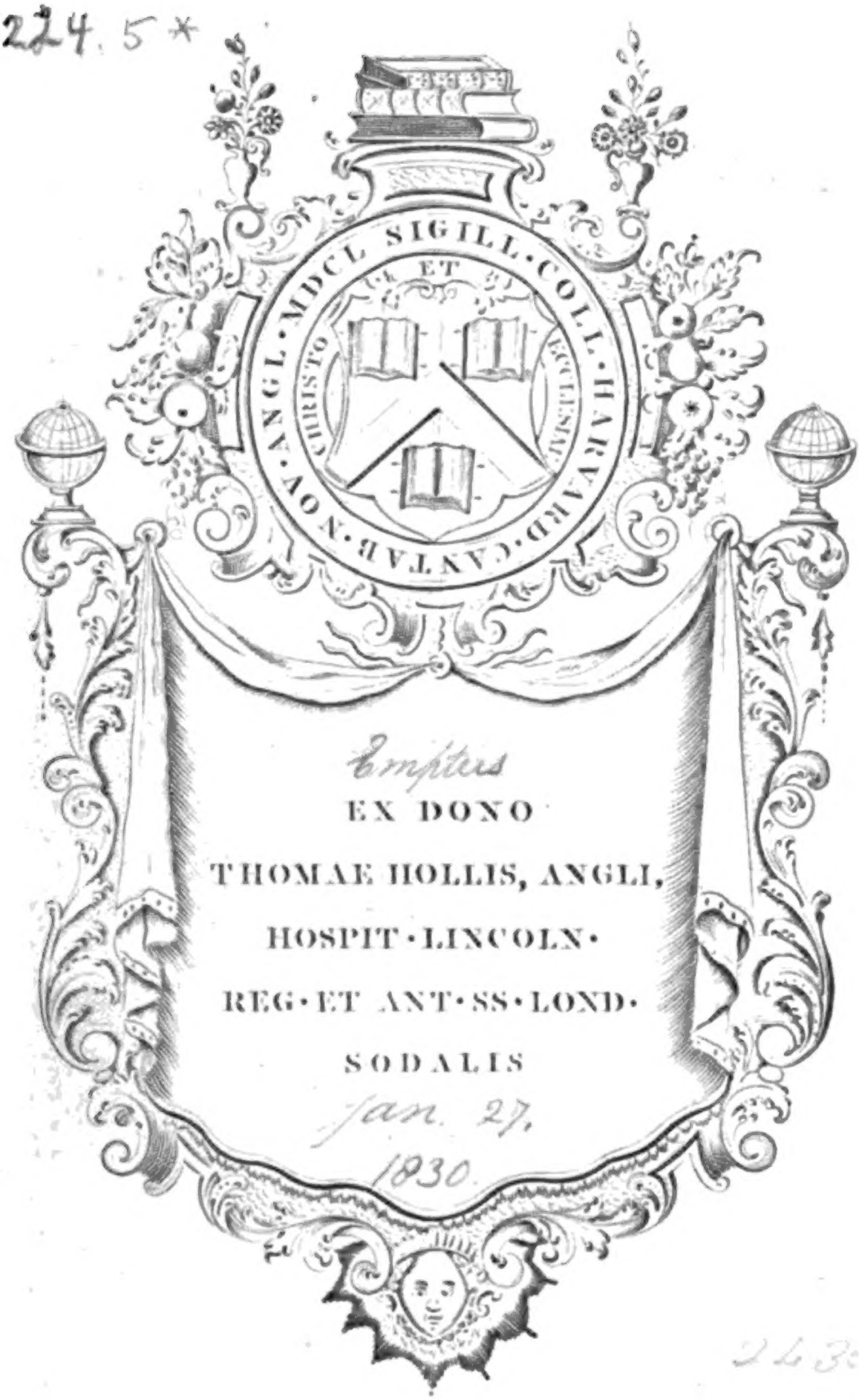
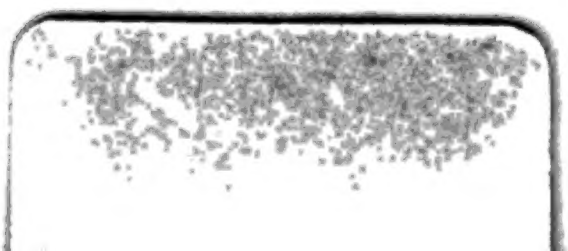
8224.5*



Empties
EX DONO
THOMAE HOLLIS, ANGLI,
HOSPIT · LINCOLN ·
REG · ET ANT · SS · LOND ·
SODALIS
Jan. 27,
1830.

40-H6
32.2



Digitized by Google

1532

Digitized by Google

Digitized by Google

Rec'd Jan. 27, 1830.

Digitized by Google

Digitized by Google

A NEW
HAND-DICTIONARY
OF
THE ENGLISH LANGUAGE
FOR THE GERMANS
AND OF
THE GERMAN LANGUAGE
FOR ENGLISHMEN

EVERY WORD OF EITHER LANGUAGE
BEING ACCURATELY ACCENTED
AND
THE PRONUNCIATION OF EVERY ENGLISH WORD
ADDED

ELABORATED
BY
JOHN EBERS
NOW PROFESSOR AT HALLE

VOL. I.
CONTAINING THE ENGLISH BEFORE THE GERMAN

HALLE
PRINTED FOR RENGER BOOKSELLER.
1800.

Digitized by Google

284.5*

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

Digitized by Google

Neues
Hand-Wörterbuch
der
Englischen Sprache
für die Deutschen
und
der Deutschen Sprache
für die Engländer.

Durchaus
mit genauester Accentuation
sowohl der Englischen
als im Deutsch-Englischen Theile
der Deutschen Wörter
und
der richtigen Aussprache eines jeden englischen Wortes
versehen.

Bearbeitet
von
Johannes Ebers,
gegenwärtig Professor zu Halle.

Erster Theil.
Englisch-Deutsch.

Halle,
in der Rengerschen Buchhandlung.
1800.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Es haben viele Freunde der Englischen Literatur und Sprache gewünscht, ein Englisches Hand-Wörterbuch zu erhalten, das zwar wortreich, vollständig, nur nicht mit überflüssigen Phrasen belastet, doch aber zum Theil, die Eigenheiten der Ausdrücke, die wesentlichsten Idiomen enthielte; in welchem jedes Wort richtig accentuiret, die Aussprache des Englischen Buchstabens für den Deutschen ganz bestimmt, und zwar wie es der Sprachlehrer, der Redner ausspricht, angemerkt wäre; das eine richtige Uebersetzung der Englischen Wörter und Spracheigenheiten enthielte; das mehr wäre als das Baileysche von Herrn Fahrenkrüger umgearbeitete Wörterbuch, welches jetzt durch die zu sehr übertriebene Abkürzung, wodurch bey gar vielen Englischen Wörtern nicht alle Bedeutungen ins Deutsche, gar viele ganz unrichtig und nur willkührlich übersetzt sind, für den Deutschen beynahe keinen größern Nutzen hat, als ein bloßes Taschen-Wörterbuch.

Durch den Beyfall aufgemuntert, mit welchem mein größeres Wörterbuch und meine Englische Sprachlehre, wovon eine zweyte verbesserte Auflage in der Nauckschen Buchhandlung zu Berlin, im Anfang dieses Jahrs erschienen ist, beehret worden, und da es wirklich noch in mancher Rücksicht ein Bedürfniß war, den Freunden der Englischen Sprache ein besseres Wörterbuch in die Hände zu liefern, das wenigstens in seiner Art die Stelle im Englischen einnimmt, was de la Veaux Dictionaire im Französischen ist; so habe ich mich dieser Arbeit unterzogen, und schmeichle mir nicht weniger auch hierdurch den Beyfall des Kenners zu erhalten.

Um nun aber doch auch darzuthun, daß ein Hand-Wörterbuch dieser Art, das wenigstens auch in Ansehung des Preises und in Rücksicht der bessern Brauchbarkeit gegen das Baileysche und der seit einiger Zeit in

Menge

Menge erschienene Englische Taschen-Wörterbücher in Verhältniß he, ein wirkliches Bedürfniß war, so darf man nur das Bailey Wörterbuch durchblättern, um sich von dem Unvollständigen desselben von der Nothwendigkeit dieses Unternehmens zu überzeugen.

Nur einige wenige Beyspiele von den in gedachtem Wörterbuche auffallenden Unrichtigkeiten will ich hierdurch für die Besitzer desselben richtigen. Z. B.

Absentaneous, heißt abwesend ꝛc. ist von Hr. Fahrenkrüger a wesenheitlich (kein Deutsch) übersetzt.

Doughtily, hat Fahrenkrüger diftig und

Doughtineſs, Diftigkeit übersetzt, dieses können Provinzialwö ſtyn, welches hätte bemerkt werden müssen; allein allgemein Deu für ein Wörterbuch ist es nicht; sondern doughtily heißt auf Deut beherzt, mannhaft, und Doughtineſs, Mannhaftigkeit.

Eventual, heißt, was zu Folge eines andern Dinges geschiehet, in d sen Erfolg gegründet ist, aber nicht bloß geſchehlich; dieses ist k Deutsch.

Exemplarineſs, heißt zwar der Zustand, da etwas andern zum Mu dienet, auch die Unsträflichkeit, musterhafte Aufführung, allein M sterlichkeit wie es Fahrenkrüger verstümmelt hat, ist k Deutsch.

to Exolve, heißt im Englischen to loose, das ist losmachen. K Adelung hat es ganz gewiß aus einem Versehen, verlier übersetzt, und so hat es auch Hr. Fahrenkrüger (der doch seiner Vorrede so viel Weitläuftigkeit und Aufhebens über das W *Chevage* und *Kize* macht, als welches einer dem andern nachgeschr ben habe) nachgeſchtieben, ohne auf den Unterschied von lo (mit einem o) verlieren und loose (mit zwey oo) losmachen zu merke

Filmineſs, eigentlich die hie häutige Beschaffenheit, häutiges Wes hat Fahrenkrüger Ueberzogenheit übersetzt, dieses wieder ein selbst gemachtes Wort ohne allen Verstand.

Fro

Frondation, hat er bloß die Abstreifung übersetzt, aber nicht was; es ist hierbey schlechterdings nöthig, daß man dabey sagt, das Laub.

to Imbosom, hat er einherzen übersetzt, es heißt, 1) in dem Busen verbergen, und 2) jemanden sein Herz entdecken ꝛc.

to Inseam, hat er ausmagern übersetzt, (kein Deutsch) es heißt: vermittelst einer Narbe, eindrücken, einprägen.

Auf dem Wort Intergaping hat er Kehlzwang gemacht, es heißt der Mißklang zusammenstoßender Vocalen.

Lagan, Lagon, hat er den Auswurf, Ballast übersetzt, da doch eigentlich die Waaren, welche man, um das Schiff bey einem Sturm zu erleichtern, in das Meer wirft, darunter verstanden werden; wo kam nun aber hier der Ballast her? was soll man unter Auswurf verstehen, wenn dabey keine Erklärung gegeben wird.

Liebieneis, hat er zu Unterworfenheit gemacht (ist kein Deutsch), heißt Unterwerfung, dieses paßt aber hier nicht; es heißt eigentlich der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt, derselben unterworfen ist.

Self Dependence, welches Abhängigkeit von sich selbst heißt, hat er zu Selbstständigkeit gemacht, dieses hat ja einen ganz andern Sinn und heißt im Englischen Substantialness, und

Self dependent, welches von sich allein abhängig, oder niemand unterworfen heißt, hat er selbstständig übersetzt.

Suspending, hat er schwichtigend, das Schwichtigen übersetzt, (kein Deutsch); es heißt auf gut Deutsch, die Auflegung des Stillschweigens ꝛc.

Reed, hat er ein Weberkamm oder Blatt übersetzt; es heißt aber die Weberspule und im Französischen Bobine.

Herr Fahrenkrüger hat überhaupt geglaubt bey manchen Wörtern eine Milderung oder Verschönerung anzubringen. Z. B. *Seether* welches eigentlich die Person heißt die etwas kocht oder siedet, hat er zu deutsch gemacht: der Siedende, Kochende, welches eigentlich so viel bedeutet, die Person gekocht oder gesotten wird; man braucht zwar wohl die

Partl-

Participia im Deutschen auch; allein hier ist der Siedende ꝛc. nicht deutli
genug.

Die Aussprache hat derselbe auch zum Theil ganz willkührlich beyg
fügt. Ich will nur ein Beyspeil anführen. Bey *Lènient*, welches jed
Engländer lih'nient ausspricht, hat er lennient, vermuthlich daru
hingesetzt, weil das folgende Lénify, len'nifei gelesen werden mu
Im Sheridan und Walker würde er sich eines andern überzeugt hab
Schöner Druck (dem aber dieses Wörterbuch an Schönheit nicht nachs
het) und wohlfeiler Preis ist seines Wörterbuches beste Empfehlun
Das übermäßige Wohlfeile aber kann man von einem vollständigeren u
in jedem Betracht nützlicheren Werke nicht erwarten. Dieses als Ha
Wörterbuch betrachtet, wird einem jeden Freund der Englischen Sp
che genügen, es hat jedes bekannte und in englischen Schriften vorkomm
de Wort mit allen Bedeutungen richtig ins Deutsche übersetzt, so
auch jedes Wort richtig accentuiret und mit der Deutschen Aussprache
merkt ist, und unterscheidet sich zum Theil von meinem in der Br
kopfischen Buchhandlung zu Leipzig herausgekommenen grössern We
dadurch, das es wenigere und nur solche Redensarten oder Idiomen
hält, die schlechterdings beyzufügen und zu erklären nöthig waren.
Englisch-Deutsche ist daher, weil es der Deutlichkeit wegen nicht meh
verkürzen war, ein Paar Bogen über 5 Alphabet stark geworden. D
gen aber der Deutsch-Englische Theil der zwar jedes Deutsche Wort
grössern Werks mit jeder Nebenbedeutung ins Englische übersetzt und d
ben nur die Eigenheiten der Deutschen, mit den Eigenheiten der E
schen Sprache, nicht aber die vielen Redensarten enthält, mithin da
um ein großes schwächer wird, doch aber das voraus hat, das auch
jedes Deutsche Wort auf der Tonsylbe accentuiret ist, nur circa 7
75 Bogen; mithin doch noch einmal so stark als das Baileysch
Fahrenkrügersche, dem sehr viele Deutsche Wörter fehlen,
den wird. Sollte in dem Englisch-Deutschen Theil, ein mit der P
un verbundenes Wort vermisset werden, so suche man das Hauptw

der alphabetischen Ordnung und setze die Partikel un hinzu, und man wird alsdann das vermißte Wort finden, z. B. es fehlte unfaithful, so schlage man faithful auf, dieses heißt getreu, unfaithful dagegen ungetreu. Auch wenn ein Wort, welches mit under verbunden ist, fehlen sollte, so darf man nur das Hauptwort nachschlagen, und das Verbindungswort under beyfügen, welches dann immer unter bedeutet, z. B. an Under-Cäterer, ein Unter-Proviantmeister. Under-Butler, ein Unterkellner ꝛc. Imperfect. pass. der regulären Verbor. gehen gewöhnlich in ed und die partic. activa in ing aus, wo diese im Alphabet nicht besonders angemerkt sind, darf man nur das Verbum suchen; als to inspire hat inspired und inspiring.

Zur Accentuation der Englischen Wörter habe ich mich folgender Zeichen bedient.

a

1) der gerade Strich überm à, bedeutet ah oder lang a, auch in whàr und wàs, kurz a.
2) der Gravis überm à, gedehnt á oder áh.
3) der Acut überm á, kurz á.

e

1) der Gravis überm è, lang i oder ih.
2) der Acut überm é, wie ein kurzes Deutsches e, oft bekommt das e in der Aussprache einen Zwischenton von e-i, dieses ist daher auch bey der Aussprache mit einem Punct überm ė versehen.

i

1) der Gravis überm ì, so wird es ei ausgesprochen.
2) mit dem Acut überm í, wie ein kurzes Deutsches i auch wohl wie e.

o

1) ist ò mit dem Gravis, lang o oder oh.
2) mit dem Acut überm ó, wie ein Deutsches a, selten wie kurz o, und dieses etwa vor r als in Work, work' ꝛc.
3) der gerade Strich überm ò, wie ein Deutsches u, in zwey o͞o über dem ersten o, lang u, über dem zweyten o͝o kurz u.

u

1) das ù mit dem Gravis wird ju ausgesprochen.
2) ū mit dem geraden Strich, wie ein Deutsches u.
3) ú mit dem Acut, wie ein Deutsches o.

w welches zuweilen für u stehet, wird

1) mit dem Gravis in few überm w, ju ausgesprochen.
2) das ẁ mit dem geraden Strich, wie ein Deutsches u.
3) in Sew' und Shew', welches soh', schoh' ausgesprochen wird, und ganz von aller Regel abweicht, stehet der Accent am Ende des w'.

y

dieses mit dem Gravis ỳ accentuiret, wird ei' ausgesprochen, mit dem Acut í.

Bey den Doppellautern, bekommt das Wort die Aussprache nach dem accentuirten Buchstaben, als in Cóat, koht', broád, braht', 'Out, aut', Fiéld, fihld', Cóok, kuhk', Goód, gudd.

Bey der bemerkten Aussprache wird das Wort welches mit dem Gravis accentuiret ist, lang, mit dem Acut aber kurz ausgesprochen, wenn auch das englische Wort anders accentuiret seyn sollte, z. B. Fár, fár', Hárt, hárt' ꝛc.

Bey zusammen gesetzten Wörtern habe ich hin und wieder die Aussprache weggelassen, weil sie bey jedem einzelnen Worte richtig bemerkt ist, den Accent aber über den Lautbuchstaben gesetzt, und da wo beyde Wörter einsylbig sind, sie auch beyde accentuiret; als Sèa-Dràke, doch aber auch bey einem solchen zusammengesetzten Worte, wo der Accent hauptsächlich auf das zweyte Wort fällt, auch nur dieses accentuiret.

Im Deutschen bestimmt der Gravis und Acut auf der Tonsylbe die lange oder kurze Aussprache, z. B. der Brúch, als ein niedriger, feuchter Grund, zum Unterschied von Brüch, ein Riß ꝛc.

Bey diesem Wörterbuch mit einer weitläuftigen sehr gekünstelten und ausgeschmückten Vorrede zu prangen, beabsichtige ich nicht. Uebrigens empfehle ich auch diese Arbeit dem Publicum, welches mich durch den meinen frühern Schriften ertheilten Beyfall zu Unternehmung derselben besonders aufgemuntert hat, und werde ich jede Erinnerung Sachverständiger Männer mit Dank annehmen und zu benutzen wissen.

Halle, im May 1800.

Ebers.

DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES.

A.

A, der erste Buchstabe in den europäischen Sprachen, hat einen gleichfalls vierfachen Laut in der englischen Sprache; 1) wie äh, in Name, Game, Face etc. (nähm, gähm, fähs) und in allen einsylbigen Wörtern, die sich mit einem stummen e endigen; auch in jedem Worte, in welchem das a den langen Accent (´) hat. 2) wie a, in einsylbigen Wörtern sowohl als in vielsylbigen, welche den kurzen Accent (˘) haben, als in ăn, hăd, glăd, handsome etc. (ănn, hădd, glădd, hämm's'omm. 3) wie ein vollkommenes deutsches a vor ld, lk, ll, lt, als in bald, talk, fall, malt, salt etc. (bahld, tahk ꝛc.) Shall ist davon eine Ausnahme und wird schall ausgesprochen. Desgleichen zwischen W und r, als in War, Warm (wahr, warm) und in mehrern andern Wörtern nach dem W als in Watch, Wander, Water (watsch, wann's'dörr, wah's'törr). Auch wird das a wie ein etwas gedehntes kurzes deutsches ä, beynahe wie a ausgesprochen, als in Bar, far, Father etc. und vornehmlich in einsylbigen Wörtern, die sich mit r endigen. In den Abkürzungen bedeutet entweder Artium oder Anno wie B. A. Artium Baccalaureus, der Baccalaureus.

M. Artium Magister, der Magister.

A. D. Anno Domini, im Jahr des Herrn.

A. M. Anno Mundi, im Jahr der Welt.

A, der Artikel Unitatis oder der Einheit, der vor Nennwörter nur im Singular gesetzt wird, besonders aber vor ein Wort, das sich mit einem Consonant anfängt; als a Man, a Woman, a Thing, a Tree, a House etc. ein Mann, eine Frau, ein Ding, ein Baum, ein Haus. Wenn sich aber ein Wort mit einem Lautbuchstaben oder stummen h anfängt, so nimmt dieser Artikel ein n zu sich, als an Emperor, an Animal, an Ox, an Hour, an Heir (aur, ehr). Man setzt auch wohl den Artikel an vor House, Horse, als an House, an Horse, wobey aber das h nicht stumm ist.

A, wird oft statt der Präposition by, in etc. gebraucht; als, he gets so much a Day (by the Day) oder er wirbt so viel des Tages. Twice a Day, des Tages zweymal. To be a Bed (in Bed) im Bette seyn. to be a Sleep, schlafen, to fall a Sleep, einschlafen (in den Schlaf fallen.)

A, wird auch wohl vor ein Participium gesetzt, als, he is gone a Hunting, er ist auf die Jagd gegangen. To go a Begging, betteln gehen. In manchen Fällen stehet dieser Artikel müßig, und zwar zwischen dem Adject. und Subst. als many a Man, mancher Mensch, never a man Niemand, Not a Wit, ganz und gar nicht. I have seen it many a Time, ich habe es manches Mal gesehen.

A, wird öfters mit Hauptwörtern zusammengezogen und bekommt dadurch die Gestalt eines Adverbii, als aside, afoot, aslope, asleep, aware.

A, stehet auch in manchen Wörtern überflüßig, als in Arise, aróuse, awáke, welche nichts mehr sagen, als rise, rouse, wake.

'Aaron, á'ronn Aron, ein Mannsname.

Abáck, ábáck, S. das Schlagen oder Flattern der Segel gegen den Mast.

Abáck, ábáck', } adv. zurück, rück-
Abácke, ábáck'i } wärts, hinten. to draw abacke, v. r. a. sich zurückziehen, wegbegeben.

'Abacor, áb'ákatt, S. ein Königlicher Hauptschmuck, eine Staatsmütze, eine Art doppelter Krone, vormals von Englischen Königen getragen.

Abácr, ábáckt', v. r. a. Vieh wegtreiben.

Abácted, ábáck'ted, adj. part. weggetrieben, fortgetrieben.

Abáctor, ábáck'torr, S. ein Wegtreiber des Viehes, ein Viehdieb.

'Abacus, áb'ákoß, S. 1) ein Rechentisch oder eine Rechentafel. 2) ein Schrank zum Silbergeschirr. 3) das oberste Glied an der Säulenordnung, welches dem Ganzen zu einer Art von Gipfel oder Krone dienet.

Abáddon, ábád'donn, S. der Satan, Teufel.

Abáft, ábáft', adv. hinten am Schiff, am Hintertheil. to go abaft, nach dem Hintertheil des Schiffes zugehen.

Abáft, S. das Hintertheil an einem Schiffe.

Abáisance, ábáh'sánns, S. eine Verbeugung aus Höflichkeit. (Obeysance ist üblicher.)

to Abálienate, ábáh'lináht, } v. r. a.
to Abállinate, ábál'lináht, } veräussern, entfremden, verkaufen, einem andern überlassen.

Abalienátion, ábálináh'sch'n, S. die Veräusserung; das Abtreten seines Eigenthums an einen andern (in den Rechten.)

to Abándon, ábánn'donn, v. r. a. 1) verlassen, fahren lassen. to abandon all Hope, alle Hoffnung fahren lassen. 2) im Stich lassen. 3) aufgeben. 4) ergeben, sich überlassen, (mit der Präposition to.)

Abándoned, ábánn'don'd, das partic. des Vorherigen; verlassen ꝛc.

Abandoned to her Sorrow, in ihrem Grame versunken.

Abandoned by my Friends, von meinen Freunden verlassen.

Abandoned bedeutet auch im höch Grade sittlich verderben. An aba ned Wretch, ein verlorner und glücklicher Mensch; auch ein ehrl Schuft.

Abándoner, ábánn'donnörr, oder e beynahe wie ö ausgesprochen, der etwas verläßt, aufgiebt.

Abándoning, S. die Verlassung, Au bung, das Verlassen, als partic. lassend.

Abándonment, 1) wie das Verige, Handlung des Verlassens. 2) Zustand, da man verlassen wird.

Abannition, ábánnisch'n, S. Landesverweisung auf einige Zeit gen verübter Mordthat.

Abápiston, ábáp'tistonn, S. ein pan, (Instrument der Wundärzt

Abárcy, abárr'si, S. die Unersätt keit.

to Abáre, ábáhr', v. r a. 1) entbl aufdecken. 2) entdecken.

Abarticulátion, ábárrtikuláh'sch'n die Verbindung, Zusammenfü der Knochen durch Gelenke. auch Articulation.

Abás, ábáß', S. ein Morgenländi Gewicht 7/8 Carat, womit die P schen Kaufleute die Perlen wieg

to Abáse, ábáhs', v. r. a. 1) n wärts richten, herablassen. to the Eyes, die Augen niederschl 2) etwas verringern, herabwürd schmälern. 3) figürl. erniedrigen müthigen, muthlos machen. Spirits are abased and broken, Gemüther sind niedergeschlagen.

Abásed, erniedriget, gedemüthiget

Abásement, ábáhs'ment, S. 1) Niederlassen und der Zustand da e niedergerichtet oder gelassen wird. der Stand der Erniedrigung, W gerung an Würde ꝛc. 3) figürl. M losigkeit, Niedergeschlagenheit, niedrigung, Demüthigung. 4) Zustand, da man gedemüthiget erniedriget ist. 5) die Unterdrück

to Abásh, ábäsch, v. r. a. 1) im f Verstande, beschämen, schamroth chen. 2) bestürzt machen, in Ver rung bringen. to be abashed, schamen.

Abáshing, ábäsch'sing, } S. die
Abáshment, ábäsch'sment, } schäm die Scham. 2) die Bestürzung. tic. beschämend.).

Abásing, ábáh'sing, S. das Erni gen; siehe Abasement als partic erniedrigend.

to Abáte, abáht', v. r a. 1) abbre niederreißen, zerstören. 2) fi

vermindern der Zahl nach, auch den Preis; an einer Summe etwas nachlaſſen, den Preis einer Waare herunterſetzen. to abate the Taxes, die Auflagen vermindern, bedeutet auch, an ſeinem Rechte etwas nachlaſſen. 2) der innern Stärke nach vermindern. to abate one's Pride, ſeinen Stolz demüthigen, einem den Muth nehmen. 3) muthlos machen, niederſchlagen, wie Abse. 4) to abate a Writ, eine Schrift umſtoßen, wiederrufen, für unwirkſam erklären. 5) an ſich raffen, zur Ungebühr in Beſitz nehmen.

Abate, v. r. n. vermindert werden, weniger werden, abnehmen. 1) der Maſſe nach. to abate in one's Flesh, am Leibe abnehmen. 2) dem Grad der Stärke nach abnehmen, nachlaſſen. His Passion abates, ſein Zorn läßt nach. The Wind abates, der Wind legt ſich. 3) The Writ abates, der Prozeß iſt, gehet verloren.

Abatement, ábáht'smeut, S. 1) die Abnahme, ábeh'sting, Verminderung, die Abnahme; die abgezogene Zahl der Summe, der Abzug. 2) Verminderung der innern Stärke, Nachlaß. In Abatement of our Guilt, zur Verminderung unſerer Schuld. 3) the Abatement of a Writ, die Umſtoßung, Aufhebung einer Schrift. 4) die Beſitznehmung eines Gutes zum Nachtheil des rechtmäßigen Herrn; die Selbſtbemächtigung. 5) Beyſeiteſetzung, Beyſeiteſetzung eines Prozeſſes. 6) der Zuſtand, da etwas an der Maſſe vermindert wird oder abnimmt.

Abator, ábáh'storr, S. 1) der Niederſchlager, das Dämpfungsmittel. 2) die Veranlaſſung der Verminderung, des Abnehmens; das Werkzeug der Verringerung; auch der Verzögerung, der Beyſeiteſetzung.

Abatour, ábáh'storr, S. einer der ſich widerrechtlich eindringt, ein Uſurpator.

Abatude, áb'sátiud, S. eine verringerte, vermiderte Sache; das Verringerte.

Abature, ab'sátschorr, S. die Spur des Wildes, die Fahrte.

Abb, S. das auf einem Weberſtuhl der Länge nach aufgezogene Garn, der Aufzug, die Kette, das Werk.

Abba, ábbá, S. Abba, Vater. (Father.)

Abbacy, ábbáſi, S. 1) die Würde eines Abts. 2) die beſondern Rechte, Freyheiten, Freyheiten oder Vorzüge eines Abts. 3) eine Abtey.

'Abbat, 'Abbatship, ſiehe Abbot, Abbotship.

'Abbatess, áb'sbátess, } S. die Aebtiſſinn.
'Abbess, áb'sbess, } Ober-Vorſteherin eines Nonnenkloſters. An Abbess or Lady — Abbess bedeutet auch eine Kupplerinn.

'Abbay, áb'sbáh, (adv. vulg.) for away, abwärts, weg, fort. to keep one at abbay, einen wegjagen, vertreiben, forttreiben.

'Abbey or 'Abby, áb'sbi, S. eine Abtey, ein mit einem Abte verſehenes Kloſter, ſowohl Mönchs- als Nonnenkloſter. An Abbey Lubber, ein fauler Wanſt, ein fetter Müßiggänger in einem Kloſter, ein Tagedieb.

'Abbot, áb'sbott, S. ein Abt, Vorſteher eines Kloſters. a regular Abbot, ein Abt, der ſelbſt den Orden hat, und ſeine Abtey ſowohl im Geiſtlichen als Weltlichen regieret. a Secular Abbot, ein weltlicher Abt, der nicht ſelbſt den Orden des Kloſters hat. an Abbot in Commendam, ein Weltlicher mit dem Titel eines Abtes, der nur die Einkünfte des Kloſters genießet, ohne den Orden zu haben.

'Abbotship, áb'sbottſchip, S. die Würde eines Abtes; das Abtthum.

to Abbréviate, ábbri'swiáht, v r. a. 1) in die Enge zuſammenziehen, abkürzen durch Zuſammenziehung der Theile ohne Verluſt an der Hauptſache. 2) abkürzen, kürzer machen, kurz zuſammenziehen, abbreviiren.

Abbréviated, ábbriw'sjähted, das partic. des Vorigen, abgekürzt ꝛc.

Abbreviating, ábbriwiáh'sting, S. die Zuſammenziehung, Abkürzung, das Abkürzen.

Abbreviation, ábbriwiáh'sch'n, S. 1) wie das Vorige. 2) der ſich bedienende Mittel der Abkürzung, als Buchſtaben oder Zeichen, welche ganze Wörter bedeuten; ein abgekürztes, abbreviirtes Wort, eine Abbreviatur.

Abbreviator, ábbriwiáh'storr, S. der etwas abkürzt oder zuſammenziehet, der Abkürzer.

Abbrèviature, ábbri'swiáhtſchur, S. 1) ein Zeichen, deſſen man ſich zur Abkürzung bedient. 2) ein abgekürztes, zuſammengezogenes Wort, eine Abbreviatur. 3) ein kurzer Begriff, ein Compendium oder Auszug.

Abbrévoir oder Abbréuvoir ábbrew'swar, S. 1) eine Tränke, Pferdeſchwemme, 2) eine Fuge zwiſchen Steinen, der mit Mörtel ausgefüllt wird (bey den Mauern.)

to Abbridge, siehe, Abridge.
Abbróchment, ábbratsch'ment, S. 1) das Auffangen, die Auffangung. 2) das Zuvorkommen.
to Abbut, Abbutals, Abbutment, siehe Abut etc.
'Abby, siehe Abbey.
Abc, siehe Abece.
'Abdals, áb'dáls, S. in den Morgenländern eine Gattung Heiliger, die bis zum Grade der Raserey begeistert sind.
'Abdest, áb'dest, S. bey den Mahomedanern das Waschen, welches sie verrichten, ehe sie den Coran lesen, oder ehe sie in die Moschee gehen.
Abdicària, ábdikáh'riá, in der Logik, wird als ein verneinender Satz gebraucht.
to 'Abdicate, áb'dikáht, v. r. a. 1) abdanken, sein Amt niederlegen, sich zurückziehen, etwas aufgeben. 2) sein Recht abtreten.
'Abdicated, áb'dikáhted, das part. des Vorigen.
Abdication, ábdikáh'sch'n, } S. die Ab-
Abdicating, ábdikáh'ting, } dankung, Niederlegung eines Amtes, die Aufgebung, Abtretung, das Abtreten, Aufgeben.
'Abdicative, áb'dikátiw, adj. 1) was eine Abdankung, Aufgebung verursachet oder mit sich führet. 2) verbergend, was die Eigenschaft der Verbergung hat.
'Abditive, áb'ditiw, adj. was eine verbergende, versteckende Eigenschaft hat, verbergsam.
Abdòmen, ábdo'men, S. 1) der Schmerbauch, der Unterleib. 2) eine Höhle.
Abdóminal, ábdamm'mináll, } adj. 1)
Abdóminous, ábdamm'minoß, } zum Schmerbauch, Unterleib gehörig. 2) dickbäuchig.
to Abdúce, ábdiuhs', v. r. a. einen Theil vom andern abziehen, absondern. 2) nach einem verschiedenen Theile hinziehen, wegwenden, abführen. to abduce the Eye unto either Corner, den Augapfel in einen von beyden Winkeln drehen.
Abdúcent, ábdiuh'sent, adj. abführend, absondernd. Muscles abducent, Muskeln oder Fleischtheile, die zum Zurückziehen oder Oeffnen gewisser Theile des Körpers dienen.
to Abdúct, ábdockt', v. r. a. 1) wegführen, ableiten. 2) absondern.
Abdúcted, ábdock'ted, weggeführet, abgesondert.
Abdúction, ábdock'sch'n, S. 1) die Wegführung, Absonderung, Abführung, Wegwendung. 2) in der Logik, e besondere Art zu schließen. 3) in Chirurgie, ein Bruch, wo die K chen am Gelenke gänzlich entzwey brochen.
Abdúctor, ábdock'ttorr, S. 1) ein ziehet, Ableiter. 2) in der Anato ein Muskel, welcher ein Glied zur ziehet.
Abéaring, ábih'ring, S. die Auf rung, sittliches Betragen, das V behalten.
Abecè oder Abc, ábisi', S. 1) das A Alphabet. an Abece Scholar, A schüler. an Abece Teacher, ein Sc meister. 2) das Abcbuch, die Fi (Abece-Book.)
Abecedàrian, ábisidáh'rian, S. 1) Person, die das A b c lehrt. 2) Buch, woraus solches erlernt w 3) ein A b c schüler.
Abecedàry, ábisidáh'ri, adj. zum A Albhabet gehörig. 2) mit den B staben des Alphabets bezeichnet. Abecedary, S. ein A b c tafelein.
Abéd, a-bed oder a Bed, ábedd', zu Bette, im Bette. to be sick a krank zu Bette liegen. to be bro a Bed, entbunden werden, ni kommen, in Wochen seyn.
'Abel, á'bell, Abel, ein Mannsn
Abèle-Tree, ábihl'tri, S. der w Pappelbaum, die Weißpappel, Alber.
Abèlins, ábi'lins, Abelonians, Ab tes, der Name einer Ketzersecte.
Abèona, ábi'ona, eine Göttin Reisen.
Abérrance, áber'ráns } S. Abweich
Abérrancy, áber'ránsi } vom re Wege, Verirrung, figürlich ein thum, irrige Meynung.
Abérrant, áber'raut, adj. vom re Wege abweichend, irrend, sich v rend.
Aberration, áberráh'sch'n, S. 1) Abweichen vom gewöhnlichen W 2) ein Irrweg, die Irre, der gang. 3) eine augenscheinliche B gung der Fixsterne.
Abérring, áber'ring, part. sich v rend, irrend, abirrend.
to Aberúncate, tu ábbiron'káht, v ausrotten, mit der Wurzel ausrei
to Abét, ábett', v. a. 1) antreiben, frischen, anstiften, zu etwas aufm tern. 2) einen vorwarts helfen, ih seinen Absichten, durch Nachs Aufmunterung, Vertheidigung Hülfe unterstützen, Vorschub t (Beides im nachtheiligen oder b Verstande.)

Abéred, das part. des Vorigen.

Abétment, ábett's ment, S. die Anfrischung, Reizung, Aufhetzung, Ermunterung zu einer bösen That oder Sache; das Aufhetzen, Anhetzen.

Abéttor or Abétor, ábát's tórr ábet's torr, S. der Anstifter, Aufhetzer, Unterstützer, der Hehler einer bösen That; der Mithelfer.

Abéring, wie Abetment, welches siehe.

Abeyance, abái'jáns, S. in den Rechten, was unbenutzt liegt, was in der Erwartung stehet. Lands in Abeyance, vacante Ländereyen, welche noch keinen gewissen Herrn haben. to lie in Abeyance, von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist.

Abgregation, ábgrigáh'sch'n, S. Trennung, Absonderung von der Heerde, die Alleinstellung.

to Abhór, tu ábhaur', v. a. Verabscheuen, mit Bitterkeit hassen, Eckel vor etwas haben, grauen.

Abhórred, part. verabscheuet, davor man Eckel hat, verabscheuete.

Abhórrence Abhórreney, ábhar'rens'si, S. 1) die Verabscheuung. 2) die Neigung dazu, der Abscheu, der Greuel, Eckel. 3) das Entsetzen vor etwas, das Grauen.

Abhórrent, ábhar'rent, adj. part. 1) mit Abscheu erfüllt, verabscheuend, Abscheu habend. 2) von etwas entfernt, demselben zuwider, widersprechend, der Sache nicht angemessen.

Abhórrer, ábhar'rórr, S. der etwas verabscheuet, Abscheu wo vor hat, ein Verabscheuer, Hasser.

Abhórring, ábhar'ring, S. 1) die Verabscheuung 2) ein Gegenstand der Verabscheuung, der Abscheu.

to Abide, tu ábeid', v. n. Eigentlich, 1) an einem Orte bleiben, sich nicht entfernen, verweilen. Abide with me, bleibe bey mir. 2) wohnen: to abide in the Woods, in den Waldern wohnen. Figürlich to abide, 1) unvergänglich seyn, immer fortdauern. 2) in eben demselben Zustande bleiben, beharren. To abide in Sin, in der Sünde beharren. To abide by a Man, bey jemanden aushalten, ihn vertheidigen, unterstützen.

to Abide, v. a. 1) erwarten, auf etwas warten, aufwarten. Bonds and Afflictions abide me, Bande und Trübsale warten mein. 2) leiden, erdulden, aushalten, ertragen. If You but abide the first Charge, wenn ihr nur den ersten Angriff aushaltet. I cannot abide with that Person, ich kann die Person nicht ausstehen. (Vor der Person mit with, und mit at oder in vor einem Orte.) I cannot abide to hear it, ich kann es nicht anhören. He cannot abide to take Pains, er will sich keine Mühe geben. I cannot abide her out of my Sight, ich kann ihrer Gesellschaft nicht entbehren, ich muß sie bey mir, um mich haben, to abide the Touch, die Probe halten.

Abider, ábei'dórr, S. ein Einwohner, eine Person, die sich an einem Orte aufhält, einen Ort bewohnt.

Abiding, ábei'ding, S. das Bleiben, Beharren, Aufhalten, Zaudern, Verweilen, der Aufenthalt, die Fortdauer, bleibender Zustand; das Ausstehen, Ertragen; an Abiding-Place, ein Wohnplatz, Wohnort, eine Wohnung.

to Abject, tu ábdscheckt', v. a. verwerfen, wegwerfen, hinwerfen.

Abject, áb'dscheckt, adj. 1) gering, nichtswerth, niedrig, verächtlich, verworfen, weggeworfen, niederträchtig, und darin gegründet; abject Ways, verächtliche Mittel. Men of abject Spirits, niederträchtige Gemüther. 2) ohne Hoffnung, verlassen, unwiderbringlich verloren, an Abject, (Subst.) einer von dem niedrigsten oder verworfensten Stande, ein Verworfener, auch einer, der unwiederbringlich verloren ist, ein Mann ohne Hoffnung, ein Mann dessen Unglück nicht abzuhelfen ist, ein Verlorner, Elender.

Abjectedness, abdscheck'tedneß, S. 1) der niedrigste, verachtete, verworfene, hülflose Zustand, die Niedrigkeit. 2) der Zustand der Verzweifelung. 3) die Geringschätzung.

Abjection, ábdscheck'sch'n } 1) eine
Abjectness, áb'dscheckt neß } niedrige schlechte Denkungsart, Niederträchtigkeit. 2) das knechtische Wesen, ein geringer Zustand. 3) die Kleinmüthigkeit, Zagheit, Feigheit.

Abjectly, áb'dschecktli, adv. auf eine niedrige verächtliche Art; niederträchtiger Weise.

Abies, ábei'ees, S. der Tannenbaum, siehe Fir-Tree.

Abigail, ábigáhl', S. einer Dame Aufwärterin, ein Kammermädchen, eine Kammerjungfer, auch Abigail, ein Weibername.

Abilement, ábil'liment, S. Kleidung, Putz, Anzug, Zierrath.

Ability, ábil'liti, S. 1) die Macht, Möglichkeit, das Vermögen etwas zu thun. After their Ability, nach ihrem Vermögen. We find our Abilities too weak, wir finden unsere Kräfte zu

Ordnung, nach welcher Beamte, Offiziere und Mannschaften der Gendarmerie, Forst- und Finanzwache, dann Polizeidiener, Gefängnißwärter und Gefangene, welche sich Widersetzlichkeiten gegen die Obrigkeit zu Schulden kommen lassen, zu bestrafen sind. Vom 29. Juli 1824. (GS. 1824, S. 1.)

Gesetz, die Verpflichtung der Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindewege betreffend. Vom 29. Juli 1824. (GS. 1824, S. 3

Schiffe, im Schiffe, am Borde, an Bord; to be aboard, am Borde, im Schiffe seyn; to go aboard, an Bord zu Schiffe gehen; to keep aboard, an Bord, auf dem Schiff behalten, auch darauf bleiben.

Abòde, ábohd', das imperf et part., von to Abide, siehe dasselbe, blieb, wohnte ꝛc.

Abòde, ábohd', S. 1) die Wohnung, der Wohnort. 2) das Bleiben an einem Orte, der Aufenthalt. He made a short Abode ꝛc, er hielt sich nicht lange zu ꝛc. auf; to make Abode bedeutet auch wohnen.

to Abòde, tu ábohd', v. a. siehe to Bode, vorbedeuten, vorherbedeuten, eine Vorbedeutung von etwas seyn, prophezeyen, vorher verkündigen, with good abode, glücklich, with ill abode, unglücklich.

Abòdement, abohd'ment, S. eine geheime Ahndung von etwas Zukünftigen; die Vorbedeutung einer künftigen zufälligen Begebenheit.

to Abólish, tu ábal'lisch, v. a. 1) etwas abschaffen, aufheben, ungültig machen. 2) vertilgen, vernichten, vernüssen, ausrotten.

Abólished, das Participium des Vorigen.

Abólishable, ábal'lischábl', was man abschaffen, auslöschen oder vernichten kann, was aufgehoben werden kann, vernichtbar.

Abólisher, ábal'lischörr, S. der Abschaffer, Aufheber, Vertilger.

Abólishing, ábal'lisching } S. das
Abólishment, ábal'lischment } Abschaffen, Aufheben, die Abschaffung, die Aufhebung.

Abolition, ábaliśch'om, Sl 1) die Abschaffung, Aufhebung, Vernichtung, Zerstörung. 2) die Aufhebung der Schuld und Strafe (in den Rechten), die Verzeihung mit völliger Tilgung der Schuld und ihrer Folgen. 3) die Abthuung, Beylegung einer Sache, die Beendigung.

Abólla, ábal'lá, S. im Alterthum, eine Art warmer Kleidung.

Abolition, ábolliu'sch'n, S. das Waschen, die Reinigung.

Abominable, ábam'minábl', adj. 1) abscheulich, verabscheuungswürdig, häßlich, verhaßt. 2) eckelhaft, wofür man Ekel hat.

Abóminableneſs, ábam'minábl'neß, S. die Abscheulichkeit, das verhaßte Wesen.

Abóminably, ábam'minábli, adv. abscheulich, abscheulicher, verhaßter Weise, schrecklich (was einen hohen Grad einer bösen Beschaffenheit bezeichnet) most abominably, aufs abscheulichste.

to Abóminate, tu ábam'mináht, v. a. verabscheuen, einen Greuel vor etwas haben. Abominated by all, von allen verabscheuet.

Abomination, ábammináh'sch'n, S. 1) die Verabscheuung, der Abscheu, Greuel. 2) der Gegenstand des Abscheues. 3) ein schändliches, abscheuliches Laster, eine Abscheulichkeit. 4) Verunreinigung, Befleckung und die Ursache derselben.

Abómasus, ábam'máſos, S. in der Anatomie, ein gewisser Theil des Magens.

Abón or Avón, ábann', S. bey den alten Britten, ein Fluß.

Aboríginal, áborrid'schinál, adj. ursprünglich, Landeseigen.

Abórigines, ábarr'idschihns, S. die frühesten, ersten Bewohner eines Landes; diejenigen, welche ursprünglich aus einem Lande herstammen. Abórigines, im Alterthum, das Volk welches Latium bewohnte.

Abórsement, ábars'ment, S. eine unzeitige Geburt oder Entbindung, ein Mißfall.

to Abórt, tu ábart', v. n. mißgebähren, eine unzeitige Geburt zur Welt bringen.

Abóriton, ábarr'sch'n, S 1) das Mißgebähren. 2) die unzeitige Frucht oder Geburt selbst.

Abórtive, ábarr'tiw, adj 1) zu früh, zur Unzeit geboren; unrichtig hervorgebracht; an abortive Child, eine unzeitige Leibesfrucht. 2) Figürlich verunglückt, an aportive Design, ein mißlungenes Vorhaben. His Design has proved aportive, sein Vorhaben ist fehlgeschlagen, ist ihm mißlungen. The Abortive, (Supst.) eine unzeitige Leibesfrucht.

Abórtively, ábarr'tiwli, adv. zu früh zur Welt geboren; zur Unzeit, unzeitig, unreif, vor der gehörigen Zeit.

Abórtiveneſs, ábarr'tiwneß, S. das Mißgebähren, die unzeitige Entbindung.

Abórtment, ábart'ment, S. eine unzeitige Geburt.

Abóve, áboww', eine Partikel, oben, über höher an einem höhern Ort, darüber, mehr, mehr als; Es ist ein Adverbium, auch Präposition, to come from above, von oben kommen. The Lord above, der Herr oben. He is above all in Power, seine Macht erstreckt sich über alle. I am above these Things, diese Dinge sind mir zu geringe; über diese

Dinge bin ich weg. Above all, vor allen Dingen. — To get above an other, höher an Würde ꝛc. ſteigen. To be above one, einen übertreffen. That's above his Reach, ſo weit erſtreckt ſich ſein Verſtand nicht. Above our Strength or Ability, über unſer Vermögen. They were above in Number, es waren ihrer mehr an der Zahl. Over and above zum Ueberfluſſe obendrein. Above what every one will believe, mehr als glaublich iſt. The Exatneſs of Judgment, is in one Man above an other, einer beſitzt immer mehr richtige Beurtheilungskraft als der andere.

Above-bóard, 1) auſſer Gefahr, geſichert, geborgen, frey, ſichtlich. 2) ohne Liſt und Verſtellung, unverſteckt; he acted above-Board; er gieng offen, und ohne Liſt oder Trug, frey, ſichtlich zu Werke.

Above-cited, ob angeführter maßen, obbemeldet.

Above-Ground, über der Erde, noch am Leben, noch in der Welt; as above-mentioned, wie oben geſagt worden, oben gemeldet, oben erwehnt.

to Abóund, tu ábaund', v. n. hinlänglich verſehen, im Ueberfluſſe vorhanden ſeyn, haben oder beſitzen, reich ſeyn (mit in und with.) Our Country abounds with it, unſer Land hat Ueberfluß daran. To abound in his own Sense, auf ſeinen Kopf beſtehen.

Abóut ábaut', eine Partikel: 1) ein Adverbium, um, herum. Round about, rund herum, rings herum. Ten Miles about, zehn Meilen im Umfange. All about, überall. 2) Figürlich, 1) a round about Way, ein Umweg, but a short Way about, nur ein wenig um. The farthest Way about is the nearest Way home, der nächſte Weg iſt nicht allemal der beſte, (ein Sprüchwort.) 2) herum, hier und da in die Ferne, gleichſam im Kreiſe. To be sent a long Way about, weit herum geſchickt werden, to lie about, herumliegen, zerſtreuet und ohne Ordnung herumliegen; to go about, herumgehen, auch etwas vornehmen, zur Hand nehmen. He went about it, er ging daran, nahm es vor; to look all about, ſich überall umſehen. About and about, um und um, hin und wieder. Look about You, ſiehe dich vor. 3) umſeyn, von der Zeit. When the Time was come about, da die Zeit um war; imgleichen ſich ändern, verändern, the World is come about, die Welt hat ſich ganz verändert. T bring about, zu Stande bringen, ſei Abſicht erreichen. He has brou about his Purposes, er hat ſeine A ſicht, ſeinen Zweck erreicht. 4) Un fähr, about three Yards, ungefa drey Ellen. 5) Mit dem Verbo u dem Wörtchen to, bedeutet es, Begriff etwas zu thun oder zu leide I am about to do it, ich will es eb thun; to be about to depart, im B griff ſeyn abzureiſen, to go about, a oder mit etwas umgehen.

About, als Präpoſition, um, 1) eigentlich im Kreiſe herum. Bind it abo thy Neck, binde es um deinen Hal to go about the Bush, um den Buſ herum gehen. Figürlich, unnöthig Umſchweife machen. In weiterer figü licher Bedeutung, um, bey. A Things about me, alles was um mi iſt. I had him always about me, i hatte ihn beſtändig um mich. He h no Money about him, er hatte kei Geld bey ſich. To have his Wits Brains about him, ſeine Gedanken be ſammen haben. 2) Gegen, um. Abo the Dawning of the Day, um de Anbruch des Tages, bey aubrechende Tage. About the Year's End, gege das Ende des Jahrs. To be so where about the House, irgendwo i Hauſe ſeyn. To cry about the Street auf den Gaſſen ſchreyen. 3) in A ſehung, wegen, darüber, auch wa angehet, betrifft. To be informe about a Thing, von einer Sache u terrichtet ſeyn. I come to You abo that Buſineſs, ich komme dieſer Sac halben zu euch. About You, eure wegen, deinetwegen. You are lon about it, ihr bringt lange darüber z 4) deshalb, weshalb ꝛc. I am not all concerned about it, ich bin des halb gar nicht bekümmert, in gar ke ner Verlegenheit. What was it about weshalb oder warum war es? Wh are You about? was habt ihr vor Mind what You are about! bedenkt was ihr vorhabt! I am about a grea Piece of Work, ich habe ein wichtiges Werk vor. A. b. p. bedeutet abgekürzt Arch-Bishop, ein Erzbiſchof.

Abracadábra, ábrákádá'brá, S. ein abergläubiſche Bezauberung oder Beſprechung gegen die Fieber; ein Zauberwort, dem die Alten viele Wirkungen beilegten.

to Abráde, tu ábráhd', v. a. 1) abreiben, abſchaben. 2) abtragen, abnutzen.

'Abraham, ább's ráhám, Abraham.

'Abrahams-Balm, áb's rahámsbám, S.

Ausführung, wie sie Beethoven's Werke verlangen, ist nicht zu erwarten. Wir müssen uns begnügen, wenn wir nur einzelne Spuren davon finden. Wir müssen uns begnügen, wenn wir nur einzelne Spuren davon finden. Wir müssen uns begnügen, wenn wir nur einzelne Spuren davon finden.

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] [illegible] [illegible] [

Bishop of Durham, Dr. Barrington, Dr. Hurd, Bishop of Worcester, Dr. Porteus, Bishop of London, Dr. Thomas, Bishop of Rochester, Dr. Shute Barrington, Bishop of Salisbury, Dr. Pretyman, Bishop of Lincoln, Dr. Tomline, Bishop of Winchester, Dr. Beadon, Bishop of Gloucester, Dr. Ryder, Bishop of Lichfield and Coventry, Dr. Law, Bishop of Chester, Dr. Cleaver, Bishop of Bangor, Dr. Warren, Bishop of Bath and Wells, Dr. Moss, Bishop of Peterborough, Dr. Hinchliffe, Bishop of Carlisle, Dr. Percy, Bishop of Dromore, Dr. Woodward, Bishop of Cloyne, Dr. Agar, Archbishop of Cashel, Dr. Fowler, Bishop of Ossory, Dr. Brinkley, Bishop of Cork and Ross, Dr. Mant, Bishop of Down and Connor, Dr. Knox, Bishop of Limerick, Dr. Jebb, Bishop of Limerick, Dr. Elrington, Bishop of Kildare, Dr. Lindsay, Bishop of Kilmore, Dr. Stopford

[illegible] [illegible]

stractum. The Abstraeri, die sich absondern, die Heterodoxen.

Abstrácted, ábsträck'sted, part. von to Abstract. 1) durch die Destillation abgezogen. 2) gereiniget, verfeinert; abstracted spiritual Love, gereinigte geistige Liebe. 3) in Gedanken abgesondert, für sich allein betrachtet, abstrahiret. 4) durch allzu starke Abstraction dunkel, schwer zu verstehen, verdeckt. 5) zerstreuet, nicht bey sich, unaufmerksam; an abstracted Scholar, ein zerstreueter Schüler.

Abstráctedly, ábsträck'stedli, adv. 1) an und für sich allein betrachtet, in Gedanken von allen andern Dingen, von allen zufälligen Umständen abgesondert, mit Abstraction, schlechthin. 2) abziehender Weise.

Abstrácting, ábsträck'sting, S. die Handlung des Abziehens, Absonderns, besonders in Gedanken; Abstracting from the Persons, die Personen nicht mit in Betrachtung gezogen, ohne Rücksicht auf dieselben.

Abstráction, ábsträck'sch'n, S. 1) die Absonderung in Gedanken, die Abstraction. 2) der Zustand, da ein Ding für sich allein betrachtet wird. 3) Abwesenheit des Gemüths, Zerstreuung, Unaufmerksamkeit. 4) Abziehung des Gemüthes von allen irdischen Gegenständen, Abgezogenheit, Geringschätzung weltlicher Gegenstände.

Abstráctive, ábsträck'stiww, adj. abziehend, was das Vermögen oder die Eigenschaft hat abzuziehen, in Gedanken abzusondern.

Abstráctly, ábsträckt'sli, adv. an und für sich allein betrachtet, ohne Bezug auf etwas anders, auf eine abgesonderte, abstracte Art.

Abstráctness, ábsträckt'sneß, S. 1) die Absonderung in Gedanken von allen andern Gegenständen, wie Abstraction. 2) The Abstractness of the Ideas, die abstracte Beschaffenheit der Ideen.

Abstricted, ábstrick'sted, part. adj. aufgebunden, aufgelöset, entbunden.

to Abstrínge, tu ábstrindsch', vt a. aufbinden, auflösen.

to Abstrúde, tu ábstruhd', v. a. ausstoßen, wegstoßen, wegziehen.

Abstrúse, ábstruhs', adj. 1) verborgen, umhüllt. 2) schwer zu verstehen, dunkel, schwer zu begreifen.

Abstrúsely, ábstruhs'sli, adv. auf eine dunkele, schwer zu verstehende, undeutliche Art.

Abstrúseness, ábstruhs'sneß, S. hoher Grad der Dunkelheit, Unverständlichkeit, Undeutlichkeit. Die Eigenscha da ein Ding schwer zu verstehen die Verborgenheit.

Abstrúsity, ábstruh'ssiti, S. 1) wie d Vorige. 2) dasjenige was dunkel, u verständlich ist, der schwere Sinn.

to Absúme, tu ábsiuhm', v a. verschwi den, verzehren, nach und nach zu En bringen; to be absumed by the Fi vom Feuer verzehrt werden.

Absúrd, ábsörd', adj. ungereimt, abg schmackt, thöricht, albern, widersi nig, der gesunden Vernunft zuwid unvernünftig.

Absúrdity, ábsör'sditi, S. die Ungereim heit, Abgeschmacktheit, Albernhe Widersinnigkeit, Thorheit, der U sinn. His Travels were full of Ab diries, seine Reisen waren voll Ung reimtheiten.

Absúrdly, ábsörd'sli, adv. auf eine a geschmackte, ungereimte Art, unschi licher, abgeschmackter, unvernünf ger, widersinniger Weise.

Absúrdness, ábsörd'sneß, S. siehe A surdity, Unverschämtheit, Mangel d Verstandes der Bescheidenheit u Klugheit.

Absýnthium, ábsin'sthiom, S. We muth.

Abúndance, ábon'sdáns, S. der Ueb fluß, die Fülle, die Menge, in gr ßer Zahl; ein größerer Vorrath v einem jeden Dinge als nothwendig i In Abundance, vollauf.

Abúndant, ábon'sdánt, adj. reichlic überflüßig.

Abúndant with all Things, mit alle überflüßig versehen. The Lord G abundant in Goodness and Truth, G der Herr, reich an Güte und Wah heit.

Abúndantly, ábon'sdántli, adv. übe flüßig, mehr als nothwendig ist, übe flüßiger Weise, zum Ueberfluß. mo abundantly, auf besondere Art.

to Abúse, tu ábiuhs', v. a. 1) einen ü len Gebrauch von etwas machen. to abuse a Girl, ein Mädchen schände sie mißbrauchen. 3) einen hinterg hen, einen unerlaubten Gebrauch v jemandes Leichtgläubigkeit machen, il betrügen, belügen. 4) jemanden üb begegnen, mißhandeln, schmähen, hö nen, beschimpfen, beleidigen.

Abúsed, das partic. von dem vorherg henden Zeitwort.

Abúse, ábiuhs', S. 1) übler Gebrau Mißbrauch. 2) eingerissene, na theilige Gewohnheit. 3) Verführun Verleitung. 4) Schmähung, üb Begegnung, Mißhandlung, Belei

gun

gung, die Schmach. 5) ein ungerechter Tadel, ein grober Vorwurf.

Abéser, ábiuh', sörr, S. 1) der ein Ding mißbraucht. 12) der die Leichtgläubigkeit anderer mißbraucht, sie hintergehet. 3) der andern übel begegnet, sie mißhandelt, beleidiget. 4) der grobe und harte Vorwürfe macht. 5) der Personen andern Geschlechts um ihre Ehre bringt, ein Ehrenschänder.

Abûsive, ébiuh's siw, adj. 1) mißbrauchend, Mißbrauch von etwas machend. 2) schmähend, lästernd; anzüglich, an abusive Lampoon, ein Schmähgedicht, an abusive Language, anzügliche Ausdrücke. 3) betrüglich, hintergehend. 4) schimpfend, schändend.

Abûsively, adv. 1) uneigentlich, vermittelst eines Mißbrauchs. 2) auf eine schmähende, schimpfliche, mißbrauchende Art.

Abûsiveness, ábiuh's siwneß, S. die Neigung zu schmähen, die Schmähsucht, die Eigenschaft beleidigend zu seyn; anzügliche Rede.

to Abût or Abbût, ábbott', v. n. 1) anstoßen, an etwas gränzen. 2) sich nähern, sich begegnen, sich wo endigen.

Abûtment, ábott's ment, S. 1) die Angränzung, das Angränzen. 2) dasjenige, was an ein anderes gränzt; auch die Gränze.

Abûttal, ábot's tall, S. 1) die Gränze oder die Gränzmarke eines Landes. 2) eine Urkunde, welche darthut, auf welchem Lande, an welcher Straße, oder an welchen Ort es gränzet.

Abûttals, plur. die Gränzen.

Abýss, ábiss', (ábihm') S. ein Abgrund, eine unergründliche Tiefe, wie Abyss.

Abýssal, ábis's mall, adj. grundlos, unergründlich tief.

Abyss, ábiß', S. 1) der Abgrund, die grundlose Tiefe, eine große Tiefe. 2) die Masse Wasser, welche um den Mittelpunkt der Erde angenommen wird. 3) figürlich, dasjenige, in welchem sich ein Ding verliert. The Abys of Time, der Abgrund der Zeit. 4) in der Sprache der Theologen, die Hölle.

Acâcia, ákáh's siá, S. die Acasia, der Schotendorn, die Schlehenstaude, der Akazienbaum, the false Acacia, Bastard Acacia, Virginian Acacia, Amerikanischer Schotendorn, Wunderbaum, German Acacia, Schlehdorn, Schwarzdorn. Daher nennen auch einige den Schlehensaft Acacia.

Acâdémial, ákádi's miall, adj. zu einer Akademie gehörig, was Beziehung darauf hat.

Académian, ákádi's mián, S. ein Student, so fern er sich auf einer Akademie oder Universität befindet.

Académical, ákádem's mikáll, adj. zu einer Akademie oder Universität gehörig, was Bezug darauf hat.

Academician, akkádimisch's án, S. das Mitglied einer Akademie, der Akademiker.

Académick, ákkádemm's ick, S. ein Student einer Universität, wie Academian.

Académick, ákkádem's mick, adj. zu einer Universität gehörig, was Bezug darauf hat, akademisch.

Academist, ákád's dimist oder ák's ademist, S. der auf einer Ritterakademie oder Akademie der Künste studiret; das Mitglied einer Akademie, ein Akademist.

Academy, ákád's dimi oder ák's ádemmi, S. 1) die Akademie; eine mit diesem Namen belegte Gesellschaft von Gelehrten oder Künstlern, zur Aufnahme der Wissenschaften oder Künste. 2) eine Universität, eine hohe Schule. 3) eine Erziehungsanstalt, so fern sie von Universitäten und öffentlichen Schulen noch verschieden ist. 4) der Ort, wo die Wissenschaften gelehrt werden. 5) ein Spielhaus, wo allerley Spiele öffentlich gespielet werden. 6) in der gemeinen Sprache, ein Hurenhaus.

Acâid, ákáhd', S. in der Chymie, Essig.

Acâjou, ákáh's schu, S der Nierenbaum, die Cajounuß (the Casheu-Nut.)

Acânaceous, ákanáh's schoß, adj. stachelich.

Acanthâbolus, ákánthá's boloß, S. ein Instrument der Wundärzte zum Herausziehen fremder Dinge.

Acânthus, ákan's thoß, S. 1) ein Kraut, Bärenklau oder Bärentatzen. 2) in der Baukunst, eine Verzierung in der Corinthischen und Römischen Säulenordnung.

Acârre, ákár's ri, S. ein waldiger und dabey nasser Boden, ein Sumpfboden.

Acatalécrick, ákáttáleck's tick, S. ein Vers, welcher die gehörige Anzahl Sylben, oder das gehörige Sylbenmaß hat.

Acatalépsy, ákátálep's si, S. in der Philosophie eine nicht zu begreifende Sache.

Acatery, ákáh's törri, S. (in des Königs Küche), das Amt der Controlle zwischen dem Küchenmeister und dem Proviantlieferanten.

to Ac-

to Accède, ákſihd', v. n. beytreten, hinzutreten, zugeſetzt werden, noch hinzukommen. To accede to a Treaty, einem Vertrage (Tractat, Bündniß) beytreten.

to Accélerate, tu ákſel'ſ liráht, v. a. beſchleunigen, ſchnelle Bewegungen machen, antreiben, thätig machen.

to Accélerate, v. n. eilen, ſich eilen.

Accélerated, das Partic. des Vorhergehenden.

Accélerating, ákſel'ſ liráhting, S. das Beſchleunigen, Antreiben, Eilen.

Acceleràtion, ákſellirah'ſ ſch'n, S. 1) die Eilfertigkeit, Beſchleunigung. 2) der in Bewegung geſetzte Körper. 3) der Zuſtand, da eine Bewegung beſchleuniget wird.

to Accénd, tu ákſend', v. a. 1) anzünden, anfachen. To accend the Devotion, die Andacht anfachen. 2) Feuer anlegen, in Brand ſtecken (wird ſelten gebraucht.)

Accénsion, ákſen'ſ ſch'n, S. die Anzündung, das Anbrennen; auch der Zuſtand, da ein Ding angezündet wird. Upon the Accension of the Candle, nach Anzündung des Lichts.

'Accent, ack'ſ ſent, S. 1) der Ton, der Sylbenlaut in der Ausſprache. 2) das Zeichen über den Sylben, womit man ihre Ausſprache bemerkt, das Tonzeichen, der Accent. 3) die Mäßigung, Abänderung der Stimme nach Maßgebung der Leidenſchaften oder Empfindungen, der Ton. 4) die Art und Weiſe der Ausſprache in Rückſicht des Nachdrucks oder der Zierlichkeit, die Ausſprache. 5) in der Dichtkunſt, die Rede und Worte, überhaupt auch die Töne. The musical Accents of Birds, die muſikaliſchen Töne der Vögel.

to Accént tu ákſent', v. a. 1) die Worte oder Sylben mit dem gehörigen Accent: oder Ton ausſprechen. 2) mit dem Accent oder Tonzeichen accentuiren, den Ton auf etwas ſetzen, legen. 2) in der dichteriſchen Schreibart, ausſprechen, ſagen überhaupt.

Accénting, ákſent'ſ ing, S. wie Accentuation.

to Accéntuate, tu ákſen'ſ tuáht oder ákſen'ſ ſchuáht, v. a. den Accent gehörig anbringen, ſiehe to Accent.

Accentuàtion, ákſentſchuáh'ſ ſch'n, S. 1) die Tonſprechung, die Ausſprechung der Sylben mit ihrem gehörigen Ton. 2) die Bezeichnung der Sylben mit dem Tonzeichen, die Setzung des Accents, die Tonſetzung.

to Accépt, tu ákſept', v. a. 1) mit Beyfall, mit Vergnügen annehmen tig auf und annehmen, mit Billi zulaſſen, (es verhält ſich gegen ve, welches empfangen überhaup deutet, wie Specifick gegen Gen To accept an Offering, ein An ten annehmen, to accept a Bill o change, einen Wechſel annehmen ceptiren; to accept of Conditions, dingungen eingehen. 2) in der ſchen Bibel iſt to accept Persons Perſon anſehen, das iſt parthe verfahren.

Acceptabílity, ákſeptábil'ſ liti, S. 1) Eigenſchaft, da ein Ding mit Be angenommen wird, die Eigenſc annehmlich zu ſeyn. 2) die Anne lichkeit.

Accéptable, ákſep'ſ tábl' oder ák'ſ tábl', adj. 1) was angenehm, annc lich iſt, was gefallt. 2) was w ſcheinlich annehmbar iſt, angenom werden kann oder wird. NB. Sh dan und Walker haben bey die Wort dem Accent auf die erſte S gelegt, und ſind dabey Milton gefo allein Johnſon behauptet ausdrück daß er der Analogie gemäß auf zweyte Sylbe gehöre, welches die allgemeine Ausſprache iſt. gleichen in dem folgenden Wort.

Accéptableneſs, ákſep'ſ tábl'neß, S. Annehmlichkeit; die angenehme ſchaffenheit, die Anmuth.

'Accepraly, ák'ſ ſeptábli, adv. auf angenehme, annehmliche Art.

Accéptance, ákſep'ſ táns, S. 1) beyfällige Auf ſ oder Annahme; Genehmigung, Genehmhaltung, E willigung. 2) der Beyfall. 3) die geführte Bedeutung eines Wortes

Acceptàtion, ákſeptáh'ſ ſch'n, S. 1) Aufnahme, der Empfang. 2) die a Aufnahme, die Annehmung mit B fall, wie Acceptance. 3) der Zuſta da ein Ding einem andern angen iſt, der Beyfall, das Wohlgefall 4) die angenommene oder gewöhnli Bedeutung, der Verſtand eines Wort

Accépted, angenommen, angenehm, ſie to Accept.

Accépter, ákſep'ſ tórr, S. der Annc mer, der etwas eingehet, der A ceptant.

Acceptilàtion, ákſeptiláh'ſ ſch'n, S. den Rechten, eine Quitung oder Schein des Gläubigers, über eine de andern geſchenkte oder erlaſſene Sum me, als wenn er ſie wirklich hätte b zahlt erhalten, (die Erlaſſung ein Schuld.)

Accé

Acceptáng ăckĕp'ting, S. das Annehmen, die Annahmung, Annahme.

Acception, ăckĕp'sch'n, die gewöhnliche Bedeutung eines Wortes, der angenommene Sinn, der Verstand eines Wortes, siehe Acceptation 4.

Accéss, ăckĕß, S. 1) der Weg, wodurch man sich einer Sache nähern kann, der Zugang. The Access of the Town, der Zugang zu der Stadt. 2) die Mittel, die Freyheit, sich Personen oder Sachen zu nahen, der Zutritt. To have Access to one, Zutritt zu Jemanden haben. 3) der Anfall einer Krankheit (auch wohl a Fit.) 4) die Annehme, der Wachsthum, Zuwachs, die Erweiterung, der Zusatz oder die Beyfügung. The Access of Territory and Empire, der Wachsthum an Land und Herrschaft.

Accessáriness, ăkseßăh'rineß, S. der Zustand behülflich zu seyn, (entweder zum Guten oder Bösen.) Die Theilnahme, Theilnehmung an einer Sache, der Zustand, da etwas zu dem andern hinzukommt, daran Theil nimmt.

Accessary, ăck'sesărri, S der zu einem Verbrechen behülflich gewesen, der Theilnehmer.

Accessary, adj. zu etwas andern hinzukommend, daran Theil nehmend, mitschuldig, behülflich, vorwärts helfend. To be accessary to Rebellion, Theil an dem Aufruhre haben, siehe auch Accessory.

Accessible, ăckĕs'sibl', adj. 1) Wozu oder wohin man kommen kann, zugänglich. 2) der sich leicht sprechen läßt. To be accessible to every one, sich von jedermann sprechen lassen.

Accession, ăkses'sch'n, S. 1) der Beytritt (zu einem Vertrage, zum Kriege ꝛc.) 2) die Gelangung zu etwas, der Antritt. The King's Accession to the Throne, des Königes Gelangung auf den Thron, oder dessen Regierungsantritt. 3) der Wachsthum, die Vermehrung oder Vergrößerung durch hinzugekommene Theile; upon the Accession of a Part of Poland to the Prussian Crown, nachdem ein Theil von Pohlen zu der Preußischen Krone gekommen war.

Accessorily, ăck'sesssorili, adv. im Vorbeygehen, beyläufig, obenhin, als eine Nebensache, daneben.

Accessoriness, ăkseßo'rineß, S. Accessariness.

Accessory, ăck'sessori, adj. 1) zu einem andern Dinge hinzukommend, einer andern Sache zugefüget, um sie zu vermehren, hinzuthuend; an accessory Proof, ein Nebenbeweis, der dem Hauptbeweise zur Verstärkung dient, an accessory Augmentation, eine zufällige Nebenvermehrung. 2) mitschuldig, theilnehmend; to be accessory, helfen, beytragen.

Accessory, S. ein in den Rechten vorkommendes Wort, welches dem Principal entgegen gesetzt wird. The Principal and the Accessory, die Hauptsache und die Nebensache.

an Accessory, eine Person, welche an einem Verbrechen mit Theil hat, ohne der Hauptverbrecher zu seyn, der Theilnehmer, Helfershelfer, Gehülfe, an Accessory to Crime, ein Mitschuldiger. He is accessory to his own Misfortunes, er ist an seinem Unglücke selbst schuld. Accessory bedeutet auch einen Nebenumstand, eine Nebensache, eine Zugabe.

Accidence, ăck'sidens, S. eine Einleitung zur Grammatik, das Buch, welches die ersten Anfangsgründe der lateinischen Sprache enthält, und die eigentlichen Theile der Rede erkläret der Donat.

Accident, ăck'sident, S. 1) die zufällige Beschaffenheit eines Dinges. 2) was unvermuthet, unerwartet geschiehet, sich von ungefähr zuträgt, ein Zufall, auch Unfall. 3) die Eigenschaft irgend eines Wesens, welche davon getrennt werden kann, wenigstens in Gedanken. 4) in der Grammatik, die Eigenschaft eines Wortes.

Accidéntal, ăcksidenn'stăll, adj. 1) nicht zum Wesen eines Dinges gehörig, zufällig, was nur eine Nebensache ist. 2) was durch einen Zufall ist oder geschiehet, demselben unterworfen ist. 3) was zu einem andern Dinge hinzukommt.

Accidéntal, S. eine zufällige nicht wesentliche Eigenschaft, ein ungefähres Wesen, das Zufällige.

Accidéntally, adv. 1) auf eine zufällige nicht wesentliche Art. 2) von ungefähr, zufälliger Weise.

Accidéntalness, ăcksidenn'stăllneß, S. die Zufälligkeit, ein zufälliges Wesen; ein ungefahrer Zufall, ein Ungefähr.

Accípient, ăcksip'pient, S. der etwas empfängt, annimmt, zuweilen für Recipient. Z. B. der Annehmer oder Acceptant eines Wechselbriefes.

to Accite, tu ăcksit', v. a. rufen, herbeyrufen, auffordern.

Acclaim, ăckklăhm' } S. ein
Acclamation, ăckklăhmăh'sch'n } freudenlocken

Lamp Base and Lamp Bulb Therefor
Filed Feb. 1, 1929

Patented Jan. 27, 1931

UNITED STATES PATENT OFFICE

ALBERT H. SWAN, OF NEW YORK, N. Y., ASSIGNOR TO SWAN ELECTRIC COMPANY, OF NEW YORK, N. Y., A CORPORATION OF NEW YORK

LAMP BASE AND LAMP BULB THEREFOR

Application filed February 1, 1929. Serial No. 336,866.

This invention relates to lamp bases and lamp bulbs therefor, and more particularly to a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type.

The object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be simple in construction, and which will be easy to assemble and disassemble.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position.

Another object of the invention is to provide a lamp base and lamp bulb therefor of the bayonet type, which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being inserted in the lamp base in the wrong position, and which will be provided with means for preventing the lamp bulb from being removed from the lamp base in the wrong position.

Ch. 27. Of Courts in general.

Ch. 27. Of Courts in general.

Ch. 27. Of Courts in general.

Ch. 27. Of Courts in general.

Erklärung. To give Account, erklären, die Urſache angeben. In our Author's Account, nach unſers Verfaſſers Erklärung. 4) ein Bericht, eine Nachricht. We have an Account that —— Wir haben Nachricht, daß —— Figürlich, to give Account of himself, ſich bekannt machen, ſich zeigen. He has given a very good Account of himself, er hat ſich ſehr gut hervorgethan, hat ſich von einer ſehr guten Seite gezeigt. 5) Ueberhaupt eine jede Erzählung. To give an Account of one's Travels, ſeine Reiſe erzählen. 6) die Meynung, das dafür halten. 7) die Meynung von dem Werthe einer Sache, die Achtung, Hochſchätzung. To make a great Account of a Thing, eine Sache ſehr hoch ſchätzen, viel Weſens davon machen. She makes no Account of him, ſie macht ſich nichts aus ihm. 8) passive, die Achtung, worinn man bey andern ſtehet, das Anſehen; a Man of good, of great Account, ein angeſehener Mann, ein Mann von großem Anſehen, der viel bedeutet; a Man of no Account, ein unbedeutender Mann. 9) Gewinn, Vortheil; to turn to Account, Vortheil bringen, gut ausfallen. He did not find his Account in it, er fand ſeine Rechnung nicht dabey. 10) die Urſache, der Grund. Upon this Account, um dieſer Urſache willen; on or upon Your Account, um euretwillen; upon all Accounts, in allen Stücken, auf alle Fälle, auf alle Weiſe, durchaus; upon what Account? mit was für Recht? He excused himself on the Account of his Age, er entſchuldigte ſich mit ſeinem Alter. 11) Der Vorſatz. He makes Account to go or to depart very speedily, er iſt Willens, oder gedenkt bald abzureiſen.

Accóuntable, ăckfaun'ſtăbl', adj. verbunden, verpflichtet, Rede und Antwort zu geben, zur Rechenſchaft verpflichtet, verantwortlich; Accountable to none, niemand Rechenſchaft zu geben verbunden.. To make accountable, in Anſpruch nehmen.

Accóuntant, ăckfaun'ſtant, adj. wozu verbindlich, für etwas verantwortlich.

Accóuntant, Subst. der in der Rechenkunſt erfahren, ein Rechenmeiſter, einer der beym Rechnungsgeſchäffte angeſtellt iſt.

Accóunt-Book, ăckfaunt'ſbuk, S. ein Rechnungsbuch, ein Buch worin Rechnungen enthalten ſind; auch ein Contobuch.

Accóunted, ăckfaun'ſted, das P von to Account, geachtet, g gehalten ꝛc.

Accóunting, ăckfaun'ſting, S. das nen, partic. rechnend, accounti Rede ſtehend.

to Accóuple, tu ăckkop'ſpl', v. ren, verbinden, vereinigen, Couple.

tu Accóurage, tu ăckfor'ſridſch, aufmuntern, anfeuern, an beleben, ſiehe to Courage or rage.

to Accòurt, tu ăckfohrt', v. a. C Court, mit Höflichkeit unterh bewirthen.

to Accoùtre, tu ăckfuh'ſtörr, v. rüſten, ankleiden, herausputzen ſchmücken, zieren.

Accoùtred, ăckfuh'ſtörd; das des Vorigen, ausgerüſtet ꝛc.

Accoùtrement, ăckfuh'ſtörment Kleidung, der Putz, die Rüſtu Mann und Roß, der Zierrath Accoutrements of War, die rüſtungen.

Accrètion, ăckkri'ſſch'n, S. das ſen, der Wachsthum, das Zu durch Anhäufung der äußeren das Anhäufen.

Accrètive, ăckri'ſtiw, adj. zum durchwachſen, wachſend, wa den Wuchs hinzukommt, the a Motion, die zunehmende Bew

to Accrew, ſiehe to Accrue.

to Accróach, tu ăckfrohtſch', v. ſich ziehen, vermittelſt eines zu ſich ziehen, mit einem Ha ſen; Figürlich, was einem an höret, an ſich ziehen, ſich tigen.

Accróachment, ăckfrohtſch'ſment Handlung des an ſich Ziehe Bemächtigung, der Griff.

to Accrùe or Accrew, ăckfruh', zu einem Dinge hinzukomme fallen, anheimfallen. 2 erwach etwas entſtehen, herrühren, Folge herkommen. What go accrue thereby? was wird es tzen haben? 3) als ein Vortheil was hinzukommen, als Gewi etwas erwachſen, entſtehen, hen. 4) als eine nachtheilig entſtehen, erwachſen.

Accùbation, ăckfiubäh'ſſch'n, S wohnheit der Alten bey ihre zeiten halb liegend zu ſitzen, bey zu lehnen, oder wage ſtützen.

to Accúmb, tu ăckfomb', v. n.

Agricola, Michael, Kantor in Annaberg, † 1601. Er gab heraus: Musica figuralis, Wittenberg 1532; Musica instrumentalis deudsch, Wittenberg 1529, 1545, 1561, 1627; Rudimenta musices, Nürnberg 1539, 1543, 1554, 1563, 1572, 1585, 1592, 1600, 1610, 1622, 1627, 1638, 1645, 1653, 1658, 1664, 1669, 1673, 1677, 1682, 1686, 1690, 1696, 1702, 1708, 1715, 1722, 1729, 1736, 1743, 1750, 1757, 1764, 1771, 1778, 1785, 1792, 1799, 1806, 1813, 1820, 1827, 1834, 1841, 1848, 1855, 1862, 1869, 1876, 1883, 1890, 1897, 1904, 1911, 1918, 1925, 1932, 1939, 1946, 1953, 1960, 1967, 1974, 1981,

bate an Ace, er will nicht das mindeſte nachlaſſen. Not an Ace, nicht ein Haar breit, within an Ace, beynahe, um ein Haar, bey einem Haar.

Ambs Ace, ein Paſch, der Wurf aller Aeſſe mit zwey Würfeln.

Acèphalous, áſi'ſ phálo\u017f, adj. keinen Kopf habend, ohne Kopf, was kein Haupt, kein Gehirn hat.

Acérb, áſerb', adj. ſauer, ſcharf, herbe, ſtrenge, wie es unreife Früchte ſind; auch figürlich, rauh, ſtrenge, grauſam, ſcharf.

to Acérbate, tu áſer'ſ báht, v. a. herbe machen, verbittern, ſauer, verhaßt machen.

Acérbity, áſer'ſ biti, S. 1) der herbe, ſtrenge, ſaure Geſchmack der Früchte. 2) eine herbe, rauhe, harte, grauſame Gemüthsart, und darin gegründetes Betragen.

to Acérvate, tu áſer'ſ wáht, v. a. aufhäufen, häufen, zuſammenhäufen.

Acervàtion, áſerwáh'ſ ſch'n, S. das Zuſammenhäufen, die Häufung, Aufhäufung.

Acérvous, áſerr'ſ woß, adj. aufgehäuft, vollgehäuft, voller Haufen.

Acéscent, áſes'ſ ſent, adj. ſauer werdend, ſäuerlich, was eine Neiguug hat ſauer zu werden.

Acetòse, áſitohs', adj. was Säure enthält.

Acetósity, áſitas'ſ ſiti, S. die Säure, der Zuſtand, da ein Ding ſauer iſt.

Acètous, áſi'ſ toß, adj. ſauer, das die Eigenſchaft des Eſſigs hat.

'Achar, áh'ſ kát, S ein Kontract, Handel,

'Ach, Ache, áhk', S. Pein, Schmerz, anhaltender Schmerz, ſiehe Ake.

to 'Ache, tu áhk', v. n. Schmerzen haben oder empfinden, bekümmert oder verlegen ſeyn.

'Ache, áhk', S. das Kraut Eppich, Waſſerpeterſilie.

'Ache-Bone, áhk'ſ bohn, S. das Hüftbein, der Hüftknochen, ſiehe Hipbone.

'Acheron, ák'ſ ironn, S. ein Höllenfluß.

to Achiève or Atchiève, tu áttſchihw', v. a. 1) etwas vollenden, zu Ende, zu Stande bringen, ausführen, verrichten. 2) etwas erlangen, erwerben, gewinnen, erhalten, bekommen.

Achièvement or Archièvement, áttſchihw'ſment, S. die Verrichtung einer großen oder rühmlichen Handlung, That. Learned Achievements, gelehrte Schriften. 2) das Wapenſchild, welches mit allem verſehen iſt, ein durch Verdienſte oder rühmliche Thaten erworbenes Wapen.

Achièver or Atchièver, áttſchih'ſ derjenige, der das vollendet, vor hat, der etwas zu Stande der das erlangt, wornach e der etwas erwirbt, gewinnt.

Achilles, ákkil'ſ les, ein b Held.

'Aching, áh'ſ king, S. der Schm Unruhe.

'Achlys, áh'ſ kliß, S. ein dunk ſicht.

Achor, áh'ſ kar, S. eine Art G der Grind auf den Köpfen der der eiterige Ausſchlag der Kin Anſprung, ein ſcharfer Salzf

'Acid, ás'ſ ſid, adj. ſauer, ſcharf.

Acidalas, áſidd'ſ áloſſ, ein b Berg.

'Acids, ſaure Subſtanzen, Sä

Acidity, áſid'ſ diti, S. die Säure,

'Acidness, ás'ſ ſidneß, S. die Ei da ein Ding ſauer iſt, die Schärfe.

Acidulae, áſid'ſ diuli, S. Sauer Mineraliſche Quellen, die ein bey ſich führen.

to Acidulate, tu áſid'; diuláht, wenig ſauer, ſäuerlich mac Säure eintunken.

to Acknówledge, tu áknal'ſ led 1) erkennen, anerkennen. 2) bekennen, erkennen (als ein W 3) als eine Wohlthat erkenn Erkenntlichkeit geſtehen, e für etwas ſeyn, etwas verg

Acknówledged, áknal'ſ ledſchd, zugeſtanden, eingeſtanden (des vorigen.)

Acknówledging, áknal'ſ ledſch die Handlung des Anerkenne len Bedeutungen des Zeitwo

Acknówledging, adj. erkenntli bar, bereit, empfangene W zu vergelten.

Acknówledgment, áknal'ſ ledſch 1) das Geſtändniß einer E an einem andern, die Anerke gend einer Sache. 2) Geſtä Wahrheit einer Sache, das niß. 3) das Geſtändniß eine genen Fehlers. 4) Erkenntlich bares Geſtändniß einer emp Wohlthat, Dankbarkeit.

'Acme, ák'ſ mi', S. der höchſt das höchſte von etwas, die eines Dinges; auch die höch einer Krankheit, zum Unterſ der Paracme, der Abnahme, derung derſelben.

Acólothist, ákkal'ſ lothiſt } S.
Acólyte, ákkal'ſ lit } K
dienter in der Römiſchen Ki

…ner, Kirchner, Sacriſtaner, der … Erleuchtung ꝛc. beſorgt, und den …dern nachtritt.

…ite, ák'sfonit, S. Wolfswurz, …rzling, Eisenhütlein (eine giftige …anze), Aconitum Linn. ſiehe Wolfs… The Winter Aconite, Winter …lfskraut. Figürlich, bey den …chtern tödtliches Gift überhaupt.

…orn, ák'sforn, S. die Frucht des …Eichbaums, die Eichel.

…corned, ák'sforn'd, adj. mit Eicheln …rſehen, mit Eicheln gemäſtet, ſatt …n Eicheln; like a full acorned Boar, …ein mit Eicheln gemäſtetes Schwein.

…us, ák'sros, S. ein Waſſergewächs, …Lamus, Galgant, Waſſerſchwertel, (auch Sweet-Rush im Engl.)

…oustics, ákaus'stiks, S. plur. 1) ſo… wohl die Lehre von dem Gehöre, als …auch die Wiſſenſchaft der Theorie der …Töne, die Akuſtick. 2) dem Gehöre …nliche Arzeneyen, Gehörarzeneyen.

…Acquaint, tu ák'skwähnt, v. n. 1) …mit etwas bekannt machen, ſowohl …von Perſonen als Sachen. 2) Nach… richt geben, melden, zu wiſſen thun, …benachrichtigen. This is to acquaint …you, dieſer Brief ſoll ihnen berichten, …daß hiermit melde ich ihnen.

…Acquaintance, ákkwähn'stáns, S. 1) der …Stand, womit bekannt zu ſeyn, die …Bekanntſchaft, Kundſchaft, die Kennt… niß. 2) eine Perſon mit welcher man …bekannt iſt, ein Bekannter; eine Per… ſon mit der wir Umgang haben. He …is an old Acquaintance of mine, er iſt …ein alter Bekannter von mir. 3) Ver… traulichkeit, genaue Wiſſenſchaft von …etwas. 4) upon what Acquaintance? …aber das? warum? aus was für ei… nem Grunde? mit was für Recht?

…Acquainted, ákkwähn'sted, part. adj. …bekannt, nicht neu, bewußt, ver… traut. Things acquainted and familiar …to us, uns bekannte Dinge. To get, …make acquainted, bekannt werden, …bekannt machen. 2) gemeldet, berich… tet, womit bekannt gemacht.

…Acquainting, ákkwähn'sting, S. das …Bekanntmachen, die Benachrichtigung; …auch die Nachricht ſelbſt.

…Acquest, ákkweſt', auch Acquist, S. ein …Erwerb, erworbenes Gut. New …Acquests are more a Burden than …Strength, neu erworbene Länder ſind …mehr eine Laſt als Vermehrung der …Macht.

…Acquiesce, tu ákkwieß', v. n. zufrieden …damit ſeyn, ſich beruhigen, es dabey …bey dabey bewenden laſſen, ſichs ge… fallen laſſen, ohne Widerſtand oder Mißvergnügen genehm halten, beyſtimmen, annehmen (mit in auch mit to.) To acquiesce to one's Demand, Proposal, ſich jemandes Forderung, Vorſchlag gefallen laſſen; to acquiesce to the Will of God, ſich dem Willen Gottes unterwerfen.

Acquiesced to, womit man zufrieden iſt, was man ſich gefallen läßt.

Acquiéscence, ákkwies'sens, S. 1) ſtillſchweigende, ſcheinbare Einwilligung, Unterlaſſung alles Widerſpruches. 2) wirkliche Zufriedenheit mit etwas, Einwilligung, Beypflichtung, Beruhigung. 3) Vertrauen, in oder auf etwas.

Acquiéscency, ákkwies'sensi, Acquiéscing, ákkwies'sing } S. wie das Vorhergehende.

Acquietare, ákkwei'stähr, S. ein Bezahler der Schulden ſeines verſtorbenen Vaters oder der Schulden ihres verſtorbenen Mannes (in den alten Rechten.)

to Acquietare, v. a. die Schulden ſeines verſtorbenen Vaters, oder die ihres verſtorbenen Mannes bezahlen.

Acquirable, ákkwei'rábl', adj. was zu erlangen iſt, was erlangt, erhalten werden kann.

to Acquire, tu ákkweir', v. a. 1) erwerben, erlangen, durch eigene Bemühung in ſeine Gewalt bekommen. 2) Kenntniß, Wiſſenſchaft erlangen, lernen, erlernen. 3) erreichen.

Acquired, part. adj. erworben, erlangt, zu Wege gebracht, durch ſich ſelbſt erworben. Acquired Habits, erworbene Fertigkeiten.

Acquirement, S. 1) dasjenige, was man ſich erworben hat, beſonders im Gegenſatze der Naturgaben, erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit, erworbene Eigenſchaft. 2) die Erwerbung, der Gewinn, die Erlangung.

Acquirer, ákkwei'srörr, S. der Erwerber, der etwas erlangt, erwirbt.

Acquiring, ákkwei'sring, S. die Erwerbung, die Erlangung, und als partic. erwerbend.

Acquisition, ákkwiſiſch'sch'n, S. 1) die Erwerbung; ingleichen die Erlernung. 2) das Erlangen, Gewinnen, der Gewinn, das Gewonnene; dasjenige, was man erlangt, erworben, oder an ſich gebracht hat. That State will become an Acquisition to the french Republick, dieſer Staat wird der franzöſiſchen Republick zu Theil werden; in ihre Gewalt gerathen. All Acquisitions of Glory, alle erworbene Ehre.

Acqui-

Acquisitious, äckkwisis'-schoß', } adj.
Acquisititious, äckkwisitisch'-oß, } erlangt, erworben, erlernt; auch erobert.

Acquisitive, ackkwis'-sitiw, adj. was erlangt, oder erworben ist, was erwerblich ist.

Acquist, äckkwist', S. ein erlangtes oder erworbenes Gut; siehe Acquést.

to Acquit, tu äckkwitt', v. a. 1) befreyen, frey machen. 2) von der Schuld eines Verbrechens befreyen, freysprechen, lossprechen, erlassen. The Jury acquitted him, die Geschwornen haben ihn freygesprochen. (mit from und of.) 3) von einer Verbindlichkeit lossagen, freysprechen. to acquit himself of a Debt, oder to acquit a Debt, eine Schuld abtragen. to acquit an Obligation, sich von einer Verbindlichkeit durch Erfüllung derselben befreyn. to acquit himself of his Promise, seinem Versprechen nachkommen, es erfüllen, sich dessen entledigen.

Acquitment, äckkwitt'-ment, S. die Handlung des Befreyens oder Freysprechens in allen Bedeutungen des Zeitwortes; ingleichen der Zustand, da man befreyet, losgezählt wird.

Acquittal, äckkwit'-täll, S. die Lossprechung von einer Beschuldigung oder von einem Verdachte, Befreyung von einer Sache

to Acquittance, tu äckkwit'-täns, v. a. frey, lossprechen, befreyen, Befreyung verschaffen.

Acquittance, äckkwit'-täns, S. 1) die Loszählung, Freysprechung von einer Schuld. 2) die schriftliche Loszählung von einer bezahlten Schuld, die Quittung.

Acquitted, äckkwit'-ted, part. adj. befreyet, befreyete, losgezählt, losgelassen, freygesprochen; quittirt. The Man has acquitted himself well, der Mann hat sich sehr wohl herausgeholfen, hat sein Amt gut verwaltet, hat seine Schuldigkeit, das Seinige sehr gut gethan, ist seinem Versprechen vollkommen nachgekommen.

Acquitting, äckkwit'-ting, S. die Handlung der Befreyung, Loszählung in allen Bedeutungen, von dem Zeitwort to Acquit.

'Acre, äh'-körr, S. ein Feldmaß, ein Acker, ein Morgen Landes, welcher in England 40 Ruthen lang und 4 Ruthen breit oder 4840 englische Quadratellen (Yards, die Yard zu 3 Fuß) in sich fasset.

Acrème, äkrihm', S. ein Feldm
Zehn Acker oder Morgenlandes

'Acrid, äck'-krid, adj. scharf, b
(von dem Geschmacke, so daß
brennende Empfindung auf der
zurückläßt) barsch, bitter.

Acrimònious, äckkrimo'-nios, adj.
se enthaltend, scharf, beissend
Acrid.

Acrimòniousness, äckkrimo'-niosn
die Schärfe, der bittere, bei
Geschmack eines Dinges.

'Acrimony, äck'-krimoni, S. 1) e
lich, die Schärfe, die beissende,
sende Beschaffenheit, sowohl der
schmacke, als der übrigen Wi
nach. The Sensation of Acrimo
Sharpness, die Empfindung der
se. 2) figürlich, strenge, schar
mütheart, Bitterkeit des Ge
und der Ausdrücke, Härtigkeit,
tigkeit.

'Acritude, äck'-kritiuhd, S. ein sc
beissender, herber, brennende
schmack, Schärfe.

'Acrity, äck'-kritti, S. die Säur
beissende Geschmack, die Schär

Acroamätical, äckkroämät'-tikäll,
tiefe Gelehrsamkeit betreffend,
lich gelehrt, was zur höhern
schaft gehöret und darin gegr
im Gegensatze des exoterical, s

Acroàticks, äckkroäh'-ticks, S. ei
me der geheimen philosophischen
lesungen des Aristoteles, zu w
nur seine vertrauten Freunde u
lehrte gelassen wurden.

Acrònical or Acrònycal, äckkro'-
adj. 1) was die Eintretung der
verkündiget. 2) in der Astro
von den Sternen, deren Auf
Untergehen acronical genannt
wenn es sich bey und mit dem Unt
ge der Sonne ereignet. (von S
die beym Sonnenuntergang a
beym Sonnenaufgang untergel

Acrònically or Acronycally, äckk
käll'i, adv. zur Abendzeit, do
von dem Auf- oder Untergan
Sterne.

'Acrospire, äck'-krospeir, S. der
aus dem Saamen, ein Keim
chen die Saamenkörner aus de
treiben, wie z. B. auch am G
auch ein Sprossen. Dieses sieh
or Sprout.

to 'Acrospire, tu äck'-krospeir,
keimen, auskeimen, von dem
men. The Malt has acrospire
Malz hat gekeimet.

Acrósis, äkraß', adv. 1) kreuzwei

Bestimmung der Kohlensäure in Kalksteinen, Dolomiten, Mergeln und Kalkmörteln. Von Dr. Fr. Wilh. Dafert. (Mittheilungen der k. k. landwirthschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien. Heft 1. 1885. 1—8.)

Bestimmung der Kohlensäure in Kalksteinen, Dolomiten, Mergeln und Kalkmörteln. Von Dr. Fr. Wilh. Dafert. (Mittheilungen der k. k. landwirthschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien. Heft 1. 1885. 1—8.)

Bestimmung der Kohlensäure in Kalksteinen, Dolomiten, Mergeln und Kalkmörteln. Von Dr. Fr. Wilh. Dafert. (Mittheilungen der k. k. landwirthschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien. Heft 1. 1885. 1—8.)

Bestimmung der Kohlensäure in Kalksteinen, Dolomiten, Mergeln und Kalkmörteln. Von Dr. Fr. Wilh. Dafert. (Mittheilungen der k. k. landwirthschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien. Heft 1. 1885. 1—8.)

Trespaſs, ein peinlicher Prozeß. an Action upon the Case, ein Prozeß, der wider jemanden wegen eines Verbrechens verhängt wird, in Anſehung deſſen kein eigentliches Geſetz vorhanden iſt. an Action upon the Statute, ein Prozeß des übertretenen Geſetzes. 7) ein Gefecht, ein Treffen. 8) Actions im plur. wird auch von ausländiſchen Actien gebraucht, wie Stocks von einheimiſchen; ſiehe Stock.

'Actionable, äck'-ſchonnäbl', adj. eine Sache, wowider man einen gerichtlichen Prozeß anſtellen oder eine gerichtliche Ahndung verhängen kann, zu einem Prozeſſe fähig; ingleichen ſtrafbar.

'Actionary, 'Actionist, äck'-ſchonneri, äck'chonniſt, ein Actioniſt, der Antheil an Actien der öffentlichen Fonds hat.

'Action-täking, äck'-ſch'n täh'-king, adj. zankſüchtig, prozeßſüchtig, haderſüchtig, zänkiſch

Actitation, äcktitäh'-ſch'n, S. eine ſchnelle, lebhafte, mehrmals wiederholte Handlung, die öftere Wiederholung, das Oftthun.

to 'Activate, äck'-tiwäht, v. a. in Bewegung bringen oder ſetzen, thätig machen

'Active, äck'-tiw, adj. 1) thätig. 2) wirklich; wirkend, wirkſam, thätig wirkend im Gegenſatze des passive. a Verb Active oder an Active, ein thätiges Zeitwort, welches eine eigentliche Handlung bezeichnet, das Activum. 3) in der Handlung begriffen, dazu gehörig, thätig. 4) geſchäftig, lebhaft, emſig, ingleichen hurtig, geſchwind. 5) practiſch ausübend.

'Actively, äck'-tiwli, adv. 1) thätig, emſig, geſchäftig, auf eine thätige Art. 2) the Words used actively, das Wort wird in thätiger Geſtalt active gebraucht.

'Activeneſs, äck'-tiwwneß, S. die Thätigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Kraft.

Activity, äcktiw'-witi, S. hoher Grad der Thätigkeit und Lebhaftigkeit, Geſchwindigkeit, das thätige, muntere, lebhafte Weſen; die Behendigkeit.

'Actor, äck'-torr, S. 1) der handelt, wirkt, etwas hervorbringt oder verrichtet, der Handelnde; auch der Thäter, der Anſtifter. 2) ein Schauſpieler, Comödiant.

'Actreſs, äck'-treß, S. 1) eine handelnde oder wirkende Perſon weiblichen Geſchlechts. 2) eine Schauſpielerin.

'Actual, äck'-tſchuäll oder äck'-tuäll, adj. 1) was thätig iſt, eine wirkli Handlung in ſich faſſet oder begre 2) wirklich, nicht blos möglich, wa haftig, in der That.

Actuality, äcktſchuäl'-liti oder äcktu liti, der Zuſtand, da etwas wirk iſt, die Wirklichkeit.

'Actually, äck'-tſchuälli oder äck'-tuä adv. wirklich, wahrhaftig, in That.

'Actualneſs, äck'-tſchuällneß oder äck'- ällneß, die Wirklichkeit, die Gen heit.

'Actuary, äck'-tſchuäri oder äck'-tu S. ein Actuarius, Regiſtrator, das Archiv unter den Händen hat; Gerichtsſchreiber, der Schreiber ei Verſammlung, der Protocolliſt.

to 'Actuate, tu äck'-tſchuäht oder ä tuäht, v. a. 1) in Bewegung u Thätigkeit ſetzen, die bewegende K verſtärken, in Gang bringen, ant ben, anreizen. 2) ſchärfen, ſc machen.

'Actuate, adj. in Bewegung, in T tigkeit geſetzt, angetrieben, zur W lichkeit gebracht, belebend, geſchä

'Actuated, part. adj. bewegt, gere angetrieben, in Thätigkeit geſetzt.

Actuöse, äcktſchuohs', adj. was ſta Vermögen der Handlung, der T tigkeit hat, was viele Wirkung h

to 'Acuate, äck'-kiuäht, v. v. ſchär ingleichen figürlich, mit einer Sch verſehen. Strong Wines do inf and acuate the Blood, ſtarke W entzünden das Blut und geben eine Schärfe.

Acùleate, äckiu'-liäht, } adj.
Acùleated, äckiu'-liähted, } ei Stachel oder einer ſcharfen S verſehen, ſtachelig, ſpitzig.

Acùmen, äkiu'-men, S. 1) eine ſch Spitze. 2) figürlich Scharfſinni des Verſtandes und Witzes, ſchn Begriff.

to Acùminate, äkiu'-minäht, v. a. ſ und ſpitzig machen, zuſpitzen, ſc fen.

Acùminated, geſchärft, zugeſpitzt, tzig, ſcharf, was ſich auf eine S endiget.

Acùte, äkiuht', 1) ſcharf, ſpitzig, (dem Stumpfen entgegenſtehet.) acute angled Triangle, ein ſpitzw liges Dreyeck. an acute Angle, ſpitzer Winkel der unter 90 G hat. 2) figürlich 1) ſcharfſinnig, reich, witzig, den feinſten Unter bemerkend, ſcharf. much quicke acuter, lebhafter und ſchärfer.

Application filed May 6, 1931, Serial No. 535,722, and in Germany May 8, 1930.

1. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits.

2. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element.

3. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits.

4. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element.

5. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected.

6. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil.

7. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser.

8. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft.

9. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser.

10. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser.

11. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser.

12. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft.

13. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft.

14. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser.

15. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser.

16. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft.

17. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser.

18. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser.

19. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft.

20. In a device for the production of electrical oscillations, the combination with a vacuum tube having a cathode, an anode and a grid, of a resonant circuit connected between the grid and the cathode, a resonant circuit connected between the anode and the cathode, a coupling between the two circuits, and means for varying the coupling between the two circuits, the latter means comprising a movable element, and means for varying the capacity of one of the circuits, the latter means comprising a movable element, the movable element of the coupling means and the movable element of the capacity varying means being mechanically connected, the movable element of the coupling means being a coil, the movable element of the capacity varying means being a condenser, the coil and the condenser being mounted on a common shaft, the coil being mounted within the condenser, the condenser being a variable condenser, the coil being mounted within the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser, the coil being mounted on the shaft between the bearings of the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser and the stator of the condenser and the shaft and the rotor of the condenser.

BOOTH of Bow-lane, Cheapside, London, Gentleman, the Effects unadministered by Thomas Booth, late of Bow-lane aforesaid, Gentleman, deceased, who died 15 December 1850 at Bow-lane aforesaid, were granted at the Principal Registry 31 January to the Reverend Thomas Booth, Clerk, the Brother and one of the Next of Kin. Effects under £1,500.

BOOTH Mary Ann, Spinster, 31 January. The Will of Mary Ann Booth, late of Bow-lane, Cheapside, London, Spinster, deceased, who died 15 December 1850 at Bow-lane aforesaid, was proved at the Principal Registry by the Reverend Thomas Booth, Clerk, the Brother and one of the Next of Kin. Effects under £1,500.

BOOTH Thomas, Gentleman, 31 January. The Will of Thomas Booth, late of Bow-lane, Cheapside, London, Gentleman

ein dummes Gehirn habend, unbesonnen.

'Addle-Plót, ein Spielverderber.

to 'Addle, tu ád'dl, v. n. wachsen, zunehmen (wenig gebräuchlich in diesem Sinn.)

to Addle, v. a. leer und unfruchtbar machen, verderben, verwirrt machen.

Addled-Eggs, verdorbene Eyer.

to Addóulce, áddols', v. a. versüßen, süß machen, mild machen, besänftigen, siehe to Addulce.

to Address, áddreß', v. a. 1) sich zu etwas anschicken, fertig oder bereit machen, etwas zum unmittelbaren Gebrauch zurichten, stellen. 2) sich durch Worte oder schriftlich an jemanden wenden; etwas an jemanden richten, übergeben, zueignen. To address the King, dem Könige eine Bittschrift überreichen, den König anreden, ansprechen; sich schriftlich an ihn wenden. Address Yourself to him, wende dich an ihn, melde dich bey ihm, befrage dich bey ihm, nimm deine Zuflucht zu ihm. To address a Book to one, jemanden ein Buch zueignen, dedicirn.

Address, áddreß', S. 1) die Handlung, da man sich an jemanden wendet; to make one's Address to one, sich an jemanden wenden, seine Zuflucht zu ihm nehmen. 2) die Lebensart, Manier, das Benehmen, das höfliche, artige Wesen, womit man jemanden anredet, oder sich in Gesellschaft betragt. a Man of a pleasing Address, ein Mann von einem angenehmen äußern Betragen. 3) die mündliche Anrede. The amorous Addresses, die Schmeicheleyen eines Liebhabers. 4) eine Schrift, welche man einem Höhern überreicht, es sey Bittschrift, Dankschrift, oder eine Glückwünschungsschrift; an Address presented to the King, eine dem Könige übergebene Schrift. 5) eine Zuschrift, Dedication. 6) die Aufschrift eines Briefes. 7) die Geschicklichkeit, Kunst, Einsicht. 8. der Fleiß, womit man einem Geschäfte oblieget. 9) Address bedeutet auch den Ort, wohin man etwas an jemanden schickt.

Addressed, ist das Partic. von to Address, welches siehe.

Addresser, áddres'sórr, S. die Person, welche einem andern eine Bitt- Dank- Zuschrift und dergl. überreicht, jemanden anredet ꝛc.

Addressing, áddres'sing, S. die Handlung, da man sich schriftlich an jemanden wendet, die Uebergebung einer Bittschrift ꝛc., die Zueignung eines Buches, die Dedicirung desselben.

Addùb'd, áddiuhbd, part. erschaffen, siehe to Create.

to Addùce, áddiuhs', v. a. zusammenziehen, zu etwas ziehen, anziehen, beybringen.

Addùcent, áddiu'sent, adj. ein Wort, das ein Zusammenziehen der Theile des Körpers bedeutet, zusammenziehend, anziehend, was uns zu etwas ziehet, kräftig dazu beweget. Adducent Muscles, zusammen ziehende Muskeln (im Gegensatze der Muscles Abducent.)

to Addúlce, áddolls', v. a. versüßen, süß machen, ingleichen figürlich, mit Glimpf beylegen, mit Milde behandeln, besänftigen.

'Adelin, ádd'selin, ein Weibername.

'Adeling, ádd'seling, S. ein Ehrenwort bey den Angelsachsen, worunter die Prinzen des Königs verstanden wurden. Edward made Edgar his Heir, called him Adeling, Edward, der keine Leibeserben hatte, setzte Edgar zu seinem Erben ein, und nannte ihn Adeling.

Adémption, áddemp'sch'n, S. die Wegnahme, Entziehung, Beraubung.

Adenógraphy, addinagf'sgráfi, S. die Lehre oder Abhandlung, die Beschreibung von den Glandeln und Drüsen.

Adépt, ádept', S. ein Adept, ein Chymikus, welcher in den Geheimnissen seiner Kunst vollkommen erfahren ist, es wird vornehmlich von einem Goldmacher gebraucht, der sich rühmt, den Stein der Weisen zu besitzen, auch ein jeder, der in den Geheimnissen seiner Kunst oder Wissenschaft erfahren ist.

'Adequate, ád'sikwáht oder ád'siqawáht, adj. einem andern Dinge angemessen, im genauesten Verhältnisse mit demselben stehend, gleich, ebenmäßig, richtig, passend, vollständig (mit to.) Adequate Arguments, hinlängliche, vollständige Gründe; an adequate Idea, in der Logik, ein vollständiger Begriff, wenn man von den Merkmalen, woraus die Sache erkannt wird, klare und deutliche Begriffe hat.

'Adequately, ád'sikwähtli, adv. auf eine richtige, genaue, ebenmäßige Verhältnißmäßige Art oder Weise, auf das genaueste angemessen (auch mit to).

'Adequateneſs, ád'sikwähtneß, S. die Gleichheit, das Ebenmaß, die Richtigkeit, das genaue Verhältniß, die Gemäßheit.

Adespótick, ádespo'stick, adj. nicht unumschränkt, nicht despotisch.

to Adhère, ádhihr', v. n. 1) sich klebend

bend anhängen, ankleben, zusammen halten. 2) zusammenhängen. 3) fest an etwas halten, einer Parthey, Person oder Sache fest ergeben seyn, ihr anhangen. To adhere to one, to one's Opinion, es mit jemanden halten, bey seiner Meynung beharren. To adhere to the Dictates of Honour, den Gesetzen der Ehre getreu verbleiben. Adhered to, dabey man bleibt ꝛc.

Adhèrence, adhih'ʃrens, S. 1) die Eigenschaft oder der Zustand des Anklebens, des Anhängens, die kleberige Beschaffenheit. 2) figürlich, standhafte Ergebenheit, feste Anhänglichkeit, Treue; auch Gestissenheit, Emsigkeit, Standhaftigkeit, Stätigkeit; a Constant Adherence to one Sort of Diet, die unverrückte Befolgung einer gewissen Lebensordnung. Adherency bedeutet insbesondere auch noch dasjenige, was einem Dinge anhangt, der Anhang. Vices have a native Adherency of Vexation, Unruhe ist das natürliche Gefolge der Laster.

Adhèrency, ádhih'ʃrensi, S. wie Adherence.

Adhèrent, ádhih'ʃrent, adj. 1) anklebend, anhängig. 2) von außen oder zufälliger Weise mit einem Dinge verbunden.

Adhèrent, ádhih'ʃrent, S. 1) ein Anhänger, einer der die Sache eines andern unterstützt, der einem andern ergeben ist. 2) äußere, zufallige Umstände einer Person.

Adhèrer, ádhih'ʃrörr, S. ein Anhänger, Nachfolger; derjenige, welcher einer Person oder Sache standhaft ergeben ist.

Adhèsion, ádhih'ʃsch'n, S. 1) der Zustand des Anklebens, des Anhangens, da ein Ding an dem andern klebt, genau mit demselben verbunden ist. 2) die Standhaftigkeit etwas auszuführen. Adhesion ist mit Adherence ziemlich einerley, nur wird Adhesion mehr im eigentlichen, Adherence aber mehr im figürl. Verstande gebraucht, als: The Adhesion of Iron to the Magnet, das Anklleben des Eisens an den Magnet. The firm Adhesion of the Parts, der feste Zusammenhang der Theile. The Adherence of a Client to his Patron, das Anhängen eines Schutzgenossen (Clienten) an seinen Schutzherrn (Beförderer.)

Adhèsive, ádhih'ʃsiw, S. das Festklebende.

Adhèsive, ádhih'ʃsiw, adj. festhaltend, anklebend, anhängend. Figürl., anhaltend, beständig.

to Adhíbit, ádhib'ʃbit, v. a. als ein Mittel zur Erreichung einer Absicht brauchen, anwenden; Gebrauch von machen, adhibiren.

Adhibition, ádhibisch'ʃsch'n, S. die Anwendung, der Gebrauch eines Dinges als ein Mittel.

Adjácency, áddschähʃsensi, S. dasjenige was dem andern nahe liegt, das angränzt; die Angränzung, das Anschliessende.

Adjácencies, angränzende, anliegende Oerter oder Länder.

Adjácent, áddschähʃsent, adj. das, was nahe an einem andern Dinge liegt, demselben benachbart ist, angränzend, anliegend, anschließend, anstoßend. The Body adjacent, der benachbarte Körper.

Adjácent, Subst. das Angränzende, dasjenige, was angränzt, nahe an einem andern Dinge liegt.

Adiáphonous, ádiáfʃfonoß, adj. durchsichtig.

Adiáphorous, ádiáfʃforoß, adj. neutral, keinem von beiden ergeben, parteyisch, gleichgültig, (es wird hauptsächlich von Spirit. und Salzen gebraucht, die weder von einer Säure noch alkalischer Beschaffenheit sind) an Adiaphorous salt, ein Mittelsalz.

Adiáphory, ádiáfʃfori, S. die Neutralität, Unparteylichkeit, Gleichgültigkeit, ein Mittelding.

to Adjéct, áddschecktʼ, v. a. hinzuthun, zusetzen.

Adjéction, áddscheckʃsch'n, S. 1) das Hinzuthun. 2) das Hinzugethane, Hinzugesetzte, der Zusatz; zuweilen auch die Zugabe.

Adjectítious, áddschecktischʃschoß, hinzugethan, zugesetzt, zu dem übrigen geworfen, versetzt.

'Adjective, adʃdschecktiw, S. in der Sprachlehre, ein Beywort, Adjectiv oder Adjectivum; was hinzugesetzt wird; ein Wort, das ein Hinzusatz oder eine Absonderung oder Veränderung irgend einer Eigenschaft, eines Umstandes, oder Art eines Wesens als gut oder böse bedeutet.

'Adjectively, adʃdschecktiwli, adv. als ein Adjectiv oder Beywort; auf eine hinzusetzende Art, adjective.

Adieu', adiu', adv. Gott befohlen! lebe wohl! gehabt euch wohl! to bid one's Friends adieu, von seinen Freunden Abschied nehmen, While now I write my last Adieu, indem ich jetzt mein letztes Lebewohl sage.

to Adjoin, áddschoin oder áddschain, hinzuthun, beyfügen, anfügen, mit etwas verbinden, einem andern Dinge nahe bringen, damit befestigen.

rec

Ausgabe der Bücher, Zeitschriften und Karten, sowie über die Einrichtung und Verwaltung der Lesesäle.

Die Bibliothek ist für jedermann unentgeltlich geöffnet.

Die Benutzung der Bücher, Zeitschriften und Karten ist nur gegen Empfangschein gestattet.

Die Bücher, Zeitschriften und Karten werden nur an Personen verabfolgt, welche sich durch Vorzeigung ihrer Legitimationskarte ausweisen

rectify and adjust the Signification of the Words, die Bedeutung der Wörter berichtigen und bestimmen. 2) to adjust a Quarrel, einen Streit schlichten, beylegen, endigen.

Adjústed, zu recht gemacht ꝛc., siehe die Bedeutung des vorhergehenden Zeitworts, to Adjust.

Adjusting, áddschos'ting, S. die Handlung des Zeitwortes to Adjust in allen Bedeutungen.

Adjústment, áddschost'ment, S. 1) die Einrichtung, Berichtigung einer Sache, Beylegung eines Streites, Auseinandergleichung. 2) der Zustand, da etwas eingerichtet, in die gehörige Lage und Ordnung gebracht wird. 3) eine Festsetzung, Zurechtstellung, Anordnung.

'Adjutant, ád'schutánt, S. 1) ein Adjutant bey einem Regiment oder Bataillon. 2) ein Helfer, Gehülfe, Beysteher.

to Adjúte, áddschuht', v. a. helfen, beystehen, zu Hülfe kommen.

Adjútor, áddschu'torr, S. ein Gehülfe, Helfer.

Adjutórium, áddschuto'riomm, S. 1) ein mitwirkendes Hülfsmittel in der Arzeney. 2) in der Anatomie der Schulterknochen.

Adjútory, áddschu'torri, adj. behülflich, beystehend, helfend, was hilft.

Adjútrix, áddschu'tricks, S. eine Helferinn, Gehülfinn.

'Adjuvant, ád'schuwánt, adj. behülflich, beförderlich, nützlich.

to 'Adjuvate, ád'dschuwáht, v. a. helfen, beystehen, beförderlich seyn; auch antreiben, forttreiben.

Adlegàtion, ádligáh'sch'n, S. eine Gesandschaft.

Adlocùtion, ádlokiu'sch'n, S. die Aufmunterung der Krieger zur Schlacht, die Anrede der ehemaligen Römischen Feldherrn an ihre Heere vor der Schlacht.

Adméasurement, ádmesch'schurrment, S. 1) die gerichtliche Ausmessung der Grundstücke, um sie nach der Vorschrift zu vertheilen, die Zumessung dessen, was einem mit Recht gebühret, die Zutheilung, Austheilung gehöriger Antheile. 2) die Darstellung der Verhältnisse. 3) die Ausmittelung eines Beytrags.

Admensuràtion, ádmenschuráh'sch'n, S. wie das Vorige, die Zumessung, Zuerkennung jedes Antheiles, nach dem Maaße, eine gleiche Zumessung.

Adminicle, ádmin'nickl', S. die Hülfe, Beyhülfe, der Beystand, die Unstützung, Förderung.

Adminícular, ádminick'kulár, adj. hülfreich, behülflich, was Hülfe, Beystand gewähret.

Adminiculàtor, ádminickkuláh'torr, ein Vertheidiger der Wittwen Wayfen.

to Administer, tu ádmin'nistórr; 1) überhaupt austheilen, vertheilen, darreichen, geben, verschaffen, verwalten, handhaben. To administer Sacraments, die Sacramente handhaben, austheilen. To administer Physik, ein praktischer Arzt seyn, Arzneyen verschreiben. To administer Justice, das Recht, die Gerechtigkeit handhaben oder ausüben. To administer the Gouvernement, die Regierung verwalten, ihr vorstehen; to administer an Oath, einen Eid schwören lassen. To administer Jealousy, Eifersucht erwecken. 2) etwas verwalten, einem Amte vorstehen, ein Administrator seyn, administriren. 3) to administer to, zu etwas beytragen, es vermehren.

to Administrate, ádmin'nistráht, v. 1) wie das Vorhergehende, to administer. 2) als Arzt geben, Arzneyen geben; when inwardly administrated, wenn sie innerlich gegeben werden.

Administràtion, administráh'sch'n, 1) die Handlung, da man ein öffentliches Amt verwaltet, die Gesetze handhabet. 2) der thätige oder ausübende Theil der Regierung, oder derjenige, denen die Verwaltung oder Ausübung öffentlicher Angelegenheiten übertragen oder anvertrauet ist, das Ministerium, die Regierung. 3) die Austheilung, Vertheilung.

Administrative, ádmin'nistrátiww, dasjenige, was etwas darreicht, austheilt, was behülflich, beförderlich ist, ingleichen dasjenige, wodurch etwas dargereicht oder verwaltet wird, oder durch jemand etwas verwaltet, ausübet, vertheilet.

Administrator, ádministráh'torr, S. derjenige, welcher etwas handhabet, verwaltet, darreicht; derjenige, welcher jemandes Güter in dessen Namen und auf Rechnung verwaltet, ein Administrator, ein Verwalter, Vorsteher, Ausspender; ingleichen einer, der die Sacramente handhabet, ein Prediger als Verwalter der Sacramente betrachtet. Ferner derjenige, welcher die Regierung verwaltet. 2) einer, der die Hinterlassenschaft eines ohne

stam

Ingenieur-Wesens. 1. Abtheilung. 2. Abtheilung. 3. Abtheilung. 4. Abtheilung.

Ingenieur-Wesens. 1. Abtheilung. 2. Abtheilung. 3. Abtheilung. 4. Abtheilung.

Admíxtion, ádmicks'=tsch'n, S. die Beymischung, Vermischung eines Körpers mit dem andern, die Vereinigung, der Zusatz.

Admíxture, ádmicks'=tschurr, S. 1) der mit einem andern vermischte Körper. 2) die Vermischung, Beymischung.

to Admónish, ádman'=nisch, v. a. warnen, erinnern, ermahnen, vermahnen, auch höflich verweisen; when he was admonished to descent, als er erinnert ward, herab zu steigen.

Admónished, part. gewarnt, erinnert ꝛc.

Admónisher, ádman'=nischörr, S. ein Warner, Ermahner, Vermahner, Erinnerer, derjenige, der einen andern an seine Pflicht oder an seine Fehler erinnert.

Admónishment, S. die Vermahnung, Ermahnung, Warnung, Erinnerung; auch wie das folgende.

Admónishing, ádman'=nisching, } S. die
Admonítion, ádmanisch'=onn, } Warnung, die Erinnerung an ein Vergehen oder Fehler, auch an eine Pflicht, die Ermahnung; auch ein Rath; ingleichen ein gelinder Verweis.

Admonítioner, ádmanisch'=onnörr, S. ein freygebiger Rathgeber, ein Warner; einer der gerne ermahnet und erinnert, ohne Beruf dazu zu haben. (im Scherze.)

Admónitory, ádman'=nitorri, adj. ermahnend, was ermahnet, erinnert, eine Ermahnung oder Erinnerung enthält oder dazu dienlich.

Admortizátion, ádmortisáh'=sch'n, S. das Erlangen gewisser Ländereyen frey von Abgaben.

to Admóve, ádmuhv', v. a. ein Ding zum andern bringen, es ihm nahe bringen, hinzuthun, nahen.

Admurmurátion, ádmormuráh'=sch'n, S. das Zumurmeln, Zuflistern.

Admihilate, siehe Annihilate.

Adó, áduh', S. Unruhe, Mühe, Schwierigkeit, Geräusch, Lerm, Aufruhr, mehr Wesens machen als nöthig ist. What Ado is here? was ist da für ein Lerm? What do you keep such Ado. warum macht ihr so viel Lerm? Without any more Ado, ohne viel Lerm, ohne viel Geräusch, ohne weitere Umstände. With no great Ado, leicht, ohne viele Mühe. After much Ado, nach vieler Mühe, endlich. I had much Ado to forbear Laughing, ich hatte Mühe mich des Lachens zu enthalten. I had much Ado to bring him to it, es kostete mir viele Mühe, ihn dahin zu bringen, ihn dazu zu bewegen.

Adoléscense, ádoles'=sens, } S.
Adoléscency, ádoles'=sensi, } lingsjahre, das Jünglingsalter, Alter zwischen der Kindheit und Männlichen Alter, das Alter 12ten Jahre an; derjenige Thei Lebens, in welchem der Körper nicht zu seiner gänzlichen Vol menheit gediehen ist, die Jugend

Adólphus, ádal'=pfoß, ein Mannsn

Adónick, ádoh'=nick, S. & adj. a nick Verse oder an Adonick, ein nischer Vers, der aus einem D lus und einem Trochäus oder S däus bestehet, den man zu Ende Saphischen Strophe setzt.

Adónis, ádoh'=nis, oder Adonis wer, S. der Name eines Gewä die Adonisrose, das Adonisrö die Adonisblume.

to Adópt, ádapt', v. a. 1) adop an Kindesstatt annehmen. 2) lich, eine Person oder Sache in re Verbindung aufnehmen, zu nähern Verwandtschaft bringen zueignen. To adopt an other Works, sich eines andern Wer eignen.

Adópted, angenommen, an Kinde angenommen.

Adóptedly, adv. nach Art einer K stätt Annehmung, auf angenom Art, als angenommen.

Adópter, S. der an Kindesstatt nimmt, der jemand aus freyer die Rechte eines Sohns giebt; was annimmt.

Adópting, S. die Handlung, da m was annimmt, sich ein Ding macht, oder zueignet.

Adóption, S. 1) die Annehmung an desstatt. 2) das an Kindesstatt genommen seyn. 3) das Versp der Pathen bey der Taufe. 4. Annehmen einer Meinung ꝛc.

Adóptive, ádap'=tiww, adj. 1) v nem andern an Kindesstatt ang men. an adoptive Son, ein an K stätt angenommener Sohn. 2) andern an Kindesstatt annehm His adoptive Father, derjenige, w ihn an Kindesstatt angenommen h dasjenige was man angenommen von andern entlehnt hat.

Adórable, ádo'=rábl', adj. der Anb würdig, anbetungswürdig, wa gebetet werden muß, oder ang zu werden verdient.

Adórableness, ádo'=rábl'neß, S. di betungswürdigkeit.

Adórably, ádo'=rábli, adv. auf ein betungswürdige Art.

nt, ädʼdorät, S. der Name eines ewichtes von vier Pfund.
rimon, äderähʼsch'n, S 1) die Anrung, göttliche Verehrung. 2) hoer Grad der Verehrung erhabener ersonen.
Adóre, ädohr', v. a. 1) anbeten, göttche Ehre erweisen, göttlich verehren. 2) sehr verehren, im hohen Grade verehren und lieben, auch anbeten.
dóred, part. angebetet, verehret ꝛc.
dórement, ädohrʼment, S. die Anbeung, höchster Grad der Verehrung.
dórer, ädohʼrörr, S. ein Anbeter, Verehrer, ein Bewunderer, ein Liebaber. an Adorer of Truth, ein Verer der Wahrheit.
ring, ädohʼring, S. das Anbeten, Verehren, die Anbetung, Verehrung, g participp. verehrend, anbetend.
dórn, ädahrn', v. a. zieren, ausschmücken, putzen; ingl. mit redneriem Putz verschönern, mit Redeen schmücken.
g, Adórned, part. adj. geschmückt, ziert
rner, ädahrʼnörr, S. derjenige, welr etwas schmücket, zieret.
rning, ädarnnahʼsch'n, S. die rnirung des Zierens, Schmückens; das Folgende.
ring, ädahrnʼing, S. das Zieren, Schmücken; die Auszierung, Schmüung.
ment, ädahrnʼment, S. eine Verierung, ein Zierath, Schmuck, lange was schmücket.
olution, ädoskolahʼsch'n, S. eine chwängerung (wird von Pflanzen esagt.)
n, ädaun, adv. niederwärts, niehinunter auf den Boden: siehe n.
n, als Präposition, abwärts, hinnach dem Boden zu, unten.
ea, ädrasʼtiá, die Rachgöttin.
d, ädred', adv. furchtsam, erschroschüchtern, in einem erschrockefurchtsamen Zustand. to make d, furchtsam machen.
n, ädʼdrián, Adrian, Hadrian.
ans, ädʼdriánists, S. der Name r Secte Wiedertäufer.
t, ädrift', adv. weg, fort, mit run adrift, davonlaufen, fortmen. it is gone adrift, es ist kommen, es ist dahin, fort.
ft, ädrait', oder ädrett', adj. gekt, thätig, behende, verschlagen, ndt.
ness, ädrettʼneß, S. die Gefchkeit, Behendigkeit, Verschlagenheit, Fertigkeit, Thätigkeit, Gewandtheit.

Adry, ädreyʼ, adv. durstig, trocken. to be adry, durstig seyn.

Adscitícious, ädßitischʼoß, adj. hinzugethan, was als ein Zusatz dient; von einem andern Dinge hergenommen; dem Dinge, zu welchem es gethan wird, fremd, nicht natürlich; erborgt, um etwas complet zu machen.

Adstriction, ädstrickʼsch'n, S. das Zusammenziehen, die Zusammenziehung, besonders von Arzneyen und Arzneymitteln.

to Advance, ädwánsʼ, v n. 1) vorwärts kommen, gehen, vorrücken, heranrücken, sich nähern. 2) zunehmen, in seinen Geschäften Fortschritte machen; an Erkenntniß zunehmen.

to Advance, v. a. 1) vorwärts bringen, fortrücken. 2) befördern, mit Ehre und Würde bekleiden, erheben, vergrößern, überhaupt auch vorziehen. 3) besser machen, zum höhern Grade der Güte, der Vollkommenheit bringen. 4) mehr Ansehen, mehr Glanz ertheilen. 5) beschleunigen, befördern. 6) bekannt machen, äussern; etwas zum gemeinen Besten vorschlagen, zur Wissenschaft gelangen lassen. 7) vorausbezahlen, vorschießen. 8) This is that on which we advance all our Hopes, darauf gründen wir unsere ganze Hoffnung.

Advánse, ädwánsʼ, S. 1) die Handlung, da man vorwärts kommt, der Fortschritt, das Vorwärtsgehen, Entgegengehen, der Fortgang; das Anrücken. 2) die zuvorkommende Neigung zu etwas. 3) stufenweiser Fortschritt zur Vollkommenheit. 4) Verbesserung, Erhöhung der Güte nach. 5) im Festungsbau, ein Graben rund um das Glacis.

Advánce-Guárd, S. die Avantgarde, die Vortruppen.

Advánced, ädwánsdʼ, part. adj. vorgerückt, befördert, zugenommen ꝛc. siehe to Advánce.

Advánce ment, ädwánsʼment, S. 1) der Fortschritt, der Zustand, da man weiter kommt, das Vorwärtskommen. 2) die Beförderung, Erhöhung der Würde nach. The Advancement of a Man, jemandes Beförderung. 3) die Handlung, da man einem andern der äußern Würde nach weiter hilft, ihn befördert, die Beförderung. 4) Gelangung zu einem höhern Grade der Vollkommenheit, der Fortschritt, Wachsthum. To endeavour the Advancement of Learning, sich den

Wachsthum, die Ausbreitung der Gelehrsamkeit angelegen seyn lassen.

Advance - Money, S. dasjenige Geld, welches ein Kaufmann für die Versicherung seiner Waaren vorausbezahlt, die Prämie; Vorschuß überhaupt.

Advancer, ädwän'sörr, S. ein Beförderer, auch einer der vorwärts marschiret, vorrückt.

Advancing, ädwan'sing, S. das Fortgehen, Vorwärtsmarschiren, das Befördern, Zunehmen, überhaupt die Handlung des Zeitworts to Advance in allen seinen Bedeutungen.

Advantage, ädwän'städsch, S. 1) die Ueberlegenheit (mit of oder over.) 2) der Vorzug, die überlegene Güte. 3) das Uebergewicht auf einer Seite der Vergleichung. 4) vortheilhafter, äusserer Schein, Vortheil. She dresses to the best Advantage, sie weiß sich auf das vortheilhafteste zu kleiden. To shew a Thing to the best Advantage, eine Sache von der besten Seite zeigen, in das vortheilhafteste Licht stellen. To appear to Advantage, sich zum Vortheil zeigen, sich gut ausnehmen. 5) vortheilhafte Umstände. The Advantages of Fortune, of Birth, die Vortheile des Glücks der Geburt. 6) eine günstige Gelegenheit. 7) Gewinn, Nutzen, Vortheil; auch wenn der Gewinn unmäßig, mehr als billig ist, etwas mehr als rechtmäßiger Gewinn. 8) eine Zugabe, ein Uebermaas, ein Geschenk, eine Belohnung, welche man jemanden noch ausserdem, was ihm gebühret, giebt; by Way of Advantage, als ein freywilliges Geschenk.

to **Advantage**, tu ädwän'städsch, v. a. 1) nützlich, heilsam seyn, Nutzen, Vortheil bringen. 2) befördern, vorwärts helfen; auch Platz gewinnen.

Advantageable, ädwän'städschäbl', adj. vortheilhaft, nützlich, bequem.

Advantaged, ädwän'städschd, adj. mit Vorzügen oder Vortheilen versehen, was Vortheile besitzt, vortheilhaft gelegen, beschaffen, geordnet. The most advantaged Tempers, die vortheilhaftesten, glücklichsten Gemüthsarten.

Advantage-Ground, S. ein zum Widerstande bequemer, vortheilhafter Boden; ein Grund oder Boden, von dem man Widerstand leisten und Schaden anrichten kann.

Advantageous, **Advantagious**, ädwäntäh'sdschoß, adj. vortheilhaft, Vortheil, Nutzen bringend, ersprießlich, einträglich, nützlich, gelegen, bequem.

Advantageously or Advantagiously, wäntäh'sdschoßli, adv. vortheilh nützlich, bequem, mit Vortheil, eine nützliche Weise.

Advantageousness, ädwäntäh'sdschoßn S. die Vortheilhaftigkeit, Nutzbark Bequemlichkeit, die Eigenschaft da was nutzbar ist.

Advectitious, ädwecktisch'soß, adj ein bracht von aussen, von Fremden geführt, ausländisch.

to **Advene**, ädwihn', v. n. zu etwas zukommen, ein Theil desselben den, ohne wesentlich dabey zu seyn

Advenient, ädwih'snient, adj hinzu kommen, einem Dinge nicht wes lich; was neu, was weiter hinzu than wird, ohne zur Sache zu ge ren, auch zufällig.

Advent, äd'swent, S. der Advent, Zeit vor Weynachten, wenn in Kirche das Andenken der Zuku Christi gefeyert wird; die Anku die Zukunft.

Adventine, ädwenn'stinn, } **Adventitious**, ädwenntisch'soß, } von Außen hinzukommt oder hinzu kommen, zufällig, fremd, nicht türlich.

Adventive, ädwenn'stiw, S. die Se oder Person, die von Aussen kom eine angekommene Person oder che; ein Ankömmling.

Adventual, ädwenn'stschuäll oder wenn'stuäll, adj. zum Advent g rig, in denselben gegründet, zur oder Zukunft gehörig.

Adventure, ädwenn'stschur, S. 1) zufällige Begebenheit, ein ungefä Zufall, ein Glücksfall; im gemei Leben gleichfalls ein Abenteurer, gefahrvoller, ungewisser Ausg Two stood upon their Advent zwey wollten es auf das Glück ank men lassen, wollten das Aeuss wagen. At all Adventures, es was es wolle, aufs Gerathewohl, allen Fall. 2) die Gelegenheit zu chen Glücksfällen, ein Unternehr wobey ein Theil vom Glück abhä ein Wagestück, das Wagen. 3) Vorhaben, der Anschlag. 4) in Seehandlung bedeutet es eine P Waaren, welche jemand auf sein genen Kosten über See schickt.

to **Adventure**, tu ädwenn'stschur, & a. wagen, aufs Ungewisse wa es drauf ankommen lassen; etwas Gewalt des Zufalls, eines Unge res überlassen, Preis geben, Spiel setzen. He Adventured his for You, er wagte sein Leben für e

auch als ein Reciprocum, he adventured himself, er wagte sich.

Adventured, part. gewagt, unternommen ꝛc.

Adventurer, ädwenn'stschurörr, S. derjenige, welcher sich ganz dem Zufall überläßt, oder der sich, der etwas wagt; ein Reisender über See, ein Kaufmann, welcher zur See handelt, der Inhaber einer Actie oder Theilnehmer an einem jeden Geschäfte, wobey etwas gewagt werden muß; auch ein Abenteurer, ein Parteygänger im Kriege.

Adventuresome, ädwenn'stschursomm, adj. zu Abenteuern geneigt, kühn, verwegen, muthig; mit Gefahr verbunden, dreist, keine Gefahr scheuend.

Adventuresomeness, S. die Kühnheit, Verwegenheit; das kühne, verwegene Wesen.

Adventurous, ädwenn'stschuroß, adj. zu waglichen, mit Gefahr verbundenen Unternehmungen geneigt, kühn, muthig, verwegen, was gewagt wird.

Adventurously, adv. mit Gefahr verbunden, auf eine kühne, dreiste Art, verwegener Weise.

'Adverb, äd'swerb, S. ein Adverbium, ein Nebenwort.

Adverbial, ädwerr'sbiäll, adj. die Eigenschaft eines Adverbii oder Nebenworts habend, adverbialisch, was zu einem Nebenwort gehöret.

Adverbially, ädwerr'sbiälli, adv. nach Art, oder in Gestalt eines Nebenwortes, als ein Nebenwort, adverbialisch.

Adversable, ädwerr'ssäbl', adj. zuwider, widrig, entgegen; nicht gemäß.

Adversaria, ädwerrsä'sriä, S. ein Buch, in welchem Debitor und Creditor gegen einander aufgeführet sind.

'Adversary, äd'swerrsäri, S. ein Gegner, Widersacher, Gegenpart, Feind. You have to do or to deal with a terrible Adversary, du hast es mit einem furchtbaren Gegner zu thun.

Adversative, ädwerr'ssätiw, adj. einen Gegensatz enthaltend, was einen Gegensatz, eine widrige Meinung macht; einen Gegensatz bezeichnend.

Adversator, ädwerrsäh'storr, S. bey den Alten der Diener eines reichen Mannes, der vor dem Herrn herging gute Stellen zum Gehen auszusuchen.

'Averse, äd'swerrs, adj. 1) entgegen, zuwider seyend, nach entgegengesetzter Richtung wirkend, widrig. an adverse Wind, ein widriger Wind, Gegenwind; auch von Personen, the adverse Party, der Gegentheil, 2) figürlich, unsern Empfindungen, unsern Absichten, unserm Willen widersprechend, widrig, unangenehm, unglücklich, entgegen, kränkend. an adverse Fate, ein widriges Schicksal, Unglück, adverse Fortune, widriges Glück, Unglück.

'Adversely, äd'swerrsli, adv. auf eine widersprechende, entgegengesetzte, widrige, unglückliche Art, unglücklicher Weise.

Adversity, ädwerr'ssiti, S. 1) Widerwärtigkeit, alles was unsern Wünschen, unserm Begriffe von Glück zuwider ist. 2) der Zustand der Widerwärtigkeiten, Elend, unglücklicher Zustand, die Kränkung, der Unfall, Trübsal.

'Adversly, siehe Adversely.

to Advért, ädwerrt', v. n. auf etwas merken, seine Aufmerksamkeit darauf richten (mit to.) Achtung geben, beobachten, wahrnehmen. Advert to the universal Whole, merke auf das allgemeine Ganze.

Advértence, ädwerr'stens, } S. die Rich-
Advértency, ädwerr'stensi, } tung des Gemüths auf etwas, die Aufmerksamkeit, Betrachtung, Beobachtung, das Absehen. Too much Advertency is not Your Talent, zu viel Aufmerksamkeit ist nicht euer Talent.

Advértent, ädwerr'stent, adj. aufmerksam, wachsam, achtsam.

to Advértise, tu ädwerrteis', v. a. 1) Nachricht von etwas geben, benachrichtigen, zu wissen thun, warnen (mit of) 2) durch eine kurze Nachricht, durch öffentlichen Druck bekannt machen. He advertised his Loss, er machte seinen Verlust durch ein Avertissement bekannt.

Advertised, part. ad. berichtet, bekannt gemacht, benachrichtiget, gewarnet ꝛc.

Advertisement, ädwerrteis'sment, } S.
Advértisement, ädwerr'stisment, } NB. die erste Aussprache ist die richtigste. 1) die Nachricht, Benachrichtigung. 2) Bekanntmachung, Kundthuung einer Sache durch öffentlichen Druck, in einem öffentlichen Blatte, ein Avertissement. 3) guter Rath, Warnung, Erinnerung.

Advertiser, ädwerrtei'sörr, S. 1) derjenige, welcher Nachricht ertheilt, bekannt macht, erinnert, warnt; der Nachrichtgeber. 2) ein öffentliches Blatt, welches allerley Bekanntmachungen enthält ein Intelligenzblatt, in London eine Zeitung dieses Namens.

Advertising, ädwertei'sing, S. die Benachrich-

nachrichtigung, Bekanntmachung, Erinnerung, Warnung; das Berichten; berichtend.

to Advésperate, ádwes'-peráht, v. n. Abend werden, grauen.

Advice, ádweis', S. 1) guter Rath, Anschlag. To ask Advice of one, jemanden um Rath fragen. by my Advice, nach meinem Rathe. 2) die Ueberlegung. He always acts with good Advice, er gehet jederzeit mit vieler Ueberlegung zu werke. 3) Berathschlagung. To take Advice with one, mit jemanden Rathschlagen, zu Rathe gehen. 4) Nachricht, Bericht. A Letter of Advice, ein Benachrichtigungsschreiben.

an Advice-Boat, ádweis'-boht, S. ein leichtes Schiff, das zum Nachrichtbringen bestimmt ist, ein Postschiff, eine Avisjagd.

to Advígilate, ádwid'-schiláht oder ádwidsch'-iláht, v. n. fleißig wachen, wachsam auf etwas seyn, Sorge tragen.

Adviseable, ádwei'-sábl', adj rathsam, klug, vorsichtig, was angerathen werden kann, nützlich.

Adviseableness, ádwei'-sábl'neß, S. das Rathsame, was zu rathen, was rathsam ist, die Rathsamkeit, Schicklichkeit, Vorsichtigkeit.

to Advise, tu ádweis', v. a. 1) Rath geben, rathen; to advise to the Contrary, einem widerrathen. To do as one shall advise, jemandes Rath folgen. Be advised by me, laß dir rathen, glaube mir (mit of.) 2) Nachricht geben, benachrichtigen, bekannt machen.

to Advise, v. n. 1) sich mit jemanden berathschlagen, um Rath fragen. 2) bey sich überlegen, überdenken, erwägen.

Advised, ádweis'd', part. adj. vom vorherigen. 1) mit Vorbedacht, mit Ueberlegung handelnd, bedachtsam, weise, vorsichtig; well advised, vorsichtig; wohlbedächtig. Ill advised, unvorsichtig, unbesonnen. 2) mit Vorbedacht, vorsetzlich, an advised Determination, ein vorsetzlicher, mit Vorbedacht, mit Bewußtseyn gefaßter Entschluß.

Advisedly, ádwei'-sedli, adv. bedachtsam, behutsam, sorgfältig, mit Bedacht, mit Ueberlegung und Bewußtseyn, vorsichtig, absichtlich.

Advisedness, ádwei'-sedneß, S. 1) die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, der Bedacht, die Ueberlegung, Berathschlagung; to proceed with all just Avisedness and Moderation, mit aller gehörigen Behutsamkeit und Mäßigung verfahren. 2) kaltblütiges und kluges Verfahren.

Advisement, ádweis'-ment, S. 1) Rath, ingleichen Nachricht. 2) Klugheit, Bedachtsamkeit, Ueberlegung, Vorsichtigkeit, auch Berathschlagung.

Adviser, ádwei'-zorr, S. ein Rathgeber, Nachrichtgeber, Berather.

Advising, ádwei'-zing, S. & partic. das Rathen, Rathgeben, berichtend, berathend, rathgebend.

Adulation, áddschuláh'-sch'n oder áddiuláh'sch'n, S. Schmeicheley, Liebkosung, großes Compliment, kriechendes schmeichelndes Betragen.

Adulator, áddiu'-láhtorr oder áddschu'-láhtorr, S. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Adulatory, ád-diuláhtorri, adj. schmeichlerisch, schmeichelhaft, voller Complimente.

Adult, ádolt', adj. erwachsen, über die Jahre der Kindheit. The adult Age, das erwachsene Alter.

Adult, ádolt', S. eine erwachsene Person, eine Person, die über die Jahre der Kindheit ist, und einen gewissen Grad der Stärke erlangt hat, die völlige Reife hat.

Adultness, ádolt'-neß, S. das erwachsene Alter, der Zustand, da man über die Jahre der Kindheit hinaus ist.

to Adulter, ádoll'-ter, v. a. Ehebruch begehen.

Adulterant, ádoll'-teránt, S. derjenige oder die, welcher, welche Ehebruch begehet, ein Ehebrecher, eine Ehebrecherinn.

to Adulterate, ádoll'-teráht, v. a. 1) Ehebruch begehen. 2) durch eine fremde Beymischung verderben, verfälschen. To adulterate the Wine, den Wein verfälschen.

Adulterate, ádoll'-teráht, adj. 1) eines Ehebruchs schuldig, ehebrecherisch. 2) verfälscht, durch einen fremden Zusatz verdorben; adulterate Wares, verfälschte Waaren.

Adulterated, part. verfälscht, verdorben, befleckt ꝛc.

Adulterateness, ádoll'-teráthneß, S. der Zustand, die Eigenschaft, da etwas verfälscht ist, die verfälschte Beschaffenheit, der ehebrecherische Zustand.

Adulteration, ádollteráh'-sch'n, S. 1) die Begehung eines Ehebruchs. 2) das Verderben oder Verfälschen durch fremde Bey- oder Zumischung. 3) der verfälschte, befleckte Zustand.

Adulterer, ádoll'-terer, S. ein Ehebrecher.

Adulteress

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s. 1.

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s. 2.

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s. 3.

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s. 4.

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s. 5.

Ordinance, 1 Edw. 6, c. 12, s.

stenkorn. 2) bey den ältern Botanisten der Name einer Grasart, welche dawider gut seyn soll. wild Festucs, Gerstenraute, Hasenbrod, Hasengras, Hasenöhrlein. 3) ziegenaugig.

'Aeglogue, besser Eclogue, eh'sklohk, S ein Hirtengedicht.

Aegypt, ih'sdschipt, S Egypten.

Aegyptiacum, edschiptei'sakomm, S. eine Salbe, die aus Honig, Grünspan und Weinessig bestehet.

Aélf, elph oder help, bedeutet Beystand.

Aenigma, eniah'smá, S. ein Räthsel, dunkele Frage ꝛc., siehe Enigma.

Aeon, éhohn', S. die Dauer der Zeit, ein Zeitalter.

Aeólus, ih'soleß, S. der Gott der Winde. Aequator, Aequilibrious, Aequinóctial, Aequinox, Aequispollent, Aequivocal, Aequivocation und dergl., suche unter Eq.

'Aera, eh'srá, S. die Zeitrechnung, siehe Epoch

Aérial, áih'sriáll, adj. 1) lüftig, zur Luft gehörig, was aus Luft bestehet, an aerial Interval, ein mit Luft erfüllter Zwischenraum. 2) von der Luft erzeuget, hervorgebracht. 3) die Region der Luft bewohnend. 4) was in die Luft gestellt, ihr ausgesetzt ist. 5) hoch, in erhabener Stellung, und daher in der Luft, sich weit über die obere Luft erstreckend.

Aérie, eh'sri, S. das Nest eines Raubvogels.

Aerógraphy, ehro'sgráffi, S. Beschreibung der Luft.

Aerólogy, á er al'slodschi, S. die Lehre oder Wissenschaft von der Luft, die Aerologie.

'Aeromancy, áh'serrománsi, S. die Weissagung aus der Luft, die Aeromantie.

Aerómetry, áheram'smétri, S. die Abmessung der Luft, die Wissenschaft die Luft zu messen, die Aerometrie, ein Theil der angewandten Mathematik.

Aeronóutica, aheronah'stiká, S. das Schiffen durch die Luft.

Aeróscopy, áheros'skopi, S. die Beobachtung der Luft und ihrer Veränderungen, ein Theil der Naturlehre.

Aerostátick, ároßtát'stick, adj. zur Luft gehörig, lüftig.

'Aesculànus, eskiulá'snoß, ein Gott der Reichthümer.

Aesculàpius, eskiulá'sioß, S. der Gott der Arzeneykunst.

Aesòpus, ihso'spoß, der Fabeldichter Aesop.

Aéstival, es'stiwáll, adj. zum Sommer gehörig ꝛc.

Aestival-Solstice, die Zeit, wenn die Sonne am höchsten oder am niedrigsten stehet, wenn der Tag am längsten oder am kürzesten ist.

to Aéstivate, es'stiwaht, v. n. Uebersommern, des Sommers über verbleiben.

Aéstuary, es'stuárri, S. ein Arm von der See, der ziemlich weit hinauf ins Land gehet (es wird auch ein ausdünstendes Bad darunter verstanden.

to Aéstuate, es'stuaht, v. a. sieden, überlaufen, Wellen haben, siehe Estuate.

Aèther, ih'sther, S. 1) ein Element, das subtiler ist als die Luft, der Aether. 2) die feine Materie, womit der Himmelsraum über unserm Dunstkreis ausgefüllet ist, die Himmelsluft, der Aether, 3) gereinigte Luft. 4) eine Chymische Zubereitung.

Aethèrial, éthi'sriáll, adj. 1) aus Aether bestehend, ätherisch. 2) himmlisch.

Aèthiops-mineral, ih'sthiops-minerál, eine Arzeney, die wegen ihrer schwarzen Farbe so genannt wird, sie bestehet aus Quecksilber und Schwefel.

Aetiólogy, étial'slodschi, S. ein Gespräch über die Ursachen einer Krankheit.

Aetites, étei'steß, S. der Adlerstein, ein kieselartiger, mit Rinde überzogener Stein.

Aétna, ett'sná, ein feuerspeyender Berg in Sicilien.

Afár, áfár (mehr a als e), adv. fern, von fern, aus der Ferne, in die Ferne, weit, von weitem; a far remote, weit entlegen. 2) nach, oder von einer großen Entfernung, from a far, von einem entfernten Ort; afar off, weit entfernt, weit von da.

Afeard, áfihrd', part. adj. erschrocken, Furcht empfindend, befürchtend, siehe Afraid.

'Afer, áh'sfer, S. der Südwestwind.

Affabílity, áffabil'sliti, S. die Leutseligkeit, Höflichkeit, Herablassung, Freundlichkeit, das leutselige, gesprächige, gefällige Wesen.

'Affable, áf'sfábl', adj. gesprächig, leutselig, freundlich, herablassend, gütig, gefällig, der sich gern sprechen läßt.

'Affableness, áf'sfábl'neß, S. die Leutseligkeit ꝛc., wie Affability, welches siehe.

'Affably, áf'sfábli, adv. auf eine leutselige, freundliche, höfliche Art.

'Affabrous, áf'sfábroß, adj. künstlich, meisterlich, meisterhaft gemacht, vollkommen, die Hand des Meisters verrathend.

Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche in die Liste der verbotenen Bücher aufgenommen werden sollen, und der Verfahrungsart gegen Verfasser, Verleger, Drucker und Buchhändler, welche sich gegen diese Verordnung vergehen, vom 9. Juni 1824. (Gesetzsammlung für das Königreich Hannover. Jahrgang 1824. Nr. 15. S. 109—112.)

Verordnung, die Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche in die Liste der verbotenen Bücher aufgenommen werden sollen, und der Verfahrungsart gegen Verfasser, Verleger, Drucker und Buchhändler, welche sich gegen diese Verordnung vergehen, vom 9. Juni 1824. (Gesetzsammlung für das Königreich Hannover. Jahrgang 1824. Nr. 15. S. 109—112.)

Verordnung, die Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche in die Liste der verbotenen Bücher aufgenommen werden sollen, und der Verfahrungsart gegen Verfasser, Verleger, Drucker und Buchhändler, welche sich gegen diese Verordnung vergehen, vom 9. Juni 1824. (Gesetzsammlung für das Königreich Hannover. Jahrgang 1824. Nr. 15. S. 109—112.)

beweget, was ſtarke Empfindungen und Gemüthsbewegungen verurſachet, was angreift und heftig iſt; ſchmerzhaft.

Affectuósity, áffecktſchuas'ſiti, S. heftiger Affect, die zum Zorn geneigte Gemüthsart, der Zuſtand heftiger Gemüthsbewegungen. Heftigkeit, Geiſteshitze.

Affécruous; áffeck'ſtſchueß, adj. voller Leidenſchaft, heftig, der Zuſtand heftiger Gemüthsbewegungen. An affectuous Speech, eine pathetiſche, rührende Rede.

Affécruous'ly, áffeck'ſtſchuesli, adv. auf eine ſehr pathetiſche, ſehr rührende Art.

to Affer- or Affeer, áffihr', v. a. (nur in den Rechten), bekraftigen, beſtätigen, beſchwören. to affere an Account, eine Rechnung beſchwören, eidlich bekraftigen.

Afferors, Afferers, áffih'(r)rs, S. (in den Rechten) geſchworne Commiſſarien, welche für ſolche Vergehungen, worauf in den Geſetzen keine ausdrückliche Strafe beſtimmt iſt, eine willkürliche Geldſtrafe beſtimmen.

Affiance, áffei'áns, S. 1) das Vertrauen auf die göttlichen Verheiſſungen, die Zuverſicht, das Vertrauen überhaupt. 2) das feyerliche Eheverſprechen, Verlöbniß, Verlobung, der Heyrathsvertrag.

to Affiance, áffei'áns, v. a. 1) ſein Vertrauen auf etwas oder auf jemanden ſetzen. 2) feyerlich zur Ehe verſprechen, verloben, jemand durch das Verſprechen zur Ehe binden. He was affianced to her, er war mit ihr verſprochen.

Affiancer, áffei'ánſer, S. derjenige der einen Ehevertrag zwiſchen zweien Perſonen ſtiftet, der die Braut verlobt, verſpricht, oder welcher zwey Perſonen verlobt.

Affiancing, áffei'ánſing, S. die Verlobung, das Verlöbniß.

Affidation, affidáh'ſch'n, S. ein
Affidature, áffidáh'ſtſchur, wechſel- oder gegenſeitiger Vertrag oder Contract; ein gegenſeitiger Eid der Treue.

Affidatus, áffidáh'ſtoß, S. ein Lehnsmann, der die Huldigung leiſtet.

Affidati, áffidáh'ſti, ſind keine eigentlichen Vaſallen, ſondern ſolche, die ſich unter den Schutz eines andern begeben, und Treue geloben.

Affidavit, áffidáh'ſwit, S. eine eidliche Ausſagung; ein auf Eid abgelegtes Zeugniß.

Affidavit-men, Poſtritter, falſche Zeugen, dergleichen zu Weſtminſter-H und andern Gerichtshöfen in Engla für Geld immer in Bereitſchaft ſteh eine jede Sache zu beſchwören.

Affied, áffei'ed, part adj. verlobt, e lich verſprochen, feyerlich verbund

Affiliation, áffiliah'ſch'n, S. die Annehmung an Sohnes-, überhaupt an Kindesſtatt, ſiehe Adoption.

Affinage, áffin'ſnädſch, S. die Reinigung eines Metalles, beſonders d Silbers auf der Capelle, das Raffiren, Feinbrennen.

Affined, áffei'ſned, adv. mit einem a dern verſchwägert, verwandt.

Affinity, áffin'ſniti, S. 1) die Verwandſchaft, Schwägerſchaft. 2) die Aehlichkeit, Gleichheit, die Verbindung

to Affirm, áfförrm' (etwas mehr e), v. erklären, mit Gewißheit oder beſtimm behaupten, bejahen, (dem Deny, leugnen, entgegen geſetzt); to affirm Fact, eine Begebenheit behaupten.

to Affirm, v. a. ein vorhergegangen Geſetz oder Urtheil beſtätigen, gut heſſen, eine That bekräftigen.

Affirmable, áfför'ſmábl', adj. was ſi ſagen oder bekräftigen läßt, was zu b haupten iſt.

Affirmance, áfförr'ſmánns, S. die B kräftigung, Beſtätigung (dem Repe der Wiederrufung entgegengeſetzt.) T Affirmance of a Statute, die Beſtä gung einer Verordnung.

Affirmant, áfförr'ſment. S. die Perſo welche etwas bejahet, beſtimmt b hauptet, beſtätigt, ausſaget; der D ponent, ein gerichtlich abgehört Zeuge.

Affirmation, áfförrmáh'ſch'n, S. 1) Bejahung, Bekräftigung, Beſtä gung, Behauptung einer Sache. der beſtätigte oder behauptete Satz.

Affirmative, áfför'ſmátiww, adj. 1) jahend, bekräftigend, behauptend, versichtlich, zuverläſſig. 2) als Subs. the Affirmative, der bejahen Satz. 3) was bejahet oder behaupt werden kann (in der wiſſenſchaftlich Schreibart.) Affirmative Quantities, der Algebra, im Gegenſatze der Neg tive. 4) Fertigkeit beſitzend, gern was mit Zuverſicht zu behaupten. not confident and affirmative in an u certain Matter, ſprich von einer un wiſſen Sache nicht dreiſt und zuverläſſi

Affirmatively, áfförr'ſmátiwwli, ad auf bejahende Art, bejahungsweis mit ja.

Affirmed, áfförrd', part. adj. bekräftig beſtätiget, bejahet.

Affirmer, áfförr'ſmörr, S. ein Bekr
tig

Ingredients, 1
Inhaler, 1
Inhaling, 1
Injection, 1
Injection, Anal, 1
Injection, Bladder, 1
Injection, Ear, 1
Injection, Eye, 1
Injection, Hypodermic, 1
Injection, Nose, 1
Injection, Rectal, 1
Injection, Urethral, 1
Injection, Vaginal, 1
Insect Bites, 1
Insect Powder, 1
Insomnia, 1
Intermittent Fever, 1
Intestinal Worms, 1
Intoxication, 1
Iodine, 1
Ipecac, 1
Iron, 1
Irritant, 1
Itch, 1
Itch Ointment, 1
Itching, 1
Itching Piles, 1
Ivy Poisoning, 1

Jaborandi, 1
Jalap, 1
Jaundice, 1
Jimson Weed, 1
Joint Disease, 1
Joint Pain, 1
Jugular Vein, 1

Kidney Disease, 1
Kidney Pain, 1
Kidneys, 1
Knee Joint, 1

Labor, 1
Lactic Acid, 1
Lactic Fermentation, 1
Lactose, 1
Lard, 1
Laudanum, 1
Laxative, 1
Lead, 1
Lead Acetate, 1
Lead Carbonate, 1
Lead Iodide, 1
Lead Nitrate, 1
Lead Oxide, 1
Lead Poisoning, 1
Leaf, 1
Leaf Stalk, 1
Leaves, 1
Leeches, 1
Leg, 1
Lemon, 1
Lemon Juice, 1
Lemon Oil, 1
Lemonade, 1
Lemonade, Effervescing, 1
Lemonade, Sour, 1
Lemonade, Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Effervescing, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sour, 1
Lemonade, Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Tartaric Acid Sweet, 1
Lemonade, Tartaric Acid

the Ear, ich hätte schier Lust, oder ich möchte ihm bald eine Ohrfeige geben.

Affórded, áffohr'ted, das Partic. vom vorhergehenden, hervorbringen, geben ꝛc.

Affórding, áffohr'ding, S. die Hervorbringung, die Gewährung, Ertheilung, das Verschaffen ꝛc., wie das Verbum.

to Affórest, áffar'rest, v. a. Land zu einem Forst machen, in einen Forst verwandeln; einforsten, einen freyen Wald zu einem Forste oder gehägten Walde machen.

Afforestation, affarrestáh'sch'n, S. die Verwandelung eines freyen Waldes in einen landesherrlichen Forst, die Einforstung, die Ausdehnung der Forstrechte.

to Affránchise, tu áffrán'tschiß, v. a. in Freyheit setzen, befreyen, freymachen, von etwas befreyen.

Affránchisement, affrán'tschißment, S. die Befreyung, Loslassung.

to Affráy, affráh', v. a. erschrecken, in Furcht und Schrecken setzen, Furcht einjagen (jetzt veraltet, siehe Affright.)

Affray, Affráyment, affráh'ment, S. 1) ein Aufruhr, Auflauf; auch ein Handgemenge, ein Streit, Scharmützel, eine Schlägerey unter mehrern Personen, ein Anfall. 2) ein Lärm, Getöse, Tumult.

Affricans, áf'frikans, S. eine Art Ringelblume, siehe Marigold.

Affriction, áffrick'sch'n, S. das Aneinanderreiben, die Reibung.

to Affright, áffreit', v. a. erschrecken, in Schrecken, plötzliche Furcht versetzen, Furcht einjagen

Affright, áffreit', S. 1) der Schrecken, das Entsetzen, die Furcht, plötzliche Furcht. 2) die Ursache des Schreckens ein furchtbarer Gegenstand, ein schrecklicher Anblick.

Affrighted, áffrei'ted, part. erschreckt, erschrocken, in Furcht versetzt ꝛc.

Affrightful, áffreit'full, adj. schrecklich, fürchterlich, voller Schrecken, in voller Furcht. All that is affrightful to human Nature, alles was der menschlichen Natur nur schrecklich ist.

Affrightment, áffreit'ment, S. der Eindruck, die Empfindung der Furcht, des Schreckens, der Schrecken, die Furchtsamkeit.

to Affrónt, áffront', v. a. 1) antreffen, begegnen. That he, as it were by Accident, may here affront Ophelia, damit er die Ophelia hier, als geschehe es von ungefähr, antreffen möge. Shakespeare. The Seditious the next Day, affronted the King's Forces, die Rührer stießen den folgenden Tag des Königes Truppen, begegneten uen. 2) auf eine feindliche Art be nen, sich entgegen stellen, angrei 3) Trotz bieten, vorsetzlich beleidi schimpfen, schmähen. Dit not fatal War affront thy Coast, beleid nicht dieser unglückliche Krieg d Küste?

Affrónt, áffront', S. 1) offenbare B digung. He cannot brook that Affr er kann diese Beleidigung nicht ver en. 2) Beschimpfung, mit Veracht verbundene Beleidigung, Schim To put up an Affront, to bear o pocket it, eine Beschimpfung, ei Schimpf einstecken. 3) offenbarer derstand, Angriff. 4) Schmach, Sc de; auch 5) Unrecht.

Affrónted, áffronn'ted, part. bel get ꝛc.

Affrónter, áffronn'törr, S. ein Bel ger, der einen andern beleidiget, schimpfet, ihm Trotz bietet.

Affrónting, áffron'ting, adj. part. die Eigenschaft zu beleidigen hat, leidigend, schimpflich.

Affróntive, áffron'tiwm, adj. besch pfend, beleidigend, höhnend, tro

Affúlsion, áffoll'sch'n, S. der Ansch eine Erscheinung.

toAffúnd, affond', v. a. ausgießen, d gießen, daran gießen, anspritzen.

to Affúse, áffiuhs', v. a. eine Sache die andere schütten, dazu gießen, auf gießen, auch ausgießen. affused Liquor der aufgegossene, ausgegossene flüssige Körper.

Affúsion, affiuh'sch'n, S. das Auf ßen, das Aufschütten einer flüß Sache auf die andere; die Ergieß siehe auch Effúsion.

to Affy, áffey, v. n. sich einem vert en, sein Vertrauen in oder auf et setzen, einem trauen.

to Affy, v. a. verloben, zur Ehe ver chen; siehe Affiance.

Afield, áfihld', adv. auf dem Felde, Feld, auf dem Lande, auf das L To go afield, auf das Feld gehen,

Aflat, áflatt', adv. platt, eben, fl dem Boden gleich, siehe Flat.

Afloat, áfloht, adv. schwimmend, was das Wasser in die Höhe was nicht sinkt. To set a Ship a ein Schiff flot machen, ingleiche in das Wasser lassen. Figürlich Bewegung, vor Augen.

Afoot, áfut', 1) [illegible] Füße, nicht Pferde; to come afoot, zu Fuße men. 2) Figürlich, in Bewegung

apete. A Design is afoot, eine
ft ist auf dem Tapete; es ist ein
ag im Werke.
fohr', eine Präposition. 1) vor,
Orte nach. 2) vor, früher, der
ach. I shall be there afore (beso-
re, ich werde vor euch da seyn.
dv. 1) vorwärts. He held the
d afore, er hielt den Schild vor-
s. 2) vorn, an dem vordern
le, in der Fronte, an der Spitze,
uf; voran. 3) der Zeit nach, vor-
rauf auf dem Wege.
ng, áfohr'-going, part. adj. vor-
rend, auch das Vorhergehende.
nd, áfohr'-hánd, adv. 1) vor-
zum Voraus, vorher, eher, zu-
vorauf, vorher angeschickt. 2)
, dem Vorzuge, den Vortheil-
h; einem zuvor seyn, das erste
haben; to be afore hand with
emanden zuvorkommen, ingleis
d vor ihm voraus haben; auch
überlegen seyn, ihn übertref-
To be afore hand in the World,
ortschritte in der Welt machen,
h, reich seyn. Dagegen heißt
hand, hinten nach seyn, nicht
ellen.
éfohr'-men-schönd,
rnähnt, vorher genannt, im
genannt.
ned, áfohr'-nähmd, adj. vor
rher benahmt, vorher genannt.
, áfohr'-sedd, adj. vorbesagt,
esagt, im vorigen gesagt, vor-
t.
, áfohr'-teim, adv. in den
Zeiten, ehemals, ehedem;
, in der vergangenen Zeit.
áfrähd', part. adj. von Furcht
mmen, mit Furcht erfüllet,
empfindend, erschrocken, furcht-
sterzt. I am afraid to say it,
r mich es zu sagen, ich trage
n es zu sagen.
fresch', adv. von neuem, wieder-
ufs neue, von frischem. His
begins afresh, sein Kummer
neuert.
frik', S. Afrika (ein Welttheil.)
áh'-frikánn, S. 1) ein Afrika-
er aus Afrika; ingleichen als
j. afrikanisch. 2) der Name ei-
ellen Blume, welche in dem
hen Afrika einheimisch ist, die
ringblume, im Engl. auch Mari-
Tagnes Linn.)
ht, erschrecken ꝛc., siehe to Af-
)
áfront', adv. in der Fronte, im Gesicht, gerade gegenüber oder entgegen, ins Gesicht.

'Aft, áfft, S. das Hintertheil am Schiffe.

'Aft, áfft, adv. hinten am Schiffe.

'After, áf'-ter, eine Partikel, I) als Präpos. nach, hinter (sowohl dem Orte als der Zeit nach.) 1) Eigentlich, nach, hinter einem andern Dinge. Who comes after You? wer folgt auf euch? 2) Figürlich. a. zufolge, nach. b. nach, eine Nachahmung zu bezeichnen. After the Example of Your Brother, nach eures Bruders Beyspiel. c. einen geringen Grad der Vollkommenheit zu bezeichnen. To be after one, einem nachstehen, an etwas ungleich seyn, nicht beykommen. d. To call one after his own Name, jemanden bey seinem rechten Namen nennen oder rufen, ingleichen figürlich, ihm die Wahrheit sagen. 2) nach, der Zeit nach, auf etwas anders folgend. After him, her, them, nach ihm, ihr, ihnen. At half an Hour after four, um halb Fünfe. Day after Day, von Tag zu Tage. Im engern Verstande, eigentlich, den Gegenstand eines Verlangens zu bezeichnen. To gape after Riches, sich nach Reichthum sehnen. To look after one, jemanden aufsuchen; to look after, nachsuchen, acht haben, Sorge tragen. To inquire after one's Iniquity, jemandes Unrecht untersuchen. II. als Adverb. 1) dem Orte nach, hinter her. 2) der Zeit nach, hernach, von einer Zeit, welche auf eine ausdrücklich genannte folgt; but I was after happier, aber ich ward hernach glücklicher. Some while after, eine Zeit darauf. Anmerkung. Diese Partikel wird mit vielen Wörtern zusammen gesetzt, aber allemal in ihrer eigentlichen Bedeutung nach, sowohl in Ansehung des Ortes als der Zeit, wovon einige hier folgen, die übrigen aber leicht zu finden sind.

'Afterage, áf'-terähdsch, S. die folgende künftige Zeit. Am häufigsten im plur. the Afterages, die künftigen Zeiten, die Nachkommenschaft, die Nachwelt.

'After-all, áf'-ter-ahl, adv. endlich, zum Beschluß, nach allem, alles erwogen, wenns um und um kommt. But after all if they have any Merit, wenn sie aber auch einiges Verdienst haben.

'Afterbirth, áf'-terberrth, S. die Nachgeburt, das häutige Wesen, worin sich die Frucht im Mutterleibe befindet.

'After-Burden, áf'-ter berrden, S. die Nachgeburt; wie das Vorige.

'After-Clap, áf'-terklápp, S. eine unerwartete Begebenheit, welche sich ereignet,

eignet, wenn man eine Sache schon geendigt glaubt, ein Nachstreich, ein Nachspiel; ein Querstrich; auch ein neuer Angriff; ein Hinterhalt, eine Nachrechnung.

'Aftercost. áf'ſterkahſt, S. hinterdrein kommende Kosten, die Nachkosten, welche nach Ausführung des ersten Plans über den Anschlag entstehen; auch figürl. die Nachwehen.

'After-Crop, áf'ſterkrapp, S. die Nacherndte, die zweyte oder nachfolgende Erndte eben desselben Jahres.

'After-Dinner, áf'ſter-dinner, S. gleich nach der Mittagsmahlzeit, nach dem Mittagsessen. a Nap after Dinner, eine kurze Mittagsruhe.

'After-endéavour, áf'ſter indew'ſworr, S. ein Nachbestreben, die nachfolgende zweite Bemühung.

to 'After-eye, tu áf'ſterey, v. a. einem nachsehen, mit den Augen verfolgen, nicht aus den Augen lassen, im Gesichte behalten, genau beobachten.

'Aftergame, áf'ſterghähm, S. ein Nachspiel; ein zweytes Spiel, welches man wagt, um den Verlust des ersten wieder zu gewinnen; auch figürlich, Hülfsmittel, welche man nach mißlungenem ersten Versuche in Bereitschaft hält. He will play an Aftergame for it, er wird es dabey nicht bewenden lassen, er wird es noch einmal wagen, versuchen, oder, er wird einen neuen Versuch thun. 'Tis a desperate Aftergame, das ist ein verzweifeltes Hülfsmittel sich wieder zu erholen. Still there remains an Aftergame to play, es ist noch nicht alles verloren.

'After-grass, áf'ſtergráß. Siehe Aftermath.

'After-Hours, áf'ſteraurs, S. die Nachstunden, die nachfolgenden Stunden.

'After-inquiry, áf'ſterinkweiri, S. das Forschen hinten nach, eine nach vollbrachter That angestellte Untersuchung.

'After-liver, áf'ſter liw'ſwörr, S. der in folgenden Zeiten lebt; die Nachkommen; auch der Enkel.

'After-love, áf'ſterloww, S. die zweyte oder spätere Liebe.

'After-math, áf'ſter máth, S. was zum zweitenmale gemähet wird, besonders in der Heuerndte, das zum zweitenmal gewonnene Gras, das Spatheu, Afterheu, das Grummet, Nachheu im Herbst; auch Aftergrass im Englischen.

'After-noon, áf'ſternuhn, S. der Nachmittag, die Nachmittagszeit.

an After noons Luncheon oder Afternoo-ning, das Nachmittagsbrod, Nachbrod.

'After-pains, áf'ſterpáhns, Nachschmerzen, Nachwehen.

'After-part, áf'ſter páhrt, S. der folgende Theil, der letztere The

'After-procèeding, áf'ſter proſih S. ein nachfolgender Prozeß in und eben derselben Sache; a neues nachfolgendes Verfahren.

'After-proof, áf'ſterpruhf, S. zweyter oder nachfolgender einer streitigen Sache, der N weis. 2) Eigenschaften, welc einer nachfolgenden Erfahrung werden, auch diese zweyte oder folgende Erfahrung selbst.

'After-réckoning, áf'ſter reck'ſe S. 1) eine nach vollendeter Sac forderte oder abgelegte Rechnun eine nachmalige, noch nach der über eine und eben dieselbe übergehene Rechnung, besonde Nachzeche, Zeche die man nach len muß; ingleichen figürlich. are afraid of an Afterreckonin fürchten sich vor den Nachwehe einem Nachspiele, vor einem n genden Uebel.

'After Swarms, áf'ſter ſwarms, Nachschwärmen der Bienen, schwärme.

'After-taste, áftertáhſt, S. der N schmack.

'After-thought, áf'ſterthaht, S. der gedanke, die hinterher, nach gesch Sache, folglich zu spät ang Ueberlegung, nachherige Betrac zu spät ausgedachte Mittel.

'After-times, áf'ſter teims, S. d genden Zeiten, die Nachwelt Afterages.

'Aftertossing, áf'ſtertaſſing, S Bewegung der See nach geen Sturme.

'Afterward, auch wohl 'After áf'ſterward, áf'ſterwards, ad der folgenden Zeit, hernachmals, mals, hernach, darnach, hier nach der Zeit.

'After-wit, áf'ſterwitt, S. Na Klugheit nach der That oder na übergegangener Gelegenheit, ter Scharfsinn in Erfindun Hülfsmittel. An Afterwit is Body's Wit, jedermann wird Schaden klug; siehe Afterthou

'Afterwrath, áf'ſterráth, S. de nachdem die Reitzung vorüber scheint, das Nachbrausen.

'Aga, á'ſgá, S. der Titel eines tü Befehlshabers, eines Generals

Verſchwinden, ſ. n. (-s, -) das Verſchwinden, die Verſchwindung, das Verſchwindniß, die Verſchwindung, das Verſchwindniß, die Verſchwindung, das Verſchwindniß

alter, bejahrter Personen, wie ein alter Mann oder alte Frau.

Agén, ághen', welches mit Again einerley ist, und nur des Reimes wegen agen geschrieben wird; wieder, noch einmal ꝛc.

'Agency, áh'ßdschensi, S. 1) der Zustand, da ein Ding handelt oder wirket, die Wirkung, Action. 2) die Würde, das Amt eines Agenten oder Geschäftsträgers, die Agentschaft, Agentur.

Agénda, ághen'ßdá, S. 1) die Kirchenagende. 2) ein Buch das Notaten enthält, in welches man nothwendig zu verrichtende Sachen einträgt.

'Agenfrida, áh'ßdschenfridá, S. nach alter Gewohnheit, ein eigner Herr, der ein freyes unumschränktes Eigenthum und Herrschaft über eine Sache hat.

'Agenhine, áh'ßdschenhtin, S. in alten Zeiten ein Gast, der, nachdem er drey Nächte in einem Gasthofe zugebracht hatte, mit zur Familie gerechnet wurde.

Agendria, ádschino'ßria, die Göttin des Fleißes.

'Agent, áh'ßdschent, S. 1) was Vermögen zu wirken hat, was auf andere Dinge wirkt, das Wirkende; was in der Wirkung, Handlung oder Bewegung begriffen ist; ein wirksames Wesen, auch ein lebloses wirkendes Mittel. by the proper Application of Agents to Patients, durch gehörige Anwendung wirksamer Arzeneymittel. Fire is the most powerful of all natural Agents, Feuer ist das wirksamste unter allen natürlichen Dingen. 2) derjenige, welcher ein Geschäfte im Namen eines andern verwaltet, der Geschäftsträger, der Agent, Resident, Anwalt, Unterhändler. Man sagt auch: The Devil with all his Agents, der Teufel mit allen seinen Gehülfen.

'Agent, áh'ßdschent, adj. 1) dasjenige was wirkt; wirkend, handelnd, thuend. 2) auf welches gewirkt wird. Upon the Body agent, auf den wirkenden Körper.

'Agents, heißen auch die verpflichteten Mäkler, welche die Geschäfte zwischen den Kaufleuten in großen Handelsstädten besorgen; siehe Broker.

'Ager, áh'ßdscher, S. beym Bergbau das Element des Wassers, welches als das Feld betrachtet wird, in welchem die Mineralien ihre erste Wurzel haben.

Aggelàtion, ágkdschiláh'ßsch'n, S. das Zusammenfrieren, die Gefrierung; die Zusammenrinnung des Wassers zu Eis, die Hartwerdung.

Aggeneràtion, ágkdschenneráh'ß die genaue Verbindung, Ver zweyer Dinge, das Zusamm sen; das Wachsen zu einem Körper.

'Agger, ák'ßker, S. 1) bey de ein Vertheidigungswerk, eine ze, keine Brustwehr ꝛc. 2) e fen Erde über den Gräbern.

to 'Aggerate, tu ágk'ßdschiráht, häufen, zusammenhäufen; heap up.

Aggeröse, ágkdschiróhs', adj. voll sen.

to Agglómerate, ágkklam'meráh aufwickeln, zu einem Knaul, z runden Körper wickeln, wie oder Garn; ingleichen zusam ckeln.

to Agglómerate, v. n. zu einem Körper zusammenkleben, zus laufen, zuweilen auch auf so gerinnen.

Agglomeràtion, ágkklammeráh'ß die Aufwickelung eines Knaul das Zusammenlaufen, zusam ben zu einem runden Körper.

Agglùtinant, ágkgliu'ßtinánt, S. tel, welches zwey Dinge zusam met, ein zähes Verbindungsmit

Agglùtinants, Arzeneyen, wel Kräfte oder Eigenschaft haben, zusammen zu verbinden, zu le

to Agglùtinate, tu ágkgliu'ßtiná & n. zusammenleimen, beso der Medicin, genau verbinden Theil mit dem andern verbind

Agglutinàtion, ágkgliutináh'ßsch die Zusammenleimung, gena bindung, die Zusammenhängt gleichen der Zustand, da zwe genau mit einander verbunden

Agglùtinative, ágkgliu'ßtinátiv was die Kraft zusammen zu oder zu verbinden hat, ver zusammenleimend, bindend.

to 'Aggrandize, tu ágk'ßgrándei vergrößern, größer machen, tern, erhöhen, erheben, meh Ansehen, Ehre oder Rang ge

'Aggrandized, ágk'ßgrándeis'd, ßert ꝛc.

'Aggrandizement, ágk'ßgrándeis die Vergrößerung, Erweiteru hebung, Vermehrung; der da etwas vergrößert oder wird.

'Aggrandizer, ágk'ßgrándeisörr, jenige welcher vergrößert, e groß macht, vermehret; erhö hebet.

to A

Mrs. Kingsley, of Alma Ave.
Mrs. Kingsley, of Alma Ave.

der Seele, ſtarke Gemüthsbewegungen erregen. 4) to agitate a Question, eine Frage in Bewegung bringen, darüber ſtreiten, Gründe und Gegengründe anbringen. 5) lebhaft vorhaben, lebhaft mit etwas umgehen, auch etwas bey ſich erwägen, erfinden, mit Entwürfen umgehen.

Agitation, ädſchitäh'ſch'n, S. 1) die Bewegung oder Erſchütterung eines Dinges. 2) der Zuſtand, da ein Körper bewegt, erſchüttert wird. 3) Unterſuchung einer ſtreitigen Sache durch Gründe und Gegengründe von beiden Seiten; a logical Agitation, ein logiſcher Streit. 4) heftige Bewegung des Gemüths, Unruhe. 5) Ueberlegung, über ein Geſchäft, Vorbereitung dazu, Erwägung. The Project now in Agitation, der Entwurf, welcher jetzt in Bewegung iſt. That Business is in Agitation, man hat die Sache jetzt unter Händen.

'Agitator, ädſch'ſitähterr, S. ein Agent, Anwalt, der Angelegenheiten beſorgt, der die Sache unter Händen hat, ſie betreibt.

'Aglet, ägk'ſlett, S. 1) eine kleine künſtlich gearbeitete metallne Platte, ein Blech. 2) ein Stift eines Senkelneſtels. 3) bey den Blumiſten, die Kölbchen, die Wimpel oder Fäſerchen an den Enden der Staubfäden, oder Blüthen der Blumen.

'Agminal, ägk'ſminäll, adj. was zu einem Haufen, zu einem Trupp Soldaten gehöret.

'Agnail, ägk'ſnähl, S. eine Entzündung um den Nagel am Finger, den ein Niethnagel verurſachet; ingleichen ein Nagelgeſchwür, der Wurm am Finger; im Engl. auch Whitlow, welches ſiehe.

Agnation, ägnäh'ſch'n, S. der Abſtamm von demſelben Vater in gerader Linie männlichen Geſchlechtes, die Blutsfreundſchaft; zum Unterſchiede von Cognation, Verwandſchaft.

'Agnes-, ag'ſneß, Agneſe, ein Weibername.

Agnition, äghniſch'onn, S. die Anerkennung.

to **Agnize**, äghneis', v. a. anerkennen, zugeſtehen, zugeben, einräumen; auch ſich zueignen.

Agnomination, äghnamminäh'ſch'n, S. die Anſpielung eines Wortes auf ein anderes, vermittelſt der Aehnlichkeit des Klanges.

'Agnus - Castus, äg'ſnos käs'ſtos, S. der Keuſchbaum, ſiehe Chaste-Tree.

Agò, ägoh', adv. vorbey, vergangen; it is long ago, oder a good Whi es iſt ſchon lange her. Some ago, vor einiger Zeit; not lo unlängſt, nicht lange her; a ago, vor kurzem, neulich; a T Month ago, vor einem Jahr.

Agóg, ägaack', adv. begierig, lüſt etwas ſeyn; he is agog, er ſeh darnach, iſt davon eingenomm set agog, lüſtern machen, Ver erwecken. To set the Girls ag Husbands, die Mädchens b über lüſtern nach Mannern mac

Agòing, ägoh'ſing, part. adj. in gung. Set Your Machine agoing eure Maſchine an, ſetzt ſie in gung, in Gang. I am agoing gehe ſchon.

Agonàlia, ägonäh'ſliä, S. Feſte ten Römer, dem Janus zu Eh

Agóne, ägann', adv. vorbey, v ſiehe Ago.

'Agonism, äg'ſonism, S. ein Wet Wetteifer um einen Preis.

'Agonist, äg'ſonist, S. derjenige cher um einen Preis mit andern tet, ein Wetteiferer, Kämpfer, ter.

Agonístes, ägonis'ſteß, S. wie da rige, einer der bey einer öffen Feyerlichkeit um den Preis ſtreit Wettkämpfer.

Agonístical, ägonis'ſtikäll, adj. nem Wettſtreite, Preisgefechte rig, darin gegründet.

to **'Agonize**, ägk'ſoneis, v. n. i letzten Zügen liegen, mit dem ringen; auch figürlich, den h Grad der Schmerzen empfinden.

Agonothétick, ägonothi'ſtick, } S.
Agonothètes, ägonothi'ſtes, } ni den Preis zum Wettſtreite ausſe ihn vertheilet; der die öffentlichen ſtreite vorſchlagt, und dabey den ſitz führet; der Kampfrichter.

'Agony, äg'ſkoni, oder etwas u agh'ſoni, S. 1) der letzte Kam ſchen Leben und Tod, die Tode der Todeskampf. 2) einjeder h Schmerz, ſowohl des Leibes, al müthes, heftige Angſt.

Agòod, ägudd', adv. im Ernſt, verſtellt, nicht erdichtet, in Ernſte.

Agóuty, ägau'ſti, S. ein Thierch Weſtindien, von der Größe ein ninchens, bald wie ein Eichk oder Eichhörnchen geſtaltet.

to **Agrâce**, ägrähs', v. a. Gnade, erweiſen, Wohlthaten ertheilen günſtigen, einem mit Gnaden zu ſeyn.

mist, ágrám's mátist, S. ein Ungeschliffener.

rian, ágráh's rián, adj. was Beziehung auf Grundstücke oder Feldeer hat.

rian-Laws, ágráh's riánlahs, S. Gesetze bey den Römern wegen Eintheilung und Vertheilung der Aecker und Berichtigung der Granzsteine.

Agrèase, ágrihs', v. a. beschmieren, beschmutzen, schudeln.

Agrèat, ágrihť, adv. im Ganzen ins Große, überhaupt. To take a Work agreat, eine Arbeit im Ganzen, überhaupt übernehmen, ins Geding.

Agrée, ágrih', v. n. 1) übereinstimmen, einstimmig seyn, nicht widersprechen, übereinkommen. 2) gemäß, angemessen seyn; agreeing to every Taste, jedem Geschmacke gemäß. His Principles could not be made to agree with that Constitution, seine Grundsätze ließen sich nicht mit dieser Verfassung vergleichen. 3) Figürlich, dem Leibe bekommen, als Speisen, Arzney. This Meat does not agree with me, diese Speise bekommt mir nicht. 4) von Personen, einig, einstimmig einer Meynung seyn, übereinkommen, einstimmig zugeben, einräumen. 5) einträchtig seyn, einig leben, sich vertragen. They agree like Dogs and Cats, sie vertragen sich wie Hunde und Katzen. To agree with on's self, sich immer gleich seyn. 6) sich willig finden lassen; to agree to all reasonable Conditions, alle billigen Bedingungen annehmen. 7) einig werden, sich vergleichen. What did You agree for? um was seyd ihr einig geworden? I agreed with him for half the Profit, ich habe mich mit ihm um die Hälfte des Gewinnes verglichen. 8) sich gemeinschaftlich zu etwas entschließen. We agreed to set out the next Day, wir beschlossen, den andern Tag abzureisen.

Agrée, v. a. 1) sich über etwas vergleichen. 2) eine streitige Sache beylegen, ihr ein Ende machen. I wish they would agree these Matters among themselves, ich wünschte, daß sie diese Sache unter sich selbst beylegen möchten. 3) versöhnen, eine Aussöhnung bewirken; the mighty Rivals are now agreed, die mächtigen Gegner sind nun mit einander ausgesöhnt. to Agree und mit vielen Präpositionen verbunden, als: To agree to, dazu stimmen, es zufrieden seyn; it agrees with, es stimmt überein mit. Nothing better agrees with Nature, nichts ist der Natur gemäßer; to agree upon, worüber einig werden &c.

Agreèable, ágrih'sábl', adj. angenehm, angemessen, übereinstimmend, gemäß, passend, übereinkommend, anständig, anmuthig; a very agreeable Country-House, ein sehr angenehmes, anmuthiges Landhaus.

Agreèableneſs, ágrih'sábl'neß, S. 1) die Angemessenheit, die Uebereinstimmung. 2) die Annehmlichkeit, die Anmuth, der Reitz, die Anmuthigkeit. 3) die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, die Aehnlichkeit. 4) die Eigenschaft zu gefallen.

Agreèably, ágrih'sábli, adv. 1) auf eine gemäße, angemessene Art, auf eine passende übereinstimmende Weise. 2) auf eine angenehme Art.

Agreèd, ágrihd', part. adj. 1) verglichen, einig. 2) gebilliget, beschlossen, auch beygelegt.

Agreèd, adv. gut, es bleibt dabey, es sey also, richtig, topp.

Agreèing, ágrih'sing, part. adj. übereinstimmig, gleichförmig, einhellig, einig, gemäß, ähnlich.

Agreèing, S. der Zustand des Zeitworts in allen seinen Bedeutungen, die Uebereinstimmung, Einhelligkeit, Eintracht, das gute Vernehmen, die Versöhnung &c.

Agreèingneſs, S. das Abstractum des Vorigen, der Zustand, da ein Ding dem andern gemäß, angemessen, mit demselben übereinstimmig ist; ingleichen Einhelligkeit, Eintracht, Aehnlichkeit, Gleichheit, Uebereinstimmung.

Agreèment, S. 1) die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung. 2) Agreement in Tune, die Harmonie, der Accord in der Musik. 3) die Einigkeit des Willens, die Eintracht. 4) der Vergleich, die Beylegung eines Streites, die Aussöhnung, Vereinigung. 5) ein Vertrag, Contract, Bund.

Agreèment-Maker, S. der einen Vergleich stiftet, ein Vermittler, eine Mittelsperson, ein Unterhändler, ein Schiedsmann. Articles of Agrèement, die Friedens-, die Vergleichspunkte.

Agréstical, Agréstick, ágres'stikáll, ágres'stick, adj. 1) zum Landleben, zur Feldwirthschaft, zum Ackerbau gehörig. 2) figürlich, bäuerisch, grob, dorfhaft, ungesittet; an agrestick Life, das Landleben.

Agricolàtion, ágrikoláh'schn, S. der Feld-, Land-Ackerbau, die Landwirthschaft.

"Agriculture, ág"'grikol'stschur, S. der Landbau, Ackerbau, Feldbau.

Agrièvance, siehe Aggrievance.

to Agriève, siehe to Aggrieve.

'Agrimony, ágk'rimonni, S. (eine Pflanze) Odermennig, Agrimonie oder Agrimonium, Water-Agrimony, Cunigundenkraut.

'Agriot, ágk'riet, S. eine wilde, saure Kirsche, die Weichsel, die Kochkirsche.

to Agrise, ágreis', v. n. grausam, gräßlich, fürchterlich aussehen.

to Agrise, v. a. zu fürchten machen, erschrecken (in beiden Fällen veraltet.)

Agróstis, ágros'tiß, S. eine rauhe Grasart.

Agróstographia, ágros'tográfeiá, adj. zu den grasartigen Pflanzen gehörig.

Agróund, ágraund', adv. 1) auf den Grund, zu Grunde, gestrandet. 2) auf dem Grund sitzend, ohne weiter kommen zu können, in Verlegenheit, (figürlich) in seinem Geschäften gehemmet, zu Grunde gerichtet. To run aground, auf den Grund laufen, stranden. To run a Ship aground, ein Schiff auf den Strand treiben. The Negociators were aground at that Objection, die Unterhändler konnten diesen Einwurf nicht beantworten, standen am Berge.

'Ague, áh'gku, S. das kalte Fieber, ein mit Frost und Hitze abwechselndes Fieber. Ague in the Spring is Physick for a King (proverb.), ein Fieber im Frühjahr dient (auch dem Könige) zur Gesundheit. The burning Ague, das hitzige Fieber. The quotidian tertian, quartan Ague, das tägliche, Tertian, Quartanfieber.

'Agued, áh'gkud, adj. mit dem Fieber behaftet, damit befallen; fieberhaft, schauernd, kalt. with agued Fear, mit schauernder Furcht.

'Ague-fit, áh'gkufitt', S. der Anfall eines Fiebers, der Paroxismus eines kalten Fiebers, der Fieberschauer.

'Ague-powder, S. Fieberpulver, Pulver wider das Fieber, ein Fieber vertreibendes Pulver.

'Ague-proof, áh'gkupruhf, S. wider das Fieber bewährt, was dem Fieber widerstehet.

Ague-Tree, áh'gkutri, S. der Fieberrindenbaum, auch ein Name für den Sassafraßbaum.

Aguérry, ágher'ri, v. a. zum Kriege abhärten und abrichten.

Aguérried, zum Kriege abgehärtet, in den Kriegsübungen geübt, kriegerisch.

to Aguise, ágheis', v. a. zurecht machen, in Bereitschaft setzen, putzen, schmükken, zieren, kleiden, bedecken.

'Aguish, áh'gkuisch, adj. fieberhaft, fiebrisch, dem Fieber ähnlich, was die Eigenschaft eines Fiebers hat, in chen das Fieber verursachend.

'Aguishness, áh'gkuischneß, S. die berhaftigkeit, das Schauern.

'Ah, áh, interj. Ach! es bezeichnet Mißfallen und Unzufriedenheit, Tadel. 2) Verachtung und Sch freude, auch Frohlockung. 3) M den, Gram, Schmerz, Beklagen ein heftiges Verlangen, in wel Falle that darauf folget. Ah that loved ourselves but half so well, daß wir uns selbst nur halb so liebten.

Ahá, ahá! interj. áhá', áhá', ha ha Wort, das Triumph, Schadenf und auch Verachtung bezeichnet.

Ahaniger, áhánei'görr. S. (ein Fi der Hornfisch, die Meernadel, Garfish.

Ahéad, áhedd', adv. 1) weiter verw als ein anderer, besonders in Schiffersprache. 2) der Länge nach gestreckt. 3) über Hals und Kop der größten Eil, hastig, eilends. run ahead, über Hals und Kopf la

Aheizht, áheit', adv. in die oder Höhe oben, auf. Look up ahei siehe auf, siehe in die Höhe.

Ahovày, áhowáh', S. der Name giftigen Pflanze.

'Ai, áh, S. Ai, der ausländische N des Faulthiers (Ignauus Klein.)

Ajár, adschár, adj. sperrweit offen.

'Ajax, áh'dschácks, der Name eine rühmten Helden vor Troja.

'Aid, áhd', S. 1) die Hülfe, der stand, die Unterstützung, auch Steuern, siehe unten Aids. The Aid, die dem Könige bewilligten Steuern und andern Abgaben. Court of Aids, das Steuer-Co um. 2) diejenige Person, welche fe und Beystand leistet.

to 'Aid, áhd', v. a. Hülfe, Beystan sten, helfen, unterstützen, beyst

'Aidance, áh'dáns, S. die Hülfe, Beystand, die Unterstützung.

'Aidant, áh'dánt, adj. behülflich, reich.

'Aided, áh'ded, part. adj. half, g fen, beygestanden.

'Aider, áh'dörr, S. der Helfer, G fe, der Bundesgenosse, derje welcher Beystand leistet.

'Aiding, áh'ding, S. et part. das fen, die Handlung, da man Hülfe leistet, helfend.

'Aidless, áhd'leß, adj. hülflos, Hülfe beraubt, ohne Unterstützu

'Aid-de Camp, áhd'dikámp, S. de jutant eines Generals.

'Aid-Major, ähd's mähdschorr, S. der Adjutant eines Regiments, wird auch im Engl. Adjutant genannt.

'Aids, ähds', S. die außerordentlichen Steuern, wenn die gewöhnlichen nicht zulangen.

'Aids, auf der Reitschule, die Hülfe, wodurch der Reuter das Pferd zur erforderlichen Bewegung bringt. Das ist: ein schickliches Lenken mit dem Zügel, mit dem Sporn, der Peitsche oder Ferse, mit der Wade, mit der Stimme ꝛc. The Aids are made Use of, man bedient sich der Hülfsmittel. The Horse knows his Aids, das Pferd kennt seine Züchtigungsmittel.

'Aiglet, ähs'glulet, S. die Nestel der Senkel, die Spitze von Blech an dem Ende einer Schnur oder Franse.

'Aigue-Marine, ähs'gha's märin, S. der Aqua Marina, Beryll.

'Ail, ähl, v. n. schmerzen, beunruhigen, Schmerzen, Unruhe, Unlust empfinden, und verursachen, unpaß seyn. What ails You to be so sad? was fehlt euch, daß ihr so traurig aussehet? was thut euch wehe? auch, was habt ihr vor? What ails him to beat her? warum schlägt er sie? was fehlt ihm, daß er sie schlägt. Nothing ails him, or he ails nothing, es fehlt ihm nichts.

'Ail, ähl, S., Unpäßlichkeit, Krankheit, Unruhe des Gemüths.

'Aile, siehe Aisle.

'Ailed, ähld', imperf. et part., von to Ail. what ailed him? was fehlte ihm?

'Ailing, ähl'sing, part. adj. kränklich, dem etwas fehlet, schmerzend, unpaß, kränkelnd. She is ever Ailing, ihr fehlt immer etwas, sie kränkelt immer.

'Ailment oder Ailement, ähl'sment, S. Unpäßlichkeit, Krankheit, Uebelbefinden, Schmerz, Pein, Wehetage; imgleichen Unruhe, Kummer, das Leiden, die Noth.

'Ails, ähls', S. die Bärte am Weizen.

'Aim, tu ähm, v. a. mit at). 1) mit den Augen auf oder nach etwas zielen. 2) figürlich, seine Absichten auf etwas richten, sich bemühen etwas zu erreichen, zu erlangen, Absichten worauf haben, wornach trachten, streben, worauf zielen; the Point at which I aim, das Ziel meines Strebens, To aim at one's Destruction, jemandes Untergang suchen. He saw his Brother was aimed at, er sah, daß es seinem Bruder galt. 3) muthmaßen, errathen, vermuthen.

'Aim, ähm, S. 1) die Richtung eines Geschosses oder ähnlichen Dinges. 2) dasjenige, wornach man zielet, das Ziel, der Punct, wornach das geworfene gerichtet wird. 3) der Theil an den Gewehren, welcher das Zielen erleichtert, an den Schießgewehren das Korn, in andern Fällen auch das Absehen. The Aim of the Cross-Bow, die Perle. 4) Figürlich, der Gegenstand einer Absicht, eines Vorhabens, eines Entwurfes. 5) die Absicht, der Zweck, das Vorhaben selbst, das Bestreben. 6) die Muthmaßung. He has lost or missed his Aim, er hat seinen Zweck verfehlet. I was quite out of my Aim, ich war ganz außer meiner Richtung, aus dem Concept gekommen. It is impossible by Aim to tell it, es ist unmöglich, es muthmaßlich zu sagen, es zu verrathen.

'Aimed, ähmd', part. von to Aim, gezielet, gestrebt ꝛc.

'Aimer, ähs'mer, S. der Zieler, Bestreber.

'Aiming, ähs'ming, S. das Zielen, sowohl eigentlich als figürlich, ingleichen das Muthmaßen.

'Air, ähr', S 1) eine Arie in der Musik. 2) die Melodie, musikalische Töne. Soft Airs can charm our Senses, sanfte Töne können unsere Sinne reizen. 3) ein Gedicht, Gesang, Lied, dichterische Töne. a Drinking Air, ein Trinklied.

'Air, S 1) die Mienen, die Stellung der Gesichtszüge. an Air of Affirmance, eine zuversichtliche Miene. to speak with an Air, mit einem gewissen Ansehen sprechen. a noble Air, eine edle Miene. they give themselves Airs, sie geben sich die Miene. None of Your Airs, nur nicht so stolz gethan, nur keine Flausen. Airs in der Reitkunst, bedeutet die künstlichen Bewegungen eines zugerittenen Pferdes. 2) Ansehen, äußere Gestalt. it was communicated with the Air of a Secret. — als ein Geheimniß, in Gestalt eines Geheimnisses.

'Air, S. 1) die Luft an und für sich betrachtet, das feine flüssige Element, welches die Erdkugel umgiebt. who builds his Hope in Air, der Schlösser in die Luft bauet. 2) sanft bewegte Luft, plur. Lüfte. Vernal Airs, Frühlingslüfte. Gentle Airs, angenehme Lüfte. 3) Ausdünstung, Duft. Such Airs as have Similitude with Man's Body, Ausdünstungen, welche einige Aehnlichkeit mit dem menschlichen Körper haben. 4) giftige, pestilenzartige Luft, giftige Dämpfe. 5) freye, frische, uneingeschränkte Luft. to take the Air, to take fresh Air, an die Luft

gehen, spatzieren gehen, auch ausfahren, ausreiten. to take the morning Air, die Morgenluft genießen. it lies open to the Air, es ist der Luft ausgesetzt. 6) figürlich, Aeusserung. You gave it Air before me, ihr äussertet es, verriethet es gegen mich. 7) Bekanntwerdung. Our Design has already taken Air, unser Vorhaben ist schon ausgekommen, schon an den Tag gekommen, bekannt worden, verrathen.

to 'Air, tu ähr', v. a. 1) an die freye oder frische Luft bringen. to air the Corn, dem Getreide frische Luft geben. 2) frische Luft schöpfen, als ein Reciprocum. As I was there airing myself, als ich daselbst frische Luft schöpfte. 3) wärmen, am Feuer warm machen, ingleichen an der Wärme trocknen. to air Drink, das Getränk verschlagen lassen.

to 'Air, v. n. brüten, im Neste sitzen und brüten (jetzt veraltet.)

'Air-Balloon, ähr'-lälluhn', S. ein Luftball.

'Air-bladder, ähr'-bläddörr, S. die Luftblase, eine mit Luft angefüllte Blase; ingleichen die Schwimmblase in den Fischen.

'Air-built, ähr'-bilt, adj. in die Luft gebauet, ohne festen Grund gebauet; keinen festen Grund habend.

'Air-drawn, ähr'-drahn, adj. in die Luft gemalt.

'Aire, äh'-ri, S. ein Vogelnest; siehe Airy.

'Aired, äh'-red, part. getrocknet, an die Luft gestellt; etwas gewärmet, verschlagen, ꝛc.

'Airer, äh'-rörr, oder ähr'-err, S. der etwas lüftet, an die freye Luft bringet oder setzt. Air and Exercise (figürlich oder verblümt) he has had Air & Exercise, das ist, he has been whipt at the Cart's Tail (noch gemeiner at the Cart's Arse) er ist ausgestäupt, ausgepeitscht worden.

'Air-Gun, ähr'-gonn, S. eine Windbüchse.

'Air-hole, ähr'-hohl, S. ein Luftloch.

'Airiness, ähr'-ineß, S 1) offene, freye, der freyen Luft ausgesetzte Beschaffenheit, die Lüftigkeit. 2) figürlich, Lebhaftigkeit, Heiterkeit, Munterkeit. 3) Leichtsinn, Leichtsinnigkeit; auch Leichtigkeit.

'Airing, ähr'-ing, S. 1) das Aussetzen an die frische Luft, das Erlüften; das Wärmen an der Sonne. 2) die frische, freye Luft. to take an Airing, frische Luft schöpfen, an die Luft gehen, spatzieren gehen. Give the H an Airing, reitet oder führet das P etwas aus. 3) eine kleine Reise, frische Luft zu schöpfen, eine Spaz reise; auch ein kurzes Hin- und W dergehen, um die frische Luft zu nießen.

'Airless, ähr'-leß, adj. luftleer, der L des Zuganges der freyen Luft beraubt dumpfig. an airless Dungeon, dumpfiger Kerker.

'Airling, ähr'-ling, S. eine junge, m tere, leichtsinnige, gedankenlose, l ge Person, ein Flüchtling, beyder Geschlechts.

'Air-pump, ähr'-pump, S. eine L pumpe.

'Air-shaft, ähr'-schäft, S. ein Wet schacht, Luftschacht, eine Luftröhr den Bergwerken, frische Luft hi zu bringen.

'Airy, äh'-ri, adj. 1) aus Luft b hend. 2) zur Luft gehörig. the Region, die Region der Luft. 3) in der Luft erhaben. 4) der fre frischen Luft ausgesetzt, lüftig. airy Coast, die lüftige Küste. 5) le dünn wie die Luft, ohne Festigkeit Gründlichkeit. 6) keinen festen Gr in der Wahrheit oder Natur ha eitel, windig, thöricht, kindisch, pisch, flatterhaft. airy Proposit windige Vorschläge. airy Notions. Gedanken, thörichte Grillen. 7) cker, lüftig, leicht, gleichsam in Luft schwebend. a thin and airy H ein dünnes und luftiges Gewand. munter, lebhaft, aufgeweckt, fr chen Herzens.

'Airy, äh'-ri, S. ein Vogelnest, bichtsnest.

'Aise, ähs', S. (eine Pflanze) Fl kraut, Filzkraut (Cuscuta Linn.)

Aisle or Aile, eil', S. der Flügel e Chores, ein Gang in der Kirche.

'Ait, äht', auch Eyght, S. eine kl Insel in einem Flusse, ein Werd

Ajutage, or Adjutage, ädschu'-tädsch der Aufsatz an einem Springbrun an einer Röhre zu Wasserkünsten.

Aix-la-chapelle, äxlatschä'-pell, chen.

to 'Ake, tu ähk, v. n. wehe thun, schm zen, innere Schmerzen empfinden.

'Ake, ähk, S. der Schmerz, wie A Tooth-Ake, Zahnschmerzen. Be Ake, Leibes-, Magenschmerzen. H Ake, Kopfschmerzen, my Soul, Heart akes, meine Seele kränket mein Herz blutet.

Aker, siehe Acre.

Akin, äkinn', adj. 1) verwandt, befre

let, dem Blute nach. 2) von Dingen, einerley Eigenschaften habend, verwandt.

Aking, ák'sing, part. adj. schmerzhaft, schmerzend, was wehe thut; auch wohl der Schmerz. I have an aking Tooth, ich habe einen schmerzhaften bösen Zahn; und sinnlich, to have an aking Tooth at one, einen gern in die Haare wollen, eine Pike auf jemanden haben. Aking bedeutet auch Kummer, Gram empfindend. His aking Heart, sein kummervolles Herz.

'Akorn, ák'skarn, S. eine Eichel, siehe Acorn.

Al, Ale, Adle, nach der alt sächsischen Sprache, Adel, berühmt.

'Alabaster, ál'sábástörr, S. Alabaster, der Name eines feinen Gipssteines, welcher nur eine matte Politur annimmt, und gemeiniglich sehr helle weiß ist.

'Alabaster, adj. aus Alabaster gemacht, alabastern, von Alabaster.

Alack, aláck', interj. Schmerzen, Kummer ꝛc. ausdrückend, ach! o wehe!

Alack-a-Day, aláck'sádáh, o Himmel! ach Himmel! ein Wort, das Sorgen, Gram und Traurigkeit verkündiget.

Alacrous, aláck'sries, adj. frölich, munter, vergnügt, lustig.

Alacrously, aláck'sriesli, adv. auf eine fröliche, muntere, vergnügte Art, aus gutes Muthes, lustig, seelenfroh, mit Freuden.

Alacrity, aláck'skriti, S. die Munterkeit, Frölichkeit, Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Vergnügen. Alacrity of Mind, of Spirit, Munterkeit des Gemüthes, des Geistes.

'Ale, éh'slá, S. in der Kriegeskunst, die zwey äußersten Flügel einer in Schlachtordnung stehenden Armee.

Alamire, álámeir', S. die unterste Note unter einer in Guido Aretins Musikleiter.

Alamode, álámohd', adv. nach der Mode, auch als ein Subst. bey den Kaufleuten, der Name eines dünnen seidenen Zeuges, eine Art Taffet.

'Alan or 'Allen, áll'sánn, ein Mannsname.

Aland, áländ', adv. an Land, am Lande, auf trocknem Boden; he was cast aland, er ward an das Land geworfen.

'Aland, á'sländ, eine Insel in Finnland.

'Alarick, áll'sárick, Allrich, ein Mannsname, auch 'Alrick.

Alárm, álárm, S. 1) ein Aufgeboth zu den Waffen, der Lärmen, das Lärmgeschrey, der Tumult, Aufruhr. 2) Nachricht oder Anzeige von einer nahen Gefahr, vom Anrücken der Feinde. To sound Alarm, Lárm blasen. To beat Alarm, Lárm schlagen. To give Alarm, Lárm machen, Unruhe erregen. To take Alarm, unruhig werden, bange werden, To spread Alarm, Lárm verbreiten.

to Alárm, álárm, v. a. 1) zu den Waffen rufen oder blasen, Lárm blasen oder schlagen. 2) erschrecken, beunruhigen, Lárm machen, alarmiren, einen hohen Grad der Unruhe durch Annäherung der Gefahr erwecken, verwirren, in Bewegung bringen. That alarms Modesty, das beunruhiget, beleidiget die Schamhaftigkeit.

Alárm-Bell, álárm'sbell, S. die Sturmglocke.

Alármed, álármd', part. alarmirt, erschreckt, beunruhiget ꝛc.

Alárming, álárm'sing, part. adj. schreckend, im hohem Grade beunruhigend.

Alárming, S. das Lármblasen, rufen, machen oder schlagen, das Schrecken, Beunruhigen, Erschrecken; auch der Lárm selbst, ingleichen das Ueberrumpeln, das Aufwecken.

Alárm-post, álárm'spohst, S. der Lármplatz, der Posten oder Platz, wo sich die Truppen oder Einwohner bey entstehenden Lárm versammeln.

Alárm-Watch, álárm'swatsch, S. eine Weckuhr.

Alárum, álár'somm, S. siehe oben Alarm; an Alarum-Watch, ein Wecker an einer Uhr.

Alarum'd, siehe Alarmed.

Alás, álás', interj. ach leider! wehe mir! ach! o wehe! ein Wort, das Klagen, Bedauren, Mitleiden ausdrückt. Alás the Day! oder alas a Day! ach! oh! der unglückliche Tag! alas the While! ach! unglückliche Zeit. Alas for Shame! o pfui!

Alate, álát', adv. neulich, letztens, vor Kurtzem, kürzlich.

Alay, siehe Allay.

'Alb, 'Alba, 'Albe, álb', S. ein weißes Chorhemd der Priester, eine Albe.

'Alb-Week or the Albs, die Osterwoche.

'Alba-Térra, bey den Alchymisten, der Stein der Weisen, aus Mercur und Schwefel zusammen gesetzt.

'Albacor, siehe Delphin.

'Albatross or Albitrosse, ál'sbátraß, S. eine indianische Seegans, die Johannisgans, auch der sogenannte Sturmvogel.

Albè, Albèit, álbih'sit, adv. obschon, obgleich,

obgleich, obwohl, ungeachtet, wiewohl, zwar.

Albérge, álberdsch', S. kleine gelbe Pfirschen oder Pfirsiae, Herzpfirschen.

'Alberick, áll'sberick, ein Mannsname.

'Albert, áll'sbert, Albertus, ein Mannsname.

Albugíneous, álbiudschin'sjeß, adj. dem Eyweisse ähnlich; auch als ein Subst., ein dem Eyweisse ähnlicher flüssiger Körper; auch wohl das Eyweiß selbst.

Albúgo, álbiu'sgo, S. ein Schaden am Auge, wodurch das Hornhäutchen einen weissen Fleck, oder eine weisse Farbe bekommt; auch das Fell im Auge, der weisse Staar.

'Alburin, 'Alburn, ál'sbiurin, ál'sborn, S. eine bräunliche Farbe, Lohfarbe; siehe Auburn.

'Alcahest, ál'skähest, S. ein Alkahest, ein allgemeines Auflösungsmittel, zertheilende Mittel.

Alcáic, álkäh'sick, adj. in der lateinischen Dichtkunst, alkäisch; alcaic Verses, Alkaische Verse.

Alcáid, álkähd', S. in der Barbarey der Befehlshaber oder Commandant eines festen Schlosses; in Spanien und Portugal der Richter einer Stadt.

Alcáiro, siehe Cairo, die Hauptstadt in Egypten.

'Alcali, ál'skäli, S. ein Alkali, Laugensalz.

'Alcaline, ál'skälein, adj. alkälisch, laugenartig.

to Alcalizate, tu álkälisäht', v. a., mit Alkali sättigen, alkalisiren.

Alcánna, álkán'snä, eine egyptische Pflanze zum Färben; Ligustrum, die Hundesbeerstaude.

Alchoran, siehe Alcoran.

Alchýmical, álkim'smikäll, adj. alchymistisch, alchymisch, zur Alchymie gehörig, in derselben gegründet.

Alchýmically, adv. auf alchymische Art, vermittelst der Schmelzkunst; wie ein Alchymist.

'Alchymist, áll'skimmist, S. ein Alchymist, ein Goldmacher.

'Alchymy, áll'skimi, S. 1) die Alchymie, der erhabene und verborgenere Theil der Chymie, welcher sich vornehmlich mit der Verwandelung der Metalle beschäftiget, die Kunst Metalle zu verwandeln, die Goldmacherkunst. 2) eine Art eines vermischten Metalles, welches zu Löffeln und Küchengeschirren gebraucht wird (im Deutschen auch Composition.)

Alcides, álsei'sdes, ein Name des Herkules.

Alcine, álsein', S. (eine Pflanze) A
nerdarm, Mauseöhrlein, Vogelk

'Alcohol, ál'skohall, S. ein hoch recti
ter Weingeist; auch einen in ein
fühlbares Pulver verwandelten K
zu bezeichnen.

Alcoholizátion, álko'sholisä'sch'n,
das hohe Rectificiren, bis nichts
sches mehr vorhanden ist, die H
lung, da man Geister rectificiret,
Körper in ein unfühlbares Pulver
wandelt.

to Alcóholize, tu álko'sholeiß, v. a
Weingeist oder andere Geister durch
Destillation alles wässerigen We
berauben, sie rectificiren. 2) Pulve
lange reiben, bis es nichts ra
mehr hat.

Alcóholized, part. hoch rectificiret,
Staube gerieben.

'Alcor, ál'skarr, S. ein kleiner St
nahe an dem großen glänzenden St
in der Mitte des Schweifes am
ßen Bär. (Als ein Sprüchwort,
man kleine Dinge zu sehen behau
und große nicht sehen kann.) T
canst see Alcor and yet not see the
Moon. Du willst Alcor sehen kön
und kannst den Vollmond nicht ei
sehen.

'Alcoran, ál'skorán, S. der Alko
das Religions- und Gesetzbuch der
homedaner, der Koran.

Alcóve, álkohw', S. ein durch eine E
de oder Bogen abgesonderter Thei
nes Zimmers, in welchen man
Bett zu stellen pflegt.

'Alcyon, siehe Halcyon.

'Alcyonium, ál'sioniom, S. eine
Bergcoralle (wird in der Provinz L
lis gefunden.)

'Alder, ál'sdörr, the Alder-Tree,
eine Erle, ein Erlenbaum. The
ry-bearing Alder, der Faulbaum,
Faulbeere.

'Alderbed, Alder-bed, ál'sdörrbed
ein Ort, wo viele Erlenbäume w
sen, ein Erlenholz, Erlenwald.

Alderliévest, álderlie'swest, adj. a
liebst, im höchsten Grade geliebt,
geliebt, am besten geliebt.

'Aldermann, ál'sdörrmänn, S ein Ra
herr, ein Rathmann; ein Aeltester
Zünften, in einigen Gegenden Deu
lands auch Aldermann; to walk
Alderman's Pace, mit spanischen Sc
ten einhergehen. Aldermann o
Ward, der Quartiermeister oder Q
tier-Commissarius; an Alderm
Robe, der Flügelmantel.

'Aldermanly, ál'sdörrmännli, adv
adj., wie ein Rathsherr, rathsh
ma

ißig; einem Rathsherrn gehörig; hmännisch, stolz.
rn, ál'dérn, adj. von Erlenholz.
ed, al's dredd, ein Mannsname.
, áhl', S. süßes, ungehopftes ier. Beer and Ale, gehopftes und ngehopftes Bier unter einander mischt, wobei das gehopfte vorhmeckt. Brown-Ale, wozu das Malz etwas gedörret wird. Pale-Ale, wozu das Malz nur an der Luft gekocht wird. Ale-and Beer or Mixture, ist eine Vermischung von gehopften und ungehopften Bieren, wobey das Ale vorschmeckt.
- áhl, bedeutet auch ein frölicher hmaus auf dem Lande, besonders wo das Bier der vornehmste Theil selben ist. Man sagt auch wohl Deutschen, das Richtebier bey hung eines Gebäudes, das Kinder, ein Kindtaufenschmaus, das Richtebier ꝛc.
ry, áhl's ber'ri, S. ein Getränke, aus Bier mit Gewürze und Zu- und geschnittenen Brod kochet; mbier.
brewer, áhl's bruer, S. ein Brauer, ungehopftes Bier brauet.
ager, áhl's kannörr, S. ein Inspek- oder obrigkeitlicher Beamter, der die Acht hat, daß das Gemäße in Bierschenken, und an allen öfentlichen Orten richtig ist.
ool, áhl's kast, S. der Name einer anze (sonst im Engl. auch Tansey) ßkern, Frauenmünze, Kostenbal- (Tanacetum, Balsamita Linn.)
allet'to, eine von den höllischen en.
romancy, áleck's triománsi, } S.
romancy, áleck's toromansi, } das ssagen oder die Wahrsagung vers ist eines Hahnes.
räper, áhl'dräpörr, ein Bier- r, welcher ungehopftes Bier lt, der Bierwirth.
or Aleger, ál's ligher, S. Essig ungehopften Bier, der Biereßig.
, aledish's örr, adj. munter, aufmt, lustig.
l, áhl's huhf, S. (ein Kraut) Erd- n Gunderrebe (Galega hederacea); im Engl. auch Groundivy, ehoof
ouse, áhl's haus, S. ein Bierhaus, t Bierschenke, die Schenke.
house-Keeper, kih's pörr, S. ein richter, Bierwirth, der öffentlich verkauft.
knight, áhl's neit, S. ein Zech- er.

Alémbick, alemm's bick, S. ein Brennkolben, Destillierkolben.
Alcmena, álkmih's ná, die Mutter des Herkules.
Alength, álengkth', adv. der Länge nach, in voller Länge, in der Länge.
Aléppo, álleps' po, Hauptstadt in Syrien.
'Ale-post, áhl's pohst, S. ein Mayenbaum.
Alért, álert', adj. 1) wachsam, lebhaft, munter (besonders von Soldaten und im Kriege. 2) lustig, an alert young Fellow, ein junger lustiger Bursche. 3) naseweiß, muthwillig, unverschämt, leichtfertig. 4) behend, flink.
Alértness, álert's neß, S. 1) die Wachsamkeit, Munterkeit. 2) die Lustigkeit. 3) Unverschämtheit, Leichtfertigkeit.
'Ale-silver, áhl's silwörr, S. die Trankßteuer.
'Ale-Stake, áhl's stähk, S. das Bierzeichen vor einem Hause, wo ungehopftes Bier geschenkt wird.
'Ale-taster, áhl's tähster, S. ein Commissarius oder Polizeybedienter, welcher darnach zu sehen hat, daß das Bier und Brod gut, und Maaß und Gewicht richtig ist, der Bierkoster, Bierbrobirer.
'Aler, áh's lett, S. eine Art indianischer Rebhühnerfalken.
Alethèa, álithi's á, ein Weibername.
'Alevat, áhl's watt, S. das Faß oder der Bottich, die Butte, in welchem das ungehopfte Bier gähret, der Gährbottich.
Alew, állu', S. das Geschrey, der Ausruf.
'Alewashed, áhl's waschd, adj. in Bier eingeweicht, in Bier gewaschen.
'Ale-wife, áhl's weif, S. eine Bierschenkerinn, Bierwirthinn.
Alécanders, eine Pflanze, siehe Aexanders.
'Alexander, ál's lesánder, der Name eines bekannten griechischen Monarchen.
'Alexander's Foot, der Name einer Pflanze, Bertram, Speichelkraut (Anthenus Pyretrum Linn.)
'Alexanders, ál's lesándreß, der Name einer in der Levante einheimischen Pflanze, Smyrnenkraut, Wassereppich.
Alexándrine, álleſán's drinn, S. der Alexandrinische Vers, diese Versart bestehet aus 12 Sylben.
Alexipharmick, áleckſifár's mick, adj. Gift vertreibend, ein Gegengift enthaltend, an Alexipharmick, ein Gegengift.

Alexi-

'Alexitérical, álecksiter'sikáll, } adj. dem
Alexitérick, álecksiter'sick, } Gifte
widerstehend, Gift vertreibend; auch
das Fieber vertreibend.

'Alfred, al'sfredd, Alfried, ein Mannsname.

'Algates, áhl'sgähtes, adv. unter irgend einer Bedingung, auf alle Art und Weise, obwohl (ist jetzt veraltet.)

'Algate, áhl'sgäht, S. ein schlechter ungültiger Wechsel, auf Personen ausgestellt, die keine Effecten von dem Aussteller in Händen haben. (eine Anweisung an die Pumpe zu Algate.)

'Algebra, áll'sdschébrá, S. die Algebra, Buchstabenrechnung, eine Art der höhern Rechnung, die Wissenschaft, aus gegebenen endlichen Größen, andere ihres Gleichen zu finden.

Algebraical, álldschebrá'sikáll, } adj. alge-
Algebraick, alldschebrá'sick, } braisch,
in der Algebra gegründet, zu derselben gehörig.

Algebraist, álldschebrá'sist, S. einer der die Algebra verstehet, ein Algebraist, Algebraicus.

'Algernon, áll'sdschernnon, ein Mannsname.

'Algid, áll'sdschid, adj. kalt, gefroren.

Algidity, álldschid'sditi, } S. die Kälte,
'Algidneſs, áll'sdschidneß, } der
Frost.

Algièr, álldschihr', Stadt und Königreich in Afrika.

'Algifick, áll'sdschiffick, adj. was Kälte hervorbringt oder verursachet, kältend, was kältet.

Algónquin, álleghann'skwinn, S. eine der vornehmsten Amerikanischen Sprachen, die hauptsächlich in Canada gesprochen wird.

'Algor, áll'sgorr, S. hoher Grad der Kälte, scharfer außerordentlicher Frost.

'Algorism, 'Algorithm, áll'sgorißm, áll'sgorithm, zwey arabische Wörter, die Wissenschaft der Zahlen zu bezeichnen, deren man sich beym Rechnen bedient. (wenig mehr gebräuchlich.)

Algòse, álleghohs', adj. heftig, ausserordentlich kalt.

Alguàzil, álleghiuáh'sil, S. ein Spanischer Scherge oder Häscher, Gerichtsdiener.

Alhálontide, álhál'slonteid, } S. der
Alhóllantide, álhal'slánteid, } Tag Allerheiligen oder der erste November, auch Allhallows.

'Alheal, ahl'shihl, S. der Name einer heilsamen Pflanze, gleichsam Allheil, die Kraftwurzel (Panax Linn.) The Clown's Alheal, eine andere heilsame Pflanze, welche sonst Iron-Wort genannt wird, Gliederkraut. (Sid
Linn.)

Alhidade or Alidade, álhidáht', S
bewegliche Zeiger in dem Astrola

Alhidáda, álhidah'sdá, S. das L
mit Dioptern in den Meßinstrum

Aljamèia, áljámih'sjá, ein Wer
Mohren für die Spanische Spra

'Aliant, siehe Alien, das Subst

'Alias, áh'sliás, adv. sonst, ande

'Alible, ál'sibl', adj. nährend, Nah
gewährend, nahrhaft. 2) wa
nähret oder ernähret werden kan

'Alicant, ál'slikánt, S. Alicante,
cantwein, von Alicant, einer Sta
Spanien.

'Alice, áll'siß, Elſe, Ilſe, Aleria,

'Alices, ál'slises, S. Flecken, die
den Blattern hergehen.

'Alien, ál'sjen, S. ein Fremder;
Person, welche mit uns nicht von
demselben Geschlechte, nicht aus
demselben Lande ist, ingleichen die
uns in keiner Verbindung stehet;
einer der das Bürgerrecht nicht

'Alien-amy, nennt man den Unter
eines Fürsten, der mit England
ist. Aliens to the Community, w
der Gesellschaft fremd sind.

'Alien, adj 1) fremd. nicht von de
ben Familie oder von demselben L
nicht verwandt mit ꝛc. Alien-T
fremde, ausländische Bäume,
Alien-Land, ein fremdes Land.
von einem Dinge entfernt, keine
bindung, keine Aehnlichkeit mit
selben habend; auch oft als ein
pflicher Ausdruck, widrig, zuw
It is alien from my Purpose, es
ret nicht zu meiner Absicht, zu
nem Vorhaben.

to 'Alien, tu ál'sjen oder ál'slien,
1) in eines Fremden oder andern
walt bringen, veräussern. to
Lands, Grundstücke veräussern. 2
geneigt, abspänstig, abwendig
chen; siehe ferner to Alienate.

'Alienable, áhl'sjenábl', adj. was
äussert, einem andern überlassen
den kann, veräusserlich.

to 'Alienate, tu áhl'sjennáht, oder
lienáht, v. a. 1) veräussern, zum
genthum eines andern machen,
fremden. 2) abgeneigt, abwendig
chen, einen von jemanden abwen
abziehen, seine Liebe entziehen,
rückziehen. To alienate the Affec
of Men from one another, die Ge
ther von einander abgeneigt mac
Alienated from one, jemanden a
neigt, von ihm oder ihr zurü
zogen.

'Ali

nate, adj. einem Dinge fremd oder
geneigt. wholly alienate from Truth,
ng entfernd, abgeneigt von der
Wahrheit. Alienate oder Alienated be-
deutet auch veräuſſert, einem andern
verlaſſen.
enating, álienäh'sting, S. die Ver-
äuſſerung, das Entfremden; ingleis
chen die Handlung, da man jemans
den abgeneigt, abwendig macht.
henation, álienäh'sch'n, S. die Ver-
äuſſerung, Uebertragung ſeines Eigen-
thums an einen andern, die Entfrem-
dung. 2) der Zuſtand, da etwas ver-
äuſſert iſt. 3) Abgeneigtheit; die
Trennung, das Zurückziehen, das
Aufgeben der Freundſchaft, der Kalt-
ſinn. 4) the Alienation of Mind, die
Verrückung des Verſtandes, der
Wahnwitz, Wahnſinn.
en-Duty, áhl'sjens diu'sti, S. der
Zoll von allen eingeführt werden-
den Gütern.
en-priories, áhl'sjen'sprei'sories, S.
die Art Klöſter in England, die zu
andern Klöſtern außerhalb Lan-
des gehören und denſelben unterwor-
fen ſind.
rous, álif'sferoß, } adj. was Flü-
gel hat, ge-
rous, álig'gferoß, } flügelt.
ght, áligánt', Aligant Wine, Ali-
antwein.
ligge, tu áligg', v. a. niederlegen,
niederwerfen; ingleichen figürlich, be-
zwingen, unterwürfig machen (ver-
alt.)
ight, tu áleit', v. a. 1) aus der Höhe
herkommen und ruhen, ſich niederlaſ-
ſen vom Pferde, vom Wagen ſteigen,
ſteigen. he alighted at Your Door,
er ſtieg vor eurer Thür ab. 2) abtre-
ten (in einem Gaſthof.) 3) nieder-
ſitzen. 4) herabfallen, auf etwas
fallen. 5) überfallen, über einen her-
fallen; erhaſchen.
ighted, part. adj. abgeſtiegen ꝛc.
ike, áleik', adv. & adj. auf gleiche
Weiſe, eben ſo, auf ähnliche Art;
gleich, ähnlich, ohne Unterſchied. —
both alike to thee, ſind dir beide
gleich, oder ſind dir gleich. like the
Monarch and the Slave, dem Monar-
chen wie dem Sklaven. to love alike,
gegen lieben, Gegenliebe hegen. –
iment, ál'siment, S. die Nahrung,
der Unterhalt, die Speiſe; das Futter.
) Dasjenige was ſich auflöſen und in
den Verdauungsſaft bringen läßt.
imental, állimenn'stál, adj. nahrhaft,
Nahrung giebt. the alimental Sap,
Nahrungsſaft.

Aliméntally, adv. auf eine nährende Weiſe, was zur Nahrung, zur Speiſe dienet.

Aliméntalneſs, állimenn'stálneß, S. die Nahrhaftigkeit, das Nahrunggebende.

Aliméntary, adj. 1) zur Speiſe, zur Nahrung gehörig. The alimentary Duct, der Gang aus dem Magen, wodurch der Nahrungsſaft in das Blut geleitet wird. 2) Nahrung gebend, nahrhaft. alimentary Roots, zur Speiſe dienende, eßbare Wurzeln.

Alimentàtion, S. 1) die Nahrhaftigkeit, die Nahrkraft. 2) der Zuſtand, da ein Körper durch Verwandlung fremdartiger Theile in ſein Weſen genähret wird. 3) die Verpflegung, Verſchaffung des Unterhalts; die Alimentation.

Alimónious, állimo'snieß, ad. Nahrung gebend, nahrhaft, zur Pflege dienend.

'Alimony, ál'slimonni, S. der Unterhalt, die Verpflegung; auch der durch die Geſetze beſtimmte Unterhalt, welchen ein Mann der von ihm geſchiedenen Frau geben muß.

'Aliquant, ál'slikwánt, adj. in der Mathematik von demjenigen Theile einer Zahl der mehrmals genommen, die ganze Zahl nie völlig ausmacht; als 3 iſt ein Aliquant, ein Theil von 10. 3 mal 3 iſt 9, es bleibt alſo ein Bruch von 10 übrig.

'Aliquot, ál'slikwatt, adj. eine kleinere Zahl, welche mehrmals genommen, eine größere genau ausmacht oder genau theilt. 3 iſt demnach an aliquot part. von 12, oder 3 mal 4 iſt 12, es bleibt alſo hier kein Bruch übrig.

'Alisanders, S der Name einer Pflanze; ſiehe Alexanders.

'Alish, áhl'sisch, adj. dem ungehopften Bier ähnlich, áhl- oder bierartig, wie Bier das keinen Hopfen hat.

'Alison, áh'slisun für Elisabeth.

'Alisure, ál'slitiur, S. die Nahrung, Speiſe, der Unterhalt, die Ernährung.

Alive, áleiw', adj. lebendig, nicht todt; auch als ein adv. in der Welt. He yields to no Man alive, er giebt keinem in der Welt etwas nach. The best Man alive, der beſte Menſch auf der Welt. 2) figürlich, unzerſtört, thätig, in voller Kraft. to Keep alive the good Affection of others, die gute Geſinnung anderer thätig, wirkſam, in der Bewegung erhalten. – 3) munter, aufgeräumt, lebhaft, hurtig 4) mit Lebhaftigkeit empfindend.

'Alkahest

'Alkahest, ál'ſkáheſt, S. 1) ein allgemeines Auflöſungsmittel; ein flüſſiges Weſen. 2) alle flüchtig gemachte fixe Salze und alles was zu einer Quinteſſenz gemacht iſt.

'Alkahestick, ál'ſkahestick, adj. was eine auflöſende, zertheilende Eigenſchaft hat.

Alkalescent oder Alcalescent, álkáles'ſent, adj. einem Alkali ähnlich, alkaliſch, was etwas alkaliſches hat, laugenartig.

'Alkali, ál'ſkáli, S. eine Subſtanz, welche mit den Säuren in eine Gährung geräth, wovon der Kalk eine Art iſt.

'Alkaline, ál'ſkálein, adj. was die Eigenſchaft eines Alkali hat, alkaliſch, alkaliniſch.

to Alkálizate, tu álkál'ſlißábt, v. a. alkaliſch machen, Alkali mit etwas vermiſchen, alkaliſiren.

Alkálizate, álkál'ſlißáht, adj. was eine alkaliſche Eigenſchaft hat, mit einem Alkali geſchwängert, alkaliſch, alkaliniſch. Alkalizate Salts, alkaliſche Salze, Laugenſalze.

Alkalization, álkalißáh'ſſch'n, S. die Alkaliſirung, das Alkaliſiren.

'Alkaner, áll'ſkánörr, S. Hausblaſe, Mundleim.

'Alkanet, áll'ſkánát, S. (eine Pflanze), ein Name der rothen oder ſpaniſchen Ochſenzunge.

Alkekengi, álkákenn'ſdſchi, S. der ausländiſche Name eines Gewächſes und ſeiner Frucht, welche auch Winter-cherry genannt wird, Judenkirſche (Physalis Alkekengi Linn.)

Alkérmes, álker'ſmeß, S. eine Latwerge, wovon Alkermes oder Carmeſinbeeren die Baſis ſind.

'All, ahl, S. das Ganze, Alles, Jedes.

All, ahl, adj. & adv. 1) der Zahl nach, die ganze Zahl, alle. So they are all, ſo ſind ſie alle. all and every one, alle mit einander, alle und jede, ſammt und ſonders, alle insgeſammt. By all Means, es koſte was es wolle, durchaus, ſchlechterdings, vor allen Dingen, ja, ja. five all, six all, (in dem Würfelſpiele) alle fünfe, alle ſechſe. 2) der Quantität nach, die ganze Quantität, alles. I would not do it for all the World, ich wollte es um alles in der Welt nicht thun. He is all my Care, er iſt meine einzige Sorge, ich bin ganz für ihn beſorgt, ich ſorge ganz für ihn, nur für ihn. The latter End of all, ganz am Ende, das Ende. After all, nach allem, endlich. When all comes to all, wenn es um und um kommt, endlich. 'tis not all a Case, es iſt nicht nerley. his All is at Stake, es mit ihm zu Ende. Once for all, mal für allemal. You and all, eben auch. For good and all, und gar, gänzlich, auf immer, beſtändig. I am come for good all, ich bin gekommen um beſtändig hier zu bleiben. To be all in all one, alles in allem bey jemand ſeyn, bey einem alles gelten. Money is all in all in War, im Kriege kommt alles auf das Geld an. If that be all, wenn es weiter nichts iſt, wenn das alles iſt. 'tis all one, es iſt alles eins, alles einerley. 'tis all one to me, es gilt mir alles gleich. Das at all wird nach verneinenden Wörtern oft emphatiſch gebraucht. Not at all, gar und gar nicht, im geringſten nicht. Nothing at all, gar nichts. He is not ashamed of nothing at all, er ſchämt ſich im geringſten nicht oder gar nichts. No where at all, nirgends an keinem Orte. There was not any Doubt at all made of it, man hat noch nie daran gezweifelt. 3) der Zeitdauer nach, ganz. all the Year, all the Day, das ganze Jahr, den ganzen Tag. all that while, jene ganze Zeit. 4) dem Raume der Ausdehnung nach, ganz. in all London, in ganz London.

All, vornehmlich als adv. ganz, gänzlich. all amazed, ganz erſtaunt. all alone, ganz allein. all along, ſo immer, die ganze Zeit her oder hin, ſtets; auch der Länge nach. To look all for himself, für ſich allein ſorgen, nur auf ſich bedacht ſeyn.

All of a Sudden, ganz plötzlich, einmal.

All over, durch und durch, ganz und gar, überall, allenthalben. To read a Book all over, ein ganz Buch durchleſen. It is known all over the Town, es iſt in der ganzen Stadt bekannt.

All, bedeutet auch einzig, allein. to love my Father all, meinen Vater allein lieben.

All too dear, viel zu theuer.

All covet all lose, (Sprüchwort) alles will, verliert alles.

All, wird mit vielen Wörtern zuſammengeſetzt, als in All-coming, All-seing &c. Hiervon folgen verſchiedene in alphabetiſcher Ordnung.

All-a-mórt, ahl'ſá'ſmort, adj. verwirrt, ſtumm gemacht, auſſer Faſſung gebracht.

All-bearing, ahl'ſbáhr'ſing, adj. als Frucht hervorbringend, was alles trägt.

All-c

…ekring, ahl'ſtſchih'ring, adj. alles …end, belebend, ermunternd, was …m Leben und Munterkeit giebt.
…mmanding, ahl'ſkomman'ding, …über alles herrſchend, gebietend, …waltend.
…compóſing, kompoh'ſing, adj. …s beruhigend, durch Ruhe erqui…end, beſänftigend. The all-compo…ing Reſt, der alles erquickende …chlummer.
…conquering, 'ſkank'ſkering, adj. alles …zwingend, was alles beſiegt, ſich …les unterwirft. the all conquering …ath, der alles bezwingende Tod.
…consuming, 'ſkanſiu'ſming oder …ſchu'ſming, adj. alles verzehrend, …alles verzehret. the all consuming …rd, der alles verzehrende Gram.
…devouring, 'ſdewaur'ſing, adj. al…es verſchlingend, verheerend; was …es verſchlingt.
…ours, 'ſfohrß', alle viere, der Na…men eines niedrigen Kartenſpieles, wel…ches von 2 Perſonen geſpielt wird …den Namen von den vier Haupt…farben hat.
…wood, 'ſqudd, adj. allaütig; auch …Name einer Pflanze; Bingelkraut, …Wolfkraut.
…Hail, 'ſhähl', adv. alles Heil! Heil …! Glück zu! (eine Grußformel, …ders in der dichteriſchen Schreib…art: All-Hail ye Fields! Heil …Gefilden ꝛc. ꝛc.)
…Hallow, 'ſhäl'ſlo, } S. der Tag
…Hallows, 'ſhäl'ſlos, } Allerheiligen, …ſte November.
…Hallown, 'ſhäl'ſlon, die Zeit um …heiligen Tag.
…Hallownde, 'ſhäl'ſloteid, S. die Zeit, …der Termin um Allerheiligen, der …November.
…heal, 'ſhihl', Heilkraut, Gliedkraut, …Wurzel, ſiehe Alheal.
…hedging, 'ſhedſchod'ſching, adj. alles …und, was ein unbeſchränktes Recht …ſitzen hat.
…knowing, 'ſnoh'ſing, adj. alles …end, allwiſſend, allweiſe.
…making, 'ſmähk'ſking, adj. alles …end, der alles erſchaffen hat, …hervorbringt.
…mighty, ſiehe Almighty.
…mixt, 'ſmähk'ſſchkunſt, S. eine Zu…ſammenſchung der verſchiedenen ab…ſtrichen Brandeweinsarten, wel…ſie in einer Brandeweinsſchenke ver…ſchenket werden. (Dieſes und alles was …den Gefäßen und Gläſern der Gä…ſte zurückbleibt, wird zuſammen in …ein Gefäß gethan und unter dem Na…men All-Nations an gemeine Leute (in London) verkauft.

All-pówerful, 'ſpau'ſörrfull, adj. all…mächtig. O all-powerful Being! o du allmächtiges Weſen!

All-róund, 'ſraund', adv. durch die Bank alle in der Rundung.

All-Saints oder All-Saints Day, 'ſſähnts', S. der Tag, das Feſt Aller…heiligen.

All-Seèd, 'ſſihd', S. in einigen Gegen…den der Name der Melde, (Atriplex Linn.) welche in andern Arach oder Orach heißt.

All-Seèr, 'ſſih'ſörr, S. der alles ſiehet, der allwiſſende Gott.

All-Seèing, ſih'ſing, adj. allſehend, der alles ſiehet.

All-Sòuls oder All-Souls-Day, 'ſſohls'ſdäh, S. der Tag oder das Feſt aller Seelen, in der Römiſchen Kirche, der 2te November.

All-Spice, 'ſſpeis, S. ein Name der Ge…würznägelein, Gewürznelke, Jamai…ſcher Specereypfeffer, Piment, auch im Engliſchen Cloves.

All-Spice-Tree, der Gewürznelken…baum (Caryophillus aromaticus Linn.) In Carolina wird der Specereypfef…fer, Calycanthus floridus Linn. deſſen Rinde einen gewürzhaften Geruch hat, All-Spice genannt, ſo wie auch die gewürzhafte Frucht des Jamaiſchen Myrten- oder Gewürzbaums, Myr…tus Pimenta Linn., zuweilen den Na…men All-Spice bekommt.

All-ſufficient, 'ſſoffiſch'ent, adj. für alles hinlänglich, allgenugſam, ſich und allen genug.

All-viéwing, 'ſwiu'ſing, adj. allſehend.

All-wiſe, 'ſweiß, adj. allweiſe, was unendliche Weisheit beſitzt, die voll…kommenſte Weisheit beſitzend.

Allantòis, állanto'ſis, } S. in der
Allantòides, állánto'ſides, } Anatomie ein Darm, ein Uringefäß.

'Allar, Subst. im gemeinen Leben für Alder, die Erle, ſiehe Alder.

to Allày, állähʼ, v. a. 1) ein Metall mit einem geringern vermiſchen, be…ſonders in den Münzen, legirend; auch im Engl. Alloy. 2) etwas mit einander vereinigen oder zuſetzen, wo…durch der Werth vermindert wird.

to Allay bedeutet auch 1) weniger heftig machen, ſchwächen. 2) lindern, mä…ßigen, dämpfen, ſtillen, beruhigen. to allay one's Passion, ſeinen Zorn ſtillen. to allay one's Sorrow, jeman…des Gram lindern.

Allày, állähʼ, S. 1) ein geringeres Metall mit welchem ein edles bey der Bear…beitung

beitung oder der Ausprägung vermischt wird, der Zusatz, die Legierung. 2) figürlich, ein Zusatz, so fern er ein anderes Ding schwächet, entkräftet, eine Schwächung. 3) Milderung, Linderung.

Allay'd, álláhd', part. adj. gelindert, gemäßiget, vermindert, vermischet, legirt.

Allayer, álláh'r, S. eine Person oder Sache, welche die Heftigkeit eines andern Dinges schwächet; der etwas mindert, lindert; an Allayor of Acrimony, was die Schärfe mildert.

Allayment, álláh'ment, S. die Linderung, Milderung, was die Kraft zu schwächen, zu lindern, zu mäßigen, zu dämpfen hat. The Allayment of the Grief, was den Kummer lindert.

Allaying, álláh'ing, S. & part. das Zusetzen, Legiren, das Mildern, Lindern, zusetzend, mildernd.

to **Alléct**, álleckt', v. a. an sich locken, durch Reitzung, Erregung sinnlicher Begierden an sich ziehen, zu etwas verleiten, siehe to Allure.

Allectation, álleckláh'sch'n, S. die Anlockung, Reitzung, siehe Allurement.

Allécting, álleck'ting', S. & part. das Locken, lockend.

Allective, álleck'tiww, adj. an sich ziehend, anlockend, reitzend, verführerisch.

to **Allédge**, **Alléze**, álledsch', v. a. 1) bejahen, erklären, behaupten. 2) eine Stelle aus einer Schrift anführen. 3) zur Entschuldigung oder zum Beweis anführen, auch etwas vorschützen, sich worauf berufen.

Allédged, **Alléged**, álledschd, part. adj. behauptet, angeführet ꝛc.

Allédging, **Alléging**, álledsch'ing, S. et part. die Anführung, Behauptung, Entschuldigung, Ausflucht; anführend, behauptend.

Allédgment, **Allégement**, alledsch'ment, S. die Anführung, sowohl zur Entschuldigung, als auch zum Beweis, die Behauptung, ferner wie Allegation.

Allegation, állégáh'sch'n, S. 1) die Behauptung, Erklärung. 2) eine Ausrede, Entschuldigung, ein Vorwand. Want of Leisure, or any other idle Allegations, Mangel an Muße, oder andere leere Ausflüchte. 3) die Anführung einer Stelle aus einer Schrift. 4) die angeführte Stelle selbst. 5) die behauptete Sache, der behauptete Satz. 6) die Vertheidigung einer Sache vor Gericht.

Allégeable, **Allédgeable**, álledsch'ábl', adj. man anführen, beso als einen Beweis, als eine Ent digung anführen kann.

Alléger, **Alledger**, álledsch'r, S. jenige, welcher etwas anführet behauptet, etwas bejahet.

Allégiance, álláh'dschánß, S. die Treue und Gehorsam, welche U thanen der Regierung oder ihrem schuldig sind, die Pflicht der Unt nen. The Oath of Allegiance, Eid der Treue, der Huldigung to do Allegiance or Homage, digen.

Alligiant, álláh'dschánt, adj. treu horsam, unterthänig, der Pflich treuer Unterthanen gemäß.

Allegórical, **Allegórick**, állégar'rikáll, adj. ner A re gegründet, bildlich, verblümt legorisch. In an allegorical and cal Sense, in allegorischen und sehen Verstande.

Allégorically, álligar'rikálli, adv. eine allegorische, verblümte, bil Art, verblümter Weise, in G nissen.

Allegóricalneſs, állégar'rikálneß, S. verblümte, allegorische Eigen oder Beschaffenheit.

'Allegoriſt, á'légariſt, S. derje welcher sich gern oder häufig der gorien bedienet, sich gern fig ausdrückt, der Allegoriſt, der in in Gleichnissen redet.

to **'Allegorize**, á'légoreiß, v. a. in Allegorie einkleiden, verwandeln, lich vortragen, sich bildlich, a risch ausdrücken. To allegorize Scripture, die Schrift allegoris klären.

'Allegory, á'légori, S. eine Alleg eine bildliche, figürliche, verbl Rede, welche einen andern Ver hat, als die Worte buchstäblich nommen. Z. B. Wealth is the Da ter of Diligence, and the Pare Authority.

Allégro, álláh'gro, S. in der Musi Allegro, eine geschwinde, lebhaft wegung, was geschwind gespielt munter, lustig.

Allélujah, álléliu'já, S. ein bibl Wort, eine geistliche Freude zu b ten, es bedeutet, lobet Gott! ge sey Gott! es wird, so wie das deu Hallelujah nur in deutschen Kir gesängen gebraucht.

Allelújah, ist auch der Name für erklee, Steinklee, Buchampfer; im Engl. Woodsorrel, dieses sie

…mande, állemánd', auch Almain, …ne Allemande, eine Art ernsthafter …anz.

…erion or Alérion, állihr'=jon, S. in …er Wappenkunst, eine Art Adler, der …ohne Schnabel oder ohne Füße vorgestellt wird.

…eud, siehe Allodium.

…o Alleviate, tu állih'=wiáht, v. a. 1) …leichter und gleichsam erträglicher machen, lindern; z. B., to alleviate an Evil. 2) minder schwer, das ist mindern machen; he alleviates his Fault by an Excuse, er sucht sein Vergehen durch eine Entschuldigung zu vermindern. 3) besänftigen, beruhigen.

…leviating, álli'=wiáhting, S. die Erleichterung, Verminderung, Linderung.

…leviation, állwiáh'=sch'n, S. 1) die Erleichterung, Linderung. 2) dasjenige, wodurch der Schmerz gelindert, oder ein Fehler verringert wird, das Erleichterungsmittel.

…ley, ál'=li, S. 1) ein mit Bäumen …bepflanztes Gang in einem Garten; eine …Allee. 2) ein Gäßchen in einer Stadt, …das nicht die Breite einer Gasse hat. …Blind Alley, ist eine Gasse, die …keinen Ausgang hat, ein sogenannter …Sack, das Kehrwieder.

…ance, állei'=áns, S. 1) Verbindung …durch ein Bündniß, gegenseitiges Versprechen, ein Bund, eine Allianz. 2) …Verbindung, Vereinigung zweier Personen oder zweier Familien durch eine …Heirath. 3) die Freundschaft, Verwandtschaft, Schwägerschaft. 4) die …mit einander verbundenen Personen, …die Bundesverwandte. 5) das Bündniß schließen.

…liciency, álliſch'=jensi, S. die anziehende Kraft, das Vermögen, einen …andern Körper an sich zu ziehen; the …Central Alliciency, die Centralkraft, …welche alle Weltkörper nach dem Mittelpuncte zuziehet.

…lie, sich verbinden, siehe to Ally.

…ied, verwandt, vereiniget, alliirt, …verbunden mit.

…ies, álliß, S. plur. (von Ally) die …Bundesgenossen, die Verwandten.

…ligate, ál'=ligáht, v. a. eine Sache …an die andere binden, verbinden, verknüpfen, vereinigen.

…legate, ál'=ligáti, S. im Alterthum …die ärgsten Sclaven, die an Ketten …geschlossen waren.

…ligating, ál'=ligáting, S. die Verbindung, Verknüpfung, das Verbinden u. s. w.

…ligation, állegáh'=sch'n, S. 1) die Verbindung, Verknüpfung, und der Zustand, da ein Ding mit dem andern verbunden oder verknüpft ist. 2) in der Rechenkunst, die Regel, wodurch Aufgaben aufgelöset werden, die sich auf eine Vermischung verschiedener Waaren beziehen, deren Werth und Wirkung ungleich ist. Die Alligationsregel, Beschickungsregel, Vermischungsregel.

'Alligator, ál'=ligátorr, S. der Alligator, der Name amerikanischer Krokodillen, welche kleiner sind als die Afrikanischen.

'Alligator-pear, der Name einer Art Lorbeerbäume (Laurus persea Linn.)

Alligature, álligáh'=tschur, oder nach Sheridan állil'=átiur, S. das Band oder Gelenk, womit zwey Dinge an einander gebunden sind oder werden.

Allision, állisch'=onn, S. das Anstoßen, Zusammenstoßen. The Allision of the Sea, das Schlagen der Wellen der See an das Land.

Alliteration, álliteráh'=sch'n, S. ein poetisches Spielwerk, da sich alle Worte eines Verses mit einerley Buchstaben anfangen.

Allocation, allokáh'=sch'n, S. 1) das Zusetzen einer Sache zur andern. 2) das Zulassen eines Artikels in der Rechnung, und Zusetzen desselben zur Rechnung. 3) die Bestätigung, Billigung, Annahme einer Rechnung, auch das Zugutthalten oder Nachsehen in einer Rechnung, was man passiren läßt. 4) die Wiedererstattung einiger Auslagen.

Allocution, állokiu'=sch'n, S. das Anreden, die oder eine Anrede.

Allodial, állo'=diáll, } adj. erb und eigen von Grundstücken, allodial, zinsfrey, was kein Lehn ist, independent oder unabhängig. Allodial Lands, Allodialgüter.
Allodian, állo'=dian, }

Allodium, állo'=diomm, S. ein freyer, erb und eigenthümlicher, von niemanden zu Lehen rühriger Besitz, und ein solches Grundstück. NB. Es giebt keine Allodialländereyen oder Güter in England, sie hängen alle entweder mittelbar oder unmittelbar vom Könige ab.

'Allolida, ál'=lolidá, S. ein Kraut, Hasenklee, Hasenampfer.

Allonge, állondsch', S. 1) in der Fechtkunst, ein Stoß, Ausstoß. 2) in der Reitschule, eine lange Leine, woran man ein Pferd aus der Hand trottiren läßt.

Alloo, álluh', interj. womit man die Hunde zum Kampfe oder zur Jagd

hetzet

delkern. The Almond Tree, der Mandelbaum. The dwarf Almond, die Zwergmandel. The Almonds of the Throad (the Tonsils), die Mandeln im Halse, zwey runde Drüsen im Schlunde, an der Wurzel der Zunge. The Almonds of the Ears, die Ohrmandeln, eine gewisse Geschwulst hinter den Ohren.

Almond-furnace or Alman-furnace, oder nur Alman schlechthin, S. eine Art Schmelzöfen, zur Reinigung oder Scheidung der Metalle (daher diesen Namen, weil er eine Deutsche Erfindung ist), er wird auch Sweep genannt.

'Almoner, ál'smonörr, S. (auch Almner, Amner) ein Almosenpfleger, ein Almosenier, ein Beamter, welcher Almosen vertheilet; auch einer, welcher Almosen im Testament vermacht.

Almonership, ál'smonörrschip, S. das Almosenamt.

'Almonry, ál'smonri, S. der Ort wo die Almosen ausgetheilt werden, das Almosenhaus; der Beutel oder Kasten der die Almosen enthält; auch die Wohnung eines Almoseniers; die Armenpflege.

'Almons-dwarf, ál'smons-dwárf, S. der Zwergmandelbaum.

Almóst, ahlmohst', adv. fast, beynahe, schier. He was e'en almost undone, beynahe war es um ihn gethan.

'Alms, ámß, S. plur. Almosen, was man freywillig zu Unterstützung der Armen giebt. The poor Beggar has a just Demand of an Alms from the Rich, — hat einen gerechten Anspruch auf ein Almosen von dem Reichen, (ohne Singular, doch mit dem Artikel an.)

'Alms-Ace, siehe Ambs-Ace, ein Pasch ꝛc.

'Alms-basket, ámß'sbásket, S. der Korb, in welchem die Lebensmittel für die Armen gesammelt werden, Armenkorb.

'Alms-box, ámß'sbacks, S. ein Almosenkasten.

'Alms-deed, ámß'sdihd, S. eine milde Gabe, mildthatige Handlung. Almsdeeds, Liebeswerke; Wohlthaten.

'Alms-giver, amß'sghiwwörr, S. ein Almosengeber, der andere durch seine milden Gaben unterstützet.

'Alms-house, ámß'shaus, S. ein Almosenhaus, ein Armenhaus, ein Hospital für die Armen.

'Alms-man, amß'smánn, S. ein Mann der von Almosen lebt, welcher Almosen genießt, ein Almosenmann.

Almucantar, siehe Almacanter.

'Ahnug-Tree, áll'smocktrih, S. Baum, dessen nur in der eng Bibel gedacht wird, Eben- od benholz, der Eibenbaum, 1. Kön verse 11.

'Alnagar, áll'snágár, auch Alnage neger, S. ein geschworner herr licher Beamter, der die Stücke ne Tücher nachmisset, das Siege an drückt und die Gefälle davo nimmt.

'Alnage, áll'snáhdsch, S. 1) das maß, oder vielmehr das Messe der Elle. 2) Einkünfte des Kö von den Tuchmanufacturen, od Einnahme der Steuern so auf manufacturen gelegt sind.

'Alnager, siehe Alnagar

'Alnight, ahl'snéit, S. ein Wachskuchen oder Wachsstock mi Docht in der Mitte.

'Alnus, ál'snß, S. ein Name fü Erlenbaum; siehe Alder-Tree.

'Aloa, ah'sloá, S. im Alterthum griechisches Fest der Ackerleute zu re der Ceres.

'Aloes, ál'soes, Aloe, S. 1) das wächs Aloe, Aloeholz, Paradies welches in den Morgenländern Räuchern gebraucht wird, und w man daselbst die beste Gattung als das Gold schätzt. (Xylaloe lochium.) Ein anderer Baum, Holz dem vorigen am Geruche kommt, heißt bey den Spaniern ca, im Deutschen aber sowohl holz, als Adlerholz, Augen Kreuzholz. 2) eine Arzeney, ei terer Saft, der aus dem gem Aloebaum gezogen wird.

Aloétical, áloet'sikall, adj. aus Schleimsafte Aloe bereitet, dem ähnlich; was hauptsächlich aus bestehet. Aloetical Medicines, der Aloe bereitete Arzeneyen.

Aloétick, áloet'stick, S. jede Ar die hauptsächlich aus Aloe beste

an 'Aleodary, án ál'seidárri, S. Purgiermittel, in welchen Alo sündlich ist.

Alóft, álaft', adv. hoch, erhabe der Höhe, in der Luft. To set in die Höhe setzen, oder heben.

Alóft, als Präposition, oben, üb

'Alogy, ál'sodschi, S. die Unge heit, der Unverstand, die Unver Unvernünftigkeit.

Alóne, álohn', adj. & adv. 1) fü allein, ohne Gesellschaft, ei quite alone, all alone, ganz a She never durst in Darkness be sie getrauete sich nicht im Du

n zu seyn; oder, sie dürfte nie im allein allein seyn. 2) mit dem Zeitte ist hat es noch eine figürliche deutung: Let me alone, lasset mich rieden, lassen sie mich, lasset mich en. Let that alone, lasset das bleis , lasset das liegen, greifet oder ret es nicht an; schweigt davon lla, redet nicht davon, to let a Thing one, eine Sache unterlassen. Let e alone for that, lasset mich dafür rgen, überlasset das mir. Man sagt uch: You are not alone in it, andere nnen das auch, das könnt ihr nicht lein.

'Along, adv. 1) längs, der Länach, in der Länge. 2) durch ein Land, der nach der Länge gehen oder bestimmt wird, längs. ng the Shore, längs dem Ufer, Ufer hin. to sail along the Coast, der Küste hin, neben dem Strande rhin. 3) all along durchaus, vom ang bis zu Ende; ingleichen auf ganzen Wege, auch immer fort, ganze Zeit hindurch. I have been all along, ich bin die ganze Zeit r hier gewesen 4) in Gesellschaft . I came along with her, ich kam ihr. come along with me, kommt mir. take, bring this along with , nehmet, bringt dieses mit euch. rt, weiter fort, vorwärts, anes. go along, come along, gehet to go smoothly along, fein gelich fortgehen, seine Sache in Stille verrichten, to meditate as goes along, unter Weges nachen. to grope along, den Weg mit Händen suchen. I will call upon as I go along, ich will unter Wegs ihm an- oder einsprechen. 6) along m, euretwegen, um euret willen es ist wenig üblich.)

'Aloof', adv. 1) von ferne, in einer Ferne; gewöhnlich nur solche rnung, daß man noch etwas nehmen kann. To stand yet f, noch in der Ferne, noch von en stehen. To fight aloof, in der von ferne streiten. 2) im figürlichen Verstande bedeutet es die Kunst r Geschicklichkeit in der Unterredungskunst, vermöge welcher man die Hauptsache in der Entfernung hält. 3) wird es sprichwörtlich von Personen gesagt, die nicht gern bey einem Anschlage oder Vorhaben entdeckt oder gesehen wollen. 4) wird auch Wachsamkeit und Behutsamkeit darunter verstanden. 5) bedeutet es auch hinüber, weg, seitab.

Alopesy, álo'spesi, Alopecia, S. eine Krankheit, da einem die Haare ausfallen.

Alose, álohs', S. der Name eines Seefisches, der zum Geschlechte der Heeringe gehöret, die Alose, Alse, Els.

Aloud: álaud', adv. laut, mit lauter starker Stimme, mit vielem Geräusche oder Lärm.

Alow, aloh', adv. unten, niedrig, an einem niedrigen Orte. And now alow, and now aloft they fly, sie fliegen bald niedrig, bald hoch.

'Alp, álp, S. der Gimpel, Dompfaff, siehe Blutfink.

'Alpha, ál'sfa, S. der erste Buchstab des griechischen Alphabets, welcher mit unserm A übereinstimmt, und daher figürlich der Anfang oder das Erste bedeutet. I am Alpha and Omega, ich bin das A und das O.

'Alphabet, al'sfabet, S das Alphabet, die ganze Ordnung der Buchstaben, auch das A b c. The Letters of the Alphabet, die Buchstaben des Alphabetes.

to 'Alphabet, tu ál'sfábet, v. a. nach dem Alphabet einrichten, setzen.

Alphabeted, nach dem Alphabet eingerichtet.

Alphabétical, álfábet'stikáll, } adj nach
Alphabétick, álfabet'stick, } dem Alphabet, wie die Buchstaben folgen, alphabetisch. To digest in alphabetical Order, in alphabetische Ordnung bringen.

Alphabétically, álfábet'stikálli, adv. in oder nach alphabetischer Ordnung, alphabetisch.

Alphabéting, or 'Alphabeting, S. das Einrichten nach dem Alphabet.

Alphage, Alphagus, ein Mannsname.

Alphónso alfonn'so, Alphonsus, ein Mannsname.

Alpine, alpein', adj. von den Alpen oder dem Alpengebirge, dazu gehörig, alpinisch.

'Alps, álps, S. die Alpengebirge, die Alpen; auch überhaupt ein äußerordentlich hohes Gebirge.

Already, alred'sdi, adv. bereits, schon. he is here already, er ist bereits (schon) hier.

'Als, als, adv. auch (veraltet, dafür also.)

'Alsace, all'sáß, Elsaß.

'Alsebon, ál'sibonn, S. das Seesalz, (von einigen Chymisten so genannt.)

Alsine, alsein', S. der Name einer Pflanze, Hühnerdarm, siehe Alsine.

'Alsirat, ál'sirát, S. in der Mahomedanischen Religion, eine Brücke, die

über die Mitte der Hölle gelegt ist, welche feiner als ein Haar, und schärfer als die Schneide eines Schwerds beschrieben wird, über welche das Volk nach der Prüfung am Tage des Gerichts passiren muß.

'Also, ahl'ſo, adv. auch, ebenfalls, so, also, gleichfalls, auf eben dieselbe Art, überdies.

'Altar, áhl'ſtörr, S. der Altar, der Tisch in den christlichen Kirchen.

'Altarage, ahl'ſtoráhdſch, S. was auf dem Altar geopfert wird, alles was der Altar einbringt, die Altargebühren, das Opfergeld.

'Altar - Cloth, ahl'ſtárrklath, S. das Tuch, die Decke über dem Altar, die Altardecke, das Altargewand.

'Altarist, ahl'ſtárſt, S. so wird der Caspellan oder Vicarius (Unterpfarrer) einer Kirche genannt, der dem Altar dient, und welchem das Opfer Alterage oder was der Altar einbringt zum Unterhalt angewiesen ist.

to 'Alter, tu ahl'ſtörr, v. a. ändern, anders machen, als es ist. Her Face is altered from pale to red, ihr bleiches Gesicht ist roth geworden. to alter one's Condition, seinen Stand verändern, sich verheyrathen.

to 'Alter, v. n. anders werden als es ist, sich ändern, verändert werden, Veränderung leiden.

'Alterable, al'ſtörrábl', adj. was geändert werden kann, sich ändern läßt. it is alterable by a thousand Accidents es kann durch tausend Zufälle verändert werden.

'Alterableneſs, al'ſtörrabl'neß, S. die Eigenschaft, da etwas geändert oder verändert werden kann, die Zulassung einer Veränderung.

'Alterably, al'ſtörrábli, adv. so daß es geändert werden kann, oder sich ändern läßt.

'Alterage, al'ſtárráhdſch, S. die Erziehung eines Kindes, nebst der Reichung des Unterhalts.

'Alterant, al'ſtörrant, adj. was die Macht oder das Vermögen hat, Veränderungen in einem Dinge hervor zu bringen.

Alteràtion, altörráh'ſch'n, S. 1) die Handlung, da man etwas ändert, verändert, jede Veränderung. 2) die gemachte Veränderung. to make Alterations, Veränderungen vornehmen.

Alteràtive, altörrá'ſtiiw, adj. was eine stufenweise Veränderung macht, was die Kraft hat, ein Ding zu verändern. an Alterative, oder altérative Medicines, wird diejenige Arzeney genannt, welche keine unmittelbare merkliche [illegible] kung thut, sondern nach und nach die Constitution wirkt, oder die [illegible] nach und nach verbessert.

to 'Altercate, al'ſterkáht, v. n. stre zanken.

Altercàtion, álterkáh'ſch'n, S. der Z streit, Zank, Wortwechsel.

'Altered, al'ſtörrd, part verändert

'Altering, al'ſtörring, S. das Aen die Aenderung, Veränderung; ändernd.

Altérn, áltern', adj. was wechselsw eines um das andere ist oder ge het, abwechselnd. Altern-angle Wechselwinkel.

Altérnacy, álter'ſnáſi, S. die abw selnde Verrichtung, das Um- od wechseln, der Wechselgang.

Altérnate, álter'ſnáht, adj. nach e der, abwechselnd, was eins um dere ist oder geschiehet, ingleich genseitig.

Alternate-Angles, in der Geometri innern Winkel, welche entstehen, eine Linie zwey Parallellinien d schneidet.

Altérnate, álter'ſnáht, S. die Abw lung, was wechselsweise oder ab selnd geschiehet.

to Altérnate, tu álter'ſnáht, v. etwas abwechselnd verrichten, ab seln; eine Sache für die ande wechselnd verändern. 2) ein Din dem andern abwechseln lassen.

Altérnately, álter'ſnáhtli, adv. we weise, eins ums andere; in ab selnder Folge.

Altérnateneſs, álter'ſnáhtneß, S. d wechselsweise Aufeinanderfolgung Wechselfolge, die Eigenschaft, was gegenseitig auf einander oder wechselsweise geschiehet.

Alternàtion, álternáh'ſch'n, S. die selsweise Folge der Dinge auf ein die Um- oder Abwechselung Wechsel.

Altérnative, álter'ſnátiww, adj. a selnd, wie Alternand und Alternate

Altérnative, S. die Wahl zwischen Dingen, so daß, wenn das ein worfen wird, das andere gewäh angenommen werden muß, die wendige Wahl zwischen zwey D

Altérnatively, álter'ſnátiwwli, adv selsweise, eins ums andere, ternately.

Altérnativeneſs, álter'ſnátiwwne die Eigenschaft der Wiederkehr Abwechselung des Tausches; d

…nd, da etwas wechſelsweiſe geſchie…t, die Abwechſelung.
…nary, alter'ſniti, S. wechſelsweiſe …lge, die Abwechſelung; wechſelſei…ger Tauſch eines Dinges für das an…re.
…hough, abgekürzt Altho', althoh', …ongca. obſchon, obwohl, wenn …leich, ungeachtet, wenn ſchon.
…tigrade, al'ſtigrahd, adj was ſich …rhebt, hochſteigend, ſich hoch erhe…bend (in der dichteriſchen Schreibart.)
…iloquence, altil'ſlokwens, S. eine …rhabene, hochtrabende, ſchwülſtige …rt.
…imetry, áltim'ſmetri, S. die Kunſt …er Wiſſenſchaft Höhen aufzunehſ…men, das zu meſſen, man mag hinzu…kommen können oder nicht, (ein Theil …er Erdmeßkunſt.)
…ter, altin'ſkar, S. eine Art künſtſ…liches Salz das beym Schmelzen und …einigen der Metalle gebraucht wird.
…ſonant, altis'ſonánt, } adj. hochtö…ſonous, altis'ſonoß, } nend, von …hem Ton, erhaben im Ton, ſchwülſ…tig klingend, hochtrabend.
…ude, al'ſtitud, S. in der Botanik, der …Name den einige der Pflanze geben, …wenn das Aſſafoetida das Gummi …iſt.
…ude, al'ſtitud, S. 1) die Höhe, der …jede Stand eines Dinges, in gleiſ…cher aufwärts gemeſſene Raum …der Ausdehnung eines Dinges. The …perpendicular Altitude of a Mountain, …die ſenkrechte Höhe eines Berges. 2) …die Lage in Rückſicht auf niedrige …Dinge. 3) in der Aſtronomie iſt es …die Erhebung eines Himmelskörpers …über den Horizont, die Höhe. To …take the Sun's Altitude, die Sonnens…höhe meſſen. Daher figürlich: …The Man is in his Altitudes, der Mann …iſt nicht bey guter Laune, iſt aufge…bracht; auch der Mann hat ſeine Laſ…ter iſt beſoffen. 4) Altitude bedeu…tet auch figürlich Erhabenheit, hoher …Grad des Vorzugs, des Verſtandes ꝛc. …He shewed the Altitude of his Head, …er zeigte die Größe ſeines Verſtandes. …The Altitude of human Greatneſs, der …Grad menſchlicher Größe.
…ſonant, áltiwo'ſwólánt, adj. hochſ…tönend, in der dichteriſchen Schreibſ…art.
…ogether, áltogeth'ſerr, adv. 1) gänzſ…lich, alle, ganz und gar, ohne Ausſ…nahme, ohne Einſchränkung. 2) zuſ…ammen mit, in Geſellſchaft: dieſes iſt …der richtiger all together; and altoſ…gether with &c., und zugleich mit ꝛc.

Altùmal, áltiu'ſmál, S. ein Wort, welches den Kaufmänniſchen Styl oder deſſen Mundart bezeichnet.
Alvàrid, álwár'ſrid, S. bey den Spaniſchen Mauren ein Richter.
Alvàriſts, alwáh'ſriſts, S. in der Kirchengeſchichte, eine Secte oder ein Zweig von den neuern Thomiſten.
'Aludel, ál'ſjudel, S. eine Art Sublimirgefäße oder Tiegel, welche in einander paſſen und nicht verſchmieret werden.
'Alveary, ál'ſwiárri, (Lat. Alvearium) ein Bienenhaus, Bienenſtock, ſonſt Hive.
Alvèus, álwih'ſos, S. 1) ein Kanal, eine Rinne. 2) ein Boot oder Schiffchen, das aus dem Stamm eines einzigen Baumes gemacht wird.
'Alum, ál'ſlomm, S. Alaun, ein mineraliſches Salz von ſauerlichem ſcharfem Geſchmack; ein ſtyptiſches Salz. Natural Alum, natürlicher, gewachſener, gediegener Alaun. Roch-Alum, Felsalaun. Plumose-Alum, Plume-Alum, eine Art gediegenen Alauns in Geſtalt zarter Federn, Federalaun. Burnt Alum, gebrannter oder calcinirter Alaun. Saccharine Alum, Alaunzucker. Alum-Stone, Alaunſtein, Alaunkalk.
Alúminous, allom'ſminoß, adj alaunartig, aus Alaun beſtehend, dazu gehörig, demſelben ähnlich. Aluminous Water, alaunartiges Waſſer.
'Alumy, wie Aluminous.
'Always, 'Alway, ahl'ſwáhs, ahl'ſwáh, adv. zu allen Zeiten, immer, allezeit; beſtändig, ſtets, ohne Aufhören, ohne Veränderung.
'Alwin, all'ſwin, ein Mannsname.
'Am, ám, die erſte Perſon des Zeitwortes to be, ſeyn. I am, ich bin. I am told, man ſagt mir.
A. M. heißt ſo viel als Magiſter der Künſte, Artium Magiſter.
Amabílity, ámábil'ſliti, S. die Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Liebenswürdigkeit, die Gabe zu gefallen, ſiehe Amiableneſs.
'Amable, áh'ſmábl', adj. liebenswürdig, ſiehe Amiable.
Amadétto, ámádet'ſto, } S. zwey ausAmadót, ámádott', } ländiſche Namen zweyer Arten von Birnen, vermuthlich nach dem genannt, der ſie zuerſt gezogen hat.
Amadèus, amadi'ſos, ein Mannsname.
Amàin, ámahn' oder ámehn', adv. mit Heftigkeit, mit aller Macht; auch nachdrücklich, heftig.
Amàin, interj. wenn die Schiffleute hurtig

tig an Bord kommen sollen, so ruft man ihnen zu Amain! hurtig! auch ruft man einem feindlichen Kriegesschiff mit dem Wort Amain! zu, sich zu ergeben. auch heißt es: to strike amain, die obern Segel herab oder fallen lassen. Waving amain, ist, einem andern Schiff ein gewisses Zeichen geben, die obern Segel zu streichen.

Amain, bedeutet auch überhaupt etwas auf dem Schiff langsam herunter lassen.

Amálgam, ámál'=gám } S. das Amal-
Amálgama, ámál'=gámá } gama, oder ein Teig von verquicktem Metall, oder zwey durch die Amalgamation mit einander verbundene Metalle.

to Amálgamate, tu ámál'=gámáht, } v. a.
to Amálgame, tu ámál'=gáhm, } ein Metall mit Quecksilber zu einem Teige vermischen, amalgamiren, verquicken.

Amalgamátion, ámálgámah'=sch'n, S. das Amalgamiren der Metalle, die Amalgamation, die Verquickung, die Vermischung eines Metalles mit Quecksilber zu einem Teige.

Amánd, ámánd', eine Geldstrafe; auch Kirchenbuße. siehe Amend. to make honourable Amand, öffentliche Kirchenbuße thun.

Amandátion, ámándáh'=sch'n, S. die Verschickung auf Bothschaft, oder zur Ausrichtung eines Geschäftes.

Amanuénsis, ámanuen'=sis, S. ein Schreiber, welcher dasjenige schreibt, was ihm dictiret wird; der Schreiber oder Secretär eines Gelehrten, ein Protokollführer.

'Amaranth, ám'=máranth, S. die Blume Tausendschön, Amaranth (in der Poesie) eine eingebildete Blume, die nie verwelkt.

Amaránthine, ámárán'=thin, adj. was aus Amaranthen bestehet, zum Amaranth gehörig, Amaranthen.

Amáritude, ámár'=ritiud } S. die Bit-
Amárulence, ámár'=rulens } terkeit.

Amásment, ámáß'=ment (besser Amalsment.) S. ein Haufen, die Aufhäufung, eine große Sammlung.

to Amáls, tu ámáß', v. a. häufen, aufhäufen, auf einen Haufen, in eine Masse sammeln, eins zum andern bringen. to amals Riches, Reichthümer aufhäufen; ingleichen figürlich, mehrere Dinge ohne Noth zu einander thun.

Amáls, ámáß', S. ein Haufe, eine Aufhäufung, eine Menge auf einander gehäufter Dinge.

to Amáte, ámáht', v. n. jemanden Gesellschaft leisten, oder als Gesellschafter unterhalten.

to Amáte, v. a. einen erschre
Erstaunen setzen, bestürzt ma
Amáted, erschrocken, bestürzt;
Gesellschaft.
Amatórculist, ámátor'=kulist,
kleiner, unbedeutender Liebhab
der Liebe vorgiebt, ein Liebh
verächtlichen Verstande.
'Amatory, ám'=matorri, adj.
gehörig, verliebt; ingleichen
reitzend. an amatory Potion, ei
trank.
Amaurósis, ámaro'=sis, S. D
der Augen, Mangel des Gesic
blödes Gesicht, das nicht von
sichtbaren Fehler am Auge,
von innerer Schwäche herrüh
to Amáze, tu ámáhß', v. a. 1)
cken, in Schrecken versetzen.
staunt machen, Erstaunen,
Grad der Bewunderung e
I am amazed at it, ich erstaune
3) bestürzt machen, in Be
versetzen, in Verwirrung brin
Amáze, ámáhß', S. das Erstaun
Bestürzung (aus Furcht oder
wunderung).
Amázed, amahßd', part. adj.
erschrocken ꝛc.
Amázedly, ámáh'=ßedli, adv.
stürzung, mit Erstaunen, au
staunliche Art; erstaunt, bes
Amázedness, ámáh'=ßedneß, S.
staunen, die Bestürzung, das
cken, die Verwirrung, die B
derung.
Amázement, ámáhß'=ment, S.
ster Grad der Furcht, Schrecke
setzen, eine solche Verwirrung
Vernunft nicht volle Stärke l
höchster Grad der Niedergesc
heit, Muthlosigkeit. 3) höchst
der Bewunderung; Erstaunen
einem unerwarteten Vorfall.
Amázing, ámáh'=ßing, S. die Ho
des Zeitwortes to Amaze in a
nen Bedeutungen.
Amázing, adj. partic. Erstaunen
Grad der Bewunderung erweck
staunlich, wunderbar, erstaun
Amázingly, ámáh'=ßingli, adv.
nen erweckend, auf eine erstau
wunderbarliche Art, ganz erst
erschrecklich, seltsam.
'Amázon, ám'=ázon, S. eine Am
eine kriegerische Frau, ein t
kriegerisches Weib, eine Heldi
'Amazon, im figürl. Verstand, w
eine Biene genannt, weil die
allein regieren. The true A
die Republik der Bienen. an ama
Kingdom, ist das, wo die

…n ræieren. an amazonian Habit, …Amazonen Kleid, ein Reithabit …Frauenzimmer.

…ges or Ambage, ámbáh'sdscheß, …bahdsch', S. ein Wortumschweif, …Umschweif im Reden, eine ver…kte, mittelbare Art des Ausdruckes, …wo man das, was man sagen will, …nur durch einen Umweg ausdrücket. …without long Ambages and Circum…locutions, ohne viele Umschweife.

…bàgious, ambah'sdscheß, adj. was …vermöge eines Umschweifes ausge…drückt ist, ohne Noth weitläuftig, …umschweifig, langweilig, verdrießlich.

…ssade, ambassahd', S eine Gesandt…schaft, das Geschäfte eines Ambassa…deurs, die Ambassade. siehe Embassy.

…ssadour or Ambassador, ámbás'…dohr, S. ein Gesandter vom ersten …Range, ein Ambassadeur, Großbot…schafter.

…ssadress, ámbás'sádreß, S. 1) die …Gemahlin eines Ambassadeurs oder …Gesandten. 2) im Scherze auch eine …dritte Person, welche in einer Bot…schaft zu jemanden geschickt wird.

…ssage, ambás'sáhsesch, S. eine Ge…sandtschaft; das Geschäfte eines Ge…sandten.

…er, ám'sbérr, S. 1) ein brenn…bares, mit der Kochsalzsäure vereinig…tes dadurch in einen festen, durch…sichtigen Körper verwandeltes Wesen, …Bernstein, Agtstein, ein gelber durch…sichtiger Stein, Ambra. 2) Liquid …amber, ein wohlriechender Balsam …oder flüßiges Harz, wie Terpentin, …welches röthlich oder gelblich ist, und …nach Ambra riecht; flüßiger Ambra, …flüßiger weisser Storax. es rinnet aus …einem großen Baume in Mexico, wel…cher bey den Einwohnern Ososol heißt. …Storax amber Linn.

…er, ám'sber, adj. aus Bernstein …bestehend, von Bernstein oder Agt…stein, von Ambra, bernsteinen, was …bernsteinartig ist.

…er Bracelets, bernsteinerne Arm…bänder.

…er-Drink, bey den Dichtern ein der …Farbe gelben Farbe des Bernsteins …ähnliches Getrank.

…ber, to ám'sber, v.a. mit Ambra …wohlriechend machen, mit Ambra par…fümiren, räuchern.

…gris, ám'sbergrihs, einige schrei…ben Ambergrease oder Ambergreese. …der Ambra, eine wohlriechende …Materie; ein brennbarer, erdharziger …Körper, von weißlicher, gelber, grau…brauner oder schwarzer Farbe.

'Ambering, ám'sbering, S. das Räu…chern mit Ambra.

'Amberseed, ám'sbersihd, S. ein Saame, welcher der Hirse gleicht, einen bittern Geschmack hat und aus Martinique und Egypten gebracht wird.

'Amber-Tree, ám'sbertrih, S. 1) ein hoher Baum in Mexico, welcher den flüßigen Ambra liefert, der Ambra…baum. 2) ein afrikanisches Stauden…gewächs, dessen Blätter, wenn man sie reibt wie Ambra riechen, die Am…brastaude; deren Schönheit auch in ihren kleinen immer grünen Blättern …bestehet.

'Ambes-Ace, ámbs'sáhs, ein Pasch mit Würfeln, der Wurf alle vier.

Ambidéxter, ambider'ster, S. 1) einer der links und rechts ist. 2) figürlich, der auf beiden Achseln trägt, es mit beiden Parteyen hält, der den Mantel nach dem Winde hängt; ein Treuloser der von beiden Theilen Geschenke nimmt, auch ein Advokat der beiden Parteyen bedient ist.

Ambidéxter, adj. Fertigkeit besitzend beide Hände die linke so wie die rechte mit gleicher Leichtigkeit brauchen zu können, der links und rechts ist; ingl. figürl. in alle Sättel gerecht, auf beiden Ach…seln tragend.

Ambidexterity, ámbiterter'sriti. S. 1) die Eigenschaft da man links und rechts zugleich ist. 2) die Eigenschaft, da man es mit beyden Parteyen hält, die Betrüglichkeit, Treulosigkeit.

Ambidéxtrous, ámbiter'stroß, adj. rechts und links, mit der linken Hand so gut wie mit der rechten schreibend oder schneidend; auch auf beiden Achseln tragend, betrügerisch, treulosverfah…rend.

Ambidéxtrousness, siehe oben Ambidex…terity sowohl im eigentlichen als figür…lichem Verstande.

'Ambient, ám'sbient, adj. umgebend, einschliessend, umfassend. The ambient Air, die uns umgebende Luft, die Luft um uns.

'Ambigu, ám'sbighiu, S. 1) eine Mahl…zeit, welche nicht aus regelmäßigen Gerichten, sondern aus allerley Speisen kalt und warm ꝛc. ꝛc. bestehet, und zugleich aufgetragen wird. 2) Figürlich, ein Mischmasch, ein Gemenge.

Ambigüity, ámbigiu'siti, S. Dunkelheit der Meynung, Ungewißheit der Be…deutung, Zweydeutigkeit, der Doppel…sinn.

Ambíguous, ámbig'sjueß, adj. 1) zwey…deutig, dunkel, zweyfelhaft ungewiß. 2) zwei…

2) zweifelhafte, zweydeutige Ausdrücke gebrauchend.

Ambíguously, ámbig's juoßli, adv. auf eine zweydeutige, dunkele, zweifelhafte, ungewiſſe Art. to ſpeak ambiguously, ſich zweydeutig ausdrücken.

Ambíguousneſs, ambig's juoßneß, S. ſiehe Ambiguity.

Ambílogy, ámbil's lodſchi, S. eine zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit im Ausdrucke.

Ambíloquous, ámbil's lokwoß, adj. ſich dunkler, zweydeutiger Ausdrücke bedienend, zweydeutig redend.

Ambíloquy, ámbil's lokwi, S. der Gebrauch zweydeutiger, dunkler, unbeſtimmter Ausdrücke; ingleichen eine zweydeutige Rede ſelbſt.

'Ambit, ám's bit, S. der Umfang, Umkreis eines Dinges; die Linie, welche die Ausdehnung eines Dinges von außen einſchließt. to measure a Thing by the Ambit (Ambitus) den Umfang eines Dinges meſſen.

Ambítion, ambiſch's ónn, S. der Ehrgeitz, die Ehrbegierde, die Ruhmſucht, das Verlangen nach Vorzug oder Ehre. Das Verlangen nach etwas Großem. (mit to vor einem Zeitworte und of vor einem Nennworte).

to Ambítion to, v. a. aus Ehrbegierde ſuchen, darnach ſtreben, es als eine Ehre, als einen Vorzug zu erlangen ſuchen.

Ambítious, ámbiſch's oß, adj. 1) Ehrbegierde habend, nach Ehre und außeren Vorzügen ſtrebend, ehrgeitzig, ruhmbegierig. I am abitious to ſerve You, ich mache mir eine Ehre daraus, ihnen zu dienen. 2) bemüht höher zu ſteigen.

Ambítiously, ámbiſch's oßli, adv. auf eine ehrgeitzige, ehrbegierige Art, aus Ehrgeitz, aus Ruhmbegierde, ehrbegierig.

Ambítiousneſs, ámbiſch's oßneß, S. Ehrbegierde, Ruhmſucht; der Zuſtand, da man Ehrbegierde äußert.

'Ambitude, ám's bitiud, S der Umfang, Umkreis eines Dinges, ſiehe oben Ambit.

to 'Amble, tu ám's bl', v. n. 1) einen Paß, Schritt, Antritt gehen wie ein Pferd. 2) ſich leicht fort bewegen, einen leichten Gang haben ohne anzuſtoſſen, wandeln. 3) im Scherze, aus Zwang demüthig einhergehen. 4) affectirt gehen, einen gezwungenen affectirten Gang haben. 5) von einer Seite zur andern hinken. to amble one, einen im Gang ausſpotten.

Amble, ám's bl', S. der Paßgang eines Pferdes der Schritt, Antrit
Pferdes, der Dreyſchlag oder
Mittelding zwiſchen einem Sch
dem Trab, ein leichter, aber ei
fehlerhafter Gang.

'Ambler, am's blörr, S. ein Paß
Zelter.

'Ambling, ám's bling, part. von to
an ambling Pace, der Paß,
ein Paßgang, Zeltergang. an A
Nag, ein Paßganger, Zelter,
pferd.

'Amblingly, ám's blingli, adv.
Paßganger, mit einem Paſſe,
eines Antrittes.

'Amblygon, am's bligkonn, S.
Geometrie ein Triangel, von
Winkeln einer ſtumpf iſt, o
mehr als 90 Graden beſtehet.

'Ambo, ám's bo } S. eine Ar
'Ambon, ám's bon } oder Predig

Ambodéxter, ſiehe Ambidéxter.

Ambróſe, ámbrohs, S der Nam
Pflanze, Reinfarn, Taubenkra
auch das folgende. Ambróſe
ein Mannsname, Ambroſius.

Ambróſia, ámbro's ſchiá, S 1)
gebildete Götterſpeiſe, Ambro
Ambroſia oder Ambroſe, iſt a
Name einer ausländiſchen
(Ambroſia Linn.) auch ein
name.

Ambróſial, ámbro's ſchiáll, adj.
die Eigenſchaft von Ambroſia
Götterſpeiſe hat; ambroſiſch. 2
riechend, wohlſchmeckend,
reitzend, angenehm.

Ambroſial Dews, ambroſiſche D

'Ambry, ám's bri, S. 1) der Ort
moſen ausgetheilet werden,
Almoſenier wohnet. 2) ein
ſchrank, Geſchirrſchrank; a
Speiſeſchrank, Brodſchrank.

'Ambsace, ámß's áhs, S. auf de
feln, Zwey Eins oder alle A

Ambulátion, ámbiuláh's ſch'n,
Herumgehen, Spatzierengehen

'Ambulatory, ám's biulatorri,
herum oder auf und niedergeh
das Vermögen hat herumzuge
was ſich wahrend eines Spatzie
ereignet. 3) den Ort verände
weglich. an ambulatory Cou
Gericht, welches ſich zur Han
des Rechtes von einem Orte
dern begiebt.

'Amburi, ám's biuri, S. an den
ein Blutſchwaren, oder eine m
angefüllte ſchwammige Warze.

'Ambuscade, ám's boßkahd, S.
Hinterhalt, ein geheimer Sta
verborgener Ort in welchem

Rent, Rente, Rendage, Rendal, Rendall, Rendel, Rendle, Rendoll, Rennie, Rennoldson, Rentoul, Rentwell, Rentzel, Rentzell, Rentzen, Rentzenhofer, Rentzenmeier, Rentzer, Rentzmann, Rentzsch, Rentzsche, Rentzsch-Holm, Rentzsch-Holm, Rentzsch-Holm

ihn wofür schadlos halten. to make some part of Amends einigen Ersatz machen.

Améniry, ámen'ſiti, S. die anmuthige, angenehme Lage, die Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Amentáceous, amentah'ſcheß, adj. an einem Faden hangend.

to Amérce, amers', v. a. mit einer Geldstrafe belegen, an Gelde strafen; auch brauchen einige dieses Wort für strafen überhaupt. (es wird mit in auch wohl mit ot gebraucht).

Amércer, amer'ſer, S. derjenige, welcher eine Geldstrafe zuerkennet oder auflegt, der an Gelde straft.

Amérced, amer'ſed, part. adj. gestraft.

Amércement, ámers'ſment } S. die
Amérciament, amer'ſiament } Geldbuße, Geldstrafe eines Uebelthäters oder Uebertreters.

América, amer'ſikä, S. Amerika, die neue Welt.

an Américan, án ámer'ſikánn', S. ein Amerikaner, eine Amerikanerinn.

Ames-ace ámsähs', S. ein Pasch, oder der Wurf zwey Eins mit Würfeln; auch als adv. beynahe, bey einem Haar.

'Amess, áh'ſmeß, S. ein geweihetes leinenes Tuch, das die Priester über das Haupt thun, wenn sie das Meßgewand anziehen. siehe auch Amice.

Amethódical, amethad'ſikall, adj. ohne Methode, unordentlich, verworren.

'Amethyst, ám'ſithiſt, S. ein Amethist, ein kostbarer Stein von violetter Farbe, nahe an Purpurfarbe, vielbraun.

Amethýstine, amethis'ſtin, adj. wie ein Amethist, von der Farbe eines Amethistes, Amethistenfarbig.

Amfráctuous, ámfrack'ſtichoß, adj. voll krummer Gänge, wie ein Labyrinth.

'Amiable, ah'ſmiabl', adj. 1) liebreich, liebenswürdig, in hohem Grade angenehm, freundlich, sehr reitzend. 2) Liebe gegen andere äussernd, Liebe vorgebend, zeigend.

'Amiableneſs, ah'ſmiabl'neß, S. die Liebenswürdigkeit, Holdseligkeit, das liebreiche Wesen, liebreiches Betragen, Leutseligkeit, die Erweckung der Liebe.

'Amiably, ah'ſmiábli, adv. auf eine liebenswürdige, liebreiche Art, lieblich, schön; auf eine Liebe erweckende Art.

'Amias, ám'ſmiäs, ein Mannsname.

Amicable, ám'ſmikábl', adj. freundschaftlich, freundlich, geneigt, gütig, günstig. They live in an amicable Manner, sie leben auf einen freundschaftlichen Fuß.

Amicabílity, ámikábil'ſiti } S.
'Amicableneſs, ám'ſmikábl'neß } Fr
lichkeit, die Geneigtheit, die G
der gute Wille.

'Amicably, ám'ſmikábli, adv. auf freundschaftliche, freundliche Art Weise, eintrachtig, mit gutem W

'Amice, ám'ſmis, auch 'Ames, 'A
'Amit. S. das erste oder unterst den sechs Stücken der priester Kleidung, besonders in der röm Kirche Amictus, über welches die das Meßgewand gezogen wird, es enge am Hals an und bedeck Brust.

Amid, ámidd', } praepos. 1) in
Amíds, amidß', } Mitte, von
äußersten gleich weit abstehend, m
in, mitten unter. 2) mit anderu gen vermischt, von denselben umg mitten unter. 3) unter, in Ve dung, in Gesellschaft mit andern gen.

Amílity, ámil'ſiti, ein Weibernam

Amínidab, ámin'ſnidáb, S. ein M name, auch ein Spottname für Quaker.

Amíss, ámiß', adv. 1) fehlerhaft, unrecht, nicht wie es seyn soll, statthaft, zur Unzeit, ungelegen nem Gesetze zuwider, strafbar there any Thing amiss in it? ist e unrechtes darinnen? 2) im nac ligen Verstande, übel. sure he not have taken it amiss, er kan doch wohl nicht übel genommen, verdacht haben. 3) unschicklich, schicklich, uneben, der Absicht gemäß; auch nicht undienlich. It not be amiss for You to go th ihr würdet nicht übel thun, wen hinginget. it might not be amis möchte nicht undienlich seyn. 4 Regel, der Vorschrift nicht gemä You do never so little amiss, we es im geringsten versehet. 5) u Erwartung, unserm Verlangen gemäß, übel. if any Thing s happen amiss, wenn es mißrathen ausschlagen sollte, wenns irgend ginge. 6) unpäßlich, schwa I was some what amiss yesterday war gestern etwas unpäßlich, od befand mich gestern etwas übel, ehrerbietig, übel von einem rede spoke amiss against him, er übel von ihm.

Amíss, ámiß', als ein Subst. da glück, some great Amiss, irge großes Unglück, Man sagt auch s wortsweise; nothing comes am a hungry Stomach, einem hung

Katzen iſt alles recht. nothing comes amiss to her. Sie nimmt mit allem vorlieb.

Amiſſion, ámiſch'ónn, S. der Verluſt.

to Amit, ámitt', v. a. verlieren.

'Amit, ám'mit, S. ein Stück der prieſterlichen Kleidung. ſiehe Amice und Ames.

'Amity, ám'miti, S. Freundſchaft, Eintracht, Einigkeit, gutes Vernehmen.

'Ammocœtes, ám'mokrifoß, S. ein Thier, das ſich häufig in Deutſchland findet, und unter dem Namen Katzenaal bekannt iſt.

'Ammon, ám'monn, ein Zuname des Jupiter.

Ammoniac, ammo'niäck, S. der ausländiſche Name einer Spezereywaare. Gum Ammoniac, ein Oſtindiſches Gummiharz, von einem ſcharfen Geſchmacke und Geruche Gummi Ammoniacum. Sal ammoniac. ein flüchtiges Mittelſalz, Salmiak.

Ammoniacal, ammonei'akall, adj die Eigenſchaft des Salmiaks habend, ammoniakaliſch, oder was die Eigenſchaft des Salis ammoniaci hat.

Ammo Ace, ſiehe Ambes-Ace.

Ammunition, ámmuniſch'oun, S Kriegesvorrath und was dahin gehöret.

Ammunition-Bread — brédd', S. Commisbrod, Brod für die Soldaten.

Ammunition oder Ammunicion Whore eine Commisshure, Lagerhure.

Amner, S. ein Almoſenpfleger. ſiehe Almoner.

Amnesty, ám'nesti, S. die Amneſtie, die Aufhebung der Schuld und Strafe der wider die Regierung begangenen Verbrechen, die allgemeine Vergebung; ewige Vergeſſenheit des Vergangenen.

Amnicolist, ámnik'kalliſt, S. der nahe an einem Fluß wohnet, der Anwohner eines Fluſſes.

Amnigenous, amnidſchi'noß, adi. im Fluſſe erzeugt, im Fluſſe geboren, (nur bey den Dichtern).

Amnion, ám'niann, } S das innere
Amnios, ám'niaß, } Häutchen, welches die Frucht im Mutterleibe unmittelbar umgiebt, das Schafhäutchen.

Amomum, ámo'nomm, S. ein Gewürz, welches der Saame eines Oſtindiſchen Gewächſes iſt, Cardamom. Das Gewächs iſt das Amomum Cardamomum Linn. The true Amomum of New-England trägt ein ähnliches Gewürz. Cornus Amomum Linn.; auch eine Art Frucht, ein wohlriechendes Gewächs, Gartenpfeffer.

Among, ámang', } praepos. 1) mit
Amongſt, ámongſt', } andern Dingen vermiſcht, unter, zwiſchen, mitten darunter. 2) mit andern Dingen verbunden, ſo daß es ein Theil des Ganzen ausmacht oder mit zur Anzahl gehöret. I took it from among the Rest; ich nahm es von den übrigen heraus. great Wits amongst the moderns, — unter den Neuern.

'Amorist, ám'orist, S ein Verliebter, ein Buhler, ein Liebhaber.

Amoröso, amoro'ſo, S. ein Verliebter.

'Amorous, ám'oreß, adj. 1) ſinnliche Liebe empfindend, verliebt. to be amorous of a Person, in eine Perſon verliebt ſeyn. 2) zärtlich von Natur, verliebt, von Natur geneigt, leicht Liebe zu empfinden. 3) zur Liebe gehörig. Amorous Delight, verliebtes zärtliches Entzücken. The amorous Net, das Garn der Liebe.

'Amorously, ám'oreßli, adv. auf eine verliebte, zärtliche, inbrünſtige Art, verliebt, zärtlich; buhleriſcher Weiſe.

'Amorousneſs, ám'oreßneß, S. der Zuſtand, da man verliebt iſt, die Zärtlichkeit, Verliebtheit, Liebe, Neigung zur Liebe, verliebtes Weſen.

Amórt, amart', adv. 1) in einem todten Zuſtande, todt. 2) einſam, ſtille, melancholiſch. 3) betrübt, traurig, niedergeſchlagen, muthlos. All amort, völlig todt.

Amortization or Amortisation, } S.
ámortißah'ſch'n
Amórtizement, ámor'tißment — }
die Ueberlaſſung eines Grundſtückes an die todte Hand oder zur todten Hand, das iſt an eine Gemeinheit, oder Anſtalt, welche ſelbiges nicht wieder veräuſſert, dergl. z. B. Kirchen und Klöſter ſind; ingl. das Recht ſolcher Gemeinheiten, Grundſtücke an ſich zu kaufen; die Amortiſation; es bedeutet auch die Heimſterbung eines Lehns.

to Amórtise or Amórtize, ámar'tiß, v. a. Ländereyen, Grundſtücke, oder deren Ertrag an die todte Hand veräuſſern, das iſt an Gemeinden oder Anſtalten, welche ſelbige nicht wieder veräuſſern. to amortize Part of the Lands unto Yeomanry or middle Part of the People, einen Theil der Ländereyen auf immer dem mittlern Theile des Volkes überlaſſen; auch ein Lehnzinß frey machen.

'Amos, amm'oß, ein Mannsname.

to Amove, tu ámuhw, v. a. 1) von einer Stelle wegnehmen, wegthun, wegſchaffen, entfernen; nur noch im rechtlichen Verſtande, von einem Amte,

aus

aus einem Posten entfernen, absetzen. Dafür besser to Remove. 2) verändern.

Amóving, ámuh'ſwing, S. die Absetzung, Entsetzung, das Verdrängen aus einem Posten, Entfernen.

to Amóunt, tu ámaunt', v. n. 1) aufs oder hinaufsteigen, ingleichen im Preise steigen, theurer werden. it amounts in Price, (besser it rises in Price) es steigt im Preis, es wird theurer. 2) zu einer gewissen Quantität oder Zahl erwachsen, selbige ausmachen, betragen, sich belaufen, (mit to) what does it amount to? wie hoch beläuft es sich? wie hoch kommt es zu stehen? wie viel oder was beträgt es? 3) figürlich braucht man es von den Folgen, von dem Resultate mehrerer Dinge zusammengenommen. All his Speech amounts to this, seine ganze Rede läuft darauf hinaus.

Amóunt, ámaunt', S. der Belauf, Austrag der ganzen Summe oder Rechnung, der Betrag. What is the Amount? wie viel beträgt es? was ist der Betrag.

Amoúr, ámur', S. ein verliebter Handel, Liebeshandel, ein heimlicher Liebesanschlag.

Amoúrs, ámurs, S. plur. Liebeshändel, Buhlschaften.

'Amper, ám'ſpörr, S. eine Geschwulst mit Entzündung, ein Blutschwären, (ein Provinzialwort der Grafschaft Esser.)

Amphíbious, ámfib'ſbioß, adj. 1) zwey verschiedene Naturen habend, so daß es in zwey verschiedenen Elementen leben kann; was sowohl auf dem Lande als im Wasser lebt. 2) was vermischter Art ist.

Amphíbiousneſs, ámfib'ſbiosneß, S die Eigenschaft in verschiedenen Elementen leben zu können.

Amphibológical, ámfibodadſch'ſikáll, adj. zweydeutig, zweifelhaft, dunkel.

Amphibológically, adv. auf zweydeutige, zweifelhafte, dunkle Art, zweydeutig.

Amphibólogy, ámfibal'ſlodſchi, S. eine dunkle, zweydeutige Rede, ein zweydeutiger Ausdruck, eine Rede von mehrfachem, ungewissem Verstande. that the Mind be not misled by Amphibologies into falacious Deductions, damit das Gemüth durch die zweydeutige Rede nicht zu falschen Schlüssen verleitet werde.

Amphíbolous, ámfib'ſboloß, adj. von einer Seite zur andern oder von einem zum andern gestoßen, schwankend, unsgewiß; zuweilen auch zweydeut was man auf beiden Seiten braud kann. Never was there such an phibolous Quarrel, nie war ein zweydeutiger Streit.

Amphílogy, ámfil'ſlodschi, S. Zw deutigkeit, ungewisser Verstand ei Wortes oder einer Rede, und eine che zweydeutige Rede.

Amphion, amfei'ſonn, ein berühm Musikus.

Amphisbæna, ámfisbih'ſná, S. eine A phisbane, eine erdichtete Schla mit zwey Köpfen oder die wegen i gleichen Dicke und weil sie vorw und rückwärts kriechen kann, zwey K fe zu haben scheint; eine Blindschlei

Amphiscii, ámfis'ſsii, S. in der mat matischen Geographie Völker, we auf dem heißen oder brennenden G gürtel, das ist unter dem Aequat wohnen und folglich ihren Schat zu verschiedenen Jahreszeiten auf be Seiten werfen.

Amphithéatre, ámfithi'ſátörr, S. e Amphitheater, ein kreis- oder wa förmiger Schauplatz, der ringsher mit Sitzen oder Bänken über eina der für die Zuschauer versehen ist.

Amphitríte, ámfitreit', die Frau d Neptuns.

'Ample, ám'ſpl', adj. 1) weit, ge geräumig, eine große horizont Ausdehnung habend. on Nature's a ple Lap, in den weitem Schooße d Natur. 2) groß, der Masse, de Umfange nach. an ample Tear, ei große Thräne. 3) unbegränzt, u eingeschränkt. Ample Leave, une geschränkte Erlaubniß. 4) freygeb nicht sparsam, reichlich. 5) to ma ample Promises, große, prächtige V sprechungen thun. 6) weitläuft nicht kurz zusammengezogen. an a ple Narrative, eine umständliche, we läuftige Erzählung.

'Ampleneſs, ám'ſpl'neß, S. die We die Größe, Breite, Uneingeschra heit; die Eigenschaft, da etwas w geräumig, groß, uneingeschrä reichlich, prächtig, weitläuftig ist: Pracht, der Glanz.

to 'Ampliate, tu ám'ſpliáht, v. a. g ßer, weiter machen, erweitern, gräßern.

Ampliátion, ámpliáh'ſsch'n, S. 1) Erweiterung, Vergrößerung, A streckung, Ausdehnung. 2) Weitl tigkeit; Weitschweifigkeit. 3) Aufschub in Rechtssachen.

'Ampliating, ám'ſpliáhting, adj. p erweiternd.

'Amp

Tuesday 1 January 1844

Tuesday 1 January 1844

Tuesday 1 January 1844

terhalten hat, unterhaltend, amusirend.

Amy, ámin's i, ein Weibername, Amata, Amatis,

Amýgdalate, ámiak's dáláht, adj. aus Mandeln gemacht, bereitet.

Amýgdaline, ámiak's dálein, adj. zu den Mandeln gehörig, mandelartig, ihnen ähnlich.

Amýgdalus, ámigk's dáloß, S. der Mandelbaum, siehe Almond-Tree.

Amýntor, ámin's torr, S. ein Vertheidiger einer Sache.

Amyrbéris, ámirber's ris, S. der Kreuzdornstrauch, Reiselbeeren; siehe Barberry.

'Amzel, ám's ßell, S. eine Amsel (der Name eines Vogels.)

'An, ann, der eigentliche unbestimmte Artikel ein; der unbestimmte Artikel n, wenn derselbe vor einem Vocal oder stummen h stehen sollte, siehe A. an Ass, ein Esel; an Hour, eine Stunde.

'Ana. à's na, adv. in Arzney-Verschreibungen, von jedem gleich viel.

Anábaptism, ánabay's tism, S. die Lehre, der Lehrbegriff der Wiedertäufer oder Anabaptisten; die Secte der Wiedertäufer.

Anabáptist, ánábáy's tist, S. ein Wiedertäufer; auch in der Sprache der Beutelschneider: einer der auf der That ergriffen, und mit der Züchtigung unter der Pumpe oder der Pferdeschwemme bestraft wird.

Anabáptistry, ánabay's tistri, S. die Lehre, die Schwärmerey der Religion der Wiedertäufer oder Anabaptisten, die Wiedertäuferey.

Anacámptick, ánakamp's tick, adj. Echo gebend, zurückwerfend oder zurückgeworfen. an anacamptick Sound, ein zurückgeworfener Schall, ein Echo. an anacamptick Hill, ein Hügel, welcher den Schall zurück wirft, ein Echo macht.

Anacámpticks, ánákámp's ticks, S. die Spiegelkunst, die Katoptrick, die Lehre von den zurückgeworfenen Strahlen, oder die Lehre des zurückwerfenden Lichts.

Anacathársis, ánákáthár's sis, S. bey den Theologen, die Erklärung einer dunklen Stelle durch eine analogische Auslegung.

Anacathártick, ánákáthár's tick, S. jede Arzeney welche aufwärts wirket; siehe Cathartick.

Anacephalaeósis, ánásifálio's sis, S. die Wiederholung der vornehmsten Artikel eines Gespräches.

Anáchorete, ánäck's oreht, S. Anáchorite, ánäck's oreit, Mönch, das Kloster verlaßt, um ein noch e sameres Leben zu führen, ein Einsi ler.

Anáchorita, ánäck's eritta, S. die Zel der Mönche oder der Nonnen.

Anáchronism, ánäck's kronism, S. Fehler wider die Zeitrechnung, n welchem die Begebenheiten in ein unrichtigen Zeitpunkt gesetzt werd The famous Anachronism, in maki Aeneas and Dido Coetemporaries, berüchtigte Anachronismus ꝛc.

Anaclásticks, ánáklás's icks, S. die Leh des zurückstrahlenden Lichts, die D optrik.

Anácrisis, ánäck's krisis, S. in den b gerlichen Rechten, das genaue ö scharfe Forschen nach der Wahrhe das Ausforschen durch strenge Mitt

Anadiplósis, anadiplo's sis, S. die V doppelung einer Figur in der Re kunst.

Anagogèrical, ánágahodschi's tikáll, a was zu den erhabensten Empfindung in der Religion leitet, zur Begeis rung beyträgt, geheimnißvoll über menschliche Vernunft erhaben, z Entzückungen macht.

Anagógical, ánágaho's dschikáll, adj. heimnißvoll, begeistert, erhaben der Religion.

Anagógically, ánágaho's dschikálli, ad auf eine geheimnißvolle erhabene A begeisterte Art (in der Theologie.)

'Anagram, án's ágram, S. das durch Versetzung der Buchstaben eines Wor oder Satzes hervorgebrachte ande Wort, das Anagram, der Buchst benwechsel.

Anagrammátion, ánágrámmáh's schn, die Verfertigung eines Anagrams.

Anágrammatism, ánagrám's matism, die Versetzung der Buchstaben, u dadurch andere Wörter hervorzubri gen, die Kunst Anagrammata machen.

Anagrámmatist, ánágrám's mátist, S. Anagrammenmacher, ein Anagram matist.

to Anagrámmatize, tu ánágrám's mátei v. n. Anagrammen machen, die Bu staben versetzen.

Analécta, análeck's tá, S. die abgebr chenen oder übrig gebliebenen Stü von Speisen.

Analecta or Analects, (in der litterar schen Geschichte) die Sammlung wichtiger Anmerkungen und merkwü diger Versuche.

Analen

nalémma, siehe Planisphere oder Astrolabe.

nalépsis, análep'sis, S. 1) die Wiederherstellung eines durch Krankheit abgezehrten Körpers. 2) das Tragen eines zerbrochenen Arms in einer Binde oder Schlinge.

nalepsick, análep'stick, adj. was die Nerven oder Lebensgeister stärkt, den schwachen Körper wieder herstellt (in der Medizin.)

Analogal, anal'slogháll, adj. ähnlich, der Sache nach verwandt, übereinstimmend, analogisch. Analogal Motions in Animals, ähnliche Bewegungen in den Thieren.

nalogétical, ánalledschi'stikáll, adj. siehe Analogetical.

nalógical, ánáladsch'sikáll, adj. 1) analogisch, vermittelst der Analogie oder Aehnlichkeit, fähig die Aehnlichkeit vorzustellen. 2) wirklich ähnlich, gleich, gleichförmig, auch sich worauf beziehend.

nalógically, ánáladsch'sikálli, adv. auf eine analogische, oder gleichförmige ähnliche Art, analogisch, ähnliche auf ähnliche Weise.

nalógicalness, ánáladsch'sikállneß, S. die Eigenschaft der Gleichförmigkeit, der Aehnlichkeit, der Analogie, die analogische Beschaffenheit.

nalogism, anal'slodschiism, S. in der Logik, ein Schluß von der Ursache auf die Wirkung, ein Analogismus.

Analogize, tu anal'slodscheis, v. a. vermittelst einer Analogie erklären, etwas in Rücksicht auf seine Aehnlichkeit mit einem andern Dinge betrachten. Which is analogized by &c. — welches dadurch erläutert wird ꝛc.

nálogous, anal'slogheß, adj. einige Aehnlichkeit, einiges Verhältniß habend, analogisch, ähnlich, was Gleichförmigkeit hat; analog, gemäß.

nalogy, anal'slodschi, S. die Gleichheit, Aehnlichkeit zwischen Dingen, in Rücksicht auf einige Umstände oder Wirkungen; die Analogie. If the Body Politick have any Analogy to the natural, wenn der Staatskörper dem natürlichen Körper einiger Maßen ähnlich ist.

nalogy, in der Sprachkunst, ist die Sprachähnlichkeit, die Uebereinstimmung mehrerer Wörter in einem und eben demselben Umstande, Z. B. von Love kommt loved, von Hate, hated &c.

nalogy of Doctrine among Criticks, Analogie der Belehrung unter den Lehrern, ist eine der großen Regeln, worauf man bey Auslegung der Schriftsteller wohl zu merken hat.

Análysis, ánal'slisis, S. 1) die Auflösung, Erklarung, die Zerlegung eines Körpers in die verschiedenen Theile, aus welchen er bestehet. 2) die Auflösung einer Sache in ihre ersten Elemente, bis zu ihren ersten Bestandtheilen. Z. B. eines Satzes, bis auf die Worte; eines Wortes bis auf dessen Theile u. s. f., die Analysis, die Auflösung irgend eines Problems. 2) die Betrachtung eines Dinges, nach den Theilen, aus welchen es bestehet.

'Analyst, an'salist, S. einer der etwas auflöset, der nach Art der Analysis verfähret.

Analýtical, ánálit'stikáll, adj. 1) analytisch, ein Ding in seine ersten Bestandtheile auflösend. 2) was vermittelst der Analysis oder der genauen Erwägung aller Theile eines Dinges geschiehet; an analytical Account of the universal Fabrick, eine analytische Beschreibung des Weltgebäudes.

Analýtically, ánálit'stikálli, adv. auf eine auflösende, erklarende, analytische Art, analytisch, die Art, zusammengesetzte Dinge in einfache aufzulösen.

Analýtick, ánálit'stick, adj analytisch, zusammen gesetzte Dinge in ihre Bestandtheile auflösend, doch nur von den Arbeiten des Geistes. the analytick Method, die analytische Lehrart.

Analýticks, S. plur die Auflösungskunst, ein Theil der Algebra, die Analytik, Analysis, die Wissenschaft aus bekannten Wahrheiten unbekannte zu finden; auch die Erfindungskunst, die Lehre und der Nutzen der Analysis.

to 'Analyze, tu án'saleis, v. a. auflösen, ein Ding in seine Bestandtheile zerlegen. In some measure to analyze the Bodies, die Körper gewissermaßen aufzulösen.

'Analyzed, án'saleißd, part. aufgelöset, zerlegt ꝛc.

'Analyzer, án'saleißörr, S. 1) ein Auflöser, Erklarer. 2) dasjenige, was die Kraft aufzulösen hat, das Auflösungsmittel.

'Analyzing, án'saleißing, S. die Handlung des Auflösens, die Auflösung, Zerlegung.

Anamnéstic, ánámnes'stick, adj. was das Gedächtniß starkt.

Anamorphósis, ánámarfoh'sis, S. 1) eine Verwandelung der Gestalt. 2) die Entstaltung, Verunstaltung. 3) eine perspectivische Verwandelung eines Dinges, der Gestalt, so daß es dem Auge

Auge mit einem Blick ganz entstellt vorkommt, mit dem andern Blick aber als eine vollkommene Darstellung.

Ananas, ánáh'snas, S. die Frucht Ananas, siehe Pine-Apple (Promelia Ananas Linn.).

Ananas-Wild or the Wild Ananas, die wilde Ananas, siehe Penguin.

Ananias, ánnánci'sas, ein Mannsname.

'Anapaest, án'sapest, S. ein Maß in der Poesie, bestehend aus zwey kurzen und einer langen Sylbe, das Umgekehrte von einem Daktylus.

Anáphora, ánaf'srá, S. eine redneriſche Figur, wo sich mehrere Sätze einer Rede mit eben demselben Worte oder Laute anfangen, die Wiederholung. Where is the Wise? Were is the Scribe? Where is the Disputer of this World?

Anaplàsis, ánapláh'sis, S. eine vollkommene Herstellung eines zerbrochenen Knochens.

Anaplerótick, ánaplereh'stick, adj. dasjenige, was einen hohlen Raum ausfüllet, besonders bey den Wundärzten von solchen Mitteln, welche das Wachsen des Fleisches befördern.

'Anaraud, án'snárahd, Ehrenfried, Ehrenreich, ein Mannsname.

'Anarch, án'sárk, S. der Urheber einer Verwirrung, ein Feind der Ordnung.

Anárchial, ánár'skiall, adj. verwirret, ohne Richtschnur, ohne Herrschaft oder Obrigkeit.

Anárchical, ánár'skikáll, adj. verwirret, ohne bürgerliche Ordnung und Regierung, anarchisch. The anarchical and rebellious State of human Nature, der anarchische, gesetzlose und aufrührerische Zustand der menschlichen Natur.

'Anarchism, án'sárkism, } S. die Anar-
'Anarchy, án'sárki, } chie, ein Staat ohne Regierung, ohne ordentliche Obrigkeit, ein Staat, in welchem jeder nach eigener Willkühr verfahret; gesetzloser Zustand der bürgerlichen Gesellschaft.

Anasárca, ánasár'ská. S. die Wassersucht über den ganzen Leib, da die ganze Substanz des Körpers mit wässerigen Feuchtigkeiten angefüllet wird.

Anasárcous, ánasár'skoß, adj. wassersüchtig nach vorbemerkter Art, in derselben gegründet. an anasarcous Swelling, ein wassersüchtiges Geschwellen.

Anastomátick, ánastomah'stick, adj öffnend, was die Eigenschaft hat, die Gefaße zu öffnen, oder der Verstopfung Luft zu machen, offenen Leib zu machen.

Anastomósis, ánástomo'sis, S. die Öffnung eines Gefäßes des thierischen Körpers in das andere, z. B. Mündung der Pulsadern in die Blutadern, da wo sie zusammenstoßen.

Anástrophe, ánás'stroſi, S. eine Figur wo Wörter, welche vorn stehen sollten, hinten gesetzt werden; die Versetzung der Worte.

'Anathem or Anáthema, án'sáthem, ánáth'simá, S. 1) ein von der kirchlichen Gewalt ausgesprochener Fluch der Bann, Kirchenbann, die Excommunication. 2) der Gegenstand eines kirchlichen, und in weiterm Verstande eines persönlichen Fluches; ein Verbannter.

Anathemátical, ánáthemát'stikáll, adj. zum Kirchenbann gehörig, was mit dem Fluche ist. Die Eigenschaft eines kirchlichen Fluches habend.

Anathemátically, adv. nach Art des Kirchenbannes, auf eine dem kirchlichen Fluche oder Banne ähnliche Art.

Anáthematism, ánáth'sématiſm, S. siehe Anathem or Anathemar

to Anáthematize, tu ánáth'sémáteis, v. a. verfluchen, in den Kirchenbann thun, excommuniciren.

Anathematizátion, ánáthemátißáh'sch S. eine Verfluchung.

Anáthematized, anáth'sémáteißd, pa verflucht, in den Bann gethan.

Anáthematizing, ánáth'sémáteißing, & part. das Verfluchen, das in Ba thun; verfluchend, excommunicirend

Anathrépsis, ánáthrep'sis, siehe Anlepsis.

Anatíferous, ánátif'sferoß, adj. w Enten hervorbringt, entenreich.

Anátocism, ánat'stoſißm, S. 1) das Z sen auf Zinsen häufen. 2) eine des Wuchers, da man Zinsen v Zinsen nimmt, da die von einem K pital zu bezahlenden Zinsen mit z Kapital geschlagen, und auch wie davon Zinsen bezahlt werden.

Anatómical, ánátam'sikáll, adj. 1) a tomisch, zur Anatomie gehörig, n nach Grundsätzen verfährt, die Anatomie lehret, in der Anato gegründet. 2) zerlegt, anatomirt, gesondert.

Anatómically, adv. nach den Grund tzen der Anatomie, anatomisch; n der Zergliederungskunst.

Anátomist, ánát'stomiſt, S. einer mittelst der Zergliederung den B animalischer Körper studiret, ein A tomist, Anatomikus, Zergliederer.

to Anatomize, ánáto'smeiß, v. a. nen Körper zergliedern, zerschneid

Ze

legen, und jedes einzelne Theilchen
hörig darstellen, anatomiren. Fi-
rlich, ein Ding nach allen seinen
heilen entwickeln und deutlich ma-
en. Should I anatomize him to thee
he is, sollte ich ihn dir so anatomi-
n, beschreiben, als er ist.
nomized, anat's tomeißd, part. adj.
mirt, zergliedert ꝛc.
tomy, anat's tomi, S. 1) die Zer-
gliederungskunst, die Anatomie, die
Kunst, einen Körper in seine Bestand-
theile zu zerlegen. 2) die Lehre, die
Wissenschaft von dem Bau des Kör-
ers, sofern sie durch die Zergliede-
ung erlernt wird. 3) die Handlung,
wenn man ein Ding, es sey körperlich
der nicht, in seine Theile zerleget,
zur genaue Erforschung einer jeden
ache. 4) ein seiner weichen und flüs-
igen Theile beraubter Körper, ein
Skelet. 5) im Scherze und Spotte,
ine dünne magere Person, ein Ge-
ippe.
ron, án's átronn, S. 1) ein feuer-
eständiges Laugensalz aus dem Mi-
eralreiche, welches sich an die Mau-
rn der Gewölber ansetzet; Mauer-
alz; auch wohl Salpeter. 2) der
Schaum, welcher sich in dem Glas-
fen auf dem geschmolzenen Glase se-
zt, Glasschaum, Glasgalle.
ron, nennt man auch den schnellen
ß zum Schmelzen und Reinigen
Metalle.
ury, siehe Ambury, eine schwamm-
ige Geschwulst.
nor, án's sestorr, S. einer von de-
en, von welchen eine Person in ge-
der Linie abstammet, einer von den
Vorfahren, Ahnen, Voráltern.
Ancestors, die Voráltern, Vor-
ahren.
strel, án's sestrell, adj. was Bezie-
ung auf eines Mannes Vorfahren
der von seinen Ahnen her- oder ab-
mmend, seinen Voráltern gehörig,
erlich, was Anspruch auf das der
Vorfahren macht. an ancestrel Right,
väterliche ererbte Recht.
strel, án's sestrell, S. die Erbhul-
igung, die Huldigung, zu welcher
Güter oder angestammte Güter ver-
ichtet sind.
stry, án's sestri, S. 1) die Ahnen,
die sämmtlichen Ahnen oder Vorfah-
ren in gerader aufsteigender Linie zu
rechnen. 2) die Ehre der Abstam-
mung, die Geburt; der Stamm.
ientry, ábn's tschentri, S. Ancien-
ty, das Alterthum einer Familie ꝛc.

'Anchor, ánk's orr, S. ein Anker, ein eisernes Werkzeug die Schiffe auf dem Grunde festzuhalten. To cast or drop Anchor, den Anker werfen. To ride or lie a Anchor, vor Anker liegen. To weigh Anchor, den Anker lichten. The Sheet-Anchor, der Hauptanker. The Bow-Anchors, oder first and Second Bower; die beyden Gabelanker. The Ring of the Anchor, der Ankerring. The Stock of the Anchor, das Ankerholz, Ankerkreuz. The Shank or Beam of the Anchor, die Ankerruthe. To shoe an Anchor, einen Anker schuhen oder bekleiden, das ist die Schaufeln mit Bretern bekleiden, damit er nicht zu tief in den Grund gehen kann, oder auch damit er in lockerm Grunde nicht schleppe. The Anchor is come home, oder the Anchor drives, der Anker schleppt.

'Anchor bedeutet figürlich alles was Festigkeit und Sicherheit gewähret.

'Anchor, S. der Name eines deutschen Weingebindes, welches einen halben Eymer oder 1¼ Ohm, oder 156 Orthoft hält, ein Ankerfäßchen. Das Wort Anchor ist von Shakespeare auch statt Anchoret, ein Einsiedler gebraucht worden.

to 'Anchor, tu ánk's orr, v. n. 1) ankern, den Anker werfen; vor Anker liegen oder ruhen; festen Grund fassen. 2) figürlich, bey etwas stehen bleiben, verweilen, sich auf etwas heften.

to 'Anchor, v. a. 1) sich vor Anker legen. to anchor a Ship, ein Schiff vor Anker legen. 2) den Anker befestigen.

'Anchorage, ánk's orahdsch, S. 1) der Zustand, da ein Schiff von dem Anker gehalten wird; auch figürlich die Hoffnung die Sicherheit. 2) der Grund wo man ankern kann. 3) die zu einem Schiffe gehörigen Anker und was dazu erforderlich ist. 4) das Ankergeld, die Gebühren welche für das Ankern in einem Hafen bezahlt werden.

'Anchored, ánk's ord, part. adj. geankert, vor oder bey dem Anker gehalten. An anchored Ship, ein vor Anker liegendes Schiff.

'Anchoret or 'Anchorite, ánk's oret, ánk's oreit, S. ein Einsiedler, eine Einsiedlerinn; auch ein Weibername.

'Anchor-hold, ánk's orrhohld, S. das Festhalten beym Anker; das Festhalten des Ankers; figürlich Sicherheit.

'Anchoring, ánk's orring, S. das Ankern, die Auswerfung des Ankers; auch wohl

wohl der Ankergrund und das Ankerrecht.

'Anchor-Smith, ánk'=orrſmith, S. der Ankerſchmidt; ein Grobſchmidt, welcher vornehmlich Schiffsanker verfertiget.

Anchóve, Anchóvy, ántſchohw', ántſcho'=wi, S. eine Art Sardellen, beſonders ſolche, welche aus Frankreich und Portugall gebracht werden, Anſchove; dagegen die, welche aus Italien kommen, Sardines, Sardellen heißen.

Anchúse, ántſchuhs', S. (ein Gewächs) die rothe Ochſenzunge. (Anchusa Linn.) ſiehe Alkaner.

'Ancient, áhn'=tſchent, adj. 1) was vor langer Zeit geſchehen iſt, alt, nicht neu. 2) alt, was lange gedauert hat, oder von langer Dauer geweſen iſt. an ancient Family, eine alte Familie, ein altes Geſchlecht. 3) vergangen, vormalig, ehemalig, vorig; alt an Jahren.

'Ancient, áhn'=tſchent, S. 1) der älter als ein anderer iſt, (eine veraltete Bedeutung.) 2) im plur. the Ancients, die alten Menſchen die in den ältern Zeiten gelebt haben; im Gegenſatze der Moderns oder Neuern.

'Ancient, áhn'=tſchent, S. 1) die Schiffsfahne oder Flagge; ehedem auch die Regimentsfahne. 2) derjenige, welcher die Fahne trägt, der Fähndrich, jetzt Ensign. This is Othello's Ancient — Fähndrich. Shakesp.

'Anciently, áhn'=tſchentli, adv. in alten Zeiten, vor alters, ehedem; vor dieſem, vormals.

'Ancientneſs, áhn'=tſchentneß, S. das Alter, das Alterthum, das Daſeyn von alten Zeiten her.

'Ancientry, ahn'=tſchentri, S. das Alterthum des Geſchlechts; die alte Würde oder Würde der Geburt, die Ehre von altem Abſtamm; ſcheinbares und erweisliches Alterthum.

'Ancle, ánk'=kl', S. der Knöchel am Fuß; ſiehe Ankle.

Ancóme, ánkohm', S. eine Beule, ein Geſchwür; ſiehe Amper.

'Ancony, án'=koni, S. auf den Eiſenhämmern eine Blume, welche auf einen Staab oder auf ein flaches Stück Eiſen gearbeitet wird, faſt 3 Fuß lang iſt und auf jeder Seite zwey rauhe viereckigte Knöpfe hat.

'And, and', conjunct. oder ein Bindewort, welches ſowohl einzelne Wörter als auch die Glieder einer Periode auf die einfachſte Art verbindet, und. I and thou, ich und du. and there fore, und daher. and yet, dennoch. Dieſes And wird in manchen Fällen in andern Sprachen anders ausgedrückt. go about it without ifs or Ands, nur dran ohne langes Bedenken, ohne Ausflüchte. Toand Wine, geröſtet Brod in Wein. Toast and Butter, geröſtet Brod mit Butter. To go and see, zu ſehen, zu beſuchen gehen. Let us go and fetch a Walk, laßt uns ein wenig ſpatieren gehen. To grow better and better, ſich täglich beſſern. To grow worse and worse, immer ſchlimmer werden. By and by, ſogleich, in einem Augenblick. By little and little, nach und nach mählig. Now and then, bisweilen, zu Zeiten, dann und wann. And if, zuweilen für ſo: a little more and he had been killed, es fehlte nicht viel, ſo wäre er getödet worden. Yes, and please God, ja und ſo Gott will. Yes and please Your Lordship, ja mein Herr Lord oder Ihr Gnaden. Yes and (a) please Your Ladyship, ja Madame oder Ihr Gnaden. NB. Dieſe Redensart mit dem and please Your &c. iſt nur bey geringen Leuten, und von Bedienten gegen ihre Herrſchaft, als eine Höflichkeitsbezeugung, gebräuchlich. Es bedienen ſichs auch wohl Leute von Stande gegen höhere Perſonen. Man ſagt auch wohl: Whats that and pleaſe You? mit Erlaubniß, was iſt das? and were it but, wäre es auch nur

'Andiron, ánd'=eiorn, S. ein eiſerner Bock auf dem Heerd und in den Oefen worauf das Holz gelegt wird, damit es hohl liege, der Feuerbock, Bratbock; auch ein ſtehendes Eiſen, in deſſen Oeffnung ſich die Spitze des Bratſpießes herumdrehet (der Bratbock.)

'Andrew, án'=dru, Andreas, ein Mannsname.

Andrie, ein Weibername.

Andrógynal, ándradſch'=inäll, } Andrógynous, ándradſch'=inoß, } zwitterhaft, zwitterartig, was von beyden Geſchlechtern zugleich iſt, zweyes Geſchlechts habend.

Andrógynally, adv. nach Art der Zwitter, mit zweyen Geſchlechtern zugleich ſehen.

Andrógynus, ándratſch'=inus, S. Zwitter, ein Geſchöpf, welches beyderley Geſchlechts zugleich iſt; auch Hermaphrodite.

Andrómeda, andramm'=idá, die Tochter der Caſſiope.

Andrótomy, andrat'=tomi, S. die Kunſt

Act 31 Act

Act 31 Act

Act 31 Act

Engeln ähnlich, englisch, engelartig. 2) in der Natur der Engel gegründet; was Gemeinschaft mit Engeln hat, was zu den Engeln gehöret, was der Würde eines Engels angemessen ist.

Angélically, ándschel'-likálli, adv. auf eine den Engeln gleiche oder ähnliche Art, auf englische Art.

Angélicalness, ándschel'-likállneß, S. eine Aehnlichkeit mit Engeln; die englische Beschaffenheit, mehr als menschliche Schönheit und Vortrefflichkeit oder Herrlichkeit.

Angélick, ándschel'-lick, adj. wie Engel, Engeln ähnlich, englisch, übermenschlich.

'Angelot, án'-dschelátt. S. 1) ein musikalisches Instrument, das einer Laute gleichet. 2) eine alte Englische Goldmünze, die in Paris zur Zeit der Unterwürfigkeit unter England geschlagen wurde. Sie führte diesen Namen wegen der Figur eines Engels, welche das Schild des Englischen und Französischen Wappens unterstützte. 3) auch der Name kleiner viereckiger fetter Käse, die in der Normandie gemacht werden.

'Anger, áng'-körr. S. 1) der Zorn, der Unwille, aufgebrachte Leidenschaft. 2) Verdruß, Ungemach, Aergerniß. 3) Schmerz an einem Schaden, von einem Schwären oder einer Geschwulst. **He had great Anger**, er war sehr zornig; hatte großen Verdruß; hatte große Schmerzen.

to **'Anger**, tu áng'-körr, v. a. 1) Zorn erregen, erzürnen, zornig, böse machen, reitzen. 2) Schmerzen erregen.

'Angered, áng'-körrd, part. adj. erzürnet, zornig oder böse gemacht.

'Angerly, áng'-körrli, adv. besser Angrily auf eine zornige Art, zorniger Weise, im Zorn, zornig. **to speak angerly or angrily to one**, jemanden übel anlassen, anfahren, zornig mit einem reden.

Angeróna, ánndschiro'-ná, die Göttinn des Stillschweigens.

Angiógraphy, ándschiack'-gráfi. S. die Beschreibung der Gefäße in dem menschlichen Leibe oder Körper; als der Nerven, Adern, Pulsadern ꝛc.

Angiólogy, ándschial'-lodschi, S. die Lehre, eine Abhandlung von den Gefaßen in dem menschlichen Körper.

Angiomonospérmous, ándschiomonosper'-moß, adj. von Pflanzen, die nur ein einziges Saamenkorn in der Hülse haben.

Angiótomy, ándschiat'-tomi, S. das Aufschneiden der Gefäße, oder die Oeffnung eines der Gefäße des m lichen Körpers durch den Schnit

'Angle áng'-gl', S. in der Geon ein Winkel, der von zwey sich schneidenden oder einander berühr Linien eingeschlossene Raum. of the Centre of a Circle, ein W dessen Spitze sich in dem Mittel eines Zirkels befindet, dessen Sc aber zwey halbe Durchmesser, dieses Zirkels sind.

'Angle, ang'-gl', S. eine Fischange Angel (die Ruthe, die Schnu der Haken).

to **'Angle**, tu áng'-gl', v. a. 1) a fischen, Fische an einem Haken fa mit einer Angel fischen. **To angle a golden Hook**, mit goldnen A oder mit einem goldnen Haken fi bey einer Sache mehr aufwende man dabey gewinnen kann, od die Mühe belohnt. 2) durch Lock oder Kunstgriffe etwas zu gew oder an sich zu ziehen suchen.

'Angle-rod, áng'-gl'radd, auch An rod. S. die Angelruthe, die worau sich die Schnur mit der oder dem Haken befindet.

'Angler, ang'-glörr, S. ein Angle mit einer Angel fischt.

'Anglesey, ánn'-glisi, der Name kleinen Insel.

'Anglicism, áng'-glisißm, S. ein englischen Sprache eigenthümlich zu sprechen oder sich auszudrück Anglicismus.

'Angling, ang'-gling, S. das A das Fischen mit der Angel.

'Angling-Line, áng'-glinglein, S. Angelschnur.

'Angling-rod, áng'-glingradd, S Angelruthe.

'Angober, áng'-ghober, S. eine Ga Birnen, eine strenge Holzbirne.

'Angour, áng'-kur, S. der Sch Schmerzen.

'Angred, áng'-körrd, adj. erzürnt gehalten, aufgebracht.

'Angrily, áng'-krili, adv. 1) au zornige Art, zornig, wüthend schmerzhaft; ingleichen entzünd **Sore that looks angrily**, ein er deter Schade. siehe auch Angerly

'Angry, ang'-kri, adj. 1) entrüstet, nig, böse, ungehalten, aufgeb NB. der Gegenstand des Zorne kommt, wenn es eine Sache i gentlich at, wenn es aber eine P ist, with. **Were he angry at it**, er sich auch darüber erzürnen. **angry with myself for it**, ich bin wegen auf mich selbst böse. 2) i

me gegründet, zornverrathend. an
gry Countenance, eine zornige Mie
. 3) bey den Wundärzten, schmerz
ist, entzündet. This Serum grows
d and angry, dieser wässerige Theil
ird roth und entzündet.
gwelles, ang'-guells, S. eine Art
Würmer in den Gedärmen welchen die
Jalken entgehet sind; auch Faden-
würmer, Würmer, die in Geschwüren
entstehen.
gwish, ang'-hwisch, S. die Angst,
Qual, so wohl des Leibes als des
Gemüthes. Die Betrübniß, Noth,
Kummer, Gram.
gwished, ang'-hwischd, adj. Angst,
qual empfindend, gemartert, ge-
plagt, geängstiget, vom Schmerz hin-
gerissen.
ular, ang'-giulár, adj. winkelig,
g, was Winkel oder Ecken hat;
einem Winkel bestehend. the an-
r Point, der Punct, wo ein Ding
n Winkel hat oder macht.
ularity, ang'-giulárity, S. die Eigen-
ft, der Zustand, da ein Ding
ckig oder eckig ist. die winkelige
Beschaffenheit.
larly, ang'-giulárli, adv. mit Win-
l oder Ecken versehen, winkelig,
t. an Ice angularly figured, eckiges

larness, áng'-giulárneß, S. die
t oder winkelige Beschaffenheit.
lated, ang'-giulähted, adj. mit
n oder Winkeln versehen, winkelig,
; von Winkeln; mit Winkeln ge-
t. Angulated Figures, eckige
ren, wie z. B. die Krystalle
n.
gularity, ánggiulas'-siti, S. siehe
ularity und Angularness.
lous, ang'-giulos, adj. winkelig,
l.
st, anghost', adj. enge, klamm.
ation, anghostah'-sch'n, S. das
machen, das Zusammenzwän-
; der enge, klamme Zustand, der
ist, da etwas verenget worden.
helate, tu an-hiláht, v. n. kei-
n, schnauben.
helation, anhilah'-sch'n, S. der Zu-
nd, da man aus Mangel des Athems
cht, das Keichen; das Schnauben.
helous, anhilohs', adj. keichend, keinen
dem habend, außer Athem.
nted, an'-iented, adj. vernichtet,
Nichts verwandelt, vereitelt, in
r Hoffnung betrogen.
ights, aneit', aneits', adv.
Nachtszeit, bey der Nacht, des
hts.

'Anil, án'-ill, S. der Anil, die Indio-
pflanze, die Staude, von deren Blät-
tern und Stangeln der Indio bereitet
wird. Indigkraut.
Anileness, aneil'-neß, } S. das hohe
Aniliry, ánil'-liti, } weibliche Alter
im verachtlichen Verstande; der Zu-
stand, da eine Person ein altes Weib
ist.
'Animable, án'-imabl', adj. was sich
beleben läßt, des Lebens fähig, was
ins Leben zu bringen ist.
Animadversion, animadwerr'-sch'n, S.
1) Anmerkung, Bemerkung. 2) Ver-
weis, Tadel, Bestrafung mit Worten,
Ahndung, Vorwurf; 3) eine jede
Bestrafung, (mit on oder upon). In
den Rechten ist die kirchliche Censure
von der kirchlichen Animadversion ver-
schieden; jene betrifft eine bloß geist-
liche, diese aber eine bloß weltliche
Strafe; als Degradation, die Ueber-
gebung des Verbrechers an den welt-
lichen Arm ꝛc. 4) Bewußtseyn, Em-
pfindung (eine veraltete Bedeutung
für Perception.)
Animadversive, animádwerr'-siww, adj.
anmerkend, betrachtend, wahrnehmend,
was zu beurtheilen fähig ist; fähig zu
empfinden, empfindend, mit Bewußt-
seyn begabt.
Animadversiveness, ánimádwerr'-siww-
neß, S. die Beurtheilungskraft, Ue-
berlegungskraft, die Fähigkeit des Be-
wußtseyns.
to Animadvért, tu ánimádwerrt', v. a.
anmerken, wahrnehmen, empfinden,
merken, sich einer Sache bewußt seyn.
2) verweisen, tadeln, (mit on oder
upon.) 3) ahnden, bestrafen. 4) ein
Urtheil worüber fallen.
Animadvérted (upon) ánimádwerr'-ted.
das partic. vom vorherigen; ange-
merkt ꝛc. S.
Animadvérter, ánimádwerr'-törr, ein
Bestrafer, es sey mit Worten, oder
mit der That, einer der ein Urtheil
über etwas fällt, ein Richter.
'Animal, an'-imall, S. ein lebendiges,
bloß sinnliches Geschöpf, ein Thier,
zum Unterschiede von dem Menschen.
Aus Verachtung nennt man auch wohl
einen dummen Menschen, a stupid
Animal, he is an Animal, er ist ein
dummes Geschöpf.
'Animal, an'-imall, adj. 1) zu den
Thieren gehörig, thierisch. 2) in der
Natur der Thiere, als bloßer Thiere
gegründet, sinnlich. Animal Functions,
zum Unterschiede sowohl von dem
Natural als auch Vital, wohin die un-
tern Kräfte der Seele, als Einbil-

dungskraft, Gedächtniß ꝛc. gehören. Nach einer andern Einschränkung wird Animal dem intellectual sowohl als auch dem spiritual oder rational entgegengesetzt.

Animálcule, ánimál'skiuhl, S. ein kleines Thierchen oder Insect, besonders solche, die man durch ein Vergrösserungsglas betrachten muß; ein Thierchen in seinem ersten und kleinsten Zustande.

Animálity, ánimáll'siti, S. die Eigenschaft eines thierischen Wesens, der Zustand des thierischen, ingleichen blos sinnlichen Daseyns.

to 'Animate, tu án'simáht, v. a. 1) beleben, beseelen, Leben und Bewegung ertheilen. The Soul animates the Body, die Seele belebt den Körper. 2) anfrischen, ermuntern, anreitzen, anlocken, anfeuern, aufmuntern. 3) Kräfte oder Vermögen geben.

'Animate, án'simáht, adj. lebendig, beseelt, thierisches Leben habend. Animate and inanimate Bodies, lebendige und leblose Körper.

'Animated, án'simáhted, part. adj. beseelt, belebt, angefrischt, ermuntert; beseelte, belebte ꝛc. auch lebhaft, nachdrücklich.

'Animateneſs, án'simáhtneß, S. der Zustand, da man belebt ist, thierisches Leben besitzet, das Leben; der belebte, ermunterte Zustand.

'Animating, án'simáhting. S. die Beseelung, Ertheilung des Lebens, Belebung, Erhöhung der Kraft, Aufmunterung, Anfeuerung.

'Animating, án'simáhting, part. lebendig machend, beseelend, aufmunternd, ermunternd, belebend, anfrischend.

Animátion, ánimáh'sch'n, S. 1) die Belebung, Beseelung. which is the Word of Animation, welches das Wort der Belebung ist, das belebende Wort. 2) der Zustand, da man Leben erhält, belebt, beseelt wird.

'Animative, án'simáhtiww, adj. was Leben giebt, belebend, beseelend, erfrischend.

'Animator, án'simáhtorr, S. ein Beleber, Beseeler, Anfrischer; dasjenige was Leben oder etwas dem Leben ähnliches. z. B. Bewegung giebt.

Animóse, ánimohs', adj. voll Geist, heftig, lebhaft, hitzig.

Animóseneſs, ánimohs'neß, S. Geist, Hitze, Heftigkeit, heftiges Temperament, Ungestüm.

Animósity, ánimas'siti, S. Heftigkeit des Hasses, heftiger Groll, große Feindschaft. (Es bezeichnet mehr die Neigung zu Feindseligkeiten, selbst).

'Anis } án'snis, S. der Na
'Aniſe } Pflanze und ihres gew
Saamens, der Anis oder A
Anise-Seed, Aniessaamen, A
'Anker, ánk'sörr, S. ein Anke
der vierte Theil eines Oh
Anchor.

'Ankle, ánk'skl', S. der Knö
Fuß, das Gelenke, die Be
des untern Fußes mit dem Sch
der Aenkel. a Girl who is
Child is said to have sprai
Ankle, von einem geschwo
Mädchen sagt man: sie hat
Knöchel verrenkt.

'Ankle-bone, ánk'skl'bohn, S. d
chelbein.

'Ann or 'Anne, ánn, Anna,
ein Weibername.

'Annalist, án'snálist, S. der A
einer Chronik oder Jahrbuch
Annalist, Annalenschreiber.

'Annals, án'snáls, S. Jahrbücher
niken, Geschichten, die in der
sten Ordnung der Zeit eingerh
Erzählungen in welchen jed
benheit unter das Jahr gebr
in welchem sie vorgefallen. di
len.

'Annes or Annànus, án'snás, ánn
ein Mannsname.

'Annats oder 'Annates, án'snáts
im allgemeinen, die ersten J
die Einkünfte des Pabstes ve
erledigten geistlichen Pfründe d
Jahr nach des Besitzers Tode.
der Römischen Kirche auch M
eine, entweder verstorbene od
lebende Person, so fern sie ei
oder eine andere bestimmte Z
gehalten werden.

Annàtis, ánnáh'stis, die Götti
Entehrung.

to Annéal, tu ánnihl', v. a. 1)
heiß machen, das Glas heitzen,
die aufgelegten oder darauf ge
Farben eindringen können, u
Glas mahlen überhaupt, mit
farbe tränken. 2) das geblasen
heiß machen damit es nicht bric
solches in den Kühlofen bringe
mit es nicht springe. 3) er
heitzen, damit ihm dadurch se
hörige Beschaffenheit ertheilet
welches zuweilen im Deutsche
brennen genannt wird. to Anne
Ziegel brennen.

Annéaled, ánnihld', part. adj. an
gemahlt, mit Oehlfarbe ge
heiß gemacht, gebrennt.

Anneáling, ánnihl'sing, S. das Mahlen am Glas, das Abkühlen des geblasenen Glases; ingleichen das Brennen. The Annealing of Tiles, das rechte Brennen der Dachziegel.

Annelet, ánn'slett, S. ein kleiner Ring, siehe Annulet.

to Annéx, tu ánnecks', v. a. 1) anfügen, anhängen, eine kleinere Sache mit der größern verbinden. He annexed a Codicil to his Will, er hing ein Codicill an sein Testament. He annexed a Province to his Kingdom, er fügte seinem Reiche eine Provinz bey. 2) von hinten her, der Zeit nach mit einem andern Dinge verbinden so daß allemal etwas vorhergehet. Punishment is annexed to Guilt, die Strafe ist mit dem Verbrechen verbunden, oder folgt auf das Verbrechen. The Authority which is annexed to your Office, die Gewalt, welche mit eurem Amte verbunden ist, demselben anklebet.

Annex, ánnecks', S, dasjenige, was zugefügt, beygefügt, angehängt ist, das mit etwas als eine Wirkung folgende, damit verbundene Ding. The Annex of Divinity, die Vorzüge der Gottheit.

Annexion, ánnecksáh'sch'n, S. 1) die Verbindung, der Zustand, da ein Ding mit dem andern verbunden ist. 2) die Handlung des Vereinigens, die Vereinigung, die Anfügung; auch der Zusatz.

Annexed, ánnecksd', part. adj. angefügt, beygefügt ꝛc.

Annexing, ánneck'sing, S. die Handlung des Zeitwortes to Annex, die Anfügung, Beyfügung, Verbindung.

Annexion, ánneck'sch'n, S. das Anfügen, das Verbinden, die Vereinigung, der Zusatz.

Annexment, ánnecks'sment, S. 1) wie das Vorige, die Handlung des Verbindens, das Anfügen. 2) das einem andern angehängte, damit als Folge verbundene Ding.

Anniented, siehe Aniented oder Annihilated.

Annihilable, ánnei'shiláhbl'. adj. vernichtbar, der Vernichtung unterworfen, was in nichts verwandelt werden kann.

to Annihilate, tu ánnei'shiláht, v. a. 1) vernichten, zu nichts machen, des Daseyns berauben. 2) die Art des Daseyns eines Dinges völlig aufheben, es zerstören, zu Grunde richten. 3) die wirksame Kraft eines Dinges aufheben, für nichtig erklären, es umstoßen, wiederrufen.

Annihilated, ánnei'shiláhted, part. vernichtet, zerstöret, umgestoßen ꝛc.

Annihilating, ánnei'shiláhting, S. die Handlung des Zeitwortes to Annihilate, die Vernichtung, Vertilgung, Zerstörung.

Annihilàtion, ánneihiláh'sch'n, S. wie das Vorige; ingleichen der Zustand, da etwas vernichtet worden.

Annis, siehe Anis.

Annivérsary, ánniwerr'sári, S. 1) ein Tag, welcher alle Jahr zur Ehre einer Person oder Handlung zu gewisser Zeit gefeyert wird, ein Jahrtag, Jahrfest. 2) die Feyer eines Jahrtages oder jährlichen Festes, das Jahrbegängniß. In der Römischen Kirche ist das Anniversary eine Messe für einen Verstorbenen, welche nicht allein alle Jahre, sondern auch täglich gehalten wird.

'Annivérsary, adj. jährlich, was alle Jahr einmal wieder kommt, oder geschiehet. the anniversary Vicissitudes of the Heaven, die jährlichen Abwechselungen des Himmels.

'Anno-Dómini, an'sno dom'sini, im Jahr Christi, im Jahr des Herrn.

Annoisance, ánno'sians, S. Beschädigung eines öffentlichen Platzes; ingleichen Benachtheiligung einer Person, siehe Nuisance, welches jetzt dafür üblich ist.

'Annolis, án'snolis, S. der Name eines Amerikanischen Thieres, welches einer Eidechse oder Eydexe gleicht.

Annominàtion, ánnohmináh'sch'n, S. ein Wortspiel, siehe Paronomasia.

Annòna, ánno'sná, S. Magazin, in welchem ein Getreidevorrath auf ein Jahr vorhanden ist.

Annotàtion, ánnotáh'sch'n, S. eine Anmerkung, Aufzeichnung; eine Anmerkung oder Erläuterung, welche man bey einer Stelle eines Buches macht.

Annotàtor, ánnotáh'storr, S. derjenige, welcher Anmerkungen zu einer Schrift macht, der Verfasser von Anmerkungen, der etwas anmerkt.

to Annóunce, tu ánnauns', v. a. 1) ankündigen, verkündigen, zu wissen thun, bekannt machen. 2) durch einen richterlichen Ausspruch ankündigen.

Annóunced, ánnauns'd, part. verkündigt ꝛc.

to Annoy, tu ánnai', v. a. beunruhigen, plagen, Verdruß verursachen, belästigen, ärgern, Schaden zufügen, auch

auch beleidigen. Annoy them not, beunruhige sie nicht.

Annoy, annai', S Beunruhigung, Plage, Verdruß, Beschwerde, Unruhe, Kränkung, Beschädigung.

Annoyance, ánnai'ans, S. 1) dasjenige, was plaget, Verdruß verursachet. 2) der Zustand, da man geplaget, beunruhiget wird, ingleichen die Handlung, da man einem andern Beschwerde Plage und Verdruß verursachet; der Verdruß, der Nachtheil.

Annoyed, ánnaid', part. adj. beleidiget, gekränkt.

Annoyer, ánnai'err, derjenige, welcher plaget, Verdruß, Beschwerde verursacht.

'Annual, án'snuál, adj. 1) was alle Jahre ist oder geschiehet, jährlich. 2) was nach dem Jahr gerechnet wird, jährlich. annual Support, jährlicher Gehalt. 3) was nur ein Jahr dauert. annual Plants, Pflanzen, welche nur ein Jahr dauern.

'Annually, án'snualli, adv. jährlich, alle Jahr, des Jahrs.

Annúitant, ánniu'sitánt, S. derjenige, welcher Annuitaten oder jährliche Leibrenten zu genießen hat.

Annúity, ánniu'siti, S. 1) eine Rente, welche alle Jahr entweder auf Lebenszeit, oder auf eine bestimmte Anzahl Jahre bezahlet wird, eine Annuität. 2) ein jedes Jahrgeld, jährlicher Gehalt. The Annuity from his Father, das ihm von seinem Vater ausgesetzte Jahrgeld. to buy an Annuity, eine Leibrente kaufen, oder sein Geld auf Renten geben.

to Annúl, tu ánnoll, v. a. 1) ungültig, unkräftig machen, aufheben, abschaffen, wiederrufen. 2) zu nichts machen, vernichten.

'Annular, án'sniulár, adj. in Gestalt eines Ringes, ringförmig.

'Annulary, án'sniulari, adj. wie ein Ring, was die Form eines Ringes hat, ringförmig.

'Annulary Cartilages, ringförmige Knorpel.

'Annulet, án'sniulett, S ein kleiner Ring. In der Wapenkunst ist es ein Unterscheidungszeichen, welches der fünfte Bruder einer Familie in seinem Wapenschilde führen muß.

'Annulets, sind auch ein Theil des Wapenschildes verschiedener Familien; sie wurden ehedem als ein Zeichen des Adels und der Jurisdiction angesehen, in der Baukunst werden die kleinen viereckigen Glieder und Zierrathen um das Kapital in der Dorischen Or
Annulets genannt.

Annúlled, ánnol'sled, part. vern
umgestoßen, wiederrufen, aufgel

Annúlling, ánnol'sling, S. die A
fung, Aufhebung, das Wieder
die Vernichtung.

to Annúmerate, tu ánniu'smiráht
zu einer vorherigen Zahl zu setze
rechnen, zuzahlen; zu einem v
gemeldeten Dinge hinzufugen.

Annúmerated, ánniu'smirahted,
adj. zugezählt, zugerechnet,
setzt.

Annumeration, ánniumiráh'sch'n
die Hinzurechnung, Dazuzahlung
Dazuzahlen.

to Annunciate, tu ánnon'siáht,
verkundigen, Nachricht wovon g
etwas hinterbringen, siehe to A
unce

Annunciation, ánnonsiáh'sch'n,
Verkündigung.

Annuciation-Day, der Tag der Ve
digung Maria.

'Anodyne, án'sodein, adj. Schmer
lend, die Schmerzen lindernd.
dyne Medicines, schmerzstillende
tel oder Arzeneyen. an Anodyne
lace, ein Strick, eine Halfter
den Hals zum Aufhängen oder
henken.

to Anoint, tu ánaint, v. a. 1) sa
mit Salbe reiben oder schmieren
durch die Salbung einweihen
anoint one, im gemeinen Leben
abprügeln, abschmieren.

Anointed, ánain'sted, part. adj.
bet ꝛc. the Lord's Anointed, d
salbte des Herrn.

Anointer, ánain'storr, S. derj
welcher salbet, der Salbende.

Anointers, eine Secte in England
Jedermann salben.

Anointing, ánain'sting, S. das Sa
die Salbung.

Anointing, adj. part. salbend.
Anointing-Oil, das Salböhl.

Anoisance, áno'sisáns, siehe Anno
und Nuisance.

Anómalism, ánomm'sálißm, S. di
weichung von der gemeinen R
siehe Anomaly.

Anomalistical, ánommális'stikáll,
von der gemeinen Regel abwei
anomalisch, irregular. The ano
tical Year, in der Astronomie die
in welcher die Erde ihren Umlau
lendet. Zum Unterschiede von
tropical Year.

Anómalous, ánamm'sáloß, adj. v
gemeinen Regel, oder der allgem
Ael

halichkeit der Dinge abweichend, emalisch, irregulär. Wörter, die n der gewöhnlichen Beugungsregel reichen, heissen in der Sprachkunst omalen, so wie in der Astronomie e scheinbare irreguläre Bewegung r Planeten diesen Namen bekommt. nomalous Disturbances, Unordnun- en und Zerrüttungen. Anomalous ronunciation, eine abweichende Aus- prache.

nalously, ánamm'-álosli, adv. auf ne von der gemeinen Regel abwei- hende Art, anomalisch, auf eine un- gewöhnliche Art.

naly, ánamm'-áli, S. die Abwei- ung von der gemeinen Regel, oder n gewöhnlichen Gebrauch, die Ano- lie, die Unordnung, Ungleichheit, chtigkeit. Anomalies in Writing, chungen im Schreiben.

y, ánn'-omi, S. die Uebertretung Gesetzes, Sünde.

ánann', adv. in kurzer Zeit, als- gleich, jetzt, sogleich. ever and , alle Augenblicke, immerfort. metlen, dann und wann.

mous, ánann'-imoß, adj. keinen en habend, namenlos. Anony- s Insects, namenlose Insecten. an ymous Author, ein ungenannter chriftsteller.

nously, ánonn'-imoßli adv. ohne en, namenlos, ungenannt. The on is come out anonymously, Namen des Verfassers.

y, ánoreck'-si, S. Ekel, Mangel Appetits, Abneigung vom Essen.

r, ánodh'-érr, adj. 1) ein ande- nicht derselbe. 2) noch eins. An ver! noch ein anderes! noch 3) irgend ein anderer, jeder an- 4) nicht jemand selbst, ein an- 5) was außer dem einen ist. nother, einander. One with her, einer mit dem andern, beide, They cost me twenty Crowns ith another, sie kosten mich alle men, oder eins mit dem an- zwanzig Thaler. One Misfortune upon the Neck of another, ein t folgt auf das andere. 6) ver- n, sehr verschieden, anders, wandert.

rgeis, ánodh'-érrgheß, } adj.
rgin, ánodh'-érrgähns, } von r Art, verschieden, anders, an- Gestalt oder Form. In another- Manner, auf eine andere Art.

, siehe to Annoy.

l, ánn'-sähted, adj. was Henkel oder Handhaben, Griffe hat, mit Hen- keln ꝛc. versehen.

'Anselm, ánselm', Anselm, ein Manns- name.

'Anspessades, áns'-pessähds, S. auch Landspessades. Bey der Infanterie, einer der nicht Korporal, doch aber mehr als Gemeiner ist, ein Gefreyter.

'Anstace, án'-stähs, ein Weibername.

to 'Answer, tu án'-sörr, v. a. 1) Eigentlich. 1) antworten auf eine Frage, erwiedern. To answer to a Question, auf eine Frage antworten, sie beant- worten. To answer again, wieder antworten, versetzen. 2) auf eine Kla- ge, Beschuldigung, einen Einwurf antworten, sich verantworten. to answer bluntly, sich grob verantworten. 2) Figürlich. 1) auf einen Ruf, auf eine Aufforderung oder Ladung erschei- nen. To answer in Law for another, für einen andern vor Gericht erschei- nen. 2) für etwas Rede und Antwort, Rechenschaft geben, dafür stehen, es verantworten. he must answer for it, er muß es verantworten. We have a great deal to answer for, wir haben viel zu verantworten. I cannot answer it to my Conscience, ich kann es mit gutem Gewissen nicht thun. You must answer for his Behaviour, ihr müßt für sein Betragen gut seyn. To ans- wer for one, für einen Bürge werden, gut sagen, für ihn stehen. To ans- wer a Debt, für eine Schuld Bürge werden, auch wohl eine Schuld ab- tragen, bezahlen. 3) gemäß seyn, sich verhalten. As in Water Face answers to Face, so the Heart of Man to Man, wie sich der Schein im Wasser zu dem Gesichte verhält, so verhält sich das Herz des Menschen zum Menschen. 4) von gleichem Werthe, von gleicher Kraft seyn, als ein anderes Ding. Money answers all Things, Geld ver- mag alles, Geld vertritt die Stelle al- ler Dinge, ist zu allem gut, mit Geld richtet man alles aus. 5) nützlich seyn, entsprechen, sich wozu schicken, ange- messen seyn. This will better answer our Business, das wird sich besser zu unserer Sache schicken. This Fashion answers several Purposes, diese Mode hat einen vielfältigen Nutzen. it ans- wers the Purpose, es dient zur Sache, es ist gerade recht. 6) Genüge thun, befriedigen. No less than his Life would answer it, nur sein Leben könn- te dafür Genugthuung geben. to ans- wer an Obligation, seiner Pflicht ein Genüge thun. The Traders cannot answer the Demands of Buyers, die

Hand-

Handwerks- oder Handelsleute können die Kaufer nicht befriedigen. To answer Exigencies, in Nothfällen dienen. 7) gegenseitig wirken. The Strings answer to thy noble Hand, die Saiten gehorchen deiner edlen Hand. Dryden. 8) gegenüber stehen, einem andern Ding entgegen stehen. 9) der Bemühung oder Absicht eines wirkenden Dinges gemaß handeln, dieselbe erfüllen. to answer the Ends of our Charity, die Absichten unserer Mildthätigkeit zu erfüllen. 10) Gelingen, die verlangte Wirkung hervorbringen. The Trial in great Quantities does not answer the Trial in small, der Versuch im Grossen geht nicht so gut von statten, oder gelinget nicht so wie der im Kleinen. 11) einem Dinge gegenüber seyn.

'Answer, án'sörr, S. 1) was auf eine Frage oder einen Satz gesagt wird, die Antwort. 2) Rede und Antwort, Rechenschaft. 3) in den Rechten ist es die Antwort auf eine Klage, die Vertheidigung gegen eine Beschuldigung, eine Widerlegung.

'Answer-Jobber, dschab'sbörr, der ein Handwerk aus Briefbeantworten macht.

'Answerable, án'serábl', adj. 1) was beantwortet werden kann, was sich beantworten läßt, beantwortlich. The Argument though subtle is yet answerable, auf den Beweis läßt sich noch antworten. 2) verbunden, Red und Antwort oder Rechenschaft zu geben. to make any one answerable for &c, jemanden wegen ꝛc. zur Verantwortung ziehen. 3) übereinstimmend, ähnlich. 4) gemäß, verhältnißmäßig, gleichförmig, angemessen, schicklich; gleich, dem Werthe nach gleich, auch sich auf etwas beziehend.

'Answerableness, án'serábl'neß, S. die Eigenschaft des vorherigen Beyworts, die Beantwortlichkeit, Verbindlichkeit zur Rechenschaft, Uebereinstimmung, Gemäßheit, Gleichförmigkeit, Schicklichkeit ꝛc.

'Answerably, án'serábli, adv. nach dem gehörigen Verhältnisse, angemessen, gemäß, schicklich, gleich, auf eine übereinstimmende Weise.

'Answeréd, án'sörrd, part. adj. beantwortet, entsprach ꝛc., siehe die Bedeutungen des Zeitwortes to Answer.

'Answerer, án'serörr, S. 1) derjenige, welcher antwortet. 2) der die Beantwortung einer Streitfrage übernimmt, der Gegner.

'Answering, án'sörring, S. das Antworten, die Handlung des Zu to Answer in allen Bedeutung

An't, aus and und it, oder v aus ant if it zusammengezogen. please You, und wenn es ih fällt.

'Ant, ánt', S. eine Ameise, sow Emmet.

Ant-Hill, ánt'shill, S. ein Ameis sen oder Hügel.

Antágonist, ántack'sonist, S. 1) d ner, Widersacher, der mit ein dern streitet. 2) das Gegenth in der Anatomie heißt derjenig skel, welcher andern entgegen Antagonist, ein widerwärtiger, gegengesetzter Muskel.

to Antágonize, tu ántack'snáß, wider einen andern streiten, an dern entgegen seyn.

Antálgick, antall'sdschick, adj. S zen lindernd, schmerzstillend, Anodyne.

Antanaklásis, ántánáklah'sis, Figur in der Beredsamkeit, nehmliche Wort auf verschieden auch wohl in einer entgegeng Bedeutung wiederholt wird. zeichnet auch das wieder zurück auf die Materie am Ende eine gen Parenthesis.

Antaphrodítick, ántáfrodit'stick, wirksam gegen die Lustseuche o nerische Krankheit, antivenerisch

Antapoplécticks, ántápopleck'stick heilsam wider die Apoplexie od Schlag, was wider die Lähmung

Antárctick, ántárk'stick, adj. was hung auf den Südpol hat, w gen den Südpol gelegen ist. Th tarctick oder antartick Pole, der pol, südliche Pol.

Antarthrítick, ántárthrit'sick, adj. sam, heilsam oder gut wider die und das Podagra, antarthritis

Antasthmátick, ántástmát'sick, ad wider die Engbrüstigkeit.

'Ant-bear, ánt'sbáhr, S. 1) die k Art unter den nordischen Bär welche nach den Ameisen sehr l ist, der Ameisenbär. 2) ein dre ges vierfüßiges Thier, mit grauen Haaren, einem breiten Sc ze, und einer langen komischen Sc ze, welches von Ameisen lebt in dem mittägigen Amerika e misch ist, wo es Tamendoa (Myrmecophaga Linn.) der Am bär, Ameisenfresser, Ameisenig

'Ante, án'sté eine Partikel, welch bedeutet, und nur in Zusammens gen gebraucht wird.

t, án's téckt, S. eine vorherige ergangene That oder Handlung. s, vergangene Dinge.
bulation, ánteambiulah's sch'n, S. Vorausspazieren, Vorhergehen.
luvious, antesi's danoß, adj. vorhend, wie Antecedent, siehe dasse.
cede, tu ántesihd', v. a. vorhergen, der Ordnung nach.
dence, ántesi's dens, S. die Handlung oder der Zustand, da ein Ding dem andern hergehet, das Vorgehen; auch das Vorhergehende.
dent, antesi's dent, adj. vorhergehend, einem andern Dinge vorhergehend, doch nur der Zeit nach, dagegen precedent sowohl von der Zeit, von dem Orte gebraucht wird (mit der der Sache.) Existence must precedent to merit, das Daseyn vor dem Verdienste hergehen.
dent, S. 1) das was vor einem m Dinge hergehet, sowohl der als der Ordnung nach. 2) in der dunst ist es das Nennwort, auf sich ein Relativum beziehet. Man who comes hither, wo Man Antecedent von who ist. 3) in der ist es der erste Satz unter zweyen die sich auf einander beziehen, Unterschiede von dem consequent, Vordersatz oder der erste Satz eines abgekürzten Schlusses, der nur zweyen Sätzen bestehet, Z. B. e Sun be fixed, the Earth must e, wenn die Sonne stille stehet, uß die Erde sich bewegen.
dently, ántesi's dentli, adv. vorhend, in dem Zustande des vorhens, vorgangig, vorläufig. We der him antecedently to his Crea-, wir betrachten ihn in dem Zuvor seiner Schöpfung.
essor, ántises's sorr, S. derjenige, der vor einem andern hergehet. rlich, der Anführer, der Vornehmste unter mehrern, ein Vorgänger, läufer. Zuweilen auch ein Vorger in einem Amte oder in einem haltnisse; ingleichen ein Vorfahr, s denn auch wohl Antecestor lautet.
mber, án's téschambörr, S. ein m, welches zu dem Hauptzimmer rt, das Vorzimmer. Einige schreiben auch Antichamber.
cessor, ántekorr's sorr, S. der Vorer, einer der voranläuft.
medate, tu án's dédáht, v. a. 1) der wahren Zeit datiren, das Datum früher setzen, es zurücksetzen. to edate a Letter, einen Brief zurück datiren. 2) etwas vor der gehörigen Zeit nehmen oder geniessen; vorschmekken, vorempfinden. an Antedate, ein zurück oder vorausgesetztes, früheres Datum.

'Antedated, án's tédáhted, part. früher datirt als geschrieben.

Antediluvian, ántediliu's wián, adj. vor der Sündfluth vorhanden, was vor der Sündfluth gewesen oder gelebet. the antediluvian Earth, die Erde vor der Sündfluth. The Antedi'luvians, die Menschen vor der Sündfluth. The antediluvian Chronology, die Zeitrechnung vor der Sündfluth.

'Antelope, án's télohp, S. ein Thier von der Ziegen Art, eine afrikanische Art Ziegen mit schwarzen gerade aufstehenden gewundenen Hörnern, die Antilope.

Antemeridian, ántemérid's dián, adj. vormittägig, vormittags, zum Vormittage gehörig, was vormittage ist.

Antemétick, ántemet's ick, adj. gut wider das Erbrechen, das Brechen stillend, demselben vorbauend, es verhindernd.

Antemundane, ántemon's dáhn, adj. was vor der Schöpfung der Welt war oder gewesen ist.

Antenumber, ántenom's börr, S. die Zahl, welche vor einer andern hergeht.

'Antepast, an's tépást, S. der Vorschmack, Vorgenuß, was man voraus, vor der Zeit geniest oder nimmt, der vorläufige Genuß.

Antepenúlt, ántepénolt', adj. der dritte vom Ende, der letzte außer zweyen. The Antepenult, in der Sprachkunst die dritte Sylbe vom Ende.

Antepiléptick, ántepiley's tick, adj. gut wider das Gliederzucken, wider die Krämpfe oder wider das böse Wesen, antepileptisch.

'Antepone, án's tépohn, v. a. eine Sache der andern vorziehen, vorsetzen.

Anteposition, ántepositsch's onn, S. eine grammatikalische Figur, wodurch ein Wort, das nach der gewöhnlichen Regel einem andern folgen sollte, vorzustehen kömmt.

Antepredicament, ántepredick's áment, S. in der Logik dasjenige was vor der Lehre von den Pradikamenten vorhergehet.

Anterides, ántéreids', S. in der alten Baukunst Stützen, zur Stütze einer Mauer.

Anteriórity, ántériar's riti, S. der Vorgang, der Vorzug, der Zustand, da man sowohl der Zeit als auch der Lage

ge nach vor einem andern Dinge ist; das Vorhersеyn.

Antèriour, ánti's riorr, adj. vorherig, vorhergehend, sowohl der Zeit als dem Raume nach. My Debt is anteriour to his; meine Schuld oder Forderung ist älter als seine, gehet seiner vor. The anteriour Part, der vordere Theil.

'Antes, an's teß, S. 1) starke Pfeiler oder Säulen, vorn an einem Gebäude, welche dessen Vordertheil unterstützen; Tragepfeiler. 2) die vorderste Reihe Weinstöcke in einem Weinberg. (diese Bedeutung ist wenig in England bekannt.).

Antestómach, ántestomm's ák, S. in der Anatomie, eine Höhlung vor dem Magen, welche zu dem Magen führet, der Vormagen, bey dem Federvieh der Kropf.

Antevérta, antiwerr's tá, die Göttinn der Weiber in Kindesnöthen.

'Anthedon, an's thedann, S. eine Art Mispelbaum, welcher Blüthen tragt wie ein Mandelbaum.

Anthelmínthick, ánthelmin's thick, adj. gut wider die Würmer, was die Würmer im menschlichen Körper tödtet.

'Anthem, an's them, S. der Gesang zweyer Chöre gegen einander; oft aber auch ein heiliger Gesang, der einen Theil des Gottesdienstes ausmacht.

'Ant-Hill, ánt's hill, S. ein Ameisenhaufen; siehe Ant.

'Antholin, ann's tholin, ein Mannsname.

Anthólogy, ánthal's odschi, S. 1) eine Blumensammlung. 2) in der griechischen Kirche eine Sammlung von Andachtssprüchen. 3) eine Sammlung von Gedichten oder auch den besten Stellen aus einem oder mehrern Schriftstellern, die Anthologie; die Blumenlese.

Anthónians, antho's niáns, S. Ordensleute des heiligen Antonius.

'Anthony, án's thoni, S ein männlicher Taufname, Anton, Antonius.

'Anthony's-fire, an's thonißfeur, S eine Krankheit, welche in einer Entzündung an den äußern Theilen bestehet, das Antoniusfeuer, die Rose, der Rothlauf, das heilige Feuer.

Anthorísmus, ánthoris's meß, S. in der Beredtsamkeit eine Gegenbeschreibung eines Dinges.

'Anthos, án's thoß, S. in der Chymie die Quintessenz oder das Goldelixir; auch Perlessenz.

'Anthrax, án's thräcks, S. die Räude, Krätze, eine Blatter welche die Haut entzündet.

Anthrographia, ánthropográf's
Anthropólogy, ánthropal's odschi, S. die Zergliederungskunst, die tomie, die Lehre von dem Men sowohl in der Theologie, als au Lehre von dem Bau des mensch Körpers und seiner Theile; die thropologie.

Anthropomórphites, ánthropomar's S diejenigen, welche dem gött Wesen eine menschliche Gestalt schreiben, oder die, welche eine me liche Gestalt in der Gottheit gla

Anthropópathy, ánthropo's pathi, S dem Menschen eigenthümliche A empfinden, die Empfindlichkeit, menschlichen Leidenschaften.

Anthropóphagi, ánthropaf's ádschi, Menschenfresser, Kanibalen; die gen so von Menschenfleisch leben.

Anthropophaginian, anthropaffádsch jan, S. ein Wort dessen sich blos kespeare um des fürchterlichen T oder Klanges willen bediente, stammt von Anthropophagi ab hat auch gleiche Bedeutung. Speak like an Anthropophaginian thee, er wird wie ein Kanibale dir sprechen.

Anthropóphagy, ánthropaff's ádschi, das Menschenfleischfressen, die wohnheit Menschenfleisch zu essen fressen.)

Anthropóscopia, ánthropaß's kopeiá die Kunst der Beurtheilung oder deckung von eines Mannes Chara Anlagen, Leidenschaften und Ne gen, aus oder nach den Zügen s Körpers; in welchem Sinn dieses eine etwas größere Ausdehnung als Physiognomy.

Anthropósophy, ánthropaß's ofi, S wissenschaftliche Kenntniß von der tur des Menschen, von dessen und Bestandtheilen.

Anthropóthysia, ánthropath's isiá, S. den Alten das Menschenopfern.

Anthypnótick, ánthipnatt's ick, adj Schlafsucht widerstehend, den S hindernd.

Anthypochondriack, ánthipokandrei' adj. gut wider die Hypochondrie hypochondrische Zufälle; was die Traurigkeit hilft.

Anthypóphora, ántipaff's orá, S. Figur in der Redekunst, die W legung eines Einwurfes durch E genseßung einer gegenseitigen nung; dasjenige was eine entg geseßte Folgerung bezeichnet.

Anthystérick, ánthister's ick, adj.

der die Mutterbeschwerungen, wider Hysterik oder hysterische Zufalle.

t, an'sh, eine nur in Zusammenungen übliche Partikel, welche so il als wider, zuwider, entgegen bestract, als antimonarchical, antisnarchisch; feindselig gegen die monarchische Regierung gesinnet, der Monarchie entgegen.

nácid, ántas'id, adj. der Säure widerstehend, was der Säure entgegen ist, ist dampfend; Alkali. Oils are antacids, die Oehle widerstehen der Säure.

nachéretick, ántikákeck'stick, } adj. 1)
nachéretick, antikákett'ick, } gut war die Uebelichkeiten. 2) was wisse üblechte Safte dienet.

nchamber, án'stitschámbörr, S. das rgemach, Vorzimmer, siehe Antecamber.

ichrist, án'stikrist, S. ein Antichrist, r öffentlicher Feind Christi und sel Religion.

ichristian, ántichris'stschonn, adj. ichristlich, der christlichen Relis und Lehre zuwider.

ichristianism, antikris'stschonnism, die Lehre wider das Christenthum, m Christenthum zuwider, feindselis Gesinnung wider die christliche Relis n.

ichristánity, ántikristschián'siti, S. n Christenthum zuwider, wie das lenige.

chronism, án'stikronism, S. ein hler wider die Zeitrechnung; Abchung von der richtigen Zeitbestimung.

ticipate, tu ántis'sipáht, v. a. etwas ehender als ein anderer nehen, es vor ihm in Besitz nehmen, m zuvorkommen. 2) vor der gehöen oder gewöhnlichen Zeit nehmen, r wegnehmen, vor der Zeit aufnehn. 3) vorempfinden, eine ans ende Erkenntniß einer künftigen he haben. to anticipate the Desoes of Hell, die Qualen der Hölle rher empfinden. Why should we ticipate our Sorrows? warum sollir uns vor der Zeit kränken?) einem den Zugang versperren, ihn ren, ihm zuvor kommen.

ticipated, ántis'sipáhted, part. adj. zuvor gekommen, voraus gethan, vorr genossen.

ticipating, ántis'sipáhting, S. die Handlung des Zeitworts to anticipate in allen Bedeutungen; das Vorhernehmen, Vorherthun ꝛc.

ticipation, ántissipah'sch'n, S. 1) das Vorausnehmen, die Vorwegnahme. 2) das Zuvorthun. 3) der Vorschmack, die Empfindung, die anschauende Erkenntniß, der Genuß einer künftigen Sache. We shall taste it by Way of Anticipation, so werden wir eine Vorempfindung davon haben, sie (es) zum voraus genießen. 4) eine Meynung, welche man angenommen, ehe man noch die Gründe derselben kannte.

Anticipator, antissipah'storr, S. der etwas voraus oder vorweg nimmt; ingleichen der einem andern zuvorkommt.

'Antick, án'stick, adj. alt, altväterisch, altmodisch, antik, seltsam, lächerlich, narrisch in Geberden. an antick Face, ein altmodisches Gesicht. Antik Postures, seltsame, abenteuerliche Stellungen.

'Antick, án'stick, S. 1) ein Possenreisser, Narr, Hanswurst, Gaukler; einer der altväterische, ungereimte Streiche spielt. 2) seltsame, abenteuerliche Stellung, Gestalt. 3) ein altes Stück, altes Ueberbleibsel, ein Stück aus den alten Zeiten, besonders ein Werk der Kunst aus den Zeiten der Griechen und der Römer, eine Antike. Anticks or antick Works alte Kunstwerke.

to 'Antick, tu án'stick, v a. 1) lächerlich, abenteuerlich machen, zum Narren, zum Pickelhering machen. 2) etwas mit altmodischen Dingen zieren; ein Buch auf dem Schnitte mit Figuren zieren.

'Antickly, án'stickli, adv. auf eine seltsame, abenteuerliche, altmodische, altväterische Art; mit seltsamen Geberden, mit wilden Gaukeleyen.

Anticlimax antiklei'smäcks, S. eine Sentenz oder Redensart, in welcher der letztere Theil etwas niedrigers als der erstere ausdrückt, (es wird Climax einer Steigerung der Rede entgegengesetzt.)

Anticóntinential, ántikann'stinentschäll, adj. was wider das feste Land ist.

Anticonvúlsive, ántikannwol'siww, adj. gut wider die Convulsionen oder Verzuckungen; anticonvulsivisch.

'Anticor, án'stikarr, S. eine widernatürliche Geschwulst in der Brust eines Pferdes dem Herzen gegenüber.

Anticourtier, ántikohr'stschörr, S. einer der sich dem Hof widersetzt, ein Feind, Gegner des Hofes.

'Antidate, siehe Antedate.

Antidiluvian, siehe Antediluvian.

"Antidótal, án"stido'stall, adj. gut wider

der das Gift, was die Kraft eines Gegengifts hat. Bezoar is antidotal — ist ein Gegengift.

'Antidote, án's tidoht, S. ein Gegengift, eine Arzeney wider das Gift; eine jede Arzeney, welche einem Uebel entgegen wirket.

to 'Antidote one, tu án's tidoht wann, v. a. jemanden ein Gegengift geben, eingeben, ihm ein Präservativ geben.

Antidysentérick, ántidisſenterr's ick, adj. gut wider die Dyſenterie oder die Rostheruhr.

Antifébrile, ántifeb's rill nach Walker, und ántifih's breil nach Sheridan, (die erſte iſt wohl nach dem Lateiniſchen die richtigſte,) gut wider das Fieber, das Fieber vertreibend.

Antihécticks, ántiheck's ticks, S. Mittel gegen die Auszehrung.

Antilógarithm, ántilag's árithm, S. in der Trigonometrie, das Compliment des Sinus Tangens oder Secans, eines Logarithmus, der Antilogarithmus.

Antílogy, ántil's odſchi, S. ein Widerſpruch in den Worten oder Stellen eines Schriftſtellers.

'Antilope, ſiehe Antelope.

Antíloquist, ántil's lokwiſt, S. ein Widerſprecher, Gegner, der einem andern widerſpricht.

Antimonárchical, ántimonár's kikáll, adj. der Monarchie zuwider, wider die monarchiſche Regierung eingenommen. antimonarchical Assemblies, Verſammlungen der Feinde der Monarchie.

Antimonárchicalneſs, ántimonár's kikálls neß, S. die Eigenſchaft, der Zuſtand, da man ein Feind der monarchiſchen oder königlichen Gewalt iſt.

Antimónial, ántimo's niáll, adj. zum Spiesglaſe gehörig, deſſen Eigenſchaften habend, aus Spiesglas oder Antimonium bereitet, antimonialiſch.

'Antimony, án's timonni, S. Antimonium, Spiesglas, ein Mineral von metalliſcher Art, ein Halbmetall.

Antinephrítick, ántinéfrit's ick, adj. gut wider die Krankheiten oder Schmerzen der Nieren antinephritiſch.

Antinómian, ántino's mián, S. ein Geſetzſtürmer, ein Feind oder Gegner des Geſetzes, ein Antinomier, einer der die Verbindlichkeit des Geſetzes aufhebt (in der Theologie.)

'Antinomy, án's tinomi, S. ein Widerſpruch zwiſchen zwey Geſetzen oder zwiſchen zwei Sätzen eines und eben deſſelben Geſetzes.

Antiparalýtick, ántipárálit's ick, adj. wirkſam oder gut wider den Schlag oder die Lähmung der Glieder. Schlage widerſtehend.

Antipathétical, ántipáthet's ikáll, a nem Dinge von Natur zuwider, natürlichen Widerwillen wogeg bend, widrig.

Antipathéticalneſs, ántipáthet's ikä S. die Eigenſchaft, da ein Din andern ſeiner Natur nach zuwi die Antipathie, der natürliche willen gegen etwas.

Antipathy, ántip's áthi, S. eine che, heftige Abneigung von Dinge, die Antipathie, ein von Natur vor etwas, nat Haß (im Gegenſatze der Symp im moraliſchen Verſtande ein zwiſchen der Seele und dem oder zwiſchen der Vernunft u Meynung; in der Malerey ein derſtrebung zwiſchen den Eigenſ der Farben.

Antipéndium, ántipen's diomm, S dasjenige was vorhängt. 2) th tipendium of an Altar, der Schirm an dem Vordertheile ein tares in der römiſchen Kirche. Antipendiums, das männliche gungsglied.

Antiperístasis, ántiperis's tásis, S. Streit zwiſchen einander entge ſetzten Dingen, als Hitze und die Handlung, nach welcher ein einem andern angegriffener durch den Widerſtand ſtärker Verſtärkung der Kraft einer ſchaft durch den Widerſtand ein dern. Die Hervorbringung des im Sommer durch Salz, die Wärme des Waſſers im Win im Sommer, die Erzeugung tzes in der kalten mittlern Reg Luft ſind ſolche Antiperistas Wirkungen derſelben. The An tasis of Age, der Streit, der ſtand des Alters.

Antipestiléntial, ántipestilenn's ſch wirkſam wider die Peſt, der derſtehend.

Antíphonally, ántif's onálli, ad eine abwechſelnde Art, das ſelnde Singen zweyer Chöre Kirche.

Antíphonary, ántif's onári, S. ein das die Chorgeſänge aufs ganz enthält.

Antíphone, ántif's ohn, S. in d chenmuſiken, der Geſang zweyer gegen einander; die Antwort, Chor dem andern giebt.

Antíphrasis, ántif's fráſis, S. die phraſis; Redensarten, wodu

gentheil zu verstehen ist; eine Art Sotterey, womit man etwas sagt, d das Gegentheil meynt.

podal, ántip'sodáll, adj. nach Art Gegenfüßler, dem von den Ge füßlern bewohnten Lande eigen. e Americans are antipodals unto the ans, die Amerikaner sind Gegen ßler von den Jndianern.

ípodes, ántip'sodeß, S. in der Geo raphie, Menschen, welche auf der ndern Seite der Erdkugel wohnen, nd daher ihre Füße gegen die unsri e gekehret haben, Antipoden, Ge füßler.

pope, án'stipohp, S. ein Gegenpapst.

phósis, ántipto'sis, S. eine gram tische Figur, nach welcher ein Ca für den andern gesetzt wird.

uary, án'stikwári, S. ein Liebha und Kenner der Alterthümer, ein rthumsforscher, Alterthumskun r, ein Alterthümersammler.

uary, adj. alt, veraltet. The uary Times, die uralten Zeiten. kspeare.

uárium, ánkikwáh'sriomm, in Zimmer für die Alterthümer; Cabinet.

iquate, tu án'stikwáht, v. a. dem Gebrauch setzen, abschaffen, ten lassen, aufheben. to antiquate quate) a Law, ein Gesetz aufheben. quated Words, veraltete Wörter. tiquated Beauty, eine alte Jung eine veraltete Schönheit..

uated, án'stikwáhted, part. adj. lt, abgekommen, aus dem Ge ch gesetzt.

uatedneis, án'stikwáhtedneß, S. Zustand, da etwas veraltet ist, eraltete Beschaffenheit, das ver seyn.

uation, ántikwáh'sch'n, S. das thum, die ehemalige Zeit. Die ofuna, Aufhebung

e, ántihk', adj. 1) alt, nicht neu. ch aus den schönen Zeiten der hen und Römer her, von ächten thum. 3) altmodisch, altväte Antique Robes, altmodische r. Antique Words, altväterische lte Worte. 4) Abenteuerlich, n, närrisch, wie Antick.

e, ántihk', S. ein Stück aus dem rthum, ein Ueberbleibsel aus als Zeiten, ein Alterthum, eine alte nheit, eine Antiquität.

neis, ántihk'sneß, S. die Eigen , da etwas alt ist, aus den al ten her ist, das Alterthum, ltseyn oder Altscheinen, altes Ansehen. The Antiqueneſs of the Work, das Alterthum des Werks.

Antiquity, ántick'skwiti, S. 1) das Al terthum, die längst vergangenen Zei ten, die ehemalige Zeit. 2) die Men schen in alten längst verflossenen Zei ten, die Alten. 3) ein Kunstwerk oder Ueberbleibsel aus alten Zeiten, ein Alterthum. 4) das Alter eines Dinges. for its Antiquity, wegen sei nes Alters. 5) hohes menschliches Alter, (im Scherze.)

Antíscii, ántis'sii, S. in der Geogra phie Völker, welche auf den Seiten des Aequators wohnen und daher Nachmittags ihren Schatten anders werfen als Vormittags.

Antiscorbútical, ántiskarbiu'stikáll, } Antiscorbútick, ántiskarbiu'stick, } adj. gut wider den Scharbock oder Scorbut, antiscorbutisch.

Antiséptick, ántisep'stick, adj. was der Fäulniß widersteht, gut wider die Fäulniß.

Antíspasis, ántis'spásis, S. das Ablei ten oder die Zurücktreibung einer Feuchtigkeit aus einem Theil in den andern oder nach einem andern.

Antispasmódick, ántispáßmohd'sick, adj. gut wider die Krämpfe, dem Krams pfe widerstehend, antispasmodisch; was den Krampf stillet.

Antispástick, ántispás'stick, adj. die Feuchtigkeiten abtreibend, antispa stisch.

Antisplénetick, ántisplen'setick, adj. gut wider die Krankheiten der Galle, den Gallenkrankheiten widerstehend; gut wider die Krankheiten des Spleen's, der übeln Laune ꝛc.

Antístrophe, ántis'strohf, S. in einer pindarischen Ode, der zweyte Absatz unter jeden drey Absätzen, welcher dem ersten vollkommen gleich seyn muß, weil er nach einerley Melodie gesungen wird, der Gegenabsatz zum Unterschied der Strophe oder dem Sa tze und dem Epodus oder dem Nach satze.

Antistrumátick, ántistrumát'sick, adj. gut wider den Kropf oder die Kröpfe.

Antíthesis, ántitt'sesis, S. der Gegen satz, die Antithese; die Stellung wi derwärtiger Dinge neben einander, um das eine desto mehr in das Licht zu setzen; ein Contrast; auch ein Wort streit.

Antitype, án'stitaip, S. das Gegenbild, was von einem Vorbilde abgebildet oder bezeichnet wird.

Antitýppical, ántitip'sikáll, adj. zu ei nem Gegenbilde gehörig, ein Gegen

bild enthaltend, gegenbildlich, was das Vorbild erkläret.

Antivenereal, antiwenl'-riáll, adj der venerischen Krankheit widerstehend, antivenerisch.

'Antler, ant'-lörr, S. die ersten oder jungen Vorderenden an einem Hirschgeweihe, ein jedes Ende an einem Hirschgeweihe. Brow-Antlers, auch Sur-Antlers, Bear-Antlers, die untersten Enden am Hirschgeweihe.

'Antocow, siehe Anticor, Geschwulst.

Antœci, anto'-isi, S. diejenigen Bewohner der Erde, welche unter einerley Meridian und in einerley Entfernung von dem Aequator, doch zu beyden Seiten desselben leben.

Antònia, anto'-nia, ein Weibername.

Antonomàsia, antonomáh'-sia, S. eine Figur in der Beredsamkeit, wobey ein Nomen Appellativum statt eines Nom. Prop. gebraucht wird, und so vice versa. Z. B. der Name eines Amtes, einer Würde, einer Wissenschaft ꝛc. Z. B. wenn man statt Cicero, nur der Redner sagt.

Antony, siehe Anthony.

'Antre, án'-törr, S. eine Höhle, ein Loch, eine Grube.

'Anvil, an'-will, S. der Ambos, auf welchem geschmiedet wird, ein eiserner Klotz; ein jedes Ding, worauf man schlagt. a rising Anvil, ein spitziger Ambos mit zwey Hörnern, wie die Goldschmiede haben, das Sperrhorn. Figürlich: to be upon the Anvil, in der Zubereitung, in der Arbeit, im Werke seyn. I know very well what is upon the Anvil, ich weiß sehr wohl, was im Werke ist, was man zu schmieden gedenkt.

Anxiety, ánkßei'-iti, S. 1) Unruhe des Gemüthes wegen einer künftigen unangenehmen Begebenheit, Angst, Kummer, Bangigkeit, Niedergeschlagenheit. 2) die Schwierigkeit. the Anxieties of Philosophy, die Schwierigkeiten der Philosophie.

Anxiferous, ánkßif'-feroß, adj. beängstigend.

'Anxious, ánk'-schoß, adj ängstlich, bekümmert, besorgt, unruhig, Unruhe empfindend, (wegen eines ungewissen Ausganges einer Sache.) Anxious Cares, ängstliche Sorgen. an anxious Search, ein ängstliches Nachforschen. to be anxious about a Thing, sich einer Sache wegen Kummer machen.

'Anxiously, ánk'-schoß'-li, adv. auf eine ängstliche Art, ängstlich, unruhig, voller Angst und Bekümmernis.

'Anxiousneſs, ánk'-schoßneß, S. die Aengstlichkeit, Bangigkeit, das volle bange Wesen.

'Any, án'-ni, adj. 1) jeder, jede, es ohne Unterschied, sowohl von Personen, als von Sachen gebr wird. Any body but you, jeder euch ausgenommen. Any Thing go down with him, er macht mit, nimmt mit allem vorlieb, ist allem zufrieden. In any Place, where, überall. Any where else jedem andern Orte; auch sonst i wo. Above any Thing, vor Any Thing that You shall think alles was ihr für dienlich halten det. Any, irgend einer, irgend e irgend etwas. As any one, als i einer. If Liberality will do it, I not come short of any, wenn der Freygebigkeit liegt, so werd darin niemanden etwas nachgeben. me at any Time, kommt wenn wollt. If at any Time I should to be so happy, wenn ich irgend mal so glücklich werden sollte. how, auf irgend eine Art, es sey es wolle. Do it any how, ma wie ihr wollt. Any one, no M which, wenns eins ist, es gilt g viel, welches. 3) Any, einiger, ge. Is there any Hope? ist noch ge Hoffnung vorhanden? Is any (any Man, any Body any that will undertake it? ist jemand der es auf sich nehmen will? I You any other? habt ihr (einige) dere? Did You think any ot habt ihr je anders gedacht, je d gezweifelt? Nor was there any one by, es war niemand, als einer dabey zugegen. Vor ein Bey- und Nebenwörtern, beson vor den Comparativis bedeutet e viel als etwas, im geringsten. more, mehr. I'll not buy any m ich will nicht mehr kaufen. If provoke me any more, wenn ihr im geringsten wieder erzürnet. W out any more ado, ohne (eini weitere Umstände. Any farther further, weiter, einige fernere, w re. Any longer, länger, weiter will not put You off any longer, will euch nicht weiter abweisen, n länger aufhalten. Any thing bede oft ein wenig, etwas, auch im ringsten. If I hear of any Thing, w ich von etwas höre. Do You th he is any thing the wiser? glaubet daß er im geringsten klüger gewor Is he any thing the richer for it? ist er um deswillen im geringsten

? Any thing of a Gentleman would
n' to do so, jeder rechtschaffene
nn würde sich schämen so zu han-
n. He is as drunk as any thing,
ft so betrunken als was, er ist im
hsten Grad betrunken, besoffen.
rt, ah'ortst, S. der Name eines
mptus bey den griechischen Zeitwör-
rn, der Aoristus, unbestimmt.
ta, aor'ti, S die große Pulsader,
elche unmittelbar aus der linken
erkammer entspringt, und sich von
n nach allen Theilen des Körpers
eilet.
rt, apahs', adv. schnell, geschwind,
ng, eilig, mit starken Schritten.
go apace, geschwinde gehen. To
pace, schnell fliehen. To grow
e, schnell, geschwinde wachsen.
multiply apace, sich schnell ver-
ren.
gical, apagack'ikáll, adj. in den
enschaften. an apagogical Demon-
on, ein mittelbarer indirecter Be-
, dergleichen z. B. der ist, wenn
das Ungereimte einer Sache be-
t.
apáhd', adj. zufrieden, vergnügt.
paid, wohl zufrieden. Ill apaid,
rieden, mißvergnügt, siehe Ap-
e, apárein', S. Klettenkraut,
ßkerkraut.
apárt', adv. 1) von den übrigen
en in einem Raume abgesondert.
Way apart from the Multitude,
einem von dem Wege des großen
ens abgesondert. 2) von andern
en unterschieden, besonders, to
put for any use, zu irgend einer
t besonders stellen. 3) entfernt,
nige Entfernung von den übri-
Dingen; beyseits; auch für sich;
ls. to put apart bey Seite stellen.
ent, apárt'ment, S. ein Zim-
oder eine Stube eines Hauses.
r eine besondere Person bestimmt
eine Wohnung worunter auch
re Zimmer oder Stuben verstan-
werden. The queen's Aparement.
Zimmer oder die Zimmer der Kö-
n.
y, ap'áthi, S. die Unempfind-
keit, die Fühllosigkeit, der Zustand
man von Leidenschaften und Ge-
bewegungen frey ist.
e, apahm', S. in der Wapenkunst
ausgestreckte flache Hand.
áhp', S. ein Affe. The higher
Ape climbs, the more he shews
tail, je höher ein Untüchtiger
, desto mehr verräth er seine
Schwäche; oder je höher oder je vor-
nehmer ein Narr wird, desto mehr
zeigt er seine Unvollkommenheiten,
Schwäche oder Fehler; figürlich ein
Nachahmer ohne Beurtheilungskraft;
ein Nachahmer im verächtlichen Ver-
stande, ein Affe; man sagt auch: He
is an Ape, er ist ein alberner Tropf
oder Schöps. To be one's Ape, je-
mandes Affe seyn. an Ape-Leader,
ein Affenleiter oder Affenführer, (wird
von alten Jungfern gesagt, welche
wegen vernachlaßigter Vermehrung
des Geschlechts nach ihrem Tode zur
Strafe in der Hölle Affen leiten müs-
sen.)

to 'Ape, tu áhp', v. a nachäffen, ohne
Beurtheilungskraft nachahmen, so wie
der Affe menschliche Handlungen nach-
macht. to ape one, einen äffen, zum
Besten haben.

Apéak, oder Apeék, apihk', adv. in ei-
ner Stellung zum Durchstechen, spi-
ßig gestaltet. 2) senkrecht über oder
unter einem Dinge, besonders in der
Seefahrt, wenn z. B. ein Schiff ge-
rade über den Anker stehet. To run
apéak, mit dem Schiff über dem An-
ker zu stehen kommen.

'Apépsy, áp'epsi, S. der Mangel der
Verdauung, Unverdaulichkeit, Ver-
lust natürlicher Verdauung.

'Aper, áh'pörr, S. ein lächerlicher Nach-
ahmer, Gaukler, ein Nachäffer.

Apenínne or Apennine Hills, die Apen-
ninischen Gebirge.

Apérient, ápih'rient, adj. langsam öff-
nend, reinigend, was gelinde abführt,
abführend. an aperient Salt, ein eröff-
nendes Salz.

Apéritive, ápert'itiww, adj. was den
Unterleib oder den verstopften Leib
öffnet. Apéritive Herbs, abführende
Kräuter.

Apért, ápperrt', adj. offen.

Apértion, ápert'sch'n, S. 1) eine Oeff-
nung, ein Durchgang, eine Lücke,
eine Kluft. 2) das Oeffnen, oder der
geöffnete Zustand, eine Oeffnung.

Apértly, ápert'li, adv. offen, ohne Be-
deckung, öffentlich, frey heraus, ohne
Scheu oder Zurückhaltung.

Apértness, ápert'neß, S. die Offenher-
zigkeit, das offene freymüthige We-
sen, der Zustand, da etwas frey her-
aus, ohne Scheu und Zurückhaltung
geschiehet, das freye Reden.

'Aperture, áp'ertschiur, S. 1) das
Oeffnen. 2) ein offener Ort, eine Oeff-
nung. to pass thro an Aperture, durch
eine Oeffnung gehen. 3) Erläuterung,
Erklärung (selten in diesem Sinne).

Apétalous, ápet'stáloß, adj. kleine Petala oder Blumenblätter habend, ohne Blumenblätter.

Apétalousneſs, ápet'stáloßneß, S. die Eigenſchaft, da eine Blume keine Petala oder Blätter hat.

'Apex, áh'speckß, S. die Spitze eines Dinges, der Gipfel.

Aphaéresis, áfer'sisis, nach Walker, oder áfih'sresis nach Sheridan, eine grammatiſche Figur, welche einen Buchſtab oder eine Sylbe zu Anfange eines Wortes wegnimmt.

Aphèlion, áfih'slian, S. derjenige Punct in der Laufbahn eines Planeten, in welchem er am weiteſten von der Sonne entfernt iſt, die Sonnenferne.

Aphèta, áfih'stá, S. ein Planet, welcher Leben giebt oder bringt, ein Geburtsſtern.

Aphètical, áfih'stikáll, adj. zu einem Geburtsſterne gehörig, in deſſen Einfluß gegründet.

Aphilánthropy, áfilán'sthropi, S. Mangel an Menſchenliebe.

'Aphony, áf'sfoni, S. der Verluſt der Sprache, die Sprachloſigkeit, Stummheit.

'Aphorism, áf'sforism, S. eine in einem kurzen Satze befindliche Lehre oder Vorſchrift, ein kurzer kernhafter Satz, ein Aphorismus.

Aphoriſtical, áforis'stikáll, adj. in Geſtalt eines Aphoriſmus, in kurzen, abgebrochenen, ungebundenen Sätzen, aphoriſtiſch.

Aphoriſtically, áforis'stikálli, adv. aphoriſtiſch, in kurzen abgebrochenen Sätzen, in ungebundener Art.

Aphrodiſiacal, áfrodiſſei'sákáll, } adj.
Aphrodiſiack, áfrodiß'siack. } zu den veneriſchen Krankheiten gehörig, in denſelben gegründet.

Aphroniſtre, áfronei'stórr, S. Aphronitrum, eine Art leichter ſubtiler Salpeter, der ſich in der Erde nach oben zudringt, der noch nicht zur Vollkommenheit, oder noch nicht concentriret iſt.

'Aphthae, áf'sthi, S. entzündete Geſchwüre und Blaſen in dem Munde, am Gaumen und an der Zunge, die Schwämme.

'Apiary, áh'spiári, S. ein Ort, wo Bienen ſind oder gehalten werden, der Bienenſtand, das Bienenhaus.

Apices, ápei'ſes, S. kleine Knöpfchen, welche an den Spitzen der Faſerchen in der Mitte der Blumen wachſen.

Apièce, ápihs', adv. zum Antheile eines jeden einzelnen Dinges gehörig, für jede Perſon, für jedes Stück. How many did they get a piece? wie viel hat jeder bekommen. So much a piece, jeder ſo viel, ſo viel das Stück.

'Apiſh, áh'spiſch, adj. 1) einem Affen ähnlich, nachaffend, nachahmend, poſſenhaft. 2) poſſierlich, närriſch, gezwungen, geziert. 3) kindiſch, kindiſch, unbedeutend, albern, thöricht, willig, luſtig, ausgelaſſen.

'Apiſhly, áh'spiſchli, adv. nach Affenart, affenhafter Weiſe; wie ein Affe, närriſch, läppiſch.

'Apiſhneſs, áh'spiſchneß, S. die Affung, das affenartige Weſen, die Poſſierlichkeit; Gaukeley, Narrheit, Tändeley, Geziertheit, Unerheblichkeit.

Apiſtpat, ápitt'spátt, adv. mit ſchnellem Herzklopfen, geſchwindem Pulsſchlage, mit einer heftigen geſchwinden Bewegung. My Heart has gone a tick tack for You, mein Herz ging tick tack, für dich.

Aplúſtre, áplos'stórr, S. eine Schiffsfahne, in ältern Zeiten die Flagge auf den Schiffen, oder was bey den Alten die Schiffsflagge vorſtellte.

Apócalypſe, ápack'salips, S. die Offenbarung (ein Wort, das blos in der Schrift oder Bibel vorkommt.)

Apocalyptical, ápackálip'stikáll, adj. zur Offenbarung Johannis gehörig, derſelben gegründet, was ſelbige enthält. the apocalyptical Beaſt, das Thier aus der Offenbarung, das apokalyptiſche Thier.

Apocalýptically, adv. nach Art der Offenbarung Johannis, apokalyptiſch.

Apócope, ápack'sohp, S. eine grammatiſche Figur, welche die letzte Sylbe oder den letzten Buchſtab eines Wortes wegwirft.

Apocrústick, ápokros'stick, adj. adſtringirend, zurücktreibend und zuſammenziehend, zuſammenziehende Arzeney den allzuſtarken Zufluß der Feuchtigkeiten zu hindern.

Apócrypha, ápack'srifá, S. die apokryphiſchen Bücher, ein Name der nicht-bibliſchen Büchern, deren göttliche Eingebung unerweislich iſt, oder der Bibel beygefügten Bücher von fehlhaften oder trüglichen Autoren.

Apócryphal, ápack'srifáll, adj. nicht kanoniſch, apokryphiſch, nicht nach Glaubensregeln gemäß, von unzuverläſſigem Zeugniß. 2) was in den apokryphiſchen Büchern enthalten iſt, dahin gehörig, darin gegründet. Ueberhaupt eine Sache, deren Glaubwürdigkeit ungewiß oder verdächtig iſt.

Apócryphally, adv. apokryphiſch

Unzuverlässigkeit, ungewisser Weise, zweifelhaft.

Apocryphalness, ápack's rifallneß, S. die apocryphische, ungewisse, verdächtige Beschaffenheit einer Schrift oder Erzählung, die Zweifelhaftigkeit.

Apodictical, ápodick's tikall, adj. klar, unwidersprechlich, gewiß, unleugbar, außer allem Zweifel, apodiktisch; überzeugend.

Apodictically, ápodick's tikálli, adv. auf eine unwidersprechlich gewisse Art, auf eine unleugbare, überzeugende Weise, apodiktisch.

Apodictalness, S. die Unleugbarkeit, die Gewißheit.

Apodixis, apodick's sis, S. eine Demonstration, ein unwidersprechlicher Beweis.

Apogeon, ápodschi's onn, } S. in der
Apogee, ápodschih', } Astronomie, der
Apogeum, apodschih's omm, } jenige Punct in der Laufbahn eines Himmelskörpers, in welchem er am weitesten von der Erde entfernt ist; die äußerste Entfernung eines Planeten von der Erde, die Erdferne, (zum Unterschiede von Perigaeon, die Erdnähe.)

Apograph, áp's ográf, S. die Copie eines Buches oder einer Schrift.

Apollo, ápol's lo, der Gott der Musik und der Dichtkunst.

Apolis, ápo's li, ein Name den die Stadt Constantinopel in den mittlern Zeiten hatte.

Apologer, ápal's lodscher, S. der Urheber einer Schutzrede oder Schutzschrift, ein Schutzredner, wie Apologist.

Apological, apolodschet's ikál, } adj.
Apologick, ápolodschet's ick, } zu einer Schutzrede oder Schutzschrift gehörig, dieselbe enthaltend, in derselben gegründet, apologetisch, was zur Vertheidigung irgend einer Sache gehört wird.

Apologically, adv. nach Art einer Schutzrede oder Schutzschrift, vertheidigungsweise, apologetisch.

Apologist, ápal's lodschist, S. der, welcher sich oder einem andern eine Schutzrede hält, sich oder ihn vertheidigt, der Schutzredner, Vertheidiger, Verfechter.

Apologize, ápal's lodscheiß, v. n. eine Person oder Sache mit Worten vertheidigen, verfechten, etwas entschuldigen; eine Schutzschrift, eine Vertheidigung abfassen; eine Schutzrede halten.

Apologue, áp's olohk, S. eine Fabel, die in der Gestalt einer erdichteten Erzählung vorgetragene Lehre; eine erdachte Geschichte um eine moralische Wahrheit zu lehren, auch ein lehrreiches Gedicht.

Apology, apal's lodschi, S. eine Schutzrede, Schutzschrift, Vertheidigung, Entschuldigung. (Es bezeichnet mehr eine Entschuldigung als Rechtfertigung, mehr den Fehler zu verkleinern als Unschuld zu beweisen.)

Apomecometry, ápomikam's metri, S. die Wissenschaft, Dinge in der Entfernung zu messen; ein Theil der Geometrie.

Aponeurosis, ápanniuro's sis, S. die Ausdehnung eines Nerven in eine Membrane oder in ein zartes Häutchen.

Apóphasis, ápaf's ásis, S. eine rednerische Figur, nach welcher der Redner dasjenige zu übergehen, zu verschweigen scheint, was er doch vorstellen will, oder das wirklich sagt und anrathet, was er übergehen wollte; nach den Civilrechten eine Antwort oder Rescript vom Fürsten; in der Logik wird Apophasis auch als eine Verneinung gebraucht.

Apophlegmatick, ápofleg's mátick, adj. Schleim abführend; was die zähe Feuchtigkeit abführt.

Apophlegmatism, apofleg's mátism, S. ein Schleim abführendes Mittel.

Apophlegmatizant, apofflegmat's ißánt, S. ein Arzneymittel, welches den Schleim und die Feuchtigkeit durch die Nase abführet, was den Kopf öfnet oder reiniget.

Apophthegm, áp's othem, S. ein denkwürdiger Ausspruch, ein kurzer lehrreicher Satz, ein Denkspruch, ein Apophthegma.

Apóphyge, ápaf's idschi, S. in der Säulenordnung ein ausgehohltes großes Glied, welches zwey platte Glieder an einander hanget; der Ablauf und Anlauf der Saulen; der Theil einer Säule, wo sie aus ihrem Grunde entstehet.

Apóphysis, ápaf's isis, S. in der Anatomie eine Hervorragung an einem Beine, welche demselben gleichsam als ein eigener Theil anhanget und eine Fortsetzung des Beines selbst ist, der Fortsatz; ein Ueberbein; (im Engl. auch Process, zum Unterschiede von der Epiphysis oder dem Anhange, der nicht ein eigener sondern nur angewachsener Theil desselben ist.)

Apoplectical, apopleck's tikáll, } adj. zu
Apoplectick, apopleck's tick, } einem Schlagflusse gehörig, in demselben gegründet,

gründet, apoplektisch. In an apoplectical Case, bey einem Schlagflusse. an apoplectick Fit, ein Anfall von dem Schlage.

'Apoplex, áp'=opleckš, S. siehe Apoplexy.

'Apoplexed, áp'=opleckšd, adj. part vom Schlage gelähmt, vom Schlagflusse befallen.

'Apoplexy, áp'=opleckši, S. der Schlagfluß, der Schlag, eine plötzliche Beraubung der Sinne. to fall into an Apoplexy, von einem Schlagflusse befallen werden.

Apòria, ápo'=riá, S. eine redneriſche Figur, nach welcher der Redner ungewiß iſt, wo er vor der Menge der Sachen anfangen, oder was er in einem zweifelhaften Falle ſagen ſoll.

Aporrhoèa, áparrih'=á, S. der Ausfluß, ein von einem andern ausgefloſſenes Ding.

Aposiopèsis, ápaſſiopih'=ſis, S. eine Redeform, wodurch der Redner aus Affect oder Heftigkeit ſeine Rede vor Endigung derſelben abbricht.

Apóstasy, ápas'=táſi, S. der Abfall vom Glauben, die vorſetzliche Verlaſſung ſeiner Religion, die Apoſtaſie.

Apóstate, ápas'=táht, S. derjenige, welcher von ſeiner Religion zu einer andern übergehet, ein Abgefallener, Abtrünniger, ein Apoſtat.

Apostátical, ápastát'=ikáll, adj. wie ein Apoſtat, abtrünnig, in dem Abfalle von einer Religion gegründet; nach Art eines Abtrünnigen.

to Apóstatize, tá ápas'=tátais, v. n. ſeine Religion verlaſſen, vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.

to Apóstemate, tu ápas'=timáht, v. n. zu einem Geſchwür werden, ſchwären. The Bruise begins to apostemate, die Quetſchung fängt an zu ſchwären.

Apostemàtion, ápastimáh'=ſch'n, S. das Schwären, das Sammlen zu einer citerigen Geſchwulſt.

'Apostеme, áp'=oſtihm, S. auch Apostume, ein Geſchwür, ein Schwären.

Apóstle, ápas'=tl', S. ein Apoſtel, ein Geſandter oder Bothe Chriſti das Evangelium zu verkündigen; eine mit ſchriftlichen Befehlen abgeſchickte Perſon.

Apóstleship, ápas'=tl'ſchip, } S. das
Apóstolate, ápas'=toláht, } Amt oder die Würde eines Apoſtels, das Apoſtelamt. to manoevre the Apostles, den Peter plündern und es Paul geben; Geld von dem einen borgen und dem andern damit bezahlen.

Apostólical, ápastall'=ikáll, adj. zu Apoſtel gehörig, von den Apoſt lehrt oder überliefert, in ihrem oder Würde gegründet, apoſtol

Apostólically, ápastall'=ikálli, adv Art der Apoſtel und ihrer Lehr ſtoliſch, auf apoſtoliſche Weiſe.

Apostólicalneſs, apaſtall'=ikallne das apoſtoliſche Anſehen, die ſchaft, da etwas apoſtoliſch iſt.

Apostólick, ápastal'=lick, adj. liſch, von den Apoſteln gelehrt Apostolical.

Apóstrophe, ápas'=troſi, S. 1) gur in der Beredtſamkeit, wen die Rede an eine andere Perſo tet, als die Abſicht der Rede fordern ſcheint, die Apoſtrophe. der Sprachkunſt, ein krumme an das Ende eines Wortes Strich, eine geſchehene Abkürz bezeichnen. Z. B. tho' für der Apoſtroph, Apoſtrophus.

to Apóstrophe, tu ápas'=troſi, v. Apoſtroph ſetzen, apoſtrophiren

to Apóstrophize, tu ápas'=trofeiß ſich in der Rede an jemanden w ihn anreden; vermittelſt einer A phe anreden.

'Apostume, áp'=astiuhm, S. ein geſchwür.

to 'Apostume, tu áp'=astiuhm, v. einem Geſchwür werden, ſchwä

Apóthecary, ápath'=ikári, S. ei theker. to talk like an Apothec bern, ohne Zuſammenhang red talks like an Apothecary, was iſt weder gehauen noch geſtoch Apothecary's Bill, eine lange nung. an Apothecary's Shop Apotheke.

'Apothegm, áp'=othem, S. ein würdiger Denkſpruch.

Apothèosis, ápothi'=oſis, S. die terung, Verſetzung unter die Götter.

Apótome, ápat'=omi, S. 1) in gebra, der Ueberreſt oder der ſchied zweyer zu keinem Gleichn bringender Zahlen; der Unt zwiſchen zwey Größen, welch mit einander gemeſſen werden 2) in der Muſik der alten G der Ueberreſt von einem ganzen nachdem der größere halbe Ton weggenommen worden.

'Apozem, áp'=oßem, S. ein A trank, ein Decoct.

Appaid, ſiehe Apaid.

Appair, ſiehe Impair.

to Appál or Appall, áppahl', } v.
to Appále, áppáhl', }

Rye (Secale cereale), a species of grass, cultivated for its grain, which is used for making bread, and for feeding horses and cattle. It is a native of Siberia, and was introduced into Britain by the Romans. It is a hardy plant, and will grow on poor soils and in cold climates. It is sown in autumn, and ripens in July. The straw is used for thatching and for making hats. The grain is ground into flour, which is darker than wheat flour, and makes a heavy bread. Rye is also used for making whisky and beer. The ergot of rye is a fungus which grows on the ears and is poisonous.

Rye, a river port of Sussex, on the estuary of the Rother, 6 miles E. of Hastings. It was formerly a port of importance, but the harbour has silted up. Pop. 3,000.

Rye, a township of Rockingham co., New Hampshire, U.S., on the Atlantic coast, 6 miles S. of Portsmouth. Pop. 1,200.

Rye, a township of Westchester co., New York, U.S., on Long Island Sound, 20 miles N.E. of New York. Pop. 2,000.

Rye, a township of Pueblo co., Colorado, U.S., 30 miles S.W. of Pueblo. Pop. 1,000.

Rye, a township of Monroe co., Michigan, U.S., on Lake Erie, 10 miles S. of Detroit. Pop. 1,000.

Rye, a township of Clallam co., Washington, U.S., on the Strait of Juan de Fuca, 20 miles W. of Port Townsend. Pop. 1,000.

Rye, a township of Kanawha co., West Virginia, U.S., on the Kanawha river, 10 miles S.W. of Charleston. Pop. 1,000.

Rye, a township of Portage co., Wisconsin, U.S., on the Wisconsin river, 10 miles S. of Stevens Point. Pop. 1,000.

Rye, a township of Pueblo co., Colorado, U.S., 30 miles S.W. of Pueblo. Pop. 1,000.

Rye, a township of Monroe co., Michigan, U.S., on Lake Erie, 10 miles S. of Detroit. Pop. 1,000.

Rye, a township of Clallam co., Washington, U.S., on the Strait of Juan de Fuca, 20 miles W. of Port Townsend. Pop. 1,000.

Rye, a township of Kanawha co., West Virginia, U.S., on the Kanawha river, 10 miles S.W. of Charleston. Pop. 1,000.

Rye, a township of Portage co., Wisconsin, U.S., on the Wisconsin river, 10 miles S. of Stevens Point. Pop. 1,000.

merkung, der Betrachtung werden. He has a mind to appear in Print, er hat Luſt im Drucke zu erſcheinen, ſich gedruckt zu ſehen. 4) vor Gericht erſcheinen, ſich zeigen, ſich ſtellen; auch ſich öffentlich für jemanden erklaren, für ihn auftreten. to appear against one, wider einen auftreten, ſich ihm öffentlich widerſetzen. 5) begreiflich, deutlich, erweislich werden, erhellen, durch Beweiſe darthun. It appears, es erhellet, es iſt offenbar. 6) klar, außer allem Zweifel ſeyn. 7) ſcheinen, im Gegenſatze des wirklich ſeyn.

Appèarance, áppih'ráns, S. 1) die Handlung, da man ſichtbar wird, die Erſcheinung, das Anſehen. at first Appearance, bey dem erſten Anblick, bey dem erſten Anſehen, bey der erſten Erſcheinung. It has a good Appearance, es hat ein gutes Anſehen, es macht eine gute Miene. He made his Appearance at Court, er erſchien, zeigte ſich bey Hofe. 2) der Eintritt in einen Ort oder in eine Geſellſchaft. 3) die Erſcheinung vor Gericht. To make Appearance in Court, vor Gericht erſcheinen. Default of Appearance, ſtrafbares Ausbleiben. The Day of Appearance, der Tag, da man vor Gericht erſcheinen muß, der Termin. 4) übernatürliches Sichtbar werden, die Erſcheinung. To think the Appearance of Spirits fabulous, die Erſcheinung der Geiſter für fabelhaft halten. 5) Wahrſcheinlichkeit nach den äuſſern Umſtänden, der Anſchein. It will happen to all Appearance, aller Wahrſcheinlichkeit nach wird es ſich zutragen. 6) der Schein im Gegenſatze der Wirklichkeit. to put on the Appearance of Virtue, den Schein der Tugend annehmen. 7) under the Appearance of Religion, unter dem Vorwand der Religion. 8) dasjenige was geſehen wird. the remarkable Appearances in the Sky, die merkwürdigen Erſcheinungen der Luft, die Lufterſcheinungen. 9) das äußere an einem Dinge, ſo wie es in die Augen fällt, der äußere Schein. a fair Appearance, ein einnehmendes äußeres Anſehen. 10) ſichtbarer, merklicher Umſtand einer Sache, der Anſchein. to go altogether by outward Appearances, bloß nach dem äußern Scheine urtheilen. 11) der Zulauf, eine Menge verſammelten Volks. a great Appearance of People, ein großer Zulauf.

Appèared, áppihr'd', part. von to Appear, erſchienen, erhellet.

Appèarer, áppih'rórr, S. eine Perſon oder Sache, welche erſcheint Vorſchein kommt, ſichtbar wi Erſcheinung. Ominous Ap vorbedeutende Erſcheinungen.

Appèaring, áppihr'ing, S. die lung und der Zuſtand des Zei to Appear in allen ſeinen Be gen; das Erſcheinen, erſcheine

Appèasable, áppih'ßábl', adj. ſänftiget, beruhiget, befriedig alichen, verſöhnt werden kan ſöhnlich.

Appèasableneſs, S. Verſöhnlichkei ſöhnliches Weſen; der Zuſtan etwas leicht beſänftigt, beruhig friediget, verſöhnt werden kann

to Appèase, tu appihs', v a. t higen, ſtillen. 2) wieder aus verſöhnen, beſänftigen. 3) befri das Verlangen ſtillen. 4) den beylegen.

Appèased, áppihsd, part. befriedi ſtillet, beruhiget, beſänftiget

Appèasement, áppihs'ment, Stand der Ruhe, die Beru Beſänftigung, Befriedigung Stille.

Appèaser, áppih'sórr, S. ein R ter, Beſänftiger, Befriediger ſöhner, derjenige, welcher U beylegt und ſtillet.

Appèasing, áppih'sing, S. das Beſänftigen, Befriedigen, Ver als part. verſöhnend, beſänfti

Appéllant, áppel'lánt, S. 1) de welcher einen andern ſowohl richtlichen als auſſergerichtlich theidigung auffordert, der He derer (auch Appellor.) 2) ein ger, Kläger. 3) derjenige, an eine höhere Macht oder an heres Gericht appelliret, der Ap

Appéllate, áppel'láht, S. diejen ſon, wider welche appelliret w Herausgeforderte, der Beklag Appellat, wie Appellee.

Appellàtion, áppellah'sh'n, S. Name, die Benennung eines 2) eine gerichtliche Klage. 3) rufung auf einen höhern Rich Appellation.

Appéllative, áppel'látiww, S. Sprachkunſt, ein allgemeines wort für alles von gleicher Geſchlecht, als Menſch, Pf Appellativum.

Appéllatively, adv. nach Art ei pellativi, als ein Nomen tivum.

Appéllatory, áppel'látorri, a eine Herausforderung, Klage ders eine Appellation enthält.

gallatory Libel, eine Appellations-schrift.

ppellee, áppellih', S. derjenige, wider welchen appelliret worden, der Appellat; gleichen der Beklagte, der Herausgeforderte.

ppéllor or Appéllour, áppel'-lorr, S. 1) der herausfordernde Theil, der Kläger, gleichen der Appellant. 2) einer der seine Mitschuldigen verräth.

o Append, tu áppend', v. a. 1) ein Ding an das andere hangen, Sachen anfügen. The Inscription was appended to the Column — war an die Säule gehangt. 2) einem andern Dinge als eine Nebensache beyfügen, anhängen; etwas als eine Zugabe zusetzen.

ppendage, áppen'-dádsch, S. dasjenige, was einem andern Dinge als ein Anhang, nicht als ein wesentlicher Theil, beygefüget ist, ein Anhang, eine Folge. Modesty is the Appendage of Sobriety. die Bescheidenheit ist eine Folge der Mäßigung.

ppendant, áppen'-dánt, adj. an einem andern Dinge hängend, mit demselben verbunden, dasselbe begleitend, mit demselben zugleich wirkend. In den Rechten heißt dasjenige Appendant von dem andern, welches zu demselben als ein Accessorium zu dem Principali, oder wie ein adjunctum zu dem Subiecto gehöret, wie z. B. die Jagd zu einem Landgute.

ppendant, S. dasjenige, was als ein Anhänger oder hinzu gekommener Theil zu einem andern Dinge gehöret, das Zubehör; der Anhang, das Gefolge.

ppéndicate, tu áppen'-dikáht, v. a. an eine andere Sache beyfügen, zusetzen, derselben anhangen, damit verbinden.

ppendication, áppendikáh'-sch'n, S. die Beyfügung und das Beygefügte, das hinzugekommene Ding, das Zubehör, ein Anhang, Zusatz.

ppendix, áppen'-dicks, S. 1) ein zu einem andern hinzugefügtes ausserwesentliches Ding, ein Anhang, ein Zusatz, ein Zubehör. 2) ein dasselbe bestimmendes Ding, ein Umstand.

Appertain, tu áppertáhn', v. n. 1) angehören, von Rechtswegen zustehen, dazu gehören. 2) von Natur oder nach der Bestimmung dazu gehören. Secrets that appertain to You, keine dich angehende, dich betreffende Geheimnisse.

ppertinent, áppertáhn'-ment, S. was zu einer Würde, zu einem gewissen Range gehöret, damit verbunden ist, Vorzug, Gerechtsame.

Appértenance, apper'-tinánss, S. was zu einem andern Dinge gehöret, oder Beziehung darauf hat, das Zubehör. The Appertinance of a Calf, of Lamb, die Zulage eines Kalbs, eines Lammes; das ist: das Eingeweide, der Kopf, die Füße und das Geschlinge.

Appértinent, apper'-tinent, adj. zuständig, zugehörig, gehörig.

'Appetence, áp'-pétens, } S. sinnliche
'Appetency, áp'-pétensi, } Begierde, das Verlangen, die Fleischeslust.

Appetibility, áppetibil'-liti, S. die Eigenschaft, da etwas angenehm ist, einen Gegenstand der Begierde ausmacht, die Annehmlichkeit, dasjenige was Neigung erweckt.

'Appetible, áp'-pétibl', adj was sinnliches Verlangen reitzen kann, annehmlich, reizend, begierig.

'Appetibleness, áp'-pétibl'neß, S. die Annehmlichkeit, der Reitz, wie Appetibility.

'Appetite, áp'-pitéit, S. 1) das natürliche Verlangen nach etwas Gutem, der natürliche Trieb zu dem Angenehmen. 2) der Trieb, wodurch wir geleitet werden, Vergnügen zu suchen, das Verlangen nach sinnlichem Vergnügen. 3) heftiges Verlangen nach etwas, die Begierde und der Gegenstand eines solchen Verlangens. 4) Verlangen nach Nahrung, Appetit, Eßlust, Hunger. to provoke the Appetite, Appetit machen, erwecken; (es wird bald mit of, bald mit to gebraucht.)

Appetition, áppetisch'-onn, S. das Verlangen, die Begierde, das Begehren.

'Appetitive, áp'-pétitiww, adj. begehrend, verlangend, dasjenige, was des Verlangens der Begierde fähig ist. The appetitive Faculty of the Soul, das Begehrungsvermögen der Seele. an appetitive Power, eine begehrende Kraft.

to Applaud, tu ápplahd', v. a. etwas loben, Beyfall geben; seinen Beyfall, sein Lob durch Händeklatschen an den Tag legen.

Applaud, ápplahd', S. lauter Beyfall, Lob, wie Applause.

Applauded, ápplah'-ded. part. gelobet, Beyfall gegeben, applaudiret.

Applauder, applah'-dörr, S. derjenige, welcher lobet, seinen Beyfall giebt, preiset, empfiehlet.

Applauding, ápplah'-ding, S. das Zuklat-

klatſchen des Beyfalles, das Loben, Lobpreiſen.

Applauſe, ápplahs', S. der öffentliche Beyfall, das Lob, das Händeklatſchen zum Zeichen des Beyfalles, Lob überhaupt.

'Apple, áp'ſ pl', S. 1) die Frucht des Apfelbaumes, der Apfel. 2) wegen einiger Aehnlichkeit in der Geſtalt, werden noch mehrere Früchte und Gewächſe, welche ſolche tragen, ſo wie im Deutſchen, Apple, Apfel genannt; als: the Custard-Apple, Sour-Apple, Sweet-Apple oder Sugar-Apple, die Frucht des Flaſchenbaumes, und dieſer Baum ſelbſt (Annona Linn.) The Apple of Love or Love Apple, oder Wolf's-Peach, Liebesapfel (Lycopersicon Linn.) the Mad-Apple, der Tollapfel (melongena Linn.) Balsam-Apple, der Balſamapfel. The Thorn-Apple, der Stechapfel, die Datura und andere mehr. Figürlich, the Apple of the Eye, der Augapfel, die Pupille in dem Auge, welche auch Eye-Ball genannt wird.

'Apple-Coar, áp'ſ pl'kohr, S. der Griebs oder Gröbs in dem Apfel.

'Apple-Dumplings, áp'ſ pl'dommp'ſ lings, S. Klöſe mit Aepfeln gefüllt. an Apple Dumplin-Shop, der Buſen einer Frau.

'Apple-graft, áp'ſ pl'kráhft, S. ein Reis von einem Apfelbaum, das auf den Stamm eines andern Baumes gepfropft wird.

'Apple-Loft, áp'ſ pl'laft, S. ein Ort, wo man die Aepfel verwahret, die Obſtkammer, Aepfelkammer.

'Apple-monger, áp'ſ pl'mongkörr, S. der Obſthändler, Obſthöker.

'Apple-páring, áp'ſ pl'páh'ſ ring, S. die Apfelſchaale.

'Apple-Pye, áp'ſ pl'pei, S eine Aepfelpaſtete.

'Apple-roaster, áp'ſ pl'rohs'ſ törr, S. ein Blech, worauf man die Aepfel bratet, das Aepfelblech.

'Apple-Squire, áp'ſ pl'ſkweir, S. ein Aepfelſammler, Aepfelleſer.

'Apple-tart, áp'ſ pl'tart, S. eine Aepfeltorte.

'Apple-Thorn, áp'ſ pl'tharn, S. die Pflanze, welche den Thorn-Apple trägt, die Datura, der Stechapfel (Datura Linn.)

'Apple-Tree, áp'ſ pl'trih, S. der Apfelbaum.

'Apple-Woman, áp'ſ pl'womm'ſ ánn, S. eine Obſtfrau, Obſthökerinn, eine Aepfelfrau, die mit Aepfeln handelt.

Appliable, ápplei'ſ ábl', adj. was ſich thun, anwenden läßt, was zu gewiſſen Abſicht brauchbar iſt wendbar, wofür doch Applicable cher iſt.

Appliance, ápplei'ſ áns, S. das A den, die Anwendung; die ang te Sache, auch das Mittel, mittel.

Applicability, ápplikábil'ſ liti, S. genſchaft, da ſich etwas an läßt, die Anwendbarkeit.

'Applicable, áp'ſ plikábl', adj. fähi ſchickt angewendet zu werden, a bar. It is applicable to it, ſich darauf anwenden.

'Applicableneſs, áp'ſ plikábl'neß, Anwendbarkeit, wie Applicabili

'Applicably, áp'ſ plikábli, adv. a ſolche Art, daß es mit Nutz gehörig angewendet, angebrac den kann, anwendbar.

'Applicate, áp'ſ plikáht, S in de gonometrie, eine gerade Linie, durch eine krumme gezogen wir daß ſie ihren Durchmeſſer in gleiche Theile theilet.

Application, ápplikah'ſ ſch'n, S. Anwenden einer Sache zur a die Anwendung, der Gebrauch. angewandte, angebrachte Sach Mittel, das Hülfsmittel. a ne plication, by which Blood mi ſtraunched, ein neues Mitte Blut zu ſtillen. 3) die Handlu man ſich an eine Perſon wend make Application to a Person, ſ Hülfe ꝛc. an jemanden wenden. the Application of — — auf chen. — 4) der Gebrauch eine tels zu einem gewiſſen Endzwe Anwendung. 5) geſchärfte Ri des Gemüths auf einen Gega Aufmerkſamkeit, Obliegenheit Geſchäftes, der Fleiß. 6) die b Beziehung auf einen Fall ode die Anwendung. The Story w and the Hearers made the App — machten die Anwendung. Sache übereinſtimmig mit der machen.

'Applicative, áp'ſ plikátiww, a zur Anwendung gehöret, was z übung bringt, anwendet, un gegründet, anwendbar, prakti

'Applicatory, áp'ſ plikátorri, a die Anwendung, Ausübung b in ſich faßt, was zur Handl Anwendung gehöret, in der Au begriffen, thätig, praktiſch.

'Applicatory, S. die anwendende das anwendende Ding; da was geſchickt macht, beſchäftig

…ly, tu ápplei', v. a. 1) eine Sa… zur andern thun, bringen, legen. …pply Colours on Cloth, Farben …einen Zeug bringen. 2) Heilmit… auf einen Schaden, auf eine Wun… legen. 3) als eine beziehende oder …sende Sache gebrauchen, anwen… z, Gebrauch davon machen. 4) zu …em gewissen Gebrauche, zu einer …wissen Sache anwenden. 5) als ein …ittel zu Erreichung einer Absicht ge… …rauchen oder anwenden. 6) das Ge… …sich, die Geisteskräfte auf etwas …tun, dem Studiren obliegen, sich …rauf legen, sich dessen befleißigen. …sich in einem Anliegen an jeman… …wenden, seine Zuflucht zu jeman… …nehmen, auch sich mit Worten …jemanden wenden, ihn anreden. …n Arbeit erhalten, beschäftigen …is besser to ply.) 9) auf etwas …n.

…ly. v. n. gemäß seyn, passen, …t übereinstimmen, sich zu etwas …n, einer Sache angemessen seyn. …ch an jemanden wenden. I had …houghts of Applying to any but …elf — mich an jemanden anßer …zu wenden. 3) hemmen, Einhalt …. in what manner they can be …ccessfully applied to, auf was …man ihnen am besten Einhalt …kann.

…d oder Applied, ápplei'd, das …cipium von dem vorhergehenden …ort, siehe dessen Bedeutung.

…g, ápplei'sing, S. die Hands… …des Zeitwortes to Apply in allen …rungen, das Anwenden ꝛc.

…int, tu ápp'aint' oder ápp'eunt', …1) bestimmen, die Zeit zu et… …genau ansetzen, etwas festsetzen, …ersetzen. 2) etwas mit einem ver… …, verabreden, mit des andern …illigung bestimmen, ernennen, …en. The Wedding was appoin… …to be to day, die Hochzeit war …heute angesetzt. an appointed Sign, …verabredetes, verglichenes Zeichen. …sich einen Befehl bestimmen, ver… …n, benennen, bestellen, auch …geben, anweisen. 4) mit allen …Nothdurftigkeiten versehen, ausrü… …well appointed, gut gerüstet, …wohl gekleidet, in gutem Stande.

…ed, das Participium von dem …bezeichnenden.

…er, ápp'ain'sörr, S. derjenige, …der etwas bestimmt, Zeit, Ort …u. ansetzet.

…ing, ápp'aint'sing, S. die Hands… …lung des Zeitwortes to appoint in al… …len Bedeutungen.

Appointment, ápp'aint'sment, S. 1) Ab… …rede, Verabredung, Vergleich, die Handlung, da etwas zwischen zwey oder mehrern Personen verabredet, ver… …glichen oder bestimmt wird. Auch die Bestimmung, Bestellung, das Fest… …setzen, die Zusammenkunft. 2) Ver… …ordnung, Bestätigung, Bestimmung, auch der Rathschluß. 3) die Anwei… …sung, der Befehl. 4) die Ausrüstung, alles was zu einer Absicht nothwen… …dig ist; auch die Anstalt. You are in a very fine Appointment, ihr habt eine sehr artige Equipage, seyd sehr gut ge… …kleidet ꝛc. 5) bestimmter Gehalt, Be… …soldung; ein Gewisses, was einer im öffentlichen Amte stehenden Person zum Unterhalt und für die Dienste bestimmt ist. They had made an Ap… …pointment together to, — — sie hat… …ten sich beredet, unter sich beschlossen.

to Appórtion, tu áppor'sch'n, v. a. in gleiche oder verhältnißmaßige Theile theilen; in gehörigem Verhältniß aus… …setzen oder anweisen, ausmessen.

Appórtioned, áppor'schönnd, part. in gleiche Theile abgetheilt.

Apórtionment, áppor'schönment, S. das Vertheilen in Portionen, in glei… …che oder in verhältnißmäßige Theile, die Theilung, Vertheilung.

to Appóse, tu áppohß', v. a. 1) Fragen vorlegen, examiniren, durch Fragen prüfen, einem mit allerhand verfäng… …lichen Fragen zusetzen, auch ihn irre und verworren machen, in die Enge treiben. 2) mit gewissen Theilen ver… …binden, zufügen. of being apposed to the Parts, um mit den Theilen ver… …bunden zu werden.

Appóser, appoh'sörr, S. einer der Fra… …gen aufsetzt, der verhört, prüft, auch der etwas womit verbindet, zufüget.

'Apposite or 'Apposit, áp'sposit, adj. geschickt, schicklich, bequem, füglich, gehörig, der Zeit, dem Orte und den Umständen gemäß, angemessen. an ap… …posite Answer, eine geschickte, ange… …messene Antwort.

'Appositely, áp'spositli, adv. auch 'Ap… …positly, auf eine geschickte, fügliche, bequeme, angemessene Art, schicklich, füglich.

'Appositeness, áp'spositneß, S. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Bequem… …lichkeit, Angemessenheit (auch Appo… …sitness.

Appósition, ápposisch'sonn, S. 1) der Zusatz, die Hinzufügung neuer Ma… …terie; das Zusetzen oder Beyfügen ei… …ner

ner Sache zur andern. 2) in der Grammatik, die Nebeinanderſtellung zweyer Hauptwörter in einerley Endung, die Appoſition.

to Appráise, tu ápprähs', v. a. einen Preis, Werth auf etwas ſetzen, den Preis beſtimmen, eine Sache ſchätzen, ſie tariren.

Appráised, part. geſchätzt ꝛc.

Appráisement, ápprähs'ment, S. die Schätzung, Taration, Würdigung.

Appráiser, ápprähs'ſörr, S. der Schätzer, Taxator.

Appráising, ápprähs'ſing, S. die Handlung des Schätzens, die Schätzung, das Tariren; als part. adj. ſchätzend, würdigend.

to Apprehénd, tu ápprehend', v. a. 1) die Hand an etwas legen, es angreifen, ergreifen. 2) in Verhaft nehmen, ſich jemandes Perſon bemächtigen. 3) ſich die Möglichkeit einer Sache vorſtellen, ſie begreifen, faſſen, erkennen. This I apprehend not, das begreife ich nicht. Unleſs apprehending it as good, dafern wir es nicht als gut erkennen. it can only be apprehended with our Minds, es kann blos mit unſerm Verſtande begriffen werden. 4) befürchten, beſorgen, mit Furcht und Schrecken woran denken.

Apprehénded, part. ergriffen, vermuthet, begriffen, befürchtet ꝛc.

Apprehénder, ápprehen'dörr, S. der die Gabe zu denken, ſich Begriffe zu machen hat, ein Denker, Begreifer.

Apprehénding, ápprehen'ding, S. die Handlung des Zeitwortes to Apprehend, in allen ſeinen Bedeutungen; das Ergreifen, die Verhaftnehmung; das Begreifen, Befürchten.

Apprehénsible, ápprehen'ſibl', adj. begreiflich; was begriffen werden kann, was zu begreifen iſt.

Apprehénsion, ápprehen'ſch'n, S. 17 die bloße Betrachtung der Dinge, ohne etwas für oder dagegen zu ſagen, die Vorſtellung, der Begriff von einer Sache. 2) die Meynung, Geſinnung, der Begriff. 3) das Vermögen ſich Dinge vorzuſtellen, die Vorſtellungskraft wodurch wir neue Ideen bekommen. 4) die Furcht, Beſorgnis. 5) der Argwohn, Verdacht gegen etwas; auch 6) die Verhaftnehmung, Gefangennehmung; das Ergreifen, Einziehen; 7) die Macht jemanden in Verhaft zu nehmen; ingleichen dasjenige, womit man ein Ding fängt und hält; der Fang, der Griff.

Apprehénsive, ápprehen'ſiww, adj. 1) fähig etwas leicht zu begreifen geſchwindem Begriff. 2) Furc pfindend, furchtſam, beſorgt. apprehensive, ich bin beſorgt empfindend, ſich wirklich vorſ ingleichen fühlend. to be appre of a Thing, eine Sache ſpüren ken, empfinden.

Apprehénsively, adv. auf eine be che, faßliche, ſcharfſinnige furchtſame Art; furchtſam, e dend.

Apprehénsiveneſs, ápprehen'ſiw S. die Eigenſchaft eines geſch Begriffes, des Scharfſinnes, Furcht; das Vermögen etwas zu faſſen; die Furchtſamkeit, di ſorgniß.

Apprénntice, ápprenn'tis, S. der ling eines Handwerkers oder Kunſt, ein Lehrjunge der gewiſſ re in der Lehre ſeyn muß.

to Apprénntice, tu ápprenn'tis, zu einem Meiſter in die Lehre aufdingen laſſen.

Apprénnticehood, apprenn'tishudd

Apprénnticeship, ápprenn'tisſchipp Lehrjahre, die Zeit, welche ein ling bey einem Meiſter zubr muß, die Lehrzeit, Jungenzeit; auch Prenticeship.

Apprénntisage, wie das Vorhergehe

to Apprétiate, tu ápprieſch'ſchäht, einer Sache einen hohen Werth legen, einen hohen Werth auf ſetzen; würdigen, ſchätzen, prei

to Apprize, tu appreiß, v. a. b richtigen, kund thun, zuwiſſen verſtändigen, Kenntniſſe von beybringen.

Apprized, ápppreißd', part. adj. b richtiget, kund gethan, verſtänd

to Apprdach, tu ápprohtſch', v. n herankommen, ſich nahen, n näher treten, bey- oder herbe men. 2) herannahen, ſich n z. B. die Zeit. 3) figurlich, ſich Verſtande nach nähern; auch Aehnlichkeit nach nähern. He v admirable Poet, and thought e have approached Homer, man g te ſogar, daß er ſich dem Hom nähert habe. The Cat approac the Tyger, die Katze nähert ſich Tiger oder kommt dem Tiger be Aehnlichkeit mit ihm.

to Apprdach, v. a. näher bringen hern, hinzu, herbeybringen. T proach Paper to a Candle, Papi ein Licht halten, es demſelben n ihm näher bringen.

Apprdach, S. 1) die Annäherung

ätt, to have Approach to one, en Zutritt zu jemanden haben. das Heranrücken, die Annäherung s Feindes. 3) ein Mittel der An- erung, worunter man besonders Laufgraben bey einer Belagerung, Approaches or Lines of Approach ächst, und figürlich der erste Ver- h einer Sache.

rōāchable, ápproh'sábl', adj. wo- man kommen, dem man sich nahen nn, zugänglich.

ached, part. hinzugethan, genä- t.

acher, ápproh'stschörr, S. eine er welche sich nahet.

achless, ápprohtsch'sleß, adj. un- gänglich, dem man sich nicht nahen n; siehe unapproachable oder in- ssible.

aches, ápproh'stscheß, S. plur. Laufgraben bey einer Belagerung, rten Versuche.

aching, ápprohtsch'sing, S. die dlung des Zeitwortes to Approach len Bedeutungen; auch das Her- bleichen durch List, besonders auf Jagd.

achment, ápprohtsch'sment, S. Nähern, die Annäherung; die dlung, da sich ein Ding dem an- nähert.

bation, ápprobáh'sch'n, S. die igung, Genehmhaltung, Geneh- ung, der Beyfall. 2) die Stütze, tützung, der Beystand, zuwei- auch das Zeugniß.

of, ápprubf', S. der Beyfall, das , die Billigung, Genehmhaltung, fiehlung.

propérate, tu ápprap'sráht, v. a. bleunigen, die Geschwindigkeit ei- Dinges befördern; auch sich eilen.

propinquate, tu áppropink'sáht, näher kommen, sich nahen, sich ern.

propinque, tu áppropink', v. n. das Verbertae, doch daß es nur Scherze gebraucht wird.

portioned, áppropor'schönd, adj. ssen, mit dem richtigen Ver- ße versehen, richtig zugetheilt, ig gestaltet.

priable, áppro'spriábl', adj. was ssert, auf einen besondern Ge- stand eingeschränkt werden kann.

ppropriate, tu áppro'spriáht, v. a. zu einem besondern Gebrauch, für e besondere Person bestimmen, wid- n. Appropriated unto God, Gott widmet. 2) auf eine ausschließende t an sich nehmen, sich zueignen, anmaßen, sich zuschreiben, sich zu ei- gen machen. 3) mit einem andern Dinge verbinden, hinzufügen. 4) in den Rechten, eine Pfründe veräußern, in fremde Hände kommen lassen.

Appròpriate, adj. einem Dinge beson- ders eigen, zu einem besondern Ge- brauche gewidmet, einer besondern Person, oder zu etwas besonders be- stimmt; das ganz Eigene, das Beson- dere angehend, bequem, geschickt, dienlich.

Appropriàtion, ápppropriáh'sch'n, S. 1) die Anwendung einer Sache zu einer besondern Absicht oder Vorhaben. 2) die Zueignung, das Zueigenmachen, der Anspruch auf etwas als auf etwas ihm Eigenes. 3) die Bestimmung ei- ner besondern Bedeutung eines Wor- tes. 4) in den Rechten, die Uebertra- gung einer geistlichen Pfründe zum ewigen Genusse an ein geistliches Stift.

Appropriàtor, ápppropriáh'storr, S. der Besitzer einer geistlichen Pfründe; ein Lay der den Nutzen von Kirchengütern einziehen darf und solche als sein Ei- genthum ansehen kann.

Appròvable, áppruh'swábl', adj. was Beyfall verdient, beyfallswürdig, was zu billigen ist.

Appròval, áppruh'swáll, } S. der
Appròvance, áppruh'swáns, } Beyfall, die Billigung, Genehmigung, Gut- heißung, (werden nur selten ge- braucht.)

to Appròve, tu áppruhw', v. a. (mit of) 1) mit etwas zufrieden seyn, es ge- nehmhalten, billigen. 2) seine Ge- nehmhaltung, seinen Beyfall an den Tag legen, sein Wohlgefallen bezei- gen. an approved Cure, eine bewährte Cur. an approved Writer, ein gebil- ligter, ein in Ansehen stehender Schriftsteller. 3) an den Tag legen, beweisen, zeigen, rechtfertigen 4) versuchen, probiren, (diese Bedeu- tung ist veraltet.) 5) des Beyfalls würdig zeigen oder machen, bewäh- ren. 6) verbessern, in bessern Stand setzen. to approve one's Lands, seine Güter in bessern Stand setzen, sie me- lioriren.

Appròved, áppruhwd', das part. von dem vorhergehenden Zeitwort; gebil- liget, für genehm gehalten, bewährt ꝛc.

Appròvement, áppruhw'sment, S. 1) die Billigung, der Beyfall, die Ge- nehmhaltung. 2) Verbesserung, be- sonders eines Grundstückes.

Appròver, áppruh'swörr, S. 1) einer der etwas billiget, gut heisset. 2) der eine Probe, einen Versuch macht, et- was

was probiret. 3) der etwas verbeſſert; der ein Grundſtück verbeſſert, es melioriret. The King's Approvers ſind diejenigen, welche die Kammergüter der Krone bauen und beſſern, die Kronpächter. 4) in den Rechten iſt Approver ein Verbrecher, welcher Mitſchuldige ſeines Verbrechens angiebt, weil er ſeine Anklage beweiſen muß.

to Appróximate, tu áppracks'simäht, v. n. ſich nahen, nähern, heranmahen, herantreten; auch als ein v. a. nahe bringen.

Appróximate, adj. nahe, dicht an.

Approximation, áppracksimäh'shn, S. die Näherung, Hinzunahung, Annäherung. The Sun's gradual Approximation to the Earth, die allmählige Näherung der Sonne zur Erde; in der Mathematik iſt es der Zuſtand, da man der geſuchten Größe immer näher kommt ohne ſie vielleicht jemals zu erreichen, das näher und Naherkommen zur Grundzahl oder Würzel.

'Appulse, ap's pols, S. das Anſtoßen gegen etwas, das Berühren, der Anſtoß.

Appurtenance, ſiehe Appertenance.

to 'Apricate, tu áb's prikaht, v. n. an die Sonne ſetzen, an der Sonne wärmen, lüften; ſonnen, im gemeinen Leben ſönnern.

Apricátion, áppriká h's ſch'n, S. das Sonnen, das Ausſetzen an die Sonne, das Sömmern.

Apricity, áppris's ſiti, S. Wärme der Sonne, der Sonnenſchein, die Sonnenwärme.

'Apricot, áh's prikatt, } S. eine Apri-
'Apricock, áh's prikack, } koſe, Morelle.

'Apricot-Tree, áh's prikatt's trih, S. der Aprikoſenbaum.

'April, áh's pril, S. der Monat April. the fourth Month of the Year; January counted first. an April's Fool, or April-Fool, ein Aprilnarr, einer den man am 1ten April zum Narren macht. Sprüchw. April Showers bring forth May Flowers, vom Regen im April zeugt der May ſeine Blumen. When April blows his Horn, 'tis good for Hay and Corn, wenn der April bläſt in ſein Horn, ſo iſt es gut für Heu und Korn; oder Aprilſtürme bedeuten ein gutes Jahr.

'Apron, áh's pronn, S. 1) eine Schürze, ein Schurzfell. 2) ein bleyerner Deckel, womit das Zündloch einer Kanone bedeckt wird. 3) the Apron of a Goose, die fette Haut auf dem Bauche einer Gans.

Apron-String-Hold, ein Gut das der Mann nur hat ſo lange die Frau le

An Apron-Man, ein Mann mit nem Schurzfelle, ein Handwer mann der eine Schürze trägt, Handwerker, Handarbeiter.

'Aproned, áh's pronn'd, adj. mit ein Schurzfelle bekleidet, der oder die e Schürze vor hat oder eine Schü trägt.

'Apsis, áp's ſis, S. plur. in der Aſt nomie die zwey Puncte in der La bahn eines Planeten, in welchen der Sonne oder der Erde am nächſt oder am fernſten iſt; der höhere Ap oder Punct wird aphelion, der unt perihelion oder Perihelium genannt.

'Apsis, áp's ſis, S. (zur Kirche gehör 1) der Sitz oder Thron des Biſchof 2) ein Reliquiengehäuſe; auch d Chor.

Apt, ápt, adj. 1) geſchickt, zu etw tüchtig, bequem. Apt Means, tau liche, bequeme Mittel. Apt for W tüchtig zum Kriege. 2) zu etwas neigt, gewöhnt. Apt to be drun zum Trunke geneigt. Too apt to f give, gar zu geneigt zu vergeben. A to be merry, zur Fröhlichkeit geneig 3) vermöge ſeiner Beſchaffenheit etwas fähig. apt to break, zerbre lich, was leicht zerbricht. This Wi is apt to make me ſick, dieſer We pflegt mir nicht wohl zu bekomme 4) lebhaft, fertig, ſchnell. an Wit, ein lebhafter, fertiger Verſtan

to 'Apt, tu ápt', v. a. 1) zu etwas ſchickt machen, paſſend machen 2) bereiten, geneigt machen, zurichte zu etwas fähig, für ein Ding e pfänglich machen. Apted for any Impreſſions, aller üblen Eindrücke hig, empfänglich.

to 'Aptate, tu áp's táht, v. a. zu etw geſchickt machen, wie to Apt 1).

'Aptitude, áp's titiuhd, S. 1) Geſchi lichkeit, Fähigkeit, Geſchicktheit. Beſtreben, Neigung zu etwas, Hang wornach. 3) Fähigkeit zu was. To study the Nature and Ap tudes of the Children, die Natur u Fähigkeiten, Neigungen der Kind ſtudiren oder erforſchen.

'Aptly, ápt's li, adv. 1) geſchickt, an meſſen, ſüglich, ſchicklich. 2) Recht, treffend. he very aptly marks &c. er bemerkt mit Recht. ſchnell, hurtig, geſchwind. 4) bere willig. 5) ſcharfſinnig.

'Aptneſs, áptneß, S. 1) Geſchicklichke Fähigkeit, Tauglichkeit zu etwas. Neigung, Beſtreben zu etwas, v Perſonen und Sachen. 3) Fähigk

zu lernen, Gelehrigkeit, Geschwindigkeit etwas zu begreifen; auch der natürliche Hang wornach.

Aptote, ár'stoht, S. in der Sprachlehre ein Nennwort, welches nicht declinirt wird, ein unabänderliches Nennwort.

Aqua-fort or Aquafortis, ákkwáfahrt'sis, S. Scheidewasser.

Aqua-marina, ákkwá márei'snä, S. in der Naturgeschichte der Beryll, ein Edelstein von einer Seegrünfarbe.

Aqua-mirabilis, ákkwa meiráh'sbilis, S. das Wunderwasser.

Aqua-regia, ákkwáredsch'siá, S. Königswasser oder Aqua-Regis zum Auflösen des Goldes.

Aqua-Vitae, ákkwá wei'stá, S. starker Brandewein.

Aquarius, ákwá'srios, S. der Wassermann.

Aquatical, ákwát'sikáll, adj. wässerig, auch ferner wie das folgende.

Aquatick, ákwát'sick, adj. im Wasser lebend; was im Wasser wächset als Pflanzen, was im Wasser wohnt oder lebt, als Gewürme, und Fische insbesondere.

Aquatick-Brutes, Wasserthiere.

Aquaticks, ákwát'sicks, S. Wassergewächse.

Aquatick-Plants, alle Gattungen Pflanzen so im Wasser wachsen.

Aquatile, ácк'skwateil, adj. was im Wasser lebt, wohnt, wie Aquatick.

Aqueduct, ácк'skwidockt, S. eine Wasserleitung, eine Anstalt, das Wasser entweder über oder unter der Erde von einem Orte zum andern zu leiten, ein Kanal; auch in der Anatomie ein Kanal.

Aqueous, áh'skwios, adj. wässerig. aqueous moisture, wässerige Feuchtigkeit.

Aqueousness, áh'skwiosneß, S. die Wässerigkeit, wasserige Beschaffenheit.

Aquiline, ácк'skwilein, adj einem Adler ähnlich (in Ansehung der Nase) gebogen. an aquiline Nose, eine Habichtsnase.

Aquilus, ákwil'sloß, adj. dunkel, beynahe schwarz.

Aquose, ákwohs, adj. wässerig, dem Wasser ähnlich.

Aquosity, ákwas'siti, S. die Wässerigkeit, wässerige Beschaffenheit.

A. R. bedeutet Anno regni, im Regierungs-Jahr.

Arabella, árábel'slá, ein Weibername.

Arabia, árrá'biá, S. Arabien.

Arabian, árrá'sbián, S. ein Araber, eine Araberinn, das Arabische; als adj. arabisch.

Arabick, árrá'sbick, S. 1) ein Araber. 2) das Arabische, die arabische Sprache.

Arabick, árrá'sbick, adj. arabisch, aus Arabien.

Arabism, árrábism', S. eine der arabischen Sprache eigenthümliche Art des Ausdrucks.

Arabist, árrá'sbist, S. einer der die arabische Sprache verstehet, studieret.

'Arable, ár'srabl', adj pflugbar, was sich pflügen laßt, was zum Feld- und Getreidebau gebraucht werden kann, arthaft, tragbar.

'Arach, ár'sach, S. ein Name der Melde, siehe Arrach.

Arachnoides, áráchnoei'sdes, S. 1) eine von den Hauten des Auges, welche einem Spinnengewebe ähnlich ist. 2) eine durchsichtige dünne Haut zwischen der dura und pia mater, welche das ganze Gehirn umgiebt.

'Araf, á'sraff, auch Alraf, S. bey den Mahometanern, eine Art Scheidewand zwischen dem Paradiese und der Hölle.

'Arack, siehe Arrack.

Aràignee, árahn'si, S. im Festungsbaue ein Arm, Gang oder Gallerie einer Miene.

Aràneous, áráh'snieß, adj. einer Spinne, ingl. einem Spinnengewebe ähnlich, spinnewebigt. The araneous Membrane of the Eye, die spinnenwebenförmige Haut des Auges. araneous Fingers lange dürre Finger, wie die Füße einer Spinne.

Aràtion, aráh'sch'n, S. das Ackern, Pflügen.

'Aratory, ár'sátorri, adj zum Ackerbau gehörig, dienlich, was zum Ackerbau beytragt; aratory Instruments, Ackergeräth.

Aray, siehe Array.

'Arbalist ár'sbálist, S. eine große Armbrust der Alten zum Steinschleudern.

'Arbiter, ár'sbikörr, S. ein Schiedsmann, Schiedsrichter, ein von beiden Partheyen erwählter Richter, dessen Ausspruche sie sich unterwerfen; einer der Vollmacht oder Gewalt hat eine Sache auszugleichen oder zu schlichten; ein Richter, Oberherr überhaupt, derjenige welcher die höchste Gewalt über etwas hat.

'Arbitrable, ár'sbitrábl', adj. willkührlich, von jemandes bloßen Willen abhängend, despotisch, unumschränkt; auch was durch Schiedsrichter beygelegt werden mag.

'Arbitra-

'Arbitrably, adv. nach eigener Willkühr oder Belieben, nach Gefallen, willkührlich, auf eine willkührliche Weise.

'Arbitrage, ár'sbitrahdsch, S. der Ausspruch eines Schiedsrichters, der Schiedsspruch.

Arbitrament, árbit'strámentt, S der Wille, die freye Wahl, die Willkühr. (Arbitrement).

'Arbitrarily, ár'sbitrárili, adv. nach eigenem Gefallen, willkührlich, unumschränkt. to govern arbitrarily, willkührlich, unumschränkt, despotisch regieren.

'Arbitrarineſs, ár'sbitrárineß, S. die Willkühr, die willkührliche, despotische Gewalt.

Arbitrárious, árbitráh'srioß, adj. willkührlich, in jemandes freyer Willkühr stehend, nach Gefallen, freywillig.

Arbitrariously, árbitráh'sriosli, adv. nach bloßem eigenen Willen und Gefallen, willkührlich.

'Arbitrary, ár'sbitrári, adj. willkührlich, despotisch, keine andere Richtschnur als seinen Willen erkennend, an keine Regel gebunden, eigensinnig. arbitrary Power, willkührliche Gewalt.

to 'Arbitrate, tu ár'sbitraht, v. a. 1) entscheiden, bestimmen. 2) als Richter entscheiden. als ein v. n. urtheilen.

Arbitration, árbitráh'sch'n, S. die Entscheidung einer Sache von einem Schiedsrichter, der Vergleich den ein Schiedsrichter stiftet, der schiedsrichterliche Ausspruch.

'Arbitrator, ár'sbitráhtorr, S. 1) ein von den Partheyen selbst erwählter Richter, ein Schiedsrichter. 2) ein Statthalter, Präsident. 3) der höchste Beherrscher, derjenige, welcher die Macht hat anderen unumschränkt zu befehlen. 4) derjenige, welcher eine Sache zu Ende bringt, sie bestimmt, beschliesset.

'Arbitratrix, ár'sbitrátricks, S. eine Schiedsrichterinn ꝛc. wie das vorige.

Arbitrement, árbit'sträment, S. 1) die Entscheidung, der Ausspruch. 2) Vermittelung, Vergleich, ein Compromiß, an Arbitrement upon a Marriage agreement, ein Heyrathsvertrag nach versprochener Heyrath oder Ehe. 3) die einem Schiedsrichter verliehene Gewalt.

'Arborary, ár'sborári, adj. zu einem Baume gehörig, von einem Baume, baumartig.

'Arboreous, ár'sboriceß, adj. 1) zu den Bäumen gehörig, einen Baum ausmachend, baumartig. 2) in der Botanik, ein Beyname solcher Ge... welche auf Bäumen wachsen.

Arboréscent, árbores'sent, adj. wa... Gestalt eines Baumes aufschießt.

'Arboret, ár'sboret, S. ein kleiner Ba... ein Strauch, eine Staude.

'Arborist, ár'sborist, S. ein Ba... gärtner, ein Baumkündiger, Ba... kenner.

'Arborous, ár'sboroß, adj. zu ein... Baume gehörig, von einem Ba... hergenommen, baumartig, von B... men.

'Arbour, ár'sbor, S. eine Sommerlau... ein mit grünen Zweigen bedeckter O...

'Arbour-Vine, ár'sbor-swein, S. ei... Art Winde, mit welcher oft die L... ben bepflanzt werden. siehe Bind-we...

'Arbuscle, ár'sboskl', S. ein klei... Strauch, jede kleine Staude, ... Sträuchlein.

'Arbustine, ár'sbostin, adj. staudenart... strauchartig, was wie ein Stra... wächset. z. B. wie ein Rosmar... stock ꝛc.

Arbûte, árbiuht', auch ár'sbiuht, ... der Hagapfelbaum; Erdbeerbau... (Arbutus Linn.) auch die Bär... traube.

Arbûte-bérry, S. die Frucht des E... beerbaumes. sonst auch Straw-ber...

Arbûte-tree, S. der Erdbeerbaum.

'Arc, árk, S. 1) der Abschnitt ei... Zirkels, der nur die Hälfte desse... betragen muß; ein Bogen. 2) in ... Baukunst, ein Gewölbe, ein Bog... an Arc (Arch) of Triumph, ein T... umpfbogen, eine Ehrenpforte. s... Arch.

Arcáde, árkáhd', S. ein fortdauren... Bogen oder fortgeführter Bogenga... ein Gang unter Schwibbogen, ... Arkade.

Arcânum, árká'snomm, S. ein Gehe... niß in einer Wissenschaft oder Kun... ein geheimes Mittel.

'Arcenal, siehe Arsenal.

'Arch, ártsch, S. ein Vorgesetzter, H... Anführer; ein Chef.

'Arch, ártsch, S. 1) ein Theil ei... Zirkels, ein Bogen, ein Halbzir... 2) ein Bogen, ein Gewölbe (in ... Baukunst); ein Schwibbogen, ... Gebäude das oben gewölbt und un... offen ist. Triumphal Arches, Triumb... bogen, Ehrenpforten. 2) Figürl... der Lufthimmel, das Gewölbe ... Himmels. The starry Arch, das ... stirnte Gewölbe des Himmels.

to 'Arch, tu ártsch, v. a. 1) etwas w... ben, Schwibbogen machen, Bo...

r Gewölbe bauen. 2) mit Bogen r Gewölben bedecken, überwölben.
, ärtsch, adj. 1) das erste oder rnehmste in seiner Art, von der ten Klasse; groß, vornehm; höchst, wohl im guten als bösen Verstande. verschmitzt, leichtfertig, schalkhaft, ruthwillig, lose, schlau, pfiffig. an arch Wsy ein leichtfertiger, kurzweiliger Schalk. an arch Rogue, ein Erzschelm.
rch-ängel, ärk'sähn'schell, S. 1) ein Erzengel. 2) ein Name der tauben Nessel, weiße Nessel, welche auch ead-nettle, und im Deutschen Herzsamm genannt wird.
ängelick, ärkändschel'slick, adj. zu n Erzengeln gehörig. (hierbey wird r Accent oft auch auf die erste Sylbe leat).
béacon, ärtschbih's k'n, S. der Gipfel er Warte; der höchste und vornehmste Platz in Ansehung der Aussicht; der Hauptort von woher man n gegebenes Zeichen am besten wahrnehmen kann; der vornehmste Platz des Signals.
bishop, ärtschbisch'sopp, S. ein rzbischof.
bishoprick, ärtschbisch'sopprick, S. as Erzbisthum; auch die Würde und r Sprengel, das Gebieth eines Erzbischofes.
bédelar, ärtschbet'slörr, S. der Erzherold.
chamberlain ärtschtschäm'sberlähn, ein Erzkammerer.
h-chancellor, ärtschtschän'sseller, ein Erzkanzler.
chánter, artschtschän'störr, S. der Haupt- oder Vorsänger, der vornehmste Cantor.
h-Déacon, ärtschdih'sk'n, S. ein Erzdiacon, ein Archidiakonus, ein vornehmer Geistlicher, welcher in Bischöflichen Verrichtungen des Bischofs an seine Stelle vertritt, der Vicarius des Bischofs.
h-Déaconry, ärtschdih'skonnri, S. die Würde, das Amt; auch der Bezirk eines Archidiaconi, das Archidiaconat.
h-Déaconship, ärtschdih'skonnshipp, S. das Amt eines Archidiaconi, das Archidiaconat.
h Drúid, ärtschdru'sid, S. ein heidnischer Oberpriester.
h-Dúchess, ärtschdotsch'sess, S. eine Erzherzoginn.
h-Dúke, ärtschdiuhk', S. ein Erzherzog.
h-Dúkedom, ärtschdiuhk'sdemm, S. as Erzherzogthum.

Arch-Héretick, ärtschher'sitick, S. ein Erzketzer.
Arch-Márchal, ärtschmár'schall, S. ein Erzmarschall.
Arch-Minister, ärtschmin'sistörr, S. so viel als Premierminister.
Arch-Philósopher, artschfilos'soförr, S. der größte und vornehmste Philosoph unter mehreren.
Arch-Prélate, ärtschprel'släht, S. ein Erzprälat, der vornehmste Prälat.
Arch-Présbyter, ärtschpres'sbiter, S. ein Oberkirchenvorsteher, Oberältester, der vornehmste Presbyter, der Archipresbyter.
Arch-Priest, ärtschprihst', S. ein Erz- oder Oberpriester, der vornehmste Priester.
Arch-Tráiter, ärtschträh'störr, S. ein Erzverräther.
Arch-Tréasurer, ärtschtresch'sorrörr, S. ein Erzschatzmeister.
Arch-Type, siehe Archetype.
Archaiológick, arkaolabsch'sick, adj. zu einer Abhandlung über die Alterthümer, auch zu der Alterthumskunde gehörig, archaologisch.
Archaiólogy, árkaal'sodschi, S. eine Abhandlung über Alterthümer; auch die Alterthumskunde, die Lehre von den Alterthümern, die Archaologie.
Archaism, ár'skaism, S. eine alte Redensart, eine alte Art sich auszudrücken, ein Archaismus.
'Arched, ár'stsched, oder ártschd', adj. gewölbt, wie ein Bogen oder Gewölbe geformet, gebogen.
'Archer, ár'stschörr, S. ein Bogenschütze, der mit einem Bogen schießt.
'Archery, ár'stscheri, S. 1) das Bogenschießen. 2) der Gebrauch des Bogens zum Schießen; 3) die Kunst, Geschicklichkeit eines Bogenschützen.
'Arches Court, ár'stscheßkohrt, S. das Oberconsistorium oder geistliche Gericht des Erzbischofs von Canterbury, welches das erste und vornehmste in England ist. Der Präsident in diesem geistlichen Gerichte heißt the Dean of the Arches oder Official of the Arches-Court.
'Archetype, ár'skiteip, S. das Original, nach welchem ein anderes ähnliches Werk gemacht wird, das Urbild, Muster, Vorbild.
'Archetypal, ár'skiteipáll, adj. zum Urbild, zum Muster gehörig, ursprünglich, original. the Light archetypal, das ursprüngliche Licht.
Archèus, árkih's os, S. der Lebensgeist, Urgeist, die ursprüngliche, alles bildende und erhaltende Hauptkraft.

Archi-

'Archibald, ár'ſ tſchibald, S. ein männlicher Taufname, Archibald, der vielleicht ſo viel als erzkühn bedeutet.

Archidiáconal, árkideiack'ſ onáll, adj. zu einem Archidiaconus gehörig, in deſſen Würde gegründet.

Archiepíscopal, árkiepis'ſ kopáll, adj. erzbiſchöflich, einem Erzbiſchofe gehörig, in deſſen Würde gegründet. an Archiepiscopal Seed ein erzbiſchöflicher Sitz.

'Archipelago, ár'ſ kipilágho, S. der Archipelagus.

'Architect, ár'ſ kiteckt, S. 1) ein Baumeiſter, der die Baukunſt verſtehet, lehret und übet. 2) der Entwerfer eines Plans zum Bau, der einen Bau anordnet. 3) der Urheber von einem Bau, der Urheber ſowohl eines körperlichen Werkes, als auch einer jeden Sache. The divine Architect of the World, der göttliche Baumeiſter der Welt.

Architéctive, árkiteck'ſ tiww, adj. dasjenige, was einen Bau bewirket, zu einem Gebaude mit wirket; zur Baukunſt gehörig, was die Baukunſt treibt.

Architectónick, árkiteckton'ſ nick, } adj.
Architectónical, árkiteckton'ſ nikáll, } in der Baukunſt gegründet, architectoniſch, die Kraft und Geſchicklichkeit eines Baumeiſters beſitzend, die Baukunſt verſtehend.

'Architecture, ár'ſ kitecktſchur, S. die Baukunſt; die Ausübung der Bauwiſſenſchaft. The civil, military and naval Architecture, die bürgerliche, Kriegs und Schifsbaukunſt.

Architéctographia, árkiteck'ſ tográfiá, S. die Beſchreibung alter Gebaude; die Gebäude des Alterthums betreffend.

'Architrave, ár'ſ kitrahw, S. ein Theil des Hauptgeſimſes in der Säulenordnung, welcher einen Querbalken vorſtellet, der nach der Breite des Hauſes gelegt worden, der Architrav, der große Haupt- oder Querbalke ſo das ganze Gebäude trägt; ein Durchzug.

'Archives, ár'ſ keiws, S. das Archiv, ein Ort wo Urkunden und andere wichtige Schriften verwahret werden.

'Archiviſt, ár'ſ kiwiſt, S. ein Archivarius.

'Archly, ártſch'ſ li, adv. erzleichtfertiger Weiſe.

'Archwiſe, ártſch'ſ weis, adj. nach Art eines Bogens, in Geſtalt eines Bogens, Bogenweiſe.

Arciténent, árſit'ſ tenent, adj. einen Bogen führend oder tragend.

Arctation, árktáh'ſ ſch'n, S. das Zuſammendrücken, die Zuſammenpreſſung; das Begränzen, die Einſchränkung, das Engemachen.

'Artick, árk'ſ tick, adj. nördlich, oder gegen Norden; unter dem Bä dem nördlichen Geſtirne liegend. artick Circle, der arktiſche Zirkel, nördliche Polarkreis, wo der Erdſtrich anfangt.

'Arcuate, ár'ſ kiuáht, adj. gebogen Geſtalt eines Bogens gekrümmt. que and arcuate Lines, ſchiefe krumme Linien.

to 'Arcuate, tu ár'ſ kiuáht, v. a. krumen, in Geſtalt eines Bogens bieg wölben.

'Arcuatile, ár'ſ kiuátil, adj. gekrümm gebogen.

Arcuation, arkiuáh'ſ ſch'n, S. 1) die B gung, Krümmung, das Biegen g einem Bogen. 2) das Gebogen Krummſeyn, die Krümme, Kr mung. 3) bey den Gärtnern, Baumziehen durch Senkreiſer, die ſenkung, das Abſenken.

'Arcuature, ár'ſ kiuahtſchur, S. 1) Krümme eines Bogens, die Bo krümme, der Bug. 2) das Bie oder Spannen eines Bogens.

Arcubáliſter, árkiubal'ſ iſtörr, S. Armbruſtſchütze.

'Ard, árd, adj. hitzig, läufig.

'Ardency, ár'ſ denſi, S. die Begie die Hitze und Heftigkeit des Gemüth die Inbrunſt, der Eifer. The Arde of the Prayer, of Love, die Inbr des Gebets, der Liebe.

'Ardent, ár'ſ dent, adj. 1) hitzig, h brennend, feurig. 2) dem Feuer ä lich, brennend, funkelnd. 3) leid ſchaftlich, eifrig wornach ſtrebe heftig, inbrünſtig, beſonders von d Verlangen.

'Ardently, ár'ſ dentli, adv. heftig, brünſtig, eifrig, feurig, inbrünſ lich, begieriger, heftiger Weiſe.

'Ardentneſs, ár'ſ dentneß, S. ſiehe dency.

'Ardour, ár'ſ dorr, S. 1) Hitze, heft Begierde, Eifer, inbrünſtiges, h ges Verlangen; hoher Grad e Leidenſchaft, Heftigkeit, Inbru 2) Muth, Herzhaftigkeit. 3) körp liche Hitze.

'Ardours or 'Arders, ár'ſ dors, S. L das brach liegt, der Brachacker; ſ Fallow.

Arduity, árdiu'ſ iti, S. die Höhe, Schw rigkeit.

'Arduous, ár'ſ duoß, adj. 1) jähe, h ſchwer zu erſteigen. Arduous Pa ſteile Pfade. 2) ſchwer, ſchwie mühſa

ühsam, beschwerlich. an arduous ployment, ein schweres Werk.
housness, ár'ſ duoßneß, S. die steile höhe, die Schwierigkeit.
, ár, der plur. vom praes. des Verb. be ſeyn. we are, wir ſind, ye are, r ſeyd. they are, ſie ſind.
or Alamire, nach Guido's Tonleiter, die niedrigſte Note bis auf eine.
'Are, tu ár', v. a. pflügen, ackern, ühren.
res, árſiná, S. 1) die zwiſchen zwey inien oder Gränzen eingeſchloſſene Fläche, die Fläche. the Area of a iangle, die Fläche oder der Flächenhalt eines Dreyeckes. 2) eine offene berfläche, wie der Flur, der offene hof einer Kirche, eines Amphitheaters, ein eingeſchloſſener Raum. Auch r Grundplatz zu einem Gebäude.
read or to Areed, tu árihd', v. a. then, Rath geben oder ertheilen, zu hte weiſen, warnen. (wenig gebräuchlich).
ſaction, árrifack'ſch'n, S. die Trockung, Dörrung, Verdorrung, der ſtand da etwas dürre oder trocken rd; das Trocknen.
efy, tu ár'ſrifei, v. a. trocken oder rr machen, austrocknen, dörren.
aceous, árináh'ſchoß, adj. ſandig; n Sande ähnlich. an arenaceous bſtance.
ria, árináh'ſriá, S. plur. Sandhen.
rium, árináh'ſriomm, S. ein Todtenhof, ein Begräbnißort.
ion, árináh'ſch'n, S. ein trockes Sandbad.
ose, árinohs', adj. voller Sand, dig.
ulous, áren'ſjuloß, adj. voll kleis Sandes, kießig.
ometer, áriom'ſmitár, S. ein Inſtrument die Schwere aller flüſſigen ſchen abzumeſſen.
opagites, áriopáh'ſdſchites, S. die ſitzer im Gerichte zu Athen.
ick, áriat'ſick, adj. verdünnend, nders von Arzeneyen, welche die ſen Feuchtigkeiten verdünnen und urch den Schweiß und die Ausdung abführen, Arzeneyen, welche Schweißlöcher öffnen.
ety, árital'ſodſchi, S. die Tugendre, derjenige Theil der moraliſchen ilosophie der von der Tugend handelt.
l, ár'ſgáll, S. harte Weinhefen, ſich in den Weinfäſſern anſetzen, Weinſtein.
nt, ár'ſdſchent, adj. ſilberfarben, wie Silber glänzend, ſilbern; in der Wapenkunſt bedeutet es die weiſſe Farbe welche das Silber vorſtellet. an argent Eagle, ein ſilberner, weiſſer Adler.

Argentation, árdſchentáh'ſch'n, S. das Verſilbern, Ueberſilbern; die Ueberſilberung, Verſilberung.

'Argentine, ár'ſdſchentin, adj 1) ſilberfarben. 2) dem Silber am Klange ähnlich, wie Silber klingend.

'Argentine, S. ein Name des Gänſerichs oder des Gänſeblümchen, wegen ihrer ſilberweiſſen Farbe.

Argentinus, árdſchentei'ſnos, der Gott des Reichthums.

'Argil, ar'ſdſchill, S. Töpfererde, Thon.

Argillaceous, árdſchillah'ſchoß, adj. thonig, Thon enthaltend, dem Thon ähnlich, thonartig, aus Töpfererde oder Thon beſtehend, thönern.

Argillous, árdſchil'ſloß, adj. aus Thon beſtehend, thönern, Thon enthaltend; ferner wie das Vorige.

'Argo, ár'ſgo, der Name des erſten Kriegsſchiffes.

'Argonauts, ár'ſghonahts, S. plur. Jaſons Reiſegefahrten in dem Schiff Argo nach Colchis, die das goldene Vließ erobert.

'Argosy, ár'ſghoſi, S. ein großes Kauffahrteyſchiff, eine Spaniſche Galeere oder Carracke.

to 'Argue, tu ár'ſghiu; v. n. 1) ſchließen, Schlüſſe machen, Gründe anführen. 2) disputiren, ſtreiten, (mit with oder against.)

to 'Argue, v. a. 1) durch Gründe überreden, bewegen. 2) durch Gründe oder mit Gründen darthun, beweiſen. 3) eine Sache beſtreiten, darüber disputiren, Beweisgründe anführen; über eine Frage ſtreiten, ſie von beiden Seiten unterſuchen. 4) beſchuldigen.

'Argued', ár'ſghiud, part. adj. geſchloſſen, behauptet, beſtritten, bewieſen, dargethan ꝛc.

'Arguer, ár'ſghiubrr, S. derjenige welcher Gründe anführet; der disputiret, mit Worten ſtreitet, ein Controverſiſt, ein Beſtreiter.

'Arguing, ár'ſghiuing, S. et part. das Beweiſen, Beſtreiten; ſchließend, beſtreitend; die Handlung des Zeitworts to Argue in allen Bedeutungen.

'Argument, ár'ſghiument oder ár'ſfument, S. 1) ein für oder wider etwas angeführter Grund, ein Beweisgrund. 2) der Gegenſtand einer Rede oder Schrift, die Materie. 3) der Inhalt eines Werkes, eines Buches in einen kurzen

kurzen Auszug zusammengetragen. 4) der Streit, so fern er mit Worten geführet wird. 5) in der Astronomie ein Bogen, wodurch man einen andern unbekannten Bogen, der dem ersten proportionirt ist, suchet.

Argumental, arghiumen's tall, adj. zu einem Schlusse oder Beweisgrunde gehörig, beweisend, schließend. appres's'd with argumental Tyranny Pope. von der Menge der Schlüsse ganz betäubt.

Argumentation, árghiumentah's sch'n, S. das Schließen, das Beweisen durch Schlüsse oder Gründe; die Anzeige der Beweisthümer, das Gründeanführen.

Argumentative, árghiumen's tátiww, adj. 1) Gründe, Schlüsse, Beweise enthaltend, bündig, überzeugend. the argumentative Part of a Discourse, der beweisende Theil einer Rede. 2) streitsüchtig, zum Streiten und Disputiren geneigt.

Argus, ár's goß, ein Hirt der 100 Augen im Kopfe gehabt.

Argutation, árghiutah's sch'n, S Streit pro & contra. ein aus Argumentation zusammengezogenes oder verderbtes Wort; siehe dasselbe.

Argute, árghiuht', auch ár's ghiuht, adj. 1) fein, scharfsinnig, witzig, listig, verschlagen, verschmitzt. 2) von dem Tone, scharf, hellklingend, durchdringend hell.

Aria, áh's riá, S. eine Arie, ein Gesang.

Ariádne, áreiád's né, die Tochter des Minos.

Arian, áh's rián, S. ein Arianer.

Arianism, áh's riánism, S. der arianische Lehrbegriff, Arianismus.

Arid, ár's rid, adj. dürre, trocken. an arid Waste, eine dürre Wüste.

Aridity, árid's diti, S. 1) die Dürre, Trockenheit. 2) figürlich, in der Theologie eine Art der Unempfindlichkeit in der Andacht.

Aries, áh's rieß, S. der Widder, (eins von den 12 Zeichen des Thierkreises.)

to Arietate, tu árrei's itäht, v. n. wie ein Widder stoßen,

Arietation, árietah's sch'n, S. 1) die Handlung daß sich Widder stoßen, in gleichen, da man nach Art eines Widders stößet. 2) die Art der Alten, die Mauern mit einem Sturmbocke zu bestürmen. 3) das Einrammen eines Pfahls mit einer Rammaschine. 4) das Schlagen, Stoßen, Streiten und Kämpfen überhaupt.

Arietta, áriet's tà, **Ariéso**, ário's so, S. eine kurze Arie, eine Ariette.

Aright, áreit', adv. 1) gerade. aright, gerade richten, wieder richten in die gehörige Ste bringen. 2) recht, richtig, der gemäß. 3) richtig, der Wahrheit mäß, ohne Irrthum des Verst 4) recht, gerade, so wie sichs ret, dem Gesetze, der Absicht

Ariolation, ariolah's sch'n, S. das sagen, Prophezeyen.

to Arise, tu áreis', v. n (hat im perf. arose, und im part arisen entstehen, herkommen. 2) auf wie die Sonne, in die Höhe ste 3) aufstehen vom Schlafen oder hen. 4) vom Tode erwecket we auferstehen. 5) zum Vorschein men. 6) in einen neuen Stand, neues oder ein höheres Amt auf zu einer mit Macht oder Gewalt bundenen Stelle gelangen. 7) seligkeiten wider jemanden an sich wider ihn auflehnen, wide empören oder aufstehen.

Arisen, áriss's'n, das part. des gen, aufgestanden, entstanden, pört ꝛc.

Aristócracy, áristäck's kräsi, S. eine gierungsart, wo die höchste G allein auf dem Adel beruhet, w Adel allein ohne König herrscht, Ausschluß des gemeinen Volks, Aristokratie.

Aristocrátical, áristokrát's tikáll, **Aristocrátick**, áristokrát's tick, } stokratisch, zur Aristokratie gehö

Aristocráticalness, aristokrat's tika S. die aristokratische Beschaffenhe

Aristólochy, aristal's kadschi, S. Name der Osterluzey oder Holz siehe Birthwort, Hartwort.

Arithmancy, árith's mánsi, S. das W sagen aus Zahlen, die Arithman

Arithmétical, árithmet's tikáll, adj. Rechenkunst gehörig, nach den geln der Rechenkunst, arithmeti

Arithmétically, adv. nach Art, den Grundsätzen der Rechenk arithmetisch.

Arithmétician, árithmetisch's ánn, die Rechenkunst gründlich ver und lehret, ein Rechenmeister, Arithmeticus.

Arithmétick, árith's metick, S. die chenkunst, die Arithmetik.

Ark, árk', S. 1) eine Arche, die Noah, der Kasten, das Fahrzeug welchem Noah der Fluth entgien die Lade des Bundes bey den (the Ark of Covenant.)

Arm, árm', S. 1) der Arm eines schen. Figürlich, Macht, Herrs

Ge

. The Secular Arm, der weltkrm, die weltliche Gewalt. 2) ger Zweig oder Ast eines Baus 3) ein Arm von einem Fluß ee. 4) das Gewehr, plur. die 1. To keep one at Arm's End, nen abhalten, nicht auf den Leib an lassen.

, tu arm, v. a. 1) mit Waffen Gewehr versehen, bewaffnen. 2) etwas belegen, was die Stärke krft vermehret, bewaffnen. 3) ft versehen, ausrüsten. to arm a me, einen Magnet bewaffnen, t Eisen umlegen, besonders sich etwas rüsten.

, v n. zu den Waffen greifen, waffnen, sich rüsten. The Turks ng against the French — rüs gegen die. —

armah'da, S. eine Kriegs- eine Rüstung zur See (aus panischen.)

, armadil'lo, S. der Arma- ein vierfüßiges Thier in Bra- so groß wie eine Katze, bey der Ameisenbär.

t, ar'mament, S eine See- Seemacht, Kriegsflotte.

ary, armamen'tari, S. ein ns, Arsenal, ein Magazin ugswerkzeugen.

er'mán, S. eine Latwerge, ittrank für die Pferde, ih- verlorne Lust zum Fressen wie- verschaffen.

r. ar'matschur, S. 1) Waf- sonders eine Bekleidung des wider einen Stoß, die Rüstung, misch. 2) Waffen zum Angriff im figürl. Verstande.) 3) die n eines Hahnes und an an- chügel.

er, arm'tschähr, ein Arm- Armstuhl, Lehnsessel.

m'd', part von to Arm, bewaff- thet. To be armed, gerüstet.

arm'd, adj. in der Wapen- wird es von Thieren und Raub- gebraucht, wenn ihre Zähne, e, Füße, Klauen u. s. f. von ndern Farbe sind als der Leib. s Cock or Falcon armed or, ne Hahnen- oder Falkenrüs Falcon armed or, ein Falke Klauen Waffen.

, armen'jan, S. ein Arme-

, adj. armenisch.

-Bole, armenischer Bolus, eine blaßrothe Erde.

-Stone, eine blaue Erd- oder Steinart, mit Adern von verschiedener Farbe, welche dem Lasur gleicht, armenischer Stein.

Arméntal, ármen'tall, 'Armentine ár'mentein, } adj. zu einer Heerde Vieh gehörig.

Armenröse, ármentohs', adj. reich an Heerden oder zahmen Vieh, Viehreich, Ueberfluß an Vieh.

'Armgaunt, arm'gahnt, adj. dünne, schlank wie der Arm, so mager wie der Arm. an armgaunt Steed, ein dürrer Gaul.

'Arm-Hole, árm'hohl, S. die Höhle unter der Achsel, die Armgrube oder Achselgrube.

Armíferous, armif'firoß, Armígerous; armidsch'iroß, } adj. Waffen tragend oder führend, bewaffnet (in der dichterischen Schreibart.)

'Armiger, árm'idschörr, S. ein Waffenträger, ein Esquire.

'Armillary, ár'millari, adj. einem Armband gleichend oder ähnlich, einem Ringe ähnlich, geringelt. an armillary Sphere, eine Sphaera armillaris, weil sie aus lauter Ringen bestehet.

'Armillated, ár'millahted, adj. Armbänder habend, mit Armbändern versehen.

'Arming, árm'ing, S. das Bewaffnen, Rüsten, die Bewaffnung, Rüstung. The Arming of a Ship, die Ausrüstung eines Schiffes. The Arming of a Load-Stone, die Bewaffnung eines Magnetes.

'Armings, árm'ings, S. plur. ausgespannte Tücher auswendig an den Schiffen, welche auch Waste Clothes, und wenn sie um den Topmast herumhängen, Top-armings genannt werden.

Arminian, ármin'ján, adj. armenisch.

Arminian, S. ein Armenier.

Arminianism, armin'janism, S. der Armenianische Lehrbegriff, der Arminianismus.

Arminpotence, ármin'potens, S. Kriegesmacht, Macht im Kriege (in der dichterischen Schreibart.)

Arminpotent, ármin'potent, adj. mächtig im Kriege, mächtig in Ansehung der Waffen.

Armisonous ármis'sonoss, adj. mit den Waffen rasselnd oder tönend.

'Armistice, ár'mistis, S. ein kurzer Waffenstillstand, ein Waffenstillstand nur auf eine kurze bestimmte Zeit.

'Armlet, árm'lett, S. 1) ein kleiner Arm. an Armlet of the Sea, ein kleiner Seearm. 2) ein Theil der Rüstung,

welche den Arm bedeckt, eine Armschiene, Armrüstung. 3) ein Armband.

Armòniack, ármo'niack, S. Salmiak oder Salamoniak, siehe Ammoniack.

Armóniack, S. in gemeinen Leben ein Name der Aprikosen, siehe Apricot.

'Armonick, ár'monick, adj. armenisch für Armenian. Bole-armonick, armenischer Bolus.

'Armorer, 'Armourer, ár'mörörr, S. 1) derjenige, welcher Waffen verfertiget, ein Waffenschmied, Harnischmacher, Schwerdtfeger, Büchsenschmied. 2) ein Rüstknapp, derjenige, welcher dem andern seine Rüstung anlegt.

Armòrial, ármo'riáll, adj. zu dem Wapen, oder zu einem Wapen gehörig. Armorial Ensigns, Wapen, Wapenschilde.

Armòrial, S. ein Wapenbuch.

'Armorist, ár'morist, S. derjenige, welcher die Wapenkunst verstehet, ein Heraldicus oder Heraldiker.

'Armory, 'Armoury, ár'smorri, S. 1) ein Zeughaus, eine Rüstkammer. 2) Waffen zur Vertheidigung, zum Schutze, die Rüstung. 3) ein Wapen. 4) die Wapenkunst, die Heraldik.

'Armour, ár'morr, S. Schutz- oder Vertheidigungswaffen, die Rüstung, der Harnisch.

'Armour-bearer, ár'morr bähr'örr, S. ein Waffenträger, Schildträger, einer der dem andern die Waffen nachträgt.

'Armpit, árm'pitt, S. die Höhlung unter der Achsel, die Achselgrube.

'Arms, árms, S. 1) das Gewehr, die Waffen überhaupt, alles was zur Rüstung oder Vertheidigung gehöret. They are in Arms against one another, sie sind wider einander in den Waffen. The good Success of his Arms, der gute Fortgang seiner Waffen. a Cessation of Arms, ein Waffenstillstand. To take to Arms, zu den Waffen greifen. 2) ein Wapen oder Schild einer Familie, dieses auch Coat of Arms. 3) die Arme, der plur. von Arm.

'Army, ár'smi, S. eine Armee, ein Kriegsheer. a flying Army, eine fliegende Armee, ein voraus oder vorstehendes Heer. a naval-Army, eine Kriegesflotte.

Army, bedeutet auch eine große Anzahl, Menge.

'Arnold, árr'snald, Arnold, ein Mannsname.

Aromátical, áromát'sikáll, Aromátick, áromát'sick, adj. gewürzhaft, gewürzreich, aromatisch.

Aromáticks, áromát'sicks, S. pl. ceren, Gewürze.

Aromatizàtion, aromátisáh'sch 1) das Räuchern mit Gewür die Vermischung einer Arzen Gewürzen.

to 'Aromatice, tu ár'sromateiß 1) mit Gewürz schmackhaft würzen. 2) wohlriechend mach Gewürz rauchern.

'Aron, á'sron, S. ein Name d oder Fieberwurz (Arum Linn. im Deutschen Aron.

Aròse, árohß', das imperf. von stand auf. he arose, er stand arose, es entstand, es erhob siehe to Arise.

Aróund, áraund', adv. 1) im rund herum. 2) auf allen ringsherum.

Aróund, als Präpos. um, herum einschließend. around him, her.

to Aróuse, tu áraus', v. a. Schlafe erwecken, aufwecken. stehen machen, erwecken, veru aufrischen, aufrichten.

Aròw, áro', adv in einer Reih mit der Brust in gerader Lini

Aròynt, áraint, adv. mehr eine i weg da! fort mit dir! hinweg euch!

'Arquebuse, ár'skwibos, S. eine tete Art Feuergewehr, eine büchse, eine Buchse, ein Feue

Arquebusièr, árkwibossihr', S. ei ze, ein mit einer Büchse bew Soldat, ein Arquebusier.

'Arrach, 'Arach, ('Orrach, Or Oraca), ár'sách, S. in einig genden ein Name der Melde, in andern Gegenden All-Seed wird. Atriplex Linn.) Stinki rach, stinkende Melde (Atripl rida.)

'Arrack or 'Arack, ár'srack, S. reiches Getränk, Arrack oder ein aus dem Safte des Cacao abgezogener Geist. Man pfl einen aus Reis destillirten Br Arrack oder Rack zu nennen.

to Arràign, tu árráhn', v. a. 1 in Ordnung, in die gehörig bringen oder setzen, ein Din nen gehörigen Ort bringen. 2 raign a Prisoner, einen Ge vor Gericht zum Verhör füh figürlich, anklagen, beschuldi nen Fehler, Verbrechen zur La

Arràigned, árráhnd', das part. hergehenden, vor Gericht g oder gestellt, beschuldiget.

ping, árráhn'ing, S. die Hands
z des Zeitwortes to Arraign, in
i seinen Bedeutungen, das Ord-
oder das Stellen oder Bringen
Gericht, in das Verhör; ingleis
die Anklage, Beschuldigung.
nd, siehe Errand, Botschaft ꝛc.
ge, tu arráhnsch', v. a. ordnen, in
gehörige Ordnung bringen.
gement, árrahnsch'ment, S. die
rdnung, die Ordnung, das in
dnung setzen, der in Ordnung ge-
te Zustand.
nt, ár'ránt, adj. im höchsten
ade arg oder böse, erz ꝛc. The ar-
rest Coward, der feigste, verzagtes
Mensch. an arrant Knave, ein Erz-
ke, an arrant Fool, ein Erznarr.
rrant Thief, ein Erzdieb.
ly, ár'rántli, adv. schändlich,
eine schandliche Art.
, ár'ras, S. gewirkte Tapeten,
den Namen von der Stadt Arras
Frankreich haben.
hanging, eine gewirkte Tapete,
Teppich.
ht, árraht', adj. auf gewaltsame
se getroffen, (ist veraltet).
ight, tu arraht', v. a mit Ge-
alt ergreifen, wegreissen, entreissen.
, arráh', S. 1) die Reihe, Ord-
, im Kriege die Schlachtordnung.
to Army in Array, eine Armee
Schlachtordnung stellen. 2) der
, die Kleidung. 3) in den Rech-
as Ordnen, das in Ordnungbrin-
die Ernennung der Geschwornen
er Sache und das Verzeichniß
ben.

y, tu árráh', v. a. 1) in Ord-
bringen oder stellen. 2) kleiden,
den, ankleiden, schmücken, zie-
Array thyself with Glory and
y, bekleide dich mit Ehre und
uldt. 2) in den Rechten, to
a Pannel, die Geschwornen in
Sache ernennen oder wählen.
d, part. adj. aekleidet, geschmückt,
nung gestellt.
rs, árráh'ors, S. Officiere,
e ehemals die Aufsicht über die
ung und Gewehre der Soldaten
en; sie wurden auch Commissio-
of Array genannt; bey den Com-
ien der Deutschen Truppen stellt
jetzt gewöhnlich der Capitaine
ese vor.
, árrihr', S. 1) der Nachzug einer
e, die Arrier-Garde. 2) das-
e was noch unbezahlt zurückbleibt
ist, der Rückstand.

Arrèars, rückständige Summe, Schulden, Rückstände.

Arrèar, als ein adv. hinten, hinten nach; wie Rear.

Arrèarage, árrih'rádsch, S. eine jede Summe, welche zur gehörigen Zeit unbezahlt geblieben, ein Rückstand; der Ueberrest einer Rechnung.

Arrèarance, arrih'ráns, S. 1) wie das Vorige. 2) wie Arrear, 1) die Arriere-Garde.

Arrentàtion, árrentáh'sch'n, S. im Forstwesen die Erlaubniß, daß ein Eigenthümer die in Waldungen gelegenen Länder und Wiesen mit einem Zaune oder Hecke einschließen könne.

Arreptitious, árreptisch'os, adj. 1) entzogen, entrissen, weggenommen. 2) insgeheim eingeschlichen.

Arrést, árrest', S. an den Pferden eine Art Räude oder Kratze an den hintern Füßen; siehe Mange

Arrést, árrest', S. 1) in den Rechten die Hemmung eines Verfahrens, der Einhalt, die Aufhaltung; ein Hinderniß. To plead in Arrest of Judgment, auf die Hemmung des Urtheils klagen; zeigen, daß ein Urtheil nicht vollzogen werden könne. 2) Hemmung der Bewegung, Stockung. 3) persönlicher Verhaft, Arrest, das Anhalten einer Person.

to Arrést, tu árrest', v. a. 1) auf gerichtlichen Befehl in Verhaft nehmen, anhalten, arretiren. 2) mit Arrest belegen, eine Sache in gerichtliche Verwahrung nehmen. 3) sich einer Sache bemächtigen, sie mit Gewalt zurückhalten. 4) hindern, hemmen, nicht fortlassen. 5) die Bewegung eines Dinges hindern, aufhalten, hemmen.

Arrésted, árres'ted, part. adj. in Arrest oder Verhaft genommen, angehalten, gehemmet ꝛc. siehe ferner die Bedeutungen des Zeitwortes to Arrest.

Arrésting, árres'ting, S. die Handlung des Zeitworts to Arrest in allen Bedeutungen desselben; als das Verhaften, Einhalten, Hemmen ꝛc.

Arreted ár'reted, adj. der wegen eines Verbrechens vor Gericht geführet oder verklagt wird.

to Arride, tu árreid', v. a. anlachen, anlächeln, zulächeln, auf jemanden lächeln; einen vergnügt ansehen; auch worüber lachen.

Arrière, árrihr', auch wohl árriehr', S. der Nachtrab einer Armee, der Nachzug, die Arriere-Garde; siehe Arrear oder Rear

Arrière-Ban oder Arrierban, S. ein allgemeines

gemeines Aufgebot der Vasallen und Afterlehnsleute zu einem Kriege.

Arrière-Fee oder Fief, ein Lehen, welches von einem andern Lehnsmanne zu Lehen gehet, ein mittelbares Lehen, ein Afterlehen.

Arrière-Guard, die Arriere-Garde; siehe Arrear, Arriere und Rear.

Arrière-Vasal, árrihr'-wás-sáll, S. der Vasall von einem Vasallen, oder ein Lehensmann von einem Lehensmann, ein Afterlehnsmann.

Arrighted, árrei'-ted, adj. in Ordnung gebracht, verbessert; siehe Aright oder Rectified.

Arrision, árrisch'-onn, S. das Anlächeln.

Arrival, árrei'-wáll, S. die Anlangung, Ankunft, die Gelangung an einen Ort; und figürlich die Erreichung einer Absicht, seines Zwecks.

Arrivance, árrei'-wans, S. angekommene Gesellschaft, Besuch; die Ankommenden.

to Arrive, tu árreiw', v. n. 1) wo ankommen, anlangen, eintreffen. 2) einen Punct erreichen, zu demselben gelangen. 3) zu etwas gelangen, etwas allmählich in seine Gewalt bekommen. To arrive at some Perfection, zu einiger Vollkommenheit gelangen. 4) sich zutragen, vorfallen, ereignen, (dieses als ein Neutr.)

Arrived, árreiwd', das Partic. des vorigen Zeitwortes; angelanget ꝛc.

Arriving, árreiw'-ing, S. die Anlangung, das Anlangen, die Ankunft, die Gelangung; ferner die Handlung des Zeitwortes to Arrive in allen Bedeutungen.

Arròbas, arro'-bás, S. ein spanisches und portugisisches Gewicht von 25 Pf. und 30 Pfund.

to Arròde, tu árrohd', v. a. nagen, benagen, zernagen, anzwacken.

'Arrogance, ár'-rogáns, } S. die Ver-
'Arrogancy, ár'-rogánsi, } messenheit, der Stolz, Hochmuth, das Anmaßen.

'Arrogant, ár'-rogánt, adj. vermessen, stolz, hochmüthig, trotzig, aufgeblasen.

'Arrogantly, ár'-rogántli, adv. auf eine vermessene, stolze, hochmüthige, trotzige, angemaßte, aufgeblasene Art.

'Arrogantness, ar'-rogántneß, S. Stolz ꝛc. siehe Arrogance.

to 'Arrogate, tu ár'-rogáht, v. a. aus Stolz Anspruch auf etwas machen, es sich vermessener Weise anmaßen; sich viel herausnehmen, sich vermessen.

'Arrogated, ár'-rogáhted, part. adj. vermessen, angemaßet.

Arrogàtion, árrogáh'-sch'n, S. Anmaßung, das Anmaßen, das auf eine vermessene Art.

Arròsion, árro'-sch'n, S. das Benagen, die Benagung, Zernagung.

'Arrow, ár'-ro, S. ein Pfeil; bey den Dichtern ein Wurfspieß.

'Arrow-head, ár'-rohedd, S. 1) eine Pfeilspitze. 2) eine Wasserpflanze, deren Blätter einer Pfeilspitze gleichen, Pfeilkraut.

'Arrow-root, ár'-roruht, S. eine Wurzel eines ostindischen Schilfes; Pfeilwurz.

'Arrowy, ár'-roi, adj. 1) aus Pfeilen bestehend. 2) so scharf, so spitzig wie ein Pfeil.

'Arse, árs', der hintere Theil des Leibes, der Arsch, der Hintere, Steiß. to whip one's Arse, jemanden mit der Ruthe streichen oder züchtigen. To hang an Arse, träge, faul, müßig, seyn, zaudern. a short Arse, ein kurzer Mensch, Kerl.

'Arse-foot, árs'-futt, S. eine Meervogel, welche auch Meerpfeife, deutsch Tiltapp genannt wird, eine Tauchente.

'Arse-gut, árs'-ghott, S. der Mastdarm. The Arse hole, der After, Arschloch.

'Arse-smart, árs'-smárt, Wasserpfeffer; eine Pflanze, eine Art Knöterich, getrittes; bey einigen das Flohkraut.

'Arsenal, ár'-sinall, auch árs'-, S. das Zeughaus, Arsenal, ein Magazin für Kriegesgeräthschaften.

Arsénical, árssen'-ikáll, adj. Arsenik haltend, aus Arsenik bestehend, arsenikalisch.

'Arsenick or Arsénick, árs'-, árssen'-ick, S. ein flüchtiges metallisches Salz, welches durch Rösten aus den Erzen getrieben wird, das stärkste Gift für das ganze Thierreich ist, Arsenik; auch Mäusepulver, Rattenpulver. Native or yellow Arsenick, gediegener Arsenik, Operment. white or crystalline Arsenick, weisser Arsenik, Hüttenrauch, Giftmehl.

'Arsevércy or 'Arsivérsy, ár'-, auch árswerr'-si, adv. das unterste zu oberst, verkehrt.

'Art, árt', S. die Kunst, Wissenschaft, Geschicklichkeit, die Fertigkeit, etwas zur Wirklichkeit zu bringen; Behendigkeit, List; auch ein Gewerbe, die Erfahrenheit. The black Art, die schwarze Kunst, Magie.

ou art, du bist; die zweyte Pers
s Präsentis von to be seyn.
d Part, ein Ausdruck in den
chen Theilen von England; wo
erjenige betitelt wird, welcher der
ter eines Verbrechens und Theil
ter daran ist.
oke, siehe Artichoke.
k, ärtik'rial, adj zu den Puls
n gehörig, darin enthaltend.
ssary, artiriat'tomi, S. die
plagung der Pulsader, das Blut
s aus einer Arterie oder Puls
.
us, ärtik'rieß, adj. viele Puls
e enthalten.
, är'teri, S. die Pulsader, ein
l oder eine von denjenigen Adern,
e das Blut von dem Herzen zu
Theilen des Körpers führen.
, ärt'full, adj künstlich, kunst
, geschickt. 2) sinnreich, listig.
t Kunst gemacht oder verferti
4) nicht natürlich, künstlich.
y. ärt'fulli, adv. mit Kunst,
ch, geschickter Weise, geschickt.
ess. art'fullneß, S. Künstlich
Geschicklichkeit; List.
ical, ärthrit'ikall, } adj. 1) zur
ick, ärthrit'ick, } Gicht ge
, darin gegründet, gichtisch, ar
ch. Arthritick Diseases, arthri
Krankheiten. 2) zu den Gelen
Gliedern gehörig.
is, ärthrit'tis, S. jede Krank
welche die Gelenke angreift, be
rs die Gicht.
, ärt'therr, ein Mannsname.
oke, är'titschohk, S. eine Erd
e, Artischoke.
ke of Jerusalem, eine Art der
nenblume, (Helianthus Linn.)
, är'tick, adj. (richtiger Arctick,
des siehe) nördlich, unter dem
lichen Bären gelegen, mitternach
The artick Circle der nördliche
kreis.
e, är'tikl', S. 1) ein Gelenk, ein
d. 2) in der Grammatik ein Re
el, der Artikel als the, der, die,
oder an, einer, e, es. 3) ein
ner Theil einer Rechnung, eine
ne Klausel einer Sache, Schrift ꝛc.
Artikel. the Articles of the Faith,
Glaubensartikel. The Articles of
Accusation, die Klagepuncte. 4)
Stück, ein Theil, ein Punct.
s that Article, über den Punct.
ine Bedingung, ein Artikel, ein
rag. to surrender upon Articles,
auf Bedingungen ergeben. 6) der
punct, eine genau bestimmte Zeit.
In the very Article of Danger, in dem Augenblicke der Gefahr.

to 'Article, tu är'tikl', v. n. bedingen, Bedingungen machen, eins werden, sich in Vertragspuncte einlassen; mit einem worüber capituliren.

to 'Article, v. a. 1) in besondere Artikel abfassen. 2) to article one for Treason, einen wegen Hochverrathes schriftlich anklagen. 3) besondere Vergleichs- oder Vertragspuncte abfassen, entwerfen.

'Article of Death, die letzten Züge oder Todesangst einer sterbenden Person.

'Articled, part. adj. in gewisse Artikel oder Puncte eingetheilet, abgetheilt.

Articular, ärtick'julär, adj. zu den Gliedern gehörig, die Gelenke betreffend. The articular Disease, die Gicht, Gliederkrankheit.

Articulate, ärtick'juläht, adj. 1) abgetheilt, gleichsam in seine Gelenke, deutlich bestimmte Theile getheilt. 2) unterschieden, abgesondert als die Theile eines Gliedes durch die Gelenke. 3) klar deutlich, in Ansehung der Stimme. Articulate Sounds, artikulirte vernehmliche Töne. an articulate Pronunciation, eine deutliche, vernehmliche Aussprache. 4) in Puncte, in Artikel getheilt.

to Articulate, tu ärtick'juläht, v. n. deutlich, vernehmlich sprechen.

to Articulate, v. a. 1) auf eine andere vernehmliche Art sprechen, Worte formiren, klar und deutlich aussprechen. to articulate a Word, ein Wort vernehmlich aussprechen. 2) in Puncte, in Artikel abfassen, aufsetzen. 3) Bedingungen machen, vorschlagen, capituliren.

Articulately, ärtick'juläht'li, adv. auf eine deutliche vernehmliche Art, mit vernehmlicher Stimme, verständlich. to speak articulately, deutlich reden.

Articulateness, ärtick'juläht'neß, S. die Eigenschaft, da etwas deutlich, vernehmlich ist, besonders von der Rede und der Aussprache, die Deutlichkeit.

Articulation, ärtickjuläh'sch'n, S. 1) der Ort wo zwey Glieder zusammengefüget sind, das Gelenk, auch das Zusammenfügen der Knochen. 2) die Handlung da man vernehmliche Worte ausspricht, das Formiren oder Bilden der Worte. 3) in der Botanik die Glieder oder Absätze, die Gelenke oder Knoten an manchen Pflanzen, z. B. am Rohre.

'Artifice, är'tifis, S. 1) ein Kunstgriff, eine List; auch Hinterlist, Betrug, Streich. 2) eine Kunst, eine durch

Wissen-

Wissenschaft oder Uebung erlangte Fertigkeit.

Artificer, ártif'sissörr, S. ein Künstler, ein Werkmeister, der ein körperliches Werk nach den Regeln seiner Kunst verfertiget. 2) einer der etwas entdeckt, umformt, erfindet; auch der Urheber einer Sache. The Artificer of Fraud, der Betrüger, Urheber des Betrugs. 3) ein erfahrner, geschickter, kunstreicher Mensch, der auch sogar falsche Wechsel machen kann.

Artificial, ártifisch'áll, adj. 1) durch die Kunst hervorgebracht, künstlich, nicht natürlich. 2) nachgemacht, nicht ächt. 3) erdichtet, nicht wahr. 4) mit Kunst verfertiget, künstlich; auch mit Geschicklichkeit ausgedacht, ersonnen. 4) Artificial Numbers, in der Mathematik Logarithmen.

Artificial Lines, welche die Logarithmischen Sinus und Tangenten vorstellen; die Linien eines Winkelmessers oder Maaßstabes.

Artificial Arguments, sind Beweisgründe, die von den natürlichen Gaben, vom Fleiß, von der Erfindung des Redners entspringen.

Artificially, ártifisch'álli, adv. 1) künstlich, geschickt, auf eine künstliche Art. 2) durch die Kunst, nicht durch Natur.

Artificialness, ártifisch'álleß, S. Künstlichkeit, Kunsterfahrenheit, Geschicklichkeit.

Artificious, ártifisch'oß, adj. künstlich; siehe oben Artificial

Artillery, ártil'leri, S Kriegesgeschütz, Belagerungsgeschütz; grobes Feuergewehr; auch Feldstücke, die Artillerie.

Artisán, ártißán', (Walker und Sheridan, auch Johnson legen den Accent auf die letzte Sylbe; in der Adelungschen Uebersetzung von Johnson ist der Accent aber auf die erste Sylbe gelegt; und Hr. Fahrenkrüger ist diesem, ohne den Grund dazu anzugeben, gefolgt.) 1) ein Künstler, ein Kunstverständiger, derjenige, welcher eine Kunst übet. 2) ein Handwerker.

'Artist, ár'tist, S 1) ein Künstler, der eine Kunst verstehet; auch ein Handwerker. 2) ein erfahrner, ein geschickter Mann, der kein Neuling ist.

'Artlesly, árt'slesli, adv 1) auf eine kunstlose Art, ohne Kunst, ohne Geschicklichkeit. 2) natürlich, aufrichtig, ohne Verstellung oder List, kunstlos.

'Artless, árt'sleß, adj. 1) ohne Kunst, ohne Geschicklichkeit, kunstlos, (mit of) 2) natürlich, ohne Verstellung, ungekünstelt. 3) ohne Betrug, ohne Argliſt. 4) ohne Geschicklichkeit erfunden, platt, schlecht. an Tale, eine ungeschickte platte lung.

to 'Artuate, tu ár'tschuáht, v. Glied nach dem andern abreisse von Glied reissen.

Arundinàcious, árondináh'schoß von Rohr, oder dem Rohr ähn

Arúndineous, árondin'ioß, adj. Rohr, mit Rohr bewachsen.

Aruspicy, áros'pisi, S. das W gen aus den Eingeweiden der

'As, aß', conj. gleich wie, a wenn so, eben so, so fern ꝛc. Vergleichung as if, als wen though, als ob. To be as a to one, sich als Vater gegen betragen. As good as, so g As big again, noch einmal so As clear as Crystal, so hell Krystall. As cold as Ice, as Silk, so kalt als Eis, so w Seide. As well as can be, so möglich ist. As sure as it is gewiß als es ist. As rich as h sey so reich als er wolle. As b is, so groß es auch ist, es sey als es wolle. Eine Anführun das deutsche als. As for Exam zum Beyspiel. II) Eine genau stimmung des Subjectes, wo d gleichung verschwindet und Begriff der Bestimmung zurück 1) eine einfache Beschreibung so wie. As I am informed, gehöret habe. As Things go n die Sachen jetzt gehen, wie es der Welt zugehet. As Thin out, so wie, nach dem es gehe As it were, gleichsam, als, so gen. As Occasion shall serve, de Gelegenheit erfordern wird as I bid You, thue was ich di oder was ich dich heiße. It told You, es ist wie ich euch habe. Were I as You, wäre ihr, wäre ich an eurer Stelle. the Beginning, so is the End, Anfang ist, so ist das Ende. 2 Such stehet As anstatt des who oder that. All such as we sen, alle diejenigen, welche er worden. Such as are best, die die besten sind. I took such as sed, ich nahm diejenigen welc gefielen. 3) As for, as to, w trift, in Ansehung, da es de Subject ankündigt. As fo Daughrers of the King, was d nigs Töchter betrift. I was m as to the Day, ich hatte mich Tage geirret. 4) Oft enthält

: Bestimmung des Subjectes Einschränkung; als That Law concernes Man as Man, das , welches die Menschen als chen betrift. As thou art but a I dare; but as thou art a Prince, r thee, da du nur ein Mensch bist, – aber da du ein Prinz bist so bte ich dich. 5) bedeutet As oft so s als. The Eucharist as it is a ament, so fern das heilige Abends hl ein Sacrament ist. III) bedeus As eine Bedingung. As You love , wenn ihr mich liebet. As You er Your Life, be gone, wenn euch Leben lieb ist, so macht euch fort. eine Betheurung. as sure as I abve, or as I live, so wahr ich As I am an honest Man, I'll do h will es thun, so wahr ich ein der Mann bin. As I hope to be , bey meiner Seligkeit. V) eine mmung der Zeit. 1) der Zeit, es, geschehen ist, für da, als, he ied as she spoke, er zitterte, da rach, so wie sie sprach. As I hong, als ich fortging, meinen fortrichte. 2) der Zeit, wenn s geschehen soll, wenn. I will ou as I go by, ich will euch be n wenn ich vorbey- oder durch- VI) Das Verhaltniß der Wir gegen die Ursache, oder des Vor henden gegen das Nachfolgende, , mit dem darauf folgenden so, es aber auch weggelassen werden . As I have endeavoured — — am oder auch nur I am, da ich bemühet habe ꝛc. 2) weil. As out them the Thing could not been done, weil ohne sie (solche) Sache nicht hatte geschehen kon 3) mit dem vorhergehenden so, s dann im Deutschen durch daß ben wird; those Assertions are so rain as to require &c — sind so ewiß, daß sie ꝛc. VII) Zuweilen t As müßig, wenigstens wird es Deutschen nicht ausgedrückt. As ready. He is not come as yet, er noch nicht gekommen. As how? wie? auf was Art? wie das? nun? was ist es denn nun mehr? as it may, jetzt gehts noch, noch s an. Man sagt ferner: As well to Day, as to morrow, so wohl ute, als Morgen.

Asa, ásádol'sis, S. ein wohlrie chendes Gummi, Benzoin.

Asafœda, ásáfet'idá, S. ein indiani sches Gummi von scharfem Geschmack und garstigem Gestank, Teufelsdreck.

Asarabácca, ásárábáck'ká, S. Haselwurz, (Asarum Linn.)

Asbést, ásbest', S. Asbest, eine Steinart, welche sich in zarte Faden auflösen läßt, aus welchen die unverbrennliche Leinwand gewebet werden kann.

Asbéstine, ásbes'tin, adj. dem Asbest ähnlich, asbestartig; figürlich, unverbrennlich.

Asbéstos, ásbes'toß, S. in der Naturgeschichte der Name eines Geschlechts steinartiger Gewächse, die man in Faden und Fäserchen zerspalten kann.

Ascállion, áskal'lion, S. Schnittlauch; siehe Scallion.

Ascárides, áskárr'ideß, S. plur. kleine Würmer in dem Mastdarme, wo sie ein unerträgliches Jucken verursachen, Nadelwürmer.

Ascáunce, áskahns', adv. quer, überzwerg, seitwärts; schief, krumm.

to **Ascénd, tu ásend'**, v. n. 1) aufwärts steigen, hinaufsteigen, sich aufwärts bewegen, aufgehen, auffahren. 2) von einem Grade des Guten zu einem andern fortschreiten; auch von einem Grade der Wissenschaft zum andern steigen. 3) in den Geschlechtsregistern sich in einem höhern Grade aufwärts befinden. In the ascending Branch, in der aufsteigenden Linie.

to **Ascénd**, v. a. auf etwas hinaufklettern oder steigen. They ascend the Mountains, sie klettern die Berge hinan oder hinauf.

Ascéndable, ásen'dábl', adj. ersteiglich, was erstiegen werden kann.

Ascéndant, ásen'dánt, S. 1) Höhe, Erhabenheit, höchster Gipfel. 2) Ueberlegenheit, Einfluß, obere Gewalt. He has greatly the Ascendant over him, er hat viel Gewalt, vielen Einfluß über ihn; auch er gehet ihm im Range vor. 3) höherer Grad, oder einer der aufwärts gerechneten Grade der Verwandtschaft. Between Ascendants and Descendants, zwischen Verwandten in aufsteigender und absteigender Linie. 4) in der Astrologie der Theil der Ekliptik, welcher sich zu einer gewissen bestimmten Zeit über dem Horizonte befindet und großen Einfluß auf die menschlichen Schicksale haben soll.

Ascéndant, ásen'dánt, adj. 1) überlegen, überlegene Gewalt besitzend, herrschend; übertreffend. 2) in der Astrologie über dem Horizonte befindlich.

Ascéndancy, ásen'dánsi, S. der Einfluß,

fluß, die Macht, überlegene Gewalt, wie Ascendant

Ascénsion asſen'ſch'n, S. 1) das Aufſteigen, das Hinauffahren, Auffahren; beſonders die Himmelfahrt Chriſti. The Ascension-Day, der Himmelfahrtstag, ſonſt auch the holy Thursday. 2) in der Aſtronomie iſt es derjenige Punct oder Bogen des Aequators, der mit einem Sterne oder andern gegebenen Punct des Himmels zu gleicher Zeit entweder durch den Morgenhorizont oder durch den Meridian gehet. The right Ascension, the oblique Ascension. 3) das aufſteigende oder ſich aufwärts bewegende Ding. Vaporous Ascensions from the Stomach, das Aufſtoßen aus dem Magen.

Ascénsional, äſſen'ſchönnäll, adj. aufſteigend.

Ascensional Difference, in der Aſtronomie der Unterſchied zwiſchen der geraden und ſchiefen Aſcenſion der Sonne und der Sterne, oder eines andern Punctes auf der Fläche der Himmelskugel.

Ascénsive, äſſen'ſiww, adj aufſteigend, ſteigend, in einem Zuſtande des Aufſteigens oder Auffahrens.

Ascént, äſſent', S. 1) das Aufſteigen, Hinaufſteigen, Aufgehen, Auffahren, die Auffahrt, die Bewegung in die Höhe. 2) ein Land das bergan gehet, ein jeder Ort oder Weg auf welchem man aufwärts ſteigt; die Treppe, Stiege. 3) eine Erhöhung, die Höhe, Anhöhe.

to Ascertàin, tu äſſertähn', v. a. 1) etwas gewiß machen, feſtſetzen, beſtimmen. 2) überzeugen, vergewiſſern, allen Zweifel wegnehmen. 3) behaupten, bekräftigen.

Ascertàined, äſſertähnd', part. beſtimmt, feſtgeſetzt; vergewiſſert, überzeugt, behauptet, verſichert.

Ascertàiner, äſſertähn'örr, S. derjenige welcher etwas verſichert, beweiſet, behauptet oder beſtimmt.

Ascertàining, äſſertähn'ing, S. die Handlung des Zeitworts to Ascertain in allen Bedeutungen, als das Feſtſetzen, Behaupten ꝛc.

Ascertàinment, äſſertähn'ment, S. 1) die Beſtimmung, Ueberzeugung, Vergewiſſerung; Verſicherung, Bekräftigung. 2) eine beſtimmte, feſtgeſetzte Regel oder beſtimmte Richtſchnur, ein beſtimmter Satz.

Ascétick, äſſet'ick, adj. zur Uebung der Andacht und des geiſtlichen Lebens gehörig und darin gegründet, aſcetiſch. Ascetick Life, das beſchauliche Leben. Ascetick Books, aſcetiſche Bücher.

Ascetick, äſſet'ick, S. derjenige der ſich ganz dem beſchaulichen Leben und den Uebungen der Andacht ergiebet, ein Einſiedler.

'Ascii, äs'ſii, S. plur. Völker die unter dem heiſſen Himmelsgürtel wohnen und zu gewiſſen Zeiten um Mittag keinen Schatten werfen; Umſchattige.

Ascites, äſſei'ſtes, S. die Waſſerſucht im Unterleibe, die Bauchwaſſerſucht.

Aſcítical, äſſit'ikall, } adj. zur Bauchwaſſerſucht gehörig, darin gegründet, damit behaftet, waſſerſüchtig.
Aſcítick, äſſit'ick, }

Aſcentítious, aſſitiſch'oſſ, adj. was einem zugethan, zugeſetzt wird, was einverleibt, nicht urſprünglich iſt, ſtatt eines Zuſatzes dient; zu. ascititious Name, ein zufälliger

Ascribable, äskrei'babl', adj. was zuſchreiben laßt, was einem Dinge zugeſchrieben werden kann.

to Ascribe, tu äskreib', v. a. 1) einem Dinge als der Urſache beyzuſchreiben. 2) einem Dinge eine Eigenſchaft zuſchreiben, beylegen, eignen.

Ascribed, äskreib'd', part. adj. zugeſchrieben, zugeeignet, beygelegt.

Ascribing, äskreib'ing, } S. das Zuſchreiben, Beylegen.
Aſcription, äskrip'ſch'n, } Zuſchreibung, Beylegung, Beylegung.

Aſcriptítious, äskriptiſch'oſſ, adj. zugeſchrieben wird.

'Ash-'Ash-Tree, äſch, äſch'tri 1) der Name eines hohen äſtigen Baumes, die Eſche. der Eſchenbaum, ge ſchreiben Aeſche. the flowering die Blumeneſche. the manna-Ash Mannaeſche. the mountain Ash Vogelbeere. the prickly Ash Zahnwehbaum. 2) das weiſſe Holz dieſes Baumes und ein daraus bereitetes Ding; der Schaft eines Spießes.

Ash and Keys, Eſchenbaumſaamen. the Ash-Keys, die Eſchenbaumchen, worin der Saamen enthalten

'Ash-Colour, äſch'kollorr, S. die graue Farbe.

'Ash-Coloured, äſch'kollor'd, adj. farbig, aſchgrau.

Ashàmed, äſchäh'med, oder äſchä adj. beſchämt, Scham empfindend, ſchämend. I am ashamed of him, ich ſchäme mich ſeiner. To make ashamed, beſchämen, beſchämt, ſchamrot

n. To be half ashamed, ſich ein we
ſchämen.
en, äſch'ſch'n, adj. von Eſchenholz
macht, eichen oder äſchen. He threw
ashen Spear, er warf ſeinen Speer
t dem eichenen Schafte.
es, äſch'ſiß, S. 1) die Aſche. To
am in Ashes, zu Aſche verbrennen.
)in der höhern Schreibart der Ueber
reſt eines Verſtorbenen, die Aſche.
lar, äſch'lar, S. Quaterſteine, oder
Bruchſteine ſo wie ſie aus dem Stein
bruch kommen.
lering, äſch'lering, S. bey den
Zimmerleuten, Stücke Bauholz (quar
ring in Garrets.) unter dem Dache,
ſechalb oder drey Fuß hoch, welche
nicht auf dem Boden ſtehen und
an den untern Theil der Querbal
ken reichen.
re, äſchohr', adv. auf dem Land,
s Land, nach dem Land oder nach
n Ufer, an das Ufer. to come
ore, an das Ufer, an Land kom
n. to be ashore, an der Küſte ſeyn.
get ashore, anlanden.
an, äſch'ſpänn, S. ein Aſchenfaß.
Faß in welchem die Aſche aufbe
ten wird.
Wednesday, äſchwenſ'ſdäh, auch
wednes'ſdah, S. Aſchermittwoch,
erſte Tag in der Faſten.
Weed, äſch'ſwihd, S. Giers oder
ſch, eine Pflanze.
y, äſch'ſi, adj. 1) aſchig, voller
be. 2) aſchgrau, aſchfarbig.
aſiäh', S. Aſien (ein Welttheil).
ck, aſiah'ſtick, adj. aſiatiſch, aus
n; auch als Subſt. einer aus Aſien,
Aſiat, Aſier. The Asiaticks, die
r, das Volk in Aſien.
, äſeid', adv. 1) nach einer Seite
von der ſenkrechten Richtung ent
rt, ſeitwärts. 2) nach einem an
n Theil auſſer der wahren Richtung.
bey Seite, beſonders für ſich. To
aside, für ſich allein, auf die Seite
n. To take one aside, jemanden
Seite nehmen. To lay or put aside,
legen, beyſeit legen; auch figür
h; that Place set aside, dieſen Ort
ausgenommen. To lay a Project aside,
Project verlaſſen, davon abſtehen.
lay one aside, jemanden vernach
ſigen, nicht achten, ſich nicht um
n bekümmern.
ey, äs'ſinäri, } adj. zu einem Eſel
ine, äs'ſinein, } gehörig, in deſſen
tur gegründet; eſelhaft.
, S. die Eſche, ſiehe Ash.
k, tu äsk' v. a. 1) bitten, um
was bitten. to ask Leave, um Er
laubniß bitten. to ask Pardon, um Verzeihung bitten. to ask a Favour, um eine Gefälligkeit bitten. 2) fordern, begehren, verlangen. How much do You ask for that Watch? wie viel fordert ihr für dieſe Uhr? 3) fragen. To ask one's Advice, jemanden um Rath fragen. To ask a question eine Frage thun oder vorlegen, fragen. 4) nachfragen, erkundigen. Has any Body asked for me? hat jemand nach mir gefragt? He asked after his Name, er fragte nach ſeinem Namen. 5) erfordern, als phyſiſch nothwendig verlangen. When the Argument asks it, wenn der Inhalt es erfordert. How much will it ask? wie viel wird es erfordern? was wird nöthig ſeyn?

to 'Ask, v. n. bitten, to ask for Bread, um Brod bitten. 2) fragen, forſchen, to ask for one, nach jemanden fragen. to ask after a Thing, ſich nach etwas erkundigen.

'Asked, äskd, das Part. vom Vorhergehenden gefordert, gefragt ꝛc.

'Asker, äsk'ſörr, S. 1) derjenige, welcher um etwas bittet, der Bittende. 2) derjenige, welcher frägt, der Fragende.

'Asker, heißt auch eine Waſſer-Eydexe.

'Asking, äsk'ſing, S. 1) das Bitten, die Bitte. 2) das Fordern, Verlangen. 3) die Frage, das Fragen.

Askance, } äskäns, adv. ſeitwärts,
Askaunce, } krumm, ſchief, nach einer ſchiefen Richtung, überzwerg.

Askaunt or Ascaunt, äskänt', adv. ſchief, nach einer Seite zu, auf einer Seite, ſeitwärts.

Askew', äskiu', adv. von der Seite, ſeitwärts und figürlich, mit Verachtung. To look askew at or on a Thing, etwas von der Seite, verächtlich anſehen.

to Aslake, tu äslähk', v. a. nachlaſſen, erlaſſen, mildern, dämpfen. ſiehe to Slaken.

Aslani, äsläh'ſni, S. der Name eines holländiſchen Thalers, der in den meiſten Theilen der Levante gangbar iſt, ein Löwenthaler (das Wort iſt urſprünglich türkiſch und bedeutet einen Löwen, welches die auf den Thalern geprägte Figur iſt).

Aslant, äslänt', adv. ſchief, von der Seite, ſeitwärts, nicht in gerader Linie, überzwerg, nach einer Seite hin.

Asleep, äslihp', adv. ſchlafend, im Schlaf. Half asleep, halbſchlafend. a Person asleep, ein Schlafender. to make asleep, einſchläfern. my Foot is asleep, mein Fuß iſt mir eingeſchlafen.

To

To fall asleep, einſchlafen, entſchlafen.
To lull asleep, in den Schlaf ſingen.

Aslòpe, áſlohp', adv. ſchief, nicht ſenkrecht mit einem Abhange nach der Quer, abhängig, abſchüßig.

Asòmatous, áſo'ſmattoſſ, adj. unkörperlich, keinen Körper habend, ohne Körper.

'Asp, 'Aspick, áſp, áſ'ſpick, S. eine Art ſehr giftiger Schlangen, deren Biß unheilbar iſt, eine Natterſchlange.

'Asp, aſp', S. eine Aſpe, der Aſpenbaum.

Aspálathus, áſpál'ſlátheſſ. S. 1) ein Gewächs, welches auch die Roſe von Jericho, the Rose of Jerusalem oder our Lady's Rose heißt. 2) das Holz einer Art morgenländiſcher Dornen, welches ſchwer, öhlig, und von einem angenehmen Geruch iſt. Rhodiſerdorn, Jeruſalemholz.

Aparagus, apar'ſágoſſ, S. eine Pflanze, unter dem Namen Sparges oder Spargel bekannt, auch Sparrow-Grals, Sparagrals oder Asparagus.

'Aspect, áſ'ſpeckt, S 1) die äußere Geſtalt, der Anblick, das Anſehen, der Geſichtspunct. 2) die Geſichtszüge, die Mienen, der Blick. His Aspect of Terrour, ſein ſchrecklicher Blick. 3) die Handlung des Anſehens, der Anblick. 4) die Richtung nach einem Puncte, Richtung des vordern Theiles. 5) die Neigung eines Dinges zu etwas, die Beziehung, das Verhältniß, die Verwandtſchaft. 6) die Stellung eines Planeten gegen andere Planeten, der Aſpect, die Aſpecten.

to Aspéct, tu aspect', v. a. anſehen, anblicken, betrachten.

Aspectable, áſpeck'ſtábl', adj. ſichtbar, was geſehen werden kann; der Gegenſtand des Geſichts.

Aspéction, áſpeck'ſſch'n, S. das Anſehen, der Anblick, der Hinblick.

'Aspen, 'Asp, 'Asp-Tree, 'Aspen-Tree, S. die Aſpe, die weiſſe Pappel, Zitterpappel.

'Aspen, áſ'ſpen, adj. zum Aſpenbaum gehörig, aus Aſpenholz verfertigt.

Aspen Leaves, aſpen Laub.

'Asper, áſ'ſper, adj. rauh, runzlicht.

'Asper, áſ'ſper, S. 1) ein Aſper, eine türkiſche Münze. 2) ein Fiſch der in der Rhone gefangen wird, von einer dunkelrothen Farbe mit großen ſchwarzen Flecken und ſehr rauhen Schuppen.

'Asperate, tu áſ'ſpéraht, v. a. rauh, uneben machen.

Asperation, áſpéráh'ſſch'n, S. das Rauhmachen, Unebenmachen.

Asperifolious, áſperiſo'ſlios, adj. rauhe oder rauche Blätter habend (von P
zen).

Aspérity, áſper'ſiti, S. 1) rauhe, ebene Beſchaffenheit der Ober
Rauheit, Raubigkeit, Härte. 2)
her, unſanfter Ton, rauhe Au
che, Heiſerkeit. 3) rauhe Gemüth
Rauheit, Strenge, Härte des
peraments; auch ein ſaures Ge

Aspernation, áſpernáh'ſſch'n, S.
nachläſſigung, Mangel der Ach
Geringſchätzung, Verachtung.

'Asperous, áſ'ſpéroſſ, adj. raub,
eben.

to Aspérse, tu áſpers', v. a. mit
gerechtem Tadel belegen, verläum
verläſtern, einem einen Schand
anhängen, ihn ſchmähen; tadeln,
ſchmitzen; beſprengen.

Aspérsed, part. adj. angeſchwärzt,
leumdet, übel angeſchrieben, v
ſtert.

Aspérsing, áſper'ſſing, S. die Sch
hung, Beſchmitzung, Verläumd
der Tadel.

Aspérſion, áſper'ſſch'n, S. 1) die
ſprengung, Beſprengung. 2)
rechter Tadel, Schmähung, Beſ
tzung, Verläumdung, Anſchwärz
der Schandfleck. to cast an Aſper
upon one, jemanden einen Sch
fleck anhängen. malicious Aſperſ
beshafte Verläumdungen.

Asphältick, áſfál'ſtick, adj. h
Asphalt oder Erdpech enthaltend,
pechig.

Asphältos, áſfál'ſtoſſ, S. Erdpech,
harz, beſonders das ſogenannte Ju
pech; ein feſtes ſchwarzes erdharzi
brennbares Weſen.

Asphaltum, áſfal'ſtomm, S. ein
harziger Stein; Judenleim, Ju
pech.

'Asphodel, áſ'ſfodell, S. ein Name
Goldwurz oder Aſſodille, Aſphe
wurz, Königskerze. im Engliſchen
King's Spear.

'Aspho-lel-lily, die Aſſodill Lilie;
Engl. auch Day-Lily, eine Taae
'Aspick, áſ'ſpick, S. eine giftige Sch
ge, Natter.

Aspin-free, ſiehe Alp oder Ballfinch

to 'Aspirate, tu áſ'ſpiraht, v. a. 1)
einem Hauche oder merklichen H
ſprechen, wie im Engl. Horse, H
Hog ausgeſprochen werden. 2)
voller Bruſt, mit vollem Athem
ſprechen. als ein v. n. mit e
Hauche oder merklichen H ausge
chen werden.

'Aspirate, áſ'ſpiráht, adj. mit v
Bruſt oder vollem Athem ausge

ben; mit einem merklichen H ausgesprochen.
'Aspirate, ein ſcharfer Accent.
pirate, S der Spiritus Aſper in der griechiſchen Sprache.
pirated, as'-pirabted, part. adj., ſcharf, mit einem H, oder ſcharfen Accent ausgeſprochen.
piration, aspirah'-ſch'n, S. 1) die Ausſprache eines Buchſtabens mit einem merklichen Hauche oder mit vollem Athem. 2) ein brennendes, heftiges Verlangen, beſonders nach geiſtlichen Gaben, ein eifriger Wunſch. 3) das Trachten oder Streben nach etwas Hohem, nach hohen und wichtigen Dingen, das Beſtreben.
Aspire, tu aspeir', v. n. 1) anblaſen, anhauchen. 2) mit Begierde, mit Heftigkeit verlangen, nach etwas ſtreben, mit to, auch mit at und after.) To aspire to the Kingdom, nach dem Reiche ſtreben. To aspire after Immortality, nach Unſterblichkeit ſtreben. 3) ſich in die Höhe ſchwingen, ſich erheben, oder ſich höher erheben.
ired, part. adj ernſtlich wornach verlanget oder getrachtet.
irer, áspeir'-rörr, S derjenige, welcher geitzig nach etwas höherm trachtet oder ſtrebet.
iring, aspeir'-ing, S das Verlangen, Streben, Beſtreben nach etwas, das Trachten nach hohen Dingen; der Schwung in die Höhe.
portation, ásportah'-ſch'n, S. das Wegnehmen, Wegtragen, die Wegſchaffung.
s-Tree, S. die Aeſpe.
quint, áskwint', adv. zur Seite, ſchief, nicht in gerader Richtung des Geſichts, ſchielend. to look asquint, ſchielen.
s, áß, S. 1) ein Eſel. a young Aſs, ein Eſelfüllen. a She-Aſs, eine Eſelinn. 2) ein dummer, träger Menſch, ein Eſel. to Play the Aſs with himself, ſich dumm, närriſch ſtellen.
Aſs-Driver, ein Eſeltreiber.
aſſail, tu áſſähl', v. a. 1) feindlich angreifen, anfallen, beſtürmen. 2) mit Gründen beſtreiten, angreifen; mit Tadel über einen herfallen.
aſſailable, áſſäh'-lábl', adj. was angegriffen werden kann, was anzugreifen iſt.
aſſailant, áſſäh'-lánt, adj. angreifend.
Aſſailant, S. derjenige welcher den Angriff thut, der angreifende Theil, der Angreifer.
aſſailer, áſſäh'-lörr, S. der einen andern angreift, zuerſt angreift, wie das Vieh.
Aſſailed, part. adj. angegriffen, angefallen.
Aſſailing, S. das Angreifen, Anfallen, angreifend.
Aſſapanick, áſſápán'-ick, S. das fliegende Eichhörnchen oder Eichkätzchen (ein Virginiſches Thierchen).
Aſſaraback, ſiehe Asarabacca.
Aſſart, áſſärt', S. die unbefugte und ſtrafbare Ausrottung der jungen Bäume in einem Walde, eine Art der Forſtverbrechen, wodurch aller Anwachs vereitelt wird.
to Aſſart, tu áſſärt', v. a. Bäume in einem Walde widerrechtlich ausrotten oder mit der Wurzel ausreiſſen.
Aſſaſſin, áſſas'-ſin, S. ein vorſetzlicher Mörder; ein Meuchelmörder.
Aſſaſſinate, áſſás'-ſinaht, S. das Morden, das Begehen eines Meuchelmordes; auch ein Meuchelmörder.
to Aſſaſſinate, tu áſſás'-ſinaht, v. a. 1) mit Vorſatz ermorden, einen meuchelmörderiſcher Weiſe umbringen. 2) einem nachſtellen, nach dem Leben trachten.
Aſſaſſinated, áſſás'-ſináhted, part. adj. meuchelmörderiſcher Weiſe umgebracht, nachgeſtellt.
Aſſaſſination, áſſásſináh'-ſch'n, S. ein Meuchelmord, die vorſetzliche Ermordung, der vorſetzliche Mord.
Aſſaſſinator, áſſás'-ſinahtorr, S. ein vorſetzlicher Mörder, Meuchelmörder, Todtſchläger.
Aſſation, áſſáh'-ſch'n, S. das Braten.
Aſſault, áſſahlt', S. 1) ein Angriff, ein feindlicher Anfall. to make an Aſſault upon one, jemanden angreifen, mit Thätlichkeiten anfallen. 2) der Sturm, die Beſtürmung. 3) feindlicher Einfall, feindliche Ueberſchwemmung, feindliche Beſtreitung, Angriff. to make an Aſſault upon the Prerogatives of the Crown, die Vorrechte der Krone angreifen, beſtreiten. 4) eine Beleidigung, Beſchimpfung (im Rechtshandel). to go Aſſault, läufig ſeyn, wie z. B. die Hündinnen.
to Aſſault, tu áſſahlt', v. a. feindlich angreifen, anfallen, beſtürmen.
Aſſaulted, áſſahl'-ted; part. angefallen, angegriffen, beſtürmt.
Aſſaulter, áſſahl'-törr, S. derjenige, der den andern feindlich angreift, der Angreifer, der Beleidiger.
Aſſaulting, áſſahl'-ting, S. das Angreifen, der Angriff, der Sturm.
Aſſay, áſſäh', S. 1) die Unterſuchung, die Probe, der Verſuch; beſonders die Unterſuchung des Gewichts und des Maßes auf den Märkten. 2) die erſte

Beschäftigung mit einer Sache, ein Versuch, der erste Schritt zu etwas.

to Assày', tu ássäh', v. a. 1) einen Versuch machen, versuchen, probiren. to assay metals, Metalle probiren. 2) als ein Mittel versuchen. 3) sich bemühen, versuchen; auch untersuchen.

Assáyed, ássäh'd', part. adj. versucht, probiret, geprüft.

Assáyer, ássäh'ör, S. ein Münzbeamter, dessen Pflicht es ist, das in die Münze gebrachte Silber zu probiren, der Probirer, Münzwardein.

Assáying, ássäh'ing, S. das Versuchen, Probiren, der Versuch; auch in der Musik, das Präludium.

Assecrátion, ássecräh'sch'n, S. der Besuch bey einem Höhern, die Aufwartung die man ihm macht; auch die Bedienung.

Assecútion, ássekiub'sch'n, S. die Erlangung einer Sache, der Zustand, da man etwas erhält, die Erwerbung.

Assémblage, ássem'blädsch, S. 1) eine Sammlung, eine Zahl zusammengebrachter einzelner Dinge. 2) der Zustand, da mehrere Dinge versammelt, zusammengebracht sind, die Versammlung.

to Assémble, tu ássem'bl', v. a. an einen Ort zusammenbringen, versammeln (von Personen und Sachen). To assemble Troops, Truppen versammeln, zusammenziehen.

to Assémble, v. n. sich versammeln, zusammenkommen.

Assémbled, part. versammelt ꝛc.

Assémbling, S. das Versammeln, das Zusammenbringen.

Assémbly, ássem'bli, S. eine Versammlung, eine zusammengekommene Gesellschaft.

Assént, ássent', 1) die Bewilligung, die Handlung da man seinen Willen zu etwas giebt, die Einwilligung. 2) der Beyfall; auch der Vertrag, Vergleich.

to Assént, tu ássent, v. n. zugeben, beypflichten, einwilligen, bewilligen, billigen, nachgeben, beyfallen (mit to). I assent to his Opinions, ich pflichte ihm bey. Every one assents to it, jedermann giebt es zu.

Assentátion, ássentäh'sch'n, S. das Beypflichten der Meynung eines andern aus Schmeicheley, aus Höflichkeit oder aus Verstellung.

Assentátor, ássentäh'törr, S. ein Jaherr, ein Schmeichler.

Assénted, ássen'ted, part. eingewilliget, zugegeben.

Assénter, ássen'törr, S. der in etwas willliget, der einem andern beypflich seinen Beyfall giebt.

Assénrment, ássent'ment, S. die willigung, Beypflichtung, der fall, wie Assent.

to Assért, tu ássert', v. a. 1) behaup vertheidigen (so wohl mit Werten mit der That). 2) bejahen, bek gen, ausdrücklich erklären. 3) in spruch nehmen, Anspruch auf et machen, ein Recht worauf grün 4) schützen, schirmen.

Assérted, part. behauptet, bekräftige

Assérting, ássert'ting, } S. die Ver
Assértion, ássert'sch'n, } digung, hauptung, Bejahung, Bekräftigu ingleichen eine Meynung, welche behauptet; auch ein angeführter S

Assértive, ássert'tiww, adj. zuver lich, ausdrücklich, bestimmt, beh lich.

Assértor, ássert'torr, S. der etwas sicht, behauptet, vertheidiget, beja der Verfechter, Vertheidiger.

to Assérve, ásserw', v. a. beystel helfen, dienen, unterstützen.

to Asséss, tu ássess', v. a. auf eine wisse Summe schätzen; mit e Schätzung belegen, beschatzen, t ren. How much is he assessed? boch ist er tariret?

Asséssion, ássess'sch'n, S. das Nie setzen, bey oder neben jemanden, figürlich, der Beystand, lauter R

Asséssment, ássess'ment, S. die Schatz die Steuer; die Handlung da man dern eine bestimmte Abgabe aufl

Asséssor, ássess'sorr, S. 1) ein B sitzer im Amt oder in einem Gerich 2) einer, der bey oder neben dem dern sitzt; der als der nächste in Würde neben einem andern sitzt. derjenige welcher Schatzungen lauf ein Beysitzer zu einem Schatz- Steuer-Amte; ein Assessor.

'Assets, ás'sets, S. die Hinterla schaft eines Verstorbenen, mit cher der Erbe oder Vollzieher s Testaments die nöthigen Ausgabe bestreiten und jedermann zu bez gen hat.

to Assèver, tu ásseww'örr, } to Asséverate, tu ásseww'iräht, } et mit großer Feyerlichkeit, mit ei Eide bejahen, bekräftigen, behaup betheuren, bezeugen.

Asseverátion, ássewäräh'sch'n, S. Betheuerung, feyerliche Bejah eidliche Bekräftigung.

'Ass-head, áss'hedd, S. ein Esels dummer Kerl.

Assiddi, ássidiu's i, S. 1) reiche, vermögende Personen. 2) Freywillige bey den Römern, die auf ihre eigenen Kosten mit zu Felde gingen.

Assiduity, ássidiu's iti, S. emsiger Fleiß, Unverdrossenheit.

Assiduous, ássid's diuoß, adj. emsig, unverdrossen, standhaft in Anwendung der Seelenkräfte.

Assiduously, ássid's diuoßli, adv. standhaft, emsig, unverdrossen, mit stetem, anhaltenden Fleiß.

to Assiege, tu ássihdsch', v. a. belagern; auch einen hintergehen, ihm listig nachstellen.

Assiento, ássienn's to, S. (ein Spanisches Wort.) ein Vergleich zwischen den Könige von Spanien und andern Mächten, die spanischen Länder in Amerika mit Negersclaven zu versehen; der Assiento, Assientotractat.

to Assign, tu ássein', v. a. 1) auszeichnen, zu etwas bestimmen. 2) in Ansehung der Größe oder des Werthes festsetzen, bestimmen. 3) übertragen, anweisen, assiguiren. 4) eine Ursache, einen Grund wozu angeben. 5) einem andern ein Recht abtreten.

To Assign wird überhaupt in den Rechten sehr gebraucht; als: To assign an Error, darthun, daß in einem Theile des Processes ein Versehen vorgegangen. To assign false Judgment, beweisen, daß ein Urtheil ungerecht oder unrichtig sey.

Assign, siehe Assignee.

Assignable, ássein's abl', adj. was bestimmt, was angewiesen werden kann.

Assignation, ássignah's sch'n, S. 1) eine Bestimmung, Bestellung, eine verabredete Zusammenkunft. 2) die Uebermachung eines Dinges an den andern. 3) die Anweisung zum Empfange einer Geldsumme, die Assignation.

Assigned, part. adj. angewiesen, bestimmt, geordnet.

Assignee, ássini', auch Assign, S. ein Bevollmächtigter, ein Anwald, ein Geschäftsträger; derjenige welcher von einem andern mit Anweisung und Vollmacht zu einem Geschäft versehen ist.

Assigner, ássei's nórr, S. derjenige welcher etwas bestimmt, überträget, anweiset; ein Anweiser, Bestimmer.

Assigning, ássein's ing, S. das Anweisen, Verordnen, Bestimmen, das Uebertragen eines Rechtes an einen andern.

Assignment, ássein's ment, S. 1) die Uebertragung eines Dinges an einen andern, die Bestimmung, die Anweisung. 2) in den Rechten ein Vergleich, wornach eine Sache von dem einen zum andern übertragen wird.

Assimilable, ássim's ilábl', adj. was sich vergleichen, einer andern Sache ähnlich machen laßt.

to Assimilate, tu ássim's iláht, v. n. sich als Speise in Nahrungssaft verwandeln, nähren.

to Assimilate, v. a. ähnlich machen, zu einer Aehnlichkeit, zu einer Gleichheit bringen. 2) vergleichen, gegen einander halten. 3) durch die Verdauung in seine eigene Natur verwandeln, verdauen.

Assimilated, ássim's ilahted, part. adj. gleich gemacht, ähnlich gemacht; verdauet.

Assimilating, ássim's ilahting, S. die Handlung des Zeitwortes to Assimilate in allen Bedeutungen, die Aehnlichmachung, Vergleichung, Verdauung; das Vergleichen.

Assimilateness, ássim's milahtneß, S. die Aehnlichkeit, Gleichheit.

Assimilation, ássimmilah's sch'n, S. 1) das Aehnlich- oder Gleichmachen, die Handlung, da man ein Ding in die Natur und das Wesen eines andern verändert. 2) der Zustand, da ein Ding dem andern ähnlich gemacht wird. To aspire to an Assimilation with God, nach der Aehnlichkeit mit Gott trachten. 3) das einer andern Sache Gleich- oder Aehnlichwerden.

to Assimulate, tu ássim's julaht, v. a. sich stellen, verstellen, nachmachen, nachäffen.

Assimulation, ássimmiulah's sch'n, S. die Verstellung, Nachäffung.

Assimulated, ássim's julahted, part. adj. verstellt, nachgeäffet.

Assise, siehe Assize.

to Assist, tu ássist', v. a. beystehen, helfen, Beystand leisten.

to Assist, v. n. beywohnen, bey etwas gegenwärtig seyn. To assist at divine Service, dem Gottesdienste beywohnen.

Assistance, ássis's táns, S. 1) der Beystand, die Hülfe, die Förderung. 2) Beywohnung, Gegenwart bey einer feyerlichen Handlung.

Assistant, ássis's tánt, adj. Hülfe leistend, hülfreich, behülflich, was Beystand leistet.

Assistant, S. ein Beysteher, Helfer, Mitgehülfe; auch ein Amtsgenoß, ein Beysitzer.

Assisted, ássis's ted, part. adj. beygestanden, geholfen.

Assisting, ássis's ting, S. die Handlung des

des Beystehens, Beywohnens; ingleichen die Hülfe, der Beystand; die Beywohnung.

Assize, ássseiß', S. eine Session, ein allgemeiner Gerichtstag; ein Gericht der Geschwornen und deren Versammlung, (man nennt dieses auch the Jury. 2) die Versammlung der Ritter und anderer Grundbesitzer mit den Gerichtsbeamten an einem gewissen Ort und zu einer gewissen Zeit, ein Landtag. 3) ein jeder Gerichtshof, besonders die Gerichte, welche von den herumreisenden königl. Richtern jährlich in jeder Grafschaft gehalten werden, das Landgericht. 4) das letzte, jüngste Gericht. 5) eine Verordnung, ein Statut. 6) die obrigkeitliche Bestimmung des Maßes, Gewichtes, Preises der Lebensmittel und anderer Bedürfnisse. the Assizes of Bread, Ale &c. die Brod-, die Biertaxe ꝛc. 7) das Maß, wofür jetzt Size üblich ist.

to Assize, tu ássseiß', v. a. Preis, Maß und Gewicht eines Bedürfnisses obrigkeitlich bestimmen, Taxen machen.

Assizer oder Assiser, ássseis'ßörr, S. ein obrigkeitlicher Beamter, welcher die Aufsicht über Maße und Gewichte hat; diesen nennt man auch wohl besonders an Assizer of Weights and Measures oder auch Clerk of the Market, Marktmeister.

Assized, ássseiß'd', part. adj. bestimmt, angeordnet, taxiret ꝛc.

Assóciable, ássso'schiábl', adj. was sich vereinigen, mit einander verbinden läßt, was sich zusammen gesellen läßt, gesellig.

to Assóciate, tu ásso'schiáht, v. a & n. 1) sich mit einem andern verbinden; sich zu ihm gesellen, mit ihm in Gesellschaft treten. 2) sich mit einem als ein Bundesgenosse verbinden oder vereinigen. 3) unter gleichen Bedingungen freundschaftlich aufnehmen. 4) begleiten, Gesellschaft leisten.

Assóciate, adj. mit einem andern zu gleichem Interesse, zu gleicher Absicht verbunden. My associate Friends, die mit mir verbundenen Freunde.

Assóciate, S. 1) die mit einer andern verbundene Person, ein Theilnehmer, College, Gehülfe. 2) ein Mitgenosse, Bundesgenosse, sowohl im guten und gleichgültigen Verstande, als auch ein Mitschuldiger im nachtheiligen; ehedem ein Gesell. 3) ein Gefährte, Gesellschafter, Begleiter; auch eine Person, welche mit der andern gleiches Standes ist.

Assóciated, part. adj. zugesellet, verden ꝛc.

Assóciating, ásso'schiahting, S. Handlung des Zeitwortes to Asso in allen Bedeutungen, das Zulen ꝛc.

Associátion, ássoschiah'sch'n, S. 1) Vereinigung, Verbindung, Zulung, Gesellschaft. 2) Verbin oder ein Bündniß zu einer beson Absicht. 3) Theilnehmung an etw eine Mitgenossenschaft, Compag 4) Verwandtschaft, Verbindung; die Verbindung der Begriffe. 5) einigung der Materie, eine Gegen anderhaltung.

to Assoil oder Assoyl, tu ássail' asseul', v. a. von dem Kirchenba losprechen; die Vergebung der S den ankündigen, absolviren.

Assoiled, part. losgesprochen; siehe solved.

'Assonance, ás'sonáns, S. die Ä lichkeit des Tones, der Gleichl die Assonanz.

'Assonant, ás'sonant, adj. dem T nach ähnlich, gleichlautend.

to Assórt, tu ássahrt', v. a. sortiren, Classen bringen oder ordnen, wie s zusammenschickt.

Assórtment, ássahrt'sment, S. 1) Sortiren, das Classificiren, das sammenordnen. 2) eine Menge zus mengeordneter Dinge einer Art, Sortiment.

to Assót, tu ássatt', v. a. des Verstan berauben, zum Narren machen.

to Assuage oder Asswage, tu asswahdsch v. a. 1) mildern, lindern. 2) beru gen, besänftigen, befriedigen. 3) t len (den Schmerz).

to Assuage, v. n nachlassen, abnehme vermindern, schwacher werden.

Assuágement, ásswáhdsch'sment, S. Milderung, Linderung, Besän gung; auch die Abnahme, Verm derung eines Uebels.

Assuáger, ásswáhdsch'sörr, S. ein B sänftiger, Beruhiger, Milderer, L derer.

Assuáging, ásswáhdsch'sing, S. & p das Lindern, Mildern, Stillen, B sänftigen: lindernd ꝛc.

Assuásive, ásswáh'ssiww, adj. besä tigend, mildernd, lindernd.

Assúbjugate, ássob'sdschugäht, v. a. u terwerfen, unter seine Gewalt br gen, unterjochen.

Assuefáction, ásswéfák'sch'n, S. Angewöhnung eines Dinges, das G wohntseyn einer Sache, die Gewo heit.

'Assuetud

etude, ás'-siwétiud, S. die Gewohnheit, Angewohnheit.
mable, áſſiuhm'-ábl', adj. was ſich zumaßen, was anzunehmen iſt.
sume, tu áſſiuhm', oder áſſchuhm', v. a. 1) annehmen (eine Macht, eine Gestalt) an ſich nehmen. Our Saviour assumed flesh, hat menſchliche Natur an ſich genommen. 2) über ſich nehmen, übernehmen, auf ſich nehmen. 3) ich anmaßen, ſich ohne Grund beymeſſen. to assume a Title, ſich einen Titel beylegen. He assumes too much to himself, er bildet ſich zu viel ein, maßet ſich zu viel an. 4) etwas ohne Beweis als wahr vorausſetzen. 5) zu einem Gebrauche anwenden, ſich zueignen, auf ſich anwenden.
sume, v. n. ſich mehr Vorzüge beylegen als man beſitzt, ſtolz ſeyn, ſich breit machen.
med, aſſchuhmd' oder áſſiuhmd', part. adj. herausgenommen, ſich angemaßet, zugeeignet ꝛc.
mer, áſſchuh'-mórr oder áſſiuh'-mórr, S. ein Stolzer, der ſich mehr Vorzüge beylegt als er beſitzt; ein ſich herausnehmender Mann.
ming, áſſchuh'-ming oder ás'ſiuh'-ming, part. adj. ſtolz, hochmüthig.
ming, S. das Anmaßen, die Zueignung; die Annehmung, Uebernehmung; der Stolz; ferner die Handlung des Zeitwortes.
mpsit, aſſomm'-ſit, S. (in den Rechten) ein mündliches, verpflichtendes Verſprechen, ein mündlicher Vertrag, da man ſich zu etwas anheiſchig macht; ein Vergleich.
mption, áſſomm'-ſch'n, S. 1) das Zuſichnehmen einer Sache, die Annahme. 2) die Vorausſetzung einer Sache als wahr, ohne weitern Beweis. 3) die angenommene, als wahr vorausgeſetzte Sache. 4) die Sätze ſo aus einem gewiſſen Satz gezogen wird, der Unterſatz in einem Schluſſe, der Minor (in der Logik). 5) die Himmelfahrt, das Aufnehmen in den Himmel, welches bey der Römiſchen Kirche von der Jungfrau Maria vorausgeſetzt wird.
mptive, aſſomm'-tiww, adj. was angenommen, als wahr vorausgeſetzt werden oder werden kann.
mptive-Arms, S. in der Wapenkunſt, Wapen, die ein tapferer Krieger, wenn er auch kein Edelmann von Geburt iſt und kein Wapen hat, für einer tapfern That, und wenn er auch einen großen Feldherrn gefangen nehmen, ſich als ein Recht anmaßen; mithin das Wapen ſeines Gefangenen führen und es auch ſeinen Erben mittheilen kann.

Assúrance, aſchſchu'-räns, S. 1) gewiſſe Erwartung. 2) ſicheres Vertrauen, Verſicherung, Zuverſicht. 3) Abweſenheit alles Zweifels. 4) Feſtigkeit, Standhaftigkeit. 5) Kühnheit, Dreiſtigkeit, Vermeſſenheit, Mangel der Beſcheidenheit. 6) Abweſenheit unanſtändiger Schaam und Blödigkeit, Freymüthigkeit, edle Dreiſtigkeit. 7) Grund des Vertrauens, Verſicherung, Sicherheit, Bürgſchaft. 8) Muth, Unerſchrockenheit. 9) Fertigkeit, etwas leicht zu hoffen. 10) Ueberzeugung, gewiſſe Ueberzeugung von einem zukünftigen Leben. 11) die Aſſecuranz wie Insurance.
to Assúre, tu áſch'-ſchuhr oder áſchuhr', v. a. 1) verſichern, Verſicherung geben, behaupten. 2) Sicherheit gewähren, leiſten; auch in der Handlung, aſſecuriren. 3) ſicher machen, einen ſicher ſtellen, ihm alle Furcht und Zweifel benehmen. 4) verloben, zur Ehe verſprechen.
Assúred, part. adj. 1) gewiß, unſtreitig. 2) nicht zweifelnd, verſichert. 3) unbeſcheiden, verwegen, unanſtandig, dreiſt.
Assúredly, áſchuh'-redli, adv. gewiß, unſtreitig, ſicherlich, verſichert, ſonder Zweifel.
Assúredneſs, áſchuh'-redneß, S. die Gewißheit, die gewiſſe Verſicherung.
Assúrer, áſchuh'-rórr, S. 1) der Verſicherung giebt. 2) der Bürgſchaft leiſtet, für jeden Verluſt ſtehet; der Bürge; in der Handlung der Aſſecureur.
to Asswage, ſiehe to Assuage.
'Assy, ás'-ſi, S. der zuſammengezogene Name Alice und Alison, für Ilſe, Elſe, Eliſabeth.
Assýrian, áſſir'-ſján, adj. aſſyriſch. assyrian Plum, aſſyriſche Pflaume, ein Name der ſchwarzen Bruſtbeere.
'Asterisk, ás'-terisk, S. das Sternchen (*) (im Druck).
'Asterism, ás'-terism, S. 1) eine Conſtellation, ein Geſtirn, ein Sternbild am Himmel; auch ein Stern, Sternchen.
'Aster, ás'-törr, S. Sternkraut, eine Blume, eine Aſter.
'Aster, S. in der Mineralogie eine Art Thonerde, Letten.
Astérn, áſtern', adv. in dem Hintertheil des Schiffs, hinten im Schiff.
to Astért, tu áſtert', v. a. beruhigen, erſchrecken,

erschrecken, in Furcht setzen, bestürzt machen.

'Asthma, ást'ſmá, S. der schwere oder kurze Athem, die Engbrüstigkeit, das Keuchen mit einem dumpfen Husten verbunden.

Asthmátical, ástmát'ſikáll, } adj. eng-
Asthmátick, ástmat'ſick, } brüstig, mit schwerem Athem, mit Engbrüstigkeit behaftet.

Astipulation, ástipiulah'ſich'n, Vergleich zwischen zwey Parteyen, gegenseitige Einwilligung.

Astónied, ástan'ſied, part adj. (ein nur in der englischen Bibel für astonished befindliches Wort) bestürzt, erstaunt.

to Astónish, tu ástan'ſnisch, v. a. plötzlich mit Furcht oder Verwunderung erfüllen, bestürzen, erschrecken, in Erstaunen setzen.

Astónished, ástan'ſnischd, part. adj. erstaunt, bestürzt, erschrocken.

Atónishingly, ástan'ſnischingli, adv. auf eine erstaunende Art.

Astónishingness, ástan'ſnischingneß, S. die Erstaunenswürdigkeit, Fähigkeit Erstaunen zu erwecken, die Erstaunlichkeit.

Astónishment, ástan'ſnischment, S. das Erstaunen, die Bestürzung, Erstaunung.

to Astóund, tu ástaund', v. a. siehe to Astonish.

Astráddle, ástrád'ſdl', adv. mit den Beinen der Quer, die Beine aus einander gesperret oder gespreizet, über etwas weg sperrend.

Astraèa, ástria', S. die Fürstinn der Gerechtigkeit.

'Astragal, ás'ſtrágál, S. der Reif, Kranz, oder Ring um eine Saule; auch um eine Kanone vorn bey der Mündung als ein Zierath.

'Astral, ás'ſtrall, adj den Sternen ähnlich, zu ihnen gehörig, sternigt. astral Forms Sterngestalten.

Astráy, ástrah', adv. vom rechten Wege entfernt, irre. To go, to run astray, sich verirren, irre gehen. To lead astray, verleiten, verführen.

an Astráy, ein verirrtes Thier.

to Astrict, tu ástrickt', v. a. zusammenziehen.

Astriction, ástrick'ſsch'n, S. das Zusammenziehen der Theile eines Körpers, die Zusammenziehung; auch die Kraft sie zusammen zu ziehen.

Astrictive, ástrick'ſtiww, adj. zusammenziehend, adstringirend, bindend, blutstillend, verstopfend.

Astrictory, ástrick'ſtorri, adj. zusammenziehend, anhaltend, bindend; wie das Vorherige.

Astride, ástreid', adv. mit auseinander gesperrten Beinen schreitend.

Astríferous, ástrif'ſeross, adj. Sterne habend, mit Sternen geschmückt oder gezieret.

Astrigerous, ástridsch'ſeross, adj. Sterne tragend; wie das Vorige (in der dichterischen Schreibart).

to Astringe, tu ástrindsch', v. a. die Theile eines Körpers zusammenziehen, verstopfen, adstringiren.

Astríngency, ástrin'ſdschensi, S. die Kraft die Theile zusammen zu ziehen, die zusammenziehende Kraft; die verstopfende Eigenschaft.

Astringent, ástrin'ſdschent, adj. zusammenziehend, anhaltend, bindend. astringent Taste, ein zusammenziehender, herber Geschmack. astringent medicines, adstringirende Arzeneyen.

Astringentness, } S. die zusammenzie-
Astríngingness, } hende Kraft, Astringency.

Astrocýnologia, ástrosin'ſnoládschiá, die Beschreibung der Hundstage und ihrer Wirkungen.

Astrognósia, ástragnas'ſsiá, S. die Wissenschaft, die Fixsterne zu kennen, ihre Namen, ihren Rang, ihre Lage zu wissen.

Astrógraphy, ástrag'ſrafi, S die Wissenschaft, die Sterne zu beschreiben, Sternkunde.

'Astroites, ás'ſtroihts, S. in der Naturgeschichte. 1) der Name einer Gattung Steinkoralle. 2) ein gebildeter Stein von einer Sterngestalt.

'Astrolabe, ás'ſtrolahb, S. 1) ein Astrolabium, ein astronomisches Instrument, die Höhe der Sonne oder Sterne damit zu messen, besonders Polhöhe, die Höhe der Sonne zur Zeit zu messen und zu beobachten. 2) eine stenographische Verzeichnung des Himmelszirkel auf der Flache eines großen Zirkels.

'Astrologe, siehe Astrology.

Astróloger, ástral'ſodschörr, } S. ein
Astrológian, ástrolo'ſdschian, } Sterndeuter, ein Astrolog.

Astrológical, ástroladsch'ſikáll, } adj.
Astrológick, ástroladsch'ſick, } Astrologie gehörig, in derselben gegründet, sie verstehend. astrologisch, was zur Sterndeutung gehöret.

Astrológically, ástroladsch'ſikálli, adv. astrologisch, auf astrologische Weise.

to Astrólogize, tu ástral'ſodscheiß, v. n. die Astrologie ausüben, die Sterne deuten.

gy, áſtral'ſodſchi, S. die Sterns
ng, die Aſtrologie; die Fertig=
menſchliche Begebenheiten aus
Einfluſſe der Sterne zu erklären
eher zu beſtimmen.
mer, áſtran'ſnombrr, S. derje=
welcher die Aſtronomie verſtehet
ausübet, ein Sternkundiger, ein
nom, der die himmliſchen Bewe=
en lehret.
ical, aſtronam'ſikáll, } adj. zur
nick, aſtronam'ſick, } Aſtro=
nomie gehörig, in derſelben gegründet,
mäßig.
ically, áſtronam'ſikálli, adv.
tronomiſche Art, aſtronomiſch.
gy, aſtran'ſnomi, S. die Wiſſen=
der Himmelskörper und ihrer
ungsgeſetze, die Sternkunde,
enſchaft, die Aſtronomie.
py, ás'ſtraskappi, S. die Be=
ung der Sterne und ihres Laufes,
roſkopie.
e, áſtraskohp', S. ein aſtrono=
Inſtrument, wornach die
leicht zu kennen ſind.
ſtruck, adj. zu einer unglück=
Stunde, unter einem unglück=
Geſtirne gebohren.
ology, ás'ſtro'ſthéal'ſodſchi,
Theologie, ſo fern ſie auf die
ſe der Himmelskörper gegrün=
t aus derſelben erläutert wird.
ären'ſdórr, adv. beſonders,
ſammen, getrennt, apart, von=
, entzwey. to go asunder,
under gehen; auch einzeln ge=
put asunder, apart, beſonders
o take a Thing asunder, eine
auseinander nehmen, zerlegen.
s, conj. & adv. ſo wohl als,
ls.
ylum, áſeil', áſei'ſlomm, S.
ſtatte, ein ſicherer Zufluchts=

y, áſim'ſmétri, S. 1) Uneben=
das Mißverhältniß, die Un=
, der Mangel des Ebenmaaßes.
Mathematik, diejenige Eigen=
zwey Quantitäten, da zwiſchen
kein gemeinſchaftliches Maaß
t; die Incommenſurabilität.
e, aſ'ſimtoht, S. in der Al=
die asymptore Lines oder
otiſche Linien ſind, welche ſich
zwar immer nähern, aber
mmenſtoßen, wenn ſie auch
as Unendliche verlängert wer=
Asymptote.
al, áſſimtatt'ſikáll, adj. aſympto=
ſich zwar nähernd, aber nie
ſtoſſend.

Aſýnderon, áſin'ſdétamn, S. eine gram=
matiſche Figur, welche in der Aus=
laſſung einer verbindenden Partikel
beſtehet, wie in Veni, Vidi, Vici.

At, att', praepos. zu, bey, über, auf,
in, von, vor, an ꝛc. wird gar man=
nichfaltig gebraucht. als *at* Rome, *at*
Home, zu Rom, zu Hauſe. *to* live
at London, zu London leben, wohnen.
to enter to the Window, zum Fen=
ſter hinein ſteigen. To be *at* Sea, *at*
Land, auf der See, auf dem feſten
Land ſeyn. To be *at* the Bottom, *at*
the Top of a Hill, am Fuße, auf dem
Gipfel des Berges ſeyn. To be *at*
Hand, bey der Hand ſeyn. To be *at*
an End, ein Ende haben. Your Honour
lies *at* Stake, es betrift eure Ehre,
eure Ehre ſteht auf dem Spiele. It is
hard to come *at*, es iſt ſchwer zu er=
reichen, zu erlangen. He longs to be
at him, er hat Luſt ihn anzugreifen.
He deſerved it *at* my Hands, er ver=
diente es von mir. I'll never take this
Wrong *at* your Hands, dieſe Beleidi=
gung werde ich von euch nie leiden.
To buy *at* ſecond Hand, aus der
zweyten Hand, das iſt alt kaufen.
To be angry *at* one, über jemanden
aufgebracht ſeyn. To be laughed *at*
ausgelacht werden. What are You *at*?
was habt ihr vor? was führt ihr im
Sinn? He is *at* it, er iſt darüber,
er beſchäftiget ſich damit. He longs to
be *at* it, er iſt lüſtern darnach. *At*
the ſame Time, zu eben derſelben Zeit,
zu gleicher Zeit. *At* this Moment,
dieſen Augenblick. *At* no Time, nie=
mals. *At* one Time or other, künf=
tig einmal. *At* this preſent, jetzt.
At a Minute, auf die Minute, zu einer
Minute. *At* length, endlich, *at* laſt,
auf die letzt, endlich. They went on
at laſt, endlich fuhren ſie fort. *At*,
figürlich. 1) eine Begebenheit oder un=
mittelbare Folge der Wirkung auf die
Urſache zu bezeichnen. *At* the firſt
Appearing of the King, ſo bald der
König zum Vorſchein kam. *At* my
Command, auf meinen Befehl. *At*
this News he grew as pale as Death,
bey dieſer Nachricht wurde er ſo blaß
wie der Tod. 2) eine Veranlaſſung,
Gelegenheit, den Umſtand der Zeit zu
bezeichnen. *At* my hearing of that,
als ich es hörete. *At* the finding out,
or Diſcovery of that Country als
man das Land entdeckte. 3) nach Maß=
gebung, zu Folge. All Things are
ordered *at* the Will of God, alle
Dinge ſind nach dem Willen Gottes
geordnet. 4) oft bezeichnet es einen

Zuſtand oder Umſtand. To be *at* Peace with one, mit jemanden in Frieden leben. To be *at* open War, im Kriege begriffen ſeyn. To be *at* the Charge of a Thing, die Koſten wegen tragen. It was raised *at* his Costs, es wurde auf ſeine Koſten errichtet. To be *at a* Stand, *at a* Loſs, in Zweifel ſtehen, unruhig, ungewiß, in Verlegenheit ſeyn. Ferner, a Man *at* Arms, ein bewaffneter Mann. *At* once, auf einmal. *At* all, ganz und gar. He may as well not do it at all, er mag es lieber ganz bleiben laſſen, lieber gar nicht thun. To play *at* Cards, *at* Chefs, in der Karte, Schach ſpielen. *At* aventure, auf gerathe wohl. *At* unawarqs, unverſehens; *At* one Blow, Bout, mit einem Streiche; auf einmal. *At* best, auf das Beſte. *At* begleitet zuweilen den Werth oder Preis. I don't value him at a Rush, ich ſchätze ihn keinen Strohhalm werth, mache mir nichts aus ihm.

'Atabal, at'ſ ábáll, S. der Name einer Art kleiner Trommel bey den Mohren, welche mit einem Styck geſchlagen wird, zum Accompagnement der Pfeife.

'Ataraxia, át'ſ tárácksiá, } S. Gemüths-
'Araraxy, át'ſ tárácksi, } ruhe, Zufriedenheit, Befreyung von Kummer.

to Atchiève, tu áttſchihw', v. a. vollenden, verrichten. ſiehe to Achieve.

Atchièved, Atchièvement. ſiehe Achieved etc.

'Ate, áht' he ate, er aß, das Präter. von to Eat.

Athanàsius, áthánq'ſ ſiuſſ S. ein Mannsname.

an Athanàsian Wench, án áthánáh'ſ ſián hwenſch, ein fürwitziges Mädchen, das jedem gleich zu Gebote ſtehet.

'Athanor, áth'ſ ánarr, S. ein chymiſcher Ofen in dem man die Hitze nach Belieben verſtärken oder vermindern kann. auch ein Ofen der die Hitze eine gute Weile hält.

'Atheism, áh'ſ theism, S. der Atheismus, Leugnung des Daſeyns eines göttlichen Weſens, die Gotteslegnung.

'Atheist, áh'ſ theiſt, S. ein Atheiſt, ein Gottesleugner, einer der das Daſeyn Gottes leuguet.

'Atheist, áh'ſ theiſt, } adj. Gottes
Atheſtical, átheis'ſ tikáll, } Daſeyn,
Atheſtick, átheis'ſ tick, } leugnend, atheiſtiſch, dem Unglauben ergeben. The Atheist Crew, die atheiſtiſche Rotte.

Atheſtically, átheis'ſ tikálli, adv. auf atheiſtiſche Art oder Weiſe; atheiſtiſch.

Atheſticalneſs, átheis'ſ tikálln
Neigung zum Unglauben,
keit Gottes Daſeyn zu leu
Atheiſterey, das atheiſtiſche
'Athel, áh'ſ thell, } S.
'Atheling, áh'ſ theling, } viel
Adel. Atheling war bey den A
ein Ehrentitel, der dem Thro
kam. König Edward, the
welcher keine Erben hatte,
Edgar und gab ihm den
Atheling.

Athèns, átthens, S. die Stadt

'Atheous, áh'ſ thèoſſ, adj.
Gottes Daſeyn leugnend.

Atherôma, áthero'ſ ma, S. bey
ten eine Art Schwären,
kleiner Bläschen, Finnen,
der ſchmerzen, noch leicht
ſind, aber doch die Haut
ein Geſchwür, eine Geſchwu

Atherômatous, átheram'ſ átoſſ,
chen Schwären ähnlich. wie
ge, finnicht was die Eigenſc
Geſchwürs, einer geronne
ſchwulſt hat.

Athirſt, áthörſt, adv. durſtig.

'Athlet, áth'ſ lett, S ein Fechtpfer, Ringer, beſonders
Alten.

Athlétick, áthlett'ſ ick, adj. 1)
kunſt, beſonders der Alten
athletiſch. 2) ſtark von Körp
munter.

Athwárt, áthwahrt', praepos.
Quer, überzwerg; auch über,
2) durch, auch zuwider.

Athwárt, adv. 1) auf eine
verdrießliche, unangenehme,
higende Art; ungelegen. 2)
verkehrt, unrecht.

Atilt, atilt', adv. 1) mit ver
beugtem Leibe wie ein Fec
einen Stoß nach ſeinem Gegn
ingleichen mit gefällter Lanz
ein gelüftetes, das iſt hinte
hobenes Faß damit alles re
läuft.

Atlántes, ein wildes Volk in

Atlántic-Ocean, átlánn'ſ tick
S. das átlantiſche Meer.

Atlántis, átlánn'ſ tis, S. eine
liche Inſel im Südmeer, da
und andere Erwähnung geth

'Atlas, át'ſ lás, S. 1) in der
Name eines afrikaniſchen
der ſich der Sternkunde be
von welchem man daher ſa
er den Himmel auf dem Rück
2) der Name eines hohen Ge
Afrika. 3) in der Baukunſt
liche Figuren, welche ſtatt de

ſe Geſimſe tragen, ein Atlaß, Atlant. 4) eine Sammlung Landa, beſonders in großem Formate, knaz. 5) ein großes und breites n Format. 6) in der Anatomie, erſte Wirbelbein des Halſes. 7) Art glatter und glanzender ſeis Zeuge von ungedreheten Fäden.

ſph.

sphere, át's mosfehr, S. der Luftê, welcher die Erde umgiebt, und der der Sitz der Dünſte und Luftbarungen iſt, der Dunſtkreis, die ſphäre.

pherical, átmoſſer's ikáll, adj. zur ſphäre gehörig, aus der zu derſt gehörigen Luft beſtehend. The ſphere atmospherical Cylinder, die ſt drückende Luftſäule.

át's tom, S. 1) ein ſo kleiner , welcher phyſiſch nicht weiter let werden kann, ein kleines unilbares Körperchen, ein Atom. faſt unmerklich kleines Ding, ennenſtäubchen.

, átam's ikáll, adj. aus Atomen, unmerklich kleinen Theilchen beſ), dazu gehörig.

, át's tomiſt, S. derjenige, welomen in den Körpern annimmt, Lehre von den Atomen verſt, ein Atomiſt.

át's omi, S. ein veraltetes Wort, m; ſiehe dieſes.

, tu átohn', v. n. 1) einig, mig ſeyn, zuſammenpaſſen (eine te Bedeutung). 2) ein Erſatz, quivalent eines Dinges ſeyn. igen, erſetzen.

, v. a. 1) verſöhnen, ausſöhnen, reinigung bringen, befriedigen. ne one's self to God, ſich mit verſöhnen. To atone Differences, igkeiten beylegen. 2) für etwas , etwas verantworten, genug Atoned, ausgeſöhnt, befrie.

nt, átohn's ment, S. 1) die Uebereinkommung, Eintracht, Vereinis Vergleichung. 2) ein Verſöhnngl. ein Erſatz, eine Schadtung, Vergütung, Genugt, ein Aequivalent.

, átann's icks, S. plur. in der ſik, unaccentuirte Worte.

top', adv. auf dem Gipfel, zu oberſt.

ous, átrabiláh's rián, adj. mit ſer Galle erfüllt, gallenſüchtig, müthig, melancholiſch. The atian Conſtitution. das melanſe, gallenſüchtige Temperament,

Atrabilàrious, átrábilǫh'srioſſ, adj. melancholiſch; wie das Vorige, an atrabilarious Blood, ein dickes, melancholiſches Blut.

Atrabilàriousneſs, átrábilah'srioſſneß, S. der Zuſtand, da man ſchwermüthig, melancholiſch iſt, die Melancholie, das melancholiſche Weſen.

Atraméntal, átramen's tall, } adj. dintig,
Atraméntous, átrámen's toſſ, } ſchwarz wie Dinte.

Atròcious, átro's ſchoſſ, adj. in hohem Grade laſterhaft oder gottlos, abſcheulich, greulich. an atrocious Offence, eine ſchreckliche Beleidigung.

Atròciously, atro's ſchoſſli, adv. auf eine abſcheuliche, ſchreckliche, gottloſe, greuliche Art.

Atròciouſneſs, átro's ſchoſſneß, S. die Abſcheulichkeit, das Verbrechen über alle Maaßen.

Atrócity, átras's ſiti, S. die Abſcheulichkeit, unerhörte Grauſamkeit.

Atrophy, át's troſi, S. die Abzehrung des Leibes, wenn die Speiſen nicht gedeyen, die Atrophie. die Auszehrung.

to Attách, tu áttátſch', v. a. 1) in Verhaft oder Beſchlag nehmen, mit Arreſt belegen, anhalten (ſo wohl von Perſonen als von Sachen). 2) durch überwiegenden Reitz überwinden, einnehmen, feſſeln. 3) an ſich ziehen, auf ſeine Seite ziehen, gewinnen, für ſich einnehmen, zu ſeinem Vortheil, in ſein Intereſſe bringen.

Attáched, das partic. vom Vorhergehenden, angehalten, auf ſeine Seite gebracht ꝛc.

Attáchment, áttátſch's ment, S. 1) die Anhänglichkeit, Treue, Ergebenheit. 2) die Achtung, Aufmerkſamkeit. 3) die Verhaftnehmung, der Arreſt, die Anhaltung, der Beſchlag lebloſer Dinge. Foreign Attachment, der Arreſt auf die Güter eines Fremden, ſeine Glaubiger damit zu befriedigen. The Court of Attachment, das Forſtgericht.

to Attáck, tu áttáck', v. a. feindlich angreifen, anfallen, überfallen; den Streit anfangen.

Attáck, áttáck', S. 1) der Angriff, Anfall. 2) die zum Angriff eines Ortes veranſtalteten Werke; auch plur. die Laufgräben. the Attacks.

Attácked, áttáckd, part. angegriffen, angefallen, griff an ꝛc.

Attácker, áttáck's err, S. der Angreifer, der angreifende Theil.

Attácking, áttáck's ing, S. das Angreifen, die Angreifung, das Anfallen; auch angreifend.

to Attain, tu ättähn', v. a. 1) an etwas kommen, es erreichen, es einhohlen. 2) in seinen Besitz, in seine Gewalt bekommen, erhalten. 3) gleichkommen, erreichen.

to Attain, v. n. 1) an einen Ort gelangen, zu etwas kommen, es erreichen. 2) in einen gewissen Zustand gerathen.

Attain, S. siehe Attainment.

Attainable, ättähn'-ábl', adj. was erreicht oder erlangt werden kann, erreichbar.

Attainableness, ättähn'-ábl'neß, S. die Möglichkeit zu erlangen; die Eigenschaft, da etwas erreicht oder erlangt werden kann, die Erreichbarkeit.

Attainder, ättähn'-dörr, S. 1) die Ueberführung, Ueberzeugung (eines Vergehens, Verbrechens). 2) ein Vorwurf, Schandflecken, Befleckung des Characters.

Attaining, ättähn'-ing, S. die Handlung des Zeitwortes to attain, die Erlangung, Erhaltung.

Attainment, ättähn'-ment, S. 1) dasjenige was man erreicht, erlangt, erwirbt; der Gewinn, ein Gut, eine erworbene Vollkommenheit. 2) die Handlung da man etwas erlangt, das Vermögen etwas zu erlangen. Toward the Attainment of Salvation zur Erlangung der Seligkeit.

Attainments, plur. die Gaben, die erlangten Eigenschaften.

to Attaint, tu ättähnt', v. a. 1) verunehren, beschimpfen, entweihen, zu Schanden machen. 2) in den Rechten, jemanden eines Verbrechens, besonders der Felonie und des Hochverrathes überführen, schuldig befinden. 3) beschmutzen, beflecken. 4) anstecken, vergiften. To attaint the Blood, sein Blut beflecken, seine Familie beschimpfen, seinen Nachkommen einen Schandfleck anhängen. to attaint or taint the Air, die Luft anstecken.

Attaint, ättähnt', S. 1) alles was nachtheilig, schimpflich oder schwächend ist. 2) ein Mackel, ein Flecken, Beschimpfung, ein Schandfleck, eine Verletzung. 3) bey den Pferden, eine Wunde oder Verletzung an einem der Hinterfüße, eine Verrenkung der Spannadern.

Attainted, ättähn'-ted, part. adj. überführet, überwiesen, angesteckt, befleckt.

Attainture, ättähn'-tschur, S. 1) ein gegründeter Tadel, Vorwurf, Verweis, Beschuldigung, Beymessung. 2) Schande. 3) bey den Aerzten, verdorbenes Geblüt.

to Attaininate, tu ättäm'-inäht, verderben, unbrauchbar, zu machen.

to Attaque, siehe to Attack.

to Attemper, tu ättem'-pörr, mit etwas vermischen, durch Beimischung schwachen, verdünnen. 2) besänftigen, mildern, temperiren. 3) nach dem gehörigen Verhältnisse richtig, bestimmen, anordnen. 4) zu etwas passend, übereinstimmend, schickt machen; bereiten.

to Attemperate, tu ättem'-perät, einem andern Dinge gemäß mit demselben in ein Verhältniß gen; auch etwas mäßigen, lin

Attempered, ättem'-perr'd, pa gemäßiget, gelindert, gemild

to Attempt, tu ättempt', v. a. greifen, sich feindlich oder thätig an etwas wagen. to upon a Man's Life, einem n Leben stellen. 2) einen Versu chen, versuchen. sich bemü attempt all means, alle Mit suchen.

Attempt, ättempt', S. ein Angr fall, ein gewaltiger Versuch, ternehmen, das Unterfangen, hen, Bestreben. ein Versuch haupt.

Attemptable, ättemp'-täbl', ad Angriffen, Aufällen anderer au

Attempted, ättemp'-ted, part. versucht, unternommen.

Attempter, ättemp'-törr, S. 1) de feindlich angreift. 2) der einen macht, etwas unternimmt, wagt, der Unternehmer.

Attempting, ättemp'-ting, S. greifen, der Versuch, das Un men, das Vorhaben, der A das Bestreben; versuchend ꝛc.

to Attend, tu ättend', v. a. 1) Acht auf etwas haben, seine ken worauf richten, es bemerk einem aufwarten, ihn bedien als ein Bedienter begleiten. Feind begleiten, feindlich nac 4) auf geschehene Aufforder scheinen, einer Sache beywohn begleiten überhaupt. auch fi attented with a Fever, von ein ber begleitet. 6) eine Folge von seyn, begleiten, nach sich zieh ein Geschäfte abwarten, einer aufliegen. es sich angelege lassen. 8) abwarten, besorgen, to attend sick Persons, kranke nen pflegen. 9) für emanden halten seyn, ihn erwarten. Th

nends all men after this Life. — r alle Menschen, — erwartet. achstellen, hinterlistig auf etwas n, lauren. 11) auf etwas war- es erwarten.

d, v. n. 1) aufmerken, aufmerk- en, acht haben, acht geben. 2) n, warten, verziehen. 3) sich auf- n, so daß man einen erreichen erwarten kann.

ance, atten's dáns, S. 1) die Auf- tung, Bedienung. 2) die aufwar- en Personen. 3) ein Dienst, wel- man jemanden leistet. 4) die War- , Pflege. 5) Aufmerksamkeit. nz. 6) das Gefolge, die Begleit- To give Attendance, aufmerk- n; auch bedienen.

t, atten's dánt, adj. als unter- et, begleitend.

t, S. 1) ein Bedienter, Auf- , eine Bediente, Aufwärterinn. e Person, welche zu jemandes e gehöret, ein Begleiter. 3) rson, welche auf den Befehl, s Willen eines andern wartet, ne Aufwartung macht. 4) in chten, eine Person, welche ndern zu einer Pflicht oder tung verbunden, von ihr ab- ängt. 5) eine Person, welche r Sache gegenwärtig ist, einer bewohnt. 6) was mit einem Dinge als Folge, als mitwir- nigt, verbunden oder neben en zugleich da ist. Death is the ndant of Sin, der Tod ist der e Begleiter der Sünde.

atten's ded, part. adj. begleitet, t.

, atten's dorr, S. 1) ein Be- 2) ein Gefährte, ein Com- , Kamerad, College, Mit- Amtsgenosse.

ttent', adj. aufmerksam, be- , achtsam; auch ängstlich, be- t. To be attent upon a Thing, sam auf etwas seyn.

s, at's tentahts, S. plur. das htliche Verfahren eines Ge- nach geschehener Inhibition pellation, das Zuwiderhandeln die ausdrücklichen Befehle.

n, atten's sch'n, S. die Auf- keit, Behutsamkeit, Sorg- t.

, atten's tiwiw, adj. aufmerk- chtsam, behutsam, sorgfältig. ly, adv. mit Aufmerksamkeit, sam, aufmerksamer, sorgfäl- Weise.

ness, atten's tiwwneß, S. die Aufmerksamkeit, Behutsamkeit, Acht- samkeit.

Attenuant, átten's nuánt, adj. verdün- nend, was die Kraft zu verdünnen, zu verringern hat.

Attenuate, attenu's nuáht, adj. verdün- net, ingl. verringert, verkleinert.

to Attenuate, tu attenu's nuáht, v. a. 1) eigentlich, verdünnen (von flüssigen Körpern). 2) figürlich, verringern, vermindern, dem Werthe und der Schätzung nach verkleinern, geringe schätzen.

Attenuated, part. adj. verdünnet, ver- ringert.

Attenuating, áttenn's nuáhting, S. die Verdünnung, Verringerung, Verklei- nerung; als part. verdünnend, auch zertheilend von Arzeneyen gebräuch- lich ꝛc.

Attenuation, áttennuáh's sch'n, S. die Verdünnung, Verringerung.

'Atter', at's torr, S. eine verdorbene Materie, Eiter, geronnenes Blut.

to 'Atterrate, tu at's terráht, v. n. zu trocknem oder festem Lande werden.

Atterration, átterráh's sch'n, S. der Zu- stand, da ein mit Wasser bedeckter Boden zu trocknem oder festem Lande wird; Anwachs des Ufers durch an- geschwemmte Erde.

to Attést, tu áttest', v. a. 1) attestiren, bezeugen, Zeugniß ablegen. 2) zum Zeugen anrufen.

Attést, áttest', S. ein Zeugniß, ein Schein, eine Bescheinigung. to give an Attest, ein Zeugniß geben.

Attestation, áttestáh's sch'n, S. die Hand- lung da man etwas bezeuget und das Zeugniß selbst, ein schriftliches Zeug- niß, ein Schein, eine Bescheinigung; der Beweis.

Attésted, áttes's ted, part. adj. bezeugt, bekräftiget, bescheiniget.

'Atticism, át's tisism, S. die attische Art sich auszudrücken; ingl. ein kurzer scharfsinniger Satz, eine kurzgefaßte, scharfsinnige Redensart; auch ein sinnreicher Scherz.

'Attick, át's tick, adj. attisch, athenien- sisch.

'Attick, át's tick, S. in der Baukunst, die attische Säulenordnung; ein Ge- bäude, in welchem kein Dach oder keine Bedeckung zu sehen ist.

Attick of a Roof, ist ein kleines Fuß- gestell mit Bley bedeckt, das einem flachen Dach zur Brustwehr dient.

Attick-Base, ist eine besondere Art Fuß- boden, deren sich die alten Baumeister in der Jonischen und einige Neuern in der Dorischen Ordnung bedienten.

Attiguous,

Attiguous, ättig'-juoss, adj. anstoßend, angränzend, nahe bey, gleich daneben.

to Attinge, tu ättindsch', v. n. sachte, leicht berühren, ein wenig anrühren.

to Attire, tu ätteir', v. a. ankleiden, schmücken, zieren, aufputzen.

Attire, S 1) Kleidung, Bekleidung, Schmuck, der Anzug, der Zierrath. 2) the Attires of a Stag, das Geweih eines Hirsches oder Rehbockes. 3) in der Botanik ist Attire ein Theil der Blume; oder wenn die Blume in der Blüthe ist.

Attired, ätteird, part. adj. geschmückt, geputzt.

Attirer, ätteir'-rörr, S eine Person, welche eine andere ankleidet, bekleidet, schmücket oder putzt.

Attitude, ät'-titiud, S. die Stellung einer handelnden Person, besonders in den bildenden Künsten; die Stellung überhaupt; auch in welcher eine genahlte Figur oder eine Statüe stehet.

Attólent, ättal'-lent, adj. erhebend, aufrichtend, in die Höhe hebend.

Attórney, ättor'-ni, S. ein Anwalt, der die Geschäfte eines andern in dessen Abwesenheit verwaltet, ein Bevollmächtigter, Stellvertreter, Geschäftsträger, Agent, Fiscal, Sachwalter.

a Letter of Attorney, eine schriftliche Vollmacht zu einem rechtlichen Geschäfte.

Attorney-General, der General-Fiscal.

an Attorney at Large, ein Advocat, der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat.

an Attorney-Special, welcher nur für einen oder den andern Gerichtshof bestimmt ist.

to Attórney, tu ättor'-ni, v. a. 1) etwas als Anwalt thun. 2) als einen Bevollmächtigten oder Anwalt gebrauchen.

Attórney-Ship, ättor'-nischipp, S. das Amt oder die Stelle eines Anwalts oder Fiscals, die Anwaltschaft, Procuratur, das Fiscalat.

Attórnment, ättorn'-ment. S. auch Attournment, das Lehensbekenntniß, die Handlung, da sich ein Lehensmann einem neuen Lehnsherrn förmlich unterwirft.

to Attráct, tu ättrackt', v. a. 1) herbeyziehen, an sich ziehen. 2) reitzen, an sich locken, bereden, einladen.

Attráct, ättrackt', S. das Anziehen, Anlocken; die Kraft ein Ding an sich zu ziehen; auch der Reitz.

Attrácted, ättrack'-ted, part. an sich gezogen, herbey gelockt ꝛc.

Attráctical, ättrack'-tikäll, adj. an sich ziehend, the attractical Virtue, ziehende Kraft.

Attracting, ättrack'-ting, S. die Luna des Zeitwortes to Attract an sich ziehen.

Attráction, ättrack'-sch'n, S. 1) ziehende Kraft; die Kraft anlocken, zu reitzen.

Attráctive, ättrack'-tiww, adj. ziehend; mit der Kraft an sich zu ziehen, versehen. 2) reitzend, einladend. attractive Graces, Annehmlichkeiten.

Attráctive, S. der Reitz, die Anziehende Kraft.

Attráctively, ättrack'-tiwwli, sich ziehend, anlockend, reitzend, eine anziehende Weise.

Attráctiveness, S. die anziehende schaft, die Eigenschaft sich anzulassen, die Reitzung.

Attráctor, ättrack'-torr, S. der Anziehende Körper, ein anziehendes Ding, oder die an sich Materie.

Attráctation, siehe Attrectation.

Attrahent, ät'-tráhent, S. das ziehende reitzende Ding.

Attrapped, ättrap'-ped, adj. einen Harnisch angelegt, geziert, geschmückt.

Attrectátion oder Attractátion, täh'-sch'n, S. das öftere oder liae Angreifen, Begreifen, das Handthieren.

Attribuláble, ättrib'-jutábl', adj. nem andern zugeschrieben, bezugerechnet werden kann.

to Attribute, tu ättrib'-juht, v. schreiben, beylegen, zueignen, nem andern als ihm gebührend Ursache zuschreiben, beymessen, geben.

Attribute, ät'-tribiuht, S. 1) andern beygelegte Eigenschaft. einem Individuo eigene Beschadie Eigenschaft. 3) eine einem gehörige ihm anklebende Sache Eigenschaft der Ehrfurcht, der 4) der Ruhm, das gute Ansehen Ehre.

Attributed, ättrib'-juhted, part. geeignet, zugeschrieben, beyge

Attribútion, ättribiuh'-sch'n, S. nem andern beygelegte Eigenschaft Vorzug, das Lob, die Empfe

Attributes, ät'-tribiuhts, S. p den Mahlern und Bildhauern bole, die den Figuren und beygefügt werden, um ihr be Amt und ihren Character anz

Attrite, ättreit', adj. abgeschli

ben, durchs Reiben abge-

ers, ättreit'-neß, S. der Zustand, mit abgerieben, abgenützt ist, die ützung.

n, ättritsch'-önn, S. 1) die Ab-ung, Zerreibung, die Handlung, man ein Ding gegen das andere ab-et. 2) der abgenutzte abgeriebene ehl. 3) figürlich in der Theologie, er Grad der Reue aus Furcht vor Strafe, die Zerknirschung des ens.

ers, ätstroress. S eine von den en der Lebensgöttinnen.

n, tu ättiuhn, v. a. 1) tönend en. 2) eins mit dem andern ge-damit stimmend machen; stim-. He attunes his voice to his harp, timmt seine Stimme zu seiner pe.

ey, siehe Attorney.

n, ätwihn', praep. und adv. zwi-n zwier. siehe Between.

, ätwihß, praep. in der Mitte der Dinge, zwischen unter. siehe ixt

l, tu ätwähl', v. a. 1) sich zu machen, nützen, 2) befordern, ssen, helfen, glücklich machen.

l, v. n. nützlich seyn, nützen, von n, von Vortheil seyn.

S. der Nutzen, Vortheil; der ch, die Gültigkeit. For thine al, zu deinem Besten.

le, äwäh'-läbl', adj. 1) dienlich, lich, ersprießlich, vortheilhaft. ätig, kräftig, wirksam; auch mächtig, beliebt.

lness, äwäh'-läbl'neß, S. 1) Kraft, bestimmte Absicht zu erreichen, die ligkeit, der Nutzen, die Nutz-ft. 2) die gesetzmäßige Kraft, die ltigkeit.

ably, äwäh'-läbli, adv. 1) kräftig, lich, vortheilhaft. 2) gültig.

ment, äwähl'-ment, S. der Nutzen, Vortheil, die Nützlichkeit, der ch, die Gültigkeit.

ail, tu äwähl', v. n. sinken, fallen.

ail v. a. fallen, sinken lassen, sen-n, unterdrücken, niederdrücken, ver-chlich machen. ein jetzt beynahe ver-altes Wort.)

aint', interj. fort! fort mit dir! e deines Weges! packe dich! siehe ch Avaunt.

ar, äwäht', S. der erste Haufe einer mee, der Vortrab, die Vortruppen, e Avant-Garde, sie Van welches üb-hen ist.

Avánt-Cúrrier, äwänt'-kor'-riörr, S. ein Vorbothe, Vorläufer.

Avánt-Guard, äwänt'-gährt, S. der Vortrab einer Armee, die Vortruppen, die Avant garde.

Avánt-mure, äwänt'-muhr, S. die Vormauer, vorderste Mauer.

an Avánt-Peach, än äwänt'-pihtsch, S. eine frühzeitige Pürsche

'Avarice, äw'-wäriß, S. der Geitz, die Habsucht, unersattliche oder unordnete Begierde nach zeitlichem Vermögen. Avarice of Praise, Ruhmsucht.

Avaricious, äwärisch'-öss, adj. geitzig, karg, filzig.

Avariciously, adv. auf eine geitzige karge Art, geitzig, Geld- auch Ruhmbegierig.

Avariciousness, äwärisch'-össneß, S. der Geitz, die Kargheit, die geitzige, karge filzige begierige Eigenschaft.

Avást, äwäst, interj. genug! halt an! höret auf! (ein Schifferausdruck) es bedeutet auch mach fort! geschwind!

Avaunt, äwahnt, interj. fort! weg mit dir! hinaus! packe dich!

'Avaunters, äwahn'-schörs, S. (bey den Jägern) die zweyten Zweige am Geweihe eines Hirsches

'Aurin, ah'-rin, S. bey einem Pferd, eine Art von verdorbenen Gang zwischen einem Paß und Gallop, welches als ein Fehler angesehen wird.

'Aubrey, ah'-bri, S. ein Schrank; siehe Ambry.

'Aubry, ah'-bri, ein Mannsname, Albericus.

'Auburne, ah'-born, adj. braun, dunkelbraun, schwarzbraun, lohfarbig, von einer Lohfarbe.

'Auction, ahk'-sch'n, S. 1) der öffentliche Verkauf an die Meistbiethenden; die Auction, die Versteigerung. 2) die auf solche Art verkauften Dinge.

to 'Auction, tu ahk'-sch'n, v. a. an die Meistbiethenden verkaufen, verauctioniren, versteigern.

'Auctionary, ahk'-schonnäri, adj. zu einer Auction gehörig.

Auctionèer or Auctionièr, 'Auctioner, ahk-schonihr', ahk'-schennär, S. derjenige welcher eine Auction hält, der den Verkauf in einer Auction besorgt der Auctionator, der Auctions-Commissarius.

'Auctive, ahk'-tiww, adj. vermehrend.

Aucupation, ahkiuräh'-sch'n, S. der Vogelfang, das Vogelstellen.

Audácious, ahdäh'-schörß, adj. kühn, verwegen, dreist, (im nachtheiligen Verstande.)

Audaciously, adv. auf eine verwegene, unverschämte, kühne, vermessene Art.

Au-

Audàcioúsneſs, abdäh'-ſchoſſneß, S. die Unverſchämtheit, Vermeſſenheit, Verwegenheit, Frechheit.

Audacity, abdäs'ſiti, S. die Kühnheit, Zuverſicht, Dreiſtigkeit, Frechheit, Verwegenheit, (auch im guten Verſtande.)

'Audible, ah'-dibl', adj. laut, hörbar, das man hören kann; vornehmlich.

'Audibleneſs, ah'-dibl'neß, S. die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit, was zu hören iſt.

'Audibly, ah'-dibli, adv. auf eine vernehmliche Art, vernehmlich, deutlich.

'Audience, ah'-dſchiens oder ah'-diens, S. 1) das Anhören, die Anhörung, der Zuſtand da man auf etwas merket. 2) die bewilligte Freyheit zu reden, das Gehör, die Audienz, To give Audience to one, einem Gehör geben, ihn zur Audienz laſſen; vor ſich laſſen. To be admitted to Audience, Gehör finden oder bekommen, vorgelaſſen werden. 3) die Zuhörer, das Auditorium, a great Audience, viele Zuhörer.

'Audience-Court, S. der Name eines Gerichtshofes des Erzbiſchofs von Canterbury, welcher mit dem Arches-Court gleiche Gewalt hat, ob er gleich nicht ſo alt, noch ſo anſehnlich iſt; das Audienz-Gericht.

'Audit, ah'-ditt, S. 1) die Abhörung einer Rechnung; auch die Anhörung und Unterſuchung derſelben. 2) die Anhörung eines Zeugen oder einer Ausſage. to receive an Audit, eine Ausſage anhören. The Audit of the Witneſſes, die Ausſage der Zeugen. 3) eine abgeſchloſſene Rechnung.

to 'Audit, tu ah'-ditt, v. a. eine Rechnung anhören und unterſuchen, jemanden die Rechnung abnehmen; auch einen anhören.

Audition, abdiſch'-önn, S. das Hören, ein Gehör, eine Anhörung.

'Auditor, ah'-ditorr, S. 1) ein Anhörer, Zuhörer. 2) ein Abhörer der Rechnung, ein Rechnungsreviſor, der Unterſucher und Abnehmer einer Rechnung.

'Auditory, ah'-ditorri, adj. die Kraft zu hören habend; zum Gehör gehörig. the auditory Nerves, die Gehörnerven.

'Auditory, ah'-ditorri, S. 1) die Zuhörer, die zum Zuhören zuſammen gekommenen Perſonen, das Auditorium. 2) der Hörſaal, der Ort, wo Vorleſungen gehalten und angehöret werden, das Auditorium.

'Auditreſs, ah'-ditreß, S. die Zuhörerinn.

to Avél, tu äwell', v. a. abreiſen, wegreiſen, wegziehen.

Ave mary, äwi mäh'-ri, S. d Maria, in der Römiſchen Kirc Art eines Lobgebethes an die J Maria, der engliſche Gruß.

'Avenage, äw'-enädſch, S. eine in Hafer, welche dem Gutsher den Unterthanen gegeben wi Hafergülte, der Haferzins.

to Avénge, tu äwendſch, v. a. 1) 2) ſtrafen, beſtrafen.

Avéngeance, äwen'-dſchäns, S. che, ingl. die Strafe, Beſtraf

Avéngement, äwendſch'-ment, Rache.

Avénged, äwenſchd, part. adj. ge gerochen. to be avenged on an einem rächen.

Avénger, äwenn'-dſchörr, S. 1) nige, welcher ſich oder einen rächet, der Rächer. 2) ein Beſtrafer.

Avéngereſs, äwenn'-dſchörreß, Rächerinn, Beſtraferinn.

Avénging, äwenn'-dſching, S. d chen, die Rache, die Beſtrafun

'Avenor, äh'-wennorr, S. der C leur eines Fürſtlichen, Königl ſtalles; ein Marſtäller der die Re gen führet.

'Avens, äw'-ens, } S. der Nam
'Avent, äw'-ent, } Pflanze, B teukraut, Heil aller Welt, Linn.) welches im Engl. auch bennet heißt.

Avénture, äwenn'-tſchur, S. eine muthete unglückliche Begebenheit Adventure.

'Avenue, äw'-eniu, S. 1) der zu einem Orte. 2) eine Allee nem Hauſe, ein Spaziergang Bäumen. 3) ein Weg, ein Pa

to Avér, tu äwerr', v. a. beſtimm haupten, bekräftigen, bejahen, ren, ausdrücklich erklären.

'Aver, äh'-werr, S. ein zur Arbe ſtimmtes zahmes Thier; z. B Pferd, Eſel, Ochs, ein Stück vieh.

'Average, äw'-erädſch, S. 1) in Rechten eine Abgabe, welche d haber dem Grundherrn von ihre oder Zugvieh entrichten, die ſteuer. Wenn dieſe Steuer in Ge entrichtet wird, ſo heißt ſie Ave und in Gelde Aver-penny. Wörter bedeuten aber auch in a Gegenden eine Abgabe für die Fr von den Frohndienſten, das Frob 2) von den Holländiſchen Hav iſt in der Seefahrt Average oder ridge die Entſchädigung der Eig mer für die in einem Sturme

ab geworfenen Güter eine Beysteuer
an eines solchen Verlustes. 3) das
ge Geld, welches die Kaufleute
n Schiffer für seine Aufsicht über
re Waaren, über die gewöhnliche
acht geben. 4) gleiche Theilung,
hältnißmäßige Vertheilung.

ado, Avra, áw'= errátt, ab'= rátt,
eine Art runder Birnen, welche der
Bergamotte ähnlich ist, sie hat eine
blaß weißlich gelbe Schaale, ein blei-
ches mürbes Fleisch und einen sehr
süßen gewürzhaften Saft; die Averat=
te, Lammsbirn, August= Muscaten=
birn.

Aver, siehe Average.

Average, siehe Average.

Aver-Cattle, áw'= erri= kát'= tl', S. Zug=
vieh, Lastvieh, siehe Aver.

Averment, áwerr'= ment, S. 1) der Be=
weis, die Bestätigung einer Sache
durch Zeugen. 2) die Rechtfertigung,
Bekräftigung, Bejahung. 3) das An=
erbieten des Beklagten, eine Excep=
tion zu beweisen und der Beweis der=
selben selbst.

Auvernat, áwerr'= nátt, S. auch Auver-
nas, ein Name der wahren burgundi=
schen Weintrauben und ihres Wein=
stocks, wovon man weisse, graue und
mehrerley Arten hat, von welchen die
Engl. auch black-Morillon genannt
werden.

Averruncus, áwerronk'= oss, S. der Schutz=
gott der Römer.

Averpenny, áw'= errpenni, S. Frohn=
geld, so der Grund= oder Landesherr
von der Frohndienste bekommt.

Averred, áwer'red, part. vergewissert
versichert, behauptete, behauptet, dar=
gethan, bekräftiget.

Averring, áwer'ring, S. das Bejahen,
Versichern, Behaupten; als part. be=
hauptend ꝛc.

To averruncate, tu áwerronn'= kát, v.
a. mit der Wurzel ausreissen, aus=
rotten.

Averruncation, áwerronnkáh'= sch'n, S.
das Ausreissen eines Dinges mit der
Wurzel, die Ausrottung.

Aversation, áwerrsáh'= sch'n, S. der Ab=
scheu, Widerwille, hoher Grad der
Abneigung, Haß.

Averse, áwerss', adj. 1) abgeneigt, un=
geneigt, widrig. 2) einen Abscheu,
Widerwillen gegen etwas habend.

Averse to Books, der einen Abscheu vor
den Büchern, vor dem Studieren hat.

Averse to Physick, der nicht gern Arze=
neyen einnimmt.

Aversely, áwers'= li, adv. mit Wider=
willen, ungern, wider Willen.

Aversèness, áwers'= ness, S. der Wider=
wille, die Abgeneigtheit, die Unwil=
ligkeit.

Aversion, áwerr'= sch'n, S. 1) Abscheu,
Widerwillen, hoher Grad der Abnei=
gung, der Haß, das Mißfallen. 2)
der Gegenstand des Abscheues, oder
des Widerwillens.

To Avert, tu áwerrt', v. a. 1) wegwen=
den, wegkehren, abkehren, zur Seite
drehen. 2) Mißfallen, Abneigung er=
wecken, von etwas abwendig machen,
ein Mißfallen auf jemand werfen. 3)
ein Uebel abwenden.

Averting, áwerrting, S. die Wegwen=
dung, das Abwendigmachen, die Ab=
wendung, das Abkehren.

Avery, áw'= werri, S. das Magazin in
welchem der Hafer für des Königs
Pferde aufbewahrt wird, ein Hafer=
Magazin.

Auf, Elf or, Oaf, ahf, elf, ohf, S. ein
Narr, ein thörigter Kerl.

Auger, ah'= korr, S. auch Augar, der
große Bohrer der Zimmerleute.

Aught, aht, pron. indeclin. etwas, was,
go and see if aught be wanting, gehe
und siehe zu ob es an etwas fehlet.

To Augment, tu ahkment', v. a. vermeh=
ren, vergrößern, größer machen.

To Augment, v. n. sich vermehren, zu=
nehmen, größer, stärker werden.

Augment, ahk'= ment, S. 1) die Vermeh=
rung, Zunahme der Quantität, Ver=
größerung, der Zuwachs. 2) der Zu=
stand der Vermehrung, die Zunahme.

Augmentation, ahkmentáh'= sch'n, S. 1)
die Vermehrung, Vergrößerung. 2)
der Zustand, da etwas vermehret oder
vergrößert wird. 3. der Zusatz wo=
durch etwas vermehret oder vergrößert
wird.

Augmentation-Court, S. ein Collegium
welches König Heinrich der VIIIte zur
Vermehrung seiner Einkünfte durch Ein=
ziehung der Klöster errichtete.

Augmenter, ahkmen'= torr, S. ein Ver=
mehrer, Erweiterer, ein vermehren=
des Ding.

Augmenting, ahkmen'= ting, S. die Ver=
mehrung, die Zunahme, das Ver=
größern.

Augre, ah'= korr, S. ein Zimmermanns=
bohrer.

Augre-Hole, ah'= korr= hohl, S. das von
einem Zimmermannsbohrer gemachte
Loch. Figürlich ein enger Raum.

Augsburg, aaks'= borgk, Freye Reichs=
stadt in Schwaben.

Augur, ah'= gkorr, S. ein Wahrsager,
derjenige, welcher aus dem Flug, Ge=
sang

sang und Fressen der Vögel weissaget oder zukünftige Dinge vorhersaget.

to 'Augur, tu ah'-gorr, v. n. muthmaßen, ahnen, weissagen, aus Merkmahlen vermuthen.

to 'Augurare, tu ah'-gkiuráht, v. n. weissagen, prophezeyen aus Vorbedeutungen vorhersagen, nach Wunderzeichen urtheilen.

'Augurared, ah'-gkiurähted, part. geweissaget, prophezeyet.

'Augurating, ah'-gkiurähting, } S. 1)
Augurátion, ahgkiuráh'-sch'n, } das Vorhersagen, die Prophezeyung, Weissagung. 2) aus Zeichen eine Vorbedeutung.

'Augurer, ah'-gkorrörr, S. ein Wahrsager, Weissager, siehe Augur.

Augúrial, abgkiu'-ridll, adj. zum Wahrsagen oder Weissagen gehörig, darin gegründet.

to 'Augurize, tu ah'-gkiureiß, v. n. vorhersagen, weissagen, prophezeyen.

'Augurous, ah'-gkiurosst, adj. vorhersagend, vorherwissend; vorbedeutend, vorherverkündigend. Their augurous Hearts, ihre ahnenden Herzen.

'Augury, ah'-gkiuri, S. 1) die Vorhersagung aus Anzeigen oder Vorbedeutungen, die Weissagung, Prophezeyung. 2) eine Vorbedeutung, ein Zeichen, Anzeigen. 3) die Regeln, welche die Wahrsager beobachten.

'August, ah'-gosst, S. der achte Monat im Jahr, der August; auch ein Mannsname.

Augústae, ahgos'-tä, ein Weibername.

Augúst, ahgosst', adj. groß, herrlich, erhaben; prächtig, vortreflich, königlich, hoch, heilig.

Augústness, ahgosst'-neß, S. Würde und Erhabenheit in den Gesichtszügen, Majestät in der Miene, herrliches Ansehen.

Augustine, ahgos'-tin, ein Mannsname, Augustinus, siehe auch Austin.

'Aviary, äh'-wiäri, S. ein großes Vogelhaus, Vogelbauer; eine Vogelhecke.

Avídity, äwid'-iti, S. Begierde, Gierigkeit, ungeordnetes heftiges Verlangen; Freßgierigkeit, Unersättlichkeit.

Avídulous, äwid'-julosst, adj. ein wenig geizig, ein wenig gierig.

'Avice-Avicen, äw'-wis, Avisia, ein Weibername.

Aviso, äwei'-so, auch äwi'-so, S. eine Nachricht; Verkündigung einer Begebenheit.

'Avitous, äw'-itosst, adj. von den Vorfahren hinterlassen, von solchen ererbt, väterlich; auch uralt.

to Avize, tu äweiß', v. a. 1) Rath ertheilen, Rath geben, rathen. 2) besinnen, sich bedenken. 3) erwägen, prüfen, untersuchen, überlegen.

Auk, Aukward, siehe Awkward.

'Aul, siehe Awl.

'Auld, ahlt, adj. alt, ein im Engl. veraltetes Wort, siehe dafür Old.

Aulétick, ahlett'-tek, adj. zu Pfeifen oder Röhren gehörig.

'Aulick, ah'-lick, adj. zu einem Hofe gehörig, the Aulick-Council, der Hofrath.

'Auln, ahn' oder ahln', S. ein französisches Ellen-Maaß, eine Elle.

'Auln, Aun, Aume, Awne, (ahn') ein deutsches Weingebinde, eine Ahme, Ohme.

'Aulnager, siehe Alnager.

to Amäil, tu ämähl', v. a. bunt machen, mit Figuren schmücken oder zieren.

'Aumbry, siehe Ambry.

'Aume, ahm, S. eine Ahm, Ohm.

'Aumelet, ah'-mellet, S. ein Eyerkuchen, ein Pfannkuchen von Eyern.

'Aumone, siehe Alms.

Aumonier, siehe Almoner.

'Auncel-Weight, ahn'-sel-weht, S. eine alte Art einer Schnellwage.

Auncestor, siehe Ancestor.

Auncéstrel, ahnsess'-trell, S. die Erbhuldigung, die Huldigung, welche den Lehnfolgern geleistet wird, siehe Ancestrel.

Auncient, siehe Ancient.

'Aunt, änt', S. des Vaters oder der Mutter Schwester, die Tante, Muhme.

The great Aunt, des Großvaters oder der Großmutter Schwester.

Aunt, oder Mine-Aunt, bedeutet in einer verblümten Sprache eine Kupplerinn; ist auch ein berühmter Titel, die Seniorin oder Althure, die Unterweiserin in einem Bordel.

Avacado, äwekäh'-do, S. der Name eines südamerikanischen Baumes, Art Pfirschbaum die Frucht ist schmackhaft, Laurus Persea Linn.

to Avocate, tu äw'-wokäht, v. a. Geschäften ab- oder wegrufen, von was rufen, abhalten.

Avócation, äwwekäh'-sch'n, S. 1) Abseit- oder Abrufen, die Abrufung. 2) das Geschäfte welches einen wegrufet, oder der Ruf welcher andert, von etwas abziehet, eine Verhinderniß, Abhaltung. Necessary Avocations, nothwendige Abhaltung.

Avocatory, äwwekäh'-teri, adj. abzurückrufend, abhaltend.

Avocatória, äwwekähto'-riä, S. ein Befehl des Deutschen Kaysers an die Fürsten, auch Unterthan des Deut-

R

reichs auf eingegangene Beschwerde wegen rechtswidrigen Verfahren, sein gesetzwidriges Verfahren zu unterlassen.

Avoid, tu áwaid' oder áweut', v. a. 1) meiden, vermeiden, fliehen, etwas zu vermeiden suchen. 2) entgehen, entkommen, entwischen. 3) räumen, verlassen. to avoid the Room, das Zimmer räumen. to avoid the Kingdom, aus dem Königreiche fliehen. 4) von sich geben. to avoid by Stool, by Urine, durch den Stuhlgang, durch den Harn von sich geben. 5) eine Wirkung hindern, widersetzen. 6) aufheben, ungültig machen, wiederrufen, vernichten.

to Avoid, v. n. 1) sich wegbegeben, sich zurückziehen, entfernen. Avoid Satan, weg mit dir Satan! To avoid one's Presence, sich aus jemandes Gegenwart entfernen, einem ausweichen. 2) erlediget oder leer werden, vacant werden.

Avoidable, áwaid'sábl', adj. 1) was vermieden werden kann, vermeidlich, dem man ausweichen kann. 2) was aufgehoben, vernichtet werden kann, wiederruflich.

Avoidance, áwaid'sáns, S. 1) die Vermeidung. 2) die Ableitung, Wegleitung, der Weg wodurch etwas abgeführet oder weageleitet wird. 3) die Aufhebung, Vernichtung, der Wiederruf. 4) die Erledigung, Vacanz.

Avoided, áwai'sded, part. adj. entgangen, vermieden, ausgewichen ꝛc. siehe to Avoid.

Avoider, áwaid'sörr, S. 1) derjenige welcher etwas meidet, vermeidet. 2) welcher etwas ableitet, wegführet. 3) das Fahrzeug, das Gefäß worin Dinge abgeführet werden.

Avoiding, áwaid'sing, S. die Handlung des Zeitwortes to Avoid in allen seinen Bedeutungen; das Meiden ꝛc. An Avoiding of Blood, ein Blutfluß, Blutsturz, Verlust an Blut.

Avoidless, áwaid'sleß, adj. unvermeidlich, was nicht vermieden werden kann.

Avoir-du-pois oder Avoirdupois, áwardupáis, S. eine Art Gewicht, wo das Pfund 16 Unzen hält, und welches sich zu dem Troygewicht wie 17 zu 14 verhält.

Avoidance, áwoláh'sch'n, S. das Wegfliegen, die Flucht, das Entwischen, die Entfernung.

to Avouch, tu áwautsch', v. a. (besser vouch.) 1) behaupten, versichern, bejahen, bekräftigen, ausdrücklich erklären. 2) zum Behuf oder Besten eines andern vorbringen, anführen. 3) rechtfertigen, vertheidigen, gutheißen.

Avóuch, áwautsch', S. Behauptung, Erklärung, Beweis, Zeugniß.

Avóuchable, áwautsch'sábl', adj. was behauptet, bekräftiget, bewiesen werden kann.

Avóuched, áwautsch'd, part. adj. behauptet, bejahet, bewiesen, bekräftiget ꝛc.

Avóucher, áwautsch'sörr, S. der etwas behauptet, bejahet, bekräftiget.

Avóuching, áwautsch'sing, S. das Behaupten, die Behauptung, Bejahung, Bekraftigung.

to Avów, tu áwau', v. a. 1) behaupten, bejahen, als Wahrheit vertheidigen, rechtfertigen. 2) öffentlich bekennen, offenherzig gestehen. I must avow it, ich muß es gestehen, kann es nicht leugnen.

Avówable, áwau'sábl', adj. was sich öffentlich bekennen, ohne Scham oder Schande gestehen, behaupten läßt.

Avówal, áwau'sall, S. eine rechtfertigende Erklärung, öffentliches Bekenntniß, Geständniß; auch öffentliche Erklärung oder Anzeige.

Avówed, áwau'sed, part. adj. öffentlich bekannt, angenommen, zugestanden.

Avówedly, áwau'sedli, adv. auf eine anständige, öffentliche Art; öffentlich zugestanden; öffentlich, bekanntlich.

Avowee, áwauih', S. der Patron einer Kirche oder Pfründe, der Kirchenpatron, der das Recht hat eine Pfarre oder Pfründe zu vergeben: siehe auch Advowe, Advowson.

Avówer, áwau'sörr, S. derjenige welcher etwas gestehet, öffentlich bekennet; der etwas behauptet, rechtfertiget, vertheidiget; auch der etwas verkündiget, öffentlich bekannt macht.

Avówry, áwau'sri, S. in den Rechten eine Schutzschrift, Vertheidigung der Rechtmäßigkeit einer eigenmachtig in Besitz genommenen Sache.

Avówsal, áwau'sáll, S. das Bekenntniß.

Avówtry, áwau'stri, S. der Ehebruch.

'Aurate, áh'sráht, S. (auch 'Aurat.) eine Art Birnen, Goldbirne.

Aurèa, áhri'sá, S. ein Name der Fortuna.

Aurèlia, áhri'sliá, S. der Name eines Insectes in der ersten Verwandelung desselben, die Puppe oder Nymphe.

Aurèola, ahri'sola, ein Weibername.

'Auricle, ah'srikl', S. 1) der äußere Theil des Ohrs, das von aussen sichtbare

bare Ohr. 2) in der Anatomie zwey auſſen an dem Herzen befindliche Theile, die Herzohren.

Auricula, ahrick'ſ julà, S. eine Blume, die Aurikel, das Bärenöhrlein, (auch Bear's Ear im Engl.)

Auricular, ahrick'ſ julär, adj 1) in dem Bezirk des Gehöres befindlich, was zum Ohr gehöret. 2) was man hören kann, was das Ohr empfindet. 3) geheim, was ins Ohr geſagt wird. The auricular Confeſſion, die Ohrenbeichte. 4) durch mündliche Ueberlieferung bekannt, fortgepflanzt; was man vom Hörenſagen hat. auricular Traditions, mündliche Ueberlieferungen.

Auricularly, ahrick'ſ julärli, adv. heimlich, insgeheim, auf eine geheimnißvolle Art.

Auriferous, ahrif'ſ féroß, adj. (in der dichteriſchen Schreibart) goldbringend, goldreich.

Auriflámma, ahriflam'ſ má, S. ein Name der Hauptfahne oder Hauptſtandarte einer Armee.

Auriflambe, ſiehe Oriflamb.

Aurigàtion, ahrigáh'ſ ſch'n, S. das Gewerbe eines Fuhrmanns, der Zuſtand da man Fuhrwerk treibet oder ein Fuhrmann iſt.

Auripigméntum, ahripigmenn'ſ tomm, S. ſiehe Orpiment.

Aurora, ahro'ſ rá, S. 1) die Morgenröthe, der Morgen. 2) die mythologiſche Göttinn des Morgens, die Aurora. 3) ein Name einer Art Gartenranunkeln von der Farbe der Morgenröthe, der Hahnenfuß.

Aurora-borealis, der Nordſchein, das Licht das des Nachts von Mitternacht herſchimmert.

'Aurum fulminans, S. eine Zubereitung da man Gold in Aqua regis auflöſet und mit Saltartari niederſchlägt; wovon eine ganz geringe Quantität bey einer mäßigen Hitze die Eigenſchaft hat, daß es einen Knall wie ein Piſtolenſchuß von ſich giebt.

Auscultàtion, ahskoltáh'ſ ſch'n, S. das Zuhören, Zuhorchen.

'Auspice, ah'ſ ſpis, S. 1) das Wahrſagen aus dem Flug der Vögel, oder die von den Vögeln hergenommene Vorbedeutung künftiger Begebenheiten. 2) Schutz, beſchirmende Gunſt, Hülfe eines Höhern oder Mächtigern; erwieſene Gefälligkeit. 3) günſtiger oder glücklicher Einfluß. 4) Macht, Gewalt, Anſehen.

Auſpicial, ahſpiſch'ſ áll, adj. vorbedeutend.

Auſpicious, ahſpiſch'ſ oß, adj. 1) Vorbedeutung eines glücklichen folgs enthaltend. an auſpicious Beginning, ein glücklicher, viel verſprechender Anfang. 2) glücklich (von Perſonen). 3) günſtig, geneigt, wohl von Perſonen als von Sachen. 4) glücklich (von Sachen). 5) gnädig, gütig.

Auſpiciouſly, ahſpiſch'ſ oßli, adv. günſtigen oder glücklichen Vorbedeutungen, glücklich, auf eine glückliche Weiſe.

Auſpiciouſneſs, ahſpiſch'ſ oßneß, S. günſtiger Anſchein, glücklicher Zuſtand, das Glück.

'Austen, ſiehe Austin.

Auſtère, ahſtihr', adj. 1) ſtrenge, unfreundlich, mürriſch, hart, rauh. an auſtere Maſter, ein ſtrenger, harter Herr. Auſtere Manners, rauhe Sitten. 2) herbe von Geſchmack, ſauer, unangenehm.

Auſtèrely, ahſtihr'ſ li, adv. auf eine ſtrenge, rauhe, harte, herbe Weiſe, unfreundlich.

Auſtèreneſs, ahſtihr'ſ neß, S. 1) Strenge, Härte, Unfreundlichkeit. 2) Herber, ſaurer Geſchmack; die Herbigkeit, Säure.

Auſtérity, ahſterr'ſ iti, S. 1) ſtrenge, harte Lebensart, Härte, Kaſteyung des Leibes. 2) ſtrenge, harte Zucht, Grauſamkeit; ſtrenge Ordnung.

'Auſtin-Friar, ahs'ſ tin ſ frei'ſ ar, ein Auguſtiner Mönch. Auſtin-Nun, Auguſtinernonnen; auch ein Name Auguſt, Auguſtina.

'Auſtral, ahs'ſ trall, adj. ſüdlich, mittägig. the auſtral Signs, die ſüdlichen Himmelszeichen.

to 'Auſtralize, tu ahs'ſ träleis, v. ſich nach Süden neigen oder wenden nach Süden abzielen.

'Auſtria, ahs'ſ trià, Oeſtreich.

'Auſtrine, ahs'ſ trein, adj. ſüdlich, gen Süden, mittägig, gegen Mittag.

'Auſtromancy, ahs'ſ tromänſi, S. Wahrſagen, oder eitles Prophezeyen von Beobachtungen der Winde.

'Autem, ah'ſ temm, S. (verblümt) eine Kirche.

'Autem-Bàwler, S. ein Prediger (verblümt).

'Autem-Cacklers, 'Autem-Prickèars, } werden verblümter Weiſe diejenigen genannt, welche von der engliſchen Kirche abweichen.

'Autem-Cáckle-Túb, bedeutet ein Haus in welchem die Abweicher von der engliſchen Kirche zuſammen kommen

'Aute

em-Dippers, ein verblümter Name
r die Wiedertäufer.
em-Divers, Beutelschneider die in
n Kirchen ihr Handwerk treiben;
ch werden die Kirchenvorsteher und
rmenaufseher, verblümter Weise so
nannt.
em-Mort. bedeutet verblümter Wei-
e eine verheyrathete Frau; auch be-
enders eine Bettlerinn, die sich ver-
schiedene arme Kinder gemiethet oder
gemiethet hat, um Mitleiden zu erre-
gen.
em-Quàvers, ein verblümter Name
r die Quäker.
em-quàver-Tub, ein Bethaus der
äcker.
éntical, athenn'-tikáll, adj. nicht
chtet, ächt, authentisch, glaub-
rdig, bewährt, gewiß.
éntically, adv. auf eine ächte,
ubwürdige, bewährte Art; authen-
b; mit allen zur höchsten Glaub-
rdigkeit gehörigen Umständen ver-
den; nach dem Original.
énticalness, abthenn'-tikállneß, S.
Bewährtheit, Glaubwürdigkeit,
htheit, Unverwerflichkeit; die Ei-
nschaft da etwas ächt, authentisch,
rlässig ist.
nticity, abthentis'-siti, S. die Be-
hrtheit, Unverwerflichkeit, Aecht-
t, das Ansehen, die Glaubwürdig-
t.
ntick, abthenn'-tick, adj. authen-
b, was alle Glaubwürdigkeit hat,
s ächt, wahr und bewährt ist.
ntickly, adv. authentisch, auf eine
ubwürdige, bewährte Weise.
nticness, abthenn'-tickneß, S. sie
Authenticity.
nticating, abthenn'-tikähting, S.
ehemalige Bestrafen einer Ehebre-
chin durch öffentliches Peitschen
Verschließen in ein Kloster.
or, ah'-thorr, S. 1) der Urheber,
ein Ding seinen Ursprung zu ver-
nken hat, der Erfinder. 2) das je-
ge was etwas zu Stande, zur Wirk-
keit bringt, die Ursache, die Quelle.
der erste Urheber einer Schrift
r eines Aufsatzes, der Verfasser.
ein Schriftsteller überhaupt; auch
ein Rathelsführer.
ritative, abthatr'-itätiww, adj.
hinlängliche Vollmacht, gehöriges
indliches Ansehen habend; was
Vollmacht geschiehet. 2) wichtig.
ebieterisch.
ritatively, adv. 1) auf eine wichti-
gebieterische Art. 2) mit dem ge-
örigen verbindlichen Ansehen; mit
gehöriger Vollmacht; auf eine hin-
länglich bevollmächtigte Weise. 3)
mit Nachdruck, nachdrücklicher Weise.

Authóritativeness, ahthatr'-itätiwneß, S. 1) das Verfahren nach Vollmacht, das gehörige verbindliche Ansehen. 2) das Erscheinen mit gehöriger Vollmacht. 3) der Schein der Glaubwürdigkeit, ausseres, wichtiges, gebieterisches Ansehen.

Authority, ahthatr'-iti, S. 1) gesetzmäßige, verbindliche, rechtmaßige Gewalt. 2) Gewalt überhaupt, Macht, Herrschaft, Ansehen, bestimmter Einfluß. 3) Glauben, Zeugniß, Glaubwürdigkeit; Gewicht. 4) Ansehen gebender, verbindlicher Beyfall; Vertheidigung. 5) Schutz, Beystand.

Authorization, ahthorißah'-sch'n, S die Ertheilung der verbindlichen Kraft, des verbindlichen Ansehens sowohl als der gehörigen Vollmacht; die Bevollmachtigung, die Autoritat. The Authorization of a Law, die Bestätigung eines Gesetzes.

to **'Authorize**, tu ah'-thoreiß, v. a. 1) einer Person die nöthige Vollmacht, Gewalt ertheilen, bevollmächtigen, berechtigen. 2) eine Sache rechtmäßig, gesetzmäßig machen, sie billigen, gutheißen; auch für gültig erklären. 3) durch verbindliches Ansehen einführen und bestätigen, bekräftigen. 4) Recht sprechen, rechtfertigen, als rechtmäßig beweisen. 5) einer Person oder Sache das nöthige Ansehen ertheilen, auch Glauben beymessen.

'Authorized, ah'-thoreiß'd, part. bevollmächtiget, authorisiret ꝛc.

'Authorizing, ah'-thoreißing, S. die Handlung des Zeitwortes to Authorize, das Bevollmächtigen, die Bevollmächtigung, Berechtigung, Rechtsprechung, Billigung ꝛc.

Autocéphalus, ahtosef'-faloß, S derjenige welcher sein eigener Herr und Meister ist, der keinen andern über sich hat.

Autochthónes, ahtackthohns', S eine Benennung die sich einige Völker geben, welche Glauben, daß sie aus dem Grund und Boden, den sie noch bewohnen, ursprünglich entstanden sind.

Autócrasy, ahtack'-räsi, S. die höchste Gewalt, unabhangige Gewalt, die Unabhangigkeit.

Autócrator, ahtack'-krätorr, S. eine Person die eine unumschränkte Gewalt hat und niemand seiner Handlungen wegen Rechenschaft zu geben braucht.

'Autograph, ah'-tograff, S. einer besondern

dern Person eigene Handschrift, das Original.

Autográphical, ahtoaráf'sikáll, adj. mit eigener Hand geschrieben, eigenhändig.

Autográphy, ahtográf'si, S. die eigenhändige Schrift, das Original, die Urkunde, Urschrift, im Gegensatze der Copie.

Autólogy, ahtal'sldschi, S. ein Gespräch mit sich selbst, ein Selbstgespräch, siehe Soliloquy.

Automátical, ahtomatt'sikáll, adj. sich selbst bewegend, was sich von sich selbst bewegt, die Kraft sich selbst zu bewegen habend, (von Maschinen). an automatical Motion, eine maschinenmäßige Bewegung.

Autómaton, ahtamm'sátann, S. eine Maschine welche sich selbst beweget, den Grund ihrer Bewegung in ihrer Zusammensetzung hat; dergleichen z. B. eine Uhr ist.

Autómatous, ahtamm'sátoß, adj. sich als Maschine selbst bewegend, was in sich selbst die Macht der Bewegung hat.

Autónomy, ahtan'snomi, S. der Zustand da man nach seiner eigenen Willkühr nach selbst gewählten Gesetzen und Vorschriften lebt.

'Autopsy, ah'stapsi, S. das Sehen mit eigenen Augen oder der Zustand da man etwas selbst siehet; der Augenschein, der augenscheinliche Beweis.

Autóptical, ahtap'stikáll, adj. mit eigenen Augen sehend; was man mit eigenen Augen gesehen, oder was man aus dem Augenschein hat.

Autóptically, adv. vermittelst des Sehens mit eigenen Augen, sichtlich, durch den Augenschein.

Autotheist, ahtathih'sist, S. derjenige welcher die Selbstständigkeit Gottes glaubt.

'Autumn, ah'stomm, S. der Herbst.

Autúmnal, ahtomm'snall, adj. zum Herbst gehörig, in demselben gegründet, herbstlich. Autumnal Flowers, Herbstblumen.

Autumnus, ahtomm'snoß, S. der Gott der Früchte.

Autúrgy, ahtorr'sdschi, S. das Arbeiten mit eigener Hand.

Avúlsion, áwoll'sch'n, S. das Abreissen, die Abreissung, Wegreissung.

Auxèsis, ahksi'sis, S. die Erweiterung, Vermehrung, Vergrößerung; siehe Amplification.

Auxíliar, ahksil'sjär, adj. Hülfe leistend, hülfreich, zur Hülfe verbunden, beystehend. an auxiliar Verb, ein Hülfsverbum. auxiliar Troops, Hülfsvölker, Hülfsvölker.

Auxíliar, S. ein Helfer, Gehülfe, Beysteher, Verbundener, der Bundesgenosse, der hülfleistende Theil.

Auxíliaries, ahksil'sjaris, S. pl. Hülfsvölker.

Auxíliary, ahksil'sjárl, S. & adj. Auxiliar, ein Helfer; behülflich.

Auxiliátion, ahksilliah'sch'n, S. Hülfe, der Beystand, die Hülfleistung.

Aw, siehe Awe.

to Awáit, tu áwáht', v. a. 1) auf etwas warten, es erwarten. to await Night, die Nacht erwarten. 2) in Bereitschaft auf etwas seyn, es erwarten; siehe to Wait.

Awáit, awaht', S. der Zustand da man auf jemanden lauret, der Hinterhalt, eine hinterlistige Nachstellung; siehe Wait.

to Awáke, tu áwáhk', v. a. 1) aufwachen machen, aus dem Schlafe wecken. 2) aus einem dem Schlafe ähnlichen Zustande munter machen, erwecken. 3) in eine neue Bewegung, neue Thätigkeit versetzen, lebendig machen.

to Awáke, v. n. 1) aufhören zu schlafen, erwachen, aufwachen. 2) von dem Schlafe ähnlichen Zustande munter werden, sich ermuntern.

Awáke, adj. wach, wachend, nicht schlafend, munter, erwacht, ohne Schlaf to Keep awake, munter machen, am Schlafe hindern. to lie awake, schlaflos im Bette liegen.

Awáked, áhwahk'd', part. adj. erweckt, aufgeweckt.

to Awáken, tu áwáh'sk'n, v. a. & n. siehe to Awake; aufwecken, erwachen ꝛc.

Awákened, erweckt, ermuntert ꝛc.

Awáker, S. awáh'skörr, S. derjenige welcher einen andern des Morgens weckt, ein Aufwecker; auch der Aufwecker an einer Uhr.

Awáking, áwahk'sing, S. & part. Aufwecken, das Erwachen, Erwachend, erwachend.

to Awárd, tu áwahrd', v. a. abwenden, abwenden. To award a blow, einen Streich abwenden, auspariren.

to Awárd, v. n. ein Urtheil fällen, urtheilen, bestimmen, das Urtheil sprechen.

to Awárd, als v. a den Ausspruch durch ein richterliches Urtheil zuerkennen, zuerkennen.

Awárd, S. das Urtheil, der Ausspruch, die richterliche Bestimmung, Urtheil

hterliches Erkenntniß. an equitable ard, billiges Urtheil.
ded, áwahr'ded, part. adj. zuer- nt, ausgesprochen.
e awahr', adj. gewahr, mit Be- ußtseyn empfindend; sich hütend, f seiner Hut, aufmerksam, wach- m. Ere I was aware, ehe ich es mir erjahe, ehe ich mich davor hüten konnte. I was not aware of it, ich hatte mir es nicht versehen, ich dachte nicht daran. Aware, vorgesehen.
Awáre, v. n. sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, behutsam, vorsichtig seyn.
ly, awáh', adv. 1) abwesend, von Hand entfernt, nicht gegenwärtig. way, als: let us go away, laßt uns weggehen. he ran away, er lief t, weg. To drive away, fortja- gen. To take away, wegnehmen. 3) make away with one's Estates, sei- Güter, sein Vermögen durchbrin- i, verthun. To trifle away his Soul, e Seele verscherzen, verschleudern. made away with his Life, er brach- sich selbst ums Leben; es bedeutet b 4) ausstehen, leiden. she never ld away with him, sie konnte ihn ausstehen, nicht leiden.
, interj. fort! hinweg! packt euch! ay with him! weg mit ihm! away h this! nehmt das weg! away the- is no Danger, schweig doch, es hat keine Gefahr.
for Shame! pfui schämt euch!
ry, ah's dri, ein Weibername, eldreda.
, ah', S. 1) die Ehrfurcht, Ehr- ietung. 2) eine geheime Furcht, Schrecken. to keep one in Awe, n in Ehrfurcht erhalten. so stand Awe, sich fürchten, ehrerbietig n.
we, tu ah', v. a. einem Ehrfurcht, cht einflößen; einen in Furcht, in terwürfigkeit halten, Furcht ein- en.
d, ahd', part. in Furcht gesetzt, in cht gehalten.
band, ah's bánd, S. ein Verweis, Schutzer, Filz.
ull-o' Day, interj. gütiger Him- el!
ul, ah's full, adj. 1) Furcht erwe- nd, furchtbar; ingl. Ehrfurcht er- end, ehrwürdig, mit Ehrfurcht üllet. 2) was Schrecken, was cht verursachet. 3) mit Würde hen oder begleitet. 4) Furcht ßend, furchtsam, schüchtern. streitig, fürchterlich, erschrecklich.

'Awfully, ah's fulli, adv. mit Ehrerbie- tung, ehrerbietig, auf eine ehrerbie- tige Weise.
'Awfulness, ah's fulneß, S. 1) das ehr- furchtvolle Wesen, die Feyerlichkeit, die Würde, Ehrwürdigkeit. 2) der Zustand, da man Furcht, ingl. Ehr- furcht, Ehrerbietung empfindet, das Fürchterliche.
to Awhape, tu ahháhp', v. a. bestürzt, betreten machen, erschrecken, in Un- ordnung bringen.
Awhile, ahweil', adv. (für a While) einige Zeit, eine Zeit lang.
'Awk, ahk', adj. ungereimt, unordent- lich, sonderbar; dummes Zeug.
'Awkward, 'Aukward, ahk's werd, adj. 1) ungeschickt, tölpisch, unhöflich, grob, unmanierlich. 2) plump, schwerfällig, nicht die gehörige Ge- schmeidigkeit, Biegsamkeit oder Ge- schicklichkeit habend; langsam, träge. 3) widerspenstig, hartnäckig, trotz- köpfig, boshaft.
'Awkwardly, ahk's wordli, adv auf eine ungeschickte, tölpische, plumpe, schwer- fällige, widerspenstige, trotzige, un- höfliche Weise. To go awkwardly to Work, eine Sache ungeschickt anfan- gen.
'Awkwardness, ahk's wordneß, S. die Un- geschicklichkeit, Dummheit, Plump- heit, Albernheit; Schwerfälligkeit; tölpisches Wesen.
'Awl, ahl', S. eine Schuhahle, Pfrie- me zum Löcherstechen.
'Awlàss, ah's leß, adj. 1) unehrerbietig. 2) unansehnlich, ohne ehrfurchtvolles Ansehen.
'Awme, 'Aume, 'Ame, ahm', S. ein Weingebinde, eine Ahm, ungefähr der 7te Theil einer englischen Tonne.
'Awn, wie das Vorige.
'Awn, ahn', S. auch Awnes oder Awns, eine Granne an dem Getreide oder Grase, die Spitzchen an den Kornähren, die Bärte, die Acheln.
'Awmcel, siehe Awncel.
'Awning, ah'ning, S. eine Decke aus stark verpichter Leinwand, welche über ein Boot oder Fahrzeuge, spannt wird, sich vor der Witterung zu beschützen.
Awòke, áwohk', das praeterit. von to awàke, aufgewacht, erwachte.
Awórk, áwork', adv. in der Arbeit, über der Arbeit begriffen, thätig, in Bewe- gung, in einem arbeitenden Zustand.
Awórking, áwork's ing, adj. & adv. ar- beitend, auch in Arbeit begriffen. I am a working, ich arbeite. To set aworking, zu thun geben.

Awry

Awry, árei', adv. 1) schief, nicht in gerader Richtung, krumm, in der Quer; seitwärts. 2) schielend, zur Seite sehend. 3) uneben, ungleich, nicht gerade. 4) nicht auf die gehörige Art, nicht in dem rechten Zustand, verkehrt, nicht nach der Vernunft.

'Axe, ácks', S. eine Axt, Beil; auch eine Haue, Hacke. a broad Axe, chip-axe; eine Zimmeraxt, ein Breitbeil. a Pick-Axe, eine Fuhrmannshacke, Radehaue. a Butcher's Axe, ein Fleischerbeil. a Battle-Axe, Poll-Axe, eine Streitart; ersteres bedeutet auch eine Art Hellebarden, welche die Königl. Leibwache trägt.

'Axel, siehe Axle.

Axilla, ácksil'-lá, S. die Achselgrube, die Höhle unter dem Arme.

Axillar, ácksil'-lár, } adj. zur Achsel-
Axillary, ácksil'-lári, } grube gehörig.

'Axiom, ácks'-schomm, S. 1) ein Satz, von dessen Richtigkeit man gleich beym ersten Anblick überzeugt wird; der durch keinen Beweis deutlicher gemacht werden kann, ein Axiom, ein Grundsatz. 2) ein angenommener Satz, welchen man ohne Beweis einräumet.

'Axis, ácks'-sis, S. eine wirkliche oder angenommene Linie, um welche sich ein Körper drehet; die Achse. Axis of the Globe, die Himmelsachse. Axis of the World, eine eingebildete gerade Linie, die durch den Mittelpunct der Erde gehet. Axis of the Earth, eine gerade Linie, auf welcher die Erde ihren täglichen Umlauf vom Abend gegen Morgen verrichtet, oder um die sich die Erde täglich drehet. The Axis of a Circle, der Diameter oder Durchmesser des Zirkels.

'Axle, Axel, ácks'-s'l, eine Achse.

'Axle-Pin, ácks'-s'l-pinn, S. der Nagel, der in die Achse oder vor das Rad gesteckt wird; auch die Achse eines kleinen Rades.

'Axle-Tree, ack'-s'ltri, S. die Achse am Wagen um welche sich die Räder drehen.

'Ax-Vetch, ácks'-wetsch, } S. eine
'Ax-Wort, ácks'-wort, } Pflanze, Beilkraut, Peltschen.

'Ay, áh', auch ái, adv. 1) eine bejahende Partikel ja. Say ay, 2) eine Partikel, welche zur kung des Sinnes gebraucht w um dem ja einen starken Nach geben; sonst sagt man besser

'Ay, interj. wie Ah, oh! Ay (wehe mir! oh ich Unglücklich

'Ay, adv. ewig, immer, bestaul he Aye.

'Ayd, siehe Aid.

'Aye, áh', adv. immerwährend, hörlich; ewig, bis in Ewigkei in Gedichten üblich.)

'Ay-green, áh'-grihn, S. der einer saftigen Pflanze, Jmm Hauslauch, Hauswurz.

'Ay-márry, adv. & interj. gewiß wahr; ja wahrhaftig! ey seht Ay marry Sir, nicht doch mei Ay-marry if I had one, ja w eins hätte.

'Ayry, áh'-ri, S. das Nest eines vogels; die Horst; siehe Airy.

Azariah, abzarei'-á, ein Mannsn

'Azarole, áß'-árohl, S. auch La die eßbare Frucht eines in Itali der Levante einheimischen Ba die Azarole, Lazarole. The A Tree, der Azarolenbaum.

'Azimuth, áß'-imoth, S. ein Zir der Weltkugel, welcher durch d nith und Nadir gehet, ein Ve zirkel, Azimuth. The Azimuth Sun or of a Star, ist ein Bogen schen dem Mittagskreis des Ort einer gegebenen Verticallinie.

Azimuth-Compáls, ein Werkzeu See, das magnetische Azimut Sonne zu finden, der Azimuthal

Azimuth-Dial, eine Azimuthaluh ren Stift mit der Fläche des Ho tes einen rechten Winkel macht.

Azóth, áßoth', S. bey den alten misten die erste Materie der M oder der Merkurius einer Metall

'Azure, áh'-ßchuhr, adj. blau, hel himmelblau.

'Azured, adj. himmelblau gefärbt, melblau.

'Azure-Stone, áh'-ßhur-ßtohn, S Lasurstein.

'Azymes, ah'-ßihms, S. das Fe ungesäuerten oder süßen Brode den Juden.

B.

) der zweyte Buchstabe, wird bi, und zwar sehr weich ausgesprochen. Der nächste Laut wird durch Zusammenschliessung der Lippen hervorgebracht. Das B ist in vielen Wörtern stumm, vornehmlich vor dem t und nach dem m; man hört es nicht in Debt, Doubt, Limbe, Dumb, Lamb, &c.

A. bedeutet Batchelor of Arts, ein laureus.

D. a Batchelor of Divinity.

blessed Virgin, die heilige Jungfrau.

bä, S. das Blöken eines Schafes.

a, tu ba, v. n. wie ein Schaf blöken.

bäbb', der abgekürzte Name Baptist d Barbara.

ble, tu bäb's bl', v. n. 1) unvollkommen reden, stammeln wie ein Kind. 2) albern reden, waschen, schwatzen, unnützes Geschwätze führen. 3) unbesonnen reden, Geheimnisse ausplaudern, klatschen, aus der Schule schwatzen. 4) viel reden, plaudern. The babbling Echo, das schwatzhafte Echo.

ble, bäb's bl', S. eine alberne Rede, ein Geschwätz, ein Gewäsche, Gelaller.

blement, S. unbesonnenes Plaudern, unnützes Geschwätz.

bler, bäb's blörr, S. ein unnützer, leerer Schwätzer, Plauderer; eine Klatsche, ein unvernünftiger Schwätzer, ein Geheimnißverräther. a she babbler, eine Schwätzerinn, Klatsche.

bling, bäb's bling, S. 1) das Stammeln, Schwatzen, Plaudern, Klatschen, das Geschwätz. 2) bey den Jägern wenn die Hunde zu geschäftig sind, nachdem sie die Spur des Wildes haben.

by, bäbb', S. ein kleines, unmündiges Kind; ein Püppchen; auch ein Zwerglina.

bery, bäb's börri, S. Putz, Zierathen, welche Kindern gefallen; Spielsachen für Kinder, Kinderkram, Puppenzeug, Kinderey.

bish, bäb's bisch, adj. kindisch.

Bäblist, ein Mannsname.

to Bäble, siehe Babble.

Bäbling, see Bäbbling.

Baboon, babuhn', S. ein Affe von der größten Art, ein Pavian.

Baby, bäb's bi, S. 1) ein kleines Kind. 2) eine Puppe; das Bild eines Kindes, womit Kinder spielen.

Bäbylon, bäbb's ilonn, S. Babylon, Babel.

Bäccared, bäck's käted, adj. mit Perlen besetzt; was viele Perlen hat.

Bacchanàlian, bäckkanah's lián, S. ein schwärmender Mensch, ein Schwärmer, Schwelger; ein Verschwender, Säufer, Trunkenbold.

Bäcchanals, bäck's kanals, S. das Bachusfest; figürlich Schwelgerey, üppiges Schwärmen, das Fastnachtsfest; Fasching; auch ein Zechgelag.

Bäcchus, bäck's koß, S. der Name des Gottes des Weines, (bey den Griechen und Römern.) der Weingott.

Bäcchus-Bole, bäck's koßbohl, S. eine jede sehr volle und breitblätterige Blume.

Bacciferous, bäkkif's eroß, adj. was Beeren trägt, Beeren tragend.

Baccivorous, bäkkiw's woroß, adj. Beeren fressend oder essend.

Bächelor, Bachelour, bätsch's elorr, S. 1) derjenige, welcher die unterste akademische Würde erhalten hat, ein Baccalaureus. 2) ein Ritter von der niedrigsten Classe, dessen ältester Sohn ein geborner Esquire ist. 3) ein Junggeselle, eine unverheyrathete Mannsperson.

Bächelors-Büttons, S. im gemeinen Leben ein Name zweyer Arten Blumen und ihrer Pflanzen. 1) der Waldlychneis, auch der Junggesellenknopf, (Lychnidi oeci. Linn.). 2) die gemeine blaue Kornblume, (Centaurea montana Linn.) auch ein Name der kleinen Nelkchen der Marienröslein, Himmelsröslein.

Bächelorship, bätsch's elorschipp, S. die Würde eines Baccalaureus. 2) der Stand des untersten Ritters. 3) der Junggesellenstand.

Bachelor's Pear, S. die goldgelbe, einer Birn ähnliche Frucht einer Art des Nachtschattens, der auf den amerikanischen Inseln einheimisch ist, und die Pflanze welche sie trägt, die Junggesellenbirn.

Back, bäck', S. ein großes hölzernes Gefäß, eine Kufe. a Beerback, eine Bierkufe.

Back, bäck', S. 1) der hintere Theil des Körpers, der Rücken. To turn one's Back to or on one, einem den Rücken zukehren, und figürlich, ihn verlassen, vernachlässigen. To turn one's Back, den Rücken wenden, fliehen. he had scarce turned his Back, er hatte kaum den Rücken gewandt. To rail at one behind his Back, jemanden hinter seinem Rücken übels nachreden. He has a strong Back, (figürlich) er ist reich, wohlhabend. To clap a Writ on one's Back, einen Proceß mit jemanden anfangen. The Back of a Horse, das Kreuz eines Pferdes. 2) der hintere oder äussere Theil eines Dinges. The Back of the Hand, der Rücken, der auswendige Theil der Hand, die umgekehrte Hand. The Back of a Tool, der Rücken eines Werkzeuges. The Back of a Chair, die Lehne an einem Stuhle. The Back of a Coach, das Hintertheil einer Kutsche. The Back of a Chimney, die hintere Wand eines Kamines. a Back and a Breast, das Rücken- und Brustblatt von einem Harnisch, ein Küraß. a Book gilt on the Back, ein auf dem Rücken vergoldetes Buch. 3) ein hinter uns befindlicher Ort, hinterm Rücken. 4) der dicke Theil eines Werkzeuges, der der Schneide entgegenstehet, der Rücken. The Back of a Knife oder of a Sword, der Rücken eines Messers oder Degens, Schwertes.

Back, adv. zurück; zurück woher man gekommen ist. to give back, zurückweichen; zurückgeben. to look back, auf vorige oder vergangene Dinge zurücksehen. To keep back, zurückhalten, nicht verabfolgen lassen; auch abhalten. You must give me something back oder back again, ihr müßt mir wieder etwas dafür geben.

Back, bedeutet auch wiederum, von neuem, zum andernmale.

to Back, v. a. 1) aufs Pferd steigen; auf den Rücken setzen. 2) ein Pferd abrichten, zureiten. 3) einem den Rücken halten, ihn in einer Sache unterstützen, ihn vertheidigen. 4) bestätigen, rechtfertigen. 5) beystehen, unterstützen.

Backbasket, bäck'-bäsket, S. ein oder Reff, etwas auf dem Rücke in zu tragen, ein Tragekorb.

Backberond, bäck'-berand, S. e frischer That ergriffener Dieb, d Gestohlne auf dem Rücken schleppt.

to Backbite, tu bäck'-beit, v. a. Abwesenden tadeln oder verläu hinter seinem Rücken Böses vo reden, ihn anschwärzen.

Backbiter, bäck'-beitorr, S. der läumder; Lasterer.

Backbiting, bäck'-beiting, S. das läumden, Verlästern, die üble rede.

Backbitten, bäck'-bitten, part. verl det ꝛc.

Backblow, bäck'-bloh, S. ein S auf den Rücken, auch ein Sch'a umgewandter Hand.

Backbone, bäck'-bohn, S. der ob Rückgrad. The Backbone of a oder Rabbet, die Lenden eines H oder Kaninchens.

Backcarry, bäck'-kärri, S. das T auf dem Rücken.

Back-clouts, bäck'-klauts, S plur. deln.

Back-Door, bäck'-dohr, S. die h Thür, Hinterthür. To keep the door open, die Hinterthür offen lassen; figürlich, den Leib offen l im gemeinen Leben auch eine flucht.

Backed, bäckt', adj. was einen R hat, mit einem Rücken versehen. ken-backed, der einen zerbroc Rücken hat; Lendenlahm.

Backed, bedeutet auch von Pferden ritten, abgerichtet, auch unter vertheidiget; siehe to Back.

Back-friend, bäck'-frend, S. ein licher Feind, verstellter Freund.

Backgammon, bäckgam'-monn, S. Backgaming, eine Art eines Trikt ein Brettspiel, wozu zwey W gebraucht werden. to play at gammon, englisches Triktrak sp a Backgammon-Player, in einer blümten Sprache ein Sodomit.

Back-house, bäck'-haus, S. ein tergebäude.

Backing, bäck'-ing, S. das Aufsitze Pferde, das Bereiten, Abrichten, reiten eines Pferdes.

Back-part, bäck'-pärt, S. der hi Theil eines Dinges, der Hinter

Back-piece, bäck'-pihs, S. das Rü stück von irgend einem Dinge, vo nem Harnisch ꝛc.

Back-room, bäck'-ruhm, S. der hi

Ra

um, auch das hintere Zimmer in
em Hause, eine Stube hintenaus.
shop, back'-schapp, S. das hintere
wölbe, der hintere Theil eines Ge-
lbes, der hintere Laden; die hinte-
Werkstatte.
-side, bäck'-seid, S. 1) der hintere
heil eines Dinges, das Hintertheil,
e Rückseite. 2) der Hintere; auch
e Rücken. 3) der Hof oder Raum
nter dem Hause, welcher auch Back-
und heißt.
slide, tu bäckslei'd', v. n. 1) zu-
rücken, zurückweichen, ausaliti-
n; ingleichen Scheu vor etwas
en, einem Dinge auszuweichen su-
n. 2) abtrünnig werden, abfallen,
n der Religion). 3) abweichen,
Flüchte suchen.
der, bäckslei'-dörr, S. 1) derjeni-
welcher zurückgehet oder weicht,
Flüchte sucht. 2) ein Abtrünniger
er Religion.
ding, bäckslei'-ding, S. 1) das
ückweichen, die Ausflucht. 2) der
ll von der Religion.
ff, bäck'-ståff, S. ein Instrument,
Sonnenhöhe auf der See zu finden.
Stairs, bäck'-stährs, S. 1) eine
heime oder verborgene Treppe in
n Hause. 2) die hintere Treppe.
ge of the Back-Stairs, ein Kam-
ager.
ayes, bäck'-ståhs, S. plur. starke
e am Mastbaum, zu verhindern,
er nicht vorwärts fallen kann; im
ul. die Stag. Sie bekommen den
men von den Masten woran sie sich
den; daher der Focke-Stag, Be-
Stag. Diejenigen Taue, welche
Mastbaum auf den Seiten halten,
en Wände genannt.
stroke, bäck'-ströhk, S. ein Streich
Schlag auf den Rücken; auch
Schlag mit der umgewandten
d.
arked, bäck'-ströhked, adj.
ächtig, von geschlankem Rücken.
sword, bäck'-sohrd, S. ein Schwert,
es eine scharfe Schneide und
n einen Rücken hat; ein Hieber.
ard, Backwards, bäck'-wärds, 1) rückwärts, mit vorwärts ge-
bogenem Rücken. 2) nach dem Rü-
cken, zurück. 3) auf den Rücken,
rücks. She cast him backwards,
arf ihn auf den Rücken, rückwärts
er. Figürlich 1) zurück. To beat
backward home, jemanden nach
se prügeln. To go backward and
ard, hin und hergehen. In some
ns backward, einige Regierungen

zurück. 2) von einem bessern zu ei-
nem schlechtern Zustande, rückwarts,
zurück. 3) verkehrt. to read back-
ward, verkehrt, rückwärts lesen.

Bäckward, adj. 1) abgeneigt, ungern,
unwillig. 2) unentschlossen, zaudernd.
3) saumselig, faul, träge, verdrossen.
4) stumpf von Verstande, schlafrig,
nicht leicht begreifend. 5) was nach
einem andern Dinge kommt, langsam,
spät.

Bäckward, S. der vergangene Zustand,
Zeiten die vorüber sind, hinter uns
befindliche Dinge (in der poetischen
Schreibart).

Bäckwardly, bäck'-wärdli, adv 1) ab-
geneigt, wider Willen, widerspenstig.
2) verkehrt, übel, schlecht. does he
think so backwardly of me? denkt er
so schlecht, so verkehrt von mir?

Bäckwardness, bäck'-wärdneß, S. 1)
Abgeneigtheit, Verdrossenheit zu et-
was, Widerspenstigkeit, Widerwille.
2) Langsamkeit, Trägheit, Verzug,
Saumseligkeit, Nachlässigkeit, Ver-
weilung; auch 3) Schwermüthigkeit.

Bäckwards, siehe Backward das Adv.

Bäckyard, bäck'-jard, S. ein Hof hinter
dem Hause.

Bäcon bah'-k'n, S. fettes geräuchertes
Schweinefleisch, Speck. a Flitch of Ba-
con eine Speckseite, eine Seite Speck.
a Gammon of Bacon (a Ham) ein
Schlaten. Figürlich, to save one's
Bacon, sich vor Schaden hüten, sich
vorsehen, seine Haut in Acht nehmen,
oder seine Haut hüten, sich aus einer
schlimmen Sache wickeln. He has sa-
ved his Bacon, er ist der Gefahr ent-
gangen. To gain the Bacon, als ein
Sprüchwort, die Seite Speck gewin-
nen, (ein junges Ehepaar, das ein
Jahr und Tag ohne Wortwechsel oder
Zank, mithin ganz vergnügt mit ein-
ander gelebt hat, bekommt zur Be-
lohnung von einigen Herrschaften in
England eine Seite Speck).

Bäcon-hog, bah'-k'nhäck, S. ein Mast-
schwein, Speckschwein.

Bäculometry, bäkiulam'-metri, S. die
Kunst eine Entfernung mit Stäben zu
messen.

Bäd, Bädde, bädd', bähd', das praeterit.
von to Bid, he bad or bade him do it,
er hieß, er befahl es ihm zu thun.

Bäd, bädd', adj. (im Compar. worse, im
Superl. worst) 1) böse, übel, schlecht,
nicht gut (sowohl physisch als mora-
lisch.) Bad Fortune, Unglück. Bad
Times, schlechte Zeiten. 2) fehlerhaft,
schlecht, verdorben oder verderben. 3)
schädlich, ungesund, nachtheilig. it is

bad for the Stomach, es ſchadet dem Magen, es iſt ungeſund. 4) krank. to be bad, krank ſeyn. He is bad of a Fever, er iſt an einem Fieber krank. 5) unglücklich, böſe. 6) to keep bad Hours, des Abends ſpät nach Hauſe kommen.

Bád-Bargain, bedeutet verblümt, ein nichtswürdiger Soldat; als he is one of his Majesty's bad Bargains.

Bádge, bädſch', S. 1) ein Zeichen, Unterſcheidungszeichen, woran man jemanden erkennet, 2) ein Merkmahl. 3) ein Zeichen der Würde, das man trägt.

to Bádge, tu bädſch', v. a. mit einem Zeichen oder Merkmahl verſehen, zeichnen, bezeichnen. man ſagt auch, he has got his Badge, er iſt in die Hand gebrandmarkt worden.

Bádger, bäd'ſchörr, S. ein Dachs.

Bádger-legged, adj. dachsbeinig, das iſt Schenkel von ungleicher Länge habend wie ſie der Dachs haben ſoll.

Bádger, bedeutet auch ein Getreideaufkäufer, ein Kornwucherer; auch Victualienhändler, ein Höker.

Bádgers, iſt auch ein Name für eine Bande Spitzbuben die nahe an einem Fluß rauben, und die beraubten oder ermordeten Perſonen in den Fluß werfen.

to Bádger, tu bäd'ſchörr, v. a. irre, verwirrt machen, quälen, martern.

Bádinage, bäh'ſchinädſch, S. Poſſen, Läpperey.

Bádly, bäd'ſli, adv. 1) ſchlimm, übel, bös, nicht gut, ſchlecht, boshaft, arg. 2) ſchwerlich, kaum; dieſes beſſer im Engliſchen hardly.

Bádneſs, bäd'neß, S. Mangel an guten Eigenſchaften; üble, ſchlechte Beſchaffenheit, Bosheit.

to Báffle, tu bäf'ſl', v. a. 1) vereiteln, unwirkſam machen. 2) beſchämen, confus, zu Schanden machen. 3) hintergehen, täuſchen, jemandes Hoffnungen unerfüllet laſſen. 4) zu Grunde richten.

Báffle, S. 1) Vereitelung der Hoffnung oder der Abſicht, muthwilliger Aufſchub. To retreat with a Baffle, ſich mit Schande zurückziehen, mit einer langen Naſe abziehen. To come off with a Baffle, ſich in ſeiner Hoffnung betrogen ſehen. 2) Betrug, Hintergehung, Täuſchung.

Báffled, part. betrogen, hintergangen, vereitelt, zu nichte, zu ſchanden gemacht.

Báffler, S. derjenige, welcher einen andern beſchämt, zu Schanden macht; auch der einen andern aufhält, gehet; ein Betrüger.

Báffling, S. die Handlung des Zeit to Baffle; das Vereiteln, Beſch Hintergehen, das Täuſchen.

Bág, bäak, S. 1) ein Beutel, eine Taſche. a Bag of Mone Beutel mit Geld. To put one Bag, (figürlich) jemanden i Sack ſtecken, mehr vermögen ihm überlegen ſeyn. To give Bag to hold, einen hintergehen, gen, anführen. With Bag and B mit Sack und Pack. mit dem Plunder. a Cloke-Bag, ein F Mantelſack. a Hawking-Bag, ei ſack. 2) im Handel, bedeutet e Sack von einer gewiſſen Grö es dann die Stelle eines Maaß Gewichts vertritt; als: a B Pepper, ein Sack Pfeffer. a Hops, ein Sack Hopfen. 3) de Theil an den Thieren, worin wiſſe Säfte befinden, der Beut ein Kuheuter. 5) ein Haarbeut

to Bág, tu bägk, v. a. 1) in eine oder Beutel thun, oder ſtecken. einem Sack oder Beutel belade ſacken.

to Bág, v. n. wie ein voller Sa ſchwellen, auflaufen.

Bágged, bedeutet in den niedrigen arten zuweilen ſo viel als ſchw aufgeſchwollen.

Bagatélle, bägätel', S. eine Klei eine unbedeutende nichtswürdi che, Kinderey, Lumperey.

Bàget, bä'ſget, S. eine Art ſchöne pen, die Bagette.

Bággage, bäg'ſgidſch, beſſer etwa ter, beynahe wie k. als bäck' S. 1) das Reiſegeräthe, die einer Armee, ein Gepäck, oder Güter, welche fortgeführ den. to pack up Bag and Baggag und Pack aufpacken. 2) eine liche Perſon weiblichen Geſch auch eine der Armee folgende tenhure, eine Jedermannshur üppiges, unzüchtiges Weib.

Bágg'd, ſiehe to Bag das neutr.

Bágginly, bäck'ſingli, adv. trotzig müthig auf eine ſtolze Art (ein Wort).

Bágnio, bänn'ſnio oder bänn' ein Badehaus, eine Badeſtub Bad.

a Bágnio-Keeper, ein Bademeiſter der ein Badehaus hält.

Bág-pipe, bägk'ſpeip, S. eine pfeife, der Dudelſack.

a Bág-piper, á bägk'ſpeipörr, ein

ter, einer der auf der Sackfeile

pudding, bâk'-pudding, S. ein Gericht aus einander kleiner enem Beutel oder in einer Ser gekocht wird.

pan, bâket', S. eine Gerte, Spieß ein dünner Stab.

pan, s. Backfund ist ein kleines nach einem halben Zirkel ausgebogen und mit der Stahlenordnung, das Gold darinnen der Kranz, wird bedeutet auch ein Raucheten.

n, to bâtn' or v. a. beseuchten, ten machen, baden, eintauchen, ins Bad machen.

ter, S. die Gränze in einem

s, ein Ballen Waare, siehe Bale.

n, in den Gerichten, die Lese Beklagten gegen Sicherheit gegen Bürgschaft, s. Bail, S. 2) Bürgschaft, Sicherheit. 3) der Bürge selbst.

ail, to bâil', v. a. 1) Bürgschaft Bürge werden, sich verbinden.

ail, one, sich für jemanden verbürgen

2) zum Bürgen annehmen.

ail, bâil'-able, adj. fähig auf Freyheit gesetzt zu werden

ail, Bürgschaft stellen kann; für wenn man Bürge werden kann.

ail, bâil'-ment, ausgeliefert; s. Bail

ail, bâil'-bîrdh, S. ein Amt; was Jurisdiction einer Amtmannsgegend

ee oder Bailage, das ist Waren- und Victualien-Abgabe an die Stadt Leute für alle eingebrachte verbrauchte und dem Hafen gehende Kauf- und Handelsmannschaften.

iff, bâil'-iff, S. 1) ein Rentenein- nehmer. 2) ein Amtmann. 3) ein Land- Stadthalter, der Gouverneur n von Schlosse Dover wird auch ll genannt. 4) ein Schuldbitt- ter, Vogt; auch ein Bedienter welcher Aufträge in Verhaft nimmt. 5) ein Amtmann auf einem Landgute, auch ein Schosser.

ing, bâil'-ing, s. die Handlung des Bürgen zu Bail, die Leistung und Annahme der Bürgschaft; auch die Bürgschaft selbst.

iff, bâil'-iwick, S. der Gerichts- Amtmannes; eine Vogtey.

ff, bâil'-iff, S. ein Gerichtsbedienter der subalternen Art, der Büttel, der Gerichts- oder Rambaldiener.

in, bâin', S. das Bad, siehe Bath.

ion, bâiat'-ion, S. eine Römische Münze, am Werth ohngefähr 9 Pfennige Reichsgeld.

Bairam, bâir'-rämm, S. ein Fest der Mahometaner.

to bait, to bâit', v. a. 1) mit Hefftigkeit angreifen, anfallen. The Hawk baits at a Black-Bird, der Habicht stößt auf die Amsel. 2) angreifen machen, bedeutet auch locken (von Straßenjungen). 3) plagen, ängsten, beunruhigen. 4) Lockspeise auf etwas locken, Thiere damit anzulocken, mit Speise versehen, füttern, aufknopp. 5) auf der Reise Futter geben, füttern, und selbst zum Essen und Trinken einkehren.

to bait, v. n. 1) mit den Füßen schlagen, um zu fliegen, flattern, Neigung zum Fliegen haben oder zeigen. 2) unter Wegs an einem Orte einkehren, anhalten.

Bait, S. 1) Lockspeise, Köder. 2) Futterung, Neigung, Verlangen. 3) eine Mahlzeit oder Erfrischung auf der Reise.

Baited, part. angelockt, angeführt, eingekehrt ꝛc.

Baiting, bâit'-ing, S. das Anhalten oder Einkehren auf der Reise. 2) Futterung, ein Ort, wo man einkehret, ein Wirthshaus, eine Herberge, auch ein Ort wo man Vögel ꝛc. durch Lockspeisen fängt, auch ein Hespital; s. Inn.

Baiting, S. die Lockung des Köders; auch Hänselei, die Neigung, Verantaltung einer Lustbarkeit, auch die Erfrischung auf der Reise.

Baiting, S. das Anfallen, der Angriff, auch das Hetzen und von Straßenjungen die Reize.

a Ball-baiting, ein Ochsenhetzen, die Ochsenhatz, ein Stiergefecht.

Baker, Bayer, Bâke, bâyr, S. eine Art grobes wollenes Zeug, Boy.

to Bake, to bâk' v. a. 1) in einem Ofen backen, to bake Bread, Brod backen. 2) im Feuer hart machen, härten. 3) durch Wärme oder Hitze hart machen.

to Bake, v. n. 1) das Backen verrichten, backen. 2) gebacken oder durch Hitze erhärtet, gedörret werden, backen.

Bake-House, bâkk'-hous, S. ein Backhaus.

Baked, bâkkt', part. gebacken, gebäken, bâk'-ken, gedörret ꝛc.

Baker, bâk'-kur, S. ein Bäcker.

a Baker's Dozen, sind 14 Semmeln, die der Bäcker für ein Dutzend geben muß.

Baker-legged, bezeichnet, welcher auswärts gekrümmte Schenkel hat.

Baking,

Bàking, báhk'sing, S. das Backen. Once or one Baking, ein Ofen voll, ein Gebäck, a Baking-Pan, eine Backpfanne.

Bàking, bedeutet auch das Bäckerhandwerk.

Balad, siehe Ballad.

Bálance, bál'slans, S. 1) Ueberhaupt eine der sechs einfachen Kräfte in der Mechanik, den Unterschied der Schwere damit zu bestimmen, die Wage, besonders eine Wageschale; auch das unter dem Namen der Wage bekannte himmlische Zeichen. 2) Figürlich, die Erwägung, Vergleichung zweyer Dinge mit einander. You will find upon the Balance that, — — nach reifer Erwegung werden sie finden, daß ꝛc. 3) der Ueberschuß der Schwere des Körpers, das Uebergewicht, der Ueberschuß. 4) die Summe, welche zwey Rechnungen gleich macht, das Saldo. to pay the Balance, das Saldo, den Ueberrest bezahlen. 5) der Zustand, da zwey Dinge einerley Gewicht haben, das Gleichgewicht. The Balance of Power, das Gleichgewicht der Macht. 6) Ungewißheit, Unschlüssigkeit. 7) die Unruhe in einer Uhr, der sich in einer Uhr bewegende Theil.

The Bálance-Fish, der Schlegelfisch.

to Bálance, tu bál'slans, v. a. 1) die Schwere eines Körpers erforschen, wägen. 2) Figürlich, erwägen, das Verhältniß zweyer Dinge gegen einander erforschen. 3) das Gewicht zweyer Dinge in das gehörige Verhältniß setzen und darin erhalten. to balance his Body, seinen Körper im Gleichgewicht erhalten. 4) eben so schwer wiegen, das Gleich- oder Gegengewicht halten. The Expence balances the Receipt, die Ausgabe beträgt eben so viel als die Einnahme, hält ihr das Gleichgewicht. 5) eine Rechnung gleich machen, schließen, sie saldiren. 6) den Saldo oder den Ueberschuß einer Rechnung auf einer Seite bezahlen, das Fehlende berichtigen.

to Bálance, v. n. (figürlich) ungewiß, unschlüssig seyn, im Zweifel stehen; Anstand nehmen.

Bálance-Máker, S. ein Wagenmacher, der Wagen zum wiegen verfertiget.

Bálancer, bal'slansorr, S. derjenige welcher etwas wäget; ein Wagenmeister.

Bálance-Wheèl, S. dasjenige Rad an einer Uhr, welches sich an der Unruhe befindet.

Bálancing, bál'slänsing, S. die Handlung des Zeitwortes to balance, das Wägen, Abwägen, Erwägen ꝛc.

Bálass-Ruby, bál'slässrubi, S. ein bin. Balaß, eine Art blasser Rub

to Balbucinate, tu bálbos'sinäht, } to Balbutiate, tu bálbos'siäht, } ein Sprechen, stammeln, stotter

Bálcher, bal'schorr, S. ein ju Lachs.

Balchony, bálko'ni, S. ein Austritt einem Fenster in der Höhe, ein Eon, ein Erker.

Bàld, bahld', adj. 1) kahl, der nöth oder gewöhnlichen Haare beraubt ohne natürliche Bedeckung, n The bald Top of an Oak, der k nackte Gipfel einer Eiche. 2) des thigen oder gewöhnlichen Schm beraubt, kahl; a bald Transla eine ungeschmückte, platte oder k Uebersetzung. 3) abgenutzt, abge gen, kahl. 4) schlecht, keinen W habend, elend.

to Bàld, tu bahld', v. v. kahl mac abtragen, abschaben (von Kleider

Báldachin, bál'sdákinn, S. eine zier ausgespannte Decke über einen A Thron ꝛc. ein Baldachin, Pra himmel, Thronhimmel.

Bàldarse, bahld'sárs, S. ein Gesch mit einem nackten Hintern. Figür und verächtlich; ein armer Mensch seine Blöße nicht bedecken kann; V ein Nackarsch.

Bàldeagle, bahld'sihgkl', S. eine Adler, mit einem nicht so wohl kah als vielmehr glatten, mit kur weißen Federn bedecktem Kopfe; Weißkopf, Gelbschnabel. (Albi Klein.)

Bàlderdash, bahl'sderdásch, S. ohne B stand und Auswahl unter einander mischte Dinge, ein Mischmasch; gleichen ein verworrenes Gesch eine verworrene Rede. Galimathia

a Balderdash, ein verdorbener, verfäl ter Wein.

to Bàlderdash, tu bahl'sderdásch, v ein Getränke durch Beymischung ei schlechteren oder geringeren ver schen. to balderdash Wine, Wein fälschen. balderdashed Wine, verfäl ter Wein.

Bàlderdashing, S. das Vermischen, V fälschen.

Bàldkite, bahld'skit, S. eine Art Fal mit langen Schenkeln und kurzen s ken Füßen, der aber nicht zur J gebraucht wird (Falco Buten Kle ein Bußhard, Mäusefalk; auch Engl. Buzzard.

Bàldly, bahld'sli, adv. nackt, kahl, ckender Weise; und figürlich, schle anzierli

ierlich, ungeschmückt; grob; auch
ältig.
ioney, bahld's monni, S. eine Pflan-
Enzian. siehe Gentian.
els, bahld's neß, S. 1) kahle Be-
ffenheit, Mangel der Haare, die
hlheit. 2) der Verlust der Haare.
ene der Haare beraubte Stelle, die
lße. 3) schlechte, nachlaßige Schreib-
t; Unzierlichkeit.
l-pated, bahld's pähted, adj. kahl-
pfig.
rib, bahld's ribb, S. eine Schweins-
ippe.
rick, bahl's drick, S. 1) ein Wehr-
gehänge, ein Gürtel. 2) der
ürtels.
in, bald's win, ein Mannsname.
bähl', S. ein Haufen zusammen-
ckter Waaren, ein Ballen, ein
l. to make up into a Bale, ein-
en, einballiren. a little Bale, ein
chen, kleiner Ballen.
S. die Stadt Basel. siehe Basil.
S. das Elend, Ungemach, Trübsal.
a Bucket or of a Pail, der Angriff
Henkel an einem Eimer.
Bäck, bähl's dack, S. ein garstiges
, das zum Gefängniß dienet.
, tu bahl', v. a. in einen Ballen
andeln, einpacken, einballiren,
nen Pack zusammen machen.
, in der Schifffahrt, das Wasser
Gefäßen aus dem Schiffe schöpfen;
le out the Water, to bale a Boat.
Wasser mit einem Eimer aus dem
ffe schöpfen.
l, bähl's full, adj. 1) elend, klag-
, traurig, betrübt, bekümmert,
ngeschlagen. 2) unglücklich, ver-
lend, zerstöhrend, verderblich. our
ful Enemies, unsere verwüstenden
nde. The baleful Toad, die schäd-
, giftige Kröte.
lly, bähl's fulli, adv. elend, klag-
, betrübt, traurig; auch leicht-
nier, gottloser Weise.
bahk', S. 1) ein viereckiges Stück
uholz, ein großer Balken in einem
aude. 2) die Erhöhung der Erde
schen zwey Furchen. 3) ein Streifen
des, welcher zwischen den Furchen
am Ende des Ackers ungepflügt
en bleibt, der Rain.
, bahk', S. 1) ein Fehler, ein Ver-
en, besonders fehlerhafte Aus-
ung. He has had a sad Balk, er
sich schändlich versehen, hat einen
ck gemacht. 2) der Zustand, da
n in seiner Hoffnung betrogen wird,
r sich betrogen siehet, das Fehl-
lagen einer Sache. 3) Schimpf,
Schande. 4) Unrecht, Beleidigung,
Schade, Nachtheil.

to Bálk, tu bahk', v. a. 1) aufhäufen, aufeinanderhäufen. 2) übergehen, aus-lassen, vorbeygehen, unberührt lassen, unterlassen, verschweigen, verhehlen, einer Sache ausweichen. 3) ausschla-gen. 4) jemanden in seiner Erwartung betrügen, seine Hoffnung unerfüllet lassen, sie vereiteln, ihn hintergehen. 5) jemanden äffen, ihn zum Besten haben. 6) einen beschämen, zu Schan-den machen. 7) jemanden Schaden, Nachtheil zufügen. to balk a Shop, einem Kramladen seine Kunden ab-spänstig machen.

to Bálk, v. n. Furchen ziehen, auch an einigen Orten Balken streifen.

Bálked, bahk'd', part. eine Nase gedre-het, hintergangen, ausgelassen, über-gangen ꝛc. siehe ferner die Bedeutun-gen to Balk.

Bákers, bah's kérrs, S. beym Heringsfang, Leute welche ans Ufer auf An-höhen gestellt werden, um den Fischer-böthen ein Zeichen zu geben was die Heringe für einen Zug nehmen; man nennt sie auch Conders.

Báll, bahl', S. ein Ball, eine Kugel, alles was rund ist, jeder runde Kör-per. to play at Ball, Ball spielen. to take the Ball at the Rebound, den Ball im Aufspringen fangen. Figürlich, die Gelegenheit wahrnehmen. The Ball of the Earth, die Erdkugel. The Ball of a Kingdom, eine Kugel, so fern sie ein Zeichen der höchsten Gewalt ist, der Reichsapfel. a Sweet-Ball, Musk-Ball, ein Bisamknopf. a Fire-Ball, eine Feuerkugel, eine Granate. a Ball for a Cannon, eine Kanonenkugel. a Ball to play at Billiards, eine Billiards-kugel. a Wash-Ball, Sope-Ball, eine Seifenkugel. The Ball of the Eye, der Augapfel.

Báll, bedeutet auch der Ballen der Buchdrucker.

Báll, S. eine feyerliche Anstalt, sich mit Tanzen zu vergnügen, ein Ball.

to Báll, schreyen, siehe to Bawl.

Bállad, bäl's ládd, S. ein Gassenlied, ein Lied, eine Ballade.

to Bállad, tu bäl's ládd, v. n. Balladen, d. i. Gassenlieder verfertigen oder singen.

a Ballad-Singer, einer der gemeine Lie-der auf den Gassen singet, ein Balla-densänger.

Bállance, siehe Bálance.

Ballas-Ruby. siehe Balas-Ruby.

Bállast, bäl's läst, S. 1) dasjenige, was auf den Boden des Schiffes geladen wird,

wird, es in dem Mittelpuncte der Schwere zu erhalten, Ballaſt. 2) dasjenige, wodurch etwas im Gleichgewichte ſtehend erhalten wird.

to Bállast, tu bál'ſt, v. a. 1) ein Schiff mit Ballaſt verſehen, to ballast a Ship. 2) mit einem Gleichgewichte oder Gegengewichte verſehen; auch unterdrücken, einſchranken.

Bállasting, Ballaſt; das Beladen mit Ballaſt.

Ball-Basket, bahl'ſbásket, S. ein Korb zu den Bällen im Ballſpiele.

Bállette, bál'ſlett, S. ein figürlicher Tanz in welchem eine Geſchichte vorgeſtellt wird. ein Ballet.

Bálliage, ſiehe Bailiage.

Ballísta oder Ballíste, ballis'ſtá, S. ein Kriegeswerkzeug der Alten, Mauern damit einzuwerfen, ein Mauerbrecher, auch ein Werkzeug mit welchen ſie Steine, Pfeile ꝛc. in die Feſtungen warfen.

Bállister, ein Gitter, ſiehe Balustre oder Baluster.

Bállock, bál'ſlack, S. die Hode.

Bállocks, die Hoden, der Hodenſack.

Bállon, bál'ſlann, S. 1) eine große Kugel, beſonders eine großes rundes Gefaß, mit einem kurzen Halſe in der Chymie, der Ballon; die Vorlage eines Brennkolbens. 2) in der Baukunſt, eine Kugel auf einem Pfeiler oder einer Säule. 3) in der Feuerwerkskunſt, eine Kugel, welche, wenn ſie angezündet wird, in die Luft ſteiget, und in eine Menge Sternfeuer zerplatzet. 4) ein großer Ball, welchen man mit der Hand ſchlägt, ein Ballon. 5) an Air Ballon. ein Luftballon.

Balloon, bal'ſluhn,

Bállot, bál'ſlott, S. 1) eine kleine Kugel, damit zu loſen, oder ſeine Stimme zu geben. 2) das Stimmen vermittelſt ſolcher Kugeln, das Ballotiren.

to Bállot, tu bál'ſlott, v. n. ballotiren, ſeine Stimme durch kleine Kugeln oder Bälle geben, wählen.

Ballotátion, bállotah'ſsch'n, S. das Ballotiren, die Ballotage.

Bál'oting, bál'ſloting,

Bállustrade, ſiehe Balustrade.

Bálm, bám, S. 1) Balſam (eine Art wohlriechender, heilender Saft eines morgenländiſchen Gewächſes. 2) Figürlich, alles was Schmerzen lindert oder ſtillet. 3) ein Name verſchiedener Gewächſe, wegen ihres dem Balſam ähnlichen Saftes, auch wegen ihres angenehmen Geruches. Man nennt daher auch die Meliſſe Balm oder Balm-mint.

Bálm of Gílead, iſt der wahre Ba der aus dem Balſambaum (A Gileadensis.) ſchwitzet.

to Bálm, tu bám, v. a. 1) balſam mit Balſam beſtreichen. 2) lin Schmerzen ſtillen, beſanftigen.

Bálm-'Apple, bám'ſáp'pl'. S. Bálſam-Apple, der Balſamapfel, derapfel; auch das Gewachs das Frucht trägt.

Bálmasite, bál'ſmáſit, S. Brunnen

Balm-gentle oder Balm-mint, S. Meliſſe.

Bálm-Tree, bám'ſtri, S. jeder B welcher Balſam giebt; der Bal baum.

Bálmy, bál'ſmi, adj. 1) balſamiſch. Balſam gebend oder hervorbrin 3) beſänftigend, lindernd, milde, 4) wohlriechend. a balmy Slu ein balſamiſcher, erquickender Sch mer.

Bálneary, bál'ſniári, S. eine Badſt

Balneátion, bálniáh'ſsch'n, S. das B

Bálneatory, bál'ſniátori, adj. zum den gehörig.

Bálonade, bál'ſlotáhd, S. der Sp eines Pferdes, wobey es hinten ausſchlägt, zum Unterſchiede von Capriole.

Bálsam, bahl'ſsomm, S. auch Balsa ein Blumengewächs, die Balſam

Bálsam, bahl'ſsomm, S. der Bal wie Balm. 2) eine Salbe. 3) das ſal. 4) verblümt Geld.

Bálsam-Apple, bahl'ſsomm'ſáp'pl' der Balſamapfel, eine indian Pflanze.

Bálsam-Tree, bahl'ſsomm'ſtri, S. Balſambaum; ſiehe Balm-Apple.

Balsámical, bálſám'ſikáll, adj. b

Balsámick, bálſám'ſick, miſch. ſchmerzlindernd, milde, ſanft; Balmy.

Balsámine, bálſám'ſmin, S. ein Blum gewächs, die Balſamine.

Balsámint, bálſám'ſmint, S. Mel auch wilde Kamille. wie Balm-mi

Bálsam-Shrub, bahl'ſsommſchrobb, auch Balm-Shrub, die Balſamſta von welcher der wahre Balſam kom

Bálsam-Tree, bahl'ſsommtri, S. Balſambaum, wie Balm-Tree.

Bálthasar, bál'ſthásár, S. Balthaſar, männlicher Taufname.

Báltrasar, bál'ſtásár, S. eine Pfla Tauſendſchön.

Báltick, báll'ſtick, S. das Baltiſche M der Belt, die Oſtſee.

Báltick, adj. von der Oſtſee herkomm dahin gehörig, in derſelben geg det.

Báltim

ann, ſ. ſ. timahn, ſ. auch Baſtimore-
ut, die gebbunte Droſſel, in eini-
en Gegenden Mittelvogel, Tha ſupra-
ius, auch ſchwarzbrüſtige Droſſel.
ann, ſ. ſ. ohne, ſ. S. 1) eine kleine
ne, bald ſtehet, Saule von 2 bis
5 Fuß hoch, eine Stolle oder Docke
in einer Tonne. 2) aus ſolchen Saulen
ſammen geſchrauten oder Sitter, wie
ſ. w.
ann, ju ball ſtehet, v. a. mit
ſolchen Saulen, Stollen oder Docken
ſtützen oder einſchlieſſen; mit dieſer
Art Saulen einſchlieſſen oder ver-
ſehen.
ann, ſ. part. adj. mit Schrauten,
Saulen, eine Tonne verwahrt,
ſtolle or Ballustrade, balluſtrade;
ne Reihe, oder Verbindung mehe-
ſolcher Saulen, Docken oder
ſtolen an Gelenbern, allerley Gitter
ſtehen, eine Balustrade.
ann, ju bannen, v. a. e. n. jemand
ſ. hinrichten, kärichten, ihn hinter
ht führen; ihm etwas auflegen
oder weis machen, ihm eine Una
ſ. glauben ſtärken.
anum, ſ. S. 1) Hinterachung, Täu-
ung eines andern, Betrug, ein
ſpiel, Hinterliſt, Poſſen. 2) die
ſache, warum jemanden eine Sa-
ſ. glauben macht, ihm etwas
ſ. ſchwatzt.
ao, Bambuh, ſ. auch Bambau,
Bambus, Indianiſche Pflanze von der Rohrt
Bambusrohr (Arundo Bambos
L.)
ambolie, ju bambuh, ſ. ſ. v. a. der
ſ. hinterziehen, verwirrt machen.
ambuh, bambuhs Horn, ſ. ein Ge-
ſ. ſ. Bambusrohr, ein Schalmey.
anana, ſ. S. 1) eine öffentliche Ver-
ſammlung wohrinn etwas empfohlen
ſ. befohlen oder verboten wird; die
Aufgebote in der Kirche, eine
Proclamation; ein Ausruf; auch ein
ſolcher Verlauf. 2) eine feyerliche
Verkündigung, Verwünſchung, der
Bann. 3) ein feyerliches Verbot.
4) Gebiet des Empire, die Reiche
der Bannerherren.
an, ju bannen, v. a. verfluchen, ver-
ſchelten, vermaledeyen.
an, ju bannen, verwünſcht, to
ſchien, wüthend, tollen.
ana, bana's, S. der indianiſche
ſ. der Frucht einer Art Pflanze,
ſ. auch Art Weberig (Planana,)
Banana-Tree, der Baum welcher
Bananenfrucht trägt.
anane, ſ. ſ. 1) ein Band; baſſelbe,
ſ. mehrere Dinge mit einander
verbunden werden. 2) der Band eines
Buches. 3) ein jedes Ding welches
um ein anderes herumgehet oder anlieget
wird, ein Band, auch eine Binde, z.
Head-band, z. Hat-band, eine Kopf-
binde, Hutbinde, The Swadling-
band or Swathing-band, die Windeln
eines Kindes. The Bands of a Saddle,
die zwey Eisen, womit die Sattelbäu-
me befeſtiget werden. 4) in der Bau-
kunſt wird ein flaches Glied an der
Säulenordnung Band oder auch Fluch
Band oder Binde genannt; auch ein
eiserner Ring, ein Band oder Binde
rum ein Rad. 5) eine Kette, womit
teils deren Menſchen und Thiere in
Verwahrung, zuhalter werden, die
Feſſel, Bande. 6) ein Halsband oder
Halskragen, dergl. die Geiſtlichen,
Advocaten zu tragen, auch der Kra-
gen oder Geſchirr am Halſe der Pferde
gen. 7) ein jedes Mittel der Verbin-
dung oder Vereinigung zwiſchen Per-
ſonen, das Band. 8) mehrere mit
einander verbundene Perſonen zu einer
gemeinſchaftlichen Sache, als eine
Bande, eine Rotte Diebe im verächt-
lichen Verſtande. Ja auch eine Gesell-
ſchaft Soldaten. His Bands of Foot,
ſeine Compagnien zu Fuß. Train-
bands, trained Bands, die Miliz.
ju Band, zu bänd', v. a. 1) ein Band,
eine Binde um etwas legen, zuſam-
menbinden, verbinden. 2) zu einer
Geſellſchaft zuſammen verbinden.
Bandage, bänd'idſch, S. eine Binde,
der Band, die Verbindung; der Ver-
band, eine Binde.
Band-Box, bänd'backs, S. ein dünner
Kaſten oder eine Schachtel zu Hüten
darin man leichten Sachen leichtem
Gewicht; eine Schachtel einer Krag
gen darin zu verwahren.
Bändler, bänd'idſer, S. eine Perſon
einer Gilde, ein Glied eines flachen Glie-
des in der Säulenordnung; ein Bandchen,
Bindchen.
Bändelier, ſiehe Bandeleer.
Bändoel, ſiehe Bandrol.
Bandit, bänd'itt, ſ. S. ein Mör-
der, Bandito, bändit'to, / banneter; ein
Straſſenräuber, ein Mauchelmörder,
ein Bandit.
Banditti, bändit'ti, S. plur. eine Ge-
ſellſchaft oder Bande Straſſenräuber.
Ban-Dog, bänn'dogg, S. 1) eine Art
großer Hunde gegen die Wölfe zu ge-
brauchen; auch ein Kettenhund. 2)
ein verhümmter Name für einen Ge-
richtsbedienten der in Perſpekt nimmt
und deſſen Gefolge.

Bándoleers, bánndolihrs', S. pl. das Gehäng zur Patrontasche oder Pulverflasche; auch kleine mit Leder überzogene Behältnisse, deren jedes eine Ladung Pulver enthält; die Patrontasche selbst.

Bándore, bánn'dohr, S. die Pandure; (ein Instrument das einer Laute gleicht.)

Bándow, bánn'do, S. eine Binde, besonders eine Trauerbinde um die Stirn, eine Stirnbinde, eine Schneppe.

Bándrol, bánn'drol, S. auch Banderol, eine kleine Fahne auf den Schiffen; auch ein ähnliches Fähnchen an den Trompeten oder an den Lanzen.

Bándroll, band'röhl, S. eine Bande, eine Compagnie; ein Verzeichniß der Glieder einer Gesellschaft; eine Liste, Musterrolle.

Bándstring, bánd'string, S. ein Band an einem Kragen, womit der Kragen um den Hals gebunden wird.

Bándy, bánn'di, S. das Racket zum Ballschlagen.

Bándy, bánn'di, adj. krumm gebogen, (nur in einigen Zusammensetzungen).

to Bándy, tu bánn'di, v. a. 1) hin und herschlagen, sich einander zuschlagen, wie mit dem Balle im Ballspiel geschiehet; auch hin und hertreiben, von einem zum andern treiben. 2) gegenseitig geben und nehmen, wechseln, gegen einander austauschen. to bandy hasty Words, hitzige Worte wechseln. 3) figürlich, überlegen, rathschlagen, hin und herstreiten. 4) hin und her verbreiten, in Bewegung bringen. 5) sich zusammen verbinden, zusammenrottiren, sich wider einen auflehnen.

to Bándy, v. n. 1) streiten, zusammen disputiren, wetteifern.

Bandyd oder bandied, bánn'di'd, part. hin und her geschlagen oder getrieben ꝛc.

Bándying, bánn'diing, S. die Handlung des Zeitwortes to bandy in allen Bedeutungen, als das Hin- und Herschlagen ꝛc.

Bándyleg, bánn'dilegk, S. ein krummes Bein.

Bándylegged, bann'dilegk'd, adj. krummbeinig.

Bàne, bähn', S. 1) Gift, Ratzenpulver, Arsenik. 2) dasjenige was andere Dinge zerstöret, zu Grunde richtet, ihren Untergang verursacht; das Verderben. They are a Bane to human Society sie sind eine Pest der menschlichen Gesellschaft. I will be the Bane of him, ich will sein Mörder seyn, er soll von meiner Hand sterben.

to Bàne, tu bähn', v. a. vergift Gift hinrichten.

Bàneberry, bähn'berri, S. de einer amerikanischen Pflanze, Beeren und Wurzel ein gutes gift, besonders wider den Klapperschlangen sind; ästige stophkraut, schwarze Schlan zel.

Bàneful, bähn'full, adj. gifti figürlich, tödlich, schädlich, lich.

Bànefulness, bähn'fullneß, S. d ge, schädliche, verderbliche schaft; Schädlichkeit.

Bànewort, bähn'wort, S. de einer giftigen Pflanze, Nachts

Bànes, siehe Ban, das Aufgebo kündigung ꝛc.

to Bàng, tu bäng', v. a. 1) s prügeln, abschmieren, abdresch rauh, ungestüm behandeln o unnehmen; mit Grausamkei jemand verfahren.

Bàng, bäng', S. ein Schlag, ein Stoß.

Bànged, bäng'd, part. ausge zugedeckt.

Bànging, bäng'ing, S. das Ab a line banging Boy, heißt a schöner großer Knabe.

to Bàngle, tu bäng'gl, v. a. n ngch verlieren, sich durch So keit um etwas bringen, ver verzetteln, verschleudern, ver den, nachlässig durchbringen.

Bàngle, bäng'gl', adj. hangend abhangend.

Bàngle-Ears oder Bangling-Ears herabhangende Ohren.

Bàngle-eared, mit herabhangend ren versehen.

Bàng-Sträw, bäng'strah, S. e scher, die Knechte eines Bauers gar.).

to Bànish, tu bän'nisch, v. a. bannen, des Landes verweisen. treiben.

Bànished, bän'nischd, part. ver vertrieben.

Bànisher, bän'nischörr, S. de aus seinem Vaterlande ver vertreibet.

Bànishing; bän'nisching, S. da bannen, die Verbannung, V bung.

Bànishment, bän'nischment, S. Verweisung ins Elend, Verba 2) der verbannte Zustand, ba lium.

Bànk, bänk', S. 1) das Ufer, o

the Bank of a River, das Ufer Flusses. 2) eine Höhe von Er- n Hügel. 3) ein Damm, ein 4) eine Sandbank in dem r. 5) die Ruderbank. 6) eine t wo Geld in Menge verwahr- ngelegt wird, die Bank; Wech- l, to keep a Thing in Bank, . etwas zum künftigen Gebrauch chen. a Bank at Basset, at Pharao, ank im Basset- oder Pharaospiel. ep the Bank, Bank halten. 7) r einer solchen Bank gehörigen en. 8) das Laufbrett an einer ckerpresse nebst dem dazu ge- n Gestelle.

. tu bank', v. a. 1) mit einem der Damme versehen, einschlie- ämmen. 2) Geld in einer Bank gen.

l. bánk'-bill, S. eine Banknote, nozettel.

. bánk'-áfállet, S. eine Art spiel.

sses, bánk'-kres'ses, S. ein des Hederichs.

ánk'-órr, S. derjenige, wel- e Geldbank hält, ein Wechs- manier.

-bank'-ropt, S. ein Banque- oder Bankerottirer, einer der hlung leisten kann.

adj. bankerott oder banque- uster Stand zu bezahlen. to krupt, banquerott werden.

y, bánk'-roppsi, S. 1) der it, der Zustand eines Banke- 2) die Handlung, da man bankerott erklärt.

n, tu bánk'-ropt, v. a. einen bankerott machen, ihn zu richten.

bánn'-muht, S. ein Gericht, isse Jurisdiction; das Berg- n der Grafschaft Derby.

Bann. siehe Ban, to ban.

bánn'd, part. vermaledeyet, t.

án'-nórr, S. 1) eine Fahne e, ehedem auch im Deutschen ner, eine Standarte. 2) eine hne oder ein Fähnlein an ei- ge.

bán'-nerett, S. ein Ritter Fahne führet, der im Kriege ter geschlagen worden; ein elcher in der Würde unmit- uf den Baron folgt und ehe- ne Unterthanen unter seiner Fahne zur Schlacht führte, nterherr. Er bekommt allein den Titel Sir, doch ist seine Würde nicht erblich.

Bánnerol, siehe Bandrol oder Banderol.

Bánnian, bánn'-jan, S. ein Schlafrock, Caftan.

Bánning, bán'-ning, S. das Verfluchen.

Bánnack, bánn'-nack, S. eine Art gemeiner Kuchen aus Erbsen- oder Hafermehl und Wasser auf einer geheitzten eisernen Platte gebacken; ein Erbsenkuchen, Hafermehlkuchen.

Bánns, banns', S. die öffentliche Verkündigung, Abkündigung, das Aufgebot von der Kanzel.

Bánquet, bán'-kwett oder bánk'-kett, S. eine festliche Mahlzeit, ein Schmaus, Gastmahl.

to Bánquet, tu bánk'-kwett, v. a. jemanden mit einem Gastmahle bewirthen, eine Gasterey anstellen.

to Bánquet, v. n. schmaußen, banketti- ren, prächtig leben, köstlich essen und trinken.

Bánqueter, bánk'-kwettörr, S. 1) ein Schmaußer, der im Essen und Trin- ken herrlich zu leben gewohnt ist. 2) einer der Gastereyen anstellt, ein Gast- mahl ausrichtet.

Banquet-House, bánk'-kettháus, } Banqueting-House, bánk'-kettinghaus, } S. ein Haus in welchem Gastmahle gegeben, gehalten oder ausgerichtet werden.

Banqueting, bánk'-kwetting oder bánk'-ketting, S. das Schmaußen, Gasti- ren.

Banquétte, bánklett', S. im Festungs- bau eine kleine Bank oder Erhöhung am Fuße des Parapettes, auf welche die Soldaten treten wenn sie feuern, der Antritt, die Banquette.

Bánsticle, bánn'-stickl', ein kleiner Fisch, ein Stichling, die Ellritze.

to Bánter, tu bánn'-törr, v. a. einen aufziehen, vexiren, ihn schrauben, spotten, lächerlich machen.

Bánter, S. Scherz, Spott, eine Ver- höhnung, eine Stichelrede.

Bántered, part. aufgezogen, vexiret.

Bánterer, bánn'-törrörr, S. derjenige welcher seinen Scherz mit einem treibt, ein Spaßvogel, Possenreißer, Spötter.

Bántering, bánn'-törring, S. das Vexi- ren, Spotten, Aufziehen. part. ve- xirend.

Bántling, bánt'-ling, S. 1) ein vor der Hochzeit erzeugtes Kind, ein Bankart. 2) ein jedes kleines Kind. (Vulgar.)

a Bányan-Day, á bánn'-ján-dáh, S. ein Tag, an welchem das Schiffsvolk kein Fleisch bekommt.

Bápta, báp'stá, S. die Göttin der Scham.

Báptism, báp'stism, S. 1) die Taufe. 2) in der Bibel wird es oft von Leiden gebraucht.

Báptismal, báptis'smáll, adj. zur Taufe gehörig. the baptismal-Vow, der Taufbund.

Báptist, báp'stist, S. der Täufer, derjenige welcher die Taufe verrichtet. St. John the Baptist, Johannes der Täufer.

Baptist bedeutet auch ein Wiedertäufer, ein Taufgesinnter; auch ein männlicher Taufname, Baptista, verkürzt Bab.

Báptistery, báp'stisterri, S. der Ort in der Kirche wo die Taufe verrichtet wird, der Taufstein.

to Baptize, tu bápteiß', v. a. taufen; sonst auch im Engl. to christen.

Baptized, part. adj. getäuft; mit Wasser verdünnt.

Baptizer, bápteiß'sörr, S. derjenige welcher tauft, die Taufe verrichtet, der Täufer.

Baptizing, bápteiß'sing, S. das Taufen.

Bár, bár', S. 1) eine Stange. a Bar of Gold of Silver, eine Goldstange, Goldbarre, Silberbarre. an Iron-Bar or a Bar of Iron, eine Stange, ein Stab Eisen. 2) ein Riegel, alles was durch Zimmerwerk zusammengehalten wird; auch ein Schlagbaum, ein langer Körper, welcher quer über einen andern liegt, ein Balken, ein Stab; ein Baum den Weg zu versperren. 3) Gitter, Schranken, den Zugang zu etwas zu hemmen. 4) ein durch Schranken oder Gitter eingeschlossener Ort; so wird der in einer Gerichtsstube mit Schranken eingeschlossene Ort, wo sich der Richter befindet, Bar genannt. at the Bar, vor den Schranken, vor dem Gerichte. 5) in den Wein- und Kaffeehäusern ist Bar der mit Schranken eingeschlossene Platz, wo der Wirth oder die Wirthinn sitzt und das Geld einnimmt. 6) alles was hindert oder einschränkt, Hinderniß, Schranken, Einschränkung. 7) in den Rechten eine Exception, welche die Action des Klägers völlig hemmt. 8) eine listige Ausflucht, ein Advocatenstreich. 9) der Ort wo Verbrecher verhöret und verurtheilt werden. 10) in der Musik heißen die Perpendicularlinien, welche die Tacte anzeigen und abtheilen, Bars; auch wird 11) die untere Naht an einem Schuhe, ingleichen die kleine Schnur an einer Spitze Bar genannt. 12) an de den ist Bar der obere von Zähn Theil des Kinnbackens, auf n das Gebiß ruhet; auch im D die Barre. 13) ein Fels od Sandbank vor einem Hafe Flusse, der das Einlaufen bey gem Wasser hindert.

Bár, im afrikanischen Handel Benennung des Preises, da die Neger fast ganzlich mit Stangen bezahlt wurden.

to Bár, tu bár', v. a. 1) mit eine gel verschließen, verriegeln. the Door, die Thür verriegeln. einem Gitter vermachen, mit Z fen umgeben. 3) to bar a Vei Ader eines Pferdes an zwey unterbinden, den Zufluß böse Säfte zu hindern. 4) figürlich. verstopfen. to bar the Way, de versperren. 5) zurückhalten, ab ausschließen. 6) verbieten, v gen. 7) eine Exception, Aus Ausflucht machen. 8) in den ein rechtliches Verfahren he abweisen. 9) in verschiedenen len einem andern seine Angabe wurf verderben. Z. B. I ba quint, (im Picketspiele) ich eure Quinte, eure Quinte gil ich habe eine bessere oder eine I bar that Throw, ich straf Wurf.

Bár-fee, bár'sfih, S. ein gewisse das in England aus 20 Stü stehet, welches ein Gefangen Stockmeister oder Gefange bey seiner Loslassung zahlen mu

Bár-Shot, bár'sschatt, S. zwey ner eisernen Stange verbunden Kugeln, welche in Seegefech braucht werden, die feindlich sten und Thaue zu beschädigen Stangenkugel, Kettenkugel.

Bárator, siehe Barrator.

Bárb, bárb', S. ein Pferd aus d barey.

Bárb, bárb', S. die Rüstung eine des, Pferdezeug, Pferdegeschir im plur. Barbs gebraucht.)

Bárb, bárb', S. 1) ein Bart; da was an der Stelle eines Barte set. Z. B. der Bart an den 2) die Barbe, (ein Fisch) se Barbel im Engl. 3) der Wi an einem Pfeile oder einer A

to Bárb, tu bárb', v. a. ein P der Rüstung, mit dem Zeuge z 2) barbieren, den Bart put mit einem Widerhaken verseh

Bárbacan, bár'sbákänn, S. 1)

werk vor den Mauern einer Stadt, ussenwerk, eine Schanze. 2) eine ttung an dem Ende einer Brücke, Brückenschanze. 3 eine Schieß- r in einem Walle oder einer r. 4) eine Oeffnung unten in Mauer zum Ablaufen des Wassers.

bos, bärsd'- dos, S. eine der eng- n Inseln in Westindien, Bar- s.

bos-cherry, S. die Barbadoskir- , eine angenehme weinsäuerliche ſche.

bos-Flower-fence, Pfauenschwanz, esa Linn. welche auch Spanish wns genannt wird.

m-Tár, S. eine Art Berghar; Bergbeer.

, bärt'- bära, ein Weibername.

n, bärbäh'- rián, S. 1) ein Bar- ein wilder, roher, ungesitteter ch; 2) ein harter fühlloser Mensch, Mitleiden oder Empfindung, ein ener, ein Mann ohne Barmher- t. 3) ein Ausländer, Fremder (die- ch nur wenn von Fremden im Ge- ge der ehemaligen Griechen und r die Rede ist.)

n, adj. barbarisch, wild, fühllos, eberen artig.

k, bärbär'- ick, adj. ausländisch, men Landen her, aus der Bar- , fremd.

m, bär'- bärism. S. 1) eine Re- t oder ein Ausdruck wider die eit und Richtigkeit der Sprache, rbarismus. 2) Unwissenheit in n und Gelehrsamkeit, Barbarey. ildheit der Sitten, ungesittete ffenheit. 4) Fühllose Grausam- Fühllosigkeit.

y, bärbär'- iti, S. 1) wilde, un- te Art, Wildheit, Barbarey. hllose Grausamkeit, Unmensch- t, Unbarmherzigkeit. 3) ein Feh- der die Reinigkeit der Sprache, ismus, grobe Redensart.

us, bär'bäross, adj. 1) ungesittet, unhöflich. 2) unwissend. 3) grau- unmenschlich, barbarisch.

ly, bär'- barossli, adv. 1) auf wissende Art, unwissend. 2) der heit und Reinheit der Sprache m. 3) grausam, unmenschlich, sch; auf eine grausame, un- liche, barbarische Weise.

ness, bär'- bärossness, S. 1) heit in den Sitten, ungesitteter it, Barbarey. 2) unreine feh- te Beschaffenheit der Sprache und usdrucks. 3) Grausamkeit, Un- schlichkeit, Barbarey.

Bárbary, bär'- bäri, S. die Barbarey, ein von Barbaren wilden, ungesitteten Einwohnern bewohntes Land.

Bárbata, bär'- báta, der Zuname der Venus und der Fortuna.

to Bárbecue, tu bär'- bikiu, v. a. ein ganzes bis an den Rückgrad gespaltenes Schwein über einen Kohlfeuer braten.

Bárbecue, S. ein nach westindischer Art gebratenes ganzes Schwein.

Bárbed, bärb'd, part. von to barb. 1) bärtig, was einen Bart hat. 2) mit Rüstung versehen. 3) Mit Angeln oder Widerhaken versehen.

Barbed like a Fish-hook, zackigt, spitzig wie eine Angel oder wie ein Fischhaken.

Bárbel, bär'- bl', S. 1) eine Barbe (Fisch.) 2) Knoten von überflüßigem Fleische, welche den Pferden und Ochsen zuweilen in dem Munde wachsen und im Deutschen Kroten genannt werden.

Bárber, bär'- bärr, S. ein Barbierer, Balbier.

a Bárber's-Chair, S. ein Barbierstuhl, auch verblümt, eine allgemeine Hure.

Barber's-Sign, S. ein stehendes Becken und zwey Seifenkugeln.

to Bárber, tu bär'- borr, v. a. barbiren; putzen, pudern, schmücken, zieren.

Barber-Chirurgeon or Bárber-Surgeon, bär'- börr- ſer'- dschonn, S. ein Mann, der Wundarzt und Barbier zugleich ist.

Bárber-Mónger, bär'- börr- mong'- görr, S. ein Hasenfuß, ein Narr, Phantast, ein alberner Stutzer, der sich von seinem Barbier und Friseur schmücken oder putzen läßt.

Bárberry, bär'- berri, S. die Erbsenstaude, die Berbisbeer. (plur. Barberries.)

the Bárberry-Tree, die Berbisbeer, oder Berberisstaude, auch im Engl. Pipperidge bush, aus Irrthum wird diese Beere auch Preiselbeer genannt.

Bárbican, bär'- bikänn, S. ein Wachthurm, eine Warte.

Bárbles, bär'- bels, S. die Kröte, ein Geschwür an der Zunge der Pferde.

Bárbs, bärbs', S. ein Roßpanzer, eine Pferde- Rüstung.

Barcône, bärkohn', S. ein kurzes breites Schiff von mittlerer Größe, auf dem Mittelländischen Meere gebräuchlich, um Getreide, Salz ꝛc. von einem Ort zum andern zu führen.

Bárd, bärd', S ein Dichter, Poet, besonders ein Dichter bey den alten nordischen Völkern, ein Barde.

Bardáchio, bärdä'- kio, S. auch Bardash, ein Knabe mit dem man Unzucht treibt.

Bárdulph, bär'- dolf, Bardolph, ein Mannsname.

Bare, bähr', oder behr, adj. 1) nackt, unbekleidet, bloß. the bare Body, der nackte bloße Leib. 2) ohne Haare, kahl, glatt. 3) aus Ehrerbietung, unbedeckt, bloß. 4) ungeschmückt, einfach, ohne Zierrath, ungekünstelt. 5) nicht länger verborgen, entdeckt. 6) schlecht gekleidet, Mangel an Kleidern habend, und im weitern Verstande, arm, dürftig. 7) mit keiner Empfehlung begleitet, bloß. bare Words, bloße Worte, nichts als Worte. 8) mit keinem andern Dinge vereinigt, verbunden. Upon Your bare Word, auf euer bloßes Wort. a bare Suspicion, ein bloßer Verdacht. 9) beraubt, (Mangel an etwas habend, (mit of vor der Sache.) bare of Money, kein Geld habend. 10) abgetragen, kahl. Thread-bare, so kahl, daß der Faden des Zeuges durchscheinet, fadenkahl, ganz abgetragen.

Bare, S. ein Platz ohne Gras, eine Lehde, Heide.

to Bare, tu bähr', v. a. 1) entblößen, nackt, kahl machen. to bare the Breast, die Brust entblößen. 2) figürl. berauben, nackend ausziehen. he was bared of all his Goods, er wurde aller seiner Sachen beraubt.

Bare, das imperf. von to Beare tragen, welches siehe.

Bare-bone, bähr'-bohn, S. eine so magere Person, daß die Knochen hervorstehen.

Bar-faced, bährfähs'd', adj. 1) mit bloßem, nicht verhülltem oder verlarvtem Gesicht. 2) ohne Zurückhaltung, unverstellt; auch ohne Scham, unverschämt; ohne Scheu, öffentlich.

Bar-facedly, bährfähs'-li, adv. öffentlich, unverstellt, ohne Scheu, ohne Zurückhaltung.

Bar-facedness, bährfähs'-neß, S. Kühnheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit.

Bare-foot, bähr'-futt, adj. mit bloßen Füßen, barfuß.

Barefooted, bähr'-futted, adj. barfüßig, ohne Schuhe.

Bare-gnawn, bähr'-nahn, adj. benagt, befressen, kahl abgefressen.

Bareheaded, bähr'-hedded, adj. mit entblößtem Haupte.

Barelegged, bähr'-leck'd, adj. mit bloßen Beinen.

Barely, bähr'-li, adv. 1) bloß, nackt, offenbarer Weise. 2) arm, dürftig, elend. 3) ungeschmückt, kahl. 4) bloß, allein, ohne ein anderes Ding oder ohne ein Mehreres. he barely named it, er nannte es nur.

Bareness, bähr'-neß, S. 1) Nacktheit, Blöße. 2) Magerkeit, Dürre, muth, Dürftigkeit. 4 geringe te Beschaffenheit der Kleider.

Bare-tailed, bähr'-tähl'd, adj. ei ten, kahlen Hintern habend. arm, dürftig.

Bargain, bär'-gin, S. 1) ein Kauf, Vergleich über das Ei einer Sache gegen ein Aequiva make or strike a Bargain, ein del oder Kauf schließen. To b gain, einen Kauf machen. To a good Bargain, einem etwas verkaufen. To meet with a go gain, einen guten Kauf thun. Bargain is a Pickburse, ge Kauf lockt einem das Geld Beutel. tis a Bargain! fort! drum! es bleibt dabey! es a Bargain is a Bargain, was ist, ist geschehen, was gehandel gehandelt. 2) die gekaufte auch zuweilen der Kauf. He me into the Bargain, er gab es ein, mit in den Kauf. 3) eig Absicht, Gewinn. 4) To sel Bargain, jemanden einen Possen ihn betrügen, ihm einen Streic len. 5) Schmutziger Witz, e to tell Bargains, Zoten reißen. Vorfall, ein Handel, eine B heit. a bad Bargain, ein böser oder Vorfall, ein Unglück.

to Bargain, tu bär'-gin, v. a. ei handeln, einen Kauf, einen zu schließen suchen. to bargain Thing, um etwas handeln, dara then, einen Contract zum Verk Kauf machen.

Bargained, bar'-gind, part. adj. schet, gehandelt.

Bargainee, bargimmih', S. die welche einen Kauf oder Han nimmt, der Käufer.

Bargainer, bärg'-gimmörr, S. de welcher einen Kauf oder Handel thet, der Verkäufer.

Bargaining, bär'-gining, S. da schen, Handeln.

Bargain-maker, bär'-gin mäh'-k die Mittelsperson bey der Sch eines Handels oder Kaufes, der oder Gensal.

Barge, bärdsch', S. 1) ein Fahrze Vergnügen, eine Barke, ein schiffchen. 2) das Boot eines S habers zur See, die Barke. grosses Boot, ein Ruderschiff, ein kleines langes Lastschiff.

a Barge-Man or Barger, der auf einer Barke; auch ein Boots ein Ruderer.

, bärgh', S. eine steile Anhöhe.
-master, bärah'-mästörr, S. ein meister, ein Oberaufseher über die merke.
-moth, bärgh'-moth', S. das Bergcht.
of Trees, bähr'-ing am tribs, S. Wegnehmen der Erde über den n der Bäume im Herbst, damit Feuchtigkeit besser an die Wurzeln kommen kan, um den Baum fruchtbar machen.
, bärk, S. 1) die äussere Rinde eines mes im gemeinen Leben die Borke. ark bared Tree, ein abgeschälter, r Rinder beraubter Baum. 2) ein kleines Schiff, eine Barke.
, to bärk', v. n. einen Baum seiRinde berauben, ihn abschälen.
ared, bork'-bärd, adj. von der e enthlößt, der Rinde beraubt, schält.
, to bärk', v. n. 1) bellen, anwie ein Hund oder Fuchs bel2) schelten, schmähen, ein Gemachen, einen anschreyen.
, bärk'd', part. abgeschält, (die e.) 2) bellete (wie ein Hund.) llt.
bär'-körr, S. einer der bellet; n Geschrey macht, ein Schreyer, uber, Polterer.
bär'-körr, S. 1) einer der die e von den Bäumen abschält. 2) Leutschinder. 3) einer der die estellt, ihnen Waaren zu ver-
, bär'-king, S. 1) das Bellen; Lästern, Schelten, Schmähen. Abschälen der Rinde von den ten.
bär'-ki, adj. was Rinde hat, rinaus Rinde bestehend.
hire, bärk'-schihr, (im gemeinen) ein Parlamentsglied oder ein der für Barkshire wird ein solrunken, der mit dem Husten beft, welches der gemeine Mann ulaad gewöhnlich bellen nennt.
-dogs, bör'-king dogs, S. (in emeinen Sprache) Pistolen, weil dem Abschiessen wie ein Hund l.
bär'-li, S. die Gerste. Spring-y, vierzeilige Sommergerste. -Barley, zweyzeilige Sommer-Battle-dor-Barley, Fulham-y, Putney-Barley, bey einigen pring-Barley, Reißgerste, Bart-Siberian-Barley, siberische oder llige nackte Gerste. peeled-Barley, geschälte Gerste. pearl-Barley, Perlgerste.
Bárleybrake, S. eine Art eines ländlichen Spieles sich einander zu haschen
Bárley-broth, bär'-librahth, S. Gerstensuppe, gekochte Gerste (in der niedrigen Erreichart auch starkes Bier.
Bárley-Bread, bär'-libredd, S. Gerstenbrod.
Bárley-Corn, bär'-likorn, S. ein Gerstenkorn.
Bárley-Mow, bär'-limau, S. ein Gerstenhaufen, ein Ort, wo eingeerndtete Gerstengarben aufbehalten werden.
Bárley-Sugar, bär'-li schugr'-törr, S. Gerstenzucker.
Bárley-Water, bär'-li bwah'-törr, S. Gerstenwasser, Gerstenschleim oder Gerstensaft.
Bárm, bärm', S. die Hefen, sowohl für das Bier, als auch für das Brod, Gescht; wird an einigen Orten auch Bärm genannt. to put the Barm into the Beer, dem Biere die Hefen geben.
Bármy, bär'-mi, adj. Hefen oder Gescht enthaltend, hefig.
Bárn oder Beárn, S. ein veraltetes Wort für ein kleines Kind.
Bárn, bärn', S. der Name einer großen Karpfe.
Bárn, bärn', S. die Scheuer oder Scheune, ein Gebäude, in welchem das Getraide aufbewahrt wird. a Parson's barn is never so full, but there is still Room for more, die Scheure eines Pfarrers oder Priesters ist nie so voll, daß nicht noch etwas hinein konnte.
Bárnabites, bärn'-ábihts, S. ein geistlicher Orden von St. Paul gestiftet.
Bárnaby, bärr'-nabi, Barnabus, ein Mannsname.
Bárnacle, bär'-näkl', S. 1) eine Art Muscheln, welche sich auf dem Holzwerke in der See aufhalten, Entenmuscheln. 2) ein Vogel der einer Gans gleicht; die schottische Baumgans. 3) ein eisernes Werkzeug der Schmiede und Pferdeärzte, ein Pferd damit bey der Nase zu halten, die Bremse; dieses letztere wird im plur. gebraucht. the Barnacles.
Bárnacles, bedeutet auch ein Beyname für eine Brille; ferner ein freywilliges Geschenk von dem Verkäufer oder Käufer eines Pferdes an den Knecht der es gefuttert und gepflegt hat, Haltergeld.
Bárn-Door, bärn'-dohr, S. das Scheunthor.
Bárn-bird, bärn'-feärd, S. ein kleiner Vogel dessen Hals und Rücken schwarz ist; wird oft auf der See gesehen, da er

er dann gewöhnlich schlecht oder stürmisch Wetter verkündiget; er flieat sehr schnell über die Oberfläche des Wassers weg.

Bárn-floor, bärn'-flohr, S. die Scheunentenne, Dreschtenne.

Barómeter, bäram'-mitörr, S. ein Barometer, ein Wetterglas, ein Werkzeug, die Schwere der Luft zu bemerken und die Veränderungen des Wetters zu bestimmen.

Barométrical, bärömet'-trikäll, adj. barometrisch, zu dem Barometer gehörig, darin gegründet.

Bárron, bär'-rönn S. 1) ein Baron, ein Freyherr, diese machen in England die unterste Classe des hohen Adels aus, in dem sie unmittelbar auf die Viscounts folgen. Man theilt sie in Barons by Writ, alte Barons, welche den Lords-Titel vor ihren Geschlechtsnamen setzen, in Barons by Letters Patent, welche sich von ihren Baronien nennen, und in Barons by Tenure, oder Bischöfe, welche wegen ihrer Lehnbaronien diesen Titel führen, und auch Lords-Spiritual, geistliche Lords heissen. In weiterer Bedeutung, welche aber ehedem üblicher war als jetzt, wird der sämtliche hohe Adel sowohl Barons als Peers and Lords genannt. 2) in einigen Fällen werden gewisse vornehme Beamte Barons genannt, weil sie ehedem wirkliche Barons seyn mußten, als der Vornehmste oder Präsident der Königl. Schatzkammer, wird the Lord-Chief Baron of the Exchequer genannt. Cursitor Baron ist der unterste Beysitzer dieses Gerichts der die Zollbeamten, Scheriffs ꝛc. vereidiat. Barons of the Cinque Ports, heissen die Befehlshaber der fünf Häfen, welche Sitz und Stimme im Unter-Parlament haben. 3) Baron in den Rechten nennt man den Ehemann in Rücksicht auf seine Frau, der Eheherr. 4) a Baron of Beef, nennt man die zwey vordern Viertel eines Rindes unzertheilt in einem Stücke; oder die zwey Lendenstücke eines Ochsen, wenn solche unzertheilt durch das Ende des Rückgrads zusammen verbunden sind.

Bárronage, bär'-rönädsch, S. 1) die sämmtlichen Barons und in weiterer Bedeutung auch die sämmtlichen Peers. 2) die Würde eines Barons. 3) dasjenige Gebieth welches seinem Besitzer den Titel eines Barons giebt, die Baronie. 4) eine gewisse Steuer, welche auf den Baronien haftet.

Bárroness, bär'-röneß, S. die Gemahlinn eines Barons, eine Baronesse, Freyfrau.

Bárronet, bär'-rönett, S. ein Die Baronets machen die vornehmste Classe unter der oder dem niedern Adel aus, den ihre Würde erblich, folgt telbar auf die Barons und vor ihrem Taufnamen den T dagegen ihre Gemahlinnen L Madam heissen. König Jacob tete ihre Würde 1611, um Ge kommen. abbreviirt wird dies Bart. geschrieben.

Bárrony, bär'-röni, S. 1) die W nes Barons. 2) eine Baro Gut oder Gebieth, worauf d tel haftet, wie Baronage.

Bároscope, bär'-röskohp, S. ein ment, welches die Schwere in der Atmosphäre anzeigt, von einem Barometer dadurch scheidet, daß es nur die Verheit der Schwere anzeiget, genau zu bestimmen; das Barr

Barr, siehe Bar.

Bárracan, bär'-räkänn, S. Art starken Zeuges von Zicgen

Bárrack, bär'-räck, S. kleine Hütten für die Fischer an der oder die Soldaten im Felde, ken; auch werden die Häuser chen die Soldaten in der Gar sammen wohnen, (Barracks) die Casernen.

Bárras, bär'-räs, S. grobe Packle

Bárraror, Bárator, Bárretor, bär S. ein Zänker, Chicaneur, Advocat, welcher andere zu aufmuntert, und selbige m verlängert, ein Zungendrescher

Bárratry, bär'-rätri, S. Kunst nes zanksüchtigen Advocaten, Zungendrescherey. Das unredl fahren bey den Prozessen. stechen eines Richters, der überhaupt.

Bárratry, nennt man auf den das Mausen oder Stehlen, Schiffsvolk sehr ergeben ist.

Bárred, bär'-r'd, part. von to B riegelt.

Bárrel, bär'-rill, S. 1) ein Fa Tonne, ein Gefäß zu Wein Oehl, Heringe ꝛc. 2) ein als das Gehäuse einer Taschen nes Bratenwenders. 3) ein je ler Raum, als the Barrel of der Lauf an einer Flinte, di 4) ein Cylinder, vornehmlich cher, um welchen etwas wird; der hohle Cylinder eine mel. the Barrel of the Ear, d mel im Ohr. 5) ist es ein

…hes auch trockenes Gemäße. a Barrel … ine, eine Ohm Wein hält 32 …llons. a Barrel of Beer, eine Tonne …er 36 Gallons (eine Gallon 4 Pots …er Quarts.) a Barrel of Herrings, …ne Tonne Heeringe hält gewöhnlich …00 Stück.

…l, tu bär'=ril, v. a. etwas in ein …ß thun oder füllen (mit …) Barrel…en, in ein Faß gefüllt oder gethan. …o barrel up Sleep, tüchtig aus…chlafen.

…rel-bellied, bär'=ril bellid, adj. einen …rossen runden Bauch oder Wanst ha…end, dickbäuchig

…ring, S. das Packen oder Füllen in …ässer.

…ren, bär'=ren, adj. unfruchtbar. …Eigentlich. 1) von Thieren im ge…einen Leben gelt. 2) von dem Erd…oden, a barren Ground, ein un…ebauter Boden, a barren Country — …c. II) Figürlich. 1) nicht zahl…eich, dürftig, arm an Materie. 2) …hne Saft noch Kraft habend, trocken. …Mangel an Bedeutung, an Erfin…dungskraft habend und verrathend, un…fruchtbar. 4) abgeschmackt. Barren …bservators, alberne, abgeschmackte Zu…hörer.

…n Money, Geld, das keine Zinsen …ägt, ein todtes Capital

…enly, bär'=renli, adv. unfruchtbar, …geschmackte trockene, fahle Weise.

…renness, bär'=renneß, S Unfrucht…arkeit sowohl eigentlich als figürlich. …1 Unfruchtbarkeit bey Thieren und in …ückung des Erdbodens. 2 Mangel …n Bedeutung, an Erfindungskraft, …Fruchtbarkeit. In der Theologie, …angel an Andacht, an lebhafter Em…pfindung, Dürre, Unfruchtbarkeit des …Herzens. 3) Mangel an Materie, an …Stoff etwas Neues hervorzubringen.

…rren-wort, bär'=renwort, S. der Name …einer Münze, Bischofsmünze oder Bi…schofsgeld.

…rrer, siehe Barrister.

…rretor, siehe Barrator.

…rry, siehe Barratry.

…rsome, bär'=ssum, adj. voller Hinder…nisse, beschwerlich.

…rricade, bärrikähd', S eine Verschan…zung um einen Anfall abzuhalten; wo…durch auch eine Wagenburg ꝛc. gehört. …Ein Hinderniß, jede Sache die wo…durch hält.

…rricade, tu bärrikähd', v. a. 1) ei…nen Ort oder Gang versperren, ver…rammen, barricadiren, verstopfen. 2) …hemmen, zurückhalten, verhindern, …halten.

Barricàdo, bärrikäh'=do, S. eine Befe…stigung, eine Wagenburg, Verriege…lung, Schranken, ein Schlagbaum, eine jede Sache, die den Eingang oder Zugang verhindert.

to Barricado, v. a. einen Ort verschan…zen, befestigen, verrammen, mit einer Wagenburg umgeben, den Zugang ver…machen, verschließen, versperren.

Barricadoed, bärrikähdo'd adj. verschanzt, ver…rammt, verschlossen versperret ꝛc. bar…ricadoed from any intellectual Ap…proach, für jeden Zugang des Geistes verschlossen, versperrt

Bärrier, bär'=riörr, S. 1) eine Verschan…zung, Barricade 2) eine Festung, Befestigung, besonders an den Gränzen, eine Gränzfestung; auch eine befestigte Gränze: die Barriere. 3) die Schranken oder ähnliche Vermachung zur Bezeichnung der Gränze; auch die Laufschranken, da es auch figürlich den Wettlauf selbst bezeichnet. 4 die Gränzen überhaupt. 5 eine Verrammung, Hinderniß überhaupt, Stacketen, Schanzpfahle ꝛc.

Bärring, S. das Verstopfen, Verram…men ꝛc.

Bäring a Vein, ist eine Operation an den Pferden, um dadurch dem Zufluß bösartiger Feuchtigkeiten Einhalt zu thun.

Bärril, siehe Barrel

Barrister, bär'=ristörr, S. ein Advocat, Anwald, besonders in einem Unter…gericht. Outer Barristers, welche ihren Platz ausserhalb der Schranken haben.

Bärrow, bär'=ro, S. ein Werkzeug, Lasten mit der Hand fort zu schaffen. a Hand-Barrow, eine Trage, Bahre. a Wheel-barrow, ein Schiebekarn, Schiebe…bock, Schubkarn.

Bärrow, bedeutet in einigen Gegenden ein Hügel, unter welchem Leichen be…graben liegen, ein Grabhügel.

Bärrow, bedeutet auch ein geschnittener Eber.

Bärrow-bärter, ein altes Weib, welches Früchte auf einem Schubkarren feil hat

Bärro grèase, Schweinsfett, Schmeer.

Barrow-hog, ein geschnittner Eber, ein geschnittnes Schwein überhaupt.

Bärt, ist das abbreviirte Baronet, siehe …dasselbe.

to Bärter, tu bär'=törr, v. n. Tausch…handel treiben, Waare gegen Waare geben, tauschen to barter with his Neighbour, mit seinem Nachbar tau…schen.

to Bärter, v. a. 1) vertauschen, eine Waare gegen eine andere geben und

nehmen. 2) Figürlich to barter away one's Time, seine Zeit verschwenden.

Bárter, S. der Tausch, Tauschhandel; zuweilen auch die vertauschte Sache.

Bártered, part. vertauscht. ꝛc.

Bárterer, bär'-törrorr, S. derjenige, welcher tauscht und vertauscht, Tauschhandel treibt.

Bártering, bär'-törring, } S. das Tau-
Bártery, bär'-törri, } schen, Vertauschen, Austauschen der Waaren gegen einander.

Bárth, bärth, S. in der Landwirthschaft, ein warmer Ort oder Verschlag für junges Vieh.

Bárton, bärtonn, S. die zu einem Landgute oder Vorwerk gehörigen Ländereyen, das Vorwerk oder Landhaus selbst, zuweilen auch die Hinter- oder Nebengebäude.

Bartholomew, Bärrtholl'-omiu, Bartholomeus.

Bártram, bär'-träm, S. Bertram, Speichelwurz.

Basáltes, bäsál'-tes, S. eine besondere Gattung schwarzer Marmor.

Basanites, bäs'-sänits, } S. der Pro-
Basànus, bässäh'-noss, } bierstein, siehe Touchstone,

Bàse, bähs', adj. 1) unehelich. 2) niedrig, dem Stande, der Herkunft nach. The base People, das niedrige, gemeine Volk. 3) niedrig, dem Gemüthe nach, niederträchtig, daher so wohl feige, verzagt, als karg, geitzig ꝛc. a base Soul, eine niederträchtige Seele. a base Action, eine niederträchtige That. 4) schlecht, gering, verächtlich, von Sachen a base Plum, eine schlechte Pflaume. Base Coin, sowohl falsche Münze, als auch geringhaltiges Geld; auch werden alle unedele Metalle im Engl. base Metals genannt. 5) tief, niedrig, von dem Tone, a base Sound, ein tiefer Ton.

Bàse, S. 1) der Grund eines Dinges, diejenige Fläche oder der Körper, worauf es ruhet; die Grundfläche, der Grund; auch der Boden. The base of a Triangle, die Grundlinie eines Dreyeckes. Base bedeutet auch besonders der untere Theil eines Gebäudes, eines Pfeilers, einer Säule auch the Basis, ingleichen das Piedestal einer Säule, das Postement, der Säulenstuhl, dessen Base wieder das Fußgesimse ist. Ferner die breite Fläche eines jeden Körpers. Z. B. die Grundfläche eines Kegels, auch figürlich der Grund. 2) der herabhangende Zierrath, dergleichen Troddeln, Schabracken und s. f. sind 3) der Theil einer Rüstung der die Füße bedeckt. 4) der O
welchem das Wettlaufen oder L
brechen seinen Anfang nimmt. to
appointed Base they went, sie
an ihren bestimmten Platz. 5) e
tes ländliches Spiel, eine alte B
komedie. 6) der Baß in der
auch die Baßsaite, wo es auch B
schrieben wird. The thorough
der Generalbaß. 7) ein Seefis
Meerwolf genannt.

to Bàse, tu bähs', v. a. schlechte
ringhaltiger machen, verfälsche
sonders durch Beymischung geri
Metalle, legiren im Engl. auch e

Bàse born, bähs'-bahrn, adj. uneh
geboren, auser der Ehe geboren
base-born Child, dein unehe
Kind.

Bàse-Court, bähs'-kohrt, S. 1
Viehhof bey einem Landhause,
Unterschiede von dem Haushof;
im Engl. the Back-yard, the
yard. 2) ein Untergericht, n
nur in Sachen unter 40 Schillin
kennen kann.

Bàse-Estate, bähs'-estäht, S. 1)
ger Stand, gemeines Herkomme
ein unadeliges Landgut, ein Ba
im Gegensatze eines Rittergutes
Base-Tenure.

Bàselard, bähs'-lärd, S. eine ehe
Art eines Dolches, ein Dolch.

Bàsely, bähs'-li; adv. 1) auf ein
drige, niederträchtige, schändlich
niederträchtig, schändlich. 2)
der Ehe, unehelich. basely born
ehelich geboren.

Bàsement, bähs'-ment, S. ein
den; auch ein Füllmont.

Bàse minded, bähs'-mein'-ded, ad
drig, dem Gemüthe nach niede
tig, von niedriger Denkungsart;
würdig.

Bàsen, siehe Basil 3.

Bàseness, bähs'-neß, S. 1) Nied
des Standes. 2) niedrige, niede
tige Art. Baseness of Soul, N
trächtigkeit des Gemüthes. 3) s
te, böse, verderbte Beschaffe
4) Geringhaltigkeit des Me
5) uneheliche Geburt. 6) Tie
Tones.

Bàse rocket, bähs'-racket, S. ein
der gemeinen großen Klette (au
Engl. Clotburr.)

Bàse-Tenure, bähs'-tiniur, S. ei
adeliches Lehngut, welches nich
Ritterdiensten verdienet wird,
Bauergut.

Bàse-Viol, bähs'-wei'-oll, S. es
auch Bass-Viol geschrieben, der

, ſder, den Baß zu den Violinen
ebt.
h, tuj bäſch', v. n. ſich ſchämen,
ſchen.
w', bäſchah', S. es wird auch zu-
ilen Baſſa geſchrieben, bey den Tür-
, ein Baſſa, Statthalter einer
ovinz.
ful, bäſch'-full, adj. 1) ſchamhaft,
rſchämt. 2) auf eine fehlerhafte Art
hamhaft, blöde, ſchüchtern. 3) ehr-
r, beſcheiden.
lly, bäſch'-fulli, adv. auf eine
mhafte, blöde, ſchüchterne Art;
ſcheidener Weiſe.
lneſs, bäſch'-fullneß, S. 1) die
ſcheidenheit, anſtändige Schamhaf-
eit, Sittſamkeit. 2) fehlerhafte
rliche Scham, Blödigkeit.
, bä'-ſill, Baſilius, ein Manns-
e.
, bäß'-ill, S. 1) Baſilienkraut,
ſilicum. American Field-Basil,
garda. Stone-Basil, Steinpo-
, Thymian. Cow-Basil, Kuh-
en. 2) der ſchiefe Winkel,
welchem manche Werkzeuge der
chler und anderer Handwerker zuge-
ſen werden; bey einigen deutſchen
ndwerkern die Göhre, Göhrung,
d die Schräge. 3) ein gegerbtes
r zugerichtetes Schaffell, ſo wie
die Buchbinder gebrauchen, ſollte
entlich Basen geſchrieben werden.
, bä'-ſil, S. die Stadt und Canton
ſel.
al, tu bäß'-ill, v. a. ein Schrotei-
ſchleifen, die Schneide eines Werk-
ges nach einem ſchiefen Winkel zu-
leifen.
ca, bäßill'-ikä, S. die mittlere oder
ueſader am Arm, auch Basilick-Vein.
es iſt auch der Name gewiſſer Arze-
en wegen ihrer Vortrefflichkeit.
cal, bäßill'-ikäll, } adj. zur Haupt-
ck, bäßill'-ick. } oder gehörig.
ick, S. ein großer Saal, ein präch-
er Pallaſt mit zwey Reihen Säulen
d zwey Flügeln mit Gallerien über
ſelben; jetzt wird es am häufigſten
r einer prächtigen Kirche gebraucht.
e Basilick of St. Peter at Rome, die
eterskirche zu Rom. Bey den alten
ömern, Capellen über den Gräbern ih-
r großen Männer.
con, bäßill'-ikonn, S. der Name
ner Salbe.
nk, bäß'-ilisk, S. 1) der Name ei-
r erdichteten ſehr giftigen Schlange,
elche im Engl. auch Cockatrice ge-
nnt wird, der Baſilisk. 2) eine ehe-
lige Art Kanonen, der Baſilisk.

Bàsin, bäh'-ſin, S. auch Bason. 1) ein Becken, ein Waſchbecken, ein flaches Gefäß zum Waſſer, auch in einigen Fällen ein dieſem Gefäß ähnliches Werkzeug. Z. B. die Schleifſchale der Glasſchleifer. auch the Basins of a Balance, die Wageſchalen; auch die eiſerne Form der Hutmacher, heißt wegen ihrer Geſtalt Basin. 2) eine jede Vertiefung, welche Waſſer enthält oder enthalten kann. Z. B. das Becken oder der Keſſel eines Springbrunnens; auch ein kleiner Teich wird oft Baſin genannt. 3) In der Anatomie, iſt es eine runde Höhle in dem Gehirne, das Becken; auch wird 4) eine Kalkgrube oft Basin genannt. 5) ein von Felſen eingeſchloſſener Theil der See mit einem engen Eingange, das Becken. 6) eine Docke, Schiffe auszubeſſern oder zu bauen, ingleichen ein kleinerer Hafen in einem großern.

Bàsis, bäh'-ſis, S. 1) der Grund, der Boden. 2) das Fußgeſtell, das Poſtement, der Säulenſtuhl, das Geſtell eines jeden Dinges, auch der Grund worauf es ruhet. 3) das Grundwerk, das Fundament; der erſte Anfang eines Dinges

to Bàsk, tu bäsk', v. a. an die Sonne oder an ein Feuer legen um zu wärmen; auch ſonnen, ſömmern, in welchem Fall es am häufigſten von den Thieren gebraucht wird.

to Bàsk, v. n. an der Sonne, an dem Feuer, in der Wärme liegen.

Bàsket, bäs'-kett, S. ein Korb. a Fruit-Basket, ein Obſtkorb. a Backbasket, ein Tragekorb. a Basket- or Basket-Hilt, der Korb oder Griff an einem Säbel oder Haudegen.

a Bàsket-Màker, ein Korbmacher.

Bàsket-màking, das Korbmachen; auch verblümt, das Zuſammenkuppeln, das Paaren.

Bàsket-Trade, S. der Korbhandel, Handel mit Körben.

a Bàsket-Woman, S. 1) eine Frau, welche Körbe verkauft. 2) eine Frau, welche ſich auf dem Markte mit einem Korbe aufhält, den Käufern die gekaufte Waare für Bezahlung nach Hauſe zu tragen.

Bàson, bäh'-ſn, S. ein Becken, ſiehe Basin.

Bàſs, bähs', S. in der Muſik, der Baß.

Bàſs, bähs', adj. in der Muſik, tief, ernſthaft.

Bàſs, oder Bàſs-mat, bäß', bäß'-mätt, S. eine Matte, eine Decke von Baſt, Stroh oder Binſen, beſonders ſo wie

sie in den Kirchen gebraucht werden; auch ein Bett von Binsen.

to Bass, tu bähs', v. n. tief klingen, wie der Baß klingen, brummen, in einem tiefen Ton schallen.

Bássareus, ein Zuname des Bacchus.

Bassà, bässä', S. ein Bassa, siehe Bashaw.

Básset, bäs'-sett, S. Basset das Bassetspiel, der Name eines Hazardspieles mit Karten.

Bássering, bäs'-setting, S. in den Kohlenbergwerken, das Steigen der Kohlenadern.

Bássock, bäs'-sack, S. eine Matte, Bastdecke.

Bassòn or Bassóon, bässuhn', S. ein musikalisches Instrument, das Fagot, der Basson, eine Baßpfeife.

Bas-reliéf, bäsrelihf', S. oder auch Basso-relievo in den bildenden Künsten, halb erhabene Arbeit, halb erhabene Bildwerke.

Bàs-Viol, bähs'-weiol, S. siehe Base-Viol.

Bást, bäst', S. die untere biegsame Rinde an den Gewächsen, welche unter der obern Rinde lieget, der Bast; auch ein Seil von Bast gemacht.

to Bàst, siehe to Bàste.

Bástard, bäs'-tärd, 1) ein Hurenkind; 2) ein ausser der Ehe erzeugtes Kind, dessen Vater unbekannt ist; ein jedes uneheliches Kind, ein Bastard. 3) ein jedes unächtes oder falsches Ding, ein Bastard. 4) eine gewisse Art süßen Weines.

Bástard, adj. 1) ausser der Ehe erzeugt, unehelich, natürlich. Bastard Children. uneheliche Kinder. 2) falsch, verfälscht, nicht ächt, unächt. Bastard french, verderbenes Französisch.

to Bástard, v. n. et a. der unehelichen Geburt überführen, auch ein Hurenkind zeugen.

to Bástardize, tu bäs'-tärdeiß, v. a. 1) der unehelichen Geburt überführen, wie das vorige auch für unehelich erklären. 2) ein uneheliches Kind zeugen. 3) figürl. verfälschen, verderben.

Bástardized, bäs'-tärdeißd, part. adj. verfälscht, für unächt erklärt.

Bástardly, bäs'-tärdli, adv. auf eine uneheliche, unächte, verfälschte Art; wie ein Bastard.

a Bástardly Güllion, eines Bastards Bastard.

Bástardy, bäs'-tärdi, S. die uneheliche Geburt oder Herkunft, welche ein Kind von der Erbfolge ausschließt.

to Bàste, tu bähst, v. a. 1) prügeln, ausprügeln. 2) nachläßig oder mit langen Stichen nähen. 3) einen Braten am Spieße mit Butter, Fett gießen oder betröpfeln. 4) To Flints with Butter, vergebliche Dinge verrichten, leeres Stroh dreschen.

Bàsted auch Bàsten, bähs'-ted, part. to Bàste, begossen, geprügelt, mit langen Stichen genähet.

Bàsten, bäs'-ten, adj. aus Bast gemacht. a basten Rope, ein Seil von Lindenbast.

Bastérna, bäster'-na, S. ein altfränkisches Damenfuhrwerk.

Bastile, bästill' eigentlich bästeil', ein festes Schloß nach alter Art mit vier Thürmen; der Name des ehemaligen festen Schlosses in Paris, welches zu einem Staatsgefängnisse gebraucht wurde, die Bastille.

Bastinàde, bästinahd' } S. die Bastinàdo, bästinahd'-do, } Tuna der Prügel austheilt, auch da man Prügel bekommt, Prügel, das Pr eine Prügelsuppe: auch der Nam ner türkischen Strafe auf die Fü len, die Bastonnade.

to Bastinàde, } v. a. prügeln, a to Bastinàdo, } gelu, ausschmieren einem Stock schlagen.

Bastinàdoed, bästinahd'-do'd, part. prügelt, abgeprügelt, ausgeschmi

Bàsting, bähs'-ting, S. 1) das Prü ingl. die Prügel selbst I'll give his Bastings, ich will ihn tüchtig prügeln, brav ab- oder ausschmi 2) das Nähen mit nachläßigen weiten Stichen. 3) das Begießen Betropfeln eines Bratens am Sp Daher

Bàsting-Ladle, der Löffel, womit sc geschiehet.

Bástion, bäs'-tschönn, S. eine Ba eine Bastey, ein Bollwerk. (in stungsbau.)

Bàston, bäs'-tonn, S. 1) ein g Stock zum Schlagen, ein Prügel der Stab des Gefangenwarters in Gefängniß, the King's-Bench. 2 Büttel oder Scherge im Fleet fängnisse zu London, der einen ro Stab führet. 4) ein Aufseher Gefangene, die Erlaubniß haben, um zu gehen.

Bát, bätt, S. für Bartholomew, tholomeus.

Bastonàdo. siehe Bastinado.

Bát, bätt, S. 1) eine Fledermaus. bedeutet Bat ein Stück, als a Ba bat, ein Stück von einem Ziegelst 3) ein Werkzeug zum Schlagen whirl-bat, ein Handschuh zum F schlagen. Es bezeichnet besonders schwerer Stock, ein Prügel,

le. 4) ein Racket den Ball damit
blagen.
:, bäh'stäbl', adj. streitig, wor-
gestritten wird, oder gestritten
en kann.
: Grounds, streitige Ländereyen.
, Battalion, siehe Battalia &c.
e, siehe Pataroe.
, bäch', S. 1) ein Ofen voll
ed, so viel Brod als auf einmal
ebacken wird, ein Gebäck. 2) Fi-
sch, eine Quantität auf einmal
gleich verfertigter Dinge einer
Except he were of the same Meal
Bach — von einerley Schrot und
, eines Gelichters.
r, siehe Bachelor.
's Button, bätsch'selors bott'n,
eldhähnlein, eine Art Ranunkel.
's-Fare, S. eine Junggesellen-
eit, das ist Brod, Käse und

lor's Son, ein Bastard.
bt', S. das Gewebe des Holzes,
Verbindung der Fasern in dem-

ein Streit, Zank, Hader. To
Bate, Streit erregen. a Make
einer der Streit und Zank an-
, siehe Debate.
auch das alte Präterit. von to
ch von to Beat.
tu bäht', v. n. flattern, mit
ügeln schlagen.
tu bäht', v. a. 1) weniger ma-
vermindern, abbrechen. 2) am
abbrechen. to bate the Labou-
ages, den Arbeitern an ihrem
abbrechen. 3) an einer Forde-
nachlassen. he won't bate an Inch
ar, er will nicht das geringste
en, nicht ein Haar nachgeben.
schneiden, wegnehmen.
v. n. 1) auf etwas fallen, sto-
besonders von Raubvögeln; im
den beizen. 2) weniger wer-
ch vermindern, abnehmen. 3)
en, vermindern.
bäht'full, adj. zänkisch, zum
geneigt.
, bäht'ment, S. Abbruch, Ver-
rung.
l, tu bätt'faul, v. a. Vögel
chts bey Fackeln fangen.
g, bätt'fauling, S. das Vo-
n bey der Nacht, da man die
durch Fackeln, brennende
ächte und Schlagen auf die
und Baumäste in die Netze

th', S. 1) das Bad. the cold
das kalte Bad. a hot Bath, ein warmes Bad. 2) ein Gefäß mit heissem Wasser, in welches noch ein anderes gesetzt wird, das weniger Hitze erfordert. 3) der Ort in der Badestube wo man badet, wo man schwitzt. 4) ein warmer Umschlag an irgend einem Theil des Körpers zur Linderung der Schmerzen. 5) ein gewisses hebräisches Maaß, welches 7 1/2 Gallons enthält. The Knights of the Bath, die Ritter des Badeordens.

to Bäthe, tu bähth', v. a. 1) baden. 2) durch Anwendung warmer Körper von aussen, lindern, bähen. 3) waschen. to bathe a Wound, eine Wunde auswaschen. 4) mit einem flüssigen Körper in Menge benetzen, baden,

to Bäthe, v. n. im Wasser als in einem Bade seyn; ingleichen ein Bad gebrauchen.

Bäthed, part. gebadet.

Bäthing, bäh'thing, S. das Baden; part. badend.

a Bäthing-Place, der Ort wo man badet, der Badeplatz, die Badestube.

a Bäthing-Tub, ein Badezuber, eine Badewanne.

a Bath-Keeper, ein Bader, Bademeister.

Bäthseba, bäth'schibä, Bathseba, ein Weibername.

Bäting, bäh'ting, S. die Handlung des Zeitwortes to Bate; das Nachlassen, die Verminderung, der Abbruch &c. siehe to Bate.

Bäting, das partic. von to Bate, welches zuweilen als eine Präposit. gebraucht wird, für excepting. bating some few, einige wenige ausgenommen. bating that only one, das einzige ausgenommen.

Batillus, bätil'loß, S. ein musikalisches Instrument von Metall, in Form eis Stabs mit metallnen Ringen.

Bätis, bät'tis, S. eine Pflanze, Meerfenchel.

Batiste, bättist', S. eine sehr feine Art Leinwand.

Bätler, bätt'lett, S. ein Waschbläuel die Leinwand zu klopfen, wenn sie aus der Bäuche kommt.

Batoon, battuhn', S. 1) ein Knüttel, ein kurzer Prügel, eine Keule. 2) ein Commando- oder Marschallsstab. (als ein militärisches Ehrenzeichen.)

Bättable, siehe Batable, streitig &c.

Battailed, battäh'l'd, adj. mit Zinnen oder Spitzen versehen, besonders von den Mauern.

Battailous, bättäh'loß, adj. was das Ansehen einer Schlacht hat, kriegerisch.

Battália,

Battália, bátál'sliá, auch batáhl'sjá, S. 1) die Schlachtordnung. 2) das Haupt- oder Mitteltreffen einer Armee.

Battálion, bátál'sjonn, S ein Battalion; ein Haufen Soldaten von 500 bis 800 Mann, beym Shakespeare bedeutet es auch eine Armee.

Batteau, bátto', S. ein kleines Schiff; siehe Boat.

Báttel, bát'stl', S. die Schlacht; siehe Battle.

Báttel, bát'stl', S. ein kleines Fahrzeug, ein Boot.

Báttel, adj. fruchtbar; siehe dafür fruitful.

to **Báttel**, v. a. & n. mästen, weiden, ingleichen sich mästen, fett werden; wie das folgende.

to **Bátten**, tu bat'st'n, v. n. 1) fett werden, sich masten, sich gütlich thun. 2) sich wieder erholen, neue Federn bekommen. 3) sich wälzen, sich im Kothe wälzen.

to **Bátten**, v. a. 1) fett machen, mästen, weiden. 2) fruchtbar machen, düngen.

Bátten, bát'st'n, S. das Richtscheit der Zimmerleute und Maurer, ein großes Lineal.

to **Bátter**, tu bát'stórr, v. a. 1) schlagen, bläuen, stampfen. 2) durch Schlagen oder Stoßen zertrümmern oder niederreißen, (am häufigsten von dem Geschütze und den Werkzeugen des Krieges). to batter a Fort, eine Festung beschießen. to batter down, niederschießen, niederwerfen, niederreißen. Battered Ships, zertrümmerte, beschädigte Schiffe. 3) durch den Gebrauch abnutzen. I am a poor old battered fellow, ich bin ein armer, alter, stumpfer Kerl. a battered Veteran, ein alter ausgedienter Soldat.

to **Bátter**, v. n. nur bey den Zimmerleuten und Maurern üblich, überhangen, über den Grund vorhangen, von Gebäuden und Mauern.

Bátter, S. eine Mischung verschiedener Ingredienzien, welche mit einem flüssigen Körper vermischet und zur Beförderung der Vermischung geschlagen werden; z. B. ein geschlagener Teig von Mehl, Eyern und Milch, woraus Klöse und Pfannkuchen gemacht werden.

Báttered, part. gestampft, geschlagen, zermalmet; siehe ferner to batter.

Bátterer, bát'stórrórr, S. einer der schlägt, stampft ꝛc.

Bátteríng, bát'stórring, S. das Schlagen, Beschießen, Bestürmen, Zerschmettern durch schweres Geschütz.

Báttery, bát'stórri, S. 1) die Handlung des Schlagens, des Beschießens, stürmens, Niederreißens. 2) Rechten ein heftiger Schlag, der Anfang einer Schlägerey wird, das Ausschlagen. 3) eine gerey. 4) die Werkzeuge wo Stadt beschossen oder bestürmet besonders eine Reihe dazu best Kanonen, die Batterie, das Geschütz. 5) die Erhöhung a che das Geschütz gestellt wird Stückbettung, die Batterie. fel und andere Waaren, welche Messing- und Kupferhämmern Schlagen verfertiget werden.

Báttish, bát'stisch, adj. wie eine maus, nach Art einer Fledermä

Báttle, bát'stl', S. ein Wort auf den englischen Universitäte ein Farthing Brod oder Bier be

Báttle, bát'stl', S. 1) ein Gefech mehrern, eine Schlacht, ein T to join Battle, to give Battle, fen liefern. 2) eine Abtheilun Armee; ein Treffen. The Kin ded his Army into three Battl König theilte seine Armee Treffen. 3) der Haupt- oder re Theil einer Armee, das treffen, Mitteltreffen.

to **Báttle**, tu bát'stl', v. a. auf d lischen Universitäten den St ihre Stipendia, ingleichen di bestimmten Lebensmittel austh

to **Báttle**, tu bát'stl', v. n. fechte Schlacht, ein Treffen liefern, liren, sich schlagen; figürlich, streiten.

Báttle-Array, bát'stl'sárráh, Schlachtordnung.

Báttle-axe, bát'stl'áchs, S. eine art.

Báttle-Door, bát'stl'sdohr, S. cket zum Ballschlagen. 2) eine scheibe, Schießplatte. 3) die der Mahler, auch das A B C chen in den Schulen; an Schaufel.

Báttlement, bát'stl'ment, S. Zinnen oder Schießscharten Mauer um ein Gebäude; in diese ehedem üblichen Zinnen Mauern selbst.

Bátler, bátt'slórr, S. auf den Universitäten ein Student, Stipendia genießt, ein Stipe

Báttleroyal, bát'stl'rai'jáll, S. Gefecht in welchem mehrere verwickelt sind. 2) ein Hahnenkämpfen, in welch welcher am längsten kämpft, wird.

…logy, bättal'=lodschi, S. unnütze Wiederholung einerley Rede.
…on, siehe Batoon.
…ory, bät'=torri, S. eine ehemalige Benennung für die auswärtigen Magazine und Hauptfactoreyen der Handelsstädte.
…ton, bät'=tuttá, S. das Schlagen des Balls mit der Hand oder dem Fuß.
…ty, bä'ti, adj. zu einer Fledermaus gehörig, derselben ähnlich.
…wny, bäw'=árai, oder bäwwárai', S. eine Art eines Oberrockes, Surtouts oder Mantels.
…ber, bah'=bi, oder bahbih', S. in Schottland und den nördlichen Provinzen der Name für einen Halfpenny oder halben englischen Stüber.
…ble, siehe Bawble.
…d, siehe Bawd.
…ey, bah'=fri, S. 1) ein Balken. 2) ehemals der Name eines hohen hölzernen Thurms mit Rädern zur Bestürmung der Mauern und Schlösser, hernach ein Wachtthurm, und endlich auch ein Glockenstuhl.
…ugh, tu bäff', v. n. bellen, anbellen (mit at, to baugh at.)
…, bäww'=in, S. ein Bündel Reisig, ein Bündel Stecken, eine Welle …i.
…lk, siehe Balk.
…ler, tu bahl'=törr, v. a. kraus machen, kräuseln, frisiren; siehe to Curl.
…m, bahm', wie Balm, Balsam ꝛc. Ingleichen ein Name der Melissa.
…ble, bah'=bl', S. 1) Kinderspiel, Tandwerk. 2) ein Ding von mehr Schein als Werth, ein unbedeutendes verächtliches Ding, eine Lapperey, sowohl von Personen als Sachen.) a Fool's Bawble, die Narrenkappe.
…bling, bah'=bling, adj. unbedeutend, verächtlich.
…rock, bah'=kack, S. (in der verächtlichen Sprechart) ein loser Vogel, ein leichtfertiger Schalk, ein feiner Bursche, ein hübscher Kerl.
…d, bahd', S. ein Kuppler oder eine Kupplerinn, ein Gelegenheitsmacher.
…wd, tu bahd', v. n. kuppeln, andern Gegenstände der Wollust verschaffen und zuführen, Huren verschaffen.
…dy, bah'=dili, adv. unzüchtig, unflätig.
…ness, bah'=dineß, S. unzüchtige Beschaffenheit, Unzüchtigkeit, unflätiges, unverschämtes Wesen.
…dkin, bahd'=kinn, S. Brocat, insgemein nach Art des Brocates mit Gold und Silber gestickt; auch wohl ein unächter nachgemachter Brocat siehe Tinsel.
Bawdrick, bah'=drick, S. ein Gürtel; auch der lederne Riemen worin der Klöppel einer Glocke hängt.
Bawdry, bah'=dri, 1) das Geschäft eines Kupplers oder einer Kupplerinn, die Kuppeley, Verschaffung der Gelegenheit und Personen die Wollust zu befriedigen. 2) schmutzige Worte und Ausdrücke, Zoten.
Bawdy, bah'=di, adj. unzüchtig, schmutzig, zotig, schamlos, garstig; auch wohl unkeusch. to talk bawdy, Zoten reissen.
Bawdy, S. unkeusche, schmutzige Reden und Ausdrücke, Zoten, Unflätereyen.
Bawdy-house, ein Hurenhaus, ein Bordell.
Bawdy-house-Bottle, bedeutet ein kleines Maaß.
to Bawl, tu bahl', v. n. laut schreyen. They bawl for Freedom, sie schreyen nach Freyheit; ingleichen von Kindern, schreyen, mit einem Geschreye weinen.
to Bawl, v. a. mit einem Geschreye verkündigen, ausrufen, ausschreyen.
Bawler, bah'=lörr, S. ein großer Schreyer.
Bawling, bah'=ling, S. das Schreyen, ein Geschrey, (im verächtlichen Verstande). to keep a Bawling, ein großes Geschrey machen.
Bawrel, bah'=rill, S. der Name einer Art Habichte, ein Fasanenhabicht.
Bawsin, bah'=sinn, S. der Dachs; siehe Badger.
Bay, báh', adj. braunroth, kastanienbraun, röthlichbraun. a Bay Horse, ein kastanienbraunes Pferd. a light Bay, ein hellbraunes Pferd. dark Bay, dunkelbraun.
Bay, báh', S. 1) der Lorberbaum. (Bay-Tree) a Wild Bay, ein wilder Lorberbaum. Bay of Alexandria, egyptischer Lorber, woraus die Alten ihre Siegeskränze geflochten haben sollen, eigentlich eine Art des Mäusedorns. Rose-Bay, Oleander. the Dwarf-Rose-Bay, die Berarose. 2) in der dichterischen Schreibart ein Kranz, so fern er ein Zeichen der Ehre, des Vorzugs ist, weil er ehemals aus Lorberzweigen geflochten wurde, ein Lorberkranz.
Bay, S. 1) der Zustand, da man mit Uebeln umgeben ist, und solchen, da man ihnen nicht entkommen kann, die Spitze bieten muß; die Nothwehr. The Stag stands at Bay among the Hounds, der Hirsch ist von den Hunden umgeben und widersetzt sich ihnen.

He

He stood at Bay, er war in der größten Noth, lag in den letzten Zügen. 2) entfernt halten, abhalten, to hold one at Bay, einen in der Entfernung halten, von sich abhalten. 3) auch figürlich. to keep one at a Bay, jemanden mit leeren Worten abspeisen, ihn mit vergeblicher Hoffnung aufhalten. To stand at Bay, den Kopf biegen, sich widersetzen.

Bày S. ein Damm, das Wasser aufzuschwellen, ein Mühlendamm; ingleichen eine Schleuße, ein Schutzgatter das Wasser damit zu schützen.

Bày, bedeutet seinem weitesten Umfange nach auch einen hohlen Baum, eine Oeffnung; als 1) eine mit Wasser angefüllte und mit einem Eingange versehene Oeffnung des Landes, eine Bay, ein kleiner Meerbusen, im Niedersächsischen eine Bucht. 2) die Hanse einer Scheure, neben der Tenne. a Barn of two Bays, eine Scheure von zwey Hansen; auch bedeutet Bay in andern Fällen ein Theil eines Gebäudes. 3) eine Lücke in der Mauerarbeit, ein leerer Raum zu einer Thür oder zu einem Fenster. 4) der Raum zwischen zwey Balken. 5) der Sack eines Kesselflickers.

Bày, oder Bays, der Name einer Art wollnen Zeuges, Boy.

to Bày, tu bah', v. n. 1) bellen wie ein Hund. 2) blöken wie ein Lamm oder Schaf.

to Bày, v. a. 1) mit bellenden Hunden verfolgen, hetzen, jagen, hinterher bellen. 2) einschließen, mit Feinden umgeben.

Bayard, báh'-járd, S. ein braunes, braunrothes Pferd, ein Brauner; auch ein dunkelbraunes Pferd mit schwarzer Mähne. To ride Bayard often Toes, heißt zu Fuße gehen.

Bày-coloured, bah'-kol'-lord, adj. braunfarbig.

Bayes, S. Boi oder Boy; siehe Baize.

Bày-Horse, báh'-hars, S. ein braunes Pferd; wie Bayard.

Bàying, báh'-ing, S. das Bellen, Hetzen, Einschließen, Umgeben; auch das Blöken.

Bàyl, siehe Bail.

Bayonet, beg'-onnett, S. das Bajonnet auf einem Schießgewehr.

Bàys, der Name eines Spieles; siehe Base, das Subst.

Bày-Salt, báh'-sahlt, S. Seesalz, Baysalz.

Bày-Tree, báh'-tri, der Lorberbaum.

Bày-Window, báh'-win'-do, S. ein gewölbtes Fenster, ein Fenster auswarts ragt oder hänat.

Bàyyarn, bah'-járn, S. Wollengarn

Bàyze, Baze, Bay, S. Boy, Fr siehe Baize.

Bdellium, 'del'-liomm, S. der N eines gewürzartigen Gummi, das der Levante gebracht wird, Bdelli

to Bè, tu bih', v. n. seyn, ein irre lares Zeitwort, es hat im Präs. I ich bin, thou art, du bist, he, it, is, er, sie, es ist. we are, sind. ye are, ihr seyd. they are, sind. Im Imperf. I was, ich war plur. we were, wir waren ꝛc. im p I have been, ich bin gewesen ꝛc. plusq. I had been, ich war gewesen futur. I shall or will be, ich wer oder will seyn. im Conjunct. I be, sey ꝛc.

Be, ist 1) ein Hülfswort, womit Passidum anderer Zeitwörter gebi wird. 2) ein eigenes für sich be hendes Zeitwort und da bedeutet a) einen gewissen Zustand, eine wisse Beschaffenheit, gewisse Ei schaft an sich haben. The Man is v der Mann ist verstandig. He is be er befindet sich besser. That's w das ist gut, ist mir lieb. I am hun mich hungert. I am dry, mich stet, ich bin durstig. I am hot, I cold, mir ist warm, mich fri They are but Children, sie sind Kinder. You are out, You are m ken, ihr irret euch. You are to bl ihr seyd zu tadeln, ihr habt unre To be a Witness for one, jemand Zeuge seyn. So it be no Troubl You, wenn es ihnen nicht beschwer fällt. be sure that &c. seyd versich daß ꝛc. but pray be sure to do it, daß ihr es ja thut. b) Besondere ten des Ausdrucks sind: If so be he go away, wenn er ja weggi sollte. he will be the Death of er wird ihn umbringen, ums L bringen. He'll (für He will) be Ruin of me, er wird mich oder er mich zu Grunde richten. Let it laß es seyn, rühre mich nicht an. Vornehmlich mit gewissen Präpos nen. What would he be at? womit het er um? was hat er dabey für sichten? was wollte er damit sag What are You for? was hätten gern? whom are You for? mit w haltet ihr es? I am for any Th ich lasse mir alles gefallen, es gilt alles gleich. What is it to me? gehet es mich an? Thanks be to G Gott sey Dank! To be well with

mit einem dran seyn. To be out one, uneins mit einem seyn. d) ver gehören auch noch folgende s des Gebrauchs 1) mit dem Par- e Präsentis. I am reading, ich I was reading, ich las. I have reading, ich habe gelesen. 2) den Partic. und Präterit. und to. n to be prais-ed, er ist zu lo- . It is not to be imagined, man n es sich nicht einbilden. 3) mit Infinitiv und to. You are to de seyd zu tadeln. I am to the Money, ich soll Geld empfan- . You are to play, ihr müßt spie- You are to speak, ihr habt zu , das Reden ist an euch. 4) als mpersonale. There is good Beef in England, in England ißet gut Rindfleisch. 'Tis I, that s to You, ich bins der mit euch t. So be it, so sey es. Were it n him, wenn er nicht wäre, wenn icht verhinderte; wenn es nicht a wäre. 'Tis no Matter, es hat zu bedeuten; es liegt nichts , es thut, es macht nichts. 2) m Orte oder dem Raume nach n, seyn. I was with her, ich by ihr. We were in Summer- wir waren im Sommer, hat- mmer. He is still there abouts, sich noch immer da herum auf, t ist noch immer da. Here they ar, sind sie. 3) vorhanden seyn, n. Troy is no more, Troja ist mehr. That will be, das wird den, so wirds kommen. 4) es auch impersonaliter gebraucht. is, there be, es gibt. There are o very wicked, es gibt Leute sehr boshaft sind.

bütsch', S. das Gestade, das ein niedriges Ufer, der Strand; n Ufer das von den Wellen an- lich wird.

, biht'sch'd, adj. den Wellen setzt; von den Wellen ange- .

bihtsch'i, adj Küsten und fla- er habend, was Ufer hat.

bih'k'n, S. 1) ein Lärmzeichen er Anhöhe; ein Lärmfeuer, ein n, ein Wachfeuer, eine Lärm- l die bei Annäherung der Feinde r Nacht angesteckt wird. 2) eine ake, ein Leuchtthurm auf der oder einer Insel, die Schiffer chtzeit zu leiten; eine Bake.

ge, bih'kannädsch, S. dasjenige welches die einlaufenden Schiffe Unterhaltung der Leuchtthürme oder Wachfeuer bezahlen, das Warte- geld, Bakengeld.

Bèad, bihd', S. 1) kleine Kügelchen oder Knöpfchen an dem Rosenkranze, nach welchen bey den Katholiken die Ge- bete abgezahlet werden. to say over his Bèads, den Rosenkranz beten. 2) ähnliche kleine Knöpfe, welche zur Zierde um den Hals getragen werden; Perlen um den Hals zu tragen. 3) eine jede Kugel oder kugelartiger Kör- per; alles was rund ist.

Bèads heißen auch die Perlen auf dem Brantewein.

Bèads of Sweat, Schweißtropfen.

Bèad-Cuffs, Manschetten mit kleinen Perlen.

Bèad-proof, die Perlenprobe der Was- serbrenner.

Bè-ad-Roll, auch Bedroll, das Verzeich- niß solcher Personen, für deren See- lenruhe die katholischen Priester genö- thiget sind eine gewisse Anzahl Ge- bete herzusagen, welches an dem Ro- senkranze geschiehet.

Bèadsman, bihds'mann, S. 1) derjeni- ge welcher sich gebrauchen läßt für andere zu beten. I will be thy Beads- man, ich will für dich beten. Figür- lich, ein wortreicher, schwatzhafter Beter. 2) ein Bettelvogt.

Bèad-Tree, bihd'tri, S. ein Baum, dessen harte Samennuß in einigen Ge- genden zu Rosenkränzen gebraucht wird, der Paternosterbaum.

Bèad-Tree, ist auch ein Name für den Perlenbaum.

Bèadle, bih'dl', S. 1) ein Pedell bey einem Collegio; auch ein Gerichtsdie- ner, ein Büttel. 2) ein geringer Beamter in den Pfarren, welcher ge- ringe Verbrechen bestraft.

Bèagle, bih'gl', S. eine kleine Art Jagdhunde welche zur Hasenjagd ge- braucht werden, ein Spürhündchen.

Bèak, bihk', S. 1) der Schnabel eines Vogels. 2) der Schiffsschnabel. 3) alles was sich wie ein Schnabel auf eine Spitze endigt: z. B. der Schnabel ei- ner Kanne, eine Landspitze ꝛc. the Beak of an Alembik, der Schnabel an einem Destillierhelm.

Bèaked, bih'ked, adj. mit einem Schna- bel versehen, einem Schnabel ähnlich. a beaked Promontory, ein spitziges Vorgebürge.

Bèaker, bih'kerr, S. ein Becher mit einer Dille oder Röhre in Gestalt eines Schnabels; ein Becher überhaupt.

Bèaking, bih'king, S. beym Hahnen- gefechte, das Kämpfen oder Fest- halten

halten mit dem Schnabel und das Schlagen mit dem Sporn.

Bèal, bihl', S. eine Beule, ein Geschwür, eine Finne; auch Beal, ein Mannsname.

to **Bèal**, tu bihl', v. a. schwären, zu Eiter und Geschwür werden, reif werden, (von Geschwüren.)

Bèam, bihm', S. 1) ein jedes langes und starkes Stück Zimmerholz, ein Balken. 2) besonders der Hauptbalken eines Gebäudes, derjenige Balken worauf das Haus ruhet, die Schwelle. 3) der Wagebalken, woran die Schalen hängen. 4) ein starkes Holz zum Heben oder Bewegen, der Baum. a Draw - beam, Wind - beam, ein Wendelbaum etwas damit umzudrehen. 5) die Stange an einem Hirschgeweihe. 6) die Deichsel an einem Wagen. 7) der Weberbaum, der Baum an den Weberstühlen. 8) the Beam of an Anchor, die Ruthe an einem Anker, das ist, die mittlere gerade Stange, woran sich die Schaufeln befinden. 9) eine Feuersäule am Himmel, eine Ruthe in der Luft. 10) ein Lichtstrahl. 11) Horn - Beam, Hard - Beam, die Hagebuche.

to **Bèam**, tu bihm', v. n. strahlen, Strahlen werfen.

Bèam - Tree, bihm's tri, S. eine Art des Weißdorns oder wilden Speyerlings- oder Sporapfelbaumes.

Bèamy, bih'smi, adj. 1) Strahlen werfend, strahlend. thy beamy Head, dein strahlendes Haupt. 2) die Stärke, Dichtigkeit oder Schwere eines Baumes habend. His beamy Spear, sein schwerer, baumartiger Speer. 3) mit Hörnern oder Geweihen versehen. Beamy Stags, mit Geweihen versehene Hirsche.

Bèan, bihn', S. eine Bohne, auch die Pflanze welche die Bohnen trägt; auch Phasolen. Kidney - Beans or French Beans, auch Ginny - Beans, welsche oder Schminkbohnen. Horse - Beans, nennt man die kleinen Feldbohnen.

Bèan - Caper, bihn's kähpörr, S. der Name einer Staude, die Bohnenkaper.

Bèan - Cod - Tree, bihn's kaddtri, S. der Stinkbaum.

Bèan - Trefoil, bihn's trifail, S. eine Art des Geißklees, der Bohnenbaum. the Stinking - Bean - Trefoil, der Stinkbaum.

Béar, behr', S. der Bär. a She - Bear, die Bärinn. to sell the Bear's Skin before one has caught him, die Bärenhaut verkaufen, ehe man den Bären gefangen; die Rechnung ohne den Wirth machen. He goes to the Bear to the Stake, er geht wie ein Bauer in den Thurm, das ist, mit Unwillen.

Béar, in der Astronomie der Name Gestirne. the greater Bear, der große Bär. the lesser Bear, der kleine Bär.

a **Béar Leader**, S. der verblümte für einen Reisehofmeister.

Béar - barley, behr's bärli, S. Wintergerste.

Béar - berry, behr's berri, S. Beere, der Name einer Staude deren Beeren der Bär sehr liebt.

Béar - berry, siehe auch Barberry.

Béar - bind, behr's beind, S. Winde, welche an den Zäunen wächset; die große weiße Winde.

Béar - Dog, behr's dagk, S. eine Art großer Hunde, welche zur Bärenhetze gebraucht werden, ein Bullenbeißer.

Béar - fly, behr's flei, S. die Bärenfliege, der Name eines Insects.

Béar - Gárden, behr's gär's d'n, S. der Ort wo man Bären zur öffentlichen Schau hält, wo man sie futtert, wo sie gehetzt werden; der Bärenzwinger, Bärenplatz.

Béar - Garden, bedeutet auch einen Auftuhrs. a Bear - Garden ein grober, plumper, unartiger Mensch.

Béar - Garden - Sport, grobe, derbe Kost.

Béar - herd, behr's herd, S. welcher die Bären wartet oder der Bärenwärter, Bärenhüter.

Béar's - Breech, behrs's brihtsch, S. Pflanze, Bärenklau; (auch Bear's Foot.)

Béar's - Ear, behrs's ihr, S. eine verschiedener Gewächse wegen ihrer Gestalt ihrer Blumen. 1) der Name welche auch im Deutschen Bären- oder Bärenöhrlein genannt wird. Bear's - Ear - Sanicle, der Bären- Berg - Sanikel. 3) eine Art des Hahnenkrautes.

Béar's - foot, behrs's futt, S. 1) Bärenklau. 2) zwey Arten der Nieswurz, die schwarze stinkende, und die weiße stinkende.

Béar's - Wort, behrs's wort, S. Bärenklau oder Bärenwurzel, gleichfalls der Name mehrerer Pflanzen; des Bärenklau, des Haarstranges oder Rossfümmels ꝛc.

Béar - Ward, behr's wahrd, S. der Bären hält, ein Bärenführer.

to **Béar**, tu behr', v. a. hat im imperf. bore und im part. born. 1) Ei

en. 1) To bear a Burden, eine tragen. That Column bears all Building, dieſe Säule trägt das ze Gebäude. to bear away, davon en, erhalten, gewinnen. 2) ohne Nebenbegriff der Laſt, führen, an. To bear a Message, Both- ft bringen. To bear off, wegfüh- , entführen. II) Figürlich. 1) tra- n, unterſtützen, halten, damit etwas ht falle, nicht ſinke. To bear up e State of Religion, den Zuſtand der ligion unterſtützen. Hope bears up : Mind under her Sufferings — un- ſtützt das Gemüth im Leiden. The ers bear up the Ark — tragen die be. Paper that bears Ink, Papier des die Dinte hält, nicht durch- igt. 2) To bear a Body, in der bierey; Farbe, Grund halten, wenn die verſchiedenen Farben und Deh- vermiſchen, daß ſie nur eins zu ſcheinen. 3) To bear a Part in Conversation, einen Theil an dem präche behaupten, Theil daran n oder nehmen. 4) To bear the rges, die Koſten tragen. 5) es utet ferner, behaupten, unterſtü- , vertheidigen. Changes are ne- without Danger, unleſs the Prince ble to bear out his Actions by Po- . — es ſey dann, daß der Fürſt Stande iſt ſie mit Gewalt zu un- ützen. 6) To bear one's self upon, ner Sache rühmen, damit prah- You bear Your self too much a Your Birth, ihr bildet euch zu auf eure Geburt ein. 7) ein Uebel agen, ohne demſelben unter zu en. To bear his Sorrow patiently, en Kummer geduldig ertragen. To t the Enemy's Onset, den Angriff Feindes aushalten. 8) leiden, Strafe oder Widerwärtigkeit. I e born Chastisements, ich habe afe gelitten, ich bin gezüchtiget den. I bear the Loſs of it, ich lei- den Verluſt deſſelben, ich muß es lieren. 9) einer Veränderung fä- ſeyn, verſtatten, ertragen. This nd will hardly bear that Sense, dies Wort iſt dieſer Bedeutung nicht ig fähig. This Fable will bear di- ne Morals, dieſe Fabel verſtattet ſchiedene Anwendungen. He gives re, than his Estate can bear, er t mehr als ſein Vermögen erträgt r verſtattet. 10) für etwas zur chenſchaft verbunden ſeyn. let me r the Blame, ſo laßt mich, oder will ich die Schuld tragen, dafür ten. III) als Frucht hervorbrin- gen, tragen. a) There are some Plants that bear no Flowers, and yet bear Fruit — die keine Blüthen und doch Früchte tragen. b) gebähren. The Queen that bore thee, die Köni- ginn welche dich gebahr. His Wife bore two Sons, ſeine Frau gebahr zwey Söhne. c) To bear a Child, mit einem Kinde ſchwanger gehen; von dem Vieh heißt to bear, trach- tig ſeyn. IV) geben, leiſten, thun, mit einigen Hauptwörtern. To bear one Company, einem Geſellſchaft lei- ſten. To bear Witneſs, Testimony, Zeugniß geben, ablegen, Zeuge ſeyn. Bear Witneſs, ſeyd mein Zeuge. V) an ſich haben, beſitzen, auch führen, tragen; auch nur mit verſchiedenen Hauptwörtern, a) als ein Merkmahl der Würde und des Vorzugs. To bear Obedience to the King, dem Könige gehorſam ſeyn. To bear the noble Image of the divine Glory, das erha- bene Bild der göttlichen Herrlichkeit an ſich tragen. The Sword that You have used to bear, das Schwerdt wel- ches ihr zu führen, zu tragen pflegtet. b) To bear one good Will, einem ge- wogen ſeyn. To bear one a Grudge, a Spite, an ill Will, Groll, Haß, ge- gen jemanden tragen oder hegen. To bear a Thing in one's Mind, etwas im Sinne führen, an etwas denken, ei- ner Sache eingedenk ſeyn. To bear a good, honest Mind, a good Character ein gutes, rechtſchaffenes Gemüth, einen guten Namen haben. To bear Faith to one, einem treu ſeyn. c) to bear Sway, to bear Rule, die Herr- ſchaft haben, die Oberhand haben, herrſchen; auch im Schwange gehen. To bear an Office, ein Amt führen, verwalten. to bear Authority, Anſe- hen haben. What Date does that Let- ter bear? was für ein Datum hat der Brief. To bear Date, datirt ſeyn. To bear Likeneſs one to another, to bear Resemblance, einander ähnlich ſeyn. To bear Proportion, gemäß ſeyn, im Verhältniſſe ſtehen. To bear a Price, theuer ſeyn, einen Preis ha- ben, viel gelten. To bear a fair Face, ſich freundlich ſtellen. To bear a Part, Theil an etwas haben, nehmen. To bear a Name, einen Namen haben, führen. VI) ſich betragen, verhalten. To bear one's self as a Prince, ſich als einen Fürſten betragen. To bear one's self well, ill, ſich gut, ſchlecht verhalten. VII) To bear one hard, hart, ſtrenge mit einem verfahren, einen hart behandeln. These Men bear hard upon

upon the suspected Party, dieſe Leute begegnen der verdachtigen Partey hart. VIII) drücken, treiben, ſtoßen ꝛc. wo die Richtung durch eine Präpoſition angedeutet wird. To bear down, niederlaſſen, niederdrücken, niederreiſſen, niederſenken, niederſtürzen. Truth is born down, die Wahrheit iſt unterdrückt. To bear down one, figürlich, einen ſchamroth machen. To bear back, zurücktreiben. To bear off, zurückhalten, von ſich ſtoßen. To bear off a Blow, einen Streich ausparíren. To bear forward, to bear on, vorwärts treiben, antreiben.

to Béar, tu behr', v. n. 1) duldend ſeyn, leiden, ertragen. man is born to bear, der Menſch iſt zum Leiden geboren. They bore as Heroes, but they felt as Men, ſie litten als Helden, fühlten aber als Menſchen. To bear with one, Geduld mit einem haben ihm nachſehen, ihn ertragen. They bear with his Folly. ſie überſehen, ertragen ſeine Thorheit. 2) Fruchtbar ſeyn. 1) Eigentlich, tragen. This Tree bears exceedingly, der Baum trägt auſſerordentlich. 2) Figürlich. wirkſam ſeyn, gedeihen, gelingen. To bring all our matters to bear, alle unſere Sachen gelingen zu machen, ſie zu einem guten Ausgange bringen. 3) ſich betragen, verhalten. instruct me how I may in Person bear, unterrichten ſie mich, wie ich mich in Perſon zu verhalten habe; meine Perſon vorſtellen ſoll. 4) liegen, gelegen ſeyn, in Rückſicht auf andere Orte. This Mountain bears West of the Promontory; dieſer Berg liegt in Weſten des Vorgebirges. 5) ſich beſtreben, bewegen, nach etwas gerichtet ſeyn ꝛc. welches die Partikel näher beſtimmt. To bear away, die Flucht ergreifen, davon gehen. To bear on oder upon, ſich auf etwas lehnen, ſtützen, davon getragen werden. To bear down, niederſinken, auf den Boden ſinken, ſich ſetzen. To bear out, herausfahren. To bear up, ſich empor heben, in die Höhe heben. To bear upon with one's Shot, das Geſchütz auf etwas richten, mit dem Gewehr auf etwas zielen. To bear up to another, ſich einander nähern. To bear out, in der Baukunſt, hervorragen, vorſpringen. 6) beſonders in der Schiffahrt für ſegeln. To bear away, davon ſegeln. Bear up the Helm, laſſet das Schiff mehr mit dem Winde gehen. To bear up before the Wind, vor dem Winde nach dem beſtimmten Orte ſegeln. To bear up to a Ship, auf ein Schiff zu ſegeln. To bear off, vom Wi ſegeln; ingl. von dem Lande a hohe See ſegeln. To bear in Land, nach dem Lande zu ſeg bear in the Harbour, in den einlaufen. To bear in with the mit vollem Winde in den Ha laufen. 7) gegen etwas wirke gegenſeitiger Kraft widerſteh against oder upon. To bear up ſich empören, widerſetzen. The of the Sea bear violently up Shore, die Wellen treiben heft der Küſte. To bear against der Luft widerſtehen. 8) To b ſtandhaft ſeyn, aushalten, au So long as Nature will bear this Exercise, ſo lange die Na Uebung aushalten wird, und dergleichen Redensarten.

Béard, behrd', S. 1) der Bar Haare welche auf den Lippen Kinne wachſen. To do any thin Man's Beard, etwas beleidigen ſeiner Gegenwart thun. To p Thing to a Man's Beard, jemand ins Geſicht ſagen, oder darth wegen einer Aehnlichkeit heiſſen die Grannen an den Getreid Beards. 2) auch die Widerhak einem Pfeile. the Beard of a oder the Chuck, der Theil des der die Krümme des Gebiſſes Jupiter's Beard, eine Pflanze. Ju Bart. The old Man's Beard, au Pflanze, die brennende Wald welche auch Travellor's Joy The Beards of Roots, die Faſe Wurzeln.

to Béard, tu behrd', v. a. 1) bey Barte zupfen, den Bart raufen. beard one, etwas beleidigendes mandes Gegenwart thun, ihm biethen, ihn beleidigen, ihn re ſich einem ins Geſicht widerſetz Scheren (nur in einigen Fällen.) beard a Stuff, einen Zeug ſcheren teln, das Tuch zum erſten Male zu den halben Haaren ſcheren, w die Haare das Anſehen eines B bekommen. To beard Wool, die auf dem Kopfe und an dem Halſe Schafes von der übrigen Wolle ſchneiden.

Béarded, behr'ded, das Partic. vorigen.

Béarded, adj. mit einem Barte verſe bärtig; auch was ſcharfe Stach Hacheln hat. a red bearded Fel ein Rothbart. a bearded Comet, Komet mit einem Barte. The bear Grain, das mit Grannen verſehene

, a bearded Arrow, ein Pfeil einem Widerhaken.
s, behrd's leß, adj. mit keinem e versehen, unbartig, bartlos; nlich. *P. N.* in der Aussprache Berts Beard sind die Engländer einig. Sheridan spricht es b e r d und Walker bihrd. Ersteres ist ig, und letzteres durch das ih zu ertheilt, die wahre Aussprache ist Zwischen von e-i nicht zu sehr eht, welches hier mit dem e mit Punct über demselben ausgedrückt

t-Spliner, ein verblümter Name ner, der den Huren sehr ergeben

nica, behrd's mán's ikä, S. eine Wesen, welche spitzige Federn den Augen haben, die wie ein gestaltet sind; ein spitzbärtiger chwanz. sonst auch a bearded use.

behr's ört, S. 1) derjenige, welches trägt, eine Sache von Orte zum andern bringt. ein der Ueberbringer einer Sache. rer of a Letter, der Ueberbringes Briefes. The Bearer of s, der Lastträger, besonders die einer Leiche bey deren Beerdi die Gabelträger bey einer Leiche. -Bearer, der Fahnenträger. ross-Bearer, der Kreuzträger. mit einer gewissen Würde oder ßigkeit bekleidet ist. 3) ein , welcher seine Früchte oder ertragt, ein fruchtbarer Baum. ers, werden von einigen auch den an einem Baume genannt. der Baukunst ist Bearer eine , Säule oder Mauer unter ei balken, damit er sich nicht biege. behr'ing, S. 1) die Handlung Wortes to Bear, in allen seinen ungen, das Tragen, Ertragen, en. a Woman past Bearing of n, eine Frau, welche keine mehr bekommt. There is no of this, das ist unerträglich. bound to a good Bearing, zu guten Verhalten verbunden seyn. ng him to his Bearings, ich n schon bändigen, zum Gehor ringen. 2) die Lage, oder der ung Dinges, in Beziehung auf andes. The Bearing of a Town, r einer Stadt (better Situation.) Miene, Stellung, Geberde. I him by his Bearing, ich kenne den Gange, an seinem äußern en. 4) in der Zimmermanns kunst, der Raum eines Balkens zwischen den zwey Puncten, wo er aufliegt. To shorten the Bearing of a Piece of Timber by Bearers, die tragende Länge eines Balkens durch untergesetzte Träger verkürzen. 5) the Bearing out, was an einem Gebaude hervorraget, hervorspringet, ein hervorspringender Theil. 6) in der Wapenkunst, die Hauptfigur eines Wapens, was man zum Wapen führet.

Béarn, ein kleines Rind, siehe Barn, ist veraltet.

Bèasel, siehe Bezil.

Bèasom, ein Besen, siehe Besom.

Bèast, bihst', S. 1) ein Thier, ein vierfüßiges Thier, zum Unterschiede von den Vögeln, Fischen, Insecten und Menschen. Beasts of Chase; jagdbare Thiere. Beasts of the Forest, Waldthiere. 2) ein unvernünftiges Thier, zum Unterschied von den Menschen. Men and Beasts, Menschen und Thiere. a tame Beast, ein zahmes Thier. 3) ein viehischer, wilder, unvernünftiger Mensch, dessen Betragen eines vernünftigen Geschöpfes unwürdig ist.

Bèast, S ein Ausdruck im Kartenspiele, die Bete. a Beast with two Backs, ein Mann und ein Weib (das Thier mit zwey Rücken, ein Ausdruck von Shakespeare im Othello.)

to Bèast, tu bihst', v. a. das Spiel verlieren, Bete (la Bête) werden.

Bèastial, bihs'tiall, adv. viehisch, unvernünftig.

Bèastings, siehe Beestings.

Bèastliness, bihst'linęß, S. die viehische, unvernünftige Art, schändliches, unvernünftiges Betragen.

Bèastly, bihst'li, adj. 1) thierisch, viehisch, der Natur und der Würde eines vernünftigen Menschen zuwider. the beastly Vice, viehische Laster. 2) die Gestalt oder Natur der Thiere habend, thierisch. beastly Divinities, Götter in Thiergestalten.

to Bèat, tu biht', v. a. irreg. (hat im Präterito béat und im Partic. pass. béat oder béaten.) 1) Eigentlich 1) schlagen, stoßen, stampfen, klopfen. To beat one black and blue, jemanden braun und blau schlagen. To beat the Drum, die Trommel rühren, schlagen. To beat the Gold into thin Plates, das Gold zu dünnen Blechen schlagen. To beat Time, den Tact schlagen. To beat the Hoof, figürl. zu Fuße gehen. To beat a Thing into one's Head, einem etwas einbläuen. To beat back, to beat off, zurückschlagen, abschlagen. he has been béaten, er ist geschlagen worden.

worden. To beat down, herabſchlagen niederſchlagen, zu Boden werfen. To beat out, ausdreſchen. an old bèaten Argument, ein alter abgedroſchener Beweisgrund. Béat with perpetual Storms, von unaufhörlichen Winden beſtürmt. To beat down the Seams, die Nähte niederbügeln. 2) ſtoßen. to beat to Powder, zu Pulver ſtoßen. to beat against the Wall, gegen die Wand ſtoßen. 3) zerbrechen, zerſtoßen. to beat in a mortar, in einem Mörßer zerſtoßen. 4) To beat one's Brains with a Thing, jemandes Kopf mit etwas toll machen. To beat one's Brains or Head, ſich den Kopf mit etwas zerbrechen. 5) mit kriegeriſchen Werkzeugen zertrümmern, beſtürmen. He béat down the Walls, er ſchoß, riß die Mauern nieder. 6) flattern, bewegen, ſchlagen. Thrice has he béat the Wing, dreymal hat er den Flügel geſchlagen. II. Figürlich. 1) To beat the Path or Way, den Weg bahnen, einen Fußſteg machen. the common and beaten Track, den gebahnten und betretenen Weg. 2) to beat the Field, das Feld durchſtreichen. 3) ſchlagen, überwinden, beſiegen (den Feind.) The English bèat the French every where at Sea. die Engländer beſiegen oder ſchlagen die Franzoſen allenthalben zur See. We have béat the Enemy, wir haben den Feind geſchlagen. to Beat, bedeutet auch im Spiele ſchlagen, beſiegen. I béat him five Sets together at Picket, ich habe ihm fünf Spiele im Picket abgewonnen. 4) niederlegen, zu Boden legen. Beaten Corn, vom Hagel niedergeſchlagenes Getreide. ingleichen figürlich, unterdrücken, ſchwachen, entkräften, muthlos machen. to beat down one's Power, jemandes Macht entkräften. 5) mit Gewalt, Heftigkeit, Mühe treiben, wo die Richtung durch die Partikel angedeutet wird. To beat back, zurücktreiben. To be beaten out, hinausgetrieben werden. To beat one out of Countenance, jemanden aus aller Faſſung bringen. To beat one out of his Reason, einen überreden, daß er unrecht habe. 6) to beat up, plötzlich angreifen, anfallen, alarmiren. to beat up the Enemy's Quarters, den Feind in ſeinen Quartieren angreifen. 7) to beat down the Price, den Preis oder Werth herunterſetzen, vermindern; wohlfeiler verkaufen und dadurch die Preiße herunterſetzen; auch weniger biethen, dingen.

to Bèat, v. n. 1) in mehr eig Bedeutungen. a) geſchlagen in einigen Fällen the Drum b Trommel gehet. b) auf eine ſ Art bewegen. I would gladly un the formation of a Soul, an beat the first conscious Pulse mit Bewußtſeyn den erſten P gen ſehen. c) ungeſtüm auf wirken, Publick Envy seems chiefly upon the Ministers, — Miniſter loszuſtürmen. W beats against the Rocks, — w die Felſen ſchlägt. the Sto high, der Sturm wüthet pochen, anklopfen; the Maste the Door, der Herr klopfte an gegen die Thür. 2) in mehr f Bedeutungen. 1) ſich mehrma auf gleichförmige Art bewege gen. my temperate Pulse does beat — ſchlägt ordentlich. beats, mein Herz ſchlägt. 2) in hafter, in heftiger Bewegu 3) heftig auf etwas wirken. beat upon the Head of Jo Sonne ſtach dem Jonas auf 4) ſuchen, forſchen, ſich b (mit about.) to beat about Mind, hin und her denken, danken hin und her werfen. malz wiederholen, durch lung einſcharfen, auf etwas (mit upon.) 6) to beat up for Soldaten anwerben. 7) to b beat down, unentſchloſſen ſeyn wiſſen was man thun, wo ſich wenden ſoll, beſonders in (von einem in die Enge ge Wilde. 8) bey den Jägern beat auch von der Stimme d gebraucht, wie ein Haſe ſchre

Béat, das Partic. des vorigen, ge

Bèat, biht, S. 1) ein Schlag. Art und Weiſe wie man ſchl Schlag. 3) die Art wie ge wird. the beat of the Pulse, ſchlag. den Beat of the Dr Trommelſchlag.

Bèaten, bih's t'n, das partic. von geſchlagen, geſtoßen. a beat or Road, ein gebahnter Weg. Subject, eine abgedroſchene an old beaten Soldier, ein a ſuchter Soldat.

Bèater, bih's törr, S. 1) ein ein Stößel. z. B. die Keu Mörſers, der Schlägel, Stö die ſogenannte Jungfer der P eine Stampfe ꝛc. ingl. der Ba den Buchdruckern. 2) eine welche gern und viel ſchlagt.

erjenige welcher schlägt. a Gold- ein Goldschläger.
ases, (verblümt) ein paar n.
, biätif'sikáll, } adj. was selig
, biätif'sik, } oder im höchs- rade glücklich macht, seligmas selig.
ly, biätif'sikálli, adv. auf eine , seligmachende Art; auf eine glückselige Weise.
tion, biätifikab'sch'n, S. die chung in der römischen Kirs e Seligmachung.
, tu biät'sifei, v. a. 1) selig Angels and beatified Saints, und selige Heilige, vollendete 2) in der römischen Kirche, erklaren, selig sprechen.
biät'sifeid, auch Beatify'd. part. elig gemacht, selig gesprochen. Spirits, selige Geister.
biht'sing, S. die Handlung des tes to Beat in allen seinen Be- en; das Schlagen, die Züchti- urch Schläge, dieses im plur. t. The Beating of the Pulse, tschlag.
bedeutet auch der Lärm, den en in der Brunstzeit machen.
, biät'stitiud, S. 1) die Selig- chster Grad der Glückseligkeit, cher Glückseligkeit. 2) die von für selig erklärten Tugenden; n Deutschen die acht Selig-

bi'átris, } Beatrix ein Weis-
bi'átricks, } bername.
', S. ein Stutzer, eine Person, aus der Kleidung und dem ihre Hauptsorge macht; ein chen; ein Galan. a Beau- einer der hübsch geputzt, aber isch dabey ist.
boh'sisch, adj. stutzermäßig, wie ein Stutzer. Stolz in n; läppisch.
ih'swörr, S. 1) der Biber oder 2) ein Hut von Biberhaar, sordut.
r Bever, bih'swörr, S. der nes Helms der das Gesicht be- das Visier.
bih'swörrd, adj. 1) mit einem t bekleidet. 2) mit einem bekleidet oder bedeckt.
boh'sett, S. in der Baukunst, binet. bey einigen ein Schenk-

, bin'stschoss, oder bin'stschiess, bön, reitzend, fein, hübsch,), zierlich.

Beauteously, biu'stschossli, adv. schön, reitzend, auf eine schöne, feine, hübsche, zierliche Art.
Beauteousness, biu'stschossneß, S. der Zustand, da ein Ding schön ist, die Schönheit, wie Beauty.
Beautiful, biu'stifull, adj. schön, hübsch, den Augen im höchsten Grade angenehm. The most beautiful Women, die schönsten Frauenzimmer.
Beautifully, adv. auf eine schöne Art, schön, lieblich.
Beautifulness, biu'stifullneß, S. der Zustand, da etwas schön ist, die Schönheit.
to Beautify, tu biu'stifei, v. a. schön machen, schöner machen, schmücken, verschönern, zieren.
to Beautify, v. n. schön, — schöner werden, sich verschönern.
Beautified oder Beautify'd, biu'stifeid, part. schön gemacht, verschönert; schöner geworden.
Beautifying, biu'stifeiing, S. das Schönmachen, Verschönern, das Schönwerden.
a Beau-Trap, boh'strápp, S. 1) ein los liegender Stein im Pflaster, so daß man, wenn man darauf tritt, sich damit bespritzt. 2) ein schlauer Fuchs oder Betrüger in schöner Kleidung, der auf die galanten Herrn vom Lande lauert und ihnen durch falsches Spielen das Geld abnimmt.
Beauty, biu'sti, S. 1) die Schönheit; alles das was dem Auge gefallt oder angenehm ist. 2) eine einzele sichtliche Vollkommenheit, eine besondere Anmuth, Zierde. 3) eine schöne Person, eine Schönheit. 4) ein vorzüglich-schönes Ding, welches andere seiner Art an Vollkommenheit übertrift.
to Beauty, verschönern, siehe to Beautify.
Beauty-Spot, S. 1) ein angebrachter Fleck zur Erhöhung der Schönheit, ein Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen. 2) eine Folie, ein Schattirpflästerchen.
Beauty-Water, S. ein Wasser, welches die Schönheit erhalten oder befördern soll, Schönheitswasser, Schminkwasser.
Beaútry, boh'stri, S. Prahlerey.
Bèavis, biá'swis, ein Mannsname.
Béavy, siehe Bevy.
Bèazil, bih'sill, S. der Kasten eines Rings worein die Steine gefaßt oder versetzt werden, siehe Collet.
to Bèazel, tu bih'sell, v. n. zechen, schlemmen.
Beccafico, siehe Beccafico.
to Becalm, tu bikám', v. a. 1) stillen, besänftigen,

beſänftigen, auch das Gemüth beruhigen, beſänftigen. 2) die Bewegung eines Schiffes hemmen oder hindern, bewegtlos machen, wie eine Windſtille ein Schiff.

Becalm und Calm ſind darin unterſchieden, daß becalm von der Bewegung abhält, calm aber die Bewegung hemmt.

Becálmed, bikám'd', part adj. 1) geſtillt, beſänftiget, beruhiget; auch in eine Windſtille gerathen. 2) ein Stück von einem Schifferwitz, bey heiſſem Wetter. I am becalmed, the Sail sticks to the mast, das iſt, mein Hemd klebt mir auf dem Rücken.

Becálming, bikám'ing, S. die Beſänftigung, Beruhigung, Stillung; das Beſänftigen, Stillen ꝛc.

Becálming, in der Schifferſprache, wenn etwas dem Schiff den Wind abhält; wenn ſich ein anderes Schiff ihm vor den Wind legt oder ihm an der Wetterſeite liegt.

Became, bekáhm', wurde ꝛc. das Imperf. von to Become.

Because, bekahs', conjunct. 1) weil, deswegen, darum. because I have a mind to do it, weil ich Luſt dazu habe. I fled, because I was afraid, ich flohe, weil ich mich fürchtete. 2) damit, auf daß. because new Opinions should not grow amongst them, damit keine neue Meynungen unter ihnen entſtehen mögen.

Because, praepos. (mit of nach ſich.) because of You, um euretwillen, eurethalben. because of the State of Accretion, um des Wachsthums willen.

Beccafico, Becafigo, auch Beccafigo, beckáfi'ko, S. eine Art Nachtigallen oder Fliegenſtecher, welche ſich von Feigen und Weintrauben nähren; die Baumnachtigall, die hochgelbe Grasmücke; auch eine Feigenſchneppe, Weindroſſel.

to Bechance, tu betſchánß', v. n. ſich zutragen, ereignen, begegnen, widerfahren.

Bechicks, bih'ktſchicks, S. plur. Arzeney den Huſten zu ſtillen.

to Béck, v. n. & a. ein Zeichen mit der Hand oder dem Kopfe geben, nicken, winken, jemanden einen Wink geben, durch einen Wink oder durch Zunicken jemanden etwas zu verſtehen geben, ihn durch ein ſolches Zeichen rufen, locken. to beck one to go away, jemanden einen Wink geben, ſich zu entfernen.

Béck, beck', S. der verkürzte Name für Rebecca.

Béck, beck', S. ein Zeichen mit d oder der Hand, ein Wink, to be at one's Beck; auf Wink ihm zu Befehle ſeyn. one at one's Beck, jemand fehle haben, ihn unumſ gieren.

Béck, S. ein kleiner Bach, ein ſiehe Brook.

to Béckon, tu beck'k'n, v. n. ein Zeichen mit dem Kopfe Hand geben, winken, jemand ken. Beckoned to, dem man hat.

Béckoning, beck'koning, S. das das Nicken, Zunicken. part.

to Beclip, tu beklipp', v. a. ergreifen (ein nur noch ſelten

to Becóme, tu bekomm', v. n. den, in einen gewiſſen Zuſ ſetzt werden. and Man became Soul, und der Menſch ward bendige Seele. to become gre werden. (figürlich) 2) to be das Ende, der Ausgang v ſeyn. What will become of m wird aus mir werden? wie mir ergehen? What is become Son? was iſt aus eurem Soh den? wo iſt er hingekommen? es ihm ergangen?

to Becóme, v. a. 1) auf eine eine gemäße, anſtändige Art e ſich derſelben gemäß betra becomes this Title, er betr dieſes Titels gemäß. 2) (von geziemen, anſtehen. that S You very well, dieſes Kleid ſte gut. Every thing becomes ha People, hübſchen Perſonen alles, ſtehet alles wohl an. becomes a Man of Honour, ſ einem rechtſchaffenen Manne g It does not become You to ſp or ſo, es geziemet euch nic reden.

Becóming, bikomm'ing, S. Werden, das Wohlanſtehen, ziemen. 2) der Zierath (dieſes altete Bedeutung.)

Becóming, als part. adj. wohlan wohlanſtehend, geziemend. a be Boldneſs, eine anſtandige Dre oder Kühnheit.

Becómingly, adv. auf eine gezi anſtändige Art, anſtandig, ſtändig.

Becómingneſs, bekom'mingneß, S anſtändigkeit, der Anſtand, die lichkeit, die angenehme Ueber mung.

Béd, bedd, S. 1) ein Bett, woran

…n man schläft. to go to Bed, zu …e gehen. to lie sick a Bed, bettlä… ing seyn. They lie in seperate …, sie schlafen nicht bey einander. …ket-Bed ein Krankenbett. a Down-…, ein Bett von Flaumenfedern. …rundle-Bed, ein Rollbett. a Settle-…, eine Bettbank. a Bed of State, …Prunkbett. a Bed of Ease, ein …ehrten, Faulbett. the Bride-Bed, …Brautbett. the Bed of Honour, …Bett der Ehre. eine figürliche Re…densart. to bring to Bed accouchiren. …e was brought to Bed of a Daughter, …ist mit einer Tochter niedergekommen, oder in Wochen gekommen. …e was brought to Bed, eine Kindbetterinn. 2) die Ehe. the first, the 2d. …Marie, die zweyte Ehe. a Son …e second Bed. — aus der zweyten …. 3) in manchen Fällen der Ort, …dem ein Ding ruhet, worin es …findet, wo es zur Wirklichkeit …mmen; besonders wenn es ein ver… Ort ist. 4) der vertiefte Canal …s Flusses; auch im Deutschen das …. b) der Ort wo ein Ding erzeugt …ewahrt worden. c) The Bed …Mortar, das Bett eines Mörsers, …ke in der Mitte ausgehöhlte …e worin er ruhet. the Bed of a …Gun, die Planke, worauf eine …e stehet. d) der untere Mühl… der Bodenstein. e) an den Ge…den, die Höhle in den Hülsen …ches Samenkorn lieget. f) the …Bed of a Coach, das Geleise …Kutsche; das Fahrbett. g) a Bed …akes, ein Nest junger Schlangen. …Beet in einem Garten, ein …bett. 5) eine Lage, eine Schicht, …atum. the Strata or Beds within …rth, die Schichten, Lagen der …

…n bedd', v. n. einer Person …hmen, eigentlich mit ihr zu Bette …. They have bedded together, …en bey einander geschlafen. He …d with her, er hat sie beschlafen.

…v. a. 1) mit einer Person zu …chen, bey ihr schlafen. 2) zu …ringen, in das Bett legen. 3) …e säen, oder pflanzen. 4) an …rahren oder sichern Ort legen. …e bedded himself under the …hold of a Countryhouse. 5) in …en legen; schichten, eine Lage …t andere legen.

…ble, to bedáb'bl', v. a. auf …dliche oder fehlerhafte Art …achen, besprengen, bespritzen.

bedabbled with the Dew, vom Thaue benetzt, durchdrungen.

to Bedaggle, tu bedagg'l', v. a. die Kleider in dem Koth schleppen lassen und sie dadurch beschmutzen; im gemeinen Leben beschlumpern, bellumfern, besudeln.

Bedággled, part. beklunkert, besudelt.

to Bedash, tu bedasch', v. a. mit Koth bespritzen; auch benetzen, mit Wasser bespritzen. Trees bedashed with Rain, vom Regen benetzte Bäume.

to Bedáwb, tu bedahb', v. a. beschmieren, mit einem fetten oder klebrigen Körper beschmutzen. All bedáwb'd in Blood, ganz mit Blut besudelt.

to Bedázzle, tu bedazz'l', v. a. blenden, das Sehen durch allzuhelles Licht hindern.

Bedázzled by the Sun, von der Sonne geblendet.

Béd-chamber, bedd'tschehmbr, S. die Schlafkammer, das Schlafzimmer.

Béd-clothes oder Béd-cloaths, bedd'klohdhz. S. die Bettdecke, eine Decke über ein Bett zu breiten, die Betten decken.

Béd-Curtain, bedd'körr'tin, S. der Bettvorhang.

Bédder, bedd'dörr, S. auch Bedderer, der untere Stein oder Bodenstein in einer Oehlmühle.

Bédding, bedd'ding, S. 1) die Handlung des Zeitwortes to Bed, in allen Bedeutungen. 2) die Materiallen eines Bettes, das Bett, alles was zu einem Bette gehöret; auch wird darunter eine Streu fürs Vieh verstanden. das Betten, das Streu machen.

Bede, bihd', Beda, ein Mannsname.

Bedéaded, bedeed'ded, part. adj. betäubet bedeaded with Sleep, von einem tiefen Schlafe überfallen; in einem Todtenschlaf liegend.

to Bedéck, tu bedeck', v. a. schmücken, zieren, verschönern, ausputzen.

Bede-house, bihd'haus oder beh'haus, S. ein Hospital oder Armenhaus wo die Armen für ihre Stifter und Wohlthäter bethen.

Béderepe or Bédripe, bedd'rihp, S. Frohndienste, welche in der Erndte geleistet werden; Erndtefrohnen.

Bedérrer, bedd'rörr, siehe Bedder.

Bede-Tree, bihd'tri, ein amerikanischer Baum mit Blättern wie der Eschenbaum und mit blauer Blüthe.

Bedéw, tu bidiu', v. a. befeuchten, gelinde benetzen, betauen. Bedewed with Tears, mit Thränen benetzt. 'twas all bedewed, es war ganz bethauet.

Béd-fellow, bedd's felle, S. ein Schlafsgesell, Schlafkammerad, Bettgenoß. auch Bed-mate.

Bed-feet, bedd's fiht, S. der untere Theil des Bettes, zu den Füßen.

to Bedight, tu bedeit, v. a. schmücken, zieren, putzen, kleiden (veraltet.)

to Bedim, tu bedimm', v. a. verdunkeln, verfinstern, dunkel machen, umwölken.

to Bedizen, tu bideiß's'n, v. a. ausschmücken, putzen, zieren, ausstaffiren (ein niedriger Ausdruck.)

Bédlam, bedd's lamm, S. (verderbt aus Bethlehem, welches ehedem der Name eines Klosters in London war, das nachmals in ein Hospital für Tolle und Wahnsinnige verwandelt wurde.) 1) ein Tollhaus. 2) ein Wahnsinniger, der Bewohner eines Tollhauses.

Bédlam, adj zu einem Tollhause gehörig, des Tollhauses würdig.

Bédlamite, bedd's lämmeit, S. ein rasender, wahnsinniger Mensch, ein Bewohner eines Tollhauses.

Bédlamlike, bedd's lämmleik, adv. rasender, wahnsinniger Weise, toll, unsinnig.

Béd-maker, bedd's mähkörr, S. ein Bettmacher, eine Bettfrau die andern die Betten macht.

Béd-mate, bedd's máht, S. ein Schlafgesell, der mit bey einem im Bett liegt.

Bédmoulding, bedd's mohlding, S. in der Baukunst diejenigen Glieder an dem Capitale, welche sich unter den Kranzleisten befinden, der Karnieß; der Zierath an einer Säule.

Béd-Post, bedd's pohst, S. eine Bettsäule, ein Bettstollen, eine Bettpfoste.

Béd-presser, bedd's pressörr, S. ein träger, plumper, schwerfälliger, fauler Mensch.

to Bedrággle, tu bedrágk'skl', v. a. die Kleider beschlumpern, im Gehen mit Koth besudeln, beklunkern.

to Bedrénch, tu bedrentsch', v. a. mit einer Feuchtigkeit sättigen, tränken, einweichen, wässern, eintauchen.

Béd-rid, bedd's ridd, } adj. bettlägerig, Alters
Bédridden, bedd's ridd'n, } oder Krankheits wegen verbunden das Bett zu hüten.

Bédrip, bedd's ripp, S. ein Frohndienst in der Erndte.

Bédrite, bedd's reit, S. das Vorrecht des Ehebettes, das Recht des Ehestandes, die eheliche Pflicht.

Bédroll, siehe Beadroll.

to Bedróp, tu bedrapp', v. a. beflecken, fleckig machen, bespritzen, betröpfeln. the yellow Carp, in Scales bedrop'd with Gold (Pope), mit Gol ten Schuppen.

Béd-Side, bedd's seit, S. die Bettes, die Bettseite, am

Bédstaff, bedd's staff, S. eine an die äussere Seite der befestiget wird, damit die nicht herunterfallen.

Béd-Stead, bedd's stedd, S. die das Bettgestell, die Bettstätte

Béd-Straw, bedd's strah, S. dasjenige Stroh worauf di gelegt werden. Our Lady's B der Name einer Pflanze, w ben Frauen Bettstroh, Wei

Béd-Swerver, bedd's swerrwörr, Bettschwarmer, der von ein zum andern schwärmet; der te, untreu ist; auch der an Bette kommt.

Béd-Tick, bedd's tick, S. die der Ueberzug eines Bettes.

Béd-Time, bedd's teim, S. di zeit, Ruhezeit; die Zeit zu fengehen; Schlafstunde.

Bèduel, bih's duell, S. eine A jau, Schellfisch.

to Bedúng, tu bedong', v. a. bedecken, mit Mist düngen; schmutzen, mit Koth besudel

o Bedúst, tu bedost', v. a. stäubig machen, mit Staub auch in der niedrigen Spre prügeln.

Bédward, bedd's ward, adv. Bette, dem Bette zu, zu

to Bedwárf, tu bedwárf', v. a. chen, am Wachsthum hind den Bäumen, die Bäume den.)

Béd-work, bedd's werk, S. A che man im Bette, ohne richtet.

Bee, bih', S. 1) die Biene, ames Insect. a Swarm of Bienenschwarm. the Hone Honigbiene. the humble Hummel. the Gad Bee, Brämse. 2) figürlich, ein immer fleißige Person.

a Bee-eater, bih's ihtörr, S. nenfresser, Bienenwolf, Bie Bienenfraß, eine Art Spe die Bienen eine angenehm sind.

Bee-flower, bih's flauörr, S. nenblume, eine Art des Ku tes.

Bee-Garden, bih's gárd'n, S. nengarten, ein Ort wo Stöcken gehalten werden.

Bee-glue, bih's gluh, S. die

erie, womit die Bienen ihre Stö-
wendig verschmieren, das Stopf-
s, im Englischen auch Hive-drofs.
ive, bih's heiw, S. ein Bienen-
; Bienenkorb, in einigen Gegen-
die Beute.
larkspur, bih's lárkſporr, S. eine
des Ritterſporns (eine Pflanze).
ter, bih's mástörr, S. einer der
nen hält, der Bienenmeiſter.
, bihſch, S. die Buche, der Buch-
um etc der Büchenbaum; auch
ch-Tree.
-am, die Buchmaſt.
-Oil, Buchöhl.
n, bih's tich'n, adj. zur Buche ge-
; von dem Holze des Buchbau-
gemacht, büchen. Beechen Ves-
büchenes Geſchirr.
hf, S. 1) Rindfleiſch. a Piece of
, ein Stück Rindfleiſch. Roast-
sted Beef, Rindsbraten. Salted
wdered Beef eingeſalzenes Rinds-
. Stewed Beef, gedämpft Rinds-
. 2) ein Rind, ein Stück Rinds-
(im plur. Beeves.) fifty Beeves,
ig Stück Rindvieh.
ch, aus Rindfleiſch beſtehend. to
Beef, Larm machen. (Vulgar.)
in a Man's Beef, einen Mann
m Degen verwunden. to be in a
n's Beef, ſich fleiſchlich mit ihr
ſchen.
er, bihf's ihtörr', S. einer der
Rindfleiſch iſſet. 2) ein Bemas-
ter von der Königl. Leibgarde
ſogenannten Schweizergarde,
Yeomen of the Guard genannt,
dieſe Garde, wenn ſie die Wa-
at, gemeiniglich Rindfleiſch zu
bekommt.)
ake, bihf's ſtähk, S. eine auf dem
gebratene Schnitte Rindfleiſch.
ited, bihf's witted, adj. ochſen-
t, von trägen, ſtumpfen Ver-
ſtkräften; unvernünftig.
bil, S. (bey den Minirern oder
n Bergwerken,) ein Werkzeug
Brechen oder Aushauen der Erze.
en, S. pl. werden die Spitz-
genannt.
, bih's mall, das b moll in der
k.
been', geweſen das part. von to
n, als I have been, ich bin ge-
t.
che Bier, eine Todtenbahr.
ht', S. Bier, ein aus Malz und
ſen bereitetes Getränk. Strong-
, ſtarkes Bier. Double-Beer,
elbier. Small-Beer, Halbbier,
ut.

Beer-back, S. die Bierkufe.
Beesom, S. der Beſen, ſiehe Besom.
Beestings, ſiehe Biestings.
Beet, biht', S. der Name eines Rübengewächſes Beete, in einigen Gegenden Mangold, römiſcher Kohl. the Red-Beet, Rothrüben.
Beetel, bih's tell, S. der Name eines Krautes, welches die Morgenländer zu kauen pflegen, Betel.
Beetle, bih'stl', S. ein Käfer, beſonders ein Roßkäfer.
Beetle, bih's tl', S. 1) ein Rammer, Schlägel oder Stößer. a Paving-Beetle, ein Pflaſterſtößer, welcher auch Beater genannt wird. 2) ein Blauel, Waſchblauel. 3) ein ſchwerer hölzerner Hammer Keile damit zu treiben.
to Beetle, tu bih's tl', v. n. überhangen, hervorgehen, hervorragen; vorhangen.
Beetle-browed, bih's tl'braud, adj. überhangende Augenbraunen habend, folglich mürriſch ausſehend. the beetle-browed Critick, der finſtere, mürriſche Kunſtrichter.
Beetle-headed, bih's tl'hedded, adj. tölpiſch, unverſtändig, einen ſchweren, dummen, ungeſchickten Kopf habend, gleich dem Kopfe eines hölzernen Hammers.
Beetle-Stock, bih's tl's ſtack, S. der Griff, Stiel oder die Handhabe an einem Blauel oder einer Schlage.
Beetrave, Beetradish, biht's rahw, biht's ráddiſch, S. Rüberettig, auch eine Art rother Rübe, eine Art Beete.
Beeves, bihws', S. der plur von Beef, Ochſen, überhaupt Rindvieh zu bezeichnen. a Herd of Beeves, eine Heerde Rindvieh.
to Befall, tu befahl', v. n. irreg. (im Imperf. befell, im part. befallen oder befal'n.) 1) befallen, begegnen, widerfahren, (von widerwartigen Dingen.) Calamities which befell his Countrymen — welche ſeinen Landsleuten begegneten. 2) begegnen, widerfahren, (ſowohl von guten als böſen Dingen). What Harm has befallen unto him? was iſt ihm Leids widerfahren? The worst that may befall me, das ärgſte was mit mir vorgehen, oder was mir begegnen kann.
Befallen, Befall'n, Befaln, part. begegnet, widerfahren, betroffen, zugetragen.
Befell, das Imperf. von to Befall, begegnete, widerfuhr, ereignete ſich ꝛc.
to Befit, tu befitt, v. a. & n. ſich ſchicken, ſich geziemen, paſſen, einem Dinge angemeſſen ſeyn.

Befitting, bifit'ting, S. & part. adj. das Geziemen, das Angemessen seyn; was sich ziemet, wohl schicket.

to Befoam, tu bifohm', v. a. beschäumen, mit Schaum beschmutzen.

to Befool, tu bifuhl', v. a. des Verstandes und des gesunden Gebrauches desselben berauben; zum Irthum verleiten, bethören; einen zum Narren, zum Besten haben, ihn schrauben.

Before, bifohr', praepos. I) eigentlich, vor, dem Orte und der Zeit nach. a) dem Orte nach. 1) weiter vorwärts. to look no further before, nicht weiter vor sich zu sehen. 2) in einer Person oder Sache Gegenwart. The Alps and Pyreneans sink before him — sinken vor ihm dahin, vor seiner Macht. Before the Face of the whole Town, vor der ganzen Stadt. Before me, in meiner Gegenwart. 3) vorn, nicht hinten. He walks before, er gehet vorn, voran. 4) auf Antrieb eines hinten befindlichen Dinges. to sail before the Wind, vor dem Winde segeln, den Wind im Rücken haben. 5) der Zeit nach, eher als ein anderes Ding, vor. before he came, ehe er kam. The eldest Son is before the younger in Succession, der älteste Sohn gehet dem jüngern in der Erb- oder Thronfolge voran. The Captain is before the Lieutenant, der Hauptmann gehet dem Lieutenant vor. II) Figürlich, (a) vor, mit dem Nebenbegriffe der Gewalt, freyen Wahl. He has the World before him, er kann in der Welt wählen, welchen Stand, welche Lebensart er will; er hat die ganze Welt vor sich. (b) vor, sofern es einen Vorzug bezeichnet. to prefer one Thing before an other, ein Ding dem andern vorziehen. He has taken it before the Rest, er hat es dem übrigen vorgezogen. I love You before myself, ich liebe dich mehr als mich. (c) auch bezeichnet es eine Ueberlegenheit, sowohl in der Geschwindigkeit als Geschicklichkeit; Macht ꝛc. zuvor. To get before one, einem zuvorkommen, ihm überlegen seyn.

Before, ein Adverbium des Ortes, der Zeit und Ordnung, den Umstand zu bezeichnen, da ein Ding eher ist als ein anderes, vor. 1) des Ortes, weiter vorwärts als ein anderes Ding. Before, not behind, vorn, nicht hinten. Thou art so far before, du bist so weit vor. 2) der Ordnung (a) eher als ein anderes Ding. before this can become of Use, ehe dieses von Nutzen seyn kann. (b) Fig lieber. I'll die before I behave will lieber sterben als das thu der Zeit. (a) eher als ein a vorher. Long before, lange He arrived before the others, cher oder früher wie die andern fore the Hills appeared, ehe Hügel zum Vorschein kamen. in den vorigen Zeiten, zuvor, e I never saw it before, ich habe vor nie gesehen. I loved her ich liebte sie ehedem. He could undisturbed before, er konnte her (vorhin, zuvor, sonst) un thun. (c) in einer kurz vorg gangenen Zeit, vorher. Wh been before said, was vorher e vorigen gesagt worden. (d) schon, You tell me what I kn fore, ihr sagt mir, was ich wußte. (e) wenn, von einer stehenden Zeit. How long will before You come back? wie wird es dauern bis ihr zurück das ist, wenn werdet ihr wied rückkommen. It will not be lo fore he departs, er wird in abreisen.

Before-hand, bifohr'-händ, ad Voraus, zum voraus, zuvor her. To give Money before Geld voraus geben. I am befor in that already with Your Com ich bin eurem Befehle darin zuvor gekommen. I know hand that — —, ich weiß zu aus, daß — — To bargain hand, voraus bedingen, vorher einkommen, vorher behandeln. Vorläufig. They may be taug fore hand, man kann sie vor unterrichten; sie können vor darin unterrichtet werden. 3) anfänglich, ehe noch etwas gesc sogleich. 4) to be before hand World, bey gutem Vermögen, seyn, mehr einnehmen, als man gibt.

Before-Time, bifohr'-teim, adv. dem, in den vorigen Zeiten, vo ten.

to Befortune, tu bifahr'-tschun, begegnen, widerfahren, von nehmen Dingen. I wish all may befortune You, ich wünsch euch alles Gutes begegnen oder fahren möge.

to Befoul, tu bifaul, v. a. besudel schmutzen, unrein machen, sich stuhlgangeln.

to Befriend, tu bifrend', v. a.

ndschaft zugethan seyn, begün-
n, behülflich seyn, sich gefällig
n jemanden bezeigen. to befriend
another, einander unterstützen.
me if the Wind and Seas befriend
n — ob Wind und Wetter sie be-
stigen, oder ob Wind und See
n günstig sind. To befriend one's
l, zu seinen eigenen Nutzen seyn.
friended, part. adj. dem man Freund-
schaft erwiesen.
friege, tu befrindsch', v. a. mit
Franzen, besetzen, befransen.
g, tu begg' oder beck', v. a. 1) um
s bitten, auch etwas fordern. I
Your Pardon, ich bitte euch um
zeihung. To beg an Alms, um
Almosen bitten. To beg Leave,
Erlaubniß bitten. May I beg a
r of You? darf ich sie um eine
fälligkeit bitten? Let me beg it of
, lasset mich euch darum bitten,
bet, daß ich darum bitten darf.
g for Peace, um Frieden bitten.
ttteln. He begs his Bread from
to Door, er bettelt sein Brod
Thür zu Thüre. 3) eine Sache
Beweis für bewiesen oder zuge-
annehmen. To beg the Question,
Sache wovon eben die Frage ist,
usgemacht oder für gewiß annch-

, v. n. betteln gehen, vom Bet-
von Almosen leben. To beg I
shamed, ich schäme mich zu bet-
to beg about the Town, in der
t betteln gehen.
beghann', fing an, begonn, ir-
part. von to Begin, welches siehe.
besser Begot, das Imperf. vom
eaden.
t, turbégkett', v. a. irreg. (hat im
rf. Begot oder Begat, im part. Begot-
uch Begot) 1) Zeugen, als Va-
erverbringen. Love is begot by
y, die Liebe wird durch die Ein-
ungskraft erzeuget. (Die Mutter
mmt on oder upon.) Begot upon
Father Martha by his Father John,
einem Vater Johannes mit sei-
Mutter Martha gezeuget. 2) als
che, als Wirkungen hervorbrin-
— when each Minute begets a
and Dangers, wenn jede Minute
nd Gefahren gebieret. bad Air
s Diseases, böse Luft bringt
rkheiten hervor.
er, bigket's törr, S. derjenige wel-
zeuget, der Vater, der hervor-
gt.
ing, bigket's ting, S. das Zeugen,
die Zeugung; ingleichen die Hervor-
bringung, Verursachung.

Béggar, auch Bégger, begk's förr, S. 1) ein Bettler, derjenige welcher von erbetenen Almosen lebt. a Beggar's Bench, die Thürschwelle. a Beggar's Bush, ein Aufenthalt, Schlupfwinkel der Bettelleute; vulg. die Bettelherberge. 2) ein unverschämt Bittender, im verächtlichen Verstande; auch im Deutschen ein Bettler. 3) a Beggar of Principles, derjenige, welcher etwas unerwiesenes als erwiesen voraussetzt.

a Beggar-Maker, ein Bier- oder Brandweinschenker.

to Béggar, v. a. 1) arm machen, an den Bettelstab bringen, zum armen Mann machen. 2) jemanden des Seinigen berauben. 3) erschöpfen (an Beschreibungen, Gründen ꝛc.)

Béggared, begk's förd, part. adj. verarmt, zum Bettler gemacht oder geworden.

Béggarlineſs, begk's förrlineß, S. die Armuth, die Dürftigkeit; der verarmte Zustand; auch die Niedrigkeit.

Béggarly, begk's förrli, adj. dürftig, bettelhaft, armselig; gering, niedrig, auch schlecht.

Béggarly, adv. armselig, dürftig; auf eine niederträchtige Art. to dwell beggarly, armselig wohnen.

a Béggar-Woman, S. ein Bettelweib, eine Bettelfrau.

Béggary, begk's förri, auch Beggery, S. hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit, Armseligkeit, die Bettelarmuth, der Bettelstab, die Betteley. the Beggars-Bullets began to fly, sie fingen an mit Steinen zu werfen.

Bégged, das part. von to Beg, gebeten, ersucht ꝛc.

Bégging, begk'sing, S. die Handlung des Zeitwortes to Beg, in allen seinen Bedeutungen, das Bitten, Betteln ꝛc. To go a Begging, betteln gehen. Which is in a Manner going a Begging; welches nicht geachtet wird, um welches man sich gar nicht bekümmert.

Béggingly, adv. bettelhaft, bettelnd, wie ein Bettler.

to Begin, tu béghinn', v. n. & a. irreg. (hat im Imperf. begon oder begun, auch im part. pass begun.) 1) als v. n. 1) anfangen. to begin afresh, anew, again von neuem anfangen, wieder anfangen. 2) zum Daseyn gelangen, werden, entstehen, seinen Ursprung haben, sich anfangen. The World began, die Welt ward wirklich, entstand.

There

There began a Quarrel betwixt them, es entstand ein Streit unter ihnen. 2) wirksam werden, in die Thätigkeit gerathen. Tears began to flow, Thränen fingen an zu fließen. II) als verb. act. 1) etwas anfangen. To begin a Journey, eine Reise antreten. To begin House-Keeping, eine Haushaltung anfangen. To begin the World. (figürlich) eine eigene Haushaltung anrichten, sich in der Welt hervorzuthun anfangen. 2) von einer Sache als den ersten Grund herleiten, dabey anfangen.

Beginner, bêghin'ner, S. 1) der Anfänger, der die erste Veranlassung wozu giebt, der die hervorbringende Ursache eines Dinges ist; der Urheber. 2) der in einer Sache noch unerfahren ist, ein Anfänger. to Beginners, für Anfänger.

Beginning, bêghin'ning, S. 1) die Handlung oder der Zustand des Zeitwortes to Begin, das Anfangen, der Anfang, das Entstehen. 2) der Ursprung, oder die wirkende Ursache eines Dinges. The Beginning of the Motion, sowohl der Anfang als die Ursache der Bewegung. 3) der Zustand da etwas wirklich oder nur thätig wird. That's which gave Beginning to the Proverb, daher ist das Sprüchwort entstanden. 4) die ersten Gründe oder Materialien einer Sache, zuweilen die Anfangsgründe. from small Beginnings, aus kleinen Anfängen. 5) das erste an einem Dinge.

to **Begird**, tu bêgkerd', v. a. irreg. 1) mit einem Gürtel oder Gurte umgeben, umgürten. 2) Figürlich, umgeben, einschließen. 3) einen Ort versperren, belagern, blocquiren, einschließen.

Begirt, das part. von Begird.

Bêgle, eine Art Hunde, siehe Beagle.

Béglerbeck. bêgl'erbeck, S. der vornehmste Befehlshaber einer türkischen Provinz.

to **Begnaw**, tu bênah', v. a. benagen, zernagen, zerbeißen, zerfressen.

Begóne, bêghann, interj. weg mit dir! fort! packt euch fort! hinweg.

Begót, bigatt', zeugte, das Imperf. von to Beget.

Begótten, bigat't'n, gezeugt, das perf. oder part. von to Beget.

to **Begrèase**, tu bêgrihs', v. a. mit Fett beschmieren, beschmutzen.

Begrèased, bêgrihs'd', part. beschmieret ꝛc.

to **Begrime**, tu bêgkreim', v. a. mit Ruß beschmutzen; so beschmutzen, daß die natürliche Farbe nicht leicht hergestellt werden kann, einsch

Begrimed, bêgkreimd', part. ber schmutzt, eingeschwärzt.

to **Begrúdge**, tu bêgrodsch', v. a den. siehe to grudge.

to **Beguile**, tu bêgeil' oder bêg hintergehen, betrügen, verfü entwischen, entgehen. 3) ein eine spaßhafte Art zum Besten 4) mit leeren Worten abspeisen eine Nase drehen. 5) to beg Time, seine Zeit unnütze zub

Beguiled, part. betrogen, hinterga

Beguiler, bêgei'ler oder bêg S. ein Betrüger; der einen hintergehet.

Beguiling, bêgeil'ing oder bêg S. die Handlung des vorig wortes, das Betrügen, Hint Entwischen ꝛc.

Beguine, bêghin'in, S. eine Art nonnen, die Beginen, die ein leben führen ohne ein Kloste abzulegen.

Begún, bêghonn', angefangen, von to Begin.

Behálf, behâff', S. 1) das Bes Nutzen, Behuf. on his Beh seinetwillen, zu seinem Be Behalf of his Nation, zum zum Vortheil seines Volks. theidigung, Unterstützung. of his mistress's Beauty, zur diaung der Schönheit seiner G

to **Behâve**, tu bêhâhw', v. a. sich betragen als ein Reciprocu deutsch, sich gehaben; sich auf sich verhalten; sich bey einer wohl oder übel nehmen. 2) veraltete Bedeutung, regieren, werfen.

Behâved, das imperf. & perf. Behave, He behaved extreme er betrug sich, führte sich wohl auf. ill behaved, von sc Sitten. Well behaved, wohl

Behâviour, bêhâhw'jerr, S. liches Verhalten, das Betrag Aufführung. To be upon Behaviour, jemandes schonen, hutsam gegen ihn verhalten; in schuldig, wegen seines Ver Rechenschaft zu geben. auch a Hut seyn, eine Sache mit der sten Behutsamkeit ausführe äußeres Betragen, in Ansehu Körpers, der Anstand; auch b berden; die Anmuth im äuße tragen; Without Behaviour, oh im Aeußern.

to

…ad, tu behedd', v. a., enthaupten,
…n.
…ded, behed'-ded, part. enthauptet,
…pft.
…ung, behed'-ding, S. das Ent-
…pten, die Enthauptung. als ein
…. act. enthauptend.
…d, behedd', das Imperf. und Partic.
…e to Behead, welches siehe.
…mah, hi-himarh, S. ein Seepferd,
…hippopotamus. (einige verstehen dar-
…ter den Elephanten.)
…r Ben, behenn', S. 1) der
…Laurus. 2) das Schachtkraut, Wi-
…ch. 3) die Wurzel des Baldrians.
…s, behest' S. ein Befehl, eine
…dliche Vorschrift.
…ght, tu behéit', v. a. irreg. (hat
…prät. behot und im part. behight.)
…versprechen, verheißen. 2) anver-
…auen. the Keys are to thy Hand
…ight; die Schlüssel sind deiner
…nd anvertraut. (Spenser.) 3) rufen,
…nen (bey den Alten gebräuchlich.)
…d, behéind', 1) eine Praeposition,
…ten, hinterwärts, nach hinten zu,
…ück. To ride behind one, hinter
…and auf dem Pferde sitzen. To take
…behind, einen hinter sich nehmen.
…leave behind, hinter sich, zurück
…en. To rail at one behind his Back,
…nen hinter seinem Rücken Böses
…achen. 2) einem andern folgend,
…alk behind one, einem folgen,
…nter ihm hergehen. 3) Figürlich,
…ter jemanden, der Würde, der
…hle, dem Vorzuge nach. He comes
…e behind any one in Point of
…rning, er stehet in der Gelehrsam-
…it einem nach. To be behind in
…is Business, in seiner Arbeit noch
…ück seyn, noch viel zu thun übrig
…ben. 4) nach der Entfernung eines
…andern Dinges zurück bleiben. He
…ft two Children behind, er hinter-
…ßt zwey Kinder. 5) zu thun, zu be-
…zahlen ꝛc. übrig. is there any Thing
…t behind? ist noch etwas zurück?
…noch zu thun übrig. Are You sure,
…that there is not yet something behind,
…sind sie sicher ob nicht noch was zurück
…ist. To be behind in Arrears, rück-
…ständige Schulden zu bezahlen haben.
6) auf der andern Seite eines Dinges.
II. Behind, als ein Adverb. hinten,
…zurück. To be behind, hinten, da-
…hinten, zurück seyn. I left my Money
…behind, ich habe mein Geld zurück
…gelassen (es vergessen.)
…hind-hand, bihéind'-hánd, adv. 1)
…in einem Zustande, da man mehr Ge-
…winn, Vortheil ꝛc. vorausgenommen
hat; als das gehörige Verhältniß verstattet. 2) to be behind-hand in the World, in seinem Nahrungsstande zurückgekommen seyn; in einem Zustand, da es nicht mit einem fort will, wenn es den Handwerkern an Nahrung, an Arbeit fehlet. 3) To be behind-hand with one, sich von jemanden übertreffen, zuvorkommen lassen, ihm nachstehen. Shakespeare, hat dieses Wort ungewöhnlich für träge, langsam, gebraucht.

to Behold, tu behehld', v. a. irreg. (es hat im Präter. beheld, im partic. beheld oder beholden.) genau sehen, schauen, erblicken, ansehen, anschauen, betrachten. Dreadful to behold, schrecklich anzusehen.

Behóld! als eine Interj. siehe! sehet da!

Behólden, behohl'-d'n, part. adj. verbunden, verpflichtet. I must acknowledge myself beholden to You, ich muß mich euch verpflichtet erkennen. How much are we beholden to that wise Contrivance, wie viel haben wir ihr zu verdanken.

Beholder, behohl'-dörr, S. der Anschauer, Zuschauer, Zuseher.

Behólding, behohl'-ding, adj. verpflichtet ꝛc. besser Beholden, welches siehe.

Behólding, S. das Ansehen, Anschauen, Betrachten.

Behólding, S. die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Behóldingness, S. der Zustand, da man verbunden, verpflichtet ist, die Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Behóof, behuhf', S. der Behuf, Vortheil, Nutzen. was vortheilhaft, was nützlich ist. For her own Behoof, zu ihrem eigenen Vortheile.

to Behóove, oder Behóve, tu behuhw', v. n. sich gebühren, geziemen, schicken, den Pflichten und Umständen gemäß seyn (es wird nur imperson. gebraucht mit it. als: it behoves or behoves us to look before we leap; wir müssen eine Sache erst überlegen, ehe wir sie vornehmen.

Behóoveable, behuhw'-abl', } adj. nütz-
Behóoveful, behuhw'-fúll, } lich, nöthig, vortheilhaft, zuträglich.

Behóovefully, behuhw'-fulli, adv. auf eine nützliche vortheilhafte Weise, zuträglich.

Behót, verheißen. das Partic. von Behight welches siehe.

to Behówl, tu behaul', v. a. einen anheulen beheulen (wie ein Wolf oder Hund,) the Wolf behowls the Moon, der Wolf heulet den Mond an.

Being, bih'-ing, das Partic. act. von

to be seyn welches im Deutschen umschrieben werden muß. Being sick, in dem ich krank bin, in dem du krank wareſt, geweſen biſt ꝛc. My Lord Mayor for the Time Being, der alsdann regierende Bürgermeiſter. Being here myself, da ich ſelbſt hier bin. He was near being killed, er wäre beynahe getödtet worden. Your being bound for him, will be Your Ruin, ihr werdet zu Grunde gehen, weil ihr Bürge für ihn geworden ſeyd. To keep a Thing from being done, etwas nicht geſchehen laſſen, es hindern. Being wird auch oft als eine Conjunction für da, in dem, weil, gebraucht, und hat alsdann zuweilen that nach ſich. It being thus, da ſich die Sache ſo verhält. Being oder being that I promised it, I will be as good as my Word; da ich es verſprochen habe, ſo will ich auch mein Wort halten.

Being, S. 1) das Daſeyn, die Exiſtenz. a Thing which is in Being, — welches noch exiſtiret, da iſt. Their first Being, ihr erſtes Daſeyn. 2) ein beſonderer Zuſtand oder Beſchaffenheit. 3) das Bleiben, der Aufenthalt. There is no Being for me there, da iſt meines Bleibens nicht, es iſt kein Platz für mich da. I have no settled Being, ich habe keinen feſten Aufenthalt. 4) ein exiſtirendes Ding, ein Weſen.

Being so, bih'ing ſo', es ſey alſo. Suppose it to be so, vorausgeſetzt, daß es ſo iſt.

to Belabour, tu beläh'borr, v. a. ausprügeln, abprügeln, einem das Leder weidlich ausgerben; durcharbeiten, durchgerben.

Belaboured, beläh'borr'd, part. adj. ausgegerbt, abgeprügelt.

to Belace, tu beläh's', v. a. 1) in der Schifffahrt, ein Seil befeſtigen, feſt machen, daß es nicht nachgiebt. to belace a Rope. 2) ſchlagen. (Vulg.) 3) mit Spitzen beſetzen.

Belaced, beläh'ſt', part. adj. 1) befeſtiget, 2) verbrämt, mit Spitzen beſetzt.

to Belage, tu beläh'dſch', v. a. 1) mit einem Seil feſtbinden, befeſtigen. 2) eintauchen, naß machen.

to Belage, v. a. zurücklaſſen, übriglaſſen.

Belagged, beläg'd', part. adj. 1) eingetaucht, naß gemacht. 2) zurückgelaſſen, übrig geblieben (ſelten gebraucht.)

to Belam, tu beläm'm', v. a. einen rein ausprügeln, wie to Belabour.

Belammed, ſie Belaboured.

Bélamie, bel'ami, S. ein vertrauter Freund (veraltet.)

Bélamour, bel'ämuhr, S. ein Liebhaber, Freyer; auch ein eine Gemahlin (eben wohl

to Belate, tu beläh't, v. a. über bis in die ſpate Nacht aufhalt ſpaten.

Belated, verſpätet, von der Na fallen oder übereilt. We shall lated, wir werden zu ſpät nach kommen.

to Belay, tu beläh', v. a. 1) ver den Weg, den Zugang verſper Eingang verwehren, einſchlie in Hinterhalt legen, nachſtellen lauern. 2) to belay a Rope, Schifffahrt, die aufgedrehten eines Seiles in einander flechten Seil dadurch wieder ganz zu m bey den Seilern to splice, ſpli ein Tau oder Seil befeſtigen.

to Bélch, tu beltſch', v. n. 1) den aus dem Magen mit einem Ge fahren laſſen; aus dem Maa ſtoßen, rülpſen. The Waters b belching from below black San das Waſſer ſprudelt und ſtö unten ſchwarzen Sand auf ꝛc. einem Getöſe hervorkommen.

to Bélch, v. a. aus dem Magen aus einem hohlen Raume ſtoßen, ſtrömen. to belch ou phemies, Gotteslaſterungen aus

Bélch, S. 1) das Aufſtoßen aus Magen und der aufgeſtoßene das Rülpſen, ein Rülps. 2) meinen Scherze das Bier oder getränke (weil dieſes oft aufſtö

Bélcher, beltſch'orr oder belt'ſ S. derjenige, welchem es aufſtößt Rülpſer.

Bélching, beltſch'ing, S. das Auf aus dem Magen, das Rülpſen.

Béldam, bel'dam, S. ein Wort we ehedem eine alte Frau bedeutete. bedeutet es 1) eine alte Frau im ächtlichem Verſtande, den hö Grad des Alters mit allen ſeinen geln und Schwachheiten zu bezei ein altes Mütterchen, eine alte 2) eine Hexe.

to Beléaguer, tu bélih'ghorr, v. belagern, feindlich vor einem Or gen, blocquiren, einſchließen. 2) gürlich, beleagured with Sickneſs Want, von Krankheit und Ma umgeben.

Beléagured, part. belagert, eingeſchl

Beléagurer, bélih'ghorrorr, S. der lagerer, der einen Ort belagert.

to Belée, tu bélih', v. a. in der Sc fahrt dem Wind entgegen legen, den Wind richten.

mites, belemneits', S. ein Belemnit, ...ein oder Luchsstein.
...er, bell's fleur. S. eine Glockenblume.
...er, bell's faunder, S. ein Glockengießer.
..., bell's fri, S. 1) ein Glockengerüst, ...im Thurm, ein Glockenstuhl, ...Ort wo die Glocken hängen oder ...ut werden. 2) ein hoher Ort, ...Platz von welcher die alten ...a eine belagerte Stadt übersahen.
..., bell's gard, S. ein freundlicher ...r, sanfter Anblick (ziemlich veraltet.)
..., Belgick, bell's dschänn, bell's ..., adj. belgisch, niederländisch.
...Dutch.
..., tu beli', v. a. 1) nachäffen, ...machen, nachahmen; sich verstellen. 2) belügen. 3) verläumden, ...Gerüchte von jemanden ersinnen. 4) Lügen strafen, widersprechen, eine entgegengesetzte Vorstellung von einem Dinge machen. Should you so I should belie my Thoughts, wenn ich das thäte, so würde ich wider meine Empfindungen handeln. To belie one's self, sich selbst widersprechen; sich seiner selbst unwürdig handeln. 5) mit Lügen erfüllen.
..., belihf', S. 1) der Glaube, das Beyfall um des Zeugnisses eines andern willen. Light of Belief, leichtgläubig. Easiness of Belief, die Leichtgläubigkeit. Hardness of Belief, die Unglaubigkeit. Past all Belief, unglaublich. 2) besonders der Glaube im theologischen Verstande wie Faith. 3) die Religion, die sämmtlichen Lehrbegriffe. 4) die Meynung. All Sciences are grounded upon the Belief gründen sich auf die Meynung ꝛc. 5) die geglaubte Sache, der Gegenstand des Glaubens. 6) das Glaubensbekenntniß.
...eable, belih'wabl', adj was geglaubt werden kann, glaublich.
...eve, tu belihw', v. a. 1) eine Sache für wahr halten, glauben. I believe you, ich glaube euch. To make one ..., einen einer Sache überreden, ihn glauben machen. If I may be believed, wenn man nur glauben will. A person not to be believed, eine Person auf die man sich nicht verlassen kann. 2) Vertrauen auf jemanden setzen, trauen.
...eve, v. n. 1) eine Sache für wahr halten, glauben, sich von einer Sache überreden. I believe so, ich glaube ja. 2) im theologischen Verstande, den Glauben haben, von den Wahrheiten der Religion und ihren Verheissungen lebendig überzeugt seyn. Believing Men, Gläubige. 3) sein Vertrauen auf jemanden setzen, woran glauben. To believe in God, an Gott glauben. I believe, wird zuweilen nur schlechtweg gebraucht, wenn man nicht so ganz von der Genauigkeit überzeugt ist.

Believed, belihvd', part. adj. geglaubt, gedacht, beglaubt.

Believer, belih'wörr, S. 1) einer der etwas glaubt, Glauben giebt oder Glauben beymißt. 2) ein Bekenner des Christenthums, ein Gläubiger.

Believing, S. das Glauben, der Glaube; überhaupt die Handlung des Zeitwortes to Believe.

Believingly, bélih'wingali, adv. gläubig, im Glauben, gläubiger Weise.

Belike, beleik', adv. wie es scheint, dem Ansehen nach, vermuthlich, vielleicht; auch wohl in einem spöttischen Ton, es kann seyn.

Belive, beleiw', adv. geschwinde, hurtig, lebhaft, macht fort, alsbald (veraltet.) to come belive, hurtig, geschwinde kommen.

Bell, für Arabelle.

Bell, bell', S. 1) eine Glocke. to ring the Bell, die Glocke läuten, the Bell clinks, es wird geläutet. a Passing-Bell, die Todtenglocke, welche bey Leichen geläutet wird. a Chime of Bells, ein Glockenspiel. The Ringing of Bells, das Geläut. The Alarum-Bell, die Sturmglocke. The Bell of a Clock, die Glocke in einer Uhr. To curse one with Bell-Book and Candle; eine Anspielung auf die päbstliche Ceremonie, jemanden, der die Kirche beleidiget hat, in den Bann zu thun, ihn bis in den Abgrund der Hölle verfluchen, ihm alles Böse auf den Hals wünschen. 2) das Glöckchen oder die Kelche in einer Blume. The blue Bell, die blaue Glockenblume. Hair-Bells, ein Name der Wald-Hyacinthe. 3) ein Glöckchen, eine kleine Glocke, eine Schelle. ring the Bell, klingelt. 4) a Hawk's Bell, die Schellen eines Falken. To bear the Bell, der Anführer, Rädelsführer seyn (eine aus der Viehzucht entlehnte Redensart), einen solchen nennt man auch wohl, a Bell-Wether. To bear away the Bell oder to carry away the Bell, den Preis davon tragen.

to Bell, tu bell', v. n. schreyen wie die Hirsche wenn sie in der Brunst sind.

to

to Béll, bedeutet auch Blüthknospen bekommen. The Flowers bell — bekommen Knospen.

Bélla, bel'lá, ein Weibername.

Bella-Donna Lily, S. der Name einer schönen Amerikanischen Blume, die Belladonna, Belladonnlilie.

Béllarmin, bel'lármin, S. im Scherze, eine große Flasche Wein. to dispute with Bellarmin, eine große Flasche ausleeren, ganz austrinken.

Béll-Bit, bell'bitt, S. eine Art des Gebisses an einem Pferdezaume, welches die Gestalt einer Glocke hat, das Glockengebiß.

Béll-clapper, bell'klápporr, S. der Klöppel in einer Glocke, Schelle.

Bélle, bell', S. ein junges Frauenzimmer, eine Schöne.

Béll-fáshioned, bell'fásch'ond, adj. die Gestalt einer Glocke habend, Glockenförmig.

Béll-flower, die Glockenblume, siehe Bel flower.

Béll-founder, bell'foundörr, S. ein Glockengießer.

Belles-Lettres, bellá'torr, eigentlich bell'lettörs, S. die schönen Wissenschaften.

Bellibone, bel'libonn, S. ein Frauenzimmer von vorzüglicher Schönheit und Tugend, (ein veraltetes Wort.)

Bellígerant, bellidsch'ránnt, } adj. kriegerisch,
Belligerous, bellidsch'eross, } Kriegführend.

Bélling, bel'ling, S. das Schreyen eines Hirsches in der Brunst; imgleichen das Ansetzen der Blüthknospen bey den Gewächsen.

Bellipotent, bellip'potent, adj. mächtig im Kriege, kriegerisch.

Bell-man, bell'mann, S. ein Glöckner; auch Glockenmann, Klingelmann, der mit einer kleinen Glocke herumgehet und etwas ausrufet.

Béll-metal, bell'mettáll, S. Glockenspeise, Glockengut, die Mischung von Metall, woraus die Glocken gegossen werden.

Béll-musk, bell'mosk; ein aus Abelmusk verderbtes Wort, den Abelmoschus zu bezeichnen.

Bellóna, bello'ná, die Göttin des Krieges.

to Béllow; tu bel'lo, v. n. 1) Blöcken wie ein Ochse, oder wie eine Kuh. 2) schreyen, ein heftiges Geschrey machen, blöcken und brüllen. 3) ein fürchterliches Getöse machen, heulen wie die See in einem Sturme, brüllen.

Béllower, bel'loerr, S. ein Ausrufer, einer der etwas öffentlich ausrufet.

Béllowing, bel'loing, S. das Bl Schreyen, Brüllen, Heulen wi stürmische See; auch das Gebeu Schreyen der Rehe oder Gemsen Brunstzeit.

Béllows, bel'loß, S. ein Blasebal gentlich in plur. a pair of Bel bedeutet auch figürlich die Lung

Béll-pear, bell'pehr, S. der Nam Art Birnen, welche wie kleine G aussehen. Die Glockenbirne.

Béll-Pepper, bell'peppörr, S. ei des indianischen Pfeffers.

Béluine, bel'luin, adj. thierisch, hisch, wie ein Vieh, bloß fi unvernünftigen Thieren ähnlich

Bélly, bel'li, S. der Bauch, der the lower Belly, der Schmeer Unterleib. my Belly akes (ache habe Leibschneiden. I got my full on't, ich bin dessen satt, drüßig. a hungry Belly has n ein hungriger Bauch hat keine Worte stillen den Hunger nicht. is got over the Devil's Back, u under his Belly, wie gewonn zerronnen. To be given to one's seinem Bauch dienen, dem Ba geben seyn. To have a great schwanger seyn. a Woman with Belly, eine schwangere Frau. Belly or Paunch-Belly, ein dic ger Mensch. 2) derjenige The Dinges, welcher sich in einem Raume ausdehnet, der Bauch Belly of a Bottle, der Bauch Bouteille. The Belly or Con a Harp, der Bauch, die in Höhlung einer Harfe. 3) ein hohler Raum, der etwas einsc

to Bélly, tu bel'li, v. n. 1) Bauch aufschwellen, in einen Raum anschwellen; sich aus wie ein Bauch hervorragen. Wall bellies, die Mauer beko nen Bauch, tritt aus. The b Convas — der aufgeblasene Se fett, dick werden, einen Ba kommen.

Bélly-ache, bel'liähk, S. Leib zen, das Bauchweh, Bauchgr die Kolik.

Bélly-ache-Weed, eine Art de aier-Nuß, welche in Afrika w Bauchweh gebraucht wird. (Staphysagrifolia Linn. der wehbaum.)

Bélly-Band, bel'li bänd, S. de aurt, besonders eines Pferde

Bélly-bound, bel'libaund, stopft, hartleibig.

·chear, bel's litschihk, S. eine
ürze.
·cheer, bel's li tschihr, S. Lebens-
el, Nahrung, auch Belly-Timber.
·tering, bel's li fret's ting, S. 1)
den Pferdeärzten, das Wundreis-
eines Pferdes mit der Vordergurte.
Bauchschmerzen eines Pferdes, die
n Würmern entstehen.
·friend, bel's lifrend, S. ein eigen-
ütziger Freund, der nur seinen Bauch
mit zu füllen sucht, ein Schma-
ter.
·full, bel's lifull, S. 1) so viel
ssen als den Bauch füllet oder die
Begierde stillet, ein Bauchvoll. 2)
ennet es auch scherzweise mehr als
ull, mehr als zu viel, überflüssig.
ne herzhafte Prügelsuppe, eine
ute Ladung. He had his Belly ful
n, er war es satt, war es über-
ssig; auch es waren ihm viele Hin-
rnisse in den Weg gelegt worden.
·God, bel's ligadd, S. derjenige,
r der Bauch sein Gott ist, ein Bauch-
ner; ein Schlemmer, Vielfraß;
epicurischer Mensch.
·pinched, bel's lipintschd, adj. aus-
ungert, verhungert, hungerig.
·Plea, bel's liplih, S. Vertheidigung
r Ausflucht der Schwangerschaft.
·Roll, bel's lirohl, S. in der Land-
haft eine Walze, womit die Fur-
n eben gewalzet werden.
·Timber, bel's litimpörr, S. Speise
den Bauch, Speise von allerhand
, Nahrungsmittel.
·Worm, bel's liworm, S. ein Wurm,
sich in den Gedärmen aufhält, sich
Bauch erzeugt, ein Darmwurm,
ndwurm.
man, siehe Bell-man.
metal, siehe Bell-metal.
olack, tu bélack', v. a. befestigen,
t einem Schloß, mit dem Schlüssel
schließen.
nancy, bel's lemánnsi, S. das Wahr-
gen aus Pfeilen bey den Alten, die
romantie.
long, tu belang', v. n. 1) zugehö-
n, angehören. 2) jemanden als eine
ache, als ein eigenthümliches Ge-
ude zugehören. 3) einem Dinge an-
hören, mit demselben verbunden seyn,
e Eigenschaft desselben seyn, dazu
hören. 4) Mit jemanden verwandt,
reunden seyn, ihm anzehören. 5) sich
f etwas beziehen, dahin oder dazu
hören; etwas betreffen.
nging, belang'sing, part. adj. zuge-
rig, zugehörend.
loved, belowv'sed, adj. beliebt, theuer,
werth. You are much beloved by me, ich liebe euch sehr. His beloved Son, sein geliebter Sohn. a beloved Sin, eine Lieblingssünde, Schoßsünde.

Belów, beloh', Præpos. 1) unter, dem Orte nach, niedriger als ein anderes Ding. All below the Moon, alles was unter dem Monde ist. 2) Figürlich, (a) niedriger, der Würde nach. he is below him in Dignity, er stehet ihm in der Würde nach, er ist unter ihm. To marry below himself, unter seinem Stande heirathen. (b) Geringer an Vermögen, an innerer Güte. (c) unwürdig, unanständig. 'tis below his Dignity, es ist unter seiner Würde, es stehet seiner Würde nicht an.

Belów, beloh', adv. 1) unten auf der niedrigsten Stelle. Those below, diese, welche unten sind. He is below in his Room, er ist unten in seinem Zimmer. 2) Auf der Erde, hienieden. 3) in den Regionen der Hölle oder des Todes im Gegensatze des Himmels und der Erde; dort unten. 4) im Folgenden, unten. As it shall be said below, wie unten gesagt werden soll oder wird.

to **Belówt**, tu belaut', v. n. einen ausschelten, schimpfen, mit verächtlichen Namen belegen.

Bélswägger, bell's swägk'orr, S. ein Prahler, Großsprecher, einer der viel Lärm macht; auch ein Hurenbeschirmer.

Bélt, belt', S. ein Gürtel, besonders ein Wehr- oder Degengehenk, welches auch Wast-belt, Sword-belt heißt, a Shoulder-Belt, ein Wehrgehenk, welches über die Schulter gehängt wird.

Bélt-maker, S. ein Gürtler; einer der Wehrgehenke macht.

Bélts, S. pl. in der Schiffahrt, gewisse Meerengen. The Belt, die Meerenge zwischen Dännemark und Schweden.

Belveder, siehe Belvidere.

to **Bélver**, tu bell's worr, v. n. schreyen, ein Geschrey machen, helfen.

Bélvidere, bell's widehr, S. 1) eine schöne Aussicht. 2) der Name einer Art des Gänsefußes (Chenopodium Scoparia Linn.)

Bélwether, bell's hwedhérr, S. ein mit einer Glocke versehener Hammel, der die Heerde führet, ein Leithammel.

to **Bely'**, siehe to Belie.

Bely'd oder **Beliéd**, beleid', part. belogen, verläumdet.

Béma, bih's má, S. in der Kirchengeschichte 1) der Altar; das Heiligthum in den alten Kirchen 2) der bischöfliche Sitz oder der Thron der im Heiligthum stand, wegen des Tritts den

man

man hinauf zu steigen hatte, so genannt. 3) Bema, nannte man auch das Pult vor welchem der Vorleser stand.

to Bemád, tu bemádd', v. a. närrisch, toll machen, den Kopf verwirren oder das Gehirn verrücken.

to Bemát, tu bemátt', v. a. verwirren. to bemat the Hair, die Haare verwirren.

Bèmerland, bih's merländ, S. Böhmen, besser und eigentlicher Bohemia.

to Bemire, tu bemeir', v. a. kothig machen, beschmutzen, mit Koth besudeln.

to Bemóan, tu bemohn', v. a. beklagen, bewcinen, betrauern.

Bemóaner, bemoh's nörr, S. derjenige, welcher wehklaget, beklaget, beweinet, betrauert.

Bemóaning, bemohn's ing, S. das Beklagen; Beweinen, Betrauern; das Wehklagen.

to Bemóck, tu bemack', v. a. mit Spott behandeln, verspotten; auch einen Scherz worauis machen.

to Bemóil, tu bemail', v. a. kothig machen, besudeln, die Kleider mit Koth bespritzen.

to Bemónster, tu bemans'törr, v. a. zum Ungeheuer machen, verunstalten.

Bemúsed, bemiußd', adj. in tiefen Gedanken, ganz vom Nachsinnen hingerissen. Bemused in Beer, im Scherze, der sich in Bier übernommen.

to Bemúre, tu bemiuht', v. a. sich mausen, (von den Vögeln und Krebsen.)

Bén, benn', S. der verkürzte Name von Benjemin.

Bén, benn', S. (Vulgar.) ein Narr, benish närrisch.

Bén, S. eine Art Nuß, Eichel oder dergleichen.

Bénch, bensch', oder bentsch, S. 1) eine Bank zum Sitzen, ein Sitz. a Bench to lean on eine Lehnbank; auch ist Bench der Werktisch mancher Handwerker, als eine Hobelbank ꝛc. 2) der Ort wo die Richter sitzen, die Gerichtsbank, und das Gericht selbst. The King's Bench, die königliche Bank, das Oberhofgericht, der höchste Gerichtshof der gemeinen Rechte (ist in Westminster). Auch führet ein Gefängniß in Southwark, London gegenüber den Namen King's Bench. 3) die auf der Bank sitzenden Personen. The whole Bench voted the same Way, die ganze Bank war einstimmig.

to Bénch, v. a. 1) Mit Banken versehen. 2) auf eine Bank setzen.

Béncher, benn'schörr oder benn'tschörr, S. ein Beysitzer in einem Gerichte oder Collegio.

Bénchers, nennt man diejenigen von den Gerichtshöfen, welche leser gewesen sind; diese haben Vortrag innerhalb der Sch sind gewöhnlich Rechtsgelehrte ersten Range und haben als S oder Aeltesten des Hauses die Di über die ganze Einrichtung.

to Bénd, tu bend', v. irreg. 1) ein 1) biegen, krümmen, spannen. the Bow, den Bogen spannen. the Fist, die Faust zu machen. forwards, sich neigen, bücken. back, zurück biegen, zurückbeug bend the Brow, die Stirn 2) nach einem gewissen Punct He bends direct towards us, seinen Marsch gerade auf 3) das Gemüth auf etwas They bend their Minds to publ sine's, sie richten oder lenken ih danken auf öffentliche Geschäfte bend all one's Wits upon a Thin seine Gedanken worauf richten, darnach trachten. To bend one to a Thing, sich auf eine Sache sich wozu neigen. To bend one against a Man, einen Groll, Haß jemanden fassen. 4) zu etwas seyn. His Mind is bent on M sein Gedanke ist auf Unheil ge er gehet auf Böses aus. 5) Zu brauch in Ordnung legen, richten. a Fowler was bending der Vogelsteller stellte sein Netz. zwingen, sich unterwürfig m Famine will bend our Enemies Hunger wird unsere Feinde bä wird sie uns unterwürfig m II) Ein Verb. Neut. 1) gekr seyn oder werden, sich biegen sich neigen, bücken. They shal bending unto thee, sie sollen s dir neigen. 2) überhangen, gen (als eine Klippe). whose h Head — — dessen überhan Haupt. 3) sich entschließen, gefaßt machen. He was bent o Accident, er war auf allen fa faßt, entschlossen. 4) to bend Mischief and Misfortune, dem cke trotz bieten, standhaft wide

Bénd, bend', S. 1) eine Krümm gung. 2) die krummen Hölzer che die Rippen oder Seiten des fes ausmachen, die Bauc 3) die Binde in einem Wapen.

Béndable, benn'dábl', adj. biegsa sich biegen, krümmen oder l läßt.

Bénded, benn'ded, part. adj. g gebogen, gekrümmt.

benn's dörr, S. 1) eine Person, Sache, welche etwas biegt, t, oder spannet. Ein Muskel, elst dessen ein Glied gekrümmet heißt daher Bender. 2) ein ug, womit etwas gekrümmet spannet wird; ein Spanner.

benn's ding, adj. abhängig. ending Part of a Hill, die abs ge Fläche.

, S. 1) die Handlung des Zeit= ort bend, das Krümmen, Bie= Spannen. 2) die Krümme oder n eines Dinges. the Bending Elbow, die Beugung des Elbo= The Bending of a Vault, der eines Gewölbes. Bending the das Ankertau an den Ring be= the Unbending, das Losmas bend a main-Sail, das Haupt= der Raa (Rah) oder Segel= est machen. Bends in Ships, Rippen oder Planken an den digen Seiten zum Hinaufstei=

end's sett, S. eine kleine Binde.

bend's with, S. Waldrebe, lange.

an's di, S. in der Wapenkunst, t in einem Waven.

's i, adj. gut, Benar, besser.

se, ben's ibaus, S. in der rache, gutes Bier oder sonsti= s Getränke.

e, ben's ikohw, S. ein guter

rs, ben's ikhkors, S. falsche nacher.

er of Gypes, der einen falschen cht.

benihyd', adj. in der Schiffer= wo ein Schiff beneaped heißt, aus Mangel am Wasser auf nde fest sitzt, das ist wenn die och nicht hoch genug ist, um iff flott zu machen.

bénidh' oder béniht', praepos. dem Orte nach, wie under w. 2) unter, überwältiget, ickt. Their Country sinks be= e Yoke, ihr Land sinkt unter he. 3) geringer, dem Range, nde, dem Vorzuge nach. tes unwürdig. he will do no= n is beneath his high Station, nichts thun, das unter seiner oder das seinem hohen Stan= angemessen ist.

dv. 1) an einem niedrigern, Orte, unten. the Roots from die Wurzeln von unten, aus der Tiefe. 2) hienieden. In the Earth beneath, unten auf Erden.

Bénedict, benn's edickt, adj. sanfte, milde Eigenschaften habend. Medicines that are benedict, gelinde, heilsame Arzeneyen.

Bénedict ist auch Manns= und Weibers= name.

Bénedictine, benn's edicktin, S. ein Be= nedictiner Mönch.

Bénedicta, ein Weibername.

Benediction, benedick's sch'n, S. 1) die Handlung des Segens, der Segen. 2) die dadurch oder damit ertheilte Glückseligkeit. 3) die Erkenntlichkeit dafür, der Dank. 4) die feyerliche Einweihung eines Abtes. What Consecration is to a Bishop, that Benediction is to an Abbot. 5) ein heili= ges Geschenk. 6) ein Kirchengebrauch, wodurch etwas heilig gemacht wird.

Benefaction, bennefack's sch'n, S. 1) die Handlung, da man jemanden eine Wohlthat erweiset. 2) die Wohlthat selbst.

Benefactor, bennefack's torr, S. ein Wohl= thäter.

Benefactress, bennefack's treß, S. eine Wohlthäterinn.

Benefacture, bennefack's tscherr, S. eine Wohlthat, siehe Benefaction.

Bénefice, benn's efs, S. eine Pfründe, ein mit Einkünften versehener Kirchen= dienst; auch ein einem andern ertheil= ter Vortheil.

Bénefic'd, benn's ifßd, adj. mit einer Pfründe begabt, im Besitz einer Pfründe.

Benéficence, benef's isens, S. thätige Wohlthat, Wohlthätigkeit, die Fertig= keit, Neigung, Wohlthaten zu erwei= sen; Gutthätigkeit.

Benéficent, benef's isent, adj wohlthätig, gütig. Es zeigt die Neigung, Fertig= keit zu Wohlthaten an. Benign aber eine wirkliche Erweisung derselben.

Benéficial, bennefisch's all, adj 1) gut, nützlich, vortheilhaft, ersprießlich; auch wohlthätig. 2) heilsam in Absicht auf die Gesundheit, Hülfe leistend, stärkend.

Benéficial, als ein Subs. bedeutet eine Pfründe, ist aber ein veraltetes Wort.

Benéficially, bennefisch's alli, adv vor= theilhaft, nützlich, heilsam, wohlthä= tig, dienlich.

Benéficialness, bennefisch's allneß, S die Nützlichkeit, der Vortheil, die Heil= samkeit, Wohlthätigkeit.

Benéficiary, bennefisch's ari, adj. von den Wohlthaten oder dem guten Willen eines andern abhängig, ihm unterwor= fen.

fen. a feudatory or beneficiary King of another, der seine Krone von einem andern zu Lehn trägt und daher von ihm abhängt.

Beneficiary, S. der Inhaber oder Besitzer einer Pfründe; der eine Wohlthat genießt, auch der frey von öffentlichen Diensten ist.

Bénefit, benn'sefitt, S. 1) eine Gufthat, Gunst, Wohlthat, Gefälligkeit, ein Freundschafts-, ein Liebesdienst. 2) Vortheil, Nutzen. 3) ein Privilegium oder Vorrecht, das einer Person insbesondere verliehen ist. The Benefit of Clergy, ein altes Vorrecht der Geistlichen, nach welchem sie in Criminal-Fällen dem Bischofe ausgeliefert werden und sich vor ihm vertheidigen können.

to Bénefit, tu benn'sefitt, 1) v. a. einem Nutzen bringen, ihm Gutes thun, ihn begünstigen, Vortheil schaffen. To benefit the Trade, den Handel begünstigen. 2) als ein v. n. Nutzen von etwas haben, Vortheil gewinnen oder genießen. I have very much benefitted, ich habe viel gewonnen. One that has been benefitted, einer dem Gutes geschehen; der Nutzen wovon gehabt hat.

Benémpt, benempt', adj. benannt, bezeichnet, bemerkt, genannt, (eben so veraltet wie das Deutsche benehmt,)

to Benét, tu benett', v. a. mit einem Netze umgeben, bestricken, umstricken, umschlingen, ingleichen umgeben überhaupt; in eine Falle bringen.

Benét, part. adj. bestrickt, umgeben, umschlungen. Being thus benetted with Villains, so von Bösewichtern umgeben seyn.

Benévolence, benew'swolens, S. 1) die Neigung andern Gutes zu thun, die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit; Freygebigkeit. 2) das andern erwiesene Gute selbst, die Gutthat, Wohlthat, die ertheilte Gabe. 3) der Name einer ehemaligen Auflage, welche unter Edward dem Vierten eingeführet, aber unter Richard dem Dritten wieder abgeschafft wurde.

Benévolent, benew'swolent, adj. gütig, geneigt, günstig, was einen guten Willen zeigt, gutthätig, wohlthätig.

Benévolentness, benew'swolentneß, S. die Gütigkeit, Wohlthätigkeit, wie Benevolence

Bengál, benahahl', S. 1) Bengalen, ein Land in Ostindien. 2) eine Art dort üblicher leichter Zeuge, welche aus Seide und Haaren verfertiget werden; bengalische Leinwand.

Bénjamin, benn'sdschámin, S. männlicher Name der verkürlautet. 2) Bénjamin auch das Benzoe Gummi, ein wohl des Gummi. Benjamin-Tree zoin-Tree, der Baum, von dieses Gummi kommt, der baum.

to Benight, tu bnéit', v. a. Finsterniß umhüllen, versinstern dem Schatten der Nacht u verdunkeln. 2) to be benight der Nacht überfallen werden, späten. 3) des Lichtes des V beranben, in Unwissenheit u thum verhüllen, versinstern.

Benighting, bnéit'sing, S. d lung des vorigen Zeitwortes, finsterung, Verdunkelung, tung.

Benigma, benig'smá, ein Räb

Benign, bnéin, adj. 1) gütig, thatig, großmüthig, freygebig. sam, dienlich, gutartig, mild benign mild Nature, von einer men Natur. a benign Disea gutartige Krankheit welche wöhnliche Symptomata hat. stig, vortheilhaft. a benign I tation, eine günstige Auslegung

Benignels, wie das Folgende.

Benignity, bnig'sniti, S. 1) G Güte, Holdseligkeit, wirkliche that, Gutthätigkeit, Wohlth 2) heilsame, dem Körper eigi Beschaffenheit.

Benignly, bnéin'sli, adv gütig, thätig, günstig, freundlich, b

Bénjoin, benn'sdschain, siehe Be

Bénish, benn'sisch, adj. thörigt, albern.

Bénison, ben'snisonn, S. der Se Glückseligkeit (nur im schei Tone üblich.)

Bénnet, ben'snett, S. der Nam Pflanze, Nelkenwurz, Ben kraut; auch Avens.

Bénnet, ist auch ein Manns- un bername.

Bént, bent', part. von to Bend siehe, gekrümmt, gebogen ꝛc. T of all Men are bent on You auf euch gerichtet. To be bent on Something, nach etwas darauf erpicht seyn. to be bent a Thing, sich wider etwas setz

Bént, bent', S. 1) der Zustand, gekrümmt ist, die Krümme, gung. at a Bent a little, ein der Krümme. 2) der Grad oder und Weise der Krümme. Ac to the several Bents, nach d

denen Graden der Krümme. 3) Abhang einer Fläche, eine überra- xklippe. 4) Anstrengung, äußere alt. in the full Bent, in voller ngung. 5) Richtung des Gemüs auf etwas, Anstrengung der Ge- bekte a full Bent of the Mind, volle Anstrengung, Richtung des es. 6) Neigung, Hang zu etwas. ntschluß, fester Vorsatz. 8) Ge- tüm, Laune, äußere Gestalt, ge.

s eine Grasart, Binse, welches ch auch Bentgrass, und Rush nt wird.

bat, anstatt be not, sey nicht, cht, ben't she? ist sie nicht?

-Time benn'-ting teim, S. die de die Tauben ihre Nahrung küm- ch an den Abhängen der Berge müssen, von Binsen leben, ehe ersten reif sind. Figürlich, küm- che, schlechte Zeit.

um. } tu benomm', v. a. 1) er- umb, } erstarren, steif, unem- lich, dämisch machen. An icy ets benums my Blood — erstar- mein Blut. 2) erstaunt machen.

med, auch Benúmbed, benomm'd', steif, erstarret. with Cold be- med, vor Kälte erstarret.

medness, benom'-medneß, } S ming, benom'-ming, } das men, die Erstarrung.

n, benzoin', S. Benzoe, Ben- mmi, siehe Benjamin.

ant, tu bepáhnt', v. a. bemahlen, men, mit Farbe bedecken.

inch, tu bepintsch' oder bepinsch', kneipen und dadurch zeichnen; mit Kneipen bezeichnen.

is, tu bepiß', v. a. bepissen, den auf etwas lassen, damit benetzen.

d. part. bepisset ꝛc.

queath, tu bekwithdh', v. a. im Te- mente vermachen; vermachen.

ached, part. vermacht ꝛc.

cher, bekwith'-dhorr, S. derjenige, einem etwas im Testamente ver- t, der Legatarius.

ing, bekwithdh'-ing, S. das Ver- en.

ment, bekwithdh'-ment, S. das ächtniß, das im Testament ver- te Gut, das Legat.

t, bekweſt', S. ein Vermächtniß, mittelst eines Testaments ver- t ist.

ple, tu berát'-tl', v. a. ein lär- des Geräusch über etwas machen, en, jemanden anfahren: auch aus- n, mit Verachtung behandeln.

to Beray, tu berá', v. a. besudeln, ver- unreinigen, beschmutzen, sich unrein machen, bestrahlen. Berayed, das Part. des Vorigen.

Beraying, berá'-ing, S. das Be- schmutzen, Unreinmachen, Besudeln, Bestrahlen.

Bér, berr, S die rothe Brustbeer.

Bérbengine, berr'-bendschin, S der Lie- besapfel (von den arabischen Aerzten so genannt.)

Bérberry, oder Barberry, berr'-berri, S. Berberbeer, Reißel- oder Preißelbeer.

to Bereave, to berihw', S. irreg. a. hat im pr e erito bereft. 1) berauben, ent- wenden, ausziehen. 2) von jemanden wegnehmen.

Berèaved, adj beraubet.

Berèavement, berihw'-ment, } S. die Berèaving, berihw'-ing, } Berau- bung.

Berèft, bereft', das Partic. sowohl als Imperf. von to Bereave.

Bérewicha oder Bérewica, berr'-iwickä, S. (in alten Schriftstellern), ein Dorf oder ein kleiner Flecken zu einer Stadt gehörig, der aber in einiger Entfernung davon liegt.

Bérfish, berr'-fisch, S. ein gemeiner Barsch.

Bérg, siehe Burrow.

Bérgamot, berr'-gahmatt, S. 1) eine Bergamotte, Bergamottenbirn, Her- renbirne. 2) eine Art wohlriechendes Oehl, welches man aus der Schale der Frucht eines auf den Stamm der Ber- gamottenbirn gepfropften Limonienzwei- ges erhält. 3) eine Art Schnupftoback, welcher nur aus reinen Blättern beste- het und mit den Bergamotöhl angerie- ben worden.

Bergánder, berrgh'n'-dörr, S eine Gat- tung sehr schöner wilder Enten.

Bérgmaster or Berghmaster, bergk'-mä- storr, S. ein Bergmeister; der vor- nehmste Bergbeamte eines Bergdistricts in Derbyshire.

Bérg-mote, or Bérghmote, bergk'-mott, S. ein bergmännisches- oder Berg-Ge- richt in Derbyshire.

to Berhýme, tu bereim', v. a. in Reimen oder Versen besingen; im verächtlichen Verstande bereimen.

Bérith, ber'-rith, S. eine Art Fleckkugel, eine Seife, Flecke aus einem Zeug zu machen.

Bérlin, berr'-lin, S. eine Berline, der Name einer Art Kutschen, welche in der Stadt Berlin erfunden worden.

Bérme, berm', S. im Festungsbaue, die Berme, der Fuß des Walles, ein Raum von etwa fünf Fuß weit der zwischen

dem

dem Walle und dem Graben gelassen wird; damit die Erde nicht in den Graben falle.

Bérmudas, berr'-miuds, S ein Name solcher Orte in London, wo man gegen die Verhaftnehmung sicher ist, als die Münze im Southwark &c.

Bérnard, berr'-nărd, Bernhard.

Bérnardines, berr'-ărdeins, S. Bernhardiner Mönche; im Singul. a Bérnardine.

Bérnacle, berr'-năckl', S. eine Art wilder Gänse, halb so groß wie eine zahme Gans, ihr Schnabel ist schwarz.

Bérnicle, berr'-nickl', S. eine Gattung Schellfisch.

Bérn-Owl, bern'-Aul, S. der Name einer Art Eulen, die Schleyereule, Kircheule, Kauzeule, welche auch White-Owl und Church-owl genannt wird.

to Berób, tu berabb', v. a. berauben, plündern, einem etwas diebischer Weise entwenden.

Bérry, ber'-ri, S. eine Kaninchenhöhle.

Bérry, ber'-ri, S. eine Beere. a Straw-berry, eine Erdbeere. a Black-berry, eine Brombeere. Goose-berry, eine Stachelbeere. Juniper-berries, Wachholderbeeren.

to Bérry, tu ber'-ri, v. a. graben, vergraben, besser to bury.

to Bérry, v. a. schlagen, dreschen (nicht sehr üblich.)

to Bérry, v. n. Beeren tragen, bekommen oder hervorbringen.

Bérry-bearing, adj Beeren tragend.

Bért, berth, adj. glänzend, berühmt.

Bértha, berr'-thă, Berta, ein Weibername.

Bérth, berth', S. in der Seefahrt, eine Höhe, hohe Gegend im Meer.

Bértoh, berr'-to, } S in der Land-
Bérton, berr'-tonn, } wirthschaft der Hof auf einem Landgute wo das Vieh gefüttert wird, wo die Viehställe und auch die Scheunen sind; von einigen ein Meyerhof genannt.

Bértram, berr'-trăm, S. Bertram das Kraut und die Wurzel; auch der Name einer Art Kamille, auch einer Art Achillenkrautes, beide werden im Engl. auch Pellitory genannt. Bertram ist auch ein Mannsname.

Bértram-Tree oder Pellitory-Tree, der Zahnwehbaum.

Béryl, ber'-rill, S. der Beryll, eine Art Edelsteine.

Bèsant, Bèzant, Bisant or Bysant, eine alte Goldmünze welche zu Byzanz geschlagen wurde und ohngefähr zwey Ducaten galt, ein Byzantiner, eine Münze von reinem Golde 24 schwer.

to Bescréen, tu beskrihn', v. a. nehmen, in Schutz nehmen, verbedecken.

to Beséech, tu bisihtsch', v. irreg. (im Impert et Part. besought) ersuchen, jemanden um etwas angehen.

Beséeching, bisihtsch'-ing, S. das Bitten, Ersuchen, als part. bittend, suchend.

to Beséém, tu bisihm', v. n. 1) sich ziemen, sich schicken, sich gebühren, 2) kleiden, anstehen, anständig sein.

Beséeming, bisihm-ing, part. adj. anständig, geziemend, passend.

Beseen, bisihn', part. adj. bequem, gemacht, eingerichtet, geziemend, anstehend, kleidend, (wenig gebräuchlich). Armed in antique Robes well beseen. — welche ihr gut kleiden, ihr gut standen (Spenser)

to Besét, tu besett, v. irreg. a. 1) setzen, besonders in Besitz nehmen. Let thy Troops be set our Gates — setze Thore besetzen. 2) a Heel with Nails, ein Absatz, der mit Nägeln beschlagen ist. 3) umgeben, einfassen — are beset with Thieves, sind mit Dieben umgeben. 4) in Verlegenheit, in die Enge bringen, daß man sich nicht zu helfen weiß. 5) ermatten, quälen, hinderlich fallen, übersatten, nachstellen, auf den Dienst lauren.

Beset, part. vom vorherigen, umringt, eingeschlossen, umgeben &c.

to Beshíft, tu bischift', v. a. beschiffen (in seinen Bedeutungen im Engl. so niedrig wie im Deutschen.)

Beshít, Beshítten, part. beschissen.

to Beshrew, tu beschrub', v. a. 1) fluchen. 2) eine im gemeinen Leben übliche Art zu verwünschen. Beshrew thee, beshrew Your Heart, der Henker hohle dich! Now much beshrew my Manners and my Pride if &c. wünscht sey &c. wenn — Shakesp.

Beside oder Besides, beseid', beseids', eine Prapositt. 1) zur Seite eines andern Dinges, neben, bey. Beside him neben ihm. 2) Ausser besides natural Corruption — ausser dem natürlichen Verderben. 3) nicht dem entgegen, zuwider. It is beside present Business — meine gegenwärtige Absicht verstattet es nicht. beside my Purpose, gegen meine Absicht. Besides and against Nature, über und wider die Natur. 4) in einem Zustande der Abweichung, Entfernung

...t. That they are ne'er beside their ... daß sie sich nie aus dem Wege ... Quite besides it, außerhalb ... — oder desselben. 'tis beside my ... Scope, es dient nicht zu mei... Vorhaben. To put one besides ...ience, machen, daß jemanden ...Gedult versuchet. 5) to be beside ...elf, außer sich, außer sich selbst ..., in seiner nicht bewußt seyn. ...als ein Adverbium. 1) außerdem ...dich, überdem, ohnehin. Besides ...know, überdies oder überdem, so ...ihe. What ever he may know ..., so viel er auch sonst, außer ...essen mag. and a few beside und ...einige wenige. I am besides not ...do it, ich bin ohnehin nicht im ...alle es zu thun. 2) Nicht mit in ...er Zahl eingeschlossen, außer der... with all the World besides, ...mit jedermann, mit jedermann ...r sich.

...y, beser-dörri, S. der Name ei... Art Birnen.

...s, siehe oben Beside.

...ge, tu besiddsch', v. a. belagern. ...ed, belagert; das part. des vorigen. ...ged, die Belagerten.

...r, besidsch-dschörr, S. derjenige, ...der belagert, zur Belagerung ge... wird.

...gers, die Belagerer.

...g, besidsch-ing, S. das Bela... die Belagerung.

...ber, tu besslob'-börr, v. a. be... beschmutzen, beschmieren.

...ar, tu besmihr', v. a. 1) mit ei... fettigen Körper bestreichen, im ...nen Leben beschmieren. Besmeared ...balm, mit Balsam bestrichen. ...ed with Blood, mit Blut benetzt, ...telt. 2) beschmutzen, besudeln, ...ieren, verunreinigen.

...er, besmih'-rörr, S. ein Beschmie... ein Besudeler, der alles besudelt, ...schmutzt.

...ng, besmihr'-ing, S. das Be... ...en, Beschmieren, Besudeln.

...ech, tu besmertsch', v. a. be... ...en, verunreinigen, beschmieren, ...ieren. (veraltet.)

...ke or Besmoak, tu besmohk', ...) mit Rauch schwarz machen, ...ärben. 2) im Rauche trocknen ...assen, räuchern.

...ed, part. beschmauchet, berau...

...r, tu besmott', v. a. mit Ruß ...schwärzen oder schwarz machen.

...ed, besmot'-ted, part. berußt, ...schwärzt.

Besom, oder Beasom, bihß'-omm, S. ein Besen.

to Beseem, tu besihm', v. n. gemäß, anständig seyn, sich schicken. as may (suit) besort Your Age als sich für euer Alter schicken.

to Besort, v. a. passend machen, zurecht machen.

Besort, S. die Gesellschaft, das Gefolge, die Begleitung, die Bedienung.

to Besot, tu besatt', v. a. 1) des Verstandes berauben, närrisch, dumm und dumisch machen; bethören. He is besotted, er ist des Verstandes beraubt. 2) to besot on a Thing, mit etwas bethören. You speak like one besotted on Your sweet Delights, wie einer der sich in sein süßes Vergnügen vergaffet, vernarret hat.

Besotting, besat'-ting, S. das Bethören, Dummmachen; die Handlung des vorigen Zeitwortes.

Besought, besaht', ersuchet ꝛc. das Imperf. und partic. von to Beseech.

Bespake, bespäkt', bestellte ꝛc. das Imperf. von to Bespeak.

to bespangle, tu bespäng'-kl, v. a. mit Flittern, glänzenden Zierrathen schmükken oder zieren, schimmernd, glänzend machen.

to Bespatter, tu bespät'-törr, v. a. 1) mit Koth oder Wasser bespritzen und dadurch beschmutzen, beflecken. 2) figürlich, anschwärzen, verläumden, verlästern, to besparter one's Reputation, jemandes guten Namen beflecken.

Bespattered, part. bespritzt, befleckt.

Bespattering, S. das Bespritzen, Beflecken.

to Bespawl, tu bespahl', v. a. bespeyen, bespucken, mit ausgeworfenem Speichel besudeln.

Bespawled, bespahld', part. bespeyet, bespuckt, bespieen.

Bespawling, bespahl'-ing, S. das Bespeyen.

to Bespeak, tu bespihk', v. irreg. a. (hat im Imperf. bespoke oder bespake, im Partic. bespoke oder bespoken.) 1) voraus anordnen, daß etwas gethan oder gemacht werden soll, bestellen. to bespeak a Coach, eine Kutsche bestellen, dingen. 2) um den Besitz einer Sache vorläufig anhalten, besprechen. 3) vorläufig durch Worte zu gewinnen, einzunehmen suchen. to bespeak some body's good Opinion, jemanden zu gewinnen auf seine Seite zu bringen suchen. 4) bittlich um etwas anhalten. Let me bespeak Your most serious Regard to &c. erlauben Sie mir, daß ich Sie um ihre ernsthafteste Aufmerk-

samkeit bitten darf. 5) anreden, zu jemanden reden (in der poetischen Schreibart. 6) vorher verkündigen, vorher sagen. To bespeak Dangers, Gefahren verkündigen. 7) ein Merkmahl von etwas seyn, anzeigen, bezeichnen. With Orders that bespeak a Mind composed — welche ein ruhiges Gemüth anzeigten, verriethen. He had so little of the Figure of a Man, that it bespoke him rather a Monster — daß es ihn vielmehr als ein Ungeheuer ankündigte oder darstellte.

Bespèaker, bèspih'-körr, S. derjenige, welcher etwas bestellt oder bespricht.

to Bespéckle, tu bèspeck'-kl, v. a. beflecken, mit Flecken bezeichnen, scheckig machen.

Bespéckled, part. gefleckt.

to Bespew', tu bèspiu', v. a. bespeyen.

to Bespice, tu bèspeis', v. a. würzen, mit Gewürz schmackhaft machen, Gewürz woran thun.

to Bespit, tu bèspitt', v. a. bespeyen, mit Speichel besudeln, bespritzen.

Bespòke, bèspohk', bestellte, bestellet ꝛc. das Präterit. und Partic. von to Bespeak.

Bespòken, das Partic. von to Bespeak.

to Bespót, tu bèspatt', v. a. mit Flecken zeichnen, fleckig machen, auch beflecken, besudeln.

Bespótted, das Partic. von to bespot, beflecket ꝛc.

Bespótting, bèspot'-ting, S. das Beflecken, das Zeichnen oder Bezeichnen mit Flecken.

to Bespréad, tu bèspredd', v. a. bestreuen, übertreiben.

to Besprinkle, tu bèsprink'-kl, v. a. besprengen, bespritzen.

Besprínkled, bèsprink'-keld, part. besprengt.

Besprínkling, bèsprink'-kling, S. die Besprengung, das Besprengen.

to Bespûe, tu bèspiu', v. a. bespeyen, siehe to Bespew.

Bespûed, bespieen, das Partic. vom vorigen.

to Bespútter, tu bèspot'-törr, v. a. besprudeln, bespritzen, auch bespeyen.

Béss oder Bétty, der verkürzte Name Elisabeth.

Béss or Bétty, der Name eines Instruments, dessen sich die Diebe beym Einbrechen der Thüren bedienen.

Béase or Béase-fish, beß'-fisch, S. ein Amphibium, der Seewolf.

Bést, bèst', adj. et adv. 1) als Adj. und zwar der Superl. von good. 1) der beste, im höchsten Grad gut, am besten. He is the best Man alive, er ist der beste Mann auf der Welt. To p best Construction upon a Thi was auf das beste deuten, Wh J best do? oder What Course best to take? wie thue ich am wie fange ich es füglich an? the best on t (he had the bett hatte den Vortheil. 2) the best tet oft die höchste mögliche Anst seiner Kräfte, der höchste m Grad der Vollkommenheit. L Man do his best, laß jedem sei liches thun. He does it to the his Power, er strengt dabey alle an. To the best of my Remem so viel ich mich erinnern kann. to the best of Your Knowledge alles, was ihr davon wisset. to the best of a Thing, auf das be mit umgehen, einer Sache die Vollkommenheit geben, allen Fl bey anwenden. To make the a bad Market or of a bad Gam so gut als möglich aus einer sch Sache herauswickeln. To the our Observation, nach unserer sten Beobachtung. To make of one's Way, ungesäumt fo alle Eile anwenden. 11) Best Adv. am besten, aufs beste, am lichsten, geschicktesten. To stri shall do best, sich bestreben we besten kann. at Best, am beste höchste. Bestofall! desto besser lerbesten.

Bèstàil, bè'-tähl, S. das Vieh (v

to Bestàin, tu bèstähn', v. a. b beschmutzen, mit Flecken bezei

to Bestéad, tu bèstedd', v. a. 1) Vortheil bringen. 2) bewirthe sorgen, mit Bequemlichkeiten v unterhalten, freundschaftlich b to besteadone, sich als jemande zeigen, ihm dienen, ihm b seyn. siehe to Befriend.

Béstial, bes'-tiäll, auch bes'-tsch 1) zu den Thieren gehörig, the bestial Creatures, die Thi die Eigenschaften unvernünftig re habend, viehisch, unter der der Vernunft und der Ma bestial Appetite, viehische Be

Bestiálity, bestschiäl'-iti, S. da sche Wesen, viehische Besch Ausartung der menschlichen N Unvernunft.

Béstially, bes'-tschiälli, adv. thierisch, im höchsten Grade, unmenschlich

to Bestíck, tu bèstick', v. a. beste hin und wieder eingesteckten Di zeichnen, (hat im Präter. und

ck, bestuck with slandrous Darts, ...sthaften Pfeilen durchstochen.
...ink, tu bestink', v. a. stinkend ma... mit Gestank erfüllen, etwas be...
...m.
...r, tu bestörr', v. a. in eine starke ...lhafte Bewegung setzen. to bestir ... Self, sich bestreben, beeifern, be... ...n, anstrengen, bearbeiten.
...w, tu bestoh', v a. 1) geben, ver... ...n, mittheilen, (mit on auch mit ... aus Mildthätigkeit oder Gütig... ...n, schenken. To bestow a ..., ein Almosen geben. 3) zur ...geben, verheyrathen, ausstatten. ...weisen, leisten, to bestow a Kind... ...pon one, jemanden eine Gefäl... ...erweisen. 5) anwenden, auf et... ...enden, wozu bestimmen. to bestow ...t Deal of Pains upon a Work, ...Mühe auf eine Arbeit verwenden. ...must bestow Your Time upon ..., ihr müßt eure Zeit auf die Bü... ...wenden. I know not how to ...v myself, (figürlich) ich weiß ... was ich mit mir selbst anfangen ...ie ich meine Zeit zubringen, was ...e Lebensart ich ergreifen soll ꝛc. ...ow Cost, Unkosten aufwenden. ...en, stellen, setzen, ordnen; auf... to bestow a pair of Horns upon ...emanden Hörner aufsetzen.
...t, part. angewandt, gegeben, ge... ...t ꝛc.
..., bestoh'=örr, S. derjenige welcher ...giebt, ertheilet, der Geber, der ...anwendet, über etwas disponirt.
...g, bestoh'=ing, S. das Geben, ...ung, Ertheilen, Anwenden ꝛc.
..., bestrâkt', } adj. part. ver... ...rt, bestrah't', } wirrt, im Kopfe ...kt, wahnsinnig, unsinnig, toll.
...w, tu bestroh', v. a. irreg. (hat ...tic. bestrewed or bestrown.) be... ..., besprengen, mit etwas darauf ...tem bedecken, besäen. So thick ...wn, so dick besäet.
...de, tu bestreid', v. a. irreg. (hat ...ter. bestrid, im Partic. bestrid ...estridden.) 1) über etwas schrei... ...daß man dasselbe zwischen den ...n habe, beschreiten. 2) Figür... ...ten, auf einem Sattel sitzen. ...bestride my Threshold, meine ...le beschreiten. 4) es bedeutete ...auch vertheidigen.
...t, tu bestodd', v. a. mit glänzen... ...pfen, kostbaren Steinen, mit ...n und ähnlichen Erhabenheiten ...Bestudded with Diamonds, mit ...nten besetzt. bestudded with ...mit Sternen geschmückt.

Bestûnk, bestonk', part. von to bestink, bestänkert, mit Gestank erfüllt.
Bét, bett', das alte Präter. von to Beat schlagen.
Bét, bett', S. eine Wette
to Bét, tu bett', v. a. wetten, Geld im Spiel worauf setzen. He betted much upon his Head, er wettete viel auf seinen Kopf.
to Betâke, tu betâhk', v. a. (hat im Präter. betook. im Partic. betaken.) 1) nehmen, sich einer Sache bemächtigen, einziehen. (veraltet.) 2) seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht gebrauchen. The French betook themselves to a running Fight, — fingen an sich fechtend zurück zu ziehen, to betake one's self to the Weapons, zu den Waffen greifen. He betook himself to his Heels, er suchte sein Heil in der Flucht, er ergriff das Hasenpanier. 3) sich zu etwas wenden, es anwenden. He betook himself to his old Trade, er wandte sich wieder zu seinem alten Handwerke. 4) sich begeben, verfügen. She betook herself to the Groves, sie wandte sich, begab sich nach dem Hayn. 5) to betake a Thing to one, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben.
Betâken, das Partic. vom Vorherigen.
to Betreêm', tu betihm', v. a. hervorbringen, verschaffen, geben, ertheilen, verleihen.
Béthel, beth'=ell, ein Mannsname.
to Bethînk, tu bethink', v. irreg. a. (hat im Präter. bethought.) sich bedenken, besinnen, etwas überlegen, ingl. sich erinnern. I better bethinking myself, gave him this Order, ich besann mich eines bessern ꝛc. Yet of an other Plea bethought him soon, er besann sich bald auf einen andern Streich. I bethought me of an other Fault, ich erinnerte mich eines andern Fehlers.
Béthlehem, beth'=lehemm, S. 1) Bethlehem, eine Stadt in Palästina. 2) ein Hospital für Wahnwitzige, ein Narrenhaus, siehe Bedlam. 3) Bethlehem-Star, der Name einer Pflanze, Hühnermilch, Sternblume. (Ornithogalum Linn.)
a Bethlehemite, ein Wahnwitziger, siehe Bedlamite.
Bethôught, bethaht', siehe oben to Bethink.
to Bethrâl, tu bethral', v. a. bezwingen, sich unterwerfen, zum Sclaven machen, überwinden, unterjochen
to Bethûmp, tu bethomp', v. a. im Scherze, abprügeln, ausprügeln.

to Beride, tu bēteid', v. a. irreg. (hat im Präter. berided oder berid, im Partic. berid.) 1) begegnen, befallen, zustoßen, es sey Gutes oder Böses. What great Misfortune has berid this Knight, was für ein großes Unglück ist diesem Ritter begegnet. Woe beride thee! wehe dir! auch der Henker hohle dich! 2) sich zutragen, geschehen. 3) ergehen, das Schicksal von etwas seyn. If he were dead what would beride of thee? — wie würde es dir ergehen? was würde aus dir werden?

Betime, Betimes, beteim', beteims', adv. 1) bey Zeiten, zur rechten Zeit gelegen. 2) bald, in kurzer Zeit, ehe es lang wird. 3) frühe, der Tageszeit nach. They rose betimes, sie standen früh auf.

Bétle, bet'-tl' } auch Betel, S. der
Bétre, bet'-tr', } Name einer indianischen Pflanze, Betel, welche auch Wasserpfeffer heißt.

to Betóken, tu betoh'-k'n, v. a. 1) bezeichnen, durch Zeichen anzeigen, vorstellen, ein Zeichen von etwas seyn. 2) vorher bedeuten, vorbedeuten, vorher anzeigen.

Betókened, part. bezeichnet. ꝛc.

Betókening, betoh'-k'ning, S. die Bezeichnung, Anzeigung, Bedeutung, Vorbedeutung.

Bétony, bet'-oni, S. Betonien (eine Pflanze.) Paul's Betony, eine Art des Ehrenpreises. Water-Betony, eine Art der Braunwurz.

Betóok, betuk', das Präter. et Partic. von to betake, siehe dasselbe; begab sich ꝛc.

to betóss, tu betass', v. a. erschüttern, in eine heftige Bewegung setzen, hin und her treiben, beunruhigen.

to Betráy, tu betrā', v. a. 1) aus Untreue oder Verrätherey dem Feinde überliefern, verrathen, ihm etwas entdecken. 2) ein anvertrauetes Geheimniß offenbaren, verrathen, etwas bekannt machen, was verschwiegen bleiben soll. 3) durch Entdeckung eines Geheimnisses in Unglück bringen. 4) durch heimliche Mittel jemanden ein Uebel zuwege bringen. 5 verleiten, verführen, auf unrechte Wege bringen. 6 zeigen, entdecken.

Betráyed, betrād', part. verrathen ꝛc.

Betráyer, betrā'-örr, S. ein Verräther. Fear, the Betrayer of all Succours, which Reason can afford, Furcht, die Verrätherinn aller Hülfe ꝛc. a Betrayer of his Country, ein Verräther seines Vaterlandes.

Betráying, betrā'-ing, S. das V then, die Verrätherey, als pa vetrathend.

to Betrim, tu betrimm', v. a. bek schmücken, putzen, zieren, v nern.

to Betróth, tu betrath', v. a. 1) zi zusagen, versprechen verloben her was J betrothed, mit ihr m verlobt, versprochen. 2) dur Eheversprechen besitzen. 3) zu Bisthume ernennen, damit d nannte eingeweihet werde.

Betróthing, betrath'-ing, } S.
Betróthment, betrath'-ment, } E sprechen, die Verlobung, auch d nonische Ernennung zu einem thume.

to Betrúst, tu betrost', v. a. anvert jemandes Treue übergeben; Ver in einen andern setzen.

Bétsey, für Betty, Elisabeth.

Bett, siehe Bet.

Bétted, bet'-ted, wettete, ge siehe to Bet.

Bétree, bet'-ti, S. ein Brecheisen, Betty.

Bétter, bet'-törr, besser; der Comp Good. Es ist 1) ein Adject, al make no better Shift, ich kan besseres Mittel treffen. J des better Play', ich wünsche es mi besser. For Your better Und ding of it, damit ihr es desto be greifen möget. He is much the Man, er ist weit besser als jener better Day. the better. Des besser der Tag ist, desto besse auch die That seyn. For bette worse, auf Glück und Unglück alle mögliche Fälle. II) als ei verb. 1) besser. I thought be it, ich habe mich besser bedacht better not to have told it, ich besser gethan, es nicht gesagt zu So much the better, desto besser am I the better for it, was nütz was bin ich dadurch gebessert. darüber. Ten Foot high and zehn Fuß hoch und darüber. A again and better, noch mehr al einmal so lang. III) als ein Su Better. 1) die Oberhand, den V Vortheil vor oder über einen the English Fleet had the Better French, die englische Flotte ha Oberhand oder den Vortheil üb Franzosen. Who has got the on't, wer hat gewonnen? T one the Better of it, einem geb geben, ihm weichen. 2) for the einem Dinge zum Besten, es

rn. 3) derjenige, der vor uns den theil hat. Our Betters, unsere n, Vorgesetzten, die im Range r sind als wir, die uns vorsehen, zu befehlen haben. Their Betters ll be hardly found, schwerlich wird Personen finden, die sie an Güte, Lugend, ar Muth ꝛc. übertreffen. ur; tu bet's törr, v. a. 1) besser chen, verbessern. to better one's ing with, einen besseren Kauf für sich im Kaufe verbessern. 2) rufen. 3) unterstützen, befördern; one a Party, eine Partie zu be- sten, sie zu unterstützen.

d, bet's törrd, part. verbessert.

g, bet's törring, S. die Verbesse- , das Verbessern, die Uebertref- , Unterstützung.

, bet's ting, S. das Wetten, die z.

bet's torr, S. derjenige, welcher t, eine Wette legt, der Wetter.

bet's ti, S. der verkürzte Name ch welcher auch Bels lautet.

bet's ti, S. ein Brecheisen, be- s, die Thüren damit aufzubre- auch Betree.

inle. tu betwät's tl, v. a. 1) er- in, verwirren, der Sinne be- n. 2) verrathen, entdecken.

ed, betwät's teld, part. adj. er- t, verwirret, von Sinnen ge- t; verrathen.

, betwihn', praepos. 1) in dem beuraume, zwischen. the Space en, der Raum, der dazwischen Between Wind and Water, in der fahrt, nahe am Wasser. 2) von zum andern, zwischen, unter. eyen zu gleichen Theilen ange- zwischen zwey Personen gemein- lich. 4) sich auf zwey beziehend. en Unterschied eines Dinges von ndern oder zwischen zwey Per- zu bezeichnen. There is but Days Difference between their — zwischen ihrem Alter 6) en Whales, von Zeit zu Zeit, den. Between wird eigentlich nur wey, Among aber von mehrern en gebraucht; beide werden aber gl. eben so oft für einander ge- t als zwischen und unter im chen.

, betwickst'. praepos. was wo ben ist, in der Mitte zwischen en; was zwischen zweyen Per- geschiehet. They have concluded ten betwixt them, sie haben ein ündniß unter sich verabredet.

Bével, } bew's ill, adj. schief, nicht recht-
Bévil, } winkelig, a bevil Angle, ein schräg schiefer Winkel.

Bével or Bévil, S. 1) bey den Werk- leuten eine Art eines Winkelmaßes, mit einem gemeiniglich beweglichen Schenkel, einen Winkel damit zu messen, das Schrägmaß, Gehrmaß. 2) die schrage oder schiefe Richtung.

to Bével or Bévil, v a. nach einem schrä- gen Winkel schneiden oder machen, eine schrage Richtung geben; schief- oder scharfwinkelig machen.

Bèver, siehe Beaver.

Bèver, bih's wörr, S. 1) das Vesperbrod. Eine Collation des Nachmittags zur Erfrischung. 2) das Visir eines Helms.

Béverage or Béveridge, bew's eridsch, S. 1) überhaupt ein Getränk. Bread and Beverage, Speise und Trank. 2) ein gewisses kühlendes Getränk, welches aus Wasser und Cyder bereitet, und auch Water-Cyder genannt wird. 3) eine Collation, eine kleine Mahlzeit zur Erfrischung, besonders von kalten Speisen und Getränk; besonders eine solche Collation, welche ein Gefan- gener bey seiner ersten Ankunft in das Gefängniß giebt und auch Garnish heißt. 4) ein Trinkgeld, to pay Beverage, ein Trinkgeld, etwas zum Besten, zum Vertrinken geben.

Bévy, bew's i, S. 1) ein Flug oder Schwarm Vögel. a Bevy of Partridges, ein Flug, eine Kette, ein Volk Reb- hühner. 2) eine Heerde, ein Haufen, mehrere beysammen befindliche leben- dige Dinge. 2) eine Gesellschaft, Ver- sammlung, Zusammenkunft, mehrere beysammen befindliche Personen, eine Schaar.

Bévy-grèase, S. dieses Wort wird in einigen Wörterbüchern durch das Fett von einem Rehbocke, Hirschfett er- klärt, es folgt also, daß Bevy auch einen Rehbock bedeuten müsse.

to Bewàil, tu bewähl', v. a. & v. n. be- klagen, beweinen, über etwas weh- klagen; seinen Kummer ausbrechen lassen, trauern.

Bewàilable, bewähl's ábl', adj. beklagens- werth.

Bewàiled, bewähld', part. beklagt, be- weint.

Bewàiling, bewähl's ing, S. das Bekla- gen, Beweinen, Bedauren, als part. act. beweinend ꝛc.

to Bewàre, tu bewähr', v. n. sich vor- sehen, hüten, in Acht nehmen, sich bewahren. Beware! beware of all, but most beware of Man! hüte dich! ꝛc. (Pope.)

to

to Bewèep, tu bewihp', v. a. 1) beweinen, beklagen, über jemanden weinen. 2) mit Thränen benetzen.

to Bewét, tu bewett', v. a. benetzen, befeuchten, naß machen.

to Bewílder, tu bewil'dörr, v. a. 1) verirren, irre führen; sich in Irrwegen verlieren. 2) Figürlich, verwirrt, bestürzt machen, ausser aller Fassung bringen.

Bewíldered, bewil'dörd, part. adj. verirrt, verwirret; scheu, wild aussehend.

to Bewítch, tu bewitsch', v. a. 1) bezaubern, einem durch Zauberkraft schaden; im gemeinen Leben beheren. 2) figürl. im hohen Grade reitzen, einnehmen, ganz bezaubern. He is Bewitched with her, er ist ganz von ihr eingenommen, bezaubert.

Bewítchery, bewitsch'eri, S. die Bezauberung, Hexerey. auch figürl. unwiderstehlicher Reitz.

Bewítching, bewitsch'ing. S. die Bezauberung so wohl eigentlich als figürlich.

Bewítchment, bewitsch'ment, S. Bezauberung, unwiderstehlicher Reitz, Zauberkraft.

Bewíts, bewits', S. das Leder, woran die Schellen eines zahmen Falken oder Habichts befestiget werden.

to Bewráy, tu beráh', v. a. 1) verrathen, treuloser Weise entdecken, wie Betray. 2) zeigen, sichtbar machen.

Bewráyer, beráh'örr, S. ein Verräther, auch der etwas bekannt macht oder anzeigt.

Bewráying, beráh'ing, S. das Verrathen.

Béy or Bég, beh', beck, S. ein Bey, ein Statthalter in einer türkischen Provinz.

Beyond, bejand', praepos. 1) vor, in einer noch nicht erreichten Entfernung. 2) auf der andern Seite, jenseit. Beyond the Alps, jenseit der Alpen. 3) weiter als ein anderes Ding, jenseit desselben, über. to go beyond one's Depth, bis über den Kopf in das Wasser gehen. To go beyond, etwas überschreiten, weiter gehen. He looks beyond it, er siehet über dasselbe hinaus. 4) über, ausser dem Wirkungskreise eines Dinges. Thy Goodness beyond Thought, deine Güte, welche alle Gedanken übersteigt. Beyond his Power, über seine Kräfte. Beyond all Dispute, ausser allem Streite. They engaged themselves beyond Retreat, sie liessen sich so tief in das Gefecht ein, daß sie sich nicht wieder zurückziehen konnten. 5) in einem [illegible] Grade als ein anderes Ding, [illegible] One Thing is beyond all Wonder, [illegible] übersteigt alle Bewunderung. [illegible] Measure, über die Maaßen. [illegible] what is sufficient, mehr als genug. To stay beyond one's Time, zu lange über die Zeit aussen bleiben. [illegible] beyond Digestion, sich im Essen überladen. 6) besonders, einen höhern Grad des Vorzugs habend, andere übertreffend. He goes beyond all other in Valour, er thut es an Tapferkeit allen andern zuvor; übertrift sie alle. To go beyond, bedeutet auch, betrügen, betrügen. He went beyond her, er hinterging sie.

Bezant, siehe Besant.

Bezántler, beßänt'lörr, S. der dritte Ast an einem Hirschgeweihe.

Bézel, Bézil, Béasel, bes'sil, S. derjenige Theil eines Ringes, in welchem der Stein gefasset wird, der Kasten.

Bezóar-, besohr', S. auch Bezóar-Stone, Bezoar, der Bezoarstein.

Bezóardick, beß'soar'sdick, adj. mit Bezoar versetzt (von Arzeneyen).

to Bézzle, tu beß'sl', v. n. schlemmen, saufen, dem Trunke ergeben seyn.

Biángulated, béäng'sghiuläted, } Biángulous, béäng'sghiuloss, } Winkel oder Ecken habend.

Bías, bei'sás, S. 1) die Eigenschaft einer Kugel, da sie auf einer Seite zu schwer ist, und daher im Laufe von der geraden Linie abweicht, und dieses Uebergewicht der einen Seite. 2) Richtung überhaupt. To go bias, sich im Gehen auf die eine Seite legen, in die Quere gehen. 3) alles, was einer Sache eine besondere Richtung giebt, Trieb, Antrieb, Richtung. To put one out of his Bias, jemanden aus dem Concepte bringen, aus dem Tritte, verlegen machen. The Bias of Interest, die Macht, die Stärke des Eigennutzes. To set a Bias upon one, jemanden auf seine Seite ziehen. Neigung, Hang. to have a Bias towards — einen natürlichen Hang haben. 5) die Absicht, der Sinn einer Rede ꝛc. That's the natural Bias of the Fable, das ist der wahre Begriff oder Sinn der Fabel. 6) eine schiefe Fläche, der Abhang.

Bías, bei'sás, adj. schief, von der geraden Richtung abweichend.

Bías, adv., 1) schief, von der geraden Richtung abweichend. To go bias, schief gehen, laufen. to

g bias, etwas schief schneiden. 2) ...ert auslegen.

, tu bei's ás, v. a. 1) auf eine ...eigen, den Ausschlag auf eine ... geben, ... etwas zu einer Seite ..., von der geraden Richtung ab... machen. 2) Figürlich, die ...ung, den Willen auf einen ge... ...unkt richten, neigen. To bias ..., jemanden auf seine Seite ziehen, ...nehmen. He is not to be biassed ...ewer. er läßt sich durch das ...ufe nicht verleiten.

..., part. adj. auf eine Seite hän... ...eder gebracht.

...', S. 1) das Saugfläschchen ... Kindes. 2) ein Lätzchen, Geifer... ...chen, das man kleinen Kindern ...e Brust befestiget, welches auch Apron genannt wird.

..., v. n. oft und wenig auf einmal ...n, im gemeinen Leben nippen; ...laufen, zechen.

...us, bibáh's schoss, adj. dem un... ...en Trunke sehr ergeben, zum ...ken geneigt.

..., bibáh's siti, S. Unmäßigkeit ...Trunke, die Versoffenheit; die ...schaft viel zu trinken.

...pen, siehe Bib, ein Geiferlätzchen.

..., bib's bórr, S. einer der oft, aber ...enig auf einmal trinkt, auch ein ...er, Zecher.

...g. bib's bing, S. das Saufen, ...en.

...le, tu bib's bl', v. n. Blasen auf... ...n, aufwallen, prudeln. siehe to ...ble.

...bei's bl', S. 1) die Bibel, die ...e Schrift. 2) in der Schiffer... ...te, eines Bootsmanns große Axt.

...grapher, bibliag's gráfár, S. 1) ...Abschreiber. 2) ein Bücherschreiber, ...Schriftsteller.

...hecal, bibliath's ikáll nach Walker. ...atlich, bibliothi's káll, adj. zu einer ...Bibliothek gehörig.

...thecarian, bibliothekáh's rián, S. ...Bibliothekarius.

...us, bib's juloss, adj. was die Eigen... ...schaft hat, Feuchtigkeiten einzusaugen, ...schwammig.

..., bikáhn', S. eine wilde Wein... ...rebe.

...ular, bikáy's schulár, adj. von den ...Hirnkapseln, in zwey Fächer ge... ...teilt, zweyfacherig.

...beis', der Name eines Farben... ...stoffs in der Mahlerey, der entwe... ...grün oder blau ist. Green Bice, ...blue Bice, grüne Farbe, blaue Farbe.

Bicípital, bisip's itáll, } adj. zwey Köpfe
Bicípitous, bisip's itoss, } habend, zwey... köpfig. the bicipital Muscle, einer der Muskeln am Arm.

to Bícker, tu bick's körr, v. n. 1) sich hin und her bewegen. The bickering Flame, die flackernde, lodernde Flamme. The bickering Stream, der geschlängelte Fluß. 2) Scharmutziren, im Fechten bald angreifen, bald sich zurückziehen. 3) zanken, hadern, streiten. 4) zittern, beben.

Bickerer, bick's körrórr, S. 1) derjenige, welcher scharmutziret. 2) ein Zänker, Streiter.

Bickering, bick's körring, S. das Scharmutziren, Streiten, Zanken, Hadern; der Streit, das Scharmützel.

Bickern, bick's körn, S. ein spitzig zugehendes, sich auf eine Spitze endigendes Eisen.

Bicorne, bei's karn, } adj. was zwey
Bicornous, beikar's noss, } Hörner hat. in der Anatomie, ein zweyhörnigter Knochen.

Bicórporal, beikar's poráll, adj. zwey Leiber habend, zweyleibig.

to Bid, tu bidd', v. a. irreg. (hat im Präter. bid, bade, bad, im Partic. bid oder bidden) 1) einladen, bitten. I am bid (invited.) to Supper, ich bin zum Abendessen gebethen. 2) heissen, befehlen, gebiethen. 3) biethen, anbiethen, to bid a Price. einen Preis biethen. he that bids most, shall have it, der das meiste biethet soll es haben. to bid up, überbiethen, mehr biethen. 4) in Gestalt eines Grußes wünschen, biethen. To bid one good Night, einem gute Nacht sagen, wünschen. To bid one farewel, Abschied von einem nehmen. 5) öffentlich bekannt machen. To bid the Banns of Matrimony, eine Ehe abkündigen, aufbiethen. 6) erklären, ankündigen, anbiethen. To bid the Enemy Battle, dem Feind eine Schlacht anbiethen. 7) bitten. To bid a Boon, um eine Gabe bitten. 8) To bid Beads, den Rosenkranz bethen.

Bid-Ale, bidd's áhl, S. Bier, worauf ein Armer seine Freunde einladet, eine Beysteuer von ihnen zu erhalten.

Bídden, bid's d'n, part. pass. von to Bid, gebethen, eingeladen, angeboten, befohlen ꝛc.

Bídder, bid's dórr, S. 1) derjenige, welcher auf etwas biethet, einen Preis wofür biethet. 2) derjenige, welcher andere einladet. 3) der etwas befiehlt.

Bídding, bid's ding, S. 1) das Einladen; Bitten; Befehlen, Gebiethen ꝛc. wie das

das Zeitwort. 3) ein Befehl. at his second Bidding, auf seinen zweyten Befehl.

Biddy, bid'ſdi, der verkürzte Name Briget oder Bridget, Brigitta.

to Bide, tu beid', v. a. ertragen, erdulden, ausstehen, wofür abide üblicher ist.

to Bide, v. n. 1) wohnen, an einem Orte leben, sich daselbst aufhalten. 2) an einem Orte verbleiben oder bleiben. 3) in einem Zustande verharren. siehe in allen Bedeutungen to Abide.

Bidéntal, bidenn'ſtall, adj. was zwey Zähne, zwey Zacken, zwey Zinken hat. a bidental Fork, eine zweyzinkige Gabel.

Bidet, bid'ſdett, S. ein kleines französisches Postpferd.

Bíding, bei'ſding, S. das Verbleiben, Aufhalten, Bleiben ꝛc. auch die Wohnung, der Aufenthalt.

Bidrepe, siehe Bederepe.

Biénnial, beien'ſniáll, adj. zwey Jahre dauernd, zweyjahrig.

Biér, bihr', S. eine Todtenbahre, Leichenbahre.

Biéstings, bihs'ſtings, S. die erste trübe und dicke Milch von einer Kuh, unmittelbar nach dem sie gekalbet hat; auch von einer Frau unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes.

Bifárious, beifah'ſrioſſ, adj. zwiefach, von zweyerley Art; ingl. zweydeutig.

Bíferous, bif'ſferoſſ, adj. was zweymal im Jahre Früchte tragt; des Jahres zweymal Früchte tragend.

Bíffa, bif'ſfá, S eine Maschine zum Stein- und Pfeileschießen.

Bífid, bei'ſfidd', } adj. gespalten,
Bífidated, bif'ſfidáted, } in zwey Theile getheilet (am häufigsten in der Botanik.)

Bífoil, bif'ſfail, S. Zweyblatt, der Name einer Pflanze welche auch Twayblade heißt.

Bífold bei'ſfohld, adj. zwiefach, doppelt.

Biformed, bei'ſfarmd, adj. zwey Formen habend, zweyförmig; ingl. zwey Körper habend, zweyleibig.

Bífrons, bei'ſfrans, adj. was zwey Stirnen, zwey Gesichter hat.

Bifúrcated, beifurr'ſkähted, adj. zwey Zacken habend, zweyzackig, zwey Gabeln habend.

Bifurcátion, beifurrkäh'ſsch'n, S. die Spaltung oder Zertheilung in zwey Stücke oder Zacken.

Big, biak' oder bick', adj. 1) groß von körperlicher Masse, dick, stark. 2) schwanger, trachtig (von Menschen und Thieren.) a Woman big with Child, eine schwangere Frau. a big with Young, eine trächtige Z 3) voll von etwas, im figür Verstande. to go big with a P mit einem Anschlag schwanger to be big with Expectation, vo wartung seyn. 4) aufgeschwolle figürlich, als eine Wirkung des mers, des Zornes. my Heart mein Herz ist voll. 5) stolz, auf sen, schwülstig; auch trotzig. Words, trotzige, stolze Worte. big, stolz, trotzig, sauer au big Looks, hochmüthige, stolze To talk big, groß thun, mit A prangen, big with Pride, vo aufgeblasen. 6) im guten Ver stolz, groß. He has a Mind to for his Estate, sein Herz ist größ sein Vermögen.

Big, S. ist ein Name für die viel Wintergerste. siehe Barley.

Bigamist, bigak'ſgámist, S. der Bi derjenige, welcher sich der Bi schuldig macht; der sich noch e Frau neben der ersten hat an lassen; der zwey Weiber hat.

Bigamy, bigak'ſgami, S. das Verbr da jemand zwey Weiber zugleic die Bigamie, die Ehe mit zwey gleich.

Big-bellied, bigak'ſbellid, adj. 1) dicken Bauch habend, dickbauch schwanger, trachtig.

Bigbódied, bigkbad'ſdid, adj. dick von Leibe, dickleibig.

Bíggel, bick'ſkel, S. ein vierfüßiges von der Größe eines Rennthiere schwarze gespaltene Füße und schwarze Hörner am Kopf, geh Ostindien zu Haus.

Biggen, } bick'ſkin, S. eine Kinder
Biggin, } ein Kindermützchen; ei gine.

Bigger, biak'ſkörr, der Compar. v dicker, größer.

Bight, beit', S. der Bug, eine Be der Umfang von einem rund a ander gelegten Schiffseil.

Bígly, biak'ſli, adv. dick, aufgesch inal. figürl. stolz, aufgeblasen,

Big-Nápped, biak'ſnáp'ſped, adj. fadig. big napped Fustion, gr ger Barchent, der viele und Wolle hat.

Bígness, biak'ſneß, S. 1) Größe, auch Menge der Masse, körp großer Umfang. 2) Größe üb unbestimmte Größe, wie Size.

Bígot, biak'ſgatt, S. der einer oder Meynung abergläubig ist; ein Andächtler, bigotter

…n Frömmler. a Roman Bigot, ein bi…
…ter, abergläubischer Katholik. I am
…ch a Bigot to these Books, ich hänge
… an diesen Büchern.
…ted or Bigotted, bigk'…gatted, adj.
…indlings für etwas eingenommen,
…gen, abergläubig. Bigoted to this
…ol, blindlings diesem Götzen ergeben.
…gotism, bigk'…gattism, } S. 1) blinde,
…gotry, bik'…gattri, } abergläubige
…nglichkeit an eine Partey oder
…nung, besonders in der Religion,
…ehrte, übelverstandene Andacht,
…terie, Andachteley; auch Gleiß…
…rey, Heucheley. 2) Uebungen, Be…
…ungen, Meynungen eines abergläu…
…ben Anhangers.
…swoln, bigk'…swoln, adj. stark aufge…
…schwellen, im Begriff zu platzen, auf…
…blasen; auch figürlich, my bigswoln
…art, mein volles Herz.
…uddered, bigk'…oddorred, dicke, von
…Milch gleichsam aufgeschwollene Euter
…abend.
…nder, bil'…ándörr, S. eine Art kleiner
…schiffe, eine Barke mit Mast und
…Segel, die etwa 80 Tonnen führt;
…d in den Niederlanden auf den Flüs…
…n und Kanalen üblich, ein Bilander.
…ral, beilat'…erall, adj. verwandt
…n beiden Seiten, so wohl von Vater
…ls von Mutter.
…w, siehe Bylaw.
…rry or Billiberry, bill'…berri, S. eine
…Heidelbeere, in Berlin schwarze Be…
…re, sonst auch Whortleberry oder
…rtleberry.
…o, bil'…bo, S. ein Rapier, ein De…
…n, eine Degenklinge.
…oes bil'…boh'ß, S. eine Art Stockes
…er hölzerner Fußbande, welche für
…Verbrecher auf den Schiffen üblich
…sind. in the Bilboes, in dem Stock,
…n Fußfesseln.
…ock, bill'…kack, S. eine Art Wasser…
…hühnlaucher.
…e, beil', S die Galle.
…e, beil', S. ein Geschwür, ein Schwä…
…r, auch eine Beule oder Bäule.
…ge or Bildge, bildsch', S. die Boden…
…seite eines Schiffes.
…ge-Water, ist das Wasser, was wegen
…Nähe des Bodens im Schiff auf dem
…Boden stehen bleibt und nicht zum
…Pumpbrunnen kommen kann.
…lge, tu bildsch', v. n. einen Leck
…bekommen, Wasser einlassen; mit dem
…Schiff auf den Grund fahren und leck
…werden. Wenn ein Schiff gegen einen
…Felsen schlagt oder auf den Grund
…stößt, so sagen die Schiffer: she is
…bilged oder bildged. siehe auch Bulge.

Biliary, bil'…liári, adj. zur Galle gehörig, gallhaft. the biliary Duct, der Gallengang.

Bilingsgate, bil'…lingsgáht, S. 1) der Name eines Platzes in London, wo sich immer eine Menge des niedrigsten Volkes aufhält und sich mit schmutzigen Reden unterhält; daher dann 2) figürlich Bilingsgate, Zoten, niedrige Possen, Sauftentragerwitz bedeutet.

Bilinguous, beiling'…gwoss, adj. zwey Zungen habend; imgl. zweyerley Reden führend, zweyzüngig.

Bilious, bil'…joss oder bil'…lioss, adj. aus Galle bestehend, der Galle ähnlich. a bilious Alcali, ein gallenartiges Alkali.

to Bilk, tu bilk', v. a. betrügen, besonders um die schuldige Bezahlung bringen; die gehörigen Abgaben nicht entrichten. The pleasing Sight of Your bilked Hopes — eurer betrogenen Hoffnung.

Bill, Billy, bill', bil'…li, der verkürzte Name William, Wilhelm.

Bill, bill', S. der Schnabel eines Vogels, sonst auch Beak.

Bill, S. 1) eine Art eines schneidenden Werkzeuges mit einer scharfen Spitze oder einem Barte; eine Art Sichel, eine Hiepe; ein Beil mit einer krummen Spitze; ein Schnittmesser. a Hedging-Bill, ein Hagemesser, eine Zaunsichel. a Brown-Bill, eine Art eines Wurfspießes. 2) eine Streitart; sonst auch Battle-Ax. 3) eine Hellebarde.

Bill, S. ein jedes beschriebenes Stück Papier, wenn solches keinen besondern Namen hat, ein Zettel, Billet. a Bill set upon a Post, ein Anschlag.

Bill, S. 1) eine Rechnung, ein Auszug über einen Geldbetrag. 2) ein Verzeichniß, eine Liste. a Bill of Mortality, eine Sterbe- oder Todtenliste. a Bill of Fare, das Verzeichniß der einzukaufenden Lebensmittel, der Marktzettel; auch das Verzeichniß der Speisen bey einer Mahlzeit, der Küchenzettel. 3) das Recept eines Arztes. 4) ein Schein, eine Bescheinigung in einigen Fällen. a Bill of Divorce, ein Scheidebrief. a Bill of Store, ein Schein von dem Zollhause, daß ein Schiffer sein Schiff verproviantiren kann, ein Proviantschein. a Bill of Entry, ein Verzeichniß der Güter, welche im Zoll aus und eingehen. a Bill of Sufferance, ein Erlaubnißschein, Waaren Zollfrey auszuführen; und damit von einem Englischen Hafen

zu

zum andern zu handeln. 5) eine Handschrift, Schuldverschreibung, in den Rechten eine Obligation, ein Schuldschein. a Bill under one's Hand, eine eigenhändige Handschrift. a Bill of Exchange, ein Wechsel, ein Wechselbrief. a Bill of Lading, ein Empfangschein des Schiffers über die empfangenen und geladenen Waaren, das Connoissement; ein Frachtbrief. 6) ein Avertissement, eine Nachricht, Erinnerung, Bekanntmachung. 7) eine Klage, Klageschrift, in den Rechten; eigentlich nur eine schriftliche Klage über ein erlittenes Unrecht, oder über eine Uebertretung der Gesetze; eine jede schriftliche Klage. To find the Bill, die Klage annehmen, sich darauf einlassen. a Bill of Complaint, of Indictment, eine Klageschrift. The Bill and Answer of plaintiff and Defendant, die Klage und Antwort. 8) der Entwurf zu einem Gesetze oder zu einer Verordnung des Parlamentes zu einer Auflage ꝛc. ehe sie von dem Parlamente bestätigt und zu einer Acte gemacht worden, die Bill. To bring a Bill in Parliament, dem Parlament eine Bill, den Entwurf eines Gesetzes vorlegen. to read a Bill, eine Bill im Parlament vorlesen. to pass a Bill, eine Bill annehmen, bestätigen, ihr die gehörige Verbindlichkeit ertheilen, worauf sie zu einer Acte wird. 9) oft heißt auch eine solche Act, oder ein verbindlicher Parlamentsschluß, eine Bill; ein Gesetz. The Bill of Rights, eine Acte zur Versicherung der Rechte und Freyheiten der Unterthanen. 10) a Bill in Chancery, ein Protocoll, eine Registratur. 11) a Bill of Sale, 1) eine Vollmacht, die der, welcher eine Summe Geld borgt und dafür Güter zur Sicherheit gibt, dem Gläubiger übermacht und ihn dadurch berechtiget, wenn das geborgte Capital nebst den Zinsen nicht zur gesetzten Zeit erstattet wird, die Güter zu verkaufen. 2) die Kleidung einer Witwe.

to **Bill**, tu bill', v. n. sich schnäbeln, eigentlich von den Vögeln; im vertraulichen Scherze, auch sich zärtlich küssen, wie schnäbeln im Deutschen, sich liebkosen.

to **Bill**, v. a. durch ein Avertissement bekannt machen. to bill out, auf solche Art ausbreiten.

Billard, bil's lárd, S. ein nicht recht geschnittener Kapaun, ein Bastard-Kapaun.

Billberry, siehe Bilberry.

Billements, bil's lements, S. plur. liche Kleidungsstücke, weibliche

Billet, bil's lett, S. ein kleines oder Scheit Holz zur Unterla das Kaminfeuer. a Billet or Bi Gold, eine Goldstange.

Billet, bil's lett, S. ein kleines eine Note, ein Zettel, ein Bri ein Billet. a soft Billet (billet ein Liebesbriefchen.

a **Billet**, ein Einquartirungszettel, weisung für einem Soldaten, ein

to **Billet**, tu bil's lett, v. a. einem daten durch ein Billet sein tier anweisen, ingleichen einen überhaurt. to billet Soldiers up Soldaten bey einem einquartir

Billeting, bil's letting, S. das Ei tiren.

Billiards, bill's járds, S. das Bi Billiardspiel. To play at Bi Billiard spielen. the Billiard-Ba Billiardkugel. the Billiard-Tabl Billiardtafel, das Billiard. th liard-Stick, der Queue.

Billingsgate Language, S. die Sc reden des gemeinen Pöbels i lingsgate, (Billingsgate ist der markt, wo die Fischweiber sich Einkauf versammlen und eben feinen Reden führen.)

to **Billingsgate**, heißt einem Schimpf anthun.

Billon, bil's lon, S. eine falsche oder Silbermünze.

Billot of Gold, S. eine Goldstang

Billow, 'bil's lo, S. eine hohle, schwollene Welle, eine große W woge.

to **Billow**, tu bil's lo, v. n. 1) schwellen, sich aufthürmen wi Wasserwoge, rollen wie eine 2) sich ballen. The billowing der zusammengeballte Schnee sich durch Rollen vergrößernde S ballen.

Billowy, bil's loi, adj. aufgeschw aufgethürmt, wellenförmig; blasen.

Billy, für William, Wilhelm.

Bin or Binn, binn', S. ein Ort wo Getreide oder Wein aufbehalten eine Speisekammer, ein Brodsc Speiseschrank; auch ein langer korb; ingleichen ein langer vier Kasten im Stall zum Hafer fü Pferde.

Binary, bei's nárt, adj. zwey, zwi gedoppelt. the binary Arithmeti ne Art mit nur zwey Zahlen zu len und zu rechnen, welche L erkläret hat.

, beind', S. eine Hopfenranke, bey igen der Hopfen selbst.

d, tu beind', v. irreg. (hat im perf bound, im partic. bound oder nden.) I) ein Activ. 1) eigent- (a) binden, mit einem Bande s als ein Band befestigen, zusam- nbinden. Bind them in Bundles, de sie in Bündel. (b) to bind a ok, ein Buch binden, es mit einem ken versehen, einbinden. (c) bin- n, in Ketten und Banden legen, ßen. He was bound Hand and t, er war an Händen und Füßen nden. (d) verbinden von Wun- n, mit up. he bound up his unds, er verband seine Wunden.) to bind with Galoon, mit Tref- oder Borten besetzen. 2) Figür- , (a) verbinden, verpflichten. to d by Covenant, durch einen Con- t verbinden. to bind himself with ow, sich durch ein Gelübd verbin- . (b) To bind to, an etwas bin- , nöthigen demselben zu dienen, zu beobachten, zu gehorchen ꝛc. thou bound to a Wife? bist du ein Weib gebunden. (c) ein- anken, hemmen, hindern (mit in up.) to bind a Bird from Singing, n Vogel am Singen hindern. it st the only Cause that binds up derstanding, — welche den Ver- d einschränkt, hindert. When p binds up our Senses, wenn der f unsere Sinnen hemmet. (d) gewiß machen. To bind a Ser- , einen Bedienten durch Mieths oder einen Contract binden. To a Bargain with Earnest, einen bloßenen Kauf gewiß machen. to an Apprentice, einen Lehrling dingen lassen. (e) To bind the y, the Belly, den Unterleib stopfen. To bind over, nöthigen zu er- inen, citiren lassen. II) als ein r. 1) steif und hart werden, (von chen oder flüssig gemachten Kör- a). a binding Land, ein bindender den. The Glue binds, der Leim det. 2) verstopft machen, stopfen. rbindlich seyn, eine verbindliche ft haben, binden. 4) To be ed to Vice, an einem Laster haf-

r, beind's brr, S. 1) (von Perso-) ein Buchbinder, (bestimmter a k-binder) auch ein Garbenbinder der Erndte, der Binder. 2. (von chen) a) eine Arzeney oder Speise, che den Leib verstopft. (b) eine nde etwas zu verbinden; eine Bin- de um den Kopf; über eine Wunde ꝛc. ein Endchen Band.

Binding, beind's ing, S. 1) die Handlung des Zeitwortes in allen Bedeutungen; das Binden, Verbinden, Hemmen, Verstopfen ꝛc. (2) eine Binde, ein Verband.

Binding, bey der Falkonerie das Ermüden, oder wenn der Habicht den Falken faßt.

Binding, heißt überhaupt das Binden, Festhalten, Verpflichten. Binding and Loosing, das Beybehalten und Erlassen der Sünde.

Binding-Bean-Tree, Schlehendorn.

Bind-weed, beind's wihd, S. Winde, ein Name verschiedener sich windender Pflanzen. The black Bind-weed, schwarze Winde, Stickwurz. The rough or prickly Bindweed, Stechwinde.

to Bing, tu bing', v. n. (in der Kunstsprache) gehen. bing avast! gehe deiner Wege, packe dich! he binged avast in a Darkmans, er schlich sich in der Nacht fort. Bing we to Raineville? wollen wir nach London gehen?

Bingo, binn's gho, S. ein Name für Brandewein oder ein anderes starkes Getränke.

a Bingo-Boy, ein Brandeweinsäufer.

a Bingo-Mort, eine Brandeweinsäuferinn.

Binn, binn', S. eine Kornkiste, Brodschrank; siehe Bin.

Binocle, bin's nokl', S. ein dioptrisches Teleskop mit zwey Röhren, so daß man mit beiden Augen zugleich sehen kann.

Binócular, beinack's julár, adj. zweyäugig, was zwey Augen hat.

Binóminal, beinam's inall, adj. in der Algebra binomisch. a binominal Root, eine binomische Wurzel, welche aus zwey Theilen bestehet, mit den Zeichen plus und minus verbunden.

Binóminous, beinamm's inoß, adj. was zwey Namen hat.

Biógrapher, beiag's gráfórr, S. ein Biograph, der Verfasser einer oder mehrerer Lebensbeschreibungen.

Biógraphy, beiag's gráfi, S. die Biographie, Lebensbeschreibung einer Person.

Biovac, bei's owáck, } S. 1) eine dop-
Bihovac, bei's howáck, } pelte Wache.
Bivouac, bei's wauáck, } 2) das unterm Gewehrstehen einer Armee bey der Nacht, wenn Gefahr oder ein Angriff vom Feind zu befürchten ist. To raise the Biovac oder Bivouac, die Armee wieder in das Lager einrücken lassen.

Biparous,

Biparous, bip'ś pároß, adj. zwey Jungen auf einmal gebährend oder hervorbringend.

Bipartite, bip'ś párteit, adj. was zwey übereinstimmende Theile hat, in zwey Theile getheilt; zweytheilig.

Bipartition, beipártisch'ś ónn, S. die Theilung eines Dinges in zwey Theile.

Biped, bei'ś pedd, S. ein zweyfüßiges Thier.

Bipedal, bip'ś pidáll, adj. was zwey Füße hat, zweyfüßig; ingleichen zwey Fuß lang, zweyfüßig.

Bipénnated, beipen'ś náted, adj. zwey Flügel oder Schwingen habend.

Bipénnis, beipen'ś nis, S. eine doppeltschneidige Art, deren sich die Matrosen bey einem Seegefechte bedienen, das Tauwerk eines feindlichen Schiffes entzwey zu hauen.

Bipéralous, beipet'ś táloß, adj. zwey Blumenblätter habend, von Blumen zweyblatterig.

Biquádrate, beikwá'ś dráht, } S. in
Biquadrátick, beikwadrát'ś ick, } der Algebra die vierte Potenz, welche aus der Multiplication einer Quadratzahl mit sich selbst entstehet, die Biquadratzahl.

Birch, börrtsch', S. eine Birke, der Birkenbaum der auch Birch-Tree, genannt wird; ingleichen ein Birkenreis, eine Birkenruthe.

Bírchen börr'ś tsch'n, adj. birken, von Birken, was von Birkenholz gemacht wird.

Bird, börrd', S. ein allgemeiner Name für einen Vogel; auch für Federvieh, ein Vogel. Birds of Game, Vogelwildpret. Birds of a Feather, Schelmen von einem Schlag, Spitzbuben von ein und derselben Bande. Birds of a Feather will flock together, gleich und gleich gesellt sich gern. Fine Feathers make fine Birds, das Kleid macht den Mann. To hit the Bird in the Eye, eine Sache genau treffen. To kill two Birds with one Stone, zweyerley Arbeit auf einmal verrichten. The blue Bird, eine Art Blaukehlchen. The mócking-Bird, ein Vogel in Virginien, der alle Stimmen nachmacht und dadurch dem Vogelsteller entgehet ꝛc. The Hamming-Bird, ein sehr kleiner Vogel in Amerika, der im Fliegen einen großen Lerm macht. Rámage-Birds, sind Vögel die erst aus dem Nest fliegen, und nur erst so viel Kraft haben, daß sie von einem Zweig zum andern fliegen können. Bird of the Wise, in der Chymie der philosophische Merkurius. The green Bird, der Er... Weisen zur Zeit, wenn sein... Farbe erscheint.

Bird, bedeutet auch figürlich, so ... gel im Deutschen, einen leichtf... böswilligen Menschen; als: u... cky Bird, ein Galgenvogel, ... Galgens würdiger Mensch. a W... Bird, ein Hurkind.

to Bird, tu börrd', v. n. Vögel ... oder stellen.

Bird-bolt, börrd'ś bolt, S. ein ... bolzen, ein Bolzen oder kleiner ... den man nach Vögeln abschie... stumpfer Bolzen.

Bird-cage, börrd'ś kähdsch, S. ... gelbauer.

Bird-call, börrd'ś kahl, S. eine ... pfeife, Lockpfeife; auch der Ve...

Bird-catcher, börrd'ś katschörr, ... Vogelfänger, Vogelsteller.

Bird-cherry oder **Birds-cherry** ... tscherri, S. der Name eines B... und seiner Frucht, Vogelk... Kreuzbeeren.

Birder, börrd'ś örr, S. ein Vogelf...

Bird-grass, börrd'ś grás, S. der ... des schmalblätterigen Rispengras... nige halten es für eine Art Sch...

Birding, börrd'ś ing, S. das Vo... len, der Vogelfang. To go ... ding, auf den Vogelfang gehen ... Vögelschießen ausgehen. a Bi... Piece, eine Vogelflinte.

a Birding-pouch, eine Weidtasche, ... tasche, Vogeltasche.

Bird-lime, börrd'ś leim, S. der ... leim.

Bird-man, börrd'ś männ, S. ein ... steller, Vogelfänger; ein Vogel...

Birmingam, börr'ś minngám, ein ... sehnliche Handelsstadt in En... wo viele Stahl- und andere Fa... sind. NB. der gemeine Mann ... dieses Wort gewöhnlich br... idschomm aus.

Bird-pepper, börrd'ś peppörr, S. ... Name einer Pflanze, die kleine ... des spanischen oder indianischen ... fers, Vogelpfeffer.

Birdseller, börrd'ś sellörr, S. ein ... gelhändler.

Birds-chery, siehe Bird-cherry.

Birds-Eye, börrds'ś ey, S. ein ... der Adonis oder Feuerröschen, ... im Engl. auch Pheasants-Eye ge... wird; es ist auch ein Name ... Berufchlüssel Blümlein.

Birds-foot, börrds'ś futt, S. der ... einer Pflanze, Vogelfuß. (Or... pus Linn.)

Birds-foot-trefoil, der Steinklee.

nest, börrds'-nest, S. 1) ein Vo-
nest. 2) eine Pflanze, Vogelneſt,
Fenkümmel.
rees, börrds'-tahrs, S. plur.
Melmicken, Vogelheu, (ein Unkraut
unter dem Getreide wächſt.)
-Tongue, börrds'-tong, S. auch
e Pflanze, Vogelzunge, Buchs-
ad.
-Witted, börrd'-witted, adj. un-
ſinnig, gedankenlos, der ſich
nicht benügen laßt.
ter, berr'-gandörr, S. ein Vogel
dem Ganſegeſchlecht, eine Art
Gans, welche auch Shell-Drake
Barrough-Duck genannt wird,
Fuchsgans.
berrd', adj. mit Knöpfen oder
am Buckeln beſetzt, gezieret oder
ziert.
, börr'-lett, S. ein Ring oder
ſt, welchen man auf den Kopf
etwas darauf zu tragen; auch
Wulſt unter den Hauben.
britt', S. eine Art Meerbutten
Halbfiſch; ſiehe Turbot, welches
gewöhnlichere Name iſt.
wort, britt'-wort, S. eine Art Erd-
el zum Schweinemaſten.
berth', S. auch Berth, ein auf
Schiffen übliches Wort, wo der
thnliche Zwiſchenraum zwiſchen
Schiffen, ſowohl wenn ſie vor
fer liegen, als auch wenn ſie unter
gel ſind, dieſen Namen bekommt;
er ein ſchicklicher Ankerplatz; ingl.
Raum auf einem Schiffe, der ei-
n Matroſen für ſein Gepäcke ꝛc.
weiſen wird. the Birth of the
s, nennt man den Ort am Bord
ter Kameradſchaft ihren Kaſten ꝛc.
en hat.
, berth' oder börrth', S. 1) der
ſtand da man in das Leben kommt,
Geburt. 2) der Zuſtand, da eine
ſon oder ein Thier gebieret, die
bunt. to have two at a Birth, Zwil-
e gebähren. 3) Abſtammung,
kunft, der Stamm. Born of hea-
ly Birth, von himmliſcher Her-
n. Birth is much, but Breeding
more. Erziehung gilt mehr als
Geburt; es bedeutet daher auch
den Rang oder den durch die Ge-
t überkommenen Stand. 4) der
ſtand oder die Umſtände, in wel-
r jemand gebohren wird. 5) der Ur-
ung, which gave Birth to such se-
e Laws, was ſolche ſtrenge Geſetze
anlaßte. 6) das zur Welt gebor-
Geſchöpf, die Geburt, die Frucht.
unnatural Birth, eine unnatürliche
— eine Mißgeburt. The After-Birth, die Nachgeburt. Unter Birth werden auch die Jungen verſtanden.

Birth-Day, berrth'-d. h, S der Geburtstag. a Birth-Day-Suit bedeutet ganz nackend.

Birth-Dom, berrth'-domm, S das Geburtsrecht, Vorrecht der Geburt, das durch die Geburt erlangte Recht.

Birth-night, berrth'-nat, S die Geburtsnacht, die Nacht in welcher jemand geboren iſt.

Birth-Place, berrth'-plähs, S. Geburtsort, der Ort, wo man geboren iſt.

Birth-right, berrth'-reit, S. die Vorrechte, welche jemand bey und mit der Geburt erhält; beſonders das Recht der Erſtgeburt; ein angebornes Recht.

Birth-strangled, berrth'-ſtränggl'd, adj. in der Geburt erſtickt.

Birth-wort, berrth'-wort, S. der Name einer Pflanze, Oſterluzey, Hohlwurz.

Biscorin, bis'-kottin, S. Zuckerplätzchen.

Biscuit, Bisket, bis'-kitt, S. 1) Zwieback, Zuckerbrod. 2) grober, harter Zwieback, der ſich ſehr lange hält und zum Brod für die Matroſen dient, der Schiffszwieback.

to Biséck, tu biſſeckt, v. a. in zwey Theile ſchneiden oder theilen.

Bisection, biſeck'-ſch'n, S. in der Geometrie, die Theilung einer Größe in zwey gleiche Theile.

Bisélliam, biſel'-liemm, S. ein großer zweyſitziger Stuhl.

Bishop, biſch'-epp, S. 1) ein Biſchof; 2) im Schachſpiel der Laufer. 3) ein Getränke von rothem Wein, Pomeranzen und Zucker. 4) ein größerer Beutel, der die andern zu enthalten pflegt.

to Bishop, tu biſch'-epp, v. a. 1) zum Biſchof einweihen, als Biſchof einführen. 2) bey den Pferdehandlern dem Pferd das Zeichen an die Zahne brennen, wenn es ſolches durchs Alter verloren hat. By bishopping, a Horse is made to appear younger than it is.

Bishopping, biſch'-epping, S. die Einweihung eines Biſchofs; ſiehe auch bishopping im Vorhergehenden.

Bisheprick, biſch'-eprick, S. die Diöces, der Sprengel eines Biſchofs, das Bißthum.

Bishops-Seat or Chair, S. ein Biſchofsſitz.

Bishops-weed, biſch'-epsweihd, S. die Pflanze Ammey oder Ammi. (Ammi Linn.)

Bishops-wort, biſch'-epswort, S. ſchwarzer Kümmel.

Bisk or Bisque, biſk, S. 1) eine Suppe, Brühe

[illegible] [illegible] [illegible] [

nige welcher beisset. 2) ein Fisch er an die Angel beißt. 3) ein hinterlistiger Betrüger. 4) ein geiles liederliches Mensch.

ng, beit'sing, S. die Handlung des Beissens in allen Bedeutungen, ingl. des Betrügens.

ng, part. adj. beissend, scharf.

ng, S. eine Art Witz, eine Schnacke, Posse; eine künstliche Lüge, siehe Humbug.

ingly, beit'singli, adv. auf eine beissende, spitzfündige Art.

s, bits', S. plur. zwey lange vierstöckte, starke Hölzer, woran man das Takel fest macht.

ckle, bit'stäckl', S. das Gehäus auf dem Schiffe, in welchem der Kompaß verwahret wird; auf den holländischen Schiffen das Nachthaus.

d, bit'sted, part. adj. das Gebiß im Maule habend.

n, bit'st'n, part. gebissen, von to bite.

r, bit'störr, adj. 1) bitter von Geschmack. 2) rauh, unfreundlich, (von der Witterung.) bitter cold Weather, hartes kaltes Wetter. a bitter Blast, ein schneidender Wind. 3) hart, grausam, verbittert, the bitterest Enmity, die heftigste, bitterste Feindschaft. a bitter Quarrel, ein heftiger, grausamer Streit. 4) schmerzhaft, kränkend, traurig, bitter, nachtheilig, schädlich. the bitter Consequence, die traurige Folge. 5) von Vorwürfen und Verweisen, bitter, beissend, spöttisch. 6) niedergeschlagen, traurig. 7) unbändig, widerspenstig, bitterböse. a bitter Child, ein bitter böses Kind. 8) grimmig, spitzig, giftig, auch satyrisch.

tter, to bit'störr, v. a. das Ankertau um seinen Bügel, oder um sein Kreutzigtes Gerüst winden.

r-gourd, bit'störr, S. ein Gewächs und dessen Frucht, Coloquinthen.

rly, bit'störrli, adv. 1) mit einem bittern Geschmacke, bitter. 2) auf eine bittere schmerzhafte Art. bitterly grieved, schmerzlich betrübt. to weep bitterly, bitterlich weinen. 3) strenge, rauh, grausam. to inveigh bitterly against one, heftig auf jemanden schmähen. 4) mit gehässigen kränkenden Vorwürfen verbunden, bitter. to censure bitterly, bitter tadeln. 5) elender, trübseliger Weise.

rn, bit'stern, S. auch Bittour, eine Art Fischreiher, die Rohrdommel. the small Bittern, die grüne Nachtrabe. The brown Bittern, der braune Reiher.

Bittern, S. die bittere Salzbrühe oder Sohle welche bey der Verfertigung des gemeinen Salzes von demselben abtrieft und zur Bereitung des Epsomer oder Englischen Salzes gebraucht wird.

Bitterness, bit'störrneß, S. 1) die Bitterkeit des Geschmacks. 2) die Bitterkeit des Gemüthes, die Bosheit, bitterer Haß. 3) die Harte des Gemüths, Grausamkeit. 4) empfindliche, kränkende Beschaffenheit, der Verweise und Vorwürfe Bitterkeit. 5) Kummer, Sorge, Gram.

Bitter-sweet, bit'störrswiht, S. der Name einer Frucht, welche bitter und süße zugleich schmeckt, und der Pflanze welche sie trägt; Bittersüß (ein Apfel.)

Bitter-vetch, bit'störrwetsch, S. eine Art Wicken von bitterm Geschmack, die Roßwicke.

Bitter-wort, bit'störrwort, S. Bitterwurz, der Name des gemeinen gelben Enzians.

Bittour, bit'tur, auch bit'staur, ein Fischreiher, siehe Bittern.

Bitúme, Bitúmen, bitium', bitiu'smen, von einigen bit'sjumen, S. Erdpech, Erdharz, Bergharz oder Bergpech, Judenleim.

Bitúminous, bitiu'sminoß, adj. erdpechig, bergharzig.

Bivalve, bei'swalw, adj. 1) was zwey Ventile hat, als eine Pumpe. 2) zwey Schalen habend, von den Schalthieren, dergleichen die Muscheln sind, zweischalig.

Biválvular, beiwál'swulár, adj. wie das vorherige Bivalve.

Bix-wort, bicks'swort, S. eine Pflanze von der Kohlart.

Bizantine, biß'säntein, S. eine alte Goldmünze, welche zur Zeit des Griechischen Reiches zu Constantinopel geschlagen wurde; auch Besant, jetzt wird noch die große Goldmünze von 15 Pfund Sterling, welche der König an hohen Festtagen opfert, a Bizantine genannt.

Bizarre, biß'särr, S. bey den Blumisten eine besondere Art Nelken oder Grasblumen, deren Blätter 3 oder 4farbig sind.

Bizarre, biß'särr, adj. seltsam, wunderlich, ungereimt.

to Blab, blább', v. n. plandern, schwatzen; plappern, Mährchen erzählen.

to Blab, v. a. 1) erzählen, sagen. 2) aus-

ausschwatzen, ausplaudern, das sagen, was doch verschwiegen bleiben sollte.

Bláb, blabb', S. 1) ein Schwätzer, eine Schwatzerinn, eine Person, welche Geheimnisse ausplaudert. 2) ein Angeber, Fuchsschwänzer.

Blábbed out, ausgeplaudert, ausgeklatscht.

Blábber, bláb'r börr, S. ein Schwätzer, Geschichtenerzähler.

to Blábber, tu bláb'r börr, v. n. einem Pferde pfeifen, wenn es stallen will.

Blábber-lipped, blab'r börrlippd, adj. der große Lippen hat. siehe Blabberlipped.

Bláck, bláck', adj. 1) schwarz. In the black and dark Night, in der schwarzen und finstern Nacht. To make black, schwärzen, schwarz machen. To put on black, sich schwarz anziehen. The black Letter, grober schwarzer Druck; alte sogenannte Gothische Buchstaben. The black Art, die Zauberkunst, schwarze Kunst. The black Book, das schwarze Register, das Verzeichniß der Straffälligen. The Usher of the black Rod (auch nur schlechtweg the Blackrod), der Thürsteher mit dem schwarzen Stabe, welcher zu dem Orden des Hosenbandes gehöret, und sowohl vor dem Parlamente, als auch vor dem Königl. Zimmer stehet. 2) Dunkel, sowohl in Ansehung des Lichts, als auch der Farbe, braunlich, braungelb. a black Man a black Woman, eine schwärzliche, brunette Person. to beat one black and blue, einen braun und blau schlagen. Black and blue, bezeichnet auch ein braun und blaues Mahl. 3) von Gesichtszügen finster, das ist zornig. To look black upon one, einen finster sauer ansehen. 4) schändlich, im höchsten Grade boshaft und lasterhaft, schwarz. a black Deed, eine schwarze, schandliche That. 5) traurig, unglücklich. black is Your Day! wehe dir! a black Day, ein unglücklicher Tag. The black Monday, der Gerichtstag, Straftag, Hinrichtungstag.

Bláck, bláck', S. 1) das Schwarz, die schwarze Farbe. 2) ein schwarzer Farbenkörper. Soot-black, Kienruß. Lamp-black, Lampenschwarz; auch der Stern im Auge, der Augapfel; the Black or Sight of the Eye. 3) ein Neger oder Mohr, wie Blackamoor. 4) Trauerkleidung, Trauer; dieses auch Mourning.

to Bláck, tu bláck', schwarz machen, schwärzen. siehe to blacken.

Bláckamoor or Bláckmoor, bláck'r ámohr, S. ein Schwarzer, ein Mohr, ein Neger. a She Black or Blackamoor, Mohrinn, Negerinn. to wash a amoor white, eine vergebliche unternehmen.

Bláck-Ball, bláck'r ball, S. die schwarze, Schuhwachs.

Bláck-berried, bláck'r berrid, adj. ze Beeren tragend.

Bláckberried Heath, Flachskraut, kraut.

Bláck-berry, bláck'r berri, S. die beere, welche auch Raspberry The Black-berry bush, Rabush or the Bramble, die Brstaude.

Bláck-bird, bláck'r börrd, S. eine The great Black-bird, eine Alen mit gewölbtem Schnabel.

Bláck-Box, bláck'r backs, S. eine sche Benennung für einen Arz

Bláckbrowed, bláck'r braud, adj schwarze Augenbraunen habend, gürl. finster, mürrisch, drohend sehend, verdrießlich.

Bláck-brown, bláck'r braun, adj braun.

Black-brýony, bláckbrei'r oni, Name einer Pflanze, schwarze wurz; eine Gattung wilder reben.

Bláck-buried, bláck'r börrid, a Hölle gefahren.

Bláck-Cap, bláck'r käpp, S. ei Meisen, die schwarz gekoppte

Bláck-Cattle, bláck'r kättl', S das oder Hornvieh; das ist, Ochsen und Kälber.

Bláck-Earth, bláck'r erth, S. sch Boden: die Dammerde, die fruchtbare Erde des Erdbodens, die Gewachse wachsen; und we meiniglich schwärzlich ist.

to Blácken, tu bláck'n, v. schwarz machen, schwärzen. 2 kel, finster machen. 3) verha chen, schwärzen, anschwärzen laumden.

to Blácken, v. n. schwarz, finster kel werden.

Blackened, bláck'nd, part. a schwärzt, verdunkelt; verläumd

Bláckening, bláck'n'ning, S. 1 Schwärzen. 2) die Schuhsch dieses auch Black-Ball.

Bláck-eye, to give the Bottle a Eye, die Flasche beynahe aus He cannot say black is the s hire Eye, er kann keinen Flecken od ckel in meiner Aufführung find

Bláckeyed, bláck'r i'd, adj schwar gen habend, schwarzäugig.

faced, bläk'sfähs'd, adj. schwärzs im Gesichte, brunett.
friar, bläk'sfreiär, S. ein Dos minermonch.
mae, bläk'sgähm, 1) schwarzes ret, dergleichen die wilden ene sind. 2) ein Name des hahns, Auerhahns, welches auch k-hen, Moor-hen, Wood-Cock, ie genannt wird.
guard, bläk'sgärd, S. ein schändlis Kerl, ein geringer, schlechter
k-guard Boy, nennt man einen ssen, einen gemeinen Jungen, man blos zum Verschicken ges ht, im verachtlichen Verstande. nennt man die Troßjungen bey mee, the Black-guard Boys.
ack, bläk'sdschack, S. ein Krug Trinken.
dies, bläckinn'sdies, nennt man ichen Steinkohlengruben zu New- , welche den Gewerken so gut n Indien sind.
, bläk'sisch, adj. ein wenig z, schwarzlich.
d, bläk'sledd, S. das Wasser- Reißbley, schwarzes Bley wor- e Bleystifte gemacht werden.
ail, bläk'smähl, S. Schutzgeld, in Geschenk, welches man Räus macht, um von ihnen nicht be- zu werden.
lónday, bläckmonn'sdäh, S. der Montag nach den Schulferien, erner unter black das adj. 5.
onks, bläk'smonks, S. die Be- inermönche.
oor, bläk'smohr, S. ein Schwar- Mohr.
outhed, bläk'smauthed, adj. ei schwarzen Mund habend; ingleis igürlich, ein loses Maul habend.
s, bläk'sneß, S. 1) die Schwär e schwarze Farbe; auch die Dun e oder Finsterniß. the Blackneſs Night, die Schwärze der Nacht. Abscheulichkeit. The Blackneſs deed, die Schwärze einer That.
alm, bläk'ssäm, S. to sing the Psalm, schreyen, weinen, (ein chwort bey den Kindern.)
dding, bläk'spud'sding, S. eine nober oder schlechter Puddings, t mit Blut gemacht werden; auch Blutwurst, Rothwurst.
enus, bläk'srenuts, S. plur. s, die nicht in baarem Gelde, n in Früchten und andern Natus t bestehen.
Rod, bläk'sradd, S. der Cere- monienmeister vom Orden des Hosens bandes; welcher wegen seines in der Hand führenden schwarzen Stabes so genannt wird, dieser ist auch Ceremos nienmeister beym Parlament; er wird auch Usher of the black Rod genannt.

Black-rówgrains, bläk'sroh grähns, S. eine Art Eisenstein oder Erz, welches sich häufig bey Dudley in Staffordshire findet.

Black-Smith, bläk'ssmith, S. ein Grob- schmidt, Hufschmidt.

Black-tail, bläk'stahl, S. ein Fisch, eine Art Barse; eine Meeroche, See- bars, auch ein Kaulbars, auch im Engl. Ruff or Pope.

Black-thorn, bläk'stharn, S. der Schwarzdorn oder Schlehdorn.

Black-Tin, bläk'stinn, S. eine Benen- nung für das Zinnerz, nachdem es ge- pocht und gewaschen, und zum Schmel- zen zubereitet ist.

Black-Work, bläk'swork, S. Grob- schmidtsarbeit.

Blacks, bläks', S. plur. die Schwarzen, Mohren.

Bladder, bläd'sdörr, S. 1) die Blase, Urinblase. to swim on Bladders, auf aufgeblasenen Blasen schwimmen. 2) ein Blatterchen, eine kleine Blase auf der Haut; eine Blatter, eine Blut- oder Wasserblase.

Bladder-Nut, bläd'sdörr nott, S. die Pimpernuß. The Bladder-Nut-Tree, der Pimpernußbaum.

Bladder-Sena, bläd'sdörrsenná, S eine Art Stauden, Blasensenna, die Sen- netstaude.

Blade, bläh'd', S. 1) die ersten spitzigen hervorkeimenden Blätter der Gras- und Getreidearten. The smallest Blade of Grass, das kleinste Grashalmchen. 2) The Blade of the Shoulder, das Schul- terblatt. The Breast-blade, das Brust- blatt. 3) a Pair of Blades, eine Garn- winde. 4) der flache schneidende dünne Theil eines Degens, Messers ꝛc. die Klinge, das Blatt. The Sword-Blade, die Degenklinge. 5) im verächtlichen Verstande, ein rascher Mann, wie das Deutsche Kerl. a notable young Blade, ein rascher junger Kerl. a fine Blade, ein hübscher Kerl, ein Stutzer, ein Weltkind. an old Blade, ein alter Fuchs. a stoud Blade, ein braver tapferer Kerl. a cunning Blade, ein geschickter Kerl. a merry Blade, ein lustiger Kerl. a Brother of the Blade, ein Großsprecher, Renomist. 6) a Blade of an Oar, der platte oder flache Theil an einem Ruder, das Blatt. The Blade of a Saw, ein Sägeblatt.

Blade-bone, bläh̀d'-bohn, S. das Schulterblatt.

to Blade, tu bläh̀d', v. a. mit einer Klinge, mit einem Blatt versehen, eine Klinge anpassen.

to Blade, v. n. 1) trotzig oder mit raschem Stolze näher treten, sich trotzig betragen. 2) schossen, keimen und Blatter bekommen (von dem Grase und Getreide.)

Bladed-Corn, Getreide, welches geschosset hat. the bladed Grass, die Grashalmen, Grasspitzen.

Blade-mill, bläh̀d'-mill, S. eine Mühle, wo Werkzeuge von Eisen und Stahl, als Scheeren, Messerklingen, Sensen, Degenblatter ꝛc. geschliffen werden.

Blain, bläh̀n', S. ein Schwären, ein hitziges Geschwür, eine Blatter.

Blameable, bläh̀m'-äbl', adj. tadelhaft, strafbar.

Blameableness, bläh̀m'-äbl'neß, S. die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

Blameably, bläh̀m'-äbli, adv auf eine strafbare, tadelnswürdige Art.

to Blame, tu bläh̀m', v. a. tadeln, das Fehlerhafte mit Worten bezeichnen; auch Verweise geben, schelten. to be to blame, zu tadeln seyn.

Blame, bläh̀m', S. 1) die Zurechnung eines Fehlers, eines Versehens. The Blame was laid on him, die Schuld wurde auf ihn geschoben. to bear the Blame of a Thing, an einer Sache schuld seyn. To throw the Blame of a Thing upon an other, die Schuld auf einen andern schieben. 2) ein Vergehen oder Verbrechen das Tadel verdienet. 3) eine Verletzung, Beschädigung, eine Wunde.

Blamed, bläh̀md', part. getadelt, verwiesen, gescholten.

Blameful, bläh̀m'-fall, adj. tadelswürdig, strafbar, Tadel verdienend, schuldig.

Blameless, bläh̀m'-leß, adj. ohne Tadel, untadelhaft, unsträflich, unschuldig.

Blameless Men, unschuldige Leute

Blamelesly, bläh̀m'-lesli, adv. auf eine unschuldige, unsträfliche Art.

Blamelesness, bläh̀m'-lesneß, S. Unschuld, Unsträflichkeit, Untadelhaftigkeit.

Blamer, bläh̀'-mörr, S. ein Tadeler, derjenige, welcher tadelt, Fehler und Versehen entdeckt.

Blaming, bläh̀m'-ing, S. die Handlung des Zeitwortes to Blame; das Tadeln ꝛc.

Blame-worthy, bläh̀m'-worthi, adj. tadelnswürdig, schuldig, strafbar, tadelhaft.

Blanch, bläntsch' Blanka, ein Weibername.

to Blanch, tu bläntsch', v. a. machen. to blanch Linen-cloth, Leinewand bleichen. to blanch (to wash) a Chamber, eine Kammer, Stube weissen. to blanch the Pieces, das Silber weiß sieden. gürlich, beschönigen, bemanteln unangenehme Sache auf eine unangenehme Art einkleiden. 3. te, welche Hülsen haben, berauben. To blanch Almonds, deln schalen. 4) bey einem O. beygehen, vorbeygehen ohne sprechen, ingl. übergehen (eine tete Bedeutung.)

to Blanch, v. n 1) Ausflüchte Umwege in Worten nehmen) che durch Worte zu mildern 2) entgehen, ausweichen, sich loswickeln. 3) leise reden, sprechen.

Blanche, bläntsch', ein Weibername Blanch.

Blanched, bläntsch'd', part. weiß oder geweisset, gebleicht, abgebeichöniget, entgangen ꝛc.

Blancher, bläntsch'-schörr, S. 1) der weiß macht, der Bleicher, der weiß werden läßt. 2) der We in den Münzen. 3) einer der überzinnet; im plur. Blanchers.

Blanching, bläntsch'-ing, S. die Ha des Zeitwortes to Blanch, das sen, Bleichen, Weißsieden ꝛc. Blech überzinnen.

Bland, bländ', adj. sanft, milde, freundlich. bland Words, schmeichelhafte, gütige Worte. the bland phyr, der sanfte West.

Blandiloquence, bländil'-okwens,

Blandiloquy, bländil'-okwi, sanfte, süße Worte, Schmeichelei Liebkosung mit Worten.

to Blandish, tu bländ'-disch, v. a. kosen, schmeicheln (ein seltenes

Blandishment, bländ'-dischment, S. Liebkosung, Schmeicheley, durch Geberden als Worte. 2) höfliche Behandlung.

Blank, blänk', adj. 1) weiß, blaß, the blank Moon, der blasse 2) unbeschrieben, leer. Blank weißes unbeschriebenes Papier. Charter, blank Bond, ein weißes pier, zur Vollmacht, worauf als der Name geschrieben ist, ein quet. 3) vor Bestürzung blaß, beschämt, niedergeschlagen. to blank, blaß und verwirret au 4) ohne Reim, sich nicht reime blank Verse, ein Vers der keinen hat. 5) a blank come-off, eine

…acht. 6) Point-blank, schnur…
…, schnurstracks, ganz und gar.
…, S. 1) ein weißer, das ist, leerer …auf dem Papiere. 2) ein Papier, …welchem die Schrift ausgelöscht …den. 3) ein unbeschriebenes Pa… …, alles was leer und ohne alle …brauchbar ist. 4) ein leeres nur mit …Namen unterschriebenes Papier …Zeichen einer unbegränzten Voll… …macht, ein Blank-Charter oder Blanke… …ket, ein Blanquet. 5) ein Lotterie… …el, worauf kein Gewinst bemerkt ist, …Niete. 6) to have Blank, in den …Karten keine gute Karten haben.
…das Weiße in der Scheibe, ehedem …das Ziel, wornach man schießet. …den Gegenstand, auf welchen etwas …geworfen ist, das Ziel. 9) in den Mün… …ein ausgeschrötetes Blech zur Mün… …ehe es mit seinem Gepräge verse… …werden, die Platte. 10) eine alte …Engländer Silbermünzen, ein Weiß… …genannt. 11) ein leerer oder vergeb… …Wurf in dem Würfelspiele.
…k, to blánk', v. a. 1) auslöschen, …tilgen. to blank a Law, ein Gesetz …abthun. 2) beschämen, niederge… …schlagen, muthlos machen.
…blánd oder Blánk-Charter, S. ein …Blanket, siehe das Adjectiv. Blank.
…, blánk'-it, S. 1) eine wollene …Decke. to toss in a Blanket, einen …in, siehe im Folgenden. 2) eine …Bohnen, die außer aber ganz weiß… …sind, wird auch Blanquet geschrie… …3) eine Kinderwindel, 4) in der …Küche, ein weißes leinenes Tuch.
…ket, to blánk'-it, v. a. 1) mit …einer wollenen Decke zudecken, bede… …2) to blanket one or to toss in …a Blanket, einen mit einer Decke in die …Höhe prellen, wie man die Füchse prel… …zur Schimpf. verspotten, aufziehen.
…, blánk'-li, adv. weißlich, blaß; …kläglich, beschämt, bestürzt, …niederschlagen.
…, to blähr', v. n. 1) blöcken wie …ein Kalb. 2) flattern, oder flackern, …wie (von dem Feuer.)
…Blähs', Blasius, ein Mannsname.
…gheme, to bläßfihm', v. a. et n. …heißt, sowohl unehrerbietig von Gott …reden, als auch in hohem Grade Böses …von jemanden sprechen, gottlose Reden …führen.
…hmed, bläßfihmd', part. adj. Gott …lästert, unehrerbietig gesprochen.
…hmer, bläßfih'-mörr, S. ein Got… …lästerer, Flucher, Lästerer.
…hmous, bläßfih'-moss, adj. gottes… …lästerlich.

Blasphémously, bläßfih'-mossli, adj. auf eine gotteslästerliche Art.

Blásphemy, bläß'-femi, S. die Gotteslästerung.

Blást, bläst', S. 1) das Blasen des Windes, ein Windstoß. the Southern Blast, der Südwind. 2) der Ton, welcher durch das Blasen eines musikalischen Instrumentes hervorgebracht wird. the Blast of War, der Ton des Krieges. 3) der Blitz, besonders der von demselben verursachte Schaden, die Entzündung vom Blitze. 4) der Brand im Getreide und an den Bäumen, der Mehlthau. 5) der Einfluß eines schädlichen Planeten, Ansteckung von giftigen Dünsten. By the Blast of God they perish, durch eine Plage vom Gott — —.

To Blast, tu bläst', v. a. 1) durch Hitze welk oder dürre machen, versengen, verbrennen. upon the blasted Heath, auf der dürren, verbrannten Heide. The Oak which Lightning had blasted, die vom Blitze verdorrete Eiche. 2) mit einer unvermutheten Plage, einem plötzlichen Unglücke belegen. To blast the Man, den Mann zu schlagen, zu vernichten. 3) unkräftig machen; beschimpfen, beschmitzen. To blast one's Credit, Reputation, jemandes guten Namen kranken, ihn darum bringen. 4) hindern, nicht zur Reife, nicht zur Vollkommenheit kommen lassen. To blast one's Design, eines Vorhaben vereiteln. 5) erschrecken, bestürzt machen.

Blásted, bläs'-ted, part. adj. verbrannt, (vom Mehlthau) verheert, vernichtet, verfluchet. a blasted Fellow, ein ganz erzruchloser Schelm, ein Taugenichts. a blasted Brimstone, eine liederliche Betze, eine Gassenhure.

Blásting, bläs'-tina, S. die Handlung des Zeitwortes to Blast in allen Fällen; das Verbrennen, Vernichten, der Brand ꝛc.

Blasting, bey den Bergleuten, das Sprengen der Felsen mit Schießpulver.

Blástment, bläst'-ment, S. der Brand, plötzliche Ansteckung oder Seuche, vergiftete Luft.

Blást-Ointment, bläst'-aintment, S. eine Salbe für verbrannte Theile des Körpers, eine Brandsalbe.

Blásts, blästs', S. plur. bey den Bergleuten, die bösen Wetter in den Gruben.

Blastólogy, blästall'-odschi, S. das ordentliche Beschneiden der Weinstöcke.

Blátant, bläh'-tánt, adj. wie ein Kalb blökend; figürlich, schwatzhaft, geschwatzig.

a Blàzer, bláh'sörr, S. (verblämt) ein Kalb.

to Blàzer, tu bláh'sörr, v. n. 1) blöken. 2) ein sinnloses Geräusch machen; brüllen.

Blazeràtion, bláhzeráh'sch'n, S. das Geblök, lärmendes Getöse, sinnloses, lautes Geschwätz, unvernünftiges Brüllen.

Blày, bláh', S. eine Art kleiner Flußfische, ein Weißfisch, eine Bleye.

Blàze, bláhß', S. 1) eine Flamme, das Licht von einer Flamme; eine Fackel. 2) die Verbreitung eines Gerüchts. Das Gerücht, der Ruf. 3) die Blässe eines Pferdes, das ist, ein langer Fleck von weißen Haaren auf der Stirn.

to Blàze, tu bláhß', v. n. 1) flammen, lodern, leuchten. 2) sichtbar seyn, glänzen, hellscheinend seyn.

to Blàze, v. a. 1) bekannt machen, verbreiten, etwas ausposaunen, beschreiben. 2) die Theile eines Wapens nach ihren Farben und Namen angeben, blasoniren.

Blàzer, bláh'sörr, S. derjenige, welcher etwas ruchtbar macht, verbreitet, ausposaunet; etwas beschreibet, erkläret.

Blàzing, bláhß'sing, S. das Flammen; siehe Blaze. a blazing Star, ein Comet.

to Blàzon, tu bláh'sß'n, v. a. 1) die Theile eines Wapens mit den gehörigen Kunstworten beschreiben, blasoniren. 2) schmücken, putzen, zieren, verschönern. 3) zur Schau ausstellen, sich prachtvoll zeigen, sehen lassen. 4) erheben, lobpreisen, herausstreichen, mit schönen Farben mahlen. 5) verbreiten, bekannt machen.

Blàzon, bláh'sß'n, S. 1) die Kunst, die Theile eines Wapens mit den gehörigen Kunstwörtern zu beschreiben, die Heroldskunst, Wapenkunst. 2) das Wapen selbst. 3) Verkündigung, Bekanntmachung. 4) lautes Lob, Erhebung, Anpreisung.

Blàzoned, bláhß'sond, part. adj. blasoniret, ausgemahlt, beschrieben, verbreitet ꝛc.

Blàzoning, bláhß'soning, S. 1) das Blasoniren, Schmücken, Erheben ꝛc. ꝛc. 2) die Wapenkunst.

Blàzonry, bláh'sß'nri, S. die Wapenkunst; siehe Blazon.

Blèa, blih', S. 1) eine weiße Haselstaude. 2) das weißere und weichere Holz zwischen der Rinde und dem Kerne, der Splint.

to Blèach, tu blihtsch', v. a. an der Sonne oder der Luft weiß werden lassen, bleichen.

to Blèach, v. n. an der freyen Luft weiß werden, sich bleichen.

Blèached, blihtschd', part. adj. gebleicht.

Blèacher, blihtsch'sörr, S. eine Person welche bleicht, ein Bleicher, ein Bleicherinn.

Blèaching, blihtsch'sing, S. das Bleichen.

Blèak, blihk', adj. 1) blaß, bleich, kalt, frostig, freudenlos, traurig, los, muthlos.

Blèak, S. 1) eine Art weißer Heringen, von bleicher Farbe. 2) ein Fisch, siehe Blea.

Blèak, Blèak-fish or Blày, ein Weißfisch, auch eine Bleye.

Blèakly, blihk'sli, adv. blaß, bleichfarbig.

Blèakneis, blihk'sneß, S. 1) die bleiche Farbe, Todtenblasse, blasse Todtenfarbe. 2) die Kälte, der Frost.

Blèaky, blih'ski, adj. blaß, bleich, erfroren.

Blèar, blihr', adj. 1) trübe, von Augen, wenn sie von Feuchtigkeiten voll oder Triefaugen. 2) Dunkel, trübe überhaupt; ingl. verdunkelnd; benebelnd.

to Blèar, tu blihr', v. a. 1) die Augen vom Schnupfen triefend machen. bleared Visages, Sights, triefende Gesichter. 2) die Augen, das Gesicht verdunkeln.

Blèaredneſs, blih'sredneß, S. das Triefen oder Triefen böser Augen; der Zustand da man triefende Augen hat; Dunkelheit oder Trübeseyn der Augen.

Blèar-eyed, blihr'sey'd, adj. triefäugig, Augen habend, triefäugig.

to Blèat, tu blihk', v. n. blöken wie ein Schaf.

Blèat, Blèating, S. das Blöken des Schafes oder Lammes.

Blèating-Rig, S. das Schafstehlen.

Bléb, bledd', S. eine Blase, Wasserblase.

Bléd, bledd', blutete, geblutet, Präter. und Partic. von to Bleed.

to Blèed, tu blihd', v. irreg. n. Blut von sich geben, bluten. To bleed at the Nose, aus der Nase bluten, figürlich bluten. 2) mit Blut tröpfelnd laufen. 3) durch eine Ader Blut verlieren. 4) als Blut tröpfelnde Säften, welche nach einem gemachten Einschnitte wie Blut tröpfeln. Er ist eines gewaltsamen Todes gestorben.

to Blèed, v. a. 1) zur Ader lassen. to bleed one, einem eine Ader öffnen, ihm zur Ader lassen. 2) den Saft aus einen Baume zapfen.

Blèeder, blih'sdörr, S. derjenige der andern zur Ader läßt, der Wundarzt.

s. das Verlaufen; das Blaten. ...e Bleeding, das Blut ſtillen. ...ng Confirion, ein gefährlicher ...t, s. Bleichſucht. Colly, einer der ...n Bild bergleicht, der verſtellt

...ren, bleh', adj. blöde, ſchamhaft, furchtſam (nur in Zuſa. und den angrängenden Bedeutungen).

...n, in ſtem, mitſch, v. a. 1) neben ſchänden. 2) einem einen ...ſtad anhängen, beſtecken, bringen. 3) einen Namen verflechten, ...ten.

3.) von den Jägern ein abgeſtorbenes, ſolcher an ein Merkmal ...s Wund iſt, ein Bruch. 2) ...ſtandlich, verwirrend der Ungeſtalt. 3) mit dem Zahl ...ſtoßet, ein Mackel, Vorwurf, ...ſtig, Unehre.

...n, mit mitſch, part. adj. beſchändet, verunehret, getas...

...t, blem' mitſching, S. 2) die ...ng des Fettwerkes zu blemiſch, ...ſtandung, Schändung, Verunehrung. 2) ein Schandfleck, Schande, ...ere.

...n blemiſch', v. n. ſich über etwas, vor Schrecken zurückſtutzen, ingl. weichen.

...n, s. a. binden, verſtopfen, ...n.

...n Bleiſpeiſung (ein ſolenes Wort), das Land in Bleiweh, ein Zuſtand, da einige Theile des Leibes auf Art ſolcher Grunds...ſtein.

...n blind', v. a. 1) vermiſchen, ...ſtecken. 2) verwirren, ...ſtören, beſchmutzen, beſudeln, ...ſchänden.

...n, ion, eine grobe Beſtung und den Schirgraben in Stadt, das zu ſchweren Mauern Abſatz gebraucht wird, ...ur, eine Krankheit, womit ...d das Rindvieh behaftet wird, ...ſt von Blut, von der Veränderung der Weide im Umſtänden, und iſt hoch...

...nd, S. Blende, eine Maſſe, ...Materie gleicht, aber weniger ...n Metall und zuweilen auch ...mhalt, es wird auch Mockmann, und hat gewöhnlich ...n an der äußern Rinde.

...n, bedo, part. adj. vermiſcht, ...t.

...n, bier, S. eine Perſon, welche ein Ding mit dem andern vermiſchet.

Bleine, das peralitte particip. von to Blend, to Blein, zu blei, v. a. (hat im Preter. und Partic. bleied oder bleint) 1) blenden, gänzlich machen, geblind machen. Die was bleied with a long Rouge, er war mit einer langen Reaierung ganz blind gemacht. The Bleſſed, die Geſegen im Himmel. The Queen of bleſſed Memory, die ſeeliglichſte Königinn (oder glorreichen Andenkens.) Bleis me! bei Gott! das wäre! erbarmlich! 2) einem andern Verluſt, Glückſeligkeit, und Beſitzen wünſchen, ihn ſegnen. 3) durch ein Gebeth einweihen, weihen. 4) für empfangene Wohlthaten preiſen, erheben, im Deutſchen gleichfalls ſegnen, bleiſed be God! Gott ſey gelobet! Bleiſed are the Peace-makers, ſelig ſind die Friedfertigen. Bleiſed-Thiſtle, s. der Name einer beſtimmten Pflanze, Carto-Benedicten.

Bleiſed, die', ſelig, gänzlich, ſo gar ſeanter, gänzlicher Art, gänzlicher Meiſter, gänzlich.

Bleiſedneſs, bleis'ednes, S. 1) Glückſeligkeit, glückſeliger Zuſtand. 2) Heiligkeit, Reinigkeit. 3) Geſalbeit.

Bleiſſed, ſ. Bleiſed.

Bleiſer, bleis'rer, S. derjenige, welcher beſtätiget, ſegnet, das iſt Glückſeligkeit und Gedeihen gebethet.

Bleiſing, bleis'ing, S. 1) die Handlung des Segens, das Segnen. 2) das Gebeth in welchem Glückſeligkeit über jemanden erbethen wird; ſonſt auch Benediction. 3) eine ſonderliche proſperirende Verfaſſung, glückliche Gelegenheit, der Segen. To give the Bleiſing to one, einen den Segen geben. 4) ein Mittel der Glückſeligkeit, eine Hilfe, ein Vortheil, Vorzug, ein Segen, eine Wohlthat, ein Schatz. 5) dasjenige Gnade, Gnade, der Segen des Herrn. 6) in der Bibel, ein Geſchenk, welches ein Freund dem andern macht. 7) etwas wenigers über das beſtimmte Maß, eine Zugabe.

Bleſſ, glückſelig, geſegnet; das Partic. von to bleiſs, ſ. Bleiſed.

Blew', blin', blies, das Partic. von to Blow.

Blew', siehe Blue, blau.

Bleime, bleim', S eine Entzündung im Fuße eines Pferdes, zwischen der Sohle oder dem Hufe und dem Knochen.

Blight, bleit, 1) der Mehlthau, der Brand, jedes was am Getreide oder an Bäumen schadet. 2) ein verbrennendes oder verderbendes Ding. the first Blight of Frost shall strip You of all Your Glory, der erste harte Frost.

to Blight, tu bleit', v. a. 1) durch Mehlthau verderben. 2) überhaupt als, ursere Ursache an dem Gedeihen hindern, verderben.

Blighted bleit'ted, part. adj verheert, vernichtet, verdorben ꝛc. siehe auch blasted.

Blighted Corn, Korn, das den Brand hat, das vom Mehlthau verdorben ist.

Blighty, bleit'i, adj. voller Mehlthau.

Blind, bleind, adj. 1) blind, des natürlichen Gesichtes beraubt. Pur-blind, pore-blind, kurzsichtig. Sand-blind, übersichtig. When the Devil is blind, nimmermehr. 2) dem Verstande nach blind, unfähig zu urtheilen, im hohen Grade unwissend. all Authors to their own Defects are blind — sind gegen ihre Fehler, in Ansehung ihrer Mängel blind. 3) unverständig, dunkel. 4) was keine Oeffnung, keinen Ausgang hat, the blind Gut, der blinde Darm. Blind Vessels, in der Chymie, Gefäße, welche nur auf einer Seite eine Oeffnung haben. 5) Geheim, was nicht gegeben wird, gemeiniglich mit einem verächtlichen Nebenbegriffe. 6) verloschen. a blind Writing, eine verloschene, unleserliche Schrift. 7) nicht leicht zu finden, schwer zu unterscheiden, dunkel. a blind Closet, ein dunkeles Cabinet. a blind Way, ein dunkler Weg; ein Weg der schwer zu finden ist. Led through blind Paths by each deluding Light, durch dunkle Wege, Irrwege geleitet — — a blind Gallery, ein geheimer Gang. a blind Window, ein blindes Fenster. blind Fires, verborgene Feuer. 8) unwahr, falsch. a blind Story, ein Mährchen, a blind Pretence, ein falscher Vorwand. 9) a Man's blind Side, jemandes schwache Seite. Moon-blind, bey den Pferden, das nur zu gewissen Zeiten ein schwaches Gesicht hat, zu andern Zeiten aber gut siehet; sonst auch übersichtig.

Blind, S 1) etwas, was das Gesicht oder das Sehen hindert, zuweilen eine Blende, Decke. 2) was den Verstand, das Auge mißleitet oder führet. 3) bey Belagerungen in der Ingenieurkunst, alles was dem Feinde den Anblick seiner Werken benimmt, die Blende. 4) or blinus, ein blindes Fenster, Blinde. 5) ein falsches Vorgeben, eine Ausflucht, eine Bemäntelung.

to Blind, tu bleind', v. a. 1) blind machen, des Gesichts berauben, blenden. 2) finster machen, dem Auge verdunkeln, verfinstern. 3) den Verstand dunkel machen, verblenden. 4) Verstande dunkel machen. 5) Hinderung des Gesichts betrügen, hintergehen.

Blind-fold, bleind'-fold, adj. mit verbundenen Augen, blindlings. To blindfold, blindlings geben. a blindfold Bull, ein Ochse, dem die Augen verbunden. Figürlich, unbesonnen, unvorsichtig.

to blindfold, v. a die Augen verbinden, dadurch am Sehen verhindern, das Sehen benehmen.

Blind-folded, part. adj. dem die Augen verbunden sind.

Blinding, S. die Handlung des Zeitwortes to Blind.

Blindly, bleind'-li, adv. 1) ohne Gebrauch der Augen, blindlings, auf gut Glück. 2) ohne vorhergegangene Untersuchung, blind blindly leiten, auf Weise geleitet. 3) ohne Gebrauch der Vernunft, unbesonnen, ohne Einsicht, ohne Ueberlegung.

Blind-Cheeks, (verblümt) der Hintere, buts Blind-cheeks mit den Hintern.

a Blind-Excuse, eine schlechte Entschuldigung.

a Blind-Alehouse, ein nur wenig bekanntes Wirthshaus, eine stille Schenke.

Blind-harpers, Bettler die sich blind stellen und auf der Geige spielen.

Blinding a Casemate, eine Batterie gegen ein Schießloch errichten, um die Kanonen unbrauchbar zu machen.

Blindman's-Buff, bleind'-männs-buff, ein Spiel des gemeinen Lebens, Blindekuh.

Blindman's-Holiday, bleind'-männs-lidäh, S. die Nacht, Dunkelheit.

Blindness, bleind'-neß, S. 1) Blindheit, Mangel des Gesichts. 2) figürl. Unwissenheit, Blindheit des Verstandes.

Blind-Nettle, bleind'-nettl', Dylamie, blinde Nessel, eine Art Braunwurz, Saukraut.

Blind-Side, bleind'-seid, S. die Sei

schwache Seite, eine an sich habende
chwachheit.
al, bleind'-wahl, S. eine Wand
ne Fenster.
Worm, bleind'-worm, S. die
ndschleiche, eine kleine aber un-
liche Art Schlangen.
, bleinds', S. plur. heissen bey der
estungskunst alle die Dinge, welche
Belagerer gegen das feindliche Feuer
brauchen als Wollsäcke, Sandsäcke,
ndhäute ꝛc. vornehmlich aber das
Holz, was über die Laufgräben gelegt
rd, die Faschinen ꝛc. zu decken.
blink', S. 1) bey den Jägern, ein
brochener Zweig, so fern er zu Be-
chnung des Weges dienet, ein Bruch,
e blemish. 2) ein Blinzauge, siehe
lard.
nk, tu blink', v. n. 1) mit den Au-
n blinzen oder blinzeln; auch mit den
ugen winken. 2) dunkel sehen. a blin-
g Ideot, ein kurzsichtiger Ideot.
ard, blink'-ard, S. derjenige,
er, blink'-orr, welcher blin-
s, blinks, zet, ein Blinz-
, ingl. einer der blöde, der böse
gen; ein schlechtes Gesicht hat.
eyed, blink'-eyd, adj. blinzäugig,
t den Augen blinzend.
ng, blink'-ing, S. das Blinzen oder
nzeln, das Schielen.
ing-Candles, Lichter, welche nicht
ll brennen, nur schimmern.
ing-Stars, blasse Sterne.
ing-of Beer, heißt das ungegohrne
er eine Zeitlang in der Pütte stehen
sen, bis es einen gewissen Grad der
ärfe bekommt.
, bliss, S. 1) der höchste Grad der
ückseligkeit, die Seligkeit, beson-
rs in jenem Leben. 2) Glück, Glück-
igkeit überhaupt.
ul, bliss'-full, adj. im höchsten Grad
ücklich, glückselig, selig.
fully, bliss'-fulli, adv. auf eine
ückselige, selige Art, sehr glücklich,
ücklicher Weise.
fulnes, bliss'-fullneß, S. Glückselig-
it, Seligkeit.
Bissom, tu bliss'-somm, v. n. den
rieb zur Befriedigung der Wollust
n aussen verrathen, brünstig, geil seyn.
Bissom, v. a. von den Böcken, ein
Schaf bespringen.
ter, blis'-törr, S. eine Blase, mit
ft, Wasser, oder Eiter angefüllt,
m letztern Falle ein Schwären, und
enn dergleichen Blase klein ist, eine
Blatter, ein Bläschen.
Bister, tu blis'-törr, v. n. zur Blase,
zu einem Geschwür werden, schwären.

to Blister, v. a. Blasen ziehende Sachen auflegen, eine Blase ziehen; ingl. sich Blasen verursachen, z. B. durch Brennen, schwere Arbeit ꝛc.

Blistered, blis'-torrd, adj. voller Blasen oder Blattern; worauf man Blasen gezogen.

Blistering, blis'-törring, S. das Blasenziehen; ingl. eine Entzündung.

a Blistering-Plaister, ein Blasenziehendes Pflaster, ein Vesicatorium.

Blit, Blites, Blits, blitt'-bleits', blitts', S. der Name einer Pflanze, Blutkraut, Mauerkraut, Hahnenkamm.

Blith, bleidh', S. die erste dicke fette Milch nach der Geburt, die Biestmilch; siehe Biestings.

Blithe, Blith, bleidh', adj. frölich, lustig, munter, aufgeräumt.

Blithly, bleidh'-li, adv. auf eine fröliche Art, frölich. to go blithly to Work, vergnügt, frölich an die Arbeit gehen.

Blithness, bleidh'-neß, } S. die
Blithsomeness, bleidh'-sommneß, } Frölichkeit, Munterkeit.

Blith-some, bleidh'-semm, adj. frölich, vergnügt, munter, lustig, aufgeweckt.

Blits, siehe Blit.

Blobach, blohtsch', S. eine Blatter; ein kleines Geschwür, eine Blase, wie Blister.

to Blôat, tu bloht', v. a. aufschwellen, mit Wind aufblasen, aufblähen, sowohl eigentlich als natürlich.

to Blôat, v. n. aufschwellen, auflaufen, anschwellen, aufgeblasen, schwülstig werden.

Blôat, Blôated or Blôted, part. aufgeschwollen, aufgeblasen, aufgelaufen.

Blôatedness, Blôtedness, bloh'-tedneß, S. das Schwellen, die Schwulst, Geschwulst; das Aufschwellen, das aufgeblasene Wesen.

Blobber, blab'-börr, S. eine Wasserblase; eine nichtswerthe Sache, wie a Bubble, ein Pfifferling.

Blobber-lip, blab'-börr-lipp, S. eine ungewöhnliche dicke Lippe.

Blobber-lipped, } adj. dicke Lippen ha-
Blob lipped, } bend, dessen Lippen dick und aufgeschwollen sind.

Blob-cheeked, blab'-tschibkd, adj. pausbackig, ungewöhnlich dicke Backen habend.

Block, black', S. 1) ein Block, ein Klotz; auch der Block, worauf Verbrecher enthauptet werden. to come to the Block, auf den Block kommen, enthauptet werden. 2) ein rauhes Stück Marmor, eine schwere feste Masse. a Block of Tin, ein Zinnblock. 3) a Printer's Jack-block, der Reibe- der Far-

Farbestein in der Buchdruckerey. 4) die Form worauf die Hüte gemacht werden. Shakespeare gebraucht Block auch für den Hut selbst. 5) in der Schiffahrt heissen die starken Hölzer, worin die Rollen oder Scheiben gehen, über welche die Seile und Leinen gezogen werden, Blocks, Blöcke; daher auch diese Rollen selbst auch oft diesen Namen bekommen. 6 ein Hinderniß, ein Anstoß. To cast a Block in one's Way, jemanden an seinem Vorhaben hindern, ihm ein Hinderniß verursachen. 7) ein plumper unwissender und ungeschickter Mensch, ein Dummkopf, sonst auch a Block-head.

to Blóck tu black', v. a. 1) einschließen, den Ausgang hindern to block up a Town eine Stadt einschließen, blockiren, versperren. 2) hemmen, hindern, verstopfen. to block the Trade, die Handlung hemmen.

Blockade, blăckkähd', S. die Blockade, die Einschließung, Blockirung.

to Blockade, tu blackkähd', v. a. einschließen, versperren, blockiren.

Blócked up, eingeschlossen, blockirt.

Blóckhead, block'-hedd, S. ein Tölpel, ein plumper, ungeschickter, unwissender Mensch, ein Klotz, Dummkopf.

Blóck-headed, block'-hedded, adj. dumm, ungeschickt, ungelehrig, träge.

Blóck-house, block'-haus, S. ein Blockhaus, ein von über einander gelegten Baumstämmen aufgeführtes Gebäude zur Vertheidigung. 2) ein Gefängniß, ein Zuchthaus

Blócking up, block'-ing opp, S. das Einsperren, Einschließen, Hemmen; auch das Begraben einer Person, die im Bann stirbt.

Blóckish, block'-isch, adj. dumm, ungeschickt, mit stumpfen und langsamen Verstandeskräften begabt.

Blóckishly, block'-ischli, advt dummer, ungeschickter Weise.

Blóckishness, block'-ischneß, S. Dummheit, träger und stumpfer Verstand; die tölpische, ungeschickte, ungeschliffene Art.

Blóck-Tin, block'-tinn, S. reines noch unbearbeitetes Zinn in Blöcken, Blockzinn.

Blócked up, statt Blocked up, eingeschlossen, blockirt.

Blóck-wood, block'-wudd, S. im gemeinen Leben, ein Name des Färberholzes aus der Bay Campeche, das Campechenholz, weil es in Blöcken gebracht wird, siehe auch Log-wood.

Blócky, block'-i, adj. bey den Juweliern eine Benennung für einen Diamant, dessen Seiten zu gerade auf sind,

und der Kasten, in welchen de gefaßt wird, größer ist, als er se

Blómary, blom'-mări, S. di Schmiede, das erste Feuer auf senhämmern, durch welche d gehet, nachdem es aus seine geschmolzen worden; man nen auch wohl das Frischfeuer.

Blónket, ein Wort, welches Spe Blanket gebraucht hat. (our Liveries.)

Blóod, blodd', S. 1) das B should make our Blood to rise Faces, das sollte uns billig sc machen. to be let Blood, ge sen. My Blood began to rise, aufgebracht, entrüstet. My Bl up, ich war zornig, erbittert. ill Blood, böses Geblüt mache Gemüther verbittern. I cannot Blood do it, ich kann es ni thun. 2) unrechtmäßig vergossen Mord, Todschlag; gewaltsam 3) der körperliche oder sinnlic des Menschen. Flesh and Fleisch und Blut. 4) Abst Herkunft, nahe Verwandtsch Princes of the Blood, die Prin Geblüt. The whole Blood is red to the half Blood, leibli vollbürtige Kinder gehen den S dern vor. Blood bedeutet h auch hohe Herkunft, vornehme of Blood and Breeding, vo Familie und Geburt. a Distem runs in the Blood, eine Kr welche in einer Familie erblich das Leben. 6) ein hitziger h Mensch. divers young Bloo verschiedene rasche junge Leute. gürlich und dichterisch, der Sa jeden andern Dinges. The B Grapes, der Saft der Trauben.

to Blóod, tu blodd', v. a. 1) mi besudeln, blutig machen. 2) g gewöhnen, auf Blut erpicht m wie z. B. ein Jagdhund ist. lassen, zur Ader lassen. 4) g aufbringen. much blooded one an other, sehr wider einander oder aufgebracht.

Blóod bolstered, blodd'-bolstörd, a Blut bespritzt.

Blóod for Blood, blodd'-for blodd einigen Handwerkern gebräuchlich to deal Blood for Blood, den mit seiner Waare bezahlen. Z. Hutmacher gibt dem Schuster ei für ein Paar Schuhe.

Blóod-flower, blodd'-flaur, S. 1) kraut, eine Art des Ampfers d Blut stillet. 2) eine afrikanische

blutrothen Blume. Haemanthus

guikineſs, blood's giltineſs, S. die ſchuld, die Schuld, unrechtmäßig ſenes Blut, Mord, Mordthat.
ber, blodd's hatt, adj. was den der Wärme mit dem Blut hat, d.
hound, blodd's haund, S. 1) ein d der der Schweißſpur eines angeſ Wildes nachfolgt, der- hund. 2) Figürl. ein grauſa- ungieriger Menſch, ein Blut- k.
ily, blodd's ili, adv. blutgieriger, rtiger Weiſe, grauſam.
ineſs, blodd's ineß, S. 1) das blut- te Weſen, die Grauſamkeit, Blut- , Blutgier. 2) das Beflecktſeyn Blut.
g or Blouding, blodd's ing, S. Blutwurſt, ein Blutpudding, Blood-pudding.
leſs, blodd's leß, adj. 1) blutlos, Blut habend. 2) des Bluts; des t beraubt; leblos. 3) ohne Blut- ßen, unblutig. a bloodleſs Con- , eine Eroberung oder Sieg ohne ergießen.
dlet, to blodd's lett, v. n. zur laſſen, Blut laſſen, bluten.
etter, blodd's letter, S. derjenige, er andern zur Ader läßt.
etting, blodd's letting, S. das aſſen.
pudding, blodd's pudding, S. ein Blut gemachter Pudding, eine burſt.
red, blodd's redd, adj. blutroth, h wie Blut.
shed, blodd's ſchedd, S. das Blut- ßen, der Todſchlag, die Berau- des Lebens.
shedder, blodd's ſcheddörr, S. der- r, welcher unrechtmäßiger Weiſe vergießt, ein Mörder, Tod- ger.
shot, blodd's ſchatt, } adj.
shotten, blodd's ſchatt'n, } mit t ungewöhnlich angefüllet, von t aufgeſchwollen; ingleichen voll- b.
shot-Eyes, von Blut unterlau- Augen, rothe Augen.
Stone, blodd's ſtohn, S. der Blut- , ein blutrother Eiſenſtein. (der ſtein iſt grün, mit glänzenden blut- n flecken.)
sucker, blodd's ſockörr, S. 1) ein tigel und jedes Inſect, welches t ſaugt. 2) ein blutgieriger, blut- dürſtiger, grauſamer Menſch, ein Blut- ſauger, Mörder.
a Blood-thirster, einer der nach Blut dürſtet.
Blood-thirsty, blodd's thörſti, adj. blut- gierig, blutdürſtig, begierig Blut zu vergießen.
Blood-Veſsel, blod's weſſel, S. eine Ader; ein Blutgefäß.
Blood-warm, blodd's warm, adj. lau- warm, ſo warm wie das Blut.
Blood-wite, blodd's weit, } S. eine
Blood-wit, blodd's wit, } Geldſtra- fe, welche ehedem für verauſſenes Blut entrichtet wurde, Blutgeld.
Blood-wort, blodd's wort, S. Blutwurz, eine Wurzel, die das Blut ſtillet als die Tormentill ꝛc.
Bloody, blodd's i, 1) mit Blut befleckt, blutig. 2) grauſam, blutdurſtig. 3) wo viel Blut vergoſſen wird, blutig. a bloody fight, ein blutiges Gefecht, Treffen.
Bloody-Back, eine ſpöttiſche Benennung für einen Engliſchen Soldaten als eine Anſpielung auf ſeinen rothen Rock.
Bloody-flux, blodd's iflecks, S. die ſpö- the Ruhr, ein mit Blut vermiſchter Bauchfluß.
Bloody-minded, blodd's i's mein's ded, adj. blutgierig, blutdurſtig, grauſam, begierig zu tödten.
Bloody-Hand, blodd's i händ, S. eine der vier Uebertretungen der Forſtrechte, wo jemand mit einer blutigen Hand im Walde angetroffen und ſchuldig erkannt wird, ein Stück Wildpret erlegt zu ha- ben, und wenn es auch nicht bey ihm gefunden wird.
Bloom, bluhm', S. 1) die Blume oder Blüthe welche vor der Frucht hergehet. 2) der vielverſprechende Zuſtand, da ein Ding merklich zu höherer Reife, zu höhern Vollkommenheiten fortſchrei- tet, die Blüthe. a Youth in Bloom, die blühende Jugend. 3) der bläuliche Ueberzug auf den Pflaumen und Wein- trauben. 4) auf den Eiſenhämmern, eine Maſſe Eiſen zwey Fuß in Quadrat, welches zu Stabeiſen ꝛc. verſchmiedet wird, vermuthlich dasjenige was auf den deutſchen Eiſenhämmern ein Deu- ling oder Deul (eigentlich ein Theil) heiſſet; auch Blomary.
to Bloom, tu bluhm', v. n. 1) blühen. 2) als Blumen hervorbringen. 3) ſich im Stande der Jugend und des ſteigen- den Wohlſtandes befinden, blühen. Blooming Grace, blühender Reiz.
Blooming, bluhm'ing, S. das Blühen.
Bloomy, bluh'mi, adj. voll von Blu- men, blumig, blumenreich.

Blòre, blohr', S. das Blasen des Windes.
Blós. blaß', S. die angebliche Frau eines Hurenbeschirmers oder Diebes.
Bl... blaf-fomm, S. die Blüthe n den Gewächsen.
to blós'om, tu blaf-fomm, v. n. blühen, in der Blüthe seyn.
Blóssomed, blaf-fommd, blühete, geblühet, das Prater. und Partic. vom vorigen.
Blós'oming, blaf-fommina, S. das Blühen, das Blumenansetzen. The Blossoming-Time, die Blüthzeit.
to Blót, tu blutt', v. n. Flecken machen, durchschlagen. The Paper blots, das Papier schlägt durch.
to blót, v. a. 1) ausstreichen, was geschrieben ist. to blot out Words, Worte ausstreichen. 2) auslöschen, vernichten. 3) flecksen, Kleckse auf dem Papier machen, beschmutzen, beflecken, besudeln. 4) verunstalten, schänden, verunehren. 5) verdunkeln.
Blót, blutt', S. 1) die Ausstreichung geschriebener Worte. Make of it an universal Blot, streiche es alles aus. 2) ein Flecks auf dem Papier, ein Dintenflecke; ein Flecken überhaupt. 3) ein Flecken an dem guten Namen, ein Schandfleck, Vorwurf, Makel.
Blót, blutt', S. im Trictrack und andern Brettspielen, ein zum Nachtheil unbedeckt gelassener Stein, eine Blöße; der entblößte Band.
Blótch, blatsch', S. eine Blatter auf der Haut, eine Finne, kleiner Schwären.
to Blóte, tu bloht', v. n. aufschwellen, aufblasen, siehe to Bloat.
Blóte, v. a. im Rauche dörren, räuchern. bloted Herrings, geräucherte Heeringe, Bücklinge, welche auch red herrings heissen.
Blóted, bloh'-ted, part. aufgeschwollen, gedorret, geräuchert; eigentlich halb gedorret.
Blótedness, bloh'-tednes, S. die Geschwulst, das Schwellen, siehe Bloatedness.
Blóting, bloht'-ing, S. das Räuchern.
Blótted, blat'-ted, part. adj. befleckt.
Blótted-china-Ware, ist eine Art Porcellain, das sehr unordentlich und ungleich gemahlt ist, um das schadhafte zu bedecken.
Blótted-out, ausgestrichen, ausgelöscht.
Blótted Lineaments, grobe Züge.
Blótting, blat'-ting, S. das Ausstreichen, Auslöschen, Vernichten, Beflecken, Besudeln, Schänden &c.
Blótting-Paper, S. Löschpapier.
Blóud, bloodd', Blut, siehe Blood.
Blóud-Pudding, S. eine Blutwurst.

Blów, bloh', S. 1) ein Schlag, Stoß. without striking a Blow, ohne einen Schlag. To make a Blow at a Thing, nach etwas schlagen. to come to handy Blows, Handgemein werden. 'Tis but Word and a Blow with him, er schlägt den Augenblick aus. 2) ein unglückliche, der Todesstreich, tödtlicher Schlag. 3) der ... Schlag, der Angriff. without a Blow, ohne alle Feindseligkeit. 4) ein ... liches Ungemach, unerwartetes ... the Blows of Fortune, Streiche des Schicksals. 5) ein einzelner ... eine plötzliche Begebenheit, ein ... 6) at a Blow, plötzlich, auf ... 7) derjenige Stich der Fliegen, welchem sie ihre Eyer in das ... anderer Thiere legen. 8) To ... Blow, den rechten Fleck treffen, Schlag vollführen. 9) he has ... Blow, er hat die Sache ... auch er hat den Schlag vollführt.
Blow, bedeutet auch der Zustand ... ein Gewächs blühet, die ... Roses in Blow, aufgeblühete ...
to Blów, tu bloh', v. irreg. a. ... Prater. blew, im Partic. ... mit den Fliegeneyern verunreinigen, beschmeissen. to blow a Piece of ... ein Stück Fleisch beschmeissen.
to Blów, tu bloh', v. irreg. n. ... wie to Bloom und to Bloisom.
to Blów, tu bloh', v. irreg. n. 1) ... wehen. it blows a happy Gale, es ... ein günstiger Wind. It blew a ... Tempest at Sea, es war ein ... licher Sturm zur See. 2) ... oder schnauffen, stark athmen, Athem hohlen, Luft schöpfen. ... einem Instrumente blasen. ... blow an Alarm, wenn ihr Lärm ... 5) to blow over, krafftlos, ohne ... lung vorüber gehen. 6) to blow ... auffliegen, in die Luft fliegen, ... die Gewalt des Schießpulvers ... fliegen.
to Blów, tu bloh', v. irreg. a. 1) ... lich) 1) durch Blasen eine Ha... vernehmen, durch Wehen fort... gen, durch die Gewalt des ... forttreiben; oft mit einer ... welche die Richtung näher bes... To blow hot and cold out of the ... Mouth, heiß und kalt aus ... Munde blasen. What good ... blew You hither — hat euch ... gebracht. to blow up, in die ... blasen; auch aufblasen. to blow ... a Bladder, eine Blase aufblasen. ... blow up, anblasen, anfachen, ... eigentlich als figürlich. To blow

e City in a Tumult, einen Auflauf der Stadt erwecken. To blow off, rechen, abblasen. To blow over, rtreiben, wegwehen. To blow the als, die Kohlen anblasen. Their unnies are full blown, figürl. ihre nsichtigkeiten sind aufs Höchste ge-gen, 2) ein musikalisches Instru-ment blasen. to blow the Trumpet, e Trompete blasen, in die Trompete ten. 3) to blow the Nose, sich chnauben. II) Figürlich, 1) aufblä-en, aufblasen; to blown Ambition, n aufgeblasener Ehrgeitz. To blow p. mit Stolz erfüllen, aufblasen lz machen. 2) To blow up, mit chießpulver in die Luft sprengen. to w up a Rock, einen Felsen spren-n. to blow up a Mine, eine Mine uren lassen. to blow up one, einen n Grunde richten, ihn ruiniren. to ow up, anfeuern, anfrischen. 3) sbreiten, verbreiten. (von Nach-chten) 4) To blow upon, auf etwas chen; ferner abnutzen. a Passage in n Author that is not blown upon, ne Stelle in einem Autor, die noch ht gebraucht, noch nicht abgenutzt . Not yet blown upon, bedeutet auch, ch nicht überall bekannt, noch nicht sprechant. 5) To blow up, ent-cken, verrathen. To blow the Gap, ennen, seine Cameraden verrathen. To blow one up, einen in üblen f bringen, verschreyen. 7) To blow e Grounsils, mit einem Weibsrauf n Estrich, auf dem Boden neben. Blow up, eine Entdeckung, oder die Verwirrung, welche dadurch verur-acht wird.

er, bloh'-ör, S. 1) ein Bläser; iner der dem andern etwas heimlich s Ohr sagt, ein Suffleur. 2) ein Zinnschmelzer, der das Zinn vermit-lst des Gebläses ausschmelzet. 3) eine attung Wallfische. 4) (spöttisch) ein Heldmacher.

er or Blowen, eine Maitresse von inem süchtigen Herrn, von einem Beyschläferinn.

ng, bloh'-ing, S. die Handlung der Zeitwörter to Blow; das Blühen, Blasen, Wehen ꝛc.

ing-Snake, eine Schlange in Vir-ginien, die sich erst aufblaset ehe sie sticht; ihr Stich ist sehr gefährlich.

n, blohn', das Partic. pass. von to Blow, geblasen, aufgeblasen, aufge-blühet ꝛc. all is blown up, alles ist verrathen, es ist alles vorbey, alles verlohren.

w-paint, bloh'-paint, S. das Spiel-werk eines Kindes, die Puppe; das Kinderspiel mit Nadeln.

Blówth, blohthh', S. die Blüthe einer Pflanze. To be in the Blowth, in der Blüthe stehen, blühen.

Blówze, blauß', S. 1) ein roth und pausbäckiges, plumpes junges Weibes-bild. 2) eine Weibsperson, deren Haare in Unordnung sind.

Blówzy, blau'-ßi, adj. von der Sonne verbrannt, schwarzbraun; auch von hoher Farbe; ingleichen pausbackig.

Blówze or Blowsabella, ein schlatteriches und liederliches Mensch, eine Aschen-pródel, ein Garstvogel.

Blúb, blobb', adj. aufgeblasen, aufge-schwollen.

Blúb-cheeked, adj. pausbäckig.

Blúbber, blob'-börr, S. 1) der Theil des Wallfisches, welcher den Thran enthält, der Speck, zuweilen auch der Thran selbst. 2) eine Art schwammiger aufgeblasener Seefische, die Seelunge. 3) der Mund, als: I have stopped the Cull's Blubber, ich habe dem Kerl das Maul gestopft. (in der Spitzbuben-sprache heißt es geknebelt, ermordet.)

Blúbber-checks, } pausbäckig, siehe
Blúbber-cheeked, } Blobcheeked.

to Blúbber, tu blob'-börr, v. a & n. sich die Backen von vielem Weinen aufschwellen; so sehr weinen, daß die Backen davon schwellen. a Boy that was blubbering, ein Junge welcher heulte.

to sport Blúbber, wird von einer grossen Frau gesagt, wenn sie ihren Busen entblößt.

Blubbered, bleb'-börrd, part. adj. auf-geschwollen, dick, aufgeblasen (von den Lippen) blubbered Lips, dicke Lippen.

a Blúbber-Lip, eine dicke aufgeschwolle-ne Lippe.

Blúbber-lipped, adj. dicke Lippen ha-bend?

Blúdgeon, blod'-dschonn, S. ein kurzer an einem Ende beschlagener, mit Blei ausgegossener Stock oder Prügel zur Vertheidigung und zum Angriffe.

Blue, blu', adj. blau, eine von den sieben Haupt- oder Grundfarben. True blue, ächtes, schönes blau. To look blue, figürl. beschämt, verwirrt, er-schrocken aussehen. To look blue upon one, jemanden scheel ansehen. a true blue Protestant, figürl. ein ächter, aufrichtiger Protestant. It will be a blue Day to or with him, das wird ihm ein trauriger Tag seyn. a blue Boar, einen Ehrenschlag durchs Faustschlagen, erhalten.

Blûe, bliu', S. die blaue Farbe, das Blau, insl. die blauliche Eisen- oder Wasserfarbe.

Blûe, bliu', S. die Blüthe. siehe Blowth.

to **Blûe**, tu bliu', v. a. 1) blau machen, blauen, blau färben. 2) (figürl. erschrecken, beschamt, bestürzt machen; verblüffen. He was very much blued, er war sehr beschämt, verwirret.

Blûe-Apron, bliu'-ah'pronn, S. das Schurzfell a Blue-Apron-Statesman, ein Handwerker der sich mit Staatssachen bemenget, ein politischer Kannengießer.

Blûe bottle, bliu'-battl', S. 1) eine Art Blumen, die blaue Kornblume, auch eine Art blauer Hyacinthen. 2) eine Art Fliegen, mit einem großen blauen Bauche.

Blûe-Cap, bliu'-kapp, S. der Name einer besondern Gattung Fische von der Lachsart, hat am Kopf einen breiten blauen Fleck.

Blûed, bliud', adj. verwirrt, bestürzt.

Blûe-eyed, bliu'-eyd, adj. blauäugig, blaue Augen habend.

Blûe-haired, bliu'-hahrd, adj. blauharig, was blaue Haare hat.

Blûely, bliu'-li, adv. mit blauer Farbe, blau. He came off bluely, figürl. er kam schlecht weg.

Blûe-Devils, bliu'-dewwils, S. plur. verzagte, kleinmüthige, niederträchtige Geschöpfe.

Blûeflag bliu'-flagk, S. die blaue Flagge. Admiral of the blue (Flag.) Admiral von der blauen Flagge. He has hoisted the blue Flag, er hat die blaue Flagge aufgezogen; auch heisset dieses er ist ein Bierschenke oder Wirth geworden; (eine Anspielung auf die blaue Schürze, welche die Bierwirthe gewöhnlich in England tragen.)

Blûeness, bliu'-neß, S. die Eigenschaft, da ein Ding blau ist, die blaue Farbe desselben; das Blaue.

Blûe-mântle, bliumânt'-tl', S. einer von den Wapen-Herolden in England.

Blûe-Pidgeon-fliers, S. plur. Diebe, welche das Bley von den Kirchen und Häusern stehlen.

Blûe-Plumb, bliu'-plomm, S. eine Kugel. Surfeited with a blue Plumb, mit einer Kugel verwundet.

Blûe-Skin, bliu'-skinn, S. eine Person, die ein Weisser mit einer Schwarzen erzeugt hat.

Blûe-Tape, or Sky blue, Brandewein. (verblümt.)

Bluff, bloff', adj. ungeschickt, dick; aufgeblasen, aufgeschwollen, häßlich; auch trotzig, übermüthig. To look bluff, figürl. sich groß machen, groß, aufgeblasen thun. a bluff Look, stolzer, trotziger Blick.

to **Bluffe**, tu bloff'-i, v. a. die verbinden.

Bluffer, bloff'-förr, S. einer, der Schenke, ein Wirthshaus, eine hof hält.

Bluish, bliu'-isch, adj. ein wenig blaulla.

Bluishness, bliu'-ischneß, S. die schaft, da etwas blaulich ist, die liche Farbe, das Blauliche.

to **Blunder**, tu blon'-dörr, v. n. gröblich irren, einen Pudel weit vom Zweck seyn, sich dumme Art betrügen, sich 2) stolpern, zuplatzen, sich to blunder about, unbesonnen

to **Blünder**, v. a. 1) unbedachtsam einander mischen. 2) sich und unbesonnener Weise in etw schen. 3) unbedachtsam, unb ausplaudern.

Blünder, blon'-dörr, S. ein grober ein Pudel, ein Bock, ein Sch ein Irrthum, Versehen, Fe a Blunder in Chronology, ein S wider die Zeitrechnung.

Blünderbuss, blon'-dörrbeß, S. große Muskete, welche mit m Kugeln zugleich geladen wird; ein Doppelhaken. a mere Blunde ein ungeschickter, unbesonnener

Blünderer, blon'-dörrörr, S. der welcher leicht grobe und unverz Fehler macht, der sich leicht ü ein Sudeler, Dummkopf, ein

a **Blünder-Head**, ein einfältiger schickter Mensch, ein tölpischer ein Dummkopf.

Blündering, blon'-dörring, S. das auf eine grobe Art; insl. das eilen, das Zuplatzen, die Un tigkeit, Unbesonnenheit.

Blünker, blon'-kett, S. eine Art blauer Farbe.

Blünt, blont', adj. 1) stumpf, Schneide nicht scharf. 2) stumpf Verstande nach, dumm, ungel 3) plump, bäurisch, rauh von S ungeschliffen, unhöflich. 4) schmackt, nicht zierlich, plump, 5) geradezu in Reden, derb. 6) durchdrungen zu werden. I fin Heart hardened and blunt to ne pressions, — verhärtet und stum

Blünt, S. 1) ein Rappier, (viel weil es stumpf ist, sonst auch 2) (verblümt) Geld.

to **Blünt**, tu blont', v. a. 1) stu machen, verderben. 2) eine Em dung oder Gemüthskraft schw

erdrücken. Blunt not his Love, ache nicht. — To blunt the Pain, Schmerz lindern, ſtillen. To blunt Appetite, den Appetit, die Luſt Eſſen ſchwachen; auch die Be den unterdrücken.

ed, blonn's ted, part. ſtumpf ge cht ꝛc.

ng the Angles of a Battalion, in Kriegskunſt, die vier Ecken eines talions abkürzen, oder die vier ſtumpf machen, um das ram oder Viereck in ein Achteck zu wandeln.

sh, blont's iſch, adj. etwas ſtumpf, , oder ungeſchickt.

ly, blont's li, adv. ohne Schärfe, eine ſtumpfe Art; figürl. plumper ile, gerade zu wie ein Bauer.

ness, blont's neß, S 1) Mangel Schneide, Schärfe oder Spitze. ſtumpfe Zuſtand. 2) figürl. Rauh der Sitten, Ungezogenheit, Rau an Lebensart, Plumpheit, rohe richtigkeit.

-witted, blont's witted, adj. ſtumpf Verſtande, dumm, plump.

blorr', S. ein Flecken, Klecks; l. figürl. ein Schandfleck.

r, ta blorr', v. a. 1) beflecken, deln, beflecken. 2) verdunkeln; löſchen ohne es ganz wegzuwiſchen.

d, blorrd', part beflecket, befleckt ꝛc.

ut (out), ta blort' (aut.) v. a. edachtſam, unbeſonnen heraus ßen, mit etwas herausplatzen, un richtig reden.

ted out, part. adj. unbedachtſam ge ſt, herausgeplatzt.

sh, ta bloſch', v. n. 1) vor Scham h werden, erröthen, (mit at von r Urſache der Scham.) to blush at s vices. ſich ſeiner Laſter ſchämen. in Verwirrung gerathen. 3) eine the oder andere angenehme Farbe ben, blühen. But here the Roses ush so rare; aber hier blühen die en ſo ſelten.

sh, v. a. erröthen machen, roth achen. (eine veraltete Bedeutung.)

h, bloſch', S. 1) die Röthe, rothe rbe. 2) die Schamröthe, Erröthung, Beſtürzung. 3) eine unver rbete plötzliche Erſcheinung. at first ush, bey dem erſten Anblicke, im ſten Anfange. To get a Blush at a ing, etwas nur ein wenig ſehen.

shed, bloſchd', auch blusht. part. chamroth geworden. she blushed as ed as fire, ſie wurde feuerroth.

shing, bloſch'sing, S. das Erröthen, die Schamröthe.

Blúshy, bloſch'si, adj. röthlich, roth, was die Farbe der Schamhaftigkeit hat.

to Blúster, tu blos'stört, v. n. 1) brauſen, wie der Sturm. 2) wüthen, toben, poltern, ein ungeſtümes Geräuſch, groß Weſen machen, heftig und laut ſeyn. 3) prahlen, großſprechen, ſich aufblaſen, brüſten. a blustering Style, ein ſchwülſtiger Styl.

Blúster, S. 1) das Brauſen des Sturms, der Sturm ſelbſt. 2) Geräuſch, Tumult, das Toben, der Aufruhr, Larm, das Getöſe. 3) das Prahlen, Aufheben. 4) Wuth, Ungeſtüm.

Blústerer, blos'storrörr, S. der viel Geräuſch, vielen Lärm macht; ein Großſprecher, Prahler.

Blústering, blos'störring, S. das Brauſen, Toben, Poltern; der Aufruhr, Tumult ꝛc. a blustering Wind, ein brauſender Wind. a blustering Fellow, ein unruhiger Kopf. a blustering Style, eine hochtrabende Schreibart.

Blústrous, blos'stroſſ, adj. geräuſchvoll, ungeſtüm, lärmend, tumultuariſch.

Bò or Bòh, interj. ein ſchreckhaftes Wort. He can't say bo to a Goose, er iſt ein dummer Klotz, der wie verſtummt da ſtehet; er kann keine Gans verjagen.

Bòar, bohr', S ein unaeſchnittenes Schwein männlichen Geſchlechts, ein Eber. a wild boar ein wildes Schwein. a Boar-Pig, ein junger Eber. a Boar-Spear, ein Spieß zur Schweinsjagd. eine Schweinsfeder.

Bòard, bohrd', S. 1) ein Bret. a falling Board, eine Falle, ein Fallbret. a Chess-board, ein Schachbret. 2) eine Tafel, ein Tiſch woran gearbeitet wird. To deal above Board, figürl. unverſteckt, ohne Betrug handeln, frey, öffentlich, rechtſchaffen zu Werke gehen. 3) auch figürlich, Unterhalt, Koſt, der Tiſch. to put our a Child to Board, ein Kind in die Koſt geben. 4) die Tafel, an welcher ein Gericht, oder eine Rathsverſammlung ſitzt. a Member of the Board, ein Glied des Rathes. He sat then at the Board, er ſaß damals im Gerichte, im Rathe. the Council Board, der königliche geheime Rath. to be present at the Board, im Gerichte, im dem Rathe zugegen ſeyn. 5) der Rand des Schiffes, der Bord. To be on Board, auf dem Schiffe ſeyn. To cast over Board, über Bord, aus dem Schiffe werfen. To be above Board, ſicher, geborgen ſeyn, nichts zu befürchten haben. the Side-

Board of a Tub, eine Daube eines Zubers.

to Bòard, tu bohrd', v. a. 1) mit Brettern oder Dielen belegen, dielen, tafeln. 2) figürlich, in die Kost geben, oder thun. in die Kost nehmen, den Tisch geben. 3) ein Schiff mit Gewalt ersteigen, mit Sturm hineindringen, es entern. 4) angreifen, den ersten Versuch zum Angriff machen. ingleichen jemanden antreten, anreden, sich zu jemanden machen.

to Bòard, v. n bey jemanden in der Kost seyn, Tisch und Wohnung bey ihm haben. zu ihm in die Kost gehen.

Bòarded, bohr'ded, part. adj. 1) getäfelt. 2) ein Schiff geentert, 3) in die Kost gegangen, gespeiset ꝛc.

Bòarder, bohr'dörr, S. ein Kostgänger, der bey jemanden für Bezahlung den Tisch hat.

Bòarding, bohr'ding, S. 1) das Täfeln, Dielen, oder Ausdielen, 2) das Speisen öder an Tisch gehen bey jemanden. 3) the boarding of a Ship, das bestürmen oder entern eines Schiffes ꝛc.

Bòarding-house, S. ein Kosthaus, ein Haus wo man für Geld speisen kann.

Bòarding-Place, S. ein Speisehaus, wie das vorige.

Bòarding-School, — skuhl. S. eine Kostschuhl, eine Pension, eine Schule oder Anstalt, wo Kinder nicht allein Unterricht, sondern auch Kost und Wohnung bekommen. verblümt nennt man auch a Boarding-School, ein Gefängniß, Zuchthaus.

Bòard-Wages, bohrd's wahdsches, S. das Kostgeld, welches man einem Bedienten statt des Tisches oder der Kost gibt.

Bòarish, bohr'isch, adj. säuisch, viehisch, im höchsten Grad unreinlich, grob und unvernünftig; auch grausam wie eine wilde Sau.

to Bòast, tu bohst', v. n. 1) prahlen, großsprechen. 2) sich rühmen, sich selbst erheben, sich seiner eigenen Handlungen rühmen, ruhmredig seyn.

to Bòast, v. a. 1) von etwas prahlen, viel Wesens wovon machen, 2) mit Worten vergrößern, erheben; groß wovon sprechen.

Bòast, S. 1) das Rühmen, Großthun, Prangen mit Worten, Großsprechen, die Großprahlerey. 2) die Sache, deren man sich rühmet, womit man prangt. 3) die Ursache des Prahlens, die Gelegenheit dazu und zum Stolz.

Bòasted, das Partic. von to Boast, geprahlt, gerühmt ꝛc.

Bòaster, bohs'törr, S. ein Großsprecher, Ruhmrediger, Prahler; der etwas groß thut.

Bòastful, bohst'full, adj. zur Ruhmredigkeit, zum Prahlen geneigt, großsprecherisch, prahlhaft, großsprecherisch, ruhmredig.

Bòasting, bohs'ting, S. das Rühmen, Großsprechen, Prahlen; die Ruhmredigkeit.

Bòasting, adj. ruhmredig, ruhmsüchtig, ehrgeitzig.

Bòastingly, bohs'tingli, adv. auf großsprechende, prahlerhafte Art, ruhmsüchtiger Weise.

Bòat, boht', S. ein Boot, ein kleines unbedecktes Schiff, ein Kahn, ein Nachen. a Ship-Boat, ein Boot, Nachen zu einem großen Schiff gehörig. a Ferry Boat, eine Fähre. an Advice Boat, eine Advisjagd, ein Postschiff. a Passage-Boat, ein Marktschiff. a Packet-Boat, ein Packetboot, Postschiff. a Fly Boat, ein Fliteboot, eine Art leichten Fahrzeuges zur See.

Boation, boah'sch'n, S. das Getöse, ungestümes, tobendes Geräusch, Getöse, das Knallen. The Guns were heard in loud Boation. (Derh.

Boatman, boht's männ, } S. der
Boatsman, bohts's mann, } Boot führet oder regieret, der Bootsmann.

Boat-staff, boht's staff, S. eine lange Stange, ein Boot damit auf seichtem Grunde, fortzuschieben, ein Bootshaken.

Bòat-swain, boht's swän, ein Schiffsofficier, welcher das zu einem Schiffe gehörige große Boot und zugleich das Tau-Tafel- und Seegelwerk eines Schiffes in seiner Aufsicht hat; der den Matrosen ihre Wachen und Arbeit anweiset und der auch zugleich die Strafen vollziehen läßt. Auf deutschen Schiffen heißt er der Bootsmann. (der englische Matrose spricht dieses Wort sehr abgekürzt, beb aus.)

Bób, babb', der verkürzte Name Robert, welcher auch Bobby lautet.

Bób, babb', S. 1) etwas das so hängt, daß es ganz losspielen kann, das schlenkert; besonders ein Ohrgehänge, überhaupt was das zur Zierde hangt, als an einer Flagge ꝛc. 2) die Worte, welche am Ende einer Strophe oder Verses öfters wiederholet werden. To Bed, to Bed the Bob of the Song. (Esrr. 3) ein Schlag. 4) eine kurze Perücke. 5) ein anzügliches Wort, ein Stichelwort; eine Spottrede. a dry Bob, ein beissender Spott, beissende Stichelrede. 6) eine

fliehlne Sachen übernimmt und fort-
gt. an Earth-Bob, ein Regen-
wurm, eine Made zum Angeln.
b, tu babb', v. a. 1) schneiden,
ßen; (daher Bob-Tail, ein Stutz-
hwanz.) 2) schlagen, schmeißen,
uchen, abschmieren. 3) verspotten,
klehren, 4) durch Betrug von je-
mand erhaschen, betrügen. Gold
nd Jewels that I bobb'd from him, —
m die ich ihn betrogen, um die ich
n geprellet habe.
b, v. a. hin und her spielen, los-
ren, baumeln oder bammeln, her-
dingen.
bed, babb'd', part. betrogen, hin-
gangen ꝛc.
bin, bob'bin, S. eine Spuhle der
itenwirker oder Spitzenknöpfler;
Knöpfelholz den Zwirn darauf zu
keln, eine kleine hölzerne Nadel
t einer Kerbe; auch eine Spindel.
work, S. Spitzen, geknöpfelte
beit.
ing, bab'bing, S. die Handlung
s Zeitwortes to Bob, das Schlagen,
mmeln, Hin- und Herbewegen,
Spotten, Schnellen.
bish, bab'bisch, adj. tüchtig, nett,
ber.
cherry, babb'tscherri, S. ein Kin-
piel mit einer Kirsche, die so ge-
ngt wird daß sie hin und her baus
t und gegen den Mund schlägt,
Baumelkirsche.
Stay, babb'stäh, S. auf den
ffen eine Art Seile am Buaspriet
cht zu halten, vorn an der Spitze.
Tail, bbb'tähl, S. 1) ein kurzer
ehnitzter Schwanz, ein Stutz-
wanz; ingleichen ein damit verse-
nes Thier. 2) die Spitze an einem
ile. 3) Figürl. ein liederliches
b, eine Hure. 4) ein unvermö-
ender Mann, ein Verschnittener
tailed, adj. einen Stutzschwanz
end. Tag, Rag and Bobtail, ein
auf von allen Gattungen schlech-
leute. To shift one's Bob, sich
machen.
wig, babb'wick, S. eine Stutz-
cke.
le or Bócal, back'ähl, S. ein
aß von einem Quart.
ne, Bóccassin, back'käsin, S. eine
leinenen Zeuges, feiner Buck-
, siehe Buckram.
, bob'ses, S. ein seltener Name
Sardellen, siehe Anchovy.
ler, back'ilekt, } S. eine Art
ver, back'irett, } Gever oder Ha-
ke mit langen Flügeln.

Bócking, Herrings, S. plur. im Rauch halbgetrocknete oder gedörrte Heringe.
Bóckland, back'land, S. Lancerevenen worüber man eine Erbverschreibung hat.
to Bóde, tu bohd', v. a. vorher bedeuten, vorher anzeigen, sowohl im guten als bösen Verstande.
to Bóde, v. n. von Vorbedeutung seyn, vorher zeigen. It boded well to You, es war eine gute Vorbedeutung für euch.
Bódement, bohd'ment, S. eine Vorbedeutung, eine Anzeige, Vorherverkündigung.
to Bódge, tu badsch', v. n. stutzen, stecken bleiben, fehlen, bestürzt werden; siehe to Boogle.
Bódice, bad'diß, S eine Schnürbrust, ein Leibchen, eine weibliche mit Fischbein versehene Bekleidung des mittlern Theiles des Leibes, auch im Engl. Stays.
Bódied, badd'did, part. adj. mit einem Leibe versehen. Big-bodied, dickleibig. Strong bodied, stark von Leibe.
Bodies or a pair of Bodies, siehe Bodice.
Bódies, badd'dis, S. eine Name für des Königs Fußgarde, Leibgarde.
Bódikins, Bodlikins, badd'ikins, badd'likins. Interject. eine übliche Form zu versichern, sich zu verwundern, ohngefähr wie das Deutsche: bei meiner Sechs! oder wie das franz. Ventre bleu!
Bódileſs, badd'dileß, adj. ohne Körper, unkörperlich, ohne Leib.
Bódily, badd'dili, adj. 1) einen Körper habend, körperlich. 2) zu dem Körper gehörig, darin gegründet, leiblich. Bodily Pain, körperliche Strafe, (auch Schmerz.) 3) wirklich, reell, wahrhaft.
Bódily, adv. leiblicher Weise, körperlich, mit Materie vereinigt. In which the Godhead dwells bodily, worinnen die Gottheit leiblich, körperlich wohnet. Figürlich, to set bodily about a Thing, etwas mit allen Kräften unternehmen, alle Kräfte anwenden.
Bóding, boh'ding, S. das Vorbedeuten, die Vorbedeutung, das Ahnden.
Bódkin, badd'kin, S. 1) eine Ahle, Pfrime. a Printer's Bodkin, die Ahle der Buchdrucker. 2) eine Schnürnadel mit einem Oehre, Schnüre ꝛc. damit durch ein Loch zu ziehen. 3) eine Haarzange, ein Eisen die Haare damit zu kräuseln, das Kräuseleisen, die Toppezange.
Bodlikins, siehe Bodikins.

Bódwin, ein männlicher Taufname für Baldwin.

Bódy, bad'ſdi, S. 1) der Leib, der Körper (im Gegenſatze der Seele, des Geiſtes.) a Body well made, ein wohlgebildeter Körper. a dead Body, ein todter Leichnam. 2) Figürlich, eine Perſon, ein menſchliches Individuum; daher kommt Somebody, Nobody, jemand, niemand. every Body, jedermann. a busy Body, eine geſchäftige Perſon; auch ein hitziger Menſch; Hans in allen Gaſſen. He is no Body at it, er ſchickt ſich nicht dazu, iſt nicht der Mann dazu. a Writ to apprehend the Body, ein Verhaft- Capturbefehl. 2) der größte, ſtärkſte Theil an einem Dinge, der Körper, der Rumpf, der Leib. The Body of a Tree, der Stamm eines Baumes zum Unterſchied von den Aeſten. a Hawk too bigh in Body, ein Falk der zu groß von Leibe iſt. The Body of a Church, das mittlere oder Hauptgebäude einer Kirche. The Body of a Ship, of a Coach &c. der Rumpf eines Schiffes ꝛc. The Body of a River, der Hauptſtrom, zum Unterſchiede von deſſen Armen. The Body of a Fortreſs or Place, die Hauptfeſtung zum Unterſchiede von den Auſſenwerken. Navigable Rivers that run up into the Body of Italy, — mitten in Italien, in das Herz von Italien ꝛc. The Body of a Letter, der Inhalt eines Briefes. 3) eine vereinigte, verbundene Maſſe oder Menge, die vereinigte Macht. The whole Body of Mankind, das ganze menſchliche Geſchlecht. The politick Body, der Staatskörper. The Body of the Clergy, of the Nobility, die ganze Geiſtlichkeit, der geſammte Adel. The Parliament went thither in a Body. das ganze verſammelte Parlament ging — dahin, das Parlament in Corpore. a great Body of Men, ein großer Haufen Menſchen. The Main-Body of the Army, der Haupttheil der Armee. In weiterer Bedeutung auch von lebloſen Dingen, eine Sammlung, ein Syſtem. a Body of the civil Law, eine vollſtändige Sammlung bürgerlicher Geſetze, das Corpus Juris; allerhand zuſammengetragene juriſtiſche Rechtsſprüche, die Pandekten ꝛc. a Body of Divinity, ein Syſtem der Theologie. a complete Body of History, eine vollſtändige Geſchichte. 4) ein Körper überhaupt; a) in der Geometrie iſt Body, und im Deutſchen Körper, eine jede feſte, körperliche Figur. b) ein kräftiger, m körperlicher Theil. Wine o Body, Wein, der einen guten viel Kraft hat. That Paper Body enough, das Papier iſt genug. c) eine Subſtanz, Körper. a metalline Body, metalliſcher Körper. d) Ma Körper überhaupt, im Geg nes Geiſtes. e) ein Weſen, liches Ding, zum Unterſch dem Scheine oder der Wer f) to bear a Body, bey den wenn die Farbe ſich gut miſ

to Bódy, tu bad'ſdi, v. a. 1) m Körper verſehen. 2) form Geſtalt geben.

Bódy-Clothes, bad'ſdiklohß, eine Pferdedecke; vornehm Bedeckung über Pferde die in ſind und warm gehalten werd ſen.

Bódy-Snatchers, Häſcher.

Bóg, bagk', S. ein Moraſt, ſchwammiger Grund; ein Bo cher zu weich iſt, als daß er eines Körpers ertragen könnte.

Bóg-bean, bagk'ſbihn, S. d einer Pflanze welche in den S einheimiſch iſt, Biberklee, W

Bóg-trotter, bagk'ſtrattörr, S der in einer moraſtigen Gegend 2) der in unwegſamen Gege den Raub lauert, ein Buſch

to Bóggle, tu bag'ſgkl', v. n. 1) aus Furcht zurückweichen, z ten. 2) unſchlüſſig ſeyn, in schließung wanken, zweifeln. verſtellen, heucheln.

Bóggle-boe, bag'ſgkl'boh, Schreckbild, eine Feldſcheuche.

Bóggler, bagk'ſlörr', S. derjen cher leicht ſtutzt und unſchlüſſ ein furchtſamer Menſch.

Bóggy, bagk'ſi, adj. moraſtig,

Bóghause, bagk'ſhaus, S. das Gemach, der Abtritt (auch Office.)

Bóg-Lander, bagk'ſländörr, S. länder, daher, weil Irrland Sümpfe hat.

Bóg-latin, bagk'ſlättin, S. A latein.

Bógy, boh'ſki, S. ein Schifferw Bogy, das iſt, ask mine Ars meinen Steiß.

Bohéa, bohih', (einige legen den auf die erſte Sylbe) S. eine Thee von höherer Farbe und z zuſammenziehendem Geſchma grüner Thee, im Deutſchen T

Bohémia, bohi'ſmiá, Böhmen.

Boil, tu bail', v. n. 1) sieden, kochen. to boil away, einkochen, verkochen. Figürlich sagt man: he began to boil over with Rage, er fing an zu kochen, wüthig zu werden. 2) heiß, siedend, brausend seyn, im figürl. Verstande. the boiling Youth, die siedende, brausende Jugend. that boiling Blood, dieses wallende, siedende Blut. 3) sich wie siedendes Wasser bewegen. The boiling Waves, die brausenden Wellen. 4) sich in einen siedenden flüssigen Körper befinden erweicht zu werden, kochen, sieden. 5) durch Sieden zu erhalten, sieden.

Boil, v. a. etwas sieden, kochen, in siedend Wasser thun und kochen lassen. Boiled Meat, gekochte Speise. To boil to Pieces, so sehr kochen, daß es in Stücke zerfällt.

Boil, bail', S. ein Schwären, eine Beule.

Boilery, bail'sări, S. eine Siedehütte, Siederey; in den Salzwerken der Ort, wo das Salz gesotten wird; eine Salzsiede.

Boild, baild', part. adj. gesotten, gekocht.

Boiler, bail'sörr, S. 1) derjenige welcher etwas kocht. The Boilers of Saltpeter, die Salpetersieder. 2) ein Gefäß worin etwas gesotten wird, der Kessel.

Boiling, bail'sing, S. das Sieden oder Kochen.

Boiling-hot. adj. siedend heiß.

Boiling-Well, ein Springbrunnen.

Boisterous, bais'steroß adj. 1) ungestüm, brausend, tobend, stürmisch, heftig. a boisterous Storm, ein wütender, heftiger Sturm. 2) unruhig, lärmend, aufrührisch, unbändig. a boisterous Youth, ein wilder Knabe.

Boisterously, adv. ungestüm, heftig, brausend, ungestümer, heftiger, unbändiger Weise.

Boisterousness, bais'steroßneß, S. der Ungestüm, die Heftigkeit, das Toben, Brausen; das aufrührische, ungestüme, stürmische Wesen.

Boke, tu bohk', v. n. sich worgen, sich erbrechen wollen.

Bolary, boh'slări, adj. thonartig; dem Thone gleich oder ähnlich.

Bonac, bal'sbonack, S. der Name einer Pflanze, welche auch White-Satin heißt, Mondkraut, Mondraute.

Bold, bohld', adj 1) kühn, keck, furchtlos, unerschrocken, unverzagt, dreist, beherzt im guten als bösen Verstande. a bold Soldier, ein muthiger, tapfrer Soldat. too bold, zu kühn, zu keck, zu verwegen. to make bold, sich Freyheiten herausnehmen, sich die Freyheit nehmen, sich erlauben, erdreisten. to put on a bold Face, ein Herz fassen, Muth schöpfen. 2) im nachtheiligen Verstande kühn, das ist frech, unverschämt. 3) frey, das ist, dem Gesichte unverdeckt stehend, in die Augen fallend. 4) in der Seefahrt flach, eben. a bold Shore, eine offene, flache Küste. bold accessible Coasts, flache, ebene, offene, gut anzulaufende Küsten.

to Bolden, tu bohl'sd'n, v. a. kühn, dreist machen, Zuversicht einflößen.

to Bolden, v. n. kühn, dreist werden, Muth schöpfen.

Bold-face, bohld'sfähs, S. die Unverschämtheit, Frechheit, das unbescheidene Wesen. a bold Face, ein frecher, unverschämter Mensch.

Bold-faced, bohld'sfähsd, adj. unverschämt, frech, unbescheiden.

Boldly, bohld'sli, adv. auf eine kühne, dreiste, beherzte, muthige Art. thus we may boldly Speak, so können wir freymüthig, dreist reden. Boldly, im nachtheiligen Verstande, unverschämt, frech.

Boldness, bohld'sneß, S. 1) Unerschrockenheit, Muth, Kühnheit, Dreistigkeit. 2) Freymüthigkeit, Freyheit im Reden. 3) zuversichtliches Vertrauen auf Gott. 4) im nachtheiligen Verstande Vermessenheit, Verwegenheit, Frechheit, Unverschämtheit.

Bole, bohl', S. ein Becher, siehe Bowl.

Bole, bohl', S. eine eisenschüssige, thonartige Erde, Bolus. Bole Armeniack, armenischer Bolus.

Bole, bohl', S. 1) der Stamm eines Baumes. 2) ein Getreidemaaß, welches 6 engl. Scheffel (Bushels) hält, auch Boll geschrieben wird. the Bole of a Pipe, der Kopf einer Tabakspfeife.

Boling, boh'sling, S. ein Drehseil, ein Seil auf den Schiffen; siehe Bowline.

Bolis, boh'slis, S. eine Art Luftzeichen, eine feurige Kugel in der Luft.

Boll, bohl', S. ein runder Stengel, (von Flachs).

Boll, bohl', S. ein Getreidemaaß, siehe Bole.

to Boll, tu bohl', v. n. in den Stengel schießen; Stengel treiben oder bekommen.

Bollemong or Bollmong, bohl'smang, S. der Buchweitzen, welcher sonst auch Buckwheat genannt wird. 2) gemischtes Getreide, Rocken und Weitzen unter einander, Mischkorn, Mengkorn.

Bóllen, boln', adj. geschwollen; siehe Swoln.

Bóll-Snipe, auch Bol-Snipe, bohl's sneip, S. der Name eines Vogels, welcher zu den Strandlaufern gehöret und auch Red-Shank genannt wird, das Rothbeinchen, Rothfüßchen. Vielleicht sollte es Pool-Snip heißen, eine Teich-Wasserschnepfe.

Bólster, bohl's störr, S. 1) ein Polster oder Küssen, besonders ein Kopfküssen, vielmehr ein Pfühl. 2) ein jedes Küssen um einen Druck zu vermeiden, oder einen leeren Raum auszufüllen. 3) das Küssen eines Sattels. 4) die Compresse auf eine Wunde.

to Bólster, tu bohl's störr, v. a. 1) ein Polster oder Küssen machen, in Gestalt eines Küssens ausstopfen, polstern. 2) dem Kopfe ein Polster unterlegen, in weiterer Bedeutung mit einem Bette versehen. 3) eine Wunde mit Compressen zusammenhalten. 4) unterstützen, vertheidigen, jemand den den Rücken halten.

Bólstering, bohl's störring, S. die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Polstern ꝛc.

Bólt, bohlt', S. 1) eine Art starker eiserner Pfeile, ein Bolzen, Schießbolzen; ein Pfeil. a Bolt upright, ein gerader spitziger Pfeil. Bolt upright, so gerade wie ein Pfeil oder Bolzen, schnur gerade, Kerzengerade. He has shot his Bolt, er hat seinen Bolzen geschossen, hat das Seinige gethan. a Fool's Bolt is soon shot, ein Narr sagt seine Gedanken gerade heraus. 2) der Donnerkeil, das ist der Blitz, sofern der große Haufe ihn sich als einen geschossenen Bolzen vorstellt. 3) der Riegel an einer Thür. The Bolt of a Lock, der Riegel im Schlosse, welcher die Thür auf- und zuschließet. 4) ein starkes Eisen, einen Gefangenen damit zu fesseln. 5) ein Fleck oder Mackel, (dieses letztre selten).

to Bólt, tu bohlt', v. a. 1) verriegeln, zuriegeln. 2) befestigen, zusammenhalten. 3) fesseln, Fessel anlegen, in Eisen legen. 4) to bolt Meal, Mehl sieben, auch beuteln. 5) reinigen, das Unreine vom Reinen absondern. 6) erwägen, untersuchen, auseinandersetzen. to bolt a Case, eine Rechtssache verhandeln. 7) to bolt out, herauslocken, ausforschen, durch Fragen an den Tag bringen; siehe auch das v. n. 8) to bolt a Coney, ein Kaninchen aufjagen, aufstäubern.

to Bólt, v. n. 1) (mit out) plötzlich ausspringen, herausfahren. to bolt in, plötzlich hereinkommen, platzen. 3) figürlich, to bolt out, bedachtsam heraussagen, mit herausplatzen, herausfahren, herauspoltern.

Bólted, bohl's ted, das partic. verherigen verriegelt, gebeutelt, erforscht, herausgeplatzt ꝛc. ꝛc.

Bólter, bohl's törr, S. 1) ein Mittel in den Mühlen, ein Sieb Absondern gröberer Theile. Art Netze.

Bólt-head, bohlt's hedd, S. ein Glas mit einem langen Halse, Destillirern, ein Kolben, Ben; bey einigen eine Vorlage.

Bólting, bohl's ting, S. 1) das geln, Zuriegeln, Sieben, chen ꝛc. 2) eine Art zu disp den Gerichtshöfen.

Bólting-bag, bohl's tingbágk, S. Mühlen der Beutel zum feinen

Bólting-house, S. der Ort, wo gesiebet oder gebeutelt wird, telhaus, besonders bey den B

Bólting-hútch, S. in den Mühl Beutelkasten.

Bólt-ròpe, S. eine Art Reife od auf den Schiffen; eigentlich gelsaum.

Bólt-Sprit, Bolsprit oder richtig Sprit, boh's spritt, S. das B der vorn an dem Buge oder theile des Schiffes nach einem von 35 Graden gegen den H schief liegende Mastbaum.

Bólus, boh's loss, S. eine Arzene che als ein Bissen auf einmal men wird, z. B. eine Latw a quieting Bolus, figürl. ein ein Happen woran jemand stirb

Bólus, ist auch ein Beyname fü Apotheker.

Bómb, bomm', S. 1) ein dumpfi töse, ein lautes Geräusch, ein 2) im Kriege und der Feuerwer eine Bombe, eine Feuerkugel. große Amerikanische Schlange, großes Getöse macht, aber n schadet.

to Bómb, tu bomm', v. a. mit B beschießen, bombardieren.

Bómbard, bomm's bárd, S. 1) ei kurze Kanone, ein weites Fe schütz. 2) ein kurzes dickes R (veraltet.)

to Bombárd, tu bommbárd', v. Bomben beschießen, bombardir to Bomb.

led, bommbär'ded, part. adj. bombardiret, mit Bomben beschossen, bombardiret.
leer or Bombardièr, bommbär', S. ein Bombardier, einer der Bomben richtet und abfeuert, ein Werfer, welcher zu den Bomben gehört ist.
ling, bommbär'ding, S. das Bombardiren.
ment, bommbärd'ment, S. das Beschießen mit Bomben, das Bombardement, der Angriff mit Bomben.
n, bommbäßihn', S. Bombasin, Bombast seidener Zeug zur Trauer, Bombast seidener Kreppstohr; auch eine Art des Barchets.
, bommbäst', S. eine Art Zeug, Bombast oder Barchend.
S. Schwulst in Ausdrücken, prahlige Töne ohne angemessenen Verstand; auch im Deutschen Bombast, Großsprahlerey ohne Bedeutung.
Bombástick, Bombástical, adj. prahlig in Ausdrücken, ohne angemessenen Verstand, hochtrabend, großsprächisch.
est, bomm'stscheft, S. eine mit Bomben, oft auch nur mit bloßem Pulver gefüllte Küste, welche unter die Erde gegraben wird, das darüber stehende in die Luft zu sprengen, eine Bombenkiste, Pulverkiste.
on, bommbiláh'sch'n, bommbuláh'sch'n, S. das Bombardiren, Knallen, das Donnern, Prasseln, das Getöse.
sel, Bómb-Vessel, bomm'wessel, S. eine Art starker Schiffe, Bomben von denselben zu werfen, ein Bombenschiff, eine Bombarde, Galiote.
proof, bomm'spruhf, adj. bombenfest, a Bómb-proof, ein bombenfestes Gewölbe.
ee or Búmble-bee, bomm'bi, S. eine Hummel, wegen ihres Brummens.
bomm'boss, S. das Poltern, Bombast der Wind im menschlichen Leibe.
ous, bommbis'sinoss, adj. seiden, aus Seide verfertigt, was aus Seide gemacht ist.
um, bommbis'sinomm, S. eine Art Biene, die aus Assyrien gebracht wird.
s, bommbil'lioss, S. eine grosse brummende Biene, eine Art Hummel.
bomm'bicks, S. eine Gattung Insecten mit Flügeln, die einen Stich wie die Bienen von sich geben; auch geben einige dem Seidenwurm den Namen Bombyx.
Bón, bann', S. ein Name, den einige dem Kaffeebaum geben.
Bóna, boh'sná, ein Weibername.
Bóna-Dea, ein Zuname der Zybele und der Fortuna.
Bónage, boh'snádsch, S. das Gebeine, oder die sämmtlichen Knochen an dem Körper eines Menschen oder Thieres; zuweilen auch der Rückgrad.
Bonàna, bona'sná, S. der ausländische Name einer Art Paradiesfeige, Bonana.
Bóna róba, bo'sná-rp'sbá, S. 1) ein schönes Kleid. 2) eine geputzte Buhlschwester.
Bonàsus, bonáh'ssoss, S. eine Art wilder Ochsen, ein Auerochse.
Bonavénture, bonáwenn'stschur, ein Mannsname.
Bonchrétien, bonkret'stschihn, S. der Name einer Art Bienen, die bon Chretien.
Bónd, band', S. 1) ein Seil, Strick, eine Kette womit jemand gebunden ist; auch die Ketten, die Gefangenschaft, der Verhaft. 2) ein Band, welches ein Ding zusammen hält. 3) eine Vereinigung, Verbindung; bey den Maurern oder Handwerkern überhaupt. 4) der Kitt oder das Band, die Ursache der Vereinigung, der Verbindung. To enter into a Bond of Friendship, sich in ein Band der Freundschaft einlassen. 5) eine Verschreibung, Obligation, Handschrift, eine Summe zu bezahlen oder etwas zu leisten. 6) ein Gesetz, wodurch jemand gebunden, verpflichtet wird, eine Verpflichtung, Verbindlichkeit.
Bónd, band', adj. gefangen, in einem knechtischen, leibeigenen Zustand.
Bóndage, ban'sdädsch, S. 1) Gefangenschaft, Verhaft. 2) Knechtschaft, Dienstbarkeit, Sclaverey. 3) Verbindlichkeit, das Band der Pflicht oder der Schuldigkeit.
Bónd-maid, band'smähd, S. eine leibeigene Magd, eine Eigenbehörige.
Bónd-man, band'smänn, S. ein Leibeigener, ein Eigenbehöriger.
Bóndsman, bands'smänn, S. 1) wie Bondman, ein Leibeigener ꝛc. 2) der sich für einen andern verpflichtet hat, der Bürge.
Bónd-Servant, band'sserwänt, S. ein Zwangsknecht, der aus Zwang dienen muß.
Bónd-Service, band'serwis, S. 1) der Dienstzwang. 2) die Leibeigenschaft.

a Bónd-Slave, band's slähw, S. ein Leibeigener, auch ein Mann in der Sclaverey, eine Leibeigene.
Bónd-Woman, band's wumán, 1) eine Frau in der Sclaverey. 2) eine Leibeigene. 3) eine Zwangsmagd.
Bónduc, bann's deck, S. der indianische Name einer Art des Schusserbaumes (Guilandina Bonduc Linn.)
Bóne, bohn', S. 1) das Bein, der Knochen. the Back-bone, der Rückgrad. the Shoulder-bone, das Schulterbein. the Hip or Huckle-bone, das Hüftbein. the jaw-bone, Cheek-bone, der Kinnbacken. the Ring-bone, ein Ueberbein. the Shin-bone, das Schienbein. Whale-Bone, Fischbein. Bone of Fishes, die Fischgräten. to be upon the Bones, sich rüsten, in Bereitschaft, auf den Knochen seyn; auch jemanden anfallen, ihn ausprügeln. to give one a Bone to pick, jemanden eine Schwierigkeit verursachen. to make no Bones, sich nicht lange bedenken, keine Umstände machen, kein Bedenken tragen. a lazy Bone or Bones, ein Faulenzer. 2) eine Art beinerner Spindeln, gewisse Spitzen damit zu weben. 3) ein Würfel. False Bones, falsche Würfel.
Bóne-Ace, bohn's ábs, S. eine Art eines Kartenspieles, worin das Carreaus Aß der höchste Trumpf ist.
Bóne-Box, bohn's backs, S. (verblümt) der Mund. Shut Your Bone-Box, macht den Mund zu.
to Bóne, tu bohn', v. a. die Beine oder Knochen aus dem Fleische nehmen.
Bóned, bohnd', adj. daraus die Knochen genommen sind.
Bóned, bedeutet auch ergriffen, gefaßt, in Verhaft genommen (Ausdruck des Pöbels.)
Bóne-grace, siehe Bongrace.
Bóne-lace, bohn's läbs, S. Spitzen von Zwirn, welche mit einer beinernen Spindel gewebt werden.
Bónelefs, bohn's leß, adj. beinlos, keine Beine oder Knochen habend.
Bónely, adv. siehe Bonnily.
to Bóne-Set, tu bohn's sett, v. v. ein verrenktes Bein wieder einrichten; ingleichen einen Beinbruch heilen.
Bónesetter, bohn's settörr, S 1) ein Wundarzt im gemeinen Leben. 2) ein hochtrabendes Pferd.
Bóne-Setting, bohn's setting, S. das Knocheneinrücken, das Anfügen der Knochen.
Bóne-Spaven, bohn's spáwen, S. eine Härte, ein Callus, welcher den Pferden zuweilen zwischen dem Hufe und dem Knorren wächset.
Bónfire, bonn's feir, S. ein Freud
Bóngrace or Bónegrace, bonn's a
1) eine ehemalige Art der Be
der Stirn. 2) eine Art kleine
nenhüte für Kinder.
Bóniface, bonn's ifähs, Bonifac
Mannsname.
to Bónify, tu boh's nifei, v. a. v
Ersatz machen, gut thun.
Bónnet, ban's net, S. 1) eine
Kappe, ein Baret. 2) im F
baue ein kleines Ravelin ohne
dessen Brustwehr etwa 3 Fuß
Bonnet a Prêtre or Priest's
Außenwerk welches vorn d
springende und zwey einwärts
Winkel hat. 3) Bonnets in d
fahrt, sind kleine Bey- oder
segel an den eigentlichen groß
um mehr Wind zu fassen.
Bónnily, ban's nili, adv. 1) mu
stig, aufgeweckt. 2) gut von
3) fett von Leibe.
Bónnineſs, ban's nineß, S. 1)
keit, Aufgeweckheit, lustiges
2) schöne Gestalt. 3) fetter,
ger Körper.
Bónny, ban's ni, adj. 1) fein von
hübsch, schön. 2) munter,
aufgeweckt, lustig. 3) im ge
lichen Leben wird es auch oft
leibig, schwerfällig, plump
schickt gebraucht.
Bónnyclabber, ban's niklábbörr
Wort in einigen Provinzen
Buttermilch zu bezeichnen.
Bonpournickel, bon's pornickel,
Art grobes schwarzes Brod
phalen, Pumpernickel.
Bónum-magnum, boh's nom's
S. der Name einer Art Pflau
Bóny, boh's ni, adj. 1) aus
Knochen bestehend, beinern.
Bein oder Knochen, beinig.
Bónzes, bon's ses, S. plur. auch
ein Name für die Priester
lichen in China, Japan und
Bóoby, buh's bi, S. ein ungeschi
gel, Tölpel, Flegel; ein un
dummer Mensch.
Bóoby-Hutch, buh's bihotsch, S
name für eine einspännige
Bóoby, ist auch der Name eine
der häufig in Westindien u
Theilen der Welt angetro
er lebt von Fischen, die e
dem Wasser hohlt; der See
Book, buk', auch etwas kürzer
nahe buck, S. ein Buch,
meine Benennung für ein
stitched Book, ein broschirt
to mind one's Book, fleiß

, into one's Book, bey jemanden
hulden gerathen. He is in my
, ich habe ihn notirt. To get
f one's Books, einen bezahlen.
t into any one's Books, jemandes
wollen erlangen, bey ihm in An-
i stehen oder kommen. I was
uch in his Books, ich stand in
uten Andenken bey ihm, er war
ir gewogen. 2) Book, bezeich-
und ein besonderer Theil eines
es, ein Buch. The first Book
vide into Sections, das erste Buch
e sie ꝛc.
, tu buk', v. a. in ein Buch ein-
, einschreiben, registriren.
oder, buk'-beindörr, S. ein
inder.
buk'-full, adj. der viel aber
Verstand und Beurtheilungskraft
hat; voll von vielen gelesenen
verdauten Sachen.
buk'-isch, adj den Büchern,
tudieren ergeben, immer über
chern liegend. (nur mit einem
lichen Nebenbegriffe.)
ss, buk'-ischneß, S. zu vieles
zeitiges Studieren, Uebermaß
dieren; der zu große Hang zu
chern, die Bücherliebe; auch
e Buchgelehrsamkeit.
eper, buk'-kihpörr, S. ein
hrer, Buchhalter.
eping, buk'-kihping, S. das
lten, die Kunst des Buchhal-
as Rechnungsführen; die Buch-
, Buchhaltung.
med, buk'-lern'd, adj. in Bü-
ewandert oder erfahren, seine
chaft aus Büchern habend,
ehrt oder buchgelehrt.
rning, buk'-lerning, S. Bücher-
mkeit, Stubengelehrsamkeit,
chern geschöpfte Gelehrsamkeit
gensatze der aus Erfahrung und
Nachdenken erworbenen Kennt-
elesenheit.
, buk'-männ, S. ein Gelehrter,
r die Bücher studieret.
ker, buk'-mähkörr, ein Schrift-
im verächtlichen Verstande.
e, buk'-máht, S. ein Schul-
Mitschüler, Nebenschüler.
ler, buk'-sellörr, S. ein Buch-
r.
ing, buk'-selling, S. der Buch-
n.
ness, buk'-wiht, S. der Buch-
l.
orm, buk'-worm, S. 1) ein
, welcher die Bücher und ihre
t zerfrißt, ein Bücherwurm. 2) eine Person, welche sich zu sehr mit Büchern beschäfftiget, unmäßig und ohne Verstand lieset, ein Bücherwurm.

Booly, buh'-li, S. kleine Horden mit ihren Herden herumwandernder Irländer zu bezeichnen, eine irländische Horde.

Boom, buhm', S. 1) auf den Schiffen, eine lange Stange, welche an den Ecken der Segel befestiget wird, um die Segel mehr auszubreiten. 2) eine lange Stange mit Büschel oder Körben behängt, den Schiffern bey großem Wasser das eigentliche Fahrwasser zu bezeichnen. 3) der Baum, womit ein Hafen gesperrt wird. 4) ein Haufen Sand in einem Hafen.

to Boom, tu buhm', v. n. 1) to boom out, die Segel anspannen. 2) mit Heftigkeit, mit ausgespannten Segeln fahren. a Ship is said to come booming, wenn es mit allen Segeln herankommt oder daher fähret. 3) aufschwellen und zusammenstürzen, sich bäumen, besonders von den Wellen.

Booming, buhm'-ing, S. 1) das Ausspannen der Segel so weit sie ausgespannet werden können, mit allen Segeln ausgespannet. 2) das Hocharlaufen der Wellen.

Boomites, buh'-meits, S. eine Art Agat, von einer merkwürdigen Durchsichtigkeit und Glanz.

Boon, buhn', S eine Gabe, ein Geschenk, eine Gunst, eine Verwilligung, Wohlthat, eine Gefälligkeit, zuweilen auch eine Bitte.

Boon, buhn', adj 1) munter, aufgeweckt, lustig. a boon Companion, ein guter Gesellschafter, ein munterer Bursche. 2) angenehm, gefällig. with a boon Grace, auf eine gute Art, mit einer gefälligen Miene.

Boops, buhps', S. ein Seefisch, Heuteng genannt.

Boor, buhr', S ein Landmann, Bauer; figürl. ein grober, ungesitteter Mensch.

Boorish, buhr'-isch, adj. grob, ungesittet, bäurisch, unhöflich, tölpisch, ungeschickt.

Boorishly, buhr'-ischli, adv. auf eine grobe, ungesittete, bäuerische Art; ungeschickter Weise.

Boorishness, buhr'-ischneß, S. ungesittete Beschaffenheit, Grobheit, bäuerisches Wesen.

Boord, buhrd', S. ein Scherz, siehe Joke.

Boor-Worm, buhr'-worm, S. ein Holzwurm, oder vielmehr Seewurm, der sich in den Boden eines Schiffes einfrißt.

Boose, buhs', S. ein Ochsen- oder Kuhstall.

to Bóose, tu buhs', v. n. trinken, zechen.
Bóosy, buh's-si, adj. listig, etwas betrunken, etwas im Dach haben.
Bóot, buht', S. 1) ein Stiefel. a Pair of Boots, ein Paar Stiefeln. 2) eine Art der Tortur, Beinstiefel, spanische Stiefel. 3) the Boot of a Coach, nach dem Johnson, der Raum zwischen dem Kutscher und der Kutsche; nach andern der Schlag einer Kutsche, die Thür auf der Seite; nach noch andern der Bock des Kutschers.
Bóot, bedeutet auch Gewinn, Vortheil, Profit; auch das was man bey einem Tausche noch zugiebt, die Zugabe. What will You give me to Boot? was wollen Sie mir zugeben? You shall have this to Boot. Ihr sollt dieses noch darein haben. 'Tis to no Boot, man gewinnet nichts dabey, es hat keinen Nutzen.
Bóot, heißt auch die Beute, Plünderung, wie Booty; auch wird unter Boot allerhand Bauholz verstanden.
to Bóot, tu beht', v. a. die Stiefeln anlegen, anziehen.
to Bóot, tu beht', v. a. 1) Nutzen, Gewinn bringen, dienen. What boots it? was nützt, was hilft es? It boots, es nutzt, hilft, bringt Gewinn. It boots little, es ist wenig daran gelegen. I shall boot You, ich werde euch nützlich werden, dienen. 2) bereichern, begaben, begünstigen, beschenken.
Bóot-catcher, buht's-kätschörr, S. ein Knecht, der in den Gasthöfen den Fremden die Stiefeln ausziehet und putzt.
Bóoted, buh's-ted, part. adj. gestiefelt, in Stiefeln.
Bóot-hose, buht's-hohs, S. Stiefelstrümpfe.
Bóot-last, buht's-läst, S. ein Stiefelleisten, welcher auch Boot-Tree genannt wird.
Bóot-Strap, buht's-sträpp, S. die Strüppe, oder der Riemen an einem Stiefel, ihn damit anzuziehen.
Bóot-Tree, buht's-tri, S. ein Stiefelholz, Stiefelleisten, welcher zum Ausweiten in die Stiefeln getrieben wird.
Bóoth, buhdh', S. eine von Brettern aufgeschlagene Bude, Hütte; eine Wohnung nur von Brettern auf kurze Zeit.
to Bóothale, tu buht's-häl, v. a. Beute machen, auf Beute ausgehen, plündern, rauben.
Bóothaler, buht's-hählörr, S. derjenige, welcher auf Beute machen ausgehet; welcher plündert ein Räuber.
Bóothaling, buht's-hähling, S. das Beutemachen, Plündern, Rauben, der Raub.
Bóoting, buh's-ting, S. die ... der Zeitwörter to Boot; die ... Tortur, welche in Anlegung ... nischen Stiefeln bestehet.
Bóotes, buh's-tes, S. in der As... ein Gestirn der nördlichen Hä...
Bóotless, buht's-leß, adj. 1) ... ohne Vortheil, bootless Expe... nütze Kosten. 2) ohne Erfo... geblich.
Bóots, buhts', S. bey einer Ma... Eßkameradschaft, der jüngste ... einschenken, das Feuer sch... Lichter putzen und andere Kü... verrichten muß. to ride in ... old Boots, heißt die Mai... Hure eines andern heyrathe... Hure annehmen.
Bóoty, buh's-ti, S. 1) Beute, ... Feinde abgenommene Sache. ... eine geraubte Sache, Ding... durch Räuberey oder Plün... 3) to play Booty, sich mit ... dern im Spiele verstehen, ein... zu betrügen, betrüglich spiel... gehen.
Bopéep, bopihp', S. die Hand ... man sich erschrocken stellt, u... fürchten zu machen. to play ... 1) liebäugeln, verstohlne B... Winke geben; 2) heraussehen ... geschwind zurückziehen als w... erschrocken wäre oder jeman... cken will, auf der Lauer lieg... stecken spielen.
Bórable, boh's-rábl', adj. was ... ren läßt.
Boráchio, borát's-scha, S. 1) ... Spaniern ein lederner Schla... Wein darin aufzubehalten. 2 ... ein Trunkenbold, Säufer, ... schlauch.
Borace, siehe Borax.
Bórage, bor's-ridsch, S. eine ... Boragen. (Borago Linn.)
Bóramez, bor's-rámeß, S. das ... Lamm, (eine Pflanze in Gest... Lammes.)
Bórax, boh's-ricks, S. Borax. ... liches Mittelsalz, (wird hau... zum Löten gebraucht.)
Bordè, bardi', S. ein verblümte... für einen Schilling. Half ... sechs Pence oder ein halber S...
Bórdel, Bordéllo, bar's-del, B... S. ein Bordell, ein Hurenha...
Bórder, bar's-dörr, S. 1) die ... Fläche eines Dinges, der R... Saum von etwas, der Bor... Gränze eines Landes. 3) das ... die Küste eines Landes. 4) d... eines Kleidungsstückes, der

ie äuſſere Einfaſſung eines Gar-
, ein ſchmahles erhöhetes Beet
ſt einem Gange in einem Garten,
bes mit Blumen oder Bäumen
t wird, die Rabatte. 6) eine
druckerleiſte. NB. dieſes Wort
von gar vielen Engländern
'dörr ausgeſprochen.
ler, tu bar'dörr, v. n. 1) an
s gränzen, ſtoßen (mit upon.)
he kommen, ähnlich ſeyn, auch
Deutſchen gränzen. Wit which
ers upon Profaneneſs. Witz, der
ie Spotterey gränzet.
ler, v. a. 1) mit einem zierlichen
de verſehen, beſetzen, einfaſſen,
ren. to border a Garment, ein
) beſetzen. 2) an etwas gränzen,
n; zuſammenhängen, an einan-
ßen, begränzen.
er, bar'dörrör, S. derjenige,
er an der Gränze, an dem Aeuſſer-
eines Dinges wohnet. The Bor-
s on the Sea, die Anwohner der
They are next Borderers on Italy,
ind Gränznachbarn von Italien.
Borderers, ſeine Anwohner.
ng, bar'dörring. S. die Hands
des Zeitwortes to Border; das
ränzen, Anſtoßen, nahe kommen,
ßen, Einfaſſen.
alf-penny, bohrd'häf'pen'ni,
ne Abgabe von einem halben Engl.
er, welchen derjenige auf den
. Jahrmärkten bezahlen muß,
er ſeine Waaren öffentlich aus-
will, Marktgeld, Standgeld.
and, better Boardland, bohrd'länd,
n Gut, welches der Lehnherr zu
eitung ſeiner Tafel für ſich be-
ein Tafelgut, Domaine.
-rage, tu bord' oder bard'ráhdſch.
die Gränzen plündern. (kommt
n Shakesp. vor.)
, bar'diuhr, S. ein Rand, Saum,
ders zur Zierde; zuweilen auch
Borte.
ervice, or Board-Service, bohrd'-
wis, S. ſonſt auch Bordage, der
ſt von Ländereyen unter der Be-
ung, den Lehnsherrn mit Lebens-
eln für ſeinem Tiſch zu verſorgen.
nigen Gegenden als bey Fulham
m müſſen die Landbeſitzer ſechs
te per Acker ſtatt des Tafelgeldes
den Biſchof von London bezahlen.
bohr', trug, das Präter. von to
r.
e, tu bohr', v. n. ſagt man von
chen, wenn ſie im Gehen die Naſe
beynahe auf die Erde herunter
gen.

to Bore, v. a. 1) bohren, ein Loch bohren, ein Loch mit einem Bohrer machen. 2) durch etwas dringen. bis an einen gewiſſen Punct durchdringen, durchſtechen; durchbrechen, höhlen; 3) ſich durch etwas drängen; auch als ein v. n. vorwärts dringen.

Bore, S. 1) das Werkzeug womit man bohret, ein Bohrer. 2) ein gebohrtes Loch, ein Bohrloch. 3) ein Loch überhaupt, eine Höhlung; die Weite, oder Größe eines Lochs. the Bore of a Gun. die Weite eines Stücks, das Calibre, die Seele einer Kanone. The Bore of a Lock. das Loch in einem Schloſſe. The Bores of Wind-Instruments, die Höhlung der Windinſtrumente. z. B. der Pfeiffen.

Bore, bedeutet auch ein unerträglicher Plauderer.

Boreal, boh'riáll, adj. nördlich, mitternächtig. the boreal Blasts, die Nordwinde.

Boreas, boh'riás, S. der Nordwind, beſonders in der dichteriſchen Schreibart.

Bore-cole, ſiehe Broccoli.

Bored, bohrd', part. adj. gebohret.

Boree, boh'rih, S. eine Art Tänze, eine Bourree.

Borer, boh'rörr, S. ein Werkzeug zum Bohren, ein Bohrer.

Bore-Tree, bohr'tri, S. der Hohlunderbaum, wegen ſeiner weiten Markhöhle, ſonſt auch Elder-Tree.

Boring, bohr'ing, S. das Bohren.

Born, barn', das Partic. paſs. des Zeitworts to bear, 1) getragen, ſowohl eigentlich als figürlich. 2) beſonders gebohren. The new born Babe, das neugebohrne Kind. the first born, der erſtgebohrne. He is a Gentleman born, er iſt von Geburt ein Edelmann. Base-born, unehelich, ein uneheliches Kind. Still-born, todtgebohren. Since I was born, ſo lange ich lebe. He was born a Prince, er ſtammte aus fürſtlichem Geblüte, war ein gebohrner Prinz. The good Sense to which he is born, der geſunde Verſtand, womit ihn die Natur begabt hat.

Born, barn', das Partic. paſs. von to bear, tragen, ertragen. I have born or borne it long enough, ich habe es lange genug ertragen. 'tis not to be born, es iſt nicht zu ertragen.

Borough, bor'ro, S. auch Borow, ein Flecken, Burgflecken, wo Märkte gehalten werden, und wo ein Magiſtrat iſt.

Borough-English, ein Recht oder Gebrauch einiger Burgflecken, nach welchem

chem allemal der jüngste Sohn oder der jüngste Bruder die an- oder zugefallenen Güter erbt. Eine sonderbare Art dieses Rechts ist, daß das Gut auf den jüngern Sohn fällt, wenn er nicht von einer andern Mutter ist, in diesem Fall aber der Aelteste.

Bórough-Head, ist einer aus Hunderten gewahlt für ihr Bestes zu sprechen; ein Deputirter.

Bóroughs-holder, siehe Borsh-holder.

Bórrage, siehe Borage, Boragen.

Bórrel, bar'-rel, S. ein gemeiner, schlechter Mensch.

to Bórrow, tu bar'-ro, v. 1) auf Credit nehmen, borgen. 2) den Gebrauch einer Sache von einem andern auf einige Zeit verlangen und bekommen, borgen, entlehnen. 3) sich etwas das einem andern gehöret, anmaßen, solches als sein eigenes gebrauchen, a borrowed Title, ein erborgter Titel.

Bórrow, bar'-ro, S. 1) das Borgen, im gemeinen Leben der Borg. 2) die geborgte Sache, das Geborgte.

Bórrowed, bar'-rw'd, part. adj. geborgt, erborgt.

Bórrower, bar'-roorr, S. 1) ein Borger, derjenige, welcher Geld oder sonst etwas borgt der Schuldner. 2) der, welcher eine fremde Sache als seine eigene nimmt und gebraucht.

Bórrowing, bar'-roing, S. das Borgen.

Borsh-holder or Bors-holder, bars'-holdórr, S. das Haupt einer Gemeinde oder bürgerlichen Stadtobrigkeit, der Burgemeister; der Burghalter, siehe Borough-Head oder Head-Borough.

Borsélla, barsel'-lä, S. ein Werkzeug auf den Glashütten, womit man das Glas nach Gefallen erweitern oder enger machen kann.

Bóscage, bas'-käsch, S. ein Gebüsch, Buschwerk, Unterholz. auch gebüschiges Land.

Bósky, bas'-ki, adj. gebüschig; mit Holzung, besonders mit Unter- oder Buschholz bewachsen; buschig, holzig, waldig.

Bósom, buß'-omm, S. auch wohl buh'-ßomm, S. 1) die Brust, besonders als der Sitz der Empfindungen, der Zärtlichkeit und der Geheimnisse, das Herz, der Busen. Anger rests in the Bosom of Fools, Zorn verweilt in dem Herzen der Thoren oder Narren. The Wife of my Bosom, das Weib meines Busens, meine Geliebte. 2) die Falten der Kleidung, da wo sie die Brust bedeckt, der Busen. The Bosom of a Shirt, der Schlitz vorn am Hemde, auf der Brust. 3) ein jeder geheimer oder verborgener Ort (in der b... rischen Schreibart.) the Bosom of the Earth, das Innere der Erde, Schoß. The Bosom of the Sea, Tiefe, das Innere des Meeres. 4) Umfang, Bezirk, die Menge und verbundener Dinge. The Bosom the Church, der Schoß der K... 5) Neigung, Verlangen, W... zartliche Neigungen, Trieb.

to Bósom, tu bu'-ßomm oder buß'-... v. a. 1) in die Brust einschl... Bosom up my Counsel, bewahre herzige meinen Rath. 2) gehe... ten, verbergen.

a Bósom-Enemy, ein heimlicher F... ein verstellter, falscher Freund.

a Bósom-Friend, ein Vertrauter, Vertraute, ein Busenfreund, Busenfreundinn.

Bósom-Interest, eine geheime A... eine Absicht, die uns am meist... Herzen liegt, eine Lieblingsabsi...

a Bósom-Lóver, ein vertrauter ... haber.

a Bósom-Sécret, ein Geheimniß, ... jemanden am meisten gelegen ist.

a Bósom-Sin, eine Lieblingssünde, G... sünde.

a Bósom-Thief, ein Hausdieb.

Bóson or Bósen, boh'-s'n, S. ein richtige Schreibart für Boat-S... welches siehe (ein Bootsmann.)

Bósphorus, bas'-foress, S. bey den ... graphen, ein langer schmahler ... welcher zwischen zwey Ländern hin... läuft oder zwey feste Länder von ander trennt.

Bósquets, bas'-kets, S. bey der G... netey; Lustwäldchens, Haine, ... deckte Alleen.

Bóss, baß', S. 1) ein Buckel, eine ... zende, gemeiniglich halb kugelför... Erhabenheit. The Bosses of a B... die Buckel an einem Zaume. 2) ... erhabene Theil in der Mitte ... Dinges, der Buckel. The Boss ... Buckeler. der Buckel an einem Sch... 3) der Buckel, das ist, die fe... hafte Erhabenheit an dem menschl... Körper. 4) ein unförmiger dicker ... per jeder Art, ein Klotz ꝛc.

Bóssage, bas'-sähdsch, S. die he... springenden Steine an dem Ma... werke; auch ein hervorspringe... Stein an einem Bau, an wel... hernach noch Figuren ausgeh... werden.

Bóssed, bas'-s'd, adj. mit Buckeln ... sehen; ingleichen Buckelig.

Bósvel, bas'-wel, S. eine Art Hab... fuß; Fußeisen, Fußangeln.

batt', S. ein kurzer dicker Pferde-
n.
. betáhl', S. in der Anatomie, die
nung im Herzen eines ungebohr-
Kindes, wodurch das Blut ein-
t ohne in die Lunge zu gehen.
al, botann's ikáll, } adj. zur Bo-
k, botan's nick, } tanik oder
kunde gehörig, botanisch; dar-
erlehren.
, botán's nicks, S. (ohne Sin-
) die Kräuterkunde, Pflanzen-
, die Botanik.
, batt's ánnist, S. ein Botanicus,
Kräuterkenner; der die Kräuter-
lehret.
, battánal's odschi, S. eine Ab-
lung über die ganze Botanik, die
nzenlehre, eine Botanik.
, batt's ánni, S. die Kräuter-
, die Botanik, die Pflanzen-
schaft.
, botár's go, S. eine schmack-
Speise, die aus eingesalzenem
n der Meeräsche bestehet, welche
an den Küsten des Mittelländi-
Meeres genießet, Durst zu er-
n.
batsch', S. 1) ein Schwären, ein
enes Geschwür auf der Haut, eine
le. 2) ein unvollendetes Ding an
m Ganzen. To leave a Botch
nd him oder in a Work, etwas un-
ndet lassen. 3) ein Theil an einer
he der schlecht gemacht ist und
chter aussiehet wie das Uebrige.
in hinzugekommener, auf eine un-
nte Art angefügter Theil, ein
eck, Flicken, ein Lappen. 5) ein
name für einen Schneider. 6) ein
wort.
ch, tu batsch', v. a. 1) flicken,
rngsstücke flicken oder stücken.
f eine ungeschickte Art ausbessern
flicken. 3) ungeschickt zusammen-
n oder zusammenstücken. 4) ein
f verderben, verhunzen, verstüm-
n. 5) mit Beulen oder Schwären
llen. 6) mit Flicken bezeichnen.
d, batsch'd, part. geflickt ꝛc.
er, batsch's örr, S. ein Alter Klei-
r oder Schuhflicker; ein Flick-
neider.
ing, batsch's ing, S. das Flicken ꝛc.
Handlung des Zeitwortes to Botch.
ingly, adv. auf eine geflickte, ingl.
eine stümperhafte, ungeschickte
t, pfuscherhaft.
y, bat's schi, adj. 1) voller Schwä-
n oder Beulen. 2) aus Flicken und
ppen zusammengesetzt, voller Män-
gel und Fehler, gestümpert; mit Flicken bezeichnet.

Bóte, boht', S. 1) Geldbuße oder Schadloshaltung für vergossenes Blut. 2) eine jede Zahlung (in beiden Bedeutungen veraltet.)

Bóth, both', adj. beide, alle zwey, sowohl der eine als der andere. many were killed on both Sides. — auf beiden Seiten. a Jack of both Sides, ein wankelmüthiger, unbeständiger Mensch, ein Wetterhahn.

Bóth, both', conjunct. sowohl (mit and im Nachsatze.) by Sea and Land, sowohl zu Wasser als zu Land. Both in Time of Peace and War, so wohl in Friedenszeiten als im Kriege.

Bótryites, boh's triits, S. eine Art Edelstein, der die Gestalt von einer jungen Weintraube hat.

Bótryoid, boh's triáid, adj. die Gestalt einer Weintraube habend, wie Weintrauben aussehend.

Bórs, bats', S plur. kurze dicke Würmer, welche besonders in den Eingeweiden der Pferde wachsen, Engerlinge.

Bótt, batt', S. bey den Spitzenwebern, ein kleines rundes Küssen auf die Knie zu legen um darauf zu arbeiten.

Bóttle, bat's tl', S. 1) eine Flasche, Bouteille. a Sucking-Bottle, ein Saugeflaschchen. 2) eine Weinflasche von einer gewissen bestimmten Größe und so viel Wein als sie faßt, ein Quart. 3) ein Bündel, als: a Bottle of Hay, ein Bündel Heu.

to Bóttle, tu bat's tl', v. a. 1) auf Flaschen oder Bouteillen füllen. 2) in Bündel binden. to bottle Hay, Heu binden.

a Bóttle-brúsh, S. eine Flaschenbürste.

a Bóttle-Compánion, S. ein Trinkbruder, Zechbruder.

Bóttled, bat's teld, part. adj. auf Flaschen oder Bouteillen gefüllt.

Bóttle-Flówer, S. ein Name der blauen Kornblume.

Bóttle-friend, S. ein Freund beym Trinken; ingl. einer der gern trinkt, ein Zechbruder.

Bóttle-nósed, adj. eine ungeschickte dicke Nase habend.

Bóttle Screw, bat's tl' skruh, S. ein Korkzieher, Pfropfzieher.

Bóttler, batt's lörr, S. der Kellermeister, siehe Butler.

Bóttling, batt's ling, S. die Handlung des Zeitwortes to Bottle. das Auffüllen in Flaschen.

Bóttock, bot's tock, S. der Hintere, der Arschbacken. siehe Buttock.

Bóttom,

Bóunteousneſs, baun'-tſchioſſneß, S. die Freygebigkeit, Gütigkeit, Wohlthätigkeit, Mildigkeit.

Bóuntiful, baun'-tifull, adj. freygebig, milde, gutthätig, großmüthig.

Bóuntifully, baun'-tifulli, adv. auf eine freygebige, wohlthätige, milde Art, reichlich.

Bóuntifulneſs, baun'-tifullneß, S. die Freygebigkeit, Milde, die Eigenſchaft wohlthätig, freygebig zu ſeyn.

Bóuntihead, baun'-tihedd, } S. Güte,
Bóuntihede, baun'-tihihd, } Tugend,
Bóuntihood, baun'-tihud, } dieſe Wörter ſind faſt ganz veraltet.

Bóuntry, baun'-ti, S. Freygebigkeit, Milde, Wohlthätigkeit; Güte; Großmuth.

Bóuntry-Mo'ney, S. eine Prämie.

to Bóurd, tu baurd, v. n. ſcherzen, ſpaßen. to bourd upon one, einen aufziehen.

to Bóurgeon, tu bor'-dſchonn, v. n. Knospen gewinnen, ausſchlagen, ſchoſſen, ſproſſen.

Bóurn, bohrn, S. 1) die Gränze. 2) ein Bach, Fluß (ein nur in der ſchottiſchen Mundart übliches Wort.)

to Bóuſe, tu buhs', v. n. reichlich, in langen Zügen, verſchwenderiſch trinken, zechen, ſonſt auch Bowze, Bowze.

Bóuſy, buh'-ſi, adj. trunken, betrunken, bezecht, beſoffen, ſonſt auch boosy.

Bóut, baut', S. ſo viel von einer Handlung als ohne Unterbrechung zu einer und eben derſelben Zeit geſchiehet, ein einzelner Theil einer in mehrern Intervallen fortgeſetzten Handlung, wie das Franz. Coup im Deutſchen Mal, auch wohl ein Streich, ein Verſuch; die Reihe, die Abwechſelung bey einer Handlung. Next Bout, das nächſte Mal. at one Bout, auf einmal. a drinking Bout, ein Schmaus, eine Zeche, ein Trinkgelag. a merry Bout, eine Luſtbarkeit. a diſmal Bout, ein trauriger Vorfall. When it comes to my Bout, wenn die Reihe an mich kommt.

Bóut, heißt auch ein Sprung, ein Tanz. We will have a Bout, wir wollen ein Tänzchen wagen; auch ſagt man I muſt have a Bout with him, ich muß mich mit ihm ſchlagen.

Boutant, buh'-tänt, S. in der Baukunſt. Z. B. an Arch-boutant, ein großer Steinpfeiler zur Stützung einer Mauer, eines Gewölbes.

Boutefeu, buht'-fu, S. ein Mordbrenner, ingleichen ein Rädelsführer, Anſtifter, Aufhetzer.

Boutsale, buh'-tiſähl, S. ein wohlfeiler Kauf, (als Beute oder Plünderung.)

Bouts-Rimez, buhts'-reims, S. die Endreime von Verſen, die aufgegeben Reime einer gewiſſen Anzahl Ver welche ein anderer ausfüllen muß.

to Bów, tu bau, v. a. 1) biegen, be gen. 2) den Leib aus Ehrerbiet bougen, ſich neigen, ſich bücken. bow the Head, das Haupt neig 3) aus Herablaſſung neigen. to b the Ear to one, ſich zu jemanden n gen, herablaſſen, ihm Gehör geb 4) Niederdrücken, zu Boden tret beugen, unterdrücken, krümmen. gr Griefs have bowed him to the Grou großer Kummer hat ihn zu Boden drückt.

to Bów, v. n. 1) ſich biegen, gebo werden. 2) ſich neigen, bücken. bow to one, ſich vor jemanden neig The great Idol to which the Wo bows, — wovor ſich die Welt ne oder bückt. 3) to bow down, ſ krümmen, ſich niederbücken. to b down upon the Knees, auf die K niederfallen. 4) unter dem Drucke Boden ſinken, gebeuget werden, ter einer Laſt gedrückt werden.

Bów, bau', S. ein Aſt, ſiehe Bough.

Bów, bau', S. eine Verbeugung des bes aus Ehrerbietigkeit oder aus Un werfung, ein Bückung. to mak Bow to one, ſich vor jemanden nei

Bów, boh', S. 1) ein Bogen, ein We zeug Pfeile damit zu ſchießen. B and Arrows, Bogen und Pfeile. have two Strings to one Bow. M Mittel ſich zu helfen haben. a Cr Bow, eine Armbruſt. a Stone-B ein Balleſter. 2) a Rain-Bow, Regenbogen. 3) der Bogen zu S ten-Inſtrumenten; als der Vio oder Geigenbogen. 4) das Verdopp einer Schnur in einer Schleiffe, e Schleiffe. Figürl. to make a Bow a Buſineſs, eine Sache vollenden fü Ende bringen. 5) das Joch. The has his Bow, der Ochs hat ſein J 6) the Bow of a Saddle, der Sat bogen. the Bow of a Ship, der Bo der Bug eines Schiffes, deſſen a genes Vordertheil, wenn dieſes b iſt, ſo heißt es bold Bow, iſt es ſchm a lean Bow. 8) Bow, iſt auch ein thematiſches Inſtrument damit zu m ſen, der Gradbogen, womit die H der Sonne aufgenommen wird. der Ring eines Schlüſſels. 10) Bow of a Sword-Hilt, der Bogen einem Degengefäße.

Bów-Bearer, boh'-beh'-rörr, S. ein terforſtbedienter, der auf alle Forſtü tretungen Acht zu haben hat; ein F läufer.

-bent, boh'-bent, adj. gekrümmt, umm wie ein Haken, krumm gebogen.
ed, boh'd, part. adj. gebogen, gekrümmt.
bowel, tu bau'-ell, v. a. die Gedärme, die Eingeweide herausnehmen, ausnehmen, ausweiden. Bowelled, ausgeweidet, ausgenommen, da die Gedärme herausgenommen sind.
wels, bau'-els, S. ohne Sing. 1) das Eingeweide, die in dem Körper befindlichen Theile. 2) die innern Theile eines jeden andern Dinges, das Innere. 3) der Sitz des Mitleidens oder die Zärtlichkeit selbst. To have Bowels, Zärtlichkeit, Mitleiden haben, empfinden.
ne, bau'-örr, S. ein veraltetes Wort, welches noch bey dem Spenser vorkommt und einen Schlag, Streich bedeutet.
er, bau'-örr, S. 1) eine Laube, Sommerlaube. 2) zuweilen ein Korb, ingl. ein Maskorb. The great and little Bowers, heißen auch die Anker.
er, bau'-örr, S. 1) in der Anatomie, ein liegender Fleischmuskel. 2) ein Boden. Dieses doch nur selten. the celestial Bower, das Gewölbe des Himmels.
bower, tu bau'-örr, v. a. einschließen, umgeben wie to embower.
wery, bau'-örri, adj. viele Lauben enthaltend, voller Lauben.
wess or Bówet, bau'-eß, bau'-et, S. ein junger Habicht, so lange er noch nicht vollig fliegen kann, sondern nur noch von einem Aste zum andern hüpfet, ein Aestling.
bouse, tu baudsch', v. n. aufschwellen, siehe to Bouse.
bówse, v. a. etwas durchbohren, durchstechen; to pierce ist besser.
w-Hand, bau'-händ, S. die Hand, welche den Bogen spannet und losdrücket.
wing, bau'-ing, S. die Handlung des Zeitwortes to Bów, das Biegen, Neigen ꝛc.
bowl, bohl', S. der Stamm eines Baumes, siehe Bole.
wl, bohl, S. 1) eine Schale, ein Napf, ein Becken, eine Schüssel, ein Gefäß zu flüssigen Sachen. a Bowl of Water, eine Schale oder ein Becken mit Wasser. 2) das Becken oder Bassin einer Wasserkunst, eine Cisterne oder ein fließender Brunnen. 3) der hohle Baum eines jeden Dinges. 4) eine Art eines Getreidemaßes, siehe Bole. 5) der Maskorb eines Schiffes, siehe Bower.

Bówl, bohl', S. eine Kugel, Boskugel. to make a Game at Bowls, oder to beat Bowls, to play at Bowls, to beat Bowls, Kegel schieben, boseln.

to Bówl, tu bohl', v. a. et n. 1) eine Kugel werfen oder schieben, mit der Kugel werfen, Kegel schieben, boseln. 2) wie eine Kugel rollen, sich kugeln.

Bówled, bohld', part. adj. geboselt, mit der Kugel geworfen oder geschoben. Well-bowled, wohl getroffen, gespielt.

Bówlder-Stone, bohl'-dörrstohn, S. Kieselstein, Steine, welche durch das Rollen im Wasser abgerundet werden; wird auch Boulder-Stone geschrieben.

Bówlder-Wall, or Boulder-Wall, S. eine aus Kieselsteinen aufgeführte Mauer.

Bów-leg, boh'-legk, S. ein krummes Bein wie bandy-leg.

Bów-légged, adj. krumme Beine habend.

Bówler, boh'-lörr, S. einer der boselt, Kegel schiebt, ein Kegelschieber.

Bowline, bau'-lin, } S. auf den Schiffen ein in der Mitte aussen an dem Segel befestigtes Seil, das Segel damit scharf an den Wind zu richten, die Bovleine.
Bowling, bau'-ling, }

Bówling, boh'-ling, S. das Rollen, wie eine Kugel; ingleichen das Kegeln, Kegel schieben, Boseln.

Bówling-green, boh'-ling-grihn, S. ein mit Rasen bewachsener, ebener Bosel- oder Kegelplatz; ein grüner Boselplatz.

Bówling-Knot, boh'-ling natt, S. eine Schleiffe oder Schlinge von einem Band, Faden ꝛc. die sich nicht aufziehet, nicht nachgiebet.

Bów-man, boh'-männ, S. ein Bogenschütz.

Bów-net, boh'-nett, S. eine Fischerreuse.

Bów-Piece, boh'-pihs, S. eine Kanone, welche auf dem Vordertheile des Schiffes stehet, das Bugstück.

to Bówse, tu bauß', in der Schifffahrt, ziehen; auch heißt es zechen, siehe to Bouse. bowse away, heißt so viel als, alle auf einmal stark ziehen.

Bówser, bau'-örr, S. 1) ein Seckelmeister, Einnehmer, Rentmeister, Cassirer, Kriegscommissarius; auch ein Einnehmer auf den Universitäten. 2) ein Nachforscher; ein Grandprofos im Kriege.

Bów-Shot, boh'-schatt, S. so weit man mit einem Bogen schießen kann, so weit ein Bogen trägt.

Bow-Sprit, boh's'spritt, S. das Bugspriet, siehe auch Bolt-Sprit.

to **Bówsen**, tu baus'sen, v. a. unter das Wasser tauchen; eintauchen, einwassern.

Bów-String, boh's'string, S. die Sehne an einem Bogen, wodurch der Bogen gespannt wird.

Bów-waugh, bau's'wau, in den gemeinen Sprecharten das Bellen der Hunde nachzuahmen; im Deutschen auch hau! hau! auch ein kindischer Name für einen Hund.

Bówyer, boh's'jer, S. 1) ein Bogenschütz, wie Bow-man. 2) ein Bogenmacher, Bogner. 3) einer der unwahrscheinliche Geschichten erzählt.

to **Bówze**, tu bauß', v. n. zechen, lange Züge thun.

Bówzy, bauß'si, adj. halb berauscht, siehe to bouse und Bousy.

Bóx, backs', S. ein baumartiges Gewächs, der Buxbaum.

Bóx, backs', S. 1) eine Büchse, ein kleines Kästchen; ein kleines Behältniß etwas darin zu bewahren. an ivory Box, ein elfenbeinernes Kastchen, das Futteral oder Behältniß des Compasses zur See; der Becher eines Taschenspielers; ferner eine Geld- oder Sparbüchse; auch a Dressing-box. ein viereckiges Kästchen zum Anzuge. the Poor-Box, der Almosenkasten. a Dust-Box, eine Sandbüchse. the Dice-Box, ein Becher zu den Würfeln. 2) die Loge in einem Komödienhause. You are in the wrong Box, ihr seyd sehr unrecht dran. 3) ein Verschlag in den Wein- und Kaffeehäusern, wo man allein seyn kann, ein kleines Gemach, eine Loge; auch the Coach-Box, der Sitz in einer Kutsche; auch wohl der Bock auf welchem der Kutscher sitzt. a Country-Box, ein Landhauschen. 4) die Mutter einer Schraube, Schraubenmutter.

Bóx, backs', S. ein Schlag mit der Hand auf die Backen, oder mit der Faust an den Kopf. a Box on the Ear, eine Ohrfeige.

to **Bóx**, tu backs', v. a. in eine Büchse, in eine Schachtel, in ein Kästchen thun, verwahren, einschließen, (mit up or in).

to **Bóx**, tu backs', v. a. Ohrfeigen, Faustschläge geben. to box one.

to **Bóx**, v. n. sich auf die Faust schlagen, mit der Faust schlagen oder fechten, backen.

Bóxed, backs'd, mit Fäusten geschlagen, der Faustschläge bekommen hat. (das Partic. von to Box.

Bóxen, back's'n, adj. 1) von Buxbaum gemacht, von dem Holze des Buxbaumes, Buxbaumen. 2) dem Buxbaum ähnlich.

Bóxer, back's'sor, 1) der sich mit der Faust, auf die Faust schlägt. 2) einem andern Maulschellen, Ohrfeigen oder Faustschläge giebt.

Bóxing, backs'sing, S. das Schlagen mit den Fäusten, das Ohrfeigengeben.

Bóxing, in der Schiffersprache das Benennen der verschiedenen Puncte des Compasses nach der Ordnung. (to box the Compass).

Bóxing, heißt auch das Auszapfen eines Baumes der Saft hat, als einer Birke und anderer.

Bóx-Iron, backs'siorn, S. ein Bügeleisen mit einem Kasten in welchen glühenden Bolzen kommen.

Bóx-Money, backs'smonni, S. Geld welches man in die Sparbüchse oder auch in die Armenbüchse steckt.

Bóx-Thorn, backs'stharn, S. Kreuzdorn, Buxdorn.

Bóx-Tree, S. der Buxbaum.

Boy, bai, S. 1) ein Knabe, ein Junge. a Boy, Servant-Boy, ein Knabe zur Aufwartung. a School-Boy, ein Schulknabe. To be past a Boy, kein Knabe mehr seyn. to leave Boy's, die Kinderschuhe ausziehen. a Sold-Boy, ein Troßbube. a Cabin-Boy, ein Schiffsjunge. a Foot-Boy, ein Laquay, ein Bedienter in Livorey. 2) ein Jüngling, junger Mensch. 3) in verächtlichem Verstande ein junger unreiffer Mensch, einer der sich kindisch betragt.

to **Boy**, tu bai', v. n. Kinderey treiben, als ein Knabe handeln.

to **Boy**, v. a. auf kindische Art nehmen, auch einen wie einen Jungen behandeln.

Boy-hood, bai'shudd, S. das Knabenalter, der Knabenstand.

Boyish, bai'sisch, adj. 1) zu einem Knaben gehörig. my boyish Days die Tage meiner Kindheit. 2) kindisch, kindergenhaft, lappisch.

Boyishly, bai'sischli, adv. auf eine kindische Art, kindischer Weise.

Boyishness, S. das kindische Wesen, Kinderspiel, kindisches Betragen.

Boyism, bai'sism, S. Kinderey, kindisches Betragen.

Boyl, bail', } siehe in Boi.
Boysterous, }

Bp. das abbrevirte Bishop. Bischof.

Brábant, bráb'sant, Brabant.

Brábble, bráb'sbl', S. ein Zank, Streit mit Worten.

to B

le, tu bráb's bl', v. n. zanken, , ſtreiten.
. bráb's blörr, S. ein Zänker, chtiger Geſellſchafter; ein laut ender Kerl.
g, bráb's bling, S. das Zanken, l.
rahs', S 1) ein Band, welches ing umgibt, eine Binde. 2) was ein Ding zuſammenhält. n der Zimmermannskunſt die henden Bauhölzer, welche hindaß das Gebaude ſich nicht ſchiemu, eine Strebe. 4) the Bra- a Coach, die großen ledernen n worin die Kutſche hängt. 5) ace of a Dosser, die Handhabe r Butte. 6) in der Schifffahrt aces die ſtarken Seile an den Enden der Segel, vermittelſt ſie regieret und nach dem gerichtet werden, die Braſſen. ſtarke eiſerne Klammer, ingl. reiben und Drucken eine ſenkKlammer die Zeilen einer damit zuſammen zu faſſen oder ließen, ferner der Anker in Baue. 8) bedeutet Brace ein der zwey mit einander verbunge; als a Brace of Foxes, ar Füchſe. a Brace of Pistols, ar Piſtolen. Fifty Brace of ts, funfzig Paar Faſanen. 9) miſch, die Rüſtung, Kriegs. to be in warlike Brace, ſich ege rüſten. 10) die Spannung, nnung.
tu brähs', v. a. 1) binden, en, einwindeln. 2) ſpannen, ziehen. to brace a Drum, eine el ſpannen. 3) anbinden, ans n, anheften, befeſtigen. 4) enkoppeln.
ráhsd', part adj. angeſchnallet, tet, angeſpannt, zugebun-
bráhs'-lett, S. 1) ein Arm- 2) eine Art der Rüſtung für m, die Armſchiene; auch 3) me der Spürhunde von der Art.
ráh's-ſörr, S. 1) ein Gürtel, nde um den Leib. 2) ein Armm Ballſpiel. 3) eine Arzeney ammenziehender Kraft.
atſch', S. 1) ein Jagdhund, racke, ein Hund mit langen agenden Ohren. 2) eine Hünexe.
ſiehe Bragget.
brák'-fáll, adj. zum Arme

Brachmans, bráck'-manns, S. die Brachmanen, indianiſche Prieſter, ſiehe Brackman.
Brachygraphy, bráking'-gráffi, S. die Kunſt, viel in einen kleinen Raum oder ſehr klein und eng zuſammen zu ſchreiben.
Brachylogy, bráking'-ladſchi, S. die Kunſt ſich kurz auszudrücken, viel mit wenig Worten zu ſagen.
Brack, brack, S. 1) ein Bruch, eine Lücke, z. B. in einem Zaune. 2) eine Breſche, ſonſt auch Breach. 3) ein abgebrochenes Stück, Bruchſtück, Ende ꝛc. 4) ein Mangel, Gebrechen, kleiner Fehler.
Bracket, brack'-kit, S. 1) eine Leiſte, ein Stück Holz worauf etwas liegt oder ruhet, auch zuweilen eine Unterlage. 2) eine Klammer.
Bracket-faced, brack'-kitfähsd, adj. häßlich, von rauhen Geſichtszügen.
Brackish, brack'-iſch, adj. ein wenig ſalzig, beſonders von dem Seewaſſer.
Brackishness, brack'-iſchneß, S. ſalziger Geſchmack.
Brackman, brack'-männ, S. ein Brachman oder Brahman, Indiſcher Prieſter.
Brad, brädd', S. eine Art Nägel zu den Fußboden, zum Austäfeln, welche keinen eigentlichen Kopf haben, dafür aber an dem obern Ende ſehr dick ſind, ſo daß nichts davon über den Dielen hervorragt.
to Brag, tu bráag, v. n. ſich rühmen, prahlen, mit Worten groß thun, dick thun.
Brag, S. 1) Ruhmredigkeit, Prahlerey. to make a Brag of a Thing, viel Weſens von etwas machen. 2) die Sache deren man ſich rühmt. Beauty is Nature's Brag — iſt der Stolz der Natur.
Brag, brágk', adj. ruhmredig, ſtolz, prahlhaft. How brag would You have been? wie ſtolz würdet ihr geweſen ſeyn?
Braggadocio, brágkádoh'-ſchio, S. ein Großſprecher, Großprahler, Prahler.
Braggardism, brágk'-kárdism, S. die Ruhmredigkeit, Großprahlerey, Großſprecherey.
Braggart, brágk'-gárt, S. ein Prahler, Großſprecher, Großthuer.
Braggart, adj. ruhmredig, prahleriſch, großſprechend.
Bragger, brágk'-görr, S. ein Prahler, Groß- Dickthuer.
Bragget, brack'-kett, S. auch Bracket, der Name eines gewiſſen Getränkes aus Malz, Waſſer, Honig und Gewürz;

würz; auch der Meth; im Engl. auch Mead.

Brágging, brágg'ing, S. das Rühmen seiner selbst, das Prahlen, die Ruhmredigkeit, das Großsprechen. a Bragging-Fellow, ein großprahlerischer Kerl.

Brágget, wie Bragget, welches siehe.

Brágless, brágg'leß, adj. ohne Prahlerey, bescheiden.

Brágly, brágg'li, adv. fein, schön, hübsch, so daß man davon rühmen kann,

to Bràid, tu bráhd', v. a. flechten, wirken, drehen, zusammenweben. To braid into a Basket, zu einem Korb flechten.

Bràid, bráhd', S. 1) eine Flechte, Haarflechte. 2) ein Gewebe, Gewirke. 3) ein Knoten. 4) eine kleine Spitze zum Bordiren.

Bràid, adj. ein veraltetes Wort, das falsch, betrügerisch bedeutete.

Bràided, bráh'ded, part. adj. geflochten, gewebet, zu Zöpfen gemacht.

Bràil, bráhl', S. auf den Schiffen eine kleine Leine, welche über eine Rolle gehet, das zusammengebundene Segel damit aufzuziehen.

Bràin, bráhn', S. das Gehirn; figürlich das Gedächtniß, die Verstandeskräfte. To beat a Thing into one's Brains, sich etwas merken, es dem Gedächtnisse einprägen. To puzzle, to beat one's Brains about a Thing, sich den Kopf über etwas zerbrechen. To have cracked Brains, nicht recht bey Verstande seyn. That's beyond his Brains, das ist über seinen Verstand.

Bràin, tu bráhn', v. a. 1) den Kopf einschlagen, so daß das Gehirn herausfließet. 2) mit Gehirn versehen.

Bràined, bráhnd', adj dem man den Kopf entzwey geschlagen. Hair-bràined, cock-brained, leichtsinnig, verwegen, unbesonnen. Shittle-brained, wankelmüthig.

Bràinish, bráhn'isch, adj. hitzig, heftig, ungestüm, wüthend, grimmig.

Bràinless, bráhn'leß, adj. hirnlos, gedankenlos, verstandlos, unbesonnen, unvernünftig, ohne allen Verstand.

Bràin-Pan, bráhn'pánn, S. die Hirnschale.

Bràinsick, bráhn'sick, adj. krank am Verstande, wahnsinnig, unbesonnen, hirnsüchtig.

Bràinsickly, bráhn'sickli, adv. auf eine hirnsüchtige, unbesonnene, einfältige Art.

Bràinsickness, bráh'sickneß, S. Unverstand, Unbesonnenheit, Wahnsinn, Dummheit, Unbescheidenheit, Sc
del.

Bràit, bráht', S. ein ungeschn
roher Diamant.

Bràke, bráhk', zerbrach, das P
von to Break.

Bràke, bráhk', S. 1) ein Gewächs,
kraut. 2) ein Dickig von Farn
Dornen oder Brombeeren, ein
gebüsche, sonst auch Braker. 3
Flachs- und Hanfbreche. 4) die
habe an einer Schiffspumpe.
Bäcktreg bey den Beckern. 6
scharfes Gebiß für ungeduldige P
wenn sie sich nicht wollen be
lassen, eine Art Bremse. 7
Armbrust.

to Bràke, tu bráhk', v. a. to brake
or Flax, Hanf oder Flachs brec

Bràked, bráhkd', part. Hanf oder
gebrochen.

Bràker, bráh'kör, S. ein Dorng
siehe Brake 2.

Bràky, bráh'ki, adj. dornig, rau
chelich.

Brámble, brám'bl', S. 1) ein
des Brombeerstrauchs und der
selbst, sonst auch Blackberry, R
ry. 2) im gemeinen Leben wi
oft jeder rauher, stachlichter od
niger Busch Bramble genannt.

Brámble or Brámbling, bram'bli
der Name eines kleinen Sang
der sich gern auf dem Brom
schen aufhält, der Winterfink,
fink. The greater Bramblin
schwarzköpfige Goldammer.

Brámble-Net, brám'bl'nett, S
Finkennetz; ein Netz kleine Vö
mit zu fangen.

Bramine, S. brámmin', S. ein
man, Bramine; siehe Bra
und Brackman.

Brán, bránn', S. Kleye vom gem
Getreide.

Brán-faced, bránnfáhsd, adj.
Sommerflecken, voller Finnen
sicht.

Bránch, bránsch', S. 1) der A
Zweig eines Baumes. a Vine-
der Schuß eines Weinstockes, e
schoß. 2) ein abgesonderter Th
Ganzen, ein Abschnitt, eine
lung. In the Several Branches
verschiedenen Zweigen, Theilen.
sich wie der Zweig eines Baum
Ganzen absendert. The Branc
a Candle-Stick, die Arme eine
ters. The Branch of a Rive
Arm eines Flusses. The Bran
Veins, die Zweige oder A
Adern. The Bränches of

n, die Enden eines Hirschgewei-
The Branches of a Bridle, die
ungen an einem Pferdegebisse. 4)
Geschlechtsregistern die von einer
tenlinie abstammenden Personen.
younger Branch of the ancient
k. die jüngere Linie, der jüngere
ig. The Branches of a Pedigree,
Zweige, Aeste eines Stammbau-
; auch in weiterer Bedeutung ein
r Abkömmling. 5) in der Bau-
st werden die Bogen eines gothi-
n Gewölbes Branches genannt.
n den Bergwerken die Adern von
, Silber ꝛc.

sich, tu bränsch', v n. 1) sich in
ige ausbreiten, Zweige treiben.
sich in abgesonderte und unterschie-
Theile und Nebentheile verbrei-
3) weitschweifig reden, sich im
n ausbreiten mit der Unterschei-
der Theile eines Gespräches re-
To branch out into a long Dis-
tion upon a Thing, viel Redens
etwas machen.

sch, v. a. 1) in Theile, in Zwei-
theilen. 2) mit Nadelarbeit zie-
besonders Zeuge mit gewebten
gestickten Blumen, Ranken und
gen versehen.

ed, bränsch'd', adj. part. in Aeste
breitet, voller Aeste; mit Zwei-
versehen. a branched Candle-
, ein Armleuchter, ein Leuchter
vielen Armen. Branched-Velver,
unter Sammt, Branched with
, mit goldnen Ranken gestickt.

r, brän'schörr, S 1) dasjenige,
sich in Aeste, in Zweige ausbrei-
daher der Stammvater eines aus-
breiteten Geschlechtes. 2) bei den
almern, ein junger Habicht, so
t er nur noch von einem Zweige
andern hüpft; ein Aestling.

ery, brän'scheri, S. bey der Zer-
derung der Gewächse die vielge-
alten Theile der verschiedenen
rte, als Aepfel, Birnen ꝛc.

ness, brän'schineß, S. der Zu-
da etwas viele Zweige oder Aeste

ing, bränsch'sing, S. die Hands-
und der Zustand des Zeitwortes
nach; die Ausbreitung, Zertheis-
in Zweige ꝛc. The Stag bore up
anching Head, der Hirsch rich-
sein ästiges Geweih auf.

less, bräusch'leß, adj. 1) ohne
ge, der Zweige beraubt, zweig-
2) Figürlich, ohne brauchbares
ert, nackt, bloß, dürftig.

y, brän'schi, adj. mit vielen
Zweigen versehen, voller Zweige, ästig.
a branchy Tree, ein ästiger Baum.

Brand, brand', S. ein veraltetes Wort für einen Sabel oder Schwerdt, (kommt noch im Milton vor.)

Bränd, brand', S 1) ein Brand, ein brennendes Stück Holz, ein Feuerbrand; auch wohl eine Fackel. The Fire-Brand of Love, die Fackel der Liebe. 2) ein Donnerkeil. 3) ein zur Schande aufgebranntes Zeichen, ein Brandmahl. to carry the Brand of Infamy, das Brandmahl der Schande tragen 4) jedes Merkmahl der öffentlichen oder höchsten Schande. To cast a Brand upon one, jemanden ein Brandmahl anhangen.

to Bränd, tu brand', v. a. brandmahlen, brandmarken, sowohl eigentlich als auch figürlich, auch verläumden. branded with Suspicion, durch bösen Verdacht gebrandmahlet, entehret.

Branded, gebrandmarkt, verläumdet.

Brändenburg, bran'denborgk, Brandenburg.

Bränd-goose, brand'gubs, S. eine Art wilder Gänse, welche auch Brent-goose, Rat oder Read-goose genannt wird, die Brentgans, Baumgans, Rothgans.

Brändling, brand'sing, S. das Brandmarken, Brandmahlen.

Bränding-Iron, brand'sing-eiörn, } S.
Bränd-Iron, brand'eiörn, } 1) ein Brenneisen, Brandeisen oder glühendes Eisen, womit man Verbrechern oder andern Dingen Brandmahle einbrennet. 2) ein Dreyfuß; auch ein Feuerbock, das Holz auf dem Heerde oder im Ofen darauf zu legen.

to Brändish, tu bran'disch, v. a. 1) schwingen, hin und herschwenken. to brandish the Sword, das Schwerdt schwingen. 2) mit einem Gewehr oder Waffen spielen daß es blinkt. 3) Figürlich in brandishing of Syllogisms, mit Syllogismen zu spielen, zu fechten. He had long brandished his poisonous Tongue &c er hatte lange seine giftige Zunge gebraucht.

Brändishing, brand'schina, } S.
Brändishment, brand'schment, } das Schwingen, die Schwingung.

Brändling, brand'ling, S eine Art Würmer, welche man besonders zum Angeln gebraucht, der Thauwurm.

Bränd-new, brand'niu, adj. völlig neu, ganz neu, funkelnagelneu.

Brändy- or Brändy-Wine, bran'diwein, S. der Brandewein, vornehmlich Franzbrandewein. a Brändy-Bottle, eine Brandeweinflasche.

Brándy-faced, brán'sdifähsd, adj. dem der Brandewein aus den Augen leuchtet. a Brándy-Shop, ein Brandeweinladen.

Brángle, bráng'sgl', S. ein Gezánk, Zank, Zankerey, Hader, Streit.

to Brángle, tu bráng'sgl', v. n. keiffen, zanken, hadern, streiten; siehe to Wrangle.

Bránglement, bráng'sgl'ment, S der Zank, Hader, Streit, das Zanken.

Brángler, bráng'slörr, S. ein Zanker, eine streitsichtige Person.

Brángling, bráng'sling, S. das Zanken, Hadern, Streiten, der Streit.

Brank, bránk, S. ein Name für Buchweizen. siehe Buck-wheat.

Bránk-Ursin, bránk'sorsin, S. Bärenklau, eine Pflanze.

Bránny, brán'sni, adj. voll Kleye; was wie Kleye aussiehet.

Bránt-goose, bránt'sguhs, S. eine Art wilde Gans, Rothgans; siehe Brándgoose.

to Brase, tu bráhs', v. a. in Gestalt eines Andreas-Kreuzes theilen, in Querkreuze theilen.

Brased, brahsd', part. adj. in Querkreuze getheilt, wie ein St. Andreaskreuz.

to Brase, Brasen, siehe to Braze, Brazen.

Brasier, Brazier, bráh'sschörr, S. 1) ein Handwerker, welcher in Kupfer oder Erz arbeitet, besonders ein Kupferschmid. 2) eine Kohlenpfanne, ein Kohlenbecken.

Brasil or Brazil, bráfihl', S. (Brasil-Wood or Brasiletto-Wood), der Name eines röthlichen Färbeholzes, Brasilienholz.

Bráss, brás', S. 1) eigentlich Messing; aber auch das Kupfer und ein jedes Metall in welchem sich Kupfer mit befindet, das Glockenmetall. Red-Brass, Kupfer. Yellow-Brass, Messing. 2) eine verfälschte Sache. 3) die Unverschämtheit, vermuthlich eine Figur von der Härte des Erzes.

Bráss, adj ehern, von Erz oder Metall.

Brass Canons, metallene Kanonen. a brass Kettle, ein kupferner Kessel.

Bráseet, brás'set, S. eine Bekleidung des Arms zur Vertheidigung, Armrüstung.

Bráseness, brás'sneß, S. der Zustand, da ein Ding dem Erze gleich oder ähnlich ist; die Erzartigkeit.

Bráss-Lumbs, bey den Bergleuten die runden Feuersteine.

Bráss-Money, S. Kupfergeld.

Bráss-Ore, S. Galmey, derjenige Stein, durch dessen Beymischung das Kupfer in Messing verwandelt wird.

Bráss-Pot, S. ein kupferner oder gener Topf.

Bráss-Wire, messingener Draht.

Brássy, brás'si, adj. 1) dem Erlich, ehern, messingartig. a Pyrites, ein erzartiger Kies. 2) wie Erz, wie Metall. a brassy eine eherne Brust. 3) unversch

Brást, brast, geborsten, (das alte von to burst.)

to Brást, siehe to Burst.

Brát, brátt, S. 1) ein Kind im lichem Verstande. This Brat of mine, dieser Balg gehört mi 2) ein Abkömmling, Nachko auch die Brut.

Bravádo, brawah'sdo, S. 1) Gro Großsprecherey, das Gro 2) ein Großprahler, Großsp

Bráve, brähv', adj. 1) brav, kühn, tapfer, unerschrocken. edles Ansehen habend, edel, v Miene, artig, reizend, a 3) groß, prächtig, erhaben. nöthige Eigenschaften habend rechtschaffen, großmüthig. trefflich, herrlich, schön. e wie schön, wie vortrefflich ist

Bráve, brähv', S. 1) ein Mensch cher dreister und kühner ist, Bescheidenheit oder der Wohl laubet, ein Verwegener, W zuweilen auch ein Prahler, G cher, ein Eisenfresser. 2) Tro ausforderung, Prahlerey.

to Bráve, tu brähv', v. a. 1) fordern, trotz biethen. 2) si mit etwas Stolz thun, es zu auslegen. to brave it, gro pochen, braviren, eine großth freche Miene annehmen.

Bráved, brähvd', part. adj. bra trotzet, gepochet, herausgefo

Brávely, brähv'sli, adv. 1) tapfer unerschrocken, auf eine muthi beherzt. 2) prächtig, reizend, auf eine herrliche, glänzende

Brávery, bräh'swerri, S. 1) Großmuth, Edelmuth, Unersch heit, Tapferkeit. 2) Pracht, Glanz. 3) Prahlerey womit thun. 4) Trotz, Hohn.

Brávo, brä'swo, S. 1) derjenig cher andere um Geld oder u mordet, ein gedungener Mör der. 2) ein Wagehals.

to Brawl, tu brahl', v. n. 1) e geräuschvolle, unanständige Art streiten. 2) laut und unan schreyen oder reden. 3) lärm unanständiges Geräusch mache

Brawl, brahl', S. 1) geräu

Streit, das Gezänk, der Hader; ein unnützes Gerede, Gerauch, Lärmen. 2) ein Tanz in die Runde; ein Rundentanz.

Brall, brallerer, S. ein Zänker, Unfriedsamer, unruhiger Gesellschafter. Brallen, v. a. das Zanken, Gezänke, und heftige Streiten ꝛc. s. brawling etwann, ein zänkerisches Weib.

Brallen, v. a. 1) ein Glied, ein gewisses männliches Gesäuchens, sonst Ruthe genannt. 2) das Zeichen eines Hasen, wenn er in die Länge ausgestreckt wird, Schwein: Pokel.

Brand, s. 1) hartes, verbrenntes Holz. 2) der leidliche Theil des Körpers, der Theil des Arm. 3) der obere Theil des Arms. 3) der Arm, in seiner Kleidung, muskulösen Gestalt. 4) Körperliche Kraft, Stärke. Brawn verbour Brain, ohne Witz, ohne Verstand.

Brand, under, s. ein zum Brauchen bestimmter oder geschickter Ever, ein Schlachtschwein.

Brand, brand'nirt, s. 1) das Harte Gebrannte, Festgewordene, Fleisch. 2) Stärke, und in weiterer Bedeutung Harte, Unempfindlichkeit. Brand, adj. 1) Fleisch, Knochen, Muskulös, starke und große Gebeine habend; hart, fest, derb, stark.

Brand, to brand, v. a. 1) wie ein Eisen, ein Horisch schreyen. 2) ein unbestimmt Getraidt machen, das Land unartig schreyen, ein unangenehmes Gerüche machen. Brawny Traun, ein unbestimmte Trompeten, v. a. in einem Morser zerstossen, zum Pulver reiben.

Brandy, s. ein Geschrey, die Stimme eines Esels oder Hirsches. 2) ein wichtiger Laut, widerwärtiges Wesen. 3) Brawl-Boy, ein Pfarrer, der seine Meinung ändert, und nach dem größten Haufen redet. 4) Brawl-Boy, ein Klotz, eine Mauer (im Festungsbau.)

Brandy, brand'y, part. adj. geschrien, als wie ein Esel oder Hirsch.

Brandy-ber, S. der wie ein Esel schreyet, ein widerwärtiger Mensch.

Brandy, auch der Name für einen Tanz oder, imgl. für einen Druckerballen die Farbe aufzutragen und zu reiben wird. Ferner für die Keule eines Mörser, auch für jede Stampfe.

Brandy, S. die Handlung der Zeitwörter to bray. Das Schreyen wie ein Esel oder Hirsch; das Zerstossen, Zermalmen im Mörser.

Brayl, brahl', S. The Pestle of a Hawk, der Magen und das Eingeweide eines Falken.

to Brake, tu brahk', v. a. 1) mit Mehl stäuben. 2) to brake over: mit Fey über Kreuz kleiden. 3) Flügel, zubarten, unvorsichtig, frech machen, zu Unvorsichtheit bringen.

Brake, brahk, s. 1) Fur. a) aus Eis oder Kupfer verfertigt, ehern, metallen. Brazen-Compasses, messingenes, metallenes Zirkel. 2) von Metall verfertigt. The brazen Din of the Trumpet, der ehrne Klang der Trompete. 3) unverschämt, frech, ohne ehrne Stirn, ehrne Empfindung. A brazen-face or brazen-faced Man, ein unverschämter Mensch. to put on a brazen-face, unverschämt seyn werden. Brazen-faced, mit Fleiß aus Eis gemacht.

to Brazen, tu brahs'n, v. n. & a. unverschamt seyn. To brazen out a Thing, etwas unverschamt Mäule behaupten oder verthädigen. To brazen one down, jemanden durch seine Unverschamtheit zum Stillschweigen bringen, ihn übertauben.

Brazenness, brahs'nnefs, S. 1) Ehrne Hoheit mit dem Erz. 2) Unverschamtheit.

Brazier, brahs'sjer, S. 1) einer der in Kupfer, in Kupfer arbeitet, ein Kupferschmidt. 2) eine Kohlpfanne, wie Brasier.

Brazing, brahs'sing, S. 1) das Stäuben mit Mehl, das Zusammenfügen zweyer Stücke Metall. 2) die Kleyen zum Stäuben mit Erz. 3) unverschämtes Betragen.

Brazling, brahsl'ing, part. adj. bey Falkenieren, einer Falke überhaupt, wenn Brathlichkeit anhebt.

Breach, britsch'y, S. 1) das Zerbrechen. 2) das verbrochene Anfangs- das Band da etwas zerbricht, der Bruch. 3) eine in den Mauern durch das Geschütz gemachte Oeffnung, ein Mauerbruch, ein Breche, to make a Breach in a Wall, Breche schießen; zuweilen auch ein Riß, eine Lücke überhaupt. 4) die Uebertretung eines Gesetzes oder Vertrages, ein Friedensbruch; Bruch der Freundschaft ꝛc. a Breach of Duty, die Uebertretung seiner Pflicht. 5) Verletzung, zugefügtes Unrecht. 6) Mißhelligkeit, Zwiespalt, Uneinigkeit, Streit.

Bréad, bredd', S. 1) Brod. Leavened Bread, gesäuertes Brod. House hold-Bread, hausbackenes Brod. Ammunition-Bread, Cammisbrod. Show-Bread, Schaubrod. Ginger-Bread, Pfefferkuchen. The Sweet-Bread of a Breast of Veal, Kalbsbröschen, Kalbsmilch. Sow-Bread, Trüffeln; auch Erdäpfel. St. John's Bread, ein Gewächs, St. Johannisbrod. 2) Lebensmittel, Nahrung, Lebensunterhalt. to get one's Bread, sein Brod verdienen. 3) Bread, bedeutet auch, ein Amt, sein Brod.

to Bréad, tu bredd', v. a Brod einschneiden, brocken. Bread and Butter-Fashion, auf Brod und Butter Art; das ist: one Slice upon the other, eine Schnitte über die andere. to quarrel with one's Bread and Butter, gegen sein eigenes Interesse handeln. He knows on which Side his Bread is buttered, er weiß was gut für ihn ist, er kennt seinen Vortheil. It is no Bread and Butter of mine, ich habe nichts damit zu thun, es gehet mich nichts an. Bread and Butter-Ware-House (is Ranelagh), Brod und Butter-Lagerhaus nennt man spöttisch, den öffentlichen Garten Ranelagh in London.

Bréad-Básket, S. 1) ein Brodkorb. 2) Figürlich, der Magen, (ein Ausdruck der Faustschläger.)

Bréad-chipper, bredd'-tschip'-pörr, S. ein Beckerbursche, der die Rinde von gewissen Arten Brodes abraspelt.

Bréad-Corn, bredd'-karn, S. Brodkorn, Getreide, woraus Brod gebacken wird.

Bréaden, bred'-d'n, adj. von Brod, aus Brod gemacht.

Bréad-Róom, bredd'-ruhm, S. auf den Schiffen ein abgesonderter Behälter, wo der Schiffs-Zwieback aufbewahrt wird, der Brodraum.

Bréadth, bredth', S. die Breite eines Dinges; ingleichen die Weite.

to Break, tu bráhk', v. a. & n. überhaupt brechen, zerbrechen, trennen, zerreißen. Es ist irregulär und hat im Imperf. brake oder broke, im Partic. broke oder broken. I) als ein Activ. to break a Stick, einen Stab, Stock zerbrechen. To break upon the Wheel, rädern. to break one's Back, jemanden die Lenden einschlagen; figürlich, ihn zu Grunde richten, unvermögend machen. To break any one's Heart, einem den Muth benehmen, ihm das Herz brechen; jemanden in das Grab bringen, Ursache an seinem Tode seyn. To break one's Brains about a Thing, sich den Kopf mit was zerbrechen; auch einem das hirn zerrütten. To break Ground, break the Land, pflügen. To b Ground, heißt auch die Laufgr eröffnen. To break up the Gro die Erde aufgraben, umgraben, hacken. To break his Sides with L hing, vor Lachen bersten wollen. break open, loose, forth, aufbr losbrechen, losreißen, hervorb oder herausquellen. To break of brechen, niederbrechen, zerst auch plötzlich haltmachen, unt chen. To break a Swelling, ei schwür öffnen. To Break, figürl Absicht des überwundenen Wid des. (a) entkräften, schwächen. nels breaks the Beauty — schwä Schönheit. To break one's H seine Gesundheit schwächen, zer To break one's Pride, jemanden brechen, ihn demüthigen. (b) gen, zahm machen, zähmen. To a Horse, ein Pferd bändigen, ten, zahm machen. c) To b Child of his Tricks, einem Kind Unarten abgewöhnen. To brea Habit, sich eine üble Gewohnh gewöhnen. 2) In Rücksicht a unterbrochenen Zusammenhan unterbrechen. To break one jemanden im Schlaf stören. Words, abgebrochene Worte. T a Conference, ein Gespräch, e terhandlung unterbrechen; störe break Silence, das Stillschwei chen, anfangen zu reden. To Speech, eine Rede unterbrechen. fangen. To break one's Fall, den im Fallen auffangen, au die Wirkung verhindern. c) abb plötzlich aufhören machen. T off one's Work, aufhören zu a abbrechen. I have broken off m mérce with her, ich habe mein gang mit ihr abgebrochen. T a Match, eine beschlossene Hei nichte machen. d) To break C die Gesellschaft verlassen. e) T up School, Ferien geben. f) sen, auseinanderlassen, abdank break up the Armee, die Arm einander gehen lassen. The R was broke after the War — wur dem Kriege abgedankt oder re a Broken Officer, ein abgedankt cier. 3) in Rücksicht auf die tzung, den Untergang a) ein chen, einen Vertrag brechen. T an Oath, a Promise, a Contr Peace — brechen. b) ein Ge

ten, to break a Law — es zuwiderhandeln, to break the pious Laws of Nature — wider der Natur brechen. 6) Banquiers, to break the Merchant, — macht den Kaufmann bankerott, seine Handlung, ein bankerotter Mann. 7) in Rücksicht auf den guten Anstand, in verschiedenen Fällen. To break a Jest, einen unzeitigen Scherz verbrennen. To break upon one, mit jemanden scherzen, zu viel Freiheit gegen ihn gebrauchen, sie entweder. To break one's Mind to one, sich gegen jemanden deutlich, sein Herz vollständig, To break a Business, Rede vortragen, auf die Bahn bringen. To break out into Words, in Worte ausbrechen, einen Weg suchen, sich zu äußern. To break upwards, rückwärts. To break backwards, einen Weg machen. II. to break, v. n. 1) brechen, platzen, zerspringen, seinen Zusammenhang verlieren, auch figürlich und mit einem Accusative gebraucht werden. to break, das Eis gehet auf, my Heart is ready to break, mir möchte mir brechen, zerspringen, I broken Inspostume, ein aufgegangenes Geschwür, when the Wave breaks, wenn die Welle bricht. 2) To break in, von dem Lande hineingehen. The Day breaks, der Tag bricht an. 3) sich plötzlich einer Sache nähern, like a Storm upon one Heads, gleich einem Sturme sich über unserm Haupte. To break in suddenly upon one, sich hervordrängen, a River breaks over its Banks, ein Fluß, seinen Lauf verlassen tritt über Ufer, and mit überraschendem Muthe in den Ort hervordringen, sich eine Gelegenheit, den Weg dahin machen, hervordringen. Some of the Angry Party broke in, einige Leute brachen mit Gewalt hervor, to break back nach der mit manchen Partikeln gar nicht zu bedeutenden Nebenbedeutungen, die Partikel aber die Bedeutung beybehalten. Wir sterben, to break, hervor, herausbrechen, to break forth into Lamentations ausbrechen, to break out, Gestalt annehmen, sich äußern. Mit in. To break in, sich hineindrängen, sich in etwas mischen. To break in upon one, auf den Feind einbringen, in die Landgrafen bringen. To break in upon one, jemanden überfallen. To break in upon the Province of another, sich in fremde Amt ergreifen. To break in upon the Respect a Man owes to Persons of Quality — wider die Achtung handeln, sie verletzen. Mit into. To break loose, sich losbrechen, auch den Gefangnisse entweichen; mit, sich von aller Einschränkung los machen. Zech abwerfen. Mit off. To break off, plötzlich wovon abstehen, aufhören abbrechen. Let us break off here, wollen hier abbrechen. To break off from one, einen ganz aufgeben, mit ihm, sich, sich von ihm losreißen. Mit out. 1) ausbrechen, sich öffnen, sich eröffnen. The River broke or broke out, es ist Eis. 2) to break out of Prison, aus dem Gefängnisse brechen. 3) hervorbrechen, ausbrechen. 4) to break out, aus Liebe, ausgelassen zu schlagen, to break out into Pimples, Flecken im Gesichte bekommen. 5) sich durch plötzliche Abwechslungen verraten, it will break out Time enough, es wird sich gnug genug entdecken. If the War breaks out, wenn der Krieg ausbricht. 6) to break out into an Exclamation, in einen Ausruf ausbrechen. To break out into Joy, seine Freude ausbrechen lassen. To break out into Wrath, sich heftig ereignen. To break out into unchaste Expressions, unkeusche Worte hören lassen. Mit Thro. 1) durchbrechen. To break through Difficulties, Schwierigkeiten überwinden. 2) to break through a Law, ein Gesetz übertreten. Mit up to break up. 1) aufs brechen, sich plötzlich öffnen, sich eröffnen. 2) aufbrechen, ausbrechen der gehen. As soon as the Company breaks up, sobald als die Gesellschaft aufbricht. 3) sich zertheilen, sich zerstreuet werden. to break up like Mist, verfliegen, sich zertheilen, die Nebel. 4) aufhören, aufhalten. 5) bey verdorben. The Weather breaks up, es wird heller, Better, das Ding will sich bald aus. 6) Operation, Factien, Feindschaft machen, bekommen. The School broke up — heben Ferien. Mit With. 1) to break with one, mit jemanden brechen, die Freundschaft mit ihm aufheben. Auch bloß, 2) to break with one, sich mit einem besprechen. 2) To break, Bankerott werden. 4) an Gesundheit und Stärke abnehmen, she began to break, sie nimmt ab, wird alt. Her Beauty begins to break, ihre Schönheit fängt an zu vergehen. To break with Sorrow — sich durch

durch Gram verzehren. 6) To break, sich ändern (in einigen Fällen wie das Deutsche brechen.) The Weather breaks, das Wetter bricht sich, der Himmel hellt sich aus; es bedeutet auch die Kälte bricht sich, es thauet. His Water breaks, sein Urin bricht sich, sondert sich ab; wenn sich das Dicke zu Boden setzt; ingleichen die Farbe ändern, sich brechen, von Tulpen und andern Blumen.

Break, bráhk', S. 1) der Zustand, da etwas gebrochen ist oder wird, der Bruch, die Oeffnung, auch wohl ein Zwischenraum. 2) die Handlung des Brechens, der Bruch. The Break of Peace, der Friedensbruch 3) The Break of Day, der Anbruch des Tages. 4) eine Unterbrechung, Pause, ein Stillstand. 5) a Break in Printing, ein Spatium oder leerer Raum im Drucken; ingleichen ein Querstrich, ein Gedankenstrich, oder eine gezogene kleine Linie, welche anzeiget, daß der Sinn unterbrochen ist.

Breaker, bráh'körr, S. 1) eine Person, welche etwas bricht oder zerbricht. a Breaker of the Peace, ein Friedbrüchiger. 2) in der Schifffahrt, eine an einem Felsen oder auf einer Sandbank gebrochene Welle.

Bréakfast, breck'fäst, S. 1) das Frühstück. the Duke was at Breakfast — war beym Frühstück. 2) die Speise welche man zum Frühstück zu sich nimmt. Hope is a good Breakfast, but it is a bad Supper die Hoffnung ist ein gutes Frühstück, aber ein schlechtes Abendessen.

to Bréakfast, tu breck'fäst, v. a. & n. das Frühstück essen oder zu sich nehmen; frühstücken.

Breaking, bráhk'ing, S. 1) die Handlung des Zeitwortes to break in allen Bedeutungen, siehe dasselbe. upon the Breaking out of the War, bey dem Ausbruche des Krieges. There is no Breaking of it, es ist kein Mittel das mit abzubrechen. 2) ein Bruch, a Breaking of the Belly, der Bruch am Unterleibe. a Breaking up of the School, Feyertage, Ferien. Breaking bey der Kriegeskunst, das erste Eröffnen der Laufgräben. Breaking the Angles of a Battalion, aus einem Quarré oder Viereck ein Achteck machen. Breaking the Ground, das Pflügen. Breaking of Measure, bey dem Fechten, ein mäßiges Zurückweichen, um dem Stoß des Gegners auszuweichen. Breaking a Horse or any other Animal, ein Pferd oder irgend ein anderes Thier bändigen, zahm machen oder abric
Breaking up a Deer, einen Hirsch Reh ꝛc. für die Küche zerlegen, schneiden. Breaking-Bulk, in Seefahrt, einen Theil der Sch dung aus dem untersten Thei Schiffes herausnehmen. Break Wine, wenn ein offenes Glas Wein in die Luft gesetzt wird u dadurch die Farbe verändert, i Anzeige daß sich der Wein nicht Breaking, beym Handel, das B rott machen. Breaking-Shins, Geldborgen.

Break-neck, bráhk'sneck. S. 1) das brechen, ein Fall, in welchem den Hals bricht. 2) Figürl. Verd Untergang. This will prove a Br to Your Design, das wird euch haben vereiteln. 3) ein jäher O man leicht den Hals brechen 4) bey der Baukunst, ein Feh einer Treppe, wo ein Tritt hö der andere ist. 5) bey der Schif ein zu enger Landungsort.

Break-Promise, bráhk'spramm einer, der sein Wort oder Vers nicht zu halten pflegt.

Break-Stone, bráhk'stohn, S. eine ze, Steinbrech. weil sie aus den der Felsen wächst. Break-Words, harte Worte, die schm zusprechen sind.

Break-Vow, bráhk'swau, S. ei gewohnt ist sein Gelübde zu br

Bréam, brihm', S. der Name eines in süssen Wassern, der Brass Bleye, der Versen.

to Bream or Broom, v. a. in der fahrt, die Unreinigkeiten an dem Schiffe reinigen, oder au mit gelindem Feuer abbrenne

Bréast, brest', S. 1) die Brust des lichen und thierischen Körpers. and Breast, bedeutet figürl. nisch. 2) eine von den zwey w Erhöhungen an der weiblichen die Brust, die Brüste. 3) bedeutete es ehedem die Gab gen. 4) Figürlich, die Gemüth das Herz, das Gewissen, der Empfindungen und Leiden With undaunted Breast, m schrockener Brust. To keep in one's Breast, etwas geheim It lies in his Breast, die Sach auf ihm; ingl. er hat es au Gewissen.

to Bréast, tu brest', v. a. mit sicht gegen einander stehen, gen Brust stellen, die Br einander richten; gerade a

losgehen; sich dem Feinde entgegenstellen. siehe auch to Face.

Breast-bone, brest's bohn, S. der Brustknochen; das Bein welches die Brust bildet.

Breast-Casker, S. bey den Schiffern, die breßten und längsten Rahbänder; die kurzen Seile womit die Segel an die Rahen aufgebunden werden. ein Seil welches sich in der Mitte der Rah befindet.

Breast-Cloth, S. ein Brustlatz ꝛc.

Breast-fast, ein Seil oder Tau, das vorn an das Schiff befestiget ist, wodurch es herangezogen und dicht an einen Kay oder Landort gebracht wird.

Breast-fleer, ist eine gemeine verblümte Redensart. Z. B. He or she belongs to the Breast-Fleer, er oder sie ist katholisch, weil sich diese beym Beten auf die Brust schlagen.

Breast-high, adj. bis an die Brust reichend, so hoch bis an die Brust.

Breast-hooks S. auf den Schiffen, die runden Stücken Bauholz, welche die Brust oder das Vordertheil des Schiffes bilden, die Bruststücke, Bugstücke.

Breast-Knot, S. eine Brustschleiffe, eine Schleiffe von Band, welche das Frauenzimmer auf der Brust trägt.

Breast-Plate, S ein Harnisch, welcher nur die Brust bedeckt, das Bruststück, der Küraß; ingleichen ein Brustschild.

Breast-plough, S. eine Art Pflug, den man mit der Brust vor sich hin schiebet, den Rasen damit abzustechen oder abzuschälen.

Breast-Ropes, dickes Tauwerk, so man um die Masten schlinget und die Segelstangen damit befestiget.

Breast-Work, S. die Brustwehre, im Festungsbaue.

Breath, breth', S. 1) der Athem. Shortness of Bréath, kurzer, schwerer Athem, Engbrüstigkeit. You spend Your Breath in Vain, alles euer Reden ist umsonst. He dares not fetch his Breath, er darf sich nicht rühren. His Breath is out of him, er ist verschieden, ist todt. 2) das Vermögen, frey zu Athmen, das freye Athemholen. I am scarce in Breath, ich bin noch nicht recht zu Athem gekommen. Take Breath, verschnaufet, schöpfet Athem. 3) das Leben. Contempt of Breath, Verachtung des Lebens. 4) Aufschub, Zwischenzeit. das Verschnauben, die Pause, Erhohlung, Ruhe. 5) ein Hauch, bewegende Luft, gelinder Wind. a Breath of Wind, ein Lüftchen. 6) gelinde Bewegung überhaupt. The least Breath of Commotion, der geringste Aufstand, die geringste Bewegung. 7) eine einzelne Handlung, ein Augenblick; in a Breath, in einem Athem.

Bréathable, breth'ábl', adj. was geathmet werden kann. Breathable Air, Luft die man athmen kann.

to Bréathe, tu brihdh', v. a. & n. Es ist 1) ein Neutr. 1) Athem schöpfen, leben, Luft schöpfen. 2) frischen Athem schöpfen, ausruhen. He suffered them not to breathe, er ließ sie nicht zu Athem kommen. 3) dunsten, duften. a fine breathing Sweat, ein sanfter, mäßiger Schweiß. 4) wie Luft vorüber gehen. 2) ein Activ. 1) mit dem Athem oder als Athem einziehen, athmen. 2) mit dem Athem oder als Athem einhauchen, einblasen. He breathed into us the Breath of Life, er bließ uns das Leben ein. Ferner anhauchen, anblasen. (mit on) ingleichen mit to, to breathe an Oracle to one, jemanden eine Weissagung eingeben. To breathe a Word to one, einem ein Wort zu blasen, in das Ohr sagen. mit out, heißt es, aushauchen, ausblasen, Dunst oder Dampf auslassen. To breath out his last, sterben, verscheiden. Vulcan, who breathed out nothing but Flame — der nichts als Flammen hauchte. 3) vermittelst des Athems bewegen, blasen. 4) Aushauchen, mit dem Athem, oder als Athem von sich geben. His Altar breathes ambrosial Odours — düftete ꝛc. 5) in starke Bewegung bringen, in Athem setzen, jagen, treiben. a breathed Stag, ein gejagter Hirsch. To breathe one's self with Running, sich im Laufen üben. 6) ins geheim äussern. I have row'rd Heaven breath'd a secret Vow, ich habe dem Himmel ein geheimes Gelübde gethan. 7) Luft geben oder machen. To breath a Vein, eine Ader öffnen. 8) To breathe after a Thing, nach einer Sache streben, darnach trachten. 9) To breathe nothing but Revenge, nichts als Rache schnauben.

Bréathed, brih'dhed, part. adj. gehaucht, Athem geholt, Luft geschöpft ꝛc.

Bréather, brih'dhörr, S. 1) derjenige, welcher lebt, oder athmet. a Statue rather than a Breather, mehr eine Bildsäule, als eine lebendige Person. 2) derjenige, welcher etwas äussert, heraussagt; auch der Urheber von etwas. 3) derjenige, welcher beseelt, eingiebt, inspiriret. The Breather of all Life; der Urheber, Schöpfer alles Lebens.

Bréathing, brih'dhing, S. 1) das Athmen, ꝛc. die Handlung des Zeitwortes to breathe. 2) ein geheimer Wunsch, stilles

ſtilles Gebeth, Seufzer. 3) ein Luftloch, ingl. ein Ruheplatz. 4) der Athem.

Bréathing-hole, S. ein Luftloch wodurch man Athem hohlen kann.

Bréathing-Place, S. eine Stelle, ein Abſchnitt in einer Periode, wobey man Athem hohlen kann. ingleichen ein Ruheplatz.

Bréathing-Time, S. das Ausruhen, die Ruhezeit, das Athemhohlen; die Raſt.

Bréathleſs, breth'sleß, adj. athemlos, ganz erſchöpft, todt.

Bréd, bredd', geboren, auferzogen ꝛc. das Imperf. und Partic. von to Bréed.

Brède, brihd', eine Flechte ſiehe Braid.

Brédth, ſiehe Breadth.

Brée, brih', S. eine Weſpe, Brämſe.

Brèech, brihtſch', S. 1) der untere Theil des Körpers, der Unterleib; der Hintere, der Steiß. to whip one's Breech, jemanden den Hintern peitſchen. 2) große weite Beinkleider. doch beſſer a Pair of Breeches, ein Paar Beinkleider. 3) der hintere Theil eines Geſchützes nahe am Zündloch; ingleichen die hintere Schraube an einem Feuergewehre, die Schwanzſchraube.

to Breech, tu brihtſch', v. a. 1) to breech one, einem die Hoſen anziehen. 2) mit dem hintern Theile verſehen. to breech a Gun, die Schwanzſchraube einſetzen. 3) den Hintern mit der Ruthe hauen.

Brèeched, brihtſchd', part. adj. der Hoſen an hat; auch dem der Hintere ausgehauen worden. auch was mit einer Schwanzſchraube verſehen iſt.

Brèeches, brihtſch'ſiß, S. die Beinkleider, Hoſen. She wears the Breeches, ſie hat die Hoſen an, iſt Herr im Haus.

Brèeching, brihtſch'ing, S. 1) der hintere Theil eines Dinges; ingleichen im Plur. der Hintere. 2) ein Schilling mit der Ruthe. 3) der Brock an den Kanonen.

Brèechings, brihtſch'ings, S. plur. Stricke auf den Kriegesſchiffen, womit die großen Kanonen an die Seiten der Schiffe befeſtiget ſind.

to Bréed, tu bribd', v. a. (hat im Präter. und im Partic. bred) 1) zeugen, ein Ding ſeiner Art wirklich machen. 2) aus ſich ſelbſt hervorbringen. To breed Teeth, Zähne bekommen. 3) veranlaſſen, hervorbringen, verurſachen. Obſtructions which are bred in the Liver, — die ſich in der Leber erzeuget haben. to breed ill Blood, böſes Geblüt machen, Widerwillen, Unwillen, Groll veranlaſſen. 4) erſinnen, denken, ausbrüten, aushecken, Anſchlag ſchmieden. 5) Geburt. 6) erziehen, unterrichten, in der Jugend leiten. He was bred a S... er ward in den freyen Künſten unterrichtet. Bred up in Grief, in K... aufgewachſen. 7) Speiſen, N... geben, in Aufſicht nehmen.

to Bréed, v. n. 1) Schwanger ſeyn, gebähren. a Breeding Woman, eine ſchwangere, eine gebährende. 2) durch neue Hervorbringung vermehret werden. 3) geboren, erzogen werden. 4) nach und nach entſtehen. 5) aufziehen, erziehen, eine Art hervorbringen.

Bréed, brihd', S. 1) Zucht, Art, Abſtammung. a Dog, a Horse of good Breed, ein Hund, ein Pferd von guter Art, von einer guten Zucht. 2) eine Familie, ein Geſchlecht, (im verächtlichen Verſtande, wie das deutſche Brut) 3) Herkunft, Abſtammung, Geburt. 4) ſo viel Individua, als auf einmal ausgebrütet oder hervorgebracht worden, eine Brut.

Bréed-bate, brihd'sbäht, S. ein Streit ausbrütet, Zank erregt, Friedensſtörer, Zankſtifter, Aufwiegler.

Bréeder, brih'sdörr, S. 1) das, was etwas hervorbringet. 2) eine Perſon, welche eine andere erzieht. 3) eine fruchtbare Mutter. 4) derjenige, welcher junges Vieh aufzieht. The Breeders of English Cattle, welche das engliſche Maſtvieh aufziehen und mäſten. einer der Viehzucht hält.

Bréeding, brih'sding, S. 1) die Abſtammung des Zeitwortes to breed, Zeugen, Hervorbringen ꝛc. 2) Erziehung, der Unterricht, die Wiſſenſchaft, der Stand. of Blood and Breeding, von gutem Stande und guter Erziehung. 3) gute Sitten, Lebensart, gutes Benehmen. Ill Breeding — von guter Lebensart.

Bréef, brihf', ſiehe Brief.

Bréef-Cards, brihf'skärds, S. ein Spiel falſcher Karten, entweder länger oder kürzer als die andern.

Bréese, brihs', S. eine Weſpe, Bremſe, eine Fliege welche ſticht. ſiehe Bree, Gadfly.

Bréeze, brihß', 1) ein ſanfter, angenehmer Wind, ein kühles, friſches Lüftchen. 2) Aufruhr, Unruhe. to kick up a Breeze, Aufruhr, Unruhe erregen.

Bréezy, brihß'si, adj. lüftig, von kühlen friſchen Winde beſtrichen.

n, bri'henn, S. ein Name für n Irländischen Richter.
, brihm', adj. grausam, strenge, t.
n, bremm'sen, die freye Reichsst Bremen.
ce, siehe Brindice.
, brennt', adj. verbrannt; wofür nt üblicher ist.
-goose, siehe Brand-goose.
, brest', S in der Baukunst ein h einem halben Zirkel gerundetes nit an den Saulenordnungen, der ab, bey einigen der Pfuhl, bey n Latein Torus.
ngs, siehe Beestings.
-Summer, bresi'sommer, S. in Zimmermannskunst eine Unterlas worein die Balken eingezapfet, auch eine Latte oder Rippe, wor- die Bretter eines Bodens genagelt den.
bret', S. der Name eines Fisches, Schelle, Platteiße, eine Art rbutte; im Engl. auch Burt oder t.
en, bredh'ren, S. Brüder, der t. von Brother. (Nur in Predigt und bey Brüderschaften sagt man thren, sonst Brothers.)
, brihw, S. 1) in der Musik eine te oder ein Zeichen, welches zwey itten gilt, eine Breve. 2) eine liche Breve.
t. brih'swett, S. 1) in den Fransischen Rechten eine Ausfertigung einem Staatssekretar, wodurch König jemanden eine Gnade erlt oder ein Geschenk macht. 2) Patent für einen Subalternenoffis. 3) in der Schiffersprache bedeutes zuweilen ein Frachtbrief.
ry, brihw'sjari, S. 1) ein Auszug, ger Begriff. 2) in der Römischen che, das Brevier.
t, brihw'sjätt, S. ein kurzer Beg, Auszug, ein kurzes Compen-.
ge, tu brihw'sjäht, v. a. 1) abjen, kürzer machen. 2) in einen ng bringen; wofür Abridge übr ist. 3) abbreviiren.
ger, brihw'sjähtorr, S. einer der ürzt, kurze Auszüge macht.
ge, brihw'sjätschur, S. eine Abkung, ein abgekürztes Wort, eine breviatur.
ge, brihwihr', S. in der Buchdrukei eine Art kleiner Schrift.
d, breww'sis, (in den Gedichten h brih'swis,) ein Name der Fors u.

Brévity, brew'siti, S. die Kürze, besonders in Worten und Ausdrücken.
to Brew, tu bruh', v. a. 1) brauen, (Bier ꝛc.) 2) durch Vermischung einiger Dinge unter einander zubereiten. 3) unter einander mischen, vermischen, einmengen. 4) durch Mischung verfälschen, auch im Deutschen brauen, als to brew Wines, guten Wein mit schlechtem verfälschen. 5) mit einer bösen Sache umgehen, sie veranstalten, etwas anstiften, einen Anschlag schmieden, etwas ausbecken. to brew a Plot, eine Verschwörung anzetteln.
Brew, bruh', S. die Art und Weise zu brauen, ingl. das gebrauete Getränk.
Brewage, bruh'idsch, S. eine Mischung verschiedener Dinge; z. B. ein Trank; ein Getränk, auch ein Gebraue.
Brewed, bruh'd', part. adj. gebrauet.
Brewer, bruh'sörr, S. ein Brauer.
Brewhouse, bruh'shaus, S. ein Brauhaus.
Brewing, bruh'sing, S. 1) das Brauen, die Handlung des Brauens ꝛc. 2) so viel als auf einmal gebrauet wird, ein Gebräude.
Brewis, bruh'sis, S. Brodrinden oder Brodschnitte in fette Brühe aufgeweicht; Shakesp. hat es für Brühe selbst gebraucht: als: what an Ocean of Brewis shall I swim in?
Breyhan, bri'shau, S. Breyhan, ein deutsches weisses Bier.
Brian, brei'sän, ein männlicher Name, Brian.
Briar, brei'sär, S. ein Brombeerstrauch; auch ein Dornenstrauch; siehe Brier.
Bribe, breib', S. ein Geschenk, jemanden damit zu bestechen; eine Bestechung. To take Bribes, Geschenke nehmen. Bribes can get in without Knocking, Geschenke öffnen verschlossene Thüren.
to Bribe, tu breib', v. a. 1) durch Geschenke erhalten, auf seine Seite bringen, jemanden mit Geld bestechen, durch Bestechung gewinnen. 2) jemanden zu einer schändlichen Absicht dingen, sich zu eigen machen.
Bribed, breibd', part. bestochen ꝛc.
Briber, brei'sörr, S. ein Bestecher, derjenige, welcher andere besticht; der aus schlechten Absichten bezahlt.
Bribery, brei'sori, S. das Verbrechen, da man Geschenke in strafbarer Absicht sowohl giebt als nimmt, die Bestechung.
Bribing, breib'sing, S. die Handlung des Bestechens, die Bestechung; das Geschen-

Geſchenkemachen aus ſtrafbarer Abſicht.

Brick, brick', S. 1) ein Backſtein, Ziegelſtein. to make Bricks, Ziegelſteinchen oder brennen. 2) eine Art Brödchens, Stüberbrode in England, welche die Form eines Back- oder Ziegelſteins haben.

to Brick, tu brick', v. a. mit Ziegelſteinen belegen, damit mauern.

Brick-bat, brick's bätt, S. ein Stück von einem Back- oder Ziegelſtein.

Brick-clay, brick's kläh, S. der Thon oder Lehm, woraus die Back- oder Ziegelſteine verfertiget werden, Ziegelerde.

Brick-duſt, brick's doſt, S. Ziegelmehl, zu Pulver geſtoßene oder geriebene Ziegelſteine.

Brick-earth, brick's erth, S. Ziegelerde, Thon, Lehm oder Erde zu Back- oder Ziegelſteinen.

to Bricken, tu brick'sen, v. a. das Kinn rückwärts ziehen, ſich brüſten.

Brick-kill, brick's kill, **Brick-kiln**, brick's kiln, } S ein Ziegelofen, auch die Ziegelhütte.

Brick-layer, brick's läörr, S. ein Maurer, der mit Ziegelſteinen mauert, auch Brickmason.

Brick-laying, brick's läing, S. das Mauren mit Back- oder Ziegelſteinen.

Brickmaker, brick's mähkörr, S. ein Ziegelſtreicher, Ziegelbrenner.

Brick-maſon, ſiehe Brick-layer.

Brickoll or Bricole, brick's all, ſiehe Bricol.

Brick-wall, brick's wahl, S. eine Mauer von Back- oder Ziegelſteinen. To make Brick-walls, die Speiſen ungekauet hinunterſchlucken, gierig eſſen.

Brick-work, brick's work, S. mit Ziegelſteinen gemauerte Arbeit.

Bricking, brick's ing, bedeutet im Allgemeinen, Gebäude von Back- oder Ziegelſteinen, oder irgend etwas, das mit Backſteinen aufgeführt wird.

Bricks in Bond, heißt die Steine ſo legen, daß jeder zur Hälfte über den andern reicht. Floor Bricks, ſind viereckige Steine, welche zum Pflaſtern zu den Fußböden gebraucht werden.

Bricol, Brickol or Bricole, brick's all, S. im Ball- oder Billiardſpiele das Zurückprallen eines Balles von der Wand oder der Bande.

to Bricol, tu brick's all, v. a. einen Ball ſo ſchlagen oder ſtoßen, daß er von einem feſten Körper zurückprallt.

Bridal, brei's däll, adj. hochzeitlich, zu einer Hochzeit gehörig, darin gegründet, a bridal Song, ein Hochzeitlied, the bridal Chamber, die Brautmer. Bridal Guests, die Hochzeit The bridal Bed, das Brautbett

Bridal, brei's däll, S. das Hoch

Bride, breid', S. die Braut; ſowo zur Ehe verſprochene, als ei vermählte weibliche Perſon.

Bride-Bed, breid's bett, S. das bett.

Bride-Cake, breit's kähk, S. ei zeitkuchen.

Bride-Chamber, breid's tſchähm S. die Brautkammer; wie Chamber.

Bride-Groom, breid's gruhm, Bräutigam.

Bride-Maid, breid's mähd, S. die jungfer, eine Jungfer, we Braut bey der Hochzeit begle

Bride-Man, breid's mann, S. ei führer, eigentlich eine unverhe Mannsperſon, welche den Br am Tage der Hochzeit begle bedienet.

Bride-Men and Bride-Maids, Begleiter des Bräutigams u Braut.

Bride-Stake, breid's ſtähk, S. an Orten eine Stange oder ein in die Erde geſteckt wird, wor bey der Hochzeit tanzet.

Bride-Well, breid's well, S. de des Zuchthauſes in London, e haus überhaupt; ſonſt auch H Correction.

Bridge, bridſch', S. 1) eine Br Bridge of Boats, eine Sch Ponton. a Draw-Bridge, ei brücke. 2) der obere Theil d der Rücken, auch nach ei Scheidewand inwendig in d to make a Bridge of one's No bey einem Trinkgelage die Fl einem vorbeygehen laſſen, i trinken laſſen, ihn übergeben. Steg auf einer Violine und Saiteninſtrumenten; auch Bridge of a Comb, der mittle eines Kammes der zwey Reih hat, die Brücke.

to Bridge, tu bridſch', v. a. ein über etwas ſchlagen, bauen.

Bridge-bote, bridſch's boht, S. gemeinen Mundarten Brig-bo bote) 1) der Bau einer Br an einer Brücke, deren Aus der Brückenbau. 2) der Zoll dieſem Behufe erleget wird, ckenzoll, das Brückengeld.

Bridget, brid's dſchett, der verk me Brigitte, auch Briget od

Bridle, brei'sdl', S. 1) der Z

gel womit ein Pferd regieret wird. give a Horse the Bridle, dem Pferd Zügel schießen lassen. 2) ein ...m, welches ein anderes einschränkt, ...Zaume hält, eine Zurückhaltung, Zwang. 3) auf den Schiffen eine ...Seile, welche gemeiniglich neben ...Bowlinen stehen; als Bowlines a Bridles

...le, tu brei's dl, v. a. 1) zäumen, ...n Zaum anlegen. 2) vermittelst ...Zaumes regieren, zähmen, im ...zum halten. 3) einschränken, in ...Schranken halten.

...dle, tu brei's dl', v. n. das Kinn ...ziehen, sich brüsten, wie ein scharf...zäumtes Pferd; den Kopf in die ...he halten oder werfen.

...ed, brei's deld, part. gezäumt, im ...zum gehalten, eingeschränkt; auch ...gebrüstet ꝛc.

...e-hand, brei's dl'hánd, S. die ...and welche im Reiten den Zaum re...iret, oder womit man den Zaum ...lt.

...ing, breid's ling, S. das Zäumen, ...fzäumen, das Zähmen, Regieren, ...ndigen.

...er, breid's lórr, S. der Aufzäumer, ...ndiger.

...f, brif', S. eine Wespe, siehe Bree.

...f, brihf', adj. 1) kurz. to be brief, ...z seyn, sich kurz fassen. 2) enge ...sammengezogen, zusammengefaßt, ...m Ausdruck).

...f, brihf, S. 1) eine Schrift jeder ...rt. 2) besonders verschiedene Arten ...rzer Schriften. In den Rechten ...e Schrift, wodurch jemand aufge...rdert wird, auf eine Klage zu ant...orten, ferner, ein schriftlicher, aus ...dem Collegio erlassener Befehl, wor...n etwas zu thun befohlen wird; ...ch ein offener Brief zu irgend einem ...chuf, ingleichen die Klageschrift, die ...pecies facti der Klage. 3) ein kurzer ...szug, kurzer Begriff. 4) in der ...unst ein Zeitmaaß, welches zwey ...tzche niederwärts und zwey aufs ...arts enthält.

...ly, brihf's li, adv. kurz, zusammen...gefaßt, in der Kürze, in oder mit ...enig Worten.

...efs, brihf's neß, S. die Kürze, be...sonders des Ausdrucks.

...er or Briar, brei's órr, S. ein Name ...er wilden einfachen Rosenarten. the ...weet Brier or Briar, der Hagebutten...strauch. the wild Briar, die wilde Rose; ...ist auch ein jeder Dornstrauch. To ...be in Briers or Briars, in Aengsten ...seyn, in großer Noth stecken. To leave one in Briars, jemanden in der Noth sitzen, stecken lassen.

Briery, brei's dri, adj. mit Dornenstauden bewachsen, rauh, dornicht.

Brieze, siehe Breeze.

Brig, brigt', S. ein Schiff mit zwey Masten, eine Art bewaffneter Brigantine; auch in den nördlichen Grafschaften eine Brücke.

Brigade, briaahd', S. eine Brigade, eine Truppenabtheilung, welche aus verschiedenen Bataillons und Eskadrons bestehet.

Brigade-Adjoutant, ein Brigade-Adjutant.

Brigade-Major, ein Brigade-Major, ein Officier, welcher den Brigadier im Commando der Brigade unterstützt und dabey eben die Dienste thut wie ein Major bey einem Regimente.

Brigadeer or Brigadier-General, brigahdihr's dschen'ráll, S. der Befehlshaber einer Brigade, der Brigadier. Er folgt in den Englischen Truppen und bey mehreren andern, unmittelbar auf den Generalmajor.

Brigand, brig's ánd, S. ein Straßenräuber, einer, der zu einer Räuberbande gehöret.

Brigandine, brig's ándein, } S. 1) ein
Brigantine, brig's ántein, } leichtes, flaches, bewaffnetes Fahrzeug, dergleichen sich ehedem die Seeräuber bedienten, ein Jagdschiff, eine Brigantine. 2) eine veraltete Art Harnisch oder Küraß.

Brig-bote, siehe Bridge-bote.

Bright, breit', adj. hell, viel Licht habend, scheinend, glänzend wie ein Körper den das Licht durchstrahlt. a bright Star, ein heller glänzender Stern. 2) von Politur glänzend. 3) it is bright, es wird helle, der Tag bricht an. 4) klar, helle, durchsichtig, durchleuchtend. 5) a bright Colour, eine helle, lichte Farbe. Bright bedeutet figürlich 1) klar, deutlich, augenscheinlich. a bright Evidence, ein klarer Beweis. 2) reizend. bright Beauty, glänzende Schönheit. 3) viel Verstand und Wissenschaft besitzend, aufgeklärt. a bright Genius, ein heller, aufgeklärter Kopf. 4) berühmt, vortrefflich, herrlich. 5) überreif.

to Brighten, tu brei's t'n, v. a. hell, glänzend, lichtvoll machen, aufhellen, erleuchten. 2) poliren, glätten. 3) durch ein äusseres Licht einen Glanz geben. 4) munter machen, aufheitern, aufgeweckt und lustig machen. 5) den Verstand aufheitern, aufklären,

ren, scharf, witzig, sinnreich machen. 6) berühmt machen, verherrlichen.

to Brighten, v. n. 1) hell, glänzend werden, sich aufheitern. the Sky brightens, der Himmel klärt sich auf. 2) glänzen, funkeln, schimmern.

Brightened, brei'tend, part. hell gemacht, geglänzt, poliret ꝛc.

Brightening, brei'tning, S. das Hell, Glänzendmachen, das Poliren, die Polirung ꝛc. siehe ferner die Bedeutungen des Zeitwortes.

Brightish, brei'tisch, adj. glänzend, schimmernd.

Brightly, breit'li, adv. glänzend, hell.

Brightness, breit'neß, S. 1) der Glanz, der helle Schein. 2) Politur, Glätte. 3) Heiterkeit, Klarheit. z. B. des Himmels, der Luft. 4) helle, lichte Farbe. 5) Aufgeklartheit des Verstandes, der Scharfsinn. 6) die Pracht.

Brigit, brig'git, Brigitta, ein weiblicher Taufname, welcher verkürzt Bridged, Biddy lautet.

Brigue, brihk', S. Zank, Streit (veraltet.)

Brilliancy, brill'jänsi, S. der Glanz, die Pracht.

Brilliant, brill'jänt, adj. glänzend, scheinend, funkelnd; prächtig.

Brilliant, brill'jant, S. ein Brilliant, ein mit vielen Faßetten geschliffener Diamant, welcher viel Licht zurück wirft und daher einen großen Glanz hat; ein Diamant vom feinsten Schnitt.

Brilliantness, brill'jäntneß, S. die Pracht, der Glanz, der Schein.

Brills, brills', S die Haare an den Augenliedern der Pferde.

Brim, brimm', S. die Brunst einer Sau.

Brim, brimm, S. 1) das Aeusserste eines Dinges, der Rand. 2) der oberste Rand eines Gefäßes. to fill a Glass up to the Brim, ein Glas bis an den Rand voll schenken. 3) das Oberste eines flüßigen Körpers. 4) der Rand, das Ufer einer Quelle, eines Springbrunnens. 5) das abgekürzte Wort von Brimstone, (Schwefel) womit man eine liederliche Weibsperson betitelt.

to Brim, tu brimm', v. n. in der Brunst seyn (von den Schweinen.)

to Brim, tu brimm', v. a. & n. 1) bis an den Rand vollgießen, bis oben an füllen. 2) mit einem Rande versehen. a narrow brimmed Hat, ein Hut mit einem schmalen Rande.

to Brim, als ein v. n. bis an den Rand voll seyn.

Brimful, brimm'full, adj. bis an den Rand voll, gestrichen voll, überf... His Eyes brim, ful of Tears, ... Augen voll von Thränen. Our Le... are brimful, — sind überzählig.

Brimfulness, brimm'fullneß, S. ... Vollseyn bis an den Rand; die ... der Ueberfluß, die Ueberzähligkeit

Brimmed, brimmd', part. adj. ... füllt ꝛc. auch mit einem Rande ... sehen.

Brimmer, brim'mörr, S. ein ... Becher, ein volles Glas; ein ... bis an den Rand voll.

Brimming, brim'ming, adj. bis ... an voll.

Brimming, S. die Handlung des ... wortes to Brim. welches siehe.

Brimstone, brimm'stohn, S. der Ei... fel.

Brimstone-or Sulphur-Wort. S. E... felwurz, Saufenchel, Haarstra...

Brimstony, brimm'stoni adj. Sch... enthaltend, schwefelhaft, schwe...

Brinded, brinn'dedd, adj. mit Str... oder Flecken von einer andern ... versehen, streifig, scheckig, ge... bunt, vielfarbig. the brinded Ca... gestreifte Katze. a brinded Heifer, ... scheckige Kuh.

Brindice, Brendice, brinn'dis, S. ... gemeinen Leben.) die Handlung, ... man jemanden zutrinkt. to dri... Brindice to one, jemanden zutri... es ihm bringen, ihm eine Gesun... zutrinken.

Brindle, brinn'dl', S. 1) der Zus... da etwas gestreift, gefleckt oder ... scheckt ist. 2) ein gestreiftes oder ... scheckiges Ding, eine Schecke.

Brindle, brinn'dl'.

Brindled, brinnd'led, adj. scheckig ... siehe Brinded.

Brine, brein', S. 1) salziges Wa... Salzwasser. die Salzlake. 2) die S... wegen ihrer Salzigkeit. 3) Thrä... gleichfalls wegen ihrer Salzigkeit ... Schärfe.

Brine-Pit, brein'pitt, S. eine Sa... quelle, ein Brunnen, der salz... Wasser hat.

to Bring, tu bring', v. a. irreg. (es ... im Präter. brought, auch im Par... brought.) 1) eigentlich. 1) von ei... andern Orte herbey schaffen, bring... to bring in, hereinbringen, einführ... hereinführen. 2) selbst in jemand... Hände überliefern, bringen. To bri... Word to one, einem eine Nach... bringen. 2) Figürlich, die wirk... Ursache einer Bewegung nach ein... bestimmten Orte seyn. Bring b... gently their wandering Minds, bri...

re verirrten Gemüther zurück; it
ings over with it, es bringt oder
bet mit sich hinüber, besonders figür-
h mit to. to bring one to justice,
em den Proceß machen, ihn verkla-
n, vor Gericht bringen. To bring
e to a Thing, einen wozu bringen,
n bewegen. To bring to Light. an
s Licht bringen, ans Tages Licht brin-
n. To bring one to Reason, jeman-
en zu Billigkeit vermögen. To bring
Child to know good from Evil, ein
ind zur Erkenntniß des Guten und
Böse bringen. I could not bring my-
self to do it, ich konnte es nicht über
mich Herr bringen. To bring to pass,
Stande, zu Wege bringen. To bring
Thing to one's Remembrance, je-
anden woran erinnern. To bring a
oman to Bed, eine Frau bey der Ent-
indung bedienen. In noch weiterer
Bedeutung, die Ursache einer Verän-
rung, einer Wirkung seyn. That
ill bring You Honour, das wird euch
re bringen. To bring Sleep, den
chlaf verursachen. To bring an
ion against one, einen Prozeß wi-
r jemanden anfangen. That brings
lvation, das bringt Heil, macht se-
. To Bring, mit verschiedenen Par-
keln, sowohl im eigentlichen als figür-
chen Verstande. Mit *About* to bring
ut. 1) zu Stande, zuwege brin-
n, ausführen, bewirken. To bring
Design about, seine Absicht erreichen.
o bring one a great Way about, je-
and weit umführen. 3) To bring a
use about, einen Prozeß wieder an-
fangen. 4) To bring a Thing about,
as geschickt anbringen, auf eine ge-
chickte Art mit einfließen lassen. To
ing away, weg bringen. To bring
ck, zurück bringen, zurück führen.
o bring one back to his Duty, einen
eder zum Gehorsam bringen. To
ing down 1) hinunterbringen. 2)
emüthigen, schwächen, entkräften.
to bring down the Price of the
ommodities, den Preis der Waa-
en herunter bringen. To bring *forth*.
) gebähren. To bring forth Young
es. Junge bringen, werfen. 2)
ervorbringen, zeugen. To bring
orth Fruits, Früchte bringen. 3)
arstellen. To bring forth Witnesses,
eugen bringen, stellen. 4) To bring
orth to Light, an den Tag, an
as Licht bringen. To bring *forward*,
orwärts bringen, befördern, in-
esondere antreiben. To bring *in* or
n. 1) hineinbringen, einführen. 2)
o bring one in, jemanden zu einer
Stelle verhelfen, ihn befördern. 3)
zum Gehorsam bringen. 4) Gewinn
bringen, einbringen. 5) einführen, in
die Gewohnheit bringen. That will
bring Your Hand in, das wird eure
Hand dazu gewöhnen. to bring into
Practice, zur Ausführung bringen. 6)
anbringen. to bring a Thing in cun-
ningly in a Discourse, etwas artig mit
in einem Gespräche einfließen lassen,
anbringen. 7) To bring in a River to
a Place, Wasser in einen Ort leiten.
To bring one in guilty, jemanden ver-
urtheilen. To bring him in not guilty,
ihn lossprechen. See how one Thing
brings in an other, wie eins aufs an-
dere folgt. To bring one into Trouble,
jemanden Händel, Ungelegenheit ver-
ursachen. To bring him into Question,
ihn zur Rechenschaft ziehen. To bring
a Thing into Question, nach einer
Sache fragen, darnach forschen. To
bring one into Fool's Paradise, jeman-
den mit vergeblicher Hoffnung abspei-
sen. To bring one into one's Favour,
bey einem in Gunst bringen. I 'll bring
You in again, ich will euch wieder in
gutes Vernehmen bringen, wieder mit
einander aussöhnen. To bring *low*,
niederbringen, niederwerfen, erniedri-
gen, demüthigen, schwächen, entkräf-
ten. To bring *off*. 1) abbringen. 2)
aus einer Verlegenheit helfen, davon
helfen, retten, frey machen, zur Flucht
behülflich seyn. 3) abrathen, wider-
rathen. 4) To bring off his Word,
sein Wort zurück nehmen. To bring
on. 1) in Wirksamkeit setzen, wirken
lassen. Let him find Means to take
them off and bring others on — an-
dere ans Brett zu bringen, auftreten
zu lassen. 2) veranlassen. 3) anfüh-
ren, anleiten. 4) gelegentlich hervor-
bringen. To bring *over*. 1) herüber
bringen. 2) Figürlich auf jemandes
Seite, zu einer andern Parthey brin-
gen; bekehren, bereden. To bring *out*.
1) herausbringen, herausführen to
bring one out of Trouble, jemanden
aus seiner Noth helfen. 2) To bring
out a Story, ausbringen, unter die
Leute bringen; ein Geschichtchen er-
zählen. 3) zeigen, darstellen, aufwei-
sen. To bring *to*, bändigen zum Ge-
horsam bringen. To bring *under*, un-
terwerfen, bezwingen, unter seine Bot-
mäßigkeit bringen, überwinden, un-
terthänig machen. To bring *up*. 1)
herauf, hinauf bringen. To bring one
upon the Stage, jemanden in Ansehen
bringen: auch ihn öffentlich darstellen.
2) verursachen. to bring a Mischief

upon

upon himself, sich ein Unglück zuziehen. 3) Aufziehen, erziehen, unterrichten, bilden. To bring up Young Men, junge Leute erziehen. To bring up a Child by Hand, ein Kind ohne Brust, ohne Säugen erziehen. To bring one up to one's Hand, einen nach unserer Hand, das ist, so wie man ihn haben will, abrichten, erziehen. 4) In Uebung, in Gewohnheit bringen, aufbringen. 5) führen, commandiren. to bring up the Rear, die Arrieregarde commandiren, ingleichen anrücken lassen. He brought up his Army, er führte seine Armee auf, ließ sie anrücken. 6) to bring up a Ship, ein Schiff aufbringen, es erobern. 7) auswerfen, von sich geben. To bring up Flegm — zähen Schleim auswerfen.

Bringer, bring'-örr, S. derjenige, welcher etwas bringt. a Bringer of good News, ein Ueberbringer guter Zeitungen. a Bringer up of Children, ein Kindererzieher, einer der Kinder unterrichtet. a Bringer up, bedeutet auch derjenige, welcher eine Reihe Soldaten aufführet. Auch ein Mann aus dem hintersten Gliede.

Bringing, bring'-ing, S. die Handlung des Zeitwortes to bring in allen Bedeutungen, das Bringen ꝛc.

Brinish, brei'-nisch, adj. salzig, was einen salzigen Geschmack hat, wie Bring.

Brinishness, brei'-nischneß, S. das salzige Wesen; die Salzigkeit.

Brink, brink', S. 1) der äußerste Rand von etwas, als von einem Felsen, einer Tiefe oder von einem Flusse ꝛc. To be upon the Brink of Ruin, am Rande des Verderbens stehen. 2) der Bord, das Gestade.

Briny, brei'-ni, adj. salzig. a briny Taste, ein salziger Geschmack.

Briony, brei'-oni, S. Zaunrüben, Wintergrün, siehe Bryony.

Brise, breis', S. das Brachfeld, die Brache, auch eine Bremse, siehe Brize.

Brise-Vents, see Brize-Vents.

Brisgow, briß'-gau; Breißgau, eine Landschaft im schwäbischen Kreise.

Brisk, brisk', adj. 1) lebhaft, munter, fröhlich, lustig, voller Feuer, voller Geist. 2) stark, geistreich, kräftig, feurig. Brisk Cyder, brisk Wine, ein feuriger, geistreicher Wein. 3) muthig, tapfer. We gave them a brisk Charge, wir griffen sie tapfer, lebhaft an. 4) a brisk Gale of Wind, ein frischer Wind. 5) glänzend, lebhaft der Farbe nach.

to Brisk up, tu brisk'-opp, v. n. hastig, muthig anrücken, ungestüm bey kommen, lebhaft herzutreten. To brisk one's self up, sich lustig machen, fröhlich seyn.

Brisket, bris'-ket, S. 1) die Brust der Thieres. a Brisket of Beef, eine Rindsbrust, das Bruststück von einem Rinde. 2) das Brustbein, die hohle Brust.

a Brisket-beater, ein Catholik, ein Pfaffenschläger

Briskly, brisk'-li, adv. fröhlich, munter, lebhaft, muthig, tapfer, flink, ungestüm. To drink briskly, wacker trinken. To come off briskly, eine Sache mit seinem Vergnügen endigen.

Briskness, brisk'-neß, S. die Munterkeit, Fröhlichkeit; Lebhaftigkeit, Tapferkeit, der Muth, Frohsinn; auch die Geschwindigkeit.

Bristle, bris'-tl', S. die Borste des Schweines.

to Bristle, tu bris'-tl', v. a. 1) mit Borsten versehen. To bristle a Shoemaker's Thread, den Pechdraht mit Borste versehen. 2) die Borsten, die Haare in die Höhe richten, sträuben.

to Bristle, v. n. 1) wie Borsten in die Höhe stehen, sich sträuben. Thy Hair so bristles with unmanly Fears, Haar stehet dir vor unmännlicher Furcht zu Berge. 2) to bristle up to, trotzig auf jemanden losgehen, trotzig begegnen.

Bristling, brist'-ling, adj. participio, und figürl. sich entsetzend.

Bristling, brist'-ling, S. das Sträuben, siehe to Bristle.

Bristly, brist'-li, adj. 1) mit Borsten besetzt, borstig, voller Borsten, 2) den Schweinsborsten ähnlich.

Bristol, bris'-toll, der Name einer bekannten großen Handelsstadt in England.

Bristol Stone, bris'-tollstohn, S. eine Art Bergkrystall oder unächter Diamante, welche in einem Felsen bey Bristol gefunden werden.

Bristol-flower, der Name einer Art Nelken.

Bristol-Wine, ein Andalusischer (Xerischer) Wein, der des Morgens stark in Bristol getrunken wird.

Brit, britt', S. der Name eines Fisches, der Britt.

Britain, brit'-tänn, S. 1) Britannien, England, zum Unterschiede von Great Britany. Great Britain, Großbritannien. 2) ein Britte oder Engländer, Briton.

Britain, adj. brittisch, britannisch.

ny, brit'-tänni, S. die Provinz Bre-
ne in Frankreich, zum Unterſchiede
n Britain.
ne or Bright, tu breit', v. n. über-
if werden, ein Wort, welches be-
ders von der Gerſte, dem Weitzen
d Hopfen gebraucht wird.
h, brit'-tiſch, adj. brittiſch, britan-
d, engliſch. The britiſh Language,
e Sprache der Altbritten.
n, brit'-toun, S. ein Britte, Eng-
länder.
h, brit'-tl, adj. leicht zu zerbrechen,
ödig, zerbrechlich; auch figürlich,
ach, ungewiß.
ness, brit'-tl'neß, S. die Zerbrech-
chkeit; auch die Schwäche, Ungewiß-
it.
y, britt'-ti, adv. auf eine zerbrech-
che Art.
, bridge, S. eine Brücke, ſiehe Bridge.
e, breiß', S. eine Bremſe, Weſpe,
d in der ländlichen Sprache, ein
ue brach gelegenes Land.
ar Breze, breiß', S bey der Schif-
rt ein kühles Lüftchen, ein angeneh-
r Wind. ſiehe Breeze.
-Vents, breiß'-wents, S. bey den
ttern, eine Art Schirm, die Mee-
en-Beete gegen die kalte Nordluft
ſchützen, eine Art Strohmatte,
Bettmatte.
h, brohtſch', S. 1) ein Bratſpieß.
eine Sproſſe oder Ende des Gewei-
s von einem jungen Hirſche, wegen
er ſpitzigen Geſtalt. 3) ein muſika-
liſches Inſtrument, das man drehet
t eine Leyer oder kleine Orgel. 4)
Werkzeug von Stahl, womit man
cher macht.
ach, tu brohtſch', v. a. 1) an den
ratſpieß ſtecken; auch anſpießen, auf-
ſpießen. 2) Anzapfen, anſtecken. to
ach a Vessel, ein Faß anzapfen. 3)
broach a Virgin, ein Mädchen
ächen, entehren. 4) einen Vor-
th öffnen, anbrechen. 5) auslaſſen,
ießen laſſen, vergießen. 6) aufbrin-
n, ausbringen, äuſſern, vorbringen,
ch heraus ſagen, etwas erfinden,
usdecken. To broach an Opinion a Lie,
e Meynung, eine Lüge aufbringen.
ched, brohtſchd', part. adj. ange-
ſtet ꝛc
cher, brohtſch'-örr, S. 1) ein Spieß,
Bratſpieß wie Broach. 2) der erſte
heber einer Sache, Erfinder, Aus-
ter, der Eröffner, Vortrager von
ch.
ching, brohtſch'-ing, S. das An-
ſtecken, Anzapfen, Aufbringen; das
Erfinden, Ausdecken ꝛc.

Broad, brahd', adj. 1) breit. 'tis as broad as long, es iſt ſo breit als lang, es läuft auf eins hinaus a broad Step, der Abſatz einer Treppe. 2) Weit, broad open, weit offen To make broad, erweitern, auslaſſen. to grow broad, weiter werden. 3) groß, weitläuftig, auch ſtark, viel. Broad awake, völlig munter, ganz aufgewacht. 4) offen, hell, deutlich, nicht verſteckt oder verborgen. in broad Sunshine, im hellen Sonnenſcheine. Broad-Day-Light, heller lichter Tag. at broad Noon, am hellen Mittage. 5) rauh, grob, (von der Mundart) breit, platt. To speak broad, platt ſprechen; mit einem groben, rauhen Tone reden; ingleichen frey reden. 6) ſchlüpfrig, unkeuſch. 7) dreiſt, frey, nicht zurückhaltend.

Broad, brahd', S. die Breite, breite Fläche. The Broad of an Oar, die breite Fläche eines Ruders.

Broad-brimmed, adj. einen breiten Rand habend.

Broad-Cloth, S. feines Tuch, weil es breiter liegt, als das grobe.

to Broaden, tu brah'-d'n, v. n. breit oder weit werden, ſich erweitern, ſich breiten, ausbreiten; auch heller werden (wie die Sonne.)

Broader-charpling, brah'-dörr ſchärp'-ling, S. eine Butte, Platteiße, (ein Fiſch.)

Broad-eyed, brahd'-eid, adj. 1) große Augen habend. 2) weit ſehend 3) Figürlich, ſcharfſichtig.

Broad-faced, adj. 1) von breitem Geſichte, ein groſſes breites Geſicht habend. 2) öffentlich, ungeſcheuet, frey heraus.

Broad-leaved, adj was breite Blätter hat.

Broadly, brahd'-li, adv. auf eine breite, weite, reichliche, grobe, freye Art ꝛc. in die Breite.

Broadneſs, brahd'-neß, S. 1) die Breite, Weite, die Ausdehnung oder Erſtreckung von Seite zu Seite. 2) die Grobheit, Schlüpfrigkeit, das rauhe, grobe Weſen; auch die Ekelhaftigkeit.

Broad-Piece, brahd'-pihß, S. der Name für eine breite Engliſche Goldmünze, welche ſonſt auch Jacobus heißt.

Broad-shouldered, brahd'-ſchohldörrd, adj. breitſchulterig.

Broad-Side, brahd'-ſeit, S. 1) die Seite eines Schiffes. 2) die ganze Lage, welche aus den Kanonen auf der einen Seite gegeben wird, das Abfeuern der ſämmtlichen Kanonen von einer Seite. a whole Broad-Side, eine Salve aus allen Kanonen von einer Seite. 3) in

der

der Buchdruckerey, ein Bogen, welcher so bedruckt ist, daß dessen ganze Fläche nur eine Paginam ausmacht, wie z. B. ein Patent, ein Anschlag ꝛc.

Broad-Stone, brahd'-stohn, S. ein Quaderstein.

Broad-Sword, brahd'-sohrd, S. ein Degen, ein Pallasch mit einer breiten Klinge, ein breites Schwerdt.

Broad-weaver, brahd'-wihwörr, S. ein Seidenweber.

Broad-wise, brahd'-weis, adv. nach der Breite querhin.

Brocade, Brocado, brokähd', brokäh'-do, S. ein seidener Zeug mit goldnen oder silbernen Blumen, Brocat.

Brocaded, brokäh'-ded, adj. 1) nach Art des Brocates gewebet. 2) in Brocat gekleidet. 3) von Brocat, brocaten.

Brocage, bro'-kidsch, siehe Brokage.

Bróccoli, brack'-koli, S. eine Art Kohles, weissen Kohles, Kraut. green Broccoli or Borecole, grüner Baumkohl; auch ist es der Name einer Gattung Blumenkohl.

Bróch, brasch', S. ein Zweig, Ast, wofür Branch üblicher ist.

to Bróche, siehe to Broach.

Bróck, brack', S. ein Dachs, sonst auch Badger.

Brócket, brack'-ket, S. ein junger Hirsch von zwey Jahren, ein Spießer.

Brode-Halfpenny, siehe Bordhalfpenny.

to Bróg or Bróge, tu braag', brohdsch', v. a. das Wasser trübe machen, (beym Aal fangen.)

Bróging, braag'-ing, S. das Trübemachen des Wassers beym Aalfangen.

Brógue, brohk', S. 1) eine Art hölzerner inländischer Schuhe oder Pantoffeln 2) eine kauderwelsche Sprache oder Aussprache; auch der irländische Accent.

a Broguancer, brohkänihr, S. einer der einen starken irländischen Accent hat.

Broid, braid', siehe Braid.

to Broider, tu brai'-dörr, v. a. sticken, mit Nadelarbeit zieren, wie embroider. a broidered Coat, ein gesticktes Kleid.

Broidery, brai'-dörri, S. gestickte Arbeit, Stickerey; Blumenwerk wie Embroidery.

Broil', brail', S. Lärm, Tumult, Aufruhr; ingleichen Zank, Streit.

to Broil, tu brail', v. a. etwas auf Kohlen braten oder rösten, am Feuer, auf dem Roste braten.

to Broil, v. n. in der Hitze, wie gebraten seyn, auch braten.

Broiled, braild', part. adj. am Feuer oder auf dem Roste gebraten.

Broiler, broil'-örr, S. derjenige, welcher etwas auf dem Roste oder Feuer bratet.

Broiling, brail'-ing, S. das Braten den Kohlen, auf dem Roste, als bratend, röstend

Brókage, broh'-kidsch, S. 1) der Ge von dem für andere geschlossenen del, Mäklergewinn oder Mäkler ingleichen im verächtlichen Ver wie das deutsche Kuppelpelz. 2) laubter Gewinn, Wucher, bes von einem unerlaubten Gewerb The Brokage of an Usurer. 3) Stand, das Gewerbe eines oder Sensales. 4) die Vollbri eines Geschäftes im Namen ein dern. 5) der Handel mit alte dern oder Hausgeräth, der handel.

Bróke, brohk', brach, zerbrach da perf. von to Break, welches sieh

to Bróke, tu brohk', v. n. Gesch andere unterhandeln, gemeiniglich im verächtlichen Verstande, trödeln, zuweilen auch kuppeln.

Bróken, broh'-k'n, gebrochen, chen ꝛc. das Partic. pass. von to a broken Sleep, ein unterbro Schlaf. a broken Voice, eine brochene, abgebrochene Stimme. ken Language, eine gebrochene derbte Sprache Broken Meat überbliebenen Speisen von einer zeit, der Abhub. a broken eine Woche worinn man Feyert oder macht.

Bróken-héllied, adj. der einen hat.

Bróken-fóoted, adj. einen lahmen habend.

Bróken-hánded, adj. eine lahme habend.

Bróken-héarted, adj. ein zerkni Herz — ingl. von Gram und K gebeugtes Herz oder Gemüth ha

Brókenly, broh'-kenli, adv. unterb nicht in der gehörigen Folge, deutlich.

Bróken-winded, adj. mit unterbro Athem, keichicht, keichend.

Bróker, broh'-körr, S. 1) ein Unte ler, Sensal, der für andere G macht. 2) ein Trödler, Trödel der mit alten Kleidern und H rath handelt. 3) ein Kuppler, renwirth, sonst auch Pimp und maker, ein Heyrathsstifter. 4) broker, der Geld auf Pfänder het. 5) a Stock-broker, ein bey den Fonds oder Actien

Brókerage, broh'-keridsch, S. das geld, siehe auch Brokage.

g, brohk'ing, S. das Unterhandeln für andere, Mäkeln, Kuppeln.
g, adj. partic. von Mäklern oder dergleichen gethan, in deren Gewerbe gehöret.
ne, siehe Breaw.
gham, bram's midschhämm, S. Kupfergeld, geringhaltiges Geld. 2) falsches, verrufenes Geld. 3) vormals nannte man auch diejenigen, die zwischen den Torys und Whigs den Mittel halten, oder welche neutral waren, Bromidghams, jetzt nennt man sie Trimmers.
ncle, bran's kosihl, S. ein Kropf.
al, bran's kiáll, } adj. was zur
ick, bran's kik, } Gurgel oder Luftröhre gehöret. The bronchial or pulmonary Vessels.
otomy, brankat's tomi, S. die tödliche Eröffnung der Luftröhre, dem Ersticken vorzubeugen.
hus, brann's koss, S. eine Person, die einen Kropf hat.
brand', S. ein Säbel, Schwerdt. Brand.
ogy, brantal's lodschi, S. die Lehre oder Abhandlung von dem Donner.
, bronß', S. 1) Erz, Metall, Kupfer, halb Messing, woraus Statuen gegossen werden, Glocken. 2) eine metallene Bildsäule. 3) eine metallene Schaumünze.
, bruhtsch', S. 1) eine Juwele; ein Geschmeide und was dahin gehört, ein Kleinod, ein Zierath von Perlen, als ein Halsband, Ohrringe ꝛc. von kostbaren Steinen. He is a rooch indeed and Gem of all the Men, — die Juwele, die Perle ꝛc. — in den Mahlern, ein einfärbiges Gemählde, ein mit einer Farbe allein gemahltes Bild.
ch, tu bruhtsch', v. a. mit Juwelen schmücken oder zieren.
d, tu bruhd', v. n. 1) brüten, auf Eyern sitzen und sie erwärmen. 2) Küchlein mit den Flügeln bedecken und erwärmen. 3) lange in einem traurigen und sorgenvollen Zustande bleiben. 4) etwas sorgfältig reifen, sorgfaltig verwahren.
d, v. a. 1) durch Fleiß und Bemühung zur Wirklichkeit bringen, ausbrüten, ausbecken. to brood a War, einen Krieg ausbrüten. 2) liebreich nähren, sorgfältig nähren.
brudd', S. 1) Abkömmlinge, die Nachkommen, das Geschlecht (im verächtlichen Verstande von Menschen) Gebrut. 2) ein ganzes Gebrüt Hühner, Vögel ꝛc. ein Haufen Junge, die Brut. 3) die Bedeckung der Eyer, das Brüten. 4) die ausgebrütete Sache, die Brut. 5) eine Brut giftiger Thiere. 6) ein hervorgebrachtes, ein ausgeheckte Werk (von einem schändlichen Anschlag zu verstehen.)
a Broodhen, a bruhd'henn, S. eine Bruthenne.
Bróoding, bruhd'ing, S. das Brüten, das Sitzen auf den Eyern.
Bróody, bruh'di, adj. geneigt zum Brüten, brütig; figl. wirklich brütend. The Hen all the While she is broody — so lange sie brütet.
Bróok, bruhk', S. ein Bach, ein fließendes Wasser.
to Bróok, tu bruhk', v. a. & n tragen, ertragen, erdulden, verschmerzen, leiden, ausstehen, zufrieden seyn.
Bróok-lime, bruhk'leim, S. eine Art Wasserehrenpreiß, Bachbungen.
Bróok-Ursine, bruhk'orsin, S. Bärenklau, eine Pflanze.
Bróom, bruhm', S. 1) Genst, Pfriemenkraut, Geniste. Spanish Broom, spanische Geniste. Butcher's Broom, der Mausedorn, sonst auch Knee-holly genannt; auch der Stechginster oder Pfriemenbaum. Sweet-Broom, Heide. 2) Rhodiser, Rosenholz. 3) ein Besen, weil er oft aus Ginster gemacht wird.
Bróomland, bruhm'land, S. ein Ort wo viele Geniste oder Genst wächset.
Bróom-rape, bruhm'rähp, S. Sonnenwurz, Schuppenwurz.
Bróom-Staff, bruhm'ständ, } ein Be-
Bróom-Stick, bruhm'stick, } senstiel.
Bróomy, bruh'mi, adj. voll Pfriemenkraut, viel Geniste tragend, voller Ginster.
Bróoming, bruh'ming, S. or Breaming of a Ship, das Ausbrennen der Unreinigkeiten an den äußern Theilen eines Schiffes mit Pfriemenkraut ꝛc.
Bróth, brahth', S. Fleischbrühe, Brühe in welcher Fleisch gekocht wird. Jelly Broth, Brühe, worin das Fleisch zerkocht und ausgedrückt worden, Kraftbrühe.
Bróthel, Bróthel-house, brahth'ell — S. ein Huhrenhaus, ein Bordell.
Bróthelry, brahth'ellri, S. die Geilheit, Unzucht. siehe Bawdry, Bawdiness.
Bróther, brodh'örr, S. 1) eigentlich ein Bruder. a Brother by the Mother's Side, ein Bruder von der Mutter her. a Foster Brother, ein Milch-Bruder, Saugbruder, Mitsäugling. a Brother in Law, ein Schwager. Brother's Children, Bruderkinder. 2) einer, der aufs genaueste mit dem andern verbunden ist; auch ein Amtsgenosse, Mönche,

Mönche, Ordensbrüder von aller Art; und in der Theologie werden alle Menschen überhaupt Brüder genannt. 3) jeder, der dem andern in Sitten, Gebräuchen und Handwerk ähnlich ist, ein Mitglied einer Gesellschaft, Zunft. a Brother of the Brush, ein Mahler. a Brother of the Blade, ein Soldat. a Brother of the Buskin, ein Schauspieler. a Brother of the Coif, ein Rechtsgelehrter. a Brother of the Gulset, ein Kuppler. a Brother of the Quill, ein Schriftsteller. a Brother of the String, ein Geiger. a Brother of the Whip, ein Kutscher. a Brother Starling, einer der bey dem Weibe eines andern liegt; der in eben dasselbe Nest bauet. Brothers of Arms, die sich unter einander verbinden, sich im Kriege beyzustehen.

Bróthcrhood, bródh'serhudd, S. 1) der Zustand, da einer des andern Bruder ist, die Brüderschaft. 2) mehrere zu einer Absicht verbundene Menschen, eine Verbindung. 3) Männer oder Menschen einer und eben derselben Art oder Classe.

Bróthcrly, bródh'serli, adj. in der Beschaffenheit eines Bruders gegründet, brüderlich, zärtlich, vertraut, was Brüdern natürlich ist, was Brüdern zukommt, oder Brüdern geziemet.

Bróthcrly, adv. auf brüderliche Art, brüderlich, mit Liebe und Zuneigung.

Bróught, braht', brachte, gebracht, das Präter. und Partic. von to bring, bringen.

Bróught-forth, ans Licht gestellt, auf die Welt gebracht.

Bróughtonian, brah'stomán, S. ein Faustschläger, das ist, ein Schüler von Broughton, welches ein berühmter Baxer oder Faustschläger war.

Bród, brau', S. 1) die Haare über den Augen, die Augenbraunen. 2) die Stirn. To bend or knit the Brow, die Stirn runzeln. to clear up the Brow, heiter aussehen, sich aufheitern. 3) To get one's Livelyhood by the Sweat of his Brow, sein Brod im Schweiße seines Angesichts verdienen. 4) die Mine, das äußere Ansehen. 5) die Kühnheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit. 6) die Spitze, der Gipfel, der Rand eines erhabenen Ortes. The Brow of a Hill, der Gipfel, die Spitze eines Hügels. The Brow of Heaven, die Höhe des Himmels.

to Bród, tu brau, v. a. 1) mit Augenbraunen versehen, nur im Partic. und in Zusammensetzungen. thick-browed, starke Augenbraunen habend. Beetle-browed, die Stirn runzelnd, s. sehend. 2) umgränzen, begrän. einschließen, an der Spitze, am R. eines Berges seyn.

Bród-Antler, brau's ántler, S. das G. eines Hirschgeweihes; das Stirn.

to Bród-beat, tu brau'sbiht, v. a. s. trotzig, grimmig ansehen, durch e. grimmigen Blick niederschlagen.

Bród-beating, brau'sbihting, S. f. finstere Blicke, das Stirnrunzeln.

Bród-bound, brau'sbaund, adj. Stirn mit einem Diadem umg. gekrönt, bekränzt.

Bródwed, braud', part. adj. umg. eingeschlossen.

Bród-post, brau'spost, S. ein Q. balken.

Bród-Sick, brau'ssick, adj. mit schlagen, muthlos, den Kopf h.

Bródwn, braun', adj. braun, (eine F. brown Bread, schwarz Brod. a b. Girl, eine Brunette. a brown ein Pferd von einer dunklen Kas. farbe. Brown-blue, bräunlich. Brown-George, Commisbrod. B. Paper, Löschpapier. Brown S. Farinzucker, Speisezucker. To a brown Study, figürlich, in N. Nachdenken begriffen seyn, in G. ken sitzen. siehe unten Brown-S.

Bródwn-Bess, braun'sbeß S. das G. eines Soldaten. To hug Brown ein Gewehr, eine Muskete t. als gemeiner Soldat dienen.

Bródwn-Bill, braun'sbill, S. ein e. liges Gewehr der englischen Infa. (vielleicht weil es nicht poliret

Bródwn-Madam, or Miss-Brown, verblümtes Wort für die Schau.

Bródwnish, braun'sisch, adj. brä. ein wenig braun.

Bródwnist, braun'sist, S. ein Bre. eine Secte in England, welche. Namen von Robert Brown hat.

Bródwness, braun'sneß, S. die B. Farbe; in einigen Fällen die Br.

Bródwn-Study, braun'sstoddi, S. Nachdenken, Tiefsinn; der Zu. da man in Gedanken sitzt; wir. von vielen Brow-Study geschrie.

Bródwn-wort, braun'swort, S. Pflanze) Braunwurz; auch ein. für die Brunelle.

Bródwse or Bródwze, brauß', S. die z. Sprossen der Gewächse, Sprö. junge Zweige.

to Bródwse, tu brauß', v. a. die Sp. oder jungen Zweige der Gewäch. Bäume abfressen, bey den Jäge. brossen.

to Bródwse, v. n. sich von Sprossen

y, Sprossen essen, weiden an Sprößgen, überhaupt weiden.
sed or Browzed, braußd', part. adj. von die Sprößlinge abgefressen sind.
sed, bedeutet auch mit Firniß anstrichen.
ses, brauß'ses, S. Hafermehl mit Kalbrindfleisch gekocht.
zing, brauß'sing, S. das Abfressen der grünen Zweige oder des jungen Holzes, und das Weiden überhaupt.
zing-Beasts or Beasts of Browse, eine Benennung für alles Rothwildpret.
se-Study, siehe Brown-Study.
sing, brau'sting, S. bey den Gärtnern das Abbrechen der Spitzen von den dünnen Zweigen, die verhältnißmäßig gegen die Dicke zu lang sind.
se and to Browze, siehe Browse.
owze, tu brauß', v. a. mit Firniß anstreichen, firnissen.
, brail', S. Lärm, Getöse, siehe ail.
'e, siehe Brew.
-bote, siehe Brig-bote, Bridge-bote, Brückenzoll ꝛc.
ise, tu bruhß', v. a. 1) zerstoßen, malmen, zerknirschen, zerreiben, quetschen, quetschen. to be bruised over, wie zerschlagen seyn. 2) laun und blauschlagen.
e, bruhß', S. eine Wunde von einem Stoß oder Schlage, eine Beule, Zerstoßung, Zerquetschung. To d the Bruises of a Civil-War, die unden eines bürgerlichen Krieges binden.
d, bruhßd', part. adj. zerstoßen, uetschet.
r, bruhß'örr, S. 1) ein Faustäger. 2) bey den Seidenwebern ein echter Arbeiter.
s-Wort, bruhß'swort, S. der Name er für Wunden und Quetschungen amen Pflanze, Wallwurz, Beinh, Maßlieben, Ritterspornꝛc. Symphytum Linn
ng, bruhß'sing, S. das Zermalmen, stoßen, Zerquetschen; auch das un und blau Prügeln; ingleichen Bett Verunreinigen.
, bruht', S. Geräusch, Lärm, Getön, ingleichen ein Gerücht, der Ruf, allgemeines Geschrey.
it, tu bruht', v. a. als ein Gerücht sprengen. to bruit abroad, einen m außerhalb machen, ein Gerücht breiten.
al, bruh'smáll, adj. zum Winter örig. the brumal Solstice, die Sonnwende im Winter.

Brún, bronn', S. ein Wort, das einen Bach, ein fließendes Wasser bedeutet.
Brúndgeon, siehe Brungeon und Brungin.
Brunett, bruh'snett, S. eine Brunette.
Brungeon, Brungin, bronn'sdschonn, bronn'sdschinn, S. ein Kind welches vieles Geschrey macht, ein Schreyhals; nach einigen, ein Findelkind.
Brúnion, bronn'sjonn, S. eine Art großer Pflaumen, Brunellen.
Brúnswick, bronn'swick, Braunschweig.
Brunt, bronnt', S. 1) ein Stoß, heftiger Anfall, der erste hitzige Angriff. after the Brunt of Battle, nach dem Treffen. 2) ein Streich, Schlag, und figürl. das Ungemach, ein Unglück.
Brúsh, brosch', S. 1) eine Bürste. a Shoe-brush, eine Schuhbürste. a Bottle-brush, eine Flaschenbürste. 2) ein großer und starker Pinsel der Mahler und Maurer. a Plaisterer's Brush, ein Maurerpinsel. 3) ein Bündel Reisholz. 4) ein abgehauenes und wieder ausgeschlagenes Gebüsche, Strauchwerk. siehe Brush-wood.
Brúsh, brosch', S. ein heftiger Angriff, ein geräuschvoller Kampf. to give one a Brush, einen anfallen, angreifen. To have a Brush with a Man, sich mit einem Manne schlagen. To have a Brush with a Woman, bey einem Weibe liegen.
to Brúsh, tu brosch', v. a. 1) mit der Bürste reinigen, bürsten. 2) mit einem großen Pinsel mahlen, anstreichen. 3) mit Lebhaftigkeit ausschlagen. Z. B. The Horse gave him a Brush, a Kick, or the Horse brushed him, das Pferd schlug nach ihm aus. 4) stark an etwas streifen, es in der Bewegung berühren. 5) wegführen, davonführen. 6) mit einem Geräusche bewegen, schwingen.
to Brúsh, v. n. sich eilfertig und gleichsam rauschend fortbewegen. To brush regardless by one, bey jemanden vorbeyrauschen ohne ihn zu bemerken. Their Horses brushed like Stags, ihre Pferde flohen wie die Hirsche. To brush away, entfliehen, sich davon machen, fortlaufen.
Brúshed, brosch'd, part. adj. gebürstet ꝛc.
Brúsher, brosch'sörr, S. 1) derjenige, welcher bürstet, eine Bürste gebraucht. 2) ein volles, gestrichen volles Glas, wie Brimmer.
Brúshing, brosch'sing, S. 1) das Bürsten, Ausbürsten, Abbürsten. 2) das scharfe Galloppiren der Pferde; auch das Vorbeyrauschen ꝛc.
Brúsh-Iron-Ore, ein Erz das voll Streifen ist.

Brúshes of Wire, or Wire-brushes, Drahtbürſten, deren ſich die Goldſchmiede bedienen. The Brush of a Fox, bey den Jägern, der Fuchsſchwanz.

Brúsh-máker, broſch'ſ mähkorr, S. ein Bürſtenbinder, Bürſtenmacher.

Brúsh-Wood, broſch'ſ wudd, S. Reisholz, Reiſig, Gebüſch, Strauchwerk, Buſchholz.

Brúshy, broſch'ſi, adj. rauh, zotig wie eine Bürſte.

Brúſsels, bruſ'ſ ſels, die Stadt Brüſſel in Brabant.

to Brústle, tu bras'ſ tl', v. n. 1) ein Geräuſch machen, rauſchen, wie z. B. ein ſeidener Zeug. 2) krachen, knarren. 3) to brustle up to one, heftig auf einen losgehen, einem die Spitze biethen.

Brútal, bruh'ſ tall, adj 1) viehiſch, was der Menſch mit dem Vieh gemein hat, zu unvernünftigen Thieren gehörig. 2) wild, grauſam, unmenſchlich.

Brutáliey, bruhtal'ſ iti, S. 1) unmenſchliche, viehiſche Art, das viehiſche Weſen, eine unmenſchliche, viehiſche That. 2) die Unmenſchlichkeit, Wildheit.

to Brútalize, tu bruh'ſ taleiß, v. n wild, grauſam ſeyn, viehiſch, wild werden, ſich viehiſch betragen.

to Brútalize, v. a. viehiſch, wild und grauſam machen.

Brútally, bruh'ſ talli, adv. unmenſchlich, unvernünftig, grauſam, viehiſch.

Brúte, bruht', adj. 1) keine Empfindung und Bewußtſeyn habend, ſinnlos. 2) wild, unvernünftig, thieriſch. Brute Animals, wilde, unvernünftige Thiere. 3) Mit unvernünftigen Thieren gemein, viehiſch. Brute Violence, thieriſche Gewalt. 4) rauh, ungeſittet, unhöflich, grob. 5) unbändig, wild, grimmig.

Brúte, S. 1) ein unvernünftiges Thier, Vieh. 2) ein wilder, unvernünftiger, grauſamer Menſch.

to Brúte, tu bruht', v. a. als ein Gerücht ausſprengen; beſſer to bruit, ſiehe daſſelbe.

Brúteneſs, bruht'ſ neß, S. die Unmenſchlichkeit, Brutalität. ſiehe Brutality.

to Brútify, tu bruh'ſ tifei, v. a. einen Menſchen wild, grauſam, zu einem unvernünftigen Thiere machen, des Gebrauches ſeines Verſtandes berauben.

Brútish, bruh'ſ tiſch, adj. 1) viehiſch, einem Thiere ähnlich, thieriſch. 2) die Eigenſchaften eines Thieres habend, wild, grimmig, grauſam. 3) grob, rauh, unmannierlich, ungeſittet. 4) unwiſſend, unverſtändig, unvernünftig. 5) im höchſten Grade ſinnlich, viehiſch, unzüchtig.

Brútishly, bruh'ſ tiſchli, adv. nach Art eines Thieres, thieriſch; ingl. wild, ungeſittet, viehiſch; unvernünftiger, blinder Weiſe.

Brútishneſs, bruh'ſ tiſchneß, S. thierische Art, wilde Beſchaffenheit, thierische Grauſamkeit. it is not true Valour but Brutishneſs, es iſt nicht wahre Tapferkeit, ſondern thieriſche Wildheit.

Brút, brott, S. eine Scholle, ſiehe Brat.

Bryan, ſiehe Brian.

Bryony, brei'ſ oni, S. (eine Pflanze) Zaunrübe. Black-bryony, ſchwarze Stickwurz.

Búb, bobb', S. ein Name für ein ſtarkes Malzgetränke, ſtarkes Bier. Double Bub, Doppelbier.

Búbber, bob'ſ bör, S. 1) eine Trinkkanne. 2) ein großer Trinker. 3) ein Schelm der Trinkgeſchirre aus den Wirthshäuſern ſtiehlt.

Búbbies, bob'ſ bis, S. die Brüſte des Frauenzimmers; ſiehe Bubby.

Búbble, bob'ſ bl', S. 1) eine Waſſerblaſe. 2) eine jede Sache, der es an Feſtigkeit, an Gründlichkeit fehlt, etwas, das mehr Schein als Weſen iſt. 3) ein falſcher Schein, Betrug. 4) ein hintergangener, betrogener Perſon; ingleichen, wer ſich leicht betrügen läßt. He has been my Bubble these Years, ich habe ihn ſeit vielen Jahren zum Beſten gehabt. To make a Bubble of one, einen zum Beſten, zum Narren haben. 5) ein Pfifferling, eine nichtswerthe Sache. 6) im Handel ein Project, das auf keinem Grunde beruhet.

to Búbble, tu bob'ſ bl', v. n. 1) ſich in Blaſen erheben, ſprudeln, aufwallen. a bubbling Founrain, eine ſprudelnde Quelle. To bubble up or on, aufwallen, Blaſen aufwerfen. 2) rauſchen, rieſeln. the bubbling Spring, die ſprudelnde Quelle.

to Búbble, v. a. betrügen, hintergehen.

Búbbled, bob'ſ bl'd, part. adj. betrogen, aufgezogen, zum Beſten gehabt; gekocht, ſprudelte, wallete auf ꝛc.

Búbbler, bob'ſ blörr, S. ein Betrüger.

Búbbling, bob'ſ blina, S. das Blaſenwerfen, Aufwallen, Sprudeln; ingl. das Betrügen. To bar the Bubble, eine Ausnahme gegen die allgemeine Regel machen, daß der, welcher eine ungleiche Wette eingehet, immer der Verlierer ſeyn muß (bey den Trinklagen gebrauchlich.)

Búbbly-Jock, bob'ſ blidſchack, S. welſcher Hahn (ſchottiſch.)

y, bob'shi, S. eines Frauenzim-
rs Brust, oder eine der zwey weib-
hen Brüste.
, bubb', S. ein verblümter Name
r venerische Krankheiten.
, bo'sbo, S. eigentlich der Theil des
ibes von den Gelenken des Dick-
nes bis an die Schaamtheile; auch
ch eine jede in dieser Gegend befind-
he Beule, Bubo genannt; es ist auch
r Name für eine venerische Beule,
gleichen für eine Pestbeule.
ocele, bobonosihl', S. eine Art des
uches, wenn die Eingeweide, bis in
e Gegend der Schaamtheile hinunter-
llen, der Hodenbruch.
cle, biu'sbukl', S. eine rothe Finne,
e Blatter, Flechte.
niers, bokánihrs', S. ein Name der
emaligen Seeräuber in Westindien
d Amerika; welche auch Flibusiers
annt werden. Buckaniers.
ellation, bockjelläh'sch'n, S. die
rtheilung in größere Stücke (bey
igen Chymischen Schriftstellern.)
ntaur, bosen'staur, S der Name
es großen Staatsschiffes der Vene-
ner, das sie ehemals bey Vermäh-
ng des Meers mit dem Doge ge-
uchten.
, bock', S. 1) die Lauge, worin das
inzeug bey der Wäsche geweichet
rd, die Bäuche. 2) die Wäsche wel-
e gebäuchet wird. 3) die Handlung
s Bäuchens, und in weiterer Bedeu-
ng des Waschens. The Buck of
othes. die Wäsche.
, bock', S. der Bock, das männliche
schlecht des Rehwildprets, der Zie-
l, Gamsen und der Kaninchen.
, im figürl. Verstande, ein aus-
weisender, den Wollüsten ergebener
ensch, ein geiler Bock.
, ist auch ein Name für ein blindes
erd. a Buck of the first Head 1) eig-
ntlich ein Rehbock im fünften Jahr.
figürlich, einer der in der Schwel-
rey oder Ueppigkeit seine Cameraden
ertrifft.
uck, tu bock', v. a. 1) Wäsche in
uge einweichen, bäuchen; auch lei-
n Zeug waschen. 2) stoßen mit der
irn oder mit den Hörnern wie ein
ock; bocken.
uck, v. n. sich belaufen, sich gat-
n, paaren, (von vierfüßigen Thie-
n, auch von Federwildpret).
kanier, siehe Bucanier.
k-Ashes, bock'sáshes, S. Bäuch-
sche, überhaupt Asche welche zur
uge dienlich ist und gebraucht wird,
uchasche.

a Buck-Bail, bock'sbáhl, S. eine Bürg-
schaft die ein Betrüger für den andern
leistet ꝛc.
Búck-Basket, bock'sbáskett, S. ein
Waschkorb.
Búck-bean, bock'sbihn, S. Bocksbohne,
Bitterklee, Fieberklee, eine Art Drey-
blatt.
Búck-Coney, bock'skonni, S. ein Ka-
ninchen männlichen Geschlechts, ein
Rammler.
a Búckeen, á bock'skihn, S. ein Huren-
beschirmer.
Búcket, bock'skett, S. 1) ein Wasserey-
mer. 2) ein Gefäß worin Wasser
herbeygeführet wird, besonders bey
einer Feuersbrunst, ein Sturmfaß,
eine Feuerkufe.
Búck-Goat, bock'sgoht, S. ein Geiß-
bock, Ziegenbock.
Búcking, bock'sing, S. die Handlung
der Zeitwörter to Buck, das Bäuchen,
Waschen, die Wasche; ingl. das Be-
gatten, die Begattung.
Búcking-Cloth, bock'singklaht, S. ein
Tuch, womit man die Wäsche im
Waschzuber zudeckt.
Búckingham, bock'singhám, Stadt und
Grafschaft in England.
Búcking-Time, bock'singteim, S. 1) die
Laufzeit bey den Thieren. 2) das
Bäuchen, Büchen oder Waschen mit
Lauge.
Búcking-Tub, bock'singtobb, S. ein
Waschzuber.
Búckle, bock'skl', S. 1) eine Schnalle,
Spange. to keep Buckle and Tong
together, mit genauer Noth zu leben
haben, nur sein Leben davon brin-
gen. 2) eine Haarlocke.
to Búckle, tu bock'skl', v. a. 1) mit ei-
ner Schnalle befestigen, schnallen, zu-
schnallen. when I buckle on my Hel-
met, — aufschnalle. 2) die Haare
in Locken legen.
to Búckle, v. n. 1) spannen, (den Bo-
gen). 2) sich zu etwas rüsten, zube-
reiten. To buckle for Battle, for War,
zur Schlacht, zum Kriege rüsten. To
buckle to a Business, sich zu einem Ge-
schäfte rüsten, dazu anschicken. 3) sich
krümmen, sich biegen. 4) aufmer-
ken, auf etwas hören; ingl. sich auf
etwas legen. To buckle himself to
study, sich den Wissenschaften erge-
ben. 5) to buckle to one, jemanden
nachgeben, sich vor ihm schmiegen.
To buckle to one's Way, sich nach
jemandes Laune richten, sich in ihn
schicken, etwas von ihm hinnehmen.
6) To buckle with one, sich mit je-
manden schlagen, rauffen, fechten,
mit

mit einem handgemein werden; einem dicht auf der Haut seyn. 7) an etwas gränzen oder stoßen, dicht anschließen.

Búckled, bock'sseld, part. adj. zugeschnallt ꝛc. siehe die Bedeutungen von to Buckle.

Búckler, bock'slörr, S. 1) ein Schild; 2) ein Beschirmer. 3) a Buckler of Beef, ein Stück Rindfleisch aus dem Rücken. Bey den deutschen Fleischern ist das Schild ein Stück aus dem vordern Viertel eines Rindes.

to Búckler, tu bock'slörr, v. a. vertheidigen, beschützen, beschirmen, unterstützen.

Búckler-Thorn, siehe Buck-Thorn.

Búck-mast, bock'smást, S. die Buchmast.

Búckram, bock'sräm, S. eine Art starker, mit Gummi gestreifter Leinwand, Starr- oder Steifleinwand, Schetter.

Búckrams, bock'srams, S. ein Name des wilden Knoblauches, Ramsel.

Búcks-face, bocks'sfähs, S. ein Hahnrey.

Búcks-horn, S. 1) der Name einer Pflanze, welche eine Art Wegeriches ist, Bocksborn, Hundsgras; im Englischen auch Harts-horn-Plantain und Buck's horn Plantain. 2) eine Makrele (ein Fisch).

Búcks-horn-Tree, S. ein Name des Virginischen Schumachs, Färberkraut.

Bucksom, siehe Buxom.

Búcksom, bock'ssomm, adj. im höchsten Grad wollüstig, geil, bockig.

Búcksomness, bock'ssommneß, S. sinnlicher Trieb zur Wollust, Geilheit.

Búck-Stall, bock'sstahl, S. eine Art eines großen Jagdnetzes; ein Netz das um einen Fleck gezogen wird, in welchem man Wild hegt.

Búck-Thorn, bock'stharn, S. der Name einer dornigen Staude, welche purairende Beeren trägt, Kreuzdorn, Wegedorn, Steckdorn. The Buck-Thorn-Berry, die Kreuzbeere.

Búck-weed, bock'swihd, S. Pfennigkraut.

Búck-wheat, bock'shwiht, S. Buchweitzen, Heidekorn; auch im Engl. Book-wheat, Beech-corn und Bollemong.

Bucólick, biukal'sick, adj. zu einem Hirtengedichte gehörig, darin gegründet, pastoral; auch als Subst. ein Hirtengedicht.

Búd, bodd', S. 1) das Auge oder die Knospe an Gewächsen. a Rose-bud, eine Rosenknospe. Dear-Bud, ein Liebkosungswort, mein Engel. 2) ein Kalb von einem Jahre, ein Jährling, weil die Hörner gleichsam noch in der Knospe stehen. 3) ein Edelgestein.

to Búd, tu bodd', v. n. 1) Augen Knospen gewinnen, ausschlagen, men, sprossen, aussprossen. 2) Wachsen oder Blühen seyn.

to Búd, v. a. inoculiren oder ocul ängeln, einimpfen, pfropfen, zweigen.

Búddle, bod'sdl', S. bey den Hütten ken ein Verschlag, in welchen die nach der Wäsche gebracht werden

Búddling, bodd'sling, S. das Wa und Reinigen der Erze, ehe sie schmelzen werden.

Búddling-Dish, bodd'slingadisch, S flaches Gefäß zur Handwäsche Erze.

Búdg-Barrel, bodsch'sbärrtl, S. ein nes Fäßchen zum Blechstaube.

to Búdge, tu bodsch', v. n. sich bew sich regen, sich rühren. don't b from hence, gehe nicht von hier bleib hier stehen.

Búdge, adj. steif, mürrisch, pedan

Búdge, S. 1) ein bearbeitetes La fell, ein Lammspelz. 2) a Bud Sneaking Budge, ein heimlicher einer der sich im Dunklen in ein den schleicht und Sachen d stiehlt; ein Beutelschneider.

Búdge-Barrel, bodsch'sbárril, S. kleines wohl mit Reifen verse Faß zum Pulvertransportiren.

Búdge-Doctors, wurden ehedem Aerzte in England genannt, w Pelze von Lammsfellen trug Standing Búdge, eine Schild oder Spion eines Diebes.

Búdger, bod'sdschérr, S. derjenige der sich von seiner Stelle be der weggehet.

Búdget, bod'sdschett, S. 1) ein B eine lederne Tasche; z. B. eine teltasche, Brieftasche, Reittasche übern Sattel. 2) ein Vorrath Capital; auch ein sich ausgeb Project. To open the Budget, Terminus, der die Bekanntmachu erforderlichen Auflagen oder die der Finanzminister zu Bestr der öffentlichen Kosten für das stehende Jahr nöthig hat, bezei daher die Redensart: To Morro Minister will go to the Hous open the Budget — das Budg eröffnen.

Búfe, buhf', S. (verblümt) ein Hu Bufe's Nob, ein Hundskopf. a B Nabber, ein Hundestehler.

Búff, boff', adj. herzhaft, muthig, haft, unerschüttert. To stand against the Bolts of Fortune —

W

a Bank, charged with embezzlement of the funds of the Bank, and was tried and convicted at the Criminal Court of Baltimore City, and sentenced to the penitentiary for the term of two years. He was released from the penitentiary on the 1st day of January, 1878, and died on the 3d day of January, 1878.

BALDWIN, Joseph Clay, was born in Virginia, and was a lawyer by profession. He was a member of the Legislature of Mississippi, and was elected to the Legislature of California in 1849. He was a member of the Constitutional Convention of California in 1849, and was elected to the Legislature of California in 1850. He was a member of the Legislature of California in 1851, and was elected to the Legislature of California in 1852. He was a member of the Legislature of California in 1853, and was elected to the Legislature of California in 1854. He was a member of the Legislature of California in

hendes, fürchterliches, schreckhaftes Wort.

Build, in bild', v. irreg. a. (hat im Prater.) bult, 2) ein Gebäude auf führen, bauen, so daß Caritas in die Air Schlösser in die Luft bauen. To build up, völlig aufbauen. Figürl. ist to build up, erbauen, gute Gesinnungen in jemanden erwecken, ihn erbauen. 2) durch Arbeit sich ein Vermögen, aufhäufen. 3) etwas ersinnen, als auf einen Grund bauen, erdichten, gründen.

to Build, v. n. 1) ein Baumeister oder Bauherr sein, bauen. 2) to build upon a Thing, bauen, sich auf etwas verlassen, worauf rühen oder beruhen.

Builder, bild'dr, S. einer der bauet, sowohl der Baumeister als Bauherr, auch die untern Arbeiter an einem Baue. A great Builder einer der gerne bauet. The supreme Builder of the World, der höchste Baumeister der Welt, a Master-Builder, ein Baumeister.

Building, bild'ing, S. 1) das Bauen an. The Art of Building, die Baukunst. 2) ein Gebäude. Marine-Buildings, Bauungen, in welchen Schiffe und andere zur Schiffahrt nöthige Sachen gemacht oder aufbewahrt werden; als Schiffswerfte, Zeughäuser ꝛc.

Build-rag, eine auch von den Arbeiten der Bulle, bauete, gebauet, das Prater. und Partie, von to Build.

Bulk, bilk', S. 1) die Bauart. 2) die Form, Gestalt. 3) eine besondere Art von Gebäuden; in diesem Verstande sind Schiffe a Bulk.

Bulk, bulk', S. ein Name für den gemeinen Mannschaftsrang oder Platzesse.

Bulb, bulb', S. ein runder Körper; eine runde und Zwiebel betehende Wurzel, eine Zwiebel. The Bulb of a Tulip, eine Tulpenzwiebel. The Bulb or the Ball of the Eye, der Augapfel.

Bulb, adj. rund wie eine Zwiebel, auch Bulbous, bulbös.

Bulbaceous, bulbach'schoß, adj. rund wie eine Zwiebelwurzel, siehe Bulbous.

Bulbe, siehe Bulb das Subst.

Bulbous, siehe Bulbaceous.

Bulbous, bulb'sos, adj. die Gestalt einer Zwiebel habend, a bulbous or bulbaceous Root, eine Zwiebelwurzel, knollige Wurzel.

Bulchin, bul'tschin, S. ein Kalb.

Bald, bald', S. ein Name des Gegenders oder Bastardahlers.

Bulkish, siehe Bullish.

Bulky, bul'ky, adj. u. a. 1) einnehmend, sehr lang und breit. Grunde haben, (von den Cörpern.) 2) schleicht, zu Bulge, beheret auch vorhergehender der andern Linie vorraun, Bauch machen, wie to Bulk.

Bulged, bulcht', part. adj. der Bulge, unterschieden, Cörper oder einer Anstoßen auf eine oder Sandbank.

Bulgy, bul'limi, S. der Bauch, Bulimie, Hundshunger, Freßsucht.

Bulk, bulk', S. 1) ein Klumpen, Bauch machen. 2) die Masse, pelliche Größe eines Cörpers, of great Bulk, große Schiffe, ein solcher Baumeister, to be full as to seiner Erhaltung. Bulk-head, Größe, Menge. The Bulk of a Man's Body, die Mannsleibesstärke. 3) der größte Theil, te Theil von etwas. The Bulk Nations, der größte Theil einer The Bulk of the Duke, die Gedes Schuld. To sell by the Bulk, Bauch verkaufen. 4) der Raum eines Cörpers, der Cörper selbst. dung eines Schiffes als ein Gebrauchet, der ganze Raum im Ladung. 5) ein Verschlag, ein ladung abtrennen, etwas davon men, sie stehen; auch ein Gebrauchen, ein Hausschlafen, auch Irrungen. Theil eines Gebäudes, ein Werkstück oder Fleisch de vor einen Laden hängt.

Bulk and Lile, zwen Beutelsbeine der Männer, der erstere dasjenige, was sie vor sich hängen lassen werden soll, und der andere ersteres verbergen.

to Bulk, that bulk', v. n. sich Bauch herausbauen, wie ein Bauch hervorgehen oder herausstehen, Bauch machen. Siehe to Bulge.

Bulker bulk'ser, S. 1) einer am Bauche einschließen Haue. 2) einer die ganze Fläche eines Cörpers wachet. 3) ein Wort in Lincolnsire einen Balken.

Bulk-head, bulk'hedd, S. ein Verschlag in einem Schiffe mit Brettern, durch ein Theil von dem andern gesondert wird.

Bulkiness, bulk'inesß, S. Körper, Leibesdicke, Statur; Menge. Because of its Bulkiness, es oder er so viel Raum einnimmt.

Bulky, bulk'si, adj. viele Masse habend, dicke, starke, groß.

Digitized by Google

Raum einnehmend, groß, , dick. a bulky Ship, ein großes es Schiff. a bulky Man, ein , ſtarker Mann.

ull', adj. groß, dick; ein nur n einigen Zuſammenſetzungen s Wort.

ll', S ein Fehler, ein Verſehen; ein Widerſpruch im Reden, ein m; eine alberne, ungereimte Unſinn; ein Pudel; ſo viel als hes Verſehen oder Schnitzer.

ll', S das bleyerne oder goldne l, welches ehedem an die Urs gehängt wurde; auch eine mit ſolchen Siegel verſehene Urkun- der dann die päbſtlichen mit chen Siegel verſehenen Urkun- uch im Deutſchen Bullen ge- werden.

ll', S. der Bulle, zuweilen der Stier. a Bull's Pizzle, ein Ochs ier. To tell one a Story of a nd a Ball, jemanden ein Mähr- zählen.

h dem ſchriftmäßigen Sinn be- auch ein mächtiger, grimmiger waltiger Feind.

eins von den zwölf Zeichen des eises, der Stier.

bul's lis, S. 1) die wilde Ochs- e. the Bullace-Tree, die artige Ochſenzunge. 2) die :; der Schlehendorn.

bul's lári, S. eine Sammlung er Bullen.

bul's lári, S. eine Siederey, ilary.

ting, bull's báhting, S. das ezen mit Hunden, die Ochs- Stierhetze.

:, bull's bih, S. eine Weſpe,

:, bull's bihf, S. das Fleiſch em Bullen, Bullenfleiſch, aros ſenfleiſch. To look as bluff as eef, wüthend oder mürriſch n.

ar, bull's begförr, S. 1) ein bild, Geſpenſt, andere damit cken, ein Popanz. 2) einer der einer päbſtlichen Bulle Geld oder annahm.

f, bull's kaf, S. ein Ochſen- lalb, Figürlich, ein dummer

n, bull's tſchinn, S. ein fettes, ckiges Kind.

t, bull's dagk, S. eine Art ſtar- nde Ochſen damit zu hetzen, ullenbeiſſer, eine ſogenannte e Dogge oder Docke.

Bull-Dogs, ein Paar Piſtolen.

Bullel, bul's lel, S. 1) Kleye, ſiehe Bran. 2) der Mehlbeutel in der Mühle, ſiehe Bolter.

Bullen, bul's lenn, S. ein Hanfſtengel.

Bullenger, bul's lendſchorr, S. eine Art kleiner Schiffe, ſonſt auch Ballinger.

Bullet, bul's lett, S. eine Kugel, welche aus einem Feuergewehre geſchoſſen wird, eine Piſtolen-, Flinten-, oder Kanonenkugel.

Bullet-hole, das von einer ſolchen Kugel gemachte Loch.

Bullet-Bare, bul's lettbohre, S. eine ſtählerne Röhre, mit einem Stechdorn an der Spitze, womit die Gießforme rein gebohrt wird.

Bullet-Iron, bul's letteiorn, S. ein Name den einige dem ſpaniſchen und ſchwediſchen Stabeiſen geben.

Bullet-Moulds, bul's lettmohlds, S. ein Paar hohle Halbkugeln mit einem Stiele woran man ſie hält, eine Kugelforme.

Bull's Eye, bulls's ey, S. 1) ein Kronſtück, eine engliſche Krone oder 5 Schillinge. 2) eine kleine dunkle Wolke, die in der Mitte roth iſt und ein Gewitter verkündiget.

Bulley-Tree, ſiehe Bully-Tree.

Bull-feast, bull's fihſt, S. eine Ochſenhatz, ein Stiergefecht.

Bull's-feather, bulls's fedh's örr, S. ein Horn, Ochſenhorn, (verblümt). He wears the Bull's feather, er iſt ein Hahnrey.

Bull-finch, bull's finſch, S. ein Blutfinke, Dom- oder Thumpfaffe, ein Gimpel, Rothvogel wird im Engliſchen auch Alp und Nope genannt. The little black Bull-finch, eine kleinere Art Finken, im Deutſchen der Schornſteinfeger. The greater or the little brown Bull-finch, der braune amerikaniſche Diſtelfink.

Bullfly, bull's flei, S. 1) eine Bremſe, Weſpe. 2) ein anderes Inſect, ein Schröter, Feuerſchröter, Hirſchkäfer; im Engl. auch Horner.

Bull-head, bull's hedd, S. 1) der Kopf eines Ochſen oder Bullen. 2) Figürl. ein dummer, ungelehriger Menſch, ein Dummkopf. (Block head.) 3) der Name eines Fiſches mit einem unförmlich dicken Kopfe, eine Gebe, Quabbe, Kaulhaupt, Kaulkopf, Kob, Koppe, Groppe, auch Rotzkolben genannt. 4) ein kleines ſchwarzes Waſſerinſect, mit einem dicken Kopfe.

Bullimund, Bullimony, bul's limond, bul's limoni, S. eine Miſchung von verſchie-

verschiedenen Getreidearten, Mischkorn, Mangkorn. siehe Bollemong.

Bullion, bull's jonn, S. 1) eine unförmliche Masse unverarbeitetes Silber oder Gold, ein Gold oder Silberklumpen. 2) die Wechselbank, wo dergleichen Gold oder Silber probiret, auch gegen baar Geld ausgetauschet wird. 3) a Bullion of Copper, ein Kupferner Nagel mit einem Kopfe, als ein Zierath an den Pferdezäumen ꝛc.

Bullition, bollisch'onn, S. das Sieden, das Aufwallen, der Zustand da etwas siedet.

Bullock, bul's lock, S. ein junger Ochse, Bulle, oder Stier.

to Bullock, tu bul's lock, v. n. prahlen, einen übertäuben, den Bramarbas spielen.

Bull-rush, siehe Bulrush.

Bull-Trout, bull's traut, S. eine Art großer Forellen, welche vorzüglich in Northumberland gefangen werden.

Bull-Weed, bull's wihd, S eine Flockenblume, großes Tausendgüldenkraut; auch Knapweed im Englischen.

Bull-Wort, bull's wort, S. eine Pflanze Ammi oder Ammey genannt, siehe Bishops-Weed, bey einigen ist es der schwarze Kümmel, Bishops-Wort.

to Bully, tu bul's li, v. n. Lärmen, Geräusch, Getöse machen; ingl. unruhig, zänkisch seyn.

to Bully, v. a. durch sein Geräusch übertäuben, durch Lärmen zum Stillschweigen bringen.

Bully, bul's li, S. 1) ein unruhiger, lärmender Mensch, besonders einer, der viel leeres Geräusch von seiner Tapferkeit macht, ein Eisenfresser, Großprahler; einer der alles auffressen will, am Ende aber keine Courage hat. 2) ein großer, starker Mensch in verächtlichem Verstande, ein vierschrötiger Kerl. 3) ein Hurenbeschirmer, Hurenwirth.

a Bully-Back, ein Beschirmer der Huren in einem Hurenhause, der die Besucher zwingt der Kupplerinn zu bezahlen was sie verlangt; der sich auch oft für den Hurenwirth selbst, oder für den Ehemann einer der Damen ausgiebt, unter welchem Vorwand er den jungen Herrn, die er bey ihr findet, das Geld abnimmt.

Bully-Cock, einer, der Zänkereyen anfängt, um die Zankenden zu plündern.

Bully-Gamester, ein Beutelschneider, Spitzbube.

Bully-rock, ein Eisenfresser.

Bully-Ruffians, Straßenräuber, welche die Reisenden mit Fluchen, und wünschungen anfallen.

a Bully-Trap, ein muthiger, Mann, mit einem weibischen bey welchem die Prahlhänse anlaufen.

Bully-Tree, or Bulley-Tree, bu S. der Name eines Wes Baumes, der Zwetschkenbau Engl. auch Damson-Tree. Sternapfel, Star-Apple, dess gelbe Frucht auch Golden-P nannt wird.

Bulrush, bull's rosch, S. der Na großen Art Bücher oder Knot Art Rohr, Schilf.

Bultel, bol's tell, S. 1) Kleye, vom Getreide. 2) ein Beutel nen Mehl in den Mühlen; or Bolter.

Bultrer-Cloth, bol's törrklahth, Tuch zum Mehlbeuteln, siebe oder Belting.

Bulwark, bull's work, S. 1) e werk, eine Bastey wofür jetzt üblicher ist. 2) eine Befestigu haupt. 3) ein Sicherheitsort, heit, Schutz.

to Bulwark, tu bull's work, v. stigen, mit Festungswerken verschanzen.

to Bum, tu bomm', v. a. in nehmen.

Bum, bomm', S. der Hintere, d

Bumbailiff, bommbäh'liff, S. richtsdiener von der geringst der Büttel, Stadtknecht, S

Bumbard, bomm's bärd, S. 1) e kurze Kanone. siehe Bombard. großes Faß, 3) ein lederner K Krug.

Bumbasine, bommbäsihn', siehe sine.

Bumbast, bommbäst', S. 1) dungsstück oder Zeug, wel Stückchen oder Fleckchen von Farbe besetzt ist. 2) ein mit wolle ausgestopfter und durch Zeug, Stichel, Steppar Schwulst, hochtrabender Un für Bombast üblicher ist. 4) Zeug, Barchet oder Barch weilen auch Baumwolle.

to Bumbast, tu bommbäst', gemeinen Leben, ausprügeln, abprügeln.

Bumbastick, bommbäs'tick, ad stig, in Ausdrücken, hoch ohne angemessenen Verstand siehe Bombastick.

Bumble-Bee, bomm'bl'bih, Hummel, Wespe.

bomm's blörr, S. ein Hurenieh auch Wencher.
omm's bo, S. Franzbrandewein, und Zucker untereinander, zum ke.
t, bomm's boht, S. ein Boot, chem Gartengewächse, Bran- n. nach den großen Schiffen kauf gebracht und gewöhnlich ibern gerudert wird.
ber, bomm's brosch's örr, S. m) ein Schulmeister.
k, bomm's fiddl', S. der Hin-
der, bomm's foddörr, S. ein das sanft und weich ist, zum en Gemach, ein Arschwisch gl. so gemein wie im Deutschen.)
omm's kinn, S. eine Art Kürbis. mpkin und Pompion.
bommd', part. in Verhaft nen.
tu bomp', v. a. & n. stoßen, einen großen Lärm machen, e Rohrdommel ein dumpfiges to bump up, aufschwellen.
bomm's pörr, S. ein ganz volles ein voller Becher.
bomm's ping, S. ein Gebrauch n Bauerjungen, wenn sie am nentage über die Dorfgränze da sie mit dem Hintern auf inzsteine gestoßen werden, um rtig zu merken.
, Bumkin or Pumkin, bomp's 1) eine Art schlechter warziger e, Hebenkürbis. 2) ein gro- erischer Mensch, ein Tölpel, Bauer, Bauernlümmel.
ly, bomp'skinli, adv. grob, ch, plump', tölpisch, von den Sitten.
n', S. 1) ein verblümter Name Kaninchen. 2) eine verblümte nung für den geheimen Theil uenzimmers. to touch Bun for heißt auf den Frauenzimmer- usgehen; eine Gewohnheit der sen, wenn sie auf einen Kreuz- usgehen. 3) ein Fladen oder t; siehe Bunn. 4) ein trocke- anfstengel. 5) von einigen die nung für den Kaffee.
bensch', S. 1) eine Beule, eine ulst. 2) ein Höcker, Buckel. unch of a Camel, der Höcker Kameeles. The Bunch of a ein Knorren, Ueberbleibsel von Aste in dem Holze, ein Knoten. e Traube, mehrere zusammen- bene Dinge. a Bunch of Grapes, Weintraube. 4) ein Bündel, Bü- schel, Bund. a Bunch of Keys, ein Bund Schlüssel, a Bunch of Radishes, ein Bündel Reddise. a Bunch of little Sticks, ein Bündel Reisholz. a Bunch of Feathers, ein Federbusch. a Bunch of Hair, ein Büschel Haare, ein Schopf, Zopf.

Bunches, bey den Pferden sind Knoten, Knorren, Warzen, Oberbeine, Kröpfe ꝛc.

to Bunch, tu bonsch', v. n. sich in einen Höcker erheben, heraustreten, aufschwellen (mit out.) in eine Beule, Geschwür, Knoten aufschwellen.

Bunch-backed, bonsch'backd, adj. buckelig, einen Buckel habend, was Knoten auf dem Rücken hat.

Bunchiness, bonsch'iness, S. der Zustand, da etwas höckerig oder buckelig ist; ingl. der Zustand, da etwas traubenförmig wächst. das Buckligseyn, das Auswachsen in Knoten, Knorren, Büschel.

Bunchy, bonn'schi, adj. 1) höckerig, buckelig. 2) von den Bäumen, knorrig, ästig. 3) Trauben ähnlich. 4) in Gestalt eines Büschels wachsend, büschelig; auch buschig.

Bunched, bonnschd', adj. bey den Blumisten, die Knöpfe, Knoten oder Büschel, welche auswärts stehen, in welchen der Saamen befindlich; diejenigen Wurzeln, welche Knorren oder Knoten haben als Zellerie.

Bundle, bonn'dl', S. 1) ein Bündel, Bündchen, ein Packet. 2) eine Rolle, ein zusammengerolltes Ding. 3) eine Bürde, eine Last.

to Bundle, tu bonn'dl', v. a. 1) in ein Bündel binden, zusammen binden (mit up.) 2) einpacken, zusammenpacken, aufpacken.

Bundling, bound'ling, S. das Zusammenliegen zweyer Personen in einem Bette mit den Kleidern an, aus Mangel der Bettdecken.

Bung, bong', S. der Spund eines Fasses. To stop with a Bung, zuspünden. The Bung of a Piece of Ordnance, der Spund einer Kanone. a Bung upwards, (verblümt) eine Person die auf dem Gesichte liegt.

to Bung, tu bong', v. a. zuspünden, zumachen, verstopfen. Bung your Eye, trink einen Schnaps (eigentlich, Trinken bis die Augen zugehen.)

Bung-hole, bong'hohl, S. das Spundloch.

to Bungle, tu bong'gl', v. n. etwas auf eine ungeschickte Art verrichten, ungeschickt oder fehlerhaft arbeiten, stümpern.

Búngling Work, Stümperey. In a bungling Manner, auf eine ſtümperhafte Art.

to Búngle, v. a. durch ungeſchickte oder fehlerhafte Arbeit verderben, verhudeln, ſtümperhaft oder pfuſcherhaft mit etwas umgehen; auf ungeſchickte Art machen.

Búngle, S. ein grober aus Unwiſſenheit oder Ungeſchicklichkeit begangener Fehler, ein Schnitzer, Pudel; ungeſchickte, ſtümperhafte Arbeit, Stümperey.

Búngled, bong'ſ keld, part. adj. ungeſchickt gemacht, verdorben, verſtümpelt ꝛc.

Búngler, bong'ſ klörr, S. ein Pfuſcher, Stümper, ein ungeſchickter, unwiſſender Arbeiter. a Bungler at Play, ein ungeſchickter Spieler.

Búnglingly, bong'ſ lingli, } adv. auf
Búnglerlike, bong'ſ lörrleik, } eine ungeſchickte fehlerhafte Art, ſtümperhaft, pfuſcherhaft.

Búng-nipper, bong'ſ nippörr, S. ein Beutelſchneider.

Búnk, bonk', S. eine gewürzartige Wurzel.

Búnn, bonn', S. eine Art Gebackenes, ungeſäuerter Fladen.

Búnt, bont', S. 1) ein aufgeſchwollener Theil. 2) The Bunt of a Sail, der mittlere Theil eines Segels, welchen der Wind ausdehnet. 3) eine Schürze. 4) eine zunehmende Höhlung.

to Búnt, tu bont', v. n. aufſchwellen. The sail bunts out, das Segel ſchwillet auf. 2) wogegen laufen oder anſtoßen.

Búnten, bonn'ſ t'n, S. der Name eines Vogels. ſiehe unten Bunting.

Búnter, bonn'ſ törr, S. ein Weib welches Lumpen auf der Gaſſe aufſuchet oder aufſammelt; in weiterm und verächtlichen Verſtande, ein jedes gemeines und niedertrachtiges Weib auch überhaupt, ein Haderlump, Lumpenſammler.

Búnting, bonn'ſ ting, S. 1) der Name eines Vogels, die Fettammer, der Ortalan, der auch Bunten genannt wird, der Emberitz. 2) derjenige Zeug, woraus die Flaggen auf den Schiffen gemacht werden.

Búnt-lines, bont'ſ leins, S. eine Art ſchmaler Taue oder Schnuren auf den Schiffen, Gietaue, womit man das Segel gegen die Rahe zu ziehet, ſo daß es aufſchwelle und nur das Mittel Wind faſſe.

Búntlings, bont'ſ lings, S. ein verblümter Name für die Unterröcke der Weiber.

Buoy, buai', S. in der Schiffahrt, ein Stück Holz, Kork oder Tonne, welches vermittelſt eines an einer befindlichen und auf den Grund abgelaſſenen Gewichtes auf dem ſchwimmend erhalten wird, an Stellen, auch den Ort des Ankers zu bezeichnen, die Boy, oder und wenn ſie dazu dienet, die wo der Anker liegt, anzudeuten Ankerwächter genannt wird.

to Buoy, tu buai', v. a. ſchwimmend erhalten, im Waſſer heben (ſo wohl eigentlich als figürlich) in die Höhe bringen und erhalten; auch ein Schiff im Waſſer auf die eine Seite legen, gürlich, unterſtützen, vertheidigen.

to Buoy, v. n. 1) ſchwimmen, auf Waſſer ſchweben. 2) ſich in beſondere Leichtigkeit erheben der Höhe erhalten.

Buoyancy, buai'ſ ánſi, S. das Schwimmen auf dem Waſſer, die Eigenſchaft da etwas ſchwimmt, ſich in der Höhe erhält.

Buoyant, buai'ſ ánt, adj. 1) ſchwimmend leicht, was nicht unterſinkt. 2) von dem Waſſer.

Buoy'd up, buaid'ſ opp, part. adj. in Höhe gehoben, unterſtützt.

Búprestes, bop'ſ breſts, S. der einer langen ſpaniſchen Fliege mit ſtinkendem Geruch, die dem Vieh ſchadet, wenn es eine auf dem frißt.

Búr, Boúr, Bór, borr', S. 1) eine Kammer oder Stube. 2) ein und einſamer Ort.

Búr, borr', S. der ſchuppige und Blumenkelch gewiſſer Pflanzen ſich bey geringſter Berührung die Klette, und die Pflanze trägt; am häufigſten Burdock.

Búrber, borr'ſ börr, S. eine Kupfermünze.

Búrbot, borr'ſ bott, S. ein mit verſehener Fiſch, der Stichling.

Búrdelais, borr'ſ diláh, S. in Frankreich der Name einer Art Trauben, trauben.

Búrden, borr'ſ d'n, S. 1) eine eine Laſt, Bürde. a Beast of ein Laſtthier. a ship of an Tuns Burden, ein Schiff von Tonnen Laſt. 2) eine jede liche Sache, eine Bürde, Laſt einem zuwider oder läſtig iſt. Schwangerſchaft, Geburt, bähren. She bore thee two fair sons, ſie gebahr dir mal zwey ſchöne Söhne. 4) the of a Song, der Chorus,

oder die Zeile, welche in einem
ꝛc am Ende jedes Verſes wieder-
wird.
n, tu borr'ſ d'n, v. a. beladen,
n, beſchweren, als eine Laſt
Bürde auflegen.
d, borr'ſ dend, part. paſs. bela-
beſchweret, beladen ꝛc.
r, borr'ſ d'nörr, S. ein Belader,
ge, welcher etwas beladet; und
der andern ſchwere Laſten aufs
le unterdrückt.
ſom, borr'ſ d'noſſ, adj. 1) läſtig,
ſelig, drückend, auch kränkend.
ung und daher beſchwerlich.
ome, borr'ſ d'niomm, adj. be-
lich, läſtig, unangenehm zu er-
n.
meneſs, borr'ſ d'nſommneß, S.
Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, das
Weſen. 2) das Gewicht, die
ꝛc, was ſchwer zu tragen iſt.
borr'ſ do, S. ein Maulthier, Laſt-
von einem Pferd und einer Eſelinn
d. Burdo or Burdon, ein lan-
ab eines Wallfahrers.
, borr'ſ dack, S. der Name einer
e, die Klette, Großklette. the
and leſser Burdock, die große
ine Klette.
y, borr'ſ donári, S. eine Be-
ng, die zuweilen den Wallfahr-
welche nach dem heiligen Lande
ten, gegeben ward.
bu'ſ ro, S. ein Schreibepult,
beriſch, eine Spinte mit Schub-
n.
rg', S ein Marktflecken, ſiehe
h und Burgh.
borr'ſ gähdſch, S. ein denen
n und andern Städten in Eng-
eines Lehnrecht, wodurch ſie
Grundſtücke vom Könige oder
dem andern Herrn gegen Erle-
eines jährlichen Lehnzinſes be-
Städtelehen, Bürgerlehen; ſie
die Art Zins- oder Beutellehen,
ad denen Ritterlehen, welche
Ritterdienſte verdient werden
, entgegen.
l, borr'ſ gämatt, S. ſiehe Ber-
welches richtiger iſt, eine Ber-
le (Birn.) auch eine Art lieb-
Geruch.
or Bürgonet, borr'ſ gonett, S.
ehemalige Art eines Helms,
nhaube.
e, borg'ſ boht, S. Freyheit vom
Zoll, ſiehe Brig-bote or Bridge-
e.
, borr'ſ dſchwa, S. 1) ein Bür-
nſt auch Citizen und Burgeſs.
2) eine beſondere Art kleiner Schrift.
3) eine Figur, ein Vorbild von beſon-
derer Art.

Búrgeon, borr'ſ dſchenn, S. der Keim, ein junger Sproſſen, die Knoſpe, das Auge an den Gewächſen.

to Búrgeon, tu borr'ſ dſchenn, v. n. aus-ſchlagen, Knoſpen, Augen gewinnen, wie to Bud.

Búrgeship, Búrgeſsship, borr'ſ dſcheß-ſchip, S. das Bürgerrecht.

Búrgeſs, borr'ſ dſcheß, S. 1) ein Bürger. 2) ein Wahlbürger. 3) ein Abgeord-neter eines Flecken zum Parlament, deſſen Repräſentant.

Búrggrave, borg'ſ gráhw, S. ein Burg-graf, ein Caſtellan.

Búrggraviate, borg'ſ gráhwiáht, S. 1) das Amt, die Würde eines Burggra-fen. 2) ein Burggrafthum.

Búrgh, borgh', S. ein Burgflecken, ein Gemeinheitsort. zum Unterſchied von einer Stadt oder City. ſiehe auch Burrow.

Búrgher, borr'ſ görr, S. ein Bürger.

Búrgher-master, borr'ſ görrmáſter, S. ein Bürgermeiſter.

Búrghership, borr'ſ görrſchiwp, S. das Bürgerrecht.

Búrghmaster, borg'ſ máſter, } S. der-
Burgomaster, borr'ſ gomaſter, } jenige, welcher der Regierung einer Stadt oder eines Fleckens vorſtehet, der Bürgermeiſter.

Búrglar, borr'ſ glár, S. ein Dieb, der einbricht, der mit Erbrechung ver-ſchloſſener Thüren oder Behältniſſe ſtiehlt.

Búrglary, borr'ſ glári, S. derjenige Dieb-ſtahl, welcher mit Erbrechung ver-ſchloſſener Thüren geſchiehet, der Ein-bruch.

Búrgmote, borg'ſ moht, S. eine Ma-giſtratsſitzung ein ſtädtiſches Gericht.

Búrh, borr', S. bedeutet einen Thurm, eine Beſchützung.

Búrial, bórr'ſ riáll, oder ber'ſ riáll, S. 1) ein Begräbniß, Leichenbegängniß, die Beerdigung eines Todten, die Beſtat-tung zur Erde. To give the Dead christian Burial, eine Leiche auf den Gottesacker begraben. The Burial-Service, der Gottesdienſt bey einem Begrabniſſe. 2) die Handlung, da man ein Ding unter die Erde oder das Waſſer gräbt, oder vergräbt.

Búried, bórr'ſ rid oder ber'ſ rid, part. be-graben, zur Erde beſtattet; vergra-ben.

Burier, ber'ſ riórr, S. derjenige, welcher eine Leiche begräbt, zur Erde beſtattet, beſonders ein Todtengräber.

Búrine, biu'=rin, S. ein Grabſtichel, ein Gravierſtahl. der Kupferſtecher ꝛc.

to Búrl, tu berl', v. a. Tücher walken, Tuch zurichten, die fehlerhaften Knoten in dem Tuche abzwicken, noppen.

Búrlace, berr'=lâhs, S. verderbt aus Burdelais, eine Art Weintrauben zu bezeichnen.

Búrlow, berr'=loh, S. Geſetze, die das platte Land betreffen.

Búrler, berr'=lörr, S. 1) ein Tuchbereiter, Walker, ein Nopper, eine Nopperinn, ſiehe to Burl. 2) Figürlich, der ſchwere Zweifelsknoten auflöſet.

Burlesque or Burlésk, berrleſk', adj. burleſk, poſſierlich, geſchickt, durch das Unnatürliche oder Ungereimte Lachen zu erregen, kurzweilig.

Búrleske, berrleſk', S. eine poſſierliche oder kurzweilige Rede, Vorſtellung oder Gedicht, ein ſcherzhafter Einfall. To fall into Burlesque, in das Poſſierliche fallen.

to Burlésque, tu berrleſk', v. a. lächerlich machen (eine Perſon oder Sache.) Virgil burlesqued, der travestirte, auf eine poſſierliche Art eingekleidete Virgil.

Búrlineſs, berr'=lineß, S. 1) körperlicher Umfang, Größe, Dicke, Dickleibigkeit, das aufgeblaſene Weſen. 2) Geräuſch, Getöſe, Lärmen.

Burling-Iron, berr'=ling=eiorn, S. bey den Tuchbereitern das Noppeiſen, oder die Scheere.

Búrly, berr'=li, adj. groß von Körper und Umfang, ſtark, dick, dickleibig, fett, aufgeblaſen. a burly Man, ein ſtarker, großer und dicker Mann.

to Burn, tu born', v. a. 1) durchs Feuer oder Hitze verzehren, verbrennen. to burn to Ashes, zu Aſche verbrennen. 2) mit Feuer verwunden oder Schmerzen verurſachen. a burnt Child dreads the Fire, ein gebranntes Kind ſcheuet das Feuer. 3) vermittelſt des Feuers zubereiten, brennen. to burn Bricks, Ziegel brennen. to burn Lime, Kalk brennen. 4) durch ſeine Hitze auf etwas wirken, verzehren, austrocknen ꝛc. it burns up, es verzehret. Burnt up, von der Hitze ausgedorret. Sun-burnt, von der Sonne verbrannt. 5) heiß machen (nur von Getränken.) burnt Claret, glühender rother Wein.

to Búrn, v. n. 1) eigentlich a) im Feuer, in Flammen ſeyn, brennen. To burn faint and dim, ſchwach und dunkel brennen. To burn away, verbrennen, ſich verzehren. it is all burnt to Ashes, es iſt alles zu Aſche verbrannt. b) glänzen, ſtrahlen, leuchten, funkeln. to Burn. 2) Figürlich. a) ein Verlangen, eine heftige Leidenſchaft empfinden, voller Flammen ſeyn, beſonders von einem hohen Grade der Liebe brennen. b) Mit zerſtörender Gewalt wirken, beſonders von Leidenſchaften. c) in einem Zuſtande ſchneller Bewegung oder Unruhe ſeyn. To burn away, ſich verzehren. To burn up, ſich abzehren, dürre werden.

Búrn, born', S. ein Brandmal, eine durch das Feuer verurſachte Verletzung, ein Brand, ein Schaden durchs Feuer.

Búrn-Crust, born'=kruſt, S. (im gemeinen Leben) ein Bäcker. to burn the Key, ſich aus dem Wirthshauſe ſtehlen, ohne zu bezahlen.

to búrn-baik, tu born'=bâhk, v. a. den Boden abbrennen, um den Boden zum Feldbaue zu bereiten, ſchwenden; im Engl. auch Denshire.

Búrn-báiting, S. das Schwenden, Abſchwenden.

Búrned or Búrnt, verbrannt, ſiehe to Burn.

Búrner, borr'=nörr, S. derjenige, der etwas brennet oder verbrennet.

Búrnet, borr'=net, S. ein Name verſchiedener Pflanzen, welche die Deutſchen alle drey Pimpinell, die Engl. Pimpernel heiſſen als Sanguiſorba officinalis, das Poterium, der Pimpinella Linn.

Búrning, borr'=ning, adj. et p. eigentlich brennend, glühend, a burning Heat, eine brennende Hitze, a burning Coal, eine glühende Kohle. 2) Figürl. heftig, mächtig. one in a burning Scent, einer, der den Hunden, die friſche Fährte eines Thieres empfinden. Figürl. etwas von weitem empfinden.

Búrning, borr'=ning, S. 1) die Art, da man etwas brennt oder brennen läßt. The Burning of Lime or Bricks, das Kalk- das Ziegelbrennen. 2) der Zuſtand, da etwas brennt, die Feuersbrunſt, der Brand. To ſmell of Burning, nach dem Brande, verbrannt riechen. The Burnings of a Fever, die Fieberhitze. a dry Burning, ein Brennen am Feuer, an glühendem Eiſen, an Schießpulver, an der Sonne. Mid Burning, ein Brand mit kochendem oder kochendem Waſſer, mit Wachs oder dergl.

Búrning-Glaſs, ein Brennglas, Brennſpiegel.

Búrning-Mountains, ſind Vulkane.

to Búrnish, tu borr'=niſch, v. a. ausbreiten, ſich ausbreiten, heran

nish into Man, zum Manne herchsen.
sh, v. a. glatt, glänzend maspoliren. burnished Steel, poStahl. The burnished Sun, die de Sonne. to burnish, heißt en Jagern, den Baft von dem Gehörne abschlagen, abfegen, den Hirschen)
sh, v. n. glänzend werden,
t. borr' nischd, part. polirt, glänmacht.
r, borr'-nischörr, S. ein Polirer Person, welche polirt. 2) Werkzeug zum Poliren, besonders Glättzahn der Buchbinder.
g, borr'-nisching, S. das Glätten, Poliren.
r-Stick, borr'-nisching-stick, S. dienes Werkzeug zum Poliren, Polirstahl, Brunierstahl, Garbe-
ernt', brannte, verbrannt, das . und Partic. von to burn. a Liquor, ein heiß gemachtes Getes Bier oder Wein.
nd, glühend oder geschmolzen
fferings, Burnt-Sacrifice, ein pfer.
rt, S. 1) das Ohrläppchen. 2) Hirschgeweihe der krause Ring n Kopfe des Hirsches, aus welas Gehorn aufsteiget; bey den en Jägern die Rose. 3) Fleischdicht am Horne eines Ochsen, Schlächter gewöhnlich an der itzen läßt. 4) ein Knopf, die in Zusammensetzungen.
mp, borr-pomp, S. eine Art n an der Seite eines Schiffes, chen der Kolben oben mit einem en Knopfe versehen ist; sie wird lge-Pump genannt. Diese Art n hält sehr viel Wasser und thut chievon der Schiffe gute Dienste.
bor-rähdsch, S. Borago, siehe
ipe, bor'-räsreip, S. bey den rzten ein Gefäß, ätzende Pulvarin aufzubewahren.
l, borr-rihd, S. der Name eines wächses, Igelskolben. Spargalum.
bor-rel, S. der Name einer Art Birnen, die rothe Butterbirn.
y, bor'-relflei, S. eine Weipe, e, welche auch Bree, Breeze, e, Oxfly heißt.
bor, bor'-relschatt, S. in der ßkunst, eine Art Kartätschen, das ist kleiner Kugeln, Nägel, Steine ꝛc. welche in Büchsen aus Kanonen geschossen werden.
Bürrock, bor'-rack, S. ein kleines Wehr, oder kleiner Damm in einem Flusse zum Fischfange.
to Bürrow, tu bor'-ro, v. a. Höhlen in die Erde graben, wühlen, unterminiren wie die Kaninchen ꝛc.
to Bürrow, v. n. in eine Höhle kriechen oder schlüpfen, sich darin verbergen.
Bürrow, bor'-ro, S. eine Höhle unter der Erde, eine Kaninchenhöhle, ein Kaninchenbau.
Bürrow, Borough, bor'-ro, S. auch Burg, Burgh ein Landstädtchen, Marktflecken, Burgflecken.
Bürsar, borr'-sorr, S. 1) der Schatzmeister eines Collegii, oder einer Gesellschaft, auch Burser. 2) der Schaffner eines Klosters, der Rentmeister, Haushalter, Verwalter. 3) auf den schottländischen Universitäten, ein Stipendist.
Bürse, bors', S. eine Börse, ein Ort, wo sich die Kaufleute in Handelsstädten versammeln.
Bürser, borr'-sorr, S. ein Rentmeister, Schatzmeister.
Bürsholder, bors'-hohldorr, S. auch Burrow-holder. Das Oberhaupt einer Gemeinde, siehe Head-borough.
to Bürst, tu borst', v. n. 1) eigentlich, bersten, platzen, aus einander springen. To burst with Envy, vor Neid bersten mögen. To burst with Laughing, vor Lachen bersten mögen. 2) Figürlich. a) sich plötzlich entfernen. to burst out, entspringen, sich woraus reissen. b) plötzlich auf etwas zukommen, erscheinen, sichtbar werden. The Spring burst out in an Instant, die Quelle brach in einem Augenblicke aus. c) Mit Fülle und Heftigkeit sichtbar werden, ausbrechen. the bursting Gems, die ausbrechenden, sprossenden Augen. d) eine Handlung mit Heftigkeit und plötzlich anfangen. To burst into Tears, in Thränen ausbrechen. To burst out into Laughter, in ein Gelächter ausbrechen; eine Lache aufschlagen. e) gewaltsamer Weise eindringen. he burst in upon me, er drang gewaltsam auf mich ein, oder zu mir herein.
to Bürst, v. a. bersten, platzen machen, zersprengen; auch zerbrechen; mit Gewalt aufsprengen, aufbrechen, eine schnelle Zertrennung machen.
Bürst, borst', S. ein Riß, Bruch, das Bersten, eine Spalte, eine plötzliche Zertrennung; eine plötzliche und heftige Handlung jeder Art. With a mighty

mighty Burst, mit einem schrecklichen Krachen. The Burst of Waters, der Ausbruch, die plötzliche Ergießung des Wassers.

Búrst, borst', } part. adj. 1) ge-
Búrsten, bor'-st'n, } borsten, geplatzt, gesprungen. 2) einen Bruch am Unterleibe habend, gebrochen auch Burst-bellied.

Búrstness or Burstenness, borst'-neß, S. ein Bruch, ein Riß, ein Bruch am Unterleibe.

Búrst-Wort, borst'-wort, S. eine Pflanze, welche gut wider die Brüche ist, Harnkraut, Bruchkraut, Bruchwurz.

Búrt, bort', S. eine Art Meerbutte, eine Scholle, Platteiße, ein breiter platter Fisch.

Búrthen, bort'-dh'n, S. 1) ein schweres Gewicht, eine Last, siehe Burden. 2) bey gewissen Waaren, ein bestimmtes Gewicht, als: a Burthen of Steel sind 120 Pfund.

Búrton, bort'-t'n, S. ein kleines Schiffseil, mit zwey einfachen Scheiben, welches man überall befestigen kann, kleine oder leichte Dinge in und aus dem Schiffe zu winden, eine kleine Winde.

Búry, bor'-ri oder ber'-ri, S. 1) ein Edelmannshof, ein Wohnort, Wohnplatz, besonders ein Landhaus. 2) eine Benennung, die noch verschiedenen Namen beygefügt wird, als: St. Edmond's Bury, Aldermanbury. 3) ein Höhle unter der Erde, dergleichen sich die Kaninchen machen.

to Búry, tu ber'-ri, v. a. 1) in die Erde graben, vergraben, verscharren. 2) eine Leiche zur Erde bestatten, begraben. If ever I bury him, wenn er ja vor mir sterben sollte, oder wenn ich ihn ja begraben lassen sollte. 3) unter etwas verbergen, begraben. To bury in Oblivion, vergessen, in Vergessenheit begraben, geheim halten. 4) ein Ding in das andere befestigen, eingraben. Thy Name so bury'd in her Heart, dein Name, der so tief in ihr Herz gegraben ist.

Búry'd or Búried, ber'-rid, part. begraben ꝛc.

Búrying, bor'-riing, S. das Begraben, das Vergraben; ingl. das Begräbniß.

Búrying-Place, S. ein Begräbnißplatz, ein Gottesacker, ein Kirchhof, Todtenhof.

Búsh, busch', S. 1) ein Busch, eine dicke Staude oder Strauch, ein Büschel. a Gooseberry-Bush, ein Johannisbeerenbusch, oder vielmehr ein Stachelbeerenbusch. To go about the Bush, einen Umschweif machen, krumm um kommen 2) ein Zweig, [illegible] er ein Zeichen ist, daß an einem Getränke verkauft werden, ein [illegible] Good Wine needs no Bush, guter bedarf keines Busches oder [illegible] gute Waare braucht man nicht [illegible] bieten, sie empfiehlt sich selbst.

to Búsh, tu busch', v. n. dick, [illegible] werden.

Búshel, buf'-chill, S. 1) ein Maß ner Dinge, welches 8 Gallons 32 Quart enthält, ein Scheffel measure an other Man's Corn by own Bushel, andere Leute nach urtheilen. 2) im gemeinen Leben Haufen, eine unbestimmte Menge.

Búshels of a Cart-Wheel sind oder Beschläge an der Radnabe.

Búshel-bubby, busch'-ill-bobbi, verblümter Name für eine volle Frau.

Búshiness, busch'-ines, S. das Bu[illegible] seyn.

Búshment, busch'-ment, S. ein [illegible] von Büschen, ein Gesträuch, [illegible]

Búshy, busch'-i, adj. 1 buschich nem Busche ähnlich. to grow buschicht werden oder wachsen. ler Büsche, gebüschig, voll [illegible] Aeste oder Zweige.

Búsied, biz'-sid, part. adj. besch siehe Busy'd.

Búsiness, biz'-sineß, adj. unbesch müßig.

Búsily, biz'-sili, adv. 1) geschäft fertig, mit einer geschäftigen oder geschäftigem Ansehen. 2) ungestüme heftige Art.

Búsiness, biz'-sineß, S. 1) ein [illegible] Verrichtung, eine Arbeit. To Diversion the Business and S[illegible] Life, aus dem Vergnügen sein [illegible] machen. To come into Busi[illegible] den Ruf kommen, viel zu thun men, besonders Berufsgeschäf[illegible] the common Business of one's [illegible] in seinen Berufsgeschäften. [illegible] was gethan, unterhandelt, un[illegible] wird, eine Sache, ein Handel. plexed Business, eine schwere To have no Business with one mit jemanden zu thun haben, ner Verbindung mit ihm ste[illegible] the Business of Religion; [illegible] was die Religion betrifft, in [illegible] sachen. The Business will [illegible] Cost, die Sache wird die Kos[illegible] bezahlen. a hanging Busi[illegible] Sache, die den Galgen verdi[illegible] der Gegenstand eines Geschäftes Verrichtung. 4) das Recht eine

ist auch nur der kleinste Versuch gemacht worden, die Grundsätze der Baukunst auf einer neue zu stellen. Die Baukunst ist daher noch immer in dem Zustande, in welchem sie sich befand, als sie Vitruvius schrieb. Es scheint daher, daß es Vitruvius nicht für nöthig gehalten hat, seine Grundsätze durch Beispiele zu erläutern, und daß er sich begnügt hat, sie durch Worte zu beschreiben. Wenn man sie durch Beispiele erläutern will, so muß man sich an die Gebäude halten, welche die Römer nach seinen Vorschriften aufgeführt haben. Diese Gebäude sind, wie Vitruvius selbst sagt, in Griechenland, Asien, Afrika, Spanien, Gallien, Italien und Rom zu finden. Es ist aber nicht zu vermuthen, daß sie alle gleich gut sind. Man wird daher diejenigen vorziehen müssen, welche in Rom selbst, oder in der Nähe derselben, stehen, und noch vorhanden sind. Vitruvius selbst hat sie ohne Zweifel vor Augen gehabt, als er sein Werk schrieb. Es sind dieß die Gebäude des Augustus, des Agrippa, des Marcellus, des Pompejus, des Balbus, des Statilius Taurus, des Lucius Cäsar, des Julius Cäsar, des Forums des Augustus, des Tempels der Concordia, des Tempels der Fortuna virilis, des Tempels der Vesta, des Tempels des Antonius und der Faustina, des Tempels des Jupiter Stator, des Tempels des Jupiter Tonans, des Tempels des Jupiter Capitolinus, des Tempels des Jupiter Feretrius, des Tempels des Jupiter Victor, des Tempels des Mars Ultor, des Tempels des Quirinus, des Tempels der Minerva, des Tempels der Juno Regina, des Tempels der Juno Lucina, des Tempels der Diana, des Tempels der Ceres, des Tempels der Isis, des Tempels der Nemesis, des Tempels der Pietas, des Tempels der Spes, des Tempels der Venus Genetrix, des Tempels der Venus Victrix, des Tempels der Venus Cloacina, des Tempels der Venus Libitina, des Tempels der Venus Erycina, des Tempels der Venus Felix, des Tempels der Venus Calva, des Tempels der Venus Obsequens, des Tempels der Venus Libertina, des Tempels der Venus Murcia, des Tempels der Venus Salacia, des Tempels der Venus Cluacina, des Tempels der Venus Verticordia, des Tempels der Venus Frutis, des Tempels der Venus Fortuna, des Tempels der Venus Fortuna muliebris, des Tempels der Venus Fortuna publica, des Tempels der Venus Fortuna primigenia, des Tempels der Venus Fortuna obsequens, des Tempels der Venus Fortuna respiciens, des Tempels der Venus Fortuna Huiusce diei, des Tempels der Venus Fortuna Virginalis, des Tempels der Venus Fortuna Barbata, des Tempels der Venus Fortuna Equestris, des Tempels der Venus Fortuna Conservatrix, des Tempels der Venus Fortuna Dubia, des Tempels der Venus Fortuna Manuciana, des Tempels der Venus Fortuna Mala, des Tempels der Venus Fortuna Mammosa, des Tempels der Venus Fortuna Panthea, des Tempels der Venus Fortuna Parca, des Tempels der Venus Fortuna Primigenia, des Tempels der Venus Fortuna Privata, des Tempels der Venus Fortuna Publica, des Tempels der Venus Fortuna Redux, des Tempels der Venus Fortuna Respiciens, des Tempels der Venus Fortuna Sancta, des Tempels der Venus Fortuna Seia, des Tempels der Venus Fortuna Virginalis, des Tempels der Venus Fortuna Virilis, des Tempels der Venus Fortuna Volusiana, des Tempels der Venus Fortuna Vulnerata, des Tempels der Venus Fortuna Vulnerata, des Tempels der Venus Fortuna Vulnerata

wenn wir nur ernſtlich darüber nachdenken. but little, nur wenig. But a While since, nur vor einer kurzen Zeit. He is but just (now) gone, er iſt eben jetzt, nur jetzt erſt weg gegangen. There wanted but a very little, es fehlte nur ſehr wenig. 6) den vorhergehenden Satz einzuſchränken, doch nur, allein. a formidable Man but to his Friends — doch nur ſeinen Freunden. 7) als, eine gleichzeitige Handlung zu begleiten. The full Moon was no sooner up, and shining in all its Brightneſs, but he opened the Gate of Paradise, — als er — 8) but, oder but that, wo nicht, daß nicht. 9) Anders als, It cannot be but Nature has some Director of infinite Power, es kann nicht anders ſeyn, die Natur muß einen allmächtigen Regierer haben, oder die Natur muß nothwendig ꝛc. Da es dann oft zu einer ſtark bejahenden oder verſtärkenden Partikel wird, als: Your Demand is but reasonable — ſehr billig. I could not chuse but cry out, ich konnte mich des Ausrufens nicht enthalten. But sparingly, nur ſehr ſparſam. You cannot but know, ihr müßt nothwendig wiſſen. There is none but knows, es iſt niemand, der es nicht wiſſen ſollte. But to know, nur um zu wiſſen. There is none, but is afraid of You, jedermann fürchtet ſich vor euch. No Queſtion but he will do it, er wird es gewiß thun. 10) nicht mehr als, eben. Was but neceſſary, war eben nothwendig. — 11) auf andere Art als, etwas anders als: But by transplanting of Cassio, als durch die Verſetzung oder Entfernung des Caſſio. Shakeſp. she does nothing but cry, ſie thut nichts als ſchreyen. 12) wenn nicht, wenn nicht ſchon, which, but thou hast already, welches, wenn du es nicht ſchon hätteſt. 13) indeſſen, aber doch. I do not doubt but he has been to blame, indeſſen aber ſo hat er doch unrecht gethan. 14) daß nicht, there is nothing so good but what may be abused, — daß es nicht gemißbraucht werden könnte. There is no Day but he comes to see me, es vergehet kein Tag, daß er mich nicht zu beſuchen kommt. 15) But yet, oder but still, aber doch, aber dennoch. 16) But for, auſſer, wenn das nicht geweſen wäre. But for him, wenn er nicht wäre, wenn er es nicht verhinderte. 17) Nor but that, nicht als wenn. 18) but is, der nicht. No one, but is provided, nicht einer, der nicht verſehen iſt.

Bút, bott', S. 1) das Ende, das ſ ſerſte von etwas. 2) die Kolbe v ner Muskete; auch die Gränz, Butt.

Bút-End, bott'-end, S. das ſt Ende von etwas, das dicke Ende worauf es ruhet; der Gewehrk auch in dem Schiffbaue, das End Planken außen an dem Schiffe, ſie an einander ſtoßen.

Bútcher, but'-tſchörr, S. 1) ein Fle Metzger. to go to the Butcher die Fleiſchbänke gehen. But Meat, Fleiſch von gemäſteten Th 2) derjenige, welcher ſein Verg am Blute findet, der Menſch vergießt. The great Butchers of kind, die großen Henker.

to Bútcher, tu but'-tſchörr, v. a. ſc ten, metzeln; auch ermorden, ja lich hinrichten, würgen, erwürg

Bútcher-Bird, but'-ſchörr börd, S Würgengel, Neuntödter, Dornd der Blaufuß.

Bútcherd, but'-ſchörd, part. geſc tet, ermordet ꝛc.

Bútcherlineſs, but'-ſchörrlin eß, S. durſt, Grauſamkeit; die viehiſche, ſame, blutgierige Art.

Bútcherly, but'-tſchörrli, adj. gra blutdurſtig, blutgierig, grob, ſchickt, fleiſcher- oder metzgerhaft

Bútchers-broom, but'-ſchörsbrum ein Name des ſtacheligen Mäuſe ein Kraut, deſſen ſich die Schl als eines Beſens bedienen, ihre damit abzureiben.

Bútchery, but'-tſchörri, S. 1) da werbe eines Fleiſchers, das Fle handwerk. 2) das Metzeln, Bl gießen, Blutbad, Mord. 3) der wo Thiere geſchlachtet werden Fleiſchbänke; ingl. der Ort, w Blut auf eine grauſame Art ver wird.

Bútler, bott'-lörr, S. der Kellerm Mundſchenk, Küper, derjenige die Aufſicht über den Keller un Getränke hat; auch in einigen g Haushaltungen ein Bedienter, d Tiſch zu beſorgen hat.

Bútlerage, bottlö'-rädſch, S. eine A von fremden Weinen, welche de nigl. Kellermeiſter einzufordern die Weinſteuer, der Weinzoll, beſondere Abgabe für den Könta, hend in 2 Schillinge pro Tonne.

Bútlership, bott'-lörrſchipp, S. da eines Kellermeiſters oder Mundſc

Bútment, bott'-ment, S. 1) der Theil eines Gewölbes oder Bo der ihn mit der geraden oder auf

ſt

benden Säule verbindet. 2) eine
ammenfügung, eine Falze.
ak, bott's schäft, S. ein Pfeil.
in, tu bott', v. a. & n. mit dem
pfe stoßen, wie die Böcke und Wid-
zu thun pflegen.
bott', S. 1) ein Stoß mit dem
pfe; auch ein Stoß von einem ge-
nten Thiere. To run full Butt at
, mit dem Kopfe wider jemanden
en. To meet one full Butt, gerade
jemanden losgehen. 2) ein Stoß
chten.
bott', S. Figürlich, 1) der Ort,
ie Scheibe oder das Ziel, wor-
geschossen werden soll, befestiget
, ein Scheibenstand. 2) das Ziel
ßl sowohl eigentlich als figürlich,
Gegenstand einer Bemühung; in-
chen die Person, welche der Gegen-
d des Spottes oder des Gelächters
ner Gesellschaft ist.
bott', S. 1) das dicke Ende eines
ges. 2) die Gränze; siehe But
Boundary. 3) the Butt-end.
: But-end. 4) ein großes Faß,
Butte, im Engl. besonders ein
von bestimmtem Gehalt. a Butt
Wine hält 126 Gallons oder 504
rt, a Butt of Beer nur 108 Gal-
a Butt of Currants, ein Faß Ro-
nen 15 bis 20 Zentner.
, bot's ted, part. begränzt, um-
nkt.
, bot's t'n, S. das unterste dicke
des Hirschgeweihes, siehe Burton.
bot's törr, S. 1) Butter, a To-
nd Butter, Brod geröstet und in
ter eingeweicht. a Slice of Bread
Butter, ein Butterbrod, eine But-
mme. He looks demurely, as if
r would not melt in his Mouth,
bet so unschuldig aus, als wenn
in Wasser betrübt hätte, als wenn
cht drey zählen könnte. My Money
s like Butter against the Sun, das
achet mir unter den Händen weg.
n der Chymie, eine schmierige
anz, welche man durch die Destil-
n eines Metalles oder Halbmetal-
it einem corrosivischen Sublimate
lt. Butter of Tin, Zinnbutter.
r of Antimony, Spießglasbutter.
ter, tu bot's törr, v. a. 1) mit-
ter bestreichen, beschmieren, zu-
en. Words butter no Parsnips,
te machen den Kohl nicht fett. He
ks on which Side his Bread is but-
l, er kann mehr als Brod essen;
er weiß was gut für ihn ist.
en den Spielern, seinen Einsatz
Aufsatz durch den Gewinst verdop-
peln, doppelt gewinnen, oder allen Gewinst, sein ganzes Geld auf einen Wurf setzen, mit jedem Wurf den Satz erhöhen oder verdoppeln.

Bütter-box, bot's törrbacks, S. eine Butterbüchse, im Scherze, jemand der viel Butter ißt, besonders ein Holländer.

Bütter-Bump, bot's törrbomp, S. die Rohrdommel, siehe Bittern.

Bütter-Bur, bot's törr-borr, S. eine Pflanze, Pestilenzwurz, Roßoappel.

Bütter-Crock, S. ein Buttertopf, siehe Butter-Pot.

Bütter-Flower, bot's törrflauer, S. eine Butterblume, eine Art gelbe Ranunkel (wachsen im May-Monat haufig auf den Wiesen, es ist eine hochgelbe Blume.)

Bütter-Fly, bot's törrflei, S. ein Schmetterling, ein Papillion; im gemeinen Leben ein Butteroogel.

Bütterfly-flower, eine Art des Knabenkrautes (Orchis bifolia Linn.)

Büttered, bot's törd, part adj. mit Butter beschmieret, mit Butter gemacht, Butter hinzugethan. a buttered Sun, ein Butterfladen; (verblümt) von einem Weibe bekommen, die kurz zuvor bey einem andern Manne gelegen hat.

Büttering, bot's törring, S. die Handlung des Zeitwortes to butter, das Beschmieren, Zurichten mit Butter; das Buttermachen.

Bütteris, bot's töris, S. auch Buttress; das Wirkeisen der Hufschmiede, womit der Pferdehuf ausgewirket wird.

Bütter-Milk, bot's törrmilk, S. Buttermilch.

Bütter-Pot, bot's törrpatt, S. ein Buttertopf.

Bütter-Print, bot's törr print, S. eine hölzerne Form, den Stückchen Butter allerley Gestalten zu geben, die Butterform.

Bütter-Sauce, bot's törr sahs, S. die Butterbrühe.

Bütter-Tooth, bot's törrtuhth, S. einer von den großen breiten Vorderzähnen.

Bütter-Whore, bot's törrhuhr oder hohr, S. ein zankisches, zanksüchtiges Weib.

Bütter-Woman, bot's törr wummän, S. eine Frau welche Butter verkauft, eine Butterfrau.

Bütter-Wort, bot's törrwort, S. Butterwurz, Schmeerwurz, Bergsanikel.

Büttery, bot's terri, adj. der Butter ähnlich, Butterartig. Buttery Parts. Buttertheilchen.

Bütery, S. ein Ort wo Butter und andere Speisen verwahret werden, die Speisekammer.

Bútting, bot's ting, S. butting of Wine, das Weinfassen.

Bútt-ledor-Barley, bot's tlidor bárli, S. der Name einer doppelten Art Gerste, 1) der Bart oder Reißgerste. 2) der zweyzeiligen Sommergerste.

Bútt-rock, bot's tock, S. der hintere Theil eines Dinges, besonders eines Thieres zunächst dem Schwanze. The Buttock of a Ship, der breite Hintertheil eines Schiffes. The Buttocks of a Horse, das Kreutz eines Pferdes. The Buttocks, im Plural. der Hintere, Arschbacken. a Bútt-rock of Beef, ein Stük Fleisch aus der Lende eines Ochsens.

Bútt-rock, heißt auch in der gemeinen Sprache eine Hure. Buttock and File, eine gemeine Hure und Beutelschneider. a Buttock and Twang or a Dawn Buttock and Sham File, eine gemeine Hure, dabey aber keine Beutelschneiderinn.

Bútt-rock-Ball, der verliebte Congreß.

Bútt-rock-Broker, eine Kupplerinn.

Bútt-on, bot's t'n, S. 1) ein Knopf oder kleine Kugel, besonders der Knopf an einem Kleidungsstücke. His Arse makes Buttons, er möchte vor Furcht die Hosen voll machen. 2) ein Knopf, das ist, Knospe oder Auge an den Gewächsen. 3) der Meerigel, welches eine Art Krabbe oder Krebs ist, auch Button-fish. 4) bey den Münzern, ein schlechter Schilling. 5) die gemeine Dürrwurz.

to Bútt-on, tu bot's t'n, v. a. 1) mit Knöpfen zumachen, befestigen, zuknöpfen, anknöpfen. 2) kleiden, bekleiden. to put a Horse under the Button, den Zügel des Pferdes stramm anziehen und solchen an den Sattelknopf oder an die Wagenrunge befestigen, in welchem Fall das Pferd nicht fort kann.

Bútt-oned, bot's tond, part. zugeknöpft.

Bútt-oner, bot's t'nörr, S. ein Werkzeug die Stiefeletten ꝛc. damit zuzuknöpfen, ein Knopfzieher womit man die Knöpfe durchs Knopfloch ziehet.

Bútt-on-fish, bot's t'nfisch, S. ein See- oder Meerigel.

Bútt-on-Hole, bot's t'n shohl, S. ein Knopfloch.

Bútt-oning, bot's t'ning, S. das Zuknöpfen.

Bútt-on-maker, bot's t'nmähkörr, S. ein Knopfmacher.

Bútt-on-Tree, bot's t'ntri, S. ein Name verschiedener ausländischer Baumarten. 1) des ausländischen Ahornbaumes, the Plane-Tree. 2) des Knopfbaumes, Cephalanthus Linn. auch Button-Wood. 3) des Conocárpus Linn. Deutschen gleichfalls Knopfbaum.

Bútt-on-Ware, bot's t'nwahr, S. Knopfmacherwaare.

Bútt-on-Wood, siehe Button-Tree.

Bútt-ress, bot's tris, S. 1) ein Wi der Schmiede. 2) ein hervorra Pfeiler, so fern er eine Wand Mauer zu stützen hat; eine jede 3) die Spitze einer Schanze.

to Bútt-ress, tu bot's tris, v. a. unterstützen. siehe to prop or

Bútt-shaft or Bút-shaft, bott's schäft, Pfeil.

Bút-Wine, bott's wein, } S. der
Bút-Wink, bott's wink, } eines
ein Kibitz, der im Engl. auch
let heißt.

Butyráceous, bottiráh's schoss, adj. artig, die Eigenschaften der habend.

Búxom, bock's somm, adj. wollüst ein Bock. siehe Bucksom.

Búxom, bock's somm, adj. 1) geh folgsam, dienstfertig, willfähri munter, lebhaft, fröhlich, lustig. 3) muthwillig, üppig,

Búxom-ly, bock's sommli, adv. au folgsame, muntere, fröhliche, willige, verliebte Art.

Búxom-ness, bock's sommneß, S. Gehorsam. 2) die Munterkeit, lichkeit. 3) der Muthwillen, bei verliebter Muthwillen, die N zur Liebe.

to Buy, tu bei', v. irreg. a. & n. Präter. und Partic. bought.) 1) für Geld oder Geldeswerth an sich gen, erhalten, erwerben ꝛc. and sell, kaufen und verkaufen. buy up, aufkaufen. To buy a a Poke, etwas unbesehens 2) vermittelst des Geldes zu bringen, bewerkstelligen, erkaufen buy off one, jemanden bestechen. ein Neutr. um einen Kauf ha I will buy with You — handeln.

Buyer, bei'örr, S. ein Käufer.

Buying, bei'ing, S. das Kaufen Kauf, Handel.

Búz-man, boß'männ, S. (verblümt Beutelschneider.

to Búzz, tu boss', v. a. 1) flisternd to buzz a Thing into one's Ears, etwas in die Ohren flistern. 2) to about, eine Sache ausbreiten, be machen.

to Búzz, tu boss', v. n. 1) Summen die Bienen, Fliegen und Wespen. plaudern, murmeln, flistern. 3) dumpfigen Laut von sich geben, sen, brummen, schwer und nie

tör

ſtum; wie die Wellen des Meeres, wie ein Gedräng ganz von ferne, wie ein Heer, S. das Summen, Brummen, Murren, Gemurmel; ingl. a Bunzer, ein Gebrumme. Es buzz a bout all, beyde alles austrinken, ſo, beſſer, es buzza one, einen aufmuntern, einen allen Mein der noch in Flaſche iſt, in ſein Glas einſchenken. buz, buſz, ſtarb, S. i. eine ſchlechte Laſſen von der Sorte eines Falco ter. Der Raubvogel, Buſard. Buſt. The bald Buzzard, the Bor-ro-Buzzard, der Bienen-oder Mor-chelfreſſer. The Turkey-Buzzard, a ſluttiſh, the More- or Moor-Buzzard, der buntroſtige Fal. 2) ſig und ein Dummkopf, einfältiger, a blind Buzzard, einer der blos Gerücht hat.

buz, buſz-ſtory, S. der einen andern ſtets aufſetzet, ingleichen ein Ohrbläſer.

buz-boy, ſing. S. das Summen, Brummen, Flüſtern ꝛc. buz, zuweilen auch in zuſammengeſetzten, eine Barrikel, Fa. Ab-buz, 1) nahe, nicht weit davon. hinderm, vorbey. He came by, he came nearby. 2) zusammen, zu einander in's haben ſetzen. 4) by and by, ſodann, in kurzem, ſtracks, ſogleich. 5) by the by, beyläufig, eigentlich by the Way, obendrein, nur im Vorbeygehen. 6) in und zuweilen auch unter in der Abſicht Verſtanden. 1) eine Nähe des Orts bezeichnen, bey. 2) Mittel dabey, Werkzeug. Stay by me, bleib mir, bleib mir zur Seite. to sit by one, neben einem ſitzen, by, not by himself, themselves, nicht allein, nicht als allein. He is there by himself, er iſt ganz allein da. Set it by the fire, ofen. Standing by the bone, einem beyſtehen, helfen, by her hands, bey ſich. I have money by me, ich habe Geld bey mir. 3) worbey. a great many passed by that Post, eine Menge ſind vorbey an dem Poſt. 4) by and by, ſodann, in kurzem, ſtracks, ſogleich. 5) by the by, beyläufig, eigentlich

he had two Children, mit ihr hatte er zwey Kinder. By Way of, vermittelst. By Way of Propo-ition, mittelst Vorschlags. 6) ein Muster, eine Regel, Richtschnur zu bezeichnen. By the Laws of Nature, mittelst, oder nach den Gesetzen der Natur. The Ship served as a Model to build others by, diente zum Modell andere darnach zu bauen. By his Example, nach seinem Beyspiel. Ferner den Grund der Erkenntniß zu bezeichnen, nach. By the first Proposition, nach oder vermöge des ersten Satzes. By what he has done, we may expect what he will do, nach dem was er gethan hat, oder seinen Handlungen zufolge, können wir erwarten ꝛc. By what I have heard, nachdem was ich gehört habe. By his warlike Port, nach seinem kriegerischen Ansehen zu urtheilen. By what has passed &c. nachdem was sich zugetragen, was vorgegangen ꝛc. He is by Trade a Hatter, er ist seiner Profession oder Handwerk nach ein Hutmacher. 7) By, bezeichnet zuweilen auch den Gegenstand einer Handlung. Should I do by You, as You do by me, sollte ich mit euch so verfahren als ihr mit mir. I found much Good by it, ich fand mich sehr wohl dabey. Do as you would be done by, handle wie man gegen dich handeln soll. 8) By wird auch so wie das Deutsche bey haufig bey dem Schwören, Betheuern und Bitten gebraucht. By him I swear, bey ihm schwöre ich. I conjure You, by all that is sacred to You. ich beschwöre oder bitte euch, bey allem was euch heilig ist. Anmerkung. In Gesellschaft mancher Zeitwörter hat diese Partikel noch verschiedene Nebenbedeutungen, die aber bey den Zeitwörtern aufzusuchen sind. By wird auch mit Hauptwörtern zusammengesetzt, und bedeutet alsdann gewöhnlich etwas, das ausser der geraden oder gewöhnlichen Richtung liegt, als neben, bey ꝛc.

By, bei', S. etwas zu bezeichnen, das nicht der gerade oder unmittelbare Gegenstand der Aufmerksamkeit oder Handlung ist. Upon the By, by the By, im Vorbeygehen, Nebenbey; nur mit wenigem. auch By the Bye.

Byas, siehe Bias.

By-Blow, bei's bloh, S. 1) ein Glücksfall. a good By-Blow, ein glücklicher Zufall. 2) ein Hurenkind, Bastard.

By-Coffeehouse, bei's kaffihaus, S. ein Kaffeehaus an einem abgelegenen oder nicht sehr bekanntem Orte, ein Winkelkaffeehaus.

By-Concérnment, bei's kanſern's mẽnt, S. 1) eine Nebensache, Nebenangelegenheit. 2) eine Episode.

By-Dependance, bei's depenn's dänss, S. ein Anhang, was nur zufälliger Weise zu einem andern Dinge gehöret, und zufällig von etwas anderm abhängt.

By-Design, bei's desein', S. eine Nebenabsicht, ein beyläufiges Vorhaben.

By-End, bei's end', S. eine geheime verborgene Absicht, ein geheimes Interesse.

By-Gains, bei's gähns', S. ein Nebengewinnst.

By-Gone, bei's gann, adj. vergangen (nur noch in Schottland.) The by-gone Day, der vergangene Tag.

By-Interest, bei's inn's terest, S. eine Nebenabsicht, ein Nebeninteresse.

By-jobb, bei's dschabb, S. ein Nebenwerk, eine Nebenarbeit.

By-Lánder, bei's ländörr, S. ein kleines Schiff Waaren zuzuführen. Ein Bilander.

By-Lane, bei's láhn, S. ein Nebengäßchen.

By-Law, bei's lah, S. ein Gesetz eines Untergerichts, einer Zunft oder Innung; auch ein Nebengesetz, welches dem Hauptgesetz zur Erläuterung dient.

By-Matter, bei's mättörr, S. eine zufällige Nebensache.

By-Name, bei's nähm, S. ein Zuname, ein Name der jemanden zum Spott oder zur Verachtung gegeben wird, eine ungefähre Benennung.

By-past, adj. vergangen, wie By-gone.

By-Path, bei's páth', S. ein Nebenweg oder Stieg.

By-Place, bei's pláhs', S. 1) ein Nebenort, Schlupfwinkel. 2) eine Redoute, Schanze neben einem Hauptwerke.

By-Prófit, bei's praffit, S. ein Nebengewinn.

By-Respéct, bei's réspect', S. eine geheime Absicht, Nebenabsicht, wodurch gegen iemanden besondere Achtung bezeigt.

By-Road, bei's rohd', S. ein Nebenweg, Schleifweg.

By-Room, bei's ruhm, S. ein geheim verborgenes Zimmer in einem andern, ein Nebenzimmer.

By-Sack, bei's sáck, S. ein Wandsack, Mantelsack.

By-Speech, bei's spihtsch, S. ein zufälliges, ein Nebengespräch, welches nicht zur Hauptsache gehöret, eine Abschweifung; auch eine verborgene Art

Bydet, bat-chelet, bat, S. ein Bier-
eden, ein Zeitmaß, bey dem
Bergbau, 24 Stunden.

Byd-kraut, S. ein Kraut.

Byd-ruthe, S. eine Ruthe, womit
man Bäume schlägt, um das Obst
herab zu bringen.

Byd-wind, S. ein Windwerk,
ein aufrecht stehendes Hori-
zontal-Rad.

Byl, bat-ruhig, S. ein Hafen-
meister.

C.

Cabale bey Handlungen, f. mit, ei-
ne Gesellschaft, Verbindung, Ver-
einigung, Rotte, Partey, Bund,
Anhang, Anhängerschaft, Anhang,
Anhängerschaft, Anhang, Anhängerschaft,
f. Intrigue. Die Cabale
ist ein Gewebe von Ränken, Ver-
leumdungen, Lügen, Betrügereyen
(Betrügereyen), Betrügereyen,
Betrügereyen, Betrügereyen, Betrügereyen,
Betrügereyen, Betrügereyen, Betrügereyen,
Betrügereyen, Betrügereyen,

to Cábbage, tu káb's bidsch, v. n. Köpfe setzen oder bekommen, wie das Kraut, sich schließen.

to Cábbage, v. a. mausen oder stehlen wie die Schneider, wenn sie ein Kleid zuschneiden, und das Gemauseste in die Hölle werfen. Your Taylor instead of Shreds, cabbages whole Yards of Cloth.

Cábbage-head, káb's bidschhedd, S. ein Kohlkopf.

Cábbage-Lettice, S. krauser Kohl.

Cábbage-Tree, S. die höchste Art der Palmen, Kohlbaum, Pflaumenpalme.

Cábbage-Turnip, S. eine Kohlrübe; siehe Turnip.

Cábbage-Worm, S. die Kohlraupe.

Cábbaging, káb's bidsching, S. bey den Gartnern das Zusammenbinden einiger Gartengewächse oder Kräuter in Büschel.

Cábbala, siehe Cabala.

Cábeljau or Cabliau, káb's liljau, S. eine Art Seefische, Kabeljau, wenn solcher auf den Felsen getrocknet wordeu, so heißt er Stockfisch, und wenn er eingesalzen worden, Laberdan.

Cábin, Cabern, káb's bin, káb's bern, S. 1) ein kleines Zimmer, ein Cabinet. 2) die Kajüte in einem Schiff. 3) eine Hütte, oder kleines Häuschen; zuweilen auch eine Bude. 4) eine Lagerstelle auf einige Zeit, ein Gezelt.

to Cábin, tu káb's bin, v. n. in Hütten, oder in einer Hütte wohnen, sich darin aufhalten.

to Cábin, v a. in eine Hütte einsperren.

Cábined, káb's bind, adj. zu einer Hütte oder einem kleinen Zimmer, zu einer Schiffskajüte gehörig; derselben ähnlich.

Cábinet, káb's binet, S. 1) ein Kabinet, ein kleines Zimmer; auch ein geheimes Zimmer, ein Studierzimmer. 2) ein jeder Ort, wo Dinge von Werth, besonders Seltenheiten aufbewahret werden, ein Cabinet. 3) ein mit Fächern oder Schubläden versehener Kasten zu Seltenheiten, imgleichen ein Schreibekästchen, Schreibeschrank. 4) der besondere geheime Rath eines Fürsten, das Cabinet. 5) eine Hütte oder kleines Haus, wie Cabin, a Green Cabinet, eine grüne Hütte.

Cábinet-Council, káb's inetkaun's sil, S. 1) eine geheime Rathsversammlung, der Cabinetsrath. 2) die sämmtlichen zu einer solchen geheimen Rathsversammlung gehörigen Mitglieder, der Cabinetsrath; das Cabinet oder Cabinetscollegium.

Cábinet-Maker, S. einer der feine Tischlerarbeit macht, ein Kunsttischler.

Cábins, káb's bins, S. sind kleine Zimmer oder Kämmerchen in einem Kriegsschiffe, in welchen die Officier wohnen, sie sind sehr schmahl und stehen über dem andern.

Cáble, káb's bl', S. das große Ankertau auf den Schiffen, das Kabeltau, Kabel; auch sonst ein großes Seil; das große Ankertau ist gewöhnlich 120 Fuß oder 120 Klafter lang.

Cáble's Length, ein Maaß von 120 Klafter.

Cáblish, káb's blisch, S. 1) vom Winde abgeschlagenes oder abgefallenes Holz im Walde. 2) Gesträuch, Gebüsch, Reisig.

Caboched, Caboshed or Cábessed, kabosch'd, adj. des Kopfes beraubt, wenn der Kopf abgeschlagen ist.

Cábocles, káb's back'ls, ein Name, den die Portugiesen in Westindien den Negern geben, welche von Amerikanern gekauft werden.

Cáburn, káb's born, S. dünne Seile in den Schiffen, womit die dicken Schiffseile überbunden und bewickelt werden; auch das Garn worein Schiffseile gedrehet werden, Segelgarn.

Cacafüego, kákáfu's go, S. ein zänkischer Kerl, ein Eisenfresser, Prahler.

Cácao, káh's káo, S. auch Cocao, Cocoa, der Name einer ausländischen Frucht, Cacao, die Cokusnuß; auch eine indianischer Mandelkern, woraus man die Chokolade macht.

Cachéctical, kákeck's tikáll, } adj.
Cachéctick, kákeck's tick, } sum Säfte im Körper habend.

Cáchexy, kák's kecksi, S. die Cachexie, ungesunder Zustand des Leibes, von verdorbene Säfte des menschlichen Körpers, welche die Verdauung hindern.

Cachinnárion, kákinnáh's sch'n, S. ein lautes Gelächter.

Cáckerel, kák's erel, S. ein Fisch, Cackrel.

to Cáck, tu kák', v. n.. kacken, die Nothdurft verrichten.

a Cack-a-Bed, S. ein Bettkacker, Bettscheißer.

to Cáckle, tu kák's kl', v. n. 1) gaken wie die Hühner, wenn sie Eyer gelegt haben. 2) schnattern wie eine Gans. 3) lachen, vielmehr kickern, kichern. 4) plaudern oder Geheimnisse ausplaudern.

Cáckle, kák's kl', S. 1) das Gaken eines Huhnes, oder das Schnattern einer Gans; das Gegaker, Geschnatter

ra

hendes und leeres Geschwätz, Ge-
ter.
, kăk's lörr, S. 1) ein gakern-
schnatternder oder geschwätziger
d. 2) ein rauschender Schwätzer,
atterer. 3) ein junges Huhn.
n Plauderer.
r's Ken, eine Hühnerstange.
g, kăk's ling, S. das Gakern,
attern, Schwatzen; auch das
den einer Henne.
g-Cheats, S. ein Name für
n oder Hühner.
g-Farts, ein verblümter Name
Ey.
l, kăk's rell, S. der Heuting,
schaffer, ein Fisch, welcher,
n man ihn isset, purgiren erregt;
auch Cackerel.
himical, kackokim's ikăl, } adj.
himick, kackokim's ick, } verdor-
Säfte habend.
hymy, kăk's kokimmi, S. Verdor-
heit der Säfte.
hony, kăkaf's soni, S. ein übler
ng oder Mißklang der Worte, im
gensatze der Euphony.
s, kăb's kuăs, S. Nordostwind.
culminate, tu kăkiu's minăht, v. a.
ln, pyramidalisch machen, zu-
gen.
l, kăb's kos, Vulkans Sohn.
verous, kădăw's iroß, adj. was das
ehen oder die Eigenschaften eines
ten Körpers, eines Kadavers hat,
ewartig. a Cadaverous Scent, ein
ßgeruch.
s, kăd's dis, S. 1) ein Strohwurm,
e Art Würmer, welche sich in den
rohhalmen aufhält, sonst auch Ca-
-Worm, Cod- Worm. 2) eine Art
rmband.
w, kăd's doh, S. eine Dohle, wie
e-Daw.
e kăhd', adj. zahm, zärtlich, sanft
e ein Lamm. a Cade-Lamb, ein im
use erzogenes Lamm, welches folg-
h zärtlicher ist als ein anderes, auch
e-Lamb.
ade, tu kăhd', v. a. zahm erziehen,
ch die Erziehung zahm machen.
e, kăhd', S. ein kleines Faß, eine
onne. a Cade of Herrings, eine Ton-
e Heringe, die 500 auch 1000 Stück
lt.
e-Lamb, siehe oben Cade das Adj.
e-Worm, kăhd's worm, S. siehe
ben Caddis.
dence, kăh's dens, } S. 1) die Ab-
dency, kăh's densi, } nahme an
Wohlstand; und von der Sonne der
Untergang. 2) der Fall, das Sinken
der Stimme, und oft die Modulation der Stimme überhaupt, besonders am Ende die Cadence. 3) der Fluß, der Gang der Verse oder Perioden. 4) der Ton oder Klang. 5) auf der Reitbahn ist es das gehörige Maaß oder Verhältniß, welches ein Pferd in allen seinen Bewegungen beobachtet.

Cădent, kăh's dent, adj. fallend (vom Ton) niederfallend.

Cadét, kădett', S. 1) ein jüngerer Bruder. 2) der jüngste Bruder einer Familie. 3) ein Freywilliger bey der Armee, ein Kadet, der zum Kriegesdienst erzogen wird, und in der Erwartung einer Officier-Stelle dienet.

Cădew, kăh's diu, S. ein Strohwurm, siehe Caddis.

Cădger, kăd's dschörr, S. ein Aufkäufer, Hoke oder Höker.

Cădi, kăh's di, S. ein Richter bey den Türken, ein Kadi.

Cadillack, kădil's lăck, S. eine Art Birnen.

Cădmia, kăd's miă, S. der Galmey; auch Calamin.

Caducèus, kăduśi's os, S. der Stab des Merkurs der mit zwey Schlangen umwunden ist.

Cadùke, kăhdiuhk', adj. von Alter oder Krankheit geschwächt, hinfällig, kraftlos; ingleichen baufällig, siehe auch Crazy.

Cadwăllador, kădwal's lădörr, ein alter brittischer Mannsname, welcher so viel als mächtig im Kriege bedeutet, und noch zuweilen als ein Taufname vorkommt.

Caèca, kăih's kă, ein Zuname der Fortuna.

Caèsias, sih's siăs, S. ein Wind von Nordost.

Caèsity, sih's siti, S. die Blindheit.

Caèlibate, sih's libăht, S. der ehelose Stand.

Caèsar, sih's săr, ein Mannsname.

Caesărean, sihsă's riăn, siehe Cesarian.

Caesùra, sihßu's ră, S. ein Absatz der Worte und Reimzeilen in der Dichtkunst; eine Figur in der Dichtkunst, wodurch eine kurze Sylbe nach einem completten Fuß lang gemacht wird; eine Pause in Versen.

Căffan, kăf's făn, S. ein verblümtes Wort für Käse.

Căftan, kăf's tăn, S. auch Cafferan, ein langes Ueberkleid, so wie es bey den Türken und Persern üblich ist, ein Kaftan.

Cag, kăgk', S. ein kleines Fäßchen von 4 oder 5 Gallons oder 16 bis 20 Quart-

Quart. a Cag of Sprats, ein Fäßchen Sardellen welches 1000 Stück enthält.

Càge, kähdsch', S. 1) ein Vogelbauer, Käfig. a great Cage, ein Vogelhaus, eine Vogelhecke. 2) ein mit Pfählen eingeschlossener Platz für wilde Thiere, ein Thiergarten. 3) ein Gefängniß für geringe Verbrecher.

to Càge, tu kähdsch', v. a. in einen Käfig stecken, enge einsperren. Caged im part. eingesperret.

Càic, käh'ick, ein Boot das zu einer Galeere gehöret.

Càiman, käh'imänn, S. der amerikanische Name des Crocodilles.

Càjeput, käh'sgipott, S. ein Oel, das aus Indien gebracht wird.

to Cajòle, tu kädschohl', v. a. schmeicheln, liebkosen, flattiren, bereden; im part. Cajoled.

Cajòler, kädschoh'slörr, S. ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn, ein Fuchsschwänzer; Flattirer.

Cajòlery, kädschoh'slöri, S. Schmeicheley, Liebkosungen, Fuchsschwänzerey, ein schmeichlerisches Geschwätze.

Cajòling, kädschohl'sing, S. das Schmeicheln, Liebkosen, auch als Partic. act. schmeichelnd.

Càjou, käh'sdschu, aus Acájou verkürzt, den Nierenbaum zu bezeichnen, der auch Cashew-Nut genannt wird.

Càisson, kähs'suhn, auch ká'sissann, S. 1) in der Feuerwerkskunst, eine mit Bomben gefüllte und unter die Erde gegrabene Kiste, sie bey Annäherung des Feindes anzuzünden, eine Bombenkiste. 2) ein Kasten in welchem das Fundament eines Pfeilers zum Brückenbau gelegt und aufgemauert wird. 3) ein bedeckter Proviantwagen.

Caitàja, kaitäh'sjá, S. der Name eines amerikanischen Affen, wegen seines süßen Geruchs merkwürdig.

Càitiff, käh'stiff, S. ein elender, niederträchtiger, nichtswürdiger Kerl; ein boshafter Mensch, verächtlicher Schurke; auch ein Sclave.

Càitiffly, käh'stiffli, adv. auf eine niederträchtige, boshafte Art.

Càke, kähk', S. 1) ein Kuchen; auch was die Gestalt eines Kuchens hat, mehr flach als hoch. a Wax-Cake, ein Wachskuchen, ein Boden Wachs. 2) mehrere zusammengebackene Dinge; auch etwas Zusammengeronnenes. a Cake of Coals, zusammengesinterte Steinkohlen.

to Càke, tu kähk', v. n. zusammenbacken; hat caked im Präter. & Partic.

a Càke-House, ein Kuchenhaus, ein Haus wo Kuchen gebacken und verkauft werden.

a Càke-Woman, eine Kuchenfrau die Kuchen verkauft.

Cálabash, käl'sábäsch, S. der Name einer Art Kürbsen oder Kürbis, mit einer harten holzigen Schale.

Cálabash-Tree, S. ein westindischer Baum, mit einer der vorbemerkten Kürbsen ähnlichen Frucht, der Calabassenbaum, aus dessen Schalen oder Rinden sich die Neger Trinkgeschirre und musikalische Instrumente machen.

Cálaber, käl'sábörr, S. ein graues wildes Thierchen, so groß als ein Eichkätzchen.

Calamánco, kälámänk'sko, S. eine Art wollenen Zeuges, Kalamank.

Calámbo, kälám'sbo, S. ein wohlriechendes Holz, das auf der Insel Java wächst.

Cálamary, käl'sámäri, S. eine Meerspinne.

Cálamine, käl'sámein, S. Galmey.

Cálaminr, käl'sámint, S. der Name einer Pflanze, welche zu der Melisse gehöret, deren es verschiedene Arten giebt, Calaminth, Katzenmünze, Wassermünz.

Cálamite, käl'sámeit, S. wilder Knoblauch, siehe Moly.

Calámitous, kälám'sitoß, adj. trübselig, elend, traurig, in Unglück verwickelt, unglückselig.

Calámitousness, kälám'sitoßneß, S. Elend, Trübsal, Ungemach, Unglück.

Calámity, kälám'siti, S. 1) Unglück, Ungemach, Widerwärtigkeit, die Ursache des Elendes, des Unglückes, der drückende Kummer. 2) das Elend.

Cálamus, käl'sámoß, S. Kalmus, ein Rohr, Schilf.

Calander, siehe Calender.

Cálangay, käl'sangáh, S. ein ganz weisser Papagey auf den Philippinischen Inseln.

Calásh, kälásch, S. eine Kalesche, offene Kutsche; ein kleines Fuhrwerk zur Last.

Cálator, käl'sátorr, S. bey den Alten ein öffentlicher Ausrufer; auch in den Familien ein Mann zum Zusammenbitten der Gäste.

Cálcar, käl'skár, S. der Name eines chymischen Calcinirofens.

Calcàrious, kälkäh'srioß, adj. kalkartig, was Kalk giebt.

Cálceated, käl'sschiähted, adj. mit Schuhen bekleidet, Schuhe anhabend, den Schuhe angepaßt sind.

Calcedònian, kälsidoh'snián, S. ein Kalcedonier.

Calcedòni-

alcedónius, kálsidoh'snios, S. der Name eines Halbedelsteines, ein Chalcedonier.

alchas, káll'skás, S. ein berühmter Prophet.

Cálcinate, tu kálsináht, v. a. siehe to Calcine.

alcination, kálsináh'sch'n, S. das Calciniren, Verkalken, das Brennen zu Asche, zu Pulver.

alcining, siehe Calcining.

alcinatory, kal'sináhtori, S. ein Calcinirtiegel, ein bey der Verkalkung übliches Gefäß.

Calcine, tu kálsein', v. a. 1) zu Kalk brennen, verkalken, calciniren. 2) verbrennen, verzehren.

Calcine, v. n in Kalk verwandelt werden, sich verkalken.

alcined, kalseind', part. adj. zu Asche oder Kalk verbrannt, calciniret.

alcining, kálsein'sing, S. das Verkalken, die Verwandelung in Kalk; das Calciniren.

Cálculate, tu kál'skiuláht, v a. 1) ausrechnen, berechnen, zusammenrechnen, überrechnen. 2) die Stellung der Planeten zu einer gewissen Zeit berechnen, auspunctiren. 3) accommodiren, nach Maßgebung gewisser Absichten oder Umstände einrichten. 4) sich Rechnung oder Hoffnung auf etwas machen, als ein Reciproc. He does calculate himself for Preferment, er macht sich Rechnung befördert zu werden.

Calculate, v. n. eine Berechnung anstellen. to calculate one's Expences, seine Unkosten, Kosten berechnen.

alculated, kál'skiulahted, part. berechnet, eingerichtet, geordnet ꝛc. It is calculated for our Benefit, es ist zu unserm Vortheil geordnet.

alculating, kál'skiulahting, S. die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Ausrechnung, Berechnung ꝛc.

alculation, kalkiulah'sch'n, S. 1) eine Art zu rechnen oder zu zählen, eine Ausrechnung, Berechnung. 2) das Product oder Resultat einer arithmetischen Operation, eine Rechnung. To be out in one's Calculation, sich in seiner Rechnung betrügen oder irren.

alculator, kál'skiuláhtorr, S. ein Kalculator, derjenige welcher rechnet, im Rechnen erfahren ist, der etwas ausrechnet, ein Rechenmeister.

alculatory, kál'skiuláhtorri, adj. zum Rechnen, zur Berechnung gehörig.

alcule, kal'skuhl, S. eine Rechnung.

alculöse, kálkiulohs', } adj. steinig,
alculous, kál'skiulos, } steinartig, sandig; imgleichen mit dem Steine als eine Krankheit behaftet.

Cálculus, kál'skiulos, S. der Stein in der Blase.

Cáldron, kal'sdron, vielmehr kahl'sdron, S. ein Kessel, großer kupferner Kessel; auch ein kupferner Kochtopf.

Cáleb, káh'slebb, S. ein Mannsname.

Caléche, siehe Calash, eine Kalesche.

Calefáction, kálefáck'sch'n, S. 1) das Warm- oder Heißmachen, (bey den Aerzten und in der Chymie). 2) der Zustand da etwas heiß gemacht oder erhitzet wird.

Calefáctive, kálefáck'stiww, adj. heiß machend, erwärmend, erhitzend, was wärmt.

Calefáctory, kálefáck'storri, adj. wie das Vorige, was wärmt, erhitzt ꝛc.

to Cálefy, tu kál'sifei, v. a. warm oder heiß machen, erwarmen, einheitzen.

to Cálefy, v. n. warm oder heiß werden.

Cálendar, kál'sendárr, S. ein Kalender.

Cálender, kal'sender, S. 1) der braune Kornwurm, der sich besonders in der Gerste häufig aufhält, der Kalander, Glander, Kornwibel. 2) eine Art Käfer, der Speckkäfer, Glander.

Cálender, kál'sendórr, S. 1) eine warme Presse zum Appretiren oder Bereiten der Tücher, der Kalander. 2) ein Tuchbereiter. 3) eine Plätterinn, Büglerinn.

to Cálender, tu kál'sendórr, v. a. Zeuge warm pressen und dadurch appretiren oder zurichten; auch Wäsche glätten oder plätten, hat im part. Calendered.

Cálendrer, kál'sendórr, S. ein Tuchbereiter, Appretirer der Tücher.

Cálendring, kál'sendring, S. das Appretiren oder Bereiten der Tücher mittelst einer warmen Presse.

Cálends, kál'sends, S. der erste Tag jedes Monates bey den alten Römern.

Cálenture, kál'sentschur, S. eine Art eines hitzigen Fiebers der Seeleute in heißen Gegenden, wobey sie die See für grüne Felder ansehen und sich hinein stürzen wollen.

Calésh, siehe Calash, eine Kalesche.

Cálf, káf', S. die Wade am Fuße. the Calf of the Leg.

Cálf, káf', S. 1) ein Kalb. a Calf's Head, ein Kalbskopf. 2) ein einfältiger Mensch, ein Einfaltspinsel, ein auf eine plumpe Art kindischer Mensch.

Cálf's-Foot, kafs'sfudd, S. ein Kalbsfuß. auch der Name einer Pflanze, deutscher Ingwer.

Cálf's-Léather, S. Kalbsleder.

Cálf's

Calf's-Pluck, S. ein Kalbsgekröse, das Geschlink eines Kalbes.
Calf's-skin, S. ein Kalbsfell.
Cáliber, kál'sliberr, auch kálib'sberr, S. der Durchmesser der Mündung oder der Seele eines Feuergewehres oder Geschützes, das Kaliber; auch der Durchmesser einer Kugel.
Calibócus, kálibph'skos, S. ein Amerikanisches Getränk von Rum und Bier untereinandergemischt.
Cálice, kál'sis, S. ein Kelch, ein Becher. the sacred Calice, der gesegnete Kelch im Abendmahle.
Cálico, Cálicoe or Cállico, kál'siko, S. ein indianischer Zeug, welcher ganz aus Baumwolle verfertiget wird, dagegen den Cottons oder Kattunen der Einschlag Leinen ist.
Cálid, kál'sid, adj. heiß, brennend.
Calidity, kálid'siti, S. die Wärme, Hitze.
Cáliducts, kál'sidockts, S. Röhren oder Kanäle so aus Windöfen durch einige Zimmer in den Hauptschornstein geführet werden.
Cálif or Cáliph, káh'slif, S. 1) ein Kalif oder Kaliph, ein Fürst bey den Türken. 2) ein Titel, welchen die unabhängigen Nachfolger Mahomets unter den Saracenen annahmen, einen unumschränkten Oberherrn, so wohl in der Religion als bürgerlichen Verfassung zu bezeichnen.
Caligation, kálligáh'sch'n, S. die Dunkelheit des Gesichts, das trübe Wesen.
Caliginous, kálidsch'sinoss, adj. dunkel, trübe, finster.
Caliginousness, kálidsch'sinossneß, S. die Finsterniß, Dunkelheit.
Caligraphy, káligk'sgráfi, S. die Kunst schön zu schreiben, das Schönschreiben, die Kalligraphie.
Cálin, kal'sin, S. ein vermischtes Metall von Bley und Zinn.
Cáliver, kál'siwörr, S. eine Hakenbüchse, eine Art großer Musketen, eine Art Doppelhaken, deren man sich noch zuweilen zur See bedient.
Cálix, kál'sicks, S. der Kelch einer Blume.
to Cálk, tu kahk', v. a. die Ritzen eines Schiffes mit Hanf ausstopfen und mit Theer bestreichen, ein Schiff kalfatern, es dichten. hat Calked im Präter. und im Partic.
Cálker, kah'skörr, S. ein Kalfaterer, derjenige, der die Ritzen und Löcher eines Schiffes zustopft.
Cálking, kah'sking, S. 1) das Verstopfen und Ausbessern eines Schiffes, das Kalfatern. 2) der Hanf oder das Werrig, womit ein Schiff kalfa wird.
Cálking, S. in der Zeichenkunst, Art des Abkopierens, da man Glasscheibe mit Kalk oder Gummi streicht, sie, wenn es trocken ist, der unbestrichenen Seite auf eine Z nung oder einen Kupferstich legt, alle Züge, die man durch die Sch siehet, auf der bestrichenen Seite n zeichnet, und sie hernach auf ein B Papier abdruckt; das Abziehen, zeichnen, Abdrucken.
to Call, tu kahl', v. n. schreyen, ru to call *aloud*, laut, mit lauter Stim rufen. to call *after* one, einem n rufen. to call *for* one, jemanden ru nach ihm rufen. to call *for* Din rufen, daß das Essen hereingebr werde. to call *for* a Thing, ei fordern, verlangen, wornach fra You was called for, man hat nach gefragt, ihr wurdet verlangt. to *on* or *upon* one, jemanden um Gunst, um Beystand anrufen emsprechen, sich auf jemand beru to call to one for Help, jemanden Hülfe anrufen. to call *upon* hei wohl anrufen, als auch erma erinnern. to call *upon* one, heißt bey jemanden ansprechen, ihm kurzen Besuch machen. to call upon in one's Way or as one goes al unter Weges bey jemanden anspre auch ihn abrufen. I called at House, ich sprach in eurem Haus
to Call, tu kahl', v. a. rufen. to one, jemanden rufen. to call Go Witness, Gott zum Zeugen rufen, call a Physician, einen Arzt rufen. call *again*. 1) zurückrufen. 2) wi hohlen. to call *aside* auf die S rufen. to call *away*, wegrufen, abru to call *back*, zurückrufen, auch wi rufen. to call *down* herab, hern rufen. to call *forth* 1) vorrufen, beyrufen, vorfordern, herausr zur Schau fordern. 2) aufbiethen, strengen, in Bewegung setzen. to *in*. 1) hereinrufen. 2) to call in Word, sein Wort zurücknehmen call *in* a Law, ein Gesetz wieder 3) to call *in* zusammenberufen, laden. 4) to call *in*, einfordern, cassiren. to call *in* one's Debts, ne ausstehenden Schulden ei dern. 5) einberufen. 6) to call in stion, in Zweifel ziehen. To ca 1) abrufen. 2) abrathen. 3) von abhalten. to call *on*. he called on my Name, er wiederhohlte dre meinen Namen. to call *over*, eine
her

herlesen, verlesen, überlesen, übersählen, die Namen verlesen. to call out. 1) herausrufen. 2) herausfordern. to call up, hinauf, heraufrufen. to call up from Sleep, vom Schlaf aufwecken. to call up Spirits, die Geister beschwören, citiren. to call up the Idea of a Thing in one's Mind, eine Vorstellung in eines Gemüthe erregen oder hervorbringen. to call upon one, sich auf einen berufen, an ihn appelliren. to Call, figürlich. verschiedene Arten des Rufens ohne Partikel. a) als Richter, als Präsident, als Oberherr rufen, fordern. To call together, zusammenberufen. To call the Court of Parliament, das Parlament zusammenberufen. To call one to Account, zur Rechenschaft fordern, zur Rede setzen, zur Verantwortung ziehen. b) mit lauter Stimme herlesen, bekannt machen. c) berufen, in der Theologie, called to be an Apostle, zu einem Apostel berufen. d) to call to Mind, to Remembrance, ins Gedächtniß zurückrufen, in Erinnerung bringen, sich erinnern. Call Your Senses to You, begreift euch, kommt wieder zu euch selbst. e) nennen, Namen geben, to call one Names, einem Schimpfnamen geben. To call one Rogue, jemanden einen Schelm nennen. And God called the Light Day, und Gott nannte das Licht Tag. To call one all to nought, einen schmähen. f) to call one's Game, jemandes Spiel tadeln. g) let us call an other Cause, eine seltene Redensart für: laßt uns von etwas anderm sprechen.

Call, kahl', S. 1) die Handlung des Rufens, und der Zustand, da man gerufen wird. to give one a Call, jemanden rufen. to be ready at a Call, bereit, bey der Hand seyn, wenn man gerufen wird. 2) ein Befehl, Gewalt. I wish he were within my Call, ich wünsche, ich hätte ihn in meiner Gewalt. 3) Forderung, Anspruch. Dependance is a perpetual Call upon Humanity, — ein beständiger Anspruch. —— 4) in der Theologie, ein göttlicher Ruf, die Berufung. 5) Aufforderung, Antrieb. a Call to Repentance, Anreitzung, Antrieb zur Buße. He had a Call to it, er hatte eine Aufforderung, einen Beruf dazu. 6) das Amt, das Geschäft, der Beruf. ever constant to his Call, seinem Beruf immer getreu. 7) die Ernennung, Benennung. 8) die Vorlesung oder Herlesung der Namen. 9) ein Zeichen welches mit der Trommel oder der Trompete gegeben wird. 10) das Rufen oder Schreyen der Rebhühner, der Ruf. 11) ein Werkzeug, die Stimme der Vögel damit nachzuahmen, um sie zu locken, ein Vogelruf. dieses a Bird-Call.

Callat, siehe Caller.

Calle, káh'li, S. (verblümt) ein Mantel.

Called, kahld', part. von to Call. gerufen, berufen, genannt ꝛc.

Callemanco, siehe Callimanco.

Caller, kahl'ǂörr, S. ein Rufer, der da ruft.

Callet, kál'ǂlet, S. eine gemeine Hure, ein Kommißnickel.

Callico, siehe Calico; ein indianischer Zeug.

Calligraphy, siehe Caligraphy.

Callimánco, **Callemánco**, kállimán'ǂko, S. der Name eines englischen Zeuges, Kallemank. siehe Calamanco.

Calling, kahl'ǂing, 1) die Handlung des Zeitwortes to Call, das Rufen. 2) der Stand, das Geschäft, wozu man berufen ist, der Beruf. 3) das Bekennen zu einer besondern Religion. 4) eine Classe von Personen, welche einerley Beruf oder Lebensart haben, der Stand. 5) der göttliche Ruf, die Berufung, in der Heilsordnung.

Cálliope, kál'ǂliohp, S. die Muse der heroischen Poesie.

Cállipers, kál'ǂlipers, S. plur. ein Zirkel mit krummen Füßen runde Dinge damit zu messen, ein Taster, Tasterzirkel.

Callósity, kállas'ǂsiti, S. die Härtigkeit des Fleisches oder der Haut, eine Schwiele.

Cállous, kál'ǂloss, adj. 1) verhärtet, hartháutig. 2) figürlich, hart, unempfindlich.

Cállousneſs, kál'ǂlossneß, S. 1) die Verhärtung der Haut oder der Fiebern. 2) figürlich, die Unempfindlichkeit.

Cállow, kál'ǂlo, adj. kahl, nackt, keine Federn habend (von Vögeln) ungefiedert.

Cállow-Doctor, kál'ǂlo-Dacktörr, S. ein Marktschreyer, Charlatan.

Cállow-Maid, kál'ǂlo mahd, ein junges Mädchen.

Cállus, kál'ǂlos, S. bey den Wundärzten so wohl die Verhärtung der Haut und Fiebern, die Schwiele, als auch die harte Substanz, vermittelst welcher zerbrochene Beine wieder zusammenheilen, der Callus, Knorpel.

Cálm, kám', adj. 1) still, ruhig (von den Elementen). Calm was the Day. 2) Figürlich, still, ruhig, (von den Leidenschaften) heiter, gelassen.

Calm,

Cálm, S. 1) die Stille, Ruhe der Elemente; insl. die Windstille auf der See. 2) Ruhe, Stille des Gemüths, Befreyung von Leidenschaften; Gelassenheit, Heiterkeit.

to Cálm, tu kám', v. a. 1) stillen, ruhig machen. 2) besänftigen, beruhigen, befriedigen.

Cálmed, part. gestillet, beruhiget.

Cálmer, kám'ʼr, S. eine Person, oder Sache welche stillet, beruhiget, besänftiget, befriediget.

Cálming, kám'ʼing, S. das Stillen, Beruhigen, Besänftigen, Befriedigen, auch beruhigend.

Cálmly, kám'ʼli, adv. stille, ruhig, gelassen, ohne heftige Bewegung, so wohl von den Elementen als auch von den Leidenschaften und dem Gemüthe.

Cálmness, kám'ʼneß, S. die Ruhe, Stille, die Heiterkeit, Sanftmuth, wie Calm.

Cálmy, kám'ʼi, adj. still, ruhig, friedfertig wie Calm das Adj.

Cálomel, kál'ʼomel, S. in der Chymie, sechs mal sublimirter Merkurius.

Calorífick, kálorif'ʼick, adj. was Hitze macht, hitzig, Hitze bringend, erweckend.

Calót, kálatt', } S. 1) eine Mütze, Kappe,
Calótte, } pe, eine Kopftracht; so wie sie von einigen Geistlichen getragen wird, die Calotte, besonders eine lederne Kappe. 2) in der Baukunst, ein flach gedrücktes rundes Dach, eine Calotte, Haube, um die Erhöhung eines Kabinets oder Alkovens abzukürzen.

a Calótte-maker, S. ein Calottenmacher, der lederne Kappen verfertiget.

Caloyer, kálai'ʼörr, S. ein griechischer Mönch.

Cáltrop or Cálthrop, kál'ʼtrapp, S. 1) eine Fußangel, ein Fußeisen. 2) Pallisaden. 3) eine stachelige Pflanze, die Stachelnuß, der Burzeldorn, die Wegedistel.

Calvary, kálwá'ʼri, S. bey den Katholiken, eine nahe bey einer Stadt auf einem Hügel gebauete Kapelle, wohin gewallfahrtet wird.

to Cálve, tu káw', v. n. 1) kalben, ein Kalb werfen oder zur Welt bringen. 2) gebähren, hervorbringen, zur Wirklichkeit bringen (im verachtlichen Verstande) auswerfen, sich übergeben.

Cálves, káws', Kälber, der plur. von Calf.

Cálvesfoot, S. eine Pflanze, Aron, deutscher Ingwer.

Cálves-Snout, S. der Name einer Pflanze welche auch Snap-Dragon genannt wird, Kalbsnase, Drant, Wa
nelken.

Cálvi, kál'ʼwi, S. eine starke Festu
auf der Insel Corsica.

Cálville, kál'ʼwill, S. ein Schlot
apfel, Calville.

Cálvinism, kál'ʼwinism, S. die C
vinische Lehre, die Reformirte Religi

Cálvinist, kál'ʼwinist, S. ein Calvi
ein Reformirter.

Calvinistical, kálwinis'ʼtikál, adj.
der reformirten Religion gegrü
Calvinisch (nur im verachtlichen V
stande.)

to Calúmniate, tu kálomm'ʼniáht, v
& v. n. verläumden, lästern, schi
hen.

Calumniated, kálomm'ʼniáhted, p
verläumdet, verlästert ꝛc.

Calumniating, kálomm'ʼniáhting, S.
Verläumden, Lastern, Schmähen

Calumniátion, kálommniáh'ʼsch'n,
die Verläumdung, Verlasterung.

Calumniator, kálomm'ʼniáhtorr, S.
Verläumder, Lästerer, falscher K
klager.

Calumnious, kálomm'ʼnioss, adj.
läumderisch; lästernd.

Calumniously, kálomm'ʼniossli, adv.
eine verläumderische Art.

Calumny, kálomm'ʼni, S. die Verläu
dung, Lästerung, falsche Anklage.

Cálvities, kál'ʼwitis, S. das Ausfal
der Haare, eine kahle Platte.

to Cálvor, tu kál'ʼworr, v. a. Fis
besonders Karpfen blauen, mit E
blau machen.

Cálx, kalks', S. der Kalk in der Chym
der Kalk eines Metalles; eine
Sache die durchs Feuer zu Kalk
zu Pulver gebracht wird, als: Ca
Solis calcinirtes Gold.

a Calybit, kál'ʼibit, S. ein Hüttenwohner, eigentlich eine Benenn
für einen Einsiedler.

Cálycle, kál'ʼikl', S. ein kleiner Blum
kelch, (in der Botanik, das Diminu
von Calix.)

Cályculated, kál'ʼikiulähted, adj.
ein Blumenkelch gestaltet.

Calýpso, kálipp'ʼso, S. Calypso,
Tochter des Oceanus und der Thet

Camájeu, kámáh'ʼju, S. 1) ein St
in welchem verschiedene von der Na
gebildete Figuren zu sehen sind, d
gleichen die Dendriten ꝛc. sind. 2)
der Mahleren ein Gemählde von ein
ley Farbe und ein solches wo Li
und Schatten mit Gold auf ein
goldenen oder azurnen Grunde aus
druckt werden.

kámáhl, S. eines Bischofs Achsel-Purpurkleid.
e, siehe Camerade und Cómrade.
, kám's bórr, S. ein Wechsler, er, siehe dafür Banker.
, kám's bórr, S. in der Zimmerkunst; auch in dem Schiffsein gekrümmtes oder bogenförmausgehauenes Stück Holz.
ng, kám's bórring, adj. gekrümmt, bt. The Deck of a Ship lies ring, wenn es gebogen, in der erhaben ist.
, siehe Camlet.
c, kám's brick, S. eine Art feiner and, Kammertuch, oder Camstuch.
ge, kám's bridsch, S. Stadt und re Universität in England.
ge fortune, figürlich, eine Windsaschermühle, ein Frauenzimmer sser ihren persönlichen Eigenn weiter nichts besitzt, kein agen hat.
ge-Oak, bedeutet eine Weide, eidenbaum.
ábm', kam, das Imperf. von e.
ám's el, S. das Kameel.
, kám's elin, adj. von einem le.
, kámi's lionn, S. das Chamäauch Chamaeleon.
ard, kámel's lopárd, S. der Kaard, ein sehr großes vierfüßiges

or Cámlet, kám's let, S. 1) ein er sonst aus Kameelhaaren und gewebt wurde, jetzt aber aus und Seide, Kamelot. 2) ein aaren gewebter Zeug.

obscúra, kám's erá's obskiu's rá. lüche; oder Sehemaschine, deren sich in verdunkelten Zimmern

, kámm's ráhd, S. ein Kamerad, ttgeselle, Spießgeselle, Gefährte, ngeselle ꝛc.
d, kám's eráhted, adj. gekrümmt, t.
on, kámeráh's sch'n, S. die Wölas Wölben, das Gewölbe.
kám's eiá, S. ein Hemd (Spa-

, kámisáhd', } S. ein nächt-
, kámisáh's do, } licher Ueber-
r Angriff bey Nacht, bey welhelegenheit die Soldaten ihre n über die Monturen zu ziehen n, um sich zu erkennen.
d, kám's nahted, adj. das Hemd über der gewöhnlichen Kleidung tragend.

Cámlet, siehe Camelot.

Camletine, kám's lettein, S. ein schmahler Kammlott von geringem Werthe.

Cámmock, kám's mack, S. der Name einer Pflanze, Ochsen- oder Stallkraut, Hauhechel. man nennt sie auch im Engl. petty Whin und Rest-harrow.

Camoèna, kámih's ná, die Göttinn der kleinen Kinder.

Cámomile, kám's momeil, } S. die Kamils-
Cámomil, kám's momil, } len, Hundsblume.

Camoys, kámmais', Camus, Camous, adj. flach, platt gedrückt, stumpfnäsig, plattnäsig. a Camoys-Nose, eine Stumpfnase.

Cámp, kámp', S. das Lager einer Armee. to pitch a Camp, ein Lager aufschlagen. a flying camp, ein fliegendes Lager oder Corps.

to Cámp, tu kámp', v. a. & n. 1) ein Lager aufschlagen, sich lagern. 2) sich im Lager befinden, gelagert seyn. To encamp, im Lager seyn oder stehen.

a Camp-Candle-Stick, eine Bouteille oder das Bajonet eines Soldaten.

Campáign, kámpáhn', S. 1) ein weites ebenes Feld, ohne Hügel. 2) ein Feldzug, die Zeit während welcher sich eine Armee im freyen Felde befindet.

a Campaign-Wig, der Name einer Art großer und langer Perucken, dergleichen der Landadel vormals zu tragen pflegte.

a Cámp-fight, kámp's feit, S. ein veraltetes Wort für Combat, ein Gefecht; ehedem bedeutete es auch ein Turnier in geschlossenen Schranken.

Campániform, kámpán's niform, adj. Glockenförmig, die Gestalt einer Glocke habend.

Campánulate, kámpán's julát, adj. wie die Glöckchens an Blumen gestaltet.

Campèche, kámpihtsch', S. 1) der Name einer Landschaft in dem spanischen Amerika. 2) das daselbst einheimische Farbeholz, welches auch Brasil genannt wird, Campescheholz, Brasilienholz; auch Campesh-Wood.

Cámped, kámpd', das Part. von to Camp, gelagert.

Campéstral, kámpes's tráll, adj. 1) in den Feldern oder Ebenen wachsend. The campestral Beech, die Feldbüche, zum Unterschiede von der Mountain-Beech, Bergbüche. 2) wild, von Gewächsen, im Gegensatze der gebaueten. 3) zu einem Felde gehörig.

Cámphire,

Cámphire, kám'sfirr, } S. der Name
Cámphor, kam'sforr, } eines flüchtigen Harzes, der Kampfer.

Cámphire-Tree, S. der Kampferbaum, der Baum aus welchem der Kampfer schwitzt.

Cámphorate, kám'sforáht, adj. mit Kampfer angemacht, was Kampfer bey sich führet.

Cámping, kámp'sing, S. das Lagern, das Aufschlagen eines Lagers und der Aufenthalt in demselben, das Campiren.

Cámpion, kám'spionn, S. eine Art Nelken, Himmelsröschen, Lychins.

Cámrade, siehe Comrade oder Camarade.

Cámus, káh'smos, S. eine leichte Bekleidung, ein dünnes seidenes Kamisohl.

Cán, Cánn, kánn', S. ein Trinkgeschirr, ein Becher von Metall oder von einer jeden andern Materie, ausser dem Thone; besonders eine hölzerne Kanne.

to Cán, tu kánn, v. irreg. n. (hat im Imperf. could,) können, Macht, Vermögen haben etwas zu thun, im Stande seyn, vermögen. I can do it, ich kann es thun. I could do it, ich könnte es thun.

Cán unterscheidet sich von May, wie Kraft oder Vermögen von der Erlaubniß oder dem Rechte, das ist wie Power von Permission. I can do it, wenn ich die Kraft dazu habe. I may do it, wenn es mir erlaubt ist. I will do it if I can, wenn es mir möglich ist. I will do what I can, all I can, was mir möglich ist. I cannot oder I can't, ich kann nicht. How can you tell? woher wißt ihr das? Make all the Haste You can, eilet so sehr als ihr nur könnet. He is as like him as can be, er ist ihm so ähnlich als nur möglich ist. They can ill away with it, sie können es nicht wohl vertragen. You cannot but know it, ihr müßt es nothwendig wissen. I cannot but laugh when I see him, ich muß lachen, wenn ich ihn sehe. I strived all that ever I could, ich versuchte es mit aller Macht I could wish he were here, ich wünschte er wäre hier. I could find in my Heart, es kömmt mir die Lust an, bald möchte ich.

Canáille, kánáhl', S. das niedrigste, verächtlichste Volk, die Hefen des Volks, der niedrigste Pöbel.

Canál, kánáll', S. 1) ein Canal, breiter Graben für das Wasser; eine Wasserleitung. 2) ein jedes Gefäß oder Röhre, wodurch etwas läuft oder geführet wird; auch ein Can Anatomie.

Canál-Bone, siehe Canel-Bone.

Canál-Coal, kánáll'skohl, S. feiner und harter Steinkohle che in England gegraben we

Canalículated, kánalick'sjulád wie eine Röhre oder Dachr gehölet.

Canáry, kánáh'sri, S. 1) der ner Insel, die Kanarieninsel. welcher daselbst gebauet wer narienseet, der in England Sack, Seet genannt wird. 3) eines ehemaligen, jetzt Tanzes.

Canáry-Bird, kánáh'sri sbörd, Kanarienvogel. Figürl. ein tiger Vogel, ein Schalk.

Canáry-Gráss, kánáh'srigrás, nariengras.

to Canary, tu kánáh'sri, v. n. stig, fröhlich seyn und machen

to Cáncel, tu kann'sil, v. a. Gränzen oder Schranken Schranken, Gränzen setzen. Schrift durchstreichen, aus kreuzweise durchstreichen. ben, vernichten, vergessen, unkräftig machen. Cancel streiche meine Schuld durch nichte meine Schuld.

Cáncellated, Cáncelled, kánn' adj. 1) mit Gränzen einge 2) mit kreuzweise gehenden oder Strichen versehen. 3) chen, aufgehoben, vernichtet kreuzet.

Cancellátion, kánnselláh'sch'n, Ausstreichen, die Durchstreich Schrift oder Stelle; das Un chen durch Kreuzstriche.

Cáncelled, siehe Cancellated.

Cáncelling, kánn'selling, S. d lung des Zeitwortes to Can Umschränken, Begränzen, D chen, Vernichten ꝛc.

Cáncer, kánn'sorr, S. 1) ein 2) das Zeichen des Krebses mel. 3) ein fressendes Gesch Krebs.

to Cáncerate, tu kánn'sorráht, einem Krebse oder fressendem re werden, den Krebs bekom

Cancerátion, kánnsorráh'sch'n, Entstehung eines Krebsschade

Cáncerous, kánn'sorroß, adj. tig, mit Krebsschaden beha Eigenschaften des Krebses fressenden Geschwüres habend

Cáncerousness, kánn'sorrossnes fre

krebsartige Zustand; der Zustand da man den Krebs hat.

Cáncrine, kánn's krin, adj. die Eigenschaften eines Krebses habend, krebsartig, (als eines Thieres).

Cándent, kánn's dent, adj. glüend, heiß im höchsten Grade, nahe am Schmelzen.

Cándicant, kánn's dikánt, adj. weißlich, was weiß wird, weiß werdend.

Cándid, kánn's did, adj. 1) aufrichtig, offenherzig, redlich, ehrlich. 2) weiß, schön.

Cándidate, kánn's didábt, S. ein Kandidat, derjenige der sich um eine Stelle bewirbt, sich darum bemühet, der einen Dienst sucht. a Candidate for Glory, for Praise, der nach Ehre, nach Ruhm strebt.

Cándidly, kánn's didli, adv. auf eine aufrichtige, offenherzige, unversteckte, redliche Art; redlich, bieder, offen.

Cándidness, kánn's dinęß, S. die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, Biederkeit.

to Cándify, tu kánn's difei, v. a. weiß machen, weissen.

Cándle, kánn's dl', S. 1) ein leuchtendes Ding, ein leuchtender Körper. 2) ein Licht, eine Kerze. Here burns my Candle out, hier verlöscht mein Licht. a Wax-Candle, ein Wachslicht, eine Wachskerze. a Tallow-Candle, ein Talglicht. a Rush- or Watch-Candle, ein Nachtlicht.

Cándle-bérry-Trèe, S. der Kerzenbeerbaum, der Name eines Baumes, von welchem die Beeren einiger Arten ein gewisses Wachs geben, woraus man in Amerika Lichter verfertiget; im Engl. auch Gale- und Sweet-Willow.

Cándle-holder, kánn's dl'hohl'dörr, S. 1) derjenige, welcher einem andern leuchtet, ihm das Licht hält. 2) Figürl. der einen andern von fern unterstützt, der entfernt hilft.

Cándle-Light, kánn's dl'leit, S. 1) das Licht von einer Kerze. By Candle-Light, bey Licht. 2) der zum Gebrauch nöthige Vorrath von Lichtern, das Geleucht.

Cándlemas, Candlemas-Day, kánn's dl'mes, S. Lichtmesse, das Fest der Reinigung Mariä.

Cándle-Snuffer, — snofförr, S. eine Lichtputze.

Cándle-Stick, — stick, S. der Leuchter. an armed Candle-Stick, ein Armleuchter.

Cándle-Stúff, — stoff, S. eine jede Materie woraus Lichter oder Kerzen verfertiget werden können, als Fett, Talg, Wachs ꝛc.

Cándle-Wáster, — wähs'törr, S. 1) der viel Lichter oder Kerzen verwüstet, oder unnütz verbraucht, ein Lichtverschwender. 2) ein Räuber am Licht.

Cándock, kánn's dack, S. der Name eines Gewächses, das als Unkraut im Wasser wächset.

Cándour, } kánn's dorr, S. die Redlich-
Cándor, } keit, Reinigkeit des Gemüthes und der Absichten; Aufrichtigkeit mit Milde und Freundlichkeit verbunden, leutselige Freymüthigkeit, Offenherzigkeit.

to Cándy, tu kánn's di, v. a. 1) mit Zucker überziehen, candiren, in Zucker einmachen. 2) mit einem angeschossenen oder verhärteten flüssigen Körper, wie mit Zucker überziehen; mit Eis überziehen; zu Eiszapfen machen.

to Cándy, v. n. 1) in Gestalt der Eiszapfen oder Zuckerkrystallen anschießen, zu Eiszapfen werden. 2) weiß werden.

Cándy, S. eingemachte Sachen, Confect.

Cándy, adj. besoffen, betrunken, (isländisch).

Cándy-Alexander, S. Candisches Smyrnenkraut. Smyrnium creticum Linn.

Cándy-Carot, S. cretische Bärwurz.

Cándy-Lion'sfoot, S. candischer oder cretischer Löwenfuß; Krähenfuß.

Cándy-Tuft, S. ein Gewächs, wovon die meisten Arten auf Candia wild wachsen, Bastard-Bauernsenf, Feldsenf.

Cándy'd, kánn's di'd, part. adj. candirt, in Zucker eingemacht.

Cáne, kähn', S. 1) ein Rohr. Bamboo-Cane, Bambusrohr. Flower-Reed, Blumenrohr. The Dumb-Cane, das Arum. Sugar-Cane, das Zuckerrohr besonders. 2) eine Art starken Rohres, woraus die Spazierstöcke verfertiget werden, spanisches Rohr. 3) ein Stock aus solchem Rohr. 4) ein aus Rohr verfertigter Pfeil oder Wurfspieß. 5) ein jedes Rohr, welches sonst Reed heißt.

to Cáne, tu kähn', v. a. mit einem spanischen Rohr oder Stock prügeln oder schlagen.

Cáned, kähnd', part. der mit einem Rohr geschlagen oder geprügelt worden.

Cáne-Bótrom-Chair, S. ein mit Rohr geflochtener Stuhl.

Cáne-Man, S. einer, der mit spanischen Röhren handelt.

Canel, kánibl', auch kánell', S. Zimmt, Canehl.

Cánel-Bone, kánn'-elbohn, S, das Gurgelbein.

Cánibal, kán'-ibál, S. ein Menschenfresser.

Canicular, kánick'-julár, adj. zu dem Hundssterne, zu den Hundstagen gehörig. the canicular Days, die Hundstage.

Canine, kánein', adj. die Eigenschaften eines Hundes habend, in dessen Natur gegründet, hundisch. Canine Hunger, Canine-Appetite, ein unnatürlicher heftiger Hunger, der nicht befriediget werden kann, der Hundshunger.

Canine-Madness, die Wasserscheu.

Canine-Teeth, Hundszähne.

Cánister, kánn'-istörr, S. 1) ein kleiner Korb. 2) eine Büchse gewisse Sachen darin zu verwahren. Z. B. eine Theebüchse, Kaffeebüchse.

Cánk, kánk, adj. stumm, sprachlos.

Cánker, kánk'-körr, S. 1) ein Wurm, der das Obst abfrißt, der die Früchte verzehrt, (eine Art Raupen.) 2) eine Art Fliegen, welche die Früchte verzehret. 3) jedes fressende und verzehrende Ding, ein Krebs. 4) der Rost am Eisen. 5) eine fressende Feuchtigkeit. 6) Figürlich, eine Krankheit an den Bäumen und Gewächsen, welche sehr schnell um sich frißt, der Krebs, und bey den Nelken gleichfalls der Kanker. 7) eine Art schlechter wilder Rosen, die Hundsrose, der Hanbuttenstrauch. Canker-rose, auch Dog-Rose.

to Cánker, tu kánk'-körr, v. n. 1) verderbt, in eine fressende giftige Materie verwandelt werden, Cankered Malice, giftige vergällte Bosheit. 2) durch eine fressende Materie abnehmen, verderbt werden. 3) verrosten, oder rosten.

to Cánker, v. a. 1) zerfressen, zernagen, verderben. 2) verunreinigen, beflecken, anstecken. Cánkered, angefressen, verrostet.

Cánkerbit, kánn'-körrbit, adj. von einem vergifteten Zahne angefressen, oder mit einem vergifteten Zahne gebissen; vergiftet.

Cánkerfly, kánn'-körrflei, S. eine Fliege, welche die Früchte verzehret.

Cánker-rose, die Hundsrose, der Hanbuttenstrauch.

Cánker-Worm, eine Raupe; ein Wurm der das Obst oder die Früchte verzehret.

Cánn, kánn', S. eine Kanne, hölzerne Bierkanne.

Cánnabine, kán'-näbein, adj. von Hanf, hänfen.

Cánnal, siehe Canal.

Cannel, siehe Canel.

Cánnibal, kán'-nibál, S. ein Einwohner der Karibischen Inseln, welche Menschenfleisch essen; und ein Menschenfresser der Wilden überhaupt, ein Cannibale.

Cánnibally, kán'-nibálli, adv. nach Art der Cannibalen, im höchsten Grad grausam und unmenschlich.

Cánniken, kán'-niken, S. eine kleine Kanne, und in der rothwelschen Sprache die Pest.

Cánnipers, kán'-nipörs, S. ein Zirkel mit krummen Schenkeln, ein Tastzirkel; siehe ferner Callipers.

Cánnon, kán'-non, S. 1) eine große Kanone, ein Batterie-Stück. 2) ein jedes Feuergewehr, welches schwerer ist, als daß es mit der bloßen Hand geführet werden könnte, überhaupt schweres Geschütz, eine Kanone. the heavy Cannon, das schwere Geschütz Canon wird im Engl. oft collective, im Singular gebraucht.

Cánnon-Royal, bezeichnet ein 48 Pfünder, eine Kanone, die eine Kugel von 48 Pfund schießt, eine Kartaune.

Cánnon-Ball, } S. eine Kanonenku-
Cánnon-Bullet, } gel, Kugeln, die aus dem groben Geschütz geschossen werden.

Cánnon-Shot, S. 1) eine Kanonenkugel 2) der Schuß aus einer Kanone. 3) die Weite, so weit eine Kanone trägt.

to Cannonàde, tu kánnonáhd', v. a. mit Kanonen beschießen, canoniren; das grobe Geschütz abfeuern, spielen lassen.

Cannonàde, S. das Beschießen mit Kanonen, die Kanonade; die Lösung der Stücke.

Cannonàding, kánnonáhd'-ing, S. das Canoniren, das Beschießen mit schwerem Geschütz.

Cannonièr or Cannonèer, kánnonihr', S. ein Canonier oder Kanonier, der die Kanonen richtet und abfeuert; auch ein Büchsenmeister.

Cánnot, kán'-natt, ein aus can und not zusammengesetztes Wort. I cannot für can not, ich kann nicht.

Canòa or Canòe, kánnoh', S. ein aus dem Stamm eines Baumes gehauenes Boot, ein Kahn; auch werden alle Fahrzeuge der Wilden, wenn sie aus Brettern, Rinden ꝛc. zusammengesetzt sind und Segel führen, im Engl. Canoes und im Franz. Canots genannt.

Cánon, kánn'-onn, S. 1) bey den Wundärzten ein Instrument Wunden damit zusammen zu heften. 2) der Theil eines Pferdegebisses, welcher dem Pferd

in das Maul gelegt wird, auch Canon-Bit.

Cánon, kánn'= onn, S. 1) eine Regel, Richtschnur, auch ein Gesetz, als Richtschnur des Verhaltens betrachtet. 2) ein Gesetz, Kirchengesetz, ein Canon. The Canon-Law, das canonische oder geistliche Recht. 3) die Vorschrift, nach welcher die von Gott eingegebenen Bücher der heiligen Schrift von der Kirche beurtheilet und verzeichnet werden; und die Sammlung dieser Bücher selbst, der Canon. 4) ein Canonicus bey den Cathedralkirchen, ein Stiftsherr. a Canon-regular, ein Canonicus regularis, zum Unterschiede von dem Canon-Secular, Canonicus secularis. 5) the Canon of the Mass, in der Römischen Kirche, die Vorschrift oder das Formular der Messe, der Meß-Canon. 6) in den Buchdruckereyen, eine Art grosser dicker Schrift, Canon.

Cánon-Bit, S. eine besondere Art Pferdezaum, ein Brechzaum.

Cánoness, kánn'= onneß, S. eine Canonissinn, Stiftsfrau.

Canónical, kánonn'= ikáll, adj. 1) der Regel, der Vorschrift, den Glaubensregeln gemäß. 2) in dem Canon gegründet, dazu gehörig, canonisch. the canonical Scriptures, die canonischen Schriften der Bibel. 3) durch Canones oder kirchliche Gesetze verordnet, darin gegründet. the canonical Law, das canonische Recht. the canonical-Hours, in den Klöstern und Stiftern, die in dem Kirchenrechte zum Singen und Beten bestimmten Stunden, die canonischen Stunden, oft nur schlechtweg, die Horae. 4) geistlich, kirchlich, zur Kirche gehörig, in derselben gegründet. the canonical Obedience, der canonische Gehorsam, Gehorsam gegen die Verordnungen der Kirche.

Canónically, kánonn'= ikálli, adv. auf eine canonische, dem Canon, ingleichen den Kirchengesetzen gemäße Weise.

Canónicalness, kánonn'= ikálneß, S. die canonische Beschaffenheit, die Eigenschaft, da etwas canonisch ist.

Cánonist, kán'= nonist, S. der in dem geistlichen Rechte erfahren ist, dasselben Lehrer, ein Kanonist.

Cánonised, kán'= noneis'd, adj. part. canonisiret.

Canonizàtion, kánnonaisáh'= sch'n, S. die Handlung, da jemand von dem Pabste für heilig erkläret wird, die Canonisation, Heiligsprechung.

Cánonize, tu kán'= noneiß, v. a. unter die Zahl der Heiligen setzen, heilig sprechen, canonisiren.

Cánonry, kánn'= onri, } S. die
Cánonship, kánn'= onschipp, } Stelle eines Canonici, die Canonie, Domherrnwürde.

Canoo, siehe Canoa, ein Kahn ꝛc.

Cánopied, kánn'= opi'd, part. adj. mit einem Himmel, Prachthimmel bedeckt, gezieret.

Cánopy, kánn'= opi, S. ein zierlich oft tragbares Dach über etwas, ein Himmel, Tragehimmel, Staatshimmel ꝛc. the Canopy of a Throne, der Thronhimmel. the Canopy of a Bed, der Himmel über einem Bette. the Canopy of Heaven, der gestirnte Himmel, oder der Himmel als eine prächtige Decke betrachtet.

to Cánopy, tu kánn'= opi, v. a. mit einem Himmel bedecken, versehen.

Canórous, kánoh'= ross, adj. wohlklingend, angenehm tönend, musicalisch. The most canorous Birds, die angenehmsten Sangvögel.

Canów, siehe Canoa, ein Boot oder Kahn.

Cán't, kánt', für cannot, welches siehe.

to Cánt, tu kánt', v. n. sich nach der Geburt oder von derselben wieder erholen, (ein wenig gebräuchliches Wort.)

to Cánt, tu kánt', v. n. 1) in einem singenden, affectirten, widerwärtigen Tone reden, gezwungen reden. 2) eine unverständliche, kauderwelsche Sprache, eine verderbte Mundart reden. Canting Rascals, rothwelsche Spitzbuben. 3) in Kunstwörtern reden, die Kunstsprache, die besondern Professionen eigene Sprache, auch die Gaunersprache führen.

to Cánt, v. a. stoßen, schütteln oder werfen, auch bey den Zimmerleuten, wenn etwas auf der unrechten Seite liegt, so sagen sie: cant it, drehet es um.

Cánt, S. 1) ein winselnder, kläglicher, affectirter Ton der Rede und eine solche Sprache. 2) eine barbarische, kauderwelsche, unverständliche Sprache, eine ungebildete, rohe Mundart und ein solches Geschwätz. To speak cant, unverständlich, kauderwelsch reden. 3) die einer gewissen Kunst oder Classe von Menschen eigenthümliche Art der Sprache oder Ausdrücke, die Kunstsprache.

Cánt, bedeutet auch der öffentliche Verkauf an die Meistbietenden, die Auction, Versteigerung. To sell a Thing by Cant, etwas verauctioniren, mittelst Auction verkaufen.

Cantàliver, siehe Cantiliver.

Cántalupe, kann'= tálluhp, S. eine Art

Ihr schmackhafter Mohren, deren Früchte platt gedrückt herzförmig sind, Cantaluve, (eine Frucht die im Römischen Gebiete wächst.)

Cantare, känn'tá're, v. a. (in Singschule, welches auf Arien und Recitativen beſtehet, eine Cantate.

Cantatore, känn'tá'to, S. das Singen.

To Cantel, tu känn'tell, v. a. (in Bauch und Boden, unzeitig und ungewogen verkaufen.

Canter, känn'ter, S. 1) jemand, der einen affectirten Ton der Sprache hat, besonders in der Art, wie ein wilder Schwadroneur, Andächtler. 2) der eine laudermäßige unverständliche Sprache bringt, der mit Kunſtwörtern um ſich wirft. 3) ein langer Gallopp eines Pferdes, eines Paßgängers oder Klepers.

Canterbury, känn' terbörrt, S. die Hauptſtadt in der Provinz Kent in England.

Canterbury-Bells, S. Glockenblumen.

Canterbury-Gallop, derſelbe nur Canter, der geſchwindeſte Gallop mit angehaltenem Zügel eines Paßgängers.

A Canterbury-Story, ein eine Erzählung mit langen Umſchweifen.

Canticalum, klatthär-i-kal, S. Spanische Pfeffer.

Canthus, klatt-thuſ, S. der Winkel im Auge, Augenwinkel, die greater Canthus, der innere, zum Unterſchiede von the leſſer, dem äußern.

To Canton, klatt'tell, S. ein Gedicht, ein geiſtliches Lied. Z. B. das hohe Lied Salomonis. 2) ein Vorſinger in der Kirche.

Cantliver, klatt'i-liver, S. in der Baukunſt ein Balken an einem Gebäude, welcher die Dachrinne und das darunter befindliche Gemäuer trägt, Balken in der der Fronte eines Gebäudes angebracht ſind.

Cantine, kanteen', S. eine Feldflaſche; auch ein Flaſchenfutter.

Canting, känn'ting, S. das Predigen in einem weinenden, ſingenden, oder gezwungenen Tone; ein gezierte, affectirte Art zu reden, eine unverſtändliche laudermäßige Sprache, die Kunſtſprache.

Canting-Language, eine unverſtändliche, ganz eigene Kunſtſprache.

the Canting-Crew, Diebe, Bettler, Zigeuner, oder andere, die eine rothwelſche Sprache führen.

Canting-Whitel, S. in Kriegesmethode, welches man dem Feinde am Thore einer Feſtung vorwirft. Fenn. Horiſon.

Cantion, känn'ſsh'n, S. ein verwittes Wort, ein Lied, ein Gedicht in ſo leichten Canzie, känn'zi, S. ein hohes ſteifes Gebäude, ein Winkel oder Gebäude von etwas; insbeſonders ein Gebäude of Bread, ein Gebäude von Brod.

To Canzie, tu känn'zi, v. a. ein Gebäude machen, ſchneiden oder reinigen.

Canzie, känn'zi, S. ein Gefäß abgebrochene, kleine zerbrochene Gefäße.

Canzling our, känz'ling our, S. die Zerſtreuung, Zerbröckelung, das Zerfallen in Stücken.

Caoto, kän'to, S. 1) ein kleines Gedicht oder Liedchen. 2) ein ſolches Gedicht ein Canton, derjenige, die in der Schweiz sind. 3) eine Gegend, Gebiet, eine kleine Gegend, ein Bezirksmann, ein Stamm; insbeſonders 4) eine Bande, Horde. 5) eine Abtheilung, ein Quartier in einer groſſen Stadt.

To Canton, tu känn'tonn, v. a. theilen, vertheilen, in kleine Theile abtheilen (mit out.)

To Canton, v. n. ſich an einem Ort, einer Gegend niederlaſſen, ſeßhaft werden und den Truppen cantonnieren.

Cantonment, känn'tonn-ment, S. die Vertheilung, Abtheilung der Truppen in kleinere Theile theilen, vertheilen, in Winterquartier legen.

Cantonized, in kanzſchulen abgetheilt.

Cantred, känn'tred, S. begriffen in Provinz, Gebiet ein Bezirk, eine Abtheilung von hundert Dorfſchaften.

Canvas-Work, känn'wörk, S. 1) ein heriſches, laudermäßiges, unverſtändliches Wort, ein Kunſtwort, ein in einigen Gegenden und Leuten lobendes Wort.

Canvas, känn'wäß, S. 1) eine Art der Leinwand, welche in Schweden, zum Packen gebraucht wird. 2) eine Art Segeltuch, der auch im Deutſchen Canneſah genannt wird. 3) ein oder Tuch von der Leinwand eine Segel, welches angespannt und gebraucht wird. 4) die Hand-

zu einer künftigen Wahl die
n ausforschet, und zu gewinnen
des Untersuchen der Stimmen
Parlamentswahlen.
, v. a. 1) Sieben, doch am
n nur noch figürl. prüfen, er-
genau erforschen oder untersu-
) über etwas streiten, durch
ng der Gründe von beiden Sei-
ersuchen und entscheiden. to
e Business, eine Sache genau
ben.
, v. n. 1) die Stimmen vor
hl ausforschen und zu gewin-
nen. 2) um etwas bitten, sich
es bewerben. To canvals for a
sich um ein Amt bewerben.
le, känn'-wässäbl', adj. was er-
untersucht werden kann.
, genau untersuchet oder er-

, känn'-wässörr, S. der etwas
untersucht; ingl. der sich um
mmen zu einer Wahl bewirbt.
g, känn'-wässing, S. das Un-
n, Nachforschen, die Erwä-
Prüfung, Untersuchung; die
bung um etwas; die Cabale.
h'-d, adj. 1) voller Rohr, mit
ewachsen. 2) von Rohr, aus
erfertiget, daraus bestehend.
, känzonett', S. ein kleines Lied,
chen; ein kleines Gedicht.
p', S. 1) eine jede Bekleidung
pfs, eine Kappe, Mütze, Hau-
uch wohl ein Hut. a Cap of
nance, eine alte königliche Kopf-
, welche dem Könige noch bey
krönung vorgetragen wird; eins
e oder Schirmhaube. Off with
Cap! den Hut, die Mütze ab!
inal's Cap, auch nur schlechtweg
der Cardinalshut. a black Cap,
schwarze Kappe unter dem Hute
gen, die Calotte. Cap and Bells,
chellenkappe, Narrenkappe. With
b Head, mit entblößtem Haupte.
on his considering Cap, figürl.
überlegen, darüber nachdenken.
t his Cap at one, sich einem über-
n geben. 2) die Entblößung des
tes aus Ehrerbietung, ein Com-
nt, das Abziehen des Hutes. 3)
leß in Gestalt einer Kappe, eine
le; auch die bleyerne Kappe, wo-
das Zündloch der Kanonen bedeckt
4) the Cap in a Ship, die
e des Vordertheils eines Schiffes,
Gallion, in manchen Fällen der
enkopf wegen der Figur; auch der
ke Aufsatz eines Mastbaumes, der
ge, der Toppmast.

to Cáp, tu käpp, v. a. 1) bedecken, die Mütze oder den Hut aufsetzen. 2) mit einer Kappe bedecken. To cap a pair of Shoes, Kappen auf Schuhe setzen, sie flicken. 3) das Vordertheil eines Schiffes mit der Spitze oder dem Mohrenkopfe versehen. 4) einem andern den Hut oder die Mütze abnehmen, ihn Höflichkeiten lehren (to cap one) 5) to cap to one, den Hut oder die Mütze vor jemanden abziehen, ihn mit Entblößung des Hauptes grüßen; auch mit dem Hut oder der Mütze unter dem Arm gehen (dieses ist bey den Matrosen gebräuchlich, wenn sie auf das kurze Oberverdeck des Schiffes treten, wenn gleich kein Officier auf selbigem befindlich ist. 6) to cap Verses, Verse oder Sentenzen wechselsweise hersagen, so daß sich der Vers des andern gerade mit dem Buchstaben anfange, mit welchem sich der Vers des ersten endigt hat. Ingl. figürl. aus Nacheifer oder aus Widerspruch wechselsweise nennen, entgegen setzen.

to Cap, heißt auch schwören, einen schwören lassen. I will cap downright, ich will recht kräftig, recht nachdrücklich schwören.

Cáp-Acquaintances, Personen, die sich nur kennen und den Hut einer vor dem andern abziehen.

Cáp-à pè or Cáp à Piè, käpp'-á pih, von Kopf bis auf die Füße, durchaus.

Cáp-case, käpp'-käs, S. ein Hutfutter; auch ein Felleisen.

Cáp-Hen, käpp'-henn, S. eine Kabische Henne.

Cáp-Maker, käpp'-mähkörr, S. ein Mützenmacher.

Cáp-paper, käpp'-päh'-pörr, S. eine Art großes dickes braunes Papier, welches man zu Düten, gleichsam zu Kappen ꝛc. braucht, Packpapier.

Capability, käpabil'-iti, S. die Fähigkeit zu etwas; das Fähig- das im Stande seyn.

Càpable, käh'-päbl', adj. 1) fähig, vermögend, im Stande etwas zu thun, etwas zu dulden. 2) tüchtig zu etwas, geschickt dazu. 3) Vermögen habend etwas zu begreifen, anzunehmen, fähig dazu. a Mind capable of the best Instructions — fähig alles zu lernen und zu fassen. 4) geneigt. Capable of Envy, neidisch, zum Neide geneigt 5) hohl, tief, eine veraltete Bedeutung. 6) hinlänglichen Raum habend, ein anderes Ding aufzunehmen. Haven or Harbour capable of 400 Ships. — der 400 Schiffe fassen kann.

Càpableneſs, käh'-päbl'neß, S. die Fä-

hiakeit wie Capacity; ingleichen im engern Verstande, Fähigkeit des Gemüths und Verstandes, Geschicklichkeit, Einsicht, Geisteskräfte.

Capàcious, käpäh'-schoss, adj. 1) weit, fähig viel in sich zu halten, geräumig. 2) viel umfassend, fähig viel einzusehen und zu beurtheilen. a capacious Mind, ein viel umfassender Verstand.

Capàciousness, käpäh'-schossneß, S. die Weite eines Dinges, Räumlichkeit, Geräumigkeit auch die Fähigkeit.

to Capàcitate, tu käpäs'-sitäht, v. a. fähig, geschickt machen, in Stand setzen.

Capàcitated, fähig, tüchtig, geschickt gemacht.

Capàcity, käpäs'-siti, S. 1) das Vermögen, etwas in sich zu halten oder zu fassen. 2) der Raum, die Weite eines Gefäßes ꝛc. 3) Vermögen, Fähigkeit, Geschicklichkeit zu etwas. 4) Gewalt, Macht. 5) Fähigkeit des Gemüths, Vermögen der Seele. 6) der Stand, Zustand, die Würde, der Character. 7) die Rücksicht, in both Capacities, in beiden Rücksichten.

Capàrison, käpär'-isonn, S. 1) eine zierliche Art Decke über den Sattel auf ein Pferd zu legen; eine Schabracke. 2) ein Fliegennetz auf ein Pferd zu decken.

to Capàrison, tu käpär'-isonn, v. a. 1) ein Pferd mit einer schönen Schabracke bedecken, zieren, ausschmücken, dem Pferde die Schabracke auflegen. 2) figürlich und im Scherze, prächtig kleiden.

Capàrisoned, darauf die Decke, die Schabracke gelegt ist; prächtig gekleidet.

Càpe, kähp', S. 1) ein Vorgebürge, ein Cap. 2) der Kragen an einem Mantel. a Spanish Cape, die spanische Kappe, ein Reitmantel mit einer Kappe.

Càpeline, kähp'-lein, S. eine Art Binden der Wundärzte, bey Schnitten oder Amputationen zu gebrauchen.

Càper, käh'-pörr, S. die eingemachte Blüthknospen einer gewissen Staude, die Kaper. Bean-Caper, die Bohnkaper, eine Staude.

Càper, S. ein Kaper, Armateur, Raubschiff.

Càper, S. ein Sprung, Luftsprung, Bocksprung, eine Capriole. a Caper on the strait Rope, ein Luftsprung auf dem steifen Seil. a Cross-Caper, figürl. Widerwärtigkeiten, Ungemach.

to Càper, tu käh'-pörr, v. n. hüpfen, springen; Capriolen schneiden, Luftsprünge machen, tanzen.

Càper-bush, käh'-pörr busch, S. der Kaperbaum, das Gesträuch, auf welchem die kleinen runden grünen Beeren, die Kapern wachsen.

Càperer, käh'-pörrörr, S. 1) einer der hüpft und springt, Luftsprünge macht. 2) ein Seiltänzer, Luftspringer; auch ein Seiltänzer im verächtlichen Verstande.

Càper-Tree, käh'-pörr tri, S. der Kaperbaum.

Càphar, käh'-phär, S. ein türkischer Zoll, den die christlichen Kaufleute die von Aleppo nach Jerusalem handeln, bezahlen müssen.

Càpi-Aga, käh'-pi ägä, S. ein türkischer Officier, welcher Gouverneur vom Serail ist.

Càpias, käh'-piäs, S. 1) eine Executions-Verordnung, ein schriftlicher Befehl zur Vollziehung der Execution; auch wohl ein Verhaftsbefehl. 2) Capias ad respondendum, in einer persönlichen Action, ist, wenn der Richter nach der ersten Kummerklage antwortet, daß der Beklagte in seinem Gerichte mit keinen Gütern angesessen ist.

Capillàceous, käpillähs'-schoss, adj. 1) haarförmig, den Haaren ähnlich, (von gewissen Pflanzen.) 2) von den Blut- und Saftgefäßen in den thierischen Körpern, haarförmig, so zart, so enge wie ein Haar; auch im Engl. Capillary.

Capillament, käpil'-lämment, S. die Staubfäden in der Mitte der Blume, wenn sie wiederum mit kleinern Fäden oder Härchen versehen sind; die oberste Spitzen einer Blume.

Capillary, käpil'-läri, adj. siehe Capillaceous.

Capillàtion, käpillähs'-sch'n, S. ein Gefäß so dünne wie ein Haar; dünne Fäserchen an den Adern; auch eine zarte Röhre wie ein Haar, eine Haarröhre.

Capilotade, käpil'-lotähd, adj. part. Haarklein gehackt, siehe minced.

Capilotade, S. in den Küchen, eine Art Ragout aus gleichsam haarklein gehacktem Fleische.

Càpital, käp'-itäll, adj. 1) zu dem Kopf gehörig, an demselben befindlich. 2) im höchsten Grade strafbar, so daß es Kopf und Leben betrifft. a capital Crime, ein Verbrechen, welches Leib und Leben betrifft. 3) was das Leben betrifft, in Gefahr bringt. Capital Causes, Sachen, welche Leib und Leben betreffen. the War is capital to thousands, der Krieg ist für tausende tödtlich. 4) das vornehmste, beste, größte in seiner Art, im Deutschen auch haupt. The capital Articles

the Religion, die wichtigsten, die Grundwahrheiten, Artikel der Religion. a capital Enemy, ein Hauptfeind. a capital Ship, ein Hauptschiff, sowohl der Größe als der Güte nach. The capital Stock of a Trader, das Capital, Anlagecapital oder der Fund eines Kaufmannes, womit er handelt, oder einer Gesellschaft. a Capital City, eine Hauptstadt. 5) Capital Letters, Haupt- oder große Buchstaben, Capitalbuchstaben, Anfangsbuchstaben.

Capital, käp'-itäll, S. 1) der obere Theil einer Säule über dem Schafte, das Capital. 2) die Hauptstadt, einer Nation oder eines Königreiches.

Capitally, käp'-itälli, adv. 1) Leib und Leben betreffend. to proceed capitally against one, peinlich, criminell wider einen verfahren. capitally convicted, eines Hauptverbrechens überführet, vollkommen überwiesen. 2) hauptsächlich, auf die vornehmste Art, im höchsten Grade.

Capitation, käpitäh'-sch'n, S. 1) die Zählung nach den Köpfen oder einzelnen Individuis. 2) die Schatzung nach den Köpfen oder Individuis, das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Personensteuer. 3) eine Art Zeuge von Garn und Wolle, welcher auch Capitation-Stuff heißt.

Capite, käp'-iti, S. (im Lehnswesen.) a Tenure in Capite, ein Lehn geringerer Art, welches unmittelbar von dem Könige als Inhaber der Krone empfangen wird, ein Kronlehen, doch mit Ausschließung aller Ehrenstellen, Schlösser und Herrschaften.

Capitol, käp'-pitohl, auch käpit'-ohl, S. 1) das Capitolium zu Rom. 2) bey einigen auch das Capital einer Säule für Capital.

Capitular, käpit'-iulär, adj. zu einem Stifte oder Capitul gehörig.

Capitular, S. 1) eine Sammlung von Gesetzen, Verordnungen und Statuten, welche in Capitel getheilet ist: dergleichen z. B. die Capitularia der alten fränkischen Könige sind. 2) ein Mitglied eines Capituls, ein Capitular, Capitularherr.

Capitulate, tu käpit'-juläht, v. n. 1) in Abschnitte, Artikel oder Kapitel verfassen, aufsetzen. 2) um die Uebergabe auf gewisse Bedingungen handeln, und sich auf Bedingungen ergeben, capituliren, auch Vergleichspuncte abhandeln.

Capitulation, käpitjuh'-läbsch'n, (einige sprechen es auch käpittoläh'-sch'n aus.) S. die Bedingungen worüber man sich verglichen hat, die Capitulation, besonders die Bedingungen der Uebergabe einer Festung.

Capivi-Tree, käpi'-wi trih, S. der Name des amerikanischen Baumes, von welchem der Copaiva-Balsám kommt.

Càple, käh'-pl, S. ein Pferd (veraltet oder doch nur in einigen Gegenden.)

Capnománcy, käpnomänn'-si, S. das Prophezeyen nach dem Rauch (eine Gewohnheit der Alten bey ihren Opfern.)

to Capóch, tu käpatsch', v. a. die Kappe abstreifen, abziehen oder abnehmen.

Càpon, käh'-p'n, S. ein geschnittener Hahn, ein Kapaun; auch ein Verschnittener.

to Càpon, v. a. einen Hahn castriren, Hähne zu Kapaunen machen, verschneiden, auch kappen.

Càponed, verschnitten, castriret, gekappt.

Caponnière, käppannihr', S. ein bedeckter Gang in dem Graben der Festung, überhaupt im Festungsbaue, vier bis fünf Schuh in die Erde gegrabene Gänge, welche oben gewölbt oder aber mit hölzernen Decken versehen und mit Erde überschüttet werden, daß keine Bombe durchschlagen kann; eine Caponniere.

Càpon's Tail, käh'-pons tähl, S. ein Name des Baldrians, eine Pflanze.

Capót, käpatt', S. der Capot, Matsch im Picketspiele, wenn die eine Parthie alle Stiche in einem Spiele macht.

to Capót, tu käpatt', v. a. einen im Picketspiele capot oder matsch machen, ihn matschen, ihm alle Stiche abgewinnen.

Capouch, käpotsch', S. eine Mönchskutte, siehe Capuch.

Cápper, käp'-pörr, S. ein Mützenmacher, Mützenhändler.

Cápping, käp'-ping, S. 1) das Bedecken mit einer Kappe. 2) die Abnehmung des Hutes oder der Mütze. a Man full of Capping and Crouching, einer der sich sehr schmieget und bücket, gleichsam beständig den Hut abziehet, die Mütze immer in der Hand hat.

Caprèolate, käppri'-oläht, adj. von Pflanzen, sich vermittelst kleiner Gabeln oder Haken fortrankend, kriechend; wie die Ranken der Weinstöcke, der Gurken, Melonen, Kürbsen ꝛc. zu thun pflegen.

Caprice, käprihs' auch kä'-prihs, } S.
Capricio, käprih'-tschio, } 1) der Eigensinn, ein seltsamer, sonderbarer Einfall, eine Grille, plötzliche Veränderung der Gemüthsart ohne begreifliche Ursache. 2) ein unerwarteter poetischer oder musikalischer Einfall.

Capri-

Capricious, käprisch'ss, adj. eigensinnig, wunderlich, seltsam und darin gegründet.

Capriciously, adv. auf eine eigensinnige, wunderliche, seltsame Art.

Capriciousness, S. das seltsame, eigensinnige Wesen, die Eigenschaft, da man sich nach Eigensinn, wunderlicher Laune oder seltsamen Grillen bestimmt; der Eigensinn.

Capricorn, kap'sprikarn, S. eines von den zwölf Zeichen des Thierkreises, der Steinbock.

Capricornified, käprikarn'snifeid, adj. part. zum Hahnrey gemacht, Hörner aufgesetzt.

Caprification, käprifikäh'sch'n, S. das Fortpflanzen und Reifen der Früchte, vornehmlich der Feigen; auch das Fortpflanzen des Palmbaumes.

Caprificus, käprifick'sos, S. der Name des wilden Feigenbaums.

Capriole, käpriohl', S. 1) ein Sprung in die Höhe, welchen ein Pferd macht, ohne von der Stelle zu kommen, und wobey es mit den hintern Füßen hinten ausstreicht, eine Capriole. 2) ein Luftsprung eines Tänzers, jeder Luftsprung.

Capriscus, käpris'skos, S. der Name eines Fisches mit starken hervorragenden Zähnen wie ein Eber.

to Capsize, tu käp'sseiß, v. n. umstürzen, vor Besoffenheit umfallen. He drank till he capsized, er soff bis er aus seinem Stuhl fiel.

Capstan, käp'sstän, S. auf den Schiffen eine Winde, welche aus einer senkrechten cylindrischen Achse bestehet, welche vermittelst horizontaler Stangen umgedrehet wird; sie wird zu Aufwindung des Ankers zum Wenden der Segel, zum Bugsiren, zum Ein- und Ausladen großer und schwerer Lasten gebraucht, auf den Deutschen Schiffen heißt sie sowohl der Kabesten als die Spille. The Main Capstan, die große Winde.

Capsular, käp'sschulär, } adj. die Ge-
Capsulary, käp'sschuläri, } stalt einer Capsel, einer Büchse, eines Schächtelchens habend, hohl wie ein Kasten.

Capsulate, Capsulated, käp'sschulähted, adj. in eine Schachtel, Büchse oder Capsel eingeschlossen.

Captain, käp'st'n, oder käp'stin, S. ein Wort, welches überhaupt einen obern Befehlshaber über mehrere bedeutet, als: 1) ein Befehlshaber, Vorgesetzter überhaupt, der Befehlshaber über eine gewisse Anzahl Menschen. a Captain-General, der oberste Befehlshaber eines Kriegesheeres, der Feldherr, General en Chef, der Feldmarschall. 2) ein in den höhern Theilen der Kriegeskunst erfahrner Mann, ein Feldherr. a great Captain, ein großer Feldherr. 3) der Befehlshaber einer Compagnie Truppen, der Hauptmann, der Capitän. a Captain of Foot, ein Capitän bey der Infanterie, der Cavallerie, ein Rittmeister. der oberste Befehlshaber eines Schiffes, der Schiffs-Capitän. Captain, wie gen die Engländer jeden Officier nennen, dessen Charge sie nicht wissen, weil darunter keinem zu nahe treten will. Captain-Lieutenant, bey den Engl. Truppen der commandirende Officier bey der Leibcompagnie eines Regiments, welcher solche im Namen des Chefs als Hauptmann commandiret, der Stabs-Capitän.

Captainry, käp'stinri, S. die Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft. a Led-Captain, bedeutet einen unterthigen Dependent oder Anhänger einer großen Familie, der wegen kleinen Genusses und entfernter Verwandtschaft zu einer etwaigen Beförderung alle Arten von Schmähungen und Spöttereyen erduldet, der der Gegenstand alles Gespöttes und der Laune ist; wozu die geringe Gage manchen Officiere in Friedenszeiten nöthiget, einige Deutsche haben solches mit einem Kriyy enreuen wird Toad Eater, welches eine solche Person solcher Art ist, engesetzt. a Captain-Hackum, ein brausender Eisenfresser, ein unruhiger Kopf. a Captain-Queernaps, ein Lumpter, schlecht gekleideter Kerl. a Captain-Sharp, ein betrügerischer Eisenfresser, oder einer von einer Bande, dessen Geschäfft es ist, einen der sich merken läßt, daß Betrug im Spiele gehet, und etwa nicht bezahlen will, was er verlohren hat, zu Leibe zu gehen. a Captain-Tom, der Anführer eines Pöbelhaufens, auch der Pöbel selbst.

Captainship, käp'stinschipp, S. die Würde, das Amt des obersten oder vornehmsten Befehlshabers. die Würde und Stelle eines Capitäns insonders bey den Truppen. die Würde eines Befehlshabers über einen gewissen District, wie Captainry, Kreishauptmannschaft. 4) Kriegserfahrenheit.

Captation, käptäh'sch'n, S. die Bewerbung um die Gunst, um den Beyfall anderer, die Schmeicheley.

C

n, káp'sch'n, S. die gerichtliche aftnehmung einer Perſon, die ur; ingleichen der Befehl dazu, apturbefehl, Verhaftsbefehl. Es hnet auch jemanden mit vor Genehmen, um als Zeuge eine ift oder Vollmacht zu unterben.

s, káp'sſcheff, adj. 1) verfängarglistig, hinterlistig, nachstellig. ous Words, arglistige, verfängWorte. captious and tempting ions, verfängliche und verführe Fragen. 2) streitsüchtig, zankg.

ily, adv. auf eine verfängliche; auf eine zanksüchtige streitsüchtiger Weise.

ness, S. Zanksucht, Streitsucht, nglichkeit; auch Neigung zum ruch.

vate, tu káp'stiwáht, v. a. 1) ngen nehmen; auch unterwürfig en; to captivate one's Will, sich s Willens bemächtigen. 2) durch gende Reitzung unterwürfig en, fesseln, einnehmen. To capone's Favour, sich bey jemanden unst setzen.

ted, part. adj. gefangen genem eingenommen, gereizt, gefes t.

tion, káptiwáh'sch'n, S. die Genehmung, Unterwerfung, Fes g.

r, káp'stiwer, S. 1) ein Kriegsgener. 2) der durch überwiegens ige gefesselt worden, sich durch nheit einnehmen lassen.

e, adj. im Kriege zum Gefangenen cht, in der Sclaverey gehalten, gen, im Verhaft befindlich, ges t überhaupt.

ve, tu káp'stiwe, v. a. gefangnehmen, in den Stand der Knechtt bringen; in einem hohen Grade rwürfig machen, fesseln.

ity, káptiw'switi, S. 1) Kriegesgenschaft, hoher Grad der Unterfgkeit gegen den Feind. 2) Unterung, Dienstbarkeit, Sclaverey, chaft.

r, káp'storr, S. derjenige, welcher e zu Gefangenen macht, der Beute ht; auch der ein Schiff zur See nimmt.

re, káp'stschur, S. 1) die Handl, da man sich eines Dinges mit alt bemächtiget; das Verhaft, — Gefangennehmen. 2) die mit Gewt genommene Sache, die Beute; Beute machen, der Raub.

Captured, mit Gewalt bemächtiget, aufgebracht, gekapert ꝛc.

Capuch, kápotsch', S. eine Mönchskappe, Kutte.

to Capuch, tu kápotsch, v. a. mit einer Kappe bekleiden.

Capuched, mit einer Mönchskappe bedeckt, bekleidet.

Capuchin, kápuschihn', S. 1) eine Kappe an der weiblichen Kleidung; auch eine Art weiblicher Mäntel mit einer solchen Kappe. 2) ein Capuciner (Mönch). 3) eine Art Salat.

Car, kár', S. 1) ein kleines Fuhrwerk, ein Karren, Pulverkarren oder dergl. 2) in der dichterischen Schreibart, ein jeder Wagen zur Pracht, ein Staatswagen, Triumphwagen. 3) der Wagen am Himmel, ein Gestirn, der Bär.

Carabe, kár'sráhb, S. gelber Bernstein.

Carabine or Carbine, kár'sbein, S. ein Carabiner, ein Schießgewehr der Reiterey.

Carabinier, or Carbinier, kárbinihr, S. ein Carabinier, eine Art Reiter, welche etwas längere Carabiner führen als die Uebrigen, die auch nöthigen Falls zu Fuße fechten müssen.

Carack, kár'sack, S. eine große weitbäuchige Art Lastschiffe, dergleichen man jetzt besonders in Spanien hat und Galleonen nennt, eine Caracke.

Caracole, kár'sráfohl, S. 1) eine Wendeltreppe. 2) eine halbe Wendung bey dem Exerciren, das Schwenken der Reiterey. 3) eine krumme Richtung anstatt der geraden, besonders bey der Reiterey, wenn sie, um den Feind irre zu machen, in einer Art von Schlangenlinie anrückt. to ride in Caracoles.

to Caracole, v. n. 1) eine halbe Wendung machen. 2) sich nach krummen Linien, nach einer Schlangenlinie bewegen.

Caraguya, kárákiu'sjá, S. ein Thier mit einem Sack unterm Leibe, worein es seine Jungen fasset, wenn es gejagt wird, halb wie ein Affe und halb wie ein Fuchs gestaltet.

Caramousil or Carâmousil, kárah'smossil, S. ein bey den Türken übliche Art eines Lastschiffes.

Carat or Caract, kár'sát, S. ein Karat, sowohl als ein Gewicht, wornach die Diamanten und Perlen gewogen werden, als auch, als ein Goldgewicht; in beiden Fällen hält es vier Grau, im letztern bestehet die Unze Troy aus 24 Karat.

Caravan, kár'sáwán, S. 1) eine Caravane,

ne, eine Reisegesellschaft im Morgenlande. Bey den Maltheserrittern führet der Zug eines Ritters wider die Seeräuber diesen Namen. 2) Caravan bedeutet auch eine große Summe Geldes. 3) ein großes Fuhrwerk, großer Reisewagen.

Caravansary or Caravánsara, kárawán's sári, S. ein großes Gebäude das zur Aufnahme der Caravanen erbauet ist.

Cárvel or Cárvel, kár's áwell, kár's well, S. eine Art leichter runder Schiffe nach alter Art, welche ehedem in Spanien und Portugall sehr üblich waren, eine Caravele.

Cáraway, kár's áwáh, S. Feld- oder Wiesenkümmel.

Carbonàdo, kárbonáh's do, S. eine Carbonade, ein Stück Fleisch auf dem Roste gebraten.

to Carbonàdo, v. a. 1) auf Kohlen rösten oder braten. 2) figürl. im Scherze, in Stücke schneiden oder hauen.

Carbonàdo'd, auf dem Roste oder auf Kohlen gebraten.

Cárbuncle, kár's bonkkl', S. 1) der Carbunkel, ein rother Edelstein, welcher im Finstern wie eine glüende Kohle leuchtet, eine Art Rubin. 2) rothe hitzige Flecken, Finnen oder Schwären, welche im Gesichte oder an dem Leibe ausbrechen, besonders giftige Pest und venerische Beulen dieser Art, Carbunkel.

to Carbuncle, v. a. 1) Mit Carbunkeln, das ist mit Edelsteinen dieses Namens besetzen.

Cárbuncled, part. adj. 1) mit Carbunkeln besetzt oder eingefaßt. 2) voller Hitzblattern mit rothen hitzigen Beulen und Geschwüren behaftet.

Carbúncular, kárbonk's kiulár, adj. zu einem Carbunkel gehörig, roth wie ein Carbunkel oder Carfunkel.

Carbunculàtion, kárbonkiuláh's sch'n, S. der Brand an den jungen Knospen der Bäume oder Gewachse, wodurch sie roth werden und abfallen, auch im Deutschen der Carbunkel.

Cárcanet, kár's kánett, S. ein mit Juwelen besetztes Halsband, Halsgeschmeide.

Cárcass, kár's kás, S. 1) das Gerippe oder Skelett eines todten Körpers. 2) ein todter Körper, todter Leichnam, es sey ein Mensch oder Thier. 3) im Scherze, der Körper, der Leib. 4) die Ueberbleibsel eines zerstörten Dinges, die Trümmer. 5) der Haupttheil eines Dinges ohne Bekleidung und Schmuck, das Gerippe. Z. B. die bloßen Mauern eines Gebäudes. 6) in der Artillerie, eine Art länglicher mit Draht überstrickter Bomben; B. casse.

Cárcelage, kár's silidsch, S. das B. geld, Sitzgeld, Kerkerlohn.

Carcindma, kárs inoh's má, S. 1) besonderes Krebsgeschwür, das zu heilen ist. 2) ein Fehler Hornhaut des Auges.

Carcinomatous, kárs inoh's máteskrebsartig, zum Krebse gehö Krebsschaden behaftet.

Cárd, kárd', S. ein Werkzeug, damit zu kämmen, die Krem Karde, wozu man auch die K gewissen Disteln nimmt; auch

Cárd, kárd', S. 1) eine Spielkarte To play at Cards, in der Karte a Pack of Cards, ein Spiel Coat-Cards, die Figuren in ei tenspiele zum Unterschiede Small-Cards. a Trump-Car Trumpf. 2) die Windrose u Magnetnadel in dem Compasse. Seekarte. a Mariner's Card, Card.

to Cárd, tu kárd', v. a. Wolle krempeln.

to Cárd, v. n. in der Karte spiele gern und viel in der Karte spiel Spiel ergeben seyn. a Cardin ein Weib das nichts thut als Karte spielen, und darüber ihren halt vernachlässiget.

Cárdamomum, kár's dámomm, Art Gewürzes, Cardamom, dieskörner.

Cárded, kár's ded, part. Wolle pelt; auch in der Karte gespie

Cárder, kár's dórr, S. 1) ein W mer, Wollkrempler, eine Woll lerinn. 2) eine Person, welch und viel in der Karte spielet, tenspieler — Spielerinn.

Cárdes, kár's dis, S. der Boden chen Gewächsen. Z. B. der schocken ꝛc.

Cardiáca, kárdiák's ka auch kár S. 1) das Herzgespann, im En Numbness of Heart. 2) eine welche gut dawider seyn soll, spann; im Engl. auch Mother-Mutterwurz.

Cardiacal, kárdei's ákáll, } adj. be
Cárdiack, kár's diák, } kend, Herz, die Lebensgeister, die stärkend.

Cárdiack, S. eine Herzstärkung, Cordial.

Cárdialgy, kár's diáldschi, S. das brennen, im Engl. auch the burn.

Cárdinal, kár's dináll, S. das Worn

wichtigste in seiner Art. the cardinal Virtues, die Cardinaltugenden, Hauptstugenden. The cardinal Numbers, die Hauptzahlen. The four cardinal Winds, die vier Hauptwinde.

Cardinal, S. 1) einer von den vornehmsten Vorstehern der Römischen Kirche, ein Cardinal. the Cardinal's Cap, der Cardinalshut. 2) ein Getränk aus weißen Wein, Zucker und gebratenen Pomeranzen; auch im Deutschen Cardinal; Bischof ist ein ähnliches Getränk aus rothem Wein. 3) der Name eines Mantels dergleichen im Jahr 1760 Mode waren.

Cardinal's Flower, S. die Cardinalsblume; eine Blume, deren hochrothe Farbe, der Farbe der Cardinalshüte gleicht.

Cardinalate, kár'sdinálát, } S. die
Cardinalship, kár'sdinálschipp, } Cardinals-Würde.

Carding, kárd'sing, S. 1) das Karten oder Krempeln der Wolle. 2) das Spielen in der Karte. 3) die Karten selbst in Ansehung ihrer guten und schlechten Beschaffenheit.

Card-maker, kárd'smahkörr, S. ein Kartenmacher.

Card-match, kárd'smatsch, S. in Schwefel getauchte Stücken von Karten, sie statt der Schwefelfaden zum Anzünden zu gebrauchen.

Cardoon, kárduhn', Cardoon-Thistle, S. eine Distel, welche zum Kämmen der Wolle gebraucht wird, Weberkarte; auch die Gartendistel, die Artischocke, der Strohdorn ꝛc.

Cardus, kár'sduá, S. eine Göttinn der Haushaltung.

Carduus, siehe Thistle, Fullers-Thistle.

Care, kähr, S. 1) die Sorge, Anstrengung des Gemüths etwas zu erhalten oder abzuwenden. To cast away Care, alle Sorgen verbannen, den Sorgen gute Nacht geben, sich lustig machen. 2) Bemühung um etwas. To take Care to learn a Thing, sich bemühen etwas zu lernen. 3) Behutsamkeit, Vorsicht. To have a Care of himself, sich hüten, vorsehen, in Acht nehmen. 4) Bemühung etwas zu bewahren oder zu erhalten. To take Care of oder for a Thing, für etwas Sorge tragen, es in Acht nehmen; es wohl verwahren. don't You care for that, bekümmert ihr euch darum, oder sorgt ihr dafür nicht. 5) der Gegenstand der Sorge; der Warnung, der Liebe ꝛc. Your Safety, more than mine, was then my Care, ich war damals mehr um euch, als um mich besorgt.

to Càre, tu kähr', v. n. 1) Sorgen, um etwas bekümmert seyn, ängstlich, verlegen seyn. I don't care a Pin (a Straw, a Rush) for it, ich bekümmere mich nicht im mindesten darum. What care I? was bekümmert das mich? What do I care? was gehts mich an? I don't care, mir liegt nichts dran, es verschlägt mir nichts, auch ich bin nicht abgeneigt. 2) geneigt zu etwas seyn. The two Sexes did not care to part, beide Geschlechter hatten keine Lust, oder waren nicht geneigt sich zu trennen. 3)† für etwas Sorge tragen, Achtung dafür haben. She does not care for You, sie macht sich nichts aus Ihnen; achtet Ihrer nicht.

Càred, das Präterit. von to Care. He cared for Nobody, er bekümmerte sich um niemand.

Càre-crazed, kähr'skrähzd, adj. von Gram und Sorgen entkräftet, ganz ermattet, kraftlos.

to Carèen, tu kärihn', v. a. ein Schiff auf die Seite legen, es zu kalfatern, es auszustopfen ꝛc. Bey den Perückenmachern to careen a Wig, eine Perrücke auskämmen, accommodiren.

to Carèen, v. n. von Schiffen, in einem schadhaften Zustand seyn, so daß das Schiff zur Seite gelegt, ausgestopft, ausgebessert oder kalfatert werden muß.

Carèening, kärihn'sing, S. das Umlegen des Schiffs auf die Seite zur Ausbesserung, zum Kalfatern.

Carèer, kärihr', S. 1) der Lauf- oder Rennplatz, und die Länge desselben. 2) der Lauf, volle Lauf. 3) schnellste Bewegung, höchste Eil. 4) ununterbrochene Fortdauer einer Handlung oder eines Zustandes. In the Career of his Fortune, in dem Laufe seines Glückes.

to Carèer, tu kärihr', v. n. schnell laufen, rennen.

Càreful, kähr'sfull, adj. 1) ängstlich bekümmert, bange, sorgenvoll. 2) Sorgen, Unruhe erweckend. 3) sorgfältig, fleißig, beflissen. 4) vorsichtig, wachsam, behutsam, bedachtsam.

Càrefully, adv. auf eine ängstliche, sorgfältige, vorsichtige, behutsame, aufmerksame Art.

Càrefulness, S. die Sorgfalt, der Fleiß, die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit, Achtsamkeit, Bekümmerniß.

Càre-inchànting, adj. die Sorgen lindernd, vertreibend. Wine is Care-inchanting, der Wein vertreibt, zerstreut die Sorgen.

Càreless, kähr'sleß, adj. 1) sorglos, unbekümmert. 2) ohne Sorgen, fröhlich,

lich, heiter, aufgeräumt. 3) unbedachtsam, unbehutsam, unvorsichtig. 4) nachläſſig. Careleſs in his Dreſs, ſorglos, nachläſſig in der Kleidung, liederlich. 5) den nichts rührt, nichts erſchüttert, der gleichgültig bey allem iſt, unbewegt.

Càreleſsly, adv. auf eine ſorgloſe, unbekümmerte, unachtſame, nachläſſige Art; oben hin, liederlich.

Càreleſsneſs, S. die Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit, Unachtſamkeit, Unbedachtſamkeit, die ſorgloſe und unbekümmerte Weiſe.

to Caréſs, tu kåreß', v. a. ſchmeicheln, liebkoſen, verbindliche Gefälligkeiten erweiſen; mit Artigkeit behandeln.

Caréſs, S die Liebkoſung, Bezeigung der Zärtlichkeit, die Schmeicheley.

Caréſsed, Präterit. und Partic. liebkoſete ꝛc. freundlich empfangen, geliebkoſet, geſchmeichelt.

Càret, kå'ſrett, S. eine Note in der Grammatik, oder der Name eines Zeichens (ʌ) welches bedeutet, daß an demſelben Orte in einer Schrift etwas fehle, und folglich mit geleſen werden müſſe.

Càrfax, kårfäcks, S. ein Kreuzweg, ein Ort wo vier Wege ſich durchſchneiden oder zuſammenkommen; auch eine Quergaſſe.

Càrgason or Càrgaison, kår'ſgäſonn, S. die Ladung eines Schiffes, wie das folgende Cargo.

Càrgo, kår'ſgo, S. die Ladung eines Schiffes, die Schiffsladung; die Güter oder Waaren welche ein Schiff führet, oder darin verſchickt werden.

Caribeè, kåribih', S. 1) eine der Caribiſchen Inſeln in Weſtindien. 2) ein Bewohner derſelben, ein Caribe.

Caricatùra, kårikåtiu'ſrå, } S. eine über-
Caricatùre, kårikåtſchur', } triebene oder vergrößerte Aehnlichkeit in der Mahleren; das zu ſehr Erhöhen oder Herausſtreichen einiger Züge und zu ſehr Herabſetzen, oder das zu Garſtigmachen, wodurch ein Gemählde auf der einen Seite zu vollſtändig, auf der andern aber unvollkommen iſt, und daher eine Carricatur genannt wird.

Càricous, kår'ſikoſſ, adj. feigenartig (von Geſchwüren). a caricous Tumour, eine Feigwarze.

Càries, kå'ſries, S. Fäulniß an Knochen und Holz; auch der Beinfraß.

Càriew, kår'ſju, S. ein kleiner Seehund.

to Carine, tu kårihn', ſiehe to Careen.

Càring, kåhr'ſing, S. das Sorgen ꝛc. ſiehe das Verbum to Care. Caring for, das Verſorgen.

Càrion, kår'ſjonn, S. 1) ein gürlich, eine verächtliche Weibesperſon, ein Aas Hure.

Càrion, kår'ſjonn, adj. todten Körper, zu einem 2) Aasfreſſend.

Cariòsity, kårias'ſiti, } ders in den Knochen.
Càriousneſs, kå'ſrioſſneß, }

Càrious, kå'ſrioſſ, adj. angefaulend, beſonders von carious Tooth, ein fauler

Càrk, kårk', S. die Sorge, niß, Aengſtlichkeit, B (ein zum Theil veraltetes

to Càrk, tu kårk', v. n. ſor mert, ängſtlich ſeyn. T care, ängſtlich ſorgen.

Càrkaner, ſiehe Carcaner.

Càrkals, ſiehe Carcals.

Càrking, kårk'ſing, S. Be ängſtliche Sorge. Carking nagende Sorge, ängſtliche Gemüthes.

Càrknet, kårk'ſnett, S. ein Halsgeſchmeide.

Càrle, kårl', S. 1) ein niedrig ungeſitteter Menſch, ein g Bauer; auch im Engl. Ch männliche Hanf, zum Unte dem weiblichen, welcher Fimble und im Deutſche heißt.

Càrl, kårl, S. a Carl of V Ballen oder Pack Wolle, ein dafür jetzt Bale, Load.

Carlina, or Carline-Thistle, wurz.

Càrlin, Carline or Càroline, kleine Silbermünze in Ne Sicilien 2 gr. 6 pf. an Werth

Càrlings, kår'ſlings, S. der die Bauſtücke vorn und hi den Schiffen, worauf die Ba Hölzer ruhen, auf welchen ken des Verdeckes befeſtiget

Càrlings, iſt auch der Name fü grauer Erbſen.

Càrlock, kår'ſlack, S. der Nam des Rübſen, als auch einer ſenfs.

Càrm, kårm', S. in einigen G die Hagebuche oder Hainbu ſonſt auch Horn-beam und Ha genannt wird.

Càrman, kår'ſmänn, S. ein der einen Karn fährt, auch ein kårner.

Càrmelite, kår'ſmelelt, S. 1) melitermönch. a Carmelite-N Carmeliterinn. 2) die Carmel

Mandrake, Mandragora, a plant, the root of which is sometimes forked, and resembles the lower parts of the human body. The ancients ascribed many virtues to it, and the moderns many vices. Josephus says, that he found it growing in a cave in the village Baaras, in the country beyond Jordan. Its leaves are like those of the lettuce, but broader, and of a dark green colour. Its flowers are purple, and its fruit is like a small apple, of a yellow colour when ripe, and of a very fragrant smell. The root is long, thick, and white, and frequently divided into two parts, which resemble the thighs and legs of a man. The fruit is sometimes as large as a hen's egg, and is eaten by the Arabs, who call it Tuffah Sodom, or the apple of Sodom. The root is the part used in medicine, and is a powerful narcotic. Gen. xxx. 14. Cant. vii. 13.

Manducation, the act of eating.

Manes, the souls of departed men, which the heathens worshipped as gods.

Manger, a trough for horses to eat out of.

Mangle, a machine for pressing linen.

Mangonel, a military engine for throwing stones.

Manhood, the state of a man, as distinguished from that of a child.

Mania, madness, or a disease of the mind, in which the patient is violently agitated, and has a false apprehension of things.

Manichees, a sect of heretics, who held that there were two principles, the one good, the other evil.

Manifest, clear, plain, evident.

Manifesto, a declaration published by a prince, in order to justify his conduct.

Manifold, many, numerous.

Manipulation, the act of working with the hands.

Manipulus, a handful, a small bundle.

Manna, a sweet substance, which fell from heaven for the support of the Israelites in the wilderness. Exod. xvi. 14. Num. xi. 7. Deut. viii. 3. Josh. v. 12. Neh. ix. 20. Psal. lxxviii. 24. John vi. 31. Rev. ii. 17.

Manna, a sweet substance, which exudes from the ash-tree, and is used in medicine.

Manner, custom, habit, way, method.

Manners, customs, habits, behaviour.

Manor, a lordship, a district of land.

Manse, a parsonage-house.

Mansion, a dwelling-house, habitation.

Mantle, a cloak, a loose garment.

Manual, a book of devotion, a small book.

Manufacture, any thing made by the hand.

Manumission, the act of freeing a slave.

Manure, to dung, to enrich land.

Manuscript, a book written by the hand.

Many, numerous, a great number.

Map, a representation of the earth, or of any part of it, on a plane.

Maple, a tree, the wood of which is used by turners.

Mar, to spoil, to injure.

Maranatha, the Lord cometh. 1 Cor. xvi. 22.

Marble, a hard stone, of which there are many kinds, used for building, and for statues.

March, the third month of the year.

March, to walk in a military manner.

Mare, a female horse.

Margarite, a pearl.

Margin, the blank space round a page, or the edge of a book.

Marigold, a flower.

Marine, belonging to the sea.

Mariner, a sailor.

Maritime, belonging to the sea.

Mark, a sign, a token, a character.

Mark, to observe, to take notice of.

Market, a place where provisions are sold.

Marl, a kind of earth, used for manuring land.

Marmalade, a sweetmeat.

Marmoset, a small monkey.

Marquis, a nobleman next in rank to a duke.

Marriage, the act of uniting a man and woman in wedlock.

Marrow, the soft substance in the bones.

Marry, to unite a man and woman in wedlock.

Marsh, a fen, a bog, a moor.

Marshal, a military officer.

Marshal, to arrange, to put in order.

Mart, a market, a place where goods are sold.

Martial, warlike, military.

Martin, a bird.

Martyr, one who suffers death for the truth.

Martyrdom, the death of a martyr.

Martyrology, a history of martyrs.

Marvel, to wonder, to be astonished.

Marvellous, wonderful, astonishing.

Mary-bone, a disease in the bones.

Masculine, male, belonging to the male sex.

Mash, a mixture of malt and water.

Mash, to beat into a pulp.

Mask, a covering for the face.

Mason, a builder.

Masonry, the art of building.

Mass, a lump, a heap.

Mass, the popish service.

Massacre, a cruel slaughter of people.

Massive, heavy, solid.

Mast, the fruit of the beech, oak, and chestnut.

Mast, a pole to support the sails of a ship.

Master, a lord, a governor, a teacher.

Masterly, skilful, artful.

Mastership, dominion, power.

Mastery, victory, superiority.

Mastic, a kind of gum.

Mastiff, a dog.

Mat, a kind of coarse matting.

Match, a contest, a game.

Match, a husband or wife.

Match, a piece of wood, or cord, dipped in brimstone, used for lighting fire.

Matchless, unequalled, unparalleled.

Mate, a companion, a husband or wife.

Mate, to unite in wedlock.

Material, consisting of matter, important.

Materials, the matter of which any thing is made.

Maternal, motherly, belonging to a mother.

Mathematics, the science of quantity.

Matrimony, marriage, wedlock.

Matron, a married woman, a grave woman.

Matter, the substance of which any thing is made.

Matter, a subject, a business.

Matter, to be of importance.

Mattock, a tool for digging.

Mattress, a bed.

Mature, ripe, perfect.

Maturity, ripeness, perfection.

Maul, a large hammer.

Maul, to beat, to bruise.

Maw, the stomach.

Mawkin, a hare.

Mawkish, nauseous, disgusting.

Maxim, a general principle.

Maximum, the greatest quantity.

May, the fifth month of the year.

May, to be able, to be permitted.

Mayor, the chief magistrate of a city or corporation.

Maze, a labyrinth, a place full of turnings.

Mazzard, a kind of cherry.

Me, the objective case of I.

Mead, a meadow.

Mead, a drink made of honey and water.

Meadow, a piece of ground, on which grass grows.

Meagre, lean, thin.

Meal, flour, ground corn.

Meal, a repast, a time of eating.

Mealy, like meal, soft.

Mean, low, base, poor.

Mean, to intend, to design.

Means, the instrument by which any thing is done.

Meanwhile, in the mean time.

Measles, a disease.

Measure, a rule, a standard.

Measure, to find the dimensions of any thing.

Measureless, immense, infinite.

Meat, food, victuals.

Mechanic, a workman, an artificer.

Mechanical, belonging to mechanics.

Mechanics, the science of motion.

Medal, a piece of metal, with a head upon it.

Meddle, to mix, to interfere.

Meddler, one who interferes with the affairs of others.

Meddlesome, officious, busy.

Mediate, to intercede, to be between.

Mediation, intercession, entreaty.

Mediator, one who intercedes, an intercessor.

Medicable, curable.

Medical, belonging to medicine.

Medicate, to tincture with medicine.

Medicinal, belonging to medicine.

Medicine, a remedy, a physic.

Mediocrity, a middling state.

Meditate, to think, to muse, to contemplate.

Meditation, thought, contemplation.

Mediterranean, surrounded by land.

Medium, a middle state, a mean.

Medlar, a fruit.

Meed, a reward.

Meek, mild, gentle, humble.

Meekness, mildness, gentleness, humility.

Meet, fit, proper, suitable.

Meet, to come together, to encounter.

Meeting, a congregation, a place of worship.

Meetness, fitness, propriety.

Melancholy, sadness, dejection of mind.

Melancholy, sad, dejected.

Mellow, soft, ripe.

Mellow, to ripen.

Melody, music, harmony.

Melon, a fruit.

Melt, to dissolve, to grow soft.

Member, a limb, a part of the body.

Membrane, a skin.

Memento, a token to remember by.

Memoir, a history, an account.

Memorable, remarkable, worthy of remembrance.

Memorandum, a note to remember by.

Memorial, a token to remember by.

Memory, the power of remembering.

Men, more than one man.

Menace, a threat, a threatening.

Menace, to threaten.

Mend, to repair, to improve.

Mendicant, a beggar.

Menial, belonging to a servant.

Menstruum, a dissolvent.

Mensuration, the art of measuring.

Mental, belonging to the mind.

Mention, to name, to speak of.

Mentor, a monitor, a counsellor.

Mercantile, belonging to merchandise.

Mercenary, hired, venal.

Mercer, a dealer in silks.

Merchandise, trade, commerce.

Merchant, a trader, a dealer.

Merciful, kind, tender, compassionate.

Mercifully, kindly, tenderly, compassionately.

Mercy, kindness, tenderness, compassion.

Mere, a lake, a pool.

Mere, only, simple, pure.

Meretricious, whorish, gaudy.

Merit, desert, worth.

Merit, to deserve, to be worthy of.

Meritorious, deserving, worthy.

Mermaid, a sea-woman.

Merman, a sea-man.

Merriment, mirth, gaiety.

Merry, gay, cheerful, jovial.

Mesentery, a membrane.

Mesh, the hole of a net.

Mess, a dish of meat, a quantity of food.

Message, an errand, a commission.

Messenger, one who carries a message.

Messiah, the Christ, the anointed. John i. 41. iv. 25.

Metal, a mineral, a hard body.

Metallic, belonging to metals.

Metallurgy, the art of working metals.

Metamorphosis, a change of form.

Metaphor, a figure in speech.

Metaphorical, figurative.

Metaphysics, the science of spirits.

Meteor, a fiery body in the air.

Meteorology, the science of meteors.

Method, order, regularity.

Methodical, orderly, regular.

Methodist, one who lives by rule.

Methodize, to put in order.

Metonymy, a figure in speech.

Metre, verse, poetry.

Metrical, belonging to verse.

Metropolis, the chief city.

Metropolitan, belonging to a metropolis.

Mettle, courage, spirit.

Mettlesome, courageous, spirited.

Mew, a cage, a place to keep hawks in.

Mew, to cast the feathers, to change the feathers.

Mew, to cry as a cat.

Mezzotinto, a kind of engraving.

Miasma, infection, contagion.

Mica, a kind of stone.

Microcosm, the little world, man.

Microscope, a glass to look at small objects with.

Mid, middle.

Midday, noon, twelve o'clock.

Middle, mid, between two extremes.

Middle, to be between two extremes.

Middling, moderate, indifferent.

Midge, a small fly.

Midland, inland, remote from the sea.

Midnight, twelve o'clock at night.

Midriff, the diaphragm.

Midshipman, a sea officer.

Midst, middle, mid.

Midsummer, the summer solstice.

Midwife, a woman who assists women in labour.

Midwifery, the art of assisting women in labour.

Mien, look, air, appearance.

Might, power, strength.

Mighty, powerful, strong.

Mignonette, a flower.

Migrate, to remove, to change place.

Migration, removal, change of place.

Mild, gentle, meek, soft.

Mildew, a blight, a disease in plants.

Mildness, gentleness, meekness, softness.

Mile, a measure of length.

Milestone, a stone to mark the miles.

Military, warlike, belonging to soldiers.

Militia, a body of soldiers.

Milk, the white liquor of animals.

Milk, to draw milk from the breast or udder.

Milkmaid, a woman who milks cows.

Milky, like milk, soft.

Mill, a machine for grinding corn.

Millenary, belonging to a thousand.

Millennium, a thousand years.

Miller, one who grinds corn.

Millet, a grain.

Milliner, a dealer in caps, hats, ribbons, &c.

Million, a thousand thousand.

Millstone, a stone to grind corn between.

Mimic, a buffoon, a ridiculer.

Mimic, to ridicule, to imitate.

Mimicry, buffoonery, ridicule.

Mince, to cut small.

Mind, the soul, the understanding.

Mind, to attend to, to regard.

Mine, my, belonging to me.

Mine, a pit, a place where metals are dug.

Mine, to dig for metals.

Miner, one who digs in mines.

Mineral, a fossil, a metal.

Mineralogy, the science of minerals.

Mingle, to mix, to blend.

Miniature, a small picture.

Minikin, small, little.

Minim, a small thing.

Minion, a favourite.

Minister, a clergyman, a servant.

Minister, to serve, to attend.

Ministerial, belonging to a minister.

Ministry, the clergy, the office of a minister.

Minnow, a small fish.

Minor, less, smaller.

Minority, nonage, the state of a minor.

Minster, a cathedral church.

Minstrel, a musician.

Minstrelsy, music.

Mint, a place where money is coined.

Mint, to coin money.

Minuet, a dance.

Minute, small, little.

Minute, the sixtieth part of an hour.

Minute, to set down in writing.

Minutely, every minute.

Minutiæ, small things, trifles.

Miracle, a wonder, a supernatural event.

Miraculous, wonderful, supernatural.

Mirage, a deceptive appearance.

Mire, dirt, mud.

Mirror, a looking-glass.

Mirth, gaiety, merriment.

Mirthful, gay, merry.

Miry, dirty, muddy.

Misadventure, misfortune, mischance.

Misanthrope, a hater of mankind.

Misapply, to apply wrong.

Misapprehend, to misunderstand.

Misapprehension, misunderstanding.

Misbecome, to be unbecoming.

Misbehave, to behave ill.

Misbehaviour, ill behaviour.

Miscarriage, misfortune, abortion.

Miscarry, to fail, to bring forth before the time.

Miscellaneous, mixed, various.

Miscellany, a mixture, a collection.

Mischief, harm, injury, evil.

Mischievous, harmful, injurious, evil.

Misconceive, to misunderstand.

Misconception, misunderstanding.

Misconduct, ill behaviour.

Misconstruction, misinterpretation.

Misconstrue, to misinterpret.

Miscreant, a villain, a wretch.

Misdeed, a crime, a fault.

Misdemeanour, ill behaviour, a crime.

Misdoubt, to suspect, to fear.

Miser, a niggard, a covetous person.

Miserable, unhappy, wretched.

Miserably, unhappily, wretchedly.

Misery, unhappiness, wretchedness.

Misfortune, calamity, mischance.

Misgive, to fail, to misdoubt.

Misgiving, misdoubting, fear.

Misguide, to lead wrong.

Mishap, misfortune, mischance.

Misinform, to give false information.

Misinterpret, to misconstrue.

Misjudge, to judge wrong.

Mislay, to lose, to put in a wrong place.

Mislead, to lead wrong.

Mismanage, to manage ill.

Misnomer, a wrong name.

Misplace, to put in a wrong place.

Misprint, to print wrong.

Misprint, a wrong print.

Misrepresent, to represent falsely.

Misrepresentation, false representation.

Miss, a young woman.

Miss, to fail, to want, to lose.

Missal, a popish mass-book.

Missile, thrown, cast.

Missile, a weapon thrown by the hand.

Missing, lost, wanting.

Mission, a message, a commission.

Missionary, one who is sent to preach the gospel.

Missive, sent, cast.

Mist, a fog, a cloud.

Mistake, to misunderstand, to misapprehend.

Mistake, a blunder, a fault.

Mistaken, wrong, erroneous.

Mistletoe, a plant.

Mistress, a lady, a governess.

Mistrust, to suspect, to doubt.

Mistrust, suspicion, doubt.

Misty, foggy, cloudy.

Misunderstand, to misapprehend.

Misunderstanding, misapprehension.

Misuse, to abuse, to ill-treat.

Misuse, abuse, ill-treatment.

Mite, a small insect.

Mite, a small piece of money.

Mitigate, to soften, to lessen.

Mitigation, softening, lessening.

Mitre, a bishop's cap.

Mitre, to join together.

Mitten, a glove.

Mix, to blend, to mingle.

Mixture, a blending, a mingling.

Moan, to lament, to bewail.

Moat, a ditch round a castle.

Mob, a crowd, a rabble.

Mob, to crowd round.

Mobility, the rabble, the populace.

Mock, to ridicule, to deride.

Mockery, ridicule, derision.

Model, a pattern, a mould.

Model, to form, to shape.

Moderate, temperate, middling.

Moderate, to temper, to lessen.

Moderately, temperately, middlingly.

Moderation, temperance, middling state.

Modern, late, new.

Modest, bashful, chaste.

Modesty, bashfulness, chastity.

Modicum, a little.

Modification, a form, a shape.

Modify, to form, to shape.

Modish, fashionable.

Modulate, to form, to shape.

Modulation, forming, shaping.

Module, a model, a pattern.

Moiety, a half.

Moil, to toil, to labour.

Moist, damp, wet.

Moisten, to wet, to damp.

Moisture, dampness, wetness.

Molar, grinding.

Molar, a grinder.

Molasses, treacle.

Mole, a spot, a blemish.

Mole, a mound, a pier.

Molecule, a small particle.

Molest, to trouble, to disturb.

Molestation, trouble, disturbance.

Mollify, to soften, to appease.

Mollusca, soft animals.

Molten, melted, cast.

Moment, a minute, a short time.

Momentary, short, quick.

Momentous, important, weighty.

Monarch, a king, a sovereign.

Monarchy, a kingdom, a government.

Monastery, a convent, a religious house.

Monastic, belonging to a monastery.

Monday, the second day of the week.

Money, coin, cash.

Mongrel, a dog of a mixed breed.

Monition, admonition, warning.

Monitor, a counsellor, a warner.

Monitory, admonitory, warning.

Monk, a friar, a religious man.

Monkey, an ape, a mimic.

Monkish, belonging to monks.

Monody, a song, a lamentation.

Monopolize, to engross, to forestall.

Monopoly, an engrossing, a forestalling.

Monosyllable, a word of one syllable.

Monotony, sameness, uniformity.

Monsoon, a wind.

Monster, a prodigy, a wonder.

Monstrous, prodigious, wonderful.

Month, a space of time.

Monthly, every month.

Monument, a tomb, a grave.

Monumental, belonging to a monument.

Mood, a manner, a way.

Moody, sullen, gloomy.

Moon, a planet.

Moonlight, the light of the moon.

Moonshine, the light of the moon.

Moor, a fen, a bog, a marsh.

Moor, to fasten a ship.

Moorage, a place to moor a ship.

Moorish, fenny, boggy.

Moorland, fenny, boggy.

Moose, a kind of deer.

Moot, to debate, to argue.

Mop, to wipe, to clean.

Mop, a cloth to wipe with.

Mope, to be dull, to be stupid.

Moral, virtuous, honest.

Morality, virtue, honesty.

Morals, manners, conduct.

Morass, a fen, a bog, a marsh.

Morbid, diseased, unsound.

Morbific, causing disease.

Morbose, sickly, diseased.

Mordacious, biting, sharp.

Mordacity, sharpness, keenness.

More, greater, larger.

Moreover, besides, also.

Morganatic, a kind of marriage.

Morgue, a place where dead bodies are exposed.

Morion, a helmet.

Morn, morning.

Morning, the first part of the day.

Morocco, a kind of leather.

Morose, sullen, gloomy.

Morphew, a scurf.

Morrow, the next day.

Morsel, a piece, a bit.

Mortal, human, deadly.

Mortality, humanity, death.

Mortar, a vessel to pound in.

Mortar, cement, lime and sand.

Mortgage, a pledge, a security.

Mortgage, to pledge, to give security.

Mortgagee, one who takes a mortgage.

Mortgager, one who gives a mortgage.

Mortify, to humble, to subdue.

Mortuary, a burial-place.

Mosaic, a kind of work.

Mosque, a Turkish temple.

Mosquito, a gnat.

Moss, a plant.

Most, greatest, largest.

Mostly, chiefly, principally.

Mote, a small particle.

Moth, a fly.

Mother, a parent.

Motherly, tender, affectionate.

Motion, a movement, a proposal.

Motionless, still, quiet.

Motive, a reason, a cause.

Motley, party-coloured.

Motto, a sentence.

Mould, earth, soil.

Mould, to form, to shape.

Mouldy, musty, rotten.

Moult, to cast the feathers.

Mound, a bank, a fence.

Mount, a hill, a mountain.

Mount, to ascend, to climb.

Mountain, a hill, a mount.

Mountainous, hilly.

Mountebank, a quack, a cheat.

Mourn, to grieve, to lament.

Mourner, one who grieves.

Mournful, sorrowful, grievous.

Mouse, a small animal.

Mouth, the opening in the head.

Mouthful, a bit, a morsel.

Move, to stir, to remove.

Movement, motion, change of place.

Movable, moveable, that may be moved.

Mow, to cut down grass.

Much, great, large.

Mucilage, gum, glue.

Mucilaginous, gummy, glutinous.

Mucous, slimy, viscous.

Mucus, slime, viscosity.

Mud, dirt, mire.

Muddy, dirty, miry.

Muff, a cover for the hands.

Muffle, to cover, to wrap up.

Muffler, a cover for the face.

Mug, a cup, a pot.

Mulatto, a person of a dark colour.

Mulberry, a fruit.

Mulch, straw, litter.

Mulct, a fine, a penalty.

Mule, a beast.

Mulet, a fine, a penalty.

Muleteer, a driver of mules.

Mull, to heat, to sweeten.

Mullein, a plant.

Mullet, a fish.

Mullion, a window-post.

Multangular, many-cornered.

Multifarious, various, many.

Multiform, various, many.

Multiformity, variety, manyness.

Multiloquy, talkativeness.

Multinomial, many-named.

Multiple, many, manifold.

Multiplicand, a number to be multiplied.

Multiplication, the increasing of a number.

Multiplicity, manyness, variety.

Multiplier, a number to multiply by.

Multiply, to increase a number.

Multitude, a crowd, a great number.

Multitudinous, many, numerous.

Mum, a drink.

Mumble, to speak indistinctly.

Mummery, buffoonery, ridicule.

Mummy, a dead body.

Mumps, a disease.

Munch, to eat, to chew.

Mundane, belonging to the world.

Municipal, belonging to a corporation.

Municipality, a corporation.

Munificence, liberality, generosity.

Munificent, liberal, generous.

Muniment, a defence, a support.

Munition, ammunition, stores.

Mural, belonging to a wall.

Murder, to kill, to slay.

Murder, a slaughter, a killing.

Murderer, one who kills.

Murderous, bloody, cruel.

Murk, darkness, obscurity.

Murky, dark, obscure.

Murmur, to grumble, to complain.

Murmur, a grumbling, a complaining.

Murmurer, a grumbler, a complainer.

Murrain, a disease.

Muscle, a shell-fish.

Muscle, a fleshy part of the body.

Muscular, belonging to the muscles.

Muse, to think, to meditate.

Muse, a goddess.

Museum, a collection of curiosities.

Mushroom, a plant.

Music, harmony, melody.

Musical, harmonious, melodious.

Musician, a performer in music.

Musk, a perfume.

Musket, a gun.

Musketeer, a soldier.

Muskmelon, a fruit.

Muslin, a kind of cloth.

Mussel, a shell-fish.

Must, new wine.

Must, to be obliged, to be compelled.

Mustard, a plant.

Muster, to collect, to assemble.

Muster, a collection, an assembly.

Musty, mouldy, rotten.

Mutability, changeableness, inconstancy.

Mutable, changeable, inconstant.

Mutation, change, alteration.

Mute, dumb, silent.

Mutilate, to maim, to cripple.

Mutilation, maiming, crippling.

Mutineer, a rebel, a seditious person.

Mutinous, rebellious, seditious.

Mutiny, rebellion, sedition.

Mutiny, to rebel, to be seditious.

Mutter, to grumble, to murmur.

Mutton, the flesh of sheep.

Mutual, reciprocal, common.

Mutually, reciprocally, commonly.

Muzzle, the mouth, the face.

Muzzle, to bind the mouth.

My, belonging to me.

Myriad, ten thousand.

Myrmidon, a servant, a dependant.

Myrrh, a gum.

Myrtle, a plant.

Myself, I, me.

Mystery, a secret, a trade.

Mystic, mysterious, secret.

Mystical, mysterious, secret.

Mystically, mysteriously, secretly.

Mystify, to puzzle, to perplex.

Myth, a fable, a fiction.

Mythic, fabulous, fictitious.

Mythical, fabulous, fictitious.

Mythology, the science of fables.

[illegible] [illegible] [illegible] [

Gebrauch, Gebrauch machen, Gebrauch machen von, Gebrauch machen von etwas, Gebrauch machen von etwas, Gebrauch machen von etwas

gut, wenn sie, die auf, ihre Kosten, Gefahr, Gewinn und Verlust, Waaren, Effecten, Geld, Wechsel, Creditbriefe, Frachtbriefe, Connossemente, Assecuranzen, Bodmereybriefe, Quittungen, Rechnungen, Bücher, Correspondenzen, Handlungsbücher, Contracte, Vollmachten, Instructionen, Commissionen, Schuldverschreibungen, Schuldforderungen, Schuldbriefe, Schuldscheine, Verpfändungsbriefe, Bürgschaften, Cessionen, Anweisungen, Zahlungsbefehle, Zahlungsanweisungen, Zahlungsversprechen, Zahlungsleistungen, Zahlungsannahmen, Zahlungsverweigerungen, Zahlungsaufschübe, Zahlungsverzögerungen, Zahlungsunfähigkeiten, Zahlungsunvermögen, Zahlungsverlegenheiten, Zahlungsstockungen, Zahlungseinstellungen, Zahlungsverbindlichkeiten, Zahlungsverpflichtungen, Zahlungsrückstände, Zahlungsausstände, Zahlungsmittel, Zahlungsmittelmangel, Zahlungsmittelüberfluß, Zahlungsmittelknappheit, Zahlungsmittelüberschuß, Zahlungsmittelbedarf, Zahlungsmittelüberschuß, Zahlungsmittelbestand, Zahlungsmittelbestände, Zahlungsmittelbestandsaufnahmen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokolle, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführer, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaft, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitglieder, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaften, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechte, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsansprüche, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweise, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebühren, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsanträge, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformulare, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordrucke, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschüren, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaft, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaftsmitglieder, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaftsmitgliedschaften, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsrechte, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsansprüche, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungen, Zahlungsmittelbestandsaufnahmeprotokollführerinnenschaftsmitgliedschaftsrechtsanspruchsberechtigungsnachweisausstellungsgebührenerstattungsantragsformularvordruckausfüllungsanleitungsbroschürenverfasser

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Künsten, Säulen in weiblicher Gestalt, weibliche Figuren, sofern sie die Stelle der Säulen oder Pfeiler vertreten; Caryatiden.

Caryatis, kärriäh'tis, ein Zuname der Diana.

Cascabel, käs'käbell, S. der Knopf hinten an der Kanone.

Cascade, käskähd', S. ein Wasserfall.

to Cascade, tu käskähd', v. a. ausspeyen, ausspritzen, das Wasser fallen lassen.

Cascarilla, käs'kärillä, S. Kaskarille, die Rinde von einem indianischen Baume.

Case, kähs', S. 1) ein Futteral, Gehäuse, Behältniß, eine Scheide. a Hat-Case, ein Hutfutteral. a Case of Knives, ein Futteral zu einem Bestecke Messer. a Comb-Case, ein Kammfutter. The Body is but a Case to his Vehicle, ist nur ein Gehäuse, Behältniß ꝛc. a Watch-Case, ein Uhrgehäuse. a Case of Bottles, ein Flaschenfutter. The Case for Pens, ein Pennal. a Pistol-Case, eine Pistolenhalfter. a Letter-Case, sowohl eine Brieftasche, als auch ein Schriftkasten in der Buchdruckerey. 2) der äussere Theil eines Hauses oder Gebäudes. 3) ein Gebäude, sofern es mit dem, was hineingehöret, noch nicht versehen ist. 4) eine Hülle, Decke, ein Ueberzug. a Case for a Bed, for a Chair, eine Bettdecke, Stuhlkappe. a Rabbet in his Case, ein Kaninchen in seiner Decke mit dem Felle.

Case, kähs', S. 1) die Beschaffenheit, in Ansehung der äussern Umstände, der Fall. The much lamented Case, den sehr traurigen Fall. Make the Case Yours, setzen Sie sich in den Fall an seine, an meine Stelle. there is a Lady in the Case, es betrift ein Frauenzimmer. a Case of Conscience, ein Gewissensfall, eine Gewissenssache. As the Case stands, wie die Sache jetzt stehet. There is no Dishonesty in the Case, es ist kein Betrug bey der Sache zu befürchten. It is or 'tis the same Case, es ist derselbe Fall, es ist alles eins. 2) der Zustand der Dinge überhaupt. To be in a good Case, sich wohl befinden, in guten Umständen seyn, gesund seyn. 2) die Geschichte einer Krankheit, der Casus. 4) in den Rechten der Verfolg, rechtliche Zustand einer Handlung, einer Begebenheit, ein Rechtsfall. 5) der Zustand des Körpers, in Ansehung der Magerkeit oder der Fleischigkeit. when I am in a little better Case, wenn ich ein wenig besser bey Leibe bin. 6) eine zufällige Begebenheit, ein Fall, Zufall. He has made no Provision for this Case, er hat sich auf diesen Fall nicht gefaßt gemacht. 7) die Vorstellung einer Begebenheit oder Frage, der Fall. 8) in der Grammatik die Endung der Nennwörter, der Casus, der Fall. 9) ein Vorrathshaus, Lagerhaus.

to Case, tu kähs', v. a. 1) in ein Futteral, Behaltniß oder Gehäuse thun, stecken, setzen, verbergen, verstecken. 2) als ein Gehäuse umgeben, als eine Decke bedecken. The Casing Air, die umgebende Luft. 3) auf der äussern Seite bekleiden, überziehen, in Kalk legen, marmoriren. 4) die Decke, den Ueberzug wegnehmen, abziehen, abstreifen. to case the Fox, dem Fuchse das Fell abziehen, abstreifen.

to Case, v. n. mögliche Fälle setzen oder häufen. to case upon a Matter, einen Fall setzen, eine Frage aufwerfen. to put Cases, etwas darstellen, erörtern, etwas zu beantworten aufgeben ꝛc.

to Case-harden, tu kähs'härd'n, v. a. auf der auswendigen Seite härten. to case-harden the Steel, den Stahl härten; auch figürlich, verhärten, verstocken.

Case-hardened, adj. 1) gehärtet. 2) unheilbar.

Case-knife, kähs'neif, S. ein grosses Messer, welches man in einer Scheide bey sich führet, ein Küchenmesser.

Casemate, kähs'mäht, S. 1) im Festungsbaue, das Gewölbe unter der Walle, den Graben daraus zu bestreichen, die Casematte. 2) ein Brunnen und Gang, welchen man der feindlichen Mine entgegenführet, die Casematte. 3) der innere hohle Raum einer hohlen Säule. 4) zuweilen auch ein Schießloch in einer Mauer, die Schießscharte.

Casement, kähs'ment, S. 1) das Schöchen an einem Fenster, ingl. ein Fensterflügel. To open the Casement, das Fenster öffnen. 2) das Beschläge an einem Fenster. 3) eine kleine Oeffnung von einem Fenster das leicht auf- und zuzumachen ist. 4) in der Baukunst ein etwas gewölbter Tragstein.

Caseous, käh'schoß, adj. käseartig, dem Käse ähnlich, wie Käse.

Casern, käs'sern, S. eine Wohnung für die Soldaten zwischen dem Wall oder der Mauer einer Festung und den Häusern, die Caserne.

Cases-reserved, käh'ses reserwd, sind bey der römischen Kirchenzucht

Haupt

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

Bonnet, Jean Charles, Philadelphia, Pa., assignor to Bonnet Manufacturing Company, same place. Mfg. of Bonnets. No. 1,000,000. Aug. 15, 1911. 1,000,000.

einer Pflanze, Hirtentasche, Täschelkraut; im Englischen auch Shepherd's Pouch, Shepherd's Purse.

to **Cást**, tu kást', v. irreg. (hat auch Cast im Imperf. und Partic.) dieses Wort bedeutet eigentlich werfen; es wird aber durch viele Nebenbedeutungen und Figuren oft gar sehr abgeändert. (1) als ein Verb. Activum, werfen, für sich allein ohne Partikel; auch eine besondere Art des Werfens. Cast it from thee, wirf es von dir, mittelst einer Maschine werfen, schleudern. Slings to cast Stones, Steine damit zu werfen; mit der Hand werfen, streuen. to cast Seed, den Saamen auswerfen, säen, streuen. To cast Anchor, den Anker werfen, auswerfen. To cast Lots, das Loos werfen. To cast a Thing to the Dogs, den Hunden vorwerfen. To be cast on Shore, away, an das Land geworfen werden, durch Sturm verschlagen werden. To cast a Dart, einen Wurfspieß werfen. To cast a Block in one's Way, einem ein Hinderniß in den Weg legen; ingleichen von besondern Arten des Werfens. a) verschütten, fallen lassen, vergießen. b) to cast a Net, ein Netz auswerfen. To cast a Snare upon one, einem eine Schlinge legen. c) im Ringen zu Boden werfen. d) to cast a Sulphureous Smell, einen schwefelhaften Geruch von sich geben, aussenden. To cast a Lustre, einen Glanz geben, werfen. To cast a Glory on one's Race, Ruhm auf sein Geschlecht verbreiten. To cast a Heat, Hitze von sich geben. e) auswerfen, von Erdwerken. to cast a Bank, einen Damm aufwerfen. f) To cast one's self at one's Feet, sich einem zu Füßen werfen. (2) in verschiedenen weiteren Bedeutungen. a) durch Gewalt den Ort zu verändern zwingen; werfen. cast them into another Land. b) plötzlich in einen Zustand versetzen oder stürzen. To cast one into Destruction, einen ins Verderben stürzen. To cast one into Prison, ins Gefängniß werfen. The King was cast from his Throne — vom Throne gestürzt. This will cast You into a Fever, das wird euch ein Fieber zuwege bringen. To cast into a Sleep, einschläfern. c) schnell oder plötzlich hervorbringen, über einen bringen. The present Necessity has cast it upon him — hat es ihm zugezogen oder über ihn gebracht. To cast a Mist upon a Thing, eine Sache verdunkeln. To cast a Mist before one's Eyes, einem einen blauen Du machen. d) ablegen, von sich gegen neues vertauschen, fa sen. To cast the Teeth, die verlieren. To cast the Feath Federn verlieren, sich mausen Snake casts her Skin — die S legt ihre Haut ab. a Plant Leaves, — läßt ihre Blätter To cast Clothes, Kleider ablege Clothes, abgelegte Kleidun e) wenden, richten, worauf To cast his Eyes upon one, s gen auf einen richten. He Mind on other Things, er ri nen Sinn auf andere Dinge cast a Blame on one, einen ta cast a Scorn upon a Thing, e verachten, verächtlich mache cast the Fault upon an ot Schuld auf einen andern schie in verschiedenen noch weiteren. a) überwinden, besiegen, theilen, absetzen. 1) in einer laufe dahinten lassen, zuvor To cast behind, hinter sich la in einem Prozesse überwind Oberhand behalten. To cast versary at the Bar, einen Pr winnen, seinen Gegner vor überwinden. 3) besiegen, a cast Design, eine vereitelte 4) gerichtlich verurtheilen. T Criminal, einen Verbrecher te len. 5) mit Unwillen abdank siren. You are but now cas Mood, er hat euch jetzt blos cassiret. b) das Uebergewich überwiegen. Interest casts th ce, das Interesse giebt der W Ausschlag. a Casting Voice, ne entscheidende, überwiegend me. c) mißgebähren, abortir der Zeit werfen. d) rechnen, len, entwerfen, vertheilen. rechnen, berechnen. To cast with Counters, eine Summe chenpfennigen ausrechnen od nen. Let it be cast and paid, zusammenrechnen und bezahle cast the Event of War, den des Krieges berechnen. To Account, eine Rechnung a aufstellen, entwerfen. It wa that Purpose, es wurde zu de entworfen. To cast one's N einem die Nativität stellen. an astrological Figure, eine a sche Figur entwerfen. 2) bes betrachten, erwägen, um ein darüber zu fällen. To cast a Water, eines Kranken Urin

...ing to the Rules of Art, and the Nature of the Subject, and the Intention of the Author, and the Genius of the Age, and the Taste of the Nation, and the Humour of the Times, and the Fashion of the Court, and the Judgment of the Town, and the Practice of the Stage, and the Prejudices of the Pit, and the Clamours of the Galleries, and the Opinion of the Boxes, and the Liberty of the Scribblers, and the Decency of the Ladies, and the Conveniency of Dancing, and the Necessity of Scenes, and the Variety of Habits, and the Beauty of Cloaths, and the Exactness of Time, and the Quickness of Action, and the Judgment of Spectators, and the Propriety of Gesture, and the Force of Nature, and the Power of Imitation, and the Skill of Acting, and the Trouble of Learning, and the Difficulty of Pleasing, and the Fate of Plays, and the Humour of Poets, and the Wit of Actors, and the Sense of Hearers, and the Ignorance of Critics, and the Malice of Rivals, and the Vanity of Writers, and the Interest of Booksellers, and the Charity of Readers, and the Candour of Friends, and the Impudence of Prologues, and the Length of Epilogues, and the Shortness of Memory, and the Weakness of Judgment, and the Multitude of Faults, and the Errors of Human Nature, and the Common Failings of Mankind, and the Natural Imperfections of Both Sexes, and the Sins of the Times, and the Wickedness of the Age, and the Degeneracy of the Present Generation, and the Corruption of Morals, and the Depravity of Manners, and the Ruin of Virtue, and the Decay of Religion, and the Fall of Learning, and the Rise of Ignorance, and the Progress of Barbarity, and the Encrease of Vice, and the Spirit of Detraction, and the Love of Scandal, and the Liberty of the Press, and the Licentiousness of the Times, and the Dullness of the Audience, and the Fickleness of the Town, and the Ill Nature of the Court, and the Ill Manners of the Pit, and the Ill Breeding of the Boxes, and the Ill Nature of the Galleries, and the Ill Taste of the Age, and the Ill Fate of Plays, and the Ill Success of Authors, and the Ill Condition of Actors, and the Ill Humour of Managers, and the Ill Conduct of Prologues, and the Ill Length of Epilogues, and the Ill Memory of Poets, and the Ill Judgment of Hearers, and the Ill Will of Critics, and the Ill Nature of Rivals, and the Ill Vanity of Writers, and the Ill Interest of Booksellers, and the Ill Charity of Readers, and the Ill Candour of Friends, and the Ill Impudence of Prologues, and the Ill Length of Epilogues, and the Ill Shortness of Memory, and the Ill Weakness of Judgment, and the Ill Multitude of Faults, and the Ill Errors of Human Nature, and the Ill Common Failings of Mankind, and the Ill Natural Imperfections of Both Sexes, and the Ill Sins of the Times, and the Ill Wickedness of the Age, and the Ill Degeneracy of the Present Generation, and the Ill Corruption of Morals, and the Ill Depravity of Manners, and the Ill Ruin of Virtue, and the Ill Decay of Religion, and the Ill Fall of Learning, and the Ill Rise of Ignorance, and the Ill Progress of Barbarity, and the Ill Encrease of Vice, and the Ill Spirit of Detraction, and the Ill Love of Scandal, and the Ill Liberty of the Press, and the Ill Licentiousness of the Times, and the Ill Dullness of the Audience, and the Ill

Mahon, Mahone, Mahun, Mahoun, Mahoune, Mahoone, Mahoon, Mahoonne, Mahoonne, Mahoonne

the Lord which shall be done to-morrow. 19 Then the people went up against Ai: and Joshua arose early in the morning, and numbered the people, and went up, he and the elders of Israel, before the people unto Ai. 20 And all the people, even the men of war that were with him, went up, and drew nigh, and came before the city, and pitched on the north side of Ai: now there was a valley between them and Ai. 21 And when Ai saw it, they hasted and arose early, and went out against Israel to battle, he and all his people, at a time appointed, before the plain; but he wist not that there were liers in wait for him behind the city. 22 And they arose out of their place, even out of the city; some ran out of the midst of the city; and they inclosed them, and slew them. 23 And the king of Ai they took alive, and brought him to Joshua. 24 And it came to pass, when Israel had made an end of slaying all the inhabitants of Ai in the field, in the wilderness wherein they chased them, and when they were all fallen on the edge of the sword, until they were consumed, that all the Israelites returned unto Ai, and smote it with the edge of the sword. 25 And when all that fell that day, both of men and women, were twelve thousand, even all the men of Ai. 26 For Joshua drew not his hand back, wherewith he stretched out the spear, until he had utterly destroyed all the inhabitants of Ai. 27 Only the cattle and the spoil of that city Israel took for a prey unto themselves, according unto the word of the Lord which he commanded Joshua. 28 And Joshua burnt Ai, and made it an heap for ever, even a desolation, unto this day. 29 And the king of Ai he hanged on a tree until eventide: and as soon as the sun was down, Joshua commanded that they should take his carcase down from the tree, and cast it at the entering of the gate of the city, and raise thereon a great heap of stones, that remaineth unto this day. 30 Then Joshua built an altar unto the Lord God of Israel in mount Ebal, 31 As Moses the servant of the Lord commanded the children of Israel, as it is written in the book of the law of Moses, an altar of whole stones, over which no man hath lifted up any iron: and they offered thereon burnt offerings unto the Lord, and sacrificed peace offerings. 32 And he wrote there upon the stones a copy of the law of Moses, which he wrote in the presence of the children of Israel. 33 And all Israel, and their elders and officers, and their judges, stood on this side the ark and on that side before the priests the Levites, which bare the ark of the covenant of the Lord, as well the stranger, as he that was born among them; half of them over against mount Gerizim, and half of them over against mount Ebal; as Moses the servant of the Lord had commanded before, that they should bless the people of Israel first. 34 And afterward he read all the words of the law, the blessings and cursings, according to all that is written in the book of the law. 35 There was not a word of all that Moses commanded, which Joshua read not before all the congregation of Israel, with the women, and the little ones, and the strangers that were conversant among them.

9 And it came to pass, when all the kings which were on this side Jordan, in the hills, and in the valleys, and in all the coasts of the great sea over against Lebanon, the Hittite, and the Amorite, the Canaanite, the Perizzite, the Hivite, and the Jebusite, heard thereof; 2 That they gathered themselves together, to fight with Joshua and with Israel, with one accord. 3 And when the inhabitants of Gibeon heard what Joshua had done unto Jericho and to Ai, 4 They did work wilily, and went and made as if they had been ambassadors, and took old sacks upon their asses, and wine bottles, old, and rent, and bound up; 5 And old shoes and clouted upon their feet, and old garments upon them; and all the bread of their provision was dry and mouldy. 6 And they went to Joshua unto the camp at Gilgal, and said unto him, and to the men of Israel, We be come from a far country: now therefore make ye a league with us. 7 And the men of Israel said unto the Hivites, Peradventure ye dwell among us; and how shall we make a league with you? 8 And they said unto Joshua, We are thy servants. And Joshua said unto them, Who are ye? and from whence come ye? 9 And they said unto him, From a very far country thy servants are come because of the name of the Lord thy God: for we have heard the fame of him, and all that he did in Egypt, 10 And all that he did to the two kings of the Amorites, that were beyond Jordan, to Sihon king of Heshbon, and to Og king of Bashan, which was at Ashtaroth. 11 Wherefore our elders and all the inhabitants of our country spake to us, saying, Take victuals with you for the journey, and go to meet them, and say unto them, We are your servants: therefore now make ye a league with us. 12 This our bread we took hot for our provision out of our houses on the day we came forth to go unto you; but now, behold, it is dry, and it is mouldy: 13 And these bottles of wine, which we filled, were new; and, behold, they be rent: and these our garments and our shoes are become old by reason of the very long journey. 14 And the men took of their victuals, and asked not at the mouth of the Lord. 15 And Joshua made peace with them, and made a league with them, to let them live: and the princes of the congregation sware unto them. 16 And it came to pass at the end of three days after they had made a league with them, that they heard that they were their neighbours, and that they dwelt among them. 17 And the children of Israel journeyed, and came unto their cities on the third day. Now their cities were Gibeon, and Chephirah, and Beeroth, and Kirjath-jearim. 18 And the children of Israel smote them not, because the princes of the congregation had sworn unto them by the Lord God of Israel. And all the congregation murmured against the princes. 19 But all the princes said unto all the congregation, We have sworn unto them by the Lord God of Israel: now therefore we may not touch them. 20 This we will do to them; we will even let them live, lest wrath be upon us, because of the oath which we sware unto them. 21 And the princes said unto them, Let them live; but let them be hewers of wood and drawers of water unto all the congregation, as the princes had promised them. 22 And Joshua called for them, and he spake unto them, saying, Wherefore have ye beguiled us, saying, We are very far from you; when ye dwell among us? 23 Now therefore ye are cursed, and there shall none of you be freed from being bondmen, and hewers of wood and drawers of water for the house of my God. 24 And they answered Joshua, and said, Because it was certainly told thy servants, how that the Lord thy God commanded his servant Moses to give you all the land, and to destroy all the inhabitants of the land from before you, therefore we were sore afraid of our lives because of you, and have done this thing. 25 And now, behold, we are in thine hand: as it seemeth good and right unto thee to do unto us, do. 26 And so did he unto them, and delivered them out of the hand of the children of Israel, that they slew them not. 27 And Joshua made them that day hewers of wood and drawers of water for the congregation, and for the altar of the Lord, even unto this day, in the place which he should choose.

10 Now it came to pass, when Adoni-zedek king of Jerusalem had heard how Joshua had taken Ai, and had utterly destroyed it; as he had done to Jericho and her king, so he had done to Ai and her king; and how the inhabitants of Gibeon had made peace with Israel, and were among them; 2 That they feared greatly, because Gibeon was a great city, as one of the royal cities, and because it was greater than Ai, and all the men thereof were mighty. 3 Wherefore Adoni-zedek king of Jerusalem sent unto Hoham king of Hebron, and unto Piram king of Jarmuth, and unto Japhia king of Lachish, and unto Debir king of Eglon, saying, 4 Come up unto me, and help me, that we may smite Gibeon: for it hath made peace with Joshua and with the children of Israel. 5 Therefore the five kings of the Amorites, the king of Jerusalem, the king of Hebron, the king of Jarmuth, the king of Lachish, the king of Eglon, gathered themselves together, and went up, they and all their hosts, and encamped before Gibeon, and made war against it. 6 And the men of Gibeon sent unto Joshua to the camp to Gilgal, saying, Slack not thy hand from thy servants; come up to us quickly, and save us, and help us: for all the kings of the Amorites that dwell in the mountains are gathered together against us. 7 So Joshua ascended from Gilgal, he, and all the people of war with him, and all the mighty men of valour. 8 And the Lord said unto Joshua, Fear them not: for I have delivered them into thine hand; there shall not a man of them stand before thee. 9 Joshua therefore came unto them suddenly, and went up from Gilgal all night. 10 And the Lord discomfited them before Israel, and slew them with a great slaughter at Gibeon, and chased them along the way that goeth up to Beth-horon, and smote them to Azekah, and unto Makkedah. 11 And it came to pass, as they fled from before Israel, and were in the going down to Beth-horon, that the Lord cast down great stones from heaven upon them unto Azekah, and they died: they were more which died with hailstones than they whom the children of Israel slew with the sword. 12 Then spake Joshua to the Lord in the day when the Lord delivered up the Amorites before the children of Israel, and he said in the sight of Israel, Sun, stand thou still upon Gibeon; and thou, Moon, in the valley of Ajalon. 13 And the sun stood still, and the moon stayed, until the people had avenged themselves upon their enemies. Is not this written in the book of Jasher? So the sun stood still in the midst of heaven, and hasted not to go down about a whole day. 14 And there was no day like that before it or after it, that the Lord hearkened unto the voice of a man: for the Lord fought for Israel. 15 And Joshua returned, and all Israel with him, unto the camp to Gilgal. 16 But these five kings fled, and hid themselves in a cave at Makkedah. 17 And it was told Joshua, saying, The five kings are found hidden in a cave at Makkedah. 18 And Joshua said, Roll great stones upon the mouth of the cave, and set men by it for to keep them: 19 And stay ye not, but pursue after your enemies, and smite the hindmost of them; suffer them not to enter into their cities: for the Lord your God hath delivered them into your hand. 20 And it came to pass, when Joshua and the children of Israel had made an end of slaying them with a very great slaughter, till they were consumed, that the remnant which remained of them had entered into fenced cities. 21 And all the people returned to the camp to Joshua at Makkedah in peace: none moved his tongue against any of the children of Israel. 22 Then said Joshua, Open the mouth of the cave, and bring out those five kings unto me out of the cave. 23 And they did so, and brought forth those five kings unto him out of the cave, the king of Jerusalem, the king of Hebron, the king of Jarmuth, the king of Lachish, and the king of Eglon. 24 And it came to pass, when they brought out those kings unto Joshua, that Joshua called for all the men of Israel, and said unto the captains of the men of war which went with him, Come near, put your feet upon the necks of these kings. And they came near, and put their feet upon the necks of them. 25 And Joshua said unto them, Fear not, nor be dismayed, be strong and of good courage: for thus shall the Lord do to all your enemies against whom ye fight. 26 And afterward Joshua smote them, and slew them, and hanged them on five trees: and they were hanging upon the trees until the evening. 27 And it came to pass at the time of the going down of the sun, that Joshua commanded, and they took them down off the trees, and cast them into the cave wherein they had been hid, and laid great stones in the cave's mouth, which remain until this very day. 28 And that day Joshua took Makkedah, and smote it with the edge of the sword, and the king thereof he utterly destroyed, them, and all the souls that were therein, he let none remain: and he did to the king of Makkedah as he did unto the king of Jericho. 29 Then Joshua passed from Makkedah, and all Israel with him, unto Libnah, and fought against Libnah: 30 And the Lord delivered it also, and the king thereof, into the hand of Israel; and he smote it with the edge of the sword, and all the souls that were therein; he let none remain in it; but did unto the king thereof as he did unto the king of Jericho. 31 And Joshua passed from Libnah, and all Israel with him, unto Lachish, and encamped against it, and fought against it: 32 And the Lord delivered Lachish into the hand of Israel, which took it on the second day, and smote it with the edge of the sword, and all the souls that were therein, according to all that he had done to Libnah. 33 Then Horam king of Gezer came up to help Lachish; and Joshua smote him and his people, until he had left him none remaining. 34 And from Lachish Joshua passed unto Eglon, and all Israel with him; and they encamped against it, and fought against it: 35 And they took it on that day, and smote it with the edge of the sword, and all the souls that were therein he utterly destroyed that day, according to all that he had done to Lachish. 36 And Joshua went up from Eglon, and all Israel with him, unto Hebron; and they fought against it: 37 And they took it, and smote it with the edge of the sword, and the king thereof, and all the cities thereof, and all the souls that were therein; he left none remaining, according to all that he had done to Eglon; but destroyed it utterly, and all the souls that were therein. 38 And Joshua returned, and all Israel with him, to Debir; and fought against it: 39 And he took it, and the king thereof, and all the cities thereof; and they smote them with the edge of the sword, and utterly destroyed all the souls that were therein; he left none remaining: as he had done to Hebron, so he did to Debir, and to the king thereof; as he had also done to Libnah, and to her king. 40 So Joshua smote all the country of the hills, and of the south, and of the vale, and of the springs, and all their kings: he left none remaining, but utterly destroyed all that breathed, as the Lord God of Israel commanded. 41 And Joshua smote them from Kadesh-barnea even unto Gaza, and all the country of Goshen, even unto Gibeon. 42 And all these kings and their land did Joshua take at one time, because the Lord God of Israel fought for Israel. 43 And Joshua returned, and all Israel with him, unto the camp to Gilgal.

11 And it came to pass, when Jabin king of Hazor had heard those things, that he sent to Jobab king of Madon, and to the king of Shimron, and to the king of Achshaph, 2 And to the kings that were on the north of the mountains, and of the plains south of Chinneroth, and in the valley, and in the borders of Dor on the west, 3 And to the Canaanite on the east and on the west, and to the Amorite, and the Hittite, and the Perizzite, and the Jebusite in the mountains, and to the Hivite under Hermon in the land of Mizpeh. 4 And they went out, they and all their hosts with them, much people, even as the sand that is upon the sea shore in multitude, with horses and chariots very many. 5 And when all these kings were met together, they came and pitched together at the waters of Merom, to fight against Israel. 6 And the Lord said unto Joshua, Be not afraid because of them: for to-morrow about this time will I deliver up all them, slain before Israel: thou shalt hough their horses, and burn their chariots with fire. 7 So Joshua came, and all the people of war with him, against them by the waters of Merom suddenly; and they fell upon them. 8 And the Lord delivered them into the hand of Israel, who smote them, and chased them unto great Zidon, and unto Misrephoth-maim, and unto the valley of Mizpeh eastward; and they smote them, until they left them none remaining. 9 And Joshua did unto them as the Lord bade him: he houghed their horses, and burnt their chariots with fire. 10 And Joshua at that time turned back, and took Hazor, and smote the king thereof with the sword: for Hazor before time was the head of all those kingdoms. 11 And they smote all the souls that were therein with the edge of the sword, utterly destroying them: there was not any left to breathe: and he burnt Hazor with fire. 12 And all the cities of those kings, and all the kings of them, did Joshua take, and smote them with the edge of the sword, and he utterly destroyed them, as Moses the servant of the Lord commanded. 13 But as for the cities that stood still in their strength, Israel burned none of them, save Hazor only; that did Joshua burn. 14 And all the spoil of these cities, and the cattle, the children of Israel took for a prey unto themselves; but every man they smote with the edge of the sword, until they had destroyed them, neither left they any to breathe. 15 As the Lord commanded Moses his servant, so did Moses command Joshua, and so did Joshua; he left nothing undone of all that the Lord commanded Moses. 16 So Joshua took all that land, the hills, and all the south country, and all the land of Goshen, and the valley, and the plain, and the mountain of Israel, and the valley of the same; 17 Even from the mount Halak, that goeth up to Seir, even unto Baal-gad in the valley of Lebanon under mount Hermon: and all their kings he took, and smote them, and slew them. 18 Joshua made war a long time with all those kings. 19 There was not a city that made peace with the children of Israel, save the Hivites the inhabitants of Gibeon: all other they took in battle. 20 For it was of the Lord to harden their hearts, that they should come against Israel in battle, that he might destroy them utterly, and that they might have no favour, but that he might destroy them, as the Lord commanded Moses. 21 And at that time came Joshua, and cut off the Anakims from the mountains, from Hebron, from Debir, from Anab, and from all the mountains of Judah, and from all the mountains of Israel: Joshua destroyed them utterly with their cities. 22 There was none of the Anakims left in the land of the children of Israel: only in Gaza, in Gath, and in Ashdod, there remained. 23 So Joshua took the whole land, according to all that the Lord said unto Moses; and Joshua gave it for an inheritance unto Israel according to their divisions by their tribes. And the land rested from war.

12 Now these are the kings of the land, which the children of Israel smote, and possessed their land on the other side Jordan toward the rising of the sun, from the river Arnon unto mount Hermon, and all the plain on the east: 2 Sihon king of the Amorites, who dwelt in Heshbon, and ruled from Aroer, which is upon the bank of the river Arnon, and from the middle of the river, and from half Gilead, even unto the river Jabbok, which is the border of the children of Ammon; 3 And from the plain to the sea of Chinneroth on the east, and unto the sea of the plain, even the salt sea on the east, the way to Beth-jeshimoth; and from the south, under the slopes of Pisgah: 4 And the coast of Og king of Bashan, of the remnant of the giants, that dwelt at Ashtaroth and at Edrei, 5 And reigned in mount Hermon, and in Salchah, and in all Bashan, unto the border of the Geshurites and Maachathites, and half Gilead, the border of Sihon king of Heshbon. 6 Them did Moses the servant of the Lord and the children of Israel smite: and Moses the servant of the Lord gave it for a possession unto the Reubenites, and the Gadites, and the half tribe of Manasseh. 7 And these are the kings of the country which Joshua and the children of Israel smote on this side Jordan on the west, from Baal-gad in the valley of Lebanon even unto the mount Halak, that goeth up to Seir; which Joshua gave unto the tribes of Israel for a possession according to their divisions; 8 In the hills, and in the valleys, and in the plains, and in the springs, and in the wilderness, and in the south country; the Hittites, the Amorites, and the Canaanites, the Perizzites, the Hivites, and the Jebusites: 9 The king of Jericho, one; the king of Ai, which is beside Beth-el, one; 10 The king of Jerusalem, one; the king of Hebron, one; 11 The king of Jarmuth, one; the king of Lachish, one; 12 The king of Eglon, one; the king of Gezer, one; 13 The king of Debir, one; the king of Geder, one; 14 The king of Hormah, one; the king of Arad, one; 15 The king of Libnah, one; the king of Adullam, one; 16 The king of Makkedah, one; the king of Beth-el, one; 17 The king of Tappuah, one; the king of Hepher, one; 18 The king of Aphek, one; the king of Lasharon, one; 19 The king of Madon, one; the king of Hazor, one; 20 The king of Shimron-meron, one; the king of Achshaph, one; 21 The king of Taanach, one; the king of Megiddo, one; 22 The king of Kedesh, one; the king of Jokneam of Carmel, one; 23 The king of Dor in the coast of Dor, one; the king of the nations of Gilgal, one; 24 The king of Tirzah, one: all the kings thirty and one.

13 Now Joshua was old and stricken in years; and the Lord said unto him, Thou art old and stricken in years, and there remaineth yet very much land to be possessed. 2 This is the land that yet remaineth: all the borders of the Philistines, and all Geshuri, 3 From Sihor, which is before Egypt, even unto the borders of Ekron northward, which is counted to the Canaanite: five lords of the Philistines; the Gazathites, and the Ashdothites, the Eshkalonites, the Gittites, and the Ekronites; also the Avites: 4 From the south, all the land of the Canaanites, and Mearah that is beside the Sidonians, unto Aphek, to the borders of the Amorites: 5 And the land of the Giblites, and all Lebanon, toward the sun rising, from Baal-gad under mount Hermon unto the entering into Hamath. 6 All the inhabitants of the hill country from Lebanon unto Misrephoth-maim, and all the Sidonians, them will I drive out before the children of Israel: only divide thou it by lot unto the Israelites for an inheritance, as I have commanded thee. 7 Now therefore divide this land for an inheritance unto the nine tribes, and the half tribe of Manasseh, 8 With whom the Reubenites and the Gadites have received their inheritance, which Moses gave them, beyond Jordan eastward, even as Moses the servant of the Lord gave them; 9 From Aroer, that is upon the bank of the river Arnon, and the city that is in the midst of the river, and all the plain of Medeba unto Dibon; 10 And all the cities of Sihon king of the Amorites, which reigned in Heshbon, unto the border of the children of Ammon; 11 And Gilead, and the border of the Geshurites and Maachathites, and all mount Hermon, and all Bashan unto Salchah; 12 All the kingdom of Og in Bashan, which reigned in Ashtaroth and in Edrei, who remained of the remnant of the giants: for these did Moses smite, and cast them out. 13 Nevertheless the children of Israel expelled not the Geshurites, nor the Maachathites: but the Geshurites and the Maachathites dwell among the Israelites until this day. 14 Only unto the tribe of Levi he gave none inheritance; the sacrifices of the Lord God of Israel made by fire are their inheritance, as he said unto them. 15 And Moses gave unto the tribe of the children of Reuben inheritance according to their families. 16 And their coast was from Aroer, that is on the bank of the river Arnon, and the city that is in the midst of the river, and all the plain by Medeba; 17 Heshbon, and all her cities that are in the plain; Dibon, and Bamoth-baal, and Beth-baal-meon, 18 And Jahazah, and Kedemoth, and Mephaath, 19 And Kiriathaim, and Sibmah, and Zareth-shahar in the mount of the valley, 20 And Beth-peor, and Ashdoth-pisgah, and Beth-jeshimoth, 21 And all the cities of the plain, and all the kingdom of Sihon king of the Amorites, which reigned in Heshbon, whom Moses smote with the princes of Midian, Evi, and Rekem, and Zur, and Hur, and Reba, which were dukes of Sihon, dwelling in the country. 22 Balaam also the son of Beor, the soothsayer, did the children of Israel slay with the sword among them that were slain by them. 23 And the border of the children of Reuben was Jordan, and the border thereof. This was the inheritance of the children of Reuben after their families, the cities and the villages thereof. 24 And Moses gave inheritance unto the tribe of Gad, even unto the children of Gad according to their families. 25 And their coast was Jazer, and all the cities of Gilead, and half the land of the children of Ammon, unto Aroer that is before Rabbah; 26 And from Heshbon unto Ramath-mizpeh, and Betonim; and from Mahanaim unto the border of Debir; 27 And in the valley, Beth-aram, and Beth-nimrah, and Succoth, and Zaphon, the rest of the kingdom of Sihon king of Heshbon, Jordan and his border, even unto the end of the sea of Chinnereth on the other side Jordan eastward. 28 This is the inheritance of the children of Gad after their families, the cities, and their villages. 29 And Moses gave inheritance unto the half tribe of Manasseh: and this was the possession of the half tribe of the children of Manasseh by their families. 30 And their coast was from Mahanaim, all Bashan, all the kingdom of Og king of Bashan, and all the towns of Jair, which are in Bashan, threescore cities: 31 And half Gilead, and Ashtaroth, and Edrei, cities of the kingdom of Og in Bashan, were pertaining unto the children of Machir the son of Manasseh, even to the one half of the children of Machir by their families. 32 These things Moses did distribute for inheritance in the plains of Moab, on the other side Jordan by Jericho, eastward. 33 But unto the tribe of Levi Moses gave not any inheritance: the Lord God of Israel was their inheritance, as he said unto them.

14 And these are the countries which the children of Israel inherited in the land of Canaan, which Eleazar the priest, and Joshua the son of Nun, and the heads of the fathers of the tribes of the children of Israel, distributed for inheritance to them. 2 By lot was their inheritance, as the Lord commanded by the hand of Moses, for the nine tribes, and for the half tribe. 3 For Moses had given the inheritance of two tribes and a half tribe on the other side Jordan: but unto the Levites he gave none inheritance among them. 4 For the children of Joseph were two tribes, Manasseh and Ephraim: therefore they gave no part unto the Levites in the land, save cities to dwell in, with their suburbs for their cattle and for their substance. 5 As the Lord commanded Moses, so the children of Israel did, and they divided the land. 6 Then the children of Judah came unto Joshua in Gilgal: and Caleb the son of Jephunneh the Kenezite said unto him, Thou knowest the thing that the Lord said unto Moses the man of God concerning me and thee in Kadesh-barnea. 7 Forty years old was I when Moses the servant of the Lord sent me from Kadesh-barnea to espy out the land; and I brought him word again as it was in mine heart. 8 Nevertheless my brethren that went up with me made the heart of the people melt: but I wholly followed the Lord my God. 9 And Moses sware on that day, saying, Surely the land whereon thy feet have trodden shall be thine inheritance, and thy children's for ever, because thou hast wholly followed the Lord my God. 10 And now, behold, the Lord hath kept me alive, as he said, these forty and five years, even since the Lord spake this word unto Moses, while the children of Israel wandered in the wilderness: and now, lo, I am this day fourscore and five years old. 11 As yet I am as strong this day as I was in the day that Moses sent me: as my strength was then, even so is my strength now, for war, both to go out, and to come in. 12 Now therefore give me this mountain, whereof the Lord spake in that day; for thou heardest in that day how the Anakims were there, and that the cities were great and fenced: if so be the Lord will be with me, then I shall be able to drive them out, as the Lord said. 13 And Joshua blessed him, and gave unto Caleb the son of Jephunneh Hebron for an inheritance. 14 Hebron therefore became the inheritance of Caleb the son of Jephunneh the Kenezite unto this day, because that he wholly followed the Lord God of Israel. 15 And the name of Hebron before was Kirjath-arba; which Arba was a great man among the Anakims. And the land had rest from war.

15 This lot then came out for the tribe of the children of Judah according to their families; even to the border of Edom the wilderness of Zin southward was the uttermost part of the south coast. 2 And their south border was from the shore of the salt sea, from the bay that looketh southward: 3 And it went out to the south side to Maaleh-acrabbim, and passed along to Zin, and ascended up on the south side unto Kadesh-barnea, and passed along to Hezron, and went up to Adar, and fetched a compass to Karkaa: 4 From thence it passed toward Azmon, and went out unto the river of Egypt; and the goings out of that coast were at the sea: this shall be your south coast. 5 And the east border was the salt sea, even unto the end of Jordan. And their border in the north quarter was from the bay of the sea at the uttermost part of Jordan: 6 And the border went up to Beth-hoglah, and passed along by the north of Beth-arabah; and the border went up to the stone of Bohan the son of Reuben: 7 And the border went up toward Debir from the valley of Achor, and so northward, looking toward Gilgal, that is before the going up to Adummim, which is on the south side of the river: and the border passed toward the waters of En-shemesh, and the goings out thereof were at En-rogel: 8 And the border went up by the valley of the son of Hinnom unto the south side of the Jebusite; the same is Jerusalem: and the border went up to the top of the mountain that lieth before the valley of Hinnom westward, which is at the end of the valley of the giants northward: 9 And the border was drawn from the top of the hill unto the fountain of the water of Nephtoah, and went out to the cities of mount Ephron; and the border was drawn to Baalah, which is Kirjath-jearim: 10 And the border compassed from Baalah westward unto mount Seir, and passed along unto the side of mount Jearim, which is Chesalon, on the north side, and went down to Beth-shemesh, and passed on to Timnah: 11 And the border went out unto the side of Ekron northward: and the border was drawn to Shicron, and passed along to mount Baalah, and went out unto Jabneel; and the goings out of the border were toward the sea. 12 And the west border was to the great sea, and the coast thereof. This is the coast of the children of Judah round about according to their families. 13 And unto Caleb the son of Jephunneh he gave a part among the children of Judah, according to the commandment of the Lord to Joshua, even the city of Arba the father of Anak, which city is Hebron. 14 And Caleb drove thence the three sons of Anak, Sheshai, and Ahiman, and Talmai, the children of Anak. 15 And he went up thence to the inhabitants of Debir: and the name of Debir before was Kirjath-sepher. 16 And Caleb said, He that smiteth Kirjath-sepher, and taketh it, to him will I give Achsah my daughter to wife. 17 And Othniel the son of Kenaz, the brother of Caleb, took it: and he gave him Achsah his daughter to wife. 18 And it came to pass, when she came unto him, that she moved him to ask of her father a field: and she lighted from off her ass; and Caleb said unto her, What wouldest thou? 19 Who answered, Give me a blessing; for thou hast given me a south land; give me also springs of water. And he gave her the upper springs and the nether springs. 20 This is the inheritance of the tribe of the children of Judah according to their families. 21 And the uttermost cities of the tribe of the children of Judah toward the coast of Edom southward were Kabzeel, and Eder, and Jagur, 22 And Kinah, and Dimonah, and Adadah, 23 And Kedesh, and Hazor, and Ithnan, 24 Ziph, and Telem, and Bealoth, 25 And Hazor, Hadattah, and Kerioth, and Hezron, which is Hazor, 26 Amam, and Shema, and Moladah, 27 And Hazar-gaddah, and Heshmon, and Beth-palet, 28 And Hazar-shual, and Beer-sheba, and Biziothiah, 29 Baalah, and Iim, and Ezem, 30 And Eltolad, and Chesil, and Hormah, 31 And Ziklag, and Madmannah, and Sansannah, 32 And Lebaoth, and Shilhim, and Ain, and Rimmon: all the cities are twenty and nine, with their villages. 33 And in the valley, Eshtaol, and Zorah, and Ashnah, 34 And Zanoah, and En-gannim, Tappuah, and Enam, 35 Jarmuth, and Adullam, Socoh, and Azekah, 36 And Sharaim, and Adithaim, and Gederah, and Gederothaim; fourteen cities with their villages. 37 Zenan, and Hadashah, and Migdal-gad, 38 And Dilean, and Mizpeh, and Joktheel, 39 Lachish, and Bozkath, and Eglon, 40 And Cabbon, and Lahmam, and Chitlish, 41 And Gederoth, Beth-dagon, and Naamah, and Makkedah; sixteen cities with their villages. 42 Libnah, and Ether, and Ashan, 43 And Iphtah, and Ashnah, and Nezib, 44 And Keilah, and Achzib, and Mareshah; nine cities with their villages. 45 Ekron, with her towns and her villages: 46 From Ekron even unto the sea, all that lay near Ashdod, with their villages: 47 Ashdod with her towns and her villages, Gaza with her towns and her villages, unto the river of Egypt, and the great sea, and the border thereof. 48 And in the mountains, Shamir, and Jattir, and Socoh, 49 And Dannah, and Kiriath-sannah, which is Debir, 50 And Anab, and Eshtemoh, and Anim, 51 And Goshen, and Holon, and Giloh; eleven cities with their villages. 52 Arab, and Dumah, and Eshean, 53 And Janum, and Beth-tappuah, and Aphekah, 54 And Humtah, and Kirjath-arba, which is Hebron, and Zior; nine cities with their villages. 55 Maon, Carmel, and Ziph, and Juttah, 56 And Jezreel, and Jokdeam, and Zanoah, 57 Cain, Gibeah, and Timnah; ten cities with their villages. 58 Halhul, Beth-zur, and Gedor, 59 And Maarath, and Beth-anoth, and Eltekon; six cities with their villages. 60 Kirjath-baal, which is Kirjath-jearim, and Rabbah; two cities with their villages. 61 In the wilderness, Beth-arabah, Middin, and Secacah, 62 And Nibshan, and the city of Salt, and En-gedi; six cities with their villages. 63 As for the Jebusites the inhabitants of Jerusalem, the children of Judah could not drive them out: but the Jebusites dwell with the children of Judah at Jerusalem unto this day.

16 And the lot of the children of Joseph fell from Jordan by Jericho, unto the water of Jericho on the east, to the wilderness that goeth up from Jericho throughout mount Beth-el, 2 And goeth out from Beth-el to Luz, and passeth along unto the borders of Archi to Ataroth, 3 And goeth down westward to the coast of Japhleti, unto the coast of Beth-horon the nether, and to Gezer: and the goings out thereof are at the sea. 4 So the children of Joseph, Manasseh and Ephraim, took their inheritance. 5 And the border of the children of Ephraim according to their families was even the border of their inheritance on the east side was Ataroth-addar, unto Beth-horon the upper; 6 And the border went out toward the sea to Michmethah on the north side; and the border went about eastward unto Taanath-shiloh, and passed it on the east to Janohah; 7 And it went down from Janohah to Ataroth, and to Naarah, and came to Jericho, and went out at Jordan. 8 The border went out from Tappuah westward unto the river Kanah; and the goings out thereof were at the sea. This is the inheritance of the tribe of the children of Ephraim by their families. 9 And the separate cities for the children of Ephraim were among the inheritance of the children of Manasseh, all the cities with their villages. 10 And they drave not out the Canaanites that dwelt in Gezer: but the Canaanites dwell among the Ephraimites unto this day, and serve under tribute.

17 There was also a lot for the tribe of Manasseh; for he was the firstborn of Joseph; to wit, for Machir the firstborn of Manasseh, the father of Gilead: because he was a man of war, therefore he had Gilead and Bashan. 2 There was a lot also for the rest of the children of Manasseh by their families; for the children of Abiezer, and for the children of Helek, and for the children of Asriel, and for the children of Shechem, and for the children of Hepher, and for the children of Shemida: these were the male children of Manasseh the son of Joseph by their families. 3 But Zelophehad, the son of Hepher, the son of Gilead, the son of Machir, the son of Manasseh, had no sons, but daughters: and these are the names of his daughters, Mahlah, Noah, Hoglah, Milcah, and Tirzah. 4 And they came near before Eleazar the priest, and before Joshua the son of Nun, and before the princes, saying, The Lord commanded Moses to give us an inheritance among our brethren. Therefore according to the commandment of the Lord he gave them an inheritance among the brethren of their father. 5 And there fell ten portions to Manasseh, besides the land of Gilead and Bashan, which are on the other side Jordan; 6 Because the daughters of Manasseh had an inheritance among his sons: and the rest of Manasseh's sons had the land of Gilead. 7 And the coast of Manasseh was from Asher to Michmethah, that lieth before Shechem; and the border went along on the right hand unto the inhabitants of En-tappuah. 8 Now Manasseh had the land of Tappuah: but Tappuah on the border of Manasseh belonged to the children of Ephraim; 9 And the coast descended unto the river Kanah, southward of the river: these cities of Ephraim are among the cities of Manasseh: the coast of Manasseh also was on the north side of the river, and the outgoings of it were at the sea: 10 Southward it was Ephraim's, and northward it was Manasseh's, and the sea is his border; and they met together in Asher on the north, and in Issachar on the east. 11 And Manasseh had in Issachar and in Asher Beth-shean and her towns, and Ibleam and her towns, and the inhabitants of Dor and her towns, and the inhabitants of En-dor and her towns, and the inhabitants of Taanach and her towns, and the inhabitants of Megiddo and her towns, even three countries. 12 Yet the children of Manasseh could not drive out the inhabitants of those cities; but the Canaanites would dwell in that land. 13 Yet it came to pass, when the children of Israel were waxed strong, that they put the Canaanites to tribute, and did not utterly drive them out. 14 And the children of Joseph spake unto Joshua, saying, Why hast thou given me but one lot and one part to inherit, seeing I am a great people, forasmuch as hitherto the Lord hath blessed me? 15 And Joshua answered them, If thou be a great people, then get thee up to the wood country, and cut down for thyself there in the land of the Perizzites and of the giants, if mount Ephraim be too narrow for thee. 16 And the children of Joseph said, The hill is not enough for us: and all the Canaanites that dwell in the land of the valley have chariots of iron, both they who are of Beth-shean and her towns, and they who are of the valley of Jezreel. 17 And Joshua spake unto the house of Joseph, even to Ephraim and to Manasseh, saying, Thou art a great people, and hast great power: thou shalt not have one lot only: 18 But the mountain shall be thine; for it is a wood, and thou shalt cut it down: and the outgoings of it shall be thine: for thou shalt drive out the Canaanites, though they have iron chariots, and though they be strong.

18 And the whole congregation of the children of Israel assembled together at Shiloh, and set up the tabernacle of the congregation there. And the land was subdued before them. 2 And there remained among the children of Israel seven tribes, which had not yet received their inheritance. 3 And Joshua said unto the children of Israel, How long are ye slack to go to possess the land, which the Lord God of your fathers hath given you? 4 Give out from among you three men for each tribe: and I will send them, and they shall rise, and go through the land, and describe it according to the inheritance of them; and they shall come again to me. 5 And they shall divide it into seven parts: Judah shall abide in their coast on the south, and the house of Joseph shall abide in their coasts on the north. 6 Ye shall therefore describe the land into seven parts, and bring the description hither to me, that I may cast lots for you here before the Lord our God. 7 But the Levites have no part among you; for the priesthood of the Lord is their inheritance: and Gad, and Reuben, and half the tribe of Manasseh, have received their inheritance beyond Jordan on the east, which Moses the servant of the Lord gave them. 8 And the men arose, and went away: and Joshua charged them that went to describe the land, saying, Go and walk through the land, and describe it, and come again to me, that I may here cast lots for you before the Lord in Shiloh. 9 And the men went and passed through the land, and described it by cities into seven parts in a book, and came again to Joshua to the host at Shiloh. 10 And Joshua cast lots for them in Shiloh before the Lord: and there Joshua divided the land unto the children of Israel according to their divisions. 11 And the lot of the tribe of the children of Benjamin came up according to their families: and the coast of their lot came forth between the children of Judah and the children of Joseph. 12 And their border on the north side was from Jordan; and the border went up to the side of Jericho on the north side, and went up through the mountains westward; and the goings out thereof were at the wilderness of Beth-aven. 13 And the border went over from thence toward Luz, to the side of Luz, which is Beth-el, southward; and the border descended to Ataroth-addar, near the hill that lieth on the south side of the nether Beth-horon. 14 And the border was drawn thence, and compassed the corner of the sea southward, from the hill that lieth before Beth-horon southward; and the goings out thereof were at Kirjath-baal, which is Kirjath-jearim, a city of the children of Judah: this quarter was the west side. 15 And the south quarter was from the end of Kirjath-jearim, and the border went out on the west, and went out to the well of waters of Nephtoah: 16 And the border came down to the end of the mountain that lieth before the valley of the son of Hinnom, and which is in the valley of the giants on the north, and descended to the valley of Hinnom, to the side of Jebusi on the south, and descended to En-rogel, 17 And was drawn from the north, and went forth to En-shemesh, and went forth toward Geliloth, which is over against the going up of Adummim, and descended to the stone of Bohan the son of Reuben, 18 And passed along toward the side over against Arabah northward, and went down unto Arabah: 19 And the border passed along to the side of Beth-hoglah northward: and the outgoings of the border were at the north bay of the salt sea at the south end of Jordan: this was the south coast. 20 And Jordan was the border of it on the east side. This was the inheritance of the children of Benjamin, by the coasts thereof round about, according to their families. 21 Now the cities of the tribe of the children of Benjamin according to their families were Jericho, and Beth-hoglah, and the valley of Keziz, 22 And Beth-arabah, and Zemaraim, and Beth-el, 23 And Avim, and Parah, and Ophrah, 24 And Chephar-haammonai, and Ophni, and Geba; twelve cities with their villages: 25 Gibeon, and Ramah, and Beeroth, 26 And Mizpeh, and Chephirah, and Mozah, 27 And Rekem, and Irpeel, and Taralah, 28 And Zelah, Eleph, and Jebusi, which is Jerusalem, Gibeath, and Kirjath; fourteen cities with their villages. This is the inheritance of the children of Benjamin according to their families.

19 And the second lot came forth to Simeon, even for the tribe of the children of Simeon according to their families: and their inheritance was within the inheritance of the children of Judah. 2 And they had in their inheritance Be

PAPAVERACEÆ, a natural order of plants, consisting of herbaceous annuals and perennials, with milky juice, and shrubs with yellow juice. Leaves alternate, exstipulate. Flowers solitary, terminal, or in racemes, regular, hermaphrodite. Sepals 2, deciduous. Petals 4, rarely 6, or 8, or 12, or 16, or 20, or 24, or 32, or 40, or 48, or 64, or 80, or 96, or 112, or 128, or 144, or 160, or 176, or 192, or 208, or 224, or 240, or 256, or 272, or 288, or 304, or 320, or 336, or 352, or

behutsame Art. 2) auf eine arglistige, verschlagene Art.

Cautere, kah'stihr, S. bey den Wundärzten, dasjenige Eisen, womit das Fleisch in manchen Fällen gebrannt wird, das Brenneisen; das Eisen zum Fontanell, das Fontanell; ingl. ein Arzeneymittel.

Cauterization, kahterrisáh'sch'n, S. das Brennen ins Fleisch mit heissen Eisen oder mit brennenden ätzenden Arzeneymitteln; das Brennen, das Aetzen.

to Cáut-rize, tu kah'stereis, v. a. einen Theil des Leibes brennen, sowohl mit einem glühenden Eisen, als mit ätzenden Arzeneymitteln. To caterize a Horse, einem Pferde eine Warze wegbrennen Cáuterized, gebrannt ꝛc.

Cáutery, kah'sterri, S. 1) das Brennen, das Aetzen mittelst eines glühenden Eisens oder mit Arzeneymitteln. 2) das Eisen oder Ingredienz womit solches geschiehet; dieses auch Cautng-Iron.

Cáution, kah'sch'n, S. 1) Vorsicht, Behutsamkeit. 2) Sicherheit, daß etwas geschehen soll; in manchen Fällen auch Caution, Bürgschaft. 3) Vorsicht wider etwas, Anwendung eines Gegenmittels. 4) eine Vorschrift, Regel, ein künftiges Uebel zu vermeiden. 5) eine Warnung, Erinnerung. The four Cautions, die vier Warnungen. 1) beware of a Woman before. 2) beware of a Horse behind. 3) beware of a Cart sideways. 4) beware of a Priest every Way. Nimm dich vor einem Weibe von vorne, vor einem Pferde von hinten, vor einem Wagen zur Seite, vor einem Priester aber von allen Seiten in Acht.

to Cáution, tu kah'sch'n, v. a. erinnern, vor Gefahr warnen, vorher anzeigen.

Cáutionary, kah'schonnári, adj. zur Sicherheit oder Bürgschaft gegeben, zur Sicherheit dienend. I am made the cautionary Pledge, ich bin die Geisel, der Bürge.

Cáutious, kah'schoss, adj. behutsam, vorsichtig, wachsam.

Cáutiously, adv. auf eine behutsame, vorsichtige, wachsame Art.

Cautiousness, S. die Vorsicht, Behutsamkeit, Wachsamkeit. Klugheit in Rücksicht auf Gefahr.

to Cáw, tu kah', v. n. wie eine Krähe, Rabe oder Dole schreyen, krächzen.

Caw-handed or Caw-pawed, adj. ungeschickt.

Cawdle, siehe Caudle.

Cáwl, kahl', S. eine Mönchskutte ꝛc siehe Caul.

Cáxon, kácks'onn, S. eine alte von Wetter zerrissene Perrücke.

Cáxon, kácks'au, S. bey den Hüttenwerken, ein Kasten voll gewaschener gerösster und bis zum Schmelzen bereiteter Erze.

Cáy, kah', S. ein kleiner schwarzer Affe in Brassilien.

Cáyman, káh'smänn, S. der Name einer Art kleiner Krokodille in Westindien und Amerika, der Cayman.

to Cease, tu sihs', v. n. 1) aufhören etwas zu thun, nachlassen, ablassen, abstehen, einhalten. to cease from Work, aufhören zu arbeiten. 2) aufhören zu seyn, vergehen. 3) zu Ende seyn, aufhören. the Wind ceases, der Wind legt sich. 4) ruhen, ausruhen. to cease from Labour.

to Cease, v. a. einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen, stillen. to cease her Fears, ihre Furcht zu stillen.

Cease, S. das Aufhören, Vergehen, die Auslöschung, Unterlassung, Verabsäumung.

Ceased, aufgehört, nachgelassen ꝛc.

Ceaseless, sihs'leß, adj. ununterbrochen, unaufhörlich, immerwährend, beständig; ohne zu ruhen.

Ceasing, sihs'ing, S. das Aufhören, das Unterlassen, Nachlassen; auch die Hinderung, Unterbrechung; Endigung.

Cécily, ses'sill, ein weiblicher Taufname, Cäcilia, welcher verkürzt Cis lautet.

Cécity, ses'siti, S. Blindheit, der Mangel des Gesichts.

Cecútiency or Cecútiensy, sekiu'schiensi, S. die Neigung zur Blindheit, die Blödigkeit des Gesichts, Blödsichtigkeit.

Cédar, sih'sdorr, S. die Ceder, der Cederbaum. Cedar of Libanon, die Ceder von Libanon. the white Cedar eine Art Cypressen. the bastard Cedar die unächte Ceder.

to Céde, tu sihd, v. a. abtreten, überlassen, einem andern übergeben, etwas eingehen, nachgeben.

Cédrine, sed'srin, bey einigen sih'sdrein adj. Cedern, von Cedernholz verfertiget; zum Cedernbaum gehörig.

Cédule, siehe Schédule.

to Céil or Ciél, tu sihl', v. a. mit Brettern überziehen, täfeln; die innere Decke eines Zimmers, eines Gebäudes berohren; das innere Dach eines Gebäudes bedecken.

Céiling, or Ciéling, sihl'sing, S. 1) das Täfeln, 2) das Täfelwerk an der Decke eines

eines Zimmers; das innere Dach, die innere Decke eines Zimmers.

Célandine or Célendine, sel'ándein, S. Schellkraut, Schwalbenwurz.

Celature, sel'átschur, S. die Kunst in Metall zu stechen, Figuren zu graben oder zu schnitzen. Die Bildgräberey, Bildschneiderey.

to Célebrate, tu sel'slibráht, v. a. 1) preisen, erheben. 2) feyerlich begehen, feyern. 3) auf eine feyerliche Art erwähnen.

Célebrated, part. adj. gefeyert, gepriesen, berühmt ꝛc.

Célebrating, sel'slibráhting, S. das Feyern, Preisen ꝛc.

Celebration, sellibráh'sch'n, S. 1) das Preisen, die Erhebung, das Lob, eine Lobrede. 2) die feyerliche Begehung, die Feyer, das Feyern, die feyerliche Vollziehung, feyerliches Andenken.

Celébrious, sellih'sbrioss, adj. berühmt, gepriesen.

Celébriously, adv. auf eine berühmte, rühmliche, gepriesene Art.

Celébriousness, S. der Zustand, da etwas berühmt ist, der Ruhm, der gute Ruf, die Berühmtheit.

Celébrity, seleb'sbriti, S. 1) das Lob, 2) der erlangte Ruhm, die Berühmtheit. 3) eine öffentliche und feyerliche Handlung, die Feyer.

Celendine, siehe Celandine.

Celériack, selih'sriack, S. eine Art stark wurzeliger Petersilien, auch Knollen Sellerie welcher auch Turnep-rooted Celery genannt wird.

Celérity, seler'sriti, S. die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Eilfertigkeit.

Célery, sel'sëri, S. Sellerie der Name eines Küchengewächses.

Celéstial, seles'stschäll, adj. 1) zu dem Himmel oder obern Regionen gehörig, himmlisch. The twelve celestial Signs, die zwölf Himmelszeichen. 2) zu den Himmel, das ist dem Aufenthalte Gottes und der Seligen gehörig, himmlisch. 3) im höchsten Grade rein, reitzend, vortrefflich, himmlisch.

Celéstial, S. ein Bewohner des Himmels, ein Himmelsbürger, Seliger.

Celéstially, adv. auf eine himmlische Weise, himmlisch.

to Celéstify, tu seles'stifei, v. a. himmlisch machen, einem Dinge etwas von himmlischer Art mittheilen; zum Himmel machen.

Celestine, sel'slestein, S. ein Cölestiner, Cölestiner Mönch.

Célíack, sih'sliack, adj. zum Unterleibe gehörig.

Célibacy, sel'sibási, S. der eheloſe, unverheyrathete Stand.

Célibate, sel'sibát, S. der ledige, eheloſe Stand.

Célibateness, Célibateship, S. wie das vorherige.

Céll, sell', S. 1) die Zelle, ein kleines Zimmer für die Mönche oder Nonnen, die Klosterzelle. 2) eine kleine Höhle oder hohler Raum. 3) in den Bienenstöcken die besonderen Abtheilungen, die Bienenzellen. 4) ein kleines, enges und festes Kämmerchen in einem Gefängnisse. 5) eine jede kleine Wohnung, eine Hütte, Zelle. 6) in der Anatomie, kleine Sackchens oder Blasen, in welchen sich flüssige und andere Materien verhalten; auch nennen 7) die Botaniker, die Saamengefäße an den Blumen und Pflanzen Cells.

Céllar, sel'slar, S. der Keller.

Céllarage, sel'slaridsch, S. 1) der Theil eines Gebäudes, welcher den Keller enthält, der Kellerstock, das Kellergeschoß. 2) eine Reihe von Kellern, die Kellerey. 3) die Kellermiethe oder der Kellerzins. 4) eine Art Trankſteuer für die in dem Keller befindlichen Getränke.

Céllarist, sel'slarist, S. der Kellner, Kellermeister in einem Kloster, der Pater Kellner.

Céllular, sel'slulár, adj. 1) aus kleinen Zellen oder Höhlen bestehend. 2) die zweyte Bekleidung um die Eingeweide.

Célsitude sel'ssitiud, S die Hoheit, Erhabenheit, am meisten im moralischen Verstande.)

Cément, sem'sment, S. 1) der Kitt, die Löte, der Mörtel. 2) dasjenige, was zwey Dinge zu einem Ganzen verbindet, das Band. 3) das Band der Vereinigung in der Freundschaft.

to Cemént, tu semment', v. a. verkitten, verlöten, dicht und und fest an einander fügen, verbinden.

to Cemént, v. n. mit einem andern Dinge verbunden seyn, zusammen hangen, sich zusammen fügen.

Cementation, sementäh'sch'n, S. das Zusammenkitten, Zusammenfügen, das Verbinden.

Cemén̈ted, semen'sted, part. verkittet, fest an einander gefüget, verbunden.

Cemén̈ter, semen'storr, S. eine Person oder Sache welche andere Dinge verbindet, (nur im figürl. Verstande.) the Cementer of Society, das Band der Gesellschaft.

Cemén̈ting, semen'sting, S. das Verkitten ꝛc.

Cémetery, sem'smiteri, S. ein Gottesacker,

acker, ein Kirchhof, Todtenhof, Begräbnißort.

Cén und Cin, sinn', bedeutet Blutsverwandtschaft, als: Cinulph, ein Helfer seiner Verwandten. Cinehelm, ein Beschützer seiner Verwandten. Cinburg, der Vertheidiger seiner Blutsfreunde. Cinrick, mächtig an Verwandschaft.

Cénatory, sen'=nätori, adj. zur Abendmahlzeit gehörig.

Cénchrias, sen'=kriäs, S. bey den Aerzten eine Art der Rose oder des Rothlaufes, welche auch Shingles genannt wird.

Cenobítical, sennobit'=ikäll, adj. in Gemeinschaft, in Gesellschaft lebend, zum Klosterleben gehörig, darin gegründet.

Cenósis, sino'=sis, S. die Reinigung des Körpers von schädlichen Säften.

Cénotaph, sen'=otäf, S. ein Denkmahl zum Andenken einer anderwärts begrabenen Leiche, ein Ehrendenkmahl.

Cénse, sens', S. eine öffentliche Abgabe, Steuer oder Schatzung, ein Zins auch Cension.

to Cénse, tu sens', v. a. 1) Abgaben nach dem Maße des Vermögens auflegen, schätzen, beschatzen. 2) mit wohlriechenden Dingen beräuchern, dieses siehe Incense.

Cénser, sen'=sörr, S. 1) eine Rauchpfanne. 2) eine jede Feuer= oder Kohlenpfanne.

Cénsal, sen'=säll, S. ein in einigen Städten des mittelländischen Meeres etablirter Mäkler, der Vollmacht hat zwischen Kaufmann und Kaufmann Geschäfte zu schließen oder Handel zu treffen.

Cénsion, sen'=sch'n, S. die Schatzung, Beschatzung, eine Steuer, Abgabe.

Cénsor, sen'=sorr, S. 1) der Censor, ein ehemaliger römischer Zuchtherr, Sittenverbesserer, oder derjenige, welcher die Aufsicht über die Sitten der Einwohner hatte. 2) derjenige, welcher das Recht hat zu tadeln und zu verwerfen, z. B. ein Bücher=Censor, und oft ein jeder Tadler.

Censórian, senso'=riän, adj. zu dem Amte eines Censors gehörig, darin gegründet.

Censórial, senso'=riäll, } adj. zum
Censórious, senso'=rioss, } Tadeln, Richten und Beurtheilen geneigt, tadelsüchtig, strenge.

Censóriously, adv. auf eine sehr strenge, tadelnde, durchziehende Art.

Censóriousness, S. die Tadelsucht, die Strenge im Beurtheilen.

Cénsorship, sen'=sorrschipp, S. 1) das Censorat, das Amt eines Censors. 2) die Zeit, welche ein Censor sein Amt verwaltet. In the Censorship of Claudius, als Claudius Censor war.

Cénsurable, sen'=schuräbl', adj. wert getadelt zu werden, tadelhaft, strafbar

Cénsurableness, sen'=schuräbl'neß, S. die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit

Cénsural, sen'=schuräll, adj. zu den öffentlichen Abgaben gehörig; doch nur in einigen Fällen. The censural Roll or Book, das Steuer=Register, Zeitregister, Lagerbuch, Zinsbuch.

Cénsure, sen'=schuhr, S. 1) der Tadel, Verweis. 2) ein Urtheil, die Meynung. 3) ein gerichtliches Urtheil, rechtlicher Ausspruch. 4) eine kirchliche, von einem geistlichen Richter auferlegte Strafe, Kirchenstrafe.

to Cénsure, tu sen'=schur, v. a. 1) tadeln. 2) öffentlich beschimpfen, bestrafen. 3) prüfen. 4) richten, gerichtlich verurtheilen.

Cénsured, part. getadelt ꝛc.

Cénsurer, sen'=schurörr, S. ein Tadler, derjenige, welcher tadelt, straft, Verweise giebt, oder Vorwürfe macht.

Cénsuring, sen'=schuring, S. das Tadeln, Verurtheilen.

Cént, sent', S. ein Hundert, nur in einigen Fällen, five per Cent, fünf vom Cent, fünf für Hundert. a Cent per Cent, ein Wucherer.

Céntaur, sen'=taur, S. 1) ein erdichtetes Thier, halb Mensch, halb Pferd, ein Centaur. 2) der Schütze in dem Thierkreise, der Bogenschütz.

Céntaury, sen'=tauri, S. Tausendgülden=kraut, siehe Centory.

Céntenary, sen'=tenäri, S. eine Zahl von Hundert. In every Centenary of Years, in jeden hundert Jahren, jedem Jahrhundert; ingleichen ein Zentner, wie Kintal und hundred-Weight.

Céntenary, adj. eine Zahl von hundert enthaltend, hundertjährig, hundertpfündig.

Cénter, Centry, sen'=törr, sen'=tri, S. in der Baukunst, ein hölzerner Bogen worauf man ein Gewölbe aufführt.

Cénter, S. der Mittelpunct, auch Centre.

to Cénter, tu sen'=törr, v. n. im einen Punct zusammenlaufen. Centering of an optick Glass, ein optisches Glas schleifen, daß der dickste Theil wirklich in der Mitte ist.

Cénter-fish, sen'=törrfisch, S. eine Meereichel, eine Art Schaalthier, Muschelart.

Cénter-shell, sen'=törrschell, S. eine Art Seethier, mit acht Füßen, ohne Blut und Graten.

Centésimal, sentes'=imäll, S. in der Rechen-

unft, ein Hunderter, eine Zahl, e hundert bedeutet
n, sen'=tesm, S. jeder hundertste l.
dious, sentifo'=liosf, adj. hundert ter habend, was hundert Blätter wie eine Art Rosen, die Centi=
l, sen'=tinell, S. eine Schild= t. a private Centinel, ein gemei= Soldat.
ody, sen'=tinoddi, S. Blutkraut, ltritt, Wegegras.
de, sen'=tipibd, S. Hundertfuß, Name eines giftigen Insectes in ndien, welches daselbst auch for= ags (Vierzigbein) genannt wird.
y, sen'=torri, S. Tausendgülden= l. the greater, the leiser Centory entury, großes, kleines Tausend= nkraut.
Centon, sen'=to, sen'=tonn, S. us andern Schriftstellern zusam= esetzter Aufsatz, ein Cento; chen ein Kleid, welches aus Stück= von verschiedenen Farben zusam= gesetzt ist. Ferner bedeutet Cen= n geflicktes Kleid, ein Bettler= el.
l, sen'=träl, adj. zum Mittelpuncte rig, darin gegründet; sich in der le befindend.
lly, sen'=trälli, adv. den Mittel= t betreffend, in demselben gegrün= als ein Mittelpunkt.
or Center, sen'=törr, S. der Mit= nct, das Centrum.
re, tu sen'=törr, v. a. 1) in oder einen Mittelpunkt stellen, befesti= 2) in einen Punct versammeln, mmenfassen, in dem Mittelpunct ligen. Whose Thoughts are cen= d thyself alone, dessen Gedan= uf dich allein gerichtet sind.
re, v. n. 1) sich im Mittelpuncte den. 2) sich in einem Puncte ver= nen, daselbst zusammen kommen, einem Puncte vereiniget seyn, auf Mittelpuncte ruhen. 3) auf et= als im Gleichgewichte ruhen, sich uf stützen.
cal, sen'=trikäll, } adj. in den Mit=
ck, sen'=trick, } telpunct ge= l, gesetzt.
fugal, sen'=trifugäll, adj. in der sit, bemühet, sich von seinem Mit= uncte zu entfernen. The centrifu= Force, die Centrifugalkraft.
petal, sentrip'=etäll, adj. bemüht, seinem Mittelpuncte zu nähern. e centripetal Force, die Centripetal= t.

Céntry, sen'=tri, S. 1) eine Schildwache, wie Centinel oder Sentinel. 2) ein hölzerner Bogen worauf man einen Bau gewölbet, siehe Center.
Céntry-Box, sen'=tri backs, S. ein Schilderhaus.
Centúmvirate, sen'=tomm'=iräht, S. bey den Römern, ein Gerichtshof, der aus hundert Mitgliedern bestand.
Céntuple, sen'=tiupl, adj. hundertfältig, hundertfach.
to Centúplicate, tu sentiu'=plikäht, v. a. hundertfach machen, hundertmal wiederholen, verhundertfältigen.
to Centúriate, tu sentiu'=riäht, v. a. in hunderte eintheilen.
Centuriator, sentiuriäh'=torr, S. ein Geschichtschreiber, welcher seine Geschichte nach Jahrhunderten eintheilet.
Centúrion, sentiu'=rionn, S. ein Hauptmann über hundert. (ehemals bey den Römern.)
Céntury, sen'=tschuri, allgemeiner sen'=turi, S. 1) eine Zeit von hundert Jahren, ein Jahrhundert. 2) eine Zahl von hundert.
Céol, sih'=all oder sihl', S. der Anfangsbuchstabe von einem Namen; was etwas anfängt.
Céphalalgy, S. sef'=älälschi, S. das Kopfweh, die Kopfschmerzen.
Cephálick, sefä'=lick, adj. 1) was auf das Haupt wirkt, zum Kopf dienlich oder heilsam ist. Cephalick Medicines, Hauptarzeneyen. 2) am Haupte befindlich. the cephalick Vein, die Hauptader.
Cépten, sep'=ten, S. die männliche Biene, das Männchen unter den Bienen.
Cérach, sih'=rack, S. der Name einer Pflanze, Milzkraut, siehe Cererach und Spleen-Wort.
Cerástes, siräs'=tes, S. die gehörnte Schlange.
Cérate, sih'=rät, S. 1) eine Wachssalbe. 2) ein Wachsumschlag. 3) Wachsleinwand.
Cérated, sih'=räted, part. adj gewichst, gewächset, mit Wachs überzogen.
Ceration, siräh'=sch'n, S. in der Chymie, die Operation, da man einen Körper so flüssig wie Wachs macht; auch das Ueberziehen mit Wachs.
Cérberus, serr'=berrus, S. ein Höllenhund, oder Ungeheuer mit drey Köpfen, von welchem die Pforten der Hölle bewachet werden.
to Cére, tu sihr', v. a. mit Wachs überziehen, wichsen.
Cerèales, serih'=les, S. das Fest der Ceres.

Cérebel, ferr-ibell, S. der hintere kleinere Theil des Gehirns, das Hirnlein.

Cerebrósity, feribras'-siti, S. die Neigung zum Wahnsinne, zur Verrücktheit.

Cère-cloth, sihr'-klath, S. 1) gewächste Leinwand. 2) Leinwand, die mit Wachs oder sonstiger klebericher Materie überstrichen ist und zu Wunden und Zerquetschungen gebraucht wird, Englisches Pflaster.

Cèrement, sihr'-ment, S. ein in geschmolzenes Wachs getauchte Leinwand, in welche vormals die todten Körper gewickelt wurden, wenn sie balsamiret waren.

Ceremónial, ferimo'-niáll, adj. 1) zu einer Ceremonie, zum äusserlichen Gepränge zu den Kirchengebräuchen gehörig. the external ceremonial Worship, der äussere Gottesdienst. 2) zu äussern Gebräuchen geneigt, förmlich, ceremonialisch.

Ceremónial, S. 1) äussere Gebräuche, vorgeschriebene oder eingeführte Feyerlichkeiten, das äusserliche Gepränge; das Ceremoniel. 2) ein Buch worin feyerliche Gebräuche beschrieben werden.

Ceremónialness, S. übertriebene Neigung zu äussern Gebräuchen, die ceremonialische Eigenschaft; die Eigenschaft des äussern Gepränges.

Ceremónious, ferimo'-nioss, adj. 1) In äussern Gebräuchen bestehend. 2) mit vielen Gebräuchen verbunden, feyerlich, voller Ceremonien. 3) äussern Gebräuchen oder vorgeschriebenen Formeln ergeben, der viel Ceremonien macht. 4) mit strenger Beobachtung der eingeführten Höflichkeit und Ehrerbietung. 5) höflich. a ceremonious Leave, ein höflicher Abschied. 6) umständlich, in Ansehung der von andern begangenen Fehler.

Ceremóniously, adv. auf eine ceremoniöse Art, feyerlich, umständlich, mit vielen Complimenten ꝛc.

Ceremóniousness, S. Neigung zu äussern Gebräuchen und feyerlichen Umständen; das zu viele Ceremonienmachen; das Feyerliche, das Gepränge.

Céremony, fer'-imoni, S. 1) die Ceremonie, äusserer Religionsgebrauch. 2) ein in der Höflichkeit gegründeter äusserer Gebrauch, die Manieren der Höflichkeit, die Achtung oder der Respect gegen andere, die Umstände. Not to use Ceremonies at all, ganz und gar keine Umstände machen. 3) ein Gepränge, eine Feyerlichkeit. a Master of the Ceremonies, ein Ceremonienmeister. 4) äussere Form [illegible] Staatsgebräuche.

Cères, sih'-res, S. die G[illegible] Früchte, des Ackerbaues.

Cérilia or Cérilla, fer'-illá, [illegible] chen unter dem französische[illegible] es wie ein ß ausgesprochen [illegible] (ça.)

Cèrote, siehe Cèrate, S. ei[illegible] Zugpflaster.

Cértain, fer'-tin, adj. 1) ger[illegible] ohnstreitig, was nicht zu [illegible] oder was nicht in Zweifel ge[illegible] den kann. 2) keinen Zweif[illegible] empfindend. I am certain [illegible] davon gewiß, bin dessen ve[illegible] entschlossen, fest entschlossen 4) unfehlbar, untrüglich. [illegible] lßig, was nie fehlt, nic[illegible] bend. 6) regelmäßig, fest[illegible] braucht man es oft auf eine ur[illegible] Art, wie im Deutschen, ge[illegible] tain Man told me this, ei[illegible] Mann hat mir dieses gesagt.

Cértainly, fer'-tinli, adv. ge[illegible] lich, fürwahr, auf eine ge[illegible] zweifelhafte Art, unfehlbar, untrügliche Art.

Cértainness, fer'-tinneß, S.

Cértainty, fer'-tinti, S. Wahrheit, was wirklich ist. [illegible] tain be at some Certainty, ich [illegible] davon vergewissert zu seyn. [illegible] fehlbarkeit, Unausbleiblichke[illegible] leave Certainty and stick for [illegible] das Gewisse für das Ungewi[illegible] lassen. 3) der Zustand, da [illegible] auf jemand verlassen kann. [illegible] reelle und bestimmte Sache. [illegible] ordentlicher bestimmter Zust[illegible]

Cértes, fer'-tes, adv. gewiß, [illegible] fürwahr, in Wahrheit.

Certificate, fertif'-iket, S. 1) ein[illegible] liches Zeugniß, eine Besch[illegible] ein Schein, eine Versicherun[illegible] 2) in den Rechten, eine Schri[illegible] in ein Gericht das andere von [illegible] Verfahren benachrichtiget.

to Cértify, tu fer'-tifei, v. a. [illegible] gewissern, bezeugen, gewisse N[illegible] wovon geben.

Cértify'd or Cértified, fer'-tifeid, adj. bezeuget, vergewissert.

Cértifier, fer'-tifeiörr, S. der [illegible] gewissert, für gewiß bezeuget.

Cértifying, fer'-tifeying, S. das[illegible] gen.

Certiorári, ferschiorä'-ri, S. [illegible] Rechten eine Schrift des Ober[illegible] worin er von dem Untergerichte[illegible] ner Rechtssache Bericht erfordert [illegible] auch die Acten fordert.

Sept. 1. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 2. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 3. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 4. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 5. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 6. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 7. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 8. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 9. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 10. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 11. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 12. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 13. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 14. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 15. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 16. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 17. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 18. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 19. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 20. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 21. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 22. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 23. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 24. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 25. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 26. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 27. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 28. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 29. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Sept. 30. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 1. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 2. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 3. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 4. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 5. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 6. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 7. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 8. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 9. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 10. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 11. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 12. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 13. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 14. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 15. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 16. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 17. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 18. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 19. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 20. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 21. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 22. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 23. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 24. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 25. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 26. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 27. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 28. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 29. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 30. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Oct. 31. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 1. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 2. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 3. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 4. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 5. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 6. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 7. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 8. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 9. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 10. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 11. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 12. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 13. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 14. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 15. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 16. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 17. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 18. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 19. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 20. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 21. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 22. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 23. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 24. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 25. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 26. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 27. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 28. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 29. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Nov. 30. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 1. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 2. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 3. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 4. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 5. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 6. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 7. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 8. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 9. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 10. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 11. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 12. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 13. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 14. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 15. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 16. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 17. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 18. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 19. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 20. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 21. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 22. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 23. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 24. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 25. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 26. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 27. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 28. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 29. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 30. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

Dec. 31. Ordered, That the Petition of Thomas Hall, Esq; Sheriff of the County of Middlesex, be referred to the Consideration of the Committee appointed to prepare Heads of a Bill for the Relief of Insolvent Debtors.

in hitzigen Fiebern.) 3) sich an etwas reiben, eifrig wogegen stossen, sich wund reiten, den Wolf vom Reiten bekommen. 4) sich ängstigen.

Chafe, S. die Hitze, der Zorn, Erzürnung, Anfall böser Laune, ein Sturm, Raserey; eine Aufwallung. To be in Chafe, in der Hitze, aufgebracht seyn.

Chafed, part. adj. erwärmt, warm gerieben, erhitzt, erzürnt ꝛc.

Chafer, tschähf'-örr, S. 1) eine Kohlpfanne, Feuerpfanne. 2) eine Art gelber Käfer.

Chafery, tschähf'-örri, S. auf den Eisenhämmern die Esse oder die Schmiede, wo das zu schmiedende Eisen geglühet wird; auch der Ort wo das Stabeisen völlig ausgeschmiedet wird.

Chafe-wax, tschähf'-wäcks, S. ein Beamter des Lord Kanzler oder Großkanzler, der das zu den Siegeln nöthige Wachs warm macht, der die Decrete untersiegelt, der Kanzley-Siegelbewahrer.

Chaff, tschäff, S. 1) die Spreu, welche beym Reinigen des Getraides abfällt. As light as Chaff, so leicht wie Spreu. 2) Figürl. eine nichtswürdige Sache.

to Chaffer, tu tschäf'-förr, v. n. um etwas handeln, dingen, schachern, biethen und wieder biethen, für eine Sache weniger biethen. to chaffer with one, mit einem handeln, einig zu werden suchen.

to Chaffer, v. a. 1) kaufen, 2) einen Tauschhandel machen, tauschen, vertauschen oder austauschen. to chaffer Words, Worte wechseln.

Chaffer, S. 1) Waare, Kaufmannsgut. 2) der Stand eines Handelsmannes, (veraltet.)

Chafferer, tschäf'-ferrörr, S. 1) ein Käufer, derjenige, welcher etwas kaufet, der um eine Sache handelt, auf eine Sache biethet, im Handel stehet. 2) ein Kaufmann, ein Krämer.

Chaffering, tschäf'-ferring, S. 1) das Handeln, Dingen um eine Sache. 2) der Stand, das Gewerbe eines Kaufmannes.

Chaffern, tschäf'-fern, S. ein Gefäß, worin man Wasser heiß macht, ein Gefäß zum heissen Wasser, ein Kessel; auch eine Wärmflasche.

Chaffery, tschäf'-ferri, S. das Kaufen und Verkaufen, der Handel, die Handlung, das Gewerbe, der Stand eines Kaufmanns.

Chaffinch, tschäf'-finsch, S. eine Finke, ein gemeiner Sangvogel, der Buchfink.

Chaffless, tschäff'-less, adj. ohne Spreu.

Chaff-weed, tschäff'-wibd, S. d kraut, im Engl. auch Cudweed

Chaffy, tschäf'-fi, adj. der Sp lich, leicht wie Spreu; voller

Chafing, tschähf'-fing, S. 1) das E Erwärmen, das Reiben, siehe to Chafe. 2) eine ab abgeschabte Stelle der Haut.

Chafing-dish, tschähf'-fingdisch, Gefäß, etwas darin heiß zu ein Kohlbecken, eine Kohlen

Chagrin, schäkrihn, S. Verdru ger, üble Laune, Mißvergnü

to Chagrin, tu schäkrihn', v. a. machen, aufbringen, ärgern neu, unruhig machen.

Chain, tschähn', S. 1) eine K bind one in Chains, in Ketten To measure with a Chain, m Meßkette messen. 2) Eisen, Gefangene gefesselt werden. 3) Gefangenschaft, Sclaverey, Ketten. 4) eine Reihe mit verbundener Dinge. a Chain eine Kette oder Reihe von Hä was wie eine Kette zusamm als: Gedanken, Gründe, Urs

to Chain, tu tschähn', v. a. 1) Kette binden, fesseln. 2) in die schaft, Sclaverey bringen, halten, fesseln. 3) eine Kett was legen, mit einer Kette ve To chain the Streets, die G Ketten sperren. 4) genau ve mit einander verknüpfen, an binden, fest verbinden.

Chained, tschähnd', part. adj. ge

Chain-bullet, tschähn'-bullet, Kettenkugel

Chaining, tschähn'-ing, S. das mit Ketten ꝛc siehe das Zeit Chain.

Chain-lace, tschähn'-lehs, S. Spitzen oder Schnüre, wo Nähte oder Säume der Kl setzet werden.

Chain-maker, tschähn'-mähker, Kettenmacher, Kettenschmied.

Chain-pump, tschähn pomp, Art Pumpen auf den Schiffen, doppelt ist, so daß die eine stei die andere fällt, die Kette (eine Pumpe die leicht geht u viel Wasser hebt.)

Chains, S. plur. sind Eisen an die Schirme am Mast befestig den, (beym Schiffbau)

Chain-shot, tschähn'-schott, S. kugeln, zwey halbe Kugeln, m einer Kette zusammen hängen Schaden thun.

Chain-wale, tschähn'-wähl, S.

Arbeiter-Bataillon, Arbeiter-Bataillone, Arbeiter-Bataillonen, Arbeiter-Bataillonen, Arbeiter-Bataillonen

Zeugen, wegen Partheylichkeit, oder anderer rechtmäßiger Urſachen. 4) Anſpruch, Anforderung, Forderung; eine Anmaßung.

Challenged, part. anaemaßt, herausgefordert, aufgefordert ꝛc.

Challenger, S. 1) der Herausforderer, Ausforderer, ingl. Aufforderer. 2) der auf etwas Anſpruch macht, es als ein Recht fordert, beſonders der auf Vorzug, auf Macht Anſpruch macht; auch ein Anmaßer; ferner in den Rechten der eine Perſon verwirft, Einwendungen wider ſie macht.

Challenging, S. die Handlung des Zeitwortes in allen ſeinen Bedeutungen, das Herausfordern, Anſpruchmachen, Fordern ꝛc.

Chálot. tſchál's latt, S. Schnittlauch, ſiehe Shalot.

Chalýbeate, kálib'biet, adj. was Eiſen oder Stahl bey ſich führet, damit geſchwängert, ſtahl- oder eiſenartig; was die Eigenſchaft des Eiſens oder Stahles hat. Chalybeate Waters, Stahlwaſſer, Sauerbrunnen; ingleichen Waſſer worin Eiſen oder Stahl abgelöſchet worden, Löſchwaſſer.

Chám, kám', auch ſchám, S. ein Fürſt in der Tartarey, auch ein Statthalter in Perſien.

Chamade, ſchámähd', S. der Trommelſchlag zum Zeichen der Uebergabe der Stadt, Chamade. To beat Chamade, Chamade ſchlagen.

Chamber, tſchähm'börr, S. 1) ein Zimmer, Gemach, Kammer in einem Haus, eine Stube, ein Wohnzimmer, a Bed-Chamber, ein Schlafzimmer, eine Schlafkammer. a Valet de Chamber, ein Kammerdiener. 2) ein Gerichtshof (als die Kammer). The Imperial Chamber, das kaiſerliche Kammergericht. The Chamber of London, die Londoner Stadtkämmerey. 3) ein abgeſonderter, einſamer Raum. The dark Chambers of the Grave, die dunklen Kammern des Grabes. 4) eine jede Höhle oder hohler Raum, eine Kammer. The Chambers of the Heart, die Herzkammern. 5) der untere Theil eines ſchweren Geſchützes, der die Ladung einſchließt, die Kammer; Pulverkammer. 6) eine Art großer Kanonen, wo die Seele mit einer beſondern Kammer verſehen iſt, ein Kammerſtück. Privy Chamber-or Gentlemen of the privy Chamber, ſind Diener des Königs, die ihm und der Königinn bey Hofe aufwarten und bey allen Beluſtigungen zugegen ſeyn müſſen; ſie haben einen hohen Rang und großes Anſehen.

Chambers of Commerce, ſind Verſammlungen der Kaufleute, wo Handlungsſachen abgemacht werden.

to Chamber, tu tſchähm'börr, v. a. ein Stück mit einer Kammer verſehen, als to chamber a Gun.

to Chamber, v. n. 1) ſeinen Sitz in etwas, als in ſeinem Zimmer haben, darin wohnen. 2) Muthwillen treiben, üppig ſeyn; heimliche Anſchläge machen.

Chamber-Counsellor, S. ein Rath von Hauſe aus, ein Rechtsgelehrter, den man blos um Rath fraget.

Chamber-Decking, S. ein Name gewiſſer Irländiſcher Bettler, welche unter Heinrich VIII. aus England gejagt wurden.

Chamber-Door, S. die Stubenthür, Kammerthür.

Chamberer, tſchähm'börrörr, S. ein muthwilliger, leichtfertiger Menſch; ingl. ein ausſchweifender Menſch, ein Wollüſtling.

Chamber-fellow, —fel'lo, S. ein Stubenburſch, Stubengeſelle, Schlafgeſell, Schlafcamerad.

Chambering, S. die Handlung des Zeitwortes to chamber; ehedem auch Ueppigkeit, Schwelgerey, unordentliches Leben.

Chamberlain, tſchähm'börrlin, S. 1) ein Bedienter, welcher die Aufſicht über die Zimmer hat, a Chamberlain in an Inn, ein Bedienter in einem Gaſthof, welcher die Zimmer in ſeiner Aufſicht hat. 2) ein Kammerherr; und am päbſtlichen Hof ein Kämmerling. Lord-Chamberlain of the Household, der Oberkämmerer oder Oberkammerherr, dieſer hat die Aufſicht über alle zu des Königs Zimmern gehörige Bedienten. The Lord high (great) Chamberlain of England is the Sixth Officer of the Crown, der Lord-Großkammerherr oder Oberkämmerer von England iſt der 6te hohe Beamte der Krone, der den König bey der Krönung ankleidet. 3) derjenige, welcher eines andern Einkünfte einnimmt und verwaltet, der Kämmerer, Rentmeiſter; als: The Chamberlain of London, der Stadtkämmerer von London. The Chamberlain of the Exchequer, der Einnehmer oder Rentmeiſter in der königlichen Schatzkammer.

Chamberlainship, S. das Amt, die Würde eines Kammerherrn oder Kämmerers.

- Lye, tschähm's börrlei, S. harfe Lauge; Kammerlauge; r Harn, Urin.
- maid, tschähm's börrmähd, S. ammerjungfer, ein Kammer- n; auch wohl eine Kammer-
- pot, — patt', S. ein Kammer- Nachttopf oder Nachtbecken.
, tschäm's bet, S. in der Feuer- unst eine Art Granaten.
, Klapperzeug.
, tschäm's blett, S. Kamelot; amelot.
let, tu tschäm's blett, v. a. ab- verändern; auch etwas bunt- t machen.
, käm's rill, S. the Chambrel ie, das Gelenk oder die Bie- n dem Obertheile des hintern els eines Pferdes.
n, kämih's leon, S. das Cha- , der Name eines vierfüßigen s, welches seine Farbe sehr ändert.
afer, tu käm's förr, auch n's förr, v. a. etwas aushöh- Rinnen, Dachrinnen machen, gen an eine Säule machen.
Käm's förr oder tschämm's förr, } , käm's frett od. tschämm's frett, } Rinne oder schmale Aushöh- n einer Säule.
d or Chamfretted, part. adj. öhlt.
g, käm's fring oder tschäm's S. das Aushöhlen, die Aus- e einer Säule in Gestalt langer n.
, kämm's lett, S. der Kamelot, amelot.
let, siehe to Chamblet.
or Shamoy, schämai', S. eine , ein Thier von der Ziegenart, Fell in ein sanftes Leder berei- d in England Rehleder genannt siehe Shammy und Shamoy.
ile or Camomile, käm's omeil, Name einer wohlriechenden e, Kamille.
p, tu tschämp', v. a. 1) kauen, ; auch oft auf etwas beissen. ssen. to champ up, auffressen.
p, v. n. mit den Zähnen oft , käuen. To champ up on the im Gebiß käuen wie die Pferde.
n. schämpähn', S. eine Art Champagner.
gn, tschäm's pähn, S. eine Ebe- n ebenes, flaches Land, ein weis eld.
paign-Country, eine Ebene, ein flaches Land wo kein Wald ist, ein weites Feld.

Chámped, tschámpd', part. adj. gekäuet, gebissen.

Chámpertor, tschámm's pertorr, S. derjenige, welcher andere zu Prozessen aufmuntert und ihnen dazu Vorschuß thut, mit der Bedingung, Theil an dem Gewinnste zu haben.

Chámpertors, heissen diejenigen, welche im Namen des Grundherren des Feldes die Grundzinsgarben sammeln; auch diejenigen, welche wegen der Einkünfte der Ländereyen, wegen des Zehenden Prozesse führen.

Chámperty, tschäm's perti, S. 1) ein Recht des Lehnsherrn, eine gewisse Zahl Garben von dem Felde seiner Vasallen zu nehmen. 2) die Unterstützung, welche man jemanden während seines Prozesses giebt, unter der Bedingung, einen gewissen Theil an dem Gewinne zu haben.

Chámpian or Chámpion, tschámm's pion, adj. eben, flach, von der Oberfläche des Erdbodens. a champian Country, ein ebenes, flaches Land.

Champínion, schämpin's jonn, S. ein Feldschwamm, Erdschwamm, Champignon, Pilz.

Champing, tschäm's ping, S. das Käuen, das mehrmalige Beissen.

Chámpion, tschäm's pion, S. eine Blume oder Pflanze, Lychnis ꝛc. siehe Campion.

Chámpion, tschäm's pion, S. 1) derjenige, welcher einen Zweykampf wagt, ein Fechter, Kämpfer; in den Rechten führt nur derjenige diesen Namen, welcher sich für einen andern schlägt, eines andern Sache durch einen Zweykampf ausmacht. 2) ein tapferer, streitbarer Mann, ein Kriegsheld, ein beherzter Krieger.

to Chámpion, v. a. zum Streit, zum Gefechte herausfordern, einem Trotz oder Hohn bieten.

Chámpion, adj. siehe oben Champian.

Chámpian-Gróund, S. ein offenes Feld, siehe Plain.

Chánce, tschänß', S. 1) ungefähres Glück, der Zufall, die Ursache unvermutheter Fälle. to be the Slaves of Chance, Sclaven des Zufalles, des Glückes seyn. 2) das Schicksal, wie es das Glück schickt. To take one's Chance, seinem Schicksale überlassen seyn, auf seine Gefahr wagen. 3) ein ungefährer Zufall, ein Glücksfall. by Chance, von ungefähr. a mere Chance, ein bloßer Zufall, ein bloßes Ungefähr. an ill Chance, ein Unglück,

ein

ein Unfall. 4) der Ausgang, der Erfolg, das Glück. The Chance of Arms is uncertain, das Waffenglück, der Erfolg des Krieges ist ungewiß. To look to the main Chance, auf die Hauptsache sehen; auch sich auf alle Fälle gefaßt machen. 5) ein unglücklicher Zufall, das Unglück. To bear stoutly the Change of Fortune, das Unglück standhaft ertragen. 6) die Möglichkeit eines Falles. You might have a Chance to escape, Sie könnten vielleicht entkommen, der Sache ausweichen ꝛc.

Chance, adj. ungefähr, zufällig, in einem Zufalle gegründet.

to Chance, tu tschänß', v. n. sich ereignen, sich von ungefähr zutragen, sich begeben, widerfahren; glücken, von ungefähr kommen ꝛc. if any Man should chance to come in, wenn etwa jemand hereinkommen sollte. I may chance to do it, vielleicht thue ich es, es kann seyn, daß ichs thue. If he should chance to be there, wenn er nun etwa da seyn sollte. If the Ground chanced to be proper, wenn sich ein tauglicher oder schicklicher Boden dazu finden sollte.

Chanceable, tschän'ßabl', adj. zufällig, ungefähr.

Chance-Compánion, S. ein ungefährer Reisegefährte, der sich von ungefähr einfindet.

Chance-Cústomer, S. eine Person, welche nur von ungefähr bey jemanden kauft.

Chanceful, tschänß'sfull, adj. gefährlich, wagend, siehe hazardous.

Chance-Guest, S. ein ungefährer, zufälliger Gast, ein Gast der nur von ungefähr kommt.

Chancel, tschän'ssel, S. der Ort in der Kirche gegen Morgen zu, wo der Altar stehet; das Chor, zum Unterschied von dem Schiffe.

Chancellor, tschän'ssellorr, S. ein Kanzler; ein Beamter von der höchsten Würde in dem Gerichtshofe wo er den Vorsitz hat. The Lord-High Chancellor, der Lord's Großkanzler von England ist der 2te hohe Reichsbeamte, der gemeiniglich auch Groß-Siegelbewahrer ist; es giebt aber auch Kanzler geringerer Art, welche Präsidenten und Richter in geringern Gerichtshöfen sind. a Chancellor in the Ecclesiastical-Court, ist der Justizcommissarius eines Bischofs, ein Mann der beyde Rechte verstehet, und den Bischof in beyden Fällen unterstützt. Chancellor of a Cathedral, der Dom- oder Stiftskanzler hat die Aufsicht über die ordentliche Abwartung des Gottesdienstes. Chancellor of the Exchequer, der Kanzler des Schatzamtes oder der Schatzkammer. Chancellor of an University, ist auf einer Universität die vornehmste obrigkeitliche Person.

Chancellorship, S. die Würde, das Amt eines Kanzlers.

Chance-Medly, tschänß'smedli, S. 1) in den Rechten ein unversehener, zufälliger Todtschlag, wobey der Thäter, da er es vielleicht, wenn er den Erschlagenen zeitig gewarnt hätte, verhüten können, nicht ganz ohne Schuld ist. 2) überhaupt ein jeder ungefährer Zufall.

Chancery, tschän'sseri, S. die Kanzelley oder Canzley, ein besonders hohes Gericht in England, welches auch Court of Chancery heißt, und die Strenge anderer Gerichtshöfe, worin nach dem Buchstaben des Gesetzes gesprochen werden, nach Billigkeit und Gewissen mildert; es bestehet aus dem Großkanzler und zwölf Beysitzern, welche Masters of Chancery heißen.

Chancery-Man, S. ein Advocat, welcher in der vorbesagten Kanzelley advociret.

Chancery-Office, S. das Zimmer, wo sich dieses Gericht versammelt.

Chancre, schänk'sörr, S. eine venerische Beule, ein Chancre oder Schanker.

Chancrous, schänk'sroß, adj. mit venerischen Beulen behaftet, voller venerischen Beulen.

Chandelier or Chandelèer, schändelihr', S. 1) ein Armleuchter, großer Handleuchter. 2) im Festungsbaue ein hölzerner Rahmen, auf welchen die Faschinen gelegt werden, welcht statt einer Brustwehre den Arbeitern zum Schutz dienen.

Chándler, tschänd'slörr, S. eine Person, welche Lichter ziehet oder damit handelt, ein Lichtzieher; In England verstehet man auch einen Krämer in Kleinigkeiten, einen Höker darunter.

a Chándler's Shop, eine Hökerbude, in welcher Lichter, Schwefelhölzer, Butter, Käse ꝛc. verkauft werden, und in welcher sich auch auf dem Lande in England die Alten- oder Klatschweiber einfinden, Neuigkeiten zu hören oder zu verbreiten. a Tallow-Chandler, ein Seifensieder und Lichtzieher. a Wax-Chandler, ein Wachslichtkrämer. a Corn-Chandler, ein Kornhändler.

Chándry, tschän'sdri, S. ein Ort, wo man die Lichte oder Kerzen aufhebt.

Chánfrin,

Mo Ja Mo

Mo Ja Mo

wird, die Cantorey; auch eine Hofkapelle.

Chánticleer, tschán'stiklihr, S. ein Name des Hahns wegen seiner hellen Stimme, ein Kikrikihhahn.

Chánnelare. tschán'stiläht, S. in der Baukunst ein Stück Holz, das unten auf die Dachrinnen genagelt wird, um ein Wetterdach darauf zu legen, damit das Wasser nicht an der Mauer hinunterläuft.

Chántor, tschán'storr, S. ein Cantor, Versinger in der Kirche oder in einem Capitel.

Chántress, tschán'stress, S. eine Sängerinn.

Chántry, tschán'stri, S. eine Kirche oder Kapelle, welche Ländereyen, oder andere jährliche Einkünfte besitzt, wovon ein oder mehrere Priester erhalten werden, welcher für den Stifter oder Vermacher Seelenmessen lesen müssen.

Chaology, käal'sladschi, S. eine Beschreibung des Chaos.

Chaos, ka'sas, S. 1) die unter einander gemischten Elemente und Himmelskörper bey der Schöpfung, das Chaos. 2) Verwirrung, Vermischung ohne Ordnung, ein Chaos. 3) ein jedes Ding, in welchem man die Theile nicht deutlich erkennen kann, Verwirrung.

Chaótick, käat'stick, adj. einem Chaos ähnlich, im höchsten Grade verworren, wie ein Chaos, chootisch.

to Cháp, tu tschapp', v. a. spalten, Risse verursachen.

to Cháp, v. n. sich öffnen, aufspalten, Risse bekommen, aufspringen; siehe auch to Chop.

Cháp, tschapp', S. eine Spalte, ein Riß; ingl. das Aufspringen der Haut, Spalten der Erde.

Cháp, S. der Kinnbacken, der obere oder untere Theil des Mundes, des Maules.

Cháp, ist auch ein Name für einen seltsamen, ungereimten Kerl.

Chápe, tschähp', S. 1) der Hacken woran oder wodurch ein Ding an seinem Ort gehalten wird, z. B. der Haken, vermittelst dessen die Degenscheide an dem Degenkuppel festhängt. 2) das Ortband eines Degens.

Chápel, tschápp'sel, S. eine Kapelle. Chapel of Ease, ist eine von der Hauptkirche etwas entfernte Kapelle, zur Bequemlichkeit derer, die zu weit nach der Kirche zu gehen haben; sie werden gemeiniglich von Unterpfarrern bedienet und vertreten die Stelle der deutschen Filialkirchen.

Chápeless, tschähp'sleß, adj. des Hakens zur Haltung beraubt, ohne Haken, ohne Ortband.

Chápellany, tschäp'spellenni, S. eine Kapellaney; eine Kapelle, d. i. in oder neben einer größern Kirche befindliche und davon abhangige kleinere.

Chápelry, tschäp'spelri, S. die zu einer Kapelle gehörige Gemeinde; auch der Bezirk oder die Gerichtsbarkeit einer Kapelle.

Cháperon, tschäp'sironn, S. eine Art Haube oder Kappe, ein Hut, dergleichen die Ritter des Hosenbandes tragen, wenn sie in ihrem Ordensbande erscheinen.

Cháperon, ist auch der Name für einen Damenbegleiter, der Cicisbeo.

Chápfaln, tschapp'sfahln, adj. ein eingeschrumpftes, eingefallenes Maul habend; dem der Mund eingefallen ist.

Chápin, siehe Chap.

Chápiter, schäp'spitörr, siehe Chapter.

Chápiter of a Pillar, das Capital oder der obere Theil einer Säule; wie Capital.

Cháplain or Chápellain, tschäpp'slin, S. 1) eine Geistlicher, welcher eine Kapelle bedienet, ein Capellan, besonders ein solcher Geistlicher an der Hofkapelle, ein Hofcapellan. 2) ein Hausgeistlicher, der dem häuslichen Gottesdienste vorstehet, ein Hauscapellan. 3) Chaplain nennt man auch oft den Feldprediger eines Regiments.

Cháplainship, tschäpp'slinschipp, S. 1) das Amt, die Stelle eines Capellanes, die Einkünfte desselben. 2) die Einkünfte einer Kapelle.

Chápless, tschapp'sleß, adj. ohne Fleisch um den Mund, fleischlos, dürre.

Cháples, tschapp'slet, S 1) ein Kranz, so fern er auf dem Haupte getragen wird. 2) ein Rosenkranz, Paternoster in der Römischen Kirche. 3) in der Baukunst ein Gehänge zur Zierde in Gestalt eines Blumenkranzes. 4) eine Art Steigbügelriemen, welche über dem Sattel hangen, Paternosterriemen. 5) der Federbusch auf dem Kopfe eines Pfaues.

Chápman, tschapp'smänn, S. ein Käufer, ein Kunde der einem etwas abkauft oder bey einem Handwerker arbeiten läßt; auch im gemeinen Leben ein Kaufmann.

Chápmanry, tschäpp'smännri, S. die Eigenschaft eines Kunden; die Kundschaft, diejenigen, die dem Kaufmann abkaufen.

Chápmanry, adj. kundschaftlich.

Chappar,

Parliament, the Lords Spiritual and Temporal, and the Commons, in Parliament assembled, and by the authority of the same, that from and after the passing of this act

Characteristicalneſs, karäckteris'tikällneß, S. die Eigenſchaft, da etwas den Character eines Dinges bezeichnet, die characteriſtiſche Eigenſchaft.

Characteriſtick, S. 1) die Beſtimmung des Characters; dasjenige was den Character eines Dinges bezeichnet, ein characteriſtiſches Merkmahl. 2) Characteriſtick of a Logarithm, in der Trigonometrie der Index oder Exponent.

to **Cháracterize**, tu kär'säcktércis, v. a. 1) mit einem beſondern unterſcheidenden Merkmahle oder Zeichen bezeichnen. 2) den Character, die eigenthümlichen Eigenſchaften einer Perſon ſchildern, characteriſiren. 3) einprägen, eingraben, einrücken. Sentiments characterized and ingraven in the Soul.

Cháracterized, part. genau bezeichnet, beſchrieben, geſchildert ꝛc.

Cháracterleſs, kär'säcktörleß, adj. ohne Character, ohne eigenthümliches Merkmahl oder Zeichen; kein Unterſcheidungsmerkmahl habend.

Cháractery, kär'säcktöri, S. ein eigenthümliches Merkmahl, ein Eindruck, eine Unterſcheidung.

Chárcoal, tſchär'skohl, S. eine Holzkohle zum Unterſchied von den Steinkohlen.

Chárd, tſchärd', S. ein Wort welches eigentlich einen Diſtelkopf bezeichnet.

Chards of Artichokes, ſind die Artiſchockenblätter, welche den Winter über bis an die Spitzen mit Stroh umwunden werden, wovon die Pflanzen weiſſer und ſchmackhafter werden.

Chards of Beet, ſind junge verſetzte Pflanzen von weiſſen Mangolt; dieſe bekommen in der Mitte einen großen, weiſſen, dicken baumwollen ähnlichen Hauptſchoß oder Sproſſen, welches die wahre Artiſchocke iſt.

Chàre, ſiehe Char.

to **Chárge**, tu tſchärdſch', v. a. 1) beladen, beſchweren. charged with Care, mit Sorgen beladen. 2) ein Schießgewehr oder grobes Geſchütz mit ſeiner Ladung verſehen, es laden. 3) mit einem zufälligen Dinge verſehen. 4) als eine Pflicht auflegen, einſchärfen, aufgeben. 5) als eine Laſt auflegen, beſchweren, beladen. To charge himself with all sho Searisk of a Vessel, alle Gefahren der See über ſich nehmen, ingleichen als eine Schuld anrechnen. 6) als ein Geſchafte auftragen, anvertrauen. 7) die Schuld von etwas auf ein Ding ſchieben, beſchuldigen. 8) anklagen, beſchuldigen, tadeln. 9) anbefehlen, befehlen. 10) auffordern, herausfordern. 11) angreifen, anfallen. to chárge the Enemy, den Feind angreifen.

to **Chárge**, v. n. angreifen, den Angriff thun.

Chárge, S. 1) eine Laſt, Bürde, Ladung, beſchwerliche Sache. to take a great Charge upon him, eine große Laſt auf ſich nehmen, ingleichen was ein Ding tragen, auf und an ſich nehmen kann. 2) die Ladung eines Geſchützes oder Schießgewehres. 3) Koſten, Unkoſten, Ausgaben. to bear the Charge of a Thing, die Koſten von etwas tragen oder übernehmen. I am at Charge of it, es gehet auf meine Koſten. The Charges of Victuals and Clothes, die Ausgaben für den Unterhalt und die Kleidung. 4) anvertraute Sorge, aufgetragene Aufſicht, das Amt, die damit verbundene Pflicht. Honourable Charges, ehrenvolle Aufträge, Stellen, Aemter. He gave it me in Charge, er hat es mir anvertrauet, aufgetragen. 5) die Sorge für etwas, Aufſicht über etwas. to commit a Thing to one's Charge, einem etwas anvertrauen. 6) die einem andern anvertraute Sache. 7) ein Befehl, Vorſchrift, Gebot, Anfgabe. 8) die Ermahnung des Richters an die Geſchwornen; eine Ermahnung, die ein Vorgeſetzter an ſeine Untergebenen thut. 9) eine Beſchuldigung, eine Anklage. The Heads of the Charge, die Klagepuncte. Lay not this Sin to their Charge, rechne ihnen dieſe Sünde nicht zu. He denied the Charge, er leugnete die Beſchuldigung. 10) der Angriff, der feindliche Anfall. to sound a Charge, zum Angriff blaſen; auch Lärm blaſen. a Charging Horse, ein Bataillenpferd. 11) in der Wapenkunſt wird die eigentliche Wapenfigur Charge genannt. 12) bey den Roßärzten bedeutet Charge einen Umſchlag, ſo fern derſelbe aus einem dicken Decoct beſtehet. 13) in der Mahlerey is Charge eine vergrößerte Vorſtellung eines Dinges.

Chárgeable, tſchär'sdſchäbl', adj. 1) läſtig, beſchwerlich. 2) koſtbar, wegen ſeiner Koſten beſchwerlich, theuer. 3) was man jemanden zur Laſt legen, deſſen man ihn beſchuldigen kann. 4) einer Beſchuldigung ausgeſetzt, unterworfen.

• **Chárgeableneſs.**

VERSIFICATION, s. The art of making verses.

VERSIFIER, s. A writer of verses.

VERSIFY, v. a. To make verses.

VERSIFY, v. n. To write verses.

VERSION, s. Change; alteration.

VERSION, s. Interpretation; explanation.

VERSION, s. Translation.

VERSION, s. Account; relation.

VERSIONER, s. A translator.

VERSORY, s. That which has the power of turning.

VERSURE, s. Change; alteration.

VERT, s. Green colour.

VERTEBRA, s. A joint of the back.

VERTEBRAL, a. Belonging to the joints of the back.

VERTEBRATED, a. Furnished with joints.

VERTEX, s. The top; the zenith.

VERTICAL, a. Placed in the zenith.

VERTICAL, a. Placed in the direction of a line drawn from the zenith to the centre of the earth.

VERTICALLY, ad. In the direction of a line drawn from the zenith to the centre of the earth.

VERTICALNESS, s. The state of being vertical.

VERTICITY, s. The power of presenting to the view different sides.

VERTIGINOUS, a. Whirling; circular.

VERTIGO, s. Giddiness; whirling.

VERTUE, s. Moral goodness; performance of moral duties.

VERTUE, s. Virginity; chastity.

VERTUE, s. Power; efficacy.

VERTUE, s. Bravery; valour.

VERTUOUS, a. Morally good; performing moral duties.

VERTUOUSLY, ad. Morally; with performance of moral duties.

VERTUOUSNESS, s. Moral goodness.

VERVAIN, s. A plant.

VERULENT, a. Full of ulcers.

VERY, a. True; real.

VERY, a. Mere; bare.

VERY, ad. In a great degree.

VESICATORY, s. That which raises blisters.

VESICLE, s. A small cavity containing any humour.

VESPER, s. The evening.

VESPERS, s. Evening worship.

VESPERTINE, a. Evening; belonging to the evening.

VESSEL, s. A hollow utensil.

VESSEL, s. Any thing in which liquors are contained.

VESSEL, s. Any capacity.

VESSEL, s. Any thing containing.

VESSEL, s. Any thing containing.

VESSEL, s. Any thing containing

charm his Ears to another Man's Tongue, sich von einem andern einnehmen lassen.

Chármed, part. adj. bezaubert ꝛc.

Chármer, tschár'ſ mörr, S. 1) eine Person, welche zaubert, ein Zauberer, eine Zauberinn. 2) eine Person, welche die Herzen einnimmt. 3) ein Liebkosungswort unter Verliebten.

Chárming, tschár'ſ ming, S. die Bezauberung, der Reitz.

Chárming, adj. partic. bezaubernd, im höchsten Grade reitzend; gefällig, angenehm.

Chármingly, adv. auf eine bezaubernde, im höchsten Grade reitzende Art; was ausserordentlich gefällt.

Chármingness, S. die Macht zu reitzen, zu gefallen, der Reitz; das reitzende Wesen.

Chárnel, tschár'ſ nel, adj. Fleisch, Leichen oder Gebeine enthaltend, was todtes Aas enthält.

Chárnel-House, tschár'ſ nelhaus, S. das Beinhaus, Knochenhaus auf den Gottesäckern.

Charon, kä'ſ ronn, S. Charon, der höllische Schiffs oder Fuhrmann.

to Chárr, tu tschárr, v. a. Kohlenbrennen, zu Kohlen verbrennen.

Chárr or Chárre, tschárr', S. ein Fisch, eine Art Karpfen.

Chárre, tschár'ſ ri, S. in der Handlung, eine Summe von dreyßig gegossenen Bleyklumpen oder Blöcke von einer gewissen Schwere. (vermuthlich von Car ein Karren, Wagen, eigentlich ein Wagen voll, eine Ladung.)

Chárret, tschár'ſ ret, S. eine Kalesche.

Charriot, siehe Chariot.

Charrioteer, tschárriotihr', S. einer der fährt, ein Kutscher; siehe auch Charioteer.

Chárt, kárt'ſ oder tschárt, S. eine Seekarte, oder Karte von den Küsten für Seefahrer, zum Unterschiede von Map oder einer Landkarte.

Chárta-Mágna, kär'ſ tämägná, S. Englands Privilegia und Fundamentalgesetze.

Chártel, siehe Cartel, ein Cartel, ein Herausforderungsbrief ꝛc.

Chárter, tschár'ſ tört, S. 1) eine jede Urkunde, ein schriftlicher Beweis zwischen Menschen vorgefallener Handlungen, es sey von welcher Art sie wolle, auch ein Freyheitsbrief, ein Privilegium. 2) Figürlich, eine Freyheit, ein Vorrecht; Befreyung von Beschwerden.

a Charter of Naturalization, eine Naturalisationsacte.

to Chárter, tu tschár'ſ törr, v. a. legiren.

Chartered, part. privilegiret ꝛc.

Chárter-House, S. ein berühmtes hauserkloster, das St. Brun Stifter des Carthäuserordens e steilen, felsigten Ort, ohnweit G in Frankreich errichtete.

Chárter-Land, S. ein privilegirt freyes unadeliches Lehngut, ei gut.

Chárter-párty, S. ein schriftlich tract, wovon jeder Theil eine bekommt. Besonders der wegen Verachtung eines der Contract zwischen Frachtr Rehdern; ehemals bedeutete Art Urkunde welche zerschnitt jedem Theile eine Hälfte da gegeben wurde.

Chárvel, Charvil, tschär'ſ will, S. siehe Chervil.

Chary, tschäh'ſ ri, adj. sorgfältig sichtig, behutsam, sparsam.

to Chase, tu tschähs', v. a. ein ingl. graviren. siehe to Enchase.

to Chase or Chace, tu tschähs', 1) jagen, treiben, verfolgen. a Roe, ein gejagtes Reh. to Ship, ein Schiff verfolgen, darauf machen. To chase away jagen, forttreiben. 2) einem aus Begierde es zu besitzen, jagen.

Chase, S. 1) die Jagd. The Pl of the Chase — der Jagd. Be Chase, jagdbare Thiere. 2) gung eines Feindes oder einer lichen Sache. To give a Ship the Jagd auf ein Schiff machen. to chase, in gerader Linie verfolg have a Ship in Chase, ein Sch der Flucht haben. They follow Chase too eagerly, sie setzten hitzig nach. 3) die Verfolgung angenehmen Sache um sie in zu bekommen. 4) das gejagte 5) ein offener Jagdbezirk, ein G doch nur so fern er einem Privat gehöret. 6) im Ballspiele, der wo der Ball in der zweyten hinfällt. to win a Chase, eine gewinnen. The Chase of a Gun Lauf einer Flinte, die ganze Länge eines Geschützes, nach ei auch die Weite der Mündung. Chase of a Cross-Bow, der oder die Rinne einer Armbrust welcher der Bolzen ruhet.

Chase, ist auch ein Namen für Finken der sonst (Finch oder Cha heißt.)

Chased, part. gejagt, nachgejagt, getrieben ꝛc.

Chase-Gun, tschähs'-gonn, S. auf den Schiffen, diejenigen Kanonen, welche auf dem Vordertheil stehen, weil sie auf den fliehenden Feind gefeuert werden. a Good forward or good Stern-Chase, sagt man von einem Schiff, das vorn und hinten so gebauet ist, daß es viele Kanonen zum vorwärts und hinterwärts schießen, führen kann.

Chaser, tschäh'-sörr, S. 1) derjenige, welcher einen andern jagt, verfolgt, ihm nachsetzt. auch ein Jäger. 2) ein Einfasser, wie Enchaser. 3) ein Stecher in Silber, Kupfer ꝛc. auch ein Schnitzer in Holz (dieses nur noch selten.)

Chasing, tschäh'-sing, S. 1) das Jagen, Treiben, Verfolgen, Nachsetzen, das Jagdmachen auf ein Schiff. 2) das Einfassen.

Chasm, kásm', auch tschásm', S. 1) eine weite Spalte, ein weiter Riß oder Riß, eine Oeffnung, Lücke, Kluft. an horrid Chasm, ein schrecklicher Schlund, Abgrund. 2) ein leerer Raum.

Chaselas, tschás'-selás, S. eine Art Weintrauben; Petersilienwein.

Chaste, tschahst', adj. 1) von allem Umgange mit dem Geschlecht frey oder rein, keusch. a chaste Virgin, eine reine, keusche Jungfer. 2) frey von Zoten, von unehrbaren Vorstellungen und Worten. chaste Words, im Gegensatze der obscene Words. 3) von der Sprache, rein, mit keinen barbarischen Ausdrücken vermengt.

to Chasten, tu tschähs'-t'n, v. a. züchtigen, strafen, kasteyen; auch demüthigen.

Chastened, part. gezüchtiget ꝛc.

Chastening, tschähst'-ning, S. das Züchtigen, die Züchtigung.

Chaste-Tree, thähst'-trih, S. der Keuschbaum Klosterpfeffer, Schafmülle.

to Chastise or Chastize, tu tschástéis', v. a. 1) strafen, züchtigen, der begangenen Fehler wegen ängstigen. 2) bändigen, zähmen, im Zaume halten, einschränken, zur Ordnung bringen, in Furcht setzen. Chastised, gezüchtiget.

Chastisement, tschás'-tisment, S. die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

Chastiser, tschástei'-sörr, S. der da züchtiget oder strafet; ein Zuchtmeister, Zurechtweiser.

Chastising, tschástei'-sing, S. die Züchtigung, Bändigung, Einschränkung; das Züchtigen.

Chastity, tschás'-titi, S. 1) die Keuschheit, Enthaltung von unerlaubter Beywohnung und der Veranlassung dazu. 2) das Freyseyn von Zoten, von Unfläterey. 3) Abwesenheit aller Vermischung mit geringern Dingen, besonders von der Sprache, die Reinigkeit derselben.

Chastly, auch Chastely, tschähst'-li, adv. auf eine keusche, reine, unbefleckte Art. züchtig.

Chastness, tschähst'-neß, S. die Keuschheit, Reinigkeit, siehe Chastity.

Chast-Weed, tschähst'-wihd, S. Katzenpfötlein, eine Pflanze.

Chasuble, or Casuble, Casule, kás'-siubl', S. das Meßgewandt der Geistlichen, die Casel.

to Chat, tu tschätt', v. n., plaudern, schwatzen, waschen, nachläßig, mit geläufiger Zunge oder vielem Geräusche reden, unnützes Zeug reden, schnattern.

to Chat, v. a. von etwas reden, plaudern, ein Geschwätze wovon machen.

Chat, S. eine nachläßige oder weitschweifige Rede unnützes Gewäsche, Geplaudere. to hold Chat, schwatzen, plaudern.

Chats, die Kätzchen an manchen Arten von Bäumen, welche auch Catkins, Cats-Tails und Keyes heißen. Ash-Chats, die Kätzchen des Aeschbaumes. Chats ist auch ein Name für die Tannzapfen.

Chatelan, tschät'-telán, S. der Befehlshaber, der Aufseher eines Schlosses, der Castellan, Burgvogt.

Chatelany, tschät'-telláni, S. der zu einem Schlosse gehörige Bezirk, der Burgbezirk, die Castellaney.

Chatelet, tschät'-telett, S. ein kleines Kastell oder Festung, in welcher der Castellan oder Commandant wohnt.

Chattel, tschät'-tl', S. ein nur noch in den Rechten übliches Wort, Vieh und andere bewegliche, oft auch unbewegliche Habe zu bezeichnen.

to Chatter, tu tschät'-törr, v. n. 1) schwatzen, plaudern, zwitschern, krächzen, einen Lärmen machen wie eine Aelster oder ein anderer Vogel, der einen mißhelligen Gesang hat. 2) mit den Zähnen klappern (vor Kälte.) 3) unnützes und eitles Geschwätze führen, plaudern.

Chatter, S. 1) der unharmonische Laut mancher Vögel und Thiere, das Plaudern, Krächzen, Zwitschern ꝛc. 2) das Geschwätz, Geplaudere.

Chatter-

Chátter-Bróth, S. Thee.
Chátterer, tschát'ś tórrórr, S. 1) ein unnützer Schwätzer, Plauderer, Plapperer. 2) eine Art Amseln oder Drosseln, wegen ihres Geschwätzes. Der Seidenschwanz.
Chátrering, tschát'ś tórring, S. 1) das Zwitschern, Schwatzen, Krächzen ꝛc. mancher Vögel. 2) das Klappern mit den Zähnen. 3) das Geschwätz. idle Chattering, unnützes Geschwätz.
Chátrering-plówer, S. eine Art Kibitz, der langgeschwänzte Mornell's Kibitz.
Chátter-Pie, S. eine geschwätzige Aelster. oder eine Aelster welche schwatzt.
Chátring, tschát'ś ting, S. das Schwatzen, Plaudern, das Gewäsche.
Chátring, partic. schwatzend, schwatzhaft. a chatting House-wife, ein schwatzhaftes Weib, eine Schwätzerinn.
Chátts or Chátes, S. der Galgen (verblümt.)
Chát-Wood, tschátt'ś wudd, S. Reisholz, dürre Reiser oder Stäbe zum Verbrennen.
to Chàve, siehe to Cave, in einem Keller wohnen ꝛc.
Chávender, tschávw'ś indórr, S. eine Art eßbarer Fische mit einem dicken Kopfe, der auch Chub heißt, der Kaulkopf, Kaulbarsch, Koppe, Grepp, Quabbe.
Chàuldron, siehe Chalder or Chaldron.
Chaumontélle, schomontell', S. der Name einer Art Birnen.
Cháunce, siehe Chance.
Cháunter-Culls, tschán'ś tórrś kalls, S. sind solche, welche kleine Geschichtchen oder Lieder für die Gassensänger entwerfen, man nennt sie eigentlich Grub-Street-Writers; siehe dieses Wort.
to Cháw, tu tschah', v. a. kauen, wie to Chew.
Cháw, tschah', S. der Kinnbacken, Kinnladen (am häufigsten von den Kinnbacken der Thiere.)
Cháwdron, tschah'ś dronn, S. das Eingeweide, im gemeinen Leben die Kaldaunen.
Chèap, tschihp', adj. 1) wohlfeil, was um einen geringen Preis zu haben ist. Dog-cheap, spottwohlfeil. 2) gemein, von geringem Werthe. to make himself too cheap, sich zu gemein machen, sich wegwerfen.
Chèap, S. der Kauf, dieses doch nur in einigen adverbialischen Redensarten. a good Cheap, ein guter Kauf.
to Chèapen, tu tschih'ś p'n, v. a. 1) kaufen wollen, nach dem Preise einer Waare fragen, um den Preis handeln, darauf biethen, feilschen. 2) den Preis herunterſetzen, verringern, machen.
Chèapened or Chèapen'd, part. feilscht, nach dem Preise gehandelt ꝛc.
Chèapener, tschih'ś penórr, S. scher, diejenige Person, welche dem Preise frägt, die um delt, etwas kaufen will.
Chèapening, or Chèapning, tschih S. das Feilschen, Handeln, Dingen.
Chèaply, tschihp'śli, adv. wohl eine wohlfeile Art, um einen Preis.
Chèapneſs, tschihp'śneß, S. die Beschaffenheit, niedriger Preis feiler Kauf.
Chèapside, tschihp'śseid. Z. B. at it by Way of Cheap-side, wenig oder gar nichts dafür hat es wohlfeil gekauft.
Chèar, siehe Cheer, Munterkeit
to Chèat, tu tschiht', v. a. betrügen. to cheat at Play, spielen.
Chèat, tschiht', S. 1) der verlet trug, die Betrügerey, Spitz eine Schalkheit. to put a Ch one, einen betrügen. 2) ein B eine Person die sich des Betrug dig macht.
Chèated, betrog, betrogen, bi gen ꝛc.
Chèater, tschih'ś tórr, S. ein Be
Chèating, tschiht'ś ing, S. das B die Betrügerey, das Hintergeh
Chèatingly, adv. auf betrügliche
to Chéck, tu tscheck', v. a. ein note oder einen andern We dem dazu gehörigen, dem ande lautenden, vergleichen.
to Chéck, v. a. 1) bändigen, einschränken, im Zaume halten men, abhalten. to check one's rite, seine Begierde überwind check one's Talk, jemanden s chen, ihm das Maul stopfen. 2 zuwider seyn, einander gegense men, einschränken. 3) Gegen führen, durch Gegenrechnung legen. 4) verweisen, einen geben, ausschelten.
to Chéck, v. n. 1) gehemmet stutzen, haltmachen, einhalt checks at every Word, er stock dem Worte. 2) aneinander ge der einander streiten. 3) plötz eine unangenehme Art auf et ken. it checks too strong up es schlägt mich zu sehr nieder.
Chéck, S. ein in der Falkenbeitze

t. the Falcon flies at Check, sagt wenn der Falke seinen eigentlichen of oder Raub verläßt, und nach den Vögeln herumstreift. to go n Check, auszuschweifen.

S. ein Namenszug; ingl. ein cher Zug auf den Banknoten, die machung derselben zu verhindern.

S. 1) ein Ausdruck im Schach-, wenn der König bedrohet und ch zum Rücken oder sich zu bede- genöthiget wird, Schach. 2) plötz- Einschränkung, Hemmung, Ein- Abhaltung, Abweisung, Zurück- ung. 3) Zwang, fortgesetzte Ein- ung, Regierung, Herrschaft, cht. to keep a Check upon one, den im Zaume halten. The Clerk e Check, ist ein Beamter der an- unter ihm stehende in Ordnung und controlliret, es ist ein Titel en Oberaufseher des Königlichen ats, der die Garde und Hof- ten unter seiner Aufsicht hat; für den Oberaufseher bey der zu Plymouth. 4) ein Verweis, ung mit Worten. to give one re Check, einen geheimen Ver- The Checks of Conscience, die ssensbisse. 5) plötzliches Mißfal- der Anstoß, die Abneigung. to Check at a Thing, etwas übels en, sich daran ärgern, einen An- daran nehmen. 6) die Ursache inschränkung, des Einhalts, das rniß. This is a great Check, — ßes Hinderniß. 7) eine jede brechung, jeder Einhalt. 8) ein cklicher Zufall, ein Unglück, Un- chung des Wohlstandes, ein plötz- Verlust.

l, tscheck'd, part. von to check, halten, gehemmet ꝛc.

ter or to Chéquer, tu tscheck'- örr, ieret, scheckig machen, mit aller- Farben auslegen oder unterschei- mit Würfeln oder Quadraten schiedenen Farben nach Art ei- Schachbrets versehen.

ed, part. buntfärbig ausgelegt ziert. checkered or chequered Truth and Falsehood, vermischt, mengt mit Wahrheit und Falsch-

, tscheck'-örr, S. die Schatzkam- siehe Exchequer.

-Board, S. ein Schachbret, wie -board.

-wise, adv. würfelig, gewürfelt.

, Chécker-Work, tscheck'-örr- S. eingelegte, würflige Arbeit mit abwechselnden Farben, wie ein Damenbret.

Chéck-mate, tscheck'-mäht, S. in dem Schachspiele, der Zustand des Königes, da er keine Bewegung weiter machen kann, festgesetzt wird, der Schach- matt.

to Chéck-mate, tu tscheck'-mäht, v. a. schachmatt machen.

Chéck-Roll, auch Chéquer-Roll, tscheck'-rohl, S. das Verzeichniß von dem Hof- staate einer vornehmen Person; ein Register, das die Namen der Diener- schaft eines großen Herrn enthält.

Chéckt, tscheckt', das Partic. von to check für Checked, zurückgehalten ꝛc.

Chécky, tscheck'-i, adj. in Würfel von verschiedenen Farben getheilt, würfe- lig, ingl. scheckig, bunt ausgelegt.

Chéek, tschihk', S. 1) die Wange, Backe des Gesichts. a Hog's-Cheek, ein Schwein-Rüssel. 2) bey den Hand- werkern und Künstlern werden fast alle Theile der Maschinen oder Werkzeuge, welche paarweise daran befindlich, und sich völlig gleich sind, Cheeks genannt; auch im Deutschen, Wangen, Backen. The Cheeks of a Printing-Press, die zwey Wände einer Buchdruckerpresse. The Cheeks of a Ballance, die Schere oder der Kloben an der Wage, worin das Zünglein schwebt. The Cheeks of the Mast, die Wangen an dem Mast- baume, zwey Stücke Holz ihn zu ver- stärken. The Cheeks of the Stock or Carriage, die Seitenstücke an einer Laffette. The Cheeks of a Door, die Pfosten, Thürwangen.

Chèek-bone, tschihk'-bohn, S. das Ba- ckenbein, der Backenknochen.

Chèek by Jole or Jowl, tschihk'-bei- dschohl, adv. von Angesicht zu Anges- sicht, mündlich, Wange gegen Wan- ge; Faust gegen Faust.

Chèeked, tschihk'd, adj. mit Wangen versehen. Blub-cheeked, Bausbacken habend, bausbäckig. Hollow-cheeked, eingefallene Backen habend.

Chèek-gráfting, S. bey den Gärtnern, eine Art des Pfropfens in den Kerb.

Chèek-Tooth, S. der hinterste Fangzahn, der Backenzahn.

Chèek-Várnish, S. Schminke.

to Chèep, tu tschihp', v. n. ängstlich pfei- fen wie die jungen Hühner und man- che Vögel, pipen; siehe to Peep und to Chirp.

Chèer, tschihr', S. auch Chear. 1) die Speisen, und die Bewirthung damit. to make good Cheer, gut speisen, ei- nen guten Tisch führen. 2) die Ein- ladung zur Freude, Aufmunterung

zur Fröhlichkeit. 3) Freude, Fröhlichkeit, der fröhliche Muth, die Herzhaftigkeit, Munterkeit, frohes Gemüth. a Cheer at Sea, das Freudengeschrey der Seeleute. 4) das frohe Ansehen, vergnügtes Gesicht. 5) Laune, Gemüthsstimmung überhaupt. They were all of good Cheer, sie waren alle gutes Muthes, aufgeräumt. of heavy Cheer, schweren Herzens, Schwermuth, Niedergeschlagenheit. What cheer? or how cheer You? wie gehts? wie stehts? wie stehts um die Gesundheit?

to Chèer, tu tschihr', v. a. 1) aufmuntern, anreitzen, Muth einsprechen. 2) trösten. 3) ermuntern, aufheitern, fröhlich machen, erfreuen. Wine cheers the Heart, Wein erfreuet das Herz. Cheer up! cheer up! frisch auf! lustig.

to Chèer, v. n. 1) sich aufheitern, munter, fröhlich werden. 2) sich fröhlich bezeigen, sich lustig machen. 3) Muth fassen. 4) how cheer You? wie gehet es euch? wie befindet ihr euch?

Chèered, tschihrd', part. getröstet, aufgemuntert ꝛc.

Chèerer or Chèarer, tschih'rörr, S. derjenige, welcher aufmuntert, tröstet, der Freude erweckt, frohmacht.

Chèerful or Chèarful, tschihr'sfull, auch tscher'sfull, adj. fröhlich, munter, aufgeweckt, vergnügt, heiter, lustig. with a cheerful Mind, mit fröhlichem Gemüthe.

Chèerfully or Chèarfully, tschihr'sfulli, adv. vergnügt, fröhlich, heiter, mit frohem Muthe.

Chèerfulness, tschihr'sfullneß, } S. die
Chèerineſs, tschihr'sineß, } Munterkeit, Fröhlichkeit, guter Muth, Hurtigkeit.

Chèerleſs, tschihr'sleß, adj. auch Chèarleſs, muthlos, freudenlos, trostlos, niedergeschlagen.

Chèerly or Chèarly, tschihr'sli, adj. et adv. heiter, munter, vergnügt, muthig, lustig, aufgeweckt, gutes Muthes.

Chèery or Chèary, tschih'sri, adj. fröhlich, munter, aufgeräumt, Freude gewährend, Freude bringend.

Chèese, tschihs', S. Käse. Crèam-Cheèse, Rahmkäse, Schmantkäse. You will make me believe the Moon is made of green Cheese, ihr wollt mich überreden, daß weiß schwarz ist.

Chèese-Bòwl, tschihs'sbohl, S. ein Käsenapf.

Chèese-Cake, tschihs'skähk, S. ein Käsekuchen, ein Kuchen aus geronnener süßer Milch, Butter und Zucker.

Chèese-Cúrds, tschihs'skords, S. geronnene Milch, Quark, Käsematten.

Chèesefat or Cheese-Vat, tschihs'swatt S. ein Käsenapf; Käseform.

Chèese-Lip, tschihs'slipp, S. Käselab das womit die Milch zu Käse gelabe wird.

Chèese-mónger, tschihs'smongkörr, ein Käsekrämer.

Chèese-preſs, S. die Käsepresse, in welcher die geronnene Milch gepresset ode ausgedrückt wird.

Chèese-Rénnet, } S. der Name eine
Chèese-Rúnnet, } Pflanze, womit man an einigen Orten die Milch gerinnen macht, Waldstroh, Meyerkraut, Labkraut, (Galium verum Linn.)

Chèese-Rúnning, S. die Molken.

Chèese-Tòaster, tschihs'stohst'sörr, (verblümt) ein Degen.

Chèese-Vat, siehe Cheese-fat und Cheese-Bowl.

Chèese-Wort, siehe Cheese-Rennet Waldstroh.

Chèesy, tschih'si, adj. dem Käse ähnlich, käsicht oder käsig, von Käse.

Chéky, siehe Checkered, scheckig, wi felig ꝛc.

Chélsea or Chélsey, tschel'si, S. ein F cken nahe bey London, des darin findlichen Invalidenhauses wegen berühmt. to get Chelsea, ein Ter der Soldaten, heißt entweder ins validenhaus aufgenommen werden o die festgesetzte Pension bekommen.

Chély, tschel'li, S. Krebsscheeren.

Chemise, schemihs', S. die Futterma eines Walles, eines Grabens. Chemise, ist ein Stück Leinwand, in Oehl, Kampfer und andern brenbaren Sachen eingetaucht wird; gleichen man sich bey Seegefechten dient, um feindliche Schiffe dadu in Brand zu stecken.

Chémistry, siehe Chymistry.

Chéquer, siehe Checker.

Chéq or Chérif, tscheck'stscher'srif, der Fürst oder Hoheprieſter in M

to Chérish, tu tscher'srisch, v. a. 1) terhalten, erhalten, unterstützen, schützen, ernähren, pflegen, aufm tern. 2) erwärmen, warm hal 3) werth halten, hochschätzen, solches thätig erweisen. 4) lieben, lieben, hätscheln, liebkosen.

Chérished, part. aufgemuntert, u halten, gepfleget ꝛc.

Chérisher, tscher'srischörr, S. 1) ein terstützer, Beschützer, Erhalter, ner, Pfleger, Aufmunterer. 2) jenige, welcher etwas werth 3) derjenige, welcher etwas sehr

Tarbes, a city of France, in the department of Upper Pyrenees, and capital of the late county of Bigorre, with a bishop's see, a college, and a manufacture of woollen cloth. It is seated on the river Adour, 20 miles south-east of Pau, and 30 south-west of Auch. Lon. 0. 5. E. lat. 43. 15. N.

Tarbet, a town of Scotland, in Dumbartonshire, on the north-west side of Loch Lomond, 20 miles north-west of Dumbarton.

Tarbet, a town of Scotland, in Argyleshire, on a neck of land between Loch Fine and Loch Lomond, 20 miles north-west of Inverary.

Tarbet, a town of Scotland, in Ross-shire, on the north-west side of Loch Broom, 20 miles north-west of Ullapool.

Tarbet, a town of Scotland, in Sutherlandshire, on the north-west side of Loch Shin, 20 miles north-west of Dornoch.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Ness, 20 miles south-west of Inverness.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Lochy, 20 miles north-east of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Arkaig, 20 miles north-east of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Morar, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Nevis, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Hourn, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Alsh, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Duich, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Long, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Carron, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Torridon, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Ewe, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Gairloch, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Broom, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Assynt, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Inver, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Kanaird, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Kinlochbervie, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Eriboll, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Hope, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Naver, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Shin, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Ness, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Lochy, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Arkaig, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Morar, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Nevis, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Hourn, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Alsh, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Duich, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Long, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Carron, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Torridon, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Ewe, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Gairloch, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Broom, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Assynt, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Inver, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Kanaird, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Kinlochbervie, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Eriboll, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Hope, 20 miles north-west of Fort William.

Tarbet, a town of Scotland, in Inverness-shire, on the north-west side of Loch Naver, 20 miles north-west of Fort William.

Chevaliér, schewälihr', S. ein Ritter, ingl. ein tapferer, muthiger Mann, ein Cavalier.

Chévaux de Frise, sche-wo-dsrihß', S. spanische Reiter, ein Schlagbaum mit Stacheln versehen.

Chéven, tschew'-w'n, S. eine Art Flußfische mit einem dicken Kopfe, eine Art frischer Kabliau, welcher auch Chavender und Chub genannt wird; siehe diese Wörter.

Chéveril, tschewv'-erill, S. eine Ziege, ein veraltetes Wort; ingleichen Ziegenleder welches auch Cheveril Leather genannt wird. Figürlich sagt man, a cheveril Conscience, ein weites Gewissen, welches sich so leicht ausdehnt wie Ziegenleder.

Chévin, tschew'-win, S. ein Name des Kabliaues oder noch grünen ungetrockneten Stockfisches.

Chévisance, schew'-isáns, S. eine Unternehmung, eine große That (veraltet.)

Chévrette, tschew'-rett, S. bey den Kanoniern, eine Maschine, mit welcher ein Stück auf eine Lafette gehoben wird.

Chévron or Chéveron, schew'-ronn, S. 1) ein Balken, Querbalken, Sparren. 2) in der Wapenkunst, zwey in der gewöhnlichen Gestalt zusammengesetzte Sparren.

Chévronet, schew'-ronnet, S. in der Wapenkunst, ein halber Sparren.

to Chew, tu tschuh' oder tschah', v. a. 1) käuen, mit den Zähnen zerreiben oder zermalmen. To chew the Cud, wiederkäuen. 2) kosten, schmecken ohne hinunter zu schlucken. 3) überlegen, erwägen, mit etwas umgehen, nachdenken, nachsinnen. to chew a Man's Ruin, auf jemandes Verderben sinnen. He chews Revenge, er sinnet auf Rache.

to Chew, tu tschuh', v. n. 1) auf etwas beissen, käuen wie ein Pferd an einem Gebiß. Figürlich, auf etwas denken, sinnen, es überlegen.

Chewed, tschuhd', auch wohl tschahd', part. adj. gekäuet, gekostet, nachgedacht, überlegt ꝛc.

Chewing, tschuh'-ing oder tschah'-ing, S. das Käuen, ingl. das Nachsinnen, die Ueberlegung, das Bedenken. The Chewing of the Cud, das Wiederkäuen, und figürl. die Ueberlegung.

Chibbol, tschib'-boll, S. eine Art kleiner Zwiebeln, Zipolle.

Chicane, schikähn', S. 1) die Kunst einen Rechtshandel oder Streit durch unerhebliche Einwendungen, oder durch Kunstgriffe in die Länge zu ziehen, und dergl. Kunstgriffe und Einwendungen selbst, die Chicane, listige Ränke. 2) Arglist und Kunstgriff überhaupt, schlechtes Verfahren.

to Chicane, tu schikähn', v. n. einen Prozeß durch arglistige Ränke und unnütze Einwendungen, durch Tücke in die Länge spielen, das Recht verdrehen, betrügliche Griffe gebrauchen, schicaniren.

Chicaner, schikäh'-nörr, S. ein Schicaneur, zuweilen auch ein Sophist; derjenige, welcher arglistige und ungegründete Einwendungen macht, ein unnützer Streiter, Zungendreicher.

Chicanery, schikäh'-nörri, S. das Schicaniren, arglistige oder mit Vorsatz und aus Streitsucht vorgebrachte ungegründete Einwendungen; nichtswürdiges Betragen.

Chiches, Chich - Chich - Peas. siehe Chick - Peas.

Chichling - Vetch, tschitsch'-ling wetsch, S. eine Feldwicke, Platterbse.

Chick, tschick, } S. 1) ein Küch-
Chicken, tschick'-in, } lein, ein junges Hähnchen, junges Vögelchen, ingleichen ein junges Huhn. 2) ein Liebkosungswort. my Chicken, mein Täubchen. 3) ein junges Mädchen.

Chicken - breasted, adj. sagt man von einem Frauenzimmer, welches nur ein schwaches Brustwerk hat.

Chicken - bürcher, S. ein Hühnerstopfer, Hühner- oder Federviehhändler.

Chicken - hammed, adj. dessen Beine und Schenkel auswärts gebogen sind.

Chicken - hearted, adj. feige, verzagt, furchtsam, wie ein Küchlein; kleinmüthig.

Chicken - nabob, S. ein kleiner Nabob, einer, der nur mit einem mäßigen Vermögen, etwa nur mit 50 oder 60,000 Pfund Sterling aus Ostindien zurückkommt.

Chicken - Pox, S. ein finniger Ausschlag, Hitzblattern im Gesicht; auch eine Art Kinderblattern, welche bald wieder vergehen, die Windpocken.

Chickling, tschick'-ling, S. ein Küchlein, junges Hühnchen.

Chickling Vetch, tschick'-ling-wetsch, S. der Name einer Art Hülsenfrüchte, Platterbsen.

Chick - pea, tschick'-pih, S. die Kichererbse.

Chick - weed, tschick'-wihd, S. Hühnerdarm, Mäusedarm, Hühnerscherbe (eine Pflanze.) The berry bearing Chickweed, die Beben. (Cucubalus Linn.) Hühnerbeer, eine Art Nachtschatten.

Chid, tſchidd', das Imperf. und Partic. von to Chide.

Chidden, tſchid's d'n, das Partic. von to Chide.

to Chide, tu tſcheid', v. a. 1) mit Worten ſtrafen, ſchelten, einen Verweis geben. 2) tadeln; auf etwas ſchmähen, ſchelten. 3) mit einem Verweiſe forttreiben, fortjagen, von ſich weiſen.

to Chide, v. n. 1) ſchelten, zanken, ſchmählen. 2) ein Geräuſch machen, lermen, brauſen.

Chider, tſchei's dörr, S. derjenige, der einen Verweis giebt, tadelt, ſchilt, ſchmählet, zanket.

Chiding, tſchei's ding, S. das Verweiſen, Ausſchelten, Tadeln, Schelten, Zanken.

Chidingly, tſchei's dingli, adv. mit einem Verweis, auf eine verweiſende, ſchmähende Art.

Chief, tſchihf', adj. 1) das vorzüglichſte, vornehmſte, höchſte, beſte in ſeiner Art. The Lord chief justice of England, der Lord Oberrichter. To be the chief Mourner, das Trauergeleite führen. The chief Officers, die vornehmſten Beamten. The chief Buſineſs, die Hauptſache. 2) vorzüglich, außerordentlich, dem andere Theile unterlegen ſind.

Chief, tſchihf', S. 1) der Oberbefehlshaber in einem Gerichtshof, der Chef. 2) der oberſte Befehlshaber im Kriege, der Feldherr, der Chef. The Commander in Chief, der Anführer, der Oberbefehlshaber, der Commandant en Chef. 2) in Chief, in den Lehnrechten, Lands holden in Chief, Lehen wofür man zu perſönlichen Dienſten verpflichtet iſt. 3) in der Wapenkunſt, der Kopf, oder das oberſte Drittheil eines Wapenſchildes, als der vornehmſte Theil. 4) Spenser hat es für Ehrenzeichen gebraucht.

Chiefdom, tſchihf's domm, S. die höchſte Gewalt, Oberherrſchaft (ein ſeltenes Wort.)

Chiefeſt, tſchih's feſt, der Superlat. von chief, der, die, das Vornehmſte; (wird nur ſelten gebraucht, man ſagt meiſtentheils nur chief; chiefer als der Comparat: wird gar nicht gebraucht.)

Chiefleſs, tſchihf's leß, adj. ohne Anführer, ohne Oberhaupt, des Anführers beraubt.

Chiefly, tſchihf's li, adv. vornehmlich, hauptſächlich, beſonders, in vorzüglichem Verſtande.

Chiefrie or Chiefry, tſchihf's ri, S. ein kleiner Zins oder Erbzins, welcher dem oberſten Lehensherrn von einem Lehen entrichtet wird.

Chiefrain, Chiefran, } tſchihf's tin, S. 1) ein Anführer, Befehlshaber, Hauptmann. 2) das Haupt eines Geſchlechtes, einer Familie; der Stammhalter.

Chievance, tſchih's wäns, S. eine Art des Wuchers unter dem Namen des Abzuges, des Aufgeldes im Handel und Wandel; das Disconto.

Chieves, tſchihws', S. die Fäden an einer Blüthe oder Blume.

Chilblain, tſchill's blähn, S. eine Froſtbeule, eine rothe Geſchwulſt von der Kälte.

Child, tſcheild', S. (plur. Children.) 1) ein Kind; eine ſehr junge Perſon, bis zum 10ten Jahre. to be past a Child, kein Kind mehr ſeyn; aus der Kindheit, über die Kinderjahre. From a Child, von der Wiege, von Kindheit auf. a Foster-Child, ein Pflegekind, a God-Child, ein Pathe. to get a Woman with Child, eine Perſon ſchwängern. to be with Child, ſchwanger ſeyn. to bring forth a Child, niederkommen, entbunden werden. 2) ein Kind, im Gegenſatze der Eltern, ohne Rückſicht auf das Alter. 3) in der bibliſchen Schreibart, die Nachkommen eines Mannes. The Children of Israel, die Kinder Iſrael. The Children of Light, die Kinder des Lichts. 5) ein jedes Ding, als die Wirkung, das Product eines andern. the Child of Integrity, die Tochter, das Kind der Rechtſchaffenheit.

to Child, tu tſcheild', v. n. gebähren, Kinder zur Welt bringen; hervorbringen. the childing Autumn, der Fruchtbringende Herbſt.

Childbearing, tſcheild's bähring, S. das Gebähren, die Geburt, die Niederkunft. To be past Childbearing, vor Alter keine Kinder mehr gebähren.

Child-bed, tſcheild's bett, S. der Zuſtand einer Frau in und kurz nach der Geburt, das Kindbett. To be in Childbed, im Kindbette, in Wochen ſeyn.

Child-birth, tſcheild's berth, S. das Gebähren, die Geburt, die Niederkunft. Women travailing in Child-birth, Weiber, die in Kindesnöthen begriffen ſind.

Childed, tſcheil's ded, adj. mit Kindern verſehen, beerbt; der oder die Kinder hat.

Childermaſs-Day, tſchil's dermäßdäh, S. 1) der Tag der unſchuldigen Kinder, welcher auch innocents Day genannt wird

wird (der 28. Dec.) 2) derjenige Tag in der Woche, auf welchen dieses Fest in jedem Jahre fällt, der Kindleinstag.

Childhood, tscheild'shudd, S. 1) die Kindheit, der Kinderzustand, die Zeit so lange man ein Kind ist. 2) die Zeit zwischen der Kindheit und dem Jünglingsalter. 2) die Eigenschaften, das Eigenthum eines Kindes.

Childish, tscheild'sisch, adj. 1) die Eigenschaft eines Kindes im nachtheiligen Verstande habend, kindisch, unwissend, einfältig. 2) nur allein Kindern anstehend, kindisch. childish Fear, kindische Furcht.

Child-shly, tscheild'sischli, adv. auf eine kindische Art, wie ein Kind, kindischer Weise.

Childishness, tscheild'sischneß, S 1) die kindische Beschaffenheit, das kindische Wesen. 2) die Unschuld; die Unschädlichkeit.

Childless, tscheild'sleß, adj. keine Kinder habend, kinderlos, unbeerbt, ohne Kinder, ohne Leibeserben.

Childlike, tscheild'sleik, adj. einem Kinde geziemend, in dem Verhältnisse eines Kindes gegründet, kindlich; wie ein Kind.

Children, tschill'sdern, der plur. von Child, Kinder.

Child-wit, tscheild'switt, S. ein ehemaliges Recht, das der Herr eines Gutes hatte, sich 3 Schillinge und 4 Stüber Strafe bezahlen zu lassen, wenn eine Sclavinn oder auch eine jede andere unverheyrathete Person ein Kind zur Welt brachte; dieses soll auch jetzt noch in der Gegend von Essex gebräuchlich seyn.

Chile, siehe Chyle.

Chiliad, kil'siád, S. eine Zahl von Tausend, besonders ein Jahrtausend, eine Chiliade.

Chiliaédron, kiliäed'sdrann, S. eine Figur von tausend Seiten.

Chiliast, kil'siast, S. ein Chiliast, einer der das tausendjährige Reich Christi auf Erden glaubt. im Engl. auch Millenary.

Chilifactive, kilifäck'stiww, } adj. was
Chilifactory, kilifack'storri, } Nahrungssaft gibt, siehe Chylifactive &c.

Chilification, kilifikäh'sch'n, S. die Verfertigung oder Absonderung des Nahrungssaftes.

Chill, tschill' adj. 1) kalt, was kalt anzufühlen ist, was Kälte enthält. 2) Kälte empfindend, kalt, erfroren, frierend, to chill with Cold, vor Kälte schauernd. 3) nicht im Stande viele Kälte zu ertragen, frostig. 4) kalt, frostig im figürl. Verstande. a chill Reception, ein frostiger Empfang, eine frostige Aufnahme. 5) muthlos, niedergeschlagen, verzagt. 6) was nicht rührt, kalten Temperaments.

Chill, tschill', S. die Kälte und deren Empfindung, der Frost, Schauer; das Gefrieren.

to Chill, tu tschill', v. a. 1) kalt, starr machen. 2) durch Kälte verderben, erfrieren, 3) niederschlagen, muthlos machen, abschrecken.

to Chill, v. n. gefrieren, erfrieren, erstarren. frieren, vor Kälte zittern.

Chilled, tschill'd, part. adj. erfroren, erstarret.

Chillness, tschil'sneß, S. die Kälte und deren Empfindung, eine Schauer; ein Anfall von Kälte, als vom Fieber, eine schauernde Kälte ingleichen die Erstarrung.

Chilly, tschil'sli, adj. ein wenig kalt; kältlich. a chilly Sweat, ein kalter Schweiß.

Chilness, tschill'sneß, S. Kälte, Mangel an Wärme. siehe ferner Chillness.

Chimb, keim', S. auch Chime, das Ende der Faßdauben unter dem Boden, die Kimme.

Chime, tscheim', S. 1) der harmonische Klang mehrerer Stimmen oder Instrumente, die Musik. 2) die Uebereinstimmung des Tones, der Gleichklang. 3) eine Art des Lautens, da die Glocken unbeweglich hangen bleiben, und nur die Klöppel nach gewissen Melodien an den Rand angeschlagen werden. We heard the Chimes at Midnight. Shakesp. 4) das Glockenspiel. 5) Uebereinstimmung der Verhältnisse, der Erzählung, der Nachrichten.

to Chime, tu tscheim', v. n. 1) klingen, klappern, einen schnellen Klang verursachen. 2) harmonisch klingen oder tönen. 3) einstimmig seyn, mit jemanden einstimmen. to chime in with one, einem beypflichten, mit ihm einstimmen. 3) übereinstimmend in Erzählung, in Verhältnissen seyn. 4) sich auf einander beziehen. 5) sich zusammen schicken, zusammen passen.

to Chime, v. a. 1) eine Glocke mit Hämmern oder dem Klöppel schlagen und dadurch harmonische Töne hervorbringen. 2) harmonische Töne durch Bewegung hervorbringen, übereinstimmig machen.

Chimèra, kimih'srá, S. 1) ein Hirngespinst, eine Grille, die Wirkung einer ungeordneten Einbildungskraft. 2) ein feuer-

feuerſpeyendes Wunderthier bey den Dichtern. 3) ein feuerſpeyender Berg in Lycien.

Chimérical, kimer'ikäll, adj erdichtet, chimäriſch, in einer wilden Einbildungskraft gegründet, eingebildet.

Chimérically, adv. auf eine chimäriſche Art, eingebildeter Weiſe.

Chiminage, tſchim'inädſch, S. ein Zoll für die Paſſage durch einen Forſt, das Wegegeld durch einen Wald.

Chimist, ſiehe Chymist.

Chimmar, tſchim'mär, S. ein Biſchofsrock ohne Ermel, ein Chorrock; ein langer Staatsrock.

Chimney, tſchimm'ni, S. 1) der Kamin; oft auch der Herd. 2) der Schornſtein überm Dach. 3) die Feuermauer oder der Schornſtein der durchs ganze Gebäude gehet.

Chimney-Corner, tſchimm'ni-karnörr, S. der Kaminwinkel von beiden Seiten des Roſtes. Die Feuerſeite, der nächſte und wärmſte Sitz an einem Kaminfeuer. (Man braucht es am häufigſten figürl. von dem Lieblingsplatze müßiger Perſonen.)

Chimney-hook, S. ein Haken in dem Kamine, die Feuerzange und Schaufel daran zu hängen.

Chimney-money, S. die Auflage auf ein Haus nach der Zahl der Feuermauern.

Chimney-money-man, der Erheber oder Einnehmer dieſer Feuermauer-Abgabe.

Chimney-Piece, S. die Verzierung eines Kamins. ingl. ein Gemählde über dem Kamin, das Kaminſtück.

Chimney-Sweeper, — ſwih'pörr, S. der Feuermäuerkehrer, Kaminfeger, Schornſteinfeger. Figürlich, ein geringer, ſchlechter Menſch; der eine niedrige ſchmutzige Arbeit verrichtet.

Chin, tſchinn', S. das Kinn. To trust the Chin into the Neck, ſich brüſten.

China, tſchei'ná, nach Sheridan, und tſchä'ni nach Walker, der gemeine Mann aber ſpricht es tſchi'ná aus. S. 1) ein Reich in dem ſüdlichen Aſien, China. 2) Porcellan, weil man es zuerſt aus China bekam, dieſes auch China-Ware.

China, S. die mediciniſche Rinde, des China- oder Fieberrinden Baumes, China, Chinarinde.

China-man, S. ein Porcellanhändler.

China-Orange — S. die ſüße Pomeranze, Apfel-Sina.

China-Root — S. Chinawurzel, Fieberrinde.

China-Shop, S. ein Porcellan-Laden oder Gewölbe.

China-Ware, S. Porcellan.

China-Woman, S. eine Porcellanhändlerinn.

Chinch, tſchintſch', S. eine Wanze.

Chin-cloth, tſchinn'klaht, S. ein Kinntüchlein.

Chin-Cough, tſchinn'kaf, S. der Keichhuſten, Schafhuſten; ein heftiger und krampfartiger Huſten bey den Kindern.

Chine, tſchein, S. 1) das oder der Rückgrad, und derjenige Theil des Rückens, worinn ſich daſſelbe befindet. 2) der untere Theil von dem Rücken eines Thieres, die Lende, das Lendenſtück. a Chine of Beef, das Lendenſtück von einem Ochſen. a Chine of Pork, das Rückenſtück eines Schweines. The Chine of a Horse's Back, die Lenden eines Pferdes, das Kreutz.

to Chine, tu tſchein', v. a. den Rücken ſpalten, ingleichen die Lenden entzwey ſchlagen.

Chinese, tſchei'näh's, or China-Language, S. die Chineſiſche Sprache.

Chingle, tſching'kl', S. grober Sand, Gries.

Chink, tſchink', S. 1) der Klang kleiner klingender Körper. Z. B. des Geldes. 2) kleines Geld, Münze.

Chink, S. eine Ritze, ein Spalt, ein ſchmaler Riß in einer Mauer, oder eine kleine längliche Oeffnung wo zwiſchen.

to Chink, v. a. durch Schütteln oder an einander Reiben einen Klang verurſachen, ſchütteln daß es klingelt. He chinks his Purse, er klingelt mit ſeinem Geldbeutel.

to Chink, v. n. 1) klingen, klimpern wie Geld oder wenn man Metalle gegeneinander ſchlägt, einen Klang von ſich geben. 2) ſich von einander geben, aufſpalten, ſpalten, Riſſe, Spalten bekommen.

Chinked, part. aufgeſpalten, zerlechzt.

Chinky, tſchink'i, adj. voller Riſſe oder Spalten, klüftig, voller Höhlen.

Chinned, tſchinn'd', adj. mit einem Kinne verſehen. Long-chinned, ein langes Kinn habend.

Chints or Chint, tſchints', S. ein indianiſcher, aus Baumwolle gemachter, mit Farben gedruckter Zeug, Zitz.

Chióppine, tſchap'pihn, S. eine Art hoher Schuhe, die ehedem vom Frauenzimmer getragen wurden.

to Chip, tu tſchipp', v. a. 1) in kleine Stücken ſchneiden. to chip Wood, Holz zu Spähnen ſchneiden. 2) durch Abſchneidung kleiner Stücke bearbeiten,

ten, schnitzen, schnitzeln. to chip Bread, die Rinde von dem Brode subtil abschneiden oder auch abraspeln. chipped Bread, geraspelt Brod.

Chip, tschipp', S. 1) ein kleines abgeschnittenes Stück, ein abgehauener Spahn; Hobelspahn. 2) ein jedes kleines Stückchen was von einem größern abgehauen, geschnitten oder gebrochen wird. Chips of Bread, Brodschnittchen. Chips of Stone, Steinstückchen. 'Tis a Chip of the old Block, figürlich, er gleicht seinem Vater, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. He is like a Chip in Porridge, er taugt zu nichts. He sits on Horseback as a Chip upon a Block, er sitzt armselig zu Pferde.

Chip, Chipping, bedeutet oft einen Markt; auch, kaufen.

Chip-ax, tschipp's äcks, S. das Breitbeil, Schlichtbeil der Zimmerleute.

Chip-hat, tschipp's hätt, S. ein aus dünnen Spahnen geflochtener Hut, ein Basthut.

Chipped, tschipp'd, part. adj. zu Spähnen gemacht, in kleine Stückchen zerschnitten, geraspelt ꝛc.

Chipper, tschip's pörr, S. derjenige, welcher schnitzet, ingl. der etwas behauet.

Chipping, tschip's ping, S. 1) das Schneiden in kleine Stücke, das Schnitzen, Schnitzeln. 2) ein abgeschnittenes Stück. Chippings of Bread, die von der Brodrinde abgeschnittenen oder abgeraspelten Stückchen. The Chippings and Filings of Jewels, die abgeschnittenen oder abgeschliffenen Stückchen Juwelen.

a Chipping-Knife, tschip's ping's neif, S. ein Hack- oder Schnitt-Schnitzmesser.

Chips, tschips', siehe oben Chips of Bread.

Chips, S. ein Beyname für einen Zimmermann.

Chirágra, kirágk's grá, S. die Gicht an den Händen, das Chiragra.

Chirágrical, kirágk's grikáll, adj. mit dem Chiragra behaftet, die Gicht in den Händen habend.

Chirógrapher, kiragk's gráförr, S. 1) derjenige, welcher aus dem Aufschreiben oder Abschreiben sein Geschäft macht, ein Schreiber der die Schreibekunst treibt. a Chirógrapher of Fines, der Schreiber der Bußen oder Geldstrafen. 2) ein Schuldner, der seine Schuld durch eine Handschrift bekennet, ein Chirographarius.

Chirógraphist, kiragk's gráfist, S. 1) einer der die Schreibekunst verstehet, und ferner wie das vorherige. 2) Arbutnot und Pope haben es auf uneigentliche Art für Chiromancer gebraucht; einer der aus der Hand wahrsaget.

Chirógraphy, kiragk's gráfi, S. die Schreibekunst, auch die eigene Handschrift.

Chirólogy, kirall's odschi, S. die Kunst, vermittelst der mit den Händen gemachten Zeichen andern seine Gedanken mitzutheilen, die Händesprache, Fingersprache.

Chiromancer, kir's ománsörr, S. derjenige, welcher aus den Linien in der Hand wahrsaget, der Chiromant.

Chiromancy, kir's ománsi, S. die Kunst aus den Linien der Hände zu wahrsagen, die Chiromantie.

Chiromentical, kir's omántikáll, adj. chiromantisch, was zur Kunst aus den Linien der Hände zu wahrsagen gehört in dieser Kunst gegründet.

to Chirp, tu tscherp', v. n. zwitschern, pfeiffen, girren, tschirpen wie die Vögel; lustig seyn.

to Chirp, v. a. fröhlich, lustig, munter aufgeräumt machen, erfreuen.

Chirp, S. das Zwitschern, Pfeiffen, Girren; die Stimme mancher Vögel und Insecten.

Chirper, tscherr's pörr, S. 1) ein Geschöpf, welches zwitschert, pfeiffet ꝛc. 2) eine Person welche fröhlich, lustig ist (beym Gläschen.)

Chirping, tscherr's ping, S. das Zwitschern der Vögel; auch das Lustig seyn. To take a Chirping-Cub, sich einen frölichen Muth machen, ein ermunterndes Gläschen trinken. Chirping merry, lustig vom Trinken. a Chirping Glass, ein fröhlich, lustigmachendes Glas.

to Chirre, tu tscherr', v. n. girren, wie eine Taube. siehe to Churme.

to Chirrup, tu tscherr's opp, v. n. zwitschern, pfeiffen, girren.

Chirúrgeon, kirorr's dschion nach Walker sorr's dschonn, nach Sheridan, welches die gewöhnlichste Aussprache ist, ein Wundarzt. siehe Surgeon.

Chirúrgery, kirorr's dscheri oder so dscheri, S. die Wundarzeneykunst, Chirurgie.

Chirúrgical, kirorr's dschikáll, } 1) Chirúrgick, kirorr's dschick, } Wundarzeney gehörig, darin geübet, chirurgisch. 2) äussere Heilkräfte habend; gut von aussen als ein Heilmittel gebraucht zu werden. 3) Handarbeit bestehend (eine veraltete Bedeutung.)

Chisel, tschis's sil, S. ein Meissel, Schneideisen, ein Werkzeug, Holz und Stein damit zu bearbeiten, auch Chizzel

to Chisel, tu tschis'sil, v. a. mit einem Meissel aushauen, ausgraben oder ausstechen.

Chisel-Work, S. gegrabene, gestochene oder gehauene Arbeit.

Chit, tschitt', S. ein Kätzchen, eine junge Katze.

Chit, S. 1) der Keim an den Getreidearten, besonders an dem Malze. 2) oft auch ein jeder Sprosse. 3) eine Sommersprosse in dem Gesichte, ein Fleck.

Chit, S. ein Kind (im verächtlichem Verstande) ein Püppchen; ein Balg, eine Rotznase.

to Chit, tu tschitt', v. n. keimen, sprossen; aufgehen wie junges Korn.

Chit-char, tschitt'stschätt, S. albernes, unnützes Geschwätze, Geklatsche, Gewäsche.

Chitterlings, tschit'störrlings, S. plur. 1) das reingemachte Eingeweide geschlachteter Thiere, die Gedärme, Kaldaunen, Kutteln. 2) Würste, besonders Blutwürste. 3) das Bauchgrimmen.

Chitty, tschit'sti, adj, kindisch, wie ein Kind.

Chitty-face, tschit'stifäbs, S. 1) ein kleines kindisches Gesicht. 2) ein Kind im verächtlichen Verstande, ein Balg. 3) ein alberner ungesitteter Mensch.

Chitty-faced, tschit'stifahsd, adj. ein kleines, kindisches Gesicht, kindisches Ansehen habend.

Chitting tschit'sting, S. das Keimen der Erdfrüchte; auch des Malzes.

Chivage, siehe Chevage.

Chivalrous, tschiww'sälross, adj. zur Ritterschaft, besonders zur irrenden Ritterschaft gehörig, ritterlich, tapfer, kühn; ein ritterliches Ansehen habend.

Chivalry, tschiww'säri, S. 1) die ritterliche Würde, Ritterwürde. 2) die Eigenschaft eines Ritters, als Tapferkeit, Muth, Geschicklichkeit in den Waffen ꝛc. 3) der allgemeine Begriff der Ritterwürde, mit allen dazu gehörigen Obliegenheiten, die Ritterschaft. 4) ein Abentheuer, eine kühne, ritterliche That. 5) die sämmtlichen Ritter. 6) in den Rechten, ein Lehen, von welchem man zu Ritterdiensten verbunden ist, ein Ritterlehn, Rittergut. 7) die Reuterey ꝛc.

Chive, Chives, tscheives', S. 1) die Fäserchen oder Staubfäden in den Blumen. 2) eine Art kleiner dünner Zwiebeln, Schnittlauch.

Chive or Chife, tscheiw', tscheif', S. ein Name für ein Messer, eine Feile oder Säge. to chive the Darbies, die Eisen oder Fesseln durchfeilen. to chive the Bowngs of the Frows, den Weibern die Taschen abschneiden.

Chivers, tschiwwers, S. plur. die kleinen Zäserchen an den Wurzeln der Pflanzen.

Chivey, tschei'swi, S. das Ausschelten. I gave him a hearty Chivey, ich habe ihm einen derben Verweis gegeben, habe ihn tapfer ausgescholten, den Text derb gelesen.

Chiving-bag, tschei'swing-bägk, S. eine Reittasche.

Chiving-Lay, S. das Abschneiden der großen ledernen Riemen hinten an einer Kutsche, durch Räuber.

Chizel or Chizzel, siehe Chisel.

Chlàmys, kläh'smis, S. ein kurzer Rittermantel, ein Kriegeskleid, Reitrock der Alten.

Chlorósis, klorroh'ssis, S. die Bleichsucht, Jungfernkrankheit.

to Chòak, tu tschohk', v. a. ersticken. siehe to Choke.

Chóck or Chuck, tschack, S. ein Schlag unter das Kinn.

Chócolate, tschack'solaht, S. 1) die Nuß des Cacaobaumes, die Cacaonuß. 2) der Kuchen oder die Masse, welche aus dem Kerne dieser Nuß und anderen Ingredienzien bereitet wird, Schocolade. 3) das daraus bereitete Getränke, die Schocolade. To give Chocolate without Sugar, strafen. (Sprache der Soldaten) Verweise geben.

Chocolate-House, ein Haus wo man Schocolade bekommt.

Chócolate-Mill or Chócolate-Stick. der Quirl zur Schocolade.

Chócolate-Pot, der Schocoladentopf, die Kanne.

Chòde, tschohd', das veraltete imperf. von to Chide schelten, jetzt chid, schalt.

Choice, tschais', S. 1) die Wahl, der Entschluß zwischen vorgeschlagenen Dingen. 2) die Macht, Freyheit zu wählen. 3) die Sorgfalt, Bedenklichkeit bey der Wahl. 4) die gewählte Sache. 5) das beste unter mehreren seiner Art, die Auswahl, der Kern. the Choice of his Troops — der Kern ꝛc. 6) eine Menge, ein Vorrath mehrerer Sachen, worunter man die Wahl hat. To make Choise of, eine Auswahl treffen.

Choice, adj. 1) auserlesen, vortrefflich, seltsam, von ausserordentlichem Werthe. my choicest Hours of Life are lost, meine schönsten, besten Stunden des Lebens sind dahin. 2) sparsam, haushältig, sorgfältig, behutsam.

Choiceless,

Choiceleſs, tſchais'ſ leß, adj. der Freyheit zu wählen beraubt, nicht frey, ohne Macht zu wählen.

Choicely, tſchais'ſ li, adv. 1) ſorgfältig ausgewählt mit genauer richtiger Wahl. 2) vortrefflich, auserleſen. 3) ſchätzbar.

Choiceneſs, tſchais'ſneß, S. Sorgfalt in der Wahl, auserleſene Beſchaffenheit, auserleſene gute Art, mit welcher man etwas thut; ingl. der beſondere Werth; die Niedlichkeit.

Choice-Spirit, S. ein gedankenloſer, lachender, ſingender, beſoffener Kerl.

Choir, kwair', S. 1) das Chor in einer Kirche wo die Sänger ſind. 2) ein Chor Schüler, welche ſingen. 3) die Sänger oder Anſtimmer des Lobgeſanges in der Kirche, eine ſingende Gemeinde.

to Chóke, tu tſchohk', v. a. 1) erſticken, würgen, erwürgen. I am almost choked for Want of Drink, ich möchte vor Durſt vergehen oder ſterben. 2) verſtopfen. to choke up a Pipe, eine Röhre verſtopfen. to choke the Way of one, einem den Weg verſtopfen. 3) durch Verſtopfung oder Einſperrung hindern, hemmen, zurückhalten. 4) unterdrücken. 5) überwältigen.

Chóke, tſchohk', S. der haarige, fäſerige, bartähnliche Theil einer Artiſchocke.

Chóked, tſchohk'd', part. adj. erſtickt, erwürgt; verſtopft, gehemmet ꝛc.

Chóke-pear, tſchohk'ſpähr, S. auch Chocky-Pear, 1) eine ſtrenge Holzbirne, Wurgbirne, eine unſchmackhafte, den Mund zuſammenziehende Birne. 2) Figürl. ein Knebel in dem Munde. 3) eine Bitterkeit, womit man jemanden den Mund ſtopft, ihn zum Stillſchweigen bringt.

Chóker, tſchoh'ſkörr, S. 1) derjenige, welcher einen andern würget, erwürget, erſticket. 2) derjenige, welcher einen andern zum Stillſchweigen bringt. 3) etwas das nicht beantwortet werden kann.

Chóke-Vetch, } S. ein Name für die
Chóke-weed, } ſchwarze Stickwurz, auch Black-bryony.

Chóking, tſchohk'ing, S. das Würgen, Erſticken, Verſtopfen, Hemmen, Hindern, Unterdrücken.

Chóky, tſchoh'ſki, adj. 1) erſtickend, erwürgend, was das Vermögen zu erſticken hat. 2) herbe von Geſchmack, den Hals zuſammenziehend. a choky Pear, eine Würgbirne.

Chólagogue, kall'ſágagk, S. ein Arzeneymittel welches die Galle abführet.

Chóler, kal'ſlörr, S. 1) die Galle, wie Bile. 2) diejenige Feuchtigkeit, welche durch ihren Ueberfluß den Zorn erregen ſoll, die Galle. 3) der Zorn; die Hitze.

Chólerick, kal'ſlerrick, adj. 1) zornig, jähzornig, zum Zorn geneigt. 2) einen Ueberfluß von Galle habend, choleriſch. 3) Zorn verrathend, im Zorne gegründet, aufgebracht.

Chólerickneſs, S. 1) das choleriſche Temperament. 2) Neigung zum Zorn und Jähzorn. 3) närriſche, unaeſtüme Gemüthsart; verdrießliches Weſen.

Chólick, ſiehe Colick, das Bauchgrimmen ꝛc.

to Chóose or Chúse, tu tſchuhs', v. irreg. a. (hat im imperf. chose, im partic. chosen) 1) wählen, ausſuchen, auswählen, erwählen. he chose rather to go to War, er wollte lieber in den Krieg gehen. 2) nehmen, nicht ausſchlagen, nicht verweigern. 3) beſondere Arten des Ausdrucks ſind: I'll do that to choose, ich will das vor allen andern thun oder wählen. Choose then, ſo laſſet es denn bleiben. I don't choose to follow Your Advice, ich mag Ihrem Rathe nicht folgen.

to Chóose, v. n. die Freyheit der Wahl haben, wählen können. 1) would I were to choose! wollte Gott, ich könnte wählen! He has but to choose, er darf nur wählen. We may choose, wir haben die Wahl, wir dürfen nur wählen. 2) mit einer Verneinung, da es denn häufig gebraucht wird, eine Nothwendigkeit auszudrücken. I cannot choose but weep, ich kann mich des Weinens nicht enthalten, ich muß nothwendig weinen. He cannot choose but be miserable, er muß nothwendig unglücklich ſeyn; auch ſagt man: I don't choose to do it, ich habe keine Luſt es zu thun; ich will es nicht thun. don't you choose any more? beliebt Ihnen nicht noch etwas?

Chóoser, tſchuh'ſſörr, S. derjenige, der das Recht oder die Freyheit hat, zu wählen. Beggars must not be Choosers, Bettler dürfen nicht wählen.

Chóosing, tſchuh'ſſing, S. das Wählen, Erwählen, die Wahl.

to Chóp, tu tſchapp', v. a. 1) hauen, hacken, etwas klein ſchneiden, zerhacken, zerhauen. to chop off, abhauen, abhacken. Chopped Straw, kleingehacktes Stroh, Häckſel. 2) ſpalten. chopt Hands, geſpaltene Hände. 3) ſtoßen, mit einem Stoße treffen. 4) begierig verzehren, verſchlingen, verſchlucken.

v. n. 1) etwas mit einer hefschnellen und plötzlichen Bewethun, dergleichen ein Schlag Streich ist. The Wind chops der Wind drehet sich, ändert nell oder plötzlich, springt um. tzlich zum Vorschein kommen. p in or into, unvermuthet hinmen. To chop upon, schnell was kommen, es überfallen, schen. 3) nach etwas schnapshaschen, greiffen (mit at). he t the Shadaw, and loses the nce, er greift nach dem Schat-

, tu tschapp', v. a. 1) ein Ding Stelle des andern setzen, vers. 2) im Handel tauschen, schen, Waare gegen Waare ges 3) Worte wechseln, streiten, ert gegen das andere erwiedern. p Logick with one, mit einem ren.

schapp', S. 1) ein abgeschnittes er abgehauenes Stück (Fleisch), chnitte, Mutton-Chops, Schnitmmelfleisch oder Schöpsenfleisch. Riß, Ritz, Spalt. 3) der acken, das Maul, siehe Chops. Schlag, Stoß (im Faustschlas 5) eine kleine Arbeit, Verrich-

Church, tschapp's tschortsch, S. Vertauschung oder Verwechselung arren und Kirchenpfründen.
- Church or Church-Chopper, man einen Prediger der oft seiarre verändert, oder auch einen, tliche Aemter verhandelt.
house, S. eine Garküche, ein shaus, Wirthshaus, wo man ares Geld isset und trinket.
, tschop'hn', S. ein Nößel oder pen (Weinmaaß).
d, part. abgehauen ꝛc. siehe to

r, tschap's pörr, S. einer der abl, abhacket, ein Abhauer, Hacker.
t,
ng-Knife, } S. ein Hackmesser.
ng, tschap's ping, adj. partic. 1) Participium von to Chop in allen ndungen. 2) im gemeinen Leben ein Beywort für frische muntere ker; als: a Chopping-Boy, ein er dicker munterer Junge.
ng, tschap's ping, S. das Hauen, en, Zermetzeln, Verschlingen, ssen ꝛc.
ng, S. ein Name für einen hoSchuh.
ng-block, tschap's pingblack, S. ein Hackbleck, Hackklotz, Hauklotz, Schlachteklotz.

Chopping board, S. ein Hackbrett, Haubank.

Chóppy, tschap's pi, adj. voller Risse, Ritze, Löcher oder Spalten.

Chóps, tschaps', S. plur. 1) eigentlich die Kinnbacke, aber gemeiniglich das Maul von den Thieren, auch wohl von Menschen, aber nur im verachtlichen Verstande. His Chops are always going, er ißt beständig. To set one's Chops a Watering, jemanden das Maul wässerig machen. a Slap on the Chops, eine Maulschelle. 2) die Mündung, der Mund eines jeden andern Dinges, doch nur im gemeinen Leben. the Chops of a River, die Mündung eines Flusses. The Chops of a Vice, das Maul eines Schraubestockes.

Chópt, tschapt', das zusammengezogene Partic. von to chop für Chopped.

Chòral, koh's ráll, S. ein Choral.

Chòral, adj. 1) zu einem Chore oder gemeinschaftlichem Gesange gehörig, denselben ausmachend. 2) in einem Chore, das ist, mit andern gemeinschaftlich singend; was von einem Chore gesungen wird.

Chórd, kahrd', S. 1) eine Saite auf musikalischen Instrumenten; eine Schnur. 2) in der Geometrie eine gerade Linie, welche die Enden eines Bogens mit einander verbindet, die Sehne.

to Chórd, tu kahrd', v. a. mit Saiten beziehen.

Chórded, part. adj. mit Saiten bezogen, besaitet. the chorded Shell, die besaitete Leyer.

Chordée or Cordée, kardih', S. 1) die Zusammenziehung des Bandes an dem männlichen Gliede. 2) die Harnstrenge.

Chòrion, ko's riann, S. die äussere Haut, welche die Frucht im Mutterleibe umgiebt.

Chòrister, kwir's ristörr, S. 1) ein Chorsänger, ein Chorist, ein Sänger in den Cathedralkirchen, doch nur von den Sängern geringerer Art. 2) ein Sänger in einem Concerte; wird auch von vielen Querister geschrieben.

Chorógrapher, koraaf's gráförr, S. der Verfasser einer Chorographie oder Landesbeschreibung.

Chorográphical, karrográf's ikáll, adj. zur Landesbeschreibung gehörig, selbige enthaltend, darin gegründet; was die Gränzen besonderer Weltgegenden oder Länder genau angiebt.

Chorográphically, karrográf's ikálli, adv. auf

auf chorographische Art, nach Art einer Landesbeschreibung.

Chorógraphy, korack'=gräfi, S. die Beschreibung eines einzelnen Landes, die Chorographie; Landesbeschreibung; zum Unterschiede von der Geographie und Topographie.

Chórus, ko'=ros, S. 1) eine Gesellschaft mehrerer zugleich, oder gemeinschaftlich singender Personen, das Chor; ingleichen der Text, welcher auf solche Art gemeinschaftlich gesungen wird. 2) der Gesang zwischen den Handlungen eines Trauerstücks.

Chòse, tschohs', erwählte, wählte ꝛc. das imperf. von to Choose, welches siehe.

Chòsen, tschoh'=s'n, erwählet, gewählet ꝛc. das partic. von to Choose.

Chòsen-Pells, sind Straßenräuber, die paarweise in den Straßen und auf großen Plätzen in London rauben.

Chówder, tschau'=dörr, S ein Gericht der Schiffsleute, das aus frischen Fischen, Pökelschweinefleisch, Kräutern und Schiffszwieback bestehet und mit einander gedämpft wird.

Chough, tschoff', S. die gemeine graue Krähe mit rothem Schnabel und Füßen, eine Stein= oder Bergdohle, (sie hält sich gewöhnlich auf Gebirgen oder Felsen an der See auf). a cornish Chough, eine Alpkrähe.

Chóule, tschaul', (wird auch Jowl geschrieben,) S. der Kropf eines Vogels; sonst auch Crop.

to Chóuse or Chówse, tu tschaus', v. a. hintergehen, betrügen, zum Besten haben, einem einen schlechten Streich spielen.

Chóuse or Chówse, S. 1) ein Betrug, betrüglicher Streich, ein Possen. to put the Chowse upon one, jemanden einen Possen spielen, ihn anführen. 2) ein einfältiger Mensch, welcher leicht anzuführen oder zu betrügen ist.

Chóused, tschaus'd', part. betrogen, hintergangen.

Chóuser or Chówser, S. ein Betrüger, derjenige, welcher einem andern hintergehet oder ihm einen Possen spielet.

Chóusing, tschau'=sing, S. das Hintergehen, Betrügen, Aufziehen ꝛc.

to Chówter, tu tschau'=dörr, v. n. murmeln, brummen; siehe auch to grumble.

Chówtering, tschau'=dörring, S. das Murren.

Chris, friß', der verkürzte Name Christian, wie das Deutsche Christel.

Chrism, frism', S. heiliges Oel, Salböl, Chrisam.

Chrismale, siehe Chrisomcloth.

Chrismatory, friß'=mätori, S. das Gefäß, in welchem das heilige Oel aufbewahret wird, der Oelkrug.

Chrisom, friß'=amm, S. ein Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt; von Chrisom-Cloth, welches die Kinder ehedem bis zur Taufe trugen.

Chrisom-Calf, friß'=ommkáf, S. ein Kalb welches geschlachtet wird, wenn es einen Monat alt ist.

Chrisom-Cloth, friß'=ammklaht, S. ehedem ein leinenes und mit Chrisam oder einem heiligen Oele gesalbtes Tuch, welches die Kinder so lange zu tragen pflegten, bis sie getauft worden; auch Chrismale. Im Deutschen ist es das sogenannte aus Abergläuben eingeführte Wesserbendchen.

Christ, kreist', ein eigenthümlicher Name Christus.

Christ-Cross-Row, auch Christ-Cross-Row, S. im gemeinen Leben das ABC oder das Abcbuch.

to Christian, tu kris'=s'n, eigentlich kris'=t'n, v. a. 1) taufen, durch die Taufe oder vielmehr durch Wasser zur christlichen Religion einweihen. 2) nennen, benennen, einen Namen geben, taufen.

Christendom, kris'=s'n=dom oder kris'=t'n=domm, S. die Christenheit, die sämmtlichen Christen in der Welt, alle die Christen in der Welt bewohnten Länder.

Christened, kris'=s'nd oder kris'=t'nd part. getauft ꝛc.

Christening, kris'=s'ning oder kris'=t'ning, S. 1) das Taufen, die Taufe und das dabey übliche Gastmahl, die Kindtaufe. to make a great Christening, eine große Kindtaufe ausrichten. 2) das Namengeben.

Christening-Day, S. der Tag, an welchem ein Kind getauft wird, der Kindtauftag.

Christen-Name, kris'=s'nnáhm, S. der Taufname, Vorname; auch Christian Name.

Christian, krist'=jánn, S. 1) ein eigenthümlicher Vorname, Christian. 2) ein Christ, ein Bekenner zur christlichen Religion.

Christian, adj. christlich, was sich zur christlichen Religion bekennet.

Christian-Name, S. der Name, welchen man in der Taufe erhalten, der Taufname.

Christiana or Christiane, krist'=jánná, ein weiblicher Taufname, Christiane.

Christianism, krist'=jánnism, S. 1) das christli

PRESENT: Councillor Mrs Hilary Cox (Chairman), Councillor Mrs Jennifer Bevan, Councillor Mrs Angela Dickens, Councillor Mrs Sharon Stacey, Councillor Mrs Anthea Webb and Councillor Mrs Virginia Wilson

Also Present: Councillor Mrs Jo Lindsay, Councillor Mrs Jo Rust, Councillor Mrs Jo Rust, Councillor Mrs Jo Rust

heimisch ist, und zu den Schwalben gehöret, welche den Ziegen in der Nacht die Milch aussaugen.

Chúrn-Staff, tschorn'-staff, S. der Stößel in dem Butterfasse, womit gebuttert wird.

Chúrr-Worm, tschorr'-worm, S. der Name eines Insectes, welches sich sehr schnell beweget, die Feldgrille, wird auch Fancricket genannt

to Chúse, tu tschuhs, wahlen, siehe to Choose.

to Chútter, tu tschot'-tórr, v. n. in einem groben, ungesitteten Tone reden, wie to jouder, welches siehe.

Chylaceous, keilah'-schoss, adj. zu dem Chylus oder Nahrungssafte gehörig; daraus bestehend.

Chyle, keil, S. der weisse milchähnliche Saft, in welchen die Speisen in dem Magen verwandelt werden, der Milchsaft, Nahrungssaft, Chylus.

Chylifaction, killifack'-sch'n, } S. die
Chylification, killifikah'-sch'n, } Verwandelung der Speisen in den Nahrungssaft, ein Stück der Verdauung, die Zubereitung des Chylus.

Chylifactive, killifack'-tiw, } adj. Nahrungs-
Chylificatory, killifikah'-tori, } saft gebend; ingleichen die Speisen darin verwandelnd, was den Nahrungssaft bewirkt.

Chylopoétick, killopoet'-tik, adj. was das Vermögen hat einen Nahrungssaft oder Chylus zu formiren oder die Speisen darein zu verwandeln.

Chylous, kei'-loss, adj. aus Chylus oder Nahrungssaft bestehend; demselben ähnlich.

Chymic, siehe Chymist.

Chýmical, kim'-ikall, } adj. 1) zur
Chymick, kim'-mick, } Chymie oder Chemie gehörig, in derselben gegründet, chymisch. 2. vermittelst der Chymie oder Distillierkunst hervorgebracht, chymisch. Chymick Gold, zum Unterschied vom natürlichen.

Chýmically, kim'-mikälli, adv. auf chymische Art, chymisch.

Chýmist, kim'-mist, S. ein Chymist, Scheidekünstler, Chymicus.

Chýmistry, kim'-mistri, S. die Chymie oder Chemie, die Scheidekunst, Distillierkunst.

Chýmosis, kim'-massis, S. die Entzündung und die Geschwulst der Augenbraunen.

to Chyne, tu tschein', v. a. etwas spalten, zerspalten, siehe to Chine.

Cibarious, sibah'-rioss, adj. 1) zu den Speisen gehörig. 2) eßbar.

Ciból, Ciboúls, sibohl', sibohls', S. 1) die gemeine Küchenzwiebel, eine Art kleiner ausgearteter Zwiebeln. 2) Schalotten.

Cicatrice or Cicatrix, sick'-ätriß, S. 1) ein Maal, eine Narbe von einer zugeheilten Wunde. 2) figürlich, ein Merkmahl, Eindruck.

to Cicatrice, tu sick'-ätreiß, v. n. et v. a. eine Narbe machen, vermittelst einer Narbe zu heilen.

Cicatrícula, sickätrick'-julä, S. die sogenannte Narbe in dem Eye, im gemeinen Leben der Hahnentritt.

Cicatrisant, sickätrei'-sänt, S. ein Heilmittel, welches eine Narbe hervorbringt, eine gute Narbe macht.

Cicatrisant, adj. ein gute Narbe machend oder lassend.

Cicatrísive, sickätrei'-siww, adj. was eine Wunde gut heilet, was die Eigenschaft hat eine gute Narbe zu machen.

Cicatrizátion, sickätrikäh'-sch'n, S. 1) die Verursachung einer Narbe. 2) der Zustand einer Wunde, in welchem sie heilet, oder eine Narbe macht, das Zuheilen einer Wunde.

to Cicatrize, tu sick'-ätreiß, v. a. 1) solche Arzeneyen auf Wunden oder Geschwüre legen die sie heilen und mit einer guten Narbe versehen oder mit einer Haut überziehen 2) heilen, und eine frische Haut über die Wunde zuwege bringen.

Cicatrized, sick'-ätreiß'd, part. adj. zugeheilet, mit einer guten Narbe, zugenärbet.

Cicely, sis'-li, S. 1) Kerbelkraut. 2) Sweet Cicely, der große deutsche oder spanische Kerbel. 3) der Steinkümmel, das Seselkraut. 4) Wild Cicely, der Schierling (Cicuta Linn.) 5) Silksn Cicely, Schwalbenwurz.

Cich, Ciches, Cich-Peas, sitsch'-sitsch'-is, S. Kichern, eine Art Erbsen, siehe Chich.

Cichlings, sitsch'-lings, S. sowohl Kichererbsen, als auch Feldwicken.

Cichoráceous, sickoräh'-schoss, adj. die Eigenschaft der Cichorie habend, der Cichorie ähnlich.

Cichory, sick'-ori, S. Cichorie, Wegwart, siehe Succory.

Cich-Peas, siehe Chich-Peuse.

Cicily, sis'-ili, ein weiblicher Taufname, siehe Cecily.

Cicisbèo, sisisbi'-o, S. ein Galan, ein Liebhaber, der eine Dame begleitet.

to Cicurate, tu sick'-jurähte, v. a. zahm machen, zähmen, bändigen, die Wildheit benehmen.

Cicurátion, sickjuräh'-sch'n, S. die Zahmmachung, Zähmung, das Bandigen.

Cicúta, sickkiu'-tä, S. der Schierling.

Cid,

Cid, sidd', S. ein Herr, ein Held. a valiant Cid, ein tapferer Herr, tapferer Held.

Cider, sei'-dörr, S. 1) Aepfelwein, Obstwein, Cider. 2) Most von allem Obst.

Cider-house, S. ein Haus wo Cider oder Aepfelwein geschenkt oder verkauft wird.

Cideriſt, sei'-dörrist, S. derjenige, welcher Cider verfertiget, ein Aepfelweinmacher.

Ciderkin, sei'-dörrkinn, S. eine Art schlechten Ciders, der aus den bereits ausgepreßten Aepfeln vermittelst aufgegossenen Wassers bereitet wird, schwacher Aepfelwein.

Cider-Man, S. der mit Cider handelt.

Ceiling, sih'-ling, S. ein getäfelter Boden, Tafelwerk, die obere Decke eines Zimmers, siehe Ceiling.

Cierge, serdsch' oder scherdsch', S. eine Wachskerze, besonders wie sie bey den Processionen in der römischen Kirche gebraucht wird.

Ciery, sil'-örri, S. Laub- oder Blumenwerk zur Verzierung an den Säulen und Pfeilern.

Ciliary, sil'-järi, adj. zu den Augenliedern gehörig.

Cilicious, silisch'-oss, adj. aus Haaren verfertiget, hären.

Cima, siehe Cymatium.

Cimar, sim'-mär, S. eine Frauenzimmerrobe, siehe Simar.

Cimbal, sim'-bäll, S. ein Zimbel, siehe Cymbal.

Cimeliarch, simel'-iärk, S. derjenige, welcher den Kirchenornat und Kirchenschatz in seiner Verwahrung hat, der Sacriſtan, der Kirchner.

Cimetar, sim'-itörr, S. ein Säbel, ein gekrümmtes Schwerdt, siehe auch Simitar.

Cincater, sinn'-kätörr, S. ein 50jähriger, der 50 Jahr alt ist.

Cincture, sink'-tschur, S. 1) ein Gürtel um den Leib, eine Umgürtung. 2) dasjenige, was ein anderes Ding einschließt. within the Cincture of the Wall, in dem Umfange ꝛc. 3) in der Baukunst, dasjenige Glied oben und unten an der Saule, welches sie von dem Capital und dem Fußgestelle absondert, der Gurt, bey einigen der Saum, bey andern der Ring.

Cinder, sin'-dörr, S. 1) ein angezündeter und hernach gelöschter Korper ehe er zu Asche gebrannt worden, besonders dergleichen gelöschte Steinkohlen, so wie sie von den Schmieden gebraucht werden. Smiths-Cinders, Schmiedekohlen, Löschkohlen. 2) eine ausgeglüete oder geglüete Kohle, welche nicht mehr flammet. 3) von den Steinkohlen das feine Zeug

Cinder-Gärbler, S. eine Magd, welche Asche siebet.

Cinder-Wench, Cinder-Woman, S. eine Frau, welche die noch vorhandenen Kohlen aus den Aschenhaufen auf den Gassen zusammen sammelt, die in der Asche scharret, ein Aschenbrödel.

Cineration, sinerä'-schn, S. die Verbrennung zu Asche, in der Chymie.

Cineritious, sinertisch'-oss, adj. was wie Asche aussiehet, was die Beschaffenheit der Asche hat.

Cinerulent, siner'-julent, adj. voller Asche.

Cingle, sing'-gl', S. 1) ein Pferdegurt, der Riemen, der Bauchgurt. 2) eine Art des Antoniusfeuers, welches gleichsam einen Gurt um den Leib bildet.

Cinnabar, or Cinoper, sin'-näbörr, S. Zinnober. Cinnabar of Antimony, Spiesglas-Zinnober.

Cinnamon, sin'-nämonn, S. die gewürzhafte Rinde eines ostindischen Baumes, Zimmt, Canehl.

Cinnamon-Tree, der Zimmtbaum.

Cinnamon-Water, Zimmtwasser; ein über Zimmt abgezogener Brandewein.

Cinoper, siehe Cinnabar.

Cinq or Cinque, sink', S. et Adj. fünf, eine Fünf, die Fünf auf einem Würfel.

Cinque-foil, sink'-fail, S. Fünffingerkraut, eine Art fünfblätteriger Klee.

Cinque-pace, sink'-päbs, S. eine Art ernsthaften und langsamen Tanzes.

Cinque-ports, sink'-pohrts, S. die fünf Häfen in England, welche Frankreich gegen über liegen. Sie heissen Hastings, Dover, Hythe, Romney und Sandwich, wozu noch Rye und Winchelsea kommen, so daß ihrer eigentlich sieben sind. Lord-Warden of the Cinque-Ports, heißt der oberste Aufseher über dieselben.

Cinque-quatre, sink'-kwahtörr, Fünf und Vier auf den Würfeln.

Cinque-Spotted, sink'-spatted, adj. fünfleckig, was fünf Flecken hat.

Cion, sei'-onn, S. 1) ein Schößling einer Pflanze, ein Schuß, Schoßreis. 2) ein Pfropfreis.

Ciperous, sip-troſſ, S. eine Art Binsen.

Cipers, sei'-pörs, S. seidener Krepp; Seidenflor.

Cipher or Cypher, sei'-förr, S. 1) eine Zahlfigur, eine Ziffer. 2) eine Null. to stand for a Cipher, eine Null seyn, nichts bedeuten. 3 verschlungene Buchstaben. 4) ein Buchstabe überhaupt;

auch eine Marke worauf 5) eine verborgene Art zu schreiben, ingleichen der Schlüssel dazu.

to Cipher, tu sei'-fərr, v. n. 1) rechnen können, die Rechenkunst verstehen. 2) rechnen, sich im Rechnen üben.

to Cipher, v. a. mit verborgenen Zeichen schreiben.

Ciphered, sei'-fərrd, part. adj. 1) gerechnet. 2) in verborgenen Buchstaben oder Zeichen geschrieben.

Cipherer, sei'-fərrər, S. derjenige, welcher rechnet, ein Rechner.

Ciphering, sei'-fərring, S. das Rechnen ꝛc. siehe to Cipher.

Cipreis, sei'-preß, S. eine Art Flor oder dünnes seidenes Gewebe.

Circe, sirs'-S der Name einer sehr berühmten Zauberinn.

to Circinate, tu ser'-sinädt, v. a. einen Zirkel beschreiben, rund abmessen; ingl. rund machen.

to Circinate, v. n. sich im Zirkel bewegen.

Circination, sersinäh'-sch'n, S. 1) die kreisförmige Bewegung. 2) das Rundmachen. 3) das Abmessen mit dem Zirkel überhaupt.

Circingle, ser'-singl', S. ein Leibgürtel, siehe Surcingle.

Circle, ser'-kl', S. ein Wort, welches überhaupt den Begriff eines Umkreises, einer Richtung in die Runde hat. 1) eine Zirkellinie, ein Zirkel. 2) der von einer Zirkellinie eingeschlossene Raum, die Zirkelfläche. 3) ein runder Körper, ein Kreis. 4) der Umkreis, Umfang. 5) eine Versammlung um die Hauptperson, ein Zirkel, ein Kreis. 6) Gesellschaft, Versammlung überhaupt. 7) eine Reihe von Dingen, welche sich so endigen wie sie anfangen, der Zirkel. 8) ein Zirkel im Schließen oder Beweisen. 9) eine Umschreibung. 10) ein Theil eines Landes, ein Kreis, besonders die 10 Kreise von Deutschland. the Circles of the German Empire, die Kreise.

to Circle, tu ser'-kl', v. a. 1) sich im Kreise um ein Ding bewegen. 2) einschließen, umgeben, umfassen; auch einschränken, zusammen halten, begränzen, mit in.)

to Circle, v. n. sich im Kreise bewegen, endigen wo es anfängt.

Circled, ser'-kld, adj. was die Form eines Zirkels hat, kreisförmig, zirkelförmig.

Circled, part. pass. umgeben, eingeschlossen im Kreise bewegt ꝛc.

Circlet, ser'-klit, S. 1) ein Zirkel, Kreis, ein kleiner Kreis. 2) ein Schlüsseling.

Circling, ser'-kling, part. act. circle, was die Gestalt eines hat, was rund ist, zirkelförmig, rings herum, rund umher.

Circuit, ser'-kit, S. 1) die Bewegung im Kreise um ein anderes Ding, der Umlauf, Kreislauf. 2) der von einer Zirkellinie eingeschlossene Raum, die Zirkelfläche. 3) der Umkreis eines Dinges, der Umfang, der Bezirk. 4) ein Ring, eine Krone, ein Reif. The Circuit on my Head, das goldene Diadem. — 5) die halbjährige Reise der zwölf königlichen Richter durch das ganze Land, Assizes oder Gerichtstage, die in jedem Bezirke zu halten. 6) Circuit, dieses wandelnde Gerichthalten, im Kreise herum reisen, der Gerichtskreis, der Kreis, den ein Richter zu bereisen hat. 7) ein Umweg. a Circuit of Action, in dem Prozesse, ein unnöthiger Umschweif in dem Prozesse, unnöthige Weitläuftigkeit.

to Circuit, tu ser'-kit, v. n. im Kreise bewegen.

Circuiteer, serkittihr', S. 1) was sich im Kreise beweget. 2) derjenige, welcher im Kreise herumreiset.

Circuition, serkiuisch'-ön, S. 1) der Kreislauf um ein Ding. 2) ein Zirkel im Beweisen, der Umschweif, das Labyrinth von Gründen, von Worten; ingleichen ein Umschweifende Rede.

Circular, ser'-kiulärr, adj. 1) zirkelförmig, ein Zirkel, kreisförmig, rings herum, rund umher. 2) in ununterbrochener Reihe auf einander folgend, immer wiederkehrend. 3) was im Kreise herum gehet, und figürlich, nicht neu, mein, alltäglich. a circular Head, ein alltäglicher Kopf. 4) sich in sich selbst endigend, von einem Beweise, Schlusse, dessen zweyter Satz den ersten beweiset, und wieder rückwärts gewiesen wird. a circular Letter, ein an mehrere gerichtetes Schreiben, ein Kreisschreiben, ein Circularbrief. Circular Sailing, in der Schiffahrt, wenn ein Schiff in dem Bogen eines Zirkels segelt. Circular Lines, in der Perspective, gerade Linien, die von der Gesichtsweite, welche in dem Bogen eines Zirkels gemacht wird, durchschnitten werden.

Circularity, serkiulärr'-iti, S. zirkelförmige, kreisförmige Gestalt.

Circularly, ser'-kiulärrli, adv. in Gestalt eines Zirkels, kreisförmig, in einer kreisförmigen Bewegung.

to Circularize, tu ser'-kiulärrajs, v. a. circuliren machen, in Umlauf bringen. (Geld.)

to Circulate, v. n. 1) sich im Kreise bewegen, circuliren. 2) verbreitet werden, circuliren.
Circulated, part. circulirt, in Umlauf gebracht.
Circulation, ſerkiuláh'ſch'n, S. 1) die kreisförmige Bewegung, der Kreislauf. 2) ein Reihe von Dingen, welche immer wieder in den vorigen Zuſtand treten, ein Zirkel, ein Kreislauf. 3) der gegenſeitige Wechſel des Verſtandes, der Rede. 4) in der Chymie, das Auf- und Abſteigen in einem vermachten Gefäß bey der Hitze. 5) the Circulation of the Blood, der Umlauf des Geblütes.
Circulatory, ſer'ſkiulátori, S. ein chymiſches Gefäß, worin der zu deſtillirende Körper wechſelsweiſe auf und niedergeführet wird, ein Circulirkolben.
Circulatory, adj. ſich im Kreiſe bewegend, was zum Umkreiſe gehöret, und was circuliret.
Circumaggerátion, ſerkiumáckoráh'ſch'n, S. das Anhäufen rings um etwas herum.
Circumámbiency, ſerkomám'ſbienſi, S. 1) der Zuſtand, da ein Ding das andere umgiebt. 2) der Umkreis, Umfang.
Circumámbient, ſerkomám'ſbient, adj. umgebend, einſchließend.
to Circumámbulate, tu ſerkomám'ſbiuláht, v. n. herumgehen, rund herumgehen.
Circumambulátion, ſerkomámbiuláh'ſch'n, S. das Herumgehen.
Circumbéndibus, ſerkomben'ſdiboſſ, S. ein weiter Umſchweig einer Geſchichte.
Circumcéllians, ſerkomſel'ſliáns, S. die Circumcellianer, eine Secte in Afrika.
to Circumcise, tu ſer'ſkomſeis, v. a. beſchneiden, an der Vorhaut beſchneiden.
Circumcised, ſer'ſkomſeiſ'd, part. beſchnitten.
Circumciser, ſer'ſkomſeiſörr, S. derjenige, welcher das Beſchneiden verrichtet, der Beſchneider.
Circumcision, ſerkomſiſch'ſám, S. die Beſchneidung der Vorhaut.
to Circumdúct, tu ſerkomdockt', v. a. in den Rechten, vernichten, aufheben; wider etwas handeln, demſelben entgegen ſeyn.
Circumdúction, ſerkomdock'ſch'n, S. 1) die Herumführung. 2) in den Rechten, die Aufhebung, Vernichtung.
Circúmference, ſerkom'ſférens, S. 1) diejenige Linie, welche eine Fläche einſchließt, der Umkreis. 2) die von einer Linie in die Runde eingeſchloſſene Fläche, der Umkreis, Umfang, Bezirk. 3) die äußere Fläche eines runden Körpers, der Umkreis, der äußere Theil. 4) ein Zirkel, eine runde Fläche, ein runder Körper, alles was eine Rundung hat.
to Circúmference, tu ſerkom'ſférens, v. a. umgeben, in einen Zirkel einſchließen.
Circumféréntor, ſerkomféren'ſtorr, S ein Mathematiſches Inſtrument, die Winkel auf der Oberfläche der Erde zu meſſen, das Aſtrolabium.
Circumflex, ſer'ſkomflecks, S. ein Tonzeichen, lange Sylben damit zu bezeichnen, der Circumflex.
Circúmfluence, ſerkom'ſfliuens, S. der Zuſtand, da etwas vom Waſſer umgeben, umfloſſen iſt, die Umſchließung von Waſſer.
Circúmfluent, ſerkom'ſfliuent, adj. umfließend, rund um etwas herumfließend.
Circúmfluous, ſerkom'ſfliuoſſ, adj. umfließend, umgebend mit Waſſer.
Circumforáneous, ſerkomforáh'ſnioſſ, adj. von Haus zu Haus wandernd, auf den Märkten herumziehend, hauſirend. a Circumforaneous Fiddler, ein Geiger der vor den Thüren ſpielet.
to Circumfúse, tu ſerkomfiuhs', v. a. herumgießen; und figürl. umher verbreiten.
Circumfúsile, ſerkomfiu'ſſill, adj. was ſich um etwas hergießen, verbreiten läßt.
Circumfúsion, ſerkomfiu'ſch'n, S. die Umhergießung, Herumgießung; das Umhergießen; die Verbreitung.
to Circúmgyrate, tu ſerkom'ſdſchiráht, v. n. im Kreiſe, um ſeine Achſe herumdrehen; ingl. rollen, zuſammenrollen. auch Circúmgirare.
Circumgyrátion, ſerkomdſchiráh'ſch'n, S. die Herumdrehung, das Umdrehen, das Rollen, das Zuſammenrollen; auch Circumgirátion
Circumjácent, ſerkomdſcháh'ſent, adj. umliegend, herumliegend.
Circumincélsion, ſerkominſeſch'ſönn, S. die Vereinigung der drey Perſonen in der Gottheit zu einem Weſen.
Circumítion, ſerkomiſch'ſönn, S. das Herumgehen.
Circumligátion, ſerkomligáh'ſch'n, S. 1) die Umbindung, Umwindung. 2) das herumgebundene Band, die Binde, womit etwas umbunden wird.
Circumlocútion, ſerkomlokiu'ſch'n, S. 1) die Umſchreibung, der Umſchweif. 2) der Gebrauch mittelbarer, uneigentlicher Ausdrücke.
Circummúred, ſerkommuhrd', adj. mit einer Mauer umgeben, ummauert.

Circumnávigable, ſerkomnäww'ſ igäbl', adj. was ſich umſchiffen läßt, umſchiffbar.

to Circumnávigate, tu ſerkomnäww'ſ igäht, v. a. umſchiffen, umſegeln.

Circumnavigátion, ſerkomnäwigäh'ſ ſch'n, S. die Umſchiffung, Umſegelung.

Circumnávigator, ſerkomnäww'ſ igähtorr, S. der etwas umſchiffet, umſegelt, der Umſegler.

Circumplicátion, ſerkomplikäh'ſ ſch'n, S. 1) die Umwickelung von allen Seiten. 2) der Zuſtand da etwas umwickelt iſt.

Circumpólar, ſerkompo'ſ lörr, adj. um den Pol befindlich. circumpolar Stars, Sterne am Nord-Pol, die ſich um ſelbigen bewegen.

Circumpoſition, ſerkompoſiſch'ſ önn, S. eine Herumſetzung, das Setzen in eine zirkelförmige Geſtalt.

Circumräſion, ſerkomräh'ſ ſch'n, S. die Beſchabung ringsherum, Umſchabung; ingl. die Umſchälung.

Circumrotátion, ſerkomrotäh'ſ ſch'n, S. 1) die Umdrehung eines Körpers um ſeine Achſe. 2) der Zuſtand, da ein Körper um ſeine Achſe gedrehet wird.

to Circumſcribe, tu ſerkomſkreib', v. a. 1) in gewiſſe Linien oder Gränzen einſchränken, mit Linien umgeben, umſchreiben. 2) begränzen, Gränzen ſetzen, einſchränken überhaupt.

Circumſcribed, part. umſchrieben ꝛc.

Circumſcríption, ſerkomſkrip'ſ ſch'n, S. 1) die Beſtimmung der äußern Form oder Größe. 2) die Einſchränkung, und der Zuſtand, da etwas eingeſchränkt iſt, die Eingeſchränktheit; die Umgränzung, der Raum worin alle Körper ſind. 3) eine Umſchreibung.

Circumſcríptive, ſerkomſkrip'ſ tiww, adj. den äußern Umfang eines Dinges ausmachend und bezeichnend, was die auswendige Seite einſchließet.

Circumſpect, ſer'ſ komſpeckt, adj. vorſichtig, behutſam, aufmerkſam, wachſam.

Circumſpéction, ſerkomſpeck'ſ ſch'n, S. die auf alle Seiten gerichtete Aufmerkſamkeit, Vorſichtigkeit, Behutſamkeit; Achtſamkeit.

Circumſpéctive, ſerkomſpeck'ſ tiww, adj. vorſichtig, behutſam, aufmerkſam, wachſam.

Circumſpéctively, adv. auf eine vorſichtige, behutſame, aufmerkſame, kluge Art.

Circumſpectly, ſer'ſ komſpecktli, adv. mit Vorſichtigkeit, auf vorſichtige, behutſame Art.

Circumſpectneſs, ſer'ſ komſpecktneß, S. die Vorſichtigkeit, Behutſamkeit; wi Circumſpection.

Circumſtance, ſer'ſ komſtäns S. 1) da Veränderliche oder Zufällige an eine Handlung, der Umſtand. 2) etwa Zufälliges. 3) eine zufällige Begeben heit, eine Begebenheit von geringer untergeordneter Art, ein Umſtand 4) der Zuſtand eines Dinges, Beſchaf fenheit der Sache. Good-ill Circum ſtances, gute, ſchlechte Umſtände.

to Circumſtance, tu ſer'ſ komſtäns, v. 1) mit allen Umſtänden beſchreiben 2) in beſondere Umſtände verſetzen, eine beſondere Lage ſetzen.

Circumſtanced, ſer'ſ komſtänſ'd, part. ad mit Umſtänden beſchrieben, beſchaffe ſo circumſtanced, or being thus ci cumſtanced, ſo beſchaffen, in ſolche oder in dieſen Umſtänden.

Circumſtant, ſer'ſ komſtänt, adj. umſt hend, umgebend, umſchließend, m umgiebt.

Circumſtántial, ſerkomſtän'ſ ſchäll, a 1) zufällig, nicht weſentlich. 2) ungefähr geſchehend. 3) voll von kl nen zufälligen Begebenheiten; in mit allen Umſtänden, umſtändli haarklein.

Circumſtantiality, ſerkomſtänſchiäl'ſ i S. 1) der Zuſtand eines Dinges, da durch Umſtände beſtimmt oder ein ſchränkt iſt. 2) die Anführung a Umſtände, die Umſtändlichkeit; u ſtändliche Erzählung. 3) der Anh Zuſatz zu Umſtänden.

Circumſtántially, ſerkomſtän'ſ ſchälli, a 1) zufällig, nicht weſentlich. 2) allen Umſtänden, umſtändlich. 3) N Maßgebung der Umſtände, ſo wie die Umſtände erlauben.

to Circumſtántiate, tu ſerkomſtän'ſ ſchiä v. a. 1) in beſondere Umſtände ſe zen. 2) mit allen Umſtänden ſchreiben.

Circumſtántiated, part. mit allen Umſt den beſchrieben; in beſondere Umſtä verſetzet ꝛc.

to Circumvállate, tu ſerkomwäl'ſ lä v. a. verſchanzen, mit Laufgräben, einem Walle, mit Verſchanzung mit Feſtungswerken umgeben.

Circumvallátion, ſerkomwälläh'ſ ſch'n, 1) die Kunſt, Verſchanzungen um nen Ort aufzuwerfen. 2) die H lung da man ſich verſchanzet. 3) um einen belagerten Ort aufgew nen Werke, die Circumvallatio nä

Circumvéction, ſerkomweck'ſ ſch'n, 1) die Herumführung. 2) der he geführte Zuſtand.

to Circumvént, tu ſerkomwent', v. a. trü

trügen, hintergehen, verführen, fangen, übertölpeln, äffen. Circumvénted, hintergangen ꝛc.

Circumvénter, ſerkomwenn'ſtörr, S. der einen andern hintergehet, der Ueberliſter, Hintergeher.

Circumvénting, ſerkomwenn'ſting, S. das Hintergehen, als partic. act. hintergehend.

Circumvéntion, ſerkomwenn'ſch'n, S. 1) die Hintergehung, der Betrug, die liſtige Täuſchung. 2) der Zuſtand, da man vorher von etwas eingenommen iſt, dieſes ſiehe Prevention.

to Circumvést, tu ſerkomweſt', v. a. ringsumher bekleiden.

Circumvolátion, ſerkomwoláh'ſch'n, S. das Herumfliegen.

to Circumvólve, tu ſerkomwalw', v. a. um ſeine Achſe wälzen oder bewegen, umwalzen, umdrehen; in eine rund umgebende Bewegung ſetzen.

Circumvolútion, ſerkomwolu'ſch'n, S. 1) die Umdrehung, Umwälzung, ſowohl von der Handlung als dem Zuſtande. 2) das Ding welches ſich um ein anderes im Kreiſe beweget. 3) die Windungen an einer ſchraubenförmig gedrehten Säule; der Umzug.

Circus, Cirque, ſer'ſloß, ſerk, S. ein Schauplatz nach der Bauart der Alten mit Bänken für die Zuſchauer, ein Circus.

Cis, ſiß', der verkürzte Name Cecily, Cäcilia.

Cisalpine, ſis'ſälpin, adj. diesſeits der Alpen liegend.

Cisars or Cisers, ſis'ſärs, S. plur. eine Scheere.

Ciſſoid, ſis'ſoid, S. eine krumme Linie in der höhern Geometrie, eine Ciſſoide.

Cist, ſiſt', S. 1) ein Kaſten, ein Gehäus. 2) eine Hülle, Haut; beſonders bey den Wundärzten, die Decke oder Hülle eines Geſchwüres; auch ein Umſchlag um eine Geſchwulſt.

Cisted, ſis'ſted, adj in einen Kaſten, in eine Reittaſche verwahret, eingeſchloſſen.

Ciſtercian, ſiſter'ſián, S. ein Ciſtercienſer Mönch, Ciſtercienſer.

Ciſtern, ſis'ſtern, S. 1) ein Waſſertrog oder Kaſten, eine Ciſterne, ein Waſſerbehältniß; auch ein Spühlkeſſel. 2) eine eingeſchloſſene Quelle, ein Becken. 3) ein Gefaß in einem Speiſeſaal, die Weinflaſchen darin abzukühlen.

Ciſtus, ſis'ſtos, S. der Name eines Gewächſes, das Ciſtenröslein, Ciſtus; die Steinroſe. Dwarf Cistus, Zwergciſtus, Sonnenblume.

Cit, ſitt', S. ein Bürger, der Einwohner einer Stadt (doch nur im verächtlichen Verſtande, ein armſeliger Bürger, Spießbürger, Philiſter; auch ein ſich in alles miſchender Handwerker.

Citadel, ſit'ſadel, S. eine Feſtung oder ein befeſtigter Waffenplatz zu einer Stadt, eine Citadelle, ein feſtes Schloß.

Cital, ſei'ſtáll, S. 1) eine Vorladung vor Gericht, Citation. 2) die Anführung einer Stelle eines andern, die Citation. 3) ein Verweis.

Citátion, ſitáh'ſch'n, S. 1) die Ladung vor Gericht, Vorladung, Citation. 2) die Anführung einer Schriftſtelle eines andern, die Citation. 3) die angeführte Stelle. 4) die Erwehnung, Anführung einer Sache; die Erzählung.

Citatory, ſei'ſtátori, adj. die Kraft oder Geſtalt einer richterlichen Vorladung habend. citatory Letters, Ladungsbriefe, ſchriftliche Citation.

to Cite, tu ſeit', v. a. 1) vor Gericht zu erſcheinen befehlen, vorladen, citiren. 2) auffordern. 3) anführen, citiren. 4) auferlegen, einſchärfen, zurechte weiſen.

Cited, ſei'ſted, part. vorgefordert, citiret, angeführt ꝛc.

Citer, ſei'ſtörr, S. 1) derjenige, welcher andere vor Gericht ladet, citiret, der Gerichtsbediente. 2) derjenige, welcher eine Stelle eines andern anführet, der eine Erzählung macht.

Citeſs, ſit'ſteß, S. eine Stadtfrau, Städterinn, Bürgerinn, Bürgerfrau.

Cithern, ſith'ſern, S. auch Cittern, S. ein muſikaliſches Inſtrument, eine Zitter.

Citing, ſei'ſting, S. das Citiren, Vorladen, Auffordern, Anführen. ſiehe ferner Citation.

Citizen, ſit'ſiſ'n, S. 1) ein freyer Einwohner einer Stadt, ein Bürger. 2) ein ſolcher Einwohner einer Stadt, welcher bürgerliches Gewerbe treibt, ein Bürger, zum Unterſchiede von einem Gentleman. 3) ein Einwohner eines jeden Orts, ein Bürger überhaupt.

Citizen, adj. die Eigenſchaften eines Bürgers habend, bürgerlich, bürgermäßig. Shakesp. hat es für geitzig, niederträchtig, für verzagt oder kleinmüthig gebraucht.

Citizenlike, ſit'ſiſ'nleik, adj. bürgermäßig, wie ein Bürger, bürgerlich.

Citrine, ſit'ſtrin, adj. Pomeranzen- oder Citronenfarbig, dunkelgelb; von einer Citrone.

Citrine, S. der Name eines ſehr hellen citronen-

citronenfarbigen Krystalles, welcher in Westindien gefunden und oft für Topas verkauft wird.

Citron, sit's tron, S. eine Citrone.

Citron-Colour, S. die Citronenfarbe, blaßgelbe Farbe.

Citron-Tree, S. der Citronenbaum.

Citron-Water, S. Citronenwasser, Brantwein der über Citronenschalen abgezogen worden.

Citrul, sit's troll, S. eine Art großer citronenfärbiger Kürbse, welche im Englischen auch Pumpion heißt, Wassermelone, Citrull.

Citradel, siehe Citadel.

Cittern, sit's tern, S. eine Zitter, Gitarre.

City, sit's ti, S. 1) eine jede große Stadt. 2) in engerm Verstande wird in den Englischen Rechten nur eine bischöfliche Stadt oder diejenige Stadt welche eine Haupt- oder Domkirche hat, City genannt. The Freedom of a City oder the City-Freedom, das Stadtrecht. 3) die Einwohner einer solchen Stadt.

City, adj. 1) zu einer Stadt gehörig, was Bezug auf eine Stadt hat. The City-Wives, die Stadtweiber. a City-Feast, ein Stadtfest.

City-Life, S. das Stadtleben; ein geräuschvolles, unruhiges Leben.

Cives oder Chives, seiws, S. der Schnittlauch oder kleine Zwiebelchen.

Civet, siw'sitt, S. 1) die Zibethkatze, auch Civet Cat. 2) die von ihr herkommende wohlriechende Masse, Zibeth.

Civick, siw'sick, adj. bürgerlich, im Gegensatze des militärisch. a civick Crown, eine Bürgerkrone, ein Kranz von Eichenlaub, welchen derjenige erhielt, der einem Bürger das Leben gerettet hatte (bey den alten Römern.)

Civil, siw'sill, adj. 1) zu einer Stadt, zu einer Gemeinschaft und ihrer Verfassung gehörig, bürgerlich, politisch, was eine Stadt oder die Regierung in bürgerlichen Sachen betrifft. 2) zu jemanden, als einem Mitgliede der Gesellschaft gehörig. 3) zur gesitteten Gesellschaft gehörig, darin gegründet. the civil Life. 4) einheimisch, innerlich, im Gegensatze des auswärtig. a civil War, ein bürgerlicher Krieg. 5) weltlich, bürgerlich, im Gegensatze des kirchlich. The civil-Courts, im Gegensatze der ecclesiastical. 6) bürgerlich, im Gegensatze des militärisch. The civil Magistrate, die bürgerliche Obrigkeit. 7) bürgerlich, im Gegensatze des peinlich oder criminal. a civil-Process, ein Civilproceß. 8) gesittet, im Gegensatze des wild. 9) höflich, freundlich, wohlgesittet, herablassend. 10) ernsthaft, mäßig, im Gegensatze des lustig und ausschweifend. 11) zu der alten Römischen consularischen oder kaiserlichen Verfassung gehörig. The civil Law, das römische Recht, das kaiserliche Recht. The civil Laws, die Reichs- die bürgerlichen Gesetze.

Civilian, siwil'sján, S. der die römischen oder bürgerlichen Rechte verstehet, ein Civilist, ein Rechtsgelehrter, ein Lehrer des bürgerlichen Rechts.

Civilisation, siwiliséh'sch'n, S. in den Rechten, ein Gesetz oder Urtheil, wodurch ein peinlicher Proceß in einen bürgerlichen verwandelt wird.

Civility, siwil'siti, S. 1) die Höflichkeit, wohlgesittetes, anständiges, leutseliges Betragen. 2) der gesittete bürgerliche Zustand, im Gegensatze des wilden; Regeln des Anstandes, der Wohlanständigkeit.

to Civilize, tu siw'sileiß, v. a. aus dem wilden Zustande in den gesitteten versetzen; wohlgesittet, artig, höflich machen; in den Künsten eines ordentlichen oder gesitteten Lebens unterrichten.

Civilized, siw'sileis'd, part. höflich, gesittet gemacht.

Civilizer, siw'silleisörr, S. der die Regeln der Höflichkeit lehret, der aus dem Wilden einen gesitteten Menschen macht.

Civil-Liste, siw'sillist, S. 1) das Verzeichniß derjenigen Summen, welche der König von England zu seinen bürgerlichen Ausgaben, das ist, zu Unterhaltung seines Hofstaats, der Gesandten, Gerichte ꝛc. nöthig hat. 2) die dazu gehörigen Summen selbst, welche einem Könige von England allemal bey dem Antritte seiner Regierung auf die ganze Dauer derselben versichert werden.

Civilly, siw'silli, adv. 1) auf eine bürgerliche, zur bürgerlichen Gesellschaft gehörige Art, im Gegensatze des natürlich. 2) bürgerlich, civil, im Gegensatze des peinlich. 3) artig, höflich, wohlgesittet. 4) anständig, im Gegensatze des munter und lebhaft, selbst von Farben. 5) bescheiden, gefällig, ohne Härte, ohne viehische Grausamkeit. a House of civil Reception, ein Hurenhaus.

Cizards, siehe Cisars.

Cize, seiß', S. die Größe eines Dinges, der Umfang, Raum, welchen es einnimmt. siehe Size.

to Clack, tu klák', v. n. 1) klappern, rasseln,

raſſeln, ein widerwärtiges Geräuſch machen. 2) plaudern, plappern, klatſchen.

to Clack, v. a. to clack Wool, das mit Theer gemachte Zeichen des Schäfers aus der Wolle ausſchneiden.

Clack, S. 1) ein jedes Ding, welches ein unangenehmes, widerwärtiges Geräuſch macht, beſonders eine ſchwatzhafte Zunge im verächtlichem Verſtande. 2) das Geklatſche. 3) the Clack of a Mill, the Mill-Clack. die Klapper einer Mühle; das Glöckchen in der Mühle, welches den leeren Rumpf verkündiget. to set your Clack a going, anfangen zu ſchnattern.

a Clack, S. eine Klatſche, ein geſchwätziges Weib.

Clacker, kläck'ʃ örr, S. eine Klapper.

Clack-Goose, kläck'ʃ guhs, S. ein Name der Schottiſchen Baumgans. ſiehe Barnacle.

Clacking, kläck'ʃ ing, S. das Klappern, Raſſeln, ingleichen das Plappern, Klatſchen.

a Clack-Loft, eine Kanzel (von dem Redner Henley ſo genannt.)

Clad, kläddʼ, part. paſs. von to Clothe. gekleidet, bekleidet, geſchmückt; angezogen.

to Claim, tu klähmʼ, v. a. als ein Recht oder mit Gewalt fordern, Anſpruch auf etwas machen, fordern, ſich anmaßen. to claim one's Promise, auf die Erfüllung ſeines Verſprechens dringen. to claim again, zurückfordern, wieder verlangen.

Claim, S. 1) die Forderung einer Sache als ein Recht, oder als eine Schuldigkeit, ein Anſpruch. To make Claim, Anſpruch machen, fordern. To lay Claim to a Thing, eine Sache in Anſpruch nehmen. 2) das Recht, der Grund des Anſpruches. 3) eine rechtliche Anmaßung.

Claimable, kläh'ʃ mábl', adj. worauf man Anſpruch machen kann, worauf man ein Recht hat.

Claimant, kläh'ʃ mánt, S. derjenige, welcher auf etwas Anſpruch macht, es als ein Recht fordert.

Claimed, part. gefordert, Anſpruch worauf gemacht ꝛc.

Claimer, kläh'ʃ mörr, S. der Anſpruch an etwas macht; (wie das vorherige.)

Claiming, kläh'ʃ ming, S. das Fordern, der Anſpruch, welchen man auf etwas macht.

Clair-Obscure, klähr'ʃ abſkuhr, S. Licht und Schatten in der Mahlerey, ſiehe Clare-Obscure.

to Clám - ſiehe Clamm.

to Clámber, tu klám'ʃ börr, v. n. klettern, klimmen, mit Schwierigkeit klettern.

Clámbering, klám'ʃ börring, S. das Klettern, das Klimmen.

to Clámm, tu klámmʼ, v. a. 1) klamm halten, das iſt Noth leiden laſſen, verhungern laſſen. 2) zuſammenkleben machen, mit einer kleberigen Materie zuſammenhängen, ankleben. 3) mit Leimruthen fangen.

Clámmed, klámmdʼ, part. adj. 1) verhungert. 2) angeklebt.

to Clámmer, tu klám'ʃ mörr v. n. klettern. ſiehe to Clamber.

Clámminеſs, klám'ʃ mineß, S. zähe, kleberige Beſchaffenheit oder Eigenſchaft.

Clámmy, klám'ʃ mi, adj. zähe, kleberig. feſthaltend.

Clámorous, klám'ʃ moroſſ, adj. viel Geſchrey, vielen Lärm machend, durch ſein Geſchrey beſchwerlich, ungeſtüm, laut.

Clámour, klám'ʃ morr, S. das Geſchrey, der Lärm, ein lauter Ruf oder Ausruf.

to Clámour, tu klám'ʃ morr, v. n. laut rufen, ſchreyen, plerren, ausrufen, ein groſſes Geſchrey machen. to clamour against a Thing wider etwas ſchreyen. Shakespeare braucht es auf eine ungewöhnliche Art active, das Geſchrey hemmen, ſtillen, als: Clamour Your Tongue and not a Word more.

Clámp, klámpʼ, S. 1) ein Stück Bauholz welches an ein anderes, zu deſſen Verſtärkung befeſtiget wird. 2) bey einigen ein Schiffsbalken, oder gewiſſe Art Bauhölzer auf den Schiffen. 3) ein Brand Backſteine, Ziegelſteine, ein Haufen Mauerſteine.

to Clámp, tu klámpʼ, v. a. bey den Holzarbeitern, eine Leiſte der Länge nach an das Schrot- oder Stirnende eines andern Bretes befeſtigen, damit es ſich nicht werfe. To clamp the End of Tables, die Tiſche auf ſolche Art um den Rand einfaſſen.

Clámp-Nails, klámpʼ'ʃ nähls, S. Nägel zu den Schiffsbalken.

Clámps, klámpsʼ, S. Schiffsbalken.

Clán, klánnʼ, S. 1) eine Familie, ein Geſchlecht, ein Stamm. 2) eine Geſellſchaft oder Verbindung mehrerer, eine Brüderſchaft im verächtlichen Verſtande, eine Bande, ein Complot, eine Secte. and all his Clan, ſeine ganze Secte.

to Clán, tu klánnʼ, v. n. eine Verbindung errichten, im verächtlichen Verſtande, To clan together, ſich heimlich

sich berathschlagen, ein Complot machen.

Clánculer, klánk'sjulérr, adj. heimlich, insgeheim, verborgen, versteckt, verstohlen. To give one clancular Aids, jemanden heimlich Vorschub thun.

Clandéstine, klandes'tin, adj. geheim, ohne Vorwissen des Theilnehmenden, heimlich, verstohlen.

Clandéstinely, adv auf eine heimliche, verborgene, verstohlne Art.

Cláng, kláng', S. ein Schall, Getöse, ein heller, sehr starker durchdringender Laut.

to Cláng, tu kláng', v. n. schallen, einen hellen Laut von sich geben, rasseln. The Trumpets clang. — schallen. clanging Swords, schwirrende Schwerter.

to Cláng, v. a. mit einem lauten Getöse zusammenschlagen, die Waffen gegen einander schlagen.

Clángour, kláng'sorr, S. ein lauter heller Schall, ein Trompetenschall, ein starker Laut.

Clángous, kláng'sköss, adj. lautschallend, ein lautes Geräusch machend.

Clániack, klán'sniack, S. ein Benedictiner von der Congregation von Clügny in Frankreich.

Clánk, klánk', S. ein helles, lautes, scharfes Getöse, welches aus dem Zusammenstoßen harter schallender Körper entstehet; der Schall, das Rasseln, das Schwirren. auch das Rasseln der Ketten.

Clánk, ist auch ein Name für einen silbernen Krug (in den vornehmen Bierhäusern in England gebräuchlich.) a Clánk-Napper, ein solcher Krugstehler.

to Clánk, tu klánk, v. n. rasseln, schallen, klirren, klingeln; ein Getöse machen.

Clánker, klánk'sörr, S. eine große Lüge.

to Cláp, tu kláp, v. n. 1) einen diesem Worte eigenthümlichen Laut von sich geben, klappen, krachen, knallen, klatschen, klopfen. 2) die Hände zum Zeichen des Beyfalls zusammenschlagen, klatschen. to clay at Play, applaudiren. 3) hereinplatzen, schnell, und mit Geräusch über etwas kommen, sich schnell mit einem Geräusch bewegen, mit Munterkeit etwas vornehmen.

to Cláp, v. a. 1) mit einem lauten Schalle zusammenschlagen, klopfen, schmeissen. to clap the Wings, die Flügel zusammenschlagen. 2) eine Sache zur andern fügen, ein Ding dem andern nahen, besonders wenn es schnell geschiehet; da es dann zugleich manche figürliche Redensart bilden hilft. They clap Mouth to Mouth, sie schließen Mund an Mund. They clapt (clapped) on more Sails, sie spannten mehrere Segel auf. He clapp'd his Hand upon the wounded Part, er legte — ꝛc. To clap one's Knees close to the Horse's Side — anlegen, festschließen. To clap Spurs to the Horse, dem Pferde die Sporuen geben. a Fellow clapt Hold of his Bridle, ein Kerl faßte plötzlich sein Pferd am Zaum. He'll clap what Bias upon the Proposition he himself pleases, er wird den Satz nach seinem Gefallen drehen. To clap a Thing on oder to another, ein Ding an das andere befestigen. To clap a Writ on one's Back figürlich, jemanden in Verhaft nehmen lassen. To clap a Trick upon one, einem einen Streich spielen. 3) durch Händeklatschen loben, erheben, Beyfall zuklatschen. To clap a Tragedy, ein Trauerspiel applaudiren. 4) mit einer venerischen Krankheit anstecken; venerisch machen. To clap, mit einigen Partikeln. To clap *in* einschlagen, hineinschlagen, hineinschieben, hineinzwingen, hineintreiben. To clap to zuschlagen. the Door &c. To clap *up*. 1) unvermuthet und obenhin zu Stande bringen, etwas übereilen. To clap *up* a Peace, in aller Eil Friede machen. To clap *up* an Agreement, sich eilfertig und zu seinem Schaden vergleichen. To clap *up* a Bargain, einen Handel treffen. 2) to clap *up* together, zusammenbinden, einpacken. 3) to clap one up in Prison, jemanden ins Gefängniß setzen, einsperren.

Cláp, S. 1) ein lauter Knall, Schall, Klapp. das Krachen des Donners, ein Schlag, Streich. 2) das Klatschen zum Zeichen des Beyfalles. 3) eine schnelle unerwartete Handlung oder Bewegung. at one Clap, auf einmal. 4) ein plötzliches Unglück, ein unerwarteter Unfall (dieses veraltet.) 5) die Ansteckung von einer venerischen Krankheit der so genannte Tripper; die Venusseuche. 6) bey den Falkenirern, die untere Hälfte des Schnabels eines Falken. 7) a Clap on the Shoulder, figürl. ein Arrest, Schulden halber. Ein Gerichtsdiener wird daher Shoulder-Clapper genannt.

Cláp-Board, S. eine lange Schindel, eine Faßdaube.

Cláp-March-Seal, S. bey den Seefahrern, der Name einer Art Seehunde auf den Falklandsinseln, vermuthlich der Anson'sche Seelöwe.

Clápper, kláp'spörr, S. 1) derjenige, welcher

welcher Beyfall zuklatscht, applaudiret. 2) der Klöppel in einer Glocke. 3) der Hammer oder Klopfer an einer Thüre. 4) die Klapper in der Mühle. 5) Figürl. die Zunge eines Mannes oder einer Frau. 6) a Clapper of Conies, ein Kaninchenberg in einem Kaninchengehage, ein Kaninchenhaus.

to Clápper-Claw, tu kláp'r pörrklaß, v. a. zanken, hadern, schelten; einen ausschimpfen.

a Clápper-Dogeon or Clápper-Dongeon. ein Bettler von Geburt, von Haus aus, ein Rauber, Beutelschneider, Dieb.

Clápping, kláp'r ping, S. das Schlagen, Klappen, Klatschen, Knallen.

Clápt, klapt', das Imperf. und Partic. von to Clap. für Clapped, schlug, geschlagen ꝛc.

Clare, klahr', Clare oder Clara, ein Weibername.

Clárencieux or Clárencieux, klár'r enschiu S. der zweyte Wapenkönig in England, der seinen Namen von dem Herzogthum Clarence hat. Der erste wird Garter und der zweyte Norroy genannt.

Clare-Obscúre, klahrabskuhr', S. in der Mahlerey, die geschickte Vertheilung des Lichts und des Schattens in einem Gemählde, das Helldunkel; Licht und Schatten.

Cláret, klár'r ett, S. Claret-Wine, Cláret, der Name eines blaßrothen französischen Weines. Auch verblümter Weise Blut. I tapped his Claret, ich habe ihm Blut abgezapft, das ist: ich habe ihm ein Loch in den Kopf geschlagen, daß das Blut darnach lief.

Cláret-faced, adj. der ein rothes feuriges Gesicht hat.

Clávicord, klár'r ikard, S. ein Saiten-Instrument in Gestalt eines Clavieres, welches 49 bis 50 Claves und 70 Saiten hat, ein Clavichordium, Flügel, Clavezimbel.

Clarificárion, klárifikáh'r sch'n, S. das Klarmachen eines flüssigen Körpers, die Abklärung.

to Clárify, tu klár'r ifei, v. a. 1) einen flüssigen Körper klar machen, abklären, 2) erleuchten, hell machen, aufklären. a clarified Understanding, ein aufgeklärter Verstand.

to Clárify, v. n. hell, klar werden, sich aufklären, aufheitern.

Clárified, part. adj. hell, klar gemacht; erhellet, sich aufgeklärt, erleuchtet ꝛc.

Clárifying, klár'r ifeying, S. das Klarmachen, Aufheitern, Aufklären, Läutern.

Clarigátion, klárigáh'r sch'n, S. 1) ein Gegenraub, siehe Reprisal. 2) ein lauter, heller Ruf oder eine Aufforderung an einen Feind, Genugthuung wegen zugefügten Unrechts zu fordern, da im Weigerungsfall zu Repressalien geschritten werden würde.

Clárion, klár'r jonn, S. eine Art hellklingender Trompeten, ein Clarin.

Clarissa, klárir'r sá, Clarissa, ein Weibername.

Clárity, klár'r iti, S. die Klahrheit, das Licht, der Glanz.

Clárk, siehe Clerk.

Clary, kláh'r ri, S. Scharley, eine Pflanze. Wild-clary, Scharlachkraut.

to Clash, tu klásch', v. n. 1) durch Anstoßen einen hellen starken Laut von sich geben, rasseln, schwirren, prasseln. 2) an einander stoßen, zuweilen auch zerbrechen. 3) mit entgegengesetzter Kraft, oder in entgegengesetzter Richtung wirken, zuwider seyn. 4) widersprechen, sich widersetzen, wider einander streiten. To clash with himself, sich selbst widersprechen.

to Clásh, v. a. ein Ding an das andere stoßen, schlagen, oder reiben, und dadurch ein Geräusch, ein Rasseln ꝛc. hervorbringen.

Clásh, klásch', S. 1) das Geräusch, welches aus dem Zusammenstoßen, Zusammenschlagen oder Reiben zweyer Körper entstehet, das Rasseln, der Stoß, der Schlag, der Puff ꝛc. The Clash of Arms, das Geräusch der Waffen. 2) der Streit, Zank, Widerspruch, die Widersetzung.

Clásbing, klásch'r ing, S. 1) das Rasseln, Stoßen, Anstoßen, Rauschen. das Gepraſſel, das Zusammenschlagen zweyer Körper mit einem Klang. 2) das Zanken, Streiten, Widersprechen.

Clásp, klásp', S. 1) ein Haken, womit man ein Kleid oder sonst etwas zuhakt, ein Haspen, eine Krampe, die Clausur an einem Buche, das Schloß. 2) eine Spange. 3) die Ranken oder Häkchen an den Gewächsen, sich damit zu halten. 4) eine Umarmung, Umfassung im verächtlichem Verstande.

to Clásp, tu klásp', v. a. 1) mit Haken oder Häkeln zumachen, zuhaken, zuschnallen, zuhäkeln, zuschließen oder zusammenhalten. 2) durch Haken erhaschen und festhalten. The clasping Ivy, der kletternde, klimmende Epheu. 3) in die Hand einschließen, mit ausgestreckter Hand halten. hard to clasp, schwer zu umfassen, zu halten. Two Hands joined and clasped together are a Symbol of Fidelity, zwey verschlungene Hände. —— 4) umfangen, umfassen.

faſſen. He clasped her to his panting Breast, er drückte ſie ꝛc.

Cláſped, das Partic. von to Clasp in allen ſeinen Bedeutungen.

Cláſper, kläs'ſpörr, S. eines der zarten Häkchen kletternder Pflanzen, womit ſie ſich anhalten und in die Höhe helfen, welche auch Tendrels genannt werden. Clasper, bedeutet auch oft eine Klammer, ein Haken überhaupt.

Cláſping, kläs'ſping, S. das Einhaken, Einhakeln, Klettern; das Umfaſſen, Einſchließen, Umarmen.

Cláſpknife, kläsp'ſneif, S. ein Einſchlagemeſſer, Taſchenmeſſer, das man zuſammenlegen kann.

Cláſs, kläß, S. 1) eine Anzahl Menſchen von gleichem äußern Verhältniſſe in der bürgerlichen Geſellſchaft, die Claſſe, zuweilen der Stand. 2) in den Schulen, eine Anzahl Schüler von gleichen Fähigkeiten, die Ordnung, die Claſſe. 3) eine Anzahl Dinge von einerley allgemeinen Beſchaffenheit, eine Claſſe.

to Cláſs, v. a. nach gewiſſen allgemeinen Aehnlichkeiten ordnen, claſſificiren, in Claſſen eintheilen, in gewiſſe Claſſen ſetzen, bringen.

Cláſſical, kläs'ſikáll, } adj. 1) zu den
Cláſſick, kläs'ſick, } alten Schriftſtellern, zur ältern Litteratur gehörig, claſſiſch. claſſick Learning, die alte, claſſiſche Gelehrſamkeit, alte Litteratur. claſſick Authors, claſſiſche Schriftſteller. 2) von der erſten und vornehmſten Gattung, claſſiſch, vom erſten Rang.

Cláſſick, S. ein Schriftſteller vom erſten Range, beſonders von ſolchen unter den ältern Griechen und Römern.

Cláſſis, kläs'ſis, S. Ordnung, Eintheilung, Gattung, Geſtalt, ein Syſtem. ſiehe auch Claſs wofür es oft gebraucht wird.

to Cláttter, tu klát'ſtörr, v. n. & a. 1) ein Geräuſch, einen hell klingenden Ton von ſich geben, klappern, krachen, raſſeln. 2) durch Zuſammenſtoßen ein Geräuſch verurſachen. The clattering of Weapons, das Geräuſch der Waffen. Their clattering Arms, ihre ſchwirrenden Waffen. 3) unnütze Dinge mit geläufiger Zunge reden, ſchwatzen, plaudern, waſchen. 4) disputiren, ſich zanken, ſchreyen, ſtreiten.

Cláttter, S. 1) das Raſſeln, Rauſchen, Getöſe, durchs Zuſammenſtoßen ſchallender Körper. 2) ein jedes verworrenes Geräuſche, jeder Aufruhr, Larmen.

a Cláttter-coat, ein Schwätzer, Plauderer; eine Plaudertaſche.

Cláttering, klát'ſtörring, S. das Geräuſch, Getöſe, Raſſeln, Ge... Geplaudere.

Cláváted, kláw'ſáted, adj. mit ... Warzen, kleinen Erhöhungen ... knorricht, knotig, warzig.

Cláudent, klah'ſdent, adj. verſch... einſchließend, einfaſſend.

Cláudia, klah'ſdiá, Claudia, ... licher Taufname.

to Cláudicate, tu klah'ſdikáht, ... hinken.

Claudicátion, klahdikáh'ſſch'n, ... Hinken.

Cláudius, klah'ſdios, Claudius, ... männlicher Taufname.

Cláve, kláhw', ſpaltete ꝛc. das ... von to Cleave ſpalten.

Clávellated, kláw'ſellated, adj. ... branntem Weinſtein verfertigt. ...lated Ashes, Pottaſche.

Cláver, kláh'ſwörr, S. Herzklee, Clover.

Cláviele, kláw'ſikl', S. in der An... ein Bein, welches das Schu... wie ein Nagel an das Bruſtb... feſtigt; das Schlüſſelbein.

Clávicord, ſiehe Claricord.

Cláuse, klahs', S. 1) eine Sente... Ausſpruch ein Beſchluß. 2) ... ſondere Bedingung, eine Clauſ... Punct, ein Artikel.

Clausina, klahſin'ſná, auch klahſ... ein Name der Venus.

Cláusius or Cláſius, klah'ſſies, ... Name des Janus.

Cláuſtral, klahs'ſtráll, adj. Klö... zu einem Kloſter gehörig, in ... ben gegründet.

Cláuſure, klah'ſſchur, S. die E... rung, Einſchließung, ſo wohl ... Handlung als dem Zuſtand.

Cláw, klah', S. 1) die Klaue eine... füßigen Thieres, ingl. die Sc... manchen Schalthieren. The C... a Crab, die Krebsſcheeren. 2) ... ächtlichem Verſtande, zuweil... Hand. 3) der Theil eines Werk... welcher einer Klaue gleicht. The ... of a Hammer, der Theil eines ... zeuges oder Hammers womit n... Nägel ausziehet.

to Cláw, tu klah', v. a. 1) kratzen, ... den Nägeln abkratzen oder los... den ſuchen. 2) mit den Klauen ... reiſſen, zerkratzen. 3) kitzeln. 4) ... cheln, doch nur in der niedrigen S... art, krauen, claw me and I'll ... thee, krau mich und ich will dich ... der krauen, oder thue mir eine ... fallen, ich will ihn erwiedern. ... claw the Victuals off, begierig ... 6) To claw a Thing off or ... fleißig an etwas arbeiten, damit

7) to claw one off or away, ſo wohl einen ausprügeln, als auch ihn herum nehmen, ihm einen Verweis geben, auf ihn ſchelten. 9) clawed off, derb zerprügelt oder gepeitſcht; auch eine derbe Venuskrankheit davon getragen.

Claw-Back, kläh's bäck, S. ein Schmeichler, Speichellecker, ein Ohrenbläſer,

Clawed, kläh'd', adj. mit Klauen, mit Waffen verſehen. Auch iſt Clawed das Partic. von to Claw. gekratzt, gekrauet ꝛc.

Clawing, kläh'sing, S. das Kratzen, Krauen ꝛc. ſiehe die Bedeutungen von to claw.

Clay, kläh', S. 1) der Thon, die Thonerde, Letten, Lehm, Lehmerde. 2) in der dichteriſchen Schreibart, Erde überhaupt, das Element der Erde.

to Clay, tu kläh', v. a. mit Lehm oder Thon bedecken, damit düngen.

Clay-Cold, kläh's kohld, adj. leblos, eiskalt, ſo kalt als lebloſe Erde.

Clayes, kläh'ses, S. eine Hürde, aus Reiſern geflochtene Bedeckung, beym Feſtungsbau.

Clayey, kläh'si, adj. aus Lehm, aus Thon beſtehend, vielen Lehm oder Thon enthaltend, lehmig, thonig.

Claying of Land, das Düngen des Lands mit Thon oder Lehm.

Clayish, kläh'sisch, adj. dem Lehme oder Thone ähnlich, thonicht, lehmicht, thonartig.

Clayland, kläh'sländ, S. ein thoniges, lehmiges Erdreich, ein lettiger Boden.

Clay-marl, kläh's märl, S. ein weiſſer, weicher, kalkartiger Thon, Thonmergel.

Clay-pit, kläh's pitt, S. eine Thon- oder Lehmgrube.

to Cleam, tu klihm', v. a. leimen, zuſammenleimen, ſiehe to glue, auch to clamm.

Clean, klihn', adj. 1) rein, ſauber, helle, frey von Schmutz oder Unreinigkeit. clean Water, reines Waſſer. To make clean, reinigen, auskehren. a clean Shirt, ein reines, ein weiſſes Hemd. To wrap up a nasty Story in clean Linen, eine ſchmutzige Geſchichte in verdeckten Worten erzählen. 2) frey von moraliſcher Unreinigkeit, keuſch, unſchuldig, ſchuldlos. 3) frey von unnützen oder widerwärtigen Dingen, zierlich, rein, ſauber, glatt. 4) frey von einer beſchwerlichen und anſteckenden Krankheit, rein; nicht ausſätzig. 5) frey von Fehlern, Mißgriffen ꝛc. rein, geſchickt, zärtlich, ſauber. a clean Trick, ein ſauberer Streich. a clean Leap, ein geſchickter Sprung.

Clean, adv. 1) ganz, vollkommen, völlig, ganz und gar, (eine jetzt ſeltene Bedeutung). 2) auf eine geſchickte, ſaubere Art; ohne Begehung eines Fehltritts.

to Clean, v. a. reinigen, ſäubern, poliren.

Cleanlily, klihn'slili, auch klenn'sli, adv. auf eine reine, reinliche, ſaubere, geſchickte Art; ferner wie Cleanly.

Cleanlineſs, klihn'slineß, auch klenn'slineß, S. 1) reine, helle, ſaubere Beſchaffenheit, Reinigkeit. 2) die Sauberkeit in der Kleidung, Nettigkeit.

Cleanly, klihn'sli, adj. 1) rein von Schmutz, ſorgfältig allen Schmutz zu vermeiden, reinlich, nett, rein von Perſon. 2) Sauberkeit gewährend, zum Putze gehörig; was die Nettigkeit oder Sauberkeit macht. 3) rein, unſchuldig, unbefleckt. cleanly Joys, ſchuldloſe Freuden. 4) geſchickt, künſtlich. by some cleanly Evasion, durch eine geſchickte Ausflucht.

Cleanly, adv. reinlich, ſauber, geputzt, geſchmückt, proper, nett, zierlich.

Cleanneſs, S. 1) Reinigkeit, Reinlichkeit, Nettigkeit, Sauberkeit, frey von allem Schmutz oder Unflath. 2) leichte und ungeſuchte Zierlichkeit, natürliche ungezwungene Genauigkeit. 3) Reinigkeit der Sitten, Unſchuld.

to Cleanse, tu klenß', v. a. 1) reinigen, ſcheuern, durch Waſchen oder Reiben, vom Schmutze befreyen. 2) durch Wegſchaffung alles Unflaths reinigen, auskehren. 3) von einer Schuld, von einem Verbrechen befreyen. 4) ſchädliche Säfte aus dem Körper abführen, purgiren. 5) alles was ſchädlich oder nachtheilig iſt aus dem Wege ſchaffen. Cléansed, gereiniget, ausgefegt ꝛc.

Cléanser, klen'sſörr, S. 1) derjenige, welcher reiniget, poliret ꝛc. a Cleanser of Wells, ein Brunnenfeger. 2) was die Eigenſchaft hat ſchädliche Säfte aus dem Körper abzuführen, ein abführendes Mittel.

Cléansing, klen'sſing, S. das Reinigen, Abführen, Ausfegen ꝛc.

Clear, klihr', adj. 1) hell, klar, durchſichtig, durchſcheinend, glanzend; 2) unvermiſcht, rein, unverfalſcht. 3) ſcharfſichtig, helle, durchdringend, 4) heiter, munter, nicht von Sorgen oder Zorn geplagt. a clear Complexion, eine muntere, lebhafte Geſichtsfarbe. a clear Countenance, ein munteres, heiteres Geſicht. 5) leicht zu erkennen und zu verſtehen, klar, deutlich. 6) unleugbar, unſtreitig, klar.

klar. a clear Title, ein unstreitiges Recht. 7) fähig, etwas leicht zu begreifen, lebhaft vom Verstande. 8) unbefleckt, schuldlos, unschuldig. a clear Reputation, ein unbefleckter, untadelhafter, unbescholtener Name. 9) frey von Vorurtheil uneingenommen, unpartheyisch. a clear Judgment, ein unpartheyisches Urtheil. 10) frey von Schulden, von Verfolgung, von Verantwortung. To be clear of Debt, keine Schulden haben. a clear Estate, ein schuldenfreyes Gut. 11) frey von Hindernissen, Beschwerden, Abzug ꝛc. clear Gain, reiner Gewinn. To make a clear Riddance, sich ganz aus einer Sache loswickeln, sich ganz frey davon machen. a House clear from Infection, ein nicht angesteckes Haus. 12) leer. To make a House clear, ein Haus ausräumen. 13) frey von Gefahr. a clear Coast, eine sichere Küste, wo es keine Klippen, Sandbänke ꝛc. giebt. 14) von der Stimme und dem Laute, klar, deutlich, verständlich, vernehmlich. 15) fein, locker. 16) besoffen. The Cull is very clear, der Tölpel ist sehr besoffen.

Clèar, adv. 1) klar und deutlich. 2) hell, klar, heiter. The Sun sets clear, die Sonne gehet heiter unter. 3) ohne Abzug, rein. To have a Revenue of a thousand Pounds clear, tausend Pfund reine Einkünfte haben. 4) völlig, gänzlich, ganz und gar. 5) Figürlich, To come off clear, glücklich davon kommen. He carried it clear, er trug es öffentlich davon, hat es mit Ruhm erhalten. To stand clear, aus dem Wege treten, Platz machen.

Clèar, S. der innere Raum eines Gebäudes von einer Seitenmauer oder Wand bis zur andern, wie man im Deutschen sagt im Lichten.

to Clèar, v. a. 1) hell, heiter machen, aufheitern. clear up your Brow, heitert eure Stirne auf. 2) von Dunkelheit, Zweydeutigkeit, Verwirrung oder Vorurtheilen befreyen, aufhellen, aufklären. to clear a Difficulty — auflösen. 3) von einer beygemessenen Schuld befreyen, rechtfertigen, vertheidigen, freysprechen, für unschuldig erklären. 4) reinigen, läutern, scheiden. 5) alle Hindernisse, schädliche Dinge wegschaffen, jedes Ungemach entfernen. To clear a Debt, eine Schuld bezahlen, abtragen oder tilgen. To clear Accounts, seine Rechnungen berichtigen. To clear a Passage, einen Weg freymachen, öffnen. To clear a Room, ein Zimmer ausleeren, ausräumen. To clear the Table, den Tisch abräumen. To clear the Brains, das Gehirn reinigen. 6) To clear a Ship, den Zoll von einem Schiffe entrichten und es dadurch frey machen. 7) Getränke hell oder klar machen, abhellen. 8) ohne Abzug, oder nach Abzug aller Kosten gewinnen. 9) an reinen Gewinn eintragen. This Estate clears 1000 Pounds — trägt reine tausend Pfund ein.

to Clèar, v. n. 1) hell, heiter werden, Durchsichtigkeit erlangen. 2) von Hindernissen, Beschwerden, Plagen, Kummer, Gefahr ꝛc. frey werden oder befreyet seyn.

Clèarance, klihr'ráns, S. 1) die Entrichtung des Zolles von den Schiffen und ihren Waaren. 2) die Bescheinigung des bezahlten Zolles, der Zollschein, 3) das Zollamt.

Clèared, klihrd', part. klar, hell, rein, frey gemacht, befreyet ꝛc. siehe to Clear.

Clèarer, klihr'örr, der Compar. von clear, heller, glänzender, reiner ꝛc.

Clèarer, S. derjenige, welcher etwas helle, rein, deutlich, heiter macht, es aufkläret; ein Aufheiterer, Aufklärer, Reiniger.

Clèaring, klihr'ing, S. das Reinigen, die Aufklärung, Reinigung, Vertheidigung ꝛc.

Clèarly, klihr'li, adv. 1) hell, auf eine helle, lichtvolle Art. 2) deutlich, klar, augenscheinlich, offenbar. 3) mit Beurtheilungskraft, scharfsichtig, gründlich, mit Scharfsinn. 3) ohne Schrecken, ohn' Verwirrung, ohne Verlegenheit. 4) aufrichtig, ehrlich, freymüthig, ohne Nebenabsichten. 5) ohne Abzug oder Kosten. 6) ohne Rückhalt, ohne Ausflucht, gänzlich, völlig.

Clèarness, klihr'neß, S. 1) Durchsichtigkeit, helle Beschaffenheit, Klarheit, Heiterkeit. 2) Glanz, Licht, Schein. 3) Deutlichkeit, der genaue Unterschied, die Augenscheinlichkeit. 4) Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 5) Unschuld, das Freyseyn von Beschuldigung. 6) die Schärfe. 7) von dem Tone, helle Beschaffenheit, Reinigkeit. The Clearness of her Voice, ihre helle Stimme.

Clèar-Sighted, klihr'seited, adj. ein scharfes Gesicht habend. Figürl. scharfsichtig, hell.

Clèar-spirited, adj. aufrichtig, offenherzig, redlich.

to Clèar-Starch, tu klihr'stártsch, v. a. mit

Ordnance Survey Office, Dublin, 1st March, 1844.

Ordnance Survey Office, Dublin, 1st March, 1844.

The Lieutenant-General of the Ordnance has been pleased to direct that the Ordnance Survey of Ireland shall be completed on the scale of six inches to the mile, and that the Memoirs of the Parishes shall be published.

The Lieutenant-General of the Ordnance has been pleased to direct that the Ordnance Survey of Ireland shall be completed on the scale of six inches to the mile, and that the Memoirs of the Parishes shall be published.

The Survey was commenced in 1824, on the scale of one inch to the mile, and has been completed on that scale, with the exception of the counties of Antrim, Londonderry, Tyrone, Fermanagh, Donegal, Down, Armagh, Monaghan, Cavan, Leitrim, Sligo, Mayo, Galway, Roscommon, Clare, Limerick, Tipperary, Kilkenny, Waterford, Wexford, Carlow, Kildare, Meath, Louth, Dublin, Wicklow, and Queen's County.

The Survey was commenced in 1824, on the scale of one inch to the mile, and has been completed on that scale, with the exception of the counties of Antrim, Londonderry, Tyrone, Fermanagh, Donegal, Down, Armagh, Monaghan, Cavan, Leitrim, Sligo, Mayo, Galway, Roscommon, Clare, Limerick, Tipperary, Kilkenny, Waterford, Wexford, Carlow, Kildare, Meath, Louth, Dublin, Wicklow, and Queen's County.

The Memoirs of the Parishes of the County of Londonderry, and of the Parishes of the County of Tyrone, have been published.

The Memoirs of the Parishes of the County of Londonderry, and of the Parishes of the County of Tyrone, have been published.

The Memoirs of the Parishes of the County of Fermanagh are in the press.

The Memoirs of the Parishes of the County of Fermanagh are in the press.

The Memoirs of the Parishes of the County of Donegal are in preparation.

The Memoirs of the Parishes of the County of Donegal are in preparation.

The Memoirs of the Parishes of the County of Antrim will be commenced in the course of the present year.

The Memoirs of the Parishes of the County of Antrim will be commenced in the course of the present year.

The Memoirs of the Parishes of the County of Down will be commenced in the course of the year 1845.

The Memoirs of the Parishes of the County of Down will be commenced in the course of the year 1845.

The Memoirs of the Parishes of the County of Armagh will be commenced in the course of the year 1846.

The Memoirs of the Parishes of the County of Armagh will be commenced in the course of the year 1846.

The Memoirs of the Parishes of the County of Monaghan will be commenced in the course of the year 1847.

The Memoirs of the Parishes of the County of Monaghan will be commenced in the course of the year 1847.

The Memoirs of the Parishes of the County of Cavan will be commenced in the course of the year 1848.

The Memoirs of the Parishes of the County of Cavan will be commenced in the course of the year 1848.

The Memoirs of the Parishes of the County of Leitrim will be commenced in the course of the year 1849.

The Memoirs of the Parishes of the County of Leitrim will be commenced in the course of the year 1849.

The Memoirs of the Parishes of the County of Sligo will be commenced in the course of the year 1850.

The Memoirs of the Parishes of the County of Sligo will be commenced in the course of the year 1850.

The Memoirs of the Parishes of the County of Mayo will be commenced in the course of the year 1851.

The Memoirs of the Parishes of the County of Mayo will be commenced in the course of the year 1851.

The Memoirs of the Parishes of the County of Galway will be commenced in the course of the year 1852.

The Memoirs of the Parishes of the County of Galway will be commenced in the course of the year 1852.

The Memoirs of the Parishes of the County of Roscommon will be commenced in the course of the year 1853.

The Memoirs of the Parishes of the County of Roscommon will be commenced in the course of the year 1853.

The Memoirs of the Parishes of the County of Clare will be commenced in the course of the year 1854.

The Memoirs of the Parishes of the County of Clare will be commenced in the course of the year 1854.

The Memoirs of the Parishes of the County of Limerick will be commenced in the course of the year 1855.

The Memoirs of the Parishes of the County of Limerick will be commenced in the course of the year 1855.

The Memoirs of the Parishes of the County of Tipperary will be commenced in the course of the year 1856.

The Memoirs of the Parishes of the County of Tipperary will be commenced in the course of the year 1856.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kilkenny will be commenced in the course of the year 1857.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kilkenny will be commenced in the course of the year 1857.

The Memoirs of the Parishes of the County of Waterford will be commenced in the course of the year 1858.

The Memoirs of the Parishes of the County of Waterford will be commenced in the course of the year 1858.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wexford will be commenced in the course of the year 1859.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wexford will be commenced in the course of the year 1859.

The Memoirs of the Parishes of the County of Carlow will be commenced in the course of the year 1860.

The Memoirs of the Parishes of the County of Carlow will be commenced in the course of the year 1860.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kildare will be commenced in the course of the year 1861.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kildare will be commenced in the course of the year 1861.

The Memoirs of the Parishes of the County of Meath will be commenced in the course of the year 1862.

The Memoirs of the Parishes of the County of Meath will be commenced in the course of the year 1862.

The Memoirs of the Parishes of the County of Louth will be commenced in the course of the year 1863.

The Memoirs of the Parishes of the County of Louth will be commenced in the course of the year 1863.

The Memoirs of the Parishes of the County of Dublin will be commenced in the course of the year 1864.

The Memoirs of the Parishes of the County of Dublin will be commenced in the course of the year 1864.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wicklow will be commenced in the course of the year 1865.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wicklow will be commenced in the course of the year 1865.

The Memoirs of the Parishes of the County of Queen's County will be commenced in the course of the year 1866.

The Memoirs of the Parishes of the County of Queen's County will be commenced in the course of the year 1866.

The Memoirs of the Parishes of the County of King's County will be commenced in the course of the year 1867.

The Memoirs of the Parishes of the County of King's County will be commenced in the course of the year 1867.

The Memoirs of the Parishes of the County of Westmeath will be commenced in the course of the year 1868.

The Memoirs of the Parishes of the County of Westmeath will be commenced in the course of the year 1868.

The Memoirs of the Parishes of the County of Longford will be commenced in the course of the year 1869.

The Memoirs of the Parishes of the County of Longford will be commenced in the course of the year 1869.

The Memoirs of the Parishes of the County of Roscommon will be commenced in the course of the year 1870.

The Memoirs of the Parishes of the County of Roscommon will be commenced in the course of the year 1870.

The Memoirs of the Parishes of the County of Clare will be commenced in the course of the year 1871.

The Memoirs of the Parishes of the County of Clare will be commenced in the course of the year 1871.

The Memoirs of the Parishes of the County of Limerick will be commenced in the course of the year 1872.

The Memoirs of the Parishes of the County of Limerick will be commenced in the course of the year 1872.

The Memoirs of the Parishes of the County of Tipperary will be commenced in the course of the year 1873.

The Memoirs of the Parishes of the County of Tipperary will be commenced in the course of the year 1873.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kilkenny will be commenced in the course of the year 1874.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kilkenny will be commenced in the course of the year 1874.

The Memoirs of the Parishes of the County of Waterford will be commenced in the course of the year 1875.

The Memoirs of the Parishes of the County of Waterford will be commenced in the course of the year 1875.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wexford will be commenced in the course of the year 1876.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wexford will be commenced in the course of the year 1876.

The Memoirs of the Parishes of the County of Carlow will be commenced in the course of the year 1877.

The Memoirs of the Parishes of the County of Carlow will be commenced in the course of the year 1877.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kildare will be commenced in the course of the year 1878.

The Memoirs of the Parishes of the County of Kildare will be commenced in the course of the year 1878.

The Memoirs of the Parishes of the County of Meath will be commenced in the course of the year 1879.

The Memoirs of the Parishes of the County of Meath will be commenced in the course of the year 1879.

The Memoirs of the Parishes of the County of Louth will be commenced in the course of the year 1880.

The Memoirs of the Parishes of the County of Louth will be commenced in the course of the year 1880.

The Memoirs of the Parishes of the County of Dublin will be commenced in the course of the year 1881.

The Memoirs of the Parishes of the County of Dublin will be commenced in the course of the year 1881.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wicklow will be commenced in the course of the year 1882.

The Memoirs of the Parishes of the County of Wicklow will be commenced in the course of the year 1882.

The Memoirs of the Parishes of the County of Queen's County will be commenced in the course of the year 1883.

The Memoirs of the Parishes of the County of Queen's County will be commenced in the course of the year 1883.

The Memoirs of the Parishes of the County of King's County will be commenced in the course of the year 1884.

The Memoirs of the Parishes of the County of King's County will be commenced in the course of the year 1884.

The Memoirs of the Parishes of the County of Westmeath will be commenced in the course of the year 1885.

The Memoirs of the Parishes of the County of Westmeath will be commenced in the course of the year 1885.

The Memoirs of the Parishes of the County of Longford will be commenced in the course of the year 1886.

The Memoirs of the Parishes of the County of Longford will be commenced in the course of the year 1886.

Clerománcy, klerómän'ßi, S. das Wahrsagen aus den Würfeln.

Clève, Clif, Clive, (in Verbindung) am Anfang oder am Ende des Namens eines Ortes bezeichnen diese Worte, daß ein solcher Ort an der Seite eines Felsen oder Hügels liegt, als: Clèveland, Clifton, Stancliff.

Cléver, klew'ßer, adj. 1) hurtig, geschwinde, fertig. 2) geschickt, erfahren. 3) tauglich, bequem, schicklich. 3) billig, gerecht; eigentlich 4) wohlgebildet, artig, hübsch, schön, nett.

Cléverly, klew'ßerli, adv. auf eine hurtige, fertige, geschickte, bequeme, passende, nette, muntere, gewandte Art.

Clévernels, klew'ßerneß, S. Fertigkeit, Hurtigkeit, Geschicklichkeit, vorzügliche Beschaffenheit, Nettigkeit, Artigkeit, Gewandtheit; auch Vollkommenheit.

Clèw, kliu', S. 1) ein Knaul. a Clew of Thread, ein Zwirnknaul. 2) Figürl. ein Leitfaden, Wegweiser, Führer. 3) Clew of the Sail of a Ship, die unterste Ecke eines Segels, wo das Tauwerk befestiget wird.

to Clèw, tu kliu', v. a. (nur auf den Schiffen). to clew the Sails, die Segel einbinden, schürzen, einreffen oder beschlagen, zusammenwickeln oder rollen.

Clèw-gárnet oder Clèw-Line, S. dasjenige Seil vermittelst dessen die Segel eingereffet werden, die Beschlageleine, welche an den Ecken der Segel (the Clews) befestiget ist.

Cléymes, kleh'ßmis, S. gekünstelte Wunden die sich Bettler machen, um Mitleid zu erregen.

to Click, tu klick', v. n. einen gewissen hellen und wiederholten Laut von sich geben, wie z. B. der Perpendikel einer Taschenuhr. To go click-clack, ticktack machen, in eins fort scharf, hell klingen wie eine Uhr.

to Click, v. a. abreißen, fangen, haschen. to click a Nab, einen Hut oder Mütze abreißen, (eigne Sprache der Spitzbuben).

Click, klick', S. ein Schlag. a click in the Muns, ein Schlag ins Gesicht, (Sprache der Räuber).

Clicker, klick'ßörr, S. ein Ladendiener, der vor der Thüre stehet, die Vorbeygehenden zum Abkaufen anzurufen und einzuladen, (im verächtlichen Verstande).

Clicker, S. 1) ein Klöpper. 2) der Hammer an einer Thür.

Clicket, klick'ßet, S. das Paaren der Füchse.

Clickman-Toad, klick'ßmäntohd, S. ein Name, den ein einfältiger Bauerkerl einer Taschenuhr gab, die er fand und vor ihrer Bewegung erschrack, daher er sie wegen ihres Geklingels Clickman-Toad nannte, das ist Klingelsmannskröte.

Client, klei'ßent, S. 1) derjenige, dessen Sache ein Advokat führet, die Partey, der Client. 2) ein jeder der eines Höhern Schutz oder Fürsprache sucht, ein Client; ein Schutzgenosse, ein Dependent.

Cliented, klei'ßented, adj. mit vielen Clienten versehen, viele Clienten habend.

Clientele, klelentihl', S. der Zustand, die Obliegenheit eines Clienten, (ein seltenes Wort).

Clientship, klei'ßentschipp, S. der Zustand eines Clienten, der Clientenstand.

Clients, ist auch ein Name, der den Creaturen großer Herren gegeben wird.

Cliff, kliff', S. 1) der Schlüssel in der Musik wie Clef. 2) der jähe Abhang eines Felsen, ein steiler Felsen, eine Klippe; ingleichen das Abhangen, jähe Niederhangen einer Fläche.

Clift, klift', S. eine Spalte, ein Riß, eine Kluft; auch Cleft und Cliff.

Climácter, kleimäck'ßtörr, S ein Stufenjahr, das ist eine gewisse Anzahl Jahre, deren Endigung allemal kritisch oder gefährlich ist.

Climactérical, klimäckter'ßikäll, } adj. cli-
Climactérick, klimäckter'ßick, } materisch, zu einem Stufenjahre gehörig, eine gewisse Anzahl Jahre enthaltend, bey deren Ende eine große Veränderung mit dem menschlichen Körper vorzugehen geglaubt wird.

Climate, klei'ßmäht, S. 1) das Clima, der Erdstrich, Himmelsstrich, im geographischen und astronomischen Verstande. 2) im gemeinen Leben eine jede Gegend auf der Erde, sofern sie in der Witterung von der andern verschieden ist.

to Climate, tu klei'ßmäht, v. n. wohnen, bewohnen; ein nur im Shakespeare vorkommendes Wort.

Climature, klei'ßmätschur, S. das Clima, siehe Climate.

Climax, klei'ßmäcks, S. (eine redneriſche Figur) die Gradation oder Steigerung der Rede.

to Climb, tu kleim', v. n. klettern, klimmen. to climb up with a Ladder, vermittelst einer Leiter hinaufsteigen.

to Climb, v. a. an etwas hinaufklettern,

Ausgabe 1 Mark 50 Pf. Die Ausgabe ist nicht zu verwechseln mit der

Clípt or Clípped, klipt', oder klipp'd, part. beſchnitten, beſchoren ꝛc.

Clíſter, klis'-torr, S. ein Kliſtier, ſiehe Glyſter.

Cliver, kli'-wörr, S. 1) eine Art Käfer, ſiehe Cleaver. 2) ein Hackebeil, Schlachtbeil. 3) der Name einer Pflanze, Klebkraut.

Clóak, klohk', S. 1) ein Mantel. 2) eine Decke, ein Deckmantel, Vorwand; eine Verheelung, Verſteckung.

Clóak-Twitchers, Spitzbuben, die in engen Gaſſen lauren, den Leuten die Mäntel, Hüte, Mützen ꝛc. abzureiſſen.

to Clóak, tu klohk', v. a. 1) mit einem Mantel bedecken, den Mantel, den Mantel umhängen. 2) entſchuldigen, eine böſe That oder Sache von einer guten Seite vorzuſtellen ſuchen, bemänteln, beſchönigen. 3) verbergen, verheelen.

Clóak-bag, klohk'-bäck, S. ein Mantelſack, ein ſo genanntes Fellzeiſen, auch Port-manteau.

Clóak-bearer, klohk'-bährörr, S. der die Schleppe des Mantels trägt, der Manteltäger, Schleppträger.

Clóak-Loop, klohk'-luhp, S. die Schnur, das Band am Mantel, ihn um den Hals feſt zu halten.

to Clóathe, ſiehe to Clothe, kleiden ꝛc.

Clóck, klack, S. 1) eine Uhr. a Pendulum-clock, eine Pendel-Uhr What's o' Clock? wie viel Uhr iſt es? 'Tis four o' (of the) Clock, es iſt 4 Uhr. 2) the Clock of a Stocking, der Zwickel an einem Strumpfe. 3) ein Inſekt, eine Art Käfer, der Holzbock, Erdſchwird, die ſogenannte Todtenuhr, welche man in dem Holze pochen höret.

to Clock, ſiehe Cluck.

Clóck-maker, S. ein Uhrmacher, der große Schlaguhren machet

Clóck-making, S. das Uhrmachen, die Uhrmacherkunſt.

Clóck-work, S. ein Uhrwerk, das Räderwerk in einer Uhr.

Clód or Clót, kladd', S. 1) ein Erdenkloß, eine Erdſcholle, ein Erdklumpen. 2) der Boden, der Grund, der Raſen. 3) ein jedes in einer unförmlichen Maſſe zuſammenhangendes Ding, ein Klump. Clods of Blood, Klumpen geronnenen Geblütes. 4) ein Klumpen, eine unförmliche Maſſe, Metall. 5) ein irdiſches vergängliches Ding, wie z. B. der menſchliche Körper gegen die Seele verglichen. 6) ein dummer, ungeſchickter, einfältiger Menſch, ein Kloß, ein Tölpel, Eſelskopf. Dieſes auch Clod-head, Clod-pate, Clod-poll.

to Clód, v. n. ſich in einen Kloß oder Klump vereinigen, gerinnen, ſiehe auch to Clot.

to Clód, v. a. 1) mit Klößen oder Erdſchollen werfen. 2) die Klöße oder Erdſchollen auf dem Acker zerbrechen, klein eggen, zermalmen.

Clóddy, klad'-di, adj. 1) einem Kloße, einer Erdſcholle ähnlich, klotzig. 2) mit Klößen oder Erdſchollen angefüllet, voller Erdklöße und Schollen. Cloddy Lands. 3) aus Erde beſtehend, irdiſch, grob, verächtlich. Clod-head, ſiehe Clod-pate.

Clód Hópper, kladd'-hap'-pörr, S. ein Bauer, ein Ackersmann.

Clód-pate, kladd'-päht, S. ein dummer, ungeſchickter Menſch, ein Kloß, ein Dummkopf, dummer Schöpſe.

Clód-pated, kladd'-pahted, adj. dumm, ungeſchickt, tölpelhaft, gedankenlos.

Clód-poll, kladd'-pohl, S. ein dummer Teufel, ein ſchwerfälliges Geſchöpf, ein Dummkopf.

Clóft, klaff, S. eine Kluft, ein Riß in einem Berge wie Cleft oder Clough.

to Clog, tu klagk', v. n. 1) zuſammenkleben, gerinnen, ſich anhängen, auch zuſammenfließen. 2) durch eine äußere Sache gehindert, gehemmet ſeyn, oder beſchweret werden. to begin to clog, anfangen zu ſtocken. 3) mit Geſchäften überhäufet; belaſtet ſeyn.

to Clóg, v. a. 1) eine Bewegung von außen hindern, feſſeln, beſchweren, hemmen; hindern überhaupt, ſchwere Ketten an die Beine befeſtigen das Laufen zu benehmen 2) belaſten, überladen clogged with Buſineſs, mit Geſchäften überladen. 3) beſchweren, läſtig fallen. it clogs my Stomach, es beſchweret mir den Magen, blähet ihn auf.

Clóg, S. 1) eine Laſt, Bürde; ein Gewicht, ein jeder ſchwerer Körper, wo durch die Bewegung eines andern gehindert wird, eine Verhinderung, Hemmung. 2) etwas das einem Dinge läſtig, beſchwerlich iſt. This Meat is a Clog to the Stomach, dieſe Speiſe iſt unverdaulich, beſchweret den Magen. That's a fine Estate, but there is a Clog upon it, es iſt ein ſchönes Gut, aber es haften Schulden darauf. 3) eine Art großer Schuhe, welche man an einigen Orten bey ſchmutzigem Wetter über die gewöhnlichen trägt; eine Art Ueberſchuhe der Weiber, ſiehe auch Patten. 4) ein holzerner Schuh, Holzſchuh. 5) ein Knöppel, der einem Hund an den Hals gebunden wird, und ihm zwiſchen den Beinen hangt.

nach, dicht hinter ihm. To draw the Battalions close, die Truppen nahe an einander stellen. to write close, enge schreiben. close by, nahe bey, an. to go close by the Wind, sich nahe am Winde halten, genau mit dem Wind segeln. Close sits my Shirt but closer is my Skin, das Hemd ist mir näher als der Rock. a close Ball, im Billiardspiele, eine Kugel, welche nahe an der Bande liegt. a close Fight, ein Treffen in der Nähe, das Handgemenge, ein nachdrückliches Gefechte. close to the Point, bis aufs rechte Fleckchen. in close Debate, in genauer Berathschlagung, im eifrigen Gespräch. a close Correspondence, ein genauer, vertrauter Briefwechsel. to study close, fleißig studiren, dem Studiren sehr obliegen. 10) steif, standhaft. to stick close to one, einem fest anhangen. 11) dunkel, trübe, eigentlich von dem Wetter; auch figürlich, trübe. 12) verschwiegen, stille, zurückhaltend. 13) sparsam, haushältig, das Seinige zu Rath haltend. to live close, gut haushalten, sparsam leben. 14) karg, geizig, zähe, knickerig. 15) nachdrücklich, derb, herzhaft. 16) a close Jest, ein beissender, empfindlicher Scherz, eine Stichelrede. 17) verstopft, eingeschränkt, fest zu; auch stillstehend wie Wasser.

Clòse-banded, adj. genau verbunden, enge an einander, geschlossen. to march close-banded, geschlossen marschiren.

Clòse-bodied, adj. enge oder dicht an dem Leibe anliegend; was dicht anschließt, was fest am Körper sitzt. a close-bodied Coat, ein enger Rock, auch close-Coat.

Clòse-cropt, adj. genau beschoren, kahl geschoren.

Clòsed, klohsd', part. adj. zugeschlossen, zugemacht, dicht heran gemacht ꝛc. siehe die Bedeutungen des Zeitwortes to Close.

Clòse-fisted, adj. karg, geitzig, filzig.

Clòse-handed, adj. 1) wie das vorherige. 2) dicht zu, dicht eingeschlossen, (ohne Luftloch.)

Clòsely, klohs'-li, adv. auf eine geschlossene, verschlossene, enge, geheime, heimliche, verborgene, genaue, dichte Art; fest zu; ohne Einaang oder Ausgang; ohne viel Zwischenraum, nahe heran, dicht auf den Hacken. To look closely, aufmerksam, genau zusehen. To make a Thing closely, etwas insgeheim machen. To translate a Book closely, ein Buch ohne Abweichung ganz genau übersetzen.

Clòseneſs, klohs'-neß, S. 1) der Zustand, da ein Ding verschlossen ist oder verschlossen werden kann. 2) die enge Beschaffenheit. 3) Festigkeit, Dichtigkeit, Gründlichkeit. 4) Einsamkeit, Abgeschiedenheit. 5) Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung. 6) Kargheit, heimlicher Geiz. 7) die Nähe eines Dinges an einem andern. 8) genaue Verbindung, Anhängigkeit. 9) Zuversicht. 10) Sparsamkeit.

Clòse-pent, klohs'-pent, adj. enge verschlossen oder eingeschlossen.

Clòser, dichter, verschlossener der Compar. von Close.

Clòser, kloh'-sörr, S. der etwas endigt, beschließet oder zum Schlusse bringt, der Beendiger. The Closer of Debates, der Schiedsmann, Schiedsrichter.

Clòses, kloh'-sis, S. ein halber Sparren in einem Wapenschilde.

Clòsest, am dichtesten, verschlossensten: der Superl. von Close.

Clòse-Stool, klohs'-stuhl, S. ein Nachtstuhl.

Clóset, siehe Closes.

Clóset, klaß'-et, S. 1) ein Cabinet, ein kleines geheimes Zimmer, ein Schreib- oder Studier-Stübchen. 2) ein Cabinet von Seltenheiten, als Naturalien, Mineralien, Münzen ꝛc.

to Clóset, tu klaß'-et, v. a. 1) in ein Cabinet verschließen, verwahren. 2) zur geheimen Untersuchung oder Berathschlagung in das Cabinet ziehen oder führen.

Clóseted, klaß'-etted, part. adj. im Cabinet verschlossen.

Clóseting, klaß'-etting, S. 1) das Einschließen in ein Cabinet. 2) die geheimen Geschäfte oder Berathschlagungen eines Cabinets. 3) geheime Zusammenkunft, geheime Anschläge.

Clósh, klahs', auch klasch, S. der Name einer Krankheit an den Füßen des Viehes, das Steifseyn, der Spath, auch the Founders.

Clòsing, kloh'-sing, S. 1) die Handlung des Zeitwortes to Close, das Schließen, Zuschließen, Verschließen. 2) das Einschließen, Einschließen.

Clòsure, kloh'-schur, S. 1) das Schließen, Verschließen. 2) das, wodurch etwas geschlossen, eingeschlossen oder verschlossen ist oder wird, die eingeschlossenen Theile. 4) der Schluß, das Ende. (dieses ist veraltet.)

Clót, klatt', S. eine zusammengeronnene Masse, ein Klumpe, ein Klos; die Hartwerdung, das Gerinnen.

to Clót, tu klatt', v. n. Klöße oder Klumper ausmachen, zusammen hangen. clotted Cleve, eine Erdscholle.

[illegible] [illegible] [illegible] [

to Clóud, tu klaud', v. n. wolkig, trübe werden, sich mit Wolken überziehen.

to Clóud, v. a. 1) mit Wolken überziehen, verdunkeln, trübe machen. 2) verdunkeln, ungewiß, unkenntlich machen. 3) ein trübes, trauriges Ansehen ertheilen. 4) mit dunkeln Adern oder Flecken versehen, ädern, flammen.

Clóud-berry, klaud's berri, S. eine Art der Brombeere und ihres Strauches, der Zwergmaulbeerbaum, Bergbeere.

Clóud-capt, klaud's kapt, adj. mit Wolken bedeckt, bis an die Wolken reichend.

Clóud-compelling, klaud's kampelling, adj. bey den Dichtern, ein Beyname des Jupiters, der Wolkenversammelnde.

Clóuded, klau'ded, part. adj. mit Wolken überzogen, trübe. clouded with Melancholy, mit Traurigkeit umwölkt.

Clóudily, klau'dili, adv. 1) auf eine wolkige, trübe Art. 2) auf eine dunkele, unverständliche Art; nicht deutlich.

Clóudineſs, klau'dineß, S. 1) die trübe, mit Wolken bedeckte Beſchaffenheit. 2) Mangel der Durchſichtigkeit, Dunkelheit; Mangel an Helligkeit, an Glanz.

Clóudleſs, klaud's leß, adj. ohne Wolken, hell, klar, heiter, rein, unverfinstert, unbewölkt, hellglänzend; auch unverfälſcht.

Clóudy, klau'di, adj. 1) mit Wolken bedeckt, wolkig, voll Wolken; aus einer oder mehrern Wolken beſtehend. The cloudy Pillar of Moses, die Wolkenſäule. 2) unverſtändig, dunkel. Cloudy and confuſed Notions, dunkele und verworrene Vorſtellungen. 3) trübe oder finſter, von den Blicken und Geſichtszügen. cloudy Looks, trübe Blicke. 4) nicht durchſichtig, trübe, nicht glänzend. a cloudy Diamont, ein trüber, undurchſichtiger Demant. 5) mit dunkeln Flecken oder Adern verſehen.

Clóve, klohw', ſpaltete, das Imperf. von to cleave.

Clóve, klohw', S. 1) eins von den Theilen, worin ſich der Knoblauch auflöſet, wenn die äußere Schale weggenommen wird, ein Kloben, Klöbchen. 2) a Clove of Cheeſe, ein Viertheil eines Käſe, ungefähr acht Pfund ſchwer.

Clóve, klohw', S. eine Gewürznelke, Gewürznägelein.

Clóve-gilly flower, S. die gefüllte Gartennelke, weil ſie faſt wie die Gewürznelke riecht, ſie wird auch Carnatio genannt.

Clóven, kloh'sw'n, geſpalten ꝛc. d Partic. von to cleave welches ſich Cloven, cleave and cleft, ſind Au drücke für eine Frauensperſon, die f eine Jungfer paſſieret und es nic mehr iſt.

Clóven-footed, adj. geſpaltene Füße b bend, wie die mit Zehen verſehen Thiere. To Spy the Cloven Foot any Buſineſs, eine Schelmerey bey nem Geſchäffte entdecken (eine Anſp lung auf einen gewiſſen gemein Aberglauben: der Teufel kann d ſeine geſpaltenen Klauen nicht verb gen.)

Clóven-hoofed, adj. geſpaltene H habend.

Clóver, kloh'swörr, S. der Klee, d blätteriger Klee; der auch Clov graſs genannt wird. Red-clover, Wieſenklee. Snail-clover, oder Sn Trefoil, Schneckenklee. To live Clover, wollüſtig, üppig leben, w leben.

Clóvered, kloh'swörd, adj. mit K bedeckt oder bewachſen, voller Klee

Clóver-graſs, ſiehe Clover, der Klee

Clóugh, klaff', S. 1) der jähe Abh eines Berges, Hügels oder einer K pe; die Klippe ſelbſt, ein felſiger 2) ein mit Bergen umgebenes T 3) in der Handlung, ein gewiſſes Cent, welches der Verkäufer dem K fer bey ſolchen Waaren, welche n dem Hausgewichte gewogen werd am Preiſe zu Gute gehen läſſet, mögliches Verſehen bey dem W dadurch zu erſetzen im Deutſchen gewicht und beträgt 1 bis zu 2 Cent.

Clóut, klaut', S. 1) ein Wiſch, ein der, ein Lumpen, ein Lappen. a C Clout, ein Waſchlappen, Wiſchb Scheuerlappen. a Shoe-clout, Schuhhader. 2) oft ein Tuch Stück Zeuges zu einem edlern brauche. a Head-Clout, ein Kopf Auch die Windeln werden Clout nannt. Ehedem bedeutete es auch weiße Tuch, wornach die Bogen ßen ſchoſſen. 3) ein Flicken, ſo auf dem Schuhe, als auf ein dungsſtück. 4) eine eiſerne. Pl womit die Achſe eines Wagens b wird, die Achsſchiene; nach an auch die Radſchiene. 5) ein Sc J'll give thee a Clout on the Head werde dir eins an den Kopf verſe

6) n

6) nennt man auch zuweilen ein Schnupftuch a Clout.

o Clóut, tu klaut', v. a. 1) flicken, mit Flicken ausbessern. clouted Shoon, geflickte Schuhe. 2) auf eine ungeschickte Art verbinden. clouted up together, zusammengeflickt. 3) mit einem Tuche, einem Stück Zeuge bedecken. 4) mit Zwecken oder Nägeln beschlagen.

lóuted, klau'sted, part. adj. zusammengebacken, geronnen, gefroren. siehe dafür Clotted. The clouted Cream, dickgemachter und mit Zucker und Canarienseet zubereiteter Milchrahm.

lóuterly, klau'stórrli, adj. plump, grob, ungeschickt, tölpisch. a clouterly Fellow, ein grober, plumper, ungeschickter Kerl.

louterly, adv. auf eine plumpe, grobe, ungeschickte Art; ingleichen auf eine pfuscherhafte Art.

lówn, klaun', S. 1) ein Bauer, ein Landmann. 2) ein grober, bäuerischer, ungesitteter Mensch, ein Bauer, ein ungeschliffener Kerl.

lównery, klaun'serri, S. grobe, bäuerische Sitten, ein ungesittetes, rohes Betragen, Grobheit, Plumpheit, Ungezogenheit, Flegeley.

lównish, klaun'sisch, adj. 1) aus Bauern oder Landleuten bestehend. 2) bäuerisch, bauerhaft, plump, grob, ungeschickt, ungesittet, unhöflich, ungezogen; nicht einnehmend.

lównishly, adv. auf eine plumpe, grobe, unsittete, ungeschliffene, ungeschickte Art.

lównishness, S. Plumpheit, Ungesittetheit, Grobheit, Ungeschicklichkeit, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit. a Piece of Clownishness, ein plumper, grober Streich.

lówn's-mustard, klauns'smosterd, S. der Name einer Pflanze, Bauernsenf, Federig.

lówn's-Woundwort, klauns'swuhndsert, S. Gliedkraut, Wundkraut.

loy, tu klai', v. a. 1) zunageln, vernageln. (von den Kanonen) 2) sättigen; ingleichen überladen, überfüllen, überfressen bis zum Eckel. 3) sündlich, to cloy God with too much Service, Gott mit einer übertriebenen Verehrung beschweren. He sometimes cloys his Readers, er überfüllet, übersättet zuweilen seine Leser. 4) den Diabel streichen.

to cloy the Clout, das Schnupftuch stehlen.
to cloy the Lour, das Geld stehlen.
} eigene Sprache der Diebe.

Cloyed, klaid', part. adj. überfüllet, vernagelt.

Cloyless, klai'sleß, adj. was nicht sättigen, wovon man nicht zur Genüge haben kann.

Cloyment, klai'sment, S. die Sättigung, ingleichen die Ueberladung, Ueberfüllung.

Cloyes, klai'seß, S. plur. Diebe, Räuber.

Cloyster, siehe Cloister.

Club, klobb', S. 1) eine Keule, ein Streitkolben, ein Prügel, ein Knüttel, schwerer Stock. 2) die schwarze Kreuzfarbe im Kartenspiele, die Treffle. 3) der Antheil, welchen die Glieder einer Gesellschaft zu einer gemeinschaftlichen Summe bezahlen, die Zeche. every Man pays his Club, jeder zahlt seine Zeche. 4) eine geschlossene Gesellschaft, oder eine Gesellschaft von Personen, welche unter gewissen Bedingungen, oder zu einem gewissen Endzweck zusammen kommen. To keep a Club, eine Gesellschaft, einen Club mithalten. a Club of Wits, eine Zusammenkunft witziger Köpfe. 5) Theilnehmung, Beytrag, Beystand, Beyhülfe; allgemeine, vereinigte Last. 6) eine Flinten-Kolbe.

to Clúb, tu klobb', v. n. 1) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe, seinen Antheil, auch wohl seine Zeche bezahlen; in gehörigem Verhältnisse dazu beytragen. 2) zu Erreichung einer Absicht mitwirken, sich zu einerley Zweck vereinigen.

to Clúb, v. a. 1) seine Zeche, seinen Antheil zu einer Rechnung bezahlen, seinen Beytrag entrichten; auch zu einer gemeinschaftlichen Absicht das Seinige beytragen. 2) beym Exerciren. club Your Firelock, verkehrt schulter das Gewehr.

Clúbbish, klob'sisch, adj. plump, ungeschickt, grob, tölpisch.

Clúbbishly, adv. auf eine grobe, ungeschliffene Art.

Clúb-fisted, klobb'sfisted, adj. plumpe, grobe, große Hände oder Fäuste habend.

Clúb-footed, klobb'sfutted, adj. plumpe, große Füße, auch krumme Füße habend, krummfüßig.

Clúb-headed, klobb'shedded, adj. einen dicken, plumpen Kopf habend, dickköpfig.

Clúb-law, klobb'slah, S. 1) das Faustrecht, auf Gewalt gegründete Recht, das Recht der Waffen. all Things are carried by Clublaw, es gehet alles nach Gewalt. The Method of Clublaw, das Recht des Stärkern. 2) das von einer Gesell-

Gesellschaft errichtete, sich selbst gegebene Gesetz; ihre Statuten. 3) Schläge, Prügel, eine Prügelsuppe.

Clúb Room, klobb'-ruhm, S. das Gesellschafts- oder Versammlungszimmer.

to Clúck, tu kluck' oder kluck', v. n. klucken, von den Hennen, wenn sie ihre Küchlein locken, im Scherze locken. J'll cluck him over to me, ich will ihn zu mir herüber locken.

Clúe, kliuh', S. ein Knauel oder Kneul, siehe Clew.

Clúmp, klomp', S. 1) ein Klotz, Klump, eine unförmliche Masse. 2) mehrere auf einem Haufen, oder nahe bey einander befindliche, viele zusammengewachsene ungestaltene Bäume. 3) ein ungelehriger dummer Mensch, ein Klotz.

Clump, adj. schwer, träge, ungeschickt.

Clumper, klom'-pörr, S. ein Kloß, Klump.

Clúmpered, klom'-pörrd, adj. kloßig, klumperig.

Clúmperton or Clúmps, klom'-pörrtonn, S. ein Bauernflegel, ein grober, plumper, ungeschickter Mensch; ein Dummkopf.

Clúmping, klom'-ping, adj. schwer, tölpisch, plump, unförmlich, ungeschickt.

Clúmpingly, adv auf eine plumpe, ungeschickte, unförmliche, träge, schwere Art.

Clumps, siehe Clumperton.

Clúmsily, klomm'-sili, adv. auf eine plumpe, ungeschickte Art; auf eine träge, faule Weise.

Clúms:ness, klomm'-sneß, S. plumpe, ungeschickte Art, Plumpheit, Ungeschicklichkeit; ingleichen Dummheit, Grobheit.

Clúmsy, klomm'-si, adj. 1) kurz und dabey dick. a little clumsy Fellow, ein kleiner dicker Mensch. 2) plump, schwerfällig, ungeschickt. clumsy Fingers, plumpe Finger.

Clúnch-fisted, klonsch'-sisted, adj. karg, geitzig, filzig, zähe, wie close-fisted.

a Clúnch, á klonsch', S. ein dummer Dorflümmel, grober Bauernkerl.

Clúng, klong', (das Präter. und Partic. von to Cling ankleben, welches siehe) klebte an, angeklebt ꝛc.

Clúng, klong', adj. 1) gedörret. clung Fruits, gedörrtes, gebackenes Obst. 2) zusammengeschrumpft ab- oder ausgezehrt. clung with Hunger, ausgehungert, verdorret von Hunger. 3) clung with Cold, erstarret, verklommen vor Kälte. 4) klebend, kleberig, dieses siehe to Cling.

to Clúng, tu klong', v. n. dürre, trocken werden, eintrocknen (wie Holz).

Clúster, klos'-törr, S. 1) mehrere um einander verbundene Dinge einer Art, eine Traube, ein Büschel, ein Haufen ꝛc. Cluster by Cluster, Traube bey Traube. a Cluster of Islands, eine Menge beysammenliegender Inseln. a Cluster of Raisins, ein Stück Rosinen. The black Cluster, eine Art Weintrauben, die Müllertraube, Burgundische Traube; auch cluster-grape. 2) eine Menge bey einander befindlicher Thiere, ein Schwarm. a Cluster of Bees, ein Bienenschwarm. 3) eine Menge oder ein Haufen Leute, in verächtlichen Verstande, ein Schwarm. To come in Clusters by Clusters, haufenweise ꝛc.

to Clúster, tu klos'-törr, v. n. 1) traubenweise, oder in Büscheln wachsen. 2) sich zusammenballen. 3) sich versammeln.

to Clúster, v. a. in einen Haufen versammeln, zusammenbringen.

Clúster-grape, siehe Cluster.

Clústered, klos'-törrd, part. adj. zusammengewachsen, zusammengeballt, dicht zusammenhaltend; in Trauben, in Büscheln gewachsen.

Clústering, klos'-törring, S. das Wachsen in Trauben, das Zusammenballen, Versammeln ꝛc.

Clústerly, klos'-törrli, adj. voller Trauben.

Clústerly, adv. enge oder dichte an einander, in Gestalt der Trauben, traubenartig, traubelig.

Clústery, klos'-törri, adj. in Trauben wachsend, traubenartig, traubelig.

to Clútch, tu klotsch', v. a. 1) zupfen, zumachen, besonders von der Hand. 2) in oder mit der Hand halten, greifen, fassen, ergreifen. 3) fassen, mit der Hand umspannen; in der Faust festhalten.

Clútch, S. 1) der Griff, die Hand des Greiffens oder Ergreiffens, des Fassen, Anfassen. 2) die Klaue, gewöhnlich im plur. Clutches. To fall into the Clutches of a Cat, unter die Klauen einer Katze gerathen. 3) die Hand, auch nur im plur. und im verächtlichem Verstande, mit dem Nebenbegriffe der Grausamkeit oder Gewalt. To keep out of one's Clutches, vor jemandes Klauen hüten.

Clútch-fist, klotsch'-fist, S. eine plumpe grobe Hand, eine große Faust.

Clútch-fisted, klotsch'-fisted, adj. 1) plumpe, grobe Hand habend. 2) geitzig, habsüchtig.

Cl

Clútter, klot'ṡtörr, S. 1) ein dumpfes Getöſe, ein Lärm, Geräuſch, ein Aufruhr, Geſchrey. 2) eine Menge, ein Haufen (beides in den niedrigen Sprecharten.)

to Clútter, tu klot'ṡtörr, v. n. 1) ein Geräuſch, ein Getöſe machen, lärmen. 2) to clutter together, ſich haufenweiſe verſammeln.

Clútteṙing, klotṡtörring, S. 1) ein Lärm, ein Tumult, Getöſe. 2) die haufenweiſe Verſammlung.

Cly, klei', S. im gemeinen Leben, ſowohl der Schubſack, die Taſche, als auch Geld. He has filed the Cly, er hat eine Taſche geplündert, beſtohlen. Cly the jerk, gepeitſcht werden.

Clyſter, Clister or Glister, klis'ṡtörr, S. ein Klyſtier.

Clyſter-pipe, S. eine Klyſtierſpritze, auch ein Spottname für einen Apotheker.

Clytemnéstra, kleitemnes'ṡtrá, die Gemahlinn des Agamemnon, ſie wurde von ihrem eigenen Sohne dem Orestes getödtet.

to Coacérvate, tu koáſer'ṡwäht, v. a. aufhäufen, zuſammenhäufen.

Coacervátion, koäſſerwäh'ṡſch'n, S. die Aufhäufung, Zuſammenhäufung.

Cóach, kohtſch', S. eine Kutſche, ein Staatswagen. a Hackney-Coach, eine Miethkutſche.

to Cóach, tu kohtſch', v. a. et n. in einer Kutſche führen, in eine Kutſche ſetzen, darin ſenden; in einer Kutſche fahren, kutſchen. Coached im Prater. et Partic.

Cóach-Box, kohtſch'ṡbacks, S. der Sitz des Kutſchers, der Bock.

Cóach-Hire, kohtſch'ṡheir, S. die Miethe für eine Lehnkutſche.

Cóach-Horse, kohtſch'ṡhars, S. ein Kutſchenpferd.

Cóach-House, kohtſch'ṡhaus, S. eine Kutſchenremiſe, ein Schuppen, ein Wagenſchauer.

Cóach-maker, kohtſch'ṡmáker, S. ein Künſtler, deſſen Handwerk es iſt Kutſchen zu machen.

Cóach-man, kohtſch'ṡmänn, S. der Kutſcher.

Cóach-Wheel, kohtſch'ṡhwihl, S. ein Kutſchenrad.

Cóach-wheel, Fore-Coach-Wheel, bedeutet auch eine engliſche halbe Krone. a Hind-coach-Wheel, eine ganze Krone oder 5 Schillinge.

to Coáct, tu koákt', v. n. zugleich, gemeinſchaftlich handeln; mitwirken.

Coáction, koák'ṡſch'n, S. der Zwang, die Gewalt.

Coáctive, koák'ṡtiwiw, adj. 1) das Zwangsrecht habend, zwingend. coactive Power, zwingende Gewalt, Zwang. 2) gemeinſchaftlich handelnd, mitwirkend, zuſammenwirkend.

Coádjument, koäd'ṡdſchument, S. gegenſeitige Hülfe, Beyſtand, Mithülfe.

Coádjutant, koäd'ṡdſchutänt, adj. behülflich, helfend, beyſtehend, mitwirkend.

Coadjútor, koäddſchu'ṡtorr, S. ein Gehülfe, Beyſtand; ein Mitgehülfe, der einem in einem Amte Hülfe leiſtet. In den kanoniſchen Rechten, iſt es derjenige, der einem Geiſtlichen zur Vertretung deſſen Stelle zugeordnet wird; der einem Biſchof, einem Ordensgroßmeiſter zur Hülfe gegeben wird, und ſelbigem dereinſten im Amte folget; ein Coadjutor.

Coadjútorship, koäddſchu'ṡtorrſchip, S. die Würde eines Coadjutors oder Gehülfen.

Coádjuvancy, koäd'ṡdſchuwänſi, S. Hülfe, Beyſtand, Mitwirkung.

Coadjunítion, koäddſchuniſch'ṡönn, S. die Vereinigung, Verbindung verſchiedener Subſtanzen zu einer Maſſe, oder Kräfte in Eins.

to Coagmént, tu koágkment', v. a. zuſammenhäufen, verſammeln.

Coagmentátion, koágkmentäh'ṡſch'n, S. Zuſammenhäufung, Sammlung, Vereinigung in eine Maſſe; in der Chymie das Herunter- oder Zuſammenſchmelzen.

Coágulable, koágk'ṡjulábl', adj. was gerinnen oder hart werden kann, fähig zu gerinnen.

to Coágulate, tu koágk'ṡjuláht, v. a. gerinnen machen, zum Gerinnen bringen.

to Coágulate, v. n. gerinnen, zuſammenlaufen.

Coágulated, koágk'ṡjuláhted, part. geronnen, zuſammengeronnen oder gelaufen, wie Milch.

Coagulátion, koágkjuláh'ṡſch'n, S. 1) die Gerinnung, Zuſammengerinnung; ingleichen die Handlung, da man etwas gerinnen macht. 2) der dadurch entſtandene Körper, das Geronnene; auch die Hartwerdung, das gleichſam Zuſammenfrieren.

Coágulative, koágk'ṡjulátiww, adj. was das Gerinnen verurſachen oder bewirken kann; gerinnen machend, coagulirend.

Coágulator, koágk'ṡjulatorr, S. dasjenige, was andere Körper gerinnen macht.

to Cóak or Cóaks, tu kohk'—kohks', v. a. liebkoſen, ſchmeicheln. ſiehe to Coax.

Cóaks.

Còaks, kohks', S. abgeschwefelte Steinkohlen. siehe auch Coke.

Còal, kohl', S. 1) eine Kohle überhaupt. to carry Coals to Newcastle, Wasser ins Meer tragen. Char-coal, eine gebrannte Holzkohle. a Fosil — or Pit-Coal, auch Sea-Coal, eine Steinkohle. Small-Coal, Kohlen von kleinem Holze oder Reisig; kleine Kohlen. a Live-Coal, eine glüende Kohle.

to Còal, tu kohl', v. a. 1) Holz zu Kohlen brennen, Kohlen brennen. 2) mit Kohlen abzeichnen, abreissen, schreiben.

to Còal, v. n. zu Kohle werden, zur Kohle brennen.

Còal-Basket, kohl's básket, S. ein Kohlenkorb.

Còal-black, kohl's bláck, adj. kohlschwarz, im höchsten Grade schwarz.

Còal-Box, kohl's backs, S. ein Kohlenkasten.

Còal-Dust, kohl's dost, S. Kohlenstaub, Kohlengestiebe.

Còalery, kal's leri, S. ein Ort, wo Steinkohlen gegraben werden, die Kohlengrube.

to Coalésce, tu koáleß', v. n. 1) zusammenfließen, ineinanderfließen. 2) sich vereinigen, verbinden überhaupt; auch to Coalize

Coaléscence, koáles's sens, S. das Zusammenfließen; das Gerinnen; die Vereinigung.

Còal-fish, kohl's fisch, S. der Kohlfisch, der Köhler. (Carbonarius Linn.)

Còal-heaver, kohl's hihwórr, S. ein Lastträger, welcher die Kohlen aus den Kohlenschiffen trägt.

Còal-Hole, kohl's hohl, S. ein Behältniß, Kohlen darin zu verwahren, die Kohlenkammer.

Còal-House, kohl's haus, S. ein Kohlenhaus, Kohlenspeicher, ein Haus wo Kohlen verwahret werden; auch wohl ein Kohlenmagazin.

Coalition, koálisch'ónn, S. die Vereinigung zu einer Masse, zu einem Körper, in ein Ganzes; die Vereinigung solcher Theile die vorher getrennt waren. the Coalition of Parties, Vereinigung der Partheyen.

to Coalize, tu koaleis, v. n. sich vereinigen, verbinden; ingl. zusammenfließen.

Còal-man, kohl's mánn, S. 1) ein Kohlenbrenner, ein Köhler. 2) ein Mann, welcher Kohlen auf den Gassen zum Verkaufe herumträgt, ein Kohlenmann.

Còal-merchant, kohl's merrtschánt, S. ein Kohlenhändler.

Còal-mine, kohl's mein, S. ein Kohlenbergwerk. auch Coal-work und Coalery.

Còal-mouse, kohl's maus, S. die Kohlmeise, Braunmeise, Spiegelmeise; Brandfink.

Còal-Pit, kohl's pitt, S. eine Kohlengrube.

Còal-Raker, kohl's ráhkörr, S. ein Kohlenrechen, eine Kohlengabel (beym Feuer gebräuchlich.)

Còal-Stone, kohl's stohn, S. eine Art sehr fester trockner und glanzender Steinkohlen, welche in den nördlichen Gegenden Englands bricht oder gegraben wird; sie spaltet sich leicht, und giebt eine sehr anhaltende helle Flamme.

Còal-Work, kohl's work, S. ein Kohlenbergwerk, Kohlenwerk, eine Kohlengrube.

Còaly, koh's li, adj. Kohlen enthaltend, voller Kohlen; von Kohlen.

Coaptation, koáptah's sch'n, S. die gehörige Stellung und Zubereitung der Theile gegen einander; die Stimmung der verschiedenen zusammengehörenden Theile (als bey einer Uhr, daß jedes gehet.) The judicious Coaptation and Ranging of Words, die Fügung und Stellung der Worte.

to Coárct, tu koarkt', } v. a. in ei-
to Coárctate, tu koárk'táht, } nen engern Raum, in einen engern Bezirk bringen, einschränken; ingleichen die Macht benehmen; auch zusammenziehen.

Coarctation, koárktah's sch'n, S. 1) Einschränkung, das Einschließen in einen engern Raum. 2) der Zwang, die Einschränkung der Freyheit, der Gewalt.

Còarse, kohrs', adj. 1) roh, nicht gereinigt oder gelautert, unrein. 2) grob von Faden, von Zeugen oder Kleidungsstücken. 3) grob im moralischen Verstande, ungesittet, von rauhen Sitten, unhöflich. 4) plump, das ist, nicht zierlich, unpolirt. To Speak coarse English, schlecht Englisch sprechen. 5) durch Kunst oder Erziehung nicht verfeinert, roh, plump, noch unerfahren. 6) schlecht, geringe. coarse Bread, grobes, schwarzes Brod, Hausbrod.

Còarsely, kohrs's li, adv. auf eine unreine, grobe, ungesittete, rohe, plumpe Art; unrein, grob, schlecht, geringe.

Còarseness, kohrs's neß, S. 1) die unreine, ungelauterte Beschaffenheit. 2) grobe, rohe, plumpe Beschaffenheit, Grobheit, Mangel der Zierlichkeit und

und Feinheit, so wohl im physischen als moralischen Verstande. 3) geringe, schlechte Beschaffenheit. The Coarseness of their Food, ihre geringe, schlechte Nahrung oder Speise.

Coarticulation, koartikiuláh'sch'n, S. die Zusammenfügung der Gelenke, die Verbindung vermittelst eines Gelenkes.

Coast, kohst', S. 1) die Seeküste, das Ufer, das Gestade. The Coast of Holland, die Holländische Küste. Figürlich, The Coast is clear, es ist alles sicher, die Küste ist rein, frey; der Feind ist abmarschieret, die Gefahr ist vorüber. 2) einige gebrauchen es, so wie das Französische Coste auch von der Seite. From all Coasts, von allen Seiten her, von allen Gegenden, Theilen. The South-West is the hottest Coast — die wärmste Seite. a Coast of Mutton, die Seite von einem Schöps, das ist, die Schöpsenbrust, der Hals mit den Rippen. a Coast of Lamb, das vordere Viertel von einem Lamme, das Nackenstück. The Coast of a Country, die Gegend eines Landes, das Land.

to Coast, tu kohst', v. n. längs, oder nahe an der Küste hinfahren, im Gesicht des Landes segeln.

to Coast, v. a. nahe an das Land segeln. To coast a Shore, an das Ufer, oder nach der Küste zu segeln.

Coasted along, part. adj. längs dem Ufer hergefahren, nahe am Lande hergesegelt.

Coaster, kohs'stórr, S. 1) derjenige, welcher furchtsamer Weise an der Küste hinsegelt. 2) derjenige, welcher längs der Küste von einem Orte zum andern segelt, ein Küstenfahrer. 3) ein Schiff, mit welchem man nur längs der Küste von einem Ort zum andern segelt. 4) derjenige, welcher an der Küste wohnet.

Coasting, kohs'sting, S. das Segeln an der Küste hin, das Küstenfahren; an der Küste hin fahrend.

Coasting, heißt auch das Versetzen eines Baumes an einen andern Ort, doch so, daß er wieder in dieselbe Lage von Ost zu West und wie zuvor zu stehen kommt.

Coasting-Trade, S. der Küstenhandel.

Coast-mary, S. ein Name des Rheinfarns.

Coat, koht', S. 1) die obere Kleidung, der Rock. a great Coat, ein Ueberrock, a West-Coat, eine Weste: a Coat of Armour, ein Waffenrock. a Coat of Arms, ein Rittermantel oder Rock, ingleichen ein Wapenschild. a Coat of Mail, ein Panzer. To turn Coat, figürl. von seiner Religion, von seiner Parthie abfallen, eine andere Parthie ergreifen. You must cut Your Coat according to Your Cloth, man muß sich nach der Decke strecken. To beat one's Coat, einem den Rock ausklopfen, ihn durchprügeln. To turn a Woman's Coat, einem Weibe den Rock aufheben, die Schande aufdecken. 2) die lange Kleidung eines Kindes, der Rock. a Child in Coats, ein Knabe in dem langen Rocke, ehe er Hosen bekommt. 3) der untere Theil der weiblichen Kleidung, der sonst eigentlich Petti-Coat heißt. 4) die Kleidung, so fern sie ein Zeichen des Amtes, des Standes oder der Würde ist. a Man of his Coat, ein Mann von seinem Stande, seines gleichen. To disgrace one's Coat, seiner Kleidung, oder seinem Stande Schande machen; auch jemandes Stand beleidigen. 5) das Haar, das Fell, die Haut eines Thieres, der Pelz wird auch Coat genannt. To cast his Coat, die alte Haut ablegen. The Coat of a Horse, das Haar eines Pferdes. a Sheep's Coat, ein Schaffell. a Hawk of the first Coat, ein Falk von der ersten Mause, das ist, der zwey Jahr alt ist. 6) eine jede Decke oder Haut. The Eye is defended with four Coats or Skins. 7) dasjenige, worauf das Wapen gemahlt wird, weil solches ehedem den Rock vorstellte, der Schild, und das Wapen selbst. The Coat of Arms, or Armour, das Wapen.

to Coat, tu koht', v. a. 1) mit einem Rocke bekleiden. To coat a Child, ein Kind in einen langen Rock kleiden. 2) bekleiden, bedecken, überziehen überhaupt. to coat a Retort, eine Retorte bekleiden, mit Lehm überziehen. to coat a Ceiling, die Oberdecke eines Zimmers, auch das Tafelwerk bekleiden.

Coated, koh'sted, part. adj. 1) mit einem Rocke bekleidet, angethan. 2) mit einer Haut, einem Felle versehen. a soft coated Fish, ein glatter Fisch, der keine oder doch sehr feine, unmerkliche Schuppen hat. a rough-coated Fish, ein Fisch mit harten oder rauhen Schuppen, ein schuppiger Fisch.

a Coat-Pocket, S. eine Rocktasche.

to Coax or Coxe, tu kohks', v. a. liebkosen, schmeicheln; auch fuchsschwänzen.

Coaxer, kohks'sórr, S. ein Liebkoser, Schmeichler; auch ein Fuchsschwänzer.

Cób,

Cób, kabb', S. 1) der Kopf, der oberste Theil eines Dinges. siehe Cob-Iron, Cob-Nut, Cob-Swan. 2) der Name einer gewissen spanischen Münze, ein Piaster (vielleicht wegen des darauf getragten Kopfes. 3) a rich Cob, ein reicher Geißhals, reicher Kautz. 4) eine Spinne, doch nur in einigen Provinzen, eigentlich Spider. 5) a Cob oder Sea-Cob, auch Sea-Mew, eine Art großer Wasservögel, die See-Meeve. bey einigen die Rothgans. dieses siehe Red-goose, Brent-goose.

Cób or Cóbbing, der Name einer Strafe auf den Schiffen wegen geringer Verbrechen mit einem schwachen Rohr, etwa 12 Schlage auf den Hintern.

Cóbalt, kabb'ält, S. der Name eines arsenikalischen Halbmetalles, Kobalt.

Cóbble, kab'bl', S. eine Art kurzer Schiffe, ein Küchenschiff; ein Boot, auf welchem Proviant zugefahren wird.

to Cóbble, tu kab'bl', v.a. 1) auf eine schlechte Art ausbessern, flicken, besonders Schuhe nur schlechtweg flicken. 2) auf eine plumpe, schlechte, ungeschickte Art machen.

Cóbbled-Rhimes, schlechte, elende Reime.

a Cóbble-Cólter, S. ein welscher Hahn.

Cóbbler or Cóbler, kabb'lörr, S. 1) ein Schuhflicker. 2) ein Stümper, ein ungeschickter Arbeiter. 3) eine jede schlechte, gemeine, geringe Person. 4) ein Dollmetscher.

Cóblers-Punch, Schuhflickers Punsch, solcher bestehet in Syrop, Weinessig, Kornbranntewein und Wasser.

Cób-Iron, kabb'eiorn, S. ein jedes Eisen mit einem Knopfe oder Kopfe am Ende, besonders der eiserne Bock, worauf der Bratspies ruhet; ingleichen ein eiserner Bock auf dem Heerde, der Brandbock, Feuerbock.

Cobishop, kobisch'opp, S. ein Hülfsbischof, sowohl der Coadjutor eines Bischofs, als auch der Weihbischof.

Cób-loaf, kabb'lohf, S. ein dünner Kuchen, ein Fladen.

Cób-nut, kabb'nott, S. 1) eine Art großer Haselnüsse, die große Zellernuß. 2) ein gewisses Spiel der Kinder mit Nüssen, das Nußspiel; eine Schnarre mit einer ausgehöhlten Nuß.

Cób-swan, kabb'swan, S. der Leitschwan; derjenige Schwan welcher unter mehrern voran schwimmt oder fliegt.

Cób-Web, kabb'webb, S. 1) das Spinnengewebe. 2) ein jeder Fallstrick, jedes Netz, jedes Schlinge, jede Nachstellung.

Cócao-Nut, kak'kaoh'nott, S. die Cacaonuß. siehe Cocoa oder Cacoa.

Cocciferous, kacksif'feross, adj. was Beeren trägt, Beeren tragend von Pflanzen, Gewächsen.

Cóccygria, kas'sigria, S. ein Name des Venetianischen Sumachs oder Gerberbaumes.

Cóchineal, kotsch'inihl, S. dasjenige Insect, welches auf dem Cactus Opuntia lebt, und wenn es getrocknet worden, die schönste rothe Farbe gibt, der Scharlachwurm, die Cochenille.

Cóchleary, kak'liäri, adj. schraubenförmig, die Gestalt einer Schraube habend.

Cóchleated, kak'liähted, adj. das wie eine Schraube aussiehet, die Form einer Schraube hat.

Cóchlea, (kak'lia) of the Ear, die innere Höhle des Ohrs, die Muschel, oder der Schneckenzug des Ohrs.

Cóck, kak', S. die Kerbe an einem Pfeile.

Cóck, S. ein kleines Boot, ein Nachen, ein Kahn. es wird auch Cock-boat genannt.

Cóck, S. 1) ein kleiner Haufen Heu, a Cock of Hay. 2) die Form, Gestalt eines Hutes, the Cock of a Hat, die Hutstülpe, der Stutz eines Hutes. 3) The Cock of a Dial, der Weiser auf einem Zifferblatt, der Zeiger an einer Sonnenuhr. 4) The Cock of the Balance (the Needle) die Zunge oder das Zünglein in einem Wagebalken an einer Wage.

Cóck, S. 1) das Männchen des Hühnes, der Hahn. The Cock crows der Hahn krähet. a Game-Cock ein zum Gefechte abgerichteter Hahn. a Cock of the Wood, der Auerhahn. a Wood-Cock, ist eine Schnepfe. a Turky-Cock, ein welscher Hahn, Truthahn. Cock and Bull (a Story of a.) ein herumgebotenes Geschichtchen, das weder Kopf noch Schwanz, weder Anfang noch Ende hat, ein Mährchen. To be Cock on the Hoop, oder to be Cock — a-Hoop, stolz, trotzig thun, wie der Hahn auf seinem Misthaufen, sich groß machen, auch heißt to be Cock a Hoop, Hahn im Korbe seyn. 2) das Männchen einer jeden Art Vögel, das Hähnchen, a Cock-Sparrow, das Mönnchen eines Sperlinges. 3) der Hahn, die Wetterfahne auf einem Hause. auch Weather-Cock. 4) der Hahn an einer Röhre oder an einem

Zapfen

Zapfen; der Hahn, womit Wein, Bier ꝛc. gezapft wird. 5) der Hahn an dem Schlosse eines Feuergewehres. 6) der Sieger, Anführer, der Vornehmste unter mehrern, der Hahn im Korbe. The Cock of a Club, der Wortführer bey einem Club.

to Cóck, tu kack', v. a. 1) in die Höhe richten, aufwärts halten. To cock the Nose, die Nase aufwerfen, oder hoch tragen. To cock the Ears, die Ohren spitzen. 2) den Hut aus Hohn oder Trotz in die Höhe schieben, oder ihn auf eine trotzige höhnische Art in Gegenwart des andern aufsetzen. 3) in einem andern Verstande ist to cock a Hat, einen Hut auftrampen, aufstülpen, aufstutzen, ihm eine Form geben. 4) aufhaufen, in kleine Haufen setzen. to cock up Hay, das Heu in Haufen setzen. 5) to cock a Gun, den Hahn am Gewehr spannen oder aufziehen. to hold the Pistol cocked, die Pistole gespannt halten. 6) To cock the March, die Lunte auf das Zündloch hauen, aufhauen, aufs Rohr halten.

to Cóck, v. n. 1) strotzen, stolzieren, den Kopf mit einer stolzen Miene in die Höhe halten, naseweis oder verwegen aussehen, die Nase rümpfen. 2) Hähne zum Kampfe oder Gefechte abrichten und halten.

Cóckade, kack's kahd, S. die Bandschleife auf dem Hut; ingl. ein Federbusch.

Cóck-Ale, kack's ahl, S. ein reitzendes, Begierde erregendes Getränke.

Cóck-all, kack's ahl, S. 1) die kleinen Röhrknochen aus einer Schöpskeule, womit die Kinder zu spielen pflegen. 2) das Spiel damit.

Cóck-Alley or Cock-lane, die geheimen Theile eines Frauenzimmers.

Cóckatrice, kack's atreis, S. eine erdichtete Art Schlangen, welche aus einem Hahneney erzeuget werden soll, der Basilisk. Figürlich, eine Hure.

Cóck-boat, kack's boht, S. ein kleines Nebenschiffchen, ein Boot, das zu einem Seeschiffe gehöret, eine Nache.

Cóck-brained, kack's brähnd, adj. hirnlos, sinnlos, unbesonnen, dumm, bestürzt, außer sich, wie verrückt.

Cóck-broth, kack's brath, S. die Brühe von einem gekochten Hahn.

Cóck-crowing, kack's krohing, S. das Hahnengeschrey, ingl. die Zeit, wenn die Hähne zu krähen pflegen, der frühe Morgen.

Cócked, das Präter. und Partic. von to Cock, welches siehe.

to Cócker, tu kack's örr, v. a. liebkosen, verzärteln, verhätscheln, zu zärtlich und mit zu vieler Nachsicht erziehen.

Cócker, S. derjenige, welcher Hahne zum Hahnengefechte erziehet; ingleichen, einer der dem Hahnengefechte nachgehet, sich daran belustiget.

Cóckered, part. adj. verzogen, verhätschelt.

Cóckerel, kack's kerill, S. auch Cóckrel. ein junger Hahn, ein Hahnchen.

Cóckering, kack's körring, S. das Liebkosen, Verzarteln, Verhätscheln.

Cócket, kack's kitt, S. das Siegel des königl. Zollhauses, das Zollsiegel. 2) der untersiegelte Schein des Zollhauses, daß der Zoll von einer Waare entrichtet worden, der Zollschein, Passierzettel.

Cócker, adj. 1) trotzig, ungestüm, muthwillig. 2) munter, aufgeweckt, wohl auf.

Cócker-bread, S. Hausgebackenes Brod, Hausbrod; auch geben einige dem Schiffszwieback diesen Namen.

Cóck-fight, kack's feit, S. das Hahnengefechte, der Hahnenkampf. auch Cock-fighting.

Cóck-horse, kack's hars, S. das Steckenpferd der Kinder, und das Reiten auf demselben.

Cóck-horse, adj. 1) zu Pferde. 2) triumphirend, übermüthig, frolockend, stolz. 3) auf einem Steckenpferde.

Cócking, kack's ing, S. 1) die Handlung der Zeitwörter to Cock; das Spannen des Hahnes ꝛc. 2) das Hahnengefecht ꝛc.

Cóckish, kack's isch, adj. verbuhlt, buhlerisch, geil, unkeusch, unzüchtig, üppig. a Cockish Wench, ein buhlerisches Weibesstück.

Cóckle, kack's kl', S. ein junger Hahn, ein Hähnchen. siehe Cockerel or Cockrel.

Cóckle, S. 1) eine Art kleiner Schalthiere, eine Muschel, Meerschnecke, vielleicht die Schraubenschnecke. 2) ein Unkraut, das im Korn wächset, eine Art wilder Mohn, eine Kornrose, Klatschrose. auch Cockle-Weed.

Cóckle, or Hot-Cockles, S. ein Spiel der Seeleute mit der Hand zu bezeichnen, welches Französisch Main-chaude genannt wird.

to Cóckle, tu kack's kl', v. a. Runzeln ziehen, Falten schlagen, verursachen oder machen. ingl. schraubenförmig machen.

to Cóckle, v. n. 1) Runzeln, Falten bekommen, sich in Falten legen. 2) bey der Seefahrt, schäumen, vom Schaume weiß werden.

Cóckled,

Cóckled, kack's kl'd, part. adj. 1) mit einer Schale verſehen. 2) gewunden, ſchraubenartig.

Cóckle-Shell, kack's kl'ſchell, S. eine Muſchelſchale, die Schale von dem unter dem Namen Cockle bekannten Schalthiere.

Cóckle-Stairs, kack's kl'ſtährs, S. eine Schneckentreppe, Wendeltreppe; Schneckenſtiege.

Cóckle-Weed, kack's kl'wihd, S. ein Unkraut. ſiehe Cockle 2.

Cóckloft, kack's laft, S. der oberſte Raum unter dem Dache, zunächſt unter der Firſt. Der Hahnebalken, der oberſte Boden überhaupt; auch der Hühnerboden.

Cóck-master, kack's máſtörr, S. derjenige, welcher Hähne zum Kampfe oder Gefechte aufziehet oder abrichtet.

Cóck-match, kack's mätſch, S. die Wette bey einem Hahnengefechte, ingleichen das Hahnengefecht um oder gegen eine Wette. die Hahnenpartie.

Cóckney, kack's ni, S. 1) einer der in London geboren iſt, ein Stadtkind von London, welches nie aus der Stadt gekommen iſt, einer der nie hinter dem Ofen hervorgekommen iſt, ein Maulaffe. 2) ein Zartling, Weichling. 3) ein Wollüſtling. 4) ein unwiſſender, geringer, ſchlechter Menſch.

Cóck-Pimp, kack's pimp, S. der vermeinte Mann einer Kupplerinn.

Cóck-Pit, kack's pitt, S. 1) der Platz auf welchem Hähne mit einander fechten, der Hahnenkampfplatz. 2) derjenige Ort auf dem untern Verdecke eines Kriegesſchiffes, wo Abtheilungen für den Zahlmeiſter, den Wundarzt und deſſen Gehülfen angebracht ſind.

a Cock-Pit Law, iſt ein Geſetz bey dem Hahnengefechte, nach welchem, wenn die Hähne einmal gegeneinander geſtellt ſind, ſich ihnen niemand nahen darf, und wo alsdann in Anſehung der Wetten die Worte done and done, ſo gültig als ſchriftliche oder gerichtliche Vergleiche ſind.

Cóckrel, kack's rell, S. ein junger Hahn.

Cóck-road, kack's rohd, S. ein gerader Weg, der ins Gebüſche geſchnitten und mit einem Netz verſehen wird, Auerhähne zu fangen.

Cóck-Robin, kack's rabbin, S. ein geſchmeidiger, geſelliger Menſch.

Cóck-Rockels, kack's rackeß, S. eine Schabe oder Motte.

Cóck's-Comb or Cox-Comb, kacks's kohm, S. 1) der Kamm eines Hahnes, der Hahnenkamm. 2) der Name einer Pflanze, Hahnenkamm. 3) die Narrenkappe, Schellenmütze, und ein Narr ſelbſt.

Cóck's-head, kacks's hedd, S. der Name einer Pflanze, eine Art wilder Wicken; Esparzette, heiliges Heu.

Cóckshut, kack's ſchott', S. auch Cockshoot, diejenige Zeit des Abends, da die Hühner zur Ruhe zu gehen pflegen. about Cock-Shutt Time, um die Dämmerung.

Cóckson, ſiehe Cock-Swain.

Cóck-Spur, kack's ſporr, S. 1) der Sporn an dem Fuße eines Hahnes, der Hahnenſporn. 2) eine Art ausländiſchen Hagedornes, mit krummen Stacheln, gleich den Hahnenſpornen. 3) eine Art Mispel.

Cóck's-tread, kacks's tredd, } S. der
Cóck's-treadle, kacks's treddl', } Hahnentritt, die knotigen zähen Bänder in dem Weiſſen des Eyes; der Eyerhagel.

Cóck-Stride, kack's ſtreid, S. der Hahnenſchritt, der ſtolze, weite Schritt eines Hahnes.

Cóck-Sure, kack's ſchuhr, adj. & adv. gewiß, zuverſichtlich, getroſt, ohne Furcht oder Mißtrauen, ſeiner Sache gewiß (nur im verächtlichen Verſtande.)

Cóck-Swain, kack's ſwähn oder kack's ſn, S. der Führer oder Steuermann eines Bootes oder Nachens, der das Commando über das Nebenſchiffchen, über das Boot hat; der Bootsmann.

Cóck-throwing, kack's throing, S. das Hahnenwerfen, ein Spiel des gemeinen Volks in England, da ſie mit Knütteln nach einem angebundenen Hahne werfen.

Cóck-weed, kack's wihd, S. Hahnenkraut, Pfefferkraut.

Cócoa, koh's ko, S. auch Cacao, Coco. der Cacaobaum; eine Gattung Palmbaum.

Cócoa-Nut, S. die Cacaonuß.

Cocquét, kohkett', S. eine Buhlerinn; ſiehe Coquet.

Cócquerish or Cocquetry, ſiehe Coquerish und Coquetry.

Cóctile, kack's till, adj. im Feuer verhärtet, gebrannt; was gebrannt wird.

Cóction, kack's ſch'n, S. das Sieden oder Kochen, auch die Verdauung.

Cocýtus, kositt's oß, auch kosei's toß, S. ein Höllenfluß.

Cód or Cód-fish, kadd's ſiſch, S. der Name des getrockneten Kabeljaues, Stockfiſch, Klippfiſch.

Cód, kadd', S. 1) die Schote, z. B. der Erbſen, ingl. die Hülſe, in welcher der Saamen befindlich. 2) a Man's Cod, die

Ze, Ze-ze, Ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze-ze, Ze-

Coèval, koih's wáll, adj. gleich alt, von gleichem Alter.

Coèval, S. ein Zeitgenoß, eine Person, welche mit einer andern nicht allein zu gleicher Zeit lebt, sondern auch mit ihr gleich alt ist.

Coèvous, koih's woß, adj. gleich alt, von gleichem Alter.

to Coexist, tu koerssist', v. n. zu gleicher Zeit seyn, existiren oder bestehen.

Coexistence, koeris'stens, S. der Zustand, da ein Ding mit dem andern zu einerley Zeit vorhanden ist, die Coexistenz, das zugleich Mitbestehen.

Coexistent, koeris'stent, adj. mit einem andern Dinge zugleich vorhanden oder existirend.

to Coextend, tu koeckstend', v. a. sich gleich weit erstrecken oder ausdehnen, ingleichen von gleicher Dauer mit einem andern Dinge seyn.

Coextended, part. adj. zugleich mit ausgestreckt oder nach etwas gerichtet seyn.

Coextension, koeckstenn'sch'n, S. die Ausdehnung zu gleicher Größe oder zu gleichem Raum; einerley Ausdehnung sowohl der Weite als der Dauer nach.

Cóffee, kaf'si, S. 1) die Kaffeebohne, welche auch Coffee-berry heißt. 2) das daraus bereitete Getränk, der Kaffee.

Cóffee-house, kaf'sihaus, S. ein Haus wo Kaffee für Geld geschenkt wird, das Kaffeehaus.

Cóffee-man, kaf'simánn, S einer der ein Kaffeehaus hält, der Kaffee schenkt.

Cóffee-Pot, kaf'sipatt, S. eine Kaffeekanne, ein Kaffeetopf, ein Topf in welchem Kaffee gekocht wird.

Cóffee-Tree, kaf'sitri, S. der Kaffeebaum.

Cóffer, kaf'sörr, S. 1) ein Geldkasten. 2) ein Kuffer, eine Küste, Lade. 3) der Schatz, die Schatzkammer; gemeiniglich im plur. The King's Coffers, die Königliche Rentkammer. 4) in der Baukunst eine viereckte Vertiefung in jedem Zwischenraume zwischen den Sparrenköpfen des korinthischen Gesimses. 5) in dem Festungsbaue ein bedeckter und vertiefter Gang quer durch einen trocknen Graben, welcher mit Brustwehren und Schießlöchern versehen ist.

to Cóffer, tu kaf'sörr, v. a. als einen Schatz im Kasten verwahren. to coffer up Treasures, Schätze sammeln, das Geld in Kasten thun.

Cófferer, kaf'sörrerr, S. der Schatzverwahrer, Schatzmeister. The Cofferer of the King's Household, ein vornehmer Beamter am Hofe des Königs, der beym Rechnungswesen eine Specialaufsicht über die andern Officianten hat.

Cóffin, kaf'sin, S. 1) ein Sarg oder eine Todtenlade. 2) ein Bücherregal, Repositorium. 3) eine Tortenform, Pastetenpfanne, oder der zu einer Pastete geformte Teig. 4) eine Düte, deren die Krämer zu Gewürzen gebrauchen. 5) the Coffin of a Horse, der ganze Huf des Pferdes über der Krone, mit Inbegriff des Hufknochens.

to Cóffin, tu kaf'sin, v. a. in den Sarg legen, in einen Sarg einschließen.

Cóffin-maker, kaf'sinmahkörr, S. ein Sargmacher, ein Tischler oder Schreiner, welcher Särge macht und damit handelt; ein Kastenmacher.

Cóg, kagk', S. der Zahn oder Kamm an einem Kammrade, Mühlrade.

Cóg, kagk', S. eine Erdichtung, Lüge, ein Betrug.

to Cóg, tu kagk', v. a. ein Rad mit Zähnen oder Kämmen versehen. to fix Cogs in a Wheel, Zähne an ein Mühlrad befestigen.

to Cóg, tu kagk', v. a. 1) schmeicheln, liebkosen, nach dem Munde reden, den Fuchsschwanz streichen. 2) auf eine betrügliche Art aufhängen, oder aufdringen. 3) betrüglich verfahren, betrügen überhaupt. to cog a Die, den Würfel kneipen, damit er so falle wie man es verlangt, mit Würfeln den Betrug spielen. to cog a Dinner, durch Schmeicheley ein Mittagbrod bekommen.

to Cóg, v. n. lügen, vorsetzliche Unwahrheiten sagen; ingleichen schmeicheln, mit Lügen einnehmen, durch Lügen hintergehen.

Cógency, koh'sdschensi, S. Gewalt, Stärke, Kraft, Macht zu zwingen, der Zwang; die Ueberführung, Ueberzeugung.

Cógent, koh'sdschent, adj. gewaltig, mächtig, dringend, unwiderstehlich, überzeugend. Cogent Reasons, überzeugende Gründe.

Cógently, koh'sdschentli, adv. auf eine unwiderstehliche Art, mit unwiderstehlicher Gewalt; gewaltig, unwiderstehlich.

Cógged, kagkd', part. von to Cog, gefuchsschwänzt, geliebkoset, geschmeichelt; auch mit List hintergangen.

Cógger, kagk'sörr, S. ein Schmeichler, Liebkoser, Fuchsschwänzer.

Cógging, kagk'sing, S. das Schmeicheln, Lügen, Betrügen, Fuchsschwanzen.

Cóggle-Stone, kagk'-kl'stohn, S. ein kleiner Stein, Kieſelſtein.

Cógitable, kadſch'-itábl', adj. was ſich denken läßt, denkbar, was der Gegenſtand des Gedankens ſeyn kann.

to Cógitate, tu kadſch'-itáht, v. n. denken, bedenken, überlegen, einer Sache nachdenken.

Cogitation, kadſchitáh'-ſch'n, S. 1) das Denken. 2) der Gedanke. 3) die Ueberlegung. 4) das Nachdenken, Nachſinnen, die Betrachtung.

Cógitative, kadſch'-itátiww, adj. 1) die Kraft zu denken und zu überlegen habend. a cogitative Substance, ein denkendes Weſen. 2) zum Nachdenken geneigt, tiefſinnig, nachdenklich.

Cógle-Stone, ſiehe Coggle-Stone.

Cognate, kagnáht', adj. verwandt.

Cognation, kagnáh'-ſch'n, S. 1) die Verwandtſchaft, gemeinſchaftliche Abſtammung. 2) Aehnlichkeit des Weſens, Verwandtſchaft.

Cógnisance, ſiehe Cognizance.

Cognisee, kagniſih', S. in den Rechten derjenige, welchem das Recht, ſich ein Grundſtück übertragen zu laſſen, zuerkannt worden.

Cognisour, Cognisór, kagniſahr' oder kannisahr', S. 1) in den Rechten derjenige, welcher ein Grundſtück an einen andern überträgt, oder es ihm abtritt. 2) derjenige, welcher eine Geldbuße auferlegt.

Cognition, kaaniſch'-ön, S. die Erkenntniß, Kenntniß, Wiſſenſchaft, vollkommene Ueberzeugung.

Cógnitive, kag'-nitiww; adj. die Kraft zu erkennen habend; was Wiſſenſchaft wovon hat, dem eine Sache bewußt iſt.

Cógnizable, auch Cógnisable, kag'-nißábl', oder kann'-ißábl', adj. vor Gericht gehörig, worüber ein Gericht erkennen kann und muß, dem gerichtlichen Verfahren, der Unterſuchung unterworfen.

Cógnizance, kag'-nißáns, auch kann'-ißáns, S. 1) die Erkenntniß, Kenntniß, Wiſſenſchaft von etwas. This falls under the Cognizance of Philosophy, gehöret vor die Philoſophie. 2) Erkundigung. 3) gerichtliches Erkenntniß oder Verfahren, Gerichtsbarkeit. 4) ein Unterſcheidungszeichen, woran jemand erkannt wird, z. B. die Liverее, das Wapen, die Helmzierde.

Cognóminal, kagnamm'-ináll, adj. einerley Namen habend, von gleichem Namen.

Cognomination, kagnammináh'-ſch'n, S. 1) der Geſchlechtsname, Zuname. 2) ein Name welcher in einem zufälligen Umſtande gegründet iſt, ein Beyname.

Cognóscence, kagnaß'-ſens, S. die Erkenntniß, der Zuſtand, da man etwas erkennet, die Wiſſenſchaft um etwas.

Cognóscible, kagnaß'-ſibl', adj. was zu erkennen iſt, was ein Gegenſtand der Erkenntniß ſeyn kann.

Cognóscitive, kagnaß'-ſitiww, adj. mit der Fähigkeit zu erkennen begabt. the Cognoscitive Faculty of the Soul, die Erkenntnißkraft der Seele.

Cógue, kagk', S. ein Glas Brandewein, oder andern ſtarken Getränkes, ein Schnaps oder Schlückchen.

to Cógue or Cóque, tu kagk', v. n. ein Gläschen trinken, ſchnapſen.

Cógware, kagk'-wahr, S. ſchlechte Waare, eine Art ſchlechten, groben Tuches zu bezeichnen, welches ehedem in den nördlichen Provinzen Englands verfertiget wurde.

to Cohábit, tu kohább'-it, v. n. 1) zuſammen wohnen, mit einem andern an einem Orte wohnen. 2) als Eheleute beyſammenwohnen. 3) ehelich beywohnen.

Cohábitant, kohább'-itánt, S. der Einwohner eines und eben deſſelben Ortes, der Mitbewohner.

Cohabitation, kohábitáh'-ſch'n, S. 1) der Zuſtand, da man mit einem andern an einem und eben demſelben Orte wohnet. 2) der Zuſtand, da zwey Perſonen als Eheleute beyſammen wohnen. 3) die eheliche Beywohnung.

Cohéir, kohr', S. ein Miterbe.

Cohéireſs, koh'-reß, S. eine Miterbinn.

to Cohére, tu kohihr', v. n. 1) zuſammen hangen, an einander hangen. 2) gehörig mit einander verbunden ſeyn, in der Ordnung der Rede gehörig auf einander folgen, zuſammenhangen. 3) ſich zu einem andern Dinge ſchicken, paſſen. 4) übereinkommen, übereinſtimmen.

Cohérence, kohih'-rens, } S. der kör-
Cohérency, kohih'-renſi, } perliche Zuſammenhang zweyer Dinge. 2) Verbindung, Abhang, Aehnlichkeit der Theile, Verwandtſchaft. 3) die erdentliche und richtige Folge der Theile einer Rede, der Zuſammenhang, ſowohl in Anſehung der Worte als der Gedanken.

Cohérent, kohih'-rent, adj. 1) zuſammenhangend. 2) mit einander verbunden, vereinigt. 3) einem andern Dinge übereinſtimmig; demſelben gemäß. 4) in ſich richtig ſtimmend, ſich nicht widerſprechend. Your Discourse is

not coherent, eure Rede hängt nicht zusammen.

Cohèsion, kohih'sch'n, S. 1) der körperliche Zusammenhang. 2) genaue Verbindung, Unzertrennlichkeit. 3) der Abhang von einander, die Verbindung.

Cohèsive, kohih'siww, adj. zusammenhangend, im physischen Verstande; was übereinstimmend ist.

Cohèsiveness, kohih'siwwneß, S. der Zusammenhang, das Zusammenhalten.

to Cohíbit, tu kohib'it, v. a. zurückhalten, abhalten, einschränken, von etwas hindern, verhindern.

to Cohobate, tu ko'hobäht, v. in der Chymie den durch die Destillation erhaltenen Liquor nochmals über das Zurückgebliebene abziehen, noch einmal destilliren, cohobiren oder doppelt abziehen.

Cohobàtion, kohobäh'sch'n, S. die wiederholte Destillation über das Zurückgebliebene, die Cohobation.

Cohort, koh'hart, S. ein Haufen Fußvolk bey den alten Römern von etwa 500 Mann, eine Cohorte; ein Haufen Krieger.

Cohortàtion, kohartäh'sch'n, S. Antrieb, Aufmunterung durch Worte, Reitzung.

Coif, käif', S. der Kopfputz, sowohl des weiblichen Geschlechtes, die Haube, das Kopfzeug; als auch die Kappe oder der Kopfputz der Rechtsgelehrten. To be of the Coif, ein Rechtsgelehrter seyn.

Coifed, kaifd', adj. mit einer Haube oder mit einem Hauptschmucke bekleidet.

Coiffure, kaif'fuhr, S. der Kopfputz, Aufsatz, ein Kopfzeug des Frauenzimmers.

Coigne, kwain', S. 1) ein Winkel, eine Ecke. 2) ein hölzerner Keil, eine Klammer der Buchdrucker; auch bedeutet es Pferdefutter, (irrländisch).

to Coil, tu kail', v. a. in einen engen Raum zusammenlegen, wickeln. to coil a Rope or a Cable, ein Schiffstau in einem Ring oder Kreis zusammenlegen; ingl. zusammenpressen, zusammendrücken.

Coil, kail', S. 1) ein rund zusammengelegtes Schiffseil oder Tau. 2) ein Aufruhr, Geräusch, Lärm, Verwirrung, Tumult.

Coiled, kail'd', part. rund gelegt.

Coin, Coigne, Quoin, Quine, kain', S. 1) eine Ecke. 2) ein jeder eckig herausstehender Theil. Rustick Coins, Steine, welche bey der bäuerischen Bauart hervorragen; siehe auch Coines. 3) oft auch ein Keil, der Stellkeil das Geschütz damit zu richten. 4) ein wie ein Keil gehauener Mauerstein.

Coin, kain', S. 1) gepragtes Geld, Münze. Counterfeit Coin, falsches Geld. 2) Bezahlung, Ersatz jeder Art.

to Coin, tu kain', v. a. 1) Metall zu Geld münzen oder prägen. 2) erfinden, ausdenken, machen. New coined Words, neugemachte Wörter. 3) erdichten, schmieden, im nachtheiligen Verstande. to coin a Lye, eine Lüge erdichten.

Coinage, kain'ádsch, S. 1) das Geld oder Münzen pragen, das Münzen, die Münzkunst. 2) das Geprage auf dem Gelde. 3) gemünztes Geld, Münze. 4) die Münzkosten, das Präge- oder Schlagegeld. 5) ein neues Product, eine Erfindung. 6) eine Erdichtung, Geburt. This is the very Coinage of Your Brains, die Erdichtung, Erfindung oder das Product eures Gehirns.

Coinage, heißt auch bey den Zinnhütten das Stempeln oder Prägen der gegossenen Zinnblöcke.

to Coincide, tu koinseid', v. n. 1) auf eben denselben Punct treffen, zusammenkommen. 2) zusammenpassen, übereinstimmen. 3) gleicher Meinung seyn.

Coincidence, koin'sidens, S. 1) die Zusammentreffung verschiedener Körper oder Linien in einem und demselben Puncte. 2) die Richtung mehrerer Dinge auf einerley Absicht, die Zusammenkunft. 3) das Zutragen mancher Dinge zu gleicher Zeit.

Coincident, koin'sident, adj. 1) auf einen und eben denselben Punct treffend, zusammentreffend. 2) zusammenkommend, das ist, zu einerley Zeit geschehend; ingl. übereinstimmend; auch was von gleichem Werthe ist.

Coindicàtion, koindikah'sch'n, S. die Zusammenstimmung mehrerer Merkmahle, mehrere Merkmahle welche einerley Ursache bezeichnen.

Coine, siehe Coigne.

Coined, kaind', part. von to Coin, gemünzt, geprägt, erdacht, erdichtet ꝛc.

Coiner, kain'örr, S. 1) der Münzer, Geldprager, Geldmacher, Münzmeister. 2) ein falscher Münzer, einer der des Fürsten Stempel nachmachet. 3) ein Erfinder, Erdichter.

Coines or Quoines, kains', kwains', S. plur. 1) die Winkel an den Ecken der Mauern. 2) Klammern oder Keile der Buchdrucker. rustick Coines, sind Verzahnungen so an einer Mauer hervorstehen,

Ordinary Meeting of the Council, held at the Society's House, 19, Hanover-square, on Wednesday, the 3rd of March, 1847.

Sir Robert Kane, M.R.I.A., in the Chair.

The Minutes of the last Meeting were read and confirmed.

The Secretary read a letter from Mr. Thomas Hancock, of Stoke Newington, presenting to the Society a specimen of Gutta Percha, and a letter from Mr. Thomas Webster, of Fenchurch-street, presenting to the Society a specimen of Gutta Percha Tubing

Cóllied, das Partic. von to Colly, welches siehe.

Cóllier kall'sjer, S. 1) ein Köhler, ein Steinkohlengräber. 2) ein Kohlenhandler. 3) ein Kohlenschiff, ein Schiff welches Kohlen verfähret.

Cóllery, kall'sjeri, S. 1) der Ort wo Kohlen gegraben werden, das Kohlenbergwerk. 2) der Kohlenhandel. 3) die Kohlenkammer.

Cólliflower, kal'slisłauŏrr, S. eine Art Kohl, Blumenkohl.

Colligation, kalligáh'sch'n, S. das Zusammenbinden, die Zusammenknüpfung.

Collimation, kallimáh'sch'n, S. 1) das Zielen nach etwas; z. B. nach der Scheibe. 2) das Ziel selbst.

Collineation, kalliniáh'sch'n, S. das Zielen.

Colliquable, kallick'swábl', adj. was sich schmelzen läßt, schmelzbar; leicht aufzulösen.

Colliquament, kallick'swáment, S. die Substanz, in welche ein Körper durch die Schmelzung verändert wird, daher sowohl der Fluß, das ist, eine Art nachgemachter Edelsteine, als auch die Schmalte diesen Namen bekommt.

Cólliquant, kal'slikwánt, adj. was die Kraft zu schmelzen, flüssig zu machen oder aufzulösen hat.

to Cólliquate, tu kal'slikwáht, v. n. flüssig seyn oder werden, schmelzen, sich auflösen.

to Cólliquate, v. a. flüssig machen, schmelzen.

Colliquation, kallikwáh'sch'n, S. 1) das Schmelzen, die Schmelzung; der Zustand da ein Körper schmelzt. 2) die nachtheilige oder allzugroße Verdünnung der Säfte in dem Körper, die Auflösung.

Colliquative, kallick'swátiww, adj. schmelzend, auflösend, zertrennend. a colliquative Fever, ist ein mit einem Durchfall oder übermäßigem Schweiß verknüpftes Fieber.

Colliquefaction, kallickwifáck'sch'n, S. die Zusammenschmelzung, das Schmelzen; die Handlung, da man mehrere Körper durch das Schmelzen in eine Masse bringt.

Collision, kallisch'sönn, S. 1) die Zusammenstoßung, Zusammenschlagung zweyer Körper. 2) der Zusammenstoß, der Stoß.

to Cóllocate, tu kal'slokáht, v. a. setzen, ordnen, stellen.

Collocation, kallokáh'sch'n, S. die Stellung, das Setzen, Ordnen, Stellen; auch der geordnete Zustand.

Cóllock, kal'slack, S. ein Wassereimer; siehe Pail.

Collocution, kallokiu'sch'n, S. die Unterredung, das Gespräch.

to Collógue, tu kallohk', v. n. nach dem Munde reden, schmeicheln, liebkosen, glatte Worte geben, durch liebreiche Worte gefallen, (in den niedrigen Sprecharten).

Collóqued, das Partic. von Vorigen, geliebkoset ꝛc.

Cóllop, kal'slapp, S. 1) in Scheiben geschnittenes Fleisch, besonders wenn es gebraten wird. Scotch Collops, in Scheiben geschnittenes, geklopftes und in der Pfanne gebratenes Kalbfleisch. a Collop of Bacon, auf dem Roste gebratene Schinkenscheiben. 2) ein Stück von einem jeden Thiere. He has lost a good Collop, er hat ziemlich abgenommen. Thou art a Collop of my Flesh, du bist mein Fleisch und Blut. 4) im Scherze ein Kind.

Collóquial, kallo'skwiáll, adj. zu dem gesellschaftlichen Umgange, zu den gewöhnlichen Gesprächen gehörig.

Cólloquy, kal'slokwi, S. ein Gespräch, eine Unterredung, abwechselnde Rede.

Cóllow, kal'slo, S. die Schwärze von einer Kohle oder von einem am Feuer gebrannten Topf.

Cóllowed, part. schwarz gemacht, geschwärzt.

Collúctancy, kollock'stánsi, S. Neigung zum Streit, entgegengesetzte Natur und Beschaffenheit; Widersetzung der Natur.

Collúctation, kollocktáh'sch'n, S. Streit, Widerstand, Kampf.

to Collúde, tu kalliuhd', v. n. mit einem andern im Verständnisse seyn, besonders in einer bösen Sache, unter einer Decke liegen, gemeinschaftlich zu Werke gehen.

Collúsion, kalliuh'sch'n, S. ein heimliches Verständniß in einer bösen Sache, ein Verständniß zwischen zweyen Personen zum Nachtheil eines Dritten.

Collúsive, kalliu'ssiww, adj. betrüglich, verrätherisch, worunter ein heimlicher Betrug steckt; auf betrügliche Art abgeredet.

Collúsively, kalliuh'ssiwwli, adv. auf eine verrätherische, betrügliche Art verabredet.

Collúsory, kalliuh'sori, adj. mit einem andern unter einer Decke liegend, einen Betrug mit einem heimlichen Verständnisse ausführend.

Cólly, kal'sli, S. die Kohle, der Ruß, das Rußige an den Töpfen, Kesseln

Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche geeignet sind, das religiöse Gefühl zu verletzen, vom 25. Juli 1900 (Reichsgesetzbl. S. 301) wird bestimmt, daß die Bekanntmachung vom 1. Juli 1901 (Reichsgesetzbl. S. 233) mit dem 31. Dezember 1901 außer Kraft tritt.

Berlin, den 30. Dezember 1901.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Graf Posadowsky.

Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche geeignet sind, das religiöse Gefühl zu verletzen, vom 25. Juli 1900 (Reichsgesetzbl. S. 301) wird bestimmt, daß die Bekanntmachung vom 1. Juli 1901 (Reichsgesetzbl. S. 233) mit dem 31. Dezember 1901 außer Kraft tritt.

Berlin, den 30. Dezember 1901.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Graf Posadowsky.

Tanchelm, Tanchelmus, or Tanchelin, a native of Flanders, who appeared in the Netherlands about the year 1100, and began to preach against the corruptions of the clergy, and the abuses of the church. He was a man of a bold and enterprising spirit, and of a popular address, and he had the art of gaining the affections of the people, and of persuading them that he was a man of extraordinary sanctity. He was supported by a numerous body of followers, and he had the boldness to declare that he was equal to the apostles, and that the Holy Ghost dwelt bodily in him. He was condemned by a council held at Rome in 1112, and was murdered in a tumult at Antwerp in 1115.

Tanchelmians, the followers of Tanchelm, who were numerous in Flanders and Brabant, and who continued to exist as a distinct sect for some time after the death of their leader.

Tandem, a carriage drawn by two horses, one before the other.

Tandy, James Napper, a native of Dublin, who was a leading member of the United Irishmen, and who was concerned in the rebellion of 1798. He was arrested in France, and was sentenced to be transported to Hamburg, but was afterwards allowed to return to France, where he died in 1803.

Tanfield, Lucius, a native of Oxfordshire, who was appointed chief baron of the exchequer in 1607, and who was removed from his office in 1625. He died in 1625.

Tanfield, Sir Lawrence, a native of Oxfordshire, who was appointed chief baron of the exchequer in 1607, and who was removed from his office in 1625. He died in 1625.

Tanfield, Sir Thomas, a native of Oxfordshire, who was appointed chief baron of the exchequer in 1607, and who was removed from his office in 1625. He died in 1625.

Tanfield, Sir William

Panegyrick, a Publick Oration in Praise of some Person or Action.

Panel, a Piece of Wainscot, or Tapestry, &c. also a Piece of Parchment, whereon Jurors are Impannelled.

Panick Fear, a Fear without any Cause.

Panick Grass, a Plant.

Panis Quadratus, a Square Loaf.

Panis Rotundus, a Round Loaf.

Panis Subcinericius, Bread Baked under the Ashes.

Panis Tortilis, a Twisted Loaf.

Panis Triticeus, Wheaten Bread.

Panis Vulgaris, Household Bread.

Pannage, the Feeding of Swine in Woods, &c. also the Money paid for it.

Pannel, a Saddle for a Horse.

Pannel, a Piece of Wainscot, or Tapestry, &c. also a Piece of Parchment, whereon Jurors are Impannelled.

Pannel, a Kind of Sieve.

Pannel, a Kind of Net.

Pannel, a Kind of Basket.

Pannel, a Kind of Pack-Saddle.

Pannel, a Kind of Cushion.

Pannel, a Kind of Bed.

Pannel, a Kind of Coverlet.

Pannel, a Kind of Quilt.

Pannel, a Kind of Mattress.

Pannel, a Kind of Pillow.

Pannel, a Kind of Bolster.

Pannel, a Kind of Blanket.

Pannel, a Kind of Sheet.

Pannel, a Kind of Curtain.

Pannel, a Kind of Valance.

Pannel, a Kind of Tester.

Pannel, a Kind of Canopy.

Pannel, a Kind of Pavilion.

Pannel, a Kind of Tent.

Pannel, a Kind of Awning.

Pannel, a Kind of Sunshade.

Pannel, a Kind of Umbrella.

Pannel, a Kind of Parasol.

Pannel, a Kind of Fan.

Pannel, a Kind of Screen.

Pannel, a Kind of Hand-Screen.

Pannel, a Kind of Fire-Screen.

Pannel, a Kind of Chimney-Board.

Pannel, a Kind of Fender.

Pannel, a Kind of Andiron.

Pannel, a Kind of Firedog.

Pannel, a Kind of Grate.

Pannel, a Kind of Stove.

Pannel, a Kind of Furnace.

Pannel, a Kind of Oven.

Pannel, a Kind of Kiln.

Pannel, a Kind of Lime-Kiln.

Pannel, a Kind of Brick-Kiln.

Pannel, a Kind of Tile-Kiln.

Pannel, a Kind of Glass-House.

Pannel, a Kind of Pottery.

Pannel, a Kind of Potter's Wheel.

Pannel, a Kind of Potter's Clay.

Pannel, a Kind of Potter's Oven.

Pannel, a Kind of Potter's Kiln.

Pannel, a Kind of Potter's Furnace.

Pannel, a Kind of Potter's Glaze.

Pannel, a Kind of Potter's Enamel.

Pannel, a Kind of Potter's Paint.

Pannel, a Kind of Potter's Varnish.

Pannel, a Kind of Potter's Lacquer.

Pannel, a Kind of Potter's Gilding.

Pannel, a Kind of Potter's Silvering.

Pannel, a Kind of Potter's Bronzing.

Pannel, a Kind of Potter's Tinning.

Pannel, a Kind of Potter's Leading.

Pannel, a Kind of Potter's Soldering.

Pannel, a Kind of Potter's Brazing.

Pannel, a Kind of Potter's Welding.

Pannel, a Kind of Potter's Forging.

Pannel, a Kind of Potter's Hammering.

Pannel, a Kind of Potter's Anvil.

Pannel, a Kind of Potter's Bellows.

Pannel, a Kind of Potter's Tongs.

Pannel, a Kind of Potter's Pincers.

Pannel, a Kind of Potter's Shears.

Pannel, a Kind of Potter's Scissors.

Pannel, a Kind of Potter's Knife.

Pannel, a Kind of Potter's Saw.

Pannel, a Kind of Potter's File.

Pannel, a Kind of Potter's Rasp.

Pannel, a Kind of Potter's Plane.

Pannel, a Kind of Potter's Chisel.

Pannel, a Kind of Potter's Gouge.

Pannel, a Kind of Potter's Drill.

Pannel, a Kind of Potter's Bit.

Pannel, a Kind of Potter's Brace.

Pannel, a Kind of Potter's Screwdriver.

Pannel, a Kind of Potter's Wrench.

Pannel, a Kind of Potter's Pliers.

Pannel, a Kind of Potter's Vise.

Pannel, a Kind of Potter's Clamp.

Pannel, a Kind of Potter's Workbench.

Pannel, a Kind of Potter's Stool.

Pannel, a Kind of Potter's Chair.

Pannel, a Kind of Potter's Table.

Pannel, a Kind of Potter's Shelf.

Pannel, a Kind of Potter's Cupboard.

Pannel, a Kind of Potter's Drawer.

Pannel, a Kind of Potter's Box.

Pannel, a Kind of Potter's Chest.

Pannel, a Kind of Potter's Trunk.

Pannel, a Kind of Potter's Bag.

Pannel, a Kind of Potter's Sack.

Pannel, a Kind of Potter's Basket.

Pannel, a Kind of Potter's Crate.

Pannel, a Kind of Potter's Barrel.

Pannel, a Kind of Potter's Cask.

Pannel, a Kind of Potter's Tub.

Pannel, a Kind of Potter's Bucket.

Pannel, a Kind of Potter's Pail.

Pannel, a Kind of Potter's Jug.

Pannel, a Kind of Potter's Pitcher.

Pannel, a Kind of Potter's Mug.

Pannel, a Kind of Potter's Cup.

Pannel, a Kind of Potter's Glass.

Pannel, a Kind of Potter's Goblet.

Pannel, a Kind of Potter's Tumbler.

Pannel, a Kind of Potter's Bowl.

Pannel, a Kind of Potter's Dish.

Pannel, a Kind of Potter's Plate.

Pannel, a Kind of Potter's Saucer.

Pannel, a Kind of Potter's Platter.

Pannel, a Kind of Potter's Tray.

Pannel, a Kind of Potter's Spoon.

Pannel, a Kind of Potter's Ladle.

Pannel, a Kind of Potter's Fork.

Pannel, a Kind of Potter's Knife.

Pannel, a Kind of Potter's Carving Knife.

Pannel, a Kind of Potter's Steel.

Pannel, a Kind of Potter's Whetstone.

Pannel, a Kind of Potter's Grindstone.

Pannel, a Kind of Potter's Mill.

Pannel, a Kind of Potter's Millstone.

Pannel, a Kind of Potter's Flour.

Pannel, a Kind of Potter's Meal.

Pannel, a Kind of Potter's Bran.

Pannel, a Kind of Potter's Sieve.

Pannel, a Kind of Potter's Riddle.

Pannel, a Kind of Potter's Strainer.

Pannel, a Kind of Potter's Colander.

Pannel, a Kind of Potter's Funnel.

Pannel, a Kind of Potter's Tunnel.

Pannel, a Kind of Potter's Pipe.

Pannel, a Kind of Potter's Tube.

Pannel, a Kind of Potter's Hose.

Pannel, a Kind of Potter's Valve.

Pannel, a Kind of Potter's Cock.

Pannel, a Kind of Potter's Faucet.

Pannel, a Kind of Potter's Spout.

Pannel, a Kind of Potter's Nozzle.

Pannel, a Kind of Potter's Mouthpiece.

Pannel, a Kind of Potter's Lip.

Pannel, a Kind of Potter's Rim.

Pannel, a Kind of Potter's Edge.

Pannel, a Kind of Potter's Brim.

Pannel, a Kind of Potter's Foot.

Pannel, a Kind of Potter's Base.

Pannel, a Kind of Potter's Stand.

Pannel, a Kind of Potter's Handle.

Pannel, a Kind of Potter's Grip.

Pannel, a Kind of Potter's Knob.

Pannel, a Kind of Potter's Lid.

Pannel, a Kind of Potter's Cover.

Pannel, a Kind of Potter's Top.

Pannel, a Kind of Potter's Bottom.

Pannel, a Kind of Potter's Side.

Pannel, a Kind of Potter's Front.

Pannel, a Kind of Potter's Back.

Pannel, a Kind of Potter's Inside.

Pannel, a Kind of Potter's Outside.

Pannel, a Kind of Potter's Surface.

Pannel, a Kind of Potter's Texture.

Pannel, a Kind of Potter's Grain.

Pannel, a Kind of Potter's Pattern.

Pannel, a Kind of Potter's Design.

Pannel, a Kind of Potter's Figure.

Pannel, a Kind of Potter's Ornament.

Pannel, a Kind of Potter's Decoration.

Pannel, a Kind of Potter's Inscription.

Pannel, a Kind of Potter's Motto.

Pannel, a Kind of Potter's Coat of Arms.

Pannel, a Kind of Potter's Crest.

Pannel, a Kind of Potter's Badge.

Pannel, a Kind of Potter's Emblem.

Pannel, a Kind of Potter's Symbol.

Pannel, a Kind of Potter's Sign.

Pannel, a Kind of Potter's Mark.

Pannel, a Kind of Potter's Seal.

Pannel, a Kind of Potter's Stamp.

Pannel, a Kind of Potter's Impression.

Pannel, a Kind of Potter's Print.

Pannel, a Kind of Potter's Copy.

Pannel, a Kind of Potter's Model.

Pannel, a Kind of Potter's Pattern.

Pannel, a Kind of Potter's Mould.

Pannel, a Kind of Potter's Cast.

Pannel, a Kind of Potter's Form.

Pannel, a Kind of Potter's Shape.

Pannel, a Kind of Potter's Size.

Pannel, a Kind of Potter's Weight.

Pannel, a Kind of Potter's Measure.

Pannel, a Kind of Potter's Rule.

Pannel, a Kind of Potter's Scale.

Pannel, a Kind of Potter's Compass.

Pannel, a Kind of Potter's Square.

Pannel, a Kind of Potter's Level.

Pannel, a Kind of Potter's Plumb.

Pannel, a Kind of Potter's Line.

Pannel, a Kind of Potter's Chalk.

Pannel, a Kind of Potter's Pencil.

Pannel, a Kind of Potter's Pen.

Pannel, a Kind of Potter's Ink.

Pannel, a Kind of Potter's Paper.

Pannel, a Kind of Potter's Book.

Pannel, a Kind of Potter's Ledger.

Pannel, a Kind of Potter's Journal.

Pannel, a Kind of Potter's Diary.

Pannel, a Kind of Potter's Account.

Pannel, a Kind of Potter's Bill.

Pannel, a Kind of Potter's Receipt.

Pannel, a Kind of Potter's Invoice.

Pannel, a Kind of Potter's Order.

Pannel, a Kind of Potter's Contract.

Pannel, a Kind of Potter's Agreement.

Pannel, a Kind of Potter's Deed.

Pannel, a Kind of Potter's Lease.

Pannel, a Kind of Potter's Mortgage.

Pannel, a Kind of Potter's Bond.

Pannel, a Kind of Potter's Note.

Pannel, a Kind of Potter's Promissory Note.

Pannel, a Kind of Potter's Bill of Exchange.

Pannel, a Kind of Potter's Draft.

Pannel, a Kind of Potter's Check.

Pannel, a Kind of Potter's Money Order.

Pannel, a Kind of Potter's Postal Order.

Pannel, a Kind of Potter's Telegraphic Transfer.

Pannel, a Kind of Potter's Wire Transfer.

Pannel, a Kind of Potter's Electronic Transfer.

Pannel, a Kind of Potter's Credit Card.

Pannel, a Kind of Potter's Debit Card.

Pannel, a Kind of Potter's Charge Card.

Pannel, a Kind of Potter's Store Card.

Pannel, a Kind of Potter's Loyalty Card.

Pannel, a Kind of Potter's Membership Card.

Pannel, a Kind of Potter's Identity Card.

Pannel, a Kind of Potter's Passport.

Pannel, a Kind of Potter's Visa.

Pannel, a Kind of Potter's Permit.

Pannel, a Kind of Potter's License.

Pannel, a Kind of Potter's Certificate.

Pannel, a Kind of Potter's Diploma.

Pannel, a Kind of Potter's Degree.

Pannel, a Kind of Potter's Title.

Pannel, a Kind of Potter's Rank.

Pannel, a Kind of Potter's Office.

Pannel, a Kind of Potter's Position.

Pannel, a Kind of Potter's Job.

Pannel, a Kind of Potter's Profession.

Pannel, a Kind of Potter's Trade.

Pannel, a Kind of Potter's Craft.

Pannel, a Kind of Potter's Art.

Pannel, a Kind of Potter's Science.

Pannel, a Kind of Potter's Skill.

Pannel, a Kind of Potter's Knowledge.

Pannel, a Kind of Potter's Experience.

Pannel, a Kind of Potter's Practice.

Pannel, a Kind of Potter's Habit.

Pannel, a Kind of Potter's Custom.

Pannel, a Kind of Potter's Tradition.

Pannel, a Kind of Potter's Ritual.

Pannel, a Kind of Potter's Ceremony.

Pannel, a Kind of Potter's Festival.

Pannel, a Kind of Potter's Holiday.

Pannel, a Kind of Potter's Vacation.

Pannel, a Kind of Potter's Leisure.

Pannel, a Kind of Potter's Rest.

Pannel, a Kind of Potter's Sleep.

Pannel, a Kind of Potter's Dream.

Pannel, a Kind of Potter's Nightmare.

Pannel, a Kind of Potter's Vision.

Pannel, a Kind of Potter's Hallucination.

Pannel, a Kind of Potter's Illusion.

Pannel, a Kind of Potter's Delusion.

Pannel, a Kind of Potter's Madness.

Pannel, a Kind of Potter's Insanity.

Pannel, a Kind of Potter's Lunacy.

Pannel, a Kind of Potter's Mania.

Pannel, a Kind of Potter's Obsession.

Pannel, a Kind of Potter's Compulsion.

Pannel, a Kind of Potter's Addiction.

Pannel, a Kind of Potter's Dependence.

Pannel, a Kind of Potter's Withdrawal.

Pannel, a Kind of Potter's Relapse.

Pannel, a Kind of Potter's Recovery.

Pannel, a Kind of Potter's Cure.

Pannel, a Kind of Potter's Remedy.

Pannel, a Kind of Potter's Medicine.

Pannel, a Kind of Potter's Drug.

Pannel, a Kind of Potter's Poison.

Pannel, a Kind of Potter's Antidote.

Pannel, a Kind of Potter's Vaccine.

Pannel, a Kind of Potter's Serum.

Pannel, a Kind of Potter's Antibody.

Pannel, a Kind of Potter's Antigen.

Pannel, a Kind of Potter's Virus.

Pannel, a Kind of Potter's Bacterium.

Pannel, a Kind of Potter's Germ.

Pannel, a Kind of Potter's Microbe.

Pannel, a Kind of Potter's Infection.

Pannel, a Kind of Potter's Disease.

Pannel, a Kind of Potter's Illness.

Pannel, a Kind of Potter's Sickness.

Pannel, a Kind of Potter's Ailment.

Pannel, a Kind of Potter's Complaint.

Pannel, a Kind of Potter's Symptom.

Pannel, a Kind of Potter's Fever.

Pannel, a Kind of Potter's Chill.

Pannel, a Kind of Potter's Sweat.

Pannel, a Kind of Potter's Shiver.

Pannel, a Kind of Potter's Tremor.

Pannel, a Kind of Potter's Convulsion.

Pannel, a Kind of Potter's Spasm.

Pannel, a Kind of Potter's Cramp.

Pannel, a Kind of Potter's Pain.

Pannel, a Kind of Potter's Ache.

Pannel, a Kind of Potter's Soreness.

Pannel, a Kind of Potter's Stiffness.

Pannel, a Kind of Potter's Weakness.

Pannel, a Kind of Potter's Fatigue.

Pannel, a Kind of Potter's Exhaustion.

Pannel, a Kind of Potter's Collapse.

Pannel, a Kind of Potter's Faint.

Pannel, a Kind of Potter's Dizziness.

Pannel, a Kind of Potter's Vertigo.

Pannel, a Kind of Potter's Nausea.

Pannel, a Kind of Potter's Vomit.

Pannel, a Kind of Potter's Diarrhea.

Pannel, a Kind of Potter's Constipation.

Pannel, a Kind of Potter's Indigestion.

Pannel, a Kind of Potter's Heartburn.

Pannel, a Kind of Potter's Gas.

Pannel, a Kind of Potter's Belch.

Pannel, a Kind of Potter's Hiccup.

Pannel, a Kind of Potter's Cough.

Pannel, a Kind of Potter's Sneeze.

Pannel, a Kind of Potter's Yawn.

Pannel, a Kind of Potter's Snore.

Pannel, a Kind of Potter's Wheeze.

Pannel, a Kind of Potter's Rattle.

Pannel, a Kind of Potter's Hoarseness.

Pannel, a Kind of Potter's Sore Throat.

Pannel, a Kind of Potter's Tonsillitis.

Pannel, a Kind of Potter's Laryngitis.

Pannel, a Kind of Potter's Pharyngitis.

Pannel, a Kind of Potter's Bronchitis.

Pannel, a Kind of Potter's Pneumonia.

Pannel, a Kind of Potter's Asthma.

Pannel, a Kind of Potter's Allergy.

Pannel, a Kind of Potter's Hay Fever.

Pannel, a Kind of Potter's Rash.

Pannel, a Kind of Potter's Hives.

Pannel, a Kind of Potter's Eczema.

Pannel, a Kind of Potter's Dermatitis.

Pannel, a Kind of Potter's Psoriasis.

Pannel, a Kind of Potter's Acne.

Pannel, a Kind of Potter's Boil.

Pannel, a Kind of Potter's Abscess.

Pannel, a Kind of Potter's Ulcer.

Pannel, a Kind of Potter's Wound.

Pannel, a Kind of Potter's Cut.

Pannel, a Kind of Potter's Scratch.

Pannel, a Kind of Potter's Graze.

Pannel, a Kind of Potter's Bruise.

Pannel, a Kind of Potter's Contusion.

Pannel, a Kind of Potter's Hematoma.

Pannel, a Kind of Potter's Swelling.

Pannel, a Kind of Potter's Inflammation.

Pannel, a Kind of Potter's Redness.

Pannel, a Kind of Potter's Heat.

Pannel, a Kind of Potter's Pus.

Pannel, a Kind of Potter's Scab.

Pannel, a Kind of Potter's Scar.

Pannel, a Kind of Potter's Keloid.

Pannel, a Kind of Potter's Stitch.

Pannel, a Kind of Potter's Suture.

Pannel, a Kind of Potter's Bandage.

Pannel, a Kind of Potter's Dressing.

Pannel, a Kind of Potter's Plaster.

Pannel, a Kind of Potter's Ointment.

Pannel, a Kind of Potter's Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Lotion.

Pannel, a Kind of Potter's Gel.

Pannel, a Kind of Potter's Powder.

Pannel, a Kind of Potter's Tablet.

Pannel, a Kind of Potter's Pill.

Pannel, a Kind of Potter's Capsule.

Pannel, a Kind of Potter's Syrup.

Pannel, a Kind of Potter's Tincture.

Pannel, a Kind of Potter's Extract.

Pannel, a Kind of Potter's Infusion.

Pannel, a Kind of Potter's Decoction.

Pannel, a Kind of Potter's Tea.

Pannel, a Kind of Potter's Coffee.

Pannel, a Kind of Potter's Chocolate.

Pannel, a Kind of Potter's Cocoa.

Pannel, a Kind of Potter's Milk.

Pannel, a Kind of Potter's Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Butter.

Pannel, a Kind of Potter's Cheese.

Pannel, a Kind of Potter's Yogurt.

Pannel, a Kind of Potter's Ice Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Sherbet.

Pannel, a Kind of Potter's Sorbet.

Pannel, a Kind of Potter's Gelato.

Pannel, a Kind of Potter's Frozen Yogurt.

Pannel, a Kind of Potter's Custard.

Pannel, a Kind of Potter's Pudding.

Pannel, a Kind of Potter's Mousse.

Pannel, a Kind of Potter's Soufflé.

Pannel, a Kind of Potter's Meringue.

Pannel, a Kind of Potter's Pie.

Pannel, a Kind of Potter's Tart.

Pannel, a Kind of Potter's Cake.

Pannel, a Kind of Potter's Pastry.

Pannel, a Kind of Potter's Biscuit.

Pannel, a Kind of Potter's Cookie.

Pannel, a Kind of Potter's Brownie.

Pannel, a Kind of Potter's Muffin.

Pannel, a Kind of Potter's Scone.

Pannel, a Kind of Potter's Bun.

Pannel, a Kind of Potter's Roll.

Pannel, a Kind of Potter's Bagel.

Pannel, a Kind of Potter's Pretzel.

Pannel, a Kind of Potter's Croissant.

Pannel, a Kind of Potter's Baguette.

Pannel, a Kind of Potter's Ciabatta.

Pannel, a Kind of Potter's Focaccia.

Pannel, a Kind of Potter's Pizza.

Pannel, a Kind of Potter's Calzone.

Pannel, a Kind of Potter's Stromboli.

Pannel, a Kind of Potter's Pasta.

Pannel, a Kind of Potter's Noodle.

Pannel, a Kind of Potter's Spaghetti.

Pannel, a Kind of Potter's Macaroni.

Pannel, a Kind of Potter's Lasagna.

Pannel, a Kind of Potter's Ravioli.

Pannel, a Kind of Potter's Tortellini.

Pannel, a Kind of Potter's Gnocchi.

Pannel, a Kind of Potter's Risotto.

Pannel, a Kind of Potter's Polenta.

Pannel, a Kind of Potter's Couscous.

Pannel, a Kind of Potter's Quinoa.

Pannel, a Kind of Potter's Rice.

Pannel, a Kind of Potter's Grain.

Pannel, a Kind of Potter's Cereal.

Pannel, a Kind of Potter's Oatmeal.

Pannel, a Kind of Potter's Porridge.

Pannel, a Kind of Potter's Granola.

Pannel, a Kind of Potter's Muesli.

Pannel, a Kind of Potter's Bran Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Corn Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Wheat Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Rice Krispies.

Pannel, a Kind of Potter's Shredded Wheat.

Pannel, a Kind of Potter's Puffed Rice.

Pannel, a Kind of Potter's Puffed Wheat.

Pannel, a Kind of Potter's Popcorn.

Pannel, a Kind of Potter's Kernel.

Pannel, a Kind of Potter's Husk.

Pannel, a Kind of Potter's Shell.

Pannel, a Kind of Potter's Pod.

Pannel, a Kind of Potter's Seed.

Pannel, a Kind of Potter's Nut.

Pannel, a Kind of Potter's Almond.

Pannel, a Kind of Potter's Walnut.

Pannel, a Kind of Potter's Hazelnut.

Pannel, a Kind of Potter's Peanut.

Pannel, a Kind of Potter's Cashew.

Pannel, a Kind of Potter's Pistachio.

Pannel, a Kind of Potter's Pecan.

Pannel, a Kind of Potter's Macadamia.

Pannel, a Kind of Potter's Brazil Nut.

Pannel, a Kind of Potter's Chestnut.

Pannel, a Kind of Potter's Coconut.

Pannel, a Kind of Potter's Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Berry.

Pannel, a Kind of Potter's Strawberry.

Pannel, a Kind of Potter's Raspberry.

Pannel, a Kind of Potter's Blackberry.

Pannel, a Kind of Potter's Blueberry.

Pannel, a Kind of Potter's Cranberry.

Pannel, a Kind of Potter's Gooseberry.

Pannel, a Kind of Potter's Currant.

Pannel, a Kind of Potter's Grape.

Pannel, a Kind of Potter's Raisin.

Pannel, a Kind of Potter's Sultana.

Pannel, a Kind of Potter's Prune.

Pannel, a Kind of Potter's Plum.

Pannel, a Kind of Potter's Peach.

Pannel, a Kind of Potter's Nectarine.

Pannel, a Kind of Potter's Apricot.

Pannel, a Kind of Potter's Cherry.

Pannel, a Kind of Potter's Pear.

Pannel, a Kind of Potter's Apple.

Pannel, a Kind of Potter's Quince.

Pannel, a Kind of Potter's Medlar.

Pannel, a Kind of Potter's Loquat.

Pannel, a Kind of Potter's Persimmon.

Pannel, a Kind of Potter's Pomegranate.

Pannel, a Kind of Potter's Fig.

Pannel, a Kind of Potter's Date.

Pannel, a Kind of Potter's Banana.

Pannel, a Kind of Potter's Plantain.

Pannel, a Kind of Potter's Orange.

Pannel, a Kind of Potter's Tangerine.

Pannel, a Kind of Potter's Mandarin.

Pannel, a Kind of Potter's Clementine.

Pannel, a Kind of Potter's Satsuma.

Pannel, a Kind of Potter's Grapefruit.

Pannel, a Kind of Potter's Lemon.

Pannel, a Kind of Potter's Lime.

Pannel, a Kind of Potter's Kumquat.

Pannel, a Kind of Potter's Pineapple.

Pannel, a Kind of Potter's Mango.

Pannel, a Kind of Potter's Papaya.

Pannel, a Kind of Potter's Guava.

Pannel, a Kind of Potter's Passion Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Kiwi Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Melon.

Pannel, a Kind of Potter's Watermelon.

Pannel, a Kind of Potter's Cantaloupe.

Pannel, a Kind of Potter's Honeydew.

Pannel, a Kind of Potter's Rockmelon.

Pannel, a Kind of Potter's Gourd.

Pannel, a Kind of Potter's Pumpkin.

Pannel, a Kind of Potter's Squash.

Pannel, a Kind of Potter's Zucchini.

Pannel, a Kind of Potter's Courgette.

Pannel, a Kind of Potter's Cucumber.

Pannel, a Kind of Potter's Gherkin.

Pannel, a Kind of Potter's Pickle.

Pannel, a Kind of Potter's Relish.

Pannel, a Kind of Potter's Chutney.

Pannel, a Kind of Potter's Sauce.

Pannel, a Kind of Potter's Ketchup.

Pannel, a Kind of Potter's Mustard.

Pannel, a Kind of Potter's Mayonnaise.

Pannel, a Kind of Potter's Dressing.

Pannel, a Kind of Potter's Vinaigrette.

Pannel, a Kind of Potter's Oil.

Pannel, a Kind of Potter's Vinegar.

Pannel, a Kind of Potter's Salt.

Pannel, a Kind of Potter's Pepper.

Pannel, a Kind of Potter's Spice.

Pannel, a Kind of Potter's Herb.

Pannel, a Kind of Potter's Seasoning.

Pannel, a Kind of Potter's Flavoring.

Pannel, a Kind of Potter's Extract.

Pannel, a Kind of Potter's Essence.

Pannel, a Kind of Potter's Aroma.

Pannel, a Kind of Potter's Scent.

Pannel, a Kind of Potter's Perfume.

Pannel, a Kind of Potter's Cologne.

Pannel, a Kind of Potter's Aftershave.

Pannel, a Kind of Potter's Deodorant.

Pannel, a Kind of Potter's Antiperspirant.

Pannel, a Kind of Potter's Soap.

Pannel, a Kind of Potter's Shampoo.

Pannel, a Kind of Potter's Conditioner.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Dye.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gel.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Spray.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Wax.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mousse.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Oil.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tonic.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Lotion.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Treatment.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mask.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pack.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Serum.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Essence.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Extract.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Infusion.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Decoction.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tea.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Coffee.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Chocolate.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cocoa.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Milk.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Butter.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cheese.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Yogurt.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Ice Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Sherbet.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Sorbet.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gelato.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Frozen Yogurt.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Custard.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pudding.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mousse.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Soufflé.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Meringue.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pie.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tart.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cake.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pastry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Biscuit.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cookie.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Brownie.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Muffin.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Scone.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Bun.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Roll.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Bagel.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pretzel.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Croissant.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Baguette.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Ciabatta.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Focaccia.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pizza.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Calzone.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Stromboli.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pasta.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Noodle.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Spaghetti.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Macaroni.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Lasagna.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Ravioli.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tortellini.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gnocchi.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Risotto.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Polenta.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Couscous.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Quinoa.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Rice.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Grain.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cereal.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Oatmeal.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Porridge.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Granola.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Muesli.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Bran Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Corn Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Wheat Flakes.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Rice Krispies.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Shredded Wheat.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Puffed Rice.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Puffed Wheat.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Popcorn.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Kernel.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Husk.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Shell.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pod.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Seed.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Nut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Almond.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Walnut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Hazelnut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Peanut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cashew.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pistachio.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pecan.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Macadamia.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Brazil Nut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Chestnut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Coconut.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Berry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Strawberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Raspberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Blackberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Blueberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cranberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gooseberry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Currant.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Grape.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Raisin.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Sultana.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Prune.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Plum.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Peach.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Nectarine.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Apricot.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cherry.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pear.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Apple.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Quince.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Medlar.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Loquat.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Persimmon.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pomegranate.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Fig.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Date.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Banana.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Plantain.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Orange.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tangerine.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mandarin.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Clementine.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Satsuma.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Grapefruit.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Lemon.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Lime.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Kumquat.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pineapple.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mango.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Papaya.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Guava.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Passion Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Kiwi Fruit.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Melon.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Watermelon.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cantaloupe.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Honeydew.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Rockmelon.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gourd.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pumpkin.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Squash.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Zucchini.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Courgette.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cucumber.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gherkin.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pickle.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Relish.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Chutney.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Sauce.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Ketchup.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mustard.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mayonnaise.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Dressing.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Vinaigrette.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Oil.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Vinegar.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Salt.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pepper.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Spice.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Herb.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Seasoning.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Flavoring.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Extract.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Essence.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Aroma.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Scent.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Perfume.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cologne.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Aftershave.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Deodorant.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Antiperspirant.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Soap.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Shampoo.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Conditioner.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Dye.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Gel.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Spray.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Wax.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mousse.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Cream.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Oil.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Tonic.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Lotion.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Treatment.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Mask.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Pack.

Pannel, a Kind of Potter's Hair Serum.

Pannel, a Kind of

Commatèrial, kammäti'=riäll, adj. was von gleicher oder von eben derſelben Materie iſt.

Commateriality, kammätiriäll'=iti, S. Aehnlichkeit, Gleichheit eines Dinges in Anſehung der Materie.

Cómmeline, kam'=melin, S. der Name einer Pflanze (Commelina Linn.)

Commémorable, kammem'=moräbl', adj. werth im Andenken zu bleiben, merkwürdig, denkwürdig, was mit Ehre erwehnt zu werden verdient.

to Commémorate, tu kammem'=moräht, v. a. 1) das Andenken einer Sache durch eine öffentliche Handlung erhalten, deren Gedächtniß feyerlich begehen, feyern. 2) Erwehnung, Meldung thun.

Commemoràtion, kammemmoräh'=ſch'n, S. 1) die Feyer des Andenkens einer Sache. 2) feyerliche Erwehnung, Meldung.

Commémmorative, kammem'=morähtiw, adj. das Andenken einer Sache aufbehaltend, daran erinnernd, was zum Denkmahl dient.

to Commence, tu kammens', v. n. 1) ſeinen Anfang nehmen, anfangen. 2) einen neuen Gradum, neuen Character annehmen. to commence an Author, ein Schriftſteller werden. To commence Doctor, Doctor werden, promoviren.

to Commence, v. a. anfangen, den Anfang womit machen. To commence an Action, a Suit, einen Prozeß wider jemanden anfangen.

Commenced, part. et Imperf. angefangen, fing an; auch angenommen. He commenced Doctor, er nahm die Doctorwürde an, wurde Doctor.

Commencement, kammens'=ment, S. 1) der Anfang, der Tag an welchem etwas geſchrieben oder gethan worden. 2) auf Univerſitäten, das Promoviren, die Promotion, die Solennität, da einer einen Gradum annimmt.

to Commend, tu kammend', v. a. 1) der Achtung, der Gewogenheit, dem Andenken, der Fürſorge empfehlen. 2) mit Vertrauen übergeben. 3) mit Beyfall erwehnen, erheben, loben. 4) auf eine vortheilhafte Art bekannt machen. 5) ſenden, ſchicken (dieſes ſelten.)

Commend, S. Empfehlung, dafür beſſer Commendation.

Cómmendable or Commendable, kam'=mendäbl' oder kammen'=däbl' adj. werth empfohlen zu werden, löblich, rühmlich, lobenswerth, (der Accent auf der erſten Sylbe iſt jetzt am üblichſten.)

Cómmendably, kam'=mendäbli, adv. auf eine rühmliche, löbliche, ruhmwürdige Art, der Empfehlung würdig.

Commendam, kammen'=däm, S. die Verwaltung einer Pfründe bis zu ihrer ordentlichen Beſetzung, die Commende. To have a Benefice in Commendam, eine Pfründe verweſen, verwalten, zur Commende haben.

Commendatary, kammen'=dätäri, S. derjenige, welcher eine Pfründe ad interim verwaltet oder den Genuß davon hat, der Commendatarius.

Commendation, kammendäh'=ſch'n, S. 1) Empfehlung, günſtige Vorſtellung. Letters of Commendation, Empfehlungsſchreiben. 2) Lob, Erhebung. 3) der Grund des Lobes, der Empfehlung. 4) freundſchaftlicher Gruß, Vermeldung unſerer Dienſte.

Commendatory, kammen'=dätorri, adj. empfehlend, eine Empfehlung enthaltend.

Commended, kammen'=ded, part. adj. gerühmt, gelobet, empfohlen, recommandiret.

Commender, kammen'=dörr, S. ein Empfehler, einer der vortheilhaft von einem andern ſpricht, ihm Lob ertheilt, der Lober.

Commending, kammen'=ding, S. das Loben, Empfehlen, Anempfehlen.

Commensality, kammenſäl'=iti, S. der Zuſtand, da man mit einem andern gemeinſchaftlich ſpeiſet, ſein Tiſchgenoß iſt, die Tiſchgenoſſenſchaft.

Commensurability, kammenſchuräbil'=iti, S. die Fähigkeit in Anſehung des Maßes mit einem andern Dinge verglichen zu werden, das Verhältniß des Maßes eins gegen das andere, die Ermeßlichkeit.

Commensurable, kammen'=ſchuräbl, adj. im Stande von einem andern Dinge gemeſſen zu werden; gleichmäßig, was zu einem allgemeinen Maße gebracht werden kann, was in Verhältniß zu ſtellen iſt.

Commensurableneſs, kammen'=ſchuräbl'=neß, S. das Verhältniß, ſiehe Commensurability.

to Commensurate, tu kammen'=ſchuräht, v. a. ausmeſſen, das Verhältniß eines Dinges zu einem andern beſtimmen, ebenmäßig, gleichmäßig machen; zu einem allgemeinen Maße reduciren.

Commensurate, adj. 1) fähig ausgemeſſen zu werden. 2) was ſich zu einem allgemeinen Maße reduciren läßt. 3) mit einem andern Dinge im Verhältniß ſtehend, demſelben angemeſſen. Matter and Graviry are always commensurate — ſind einander gemäß, ſtehen mit einander

Tan, (Fr.) Tanner's bark, the bark of young oak trees, ground to powder, and used in tanning leather.

Tandem, (L.) a carriage drawn by two horses, one before the other.

Tandem, (L.) at length, finally.

Tandem, (L.) a vehicle drawn by two horses, one before the other.

Tandem, (L.) at length, finally

sionär für den andern Geschäfte treibt. 11) in verblümter Sprache ein Hemd.

to Commísion, tu kammisch'=onn, v. a. 1) Auftrag geben, bevollmächtigen. 2) mit Befehl oder Vollmacht absenden, abordnen.

a Commísioned Officer, ein wirklich in Gehalt und Bestallung stehender Officier.

to Commísionate, tu kammisch'=onnäht, v. a. bevollmächtigen, Auftrag geben, mit Auftrag und Vollmacht abordnen.

Commísioned, kammisch'=onn'd, Commísionated, kammisch'=onnähted, part. et Imperf. bevollmächtiget, abgeordnet: bevollmächtigte, trug auf.

Commísioner, kammisch'=onörr, S. ein Commissarius, ein Abgeordneter; auch derjenige, welcher von einem andern Auftrag oder Vollmacht hat, ein Commissionär. The Commisioners of the Custom-house, die Commissarien des Zollhauses. The King's high Commisioner in Scotland, der Statthalter.

Commísure, kammisch'=uhr, S. eine Fuge, derjenige Ort, wo zwey Dinge an einander gefüget sind.

to Commit, tu kammit', v. a. 1) übergeben, anvertrauen, überlassen, anheim stellen. 2) an einen sichern Ort bringen. To commit a Thing to Memory, etwas seinem Gedächtnisse anvertrauen. To commit a Thing to Paper, schriftlich aufsetzen. To commit one to Custody, einen ins Gefängniß setzen, in Verhaft setzen oder nehmen lassen. 3) vollziehen. To commit Matrimony with one, die Ehe mit einer vollziehen, sich mit ihr verheyrathen. 4) to commit a Fault, a Crime, einen Fehler, ein Verbrechen begehen. 5) zwey widerwärtige Dinge zusammen stellen, unschickliche Dinge zusammen stellen.

Commítment, kammit'=ment, S. 1) die Sendung in Verhaft, die Verhaftnehmung. 2) der Verhaftbefehl, Capturbefehl. 3) die Begehung eines Verbrechens oder Fehlers, und das begangene Verbrechen oder Vergehen selbst.

Committed, kammit'ted, part. begangen, übertragen, übergeben, verurtheilt ꝛc. it was committed to his Care, es wurde seiner Sorgfalt übertragen. He was committed to Prison, er wurde zum Gefängniß verurtheilt, nach dem Gefängniß gebracht.

Commíttee, kammit'=ti, S. verschiedene Personen, denen die Untersuchung oder Anordnung einer Sache aufgetragen wird, eine Commission, ein engerer Ausschuß; verordnete Schiedsrichter. a Committee of the Parliament, ein engerer Ausschuß des Parlaments.

Committee-Man, S. ein Glied einer Commission, oder eines Ausschusses.

Commítter, kam'=mittör, S. derjenige, welcher etwas Böses begehet, ein Verbrecher.

Commíttible oder Commíttable, kammit'=tibl', adj. was sich leicht begehen läßt, was leicht zu versehen ist. a committible Mistake, ein Fehler, den man leicht begehen kann.

to Commíx, tu kammicks', v. a. vermischen, zu einer Masse vereinigen.

Commíxion, kammick'=sch'n, S. die Vermischung.

Commíxture, kammicks'=tschur, S. 1) die Vermischung. 2) der durch die Vermischung entstandene Körper, die Mischung.

Commóde, kammohd', S. der Kopfputz des weiblichen Geschlechts, die Haube.

Commódious, kammoh'=dios, adj. 1) einer gewissen Absicht gemäß, geschickt, bequem. 2) nützlich, heilsam, eben recht. commodious Precepts, heilsame Vorschriften.

Commódiously, adv. 1) auf eine geschickte, bequeme, der Absicht gemäße Art, füglich. 2) ohne unangenehme Empfindung oder Beschwerde, bequem. 3) auf eine anständige Art.

Commódiousness, S. die Bequemlichkeit, der Vortheil.

Commódity, kammad'=iti, S. 1) der Nutzen, Vortheil, Gewinn, das Interesse. 2) Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, besonderer Vorzug. 3) eine Waare, Kaufmannsgüter. 4) das weibliche Geburtsglied, die Scham.

Commodóre, kammodohr', auch wohl Cómmodore, kam'=modohr, S. ein Schiffscapitain, welcher ein Geschwader Kriegsschiffe befehliget, ein Commodohr, ein Commandeur einer kleinen Flotte, der noch nicht Admiral, aber doch eigentlich mehr als Capitain ist, der den Rang eines Brigadiers hat, oder etwa das nehmliche vorstellt.

Cómmon, kam'=mon, adj. 1) mehrern auf gleiche Art eigen, zuständig, gemein. 2) keinen Besitzer oder Eigenthümer habend, gemein. Things common by Nature. Z. B. Luft, Wasser. 3) keinen vorzüglichen Werth, keine besondere, sowohl äußere als innere Vorzüge habend, häufig vorhanden, gemein, das allenthalben zu sehen, das leicht zu erhalten ist. Common-Men, gemeine Leute. Common Soldiers, gemeine Soldaten. 4) öffentlich, allgemein. The common Prayer, das öf-

fent-

fentliche Kirchengebet. 'Tis the common Talk, es ist ein öffentliches allgemeines Gespräch oder Gerücht. 5) häufig, gewöhnlich. There is an Evil which I have seen common among Men, das ich häufig unter den Menschen gefunden habe. The commonest Operations in Nature, die gewöhnlichsten —. At the common Rate, nach dem gewöhnlichsten Preise. 6) allen gemein, im nachtheiligen Verstande, von dem weiblichen Geschlechte, weggeworfen. a common Woman, Whore, eine öffentliche Hure. 7) in der Grammatik, a common Verb, welches sowohl eine thätige, als leidentliche Bedeutung hat. Z. B. aspernor, ich verachte, und ich werde verachtet. a common Noun, welches generis communis, männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist.

Cómmon, S. ein Grundstück, dessen Gebrauch der ganzen Gemeinde gemeinschaftlich ist, ein Gemeindestück. Z. B. eine Trifft, ein Anger, ein Wasser ꝛc.

Cómmon, adv. 1) gewöhnlich. he is more than common tall, er ist gröſser wie gewöhnlich. 2) in common, gemeinschaftlich; woran verschiedene Personen gleichen Antheil haben. To have in common, gemeinschaftlich besitzen. To give a Thing in common, eine Sache preis geben, es in der Absicht geben, daß alle davon bekommen sollen. It has that in common with others, es hat das mit andern gemein.

Cómmon, v. n. 1) mit einem andern gemeinschaftlich leben, zusammen leben, zusammen essen. 2) alles unter sich gemein haben. 3) mit andern ein gemeinschaftliches Recht an ein Gemeindestück haben.

Cómmonable, kam'smonábl', adj. was in Gemeinschaft besessen wird, gemeinschaftlich.

Cómmonage, kam'smonádsch, S. das Gemeinderecht; das ist, das Recht, ein Ding mit andern gemeinschaftlich zu nutzen, als das Recht der Hüthung, der Trifft, das Huthungsrecht, welches auch the Right of Commonage heiſst.

Cómmonalty, kam'smonálti, S. 1) der Zustand, da man etwas mit andern gemeinschaftlich besitzt, die Gemeinschaft. 2) das gemeine Volk, die unterste Classe in der bürgerlichen Gesellschaft. The Nobles and the Commonalty, der Adel und die Gemeinen. 3) das gesammte menschliche Geschlecht.

Common-Cóuncil, kam'smonkaunsil, S. der Stadtrath, ingleichen die ganze versammelte Bürgerschaft.

Cómmoner, kam'smonörr, S. 1) eine Person aus dem Volke, aus der untersten Classe der Nation, ein gemeiner Mann. 2) ein Bürgerlicher, im Gegensatze des Adels. 3) ein Glied aus dem Hause der Gemeinen, oder aus dem Unterhause. 4) derjenige, welcher mit andern gleiches Recht an ein gemeinschaftliches Grundstück hat. 5) auf den Englischen Universitäten werden die Studenten von dem 2ten und 3ten Range Commoners genannt; um sie von den Fellows, den Mitgliedern der Collegiorum oder den Collegiaten, welche den ersten Rang ausmachen, und von dem 4ten Range, den Sizars oder Famulis, das ist, den ganz armen Studenten zu unterscheiden. The Fellow-Commoners, welche die 2te Classe ausmachen, speisen mit den Fellows oder Collegiaten, und sind gemeiniglich Herren von Stande und Vermögen, welche für ihr Geld leben und daher auch die gröſsern Pensionärs heiſsen. Die Commoners schlechtweg, machen die 3te Classe aus, leben zwar auch für ihr Geld, werden aber nur mit den Sizars oder armen Studenten und Convictoristen beköstiget. 6) eine liederliche Weibsperson, eine gemeine Soldatenhure.

Cómmoning, kam'smoning, S. 1) die Versammlung einer Gemeinde, ihrer Gemeindestücken wegen. 2) gemeinschaftliches Leben.

Commonition, kammonisch'sönn, S. Erinnerung, Warnung, Rath, Unterricht.

Common-láw, kammonlah', S. dasjenige Recht, welches sich auf alte Gebräuche und Gewohnheiten gründet, das Herkommen, das ungeschriebene Recht, ein Recht das durch lange Verjährung bey der Englischen Nation zum Gesetz geworden ist, und unterscheidet sich von *Statute-Law*, welches sein Ansehen mittelst einer Parlamentsacte hat.

Cómmonly, kam'smonli, adv. gemeiniglich, gewöhnlich, meistentheils; insgemein.

Cómmonness, kam'smonneſs, S. 1) gleiche Theilnehmung unter mehrern, Gemeinschaft. 2) die Eigenschaft eines Dinges, da es oft oder gewöhnlich vorkommt, die Gewöhnlichkeit, häufige Beschaffenheit.

Common-plàce, kammonplähs', S. ein allgemeiner Titel, mehrere dahin gehörige einzele Dinge unter demselben einzutragen.

to Common-plàce, tu kammonpläh's, v. a. unter allgemeine Titel bringen, in allgemeine Sätze, Puncte eintheilen, eine Sache in gehöriger Folge, so wie sichs zusammen paßt, zusammen tragen.

a Common-place-Book, ein Buch, in welches merkwürdige Handlungen in gehöriger Ordnung und unter gewisse Rubriken eingetragen werden, so daß man jedes gut und leicht finden kann, das gleichsam ein Register vorstellt, ein Collectaneenbuch; ein Protocoll, ein Repertorium.

Common-pleas, kammonplihs', S. plur. The Court of Common-pleas, ein Obergericht zu Westminster, vor welches alle bürgerliche Sachen gehören; das allgemeine Obertribunal.

Common-Sense, kammonsens', S. der natürliche gesunde Menschenverstand.

Cómmons, kam'smons, S. 1) das Volk, die untere Classe der Nation, im Gegensatze des Adels. 2) das Unterhaus des Parlaments, welches diesen Theil der Nation vorstellt, das Haus der Gemeinen, die Gemeinen. The House of Commons, das Unterhaus. 3) der Unterhalt, die Kost; auch die gewöhnliche, oder tägliche; die ordentliche Kost.

Commons, nennt man auch die Commodität oder den Abtritt.

Common-Shore, kammonschohr', S. eine gemeine Cloak, der Abfluß der Unreinigkeiten in einer Stadt.

Common-Wèal, kammonwihl', } Cómmon-Wealth, kam'smonwelth, } S. 1) die bürgerliche Verfassung, eine bürgerliche Gesellschaft, ein Staat. The Common-wealth of Learning, die Republik der Gelehrten. 2) der allgemeine Haufe des Volks, das Publicum, das gemeine Wesen. a Common-Wealth's Man, ein Mann der des gemeinen Wesens Bestes sucht, ein Patriot. 3) Common-Wealth ist auch ein Name für eine Regierungsform, wo die oberste Gewalt in den Händen des Volks ist, eine Republik.

Cómmorence, kam'smorens, } Cómmorency, kam'smorensi, } S. der Aufenthalt, die Wohnung, die Residenz.

Cómmorant, kam'smorànt, adj. wohnhaft, sich an einem Orte aufhaltend, wohnend, residirend.

Commoràtion, kammoráh'sch'n, S. eine Verweilung, ein Aufenthalt. siehe Sojourning.

Commòtion, kammoh'sch'n, S. 1) eine Bewegung des Volks, Aufstand, Aufruhr, Empörung. 2) Bewegung des Gemüths, Unruhe, Heftigkeit. 3) heftige physische Bewegung. 4) Störung.

Commòtioner, kammoh'sch'ner, S. ein Friedensstöhrer, Unruhestifter.

to Cómmove, tu kam'smuhw, v. a. eine heftige Bewegung setzen, erregen, aus der Ordnung bringen.

to Cómmune, tu kam'smiuhn, v. n. sich mit jemanden unterreden, unterhalten, mit einem reden; sich einander seine Meinungen mittheilen; Umgang mit einander haben.

Communicability, kammiunikábiliti, S. die Eigenschaft, da ein Ding andern mitgetheilt werden kann, die Mittheilbarkeit.

Communicable, kammiu'snikábl, adj. 1) was andern mitgetheilt werden kann. 2) was andern bekannt gemacht, entdeckt, erzählt werden kann.

Communicant, kammiu'snikánt, S. 1) der etwas mittheilt, andern bekannt macht. 2) der Theil an dem Sacrament des Altars nimmt, der das Abendmahl empfängt, ein Communicant; der zum Tisch des Herrn gehet.

to Communicate, tu kammiu'snikéht, v. a. 1) andern mittheilen, bekannt machen. 2) bekannt machen, entdecken. 3) einem etwas zeigen; andern etwas zustellen, geben. 4) to communicate Favours, einem einen Gefallen, einen Dienst erweisen.

to Communicate, v. n. 1) zum Abendmahle gehen, communiciren. 2) mit einem andern gemein haben. Two Houses communicate, wenn sie eine gemeinschaftliche Thür haben.

Communicated, kammiu'snikéhted, adj. communiciret; mitgetheilt; in Gemeinschaft mit einander stehend.

Communicating, kammiu'snikéhting, S. das Communiciren, Mittheilung, Gemeinschaft mit einander haben.

Communicàtion, kammiunikéh'sch'n, S. 1) die Mittheilung der Gedanken, Kenntnisse. 2) ununterbrochener Umgang von einem Orte zum andern, Gemeinschaft. 3) gutes Vernehmen, gutes Einverständniß. 4) Umgang mit einander, Unterredung.

Communicative, kammiu'snikátiw, adj. geneigt, gern mitzutheilen, freygebig; ingleichen gesprächig, ungezwungen, gesellig, offenherzig.

Communicativeness, S. die Freygebigkeit, die Eigenschaft der Mittheilung, gleichen Offenherzigkeit, Geselligkeit, Geselligkeit.

Communion, kammiuhn'sjonn, S. gemeinschaftlicher Besitz, Gemeinschaft,

Mahometan or Mahometanism, the religion of the Turks, founded by Mahomet. See Mahometism.

Mahometism, the religion founded by Mahomet, the false prophet of the Arabians, who lived in the seventh century. The Mahometans believe in one God, and that Mahomet was his prophet. They believe the Old and New Testament, but that the Alcoran is the last and most perfect revelation. They believe the resurrection, and that the wicked will be punished in hell, and the righteous rewarded in paradise. They have a great veneration for Jesus Christ, and believe that he was born of the Virgin Mary, that he was a prophet, that he wrought miracles, that he was taken up into heaven, and that he will come again at the end of the world. They have a great veneration for Mahomet, and believe that he was the greatest prophet that ever was sent into the world. They have a great veneration for the Alcoran, and believe that it is the last and most perfect revelation. They have a great veneration for the Kaaba, and believe that it is the house of God. They have a great veneration for the Black Stone, and believe that it is the stone that Abraham set up. They have a great veneration for the Zamzam, and believe that it is the well that Hagar found. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus ascended from. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus will descend to. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus will judge from.

Mahometism, the religion of the Turks, founded by Mahomet. See Mahometism.

Mahometism, the religion founded by Mahomet, the false prophet of the Arabians, who lived in the seventh century. The Mahometans believe in one God, and that Mahomet was his prophet. They believe the Old and New Testament, but that the Alcoran is the last and most perfect revelation. They believe the resurrection, and that the wicked will be punished in hell, and the righteous rewarded in paradise. They have a great veneration for Jesus Christ, and believe that he was born of the Virgin Mary, that he was a prophet, that he wrought miracles, that he was taken up into heaven, and that he will come again at the end of the world. They have a great veneration for Mahomet, and believe that he was the greatest prophet that ever was sent into the world. They have a great veneration for the Alcoran, and believe that it is the last and most perfect revelation. They have a great veneration for the Kaaba, and believe that it is the house of God. They have a great veneration for the Black Stone, and believe that it is the stone that Abraham set up. They have a great veneration for the Zamzam, and believe that it is the well that Hagar found. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus ascended from. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus will descend to. They have a great veneration for the Mount of Olives, and believe that it is the mount that Jesus will judge from.

Mitgenoß, College ꝛc. a Knight Companion of the Garter, ein Glied des Ordens vom Hosenbande. 3) ein Mensch im verachtlichen Verstande, ein Kerl, ein Gesell. a Scurvy Companion, ein schäbiger Kerl, ein schlechter Camerad.

Compánionable, kampánn'ſ jonnábl', adj. zum gesellschaftlichen Umgange aufgelegt; angenehm im Umgange, gesellig, umganglich.

Compánionably, adv. auf eine gesellige, umgangliche Art.

Compánionship, kampánn'ſ jonnſchipp, S. 1) Gefolge, Gesellschaft. 2) gesellschaftliche Verbindung, Cameradschaft.

Cómpany, kamm'ſ páni, S. 1) eine Menge, Anzahl mehrerer Dinge. a fine Company of Birds, ein ansehnlicher Zug, Flug Vögel. a Company of wild Beasts, eine Herde wilder Thiere. By Companies, haufenweise, in ganzen Haufen. 2) die bey einander versammelten Personen, ein Haufen Menschen, die Gesellschaft. The Company at a Funeral, die Leichenbegleitung, das Trauergefolge. 3) eine Gesellschaft zur Unterhaltung, zum Vergnügen. Personen, die man des Umganges fähig hält. To receive Company, Gesellschaft annehmen. 4) der Zustand, da man mit jemanden zu seinem Vergnügen umgehet, die Gesellschaft. To enjoy the Company of one, jemandes Umgang genießen. To bear Company, Gesellschaft leisten. To keep Company, Gesellschaft mit jemand halten, Umgang damit haben. To keep Company, heißt auch im nachtheiligen Verstande: lustige Gesellschaft besuchen, und to keep a Woman Company, heißt einen verdächtigen Umgang mit einem Frauenzimmer haben. To see Company, Besuche annehmen und geben. To be good Company, ein guter Gesellschafter seyn. 5) die zu einer gewissen Absicht verbundenen Personen, eine Bande, eine Gesellschaft. a Company of Stage-Players, eine Gesellschaft Schauspieler, Comödianten. The Company of a Ship, das Schiffsvolk. 6) die zu einer gemeinschaftlichen Handlung verbundenen Personen, eine Compagnie, Handelsgesellschaft. 7) eine Zunft, Innung. 8) so viel Soldaten, als unter einem Capitain stehen, eine Compagnie.

to Cómpany, tu kamm'ſ páni, v. a. begleiten, Gesellschaft leisten.

to Cómpany, v. n. 1) sich zu jemanden gesellen, sich in Gesellschaft mit ihm einlassen, mit ihm zu thun haben, umgehen. 2) ein guter Gesellschafter seyn.

a Company Keeper, im nachtheiligen Verstande, derjenige, welcher gern lustige Gesellschaften besucht, ein Schwelger.

Cómparable, kam'ſ parabl', adj. vergleichbar, was andern Dingen an die Seite gesetzt werden kann.

Cómparably, adv. 1) auf eine vergleichbare Art. 2) Vergleichungsweise, vermöge einer Vergleichung.

Compárates, kampár'ſ ahtß, S. plur. in der Logik, die zwey Dinge, welche mit einander verglichen werden; die Gegenstände der Vergleichung.

Compárative, kampár'ſ átiww, adj. 1) vergleichend, nach der Vergleichung gegen einander geschätzt. 2) fähig, mehrere Dinge mit einander vergleichen zu können. 3) in der Grammatik, der Comparativus, der etwas größeres oder mehreres anzeigt.

Compáratively, adv. vergleichungsweise, vermöge einer Vergleichung; in Vergleichung.

to Compáre, tu kampähr', v. a. 1) ein Ding mit dem andern vergleichen, gegen einander halten. He may compare with him for any Thing, er giebt ihm nichts nach. Wenn die Vergleichung nur Aehnlichkeit voraussetzt, so bekommt die Sache mit welcher etwas verglichen wird, to. als: to compare Anger to a Fire, Zorn mit dem Feuer vergleichen. Wenn aber zwey Personen oder Sachen verglichen werden, ihr Verhältniß gegeneinander zu bestimmen, so stehet with. als: To compare small Things with greater. 2) to compare Notes together, sich mit jemanden wegen einer Sache unterreden. 3) to compare, bedeutet auch nach Spenser so viel als to get, bekommen; to procure, verschaffen; to obtain, erhalten, erlangen.

Compáre, kampähr', S. 1) die Vergleichung. 2) ein Gleichniß, Erläuterung durch die Vergleichung. 3) der verglichene Zustand; auch die Möglichkeit gegeneinander verglichen zu werden. beyond Compare, unvergleichlich, über alle Vergleichung.

Compáred, part. verglichen ꝛc.

Compáring, kampähr'ſ ing, S. das Vergleichen, die Vergleichung; auch als Partic. vergleichend.

Compárison, kampórr'ſ iſonn, S. 1) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung oder Gegeneinanderstellung. 2) der Zustand, da etwas mit einem andern Dinge verglichen wird. 3) die Schätzung, vermittelst einer Vergleichung, das-

Palmetto, a. Resembling a palm tree.

Palmiped, a. Having feet like a palm tree.

Palmiped, n. A bird with feet like

gleichthun; als: he compeers the best, er thuts dem Besten gleich, stehet keinem nach.

to Compél, tu kampell', v. a. 1) zu etwas zwingen, nöthigen, auf eine unwiderstehliche Art bewegen. 2) mit Gewalt nehmen, abzwingen. 3) überwältigen, fassen, sich bemächtigen. 4) zusammenbringen, als: to compel into one Troop.

Compéllable, kampel'ſ läbl', adj. was gezwungen werden kann, sich zwingen läßt, bezwingbar.

Compellàtion, kampelläh'ſ sch'n, S. 1) der Zwang, die Nöthigung, Gewalt. 2) der Ausdruck, mit welchem man jemanden anredet, die Anrede, der Ehrenname, Titel, das Nennen beym Namen; auch die Begrüßung.

Compélled, kampell'd', part. adj. angetrieben, gezwungen, genöthiget, überwältiget ꝛc.

Compéller, kampel'ſ lörr, S. der einen andern zwingt, ihm Gewalt anthut.

Compéllible, siehe Compéllable.

Compélling, kampel'ſ ling, S. das Zwingen, der Zwang, das Nöthigen.

Cómpend, kamm'ſ pend, S. ein Auszug, kurzer Begriff.

Compendiàrious, kampendiá'ſ rioſſ, adj. kurz, in die Kürze zusammengezogen, abgekürzt.

Compendiósity, kampendiaß'ſ iti, S. die Kürze, zusammengezogene Beschaffenheit.

Compéndious, kampenn'ſ dioſſ, adj. kurz, zusammengezogen, summarisch, abgekürzt.

Compéndiously, adv. auf eine kurze, zusammengezogene Art, kürzlich, in der Kürze, kurzgefaßter Weise; in einem Auszug.

Compéndiousneſs, S. die zusammengezogene Beschaffenheit, die Kürze.

Compéndium, kampenn'ſ diomm, S. ein Auszug, kurzer Begriff, ein Compendium.

Compénsable, kampenn'ſ sábl', adj. was ersetzt, vergütet, belohnt werden kann, ersetzlich.

to Compénsate, tu kampenn'ſ sáht, v. a. einem andern Dinge an Werthe gleich seyn, ersetzen, vergelten, vergüten; auch das Gegengewicht halten.

Compensàtion, kampensáh'ſ sch'n, S. die Ersetzung, der Ersatz, die Vergütung, Vergeltung, Gleichmachung, auch etwas von gleichem Werthe.

Compénsative, kampenn'ſ sátiww, adj. dasjenige, was etwas ersetzet, ersetzend, gut machend, vergeltend.

to Compénse, tu kampens', ſ
zen, vergüten, vergelten, g
belohnen, das Gegengewich

to Comperéndinate, tu kam
náht, v. a. aufschieben, v
verzögern.

Comperendinàtion, kamperendi
S. der Aufschub, die Ver
Verzögerung.

to Compète, tu kampiht', v.
einem andern zugleich um
werben, mitwerben; eines
seyn.

Cómpetence, kamm'ſ pitens,

Cómpetency, kamm'ſ pitenſi,
gerade hinreichende Menge
che, das gerade Nothwen
have a Competency of Lear
längliche Gelehrsamkeit besitz
längliches Auskommen, no
Vermögen, ohne Mangel
fluß. To have a Competen
on, sein hinlängliches A
haben. 3) in den Rechten, d
Macht oder Fähigkeit eines
oder Gerichtes, in einer Sa
kennen, die Competenz.

Cómpetent, kamm'ſ petent, a
nem andern Dinge angeme
gehörige Verhältniß dazu h
quem, schicklich. 2) zu eine
gerade hinreichend, ohne Ma
Ueberfluß, hinlänglich. 3)
tig, billig, mäßig. 4) hi
Fähigkeit zu etwas habend,
wozu. a competent Judge,
und Fähigkeit hat, in einer
erkennen, ein competenter
How competent we are for t
wie geschickt wir zu dem A
5) was mit etwas bestehen k
dazu schickt; demselben angem
übereinkommend.

Cómpetently, kamm'ſ pétentli,
länglich, hinlänglich, angeme
hörig, genau passender, zu
Weise.

Compétible or Cómpetible, kam
oder kamm'ſ petibl', adj. fäh
einem andern Dinge zu beste
selben angemessen, geschickt,
bestehend mit ꝛc.

Compétibleneſs, kampet'ſ ibl'ne
Fähigkeit neben und mit einem
Dinge zu bestehen, die Angeme
Schicklichkeit.

Competition, kampetiſch'ſ önn, S
Mitbewerbung, der Mitstreit.
pelter Anspruch, Anspruch
auf eine und eben dieselbe Sa
Anspruch auf gleichen Wert
gleiche Vorzüge. It cannot

Burgage, a tenure in ancient boroughs, whereby the houses and tenements are held of the king or other lord by certain rents.

Burgage-tenure, a tenure in ancient boroughs, whereby the houses and tenements are held of the king or other lord by certain rents.

Burgess, a freeman of a borough, who has a vote in the election of members of parliament.

Burgh, a borough.

Burgh-bote, a contribution towards the repairing of a borough.

Burgh-breche, the breaking of the peace in a borough.

Burgh-English, a tenure in ancient boroughs, whereby the youngest son succeeds to the estate.

Burgh-master, the chief magistrate of a borough.

Burglary, the breaking into a house in the night-time, with intent to commit a felony.

Burgomaster, the chief magistrate of a town in Holland.

Burgonet, a kind of helmet.

Burgundy, a province of France, which gives name to a sort of wine.

Burial, the interment of a dead body.

Burial-place, a place where dead bodies are interred.

Burin, a graving tool.

Burke, to murder by suffocation.

Burlesque, a ludicrous representation of any thing.

Burlesque, to turn into ridicule.

Burlesquer, one who burlesques.

Burly, bulky.

Burn, to consume with fire.

Burn, a brook.

Burnet, a plant.

Burnet, a sort of cloth.

Burnish, to polish.

Burnisher, one who burnishes.

Burnt-offering, a sacrifice consumed by fire.

Burr, a rough pronunciation of the letter R.

Burrel, a sort of cloth.

Burrel-fly, a fly.

Burrel-shot, a sort of shot.

Burrow, a hill.

Burrow, a corporation.

Burrow-duck, a bird.

Burrow-town, a borough.

Burse, a purse.

Bursar, a student in a college, who receives a pension.

Bursarship, the office of a bursar.

Burst, to break.

Burst, a breach.

Burst, a sudden effort.

Burthen, a load.

Burthen, to load.

Burthen, the chief part of a song.

Burthen, the tonnage of a ship.

Burthensome, heavy.

Burthensomeness, heaviness.

Burton, a tackle.

Bury, to inter.

Bury, a borough.

Bush, a shrub.

Bush, a sign.

Bushel, a measure.

Bushel, to measure.

Bushiness, thickness.

Bushy, thick.

Busily, diligently.

Business, employment.

Business, affair.

Busk, to dress.

Buskin, a half boot.

Buskin, tragedy.

Buskined, tragical.

Buskle, to dress.

Buss, a kiss.

Buss, to kiss.

Bust, a statue.

Bustard, a bird.

Bustle, to be busy.

Bustle, tumult.

Bustler, a busy person.

Busy, employed.

Busy, to employ.

Busybody, a meddler.

But, except.

But, however.

But, only.

But, yet.

But, without.

Butcher, a slaughterer of beasts.

Butcher, to kill.

Butcher-like, barbarous.

Butchery, murder.

Butchery, the place where meat is sold.

Butler, a servant who has the care of the wine.

Butler, a bird.

Butlerage, a duty on wine.

Butlership, the office of a butler.

Butment, a support.

Butt, a cask.

Butt, a mark to shoot at.

Butt, the end of any thing.

Butt, to push with the head.

Butter, the substance of cream churned.

Butter, to put butter on.

Butter-bump, a bird.

Butter-fly, a fly.

Butter-print, a mould for butter.

Butter-tooth, a broad tooth.

Butter-woman, a woman who sells butter.

Butter-wort, a plant.

Buttery, a room where provisions are laid up.

Buttock, the rump.

Button, a knob.

Button, to dress.

Button-hole, a hole for a button.

Button-maker, one who makes buttons.

Button-mould, a mould for buttons.

Buttress, a prop.

Buxom, gay.

Buxomness, gayety.

Buy, to purchase.

Buyer, a purchaser.

Buzz, a whisper.

Buzz, to whisper.

Buzzard, a bird.

By, near.

By, through.

By, with.

By, according to.

By, for.

By, from.

By, in.

By, on.

By, past.

By, to.

By, during.

By, before.

By, against.

By, beyond.

By, by means of.

By, by the side of.

By, by reason of.

By, by virtue of.

By, by the name of.

By, by the way of.

By, by the space of.

By, by the time that.

By, by the quantity of.

By, by the measure of.

By, by the number of.

By, by the value of.

By, by the rule of.

By, by the power of.

By, by the help of.

By, by the agency of.

By, by the authority of.

By, by the means of.

By, by the side

höriger Theil, besonders eine Ceremonie, ein Gebrauch. 6) ein Compliment, ein von der neuern Höflichkeit eingeführter feyerlicher Gebrauch im gesellschaftlichen Leben.

Cómplemental. kam'splementall, adj feyerlich, förmlich, siehe Formal.

Complète, kampliht', adj 1) vollkommen, vollständig, keinen Mangel oder Fehler habend. a complete Victory, ein vollständiger Sieg. 2) vollendet, zu Ende gebracht, geschlossen. 3) artig, zierlich wohl gemacht, wohl gestaltet.

to Complète, v a. 1) vollständig, vollkommen machen. to complete a Regiment, ein Regiment vollzählich machen, es erganzen. 2) zu Ende bringen, vollenden, beschließen.

Complètely, adv. 1) gänzlich, vollkommen. 2) völlig wohl, überaus wohl, sehr schön.

Complètement, kampliht'sment, S. 1) das Vollzählig- Vollständig- Vollkommenmachen; auch die Vollendung, Endigung. 2) die Vollkommenheit, der höchste Grad.

Complèteness, kampliht'snes, S. die Vollkommenheit, der höchste mögliche Grad, der vollkommene, complette Zustand.

Complèting, kampliht'sing, S. das Vollkommenmachen, das Beendigen, Zustandebringen, das Vollenden.

Complètion, kamplih'sch'n, S. 1) die Erfüllung, Vollendung, Ausführung, das Vollbringen, der vollendete oder erfüllete Zustand. 2) die Vollkommenheit, der höchste mögliche Grad, der vollkommene Zustand. The Completion of Virtue is to bear a Benevolence to his Enemies, der höchste Grad der Tugend ist ꝛc.

Cómplex, kamm'splecks, } adj. aus
Compléxed, kammplecks'd', } mehrern Theilen bestehend, zusammengesetzt, zusammengelesen. The Essence of a complex Being — eines zusammengesetzten Dinges, eines Körpers. a complex Body of Laws, ein Corpus Juris, Sammlung von Gesetzen.

Cómplex, kamm'splecks, S. eine Zusammenfügung; die Sammlung mehrerer einzelner Dinge, ingleichen der Umfang, der Inbegriff; die Zusammentragung. The whole Complex, der ganze Umfang.

Compléxedness, kampleck'sednes, S. der zusammengesetzte, verwickelte Zustand, der aus der Häufung oder Zusammenkunft mehrerer Dinge oder Umstände entstehet; die Verwickelung, Verworrenheit; die Umfassung, die Zusammenhäufung.

Complexion, kampleck'sch'n, S. Einfluß, die Einwickelung eines in ein anderes. 2) die Zusammennehmen. 3) die Farbe eines Dinges, beson Gesichtsfarbe. 4) das Temp eines Körpers. an amorous C xion, ein verliebtes Tempera die Leibesbeschaffenheit.

Compléxional, kampleck'sch'n in dem Temperamente des gegründet, davon abhängig plexional Virtue, eine Tempe tugend.

Compléxionally, kampleck'sch adv 1) vermöge des Tempe 2) zugleich, mit einander, z wickelung.

Compléxioned, kampleck'sch'nd (nur in Zusammensetzungen a well complexioned Body, ein von guter Complexion, guter beschaffenheit, von gutem T ment.

Cómplexly, kamm'splecksli, adv eine zusammengesetzte, nicht Art. 2) sämmtlich, mit einan

Cómplexness, kamm'splecksnes, zusammengesetzte Zustand; plexedness.

Complexure, kampleck'schur, Einwickelung oder Verbindu Dinges mit andern, die Zu häufung.

Compliance, kamplei'sáns, S. Willfährigkeit, Gefälligkeit; gung andern zu willfahren o zugeben. 2) die Willfahrun Handlung, da man jemandes gen erfüllet.

Compliant, kamplei'sánt, adj. rig, gefällig, höflich, nac bicasam.

to Cómplicate, tu kamm'splikáht 1) verwickeln, gegenseitig einf umgeben. 2) durch Einwickel Theile in einander verbinden. Verwickelung, Verbindung Theile hervorbringen, zusamm durch Vereinigung mehrerer T ein Ganzes formiren.

Cómplicate, kamm'splikáht, a mehreren Theilen bestehend, mengesetzt, verwickelt.

Cómplicateness, kamm'splikáhtn die zusammengesetzte Beschaf die Verwickelung, die verwick schaffenheit, Verwirrung.

Complication, kamplikáh'sch'n, die Zusammensetzung, Zusam

Arabia Petræa, a country of Asia, bounded on the north by Syria Palestina, on the east by Arabia Deserta, on the south by Arabia Felix, and on the west by Egypt. It is a mountainous country, and the air is very cold. The inhabitants are called Arabians, and are a wild people, living in tents, and subsisting by plunder. Their country is also called Idumæa, from Esau, who was called Edom, and his descendants Idumæans. Arabia Petræa is now called Sharah.

Arabia Deserta, a country of Asia, bounded on the north by Chaldea and Mesopotamia, on the east by the Euphrates, on the south by Arabia Felix, and on the west by Arabia Petræa. It is a mountainous country, and the air is very cold. The inhabitants are called Arabians, and are a wild people, living in tents, and subsisting by plunder. Their country is also called Idumæa, from Esau, who was called Edom, and his descendants Idumæans. Arabia Deserta is now called Sharah.

Arabia Felix, a country of Asia, bounded on the north by Arabia Petræa, on the east by Arabia Deserta, on the south by the Indian Ocean, and on the west by the Red Sea. It is a mountainous country, and the air is very cold. The inhabitants are called Arabians, and are a wild people, living in tents, and subsisting by plunder. Their country is also called Idumæa, from Esau, who was called Edom, and his descendants Idumæans. Arabia Felix is now called Sharah.

Arabian, a native of Arabia.

Arabian Bird, the phœnix.

Arabian Gum, a gum that comes from Arabia.

Arabian Horse, a horse that comes from Arabia.

Arabian Stone, a stone that comes from Arabia.

Arabic, the language of the Arabians.

Arabic Figures, the figures 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Arabic Numbers, the numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Arabic Type, the type that is used in printing Arabic.

Arabic Writing, the writing that is used in Arabic.

Arabic Writing Paper, the paper that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Pen, the pen that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Pencil, the pencil that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Ink, the ink that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Book, the book that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Desk, the desk that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Table, the table that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Chair, the chair that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Room, the room that is used in Arabic writing.

Arabic Writing House, the house that is used in Arabic writing.

Arabic Writing School, the school that is used in Arabic writing.

Arabic Writing College, the college that is used in Arabic writing.

Arabic Writing University, the university that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Academy, the academy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Seminary, the seminary that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Institute, the institute that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Society, the society that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Club, the club that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Association, the association that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Union, the union that is used in Arabic writing.

Arabic Writing League, the league that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Alliance, the alliance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Confederation, the confederation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Federation, the federation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Republic, the republic that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Empire, the empire that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Kingdom, the kingdom that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Principality, the principality that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Duchy, the duchy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing County, the county that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Barony, the barony that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Lordship, the lordship that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Manor, the manor that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Estate, the estate that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Property, the property that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Possession, the possession that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Ownership, the ownership that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Tenure, the tenure that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Lease, the lease that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Rent, the rent that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Tax, the tax that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Duty, the duty that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Toll, the toll that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Custom, the custom that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Excise, the excise that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Impost, the impost that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Subsidy, the subsidy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Contribution, the contribution that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Benevolence, the benevolence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Gift, the gift that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Present, the present that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Donation, the donation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Legacy, the legacy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Bequest, the bequest that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Inheritance, the inheritance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Heritage, the heritage that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Patrimony, the patrimony that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Birthright, the birthright that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Succession, the succession that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Descent, the descent that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Lineage, the lineage that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Pedigree, the pedigree that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Genealogy, the genealogy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Family, the family that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Kindred, the kindred that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Relation, the relation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Connection, the connection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Alliance, the alliance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Marriage, the marriage that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Wedding, the wedding that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Nuptials, the nuptials that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Espousal, the espousal that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Betrothal, the betrothal that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Engagement, the engagement that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Courtship, the courtship that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Love, the love that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Affection, the affection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Friendship, the friendship that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Acquaintance, the acquaintance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Intimacy, the intimacy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Familiarity, the familiarity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Confidence, the confidence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Trust, the trust that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Faith, the faith that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Belief, the belief that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Opinion, the opinion that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Judgment, the judgment that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Decision, the decision that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Determination, the determination that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Resolution, the resolution that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Purpose, the purpose that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Intention, the intention that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Design, the design that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Plan, the plan that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Scheme, the scheme that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Project, the project that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Enterprise, the enterprise that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Undertaking, the undertaking that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Attempt, the attempt that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Endeavor, the endeavor that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Effort, the effort that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Exertion, the exertion that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Labor, the labor that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Work, the work that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Toil, the toil that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Drudgery, the drudgery that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Slavery, the slavery that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Bondage, the bondage that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Servitude, the servitude that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Subjection, the subjection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Obedience, the obedience that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Submission, the submission that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Compliance, the compliance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Conformity, the conformity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Agreement, the agreement that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Harmony, the harmony that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Concord, the concord that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Peace, the peace that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Tranquillity, the tranquillity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Quiet, the quiet that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Repose, the repose that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Rest, the rest that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Sleep, the sleep that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Slumber, the slumber that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Dream, the dream that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Vision, the vision that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Fancy, the fancy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Imagination, the imagination that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Thought, the thought that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Reflection, the reflection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Meditation, the meditation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Contemplation, the contemplation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Study, the study that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Application, the application that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Diligence, the diligence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Industry, the industry that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Assiduity, the assiduity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Perseverance, the perseverance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Persistence, the persistence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Constancy, the constancy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Steadiness, the steadiness that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Firmness, the firmness that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Resolution, the resolution that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Determination, the determination that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Purpose, the purpose that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Intention, the intention that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Design, the design that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Plan, the plan that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Scheme, the scheme that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Project, the project that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Enterprise, the enterprise that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Undertaking, the undertaking that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Attempt, the attempt that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Endeavor, the endeavor that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Effort, the effort that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Exertion, the exertion that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Labor, the labor that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Work, the work that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Toil, the toil that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Drudgery, the drudgery that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Slavery, the slavery that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Bondage, the bondage that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Servitude, the servitude that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Subjection, the subjection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Obedience, the obedience that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Submission, the submission that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Compliance, the compliance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Conformity, the conformity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Agreement, the agreement that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Harmony, the harmony that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Concord, the concord that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Peace, the peace that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Tranquillity, the tranquillity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Quiet, the quiet that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Repose, the repose that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Rest, the rest that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Sleep, the sleep that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Slumber, the slumber that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Dream, the dream that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Vision, the vision that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Fancy, the fancy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Imagination, the imagination that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Thought, the thought that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Reflection, the reflection that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Meditation, the meditation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Contemplation, the contemplation that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Study, the study that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Application, the application that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Diligence, the diligence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Industry, the industry that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Assiduity, the assiduity that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Perseverance, the perseverance that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Persistence, the persistence that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Constancy, the constancy that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Steadiness, the steadiness that is used in Arabic writing.

Arabic Writing Firmness, the firmness that is used in Arabic writing.

to Compóse, tu kampohs', v. a. 1) durch Verbindung oder Zusammenstellung mehrerer Dinge hervorbringen, zusammensetzen. 2) in die gehörige Stelle und Lage bringen. To compose himself to Sleep, sich zur Ruhe begeben, einzuschlafen suchen. 3) zubereiten, zu irgend einem Vorhaben in gehörigen Stand, in Verfassung setzen. To compose for his End, sich zum Tode bereiten. 4) aufsetzen, verfassen, (von Reden und Schriften) auch in der Musik, componiren, setzen. 5) bey den Buchdruckern die Buchstaben nach Vorschrift des Exemplars ordnen, setzen. 6) ausmachen, ein Theil von etwas seyn. 7) in Ordnung bringen. 8) besänftigen, stillen, beylegen. to compose one's Fears, seine Furcht stillen. Compose thy Mind, beruhige dich, fasse dich. to Compose a Noise, einen Larm stillen. 9) das Gemüth zu einer Handlung bereiten. To compose one's Thoughts, seine Gedanken sammlen. 10) schlichten, entscheiden. To compose a Difference, einen Streit schlichten.

Compósed, kampohs'd', part. adj. 1) zusammengesetzt, in die gehörige Lage gebracht, aufgesetzt, zubereitet ꝛc. in allen Bedeutungen des Zeitwortes. 2) gesetzt, im sittlichen Verstande, das ist eingezogen, ernsthaft, sittsam; ruhig, gelassen, heiter. a composed Countenance, ein ernsthaftes, gesetztes, gelassenes, heiteres Ansehen oder Gesicht. There is something more composed in him, es ist etwas mehr Gesetztes an ihm.

Compósedly, kampoh'sedli, adv. auf eine gesetzte, gelassene, ruhige, heitere, ernsthafte Art; gesetzt, ruhig, gelassen, stille, ernsthaft.

Compósedness, kampoh'sedneß, S. Ruhe des Gemüthes, Gelassenheit des Geistes, gesetztes Betragen, Heiterkeit, gesetztes Wesen.

Compóser, kampoh'sörr, S. 1) der Verfasser einer Schrift oder eines Aufsatzes. 2) der Componist, welcher musikalische Töne vereiniget oder setzet.

Compósing kampoh'sing, S. die Handlung des Zeitwortes in allen Bedeutungen; das Zusammensetzen, Verfassen ꝛc. The Composing-Stick, der Winkelhaken des Setzers bey den Buchdruckern.

Compósite, kampoß'sit, adj. zusammengesetzt; verbindend. The composite Order in Architecture, die zusammengesetzte Ordnung. Composite Pillars, gekuppelte Säulen.

Composition, kamposisch'sönn, S. 1) die Zusammensetzung; die Formirung eines Ganzen aus verschiedenen ungleichen Theilen. In der Grammatik die Zusammensetzung der Worte. 2) in der Logik die Verbindung einzeler Begriffe zu einem Ganzen, das Zusammenverbinden einzelner Ideen; in der Mathematik wird die synthetische Methode Composition genannt; im Gegensatze der analytischen. 3) eine aus Vermischung mehrerer Dinge entstandene Masse; eine Composition, Mischung. 4) der verbundene Zustand. 5) in der Mahlerey die Zusammenstellung der verschiedenen Figuren eines Gemähldes, die Anordnung. 6) ein geschriebenes Werk, eine Schrift. 7) die Anordnung, gehörige Einrichtung. The Composition of Gesture, die gehörige Einrichtung der Stellung und Geberden, die äussere Fassung. 8) die Beylegung einer streitigen Sache, der Vergleich, Vertrag. to be upon Terms of Composition, sich vergleichen. 9) besonders die Handlung, da man sich wegen einer Schuld, durch Bezahlung eines Theils derselben vergleicht, das Accordiren, und die auf solche Art bezahlte Summe. 10) der Zustand, da ein Ding dem andern angemessen ist, mit demselben bestehen kann. There is no Composition in this News, es ist kein Bestand, kein Zusammenhang, keine Uebereinstimmung in dieser Nachricht.

Compósitive, kampoß'sitiww, adj. zusammengesetzt; ingleichen fähig zusammen zu setzen; auch verglichen, beygelegt.

Compósitor, kampaß'sitorr, S. der Setzer in den Buchdruckereyen, zum Unterschiede von dem Presman oder Drucker; in andern Bedeutungen ist Composer üblicher.

Compossessor, kampasses'sorr, S. ein Mitbesitzer.

Compóssibles, kampas'sibl's, S. plur. in der Logik, Dinge, die sich mit einander vertragen, die mit einander bestehen.

Cómpost, kamm'spast, S. eine Mischung verschiedener Dinge zum Düngen, der Dünger, Düngererde, Düngung.

to Compóst, tu kampast', v. a. Düngen, das Erdreich fruchtbar machen.

Compósture, kampas'stschur, S. 1) der Dünger, der Mist, die Düngung. 2) der Acker, ein Feld; dieses ist eine veraltete Bedeutung.

Compósure, kampoh'schur, S. 1) die Zusam-

Watchman, Watchmen, Watchmaker, Watchmaking, Watchword, Watchwords, Watchwork, Watchworks, Watchy, Watchyman, Watchymen, Watchymaker, Watchymaking, Watchyword, Watchywords, Watchywork, Watchyworks, Watchyy, Watchyyman, Watchyymen, Watchyymaker, Watchyymaking, Watchyyword, Watchyywords, Watchyywork, Watchyyworks, Watchyyy, Watchyyyman, Watchyyymen, Watchyyymaker, Watchyyymaking, Watchyyyword, Watchyyywords, Watchyyywork, Watchyyyworks, Watchyyyy, Watchyyyyman, Watchyyyymen, Watchyyyymaker, Watchyyyymaking, Watchyyyyword, Watchyyyywords, Watchyyyywork, Watchyyyyworks, Watchyyyyy, Watchyyyyyman, Watchyyyyymen, Watchyyyyymaker, Watchyyyyymaking, Watchyyyyyword, Watchyyyyywords, Watchyyyyywork, Watchyyyyyworks, Watchyyyyyy, Watchyyyyyyman, Watchyyyyyymen, Watchyyyyyymaker, Watchyyyyyymaking, Watchyyyyyyword, Watchyyyyyywords, Watchyyyyyywork, Watchyyyyyyworks, Watchyyyyyyy, Watchyyyyyyyman, Watchyyyyyyymen, Watchyyyyyyymaker, Watchyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyword, Watchyyyyyyywords, Watchyyyyyyywork, Watchyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyworks, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyy, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyman, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymen, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaker, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyymaking, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyword, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywords, Watchyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyyywork, Watchy

Compreſsibſtity, kampreſſibil'ſ-ili, S. die Eigenſchaft, da ſich etwas zuſammendrucken, in einen engern Raum preſſen laßt.

Compréſsible, kampres'ſ-ſibl', adj. fähig, zuſammengedruckt zu werden.

Compréſsibleneſs, kampreß'ſ-ſibl'neß, S. die Fahigkeit oder Eigenſchaft ſich dicht zuſammendrücken zu laſſen.

Compréſsion, kampreſch'ſ-önn, S. die Zuſammendrückung, ſo wohl von der Handlung, als auch von dem Zuſtande, der Druck, die Preſſung.

Compréſsure, kampreß'ſ-ſchur, S. der Druck eines Körpers auf den andern, die Zuſammendrückung, die Preſſung.

to Comprint, tu kamprint', v. a. 1) zuſammendrücken, zu gleicher Zeit drücken. 2) einem andern Verleger ſein Buch auf eine unrechtmäßige Art nachdrucken.

to Comprise, tu kampreis', v. a. in ſich faſſen, in ſich begreiffen, in ſich halten, in ſich ſchließen. to comprise much Matter in few Words viel in wenig Worten zuſammenfaſſen.

Comprobàtion, kamprobáh'ſ-ſch'n, S. der Beweis; auch die Beſtätigung.

Cómpromise, kamm'ſ-promiß, S. eine gegenſeitige Einwilligung mehrerer Theile, die Entſcheidung ihres Streites getroffen Schiedsrichtern zu überlaſſen, ein Compromiß. to put a Thing in Compromise, eine Sache Schiedsrichtern übertragen. 2) ein Vertrag, in welchem von beiden Seiten etwas bewilliget oder nachgelaſſen wird, ein Vergleich, ein Vertrag.

to Cómpromise, tu kamm'ſ-promiß, v. a. 1) vergleichen, eine ſtreitige Sache beylegen. 2) eine ſtreitige Sache Schiedsrichtern übertragen, Schiedsrichter annehmen, bewilligen. 3) einig werden, ſich vergleichen, eine Uebereinkunft treffen (dieſes eine veraltete Bedeutung.)

Compromisórial, kampromiſſo'ſ-riáll, adj. zu einem Compromiß gehörig, darin gegründet, zu einem gegenſeitigen Verſprechen gehörig.

Comprovincial, kamprowinn'ſ-ſcháll, adj. zu eben derſelben Provinz gehörig; was aus derſelben Provinz iſt. all his Comprovincials, alle ſeine Landsleute.

Cómpt, kaunt', S. eine Rechnung. ſiehe Account welches üblicher iſt.

to Cómpt, tu kaunt', v. a. rechnen, zählen, ſiehe to Count, welches gewöhnlicher iſt.

Cómpt, kampt', adj. 1) zierlich, künſtlich. 2) wohlbedacht, wohlerwogen, (ein jetzt ſeltenes Wort.)

Cómptible, kaum'ſ-tibl', adj. verbunden und bereit Rechenſchaft zu geben und figürlich, unterworfen, unterwürfig; wie Accountable, welches üblicher iſt.

Cómtneſs, kampt'ſ-neß, S. die Zierlichkeit (ein jetzt ſeltenes Wort.)

to Comptróll, tu kantrohl', v. a. tadeln, hofmeiſtern, ſtrafen, controlliren, entgegen ſeyn oder ſich widerſetzen. ſiehe Controll.

Comptróll, S. der Zwang, der Widerſpruch. without Comptroll, nach einem Kopfe, mit unumſchränkter Gewalt. ſiehe Controll.

Cómptróller, kantroh'ſ-lörr, S. ein Gegenſchreiber ꝛc. ſiehe Controller.

Comptróllership, ſiehe Controllership.

Compulsatively, kampol'ſ-ſatiwwli, adv. mit Gewalt, aus oder mit Zwang.

Compúlsatory, kampol'ſ-ſátori, adj. die Kraft zu zwingen habend, mit einem Zwange verbunden.

Compúlsion, kampol'ſ-ſch'n, S. 1) der Zwang, die Nöthigung, das Zwingen. 2) der Zuſtand, da man gezwungen wird, die erlittene Gewalt.

Compúlsive, kampol'ſ-ſiww, adj. die Kraft oder Macht zu zwingen habend, zwingend.

Compúlsively, kampol'ſ-ſiwwli, adv. mit Gewalt, mit oder durch Zwang.

Compúlsiveneſs, kampol'ſ-ſiwwneß, S. der Zwang, die Gewalt.

Compólsor, kampol'ſ-ſörr, S. der ein Zwangsgeſchäfte verrichtet, ein Landreuter.

Compólsorily, kampol'ſ-ſorili, adv. auf eine gezwungene Art, mit Zwang, mit Gewalt, gezwungen, Zwangsweiſe.

Compúlsory, kampol'ſ-ſori, adj. 1) die Macht oder Gewalt zu zwingen habend. 2) aus Zwang geſchehend, gezwungen, zwingend.

Compúnction, kamponk'ſ-ſch'n, S. 1) das Vermögen zu ſtechen, das Stechen. 2) in der Moral, hoher Grad der Reue; in der Theologie, die Zerknirſchung.

Compúnctious, kamponk'ſ-ſchoſſ, adj. ſchmerzliche Reue empfindend, reuvoll; zerknirſchend, bußfertig.

Compúnctive, kamponk'ſ-tiwiv, adj. Reue, Zerknirſchung verurſachend, Reue erweckend.

Compurgàtion, kamporgáh'ſ-ſch'n, S. 1) die Beſtätigung der Ausſage eines andern. 2) die eidliche Beſtätigung der Unſchuld eines andern; die Ehrenrettung.

Compurgàtor, kamporgáh'ſ-torr, S. 1) derjenige, welcher die Ausſage eines andern

andern bestätiget, der Gewährsmann, Zeuge. 2) derjenige, welcher eines andern Unschuld beschwöret und sie dadurch rettet.

Compùtable, kampiu'ſtábl', adj. was gezählet oder berechnet werden kann.

Cómputant, kamm'ſpiutánt, S. derjenige, welcher etwas ausrechnet, berechnet.

Computàtion, kampiutáh'ſch'n, S. 1) die Ausrechnung, Berechnung. 2) eine Rechnung, das ist, die durch Berechnung herausgebrachte Zahl, die berechnete, die zusammengezogene Summe.

to Compùte, tu kampiuht', v. a. zählen, rechnen, berechnen, überschlagen, ausrechnen.

Compute, kampiuht', S. die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung.

Compùted, part. adj. berechnet, zusammengerechnet, überschlagen.

Compùter, kampiuh'ſtórr, S. der etwas ausrechnet, berechnet, überrechnet; auch ein Rechenmeister.

Compùting, kampiuht'ſing, S. das Ausrechnen, Berechnen, Zusammenrechnen.

Cómputist, kamm'ſpiutiſt, S. derjenige, welcher in der Rechenkunst erfahren ist. a strict Computist, ein guter Rechenmeister, ingleichen der etwas berechnet, ein Calculator.

Cómrade, kamm'ſrähd, S. ein Kamerad, eigentlich ein Stubengesell, ein Gefährte; ein Gehülfe, Mitgenosse, ein Consorte.

Cómus, koh'ſmoss, S. der Freßgott bey den Heiden; auch der Gott des Gelächters und der Fröhlichkeit.

Cón, kann', 1) eine unzertrennbare Präposition vor vielen lateinischen und aus dem Lateinischen entlehnten Wörtern, welche im Anfang der Worte Vereinigung oder Verbindung bedeutet.

Cón, kann', S. ein Schlag, Stoß.

Cón, kann', adv. auf der entgegengesetzten Seite, gegeneinander über.

Cón, wird abgekürzt gebraucht für Contra, als pro & Con, für und wider, pro & contra. The Pros and Cons, die Gründe für und wider eine Sache.

to Cón, tu kann', v. a. schlagen, stoßen.

to Cón, tu kann', v. a. 1) wissen, auch können. 2) sich merken, auswendig lernen, es zu verstehen, in das Gedächtniß zu fassen suchen, studiren. 3) To con Thanks, einem Dank wissen, sich ihm zum Danke verbunden erkennen, ihm danken.

Conàrion, konáh'ſrion, S. die Zirbeldrüse im Gehirn. (Glándula pinealis) im Englischen auch Pine-kernel, die Tannenzapfenförmige Drüse.

to Concámerate, tu kankamm'ſiráht, v. a. wölben, überwölben, in Gestalt eines Gewölbes bilden.

Concamerà'tion, kankámirah'ſsch'n, S. die Wölbung, ein Gewölbe, ein Bogen.

to Concátenate, tu kankát'ſináht, v. a. zusammenketten, in auf einander folgender Ordnung genau verbinden; kettenweise an einander hängen.

Concatenà'tion, kankátinah'ſsch'n, S. eine Reihe von Kettengliedern; figürl. eine ununterbrochene fest verbundene Folge, die Verkettung, Verknüpfung, Verbindung der Dinge, die kettenweise Aneinanderhängung.

Concavà'tion, kangkáwah'ſsch'n, S. die Aushöhlung, das Hohlmachen, das Aushöhlen.

Cóncave, kang'ſkähw, adj. concav, inwendig hohl, rund ausgehöhlt, rund gebogen, hohl ohne Ecken, wie der innere Raum einer Eyerschale, vertieft, im Gegensatze des Convex.

Cóncaveness, kang'ſkähwneß, S. die Höhlung, die hohle Beschaffenheit.

Concávity, kankáww'ſiti, S. die inwendige Fläche eines hohlen Körpers, die Höhlung.

Concàvo-concàve, kankáh'ſwo, kang'ſkähw, adj. auf beiden Seiten hohl oder vertieft.

Concàvo-Cónvex, kankáh'ſwo-ſkann'ſwecks, adj. auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben oder flach gewölbt.

Concàvous, kankáh'ſwoss, adj. hohl, hohl ohne Ecken, wie Concave.

Concàvously, adv. auf eine hohle Art, hohl, mit einer Höhlung.

to Conceal, tu kanſihl', v. a. verhehlen, verbergen, geheim halten, nicht ausbreiten.

Concèalable, kanſih'ſlábl', adj. was sich verhehlen, verschweigen, verbergen läßt.

Concèaledness, kanſih'ſledneß, S. die Verborgenheit, Verschwiegenheit, Heimlichkeit, das Geheimniß einer Sache, das Verborgensenn.

Concèaler, kanſih'ſlórr, S. 1) ein Hehler, der etwas verbirgt, geheim hält, verschweiget. ein Heimlichkeitskramer. 2) eine obrigkeitliche Person, deren Pflicht es ist, darauf zu sehen, daß der Regierung nichts vorenthalten werde, was ihr gebührt, eine Art Fiscále, ein Ausspäher.

Concèaling, kanſihl'ſing, S. das Verhehlen,

hehlen, Verbergen, Verschweigen, Geheimhalten.

Concèalment, kansihl'ment, S. 1) die Handlung des Verbergens, Verhehlens, Verschweigens. 2) der Zustand, da etwas verschwiegen oder geheim gehalten wird, die Heimlichkeit; der verborgene, unbekannte Zustand. 3) ein verborgener und sicherer Ort, Zufluchtsort, eine Retirade.

to Concède, tu kansihd', v. a. zugeben, verstatten, bewilligen, nachgeben, zugestehen, einräumen. zulassen, ohne Streit passiren lassen.

Concèit, kansiht', S. 1) eine Vorstellung, eine Idee, ein Begriff. 2) das Vermögen Begriffe zu haben, der Verstand, die Vorstellungskraft. 3) eine ungegründete Meynung, eine Einbildung, Grille, ein Einfall. idle Conceits, thörichte Einfälle. 4) eine Meynung überhaupt. 5) ein witziger Einfall. 6) ein ernsthafter, wahrer, lehrreicher Gedanke, zum Unterschiede von einem witzigen, oder von den Blumen der Einbildungskraft. 7) gute Meynung, welche man von sich selbst hat, Einbildung. to have a great Conceit of himself, einen hohen Begriff, große Einbildung von sich selbst haben. Daher 8) die Redensart. out of Conceit with, nicht länger damit zufrieden, keine gute Meynung mehr davon habend. He has put me out of Conceit with it, er hat mich davon abgebracht, mir die Sache zuwider gemacht, mir ganz den Gedanken benommen; mir alle Lust dazu benommen. To be out of Conceit with one's self, mit sich selbst unzufrieden seyn. I am out of Conceit with it, ich bin es überdrüßig.

to Concèit, tu kansiht', v. a. sich etwas vorstellen, es dafür halten, meynen, glauben, sich einbilden.

Concèited, kansih'ted, adj. partic. 1) eine lebhafte Einbildungskraft habend. 2) von sich selbst eingenommen, eingebildet, stolz. to be conceited of his own Wit, sich etwas auf seinen Witz einbilden. 3) gezwungen, affectirt. zu sehr gekünstelt. 4) wunderlich, grillenhaft, seltsam.

Concèitedly, kansih'tedli, adv. auf eine eingebildete, wunderliche, seltsame Art.

Concèitedness, kansih'tedneß, S. 1) die gezwungene, affectirte Art. 2) die Einbildung von sich selbst, der Stolz, der Dünkel. 3) die eigensinnige Beharrung auf seiner Meynung.

Concèitless, kansiht'leß, adj. gedankenlos, unbesonnen, albern; dumm, von schlechtem, von schwerem Begriff.

Concèivable, kansih'wäbl', adj. 1) was sich gedenken oder einbilden läßt, gedenkbar, möglich. 2) was sich einsehen, begreifen läßt, begreiflich.

Concèivableness, kansih'wäbl'neß, S. die Gedenkbarkeit, Begreiflichkeit; das Begreiffen, das Fassen.

Concèivably, kansih'wäbli, adv. auf eine gedenkbare, auf eine begreifliche, faßliche Art.

to Concèive, tu kansihw', v. a. 1) Schwanger mit einer Leibesfrucht werden, empfangen. 2) in seinem Willen zur Entstehung bringen, bey sich beschließen. To conceive a Purpose, einen Vorsatz fassen. To conceive a jealousy, einen Argwohn fassen. 3) verstehen, fassen, begreiffen. 4) dafür halten, der Meynung seyn, sich vorstellen; glauben können.

to Concèive, v. n. 1) Schwanger werden. 2) sich einen Begriff von etwas machen, daran denken.

Concèived, part. adj. 1) empfangen, schwanger geworden. 2) sich eingebildet, gedacht, begriffen ꝛc. not to be conceived, unbegreifflich.

Concèiver, kansih'wörr, S. derjenige, welcher etwas begreift, einsiehet, versiehet.

Concèiving, kansih'wing, S. das Empfangen, die Empfängniß, das Begreiffen, Verstehen ꝛc. siehe ferner die Bedeutungen von to Conceive.

Concènt, kansent', S. 1) Uebereinstimmung, Zusammenstimmung der Töne, Harmonie. 2) Uebereinstimmung im sittlichen Verstande, Gemäßheit, Einhelligkeit; Gleichmäßigkeit.

to Concènter, siehe Concentre.

Concèntered, kansenn'törd, part. adj. in einen Mittelpunct zusammengezogen oder laufend.

to Concèntrate, tu kansenn'träht, v. a. in einen engern Raum bringen, näher nach dem Mittelpunct bringen, zusammenziehen oder zwingen. Concentrated Spirit of Vinegar, concentrirter, sehr starker Weingeist.

Concèntrating, kansenn'trähting, S. in der Chymie, das nähere Zusammenbringen der erforderlichen Theile eines Gegenstandes; als: Salzwasser wird concentrirt durchs Verrauchen oder Abdunsten der wässerichten Theile, und der Wein durchs Ausfrieren oder Absondern seiner wässerigen Theile in Gestalt des Eises.

Concentràtion, kansenträh'sch'n, S. 1) die Zusammenziehung, das Zusammenziehen

Rabbinical Bible, a Hebrew Bible with the Chaldee paraphrase, and the commentaries of Rashi, Aben Ezra, Kimchi, and other Jewish rabbins.

Rabbinical Learning, the learning of the Jewish rabbins, which consists chiefly in a knowledge of the Talmud, and the commentaries upon it.

Rabbinical Writing, a kind of writing used by the Jews in their books, which is a square character, and is the same with that of the Hebrew Bible.

Rabbit, a small animal of the hare kind, but smaller, and of a different species. The rabbit is a native of Spain, Barbary, and the Canary islands, and is now found in many parts of Europe. It is a very prolific animal, and breeds seven times a year, bringing forth from five to eight young at a time. The flesh of the rabbit is white, and is reckoned very delicate food.

Rabbit-Fish, a fish found in the Mediterranean sea, and in the Indian ocean, about the size of a herring, and of a silver colour. It has a head like a rabbit, and a mouth like a parrot's bill.

Rabbit-Warren, a piece of ground in which rabbits are kept and bred.

Rabbit-Suckers, young rabbits.

Rabbit-Burrow, a hole in the ground where rabbits breed.

Rabbit-Hutch, a box in which rabbits are kept.

Rabbit-Skin, the skin of a rabbit, which is used by hatters in making hats.

Rabbit-Wool, the fine wool of rabbits, which is used by hatters in making hats.

Rabbit-Suck, a young rabbit.

Rabbit-Sucker, a young rabbit.

Rabbit-Warren, a piece of ground in which rabbits are kept and bred

Concert, einverſtanden. 2) die verabredete Sache. 3) in der Muſik, ein Concert, eine muſikaliſche Zuſammenſtimmung.

Concertation, kanſertäh'-ſch'n, S. 1) eine Verabredung, Berathſchlagung mit einander. 2) ein Wortſtreit, Zank, Zwietracht.

Concertative, kanſerr'-tätiww, adj. ſtreitſüchtig, zankiſch.

Concerted, kanſerr'-ted, part. adj. mit einander verabredet ꝛc.

Concerting, kanſerr'-ting, S. das Verabreden, Berathſchlagen, die Verabredung.

Concéſſion, kanſeſ'-ſch'n, S. 1) eine Verwilligung, Zulaſſung, Erlaubniß. 2) die bewilligte Sache. 3) Nachlaſſung, Einraumung. 4) nachtheilige Nachſicht oder Nachgebung; unzeitige Nachſicht gegen die Fehler anderer.

Concéſſionary, konſeſ'-ſchonnäri, adj. bewilliget, verwilliget, vermöge verliehener Freyheit erlaubt.

Conceſſively, kanſeſ'-ſiwwli, adv. 1) mit Bewilligung eines andern, mittelſt Erlaubniß. 2) mit eigener Bewilligung, mit eigenem Zugeben, nachgiebig.

Cónch, kangk', S. ein Schalthier, eine Muſchel, beſonder eine Art großer Muſcheln.

Cónchoid, kang'-kaid, S. der Name einer krummen Linie in der Mathematik, die Conchoide; eine Muſchellinie, die ſich beſtändig einer geraden Linie nähert, ſie aber nie erreichet oder berühret.

Conciliable, kanſil'-li-abl', adj. was ſich vergleichen, beylegen läßt.

Conciliar, kanſill'-jär, adj. zu einer Rathsverſammlung, zu einem Concilio oder einer Kirchenverſammlung gehörig.

to Conciliate, tu kanſill'-jäht, v. a. 1) guten Willen, gute Geſinnungen zuwege bringen, verſchaffen, gewinnen, für ſich einnehmen. 2) wieder vereinigen, verſöhnen, vereinbaren.

Conciliated, kanſill'-jähted, part. adj. gewonnen, für ſich eingenommen; verſöhnt, wieder vereiniget ꝛc.

Conciliation, kanſiliäh'-ſch'n, S. 1) die Verſchaffung, Erlangung, das Gewinnen, die Gunſterwerbung. 2) das Verſöhnen, das Vereinbaren, die Verſöhnung.

Conciliator, kanſiliäh'-torr, S. derjenige, welcher ſtreitige Partheyen vergleicht, der Friedensſtifter, Mittelsmann.

Conciliatory, kanſiliäh'-torri, adj. zur Ausſöhnung, zu einem Vergleiche gehörig, darin gegründet, ausſöhnend.

to Concinnate, tu kanſin'-nädt, v. a. ordentlich zuſammenfügen, ſiehe to join.

Concinnate, kanſin'-nädt, adj. anſtändig, füglich, angenehm, zierlich.

Concinnateneſs, kanſin'-nädtneß, S. Concinnity, kanſin'-niti, S. die Anſtändigkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Zierlichkeit.

Concinnous, kanſin'-noſſ, adj. wohlanſtehend, anſtandig, füglich, angenehm, artig.

Concionatory, kann'-ſchonnätori, adj. zu einer Predigt gehörig, in derſelben angebracht. Concionatory Invectives, Schmähungen auf der Kanzel.

Concise, kanſeis', adj. kurz zuſammengezogen, in kurze Sätze zuſamm ngezogen, gedrängt; (von der Schreibart.) The concise Style, der kurze, gedrängte Styl.

Concisely, kanſeis'-li, adv. auf eine kurze, gedrängte Art, mit wenig Worten, in der Kürze, kurzgefaßt, in kurzen Sentenzen.

Conciseneſs, kanſeis'-neß, S. die Kürze der Schreibart, gedrängte Kürze.

Conciſion, kanſiſch'-onn, S. 1) das Abſchneiden, ingleichen die Beſchneidung; auch von der Beſchneidung der Vorhaut. 2) die Ausſchneidung. 3) die Verderbung. 4) die Zuſammenziehung der Schreibart, die Kürze.

Concitation, kanſitäh'-ſch'n, S. die Handlung, da man etwas in Bewegung bringt, die Bewegung, Erregung, das Regemachen, Aufrühren.

Conclamation, kangklämäh'-ſch'n, S. der Ausruf mehreter zugleich, das Freudengeſchrey.

Cónclave, kang'-kläww, S. 1) ein geheimes Zimmer, ein Gemach. 2) die Reihe Zimmer, worin ſich die Cardinäle zur Papſtwahl verſammeln, das Conclave; ingleichen die Verſammlung derſelben, das Conclave. 3) eine geheime Verſammlung.

to Conclúde, tu kankluhd', v. a. 1) einſchließen, verſchließen. 2) umfangen, umfaſſen, einſchließen. 3) eine Folgerung aus etwas herleiten, ſchließen. 4) entſcheiden, beſtimmen, durch ein Urtheil erklären. to conclude a Dispute, einen Streit entſcheiden. No frail Man can be concluded bleſs before he dies — kann vor ſeinem Tode für glücklich erkläret, erkannt werden. (Addison.) 5) endigen, beſchließen. to conclude, zum Beſchluß. 6) nöthigen, verbinden, verpflichten. 7) bey ſich beſchließen, ſich entſchließen. to conclude a Match, eine Heyrath beſchließen.

to

to Conclúde, v. n. 1) einen Schluß machen, schließen. 2) auf eine richtige Art aus den Vordersätzen folgern, schliessen. Your Argument does not conclude — schließt nicht. 3) urtheilen. 4) zum Schluß, zu Stande bringen. 5) sich endigen, sich schließen. 6) bey sich bestimmen, eine Meynung festsetzen.

Concluded, kankliuh'-ded, part. adj. beschlossen, eingeschlossen, beendigt, bestimmt ꝛc siehe ferner to conclude.

Concludency, kankliuh'-denſi, S die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge, ein richtiger Beweis.

Conclúdent, kankliuh'-dent, adj. entscheidend, bündig, was sich in richtige und unläugbare Folgen endiget.

Conclúding, kankliuh'-ding, S das Schließen Einschließen, Beschließen ꝛc. siehe ferner das Zeitwort to Conclúde.

Conclúdingly kankliuh'-dingli, adv. auf eine entscheidende, bündige, unstreitige Art, mit unstreitigem Beweis.

Conclúsible kankliuh'-ſibl, adj. was sich aus gewissen Vordersätzen schließen läßt, was zu entscheiden ist.

Conclúsion, kankliuh'-ſch'n, S. 1) die Entscheidung. 2) die Folgerung aus Vordersätzen, der Schluß, die Schlußfolge. 3) die Folge eines Versuches, der Versuch. To try Conclusions, Versuche anstellen. 4) das Ende, der Schluß, Beschluß. In Conclusion, damit ichs kurz mache, zum Beschluß. 5) bey dem Shakespeare scheint es in einigen Stellen, Stillschweigen, Beschränkung der Gedanken zu bedeuten.

Conclúsive, kankliuh'-ſiww, adj 1) beschließend, entscheidend, was die letzte Bestimmung giebt. 2) bündig, schließend, von ordentlicher Folge.

Conclúsively kankliuh'-ſiwwli, adv. auf eine entscheidende, schließende, bündige Art.

Conclúsiveneſs, kankliuh'-ſiwwneß, S. die regelmäßige Folge aus wahren Vordersätzen, die Bündigkeit. die entscheidende Kraft oder das Vermögen, die Meynung zu bestimmen

to Concoágulate, tu kangkoag'-ahuläht, v. a. 1) ein Ding mit dem andern gerinnen machen. 2) sich zusammenhängen, sich zu einer Masse verbinden, gefrieren machen.

Concoagulátion, kangkoagghulähh'-ſch'n, S. die Vereinigung, Verbindung verschiedener Körper, die Zusammengerinnung.

to Concóct, tu kankackt', v. a. 1) verdauen. 2) durch die Hitze reinigen oder läutern, digeriren, 3) reifen, (wie Obst oder Früchte) reif machen.

Concócted, part. ad. verdauet, geläutert, in die Höhe getrieben. Concocted Malice, die feinste, höchste Bosheit.

Concóction, kankack'-ſch'n, S. die Verdauung, die Beförderung der Reife durch die Wärme, die Beschleunigung der Reinigkeit und Vollkommenheit überhaupt.

Concólour, kankal'-ler, adj. einerley Farbe mit einem andern Dinge habend, gleichfarbig.

Concómitance, kankamm'-itäns, } S.
Concómitancy, kankamm'-itänſi, } das Daseyn oder Zusammenbestehen mit einer andern Sache, die Begleitung.

Concómitant, kankamm'-itänt, adj. ein anderes Ding begleitend, mit und neben demselben bestehend, damit verbunden, mitwirkend, was mit kommt, und mit gehet.

Concómitant, S ein Gefährte, Begleiter; ein begleitendes Ding

Concómitantly, kankamm'-itäntli, adv. in Gesellschaft mit andern, mit denselben verbunden.

to Concómitate, tu kankamm'-itäht, v. a. begleiten, kommen und gehen mit einem andern, mit und neben einem andern Dinge da seyn, damit neben bey verbunden oder vereiniget seyn.

Cóncord, kang'-kard, S. 1 Eintracht, Uebereinstimmung der Neigung und des Willens, Einigkeit. 2) ein Vertrag, Vergleich. 3) Harmonie der Töne, Uebereinstimmung. 4 in der Grammatik, das Verhältniß eines Wortes gegen ein anderes, so fern es von dem Regimen noch unterschieden ist.

to Concórd, tu kankahrd', v. n. 1 einträchtig seyn, ingleichen einig werden. 2) übereinstimmen, zusammenstimmen oder klingen. 3) einerley Meynung, eines Sinnes seyn

Concórdance, kankahr'-dänſ, S. 1) die Uebereinstimmung, Einhelligkeit, Eintracht. 2) im nachtheiligen Verstande, die Zusammenrottirung. 3) in der Sprachlehre, eine der drey vornehmsten Verhältnisse der Rede 4) ein Buch, die übereinstimmigen Stellen eines Verfassers darin aufzuschlagen, eine Concordanz.

Concórdant, kankahr'-dänt, adj. einträchtig, einhellig, einig, übereinstimmig, harmonisch

Concórdate, kankahr'-däht, S. ein Vergleich, Vertrag, ein Concordat.

Concórdia, kankar'-diä, ein weiblicher Tauf-

Taufname, Concordia; auch die Göttinn des Friedens.

Concórporal, kankar'-poräll, adj. von eben demſelben Leibe; ingleichen einverleibt.

to Concórporate, tu kankar'-poräht, v. a. zu einer Maſſe oder Subſtanz verbinden, einverleiben, vereinbaren.

to Concórporate, v. n. ſich zu einem Körper oder Ganzen vereinigen, ſich einverleiben.

Concórporated, einverleibt, in eine Maſſe vereiniget.

Concorporàtion, kankarporäh'-ſch'n, S. die Einverleibung, innige Verbindung, Vereinbarung, Vereinigung in eine Maſſe.

Cóncourse, kang'-kors, S. 1) die Zuſammenkunft mehrerer Dinge, und Perſonen an einem Ort, der Zulauf, Anlauf. 2) die verſammelten Perſonen. 3) der Ort wo zwey Körper zuſammen kommen oder ſich durchſchneiden, der Vereinigungspunct. 4) Hülfe, Beyſtand.

Concremàtion, kankremäh'-ſch'n, S. die Verbrennung mehrerer Dinge zu einer Zeit.

Cóncrement, kang'-krement, S. der durch die Concretion oder Zuſammenfließung entſtandene Körper, ein zuſammen geronnener Körper.

Concréscence, kankres'-ſens, S. die Erwachſung, Entſtehung; das Wachſen durch die Vereinigung der einzelnen Theile, die Zuſammenwachſung.

to Concrète, tu kankrihť, v. n. ſich in eine Maſſe zuſammen begeben, durch die Vereinigung mehrerer Theile größer werden; in eine Maſſe zuſammenfließen, anſchießen oder gerinnen. The Salt concretes in regular Figures, ſchießt an ꝛc. — The Blood could not be made to concrete, — konnte nicht zum Gerinnen gebracht werden.

to Concrète, v. a. durch die Concregation oder Verbindung der Theile hervorbringen.

Cóncrete, kang'-krihť, adj. 1) aus mehrern Theilen zuſammengeſetzt, zuſammengewachſen, zuſammenhangend, geronnen. The first concrete State or consistant Surface of the Chaos, der zuſammengeſetzte vermiſchte Zuſtand. a concrete Number, eine zuſammengeſetzte Zahl. 2) in der Logik, wird es dem Abſtract entgegen geſetzt; auf einen gewiſſen Gegenſtand angewandt, ſich darauf beziehend, concret. a concret Idea, ein unaufgelöſeter Begriff.

Concrète, kang'-krihť, S. ein zuſ[ammen]geſetzter Körper, eine Maſſe, die Zuſammengerinnen formirt [wird] Vereinigung verſchiedener an [einander] klebender Theile.

Concrèted, kankrih'-ted, part. zuſ[ammen]geſetzt, geronnen.

Concrètedly, kankrih'-tedli, adv. in der Logik, in Rückſicht auf einen Gegenſtand, nicht abſtract, [ſondern] löſt, concret.

Concrètenes, kankrihť-neß, S. die Vereinigung flüſſiger Körper in eine Maſſe, die Gerinnung, die Ver[einigung]

Concrètion, kankrih'-ſch'n, S. 1) Zuſammenfließung, Zuſammengerinnung, Vereinigung, Ver[einigung] Hartwerdung. 2) die durch Zuſammengerinnen entſtandene Maſſe, durch Vereinigung abgeſonderter formirte Maſſe.

Concrètive, kankrih'-tiww, adj. Concretionen hervor zu bringen, das Zuſammengerinnen befördernd, zuſammenrinnend, verdickend.

Concrèture, kankrih'-tſchur, S. [1)] die Gerinnung, Vereinigung [2)] entſtandene Maſſe.

Concùbinage, kankiuh'-binädſch, S. eheliche Umgang mit einer unverheiratheten Perſon, das Concubinat, Kebsehe.

Cóncubine, kang'-kiubein, S. [1)] eine Beyſchläferinn, eine Concubine, [2)] Kebsweibe.

to Conculcate, tu kankoll'-käht, v. a. mit Füßen treten, unter die Füße treten.

Conculcàtion, kankollkäh'-ſch'n, S. das Zertreten, die Zertretung, Zertretung.

Concùpiscence, kankiuh'-piſſens, S. ungeordnete Begierde, wollüſtiges Verlangen, Wolluſt, Geilheit, Wollu[ſt].

Concùpiscent, kankiu'-piſſent, adj. wollüſtig, ungeordnete Begierde habend, geil.

Concupiscéntial, kankiupiſſen'-ſchal, adj. zur Wolluſt, zur ungeordneten Begierde gehörig, wollüſtig.

Concupiscible, kankiupis'-ſibl', kankiuh'-piſi'-bl', adj. begierlich, Begierden nach etwas hegend, begehrend, nach ſtrebend.

to Concûr, tu kankorr', v. n. 1) [zu] und eben demſelben Punct [zu]kommen. 2) beyfallen, beyſtimmen, übereinſtimmen, gleicher Meynung ſeyn. 3) einerley Abſicht mit andern zu erreichen ſuchen, mit[wirken] 4) mit etwas verbunden ſeyn, with vor der Perſon mit [etwas]

Cutwasser, ... auf 100 g Salpeter, 50 bis 100 Gramm Schwefelsäure, 1,84 spez. Gew.

Cutwasser, Kalisches, ... Salpeter, 1 Teil Schwefelsäure, 1,84 spez. Gew., 2 Teile Wasser.

Cutwasser, Köln

Condescéndence, kandésſenn'ſ dens, } Condescéndency, kandésſenn'ſ denſi, } S. die Herablaſſung, Willfahrung, das Gefälligſeyn; das freywillige Begeben in einen Zuſtand der Gleichheit mit Geringern.

Condescéndingly, kandésſenn'ſ dingli, adv. auf eine herablaſſende Art, aus Gefälligkeit.

Condescénsion, kandésſenn'ſ ſch'n, S. Herablaſſung; die Willfahrigkeit; das Herablaſſen von ſeinem Anſehen.

Condescénsive, kandésſenn'ſ ſiww, adj. herablaſſend, gefallig, nachgebend.

Condign, kandein', adj. einer Perſon angemeſſen, doch nur von dem was ihr wegen ihres Mißverhaltens angemeſſen iſt, verdient, gehörig, ſchicklich. The condign Punishment, die verdiente Strafe.

Condigneſs, kandein'ſneß, S. die verdiente Beſchaffenheit, Schicklichkeit, Angemeſſenheit, Gleichheit der Belohnung mit der That.

Condignly, kandein'ſli, adv. auf eine verdiente Art, nach Verdienſt. auch Condignedly.

Cóndiment, kánn'ſdiment, S. 1) die Würze, das Gewürz; dasjenige was den Geſchmack reizt. 2) die Brühe.

Condisciple, kandisſei'ſpl', S. ein Mitſchüler.

to Condite, tu kandeit', v. a. 1) einmachen, vermittelſt des Salzes, Zuckers, oder der Gewürze aufbewahren. 2) würzen.

Conditement, kandeit'ſment, S. eingemachte Arzeneymittel in Form einer Latwerge; etwas Eingemachtes.

Condition, kandiſch'ſönn, S. 1) die Beſchaffenheit eines Dinges, der Zuſtand. 2) die Eigenſchaft. 3) natürlicher Zuſtand des Geiſtes, des Temperaments, natürliche Beſchaffenheit, Gemüthsbeſchaffenheit. 4) moraliſche Eigenſchaft, Tugend oder Laſter. 5) der Zuſtand, der Inbegriff der äußern Umſtände. Were You in my Condition, wäret ihr an meiner Stelle. 6) ein Vergleichs- oder Vertragspunct, eine Bedingung. 7) die Schrift, in welcher die Vergleichspuncte enthalten ſind, eine Vertragsſchrift der Contract. 8) der Rang, der Stand, eine beygelegte Eigenſchaft.

to Condition, tu kandiſch'ſönn, v. n. bedingen, einen Vergleich, Vertrag machen.

Conditional, kandiſch'ſönnáll, adj. 1) mit einer Bedingung verſehen, bedingend; was unter gewiſſen Einſchrankungen, unter beſonderen Bedingungen geſchiehet oder zugeſtanden wird. a conditional Promise, ein Verſprechen unter gewiſſen Bedingungen. 2) in der Logik, eine Bedingung enthaltend, ausdrückend.

Conditional, S. eine Einſchränkung, Ausnahme.

Conditionality, kandiſchionáll'ſiti, S. die Eigenſchaft, da etwas mit einer gewiſſen Bedingung verbunden iſt, die bedingte Beſchaffenheit, Eingeſchränktheit.

Conditionally, kandiſch'ſonálli, adv. mit gewiſſen Bedingungen, mit beſonderen Einſchränkungen; mit Vorbehalt, bedingungsweiſe.

Conditionary, kandiſch'ſonári, adj. eine Bedingung enthaltend, bedingt; darüber man ſich verglichen hat, Bedingungsweiſe.

to Conditionate, tu kandiſch'ſonáht, v. a. 1) beſtimmen. 2) Bedingungen machen, abfaſſen. 3) einrichten, geſchickt machen, in Ordnung bringen.

Conditionate, adj. 1) beſtimmt, auf Bedingungen geſetzt. 2) mit Bedingungen verſehen, bedingt.

Conditioned, kandiſch'ſönd, adj. mit gewiſſen Eigenſchaften, mit einer gewiſſen Beſchaffenheit verſehen, geartet. ill conditioned Goods, ſchlecht beſchaffene Waaren. ill conditioned, unfreundlich, mürriſch.

Condólatory, kandoh'ſlátori, adj. eine Condolenz enthaltend. a condolatory Epistle, ein Condolenzbrief.

to Condóle, tu kandohl', v. n. ſeinen Antheil an den Schmerzen anderer ausdrücken; andern ſein Beyleid aus Höflichkeit bezeigen, condoliren; mit andern klagen.

to Condóle, v. a. mit dem andern gemeinſchaftlich beweinen, beklagen.

Condólement, kandohl'ſment, S. Betrübniß, Kummer, Traurigkeit, Trauer.

Condólence, kandoh'ſlens, S. auch Condoleance, die Bezeigung ſeiner Theilnehmung, bey den Widerwartigkeiten anderer; das durch die Höflichkeit in ſolchen Fällen eingeführte Beyleid, die Condolenz.

Condóler, kandoh'ſlörr, S. derjenige welcher einem andern condoliret, ihm ſein Mitleid, ſein Beyleid aus Höflichkeit bezeiget.

Condóling, kandoh'ſling, S. die Bezeigung ſeines Beyleids, das Condoliren.

Condonation, kandonah'ſsch'n, S. Verzeihung, Vergebung; Vergeben, Verzeihen.

to Condúce, tu kandiuhs', v. n. [illegible]

Absicht befördern, zu etwas beytragen, dazu behülflich seyn.

to Condúce, v. a. führen, leiten, begleiten, um jemand den Weg zu zeigen (eine seltene Bedeutung.)

Condúcible, kandiuh'sibl', adj. fähig etwas beyzutragen, behülflich, beförderlich; nützlich, ersprießlich (mit to)

Condúciblenes, kandiuh'sibl'neß, S. die Fähigkeit eine Absicht zu befördern, die Ersprießlichkeit, Dienlichkeit.

Condúcibly, kandiuh'sibli, adv. nützlicher, heilsamer, ersprießlicher Weise.

Condúcing, kandiuh'sing, } adj. beförCondúcive, kandiuh'siww, } derlich, dienlich, behülflich, was zu irgend einer Absicht dienen kann, nützlich.

Condúciveſs, kandiuh'siwwneß, S. die Ersprießlichkeit, Dienlichkeit; die beförderliche Eigenschaft.

Cónduct, kann'sdockt, S. 1) die Anführung der Truppen. 2) die Begleitung zur Sicherheit. 3) die Bedeckung, die Wache. 4) die Leitung, Führung im moralischen Verstande. 5) das sichere Geleit, die Schrift, worin dasselbe gegeben wird. 6) regelmäßiges Betragen, oder Verhalten, gute Aufführung. 7) Haushaltung, Verwaltung seines Vermögens. 8) die Verwaltung, Führung einer Sache; die Regierung.

to Condúct, tu kandockt', v. a. 1) leiten, führen, als Anführer oder Wegweiser. 2) aus Höflichkeit begleiten, führen, auch zur Höflichkeit anweisen. 3) etwas verwalten, eine Sache führen. 4) ein Heer führen, die Truppen anführen, anordnen.

Condúcted, kandock'sted, part. adj. geleitet, begleitet, geführet, angeführet, verwaltet ꝛc.

Condúcter, kandock'storr, S. ein Führer, Geleitsmann. siehe auch Conductor.

Condúcting, kandock'sting, S. das Führen, Leiten, Begleiten.

Conductitious, kandocktisch'soſs, adj. gemiethet, gedungen, für Lohn angenommen.

Condúctor, kandock'storr, S. 1) ein Führer, der dem andern den Weg zeigt, ihn begleitet, der Geleitsmann. 2) ein Anführer, Befehlshaber; auch ein Führer der Kriegstransporte. 3) derjenige, welcher eine Sache führet, handhabet, verwaltet, der das Ruder führet, ein Verwalter, Director. 4) ein Instrument der Wundärzte, bey Schneidung des Steins das Messer in die Blase zu leiten, der Conducteur; auch ein Werkzeug der Wundarzte, ein gebrochenes Bein zu sichern, wenn der Patient weiter gebracht werden soll, der Conducteur.

Condúctreſs, kandock'streß, S. eine Begleiterinn, Führerinn, Anführerinn, Aufseherinn, Verwalterinn; eine Frau die zu gebiethen hat.

Cónduit, konn'sdit, auch kann'sdwit, S. 1) ein Canal von Röhren, das Wasser darin zu leiten, die Wasserleitung. 2) eine einzelne Röhre, aus welcher das Wasser rinnet, der Zapfen, der Hahn aus welchem das Wasser gezapft wird.

a Cónduit-Pipe, eine Wasserröhre.

Conduplicátion, kandiuplikáh'sch'n, S. die Verdoppelung, ein doppeltes Ding, eine Abschrift, ein Duplikat.

Cóne, kohn, S. ein zugespitzter Körper, dessen Grundfläche ein Zirkel ist, ein Kegel. To receive Cone and Key, für die ganze Haushaltung sorgen.

Cóne wheat, kohn'swiht, S. eine Art in England üblichen Weitzens; auch Duck-bill-Wheat.

Cóney, siehe Cóny, das Kaninchen.

to Confábulate, tu kanfább'sjuláht, v. n. miteinander schwatzen, plaudern; gemächlich mit einander reden.

Confabulátion, kanfábbjuláh'sch'n, S. vertrauliche und nachlässige Rede mit einander.

Confábulatory, kanfább'sjulátori, adj. zu einer vertraulichen Unterredung, zu einem Geschwätze gehörig, darin gegründet.

Confarreátion, kanfátriáh'sch'n, S. die feyerliche Verehligung bey den Römern, welche darin bestand, daß das verlobte Paar Brod miteinander aß.

to Confect, tu kanfeckt', v. a. in Zucker einmachen; siehe to Comfit.

Cónfect, kann'sfeckt, S. in Zucker Eingemachtes, Confect; eingemachtes Zuckerwerk.

Confection, kanfeck'sch'n, S. in Zucker eingemachte Früchte; ingleichen der mit Zucker zubereitete Saft von Früchten; im ersten Falle Confect, Eingemachtes; eine Latwerge. 2) eine Mischung verschiedener Dinge, eine Mixtur.

Confectionary, kanfeck'schönnäri, S. die Zuckerbäckerey, Conditorey; der Ort wo Confect gemacht und verkauft wird.

Confectioner, kanfeck'schönnorr, S. ein Zuckerbäcker, Conditor, Confectbäcker.

Confederacy, kanfed'sderäsi, S. eine Verbindung, ein Bündniß, eine Vereinigung; ingleichen ein heimliches Bündniß, eine Verschwörung.

to Conféderate, tu kanfed'sderäht, v. a. durch ein Bündniß vereinigen, verbinden.

to Conféderate, v. n. ein Bündniß machen, sich verbinden, sich vereinigen, alliiren.

a Conféderate, S. ein Bundesgenosse, Mitverbundener; einer der sich verpflichtet dem andern beyzustehen. To be Conferate in a Crime, ein Mitschuldiger, Mitverschworner seyn. The Confederates, die Bundesgenossen, Alliirten.

Conféderate, adj. in ein Bündniß vereinigt, oder mit einander verbunden.

Confederation, kanfedderäh'sch'n, S. eine Confederation, ein Bündniß, ein Vergleich zur wechselseitigen Unterstützung.

to Confér, tu kanferr', v. n. sich mit einem andern über eine Sache unterreden, die Gründe und Gegengründe mit ihm untersuchen, mit ihm conferiren; sich ins Geheim mit jemand besprechen; Unterhandlung pflegen, unterhandeln.

to Confér, v. a. 1) etwas mit- oder gegen einander vergleichen, gegeneinanderhalten. 2) verleihen, geben, ertheilen, übertragen (mit on vor der Person.) 3) beytragen, zu etwas behülflich seyn, mitwirken (mit to.) 4) to confer Notes, zusammenkommen, sich wegen einer Sache zu berathschlagen.

Conference, kann'sferens, S. 1) eine Unterredung über ernsthafte Gegenstände. 2) eine Zusammenkunft, eine Sache mündlich zu untersuchen, Gründe und Gegengründe zu erörtern, eine Conferenz. 3) die Vergleichung, eine Untersuchung verschiedener Dinge durch Vergleichung eins mit dem andern oder gegen einander.

Conférred, kanferr'd, das part. von to confer, verliehen, übertragen, mit etwas verglichen.

Conférrer, kanfer'srörr, S. 1) der sich mit einem andern über ernsthafte Gegenstände unterredet, bespricht. 2) derjenige, welcher etwas giebt, ertheilet, der Verleiher.

Conférring, kanfer'sring, S. 1) das Unterreden. 2) das Verleihen, das Uebertragen. 3) das Vergleichen eins mit dem andern.

to Confés's, tu kanfeß', v. a. 1) einen begangenen Fehler gestehen, bekennen. 2) dem Geistlichen seine Sünden bekennen, beichten. 3) Beichte anhören, Beichte sitzen (von den Geistlichen.) to confess one, ihm Beichte hören, 4) gestehen, nicht leugnen, anerkennen. 5) einräumen, zugestehen, zugeben, nicht streiten. 6) zeigen, verrathen, an den Tag legen, offenbaren, beweisen.

to Confés's, v. n. ein Bekenntniß ablegen, zur Beichte gehen.

Confés'sed, part. bekannt, gestanden, gebeichtet.

Confés'sedly, kanfes'sedli, adv. nach jedermanns Geständniß, öffentlich, auf eine von jedermann eingestandene Art, unleugbar.

Confés'sing, kanfes'sing, S. das Bekennen, Bekenntniß, Beichten, Geständniß.

Confés'sion, kanfesch'sönn, S. 1) das Bekenntniß eines Verbrechens, eines Fehlers. 2) die Beichte, das Beichten. 3) ein jedes Geständniß, Zeugniß. 4) das Glaubensbekenntniß; die Religion, wozu man sich bekennt.

Confés'sional, kanfesch'sonnäll, S. der
Confés'sionary, kanfesch'sonnäri, Beichtstuhl, der Sitz, in welchem der Priester die Beichte anhöret.

Confés'sion-Chair, S. der Beichtstuhl.

Confés'sor, kanfes'sorr, S. 1) ein standhafter Bekenner seines Glaubens. 2) der Bekenner seiner Verbrechen, Sünden, Fehler. 3) der Beichtvater, der auch Father-Confessor heißt.

Confést, kanfest', adj. bekannt, von jedermann eingestanden, unleugbar; klar, offenbar; auch als part. gebeichtet ꝛc.

Confés'sly, adv. auf eine von jedermann eingestandene Art; ohne allen Zweifel, unverhohlen, unstreitig, siehe Confessedly.

Confícient, kanfisch'sent, adj. wirksam, kräftig; etwas hervorbringend, es wirkend.

Confidánt, kanfidánt', S. ein Vertrauter, dem man eine Heimlichkeit anvertrauet; ein Busenfreund; eine vertraute Person, besonders in verliebten Angelegenheiten. (NB. einige legen den Accent auf die erste Sylbe, allein Walker behauptet ausdrücklich, daß die letzte Sylbe accentuiret werden müsse.)

to Confide, tu kanfeid', v. n. sich vertrauen, sein Vertrauen worauf setzen, sich verlassen, sich jemand anvertrauen; auch auf jemand rechnen.

Confidence, kann'sfidens, S. 1) das Vertrauen auf einen andern. 2) Vertrauen auf sich selbst, Zuversicht. 3) im nachtheiligen Verstande, ungegründetes oder strafbares Vertrauen auf sich selbst, Dreistigkeit, Frechheit, Vermessenheit, Kühnheit, falsche Meinung von seinen eigenen

eigenen Fähigkeiten. 4) in gutem Verstande das Bewußtseyn seiner Unschuld, Zuversicht, edle Kühnheit, ehrliche Freymüthigkeit. 5) dasjenige was Vertrauen, Zuversicht, Dreistigkeit gewähret; was Sicherheit gibt.

Cónfident, kann's fident, adj. 1) gewiß, versichert, keinen Zweifel hegend. 2) bejahend, zuversichtlich, dogmatisch. 3) des Erfolgs gewiß. 4) Vertrauen hegend, ohne Verdacht; unbegränzt vertrauend. 5) unverschämt, frech, dreist, kühn bis zum Verbrechen, vermessen; eingebildet, von sich eingenommen.

Cónfident, S. einer dem man Geheimnisse anvertrauet; siehe Confidant; ein Vertrauter.

Cónfidently, kann's fidentli, adv. 1) auf eine gewisse, versicherte Art, zuversichtlich. 2) mit festem Vertrauen, ohne Befürchtung eines Unfalls. 3) ohne Anschein eines Zweifels. 4) auf eine dreiste, unverschämte Art, vermessener, frecher Weise.

Cónfidentness, kann's fidentneß, S. Vertrauen auf seine eigenen Fähigkeiten, Zuversichtlichkeit, auch Dreistigkeit.

Configurátion, kanfigiuráh'sch'n, S. 1) die Art und Weise der Verbindung der Theile, die Verbindung, die Zusammenstellung; die äußerliche Form oder Gestalt eines Dinges. 2) der Stand der Planeten gegen einander, die Aspecten, Constellation.

to Configure, tu kanfig'sjuhr, v. a. bilden, eine Gestalt geben.

Cónfine, kann's fein, S. die gemeinschaftliche Gränze; der Rand, das Ufer, Gestade. To be in the Confines of Death, am Rande des Todes, in den letzten Zügen.

Cónfine, adj. angränzend, was da anfängt, wo das andere zu Ende ist, was eine gemeinschaftliche Gränze hat.

to Confine, tu kanfein', v. n. an etwas gränzen, angränzen, daran liegen, daran stoßen.

to Confine, v. a. 1) begränzen, umgränzen. 2) Gränzen setzen, einschränken, im Zaume halten, zurückhalten; worauf einschränken. 3) in gewisse enge Gränzen schließen, einschließen, einsperren. 4) binden, woran fesseln.

Confined, part. adj. eingeschränkt, eingesperrt, begränzt ꝛc.

Confinelefs, kanfein'sleß, adj. aller Gränzen oder Einschränkung beraubt, gränzenlos, uneingeschränkt; auch unendlich, ohne Ende.

Confinement, kanfein'sment, S. 1) der Zwang, die Einschränkung, das Rauben der Freyheit. 2) Einsperrung, Verhaft, Gefangenschaft. 3) die Verweisung, Verbannung. 4) Unterthänigkeit, Sclaverey.

Confiner, kanfei'snörr, S. 1) derjenige, welcher an oder auf der Gränze wohnt, der Gränzbewohner. 2) ein Gränznachbar. 3) ein Ding, welches von zwey verschiedenen Arten etwas an sich hat, als eine Thierpflanze.

Confines, kanfeins', S. plur. die Gränzen.

Confinity, kanfin'siti, S. die Nähe, die Nachbarschaft; das Anstoßen an etwas anders.

to Confirm, tu kanförm', v. a. 1) durch ein neues Zeugniß bejahen, bestätigen, bekräftigen. 2) durch neue Feyerlichkeiten oder Bande fester machen, bestätigen. 3) einen Entschluß, eine Meinung durch neue Bewegungsgründe fester machen, bestärken, versichern. 4) einen Besitz gewisser, dauerhafter machen, bestätigen, zuweilen auch einsetzen. 5) einwurzeln machen. 6) vollkommen machen, vollenden. 7) einen festen Entschluß, einen Vorsatz fassen. 8) in der katholischen Kirche, firmeln, bey den Protestanten einsegnen, confirmiren, in die völligen Rechte eines Christen auf- oder annehmen.

Confirmable, kanförr'smábl', adj. eines völligen Beweises fähig, erweislich, was klar dargethan werden kann.

Confirmation, kanförrmáh'sch'n, S. 1) die Bestätigung. 2) Einsetzung, (von Personen und Sachen.) 3) ein Beweis, überzeugendes Zeugniß. 4) die Confirmation, Einsegnung, Firmelung.

Confirmator, kanförrmáh'storr, S. derjenige, welcher eine Sache außer Zweifel setzt, der etwas bestätiget, bekräftiget, der ein Attestat ertheilt.

Confirmatory, kanförm'sátorri, adj. bestätigend, bekräftigend, mit neuer Kraft befestigend.

Confirmed, kanförmd', part. adj. bestätiget, bekräftiget, befestiget; Wurzel gefaßt.

Confirmedness, kanförm'sedneß, S. die eingewurzelte, bekräftigte Beschaffenheit; die Bestätigung, das Wurzelfassen.

Confirmer, kanförm'sörr, S. eine Person oder Sache welche etwas bestätiget oder bekräftiget, ein Zeuge, ein Beweis; ein Bestätiger.

Confirming, kanförm'sing, S. das Bestätigen, die Bekräftigung, das Bekräftigen, Bezeugen.

Confiscable, kanfis'skábl', adj. fähig eingezogen

gezogen zu werden, verfallen, was confisciret werden kann.

to Confiscate, tu kanfis'kät, v. a. confisciren, einziehen.

Confiscate, Confiscated, kanfis'kät, adj. eingezogen, verfallen, confisciret, weggenommen und dem Staate einverleibt. NB. einige legen den Accent auf die erste Sylbe; allein dieses ist blos als Licentia poetica anzusehen.

Confiscation, kanfiskäh'sch'n, S. die Einziehung des Vermögens, wegen eines begangenen Verbrechens, die Confiscation.

Cónfitent, kann'sitent, S. derjenige, welcher sein Vergehen bekennet, welcher beichtet; ein Beichtender.

Confit, siehe Comfit.

Cónfiture, kann'sitschur, S. Zuckergebackenes, in Zucker Eingemachtes, Zuckerwerk, Confect.

to Confix, tu kanficks', v. a. befestigen, fest anmachen.

Conflágrant, kanfläh'gränt, adj. brennend, feurig; was zusammenbrennt.

Conflagration, kanflägräh'sch'n, S. ein Feuer, welches sich weit verbreitet, eine Feuersbrunst; besonders von demjenigen Feuer, welches die Erde am Ende der Welt verzehren soll.

Conflation, kanfläh'sch'n, S. das Schmelzen, oder die Schmelzung der Metalle, die Schmelzung, der Fluß. 2) die Harmonie mehrerer Töne oder Instrumente. 3) der Zusammenfluß.

Confléxure, kanfleck'schur, S. die Wendung oder Biegung; die Zusammenbeugung.

to Conflict, tu kanflickt', v. n. fechten, sich mit einander schlagen, kämpfen, streiten, zanken. The conflicting Elements, die wider einander kämpfenden, streitenden Elemente.

Cónflict, kann'flickt, S. 1) ein Streit, Kampf zwischen zwey Substanzen. 2) ein Kampf, thätiger Streit zwischen Personen. 3) ein Zank, Hader. 4) höchster Grad der Unruhe des Gemüthes, der Kampf, ingleichen der Todeskampf.

Cónfluence, kann'sfluens, S. 1) die Verbindung, Vereinigung zweyer Flüsse, der Zusammenfluß; der Ort wo sich zwey Flüsse vereinigen. 2) die Zusammenkunft vieler an einem Orte, der Zusammenfluß, Zulauf. 3) eine Menge an einem Orte zusammengekommener Menschen. 4) eine Menge von Dingen, Ueberfluß.

Cónfluent, kann'sfluent, adj. zusammenfließend, sich vereinigend.

Cónflux, kann'sflocks, } S. 1) der
Conflúxion, kanflock'sch'n, } Zusammenfluß zweyer Flüsse, wie Confluence. 2) eine Menge an einem Orte zusammengekommener Menschen, der Zusammenfluß, der Zulauf, ein Gedränge von Volk.

Conflúxibleness, kanflock'sibl'neß, S. die Fähigkeit, Neigung zusmmaen zu fließen.

Conform, kanfarm', adj. gleichförmig, gemäß.

to Conform, tu kanform', v. a. gleichförmig, gemäß machen (mit to); als ein v. n. sich gemäß bezeigen, verhalten, sich nach etwas richten oder bequemen.

Conformable, kanfar'mäbl', adj. 1) eben dieselbe Gestalt, Beschaffenheit habend, gleichförmig, ähnlich, gemäß, angemessen, (mit to von der Sache, zuweilen auch mit with). 2) übereinstimmig. 3) folgsam, biegsam; gefällig, nachgebend.

Conformably, kanfor'mäbli, adv. auf eine gleichförmige, übereinstimmige Art, gemäß.

Conformation, kanfarmäh'sch'n, S. 1) die Form, Bildung, Gestalt, Art und Weise der Zusammensetzung eines Dinges. 2) das gemäße, gleichförmige Verhalten, Betragen. 3) die Gleichförmigkeit. 4) die Gleichförmigmachung.

Conformed, kanfarm'd', part. gleichförmig, übereinstimmig gemacht.

Conformer, kanfar'mörr, } S. ein Glied
Conformist, kanfar'mist, } der Englischen Kirche; einer der sich der Ordnung der Kirche von England gemäß bezeigt.

Conforming, kanfar'ming, S. das Gleichförmigmachen, das Gemäßbezeigen.

Conformity, kanfar'miti, S. 1) die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, Gemäßheit; die Aehnlichkeit (mit with oder to). 2) die Eigenschaft, da ein Ding mit dem andern bestehen kann. 3) die Willfährigkeit, Willfahrung.

Confortation, kanfartäh'sch'n, S. die Stärkung, die Vergleichung der Stärke.

to Confound, tu kanfaund', v. a. 1) so unter einandermischen, daß die Formen oder Arten nicht mehr kenntlich sind, vermengen, verwirren. 2) ohne gehörigen Unterschied vergleichen oder erwähnen, verwechseln, vermengen. 3) den deutlichen Begriff durch unbestimmte Worte oder Vorstellungen stören, verwirren. 4) irre, verlegen, bestür-

bestürzt machen, beschämen. 5) überwältigen, zerstören, verderben, ausrotten, vernichten, vereiteln, zu Boden werfen. 6) to confound one's Estate, sein Vermögen durchbringen, verschwenden.

Confóunded, kanfaun'ded, part. 1) Verwirrt, vermischt, beschämt; siehe ferner to Confound in allen seinen Bedeutungen. to be confounded, bestürzt, beschämt seyn. a confounded Business, eine verwirrte, verzweifelte Sache. 2) verhaßt, abscheulich, erschrecklich.

Confóundedly, kanfaun'dedli, adv. auf eine abscheuliche, schandliche Art; verworrener Weise.

Confóunder, kanfaun'dörr, S. derjenige, welcher Verwirrung, Unordnung, Bestürzung verursacht; auch derjenige, welcher etwas verdirbt, verwüstet, ein Verwüster, Verderber ꝛc.

Confóunding, kanfaun'ding, S. das Verwirren, das Bestürztmachen, das Vermengen; das Beschämen, das Erschrecken, das Zerstören; auch das Verwechseln; siehe to Confound.

Confraternity, kanfrater'niti, S. die Brüderschaft; eine Gesellschaft, eine Anzahl Männer, die sich zu einem gottesdienstlichen Vorhaben oder zu irgend einem andern Zweck vereiniget haben.

Confrication, kanfrikäh'sch'n, S. das Reiben eines Dinges an das andere.

to Confrónt, tu kanfrant', v. a. 1) einem andern gerade im Gesicht stehen, gegen ihm über stehen, sich gegen ihm über stellen. 2) einem das persönliche Zeugniß eines andern gerichtlich entgegen setzen, confrontiren. 3) vergleichen, gegen einander halten.

Confrontation, kanfrantäh'sch'n, S. 1) die persönliche Gegeneinanderhaltung der Aussagen im Gerichte, die Confrontation. 2) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung überhaupt.

Confrónted, kanfran'ted, part. gegen einandergestellt oder verhört; gegen einandergehalten.

Confrónting, kanfran'ting, S. die Confrontation, das Verhören gegen einander; die Vergleichung.

to Confúse, tu kanfjuhs', v. a. 1) in Unordnung bringen, verwirren, zerstreuen. 2) unter einandermengen, vermischen. 3) die Merkmahle undeutlich machen. 4) bestürzt, verlegen, beschämt machen; den Geist übereilen.

Confúsed, kanfjuhßt', part. adj. verworren, unordentlich.

Confúsedly, kanfjuh'ßedli, adv. 1) unter einandergemengt, unordentlich, verworren; ohne Ordnung durch einander. 2) ohne Unterscheidung der Merkmahle, ganz verworren, nicht klar, nicht deutlich. 3) ohne Zeit und Uebereilung, übereilt, tumultuarisch, in Unruhe, nicht bedachtlich, nicht mit Genauigkeit.

Confúsedness, kanfjuh'ßedneß, S. 1) der verworrene, unordentliche Zustand. 2) Mangel der Klarheit in Begriffen, Verworrenheit; Dunkelheit, Mangel an Genauigkeit.

Confúsing, kanfjuhß'ing, S. die Verwirrung, Beschamung; siehe das Zeitwort to Confúse.

Confúsion, kanfjuh'sch'n, S. 1) die Verwirrung, die unordentliche Mischung. The Confusion of the Tongues die Sprachenverwirrung. 2) Unordnung, Tumult. 3) undeutliche Verbindung, Verwechselung. 4) Beschamung, Bestürzung. 5) Verderben, Untergang, Zerstörung. 6) Zerrüttung des Gemüthes, Verwirrung der Ideen.

Confútable, kanfju'tabl', adj. was widerlegt werden kann, widerleglich.

Confutation, kanfjuth'sch'n, S. die Widerlegung; die Mißbilligung.

to Confúte, tu kanfjuht', v. a des Irrthums oder der Unwahrheit überführen, widerlegen. to confute a Slander, ein übles Gericht widerlegen.

Confúted, kanfjuh'ted, part. widerlegt ꝛc.

Confúting, kanfjuh'ting, S. das Widerlegen.

Congè or Congée, kandschi', S. 1) die Verbeugung aus Höflichkeit, ein Reverenz, die Begrüßung. 2) die Beurlaubung, der Abschied. 3) die Erlaubniß (nur in einigen Fällen). 4) in der Baukunst ein eingebogener Viertelszirkel, zwey Glieder sowohl abzusondern als zu verbinden, der Anlauf, in manchen Fällen der Ablauf.

to Congè or Congée, tu kandschi', v. n. (mit to) 1) sich vor jemanden neigen, ihm ein Compliment machen, mit einer Verbeugung grüßen. 2) Abschied von jemanden nehmen, sich bey ihm beurlauben.

Conge-d'Elire, kandschi'dilihr', S. ein königliches Patent, oder die Erlaubniß des Königes an das Capitul, einen Bischof zu wählen.

to Congèal, tu kandschihl', v. a. 1) in Eis verwandeln, gefrieren machen. 2) Figürl. starr, unbeweglich machen.

to Congèal, v. n. gefrieren, frieren, durch Frost zu einem festen oder dichten Körper werden.

Congèalable, kandschihl'äbl', adj. fähig

zu

zu gefrieren, gefrierbar, dem Gefrieren unterworfen.

Congèaled, kandschihld', part. gefroren, zu Eis geworden, zusammengebacken, dick und hart geworden.

Congèaling, kandschihl'sing, S. das Zusammengefrieren, das Zusammengerinnen.

Congèalment, kandschihl'sment, S. die zusammengefrorne Masse; ein Eisklumpen.

Congelàtion, kandschiláh'sch'n, S. 1) das Gefrieren, die Gefrierung. 2) der Zustand, da etwas gefroren ist.

Congèner, kandschih'snörr, S. was mit einem andern Dinge von einer und eben derselben Art oder Gattung ist; von gleicher Natur und Beschaffenheit.

Congéneros, kandschen'serroß, adj. von eben derselben Art oder Gattung, gleichartig, ähnlich.

Congénerousneſs, kandschen'serroßneß, S. die Gleichartigkeit, der gleiche Ursprung; die Gleichheit der Gattung, Aehnlichkeit.

Congènial, kandschi'sniall, adj. von einerley Geschlecht, Art und Beschaffenheit, gleichartig, verwandt, ähnlich.

Congeniàlity, kandschiniáll'siti, S. Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft der Art und Natur nach; Gleichheit der Neigung, der Gesinnung.

Congènialneſs, kandschih'sniálneß, S. die Verwandtschaft, Gleichheit der Neigungen, ferner wie das Vorige.

Congénite, kandschen'snit, adj. von einerley Geburt, zu gleicher Zeit geboren, zugleich mit geboren; angeboren.

Congénite or Congénitor, S. ein Zwilling.

Congénitors, kandschen'snitors, S. plur. Zwillinge.

Cóngeon, kann'sdsch'n, S. ein Zwerg.

Cónger, kang'sgörr, S. der Meeraal, Seeaal.

Congèries, kandschih'sries, S. eine Masse kleiner Körper, ein Haufen kleiner Dinge.

to Congést, tu kandschest', v. a. aufhäufen, zusammenhäufen, zusammensammeln.

Congéstible, kandschest'sibl', adj. was sich aufhäufen, zusammenhäufen läßt.

Congéstion, kandschest'sjonn, S. eine Zusammenhäufung von Materie, z. B. in Geschwüren.

Cóngiary, kann'sdschiári, S. in dem alten Rom ein dem Volk oder den Soldaten ausgetheiltes Geschenk, welches anfänglich in Getreide und hernach in Geld bestand; das Geschenk an die Soldaten bestand hauptsächlich in einer Schaumünze.

to Conglàciate, tu kangláh'sschiáht, v. n. in Eis verwandelt werden, gefrieren.

Conglaciàtion, kangláschiáh'sch'n, S. das Gefrieren, das zu Eiswerden.

to Conglòbate, tu kanklo'sbáht, v. a. in einen harten festen Ball verwandeln, zusammenballen, zusammenrollen, wickeln.

Conglòbate, adj. in einen dichten festen Ball verwandelt, so daß die Fäden nicht mehr sichtbar sind.

Conglòbately, kanglo'sbáhtli, adv. kugelicht, kugelförmig, wie ein Ball.

Conglobàtion, kanglobáh'sch'n, S. 1) die Versammlung in eine runde Masse. 2) ein runder, kugelförmiger Körper.

to Conglòbe, tu kanglohb', v. a. zu einer Kugel machen, in eine runde Masse zusammenbringen; als ein v. n. sich in eine runde Masse zusammensetzen, sich ballen.

to Conglómerate, tu kanglamm'sráht, v. a. zusammenwickeln wie ein Knauel.

Conglómerate, adj. 1) in einen runden Körper zusammengewickelt, so daß die Fäden oder Fibern noch sichtbar sind, (zum Unterschiede von Conglobate). 2) zusammengedrängt oder gedrehet, dicht.

Conglomeràtion, kanglameráh'sch'n, S. 1) Versammlung der Materie in einen lockern Ballen, Zusammenwickelung. 2) die Vermischung.

to Conglùtinate, tu kangliu'stináht, v. a. zusammenleimen, fügen, vereinigen, zusammenkitten, auch Wunden zusammenheilen.

to Conglùtinate, v. n. zusammengerinnen, zusammenwachsen, sich vereinigen, vermittelst eines Knorpels zusammenheilen.

Conglùtinated, kangliu'stinähted, part. adj. zusammengeleimet, gekittet, geronnen ꝛc.

Conglutinàtion, kangliuhtináh'sch'n, S. 1) die Heilung einer Wunde, das Zusammenfügen derselben, die Wiedervereinigung. 2) das Zusammenleimen, Verbinden.

Conglùtinative, kangliu'stinátiww, adj. Wunden heilend, heilsam.

Conglùtinator, kangliu'stinátorr, S. was die Kraft hat Wunden zusammen zu heilen, ein Heilmittel.

Cóngo, kann'sgho, S. Theegetränke (verblümte Sprache).

Congrátulant, kangrát'stiulánt; auch nach Walker kangrátsch'sjulánt, adj.

Glück

Glück wünschend; sich theilnehmend mit einander freuend.

to Congrátulate, tu kangrát'ſtiuláht, v. a. einem Glück wünſchen, Freude über das Glück eines andern bezeigen.

to Congrátulate, v. n. ſich mit einem andern gemeinſchaftlich freuen.

Congrátulated, part. Glück gewünſchet ꝛc.

Congratulàtion, kangrátiuláh'ſch'n, S. ein Glückwunſch, eine Freudenbezeigung, die thätige Bezeugung der Freude, die Glückwünſchung, ſowohl ſchriftlich als mündlich.

Congrátulatory, kangrát'ſulátori, adj. einen Glückwunſch enthaltend, und darin gegründet, glückwünſchend.

to Congrèe, tu kangrih', v. n. einwilligen, einſtimmen, einig ſeyn, (veraltet).

to Congrèet, tu kangriht', v. n. ſich grüßen, einander grüßen, (auch veraltet).

to Cóngregate, tu kang'ſgrighát, v. a. verſammeln, zuſammenbringen; als ein v. n. zuſammenkommen, ſich verſammeln, zuſammentreffen oder ſich wo treffen.

Cóngregate, adj. verſammelt; auch enge bey einander, dicht, feſt, zuſammengefügt.

Cóngregated, part. adj. ſich verſammelt, zuſammengebracht, zuſammengekommen.

Congregàtion, kangrigháh'ſch'n, S. 1) die Sammlung, Verſammlung als Handlung betrachtet. 2) eine Menge verſchiedener Theile an einem Orte, eine Sammlung. 3) eine Verſammlung zum Gottesdienſte, eine Gemeinde. 4) in der Römiſchen Kirche eine Abtheilung der Glieder eines und eben deſſelben Ordens, welche ſich durch beſondere Anſtalten von den übrigen unterſcheidet, eine Congregation, eine Brüderſchaft eines Ordens. 5) The Tabernacle of the Congregation, in dem Alten Teſtamente, die Hütte des Stifts.

Congregàtional, kangrighäh'ſchönnáll, adj. öffentlich, zu einer Verſammlung gehörig; beſonders von chriſtlichen Secten, wo jede Verſammlung oder Gemeinde für eine eigene und unabhängige Kirche gehalten wird.

Congregàtionalist, kangrighäh'ſchönnálliſt, S. ein Name der Independenten, weil ſie jede Gemeinde für eine eigene und unabhängige Kirche halten.

Cóngreſs, kang'ſgreß, S. 1) eine Zuſammenkunft, eine Verſammlung, beſonders ſtreitige Gerechtſame auszumachen, der Congreß; eine Unterredung; auch eine Geſellſchaft, mehrere zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht verbundene Perſonen. 2) ein Gefecht, ein Scharmützel, ein Kampf; ein Angriff.

Congréssive, kangres'ſiww, adj. zuſammenkommend, ſich verſammelnd, verbindend, ſich einander begegnend, angreifend.

to Congrüe, tu kanggruh', v. n. in etwas einwilligen, damit übereinſtimmen, demſelben gemäß ſeyn, ſich dazu ſchicken, (ein jetzt ſeltenes Wort).

Cóngruence, kang'ſgruens, S. Uebereinſtimmung, Gemäßheit; Gleichmäßigkeit.

Cóngruent, kang'ſgruent, adj. übereinſtimmig, gemäß, ſchicklich, einander gleich.

Congrüity, kangru'ſitl, S. die Uebereinſtimmung. 2) Schicklichkeit, Füglichkeit, gehörige Beſchaffenheit. 3) Bündigkeit eines Beweiſes, Grund. 4) To be in Congruity, in der Geometrie von Linien und Figuren, wenn ſie einander decken.

Congrüment, kangru'ſment, S. die Schicklichkeit, Uebereinſtimmung, Gemäßheit, (ein jetzt nur ſeltenes Wort).

Cóngruous, kang'ſgruoß, adj. 1) übereinſtimmig, gemäß. 2) im gehörigen Verhältniſſe gegen ein anderes Ding, demſelben angemeſſen. 3) ſchicklich, vernünftig, billig.

Cóngruously, adv. auf eine gemäße, anſtändige, angemeſſene, ſchickliche, vernünftige Art; geziemend, übereinſtimmender Weiſe.

Cónical, kann'ſikáll, } adj. die Geſtalt
Cónick, kann'ſick, } eines Kegels habend, coniſch. Conick Section, in der Mathematik eine krumme Linie, welche entſtehet, wenn man einen Kegel ſchief durchſchneidet, ein Kegelſchnitt. Conick Sections und Conicks, iſt pluraliter derjenige Theil der Geometrie, welcher ſich mit den Kegeln und Kegelſchnitten beſchäftiget.

Cónically, adv. kegelförmig, coniſch, in Geſtalt eines Kegels, Zuckerhutes.

Cónicalneſs, kann'ſikállneß, S. die Geſtalt oder Form eines Coni oder Kegels, die kegelförmige Eigenſchaft.

Conie, ſiehe Cony.

to Conjéct, tu kandſcheckt', v. n. muthmaßen, vermuthen; beſſer to Conjecture.

Conjéctor, kandſcheck'ſtorr, S. derjenige, welcher etwas muthmaßet, der etwas errath, ein Muthmaßer.

Conjécturable, kandſcheck'ſtſchurábl', adj. was

was sich muthmaßen läßt, was ein Gegenstand der Muthmaßung ist; was zu errathen möglich ist.

Conjéctural, kandscheck'stschurâll, adj. muthmaßlich, von einer Muthmaßung abhangig.

Conjécturality, kandscheck'stschurâlliti, S. die Vermuthung, Muthmaßung, was auf Muthmaßung beruhet, von einer Muthmaßung abhänget.

Conjécturally, kandscheck'stschurâlli, adv. vermittelst einer Muthmaßung, muthmaßlich.

Conjécture, kandscheck'stschur, S. 1) eine Meynung ohne Beweis, Muthmaßung, das Vermuthen. To go upon Conjectures, auf Muthmaßungen bauen. 2) eine Vorstellung, ein Begriff, eine Idee, ein Gedanke.

to Conjécture, tu kandscheck'stschur, v. a. muthmaßen, eine Meynung auf bloße Wahrscheinlichkeit gründen.

Conjéctured, part. adj. gemuthmaßet, vermuthet.

Conjécturer, kandscheck'stschurörr, S. ein Muthmaßer, der, aus Muthmaßung schließet.

Conjécturing, kandscheck'stschuring', S. das Muthmaßen, die Muthmaßung. NB. einige Engländer sprechen Conjecture &c. auch kandscheck'sturr aus.

Coníferous, konif'seröß, adj. was Zapfen trägt, wie die Tannen, Fichten ꝛc.

to Conjóbble, tu kandschab'sbl', v. a. verabreden, von etwas mit einander schwatzen, etwas mit einander abmachen, (ein niedriges Wort).

to Conjoin, tu kandschain', v. a. 1) zusammenfügen, vereinigen, verbinden. 2) ehelich verbinden. 3) einem andern Dinge zugesellen, damit verbinden; verknüpfen, zusammenhängen.

to Conjoin, v. n. sich vereinigen, sich verbinden, sich in ein Bündniß einlassen.

Conjoint or Conjoyn'd, kandschaint', adj. vereiniget, verbunden, zugesellet. Conjoint Degree, in der Musik, zwey in der natürlichen Ordnung unmittelbar auf einander folgende Töne, eine Secunde.

Conjointly, kandscheint'sli, adv. in Verbindung mit einander, in Vereinigung, gemeinschaftlich, vereinigter Weise.

Cónisor, siehe Cognisor.

Cónjugal, kann'sdschugâll, adj. ehelich, zum Ehestand gehörig. the conjugal Knot, das Eheband.

Cónjugally, kann'sdschugâlli, adv. auf eine eheliche Art, ehelich, ehelicher Weise.

to Cónjugate, tu kann'sdschugâht, v. a. 1) vereinigen, verbinden, aneinanderfügen, auch ehelich verbinden. 2) in der Grammatik, Zeitwörter abwandeln, conjugiren.

Cónjugate, kann'sdschugâht, adj. vereinigt, verbunden, (nur in einigen Fällen). In der Logik sind Conjugates Wörter, welche von einem andern abstammen. Conjugate Diameter or Axis, in der Geometrie die Nebenaxe; eine gerade Linie, die den Transverse-Diameter durchschneidet.

Cónjugated, part. vereiniget, verbunden, conjugiret.

Cónjugating, kann'sdschugâhting, S. das Verbinden, das Conjugiren.

Conjugâtion, kandschugah'sch'n, S. 1) die Verbindung, Vereinigung mehrerer Dinge. 2) ein Paar, als: the Sixth Conjugation or Pair of Nerves, das sechste Paar. 3) in der Grammatik das Conjugiren.

Conjúnct, kandschonkt', adj. vereiniget, verbunden, (ein jetzt wenig mehr gebräuchliches Wort).

Conjúnction, kandschonk'sch'n, S. 1) die Vereinigung, Verbindung, das Bündniß, die Zusammenfügung. 2) in der Astrologie die Zusammenkunft eines Planeten mit dem andern in einem und eben demselben Himmelszeichen. 3) in der Grammatik eine Partikel, Sätze und Perioden mit einander zu verbinden, eine Conjunction.

Conjúnctive, kandschonk'stiww, adj. 1) genau, fest verbunden. 2) zusammenfügend.

Conjúnctive, S. der Conjunctivus in der Grammatik.

Conjúnctively, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjúnctiveness, S. der Zustand, da Dinge mit einander verbunden sind, die Vereinigung, Verbindung.

Conjúnctly, kandschonkt'sli, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich, sämmtlich, insgesammt, vereiniater Weise.

Conjúncture, kandschonk'stschur, S. 1) die Verbindung mehrerer Umstände oder Ursachen. 2) Gelegenheit, kritische oder bedenkliche Zeit. 3) Art der Vereinigung, Verbindung, Verknüpfung. 4) Gemäßheit.

Conjurâtion, kandschurah'sch'n, S. 1) die Aufforderung eines andern, das Bitten bey einem heiligen Namen, die Beschwörung. 2) magische Aufforderung, Beschwörung. 3) die Zusammenverschwörung, Verschwörung; ein heimlicher Anschlag.

to Conjûre,

to Conjûre, tu kandschuhr', v. a. 1) bey einem heiligen Namen auffordern, um etwas bitten, beschwören. 2) durch magische oder geheime Kraft beschwören. (NB. in diesem Fall kommt der Accent auf die erste Sylbe, wie beym V. Neutro) to cónjure Spirits, Geister beschwören. To cónjure up Spirits, Geister citiren. To cónjure down a Spirit, einen Geist verbannen. 3) andere eidlich zu einer gemeinschaftlichen Absicht verbinden; sich heimlich zusammenrottiren.

to Cónjure, tu kann'dschor, v. n. 1) magische Beschwörung gebrauchen, bezaubern, bannen. 2) sich verschwören.

Conjûred or Cónjured, part. von to Conjure, aufgefordert, beschworen; verbannet, bezaubert ꝛc.

Conjûrement, kandschuhr'ment, S. heftiges Bitten, feyerliche Ermahnung oder Aufforderung, Beschwörung, ernsthafte Einschärfung.

Cónjurer, kann'dschorörr, S. ein Beschwörer, Hexenmeister, Zauberer, Wahrsager.

Cónjuring, kann'dschorring, S. das Beschwören, die Zauberey.

to Cónn, tu kann', v. a. etwas auswendig lernen, ins Gedächtniß bringen, studieren.

to Cónn one, einen schlagen.

to Conn one Thanks, einem danken, Dank wissen; siehe ferner to Con.

Connáscence, kannás'sens, S. 1) gemeinschaftliche, zu einer Zeit geschehene Geburt. 2) das mit einem andern zugleich entstandene, demselben angebohrne Ding. 3) das Zusammenwachsen, zugleich Aufwachsen.

Connáte, kannáht', adj. einem andern angebohren, mit demselben zugleich gebohren. Connate Notions, angebohrne Begriffe.

Connátural, kannátsch'jurall, oder gewöhnlicher kannát'schurall, adj. 1) von Natur mit einem andern Dinge verbunden, demselben natürlich, angebohren. 2) an eben derselben Natur theilnehmend, verwandt.

Connáturality, kannát'schurálliti, S. Theilnehmung an einer und eben derselben Natur, Verwandtschaft, Aehnlichkeit.

Connáturally, kannát'schuralli, adv. ursprünglich, von Natur; zugleich mit der Natur.

Connáturalness, kannát'schurállneß, S. natürliche Verbindung, Verwandtschaft; ferner wie Connaturality.

to Connéct, tu kannekt', v. a. 1) zusammenfügen, verknüpfen, verbinden, vereinigen, befestigen; mittelst eines Kitts zusammenfügen, 2) durch eine gehörige Folge von Gedanken oder richtige Wortfügung verbinden.

to Connect, tu kanneckt', v. n. zusammenhängen, im genauen Zusammenhange mit den vorherigen und folgenden Dingen stehen.

Connécted, part. adj. verknüpft, verbunden, vereiniget.

Connécting, kanneck'ting, S. das Zusammenverbinden.

Connéction, siehe Connéxion.

Connéctively, kanneck'tiwwli, adv. in Verbindung gemeinschaftlich; insgesammt.

Cónned, wußte, lernte ꝛc. das part. von to Conn, welches siehe.

Cónner, siehe Ale-Conner.

to Connéx, tu kannecks', v. a. verbinden, verknüpfen, vereinigen, zusammenhängen; siehe ferner to Connect.

Connéxion, kanneck'sch'n, S. 1) der Zustand, da ein Ding mit dem andern verknüpft, verbunden ist. die Verbindung. 2) das gehörige Verhältniß zu etwas vorhergehenden oder nachfolgenden, der Zusammenhang; Folge einer Schlußrede.

Connéxity, kanneck'siti, S. die Verknüpfung, der Zustand, da etwas mit dem andern verknüpft oder verbunden ist; ferner wie das vorherige.

Connéxive, kanneck'siww, adj. die Kraft zu verbinden habend; zusammenfügend, verbindend. The connexive Particles, die verbindenden Partikeln, Bindewörter.

Connicrátion, kannicktáh'sch'n, S. ein Wink.

Connivance or Connivence kannei'wänß, S. 1) das Winken, eine veraltete Bedeutung. 2) freywilliges Nichtsehen, Nachsicht, das Uebersehen.

to Connive, tu kanneiw', v. n. 1) winken. 2) freywillig nicht sehen, nachsehen, durch die Finger sehen, dulden, Nachsicht gebrauchen.

Connived at, übersehen, durch die Finger gesehen.

Conniving, kanneiw'ring, S. das Nachsehen, durch die Finger sehen, Nachsicht gebrauchend.

Connoisséur, konessáhr', S. ein Kenner, Kunstrichter, Kritikus; auch ein Richter oder Beurtheiler; oft auch ironisch von einem vorgegebenen Kenner.

to Cónnotate, tu kan'snotáht, v. a. etwas ausser sich selbst bezeichnen, in sich schließen, etwas mit bemerken, mit begreifen, zugleich mit anmerken.

Connotation,

Connotation, kannotáh'sch'n, S. die Beziehung, die Folgerung, der Schluß; das Miteinbegreifen einer Sache.

to Connote, tu kannoht', v. a. anzeigen, in sich begreifen, in sich schließen; mit bemerken.

Connúbial, kanniuh'biáll, adj. ehelich, zum Ehestand gehörig.

to Cónnudate, tu kan'niudáht, v. a. entblößen, nackend machen; siehe to strip.

Connundrum, kannon'drom, S. ein Wortspiel, sonst auch Pun und Punning.

Cónny, kan'ni, der verkürzte weibliche Name Constance für Constantia.

Cónny-Wabble, kan'niwábbl', S. Eyer und Franzbranntewein zusammengeschlagen, wovon die Engländer ein Getränk machen.

Cónoid, koh'naid, S. eine Figur, welche einem Kegel bloß ähnlich ist, ein Afterkegel, ein Konoid.

Conoidical, konai'dikáll, adj. was sich einem Kegel nähert, einem Kegel ähnlich, konoidisch; zu einem Konoid gehörig.

to Conquássate, tu kankwás'sáht, v. a. erschüttern, schütteln, rütteln. (ein seltenes Wort.)

Conquassation, kankwássáh'sch'n, S. die Erschütterung, das Schütteln, Rütteln.

to Cónquer, tu kang'örr, v. a. 1) erobern. 2) überwinden, bezwingen, besiegen, überwältigen. 3) Hindernisse übersteigen.

to Cónquer, v. n. den Sieg davon tragen, siegen, überwinden, gewinnen.

Cónquerable, kang'örábl', adj. was überwunden werden kann, überwindlich, bezwinglich.

Cónquered, kang'örd, part. adj. besiegt, erobert, überwunden.

Cónquering, kang'öring, S. das Erobern, Bezwingen, die Eroberung, Bezwingung. und als ein adj. sieghaft, siegend.

Cónqueror, kang'örrorr, S. der Sieger, der Ueberwinder, der Eroberer; Bezwinger. der ein Land erobert und es sich unterwirft; auch der ein Geschäft daraus macht, Länder zu erobern, und zu verwüsten.

Cónquest, kang'kwest, S. 1) die Bezwingung, Unterwerfung. 2) die durch einen Sieg gewonnene, eroberte Sache, die Eroberung, die Beute, der Gewinn. 3) der Sieg, das Waffenglück.

Cónrad or Cónrade, kann'räd, ein männlicher Taufname, Conrad.

Consangúineous, kanſánggwin'nioſſ, adj. von eben demſelben Blute, nahe verwandt, Blutsfreund.

Consangúinity, kanſanggwin'iti, S. die Blutsfreundschaft, Blutsverwandtschaft.

Consarcinátion, kanſárſináh'sch'n, S. das Zuſammenpacken, Einpacken; das Zuſammenflicken.

Cónscience, kann'schens, S. 1) die Fähigkeit, dasjenige zu erkennen was an uns selbst gut oder strafbar ist, das Gewissen; das Bewußtseyn. 2) die Fertigkeit, sich in allen Fällen dem Gewissen gemäß zu verhalten, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, auch das Gewissen. To be obliged in Conscience, Gewissens wegen verbunden seyn. 3) das Bewußtseyn unserer Gedanken und Handlungen. 4) die wahre, wirkliche Gesinnung, Meynung, geheimen Gedanken. 5) Bedenken, Zweifel, Grund oder Ursache der Handlung. 6) Vernunft, Billigkeit (dieſes jedoch nur in der scherzhaften Schreibart. a Conscience keeper, ein Vorgesetzter, der durch seinen Einfluß seine Untergebenen nach seinem Gefallen handeln läßt.

Cónscienced, kann'schens'd, adj. gewissenhaft. Tender conscienced, ein zartes Gewissen habend.

Conscientious, kanſchien'schoſſ, adj. gewissenhaft, vollkommen gerecht; Fertigkeit besitzend, sich von seinem Gewissen bestimmen zu lassen.

Conscientiously, adv. 1) auf eine gewissenhafte Art, nach dem Urtheile des Gewissens. 2) mit gutem Gewissen.

Conscientiousneſs, S. die Gewissenhaftigkeit; die Fahigkeit sich in allen Fällen nach den Aussprüchen des Gewissens zu bestimmen; die genaueste oder strengste Gerechtigkeit. ein gutes, zartes Gewissen.

Cónscionable, kann'schonábl', adj. 1) gewissenhaft. 2) billig, recht, vernünftig.

Cónscionableneſs, S. die Gewissenhaftigkeit, Billigkeit.

Cónscionably, adv. auf eine gewissenhafte, billige, gerechte Art; mit gutem Gewissen.

Cónscious, kann'schoſſ, adj. 1) bewußt, in und bey sich selbst überzeugt; begabet mit dem Vermögen seine eigenen Gedanken und Handlungen zu kennen. 2) etwas wissend. 3) mit etwas bekannt, darum wissend, Kenntniß davon habend.

Cónsciously, adv. mit Bewußtseyn, aus innerer Ueberzeugung; auf selbst bewußte Weise.

Cónsciousnefs, S. 1) das Bewußtſeyn. 2) das Bewußtſeyn eigener Schuld oder Unſchuld, die innerliche Ueberzeugung. 3) die Kenntniß oder Wiſſenſchaft um eine Sache.

Conscribed, ſiehe Circumscribed.

Cónscript, kann'ſkript, adj. eingeſchrieben, in die Regiſter eingetragen. Conscripti wurden die Römiſchen Senatoren genannt.

Conscription, kanſkrip'ſch'n, S. das Einſchreiben, Eintragen ins Regiſter, die Einſchreibung, das Aufſchreiben.

to Cónsecrate, tu kann'ſikräht, v. a. 1) zu einem heiligen Gebrauche beſtimmen, heiligen, weihen. 2) zu einem gewiſſen Gebrauche auf eine unverbrüchliche, unveränderliche Art weihen oder beſtimmen. 3) canoniſiren, in der Römiſchen Kirche.

Cónsecrate, kann'ſikräht, } adj. ge-
Cónsecrated, kann'ſikräh'ted, } widmet, geweihet, geheiliget, zugeeignet; kanoniſirt. a consecrate Place, ein geweiheter Ort.

Cónsecrater, kann'ſikräh'tör, S. derjenige, welcher etwas weihet, einweihet.

Consecràtion, kanſikräh'ſch'n, S. 1) die Gottesdienſtliche feyerliche Weihung, Einweihung, jede Beſtimmung zum Gottesdienſtlichen Gebrauche; die Heiligung, die Conſecration. 2) die Canoniſation in der Römiſchen Kirche.

Cónsectary, kann'ſecktäri, adj. aus etwas folgend, was aus dem vorhergehenden folgt.

Cónsectary, S. ein Satz, der aus dem vorigem gefolgert wird, ein Folgeſatz, eine Folge, ein Conſectarium.

Consecútion, kanſikiu'ſch'n, S. 1) eine Reihe mit einander verbundener, auf einander folgender Sätze; eine Reihe von Schlüſſen, eine Schlußfolge. 2) die Folge auf einander. 3) in der Aſtronomie, die Zeit von einer Conjunction des Mondes mit der Sonne bis zur andern.

Consécutive, kanſeck'ſkiutiww, adj. 1) was unmittelbar folgt, aufeinander, hintereinander folgend. 2) als Wirkung aus einer Urſache folgend, entſpringend.

Consécutively, adv. auf eine aus dem vorhergehenden folgende Art, nachfolgend, folglich; was eine Folge aus dem vorhergehenden bezeichnet.

to Conséminate, tu kanſemm'ſinäht, v. a. verſchiedene Sämereyen untereinander ſäen.

Consénsion, kanſenn'ſch'n, S. Uebereinſtimmung.

Consént, kanſent', S. 1) die Einwilligung, Beypflichtung. 2) Zuſtimmung, der Beyfall, Einigkeit der Meynungen, Urbereinſtimmung, Einmuth. 3) Zuſammenhang, Gemäßheit, 4) Beſtrebung zu einerley Abſicht, Mitwirkung. 5) in der Medicin, die Empfindung, welche ein Theil des Körpers vermittelſt gemeinſchaftlicher Nerven oder Faſern von dem andern hat, die Mitempfindung.

to Consént, tu kanſent', v. n. 1) einerley Meynung ſeyn, einſtimmen, beypflichten. 2) ſeinen Willen zu etwas geben, einwilligen, zulaſſen, nachgeben. 3) zu etwas mitwirken.

Consentàneous, kanſentäh'ſnioſſ, adj. übereinſtimmig, einem andern Dinge gemäß.

Consentàneously, adv. auf eine übereinſtimmige, gemäße Art, angemeſſen, füglich.

Consentàneousneſs, S. die Uebereinſtimmung, Gemäßheit, Gleichmäßigkeit.

Conséntedto. part. verwilliget, bewilliget, zugeſtanden.

Conséntient, kanſenn'ſchient, adj. einſtimmend, einſtimmig, einerley Meynung hegend.

Conséntingkanſenn'ſting, S. die Einſtimmung, Einwilligung, das Zuſtimmen, Zugeſtehen.

Cónsequence, kann'ſekwens, S. 1) dasjenige, was aus einer Urſache oder einem Grundſatze folget, die Folge. 2) die Wirkung einer Urſache, der Erfolg, eine Begebenheit. 3) ein aus andern vorhergegangenen Sätzen geleiteter Satz, eine Folgerung, der Schlußſatz; die Folgerung eines Syllogismi. 4) Verbindung der Urſachen und Wirkungen, die Folge. 5) dasjenige, was Folgen hat, der Einfluß. 6) wichtige Folge, die Wichtigkeit. He will give himself Consequence with me, er will ſich bey mir wichtig machen.

Cónsequent, kann'ſekwent, adj. 1) auf die gehörige Art aus den Vorderſätzen folgend. 2) als Wirkung auf die Urſache folgend. 3) was wohl zuſammenhängt daß ein Schluß daraus gefolgert werden kann.

Cónsequent, S. 1) dasjenige, was auf eine richtige Art aus den Vorderſätzen folgt, die Folge. 2) dasjenige, was aus einer wirkenden Urſache folget, die Wirkung, der Erfolg, eine Folge.

Consequéntial, kanſekwenn'ſchäll, adj. 1) durch die nothwendige Verbindung der Wirkungen und Urſachen erfolgend, gewiß erfolgend, unausbleiblich. 2)

auf

Caudal-Kanäle, der Rückenmark, so weit es sich innerhalb des Kreuzbeins befindet; Caudal-Nerven, die Nerven des Caudal-Kanals; Caudal-Wirbel, die Wirbel des Caudal-Kanals, des Kreuzbeins.

Caudalis, m. (Anat.) der Caudal-Muskel, ein Muskel des Caudal-Kanals, Caudal-Nerven.

Caudatus, a, um, geschwänzt, mit einem Schwanze versehen.

Caudex, icis, m. (Bot.) der Stamm, Stock, Strunk, Baumstamm.

Caudiformis, e, schwanzförmig, in Gestalt eines Schwanzes.

Caudiplumus, a, um, mit einem Federschwanze versehen.

Caudiverbera, ae, m. (Anat.) der Caudal-Muskel, ein Muskel des Caudal-Kanals, Caudal-Nerven.

Caudiverbus, a, um, mit einem Schwanze versehen.

Caudo, onis, m. (Anat.) der Caudal-Muskel, ein Muskel des Caudal-Kanals, Caudal-Nerven.

Caula, ae, f. (Anat.) die Hirnhaut, Gehirnhaut, Hirnhülle, der Gehirn-Sack, die Gehirn-Scheide.

Caulis, is, m. (Bot.) der Stengel, Halm, Stamm, Strunk, Stock, Baumstamm.

Cauliscus, i, m. (Bot.) der Stengel, Halm, Stamm, Strunk, Stock, Baumstamm.

Caulocarpus, a, um, mit einem Stengel, Halm, Stamm, Strunk, Stock, Baumstamm versehen.

Caulocarp

Consórtion, kanſahr'-ſch'n, S. die Mitgenoſſenſchaft, Geſellſchaft, gemeinſchaftliche Theilnehmung.

Consórtship, kanſahrt'-ſchipp, S. ein Schiff, welches einem andern im Treffen zu Hülfe gegeben wird, daſſelbe unterſtützen muß.

Cónsound, kann'-ſaund, S. der Name einer heilſamen Pflanze, Wallwurz, (Symphytis. Linn.) im Engl. auch Comfrey, ſiehe auch Consonancy.

Conspéctable, kanſpeck'-tabl' adj. ſichtbar, ſichtlich; was leicht zu ſehen iſt.

Conspectúity, kanſpektiu'-iti, S. das Sehen, das Geſicht, der Sinn des Sehens (nur beym Shakesp.)

Conspérsion, kanſperr'-ſch'n, S. das Sprengen, die Sprengung, das Beſprengen, Herumſpritzen.

Conspicúity, kanſpikiu'-iti, S. 1) Deutlichkeit, Fähigkeit leicht geſehen und eingeſehen zu werden, die Klarheit, Helligkeit, Sichtbarkeit. 2) die Anſehnlichkeit.

Conspícuous, kanſpick'-kiuöſſ, adj. 1) ſichtbarlich, hellſcheinend, klar, was von ferne zu ſehen iſt. 2) deutlich, verſtändlich. 3) anſehnlich, berühmt, vorzüglich, merkwürdig.

Conspicuously, adv. 1) ſichtbar, ſichtlich, ſichtbarlich, offenbar. 2) vorzüglich, berühmt, anſehnlich; merkwürdiger Weiſe.

Conspicuousness, S. 1) der Zuſtand, da etwas in der Ferne geſehen werden kann, die Sichtbarkeit, die Darſtellung dem Geſicht, die Vorſtellung, das Anſehen. 2) der Ruhm, die Vorzüglichkeit; auch die Hoheit, die Höhe.

Conspíracy, kanſpir'-aſi, S. 1) eine heimliche Zuſammenverſchwörung, ein Complott, ein Uebereinkommen unter verſchiedenen Perſonen zu einem unerlaubten Unternehmen, ein heimlicher Anſchlag. 2) Beſtreben mehrerer Urſachen zu einer und eben derſelben Abſicht, die Mitwirkung, Vereinigung.

Conspirant, kanſpei'-rant, adj. verſchworen, mit in einer Verſchwörung verwickelt, ſich verſchwörend, in ein Complott einlaſſend.

Conspirátion, kanſpirä'-ſch'n, S. 1) eine Verſchwörung, ein heimlicher Anſchlag. 2) das Beſtreben mehrerer nach einerley Abſicht, die gemeinſchaftliche Abſicht.

Conspírator, kanſpir'-ätorr, S. ein Mitverſchworner, einer von den Verſchwornen, ein heimlicher Anſchlagſchmieder, ein Verräther.

Conspíratress, kanſpir'-ätreß, S. eine Mitverſchworne.

to Conspire, tu kanſpeir', v. n. 1) ein Verbrechen mit andern verabreden, ſich zu Begehung eines Verbrechens mit andern verbinden, ſich verſchwören. 2) ſich vereinbaren, übereinkommen, übereinſtimmen, ſich zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht vereinigen. All Things conspire to make him happy, alles vereinbart ſich um ihn glücklich zu machen.

Conspired against, wider den man ſich heimlich verſchworen, dem man den Tod geſchworen.

Conspírer, kanſpei'-rörr, S. einer der Verſchwörung macht, ein Complottſtifter, ein Mitverſchworner; wie Conspirator.

Conspíring, kanſpeir'-ing, S. das Verſchwören, die Verbindung zu einem Verbrechen, das Complot machen.

Conspiring Powers, in der Mechanik, was ſich in gerader Richtung nicht gegen einander bewegt.

to Conspúrcate, ſiehe to defile, beflecken ꝛc. verunreinigen.

Conspurcation, kanſpörk'-ä'-ſch'n, S. die Befleckung, Beſudelung, Beſchmutzung.

Cónstable, kann'-ſtäbl', S. eine alte Benennung für eine Gerichts-Polizey, auch Kriegesbeamten, welche in England noch in folgenden Fällen vorkommt, als 1) von Gerichts- und Polizeybeamten. The Lord hig-Constable, der Lordgroß-Conſtable, der ſiebente unter den hohen Reichsbeamten, deſſen Amt eigentlich darin beſtand, Ruhe und Frieden im Reiche zu erhalten, der aber jetzt nur während der Krönung beſtellt wird. Von dieſem ſtammen die geringern Conſtables in den Gerichtsbarkeiten der Friedensrichter her, welche wieder in High-Constables und Petty-Constables, das iſt: Ober- und Unter-Conſtables, getheilt werden, für die öffentliche Ruhe und Sicherheit in den Kirchſpielen ſorgen, und die Verbrecher und Friedensſtörer in Verhaft nehmen, und dem Friedensrichter überliefern. Petty-Constable of the Parish, iſt ohngefähr ſo viel als Quartiercommiſſarius. 2) von Kriegsbeamten, da nur noch die Befehlshaber oder Commandanten in manchen Schlöſſern Constables heiſſen. The Constable of the Tower, of Dover-Castle, der Commandant oder Gouverneur vom Tower oder der Citadelle zu London, vom Schloß zu Dover. 3) To overrun or outrun the Constable, mehr verzehren, mehr durchbringen,

nale entdeckt ist eine phosphorhaltige Säure.

Curcuma, L. Gattung der Familie der Zingiberaceen, Kräuter mit knolligen Wurzelstöcken, ährigen Blütenständen, kelchartigen Deckblättern, kelchigen Blüten und dreifächerigen Kapseln.

Curcuma, Curcumawurzel, Gelbwurzel, Safranwurzel, Indischer Safran, Indische Gelbwurzel, Terra merita, Radix Curcumae, Curcuma longa, Amomum Curcuma, Amomum Curcumae, Curcuma rotunda, Curcuma Zedoaria, Curcuma Zerumbet, Curcuma angustifolia, Curcuma leucorrhiza, Curcuma Pseudo-Zedoaria, Curcuma Pseudo-Zerumbet, Curcuma Zedoaria Roscoe, Curcuma Zerumbet Roscoe, Curcuma Zedoaria Rosc. var. rotunda, Curcuma Zedoaria Rosc. var. oblonga, Curcuma Zedoaria Rosc. var. longa, Curcuma Zedoaria Rosc. var. angustifolia, Curcuma Zedoaria Rosc. var. leucorrhiza, Curcuma Zedoaria Rosc. var. Pseudo-Zedoaria, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Pseudo-Zerumbet, Curcuma Zerumbet Rosc. var. angustifolia, Curcuma Zerumbet Rosc. var. leucorrhiza, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Pseudo-Zedoaria, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Zedoaria, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Zerumbet, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Curcuma, Curcuma Zerumbet Rosc. var. Pseudo-Curcuma

fassung oder der Verordnung gemäße Weise.

Cónstitutive, kann'stitiutiww, adj. 1) elementarisch, wesentlich, ein Ding zu demjenigen bestimmend was es ist, ursprünglich, verordnend 2) die Macht zu verordnen, einzusetzen habend. The constitutive Power, die gesetzgebende, verordnende Macht. the constitutive Parts, die Bestandtheile.

Constitutor, siehe Constituter.

to Constráin, tu kansträhn', v. a. 1) in einen engern Raum bringen, einschliessen, an sich drucken. 2) zusammenziehen. 3) binden, fesseln. 4) in Verhaft setzen, einsperren, einschließen. 5) zwingen. 6) mit Gewalt hindern, zurückhalten, einschränken, in die Nothwendigkeit versetzen, begränzen, im Zwange halten. 7) vorenthalten. 8) verletzen.

Constráinable, kansträhn'=ábl', adj. dem Zwange unterworfen, zwingbar.

Constráined, gezwungen, mit Gewalt oder aus Noth.

Constráinedly, adv. gezwungener Weise, gezwungen, mit Zwang, mit Gewalt.

Constráiner, kanstrahn'=örr, S derjenige, welcher zwinget, einschränket, jemanden Zwang anthut.

Constráining, kansträhn'=ing, S. das Einschließen, Drücken, Zusammenziehen, Zwingen, das Gewalt anthun.

Constráint, kanstrehnt', S. 1) der Zwang, die Gewaltthätigkeit, das Festhalten, die Beschrankung. 2) das Gewalt anthun, die übermäßige Anstrengung; auch 3) die Einsperrung, Einschließung.

to Constrict, tu kanstrickt', v. a. 1) in einen engen Raum zwingen. 2) zusammen ziehen, mit Gewalt einschränken. 3) abkürzen, zusammenschrumpfen lassen.

Constriction, kanstrick'=sch'n, S. Zusammenziehung zum Unterschiede von Compression, welche durch äussere Gewalt geschiehet, dagegen Constriction, von einer Beschaffenheit, einem Zustande herrühret.

Constrictor, kanstrick'=torr, S. dasjenige, welches zusammenziehet. The Constrictors of the Eye-Lids, die zusammenziehenden Muskeln der Augenlieder.

to Constringe, tu kanstrindsch', v. a. zusammenziehen, zusammendrücken ꝛc. wie Constrict.

Constringent, kanstrin'=dschent, adj. zusammenziehend, zusammenbindend, was eine bindende, zusammenziehende Kraft hat.

to Constrúct, tu kanstrockt', v. a. 1) bauen, errichten, zusammensetzen, formiren, verfertigen. 2) in Gedanken formiren, etwas ausdenken, entwerfen. To construct a new System, ein neues System aufführen.

Constrúcting, kanstrock'=ting, S. das Bauen, Aufführen, Errichten.

Constrúction, kanstrock'=sch'n, S 1) die Handlung des Bauens oder Aufführens. 2) die Art des Bauens, der Zusammensetzung, der Bau, die Form eines Gebäudes. 3) in der Sprachlehre, die Verbindung der Wörter. 4) die Auflösung der Theile einer versetzten Rede, in die natürliche Ordnung, die Construction; auch die Erklärung, Auslegung. to make the best Construction of a Thing, eine Sache aufs beste auslegen. 5) der Sinn, der Verstand, die Meynung, Deutung. 6) die Art der Vorstellung im Gemüthe, das Urtheil. 7) in der Geometrie, die Art, eine Figur zu beschreiben oder eine Aufgabe vorzustellen. The Construction of Equations, in der Algebra, die Art, eine bekannte Aequation in Linien und Figuren darzustellen.

Constrúctive, kanstrock'=tiww, adj. 1) zusammenfügend, verbindend. 2) in der Grammatik, was sich construiren läßt.

Constrúctiveness, kanstrock'=tiwwneß, S. die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es sich mit andern verbinden läßt; in der Grammatik, die Fähigkeit eines Wortes, sich mit andern construiren zu lassen.

Constrúcture, kanstrock'=tschur, S. der Bau, ein Gebäude, ein aufgeführtes Werk.

to Cónstrue, to kann'=stru, v. a. auch to Conster. 1) versetzte Wörter einer Rede in ihre natürliche Ordnung bringen, construiren; figürlich, auch wohl verbinden. 2) auslegen, erklären.

Cónstrued, construiret, zusammengesetzt, erklärt, ausgelegt ꝛc.

Cónstruing, kann'=struing, S. das Construiren; insl. das Auslegen, Erklären; auch das Zusammenfügen.

to Cónstuprate, tu kann'=stiuprähte, v. a. schänden, schwächen, besonders einer weiblichen Person Ehre berauben.

Constuprátion, kanstiuprähsch'n, S. die Schändung (in dem vorigen Verstande.)

Consubstántial, kansobstänschäl', adj. 1) eben dasselbe Wesen habend 2) eben dieselbe Art oder Natur habend, gleichartig.

Consubstantiality, kansobstänschiäl'=liti, 1) Daseyn mehrerer in einem und eben demselben Wesen, Einheit des Wesens.

senß. 2) Gleichartigkeit, Theilnahme an einerley Natur.

to Consubstántiate, tu kanſobſtänn'-ſchiäht, v. a. zu einem und eben demſelben Weſen vereinigen, gleiches Weſens machen.

Consubstantiátion, kanſobſtänſchiäh'-ſch'n, S. 1) die Gegenwart eines Weſens, in oder mit einem andern, die ſacramentliche Vereinigung des Leibes Chriſti mit dem Brode im Abendmahl, nach dem Lehrbegriffe der Lutheraner, die Conſubſtantiation. In the Point of Consubstantiation, toward the latter End of his Life, Luther changed his Mind. — änderte er ſeine Meynung. Atterbury.

Cónsul, kann'-ſoll, S. 1) die vornehmſte obrigkeitliche Perſon in der römiſchen Republik, der Conſul. 2) ein Beamter in auswärtigen Handelsſtädten, die Streitigkeiten ſeiner Nation zu entſcheiden, und ihren Handel zu beſchützen, der Conſul.

Cónsular, kann'-ſchulär oder kann'-ſulär, adj. zu einem Conſul gehörig, was den Conſul oder den Reſidenten angehet.

Cónsulate, kann'-ſchuläht, S. das Amt, die Würde eines Conſuls, die Regierungszeit eines ehemaligen römiſchen Conſuls oder Bürgermeiſters.

Cónsulship, kann'-ſolſchip, S. die römiſche Bürgermeiſter- oder Conſulwürde; das Amt des Conſuls; am häufigſten von einem Handlungs-Conſul.

to Consúlt, tu kanſolt', v. n. berathſchlagen, rathſchlagen, gemeinſchaftlich in Ueberlegung nehmen.

to Consúlt, v. a. 1) um Rath fragen, zu Rathe ziehen, ſich befragen; auch einen Schriftſteller zu Rathe ziehen; genau erforſchen. 2) für etwas ſorgen, in Rückſicht auf daſſelbe handeln, darauf ſehen, das Intereſſe in Acht nehmen. 3) anordnen, veranſtalten, ins Reine bringen.

Cónsult, kann'-ſolt auch Consúlt, kanſolt', S. 1) das Rathſchlagen, die Berathſchlagung. 2) die Wirkung derſelben, der Entſchluß, Beſchluß. 3) eine Rathsverſammlung, eine Anzahl Perſonen, die um etwas in Ueberlegung zu nehmen, zuſammen kommen.

Consultátion, kanſoltäh'-ſch'n, S. 1) die Berathſchlagung, das Berathſchlagen. 2) eine Anzahl rathſchlagender Perſonen, eine Rathsverſammlung.

Consúlted of, darüber berathſchlaget.

Consúlter, kanſol'-törr, S. der um Rath fragt, der Rath begehret.

Consúlting, kanſol'-ting, S. das Rathſchlagen, die Rathfragung, die Rückſicht auf etwas ꝛc. ſiehe to Consult.

Consúmable, kanſiu'-mäbl' auch kanſchu'-mäbl', adj. was ſich verthun, verzehren, durchbringen, verbrauchen, zerſtören oder zernichten läßt. Consumable by Fire, verbrennlich, verbrennbar.

to Consúme, tu kanſiuhm' oder kanſchuhm', v. a. 1) verzehren, aufzehren. 2) verbrauchen. 3) hinbringen, verbringen. 4) verſchwenden, durchbringen. 5) zerſtören, verwüſten; consumed by Fire, durchs Feuer verzehret.

to Consúme, v. n. abzehren, ſich verzehren, ingl. abnehmen, ſich vermindern; auch erſchöpft ſeyn.

Consúmed, verzehrt, durchgebracht, verſchwendet, vernichtet, verbraucht ꝛc.

Consúmer, S. diejenige, welcher etwas ohne Noth verzehret, durchbringet, verwüſtet, ein Verſchwender, ein Verzehrer, ein Vernichter, ein Verbraucher.

Consúming, S. das Verzehren, Aufzehren, Verbrauchen, Verſchwenden, Vernichten.

to Consúmate, tu kanſom'-mäht, v. a. vollkommen machen, zu Ende, zu Stande bringen, vollenden, vollziehen.

Consúmate, adj. vollendet, zu Ende gebracht, vollkommen, vollzogen. till your Marriage be consumate, bis eure Heyrath vollzogen iſt. The most consumate Greatneſs, die vollkommenſte Größe.

Consúmating, kanſom'-mäting, S. das Vollenden, die Vollendung, Vollziehung, das Beendigen.

Consumátion, kanſommäh'-ſch'n, S. 1) die Vollendung, Vollziehung, das Ende, die Vollbringung, Beendigung. 2) das Ende des gegenwärtigen Syſtems der Dinge, das Ende der Welt. 3) der Tod, das Ende des Lebens.

Consúmption, kanſomm'-ſch'n, S. 1) das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch. 2) der Zuſtand, da etwas verzehret, vermindert, verwüſtet wird, die Abnahme. 3. die Verzehrung, Auszehrung, Schwindſucht.

Consúmptive, kanſomm'-tiww, adj. 1) verzehrend, verderbend, verſchwendend, erſchöpfend, was die Eigenſchaft des Verzehrens hat. a long consumptive War, ein langer verderbender Krieg. 2) ſchwindſüchtig, auszehrend.

Consúmptiveneſs, S. die Neigung zur Verzehrung, Auszehrung oder Schwindſucht, die Schwindſüchtigkeit.

Con-

Consùtile, kanſin'-till, oder kanſchu'-till, adj. zuſammengenähet, geſtückt, geflickt.

Consùtiled, zuſammengeflickt oder geſtückt.

Cónsus, kann'-ſos, einer von den Namen des Neptunus.

to Contábulate, tu kantáb'-juläht, v. a. mit Bretern belegen oder bekleiden, täfeln, dielen.

Contabulàtion, kantábiuläh'-ſch'n, S. 1) das Täfeln, Dielen, das Zuſammenfügen der Dielen, das Belegen des Fusbodens mit Dielen. 2) ein mit Bretern bekleideter Raum, der getäfelte Fusboden.

Cóntact, kann'-täckt, S. 1) das Berühren, das Anrühren, die Berührung, das Aneinanderſtoßen. 2) die genaue Vereinigung, die Fügung eines Körpers an den andern. The Place of Contack, der Ort der Berührung.

Contáction, kantäck'-ſch'n, S. die Berührung ꝛc. wie das vorige.

Contàgion, kantäh'-dſchionn, S. 1) die Anſteckung mit einer Krankheit. 2) Figürlich, Fortpflanzung eines Irrthums oder Laſters, die Anſteckung. 3) eine anſteckende Krankheit, die Peſt.

Contàgious, kantäh'-dſchioß, adj. anſteckend, giftig, ſchädlich.

Contàgiously, adv. auf eine anſteckende, giftige, ſchädliche Weiſe, durch Anſteckung.

Contàgiousneſs, S. die anſteckende Eigenſchaft oder Beſchaffenheit.

to Contáin, tu kantähn', v. a. 1) in ſich halten, in ſich faſſen, enthalten, (wie ein Gefäß.) 2) in ſich ſchlieſſen, begreifen, in ſich faſſen (wie eine Schrift.) 3) im Zaume halten, einſchränken, anhalten, vorenthalten.

to Contáin, v. n. ſich enthalten, ſich mäßigen, in einer Enthaltſamkeit leben.

Contáinable, kantähn'-äbl', adj. was in etwas enthalten ſeyn, darein gefaſſet werden kann, auch was zurückzuhalten, anzuhalten möglich iſt.

Contáined, enthalten, begriffen, in ſich gefaſſet ꝛc.

Contáining, kantähn'-ing, S. et part. das Enthalten; enthaltend, in ſich begreifend ꝛc. ſiehe to Contain

to Contáminate, tu kantám'-inäht, v. a. beflecken, beſudeln, beſchmutzen, mit etwas geringerm vermiſchen; durch unreine Vermiſchung verderben.

Contáminate or Contáminated, befleckt, beſudelt, beſchmutzt, durch unreine Vermiſchung verderbt.

Contamination, kantämminäh'-ſch'n, S. die Befleckung, Beſudelung, Beſchmutzung.

Contémerated, kantem'-meräthed, adj. verderbt, verletzt, befleckt, beſchmutzt, geſchändet.

to Contémn, tu kantemn', v. a. verachten, geringſchätzen, vernachläßigen, Trotz bieten.

Contémned, verachtet ꝛc.

Contémner, kantemm'-nörr, S. ein Verächter, Verſpotter, Geringſchätzer.

Contémning, kantemm'-ning, S. et part. das Verachten, die Verachtung, verachtend, geringſchätzend.

to Contémper, tu kantemm'-pörr, v. a. mäßigen, mildern; auch geringer machen, durch Zuſetzung ſchlechterer Ingredienzien.

Contémperament, kantemm'-perament, S. 1) die Mäßigung. 2) der Grad einer Beſchaffenheit, das Temperament.

to Contémperate, tu kantemm'-peräht, v. a. mäßigen, mildern; auch durch ſchlechten Zuſatz etwas geringer machen.

Contemperàtion, kantempörräh'-ſch'n, S. 1) die Milderung, Mäßigung. 2) die gehörige Miſchung. 3) die Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß.

to Contémplate, tu kantemm'-pläht, v. a. 1) betrachten, anſchauend erkennen. 2) ſtudiren, nachdenken.

to Contémplate, v. n. überlegen, nachſinnen, einer Sache lang und emſig nachdenken.

Contémplated, betrachtet, überdacht, nachgedacht, überlegt ꝛc.

Contemplàtion, kantempläh'-ſch'n, S. 1) die Betrachtung, fortgeſetzte Aufmerkſamkeit. 2) in der Theologie, die anhaltende Betrachtung geiſtlicher Wahrheiten; in der Myſtik, die Beſchaulichkeit. 3) die Beſchäftigung des Geiſtes, im Gegenſatze der Ausübung, zuweilen die Theorie.

Contémplative, kantemm'-plätiww, adj. 1) mit dem Nachdenken, der Betrachtung beſchäftiget, nachdenkend, tiefſinnig. 2) dem Studieren, den Uebungen des Geiſtes ergeben. 3) mit der Kraft zu denken begabt. The contemplative Faculty of Man, die Kraft zu denken.

Contémplatively, adv. gedankenvoll, in Gedanken, tiefſinnig, nachdenkend, aufmerkſamer Weiſe, auf eine beſchauliche Art.

Contémplator, kantemm'-plätorr, S. 1) derjenige, welcher etwas betrachtet, über

lig, ungefähr, was von ungefähr geschiehet.

Contingent, S. 1) ein Zufall, ein von dem Zufall abhangiges Ding; eine Sache in den Handen des Zufalls, des Ungefährs. 2) der Antheil, der verhältnißmäßige Beytrag, das Contingent an Truppen ꝛc.

Contingently, kantinn'schentli, adv. zufalliger Weise, von ungefähr, ohne bestimmte Regel.

Contingentness, kantinn'schentneß, S. die Zufalligkeit.

Continual, kantin'nuáll, adj 1) unaufhörlich, stetswährend, beständig. 2) in den Rechten ist a continual Claim. ein Anspruch, welcher von Zeit zu Zeit erneuert wird, um sein Recht nicht zu verlieren.

Continually, kantin'nuálli, adv. ohne Unterbrechung, ohne Aufhören, beständig fort, unaufhörlich, immerwährend, ohne Unterlaß.

Continuance, kantin'nuáns, oder kantinn'juáns, S. 1) ohnunterbrochene Fortdauer. 2) die Fortdauer in einem und eben demselben Zustande, das Anhalten. 3) der Aufenthalt an einem Orte. 4) die Dauer. 5) die Beständigkeit, Beharrlichkeit. 6) die Fortdauer der Zeit. In Continuance, in der Folge. In Continuance of Time, mit der Zeit. 7) The Continuance of a Suit in Law, der Aufschub eines Processes. 8) fester Zusammenhang, Festigkeit. 9) Widerstand gegen die Trennung der Theile.

Continuate, kantinn'juáht, oder kantin'nuáht, adj. 1) unmittelbar vereinigt, zusammenhängend. 2) ununterbrochen. 3) unzerbrochen, ganz.

Continuately, kantinn'juahtli, adv auf eine fortwährende, ununterbrochene Weise, fortwährend, beständig.

Continuation, kantiniuah'sch'n, S. die Fortsetzung, Fortdauer, ununterbrochenes Fortfahren, die ununterbrochene Folge; die Beharrung.

Continuative, kantinn'juátiww, S. in der Logik, ein Ausdruck, welcher eine Fortsetzung bezeichnet.

Continuator, kantinniuáh'storr, S eine Person oder Sache, welche den Grund der Fortsetzung oder der Fortdauer einer andern enthält.

to Continue, tu kantinn'ju, auch kantin'nu, v. n. 1) an ebendemselben Orte, in eben demselben Zustande verbleiben, verharren. 2) dauern, dauerhaft seyn. 3) anhalten, beharren, verharren, aushalten.

to Continue, v. a. 1) Fortdauern machen, erhalten, bleiben. continue my Friend, bleibet mein Freund, erhaltet mir eure Freundschaft. 2) ohne Zwischenraum mit etwas verbinden, verknüpfen. 3) in einem Amte bestätigen, noch ferner darin lassen.

Continued, adj. partic. verharrend, verbleibend, fortdauernd, fortgesetzt, aneinanderhangend, unaufhörlich, fortgeführet, geblieben, ununterbrochen fortgehend ꝛc.

Continuedly, adv. ununterbrochen, unaufhörlich, stets, beständig, immerweg, aneinander fort, ohne Unterlaß.

Continuer, kantinn'juórr oder kantin'nuórr, S. was die Kraft der Fortdauer hat, was ununterbrochen fortdauert; der das Vermögen der Beharrlichkeit hat, der fortfahrt, der anhält.

Continuity, kantiniu'iti, S. 1) ununterbrochener Zusammenhang, genaue Verbindung; der natürliche Zusammenhang aller Theile eines thierischen Körpers. 2) die gehörige Folge, die Ordnung.

Continuous, kantin'juoss, adj. zusammenhangend, ununterbrochen, aneinanderhangend.

Contónement, siehe Atónement.

Contóre, kantohr', S. 1) ein Rechenbret, Rechentisch. 2) eine Schreibstube der Kaufleute.

Contórsion, siehe Contortion.

to Contórt, tu kantahrt', v. a. winden, drehen, zusammendrehen, herumdrehen, krümmen.

Contórted, kantar'sted, gedrehet, herumgewunden, geflochten, gekrümmet.

Contórtion, kantar'sch'n, S. das Drehen, Winden, Krümmen, Biegen, die Drehung, Verdrehung; das Verdrehen aus der natürlichen Lage.

Contour, kantuhr', S. die äußeren Linien einer Figur, der Umriß, der Contur; die äußere Linie, womit ein Gemählde eingeschlossen wird; die Linie wodurch die Figur bestimmt oder eingeschränkt wird.

Contóurne, kantaurn', in der Wapenkunst, wenn Thiere aufrechtstehend oder laufend mit ihren Gesichtern nach der unrechten Seite des Schildes vorgestellt werden.

Cóntra, kann'trá, praepos. gegen, wider.

Cóntra-Dance, kann'trádáns, S. ein Reihentanz, in welchen die Damen den Herren gegenüber stehen.

Cóntraband, kann'trábánd, adj. verboten, verfallen, wider die Gesetze, unrechtmäßig.

to Cóntraband, tu kann'trábánd, v. a. verbo-

ene Waaren einführen, contras
en.
nd Goods, Contraband, verbos
Waaren.
nded, verbotene Waaren oder
aband eingeführt; den Gesetzen
r gehandelt.
ract, tu kantrákt', v. a. 1) zus
nziehen, in einen engern Raum
n. 2) abkürzen, verkürzen, ver
rn, kleiner machen. 3) die Theile
Dinges zusammenziehen. to con-
the Brow, die Stirn runzeln.
einen Auszug bringen. 5) einen
el schließen, contrahiren. 6) ver
, feyerlich zur Ehe versprechen.
schaffen, machen, bewerkstelligen,
bringen, sich auf den Hals la
sich etwas zuziehen. to contract
lship with one, Freundschaft mit
errichten. To contract Debts,
lden machen. 8) erlangen, sich
öhnen, bekommen. to contract
Habit, sich etwas übles ange
en. to contract a Disease, eine
heit bekommen. And each from
contract new Strength and Light,
mt ꝛc. Pope.
ract, v. n. 1) sich zusammenzie
einschrumpfen, kürzer werden.
n etwas handeln, dingen; mit
einen Handel, Vergleich schlie
einen Contract machen.
, part. adj. verlobt, versprochen,
aut.
, kann's trákt, S. 1) ein Ver
, Vertrag. 2) das Eheversprec
die Verlobung. 3) ein schrift
Vertrag, ein Contract.
action-House, kantráktäh's sch'n
, S. ein Handelshaus, ein Haus
lchem Contracte oder Vergleiche
ffen werden.
ted, part. adj. kurz zusammen
en, abgekürzt ꝛc. siehe to Con-

tedness, S. der Zustand, da etwas
mengezogen ist, die Kürze, die
, die Abkürzung, die Zusammen
ng.
ibility, kantráktibil's liti, S. die
keit zusammengezogen zu werden.
Zusammenziehbarkeit.
uible, kantrák's tibl', adj. zusam
ziehbar, abkürzbar, fähig zusam
gezogen zu werden.
tibleness, kantrák's tibl'neß, S.
Eigenschaft, nach welcher etwas
mengezogen oder abgekürzt wer
kann, wie Contractibility.
tile, kantrák's till, adj. sich zu
menziehend, was das Vermögen
hat, sich selbst kürzer zu machen oder zusammenzuziehen. a contractile Force, eine zusammenziehende Kraft.

Contracting, kantrák's ting, S. das Zusammenziehen, Handeln, Dingen, die Schließung eines Vertrages, das Contrahiren.

Contraction, kantrák's sch'n, S. 1) die Handlung, da man etwas zusammenziehet, abkürzet, verkürzet. 2) der Zustand, da etwas zusammengezogen, in einen engen Raum gebracht ist. 3) in der Grammatik die Zusammenziehung zweyer Vocale oder Sylben in eine. 4) ein jedes abgekürztes oder zusammengezogenes Ding. 5) der Krampf. 6) das Zusammenschrumpfen, das Einlaufen.

Contractor, kantrák's torr, S. 1) ein Contrahent, einer von den Partheyen zu einem Vergleich oder Handel. 2) derjenige, welcher sich vermittelst eines Contractes zu einer Lieferung verbunden hat, der Lieferant.

Contracture, kantrák's tschur, S. 1 das Zusammenziehen, Einziehen, Dünnermachen; das Einlaufen.

to Contradict, tu kantrádickt', v. a. 1) widersprechen, das Gegentheil behaupten, widerstreiten. 2) entgegen, zuwider seyn, widerstreben.

Contradicted, dem man widersprochen, widerstritten.

Contradict, S. die Gegenrede, der Widerspruch.

Contradicter or Contradictor, kantrádick's törr, S. ein Widersprecher, Gegner, der Gegentheil.

Contradicting, kantrádick's ting, S. das Widersprechen, Widerstreiten, das Entgegenseyn.

Contradiction, kantrádick's sch'n, S. 1) der Widerspruch, die Widerrede. 2) die Widersetzung, der Widerstand, die Widerstrebung. 3) Unbestand oder Uneinigkeit mit sich selbst, sich selbst ein Widerspruch. 4) das Gegentheil in Gedanken oder in Wirkungen.

Contradictious, kantrádick's schoß, adj. 1) Widersprüche enthaltend, wider einander streitend. 2) geneigt zum Widersprechen, widersprechend. 3) einem andern Dinge entgegengesetzt, demselben zuwider, was nicht mit einander bestehen kann.

Contradictiousness, S. 1) Widerspruch mit sich selbst, die Unverträglichkeit, Unstatthaftigkeit. 2) der Hang oder die Fertigkeit zu widersprechen, zu tadeln oder zu streiten.

Contradictive, kantrádick's tiww, adj. wider-

der Urheber. an excellent Contriver, ein sinnreicher, scharfsinniger Kopf.

Contriving, kantreiw'sing, S. das Erfinden, die Erfindung.

Contròl or Contròul, kantrohl', S. 1) die Kontrolle, das Gegenbuch, Gegenregister, die Gegenrechnung. 2) die Einschränkung, der Zwang, die Widersetzung, die Zurückhaltung, der Einhalt. 3) die Macht, Gewalt, Oberaufsicht. to be at one's Control, einem unterworfen seyn, unter ihm stehen. 4) der Widerspruch, Tadel.

to Contròl tu kantrohl', v. a. 1) durch Gegenrechnung in seiner Gewalt, in seiner Aufsicht haben. 2) zwingen, beherrschen, im Zwange erhalten. 3) widerlegen. 4) tadeln, strafen, verweisen, durchziehen.

Contròllable, kantrohl'slábl', adj. dem Zwange, dem Befehle, der Aufsicht, dem Tadel unterworfen; auch was sich beherrschen läßt.

Contròller, kantrohl'slörr, S. 1) derjenige, welcher das Gegenbuch, die Gegenrechnung führet, der Controlleur, Gegenschreiber. 2) derjenige, welcher die Gewalt zu befehlen, zu zwingen, einzuschränken hat, der Aufseher, der Hofmeister, der den andern in Ordnung erhält.

Contròllership, kantrohl'slörschip, S. 1) das Amt, die Würde eines Controlleurs. 2) das Amt eines Aufsehers, Regierers ꝛc.

Contròlling, kantrohl'sing, S. die Führung der Gegenrechnung, das Einschränken, Zwingen, das Controlliren, Tadeln ꝛc.

Contròlment, kantrohl'sment, S. 1) die Handlung oder Macht andere einzuschränken, die Aufsicht über sie zu führen. 2) der Zustand, da man der Gewalt oder Aufsicht anderer unterworfen ist. 3) der Widerspruch. 4) Widerstand, Feindseligkeit.

Contròver or Contròvor, kantro'swörr, S. ein Erfinder, Erdichter, oder Urheber falscher Nachrichten.

Co.ntrovérsial or Controvérsal, kantrowerr'sschäll, adj zu einem Streite, zu einer Streitfrage gehörig; streitsüchtig. controversial Discourses, Unterredungen, worin man über etwas streitet.

Cóntroversist, kann'strowersist, S. 1) ein Streiter, Widersprecher, ein Disputant. 2) einer, der die streitigen Religionsfragen wohl verstehet.

Cóntroversy, kann'strowersi, S. 1) ein Streit, eine Streitigkeit. 2) eine Streitfrage, eine Controverse. 2) ein Proceß, Rechtsstreit. 3) ein Widerstand, Feindseligkeit, (in dieser Bedeutung selten). 4) without all Controversy, ohne allen Zweifel.

to Cóntrovert, tu kann'strowert, v. a. über etwas streiten, disputiren, etwas widerlegen, besonders wenn es schriftlich geschiehet.

Controvértable, kantrowerr'stábl', adj. worüber sich streiten läßt, streitig, was Ursache zum Streit seyn oder geben kann.

Cóntroverted, adj. streitig, worüber gestritten wird.

Controvértible, kantrowerr'stibl', adj. siehe Controvertable.

Cóntrovertist, kann'strowertist, S. derjenige, welcher einen schriftlichen Streit führet; derjenige, welcher in schriftlichen Streitigkeiten, besonders über theologische Wahrheiten geübt ist.

Contròul, siehe Contròl.

Contumàcious, kantumáh'sschoß, adj. hartnäckig, halsstarrig, widerspenstig.

Contumàciously, adv. auf eine hartnäckige, halsstarrige, widerspenstige Art.

Contumàciousness, S. die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit.

Cóntumacy, kann'stiumási, S. 1) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. 2) in den Rechten, vorsetzliche Widerspenstigkeit gegen die Ladung oder Befehle des Richters.

Contumèlious, kantiumih'slioß, adj. 1) mit Verachtung, Schmähung und Beschimpfung verbunden, schmähend, schimpflich. a contumelious Language, Schmähreden, Verunglimpfung. 2) zu solchen Beleidigungen geneigt, rauh, grob, ungestüm, ungesittet. 3) Schande gewährend, schändlich, schimpflich.

Contumèliously, adv. auf eine schimpfliche, schändliche, ungesittete Art; ungeschliffener, grober Weise.

Contumèliousness, S. ungesitteter Vorwurf, Tadel, Beschimpfung, Schmach, Schande.

Cóntumely, kann'stiumili, S. schimpfliche, ungesittete Begegnung, Beschimpfung, Schmach, bitterer Vorwurf.

to Contúse, tu kantiuhs', v. a. 1) zerstoßen, zerquetschen, zerreiben. 2) das Fleisch zerquetschen ohne Bruch zu machen oder ohne weitere Verletzung.

Contúsion, kantiuh'sch'n, S. 1) das Zerstoßen, Zerquetschen, als Handlung. 2) der Zustand, da etwas zerstoßen wird. 2) die durch einen Stoß oder Quetschung entstandene Beule, die Quetschung, Contusion.

Convalèscence, kanwales'sens, } S. die
Convalèscency, kanwales'sensi, } Genesung,

nesung, Wiedergenesung von einer Krankheit,

Convalescent, kanwales'sent, adj. genesend, wieder genesend von einer Krankheit erholend.

Cónval-lilly, kann's wáll's lilli, S. ein Mayenblümchen, Lilium Convallium; siehe Lilly-conval.

to Convéigh, siehe to Convey, führen ꝛc.

Convènable, kanwih'snábl', adj. 1) was mit einem Dinge bestehen kann, demselben angemessen ist, füglich. 2) tauglich, bequem, geschickt, anständig; siehe Convenient.

to Convène, tu kanwihn', v. n. 1) zusammenkommen, sich vereinigen, verbinden, sich versammeln. 2) zu einer öffentlichen Absicht zusammenkommen.

to Convène, v. a. 1) zusammenberufen, versammeln. 2) gerichtlich vorladen, citiren.

Convèned, versammlet, zusammenberufen.

Convènience, kanwih'sniens, } S. 1)
Convèniency, kanwih'snienst, } die Bequemlichkeit, Schicklichkeit. 2) Leichtigkeit, Gemächlichkeit, Freyheit von Beschwerde. 3) Ursache der Ruhe, der Leichtigkeit oder Bequemlichkeit. 4) die Gelegenheit, Füglichkeit, gelegene Zeit. 5) der Wohlstand.

Convènient, kanwih'snient, adj. 1) bequem, schicklich, tauglich. 2) geziemend, anständig. 3) wohlanständig. 4) gelegen, zu gelegener Zeit geschehend.

Convènient, S. eine Maitresse, (eigene Sprache).

Convèniently, adv. bequem, ohne Beschwerde; geschickt; gelegen, zu gelegener Zeit.

Convènientness, S. die Bequemlichkeit, Schicklichkeit, Wohlanständigkeit, bequeme Zeit oder Gelegenheit.

Cónvent, kann'swent, S. 1) eine Versammlung klösterlicher Personen, und der Ort, wo sie sich versammeln, der Convent. 2) ein Kloster.

to Convént, tu kanwent', v. a. vor Gericht laden, citiren, vorfordern.

Convénted, vor Gericht gefordert, vorgeladen.

Cónventicle, kann'swentikl', S. 1) eine jede Versammlung oder Zusammenkunft. 2) eine heimliche Zusammenkunft, (im nachtheiligen Verstande von Irrgläubigen ꝛc.). 3) eine geheime Zusammenkunft, besonders in strafbarer Absicht. 4) eine jede Versammlung im verächtlichen Verstande.

Convéntic'ler, kanwenn'sticklörr, S. derjenige, welcher heimliche, unerlaubte Versammlungen hält oder besucht.

Convéntion, kanwenn'sch'n, S. 1) die Zusammenkunft, Vereinigung, Verbindung. 2) eine Versammlung der Stände ꝛc. 3) eine Uebereinkunft, Abrede, ein Vergleich, Vertrag, besonders auf eine gewisse Zeit, eine Convention. 4) eine außerordentliche Versammlung des Parlaments oder der Stände, ohne von dem Könige berufen zu seyn.

Convéntional, kanwenn'schonáll, adj. 1) zu einer Versammlung gehörig. 2) in einem Vertrage gegründet, verglichen, verabredet, dem Vergleich gemäß.

Convéntionary, kanwenn'schonári, adj. in einem Vertrage verglichen oder festgesetzt, demselben gemäß, Vertragsmäßig.

Convéntioner, kanwenn'schonörr, S. 1) derjenige, welcher mit zu einem Vertrage gehöret. 2) ein Glied einer Verbindung oder Zunft. 3) ein Glied einer Versammlung.

Convéntual, kanwenn'stschuáll, S. auch kánwenn'stuall, adj. zu einem Kloster gehörig, in dessen Verfassung gegründet, klösterlich.

Convéntual, S. ein Mitglied eines Klosters oder eines klösterlichen Convents, ein Conventual; oft auch ein Mönch, eine Nonne überhaupt.

to Convérge, tu kanwerdsch', v. n. aus verschiedenen Gegenden nach einem und eben demselben Puncte gerichtet seyn, zusammenlaufen, sich einander nähern; bey einem Puncte zusammentreffen.

Convérgence, kanwerr'sdscheus, } S.
Convérgency, kanwerr'sdschensi, } das Zusammenlaufen in der Mathematik.

Convérgent, kanwerr'sdschent, } adj. zu-
Convérging, kanwerr'sdsching. } sammenlaufend, convergirend, zusammentreffend, was von verschiedenen Theilen oder Gegenden nach ein und demselben Puncte strebet. Convergent Beams, convergirende Lichtstrahlen.

Convérsable, kanwerr'sábl', adj. zum Umgange geschickt, umgänglich, gesellig.

Convérsableness, S. Umgänglichkeit, Geselligkeit, Gesprächigkeit.

Convérsably, adv. auf eine umgängliche, gesellige, gesprächige Art.

Convérsant, oder Cónversant, kanwerr'sánt oder kann'swersánt, adj. 1) mit einer Sache bekannt, darinn erfahren, damit vertraut. 2) mit einer Person bekannt,

menrollen, zusammenwickeln; einwickeln.

Convolùted, kanwoliu'sted, part. adj. zusammengewickelt, geflochten, gedrehet; aufgerollt.

Convolùtion, kanwoliu'sch'n, S. 1) die Aufrollung, Zusammenrollung, Zusammenwickelung. 2) der Zustand, da etwas zusammengerollt ist. 3) das Zusammenfliegen in Gesellschaft.

to Convòy, tu kanway', v. a. um der Sicherheit willen begleiten, mit einer starken Bedeckung begleiten, (zu Wasser oder zu Lande.)

Cónvoy, kann'sway, S. 1) derjenige, welcher einen andern um der Sicherheit willen begleitet, der Begleiter, die Bedeckung. Begleitung. Convoy-Ships, Kriegsschiffe, welche Kauffahrern zur Bedeckung dienen. 2) die Handlung da man einen bedeckt, ihn zur Sicherheit begleitet. 3) dasjenige, was unter sicherer Bedeckung oder Begleitung von einem Orte zum andern geschaft wird. 4) die Fortschaffung, Ueberbringung (dieses eine veraltete Bedeutung.)

Convoyed, part. begleitet ꝛc.

Cónusance, kann'sjusáns, S. in den Rechten für Cognizance. Kenntniß, Wissenschaft, Erkenntniß; auch Nachricht, Erfahrung.

to Convúlse, tu kanwols', v. a. Gliederzucken verursachen, widernatürliche oder gewaltsame Bewegungen in den Theilen eines Körpers hervorbringen.

Convúlsion, kanwoll'sch'n, S. 1) unwillkührliche Zusammenziehung der Fiebern in den thierischen Körpern der Krampf, Zuckung, Verzuckung, Convulsion. 2) eine jede heftige und irreguläre Bewegung, Erschütterung, Zerrüttung. Convulsions of Laughter, ein krampfhaftes Lachen. Convulsions of State, Staats-Erschütterung. a Convulsion-fit, eine convulsivische Bewegung, Verzückung.

Convúlsive, kanwoll'siw, adj. Zuckungen verursachend, darinn gegründet, convulsive Motions, convulsivische Bewegungen, Verzuckungen.

Cóny, kon'ni, S. das Kaninchen; auch Rabbit.

Cóny or Tom-Cony, ein einfältiger Kerl.

Cóny-Bórough, kon'nibor'ro, S ein Ort, wo die Kaninchen ihre Höhlen in die Erde machen, ein Kaninchenbau; ein Kaninchen-Werder.

to Cóny-cáth, tu kon'nikatsch, v. n. eigentlich ein Kaninchenjagen; doch nur figürlich, im gemeinen Leben, betrügen, täuschen.

a Cóny-Cátcher, S. ein listiger Betrüger, Spitzbube; ein Dieb, Bösewicht.

Cóny-fish, kon'nifisch, S. 1) die Aalraupe, der Steinbeisser. 2) eine Kammauster.

Cóny-Warren, kon'niwarren, S. ein Kaninchen Garten, Kaninchen Gehege.

to Cóo, tu kuh', v. n girren, kurren oder rufen wie eine Taube, wie eine Turteltaube.

Cóoing, kuh'ing, S. das Rufen oder Girren der Tauben.

Cook, kuhk', S ein Koch, eine Köchinn. a Master Cook, der Meisterkoch oder erste Koch unter mehrern. a great Cook, ein Gastkoch, der viele Personen in seinem Hause speiset. a Cook's-Shop, eine Garküche.

to Cook, tu kuhk', v. a. 1) kochen. 2) figürl. zubereiten. 3) to cook up, einen Fehler aufsuchen und aufmutzen.

Cookery, kuhk'serri, S. das Kochen, die Kochkunst, die Köcherey. die Kunst Speisen zuzurichten.

Cook-fish, kuhk'sfisch, S. eine Art Fische, welche zu den Meerschleihen gehören.

Cook-maid, kuhk'smähd, S. eine Küchenmagd. eine Magd, welche die Stelle eines Kochs vertritt, die Köchinn.

Cook-Room, kuhk'sruhm, S. die Küche auf einem Schiff, wo für das Schiffsvolk gekocht wird.

Cook-Ruffian, kuhk'sroffiän, S. ein schlechter Koch, der den Teufel in seinen Federn bratete.

Cool, kuhl', adj. 1) ein wenig kalt, kühl, frisch. 2) nicht eifrig, kaltsinnig, kalt. a cool Friend, ein kalter Freund. a cool Deceiver, der mit kaltem Blute betrügt. a cool Reception, eine kalte Aufnahme.

Cool, S. das Freyseyn von Hitze, angenehme erfrischende kühle Milderung der Hitze durch gemäßigte Kalte, eine sanfte und erfrischende Kühlung. the Cool of the Morning, die kühle Morgenluft.

to Cool, tu kuhl, v. a. 1) Kühl machen, erfrischen. 2) besänftigen, mäßigen, mildern, den Zorn stillen. to cool one's Zeal, den Eifer erkalten lassen, ihn mäßigen.

to Cool, v. n. 1) kühl werden. 2) abnehmen, (von Leidenschaften.) erkalten, sich in der Zuneigung kälter bezeigen.

Cooled, abgekühlt, gemäßiget, erkaltet ꝛc.

Cooler, kuhl'sörr, S. 1) dasjenige, wo-

ist zu kühlen hat. 2) ein Gefäß man etwas abkühlen läßt. a 's Cooler, das Kühlfaß der uer. 3) eine Frauensperson, mt) eine Hure.
ady, eine Weibsperson die dem lgt und Branntewein verkauft. us, ein Wort das Branntewein t.
kard, ein Getränk, bestehend in und Wasser mit Zitronen, und Boragen.
kuhl'sing, adj. kühlend, erfri-

S. das Abkühlen, Erfrischen, chen, Kühlwerden, Erkalten.
kuhl'sisch, adj. ein wenig kühl, irlich, ein wenig kaltsinnig.
Cooly, kuhl'sli, adv. 1) ohne er Kälte, kühl. 2) ohne Leis t, gelassen, mit kaltem Blute.
kuhl'sneß, S. 1) die Kühle,), ein gelinder Grad der Kalte. gel der Zuneigung, Kaltsinn. igel der Leidenschaft, kaltes

hm', S. 1) Ruß, der sich über idung des Ofens sammlet. 2) earze schmierige Wesen, wels aus den Wagenrädern heraus-
In Schottland bedeutet es ub der aus den großen Kohlen us Kohlengestübe.
omb or Comb, kuhm', S. ein naß, welches vier Bushels oder hält.
p', S. 1) ein Faß, Behältniß ie Körper. 2) ein Käfig, ein orb, eine Hühnersteige; auch nafhürde.
n kuhp', v. a. in einen engen nschließen, einsperren, eins einschränken, in einen Käfig

, eingeschlossen, eingesperrt, Vogel in einen Bauer.)
bpih', S. 1) ein Queerstrich Wapen. 2) ein Schritt im Coupe.
. in der Mitte getheilt, von apenschilde.
ib'spörr, S. ein Böttcher, aßbinder.
kuh'spörridsch, S. das Bött- Küferlohn.
:, tu koap'seräht, v. n. mit- mit einem andern zu gleichem arbeiten.
, koaperäh'sch'n, S. die Mit- das Arbeiten oder Beytra- rley Zweck,

Coöperative, koap'serähtiww, adj. mitwirkend, beförderlich, behülflich.
Coöperator, koap'serahtorr, S. ein Mitwirker, Mitarbeiter, der zu etwas mitwirkt.
Cooptation, koaptäh'sch'n, S. die Annehmung an Kindesstatt, die Aufnehmung, die Erwählung, Annahme.
Coördinate, koar'sdinaht, adj. von gleicher Ordnung, neben einem andern Dinge geordnet, von gleichem Rang.
Coördinately, koar'sdinähtli, adv. nebeneinander geordnet, in gleichem Range, auf eine nebeneinander bestehende Art, in gleicher Ordnung.
Coördinateness, koar'sdinähtneß, S. Gleichheit des Ranges; der Zustand, da ein Ding neben dem andern geordnet ist.
Coordination, koar'sdinäh'sch'n, S. wie das Vorige, das Verhaltniß, da ein Ding neben dem andern geordnet ist; die Gleichheit, der gleiche Rang.
Coot, kuht', S. 1) eine Art Wasservögel, welche zu den Tauchern gehöret, das kleine schwarze Wasserhuhn, der Rohrhahn. The Coot-footed Tringa, das braune Wasserhuhn. 2) He is a very Coot, er ist ein wahrer Narr.
Cop, kapp', S. das Oberste eines Dinges, der Gipfel, der Kopf, die Spitze von etwas. ingleichen, der Büschel, Busch oder Strauß auf dem Kopfe mancher Vögel.
a Cop-Castle, ein kleines Schloß oder Haus auf dem Gipfel eines Berges.
Copal, koh'spal, S. der Mexicanische Name eines Harzes, Copal, Copals Gummi.
Coparcenary, kopär'ssenäri, S. gemeinschaftliche Erbfolge, gleicher Antheil an einer Erbschaft, ein Miterbe zu einem Gute.
Coparcener, kopär'ssenörr, S. ein Miterbe, derjenige, welcher mit andern gleichen Antheil an einer Erbschaft hat.
Coparceny, kopär'sseni, S. 1) gleicher Antheil der Miterben. 2) ein ungetheiltes Gut oder Erbe. to hold an Estate in Coparceny or Coparseny, ein Gut mit andern gemeinschaftlich oder ungetheilt besitzen.
Copartner, kopart'snörr, S. ein Mitgenoß, ein Theilhaber, der an einer gemeinschaftlichen Sache Theil hat.
Copartnership, kopart'snörrschipp, S. die Mitgenossenschaft, Theilhabung, Gemeinschaft, die Besitzung eines gleichen Antheils.
Copatain, kap'satin, auch ko'spätän, adj. hoch zugespitzt, hoch erhaben.

Copàyva, kopáh'wa, S. ein Balsam, welcher aus einem Baume gleiches Namens in Brasilien schwitzt, Copaivi.

Còpe, kohp', S. 1) eine jede Sache womit der Kopf bedeckt ist; eine Kappe. 2) ein Priesterrock, langer Rock der Bischöfe und Priester, ein Chorrock. 3) alles was eine Art von Decke über unserm Haupte bildet, ein Bogen über eine Thür, das Oberste einer Laube ꝛc. Under the Cope of Heaven, so wohl unter freyem Himmel, als auch in der Welt, unter der Sonne.

to Còpe, tu kohp', v. a. 1) mit etwas bedecken, mit einer Kappe ꝛc. bedecken. 2) mit jemanden streiten, sich wehren, widersetzen. 3) belohnen, erwiedern. 4) umarmen, (diese Bedeutung selten.) 5) ein Ding ums andere geben, tauschen, austauschen.

to Còpe, v. n. 1) hervorragen, herausstehen, besonders von Hausern. 2) sich sträuben, die Spitze bieten, es mit einem aufnehmen. to cope right-Hands, handgemein werden. to cope together, sich balgen, raufen. 3) anderer Meynung werden. 4) jemanden begegnen, sich mit ihm unterhalten, mit ihm complimentiren.

Còpesmate, auch Copelmate, kohps'máht, S. 1) ein Saufgefährte, ein Genoß, Camerad, Freund. 2) einer, der mit unter demselben Dach wohnet. (veraltet.)

Còpie, siehe Còpy.

Còpier, kap'pi'orr, S. 1) ein Abschreiber, Copist. 2) derjenige, welcher anderen nachahmet, ein Copist; ingleichen ein Ausschreiber, ein gelehrter Dieb.

Còping, koh'ping, S. das obere Mauerwerk, der obere Zierath von Mauerarbeit, der die Mauer deckt; das obere Gesimse auf einer Mauer, die Kappe; auch der Giebel eines Gebäudes.

Còping, S. 1) das Hervorragen einer Mauer oder eines Gebäudes. 2) das Tauschen, der Tausch. 3) das Streiten, Balgen, Schlagen.

Còpious, koh'pioss, adj. 1) überflüßig, in Menge vorhanden, häufig. 2) an Worten oder Bildern einen Ueberfluß habend, fruchtbar. 3) weitläufig in der Schreibart.

Còpiously, adv. 1) häufig, überflüßig, in Menge. 2) weitläufig, umständlich, ausführlich.

Còpiousness, S. 1) große Menge, Ueberfluß die Fülle. 2) Weitläufigkeit der Schreibart, Umständlichkeit.

Còpist, koh'pist, S. ein Abschreiber, Kopist, Nachahmer.

Cópland, kapp'länd, S. ein Stück Landes oder Feldes, welches sich mit einem spitzigen Winkel endigt.

Cópped, kap'ped, adj. 1) sich in eine Spitze endigend, zugespitzt. 2) aufgehäuft. 3) mit einem Federbusche auf dem Kopfe versehen, büschlicht.

Cóppel, kap'pel, S. ein Probiertiegel, eine Capelle, der Test.

Cópper, kap'pörr, S. 1) Kupfer. Red Copper, das Kupfer. Yellow Copper, Messing, Molten Copper, Erz. 2) ein kupfernes Gefäß, besonders ein Kessel. a Brewer's Copper, ein Braukessel.

Cópper, adj. kupferig, kupfern.

Cópper-Colour, adj. kupferfarbig.

Cópper-Nose, S. eine rothe kupferige Nase.

Cópper-Plate, S. eine kupferne Platte, worauf Figuren gestochen sind, die Kupferplatte; ingleichen der Abdruck davon, das Kupfer.

Cópper-Smith, S. ein Kupferschmied, Kupferschläger.

Cópper-Work, S. ein Ort, wo Kupfer verarbeitet wird, der Kupferhammer, eine Kupferhütte, ein Kupferwerk; etwas aus Kupfer verfertigtes.

Cópper Worm, S. der Name eines dreyfachen Insectes (Teredo.) 1) ein kleiner Wurm in den Schiffen; zuweilen auch der Holzwurm. 2) die Motte, Schabe. 3) der Wurm im Finger.

Cópperas, kap'peräs, S. der Vitriol, Eisenvitriol; Kupferwasser.

Coppery, kap'pöri, adj. Kupfer enthaltend, aus Kupfer bestehend, kupfern.

Cóppice, kap'pis, (Coppis, Copse.) S. 1) Unterholz, welches zu gewissen Zeiten abgehauen wird, das Gehau. 2) ein mit Unterholz bewachsener Platz, ein Gebüsch, Reißholz.

Cópple, kap'pl', S. eine Kapelle ꝛc. siehe Coppel.

Cópple-Dust, S. Kapellstaub; ein Mehl oder Pulver, das man beym Abtreiben oder Reinigen der Metalle gebraucht, Kapellenpulver.

Cópple-Stones, abgebrochene Stücke Steine oder Marmor, die von Klippen herunter in einen Strohm rollen, um sich durch die Bewegung des Wassers rund und glatt schleifen. Flußstein, die sich glatt geschliffen, Kieselsteine.

Cóppled, kap'pl'd, adj. spitzzulaufend, eine kegelförmige Gestalt habend, zugespitzt.

Cópse, kaps', S. junges Busch- oder Reißholz, Unterholz, Gebüsch, Gehau. siehe Coppice. The Cópses of a Cart, die Wagenleitern.

to Cópse, tu kaps', v. a. das Unterholz aufliegen lassen und schonen, es hagen.

Cópula, kap's jula oder kap's púla, S. in der Logik, dasjenige Wort, welches das Subject mit dem Pradicate verbindet, die Copula.

to Cópulate, tu kap's puláht oder kap's julaht, v. a. 1) verbinden, vereinigen, paaren, zusammenkuppeln. 2) als v. n. sich fleischlich vermischen, sich beywohnen.

Copulation, kappuláh's sch'n, S. 1) die Verbindung, Zusammenkuppelung. 2) die Beywohnung beider Geschlechter, die Paarung, Vermischung.

Cópulative, kap's pulahtiww, oder kap's julahtiww, adj. verbindend, zusammenknüpfend. Copulativ Propositions — worin sich mehrere vermittelst einer Partikel verbundene Subjecte oder Pradicate befinden.

Cópy, kap's pi, S. 1) eine Abschrift, Copie. 2) ein nach einem andern verfertigtes Gemählde, eine Copie. 3) ein einzelnes Buch von mehrern gleicher Art, ein Exemplar. 4) das Original eines Buches, wovon etwas kopiret ist, zuweilen die Vorschrift. to write after a Copy, nach einer Vorschrift schreiben. 5) eine Urkunde, worin einem andern etwas übertragen wird, ein Instrument.

to Cópy, tu kap's pi, v. a. 1) abschreiben, kopiren, nach dem Original schreiben, ausschreiben. 2) nachahmen, nachzuahmen oder ähnlich zu werden suchen.

to Cópy, v. n. etwas zur Nachahmung anderer thun, nachahmen, nachkopiren. When a Painter copies from the Life, — nach dem Leben mahlet.

Cópy'd out, abgeschrieben, ausgeschrieben.

Cópyer, siehe Copier.

Cópy-Book, S. ein Buch, in welchem Vorschriften für die Lehrlinge enthalten sind.

Cópy-hold, kap's pihohld, S. eine Art niederer Lehen, für welche der Lehensmann weiter nichts als eine Abschrift des Protocolls aus dem Gerichte des Lehensherren aufzuweisen hat. Zum Unterschiede von dem Free-hold oder erb- und eigenthümlichen Besitze.

Cópy-holder, S. derjenige, welcher niedere Bauerleben besitzet, zum Unterschiede von einem Free-holder der seine Grundstücke erb- und eigenthümlich besitzet. Die Copy-holders sind in England das, was in Deutschland Meyer, Erbzinsleute, Erbpächter ꝛc. sind.

Cópying, kap's piing, S. das Abschreiben, Nachahmen.

Cópyist, kap's piist, S. der etwas abschreibt, abzeichnet, ein Gemählde kopiert.

Cópy-Money, kap's pi-monni, S. 1) die Abschreibegebühr. 2) dasjenige Geld, welches der Verleger dem Verfasser eines Buches für sein Original bezahlt, das Honorarium. 3) dasjenige Geld, womit der Verleger den Buchdruckergesellen die ihnen gebührenden Aushänge-Exemplare bezahlet.

Coquelúche, kokelü'sch, S. eine Art eines heftigen Hustens, der Keichhusten.

Coquet, kokett', adj. verbuhlt, buhlerisch, verliebt, coquet.

to Coquét, tu kokett, v. a mit verliebten Gesprachen oder Liebkosungen unterhalten.

to Coquét, v. n. sich verliebt stellen, verbuhlt thun, auf verliebte Eroberungen ausgehen.

Coquét, S. eine Buhlerinn, eine liederliche Weibsperson.

Coquétish, Coquettish, (Coquish) kokett'tisch, adj. verbuhlt, buhlerisch, coquet.

Coquétry or Coquéttry kokett'ri, S. die Buhlerey, Coquetterie, das Bestreben, verliebte Eroberungen zu machen; das Verliebt thun.

Coquétte, Coquét, kokett', S. ein Frauenzimmer, welches auf verliebte Eroberungen ausgehet, auf eine unerlaubte Art zu gefallen sucht, eine Coquette; auch ein munteres nüchtiges Madchen, ein Madchen, das sich bestrebt Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Córacle, kar'säkl', S eine Art eines Fischerkahns in Wallis, welcher aus Leder oder geöhlter Leinwand verfertiget wird.

Córal, kar'säll, S. 1) eine steinartige Masse, Korallen. Red Coral ist eine Pflanze von groser Harte und steiniger Natur so lange sie im Wasser wachst. 2) die Koralle, so man den kleinen Kindern um den Hals hangt, die ihnen so wohl zu einem Spielding als zum leichten Zahnen dient.

Córal-Córalline, kar'säll, kar'säl'in, adj. aus Korallen bestehend, den Korallen ahnlich.

Córalline, kar'säl'in, S. eine Seepflanze oder eine Art Seemoos, welches den Korallen gleicht aber nicht so hart ist, man nennt es auch Coralmois. Korallenmoos, Meermoos.

Córalloid, Córalloidal, kar'säll'aid, kar'säll'aidäll, adj. Korallenartig, den Korallen ähnlich.

Córal-Moſs, ſiehe Coralline.
Córal-Tree, kar's álltri, S. der Koral-lenbaum, ein Amerikaniſcher Baum, welcher ſchöne ſcharlachrothe Blumen trägt, nie aber Saamen in den Euro-päiſchen Garten hervorbringt.
Córal-Wort, kar's áll wort, S. Korallen-kraut.
Coran, ſiehe Alcoran.
Córand, kár's ránd, S. eine Johannis-beere. ſiehe Currant. Corand-Tree. ſiehe Currant.
Coránt (Couránt, Couránto) koránt', S. ein luſtiger oder lebhafter franzöſiſcher Tanz, eine Courante.
Córban, kar's bán, S. ein Almoſenkorb, ein Behältniß zu milden Gaben; auch eine Gabe, ein Almoſen, ein Opfer.
Córbe, karb', adj. krummgebogen, krumm.
Córbeil, kar's bel, S. ein Schanzkorb.
Córbel, kar's bell, (Corbet, Corbil) S. 1) das aus der Mauer oder Wand her-vorragende Ende eines Balkens, der Balkenkopf. 2) eine Vertiefung in ei-ner Wand, Figuren darein zu ſetzen, eine Niſche, Bilderblende. 3) die Vor-ſtellung eines Korbs, dergleichen oft auf die Köpfe der Säulen in Weiber-geſtalt geſetzt werden.
Córd, kahrd', S. 1) ein Seil, ein Strick; auch eine Saite auf Inſtrumente. 2) eine Klafter, oder ein Faden (Holz.) a Cord of Wood, eine Klafter Holz, die in England 8 Fuß lang, 4 Fuß hoch, und 4 Fuß die Klobenlänge, in allen 128 Cubik-Fuß enthält. 3) Figürlich, ein Fallſtrick; ingleichen Verbindung, Feſſel, Bande.
to Córd, tu kahrd', v. a. 1) mit Seilen oder Stricken binden, befeſtigen. 2) mit einem Seile oder einer Schnur meſſen (mit up.) to cord up Wood, Holz-klaftern.
Córdage, kar's didſch, S. das Strickwerk oder Tauwerk auf den Schiffen, Seil-werk.
Córded, kar's ded, adj. partic. 1) mit Seilen gebunden, befeſtigt. 2) mit ei-nem Seile gemeſſen. 3) aus Stricken oder Seilen verfertiget. a corded Lad-der, eine Strickleiter.
Córded up, aufgeklaftert, zu Klaftern gemacht.
Cordelièr, kardélihr', S. ein Franciſca-ner, wegen des Strickes welchen dieſe Mönche um den Leib tragen; ein Bar-füßler.
Córdial, kar's diáll, adj. 1) herzſtärkend, belebend, Kräfte gebend; auch figürl. was Freude, Munterkeit, Troſt ge-währet. 2) von dem Herzen kommend, aufrichtig, herzlich, wohlmeinend, ohne Heucheley.
Córdial, S. eine Herzſtärkung, ſowohl eigentlich als figürlich; jedes was ſtärkt, tröſtet und Muth macht.
Cordiálity, kardiál's iti, S. 1) die herz-liche Liebe, Aufrichtigkeit, Herzlich-keit, Offenherzigkeit. 2) Rückſicht, Beziehung auf das Herz.
Córdially, kar's diálli, adv. aufrichtig, herzlich, von Herzen, ohne Heucheley.
Córdialneſs, kar's diállneß, S. herzliche Liebe, Offenherzigkeit, Vertraulichkeit, Aufrichtigkeit.
Córdiner, karr's dinörr, S. ein Schuh-macher, Schuſter, ein altes, nur noch in den Statuten übliches Wort.
Córdmaker, kahrd's mähkörr, S. ein Sei-ler, Reifſchläger; ſonſt Rope-maker.
Córd-Wood, kahrd's wudd, S. das Klaf-terholz zum Verbrennen.
Córdon, karr's donn, S. im Feſtungsbaue, ein Kranz von Steinen, welcher vor der Abdachung herausraget.
Córdovan, karr's dowánn, } S. ſpani-
Cordwain, kardwähn', } ſches Leder, Korduan.
Cordwainer, kardwäh's nörr, S. 1) ein Korduanmacher. 2) ein Schuhmacher, Schuſter.
Córe, kohr', S. 1) ein Haufe, eine Men-ge, beſonders eine Menge verbundener Menſchen. 2) das Innere eines Din-ges, beſonders das Herz. 3) das Innere einer Frucht, welches die Kerne enthält, der Griebs. 4) der Eiter in einem Geſchwüre.
Corfeu, ſiehe Curfew.
Coriáceous, koriäh's ſchoſſ, adj. 1) aus Leder beſtehend, ledern. 2) dem Leder ähnlich, lederartig.
Coriánder, koriánn's dörr, S. der Name einer Pflanze, Coriander; Schwindel-körner.
Coriánder-Seed, der gewürzhafte Saame dieſes Gewächſes; im Deutſchen auch nur Coriander.
Córidor, ſiehe Corridor.
Córinth, kor's rán, auch kor's rin, S. eine Art kleiner getrockneter ſehr ſüßer Weinbeeren, Korinthen. ſiehe auch Currant.
Córinth, kor's rin, S. ein verblümter Name für ein Hurenhaus.
Corinthian, korrin's thián, S. einer von Korinth; als ein adj. von der Stadt Korinth herkommend, korinthiſch. The corinthian Order, die korinthiſche Ord-nung, in der Baukunſt.
Corinthians, werden die Beſucher der Hurenhäuſer genannt; auch benennen die

die Engländer einen unverschämten Kerl mit diesem Namen.

Córk, kahrk', S. 1) ein Baum, welcher zu dem Geschlecht der Eichen gehöret, und die unter dem Namen des Korkes bekannte schwammige Rinde hat; auch Cork-Tree, der Korkbaum, Pantoffelholzbaum. 2) die Rinde dieses Baumes, der Kork. 3) ein Korkstöpsel.

to Córk, tu kahrk', v. a. 1) mit einem Stück Kork versehen, mit Kork bekleiden. 2) mit Kork vermachen, mit einem Korkstöpsel zustopfen.

Córk-brained, kahrk'sbrähnd, adj. schwindelsüchtig, närrisch.

Córk-Cutter, kahrk'skottörr, S. der Korkschneider, derjenige welcher Korkstöpsel schneidet.

Córked or Córkt, mit Kork zugestopft; mit Kork versehen.

Córking-Pin, kahr'sking-pinn, S. eine Nadel von der größten Art, eine große starke Nadel.

Córk-Shoe, kahrk'sschu, S. ein Schuh, welcher eine Sohle von Kork hat, ein Korkschuh.

Córk-Tree, kahrk'stri, S. der Korkbaum.

Córky, kahr'ski, adj. aus Kork bestehend, dem Korke ähnlich.

Cormorant, karr'smoránt, S. 1) eine Art Patschfüße, welche den Raben gleicht, sich am Wasser aufhält und von Fischen lebet, der Seerabe, Wasserrabe, Schlingrabe, Schlucker. 2) Figürlich, ein Vielfraß, ein Schlemmer.

Cormúdgeon, karmud'sch'n, S. ein Geizhals, karger Filz.

Córn, kahrn', S. 1) das Korn, Getreide, der in Aehren wachsende Saame. a Corn of Wheat, ein Weitzenkorn; ingleichen, ein kleiner Theil eines festen Körpers, a Corn of Salt, ein Körnchen Salz. To give the Horses their Corn, den Pferden ihren Hafer geben. 2) das noch auf den Halmen stehende Getreide. 3) ein Hühnerauge oder Leichdorn.

to Córn, tu kahrn', v. a. 1) in Körner verwandeln, körnen. 2) mit Salz bestreuen, einsalzen.

Córnachine-Powder, karr'snáschin paudörr, S. des Grafen von Warwick Purgierpulver, bestehend aus gleichen Theilen von Antimonium diaphoreticum, diagrydium and cremortartari.

Córnage, kar'snádsch, S. 1) ein altes Recht, wornach die Güterbesitzer durchs Blasen eines Horns Nachricht von einem feindlichen Einfall geben mußten. 2) eine Auflage auf das Getreide.

Córn-bottle, kahrn'sbattl', S. ein Name der gemeinen Kornblume.

Córn-chandler, kahrn'stschandlörr, S. derjenige welcher Getreide bey Kleinigkeiten verkauft, ein Kornhändler ins Kleine.

Córn-cutter, kahrn'skottör, S. derjenige, welcher andern die Hühneraugen oder Leichdörner ausschneidet.

Córned, kahrn'd', part. adj. 1) mit Salz bestreuet. 2) betrunken, besoffen.

Córnel (Córnel-bérry), kahr'snell, S. die Cornelbeere oder Cornelkirsche. The Cornel- or Cornelian-Tree, der Cornelkirschenbaum, ein welscher Kirschbaum.

Cornèlian or Cornèlian-Stone, karnih'slián, S. der Carneol (Carnietzstein) Onichstein.

Cornèlian-Tub, S. der Schwitzkasten.

Cornèlius, karni'slios, S. ein Mannsname, Cornelius.

Córnemuse, kahr'snimiuhs, S. eine Sackpfeife, ein Dudelsack.

Córneous, kahr'snioss, adj. hornicht, hornartig, dem Horne ähnlich.

Córner, kahr'snörr, S. 1) ein Winkel, eine Ecke, ein von zwey zusammenstoßenden Linien gebildeter Raum. the Corners of a River, die Winkel oder Beugungen eines Flusses. 2) ein geheimer, abgelegener Ort, ein verborgener Winkel. 3) das Aeußerste, die äußerste Gränze.

Córnered, kahr'snör'd, adj. mit Ecken oder Winkeln versehen, geeckt, zu Ecken gemacht.

Córner-house, S. ein Eckhaus.

Córner-Stone, S. ein Eckstein.

Córner-Teeth, S. an den Pferden die vier Zähne zwischen den vordern und hintern, die Haken, die vordern Eckzähne eines Pferdes.

Córner-wise, adv. eckig, geeckt; ingleichen diagonal, einen Winkel vor sich habend.

Córnet, kar'snet, S. 1) ein musikalisches Instrument zum Blasen, eine Zinke, ein Zinkhorn. 2) ein Fähndrich bey der Reuterey, ein Cornet, der Officier der die Standarte führet. 3) the Cornet of a Horse, der unterste Theil einer Pferdsferse, der rund um den Huf läuft. 5) eine Krause, welche ehedem von den Doctoren getragen ward. 6) eine Art Weiberhauben, eine Cornette, Nachthaube. 7) a Cornet of Paper, eine Tüte oder Düte, die die Kramer brauchen. 8) ein Instrument, womit man den Pferden die Ader schlägt.

Córnetter, kar'snettörr, S. der Zinkonist, ein Zinkenblaser.

Córn-

Córnfield, kahrn'sfihld, S. ein Kornfeld, ein mit Getreide bewachsenes Feld.

Córn-flag, kahrn'sflagk, S. der Name einer Blume, Schwertel, Schwertlilie.

Córn-floor, kahrn'sflohr, S. ein Kornboden, eine Getreidetenne.

Córn-flower, kahrn'sflauörr, S. die blaue Kornblume, Kornrose.

Córnice or Córnish, kar'snisch, S. der oberste Kranz einer Mauer oder Säule, der Kranz, der Kranzleisten. The Cornish of the Roof of a Coach, der obere Ablauf an einer Kutsche.

Cornice-Ring, der Reif vorn an der Mündung einer Kanone, der Kranzreif.

a Córnish-Hug, ein besonderer Griff im Ringen oder Kämpfen. the Cornish-Cougn, eine Art Krähen mit feurigen Augen, rothem Schnabel und Füßen. The Cornish Fir, die Pechtanne.

Córnicle, kar'snickl', S. ein kleines Horn.

Corniculat, karnick'skiulár, adj. hornförmig, Hörner habend. siehe Cornute.

Corniculate, karnick'sjuláht, adj hornförmig, die Gestalt eines Horns habend, zackig, besonders in der Botanik von gewissen Blumen.

Cornifick, karnif'sick, adj. Hörner hervorbringend oder machend.

Corniger ous, karnidsch'seross, adj Hörner tragend, gehörnt, das Hörner hat.

Córnish, kar'snisch. siehe oben Cornice.

Córn-land, kahrn'sland, S. ein zum Getreidebau bestimmtes Stück Landes.

Córn-Loft, kahrn'slaft, S. ein Kornboden.

Córn marigold, kahrn'smárigohld, S. Ringelblume, Goldblume, Warzenkraut.

Córn-master, kahrn'smástörr, S. ein Kornbauer, der Getreide zum Verkauf bauet.

Córn-mill, kahrn'smill, S. eine Korn- oder Getreidemühle.

Córn-Pipe, kahrn'speip, S. eine aus einem Getreidehalm gemachte Pfeife.

Córn-Rocket, kahrn'srackit, S. eine Art Ranke, welche unter dem Getreide wächset, Hederig, weißer Senf.

Córn-Rose, kahrn'srohs, S. die Kornrose, eine Art Mohn.

Córn-Sallad, kahrn'sállád, S. Acker- oder Lämmerlattich.

to Cornúb, tu karnobb', v. a. mit geballter Faust stoßen oder schlagen, karnüffeln, mit den Knöcheln stoßen.

Cornucòpiae, karnukoh'spii, S. das Horn des Ueberflusses, das Füllhorn.

to Cornúte, tu karninht', v. a. Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.

Cornúte, Cornúted, adj. 1) mit Hörnern versehen. 2) Hörner tragend, im figürlichen Verstande, mit Hörnern gekrönt, zum Hahnrey gemacht.

a Cornúte, ein Hörnerträger.

Cornúto, karniuh'sto, S. ein Hörnerträger, ein Hahnrey. NB. die Aussprache von Cornúte ist natürlicher karnuht'.

Córny, kar'sni, adj. fest oder hart wie Horn.

Córny, kahr'sni, adj. 1) Korn oder Getreide hervorbringend. 2) Getreide enthaltend.

Córny-faced, kar'snifáhst, adj. von sehr rothem, finniacm Gesicht.

Corody, siehe Corrody.

Córollar, kar'sollar, adj. was man zum Ueberfluß beyfügt.

Córollary, kar'solári, S. 1) ein Satz, der aus dem vorhergehendem geschlossen wird, ein Corollarium. 2) eine Zugabe, ein Zusatz.

Coróna, koroh'snä, S. der Kranzleisten in der Baukunst; bey den Werkleuten the Drip, die Traufe genannt.

Corónal, koro'snall, adj. zur Krone gehörig, zum Wirbel des Kopfes gehörig, denselben ausmachend. the coronal Suture, die Kronnath an der Hirnschale.

Córonal, kar'sonáll, S. eine Krone, ein Kranz.

Córonary, kar'sonári, adj. zu einer Krone gehörig, auf dem Kopfe als eine Krone befindlich.

Coronary Arteries, die Kranzadern des Herzens.

Coronation, koronáh'sch'n, S. 1) die Krönung. 2) die Pracht, die bey einer Krönung gegenwärtige Versammlung.

Córone, ko'sroni, S. ein spitziger oder hervorragender Theil an den Knochen.

Córoner, kar'sonörr, S. ein Kronbeamter, welcher im Namen des Königs gewaltsame Todtschläge untersucht. a Coroner's Inquest, dessen Besichtigung. Coroner's jury, zwölf Geschworne, welche die Wahrheit eines Mordes entscheiden.

Córonet, kar'sonett, S. 1) eine kleine Krone, eine Krone geringerer Art, welche der hohe Adel von dem Herzog an bis auf den Baron zu führen berechtigt ist. 2) ein Kranz in einem Wapenschilde. 3) ein Kopfschmuck in der dichterischen Schreibart.

Córporal, kar'sporáll, S. ein Corporal, ein

ein Unterofficier bey den Truppen, auch auf den Kriegesschiffen.

Córporal, kar'sporál, adj 1) zu dem Körper gehörig, in demselben gegründet, körperlich, leiblich. corporal Pains, körperliche Schmerzen. 2) a corporal Oath, ein körperlicher Eid. 3) materiell, körperlich, leiblich, im Gegensatz des geistlich.

Corporále, karporáhl', S. in der Römischen Kirche, das geweihete Tuch, worauf der Priester die consecrirte Hostie legt, das Corporale.

Corporálity, karporál'siti, S. die körperliche Eigenschaft, die Natur des Körpers; die Eigenschaft, da ein Ding mit einem Körper versehen ist.

Córporally, kar'spóralli, adv. körperlich, leiblich, leiblicher Weise.

Córporate, kar'sporáht, adj. 1) in einen politischen Körper, in eine Zunft oder Gemeinde vereinigt. a corporate Body, eine Gemeinde, ein Corpus. 2) allgemein vereinigt, gemeinschaftlich verbunden.

a Country Corporate ist ein Titel, der verschiedenen alten Hauptstadten, auch einigen Marktflecken gegeben ist, denen die Englischen Monarchen außerordentliche Privilegia zu ertheilen für gut fanden: deren sind unter andern London, York, Canterbury, Bristol ꝛc.

Córporateness, kar'sporahtneß, S. die Vereinigung in einen politischen Körper, die Gemeinheit, Verbindung, Gemeinschaft.

Corporátion, karporáh'sch'n, S. ein politischer Körper, eine zu einem Ganzen verbundene Gesellschaft mehrerer; eine Gemeinde, Zunft, Innung, Gesellschaft; oft bedeutet es den Stadtrath, oft aber auch die ganze vereinigte Bürgerschaft, den Rath und die Bürgerschaft. a Corporation Town, eine mit einer ordentlichen eigenen Obrigkeit versehene Stadt, eine Landstadt. He is a glorious Corporation, er hat einen sehr dicken hervorragenden Bauch.

Corporature, karporáh'stschur, S. 1) der Zustand eines mit einem Körper versehenen Dinges. 2) die Leibesdicke, Leibesgestalt, Taille.

Corpóreal, karpo'sriáll, adj. mit einem Körper versehen, körperlich. corporeal Substances, Körper.

Corpóreally, karpo'sriálli, adv. körperlich, auf eine mit einem Körper versehene Art.

Corporéity, karporih'siti, S. 1) die körperliche Eigenschaft oder Beschaffenheit, der Zustand, da ein Ding mit einem Körper versehen ist. 2) die ganze Körperwelt; das materialische Wesen.

Corporification, karporifikah'sch'n, S. die Handlung, da man etwas körperlich macht, es mit einem Körper bekleidet; das Fühlbar- oder Sinnlich machen.

to Corpórify, tu karpo'srifei, v. a. zu einem Körper machen, in einen Körper verdicken.

Córps, kohr', plur. kohrs', S. 1) ein Corps Truppen, Soldaten. 2) ein Körper. Corps de Gard, ein Wachthaus, die Wache.

Córpse, karps', S. ein todter Körper, ein Leichnam, ein todtes Gerippe, eine Leiche.

Córpulence, kar'spiulens, } S. 1) fleis-
Córpulency, kar'spiulensi, } schige Dicke des Körpers. 2) die Dicke der Materie, die Steifheit eines Saftes.

Córpulent, kar'spiulent, oder kar'spulent, adj. fleischig, dick, einen ungewöhnlich starken Körper habend; fett, stark von Körper.

Córpus-Christi-Day, kar'spos'kristidah, S. das Frohnleichnamsfest, Frohnleichnamstag.

Córpuscle, kar'sposkl', S. ein kleines Körperchen, ein kleines unmerkliches Theilchen, Materie, ein Atom, ein Sonnenstäubchen.

Corpúscular, karpos'skiular, }
Corpusculárian, karposkiuláh'srián, } adj. zu kleinen Körpern gehörig, Körper in sich fassend, in der Eigenschaft eines Körpers gegründet, körperlich. the mechanical or corpuscular Philosophy — welche alles aus der Wirkung der körperlichen Bestandtheile der Dinge gegen einander erklaret. An Corpuscularian, ein Freund dieser Philosophie.

Córracle, siehe Corricle.

to Corráde, tu karráhd', v. a abreiben, durch häufiges Reiben abnutzen; zusammenschaben, oder scharren.

Corradiátion, karrádiáh'sch'n, S. die Vereinigung der Strahlen in einem Puncte.

Corrant, siehe Courant.

to Corréct, tu karreckt', v. a. 1) bestrafen, züchtigen, strafen, Verweis geben. 2) bessern, verbessern, Fehler wegschaffen, corrigiren. 3) eines Fehlers überführen. 4) tadeln, Fehler anmerken. 5) der nachtheiligen Wirkung eines Dinges durch ein beygemischtes anderes Ding vorbeugen, verbessern, es mäßigen, mildern.

Corréct, adj. frey von Fehlern, correct, richtig, genau verbessert.

Cor-

Corrécted, verbessert, geändert, gut gemacht, corrigiret, gezüchtiget, gestraft.

Corrector siehe Corrector.

Corrécting, karreck'-ting, S. das Verbessern, Bestrafen, Züchtigen, als part. verbessernd.

Corréction, karreck'-sch'n, S. 1) die Bestrafung, Strafe zur Besserung, Züchtigung, die Zucht, die Zurechtweisung, Weisung. a House of Correction, ein Zuchthaus 2) Verbesserung, Befreyung von Fehlern. 3) das was an die Stelle des Fehlerhaften gesetzt wird, die Verbesserung. 4) Tadel, Bestrafung mit Worten, Verweis. 5) Wegschaffung schädlicher Eigenschaften durch Zusatz eines Gegentheiles. 6) Milderung, Linderung, Mäßigung Under Correction, mit eurer Erlaubniß; eigentlich mit Vorbehaltung eines Rechtes der Aenderung oder Verbesserung.

Corréctioner, karreck'-schonnörr, S. eine Person, welche bereits im Zuchthause gewesen, ein Galgenvogel; ein Züchtling.

Corréctive, karreck'-tiww, adj. bessernd, ändernd, mildernd, die Kraft zu verbessern, einer nachtheiligen Wirkung vorzubeugen habend.

Corréctive, S. 1) was die Eigenschaft zu verbessern, das ist einer schädlichen Wirkung vorzubeugen hat. 2) Einschränkung, dasjenige, was Schranken setzt.

Corréctly, karreckt'-li, adv. genau, richtig, correct, ohne Fehler, mit Fleiß, sorgfältig.

Corréctness, karreckt'-neß, S. der fehlerfreye, correcte Zustand eines Dinges, die Correctheit, genaue Richtigkeit, Genauigkeit.

Corréctor, karreck'-torr, S. 1) derjenige, welcher durch Bestrafung, Züchtigung oder Verweise bessert. 3) derjenige, welcher die Fehler aus einer Sache wegschaft. The Corrector of the Press, der Corrector in der Buchdruckerey. 3) ein Ingredienz, welches die Wirkung eines andern einschränket, hebt oder mildert, ein verbesserndes Arzeneymittel.

to Correlate, tu karrelähte', v. n. in gegenseitigen Verhältnisse stehen, sich gegenseitig auf einander beziehen wie Vater und Sohn.

Córrelate, kar'-reläht, S. was im entgegengesetzten Verhältnisse stehet, ein Correlatum; was eine Gegenverwandschaft hat.

Corrélative, karrel'-lätiww, adj. sich gegenseitig auf einander beziehend; etwas das dem andern in gewissem Betracht entgegen gesetzt ist

Corrélativeness, karrel'-lätiwwneß, S. der Zustand, da sich zwey Dinge gegenseitig auf einander beziehen, das gegenseitige Verhältniß.

Correption, karrep'-sch'n, S. der Verweis, Tadel, das Ausschelten, ein Filz.

to Correspónd, tu karréspond', v. n. 1) im Briefwechsel mit jemand stehen, mit ihm correspondiren 2) einem andern Dinge gemäß seyn, sich dazu schicken, damit übereinkommen. oder übereinstimmen.

Correspóndence, karréspann'-dens, } S.
Correspóndency, karréspann'-densi, } 1) der Briefwechsel, die Correspondenz. 2) Gemeinschaft, gegenseitiges Verständniß. 3) Umgang, gutes Vernehmen. 4) Uebereinstimmung, Gemäßheit, Angemessenheit.

Correspóndent, karréspann'-dent, adj. übereinkommend, übereinstimmig, angemessen, gemäß, gleichförmig. I'll be correspondent to your Commands, ich werde euern Befehlen gehorsam seyn.

Correspóndent, S. derjenige, mit welchem man im Briefwechsel stehet, der Correspondent.

Correspóndently, adv. auf eine zusammenstimmende, übereinstimmende Weise.

Correspónsive, karréspann'-siww, adj. 1) übereinstimmig, übereinkommend, angemessen. 2) in Gemeinschaft oder Verbindung mit einem andern Dinge stehend.

Corridór, karridohr', S. 1) im Festungsbaue, der bedeckte Weg oder Gang. 2) in der Baukunst, eine Gallerie oder langer Gang in einem Gebäude, welche oder welcher zu verschiedenen Zimmern führet.

Córrigible, kar'-ridschibl', adj. 1) was sich verbessern läßt, verbesserlich. 2) der Strafe unterworfen, strafbar. 3) die Kraft zu verbessern habend, verbessernd.

Córrigibleness, kar'-ridschibl'neß, S. die Verbesserlichkeit, verbesserliche Art.

Corrival, karrei'-wöll, S. derjenige, welcher sich mit einem andern zugleich um etwas bewirbet, ein Mitwerber, Nebenbuhler.

Corrivalry, karrei'-wöllri, S. die Mitbewerbung, der gleiche Anspruch.

Corróborant, karrab'-oränt, adj. die Kraft zu stärken habend, stärkend.

to Corróborate, tu karrab'-oräht, v. a. 1) stärken, Stärke, Kraft gewährend. 2) be-

2) bestätigen, befestigen. 3) bekräftigen.

Corróborated, gestärkt, bestätiget.

Corroboration, karraborâh'-sch'n, S. die Stärkung, Bestätigung, Bekräftigung.

Corróborative, karrab'-orâhtiww, adj. stärkend, was Stärke giebt, was das Vermögen hat, die Kräfte zu vermehren.

Corróboratives, stärkende Arzeneymittel. a corroborative Argument, ein starker Beweis.

to Corróde, tu karrohd', v. a. zernagen, zerfressen, nach und nach verzehren, abnutzen.

Corróded, zerfressen, zernaget, abgenutzt.

Corródent, karro'-dent, adj. zernagend, zerfressend, die Kraft zu zerfressen habend.

Corrodibility, karrodibil'-iti, S. die Eigenschaft da etwas zernaget, zerfressen werden kann, die Zerfreßbarkeit.

Corródible, karro'-dibl'. adj. fähig zernaget oder zerfressen zu werden, zerfreßbar, zerfreßlich.

Corróding, karro'-ding, S. das Zernagen, Zerfressen, als part. ätzend, zernagend, zerfressend.

Corrody, karro'-di, S. der Abzug an dem Gehalte oder Unterhalte, die Abkürzung oder Beschneidung des Gehaltes.

Corrosibility, karrosibil'-iti, S. die Verzehrbarkeit, Verderblichkeit wie Corrobility.

Corrósible, karro'-sibl', adj. verzehrbar, ätzend, durchfressend, was frißt, wegfrißt, auflößt, siehe Corrodible.

Corrósibleness, S. die Fähigkeit oder Möglichkeit zernagt oder zerfressen zu werden; die Eigenschaft der Zerfressung, siehe Corrodibility.

Corrósion, karro'-sch'n, S. die Zernagung, Zerfressung, Aetzung, Einfressung; die allmählige Abnutzung.

Corrósive, karro'-siww, adj. 1) die Kraft zu zerfressen, zu zernagen, zu ätzen habend. 2) figürlich, die Kraft zu beunruhigen, zu ärgern habend, fressend; abzehrend, Kummer verursachend.

Corrósive, S. 1) ein Aetzmittel, (bey den Wundärzten.) 2) dasjenige was Kummer, Unruhe, Sorgen verursacht; was nagend, kränkend ist.

Corrósively, adv. auf eine ätzende, zernagende Art; wie ein Corrosiv, oder wie eine ätzende, zerfressende Sache.

Corrósiveness, S. die Eigenschaft zu zernagen, zu zerfressen, zu zerbeissen; die ätzende Schärfe.

Córrugant, kar'-rugânt, adj. was Runzeln macht, runzelnd.

to Córrugate, tu kar'-rugâht, v. a. in Runzeln zusammenziehen, runzeln.

Córrugated, gerunzelt, zusammengeschrumpfen.

Corrugation, karrugâh'-sch'n, S. das Runzeln, die Zusammenrunzelung, Einschrumpfung.

to Corrúpt, tu karrupt', v. a. 1) verfälschen, faul, stinkend machen. 2) anstecken, vergiften. 3) verderben, verführen, lasterhaft machen, einen bestechen. to corrupt Witnesses, falsche Zeugen erkaufen. 4) eine Sache verderben, zu Grunde richten.

to Corrúpt, v. n. faul, stinkend werden, faulen, verwesen, verderben.

Corrúpt, adj. 1) verdorben, was seine gehörige Beschaffenheit verloren hat, faul, stinkend. 2) verführet. 3) bestochen. 4) lasterhaft, böse, von Bosheit angesteckt.

Corrúpted, verdorben, verfälscht, lasterhaft gemacht, bestochen ꝛc.

Corrúpter, karrup'-törr, S. 1) ein Verfälscher, Verderber. 2) ein Verführer, Bestecher, der andere lasterhaft macht.

Corruptibility, karruptibil'-iti, S. 1) die Möglichkeit zu faulen, zu verderben. 2) die Möglichkeit verführet, bestochen zu werden, die Bestechlichkeit; Verderblichkeit.

Corrúptible, karrup'-tibl', adj. verderblich, der Verderbung, Verfälschung, Bestechung, der Zerstörung unterworfen, vergänglich; möglich verführet, bestochen zu werden, bestechlich.

Corrúptibleness, S. die Verderblichkeit, die Eigenschaft sich bestechen, verderben, verführen zu lassen; die Eigenschaft der Verwesung.

Corrúptibly, adv. auf eine verderbliche, bestechliche, lasterhafte Art.

Corrúption, karrup'-sch'n, S. 1) dasjenige, wodurch Körper zur Auflösung ihrer Theile bestimmt werden, das Verderben. 2) Verderbtheit der Grundsätze und Sitten. 3) Fäulniß. 4) der Eiter in einem Geschwüre. 5) Neigung zu einem schlimmern Zustande. 6) die Ursache oder das Mittel des Verderbens. 7) die Bestechung mit Gelde. 8) in den Rechten die Unehre oder Schande, welche ein des Hochverrathes oder der Felonie schuldiger dadurch auf seine Familie bringt.

Corrúptive, karrup'-tiww, adj. was die Kraft hat, andere Dinge zu verderben, verderbend, ansteckend, lasterhaft machend.

Cótton-Tree, kat's t'n's tri, S. der Baumwollenbaum, die Baumwollenstaude.
Cótton-Weed, kat's t'nwihd, S. Wiesenwolle, Ruhrkraut.
to Cótton, tu kat's t'n, v. n. 1) haarig seyn, rauch oder wollicht werden. 2) mit Baumwolle ausfüttern. 3) sich mit etwas vereinigen, verbinden, sich dazu schicken. 4) wohl von statten gehen, gelingen.
to Cóuch, tu kautsch', v. n. 1) sich niederlegen zu ruhen. 2) sich auf die Knie stützen und so niederlegen, wie ein Thier. 3) im Hinterhalte liegen. 4) sich beugen, sich neigen, vor jemanden niederfallen, sich bücken. 5) liegen.
to Cóuch, v. a. 1) legen, auf eine Ruhestätte legen. 2) einschließen, zusammenfassen. to couch in Writing, schriftlich verfassen, aufsetzen. 3) ins geheim einschließen, verbergen. 4) etwas in ein Beet oder in eine Schicht legen. 5) die Lanze in die Ruhe legen, in der Stellung des Angriffes halten, sie gerade vor sich halten. 6) to couch the Cataract, to couch the Eye, den Staar stechen.
Cóuch, S. 1) ein Ruhesitz, Ruhebett oder Faulbett, in den Kleidern darauf zu ruhen. 2) ein jedes Bett, Lager oder Ruhestätte. 3) eine Lage, Schicht, ein Stratum. 4) eine Art Gras, siehe Couch-grass.
Cóuchant, kautsch'ánt, adj. liegend; niederliegend, krumm zusammensitzend.
Cóuch bed, kautsch's bedd, S. ein Faulbett, Ruhebett.
Cóuched, kautsch'd', niedergelegt, zusammengefaßt. a Letter well couched, ein gut abgefaßter Brief.
Cóuchee, kuh'schi, S. 1) die Bettzeit, die Zeit zu Bette zu gehen. 2) das Besuchen spät in der Nacht, oder ein Besuch beym Schlafengehen.
Couchenill siehe Cochineal.
Cóucher, kautsch'örr, S. 1) derjenige, welcher den Staar sticht, ein Augenarzt, Oculist. 2) ein Stadtschreiber, Schreiber. 3) ein Factor an auswärtigen Orten, (dieses ein seltenes Wort).
Cóuch-fellow, kautsch's fello, S. ein Schlafgesell.
Cóuch-grass, kautsch's grás, } S. Hunds-
Cóuch-weed, kautsch's wihd, } gras, Queckengras.
Cóuching, kautsch'ing, S. das Niederlegen, das Staarstechen, als part. niederlegend ꝛc.
Cóve, kohw', S. 1) ein kleiner Hafen, eine kleine Bucht. 2) ein bedeckter Ort, wo man vor der Witterung sicher ist; wie Cover. 3) a Pidgeon's Cove, ein Taubennest. 4) an old Cove, ein alter Geizhals. 5) ein Spitzbube.
Cóvenable, siehe Convenable.
Cóvenant, koww'enánt, S. 1) die Schrift, welche einen Vertrag enthält. 2) ein Contract, Vertrag, Bündniß, Bund, ein Vergleich über gewisse Bedingungen.
to Cóvenant, v. a. & n. 1) einen Vergleich mit jemanden treffen, sich mit ihm vergleichen. 2) mit einem andern einig werden, übereinkommen. 3) angeloben.
Cóvenant-breaker, S. ein Bundbrüchiger, der einen Vergleich, Vertrag, Bund bricht.
Cóvenantée, koww'enántih', S. ein contrahirender Theil, der einen Vertrag macht.
Cóvenanter, kaww'enántörr, S. derjenige, welcher sich mit andern verbindet, einen Bund macht, einen Vergleich eingehet. The Covenanters, die Verbundenen, Conföderirten.
Cóvenous, koww'enoß, adj. arglistig, falsch, hinterlistig, betrüglich.
Cóventgarden, koww'entgárd'n, S. ein berühmter Platz und Markt in London. a Coventgarden Abbess, eine Kupplerinn. a Coventgarden Ague, eine venerische Krankheit. a Coventgarden Nun, eine Hure.
Cóventry-Bells, koww'entri's bells, S. eine Art Glockenblume; Marienglöckchen.
to Cóver, tu koww'örr, v. a. 1) bedecken, etwas womit bedecken, zudecken, etwas worüber breiten. 2) Schutz vor etwas gewähren, bedecken. 3) verbergen. 4) verheelen; zuweilen auch bemänteln. 5) zufüllen, zumachen. 6) brüten, über den Eyern sitzen. 7) das Weibchen befruchten, (von verschiedenen Thieren; auch im Deutschen oft bedecken). 8) den Hut, als ein Zeichen der Herrschaft oder Unabhängigkeit aufhaben, sich bedecken.
Cóver, koww'örr, S. 1) ein Deckel, eine Decke, eine jede Sache die über etwas anders gelegt oder gebreitet wird. 2) die Schale oder der Band eines Buches, der Umschlag eines Briefes, das Couvert. 3) Bedeckung oder Schutz vor der Witterung, das Obdach. 4) eine Bemäntelung, ein Vorwand, eine Ausflucht, der Schleyer, unter welchem etwas verborgen wird. 5) ein Teller mit einer Serviette, ein Couvert.

Cóvered,

Cóvered, bedeckt ꝛc. siehe to Cover.
Cóvering, kowv'ṡörring, S. 1) das Bedecken, Verbergen, Verhehlen, Bemänteln ꝛc. 2) eine Decke. a Cóvering for a Bed, eine Bettdecke. 3) ein Deckel, eine Stürze. 4) die Kleidung, Bekleidung. 5) das Dach eines Gebäudes.
Cóverlet, kowv'ṡörrlet, S. 1) die äuſſere Bettdecke das ganze Bett damit zu bedecken. 2) ein Teppich, eine Decke unter welchem alles andere verborgen liegt.
Cóver-shame, kowv'ṡörrſchähm, S. ein Schanddeckel; ein Deckmantel.
Cóver-slut, kowv'ṡörrſlott, S. ein Halbermel, Vorermel.
Cóvert, kowv'ṡört, S. ein bedeckter Ort, eine Beſchirmung, wo man unter Dach iſt, ein Zufluchtsort. 2) das Dickicht eines Buſches. 3) das Lager des Wildes, beſonders in einem ſolchen Dickicht, der Schlupfwinkel. 4) das Dach. 5) ein Teller mit einer Serviette, das Gedeck.
Cóvert, kövow'ṡört, adj. 1) bedeckt, nicht offen, nicht ausgeſetzt, beſchützet. a covert Way, ein bedeckter Weg. 2) geheim, verborgen, hinterliſtig. 3) unter dem Schutze und zugleich unter der Gewalt des Ehemanns ſtehend. a Covert Baron oder a Femme Covert bedeutet ohngefähr das nehmliche wie das letztere Vorhergehende; oder eine verheyrathete Frau, die ſtets unter der Vormundſchaft ihres Mannes ſtehet.
Cóvertly, kowv'ṡörtli, adv. auf eine geheime, verborgene, verſteckte, hinterliſtige Art; auch verſchwiegen, mit Geheimhaltung.
Cóvertneſs, kowv'ṡörtneß, S. die Heimlichkeit, Verſchwiegenheit; auch Hinterliſtigkeit.
Cóverture, kowv'ṡörrtiuhr, S. 1) ein Schutz, Zuflucht, Schirm; eine Bedeckung. 2) die Decke. 3) der Zuſtand einer verheyratheten Frau, die ohne Zuſtimmung ihres Ehemannes, weder Contracte ſchließen, noch ſich zu irgend einer Sache verbindlich machen kann.
a Cóvert Way, im Feſtungsbau, ein bedeckter Weg oder Gang.
to Cóvet, tu kowv'ṡet, v. a. 1) auf eine unordentliche Art begehren, verlangen, gelüſten. to covet Honour, ehrſüchtig ſeyn, nach Ehre ſtreben. 2) ernſtlich verlangen, fordern oder begehren.
to Cóvet, v. n. ein heftiges Verlangen haben, gelüſten, lüſtern ſeyn, etwas gern haben wollen.
Cóvetable, kowv'ṡetäbl', adj. verlangens-wünſchenswerth, was zu wünſchen iſt.
Cóveted, part. adj. begehrt, verlangt ꝛc.
Cóvetiſe, kowv'ṡetiß, S. der Geldgeiz, Begierde nach Reichthum.
Cóvetous, kowv'ṡetoß, adj 1) ſehr begierig, geizig, unordentliches, unmäßiges Verlangen; auch habſüchtig. 2) begierig, eifrig, in gutem Verſtande.
Cóvetously, adv. auf eine geizige, begierige Art, geiziger Weiſe.
Cóvetousneſs, kowv'ṡetoßneß, S. 1) der Geiz, die Habſucht, Gewinnſucht, unmäßige Geldbegierde. 2) heftiges Verlangen, Begierde, im gleichgültigen Verſtande.
Cóvey, kowv'ṡwi, S. ein alter Vogel mit ſeinen Jungen, ein Flug Vögel. 2) ſo viel Vögel als auf einmal ausgebrütet worden, eine Brut, ein Neſt voll, ein Gebrüte. 3) eine Anzahl beyſammen befindlicher Vögel. 4) eine Hurenverſammlung.
a Cóvey of Partridges, ein Volk Rebhühner.
Cóugh, kaf', S. der Huſten. a Chin-Cough, ein Keichhuſten. a dry Cough, ein trockner Huſten. a Church-Yard-Cough, die Schwindſucht.
to Cóugh, tu kaf', v. n. Huſten.
to Cóugh, v. a. mit dem Huſten heraufbringen, aufhuſten. I thought I should cough my Heart out, ich dachte ich ſollte mich zu Tode huſten.
Cóugher, kaf'ṡör, S. derjenige, welcher huſtet.
Cóughing, kaf'ṡing, S. das Huſten.
Cóuhage, ſiehe Cowitch.
Cóvie, ſiehe Covey or Covy.
Cóvin or Cóvine, kaw'ṡwin, S. ein geheimes Verſtändniß zum Schaden eines Dritten, ein Complott, eine Cabale.
Cóving, koh'ṡwing, S. ein gepflaſterter bedeckter Gang an einem Gebaude; bey dem Bau, von Häuſern die oben überhängen; auch eine beſondere Art von Decke oder Täfelwerk.
Cóul, kaul', S. 1) eine Mönchskutte. 2) eine Kufe, ein Zuber; ſiehe Cowl.
Could, kudd', konnte; das Imperf. von I can, ich kann.
Cóulter, kohl'ṡtörr, S. das ſcharfe Pflugeiſen, das die Erde durchſchneidet, eine Pflugſchare, ein Pflugmeſſer, Pflugeiſen.
Cóuncellor, ſiehe Counsellor.
Cóuncil, kaun'ṡsil, S. 1) eine Rathsverſammlung, eine öffentliche Berathſchlagung. 2) eine Kirchenverſammlung. 3) the common Council. der Stadt-

Counterfissure, kauntörrfisch'ſchur, S. eine Gegenſpalte, ein Gegenritz.

Counterfoil, kauntörrfail', S. ein Kerbholz oder Gegenkerbholz, ein Gegenzeichen, Gegenblatt.

Cóunterfort, kaun'ſtörrfohrt, S. ein Gegenpfeiler, eine Strebe.

Counterfúgue, kauntörrfuhk', S. eine doppelte Fuge in der Muſik.

Counterg̀áge, kauntörrgáhdſch', S. in der Zimmermannskunſt die Uebertragung der Weite des Zapfenloches auf den künftigen Zapfen, damit beyde gehörig in einander paſſen.

Cóunterguard, kaun'ſtörrgárd, S. im Feſtungsbaue ein kleines Auſſenwerk zur Bedeckung einer Baſtey; ein kleiner Wall mit einem Parapet und Graben.

Counterláth, kauntörrláth', S. eine Gegenlatte.

to Counterláth, v. a. mit Gegenlatten verſehen, Latten gegen einander überſchlagen.

Counter-light, kauntörrleit', S. ein einem Dinge gegenüber befindliches Licht oder Fenſter, wodurch es zu ſeinem Nachtheile erſcheinet, ein Gegenlicht, falſches Licht; ein Gegenſchein.

to Countermánd, tu kauntörrmánd', v. a. 1) einen Gegenbefehl geben, das Befohlne wiederrufen. 2) den Befehlen eines andern widerſprechen, ſie umſtoßen.

Cóuntermand, kaun'ſtörrmánd, S. 1) die Wiederrufung eines vorhergegangenen Befehls, ein Gegenbefehl. 2) Countermand of a Will, die Ungültigkeit eines Teſtaments.

Countermánded, wiederrufen, kontremandiret, die vorhergegangenen Befehle wieder zurückgenommen.

Cóuntermandate, kaun'ſtörrmandáht, S. ein ſchriftlicher Gegenbefehl.

to Countermárch, tu kauntörrmártſch', v. a. zurückmarſchiren, zurückgehen, rückwärts marſchiren.

Cóuntermarch, kaun'ſtörrmártſch, S. 1) der Rückmarſch, Rückgang, Zurückgang, das Zurückgehen. 2) Veränderung der Maßregeln und des Verhaltens; Veränderung der Stellung eines Korps.

Cóuntermark, kaun'ſtörrmárk, S. 1) ein Bey- oder Gegenzeichen auf Waaren oder Güter. 2) das Zeichen der Goldſchmidsinnung oder ihres Aelteſten, neben dem Zeichen des Künſtlers, die Güte des Metalles zu beſtatigen, die Gegenprobe. 3) eine künſtliche Höhle, welche den Pferden in die Zähne gebrannt wird, ihr Alter zu verbergen. 4) ein auf eine Münzſorte nach ihrer Prägung geſchlagenes Zeichen, die Veränderungen ihres Werthes dadurch zu bemerken.

to Countermárk, tu kauntörrmárk', v. a. mit einem Gegenzeichen, einer Gegenprobe verſehen; ingl. einem Pferde künſtliche Höhlen in die Zähne brennen.

Cóuntermine, kaun'ſtörrmein, S. 1) eine Gegenmiene. 2) Figürl. Anſtalt, geheime Maßregeln, die Abſichten eines andern zu vereiteln, Gegenanſtalt.

to Countermíne, tu kaun'ſtörrmein', v. a. 1) gegenminiren, Gegenminen machen. 2) entgegenarbeiten, vereiteln, vernichten.

Countermíned, gegenminirt, entdeckt und zu nichte gemacht, entgegengearbeitet.

Countermíner, kauntörrmei'ſnörr, S. Gegenminirer.

Countermíning, kauntörrmein'ſing, S. das Gegenminiren, die Gegenwirkung, Vereitelung, Vernichtung.

Countermótion, kauntörrmoh'ſch'n, S. eine Gegenbewegung, die entgegengeſetzte Bewegung.

Countermúre, kauntörrmiuhr', S. eine Gegenmauer, eine Mauer hinter einer andern ſie zuſtützen oder ihre Stelle zu vertreten.

to Countermúre, tu kauntörrmiuhr', v. a. 1) gegenmauern, eine Gegenmauer aufführen. 2) to countermure a Ditch, einen Graben auf beiden Seiten ausmauern.

Counternátural, kauntörrnátſch'ſjuráll, oder kauntörrnát'ſtiuráll, adj. widernatürlich.

Cóunternoise, kaun'ſtörrnais, S. ein Gegenſchall, Gegenlärm, Gegengetöſe.

Counteröpening, kaunteroh'ſp'ning, S. eine Gegenöffnung.

Cóunterpace, kaun'ſtörrpáhs, S. Gegenanſtalt, Gegenmaßregel.

Cóunterpane or Cóunterpain, kaun'ſtörrpáhn, S eine abgenähete oder geſteppte Bettdecke; auch jedes Dinges, das in Würfeln durchnähet oder würflich gewebt iſt.

Cóunterpart, kaun'ſtörrpárt, S. 1) der entgegengeſetzte Theil, der Gegentheil, Gegner. 2) dasjenige von zweyen welches zu dem erſten gehöret. Z. B. die eine Abſchrift eines Contracts das Duplikat. 3) das Gegenbild von etwas. 4) die Gegenſtimmung in der Muſik. 5) das Widerpart.

Cóunterplea, kaun'ſtörrplih, S. 1) die Antwort auf die Antwort des einen

Theils

Theils, die Gegenantwort, die Replik, Gegenklage. 2) eine Schrift, wodurch man zu verhüten sucht, daß der Gegentheil seinen Beweis nicht führen darf.

to Counterplót, tu kauntörrplatt', v. a. einer List, geheimen Kunstgriffen u. s. f. andere entgegensetzen, Gegenlist gebrauchen; List mit List vertreiben.

Cóunterplot, kaun'-törrplatt, S. eine List, die der andern entgegengesetzt wird, Gegenlist. eine Gegenverschwörung.

Cóunterpoint, kaun'-törrpaint, S. 1) in der Musik, der Contrapunct; Gegenpunct. 2) eine abgenähete oder gesteppte Ueberdecke. dieses siehe Counterpane.

to Counterpoise, tu kauntörrpais', v. a. 1) gegeneinanderwagen, abwägen, gleichwichtig machen. 2) das Gegengewicht halten, mit gleicher Schwere wirken, die Wage halten. 3) durch gleiche Schwere eine entgegengesetzte Wirkung hervorbringen. 4) mit gleicher Macht einem andern Dinge entgegenwirken.

Cóunterpoise, kaun'-törrpais, S. 1) gleiches Gewicht in der entgegengesetzten Schale, Gegengewicht. 2) der Zustand, da ein Ding ein Gegengewicht hat, das Gegengewicht. 3) Figürl. ein Ding von gleicher Macht, gleichem Ansehen. das Gegengewicht.

Counterpoised, gleichwichtig abgewogen, ins Gleichgewicht gesetzt.

Counterpoison, kauntörrpai'-s'n, S. ein Gegengift.

Counterprésure, kauntörrpresch'-jur, S. der Gegendruck, entgegengesetzter Druck, oder entgegengesetzte Kraft.

Counterpróject, kauntörrprad'-dscheckt, S. 1) ein Gegenanschlag, Gegenproject. 2) der übereinstimmige Theil eines Anschlages oder Entwurfs, die Copie eines Entwurfes.

to Counterpróve, tu kauntörrpruhw, v. a. eine mit Bleystift oder mit Röthel gemachte Zeichnung vermittelst der Presse auf eine andere Fläche abdrucken.

Counterráil, kauntörrrähl', S. ein Gitter auf der entgegengesetzten Seite, ein Gegengitter.

to Counterról, tu kauntrohl', v. a. Gegenrechnung führen, siehe dafür Control.

Counterrólment, kauntrohl'-ment, S. die Gegenrechnung; siehe Controlment.

Counterróund, kauntörraund', S. die zweite Nachtrunde, Gegenrunde, (Kriegsterminus).

Counterscarp, kaun'-törrskárp, S. die Abdachung des bedeckten Weges und der bedeckte Weg überhaupt, die Contrescarpe, eine Brustwehre.

to Counterscarp, tu kaun'-törrskárp, v. a den bedeckten Weg mit der Abdachung oder Brustwehre versehen; eine Brustwehre auf einem Wall aufführen.

Counterscarped, mit einer Brustwehre versehen, abgedacht.

Counterscúffle, kauntörrskuf'-fl', S. ein Handgemenge unter guten Freunden aus Irrthum, ohne daß sie sich kennen.

Countersecúrity, kauntörrsikiu'-riti, S. die Sicherheit, welche jemand seinen Bürgen giebt, Gegenversicherung, Gegensicherheit, Gegenverschreibung, wie Counterbond.

to Countersign, tu kauntörrsein', v. a den Befehl eines Höhern als Secretär mit unterschreiben, contrasigniren.

Cóuntersign, kaun'-törrsein, S. eine Nebenunterschrift, die Unterschrift eines Secretärs, der sich auf ein Patent oder auf eine Verordnung ganz unten unterschreibt.

Cóuntersignment, kaun'-törrseinment, S. eine Gegenunterschrift; Contrasignatur.

Counterstóck, kauntörrstack', S. das zu einem Kerbholz gehörige andere Holz, das Gegenkerbholz; auch Counterfoil.

Cóuntertally, kaun'-törrtälli, S. 1) ein Gegenkerbholz. 2) ein jedes Gegenzeichen.

Counterténor, kauntörrten'-norr, S. der Alt, die Mittelstimme, der Contratenor, in der Musik.

Cóuntertide, kaun'-törrteid, S. eine widrige Fluth, Gegenfluth.

Cóuntertime, kaun'-törrteim, S. 1) ein Fehltritt eines Pferdes auf der Reitbahn; ingleichen ein Fehler wider das Zeitmaß im Tanzen und Fechten. 2) Widersetzung, Widerstand, Vertheidigung.

Cóunterturn, kaun'-törrtorn, S. die plötzliche Veränderung der Scene, die Verwickelung der Handlung eines Schauspieles durch neue unerwartete Schwierigkeiten und Unglücksfälle.

to Countervail, tu kauntörrwähl', v. a. 1) gleichviel gelten, gleiches Werthes seyn, gleiche Kraft haben, mit gleicher Macht entgegenwirken; auch das Gleichgewicht halten. 2) vergelten, ersetzen, gutmachen, lohnen. it countervails the Charge, es ist der Mühe wohl werth, es lohnt der Mühe.

Cóuntervail, kaun'-törrwähl, S. 1) das Gegengewicht, ein mit gleicher Kraft

entgegenwirkendes Mittel. 2) dasjenige, was mit einem andern Dinge gleichen Werth hat. 3) die Vergeltung, der Ersatz.

Countervallation, kauntörrwálláh'sch'n, S. ein Graben, der von den Belagerern um einen belagerten Ort gezogen wird, das Ausfallen der Belagerten zu verhindern.

Countervention, kauntörrwenn'sch'n, S. eine Uebertretung ꝛc. siehe Contravention.

Counterview, kaun'törrviu, S. 1) die Stellung mit der Vorderseite einander gegenüber, in Counterview, einander gegenüber. 2) der Contrast, die Stellung, in welcher zwey unähnliche Dinge einander heben oder erläutern.

to Counterwork, tu kauntörrwork', v. a. entgegenwirken, eine Absicht durch entgegengesetzte Wirkung zu vereiteln suchen.

Counterwórking, S. das Entgegenarbeiten; das Errichten einiger Festungswerke gegen die Feindlichen.

Cóuntess, kaun'teß, S. eine Gräfinn; die Gemahlinn eines Grafen.

Cóunting, kaun'ting, S. das Rechnen, Zählen.

Cóuntingboard, kaun'tingbohrd, S. ein Rechenbret, Zahlbret, Rechentisch.

Cóunting-house, kauntinghaus, S die Schreibstube, das Comtoir eines Kaufmanns, die Buchhalterey.

Cóuntless, kaunt'leß, adj. unzählbar, unzählich.

Cóuntor, kaun'torr, S. a Sergeant Countor, ein Advocat, Rechtsgelehrter, (selten mehr gebräuchlich).

Cóuntry, konn'tri, S. 1) ein Land, Landstrich, eine Landschaft, eine Gegend. 2) die ländlichen Gegenden, das platte Land, im Gegensatze der Stadt oder des Hofes. 3) der Geburtsort, das Vaterland. my own Country, mein Vaterland. 4) die Einwohner eines Landes oder Himmelsstriches.

Cóuntry adj. ländlich, zum Landleben gehörig, das sich auf den Dörfern aufhält. a country Gentleman, ein Landjunker, ein Herr vom Lande. 2) dem Hof entgegengesetzt. the Country-Party, die Landparthey. 3) einem Lande eigen. 4) roh, unwissend, bäurisch, plump, grob, unerfahren.

Cóuntries, S. bey den Minirern oder Bergleuten eine Benennung, welche diese ihren Arbeiten unter der Erde geben.

a Cóuntry-ballad, ein ländliches Lied, Gassenlied, ein Gassenhauer; auch Country-Song

a Cóuntry-bumpkin, ein grober, ungesitteter Mensch, ein grober Bauer.

a Cóuntry-Clówn, ein grober Bauer, wie das Vorige.

a Cóuntry-Dance, ein ländlicher Tanz, ein Reihentanz, ein Contratanz, eine Angloise.

a Cóuntry-Dean, ein Geistlicher, welcher die Aufsicht über eine gewisse Anzahl Landgeistliche hat, der Landdechant.

a Country-Esquire, ein Edelmann vom Lande, Landedelmann.

a Cóuntry-Hárry, bedeutet ein Landfuhrmann.

a Cóuntry-house, ein Haus zum Vergnügen auf dem Lande; ein Landhaus.

Cóuntry-Language, die Sprache des Landes, die Landessprache; auch jemandes Muttersprache.

Cóuntry-Life, das Landleben, Leben auf dem Lande.

Cóuntry-like, adv. wie auf dem Lande, ländlich.

a Cóuntry-man, S. 1) ein Landsmann, der mit einem andern in einem Lande oder an einem Orte geboren ist. What Countryman are You? was seyd ihr für ein Landsmann? wo seyd ihr her? We are Country-men, wir sind Landsleute. 2) derjenige, welcher auf dem Lande wohnet, ein Landmann, ein Bauersmann; auch ein Bauer oder Pachter, der von der Feldwirthschaft lebt; ein Ackersmann.

a Cóuntry-Parson, ein Landpfarrer, Landprediger.

a Cóuntry-Put, ein unwissender Bauerskerl.

a Cóuntry Song, ein ländliches Lied, ein Volkslied.

a Country Woman, 1) eine Landsmännin. she is my Country-Woman 2) eine Frau vom Lande, die auf dem Lande wohnet. 3) eine Bauerfrau.

a Cóuntry-Word ein nur auf dem Lande übliches Wort, ein ländliches Wort.

Cóunty, kaun'ti, S. 1) eine Grafschaft. 2) ein Kreis, ein Bezirk, in welche England eingetheilt ist, eine Provinz, welche auch Shire heißt. 3) das Gebiet eines Grafen.

a Cóunty-Corporate, ein besonderes Privilegium gewisser Städte; siehe Corporate.

a Cóunty-Court, ein Gericht, das in allen Provinzen in England alle Monate einmal gehalten wird, in welchem geringe Sachen abgemacht werden.

a Cóunty-Palatine, eine Art Gerichtsprovinzen

provinzen in England, wo die Gerichtsbarkeit von solchem Ansehen ist, daß die obersten Befehlshaber in denselben die Gerechtigkeit auch in ihrem eigenen Namen handhaben. Sie sind wenigstens dem Namen und dem Ursprunge nach den deutschen Pfalzgrafschaften ähnlich. Es sind die vier, Lancaster, Chester, Durham und Ely.

Coup, siehe Coop, ein Faß ꝛc.

Coupeè, kuhpih', S. ein Schritt im Tanzen; siehe Coupeè.

Coúple, kop'ſ pl', S. 1) eine Kette oder ein Strick womit zwey Hunde an einander befestiget sind, ein Kuppel. 2) zwey Dinge einer Art, eine Kuppel, ein Paar. 3) ein Männchen und ein Weibchen, ein Paar. The married Couple, das verheyrathete Paar.

to Coúple, tu kop'ſ pl', v. a. 1) zusammenbinden, zusammenkuppeln, (von Hunden). 2) mit einander verbinden, an einander fügen. 3) ehelich verbinden, verheyrathen. 4) paaren.

to Coúple, v. n. sich paaren, sich fleischlich vermischen.

Coúple-beggar, kop'ſ pl'begkörr, S. der es sich zum Geschäfte macht, Bettler zusammen zu verheyrathen.

Coúpled, zusammengefüget, gekoppelt ꝛc.

Coúplet, kopp'ſ let, S. 1) zwey Zeilen, die sich mit einander reimen, ein Paar Verse. 2) ein Paar, als a couple of Doves, ein Paar Tauben.

to Coúplet, tu kopp'ſ let, v. n. Verse machen, reimen.

Coúpling, kopp'ſ ling, S. 1) das Zusammenbinden, Verbinden, Zusammenpaaren. 2) the Couplings of a Net, die Maschen eines Netzes.

Coúpoirs, kuh'ſ poars, S. die Scheeren in den Münzen zum Durchschneiden der Platten.

Coúrage, kor'ſ ridsch, S. die Herzhaftigkeit, das Herz, der Muth; die Tapferkeit, geistvolles, muthiges Unternehmen, Unerschrockenheit.

Courágeous, korráh'ſ dschioß, adj. kühn, muthig, herzhaft, unerschrocken.

Courágeously, adv. auf eine herzhafte, muthige, unerschrockene Art, beherzt.

Courágeousneſs, S. die Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit, Kühnheit, Tapferkeit, der Muth.

Coúrant, kor'ſ ránt, adj. laufend, gangbar, gewöhnlich. The Price-courant, der laufende, gewöhnliche oder bekannte Preis der Waaren ꝛc.

Couránt, korránt', } S. 1) eine Art
Couránto, korrán'ſ to, } eines geschwinden Tanzes. 2) alles, was sich in der Geschwindigkeit verbreitet, besonders eine Zeitung. the dayly Courant, ein tägliches Zeitungsblatt. a weekly Courant of News, die wöchentliche Zeitung.

to Cúrb, tu kuhrb', v. n. sich beugen, bücken, neigen, (veraltet).

Cóurd, kohrd', S. ein Kürbiß.

Coúrier, kuh'ſ rihr, auch kor'ſ rihr, S. ein reitender Bothe mit Postpferden, ein Eilbothe, ein Courier.

Cóurse, kohrs', S. 1) der Lauf, das Laufen. 2) die Bewegung von einem Ort zum andern, der Fortgang, Fortschritt. The Course of a River, der Lauf eines Flusses. 3) das Laufen in den Schranken, der Lauf, Wettlauf. 4) die Laufbahn, Rennbahn. 5) die Linie, in welcher ein Schiff segelt oder nach welcher sich ein Ding fortbewegt, der Weg. 6) der Fortgang von einer Stufe zur andern, der Fortschritt. to follow the Course of Time, sich in die Zeit schicken. 7) die gewöhnliche Folge der Dinge auf einander, die Reihe. every one in his Course, jeder nach seiner Reihe, wie ihn die Reihe trift. by Course, nach der Reihe, wechselsweise. 8) die Reihe der Folgen auf einander. of Course, in Course, folglich natürlicherweise, von sich selbst. 9) der bestimmte und ordentliche Gang eines Dinges, das ordentliche und gewöhnliche Verfahren, die Art zu verfahren. The Course of Law, den Rechtsgang. To be in a Course of Physick, Arzeneyen gebrauchen. to take a wise Course, eine Sache klüglich anfangen, weise Maßregeln ergreifen. To take a Course with one at Law, einen Prozeß mit jemanden anfangen. Take your Course, thut was ihr wollt, nehmet eure Maßregeln. 10) der ordentliche und methodische Vortrag einer Wissenschaft, ein Cursus. 11) das sittliche Verfahren, der Wandel, die Aufführung. To take bad Courses, ein übles Leben führen. 12) der natürliche Lauf, freye Wille. 13) der Fluß, von den Feuchtigkeiten des Leibes. a Course of Humours in the Eyes, ein Fluß in den Augen. Women's monthly Courses, die monatliche Reinigung der Weiber. 14) eine Lage, Schicht, besonders in der Baukunst, eine ununterbrochene Lage von Steinen. 15) eine Zahl von Schüsseln, so viel ihrer auf einmal auf den Tisch gesetzt werden, eine Tracht, ein Gang, ein Aufsatz von Speisen, als the first, the second Course. 16) die Mode, Gewohnheit. a Thing of Course, eine gemeine, gewöhnliche

wöhnliche Sache. Words of Course, gewöhnliche Redensarten, auch leere Worte. 17) das Segel eines Schiffes. The main Course, das große Segel. the Courses, die großen Haupt- oder Vordersegel.

to Cöurse, tu kohrs', v. a. 1) jagen, verfolgen, nachstreben. 2) mit Hunden verfolgen, jagen, hetzen. 3) zum Laufen zwingen, jagen, herumtreiben.

to Cöurse, v. n. 1) laufen, herumschwärmen. to course over a Hill, über einen Berg streichen. 2) to course in the Schools — disputiren.

Cöurser, kohr'sörr, S. 1) ein schnelles Pferd, ein Rennpferd, ein Wettläufer; zuweilen auch ein Jagdpferd, Postpferd, Kriegspferd. 2) ein Jäger. 3) a Horse-Courser, ein Roßhändler. 4) ein Disputant in den Schulen.

Cöurse, Cöursely, Cöurseness, siehe Coarse, grob ꝛc.

Cöursey, kohr'si, S. der Lauf eines Schiffes, der Lauf oder Gang in einer Gallerie.

Cöurt, kohrt', S. 1) der Hofstaat eines Fürsten, der Hof. 2) die Hofbedienten, der Fürst und sein Gefolge, der Hof. 3) das Zimmer, worin Gericht gehalten wird, die Gerichtsstube. 4) die Personen, welche ein Gericht ausmachen, das Gericht. 5) eine jede Gerichtsbarkeit, ein jedes Gericht. 6) ein jeder Gerichtshof. the Court of Record, eine Art Untergerichte, wo nach dem gemeinen Rechte, und zwar schriftlich verfahren wird. The Court of Common-Pleas, einer der hohen Gerichtshöfe zu Westminster über alle Privatstreitigkeiten. The Court of Chancery, das Kanzelleygericht, welches unter dem Vorsitze des Canzlers gehalten wird, beschäftigt sich mit Erbschaften und solchen Streitigkeiten, worin der König Parthey ist. The Court of Exchequer, das Schatzkammer-Gericht theilt sich in the Court of Equity und the Court of Common-Law, und hat mit Rechtssachen über des Königs Einkünfte zu thun ꝛc. 7) die Aufwartung bey einem Fürsten oder großen Herrn. to make one's Court to a Prince, einem Fürsten seine Aufwartung, die Cour machen. 8) die Kunst zu gefallen, Freundlichkeit, Schmeicheley. to make Court to one, einem schmeicheln. 9) der offene freye Platz vor einem Hause, der Hof; ingl. der Vorhof einer Kirche. 11) eine kleine mit Häusern eingeschlossene und breiten Steinen gepflasterte Oeffnung, zum Unterschiede von einer Gasse.

to Cöurt, tu kohrt', v. a. 1) schmeicheln, zu gefallen suchen. 2) um ein Frauenzimmer werben, ihr zu gefallen suchen, um sie zu heyrathen. 3) um etwas anhalten, anhaltend darum bitten, sich darum bewerben, es suchen.

Cöurtage, kohr'tädsch, S. der Mäklerlohn, wie Brokerage; auch Mäklergeschäfte.

Cöurtal, kohr'täll, S. eine Baßflöte, ein kurzer Stutz.

Cöurt-baron, kohrt'-bärron, S. das Lehengericht eines adelichen Lehensherren.

Cöurt-card, kohrt'-kard, S. 1) Spielkarten mit Bildern, gemahlte bunte Karten. 2) ein flatteriger, eingebildeter Narr.

Cöurt-chaplain, kohrt'-tschäp'-lin, S. der Hofkapelan, Hofprediger.

Cöurt-christian, kohrt'-kristjän, S. ein Gericht in Kirchensachen, ein geistliches Gericht.

Cöurt-Day, kohrt'-däh, S. ein Gerichtstag.

Cöurt-Dresser, kohrt'-dressörr, S. 1) derjenige, welcher vornehme Personen ankleidet, putzt, der den Hof herausputzt. 2) ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Cöurted, kohr'ted, part. adj. höflich bedient, der man die Cour macht, um die man wirbt.

Cöurteous, kor'tschioß oder kor'tschef, adj. höflich, gefällig, leutselig, freundlich, manierlich, wohl erzogen.

Cöurteously, adv. auf eine höfliche, ehrerbietige, gefällige, freundliche Art.

Cöurteousness, S. Höflichkeit, Leutseligkeit, Gefälligkeit, Gütigkeit, Willfährigkeit.

Cöurtesan or Cöurtezan, korr'tisän, S. eine öffentliche oder allgemeine Buhlschwester, eine Hure, die sich in einem Bordell aufhält.

Cöurtesy, korr'tesi, S. 1) Höflichkeit, artiges, gesittetes Betragen. 2) Gelindigkeit, Güte, Leutseligkeit. 3) Vergünstigung, Gefälligkeit, im Gegensatze der Schuldigkeit. To live with one upon Courtesy, seinen Aufenthalt aus Gefälligkeit bey einem haben. to hold upon Courtesy, aus des andern Gefälligkeit besitzen. 4) ist nach den Rechten Courtesy of England, ein Recht, nach welchem der Ehemann auch noch nach dem Tode seiner mit Gütern versehenen Frau und ihrer Kinder aus Vergünstigung Lebenslang in dem Besitz ihrer Güter bleibt und weshalb er dann Lehensmann per Legem

Legem Angliæ oder by the Courtesy of England genannt wird.

Cóurtesy, kort'ßi, S. eine Verbeugung des andern Geschlechts, ein Knickfuß, Knicks.

to Cóurtesy, tu kort'ßi, v. n. eine Neigung, Verbeugung, einen Knicks machen, eine Verbeugung nach Art der Damen machen. She courtesy'd, sie machte einen Knicks, verneigte sich.

Cóurt-favour, kohrt'fähworr, S. eine von dem Hofe, von dem Fürsten erhaltene Gunst, die Hofgunst, Fürstengunst.

Cóurt-hand, kohrt'händ, S. eine Hof- oder Canzelleyschrift; auch die Advocatenhand oder Schrift.

Cóurt-holy-Water, S. im figürlichen Scherze, die Complimente und leeren Versprechungen der Hofleute; eigentlich Weihwasser vom Hofe.

Cóurtier, kohrt'jörr, S. 1) ein Hofmann, Höfling, der am Hof der Fürsten ist. 2) eine Hofdame. 3) derjenige welcher sich um des andern Gunst bewirbt. 4) ein höflicher, artiger, gefälliger Mensch.

Cóurtin, siehe Curtain, ein Vorhang, eine Kortine.

Cóurting, kohr'ting, S. die Bewerbung um die Gunst einer andern Person; das höfliche Bedienen.

Cóurt-lady, kohrt'ladi, S. eine Hofdame, ein Frauenzimmer am Hofe oder bey Hofe.

Cóurt-lands, kohrt'länds, S. sind Grundstücke, die der Lehnsherr für sich und zum Besten seiner Familie, auch zur Ausübung der Gastfreyheit zurück behält.

Cóurt-lass, siehe Curtlass ein Dolch.

Cóurt-leet, kohrt'liht, S. ein adeliches Lehngericht, welches der Besitzer eines Lehens im Namen des Königes über solche Verbrechen hält, welche unter dem Hochverrathe sind.

Cóurtlike, kohrt'leik, adj. höflich, artig, gefällig, leutselig; auch als adv. nach Hofmanier, nach Art des Hofes.

Cóurtlineſs, kohrt'lineß, S. die Höflichkeit, artiges Betragen, Artigkeit; auch die Hofmanier.

Cóurtling, kohrt'ling, S. ein Höfling, einer der zum Hof gehöret.

Cóurtly, kohrt'li, adj. 1) zu dem Hofe gehörig, hofartig, den Hof angehend. 2) höflich, artig, wohlanständig. 3) schmeichelhaft.

Cóurtly, adv. nach Hofmanier, ingleichen höflich, artig, gefällig.

Cóurt-Minion, kohrt'minnjonn, S. ein Günstling des Hofes oder am Hofe.

Cóurt-Miſs, kohrt'miſſ, S. eine Hofhure.

Cóurt of Aſsistants, S. ein Collegium, zu welchem oft junge Weiber, welche alte Männer heyrathen, ihre Zuflucht nehmen.

Cóurt-Party, kohrt'pärti, S. die Partey des Hofes, die Hofpartey.

Cóurt-Prómises, kohrt'pram'miſſes, S. glatte Worte ohne That.

Court-Roll, kohrtrohl', S. ein Zinsbuch, Verzeichniß der Lehengüter und Lehenstücke, ein Lehenregister, Lehenbuch.

Cóurtship, kohrt'ſchipp, S. 1) die Bewerbung um die Gunst anderer. 2) die Bewerbung um ein Frauenzimmer, der Antrag um ihre Liebe, die verliebte Bedienung, der Liebesscherz. 3) Höflichkeit, artiges Betragen.

Cóurt-yard, kohrt'járd, S. der Hof in und an einem Hause.

Coúsin, koß'ßn, S. 1) ein Seitenverwandter, ein Vetter, eine leibliche Muhme. a Second Cousin, ander Geschwisterkind, eines Vetters oder Muhme Kind. 2) ein Titel, welchen der König von England sowohl auswärtigen fürstlichen Personen, als auch dem einheimischen hohen Adel gibt, Vetter, Muhme.

Coúsinship, koß'ßnſchipp, S. die Vetterschaft, Blutsverwandtschaft.

Coúsinet, koß'ßinet, S. 1) in der Baukunst, der Wulst in der Säulenordnung. 2) der Stein worauf die Bögen eines flachen Gewölbes zu ruhen scheinen; in beiden Fällen auch Cushion.

Consú, kannsiu', adj. in der Wapenkunst, angestickt.

Coút, kuht', S. eine Wasserrabe; siehe Coot.

Couvért, kuhwert', S. in der Wapenkunst, das Dach.

Cóvy, kaw'wi, S. a covy of Partridges, ein Flug oder ein Volk, eine Kette Rebhühner.

Ców, kau', S. eine Kuh. to a Cow's Thumb, ganz genau, bis auf ein Haar.

to Ców, tu kau', v. a. Furcht einjagen, fürchten machen, durch Furcht oder Schrecken verzagt machen.

Cówed, erschreckt, in Furcht gesetzt.

Cóward, kau'ärd, adj. feige, verzagt.

Cóward, S. eine feige, furchtsame, verzagte Person, eine feige Memme.

Cówardice or Cówardise, kau'ärdis, S. Feigheit, Verzagtheit, Furchtsamkeit, Kleinmüthigkeit.

Cówardlineſs, kau'ärdlineß, S. Feigheit, wie das vorige.

Cówardly, kau'ärdli, adj. 1) feige, verzagt, und darin gegründet, kleinmüthig.

Crack-hémp, kráckhemp', S. ein Mensch, der den Galgen verdient hat, ein Galgenvogel, Galgenschwengel, Galgenstrick.

Crácking, kráck'ing, S. das Krachen, Spalten, Zerlechzen, Zerspringen, Zerbrechen, Prahlen ꝛc.

Cráckish, krack'isch, adj. burisch, verbuhlt.

to Cráckle, tu kráck'kl', v. n. klein und oft krachen und knallen, platzen, knarren, verpuffen, knittern.

Cráckling, kráck'ling, S. das mehrmalige Krachen, Knallen, Platzen, das Getöse, Geknalle.

Cráckmans, kráck'máns, S. Zäune, Hecken (verblümte Sprache der Spitzbuben.)

Cráckuel, kráck'nell, S. eine Brezel, weil sie im Zerbrechen kracht.

Crack-Ròpe, krákrohp', S. ein Galgenvogel, ein Kerl, der gehängt zu werden verdient, ein Galgenstrick.

Cráckt, krákt', das part. von to Crack 1) gespalten, aufgesprungen. 2) verworren im Kopf, närrisch, verrückt. 3) bankerott. a crackt Merchant, ein bankerotter Kaufmann.

Crádle, kráh'dl', S. 1) eine Wiege. from his Cradle, von seiner Wiege, von seiner Jugend an. 2) bey den Wundärzten, die Schiene um ein zerbrochenes Bein. 3) im Schiffsbaue, ein hölzernes Gerüst längs den Seiten des Schiffes, wenn es gebauet wird, der Stapel. 4) an iron Cradle, ein eiserner Rost.

to Crádle, tu kráh'dl', v. a. in die Wiege legen, wiegen.

Crádle-Clothes, kráh'dl'klohß, S. das Wiegenzeug, die Windeln.

Crádle-Scythe, kráh'dl'seit, S. ein Sensengerüst.

Cráft, kraft', S. 1) ein Handwerk, Gewerbe. Handy-Craft, ein Handwerk. 2) eine Kunst; Geschicklichkeit, Fertigkeit. 3) List, Betrug, Kunstgriff, Ränk. 4) ein kleines Schiff mit Segeln, ein Handelsschiff. a small Craft, ein Boot, Schifferboot.

to Cráft, tu kraft', v. n. mit Ränken umgehen, listige Streiche spielen, betrügen, Kunstgriffe ausüben (jetzt veraltet.)

Cráftily, kráf'tili, adv. 1) auf eine künstliche, geschickte Art. 2) auf eine listige, verschlagene Art, mehr mit List als aus Ehrlichkeit.

Cráftiness, kráf'tineß, S. die List, Verschlagenheit, Arglistigkeit, eine Kriegslist, ein listiger Streich.

Cráfts, kráfts', S. plur. ein Name den die Schiffer allen Arten von Angellinien, Netzen, Fischhaken ꝛc. die zur Fischerey dienen, geben. Daher werden auch die kleinen Fischerschiffchens Crafts genannt.

Cráftsman, krafts'männ, S. ein Handwerker; ein Künstler, Werkmeister, Handarbeiter.

Cráftsmaster, kráfts'mástörr, S. ein Meister in seiner Kunst, in seinem Gewerbe.

Cráfty, kráf'ti, adj. listig, verschlagen, verschmitzt, schlau, voller Kunstgriffe, betrügerisch.

Crág, krágk, S. 1) ein jäher Fels, eine Klippe. 2) die jähen hervorragenden Theile eines Felsens, die Klippen. 3) der Nacken. 4) das kurze Ende eines Schöpsnackens oder das Halsblatt.

Crágged, krágk'ked, adj. felsigt, rauh, uneben, spitzig, voller Ungleichheiten.

Crágggedness, krágk'kedneß, S die rauhe, unebene Beschaffenheit; die Menge von hervorragenden Felsen.

Crágginess, krágk'ineß, S. die rauhe, unebene, felsigte Eigenschaft oder Beschaffenheit.

Crágggy, krágk'ki, adj. rauh, uneben, voll hervorragender Felsen, felsigt. wie Cragged.

to Crám, tu krámm, v. a. 1) vollstopfen. 2) mit Speise anfüllen, stopfen. to cram himself with Meat, sich mit Speise überfüllen. to cram Poultry, Federvieh stopfen. 3) mit Gewalt in etwas hineintreiben.

to Crám, v. n. über die Nothdurft essen, schwelgen, über Vermögen essen, sich überfüllen, den Magen überladen.

Crámbe, krámb', S. eine Widerhohlung.

Crámbling, krámm'bling, S. das Zerbröckeln, Zerfallen in Stücken.

Crámbo, krámm'bo, S. eine Art gesellschaftlicher Spiele, da jemand ein Wort aufgibt, auf welches der andere reimen muß, ein Reim, ein Reimspiel.

Crámmed, krámm'd, part. hineingepfropft, vollgepfropft, oder vollgestopft.

Crámming, krám'ming, S. das Hineinstopfen, Vollpfropfen. Das Ueberfüllen, das Stopfen, das Ueberladen mit Speise.

Crámp, krámp', S. 1) eine Krampe von Eisen oder Klammer, wodurch zwey Körper zusammengehalten werden, eigentlich a Cramp-Iron. 2) der Krampf der Glieder, das Gliederziehen. 3) Einschränkung, Hinderniß, eine Fessel.

Crámp, adj. schwer, schwierig mit Hinder-

niß

ernissen beschwert, beschwerlich, kne-
cht.
Cramp, tu krämp', v a. 1) mit Klam-
mern befestigen, einklammern. 2) mit
em Krampfe plagen, die Glieder zu-
ammenziehen. 3) ziehen, zerren,
eissen, zwicken und mit Klammern
einigen. 4) mit Gewalt einschränken,
ersperren, hindern. 5) to cramp out,
mit Gewalt herausziehen, herausreis-
en. 6) in einen engen Raum zusam-
menziehen. to cramp in, hineinzwin-
gen, hineinpressen.
ämpern, aus Cramp-iron zusammen-
gezogen, eine eiserne Klammer.
amp-fish, kramp's fisch, S. der Krampf-
fisch, Taubfisch, durch dessen Berüh-
rung man den Krampf in die Finger
bekommt.
rämping, krämp'sing, S. das Befesti-
gen mit Klammern, das Zusammen-
ziehen, Einschränken; auch das Reissen
oder Ziehen aus dem Bette.
ramp-Iron, kramp's eiorn, S. eine ei-
serne Klammer oder Krampe.
ramponee, kramponih', adj. in der Wa-
penkunst, mit einer Klammer oder
Krücke versehen. a Cross cramponee,
ein Krückenkreuz.
Crampoon or Crampon, krämpuhn', S.
eine eiserne Klammer.
Cramp-Rings, Riegel, Fesseln oder
Ketten.
Crampt or Cramped, krämpt', das part.
von to Cramp, mit Klammern befe-
stigt, zusammengezogen, eingeschränkt.
Crampt, or Cramp-Word, ein gezwun-
genes, ungewöhnliches Wort.
Cramp-Word, bedeutet auch das Todes-
urtheil, welches der Richter über einen
Verbrecher spricht. He has just under-
gone the Cramp-Word, das Todes-
urtheil ist ihm so eben gesprochen
worden.
Cranage, krä'nidsch, S. 1) das Recht,
einen Krahn zur Ausladung der Schif-
fe zu halten, das Krahnrecht. 2) das
Geld welches dafür erleget, eingenom-
men wird.
to Cranch, siehe Craunch.
Crane, kräyn', S. 1) ein Vogel mit lan-
gem Schnabel und langen Füßen, ein
Krahnich, Krahn auch Krohn. 2) ein
Werkzeug, Lasten damit zu heben, ein
Krahn. 3) eine krumme Röhre, flüs-
sige Körper damit herauszuziehen, ein
Heber.
to Crane, tu krähn', v. a. mit einem
Krahne heben oder winden. to crane
up, in die Höhe winden, aufheben.
Craned up, mit einem Krahne aufge-
zogen.
Crane's-Bill, krähns'-bill, S. 1) ein
Storchschnabel. 2) ein Instrument
oder Zange der Wundärzte, der Storch-
schnabel. 3) eine Pflanze, deren Saa-
menkapseln einem Storchschnabel glei-
chen, Storchschnabel (Geranium Linn.)
Cranefly, krähn'-flei, S. eine Art Flie-
gen mit langen Beinen; auch She-
pherd's fly.
Cranium, krä'-niom, S. 1) die Hirn-
schale, der Hirnschädel. 2) eine Gat-
tung Meerigel.
Crank, krank', S. 1) die Kurbel an der
Achse eines Rades, inal. das Knie an
der Röhre einer Wasserkunst 2) ein
jedes Knick oder jeder krummer Gang,
krumme gewundene Röhre. 3) Ver-
drehung der Worte; inal. ein Wort-
spiel. 4 Branntwein und Wasser. 5)
die fallende Sucht, (beyde letztere Be-
deutungen in verblümter Sprache.
Crank, adj. in der Seefahrt; wo a crank
Ship, dasjenige ist, welches in Gefahr
ist, umzukippen, es mag nun nicht
recht gebauet oder falsch geladen seyn.
Crank, adj. auch Cranky. 1) frisch, ge-
sund, stark, fröhlich, lustig, munter.
2) keck, naseweis, (ein jetzt wenig ge-
bräuchliches Wort.)
to Crankle, tu krank'-kl', v. n. krumm
herum laufen, sich schlangeln krüm-
men, winden, ein und auslaufen.
to Crankle, v. a. eckig, in ungleiche
Oberflächen zerbrechen oder ausbre-
chen.
Crankle, S. eine eckige Hervorragung,
Ungleichheit, ein krummer gewundener
Gang.
Crankness, krankneß, S. 1) der Zustand
eines Schiffes, da es umzukippen, um-
zufallen drohet. 2) Gesundheit, Mun-
terkeit.
Crannied, krän'-nied, adj. gespalten,
voller kleiner Ritzen, Risse oder Spal-
ten, klüftig, auch runzelig.
Cranny, krän'-ni, S. 1) eine kleine
Spalte, Ritze, ein Riß. 2) auf den
Glashütten, ein rundes Eisen, womit
das Glas gewalzt und der Hals des
Glases klein gemacht wird.
Crap, krapp', S. 1) der Name eines ge-
meinen Unkrautes, Lolch, Schwindel-
hafer. 2) der Buchweitzen. 3) Geld
(im Scherze.)
Crape, krehp', S. krauser Flor, Krepp.
Crapnel, siehe Grapnel.
Crapped, adj. part. aufgehängt,
Crapulence, krap'-polens, S. ein Rausch,
Betrunkenheit; die Krankheit, welche
vom übermäßigem Trinken entstehet.
Crapulous, krap'-poloss, adj. 1) betrun-
ken.

logie, die Glaubensartikel. 2) Dinge, die zu glauben sind, oder die man glauben kann.

Crèdent, krih'-dent, adj. 1) geneigt, etwas zu glauben. to be too credent, leichtgläubig seyn. 2) glaubwürdig, ungezweifelt, worauf man kein Mißtrauen setzt.

Credential, kridenn'-schäll, S. dasjenige, was Glauben, Vertrauen, Ansehen, Credit gewähret. Z. B. ein Beglaubigungsschreiben, Creditiv, ein Commissarium.

Credentials, Credit- und Empfehlungsbriefe, die Creditive eines Gesandten.

Credibility, kredibil'-iti, S. die Glaubwürdigkeit, die Möglichkeit, Glauben oder Credit zu erhalten, die Wahrscheinlichkeit.

Crédible, kred'-ibl', adj. 1) glaubwürdig. 2) glaublich.

Crédibleness, kred'-ibl'neß, S. die Glaubwürdigkeit.

Crédibly, kred'-ibli, adv. 1) glaublich. 2) glaubwürdig, auf eine glaubwürdige Art.

Crédit, kred'-it, S. 1) der Beyfall um des Zeugnisses eines andern willen, der Glaube. to give Credit to Reports, den Gerüchten Glauben beymessen. 2) Ehre, Ansehen, Credit. 3) guter Name, Ruf, öffentliche Achtung. 4) das Zeugniß, die Glaubwürdigkeit eines andern. 5) Vertrauen auf die gewisse Zahlung eines andern, Credit. to take upon Credit, auf Credit kaufen, borgen. 6) ein gegebenes Versprechen. 7) der Einfluß, Gewalt über jemanden. he has great Credit with (over.) him, er hat viel Gewalt, (vermag viel) über ihn.

to Crédit, tu kred'-it, v. a. 1) glauben, einem Glauben geben. 2) einem Dinge Ehre, Glauben, Ansehen verschaffen. 3) Vertrauen auf etwas setzen. 4) Credit geben, einem andern borgen.

Créditable, kred'-itäbl', adj. 1) ehrlich, über die Verachtung erhaben, was in gutem Ruf stehet, was Ansehen hat, was geschätzt wird. 2) rühmlich.

Créditableness, kred'-itäbl'neß, S. 1) der Ruhm, der ehrliche Name, ehrliche Beschaffenheit. 2) Achtung, Ansehen, Ehre.

Créditably, kred'-itäbli, adv. auf eine ehrliche Art, mit Ehren, ohne Schande.

Crédited, kred'-itted, part. adj. geglaubet, Glauben beygemessen.

Creditive, kred'-ittiww, S. ein Beglaubigungsschreiben; wie Credential.

Créditor, kred'-ittor, S. 1) der Gläubiger, der eine Forderung an jemanden hat. 2) derjenige, welcher etwas glaubt.

Créditrix, kred'-ittricks, S. eine Gläubigerinn.

Credúlity, krediu'-liti, S. Leichtgläubigkeit.

Crédulous, kred'-julelf, adj. leichtgläubig, nichts böses besorgend.

Crédulousness, kred'-julelfneß, auch kredulelfneß, S. die Leichtgläubigkeit, Geneigtheit zu glauben.

Creèd, krihd', S. 1) das Glaubensbekenntniß, der christliche Glaube. 2) ein jedes öffentliches Bekenntniß einer Meynung oder seiner Grundsätze.

to Creèk, tu krihk', v. a. knarren, knirschen, ein rauhes Getöse machen.

Creèk, krihk', S. 1) ein kleiner Meerbusen, eine Bucht, kleine Bey. 2) ein kleine Hervorragung des Landes an der Küste. 3) ein Ort wo die Schiffe anländen, ein Damm, ein Bollwerk zur Ausladung der Schiffe, die Schiffslände. 4) ein Gang, Weg.

Creèking, krihk'-ing, S. das Knarren einer Thüre, der Schuhe, wenn dieselben neu sind.

Creèky, krih'-ki, adj. voll Hervorragungen des Ufers und kleiner Buchten, ungleich, geschlangelt.

to Creèm, tu krihm', v. a. einem andern etwas in die Hände stecken, einen schmieren.

to Creèp, tu kribp', v. n. 1) kriechen (von Würmern und Insecten) schleichen. 2) nahe an der Erde fort wachsen, kriechen, (wie manche Pflanzen) 3) sich auf allen Vieren oder gebückt fort bewegen, kriechen. 4) sich langsam, unvermerkt, schüchtern, furchtsam fort bewegen. to creep into a Corner, in einen Winkel kriechen. to have always a Hole to creep out at, immer eine Ausflucht haben. To creep into one's Favour, sich bey jemanden einschmeicheln. Old Age comes creeping on, das Alter kommt unvermerkt heran. 5) sich knechtisch, niederträchtig vor jemanden demüthigen, kriechen. to creep and crouch, sich biegen und schmiegen.

Crèeper, krih'-pörr, S. 1) eine Pflanze, die sich an einen stärkern Körper stützt, ein kriechendes, kletterndes, rankendes Gewächs. 2) eine Art kletternder Vögel, die Baumklette oder der Grauspecht. 3) ein kriechendes Ungeziefer. 4) ein niedriger Brandbock in den Küchen. 5) eine Art Ueberschuhe für das andere Geschlecht, weil man darin einen schleichenden Gang hat.

Crèe-

schaft, gemeinschaftliche Angelegenheiten betreffend. Gemeinschaftlich, Adj. u. Adv. Gemeinschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz. Gemeinschaftsgut, das, -es, -güter. Gemeinschaftsrecht, das, -es, -e. Gemeinschaftsschule, die, -, -n. Gemeinschaftsvertrag, der, -es, -verträge. Gemeinschaftswesen, das, -s, ohne Mehrz. Gemeinschaftszeichen, das, -s, -. Gemeinschaftszeugnis, das, -ses, -se.

Gemeinsinn, der, -es, ohne Mehrz. Gemeinsinnig, Adj. u. Adv. Gemeinsinnigkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinspruch, der, -es, -sprüche.

Gemeinsprüchlich, Adj. u. Adv.

Gemeinspruchlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstein, der, -es, -e.

Gemeinstoff, der, -es, -e.

Gemeinstoffig, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffigkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwort, das, -es, -wörter.

Gemeinstoffwörterbuch, das, -es, -bücher.

Gemeinstoffwörterbuchschreiber, der, -s, -.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberei, die, -, -en.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberin, die, -, -nen.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberisch, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeit, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesen, das, -s, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaft, die, -, ohne Mehrz.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlichkeitswesenschaftlich, Adj. u. Adv.

Gemeinstoffwörterbuchschreiberlichkeitswesenschaft

to Críticise, v. a. beurtheilen, kritisiren, richten, ein Urtheil fällen.
Críticising, krit'sisising, S. das Beurtheilen, Kritisiren.
Críticism, krit'sisism, S. 1) die Beurtheilung nach den Regeln der Kunst. 2) eine beurtheilende Anmerkung, genaue kritische Beobachtung.
Crítick, krit'sick, adj. zur Kritik gehörig, in derselben gegründet, kritisch.
Crítick, S. 1) derjenige, welcher Fertigkeit besitzt, Werke des Geistes zu beurtheilen, ein Kritikus, Kunstrichter. 2) überhaupt, derjenige, welcher ein Urtheil über etwas fället, ein Richter. 3) derjenige, welcher gern tadelt, gern überall Fehler findet, ein Tadler. ein Grübelkopf. 4) die Untersuchung oder Beurtheilung, nach den Regeln der Kunst, die Kritik. 5) die Wissenschaft dieser Beurtheilung, die Kritik.
to Crítick, tu krit'sick, v. n. nach den Regeln der Kunst beurtheilen, kritisiren, tadeln, durchziehen, wie Criticise.
Crízzelling, kriß'selling, S beym Glasmachen, eine Rauhigkeit, die auf der Oberfläche einer Art Glas entstehet.
to Cróak or Cróke, tu krohk', v. n. 1) Quaken wie ein Frosch. 2) schreyen wie ein Rabe, krächzen. 3) ein widerwärtiges Geräusch machen. 4) knurren wie ein Bauch.
Cróak or Cróke, S. das Quaken der Frösche, das Krächzen der Raben, ein widerwärtiger Laut.
Cróaker, krohk'örr, S. einer, der stets einen Zufall oder ein Unglück vorher verkündiget.
Cróaking, krohk'sing, S. das Quaken der Frösche, das Schreyen der Raben. The Croaking of the Guts, das Knurren in den Gedärmen.
Cróakumshire, krohk'somschihr, S. hierunter wird die Provinz Northumberland in England verstanden, wo die Leute sehr schnarchen und das R nicht gut aussprechen können.
Cróceous, kroh'schioss, adj. aus Saffran bestehend, dem Saffran ähnlich.
Crocitátion, krositah'sch'n, S. das Quaken der Frösche, das Krächzen der Raben.
Cróck, krack', S. 1) Schmutz, Ruß. 2) ein Krug, ein irdenes Gefäß, ein Topf. a Crock of Butter, ein Topf voll Butter.
to Cróck, tu krack', v. a. rußig, schwarz machen, berußen.
Cróck-butter, krack'sbottörr, S. gesaltzene Butter.
Cróckers, krack'örs, S. Aufkäufer, Höker, auch diejenigen, welche Seefisch zum Verkauf herumtragen.
Cróckery, krack'seri, S. irdene Waare oder Gefäße, Töpferarbeit, Töpferwaare.
Crócodile, krack'sodill, S. ein Krokodil.
Crócodile's Tears, Krokodillsthränen, heuchlerische, verrätherische Thränen.
Crocodiline, krack'sodillein, adj. wie ein Krokodill, krokodillenartig, falsch, verstellt.
Crócus, kroh'skoss, S. der Name eines Gewächses, Saffran. Crocus Linn.
Crócus, S. eine Art zeitigkommender Frühlingsblumen.
Crócus or Crocus Metallorum, ist ein Beyname für einen Wundarzt der Armee oder der Flotte.
Cróe, kroh', S. 1) ein Hebeisen, Kuhfuß. 2) die Fuge, worin der Faßboden kommt. to croe a Cask, ein Faß falzen.
Cróft, kraft', S. ein kleines Stück umzaunten Landes nahe an einem Hause. He has neither Toft nor Croft, er hat weder Dach noch Fach.
Croisade, kraisahd', } S. ein Reli-
Croisado, kraisah'sdo, } gionskrieg gegen Ungläubige, ein Kreuzzug, siehe auch Crusade.
Croises, kral'ses, S. plur. 1) Pilgrime die ein Kreuz tragen, oder mit einem Kreuz gezeichnet sind. 2) Ritter welche unter der Fahne des Kreuzes gegen die Ungläubigen fechten, Kreuzritter, Ritter von Jerusalem, Kreuzherren; Kreuzbrüder.
to Cróke, tu krohk', v. n. quaken, siehe Croak.
Cróme, krohm', S. eine eiserne Hebestange, ein Brecheisen, siehe Croe und Crow. a Crome of Iron, ein eiserner Riegel mit einem breiten Ende.
Cróne, krohn', S. 1) ein altes Schaf, eine alte Schafsmutter. 2) eine alte Frau die keine Zähne mehr hat. (an old Crone)
Crónes nennt man auch alte Lämmer.
Crónet, krann'set, S. das Haar, welches den Pferden über dem Huf wachset, das Kronhaar.
Crony, kroh'sni, S. 1) ein alter Bekannter, eine alte Bekannte, ein vertrauter Freund. 2) ein Gehülfe oder Gefahrte bey einem Raube.
to Cróo, tu kruh', v. n. girren, wie die Tauben. siehe to Coo.
Cróok, kruhk', S. 1) ein Haken, ein krummgebogenes Werkzeug. 2) ein Schäferstab, Hirtenstab. 3) ein jedes gekrümmtes Ding, ein krummer Gang. 4) die Biegung, die Krümme.

Hook and by Crook, mit Recht und mit Unrecht.

to Cróok, tu fruhk', v. a. 1) krümmen, krumm machen, zu einem Haken machen. 2) verkehren, von der gehörigen Absicht ablenken, vom rechten Wege ableiten.

to Cróok, v. n. krumm gebogen seyn, sich krümmen.

Cróok-back, fruhk'-bäck, S. 1) ein Mann der bucklichte, krumme Schultern hat, ein Buckelicher. 2) ein englisches Sechsstüberstück, ein Sixpence.

Cróok-backed, fruhk'-bäckt, adj. bucklich, höckerig, der gebogene Schultern hat.

Crooked, fruhk'-ed, adj. 1) gekrümmet, gebogen, krumm. 2) schief, nicht in der geraden oder kürzesten Richtung. 3) im moralischen Verstande, verkehrt, boshaft, lasterhaft. a crooked Mind, ein boshaftes Gemüth.

Cróokedly, adv. 1) krumm, gekrümmt. 2) auf eine verkehrte, entgegengesetzte, widersinnige Art, halsstarrig, nicht gefällig.

Cróokedness, S. 1) Abweichung von der geraden Linie, die Krümme. The Crookedness of a River, der krumme Lauf eines Flusses. 2) die buckliche Beschaffenheit, ein Buckel. 3) die Ungestaltheit, Häßlichkeit eines gebogenen, schiefen Körpers.

Crook-Shánks, fruhkschénks', S. ein Beyname für eine Person die krumme Beine hat.

to Cróokle or Cróokel, tu fruhk'-kl', v. n. girren, ruckern, wie die Tauben.

to Cróol, tu fruhl', v. n. murren, brummen, schmollen, murmeln.

Cróop, fruhp', S. der Gehülfe eines Spielers welcher Bank macht, der Croupier.

to Cróop, tu fruhp', v. a. Beystand im Kartenspiel leisten, als ein v. n. ein Gehülfe, ein Beystand eines Spielers seyn.

Cróp, krapp', S. der Kropf eines Vogels. Fine Shew and a small Crop, viel äußerer Schein und wenig Vermögen, viel Geschrey und wenig Wolle.

Cróp, S. das Aeusserste eines Dinges, besonders 1) der Gipfel. 2) die Ruthe an einer Peitsche. 3) die Aehre an dem Getreide.

Cróp, S. 1) ein jedes abgeschnittenes oder abgebauenes Ding. 2) so viel Getreide als man geschnitten oder geerndet hat, die Ernde. the Crop of Hay, das eingeerndete Heu. 3) das noch auf dem Felde stehende Getreide. 4) ein an dem Schwanze und den Ohren gestutztes Pferd. ein Stutzschwanz, ein Stutzohr.

Cróp, ist in England auch ein Beyname für einen Presbyterianer.

to Cróp, tu krapp', v. a. 1) das Ende eines Dinges abschneiden, abbauen, es stutzen. 2) abbrechen. 3) die Spitzen abfressen. The Goat crops the Hedge, die Ziege frißt die Spitzen der Hecke ab. 4) von dem Abfalle einsammeln, einernten, erndten.

to Cróp, v. n. Erndte geben, an Früchten eintragen oder geben, Früchte hervorbringen.

Cróp-ear'd, krapp'-ihrd, adj. mit abgeschnittenen oder gestutzten Ohren.

Cróp-ful, krapp'-full, adj. den Magen voll habend, satt, völlig gesättiget.

Crópped, krap'-p'd, adj. partic. abgeschnitten, beschoren.

Cróppen, krap'-p'n, S. der Schweif, der Steis, der Hintere; der Abtritt; auch die Spitzen an der Knotpeitsche. (besondere Sprache.)

Crópper, krap'-pörr, S. 1) eine Art Tauben mit einem großen Kropfe, eine Kropftaube. 2) derjenige, welcher etwas am Ende beschneidet, stutzt, abstützt. 3) ein Schnitter in der Erndte.

Crópping, krap'-ping, S. das Beschneiden am Ende, das Abstutzen, die Einerndtung.

Crópsick, krapp'-sick, adj. krank von Ueberfüllung des Magens.

Crópt, krappt, für Cropped, beschnitten, abgestutzt, gestutzt.

Crosérs or Crosétes, krassets', S. die ausgeschweiften Zierathen oben an den Einfassungen der Thüren und Fenster.

Crósier, kroh'-schörr, S. der Bischofsstab, auf welchem ein Kreuz befindlich.

Crósler, kraß'-lett, S. 1) ein kleines Kreuz, ein Kreuzchen. 2) a Crosler-Cross-Cloth, ein Stirnband. a Cross-Crosler, ein Kreuz, welches sich mit kleinern Kreuzen endigt. 3) bey dem Dryden kommt es einmal, und wie es scheint, durch einen Druckfehler für Corselet, ein Brustharnisch, Küraß vor.

Crósly, siehe Crosly.

Crósness, siehe Crosness.

Cróss, kraß, S. 1) das Kreuz, besonders ein solches, woran Christus den Tod litt; insgl. die Figur des Kreuzes als ein Merkmahl der christlichen Religion; auch ein solches bey den Katholiken zur öffentlichen Andacht aufgestelltes Kreuz. Ferner, jede Figur eines Kreuzes, eine Linie mit einer Querlinie. 2) Widerwärtigung, Ue-

eine Brechstange, ein Krähenfuß, auch wohl ein Kuhfuß. dieses im Engl. auch Croe. 4) eine Maschine mit einem eisernen Haken, dergleichen beym Entern der feindlichen Schiffe gebraucht werden. 5) die Rinne in den Faßdauben, worein der Boden gepasset wird, der Gergel, der mit der Kimme nicht zu verwechseln ist. auch Croe. 6) der Sack an einem Netz.

to Crów, tu froh', v. n 1) krähen, wie ein Hahn. 2) stolz, trotzig thun, sich rühmen, prahlen. to crow over one, sich stolz über einen erheben, ihn hochmüthig verachten.

to Crów, v a. to crow the Sails, die Segel weit ausspannen, richtiger to crowd the Sails.

Crówd, fraud', S. eine Geige, Fidel.

Crówd, fraud', S. 1) ein Gedränge von Menschen. 2) eine vermischte oder verworrene Menge ohne Ordnung. 3) das gemeine Volk, der Pöbel.

to Crówd, tu fraud', v. a. 1) mit einer verworrenen Menge anfüllen, vollstopfen. 2) zusammenpressen, drücken, drängen. to be crowded, gedrängt werden. 3) durch die Menge beschweren, belästigen. 4) to Crowd Sail, die Segel weit ausspannen.

to Crówd, v n 1) in verworrener Menge beysammen seyn, sich drängen, wimmeln. 2) to crowd in, sich hineindrängen, sich unter den Pöbel drängen.

Crówder, frau's dörr, } S. ein Geiger,
Crówdero, frau's déro, } Violinspieler.

Crówding, frau's ding, S. das Drängen. als part. drängend, drückend.

Crówdy, frau's di, S. eine Speise aus Hafermehl und Wasser oder Milch.

Crów-fair, froh's fähr, S. ein Besuch von der Geistlichkeit.

Crów-flower, froh's flauör, S. der Name einer Art Lychnis, ingl. des wilden Meerrettiges.

Crów-foot, froh's futt, S. 1) Hahnenfuß, Rauunkel, (eine Blume.) 2) ein Fußeisen, Fußangel.

Crów-garlick, froh's gärlick, S. eine Art Küchenzwiebeln, welche zu dem Allium Cepa Linn. gehören.

Crówing, froh's ing, S. das Krähen, das Hahnengeschrey.

Crów-keeper, froh's kihpörr, S. ein Schreckbild, eine Vogelscheuche, die Krähen von den Früchten abzuhalten, ein Popauz.

Crówn, fraun', S. 1) ein Kopfschmuck als das Merkmahl der Kayserlichen und Königlichen Würde, die Krone. 2) ein Kranz. 3) die königliche Gewalt, die königliche Würde. 4) Belohnung, Vorzug. 5) Ehre, Würde, Hoheit. 6) Vollkommenheit. 7) eine Platte auf dem Kopfe bey den katholischen Geistlichen. 8) der Scheitel im verächtlichen Verstande. 9) der Theil des Hutes oder einer Perrucke, welcher den Scheitel bedeckt. the Crown of a Hat, der Boden. the Crown of a Perriwig, die Platte, der Wirbel. 10) der Gipfel eines jeden Dinges. 11) verschiedenes, was einem Kranze oder einer Krone ähnlich ist. the Crown of a Deer's Head, die Krone an einem Hirschgeweihe. 12) eine Münze welche 5 englische Schillinge gilt, eine Krone.

to Crówn, tu fraun', v. a. 1) krönen, mit der Krone zieren, mit der königlichen Würde bekleiden. 2) mit einer Krone bedecken. 3) schmücken, zieren, Ehre bringen. 4) belohnen, vergelten. 5) mit Ehre und Ruhm vollenden, zu Ende bringen. 6) zu Stande bringen, vollenden überhaupt, beendigen. 7) to crown a Man at Draughts, im Damenspiele, einen Stein zur Dame machen.

to Crówn, v. n. in der Brunst schreyen, von Hirschen und Rehböcken, bey den Jägern röhren.

Crówn, frohn', gekrähet, das Partic. von to Crow.

Crówned, fraun'd', part. von to Crówn, gekrönet ꝛc.

Crówned Hornwork, ein Hornwerk, das ein Kronwerk vor sich hat.

Crówner, fraun's örr, S. der krönet.

Crównet, fraun's ett, S. 1) der Kranz in einem Schilde. siehe Coronet. 2) die Hauptabsicht, der vornehmste Zweck, diese Bedeutung hat es beym Shakespeare.

Crówn-glass, fraun's gläs, S. Kronenglas, die feinste Gattung Fensterglases.

Crówn-grafting, fraun's gräfting, S. das Einpfropfen; das Kronpfropfen; eine Art des Pfropfens, da mehrere Pfropfreißer im Kreise herumgesetzt werden.

Crówn-imperial, S. der Name einer Blume, die Kaiserkrone.

Crówning, fraun's ning, S. das Krönen.

Crówn-land, S. ein der Krone gehöriges Land, Krouland.

Crówn-Office, fraun's affis, S. ein Collegium in London, das unter dem Gericht der King's Bench stehet, in welchem mehrentheils Kronsachen abgemacht werden.

Crówn-Office, bedeutet auch der Kopf.

Crówn-Piece, fraun's pihs, S. eine Krone, ein Kronstück, eine Münze von 5 englischen Schillingen.

Crown-

Crówn-Post, fraun'spohst, S. eine Säule oder Pfoste, welche in der Mitte zwischen zwey Hauptbalken oder Sparren stehet.

Crówn-Scab, fraun'skább, S. eine Art Krebses, welchen die Pferde zuweilen an der Krone des Fußes bekommen, der Igelshuf.

Crówn-thistle, fraun'sthissl', S. eine Blume, die Kaiserkrone; wie Crown-imperial.

Crówn-wheel, fraun'shwihl, S. das Kronrad in einem Uhrwerke.

Crówn-Work, fraun'swork, S. ein Kronwerk im Festungsbaue.

Crów's-Bill, krohs'sbill, S. ein Instrument der Wundärzte, womit sie Kugeln und andere fremde in den Wunden steckende Dinge herausziehen.

Crów-Toes, kroh'stohs, S. plur. eine Hyacinthenblume.

Crówl-stone, krail'stohn, S. ein krystallartiger oder krystallisirter Spath, Spathkrystallen; der Spalt, Katzenglas.

to Crówn, tu krain', v. a. röhren, heiser schreyen, wie die Hirsche und Rehe, wenn sie in der Brunst sind.

Crúcial, kruh'schiáll, adj. quer, überzwerch, einander durchschneidend, kreuzweise.

Crúcial Incisions, ein Kreuzschnitt in fleischigte Theile.

to Crúciate, tu kruh'schiáht, v. a. martern, quälen, peinigen.

Crúciated, gequält, geplagt, gemartert, gepeiniget.

Crúcible, kruh'sibl', S. ein Schmelztiegel.

Cruciferous, kruhsif'seroß, adj. das Kreuz oder ein Kreuz tragend.

Crúcified, kruh'sifeid, part. adj. gekreuziget, ans Kreuz geschlagen oder genagelt.

Crúcifier, kruh'sifeiörr, S. derjenige, welcher einen andern kreuziget.

Crúcifix, kruh'sifiks, S. das Bildniß des gekreuzigten Christi, ein Crucifix.

Crucifixion, krusifik'sch'n, S. die Kreuzigung, das Kreuzigen.

Crúciform, kruh'sifarm, adj. die Gestalt eines Kreuzes habend, kreuzförmig.

to Crúcify, tu kruh'sifey, v. a. an das Kreuz schlagen, kreuzigen.

Crúcify'd, kruh'sifeid, gekreuziget. siehe Crucified.

Crúcifying, kruh'sifeying, S. das Kreuzigen; die Kreuzigung.

Crucigerous, krusidsch'seroß, adj. ein Kreuz tragend.

Crúd, krodd', S. etwas Geronnenes, die Zusammengerinnung wie Milch. siehe Curd.

Crúde, kruhd', adj. 1) roh, von dem Feuer nicht gar gemacht. 2) noch nicht zubereitet, roh. 3) herbe, unreif. 4) unverdauet, roh. 5) noch nicht zur Vollkommenheit gebracht, roh, unreif. 6) nicht gehörig durchgedacht, unüberlegt. 7) verwirrte unreife Begriffe habend; dessen Verstand noch nicht ausgebildet ist.

Crúde-Humours, Säfte, denen es an der Verdauung fehlet.

Crúdely, kruhd'sli, adv. auf eine rohe, unreife Art, ohne die gehörige Vorbereitung oder Zubereitung.

Crúdeness, kruhd'sneß, S. rohe, unverdauete Beschaffenheit, Rohheit.

Crúdity, kruh'sditi, S. 1) Mangel der Verdauung, Unverdaulichkeit, unverdauete Speisen. 2) Mangel der gehörigen Reife, unreife Beschaffenheit, Unzeitigkeit.

to Crúdle, tu kruh'sdl', v. a. et n. gerinnen machen, gerinnen. crudled Milk, geronnene Milch.

Crúdy, kruh'sdi, adj. 1) roh, kalt. 2) geronnen, geliefert, gefroren.

Crue, siehe Crew, Schiffsvolk ꝛc.

Crúel, kruh'sell, adj. 1) grausam, unmenschlich, alles Mitleidens beraubt. 2) in solcher Gemüthsart gegründet, blutig, grausam, höchst verderblich, zerstörend, Schmerz verursachend.

Crúelly, kruh'selli, adv. 1) auf eine grausame, unmenschliche, gefühllose Art. 2) auf eine höchst schmerzhafte Art, grausam.

Crúelness, kruh'selneß, S. Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Crúelty, kruh'selti, S. 1) Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Vergnügen an der Quaal anderer. 2) eine grausame Handlung.

Crúentate, kruh'sentáht, adj. blutig, mit Blut befleckt oder beschmieret.

Crúet, kruh'set, S. ein kleines Fläschchen mit einem Stöpfel zu Essig oder Oehl; ein Krüglein.

Crúise, kruhs', S. ein kleiner Krug.

Crúise, kruhs', S. 1) das Kreuzen eines Schiffes in der Absicht Beute zu machen, der Kreuzzug. 2) der Lauf eines Schiffes, dieses wird auch Cruize geschrieben.

to Crúise, tu kruhs', v. n. hin und her segeln um Beute zu machen, kreuzen.

Crúiser, kruh'sörr, S. ein Schiff welches auf der See kreuzt, um Beute zu machen, ein Kreuzer.

Crúisers, kruh'sörs, S. 1) kleine Kriegesschiffe zur Deckung des Handels. 2) Bett-

Crýstalline-Humour, die krystallische Feuchtigkeit im Auge.

Crystallizátion, kristallisáh'sch'n, S. 1) die Krystallisation, die Anschießung zu oder in Krystallen. 2) die in Krystallen angeschossene Masse.

to Crýstallize, tu kris'talleis, v. a. in Krystallen anschießen lassen, krystallisiren.

to Crýstallize, v. n. in Krystallen anschießen, sich krystallisiren, zu Krystallen werden.

Crystallománcy kristállomán'si, S. die Kunst, vermittelst eines Spiegels zu prophezeyen oder künftige Dinge vorherzusagen.

Cúb, kobb, S. 1) das Junge eines vierfüßigen Thieres, besonders eines Baren und Fuchses. a Bear's Cub, ein junger Bär. 2) das Junge eines lebendig gebärenden Fisches, besonders eines Wallfisches. 3) ein Knabe oder ein Mädchen im verachtlichem Verstande. 4) an unlicked Cub, ein ungebildeter, schlechterzogener junger Mensch; auch ein junger Edelmann oder sonstiger junger Herr auf Reisen. 5) ein neuer Spieler.

to Cúb, tu kobb', v. a. Junge werfen, von Thieren; und von einer weiblichen Person nur im verachtlichen Verstande.

Cubátion, kiubáh'sch'n, S. das Liegen, das Niederlegen.

Cúbatory, kiu'sbätori, adj. liegend, auf etwas ruhend.

Cúbature, kiu'sbätiur, S. die Erforschung des körperlichen Inhaltes eines Körpers, und dieser Inhalt selbst.

Cúbe, kiubb', S. 1) eine regulaire, viereckige Figur, ein Körper von vier gleichen und rechtwinkeligen Seiten, ein Cubus, Würfel. 2) in der Rechenkunst, eine Cubikzahl. wie Cubick-Number. a Cube-Root or Cubick-Root, die Cubikwurzel.

Cúbeb, kiuh'sbeb, S. eine Art Gewürzes, Kubebe.

Cúbical, Cúbick, kiu'sbikáll, kiuh'sbick, adj. 1) die Gestalt eines Würfels habend, cubisch, würfelig. 2) in der Arithmetik, von Zahlen, cubisch. the Cubical or Cubick Number, die Cubikzahl; die Zahl 4, mit sich selbst multiplicirt, bringt die Quadratzahl von 16 hervor, diese wieder mit 4 multiplicirt, die Cubikzahl von 64.

Cúbicalness, kiuh'sbikálneß, S. der Zustand, da ein Ding cubisch ist, die cubische Eigenschaft.

Cubiculary, kiubick'skiulari, adj. zum Niederlegen geschickt, so gestaltet, daß es niedergelegt werden kann. Cubiculary-Beds, Betten worauf man liegt oder ruhet.

Cúbiform, kiu'sbifarm, adj. würfelförmig.

Cúbit, kiuh'sbitt, S. ein Längenmaß der Alten, welches die Stelle unserer heutigen Elle vertrat, und ohngefähr anderthalb Fuß lang war; ein Cubitus.

Cúbital, kiuh'sbitáll, adj. was die Länge eines Cubitus oder einer kurzen Elle hat; eine Elle nach dem Maß der Alten lang.

Cúbitus, kiuh'sbitoss, S. das Bein von der Hand bis zum Ellenbogen.

Cúbo-cube, kiuh'sbo kiubb, S. die Cubikzahl von einer Cubikzahl, das ist eine Zahl, welche sechsmal mit sich selbst multiplicirt worden.

Cúcking-Stool, kock'singstuhl, S. ein Käsich, worin man in England unruhige und zänkische Weiber einzusperren, und sie darin in das Wasser zu tauchen pflegt, ehedem Tumbrel.

Cúckold, kock'skold, S. ein Hahnrey, Hörnerträger.

to Cúckold, tu kock'skold, v. a. zum Hahnrey machen, Hörner aufsetzen, krönen, (es wird sowohl von der untreuen Frau, als auch von ihrem Verführer gesagt.)

Cúckolding, kock'skolding, S. das Krönen, das zum Hahnrey machen.

Cúckoldly, kock'skoldli, adj. einem Hahnrey ähnlich, armselig, elend; kleinmüthig, kriechend.

Cúckoldmaker, kock'skoldmähkörr, S. derjenige, welcher ein Geschäfft daraus macht, andern Ehemännern Hörner aufzusetzen und Weiber zu verführen.

Cúckoldom, kock'skoldomm, S. 1) der Ehebruch von Seiten der Frau. 2) der Zustand, da ein Ehemann eine untreue Frau hat, die Hahnreyschaft, der Hahnreyorden.

Cúckoo, kuck'skuh, S. der Name eines bekannten Vogels, der Kuckuk. to sing like a Cuckoo, immer von einerley Sache reden. Cuckoo bedeutet auch im verachtlichen Verstande, ein nichtswürdiger Mensch.

Cúckoo-Bud, kuck'skuhbodd, }
Cuckoo-Bread, kuck'skuhbredd, } S.
Cúckoo-Flower, kuck'skuhflauörr,
der Name einer Blume, welche im May blühet, wenn sich der Kuckuk hören läßt, die Kuckuksblume, die Gauchblume (Cardamine Linn.)

Cúckoo-fish, kuck'skuhfisch, S. der Pfaufisch.

Cúckoo-gilliflower, kuck'skuh-dschillisflauörr,

flauórr, S. der Hederich (ein Unkraut mit einer gelben Blume.)

Cúckoo-pintel, kuck'-kuh-pinn'-tel, S. der Name des Arums (Arum Linn.)

Cúckoo's Sorrel, kuck'-kuhs-sarril, S. der Sauerklee, Kuckuksklee, Buchampfer.

Cuckoo-Spitle, kuck'-kuh-spittl', S. Kuckuksspeichel, ein weisser Schaum, oder ein schaumiger Thau, der sich im Frühling an die Pflanzen anlegt, in welchem kleine Insecten befindlich; man nennt es auch Woodscare.

Cúcquean, kock'-kwihn, S. eine Hure im gemeinen Leben.

Cucúllate, kiuhkol'-läht, } adj. 1) mit
Cúcúllated, kiuhkol'-lähted, } etwas als mit einer Kappe bedeckt. 2) einer Kappe ähnlich.

a Cucúllate Flower, der Name einer Blume und ihres Gewachses, Mönchskopf, Löwenzahn, Dotterblume; Eisenhütlein. siehe Monks-hood.

Cucú'lus, kiukol'-loss, S. ehedem eines Reisenden Kappe oder Mütze, welche auch Cowl, eine Mönchskutte genannt wird.

Cúcumber, kau'-kommbörr, S. der Name einer Pflanze und ihrer Frucht, die Gurke. NB. dieses Wort sollte eigentlich kuh'-kommbörr ausgesprochen werden, es wird aber so allgemein kau' kommbörr ausgesprochen, daß es nun die regelmäßige Aussprache nicht mehr zuläßt.

Cucumbers, werden auch die Schneider in einem scherzhaften Ton genannt, weil sie im Sommer hauptsächlich von Gurken zu leben pflegen.

Cucurbitáceous, kiukorbitäh'-schoss, adj. kürbisartig, einem Kürbis ähnlich.

Cúcurbite, kiuh'-korbit, S. ein Destillirkolben, in Gestalt einer Gurke.

Cucujos, kiukoy'-oss, S. eine amerikanische Fliege, die wie ein Licht im Finstern scheint.

Cúd, kodd', S. 1) der innere Theil des Schlundes. 2) bey wiederkäuenden Thieren, die im ersten Magen aufbewahrten Speisen, welche hernach wiedergekäuet werden. To chew the Cud, wiederkäuen; ingleichen figürl. überlegen, überdenken.

Cúdden, kod'-d'n, adj. närrisch, thöricht, einfältig; ungeschickt, plump.

Cúdden, kod'-d'n, } S. ein ungeschick-
Cúddy, kod'-di, } ter Tölpel, ein Bauernlümmel; auch ein einfältiger Gimpel, ein alberner Schöps, ein Narr.

Cúddy, ist auch ein Name für eine Kajüte auf einem Kriegsschiff für die Officiere.

to Cúddle, tu kod'-dl, v. n. sich niedertauchen oder ducken, krumm zusammen, eingebogen, gebückt liegen.

Cúdgel, kodd'-dschill, S. ein Knüttel, kurzer dicker Prügel. to lay down the Cudgels, to cross the Cudgels, aufhören zu fechten, die Waffen niederlegen, ingleichen gewonnen geben. to take up the Cudgels, zu den Waffen greifen, einen Streit anfangen.

to Cúdgel, tu kodd'-dschill, v. a. mit einem Knüttel schlagen, prügeln; einem das Leder brav ausschmieren. to cudgel one's Brains about a Thing, sich den Kopf über eine Sache zerbrechen.

Cúdgelled, geprügelt, abgeprügelt ꝛc.

Cúdgelling, kodd'-dschilling, S. das Prügeln, Schlagen, das Abprügeln, Ausschmieren.

Cúdgel-proof, kodd'-dschilpruhf, adj. einer dem der Prügel nichts thut, der im Stande ist dem Prügel zu widerstehen; dem Prügel oder Schlage nichts anhaben.

Cúdle, kiuh'-dl', S. der Name eines kleinen Seefisches, dergleichen sind; Sardellen, Meergründlinge.

Cúd-weed, kodd'-toihd, } S. der Name
Cúd-wort, kodd'-wort, } einer Pflanze, sowohl einer Art der Wiesenwolle oder des Ruhrkrautes, (Filago Linn.) als auch einer Art (Gnaphalii Linn.) Katzenpfötlein.

Cúe, kiuh', S. 1) der Schwanz, Zipfel oder das Ende eines Dinges. 2) auf der Schaubühne, die letzten Worte der Rede des einen Schauspielers, welche für den andern ein Zeichen sind, daß er zu reden anfangen soll. 3) ein Wink, kurze Anweisung. 4) das Geschäft, was einer, so wie die Reihe ihn trift, zu thun hat. 5) Gemüthsart, Gemüthsstellung, Laune; im gemeinen Leben. a merry Cue, ein aufgeräumtes Gemüth, der gute Muth.

Cuérpo, kwerr'-bo, S. eigentlich der Leib. Man braucht es nur in der Redensart: to be in Cuérpo, unbekleidet, in bloßem Hemde seyn; ohne Oberkleid, ohne Mantel seyn, (ein spanisches Wort).

Cúff, koff, S. 1) ein Schlag mit der Faust oder Hand. a Cuff on the Ear, eine Ohrfeige. To go to Cuffs, sich mit einander schlagen. 2) dieses Wort wird auch von den Vögeln gebraucht, die sich mit den Klauen schlagen. 3) eine Handkrause, Manschette. 4) der Aufschlag an einem Kleide. 5) an old Cuff, ein alter Mann.

to Cúff, tu koff', v. n. 1) sich zanken

und

Schalfische, ein Muschelfisch, der sich fest an die Felsen anhänget.

Cúnning, kon'ning, adj. 1) geschickt, erfahren, gelehrt. a cunning Man, ein Wahrsager; auch ein kluger, listiger Mann. a Cunning-Woman, eine Wahrsagerinn, kluge Frau. to cast a cunning Look upon one, jemanden sonderbar, bedenklich ansehen. 2) mit Kunst verfertigt, künstlich, sinnreich. a cunning Piece of Work, ein seltenes Kunststück. 3) listig, verschlagen. a cunning Shaver, ein verschlagener, schlauer Kerl. 4) mit Verschlagenheit, Feinheit zu Stande gebracht. a cunning Trick, ein listiger Streich. a Cunning-Place, ein heimlicher, verborgener Ort.

Cúnning, kon'ning, S. 1) Kunst, Geschicklichkeit, Kenntniß, Erfahrenheit, Erfahrung. 2) List, Verschlagenheit, Feinheit. 3) Spitzfindigkeit, Verstellung, betrügerische Behendigkeit.

Cúnningham, kon'ningham, S. eine kurzweilige Benennung für einen einfältigen Kerl oder dummen Schöps.

Cúnning'ly, adv 1) künstlich, geschickt. he brought it about cunningly, er brachte es sehr geschickt zu Stande. 2) listig, verschlagen. to carry it cunningly, List gebrauchen.

Cúnningness, kon'ningneß, S. Arglist, Verschlagenheit, Schlauheit, ingleichen Betrug.

Cunnúndrum, konnon'drumm, S. ein lustiger, spitzfindiger Einfall, die Schnacke; ein Wortspiel, eine Scherzrede; siehe auch Connondrom.

Cúnny, kon'ni, S. das Kaninchen, siehe Cony.

Cúnny-thumbed, adj. eine Faust mit dem Daumen einwarts machend, wie die Weiber.

Cúnt, kount', S. eine geheime Benennung für die Weiberscham.

Cúntur, konn'torr, S. der ausländische Name der größten Art Geyer, der Greifgeyer, Cuntur.

Cúp, kopp', S. 1) ein Gefäß daraus zu trinken, ein Becher, Kelch, eine Trinkschale. Many Things may fall out between the Cup and the Lip, es kann sich in einem Augenblick viel zutragen. 2) das in dem Becher befindliche Getränke. to drink a Cup of Sack, ein Glas Seet trinken. To take a Chirping Cup, sich einen kleinen Rausch trinken. he has got a Cup too much, er hat ein Gläschen zu viel getrunken. The parting Cup, der Abschiedstrunk. 3) gesellschaftlicher Trunk zur Fröhlichkeit, zur Unterhaltung, ein lustiges Trinkgelag. 4) alles was einem Becher ähnlich siehet, z. B. der Kelch an den Blumen, die Schale an den Eicheln. 5) ein Glas zum Schröpfen, ein Schröpfkopf. 6) Cup and Can, vertraute Freunde, Trinkbrüder, Dutzbrüder. 7) die Figur eines Apfels in den Himmelbetten, der Bettapfel. 8) a Cup of the Creature, ein Glas gutes Getränk.

to Cúp, tu kopp', v. a. 1) zu trinken reichen, einschenken. 2) mit Bechern versehen. 3) trinken, zechen, (veraltet). 4) einen Schröpfkopf oder Schröpfglas aufsetzen, schröpfen.

Cúp-bearer, kopp'-bährör, S. ein Mundschenk, der bey einem Fürsten den Wein zu besorgen hat.

Cúp-board, kopp'-bord, S. der Tisch, worauf das Getränk und das dazu nöthige Geschirr stehet, der Credenztisch, Schenktisch; auch ein Speiseschrank, Brodschrank.

Cúpboard-Love, wird von einem gesagt, der sich einer Mahlzeit wegen in die Köchinn verliebt stellt. my Guts cry Cupboard, ich bin hungrig.

to Cúpboard, tu kopp'-bord, v. a. in den Schenktisch verwahren, in den Schrank verschließen.

Cúpid, kiu'-pid, S. der Liebesgott, Cupido, der Gott der Freundlichkeit und des Lächelns.

Cupídity, kiupid'-iti, S. die sinnliche Lust, Begierde.

Cúpola, kiuh'-polá, S. ein Dach auf einem Gebäude in Gestalt einer halben Kugel, die Kuppel, ein halbrundes Gewölbe.

Cúpped, kop'-p'd, part. adj. geschröpft ꝛc.

Cúppel, kop'-pl', S. die Capelle, siehe Coppel.

Cúpper, kop'-pörr, S. ein Bader, einer der schröpft.

Cúpping, kop'-ping, S. das Schröpfen.

Cúpping-Glass, kop'-ping-gläs, S. ein gläserner Schröpfkopf, das Schröpfglas.

Cúpple, siehe Copple.

Cúpreous, kiu'-prioß, adj. aus Kupfer bestehend, kupferig, kupfern.

Cúps, kops', S. kurze grüne Hülsen, in welchen Blumen wachsen, ein Blumenkelch.

Cúp-shot, Cúp-shotten, kopp'-schott, adj. trunken, betrunken; besoffen.

Cúr, korr', S. 1) ein schlechter Hund, im verächtlichen Verstande ein Bauerhund. 2) ein schlechter Mensch, im verächtlichen Verstande ein Schurke; auch ein mürrischer Kerl.

ürable, kiuh'ṡ rábl', adj. was ſich heilen läßt, heilbar.
ürableneſs, kiuh'ṡ rábl'neß, S. die Heilbarkeit, die Möglichkeit geheilt zu werden.
üracy, kiuh'ṡ ráſi, S. das Amt, die Würde eines Unterpfarrers, die Unterpfarre, das Seelſorgeramt.
ürate, kiuh'ṡ ráht, S. 1) ein gemietheter Geiſtlicher, der die Stelle eines andern vertritt und von einem Vicarius noch verſchieden iſt. 2) ein Pfarrer überhaupt.
ürate-ship, kiuh'ṡ ráhtſchipp, die Unterpfarre, wie Curacy.
ürative, kiuh'ṡ rátiww, adj. zur Cur oder Heilung gehörig, heilend; was geſund macht.
urator, kiuráh'ṡ torr, S. 1) derjenige, welcher für etwas zu ſorgen oder die Aufſicht worüber hat, ein Aufſeher, ein Curator, ein Pfleger, ein Voigt. 2) ein Vormund eines Unmündigen.
úrb, korb', S. 1) die Kinnkette an dem Gebiſſe eines Pferdes. 2) ein jedes Hinderniß, eine Einſchränkung. 3) eine harte Geſchwulſt längſt der innern Seite des Hufes eines Pferdes.
o Cúrb, tu korb', v. a. 1) einem Pferde die Kinnkette anlegen; es im Zaume halten. 2) einſchränken, im Zaume halten, unterdrücken, zurückhalten, hemmen. 3) krümmen, biegen, (ſelten in dieſem Sinne).
úrbed, korb'd, part. adj. gezäumt, gehemmt, eingeſchränkt ꝛc.
úrbing, korr'ṡ bing, S. das Zähmen, Bändigen, Einſchränken.
úrbs, korbs', S eine krummlaufende Geſchwulſt an dem Fuße der Pferde; ſiehe oben Curb No. 3.
úrd or Cúrds, kord', kords', S. geronnene Milch, und ein jeder geronnener Körper; im gemeinen Leben Quark, Matten.
o Cúrd, tu kord', v. a. gerinnen machen.
o Cúrd, v. n. gerinnen, zuſammenlaufen.
o Cúrdle, tu kord'ṡ dl', v. a. gerinnen machen zuſammenlaufen laſſen.
o Cúrdle, v. n. gerinnen, zuſammenrinnen oder laufen; zu Quark, zu Matten werden.
úrdled, kor'ṡ deld, part. adj. geronnen, zuſammengelaufen.
úrdling, kord'ṡ ling, S. das Gerinnen, Zuſammenlaufen der Milch, das Dickwerden irgend eines flüſſigen Körpers.
úrdy, korr'ṡ di, adj. geronnen, zuſammengelaufen, zu Matten geworden.
üre, kiuhr', S. 1) ein Heilmittel, eine Arzeney. 2) die Heilung, Wiederherſtellung der Geſundheit, die Cur. to be past Cur, unheilbar ſeyn. 3) die Seelſorge eines Geiſtlichen und das damit verbundene Amt, die Pfarre, der Pfarrdienſt. The Cure of Souls, die Seelſorge.
to Cüre, tu kiuhr', v. a. 1) heilen, curiren, geſund machen. 2) durch Zubereitung vor der Fäulniß verwahren, einmachen, einpökeln. to cure Fish, Fiſche mit Eſſig und Salz einmachen. to cure Beef, Rindfleiſch einſalzen, einpökeln.
Cüred, kiuhr'd, part. adj. curiret, geheilt, vermittelt, abgeholfen. What can't be cured, must be endured, was nicht zu ändern ſtehet, muß man geduldig ertragen. Nuß, iſt eine harte Nuß.
Cüreleſs, kiuhr'ṡ leß, adj. was nicht mehr zu heilen, dem nicht mehr zu helfen iſt, unheilbar.
Cürer, kiuh'ṡ rörr, S. derjenige, welcher heilet, ein Arzt, Wundarzt.
Curet, kiuh'ṡ rett, S. ein Bruſtharniſch, Küraß ꝛc. ſiehe Breast-Plate.
Cúrfew, korr'ṡ fiu, auch Cúrfeu, S. 1) ein Schirm gegen das Feuer, ein Feuerſchirm, eine Feuerſtülpe, ein Deckel über das Feuer. 2) die Auslöſchung des Lichts und Feuers zu gewiſſer Zeit des Abends. to ring Curfew or Curfeu, mit der Glocke das Zeichen dazu geben. The Curfew-Bell, die Abendglocke. It rings Curfew, die Abendglocke läutet. NB. Unter der Regierung Wilhelms des Eroberers wurde dieſe Glocke alle Abend um 8 Uhr geläutet; da jeder Einwohner das Feuer und Licht austhun mußte.
Curiálity, kiuriál'ṡ iti, S. 1) die Freyheiten und Vorrechte eines fürſtlichen Hofes. 2) der Hofſtaat oder das Gefolge des Hofes.
Cüring, kiuhr'ṡ ing, S. das Heilen, Curiren; das Zurichten, Einſalzen, Einmachen.
Curiósity, kiurias'ṡ iti, S. 1) die Forſchbegierde, Neugierde. 2) Zierlichkeit, Feinheit, Putz; Niedlichkeit. 3) Genauigkeit, Sorgfalt, Pünctlichkeit. 4) ein Verſuch, eine Handlung der Wißbegierde. 5) ſeltene, zierliche Beſchaffenheit, ein ſeltenes Ding, eine Seltenheit, Rarität. a fine Piece of Curiosity, etwas Seltenes.
Cúrious, kiuh'ṡ rioß, adj. 1) forſchbegierig, wißbegierig, neugierig. 2) aufmerkſam, ſorgfältig, genau. 3) alles genau nehmend, ſchwer zu befriedigend. 4) ſauber, zierlich, künſtlich, nett. 5) mit Fleiß gemacht. 6) künſtlich, ſinnreich, erfindſam. 7) ſcharf, ſtrenge. For curious I cannot be with You,

oder fallen lassen. 2) beym Festungsbaue, der Theil des Walles zwischen zweyen Bastionen, die Cortine, der Mittelwall.

to Curtain, tu korr'=tin, v. a. mit Vorhängen versehen oder zumachen, die Vorhänge um etwas ziehen. a Curtain-Lecture, ein Verweis, welchen eine Frau ihrem Manne im Bette giebt, eine Vorhangspredigt, eine Lection hinter dem Vorhange.

Curtain-rod, korr'=tin radd, S. der eiserne Stab, woran ein Vorhang hangt.

Curtana, kortä'=nä, S. das kurze Schwerdt ohne Spitzen, welches dem Könige von England bey der Krönung als ein Sinnbild der königlichen Güte vorgetragen wird.

Curtate, korr'=täht, adj. abgekürzt, verkürzt nur in der Astronomie, wo Curtate Distance, die Entfernung eines Planeten von der Sonne in Rücksicht der Ekliptik ist, die verkürzte Weite eines Planeten.

Curtation, korrtäh'=sch'n, S. die Abkürzung, Verkürzung, das ist in der Astronomie, der Unterschied zwischen der verkürzten Weite des Planeten und der wahren Weite von der Sonne.

Curtelaise, Curtelax, Curtlass, siehe Curtlass, ein Dolch.

Curtcyne, siehe Curtana.

Curtezan, korr'=tesän, S. eine Hure.

Curtilage or Curtuage, korr'=tiläsch, korr'=tinäsch, S. Macklergeld, der Mäcklerlohn, auch Courtage.

Curtilage, ist auch ein Acker, ein Garten, ein Hof hinter dem Hause oder nahe am Wohnhaus.

Curtizan, siehe Curtezan und Courtesan.

Curtsy, siehe Courtesy.

Curvated, korr'=wehted, adj. gekrümmt, gebogen.

Curvation, korrwäh'=sch'n, S. das Krümmen, Biegen.

Curvature, korr'=wähtiur, S. die Krümmung, der gekrümmte oder gebogene Zustand, die Krümme.

Curve, korrw, adj. krumm, gebogen. a curve Line, eine gebogene Linie.

Curve, S. ein jedes gebogenes Ding, die Krümme, eine krumme Linie.

to Curve, v. a. biegen, krümmen.

to Curvet, tu korrwett', v. a. 1) krumme Sprünge thun, springen, besonders von einem Pferde mit gebogenen Füßen springen. 2) ausgelassen, frohlich seyn, vor Freude springen.

Curvet, korr'=wett, S. 1) ein Sprung, welchen ein Pferd mit gebogenen Füßen macht, eine Courbette, ein Sprung überhaupt, Seitensprung. 2) ein ungestümer Ausbruch der Freude; imgl. ein listiger Streich; auch ein Frevel, Possen.

Curvetting, korwet'=ting, S. das Springen, ein Sprung, krummer Sprung, Seitensprung.

Curvilinial, korrwilinn'=jäll, } adj. aus
Curvilinear, korrwilinn'=jär, } einer oder mehrern krummen Linien bestehend, krummlinig.

Curvity, korr'=witi, S. der gekrümmte Zustand, die Krümme.

Curule or Curule-chair, kiuruhl'=tschär, S. ein hoher elfenbeinerner Stuhl, auf welchen gewisse romische Magistratspersonen zu sitzen ein Recht hatten.

Curwillet, korr'=willet, S. eine Art Kibitze.

Cushion, kusch'=inn, auch kusch'=onn, S. ein Kissen, ein Polster, sowohl darauf zu sitzen, als auch ein Kopfkissen. to be beside the Cushion sich neben den Stuhl setzen, seines Zweckes verfehlen. a Cushion of a Billiard-Table, die gepolsterte Bande. He has deserved the Cushion, sagt man von einem Ehemann, dessen Frau von einem Knaben entbunden wurde, weil er seine Sache vollkommen gemacht hat. a Cushion-Thumper or Duster, ein Prediger deswegen so genannt, weil mancher in der Hitze seiner Beredsamkeit das Polster oder Kissen auf der Kanzel ziemlich zerpaukt.

Cushioned, kusch'=ind, adj. auf ein Kissen gesetzt, auf Kissen ruhend, von einem Kissen getragen.

Cusp, kosp, S. die Spitze eines Speeres oder Spieses, auch die Spitze an den Blumenblättern; ingleichen die Spitze eines leuchtenden Dinges, die Hörner des Mondes.

Cuspated or Cupidated, koss'=päted, koss'=pit ded, adj. sich auf eine Spitze endigend, spitzig, besonders von den Blattern der Gewächse.

Custard, koss'=tärd, S. eine Milchspeise, (Eyer, Milch und Zucker wird so lange gekocht, bis es zu einer dicken Masse wird.) Eyerrahm, Eyerkreme.

Custard-Apple, der Custardapfel, die schmackhafte Frucht einer Art des Faschenbaumes.

Custard-Cap, S. eine Mütze, die der Schwerdträger der Stadt London auf hat, und deswegen diesen Namen bekommt.

Custody, koss'=todi, S. 1) Verhaft, Gefangenschaft, Verwahrung, Beschränkung

Curie, der Curien, -n, in der Römischen Verfassung, Abtheilung des Volkes, welche aus mehreren Geschlechtern bestand, in jeder Tribus 10 Curien, in jeder Curie 10 Geschlechter, 10 Curien machten eine Centurie, 3 Curien eine Tribus, 30 Curien machten das ganze Römische Volk aus, jede Curie hatte ihren Vorsteher und ihre Versammlungen, Curiatcomitien, Curiatversammlungen, Curiatversammlungen, Curiatversammlungen

enthalten, abhalten. 7) von dem Genusse einer Sache ausschließen. to cut one off from an Estate, to cut off the Entail, jemanden enterben. to cut one off from the Church, einen aus der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Bann thun. 8) unterbrechen, zum Stillschweigen bringen. 9) weglassen, abkürzen. to cut off a Vowel, einen Vocal abbeissen, verschlucken. to Cut out 1) ausschneiden, aushauen, das ist durch Schneiden oder Hauen eine gewisse Gestalt geben. 2) erdenken, ersinnen, erfinden. 3) geschickt machen. You know I am not cut out for writing a Treatise, — ich bin nicht dazu geschickt, bestimmt. 4) von etwas ausschließen, einer Sache berauben. 5) übertreffen, zuvorthun, einen ausstechen, verdrängen. To cut short. 1) plötzlich unterbrechen. 2) kurz abweisen. 3) jemanden demüthigen, seinen Stolz dämpfen. 4) abkürzen. to cut short, damit ichs kurz mache. the Soldiers were cut short of their Pay, den Soldaten wurde der Sold verkürzt. To cut up. 1) aufhauen, aufschneiden, besonders ein Thier, es öffnen, secieren. 2) umstürzen, ausrotten, ausreuten. 3) to cut up well, reich sterben.

To Cút, verb. neutr. 1) sich einen Weg durch etwas machen und es dadurch theilen, sich einen Durchgang öffnen. 2) den Stein schneiden, ein Geschäfft daraus machen den Stein zu schneiden. 3) im Gehen mit den Füßen anstoßen, stolpern. a Horse that cuts, — welches anstößet.

Cút part. adj. 1) geschnitten, gehauen, ferner siehe das Verbum. 2) zum Gebrauche zubereitet, behauen, beschlagen (vom Bauholz) He is cut out for a Mathematician: er ist zu einem Mathematicus gemacht, gebohren. 3) beschnitten. they are cut so short in their Revenues, that &c. ihre Einkünfte sind ihnen so beschnitten, daß ꝛc. 4) berauscht, betrunken, voll.

Cút, S. 1) der Schnitt, Hieb, die Wirkung eines scharfen Werkzeuges. 2) die dadurch bewirkte Trennung der Theile, ein Hieb, Schnitt; insgl. eine solche Wunde, ein Einschnitt, eine Schmarre. 3) ein durch die Kunst gemachter Canal. 4) ein abgeschnittenes Stück. 5) ein kleiner Theil. 6) ein aus einem kurzen Stabe oder Stocke bestehendes Loos. to draw Cuts, mit Strohhalmen oder kleinen Stäben loosen. 7) ein näherer Weg, weil dadurch ein Umweg gleichsam abgeschnitten wird. this is the shorter Cut, das ist der kürzeste Weg. 8) ein Holzschnitt oder Kupferstich; insgl. die hölzerne oder kupferne Platte. 9) das Abheben der Karten im Kartenspiele. 10) die äußere Gestalt, die Art und Weise eines Dinges, die Façon. after the English Cut, nach der Englischen Mode, Art. of the same Cut, vom nämlichen Schlage, vom nämlichen Gepräge, von gleicher Art. 11) ein widerwärtiger Zufall, ein Querstrich. an unfortunate Cut, ein Unglücksfall. 12) Cut and long Tail, alles durch einander von allerhand Art, Männer von jedem Schlage. 13) ein eingebildeter Narr, Einfaltspinsel, auch ein Betrüger.

Cutáneous, kiutäh'-nioss, adj. zur Haut gehörig, was in der Haut ist oder wächst, (als Kräze.)

Cút-beard, kott'-behrd, S. ein Scheermesser.

Cútcheneal, siehe Cochineal.

Cúte, kiuht, S. der Most.

Cúte, adj. sinnreich, spitzfindig, arglistig.

Cút-fish, kott'-fisch, S. ein Pfeilfisch, Angelfisch).

Cúth, kuth, S. bedeutet Kenntnisse, Erfahrung, Geschicklichkeit, so ist:

Cúthwin, ein geschickter Sieger.

Cúthred, ein erfahrner Rathgeber.

Cúthbert, wegen Geschicklichkeit berühmt.

Cúthbert or Cutberth, koth'-bert, ein alter angelsächsischer Name; ein männlicher Taufname, Cuthbert.

Cúthbert's ist auch ein Name für eine Art Ente.

Cúticle, kiuh'-tikl', S. 1) die dünne durchscheinende äusserste Haut des Körpers, welche auch Scarf-skin genannt wird. 2) die dünne Haut, welche sich zuweilen auf flüßige Körper setzt.

Cuticular, kiutick'-julár, adj. zur Haut gehörig.

Cutlass, kott'-láss, (Cutlace, Curtlass, Cutlatch, Cuttle-ax.) S. ein kurzer Säbel, ein kurtes breites Schwerdt, ein breiter Dolch.

Cútler, kot'-lár, S. ein Messerschmid.

Cútlers, kott'-lers, S. die kurzen Rippen von dem Halse eines Schöpses oder Kalbes.

Cút-purse, kott'-pors, S. ein Beutelschneider, Spitzbube; Dieb, Räuber.

Cutted, kot'-ted, adj. a cutted Housewife, eine Zänkerinn, eine böse Sieben, siehe Shrew.

Cuts-Splutter-a-Nails; ein niedriger Schwur, potz hundert tausend!

Cútter, kot'-torr, S. 1) ein Werkzeug, we-

welches etwas schneidet oder hauet. 2) eine Person, welche etwas schneidet. a Corn-Cutter, derjenige, welcher Hühneraugen ausschneidet. a Stone-cutter, ein Steinschneider, auch Bildhauer. 3) The Cutter of the Tallies, ein Beamter bey der Schatzkammer, welcher das Kerbholz führet, und die ausgezahlten Summen auf dasselbe anmerkt. 4) einer von denjenigen Zähnen, welche die Speisen zerschneiden, der Schneidezahn. 5) eine Art kleiner Schiffe zum Kriege, welche sehr schnell segeln, ein Cutter.

Cútting, kot'-ting, adj. partic. 1) schneidend, hauend ꝛc. siehe to Cut. 2) scharf beissend von Geschmack. 3) stechend, durchziehend, satyrisch.

Cútting, S. das Schneiden, Hauen ꝛc. The Cutting of the Wood, das Fällen des Holzes, der Holzschlag. 2) das Geschnittene oder Gehauene. Stone-Cutting, Bildhauerarbeit. 3) das Abgehauene, Abgeschnittene. The Cuttings, Späne. 4) Abschnitte, z. B. von Bäumen, die in die Erde gesteckt werden und ausschlagen, (von Weiden.)

Cutting in Coinage, das Schneiden der Platten zu den Münzen. NB. die Scheere oder das Instrument mit welcher die gewalzten Platten in den Münzen geschnitten werden, heißt a Coupoir.

Cút-throat, kott'-throht, S. ein Mörder, Meuchelmörder. a Cut-throat-Place, eine Schindergrube.

Cut-throat, adj. unmenschlich, grausam.

Cuttle, kot'-tl, S. 1) eine Art Seefische, welcher, wenn er von einem Raubfische verfolgt wird, einen schwarzen Saft von sich giebt, wodurch er das Wasser trübe macht und entwischet, der Tintenfisch, Blackfisch; auch Cuttle-fish., der Kuttelfisch. Pool-Cuttle, der Polkutter; ein Seefisch mit vielen Füßen. 2) ein Mensch von einem losen Maule, welcher andere verkleinert und verläumdet, ein schädlicher Schwätzer.

Cúttler, siehe Cutler.

Cuvétte, siehe Cunette, ein Wassergraben.

Cúz, koss', S. 1) im gemeinen Leben für Cousin, siehe dasselbe. 2) in den Buchdruckereyen ein Wort, womit die Gesellen ihre Freude an den Tag legen, wenn jemand unter sie aufgenommen wird.

Cyáthus, seiáth'-thoss, S. ein Becher, Trinkgeschirr.

Cybele, sib'-bibl, S. die Mutter aller Götter.

Cycle, sei'-kl, S. 1) ein Zirkel. 2) ein periodischer Zeitraum, ein Zeitraum, nach welchem sich einerley Erscheinungen wieder anfangen, ein Cyclus, eine Periode. 3) eine Methode oder Beschreibung einer Methode, nach deren Endigung eben dieselben Arbeiten wieder von vorne anaehen. 4) ein eingebildeter Kreis oder Cirkel an dem Himmel.

Cycloid, sei'-kloid, S. eine Art krummer Linien in der Geometrie, eine Cycloide.

Cycloidal, seikloid'-dll, adj. zu einer Cycloide gehörig, cycloidisch.

Cyclometry, sei-klometri, S. die Kunst Zirkel zu messen.

Cyclopædia, seiklopäd'-dia, S. ein Inbegriff aller oder doch der vornehmsten Wissenschaften, eine Encyclopädie.

Cyclops, seikloh'-pis, S. Vulcans Arbeiter, oder große Riesen, die nur ein rundes Auge mitten auf der Stirne hatten, Tyrannen, wilde, grobe Leute.

Cyder, sei'-dörr, S. Syder, Aepfelwein.

Cyderkin, dünner oder schwacher Syder.

Cydnus, sidd'-noss, S. ein sehr heller Fluß in Sicilien.

Cygnet, sig'-nett, S. ein junger Schwan.

Cylinder, sil'-indörr, S. ein Cylinder, eine Walze.

Cylindrical, silin'-drikäll, } adj. walz-
Cylindrick, silin'-drick, } zenartig, cylindrisch.

Cymar, simár', S. eine leichte, dünne Decke, ein leichtes Frauenzimmer-Oberkleid, ein Haarmantel.

Cymátium, sim'-shomm, S. in der Baukunst ein Glied, dessen eine Hälfte conver und die andere concav ist, der Ablauf, Anlauf, ein Zierrath an Gebäuden.

Cymbal, simm'-bäll, S. ein musikalisches Instrument, eine Cymbel oder Zimbel.

Cymiter, siehe Simitar, ein Säbel.

Cynánthropy, sinänn'-thropi, S. diejenige Raserey, welche aus dem Bisse eines tollen Hundes entstehet.

Cynarctómachy, sinärktam'-aki, S. das Bärenhetzen mit einem Hunde.

Cynegéticks, sinnidschet'-icks, S. die Jägerey, Jägerkunst; die Kunst Hunde abzurichten und damit zu jagen.

Cýnical, Cýnick, sinn'-ikäll, sinn'-ick, adj. 1) die Eigenschaft eines Hundes habend, hündisch, cynisch, viehisch. 2) wild, rauh, strenge, hart, grausam, beissend, spöttisch.

Cýnick, S. or a cynick Philosopher ein cynischer Weltweise, ein Nachfolger des Diogenes; ein Schneffler, Murrer, Menschenfeind.

Cynocephali, sinnosef'-fäli, S. erdichtete

Leute in Indien mit Hundsköpfen, die nicht reden sondern bellen und vom Wilde leben.

Cynocéphalus, sinnoseff's fálosſ, S. der Name eines Geschlechts Affen, die eine lange Nase haben und am Kopfe einem Hunde gleichen.

Cynorecy or Cynorexy, sinn's orisi, S. unnatürlicher Grad des Hungers, Hundshunger.

Cynosure, sinn's osiuhr, oder sei's nosiuhr, S. der kleine Bär am Himmel, der Heerwagen genannt; ein Leitstern, eine Richtschnur, ein Wegweiser (figürl.)

Cynthia, sinn's dhia, eine heidnische Göttinn oder die Diana; der Mond.

Cynthius, sinn's dhioſſ, Apollo, die Sonne.

Cyon, sei's onn, S. eine Nebensprosse, ein Ableger. siehe Cion.

Cyparet, sei's párret, S. eine Cyperkatze.

Cyparisaëa, seipárisſih's á, ein Titel der Minerva.

Cypher, sei's förr, S. eine Ziffer. siehe Cipher.

Cyperus, sip's peroſſ, S. eine Art Binsen.

Cypreſs, sei's preß, S. die Cypresse.

a Cypreſs-Tree, ein Cypressenbaum. (die Cypresse ist das Sinnbild der Trauer.)

Cypreſs-Wood, Cypressenholz.

Cypria und Cytherìs, sipp's riá, seithi's ris ein Zuname der Venus.

Cyprian, sipp's rián, Cyprianus, ein männlicher Taufname, Cyprian.

Cyprus, sei's proſſ, S. ein schwarzer Flor, Trauerflor, Krepon.

Cyſt, Cyſtis, sißt', sis's tis, S. ein Geschwür, Eitergeschwulst, ein Geschwür, in welchem bösartige Materie vorhanden.

Cyſtick, sis's tick, adj. 1) in einem Sacke, wie der Eiter in einem Geschwüre befindlich. 2) zur Galle gehörig, weil ein Theil derselben in einem solchen Sacke befindlich ist.

Cyſtick-Arteries or Veins, die Galladern, die Pfortadern.

Cyſtótomy, sistat's tomi, S. das Oeffnen, die Oeffnung eines Geschwüres.

Cyzicenes, siß's isihns, S. prächtige Speise, Säure bey den Griechen.

Czár, ßár', S. ein Titel des Russischen Kaisers der Zaar oder Czar.

Czàreſs, ßáh's reß, } S. die Zaarinn
Czarina, ßárei's ná, } oder Czarinn, die moskowitische Kaiserinn.

Czárish, ßár's isch, adj. czarisch oder zaarisch, zum Czar gehörig.

D.

Das D wird im Englischen, eben so wie im Deutschen ganz gelinde ausgesprochen, und ist vom T wohl zu unterscheiden. Es lautet in jedem Worte deutlich hervor und hat nur wenige Ausnahmen wo es nicht gehöret wird, z. B. in Handsome, Wednesday &c. spricht man es nicht mit aus.

D. abbr. Doctor. D. D. abbr. Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.

to Dáb, tu dább', v. a. 1) mit etwas weichem oder feuchtem gelinde stoßen, sanfte berühren, tüpfen; sanft mit der Hand schlagen. 2) bespritzen. to dab with Dirt, mit Koth bespritzen, besudeln.

Dáb, dább', S. 1) die Berührung mit etwas Weichem oder Feuchtem, das Tupfen. 2) ein sanfter Schlag mit der Hand, ein Klapps. 3) ein kleiner Lappen oder Lumpen. Figürl. a dirty Dab, ein schmutziges Weibesbild. 4) etwas von einer feuchten oder schmierigen Masse. a fat Dab, ein fetter Bissen. 5) ein Künstler, ein in seiner Kunst erfahrner Mann, (nur in den niedrigen Sprecharten, auch a Dabster.) 6) ein kleiner platter Fisch, nach einigen die Platteise, nach andern die Meerharfe.

a Dáb-Chick, dább's tschick, S. ein Wasserhuhn, eine kleine Art Taucher mit schwarzem Kopfe, eine Dachente, Schwarztaucher, Käferente; auch der kleine braune Taucher wird Dab- oder Dobchick genannt.

to Dábble, tu dáb's bl', v. a. bestreichen, beschmieren, bespritzen, beschmutzen, besudeln, besprengen, naß machen.

to Dábble, v. n. 1) im Wasser handthieren, manschen, herumplantschen, sich im Koth herumwälzen. 2) etwas obenhin, auf eine ungeschickte Art verrichten, stümpfen,

ſtümpfen, pfuſchen. 3) quackſalbern. 4) ſich mit etwas abgeben, was man nicht verſtehet. (mit in.) 5) to dabble with one, to be dabbling with him, einen zu etwas anreitzen, aufhetzen, verleiten.

Dábbled, mit Koth beſudelt, beſpritzt, beſchmutzt, ſchlechtweg verrichtet ꝛc.

Dábbler, dabb'ſ lörr, S. 1) der im Waſſer handthieret oder plantſchet, ein Dreck- oder Kothmantſcher. 2) ein Pfuſcher, Stümper; ein Quackſalber, einer der nichts gründliches erlernt hat.

Dábbling, dább'ſ ling, S. das Plantſchen im Waſſer, oder im Koth; das Beſpritzen, Beſchmieren, Beſtreichen ꝛc. You will be always Dabbling, ihr menget euch in alles.

Dábs, S. plur Lumpen.

Dábster, dábs'ſtörr, S. ein erfahrner Mann, ſiehe Dab. 5.

Da-Capo, dá ká'po, ein Wort bey der Muſik gebräuchlich, und bedeutet eine Wiederhohlung.

Dace, dáhs', S. ein kleiner Flußfiſch, Weißfiſch, der einem Braſem gleichet aber kleiner iſt, ein Gründling, Hauerling; auch Dacet-fish, in einigen Provinzen Dare.

Dace; for Two-Pence, zwey Stüber. tip me a Dace, leihe mir zwey Stüber.

Dáctyle, dáck'ſtill, S. 1) ein Fuß in der Proſodie, der aus einer langen und zwey kurzen Sylben beſtehet, ein Dactylus. 2) eine Dattel, wie Date.

Dactyliomancy, dácktill'ſjománſi, S. eine Art der Wahrſagerey bey den Alten, welche vermittelſt eines mit Zeichen verſehenen und an einem Faden hangenden Ringes geſchahe.

Dactylology, dácktill'ſodſchi, S. die Kunſt ſich mit bloßer Bewegung der Finger zu unterreden, die Fingerſprache.

Dactylónomy, dácktilonn'ſomi, S. die Art an den Fingern zu rechnen.

Dád, Dádda, Dáddy, dádd, dád'ſdá, dád'ſdi, S. ein Wort, mit welchem die ſtammelnden Kinder den Vater bezeichnen, oder zuerſt das Wort Vater ausdrücken, Tata. Papa. old Daddy, eine vertraute Anrede an einen alten Mann.

Dáddles, dád'ſdl's, S. plur. die Hände. tip us thy Daddle, gieb mir deine Hand.

Dáddock, dád'ſdack, S. der faule oder verfaulte Stock eines Baumes, Zunderholz.

to Dáde, tu dáhd', v. a. am Leite- oder Gängelband halten, gängeln.

Dádo, dá'ſdo, S. in der Baukunſt, der Würfel, worauf eine Säule ſtehet.

Daèdal, dih'ſdáll, adj. 1) bunt, mannigfaltig. 2) geſchickt, erfahren. (eine ſeltene Bedeutung.)

Dáffodil, dáf'ſfodil, } S. die
Daffodílly, dáffodil'ſli, } Narciſſe,
Daffodowndílly, dáffodaundil'ſli, } Goldwurz, Königskerz. The Sea-Daffodil, Machtwurz.

Dáffodil-lily, die Affodil-Lilie, Narciß-lilie.

to Dáft, tu dáft', v. a. mit der Fauſt ſchlagen, wegſtoßen, von ſich ſtoßen, ingl. verwerfen, verachten; mit Verachtung auf die Seite ſetzen (veraltet.)

Dág, dágk', S. 1) ein Dolch. ſiehe Dagger. 2) eine Piſtole, ein Terzerol (veraltet.) 3) ein alter Lumpen.

to Dág, tu dágk', v. a. 1) beſudeln, beſchmutzen, beſchmieren. 2) ſchleppen, im Koth ſchleppen. 3) ins Waſſer fallen laſſen (gemeines Wort.) to dag a Sheep, den Schafen die äußere herabhangende Wolle abſchneiden.

Dág-Locks, Flocken von dergleichen abgeſchorner Wolle.

Dágger, dágk'ſörr, S. 1) ein Dolch. To be at Daggers-drawing, im Begriff ſeyn ſich zu ſchlagen, die Degen zu ziehen; gleich mit dem Degen auf dem Platze ſeyn. 2) in den Fechtſchulen, ein Rappier. 3) bey den Buchdruckern der Obelus, in Geſtalt eines Kreuzes. (†)

Dággers-Drawing, S. der Zuſtand, da man zu dem Degen greift, im Begriff iſt ſich zu ſchlagen.

to Dággle, tu dágk'ſkl', v. a. 1) auf der Erde nach ſich ſchleppen. 2) beſudeln, beſchmutzen, mit Koth beſpritzen.

to Dággle, v. n. im Kothe handthieren, durch den Koth gehen, im Koth ſtecken.

Dággle-Tail, dágk'ſkl'ſtáhl, S. eine rechte Miſtfinke, ein Dreckhammel.

Dággled Tail, adj. beſchmutzt, beſudelt, im Koth geſchlept, mit Koth beſpritzt.

Dág-Lock, dágk'ſlack, S. eine Flocke oder Locke abgeſchorner Wolle; eine ſolche mit Koth beſchmutzte Flocke, eine Klunker.

to Dáign, tu dáhn', v. n. geruhen, würdigen, ſich gefallen laſſen; ſiehe Deign.

Dáile, dáhl', S. der Trog oder die Rinne, welche auf den Schiffen übers Verdeck läuft.

Dáily, dáh'ſli, adj. täglich, was alle Tage iſt oder geſchiehet.

Dáily, adv. täglich, alle Tage, ſehr oft, häufig.

Dáinties, dáhn'ſtis, S. plur. niedliche Speiſen, Leckerbißchen.

Dáintily,

Dàintily, dáhn'ſ tili, adv. 1) zierlich, niedlich, köſtlich, lecker. 2) angenehm, herrlich, lieblich. 3) zärtlich, leckerhaft, in Anſehung des Geſchmackes ſchwer zu befriedigen. 4) auf eine feyerliche, umſtändliche Art.

Dàintineſs, dahn'ſ tineß, S. 1) niedliche, leckerhafte Beſchaffenheit, Köſtlichkeit, Schmackhaftigkeit. 2) ſchmackhafte Speiſe, ein Leckerbißlein. 3) Zierlichkeit, Niedlichkeit, Reitz. 4) die Eigenſchaft, da man in Anſehung des Geſchmackes ſchwer zu befriedigen iſt; die Subtilität, die Eckelhaftigkeit. 5) das zu gewiſſenhafte, ängſtliche Weſen, die umſtändliche Beſchaffenheit, der Hang zur feyerlichen Umſtändlichkeit. 6) die Weichlichkeit, Zärtlichkeit; auch 7) der Stolz, die Hoffahrt. (dieſes eine ſeltene Bedeutung.)

Dàintry, dahn'ſ tri, S. der engliſche Name der Stadt Deventer in Oberyſſel in Holland, welche auch Daventry genannt wird.

Dàinty, dähn'ſ ti, adj. 1) dem Geſchmacke angenehm, leckerhaft, niedlich, ſchmackhaft, köſtlich. 2) fauſt, von ſubtilem oder feinem Gefühl, feinem Geſchmacke und dieſes äußernd, empfindlich, weichlich, zärtlich, weibiſch. 3) künſtlich, zierlich, artig, ſchön, ſchmachtend oder weibiſch ſchön. 4) herrlich, koſtbar. 5) bedenklich, feyerlich, zu feyerlichen Umſtänden geneigt. 6) verzärtelt, auf eine übertriebene Art. 7) geziert, im verächtlichem Verſtande, ſpitzfindig, gezwungen. 8) zweifelhaft (in Glaubensſachen) gewiſſenhaft.

Dàinty, dähn'ſ ti, S. 1) eine ſchmackhafte, niedliche Speiſe, ein Leckerbiſſen. 2) ein ehedem üblicher, zärtlicher Ausdruck; my Dainty, mein Schatz.

Dàinty-mouthed, adj. ein leckeres Maul habend, ein Leckermaul.

Dàiry, dähʼſ ri, S. 1) die Beſchäftigung oder Kunſt, allerley Speiſen zuzubereiten. 2) ein Haus wo man Butter und Käſe macht; die Milcherey, ein Milchhaus. eine Anſtalt, wo Milch in Menge gewonnen wird, eine Meyerey, Holländerey. ein Vorwerk, wo man viel Milchvieh hält. auch Viehweide.

Dairy Countries, Viehgegenden, wo viel Viehzucht iſt.

Dàiry-House, S. ein Milchhaus, eine Milchkammer, ein Milchkeller, auch ſchlechtweg Dairy.

Dàiry heißt auch einer Frauenbruſt, vornehmlich die Bruſt an der ein Kind trinkt. She sported her Dairy, ſie zog ihre Bruſt heraus.

Dàiry-maid dähʼſ rimähd, S. die Milchmagd.

Dàiry-Wóman, dähʼſ riwumm'ſ onn, S. eine Milchfrau, eine Frau, welche über das Milchhaus oder das Milchvieh beſtellet iſt.

Dàisy, dähʼſ i, auch Daizy, S. Maßlieben, Gänſeblümchen, Zeitloſen, Tauſendſchön, überhaupt eine Frühlingsblume. Ox-eye-Daisy, eine Art der Goldblume, Rindsauge.

Dàisy-Cútter, ein Pferd, das die Beine nicht genug aufhebt und immer ſtelpert.

Dàisy-kickers, Stallknechte in den Engliſchen Gaſthöfen.

Dàiz, dähs, S. der Himmel über einem Thron, Sitz ꝛc. der Baldachin, Thronhimmel.

Dàker-hen, dähʼſ körrhenn, S. eine Art Vögel, welche ſich am Waſſer und auf den Wieſen aufhalten, der Rall, Graslaufer, Wieſenlaufer, Wachtelkönig, im Engliſchen auch Rail, Landrail.

Dàcker, dähʼſ ir, S. der 20te Theil einer Laſt Häute oder Felle, (eine Laſt hat 12 Dutzend.)

Dàle, dähl, ein Thal, kleines Thal.

Dalecárlia, dälikärʼſ liá, Dalecarlien, eine Landſchaft in Schweden.

Dálleps, dälʼſ leps, S. Heugeſäm und Unreinigkeit unter dem Korn. auch Dallops.

Dálliance, dälʼſ liáns, S. 1) abwechſelnde Liebkoſung, Zärtlichkeit, Schmeicheley, Careſſe. 2) ehelicher Umgang. 3) Tändeley, Muthwille, Leichtfertigkeit. 4) Aufſchub, Verzögerung, Verzug.

Dállier, dälʼſ liörr, S. 1) ein Liebkoſer. 2) eine muthwillige, ſcherzhafte Perſon, ein Spaßvogel, Tandler, Poſſenreiſſer. 3) eine langſame, zaudernde Perſon.

Dállop, dälʼſ lopp, S. 1) ein Buſch, Büſchel. 2) Heugeſäme ꝛc. unter dem Getreide.

to Dálly, tu dälʼſ li, v. n. 1) die Zeit auf eine unnütze Art, mit Nichtsthun hinbringen, tändeln. 2) eine Perſon andern Geſchlechts liebkoſen, ihr ſüße Sachen vorſagen, dahlen. 3) Muthwillen treiben, kurzweilen, ſpielen, ſcherzen. 4) jemanden aufziehen, ſich Geſpött mit ihm treiben, ihn zum Beſten haben. 5) verweilen, zaudern, zögern.

to Dálly, v. a. durch Zaudern oder Zögern hinbringen, aufſchieben,

ſetzen, bis zu einer ſchicklichen Gelegenheit hinhalten, amuſiren.

Dálmahoy, dáll'smahay, S. eine kurze Partícke der Handwerker.

Dalmátick, dállmátt'sick, S. das Meßgewand, ein weiſſes Gewand der Kapláne.

Dám, damm', S. die Mutter einiger Thiere. im verächtlichen Verſtande auch, von einer menſchlichen Mutter.

Dám, dámm', S. eine Erhöhung das Waſſer abzuhalten, ein Damm, ein Bollwerk, im Niederdeutſchen ein Teich.

Dám, iſt auch der Name für eine kleine Indianiſche Münze; daher das gemeine Sprüchwort: I don't care a Dam, ich achte es nicht einen halben Kupferpfennig werth, ich mache mir nichts daraus.

to Dám, tu dámm', v. a. das Waſſer abdámmen, einen Damm aufführen, mit einem Damm verwahren. To dam up the Light, das Licht hemmen, den Schein zurück halten.

Dámage, dám'smádſch, S. 1) Schaden, Nachtheil, Unheil, Verluſt, erlittener Schaden. 2) der Werth, Ertrag des erlittenen Verluſtes oder Schadens. 3) Erſetzung des Schadens, Erſatz, Schadloshaltung.

to Dámage, tu dám'smádſch, v. a. Schaden, Verluſt zufügen, beſchádigen.

to Dámage, v. n. Schaden nehmen, oder leiden. to be dámaged, beſchádiget ſeyn Schaden gelitten haben.

Dámageable, dám'smádſchábl', 1) was Schaden leiden kann. 2) ſchádlich, nachtheilig.

Dámascene, Damasine, or Dámson, dám'smáßin, oder dám'sß'n, damascene Plums, Damaſcener Pflaumen.

Dámask, dámm'sásk, S. Damaſt; (in feiner Leinwand oder in Seide.)

Dámask-Silk, ſeidener Damaſt.

Dámask, wird auch für rothe Farbe gebraucht. Her Damask late, now changed to purest White, ihre ehemalige rothe Farbe, iſt nun ganz in das reinſte Weiß verwandelt.

to Dámask, tu dámm'sásk, v. a. 1) geblümt machen, Blumen in Zeuge weben, oder wirken, damasciren. 2) Figuren auf ſtählerne Arbeiten anlaufen laſſen, damasciren. 3) bunt, mannigfaltig machen, blümen. 4) to damask Wine, den Wein ein wenig verſchlagen oder überſchlagen laſſen; wärmen. 5) to damask a prohibited Book, ein verbothenes Buch zerreiſſen.

Dámask-bed, ein Bett von Damaſt.

Dámaskening or Dámaskeening, dámm'sáskining, S. das Damasciren, beſonders des Eiſens und Stahles; das Auslegen mit Blumen.

Dámask-Linen, Leinener Damaſt.

Dámask-prune, Dámask-Plum, die Damaſcener Pflaume.

Damask-Rose, S. die Damaſcener Roſe.

Dámber, dámm'sbörr, S. ein loſer Bube; ſiehe Dimber.

Dáme, dahm', S. 1) eine Dame, vornehme Frau, Frau von Stande. 2) eine Hausfrau geringeren Standes, eine Pachtersfrau, Frau auf dem Lande. a School-Dame, eine Schulmeiſterinn. 3) ein Frauenzimmer überhaupt.

Dames-Violet, dáhms'swei'solet, S. die Nachtviole; man nennt ſie auch Queen'sgilliflower, der Königinn Nelkenblume.

Dámme-Boy, dámm'sbai, S. ein brauſſender unruhiger Kopf, ein aufrühriſcher Kerl, ein Herumläufer.

to Dámn, tu dámm', v. a. 1) verdammen, zu ewigen Strafen nach dieſem Leben verurtheilen. 2) die ewige Verdammniß verurſachen, bewirken. 3) verurtheilen, ingl. verwerfen, tadeln, aushöhnen, ausklatſchen, übel ausſchreyen.

Dámnable, dámm'snábl', adj. 1) die ewige Verdammniß verdienend, verdammlich. 2) ſchadlich, verhaßt, a damnable Fellow, ein verdammter, verhaßter Kerl.

Dámnableneſs, S. die Verdammlichkeit, die Eigenſchaft, da etwas die Verdammniß wirket.

Dámnably, adv. 1) auf eine verdammliche Art. 2) auf eine verhaßte, ſchändliche Art.

Damnation, dámmnáh'sch'n, S. die Verurtheilung zu ewigen Strafen nach dieſem Leben, die Verdammung, die Ausſchließung von der göttlichen Gnade, Verdammniß.

Dámnatory, dámm'snátori, adj. eine Verurtheilung in ſich enthaltend, verdammend.

Dámned, dámmd', oder dámm'sned, part. adj. 1) verdammt. The Damned, die Verdammten. 2) verhaßt, abſcheulich, ſchändlich.

Damnifick, dámmnif'ick, adj. Schaden verurſachend, ſchadlich.

to Dámnify, tu dámm'snifei, v. a. Schaden, Verluſt verurſachen, ſchaden, beſchádigen, verletzen, auch ſchwächen.

Dámnify'd or Dámnified, dámm'snifeid, part. adj. beſchádiget, verletzt ꝛc.

Dámnifying, dámm'snifeving, S. die Beſchádigung, Verurſachung eines

Ver-

Verluſtes oder Schadens. das Beſchädigen.

Dámmingneſs, dámm'ſ ningneß, S. die Verdammlichkeit, Schädlichkeit, die Verdammungswürdigkeit.

Dàmon, dáh'ſ monn, S. ein Herzens- oder Buſenfreund.

Dámosel, ſiehe Damsel.

Damp, dámp', adj. 1) dumpfig, dunſtig, neblicht. feuchte Dünſte verrathend, feucht. 2) niedergeſchlagen, muthlos.

Dámp, S. 1) Dunſt, Feuchtigkeit der Luft, Nebel. 2) ein ſchädlicher, aus der Erde aufſteigender Dunſt. 3) Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit, geſunkener Muth. To put a Damp upon one's Spirit, einem allen Muth benehmen. The civil Wars have put a Damp upon Trade — haben den Handel niedergeſchlagen. It proved such a Damp to him &c. es machte ihn ſo beſchämt ꝛc.

to Dámp, tu damp', v. a. 1) feucht machen, befeuchten. 2) niederſchlagen, muthlos machen. 3) ſchwächen, mindern. 4) die Bewegung hemmen, ſtumlos machen.

Dámper, dámm'ſ pbrr, S. ein Biſſen fürs Nüchterne, zum Anbiß vor der Mahlzeit, den Hunger oder Appetit zu ſtillen.

Dámpish, dámm'ſ piſch, adj. ein wenig feucht, dumpfig, dunſtig.

Dámpishing, dámm'ſ piſching, adj. dumpfig, dämpfend, dünſtend.

Dámpishneſs, dámm'ſ piſchneß, S. die feuchte dunſtige Beſchaffenheit, das nebeliche Weſen.

Dámpneſs, dámp'ſ neß, S. feuchte, dumpfige Beſchaffenheit, Dumpfigkeit, Feuchtigkeit. Dunſt, Nebel, Dicke, nebeliche Luft.

Dámpy, dámmp'ſ i, adj. niedergeſchlagen, traurig, betrübt, muthlos.

Dámps, damps', S. plur. Dünſte, die aus den Gruben, Brunnen ꝛc. aufſteigen. (bey den Bergleuten, was ſie Wetter nennen.)

Dámſel, dámm'ſ ſel, S. 1) ein junges Frauenzimmer von Stande. 2) ein Frauenzimmer in dem Gefolge einer Vornehmern, eine Kammerjungfer, Jungfer. 3) eine junge Frauensperſon von geringem Stande, ein Mädchen, ein Mädchen vom Lande. 4) eine Art Bettwärmer, alter Leute Füße zu wärmen, (einige nennen dieſes auch eine Nonne.)

Dámſin or Dámſon, dámm'ſ ſonn oder Dámm'ſ ſn, S. eine Art kleiner ſchwarzer Pflaumen, die Damaſcener Pflaume, Zwetſche.

Dán, dánn', der verkürzte Name Daniel.

Dán, dánn', S. ein Ehrenwort, welches man ehedem den männlichen Namen vorſetzte; wofür jetzt Master Herr üblich iſt.

Dánae, dánn'ſ ái, } S. eine currente
Danaè, dán'ſ ni, } Münze bey den
Danàce, dánáhs, } Barbaren, die etwas mehr als ein Obelus beträgt.

to Dánce, tu dans', v. a. (die Ausſprache etwas gedehnt.) 1) tanzen, 2) tanzen laſſen, in eine lebhafte Bewegung ſetzen.

to dance Attendance, mit Demuth warten, antechambriren, mit Biegſamkeit und Gehorſam zum Tanzen aufwarten.

to Dánce, v. n. tanzen, nach der Muſik tanzen. to dance to every Man's Pipe einem jeden zugefallen ſuchen.

Dánce, S. ein Tanz, angenehme Bewegung nach der Muſik. What a Dance has she led me, wie hat ſie mich herum geführt.

Dáncer, dán'ſ ſörr, S. ein Tänzer, eine Tänzerinn. a Dancer on the Rope, ein Seiltanzer.

Dáncers, bedeutet auch eine Treppe, Treppen.

Dancet, ſiehe Dancy.

Dáncing, dán'ſ ſing, S. das Tanzen. als part. tanzend.

a Dáncing-Máster, ein Tanzmeiſter.

Dáncing-Room, S. der Tanzboden, ein Tanzplatz.

a Dáncing-School, (ſkuhl.) S. eine Tanzſchule, ein Tanzboden.

Dáncy, dán'ſ ſi, auch Dancet, Dancette. S. eine Säge in einem Wapenſchilde, was Zähne hat, wie eine Säge.

Dandelion, dándilei'ſ onn, S. der Name einer Pflanze, Löwenzahn. Kohlkraut, Pfaffenblatt, Mönchskopf.

Dándiprat, dán'ſ diprát, S. 1) der Name einer Art kleiner Münze, welche zu Heinrichs VII. Zeiten gangbar war. 2) eine kleine Perſon, bald aus Zärtlichkeit, bald aus Verachtung, ein kleiner Knirbs, ein Zwerg.

to Dándle, tu dánd'ſ dl', v. a. 1) ein Kind auf dem Schoße ſchaukeln, es in den Händen hüpfen und tanzen laſſen. 2) liebkoſen, zärteln. 3) zaudern, zögern, verzögern.

Dándled, geſchüttelt, getänzelt, gehätſchelt, gezärtelt, geliebkoſet, gezaudert, gezögert.

Dándler, dánd'ſ lörr, S. derjenige, welcher mit Kindern ſpielet, mit ihnen tändelt, ſie tanzen läſſet; ein Tändler.

Dándling, dánd'ſ ling, S. das Tändeln mit Kindern, das Zärteln, Liebkoſen, Verzögern.

Dándraff, dánn's dráff, } S. der Grind
Dándriff, dánn's driff, } auf dem Kopf,
Dandruff, dánn's droff, } ein ausgeschlagener Kopf, ein Schorff auf dem Kopf; auch der Schweiß und Staub, der sich in Gestalt einer Rinde auf dem Haupte anlegt.

a Dandriff-Comb, ein enger Kamm denselben wegzuschaffen.

Dándy, dánn's di, z. B. that's the Dandy, so ists, so wars.

Dandy grey-ruffet, Dreckbraun.

Dándy-prat, dánn's dipratt, S. ein nichtswürdiger, lappischer, unbedeutender Kerl.

Dánegeld or Dánegelt, dáhn's gelt, S. eine alte Abgabe, welche die Dänen, als sie England beherrschten, auf die Angelsachsen legten, und welche nachmals zur Unterhaltung der Flotte angewandt wurde, die Dänensteuer.

Dánemark or Dénmark, dánn's márk, Dännemark.

Dánewort, dáhn's wort, S. Attich, wilder Holder, der Zwerghohlunder. auch Dwarf-Eldet.

Dánger, dáhn's dschórr, S. die Gefahr, Noth.

to Dánger, tu dáhn's dschórr, v. a. in Gefahr bringen, der Gefahr aussetzen, Gefahr verursachen.

Dángerless, dáhn's dschórrleß, adj. ohne Gefahr, frey von Gefahr, sicher, mit keiner Gefahr verknüpft.

Dángerous, dáhn's dschórross, adj. gefährlich, mit Gefahr verbunden.

Dángerously, adv. mit Gefahr, gefährlicher Weise, auf eine gefährliche Art.

Dángerousness, S. die Gefährlichkeit, Gefahr, Noth.

to Dángle, tu dáng's gl', v. n. 1) schwebend hangen, sich hangend hin und her bewegen, baumeln. 2) to dangle after one, ein müßiger Anhänger eines andern seyn. to dangle about a Woman, einer Frauensperson auf eine sclavische Art ergeben seyn, ihr immer nachgehen. 3) aufgehängt seyn; als: I shall see You dangle one Day in the Sheriff's Picture-Frame, ich werde dich eines Tages am Galgen hängen sehen.

Dángler, dáng's glórr, S. 1) derjenige, welcher bloß zum Zeitvertreibe verliebt, oder ein Galan ist, einer der dem Frauenzimmer immer nachläuft. 2) ein Flattergeist, Wetterhahn. 3) figürl. ein Degen, der an der Seite bammelt.

Dángling, dáng's gling, S. das Bammeln oder Baumeln, das Herabhangen.

a Dángling knot of Fringes, eine Quaste.

Dáng-Wállet, dang's wal's let, adj. überflüßig, reichlich, häufig, in Menge.

Dániel, dánn's jel, ein männlicher Taufname.

Dánish, dáhn's isch, dänisch.

Dánk, dánk, adj. dumpfig, feucht, naß.

Dankish, dánk's isch, adj. ein wenig feucht, dumpfig.

to Dant, siehe Daunt.

Dánube or Dánubio, dánn's uhb, S. die Donau.

Dántzick, dánt's sick, S. die Stadt Danzig.

to Dáp, tu dápp', v. n. sanft ins Wasser fallen lassen, besonders die Angel beym Fischen.

Dapátical, dápát's ikáll, adj. im Essen und Trinken prächtig, lecker, der bey seinen Mahlzeiten viel aufgehen lässet.

Dáphne, daff's ni, S. eine vom Apollo geliebte Nymphe.

Dápifer, dáh's pifórr, S. die Würde eines Vorlegers, Vorschneiders an der Tafel eines großen Herren.

Dáping, dáh's ping, S. das Angeln auf der Fläche des Wassers.

Dápper, dáp's pórr, adj. klein und lebhaft, geschäftig ohne viel Masse, wacker, (gemeiniglich nur im verächtlichem Verstande.) a dapper Fellow, ein lebhafter, lustiger, hurtiger junger Bursch.

Dápperling, dáp's pórrling, S. eine kleine Person, ein Zwerg.

to Dápple, tu dáp's pl', v. a. sprenklich, fleckig, gestreift, bunt machen. a dappled Horse, ein scheckiges Pferd, eine Schecke.

Dápple, dáp's pl', adj. gescheckt, fleckig, gesprenkelt, bunt, (von Thieren hauptsächlich.) a dapple Bay, ein Pferd, das dunkelbraune Streifen hat. a dápple Black, ein schwarzes Pferd, das einige Streifen oder Flecken hat, die schwärzer und glänzender sind als der übrige Theil der Haut.

Dápple-grey, adj. apfelgrau, a dapple-grey Horse, ein Apfelschimmel.

Dápsiles, dáp's sils, S. bey den alten Römern, eine Art Kranz der Weiber, welche ihre Gesichter bedeckten, und ihnen zu einem Schleyer diente.

Dár, dár', auch Dare und Dart, S. eine Art Fische, der Welßfisch, eine Bleye; Dart ist auch ein Gründling.

Dárbies, dár's bis, S. Fesseln, Ketten.

Dardanélli, dártanel's li, S. the Dardanelli, die Dardanellen.

Dárdanus,

an welchem etwas geschrieben worden. 2) die Zeit wenn etwas geschehen ist oder soll. the Date of a Coin, die Jahrszahl einer Münze. 3) das Ende, der Beschluß. 4) die Dauer, Fortsetzung. of endless Date, von endloser Dauer. 5) die Mode, die Art der gegenwärtigen Zeit. to grow out of Date, aus der Mode kommen, ungangbar werden. a Thing out of Date, etwas das veraltet ist. 6) die Frucht des Dattelbaumes, die Dattel.

to Date, tu dähte, v. a. datiren, den Tag, die Zeit bemerken wenn etwas geschehen ist.

Date-book, S. ein Tagebuch, Journal.

Dated, dähted, datiret.

Dateless, dähtleß, adj. ohne eine bestimmte Zeit, unbestimmt, ohne Datum.

Date-Tree, dähtetri, S. der Dattelbaum.

Dating, dähting, S. das Datiren.

Dative, dähtiww, adj. 1) in der Grammatik, der 3te Casus der Nennwörter, der Dativ, auch als ein Subst. 2) in den Rechten, von dem Richter gesetzt, bestimmt.

Dative Executors, werden diejenigen genannt, die durch ein gerichtliches Decret zu Administratoren oder Vorstehern ernannt werden.

to Daub or Dawb, tu dahb, v. a. 1) mit etwas Klebendem besudeln, beschmieren. 2) auf eine grobe, schlechte Art machen, schmieren, grob überstreichen. 3) bemänteln, entschuldigen. 4) zum Scheine, zur Pracht mit etwas belegen, besetzen. a Coat daubed with Gold Lace, ein mit goldenen Tressen besetztes Kleid. 5) auf eine grobe Art schmeicheln. 6) bestechen. 7) etwas bedecken, verheelen, scheinbar verbergen.

to Daub, v. n. heucheln, den Heuchler spielen (ein jetzt seltenes Wort.)

Dauber or Dawber, dahbörr, S. 1) ein Sudler, Beschmutzer, Beschmierer. 2) ein schlechter Mahler, ein Schmierer. 3) derjenige, welcher etwas zu bemänteln sucht. 4) ein grober Schmeichler, Fuchsschwänzer. 5) der einen andern besticht.

Daubing or Dawbing, dahbing, S. das Schmieren, Beschmieren, Beschmutzen. siehe ferner die Bedeutungen von to Daub.

Daubry or Dawbry, dahbri, S. ein altes Wort, eine jede künstliche Sache zu bezeichnen.

Dauby or Dawby, dahbi, adj. klebericht, zähe, sich anhängend.

Daucus, dahkos, S. gelbe Rüben, Möhren.

Daughter, dahtörr, S. 1) eine Tochter. a Step-Daughter, eine Stieftochter. a Grand-Daughter, eine Enkelinn. a Daughter in Law, eine Schwiegertochter. a God-Daughter, eine Pathe. 2) eine Beichttochter. 3) eine weibliche Person. 4) in der Dichtkunst, ein jeder weiblicher Abkömmling; auch eine busfertige Sünderinn.

David, dähwidd, David, ein Mannsname.

David-jones, der Teufel, der Seegeist, wird bey den Nordländern Necken genannt.

David's-Sow, ein besoffenes Weib. Z. B. as drunk as David's Sow, ein gemeines Sprüchwort in England, so besoffen wie Davids Sau (Weib.)

Davit, dähwitt, S. auf den Schiffen, ein Balken oder Stück Bauholz das mit zum Anker gehöret.

to Daunt, tu dant, v. a. erschrecken, muthlos machen, verzagt machen, Furcht einjagen.

Daunted, dantted, part. adj. erschreckt, in Furcht gesetzt, den Muth benommen.

Dauntless, dantleß, adj. unerschrocken, unverzagt, ohne Furcht.

Dauntlessness, dantleßneß, S. Unverzagtheit, Unerschrockenheit.

Dauphin, dahfin, auch doffin, S. 1) siehe Dolphin. 2) der Dauphin oder Kronprinz von Frankreich.

Davy, dähwi, S. ein eigener Name, David.

Davy, ist auch eine gemeine Abkürzung des Worts Affidavit. I'll take my Davy of it, ich will meine Aussage beschwören; will es beschwören.

Daw, dah, S. eine Dohle, auch Jack-Daw.

to Daw, tu dah, v. n. etwas erdulten, leiden, ertragen, verschmerzen.

to Dawb, tu dahb, v. a. bestechen, einem die Hand versilbern ꝛc. die mehreren Bedeutungen dieses Wortes siehe unter Daub. The Cull was scragged because he could not dawb, der Spitzbube oder der Kerl wurde aufgehängt, weil er nicht schmieren, oder den Richter nicht bestechen konnte.

Dawbry und Dawby. siehe Daubry, Dauby.

Dawber, Dawbing. siehe Dauber, Daubing.

Dawk, dahk, S ein Schnitt, Einschnitt, eine Höhle, ein Loch; ein Bruch, ein Riß im Zeug (dieses ist eine eigene Sprache der Handwerker.)

to Dáwk, tu dahk', v. a. einen Einschnitt in etwas machen, mit einem Einschnitte zeichnen.

to Dáwn, tu dahn', v. n. 1) eigentlich anfangen, hell zu werden, dämmern, tagen. 2) auf eine schwache oder dunkele Art entstehen, zum Vorscheine kommen, dämmern, Hoffnung zu etwas Erhabenen geben.

Dáwn, dahn', S. 1) die Zeit zwischen dem ersten Anbruche des Lichtes und dem Aufgange der Sonne, die Dämmerung, Morgenröthe. 2) der erste Anfang, die erste Entstehung.

Dáwning, dahn'ing, S. das Dämmern. the Dawning of the Day, der anbrechende Tag, der Schimmer des Tages.

Day, dáh', S. 1) der Tag, sowohl der natürliche, von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange, als auch der künstliche von einer Mitternacht bis zur andern. all the Day, den ganzen Tag. Let's make a merry Day on't, wir wollen uns heute einen guten Tag machen. to Day, this Day, heute. The Day before Yesterday, vorgestern. This Day Sevennight oder Sennight, heute vor acht Tagen. a Day's Journey, eine Tagereise. 2) Licht, Sonnenschein. 3) die gegenwärtige Zeit. Never Before to Day, nie zuvor. to this Day, bis jetzt, bis auf den heutigen Tag. 4) eine jede bestimmte Zeit (am häufigsten im plur.) In the Days of old, vor Alters, ehedem. In these Days, heut zu Tage. 5) die Lebenszeit, auch nur im plur. In his Days, bey seinem Leben, so lange er lebt. 6) der Tag eines Treffens, das Treffen oder die Schlacht selbst; der Sieg. He carried the Day, er trug den Sieg davon. 7) eine gesetzte oder bestimmte Zeit, besonders 8) ein zu einem Andenken bestimmter Tag, der Jahrtag. 9) A-wel-o Day! oder alack-o-Day, im gemeinen Leben, ein verwundernder Ausruf, gütiger Himmel!

Day-bed, dáh'sbedd, S. ein Tagebett, Faulbett, Ruhebett, ein Bett bey Tage darauf zu ruhen.

Day-book, dáh'sbuk, S. ein Tagebuch, Journal, ein Buch, worin die Geschäffte jedes Tages eingetragen werden.

Day-break, dah'sbrahk, S. der Anbruch des Tages, die erste Erscheinung des Lichts.

Day-labour, dáh'sláborr, S. eine Tages Arbeit, Arbeit, welche Tageweise, auf Tagelohn geschiehet.

Day-Labourer, dáh'sláborrorr, S. ein Tagelöhner, ein jeder, der nach Tagen, oder auf Tagelohn arbeitet.

Day-Light, dáh'sleit', S. das Tageslicht, das Sonnenlicht. by Daylight, bey Tage. Broad Day-light, heller lichter Tag. In plain Day-Light, am hellen Tage.

Day-Lights, bedeutet die Augen. to darken one's Day-lights, or to sew up one's Sees, einem bey dem Backsen oder Fäusteschlagen die Augen verdunkeln oder zuschlagen.

Day-Lily, dáh'slili, S. der Name einer Blume, die gelbe Tuberose, Affodills Lilie. siehe auch Asphodel.

Dayly, dáh'sli, adj. & adv. täglich ꝛc. siehe Daily.

Day-Oar, or Day-Coal, Erz oder Steinkohlen was zu Tage liegt, oder die oberste Schicht, was zu Tage ausgehet.

Day-peep, dáh'spihp, S. das Tageslicht, der Tag, wie Day-Light.

Day-Scholar, dáh'sskallorr, S. auf den Englischen Schulen, ein Schüler, welcher nicht auf der Schule wohnt, sondern nur die Lectionen besucht.

Day's-Man, dáhs'smann, 1) ein altes Wort für Schiedsmann, Schiedsrichter oder auch Bürge. 2) ein Tagelöhner.

Days of Grace, im Handel, sind die Tage der Sicht, hauptsächlich die Tage welche zur Bezahlung eines Wechsels über die Zeit verstattet werden (in England sind es drey Tage.)

Day-Spring, dáh'sspring, S. der Anbruch des Tages, die Morgenröthe; der Schimmer des Tages.

Day-Star, dáh'sstahr, S. der Morgenstern.

Day's-Work, dáhs'swork, } S. ein Tag-
Day-Work, dáh'swork, } gewerk, eine Tagesarbeit.

Day-Time, dáh'stime, S. die Tageszeit. In the Daytime, bey Tage.

Daze, dahs', S. ein glanzendes Gestein, das aber keinen Werth hat, bey den Bergleuten Unkraut.

to Daze, tu dahs', v. a. durch all zu vieles Licht das Sehen hindern, blenden.

Dazied, dáh'sid, adj. mit Zeitlosen, mit Gänseblümchen bewachsen.

Dazies, dáh'sis, S. Zeitlosen, Gänseblümchen.

to Dazzle, tu dáß'sl', v. a. 1) durch zu vieles Licht blenden; das Sehen durch einen plötzlichen Glanz hindern. 2) durch Glanz Bewunderung oder Erstaunen verursachen, blenden.

to Dazzle, v. n. durch allzuvieles Licht geblendet werden. Dazzled, geblendet ꝛc.

Dazzling, dáß'sling, S. das Blenden.

Dèar, dihr', adj. 1) geliebt, werth. 2) von einem hohen Preiſe, theuer. 3) ſparſam, nicht reichlich. a dear Year, ein mageres, theures Jahr. 4) a dear Joy, ein Irländer.

Dèar, dihr', S. eine Benennung der Zärtlichkeit. My Dear, mein Schatz, mein Lieber, meine Liebe. Your dear self, Sie ſelbſt, werther Herr. oh Dear! o Himmel! o Wunder! nicht doch!

Dèarbought, dihr's baht, adj. theuer erkauft, zu einem hohen Preiß gekauft.

Dèarling, dihr'sling, S. eine geliebte Perſon; ein Liebling, Günſtling, wie Darling.

Dèarly, dihr'sli, adv. 1) zärtlich, mit vieler Zärtlichkeit; ſehr, ungemein. 2) zu einem hohen Preiſe, theuer.

Déarn, ſiehe Dern, traurig ꝛc.

to Deárn, tu dárn, v. a. Kleidungsſtücke ausbeſſern; ſiehe to Darn.

Dèarneſs, dihr'snéß, S. 1) Liebe, Zärtlichkeit. 2) theuer, hoher Preis, Koſtbarkeit.

Deárnly, dárn'sli, adv. insgeheim, heimlich, ungeſehen.

Déarth, derth', S. 1) Theurung der Lebensmittel, theure Zeit, Hungersnoth. 2) Mangel, Noth. 3) Unfruchtbarkeit.

to Dearticulate, tu diártick'sjuláht, v. a. zergliedern, zertheilen, zertrennen.

to Deárture, tu diár'stiuáht, v. a. zertheilen, ſiehe to Quarter.

Déath, deth', S 1) der Tod, die Trennung des Leibes von der Seele; auch der Zuſtand eines Verſtorbenen, der Tod. to put to Death, tödten hinrichten. to catch his Death, ſich den Tod zuziehen. It is Death, es ſtehet der Tod darauf, es koſtet das Leben. Upon Pain of Death, bey Lebensſtrafe; ingleichen das Bild des Todes unter der Geſtalt eines Gerippes. 2) die Art des Todes. 3) ein Mord, das geſetzwidrige Umbringen. 4) die Urſache des Todes. 5) das Werkzeug des Todes. 6) in der Theologie, der ewige Tod, die Verdammniß, die ewige Quaal.

Déath-bed, deth'sbedd, S. das Todtbett, das letzte Lager eines Kranken oder Sterbenden.

Déathful, deth'sfull, adj. 1) tödtlich, den Tod bringend, tödtend, zerſtörend. 2) voll Blutvergießen, mörderiſch, blutig.

Déath-Hunter, deth'shonn'stórr, S. einer der die Leichen beſorgt, die Todten zur Erde befördert. Death's Head upon a Mop-stick, ein armer, elender, ausgezehrter Kerl.

Déathleſs, deth'sleß, adj. unſterblich, das nie ſtirbt, immerwährend.

Déath-like, deth'sleik, adj. dem Tode ähnlich, bewegungslos, ſtill, ruhig, einſam; friedſam. a Deathlike Sleep, ein Todtenſchlaf.

Déath's Door, deths'dohr, S. das Thor des Todes, die Nähe des Todes, die Näherung zum Tode.

Déat's-man, deths'mánn, S. 1) ein Mörder. 2) ein Scharfrichter, Henker.

Déath-Watch, deth'shwatſch, S. eine Art Käfer im Holze, der einen Laut, wie eine Uhr in demſelben macht, und im gemeinen Leben für einen Vorbothen eines Todesfalles gehalten wird, die Todtenuhr; der Holzwurm, Aſſelwurm.

to Deáurate, tu diah'sráht, v. a. vergolden, mit Gold belegen; wie to gild.

Deauration, diahráh'sſch'n, S. das Vergolden, das Belegen mit Gold; die Vergoldung.

Déb or Débby, debó' — deb'sbi, der verkürzte Name Deborah.

Debachation, debákah'sſch'n, S. die Raſerey, der Unſinn, das Wüthen; Raſen.

to Debár, tu débárr', v. a. von etwas ausſchließen, woran verhindern, zurückhalten.

to Debárb, tu débárb', v. a. des Bartes berauben, den Bart abnehmen.

to Debárk, tu débárk', v. a. aus dem Schiffe laden, ausſchiffen; als v. n. aus dem Schiffe ſteigen.

Debárked, débárkt', aus dem Schiffe geſtiegen, an dem Ufer ausgeladen.

Debárred, debár'sr'd, ausgeſchloſſen, das Partic. von to Debar.

Debárring, débár'sring, S. das Ausſchließen, das Verhindern, das Berauben.

to Debáse, tu débáhs', v. a. 1) von einem höheren Zuſtand in einen geringern verſetzen, erniedrigen. 2) geringe, verächtlich machen, entehren. 3) verfälſchen, durch ſchlechte Beymiſchung den Werth vermindern.

Debáſed, erniedriget, ſchlechter gemacht, heruntergebracht, entehret ꝛc.

Debáſement, débáhs'sment, S. die Erniedrigung, Entehrung, Verſchlimmerung, Verfälſchung.

Debáſer, débáh'sſörr, S. derjenige, welcher etwas erniedriget, entehret, verſchlimmert, verfälſchet, der anderer Ehre ſchmälert.

Debáſing, débáh'sſing, S. ſiehe Debasement, das Erniedrigen, Verfälſchen ꝛc.

Debatable,

Debàtable, débáht'ábl', adj. streitig, worüber gestritten wird, oder gestritten werden kann.

Debàte, débáht', S. 1) ein Streit mit Worten, eine Streitigkeit, ein Wortgezänke, Zank. 2) eine Ueberlegung. Berathschlagung.

to Debàte, tu débaht', v. a. streiten, disputiren, streitig machen.

to Debàte, v. n. 1) streiten, zanken. 2) überlegen. to debate with one's self, bey sich überlegen, oder erwägen.

Debàted, bestritten, überlegt, berathschlaget.

Debàteful, débáht'sfull, adj. 1) streitsüchtig, zänkisch von Person. 2) Streit verursachend, streitig, von Sachen.

Debàtement, débáht'sment, S. 1) ein Streit, eine Streitigkeit. 2) die Ueberlegung, Berathschlagung.

Debàter, débáh'störr, S. ein Streiter, Disputant, der wegen einer Sache disputiret.

Debàting, débáh'sting, S. das Streiten, Bestreiten, Ausstreiten, Disputiren; das Ueberlegen, Erwägen.

to Debàuch, tu débahtsch', v. a. 1) verführen. 2) einen lasterhaft, liederlich machen, zum Bösen verleiten, zur Wollust, Schwelgerey, Leichtfertigkeit verführen. 3) durch Unmäßigkeit verderben.

to Debàuch, v. n. ein üppiges, ausschweifendes Leben führen, schwelgen; liederlich seyn.

Debàuch, S. 1) Neigung zur Unmäßigkeit. 2) üppiges, ausschweifendes Leben, Schwelgerey, Liederlichkeit, Ausschweifung.

Debaucheè, débahtschih', S. ein liederlicher Mensch, ein unmäßiger, üppiger Mensch, ein Schwelger, Wollüstling; auch Deboshee

Debàuched, débahtsch'd, versoffen, verderbt, verführt, durchgebracht, geschwelgt ꝛc.

Debàucher, débahtsch'sörr, S. derjenige, welcher andere zur Unmäßigkeit und Liederlichkeit verführet, ein Verführer; ein Verderber der guten Sitten, ein Bestecher.

Debàuchery, débahtsch'sbri, S. Unmäßigkeit, Schwelgerey, Ueppigkeit, Unzucht.

Debàuchment, débahtsch'sment, S. die Verführung zur Ausschweifung; die Bestechung, Verderbung.

To Debél, tu débell', } v. a. im
To Debéllate, tu débel'sláht, } Kriege überwinden, bezwingen, (ein veraltetes Wort).

Debellàtion, débelláh'sch'n, S. die Bezwingung, Ueberwindung, das Besiegen.

Debénture, débenn'stschur, S. eine Schrift oder Note, wodurch man die Bezahlung einer Schuld erinnert; ein öffentliches Instrument das von der Regierung gegeben wird, worauf man Anspruch auf eine Forderung hat; eine schriftliche Anweisung zum Geldempfang.

Débile, deb'sill, adj. schwach, matt, unvermögend, ohnmächtig.

to Debílitate, tu débill'sitáht, v. a. schwächen, entkräften, abmatten; auch die Mannheit benehmen, verschneiden.

Debílitated, debill'sitáhted; geschwächt, matt gemacht, entkräftet; verschnitten.

Debílitating, débill'sitähting, S. die Entkräftung, Schwächung, das Schwächen, Mattmachen.

Debilitàtion, débillitáh'sch'n, S. die Schwächung, Entkräftung, Abmattung, Ermüdung.

Debílity, debill'siti, S die Schwachheit, Ohnmacht, Entkraftung, Mattigkeit; das Unvermögen; auch die Blödigkeit.

Déboist, deb'soist, adj. liederlich, wild, ausschweifend, unordentlich, (veraltet).

to Deboist, to Debosh. siehe to Debauch.

Debonàir, deb'sonähr', adj. 1) artig, wohlgesittet, höflich, wohlerzogen. 2) gefällig, gütig, freundlich. 3) munter, fröhlich, aufgeweckt; bey guter Laune.

Debonàirity, deb'sonähr'siti, S. das artige, gesittete, höfliche, gefällige Betragen; aufgewecktes, munteres Bezeugen, gefälliges Wesen.

Debonàirly, deb'sonähr'sli, adv. auf eine höfliche, gesittete, artige, gefällige, muntere Art.

Debonàirneſs, deb'sonähr'sneß, S. das höfliche, gefällige, aufgeräumte Wesen, wie Debonairity.

Debórah, déboh'srá, Deborah, ein Weibername.

Deboshee, siehe Debaucheè.

Debt, dett', S. 1) eine Schuld. to be in Debt, Schulden haben schuldig seyn. 2) dasjenige, was man zu thun verbunden ist. priviledged Debts, Königliche Taxen.

Debted, det'sted, adj. partic. schuldig, verbunden, verpflichtet.

Debtor, det'storr, S. 1) ein Schuldner, der einem andern Geld oder sonst etwas schuldig ist. 2) die eine Seite eines Rechnungsbuches, Contobuches. the Debtor-Side, im Gegensatze der Creditor-Side.

ten; durchs Loos einen von Zehen herausnehmen, den zehenten Mann von einem Complot hinrichten oder bestrafen.

Decimation, deſſimäh'-ſch'n, S. 1) der Zehente, die Aushebung des zehenten Theils. 2) die Herausnehmung und Beſtrafung des zehenten Mannes vermittelſt des Looſes.

to Decipher, tu deſei'-förr, v. a. 1) was mit Ziffern oder verborgenen Zeichen geſchrieben iſt, auflöſen, entziffern. 2) beſchreiben, ſchildern. 3) bezeichnen, ſtämpeln. 4) erklären, auslegen, erläutern, entwickeln.

Deciphered, entziffert, aufgelöſet, erläutert, ausgelegt, beſchrieben, bezeichnet ꝛc.

Decipherer, deſei'-förrörr, S. derjenige, welcher verborgene Schriften entziffert, auslegt oder erkläret, der Entzifferer.

Deciphering, deſei'-förring, S. das Auslegen, das Entziffern verborgener Schriften; die Schilderung, Erklärung.

Deciſion, deſiſch'-onn, S. 1) die Entſcheidung eines Streites oder Zweifels, die Erörterung. 2) die Beſtimmung des Ausganges einer Begebenheit, die Entſcheidung, der Ausſpruch. 3) in Schottland bedeutet es auch ein Bericht, von dem was in einer Sitzung eines Gerichtshofes vorgegangen; das Protokoll.

Deciſive, deſei'-ſiww, adj. 1) die Kraft einen Streit zu entſcheiden habend. 2) die Kraft habend, den Ausgang einer Begebenheit zu beſtimmen; entſcheidend.

Deciſively, adv. auf eine entſcheidende Weiſe oder Art, entſcheidend.

Deciſiveneſs, S. die Entſcheidung, die entſcheidende Kraft, die Kraft etwas zu entſcheiden.

Deciſory, deſei'-ſori, adj. entſcheidend, im Stande etwas zu entſcheiden; wie Deciſive.

to Déck, tu deck', v. a. 1) decken, bedecken. 2) kleiden, bekleiden. 3) ſchmücken, zieren, ausputzen, verſchönern. 4) ausrüſten.

Déck, S. 1) das Verdeck eines Schiffes, 2) a Deck of Cards, ein Spiel Karten, ordnungemäßig über einander geleat. (a Pack of Cards.) a Rope-Deck, iſt ein Verdeck auf Schiffen, das aus Stricken, die in einander gewebt ſind, beſtehet, um dadurch den Feind, der etwa überſpringen will, abzuhalten.

Décked, deck'd', part. gezieret, geſchmückt.

Décker, deck'-förr, S. 1) derjenige, welcher etwas decket oder bedecket; ein Tafeldecker. 2) derjenige, welcher andere bekleidet, der etwas ſchmücket, zieret.

Décking, deck'-ing, S. 1) das Bedecken, Zieren, Schmücken. 2) die Zierde.

Déckt, ſiehe Decked.

to Declaim, tu deklähm', v. n. 1) öffentlich reden, declamiren. 2) jemanden mit vielem Wortgepränge beſtreiten, wider ihn declamiren, wider ihn losziehen, ihn öffentlich herunter machen.

Declaimer, deklähm'-mörr, S. 1) einer, der eine öffentliche Rede hält, der Redner. 2) derjenige, welcher einen andern mit vielem Wortgepränge beſtreitet; ein Schmäher. 3) ein Schreyer.

Declamation, deckklähmäh'-ſch'n, S. eine öffentliche, feyerliche Rede, ein Stück der Beredſamkeit.

Declamator, deckklämäh'-torr, S. ein Redner, Declamirer; (ein ſeltenes Wort für Declaimer.)

Declamatory, deklam'-mätori, adj. zur Redekunſt gehörig; ein feyerliches Wortgepränge enthaltend, deklamatoriſch.

Declarable, deklähr'-räbl', adj. eines Beweiſes fähig, erweislich.

Declaration, deckkläräh'-ſch'n, S. 1) eine öffentliche Bekanntmachung, Erklärung. 2) die Erklärung, Auslegung einer zweifelhaften Sache. 3) in den Rechten, das Anbringen ſeiner Klage oder Forderung. 4) ein öffentlicher Erweis, öffentliche Darthuung. 5) eine öffentliche Angelobung, Verſicherung.

Declarative, deklär'-ätiww, adj. erklärend, beſtimmt anzeigend, verkündigend.

Declaratorily, deklär'-ätorili, adj. in Geſtalt einer förmlichen Erklärung.

Declaratory, deklär'-ätori, adj. beſtimmt und förmlich erklärend, anzeigend. a declaratory Law, eine Urkunde, worin ein älteres Geſetz beſtätigt wird.

to Declare, tu deklähr', v. a. 1) von der Dunkelheit befreyen, erklären. 2) ſeine Meynung beſtimmt und öffentlich an den Tag legen. to declare one's ſelf an Heir, ſich als Erben angeben, erklären. 3) öffentlich anzeigen, bekannt machen, verkündigen.

to Declare, v. n. eine Erklärung thun, einen Entſchluß, eine Meynung beſtimmt und öffentlich bekannt machen. to declare for one, ſich für jemanden erklären.

Declared, deklähr'd, part. angezeigt, erkläret ꝛc.

Declarement, deklähr'-ment, S. die Entdeckung, Erklärung, das Zeugniß; ein Merkmahl, Zeichen, Beweis.

Declarer, deklähr'-rörr, S. derjenige, welcher etwas erkläret, beſtimmt, bekannt macht:

macht; etwas ankündigt, der eine Erklärung thut.

Declaring, deklähr'-ing, S. das Anzeigen, das Erklären ꝛc.

Declénsion, deklenn'-sch'n, S. 1) die Abnahme, der Verfall. 2) die Neigung der Grundfläche zur Tiefe. 3) die Abweichung, z. B. der Magnetnadel. 4) eine Wendung, Veränderung; die grammatische Biegung eines Nennwortes; die Declination.

Declinable, deklei'-nabl', adj. was sich decliniren, durch Casus abändern läßt.

Declinàtion, deckklinäh'-sch'n, S. 1) die Abnahme, der Verfall. 2) die Neigung, Biegung. 3) die Abweichung von der geraden Linie, die schiefe Richtung. The Declination of a Star, die Abweichung eines Sterns von dem Aequator. 4) die Abweichung von dem gehörigen Puncte. the Declination of the Needle, die Abweichung der Magnetnadel. 5) in der Moral, die Abweichung von dem Guten. 6) in der Grammatik, die Declination. 7) beym Bau, das Abweichen einer Bleywaage, da, wo eine Mauer nicht gerade aufgeführet worden.

Declinàtor, decklinäh'-torr, S. 1) derjenige, welcher von etwas abweicht. 2) in der Gnomonik, ein Instrument, die Abweichung einer Fläche damit zu erforschen, welches auch Declinàtory genannt wird, ein Instrument zur richtigen Eintheilung eines Sonnenweisers.

Declinàtory, decklinäh'-tori, adj. ablehnend, ausnehmend.

to Decline, tu dekleín', v. n. 1) sich beugen, neigen, abwärts neigen. 2) von dem was recht und gut ist, abweichen. 3) meiden, vermeiden, fliehen. 4) in Abnahme, in Verfall gerathen, abnehmen, sinken.

to Decline, v. a. 1) niederwärts biegen. 2) etwas vermeiden, es meiden, fliehen. 3) in der Grammatik, decliniren, abändern.

Decline, S. 1) die Neigung zur Tiefe. 2) die Abweichung. 3) die Abnahme, der Verfall.

Declined, deklein'd, part. adj declinirt, abgenommen, ausgewichen, verweigert.

Decliner, deklein'-örr, S. eine abweichende Sonnenuhr.

Declining, deklein'-ing, S. das Abweichen, Neigen, die Declination; das Abnehmen als part. abnehmend, abweichend, declinirend.

Decliviry, deklíww'-iti, S. die Abhängigkeit oder Neigung einer Fläche; die Neigung hinabwärts; im Gegensatze der Acclivity, der Abhang.

Declivous, deklei'-wöss, adj. abhängig, der Fläche nach.

to Decóct, tu dekackt', v. a. 1) sieden, absieden, kochen. 2) verdauen, durch Hitze des Magens kochen. 3) Figürl. erhitzen, in Wallung bringen. 4) etwas bis zu einem gewissen Grade einsieden (in der Arzeneykunde.)

a Decóct, ein eingekochter medicinischer Trank.

Decóctible, dekack'-tibl', adj. was sich sieden, einkochen, durch das Sieden zubereiten läßt.

Decóction, dekack'-sch'n, S. 1) ein abgesottener oder abgekochter Trank, ein Decoct. 2) das Sieden, das Einkochen, um die Kraft herauszuziehen.

Decócture, dekack'-tschur, S. etwas abgekochtes, ein abgekochtes Mittel, ein Decoct.

to Decollàte, tu deckkalläht', v. a. enthaupten, den Kopf abschlagen.

Decollation, deckkalläh'-sch'n, S. das Enthaupten, die Enthauptung.

to Decompòse, tu dekamrohs', v. a. einen vermischten Körper resolviren oder auflösen.

Decompósite, dekammpaß'-it, adj. zweymal zusammengesetzt, mit einem bereits zusammengesetzten Dinge von neuem zusammengesetzt.

a Decompósite or a Decompound, ein Wort so aus mehr als zwey andern Wörtern zusammengesetzt ist.

Decomposition, dekammposisch'-onn, S. 1) die Zusammensetzung eines bereits zusammengesetzten Dinges. 2) die Auflösung eines zusammengesetzten Dinges.

Decompòsure, dekammpo'-schur, S. die Auflösung eines vermischten Körpers.

to Decompóund, tu dekammpaund', v. a. 1) aus bereits zusammengesetzten Dingen von neuem zusammensetzen. decompounded Bodies, mehrmals zusammengesetzte Körper. 2) im entgegengesetzten Verstande, ein zusammengesetztes Ding in seine einfachen Theile auflösen.

Decompóund, adj. zwey und mehrmals zusammengesetzt; wie Decomposite.

Decompóunded, mit einem andern Compósito zusammengesetzt.

Décorament, deck'-koramennt, S. die Auszierung, Schmückung, Verschönerung.

to Décorate, tu deck'-koräht, v. a. schmücken, auszieren, verschönern, zieren.

Decorátion, deckkorah'-sch'n, S. die Auszierung, die Verschönerung, besonders die Ausschmückung öffentlicher Plätze und Lustbarkeiten.

Déco-

Décorator, deck'-korätorr, S. derjenige, welcher etwas schmücket, zieret, verschönert; auf den Schaubühnen, derjenige, welcher die Decoration des Theaters besorgt

Decòrous, dekò'-ross, adj. wohlanständig, sich schickend, geziemend; einem Character angemessen.

to Decórticate, tu dekarr'-tikäht, v. a. der Rinde oder Schale berauben, abschälen, ausschälen.

Decortication, dekartikäh'-sch'n, S. die Beraubung der Rinde, die Abschälung.

Decòrum, dekò'-romm, S. die Wohlanständigkeit, der Wohlstand, die Geziemung.

to Decoy', tu dekai', v. a. in einen Käfig, in das Netz, in den Fallstrick locken, anlocken, in die Schlinge ziehen, betrügen.

Decoy', dekai', S. 1) das Federspiel des Falkeners, den Falken damit an sich zu locken. 2) eine jede Anlockung, Reizung; auch im figürlichen Verstande. 3) a Decoy for Ducks, ein Ort, wohin man wilde Enten locket, ein Entenfang. a Decoy-Duck, diejenige Ente, welche andere herbey locken muß, die Lockente.

Decoy'd, herbey gelockt, ins Netz gelockt.

to Decrèase, tu dekrihs', v. n. abnehmen, kleiner werden, sich vermindern.

to Decrèase, v. a. kleiner machen, vermindern.

Decrèase, dekrihs', S. 1) der Zustand, da etwas abnimmt, die Abnahme, die Verminderung. 2) das Abnehmen des Mondes.

Decrèased, das abgenommen hat, abgenommen, vermindert.

to Decrèe, tu dekrih', v. n. 1) einen Entschluß fassen, beschließen. 2) durch ein Gesetz, durch einen Befehl verordnen; erkennen, bestimmen.

to Decrèe, v. a. 1) beschließen. 2) durch einen Entschluß übertragen, durch einen Befehl festsetzen.

Decrèe, dekrih', S. 1) eine Verordnung, ein Befehl, ein Gesetz. 2) eine festgesetzte Regel, Richtschnur. 3) der richterliche Ausspruch, das Erkenntniß, der Spruch. 4) der Beschluß, das Vorhaben, der Rathschluß, Vorsatz. 5) ein päbstliches Decret.

Decrèed, dekrihd', part. adj. beschlossen, verordnet, bestimmt ꝛc.

Decrèement, dekrih'-ment, S. die Abnahme, die Verminderung; ingl. die verlorne Menge, der Verlust.

Decrépit, dekrep'-it, adj. vor Alter schwach und gebrechlich, abgelebt, ganz erschöpft.

to Decrépitate, tu dekrep'-itäht, v. a. Salze so lang über dem Feuer rösten oder glühen, bis sie keinen Laut mehr von sich geben, sie verpuffen lassen (in der Chymie.)

Decrepitàtion, dekrepitäh'-sch'n, S. 1) die Verpuffung, das Trocknen der calcinirten Salze bis sie am Feuer aufhören zu knittern. 2) das krachende Geräusch, welches Salze oder salzartige Körper in dem Feuer machen, das Prasseln, Platzen, Knittern. 3) die Gebrechlichkeit des hohen Alters.

Decrépitness, dekrep'-itneß, } S. die letzte
Decrépitude, dekrep'-itiud, } Stufe des Verfalles, das abgelebte Alter; die letzten Wirkungen des hohen Alters.

Decréscend, dekres'-sent, adj. abnehmend, geringer werdend, was im Abnehmen ist.

Decréscent, S. der abnehmende Mond, das letzte Viertel.

Decrètal, dekrih'-täll, adj. einen Beschluß, Befehl enthaltend, dazu gehörig, zu einem Decret gehörig.

Decrètal, S. 1) eine Sammlung von Befehlen oder Verordnungen, ein Gesetzbuch. 2) besonders eine Sammlung der Verordnungen der Päbste in einzelnen Fällen, die Decretales; auch im Engl. im plur. Decretals.

Decrètist, dekrih'-tist, } S. derjenige,
Decrètick, dekrih'-tick, } welcher in den päbstlichen Decretalen erfahren ist, ein Lehrer der Decretalen, ein Decretist.

Decrètive, dekrih'-tiww, } adj. 1) rechtlich, entscheidend. 2) was eine entscheidende Begebenheit verkündigt oder mit sich führet, kritisch. the critical or decretory Days, die kritischen oder entscheidenden Tage.
Decrètory, dekrih'-tori, }

Decrial, dekrei'-äll, S. die üble Nachrede, der böse Ruf, öffentlicher Tadel.

to Decry', tu dekrei', v. a. tadeln, verkleinern, in üblen Ruf bringen, verschreyen, etwas verrufen.

Decry'd, dekreid', verrufen, verschrien, in üblen Ruf gebracht.

Decúmbence, dekomm'-bens, } S. die
Decúmbency, dekomm'-bensi, } Stellung in welcher man liegt, das Liegen, das Niederlegen.

Decúmbiture, dekomm'-bitiur, S. 1) die Zeit, da ein Kranker zuerst bettlägerig wird; die Zeit, welche ein Kranker im Bett zubringt, die Bettlägerigkeit. 2) in der Astrologie, eine Constellation

woraus man die Genesung oder den Tod eines Kranken vorhersagen will.

Décuple, deck' jupl', adi. zehenfältig.

Decùrion, dekiuh'-rionn, S. ein Rottmeister, ein Befehlshaber über zehen, ein Corporal.

Decúrsion, dekorr'-sch'n, S. das Ablaufen, Herablaufen.

Decurtation, dekorrtäh'-sch'n, S die Abkürzung, Verkürzung; das Abstutzen, Stutzen.

Decús, dekoss', S. eine Krone, (ein Fünfschillingsstück,) Ehre, Zierde, Schmuck, Würde.

to Decúsate, tu dekos'-säht, v a. in spizzigen Winkeln durchschneiden.

Decusation, dekosäh'-sch'n, S. 1) das Durchschneiden, die Durchschneidung, auch ungleichen Winkeln. 2) die Abkürzung, das Stutzen. 3) der Punct in welchem sich zwey Linien ꝛc. durchkreuzen oder durchschneiden.

to Decỳpher, siehe Decipher.

Dédans, ded'-dáns, S. im Ringelrennen, das Innere des Ringes, welches mit der Lanze getroffen werden muß.

to Dedécorate, tu dedeck'-koráht, v. a. entehren, verunehren, beschimpfen, Schande auf einen bringen.

Dedecorated, beschimpft, entehret.

Dedecoration, dedeckoräh'-sch'n, S. die Entehrung, Beschimpfung, Schande.

Dedecorous, dedeck'-koross, adj. schändlich, schimpflich, entehrend.

Dedentition, dedemtisch'-onn, S. das Alter der Kinder, da ihnen die Zähne ausfallen und neue einschießen; das Zahnen der Kinder.

to Dédicate, tu ded'-ikäht, v. a. 1) zu einem heiligen oder gottesdienstlichen Gebrauche bestimmen, weihen, widmen. 2) einer Person oder Sache feyerlich widmen. 3) einem Gönner zuschreiben, dediciren.

Dédicate, adj. geweihet, geheiliget, ergeben.

Dédicated, ded'-ikähted, part. adj. zugeschrieben, zugeeignet, dediciret, geweihet, gewidmet.

Dédicating, ded'-ikähting, S. das Einweihen, Weihen, Widmen, Zuschreiben, Dediciren, Zueignen.

Dedication, dedikäh'-sch'n, S. 1) die feyerliche Widmung oder Bestimmung zu einem besondern, vornemlich gottesdienstlichen Gebrauche, die Einweihung. 2) die Zuschrift eines Buches, die Dedication.

Dédicator, ded'-ikähtorr, S. derjenige, welcher einem andern ein Buch zuschreibt, der Dedicant, der etwas dediciret.

Dédicatori, ded'-ikähtori, adj. eine Zuschrift enthaltend, zueignend, womit jemanden ein Compliment gemacht wird.

Dedition, dedisch'-onn, S. die Uebergabe einer Sache, das Aufgeben, Uebergeben.

to Deduce, tu dedjuhs', v a. 1) herleiten, aus Vordersätzen schließen 2) die Begebenheiten und Sätze in ihrer natürlichen Ordnung darstellen, ausführen. 3 führen, leiten.

Deduced, dedjuhs', part. adj. deduciret, hergeleitet, daraus geschlossen ꝛc.

Deducement, dedjuhs'-ment, S. der hergeleitete Satz, die Schlußfolge, der Schluß

Deducible, dedjuh'-sibl', adj. was sich aus etwas herleiten oder schließen läßt.

Deducing, dedjuh'-sing, S das Herleiten, Schließen, die Ausführung.

Deducive, dedjuh'-siww. adj herleitend, folgernd, schließend.

to Deduct, tu dedockt', v. a. 1) von einer Summe abziehen, abbrechen, abrechnen. 2) absondern, theilen, (dieses letztere jetzt veraltet.)

Deducted, dedock'-ted, part. adj. abgezogen ꝛc.

Deducting, dedock'-ting, S. das Abziehen

Deduction, dedock'-sch'n, S. 1) ein aus etwas hergeleiteter Satz, eine Schlußfolge, ein Schluß. 2) der Abzug, was von einer Summe abgezogen wird.

Deductive, dedock'-tiww, adj. was sich aus einem vorhergehenden Dinge herleiten, schließen läßt.

Deductively, dedock'-tiwwli, adv. 1) nach regelmäßiger Schlußfolge, folgerungsweise. 2) durch Abziehung oder Abzug (von einer Summe.)

Deed, dihd', S. 1) was gethan ist, die That, Handlung. Taken in the very Deed, auf der That ertappt. 2) die Kraft zu thun, zu wirken, die Thätigkeit. 3) eine Schrift, Urkunde, ein schriftlicher Beweis, z. B. ein Contract, eine Handschrift. 4) Wirklichkeit, That, im Gegensatze der Erdichtung.

Deedless, dihd'-leß, adj. unthätig, ohne That.

to Deem, tu dihm', v. a. 1) dafür halten, ungefähr schließen, meynen, achten. 2) schätzen.

Deem, dihm', S. das Urtheil, die Meynung, das Dafürhalten; die Vermuthung (ein veraltetes Wort.)

Deemed, dihmd', part. auch Dempt. vermeynet, dafür gehalten ꝛc.

Deèmster, dihms'-törr, S. ein Richter oder Schiedsmann, (ein nur noch in Jersey und auf der Insel Man übliches Wort.)

Deèp, dihp', adj. 1) tief, sich weit in die Tiefe erstreckend. 2) niedrig, tief der Lage nach. 3) von der Oberfläche der Erde an unterwärts gemessen. 4) weit hineindringend. 5) fern von dem äussern Theile. 6) hoch, lang, von großer Länge. 7) dunkel, mühsam zu verstehen. a deep Notion, ein schwerer tiefer Gedanke. 8) fähig, tief in eine Sache einzudringen, scharfsichtig. 9) listig, verschlagen, arglistig. 10) ernsthaft, feyerlich. 11) dunkel von der Farbe. a deep blue, ein dunkelblau. 12) tief von dem Tone. 13) oft auch von einem hohen Grade, doch nur von der Stille, Traurigkeit, des Ernstes ꝛc. a deep Poverty, große Armuth, a deep Coat, ein großer langer Rock.

Deep, S. 1) die Tiefe, der Grund. 2) das Meer, das hohe Meer. 3) der feyerlichste, stillste Theil, die Mitte. In the Deep of Winter, mitten im Winter.

to Deèpen, tu dihp'-p'n, v. a. 1) tief machen, vertiefen. 2) dunkel, trübe machen. 3) traurig machen; auch als ein v. n. tief, dunkel werden.

Deèp-mouthed dihp-mauthed, adj. was eine rauhe, starke und laute Stimme hat. a deep-mouthed Dog, ein Hund der sehr stark bellet.

Deep-Müs ng, dihp-miuh'-sing, adj. nachdenkend, in tiefen Gedanken begriffen oder in Gedanken vertieft, verlohren, tiefsinnig.

Deeply, dihp'-li, adv. 1) in einer großen Tiefe, weit unter der Oberfläche, tief. 2) mit vielem Fleiß oder Scharfsinn, gründlich. 3) ernsthaft, feyerlich, traurig. 4) dunkel der Farbe nach. 5) in einem hohen Grade. deeply indebted, sehr verschuldet. He had deeply offended him, er hat ihn sehr, gröblich, in einem hohen Grade beleidiget.

Deèpn-ss, dihp'-neß, S. 1) die Tiefe. 2) die Gründlichkeit. 3) The Deepness (better) the Deepings of a Picture, die Entfernungen in einem Gemählde.

Deep-Sea-Line, or dip-Sea-Line, eine lange Leine mit einem Bley, womit die Tiefe des Meeres abgemessen wird.

Deer, dihr', S. ein allgemeiner Name des Rothwildprets, welches den Hirsch, das Thier, den Damhirsch, den Rehbock, das Reh ꝛc. in sich begreift. Red Deer, der Hirsch, die Hindinn. The Fallow-Deer, der Damhirsch. the Rain-Deer, das Rennthier.

Deèr-Field, ein Park oder Thiergarten, wo Wild ist.

Deèr-Hays, große Netze zum Wildfangen.

to Deface, tu défähs', v. a. entstellen, vertilgen, ausrotten, zernichten, verderben, auslöschen, unkenntlich machen.

Defaced, défähs'd, adj. verwüstet, verderbt, verunstaltet, vernichtet, ausgelöscht ꝛc.

Defacement, défähs'-ment, S. die Verderbung, Zernichtung, Entstellung, Schändung, Auslöschung, Vertilgung.

Defacer, défäh'-sörr, S. der Verderber, Vertilger, Ausrotter, Abschaffer, Auslöscher.

Defacing, défäh'-sing, S. das Auslöschen, Verderben ꝛc. siehe to Deface.

Defailance, défäh'-läns, S. 1) ein Fehler, Versehen. 2) das Ausbleiben vor Gericht, die Nichterscheinung. 3) die Unterlassung, Verabsäumung.

to Defalcate, tu défálkäht, v. a. abschneiden, beschneiden, abbrechen, abkürzen; am häufigsten von der Abkürzung an einer Summe Geldes.

Defalcation, deffálkäh'-sch'n, S. der Abzug, Abbruch von einer Summe; die Verminderung, Abkürzung.

to Defálk, tu deffahk, v. a. abschneiden ꝛc. wie to Defalcate.

Defamation, défammäh'-sch'n, S. die Schändung, Entehrung, Verläumdung, grobe Verunglimpfung eines andern, Verschmähung, die Handlung, jemanden Schande zu machen.

Defamatory, défäm'-mätori, adj. verläumderisch, ehrenrührig, verunglimpfend, ungerecht tadelnd, pasquillantisch.

to Defäme, tu défähm', v. a. verläumden, lästern, schmähen, gröblich verunglimpfen, schänden, der Ehre berauben.

Defame, S. Schande, Unehre, (nicht gebräuchlich.)

Defämed, défähmd', part. adj. verläumdet, verlästert, verunehret, ausgeschrien ꝛc.

Defämer, défäh'-mörr, S. ein Verläumder, Ehrenschänder, Lästerer.

Defäming, défäh'-ming, S. das Verläumden, Verunglimpfen.

to Defatigate, tu défät'-ig-äht, v. a. abmatten, ermüden, müde machen.

Defatigation, défatigäh'-sch'n, S. die Ermüdung, Abmattung.

to Défault, tu défahlt', v. a. einen Vertrag nicht erfüllen, einen Contract, imgl. ein gethanes Versprechen brechen oder nicht halten, fehlen.

Défault,

Default, défahlt', S. 1) Unterhaltung deſſen, was man thun ſollte, Verſäumung, Nachläßigkeit. In Default whereof, widrigen Falls. 2) ein Verbrechen, Fehler, Verſehen. 3) ein Mangel. In Default, in Ermangelung. 4) in den Rechten, das Ausbleiben vor Gericht, die Nichterſcheinung. 5) in der Jägerey. The Dogs are at a Default, die Hunde haben die Spur verlohren.

Defaulter, défahlt'-örr, S. derjenige, welcher einen Fehler begehet, ſeine Pflicht nicht erfüllet, der vor Gericht vorſetzlich ausbleibet, der einen Vertrag bricht.

Defeasance, défih'-ſäns, S. 1) die Aufhebung eines Vertrages, Contractes oder Bedingung. 2) eine einer Urkunde, einer Verordnung, einem Contracte ꝛc. angehängte Bedingung, durch deren Erfüllung der Contract oder die Verordnung aufgehoben wird. 3) die Schrift, wodurch ein Contract aufgehoben, für ungültig erklärt wird. 4) Niederlage, Eroberung (dieſes eine veraltete Bedeutung.)

Defeasible, défih'-ſibl', adj. was aufgehoben, für ungültig erklärt werden kann.

Defeat, défiht', S. 1) die Ueberwindung einer Armee, die Niederlage. 2) die Beraubung, Vernichtung; das Verderben, Zerſtören.

to Defeat, tu défiht', v. a. 1) überwinden, beſiegen, ein Kriegesheer ſchlagen. 2) vereiteln, unwirkſam machen. 3) aufheben, für ungültig erklaren, vernichten.

Defeated, défih'-ted, part. adj. geſchlagen, zerſtreuet, zu Grunde gerichtet, vereitelt.

Defeature, défih'-tſchur, S. 1) die Entſtellung der Geſichtszüge, Veränderung, Verziehung des Geſichts. 2) eine Niederlage.

to Defecate, tu def'-fikäht, v. a. 1) einen flüßigen Körper von den Hefen und dicken Theilen befreyen, ihn abziehen, läutern. 2) von einer fremden oder ſchädlichen Beymiſchung befreyen; abziehen, abſtrahiren.

Defecate, def'-fikäht, adj. von den Hefen und andern fremdartigen Theilen gereiniget, geläutert, abgezogen, geſäubert, abgeklärt.

Defecation, deffikäh-ſch'n, S. die Läuterung eines flüßigen Körpers; das Abklären.

Defect, défeckt', S. 1) Mangel an etwas Nothwendigen. 2) eine Unvollkommenheit, ein Mangel. 3) ein Fehler, Vergehen, Irrthum. 4) eine natürliche Unvollkommenheit, ein Gebrechen, Mackel, Fehl.

to Defect, tu defect', v. n. mangeln, fehlen, unzureichend ſeyn, (veraltet.)

Defectibility, defecktibil'-iti, S. der Zuſtand, da etwas fehlet, der Mangel, die Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.

Defectible, défeck'-tibl', adj. mangelhaft, unvollkommen, fehlerhaft.

Defection, defeck'-ſch'n, S. 1) ein Mangel, Fehler, die Unterlaſſung. 2) ein Abfall vom Glauben; auch von ſeinem rechtmäßigen Herrn; eine Empörung, ein Aufruhr.

Defective, défeck'-tiww, adj. 1) mangelhaft, unvollkommen, Mangel an der gehörigen Menge habend. a verb defective, ein Verbum defectivum. a defective Noun, ein Nennwort, welches nicht alle Caſus hat, das mangelhaft iſt. 2) voller Fehler oder Mangel. 3) fehlerhaft, tadelhaft; nicht hinlänglich; nicht zu dem Vorhaben paſſend.

Defectiveneſs, défecktiwwneß, S. der Zuſtand, da ein Ding mangelhaft iſt, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit, Fehlerhaftigkeit.

Defedation, ſiehe Defoedation.

Defeisance or Defeizance, ſiehe Defeasance.

Defence - défenns', S. 1) Schutz, Vertheidigung, Sicherheit; eine Wache, Beſchirmung. to stand in Defence of one's Life, für ſein Leben fechten, ſein Leben vertheidigen. 2) Rechtfertigung, Vertheidigung, Verantwortung. to speak in Defence of one, jemanden vertheidigen, beſonders 3) in den Rechten, die Vertheidigung des Beklagten auf die eingegebene Klage, die Gegenantwort. 4) im Feſtungsbaue derjenige Theil, welcher ein anderes Werk beſtreicht und dadurch vertheidigt. 5) der Widerſtand überhaupt. 6) ein Verboth. 7) in der Wapenkunſt ſind the Defences, das, womit ſich ein Thier vertheidigt, ſeine Waffen, z. B. Hörner, Klauen.

to Defence, tu défens', v. a. durch Befeſtigung vertheidigen, (ein jetzt ungewöhnliches Wort.)

Defenceleſs, défenns'-leß, adj. 1) ohne Schutz und Vertheidigung, wehrlos, hülflos, unbewaffnet. 2) ohnmächtig, unfähig Widerſtand zu thun.

to Defend, tu défend', v. a. 1) vertheidigen, beſchützen, beſchirmen. 2) rechtfertigen, ſich verantworten, mit Worten vertheidigen. 3) durch äuſſere Hinderniſſe vertheidigen. 4) eine Sache wider

wider einen Anariff vertheidigen. 5) verbiethen, unterſagen. 6) befeſtigen, ſicher ſtellen, ſichern.

Defendable, defenn'-dabl', adj. was ſich vertheidigen läßt.

Defendant, defenn-dänt, adj vertheidigend, geſchickt, Vertheidigung und Schirm zu gewähren. Means defendant, Vertheidigungsmittel.

Defendant, S. 1) derjenige, welcher etwas wider einen Anariff vertheidiget. 2) die beklagte Perſon vor Gericht. 3) in den Rechten ein Advocat.

Defended, part. adj. vertheidiget ꝛc.

Defender, defenn'-dörr, S. 1) ein Vertheidiger, Beſchützer, Beſchirmer, Verfechter; auch ein Kriegesheld. 2) ein Vertheidiger eines Rechtshandels, ein Behaupter ſeiner Rechte, ein Advocat.

Defending, defenn'-ding, S. das Vertheidigen, Beſchützen, Beſchirmen, Behaupten ꝛc.

Defendreſs, defenn'-dreß, S. eine Beſchützerinn, Verfechterinn.

Defensative, défenn'-sätiww, adj. Schutz gewährend, beſchützend, vertheidigend.

Défensative, S. 1) Schutz, Vertheidigung. 2) bey den Wundärzten ein Verband, Pflaſter ꝛc. um eine Wunde vor äuſſerer Verletzung zu ſchützen. 3) bey den Aerzten, ein Gegenaiſt.

Defensible, défenn'-ſibl', adj. 1) was vertheidiget werden kann. 2) was ſich rechtfertigen, mit Worten vertheidigen läßt. 3) geſchickt einen Angriff ohne Nachtheil zu ertragen, haltbar.

Défensibleneſs, S. der Zuſtand, da etwas leicht vertheidiget werden kann; die Beſchützung, Beſchirmung.

Défensitive, wie das folgende Defensive.

Défensive, défenn'-ſiww, adj. 1) was zur Vertheidigung dient, was ſchützt, beſchirmet. Defensive-Arms Waffen zur Vertheidigung. 2) im Vertheidigungsſtande, in einer vertheidigenden Stellung.

Défensive, S. 1) ein vertheidigungsmittel, Verwahrungsmittel, eine Beſchirmung, eine Schutzwache. 2) der Vertheidigungsſtand. to ſtand upon the Defensive only, ſich blos Vertheidigungsweiſe halten.

Défensively, adv. vertheidigungsweiſe, auf eine vertheidigende Weiſe.

Defenſleſs, ohne Vertheidigung, ſiehe Defenceleſs.

Défenſt, défenſt', das veraltete Partic. paſsiv. von to Defence für Defended, vertheidiget.

Défensor, défenn'-ſorr, S. ein Vertheidiger, Advocat, Defenſor.

to Defér, tu déferr', v. n. 1) auf eine andere Zeit ſchieben, zögern, verzögern. 2) eines andern Urtheil aus Achtung überlaſſen, es ihm anheim ſtellen.

to Defér, v. a. 1) verſchieben, aufſchieben, vorenthalten. 2) eines andern Urtheile überlaſſen. 3) Bezug auf etwas nehmen. dieſes ſiehe to Refer.

Déference, def'-erens, S. 1) Ehrerbiethung, Achtung. 2) Gefälligkeit, Herablaſſung, Höflichkeit. 3) Unterwerfung, Ergebung.

Déferent, def'-erent, adj. auf und nieder, hin und her führend, krumm gebogen, krumm.

Déferent, S. 1) eine Perſon oder Sache, welche ein anderes Ding führet, ein Führer; was überbringt oder zuführet. 2) in der Anatomie, gewiſſe Gefaße in dem thieriſchen Körper, welche die Flüſſigkeiten von einem Orte zum andern führen, Canale, Röhren.

Deférred, defer'-r'd, part. adj. aufgeſchoben ꝛc.

Déférring, defer'-ring, S. der Aufſchub, der Verzug ꝛc. ſiehe to Defer.

Defiance, defei'-áns, S. 1) eine Ausforderung, Herausforderung, Einladung zu einem Gefechte, zu einem Zweykampf. 2) Ausdruck des Haſſes oder der Verachtung, der Trotz. to bid Defiance to one, jemanden Trotz bieten. to live in open Defiance with one, in öffentlicher Feindſchaft mit jemanden leben. to bid Defiance to common Sense, wider die geſunde Vernunft handeln.

Deficience, défiſch'-ens, } S. 1) Mangel,
Deficiency, défiſch'-enſi, } etwas weniger als nöthig iſt. 2) die Unvollkommenheit, der Mangel; die Mangelhaftigkeit, der Fehler.

Deficient, défiſch'-ent, adj. 1) mangelhaft, fehlerhaft, unvollkommen, gebrechlich. Deficient Numbers, in der Arithmetik, ſind Zahlen, deren Theile, wenn ſie addiret werden, weniger geben als die ganze Zahl deren Theile ſie ſind. 2) I ſhall not be deficient in any Thing, ich werde es an nichts ermangeln laſſen.

to Defie, ſiehe to Defy.

Defier, défei'-örr, S. derjenige, welcher einen andern herausfordert, ihm Hohn, Trotz biethet. ein Trotzbiether, Pocher.

to Defile, tu défeil', v. n. in ſchmahlen Gliedern marſchiren, defiliren, Rottenweiſe abmarſchiren.

to Defile, v. a. 1) beſchmutzen, beſudeln, beflecken. 2) verunreinigen. 3) eine Perſon andern Geſchlechts entehren, ſchänden.

schänden. to defile a Virgin. 4) durch Schande oder Verbrechen entehren.

Defile, defeil', } S. ein
Defileè, défilih' oder défei'li, } enger, hohler Weg für Truppen, wo sie nur in schmahlen Gliedern oder Rottenweise marschiren können; ein schmahler, enger Durchgang, ein Defile.

Defilement, défeil'ment, S. die Besudelung, Beschmutzung, Entweihung, Entehrung, Verunreinigung, Befleckung.

Defiled, défeil'd', part. adj. beflecket, besudelt, verunreiniget, geschändet, entehret, entweihet ꝛc.

Defiler, défeil'örr, S. ein Beflecker, Verderber, Verunreiniger, Entehrer, Schänder, Entweiher, Besudler.

Defiling, défeil'ing, S. das Beflecken, Besudeln ꝛc. siehe to Defile.

Definable, défein'ábl', adj. 1) was sich definiren, beschreiben läßt. 2) was sich bestimmen, behaupten läßt.

to Define, tu défein', v. a. 1) eine Definition von etwas geben, es beschreiben, definiren. 2) die Gränzen eines Dinges bezeichnen, bezeichnen überhaupt. 3) bestimmen, beschließen, entscheiden, verordnen.

Defined, défein'd', part. adj. definiret, beschrieben ꝛc.

Definer, défein'örr, S. derjenige, welcher etwas beschreibet oder definiret.

Définite, déf'init, adj. 1) genau eingeschränkt oder dem Umfange nach bestimmt. 2) genau bestimmt, entschieden, gewiß.

Définite, S. die definirte oder beschriebene Sache, das Definitum.

Définiteneſs, déf'initneß, S. Gewißheit, Bestimmtheit, gewisse Bestimmung, Begränzung.

Definition, définisch'önn, S. 1) die Definition, Beschreibung des Wesens eines Dinges. 2) eine jede kurze Beschreibung eines Dinges. 3) Entscheidung, Bestimmung, ein Schluß.

Definitive, définn'itiww, adj. entscheidend, bestimmt, ausdrücklich.

Definitively, définn'itiwwli, adv. auf eine entscheidende, bestimmte, ausdrückliche Art.

Definitiveneſs, définn'itiwwneß, S. die Bestimmtheit, gewisse Bestimmung, Entscheidung.

Definitor, définn'itorr, S. ein Assessor oder Rath bey einem General eines Klosterordens, überhaupt ein Beysitzer in einem Kloster.

Deflagrability, defflágrábil'iti, S. die Verbrennlichkeit; die Eigenschaft des Feuerfangens und gänzlichen Abbrennens.

Deflagrable, défláh'grábl', adj. verbrennlich; fähig verbrannt, durch Feuer zerstört zu werden.

Deflagration, défflágráh'sch'n, S. die Verbrennung, Ausbrennung, ehedem auch die Feuersbrunst.

to Deflect, tu défleckt', v. n. sich seitwärts wenden, von der gehörigen Richtung, von der geraden Linie abweichen.

Deflection, } dé fleck'sch'n, S. 1) die
Deflexion, } Abneigung, Abweichung von der gehörigen Richtung. 2) in der Seefahrt, die Abweichung eines Schiffes von seinem wahren Wege. 3) ein Umweg.

Deflexure, défleck'schur, S. 1) eine Beugung niederwärts. 2) das Drehen oder Wenden zur Seite oder aus der geraden Straße. 3) ein Umweg.

Deflouration, défloráh'sch'n, S. 1) die Schwächung, Entehrung einer Jungfrau, die Beraubung der Jungfrauschaft. 2) eine Auswahl des Besten oder Schätzbarsten, der Kern.

to Deflour auch Deflower, tu déflaur', 1) einer Jungfrau die Ehre rauben, sie schwächen. 2) eine Sache um ihre Schönheit und Reitze bringen.

Deflóured, déflaur'd, part. adj. geschwächet; um die Schönheit oder Reitze gebracht.

Deflóurer, déflau'rörr, S. ein Ehrenschänder, der eine Jungfrau schwächet, sie entehret.

Deflóuring, déflaur'ing, S. die Schwächung, Entehrung einer Jungfrau.

Défluous, déf'fluoss, adj. 1) herabfließend, was herunter fließt, ablaufend. 2) herabfallend, was abfällt.

Deflux, déflocks', S. der Fluß niederwärts, der Abfluß, das Hinabfließen.

Deflúxion, déflock'sch'n, S. 1) der Abfluß. 2) der Fluß im Haupte, der Schnupfen, das Fließen der Feuchtigkeiten bey einem Schnupfen.

Défly, déf'li, adj. & adv. eigentlich Deftly, geschickt, artig; auf eine geschickte Art (veraltet.)

Defoedation, deffedáh'sch'n, S. die Beschmutzung, Besudelung, Verunreinigung, Befleckung; eigentlich Defedation. (ein ungewöhnliches Wort.)

Deforcement, défors'ment, S. die gewaltsame Vorenthaltung eines einem andern gehörigen Gutes; auch die Verhinderung eines Beamten an seiner Function.

Deforceor, Deforciant, deforr'siorr, déforr'siánt, S. der fremdes Gut vorenthält; der einen andern aus seinem

Eigenthum

Eigenthum verstößt. siehe auch Deforsor.

to Deförm, tu defarm', v. a. 1) ein Ding seiner gehörigen Gestalt berauben, es entstellen, verunstalten. 2) unangenehm machen, schänden, verstellen.

Deförm, defarm', adj häßlich, ungestalt, entstellet. von einer unordentlichen Form oder Gestalt.

Deformàtion, deffarmáh's sch'n, S. die Entstellung, Verunstaltung.

Deförmed, defarmd', part. adj. ungestaltet, häßlich, dem es an natürlicher Schönheit fehlet.

Deförmedly, defar's medli, adv. auf eine häßliche, ungestalte Art, ungestalter Weise.

Deförmedneſs, defar's medneß, S. die Häßlichkeit, Ungestaltheit.

Deförming, defarm's ing, S. die Entstellung, Verunstaltung.

Deförmity, defar's miti, S. 1) die Häßlichkeit. 2) lacherliche Gestalt oder Beschaffenheit, Lachen erweckende Ungestaltheit. 3) Mangel der Ordnung, Unordnung, unordentliches Wesen.

Defórsor, defar's sorr, S. einer der überwindet und mit Gewalt herauswirft, der etwas mit Gewalt davon trägt; der andern etwas mit Gewalt vorenthält.

to Defráud, tu defrahd', v. a. betrügen, mit List und Betrug einer Sache berauben. hintergehen; die schuldigen Abgaben nicht entrichten. (mit of vor der Sache.)

Defraudàtion, defradáh's sch'n, S. die Beraubung einer Sache mittelst eines Betruges. die Vervortheilung.

Defráuded, defrah's ded, part. adj. betrogen ꝛc.

Defráuder, defrah's dörr, S. ein Betrüger, Hintergeher.

Defráuding, defrahd's ing, S. das listige Betrügen, der Betrug. als part. betrügend.

to Defráy, tu defráh', v. a. die Kosten für einen andern bezahlen, ihn frey halten. to defray Charges, die Unkosten bezahlen oder tragen.

Defráyed or Defráy'd, part. freygehalten ꝛc.

Defráyer, defráh's örr, S. derjenige, welcher für andere die Kosten bezahlt, der andere frey hält.

Defráying, defráh's ing, S. das Freyhalten.

Defráyment, defráh's ment, S. die Freyhaltung, Bezahlung der Unkosten.

Déft, deft', adj. 1) wohlgebildet, artig, schön, niedlich. 2) der Absicht gemäß, geschickt. 3) bereit, geschäftig. 4) lustig, fröhlich (veraltet.)

Déftardar, def's tárdár, S. der Schatzmeister des Türkischen Reichs. Auch Defterdar.

Defúnct, défonkt', adj. verstorben, todt, mit Tode abgegangen.

Defúnct, S. der Verstorbene, eine verstorbene Person.

Defúnction, défonk's sch'n, S. der Tod, das Absterben.

to Defy, tu défei', v. a. 1) zum Gefechte auffordern, herausfordern. 2) mit Trotz begegnen, Trotz biethen. 3) verachten, geringe schätzen.

Defy, S. die Herausforderung (ein jetzt seltenes Wort.)

Defy'd, défeid', part. herausgefordert, Trotz geboten.

Defyer, défei's örr, S. der Herausforderer, Trotzbieter. eigentlich Defier.

Defying, défei's ing, S. das Herausfordern, das Trotzbieten, Verachten.

Degéneracy, dédschenn's eráſi, S. 1) die Ausartung, Abweichung von seiner Art. 2) Abweichung von dem Guten. an universal Degeneracy of Manners — Verderben der Sitten. 3) Niederträchtigkeit, Feigheit.

to Degénerate, tu dédschenn's eráht, v. n. 1) ausarten, aus der Art schlagen. 2) von dem Guten zum Bösen abweichen, aus einem edlern in einen schlechtern Stand verfallen.

Degénerate, adj. 1) ausgeartet, aus der Art geschlagen, verderbt. 2) was von seiner Art oder Natur abweicht. 3) unwürdig, schlecht.

Degénerated, part. ausgeartet, verderbt.

Degénerateneſs, dedschenn's erähtneß, S. die Ausartung, Abweichung vom Guten; das Verderbniß.

Degénerating, dédschenn's erähting, S. das Ausarten; das aus der Art schlagen.

Degenerátion, dédschennerah's sch'n, S. die Ausartung; die Abweichung vom Guten, der Verfall von einem edlern in einen geringern Zustand; auch die ausgeartete Sache.

Degénerous, dédschenn's eroſſ, adj. 1) ausgeartet. 2) niederträchtig, verächtlich, schändlich, unwürdig, unedel, niedrig.

Degénerously, adv. auf eine ausgeartete, niedrige, schändliche, unedele Art.

to Deglútinate, tu deglut's tinäht, v. a. was angeleimet war wieder losmachen, abreissen; und figürlich, entwickeln.

Deglutinàtion, deglutináh's sch'n, S. das Losmachen, Abreissen, dessen was angeleimet war; die Entwickelung.

Deglutition, deckgliutisch's ön, S. das Hinunter-

Hinunterschlingen, Verschlücken, Hinunterschlucken; das Vermögen zu schlingen oder zu schlucken.

Degradàtion, deckgrádáh'sch'n, oder dégrádáh'sch'n, S. 1) die Beraubung einer Würde, die Absetzung, Entsetzung. 2) die Ausartung, Verschlimmerung, Verderbniß, Erniedrigung. 3) Verminderung der Stärke, der Wirksamkeit und des Werthes, die Abwürdigung. 4) in der Mahlerey, die geringere Deutlichkeit der entfernten Gegenstände, und der Hervorbringung derselben; das Abschießen des Lichts und der Farben.

to Degràde, tu dégráhd', v. a. 1) jemanden seiner Würde berauben, ihn absetzen, entsetzen. 2) des Werthes berauben. 3) in ein Ding von geringerer Art oder Beschaffenheit verwandeln. 4) erniedrigen, entehren.

Degràded, dégráh'ded, part. der Würde entsetzt, degradirt ꝛc.

Degràding, dégráh'ding, S. das Absetzen, die Absetzung, Entsetzung; das Degradiren.

Degravàtion, dégráwáh'sch'n, S. das Schwermachen, die Beschwerung.

Degree, dégrih', S. 1) eine Stufe. by Degrees, stufenweise, nach und nach, allmählig. 2) Stufe in der Beschaffenheit, der Grad. 3) Grad der Würde des Ansehens, der Rang, der Stand. 4) die Zubereitung zu einer Sache, der Anfang, der erste Schritt. 5) Grad der Verwandtschaft oder Abstammung. 6) die Gattung, Classe, Ordnung. 7) in der Mathematik, die Eintheilung der Linien auf verschiedenen Arten der Instrumente; von einer Zirkellinie ist es der 360te Theil, der Grad. 8) in der Arithmetik, eine aus drey Figuren bestehende Zahl, wovon die eine den Einer, die andere den Zehner und die dritte den Hunderter begreift. 9) in der Musik, die Intervallen der Töne, welche gemeiniglich mit kleinen Linien bezeichnet werden.

Degustàtion, dégostáh'sch'n, S. das Kosten, Versuchen.

to Dehórt, tu déhart', v. a. abrathen, abmahnen, zum Gegentheile ermahnen.

Dehortàtion, déhartáh'sch'n, S. die Abmahnung, die Abrathung, Widerrathung, das Widerrathen.

Dehórtatory, déhar'tátori, adj. abrathend, widerrathend, abmahnend, zu einer Abmahnung, zur Abrathung gehörig.

Dehórted, déhar'ted, part. widerrathen, abgerathen.

Dehórter, déhar'törr, S. ein Abrather, Widerrather, der einen andern von etwas abräth.

Deicide, dih'iseid, S. der Mörder Gottes oder eines Gottes, die Ermordung Gottes. (Es wird nur in der poetischen Schreibart von denjenigen gebraucht, welche Christum hinrichteten. the Deicides.

to Deject, tu dédscheckt', v. a. 1) niederschlagen, das ist traurig, muthlos machen. to deject one's self, sich bekümmern, ängstigen, allen Muth sinken lassen. 2) traurig aussehen machen, betrüben, kränken.

Deject, adj. niedergeschlagen, traurig, muthlos, betrübt, kleinmüthig.

Dejected, dédscheck'ted, part. adj. trostlos, niedergeschlagen, betrübt gemacht, muthlos gemacht.

Dejectedly, adv. ganz niedergeschlagen und trostlos, auf eine traurige schwermüthige Weise.

Dejectedness, dédscheck'tedneß, S. die Niedergeschlagenheit, der muthlose Zustand.

Dejecting, dédscheck'ting, S. das Niederschlagen; als part. act. niederschlagend.

Dejection, dédscheck'sch'n, S. 1) die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit. 2) Schwäche, Abnahme, Verminderung. 3) bey den Aerzten, der Stuhlgang. to provoke Dejection, zum Stuhlgang reitzen.

Dejecture, dédscheck'tschur, S. die Excremente, der Stuhlgang, der Auswurf.

Dejeràtion, dédschiráh'sch'n, oder dédschiráh'sch'n, S. die Ablegung eines feyerlichen Eides. Eidesleistung.

Deificàtion, dihifikáh'sch'n, S. die Vergötterung.

Deiform, dih'ifarm, adj. göttlich, wie ein Gott, Gott ähnlich oder gleich, von göttlicher Gestalt.

to Deify, tu deh'ifei, v. a. 1) unter die Zahl der Götter versetzen; ingl. göttlich verehren, vergöttern. 2) auf eine ausschweifende Art erheben, vergöttern. Deify'd, vergöttert.

Deifying, dih'ifeying, S. die Vergötterung, das Vergöttern.

to Deign, tu dähn', v. n. für würdig halten, geruhen, sich gefallen lassen. Deigned, würdigte.

to Deign, v. a. bewilligen, verstatten, zugeben.

Deigning, dähn'ing, S. die Würdigung, das Würdigen, das Geruhen, das für würdig halten.

to Desintegrate, tu deinn'tegráht, v. a. vermindern, berauben, um dem Ganzen

gen abnehmen, wegnehmen; unvollkommen machen, verderben.

Deiparous, deip'ſ pároſſ, adj. einen Gott gebährend, ein Beywort der Jungfrau Maria, beſonders in der katholiſchen Kirche.

Deism, dih'ſ iſm, S. die Meynung derer, welche nur einen Gott und die natürliche Religion, aber keine geoffenbarte glauben, der Deismus.

Deist, dih'ſ iſt, S. ein Deiſt, derjenige, welcher ſich bloß zur natürlichen Religion bekennet, der nur das Daſeyn eines Gottes glaubt, der einen Gott erkennet.

Deistical, deis'ſ tikáll, adj. zu dem Lehrbegriffe eines Deiſten gehörig, Deiſtiſch.

Deity, dih'ſ iti, S. 1) das Weſen Gottes, die Gottheit. 2) das göttliche Weſen, ein Gott, beſonders von fabelhaften und erdichteten Gottheiten.

Dejugation, deſchugáh'ſ ſch'n, S. das Abjochen, die Abnehmung des Joches.

Delaceration, delaſſerah'ſ ſch'n, S. das Zerreiſſen, die Zerreiſſung.

Delacrimation, delackrimáh'ſ ſch'n, S. das Weinen, der Zuſtand, da die Thränen in die Augen treten; das Waſſer der Augen, die Waſſerigkeit der Augen.

Delactation, delacktáh'ſ ſch'n, S. die Entwöhnung eines Kindes von der Bruſt, das Entwöhnen.

Delápsed, delápſt', adj. hinabfallend, Laſttragend und herunterſinkend; herabgefallen, geſenket; nur bey den Aerzten. Z. B. von der Mutter.

Delápsion, delápſch'n, S. der Fall, in der vorigen Bedeutung, der Vorfall der Mutter.

to Delate, tu deláht', v. a. führen, bringen, übermachen. 2) angeben, anklagen, verklagen.

Delation, deláh'ſ ſch'n, S. 1) das Bringen, Führen, die Uebermachung. 2) die Anklage, Angabe, das Angeben, Verrathen.

Delator, deláh'ſ torr, S. ein Ankläger, Angeber.

Delatory, deláh'ſ tori, adj. angebend, anklagend, verrätheriſch.

to Delay, tu deláh', v. a. 1) aufſchieben, verhieben, verzögern. 2) hindern, verhindern. 3) aufhalten, zurückhalten, hemmen. 4) I will not delay myself in the Matter, ich will in dieſer Sache nichts unterlaſſen, verſäumen. 5) mit Waſſer verdünnen.

to Delay, v. n. 1) aufhören, von der Wirkung aufhören. 2) zögern, zaudern.

Delay, S. das Aufſchieben, Zögern, Zaudern. Der Aufſchub, Verzug, die Aufhaltung.

Delayed, aufgeſchoben, verzögert ꝛc. ſiehe to Delay.

Delayer, deláh'ſ örr, S. derjenige, welcher etwas aufſchiebet, verzögert, ein Zauderer.

Delaying, deláh'ſ ing, S. das Aufſchieben, Zögern, Zaudern, Verweilen ꝛc.

Delectable, delecktabl', adj. angenehm, annehmlich, reitzend, ergötzend.

Delectableneſs, delecktábl'neß, S. die Annehmlichkeit, Ergötzung, reitzende Beſchaffenheit.

Delectably, delecktábli, adv. auf eine angenehme, reitzende, ergötzende Art.

Delectation, delecktáh'ſ ſch'n, S. die Empfindung des Angenehmen, des Reitzes, die Ergötzung, das Vergnügen; die Ergötzlichkeit.

Delegacy, ſiehe Delegation.

to Delegate, tu del'ſ egáht, v. a. 1) wegſchicken, verſchicken. 2) als einen Bevollmächtigten, Abgeordneten, Geſandten ſchicken, abordnen. 3) anvertrauen, anbefehlen, übertragen. 4) in einer beſondern Sache zum Richter verordnen.

Delegated, abgeordnet ꝛc.

Delegate, adj. mit Vollmacht von einem andern geſandt, abgeordnet, abgeſandt.

Delegate, S. ein Abgeordneter, Bevollmächtigter, Delegirter, ein Deputirter, ein Commiſſarius, ein Vicarius, einer der das Geſchäfte eines andern zu verrichten oder deſſen Perſon vorzuſtellen hat.

Delegates, a Court of Delegates, ein Gericht, worin alle durch Appellation von einem der Erzbiſchöfe dahin gebrachten Sachen abgeurtheilet werden, die Deputation, Commiſſion.

Delegation, dellegáh'ſ ſch'n, S. 1) die Verſchickung, Abſendung. 2) die Bevollmächtigung, Abordnung. 3) die Anweiſung, eine Summe bey einem andern zu heben, die Aſſignation.

Delenifical, delennif'ſ ikáll, adj. die Schmerzen lindernd, Schmerzen ſtillend.

to Delete, tu déliht', v. a. auslöſchen, tilgen.

Deleterious, delétih'ſ rioſſ, adj. verderblich, giftig, tödtlich; von einer giftigen Eigenſchaft.

Delerery, del'ſ éteri, adj. verderblich, giftig, tödtlich.

Delétion, délih'ſ ſch'n, S. 1) die Auslöſchung. 2) die Vertilgung, Ausrottung.

Delf or Delfe, delf', S. 1) eine Erz- oder Steingrube; die Grube, das Bergebäude,

gebäude; auch ein gegrabener Brunnen. 2) in der Wapenkunst, ein Quadrat mitten im Schilde, als das Zeichen verlohrner Ehre. 3) irdenes Geschirr nach Art des Porzellans; Steingut (Fayence.)

Delfware, Delfter Waare (von der Stadt Delft in Holland.)

Déliac, del'siack, S bey den Alten, einer der Federvieh verkaufte, ein Hühnerhändler.

Delibation, delibäh'sch'n, S das Kosten; figürl. der Versuch, der Vorschmack.

to Deliberate, tu délib'serait, v. n. nch über etwas bedenken, bey sich überlegen, erwagen; unschlussig seyn (mit upon.)

Deliberate, adj 1) bedachtsam, vorsichtig, behutsam. 2) langsam, was nach und nach geschiehet.

Deliberated délib'serätted, part. überlegt, vorbedacht ꝛc.

Deliberately, délib'serahtli, adv 1) mit Bedacht, bedachtsam, behutsam, vorsichtig, mit Ueberlegung. 2) langsam, allmahlig.

Deliberateness, délib'serähtneß, S die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, Ueberlegung, Behutsamkeit, mit kaltem Blute.

Deliberation, déliberäh'sch'n, S das Berathschlagen, Ueberlegen, die Ueberlegung; das Ueberdenken.

Deliberative, délib'serähtiww, adj. überlegend, nachdenkend, zur Ueberlegung gehörig.

Deliberative, S. ein Gespräch, wobey eine Frage zu überlegen gegeben wird; eine Rede, worin etwas überlegt wird, eine berathschlagende Rede; ingl. die Berathschlagung.

Délicacy, dell'sikäsi, S 1) Annehmlichkeit des Geschmackes. 2) Sorgfalt in der Wahl der Speisen, Leckerhaftigkeit. 3) Annehmlichkeit für die Sinne überhaupt; eine Delicatesse. 4) sanfte oder weibliche Schönheit, Reiz. 5) Sorgfalt, Genauigkeit in Kleinigkeiten. 6) Zierlichkeit der Kleidung 7) Zierlichkeit in den Sitten, gute Lebensart, Feinheit. 8) Nachsicht, zärtliche, sanfte Begegnung. 9) Zartlichkeit, Bedenklichkeit. 10) schwache Leibesbeschaffenheit, Zärtlichkeit, zärtliche Empfindung. 11) Kleinheit, Niedlichkeit.

Délicate, dell'sikäht, adj. 1) dem Geschmacke angenehm, niedlich, köstlich. 2) sorgfältig in der Wahl der Speisen, lecker. 3) auserlesen, vortrefflich. 4) den Sinnen angenehm, reizend. 5) aus kleinen Theilen bestehend, fein. 6) fein von Sitten. 7) weibisch, zärtlich, weichlich, unfähig Beschwerlichkeiten zu ertragen. 8) rein, heiter, klar.

Délicately, dell'sikähtli, adv. 1) lieblich, schön, zierlich, nett; fein, sauber nicht grob; niedlich, köstlich. 2) auf eine niedliche, leckere, auserlesene, angenehme, reizende, zartliche, verzartelte Art. 3) artig, manierlich; 4) weichlich, weibisch.

Délicateness, dell'sikahtneß, S der Zustand, da etwas delicat ist, Zartlichkeit, Verzarteluna; die Niedlichkeit; auch das weichliche Wesen; die Sanftmuth.

Délicates, dell'sikäts, S. plur. Niedlichkeiten, reizende, den Sinnen angenehme Gegenstände, Seltenheiten, Köstlichkeiten.

Délices, dell'sises, S. plur. Annehmlichkeiten, Ergötzlichkeiten.

Delicious, delisch'soss, adj köstlich, reizend, angenehm, niedlich, herrlich, was vergnügt, was den Sinnen gefallt.

Deliciously, délisch'sossli, adv. auf eine köstliche, angenehme, herrliche, reizende Art.

Deliciousness, délisch'sossneß, S. Vergnügen, Annehmlichkeit, Reiz, Niedlichkeit; Freude, Wollust.

Deligation, delligäh'sch'n, S. das Zubinden, Verbinden, besonders bey den Wundarzten.

Delight, deleit', S. 1) das Vergnügen, angenehme Empfindung, das Wohlgefallen, Ergötzen, die Wonne, Freude, Zufriedenheit. 2) dasjenige, was Freude, was Vergnügen gewähret.

to Delight, tu deleit', v a. gefallen, Vergnügen erwecken, Vergnügen machen, erfreuen, vergnügen, befriedigen.

to Delight, v. n sein Vergnügen an etwas haben oder finden, Freude woran haben. to delight in Hunting, Vergnügen an der Jagd finden.

Delighted, part. ergötzt, vergnügt, erlustiget, erfreuet ꝛc.

Delightful, deleit'sfull, adj. angenehm, ergötzlich, vergnügend, reitzend; voller Vergnügen.

Delightfully adv. auf eine angenehme, ergötzende, reitzende, wonnevolle Art.

Delightfulness, S die Anmuth, Annehmlichkeit, der Reiz, die Ergötzlichkeit, das Vergnügen, der Trost, die Zufriedenheit, Wollust; das Ergötzen.

Delightsome, deleit'ssomm, adj. reitzend, anmuthig, vergnügend, annehmlich, vergnügt.

Delightsomely, adv. auf eine anmuthige, reitzende, angenehme, ergötzende Art.
Delightsomeness, S. Annehmlichkeit, Anmuth, Reiz, Lieblichkeit, Ergötzlichkeit.
to Delíneate, tu délinn'ſjáht, v. a. 1) die erſten Züge von etwas zeichnen, es entwerfen, abzeichnen. 2) ſeiner völligen Geſtalt nach darſtellen, abmahlen, ſchildern. 3) lebhaft beſchreiben, ſchildern.
Delineated, délinn'ſjáhted, part. entworfen ꝛc.
Delineation, délinniáh'ſch'n, S. der erſte Entwurf, die Abzeichnung, Schilderung, der Abriß.
Delíneating, délinn'ſjáhting, S. das Abzeichnen, Entwerfen; Schildern.
Delínement, délinn'ſiment, S die Linderung, ingleichen ein linderndes Mittel.
Delínquency, délink'ſkwenſi, S ein Verbrechen, eine Miſſethat; ein Vergehen, Fehler, die Unterlaſſung oder Verletzung ſeiner Pflicht.
Delínquent, délink'ſkwent, S. ein Verbrecher, Miſſethäter.
to Déliquate, tu del'ſlikwáht, v. n. aufgelöſet werden, ſchmelzen, zergehen.
Deliquation, dellikwáh'ſch'n, S. das Schmelzen, Zergehen, die Schmelzung, Auflöſung.
Deliquium, delick'ſkwiomm, S. das Zerfließen eines Salzes an der bloßen Luft und vermittelſt derſelben.
Delírament, délir'ſament, S. eine aberwitzige Handlung, Aberwitz, Wahnſinn, ein thörichter Einfall.
to Delírate, tu délir'ſáht, v. n. aberwitzig oder wahnſinnig ſeyn, unſinnig reden oder handeln.
Deliration, déliráh'ſch'n, S. der Aberwitz, Wahnſinn; die Unſinnigkeit, Thorheit, Raſerey.
Delírious, Delirous, délir'ſioſſ, adj. aberwitzig, wahnſinnig und darin gegründet; ſinnlos, ſchwindelſüchtig.
Delíriousneſs, délir'ſioſſneß, S. Aberwitz, Wahnſinn, Unſinn.
Delírium, délir'ſiomm, S. der Wahnſinn, Aberwitz, Abweſenheit des Verſtandes, die Raſerey, Schwindelſüchtigkeit.
Delirigàtion, délitigáh'ſch'n, S. das Kämpfen, Zanken, Schelten; der Zank, Hader, Streit.
to Deliver, tu déliww'ſörr, v. a. 1) in Freyheit ſetzen, befreyen, erlöſen, erretten, zu Hülfe kommen. 2) in jemandes Hände übergeben, überliefern, einhändigen, übergeben. to deliver a Meſsage, eine Bothſchaft, einen Auftrag ausrichten. 3) geben, überreichen. 4) in den Wind ſchlagen, wegwerfen, abſchütteln. 5) to deliver a Woman in Labour, einer Frau bey ihrer Entbindung beyſtehen, ſie entbinden oder accouchiren. To be delivered of a Child, entbunden werden, entbunden ſeyn. 6) erzählen, herſagen, ausſagen, reden, ſprechen, ausſprechen. 7) äußern, an den Tag legen. To deliver over, 1) übergeben. 2) aus einer Hand in die andere geben, überliefern, der Willkühr eines andern überlaſſen. 3) auf die Nachkommen bringen, übertragen, übermachen. To deliver in Trust, anvertrauen. To deliver up, übergeben, überliefern, aufgeben, überlaſſen.
Deliverance, déliww'ſeráns, S. 1) die Befreyung, Errettung. 2) die Ueberlieferung, Uebergabe. to wage Deliverance, Sicherheit für die richtige Ueberlieferung geben. 3) die Entbindung. 4) die Rede, das Reden, die Aeußerung, das Erzählen (jetzt gewöhnlich Delivery.)
Delivered, part. überliefert ꝛc. ſiehe die Bedeutungen von to Deliver.
Deliverer, déliww'ſörrörr, S. 1) ein Erretter, Befreyer, Erlöſer, Erhalter. 2) derjenige, welcher etwas ſchriftlich oder mündlich erzählet, der Erzähler.
Delívery, déliww'ſeri, S. 1) die Befreyung, ſowohl von der Handlung, als von dem Zuſtande; die Errettung, Erlöſung. 2) die Uebergabe, Ueberlieferung. 3) die Ausſprache, Ausrede, Aeußerung. 4) die Lebhaftigkeit, der lebhafte Gebrauch der Glieder. 5) die Entbindung, Niederkunft. 6) die Darbietung, das Geben.
Dell, dell', S. eine Höhle, Grube, ingl. ein Thal, ein tiefer Grund; auch ein Hürchen.
Délls, dells', S. plur. junge verliebte Menſcher, die reif und zur Wolluſt geneigt ſind; auch gemeine Huren (verblümte Sprache.)
Délph, delf', S. Delfer Geſchirr, Fayence, eine feine Gattung Steingut oder irrdene Gefaße.
Déltoide, del'ſtaid, S. in der Anatomie, der Name eines dreyeckigten, dem Delta ähnlichen Muskels am Schlüſſelbeine, der deltaförmige Muskel.
Delúce, déluhs', S. eine Lilie, a Flower de luce, eine Lilienblume, Schwertlilie.
Delúdable, déliu'ſdábl', adj. leicht zu betrügen, leicht zu hintergehen. beſſer Deludible.
to Delúde, tu déliuhd', v. a. 1) betrügen, hintergehen. 2) eines ſpotten, ihn

ihn aufziehen. 3) jemandes Hoffnung unerfüllt lassen, ihm sein Wort nicht halten, ihn anführen; auch etwas fruchtlos machen.

Delúded, deliuh'ded, part. betrogen, hintergangen, aufgezogen, geäffet ꝛc.

Delúder, deliuh'dörr, S. ein Betrüger, Hintergeher; Spötter; einer der sich zum Schaden anderer für etwas ausgibt was er nicht ist.

Delúding, déliuh'ding, S. das Hintergehen, Betrügen, Aufziehen, Spotten, als part. betrügend ꝛc.

to Délve, tu delw', v. a. 1) graben. 2) figürl. jemanden ausforschen, etwas von ihm zu ergründen suchen.

Délve, delw', S. eine Höhle, Grube, Fallgrube. a Delve of Coals, eine gewisse Quantität gegrabener Steinkohlen.

Délved, part. gegraben; ausgeforscht ꝛc.

Délver, dell'wörr, S. ein Gräber, der mit einem Spaden in die Erde gräbt.

Déluge, del'liudsch, S. 1) eine Ueberschwemmung, Fluth, die sogenannte Sündfluth. 2) eine große Menge. 3) ein jedes unvermuthetes, großes Unglück; jedes unwiderstehliche Ungemach.

to Déluge, tu del'liudsch, v. a. 1) unter Wasser setzen, überschwemmen. 2) unter der Last eines Uebels sinken machen, überwältigen.

Délving, dell'wing, S. das Graben.

Delúsion, deliuh'sch'n, S. 1) das Hintergehen, der Betrug, die Täuschung, Verblendung. 2) der Zustand, da jemand betrogen wird. 3) eine falsche Darstellung, Vorstellung, Vorspiegelung; der Irrthum, der Betrug der Sinne.

Delúsive, déliu'siww, adj. fähig und geneigt, andere zu betrügen, betrüglich, verblendend.

Delúsively, adv. auf eine betrügliche, verblendende Art.

Delúsiveness, S. die Betrüglichkeit, Aeffung. siehe Delusion.

Delúsory, déliu'sori, adj. betrüglich, wie Delusive.

Démagogue, demm'ágagk, S. der Anführer eines aufrührischen Haufens, der Rädelsführer, das Oberhaupt einer Rotte, eine Parthey.

Demáin, (Deméan, Demésne,) démähn', S. 1) ein freyes, eigenes Erbgut, zum Unterschiede von einem Lehengute. 2) Einkünfte von Landeseigenthum. 3) ein zu einem Schlosse oder Hause gehöriges Gut, welches der Herr selbst verwaltet oder verwalten läßt.

to Demánd, tu démand', v. a. 1) fordern, begehren. 2) fragen. 3) in den Rechten, Anspruch auf etwas machen.

Demánd, S. 1) das Fordern, die Forderung, das Begehren, der Anspruch. 2) eine Frage, das Fragen. 3) die Nachfrage, das Verlangen nach einer Waare. the Demand of british Manufactures is very great — werden sehr gesucht. 4) in den Rechten, die Forderung einer Schuldigkeit; das Fordern, was einem von Rechtswegen zugehöret oder zukommt.

Demándable, démand'dabl', adj. was gefordert, verlangt werden kann, wornach man fragen kann.

Demándant, démán'dánt, S. ein Forderer, Kläger, der etwas gerichtlich fordert; auch ein Mahner.

Demánded, démán'ded, part. verlangt, gefordert, begehrt; gefragt ꝛc.

Demánder, démand'dörr, S. 1) der etwas fordert, es als eine Schuldigkeit verlangt. 2) derjenige, welcher fragt. 3) ein Gläubiger, welcher seine Schuld einfordert, der Mahner. 4) der nach einer Waare fragt, ein Liebhaber.

Demánding, démand'ding, S. das Fordern, Begehren, das Fragen wornach; als part. fordernd, begehrend.

Demándment, démand'ment, S. die gerichtliche Forderung, die Klage. the Writ of Demandment, die Klageschrift.

Deméan, démihn', S. eigenthümliche Herrschaft der Güter. siehe Demain.

Deméan, démihn', S. die Miene, das äußere Betragen (veraltet.)

to Deméan, tu démihn', v. a. 1) sich betragen, sich verhalten oder aufführen. 2) vermindern, erniedrigen, herunterbringen, unter den Werth setzen.

Deméanour, demih'nerr, S. das Betragen, die Aufführung, das Verhalten, Bezeigen.

Deméans, démihns', S. plur. eigenthümliche Güter oder Herrschaften; Landeseigenthum.

to Deméntate, tu démenn'tehte, v. a. & v. n. unsinnig machen; unsinnig werden.

Deméntated, part. unsinnig gemacht — geworden.

Dementátion, démentáh'sch'n, S. 1) die Handlung, da man jemanden wahnsinnig macht. 2) der Wahnsinn, die Verrücktheit, Tollheit.

Demérit, démerr'it, S. übles Verhalten, was einen tadelns- oder strafwürdig macht, die Verschuldung, ehedem auch Verdienst. according to their Demerit, nach Verdiensten.

to Demérit, tu démerr'it, v. a. Tadel

oder Strafe verdienen, verſchulden; ſich vergehen, ſchlecht verhalten.

Demérsed, démerſ'd', adj. untergetaucht, erſauft.

Demérsion, démerr'ſchönn, S. 1) die Untertauchung, Erſaufung, das Erſäufen. 2) in der Chymie, das Setzen eines Körpers in einen auflöſenden Liquor.

Demésne, dimesn', S. ein eigenthümliches Landgut; eine Domaine, ſiehe Demain.

Démi, demm'ſi, eine untrennbare Partikel, halb; es wird nur in Compoſitionen gebraucht.

Demi-Cánnon, demm'ſi-kánnon, S. eine Art großer Kanonen, eine halbe Karthaune.

Démi-Cannon of the greatest Size, eine 36 Pfünder Kanone.

Démi-Cannon-Lowest, eine große Kanone, welche eine Kugel von 30 Pfund ſchießt.

Démi-Cannon-ordinary, eine große Kanone, welche 32 Pfund ſchießt.

Démi-Cástor, S. ein halber Caſtorhut.

Démi-Cúlverin, demm'ſi-koll'ſwerin, S. eine Art Geſchützes, Art Feldſchlange.

a Démi-Cúlverin of the lowest Size, ein 9 Pfünder.

a Démi-Cúlverin-ordinary, ein 10 bis 11 Pfünder.

a Démi-Cúlverin-elder Sort, ein 12 bis 13 Pfünder.

a Démi-Dévil, demm'ſi-dew'wl', S. ein Halbteufel.

a Démi-God, á demm'ſigádd, S. ein Halbgott.

Démi-Gorge, demm'ſi-gardſch, S. im Feſtungsbaue, die halbe Kehle.

Demigrátion, demmigráh'ſch'n, S. das Wegziehen, die Auswanderung.

Démi-Island, demm'ſi-eiländ, S. eine Halbinſel.

Démi-Lance, demm'ſi-láns, S. eine Art leichter, kurzer Lanzen, eine halbe Pike.

Démi-man, demm'ſi-männ, S. nur halb ein Mann, ein Halbmenſch.

Demise, démeis', S. der Tod, der tödtliche Hintritt, (nur in der feyerlichen Sprache üblich). the Demise of the King, der Tod des Königes.

to Demise, tu démeis', v. a. 1) bey ſeinem Tode verwilligen, im Teſtamente vermachen. 2) vermiethen, verpachten.

Demised, part. 1) im Teſtament vermacht. 2) vermiethed, verpachtet.

Demíſs, démiß', adj. demüthig, nachgebend.

Demíssion, démiſch'ſönn, S. 1) die Beraubung der Würde, die Abſetzung, Entſetzung. 2) das Nachgeben, Nachlaſſen, Aufgeben.

to Demít, tu demit', v. a. ſinken laſſen, fallen laſſen, niederdrücken, beugen, herunterhangen.

Démi-Wolf, demm'ſi-wulf, S. ein Halbwolf, eine Art Hunde, welche das Mittel zwiſchen einem Hunde und Wolfe ſind.

Demócracy, démack'ſkráſi, S. diejenige Regierungsform, da die höchſte Gewalt bey dem Volke iſt, die Democratie.

Democrátical, démokrát'ſikáll, adj. demokratiſch, zur Democratie oder Volksregierung gehörig.

to Demólish, tu démal'ſliſch, v. a. 1) ein Gebäude niederreißen, demoliren, ſchleifen, zerſtören. 2) to demolish one, einen ausbeuteln, zu Grunde richten, beſonders im Spiele.

Demólished, démal'ſliſch'd, part. niedergeriſſen, demolirt, zerſtöhret ꝛc.

Demólisher, démal'ſliſchörr, S. ein Zerſtörer, Verwüſter, Niederreiſſer.

Demólishing, démal'ſliſching, S. das Demoliren, Niederreiſſen, Schleifen.

Demolítion, démaliſch'ſönn, S. die Einreiſſung, Niederreiſſung, Zerſtörung.

Démon, dih'ſmann, S. ein Geiſt, ein Dämon, am häufigſten ein böſer Geiſt, der Teufel.

Demoniacal, demonei'ſákáll, } adj. 1)
Demóniack, démo'ſniáck, } zu dem Teufel gehörig, in deſſen Natur gegründet, teufeliſch. 2) vom Teufel beſeſſen; durch Gewalt des Teufels.

Demóniack, S. ein Beſeſſener, eine Beſeſſene.

Demónian, démo'ſnián, adj. in der Natur des Teufels gegründet, teufeliſch.

Demonócracy, demonack'ſkraſi, S. die Herrſchaft oder Gewalt des Teufels; Geiſtergewalt.

Demonólatry, demonal'ſlátri, S. die Anbetung des Teufels, der Teufelsdienſt.

Demonólogy, demonal'ſodſchi, S. die Lehre von der Natur und dem Weſen der Teufel oder böſen Geiſter.

Demónstrable, démann'ſſtrábl', adj. was ſich beweiſen läßt, erweislich.

Demónstrably, démann'ſſtrábli, adv. auf eine erweisliche Art, augenſcheinlich, unleugbar, unwiderſprechlich.

to Demónstrate, tu démann'ſſtráht, v. a. beweiſen, demonſtriren, vor Augen legen, mit dem höchſten Grad der Gewißheit darſtellen. Demónstrated, bewieſen, klar vor Augen geſtellt.

Demonstrátion, demannſtráh'ſch'n, S. 1) der Beweis, Verſchaffung der höchſten

ſten nur möglichen Gewißheit aus Schlüſſen. 2) Beweis aus dem Augenſchein, Augenſcheinlichkeit.

mónſtrative, demann'ſtrativw, adj. 1) die Kraft zu beweiſen habend, überzeugend, uberführend. 2) fähig, etwas deutlich und gewiß auszudrücken.

mónſtratively, adv. 1) unwiderſprechlich, unleugbar. 2) klarlich, augenſcheinlich, mit unumſtößlichem Beweis.

mónſtrativeneſs, S. die Möglichkeit eines überzeugenden Beweiſes, oder etwas deutlich zu beweiſen.

monſtràtor, demannſtráh'ſtorr, S. derjenige, welcher etwas beweiſet, darthut, zeiget, belehret.

mónſtratory, démann'ſtrátori, adj. die Kraft zu beweiſen habend, überzeugend, unwiderſprechlich, unumſtößlich.

mpſter, Démſter, ſiehe Deemſter.

mpt, das Imperf. von to Deem, welches ſiehe.

mulcent, démoll'ſent, adj. erweichend, mildernd, lindernd.

Demúr or Demúrr, tu démorr', v. a. an etwas zweifeln, es in Zweifel ziehen, Einwendungen machen.

Demur, v. n. 1) in den Rechten, Einwürfe, Einwendungen, Ausflüchte anbringen. 2) ſich über etwas beſinnen, zweifelhaft ſeyn, ſein Urtheil aufſchieben. 3) zweifeln, Bedenklichkeiten haben. 4) verzögern, verziehen, zaudern.

múr, démorr', S. ein Zweifel, eine Bedenklichkeit, Aufſchub ſeines Urtheils; der Anſtand.

murage or Demúrrage, démor'ráſch, S. in der Handlung, diejenige Schadloshaltung, welche der Kaufmann dem Schiffer giebt, wenn er ſich über die Zeit in einem Hafen aufhalten muß, das Wartegeld, Vergütigung der Verſäumniß.

mûre, démiuhr', adj. 1) ſittſam, beſcheiden, anſtändig, geziemend, eingezogen, wohlgeſittet. 2) ernſthaft, gezwungen, ſittſam, (dieſes jetzt am häufigſten im verachtlichen Verſtande). is demure as an old Whore at a Christening, ſo ernſthaft oder anſtändig wie eine alte Hure bey einer Taufe.

Demûre, tu démiuhr', v. n. eine gezwungene Sittſamkeit oder Ernſthaftigkeit äußern. to demure upon one, jemanden mit gezwungener Sittſamkeit anſehen.

mûrely, démiuhr'ſli, adv. 1) mit gezwungener Beſcheidenheit, mit gezwungenem, angenommenem Ernſte. 2) auf eine ernſthafte, gar zu ehrbare Weiſe, feyerlich.

Demûreneſs, démiuhr'ſneß, S. 1) Sittſamkeit, Beſcheidenheit, Ehrbarkeit, Ernſthaftigkeit, Anſtändigkeit. 2) gezwungene Beſcheidenheit oder Ehrbarkeit, angenommene Ernſthaftigkeit, Kaltſinnigkeit.

to Demúrr, ſiehe to Demur.

Demúrrer, démorr'ſérr, S. ein Aufſchub, eine Zögerung vor Gericht, ein Stillſtand in einem Prozeß, wegen einer ſchwierigen Sache.

Démy-Reb, demm'ſirebb, S. eine Frau von zweifelhaftem Character.

Dén, denn', S. 1) eine Höhle, horizontale Höhle, Grube. 2) der Aufenthalt eines Thieres unter der Erde, die Höhle, in manchen Fällen der Bau, das Lager eines wilden Thieres. 3) in eigenen Namen der Oerter bedeutet es bald ein Thal, bald einen Wald.

Denày, dénáh', S. eine abſchlägige Antwort, Verweigerung; ſiehe Denial.

Dénbigshire, denn'ſbiakſchibr, eine Provinz in Wales (Wallis).

Dendrólogy, denndral'ſlodſchi, S. die Naturgeſchichte oder Beſchreibung der Bäume.

to Dénegate, tu denn'ſigáht, v. a. 1) leugnen, verneinen. 2) verſagen, verweigern.

Denegátion, dennigáh'ſch'n, S. 1) die Verneinung, Leugnung. 2) die Verweigerung, abſchlägige Antwort.

Deniable, dénei'ſábl', adj. leugbar, ungewiß, was geleugnet, verneinet werden kann.

Denial, dénei'ſáll, S. 1) Verneinung. 2) das Leugnen. 3) Verweigerung, abſchlägige Antwort. 4) Abſchwörung, Verleugnung.

Denier dénel'ſérr, S. 1) der etwas verneinet, demſelben widerſpricht. 2) der einen andern verleugnet. 3) der etwas abſchlägt, verweigert; ein Verneiner, Ableugner.

Denier, dénihr', S. der Denier, ein franzöſiſcher Pfennig, der 12te Theil eines Sols oder Sous.

to Denigrate, tu dénei'ſgráht, v. a. ſchwärzen, ſchwarz machen.

Denigrátion, dénigrah'ſch'n, S. das Schwarzmachen, Schwärzen.

Dénis, Dénnis, Dény, Dénny, den'ſnis, den'ſni, ein männlicher Taufname, Dionyſius.

Dénnis or Deny's, denn'ſnis, Dionyſia, ein weiblicher Taufname.

Denizátion, dennisah'ſch'n, S. die Freymachung, Erklärung für frey, das Befreyen.

to Depàuperate, tu dépah'ſperáht. v. a. arm machen; figürl. verzehren.

Depauperàtion, dépahperáh'ſch'n, S. das Armmachen, die Verzehrung, Berausbung, Verminderung.

to Depéach, tu dépihdſch', v. a. 1) abfertigen. 2) freyſprechen, loslaſſen. ſiehe to Acquit.

D pécible. dépeck'ſtibl', adj. zähe, anhaltend, klebericht, feſthaltend.

to Depéculate, tu dépeck'ſjuláht, v. a. den öffentlichen Schatz, die gemeinen Einkünfte beſtehlen.

Depeculàtion, dépeckjuláh'ſch'n, S. die Entwendung gemeinen Gutes, Beſtehlung öffentlicher Einkünfte.

to Depéinct, ſiehe to Depaint, abmahlen ꝛc.

to Depénd, tu dépend', v. n. 1) von etwas herabhangen. 2) von etwas abhängen, abhängig ſeyn, von andern abhangen, andern unterworfen ſeyn. 3) zugehören, angehören. 4) mit etwas als der Urſache verbunden ſeyn, davon abhangen. 5) auf etwas beruhen, daher rühren. 6) unerörtert, unentſchieden ſeyn. 7) ſich auf etwas verlaſſen (mit upon) Vertrauen auf etwas ſetzen, einer Sache gewiß ſeyn.

Depén ance, dépenn'ſdáns, } S. 1) der
Depéndancy, dépenn'ſdánſi, } Zuſtand, da ein Ding von dem andern herabhängt. 2) dasjenige, was von einem andern Dinge herabhänget. 3) Verbindung einer Sache mit der andern. 4) der Zuſtand, da man von einem andern Dinge beſtimmt wird, von demſelben abhängt, die Abhängigkeit. 5) Perſonen oder Sachen, über welche jemand zu gebieten hat. 6) der Zubehör. 7) das Vertrauen, die Zuverſicht, das Verlaſſen worauf. 8) ein zufalliges Ding, deſſen Daſeyn ein anderes vorausſetzt.

Depéndant, dépenn'ſdánt, adj 1) herabhangend. 2) in einem andern Dinge gegründet, davon abhängig. 3) einem andern unterworfen, von ihm abhängig. 4) ſich auf etwas verlaſſend.

Depéndant, S. 1) der einem andern unterworfen iſt, von ihm abhängt. Z. B. ein Lehnsmann, ein Vaſall. 2) der einem andern anhänget, ein Anhänger, ein Dependent, Unterworfener.

Depéndence, dépenn'ſdens } S. der
Depéndency, dépenn'ſdenſi } Zuſtand der Unterwürfigkeit, der Stand, in welchem man nicht ſein eigener Herr iſt; die Abhängigkeit; ſiehe ferner Dependance &c.

Depéndent, ſiehe Dependant, ſowohl das Adj. als Subſt.

Depénder, dépenn'ſdörr, S. ein Untergeordneter, Unterwebener; einer der ſich auf die Gewogenheit oder Macht eines andern verläßt, ein Anhanger eines andern, der einem zur Lehn gebet.

Depénding, dépenn'ſding, adj. partic. abhangend, abhängig, unerörtert, unentſchieden, anhängig. It has been long depending, es hat ſchon lange gedauert.

Deperdition, déperdiſch'ſönn, S die Verderbung, Vernichtung, der Verluſt.

Dephlegmàtion, déflegkmah'ſch'n, S. die Abſonderung der waſſerigen Theile von einem geiſtigen Körper; die Rectification.

to Dephlégm, tu déflem', } v.
to Dephlégmate, tu déflegk'ſmáht, } a. von den pflegmatiſchen oder wäſſerigen Theilen befreyen in der Chymie, rectificiren; abrauchen, abdunſten laſſen.

Dephlégmedneſs, déflegk'ſmednęß, S. der Zuſtand, da etwas von wäſſerigen oder pflegmatiſchen Theilen befreyet oder gereiniget iſt.

to Depict, tu dépickt', v. a. 1) abmahlen. 2) lebhaft beſchreiben, ſchildern, vorſtellen.

Depicted, dépick'ſted, adj. partic. abgemahlt, beſchrieben, geſchildert ꝛc.

Depilàtion, dépiláh'ſch'n, S. 1) das Ausfallen der Haare, das Kahlwerden. 2) das Ausrupfen der Haare.

Depilatory, dépil'ſlàtori, adj. die Kraft habend, das Ausfallen der Haare zu befördern.

Depilatory. S. ein Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depilous, dépei'ſloſſ, adj. ohne Haare, kahl.

Deplantàtion, déplántáh'ſch'n, S. das Verpflanzen, Verſetzen.

Deplètion, déplih'ſch'n, S. das Ausleeren, die Ausleerung.

Deplòrable, déplo'ſrábl, adj. 1) kläglich, beklagenswürdig, jämmerlich, elend, traurig, trübſelig, erbärmlich. 2) im Scherze, verächtlich, kläglich.

Deplòrableneſs, déplo'ſrábl'neß, S. klaglicher, elender Zuſtand, das Elend, die Hoffnungsloſigkeit, der bejammernswürdige Zuſtand.

Deplòrably, déplo'ſrábli, adv. auf eine klägliche, elende, erbärmliche bedauernswürdige Art.

Deplòrate, déplo'ſráht, adj. kläglich, jämmerlich, hoffnungslos, elend; wie Deplorable.

De-

Deploràtion, dèploráh'sch'n, S. das Beklagen, Beweinen, Betrauren, Bejammern.

to Deplòre, tu dèplohr', v. a. beweinen, beklagen, betrauern, Leid bezeigen.

Deplòred, beweint, beklagt, betrauret.

Deplòrer, dèplo'rörr, S. derjenige, welcher etwas beweinet, beklaget, der Beweiner, Beklager, Betraurer.

Deplòring, dèplohr'ing, S. das Beweinen, Beklagen.

Deplumàtion, dèplumáh'sch'n, S. 1) das Ausrupfen der Federn, das Berupfen. 2) bey den Wundärzten das Schwellen der Augenlieder, wobey zugleich die Augenbraunen ausfallen.

to Deplùme, tu dèpluhm', v. a. die Federn ausrupfen, der Federn berauben.

to Depòne, tu dèpohn' v. a. 1) als ein Unterpfand niederlegen, deponiren. 2) auf gut Glück wagen.

Depònent, dèpo'nent, S. 1) der etwas gerichtlich aussagt, der Deponent. 2) in der Grammatik, ein Verbum Deponens.

to Depópulate, tu dèpap'juláth, oder dèpap'puláht. v. a. der Volksmenge berauben, entvölkern; auch verheeren.

Depópulated Towns, entvölkerte Städte.

Depópulating, dèpap'juláhting, S. das Entvölkern.

Depopulàtion, dèpapjuláh'sch'n, S. Entvölkerung.

Depópulator, dèpap'juláhtorr, S. ein Entvölkerer, Zerstörer der Menschen, der einen Ort von Einwohnern leer macht, ein Verwüster.

to Depòrt, tu dèpohrt', v. a. sich verhalten, betragen, aufführen.

Depòrt, dèpohrt', S. das Betragen, das sittliche Verhalten, die Aufführung.

Deportàtion, dèportáh'sch'n, S. 1) die Verweisung in eine entfernte Gegend. 2) die Landesverweisung überhaupt; siehe auch Transportation.

Deportment, dèpohrt'ment, S. das Betragen, die Aufführung, das Verhalten, Benehmen.

to Depóse, tu dèpohs', v. a. 1) absetzen, niedersetzen. 2) einer Würde, eines Amts entsetzen; absetzen. 3) wegnehmen, berauben, entblößen (dieses eine veraltete Bedeutung.) 4) ein Zeugniß ablegen, bezeugen, aussagen. 5) jemanden eidlich vernehmen (dieses auch eine veraltete Bedeutung.)

to Depóse, v. n. Zeuge seyn, ein Zeugniß geben, eine Aussage thun.

Depósed, abgesetzt, niedergelegt, ausgesagt, bezeugt ꝛc.

Depósing, depoh'sing, S. das Niedersetzen, die Entsetzung, das Absetzen; das Aussagen vor Gericht.

Depósitary, depas'sitäri, S. derjenige, bey welchem etwas niedergelegt, dem etwas in Verwahrung gegeben ist, der Depositarius.

to Depósite, tu dèpaß'sit, v. a. 1) an einen Ort legen. 2) verwahrlich beylegen, bey jemanden niederlegen, deponiren. 3) auf Zins ausleihen, auf Interesse niederlegen. 4) fahren lassen, aufgeben. 5) aussagen; bezeugen. Depósited, niedergelegt ꝛc.

Depósite, S. 1) ein jedes Ding, welches man bey einem andern verwahrlich niedergelegt hat. 2) ein Pfand, Unterpfand. 3) der Zustand eines verpfändeten Dinges.

Depósition, dèppoßisch'ön, S. 1) die Ablegung eines öffentlichen Zeugnisses, die Aussage. 2) die Absetzung, Entsetzung, besonders eines Fürsten; auch die feyerliche Beraubung der geistlichen Würden.

Depósitory, dèpaß'sitori, S. 1) der Ort wo etwas aufgehoben, verwahrlich niedergelegt ist.

Depósitum, dèpaß'sitomm, } S. was
Depóst, dèpaßt, } man bey jemanden verwahrlich niedergelegt hat, ein Pfand, das Depositum.

Depravàtion, dèpráwáh'sch'n, S. 1) das Verderben, die Handlung, da man eine Sache verdirbt, schlechter macht. 2) der Zustand, da es verschlimmert wird, das Verderben; die Ausartung, Verfälschung. 3) die Schmähung, Beschimpfung (dieses veraltet.)

to Depràve, tu dèpráhw', v. a. schlechter machen, verderben, verfälschen, verführen; beflecken.

Depràved, verderbt, verfälscht.

Depràvedly, dèpráh'swedli, adj auf eine verdorbene, verfälschte, verführte Art.

Depràvedness, dèpráh'swedneß, S. der Zustand, da etwas verdorben, verfälscht, verführt ist, das Verderben, die Verderbniß, der verdorbene Geschmack.

Depràvement, dèpráhw'sment, S. ein verderbter Zustand, das Verderbniß, die verdorbene Beschaffenheit.

Depràver, dèpráh'swörr, S. ein Verderber, Verfälscher, eine Verderberinn, Verfälscherinn.

Depràving, dèpráhw'sing, S. das Verderben, Verfälschen, die Verderbung.

Depràvity, dèpráww'siti S. das Verderben, die Verderbung, Verfälschung, wie Depravedness.

to Déprecate, tu dep'sprikäht, a. v. 1) durch

durch Bitten abzuwenden ſuchen, um Vergebung bitten, abbitten; ingleichen verbitten, 2) um Gnade bitten, 3) ernſtlich um etwas bitten.

Deprecation, deprekah'ſch'n, S. 1) die Bitte um Abwendung eines Uebels, 2) eine ernſtliche Bitte, 3) die Abbitte, Bitte um Vergebung einer Beleidigung.

Deprecative, dep'ſ prékähtiw, } adj.
Deprecatory, dep'ſ prékahtori, } entſchuldigend, eine Abbitte enthaltend; in einer Bitte um Abwendung eines Uebels gegründet a Deprecatory Letter, eine ſchriftliche Abbitte.

Deprecator, depprikah'ſtorr, S. derjenige, welcher ein Uebel durch Bitten abzuwenden ſucht; der etwas abbittet.

to Depréciate, tu déprih'ſchiaht, a. v. 1) den Preis oder Werth einer Sache vermindern, ſie herunter ſetzen, 2) geringe ſchätzen, verachten. Depréciated gering geſchätzt, verachtet, den Preis heruntergeſetzt.

to Depredate, tu dep'ſ prídáht, v. a. rauben, plündern, berauben; verderben, ausſaugen, verzehren, verwüſten.

Depredation, deppredáh'ſch'n, S. 1) die Ausplünderung, Beraubung, das Rauben, Plündern. 2) die Verſchlingung, Verzehrung, Verwüſtung.

Depredator, dep'ſ predah'ſtorr, S. ein Räuber, Plünderer; ein Verwüſter, Verſchlinger.

to Deprehénd, tu deppréhend', v. a. 1) auf friſcher That betreffen, ertappen, erwiſchen, fangen, unvermuthet erhaſchen, 2) entdecken, ausfindig machen, zur Kenntniß gelangen.

Deprehénſible, deppréhenn'ſibl', adj. 1) was erwiſchet, ertappet, ergriffen, erhaſchet werden kann, 2) was entdeckt, ausfindig gemacht werden kann, 3) faßlich, begreiflich.

Deprehénſibleneſs, deppréhenn'ſibl'neß, S. 1) die Möglichkeit ertappt zu werden, 2) Verſtändlichkeit, Begreiflichkeit, Faßlichkeit.

Deprehénſion, deppréhenn'ſch'n, S. 1) die Erwiſchung, Ergreifung, Ertappung; das Ergreifen auf der That, 2) die Entdeckung.

to Depréſs, tu depreß', v. a. 1) niederdrücken, niederbiegen, unterdrücken. 2) niederlaſſen, niederrichten, herunterlaſſen. 3) demüthigen, niederſchlagen, zu Boden ſenken; niedergeſchlagen machen.

Depréſſed, niedergedrückt, unterdrückt, gedemüthiget.

Depréſsion, depreſch'ſönn, S. 1) die Niederdrückung, Niederbiegung, Unterdrückung. 2) Vertiefung 3) Demüthigung, Erniedrigung. 4) the Depreſsion of an Equation, in der Algebra; wenn man eine Aequation durch das Dividiren in kleinere Sätze verwandelt. The Depreſsion of a Star, in der Aſtronomie, die Entfernung eines Sterns unter dem Horizonte.

Depreſsive, depreſ'ſiww, adj. unterdrückend, niederdrückend.

Depréſsor, depreſ'ſorr, S. 1) derjenige, welcher etwas niederdrückt oder niederbiegt. 2) der einen andern unterdrückt ihn demüthiget. 3) in der Anatomie, ein Muskel, welcher den Theil, zu welchem er gehört, niederdrückt.

to Depretiate, ſiehe Depreciate.

Dépriment, dep'ſ priment, adj. niederdrückend.

Depriment-muscles, Muskeln, welche den Augapfel niederwärts ziehn, niederdrücken.

Deprivation, deppriwäh'ſch'n, S. 1) die Beraubung, das Wegnehmen. 2) der Zuſtand, da man eines Dinges beraubet iſt, der Verluſt. 3) die Entſetzung eines Geiſtlichen von ſeiner Pfründe oder Stelle.

Deprévative, déprei'ſ wätiww, adj. beraubend, hinwegnehmend.

to Deprive, tu depreiw', v. a. 1) einen einer Sache berauben. 2) von etwas abhalten, zurückhalten, daran hindern. 3) befreyen, von einem drückenden Kummer. 4) eines Amtes, einer Würde entſetzen.

Deprived, beraubt, abgehalten, entſetzt ꝛc.

Depriving, dépreiw'ſing, S. die Beraubung, das Berauben.

Dépth, depth', S. 1) die Tiefe. 2) ein tiefer Ort, the briny Depths, das Meer, die hohe See. 3) ein Abgrund, die Tiefe. 4) die Mitte einer Jahrszeit. In the Depth of Winter, mitten im Winter. 5) the Depth of a Battalion or Squadron; die Zahl der hintereinanderſtehenden Leute, die Tiefe, die Anzahl der Glieder. 6) the Depth of a Lace, die Breite einer Spitze, Borde. 7) die Dunkelheit.

to Dépthen, tu dep'ſthen, v. a. tiefer machen, vertiefen, ausgraben.

Dépthening or Dépthning, dep'ſthening, depth'ſning s. das Vertiefen, Ausgraben.

to Depúcelate, tu dépiu'ſſeláth, v. a. der Jungfrauſchaft berauben, eine Jungfer ſchwachen.

Depúlsion, dépol'ſch'n, S. das Wegtreiben

ben, Wegstoßen, die Verstoßung, das Abtreiben.

Depúlsory, depol's seri, adj. wegtreibend, verstoßend, abtreibend.

to Dépurate, tu dep's jaraht, besser dep's puraht, v. a. reinigen, lautern, säubern.

Dépurate, adj. gereiniget, gelautert; ingleichen rein, nicht befleckt, auch Dépurated.

Depurátion, depjuráh's sch'n oder dépurah's sch'n, S. 1) die Reinigung, Läuterung. 2) die Reinigung einer Wunde von dem Eiter, das Saubern.

to Depure, tu depiuhr', v. a. reinigen, lautern, säubern, von unreinen oder schadlichen Theilen befreyen.

Depurátion, depjutah's sch'n oder dépurtah's sch'n, S. 1) die Absendung mit einer Vollmacht, die Abordnung. 2) der Zustand, da man von einem andern Auftrag oder Vollmacht hat. Die Gesandtschaft, Deputation.

to Depúte, tu dépiuht', v. a. mit einer besondern Vollmacht absenden, abordnen, mit besonderen Aufträgen verschicken. Dépúted, abgesandt, mit Aufträgen verschickt, abgeordnet.

Dépury, dep's puti, auch wohl dep's piuti, S. 1) ein Stellvertreter, der Kraft eines besondern Auftrages jemandes Stelle vertritt; in manchen Fällen ein Statthalter. a Lord Depury, ein königlicher Statthalter. a Dépury-Governor, der Stellvertreter eines Statthalters, der Vice-Gouverneur, Unterstatthalter. 2) Abgeschickter, Abgeordneter. 3) ein jeder, der ein Geschäft in eines andern Namen verrichtet, ein Geschäftsträger.

to Dequántitate, tu dékwann's titäht, v. a. der Menge nach vermindern.

Dér, derr', eine Sylbe, womit sich einige Orte in England anfangen.

to Deráinate, tu deräs's sinaht, v. a. 1) mit der Wurzel ausreissen, ausrotten. 2) vertilgen, zerstören, vernichten.

to Deráign or Deráin, tu deráhn's, v. a. 1) beweisen, darthun, rechtfertigen. 2) aus der Fassung, aus der Ordnung bringen, verwirren.

Deráignment or Deráinment, deráhn'sment, S. 1) das Beweisen, Darthun, der Beweis, das Rechtfertigen. 2) die Verwirrung, das Verwirren. 3) die Verleugnung seiner Religion, die Religionsänderung.

Deráy, deráh', S. 1) Unordnung, Verwirrung, Tumult, Aufruhr, Lärm. 2) laute Freude, Fröhlichkeit, Lustbarkeit (dieses ist veraltet.)

to Dére, tu dehr', v. a. Schaden zufügen, stoßen. (ein veraltetes Wort.)

Dérbices, derr's bises, ein Volk nahe am kaspischen Meere, welches alle Verbrechen mit dem Tode bestrafte.

Dèrefeld, dehr's feld, S bey den Alten ein Thiergarten, ein Park.

Dérelict, derr's elickt, adj. verlassen, zurückgelassen, liegen geblieben. Derelicts, in den Rechten, Sachen, die von ihrem Eigenthümer verlassen werden. Derelict, wird auch das Land genennt, was die See zurücklaßt.

Derélction, derrelick's sch'n, S. 1) die Handlung, da man eine Person oder Sache verläßt, die Verlassung. 2) der Zustand, da eine Person oder Sache verlassen ist.

Dérick, derr's ick, S. der Henker, Scharfrichter. (verblümte Sprache.)

Dérick or Derrick, derr's ick, der verkürzte Name Dieterich, Theodor.

to Deride, tu dereid', v. a. verlachen, verspotten, lächerlich machen. Derided, verlachet, verspottet, lächerlich gemacht.

Derider, dérei's dörr, S. 1) derjenige, welcher etwas verspottet, ein Spötter. 2) ein Possenreisser, Schalksnarr, Spaßvogel.

Deriding, derei's ding, S. das Verlachen, Verspotten, Verachten.

Derision, derisch's önn, S. 1) die Verspottung, Verlachung. 2) die Verachtung, der Hohn.

Derisive, dérei's siww, adj. verspottend, verachtend, verhöhnend; verachtlich, spöttisch.

Derisory, dérei's sori, adj spöttisch, höhnisch, was man zum Gelächter macht, lächerlich machend.

Derivable, dérei's wähl', adj. was durch das Recht der Herstammung oder Herleitung erhalten werden kann, was sich herleiten läßt.

Derivation, deriwäh's sch'n, S. 1) die Ableitung des Wassers. 2) in der Grammatik, die Ableitung oder Herleitung eines Wortes. 3) die Herleitung einer Sache aus ihrer Quelle. 4) die Ableitung der Feuchtigkeiten von einem Theile des Körpers. 5) das abgeleitete oder hergeleitete Ding.

Derivative, dériww's ätiww, adj. von einem andern Dinge ab- oder hergeleitet.

Derivative, S. ein von einem andern hergeleitetes Ding oder Wort, ein Derivatum.

Derivatively, dériww's ätiwwli, adv. auf eine hergeleitete, von einem andern Dinge herstammende Art.

to De-

to Derive, tu dreiw', v. a. 1) Waſſer ableiten, ihm einen andern Weg anweiſen. 2) von etwas, als von ſeiner Urſache, ſeiner Quelle herleiten, ableiten; ein Wort von ſeinem Stamm herleiten. 3) einem andern mittheilen. 4) durch Uebergabe, Abſtammung erhalten haben. the Blood he derives from his noble Ancestors, das ihm angeſtammte Blut. 5) vertheilen, verbreiten.

to Derive, v. n. 1) herſtammen, ſeinen Urſprung von etwas haben. 2) von jemanden herſtammen. Derived, hergeleitet ꝛc.

Deriver, dreiw'ʒ örr, S. derjenige, welcher etwas von einem andern Dinge, als deſſen Urſache oder Quelle herleitet, ein Ableiter.

Deriving, dreiw'ʒ ing, S. das Herleiten, Ableiten, die Herleitung, als part. herleitend.

to Dérn, tu dern', v. a. ausbeſſern, flicken, ſiehe to Darn.

Dérn, dern', adj. 1) einſam, traurig. 2) grauſam, unbarmherzig, wild (veraltet.)

Derniér, dernjehr', adj. der letzte, zuletzt (ein im Engliſchen nur ſeltnes Wort.) The dernier Resort is still remaining in the King, die letzte Inſtanz iſt und bleibt der König.

to Dérogate, tu derr'ʒ ogäht, einem Gebrauche oder Geſetze Abbruch, Nachtheil thun. 2) den Werth einer Perſon oder Sache vermindern, ſie herunterſetzen, verunglimpfen.

to Dérogate, v. n. 1) jemanden um ſeinen guten Namen bringen, ihn verläumden, verkleinern. 2) Nachtheil bringen, Abbruch thun. to derogate from himself, ſich erniedrigen, verächtlich machen, ſich ſelbſt nachtheilig werden. 3) ausarten, ſeiner ſelbſt unwürdig handeln.

Dérogate, adj. dem Werthe nach verringert, geſchmählert, verringert, beſchädigt, entehret.

Derogátion, derrogäh'ʒ ſch'n, S. 1) die Schwächung der verbindlichen Kraft eines Geſetzes oder Vertrages, der Eingriff, der in denſelben geſchiehet, der Nachtheil. 2) die Verunglimpfung des guten Namens eines andern, Schmähung, Verläſterung, Verläumdung.

Derógative, dräagk'ʒ ätiww, adj. Abbruch bringend, nachtheilig, das den Werth verringert.

Derógatorily, dräak'ʒ ätorili, adv. auf eine nachtheilige Art, zum Nachtheil.

Derógatoriness, dräagk'ʒ ätorineß, S. die Handlung, da man einem andern Dinge Nachtheil bringet, der Abbruch, Nachtheil, das Schmälern des guten Namens.

Derógatory, dräagk'ʒ ätori, adj. nachtheilig, ſchimpflich, entehrend, verkleinerlich, verläumderiſch; was Abbruch thut.

Dérvis, derr'ʒ wis, S. ein türkiſcher Prieſter oder Mönch, ein Derwiſch.

Désart, deß'ʒ ert, eine Wüſte, ſiehe Desert.

Déscant, des'ʒ känt, S. 1) ein Geſang, eine Melodie. 2) die höchſte menſchliche Stimme, der Diſcant. 3) künſtliche Veränderung der Stimme im Singen. Z. B. Läufer ꝛc. He must expect no very mild Descants on himself, er muß nicht hoffen, daß man ſeiner ſchonen wird. 4) eine umſtändliche, in Theile abgeſonderte Abhandlung, Rede oder Erklärung gemeiniglich nur im nachtheiligen Verſtande.) Severe Descants, ſtrenge Strafpredigten.

to Descánt, tu deskänt', v. n. 1) den Diſcant ſingen. 2) künſtlich ſingen, Läufer machen, trillern. 3) weitläuftig über etwas urtheilen oder ſprechen; im verächtlichen Verſtande, moraliſiren.

to Descénd, tu dęſend', v. n. 1) hinabgehen, niederwärts gehen, herabſteigen, abſteigen, niederfallen, ſinken. to descend the Hill, den Hügel hinabgehen. the Rain descended, der Regen fiel. to Descend into himself, in ſich gehen. 2) kommen überhaupt, ſchnell kommen, plötzlich; wie ein Feind über einen herfallen. 4) einen gewaltſamen Einfall thun. 5) abſtammen, herkommen. 6) durch das Erbrecht auf jemanden fallen. 7) ſich von dem allgemeinen auf das beſondere herablaſſen. To descend to particulars, zu den Umſtänden ſchreiten. 8) ſich herablaſſen. I would not descend to speak with him, ich möchte ihn nicht einmal würdigen, mit ihm zu ſprechen.

to Descénd, v. a. auf irgend einen Ort abwärts gehen. Descénded, hergekommen, entſproſſen ꝛc.

Descéndable, dęſenn'ʒ dąbl', adj. 1) wo man hinuntergehen, hinabſteigen kann. 2) fähig durch Erbrecht auf jemanden zu fallen.

Descéndant, dęſenn'ʒ dänt, S. ein Abkömmling, ein Nachkommen, ein Descendent.

Descéndent, dęſenn'ʒ dent, adj. 1) herabſteigend, herabfallend, ſinkend, fallend. 2) abſtammend, herſtammend.

Des-

Descéndible, disenn'sdibl', adj. siehe Descendable.

Descénding, disenn'sding, adj. absteigend, abhängig, herabgehend, was sich von oben nach unten zu beweget, fallend.

Desc'nsion, disenn'sch'n, S. die Herabsteigung, das Niedergehen, Fallen, Sinken, das Absteigen, der Abfall. Right Descension, die gerade Descension, d. i. der Bogen des Aequators, welcher mit einem Sterne in einer geraden Sphäre unter den Horizont gehet. 2) Erniedrigung, Entehrung, Herabwürdigung.

Descensional, disenn'schönnál, adj. 1) zur Astronomischen Descension gehörig. the descensional Difference, der Unterschied zwischen der geraden und und schiefen Descension. 2) zu einer Landung gehörig. 3) zu einem Abhang gehörig. 4) einen Abstamm betreffend.

Descént, disent', S. 1) das Niedersteigen, Herabsteigen, das Herabfallen. 2) der Fortgang niederwärts. 3) die abhängige Richtung, der Abhang. 4) der unterste, niedrigste Ort. 5) Erniedrigung. 6) feindlicher Einfall in ein Land, besonders zur See, feindliche Landung. 7) Uebertragung eines Dinges durch das Erbrecht. 8) Die Abstammung von einem Stammvater oder Vorfahren. 9) Geburt, Stand, Herkunft. 10) der Stamm, ein Geschlecht, die Nachkommen. 11) eine einzelne Stufe in der Verwandschaft, ein Grad, Glied. 12) eine Stufe, ein Grad in der Unterordnung, oder Subordination.

to Descipher, siehe Decipher.

to Describe, tu diskreib', v. a. 1) beschreiben, durch Außenlinien bezeichnen. 2) mit Worten beschreiben, erklären. 3) eintheilen, in Capitel eintheilen.

Described, beschrieben, erklärt.

Describer, diskrei'sbörr, S. eine Person, welche etwas beschreibet, ein Beschreiber.

Describing, diskreib'sing, S. die Beschreibung, als part. beschreibend.

Descrier, diskrei'sörr, S. derjenige, welcher etwas entdeckt, ein Entdecker, Anaeber.

Descríption, diskrip'sch'n, S. 1) die Beschreibung, Erläuterung von etwas. eine Stelle oder Redensart, in welcher etwas beschrieben oder erläutert wird. 3) die darin beschriebenen Eigenschaften, die Beschaffenheit.

Descríptive, diskrip'stiww, adj. beschreibend, was beschrieben werden kann.

to Descry, tu diskrei', v. a 1) etwas entdecken, und davon Nachricht geben. 2) ausspähen, in einiger Entfernung untersuchen. 3) mit dem Auge wahrnehmen, etwas entferntes erblicken, entdecken.

Descry, S. die Entdeckung, die entdeckte Sache.

Descry'd, oder Descried, entdeckt, ausgespähet.

Descrying, diskrey'sing, das Entdecken, die Entdeckung, Ausspähung.

to Désecrate, tu des'sekraht, v. a. entweihen, entheiligen.

Desecrátion, dessekráh'sch'n, S. die Entweihung, Entheiligung.

Désert, deß'sert, S Obst, oder Gebackenes, womit eine Mahlzeit beschlossen wird, der Nachtisch.

Désert, deß'sert, S 1) das Verhalten in Ansehung der darauf folgenden Belohnung oder Bestrafung, der verdiente Lohn, oder die verdiente Strafe. Use every man after his Desert, behandele jeden wie er es verdient, nach seinem Verdienst. 2) Verdienst in guten Verstande, Anspruch auf Belohnung. 3) Vorzüge, Vortrefflichkeit, Verdienst.

Désert, deß'sert, S. ein unbewohnter Ort, eine unbewohnte und unbebaucte Gegend, eine Wüste, eine Wildniß, Einöde.

Désert, deß'sert, adj. wild, wüst, unbewohnet, unbebauet, oder ungebauet, einsam.

to Désert, tu désert', v. a. 1) von jemanden abfallen, ihn verlassen, ihn im Stich lassen, ihn fliehen, ihn aufgeben. 2) ausreissen, desertiren, davon laufen.

Desérted, verließ, verlassen, entlief, desertirt ꝛc.

Desérter, désert'sörr, S. 1) derjenige, welcher seine Sache oder sein Geschäft pflichtwidrig verläßt, ein Abtrünniger. 2) der einen andern verläßt, ihn aufgiebt, im Stich läßt. 3) ein Ausreisser, Deserteur.

Desérting, désert'sting, S. 1) das Verlassen, die Verlassung. 2) das Ausreissen von der Armee, das Desertiren, als part. verlassend ꝛc.

Desértion, désert'sch'n, S. 1) die Handlung, da man seine Sache, seinen Posten verläßt. 2) das Ausreissen, die Desertion. 3) in der Theologie, der Zustand, da man von Gott und dem Bewußtseyn seiner Gnade verlassen ist, die geistliche Kleinmüthigkeit.

Desértless, désert'leß, adj. ohne Verdienste, ohne einiges Recht auf Belohnung, Verdienstlos.

Desérter, siehe Deserter.

to Desérve, tu dészörw', v. a. eines Gutes oder Uebels würdig seyn, es verdienen. as every one deserves, wie es ein jeder verdienet. to deserve well of —, sich verdient machen um —.

Desérved, verdienter, verdient.

Desérvedly, dészörr'swedli, adv. nach Verdienst, auf verdiente Art, gebührend, mit Recht, wohlverdienterweise.

Desérver, dészörr'swörr, S. eine Person, welche Belohnung verdient, eine verdiente Person.

Desérving, dészörr'swing, S. das Verdienst, als part. verdienend, verdient, als adj. verdienstvoll.

Desérvingly, adv. auf verdiente Art, siehe Deservedly.

Deshabille, deshabill', S. das Nachtkleid eines Frauenzimmers, Hauskleid, Négligé, siehe Undress.

Desiccant, désick'skänt, S. ein trocknes Mittel, trockener Umschlag auf eine Wunde.

to Desiccate, tu désick'skäht, v. a. 1) austrocknen, auszehren. 2) die Feuchtigkeiten verdunsten, austrocknen. Desiccated, ausgetrocknet.

Desiccation, désickkäh'sch'n, S. die Austrocknung, das Austrocknen, der ausgetrocknete Zustand.

Desiccative, désick'skätiww, adj. austrocknend.

to Desiderate, tu désid'serräht, v. a. nöthig haben, brauchen, vermissen, verlangen, begehren (ein seltenes Wort.)

Desideratum, désid'serätomm, S. etwas, das die Nachforschung bis jetzt noch nicht entdecken oder ausfindig machen können; auch ein Mangel an etwas.

Desidiose, désid'sdiohs, adj. müßig, träge, faul, verdrossen.

to Design, tu désein', v. a. 1) vorhaben, sich vornehmen, mit etwas umgehen, es im Sinne haben. 2) zu etwas bestimmen, auch zu etwas widmen. 3) entwerfen. 4) bezeichnen, kenntlich machen (dieses letztere eine seltene Bedeutung.)

Design, désein', S. 1) das Vorhaben, der Vorsatz, die Absicht. Through Design, mit Vorsatz, absichtlich. 2) ein Entwurf. 3) ein Plan oder Entwurf zum Nachtheil eines andern. 4) die Zeichnung, der erste Entwurf eines Künstlers.

Designable, désein'sábl', adj. was sich unterscheiden läßt, kenntlich, deutlich, merklich.

Designation, dessignáh'sch'n, S. 1) die Handlung, da man etwas durch ein besonderes Merkmal kenntlich macht, die Bezeichnung, die Anzeige. 2) die Absicht, das Vorhaben, der Entschluß, die Bestimmung. 3) die Ernennung zu etwas.

to Designate, tu dess'signäht, v. a. durch ein besonderes Merkmal bezeichnen oder andeuten.

Designed, désein'd', part. adj. verordnet, bestimmt, beschlossen, entworfen ꝛc.

Designedly, adv. mit Vorsatz, mit Fleiß, absichtlich, ausdrücklich, mit Vorbedacht.

Designer, dései'snörr, S. 1) derjenige, welcher etwas vor hat, etwas beschlossen hat. 2) derjenige, welcher andern nachtheilige Entwürfe macht. 3) einer, der gewisse Absichten hat. 4) der Zeichner in den bildenden Künsten; der eine Idee angiebt.

Designing, désein'sing, S. das Vorhaben, Beschließen, Verordnen, Bestimmen.

Designing, adj. hinterlistig, verrätherisch, treulos, betrügerisch, falsch. a designing Man, ein Mann, der seine üblen Absichten bey etwas hat, ein falscher Schleichfuchs.

Designless, désein'sleß, adj. ohne Absicht, ohne Vorsatz, unvorsetzlich, unversehens.

Designlessly, adv. auf eine unvorsetzliche Art, wider Willen, ohne die geringste Absicht.

Designment, désein'sment, S. 1) ein Vorsatz, eine Absicht. 2) feindliche Absicht. 3) der Entwurf einer Sache. siehe ferner Design.

Desirable, dései'srábl', adj. 1) wünschens-verlangenswerth. 2) erwünscht, angenehm, reitzend.

Desirableness, dései'srábl'neß, S. der Zustand, da etwas verlangenswürdig ist, die Verlangenswürdigkeit, die angenehme Beschaffenheit, der Reitz.

Desire, dései'r', S. 1) der Wunsch, das Verlangen nach etwas. 2) das Begehren, die Bitte.

to Desire, tu dései'r', v. a. 1) etwas verlangen, es wünschen. 2) sein Verlangen merklich machen, äussern. 3) um etwas bitten, es begehren. 4) fordern, verlangen. Desired, gewünscht, begehret ꝛc.

Desiredly, dései'sredli, adv. auf erwünschte Art, nach Wunsch.

Desirer, dései'srörr, S. der etwas verlanget, wünschet, ein Begehrer, der begierig nach etwas ist.

Desiring, dései'sring, S. das Verlangen, Begehren ꝛc. ꝛc. als part. verlangend, begehrend.

De-

Desirous, dsei'rrofs, adj. Verlangen nach etwas habend, begierig, lüstern, voller Verlangen.

Desirously, adv. auf eine begierige Art, sehnlich, heftig.

Desirousness, dsei'rrofsneß, S. der Zustand, da man ein heftiges Verlangen nach etwas hat, oder heget. die Begierde wornach.

to Desist, tu dsisst', v. n. von etwas abstehen, ablassen, aufhören, einhalten. (mit from.)

Desistance, dsis'stáns, S. 1) das Abstehen von einer Sache. 2) die Entsagung einer Anforderung, die Verzicht.

Desisting, dsis'sting, S. das Abstehen, Ablassen von etwas; als part. abstehend, einhaltend, ablassend.

Desistive, dsis'stiww, adj. endigend, beschließend, schließend, ablassend.

Dé-k, desk', S. 1) ein Pult, Pülpet, Schreibepult. 2) die bewegliche Stütze hinten an einem Spiegel.

Désolate, des'solát, adj. 1) unbewohnt, wüst, öde, verheeret. 2) einsam. 3) traurig, bekümmert, trostlos.

to Désolate, tu des'solát, v. a. der Einwohner berauben, wüst machen, verheeren.

Désolately, des'solátli, adv. auf eine wüste, öde, einsame, trostlose, traurige Art.

Désolateness, des'solátneß, S. 1) der wüste, öde, traurige, trostlose Zustand. 2) eine Einöde, Wüstenei.

Desolation, dessolah'sch'n, S. 1) die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung. 2) ein wüster, öder, verlassener Ort. 3) Traurigkeit, Trostlosigkeit, Trübsal, Schwermuth.

Despair, dspahr', S. 1) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit. 2) was Verzweiflung verursachet, wozu keine Hoffnung ist, ein verzweifelter Zustand. 3) Verlust an Vertrauen in die Gnade Gottes.

to Despair, tu dspahr', v. n. verzweifeln, verzagen, aller Hoffnung beraubt seyn. Despaired of, bey dem man ausgehoffet hat, von dem man nichts mehr zu hoffen hat.

Despairer, dspahr'rr, S. eine verzweifelte, hoffnungslose Person, der Verzweifelnde.

Despairful, dspahr'ffull, adj. verzweifelt, verzweifelnd, hoffnungslos. (veraltet.)

Despairing, dspahr'ing, adj. verzweifelnd.

Despairingly, dspahr'ingli, adv. auf eine verzweifelnde, hoffnungslose Art.

to Despatch, tu dspátsch', v. a. 1) in Eil abfertigen, abschicken. 2) aus der Welt schicken, umbringen, hinrichten, ums Leben bringen. 3) in Eil zu Stande bringen, verrichten. 4) eine Sache mit einem andern abmachen, abthun.

to Despatch, v. n. eilen, sich eilen.

Despatch, S. 1) die schleunige Abfertigung, Absendung. 2) schleunige eilfertige Verrichtung einer Sache, Eilfertigkeit. 3) ein eilfertiger Bothe, Courier.

Despatches were sent away, es wurden Eilbothen oder Courire abgeschickt; es wurden Depeschen abgefertiget. Dispatches im plur. bedeutet auch Briefe, ein Packet Briefe.

Despatcher, dspatsch'rr, S. 1) der etwas hurtig, eilfertig verrichtet. 2) der jemanden in die andere Welt schickt.

Despatchful, dspatsch'ffull, adj. hurtig, eilfertig, geschwinde, zur Eile, zur emsigen oder geschwinden Verrichtung geneigt.

Despatchfulness, S. die Eilfertigkeit, Hurtigkeit.

Despatching, dspatsch'ing, S. die Abfertigung, Absendung, Hinrichtung.

Desperado, dspirah'do, S. ein Wagehals, ein verwegener, tollkühner Mensch.

Désperate, des'spiráht, adj. 1) ohne Hoffnung, verzweifelnd. I am desperate of obtaining her, ich verzweifele sie jemals zu bekommen. 2) ohne Sorge für seine Sicherheit, verwegen; kühn, wild in Tag hinein, ohne Furcht vor Gefahr. 3) rasend, toll, wüthend. 4) unübersteiglich, unheilbar, verzweifelt. 5) im Scherze, von einem hohen Grade, besonders übler Eigenschaften.

Désperately, des'spiráhtli, adv. 1) auf eine verzweifelte, tollkühne, wüthende Art. 2) unwiederbringlich, unheilbar. 3) im hohen Grade verzweifelt; ohne auf Sicherheit oder Gefahr zu denken; sehr heftig she fell desperately in Love with him, sie verliebte sich heftig oder verzweiflungsvoll in ihn.

Désperateness, des'spiráhtneß, S. die Tollkühnheit, Vermessenheit, Verzweiflung und deren Aeußerung; Wuth; Uebereilung.

Desperation, despirah'sch'n, S. die Verzweiflung.

Despicable, des'spikábl', adj. verächtlich, schlecht,

Detáincer, dédöhn'-dörr, S. ein Verhafts-Capturbefehl.

Detáined, abgehalten, angehalten, zurückgehalten, aufgehalten, gefangengehalten. ꝛc.

Detáiner, détäh'-nörr, S. 1.) der etwas auf- oder zurückhält, es einem andern vorenthält. 2.) ein Gefängniß.

Detáining, détähn'-ing, } S. das Zu-
Detáinment, détähn'-ment, } rückhalten, Vorenthalten, Abhalten, Aufhalten; die Verhaftnehmung, die Behaltung in Verhaft.

to Detect, tu détekt', v. a. entdecken, etwas unbekanntes oder verborgenes bekannt machen oder offenbaren, etwas ausfindig machen.

Detécted, entdeckt, offenbaret ꝛc.

Detécter, dédeck'-törr, S. der Entdecker, Offenbarer, Angeber, der etwas entdeckt, ausfindig macht.

Detécting, détek'-ting, S. das Entdecken.

Detéction, dédeck'-sch'n, S. 1.) die Entdeckung. 2.) das Angeben, die Angebung eines Verbrechens.

Detent, détennt', S. an den Schlaguhren der Einfall.

Deténtion, détenn'-sch'n, S. 1.) die Zurückhaltung, Vorenthaltung. 2.) die Abhaltung, Aufhaltung. 3.) der Verhaft, die Einsperrung.

Deténtive, détenn'-tiww, adj. zurückhaltend, anhaltend.

to Déter, tu détert', v. a. von etwas abschrecken, an etwas verhindern, etwas hintertreiben.

to Detérge, tu détertsch', v. a. abwischen, abfegen, von Unreinigkeiten befreyen, reinigen, in der Medicin abführen.

Detergent, détert'-dschent, adj. abfegend, reinigend, ausfegend, abführend.

Detérgents, abführende, öffnende Mittel.

Deterioration, détirior'-e-sch'n, S. die Verschlimmerung, sowohl von der Handlung als dem Zustande, der Schade.

Detérment, détert'-ment, S. die Abschreckung Abhaltung; dasjenige wodurch jemand abgehalten wird.

Détérminable, détert'-minäbl', adj. was man entscheiden, erörtern, schlichten, ausmachen kann.

to Determinate, tu détert'-minäht, v. a. 1.) bestimmen, entscheiden, schlichten, beschließen, 2.) begränzen, festsetzen.

Determinate, adj. 1.) genau beschrieben, oder vorgeschrieben, bestimmt, festgesetzt, begränzt. 2.) ausdrücklich bestimmt. 3.) entscheidend, 4.) standhaft, entschlossen, 5.) beschlossen.

Determinated, bestimmt, beschlossen, siehe Determined.

Détérminately, détert'-minähtli, adv. 1.) auf eine entschlossene Art, mit einem festen Entschlusse, mit standhafter Entschließung 2.) gewiß, unveränderlich. 3.) bestimmt, ausdrücklich.

Determination, détermina'-sch'n, S. 1.) Bestimmung, festentschlossene Richtung. 2.) der Beschluß, die Entschließung. 3.) eine rechtliche oder richterliche Entscheidung, das Endurtheil.

Détérminative, détert'-minätiww, adj. 1.) bestimmend 2.) einschränkend. 3.) entscheidend.

Determinatively, adv. auf eine gewisse bestimmte, entscheidende Art; bestimmter entscheidender Weise.

Determinator, détermináh'-törr, S. derjenige, welcher etwas entscheidet ein Schiedsrichter.

to Determine, tu détermin, v. a. 1.) bestimmen, festsetzen. 2.) entscheiden. 3.) einschranken, genau einschränken, bestimmen. determined ideas, bestimmte Begriffe. 4.) in die Wahl Einfluß haben, sie bestimmen. 5.) beschließen. 6.) einem Dinge ein Ende machen, es aufheben, vernichten, zerstören, vertilgen. 7.) in Ordnung bringen, zurecht machen.

to Détérmine, v. n. 1.) einen endlichen Schluß fassen. 2.) eine Meynung bestimmen 3.) sich endigen, aufhören. 4.) den Ausspruch thun, entscheiden. 5.) einen Entschluß fassen, beschließen.

Détérmined, détert'-mind, beschlossen ꝛc.

to Detérr, siehe Déter.

Deterration, détérräh'-sch'n, S. das Ausgraben aus der Erde.

Detérred, détert'd, part. adj. abgeschreckt, woran verhindert.

Detérring, détert'-ing, S. das Abschrecken, als part. abschreckend.

Detérsion, détert'-sch'n, S. das Reinigen einer Wunde; das Abfegen, Reinigen.

Detérsive, détert'-siww, S. ein Mittel, welches die Wunden reiniget.

Detérsive, adj. die Kraft zu reinigen habend, reinigend, abwischend.

Detérsiveness, S. die Reinigung, Abführung.

to Détest, tu détest', v. a. verabscheuen, im höchsten Grade hassen, Greuel an etwas haben.

Detestable, détes'-täbl', adj. verabscheuungswürdig, abscheulich, verhaßt.

Detéstably, détes'-täbli, adv. abscheulich, verhaßt, auf eine abscheuliche Art.

Detestation, détestäh'-sch'n, S. die Verabscheuung, der Abscheu, Greuel vor etwas.

Detéster, détestörr, S. der etwas haßt oder verabscheuet, eine Greuel an etwas hat.

Detest-

Detésting, dités'-ting, S. das Verabscheuen, Hassen, als part. verabscheuend, hassend.
to Dethrône, tu déthron', v. a. von dem Throne stoßen, der königlichen Würde berauben, entthronen.
Dethróned, dethroniſirt, vom Throne verstoßen.
Dethróning, déthroning, S. die Entsetzung von dem Throne, das Verstoßen vom Throne.
Detínue, détiun'ju, S. eine Klage wegen vorenthaltnen fremden Gutes oder Pfandes.
to Detonáte, tu detonáht', v. n. verpuffen wie Detenize.
Detonátion, détonáh'-sch'n, S. in der Chymie, die Verpuffung, die Detonation, das Verpuffen.
to Détonize, tu det'-toniß, v. a. mit einem Krachen verkalken, verpuffen.
to Detórt, tu détort, v. a. Verdrehen, Verkehren, den wahren Verstand oder die ursprüngliche Bedeutung einer Sache verdrehen.
to Detráct, tu détráckt', v. a. 1.) Verläumden, verunglimpfen, schmählern, das Ansehen verringern. 2.) Nachtheil bringen überhaupt. to detract from one's Right, seinem Rechte Eintrag thun. 3.) abziehen, vermindern.
Detrácted, verläumdet, verlästert, vermindert ꝛc.
Detráctor, détráck'-tórr, S. ein Verläumder, derjenige, welcher eines andern Ehre schmählert.
Detrácting, détráck'-ting, S. das Verunglimpfen, Verläumden, siehe ferner, die Bedeutungen von to Detract.
Detráction, détráck'-sch'n, S. die Verunglimpfung eines andern, die Verläumdung; auch das Abziehen, Abnehmen von etwas.
Detráctive, détráck'-tiww, } adj. 1.) dem
Detráctory, détráck'-tori. } guten Namen eines andern nachtheilig, verunglimpfend, ehrenrührig, schimpflich, verläumderisch. 2.) nachtheilig überhaupt.
Detráctively, adv. auf eine ehrenrührige, verläumderische Art.
Detráctress, détráck'-treß, S. eine Verläumderinn, ein tadelsüchtiges Weib.
Détriment, det'-triment. S. Schade, Nachtheil, Verlust
Detrimental, dettrimen'-tall, adj. nachtheilig, schädlich.
Detrimentally, adv. schädlicher, nachtheiliger Weise.
Detrimentalness, S. die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit.
Detrition, détritsch'-ön, S. das Abnutzen, Abreiben, Abschaben, die Abnutzung.
to Detrúde, tu détrudh', v. a. niederstoßen, herabstoßen.
to Detrúncate, tu détronk'-kéht, v. a. 1.) behauen, beschneiden, stutzen. 2.) verkürzen.
Detruncation, détronkéh'-sch'n, S. das Behauen, das Beschneiden, Stutzen, Verkürzen.
Detrúsion, détruh'-sch'n, S. die Herabstoßung, das Hinunterstoßen.
Deturbátion, détorbéh'-sch'n, S. das Niederwerfen, Herunterſetzen; auch zuweilen die Entsetzung.
Devastátion, dewástéh'-sch'n, S. die Verwüstung, Verheerung.
Deúce, diuhs', S. 1.) die zwey im Würfel- und Kartenspiele. 2.) der Teufel, siehe Deuse.
to Devélope, tu dewel'-op, v. a. 1.) von seiner Decke befreyen, entblößen, entwickeln, aufdecken. 2.) Bey den Werkleuten, einen Stein oder Baum zu der jedesmaligen Absicht behauen.
Devérgence, dewérr'-dschens, S. der Abhang, die Neigung einer Fläche.
Devérra, dewer'-rá, S. die Göttinn der gebährenden Weiber.
to Devést, tu dewest, v. a. 1.) der Kleider berauben, entkleiden. 2.) etwas Gutes aufheben, vernichten. 3.) von einer bösen Sache befreyen, entwöhnen. 4.) einen von Amte absetzen, ihm die Einkünfte nehmen.
Devésted, ausgezogen, geplündert. ꝛc.
Devex, dewecks', adj. 1.) niederwärts gekrümmt, abhangig gebogen. 2.) niederwärts gebogen
Devéxity, dewecks'-siti S. 1.) der Abhang, die Abhängigkeit 2.) der Zustand, da etwas einwärts gebogen ist; die Krümmung, Einkrümmung.
to Dévíate, tu déh'-wiáht, v. n. 1.) von dem rechten oder gewöhnlichen Wege abweichen 2.) sich verirren, im figürl. Verstande, unrecht thun, sündigen
Deviation, dewiáh'-sch'n, S. die Abweichung vom rechten Wege 2.) die Abweichung von der eingeführten Richtschnur. 3.) ein Fehler, Vergehen.
Deviatory, déwiáh'-tori, adj. abweichend.
Device, déweis', S. 1.) eine erdachte List, ein Kunstgriff. Full of Devices, voller Ränke. 2.) ein Anschlag, Entwurf. 3.) ein Wapen, eine Wapenfigur. 4.) Erfindung, Erfindungskraft. Erfindung, siehe auch Devise
Dévil, dew'-w'l, S. 1.) der Teufel, Versucher. S. Idom lies the Devil dead in a Ditch, der Teufel schläft nicht. We must give the Devil his Due man muß auch dem Teufel Recht wiederfahren lassen, man muß ihn nicht schwärzer machen, als er ist. The Devil rebuks Sin, ein Dieb straft den andern. The Devil's

Bones, die Würfel. The Devil may dance in his Pocket, der Teufel kann in seiner Tasche tanzen (das heißt; er hat kein Geld.) to hold a Candle to the Devil, aus Furcht höflich gegen jemanden seyn. To pull the Devil by the Tail, zu Ausflüchten genöthigt seyn, sich nicht mehr zu helfen wissen. The Devil, ist im gemeinen Leben auch ein gewöhnlicher Ausdruck, ein Unglück eine Verwunderung, eine Verneinung zu bezeichnen. How the Devil have You got it? wie zum Teufel ꝛc. The Devil a good man was he, ja den Teufel war er ein guter Mann. 2.) eine boshafte, verwegene Person. a Devil of a Woman, se is a Devil, sie ist ein Teufel. 3.) Devil in a Bush, der Name eines Gewächses, Schwarzkümmel. Devil's Bit, Teufels Abbiß, 4.) eines Druckers Junge, der immer in Verrichtungen ausgeschickt wird. 5.) ein schmaler Strich von blauen Zwirn, in des Königs Schiffesegeln.

Dévil's Books, dew'-w'lsbuks, S. Karten.

Dévil-Catcher, S. ein Priester.

Dévil's-Daughter, S. eine zänkische, viereckrötige große Frau.

Dévil-Dráwer, S. ein elender Maler.

Dévil's-Dúng, S. Teufelsdreck, Assa foetida.

Dévil-Fish, S. der Name eines Fisches, der Seeteufel.

Dévil's-Gúts, S. die Kette eines Feldmessers d. i. des Teufels großer Darm, deswegen so genannt, weil der Bauer nicht gern hat, daß ihm sein Land nachgemessen wird.

Dévilish, dew'-w'lisch, adj. 1.) dem Teufel ähnlich, in dessen Natur gegründet teuflisch, devilish Practices, teuflische Kunstgriffe. 2.) im hohen Grade abscheulich oder boshaft, verwegen, zänkisch, a devilish Scold, ein teuflisches Weib. 3.) im Scherze auch für überaus sehr, verteufelt. Devilish bad, verteufelt schlecht. a Devilish-Cheat, ein verteufelter Betrüger. devilish-cold hot, verteufelt kalt, heiß. devilish sour, verteufelt sauer.

Dévilishly, adv. auf eine teuflische, boshafte, grausame Art.

Dévelishness, S. die teuflische, verteufelte Art.

Dévilkin, dew'-wilkin, S. ein kleiner Teufel, ein Teufelchen.

Dévilship, dew'-w'lshipp, S. nur im Scherze. His Devilship Sr. teuflische Majestät, der Teufel.

Dèvious, dih-wiess, adj. 1.) abweichend, verirrt, von der allgemeinen Spur, a devious Way. ein Abweg. a devious Subject, — welches nicht zur Sache gehört. 2) herumirrend, herumschweifend. 3.) von dem, was recht ist, abweichend.

to Devise, tu dewéiß', v. a. 1.) erfinden, ersinnen, erdenken. 2.) entwerfen, vorhaben, im Sinne haben. 3.) to devise by Will, in seinem Testamente verordnen, vermachen. 4.) muthmaßen, vermuthen, errathen.

to Devise, v. n. auf etwas denken, es im Sinne haben, damit umgehen, sich vernehmen, sich einbilden; auch überlegen, erwägen.

Devise, S. 1.) eine Erfindung, List, (dieses besser, Device 2.) ein Sinnbild, eine Devise, ein Motto. 3.) das Vermachen vermittelst eines Testaments, das Vermachtniß

Devised, part. adj. ersonnen, erfunden, vermacht ꝛc.

Devisee, dewihsih', S. dem etwas im Testament vermacht ist, ein Testamentserbe.

Deviser, dewei'-zorr, S. ein Erfinder, Urheber.

Devising, dewei'-zing, S. die Erfindung, das Erfinden.

Devisor, dewei'-zorr, S. der einem andern etwas im Testament vermacht, der Erblasser.

Dévitable, dew'-itábl' adj. vermeidlich, was zu vermeiden ist.

Devitation, dewitáh'-sch'n, S. die Vermeidung, Entgehung.

Devoid, dewaid', adj. 1.) leer von etwas. 2.) frey von etwas, es nicht habend, es sey gut oder böse, mangelnd.

Devóir, dewahr', S. 1.) die Schuldigkeit. 2.) der Dienst, die Dienstleistung. 2.) eine Höflichkeit, Pflicht der Höflichkeit. 3.) Gebühren oder Gefälle für Kaufmannsgüter.

to Devólve, tu diwalv', v. a. 1.) niederwälzen, herabrollen. 2.) von einem zu dem andern bewegen, übertragen. To devolve a Trust upon one, einem etwas anvertrauen.

to Devólve, v. n. 1.) niederrollen, anheim fallen, auf jemanden fallen, zufallen, in der Nachfolge in neue Hände fallen.

Devólved, zugefallen, heimgefallen, zu Theil geworden.

Devólutary, diwall'-jutäri, S. der eine heimgefallene Pfründe erhält, auf den eine Pfründe fällt.

Devolùtion, dewolsu'-sch'n, S. 1.) das Herab- oder Hinunterrollen, sowohl von der Handlung als dem Zustande. 2.) das Zufallen, Anheimfallen. The Devolution of a Right to one, der Zustand, da ein Recht auf jemanden fällt.

Devorátion, deworáh'-sch'n, S. das Auffressen, Verzehren, Verschlingen, Fressen.

to Devóte, tu dewoht', v. a. 1.) zueignen, weihen, zum heiligen Gebrauch bestimmen. 2.) obliegen, sich den Wissenschaften widmen. 3.) anhängen (einer Secte) 4. sich ganz dem Bösen, oder gottlosen Leben überlassen. 4) verurtheilen, verdammen, zu einem Uebel bestimmen. 6) verfluchen, verwünschen.

Devóte or Devóted, adj. part gewidmet, ergeben, verflucht; überlassen ꝛc.

Devótedness, dewoh'tedneß, S. der gewidmete, geweihete Zustand; die Ergebung, Widmung, Weihung.

Devoteé, dewwotih' } S. ein Schein-
Devóto, dewwo'to } heiliger, Gleißner, Andächtler, Frömmling; ein abergläubischer Heuchler.

Devótion, dewo'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas zu einem gewissen Gebrauche gewidmet ist. 2) äußere Merkmahle der Frömmigkeit, Andacht. 3) eine Handlung des äußern Gottesdienstes. 4) das Gebet, die Frömmigkeit. 5) eine Handlung der gesellschaftlichen Höflichkeit und Ehrerbietung. 6) Ergebenheit, feurige Liebe. 7) Eifer, angelegentliches Bestreben. 8) Abhängigkeit, Ergebenheit, Dienstfertigkeit.

Devótional, dewo'schönnäll, adj. zur Andacht gehörig, gottesdienstlich, andächtig.

Devótionalist, dewo'schönnällist, S. ein Scheinheiliger, Andächtiger, Andächtler, Frömmler.

Devótionally, adv. mit Andacht, siehe Devoutly.

to Devóur, tu dewaur', v. a. 1) begierig fressen, verschlucken, verschlingen. 2) mit Heftigkeit verzehren. 3) verschwenden, vernichten 4) mit Begierde genießen. to devour a Book, ein Buch begierig durchlesen. 5) aussaugen, erschöpfen.

Devóured, verschlungen, aufgefressen, verzehret, durchgebracht, verwüstet, ausgesauget ꝛc.

Devóurer, dewau'rörr, S. 1) ein Vielfraß. 2) ein Verschwender, ein Verzehrer, Verschlinger. 3) derjenige, welcher etwas mit heftiger Begierde zu genießen sucht.

Devóuring, dewau'ring, S. das Verschlingen, Verzehren, Verschwenden, als part. verschlingend, verzehrend, auffressend.

Devóuringly, adv. auf eine verschlingende, begierige Art; gefräßiger, gieriger Weise.

Devóut, dewaut', adj. 1) andächtig, fromm, gottseelig, mit gottseligen oder frommen Gedanken erfüllet. 2) Andacht verrathend. 3) scheinheilig, gleißnerisch.

Devóutly, dewaut'li, adv. andächtig r Weise, andächtig, mit eifriger Andacht.

Devóutness, dewaut'neß, S. die Gottseeligkeit, Heiligkeit, Andacht, Eifer in Handlungen des Gottesdienstes.

Deúsan or Deúsans, diuhs'ánn, S. eine Art harten Obstes, welches sich zwey Jahre hält.

Deúse, diuhs' oder duhs', S. im Scherze der Name des Teufels oder eines gewissen bösen Geistes, the Deuse take him, der Teufel, der Henker hohle ihn The Deuse take me if —— der Henker oder der Teufel hohle mich, wenn —; im Deutschen auch der Deuker, der Teutscher, der Tausend ꝛc.

Deuterocanónical, diuterokanann'ikall, adj. in der Theologie, was nach der Sammlung des Canons zu den Büchern der heiligen Schrift hinzugekommen, oder als ein Anhang beigefügt ist.

Deutérogamy, diuteragk'ámi, S. das Heyrathen zum andern male, die zweite Ehe.

Deutérónomy, diuterann'omi, S. das zweite Buch des Gesetzes, das ist das 5te Buch Mosis.

Deutéroscopi, diuteras'kappi. S. derjenige Verstand einer Rede, welcher nicht aus den Worten, sondern aus dem Zusammenhange geschlossen wird (wenig gebräuchlich.)

Dew, diu', S. der Thau, eine Feuchtigkeit auf der Erde.

to Dew, tu diuh', v. a. bethauen, befeuchten, benetzen.

Dew-bèaters, diuh'sbih'stors, S. plur. die Füße.

Dew-bérry, diuh'ber'ri, S. die Thaubeere, eine Art der Brombeere.

Dew besprént, diuhbesprent', adj. mit Thau befeuchtet, bethauet, benetzt.

Dew-búrning, diuh'born'ing, adj. vom Thaue glänzend, (ein ungewöhnliches, nur bei dem Spenser vorkommendes Wort.)

Deúce, diuhs', 1) die Zwey auf dem Würfel, siehe Deuce. 2) der Teufel, siehe Deuse.

Dewdrop, diuh'sdrapp, S. ein Thautropfen

Dew-Lace, diuh'slähs, siehe Dew-snail.

Dew-Lap, diuh'slápp, S. die herabhangende Haut an dem Halse eines Ochsen, die Wamme. Shakespeare braucht es im verachtlichen Verstande von einer herabhangenden Lippe.

Dew-lapt, diuh'slápt, adj. mit einer

Diaphánick, deiáfänn'sick, } adj. durch-
Diáp Hous, deiáf'sfäuss, } sichtig, durchscheinend, klar, Licht durchlassend.

Diaphoenicon, deiäffoih'snikonn, S. eine Dattellatwerge, auch eine Dattel.

Diaphoretick, deiäforet'sick, adj. schweistreibend, was Schweis bewirkt.

Diaphragm, dei'säframm, S. 1) das Zwergfell, die Haut, welche die Brusthöhle von dem Unterleibe absondert. 2) eine Scheidewand in einem hohlen Körper. Z. B. in den Fernglasern, Fernröhren.

Diaprè, Diàpered, deiäpri', dei'sápörr'd, S. in der Wapenkunst, die Abtheilung eines Feldes in Flächen.

Diaprúnum, deiapronn'somm, S. eine Pflaumenlatwerge.

Diarrhódon, deiarroh'sdonn, S. Rosenküchlein.

Diarrhod, deiárrih'sá, S. der Durchfall oder Durchlauf, die Diarrhöe.

Diarrhoétick, deiárret'stick, adj. den Durchfall verursachend oder befördernd, auflösend, abführend, purgirend, den Leib öffnend.

Diary, dei'sári, S. ein Tagebuch, Journal, Diarium.

Diascórdium, deiáskarr'sdiomm, S. eine schweistreibende Latwerge.

Diasebésten, deiásibes'st'n, S. eine Latwerge von Brustbeeren.

Diasénna, deiasen'snä, S. eine purgirende Latwerge von Senesblättern, Seneslatwerge.

Diástole, deiás'stoli, S. 1) eine rhetorische Figur, wenn eine kurze Sylbe lang gebraucht wird. 2) die Ausdehnung oder Erweiterung des Herzens bey den Aerzten, zum Unterschied von Systole.

Diástyle, deiás'steil, oder deiás'stilli, S. in der Baukunst dasjenige Verhältniß, nach welchem die Säulen nur drey Durchmesser von einander stehen.

Diasýrme, deiásirm', S. eine rhetorische Figur, wodurch geringe Dinge lächerlicher Weise zu etwas Großem gemacht werden, oder wodurch man nur ganz kurz antwortet, oder vielmehr vermeidet, was in gehöriger Form zu beantworten, langweilig oder verdrießlich senn würde.

Diatéseron, deiátes'sferonn, S. 1) in der Musik, eine Quarte. 2) in den Apotheken, ein Theriak aus vier Ingredienzien.

Diatónick, deiátann'sick, S. die gewöhnliche Musik, welche im bloßen Auf- und Absteigen der Töne bestehet, und nur die zwey größern und kleinern Töne, nebst dem größern Halbtone enthält, die diatonische Musik, eine ordinäre oder schlechte Musik ohne Semitonia.

Diatypósis, deiátipoh'ssis, S. 1) eine Figur in der Redekunst, da man eine Sache recht lebhaft und deutlich vor Augen stellt. 2) die ersten Lineamente eines Kindes im Mutterleibe, wenige Tage nach der Empfängniß.

Diazéntick-Tone, deiásenn'stick tohn, S. in der Musik, zwey getheilte Quarten, welche in der Verbindung eine Quarte ausmachen; auch Diazentick-Tone.

Dibble, dib'sbl', S. 1) eines Gärtners spitziges Werkzeug, die Löcher zum Pflanzen damit zu machen, ein Pflanzer, Pflanzstock. 2) eine Karste, Hacke, Haue, zweyzinkige Hacke. 3) eine Hutbürste.

Dib-chick, siehe Dab-chick, und Didapper.

Dib-stone, dibb'sstohn, S. ein kleiner Stein der Kinder, damit nach einem andern zu werfen, und dieses Spiel, welches auch im Deutschen Steintippen heißt.

Dicácity, dikás'ssiti, S. die Schwatzhaftigkeit, auch das unbescheidene Wesen.

Dice, deis', der Plur. von Die, die Würfel. to set the Dice upon one, jemanden schnellen, übertheuren.

to Dice, tu deis', v. n. würfeln, mit Würfeln spielen.

Dice-box, deis'sbacks, S. der Becher, aus welchem die Würfel geworfen werden.

Dicer, dei'ssörr, } S. ein Würfelspieler,
Dice-player, deis'spläörr, } ein Spieler.

Dice-House, siehe Dicing-House.

Dichótomy, dikat'somi, S. 1) die Eintheilung der Begriffe und Ideen nach Paaren. 2) der halbe Mond.

Dicing, dei'sing, S. das Würfeln, Würfelspiel.

a Dicing-house or Dicehouse, S. ein Haus, in welchem man mit Würfeln spielet, ein Spielhaus.

Dick, Dickin or Dicky, dick', dick'sin, dick'si, der abgekürzte Name für Richard. I am as queer as Dick's Hatband, ich bin ganz muthlos, ich weis selbst nicht was mir fehlt.

Dickens, dick'skens, S. eine im gemeinen Leben übliche verblümte Benennung des Teufels, besonders in Verwandelungen, Ods Dickens, der Teufel. What a Dickens does he mean? was zum Henker, was Teufel meint er?

Dicker, dick'sörr, S. eine Zahl von Zehen,

hen, ein Decher, beym Lederhandel zehen Häute.

Dickely, dick'sili, S. einer Frauen unterster Rock.

Dictamen, dicktä'smen, S. 1) dasjenige, was der Lehrer seinen Schülern dictirt. 2) ein Verweis, eine Vermahnung, eine Lection.

Dictany, dick'täni, S. eine Pflanze, Diptam, siehe Dittany.

to Dictate, tu dick'stäht, v. a. 1) in die Feder sagen, dictiren. 2) mit Ueberzeugung lehren, sagen, aufgeben, mit Zuversicht erklären, verkündigen. 3) einem eingeben, was er sagen soll, an die Hand geben.

Dictate, dick'stäht, S. 1) was man einem andern dictirt hat, die Dictata, gemeiniglich im plur. Dictates. 2) heimliches Ein- oder an die Hand geben. 3) Vorschrift, Regel, Richtschnur, Gesetz, Lehre.

Dictated, dick'stähted, part. adj. dictiret, vorgesagt, an die Hand gegeben ꝛc.

Dictates, dick'stähts, S. plur. Gesetze, Lehren, Vorschriften ꝛc., siehe Dictate.

Dictation, dicktäh'sch'n, S. das Dictiren, das Vorsagen, was einer schreiben soll, auch die Ertheilung einer verbindlichen Vorschrift.

Dictator, dicktäh'storr, S. 1) der Dictator ehemals zu Rom. 2) ein unumschränkter Beherrscher. 3) ein Gesetzgeber. 4) der Urheber einer That.

Dictatorial, dicktäto'sriall, adj. den Dictator, Beherrscher, Gesetzgeber betreffend, in dessen Ansehen gegründet, demselben ähnlich, gebietherisch, zuversichtlich; was mit Vollmacht, mit Nachdruck geschiehet, dictatorisch.

Dictatorship, dicktäh'storrschipp, S. 1) die Würde eines Dictators. 2) höchste Gewalt, besonders angemaßte höchste Gewalt.

Dictature, dicktäh'stschur, S. das Amt, die Würde eines Dictators, die Dictatur.

Diction, dick'sch'n, S. 1) ein Wort, Ausdruck. 2) die Schreibart, der Styl, die Art des Ausdruckes, die Sprache, die Redensart.

Dictionary, dick'schonnäri, S. ein Lexicon, ein Wörterbuch in alphabetischer Ordnung.

Did didd', that, das Imperf. von to Do, thun. I did it, ich thats. I did really love him, ich liebte ihn wirklich.

Didactical, didäck'tikäll, } adj. Lehren
Didactick, didäck'tick, } gebend, Lehren vorschreibend, lehrhaft, unterweisend.

Didactically, adv. auf eine lehrende, deutlich bestimmte Art.

Didapper, dei'dappörr, S. der Name einer Art Seevögel, der kleine Seehahn oder Norricke, eine Art Taucher; er wird auch Dab-chick, Dib-chick, Dob-chick, Dipper genannt.

Didascalick, didäskäll'ick, adj. Lehren enthaltend oder ertheilend, vorschreibend, unterweisend, wie Didactick.

to Didder, tu did'dörr, v. a. vor Kälte zittern, klappern.

Diddle, did'del', ein Name für den Kornbranntewein.

Dido, dei'do, ein Weibername.

Didst, didst', thatest, die 2te Person vom Imperf. des Verbi to Do.

Didúction, deidock'sch'n, S. die aus einander Dehnung oder Ziehung, die Trennung durch Zurückziehung eines Theiles.

Die, dei', S. (plur. Dice.) 1) ein Würfel zum Spielen. It was within the Turn of a Die, es fehlte kaum ein Haar. 2) ein jeder Würfel, besonders an einem Säulen-Stuhle, an einem Piedestal. 3) das Glück, Schicksal, der ungewisse Ausgang, der Zufall. Such is the Die of War.

Die, dei', S der Stempel in den Münzen, der Münzstempel.

Die, dei', S. die Farbe, der Anstrich. a Crime of a deeper Die, figürl. eine schrecklichere Uebelthat.

Die, dei', S. der Tod, das Absterben (ein nur in einigen Redensarten übliches Wort.) I am afraid he will now make a Die of it, ich fürchte, er wird jetzt drauf gehen, sterben.

to Die or Dy, tu dei', v. a. färben, anstreichen, auch bestecken.

to Die or Dy, v. n. 1) sterben, das Leben verlieren, verscheiden, den Geist aufgeben, in einen andern Zustand übergehen. to die by Violence, durch Gewalt umkommen. to die of Sickness, an Krankheit sterben. to die for Hunger, Hungers sterben. 2) umkommen, untergehen, aufhören, vernichtet werden. 3) in Ohnmacht fallen. he dies away, er fällt in Ohnmacht. 4) in der Theologie, verdammt werden. 5) den höchsten Grad des Vergnügens und der Zärtlichkeit empfinden. 6) verschwinden, verwelken (wie Schönheit oder eine Blume). dying Clouds, sterbende Schatten. 7) verwesen. 8) verriechen, schaal oder matt werden (von Getränken.)

Died, deid', starb, gestorben (das Imperf. und part. von to Die), umgekom-

kommen, kam um; auch färbte, gefärbt.

Dieben, dih's b'n, S. der Name von der Stadt Theben, auch Theben im Engl.

Diego, dei's idscho, S. ein Schwert, in Gestalt einer Flamme (französisch Flamberge) das Flammenschwert.

Die-house, dei's haus, S. die Färberey, das Haus, und die Werkstätte eines Färbers.

Dier, dei's örr, S. ein Färber.

Dier's-broom, dei's örrs bruhm, S. eine Art Geniste, welche zum gelb Färben gebraucht wird, Farberginst, Färberkraut, Grünholz.

Dier's-Weed, dei's örrs wihd', S. Färberkraut, Gilbkraut, Wau, eine Art Reseda.

Dierèsis, deiérih's sis, S. 1) in der Chirurgie, Zertrennung solcher Theile, die widernatürlich verbunden sind. 2) die Sylbentrennung.

Dièses, deiih's ses, S. ein halber Ton und dessen Zeichen, ein Creuz in der Musik.

Diet, dei's et, S. 1) die Speise, Kost, Nahrung. 2) die vorgeschriebene Ordnung im Essen und Trinken, die Lebensordnung, die Diät. 3) der Unterhalt und dessen Bezahlung. 4) ein Reichstag, Landtag in Deutschland.

to Diet, tu dei's et, v. a. 1) nach der vom Arzte vorgeschriebenen Ordnung und Mäßigkeit speisen. 2) Nahrung geben. 3) speisen, mit der gehörigen Kost versehen. 4) einem Diät vorschreiben.

to Diet, v. n. 1) die von dem Arzt vorgeschriebene Ordnung beobachten, diät leben, mäßig leben. 2) essen, speisen, Speise zu sich nehmen.

Dieta, dei's etá, S nach den alten Gesetzbüchern, eine Tagereise.

Dietary, dei's etári, adj. zur Diät, Lebensordnung gehörig.

Diet-Drink, dei's et's drink, S. ein Arzeneytrank, Diättrank.

Dièted, dei's etted, part. adj. 1) der eine gewisse Lebensordnung beobachten, diät leben muß. 2) dem man zu essen und zu trinken, dem man den Tisch giebt.

Dieter, dei's ettór, S. 1) der andern eine Diät, genaue Lebensordnung vorschreibt. 2) derjenige, welcher die Speisen nach Vorschrift des Arztes bereitet.

Dietétical, deietet's ikáll, } adj. zur Diät,
Dietétick, deietet's ick, } zu den Gesundheitsregeln gehörig, darin gegründet, diätetisch.

Dieting, dei's eting, S. das Vorschreiben der gehörigen Lebensordnung; das gehörige Maaß im Essen und Trinken halten.

Diffamatory, diffámm's átori, adj. ehrenrührig, lästernd. a diffamatory Libel, eine Schmahschrift, ein Pasquil.

Diffarreation, diffárriáh's sch'n, S. eine Ceremonie bey den alten Römern, bey Verstoßung ihrer Priester.

to Differ, tu dif's förr, v. n. 1) von etwas verschieden seyn. 2) verschiedener Meynung seyn. 3) widersprechen, streitig seyn. We shan't differ, wir werden uns schon vertragen, vergleichen.

Difference, dif's ferens, S. 1) der Unterschied, die Ungleichheit. 2) dasjenige, worin ein Ding von dem andern unterschieden ist. 3) das Mißverständniß zwischen zwey Dingen, so fern es von verschiedenen Eigenschaften herrühret. 4) ein Streit, Zank, eine Streitigkeit. 5) die Ursache des Streites. 6) ein bemerkter oder gemachter Unterschied, eine Distinction, auch eine logische Distinction. 7) der Beweis des Unterschiedes, ein bestimmtes Merkmahl. 8) eine verschiedene Art. 9) der streitige Punct.

to Difference, tu dif's ferens, v. a. einen Unterschied verursachen, machen, eine Sache nicht so wie die andere machen, eins vom andern unterscheiden; der Grund eines Unterschiedes seyn.

Different, dif's ferent, adj. 1) unterschieden, nicht eben dasselbe, nicht gleich, nicht einerley. 2) entgegengesetzte Eigenschaften habend, verschieden. 3) unähnlich, ungleich.

Differéntical, differenn's schäll, S. in der Algebra. The differential Method, oder differential Calculus, die Lehre von den unendlich kleinen Größen, die Infinitesimalrechnung, oder Arithmetica fluxionum.

Differently, different's li, adv. auf verschiedene Art.

Differing, dif's fering, adj. part. verschieden, ungleich.

Differingly, adv. auf verschiedene, ungleiche Art, mit Unterschied.

Difficil, dif's fisill, adj 1) schwer, nicht leicht, selten. 2) voller Bedenklichkeiten und Gegengründe, nicht leicht zu bereden (wenig mehr gebräuchlich.)

Difficilness, diffis's silneß, S. die Härte des Gemüthes, die Unbiegsamkeit, die Schwierigkeit, jemand zu bereden; die Unmöglichkeit etwas zu thun.

Difficult, dif's fikolt, adj. 1) schwer, nicht leicht. 2) dunkel, schwer zu ver-

Difton, ſ. Diſtanz, muſikal. ſ. Intervall.

Diſtrikt, ſ. Bezirk, Gebiet.

Diſtrikt, ſ. Bezirk, Gebiet.

Diſtrikt, ſ. Bezirk, Gebiet

disch zu erlernen, zu behalten suchen. 3) verdauen. 4) bei gelindem Feuer erweichen, in der Chymie digeriren. 5) ohne Widerwillen, ohne unangenehme Empfindung annehmen; im gemeinen Leben verdauen. to digest an Affront, eine Beleidigung verdauen, verschmerzen. 6) annehmen und genießen. 7) bei den Wundärzten, Eiter in einer Wunde erregen, um sie dadurch zum Heilen zu bringen.

to Digést, v. n. Eiter erzeugen, und sich dadurch zur Heilung anlassen.

Digésted, didsches'sted, part. adj. geordnet, in Ordnung gebracht, verdauet ꝛc.

Digéster, didsches'sörr, S. 1) der etwas anordnet oder eintheilet. 2) der etwas in Ordnung bringt. 3) eine Person in Ansehung ihrer Verdauungskraft; der Verdauer. 4) ein Verdauungsmittel. 5) ein starkes metallenes Gefaß, Knochen darin zu einem Breye zu kochen, die papinianische Maschine.

Digéstible, didsches'stibl', adj. was in Ordnung gebracht, was verdauet werden kann, verdaulich, leicht zu verdauen.

Digésting, didsches'sting, S. das Verdauen; siehe ferner die Bedeutungen von to Digest.

Digéstion, didsches'stschönn, S. 1) die Verdauung der Speisen in dem Magen. ill Digestion, die Unverdaulichkeit, Mangel der Verdauung. 2) in der Chymie, die Erweichung durch langsame Wärme, die Digestion. 3) die methodische Einprägung einer Sache in den Verstand und das Gedächtniß. 4) die Ausarbeitung eines Entwurfes, Anordnung eines Vorhabens nach allen seinen Theilen. 5) die Beförderung des Eiters in einer Wunde zur Heilung; ingleichen der Zustand, da eine Wunde Eiter setzt.

Digéstive, didsches'stiww, adj. 1) die Verdauung befördernd, den Magen stärkend. 2) fähig durch seine Wärme zu erweichen und zu lindern. 3) in Ordnung bringend, methodisch vertheilend.

Digéstive, S. 1) ein Verdauungsmittel. 2) ein Mittel, welches die Eiterung einer Wunde befördert.

Digésture, didsches'stschur, S. die Verdauung.

Digged, digk'd (part. von to Dig) gegraben.

Digger, digk'sörr, S. ein Gräber, der mit einem Spaden die Erde umgräbt.

Diggers, digk'sörrs, S. plur. ein Wort für Spern.

Digging, digk'sing, S. das Graben.

to Dight, tu deit', v. a. 1) decken, bedecken, schmücken, putzen, zieren. 2) anlegen, aufsetzen.

Digit, did'sdschit, S. 1) ein kleines Langenmaß, welches drey Viertel eines Zolles enthält. 2) der zwölfte Theil des Diameters, der Sonne oder des Mondes, ein astronomischer Zoll. 3) eine jede einfache Zahlfigur; eine Zahlfigur unter zehen von 1 bis 9, weil man ehedem an den Fingern zu zählen pflegte. the V is a Digit for five, — ist eine Zahlfigur für fünfe.

Digitated, did'sdschitähted, adj. wie Finger gespalten, was in Zweige getheilet ist. a digitated Leaf, ein Blatt, welches aus mehrern kleinen Blattern bestehet.

Digladiation, deiglädiäh'sch'n, S. ein Gefecht mit Degen oder Schwertern, figürl. ein jeder Streit, Kampf.

Diglyph, digk'sklif, S. ein Zierrath in der Baukunst, ein Zweyschlitz, zweyfache Aushöhlungen an Säulen.

Dignified, dig'snifeid, adj. zu einer Würde erhoben, mit einer Würde oder öffentlichen Ehrenstelle bekleidet. (besonders von einer geistlichen Würde.)

Dignification, dignifikäh'sch'n, S. die Erhebung, Beförderung zu einer höhern Würde.

to Dignify, tu dig'snifei, v. a. 1) zu einer Würde erheben, damit bekleiden, befördern. (ein nur von geistlichen Würden übliches Wort.) 2) ehren, schmücken, zieren, Glanz geben, würdigen.

Dignifying, dig'snifeying, S. die Erhebung zu einer Würde, die Beförderung.

Dignitary, dig'snitäri, S. ein Geistlicher, der zu einer höhern Würde erhoben ist, und den Rang über einen gewöhnlichen Pfarrer hat; der eine höhere geistliche Würde bekleidet.

Dignity, dig'sniti, S. 1) Würde, Rang, hoher Stand in der bürgerlichen Gesellschaft. 2) erhabene Miene, Würde im Ansehen. 3) Beförderung, Ehrenstelle bey der Geistlichkeit, eine geistliche Würde, welche mit einer Gerichtsbarkeit verbunden ist. 4) ein Grundsatz. 5) in der Astrologie, ein Zeichen des Thierkreises, wenn sich der Planet in irgend einem Zeichen befindet.

Dignótion, digneh'sch'n, S. der Unterschied, ingl. das Unterscheidungszeichen oder Merkmahl.

to Digrèſs, tu digreß, v. n. 1) von dem Wege abſchreiten, abweichen, abbeugen, ſich zur Seite drehen. 2) von dem eigentlichen Gegenſtande der Rede abweichen, ausſchweifen. 3) herumgehen, wandern.

Digrèſsion, digreſch'ſhn, S. 1) die Abweichung von dem beſtimmten oder gewöhnlichen Wege. 2) die Ausſchweifung von der Rede; die Abweichung von der Hauptſache.

Digrèſsory, digres'ſori, adj. abweichend, ausſchweifend.

to Dijudicàte, tu didſchudikäht', v. a. 1) als Richter beurtheilen, entſcheiden, ſchlichten. 2) beurtheilen überhaupt, unterſcheiden, einen Unterſchied machen.

Dijudicàtion, didſchudikäh'ſch'n, S. 1) die richterliche Beurtheilung, Entſcheidung der Ausſprüche zwiſchen zweyen Partheyen. 2) die Beurtheilung überhaupt.

Dike, deik', S. 1) ein Graben, Waſſergraben, Canal. 2) ein Damm von Erde gegen das Waſſer, in Niederdeutſchland ein Teich.

Dike - grave, Dike - Reeve, deik'ſgrähw, deik'ſrihw, S. ein Aufſeher über die Teiche oder Dämme gegen das Waſſer, ein Teichgraf, Teichgräfe.

to Dilàcerate, tu diläs'ſeräht, v. n. zerreiſſen, in Stücken reiſſen; mit Gewalt inzweybrechen oder von einander trennen.

Dilàcerated, diläs'ſerähted, part. adj. zerriſſen, von einander getrennt.

Dilaceràtion, dilässeräh'ſch'n, S. die Zerreiſſung, das Entzweyreiſſen.

to Dilàniate, tu diläh'ſniäht, v. a. zerfleiſchen, zerreiſſen; zu Grunde richten, niederwerfen.

to Dilàpidate, tu dilap'ſpidäht, v. n. zu Grunde gehen, verfallen, vergehen, in Verfall gerathen.

to Dilàpidate, v. a. 1) verſchwenden, zu Grunde gehen laſſen, verſchleudern, durchbringen. 2) von Steinen ſäubern, die Steine ableſen.

Dilapidàtion, dilapidäh'ſch'n, S. 1) die Verſchwendung, Verwüſtung. 2) der Verfall der Kirchengebäude aus Nachläſſigkeit des Pfründners. a Parſon guilty of Dilapidation, ein Pfarrer, der ſeine Pfarrgebäude in Verfall gerathen läßt.

Dilatability, dilätäbil'ſiti, S. die Eigenſchaft oder Fähigkeit ſich ausdehnen zu laſſen.

Dilàtable, diläh'ſ täbl', adj. was ſich ausdehnen läßt, dehnbar, ausbreitbar.

Dilàtableneſs, diläh'ſ täbl'neß, S. die Fähigkeit ſich ausdehnen zu laſſen, wie Dilatability.

Dilàtation, dillätäh'ſch'n, S. 1) die Ausdehnung als Handlung betrachtet. 2) die Ausdehnung als ein Zuſtand; das Einnehmen eines größeren Raums. 3) der Zuſtand, in welchem die Theile weiter von einander entfernt ſind.

Dilatatory, dillähtä'ſtori, adj. was ſich erweitern, ausbreiten, ausdehnen läßt, ſiehe ferner Dilater.

to Dilàte, tu diläht', v. a. 1) ausdehnen, erweitern. 2) ausbreiten, verbreiten. 3) ausführlich und weitläuftig erzählen, auskramen.

to Dilàte, v. n. 1) ſich erweitern, weiter werden. 2) ausführlich, weitläufig über eine Sache reden. to dilate upon a Matter, ſich über dieſelbe ausbreiten.

Dilàter, diläh'ſtörr, S. ein Chirurgiſches Dilatàtory, dilätä'ſtori, Inſtrument, eine Wunde zu erweitern und etwas herauszunehmen.

Dilàting, diläh'ſting, S. das Erweitern, Ausdehnen.

Dilàtion, diläh'ſch'n, S. die Erweiterung, Ausdehnung, auch die Verdünnung, Miſchung.

Dilàtor, diläh'ſtorr, S. 1) dasjenige, was weiter macht, ausdehnet. the Dilators of the Noſe, die Muskeln, welche die Naſe ausdehnen. 2) bey den Wundärzten, ein Werkzeug, eine Wunde zu erweitern; auch Dilater, Dilatatory, Dilatory.

Dilatorineſs, dil'ſlätorineß, S. das Zaudern, Zögern, die Zauderhaftigkeit, Langſamkeit.

Dilàtory, ſiehe Dilator 2.

Dilatory, dil'ſätori, adj. 1) zögernd, zaudernd, langſam. 2) den Aufſchub vor Gericht betreffend, dilatoriſch. Women of dilatory Tempers, ſpröde Damen.

Dildoe, dil'ſdo, S. ein gewiſſes Werkzeug, deſſen ſich wollüſtige Weiber in Ermangelung eines Mannes bedienen. (franz. und ital. Godemichi.)

Dilèction, dileck'ſch'n, S. die Liebe, die Zärtlichkeit, das Lieben, die Leutſeligkeit.

Dilèmma, dilem'ſmä, S. 1) eine Art des Schluſſes, wo bey ganz verſchiedenen Prämiſſen einerley Schlußſatz herausgebracht wird, ein Dilemma. 2) eine ſchwierige oder zweiffelhafte Wahl; eine Verlegenheit, Schwierigkeit.

Diligence, dil'ſidſchens, S. Fleiß, Gefliſſenheit, Emſigkeit, Eifer in Geſchäf-

schäften; Unverdrossenheit, Arbeitsamkeit.

Diligent, dil'idschent, adj. fleißig, emsig, sorgfältig, stets beschäftiget, immer thätig.

Diligently, adv. auf eine anhaltende, fleißige, emsige Art, mit anhaltender Thätigkeit.

Diligentness, S. der Zustand, da man fleißig, emsig und geflissen ist.

Dill, dill', S. der Name eines bekannten Küchenkrautes Dill. (Anethum Linn.)

Dilling, dil'ling, S. 1) ein Kind, welches dem Vater in seinem Alter geboren wird. 2) ein Schoßkind, Zärtling.

Dilly, dil'li, S. (eine Abkürzung von dem Wort Diligence.) ein geschwindes Fahrzeug, Postkutsche in Frankreich. the Dillies oder diese Art Fahrzeuge sind im Jahr 1779 in England Mode geworden.

Dilúcid, diliu'sid, adj. 1) hell, klar, nicht dunkel. 2) deutlich, verständlich, nicht dunkel.

to Dilúcidate, tu diliu'sidäht, v. a. klar oder deutlich machen, erläutern, erklären.

Dilucidátion, diliusidäh'sch'n, S. die Erläuterung, Erklärung, Aufklärung.

Dilúent, dil'luent, adj die Kraft zu verdünnen habend, verdünnend, schwächend.

Dilúent, S. bey den Aerzten ein Verdünnungsmittel.

to Dilúte, tu diliuht', v. a. 1) verdünnen, durch Beymischung anderer Theile dünne machen. to Dilute Wine, Wein mit Wasser mischen. 2) schwächen, schwach machen.

Dilúte, diliuht', } adj. verdünnet,
Dilúted, diliuh'sted, } mit etwas schwächerem vermischt, geschwächet.

Dilúter, diliuh'stör, S. ein Verdünnungsmittel.

Dilútion, diliuh'sch'n, S. die Verdünnung, Schwächung; Vermischung mit Wasser.

Dilúvian, diliuh'swiänn, adj. zur Sündfluth gehörig, in derselben gegründet.

Dim, dimm', adj. 1) dunkel, was nicht deutlich erkannt werden kann. 2) dunkel, das deutliche Sehen hindernd. 3) ein blödes Gesicht habend. dim-sighted, blödsichtig. 4) schwach, dem Verstande nach blödsinnig.

to Dim, tu dimm', v. a. 1) verdunkeln, dunkel machen. 2) durch allzustarken Glanz am Sehen hindern, blenden.

Dimber, dimm'sbörr, adj. hübsch, artig. a dimber Cove, ein hübscher Kerl. a dimber mort, ein hübsches Mensch.

Dimber-Dámber, S. 1) ein Vornehmer, ein Prinz. 2) der Hauptspitzbube einer Bande; der vollkommenste oder ausgelernteste Betrüger. (besondere eigene oder geheime Sprache.)

Diménsion, dimenn'sch'n, S 1) der Raum, die Weite, das Maß, die Erstreckung, die Größe eines Dinges. 2) die Ausmessung, die Abmessung.

Diménsionless, adj. kein bekanntes Maß habend, unermeßlich; ohne entschiedene Größe.

Diménsive, dimenn'siww, adj. was die äußern Gränzen eines Dinges, dessen Maß, Umfang bestimmt oder bezeichnet.

Dimétient, dimett'schent, adj. aus- oder abmessend.

Dimicátion, dimickäh'sch'n, S. ein Gefecht, Handgemenge, Scharmützel, Streit.

Dimidiátion, dimiddiäh'sch'n, S. das Halbiren, die Theilung in zwey gleiche Theile.

to Diminish, tu diminn'isch, v. a. 1) kleiner, geringer machen, vermindern, verringern. 2) der Würde nach geringer machen, verkleinern. 3) von einem Dinge etwas wegnehmen, davon nehmen, abziehen.

to Diminish, v. n. vermindert werden, abnehmen.

Diminished, diminn'isch'd, part. adj. vermindert, verringert, abgekürzt, geschwächt ꝛc.

Diminishing, diminn'isching, S. die Verminderung, Verkleinerung, die Abnahme, das Schwächen, Vermindern.

Diminishingly, adv. auf eine vermindernde, verkleinernde, verringernde, herabwürdigende Art.

Diminishment, diminn'ischment, S. die Verminderung, Verkleinerung, Abnahme, Abkürzung.

Diminútion, dimminiu'sch'n, S. 1) die Verminderung als Handlung betrachtet. Das Abkürzen, Abnehmen. 2) der Zustand, da etwas vermindert, kleiner gemacht wird, die Abnahme. 3) in der Baukunst, die allmählige Abnahme des Säulenschaftes an der Dicke. 4) Nachtheil an dem guten Namen, Verkleinerung, Unehre, Schande.

Diminutive, diminn'sutiww, adj. 1) klein, enge, zusammengezogen. 2) verringernd, kleiner machend.

Diminutive, S. 1) ein Verkleinerungswort, das eine Sache kleiner vorstellt,

ein Diminutivum. Z. B. Manniken, Männchen. 2) ein kleines Ding.

Diminutively, adv. auf eine kleine, geringe, unbedeutende, verringernde, kleinermachende Art.

Diminutiveneſs, S. die Kleinheit; die geringe, unbedeutende Beſchaffenheit.

Dimish, dimm'iſch, adj. ein wenig dunkel, dämmernd; ein wenig blödſichtig, blödſinnig.

Dimiſsory, dimm'iſſori, adj. dasjenige, wodurch ein Mann einer andern Gerichtsbarkeit überlaſſen iſt; verwilligend, erlaſſend. a dimiſsory Letter, ein Dimiſſorialſchreiben; ein Schreiben, wodurch jemand einer andern Gerichtsbarkeit überlaſſen wird.

Dimity or Dimiti, dimm'iti, S. der Name einer feinen Art Barchents oder baumwollenen Zeuges.

Dimly, dimmli', adj. 1) dunkel, dem Geſichte, der Vorſtellung nach. 2) nicht hell, nicht glänzend, nicht erhellet. 3) trübe, mit keinem ſcharfen Blick, mit keinem ſchnellen Begriff.

Dimmed, dimm'med, part. adj. verdunkelt, blöde gemacht.

Dimneſs, dimm'neß, S. 1) Dunkelheit. 2) Blödigkeit des Geſichts, Blödſichtigkeit. 3) Blödigkeit des Verſtandes, Blödſinnigkeit.

Dimple, dimm'pl', S. 1) das Grübchen in den Backen oder am Kinne, ein jedes kleines Grübchen. 2) ein Muttermahl.

to Dimple, tu dimm'pl', v. a. Grübchen machen.

to Dimple, v. n. kleine Grübchen oder Ungleichheiten bekommen, zu kleinen Vertiefungen werden.

Dimpled, dimm'p'ld, adj. mit kleinen Gruben oder Grübchen verſehen.

Dimply, dimm'pli, adj. voller kleiner Gruben oder Ungleichheiten.

Dim - sighted, ſiehe bey Dim.

Din, dinn', S. ein lautes Geräuſch, Getöſe, ein Schall, Geklinge. I shall still Your Din, ich will euch ſchweigen lehren.

to Din, tu dinn', v. a. 1) durch ſein lautes Getöſe durchdringen, ſchallen. 2) betäuben.

Dinned, dinn'd', part. adj. durch einen Lärm betäubt, in den Ohren oder vor den Ohren geklungen.

Dinarchy, dinn'ärki, S. diejenige Regierungsart, da die höchſte Gewalt zweyen Perſonen anvertrauet iſt.

to Dine, tu dein', v. n. zu Mittage ſpeiſen, das Mittagsmahl einnehmen oder halten.

to Dine, v. a. zu Mittage bewirthen, ſpeiſen. This won't dine us, davon können wir nicht zu Mittage ſpeiſen.

Dinetical, dinet'ikall, adj. ſich im Kreiſe bewegend, umdrehend. a dinetical Motion, die Bewegung um ſeine Achſe.

to Ding, tu ding', v. a. 1) heftig ſchlagen, heftig an etwas ſtoßen, anſtoßen; to ding one's Ears with a Thing perpetually, jemanden beſtändig mit etwas in den Ohren liegen. 2) wegwerfen oder verbergen, was man nicht entdeckt haben will.

to Ding, v. n. ſchnauben, brauſen, poltern, toben, knallen, ſchallen.

Ding - Dong, ding'dang, S. ein Wort, wodurch der Klang der Glocken nachgeahmet wird, kling, klang, und als ein Adv. auf eine eilige, unordentliche Art; holter, polter.

Ding - Boy, ding'bai, S. ein Spitzbube Betrüger; Eiſenfreſſer. (verblümte Sprache.)

Dingey - Chriſtian, dinn'dſchi kriſt'jonn, S. ein Mulatte, ein Halbmohr, einer, der noch Negerblut in ſich hat.

Dinger, ding'körr, S. dasjenige, was ſich ein Straßenräuber zur Ausführung ſeines Zwecks bedient (ein Waffen.) auch heißt ein Straßenräuber in der eigenen Sprache a Dinger.

Dingle, ding'kl', S. ein Thal, eine Ebene zwiſchen Bergen.

Dining, dein'ing, oder dei'ning, S. das Speiſen zu Mittage, das Mittagsmahl.

Dining - Room, dei'ningruhm, S. der Speiſeſaal, das Speiſezimmer, Tafelzimmer.

Dinkespithel, dinn'kespithel, der Name der Stadt Dinkelsbühl in Deutſchland.

Dinner, din'nörr, S. das Mittagsmahl. Mittagseſſen. to eat one's Dinner zu Mittage ſpeiſen.

Dinner - Time, die Mittagseſſenszeit.

Dint, dinnt', S. 1) ein Schlag, Hieb, Streich. to get a Thing by Dint of Sword, im Kriege erobern. 2) der Eindruck von einem Schlage, Stoße oder heftigem Drucke, die Strieme. 3) Heftigkeit, Gewalt, Kraft. The Dint of a Discourse, der Nachdruck eines Geſpräches.

to Dint, tu dinnt', v. a. durch einen Stoß oder Schlag eine Höhle verurſachen, eindrücken; auch Merkmahle, Eindrücke zurücklaſſen.

Dinumeration, deinumerah'sch'n, S. das einzelne Herzählen, Ueberzählen, Durchzählen.

Diöcesan, deias'ſiſonn, S. 1) der Biſchof in Rückſicht auf ſeinen Sprengel, der Biſchof des Orts. 2) derjenige, wel-

cher zu einem Bißthume gehört, der Einwohner eines Bißthums.

Diócesan, adj. zu einem Bißthume gehörig.

Diocesś, deis'oseß, S. das Gebieth, der Bezirk eines Bischofes, der Kirchsprengel, das Bißthum, die Diöces.

Diogènes, deiodschihn auch deioh'sdschines, der Name eines im Alterthum bekannten cynischen Philosophen.

Diòna, deioh'sná, ein weiblicher Name.

Dione, deiohn', auch deio'sni, eine von Jupiters Maitressen, die Mutter der Venus.

Dionaèa, deionih'sá, ein Name der Venus.

Dionýsia, deionis'siá, Feste zu Ehren des Bacchus.

Dionys or Dionýsius, dei'sonißs, deionis'sioss; Dionysius, ein eigenthümlicher Name, welcher verkürzt Dennis, Denny, Denys lautet.

Dióptrical, deiap'strikáll, } adj zur Dioptrick gehörig, dioptrisch. a Dioptrick Glass, ein Fernrohr, Sehrohr.

Dióptrick, deiap'strick, }

Dióptrick, S. 1) derjenige Theil der Optik, welcher von den gebrochenen Lichtstrahlen handelt, die Dioptrik. 2) die Kunst Ferngläser zu machen.

Diópters, deiap'törs, S. plur. die Diopstern auf einem Meßtisch; zwey Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man sehen muß.

Diorthòsis, deiartho'sis, } S. eine Chirurgische Operation, wodurch krumme Glieder wieder in ihre gehörige Richtung gebracht werden.

Diorthrósis, deiarthro'sis, }

Dioscùri, deioskiu'sri, die Söhne Jovis, Castor und Pollux.

to Dip, tu dipp', v. a. 1) eintauchen, in einen flüssigen Körper tauchen. 2) befeuchten, naß machen. 3) in einer Sache verwickelt seyn. 4) versetzen, verpfänden. to dip one's Estate, sein Gut verpfänden.

to Dip, v. n. 1) untersinken, eintauchen. 2) eingehen, hineinkriechen, durchdringen. 3) von ungefähr auf etwas fallen oder gerathen. 4) auf gut Glück wählen, das erste das beste nehmen.

Dip, S. ein Wortspiel für einen Lichterzieher.

Dipchick, dipp'stschick, S. der Name einer Art Taucher. siehe Dab-chick und Dipper.

Dipétalous, deipätt'sáloss, adj. zweiblätterig.

Diphthong, dip'sthang, S. die Vereinigung zweyer Vokale, die nur einen Laut machen, ein Doppellauter, Diphthonge.

Diplòe, dipplo', S. die innere Haut, Schale oder Platte, der Hirnschädel.

Diplòma, diplo'sma, S. eine Urkunde so fern sie ein Privilegium enthält, ein Diplom; ein Freyheitsbrief, ein Patent.

Dipped, dipp'd', part. adj. untergetaucht, eingetaucht; ins Wasser gesteckt, naß gemacht, hineingesteckt, sich in eine Sache eingelassen; verpfändet ꝛc.

Dipper, dip'spörr, S. 1) einer der unter das Wasser taucht, ein Taucher. 2) eine verächtliche Benennung eines Wiedertäufers. 3) ein Wasservogel, eine Art Taucher, der kleine Seehahn. 4) eine Art Schnecken, die Blasenschnecke. (Bulla Linn.) Wood-Dipper, das gestreifte Ey. (Bulla lignaria Linn.) The obtuse Dipper, das Kibitzey.

Dipping, dip'sping, S. das Tauchen, Untertauchen, Eintauchen, ins Wasserstecken ꝛc. siehe to Dip.

Dipping, in der Mineralogie, das Streichen oder Abweichen der Erzgern, des Erztes.

Dipping-Needle, dip'sping nihdl', S. die Magnetnadel, so fern sie eine verschiedene Richtung über dem Horizonte hält.

Dipsas, dipp'sás, S. der Name einer Natter, oder Schlange, deren Biß einen außerordentlichen Durst verursacht.

Dipt, dipt', 1) eingetaucht, untergetaucht ꝛc. (das Präterit. von to Dip) 1) versetzt, verpfändet ꝛc.

Dipteere, dipp'ster, } S. ein Tempel,

Dipteron, dipp'steronn, } welcher auf zwei Reihen Säulen ruhet, die einen Vorhof oder gewölbten Gang formiren.

Diptote, dipp'stoht, S. ein Nomen das nur aus zwey Casus bestehet oder nur in zweien Casibus gebräuchlich ist.

Diptych or Díptick, dipp'stick, S. in der alten Kirche ein Register der Bischöfe und Martyrer.

Dirae, dei'sri, ein Zuname der Furien.

Dire, deir', adj. schrecklich, grausam, im höchsten Grade übel, abscheulich, fürchterlich, greulich.

Direct, direckt, adj. 1) gerade, nicht krumm oder schief. 2) gerade vorwärts, nicht zurückgehend: in der Astronomie, dem Gesichte nach sich gerade durch den Thierkreis bewegend, im Gegensatze das Retrograde. 3) gerade, in der Abstammung; im Gegensatze des

Col-

Collateral. in a direct Line, in gerader Linie. 4) sichtbarlich oder merklich auf einen gewissen Endzweck abzielend. by direct Means, gerade zu, auf unmittelbare Art. 5) offen, nicht durch Umschweife. 6) deutlich, ausdrücklich.

to Diréct, tu direkt', v. a. 1) in gerader Linie bewegen, richten. 2) nach etwas, als nach einem Ziele richten. 3) einrichten, einleiten, regieren anordnen. 4) zuschicken, die Aufschrift an jemanden machen, an ihn addressiren. 5) gewisse Maßregeln vorschreiben, leiten. 6) befehlen, verordnen, (dieses ein gelinderer Ausdruck wie Command, wie das Deutsche anordnen, es dahin einleiten.)

Dirécted, direk'ted, part. adj. geordnet, gerichtet, angewiesen, vorgeschrieben ꝛc.

Dirécter, direk'tör, S. 1) derjenige, welcher etwas anordnet, einem Geschäfte vorstehet, (auch Director.) 2) ein Instrument, welches bei verschiedenen Handwerkern die Hand leitet.

Dirécting, direk'ting, S. das Richten, die Anleitung, das Leiten, Anweisen, Anordnen, Vorschreiben ꝛc.

Diréction, direk'sch'n, S. 1) die Richtung nach einem gewissen Ziele, nach einem gewissen Endzwecke. 2) die Bestimmung der Bewegung durch einen gewissen Eindruck oder Antrieb, die Richtung. 3) die Anweisung, Anordnung, Vorschrift, Führung, Zurechthelfung. 4) regelmäßige Einrichtung, Ordnung, a Direction-Word, bey den Buchdruckern, das ausgerückte letzte Wort auf jeder Seite, der Custos.

Diréction, in der Astronomie, die Bewegung und andere Phänomene eines Planeten.

Diréction or Line of Diréction, in der Mechanik, die Linie welche von dem Mittelpuncte der Erde durch den Mittelpunct der Schwere eines Körpers passiret, bezeichnet auch die Linie in welcher sich ein Körper bewegt oder fortzuschreiten sich bemühet.

Diréctive, direk'tiww, adj. 1) die Kraft zu leiten habend, anführend, anweisend. a directive Rule, eine Richtschnur, Vorschrift. 2) unterrichtend, den Weg zeigend. a directive Ray, ein leitender Strahl.

Diréctly, direkt'li, adv. 1) in gerader Linie oder Richtung, gerade zu, gerades Weges. 2) directly opposed, gerade entgegengesetzt, directly against, gerade gegen über. 3) ohne Umschweif, gerade zu, unmittelbar, to deny a Thing directly, es gerade zu leugnen.

Diréctness, direkt'neß, S. die gerade Richtung, der nächste Weg; die gerade Eigenschaft, die Neigung, Zielung nach einem Punkte. die gerade Ordnung.

Diréctor, S. 1) ein Aufseher, Director, derjenige, welcher die Aufsicht, die Direction über ein Geschäfte hat. 2) eine Regel, eine Richtschnur; 3) derjenige, welcher andern Unterricht ertheilet. 4) derjenige, welcher in Gewissenssachen um Rath gefragt wird, der jemandes Gewissen leitet, der Gewissensrath, Beichtvater. 5) derjenige, welcher den Geschäften einer Handelsgesellschaft vorgesetzt ist, der Director. 6) bei den Wundärzten, ein Instrument, die Hand bei Operationen zu leiten.

Diréctory, direk'tori, adj. anweisend, den Weg zeigend, regierend, unterweisend.

Diréctory, S. der Name eines Buches, welches die aufrührische Geistlichkeit zur Zeit der Rebellion als eine Vorschrift in Kirchensachen herausgab.

Direful, deir'full, adj. grausam, schrecklich, im höchsten Grad übel, greulich, unbarmherzig, fürchterlich, traurig, abscheulich.

Direfulness, S. die Schrecklichkeit, Grausamkeit, Abscheulichkeit, Unbarmherzigkeit.

Direness, deir'neß, S. das Schrecken, Entsetzen, Grausen, die erschreckliche Art, das abscheuliche Wesen, die Grausamkeit.

Diréption, direp'sch'n, S. die Gewaltsame Beraubung, Plünderung.

Dirge, dördsch', S. 1) die Seelmesse für einen Verstorbenen. 2) ein Trauerlied, Grablied, Todtenlied, Klagelied.

Dirigent, dirr'idschent, adj. leitend, führend. The dirigent Line, die Directionslinie.

Dirk, dörk', S. eine Art Dolche bei den Bergschotten.

to Dirk, tu dörk', v. a. berauben, verderben, zu Grunde richten, zu Schande machen, (ein veraltetes Wort.)

Dirt, dört', S. 1) Koth, Schmutz, Unflath, Dreck. to throw Dirt upon one, jemanden einen Schandfleck anhängen. His Dirt will not stick, seine Lästerungen werden nicht haften. 2) Unsauberkeit, Unreinlichkeit, Unflatherey. 3) Niederträchtigkeit, Kargheit.

to Dirt,

to Dirt, tu dört', v. a. beſchmutzen, beſudeln, unſauber machen, beflecken.

Dirt-Pie, dörtpei', S. eine Paſtete aus Koth oder Lehm, welche die Kinder ſich zu machen pflegen, eine Dreckpaſtete.

Dirtily, dört'ili, adv. 1) kothig, beſchmutzt, auf eine unreinliche, unflathige Art. 2) auf eine ſchmutzige, niederträchtige, ſchändliche Art.

Dirtineſs, dört'ineß, S. 1) die Unflathigkeit, Unſauberkeit, Unreinigkeit, Schmutzigkeit, Häßlichkeit. 2) Niederträchtigkeit, Filzigkeit, Schandlichkeit; Unanſtändigkeit.

Dirty, dört'i, adj. 1) kothig, dreckigt, garſtig, ſchmutzig, mit Koth beſudelt, unreinlich, unſauber. 2) niederträchtig, ſchandlich, verächtlich, ſchlecht.

to Dirty, tu dört'i, v. a. 1) beſudeln, beſchmutzen, kothig, unrein machen. 2) zu ſchanden machen, ſchänden, ſchmähen, läſtern.

a Dirty-Puzzle, dört'ipoß'ſl, S. ein unflathiger Menſch.

Diruption, deiropp'ſch'n, S. das Brechen, Zerberſten, Zerbrechen; der zerborſtene oder gebrochene Zuſtand, der Bruch.

Dis, diß', ein Zuname des Pluto.

Dis, diß', eine unzertrennliche Partikel, in Verbindungen gebräuchlich, als to disárm.

Disability, disábil'iti, S. 1) Mangel der Kraft etwas zu thun, Unvermögen, Schwachheit. 2) Mangel der nöthigen Fähigkeiten zu etwas, Untauglichkeit, Ungeſchicklichkeit.

to Disáble, tu disáh'bl', v. a. 1) der Kraft berauben, ſchwächen, entkräften, außer Stand ſetzen, a disabled Soldier, ein Invalide. 2) außer den Stand der Thätigkeit ſetzen, to disable a Ship, ein Schiff dienſtlos machen. 3) vermindern, ſchwachen. 4) des Nutzens oder der Wirkſamkeit berauben, unnütz machen. 5) aus Mangel der nöthigen Fähigkeiten ausſchließen.

Disábled, part. adj. untüchtig gemacht, unvermögend, außer Stand geſetzt ꝛc.

to Disabúse, tu disábiuhs', v. a. einem den Irrthum benehmen, ihn davon befreien, ihn zurechtweiſen, aus dem Traume helfen, ihn eines beſſern belehren.

Disaccommodátion, disákkommodáh'ſch'n S. die Unbereitſchaft, der unbereitete Zuſtand.

to Disaccórd, tu disáckfahrd', v. n. mißhellig, nicht einig ſeyn.

to Disaccústom, tu disáckos'tomm, v. a. abgewöhnen, entwöhnen.

to Disacknówledge, tu disácknal'ledſch, v. a. nicht anerkennen, verleugnen.

Disacquáintance, disáckwáhn'tans, S. 1) die Unbekanntſchaft mit einer Perſon oder Sache. 2) der Zuſtand, da man eine Bekanntſchaft verlieret, einer Perſon unbekannt wird.

Disadvántage, disadwann'tadſch, S. 1) Verluſt, Schaden. He sold to Disadvantage — mit Schaden 2) Nachtheil überhaupt, Veränderung einer nützlichen oder ſchätzbaren Sache. 3) wehrloſer Zuſtand. 4) Ungelegenheit, ungelegene Zeit.

to Disadvántage, tu disádwánn'tádſch, v. a. Nachtheil bringen oder verurſachen; ſchaden, etwas zu jemandes Nachtheil thun, ihn vervortheilen.

Disadvantaged, benachtheiliget, vervortheilet.

Disadvántageable, adj. nachtheilig, ſchädlich (ein jetzt ungewöhnliches Wort.)

Disadvantágeous, disádwanntah'dſchoß, adj. nachtheilig, ſchädlich, nicht günſtig, dem Intereſſe zuwider; was Unbequemlichkeit verurſachet, ungeneigt.

Disadvantágeously, adv. auf eine nachtheilige, ſchädliche Art; mit Schaden mit Verluſt.

Disadvantágeousneſs, S. die Nachtheiligkeit, der Schaden; Verluſt, Nachtheil, Ungelegenheit.

Disadvénture, disádwenn'tſchur, S. eine widrige Begebenheit, ein Unglück.

Disadvénturous, disádwenn'tſchuroß, adj unglücklich, traurig, ungünſtig.

to Disaffect, tu disáffeckt', v. a. mißvergnügt, unzufrieden machen, mit Mißvergnügen erfüllen. 2) abwendig, abſpenſtig machen.

to Disaffect, v. n. abhold, abgeneigt ſeyn, nicht gut, nicht günſtig ſeyn, haſſen, mißbilligen.

Disaffécted, disáffeck'ted; part. adj. mißvergnügt, unzufrieden, abgeneigt, keinen Eifer fürs allgemeine Beſte habend, (am häufigſten von ſolchen, welche mit der Regierung unzufrieden ſind.) The Disaffected to the Government, die Mißvergnügten.

Disaffécredly, disáffeck'tedli, adv. auf eine mißvergnügte, ungeneigte Art.

Disaffécredneſs, disáffeck'tedneß, S. Mißvergnügen, Abneigung, unzufriedenes Weſen.

Disaffection, disáffeck'ſch'n, S. 1) Mangel der Zuneigung, Abneigung, Widerwille, Haß, Mißfallen. 2) bei den Aerzten, Unordnung in dem Körper, mangelhafte Beſchaffenheit der Theile.

Dis-

Disaffectionate, disáffeck'-schönáht, adj. abgeneigt, mißvergnügt über andere, gehässig.
Disaffectionately, adv. auf eine abgeneigte Art, ohne Liebe, ohne Zuneigung.
Disaffirmance, disáfferr'-máns, S. Verneinung, Leugnung, Widerlegung im glimpflichen Verstande.
to Disafforest, tu disaffar'-rest, v. a. einen Forst, das ist, königlichen Waldbezirk gemein machen, das Forstrecht desselben aufheben, die fürstlichen Waldfreiheiten abnehmen.
Disafforested, part. adj. der, oder was nicht mehr die Wald- oder Forstrechte hat.
to Disagree, tu diságrih', v. n 1) unterschieden, verschieden, nicht ein und dasselbe seyn. 2) verschiedener Meynung seyn. 3) nicht übereinstimmen, mit einem andern Dinge nicht gemäß seyn.
Disagreeable, diságrih'-ábl, adj. 1) nicht gemäß, mit einem andern Dinge nicht übereinstimmend. 2) unangenehm, zuwider, mißfällig. 3) verschiedener Meinung und Gesinnung, uneinig, streitig.
Disagreeableness, S. 1) Ungemäßheit, Widerspruch. 2) unangenehme, widrige Beschaffenheit, Unfüglichkeit, Unannehmlichkeit.
Disagreeably, adv. auf eine unangenehme, widrige Art, verdrießlich.
Disagreed, disagrih'd', adj. uneinig, streitig.
Disagreeing, diságrih'-ing, S. Verschiedenheit, Ungleichheit, Uneinigkeit, das Uneinigseyn.
Disagreement, diságrih'-ment, S. 1) Verschiedenheit, Ungleichheit. 2) Verschiedenheit der Meinungen und Gesinnungen, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
to Disallów, tu disállau', v. a. 1) nicht genehm halten, nicht verstatten, mißbilligen. 2) verwerfen. 3) tadeln; nicht rechtfertigen.
to Disallów, v. n seine Genehmhaltung versagen, mißbilligen, für unerlaubt halten.
Disallówable, disállau'-ábl', adj. nicht zu billigen, tadelhaft, verwerflich, unzulässig.
Disallówance, disállau'-áns, S. 1) die Mißbilligung, das Mißfallen. 2) das Verboth.
Disallówed, disállaud', part. adj. nicht gebilliget, verworfen ꝛc.
Disallówing, disallau'-ing, S. das Mißbilligen, die Mißbilligung, das Mißfallen.
to Disánchor, tu disánk'-korr, v. a. einem Schiff den Anker nehmen; den Anker einziehen, den Anker lichten.
to Disánimate, tu disánn'-imáht, v. a. 1) des Lebens berauben, entseelen. 2) muthlos machen, niederschlagen, abschrecken.
Disanimation, disánnimáh'-sch'n, S. 1) die Beraubung des Lebens, Entseelung. 2) das Abschrecken, Muthlos machen.
to Disannúl, tu disánnoll', v. a. abschaffen, aufheben, für null und nichtig erklären, annulliren.
Disannúlled, disannoll'd', part. adj. für ungültig, für null und nichtig erklärt, annulliret.
Disannúlling, disánnoll'-ing, S. die Aufhebung, Erklärung für ungültig, das Vernichten, Annulliren.
Disannúlment, disannoll'-ment, S. das Abschaffen, Aufheben, Ungültig machen, die Wiederrufung eines Befehles.
to Disappèar, tu disáppihr', v. n. verschwinden, unsichtbar werden, aus dem Gesicht kommen, auch fliehen, weg oder davon gehen.
Disappèared, disáppihr'd', part. adj. verschwunden, sich aus dem Gesichte verlohren, auch verschwand, als das Imperf. von Disappear.
to Disappoint, tu disáppaint', v. a. 1) jemandes Hoffnung unerfüllt lassen, ihn in seinen Erwartungen täuschen. 2) jemanden sein Wort nicht halten, ihm eine Nase drehen. 3) jemandes Vorhaben hindern, zu nichte machen.
Disappointed, part. adj. in seiner Hoffnung betrogen, dessen Vorhaben nicht gelungen ist ꝛc. to be disappointed, seines Zwecks verfehlen, in seinem Vorhaben nicht glücklich seyn, in seiner Hoffnung betrogen werden; einen Korb bekommen.
Disappointing, disáppain'-ting, S. die Vereitelung der Hoffnung eines andern, das Nichthalten seines Wortes.
Disappointment, disappaint'-ment, S. 1) fehlgeschlagene Hoffnung. 2) die Vereitelung der Hoffnung eines andern, ein Querstrich. 3) Widerwärtigkeit, Ungemach, Mißgeschick, ein Unglücksfall.
Disapprobation, disápprobáh'-sch'n, S. der Tadel, die Mißbilligung, Verwerfung, das Mißfallen.
to Disapprove, tu disáppruhw', v. a. 1) tadeln, mißbilligen, nicht gut heißen. 2) als unzulässig, als tadelhaft verwerfen, nicht bestätigen.
Disapprôved, part. gemißbilligt ꝛc.
to Disapprôving, disáppruhw'-ing, S. das Mißbilligen, die Mißbilligung, als part. mißbilligend.

Disard, dis'ärd, S. ein Schwätzer, Prähler, Prahlhans, Aufschneider; auch ein einfältiger Tropf, siehe Dizzard.

to Disárm, tu disárm', v. a. entwaffnen, wehrlos machen, 2) einer Sache berauben.

Disármed, entwaffnet, wehrlos, waffenlos.

Disárming, disär'ming, S. das Entwaffnen, die Entwaffnung, das Wehrlosmachen.

to Disarráy, tu disárráh', v. a. 1) entkleiden, auskleiden, ausziehen. 2) verwirren, in Unordnung bringen.

Disarráy, S. 1) unbekleideter Zustand, Entkleidung. 2) Verwirrung, Unordnung (gewöhnlich von einer Armee in der Schlacht.)

Disarráyed, part. entkleidet, in Unordnung gebracht.

Disassiduity, disássidiu'iti, S. Mangel der Aufmerksamkeit oder Sorgfalt, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit.

Disáster, disás'törr, S. 1) der schädliche Einfluß eines unglücklichen Planeten, der Unstern. 2) Unglück, Widerwärtigkeit, Elend, ein Unfall, Kummer, Kränkung.

to Disáster, tu disás'törr, v. a. 1) unglücklich machen. 2) kränken, betrüben. 3) verstellen, entstellen, verdunkeln.

Disástrous, disás'tross, adj. 1) unglücklich. 2) traurig, trübe, Unglück drohend. 3) elend, trübselig, kummervoll.

Disástrously, adv. auf eine unglückliche, traurige, trübselige Art.

Disástrousness, S. unglücklicher Zustand, Unglückseligkeit.

Disattention, disáttenn'sch'n, S. Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.

to Disavóuch, tu disáwautsch', v. a. sein Wort zurück nehmen, sich weigern, etwas leugnen, verneinen.

to Disavów, tu disáwau', v. a. 1) verneinen, nicht zugestehen, leugnen. 2) mißbilligen, verwerfen.

Disavówal, disáwau'áll, S. 1) Leugnung, Verneinung. 2) Mißbilligung. 3) Verweigerung.

Disavówed, disáwau'd', part. adj. verweigert, geleugnet, verneinet, verworfen, gemißbilliget.

Disavówment, disáwau'sment, S. die Verweigerung, Verneinung, Leugnung, Mißbilligung.

to Disáuthorise, tu disah'thoreis, v. a. des Ansehens berauben, jemanden um sein Ansehen, um seinen Einfluß bringen.

to Disbánd, tu disbänd', v. a. 1) Truppen abdanken, entlassen, ihnen den Abschied geben. 2) seines Dienstes entlassen.

to Disbánd, v. n. 1) aus einander gehen, von Truppen und ähnlichen verbundenen Haufen. 2) getrennet, aufgelöset werden.

Disbánded, disbän'sded, part. adj. abgedankt, erlassen, auseinander gegangen.

Disbánding, disbänn'sding, S. die Abdankung, Entlassung der Truppen, das Auseinandergehen, das Verabschieden.

to Disbárk, tu disbärk', v. a. aus dem Schiff ans Land setzen, ausschiffen, aus dem Schiff steigen.

Disbelief, disbelihf', S. der Zweifel, das Mißtrauen, Versagung des Credits.

to Disbelieve, tu disbelihw's v. a. etwas nicht glauben, daran zweifeln, keinen Glauben, keinen Credit geben.

Disbelieved, dem man nicht glaubet oder trauet, dem man den Glauben oder Credit versagt.

Disbeliever, disbelih'swörr, S. ein Zweifler, der an etwas zweifelt, der nicht zugibt, daß eine Sache wahr ist.

Disbelieving, disbelihw'sing, S. das Mißtrauen, das Zweifeln, Bezweifeln.

to Disbénch, tu disbentsch', v. a. von seinem Sitze oder Orte vertreiben.

Disboscation, disboskah'sch'n, S. einen Wald ausrotten, und Weide oder Ackerland daraus machen; siehe Assart.

to Disbránch, tu disbräntsch', v. a. einen Ast oder die Aeste abbrechen, abhauen, einem Baum die Aeste benehmen.

to Disbúd, tu disbodd', v. a. der überflüssigen Knospen oder Sprößlinge berauben.

to Disbúrden, tu disborr's'd'n, v. a. 1) von einer Last befreyen, entbürden, ausladen, abladen. 2) von einer beschwerlichen Sache befreyen, erleichtern. 3) eine beschwerliche Sache entfernen.

to Disbúrden, v. n. sein Gemüth frey machen, sich aufheitern, dem Herzen Luft machen, den Kummer ausschütten.

Disbúrdened, disborr's'd'n'd, part. adj. von der Last befreyet, der Last entledigt.

Disbúrdening, disborr's'd'ning, S. die Entladung, Erleichterung, Befreyung von einer beschwerlichen Sache, die Ausschüttung des Kummers.

to Disbúrse, tu disborrs', v. a. 1) Geld ausgeben, auszahlen. 2) Geld vorschießen, auslegen, auch den Beutel leer machen.

Disbúrsement,

Disbúrsement, disborrs'ment, S. 1) die Ausgabe des Geldes. 2) das ausgegebene Geld. 3) der Vorschuß, das Vorschießen.

Disbúrser, disborr'sörr, S. derjenige, welcher Geld ausgibt, vorschießt, auslegt, verthut.

Disc, disk', siehe Disk.

Discálceated, diskall'schiáted, adj. der Schuhe beraubt, ohne Schuhe, barfuß. Discálceated Friars, die Barfüßermönche.

Discalceation, diskallschiáh'sch'n, S. das Ausziehn oder Ablegen der Schuhe.

to Discálender, tu diskall'sendörr, v. a. aus dem Kalender streichen, in dem Kalender ausstreichen, auslöschen überhaupt.

Discálendered, diskall'sendörd, part. adj. in dem Kalender ausgestrichen, ausgelöscht.

to Discamp, siehe to Decamp.

to Discándy, tu diskänn'sdi, v. n. aufgelöset werden, schmelzen, sich auflösen.

to Discárd, tu diskárd', v. a. 1) im Kartenspiele, unnütze Karten wegwerfen, um bessere zu kaufen. 2) jemanden abdanken, absetzen, seines Dienstes berauben, ihn verstoßen.

Discarded, abgeschaft, abgedankt, verabschiedet, entlassen ꝛc.

Discárding, diskär'sding, S. das Wegwerfen der Karten, die Abdankung.

Discárnate, diskar'snäht, adj. vom Fleische entblöset, entfleischet. discarnate Bones, fleischlose Gebeine.

to Discáse, tu diskahs', v. a. ausziehen, entkleiden, die Kleider ablegen; ausschälen; die Haut ablegen, abstreifen. to discase one's self, sich ausziehen, auskleiden.

Discéit, siehe Deceit.

Discént, siehe Descent.

Disceptation, diseptäh'sch'n, S. eine Streitigkeit, Streitsache, ein Streithandel.

to Discérn, tu disern', v. a. 1) einen Unterschied machen, den Unterschied zwischen den Dingen entdecken und bestimmen. 2) unterscheiden. 3) urtheilen, beurtheilen. 4) entdecken, gewahr werden, erkennen.

to Discérn, v. n. 1) einen Unterschied machen, in Betracht ziehen, bey sich bedenken. 2) merken, vernehmen, wahrnehmen. 3) richterliche Erkenntniß in einer Sache haben, die Macht haben, eine Sache als Richter zu entscheiden (dies veraltet.)

Discérned, dissern'd, part. adj. unterschieden, erkannt, gemerkt, vernommen.

Discérner, dissern'sörr, S. 1) der etwas gewahr wird, ausspähet, entdeckt, der Entdecker. 2) der Fähigkeit hat etwas zu beurtheilen, ein Kenner, Richter.

Discérnible, dissern'snibl', adj. was sich erkennen, gewahr werden, von andern Dingen unterscheiden läßt, was merklich, offenbar oder sonnenklar ist.

Discérnibleness, S. die Sichtbarkeit, Sichtlichkeit, Ersichtlichkeit; das Wahrnehmen.

Discérnibly, adv. auf eine sichtliche, begreifliche, merkliche, unterscheidende, wahrzunehmende Art.

Discérning, dissern'sning, part. adj. von to Discern, scharfsichtig, scharfsinnig, verständig, gelehrig.

Discérning, S. die Unterscheidung, das Gewahrwerden, die Entdeckung, das Verstehen, die Geistesfähigkeit, wodurch der Mensch zwischen Ideen unterscheidet.

Discérningly, adv. auf eine scharfsichtige Art; mit Scharfsinn, mit Verstand, klüglich.

Discérnment, dissern'sment, S. die Beurtheilungskraft, der Verstand eine Sache zu unterscheiden, die Beurtheilung.

to Discérp, tu dissérp', v. a. in Stücke reissen, zerreissen, zerfleischen, zerbrechen.

Discérptible, dissérp'stibl', adj. was zerrissen werden kann, sich zerreissen läßt, ingleichen zerbrechlich, zerstörbar.

Discérptibility, disserptibill'siti, S. die Zertrennbarkeit, Zerstörbarkeit, Zerreißbarkeit, Zerbrechlichkeit.

Discérption, dissérp'sch'n, S. die Zerreissung, Zertrennung, Zertheilung, Scheidung.

to Dischárge, tu distschärdsch', v. a. 1) von einer Last befreyen. discharged of Business, frey von Geschäften. a River that discharges itself into the Sea, ein Fluß, der sich in die See ergießt. 2) ausladen, ausschiffen. 3) schnell oder mit Heftigkeit äußern, von sich geben, auslassen. 4) abfeuern, losschießen. to discharge a Gun, a Pistol, eine Kanone oder Flinte, eine Pistole losschießen. 5) eine Schuld bezahlen. 6) des Verhaftes entlassen. 7) von einer Verbindlichkeit befreyen. 8) von einer Beschuldigung lossprechen. 9) etwas verrichten, thun, abmachen, wozu man verbunden ist. 10) wegschaffen, aufhören machen, zerstören. 11) seines Dienstes, seiner Pflicht, einer Verrichtung entlassen, abdanken, verabschieden. 12) ausfließen lassen.

Disconsolateness, diskann'ſolähtneß
Disconsolation, diskannſolah'ſch'n, } S. die Troſtloſigkeit, Verzweifelung, der troſtloſe Zuſtand.
Discontént, diskanntent', S. das Mißvergnügen, die Unzufriedenheit.
Discontént, adj. mißvergnügt, unzufrieden.
to Discontént, v. a. mißvergnügt, unzufrieden machen, beleidigen, erzürnen.
Disconténted, diskanntenn'ſted, adj. 1) mißvergnügt, unzufrieden, mürriſch. a discontented Look, ein verdrießliches Geſicht. to bear a Thing with a discontented Mind, etwas mit Unwillen ertragen. to live a discontented Life in ſtetem Verdruſſe leben. 2) the Discontented Party, die Mißvergnügten.
Discontentedly, adv. mit Verdruß, mit Unwillen, mit Unzufriedenheit.
Disconténtedneſs, Unzufriedenheit, Mißvergnügen.
Disconténtment, diskanntent'ſment, S. der Zuſtand, da man mißvergnügt iſt, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Discontinuance, diskanntin'ſnuäns, S. 1) Mangel der Verbindung der Theile des phyſiſchen Zuſammenhanges, die Trennung. 2) eine Unterlaſſung, Unterbrechung, das Nichtfortſetzen eines angefangenen Handels, Werks.
Discontinuation, diskanntinuah'ſch'n, S. die Zerreiſſung des Zuſammenhanges, die Trennung, das Aufhören; die Unterlaſſung.
to Discontinue, tu diskanntinn'ſju, v. n. 1) den Zuſammenhang der Theile verlieren, getrennt werden. 2) ein Recht auf etwas verlieren. 3) ſtecken bleiben, aufhören.
to Discontinue, v. a. 1) etwas zu üben unterlaſſen, es verſäumen. 2) unterbrechen, nicht fortfahren in einer Gewohnheit.
Discontinued, nicht fortgeſetzt, aufgehört, abgelaſſen.
Discontinuing, diskanntinn'ſnuing, S. die Unterlaſſung, die Trennung, das Nichtfortſetzen, das Aufhören.
Discontinuity, diskanntiniu'ſiti, S. die Trennung der Theile, Mangel des Zuſammenhanges.
Disconvènience, diskannwih'ſnieus, S. Unſtatthaftigkeit, Ungemäßheit, Widerſpruch der Beſtandtheile, Unfügſamkeit, Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Streit, Widerſtand der Natur.
Discord, dis'ſkard, S. 1) Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht. 2) entgegen geſetzte Beſchaffenheit, beſondres der Töne, Mißklang. 3) in der Muſik Töne, welche nicht für ſich allein gefallen, ſondern mit andern vermiſchet werden müſſen.
to Discord, tu diskahrd', v. n. 1) nicht übereinſtimmen, widerſprechen, nicht einig ſeyn. 2) nicht zuſammen klingen, nicht zuſammen paſſen.
Discordance, diskahr'ſdans, } S. 1)
Discordancy, diskahr'ſdanſi, } Mißhelligkeit, Widerſpruch, Streit. 2) Mißklang, Mangel des Zuſammenklanges.
Discordant, diskahr'ſdant, adj. 1) unbeſtändig, mit ſich ſelbſt nicht einig. 2) widerwartig, widrig, entgegen geſetzt. 3) nicht gewiß, widerſprechend. nicht zuſammen ſtimmend, mißtönend, mishellig, übellautend.
Discordantly, diskahr'ſdantli, adv. 1) auf eine unbeſtändige, mit ſich ſelbſt nicht einige Art. 2) auf eine mißhellige Art. 3) auf eine widerſprechende, entgegengeſetzte Art. 4) auf eine mißklingende Art.
Discórdia, diskar'ſdiä, S. die Göttin der Uneinigkeit.
to Discóver, tu diskowv'ſörr, v. a. 1) zeigen, ſichtbar machen, ſehen laſſen. 2) bekannt machen, offenbaren. 3) entdecken, ausfindig machen. The Thing discoverd it self, die Sache hat ſich ſelbſt verrathen. 4) erkennen, ausſpähen, erblicken.
Discóverable, diskowv'ſörrähbl', adj. 1) was entdecket, leicht entdeckt, oder ausfindig gemacht werden kann. 2) ſichtbar.
Discóverably, adv. auf eine leicht zu entdeckende Weiſe.
Discóvered, entdeckt, offenbaret, ausfindig gemacht.
Discóverer, diskowv'ſerörr, S. der Entdecker, Ausforſcher, Kundſchafter, derjenige, welcher etwas noch nicht bekanntes ausfindig macht.
Discóvery, diskowv'ſeri, S. die Entdeckung, die Offenbarung, die Bekanntmachung eines Geheimniſſes.
to Discóunsel, tu diskaun'ſſell, v. a. abrathen, widerrathen (ein altes Wort.)
Discóunt, diskaunt', S. 1) die abgerechnete Summe. 2) die abgezogene Summe, der Abzug, das Disconto. 3) die ganze Summe.
to Discóunt, tu diskaunt', v. a. 1) abrechnen, von einer Summe abziehen. 2) wieder bezahlen, wieder zurück bezahlen.
Discóunted, abgerechnet, zurückgerechnet, abgezogen.

to Dis-

to **Discóuntenance**, tu diskaun'stenáns, v. a. 1) durch kaltes oder gleichgültiges Betragen in Verlegenheit ſetzen, den Muth benehmen, abſchrecken, beſtürzt machen, aus der Faſſung bringen. 2) beſchämen, ſchamroth machen, zu Schanden machen. 3) mißbilligen, nicht gut heißen. 4) hindern, verbiethen, nicht beförderlich wozu ſeyn.

Discóuntenance, S. kalte, gleichgültige Begegnung, unfreundliche Aufnahme, Kaltſinn, Verachtung.

Discóuntenanced, abgeſchreckt, nicht gebilliget; außer Faſſung gebracht.

Discóuntenancer, diskaun'stenánsörr, S. derjenige, welcher andern kaltſinnig oder verächtlich begegnet, der andere gering ſchätzt, durch unfreundliche Blicke abſchreckt, der Mißbilliger.

to Discóurage, tu diskor'sridſch, v. a. 1) muthlos, kleinmüthig machen, niederſchlagen, abſchrecken, das Zutrauen benehmen. 2) verhindern, ein Vorhaben hintertreiben.

Discóuraged, abgeſchreckt, kleinmüthig, verzagt gemacht.

Discóuragement, diskor'sridſchment, S. 1) die Handlung, da man andere abſchreckt, muthlos macht, niederſchlägt. 2) die Abſchreckung, und dasjenige, was von etwas abſchreckt. 3) die Urſache der Abſchreckung, der Muthloſigkeit, der Furcht.

Discóurager, diskor'sridſchörr, S. der Abſchrecker, eine Perſon, welche andere muthlos macht, niederſchlägt, Mißtrauen in ihnen erregt.

Discóuraging, diskor'sridſching, S. das Abſchrecken, Kleinmüthig, Muthlos machen, als part. abſchreckend.

Discourſe, diskors' oder diskohrs', S. 1) ein Vernunftſchluß, der Schluß, und das Vermögen zu ſchließen. 2) eine Unterredung, ein Geſpräch. 3) eine weitläuftige wortreiche Rede, Wortgepränge. 4) eine Abhandlung; auch ein mündlicher Vertrag.

to Discourſe, tu diskohrs' oder diskors', v. n. 1) reden, ſprechen, ein Geſpräch führen, ſich unterreden. 2) eine Sache feyerlich abhandeln, einen Vortrag über etwas halten. 3) Schlüſſe machen, urtheilen.

to Discourſe, v. a. 1) etwas mündlich abhandeln, durch Unterredung ausmachen. 2) von etwas ſprechen, ſich worüber beſprechen. to Discourſe a Man, ſich mit einem Manne beſprechen.

Discourſed, diskohrs'd', part. adj. geredet, davon geſprochen, worüber geſprochen, abgehandelt.

Discourſer, diskohr'sörr oder diskor'sörr, S. 1) der eine Rede hält, ein Redner. 2) der Verfaſſer, Schriftſteller.

Discoúrſive, diskohr'sifw, adj. 1) Schlüſſe machend, ſchließend, in einem Vernunftſchluſſe gegründet. 2) ein Geſpräch enthaltend. 3) discurirend, redneriſch, Geſprächsweiſe.

Discoúrteous, diskor'stſchoſſ, adj. unhöflich, unfreundlich, grob, Mangel an Artigkeit und an guten Sitten verrathend, undienſthaft, unbeſcheiden, unmanierlich.

Discoúrteously, adv. auf eine unhöfliche, unfreundliche Art, unbeſcheidener Weiſe.

Discoúrteousneſs, S. die Unhöflichkeit, Unfreundlichkeit, Unbeſcheidenheit.

Discoúrteſy, diskor'ſi, S. 1) Unhöflichkeit, Grobheit, Unfreundlichkeit. 2) Verdruß, Mißfallen.

Diſcous, dis'skoſſ, adj. breit, flach, weit (nur von manchen Blumen.)

Discrédit, diskred'sit, S. ſchlechter Ruf, Anrüchtigkeit, Unehre, Schande; Mangel an Glauben, an Credit, an Zutrauen.

to Discrédit, tu diskred'sit, v. a. 1) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtig machen. 2) in üblen Ruf, um ſeinen guten Namen bringen. 3) nicht trauen, nicht für gewiß oder glaubhaft halten.

Discréditable, diskred'sitabl', adj. jemanden um ſeinen guten Namen bringend, ſeiner Ehre nachtheilig, was zur Unehre oder Schande gereicht.

Discréditably, adv. auf eine ſchimpfliche, verunglimpfende Art.

Discrédited, diskred'sited, part. adj. 1) übel berüchtigt, in Schande gerathen, verunehret. 2) dem man nicht mehr glaubt.

Discréditing, diskred'siting, S. das Verläumden, das üble Ausſchreyen, das Verunglimpfen.

Discréet, diskrihť, adj. 1) vorſichtig, behutſam. 2) beſcheiden, ehrbar.

Discréetly, adv. auf eine vorſichtige, behutſame, verſtändige, beſcheidene Art, mit Beſcheidenheit.

Discréetneſs, S Vorſichtigkeit, Verſtand, Beſcheidenheit, Klugheit, Ehrbarkeit.

Discrepance, dis'skrépáns, S. Unterſchied, Mißhelligkeit, Widerſpruch, Widerwärtigkeit.

Discrepant, dis'skrépánt, adj. unterſchieden, mißhellig, uneinig, abweichend, widerſprechend, widrig, ungleich.

to Dis-

to Discrete, tu dis'skriht, v. a. absondern, trennen, aufhören, nicht fortfahren.

Discrete, dis'skriht, adj. nicht an einander hangend, getrennt, verschieden. a discrete Quantity, eine Menge einzelner Dinge. a discrete Proposition, ein disjunktiver Satz. a discrete Proportion in der Geometrie, wenn das Verhältniß zwar zwischen zwey Paar Quantitäten, aber nicht zwischen allen Vieren einerley ist. Z B. 16 : 8 :: 3 : 4.

Discrétion, diskresch'shnn, S. 1) Klugheit, vorsichtiges, weises Betragen. 2) Freyheit, nach Willkühr zu handeln, Willkühr. to surrender at Discretion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. It is at Your Discretion, es stehet in eurem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen. to play at Discretion, um eine freywillige Gabe spielen, welche in des Verspielenden Willkühr stehet.

Discrétionary, diskresch'shnnari, adj. willkührlich, unumschränkt, unbegränzt. the discretionary Power, die willkührliche Gewalt.

Discrètive or Discretive, diskri'stiww oder dis'skrètiww, adj. unterscheidend, absondernd; siehe oben Discrete.

Discrèteness, siehe Discretion.

Discríminable, diskrimm'sinabl', adj. sich durch äußere Merkmahle unterscheidend.

to Discríminate, tu diskrimm'sináht, v. a. 1) durch äußere Merkmahle von andern Dingen unterscheiden, einen Unterschied machen. 2) absondern, abtheilen.

Discriminated, unterschieden, verschieden, abgesondert, abgetheilet.

Discriminateness, diskrimm'sináhtneß, S. der Unterschied, die Verschiedenheit, der bemerkte Unterschied, die Deutlichkeit.

Discríminating, diskrimm'sináhting, S. das Unterscheiden; als part. unterscheidend, vorsichtig, mit Beurtheilungskraft handelnd.

Discrimination, diskrimminäh'sch'n, S. 1) die Unterscheidung, der Unterschied. 2) der Zustand, da etwas von andern unterschieden ist. 3) ein Merkmahl des Unterschiedes, das Unterscheidungsmahl.

Discríminative, diskrimm'sinähtiww, adj. 1) dasjenige, was das Unterscheidungsmerkmahl ausmacht, characteristisch. 2) den gehörigen Unterschied beobachtend.

Discríminous, diskrimm'sinoss, adj. gefährlich, kritisch, wagend (seltenes Wort.)

Discúbitory, diskiu'sbitori, adj. woran man sich lehnen kann, zum Anlehnen bestimmt.

to Discúlpate, tu diskoll'spáht, v. a. entschuldigen, von einer Schuld frey sprechen, lossprechen, rechtfertigen, schuldlos halten.

Discumbency, diskomm'sbensi, S. die Gewohnheit, nach Art der Alten bey Tische zu liegen oder zu lehnen.

to Discúmber, tu diskomm'sbörr, v. a. von einer Last, von einem Hinderniße befreyen, entledigen.

to Discúre, tu diskiuhr', v. a. entdecken, offenbaren (ein nur bey dem Spencer befindliches Wort.

Discúrsive, diskorr'siww, adj. 1) herumschweifend, hin und her gehend. 2) aus den Vordersatzen auf die gehörige Art folgend, schließend, bündig, gründlich. a discursive Demonstration, ein gründlicher Beweis. the discursive Faculty of the Soul, die Beurtheilungskraft. 3) zu einem Gespräche gehörig, die Gestalt desselben habend.

Discúrsively, adv. auf eine bündige, gründliche, vernünftige Art, in stufenweiser Ordnung, durch Gründe.

Discúrsory, diskorr'sori, adj. schlußmäßig, vernünftig, gründlich, bündig.

Discus, dis'skoss (Disk.), S. 1) ein flacher Stein oder flaches Stück Eisen bey den Alten, damit zu werfen, eine Wurfscheibe. 2) eine Scheibe. Z. B. die scheinbare flache Gestalt des Sonnen- und Mondkörpers, die Fläche der Augengläser, der flache Boden einer Blume.

to Discúss, tu diskoss', v. a. 1) untersuchen, erwägen. 2) zertheilen, besonders von Feuchtigkeiten und Geschwülsten. 3) zerbrechen, zerschmettern.

Discússed, durchsucht, untersucht, entschieden, zertheilet, zerbrochen ꝛc.

Discússer, diskos'sör, S. ein Erforscher, Untersucher, Erörterer.

Discússion, diskos'sch'n, S. 1) eine genaue Untersuchung, Erforschung, Ergründung einer Sache. 2) bey den Wundärzten, die Zertheilung stockender Feuchtigkeiten durch die Ausdünstung, das Erweichen.

Discússive, diskos'siww, adj. die Kraft zu zertheilen habend, zertheilend, erweichend, auflösend.

Discútient, diskiu'schent, adj. zertheilend, besonders von Arzeneymitteln; auch als ein Subst., ein zertheilendes Mittel.

to Disdain, tu disdähn', v. a. verachten, verschmähen, für unwürdig halten, Eckel an etwas haben. I disdained it, ich verachtete, verschmähete es.

Dis-

Disdáin, S. Verachtung, Verschmähung, Widerwille, Verdruß, Eckel.

Disdáinful, disdähn'ſull, adj. Verachtung begend, hochmüthig, stolz, trotzig, verpottend, zornig.

Disdáinfully, adv. auf eine verächtliche Art, mit Unwillen.

Disdáinfulneſs, S. Verachtung anderer, der Uebermuth, der Stolz, das hochmüthige Wesen.

Disdáining, disdähn'ing, S. das Verachten, die Verachtung.

Diseáse, dißihs', S. 1) Krankheit, Unpäßlichkeit. the foul Disease, die venerische Krankheit. 2) Ungemächlichkeit.

to Diseáse, tu dißihs', v. a. 1) mit Krankheit heimsuchen, krank machen, anstecken. 2) Beschwerde verursachen, beunruhigen, lästig seyn, Verdruß und Ungemach anthun.

Diseáſed, dißihs'd', part. adj. 1) unpaß, krank, nicht wohl auf. 2) beschwert, Beschwerde empfindend.

Diseáſedneſs, dißih'sedneß, S. Unpäßlichkeit, Krankheit, der kränkliche Zustand.

Disédged, disedsch'd', adj. 1) stumpf, untauglich. 2) verblendet.

to Disembárk, tu disimbárk', v. a. aus dem Schiff ans Land setzen, an Land bringen, ausschiffen.

to Disembárk, v. n. ans Land gehen, landen, aus dem Schiff treten.

Disembárked, gelandet, ausgeschiffet.

to Disembárraſs, tu disembär'raſſ, v. a. aus der Verlegenheit setzen.

to Disembitter, tu disimbit'törr, v. a. der Bitterkeit berauben, süß machen, versüßen.

Disembódied, disimbadd'id', adj. des Körpers, des Leibes beraubet, ohne Körper.

to Disembógue, tu disimbohk', v. a. ausgießen, ergießen, ausschütten, auslassen.

to Disembógue, v. n. ausfließen, sich ergießen. Wenn ein Schiff aus der Mündung eines großen Meerbusens oder Hafens läuft, so nennt dies der Schiffer Disemboguing; auch von einem Fluß sagt man: It disembogues, er ergießt sich in die See.

Disembówelled, disimbau'eld, adj. der Eingeweide beraubt, ausgeweidet.

to Disembroil, tu disimbroil', v. a. von der Verwickelung, Verwirrung befreyen, entwickeln, herausbringen.

to Disenáble, tu disinäh'bl', v. a. der Kraft berauben, entkräften, schwächen, untüchtig zu etwas machen, unbrauchbar machen.

to Disenchánt, tu disintschánt', v. a. einen von der Bezauberung befreyen, entzaubern, von der Zauberkraft erlösen.

to Disencoúrge, siehe to Discourage.

to Disencúmber, tu disinkomm'börr, v. a. von einem Hinderniſſe, von einer Beschwerde befreyen, die Last abnehmen.

Disencúmbrance, disinkomm'bräns, S. Freyheit von Beschwerde, Befreyung von Kummer, von Ungemach, von Verhinderung.

to Disengáge, tu disingähdsch', v. a. 1) von etwas los, frey machen. 2) von Hindernissen oder Schwierigkeiten befreyen. 3) das Gemüth von etwas abziehen. 4) von einer fremden Gewalt befreyen. 5) von einer Verbindlichkeit befreyen.

to Disengáge, v. n. sein Gemüth von etwas abziehen, seine Neigung von einer Person zurück ziehen. 2) sich heraus wickeln, sich von einer Beschwerde befreyen.

Disengáged, disingähdsch'd', part. adj. 1) von etwas los gemacht. 2) von etwas befreyet, frey. 3) Muſe habend, unbeschäftigt. 4) von einer Verbindlichkeit befreyet (sein eigener Herr.)

Disengágednels, S. der Zustand, da man von etwas, von Geschäften, von einer Verbindlichkeit frey ist, da man an nichts gebunden ist.

Disengágement, disingähdsch'ment, S. 1) Freyheit von einer Verbindung oder Verpflichtung. 2) Freyheit von Geschäften, Muße.

Disengáging, disingähdsch'ing, S. das Befreyen, das Freyseyn.

to Disentángle, tu disintäng'kl', v. a. 1) aufwickeln, aus einander wickeln. 2) von Hindernissen, Beschwerden, Dunkelheiten befreyen, frey machen, entwickeln, aufklären. 3) losmachen, trennen, befreyen, absondern.

Disentángling, disintäng'kl'ing, S. das Aufwickeln; ferner wie das Vorige.

to Disentérre, tu disinterr', v. a. aufgraben, wieder aus dem Grab nehmen.

to Disenthrál, tu disinthral', v. a. von der Sclaverey befreyen, frey machen, in Freyheit setzen.

to Disenthróne, tu disinthrohn', v. a. des Thrones entsetzen, entthronen.

to Disentránce, tu disinträns, v. n. aus einer Entzückung zu sich kommen, aus einem tiefen Schlafe erwachen.

to Disespóuse, tu dispaus', v. a. das Eheversprechen wieder zurück nehmen, die Eheversprechung nicht halten.

Disesteém, disestihm', S. Geringschätzung, Verachtung.

to Disestèem, tu disestihm', v. a. geringe schätzen, nicht achten.
Disesteèmed, gering geschatzt, nicht geachtet.
Disestimation, disestimáh'sch'n, S. die Geringschätzung, Verachtung.
Disfávour, disfáh'worr, S. 1) Mißfallen, Unwillen, Unmuth, ungünstiger Umstand. 2) der Zustand, da man bey jemanden nicht in Gunst stehet, Ungnade. 3) Mangel der guten Gestalt.
to Disfávour, tu disfáh'worr, v. a. kaltsinnig, mit Unwillen begegnen, einem seine Gewogenheit entziehen, ihn nicht begünstigen, ihm nicht beförderlich seyn, das nicht billigen was er thut.
Disfávoured, schlecht angesehen, nicht begünstiget ꝛc.
Disfávourer, disfáh'wörrörr, S. derjenige, welcher einer Person oder Sache zuwider ist, ein Gegner.
Disfiguràtion, disfigjuráh'sch'n, S. 1) die Entstellung, das Verunstalten. 2) der Zustand, da etwas entstellet, verunstaltet ist. 3) die Häßlichkeit, Ungestaltheit.
to Disfigure, tu disfig'jur, v. a. entstellen, verunstalten, verderben, verstümmeln.
Disfigured, verunstaltet, entstellet, verstümmelt ꝛc.
Disfigurement, disfig'jurment, S. die Entstellung, Verunstaltung, die Veränderung von einer bessern in eine schlechtere Gestalt.
Disfiguring, disfig'juring, S. das Entstellen, Verunstalten.
to Disfórest, tu disfar'rest, v. a. von dem Forstrechte befreyen, einen gebannten Wald zum allgemeinen Gebrauche frey geben; auch einen Wald ausrotten, um den Grund zu Ackerland zu machen.
to Disfránchise, tu disfrán'tschiß, v. a. der Vorrechte oder Freiheiten berauben.
Disfránchisement, disfrán'tschißment, S. die Beraubung der Vorrechte oder Freiheiten.
Disfránchising, disfrán'tschißing, S. das Berauben der Freiheiten.
to Disfúrnish, tu disforr'nisch, v. a. des Hausrathes, der Zierrathen berauben, entblößen.
Disfúrnished, von Hausrath, von Zierrath entblößet.
to Disgárnish, tu disgár'nisch, v. a. 1) der Zierrathen, Verzierungen berauben. 2) die Kanonen aus einer Festung nehmen, ziehen oder wegbringen.
Disgárnished, der Zierrathen beraubt, entblößet.
Disgárnishing, disgár'nisching, S. das Berauben der Zierrathen, das Entblößen.
to Disglórify, tu disglo'rifey, v. a. der Ehre berauben, schänden, verunglimpfen, mit Verachtung behandeln.
to Disgórge, tu disgardsch', v. a. 1) ausspeyen, von sich speyen, sich übergeben. 2) mit Heftigkeit von sich geben, ausgießen, ausstoßen. to disgorge itself into the Sea, sich in die See ergießen. 3) bey den Pferdeärzten, eine Entzündung oder eine Geschwulst zertheilen oder zurücktreiben. Wenn einem Pferde die Beine geschwollen sind, so sagt man: the Horse must be walked out to disgorge them, das Pferd muß ausgeführet werden, damit sich die Geschwulst setzt.
Disgràce, disgráhs', S. 1) die Ungnade, der Zustand, da man in Ungnade ist. 2) die Schande, Unehre, der Schimpf. 3) die Ursache der Schande.
to Disgràce, tu disgráhs', v. a. 1) in Schande bringen, entehren, schänden. 2) Schande machen oder verursachen. 3) in Ungnade bringen, außer Gunst setzen.
Disgràced, verunehret, Schande gemacht, in Ungnade gebracht, gefallen.
Disgràceful, disgráhs'full, adj. schimpflich, schändlich, verunehrend, was Schande macht.
Disgràcefully, adv. auf eine schimpfliche nachtheilige, schändliche Art; mit Schimpf und Schande.
Disgràcefulness, S. die Schande, Schmach, Unehre.
Disgràcer, disgráh'sörr, S. der einen in Schande bringt, verunehret, verunglimpft.
Disgràcing, disgráh'sing, S. das Verunehren, das Schänden, als part. verunehrend, schändend.
Disgràcious, disgráh'schoss, adj. 1) unangenehm, widrig. 2) schimpflich, schändlich.
to Disgràde, tu disgrádd', siehe to Degrade.
to Disgregate, tu dis'grigáht, v. a. zerstreuen; siehe to Scatter, to Disperse.
to Disgrúntle, tu disgrönn'tl', v. a. jemanden erzürnen, böse machen, ihm wehe thun; ihn beleidigen.
to Disguise, tu disgheiß', v. a. 1) verkleiden. 2) verbergen, bemänteln. 3) verstellen, die Gestalt verändern. 4) betrinken, berauschen, besaufen.
Disguise, S. 1) eine ungewöhnliche veränderte Kleidung, um nicht erkannt zu wer-

werden, die Larve. 2) ein falscher Schein, Verstellung, Vorwand. 3) der Rausch, die Betrunkenheit, Besoffenheit.

Disguised, part. adj. verstellt, verkleidet ꝛc. disguised with Drink, with Liquor, berauscht, betrunken, vollgesoffen.

Disguisement, disgheiß'ment, S. die Verkleidung. 2) falscher Schein, Vorwand; Verstellung.

Disguiser, disgheiß'örr, S. 1) derjenige, welcher sich verkleidet. 2) der ein Ding entstellet. Death is a great Disguiser — Entsteller. 3) derjenige, welcher sich verstellet, ein Gleißner.

Disguising, disgheiß'ing, S. das Verkleiden, Verstellen ꝛc.

Disgúst, disghosst', S. 1) Eckel, sinnlicher Widerwille und Abscheu, besonders des Gaumens. 2) Mißfallen, Unzufriedenheit. to take some Disgust at a Thing, über etwas unzufrieden seyn. 3) der Zustand, da man sich für beleidiget hält, und die Beleidigung selbst. to cause a Disgust, Verdruß verursachen.

to Disgúst, v. a. 1) Ekel des Magens oder Gaumens erwecken. 2) Mißfallen, Mißvergnügen erwecken. 3) Abneigung gegen etwas erwecken. To be disgusted at or with a Thing, übel zufrieden womit seyn, einen Anstoß daran haben, Eckel daran haben.

Disgústful, disghosst'sfull. adj. ekelhaft, unangenehm, widerwärtig, was Ekel, Abscheu, Widerwillen, Haß ꝛc. verursachet.

Disgústfulness, S. die Ekelhaftigkeit, Widerwärtigkeit, das Unangenehme einer Sache, die verabscheuende Eigenschaft.

Dish, disch', S. 1) eine Schüssel, in welcher Speisen aufgetragen werden. 2) eine Trinkschale, ein Schälchen. 3) ein Gericht, die Speise. a Dish of Fish, ein Gericht Fische. 4) eine Art des Maßes bei den Zinngießern. 5) a Chafing Dish, eine Kohlpfanne.

to Dish, tu disch', v. a. die Speisen in die Schüssel legen, anrichten (mit up, to dish up) to dish sweet Meat with sour Sauce, seine Wohlthaten mit etwas unangenehmen vermischen, sie jemanden verbittern.

Dishabille, disábill', adj. nachlässig gekleidet, ungeputzt, schlecht aekleidet

Dishabille, S. eine nachlässige Kleidung Nachtkleidung, Hauskleidung.

to Dishábit, tu dishább'sit, v. a. aus seiner Wohnung vertreiben, von einem Ort verjagen, (ein Wort das nur in Shakespear's King Lear vorkommt.)

Dishármony, disharr'smoni, S. üble Zusammenstimmung, Mißklang, Dissonanz, ingleichen Mißhelligkeit.

Dish-butter, disch'sbottorr, S. frische Butter von der besten Art, weil sie in der Gestalt hölzerner Näpfchen verkauft wird.

Dish-clout, disch'sklaut, S. ein Scheuerlappen, Wischhader, ein Aufwaschlappen; auch figürlich ein schmutziges, schmieriges Weib. He has made a Napkin of his Dish-clout, er hat seine Köchinn geheyrathet.

to Dishéarten, tu dishar's't'n, v. a. muthlos machen, niederschlagen, abschrecken, den Muth benehmen, kleinmüthig machen.

Dishéartened, dishár's't'ned, part. adj. kleinmüthig, verzagt, abgeschreckt.

Dishéartening, dishar's't'ning, S. die Abschreckung, das Abschrecken, das Kleinmüthig machen.

Dishérison, disherr'sis'n, S. das Ausschließen von der Erbschaft, die Enterbung.

to Dishérit, tu disherr'sit, v. a. enterben, von der Erbschaft ausschließen, eines Erbtheiles berauben.

Dishéritor, disherr'sitorr, S. derjenige welcher einen andern enterbt, ihn um sein Erbtheil bringt, der Enterbende.

to Dishével, tu dischschew'swell, v. a. die Haare verwirrt auseinander reissen oder fliegen lassen.

Dishevelled, mit verwirrten fliegenden Haaren.

Díshing, disch'sing, adj. hohl, konkav, (ein Kunstwort der Handwerker.)

Dishónest, disann'sist, adj. 1) betrüglich, untreu, unredlich, nicht ehrlich, schelmisch, schändlich in Ansehung der Rechtschaffenheit. 2) unverschämt, unkeusch. 3) beschimpft. 4) schimpflich, schändlich, (in beiden letztern Bedeutungen selten.)

Dishónestly, disann'sistli, adv. 1) auf eine unredliche, betrügliche, schandliche Art, ohne Treue, ohne Redlichkeit. 2) auf eine unkeusche, unverschämte, liederliche, üppige Art.

Dishónestness, disann'sistneß, } S. 1)
Dishónesty, disann'sisti, } Unredlichkeit, Betrüglichkeit, Schelmerey, Treulosigkeit. 2) Unkeuschheit, Unverschämtheit, Liederlichkeit, Unzucht.

Dishónour, disann'sorr, S. 1) Schimpf, Schande, Unehre. 2) Tadel, das üble Gericht.

to Dishónour, tu disann'sorr, v. a. 1) in

in Schande bringen, verunehren beschimpfen, einem Schande machen. 2) die Keuschheit verletzen, entehren. 3) verächtlich behandeln; verunglimpfen.

Dishónourable, disann'=norrabl', adj. 1) schimpflich, schandlich, schandbar, unehrlich. 2) verachtet, verächtlich.

Dishónourableness, S. 1) die Schande, Schimpflichkeit, Schandlichkeit, Unehrlichkeit, Unehrbarkeit, Unrühmlichkeit. 2) der Stand der Verachtung.

Dishónourably, disann'=norrabli, adv. auf eine unredliche, schimpfliche, schändliche Art.

Dishónoured, disann'=norrd, part. adj. verunehret, geschändet ꝛc.

Dishónourer, disann'=norrörr, S. 1) derjenige, welcher einen andern verächtlich behandelt, ein Verächter. 2) derjenige, welcher die Keuschheit verletzt, ein Entehrer.

to Dishórn, tu disharn', v. a. der Hörner berauben, die Hörner abnehmen.

Dishúmour, disju'=morr, S. üble Laune, Unaufgeräumtheit, unruhiger Gemüthszustand.

Dish-wásh, Dish-Wáter, disch'=wasch, disch'=hwah'=törr, S. Spühlwasser, Aufwaschwasser.

Dish-Washer, disch'=waschörr, S. der Name einer Art Vögel, der Taucher, eine Tauchente. (Mergus.)

to Disimbárk, tu disimbárk', v. n. ans Land steigen, aus dem Schiff steigen. To disimbark from an Undertaking, von seinem Vorhaben abstehen.

to Disimbógue siehe Disembogue.

Disimpróvement, disimpruhw'=ment, S. die Verschlimmerung.

to Disimpróve, tu disimpruhw, v. a. etwas verschlimmern.

to Disincárcerate, tu disinkárr'=seráht, v. a. aus dem Gefangniß befreyen, in Freyheit setzen.

to Disinchánt, tu disintschánt', v. a. Von der Zauberey befreyen, siehe Disenchant.

Disinclinátion, disinklindh'=sch'n, S. Abneigung, Abgeneigtheit, Mangel an Zuneigung.

to Disincline, tu disinklein', v. a. abgeneigt, abwendig machen. Mißfallen erregen. Die Liebe, die Zuneigung abwenden.

to Disincórporate, tu disinkarr'=roráht, v. a. absondern, scheiden, trennen

to Disincóurage, tu disinkorr'=ridsch, v. a. den Muth benehmen, verzagt machen, abschrecken.

Disincoúragement, disinkorr'=ridschment, S. dasjenige, was abschreckt, die Abschreckung.

to Disingage, tu disingádsch, v. a. befreyen, siehe disengage.

Disingenúity, disindschiniu'=iti, S. Mangel der Aufrichtigkeit; Falschheit, Arglist.

Disingénuous, disindschenn'=juess, adj. unredlich, falsch, arglistig, unanständig, niederträchtig.

Disingénuously, adv. auf eine unredliche falsche, betrügliche, niedrige Art.

Disingénousness, S. Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, niederträchtiger Kunstgriff.

Disinhábited, disinhäb'=ited, adj. unbewohnt.

Disinhérison, disinherr'iß'n, S. 1) die Enterbung, das Ausschließen von der Erbfolge. 2) der Zustand, da man enterbt wird.

to Disinhérit, tu disinherr'=it, v. a. enterben, des Erbrechtes berauben.

Disinhérited, disinherr'=itted, part. adj. enterbt, der Erbschaft beraubt.

Disinhériting, disinherr'=iting, S. die Enterbung, das Enterben, Ausschließen von der Erbschaft.

to Disintángle, tu disintäng'=kl', v. a aus einanderwickeln ꝛc. siehe Disentangle.

Disintángling, siehe Disentangling.

to Disinter, tu disinterr', v. a. wieder aus der Erde graben, aufgraben.

Disinteressed, disin'=teressed, adj. 1) uneigennützig. 2) keinen Theil an etwas habend, dabey nicht interessirt, siehe Disinterested.

Disinteresment, disinn'teresment, S. die Uneigennützigkeit.

Disinterest, disin'=terest, S. 1) Nachtheil, Schaden. 2) Uneigennützigkeit; Gleichgültigkeit gegen jeden Vortheil.

Disinterested, disinn'=terested, adj. 1.) uneigennützig. 2.) unpartheyisch, keinen Theil an etwas habend.

Disinterestedly, adv. auf eine uneigennützige Art, unpartheyischer Weise.

Disinterestedness, S. 1 die Uneigennützigkeit. 2) die Unpartheilichkeit.

to Disintérre, siehe Disinter.

to Disinthrál, siehe Disenthral, befreyen ꝛc.

to Disinthróne, siehe Disenthrone.

to Disintrance, siehe Disentrance.

to Disintricate, tu disinn'=trikäht, v. a. von einer Verwickelung frey machen, auswickeln, befreyen, siehe to Disentangle.

to Disinvite, tu disinweit', v. a. eine Einladung wieder zurücknehmen, eine Einladung wieder aufsagen lassen.

Disinvited, dem die Einladung aufgesagt wird.

Disinvitation, disinwitäh'-sch'n, } S. die
Disinviting, disinwei'-ting, } Zurücknahme einer geschehenen Einladung.

to Disjoin, tu disdschain', v. a. trennen, zertrennen, auflösen, auseinanderfügen.

Disjoined, disdschain'd', part. adj. auseinandergefügt, abgesondert, getrennt, zertheilet.

Disjoining, disdschain'-ing, S. das Trennen, Auflösen, Absondern, Auseinanderfügen.

to Disjoint, tu disdschaint', v. a. 1) aus dem Gelenke reissen, ausrenken, verrenken. 2) nach den Fugen trennen, zerlegen, zertheilen. 3) zerbrechen, zerreißen. 4) Geflügel vorschneiden. 5) die Verbindung zwischen den Theilen eines Dinges aufheben, disjointed Words, abgebrochene Worte. 6) to disjoint an Estate, ein Gut zertheilen, zerstückeln.

to Disjoint, v. n. in Stücken fallen, zerfallen

Disjoint, } part. zertheilet, zertrennet,
Disjointed, } getrennet, abgesondert, verrenkt.

Disjudication, disjudikäh'-sch'n, S das Urtheil, die Bestimmung, Beurtheilung Entscheidung, (richtiger Dijudication.)

Disjúnct, disdschonkt', adj. abgesondert, getrennet, getheilet.

Disjúnction, disdschonk'-sch'n, S die Absonderung, Trennung, Zertrennung.

Disjúnctive, disdschonk'-tiww, adj. 1) der Vereinigung unfähig, unvereinbar. 2) eine Trennung enthaltend, in der Logik, disjunktivisch, einander ausschließend. a disjunctive Conjunction, eine disjunktive Conjunktion.

Disjúnctively, disdschonk'-tiwwli, adv. 1) auf eine disjunktivische, einander ausschließende Art 2) bestimmt, deutlich auseinander gesetzt.

Disk, disk', S. 1) die Scheibe der Sonne oder des Mondes, in der Astronomie. 2) eine eiserne Wurfscheibe der Alten.

Diskindness, dieskeind'-neß, S. 1) Mangel der Zuneigung, Abneigung, Unfreundlichkeit. 2) eine Beleidigung, ein übler Streich, ein gespielter Possen.

Dislike, disleik', S. 1) Abneigung, Mißfallen. 2) Uneinigkeit, Zank, Zwietracht, (diese Bedeutungen ungewöhnlich.)

to Dislike, tu disleik', v. a. mißbilligen, tadeln, Mißfallen woran haben; mit Widerwillen betrachten, ungern sehen.

Disliked, part. adj mißgefallen, nicht gefallen, nicht gebilliget, nicht genehm gehalten, nicht beliebt

Dislikeful, disleik'-full, adj. 1) verhaßt, widrig, unangenehm. 2) widerwärtig, boshaft (dieses eine veraltete Bedeutung.

to Disliken, tu disleik'n, v. a. unähnlich machen. (ein ungewöhnliches Wort.)

Dislikeness, disleik'-neß, S. die Unähnlichkeit, Ungleichheit, der Unterschied.

Disliker, disleik'-kurr, S. ein Mißbilliger, Tadler, der Mißfallen an etwas äußert.

Disliking, disleik'-ing, S. das Mißbilligen, Tadeln, der Mißfallen, die Unzufriedenheit

to Dislimb, tu dislimm', v. a. zerreissen, Glied von Glied reissen.

Dislimbed, zerrissen, siehe Dismembered.

to Dislimn, tu dislimm', v. a. ein Gemählde verwischen, auslöschen.

to Dislocate, tu dis'-lokäht, v. a. 1) von seinem gehörigen Orte setzen, verrücken, verschieben. 2) verrenken; den Arm oder ein Bein aus dem Gelenke bringen.

Dislocated, verrenkt, verrückt, verschoben, von seinem gehörigen Orte versetzt.

Dislocation, dislokäh'-sch'n, S. 1) die Verrückung, Verschiebung, sowohl von der Handlung als dem Zustande. 2) die Verrenckung

to Dislódge, tu disladsch', v. a. 1) von einem Orte treiben, von der Stelle versetzen. to dislodge a Stag, einen Hirsch aufjagen. 2) machen, daß jemand seine Wohnung verläßt, ihn entfernen. 3) den Feind von seinem Posten vertreiben. 4) eine Armee wo anders hinverlegen. to dislodge a Camp, mit dem Lager aufbrechen.

to Dislódge, v. n. ausziehen, wegziehen, den Ort verändern, seine vorige Stellung verlassen.

Dislódging, disladsch'-ing, S. das Versetzen, Vertreiben, Wegtreiben, das Vertreiben aus der Wohnung; das Wegziehen.

Disloyal, dislai'-äll, adj. 1) gegen seinen Lehnsherrn treulos und ungehorsam. 2 unredlich, verrätherisch. 3) dem Ehebette nicht getreu, untreu. 4) in der Liebe nicht getreu, nicht beständig.

Disloyally, adv. auf eine treulose, pflichtwidrige Art; verrätherischer Weise.

Disloyalness, dislai'-älneß, } S. 1) Un-
Disloyalty, dislai'-älti, } treue gegen seinen rechtmäßigen Herrn, Treulosigkeit 2) Untreue in der Liebe.

Dismal, diß'-mall, adj. schrecklich, grausam, unglücklich, traurig, trübselig, betrübt, trübe.

Dismal, S. der Todtengräber zur Pestzeit, der Pestgräber.

Dismally, adv. auf eine traurige, unglückliche, schreckliche, betrübte, grausame Art, trübseliger Weise.

keit, Ungleichheit. 2) Unanſtändigkeit 3) der Unterſchied im Range oder im Werthe.

to Diſpárk, tu diſpárk', v. a. 1) einen Park, Forſt, oder gehegten Wald öffnen. die Befriedigung deſſelben wegnehmen. 2) in Freyheit ſetzen, befreyen.

Diſpárpled or Diſpérpled, diſpár'-pl'd, adj. in der Wapenkunſt, mit ausgebreiteten Flügeln, beſonders von dem Adler.

to Diſpárt, tu diſpárt', v. a. 1) in zwey Theile theilen, theilen, abtheilen. 2) trennen, zertrennen. 3) eine Kanone richten.

Diſpárt, S. der Durchmeſſer der Mündung einer Kanone oder der Kugel, der Kaliber.

Diſpáſsion, diſpáſch'-ónn, S. die Befreyung, oder Freyheit von Leidenſchaften, von Gemüthsbewegungen, das Freyſeyn innerlicher Unruhe, der Gewiſſensfriede.

Diſpáſsionate or Diſpáſsionated, diſpáſch'-ónnäth, adj. ohne Leidenſchaften ruhig, gelaſſen, kaltblütig, unpartheyiſch.

Diſpáſsionately, diſpáſch'-ónnähtli, adv. auf eine uneingenommene, von Leidenſchaften freye Art, unpartheyiſch.

to Diſpátch, tu diſpätſch', v. a. in Eile fortſchicken, geſchwind abfertigen; ſiehe ferner Deſpatch.

Diſpatched, Diſpatcher, Diſpatches, Diſpatchful, Diſpatching. ſiehe unter Deſpatch.

Diſpáupered, diſpáh'-pörrd, adj. des Armenrechtes beraubt.

to Diſpél, tu diſpell', v. a. verjagen, zerſtreuen, vertreiben, verſcheuchen.

Diſpélled, vertrieben, weggejagt, verſcheucht.

Diſpénce, diſpens', S. Koſten, Aufwand, Verſchwendung.

to Diſpénd, tu diſpend', v. a. austheilen, verbrauchen, aufwenden, verthun, wofür to ſpend beſſer iſt.

Diſpénſable, diſpenn'-ſähbl', adj. was diſpenſirt, nachgelaſſen, verſtattet werden kann.

Diſpénſary, diſpenn'-ſäri, S. 1) der Ort, wo Arzeneyen bereitet werden, das Laboratorium. 3) ein Diſpenſatorium.

Diſpenſátion, diſpennſäh'-ſch'n, S. 1) die Austheilung, Vertheilung. 2) Gottes Vertheilung des Guten und Böſen, ein Theil der Vorſehung. 3) Befreyung von der Verbindlichkeit eines Geſetzes, Diſpenſation. 4) die Einrichtung, Ordnung der Theile. the Diſpenſation of the Law — deſſen Einrichtung.

Diſpenſátor, diſpennſäh'-törr, S. ein Austheiler, Vertheiler, Ausgeber, Handhälter, Verwalter

Diſpénſatory, diſpenn'-ſätori, S. ein Buch, worinn den Apothekern die Verfertigung der Arzeneyen vorgeſchrieben wird, das Diſpenſatorium.

to Diſpénſe, tu diſpens', v. a. 1) austheilen, vertheilen, verwalten. 2) eine Arzeney nach der Vorſchrift verfertigen. 3) erlauben, zulaſſen (von Sachen mit with.) 4) von der Verbindlichkeit eines Geſetzes befreyen, diſpenſiren (mit with.) 5) eine Diſpenſation ertheilen, ſich mit jemanden vergleichen.

Diſpénſe, diſpens', S. Befreyung, Diſpenſation; Erlaſſung.

Diſpénſed, part. ausgetheilt, erlaſſen ꝛc.

Diſpénſer, diſpenn'-ſörr, S. ein Ausſpender, Austheiler, Ausgeber, eine Ausgeberinn; auch derjenige, welcher Arzeneyen zubereitet.

Diſpénſes diſpenn'-ſes, S. plur. Unkoſten, Koſten, Aufwand.

Diſpénſing, diſpenn'-ſing, S. das Austheilen, Vertheilen, Diſpenſiren ꝛc.

to Diſpéople, tu diſpih'-pl', v. a. von Volk oder Einwohnern entblöſen, entvölkern; auch verheeren, verwüſten.

Diſpéopled, diſpih'-p'ld, part. adj. vom Volk entblößt, entvölkert.

Diſpéopler, diſpih'-pl'örr, S. der Entvölkerer, Verheerer, Verwüſter.

to Diſpérge, tu diſperdſch', v. a. zerſtreuen, verbreiten, ſpritzen.

Diſpérpled, ſiehe Diſparpled.

to Diſpérſe, tu diſpers', v. a. 1) zerſtreuen, nach verſchiedenen Theilen treiben, hier und da verbreiten. 2) ausbreiten. 3) austheilen, vertheilen. 4) vertreiben, verjagen.

Diſpérſed, diſperſ'd', part. adj. zerſtreuet, ausgetheilet, verjagt.

Diſpérſedly, diſperr'-ſedli, adv. auf eine zerſtreuete, verbreitete Art, hin und her, hin und wieder zerſtreuet.

Diſpérſedneſs, diſperr'-ſedneß, S. die Zerſtreuung, der Zuſtand, da etwas zerſtreut iſt.

Diſpérſeneſs, diſpers'-neß, S. der Zuſtand, da etwas nur zerſtreut, hin und wieder vorhanden iſt, die Zerſtreuung, Verzettelung.

Diſpérſer, diſper'-ſörr, S. der Ausſtreuer, Verbreiter, Ausbreiter, Verzettler. a Diſperſer of falſe News, ein Verbreiter falſcher Nachrichten.

Diſpérſing, diſperr'-ſing, S. das Zerſtreuen, Verbreiten, Verzetteln ꝛc.

Diſpérſion, diſperr'-ſch'n, S. die Zerſtreuung, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande.

to Dispért, tu dispert', v. a. theilen, austheilen.

to Dispérit, tu dispir'=it, v. a. 1) den Muth benehmen, muthlos machen, niederschlagen. 2) die Lebensgeister, Lebenskrafte schwächen, entkräften.

Dispirited, dispir'=itted, part. kleinmüthig, furchtsam, verzagt gemacht, entkräftet ꝛc.

Dispiritedness, dispir'=ittedneß, S. Muthlosigkeit, Mangel der Lebhaftigkeit, Mangel an Kräften.

Dispitous, dis'=pitoss, adj. mürrisch, verdrüßlich; unbarmherzig.

to Displàce, tu displähs', v. a. 1) von seiner Stelle, von seinem Platze setzen, vertreiben, versetzen. 2) eines Amtes, einer Würde entsetzen, absetzen. 3) aus der Ordnung legen oder bringen, in Unordnung bringen, verlegen

Displàced, verlezt, aus der Stelle gebracht, abgesezt.

Displàcency, displäh'=sensi, S. 1) Unhöflichkeit, womit man den andern beleidigt 2) Mißfallen, Mißvergnügen, Unannehmlichkeit, und dasjenige, was uns mißfällt.

Displàcing, displäh'=sing, S. das Versetzen, Verlegen, Absetzen

to Displánt, tu displänt', v. a. 1) eine Pflanze an einen andern Ort pflanzen, verpflanzen, versetzen. 2) ein Volk aus seinem Lande vertreiben.

Displantàtion, displäntäh'=sch'n, S. 1) die Versetzung eines Gewächses. 2) die Vertreibung eines Volks.

to Displày, tu displäh', v. a. 1) ausbreiten. 2) den Augen oder dem Gemüthe darstellen. 3) aushängen oder ausstecken, wie eine Fahne, zur Schau auslegen, auskramen. 4) mit etwas prangen, prahlen. 5) ohne Zurückhaltung reden. 6) auslegen, entwickeln, erklären, anzeigen, entdecken, hat im Partic. Displàyed.

Displày, S. 1) die Ausbreitung, Auseinanderlegung, Entwickelung, das Auslegen zur Schau, die Darstellung, das Prangen, Prahlen. 2) der Anblick das Schauspiel.

Displàying, displäh'=ing, S. die Ausbreitung, das Ausbreiten, Darstellen ꝛc. siehe die Bedeutungen von to Display.

Displéasance, displeß'=äns, S. das Mißfallen, Mißvergnügen, Unzufriedenheit, Unannehmlichkeit (jezt veraltet.)

Displéasant, displeß'=änt, adj. unangenehm, mißfällig, beleidigend.

Displéasantly, adv. auf eine unangenehme, mißfällige Art.

to Displèase, tu displihs', v. a. Mißfallen erwecken, beleidigen, böse machen.

to Displèase, v. n. mißfällig seyn, mißfallen.

Displèased, übel zufrieden, unzufrieden, mißvergnügt, verdrießlich.

Displèasingly, displih'=singli, adv. unzufriedener, mißfälliger Weise.

Displèasingness, displih'=singneß, S. 1) das Mißfallen, subjektive. 2) die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es Mißfallen erwecket, objective.

Displéasure, disples'=schurr, S. 1) das Mißfallen, subjective. To incur the King's Displeasure, in des Königes Ungnade fallen. 2) Erregung des Mißfallens, objective. 3) der Zustand, da jemand dem andern mißfällig ist, dessen Ungnade, Mißfallen empfinden 4) die Sache, welche Mißfallen erwecket, Verdruß, die Kränkung.

to Displéasure, tu disples'=schurr, v. a. Mißfallen erwecken, mißfällig seyn, (ein nur wenig gebräuchliches Wort.)

to Displòde, tu displohd', v. a. mit einem Krachen aus einander werfen, sprengen, zerplatzen, mit Heftigkeit auslassen

Displòsion, disploh'=sch'n, S. eine gewaltsame Zersprengung, das Auseinanderwerfen mit einem Knalle, das Krachen, der Knall.

to Dispoil, tu dispoil', v. a. berauben, plündern, verderben.

to Dispòne, tu dispohn', v. a. verordnen, setzen, siehe to Dispose.

Dispòrt, dispohrt', S. der Zeitvertreib, die Belustigung, ein Spiel, Kurzweil.

to Dispòrt, tu dispohrt', v. a. belustigen, vergnügen, als v. n. sich belustigen, sich vergnügen, scherzen, spielen, schäkern, Muthwillen treiben.

Dispòsal, dispoh'=säll, S. 1) die Einrichtung einer Sache, Anordnung des Veränderlichen in derselben. The divine Disposal, die göttliche Regierung. 2) die Gewalt, das Veränderliche einzurichten 3) Gewalt, Oberherrschaft. I am not at Your Disposal, ihr habt mir nichts zu befehlen. 4) Versetzung in einen neuen Zustand, Ueberaabe in eine andere Hand. 5) die Versorgung

to Dispòse, tu dispohs', v. n. Bedingungen machen, handeln. (eine veraltete Bedeutung.)

to Dispòse, v. a. 1) zu verschiedenen Absichten anwenden, vertheilen, verbreiten. 2) geben, ertheilen, to dispose by Will, in einem Testamente vermachen. 3) zu einer besondern Absicht lenken. 4) zu etwas geschickt machen, bereiten,

Disquietude, diskwei'-itiuk, S. Unruhe, Angſt, Mangel der Gemüthsruhe, ferner wie das vorige.

Disquisition, diskwisisch'-önn, S. die Unterſuchung, Nachforſchung, Erforſchung.

to Disránk, tu disránk', v. a. 1) aus der Ordnung bringen, verwirren. 2) ſeiner Würde entſetzen, abſetzen, degradiren.

Disránked, degradieret, im Rang heruntergeſetzt, aus der Ordnung gebracht.

Disregárd, disregárd', S. die Geringſchätzung, Vernachläßigung, Verachtung.

to Disregárd, v. a. nicht achten, geringſchätzen, verachten, vernachläſſigen, außer Acht laſſen.

Disregárded, vernachläſſiget, geringgeſchätzt, nicht geachtet.

Disregárdful, disregárd'-full, adj. 1) nachläſſig, unachtſam. 2) geringſchätzig, verächtlich.

Disregárdfully, adv. auf eine nachläſſige, unachtſame Art, auf eine geringſchätzige, verächtliche Art.

Disregárding, disregárd'-ing, S. das Nichtachten, Vernachläſſigen, Geringſchätzen.

Disrelish, disrell'-isch, S. 1) Abneigung des Geſchmackes, Ekel. 2) Widerwärtiger Geſchmack, Ekelhaftigkeit. 3) Mißfallen, Unluſt.

to Disrélish, v. a. 1) ekelhaft machen, einen widerwärtigen Geſchmack ertheilen. 2) keinen Geſchmack an etwas finden, keinen Gefallen daran haben, es mißbilligen.

Disrélished, woran man keinen Geſchmack oder Gefallen hat.

Disrélishing, S. die Handlung, da man jemanden etwas zuwider macht, der Zuſtand, da man keinen Gefallen an etwas findet, das Mißbilligen.

Disréputable, disrep'-juitabl', adj. ſchändlich, ſchimpflich, ehrenrührig.

Disreputation, disrepiutäh'-sch'n, S. übler Ruf, böſer Name, Schande, Schimpf, Unehre.

Disrepúte, disreviuht', S. der ſchlechte Charakter, der üble Ruf, das ſchlechte Anſehen, die Unehre.

Disrespéct, disrespeckt', S. 1) Mangel der gehörigen Ehrerbietung, Unhöflichkeit, Grobheit. 2) Geringſchätzung, Verachtung.

to Disrespéct, v. a. einem ungebührlich begegnen, ihm die gebührende Ehrerbietung nicht erweiſen.

Disrespéctful, adj. unehrerbietig, unhöflich, geringſchätzig, verächtlich; unbeſcheiden.

Disrespéctfully, adv. auf eine unhöfliche, unanſittete, verächtliche, unbeſcheidene Art, ohne Ehrerbietung.

Disrespéctfulneſs, S. die Unhöflichkeit, Unehrerbietigkeit, ſiehe ferner Disreſpect.

to Disróbe, tu disrob', v. a. entkleiden, den Rock ausziehen; auch aufdecken.

Disróbed, disrobb'd, adj. partic. 1) des Rockes beraubt, ohne Rock. 2) entkleidet, bloß.

Disrúption, disropp'-sch'n, S. 1) die Trennung, gewaltſame Zertrennung der Theile, Zerbrechung, Zerreißung, der Bruch, das Aufplatzen. 2) eine Spalte, ein Riß.

to Disált, tu disſahlt', v. a. das Salz vermittelſt des Waſſers ausziehen, auswäſſern. Dissalted, gewäſſert, das übermäßige Salz herausgezogen.

Dissatisfáction, diſſ'-tisfäck'-sch'n, S. das Mißfallen, Mißvergnügen, Unzufriedenheit, Unluſt.

Dissatisfáctorily, diſſätisfäk'-torili, adv. auf eine nicht genugthuende, nicht befriedigende, mißfällige Art.

Dissatisfáctoriness, diſſätisfäck'-torineß, S. 1) die Nichtgenugthuung, Unfähigkeit zu befriedigen, Vergnügen zu erwecken. 2) Mißvergnügen.

Dissatisfáctory, diſſätisfäck'-torri, adj. 1) unfähig zu befriedigen, zu gefallen, nicht genugthuend. 2) mißfällig.

to Dissátisfy, tu diſſät'-isfei, v. a. 1) Mißfallen, Unluſt erwecken. 2) nicht befriedigen, nicht genugthun.

Dissátisfy'd or Dissátisfeid, diſſat'-isfei'd, part. adj. nicht befriedigt, mißvergnügt, beleidigt.

to Disséct, tu diſſeckt', v. a. 1) in Stücke ſchneiden, zerſchneiden, zergliedern. 2) genau und ſtückweiſe unterſuchen, zergliedern.

Dissécted, aufgeſchnitten, zerſchnitten, zergliedert, genau und ſtückweiſe unterſucht.

Dissékction, diſſeck'-sch'n, S. 1) die anatomiſche Zerlegung, die Section. 2) genaue Unterſuchung, Zergliederung.

Disséctor, diſſeck'-torr, S. ein Zergliederer, Anatomicus.

to Dissèise or Dissèize, tu diſſihß', v. a. aus dem Beſitz einer Sache ſetzen, derſelben berauben; am häufigſten von der gerichtlichen Entſetzung.

Dissèised, ausgeſtoßen, aus dem Seinigen vertrieben.

Disseisée or Disseizée, diſſihß', S. derjenige, welcher aus dem Beſitze einer Sache geſtoßen iſt. Der Vertriebene.

Dissèisin or Dissèizin, diſſihß'-ſin, S. unrechtmäßige Beraubung des Beſitzes einer Sache, unerlaubte Entſetzung.

Dissèizeress, diſſihß'-ſörreß, S. eine unrechtmäßige Beſitzerinn.

Dis-

Disséizor or Disséisor, diſſih'-ſörr, S. 1) Derjenige, welcher einen andern aus ſeinem rechtmäßigen Beſitze vertreibet. 2) ein unrechtmäßiger Beſitzer.

Disséizure diſſih'-ſchurr, S. die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Beſitze einer Sache.

to Dissémble, tu diſſemm'-bl', v. a. 1) unter einem falſchen Vorwande verhehlen, verbergen. 2) vorgeben, ſich ſtellen, hat Dissembled im part.

to Disséмble, v. n. ſich vorſtellen, heucheln.

Dissémbler, diſſemm'-blörr, S. der ſich verſtellt, ein Heuchler.

Disséмbling, diſſemm'-bling, S. et part. adj. das Verſtellen, Vorgeben, Heucheln. ſich verſtellend, heuchleriſch: auch argliſtig, betrüglich.

Disséмblingly, adv. auf verſtellte heuchleriſche, betrügliche Art.

to Disséminate, tu diſſemm'-inäht, v. a. 1) als Samen ausſtreuen. 2) verbreiten, ausſtreuen. 3) eine Nachricht verbreiten, ausſprengen.

Disséminated, part. adj. geſäet, ausgeſtreut, verbreitet, ausgeſprengt.

Dissáminátion, diſſeminah'-ſch'n, S. die Ausſäung, Ausſtreuung, Zerſtreuung, Verbreitung, Ausſprengung.

Disséminator, diſſemm'-inähtor, S. derjenige, welcher etwas ausſtreuet, zerſtreuet, ausſäet, bekannt macht.

Disséнsion, diſſenn'-ſch'n, S. Uneinigkeit, Zwietracht, Mißhelligkeit, Mißverſtändniß, Zank, Spaltung.

Disséнsious, diſſenn'-ſchoſſ, adj. 1) Zur Uneinigkeit geneigt, zänkiſch, zankſüchtig. 2) aufrühriſch, unruhig.

to Disséнt, tu diſſent', v. n. 1.) verſchiedener Meinung ſeyn. 2) verſchieden, von anderer Art. 3) von der herrſchenden Kirche abweichen.

Disséнt, S. 1) Verſchiedenheit der Meynung, die Nichtübereinſtimmung. 2) Verſchiedenheit der Art, die Widerwärtigkeit der Naturen.

Dissentáneous, diſſenntäh'-nioſſ, adj. ſtreitig, anderer Meynung, widrig, verſchieden, ungleich; mißhellig, uneinig.

Dissentáneousneſs, diſſentäh'-nioſſneß, S. Mißhelligkeit, Verſchiedenheit der Meynungen, Verſchiedenheit, Unannehmlichkeit, Abweichung.

Disséнter, diſſenn'-törr, S. 1) derjenige, welcher anderer Meynung iſt, in der Meynung abweicht. 2) der in der Lehre und dem Gottesdienſte von der herrſchenden Kirche abweicht, ein Non-Conformiſt. (in England nennt man einen jeden Dissenter, der ſich nicht zur Engliſchen biſchöflichen Kirche bekennt

Dissentient, diſſenn'-tſchent, adj. unterſchieden, abweichend, zuwider, verſchiedener Meynung.

a Dissenting-Meeting-House, eine Kapelle oder Kirche der Non-Conformiſten ꝛc.

Disserтation, diſſertäh'-ſch'n, S. eine ſchriftliche, gelehrte Abhandlung, gründliche Unterſuchung, eine Schrift.

to Disséгve, tu diſſerv', v. a. Nachtheil verurſachen, beleidigen, hindern, übel dienen.

Disséгved, part. beleidigt, übelgedient ꝛc.

Dissérvice, diſſer'-wis, S. ein übler Dienſt, Nachtheil, Beleidigung, ein böſer Streich.

Dissérviceable, diſſerr'-wiſäbl', adj. nachtheilig, ſchädlich, beleidigend.

Dissérviceableneſs, diſſerr'-wiſäbl'neß, S. Nachtheiligkeit, Schädlichkeit, Schaden, Undienſtfertigkeit.

to Dissétтle, tu diſſet'-tl', v. a. etwas aus ſeiner Lage oder Ordnung bringen, verwirren, über den Haufen werfen.

to Disséver, tu diſſew'-wörr, v. a. zertheilen, zertrennen, theilen, entzweyſchneiden, von einander ſondern, hat Dissevered im Partic.

Dissidence, diſ'-ſidens, S. die Uneinigkeit, Zwietracht, Zwieſpalt, Mißhelligkeit.

Dissilience, diſſil'-jens, S. das Auseinanderfahren oder Zerſpringen.

Dissilient, diſſil'-jent, adj. auseinanderfahrend oder ſpringend, zerſpringend.

Disiliтion, diſſilliſch'-önn, S. das Auseinanderfahren, das Zerſpringen, Zerberſten, Zerplatzen.

Diſsimilar, diſſimm'-ilär, adj. von verſchiedener Art, ungleich, nicht gleichartig, unähnlich, anderer Geſtalt.

Diſsimiláriтy, diſſimmilär'-iti, } S. die
Disimiliтude, diſſimmil'-itiud, } Ungleichheit, Verſchiedenheit, Unähnlichkeit.

Diſsimulátion, diſſimmuláh'-ſch'n S. die Verſtellung, Heucheley, falſches Vorgeben, Gleißnerey.

Diſsipable, dis'-ſipäbl', adj. was leicht zu zerſtreuen iſt, oder zerſtreuet werden kann.

to Diſsipate, tu dis'-ſipäht, v. a. 1) zerſtreuen. 2) die Aufmerkſamkeit zertheilen, zerſtreuen. 3) verſchwenden, durchbringen.

Diſsipated, part. zerſtreuet, verſchwendet.

Diſsipating, dis'-ſipähting, S. das Zerſtreuen, Verſchwenden.

Diſsipátion, diſſipäh'-ſch'n, S. 1) die Zer-

Ausdehnung, Ausspannung, das Ausstrecken in die Breite. 2) der Raum, den die ausgedehnten Dinge einnehmen, die Breite. 3) die Absonderung eines Theiles vom andern, die Abtheilung, Theilung in zwei Stücken.

to Distérminate, tu distérr'ſminäht, v. a. absondern, trennen, scheiden.

Distérminated, part. abgesondert, getrennt ꝛc.

to Distérr, tu distérr', v. a. wieder aus der Erde graben, wie Disinterr

to Disthróne, tu disthrohn', } v. a.
to Disthrónize, tu disthro'ſneiß, } des Throns entsetzen, vom Throne stoßen; entthronen; siehe to Dethrone or to unthrone.

Distich, dis'ſtick, S. zwei Reimzeilen, oder zwei Zeilen Verse, ein Distichon.

to Distill, tu distill', v. a. 1) in Tropfen fallen lassen, tröpfeln. 2) destilliren, abziehen, Distilled Spirits, gebrannte Wasser. 3) auflösen, schmelzen.

to Distill, v. n. 1) tropfenweise herabfallen, tröpfeln. 2) still und langsam fließen. 3) die Destillirkunst ausüben, ein Destillator seyn.

Distillable distill'ſähl', adj. was sich destilliren läßt.

Distillation, distillähſh'n, S. 1) die Handlung, da etwas in Tropfen abfällt, das Tröpfeln. 2) das Destilliren, die Destillation. 3) dasjenige, was in Tropfen fällt. 4) die durch die Destillation erhaltene Substanz. 5) a Distillation of Humours, ein Fluß in dem Körper.

Distillatory, distill'ſlätori, adj. zur Destillation gehörig, in derselben gegründet, gebräuchlich. Distillatory Vessels, Destillirgefäße.

Distilled, distill'd', part. adj. destillirt ꝛc.

Distiller, distil'ſlörr, S. ein Wasserbrenner, ein Destillateur, ein Brantweinbrenner.

Distillery, distil'ſlöri, S. die Destillirkunst, alles was zum Destilliren gehöret.

Distilling, distil'ſling, S. das Herabtröpfeln, Destilliren.

Distilment, distill'ſment, S. dasjenige, was herabtröpfelt; ingl. was durch die Destillation erhalten wird.

Distinct, distinkt', adj. 1) verschieden nicht einerley. 2) abgesondert, nicht verbunden. 3) deutlich, nicht vermischt, klar, vernehmlich, verständlich. 4) bunt gefleckt, mit Farben unterschieden. 5) ausgezeichnet, bezeichnet. 6) the distinct Base, in der Optik, der Brennpunct oder Focus.

Distinction, distinkſsh'n, S. 1) die Handlung, da man die Dinge unterscheidet, eins dem andern vorziehet. 2) das Merkmahl des Unterschiedes. 3) der Vorzug, a Man of great Distinction, ein vornehmer angesehener Mann. 4) dasjenige, wodurch ein Ding von dem andern unterschieden ist, der Unterschied, 5) der beobachtete Unterschied. 6) Absonderung, Trennung verwickelter Begriffe. 7) Absonderung in verschiedene Theile. 8) Beurtheilungskraft.

Distinctive, distinkſstiww, adj. 1) den Unterschied bezeichnend, enthaltend. distinctive marks, Unterscheidungsmerkmahle. 2) fähig den Unterschied der Dinge leicht zu bemerken, scharfsichtig, verständig, scharfsinnig.

Distinctively, distinkſstiwwli, adv. mit Beobachtung oder Bemerkung des gehörigen Unterschiedes, deutlich, besonders; in richtiger Ordnung, nicht verworren.

Distinctly, distinktſsli, adv. 1) deutlich, klärlich, so daß man das mannigfaltige gehörig unterscheidet. 2) besonders, absonderlich.

Distinctness, distinktſsneß, S. 1) die genaue Beobachtung des Unterschiedes in dem Mannigfaltigen, die Deutlichkeit. 2) die Trennung der Dinge und ihrer Theile, so daß jedes besonders betrachtet werden könne.

to Distinguish, tu disting'ſhwisch, v. a. 1) den Unterschied der Dinge bemerken und bezeichnen, unterscheiden. 2) durch Merkmahle des Vorzuges von andern Dingen absondern. Distinguished Actions, vorzügliche Thaten, to distinguish himself upon Occasion, sich bei Gelegenheit hervorthun. 3) eintheilen. 4) ein Ding von dem andern unterschieden machen. 5) urtheilen, beurtheilen.

to Distinguish, v. n. einen Unterschied machen, den Unterschied unter den Dingen bezeichnen, sich unterscheiden.

Distinguishable, disting'ſhwischäbl', adj. 1) fähig, von andern Dingen unterschieden zu werden, merklich. 2) merkwürdig, werth, zu seinem Vorzuge unterschieden zu werden, der Bemerkung, der Achtung würdig.

Distinguishableness, S. 1) die Fähigkeit von andern Dingen unterschieden zu werden. 2) die Merkwürdigkeit, Achtungswürdigkeit. 3) der Unterschied.

Distinguished, disting'ſhwisch'd, adj. partic. vorzüglich, außerordentlich, merkwürdig; unterschieden, ausgezeichnet, hervorgethan, erhaben.

Dis-

Distinguisher, disting'shwischörr, S. 1) derjenige, welcher die Dinge und ihre Merkmahle genau von einander zu unterscheiden weiß, ein scharfsichtiger Kopf, ein Kenner. 2) derjenige, welcher die Dinge nach ihren Unterschieden ab- oder eintheilet.

Distinguishing, disting'shwisching, S. das Unterscheiden, Eintheilen, Beurtheilen, Hervorziehen, siehe in fernerer Bedeutung, das Verbum.

Distinguishingly, adv. mit Unterschied; vorzüglich, mit einem Merkmahl des besondern Vorzuges, auf eine besondere, merkwürdige Art.

Distinguishment, disting'shwischment, S. der Unterschied, die Bemerkung des Unterschiedes.

Distórsion, distarr'sch'n, S. die Krümmung, Verdrehung, Verrenkung ꝛc. siehe Distortion.

to Distórt, tu distart', v. a. 1) drehen, verdrehen, durchdrehen oder krümmen, entstellen. 2) aus der wahren Lage oder Richtung bringen, verrücken, verrenken, verdrehen. 3) den Sinn gewaltsam verstellen, verdrehen, den wahren Sinn des Wortes anders auslegen.

Distórted, part. gekrümmet, gebogen, verdrehet ꝛc.

Distórter, distorr'törr, S. ein Verdreher, der etwas krümmet, verdrehet.

Distórtion, distarr'sch'n, S. die Verdrehung, Verzerrung, Verrenkung, eine unordentliche Bewegung, wodurch das Gesicht oder die Gestalt verdrehet wird, oder wadurch die Theile in Unordnung gebracht werden, the Distortion of the Eye, das Schielen.

to Distráct, tu distrákt', v. a. 1) von dem rechten Wege abziehen, einem Dinge mehrere Richtungen zugleich geben. 2) theilen, trennen, Trennungen, Spaltungen erregen. 3) die Aufmerksamkeit auf mehrere Gegenstände zugleich lenken, zerstreuen. 4) bestürzt, verwirrt machen, beunruhigen, 5) Uneinigkeit, Unruhe erwecken. 6) wahnsinnig machen, von Sinnen bringen.

Distrácted, distrák'sted, part. zerrüttet, unsinnig, zerstreuet, bestürzt gemacht ꝛc. distracted with immoderate Cares, mit unmäßigen Sorgen geplagt.

Distrácted Times, verworrene, unruhige Zeiten.

Distráctedly, adv, auf eine wahnsinnige oderwitzige Art.

Distráctedness, S. 1) Zerstreuung des Gemüthes, 2) Verwirrung, Zerrüttung, Unruhe. 3) Wahnsinn, Wahnwitz, Zerrüttung des Verstandes.

Distráction, distrak'sch'n, S. 1) Richtung nach verschiedenen Gegenden, Trennung, Theilung. 2) Zerstreuung des Gemüthes und der Sinne, Verwirrung. 3) Verlegenheit, Verwirrung des Gemüthes von heftiger Leidenschaft, Schmerz, Kummer. 4) Wahnwitz, Unsinn. 5) Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; Unruhe.

Distráctive, distrák'stiww, adj. Zerstreuung, Unruhe des Gemüthes, Verwirrung verursachend.

to Distráin, tu disträhn', v. a. 1) sich eines Dinges bemächtigen, es in Beschlag nehmen, einziehen. 2) auspressen, erpressen, ausziehen, berauben. 3) zerreissen, zerbrechen, (dieses eine veraltete Bedeutung.)

to Distráin, v. n. sich einer Sache als eines Unterpfandes bemächtigen, sich woran schadlos halten.

Distráined, part. adj. weggenommen eingezogen, bemächtiget, schadlos woran gehalten.

Distráiner, disträhn'nörr, S. derjenige, welcher sich eines Dinges gerichtlich oder mit Gewalt bemächtiget, der Auspfänder.

Distráining, disträhn'sing, S. die Bemächtigung, die Wegnahme.

Distráint, disträhnt', S. die Wegnahme oder das gewaltsame Einziehen der Güter eines andern.

Distráught, distraht', das veraltete Participium von to Distract, siehe dafür distracted, und to distract, zerrüttet ꝛc.

Distréss, distreß', S. 1) die gerichtliche Bemächtigung, Wegnahme eines Dinges, der Arrest, Verkümmerung. Grand Distress, der große Arrest, da jemandes Person, Familie, Hab und Gut mit Arrest belegt wird, infinite Distress, bestimmt die Ausübung der Gewalt, so lange bis die Person erscheint. 2) das gerichtlich weggenommene, mit Arrest belegte, verkümmerte Gut. 3) der gerichtliche Zwang zu Bezahlung einer Schuld, oder Entrichtung einer Schuldigkeit. 4) Unglück, Kummer, Elend, Trübsal.

to Distress, tu distreß', v. a. 1) Arrest auf jemandes Güter legen, sie verkümmern. 2) Kummer, Noth verursachen, in Elend bringen. Distréssed, in Verlegenheit, in der äußersten Noth, verlegen, weder ein noch aus wissend. I am distressed for thee, ich bin um dich bekümmert, deinetwegen in Verlegenheit.

Distréssedly, distres'sedli, adv. auf eine

Taucher mit einem Kamm. 3) derjenige, welcher tief in eine Sache eindringt, sie ergründet. 4) ein Beutelschneider. 5) einer der im Keller wohnt.

to Divérge, tu diwerrdsch', v. n. sich aus einem gemeinschaftlichen Punkte nach verschiedenen Richtungen bewegen, auseinander laufen; immer weiter auseinander gehen.

Divérgent, diwerr'sdschent, } adj. aus-
Divérging, diwerr'sdsching, } einandergehend, sich immer weiter von einander entfernend, von einem gemeinschaftlichen Punkte nach verschiedenen Theilen trachtend.

Divers, dei'swers, adj. mehr als eines, verschiedene, unterschiedene.

Divers, dei'swers, adj. 1) von einander unterschieden, verschieden. 2) von sich selbst unterschieden, mannigfaltig abgeändert, vielartig. 3) in oder nach verschiedenen Richtungen.

Diversificàtion, diwerrsifikäh'sch'n, S. 1) die Veränderung der Gestalten oder der Eigenschaften, die Abänderung. 2) die Veränderung, Abwechselung. 3) die Verschiedenheit der Gestalt oder Beschaffenheit, die Mannigfaltigkeit. 4) die Abänderung des Willens, des Gegenstandes.

to Divérsify, tu diwerr'sifei, v. a. 1) von einem andern Dinge verschieden machen, unterscheiden. 2) von sich selbst verschieden machen, abändern, auf vielerley Art etwas thun.

Divérsified or diversifyd, auf mancherley Weise verändert.

Divérsifying, diwerr'sifeying, S. das Verändern auf mancherley Art, die Abänderung, Unterscheidung.

Divérsion, diwerr'sch'n, S. 1) die Abwendung, Ablenkung einer Sache von ihrer Richtung. 2) die Ursache, wodurch ein Ding von seiner gehörigen Richtung abgelenket wird, Hinderniß, Zerstreuung. 3) Zerstreuung des Gemüthes, Erlustigung, Zeitvertreib, Unterhaltung. 4) im Kriege die Handlung, da man den Feind von seinem eigentlichen Vorhaben ablenket, eine Diversion. 5) in der Medicin das Zertheilen der Feuchtigkeiten.

Divérsitive, diwerr'sitiww, adj. belustigend, ergötzend, aufheiternd.

Divérsity, diwerr'siti, S. 1) der Unterschied, die Ungleichheit, Verschiedenheit. 2) die Mannigfaltigkeit, Abänderung.

Divérsely, deiwerrs'li, adv. 1) nach verschiedenen Richtungen oder Punkten. 2) auf verschiedene, mannigfaltige Art.

to Divért, tu diwerrt', v. a. 1) von einer Richtung abwenden, ablenken, abziehen. 2) besonders das Gemüth von etwas abziehen, abwenden. 3) das Gemüth aufheitern, unterhalten, belustigen. 4) umkehren, zerstören, verderben.

to Divért, v. n. sich von etwas entfernen, davon abweichen. to divert tho other Studies, umsatteln.

Divérted, part. 1) abgewandt, abgekehrt, verhindert. 2) belustiget, erfreuet, ergötzt ꝛc.

Divérter, diwerr'störr, S. ein jedes Ding, welches das Gemüth aufmuntert, zerstreuet; auch jedes was eine Sache verhindert, abwendet.

Divérticle, diwerr'stikl', S. ein Abweg, eine Ausflucht.

Divérting, diwerr'sting, S. die Ablenkung, Abhaltung, Aufheiterung ꝛc.

Divérting, partic. abhaltend, abwendend, belustigend, aufheiternd.

Divértingness, S. 1) die Fähigkeit, das Gemüth aufzuheitern, belustigende Beschaffenheit. 2) die Aufheiterung, Belustigung selbst, die Unterhaltung.

to Divértise, tu diwerr'stiß, v. a. aufheitern, belustigen, angenehm unterhalten.

Divértisement, diwerr'stißment, S. die Aufmunterung, Erlustigung, Lustbarkeit, Veränderung, Vergnügen.

Divértising, diwerr'stißing, S. das Belustigen ꝛc. als partic. belustigend, ergötzend, aufheiternd, was einem den Verdruß vertreibt.

Divértive, diwerr'stiww, adj. aufheiternd, ergötzend, belustigend, unterhaltend, zeitvertreibend, kurzweilig.

Dives, dei'sw's, S. ein Wort, welches nur von dem reichen Mann im Evangelio gebraucht wird.

to Dívest, tu diwest', v. a. ausziehen, entkleiden, entblößen. siehe Devest.

Dívested, ausgezogen, entkleidet, entblößet.

Dívesting, diweß'sting, S. das Auskleiden, Entkleiden, Ablegen der Kleider.

Dívesture, diweß'stschorr, S. die Entkleidung, die Ablegung einer Sache, das Ablegen, beyseite legen.

Dividable, diwei'dabl', adj. 1) getheilt, verschieden (eine veraltete Bedeutung.) 2) was sich theilen läßt, theilbar.

Dividant, diwei'dant, adj. verschieden, unterschieden, besonders, abgesondert (ein veraltetes Wort.)

to Divide, tu diweid', v. a. 1) ein Ganzes in mehrere Theile theilen. 2) absondern, scheiden. 3) uneinig machen,

trens-

trennen. 4) austheilen, vertheilen. 5) to divide the House with one's Wife, die Frau fort, aus dem Hause jagen.

to Divide, v. n. 1) sich trennen, sich absondern. 2) uneinig werden, die Freundschaft brechen.

Divideable, diwei'sdabl', adj. was sich theilen läßt, theilbar.

Divided, part. adj. getheilt, getrennt, uneinig; vertheilt, eingetheilt.

Dividend, diww'sidend, S. 1) der durch die Theilung jemanden zugefallene Theil, der Antheil; in manchen Fällen auch die Dividende. 2) in der Rechenkunst, die Zahl oder Summe, welche dividiret werden soll.

Divider, diwei'sdörr, S. 1) dasjenige, was ein Ding in zwey Theile theilet. 2) eine Person, welche einem jeden seinen Antheil austheilet, ein Austheiler, Vertheiler. 3) derjenige, welcher Uneinigkeiten unter andern anstiftet, andere uneinig macht. 4) eine besondere Art See-Compasses; ingleichen eine Art Zirkel, andere darnach einzutheilen.

Dividing, diwei'sding, S. das Theilen, die Austheilung, das Ein- oder Austheilen, das Vertheilen.

Dividual, diwid'sduäll oder diwid'sjuäll, adj. 1) was sich theilen läßt, theilbar. 2) wirklich getheilet, eingetheilet. 3) woran andere gemeinschaftlichen Antheil haben, gemeinschaftlich.

Dividual, S. in der Rechenkunst, die Abtheilung des Dividenti durch Punkte, um zu sehen, wie oft der Divisor darin enthalten ist.

Divination, diwwinnäh'sch'n, S. 1) die Vorhersagung künftiger, zufälliger Begebenheiten, die Wahrsagung, Weissagung, Prophezeyung. 2) muthmaßliche Vorhersagung.

Divine, diwein', adj. 1) an dem Wesen Gottes Theil habend, göttlich. 2) von Gott herkommend, in demselben gegründet. 3) Gott betreffend, in der geoffenbarten Erkenntniß Gottes gegründet. the divine Virtues, die christlichen, theologischen Tugenden. 4) im höchsten Grade vortrefflich, göttlich, himmlisch. 5) vorhersagend, ahndend.

Divine, S. 1) ein Diener der Kirche, ein Geistlicher. 2) ein Gottesgelehrter, Theologe. 3) der sich der Theologie befleißiget, ein Studiosus Theologiä. 4) ein Wahrsager.

Divine-Service, S. der Gottesdienst.

to Divine, tu diwein', v. a. vorhersagen, vorherwissen; vorher verkündigen.

to Divine, v. n. 1) weissagen, wahrsagen, prophezeyen. 2) Ahndung empfinden. 3) muthmaßen, errathen. Es hat Divined im Participio und Preterito.

Divinely, diwein'sli, adv. 1) durch den Einfluß, durch Mitwirkung Gottes, göttlich. 2) ein göttliches Wesen ankündigend, verrathend, göttlich. 3) im höchsten Grade vortrefflich, himmlisch, göttlich.

Divineness, diwein'sneß, S. 1) göttliches Wesen, göttliche Natur, die Gottheit, Göttlichkeit. 2) höchster Grad der Vortrefflichkeit.

Diviner, diwei'snörr, S. 1) ein Wahrsager, Prophet. 2) ein Errather, Muthmaßer.

Divineress, diwei'snörreß, S. eine Wahrsagerinn, Prophetinn.

Diving, dei'swing, S. 1) das Untertauchen unter das Wasser. 2) die Taucherkunst. 3) die Beutelschneiderey.

Diving-Bell, dei'swingsbell, S. eine Maschine, in Gestalt einer Glocke, in welcher sich die Taucher unter das Wasser lassen, die Taucherglocke.

Divining, diwein'sing, S. das Wahrsagen, Weissagen; das Muthmaßen, Errathen; als part. errathend, wahrsagend.

Divinity, diwinn'siti, S. 1) die Gottheit, das göttliche Wesen, die göttliche Natur, Gott, das höchste Wesen, der Ursprung aller Wesen, himmlisches Wesen. 2) ein erdichtetes göttliches Wesen, falsche Gottheit. 3) die Gottesgelehrsamkeit, die Theologie.

Divisibility, diwisibill'siti, S. die Theilbarkeit.

Divisible, diwiß'sibl', adj. fähig getheilt zu werden, theilbar.

Divisibleness, diwiß'sibl'neß, S. die Theilbarkeit, theilbare Eigenschaft.

Division, diwisch'sönn, S. 1) die Theilung. 2) der Zustand, da etwas getheilet ist. 3) dasjenige, wodurch ein Ding getheilet oder abgesondert erhalten wird. 4) die Abtheilung, Eintheilung. 5) der Theil, welcher durch die Theilung von dem andern abgesondert wird, besonders bey den Truppen, eine Division, ingleichen der Theil einer Rede, die Abtheilung. 6) der Raum zwischen den Noten in der Musik, das gehörige Zeitmaß; ingleichen die Variation in der Musik. 7) ein Strich zwischen zwey Worten, sie dadurch zu theilen, das Theilungszeichen. 8) in der Rechenkunst, die Division. 9) der Unterschied (ein biblischer Ausdruck.) 10) Uneinigkeit,

ren vollziehet, wenn einer oder der andere davon angesteckt worden; die Matrosen schneiden alsdenn den Huren ihren ganzen Anzug bis herauf an die Schnürbrust ab, und jagen sie so auf die Straßen.

Dóckyard, dack'-járd, S. ein Zimmerplatz für Schiffe, ein Schiffswerft.

Dóctor, dack'-torr, S. 1) derjenige, der die höchste akademische Würde in einer der höhern Wissenschaften erhalten hat, ein Doktor. to take his Degree of Doctor, Doctor werden. 2) ein Arzt, Medicus, ein Doktor. 3) ein Lehrer, ein jeder in seiner Kunst oder Wissenschaft gründlich erfahrner Mann.

Dóctor, bedeutet auch ein Getränke, das aus Milch und Wasser, etwas Rum, und ein wenig Muskatnuß bestehet.

Dóctors nennt man die auf einer Seite beschwerten Würfel, falsche Würfel. They put the Doctors upon him, sie haben ihn mit falschen Würfeln betrogen.

to Dóctor, tu dack'-torr, v. a. heilen, curiren, mit Arzneyen versehen (nur in den niedrigen Sprecharten) Arzeney eingeben, einnehmen, gebrauchen.

Dóctoral, dack'-torall, adj. zu einem Doktor gehörig, in dessen Würde gegründet, doktormäßig.

Dóctoral, S. die Doctorkleidung, der Doctormantel.

Dóctorally, adv. wie ein Doctor, doctormäßig, nach Doctormanier.

Dóctorate, dack'-toraht, S. das
Dóctorship, dack'-torschipp, } Doctorat, die Doctorwürde.

Dóctoring, dack'-torring, S. das Curiren.

Dóctor-Commons, dack'-tors-kammons, S. das Collegium für die Doctores und Professores des bürgerlichen und geistlichen Rechtes, worin sich der Admiralitätsrichter, der Kanzler des Erzbischofs von Canterbury ꝛc. befinden.

Dóctress, dack'-treß (auch Doctoress), S. eine Doctorinn; eine Frau, welche sich mit Curiren abgiebt.

Dóctrinal, dack'-trinall, adj. zur Lehre gehörig, in einer Lehre gegründet, eine Lehre enthaltend, belehrend.

Dóctrinal, S. dasjenige, was einen Theil einer Lehre ausmacht.

Dóctrynally, adv. in Gestalt einer Lehre, deutlich, ausdrücklich.

Dóctrine, dack'-trinn, S. 1) dasjenige, was gelehrt wird, eine Lehre, Wissenschaft. 2) die Handlung, da man andere unterrichtet, die Lehre, der Unterricht. 3) die Gelehrsamkeit.

Dócument, dack'-kument, S. 1) der Unterricht, die Vorschrift, Anweisung etwas zu thun. 2) ein Befehl, doch nur im nachtheiligen Verstande, ein willkührlicher, despotischer Befehl. 3) eine Urkunde, Beweisschrift, ein Document.

Documéntal, dackkumenn'-tall, adj. 1) einen Unterricht enthaltend, unterrichtend. 2) ermahnend. 3) urkundlich.

to Dócument, tu dack'-kument,
to Dócumentize, tu dack'-kumenteiß, } v. a. 1) unterrichten, lehren. 2) ermahnen, warnen. 3) hofmeistern. 4) beurkunden.

Dódder, dadd'-dörr, S. der Name einer Pflanze, Flachsseide, Filzkraut, im Englischen auch Woodbind.

Dóddered, adj. mit Flachsseide, mit Dotter, mit Filzkraut überwachsen.

to Dóddle, tu dadd'-dl', v. n. gängeln, unvollkommen gehen, wie ein Kind, das erst laufen lernt. to doddle along or about, wackeln, kriechen.

Dodécagon, dodeck'-ágann, S. ein mathematischer Körper von zwölf Seiten, ein Zwölftel.

Dodecahèdron, dodeckáhi'-dronn, S. eine Figur, die zwölf fünfeckige gleiche Flächen hat.

Dodecatemórian, dodeckátimo'-rián,
Dodecatémory, dodeckátemm'-mori, } S. 1) der zwölfte Theil eines Dinges, der zwölfte Theil eines Zirkels. 2) der Name der Zeichen des Thierkreises.

to Dódge, tu dadsch', v. a. 1) herumschweifen, bald da bald dorthin laufen. 2) wankelmüthig, unbeständig seyn. 3) betrüglich handeln, Ränke, Kniffe gebrauchen. 4) hintergehen, Hoffnungen erwecken und sie wieder vereiteln (nur in den niedrigen Sprecharten in allen Bedeutungen.)

Dódger, dadsch'-örr, S. ein wankelmüthiger Mensch; ingleichen einer der mit Ränken, Kniffen, und unredlichen Wendungen umgehet, der andere ausführet und hintergehet.

Dódgery, dadsch'-örri, S. Wankelmuth, Unbeständigkeit, Kniffe, Ränke, lose Ausflüchte, Hintergehung, Betrug.

Dódging, dadsch'-ing, S. das Herumstreifen, in fernern Bedeutungen siehe das Verb. to Dodge.

Dódkin, dadd'-kinn, S. ein kleiner Deut oder Duyt (kleine holländische Münze), in weiterem Verstande, eine verächtliche Benennung einer jeden schlechten oder geringen Münze. I would not buy them for a Dodkin, ich möchte keinen Kreuzer, keinen rothen Heller dafür geben.

Dódman, dadd'-männ, S. der Name einer gewissen Art Schalthiere, welche auch Hodmandod genannt wird.

Dódo, do's do, der Name eines gewiſſen Vogels auf der Inſel S. Mauritius.

Dódsey, dadd's ſi, S. ein liederliches Weib, ſiehe Doxy.

Dóe, doh', S. das Weibchen aller derjenigen Thiere, deren männliches Geſchlecht Buck oder Bock genannt wird. Z. B. die Gemſe, das Damreh, das Reh, die Hindinn ꝛc. 2) figürl. eine unzüchtige weibliche Perſon, wie das Deutſche Betze.

Dóe, duh', S. dasjenige, was jemand zu thun hat, das Geſchäft. He has done his Doe.

Dóer, duh's örr, S. ein Thäter, der etwas verrichtet, thut oder gethan hat, ſo wohl im guten als nachtheiligen Verſtande. 2) eine wirkende Perſon. 3) derjenige, welcher etwas künſtliches ausführet, verrichtet. 4) eine thätige, geſchäftige Perſon.

Dóe-rabbit, doh's ráb's bit, S. das Weibchen eines Kaninchen.

Dóes, doſſ', die dritte Perſon von I do. he dóes it for his own Sake, er thut es ſeiner ſelbſt willen, oder für ſich.

Dóesburg, duhs's borg, S. der Name der Stadt Duisburg in Weſtphalen.

to Dóff, tu daff', v. a. 1) auskleiden, ausziehen, als ein Kleid ablegen. 2) eines Dinges berauben. 3) wegſchaffen, ablegen. 4) aufſchieben, durch verſchieben, aufziehen (ein in allen Bedeutungen jetzt veraltetes Wort).

Dóg, dagk', S. 1) ein Hund. a Band-Dog oder Villatious-Dog, Chain-Dog, ein Kettenhund. a Dog of Chace, a Hunting-Dog, ein Jagdhund. a Pomeranian Dog, ein Pommer oder Spitz. a Water-Dog, ein Pudel, auch Spaniel. King-Charles-Dog, der kurzhaarige Bologneſer. the Pug-Dog or Mopse, der Mops. the Bull-Dog, der Bullenbeiſſer. the Masty-Dog or Maſtiff, die engliſche Docke. Danish-Dog, der groſſe däniſche Hund, der däniſche Bleudling. the Nake-Dog, der türkiſche nackte Hund. The Lap-Dog, ein Schoßhund, zotiger Hund. to play the Dog in the Manger, neidiſch ſeyn, dem andern nicht gönnen, was er doch ſelbſt nicht benutzen kann. What keep a Dog and bark my Self? ich ſoll Bediente halten, und alles ſelbſt thun, ſoll Hunde halten, und ſelbſt bellen? a hungry Dog will eat a dirty Pudding, einem Hungrigen iſt alles bittere ſüß. to have a Dog in his Belly, mürriſch, verdrießlich ſeyn. He is an old Dog at it, er iſt ein alter ſchlauer Fuchs in der Sache, iſt darin erfahren, iſt es gewohnt. a meer Dog in a Doublet, ein kriechender, niederträchtiger Menſch. an old Dog will learn no Tricks, ein alter Hund iſt übel abzurichten, im Alter lernt ſichs nicht gut Old Dogs hunt surest, mit alten Jagdhunden fängt man die meiſten Haſen. an old Dog never barketh (barks) in Vain, alte Hunde bellen nie vergebens. Dogs that bark at a Distance bite not at Hand, Hunde ſo von Ferne bellen, beißen nicht in der Nähe, oder Hunde, welche am meiſten bellen, beißen am wenigſten. 2) Dog wird gewöhnlich gebraucht, wenn man etwas ſchlechtes bezeichnen will, oder mit Verachtung wovon ſpricht. give or send it to the Dogs, wirfs weg, wirfs vor die Hunde. He is gone to the Dogs, er iſt zu Grunde gerichtet, oder es iſt aus mit ihm. 3) eine verächtliche Benennung eines geringen und ſchlechten Menſchen, wie das Deutſche Hund. 4) ein Geſtirn am Himmel, der Hundsſtern, Sirius oder Kanikula. 5) bey vielen Thieren wird das männliche Geſchlecht Dog genannt. Z. B. the Dog-fox, the Dog-ape, the Dog-rabbit. 6) in den Zuſammenſetzungen bedeutet Dog, ſo wie das Deutſche Hund, etwas geringes, ſchlechtes in ſeiner Art. 7) ein eiſernes Geſtell in den Ofen und auf dem Heerde, das Holz hohl zu legen, der Brandrichter, im Deutſchen auch der Bock. 8) a Dog of Iron, eine eiſerne Klammer. 9) to blush like a black Dog, roth werden wie ein ſchwarzer Hund, oder er ſchämet ſich nicht mehr. 10) to walk the black Dog on any one, eine gewiſſe Strafe, die an einem neu hinzugekommenen Gefangenen oder Arreſtanten von ſeinen Cameraden in der Nacht vollzogen wird, im Fall er ſich weigert, den gewöhnlichen Willkommen zu bezahlen.

to Dóg, tu dagk', v. a. 1) wie ein Hund auf dem Fuße nachfolgen. 2) nachſpüren, auswittern, hinterliſtig nachfolgen, nachſtellen.

Dógate, do's gät, S. die Würde eines Dogen oder Venetianiſchen Herzoges.

Dóg-bane, dagk's bähn, ſiehe Dog's-bane.

Dóg-berry, ſiehe Dog's-berry.

Dóg-bolt, dagk's bolt, S. Mehl zum Brode für die Hunde, Hundemehl. my dogbolt Fortune, mein elendes Schickſal.

Dóg-briar, dagk's brei's árr, S. die Samenkapſel der Hundsroſe, die Hundsbutte, der Hagebuttenſtrauch.

Dóg-büffers, dagk's bof's fers, S. Hundeſtehler.

Dóg-cheap, dagk'stſchihp, adj. ſpottwohlfeil.

Dóg-Days, dagk'sdähs, S. die Hundstage, diejenigen Tage im Sommer, da der Hundsſtern mit der Sonne auf- und untergehet.

Dóg-draw, dagk'sdrah, S. die augenſcheinliche Entdeckung eines Wilddiebes, wenn man ihn auf friſcher That, mit dem Hunde antrift.

Dóge, doſch', auch dohdſch', S. ein Herzog, doch nur von der höchſten obrigkeitlichen Perſon zu Venedig und Genua, der Doge.

Dóg-fish, dagk'sfiſch, S. ein Hay, ein gefräßiger Seehund. the Picked Dog-fish oder Hound-fish, der Spornhay. the greater Dog-fish, the greater Cat-fish, oder the Bounce, der Hundshay. the leſſer Dog-fish, the leſſer Rough-hound oder Morgay, das Seehündchen, der kleine Seehund.

Dóg-fisher, iſt gleichfals eine Art Fiſche.

Dóg-Fly, dagk'sflei, S. die Hundsfliege, eine heftig ſtechende Fliege.

Dógged, dagk'sked, adj. part. 1) mürriſch, unfreundlich, ſauer, verdrießlich, wunderlich. 2) dem man auf dem Fuße nachfolget, nachſpüret.

Dóggedly, dagk'skedli, adv. auf eine mürriſche, ſaure, unfreundliche Art. doggedly dealt with, mit dem man grauſam umgegangen iſt.

Dóggedneſs, S. das mürriſche, unfreundliche Weſen, die herbe Art, hartes Betragen.

Dógger, dagk'skörr, S. 1) eine Art kleiner Schiffe mit einem Maſte, deren man ſich zum Fiſchen bedienet. 2) ſiehe Dog-iſh.

Dóggerel or Dóggrel, dagk'skrel, adj. ein beſonders von Verſen gebräuchliches Wort, ſchlecht, elend. Doggrel Rhymes, Knittelverſe, elende, nichtswerthe Verſe.

Dóggerel or Dóggrel, S. 1) elende Reime, Knittelverſe. 2) eine ſchlechte, niedrige Art des Ausdruckes. to ſpeak Doggrel, kauderwelſch reden.

Dógget, ſiehe Docket.

Dóggiſh, dagk'siſch, adj. mürriſch, beiſſig, zänkiſch, hündiſch, viehiſch, barbariſch.

Dóggiſhly, adv. auf eine mürriſche, zänkiſche Art; hündiſch.

Dóg-graſs, dagk'sgräs, S. eine Art Graſes, welches die Hunde, wenn ſie launiſch ſind, freſſen, Hundsgraß, auch Dogs-tooth.

Dóggrel, ſiehe Dóggerel.

Dóghearted, dagk'shärted, adj. grauſam, unbarmherzig, unmenſchlich, boshaft.

Dóg-hole, dagk'shohl, S. eine Hundshütte, ein Hundsloch; eine ſchlechte Wohnung.

Dóg-kennel, dagk'skennel, S. ein Hundſtall, eine Hundshütte, ein Hundsloch.

Dóg-latin, dagk'slät'stin, S. ſchlechtes oder verdorbenes Latein.

Dóg-louse, dagk'slaus, S. eine Hundslaus.

Dógma, dagk'smä, S. ein feſtgeſetzter Grundſatz, eine Lehre, ein Lehrſatz, eine Meynung.

Dogmátical, dagkmät'stikäll, } adj. 1)
Dogmátick, dagkmät'stick, } zu einer Lehre gehörig, in derſelben gegründet, dogmatiſch. 2) lehrend, unterrichtend. 2) ausdrücklich. 4) gebietheriſch, andern ſeine Meynungen aufdringend.

Dogmátically, adv. auf eine entſcheidende, ausdrückliche, gebietheriſche Art, nach gewiſſen Lehrſätzen.

Dogmáticalneſs, dagkmät'stikällneß, S. das gebietheriſche, entſcheidende Weſen, angemaßtes Anſehen.

Dógmatiſt, dagk'smätiſt, S. 1) derjenige, welcher etwas beſtimmt und ausdrücklich behauptet. 2) der Urheber einer neuen Lehre, ein Neuling. 3) ein angemaßter unbefugter Lehrer, gebietheriſcher Lehrer.

to Dógmatize, tu dagk'smäteiß, v. a. 1) ausdrücklich behaupten. 2) eine neue Lehre einführen, gebietheriſch lehren.

Dógmatizer, dagk'smäteißörr, S. ein gebietheriſcher Lehrer, Behaupter ſeiner Meynungen, ſiehe Dogmatiſt.

Dóg-roſe, dagk'srohs, S. die gemeine wilde Roſe, die Hagroſe, Hundsroſe.

Dogs-bane, dagks'sbähn, S. ein Name verſchiedener Gewächſe, als Hundsgiftkraut, Hundskohl, auch einige Arten der Schwalbenwurz.

Dog's-berry, dagks'sberri, S. die Beeren des Hartriegels, die Hundsbeere, eine Art der Cornelkirſchen. the Dog's-berry Tree, der Hartriegel.

Dóg's-Ear, dagks'sihr, S. ein Ohr in einem Buche, ein Eſelsohr.

Dog's-graſs, ſiehe Dog-graſs, Hundsgras.

Dógſleep, dagk'sſlihp, S. ein verſtellter Schlaf, wie der leiſe Schlaf eines Hundes.

Dógs-meat, dagks'smiht, S. Hundefutter, ſchlechte, elende Speiſe, Hundefleiſch, Auswurf, ſchlechtes Zeug.

Dogs-mercury, dagks'smerkuri, S. der Name einer Pflanze, Hundsbingelkraut.

Dógs-Pórtion, dagks'spor'sſch'n, S. bles-

bloßes Lecken und Riechen. He comes in for only a Dog's-Portion, ſagt man von einem, der nur entfernt hinter dem Frauenzimmer herläuft, und ſie nur ſo bewundert.

Dóg's Soup, dagks'ſuhp, S. Regenwaſſer.

Dóg's-Tail, dagks'táhl, S. der Name eines Graſes.

Dóg-star, dagk'ſtár, S. der Hundesſtern.

Dóg's-stones, dagks'ſtohns, S. ein Name des Knabenkrautes (Orchis Linn.), welches auch Fool-stones genannt wird.

Dóg's tongue, dagks'tong, S. eine Pflanze, Hundszunge; auch die Zunge eines Hundes.

Dóg's tooth, dagks'tuhth, S. eine Pflanze, Hundszahn, Hundsblume.

Dóg's-weed, dagks'wihd, S. eine Art kleiner Zwiebeln, Zipollen.

Dóg-teeth, dagk'tihth, S. die Augenzähne oder Spitzzähne in dem Mund eines Menſchen.

Dógtooth, dagk'tuhth, S. der ſcharfe krumme Fangzahn eines Hundes.

Dógtrick, dagk'trick, S. ein böſer tückiſcher Streich, harte, hundiſche, viehiſche Begegnung oder Behandlung.

Dógtrot, dagk'tratt, S. der Hunde-Trab, ein kurzer, leichter Trab.

Dóg-Vane, dagk'wähn, S. in der Schifferſprache ein Federbuſch, auch eine Hutſchleiffe.

Dog-weary, dagkwih'ri, adj hundsmüde, ſo müde wie ein Hund, abgejagt.

Dóg-wood, dagk'wudd, S. der Hundsbeerbaum, Cornelkirſchbaum, derjenige Baum, welcher die Dog'sberries, oder Hundskirſchen trägt.

Dolly, dai'li, S. der Name einer Art wollenen Zeuges. (Es hat vielleicht den Namen von dem erſten Verfertiger deſſelben.)

Döing, duh'ing, das Partic. von to Do, thuend, wirkend, handelnd. to be always doing, immer geſchäftig ſeyn. 'tis a doing, es iſt in der Arbeit. to be taken in the Deed doing, auf friſcher That ergriffen werden. it is a doing, es geſchiehet, es iſt in der Mache.

Döing, duh'ing, S. (am häufigſten im plur. Doings.) 1) eine geſchehene Sache, eine Begebenheit. 2) eine That, Handlung. 3) das Betragen, die Aufführung. I do not like these Doings, ein ſolches Betragen gefällt mir nicht. 4) Regierung, Leitung, Veranſtaltung. 5) Geräuſch, Lerm. 6) Luſtbarkeit, feyerliche Luſt. jolly Doings, luſtiges, munteres, aufgewecktes, fröhliges Weſen. It was Your Doing, ihr habt es angeſtiftet.

Doit, dait' oder duyt, S. ein Duyt, kleine holländiſche Münze, ſo viel als ein guter Deutſcher Pfennig.

Döke, dohk', S. ein Kanal, eine tiefe Furche, beſonders auf dem Acker.

Dól, Dóll or Dólly, dall'dal'li, ein abgekürzter Name von Dorothy, Dorchen.

Dólce, dalß', adj. ſanft, leiſe.

Döle, dohl', S. ein Streif Ackers, welchen man zwiſchen den Stücken ungepflügt ſtehen läßt, ein Rain.

Döll, S. Traurigkeit, Elend, Kummer, Verdruß, Sorge, Trübſal (ein veraltetes Wort.)

Döle, S. 1) die Austheilung, Vertheilung. 2) was ausgetheilt wird, der Theil, der Antheil. 3) eine milde Gabe, Almoſen. 4) Schläge, welche man austheilet.

to Döle, tu dohl', v. a. 1) austheilen, vertheilen. 2) als ein Almoſen geben oder vertheilen. 3) geben, ſchenken überhaupt.

Dólebote, dohl'boht, S. 1) Schadloshaltung für verurſachte Schmerzen, Schmerzengeld. 2) Schadloshaltung überhaupt.

Dólefish, dohl'fiſch, auf den Schiffen die Fiſche, welche unter die Matroſen ausgetheilet werden.

Dóleful, dohl'full, adj. 1) Kummer verrathend, traurig, kummervoll. 2) Gram, Kummer empfindend, traurig. 3) Kummer, Gram verurſachend, betrübt, kläglich.

Dólefully, adv. auf eine traurige, klägliche, betrübte, kummervolle Art.

Dólefulneſs, S. 1) Gram, Kummer, Traurigkeit.. 2) die Eigenſchaft, da etwas Gram oder Kummer verurſachet, der traurige jämmerliche Zuſtand.

Dólesome, dohl'ſomm, adj. traurig ſchmerzhaft, kläglich, betrübt.

Dólesomely, adv. auf eine traurige, betrübte, klägliche, jämmerliche, kummervolle Art.

Dólesomeneſs, S. die Traurigkeit, Gram, und Eigenſchaft ſelbige zu erwecken, der betrübte Zuſtand.

Dólman, doh'limänn, S. ein langer Rock der Türken, der Dolman.

Dóll, doll', 1) der abgekürzte Name Dorothy. ſiehe Dol. 2) die Dolle, oder eines Mädchens Puppe. to mill Doll, im Zuchthauſe ſitzen und ſpinnen.

Dóllar, dal'lörr, S. ein Thaler. a Rix-Dollar, ein Deutſcher Reichsthaler. (thut nach Conventionsmünze, in welcher das Pfund Sterling gewöhnlich

6 Rthlr. gerechnet wird, 3 Schillinge und 4 Stüber; pence.)
Dólly, ſiehe Dol.
Dolor, ſiehe Dolour.
Dolorifick, dalorif'ſick, adj. Kummer, Schmerzen verurſachend.
Dólorous, dall'ſoroſſ, adj. Gram, Schmerzen, Kummer verurſachend, ſchmerzhaft, beſchwerlich, traurig, betrübt.
Dólorousneſs, dall'ſoroſſneß, S. die Schmerzhaftigkeit, Schmerz, Betrübniß.
Dólour, doh'ſlorr, S. 1) Kummer, Gram. 2) Aeußerung des Grams, Klage, Jammer. 3) Schmerzen, nagender Schmerz.
Dólphin, dall'ſfin, S. 1) ein Delphin, ein Meerſchwein, der Trümmler. 2) eine der Handhaben an den Kanonen und Mörſern. 3) eine Art kleiner ſchwarzer Inſecten in den Bohnen. 4) der ehemalige Name des Kronprinzen in Frankreich, der Dauphin, auch nach dem Franzöſiſchen Dauphin.
Dólpish, dall'ſpiſch, adj. tölpiſch, ſiehe Doltish.
Dólt, dohlt', S. ein Tölpel, ein träger plumper, dummer und ungeſchickter Menſch, ein Schöps.
Dóltish, dohlt'ſiſch, adj. plump, träge, ungeſchickt, tölpiſch, einfältig, tölpelhaft.
Dóltishly, dohlt'ſiſchll, adv. auf eine plumpe, ungeſchickte, tölpiſche Art, alberner Weiſe.
Dóltishneſs, dohlt'ſiſchneß, S. Plumpheit, Dummheit, Tölpelhaftigkeit, ungeſchicktes Weſen.
Dóly, doh'ſli, adj. betrübt ꝛc., ſiehe Doleful.
Dóm, ſiehe Don,
Dómable, doh'ſmäbl', adj. was ſich zahm machen, ſich zähmen läßt.
Domáin, domähn', S. 1) Herrſchaft, Reich, Gebieth. 2) Beſitzung, ein Gut, ein Kammergut. 3) die zu einem Landhauſe gehörigen Ländereien, welche der Grundherr ſelbſt verwalten läßt.
Dóme, dohm', S. 1) ein anſehnliches Gebäude oder Haus. 2) ein rundes erhabenes Dach von einer Dohmkirche oder anderm Gebäude, eine Kuppel wie Cupola. 3) bey den Chymiſten, ein gewölbter Deckel über einen Reverberir- oder Kunſtofen.
Dóme or Dóom, duhm', S. das Urtheil.
Dómesday, ſiehe Doomsday.
Dómesman, ſiehe Doomsman.
Doméstical, domeß'ſtikáll, } adj. 1) zu
Doméstick, domeß'ſtick, } einem Hauſe, einer Familie gehörig, darin gegründet. (im Gegenſatze des öffentl.) häuslich, the Domestick Duties, die häuslichen Pflichten. 2) was im Hauſe geſchiehet, privat. 3) zahm, domestick Animals, zahme Thiere, Hausthiere. 4) einheimiſch, nicht fremd. domestical Evils, einheimiſche Uebel.
to Doméstícate, tu domeß'ſtikäht, v. a. häuslich machen, dem Publico oder der bürgerlichen Geſellſchaft entziehen, ſich eingezogen halten.
Doméstick, domeß'ſtick, S. 1) ein Hausgenoſſe. 2) ein Hausbedienter, einer vom Hausgeſinde, einer der zur Familie gehöret.
Dómicil, dam'ſmiſill, S. die Behauſung, der häusliche Aufenthalt, der Wohnort, Schutzort.
to Dómify, tu doh'ſmifei, v. a. zahm machen, zähmen.
Dóminant, damm'ſinánt, adj. die Oberhand habend, herrſchend.
to Dóminate, tu damm'ſinäht, v. a. herrſchen, die Oberhand haben; über andere zu gebieten haben.
Domináton, damminäh'ſſch'n, S. 1) die Macht, Herrſchaft. 2) Tyranney, übermüthige Herrſchaft und Gewalt. 3) in der engliſchen Bibel, eine Claſſe Engel von hoher Gewalt und Würde.
Dóminative, damm'ſinätiww, adj. gebieteriſch, herriſch, trotzig, unverſchämt.
Dóminator, damm'ſinähterr, S. 1) in der Aſtronomie, das herrſchende Geſtirn, welches in gewiſſen Fällen die höchſte Macht hat. 2) derjenige, welcher regieret, der den Vorſitz, die oberſte Gewalt, den größten Einfluß hat.
a Domíne-Do-little, á damm'ſins du littl', ein unvermögender, kraftloſer, alter Kerl.
to Domineer, tu damminihr', v. n. 1) mit Unverſchämtheit herrſchen, den Meiſter ſpielen, mit Uebermuth herrſchen, ſich über andere erheben. 2) ſich trotzig, übermüthig betragen. 3) prahlen. Domineerd over, über den geherrſcht wird, der unterwürfig iſt; oder eines andern Herrſchaft unterworfen.
Dominéering, damminih'ſring, S. das Herrſchen, beſonders mit Uebermuth.
Dominéering, adj. part. herriſch, herrſchend, gebieteriſch, trotzig, übermüthig, ſtolz.
Dominéeringly, adv. auf eine gebieteriſche, tyranniſche, übermüthige Art.
Dominical, dominn'ſikáll, adj. zum Sonntage gehörig, in demſelben gegründet, ſonntäglich, the dominical

Letter

Letter, der Sonntagsbuchstab in dem Kalender.

Dominican, dominn'sikán, S. ein Prediger, Mönch, ein Dominicaner.

Dominion, dominn'sjonn, S. 1) die höchste Herrschaft, unumschränkte Gewalt, Botmäßigkeit. 2) Macht, das Recht des Nießbrauches ohne Rechenschaft zu geben. 3) Bezirk der Herrschaft, das Gebieth. 4) eine Landschaft, Provinz. the Dominion of Wales, das Land, die Provinz Wallis. 5) eine Classe Engel von vorzüglicher Gestalt.

Dómino, damm'sino, S. 1) ein Tuchkleid der Canonicorum. 2) ein Maskenhabit, ein Domino. 3) ein Trauerhabit des weiblichen Geschlechtes.

Dón or Dóm, dann', S. der spanische Ehrenname, einer männlichen Standesperson, wie das deutsche Herr, der Titel von einem spanischen Edelmann.

Dónmmerer, dam'smörrör, S. ein Bettler, welcher vorgiebt, daß er stumm und taub gebohren.

to Dón, tu dann, v. a. anlegen, bekleiden, anziehen, (veraltet.)

Dónary, doh'snäri, S ein zum heiligen Gebrauche gewidmetes Geschenk.

Donation, donäh'sch'n, S. 1) die Handlung, da man etwas giebt oder schenkt, die Verehrung, Beschenkung. 2) der schriftliche Aufsatz, womit etwas gegeben oder verwilliget wird, die Schenkung.

Dónatist, dann'sätist, S. eine Art Ketzer in der ersten Kirche, ein Donatist.

Dónative, dann'sätiww, S. 1) eine Gabe, ein Geschenk, eine Verehrung. 2) in der englischen Kirche, eine Pfründe, welche der Patron ohne Präsentation bei dem Bischofe, und ohne Institution und Introduction ertheilen kann, eine Donative.

Dóndon, dann'sdonn, S. ein altes, dickes, fettes Weib, siehe auch Dowdy.

Dóne, donn', das Partic. von to Do, gethan, gemacht, verfertiget, When all is done, wenn alles fertig ist, endlich, zuletzt. done, I yield to it, gut, ich bin es zufrieden. I shall get it done, ich werde es machen lassen, Church is done, die Kirche ist aus. this Meat is not done enough, das Fleisch ist nicht genug gekocht, nicht genug gebraten, ist noch nicht gar. it is overdone, es ist zuviel gekocht oder gebraten. He will not have done till etc. er wird nicht nachlassen bis ꝛc.

Dóne, wird auch als eine Interjection gebraucht, wenn eine Wette geschlossen werden soll, wie das deutsche topp, done! es sey so! Done up, durchs Spiel oder durch Ausschweifung zu Grunde gerichtet.

Donée, donih', S. derjenige, welcher ein Geschenk bekommen hat, der Beschenkte; ingleichen derjenige, welchem ein Grundstück verliehen worden.

Doner, siehe Donor

Dónjon, dann'sdschonn, S. der höchste und stärkste Thurm eines Schlosses, worin man ehedem Gefangene zu verwahren pflegte, jetzt bedeutet es gewöhnlich ein unterirdisches Gefängniß.

Dónkey, or Dónkey-Dick, dann'skidick, S. ein Esel, (er hat diesen Namen von der spanischen oder Donähnlichen Ernsthaftigkeit dieses Thieres; auch wird des Königs von Spanien Trompeter so betitelt.)

Dónor or Dónour, doh'snerr, S. der Geber, der etwas giebt, schenkt oder verleihet.

Dónship, dann'sschipp, S. die Würde der Rang eines spanischen Don, Herren, Ritters oder Edelmannes.

Dón't, dohn't', für do not, thut es nicht. I don't love it, es gefällt mir nicht.

Dóodle, duh'sdl', S. ein Tändler, Müssiggänger, Faullenzer, im gemeinen Leben ein Thunichts.

Dóodlesack, duh'sdl'säck, S. eine Sackpfeife, auch die Scham beider Geschlechter.

Dóol, dohl', S. ein kleiner Hügel, ingleichen ein Rain auf den Aeckern, wie Dole.

to Dóom, tu duhm', v. a. 1) als Richter entscheiden, richten. 2) verurtheilen. 3) als Herr oder Richter aussprechen, bestimmen, mit Nachdruck befehlen, hat Doomed im Part.

Dóom, duhm, S. 1) der Ausspruch eines Richters, das Urtheil. 2) die Verurtheilung, das Strafurtheil. 3) die Bestimmung, der Ausspruch eines Höhern. 4) der Zustand, zu welchem jemand bestimmt ist, das Schicksal. 5) unglückliches Schicksal, Untergang, Verderben.

Dóoms-Day, duhms'sdäh, S. 1) der Gerichts- oder Verurtheilungstag. 2) das jüngste Gericht, der jüngste Tag. Dooms day in the Afternoon, auf St. Nimmerstag, das ist niemals.

Dóoms-day Book, duhms'sdäs buk, S. das große unter Wilhelm dem Eroberer verfertigte Lehen- oder Lagerbuch, worin alle Landgüter in England mit ihrem Werthe verzeichnet wurden; auch nur Doomsday, schlechthin.

Dóoms-

Dóoms-man or Doomes-man auch Domesman, duhms'-mánn, S. ein Richter, Schiedsrichter zuweilen auch ein Beichtvater.

Dóor, dohr', S. 1) die Thür von einem Haus, Zimmer ꝛc. 2) in der vertraulichen Sprechart oft auch das Haus selbst. He lives next Door to me, er wohnt neben mir an. to get within Doors, in das Haus gehen. to go out of Doors, ausgehen. to keep with in Doors, zu Hause bleiben. to turn one out of Doors, jemanden aus dem Hause jagen. 3) der Eingang, Zugang, das Mittel der Annäherung, auch sagt man figürlich, the Fault lies wholly at his Door, die Schuld liegt gänzlich an ihm. it was laid at his Door, es wurde ihm zur Last gelegt. next Door to, bedeutet auch: es kommt bey, es nähert sich, es ist ähnlich.

Dóor-Bar, dohr's-bár, S. ein Riegel an einer Thür.

Dóor-case, dohr's-kähs, S. die Einfassung einer Thür, das Thürgerüst, die Zarge.

Dóor-Cheek, dohr's-tschihk', S. eine Thürpfoste.

Dóor-Keeper, dohr's-kihpórr, S. der Thürwärter, Thürsteher, Thürhüter, Thorwächter, Pförtner.

Dóor-Post, dohr's-pohst, S. die Thürpfoste, wie Door-cheek.

Dóor-Sill, dohr's-sill, S. die Thürschwelle.

Dópey, doh's-pi, S. eines Bettlers Hure.

Dóquet, dack's-it, S. eine schriftliche, obrigkeitliche Erlaubniß; ein Papier, das einen obrigkeitlichen Befehl enthält.

Dór, darr', S. eine Hummel-Wespe, ingleichen eine Art großer summender Käfer, der Schröter, wie Beetle, siehe Drone.

Dór, bedeutet auch im gemeinen Leben Urlaub, welchen die Schüler bekommen, auszuschlafen.

to Dór, tu darr', v. a. durch ein ungestümes Geräusch betäuben, verworren machen, übertäuben, dumm machen.

Dorádo, doráh's-do, S. auch Dorce, Doree, Dory, Dorn. 1) der glänzende Spiegelfisch, der Goldfisch, Petersfisch. 2) eine vergoldete Pille. 3) figürlich eine Person, welche nichts vorzügliches hat, als eine glänzende Gestalt, ein Stutzer.

Dórian, doh's-rián, } adj. dorisch (von
Dórick, darr's-ick, } der griechischen Landschaft Doris.) the Dorick Order, die dorische Ordnung in der Baukunst, auch figürlich, zuweilen ernsthaft. the dorian Musick, eine ernsthafte Musik.

Dórman, darr's-mán, S. ein großer Balken.

Dórmant, darr's-ment, adj. 1) schlafend, 2) in einer schlafenden Stellung. 3) was man stille liegen und ruhen läßt, was nicht gebraucht wird. 4) privat, nicht öffentlich. 5) verborgen, geheim. 6) lehnend, schief, nicht senkrecht.

a Dórmant-Tree, der horizontale Hauptbalken in einem Gebäude, der Träger, Durchzug.

Dórmer-Window, dár's-mórr's-windo, S. ein Dachfenster, Kappfenster.

Dórmitory, dar's-mitori, S. 1) ein Schlafzimmer, Schlafgemach, besonders für mehrere. 2) ein Begräbnißplatz, Gottesacker. (in beiden Bedeutungen verkürzt auch Dorter, Dortor, Dortoir, Dorrure.)

Dórmouse, dar's-maus, S. die Haselmaus, Hamster, Feldratte.

Dórn, darn', S. der Name eines Fisches der Roche, der Saufisch.

Dórn-hound, S. ein Seefisch, eine Art Hayen, der Dornhay.

Dórnick, dar's-nick, S. eine Art Tafelzeuges, welches besonders in Schottland üblich ist, eine Art Tafel-Leinwand.

Dórothy, dar's-othi, ein weiblicher Name Dorothea; verkürzt, Dol und Dolly.

Dórp, darp', S. ein Dorf, ein seltenes Wort, dafür Village.

to Dórr, tu darr', v. a. mit einem lärmenden Geräusche betäuben, siehe to Dor.

Dórr, S. eine Gattung fliegender Insecten, eine Hummel, ein Zaunkäfer.

Dórry or Dory, } siehe Dorado.
Dórse or Dorce,

Dórsel, dar's-sell, } S. 1) ein Tragekorb, auf dem
Dórser, dar's-sórr, } Rücken darin zu tragen, ein Brodkorb; auch werden zwey solcher Körbe gewöhnlich über ein Lastthier gehänget; wird auch Dosel, Dosser genannt. 2) eine Art wollenen Zeuges, welches in Devonshire, verfertiget und auch Dosel genannt wird.

Dórsh, darsch', S. eine Gattung Stockfisch von der kleinen Art (in der Ostsee gewöhnlich.)

Dorsíferous, darsif's-feross, } adj. seine
Dorsíparous, darsip's-párass, } Jungen auf dem Rücken bringend, oder ausbährend, wie der amerikanische Frosch, ein besonderes von einigen Pflanzen

ten

ten übliches Wort, welche ihren Saamen auf dem Rücken der Blätter bringen, wie z. B. die Farnkräuter.

Dórr, dart', S. eine Hummel, Wespe sie Dor.

Dórter, Dórtoir, Dórture, siehe Dormitory.

Dòse, dohs', S. 1) so viel Arzeney als auf einmal eingenommen wird, eine Dosis. 2) so viel als jemanden von einer Sache zu Theile wird, ein Theil, Antheil. 3) eine Quantität, oder das Aeußerste was man an starken Getränken auf einmal herunterschlucken, oder zu sich nehmen kann. 4) eine jede ekelhafte Sache.

Dòse, bedeutet auch ein Einbruch eines Diebes. He was cast for Felony and Dose, er wurde des Diebstahls und des Einbruchs schuldig befunden.

to Dòse, tu dohs', v. a. 1) das gehörige Maaß einer Arzeney einrichten, vorschreiben, verschreiben. 2) im Scherze, Arzeney überhaupt geben, jemanden etwas Widerwartiges oder Unangenehmes zutheilen.

Dòsel or Dórsel, doh's sell — dar's sell, S. wollener Zeug, so in Devonshire gemacht wird.

Dósil, daß's sil, S. ein Büschlein bey den Wundärzten, eine Compresse.

Dósser, daß's sörr, S. 1) ein kleiner Korb zum Erde tragen, (bey Verschanzungen gebräuchlich. 2) eine Bütte.

Dòst, dost', die 2te Person praes. von to Do, thust, thou dost him wrong, du thust ihm Unrecht.

Dót, datt', S. 1) ein Punct im Schreiben, ein Merkzeichen. 2) ein Klump, Klumpen.

to Dót, tu datt', v. a. mit Punkten zeichnen, bezeichnen oder bemerken, Punkte machen. Dot and go one, watscheln, gehen wie eine Ente (dieses sagt man gewöhnlich von einer Person, der ein Bein kürzer wie das andere ist.)

Dòtage, doh's tädsch, S. 1) Verlust des gesunden Verstandes, Aberwitz, Wahnsinn, Schwachheit des Geistes. 2) übertriebene Zärtlichkeit, heftige Neigung oder Liebe.

Dòtal, doh's täll, adj. zur Morgengabe oder zum Heyrathsgut einer Frau gehörig, was die Ausstattung einer Frau betrifft.

Dòtard, doh's tärd, S. ein aberwitziger, besonders durch Alter kindischer Mann, ein aberwitziger kindischer Geck; ein Mann in der 2ten Kindheit, auch Doter, und Doterel.

Dotàtion, dotäh's sch'n, S. das Aussteuern, die Aussteuerung, die Ausstattung einer Braut, die Morgengabe.

to Dòte, tu doht', v. n. 1) aberwitzig seyn oder werden, aberwitzig handeln. 2) in etwas vernarret, auf eine unvernünftig heftige Art verliebt seyn, (mit upon, als to dote upon.)

Dòted upon, worin man heftig verliebt ist; auch der oder die heftig geliebt wird.

Dòted, als ein adj. aberwitzig, wahnsinnig, dumm.

Dòter, doh's törr, S. 1) ein aberwitziger Mensch, ein Geck. 2) derjenige, welcher unvernünftig heftig in etwas verliebt ist.

Dòterel, wie das vorige und wie Dotard.

Dòth, doth', die 3te Person im Präsenti von to Do, besser Does, thut.

Dòting, doh's ting, S. 1) der Zustand, da man aberwitzig handelt, heftig in etwas verliebt ist. 2) der Aberwitz Wahnsinn, die zweite Kindheit im Alter; wie Dotage.

Dòting, adj. verliebt; aberwitzig.

Dòtingly, doh's tingli, adv. 1) aberwitzig, kindisch. 2) heftig verliebt.

Dòtingness, S. 1) aberwitziges, kindisches Betragen, das kindische Wesen, 2) der Zustand, da man unvernünftig heftig in etwas verliebt ist.

Dòtish, doh's tisch, adj. ein wenig albern, aberwitzig oder kindisch.

Dótkin, datt's kin, S. ein Deut, siehe Doit.

Dótard, dat's tärd, S. ein Zwergbaum, Franzbaum, der durchs Behauen niedrig erhalten wird.

Dótterel or Dottrel, dat's teril, } Dótteril or Dóttril, dat's teril, dat's tril, } S. 1) wie Dotard, welches siehe. 2) ein Vogel, welcher wegen seiner Dummheit bekannt ist und zu den Kibitzen gehöret, der Mornell, Mornellkibitz.

Double, dob's bl', adj. 1) zwei von einer Art, was paarweise ist, gedoppelt. 2) noch einmal so viel, doppelt. 3) was mehr als eins in eben derselben Reihe oder Ordnung hat, double flowers, gefüllte Blumen. 4) zwiefach, von zwey Arten. 5) zwei der Zahl nach. 6) to be double, verheirathet seyn. 7) falsch, betrüglich, arglistig; auf beiden Schultern tragend.

Double, adv. doppelt, zwiefach. I gave double the Price, ich habe zweimal so viel dafür bezahlt. to lie double, paarweise, zwei und zwei bei einander liegen, to fold double, zusammenlegen

legen, falten. a Horse that carries double, ein Pferd worauf ihrer zwei reiten. to see double, falsch sehen, den Staar haben.

Double, S. 1) die gedoppelte, zwiefache Zahl oder Menge. 2) Doppelbier, starkes Bier. Here's a Pot of good Double, hier ist ein Krug gutes Doppelbier (Strongbeer.) 3) in den Druckereien, ein Fehler des Setzers, wenn er etwas zweimal setzet. 4) eine Abschrift, Copie, die man in Duplo hat. 5) eine Falte. 6) ein vorsetzlich zweideutiger Ausdruck. 7) ein Kunstgriff, Ranf, ein arglistiger Streich, eine Ausflucht. To tip any one the Double, einem Creditor oder Gläubiger davon springen, ihm entwischen.

to Double, itu dob's bl', v. a. 1) zwiefach machen, verdoppeln. 2) eine gewisse Menge zweimal enthalten. 3) wiederhohlen. 4) doppelt machen. 5) falten, zusammen legen. 6) umschiffen, um ein Vorgebirge herumsegeln. to double a Cape, es umsegeln. 7) doppelte Sprünge machen, wie ein Hase; hat Doubled im Partic.

to Double, v. n. 1) zweimal so viel oder so stark werden, sich verdoppeln. 2) die Einlage im Spiel verdoppeln. 3) sich im Laufen umkehren, umdrehen, sich winden, Kreutzsprünge machen. 4) arglistig verfahren, Ränke gebrauchen. to double with one, betrüglich mit einem umgehen.

Double-Biting, dob's bl' bei's ting, adj. zweischneidig, was auf beiden Seiten beißt oder schneidet.

Double-Buttoned, dob's bl's bot's ten'd, adj. zwei Reihen Knöpfe habend.

Double-Dealer, — dih's lörr, S. ein Betrüger, ein betrüglicher, arglistiger, falscher Mensch, einer der zwei Rollen spielt, der anders denkt wie er spricht, der auf beiden Achseln trägt.

Double-Dealing, — dih's ling, S. Arglist, Betrug, Trug, zweideutige Handlung; falsches Betragen.

to Double-die, tu dob's bl'dei, v. a. zweymal färben, doppelt färben.

Double-edged, dob's bl'edsch'd, adj. zweyschneidig; auch was einen doppelten Rand hat.

Double-founded, — faun's ted, adj. zwey Quellen habend.

Double-handed — hänn's ded, adj. was zwey Hände, zwey Weiser oder zwey Zeiger hat, was den Anschein der Wahrheit und der Falschheit hat.

Double-headed — hed's ded, adj. 1) zweyköpfig. 2) bey den Blumen, wenn eine Blume aus der andern herauswächset.

Double-hearted, dob's bl' här's ted, adj. falsch, betrüglich, doppelherzig.

Doublejugg, dob's bl'dschock, S. der Steis, Hintere.

to Double-lock, tu dob's bl' lock, v. a. doppelt verschließen, den Schlüssel zweymal umdrehen, fest verschließen.

Double-minded, — mein's ded, adj. 1) falsch, arglistig, betrüglich, hinterlistig. 2) unentschlossen, wankelmüthig.

Doubleness, dob's bl'nes, S. der Zustand da etwas doppelt, zwiefach, falsch, arglistig ꝛc. ist.

Double-Plea, dob's bl'plih, S. in den Rechten eine Vertheidigung des Beklagten, wenn er zwey verschiedene Gründe für sich anführet, wovon der eine bereits hinlänglich wäre.

Double-Quarrel, dob's bl' kwar's rel, S. in den Rechten, eine Klage bey dem Erzbischofe über einen unter ihm stehenden Bischof.

Doubler, dob's blör, S. 1) der etwas doppelt macht, verdoppelt, ein Verdoppler. 2) eine große hölzerne Schüssel, Stürzschüssel.

Double-shining, dob's bl's schein's ing, adj. mit doppeltem Glanze leuchtend.

Doublet, dobb's lett, S. 1) zwey, ein Paar. 2) eine Art eines ehemaligen Wammses oder Brusttuches, ein warm gefüttertes Kamisol. 3) im Würfelspiele, zwey Würfel mit gleich vielen Augen, ein Pasch. 4) zwey auf einander befestigte Edelsteine mit dazwischen gelegter Folie, eine Doublette. a Dog in a Doubler, ein karger Filz. a Stone Doublet, im gemeinen Leben ein Gefängniß.

Double-tongued, dob's bl' tong'd, adj. zweyzüngig, falsch, nicht einerley Rede führend, betrüglich.

Doubling, dobb's ling, S. das Doppeln, Verdoppeln; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum Doubling a Cape, zu das Vorgebirge herankommen, um dasselbe herum segeln. Doubling Blow on Blow, Streiche auf Streiche häufen; Schlag auf Schlag versetzen. the Doublings of a Hare, die Kreuzsprünge eines Hasen.

Doublon, dobbluhn', auch Doubloon, S. der Name einer spanischen Goldmünze, eine doppelpistole, Dublone.

Doubly, dob's bli, adv. zwiefach, der Menge, den Graden nach, doppelt, zweyfältig, auf zweyerley Weise.

to Doubt, tu daut', v. n. 1) ungewiß seyn, zweifeln (mit of.) 2) an dem

gu-

guten Erfolg einer Sache zweifeln, das Uebelste fürchten oder besorgen. 3) argwöhnen. 4) Bedenken tragen, unentschlossen seyn.

to Dóubt, v. a. 1) für zweifelhaft, für ungewiß halten. 2) in Gefahr zu seyn glauben. 3) besorgen, befürchten, argwöhnen. 4) in Verdacht haben, einen fürchten. 5) Anstand nehmen.

Dóubt, S. 1) die Ungewißheit des Gemüthes, der Zweifel, das Bedenken. 2) die Unentschlossenheit, Bedenklichkeit. 3) Ungewißheit des Zustandes. 4) Besorgniß, Verdacht, Befürchtung eines Uebels. 5) eine entgegengesetzte Schwierigkeit; ein Einwurf.

Dóubted, daut'sted, part. adj. woran man zweifelt, der woran zweifelt oder dem nicht getrauet wird, den man in Verdacht hat; gezweifelt, zweifelte ꝛc.

Dóubter, daut'stórr, S. ein Zweifler, derjenige, welcher ungewiß, unentschlossen ist; der Gewissenszweifel hat.

Dóubtful, daut'sfull, adj. 1) Zweifel, Bedenken habend, zweifelnd, ungewiß. 2) dunkel, zweydeutig. 3) noch unentschieden, streitig. 4) von zweifelhaftem Erfolg, gefährlich. 5) Verdacht, Argwohn hegend, argwöhnisch. 6) nicht ohne Furcht. 7) seiner Natur nach zweifelhaft, verschiedene Eigenschaften habend.

Dóubtfully, adv. 1) unentschlossen, zweifelnd, ungewiß (subjective) 2) ungewiß, dunkel, zweydeutig, zweifelhaft, (objective) noch im Zweifel, noch in der Ungewißheit.

Dóubtfulneſs, S. 1) Ungewißheit des Gemüthes, Zweifel, Bedenken, (subjective.) 2) Ungewißheit der Sache, des Erfolges, (objective) Zweideutigkeit.

Dóubting, daut'sing, S. das Zweifeln; als part. zweifelnd.

Dóubtingly, daut'singli, adv. auf eine zweifelhafte, ungewisse, unentschlossene Art.

Dóubtleſs, daut'sleß, adj. frey von Zweifel und Furcht; furchtlos und sicher, gewiß.

Dóubtleſs, adv. ohne Zweifel, gewiß, sonder, außer allem Zweifel.

Douce siehe Douse.

Dóucet, dau'sett, S. 1) eine Milchpastete. 2) die Hode eines Hirsches oder Gemsbockes.

Dóucine, dau'sin, S. in der Baukunst, ein ausgehöhltes, einwarts gerundetes Glied, in Gestalt einer Rinne, die Hohlkehle.

to Dóuck, tauchen, untertauchen, siehe Duck.

Dóucker, ein Taucher, siehe Ducker.

Dough, doh', S. der Teig (zu Brod oder Kuchen.) my Cake is Dough, mein Vorhaben ist mir fehlgeschlagen, ist nicht zur Reife gekommen.

Dough-báked, dohbáht'd', adj. nicht gar, nicht genug ausgebacken, teigig.

Dóughtily, dau'stili, adv. beherzt, mannhaft (im Scherz.)

Dóughtneſs, daut'sneß, S. Mannhaftigkeit, Beherztheit, Herzhaftigkeit, Biederkeit.

Dóughty, dau'sti, adj. brav, tapfer, beherzt, mannhaft, bieder, edel.

Dóughy, doh'si, adj. teigig, nicht ausgebacken und figürlich unreif, noch nicht tüchtig.

to Dóuk, tu dauk', untertauchen; siehe to Dive.

Dóusabel, dau'ssábell, ein weiblicher Taufname, Dulcibella.

Dóuse, daus', ein weiblicher Vorname, Dulcia.

to Dóuse, tu daus', v. a. plötzlich übern Kopf ins Wasser stürzen oder stülpen.

to Dóuse, v. n. plötzlich ins Wasser fallen.

Dóuzen, siehe Dozen.

Dóve, dohw', S. eine Taube. a Ring-Dove, eine Ringeltaube. a Turtle-Dove, eine Turteltaube. a Stock-Dove, eine Feldtaube.

Dóve-cot, dohw'skoht, S. ein Taubenschlag.

Dóve-house, dohw'shaus, S. ein Taubenhaus.

Dóve's-foot', dohws'sfudd, S. der Name einer Pflanze, Storchschnabel. (Geranium Linn.)

Dóve-tail, dohw'stáhl, S. bey der Zimmerarbeit, ein Balkenband, Schwalbenschwanz; auch Dove's-tail-joint.

Dóve-tailing, das Verbinden mit einem Schwalbenschwanz (in der Zimmermannskunst.)

Dóver, doh'swórr, S. Stadt in England, Calais gegenüber, wo man Frankreich ganz deutlich sehen kann. Dover's Court, all Speakers no Hearers, hier gehet es zu, als im Gerichte zu Dover, wo sie alle sprechen und keiner höret.

Dów, doh', der Teig, siehe Dough.

Dówable, dau'sábl, adj. eines Leibgedinges oder Witthumes fähig; auch der beschenkt werden kann.

Dówager, dau'sádschórr, S. 1) eine mit einem Wittwensitze oder Witthume versehene Wittwe. 2) eine jede Witt-

we

we von Stande. the Dowager Queen, die verwittwete Königinn.

Dowals, siehe Dowles.

Dowcet, siehet Doucet.

Dówdy, dau'di, S. 1) ein dickes, fettes Mädchen. 2) im verächtlichen Verstande, eine schmutzige, plumpe weibliche Person.

Dówdy, adj. plump, ungeschickt, schmutzig.

Dówdying, dau'deying, S. ein Spaß, sich toll oder närrisch zu stellen.

Dówer, Dówery, dau'ör, dau'öri, S. 1) dasjenige, was eine Frau ihrem Manne zubringet, die Mitgift, das Heyrathsgut. 2) das Leibgedinge einer Wittwe, das Witthum, Wittwengut. 3) dasjenige, was ein Mann bey der Heyrath seiner Frau schenket, die Morgengabe. 4) ein Geschenk, Gabe überhaupt.

Dówered, dau'örd, adj. ausgestattet, begabt, mit einem Brautschatze versehen.

Dówerleſs, dau'örleß, adj. 1) ohne Ausstattung, ohne Vermögen, kein Heyrathsgut besitzend. 2) arm überhaupt.

Dówl, daul, S. Flaumfedern, siehe Down.

Dówlas, dau'slás, S. eine Art grober, starker Leinwand.

Dówn, daun, S. 1) die weichsten, zartesten Federn, Flaumfedern. a Bed of Down, ein Schwanenbett ꝛc. 2) zarte, weiche Haare; dergleichen die ersten Haare des jugendlichen Bartes sind, das Milchhaar. 3) die zarten Haare oder wolligen Fäden an dem Pflanzensaamen. 4) Linderung, Balsam überhaupt. Down of all my Cares! Balsam meiner Sorgen.

Dówn, S. 1) ein Hügel, besonders ein Sandhügel an der Küste des Meeres, eine Düne. 2) eine Ebene auf einem Hügel, und eine Ebene überhaupt.

Dówn, praepos. hinab, hinunter, Strohm ab, nach der Mündung des Flusses zu. Figürlich to go down the Wind, in Abnahme kommen, verarmen, an Wohlstand abnehmen.

Dówn, adv. 1) unten, von der Höhe nach der Tiefe, nach unten zu, auf der Erde. 2) nieder. the Wind is down, der Wind hat sich gelegt. to set down, niederschreiben, aufschreiben. Down upon the Nail, mit baarem Gelde, baar, bey Heller und Pfennig. It will never down with him, es stehet ihm nicht an, will ihm nicht ein. It will not down with me, das will mir nicht in den Kopf, das kann ich nicht verdauen, nicht hinunter kriegen. upside down, das unterste zu oberst. To have the Palate in the mouth down, einen geschlossenen Zapfen haben. Down in the mouth, der verstummet, kein Wort weiter spricht. Up and down, auf und ab, hin und wieder, hin und her. 3) aus dem Gesichte, unter dem Horizonte. The Sun is already down, die Sonne ist schon unter. 4) bis zur völligen Unterwerfung oder Zerstörung. Bis zum Verfalle, bis zum Verlust seines guten Namens, als: He brought him quite down, er mattete ihn ganz ab, brachte ihn zur völligen Unterwerfung, er benahm ihm ganz den Muth. He is quite down, er ist in völliger Ungnade; es ist ganz aus mit ihm. a Man who has written himself Down, ein Mann, der sich um seinen guten Namen geschrieben hat.

Dówn, interject., herunter! hinunter! down with him! nieder, zu Boden mit ihm! down with the Palace! herunter mit dem Schloß! niedergebrochen! ingleichen als eine Drohung mit Verachtung. down, down to Hell with thee! hinunter zur Hölle mit dir!

to Dówn, tu daun', v. a. bezwingen, unterdrücken, demüthigen.

Dówn-Bed, daun'sbedd, S. ein Bett von Flaumfedern, ein Schwanenbett.

Dówn-cast, daun'skäst, adj. 1) niederwärts gebeugt oder gerichtet. the Down cast Look. 2) traurig, niedergeschlagen.

Dówn-fall, daun'sfahl, S. 1) ein plötzlicher Fall, der Einfall, das Niederfallen. 2) der Verfall, Untergang, Elend. to have a great Downfall, in großen Verfall gerathen. 3) Verwüstung, Zerstörung der Gebäude.

Dówn-fallen, daun'sfahl'n, adj. verfallen, verwüstet, eingestürzt, ruiniret.

Dówn-feather, daun'sfedhörr, S. eine Flaumenfeder.

Dówn-gyred, daundschei'sred, adj. in kreisförmigen Runzeln, z. B. von Strümpfen, in Falten herabhangend.

Dównhill, daun'shill, adj. abhängig, bergab.

Dówn-hill, S. der Abhang, eine abhängige Fläche.

Dówn-look, daun'sluhk, S. ein niedergeschlagener, trauriger Blick.

Dównlooked, daun'sluhk'd, adj. niedergeschlagene Augen habend, traurig, niedergeschlagen, schwermüthig.

Downlying, dannlei'sing, adj. im Kindbette, in den Wochen liegend; im Be-

Begriff ins Kindbett zu kommen, in Kindesnöthen.

Downright, daunreit', adv. 1) gerade hinunter, senkrecht hinab. 2) offenherzig, mit deutlichen Worten, ohne Umschweif oder Umstände. 3) vollständig, vollkommen, völlig, gänzlich.

Downright, adj. 1) offenbar, augenscheinlich, deutlich, unverdeckt. 2) gerade auf das Ziel gerichtet, offenherzig, unverstellt, treuherzig. 3) ohne Umstände, frey. 4) völlig, ganz. a downright Thaw, völliges Thauwetter.

Dówns, dauns', S. plur. die Dünen, Sandhügel an der Küste des Meeres.

Downsitting, daunsit'sting, S. das Niedersetzen, das Sitzen, der Stand der Ruhe.

Dównward, daun'swärd, } adv. 1)
Dównwards, daun'swärds, } niederwärts, hinab. 2) nach dem Mittelpunkte zu, hinab. 3) in einer ununterbrochenen Abkunft oder Erbfolge, in geradem Abstamm, in gerader Linie.

Dównward, adj. 1) sich niederwärts, hinab bewegend. 2) abhängig, sich neigend. 3) niedergeschlagen, traurig, muthlos. Downward Thoughts, niedergeschlagene Gedanken.

Dówny, dau'sni, adj. 1) mit Flaumfedern bekleidet oder bedeckt. 2) aus Flaumfedern verfertiget. 3) figürlich weich, sanft, zart. 4) zärtlich, liebkosend.

Dówre, daur', } S. 1) die Aussteuer.
Dówry, dau'sri, } das Heyrathsgut. 2) das Leibgedinge, Witthum. 3) ein Geschenk, eine Gabe des Glückes. 4) eine Belohnung, welche für eine Frau bezahlt wird, das Lösegeld.

to Dówse, tu daus', v. a. 1) einem hinter die Ohren schlagen, eine Maulschelle oder Ohrfeige geben. 2) herunternehmen. Dowse the Pendant, in der Schifferſprache, die Wimpel herunternehmen. Dowse Your Dog-Vane! nimm die Schleife vom Hut. Dowse the Glim! das Licht auslöscht.

Dówsed, part. der eine Ohrfeige bekommen, den man gemaulschellet hat.

Dówse, S. eine Maulschelle, Ohrfeige, auch ein Schlag mit der Faust. a Dowse on the Chops, ein Schlag aufs Maul, ins Gesicht.

Dówseines, dau'sins, S. eine Art wollenes Tuch.

Dówser, siehe Doucet.

Dów-weed, dau'swihd, S. Katzenpfötlein, eine Pflanze. siehe Chast-weed.

Dóxology, dacksall'sodschi, S. ein Lobspruch, kurze Erhebung Gottes, ein Lobgesang.

Dóxy, dack'si, S. eine Hure, ein liederliches Weibsbild, eine Soldatenvettel; auch ein Bettelmensch, im Plur. Doxies.

Dóze, dohs', S. der Schlummer.

to Dóze, tu dohs', v. n. 1) schlummern, leicht schlafen. 2) taumeln, schlaftrunken handeln, schläfrig seyn. 3) träge, dumm und schwer im Kopf werden.

to Dóze, v. a. 1) schläferig machen, einschläfern. 2) dumm und dämisch machen, betäuben, den Kopf einnehmen. 3) erstaunt machen. 4) in Schlummer und gedankenloser Unthätigkeit zubringen.

Dózed, dohs'd', part. adj. schläfrig, schwer, dumm und dämisch im Kopf gemacht ꝛc.

Dózel, doß'sell, S. ein Luftzäpfchen.

Dózeling, daß'selling, S. eine gewisse Art Risse und Zeichnungen zu schattiren.

Dózen, doß'sn, S. eine Zahl von Zwölfen, ein Dutzend. a Baker's Dozen, dreyzehn aufs Dutzend, ein Dutzend von dreyzehn.

Dózein, doß'sin, S. eine Art wollenen Zeuges oder Tuches, das in Devonshire gemacht wird.

Dózineſs, doh'sineß, S. Trägheit, Schläfrigkeit, Betäubung und Schwere des Kopfes.

Dózy, doh'si, adj. schläfrig, schlaftrunken, träge, faul.

Dráb, drább', S. eine gemeine und öffentliche Hure; auch eine garstige Sudelmagd.

Dráb, sind kleine Tröge in den englischen Salzsiedereyen.

to Dráb, tu drább', v. n. eine gemeine Hure abgeben, huren.

Drábbler or Drábler, drább'slörr, S. ein kleines Segel, so einem großen beygefüget wird, ein Beysegel.

Drábbling, drább'sling, S. das Schleppen, siehe to Draggle.

Dráchm, drámm', S. 1) eine ehemalige römische Münze, eine Drachme. 2) der vierte Theil eines Lothes, ein Quentchen, Drachma.

Dráco, drá'sko, S. ein Drache, siehe Dragon.

Dracóntick-month, dráckann'stick, month, S. in der Astronomie, die Zeit zwischen dem Kopfe und Schwanze des Drachen am Himmel.

Dracúnculus, dráckonn'skoloſſ, S. 1) ein Wurm, welcher in den heissen Ländern den Menschen zwischen der Haut und dem

dem Fleische wächset, der Fadenwurm. 2) in einigen Wörterbüchern wird es durch die Miteſſer der Kinder erklärt, die Dürmade.

Dréd, drédd', für Dréad, welches ſiehe, ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich.

Dréff, dréff, S. 1) der dicke Bodenſatz eines flüſſigen Körpers, Bierhefen, auch Spühlicht; der Auswurf eines flüſſigen Körpers. 2) das Untaugliche trockner Dinge, der Auswurf, Schaum.

Dréffy, dréf'ſi, adj 1) ſchmutzig, unrein. 2) untauglich, ſchlecht, verächtlich. 3) mürriſch, verdrießlich.

Dréft, dréft, S. die Traſſirung, eine Anweiſung; ſiehe Draught.

Dréft, adj. zum Ziehen beſtimmt, beſchäftiget zu ziehen.

a Dréft Oxen, ein Zug Ochſen.

Dréfting, dréf'ſting, S. Soldaten für Feldregimenter, Auszüge von Leuten aus den Garniſonregimentern zu Ergänzung der Feldregimenter.

Dréfty, ſiehe Draffy.

to Drég, tu drégk, v. a. 1) ziehen, ſchleppen. 2) mit einer beſchwerlichen, läſtigen Sache verbunden ſeyn, deren man ſich nicht entledigen kann. 3) mit Gewalt und Verachtung ſchleppen oder ſchleiffen. 4) Auſtern fangen, weil ſolches an einigen Orten mit Schlepp- oder Zugnetzen geſchiehet.

to Drég, v. n. auf die Erde hinabhangen und gezogen werden, ſchleppen.

Drég, S. ein Werkzeug zum Ziehen oder was gezogen wird, beſonders 1) ein Netz, welches auf dem Boden fortgezogen wird, ein Zugnetz. 2) eine Schleiffe, auch ein niedriger, von Menſchen gezogener Wagen. Z. B. zum Bauholze. 3) dasjenige, was hinten an ein Schiff befeſtiget wird, damit es von demſelben mit fortgezogen werde. Z. B. ein Floß, ein Floß überhaupt. 4) der Schwanz eines Fuchſes, der Schweif, weil er ihn auf der Erde nachziehet. 5) ein Haken, etwas damit aus dem Waſſer zu ziehen. 6) ein Wurfpfeil.

Drégant, drégk'ánt, S. Gum-Dragant, Gummi Tragant, eigentlich Tragakanth.

Drégged, drégk'd', part. gezogen, geſchleppt, geſchleift.

Drégging, drégk'ing, S. das Schleppen, Schleiffen, Ziehen; als part. ſchleppend ꝛc.

to Dréggle, tu drégk'kl', v. a. 1) ſchleppen, ſchleiffen. 2) durch Schleppen im Kothe beklunkern, beſchmutzen.

to Dréggle, v. n. durch Schleppen auf dem Boden kothig werden.

Dréggled, drégk'kld, part. geſchleppet, beklunkert, kothig gemacht oder geworden.

Dréggle-Tail, drégk'kl'tähl, S. ein Frauenzimmer mit einer kothigen Schleppe am Kleide; eine Klunkermetze; ein Aſchpredel.

Drégs, drégks', S. plur. ein Floß zuſammengefügter Zimmerbäume auf einem Fluſſe.

Drégnet, drégk'nett, S. ein Zugnetz zum Fiſchen.

Drégoman, drégk'omänn, S. ein Dragoman, ein Dollmetſcher in den Morgenländern.

Drégon, drégk'onn, S. 1) eine erdichtete große Art Schlangen mit Flügeln, ein Drache. Sea-Dragon, der Meerdrache, eine Art Rochen. 2) ein wüthender heftiger Menſch, ein Drache. 3) ein Geſtirn am Himmel, nicht weit von dem Nordpole, der Drache 4) der Name einer Pflanze, Drachenwurz, Natterwurz, ſiehe auch Dragon-Wort.

Drégonet, drégk'onnet, S. ein kleiner Drache in der Naturgeſchichte, eine Art Fiſche, der Spinnenfiſch.

Drégonfly, drégk'onnfley, S. eine wüthende Stechfliege.

Drégonish, drégk'onnisch, adj. die Geſtalt eines Drachen habend, drachenförmig.

Drégonlike, drégk'oynleik, adj. wüthend wie ein Drache.

Drégon's blood, drégk'onnsblodd, S. Drachenblut; ein röthliches Harz.

Drégon's head, drégk'onshedd, S. Drachenkopf (eine Pflanze.)

Drégon-Tree, dragk'onntri, S. der Name verſchiedener ausländiſcher Bäume; eine Gattung Palmbäume

Drégon-Wort, drégk'onnwort, S. Drachenwurz, Natterwurz.

Dragóon, drágkuhn', S. ein Dragoner, ein Soldat, der zu Pferd und zu Fuß dient.

to Dragóon, tu drágkuhn', v. a. mit Dragonern plagen und hernach peiniget, einen Ort der Wuth der Soldaten Preis geben.

Dragóoningit, drágkuhn'ingit, S. ein Mann der bey einer Profeſſion zweyerley Dinge übt, wie der Dragoner, der zu Pferd und zu Fuß fechten muß, und wie der Arzt, der verſchreibt und die Arzeneyen ſelbſt zuſammenſetzt und hergibt.

Drégs, drégks, S. plur. in der Schifferſprache, nennt man alles das, was während der Fahrt über dem Schiff hängt,

hänat, als: Hemden, Röcke ꝛc. wodurch die Fahrt gehemmt wird.

Dräie, siehe Dray.

to Dräin, tu drähn', v. a. 1) ableiten eigentlich von flüssigen Körpern. 2) nach und nach einer Sache berauben, verzehren. to drain one's Purse, jemanden den Beutel fegen. 3) trocken machen, trocknen. to drain a Fen, einen Moraſt austrocknen. 4) einteichen, einen Teich austrocknen.

Dräin, S. ein Graben, das Waſſer abzuleiten, ein Abzug, eine Waſſerleitung, ein Canal, eine Röhre, eine Goſſe, Rinne.

Dräinable, drähn'-ebl, adj. was ſich ableiten, durch Ableitung austrocknen läßt.

Dräined, drähn'd, part. adj. abgeleitet, ausgetrocknet, eingeteichet, trocken gelegt ꝛc.

Dräiner, drähn'-ör, S. derjenige, welcher Gräben zur Ableitung des Waſſers ziehet; ein Einteicher, Waſſerableiter.

Dräining, drähn'-ing, S. 1) das Ableiten des Waſſers, das Austrocknen. 2) eine Waſſerleitung, ein Graben, Canal; Waſſergang.

Dräining Plough - or Drain - plough, S. ein Pflug, Furchen zur Ableitung des Waſſers damit zu ziehen, der Abziehpflug.

Drake, drähk, S. 1) ein Enterich. a Duck and a Drake, eine Art des Spieles bey den Kindern, da man einen Stein unter einem ſpitzigen Winkel, auf die Waſſerfläche zu werfen ſucht. to make Ducks and Drakes with his Money, das Seinige durchbringen, ſein Geld verſchwenden. 2) eine Art kleiner Kanonen.

Dräm, drämm, S. 1) der 8te Theil einer Unze, ein Quentchen, ein Drachma. 2) eine geringe Quantität. Not a Dram, nicht das mindeſte. 3) ſo viel von einem geiſtigen Getränke, als man auf einmal zu ſich zu nehmen pflegt, ein Schluck, ein Schnaps. 4) Branntwein, geiſtige Getränke überhaupt.

to Dräm, tu drämm', v. n. geiſtige Getränke zu ſich nehmen, ſchnapſen.

Dram-a-Tick, ein Schnaps der gebraut iſt.

Dráma, dráh'-mä, S. ein Drama, Schauſpiel; ein dramatiſches Gedicht.

Dramátical, drämät'-tikäl, adj. zu einem Drama gehörig, durch Handlung vorgeſtellt, nicht bloß erzählet, dramatiſch.

Dramátically, adv. nach Art eines Schauſpieles durch die Handlung vorgeſtellt, dramatiſch.

Drámatiſt, dräm'-ätiſt, S. ein Schauſpieldichter, dramatiſcher Dichter.

Dránk, dränk', das Imperf. von to drink, trank.

Dránk, S. ein Name, den die engliſchen Ackerbauern dem großen wilden Hafer geben, welches ein ſehr läſtiges Unkraut iſt.

Dráp, dräpp', S. eine Art dicken Tuches.

Dráp de Berry, eine Art dicken Tuches wie Frieß.

to Dräpe, tu drähp', v. a. 1) Tuch machen. 2) etwas mit Tuch überziehen. 3) einen durchziehen, durchhecheln.

Dráper, dräh'-porr, S. 1) ein Tuchhändler. a Woollen-Draper, ein Wollentuchhändler. a Linnen-Draper, ein Leinwandhändler. 2) an Ale-Draper, ein Bierſchenk.

Dráperry, dräh'-pöri, S. 1) die Verfertigung des Tuches, die Tuchfabrik, das Tuchmacherhandwerk. 2) der Tuchhandel. 3) wollenes Zeug, Tuch. 4) bey den Mahlern und Bildhauern, die Bekleidung einer Figur, die Gewänder; auch das Mahlen der Kinder bey Schildereyen. 5) bey den Bildhauern, Schnitzwerk, Blumenwerk zur Auszierung.

Dráper, dräh'-pet, S. eine wollene Bettdecke, eine Tuchdecke (ein veraltetes Wort.)

Dráp-wort, dräpp'-wort, S. die Spierſtaude. (Spiraea Linn.)

Drástick, dräſ'-tick, adj. kräftig, ſtark, ſchnell wirkend, (von einer Arzeney.)

Dráve, drähw, das Imperf. von to Drive, beſſer Drove, als he drove, er trieb.

Draugh, dräff, S. Abſchaum, Auswurf, Treber ꝛc. ſiehe Draff.

Dráught, dräht, S. 1) die Handlung des Ziehens, ein Zug aus allen Kräften. 2) die Handlung des Trinkens, ein Zug, Schluck, Trunk. 3) ſo viel als man auf einmal trinkt, ein Schluck, ein Zug. 4) ein Getränk, welches man zum Vergnügen zu ſich nimmt. 5) das Fortziehen des Fuhrwerks. Oxen for all Sorts of Draught, — zu allerhand Fuhrwerk oder Zugarbeit. 6) die Abbildung, vermittelſt des Mahlens the happy Draught, der glückliche Pinſel. 7) eine Zeichnung, ein Riß, Grundriß, Entwurf. 8) der Zug eines Buchſtabens. 9) die Abſchrift, der Auszug eines Contractes. 10) der Zug mit einem Netze. 11) ſo viel Fiſche, als auf einmal mit einem Netze gezogen worden; ein Zug Fiſche. 12) der Schuß mit einem Bogen. 13) eine Divertion im Kriege. 14) ein abgeſchickter Haufe Truppen, ein Detaſchement. 15) ein

Kloak, Abzug. 16) die Tiefe, welche ein Schiff in das Waſſer gehet. a Ship of small Draught — welches nicht tief in das Waſſer gehet. 17) Draughts im plur. eine Art Spieles, das Brettſpiel; auch die Steine in demſelben. 18) der Abgang einer Waare, der Abzug. to have a quick Draught, guten Abgang haben. 19) ein Strang, woran die Pferde ziehen. Draughts die Stränge.

a Dráught-horse, ein Zugpferd, Wagenpferd.

a Dráught-house, ein Kloak, der Abtritt, ein Gebäude, in welches der Unflath gebracht wird.

Dráught-board, S. das Damenbrett; das Brettſpiel.

to Drául, ſiehe Drawl.

to Dráw, tu drah', v. irreg. hat im Prät. drew, im Partic. drawn. Es iſt I. ein Verb. Activ. 1) ziehen, in mancherley Fällen. to draw Water, Waſſer einſaugen, Waſſer ziehen, ſchöpfen. to draw the Sword, den Degen, das Schwerdt ziehen. to draw the Curtains, die Vorhänge aufziehen, ſeitwärts ziehen; ingl. ſie zuziehen. to draw Lots, das Loos ziehen, looſen. to draw a Bridge, eine Brücke aufziehen. to draw on or forward, fortziehen. to draw a Sheet, einen Bogen abziehen, abdrucken. to draw a Bow, einen Bogen ſpannen. 2) heraus oder herab bewegen machen, in verſchiedenen Fällen, ziehen. to draw the Breast, an der Bruſt ſaugen. to draw one dry, figürl. jemanden erſchöpfen. to draw Wine, Beer, Wein abziehen, Wein, Bier zapfen. To draw Blood, Blut ziehen, Blut laſſen, zur Ader laſſen. to draw Blood of one, jemanden ſchrecklich aufziehen. to draw Spirits out of vegetable juices, Spiritus aus den Kräuterſäften ziehen. to draw Money from the Funds, Geld aus der Bank, aus den Fonds ziehen, oder einnehmen. to draw a Pond, einen Teich abziehen, ablaſſen. a Plaister that draws, ein Zugpflaſter. We have drawn them from the Fortreſs, wir haben ſie aus der Feſtung gelocket. 3) an ſich ziehen, in verſchiedenen Fällen. the Magnet draws Iron, der Magnet ziehet das Eiſen an ſich. to draw Air, Breath, Luft ſchöpfen, Athem hohlen. 4) als wirkende Urſache hervorbringen. to draw on him self Death, ſich ſelbſt den Tod zuziehen. To draw a Subject into Method, eine Sache in Ordnung bringen. 5) unvermerkt, nach und nach weiter bringen. to draw to an Iſsue, zum Ende bringen, endigen. 6) verlängern, in die Länge ziehen. 7) langſam durch die Stimme von ſich geben. 8) herleiten from thence they drew &c. daher leiteten ſie ꝛc. 9) als Bewegungsurſache hervorbringen, zu etwas bewegen, bereden. 10) gewinnen, an ſich ziehen. 11) herausreiſſen, herauspreſſen, erzwingen. 12) verdrehen. he drew the Scripture to his Fancy, er verdrehete die Schrift ꝛc. 13) ein Bild von einer Sache machen, ſie abbilden, es ſey nun in der Einbildungskraft oder durch Züge. to draw a Picture, mahlen, entwerfen, ſchildern. to draw a Circle, einen Kreis, eine Cirkellinie machen. 14) ſchriftlich aufſetzen, beſonders von rechtlichen Aufſätzen. to draw a Contract, einen Contract aufſetzen. to draw the Breviate of the Case, den Verlauf der Sache aufſetzen. 15) a ship that draws twelve foot Water, ein Schiff, welches zwölf Fuß tief ins Waſſer gehet. To draw, mit verſchiedenen Partikeln. to draw *again*, wieder zu ſich nehmen, zu ſich ziehen, noch einmal ziehen. to draw *along*, ſchleppen, ſchleiffen, mit ſich fortſchleppen. to draw *away*, wegnehmen, wegziehen. to draw *asunder*, voneinander ziehen, trennen. to draw *forth*, hervor, herausziehen. to draw *in* 1) einziehen, hineinziehen. 2) anlocken. 3) mit Gewalt zu einer Abſicht anwenden, herbeyziehen, verführen. to draw *off* 1) herausziehen, zapfen, abzapfen, abziehen. to draw off the Spirits, durch die Deſtillation abziehen. 2) von etwas abziehen, wegwenden, abſondern. to draw *on* 1) verurſachen, veranlaſſen, ſich zuziehen, ſich etwas auf den Hals laden. 2) anlocken. to draw *over* 1) durch die Deſtillation überziehen. 2) auf eine andere Parthey ziehen. to draw *out* 1) heraus, hervorziehen. 2) in die Länge oder Breite ausdehnen, ſtrecken, durch Hammerſchläge ausdehnen. to draw out the Time, verzögern, in die Länge ziehen. 3) von jemanden herauslocken. 4) zu etwas bewegen. 5) to draw out a Party, ein Detachement aus der Armee ziehen, etliche Truppen detaſchiren. 6) in Schlachtordnung ſtellen. 7) Worte dehnen, langſam ausſprechen. to draw *together*, zuſammenziehen, verſammeln. to draw *up* 1) heraufziehen, in die Höhe ziehen. to draw up Water, Waſſer heraufziehen. to draw up the Mouth, ein ſchiefes Maul machen. 2) in Schlachtordnung ſtellen; aufmarſchiren laſſen. to draw up an Army in Battle. 3) ſchriftlich aufſetzen, entwerfen. to draw up the

See-

Konzert d. Ton, im Konzert ist die Tonart durch die Vorzeichnung bestimmt, im Tonstück durch die Tonleiter, auf der es aufgebaut ist. Die Tonart ist entweder dur oder moll. Jede Tonart hat ihre Tonleiter, die sich durch die Stellung der Halbtöne unterscheidet. Die Tonleiter der dur-Tonart hat Halbtöne zwischen der 3. und 4. und der 7. und 8. Stufe, die der moll-Tonart zwischen der 2. und 3. und der 5. und 6. Stufe. Die Tonleiter der dur-Tonart heißt auch die diatonische, die der moll-Tonart die chromatische. Tonstücke, die in einer Tonart beginnen, aber in einer andern schließen, heißen modulierend. Die Tonart, in der ein Tonstück schließt, heißt Grundton. Die Tonarten, die mit dem Grundton die größte Verwandtschaft haben, sind die Dominante und die Subdominante. Die Dominante ist die Tonart, deren Grundton die 5. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, die Subdominante die Tonart, deren Grundton die 4. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist. Die Dominante hat ein Kreuz mehr, die Subdominante ein b mehr als der Grundton. Die Tonarten, die mit dem Grundton die geringste Verwandtschaft haben, sind die Tonarten, deren Grundton die 2. und 6. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist. Die Tonart, deren Grundton die 2. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 6. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 3. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 7. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 1. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 5. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 4. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 6. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 2. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 7. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 3. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 1. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 5. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 4. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 6. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 2. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 7. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 3. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 1. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 5. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 4. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 6. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 2. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 7. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 3. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 1. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 5. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 4. Stufe ist, hat ein b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 6. Stufe ist, hat zwei Kreuze mehr, die Tonart, deren Grundton die 2. Stufe ist, hat drei b mehr als der Grundton. Die Tonart, deren Grundton die 7. Stufe der Tonleiter des Grundtons ist, hat ein Kreuz mehr, die Tonart, deren Grundton die 3

Dràw-Net, dràh'-nett, S. ein Zugnetz.
Dràw-Well, dràh'-well, S. ein Ziehbrunnen.
Dray, dràh', S. 1) eine Schleiffe, auch zuweilen ein Schlitten. 2) ein niedriger Wagen, Bier, Wein und andere Laſten darauf in die Nähe zu verführen. 3) bey den Jägern, das Neſt eines Eichhörnchens.
Drày-Cart, dràh'-kärt, S. ein niedriger Wagen, eine Schleiffe.
Drày-Horse, dràh'-hars, S. ein Schlittenpferd, ein Pferd vor eine Schleiffe, ein Karrngaul.
a Dràyman, dràh'-männ, S. derjenige, welcher mit einer Schleiffe, mit einem Schlitten, mit einem Rollwagen fähret; ein Fuhrmann von der geringſten Art.
Drày-plough, dràh'-plau, S. ein Pflug von beſonderer Art, ein Schleppflug, Schleifpflug. the Dray-plough is the best Plough in Winter for miry Clays (Mortimer.)
Drázel, draß'-ſ'l, S. ein garſtiges, unflätiges, häßliches Weibsbild, eine Schlumpe.
Dréad, dredd', S. 1) der Schrecken, die Furcht. 2) die gefürchtete Perſon oder Sache.
Dréad, adj. 1) ſchrecklich, furchtbar. 2) in einem hohen Grade Ehrfurcht verdienend. dread Sovereign, bedeutet ſo viel als großmächtigſter König, Monarch oder Herr.
to Dréad, tu dredd', v. a. vor etwas erſchrecken, es im höchſten Grade fürchten.
to Dréad, v. n. Schrecken, Furcht empfinden, in Furcht und Schrecken ſeyn.
Dréaded, dred'-ded oder dredd'-ed, part. adj. gefürchtet, vor dem man Furcht hat.
Dréader, dredd'-örr, S. der ſich vor etwas fürchtet, der in Furcht lebt.
Dréadful, dredd'-full, adj. 1) ſchrecklich, fürchterlich, furchtbar. 2) im hohen Grade ehrwürdig.
Dréadfully, adv. auf eine ſchreckliche, fürchterliche, furchtbare Art.
Dréadfulneſs, S. Fähigkeit, Furcht und Schrecken einzuflößen, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit; das fürchterliche Weſen.
Dréadleſs, dredd'-leß, adj. furchtlos, unerſchrocken, herzhaft, unverzagt.
Dréadleſsneſs, S. die Unerſchrockenheit, Furchtloſigkeit, unerſchütterter Muth.
Dréam, drihm', S. 1) ein Traum, die Gedanken eines Schlafenden. 2) eine ungegründete Einbildung oder Vorſtellung, ein eitler Gedanke, wilder Begriff.
to Dréam, tu drihm', v. a. 1) im Traume ſehen. 2) in ſorgloſer Unthätigkeit zubringen, verträumen.
to Dréam, v. n. 1) Vorſtellungen im Schlafe haben, träumen. 2) ſich einbilden, vorſtellen, ſich traumen laſſen. 3) ungegründete Vorſtellungen haben. 4) in ſorgloſer Unthätigkeit leben, träumen.
Dréamer, drih'-mörr, S. 1) derjenige, welcher einen Traum hat, oder gehabt hat. 2) der ſich an Einbildungen und ungegründeten Vorſtellungen beluſtigt, ein Träumer. 3) eine eben witzige Perſon, ein Narr. 4) derjenige, welcher in ſorgloſer Unthätigkeit lebt, ein Müßiggänger.
Dréaming, drihm'-ing, S. das Träumen ꝛc.
Dréaming, part. 1) träumend. 2) langſam, träge, ſchlafrig. a dreaming Fellow, ein langſamer Kopf.
Dréamingly, adv. auf eine langſame, träge, ſchläfrige Art.
Dréamleſs, drihm'-leß, adj. ohne Träume.
Dféamt, dremt', das Prater- und Particip. von to Dréam, träumte, geträumt.
Drear, drihr', adj traurig, niedergeſchlagen, ſchrecklich, betrübt.
Drèar, S. Furcht, Schrecken.
Drèariment, drih'-riment, S. 1) die Betrübniß, Traurigkeit, Sorgen. 2) Schrecken, Furcht (veraltet.).
Drèary, drih'-ri, adj. 1) Schrecken erweckend. 2) traurig, niedergeſchlagen. 3) greulich, ſchrecklich.
Drèary-head, die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit (veraltet.)
Drèaryneſs, wie das Vorherige (veraltet.)
Drédge, dredſch', S. 1) eine Art Netze, worin die Auſtern gefangen werden, ein Zugnetz. 2) Hafer mit Gerſte vermiſcht, Miſchkorn.
to Drédge, tu dredſch', v. a. 1) mit Mehl beſtreuen. 2) mit dem Zugnetze fangen oder ſammeln.
Drédger, dredſch'-örr oder dred'-dſchörr, S. 1) derjenige, welcher mit den Zugnetze fiſchet, beſonders ein Auſternfiſcher. 2) eine Streubüchſe, Zucker ꝛc. auf Speiſen damit zu ſtreuen.
Dreè, drih', adj. langweilig, verdrießlich, ſich in die Länge ziehend.
Drèerineſs, drih'-rineß, S. die Erſchrecklichkeit, ſiehe Drearineſs.
Drèery, ſiehe Dreary.
Dréggineſs, dregk'-ineß, S. die beſtändige, unreine, dicke, trübe Beſchaffenheit, der Niederſatz von Hefen, dicker Bodenſatz, Schlamm.
Dréggish, dregk'-iſch, adj. unrein von Hefen,

Hefen, voller Hefen, Hefen enthaltend, trübe, dick.

Dréggy, dregg'i, adj. heficht, aus Hefen bestehend, dick, trübe.

Drégs, dregs', S. 1) der Bodensatz flüssiger Körper, Hefen, Schlamm. 2) alles wodurch die Reinigkeit verletzt wird, Schmutz, Unrath. 3) der Auswurf, Kehricht. 4) der Rest, Ueberrest.

to Dréin, tu drehn', v. a. ausleeren, leer machen, befreyen, siehe to Drain.

to Drénch, tu drensch', v a. 1) Schwemmen, in die Schwemme führen; ingleichen baden. 2) wässern, einweichen, naß machen. 3) mit Feuchtigkeit sättigen, genug zu trinken geben. 4) das Vieh tränken. 5) dem Vieh Arzeney eingeben.

Dréech, S. 1) ein Trunk, Zug. 2) eine flüssige Arzeney für das Vieh, ein Trank. 3) eine jede Arzeney, welche man mit Gewalt eingeben muß. 4) Schlurf, Spülicht, was man den Schweinen zu saufen giebt. 5) ein Canal, Graben, eine Rinne.

Drénched or Drénchr, drensch'd, part. adj. getränkt, abgespült, eingeweicht ꝛc.

Drénches, drensch'ers, S. 1) derjenige, welcher etwas ins Wasser taucht, es befeuchtet, benetzet. 2) derjenige, welcher Arzeneyen mit Gewalt eingibt, einschüttet.

Drénching, drensch'ing, S. et part. das Tränken, Einweichen ꝛc., tränkend, einweichend ꝛc.

Drénching-horn, ein Tränkhorn, den Pferden damit die Arzeney einzugießen.

Drént, drent', das Partic. von to Drench, für Drenched or Drencht, welches siehe.

to Dréss, tu dreß', v. a. 1) kleiden, bekleiden. 2) zierlich kleiden, schmücken, putzen, zieren, herausputzen, verschönern, auszieren. 3) to dress a Wound, eine Wunde verbinden. 4) to dress a Horse, ein Pferd striegeln, putzen, pflegen, auch wohl zureiten, es abrichten, dressiren. 5) to dress Victuals, Speisen zurichten, kochen. 6) einer Sache überhaupt die gehörige Zubereitung, Zurichtung geben. to dress a Garden, den Garten bauen, bearbeiten. to dress the Ground, den Boden bearbeiten, düngen. to dress the Leather, das Leder bereiten, zurichten, gärben. to dress Fish, Fische ausnehmen, sie zum Sieden fertig machen. to dress the Vine, den Wein beschneiden. to dress Flax, den Flachs hecheln. to dress old Clothes, alte Kleider ausbessern. to dress a Child, ein Kind reinigen und einwickeln, es windeln. 6) anordnen, zurecht machen. 7) prügeln, den Buckel schmieren. I'll dress his Hide nearly, ich will ihm das Fell brav schmieren.

Dréss, S. der Putz, Kleider, Zierrath, Schmuck.

Drésed, dress'd, part. adj angezogen, angekleidet, geschmückt, zurecht gemacht; eine Wunde verbunden; zugerichtet, abgerichtet ꝛc.

Drésser, dres'sörr, S 1) eine Person, welche eine andere ankleidet, putzt, zurecht macht. 2) eine jede Person, welche etwas zurichtet, einer Sache die gehörige Bearbeitung gibt. Z. B. the Dresser of Meat, der Koch, die Köchin. the Dresser of the Vineyards, der Winzer. the Dresser of Wounds, der Wundenverbinder.

Drésser or Drésser-board, S. die Anrichte oder der Anrichttisch in den Küchen, ingleichen der Credenztisch, Schenktisch, ferner ein Gesims, etwas darauf in Ordnung zu stellen.

Drésing, dres'sing, S. 1) das Ankleiden, Putzen, Verbinden, Zurichten, siehe in ferneren Bedeutungen das Verbum to Dress. 2) der Verband auf einer Wunde.

Drésing-Cloth, S. ein Tuch, Kleider ꝛc. darein zu wickeln.

Drésing-Room, S. ein Zimmer zum Ankleiden.

Drest, dreß', das zusammen gezogene Partic. von to Dress, für Dressed, welches siehe.

to Drétch, tu dretsch', v. n. schläfrig und langsam einhergehen, und handeln, wie im Traume handeln, träumen.

Drew, druh', zog, das Imperf. von to draw

to Drib, tu dribb', v. a. an der Spitze oder an dem Gipfel beschneiden, abkneipen, abkuppen.

to Dribble, tu drib'bl', v. n. 1) in Tropfen herabfallen, tropfen, tröpfeln. 2) langsam und schwach herabfallen. 3) den Geifer, Speichel fahren lassen, geifern. 4) den Speichelfluß zur Genesung haben, salviren.

to Dribble, v a. 1) in Tropfen fallen lassen, tröpfeln. 2) tropfenweise verschütten. 3) mit Geifer besudeln, begeifern.

Dribble, S. der Geifer, die Begeiferung.

Dribble, S. eine Methode, etwas gemächlich auszuschütten oder zu werfen. Z. B. Würfel aus einem Becher

werfen, wobey der Ausgelernte dem Würfel leicht einen Kueip geben kann.

Dribbling, dribb'ling, S. das Tropfen, Tröpfeln, Geifern; als Partic. tröpfelnd, geifernd, schwach.

Dribbler, dribb'lörr, S. ein Geifermaul, Geiferer, siehe Driveller.

Dribbler, S. 1) eine kleine Summe Geld. 2) eine kleine Schuld, Lapperschuld. 3) eine kleine, kurze Zeit.

Dried, dreid', trocknete, getrocknet, das Imp. und Partic. von to Dry. dried to Powder, zu Pulver getrocknet. dried up, ausgetrocknet, vertrocknet.

Drier, drei'örr, S. ein trocknendes oder austrocknendes Arzeneymittel.

Drift, drift', S. 1) eine antreibende Kraft, der überwiegende Einfluß, der Trieb, die Gewalt. 2) Heftigkeit, große mitgetheilte Kraft. 3) was auf dem Waſſer schwimmt, von den Wellen, von dem Winde in der Luft getrieben wird. Drifts of rising Dust, Wolken von Staub. Drifts of Ice, Treibeis, Eisſchollen. a Snow-Drift, von dem Winde zuſammen getriebener Schnee. to go a Drift, von dem Winde oder von dem Wogen getrieben werden. 4) eine Menge mit Gewalt getriebener Dinge. a Drift of Bullets, ein Hagel von Kugeln. 5) der Endzweck, die Abſicht, das Ziel, der Vorſatz, das Beſtreben. I know the Drift of Your Discourse, ich weiß worauf eure Rede abzielet. the main Drift, die Hauptabſicht. 6) im Bergbaue iſt Drift ein horizontal, oder beynahe horizontal getriebener Gang, eine Strecke. 7) a Drift of the Forest, die Aufſicht über den Viehtrieb, über das in einem Walde weidende Vieh, damit man wiſſe, ob die Maſt oder Weide nicht etwa überhäuft iſt.

a Drift-Sail, ein Segel auf einem Schiff, das vorn unter Waſſer ausgeſpannt wird, um dadurch zu verhindern, daß das Schiff bey einem Sturm oder in einem Strohm nicht zu ſtark getrieben wird.

to Drift, tu trift', v. a. 1) treiben, fortführen. 2) in Haufen bringen, auf Haufen zuſammen treiben.

to Drill, tu drill', v. a. 1) in die Länge ſpielen, aufziehen, aufhalten. 2) langſam fortziehen, langſam bewegen. 3) Schritt vor Schritt von einem Laſter zum andern fortſchleppen oder mitziehen, anreizen, anlocken. 4) Soldaten in den Waffen üben, zuſtutzen, auch im Deutſchen ehedem Drillen. 5) to drill his Time away, ſeine Zeit vertändeln, mit Poſſen zubringen.

to Drill, v. a. 1) mit einem Drillbohrer durchbohren, drillen. 2) bohren, durchbohren überhaupt.

Drill, S. 1) ein Drillbohrer, eine Rennſpindel. 2) ein Loch, beſonders bey den Gärtnern. Das Loch, worein der Same geſteckt wird, daher Drill sowing, die Art zu ſäen iſt, wenn der Same in Löcher geſteckt wird.

Drill, iſt auch ein Name für einen kleinen Bach, eine Waſſerrinne, ſiehe Rill.

Drill, S. eine Art großer Affen, ein Pavian.

Drill-bore, S. ein Drillbohrer, eine Rennſpindel.

Drill-box, der Name für eine neue Säemaſchine, das Korn in Reihen zu pflanzen; ſie macht die Rinne, läßt das Korn in ſelbige fallen, bedeckt es mit Erde, und zwar alles dieſes auf einmal, und mit der größten Geſchwindigkeit. Die vorzüglichſten Theile dieſer Maſchine beſtehn in dem Samenkaſten, dem Hüpfer oder Trichter, dem Pflug und in der Egge.

Drilled, dril'd', part. gebohret ꝛc., ſiehe to Drill.

Drilling, dril'ling, S. das Bohren ꝛc., ſiehe in ferneren Bedeutungen das Verb. to Drill.

Drill-plate, S. die Scheibe an einer Rennſpindel.

Drill-plough, S. eine Art neu erfundener Pflüge, welcher zugleich ſaet, der Löcherpflug, die Säemaſchine, ſiehe Drill-box.

Drily, drei'li, adj. trocken, dürre, mager, hart.

Drinels, drei'neß, S. die Trockenheit, Dürre.

to Drink, tu drink', v. irreg. a. et n. hat drank oder drunk im Präter. und drunk oder Drunken im Partic.; als Verb. Neutr. 1) trinken. to drink out of a Glaſs, aus einem Glaſe trinken. I drink to You, ich trinke euch zu, eure Geſundheit. to drink about, herum trinken. 2) mit Getränke bewirthet werden. 3) unmäßig trinken, ſaufen. 4) ſchmecken, von Getränken. this Wine drinks flat, dieſer Wein ſchmeckt matt, ſchal. This Beer drinks well, dieſes Bier hat einen guten Geſchmack, ſchmeckt gut; als Verb. Act. 1) trinken. to drink up, austrinken. 2) als Getränk verſchlingen. 3) reichlich in ſich ziehen. to drink in, hineintrinken, einſaugen. 4) to drink one down, einen nieder trinken, zu Boden ſaufen. to drink away, or to drink down Sorrow, die Sorgen er-

ſäufen,

ſen, den Gram vertrinken. 5) bes
nken machen, betrinken.
, drink', S. 1) was man zur Lö
ung des Durſtes zu ſich nimmt, das
tränk. 2) ein jeder flüſſiger Körper,
chen man trinket. Strong Drinks,
ke Getränke. a physical Drink, ein
enendtrank. 3) to be a little in Drink,
n kleinen Rauſch haben.
ible, drink'ábl', adj. was ſich
ken, anſtrinken läßt, trinkbar.
ard or Drinker, drink'árd, drink'
, S. ein Trinker, Zechbruder, Säu
, ſiehe Drunkard.
king, drink'ing, S. das Trinken.
rd Drinking, übermäßiges Trinken.
king-Companion, S. ein Trink
der, Zechbruder.
king-Cub, S. ein Trinkgeſchirr.
king-Glaſs, S. ein Trinkglas.
king-Goſsip, S. eine Trinkſchweſter.
inking-Bout, } S. ein Sauf-, ein
inking-March, } Trinkgelag, ein
chmauß, wobey viel getrunken wird,
e Trinkgeſellſchaft.
inking-Song, S. ein Trinklied.
klean, drink'ſihn, S. eine alte Ab
be, welche aus der ehemaligen Ver
ndlichkeit der Lehnsleute und Vaſals
, zur Zeit der Sachſen herrühret,
ch welcher ſie ihre Lehensherren mit
rinken bewirthen mußten; die Her
rge, das Gaſtrecht.
k-money, S. ein kleines Geſchenk,
für zu trinken, das Trinkgeld.
k-offering, S. das Trankopfer.
rip, tu dripp', v. n. 1) in Tropfen
runter fallen, tröpfeln, träufeln.
herabfallende Tropfen haben.
ping Rocks, triefende Felſen.
rip, v. a. 1) in Tropfen fallen laſſen,
pfeln. 2) mit Fett betröpfeln (beym
raten.)
, S. dasjenige, was in Tropfen
rabfällt. Z. B. das von dem Dach
pfelnde Regenwaſſer, die Traufe
d der Ort, wo es herab tröpfelt.
per, drip'pörr, S. dünnes Eiter.
ping, drip'ping, S. 1) das Tröp
n, Triefen, Tropfen. 2) das von
m Braten abtriefende Fett, das
ratenfett; auch im plur. Drippings.
ping-Pan, S. die Bratpfanne, wor
das Fett tröpfelt.
ple, drip'pl', adj. ſchwach; matt;
ch ſelten (ein jetzt ungewöhnliches
ort.)
riſle or Driſsle, ſiehe Drizzle.
rive, tu dreiw', v. a. hat im Prät.
rove, im Partic. Driven. 1) mit Ge
alt oder Heftigkeit fort bewegen,
iben. 2) eine gewiſſe Richtung zu
nehmen zwingen. to drive from a Place, aus einem Ort treiben, vertreiben. to drive off the Time, verzögern, aufſchieben, verſchieben. to drive a Player off the Stage, einen Schauſpieler ausziſchen. 3) als ein Wild verfolgen. 4) ein Fuhrwerk regieren, fahren. Drive on Coachman, fahrt zu Kutſcher. 5) Thiere führen, treiben to drive to Pasture, auf die Weide treiben. 6) to drive the Country, das Land verheeren, plündern. 7) zwingen. he drove me etc., er zwang mich ꝛc. 8) in Verlegenheit bringen. 9) antreiben, mit Heftigkeit zu etwas bewegen, Geſchäfte treiben. 10) to drive a great Trade, eine große Handlung treiben. His Trade drives well, ſein Gewerb gehet gut von ſtatten. 11) durch die Bewegung reinigen, ſchwingen.

to Drive, v. n. 1) ſich fort bewegen, als wenn man getrieben würde. a Ship that drives, ein Schiff, das vor ſeinem Anker treibt, das iſt, wenn der Anker nicht halt, ſondern hinter dem von den Wellen fortgetriebenen Schiffe herſchleppet. a Wheel of a Cart drove over him, es ging ein Wagenrad über ihn. as fast as he could drive, ſo ſchnell als er nur fahren konnte. 2) ſich heftig, mit Ungeſtüm fortbewegen, laufen, rennen, fliegen ꝛc. 3) ſich in einem Fuhrwerke fortbewegen, fahren. 4) auf etwas zielen, darnach ſtreben, trachten. 5) mit Heftigkeit auf etwas zielen. to drive at one, auf jemanden losgehen, ihn anfallen.

to Drivel, tu driw'w'l, v. n. 1) den Speichel in Tropfen fallen laſſen, geifern. 2) albern, thöricht handeln, wahnwitzig ſeyn, faſeln.

Drivel, S. 1) der Geifer, Schaum, Speichel, der aus dem Mund fließt. 2) ein Wahnwitziger, ein Thor, Narr, Idiot.

Driveller, driw'wlörr, S. 1) ein Geifermaul, Schlabberer. 2) ein Geck, Narr.

Driven, driw'w'n, getrieben ꝛc., das Partic. von to Drive, as white as the driven Snow, ſo weiß als ein friſchgefallener Schnee.

Driver, dreiw'wörr, S. 1) eine Perſon, imgleichen ein Werkzeug, welche etwas treiben, mit äußerer Gewalt fort bewegen. a Cooper's Driver, der Schlägel eines Böttchers. 2) derjenige, welcher Thiere treibet. an Aſs driver, ein Eseltreiber. 3) ein Fuhrmann.

Driving, dreiw'ing, S. das Treiben, in allen Bedeutungen des Verbi to Drive.

the Ship is Driving, das Schiff treibet ꝛc.

to Drizzle, tu driß'sl, v. a. in kleinen langſamen Tropfen ſchütten oder gießen.

to Drizzle, v. n. in kleinen langſamen Tropfen herabfallen, rieſeln, tröpfeln, klein und kalt regnen. a Drizzling Rain, ein Staubregen. Drizzling Weather, naſſes Wetter, feuchte, neblichte Luft.

Drizzling, driß'sling, S. Staubregen, ganz kleiner Regen, näſſender Nebel.

Drizzly, driß'sli, adj. in kleinen Tropfen fallend, näſſend; ingl. trübe, nebelig.

Dróck, drack', S. der Name für ein Stück Holz an einem gemeinen Pfluge, das ziemlich parallel mit dem hintern Theile des Pfluges läuft, aber zur rechten Seite gehöret.

Dróffand or Dryffand, draff'sänd, driff'sänd, S. ein geringer Zins, den ein Lehnsmann oder Pachter dem Könige oder ſeinem Lehensherrn dafür giebt, daß er ſein Markt-Vieh über das herrſchaftliche Gut treiben darf.

Droil, drail', S. 1) eine Drohne, Hummel. 2) ein träger, fauler Menſch, Müßiggänger.

to Droil, tu drail', v. n. 1) träge und langſam arbeiten, müßig gehen, träumen. 2) ſaure, harte, ſchimpfliche Sclavenarbeit verrichten; ſiehe to Drudge.

Droit, drait', S. 1) die Auflage, Abgabe, Gebühr, Steuer. 2) ein Recht.

Dröll, drohl', S. 1) ein Poſſenreiſſer, Luſtigmacher, Spaßmacher, Schalksnarr, der andere zu lachen macht. 2) eine Poſſe, ein Poſſenſpiel. 3) ein ausgelaſſener ruchloſer Menſch.

Dröll, adj. kurzweilig, luſtig, poſſenſpielmäßig.

to Dröll, v. n. 1) Poſſen reiſſen, Kurzweil treiben, ſcherzen. To droll upon a Thing, einen Scherz aus etwas machen. 2) grobe, ſchwere Arbeit verrichten, büffeln. 3) Auſtern fiſchen.

Drollery, drohl'slöri, } S. das Scher-
Drölling, drohl'sing, } zen, Narrethey, Poſſen, luſtige Schwänke.

Drómedary, dromm'sidäri, S. 1) eine Art ſchneller Kamele, ein Dromedar. 2) ein ſchwerer, ungeſchickter Dieb oder Spitzbube. a purple Dromedary, ein Pfuſcher, oder Stümper in dem Geheimniß der Dieberei.

Dróne, drohn', S. 1) eine Art Bienen, welche keinen Honig machen, eine Drohne, Waſſerbiene. 2) ein träger, fauler Menſch, ein Faulenzer, Müßiggänger. 3) ein Brummeiſen, eine Maultrommel; auch die Pfeife an einem Dudelſack.

to Dróne, tu drohn', v. n. 1) einen dumpfigen, ſummenden Ton von ſich geben, dröhnen. 2) in Faulheit, Trägheit und Unthätigkeit leben, träumen; müßig einhergehen.

Drónish, drohn'sisch, adj. unthätig, träge, faul, müßig, träumend.

Drónishneſs, S. Faulheit, Trägheit, Müßiggang.

to Dróop, tu druhp', v. n. 1) ſich härmen, grämen, dem Kummer nachhängen. 2) ſchwach, muthlos, kraftlos werden, den Muth ſinken laſſen. 3) welken, verwelken. 4) vor Schwachheit niederſinken, den Kopf hängen laſſen.

Dróoping, druh'sping, part. adj. den Kopf hängend, niedergeſchlagen, entkräftet.

Dróoping, S. das Härmen, der Gram, Harm, die Muthloſigkeit, Mattigkeit, Schwachheit.

Dróopingly, adv. auf eine matte, kraftloſe, traurige, niedergeſchlagene Art.

Dróp, drapp', S. 1) ein Tropfen. by Drops, tropfenweiſe. 2) ein Spiritus oder geiſtiger Liquor, welchen man tropfenweiſe einnimmt, Tropfen, nur im plur. Drops. 3) ein Ohrgehenk, eine Ohrenglocke, Ohrenbammel, eine Perle. 4) in der Baukunſt ſind Drops kleine Glocken oder Zapfen unter den Dreyſchlitzen der Dorischen Ordnung. Drop-Serene, eine Dunkelheit der Augen, welche von verhinderter Augenfeuchtigkeit herrühret, der Staar. Drop in the Eye, heißt beynahe beſoffen. the new Drop or the laſt Drop, wird die neue Erfindung, die Diebe zu Newgate hinzurichten, genannt, dieſes geſchiehet mittelſt einer Klappe, welche unter ihnen wegfällt.

to Dróp, tu drapp', v. n. 1) in Tropfen herabfallen, tropfen, triefen. 2) Tropfen von ſich geben, ſich in Tropfen auflöſen, triefen. to drop with Sweat, von Schweiß triefen. 3) abfallen, herunterfallen überhaupt. 4) plötzlich ſterben, und ſterben überhaupt. 5) mit Stillſchweigen übergehen. 6) verſchwinden, vergehen, zu nichts werden. so it dropped, ſo verblutete es ſich. 7) unerwartet kommen. To drop in, unvermuthet hereinkommen, ſich hineinſchleichen. To drop out, entwiſchen, ſich fortſchleichen. to drop off, ſeine Stelle, ſein Amt verlieren. The Caſtle will drop [illegible] Courſe, das Schloß wird ſich [illegible]

ſetzen

bst ergeben müssen. 9) das Ziel verhlen, zu kurz kommen.

rop, v. a. 1) in Tropfen fallen ssen, tröpfeln. 2) von einem höhern rte fallen lassen. to drop a Tear, eine rane vergießen. to drop the Anchor, Anker auswerfen. to drop in, hins fallen lassen, hinein wischen, hin huschen, mit einschalten lassen. 3) s seiner Gewalt, aus seinem Be e lassen, fahren lassen, verlassen. unversehens fahren lassen. to drop Word, sich ein Wort entfahren las . 5) beyläufig berühren. 6) unters ssen, von etwas abstehen. to drop Pursuit, von dem Prozesse abste n. to drop his Hopes, seine Hoffnung ren lassen. 7) verschwinden lassen, rgeben lassen. 8) betropfen, sprens n. 9) fleckigt machen. 10) to drop Courtesy, sich neigen, verbeugen.

let, drapp'slet, S. ein kleiner Trops , ein Tröpflein, ingleichen eine räne.

ping, drap'sping, S. 1) das Tros n ꝛc., wie das Verbum to Drop. dasjenige, was tropfenweise fällt. Droppings of the Vesel, was aus n Hahne eines Fasses heraustrops , von dem Weine, Tropfwein. To e the very Droppings of his Nose, höchsten Grade acitig seyn.

s, drapps', S. Tropfen zum Ein nen.

sical, drapp'sikál, } adj. wasser sied, drapp'sid, } süchtig.

stone, drapp'stohn, S. der Tropf n, ein kalkartiger Stein, welcher s herabtröpfelndem Wasser ent bet.

sy, drapp'si, S. die Wassersucht.

t, drappt', das Partic. von to Drop Dropped, gefallen. the Dispute is ppt at last, man hat den Streit lich aufgegeben.

-Wort, drapp's wort, S. rother einbrech, Filipendulwurz.

, draß', S. 1) die Schlacken von n Metalle. 2) der Rost. 3) alles s bey der Reinigung einer Sache gehet oder zurück bleibt, der Schaum, swurf, die Hefen.

inels, draß'sineß, S. die Anwes heit vieler Schlacken, Hefen ꝛc., unreine Beschaffenheit, der Rost.

y, draß'si, adj. 1) voller Unreinig ; unrein. 2) geringe, schlecht, kei Werth habend, aus Schlacken be end.

hel, dratsch'sell, S. ein träges, fauls , verdrossenes Weibsbild.

Drötcher, dratsch'sett, S. ein träger, faus ler Kerl.

Dröve, drohw', S. 1) eine Heerde Vieh, am häufigsten von dem Rindvieh und den Schafen. 2) eine jede Trift Vieh, eine Heerde. 3) ein Auflauf, Zusammenlauf, eine Menge, ein Haufe.

Dröve, drohw', das Imperf. und Partic. von to drive, getrieben ꝛc., siehe to Drive.

Dröven, das veraltete Partic. von to Drive für Driven, welches siehe.

Dröver, droh'swörr, S. derjenige, welcher Ochsen zum Verkauf mästet, und sie zu Markt treibet, ein Viehhändler, Viehtreiber.

Dróught or Dróuth, draut', S. 1) trockenes Wetter, Mangel an Regen, Dürre. 3) Mangel an Trinken, Durst.

Dróughtiness, drau'stineß, S. der Zustand, da es an Regen fehlet, die Trockenheit, Dürre.

Dróughty, drau'sti, adj. 1) trocken, dürre (von der Witterung und den Gegenden.) Dróughty and parched Countries, dürre, wasserlose Gegenden. 2) durstig, Durst empfindend. 3) schwül, von der Luft, heiß.

Dróusy, siehe Drowsy.

Dróuth, siehe Drought.

to Drówn, tu draun', v. a. 1) ertränken, ersäufen. 2) im Wasser untersinken machen. 3) überschwemmen. 4) in der Fülle eines andern Dinges sich verlieren machen. to be drowned in sensual Pleasures, sich den sinnlichen Vergnügen überlassen. The Light of the Sun drowns the Light of the Stars — verdunkelt das Licht der Sterne. My private Voice is drowned amid the Senate — verliert sich ꝛc. Drowned in Debts, in Schulden versunken. 5) dämpfen. to drown a Noise, einen Lärm dämpfen, unterdrücken. 6) to drown one with a Cry, jemanden mit seinem Geschreye betäuben. 7) trunken machen, betrinken.

to Drówn, v. n. ertrinken, ersaufen, im Wasser ersticken oder erstickt seyn.

Drówned, draun'd', part. von to Drown.

Drówning, draun'sing, S. das Ertränken, die Ueberschwemmung, das Ertrinken.

to Drówse, tu draus', v. a. schlaftrunken machen, einschläfern, schwermüthig machen.

to Drówse, v. n. 1) schläfrig seyn. 2) schlummern. 3) träge aussehn, verdrossen.

Drówsihead, siehe Drowsiness.

Drówsily, drau'sili, adv. 1) schläferig, Neigung zum Schlafe empfindend und ver-

verrathend. 2) träge, langſam, faul, gemächlich, verdroſſen, ſchwermüthig.

Drówsineſs, drau'ſineß, S. 1) die Schläfrigkeit, Neigung zum Schlafe, ingleichen der Schlummer. 2) Trägheit, Unthätigkeit, Schwermüthigkeit.

Drówsi, drau'ſi, adj. 1) ſchlaftrunken, ſchläfrig. 2) ſchlaftrunken machend, einſchläfernd. the drowsy Disease, die Schlafſucht. 3) einfaltig, dumm, dämiſch.

to Drúb, tu drobb', v. a. ſchlagen, prügeln, dreſchen, ausſchmieren, weidlich abſchmieren.

Drúb, S. ein Schlag, Streich, ein Stoß mit der Fauſt, ein Treffs.

Drúbbing, drob'bing, S. das Prügeln, eine Prügelſuppe, Prügel, Schläge.

to Drúdge, tu drotſch', v. n. 1) Auſtern fiſchen, welches mit einer Art eines ſtarken Zugnetzes geſchiehet. 2) ſchwere und verächtliche Arbeit verrichten, büffeln. to drudge for one, mühſam für einen arbeiten.

Drúdge, S. derjenige, welcher geringe, niedrige, ingleichen ſchlechte Arbeit verrichtet, ein Junge, ein Sclave; auch ein Hausknecht. a Drudge in a Kitchin, ein Küchenjunge. I won't be your Drudge, ich will euer Sclave nicht ſeyn.

Drúdger, drod'ſchörr, S. 1) ein Auſterfiſcher. 2) der geringe und ſchwere Arbeit verrichtet, ein Junge, Hausknecht, Taglöhner, Sclave ꝛc. 3) eine Streubüchſe.

Drúdgery, drodſch'öri, S. ſchwere, geringe und verächtliche Arbeit, Plackerey, Büffeley.

Drúdging-box, drodſch'ingbacks, S. eine Streubüchſe, Zuckerbüchſe, vornehmlich eine Büchſe aus welcher Mehl auf den Braten am Spieß geſtreuet wird.

Drúdgingly, drodſch'ingli, adv. mühſam, mühſelig, mit ſchwerer Arbeit verbunden.

Drúg, drogk', S. derjenige, welcher ſchwere Arbeit verrichtet, ein Sclave, Junge, wie Drúdge (ein Wort das nur beim Shakspeare vorkommt.)

Drúg, drogk', S) 1) ein einfaches Arzeneymittel, woraus eine Arzeney zuſammen geſetzt wird, eine Species. Drugs, Spezereywaaren. 2) einige verſtehen Gift unter Drug, then fear the deadly Drug, dann fürchte das tödtliche Gift. 3) unnütze, verlegene, ſchlechte Waare. it grows a meer Drug, es wird nicht mehr geachtet.

to Drúg, tu drogk', v. a. 1) mit medicinischen Spezereyen verſetzen, vermiſchen; auch womit würzen. 2) mit was unangenehmen, widerwärtig vermiſchen. 3) in etwas ätzendes tunken, oder mit etwas färben, ſchädlich iſt.

Drúggerman, drogk'örrmänn, S. Dolmetſcher in den morgenländiſchen Provinzen.

Drúgget, drogk'itt, S. eine Art grobwollenen Zeuges, Droguet, halbwollenzeug, auch halb Wolle und Seide.

Drúggist, drogk'iſt, S. ein Drogiſt, Spezereyhändler, Materialiſt.

Drúgster, drogks'törr, S. ein Drogiſt, der einfache Arzeneywaaren verkauft. (ein Wort nur unter gemeinen Leuten gebräuchlich.)

Drúid, druh'id, S. ein Prieſter der alten Britten und Celten, ein Druide.

Drúm, dromm', S. 1) die Trommel, zuweilen auch eine Pauke. a Kettle Drum, die Keſſelpauke. 2) ein Trommelſchläger, Tambour, welcher auch Drummer genannt wird. 3) das Tympanum in dem Ohre, die Trommel. 4) ein gewiſſer Zierrath an dem Capital einer Saule. 5) eine Spielgeſellſchaft, Aſſemblee, wobey die Frau des Hauſes gleichſam die Rolle einer Gaſtwirthin ſpielet; auch Drum-major, eine vornehme Aſſemblee, große Spielgeſellſchaft.

to Drúm, tu dromm', v. n. 1) Trommel ſchlagen, rühren, trommeln. 2) mit ſchnell wiederholten Schlägen ſchlagen, trommeln.

Drúmbelo, dromm'bello, S. ein tölpiſch ſchwermüthiger Kerl.

to Drúmble, tu dromm'bl', v. n. müſſig, träge einhergehen und herumſchlendern, träumen, zaudern, faulenzen, müßig gehen.

Drúmfish, dromm'fiſch, S. der Trommelfiſch; ein Fiſch in Virginien.

Drúm-major, dromm'mähdſchor, S. 1) der Regimentstambour. 2) eine vornehme Spielgeſellſchaft, Aſſemblee, ſiehe Drum 5.

Drúm-maker, dromm'mähkörr, S. ein Trommelmacher.

Drúmmer, drom'mörr, S. der Trommelſchläger.

Drúmmerfish, ſiehe Drumfish.

Drúmming, drom'ming, S. 1) das Schlagen der Trommel, das Trommeln. 2) der Trommelſchlag.

Drúmster, droms'törr, S. der Trommelſchläger.

Drúmstick, dromm'ſtick, S. der Trommelſteck, der Klöpfel, womit die Trommel geſchlagen wird.

Dru

Drúmstring, tromm's string, S. das Band, oder der Riemen an einer Trommel.

Drúnk, dronk', adj. 1) trunken, betrunken, besoffen, berauscht. ever trunk ever dry, jemehr man trinkt, je mehr man trinken will. dead drunk, sinnlos betrunken. 2) mit Feuchtigkeit gesättiget.

Drúnk, das Imperf. und Partic. von to drink, welches siehe.

Drúnkard, dronk's ard oder dronk's ord, S. ein Trunkenbold, Säufer,

Drúnken, dronn's k'n, adj. 1) betrunken, wie Drunk. 2) dem Trunke ergeben. 3) im Stande der Trunkenheit geschehen. 4) zum Trunke zur Trunkenheit gehörig. a drunken Song, ein Trinklied. 5) figürlich mit Feuchtigkeit gesättiget.

Drúnkenly, adv. auf betrunkene Art, in der Trunkenheit, besoffener Weise.

Drúnkenness, S. 1) die Trunkenheit, Besoffenheit. 2) Neigung zum übermäßigen Trinken, die Völlerey. 3) jede Berauschung des Gemüthes, hoher Grad sinnlicher Begierde.

Drúry-Lane-Ague, dru's riláhn áku, S. die Venuskrankheit.

Drúry-lane-Vestal, S. eine öffentliche Hure, eine Vestalin von Drurylane in London, wo öffentliche Bordells sind.

Drusílla, drusil's lá, Drusilla, ein weiblicher Vorname.

Drỳ, drei', adj. 1) nicht feucht, trocken. dry Land, das trockene Land. a dry Mourning, trockene Trauer, welche keine Thränen kostet. 2) des Regens beraubt, trocken. 3) des Saftes beraubt, dürre; ingleichen der Milch beraubt. to suck the Cows dry, die Kühe aussaugen. 4) durstig. 5) figürlich der Anmuth, des Bildlichen, des Nachdrucks beraubt, trocken. a dry Jest, ein trockener Scherz, trockener, dürrer Spott. a dry Discourse, eine abgeschmackte Rede. 6) verschwiegen, zurückhaltend. Dry Blows, dry Bastings, derbe Schläge; auch trockene Schläge, wobei kein Blut vergossen wird. 7) dry Goods, frische, feine Waaren. a Dry-Bob, eine derbe, beißende, heftige Antwort. a dry Boots, ein schlauer, eigensinniger Kerl.

to Dry, tu drei', v. n. seine Feuchtigkeit verlieren, trocken werden, trocknen. to dry up, abtrocknen, vertrocknen, alle Feuchtigkeit verlieren.

to Drỳ, v. a. 1) trocken machen, trocknen, abwischen. Dry up your Tears, trocknet eure Thränen ab, höret auf zu weinen. 2) der innern Feuchtigkeit berauben, dürre machen, dörren. 3) Durst erwecken, mit Durst quälen. 4) ausleeren, erschöpfen.

Drỳ'd or dried, das Partic. von to Dry, getrocknet. dried or dry'd up by the Sun, von der Sonne ausgetrocknet.

Drỳad, drei's ád, S. eine Waldgöttinn, Waldnymphe, Dryade, Baumnymphe.

Drỳ-Cúpping, drei's kop's ping, S. das trockene Schröpfen.

Drỳer or Drier, drei's örr, S. was die Eigenschaft oder Fähigkeit auszutrocknen hat.

Drỳeyed, drei's eid, adj. mit trocknen Augen, thränenlos, ohne zu weinen.

Drỳing, drei's ing, S. das Trocknen, Dörren; als Partic., trocknend.

Drỳing-yard, S. ein Platz, wo man Wäsche ꝛc. trocknet, ein Trockenplatz.

Drỳly, drei's li, adv. 1) ohne Feuchtigkeit, trocken. 2) ohne Leidenschaft, ohn leidenschaftliche Wärme, kalt, trocken. 3) ohne Anmuth, ohne Schmuck, ohne Zierde.

Drỳness, drei's neß, S. 1) Mangel der Feuchtigkeit von außen, Trockenheit. 2) Mangel der innern Feuchtigkeit, Dürre. 3) Mangel des Regens, Dürre. 4) Mangel der Verschönerung, der Anmuth, Trockenheit. 5) Mangel der leidenschaftlichen Wärme, Kaltsinn, Kälte, Trockenheit des Gemüthes. 6) trockene, verschlagene Art, List, Verschlagenheit.

Drỳ-meat, drei's miht, S. trockenes Futter für Pferde (Hafer und Heu.)

Drỳ-nurse, drei's nors, S. 1) eine Säugamme welche ihre Milch verloren hat. 2) eine Person, welche ein Kind ohne Brust erziehet. 3) die Wärterinn einer Kindbetterinn, eines Kranken.

to Drỳnurse, tu drei's nors, v. a. ein Kind ohne Brust, ohne Muttermilch aufziehen.

to Drỳshave, tu drei's schähw v. a. jemanden berücken, bethören, hintergehen, ihm einen Possen spielen.

Drỳ-shod, drei's schadd, adv. mit trocknen Schuhen, trocknes Fußes.

Dúal, diu's ál, adj. die Zahl zwei bezeichnend. the dual Number, der Numerus Dualis in der Sprachlehre, wo das Wort auch substantive gebraucht wird, the Dual, der Dualis.

Dúb, dobb', S. ein Schlüsselhacken, Dietrich, oder ein Hauptschlüssel, der alle Schlösser aufmacht. (verblümte Sprache.)

Dúb, dob', S. ein Schlag, ein Streich.

a Dub on the Hick, ein Schlag an den Kopf.

to Dúb, tu dobb', v. a. 1) ſtoßen, ſchlagen. 2) ſchneiden, hauen (nur noch in einigen Fällen.) to dub a Cock, einen Hahn kappen, kapaunen. 3) zum Ritter ſchlagen. The King dubbed the Lord Mayor of London Knight, — ſchlug zum Ritter ꝛc. 4) mit einer Würde bekleiden, mit einem Titel belegen. 5) waffnen, ausrüſten.

Dúbber, dobb'ôrr, S. einer der Schlöſſer mit einem Dietrich aufmacht.

Dúbbing, dob'bing, S. das Schlagen zum Ritter in ferneren Bedeutungen, ſiehe das Verb. to Dub.

Dúbfly dobb'flei, S. eine Art Fliegen, welche auf dem Waſſer ſchwimmet.

Dúb lay, dobb'lah, S. das Berauben der Häuſer, durch Oeffnen der Schlöſſer mit einem Schlüſſelhacken, oder Dietrich.

Dubiósity, diubiaß'iti, S. eine zweifelhafte Sache (eine veraltete Bedeutung.)

Dúbious, diu'bioſſ, adj. 1) Zweifel begend, zweifelhaft. 2) ungewiß, zweifelhaft. 3) nicht deutlich, zweifelhaft. 4) dem Ausgange nach ungewiß, zweifelhaft.

Dúbiously, adv auf eine ungewiſſe Art, ohne genaue Beſtimmung, zweifelhaft.

Dúbiousneſs, S. Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.

Dúbitable, diuh'bitábl', adj. zweifelhaft, woran man zweifeln kann, ungewiß.

Dubitátion, diubitáh'sch'n; S. der Zuſtand da man zweifelt, das Zweifeln, der Zweifel.

Dúblet, ſiehe Doublet.

Dúcal, diu'kál, adj herzoglich. a ducal Coronet, eine herzogliche Krone.

Dúcat, dock'it oder dock'átt, S. ein Ducaten, (in England neun und einen halben Schilling.)

Dúcatoon, dock'átuhn, S eine franzöſiſche Silbermünze, ein Dukaton, Laubthaler, groſſer Thaler (in England etwa 4 Schillinge und 6 bis 9 Pence.)

Dúce, diuhs', S. 1) zwei Stüber oder two-Pence. 2) das Daus, oder die Zwei im Kartenſpiele. Duce take you der Henker hohl euch, ſiehe Deuse.

Dúcheſs, ſiehe Dutcheſs.

Dúchy, ſiehe Dutchy.

to Dúck, tu dock', v. a. 1) unter das Waſſer tauchen, ins Waſſer ſtecken. 2) den Kopf niederbiegen. 3) wilde Enten fangen.

to Dúck, v. n. 1) ſich unter das Waſſer tauchen, untertauchen. 2) ſich beugen, ſich neigen, ſich ſchmiegen und biegen aus Demuth.

Dúck, S. 1) das Neigen des Kopfes, das Kopfhängen. 2) eine Ente, ſowohl zahm als wild. a Cuthbert-Duck or the Colk, die Eidergans. the tufted Duck, die Haubenente. the Pintail-duck, Sea pheasant or Cracker, der Pfeilſchwanz, die Faſanente. the long-tailed Duck, die Eisente. Beſonders wird das Weibchen Duck genannt, zum Unterſchiede von dem Drake, Enterich. 3) ein Name der Zärtlichkeit, my Duck mein Herz, mein Schatz, mein Mäuschen. 4) Duck and Drake, eine Art Spieles der Kinder, da ein Stein ſo horizontal als möglich auf das Waſſer geworfen wird.

Dúck or Lame-Duck, ein Ausdruck auf der Börſe für einen Actienhändler, der den erlittenen Verluſt nicht bezahlen kann, und daher wie eine Ente von der Börſe fort watſchelt, (ſich davon ſchleicht) und nicht wieder erſcheinen darf, bis er bezahlt hat.

Duck-bill-Wheat, S. eine Art engliſcher Weizen.

Ducked, ſiehe Duckt, untergetaucht.

Dúcker, dock'ôrr, S. 1) ein Untertaucher, ein Waſſertreter. 2) der tiefe Bücklinge macht.

to Duckcoy, tu dockkai', v. a. anlocken, in eine gelegte Schlinge locken, körnen.

Duckcoy, S. die Anlockung; die Lockſpeiſe.

Dúck-hunting, dock'honnting, S. der Entenfang, die Entenjagd.

Dúcking, dock'king, S. das Untertauchen, Neigen des Kopfes, Schmiegen und Biegen. 2) eine Strafe, beſonders auf der See, Verbrecher unter das Waſſer zu tauchen, das Kielholen.

Dúcking-ſtool, dock'kingſtuhl, S. ein Stuhl auf welchen zänkiſche Weiber auf den Schiffen feſt gebunden, und zur Strafe unter Waſſer getaucht werden, man nennt ihn auch Cucking-Stool.

Dúcklegged, dock'legk'd, adj. kurze Beine habend, wie eine Ente, dachsfüßig.

Dúckling, dock'ling, S. eine junge Ente.

Dúckmeat, dock'miht, S. Entengras, Waſſerlinſen, Entenlinſen.

Dúckoy, ſiehe oben Duckcoy.

Dúck'sfoot, dacks'futt, S. der Name einer

einer Pflanze, welche auch May apple heißt, Entenfuß, Mayenäpfel.
ücke, dock', das Partic. von to Duck für Ducked, untergetaucht, geduckt.
uck up, dock'-opp, in der Schiffersprache, ein Segel, das dem Steuermann die Aussicht benimmt, aufziehen, oder zur Seite bringen.
uck-weed, dock'-wihd, S. Entenlinsen.
uct, dockt', S. 1) die Leitung, Führung. 2) die Richtung. 3) ein Canal, Gang, wodurch etwas geführet wird, besonders in der Anatomie.
uctile, dock'-till, adj. 1) was sich ausdehnen läßt, dehnbar. 2) biegsam, geschmeidig. 3) folgsam, der sich leicht lenken läßt, der willig, gefällig, nachgiebig ist.
uctilness, dock'-tillneß, S. die Dehnbarkeit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
uctility, docktill'-iti, S. 1) die Dehnbarkeit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit 2) Biegsamkeit im moralischen Verstande, die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.
Dúddering Rake, dod'-dörring rähk, S. einer, der im höchsten Grad liederlich ist.
údders, dod'-dörs, (or whispering Dudders), sind Betrüger, welche im Lande herum reisen und vorgeben, daß sie Contrebandwaaren zu verkaufen haben, und wobei sie sehr geheimnißvoll thun, da sie doch nur verdorbene oder verlegene Waaren bei sich führen.
udgeon, dod'-dschonn, S. 1) ein kleiner Dolch, ein Stilett. 2) Bosheit, Groll, Unwille, das hämische, trotzige Wesen, Zorn. to take in Dudgeon, etwas übel nehmen.
udgeon-haft, S. der Heft eines Dolches.
údley, dodd'-li, ein männlicher Name.
údman, dodd'-männ, S. 1) ein Schreckbild, Popanz, Popelmann. 2) ein Gespenst.
úds, dodds', S. Kleider (Sprache der Diebe.) He has stripped him of his Duds, er hat ihm die Kleider ausgezogen.
ûe, diu', adj. 1) dasjenige, was jemand als ein Recht fordern kann, schuldig, gebührend. to ask for a Sum before it is due, eine Summe Geldes vor der Zeit fordern. 2) gehörig, geschickt, der Sache angemessen. in due Time, in due Season, zu rechter Zeit. done in due form, in bester Form ꝛc. 3) genau, bestimmt, ohne Abweichung.

Dûe, adv. 1) genau, richtig, gehörig, gebührend, ausdrücklich, gerade zu in gerader Richtung. 2) auf gehörige, schuldige Art.
Dûe, S. 1) dasjenige, was jemanden von Rechtswegen gehöret, sein Recht, das Seinige. to remit some what of his Due, etwas von seinem Rechte nachlassen. We must give the Devil his Due, man muß auch dem Teufel Recht widerfahren lassen. 2) eine Pflicht, Schuldigkeit. 3) eine schuldige Abgabe, Tribut, Zoll. 4) der gerechte Anspruch.
to Due, tu diu', v. a. als eine Pflicht entrichten, als eine Schuld oder schuldige Abgabe bezahlen.
Dûel, diu'-ell, S. ein Gefecht zwischen zweyen, ein Zweikampf, Duell.
to Dûel, tu diu'-ell, v. n. sich duelliren, mit einem schlagen.
to Dûel, v. a. einen angreifen, im Zweykampfe mit ihm fechten.
Dûeller, diu'-ellörr, S. der sich im Zweikampfe schlägt, ein Duellant, der sich duellirt.
Dûellist, diu'-elliſt, S. 1) ein Duellant, wie das vorige. 2) ein Schlager, Renommist.
Dûelling, diu'-elling, S. das Duelliren.
Duéllo, diuel'-lo, S. ein Duell. by Duello, nach den Regeln des Duelles.
Dûeness, diu'-neß, S. die Richtigkeit, Genauigkeit, Accurateſſe.
Duénna, diuen'-ná, S. eine alte Frau, welche die Aufsicht über ein junges Frauenzimmer hat, die Aufseherinn, Hütherinn.
Dûet, diu'-ett, S. ein Duett in der Musik.
Dúfférs, dof'-förs, S. Betrüger, die sich in verschiedenen Theilen der Stadt London aufhalten, um einfaltige Landleute mit vorgeblicher Contrebandwaare zu hintergehen, und ihnen noch einmal so viel Geld als die Waare werth ist oder sonst kostet, abnehmen.
Dúg, dogk', S. 1) eine Zitze an dem Euter der Thiere; im verächtlichen Verstande auch an der weiblichen Brust. 2) die weibliche Brust im verächtlichen Verstande.
Dúg, das Prater. und Partic. von to Dig grub, gegraben.
Dûke, diuhk', S. ein Herzog; in England einer von dem höchsten Adel nächst der königlichen Familie. a Rum-Duke, ein wunderlicher, unverantwortlicher Kerl. a Duke of Limbs, ein großer ungeschickter übelgebauter Kerl.

Kerl. to Dine with Duke-Humphrey fasten.

Dúkedom, diuhk'sdomm, S. 1) das Herzogthum, das Gebieth, Land eines Herzoges. 2) der Stand, die Würde eines Herzogs, die herzogliche Würde. NB. Die ältesten Söhne eines Herzogs in England haben den Titel Marquis, die jüngern Söhne aber Lords, mit dem Zusatze ihres Taufnamens, als Lord George.

Dúlbrained, doll'sbrähnt, adj. dumm, einen trägen, schwachen Verstand habend, närrisch.

Dúlcarnon, doll'skárnonn, S. eine Schwierigkeit, eine schwer zu entscheidende Sache. I am at Dulcarnon, ich bin in Verlegenheit, ich weiß nicht wie ichs anareifen soll, da stehen die Ochsen am Berge.

Dúlcet, doll'set, adj. 1) dem Geschmack angenehm, lecker, süß. 2) den Ohren angenehm, sanft, wohlklingend.

Dulcification, dollsifikäh'sch'n, S. 1) das Süßmachen, Versüßen. 2) die Befreyung von der Schärfe oder dem Salze, besonders in der Chymie, das Aussüßen.

Dúlcified or Dúlcify'd, doll'sifeid, part. adj. süß gemacht, versüßt.

to Dúlcify, tu doll'sifei, v. a. 1) süß machen, versüßen. 2) von der Schärfe oder dem Salze befreien, versüßen.

Dúlcifying, doll'sifeying, S. das Versüßen, Absüßen, Süßmachen.

Dúlcimer, doll'ssimörr, S. ein musikalisches Instrument, ein Hackebrett.

to Dúlcorate, tu doll'skorähte, v. a. 1) süß machen. 2) der Schärfe, Salzigkeit berauben, versüßen.

Dulcoration, dollkorah'sch'n, S. das Süßmachen, die Versüßung, das Absüßen.

Dúlhead, doll'shedd, S. ein Dummkopf, ein dummer einfältiger Schuft.

Dúlia, diu'slia, S. die Verehrung der Heiligen in der römischen Kirche, so fern sie noch von der Anbetung verschieden ist.

Dúlin, diu'slin, S. der Name eines Vogels, welcher eine Art Kybitz ist.

Dúll, doll', adj. 1) dumm, dämisch, schwach am Verstande. dull of Apprehension. 2) betäubt. 3) schwach, nicht lebhaft. dull of hearing, hartshörig, von schlechtem Gehör. a dull Sight, ein schwaches blödes Gesicht. There is now but a dull Trading, die Handlung gehet gar schwach, schläfrig. 4) traurig, niedergeschlagen. 5) langsam, träge, schläferig. 6) plump, ungeschickt, schwerfällig. 7) unangenehm, verdrießlich. a dull Piece of Work, eine unangenehme Arbeit. 8) dunkel, nicht hell. the Fire is dull, das Feuer brennt dunkel. a Glass that begins to grow dull, ein Spiegel welcher dunkel wird. a dull Colour, eine dunkele Farbe.

to Dúll, tu doll', v. a. 1) dumm und dämisch machen. 2) stumpf, unbrauchbar machen. 3) traurig, niedergeschlagen, schwermüthig machen. 4) schwächen, entkräften. to dull the Pain, die Schmerzen lindern. to dull the Hearing, taub machen. 5) träge, schwerfällig machen. 6) den Glanz benehmen, dunkel machen. The Breath dulls the Mirrour, — benimmt dem Spiegel den Glanz. 7) blenden, verblenden.

Dúllard, doll'slárd, S. ein Dummkopf, ein Tölpel, alberner Gimpel.

Dúll-brained, doll'sbráhn'd, adj. einen trägen, schwachen, langsamen, schweren Verstand habend.

Dúlled, doll'd', part. von to Dull, stumpf, dumm und dämisch gemacht ꝛc.

Dúll head, doll'shedd, S. ein dummer Mensch, Dummkopf.

Dúlling, doll'sling, S. das Stumpf-Dummmachen, das Betäuben, siehe die weiteren Bedeutungen von to Dull.

Dúllness, Dulness, doll'sneß, S. 1) Dummheit, Mangel des natürlichen Verstandes. 2) Langsamkeit des Verstandes. 3) Schläfrigkeit, Trägheit, Neigung zum Schlaf, Schwermuth. 4) Mangel der Schärfe, stumpfe Beschaffenheit. 5) Dunkelheit, Mangel des Glanzes. 6) Verdrossenheit, Niedergeschlagenheit.

Dúll-pated, doll'spähted, adj. siehe Dull-brained.

a Dúll-Swist, á doll'sswift, S. einer der langsam in Verrichtung einer Botschaft ist, der langsam gehet, wenn er verschickt wird.

Dull-witted, doll'swit'sted, adj. dumm, einfältig, einen langsamen, schweren Verstand habend.

Dúlly, doll'sli, adv. 1) dumm, auf eine dumme Art. 2) träger, langsamer, fauler Weise, nicht thätig, nicht munter, nicht lebhaft, nicht glänzend. 3) schwach, dumpfig, dunkel. 4) stumpf, nicht scharf.

Dúly, diu'sli, adv. 1) auf die gehörige, einem Dinge angemessene Art, recht wie es seyn muß. 2) richtig, genau, pünktlich.

Dúmb, domm', adj. stumm, sprachlos. a dumb Creature, ein sprachloses, unvernünftiges Thier. Dumb Statues, stumme Bildsäulen. to strike one dumb,

dumb, jemanden den Mund stopfen, ihn zum Schweigen bringen. a dumb Arm, ein lahmer Arm.

to Dúmbfound, tu domm'sfaund', v. a. stumm machen, zum Stillschweigen bringen, überschreyen, betäuben, verwirrt, irre machen.

Dúmbfounded, part. 1) zum Stillschweigen gebracht ꝛc. 2) brav abgeprügelt.

Dúmb-Glutton, domm's glottonn, S. die heimlichen Glieder eines Frauenzimmers.

Dúmbly, domm'sli, adv. stummer Weise, ohne Worte.

Dúmbneſs, domm'sneß, S. 1) die Stummheit, Sprachlosigkeit, Unfähigkeit zu reden. 2) die Weigerung zu reden, das Stillschweigen.

Dúmb-Watch, domm's watsch, S. eine venerische Beule an den Fleischtheilen der Schaam.

Dúmp, dommp', S. 1) Abwesenheit des Bewußtseyns, Bestürzung, Erstaunen, tiefes Nachdenken. to put or drive one into a Dump, jemanden bestürzt, erstaunt, verdrießlich machen. 2) Traurigkeit, Sorgen, Gram, Niedergeschlagenheit. 3) Verdruß, Unlust. 4) Traumerey, Grillenfängerey.

Dúmpish, dommp'sisch, adj. 1) bestürzt, außer sich, tiefsinnig. 2) schwermüthig, niedergeschlagen, traurig. 3) verdrießlich, unlustig.

Dúmpishneſs, dommp'sischneß, S. die Niedergeschlagenheit, Schwermüthigkeit.

Dúmplin, dommp'slin, S. ein kurzer, dicker Mann oder eine solche Frau.

Dúmpling, dommp'sling, S. eine Art Klöße, kleiner englischer Pudding.

Dúmps, dommps', S. plur. Schwermüthigkeit, Bekümmerniß. to put in the Dumps, einen bestürzt machen, sie oben Dump. To be in the Dumps, ganz bestürzt und erstaunt seyn.

Dún, donn', adj. 1) dunkelbraun, kastanienbraun. 2) dunkel, trübe. Dun in the mire, der in Verlegenheit ist, sich nicht zu helfen weiß.

a Dún-Neck, S. eine Grasmücke.

to Dún, tu donn', v. a. eine Schuld mit Ungestüm fordern, ungestüm mahnen, einen in eins fort um die Bezahlung plagen.

Dún, S. 1) ein ungestümer Mahner, ungestümer Gläubiger. 2) eine Hummel, Wespe.

a Dún-Bee, donn'sbi, } S. eine Bremse,
a Dún-Fly, donn'flei, } Wespe.

a Dún-aker, donn'sákörr, S. ein Kuh- und Kälberdieb.

Dúnbird, donn'sbörrd, S. das Weibchen des Rothhalses, eine Art wilder Enten.

Dúncan, donn'skänn, S. ein männlicher Name.

Dúnce, donns', S. ein Mensch von schwachen Verstandeskräften, ein Dummkopf, Duns, Tölpel, Schöps, ein dummes Vieh.

Dúncery, donn'sseri, S. Dummheit, Blödigkeit des Verstandes, wie Stupidity.

Dúndiver, donndeiw'sörr, S. das Weibchen der Tauchergans, dessen Männchen Goosander oder Sparding-fowl genannt wird.

Dúng, dong', S. 1) der Auswurf der Thiere, sofern er zur Düngung gebraucht wird, der Dung, Dünger, Mist. Horse-Dung, Pferdemist. Cow-Dung, Kuhmist. 2) Koth der Thiere überhaupt.

to Dúng, tu dong', v. a. Düngen, mit Dung, mit Mist fruchtbar machen; Mist ausbreiten. Dunged, gedünget, mit Mist bestreuet.

Dúng-Beetle, dong'sbiht'l, S. der Steinkäfer.

Dúng-Cart, dong'skárt, S. ein Mistkarren, Mistwagen.

Dúngeon, don'sdsch'n, S. ein Kerker, ein enges, tiefes, dunkeles Loch, Gefängniß.

Dúng-farmer, dong'sfármörr, S. einer der die heimlichen Gemächer feget, der Nachträumer, Priveträumer.

Dúng-Fly, dong'sflei, S. die Mistfliege.

Dúngfork, dong'sfark, S. die Mistgabel.

Dúnghill, dong'shill, S. 1) ein Misthaufe. a Man raised from a Dunghill, ein Mensch von schlechtem Herkommen. 2) ein geringer, verächtlicher Mensch, ein Mistfink. 3) geringer, niedriger Stand. 4) jede verächtliche oder niederträchtige Lage. to die Dunghill, Reue am Galgen zeigen, sich am Galgen bekehren. a moving Dunghill, ein schmutziger Kerl, ein garstiges, unflätiges Weibesmensch. 5) ein Verzagter, eine feige Memme. (ein Term. auf dem Hahnenkampfplatze.)

Dúnghill, adj. verächtlich, geringe, schlecht. dunghill Thoughts, niedrige Gesinnungen. NB. dieses Wort Dunghill findet sich in einigen englischen Wörterbüchern nur mit einem l; die Weglassung des zweyten l ist aber bey diesem Worte unschicklich.

Dúnghill-Cock, S. der Haushahn.

Dúnghill-Fowl, S. zahmes Federvieh.

Dúnging, dong'sing', S. das Düngen.
Dungy, dong'si, adj. voll Mist; und figurlich niedrig, niedertrachtig, verächtlich, geringe.
Dung-yard, dong'sjárd, S. der Misthof, die Mistgrube, der Düngplatz.
Dúnlin, donn'slin, S. der Name eines Vogels, eine Art Schnepfen, die sich an morastigen Orten aufhalten, der lappländische Strandläufer.
Dúnnock, donn'snock, S. eine Grasmücke.
Dúnned, don'sned, oder donn'd, part. adj. oft und grob gemahnet.
Dúnner, donn'sörr, S. derjenige, welcher kleine Schulden ungestüm einmahnet, ein grober Mahner.
Dúnning, dönn'sing, S. das Mahnen.
Dúnnock, donn'snack, S. eine Kuh (verblümte Sprache.)
Dúnny, donn'sni, adj. ein wenig taub, schwer hörend, harthörig.
Dúnsical, donn'sikall, adj. dumm, ungeschickt, plump, schwerfallig, tölpisch.
Dúnstan, donn'stánn, ein männlicher Name.
Dúnstar, donns'stár, S. siehe Dunce.
Duodécimo, diuodes'simo, S. Duodez. a Book in Duodecimo, in Duodez.
Duodécuple, diuodeck'skiupl', adj. aus Zwölfen bestehend.
Duodénum, diuodena'somm, S. in der Anatomie, der Zwölffingerdarm.
Dúpe, diuhp', S. ein leichtgläubiger, einfältiger Mensch, ein Tropf; einer, der sich leicht betrügen, zum Narren machen läßt; auch ein einfältiger, dummer Vogel, der sich leicht fangen läßt.
to Dúpe, tu diuhp', v. a. jemandes Leichtgläubigkeit und Einfalt mißbrauchen, ihn hintergehen, betrügen; zum Besten haben.
Dúple, diuh'spl', adj. doppelt, siehe Double.
to Dúplicate, tu diu'splikáht, v. a. 1) verdoppeln. 2) wiederholen. 3) zusammenlegen oder falten.
Dúplicate, adj gedoppelt, verdoppelt, doch nur in der Mathematik, wo man duplicate Proportions und Rations hat.
Dúplicate, S. ein anders mit dem ersten übereinstimmiges Ding, besonders eine Abschrift, Copie, das Duplikat.
Duplicátion, diuplikáh'sch'n, S. 1) die Verdoppelung, das Verdoppeln. 2) das Zusammenlegen oder Falten. 3) eine Falte.
Dúplicature, diuh'splikátiur, S. 1) eine Falte. 2) in weiterem Verstande alles was doppelt ist, oder doppelt liegt.
Duplicity, diupliß'siti, S. 1) die doppelte Eigenschaft, Zwiefaltigkeit, die Zahl zwey. 2) die Doppelherzigkeit, Falschheit, Verstellung.
Durability, diurábil'siti, S. die Dauerhaftigkeit, die Fortdauer.
Dúrable, diu'srábl', adj. 1) fähig lange zu dauern, dauerhaft. 2) ein auf einander folgendes Daseyn habend, fortwährend.
Dúrableness, diuh'srábl'neß, S. die Dauerhaftigkeit, Dauer, Fortdauer.
Dúrably, diuh'srábli, adv. auf eine dauerhafte Art, dauerhaft, auf lang anhaltende Art.
Dúrance, diuh'sráns, S. 1) die Dauer, Fortdauer. 2) der Verhaft, das Gefängniß.
Durátion, diuráh'sch'n, S. die Dauer, Fortdauer, Währung, das Anhalten.
to Dúre, tu diuhr', v. n. dauern, währen, fortfahren zu seyn, anhalten.
Dúreful, diuhr'sfull, adj. et adv. dauerhaft, lange während, von Dauer, von langer Dauer (ein nur noch seltenes Wort.)
Dúreless, diuhr'sleß, adj. keine Dauer habend, vergänglich, kurz, ohne Dauer (wenig gebräuchlich.)
Dúreness, Dúress, diuh'sreß, S. 1) Härte, Strenge, Grausamkeit (eine veraltete Bedeutung.) 2) Gefängniß, Verhaft. 3) in den Rechten, ein unrechtmäßiger Verhaft.
Dúrgen, dorr'sdschenn, S. in der niedrigen Sprechart eine kurze dicke Person, ein kurzer dicker Purzel, ein Zwerg; ein läppischer, unnützer Kerl.
Dúring, diuh'sring, prepos. während, so lange eine Sache dauert. during his Childhood, während seiner Kindheit.
Dúrity, diuh'sriti, S. die Härte, die Festigkeit. the Durity of the Marble.
Dúrst, dorst', durfte, das Imperf. von to Dare. I durst not go, ich durfte nicht gehen.
Dúrt sie Dirt, Koth, Dreck.
Dúsk, dosk', adj. 1) dämmerig. 2) dunkel von Farbe, schwärzlich.
Dúsk, S. 1) die Dämmerung. In the Dusk of the Evening, in der Abenddämmerung. 2) die Dunkelheit einer Farbe.
to Dúsk, v. a. dämmerig machen, verdunkeln.
to Dúsk, v. n. dunkel, dämmerig werden, Abend werden, dämmern.
Dúskily, dosk'sili, adv. dunkel, schwärzlich,

lich, mit einer Neigung zum Dunkeln oder zur Schwärze.

Dúskiness, dosk'sineß', S. die Dunkelheit, das Grau; die Dämmerung.

Dúskish, dosk'sisch, adj. 1) sich zur Dunkelheit neigend, dämmerig, dunkel. 2) schwärzlich, dunkel von Farbe.

Dúskishly, adv. trübe, dunkel, dämmerig, wolkig.

Dúskishness, S. die Dunkelheit, das dämmerige Wesen.

Dúsky, dosk'si, adj. 1) dunkel, dämmerig. 2) dunkel von Farbe. the dusky yellow Colour, die dunkelgelbe Farbe. 3) traurig, trübe im Verstande.

Dúst, dost', S. 1) der Staub; ein zu kleinen, unfühlbaren Theilen aufgelöseter harter Körper. Saw-Dust, Sägespäne, Pin-Dust, File-Dust, Feilstaub. the Dust of a House, Kehricht. 2) das Grab, der Zustand der Auflösung. 3) ein geringer verächtlicher Zustand. 4) ein verächtliches Ding, im gemeinen Leben Geld ꝛc. down with your Dust, heraus mit eurem Gelde. 5) eine Ohrfeige, Maulschelle. 6) to raise or kick up a Dust, einen Aufruhr machen, Unruhe erwecken.

to Dúst, tu dost', v. a. 1) staubicht machen, bestäuben. 2) von dem Staube befreyen, ausstäuben, den Staub ausklopfen. to dust one's Coat, jemanden ausprügeln. Dust it away or about, herumtrinken.

Dúst-basket, dost'sbáskett, S. der Kehrichtkorb, worin das Kehricht ausgetragen wird.

Dúst-box, dost'sbocks, S. die Sandbüchse, Straubüchse.

Dúster, dost'sörr, S. ein Borstwisch den Staub damit abzukehren, ein Wischlappen.

Dústiness, dost'sineß, S. die Staubigkeit.

Dústman, dost'smänn, S. derjenige, welcher die Gassen reiniget, der Gassenkehrer.

Dústman, bedeutet auch ein todter Mann. Your Friend is a Dustman, euer Freund ist todt.

Dústy, dos'sti, adj. staubig, voll Staub.

Dútch, dotsch', adj. holländisch, niederdeutsch.

Dútch, S. ein Holländer, Niederländer. besser a Dútchmann.

Dútch, S. die holländische Sprache.

Dútch-Cómfort, heißt: Gott sey es gedankt, daß es nicht schlimmer ist.

Dútch-Cóncert, S. ein Concert, wo jeder ein anderes Lied singt.

Dútch-Feast, S. ein Gastmahl, wo sich der Wirth eher besauft wie seine Gaste.

a Dútch-man, ein Holländer.

a Dútch-woman, eine Holländerinn.

Dútch-Rékoning, S. eine Rechnung, da mit einem Wort so viel gefordert wird, ohne jede Sache besonders zu benennen.

Dútchess, dotsch'seß, S. eine Herzoginn. He made her a Dutchess, heißt: er vergnügte sie in Stiefeln und Sporn.

Dútchy, dotsch'si, S. ein Herzogthum.

Dútchy-Court, dotsch'si kohrt, S. ein Gerichtshof, worin alle Sachen, welche das Herzogthum Lancaster betreffen, abgethan werden.

Dúteous, diuh'stioss, oder diuh'stschioss, adj. 1) gehorsam, folgsam, ehrerbietig. 2) aus Pflicht. 3) Shakespeare hat es für verwandt gebraucht.

Dútiful, diuh'stifull, adj. 1) gehorsam, gehorchend. 2) ehrerbietig. a dutiful Carriage, ein ehrerbietiges Betragen.

Dútifully, adv. 1) gehorsam, folgsam. 2) ehrerbietig; auf ehrerbietige Art.

Dútifulness, S. 1) der Gehorsam, die Unterthänigkeit, Unterwerfung. 2) die Ehrerbietung, der Respekt. 3) die Beobachtung seiner Pflicht.

Dúty, diuh'sti, S. 1) die Pflicht, Schuldigkeit, dasjenige, wozu man verpflichtet, verbunden ist. 2) Gehorsam, den man den Eltern, Lehrern und Vorgesetzten schuldig ist; Ehrerbietung überhaupt. 3) Handlungen der Ehrerbietung oder der Hochschätzung. 4) das pflichtmäßige Betragen eines Soldaten, die Schuldigkeit, der Kriegesdienst. a Soldier upon Duty, ein Soldat der auf der Wache, im Dienst ist. 5) Arbeit, Beschwerde. hard Duty, harte Arbeit. 6) Auflage, Abgabe, Zoll. 7) ein Compliment, eine Begrüßung. present my Duty to, machen Sie mein Compliment an ꝛc. oder empfehlen Sie mich gehorsamst. my Duty to ye, sagt ein Kind, wenn es seinen Eltern zutrinkt.

Duúmvirate, diuemm'swiráht, S. die Regierung zweyer, das Duumvirat.

Dwále, dwahl', S. (eine Pflanze) Nachtschatten. siehe Night-shade.

Dwárf, dwarf', S. 1) eine ungewöhnlich kleine Person, ein Zwerg. 2) jedes Thier oder Gewächs unter der natürlichen oder gewöhnlichen Größe. a Dwarf-Bay, der Zwerglorbeer. a Dwarf-Almond, eine Zwergmandel. a Dwarf-elder, ein Niederholder, Attich. 3) der Begleiter eines Ritters oder einer Dame, in den Romanzen.

to Dwárf,

to Dwárf, tu dwarf', v. a. im Wachsthum hindern, zum Zwerge machen; beschneiden.

Dwárfish, dwarf'ish, adj. unter der natürlichen Größe, klein, unansehnlich, verächtlich, unbedeutend, zwergig.

Dwárfishly, adv. so klein wie ein Zwerg.

Dwárfishneſs, S. die zwergmäßige, kleine, kurze, niedrige Gestalt, unbedeutende Größe, Kleinheit.

to Dwáule, tu dwahl', v. n. irre reden, phantaſiren, nicht richtig im Kopfe seyn.

o Dwéll, tu dwell', v. n. 1) an einem Orte wohnen. to dwell in Tabernacles, in Zelten, in Hütten wohnen. 2) ſich in einem gewiſſen Zuſtande befinden. 3) innehalten, verweilen; ſich bey etwas verweilen, bey etwas aufhalten, aufmerkſam worauf ſeyn, ſeine Gedanken worauf heften, auf etwas beſtehen, darauf dringen. 4) umſtändlich von etwas ſprechen, lange zu reden fortfahren.

to Dwéll, v. a. bewohnen (veraltet.)

Dwéller, dwel'lörr, S. ein Einwohner, Bewohner eines Hauſes, Ortes.

Dwélling, dwel'ling, S. 1) das Wohnen, der Aufenthalt. 2) der Ort, wo man wohnet, der Wohnort, die Wohnung. 3) der Zuſtand des Lebens, die Lebensart.

Dwélling-house, S. das Wohnhaus.

Dwelling-Place, S. der Wohnort, Aufenthaltsort.

Dwélt or Dwélled, dwelt', das Imperf. und Partic. von to Dwell, wohnte, gewohnet.

to Dwíndle, tu dwin'dl', v. n. 1) kleiner werden, abnehmen, ſchwinden, vergehen. to twindle away, nach und nach verſchwinden. 2) ausarten. 3) in Verfall gerathen; abnehmen, abzehren, ſchwach, matt werden. 4) zerfallen, vermindert werden.

Dwíndled, or dwíndledaway, abgenommen, allmählig verſchwunden.

Dwíndling, dwind'ling, S. das Verſchwinden, Einſchrumpfen, Zerfallen.

to Dýe, tu dei', färben, auch ſterben. ſiehe to Die.

the Dýe, S. die Färbung, Farbe.

Dýer or Dier, S. ein Färber.

Dýer's-Trade, S. das Farberhandwerk, die Färberkunſt.

Dýer's-Weed, dei'örrs-wihd, S. Waid, eine Pflanze zum Färben, Farberkraut. ſiehe auch Woad.

Dýing, dey'ing, das Partic. von to Die. 1) ſterbend, den Geiſt aufgebend. 2) färbend, eine neue Farbe gebend. the Dying Words of one, die Worte eines Sterbenden.

Dýing Eyes, matte, ſterbende Augen.

Dying, S. 1) das Sterben, der Tod. 2) das Färben. the Art of Dying, die Färberkunſt.

Dýke, ſiehe Dike.

Dýnasty, dei'näsli, S. die Regierung, Herrſchaft, unumſchränkte Gewalt.

Dýpticha, dip'tika, S. ein Kirchenregiſter, Todtenzettel oder Liſte.

Dýscrasy, dis'kräſi, S. bey den Aerzten, die üble Miſchung der flüſſigen Theile des Körpers, die Verdorbenheit der Säfte.

Dýsentery, dis'ſenteri, S. die rothe Ruhr, der Durchfall, die Dyſenterie.

Dýspepsy, dis'pepſi, S. der Mangel der Verdauung, Unverdaulichkeit, üble, ſchlechte Verdauung.

Dýsphony, dis'foni, S. ſchwere Ausſprache, beſonders ſofern ſie von mangelhaften Sprachwerkzeugen herrühret, die Schwierigkeit im Sprechen.

Dyspnoëa, dispnih'á, S. die Engbrüſtigkeit oder ſchwerer Athem, das ſchwere oder beſchwerliche Athemholen.

Dýsury or Dýsuria, diſch'ſuri oder dis'ſuri, S. die Schwierigkeit den Urin zu laſſen, die Harnſtrenge.

E.

Die Aussprache dieses Buchstabens ist an sich i, wird aber in Verbindung bald i, bald e ausgesprochen. Da einem jeden englischen Wort die genaueste Aussprache beygefügt ist, so ist es überflüssig, hier die besondern Beyspiele anzuführen.

Ea, ist auch sehr veränderlich in der Aussprache, und wird bald i, bald wie e auch à ausgesprochen. Die veränderliche und richtige Aussprache findet sich in diesem Wörterbuch durchaus bey jedem englischen Worte angemerkt.

'E, statt vè, look'e seht!

'Each, ihtsch', pron. ein jeder, ein jeder von zweyen.

'Each other, einander, eins das andere.

'Ead, ád, ein längst veraltetes Angelsächsisches Wort, welches mit dem gleichfalls veralteten Deutschen Od einige Verwandtschaft hat, und so viel als ein Gut, Reichthum, Glück bedeutete. Es kommt nur noch in einigen Namen vor.

'Eadbert, edd'-bert, ein männlicher Taufname, der glücklicher Glanz bedeutet.

'Eadgar or 'Edgar, ein männlicher Taufname, welcher so viel als glückliche Macht bedeutet.

'Eadulph, ed'-dolph, gleichfalls ein männlicher Taufname; glückliche oder reiche Hülfe.

'Eadward, siehe Edward.

'Eadwin, siehe Edwin.

'Eager, ih'-gkörr, adj. 1) begierig, eifrig wünschend, brünstig, heftig verlangend. 2) lebhaft, ernstlich. 3) ungestüm, von hitzigem, heftigem Temperament, leicht in Bewegung zu setzen. 4) herbe, scharf, sauer dem Geschmacke nach. 5) strenge, scharf, dem Gefühle nach. an eager Air, eine schneidende rauhe Luft. 6) nicht biegsam, spröde, nicht dehnbar, besonders bey den Metallarbeitern.

'Eager or 'Eagre, ih'-gkörr, S. eine außerordentliche Fluth des Meeres, welche die gewöhnliche Fluth verstärkt, wie oft in der Saverne geschiehet.

'Eagerly, ih'-gkorrli, adv. 1) scharf, strenge, heftig. 2) hitzig. 3) begierig, brünstig, mit heftiger Begierde, brünstiglich. 4) ernstlich, emsig.

'Eagerness, ih'-gkorrneß, S. 1) die heftige Begierde oder Neigung zu etwas, das ernstliche Verlangen. 2) Ungestüm, Heftigkeit. 3) die Schärfe, Säure, der herbe Geschmack.

'Eagle, ih'-gkl', S. 1) der Adler. the black Eagle, der schwarze, gemeine Adler. the Sea Eagle, der Meeradler, Fischaar, Beinbrecher. the Erne-Eagle or Cinereous-Eagle; the white-tailed Eagle, der Fischgeyer, Gänsegeyer. 2) die Standarte, der Adler als das Feldzeichen der alten Römer. 3) das Sinnbild der Königl. Würde.

'Eagle-eyed, ih'-gkl'ei'd, adj. Adleraugen habend, scharfsichtig, scharfsehend wie ein Adler.

'Eagle-Owl, ih'-gkl'-aul, S. die Adlereule, die größte Art Eulen, der Uhu; im Englischen auch the great Horn-Owl.

'Eagle-Speed, ih'-gkl'-spihd, S. der schnelle Flug, die Geschwindigkeit eines Adlers.

'Eagle-Stone, ih'-gkl'stohn, S. der Adlerstein, eine Art Bildsteine, wo ein kleiner lockerer Stein in einem andern befindlich ist.

'Eaglet, ih'-gklet, S. ein junger Adler.

'Eagre, ih'-gkörr, S. eine Fluth, die über eine andere Fluth aufschwillt, siehe Eager das Subs.

Ealderman, siehe Alderman.

'Eame, ihm', S. der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder; ein seltenes Wort, dafür Uncle.

to 'Ean, tu ihn', v. a. Lämmer gebären, lammen. siehe to Yean.

'Ear, ihr', S. 1) das Werkzeug des Gehörs, das Ohr. He is deaf of that Ear, er höret auf diesem Ohre nicht wohl. a hungry Belly has no Ears, leere Worte sättigen nicht. to give Ear unto one, einem Gehör geben. to lend an Ear, einem zuhören, ihn anhören. to have one's Ear, bey jemanden in Gunst stehen, viel bey ihm vermögen. To give one a Box on the Ear, einem eine Ohrfeige geben. To fall together by the

Ears

Ears, to be by the Ears, to go together by the Ears, handgemein seyn oder werden, sich bey den Ohren kriegen, über einander herfallen. To set together by the Ears, Schlägereyen zwischen andern stiften, Leute gegen einander aufhetzen. He was like to have the whole Kingdom about his Ears, er hätte beynahe das ganze Reich wider sich aufgebracht. To be in Love up to the Ears, ganz verliebt, sterblich verliebt seyn. To be in Debt over Head and Ears, tief in Schulden stecken. 2) das Vermögen zu hören und nach dem Gehore zu beurtheilen, das Gehor, die Beurtheilung, der Geschmack; die Meinung. According to the Style and Ear of those Times, nach der Schreibart und dem Geschmack, oder nach der Beurtheilung und Meinung jener Zeiten. 3) ein Henkel, Oehr. the Ear of a Porrenger, der Henkel an einer Schüssel. a Pot without an Ear, ein Topf ohne Henkel. 4) eine Aehre an dem Getreide. The Ears of Corn, die Kornähren.

to 'Ear, tu ihr', v. n. 1) Aehren gewinnen, in die Aehren schießen. 2) Aehren lesen; ähren.

to 'Ear, v. a. pflügen, ackern (veraltet.)

'Earable, ihr'-ábl', adj. was sich pflügen, ackern, bauen läßt; ingleichen, was wirklich als Acker bestellet wird, ahrthaft.

'Ear-Dove, ihr'-dohw, S. eine Varietät der Turteltaube, welche einen schwarzen Fleck an den Ohren hat, die Ohrtaube.

'Eared, ihr'd', adj. 1) mit Ohren versehen, ein Gehör habend, horend. Lop-eared, herabhangende Ohren habend. 2) Aehren habend. 3) gebauet, gepflüget.

'Earing, ihr'-ing, S. 1) das Aehren auflesen. 2) das Schießen in die Aehren. 3) das Pflügen, Ackern. 4) auf den Schiffen Oehre oder Schlingen, worein das Tauwerk befestiget wird.

'Ear-Knot, ihr'-natt, S. eine Schleife von Bändern, so fern man sie ehedem in den Ohren trug.

'Earl, errl, S. ein Graf, jetzt die 3te adeliche Würde in England.

'Ear-land, ihr'-länd, S. tragbares Land, Ahrtland, Feld, Acker, Kornland.

'Ear-lap, ihr'-läp, S. das Ohrläppchen.

'Earldom, errl'-domm, S. eine Grafschaft; auch die Würde eines Grafen.

'Earleſs, ihr'-leß, adj. ohne Ohren, der Ohren beraubt, taub, betäubt.

Earliest, err'-lieſt, der Superlat. von Early, am frühesten, mit dem frühesten.

'Earlineſs, err'-lineß, S. die frühe Beschaffenheit der Zeit nach.

'Earl-marshal, errl'-mär'-schäll, S. ein vornehmer Beamter, welcher die Aufsicht über alle kriegerischen Feyerlichkeiten hat; das Amt eines Marschalls.

'Early, err'-li, adj. frühe, in Ansehung der Zeit, was eher als gewöhnlich, oder als ein anderes Ding ist oder geschiehet. In those early Times, in den vorigen, alten, frühern Zeiten. Early Fruits, frühzeitige Früchte. an early Spring, ein zeitiger Frühling.

'Early, adv. 1) frühe, bey Zeiten, eher als gewöhnlich. to come early, früh oder bey Zeiten kommen. 2) besonders des Morgens früh, in aller Frühe. Early to go to Bed and early to rise makes a Man healthy, wealthy and wise, Morgenstund hat Gold im Mund.

to 'Earn, tu errn, v. n. Mitleiden empfinden, (ein seltenes Wort) my Bowels earn, es krankt, es jammert mich, ich habe Mitleiden.

to 'Earn, v. a. 1) erwerben, verdienen, gewinnen. 2) bekommen, als die Folge einer Handlung.

'Earned, partic. erworben, verdient ꝛc.

'Earnest, err'-neſt, adj. & adv. 1) eifrig, ernstlich, mit Anstrengung oder Bestreben. 2) begierig, emsig, hitzig. 3) ernsthaft, wichtig.

'Earnest, S. 1) der Ernst, kein Spas oder Scherz. in Earnest, or in good Earnest im Ernst, im rechten, in vollem Ernst, ohne Scherz. 2) Earnest-Money, das Angeld, Handgeld um einen Kauf oder Accord bündig zu machen. 3) die ersten Früchte, der Vorschmack künftiger Zeiten; ein kleines Gut, als das Unterpfand eines künftigen größern.

'Earnestly, err'-neſtli, adv. heftig, mit allen Kräften. 2 begierig. 3 brünstig, eifrig. 4) ernstlich, im Ernste; auf eine ernstliche, emsige, begierige Art.

'Earnestneſs, err'-neſtneß, S. 1) die Heftigkeit, Begierde, Wärme. 2) das ernstliche Wesen; die Feyerlichkeit, der Eifer für eine Sache, die Ernsthaftigkeit, Emsigkeit, der Fleiß, die Sorgfalt, Kümmerniß.

'Earnest-Penny, S. das Handgeld ꝛc. siehe Earnest-Money.

'Earning, errn'-ing, S. das Verdienen, Erwerben, Gewinnen; der Verdienst.

'Earning, S. geronnene Milch, Matten. siehe Curd oder Curds.

'Ear-

'Ear-picker, ihr'-pickörr, S. ein Ohrlöffel.

'Ear-ring, ihr'-ring, S. ein Ohrring, Ohrgehänge.

'Earsh, errsch', S. geackertes Feld (veraltet) Ackerland, tragbares Feld.

'Ear-shot, ihr-schatt, S. diejenige Weite oder Entfernung, in welcher man eines Andern Worte hören kann.

'Earth, errth, S. 1) irdische Materie, Erde; das gröbste unter den Elementen. 2) die Erdkugel, die Erde. 3) die Bewohner der Erdkugel oder der Erde. the whole Earth was of one Language, alle Bewohner der Erde, oder die ganze Welt hatte eine Sprache. 4) eine Gegend, ein Land, ein besonderes Reich. 5) die gegenwärtige Welt. 6) die Höhle eines Fuchses, der Fuchsbau.

to 'Earth, tu errth', v. a. 1) in die Erde verbergen. 2) mit Erde bedecken, in die Erde scharren. 3) sich in die Erde vergraben (von Thieren)

to 'Earth, v. n. unter die Erde, in die Erde kriechen, sich unter der Erde aufhalten

'Earth-Apple, errth'-äppl', S. Allraun.

'Earth-Bags, errth'-bäcks, S. Säcke mit Erde angefüllt (beym Festungsbau.)

'Earth-board, errth'-bohrd, S. das Streichbrett am Pfluge.

'Earth-Bob, errth'-babb, S. ein Regenwurm.

'Earth-born, errth'-bahrn, adj. 1) auf der Erdkugel geboren, irdisch, von der Erde herstammend. 2) elend, armselig geboren, von geringer Herkunft.

'Earth-bound, errth'-baund, adj. an der Erde hängend, in der Erde befestiget.

'Earth-bred, siehe Earth-born.

'Earthen, err'-th'n, adj. irden, von Thon, aus Erde bereitet. earthen Pots, irdene Töpfe

'Earth-flax, errth'-flächs, S. eine Art Amianthes, der sich in Fäden zerlegen läßt, Erdflachs

'Earthiness, errth'-ineß, S. 1) die Eigenschaft, da etwas Erde enthält, erdige Beschaffenheit. 2) grobe Beschaffenheit, nicht zart.

'Earthing, errth'-ing, S. sowohl das Verkriechen in die Erde, als auch das Bedecken mit Erde.

'Earthling, errth'-ling, S. ein Bewohner der Erde, Erdbürger; ein Sterblicher; ein schwaches Geschöpf.

'Earthly, errth'-li, adj. (nur in figürl. Bedeutungen) 1) irdisch, nicht himmlisch, vergänglich, schlecht, gering. 2) in dem gegenwärtigen sinnlichen Zustande der Dinge gegründet, irdisch, nicht geistlich. 3) körperlich, nicht geistig, nicht die Seele betreffend. an earthly Lover, ein sinnlicher Liebhaber. an earthly minded Man, ein irdisch gesinnter. 4) jedes Ding oder einiges was in der Welt ist. 5) to smell earthly, nach der Erde riechen wie ein Sterbender.

'Earthly-Mindedness, die Weltliebe, das irdisch gesinnte Wesen.

'Earth-nut, errth'-nott, S. der Name einer eßbaren, einer Nuß ähnlichen Wurzel, die Erdnuß, Erdkastanie.

'Earth-Peas, errth'-pihs, S. ein Name der Platterbsen.

'Earth-quake, errth'-kwähk, S. das Erdbeben.

'Earth-shaking, errth'-schähking, adj. die Erde erschütternd, erderschütternd.

'Earth-Worm, errth'-worm, S. 1) der gemeine Regenwurm, ein unter der Erde erzeugter Wurm. 2) Figürl. eine verächtliche, niedrige Person, ein schändliches Geschöpf.

'Earthy, errth'-i, adj. 1) aus Erde bestehend, erdig, erdhaft. 2) der Erde ähnlich, grob, nicht fein. 3) die Erde bewohnend, irdisch. 4) zur Erde gehörig. 5) sinnlich, körperlich, nicht geistig.

'Earwax, ihr'-wacks, S. das Ohrenschmalz.

'Earwig, ihr'-wick, S. 1) der große Ohrwurm. 2) Figürl. ein Ohrenbläser.

'Ear-Witness, ihr'-witneß, S. ein Ohrenzeuge; ein Zeuge, welcher bezeuget oder bezeugen kann, was er selbst gehöret hat.

'Ease, ihs', S. 1) Ruhe, unbeunruhigter Zustand. to rest with Ease, ruhig schlafen. 2) Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. 3) Ruhe nach der Arbeit. 4) Leichtigkeit, Erleichterung, Linderung des Schmerzens 5) Uebereinstimmung mit unserm Verlangen. at Ease, at Heart's Ease, nach Wunsch, ganz in Ruhe. 6) körperliche Freyheit. to have a Writ of Ease, seines Verhaftes entlassen werden. 7) ungezwungenes Wesen 8) a Chapel of Ease, eine Capelle für die entlegenen Kirchspielverwandten, ein Filial.

to 'Ease, tu ihs', v. a. 1) von einem Schmerze, einer Unruhe befreyen. 2) lindern, mildern, besänftigen 3) von einer Arbeit, Last, Beschwerde befreyen, entladen. to ease Nature, or to ease himself, seine Nothdurft verrichten. 4) To ease the Helm, das Schiff mehr vor den Wind gehen lassen.

'Eased, ihs'd', part. adj. beruhiget, erleichtert, gemildert, gelindert, besänftiget, schlaffer gemacht, nachgelassen.

'Easeful, ihs'-full, adj. ruhig, friedlich.

'Easel, ihs'-ell, S. das Staffelet oder die Staffeley eines Mahlers.

'Easement, ihs'-ment, S. 1) Befreyung von Ausgaben, Erleichterung, Milderung. 2) der Beystand, die Unterstützung. 3) Linderung, Nachlassung des Schmerzens. 4) in den Rechten, ein auf einem Grundstücke haftendes Onus z. B. der freye Weg für andere. 5) ein heimliches Gemach.

'Easily, ih'-sili, adv. 1) ohne viele Mühe und Beschwerde, leicht. 2) ohne Unruhe, ruhig, ohne Stöhrung. 3) ohne Widerstrebung, gern, willig, ohne Widerwillen.

'Easiness, ih'-sines, S. die Leichtigkeit, Fertigkeit. 2) Bereitwilligkeit, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit. 3) die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit. 4) Freyheit von Zwang. the Easiness of Style, die leichte, ungezwungene wohlfließende Schreibart. 5) Ruhe, Gemüthsruhe. 6) Gemächlichkeit. 7) Easiness of Belief, Leichtgläubigkeit. 8) the Easiness of a Man, die Freundlichkeit, Leutseligkeit eines Menschen.

'Easing, ihs'-ing, S. das Lindern, Mildern, die Erleichterung.

'East, ihst, 1) die Gegend, wo die Sonne aufgehet, Morgen, Osten. Towards the East, gegen Morgen. 2) die Morgenländer.

'Easter, ihs'-törr, S. Ostern, das Osterfest.

'Easter-Day, der Ostertag.

'Easter-Eve, der heilige Abend vor Ostern.

'Easterling, ihs'-terling, S. 1) ein Einwohner aus einem gegen Morgen gelegenen Lande. 2) eine Art Wasservögel.

'Easterly, ihs'-terli, adj. 1) aus der Gegend gegen Morgen kommend, östlich. 2) gegen Morgen gelegen, östlich. 3) gegen Morgen gerichtet.

'Easternmost, ihs'-termohst, adv. zuäußerst gegen Morgen.

'Eastern, ihs'-tern, adj. 1) in den Morgenländern einheimisch, morgenländisch. 2) gegen Morgen gelegen, östlich. 3) gegen Morgen gehend, dahin gerichtet.

'East India, ihst'-indiä, S. Ostindien.

'Easter-week, S. die Osterwoche.

'East-ward, ihst'-wärd, adv. gegen Morgen gerichtet, ostwärts, morgenwärts.

'East-wind, ihst'-wind, S. Ostwind, Morgenwind.

'Easy, ih'-si, adj. 1) leicht, nicht schwer, as easy, as kiss my Hand, ohne alle Mühe, kinderleicht. an easy Labour, eine leichte Niederkunft. to cause an easy Labour, die Geburt befördern. 2) keine Schwierigkeiten oder Hindernisse enthaltend. 3) ruhig, sicher, ungestört. 4) frey von Beschwerde; bequem, sanft. 5) willfahrig, bereitwillig, gefällig. 6) ungezwungen, leicht. an easy Style, eine fließende Schreibart. Easy to be born, leicht zu ertragen. Easy to be spoken to, gesprächig, herablassend, der sich leicht sprechen läßt. Easy of Belief, leichtgläubig. a Lady of easy Virtue, ein Freudenmädchen, eine öffentliche Hure.

to 'Eat, tu iht', v. n. 1) Speisen zu sich nehmen, essen, fressen. 2) to eat well, wohl leben. 3) mit Speisen genähret werden. 4) to eat in or into, zerfressen, zernagen. Rust eats into Iron, der Rost zerfrißt das Eisen.

to 'Eat, v. a. 1) Essen, als Speise zu sich nehmen. to eat a good Meal, eine gute Mahlzeit halten. to eat his Dinner, Supper, Breakfast, zu Mittage, zu Abend essen, frühstücken. to eat up, aufessen, verzehren. to eat up a Country, ein Land aussaugen. 2) verzehren, zerfressen. eating Medicines, fressende Arzeneyen. 3) to eat his Words, seine Worte zurücknehmen, widerrufen. I'll make him eat his Words, ich will ihm das Maul stopfen.

'Eatable, ih'-tábl', adj. eßbar, was sich essen läßt, gut zu essen.

'Eatable, S. eine eßbare Sache.

'Eatables, Eßwaaren, Lebensmittel.

'Eat-bee, iht'-bih, S. der Name einer Art kleiner Spechte, welche sich von Bienen nähren, der Bienenfraß, Bienenwolf.

'Eaten, ih'-t'n, gegessen; es ist das part. pass. von to Eat, essen, hat im Präterit. I eat or ate, ich aß.

'Eater, ih'-törr, S. 1) der etwas isset. The Caribees are eaters of Man's flesh — sind Menschenfresser. 2) ein ätzendes Mittel; ein Zernager.

'Eath, ihth, adj. & adv. leicht, auf eine leichte Art (veraltet.)

'Eating, ih'-ting, S. das Essen; als part. essend ꝛc. to love good Eating and Drinking, gern etwas Gutes essen und trinken.

an 'Eating-house, S. ein Speisehaus, eine Garküche.

'Eaves, ihws', S. die Traufe am Dach, Rinne am Haus, welche die Dachtraufe ableitet, die Dachtraufe.

to 'Eavesdrop, tu ihws'-drapp, v. a. 1) auffangen was von der Dachtraufe kommt. 2) am Fenster oder an der Thüre horchen.

an 'Eaves-Dropper, än ihws'-drappörr, S. ein heimlicher Horcher, Lauscher.

'Ebb, ebb, S. der periodische Ablauf des Wassers im Meere, die Ebbe, im Gegen-

Gegensatze der Fluth. 2) die Abnahme, der Verfall. to be in a low Ebb, sehr heruntergekommen seyn.

to 'Ebb, tu ebb', v. n. 1 abnehmen, zurücktreten, von dem Wasser in dem Meere, abfließen. 2) abnehmen, in Verfall gerathen, verderben.

'Ebberman, ebb'-ermänn, S ein Fischer an der Londonerbrücke zur Zeit der Ebbe; auch Hebberman; überhaupt Fischer in England, die nur zur Zeit der Ebbe auf den Fischfang auslaufen.

'Ebbing, ebb'-ing, S. das Zurücktreten des Meeres zur Zeit der Ebbe.

'Ebbing, part. von to Ebb. 'Tis ebbing Water, das Wasser läuft ab, es ist Ebbe. Money is ebbing and flowing, das Geld geht und kommt.

'Ebe , 'Ebon, 'Ebony, ebb'-onn, ebb'-oni, S. das Ebenholz.

'Ebon- or Ebony-Tree, S. der Ebenbaum

'Ebonist, ebb'-onist, S. ein künstlicher Tischler, welcher Ebenholz oder andere feine Hölzer verarbeitet, ein Ebenist, Kunsttischler.

'Ebionites, ebb'-ionihts, S. Ketzer, die im ersten Jahrhundert der Christenheit entstanden, welche die Gottheit Christi leugneten

Ebriety, ebrei'-iti, S. die Trunkenheit, Berauschung durch starkes Getränk.

Ebrilade, ebril'-lähd, S ein Ruck, welchen der Reiter einem Pferde mit dem Zaume gibt, wenn es sich nicht wenden will.

Ebriósity, ebrjaß'-iti, S. eingewurzelte oder gewohnte Trunkenheit.

Ebullency, ebol'-lienssi, } S. 1) das
Ebu'lition, ebolisch'-onn, } Aufwallen, Aufsieden, Sieden, Kochen am Feuer. 2) die innerliche Bewegung, die Aufwallungen einer unordentlichen Begierde. 3 die Erhitzung oder heftiger innerlicher Streit, der durch die Vermischung verschiedener Arten Salze entstehet.

Eccathártick, eckkäthärr'-tick, S. ein Purgiermittel, eine Purganz.

Eccéntrical, ecksenn'-trikäll, } adj. 1) sich
Eccéntrick, ecksenn'-trick. } von dem Mittelpuncte entfernend, eccentrisch. 2) nicht einerley Mittelpunct mit einem andern Zirkel habend, was sich nicht in einerley Punct endiget. 3 mit etwas nicht übereinstimmend, davon abweichend. 4) irregulär, ungleich, was von angenommenen oder festgesetzten Principiis abweicht

Eccentricity, ecksenntriss'-iti, S. 1) die Abweichung, Entfernung von dem Mittelpuncte. 2 der Zustand, da zwey oder mehrere Zirkel verschiedene Mittelpuncte haben. 3) die Entfernung von der gehörigen Laufbahn, die Ausschweifung, Abschweifung 4) Eccentricity of the Earth ist der Raum zwischen dem Brennpuncte und dem Mittelpuncte der elliptischen Laufbahn der Erde.

'Echo, siehe Echo.

Ecchymósis, eckkimo'-sis, S. braune oder fahle Flecken in der Haut, welche von ausgetretenem Geblüte entstehen; die Austretung des Geblütes aus den Gefäßen.

Eclaircissement, ecklähr'-ssißment, S. die Erläuterung, Erklärung, Aufklärung.

Ecclesiástes, eckklesiäs'-tes, S. der Prediger Salomo.

Ecclesiástical, eckklesiäs'-tikäll, } adj. zur
Ecclesiástick, eckklesiäs'-tick, } Kirche gehörig, kirchlich, geistlich, nicht bürgerlich oder weltlich.

an Ecclesiástick, S. ein Geistlicher; ein Kirchendiener.

Ecclesiásticus, eckklesiäs'-tikoss, S. das Buch Jesus Strach

'Eccoprótick, eckkoprott'-icks, S. sanfte oder gelinde Laxiermittel

to 'Eche, tu ihk', v. a. vermehren, siehe to Eke.

Echinate, ikinäht', } adj. stachelig,
Echinated, ikinah'-ted, } wie ein Igel, struppicht.

Echinus, ikei'-noss, S. 1) ein Igel. 2) eine Art mit Stacheln versehener Schalthiere, ein Seeigel, ein Stachelfisch; auch Sea-Echinus, Sea-egg. 3) in der Botanik, ein jeder stacheliger Blumen- oder Saamenkopf. 4) in der Baukunst, eine gewisse Verzierung des Saulenknaufes.

'Echo, eck'-ko, S. 1) der Ort, welcher einen Wiederhall gibt, das Echo 2) der Wiederhall selbst; das Echo

to 'Echo, tu eck'-ko, v. n. 1 einen Laut wieder zurückgeben, wiederhallen 2 wieder zurückgehallet werden, von dem Laute.

to 'Echo, v. a. einen Laut wiederhohlen, zurückwerfen; einen Schall zurücksenden.

'Echoed, eck'-ko'd, part. durch einen Wiederhall wiederhohlet, zurückgesandt.

'Echoing, eck'-koing, S. 1 das Wiederhallen, Wiederschallen. 2) der Wiederhall, das Echo; als part. wiederhallend

Eclaircis-ement, die Aufklärung ꝛc. siehe oben Ecclaircissement.

Eclat, eklah', S. Glanz, Aufsehen, die

Pracht, ein Schaugepränge, der Ruhm. an Action of Eclat, eine berühmte, glänzende That.

Eclécrick, ecklek'=tick, adj. wählend, eclectisch.

an Eclécrick, S. ein Philosoph, der sich an keine Parthey oder Secte bindet.

Eclégma, ekleck'=mă, S. ein Brustmittel das aus Oehlen und einem dicken Saft oder Syrup bestehet.

Eclipse, eklipps', S. 1) eine Sonnen= oder Mondfinsterniß 2) die Dunkelheit, Verdunkelung überhaupt

to Eclípse, tu eklipps', v. a. 1) einen leuchtenden Himmelskörper verdunkeln. the eclipsed Moon, der verfinsterte Mond. 2 auslöschen, einem Dinge ein Ende machen. 3 verdunkeln, übertreffen. 4) verächtlich machen, schänden, beschimpfen.

Eclípsed, eklipps'd, part. verdunkelt, verfinstert, ausgelöscht, verunehret ꝛc.

Ecliptick, eklipp'=tick, S der Weg, welchen die Sonne dem Scheine nach, das Jahr hindurch um unsere Erdkugel nimmt, die Sonnenbahn, die Ecliptik.

Ecliptick, adj. zu der Sonnenbahn gehörig, von derselben beschrieben, ekliptisch.

'Eclogue, eck'=lagk, S. ein Hirtengedicht, eine Ecloge, ein Schäferlied.

Económical, eckkonamm'=ikăll, } adj.
Económick, eckkonamm'=ick, } 1) was zur guten Einrichtung und Wirthschaft eines Haushalts gehöret. 2) sparsam, haushältig, wirthschaftlich.

Económicks, eckkonamm'=icks, S. das Hauswesen, die Haushaltung.

Ecónomist, ekaun'=omist, S. ein Haushälter, ein Oeconome.

Ecónomy, ekann'=omi, S. 1) die Regierung und Versorgung einer Familie, die Haushaltung 2) Vertheilung der Ausgaben. 3) Sparsamkeit, Haushaltigkeit. 4) Einrichtung des Mannigfaltigen.

Ecphonèma, eckfonih'=mă, S. ein Ausruf.

Ecphráctick, eckfrack'=tick, S verdünnende Arzeneymittel; Mittel, welche die dicken Säfte des Leibes verdünnen.

Ecstasied, ecks'=tăsid, adj. entzückt, begeistert.

Ecstasy, ecks'=tăsi, S. 1) Entzückung, Begeisterung, übermäßige Freude. 2 eine jede Leidenschaft, wobey man eine Zeit lang gedankenlos ist. 3) außerordentliche Erhabenheit des Geistes. 4) hoher Grad des Kummers, der Traurigkeit. 5) Zerrüttung des Gemüthes, Raserey, Wuth, Unsinn.

Ecstatical, eckstatt'=ikall, } adj. 1) entzückt, begeistert, besonders vor Freude entzückt. 2) zu äussern Gegenständen gehörig, (dieses eine seltene Bedeutung.)
Ecstátick, eckstätt'=ick, }

E'ctype, eck'=teip, S. eine Copie, ein Abdruck, ein nachgebildetes Ding.

'Ecurie or 'Ecury, ih'=kiuri, S. ein Pferdestall, Marstall.

Ecutsón, ekossonn', S. ein Wapenschild.

Edácious, idah'=schoss, adj. fressend, gefräßig, verschlingend, raubgierig, gierig.

Edácity, idäß'=iti, S. die Gefräßigkeit, der Heißhunger, die unmäßige Begierde, auch die Raubgierigkeit.

to 'Edder, tu ed'=dörr, v a einen Zaun flechten, Pfähle dazwischen schlagen und mit Weiden binden.

'Edder, ed'=dörr, S. starke Ruthen, Zäune damit zu flechten, Flechtholz, Zaunpfähle.

'Edder, S. ein Fisch, gleich einer Makrele oder Mackarelle.

'Edish, ed'=disch, S. wird auch oft Eadish, Etch, Earsh or Eagrass geschrieben; dasjenige Heu, welches zum zweyten Male gemacht wird, Grummet, auch die letzte Weide oder das letzte Gras, was nach dem Grummetmachen noch wächst.

'Eddy, ed'=di, S. das Zurückschlagen der Wellen, dasjenige Wasser, welches dem Strom entgegen getrieben wird. 2) kreisförmige Bewegung, ein Wirbel.

'Eddy, adj. sich im Kreise bewegend, wirbelnd, drehend. an eddy Wind, ein Wirbelwind; ein Wind, der vom Segel wieder zurückprallt. Eddy Water, nennt der Schiffer das Wasser, welches gleichsam auf das Steuerruder eines Schiffes unter Segel zurückfällt; auch dead Water.

Edeling siehe Atheling.

Edématose, edemm'=mătos, adj. schwärend, schwellend, siehe Oedematous.

'Eden, ih'=den, S. der Garten, Eden, das Paradies.

Edéntated, edenn'=tăted, adj. der Zähne beraubet, zahnlos.

'Edgar, edd'=gär, ein männlicher Name Edgar.

'Edge, edsch', S. 1) die Schneide oder Schärfe eines Degens, Messers, Beils ꝛc. 2) der äußere Theil oder Saum eines Dinges, der Rand, die Ecke, der Bord. 3) das Gestade. 4) der Schnitt eines Buches. 5) die Schärfe, die fressende Eigenschaft. that Fruit does blunt the Edge of the Choler — benimmt der Galle ihre Schärfe. 6) die Schärfe sowohl in Ansehung des Geschmackes als des Gefühles. 7) die Schärfe,

Schärfe, die durchdringende Eigenschaft des Witzes und Verstandes. to take off the Edge of Wit, dumm machen. 8) Begierde, Bestreben, ernstlicher Vorsatz. to take off the Edge of the Stomach, den großen Hunger ein wenig stillen. 9) Kühnheit, Hitze. 10) to set an Edge on, etwas schleifen, scharf machen. To set the Teeth on Edge, die Zähne stumpf machen. To take off the Edge of the Cold, die Kälte eines Getränkes etwas benehmen, es überschlagen machen.

'Edge, tu edich', v n. sich gegen einen Widerstand vorwärts bewegen, vordringen, wider den Wind segeln, dem Winde von der Seite entgegen gehen. To edge in with a Ship, Jagd auf ein Schiff machen, auf dasselbe zu segeln.

'Edge, v. a. 1) schärfen, schleifen. 2) mit einer Schärfe oder Schneide versehen. 3) mit einem Rande, einem Saum, einer Borte versehen, bordiren, säumen, verbrämen. 4) erbittern, aufhetzen, reitzen. 5) etwas weiter an den Rand, vorwärts rücken. to edge in, hineinschieben, hineindringen, einfassen. 6) egen. Fall bak, fall Edge, heißt, es trage sich zu was da wolle, oder es mag sich ereignen was will.

dged, edsch'd, part. adj. bordirt, verbrämet, scharf, spitzig, geschliffen. two edged, zweyschneidig.

dgeless, edsch'leß, adj. der Schärfe oder Schneide beraubt, stumpf.

dgelong, edsch'long, adv. längs der Ecke oder Schneide.

dgetool, edsch'tuhl, S. ein schneidendes Werkzeug.

dge-wise, edsch'weis, adv. mit der Ecke, Schärfe oder Schneide nach etwas gerichtet, nach der Schneide.

dging, edsch'ing, S. 1) das Schärfen, Schleiffen, Bordiren, Verbrämen ꝛc. wie to Edge. 2) die Einfassung, der Rand, die Borte, eine schmale Spitze oder Borte.

dging, als ein Partic. schärfend, verbrämend, anreitzend.

dging-lace, edsch'inglähs, S. die Borte an einem Kleide.

dgings, edsch'ings, S. bey der Gärtnerey das Einfassen eines Gartenbeetes mit Blumen oder andern Dingen zum Zierrath.

dible, ed'ibl', adj. was sich essen läßt, eßbar, gut zum Futter. siehe Eatable.

dibleness, ed'ibl'neß, S. die Eßbarkeit.

dict, ih'dickt, S. eine Verordnung, ein allgemeiner Befehl eines Höhern, ein Edict.

Edification, edifikäh'sch'n, S. 1) die Erbauung in Glaubenssachen. 2) der Unterricht, die Belehrung, Verbesserung.

'Edifice, ed'ifiß, S. ein Gebaude, ein Bau.

'Edifier, ed'ifeiörr, S. derjenige, welcher andere erbauet, unterrichtet, bessert.

to 'Edify, tu ed'ifei, v. a. 1) bauen. 2) erbauen, im theologischen Verstande. 3) unterrichten, dem Verstande nach bessern 4) überreden, bereden. (dieses letztere nur sehr selten, nur noch im Scherze.)

'Edify'd or 'Edified, ed'ifeid, part. adj. gebauet; erbauet, unterrichtet, gebessert ꝛc.

'Edifying, ed'ifeying, S. das Bauen; Erbauen; Unterrichten; die Erbauung, der Unterricht, als partic. erbauend.

'Edile, ih'deil, S. bey den alten Römern, ein Aufseher über die öffentlichen Gebäude, auch ein Beamter, der mit einem englischen Friedensrichter zu vergleichen war; ein Aedilis.

Edinbourgh, Edenburg, ed'd'nborak oder ed'denborro, Edinburg, die Hauptstadt in Schottland.

'Edith, ih'dith, Editha, ein weiblicher Name.

Edition, edisch'onn, S. die Ausgabe, die öffentliche Bekanntmachung eines Buches, die Edition.

Editioner, 'Editor, edisch'onnörr, ed'itorr, S. der Herausgeber eines Buches, der ein Werk revidiret und zum Druck befördert.

'Edmund, edd'mound, Edmund, ein alter männlicher Taufname.

Edód, idodd', interj. o Wunder! nicht doch! nimmermehr!

Edónides, idann'sihds, S. Priesterinnen des Bacchus.

to 'Educate, tu ed'iukäht, oder ed'dukäht. v. a. erziehen, in der Tugend unterrichten, bilden, auferziehen.

'Educated, part. auferzogen, erzogen, gebildet ꝛc.

'Educating, ed'dukähting, S. das Erziehen ꝛc.

Education, ediukäh'sch'n, S. die Erziehung, die Bildung der Jugend in den guten Sitten.

to Educe, tu idiuhß', hervorbringen, hervorziehen; darstellen.

Edúction, idock'sch'n, S. die Hervorbringung, Hervorziehung, Darstellung.

to Edúlcorate, tu idoll'koraht, v. a. in der Chymie, des Salzes oder der Schärfe durch einen flüssigen Körper berauben, aussüßen, versüßen; auslaugen.

Edulcoration, idollkoräh'sch'n, S. die Aussüßung, Versüßung, Auslaugung.

'Edward,

'Edward, edd's ward, Eduard, ein männlicher Name.
'Edwin, edd's win, Edwin, ein männlicher Name.
'Eed ihd', Id, ein weiblicher Name.
'Ee-grass, ih's gras, S. Grummet.
to 'Eek, tu ihk', v. a. durch Zuſetzung eines andern Stücks größer machen, einen Mangel erſetzen, ſiehe auch to Eke.
'Eel, ihl', S. ein Aal.
'Eel-pie, ihl's pei, S. eine Paſtete von Aalen.
'Eel-pout oder 'Eel-powt, ihl's paut, S. eine Aalraupe, Quappe, Treuſche.
'Eel-spear, ihl's ſpihr, S. eine dreyſtachelichte oder dreyzinkichte Gabel, die Aalgabel; Aale damit zu fangen, zu ſtechen.
'E'en, ihn', adv. für Even. welches ſiehe.
'E'er, ew's örr, ſiehe Ever.
'E've, ihw', ſiehe Eve.
'Eff, ſiehe Eft, eine Art kleiner Eydexen.
'Effable, ef's fäbl', adj. was ſich ausſprechen laßt.
to Effáce, tu effahs', v. a. 1) auslöſchen, auswiſchen, auskratzen (von gemahlten, geſchriebenen oder geſchnittenen Sachen.) 2) ausſtreichen, durchſtreichen. 3) aufheben, des Daſeyns berauben; vertilgen.
Effác'd, effahs'd', part. adj. ausgelöſcht, ausgeſtrichen, abgenutzt, ausgekratzt.
Effácing, effahs'ing, S. das Auslöſchen, Ausſtreichen, als Partic. auslöſchend ꝛc.
to Effáscinate, tu effas's ſinaht, v. a. bezaubern, beheren.
Effect effekt', S. 1) die Wirkung, die Folge, der Erfolg. a Thing of no Effect eine vergebliche Sache. it is to no Effect, es iſt umſonſt. to take Effect, die verlangte Wirkung haben, gelingen. 2) In Effect, in der That, wirklich, eine Art der Verſicherung. 3) die Abſicht, der Vorſatz. 4) Vollkommenheit. 5) die Wirklichkeit, Wahrheit, im Gegenſatze des Scheines. 6) das Vornehmſte, das Wichtigſte an einer Sache. 7) im Plur. Effects, bewegliche Dinge, Güter, Effecten.
to Effect, tu effekt', v. a. 1) bewerkſtelligen, ins Werk richten, wirklich machen. 2) hervorbringen, verurſachen.
Effected, effek's ted, part. bewerkſtelliget, ausgeführt, veranlaſſet ꝛc.
Effectible, effek's tibl', adj. was ſich bewerkſtelligen läßt, thunlich, ausführbar.
Effecting, effek's ting, S das Bewerkſtelligen, die Hervorbringung, das Ausführen.
Effective, effek's tiww, adj. 1) was die Kraft hat etwas hervorzubringen oder zu bewerkſtelligen. 2) wirkſam, kräftig. 3) wirklich wirkend, oder hervorbringend. 4) nützlich, brauchbar. Effective Men in an Army, wirklich vorhandene und brauchbare Leute in einer Armee. 5) wirklich, in der That ſo befindlich.
Effectively, effek's tiwwli, adv. 1) kräftig, mit Nachdruck. 2) wirklich, in der That.
Effectleſs, effekt's leß, adj. keine Wirkung habend, unkräftig, vergeblich.
Effector, effek's torr, S. derjenige, welcher etwas bewerkſtelliget, oder etwas hervorbringet, der Urheber, der Schöpfer.
Effectreſs or Effectrix, effek's treß — effek's tricks, S. diejenige, welche etwas bewirket oder bewerkſtelliget, die Urheberinn.
Effectual, effek's tſchuáll oder effek's tuáll, adj. 1) kräftig, wirkſam, vermögend, was Wirkungen hervorbringt. 2) wahr, wahrhaft.
Effectually, adv. auf eine kräftige, wirkſame Art; auf eine den Zweck erreichende Art.
Effectualneſs, S. 1) die Bewirkung, Wirklichkeit. 2) Wirkſamkeit, wirkliche Vollſtreckung.
to Effectuate, tu effek's tiuáht oder effek's tuáht. v. a. bewerkſtelligen, zu Stande bringen, bewirken, erfüllen.
Effeminacy, effemm's inási, S. 1) weibiſche, unmännliche Beſchaffenheit, Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Sanftmuth, Verzagtheit. 2) Wolluſt, Unkeuſchheit.
Effeminate, effemm's ináht, adj. 1) weibiſch, unmännlich, ingleichen wollüſtig. 2) dem ſchwachen weiblichen Geſchlechte ähnlich, weich, verzagt, zärtlich. 3) ſanft, im guten Verſtande.
to Effeminate, tu effemm's ináht, v. a. weibiſch machen, verzärteln, ſchwächen.
to Effeminate, v. n weibiſch werden; erweichen, in Schwachheit verfallen.
Effeminated, effemm's inähted, adj. weibiſch, zärtlich, verzagt.
Effeminately, effemm's inähtli, adv. auf eine weibiſche, unmännliche Art.
Effeminateneſs, effemm's inähtneß, } Effemination, effeminäh's ſch'n, S. weibiſche Beſchaffenheit; der Zuſtand da jemand weibiſch, unmännlich wird, die weibliche Schwäche, die Unmännlichkeit.

to Effer-

to Effervésce, tu efferweß', v. a. aufwallen, aufbrausen, aufsieden machen, Hitze verursachen.

Effervéscence, efferweß'sens, } S. das
Effervéscency, efferweß'sensi, } Aufwallen, Aufbrausen, die Erhitzung, die Erzeugung der Hitze durch innerliche Bewegung.

Effete, effiht', adj. 1) keine Kraft habend sein Geschlecht fortzupflanzen, unfruchtbar. 2) ausgemergelt, abgenutzt, geschwächet.

Efficacious, effikäh'schoss, adj. wirksam, kräftig, vermögend.

Efficaciously, adv. auf eine kräftige, wirksame Art, auf eine den Zweck erreichende Art.

Efficaciousness, S. der Zustand, da etwas wirksam ist, die Wirksamkeit, die vermögende Eigenschaft.

'Efficacy, ef'sikasi, S. die Kraft, die Wirksamkeit, wie das Vorige.

Efficience, effisch'jens, } S. die wirkende
Efficiency, effisch'jensi, } Kraft, das Vermögen etwas zu thun.

Efficient, effisch'jent, adj. wirkend, wirksam, was Wirkung hervorbringet.

Efficient, S. 1) die wirkende Ursache. 2) eine Person, welche etwas wirket, der Urheber, der Schöpfer.

to Effigiate, tu effid'dschiäht, v. a. bilden, abbilden, ähnlich machen.

Effigiation, effiddschiäh'sch'n, S. die Bildung, Abbildung, das Aehnlichmachen.

Effigies, effid'sches, } S. 1) das Bild
'Effigy, ef'sidschi, } einer Sache, es sey gemahlt oder geschnitzt, die Aehnlichkeit. 2) die Vorstellung, die Idee.

Efflation, effläh'sch'n, S. das Aufstoßen des Magens, der Rülps.

Efflorescence, efflores'sens, } S. 1) das
Efflorescency, efflores'sensi, } Hervorbringen der Blumen, das Blühen. 2) Auswüchse in Gestalt der Blumen. 3) bey den Aerzten ist es der Ausbruch einer verdorbenen Feuchtigkeit durch die Haut, dergleichen Geschwüre, Masern, Blattern ꝛc. sind. 4) Rednerblumen, Rednerschmuck.

Efflorescent, efflores'sent, adj. in Gestalt der Blüthen oder Blumen hervorkommend.

'Effluence, ef'sfluens, } S dasjenige,
'Effluency, effluensi, } was aus einem andern Dinge gleichsam ausfließet, der Ausfluß; der unnatürliche Ausfluß.

Effluvia, efflu'swiä, } S. der Ausfluß, die Ausfließung, das Auslaufen oder Ergießen kleiner Theilchen aus einem Körper; die Ausflüsse.
Effluvium, efflu'swiemm, }

'Efflux, ef'sflocks, S. 1) die Ausfließung der Ausfluß. 2) der Ausfluß im figürlichen Verstande, die Wirkung. 3) dasjenige, was ausfließet, von einem andern aufsteiget, der Ausfluß.

to Efflúx, tu efflocks', v. n ausfließen, verfließen, wegfließen, auslaufen.

Efflúxion, efflock'sch'n, S das Ausfließen, dasjenige, was ausfließt, die Ausfließung, der Ausfluß.

to Effórce, tu effars', v. a. 1) zwingen, hineinzwingen. 2) mit Gewalt durchbrechen, verletzen, mit Gewalt rauben, Gewalt anthun; mit Gewalt wozu zwingen. 3) verstärken, heftig machen.

to Effórm, tu effarm', v. a. bilden, gestalten, eine gewisse Form geben.

Efformation, effarmah'sch'n, S. 1) die Bildung, das Bilden, die Gestaltung, Formirung. 2) das Ausbrüten.

Effórmed, effarm'd', part. gebildet, gestaltet, formiret.

'Effort, ef'sfohrt, S. die heftige Bemühung, heftiges Bestreben, die Anstrengung.

Effósion, effasch'önn, S. das Ausgraben; die Ausgrabung.

Effraiable, effräh'sjäbl', adj. schrecklich, entsetzlich, fürchterlich (ein seltenes Wort.)

Effrenation, effrinäh'sch'n, S. die Verwegenheit, Frechheit, Unbesonnenheit.

Effróntery, effronn'steri, S. die Unverschamtheit, Frechheit, Trotz, Schamlosigkeit.

to Effúlge, tu effoldsch', v. n. Strahlen von sich werfen, strahlen, hervorglänzen.

Effúlgence, effol'sdschens, S. das Strahlen, Glänzen, der Glanz, der hellstrahlende Schein, die Helle.

Effúlgent, effoll'sdschent, adj. scheinend, glänzend, strahlend, hell.

Effumability, effiumäbill'siti, S. das Verschwinden, Verfliegen im Rauche.

to Effund, tu effond', v a. ausgießen, vergießen, verschütten, siehe to pour out.

to Effúse, tu effiuhs', v. a. ausgießen, vergießen, ausschütten, verschütten.

Effúse, effiuhs', S. die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung, Verschwendung.

Effúsion, effiuh'sch'n, S. 1) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung. 2) Hervorbringung zahlreicher Worte. 3) Verschwendung. 4) die ausgegossene, vergossene Sache, Z. B. vergossenes Blut. 5) die freygebige Beschenkung.

Effúsive, effiuh'siw, adj. freygebig,

verschwenderisch, verschwendend; ausgießend, vergießend, zerstreuend.

'Eft, eft', S. eine Art kleiner Eidexen mit scheinenden Sternen auf dem Rücken, welche sich gemeiniglich in dem Wasser aufhalten.

'Eft, adv bald, geschwind, eiligst, gleich schnell; ingleichen wiederum (veraltet.)

Eftsoons, eftsuhns', adv. gleich darauf, in kurzem, sogleich; von Zeit zu Zeit, immer, oft, oftmals, stracks, alsbald (veraltet.)

E. G. (Abkürzung) bedeutet Zum Beyspiel.

Egàd ègfädd', interj. ach ja! allerdings! gewiß! ach!

'Egbert, egf's berrt, Egbertus oder Egbert, ein männlicher Name.

'Eger, ih's gförr, S. eine heftige, reissende, ungestüme Fluth des Meeres, eine Fluth, welche außer der gewöhnlichen Zeit kommt.

to Egést, tu idschest', v. a. den Ueberrest der verdauten Speisen durch den Stuhlgang von sich geben, sich ausleeren.

Egéstion, idsches'tsch'n, S. die Ausleerung durch den Stuhlgang; die Abführung.

'Egg, egf', S. 1) ein Ey sowohl des Federviehes und Geflügels, als auch der Insecten und anderer Thiere. 2) ein Ding was die Gestalt eines Eyes hat. a philosophical Egg, eine Art chymischer Kolben.

to 'Egg, tu egf', v. a. anreitzen, hetzen, zum Streit reitzen, anspornen.

Egged on, angereitzt, angehetzt, angespornt.

'Egger, egf's örr, S. ein Anstifter, Anreitzer, Anhetzer.

'Egg-fish, egf's fisch, S. eine Art runder Schalthiere, in Gestalt eines Eyes, die Seeeichel, Stachelmuschel, Meerigel.

'Egging, egf'sing, S. die Anreitzung, das Anreitzen, Antreiben, Anspornen.

'Egg-Sauce, egf's sahs, S. eine Eyerbrühe.

'Egg-shell, egf's schell, S. die Eyerschale.

'Eglantine, egf's läntin, S. die wohlriechende wilde Rose, mit ganz runden Hagebutten, Feldrosen, Hagedorn.

Eglogue, siehe Eclogue.

'Egotism, ih's gkotißm, S. der Fehler, da man zu häufig von sich oder in der ersten Person spricht, sein liebes Ich zu oft wiederhohlt. NB. Walker ist der Meynung daß dieses Wort egf'sotißm ausgesprochen werden müsse.

'Egotist, ih's gkotist, S. einer, der beständig von sich selbst spricht, ein Egoist.

to 'Egotize, tu ih's gkotseiß, v. n. immer und viel von sich selbst reden.

Egrègious, ègfrih's dschioß, adj. 1) vortrefflich, vorzüglich, außerordentlich gut, herrlich. 2) außerordentlich schlecht oder lasterhaft, boshaft (welches die gewöhnliche Bedeutung des Wortes ist.)

Egrègiously, adv. außerordentlich, im hohen oder höchsten Grade; am häufigsten im nachtheiligen Verstande.

Egrègiousness, S. die außerordentliche Beschaffenheit, das erhabene, merkwürdige Wesen.

'Egress, ih's gkreß, } S. das Aus-
Egression, ègfresch'onn, } gehen, der Ausgang, das Hinausgehen; auch das Ausfliegen.

'Egret, ih's gkrett, S. eine Art Wasservögel, der weisse Reiher. (Ardea Gazzetta Linn.)

'Egriot, ih's gkriatt, S. eine Art saurer Kirschen.

to Egróte, tu ègkroht', v. n. sich krank stellen.

Egýptian, èdschipp'schiánn, S. 1) ein Egyptier. 2) ein Zigeuner, in welcher Bedeutung es auch Gypsy or Gipsy lautet.

Egýptian-Thorn, S. Schlehedorn.

to Ejáculate, tu èdschäck'sulàht, v. a. 1) hinauswerfen, ausstoßen, ausschließen. 2) aussprossen, ausschießen.

Ejaculátion, èdschackjulah'sch'n, S. 1) das Auswerfen, Hinauswerfen, Ausstoßen. 2) ein kurzes Gebeth, ein Stoßgebeth. 3) in der Anatomie, der Saamenausguß.

Ejáculatory, èdschack'sulátori, adj. plötzlich ausgestoßen oder herausgeworfen, in kurzen Ausdrücken oder mit kurzen Worten ausgesprochen, oder herausgeplatzt. Short ejaculatory Prayers, kurze Stoßgebethe. 2) plötzlich, schnell kommend. 3) seufzend, zu einem Seufzer gehörig.

'Eider-Duck, ih's dörr dock, S. eine Art nordischer Wasservögel mit sehr weichen Federn, die Eidergans, der Eidervogel, im Englischen auch the Cuthbert Duck

to Eject, tu èdscheckt', v. a. 1) auswerfen, aus sich herausstoßen. 2) hinauswerfen, hinausstoßen, verjagen, hinaustreiben. 3) absetzen, entsetzen, aus einem Besitze treiben. 4) verwerfen, nicht annehmen wollen.

Ejécted, èdscheck'sted, part. ausgeworfen, ausgetrieben, ausgeleeret.

Ejéc-

Ejéction, ėdschęck'sch'n, S. 1) die Hinausstoßung, das Hinauswerfen, Vertreiben. 2) bei den Aerzten, die Ausleerung, der Auswurf, es sey durch Erbrechen, oder durch den Stuhlgang.

Ejéctment, ėdschęck'sment, S. ein gerichtlicher Befehl, vermittelst dessen jemand aus dem Besitze eines Grundstückes gesetzt wird, die gerichtliche Ausstoßung.

'Eigh, ah', interj. ein Ausdruck einer plötzlichen Freude, angenehme Verwunderung, ey!

'Eight, eht' oder áit', adj. Acht, die Grundzahl.

'Eighteen, eht'stihn, adj. Achtzehen.

'Eighteenth, eht'stihnth, adj. der Achtzehnte. the 18 th'.

'Eightfold, eht'sfold, adj. achtfach, achtfältig.

'Eighth, ehtth', adj. die Ordnungszahl von Acht, der, die, das Achte. the 8 th.

'Eighthly, ehtth'sli, adv. achtens, zum achten.

'Eightieth, eh'stieth, adj. (die Ordnungszahl von eighty,) der achtzigste.

'Eight-score. eht'skohr, adj. achtmal zwanzig, oder 8 Stiege oder 160.

'Eighty, eh'sti, adj. achtzig (80.)

'Eigne, ehn', adj. in den Rechten, 1) der älteste oder erstgeborne. 2) was nicht veraußert werden darf, unveräußerlich.

'Eilet-Hole, ih'slet hohl, auch eilt'shohl, S. ein Loch den Schnürriemen durchzuziehen, das Schnürloch, Nestelloch.

Eire, siehe Eyre.

'Eirenarchy, ih'srenárki, S. eine friedliche Regierung, eine Regierung nach den gewöhnlichen Civilgesetzen.

'Eisel, ih'ssill, S. Weinessig, und eine jede Säure; auch der Saft von sauren, unreifen Trauben.

'Either, ih'sthörr, auch ėd'sthörr, pron. 1) ein jeder von zweyen, es sey das eine oder das andere. 2) beide, alle beide. 3) then either of you, alsdenn einer von euch beiden, jedes, irgend einer von einer gewissen Anzahl. on either Part, auf beiden Seiten.

'Either, ih'sthörr, conj. auch adv. entweder either the one or the other, entweder das eine oder das andere.

Ejulátion, eddschulah'sch'n, S. das Heulen, Geheul, Wehklagen; seufzendes Klagen.

'Eke, ihk', conj. et adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, darneben oder außerdem.

to 'Eke, tu ihk', v. a. 1) vermehren. 2) ergänzen, einem Mangel abhelfen. 3) vergrößern, verlängern. to eke out, ein Stück an etwas ansetzen, anstücken. all ekes, alles hilft, ist dienlich, es ist alles zu gebrauchen.

'Ekiel, ih'skiel, der verkürzte Name Ezechiel or Ezeckiel.

to Eláborate, tu elab'sboráht, v. a. 1) etwas bearbeiten, ausarbeiten, mit Mühe hervor oder zu Stande bringen. 2) durch fortgesetzte Bemühung und Fleiß erhöhen, verbessern und vollkommener machen.

Eláborate, adj. mit großem Fleiß und vieler Mühe hervorgebracht oder ausgearbeitet, verrichtet oder bearbeitet.

Elaborately, adv. mit Fleiß und Mühe bearbeitet, hervorgebracht, mühsam, mit äußerster Sorgfalt verfertiget.

Elaborátion, elabborah'sch'n, S. 1) Vervollkommnung durch Mühe und Fleiß, die Ausarbeitung, Bearbeitung. 2) eine mit Mühe und Fleiß hervorgebrachte Sache.

Eláboratory. S. das Laboratorium, siehe Laboratory.

to Elánce, tu elans', v. a. schnell aus sich herauswerfen, hervorschießen, mit Pfeilen schießen, die Lanze werfen.

Eláps, elapps', auch Elaphis, S. der Name einer Schlange auf der Insel Lemnos, von dunkelgrauer Farbe auf dem Rücken, mit drei langen schwarzen Streifen vom Kopf bis an den Schwanz.

to Elápse, tu elápps', v. n. unvermerkt vorübergehen, verstreichen, verlaufen, verschwinden.

Elápsed, 1) in vergangener Zeit, verwichen, neulich. 2) verstrichen, verflossen, vergangen, vorbei geschlichen.

Elástical, elaß'stikall, } adj. eine elasti-
Elástick, elaß'stick, } sche Kraft, Schnellkraft habend, elastisch.

Elasticity, elastiß'siti, } S. die
Elásticknes, elaß'stickneß, } Schnellkraft, Elasticität; die auseinander dringende oder sich ausdehnende Kraft der Luft.

Eláte, eláht', adj. erhaben, stolz, aufgeblasen, hochmüthig, übermüthig.

to Eláte, tu eláht', v. a. 1) übermüthig, stolz machen, aufblähen, aufgeblasen machen. 2) erheben, (dieses eine seltene Bedeutung.)

Eláted, elah'sted, part. adj. stolz, aufgeblasen.

Elatèrium, elátib'sriomm, S. der bis zu einer gewissen Dicke eingekochte Saft, der Eselskürbiß. (ein heftiges Purgiermittel.)

Elàtion, eláh'schn, S. 1) Stolz, Hochmuth, die ungebührliche Erhebung seiner selbst; Aufgeblasenheit.

Elawándum, eláwaun'sdomm, S. der Name eines sehr merkwürdigen Affens auf der Insel Ceylon.

'Elb, elb', die Elbe, großer Fluß in Deutschland.

'Elbogen, ell'sbogken, der im Englischen übliche eigene Name der Stadt Malmor in Dänemark.

'Elbow, ell'sbo, S. 1) der Elbogen. to be always at one's Elbow, immer nahe um jemanden seyn, bei der Hand seyn. Out at Elbows, sagt man von einem Gute das verpfändet ist. 2) eine jede Biegung, Krümme, ein Bug.

to 'Elbow, tu ell'sbo, v. n. in Ecken oder Winkeln vorspringen, hervorragen, vorstehen.

to 'Elbow, v. a. 1) mit dem Ellbogen fortschieben oder stoßen. 2) verdrängen, fortdrängen, forttreiben. to elbow out, hinausstoßen, verstoßen.

Elbow chàir, ellbo'stschähr', S. ein Stuhl mit Armlehnen, ein Armsessel, Lehnstuhl, Großvaterstuhl.

'Elbow-grease, ell'sbo'sgrihs, S. welches nur im figürlichen Verstande gebraucht wird, als: it had no Elbow-grease bestowed on't, es hat nicht viel Mühe gekostet.

'Elbow-Room, ell'sboruhm, S. 1) eigentlich, Raum genug, die Ellbogen auf beiden Seiten auszustrecken. 2) figürlich, hinlänglicher Raum; Gemachlichkeit, Bequemlichkeit.

'Elbow-shaker, ell'sboschähkörr, S. ein Würfelspieler (verblümte Sprache.)

'Eld, eld', S. 1) hohes Alter, die Schwachheit des hohen Alters. 2) alte Personen, die vor Alter ganz erschöpft sind.

'Elder, ell'sdörr, adj. ålter, der Comparat. von old, alt. their elder Sisters, ihre ältern Schwestern. in elder years, bei reifern Jahren. in elder Times, vormals vor Zeiten, ehedem.

'Elder, ell'sdörr, S. 1) eine Person, deren Alter Ehrerbietung erfordert. Our Elders, unsere Alten. 2) die Vorfahren. 3) diejenigen, welche ålter sind als andere. 4) bei den Juden, die Regierer des Volks. 5) ein nach dem Alter gewählter Vorgesetzter, ein Aeltester, ein Kirchenvorsteher. (besonders in der Presbyterianischen Kirche.) 6) der erste im Kartenspiele.

'Elder or 'Elder-Tree, S. der Hollunderbaum. the Marsh-Elder, der Schlingbaum. the Spanish-Elder, der spanische Hohlunder.

'Elder-Berry, ell'sdörr, berri, S. Hohlunderbeere.

'Elderly, ell'sdörrli, adj. ältlich, ein wenig alt, schon bei Jahren.

'Eldership, ell'sdörrschipp, S. 1) das Vorrecht des Aeltern, die Erstgeburt. 2) das Amt, die Würde eines Kirchenältesten, das Kirchenregiment der Aeltesten.

'Elder-Syrup, ell'sdörr sir'sropp, S. Hohlundersaft, oder Syrupp.

'Elder-Vinegar, ell'sdörr win'snigkärr, S. Hohlundereſſig.

'Eldest, ell'sdest, der Superlat. von old der Aelteste. Eldest at Play, der Erste im Spiel.

'Eldred, ell'sdredd, Eldred, ein männlicher Name.

'Eleanor, ell'siånorr, auch Elianor, Eleonora, Eleonora, Leonora, ein weiblicher Taufname.

Eleàzar, elliáh'sårr, Eleazar, ein männlicher Taufname.

Elecampàne, ell'ekampähn', S. Alant, Alantwurzel, auch Sternkraut.

to Eléct, tu eleckt', v. a. wählen, auswählen; erwählen, auserlesen, erkiesen, in der Theologie, auserwählen.

Eléct, adj. 1) gewählt, ausgewählt, erwählet, auserkohren. 2) zu einem Amte gewählt aber noch nicht im Besitze desselben. 3) in der Theologie, auserwählt.

Eléctary, eleck'stări, siehe Electuary.

Eléction, eleck'schn, S. 1) das Wählen, die Wahl, die Erwählung. 2) das Recht, die Freiheit zu wählen, das Wahlrecht. 3) freywilliger Vorzug. 4) Beurtheilungs- und Unterscheidungskraft, die Wahl. 5) die Ceremonie einer öffentlichen Wahl. 6) in der Theologie, die Gnadenwahl.

Eléctive, eleck'stiww, adj. 1) was nach freyer Wahl geschiehet, durch die Wahl bestimmet. an elective Kingdom, ein Wahlreich. 2) wirklich wählend, das Recht der Wahl ausübend.

Eléctively, adv. mit Wahl, durch die Wahl, vorzüglich.

Eléctor, eleck'storr, S. derjenige, welcher bey der Wahl einer Person eine Stimme hat, der Wählende, Wahlherr. Im deutschen Reiche, ein Churfürst.

Eléctoral, eleck'storáll, S. in der Würde eines Wahlherrn gegründet, churfürstlich.

Ejèc-

Eléctorate, élecktoráht, S. das Churfürstenthum, das Gebiethe eines Churfürsten.

Eléctoress, Electress, élecktoreß, élecktriß, S. 1) eine weibliche Person, welche das Wahlrecht hat. 2) eine Churfürstinn.

Eléctorship, élecktorrschipp, S. die Würde eines Churfürsten.

Eléctre, élecktr, S. 1) der Bernstein. 2) ein vermischtes Metall.

Eléctress, siehe Electoress.

Eléctrical, élecktrikáll, } adj. 1) vermöge der elektrischen Kraft an sich ziehend, elektrisch. 2) durch einen elektrischen Körper hervorgebracht, elektrisch.

Eléctrick, élecktrick, }

Electricity, élecktriß'iti, S. die anziehende, elektrische Kraft, Elektricität.

to Eléctrify, tu élecktrifei, v. a. elektrisiren.

Eléctuary, élecktiuári, S. eine Latwerge.

Eleemósinary, élimaß'inári, adj. 1) von Allmosen lebend, was auf Almosen beruhet, zu den Almosen gehörig. 2) als ein Almosen gegeben; was man als ein Almosen giebt, was man freiwillig giebt.

Eleemósinary, S. ein Almosenier, siehe dafür Almoner.

'Elegance, ell'igáns, } S. 1) eine Annehmlichkeit, Reitz, Zierlichkeit, Schönheit ohne Größe, ohne Pracht oder ohne Hoheit. Elegancy in Writing, zierliche Schreibart. 2) ein angenehmes reitzendes, zierliches Ding; Zierde, Schmuck.

'Elegancy, ell'igánsi, }

'Elegant, ell'igánt, adj. 1) zierlich; reitzend. 2) artig, hübsch, niedlich, schön, was bey oder mit geringeren Schönheiten gefällt.

'Elegantly, adv. auf eine angenehme, reitzende, zierliche, gefällige, nette, anständige, schöne, niedliche Art.

'Elegantness, S. siehe oben Elegance.

Elegiack, ellidschei'ák, adj. 1) in Elegien gebräuchlich, zu Trauerliedern gehörig, darin gegründet. 2) traurig, kläglich.

'Elegy, ell'idschi, S. 1) ein Klagelied, eine Elegie. 2) ein Trauer-, ein Leichengedicht. 3) eine Art kurzer Gedichte ohne gesuchten Scharfsinn und Schmuck, ohne gezwungene Schönheiten.

'Element, ell'iment, S. 1) einer von den Bestandtheilen eines Dinges, der Bestandtheil, ein Ingrediens oder Mischtheil eines Ganzen. 2) einer von den vier gemeiniglich für einfach angenommenen Körpern; eines der vier Elemente. 3) der eigentliche Wirkungskreis, der angenehmste Aufenthalt eines Dinges, das Element, das Vergnügen so man an etwas hat. 4) die Buchstaben von irgend einer Sprache als die Bestandtheile einer Rede. 5) die ersten Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft.

to 'Element, tu ell'iment, v. a. 1) aus Elementen, aus Bestandtheilen zusammensetzen. elemented Bodies, zusammengesetzte Körper. 2) ein Ding als einen von dessen Bestandtheilen ausmachen. 3) zu einem ersten Grund- oder Lehrsatz machen.

Eleméntal, ellémenn'táll, adj. 1) aus einem der vier Elemente bestehend, in denselben gegründet. 2) aus den ersten Grundsatzen entspringend, darin gegründet, elementarisch.

Elementárity, ellémentár'iti, S. die einfache Beschaffenheit, Einfachheit, das Einfache in der Natur, dasjenige was die ersten Gründe von etwas enthält.

Eleméntary, ellémenn'tári, adj. 1) einfach, nicht aus mehrern Körpern bestehend, elementarisch. Elementary Water, elementarisches Wasser, welches nichts von fremdartigen Theilen bei sich hat. 2) in den ersten Anfangen einer Sache gegründet, roh, unbearbeitet.

'Elemy or 'Elemi, ell'émi, S. 1) äthiopisches Hel. 2) ein Baumharz, Gummi Elemy.

Elénch, élensch, S. ein Beweisgrund; ingleichen ein Trugschluß, Sophisma; eine verfängliche Schlußrede.

Eléncrical, élenk'tikáll, adj. überzeugend, bündig.

Elèots, elih'ats, S. in einigen Provinvinzen ein Name derjenigen Aepfel, aus welchen Cider oder Apfelwein bereitet wird.

'Elephant, ell'éfánt, S. 1) ein Elephant. 2) das Elfenbein, dieses auch Ivory.

Elephantiasis, elléfántei'áßis, S. der arabische Aussatz, weil er die Haut mit einer Rinde überziehet, welche der Elephantenhaut ähnlich ist.

Elephántine, ellefánn'tin, adj. 1) zum Elephanten gehörig, was Elephanteneigenschaften hat. 2) aus Elfenbein bereitet, elfenbeinern.

'Elephant's-nose, ell'éfánts nohs, S. ein Fisch, der Nadelfisch genannt, wird in Ostindien gefangen.

to 'Elevate, tu ell'ewäht, v. a. 1) in die Höhe heben. 2) sehr rühmen, erheben. 3) die Begriffe über die gewöhnliche Vorstellungsart erhöhen, erheben.

ben. 4) auf eine ungebührliche Art erheben, ſtolz machen, aufblaſen. 5) aufmuntern, fröhlich machen.

'Elevare, 'Elevated, ell'ewaht, ell'ewahted, adj. partic 1) in die Höhe gerichtet, erhöhet. 2) hoch, erhaben. 3) ſtolz, hoffärtig.

'Elevatedneſs, ell'ewähtedneß, S. 1) Erhabenheit, Aufgeblaſenheit.

Elevation, ellewäh'ſch'n. S. 1) die Erhebung im eigentlichen Verſtande. 2) Hoheit, Rang, Würde. 3) rühmliche Erhebung des Gemüthes. 4) Erhabenheit der Schreibart. 5) Richtung des Geiſtes auf höhere Gegenſtände, Erhebung deſſelben. 6) die Höhe eines Himmelskörpers, in Abſicht auf den Horizont, die Polhöhe. 7) der Aufriß eines Gebäudes, Verzeichnung deſſelben, wie es ſich dem Auge, ſtehend, von auſſen darſtellet, die Elevation.

'Elevator, ell'ewähtorr, S. 1) ein Werkzeug, etwas damit in die Höhe zu heben, beſonders bei den Wundärzten. 2) derjenige, welcher etwas erhöhet, in die Höhe richtet.

'Elevatory, ell'ewahtori, adj. erhöhend.

'Elevatory, S. ſiehe Elevator.

Eléve, élahw', S. ein Schüler, ein Zögling.

Eléven, élew'w'n, adj. die Grundzahl eilf (11.)

Eléventh, élew'w'nth, adi. die Ordnungszahl von 11, der eilfte. the 11th.

Elévenly, élew'w'nthli, adv. zum eilften, eilftens.

'Elf, elf', plur Elves, S. 1) ein herumirrender Geiſt, ein Kobold, Poltergeiſt. 2) eine Zauberin. 3) der Teufel. 4) ein Zwerg.

to 'Elf, tu elf', v. a. die Kopfhaare verwirren, verfilzen; einen Weichſelzopf machen.

'Elfin, elf'in, adj. zu einem Kobold, Geſpenſte, böſen Geiſte gehörig, zum Zwerg gehörig, zaubermäßig.

'Elflock, elf'lack, S. ein verwickelter Buſch Haare, bey den Pohlen ein Weichſelzopf; Haarflechten von Kobolden geflochten, im gemeinen Leben eine Mahrenklatte, von Mahr, Mahrd, ein böſer Geiſt.

Elianor. ſiehe Eleanore.

Elias, élei'as, Elias, ein männlicher Name.

to Elicit, tu ilis'ſit, v. a. heraus locken, durch Mühe heraus bringen, heraus holen.

E'licit, ilis'ſit, adj. hervor gebracht, wirklich gemacht, veranlaßt, zur Wirklichkeit gebracht.

Elicitation, ilisſitäh'ſch'n, S. 1) die Hervorbringung, Herauslockung, Veranlaſſung. 2) die Schließung aus der Macht des Willens auf wirkliche Handlung oder Thatigkeit.

to Elide, tu eleid', v. a zerbrechen, in Stücke brechen, zuſammen drücken, zerſchmettern, ſchwächen, unwirkſam machen.

Eligibility, elidſchibill'iti, S. die Wahlfähigkeit, der Vorzug, die Vorzüglichkeit.

'Eligible, ell'idſchibl', adj. wahlfähig, fähig, würdig gewählet zu werden, vorzüglich.

'Eligibleneſs, ell'idſchibl'neß, S. die Würdigkeit, Tüchtigkeit gewählet zu werden, die Vorzüglichkeit, Wahlfähigkeit.

Elimination, ihliminäh'ſch'n, S. die Verbannung, Verſtoßung, Verweiſung, Verwerfung.

Eliquation, elikwäh'ſch'n, S. eine Trennung verſchiedener vermiſchter Körper durch die verſchiedenen Grade des Feuers, das zu ihrer Schmelzung erforderlich iſt.

Elisa or Eliza, élei'ſá, Eliſa, ein weiblicher Name.

Elisabeth or Elizabeth, elis'ſábeth, ein weiblicher Name, verkürzt Betty, Beſs.

Elisian, elisch'ián, adj elyſäiſch, ſiehe Elysian. the elisian Fields, die eliſäiſchen Felder.

Elisia, elisch'já, ſiehe Elysium.

Elision, elisch'onn, S. 1) die Abkürzung, Auslaſſung, Wegwerfung, Verbeiſſung eines Buchſtabens oder einer Sylbe, die Eliſion. 2) die Trennung der Theile.

Elixation, elikſäh'ſch'n, S. das Sieden, Kochen, Abkochen, das Abſieden, Dämpfen.

Elixir, elick'ſörr, S. 1) ein Elixir in den Apotheken. 2) dasjenige, womit die Alchymiſten die Metalle in Gold verwandeln wollen. 3) das Beſte, die Quinteſſenz einer jeden Sache.

Eli'zabeth, ſiehe Elisabeth.

'Elk, elk', S. 1) das Elendthier. 2) der Schwan. 3) eine Steineiche, dieſes auch Elke.

'Ell, ell', S. 1) ein Längenmaß, welches 45 engl. Zoll oder 1 und ein Viertel Yard hält, alſo beynahe noch einmal ſo lang, als die gewöhnliche kurze Deutſche Elle. 2) figürl. ein jedes langes Maß, eine Länge.

'Ellen, el'ſen, für Helena, Helena.

Ellipsis, ellipp'ſis, S. 1) eine redneriſche Figur, nach welcher etwas ausgelaſſen wird, die Ellipſe. 2) in der Geome-

Geometrie, eine Art Ovallinie oder Ovalfigur, eine Ellipse.

Elliptikal, ellipp'tikäll, } adj. 1) eine
Elliptick, ellipp'tick, } Ellipse, das ist Auslassung eines oder mehrere Worte enthaltend. 2) die Gestalt einer Ellipse habend, oval.

Elliptically, ellipp'tikälli, adv. 1) auf eine elliptische Art, wo etwas ausgelassen ist. 2) auf eine elliptische, ovalrunde Art.

'Elm, elm', S. auch Elm-Tree, der Ulmbaum, die Rüster, die Ulme.

'Elmer, ell'mör, Ethelmarus, ein männlicher Name.

'Eln, eln', S. ein Maß von 45 Zoll lang, siehe oben Ell.

Elocûtion, elokiu'sch'n, S. 1) die Ausrede, Art und Weise der Aussprache. 2) das Vermögen zu sprechen, die Sprache. 3) Schönheit des Ausdruckes, Beredsamkeit.

Elögium, ello'dschiomm, } S. eine Lob-
'Elogy, ell'odschi, } rede, ein Lobspruch.

to Eloigne, Eloin or Eloyn, elain', v. a. entfernen, von sich weisen (veraltet.)

Elôme, elohm', S ein Name, den einige dem Operment beylegen.

to Elóngate, tu elang'gäht, v. a. 1) verlängern, ausdehnen. 2) weiter rücken, entfernen, weiter hinaussetzen.

to Elóngate, v. n. sich erstrecken, reichen, sich ausdehnen.

Elongâtion, élanggäh'sch'n, S 1) die Verlängerung, Ausdehnung. 2) der Zustand, da etwas ausgedehnet wird. 3) bey den Aerzten, eine unvollkommene Verrenkung, wenn das Bein noch nicht ganz aus seiner Lage gebracht ist. 4) der Raum zwischen zweyen Dingen, die Entfernung. 5) die Abreise, Trennung.

to Elôpe, tu elohp', v. n. entlaufen, mit Verletzung seiner Pflicht davon gehen, entfliehen, weglaufen.

Elôped, part entlaufen, entflohen, davon gegangen.

Elôpement, elohp'ment, S. die Entlaufung, bösliche Entweichung, Entfliehung.

Elóps, élapps', S. der Name eines gewissen Fisches, welchen doch Milton unter die Schlangen rechnet, siehe Elaps.

'Eloquence, ell'okwens, S. 1) die Beredsamkeit, die Gabe fließend und zierlich zu reden. 2) eine beredte Rede.

'Eloquent, ell'okwennt, adj. beredt.

'Eloquently, adv. auf eine beredte Art, beredt.

'Eloquentness, S. die Fertigkeit, sich beredt auszudrücken, die Beredtsamkeit.

to Eloyne, siehe Eloigne.

'Else, ells', pron. indecl. ein anderer, etwas anders. he thought of nothing else, er dachte an nichts anders. nobody-else, niemand anders. no where else, nirgends anders, sonst nirgends.

'Else, adv. auf eine andere Art, sonst, wo nicht, außerdem.

'Else-where, ells'hwehr, adv. 1) sonst irgendwo, anderswo, wo anders, an einem andern Ort. 2) an jedem andern Ort.

Elûcidary, eliu'sidâri, adj. erklärend, erläuternd, darstellend.

Elûcidary, S. eine Erläuterung, Aufklärung, Auslegung.

to Elûcidate, tu eliu'sidâht, v. a. erläutern, klar, deutlich machen, aufklären, darstellen. Elûcidated, erläutert, erkläret, dargestellet ꝛc.

Elucidâtion, eliusidah'sch'n, S. die Erläuterung, Aufklärung, Darstellung.

Elûcidator, eliu'sidahtorr, ein Ausleger, Erklärer, Darsteller, Erläuterer.

Elûcubrate, eliu'kubraht oder eluh'kubraht, adj. wohl ausgearbeitet, künstlich.

to Elûde, tu eliuhd', v. a 1) entwischen, durch List entgehen, ausweichen, einer Gefahr entfliehen. 2) kraftlos machen, entkräften, durch Ausflüchte ungültig machen. 3) durch Entwischung spotten, affen. Eluded, entgangen, entflohen, ausgewichen, vermieden, entkräftet.

Elûdible, elinh'dibl', adj. dem man entgehen, ausweichen kann, was durch Ausflüchte entkräftet werden kann.

Elûding, eliuh'ding, S. das Ausweichen, Kraftlosmachen ꝛc., siehe to Elude.

'Elver, ell'wörr, S. der Name eines jungen Conger-Aales; auch Conger-Eel.

'Elves, elws', S. der plur. von Elf, Poltergeister, Kobolde ꝛc., siehe Elf.

'Elves-lock, elws'lack, S. siehe Elflock.

'Elvish, ell'wisch, adj. zu Alpen, Kobolden, Poltergeistern gehörig, darin gegründet, siehe Elfin; ingleichen hartnäckig, boshaft, teuflisch.

'Elvishness, ell'wischneß, S boshafte Art, Hartnäckigkeit; auch das verdrießliche, wunderliche Wesen, Teufeley.

Elûmbated, elomm'bähted, adj. lendenlahm, geschwächt in den Lenden.

Elûsion, eliuh'sch'n, S eine listige Ausflucht, betrüglicher Rank oder Kunstgriff, eine Aeffung, elender Behelf, ein

ein Winkelzug, eine Entgehung der Nachforschung oder der Untersuchung.

'Elùsive, eliuh's siww, adj listige Ausflüchte enthaltend, betrüglich, arglistig, sich einer List zu entkommen oder auszuweichen bedienend.

Elùsively, adv auf eine mit betrüglichen Ausflüchten verbundene Art.

Elusory, eliuh's sori, adv. betrüglich, arglistig entgehend.

to Eluie, tu eliuht', v. a. abwaschen, wegwaschen.

to Elùtriate, tu eliuh's triäht, v. a. abseihen, ausseihen, aus einem Gefaß ins andere bringen.

Elùtriàtion eliutriäh's sch'n, S. das Waschen oder Abschlemmen der Erze.

Elýsian, elisch's iann, adj. 1) zu den elysäischen Feldern gehörig, elysisch. the elysian fields, die elysäischen Felder. 2) lieblich, sanft, angenehm, erfreulich.

Elýsium, elisch's iomm, S. der Himmel in der Mythologie der Alten, die elysäischen Felder, Elysium, das Paradies der Verstorbenen bey den alten Heyden.

'Em, emm', eine Contraction für them, sie, ihnen. I am above 'em (them), ich bin über sie erhaben.

to Emácerate, tu émas's séräht, v. a. ausmergeln, abmergeln, mager machen, des Fleisches berauben.

to Emàcerate, v. n. sich abzehren, mager werden.

Emacerà'tion, émasséräh's sch'n, S. die Ausmergelung, Abmergelung, das Abzehren, die Abzehrung, das Magermachen.

to Emàciate, tu émäh's schiäht, v. a. auszehren, ausmergeln, des Fleisches berauben.

to Emàciate, v. n sich abzehren, mager werden, abnehmen, sich abhärmen, vergehen wie ein Schatten.

Emàciate, émäh's schiäht, adj. mager, dürr, ausgezehret, abgemergelt.

Emaciàtion, emaschiäh's sch'n, S. 1) die Ausmergelung, das Magermachen, 2) die Abzehrung, das Auszehren, der ausgezehrte Zustand.

to Emáculate, tu émäck's juläht, v. a. reinigen, säubern.

Emaculàtion, émäckjuläh's sch'n, S. die Reinigung, Säuberung, das Befreyen von Flecken.

'Emanant, ih's mänänt, adj. aus einem andern Dinge ausgehend, herrührend, herfließend, was aus etwas anders fließt.

to 'Emanate, tu ih's mänäht, v n. aus etwas anderm fließen, herauskommen oder ausgehen, aus einem andern Dinge herrühren.

Emanàtion, emmänäh's sch'n, S. 1) die Herrührung, Ausfließung aus einem andern Dinge, der Ausguß. 2) dasjenige, was seinen Ursprung von etwas anderm hat.

Emánative, emänn's ätiww, } adj. aus
Emanàtory, émännäh's tori, } einem andern Dinge ausfließend, herrührend.

to Emáncipate, tu émänn's sipäht, v. a. von der Dienstbarkeit befreyen, aus dem Stande der Knechtschaft, der Unterwürfigkeit, der Verbindlichkeit entlassen, frey lassen; auch für mündig erklären.

Emáncipated, das Partic. vom vorigen, freygelassen ꝛc.

Emancipà'tion, émännsipäh's sch'n, S die Freylassung, Befreyung von der Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit oder Verbindlichkeit. Auch die Lossprechung eines Sohnes von väterlicher Gewalt.

to Emárginate, tu émarr's dschinäht, v. a. 1) den Rand beschneiden oder wegnehmen. 2) am Rande zeichnen.

to Emásculate, tu émas's kiuläht, v. a. 1) der Mannheit berauben, castriren, verschneiden. 2) der männlichen Kraft und Stärke berauben, weibisch machen. 3) schwächen, kraftlos machen.

Emásculated, part kastriret, verschnitten, der Mannheit beraubt, geschwächet ꝛc.

Emásculating, émäs's kiulähting, S. das Verschneiden, das Castriren.

Emasculà'cion, émaskiulah's sch'n, S. 1) das Verschneiden, die Castration. 2) weibisches, unmännliches Betragen, Weichlichkeit, Verzärtelung.

to Embàle, tu imbähl', v. a. 1) einballieren, einpacken, in Ballen packen. 2) einbinden, einschließen.

to Embálm, tu imbähm', v. a. einbalsamiren (um der Fäulniß zu widerstehen.)

Embálmed, part. einbalsamiret.

Embálmer, embähm's örr, S. derjenige, welcher das Einbalsamiren verrichtet, der Balsamirer.

Embálming, imbähm's ing, S. das Einbalsamiren, die Einbalsamirung.

to Embánk, tu imbank', v. a. mit einem Damme oder Ufer umgeben, einschließen, einteichen.

to Embár, tu imbár', v. a. 1) einschließen, einsperren. 2) durch ein Verboth hindern, sperren. to embar the Trade, den Handel sperren.

Embargà'tion, imbärkäh's sch'n, S. 1) die Einschiffung, sowohl von Personen als Sachen. 2) figürl. eine Unternehmung.

Embárgo, imbär's gho, S. 1) ein Verboth an Schiffe nicht auszulaufen, die Verhinderung des Abfahrens oder Auslaufens der Schiffe aus einem Hafen

ten, der Beschlag, das Embargo. 2) die Sperrung des Handels.

to Embárgo, tu imbar'=gho, v. a. einen Beschlag auf Schiffe legen.

to Embárk, tu imbark, v. a. 1) in das Schiff bringen, an Bord bringen, einschiffen. 2) figürl., jemanden mit zu einer Unternehmung bewegen, mit in eine Sache verwickeln.

to Embárk v. n. 1) zu Schiffe gehen, sich einschiffen. 2) sich in eine Sache einlassen, sie unternehmen.

Embárked, imbark'd, part. eingeschifft, zu Schiffe begeben oder gebracht ꝛc.

Embárking, imbar'=king, } S. die
Embarkátion, imbarkah'=sch'n, } Einschiffung.

Embárkment, imbárk'=ment, S. die Einschiffung.

to Embarras, tu imbar'=raß, v. a. verwirrt, verlegen machen, in eine Sache verwickeln, Unruhe, Verlegenheit erwecken, beschweren.

Embárrassed, imbar'=raß'd, part. verworren, irre gemacht, in Verlegenheit gesetzt, verwickelt ꝛc.

Embarrassment, imbár'=räßment, S. Verlegenheit, Verwirrung, Unruhe, Beschwerde, Verwickelung, Hinderung.

to Embase, tu imbehs', v. a. 1) durch einen Zusatz geringer machen, verfälschen, etwas schlechters beymischen. 2) erniedrigen, herabwürdigen, schanden.

Embássador, embäs'=sädorr, S. ein Gesandter, Abgesandter, der in Staatsangelegenheit geschickt wird. The wild Ambassador, der Kukuk.

Embássadress, embäs'=sädreß, S. die Gemahlinn eines Gesandten; ingleichen eine abgesandte weibliche Person.

'Embassage, em'=bässädsch, } S. 1 eine
'Embassy, em'=bässi, } öffentliche oder feyerliche Gesandtschaft. 2) eine Bothschaft im ironischen Verstande.

to Embattle, tu imbät'tl', v. a. in Schlachtordnung stellen; als ein v. n. sich in Schlachtordnung stellen, oder in Schlachtordnung gestellt seyn.

to Embay, tu imbäh', v. a. 1) baden, naß machen, waschen. 2) in einen Meerbusen, in einen Hafen bringen oder einschließen; eine Flotte in Sicherheit bringen.

to Embellish, tu imbel'=lisch, v. a. verschönern, schmücken, zieren, ausschmücken.

Embéllishing, imbel'=lisching, S. das Verschönern, Schmücken, Zieren.

Embéllishment, imbel'=lischment, S. die Verschönerung, der Schmuck, der Zierrath; die Ausziehung.

'Ember-Day, em'=börrdäh, S. ein Quatember.

'Ember-goose, em'=börraubs, S. die Embergans, der Adventsvogel.

'Embering, em'=börring, S. das Quatember, die Quatembertage oder Ein Viertel jährlicher Fasttage.

'Embers, em'=börrs, S. plur. Asche so noch nicht ausgeglühet hat oder noch nicht erloschen ist, glühende Asche.

'Ember-Week, em'=börrwihk, S. eine Woche in welcher ein Quatember fällt.

to Embézzle, tu imbeß'=sl', v. a. 1) veruntreuen, unterschlagen, sich unrechtmäßiger Weise zueignen. 2) verschwenden, durchbringen. 3) verfälschen.

Embézzling or Embézling, imbeß'=sl'ing, S. die Veruntreuung, Unterschlagung, Verschwendung; ferner wie das folgende.

Embézzlement, imbeß'=sl'ment, S. 1) die Veruntreuung, Unterschlagung. 2) das veruntreute, untergeschlagene Gut. 3) die Verschwendung, Durchbringung, Verwüstung.

to Emblaze, tu imbläh's', v. a. 1) mit Glanz verschönern, glänzend machen, erleuchten, bestrahlen. 2) mit heraldischen Farben mahlen, schmücken.

to Emblázon, tu imbläh'=sn, v. a. 1) mit heraldischen Figuren und Farben schmücken. 2) erheben, zur Schau auslegen, herausstreichen, dem Auge prachtvoll darstellen.

Emblázonry, imbläh'=sonri, S. die Figuren eines Wapens oder Schildes, Wapenbilder.

'Emblem, emm'=blem, S. 1) ein Sinnbild, eine verborgene Vorstellung, ein worauf zielendes oder anspielendes Gemälde. 2) ein in ein anderes eingeschlossenes Ding, die Inlage. 3) eine eingelegte Arbeit.

to 'Emblem, tu emm'=blem, v. a. auf eine bildliche Art, sinnbildlich vorstellen.

Emblematical, emmblemät'=tikäll, } adj.
Emblemátick, emmblemät'=ick, } 1) ein Sinnbild enthaltend, in einem Sinnbilde gegründet, emblematisch, sinnbildlich. 2) gewohnt in Sinnbildern zu sprechen, oder durch Sinnbilder vorzustellen.

Emblemátically, emblemät'=ikälli, adv. auf eine sinnbildliche Art, sinnbildlich.

Emblématist, emmblemm'=atist, S. derjenige, welcher Sinnbilder, lehrreiche Sprüche macht oder erfindet.

'Emblements, emm'=blements, S. die eingeerndteten Früchte von einem Grundstücke, die Einkünfte davon.

to Embódy, tu imbad'=di, einverleiben ꝛc. siehe to Imbody.

to Embólden, tu imbohl'=d'n, v. a. beherzt

herzt machen, Muth einsprechen, siehe to Imboldẽn.

'Emboli-m, emm'-bolism, S. 1) die Einschaltung eines Tages, einer Woche ꝛc. eine Gleichheit der Zeit dadurch zu erhalten. 2) die eingeschaltete Zeit, der Schalttag, Schaltmonat, das Schaltjahr.

'Embolus, emm'-bolos, S. jedes Ding, welches in der Hohle eines andern wirkt, wie z. B der Stampel, der Sauger in einer Pumpe.

to Embóss, tu imbaß', v. a. 1) mit Hügeln, Buckeln ꝛc. versehen. 2) erhaben eingraven, mit erhabener Arbeit schmücken. 3) in eine Büchse schließen, einschließen, bedecken. 4) in ein Gebüsch, Dickicht einschließen. 5) matt jagen, einem Thier auf der Jagd hart zusetzen (wenn ein Hirsch stark gejagt wird, so daß er schaumt oder Schaum aus dem Mund wirft, so heißt es im Englischen, he is embost: auch wenn ein Hund zum harten Laufen angestrengt wird, und ihm davon die Knie schwellen, so sagt man: he is embost)

Embósser, imbaß'-sörr, S. derjenige, welcher erhabene Arbeit macht.

Embóssing, imbaß'-ing, S. das Versehen mit Hügeln, Buckeln ꝛc. das Auftreiben; das erhabene Arbeit machen.

Embossment, imbaß'-ment, S. 1) eine jede Erhabenheit, eine Buckel, eine Hervorragung. 2) erhabene Arbeit, erhabenes Bildwerk.

to Embottle, tu imbat'-tl', v. a. 1) auf Flasch n füllen. 2) in Bündel binden.

Embóuchure, embau'-schur, S. die Mündung eines Flusses.

to Embów, tu imbau', v. a. wölben, einbiegen.

Embówed, imbau'd, part. eingebogen, bogenweise gemacht, gewölbt.

to Embówel, tu imbau'-ell, v. a. 1) ausweiden, die Eingeweide herausnehmen. 2) in sich schließen, in sich enthalten.

Embówelled, imbau'-eld, part. adj. 1) ausgeweidet, der Eingeweide beraubt. 2) angefüllt, in sich enthaltend.

to Embrace, tu imbrähs', v. a. 1) zärtlich in die Arme drücken oder schließen, umarmen. 2) begierig ergreifen, annehmen. 3) in sich halten, in sich fassen. 4) einschließen. 5) zulassen, annehmen, aufnehmen, empfangen. 6) auf feindliche Art drücken, plagen.

to Embrace, v. n. 1) umarmen. 2) eines Parthie ergreifen, sich mit jemanden zu etwas vereinigen.

Embrace, imbrähs', S. 1) die Umarmung, Umfassung. 2) der Einschluß. 3) die Zerdrückung, Quetschung.

Embrácement, imbrähs'-ment, S. 1) die Umarmung, Umfassung, Schließung in die Arme. 2) die eheliche Liebkosung oder Beywohnung. 3) der Zustand, da etwas in einem andern Dinge begriffen, eingeschlossen ist. 4) der Umfang. 5) feindlicher, gewaltthätiger Angriff.

Embráceor or Embráseor, imbrä'-sörr, S. derjenige, welcher die Geschwornen im Gerichte auf seine Seite zu bringen sucht.

Embrácer, imbräh'-sörr, S. die Person so jemand umarmet, die etwas ergreift ꝛc.

Embrásure, imbräschuhr', S. 1) die Schießscharte in einer Mauer oder in einem Walle. 2) die Zinnen oder Absätze oben auf den Mauern der Alten. 3) in massiven Gebäuden, die Erweiterung der Thür- und Fensteröffnungen (einige setzen den Accent auf die 2te Sylbe als Embrásure, imbräh'-schur. Walker und Sheridan aber haben beide den Accent auf der letzten Sylbe.)

to Embráve, tu imbrähw', v. a. zieren, schmücken, ausputzen, verschönern (veraltet.)

'Embring, siehe Embering.

to 'Embrocate, tu imm'-brokäht, v. a. einen kranken Theil des Leibes mit einem flüssigen Körper, z. B. mit Spiritus reiben.

Embrocátion, imbrokäh'-sch'n, S. 1) die Reibung eines kranken Theiles mit einem flüssigen Körper. 2) derjenige medicinische flüssige Körper, womit solches geschiehet.

to Embroider, tu imbrai'-dörr, v. a. sticken, durchnähen, mit Zierrathen einfassen, einen Grund mit erhabenen Figuren zieren.

Embroidered, part. gestickt ꝛc.

Embroiderer, imbrai'-dörrörr, S. ein Sticker, eine Stickerinn, eine Person, welche Kleider mit erhabener Arbeit zieret.

Embroidering, imbrai'-dörring, S. das Sticken.

Embroidery, imbrai'-dörri, S. 1) gestickte Arbeit, gestickte Figuren, Stickerey. 2) bunte Figuren, bunte Beschaffenheit.

to Embroil, tu imbrail', v. a. 1) zerrütten, verwirren. 2) in Unruhe und Unordnung bringen; in Uneinigkeit verwickeln, bestürzt machen.

Embroiled, part. verworren, zerrüttet, verwickelt, bestürzt gemacht.

to Embróthel, tu imbrath'-ll, v. a. in ein Bordell einschließen oder bringen.

Embrúe, siehe Imbrue.

'Embryo,

'Embryo, emm'=brio, } S. 1) die noch
'Embryon, emm'=brian, } unvollkommene Frucht im Mutterleibe, der Embryo. 2) ein jedes noch unvollkommenes, unvollendetes Werk und dessen Zustand, jedes unzeitige oder noch unvollkommene Wesen.

Embryótomy, embriòh'=tomi, S. die Zergliederung einer unvollkommenen Frucht; die Ausschneidung der Frucht aus dem Utero; das Abschneiden der Nabelschnur eines eben zur Welt gekommenen Kindes und das Aufbinden derselben.

Embryúlcus, embrioll'=koff, S. ein Instrument eines Geburtshelfers, um die Knochen einer unzeitigen Frucht aus Mutterleibe zu ziehen.

to Embúrse, tu imbors', v. a. einem sein Geld wieder erstatten, wiedergeben. siehe to Reimburse.

'Eme, ihm, S. der Oheim, der Vater- oder Mutterbruder (veraltet)

Eméndable, emenn'=dah'l, adj. der Verbesserung fähig, was verbessert werden kann, verbesserlich.

Eméndals, emenn'=dals, S plur ein Ausdruck, welcher noch von demjenigen baaren Gelde gebraucht wird, was in dem Capitale der Compagniegesellschaft zu London zurückbleibt und zur Deckung eines Ausfalls, Verlustes ꝛc dienet.

Emendation, emendäh'=sch'n, S. die Verbesserung, das Verbessern einer Sache; auch die Berichtigung oder Verbesserung des Textes einer Schrift. The last Emendation, die letzte Ausbesserung, die Vollendung.

Emendàtor, emendäh'=torr, S. der etwas ausbessert, verbessert, ein Verbesserer.

'Emerald, emm'=erald, S. der Name eines grünen Edelsteines, der Smaragd.

to Emérge, tu emerdsch', v. n. 1) aus einem Dinge hervorkommen, hervorragen. 2) aus etwas herausgehen, sich aus demselben herausbewegen, sich erheben. 3) aus dem Stand der Dunkelheit oder Unterdrückung hervorgehen. 4) aus dem Wasser hervorkommen nachdem das Wasser weggefallt.

Emérgence, emerr'=dschens, } S. 1) der
Emérgency, emerr'=dschensi, } Zustand, da etwas aus der Tiefe, aus dem Wasser in die Höhe kommt. 2) der Zustand, da etwas sichtbar wird, entstehet, hervorkommt. 3) ein Zufall, unvermuthete Begebenheit, ein Ohngefähr. 4) eine dringende Nothwendigkeit. a Case of Emergency, ein Nothfall.

Emérgent, emerr'=dschent, adj. 1) in die Höhe kommend, sich hebend. 2) sichtbar werdend; zu Ehre, zu Ansehen kommend. 3) aus einem Dinge hervorkommend, entstehend. 4) plötzlich, unvermuthet. 5) dringend wichtig. 6) an emergent Year, dasjenige Jahr, bey welchem man eine Zeitrechnung anfängt, die Epoche von welcher gerechnet wird.

'Emeril, emm'=erill, S. auch 'Emery, 'Emry, eine feine harte thonartige Erdart, Schmergel (zum Poliren und Glasschneiden)

'Emerod, der Smaragd, siehe Emerald.

'Emerods, emm'=erads, } S die goldene
'Emeroids, emm'=eraids, } Ader, die Hämorrhoiden, siehe Hemorrhoids.

Emérsion, emerr'=sch'n, S. 1) die Zeit wenn ein Stern, wenn er durch seine Nähe bey der Sonne verdunkelt worden, sich wieder von ihr entfernet und sichtbar wird. 2) figürl. das Wiederhervorkommen, ingleichen das Entkommen. 3) das Aufsteigen eines leichten Körpers in einem flüssigen, das Hervorragen.

'Emery, siehe Emeril.

'Emery, emm'=örri, Emmerich, Almericus, ein männlicher Name.

Emétical, emett'=ikäll, } adj. was ein
Emétick, emett'=ick, } Erbrechen bewirkt, Brechen verursachend, emetisch.

Emetically, emett'=ikälli, adv. auf eine Brechen verursachende Art. to work emetically, als ein Brechmittel wirken.

Emétick, emett'=ick, S. ein Brechmittel.

Emeu, emiuh', S. der Name eines großen Vogels wie ein Strauß, siehe Cassowary.

Emicàtion, emikäh'=sch'n, S. 1) das Funken werfen, das Funken; ingleichen figürl. das Verfliegen in kleinen Theilchen, das Verbrausen. 2) das Funkeln, das Hervorschimmern.

Emiction, emick'=sch'n, S. der Urin, Harn, was durch den Harngang abgeführt wird.

to 'Emigrate, tu em' migràht, v. a. auswandern, an einen andern Ort ziehen, sein Vaterland verlassen.

Emigràtion, emmigräh'=sch'n, S. die Auswanderung; das Auswandern.

'Eminence, emm'=inens, } S. 1) die Hö-
'Eminency, emm'=inensi, } he. Erhabenheit. 2) der Gipfel, der höchste Theil, die oberste Spitze. 3) ein vor den übrigen hervorragender Theil, die Anhöhe. 4) eine erhabene, hohe Stelle. 5) vornehmer Stand, Erhabenheit. Größe, Ruhm. 6) der höchste Grad eines Dinges. 7) der Vorzug. 8) ein den Cardinälen in Abstracto gegebener Titel, Eminenz.

'Eminent, emm'=inent, adj. 1) hoch im physischen Verstande. 2) über andere an Rang und Würde erhaben. 3) vorzüg-

züglich, merkwürdig. 4) ein Titel. Most eminent, hochwürdigſt.

'Eminently, emm'=inentli, adv. 1) auf eine berühmte, vorzügliche, merkwürdige, erhabene, vortreffliche Art. 2) in einem hohen Grade.

'Eminentneſs, emm'=inentneß, S. die Höhe, der erhabene Zuſtand, die Erhabenheit.

Emir, emirr', S. ein hoher Titel bey den Türken; er iſt der Fürſt der Pilarimme oder Wallfahrter, die nach Mekka gehen.

Emiſsary, emm'=iſſärri, S. 1) ein Kundſchafter, Spion, Emiſſar, einer, der in geheimer Bothſchaft ausgeſchickt wird. 2) in den Künſten ein Körper, der etwas auswirft, ausſtößet, der ſich Luft macht.

Emiſsion, emiſch'=önn, S. 1) die Ausſendung, Auslaſſung; das Luft machen. 2) das von ſich geben (als Strahlen oder Glanz.) 3) die Ausgießung oder Austreibung innerlicher, flüſſiger Theile nach der Haut.

to Emit, tu emitt', v. a. 1) ausſenden, auslaſſen Luft geben, gehen, ſich fortbewegen laſſen. 2) ſchießen, mit Pfeilen werfen. 3) gerichtlich ergehen laſſen, erlaſſen. to emit a Citation. 4) auswerfen, ausbrechen, ausſchlagen.

Emitted, part. ausgeſendet, gehen gelaſſen, Luft gegeben, fliehen gelaſſen ꝛc.

'Emma or 'Emme, em'=mä, Emma, ein weiblicher Name.

Emmènagogue, emmi'=nägogg, S. ein Arzeneymittel, welches den Umlauf des Blutes befördert.

'Emmerick, em'=merrick, ein männlicher Name, Emmerich, verkürzt Emery.

'Emmet, em'=mit, S. ein Name für eine Ameiſe, ſiehe Ant, Pismire.

to Emmew, tu emmiuh', v. a. einſchließen, einſperren.

to Emmöve, tu emmuhv', v. a. in Bewegung bringen, rege machen, erregen.

Emóllient, emall'=jent, adj. erweichend, lindernd, mildernd.

Emóllient, S. ein erweichendes, linderndes Arzeneymittel.

Emollition, emalliſch'=önn, S die Erweichung, Linderung, Milderung, das Geſchmeidigmachen.

Emólument, emall'=jument, oder emal'=lument, S. der Gewinn, Vortheil, Nutzen; der Genuß, den man von einem Amt hat.

Emótion, emoh'=ſch'n, S. 1) heftige Bewegung des Gemüthes, heftige Leidenſchaft. 2) Aufruhr, Aufſtand.

to Empair, ſiehe to Impair, ſchwächen.

to Empále, tu impähl', v. a. 1) mit eingeſchlagenen Pfählen umgeben, verpalliſadiren. 2) befeſtigen, verſchanzen. 3) einſchließen, einſperren. 4) an einen Pfahl ſpießen, pfählen; hat im Prät. et part. Empáled.

Empálement, impähl'=ment, } S. 1) das
Empáling, impähl'=ing, } Verpalliſadiren, Verſchanzen, Einſchließen, Pfählen; das Spießen an einen Pfahl. 2) der Kelch, worin eine Blume ſtehet.

Empánnel, impän'=nell, S. in den Gerichten, die Ernennung der Geſchwornen, welche von dem Richter geſchiehet, der ihre Namen auf einen Zettel ſchreibt; auch Pannel.

to Empánnel, tu impän'=nell, v. a. in den Gerichten, als einen Geſchwornen vorladen, ernennen, die Geſchwornen zuſammenfordern. to empannel a Jury, die Glieder eines Gerichtes von Geſchwornen ernennen.

Empárlance, impär'=läns, S. in den Gerichten, ein Interlocutorium, eine Bitte um Bedenkzeit, oder um eine kleine Friſt zu überlegen, was bey der Sache zu thun iſt.

Empásm, impäsm', S. ein Pulver wider den üblen Geruch eines Theiles des Leibes, den übermäßigen Schweiß zu verhindern.

to Empáſsion, tu impäſch'=önn, v. a. das Gemüth bewegen, rühren, bewegt machen.

Empásting, impäs'=ting, S. bey den Mahlern, das dicke Auftragen der Farben.

to Empèach, ſiehe to Impeach.

to Empèople, tu impih'=pl', v. a. zu einem Volke oder zu einer Gemeinde verbinden, in eine Gemeinheit vereinigen.

'Empereſs, ſiehe Empreſs, eine Kaiſerinn.

'Emperor or 'Emperour, emm'=perorr, S. der Kaiſer.

'Empery, emm'=peri, S. das Reich, die Regierung, Herrſchaft, ſiehe dafür Empire.

'Emphasis, emm'=fäſis, S. der Nachdruck der einem Worte oder einer Rede gegeben wird.

Emphátical, emfätt'=ikäll, } adj. 1) nach-
Emphátick, emfätt'=ick, } drücklich ſtark, kräftig. 2) in das Geſicht fallend, ſcheinbar.

Emphátically, adv. 1) ſtark, nachdrücklich, auf eine nachdrückliche, kräftige Art, mit Nachdruck. 2) dem Anſcheine nach, auf eine ſcheinbare Art.

Emphátical=neſs, S. die nachdrückliche Beſchaffenheit. ſiehe Emphasis.

Emphyſema, emfiſih'=mä, S. die Aufgedunſenheit, eine Geſchwulſt.

Emphyſè-

Emphysèmatous, emfisih'-mätoss, adj. geschwollen, aufgeschwollen, aufgedunstet.

to Empiérs, tu impers', v. a. eindringen, hineindringen; mit Gewalt durchstechen.

Empight, impeit, befestiget, fest, das Präter. und Partic. von to pight oder pitch.

Empire, empeir', S. 1) höchste Gewalt, Herrschaft, Regierung. 2) dasjenige Land, worüber sich die höchste Gewalt erstreckt, das Reich. 3) Gewalt über eine jede Sache.

Empirical, empirr'-ikäll, } adj. 1) in Ver-
Empírick, empirr'-ick, } suchen oder Erfahrungen geübt. 2) bloß durch Versuche erkannt, empirisch, im Gegensatze der Erkenntniß aus Gründen. Empirick Remedies, empirische Arzeneymittel, Hausmittel.

Empirically, empirr'-ikälli, adv. der Erfahrung gemäß, aus Erfahrung, ohne gründliche Kenntnisse; nach Art eines Marktschreyers.

'Empiricism, empirr'-isism, S. Abhängigkeit von der bloßen Erfahrung, ohne Kenntniß der Gründe.

Empírick, empirr'-ick, S. ein Empiricus, ein bloßer Practicus ohne Theorie; derjenige, dessen Kenntniß von einer Sache sich bloß auf Erfahrung und nicht auf Theorie gründet.

Empläster, emplás'-torr, S. ein Pflaster.

to Empläster, v. a. mit einem Pflaster belegen, bedecken.

Emplastick, implás'-tick, adj. kleberig, geschickt als ein Pflaster gebraucht zu werden.

to Empléad, tu implihd', v. a. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen, gerichtlich belangen.

to Employ, tu implai', v. a. 1) gebrauchen, zu thun geben. to keep one employed, einem beständig zu thun geben, ihn immer beschäfftigen. 2) Geschäffte, Arbeit verursachen. 3) als ein Werkzeug gebrauchen. 4) als ein Mittel, als ein Material anwenden. 5) ein Geschäfft anvertrauen, wobey anstellen. 7) in Geschäfften, in Thätigkeit zubringen.

Employ, implai', S. 1) ein Geschäfft, eine Verrichtung, Arbeit. 2) ein öffentliches Amt.

Employable, implai'-äbl', adj. was gebraucht werden kann, brauchbar.

Employed, part. beschäfftiget, gebraucht, angewandt, angestellt ꝛc.

Employer, implai'-örr, S. derjenige, welcher etwas gebraucht, anwendet, Gebrauch wovon macht; der etwas anwenden läßt.

Employing, implai'-ing, S. das Gebrauchen, Beschäfftigen, der Gebrauch, das Anwenden.

Employment, implai'-ment, S. 1) ein Geschäfft, eine Arbeit der Gegenstand des Fleißes. 2) der Zustand, da man beschäfftiget ist. 3) ein Amt, eine Stelle, Bedienung; die anvertraute Verrichtung.

to Empoison, tu impai'-sn, v. a. 1) vergiften, mit Gift hinrichten. 2) mit Gift vermengen, versetzen.

Empoisoner, impai'-snörr, S. ein Vergifter, ein Giftmischer; der einen andern mit Gift hinrichtet.

Empoisonment, impai'-snment, S. die Vergiftung, das Tödten mit Gift.

Emporétical, emporett'-ikäll, } adj. zum
Emporetick, emporett'-ick, } Handel gehörig, was dazu, auch was auf den Märkten gebraucht wird.

Empórium, empoh'-riomm, } S. eine
Empóry, empoh'-ri, } Handelstadt, ein Handelplatz; ein großer Jahrmarkt oder eine Messe; auch eine Hauptstadt.

to Empóverish, tu empavv'-erisch, v. a. 1) arm machen, in Armuth bringen. 2) die Fruchtbarkeit vermindern, das Land aussaugen.

Empóverisher, impavv'-erischörr, S. 1) derjenige, welcher andere arm macht. 2) dasjenige, was die Fruchtbarkeit vermindert.

Empóverishment, impavv'-erischment, S. die Verarmung, die Ursache der Armuth.

to Empówer, tu impau'-örr, v. a. 1) Gewalt und Vollmacht zu etwas geben, bevollmächtigen, berechtigen. 2) natürliche Kraft und Stärke zu etwas geben, dazu geschickt machen.

Empówering, impau'-örring, S. das Bevollmächtigen, die Bevollmächtigung ꝛc.

'Emprels, emm'-preß, } S. eine Kaiserinn.

Emprise, empreiß', S. das Wagen, die Uebernehmung einer Gefahr, die Kühnheit, Verwegenheit, das Vorhaben, ein Anschlag.

'Emptied or Empty'd, part. ausgeleert.

'Emptier, emm'-tiörr, S. ein Ausleerer, eine Person, die etwas ausleert, leer macht.

'Emptily, emm'-tili, adv. auf eine leere eitele Art, leer, eitel.

'Emptiness, emm'-tineß, S. 1) die Leere, der leere Zustand. 2) ein leerer Raum. 3) der Mangel des Wesens und der Gründlichkeit, die Leere. 4) Unvermögen, das Verlangen, die Wünsche zu befriedigen. 5) Mangel an Erkenntniß, Leere des Kopfes.

Emption, emm'sch'n, S. das Kaufen, der Kauf.

'Emptor, emm'storr, S. derjenige, welcher für sein Geld ein Unterpfand bekommt, und dieses bis zur Wiedererstattung des Geldes behält.

'Empty, emm'sti, adj. 1) leer, ledig, nicht voll 2) ausgeleeret, nicht mehr voll. 3) mit etwas nicht versehen, leer daran. 4) unfähig, das Gemüth oder Verlangen zu befriedigen. 5) ledig, leer, ohne Fracht, unbeladen. 6) leer im Magen, hungerig. 7) Mangel an Erkenntniß habend, unwissend, leer dem Kopfe nach. 8) unfruchtbar. 9) Mangel an Wesen, an Gründlichkeit habend, leer, eitel.

to 'Empty, tu emm'sti, v. a. ausleeren, leer machen, erschöpfen, ausgießen.

'Empty'd, emm'sti'd, part. ausgeleeret, erschöpft ꝛc.

'Emptying, emm'stiing, S. das Ausleeren.

to Empúrple, tu impurp'spl', v. a. mit Purpur färben, Purpurfarben machen.

to Empúzzle, tu impoß'sl', v. a. Verlegenheit, Schwierigkeit verursachen, zu schaffen machen, unschlüssig machen, ängstigen.

Empyèma, empeyih'smá, S. Eiter, besonders in der Brusthöhle und der Lunge, eine Stockung in der Brust, ein Brustgeschwür.

Empýreal, empirr'siáll, adj. aus den Bestandtheilen des reinsten Feuers bestehend, zu der reinsten und höchsten Region der Luft gehörend, empyreisch.

Empyrèan, empeirih'sánn, adj. empyreisch, wie das Vorige.

Emprèan, S. die höchste Region des Himmels, wo das reine Element des Feuers seinen Sitz zu haben vermuthet wird, das Empyreum.

Empýreum, empir'sriomm, S. wie das Vorige, das Empyreum.

Empýreum, empir'sriomm, } S. 1) der
Empyreùma, empirju'smá, } Zustand, da ein Körper im Kochen oder Destiliren ein zu starkes Feuer bekommt, und daher nach dem Brande riecht oder schmeckt. 2) der brandige Geruch oder Geschmack.

Empyreumátical, empirumátt'sikáll, adj. nach dem Brande riechend oder schmeckend, brändig.

Empyrósis, empiroh'sis, S. eine allgemeine Verbrennung, der Brand; allgemeines Feuer.

Emrald, siehe Emerald.

'Emril, Emry, emm'sriil, S. der Schmergel, siehe Emeril, Emery.

Emrod, siehe Emeril.

'Emrods, emm'srads, S. die goldne Ader, siehe Emerods.

'Emrose, emm'srohs, S. die Klapperrose, Kornrose, Anemone.

to 'Emulate, tu emm'sjuláht oder em'smuláht, v. a. 1) einem andern nacheifern, mit ihm wetteifern. 2) nachahmen, um dem andern gleich zu werden, ihm nachfolgen. 3) gleich, ähnlich seyn.

Emulàtion, emmuláh'sch'n, S. 1) die Nacheiferung, das Bestreben, einen andern zu übertreffen, der Wetteifer. 2) Neid, Eifersucht, Streit.

'Emulative, emm'sjuláhtiww, oder em'smuláhtiww, adj. zur Nacheiferung, zum Wetteifer geneigt, darin gegründet.

'Emulator, emm'sjuláhtorr, oder em'smuláhtorr, S. der Nacheiferer, eifersüchtiger Nachahmer, ein Mitbewerber, Nebenbuhler.

to Emùle, tu emiuhl', v. a. nacheifern, nachahmen, besser to Emulate.

to Emúlge, tu imoldsch', v. a. ausmelken.

Emúlgent, imoll'sdschent, adj. ausmelkend, ausziehend, austrocknend.

Emúlgent Veisels, in der Anatomie, zwey Blut- und Pulsadern.

'Emulous, emm'sjuloss oder em'smuloss, adj. 1) im Nach- oder Wetteifer begriffen, nacheifernd. 2) begierig sich über einen andern zu erheben. 3) neidisch, eifersüchtig. 4) partheysüchtig, streitsüchtig, zänkisch.

'Emulously, adv. auf eine nacheifernde, eifersüchtige Art, mit Begierde den andern zu übertreffen.

'Emulousness S. der Nacheifer als eine Fertigkeit, die Eifersucht über die Vorzüge anderer.

Emúlsion, emoll'sch'n, S. eine der Milch ähnliche Arzeney aus öhligen Kernen und Saamen, eine Emulsion, eine Art Mandelmilch.

Emúnctory, emonk'stori, S. in der Anatomie derjenige Theil des Leibes, wo gewisse Säfte abgeschieden, und zur Ausführung aufbehalten werden; ein drüsiger Ort, wo sich die überflüssigen Feuchtigkeiten hinziehen.

Emundàtion, emondáh'sch'n, S. die Reinigung, siehe Cleansing.

'En, in', auch en', eine untrennbare, von den Franzosen entlehnte Partikel, welche sie wieder aus dem Lateinischen in geborgt haben. Da manche Wörter ohne Unterschied mit en oder in geschrieben werden, so muß man diejenigen, welche man nicht unter en findet, in in aufsuchen.

to Enable, tu iném'bl', v. a. fähig, tüchtig, geschickt machen, in Stand setzen.

to

Enabled, part. fähig, tüchtig gemacht, in Stand gesetzt.

Enablement, inäh'sbl'ment, } S. das
Enabling, inäh'sbling, } Tüchtig- oder Geschickt-machen, das Fähigmachen.

to Enact, tu inäckt', v. a. 1) wirklich machen, bewerkstelligen. 2) durch ein Gesetz verordnen, beschließen. 3) durch die Action vorstellen. I did enact Hector, ich stellte Hector vor.

Enact, S. ein Beschluß, Vorsatz, Entschluß.

Enacted, inäck'sted, part verordnet, beschlossen, bestätiget, festgesetzt.

Enacting, inäck'sting, S. das Beschließen, Verordnen, Verfügen ꝛc., siehe to Enact.

Enactive, inäck'stiww, adj. verordnet, beschlossen, in einer Verordnung gegründet, was zuverfügen, zu verordnen ist.

Enactor, inäck'storr, S. der Urheber eines Gesetzes, der Gesetzgeber, der Verordnungen macht, Decrete entwirft. 2) der etwas ausführet, vollziehet oder thut.

Enallage, enäl'slädsch, S. eine Figur in der Grammatik, wenn die gewöhnliche Sprechart verändert, und z. B. ein Modus oder ein Tempus für das andere gesetzt wird, die Enallage.

to Enambush, tu inäm'sbusch, v. a. in einen Hinterhalt stellen, verstecken, sich in feindlicher Absicht in einen Hinterhalt verbergen, und auf jemanden lauren.

to Enamel, tu inäm'sell, v. a. 1) mit Schmelzwerk, mit geschmelzten Farben zieren, emaillieren. 2) bunt machen, gleichsam als mit Schmelzwerk zieren.

to Enamel, v. n. mit Schmelzfarben mahlen, emailliren.

Enamel, S. 1) ein mit Schmelzwerk überzogenes, mit Schmelzfarben gemahltes, emaillirtes Ding; figürl. Glanz, Schönheit. 2) Schmelzfarbe. 3) eine mineralische blaue Farbe, Schmalte. 4) dasjenige, was in andere Dinge eingelegt ist, als Gold auf Stahl, Nußbaum auf Eichenholz.

Enamelled, inäm'sell'd, part. adj. mit Schmelzwerk gezieret, bunt gemacht, eingelegt ꝛc.

Enameller, inäm'sellörr, S. derjenige, welcher Schmelzwerk macht, ein Emaillierer, der die Kunst des Einlegens verstehet.

Enamelling, inäm'selling, S. 1) das Zieren, Mahlen mit Schmelzwerk, das Einlegen, Emaillieren. 2) Schmelzwerk, Schmelzarbeit, Emaille.

to Enamour, tu inäm'sorr, v. a. mit Liebe entzünden, verliebt, zärtlich machen.

Enamoured, inäm'sord, adj. verliebt, in etwas verliebt.

Enamurate, inämmoräh'sto, S. ein Liebster, eine Liebste, ein Schatz.

Enarration, enärrah'sch'n, S. die Erzählung.

Enarthrosis, enärthro'sis, S. die Einschaltung oder Verbindung eines Beines oder Knochens in oder mit dem andern, vermittelst einer Kugel und einer Pfanne.

Enaration, inäräh'sch'n, S. das Herausschwimmen, das Entkommen, vermittelst des Schwimmens.

Enaunter, inahn'störr, eine veraltete Conjunction, welche so viel als lest thar, damit nicht, bedeutete, und noch bey dem Spencer vorkommt.

to Encage, tu inkähdsch', v. a. in einen Käfig stecken, einschließen, einsperren.

to Encamp, tu inkämp', v. n. sich lagern, sich einige Zeit im Lager verweilen.

to Encamp, v. a. lagern lassen, ein Lager, Zelte aufschlagen, ein Lager beziehen, eine Armee ins Feld stellen.

Encamping, inkämp'sing, S. das Lagern.

Encampment, inkämp'sment, S. 1) das Lagern oder Aufschlagen der Zelte. 2) das Lager, Feldlager.

to Encase, siehe to Enchace.

to Encave, tu inkahw', v. a. in eine Höhle verstecken, verbergen. to encave himself, sich in eine Höhle verkriechen.

Enceinte, insinnt', S. 1) der Umfang, Bezirk, der mit Festungswerken umschlossene Raum, die Mauer um einen Ort. 2) eine Umzäunung, Einschließung. 3) das Gehäge, ein Gestell.

Encephali, ensifäl'si, } S. plur.
Encephalicks, ensifäl'sicks, } Würmer in dem Kopfe.

to Enchafe, tu intschähf', v. a. in Hitze, in Wuth bringen, aufbringen, erbittern, entrüsten, zornig machen, reitzen.

to Enchain, tu intschähn', v. a. 1) mit einer Kette, mit Fesseln binden, fesseln, an Ketten schließen, in der Sclaverey halten. 2) verbinden, mit Ketten an einander hängen.

to Enchant, tu intschänt', v. a. 1) mit Zauberkraft versehen, bezaubern. 2) sich durch Zauberey unterwürfig machen. 3) in einem hohen Grade vergnügen oder erfreuen.

Enchanter, intschän'störr, S. ein Zauberer.

Enchanting, intschänt'sing, S. das Bezau-

zaubern, als partic. bezaubernd, ergötzend.

Enchántingly, adv. auf eine bezaubernde Art, mit Zauberkraft; sowohl eigentlich als figürlich

Enchántment, intschánt'ment, S. 1) Bezauberung, Zauberey, der Zauber. 2) unwiderstehlicher Reitz, unwiderstehlicher Einfluß, hinreißendes Vergnügen.

Enchántress, intschán'treß, S. 1) eine Zauberinn, Hexe. 2) ein Frauenzimmer von unwiderstehlichen Reitzen, dessen Schönheit bezaubert.

to Enchàse, tu intschähs', v. a. 1) einfassen, z. B. in Gold, Silber ꝛc., wie einen Edelstein. 2) an etwas befestigen und damit schmücken. 3) mit erhabener Arbeit schmücken oder zieren.

Enchèason or Enchèson, intschih'sn, S. die Ursache, Gelegenheit, Veranlassung.

to Encírcle, tu inserr'kl', v. a. in einen Kreis einschließen, umringen, umgeben.

Encírclet, inserk'slett, S. ein Ring, Kreis, Zirkel.

to Encline, sich neigen ꝛc., siehe to Incline.

Encliticks, inklitt'icks, S. Partickeln, in der Griechischen Sprache, welche den Accent auf die vorhergehende Sylbe zurück werfen, Particulæ encliticæ, Wörterchen, die man an andere anhängt.

to Enclòse, tu inklohß', v. a. 1) einschließen, einhägen, mit einem Zaun oder Befriedigung umgeben. enclosed Lands, befriedigte Ländereyen. 2) umgeben, umringen, einschließen überhaupt. to enclose a Letter within an other einen Brief in einen andern einschließen. The Enclosed, der Einschluß. 3) in sich halten, begreifen.

Enclòser, inklo'sser, S. 1) derjenige, welcher ein Grundstück befriediget, einzäunet, einhäget, einschließet. 2) dasjenige, worin ein anderes Ding eingeschlossen ist, z. B. der Umschlag eines Briefes.

Enclòsure, inklo'schur, S. 1) die Einschließung, Umgebung, Umfassung. 2) die Umzäunung, Befriedigung, Einhägung eines Grundstückes. 3) die Anmaßung einer gemeinschaftlichen Sache. 4) der Zustand, da man eingeschlossen, umgeben ist. 5) der eingeschlossene Raum, Bezirk. 6) das eingehägte, befriedigte, und dadurch abgesonderte Grundstück. 7) der Zaun, die Befriedigung, Planke ꝛc.

Encòmiast, enkoh'miást, S. ein Lobredner.

Encomiástical, enkomiás'tikáll, } adj.
Encomiástick, enkomiás'tick, } ein Lob, eine Lobrede enthaltend, erhebend, Lob ertheilend, lobredneriſch.

Encómium, enkoh'miomm, S. eine Lobrede, Lobschrift, ein feyerliches Lob.

to Encompass, tu inkomm'päß, v. a. 1) einschließen, umgeben. 2) umringen, rings herum einschließen. 3) rings um etwas herumgehen oder reisen. to encompass the World, die Welt umsegeln, umreisen.

Encómpassment, inkomm'päßment, S. der Umschweif im Reden, eine Umschreibung.

Encòpe, inkohp', S. in der Chirurgie ein Einschnitt (in den Krebs ꝛc.)

Encòre, angkohr', adv. noch einmal; ein nur in öffentlichen Schauspielen übliches Wort, wenn etwas wiederholt werden soll, da dann vornehmlich in London von dem Volk auf den Gallerien in den Schauspielhäusern encore encore gerufen wird.

Encóunter, inkaun'törr, S. 1) ein Duell, Zweykampf. 2) ein Gefecht, Treffen oder Scharmützel. 3) eine heftige, hitzige Unterredung, entweder aus Liebe oder aus Zorn. 4) eine ungefähre zufällige Begebenheit. in all Sort of Encounters, in allen Fällen, bey allen Gelegenheiten.

to Encóunter, tu inkann'törr, v. a. 1) entgegen gehen. 2) angreifen, anfallen, Front gegen einen Feind machen. 3) mit gegenseitiger Neigung begegnen. 4) widerstehen, widersprechen, entgegen seyn. 3) begegnen, antreffen.

to Encóunter, v. n. 1) sich schlagen. 2) streiten, kämpfen. 3) von ohngefähr zusammen kommen, sich begegnen, einander entgegen gehen.

Encóuntered, part. angefallen, angegriffen, begegnet ꝛc.

Encóunterer, inkaun'törrörr, S. 1) der Gegner, Gegentheil, Feind. 2) einer der andere gern anredet.

to Encóurage, tu inkor'ridsch, v. a. 1) zu etwas aufmuntern, anreitzen, anfrischen. 2) Muth zusprechen. 3) Vertrauen, Zutrauen, Zuversicht erwecken. 4) die Lebhaftigkeit einer Sache befördern. to encourage Trade, die Handlung aufmuntern.

Encóuraged, part. aufgemuntert ꝛc.

Encóuragement, inkor'ridschment, S. 1) die Anfrischung, Aufmunterung. 2) Erweckung und Vermehrung der Zuversicht. 3) Gunst, Unterstützung, Beförderung. a Book that meets with

Encou-

ncouragement, ein Buch, das gut abehet.
ûrager, inkor'ridschörr, S. ein Aufmunterer, Anfrischer, Unterstützer, Begünstiger.
ûraging, inkor'ridsching, S. das Aufmuntern, Anreitzen ꝛc., als part. nfmunternd.
ncrèase, tu inkrihß', v. n. vermehren, zunehmen, wachsen; siehe to Inrèase.
rèase, S. das Zunehmen, Wachsen. The Encrèase of the Year, die Einträglichkeit der Erndte.
Encrôach, tu inkrohtsch', v. a. 1) Eingriffe in eines andern Rechte thun, sich unerlaubter Dinge anmaßen. 2) sich einer Sache, auf welche man kein Recht hat, heimlich, verstohlner Weise nähern.
Encrôach, v. n. sich nach und nach, und ohne Recht wo einschleichen. 2) seine Gränzen überschreiten, austreten.
crôacher, inkrohtsch'örr, S. 1) einer der sich verstohlner Weise das Eigenthum eines andern anmaßet, Eingriffe in dessen Rechte thut. 2) derjenige, welcher unvermerkt weiter gehet, als ihm gebühret.
crôaching, inkrohtsch'ing, S. der Eingriff, die Anmaßung ꝛc., siehe to Encroach.
crôachingness, S. Neigung, Begierde, in eines andern Recht oder Eigenthum Eingriffe zu thun.
crôachment, S. 1) Anmaßung eines fremden Gutes, Eingriff in eines andern Eigenthum. 2) Eingriff in eines andern Rechte.
Encúmber, tu inkomm'börr, v. a. 1) Beschwerde verursachen, hindern. 2) Verlegenheit verursachen, zu schaffen machen. 3) verwickeln, verwirren. 4) belasten, beschweren.
Incúmbrance, inkomm'brâns, S. 1) Beschwerde, Hinderniß. 2) ein unnützer und beschwerlicher Zusatz, eine Last. 3) auf einem Gute haftende Hypothek, Schuld.
Encúmbrancer, S. der Inhaber eines Pfandrechtes, der Gläubiger, Hypothecarius.
Encyclical, ensick'likáll, adj. im Kreise herum geschickt. an encyclical Epistle, ein Kreisschreiben, ein Circulare.
Encyclopèdia, ensiklopih'diá, } S. der
Encyclopèdy, ensiklopih'di, } Inbegriff mehrerer Künste und Wissenschaften, eine Encyclopädie.
Encysted, ensis'ted, adj. in eine Blase oder in eine Beule zusammen gezogen. an encysted Tumour, ein Schwären, ein Geschwür, das sich zusammen gesetzt.
'End, end', S. 1) das äußerste oder letzte der Länge eines körperlichen Dinges, das Ende. I have it at my Tongue's End, es schwebt mir auf der Zunge. to have the better End of the Staff, im Vortheil seyn. 2) das letzte an jedem Dinge, das Ende. 3) der letzte Theil einer bestimmten Dauer, das Ende. at the End of two Months, nach zwey Monaten. 4) das letzte oder der Beschluß einer Handlung und jeder Veränderung. To make an End of Eating, aufhören zu essen. To be at his Wit's End, bestürzt, in Verlegenheit seyn. He knows no End of his Means or Wealth, er weiß seines Reichthums kein Ende. To make even at the Year's End, to make both Ends meet, in den Tag hinein leben, so leben, daß am Ende des Jahrs nichts übrig bleibt. 5) das Ende des Lebens, der Tod. to make an End of one, einen umbringen. 6) das Ende des Wohlstandes. 7) die Ursache des Todes. 8) ein Stück, abgebrochenes Stück. 9) die Absicht, der Endzweck. To the End that, damit, in der Absicht. To no End, vergebens, unnütz. To be all for his own Ends, eigennützig seyn. 10) die bezielte Sache, die Sache, worauf eine Absicht gerichtet ist. 11) an End, aufrecht, gerade in die Höhe. My Hair stands an End, die Haare stehen mir zu Berge. 12) Figürl. Redensarten sind: Still an End, zuletzt noch, doch wohl noch. To make an End with one, sich mit ihm vergleichen. Folks have got it by the End, die Leute reden davon.
End for End, in der Schiffersprache, wenn ein Seil ganz aus der Rolle läuft, oder unversehens herausgezogen wird, so heißt es: it runs out End for End.
to End', tu end', v. a. 1) endigen, beschließen, vollenden, zu Ende bringen. 2) zerstören, umbringen, tödten, ein Ende machen. 'Ended, geendiat ꝛc.
to 'End, v. n. 1) sich endigen, aufhören, nachlassen, sich schließen. 2) beschlossen werden, zu Ende seyn, beendiget werden, zu einem Ende kommen. 3) aufhören zu reden. 4) sterben, aus der Welt scheiden.
'Endable, end'ábl', adj. was sich endigen läßt, was man zu Ende bringen kann.
to Endámage, tu indámm'idsch, v. a. beschädigen, Schaden zufügen, schaden.

Endámagement, in dámm'sidschment, S. Schaden, Nachtheil, Verluſt.

to Endánger, tu indähn'sdschörr, v. a. 1) in Gefahr bringen oder ſetzen, der Gefahr ausſetzen, in Gefahr begeben. 2) in Gefahr einer nachtheiligen Sache bringen, ſie veranlaſſen.

to Endéar, tu indihr', v. a. theuer, werth, beliebt, lieb und angenehm machen.

Endéarment, indihr'sment, S. 1) dasjenige, wodurch etwas angenehm gemacht wird, der Reitz. 2) der Zuſtand, da etwas geliebt wird, da man angenehm und beliebt iſt.

Endéaring, part. reitzend.

Endéavour, indew'sworr, S. die Bemühung, Bearbeitung, das Beſtreben.

to Endéavour, tu indew'sworr, v. a. unternehmen, verſuchen.

to Endéavour, v. n. etwas zu erlangen trachten, ſich um etwas bemühen.

Endéavourer, indew'sworrörr, S. derjenige, welcher nach etwas trachtet, der nach einem gewiſſen Ziel ſtrebt, ſich um etwas bemühet.

Endécagon, endeck'sagann, S. eine Figur von eilf Seiten und Winkeln, ein Eilfeck.

Endémial, endih'smiáll, } adj. einem
Endémical, endemm'sikáll, } Lande vor-
Endémich, endemm'sick, } züglich eigen, eigenthümlich, beſonders von Krankheiten.

to Endénize, tu endenn'siß, v. a. frey machen, befreyen, das Bürgerrecht ertheilen, naturaliſiren. to endenize strange or foreign Words, fremde Wörter aufnehmen.

to Endict ſiehe to Endite.

Endictment, ſiehe Enditement.

'Ending, enn'sding, S. 1) das Endigen, Beendigen, Beſchließen. the Ending of a Controversy, die Entſcheidung eines Streites. 2) die Endung. 3) das Ende, der Beſchluß.

Enditable, indeit'sábl, adj. den man gerichtlich verklagen kann.

to Endite, tu indeit', v. a. 1) ſchriftlich vor Gericht verklagen oder belangen. 2) in die Feder ſagen, dictiren. 3) aufſetzen; ſchriftlich verfaſſen, abfaſſen. 4) ordnen, in Ordnung bringen.

Enditee, indeitih', S. der gerichtlich Beklagte.

Enditement, indeit'sment, S. in den Rechten, eine von den Geſchwornen für gültig erklärte ſchriftliche Klage; auch eine jede Anklage oder Beſchuldigung.

Endíter, indei'storr, S. der Kläger, Ankläger,

'Endive, enn'sdiww, S. Endivien, Wegwart.

'Endleſs, end'sleß, adj. 1) ohne Ende, ohne Beſchluß, unendlich, endlos. 2) unendlich, der Ausdehnung in der Länge nach. an endleſs Prospect, eine endloſe Ausſicht. 3) unendlich der Dauer nach, ewig, immerwährend. 4) lange während. an endleſs man, ein Mann, der nicht wieder aufhören kann, der nie fertig wird.

'Endleſsly, adv. ohne Aufhören, ohne Unterlaß, unaufhörlich, unendlich lang.

'Endleſsneſs, S. 1) Ausdehnung in die Länge ohne Ende, Unendlichkeit, Endloſigkeit. 2) unaufhörliche Dauer. 3) die runde endloſe Figur.

'Endlong, end'slang, adv. in gerader Linie, geradezu, geraden Weges.

'Endmost, end'smohſt, adv. 1) am weiteſten weg, am entfernteſten. 2) umgekehrt, das hinterſte zuvorderſt.

to Endórſe, tu endárs', v. a. 1) auf den Rücken, auf die äuſſerſte Seite einer andern Schrift ſchreiben, überſchreiben. 2) einen Wechſelbrief an einen andern überſchreiben, ihn indoſſiren. 3) dem Rücken nach bedecken (dieſes eine veraltete Bedeutung.)

Endórſement, endárs'sment, S. 1) die Schrift auf der Rückſeite, die Ueberſchrift, Aufſchrift. 2) das Indoſſament eines Wechſelbriefes. 2) die Genehmhaltung, Ratification.

Endórſer, endár'sſörr, S. der Indoſſant eines Wechſelbriefes.

Endórſing, endár'sſing, S. die auswendige Schrift auf einem Decret ꝛc. woraus gleichſam der Inhalt zu vernehmen.

to Endów, tu indau', v. a. 1) mit einem gewiſſen Antheile beſchenken, begaben. 2) mit zeitlichen Gütern verſehen, ſtiften. Endowed with Lands, mit Einkünften von liegenden Gründen begabt. 3) mit Vorzügen verſehen. 4) glücklich machen.

Endówment, indau'sment, S. 1) die Begabung mit einem gewiſſen Einkommen. 2) das einer Perſon oder zu einem gewiſſen Behufe geſtiftete Einkommen. 3) Naturgaben, Talente, dieſes gemeiniglich nur im Plural.

'Endsman, ends'smänn, S. ein Vorkäufer, Aufkäufer.

'Endswoman, ends'swummonn, S. eine Vorkäuferinn, Aufkäuferinn.

to Endúe, tu endiu', v. a. mit Vorzügen des Geiſtes verſehen, begaben, ausrüſten.

Endú-

Endúrable, éndiu'rábl', adj. was sich ertragen läßt, erträglich.

Endúrance, éndiu'räns, S. 1) Dauer, Fortdauer. 2) Geduld, das Ausharren, die Beharrlichkeit. 3) der Zustand, da man etwas leidet, die Erduldung. 4) Aufschub, Zögerung, Verzug (dieses ist veraltet.)

to Endúre, tu éndiuhr', v. a. 1) aushalten. 2) mit Geduld aushalten, ertragen, erdulten. 3) sich unterziehen, es erdulten. 4) fortsetzen (dieses eine veraltete Bedeutung.)

to Endúre. v. n. 1) dauern, fortfahren zu seyn. 2) ausstehen, erdulten, etwas verschmerzen.

Endúrer, éndiuh'rörr, S. 1) derjenige, welcher etwas ertragen, erdulten kann, ein Leidender. 2) ein Beharrer in einer Sache, der in einer Sache fortfahret, der etwas fortsetzet.

Endways, endwähs', adv. so daß beyde Ende zusammenkommen oder stoßen.

'Endwise, end'weis, adv. aufgerichtet, gerade in die Höhe, aufrecht.

Endýmion, endimin'jonn, S. der Name eines Hirthens in der Mythologie.

Enebúrga, éniborr'gá, ein weiblicher Name, Eneburga.

to 'Enecate, tu enn'ikäht, v. a. tödten, umbringen, ums Leben bringen.

Eneè or Enèas, ini'ijn'ás, Aeneas, ein männlicher Name.

Enemity, siehe Enmity, Feindschaft ꝛc.

'Enemy, enn'imi, S. 1) ein öffentlicher oder heimlicher Feind, ein Gegner. 2) in der Theologie der Teufel.

Energétical, enerdschet'ikall, } adj 1)
Energétick, enerdschet'ick, } kräftig, stark, nachdrücklich. 2) wirksam, thätig. 3) munter, lebhaft.

'Energy, enn'erdschi, S. 1) Kraft, Stärke, Wirksamkeit. 2) Vermögen, Wirkung. 3) Nachdruck, Geist, Leben, besonders im Ausdrucke kraftvolle Bedeutung; Energie.

to Enérvate, tu éner'wäht, v. a. entkräften, schwächen, ausmergeln, weibisch machen, verzärteln.

Enérvated, part. adj. entkräftet, geschwächet.

Enervàting, énerwäh'ting, } S. die Ent-
Enervàtion, énerwäh'sch'n, } kräftung, Schwächung, der entkräftete Zustand, die Weichlichkeit.

to Enérve, tu énerw', v. a. entkräften, schwächen, auch zerschmettern.

to Enfámish, tu énfámm'isch, v. a. Hungers sterben lassen, mit Hunger hinrichten, aushungern, verhungern lassen.

to Enfeeble, tu infih'bl', v. a. entkräften, schwächen, kraftlos machen.

to Enfeoff, tu énfihf', v. a. zu Lehen geben, mit etwas belehnen.

Enfeoffment, énfihf'ment, S. 1) die Belehnung. 2) die Urkunde, womit solches geschiehet, der Lehensbrief.

to Enfétter, tu infet'törr, v. a. in Fessel legen, fesseln, an Ketten schließen.

to Enfilade, tu énfiláhd', v. a. in gerader Linie durchdringen; in gerader Linie beschießen.

Enfilade, énfiláhd', S. ein gerader Weg, und alles, wodurch eine gerade Linie gezogen werden kann; ingleichen eine Batterie, von welcher alle Kanonen in gerader Linie schießen, auch eine Reihe in gerader Linie.

to Enfire, tu infeir', v. a. anzünden, entzünden, in Brand stecken (veraltet.)

to Enfold, tu infohld', v. a. einwickeln, einschließen. siehe to Infold.

to Enfórce, tu infohrs', v. a. 1) Stärke, Kraft, Nachdruck geben. 2) durch Gewalt hervorbringen oder erhalten, erzwingen. 3) durch Gewalt thätig machen, in Bewegung bringen. 4) antreiben, reitzen, auch beschleunigen. 5) mit Nachdruck vorstellen; einschärfen. 6) zwingen, Gewalt anthun; eindringen.

to Enfórce, v. n. beweisen, darthun, überzeugen, erhellen machen.

Enfórce, S. Macht, Stärke, Kraft, Gewalt.

Enfórcedly, infohr'sedli, adv. gezwungener Weise, aus Zwang, nicht freywillig.

Enfórcement, infohrs'ment, S. 1) die Gewaltthätigkeit, der Zwang, die gedrohete Gewalt, die Aufdringung. 2) dasjenige, was einem Gesetze Kraft und Nachdruck giebt. 3) ein Beweisgrund, Ueberzeugungsgrund. 4) dringende Nothwendigkeit.

Enfórcer, infohr'sörr, S. einer der durch Gewalt wirkt, der gewaltthätig zu Werke gehet; der zwinget.

Enfórcing, infohr'sing, S. das Zwingen, das Aufdringen, siehe to Enforce.

Enfóuldred, infaul'dred, adj. mit Blitzen vermischt (veraltet.)

to Enfránchise, tu infránn'tschiß, v. a. 1) aus der Knechtschaft, Sclaverey entlassen, für frey erklären. 2) des Verhaftes entlassen. 3) in die Rechte eines freyen Bürgers, in eine freye Gesellschaft aufnehmen, mit dem Bürgerrechte begaben, naturalisiren.

Enfránchisement, infránn'tschißment, S. 1) die Befreyung, Freymachung. 2) die

2) die Begabung mit dem Bürgerrechte, die Aufnahme zum freyen Bürger, die Naturalisation.

Enfrözen, infroh's'n, part. adj. verfroren, gefroren, erstarret vor Kälte.

to Engäge, tu ingähdsch', v. a 1) zum Pfande geben, setzen, verpfänden. 2) wagen, auf das Spiel setzen. 3) zu etwas bringen, bewegen. 4) in eine Sache verwickeln, verflechten. 5) an sich ziehen, sich verbinden. 6) einnehmen, gewinnen, reitzen. 7) durch ein Versprechen binden, verpflichten. 8) beschäftigen, zu thun geben. 9) to engage the Enemy, sich mit dem Feind schlagen, ihn angreifen.

to Engäge, v. n. 1) schlagen, fechten, sich in ein Gefecht einlassen. 2) sich auf eine Sache einlassen, sich damit abgeben, beschäftigen. 3) etwas versprechen, sich wozu verbinden, sein Wort von sich geben. 4) sich zum Dienst anwerben lassen; zu einer Parthie treten.

Engägement, ingähdsch'ment, S. 1) das Versetzen, Verpfänden, die Verpfändung. 2) Verpflichtung, Verbindlichkeit. 3) Anhängigkeit an eine Person oder Sache, Partheylichkeit. 4) die Beschäftigung mit einer Sache. 5) ein Gefecht, ein Treffen, eine Schlägerey, eine Schlacht. 6) eine Verabredung. 7) ein dringender Bewegungsgrund.

Engäging, ingähdsch'ing, S. die Verpfandung, das Verpflichten, Verbinden, das Einlassen zu irgend einer Sache, das Scharmutziren ꝛc. siehe die weitere Bedeutungen von to Engage.

Engäging, als part. adj. reitzend, einnehmend, verbindend, einlassend, verpfandend.

to Engäol, tu indschähl', v. a. in das Gefängniß setzen, einkerkern.

to Engárrison, tu ingár'ris'n, v. a. vermittelst einer Besatzung bedecken, beschützen.

Engastrímythus, ingástrimm'ithoss, }
Engastrímander, ingástrimm'ándörr, } S. eine Person, welche vermittelst des Bauches redet, ein Bauchsprecher.

to Engénder, tu indschenn'dörr, v. a. 1) Zeugen, durch die Zeugung hervorbringen. 2) hervorbringen, formiren; auch brüten.

to Engénder, v. n. hervorgebracht werden, entstehen, sich erzeugen.

Engéndered, part. adj. erzeugt, gezeugt, hervorgebracht ꝛc.

Engénderer, indschenn'dörrörr, S. derjenige, welcher seines Gleichen zeuget, der etwas hervorbringet; die wirkende Ursache.

Engéndering, indschenn'dörring, S. das Zeugen, Erzeugen, die Zeugung, das Hervorbringen.

'Engine, enn'dschin, S. 1) eine jede Maschine, in welcher verschiedene Bewegungen und Theile zu einem allgemeinen Zweck wirken. 2) eine Feuerspritze, dieses auch Fire-Engine. 3) eine kriegerische Maschine, ein Kriegeswerkzeug. 4) derjenige, welcher für oder im Namen eines andern handelt, dessen Werkzeug (dieses nur im nachtheiligen Verstande.) 5) ein jedes Mittel, dessen man sich bedienet, ein Werkzeug. 6) ein Kunstgriff, ein Kniff.

'Engineer, endschinihr', S. 1) ein Ingenieur, ein Kriegesbaumeister. 2) einer der den Wasserbau, Maschinenbau verstehet. 3) ein Maschinenmeister, Kunstmeister, der eine Feuer- oder Dampfmaschine, Feuerspritze oder dergleichen dirigiret.

Enginery, enn'dschinri, S. 1) die Kriegesbaukunst. 2) die Handhabung des Geschützes, die Artilleriekunst. 3) das Geschütz, die Artillerie.

to Engird, tu inghird', v. a. umgürten, umgeben, umringen.

'England, ing'länd, S. England.

'Engle, eng'kl', S. 1) ein Betrug. 2) eine Wasserblase. 3) ein einfältiger Tropf, ein Narr.

'English, ing'lisch, adj. englisch, zu England gehörig, daher kommend, daselbst einheimisch. The English, die Engländer, das englische Volk. an English-Man, ein Engländer. an English-Woman, eine Engländerinn. English-Burgundy, bedeutet englisch Bier, oder London-Porter.

'English, S. 1) die englische Sprache. 2) bey den Buchdruckern, der Name einer Art Schrift, welche im Französischen St. Augustin heißt.

to 'English, tu ing'lisch, v. a. in das Englische übersetzen.

to Englút, tu englott', v. a. 1) verschlingen. 2) anfüllen, füllen. to be englutted with Vanity, von Eitelkeit, von Stolz aufgeblasen seyn.

to Engóre, tu ingohr', v. a. durchbohren, durchstechen, durchdringen (veraltet.)

to Engórge, tu ingahrdsch', v. a. verschlucken, verschlingen, schlemmen, vollpfropfen.

to Engórge, v. n. aufzehren, mit Freßgierigkeit herunterschlucken.

to En-

to Engràff or Engráft, tu ingráff, ingráft, v. a. pfropfen, siehe Ingraff etc.

Engráfting, ingráft'ing, S. das Einpfropfen ꝛc. siehe Ingrafting.

to Engràil, tu ingrähl', v. a. 1) einkerben, einschneiden, mit Zähnen oder Zacken versehen. 2) mit allerhand Farben zieren, buntschäckigt machen.

to Engràin, tu ingrähn', v. a. tief oder dunkel färben, in Carmosin färben.

to Engrápple, tu ingráp'pl', v. n. sich balgen, rauffen, kämpfen, handgemeng mit einander werden.

to Engrásp, tu ingrásp', v. a. ergreifen, festhalten; eine Handvoll fassen.

to Engràve, tu ingrähw', v. a. (es hat im Imperf. engraved, im Partic. engraved oder engraven.) 1) mit vertieften Zügen abbilden, eingraben, stechen, in Kupfer stechen. 2) mit eingegrabenen Zügen versehen. 3) eindrücken. 4) in die Erde graben, begraben, beerdigen.

Engràver, ingráh'wörr, S. derjenige, welcher in Stein oder Metall grábet; Z. B. ein Kupferstecher, Petschierstecher.

Engràvery, ingráh'wöri, S. eingegrabene oder gestochene Arbeit, Kupferstiche.

Engràving, ingráh'wing, S. das Eingraben, das Kupferstechen, das Schneiden in Stein, das Petschierstechen. The Art of Engráving, die Kupferstecherkunst.

to Engriève, tu ingrihw', v. a. Kummer, Unruhe verursachen, kümmern, beunruhigen, kränken, betrüben, trostlos machen.

to Engrôss, tu ingrohs', v. a. 1) verdicken, dick machen; im ganzen vergrößern. 2) mästen, fett machen. 3) sich einer Sache ganz, im Ganzen bemächtigen, sie im Ganzen an sich ziehen. to engross all the Talk to himself, allein sprechen, das große Wort haben wollen. 4) eine Waare aufkaufen, um sie desto theurer wieder zu verkaufen. 5) mit großen Buchstaben ab- oder in das Reine schreiben.

Engrôsser, ingrohs'sörr, S. 1) ein Aufkäufer ins Große, der ganze Ladungen Waaren aufkauft, um sie ins Kleine zu einem hohen Preise wieder zu verkaufen. 2) derjenige, welcher etwas mit großen Buchstaben ins Reine schreibt.

Engrôssing, ingrohs'sing, S. 1) das Aufkaufen der Waaren (das Hökern.) 2) das Abschreiben mit großen schönen und leserlichen Buchstaben.

Engrôssment, ingrohs'ment, S. 1) die Anmaßung, Bemächtigung einer Sache im Ganzen, die ungeheure, unmäßige Erwerbung, unmäßiger Gewinst. 2) das Abschreiben mit großen oder reinlichen Buchstaben; das Schreiben ins Reine.

to Enguárd, tu ingárd', v. a. beschützen, bewachen, vertheidigen, in Schutz nehmen, mit Wachen umgeben oder besetzen.

'Engyscope, enn'gißkohp, S. ein Vergrößerungsglas, siehe Microscope.

to Enhance, tu inhäns', v. a. 1) in die Höhe heben, erheben. 2) im Preise erhöhen, den Preis steigern. 3) in größere Achtung bringen, den Werth erhöhen. 4) aufhäufen. he enhances all the Learning to himself, er übertrifft alle andere an Gelehrsamkeit. 5) verschlimmern, Schuld und Uebel vergrößern.

Enhancement, inhäns'ment, S. 1) die Steigerung des Preises, Vertheuerung. 2) die Erhöhung des Werthes. 3) die Vergrößerung eines Uebels.

Enhancer, inhäns'err, S. derjenige, welcher den Preis einer Sache steigert, ein Vertheurer, der einen andern überbiethet.

Enhancing, inhäns'ing, S. das Steigern des Preises, das Ueberbiethen, das Vertheuern.

Enigm, enigm', } S. ein Räthsel, eine
Enigma, enig'má, } dunkele Aufgabe; ein zweydeutiger Ausdruck.

Enigmatical, enigmätt'ikäll, } adj. 1)
Enigmatick, enigmätt'ick, } räthselhaft. 2) dunkel, zweydeutig. an enigmatical Answer, eine räthselhafte Antwort. a dark enigmatical Knowledge, eine dunkele und verworrene Erkenntniß.

Enigmatically, adv. auf eine räthselhafte dunkele, verworrene Art, zweydeutiger Weise.

Enigmatist, enig'mätist, S. derjenige, welcher Räthsel macht, in Räthseln spricht, sich dunkel und räthselhaft ausdrückt.

to Enjoin, tu indschain', v. a. anbefehlen, aufgeben, vorschreiben, auflegen, auftragen, einem etwas einschärfen.

Enjoined, indschaind', part. eingeschärft, vorgeschrieben, auferlegt, aufgegeben ꝛc.

Enjoiner, indschain'örr, S. derjenige, welcher einem etwas einschärft, auferlegt, anbefiehlet, ihm Anweisung giebt, ihm vorschreibt.

Enjoining, indschain'ing, S. das Anbefehlen, Auferlegen, Einschärfen ꝛc.

Enjoin-

Enjoinment, indschain'ment, S. der Befehl, die Zurechtweisung, das Auferlegen, die Einschärfung.

to Enjoy, tu indschai', v. a. 1) mit Vergnügen empfinden. 2) den Besitz oder Genuß von etwas haben, es besitzen, genießen. 3) to enjoy a Woman, bey einem Weibe schlafen. 4) sich freuen, sich vergnügen, Vergnügen woran finden. 5) sich lustig machen, sich gütlich thun.

to Enjoy, v. n. glücklich, vergnügt, zufrieden leben.

Enjoyer, indschai'örr, S. derjenige, welcher etwas genießet oder besitzet, der den Genuß, den Besitz hat.

Enjoying, indschai'ing, S. das Genießen, Besitzen.

Enjoyment, S. 1) der Genuß, das Vergnügen, der Besitz, die Glückseligkeit. 2) to have no Enjoyment of himself, seiner selbst nicht mächtig seyn, nicht sein eigener Herr seyn.

to Enkindle, tu inkind'dl', v. a. 1) anzünden, entzünden, in Brand stecken. 2) Leidenschaften erregen, die Seele in Flammen setzen. 3) zu einer Handlung anfrischen, Hoffnung geben.

to Enlarge, tu inlärdsch', v. a. 1) vergrößern, vermehren. 2) erweitern, ausdehnen. 3) größer vorstellen als es ist, vergrößern, herausstreichen, erheben. 4) von der Einschränkung befreyen. to enlarge his March, seiner Laune freyen Lauf geben. 5) zu weiterem Gebrauche oder Nutzen ausdehnen, verbreiten. 6) aus einem Verhafte befreyen, in Freyheit setzen. 7) sich mit Worten über etwas ausbreiten, weitläuftig davon sprechen, etwas weitläuftig ausführen.

to Enlarge, tu inlärdsch', v. n. 1) in Worten weitläuftig seyn. to enlarge upon a Subject, sich darüber ausbreiten, dabei aufhalten. 2) erweitert, vergrößert werden.

Enlargement inlärdsch'ment, S. 1) die Vermehrung, Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung, der Zuwachs. 2) die Befreyung vom Verhafte oder von der Knechtschaft. 3) vergrößerte Vorstellung, Vergrößerung. 4) weitläufiger, wortreicher Vertrag, ausgedehnte Rede.

Enlarger, inlär'dschörr, S. ein Vergrößerer, Erweiterer; der etwas ausdehnt, weitläufiger macht.

to Enlight, tu inleit', v. a. helle machen erleuchten, mit Licht versehen.

to Enlighten, tu inlei's't'n, v. a. 1) mit Licht erfüllen, helle machen, erleuchten. 2) das Gesicht schärfen, scharfsichtig machen. 3) unterrichten, den Verstand erleuchten, aufklaren. 4) munter, vergnügt machen, erfreuen, aufheitern. 5) mit göttlicher Erkenntniß aufklären, erleuchten.

Enlightener, inlei's't'nörr, S. 1) derjenige, welcher erleuchtet, helle macht. 2) derjenige, welcher andere aufkläret, erleuchtet, unterrichtet, ihnen Licht giebt.

Enlightening, inlei's't'ning, S. das Erleuchten ꝛc.

to Enlink, tu inlink', v. a. fesseln, binden, anketten, verknüpfen, zusammhängen, verbinden.

to Enliven, tu inlei'w'n, v. a. 1) lebendig machen, beseelen. 2) lebhaft, thätig machen, beleben. 3) erquicken. 4) Muth machen, erfrischen, munter, aufgeweckt machen.

Enlivened, part. belebt, beseelt, angefrischt ꝛc.

Enlivener, inlei'w'nörr, S. dasjenige, was belebet, erquicket, starket, Muth machet, was Kraft und Stärke giebt.

to Enlumine, tu inliu'min, v. a. erleuchten, erhellen, illuminiren, mit Farben ausmahlen.

to Enmarble, tu inmär'bl', v. a. 1) marmoriren, zu Marmor machen. 2) so hart wie Marmor machen, verhärten.

to Enmesh, tu inmesch', v. a. 1) ins Netz bringen, verstricken. 2) verwickeln, fangen.

Enmity, enn'miti, S. 1) feindselige Gesinnung, Feindschaft. 2) Abneigung, Widerwille, Haß, Bitterkeit. 3) Widersetzlichkeit. 4) Bosheit.

Enneadecaëteris, enniädekih's'teris, S. eine Zeit von 19 Sonnenjahren, der Mondzirkel.

Ennëagon, enni'ägghonn, S. eine Figur von neun Winkeln.

Enneatical, enniätt'ikäll, adj. das neunte in der Ordnung. enneatical Day, der neunte Tag einer Krankheit. enneatical Year, jedes neunte Jahr des Lebens.

to Ennoble, tu innoh'bl', v. a. 1) in den Adelstand erheben, adeln. 2) zu höherer Würde, höhern Graden erheben, veredeln, zu erhabenen Begriffen heben, erhöhen. 3) berühmt machen, in Ansehen bringen.

Ennobled, innoh'bl'd, part. geadelt ꝛc.

Ennoblement, innoh'bl'ment, S. 1) die Erhebung in den Adelstand, das Adeln. 2) die Erhebung, Beförderung zu einem höhern Rang, die Würde.

to Enodate, tu inodäht', v. a. 1) einen Knoten

Knoten auflösen. 2) eine Schwierigkeit auflösen, etwas aufklären, erörtern.

Enodation, enodäh'sch'n, S. die Auflösung eines Knotens; die Auflösung einer Schwierigkeit, die Erörterung.

'Eolus, i's oloss, S. der Gott der Winde.

Enórmity, enar's miti, S. 1) die Abweichung von der Regel; Irregularität. 2) die Abweichung von dem was recht ist. The Abuses and Enormities of the Governement, die Mißbräuche und Mängel. 3) ein ungewöhnliches und schreckliches Verbrechen. 4) die schreckliche Beschaffenheit eines Verbrechens, die Grausamkeit einer That.

Enórmous, enar's moss, adj. 1) von der Regel abweichend, irregulär. 2) von den Gränzen einer regulären Figur abweichend. 3) unordentlich, verworren. 4) ungewöhnlich groß, außerordentlich. 5) schrecklich, ungeheuer. 6) außerordentlich lasterhaft, bosshaft.

Enórmously, adv. auf eine ungewöhnliche, unmäßige, abscheuliche unverantwortliche, gränzenlose Weise; über die Maße schrecklich, ungeheuer, außerordentlich.

Enórmousness, S. ungewöhnliche, ungeheure, abscheuliche, Beschaffenheit, erschreckliche Bosheit, die ungeheuere Größe.

Enough, enoff', adj. et adv. zu etwas hinlänglich, genug, in hinlänglichem Maße. more than enough, mehr als genug, überflüssig. Sure enough, gewiß, in der That, ja freylich, wahrhaftig. there is not Room enough, es ist nicht Raum, nicht Platz genug, The Song is well enough, die Arie ist hübsch; geht noch so an. Enough! enough! genug! genug! He is ready enough to do such a Thing, er ist bereit, willig, vorwitzig genug so was zu thun.

Enough, S. etwas das hinlänglich ist, es bestehe nun in der Größe, in der Vortrefflichkeit, oder in der Zahl.

Enow, enau', dieses ist ein Wort, das öfters statt Enough gebraucht wird, es bedeutet auch genug; eine hinlängliche Zahl.

'Enpassant, ang's passang, adv. im Vorübergehen. (dieses französische Wort ist mit seiner Aussprache in die englische Sprache aufgenommen worden und kommt häufig vor.)

to Enpierce, tu inpihrs' oder inpers', v. a. durchbohren, siehe to Pierce.

to Enquire, tu inkwair', v. a. nachfragen, nachforschen, siehe to Inquire.

to Enrage, tu inrahdsch', v. a. entrüsten, aufbringen, zornig machen, erzürnen.

Enragedly, inrähdsch'ed li, adv. im Zorn, zorniger Weise.

to Enrange, tu inrähndsch', v. a. in Ordnung bringen, stellen, ordnen.

to Enrank, tu inränk', v. a. in eine ordentliche Reihe stellen, rangiren.

to Enrapt, tu inrapt', v. a. entzücken, entzückt machen.

to Enrapture, tu inräp'stschur, v. a, entzückt machen, entzücken, in eine Entzückung versetzen.

to Enravish, tu inräww'isch, v. a. 1) rauben, mit Gewalt nehmen. 2) entzücken, in eine entzückende Freude versetzen.

Enravishing, inräww'isching, adj. entzückend; ingleichen, wunderbar, erstaunlich.

Enravishingly, adv. auf eine entzückende, auf eine erstaunliche, wunderbare Art.

Enravishment, inräww'ischment, S. die Entzückung vor Vergnügen, entzückende Freude.

to Enrheum, tu inrhi'omm, v. a. durch Erkältung den Catharr, den Schnupfen verursachen.

to Enrich, tu inritsch', v. a. 1) reich machen, bereichern. 2) fruchtbar machen, befruchten. 3) mit einem Vorrathe versehen, bereichern, 4) schmücken, auszieren.

Enrichment, inritsch'ment, S. Vermehrung des Vermögens, Bereicherung; Verbesserung, Vermehrung überhaupt.

Enriching, inritsch'ing, S. das Bereichern ꝛc.

to Enridge, tu inridsch', v. a. mit Erhöhungen oder Vertiefungen in die Länge versehen, furchig machen, Riesen machen. an enridged Column, eine ausgehölte Säule.

to Enring, tu inring', v. a. umgeben, schließen, umwinden, umbinden, umringen.

to Enripen, tu inrei'p'n, v. a. reif machen, zur Reife, zur Vollkommenheit bringen.

to Enrobe, tu inrohb', v. a. ankleiden, bekleiden, kleiden.

to Enroll, tu inrohl', v. a. 1) enrolliren, in eine Rolle, in ein Register oder Verzeichniß schreiben, registriren. 2) aufschreiben, niederschreiben, verzeichnen. 3) einwickeln, einhüllen.

Enroller, inrohl'lorr, S. derjenige, wel-

welcher etwas einschreibet, in eine Rolle, in ein Verzeichniß bringt.

Enrólling, inrohl'sing, S das Enrolliren, Einschreiben, Niederschreiben.

Enrôllment or Enrólment, inrohl'sment, S. 1) das Einschreiben. 2) die Rolle das Verzeichniß; zuweilen auch das Protocoll, auch eine Urkunde.

to Enróot, tu inruht', v. a. einwurzeln machen, tief eingraben, tief verpflanzen, mit der Wurzel einsetzen. 2) genau verbinden.

to Enróund, tu inraund', v. a. umgeben, umringen, einschließen, umschließen.

'Ens, ens', S. 1) irgend ein Wesen; das, was wirklich ist. 2) in der Chymie, etwas, das alle die Eigenschaften oder Tugenden derer Ingredienzien enthält, davon es gezogen ist.

to Ensámple, tu insám'spl', v. a. 1) durch Beyspiele beweisen, erläutern. 2) als ein Muster, zum Beyspiele anführen.

Ensámple, S. ein Muster, Beyspiel, Modell.

to Ensánguine, tu insáng'sgwinn, v. a. mit Blut besudeln.

to Enschédule, tu insed'sdohl, v. a. aufzeichnen, aufschreiben, auf einen Zettel schreiben, in eine Schrift mit einschalten.

to Enscónce, tu inskans', v. a. verschanzen, ingleichen beschützen, bedecken, sichern, vertheidigen.

to Ensèam, tu insihm', v. a. 1) mit einem Saume umgeben, einsäumen, säumen. 2) einnähen. 3) to enseam a Hawk, einem Falken das Futter entziehen, ihn aushungern.

to Ensèar, tu insihr', v. a. mit einem heißen Eisen brennen, zubrennen; das Verbluten mit Feuer stillen, hemmen, stopfen.

to Enshièld, tu inschihld', v. a. schützen, beschützen, beschirmen, bedecken, wie to Shield.

to Enshrine, tu inschrein', v. a. 1) in einen Schrank, in ein Cabinet verschließen, einschließen. 2) als ein Heiligthum verwahren, oder in Sicherheit bringen.

'Ensiform, enn'sifarm, adj. schwertförmig.

Ensign, enn'sein, S. 1) die Fahne oder Standarte eines Regiments, das Feldzeichen. 2) ein jedes Signal oder Zeichen zur Versammlung. 3) ein Ehrenzeichen, Merkmal des Vorzuges, der Würde, des Ranges oder des Amtes. 4) der Fähndrich oder der Fahnenjunker, der die Fahne trägt. 5) im Plur. Ensigns, ein Wapenschild mit dem Helme.

'Ensign-bearer, enn'sein'sbährörr, S. 1) der Fahnenträger, der Fähndrich, derjenige, welcher das Kriegszeichen trägt. 2) ein Betrunkener, der seine Fahne im Trunke in die Höhe schwenkt, der roth im Gesicht aussiehet.

Ensigncy, enn'seinsi, S. eine Fähndrichsstelle, das Amt oder die Würde eines Fähndrichs.

to Enslàve, tu inslähw', v. a. 1) zum Sclaven machen, der Freyheit berauben. 2) einem andern jemand als Sclaven übergeben.

Enslàvement, inslähw'sment, S. der Zustand der Knechtschaft, Sclaverey, niedrige, knechtische Unterwerfung.

Enslàver, inslähw'swörr, S. derjenige, welcher andere zu Sclaven macht.

to Enshnàre tu insnähr', v. a. anlocken ꝛc. siehe to Insnare.

to Enstàll, tu instahl', v. a. einsperren, siehe Install.

to Ensùe, tu inschuh', oder insuh', v. a. einem Dinge folgen, es verfolgen.

to Ensùe, v. n. 1) als aus Vordersätzen folgen. 2) der Zeitordnung nach folgen; als eine Reihe von Begebenheiten folgen.

Ensùrance, inschu'sráns, S. 1) Befreyung von Gefahr des Verlustes gegen eine bestimmte Bezahlung, die Assecuranz, Versicherung. 2) die Summe, welche der Sicherheit wegen bezahlt wird, die Pramie; die Asseuranz. The Ensurance Office, die Assecuranzkammer.

Ensùrancer, inschu'sránsörr, S. derjenige, welcher einem andern das Seinige assecuriret, der Assecureur, Assecurant, Versicherer; auch Ensurer.

to Ensùre, tu inschuhr', v. a. 1) gewiß machen, versichern, sichern, in Sicherheit bringen. 2) gegen Gefahr sicher stellen, gegen ein gewisses Geld von der Gefahr des Verlustes befreyen, assecuriren, versichern.

Ensùrer, inschuh'sörr S. der Assecurant, Versicherer.

Entáblature, intáh'slátiur, } S. das
Entablement, intáh'sblment, } Gebälk über einer Säule, mit seinen Theilen, der Zierrath unter dem Gesims oder dem Hauptbalken, darauf ein Gebäude ruhet; das Fries oder der Kranz einer Säule.

to Entáble, tu intáh'sbl', v. n. The Horse entables, wird von einem Pferd gesagt, das auf der Reitbahn keine rechte Volten macht, sondern mit dem

dem hintern Theile dem vordern vorkommt.

to Entáil, tu intáhl', v. a. 1) einschneiden, eingraben, (dieses veraltet.) 2) die Erbfolge in einem Gute auf mehrere Nachkommen fest setzen oder bestimmen. 3) einer Person oder Sache auf eine unveränderliche Art bestimmen, zutheilen. 4) zum Erben einsetzen, einer Person etwas vermachen, jedoch so, daß es nicht veräußert werden kann, sondern in der Familie bleiben muß.

Entáil, S. 1) der Zustand, nach welchem die Besitzer eines Gutes von einem Erben zum andern von dem Erblasser bestimmt sind. 2) die Bestimmung der Erbfolge in einem Gute. 3) eingelegte Arbeit (diese Bedeutung ist veraltet.)

Entáiler, intáh'r lörr; S. derjenige, welcher ein Grundstück mit Bestimmung der Erbfolge vermacht.

to Entáme, — tu intáhm', v. a. zahm machen, bezähmen, bezwingen, unterjochen, unterwürfig machen.

to Entángle, tu intáng'kl', v. a. 1) verwickeln, verwirren, so verwirren, daß es nicht leicht aus einander zu bringen ist. 2) in etwas verwickeln. z. B. in ein Netz. 3) verirren machen, wie in einem Labyrinthe. 4) in Schwierigkeiten verwickeln. 5) durch verfängliche Fragen fangen. 6) durch vielfache Sorgen zerstreuen, verrückt machen. 7) bestürzt, verlegen machen. 8) die Schwierigkeiten oder Verwirrungen eines Werkes vervielfaltigen.

Entánglement, intáng'kl'ment, S. 1) die Verwickelung in etwas. 2) die Verwirrung, eine verworrene Sache.

Entángler, intáng'gklörr, S. ein Verwirrer, Verwickeler, Bestricker; derjenige, welcher in Verlegenheit bringet.

Entendment, siehe Intendment.

to 'Enter, tu enn'törr, v. a. 1) eintreten, hineingehen, hineintreten, in einen Ort kommen. to enter the Lists, auf dem Kampfplatze erscheinen. 2) in eine Gesellschaft einführen, zu etwas aufnehmen, zulassen. to enter a Scholar in the University, — ihn inscribiren. to enter himself a Soldier, ein Soldat werden. to enter the Army, in den Krieg gehen. To enter one in Learning, einem die Anfangsgründe einer Wissenschaft lehren. 3) in eine Rathsversammlung zulassen, einführen. 4) niederschreiben, aufsetzen. to enter in a Book, in ein Buch eintragen. 5) anfangen, to enter an Action against one, einen Prozeß wider einen anfangen. 6) to enter his Appearance, in den Rechten sich ein Zeugniß geben lassen, daß man sich vor Gericht gestellet habe.

to 'Entér, v. n. 1) eingehen, hineingehen. to enter into Orders, sich ordiniren lassen, auch in einen heiligen Orden treten. 2) mit dem Verstande in etwas eindringen. 3) sich in etwas einlassen. to enter upon a Business, ein Geschäft anfangen, übernehmen. to enter into a League, ein Bündniß schließen. to enter upon, etwas anfangen, vornehmen. to enter upon an Estate, ein Gut in Besitz nehmen. To enter into Bond, sich verschreiben, einen Schein oder Wechsel ausstellen.

'Enterable, enn'terabl', adj. was eingeführt werden darf, was eingehen kann. Enterable Goods, Waaren welche eingeführet werden können, die nicht Contrebande sind, die man am Zollhause versteuern kann.

to 'Enterchange, verwechseln ꝛc. siehe to Interchange.

'Entercourse, die Handlungsgemeinschaft, siehe Intercourse.

Enterdéal, interdihl', S. Unterhandlung, wechselseitiger Verkehr.

'Entered, enn'ter'd, hineingegangen ꝛc. he has just entered the House, er ist so eben ins Haus getreten, gegangen.

to Enterfere, ins Mittel treten, siehe to Interfere.

'Entering, enn'tering, S. 1) das Hineingehen. 2) der Eingang.

to Enterlàce, tu interlähs', v. a. in einanderschlingen, verschlingen, vermischen, unterweben; siehe to Interlace.

to Enterlárd, tu interlárd', v. a. mit Speck spicken; siehe to Interlard.

to Enterline, Enterlute, Entermeddle, Entermingle, } siehe unter Interline etc.

Enterócele, entiras'sihl, S. eine Art des Bruches, da die Gedärme in den Hodensack dringen, der Hodenbruch, Darmbruch.

Enterólogy, entiral'odschi, S. die Lehre von den Eingeweiden oder den innern Theilen des menschlicher Körpers.

Enteróomphalos, interam'fáloss, S. ein Nabelbruch.

Enterpárlance, interpár'láns, S. eine Unterredung, ein gegenseitiges Gespräch.

to Enterplèad, tu interplihd', v. a. in den Rechten, eine Nebensache, einen Incidentpunct untersuchen und durch-

pro-

prozessiren, ehe die Hauptsache geendigt werden kann.

Enterpleader, interplih'dörr. S. 1) die Untersuchung eines Incidentpunctes. 2) ein Mitwerber an einem Erbe.

Enterpleading, interplih'ding, S. 1) das Untersuchen eines Incidentpunctes. 2) ein Urtheil in einer solchen Sache, ein Interlocut.

'Enterprise, enn'terpreis, S. ein Unternehmen, ein mit Gefahr verbundenes Vorhaben, ein Anschlag, ein Versuch.

to 'Enterprise, tu enn'terpreis, v. a. 1) unternehmen, ein mit Gefahr verbundenes Geschäft anfangen, etwas wagen. 2) einen mit Gesprächen unterhalten. (diese Bedeutung ist veraltet.)

'Enterprised, part. unternommen, gewagt, versucht.

Enterpriser, enn'terpreissörr, S. eine unternehmende Person, eine Person die große Dinge unternimmt, die etwas auf sich nimmt, die sich zu wichtigen und gefährlichen Dingen verstehet.

'Enterprising, enn'terpreissing, S. das Unternehmen, Unterfangen, Wagen.

to Enterr, beerdigen, siehe to Interr.

to Entertain, tu entertähn', v. a. 1) mit jemanden sprechen, sich mit ihm unterhalten. 2) mit Speisen bewirthen. 3) gastfreundlich aufnehmen. 4) in seinem Dienste halten, unterhalten, im Dienst erhalten. 5) in seinem Gemüthe behalten, unterhalten, hegen. to entertain an ill Opinion of one, eine üble Meynung von einem hegen. 6) sein Vergnügen an etwas finden, die Zeit damit vertreiben, damit unterhalten, 7) mit Vergnügen in etwas einwilligen, es eingehen, annehmen, zugeben, zulassen.

Entertäiner, entertähn'nörr, S. 1) derjenige, welcher andere in seinem Dienste hält oder unterhält, ihr Herr. 2) der andere mit Speisen bewirthet, der Wirth; der jemand gut aufnimmt. 3) derjenige, welcher sich gegen andere gefällig bezeigt, ihnen Zerstreuung oder Vergnügen macht.

Entertäining, entertähn'ing, S. das Unterhalten, Bewirthen ꝛc. und part. adj. unterhaltend, belustigend, die Zeit verkürzend, gesprächig, gastfrei.

Entertäiningly, adv. auf eine unterhaltende, belustigende Art.

Entertäinment, entertähn'ment, S. 1) die Unterredung, Unterhaltung im Gespräche. 2) Bewirthung bei Tische. 3) gastfreundliche Aufnahme. 4) Aufnahme, Zulassung. 5) der Zustand, da man von einem andern in dessen Dienste unterhalten wird. 6) die Bezahlung der Soldaten und Bedienten, der Sold. 7) Unterhaltung im Vergnügen, Belustigung. 8) dramatische Vorstellung, ein Schauspiel.

Entertissued, intertisch'juhd, adj. unterwirkt, mit vielen Farben durchwirkt oder durchwebt.

Enthrälled, siehe Inthrälled.

to Enthröne, tu enthrohn', v. a. 1) auf den Thron setzen. 2) mit der höchsten Gewalt bekleiden.

Enthröned, auf den Thron gesetzt oder erhoben.

Enthronization, enthroniseh'sch'n, S. die feyerliche Einführung auf den Thron; Erhebung auf den Thron.

Enthüsiasm, enthiu'schiasm, S. 1) Schwärmerey. 2) Hitze der Einbildungskraft, Heftigkeit der Leidenschaft, Enthusiasmus. 3) Begeisterung. 4) Eifer.

Enthüsiast, enthiu'schiäst, S. 1) derjenige, welcher göttliche Offenbarungen vorgiebt, ein Schwärmer. 2) der eine lebhafte Einbildungskraft, starke Leidenschaften besitzt; auch derjenige, welcher erhöhete Vorstellungen hat; der sich hohe Dinge einbildet.

Enthusiästrical, enthiusiäs'tikäll, } adj.
Enthusiästick, enthiusiäs'tick, } 1) schwärmerisch. 2) eine heftige Einbildungskraft und Leidenschaft in einer Sache verrathend. 3) begeistert, von hohen Gedanken oder Begriffen.

Enthusiästically, adv. auf eine begeisterte, schwärmerische Art.

Enthusiästicalness, S. schwärmerische Beschaffenheit, siehe Enthusiasm.

'Enthymeme, enn'thimihm, S. in der Logik, ein abgekürzter Schluß, welcher bloß aus dem Vordersatze und Nachsatze bestehet, ein Enthymema; ein unvollkommener Vernunftschluß.

to Entice, tu inteis', v. a. an sich locken, zum Bösen locken, anlocken, durch Versprechungen an sich ziehen.

Enticement, inteis'ment, S. 1) das Anlocken, Reitzen zum Bösen. 2) das Mittel, wodurch man jemanden anzulocken sucht, der Reitz, die Lockspeise; die Verführung.

Enticer, intei'sörr, S. eine Person, welche andere zum Bösen lockt, reitzet, ein Verführer.

Enticing, intei'sing, part. adj. lockend.

Enticingly, intei'singli, adv. auf eine reitzende, bezaubernde, anlockende Art.

Enti-

Entierty, inteir'ti, S. das Ganze, nicht bloß ein Theil.

Entire, inteir, adj. 1) ganz, ungetheilt. 2) ganz, unzerbrochen, unversehrt. 3) ganz, das ist, vollständig, mit allen nöthigen Theilen versehen. 4) aufrichtig, herzlich. 5) standhaft, zuverlässig, gewiß, fest. 6) unvermischt, ohne fremden Zusatz, rein. 7) treu, rechtschaffen, redlich. 8) mit völliger unverminderter Stärke.

Entirely, adv. 1) gänzlich, ganz, unzertheilt. 2) vollkommen, völlig. 3) getreu, redlich, aufrichtig.

Entireness, S. 1) die vollständige, vollkommene Beschaffenheit. 2) Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Treue.

Entitatively, entit'átiwwli, adv. nach dem Wesen eines Dinges, wesentlich. it is taken or considered entitatively, es wird betrachtet oder angesehen so wie es ist, ohne auf den Stand der Person oder den innern Werth zu sehen.

to Entitle, tu intei'tl', v. a. 1) mit einem Titel, d. i. Ehrennamen versehen. 2) einen Titel, d. i. eine Ueberschrift und unterscheidende Benennung geben. 3) als einen Titel überschreiben. 4) Recht und Anspruch auf etwas ertheilen, berechtigen. 5) eine Sache als in Anspruch genommen bewilligen.

Entitulation, intittiuláh'sch'n, S. der Titel, die Aufschrift, Ueberschrift.

'Entity, enn'titi, S. 1) etwas, das wirklich ist, ein wirkliches Ding. Fortune is no real Entity, das Glück ist kein wirkliches Wesen. 2) eine besondere Art Dinge, ein besonderes eigenes Wesen.

to Entoil, tu intail', v. a. ins Garn locken, in das Netz bringen, verwickeln, in Verlegenheit bringen, umringen, umgeben.

Entoira, intair', adj. umgürtet, umgeben.

to Entomb, tu intuhm', v. a. in das Grab legen, beerdigen, begraben.

to Entrail, tu inträhl', v. a. bunt machen, sprenkeln, vermischen, durchweben.

Entrails, inträhls', S. plur. 1) das Eingeweide, die innern Theile des Leibes. 2) die innern Theile eines jeden Dinges.

'Entrance, enn'träns, S. 1) das Hineingehen, der Eintritt. 2) der Ort, durch welchen man hineingehet, der Eingang. 3) das Recht, das Vermögen in einen Ort hineinzugehen, der Zutritt. 4) der Anfang. the Entrance upon a new Life, der Anfang eines neuen Lebens. 5) vorläufige Kenntniß, der Anfang zu oder von einer Wissenschaft. 6) die Besitznehmung eines Amtes oder einer Würde, der Antritt. 7) ein jeder Anfang einer Sache.

to Entrance, tu enträns, v. a. 1) entzücken, in Entzückung versetzen. 2) des Bewußtseyns der Dinge außer sich berauben, entzücken; erstaunt, unempfindlich machen. Entrance of Hounds, bedeutet bei den Jägern, das Abrichten oder Dressiren der Jagdhunde.

to Entráp, tu intrápp', v. a. 1) fangen verstricken, ins Netz locken. 2) unvermuthet in Schwierigkeiten verwickeln. 3) überraschen, erwischen, mit Worten fangen, seinen Vortheil aus der Rede eines andern ziehen.

Entrèague, siehe Intrigue, Hinterlist ꝛc.

to Entrèat, tu intriht, v. a. 1) bitten, ersuchen. 2) durch Bitten erlangen, erbitten. 3) gut oder übel begegnen, behandeln.

to Entrèat, v. n. 1) einen Vertrag, eine Unterhandlung anbieten. 2) von etwas reden, sprechen, handeln, (beide Bedeutungen sind jetzt veraltet.) 3) bitten, für jemanden bitten, für ihn zum Besten reden.

Entrèatance, intrih'táns, S. eine Bitte, ein Gesuch, ein Anliegen, siehe Entrèaty.

Entrèating, intrih'ting, S. das Bitten ꝛc. There is no Entreating of him, er ist unerbittlich. a little Entreating serves her Turn, sie ist leicht zu erbitten.

Entrèaty, intrih'ti, S. die Bitte, das Gesuch, auch die Fürbitte.

Entrémets, entrimets', S. kleine Gerichte, welche man zwischen den größern auf den Tisch setzet, Beyessen, Beyschüsseln.

to Entrénch, tu intrensch', siehe to Intrench.

'Entries, enn'trihs, S. bei den Jägern, sind Oeffnungen in Hecken oder Zäunen, welche von einem Stück Wild beim Durchsetzen gemacht worden, von deren Weite auf die Stärke oder Größe des Wildes geschlossen wird. Bei diesen Oeffnungen werden die Hunde gebraucht, um sie dadurch auf die Spur zu bringen.

'Entring, enn'trina, S. der Eingang, siehe Entering. Entring a Ship, das Besteigen eines Schiffes. Entring-Ladder, eine an die Seite eines

'Equant, ih'ſ kwánt, S. ein Zirkel in der Aſtronomie, der wegen gewiſſer Bewegungen der Planeten erfunden.

Equàtion, ikwáh'ſch'n, S. 1) die Aufſachung einer mittlern Größe zwiſchen dem Ueberfluſſe der einen, und dem Mangel der andern. 2) in der Aſtronomie, der Unterſchied der Zeit der ſcheinbaren, von der wahren oder mittlern Bewegung der Sonne, die Aequation. 3) in der Algebra, eine Formel, wodurch zwey ungleich ſcheinende Glieder eine und eben dieſelbe Größe ausgedrückt wird, eine Aequation, Gleichung.

Equàtor or Aequàtor, ikwáh'ſtorr, S. eine Linie auf der Erdkugel, welche ſie zwiſchen den Polen in zwey gleiche Hälften theilt, der Aequator.

Equatòrial, ikwátoh'ſriáll, adj. zu dem Aequator gehörig.

Equérry, ikwerr'ſi, S. ein Stallmeiſter oder Bereiter.

Equéſtrian, ikwes'ſtriän, adj. 1) zu Pferde erſcheinend, reitend. an equeſtrian Statue, eine Bildſäule zu Pferde. 2) im Reiten erfahren. 3) zu dem zweyten Stande der Römer oder dem Ritterſtande gehörig. the equeſtrian Order, der Ritterſtand bey den Römern.

Equiángular, ikwiáng'ſjulár, adj. gleichſeckig oder gleichwinkelig.

Equicrúral, ikwikruh'ſráll, } adj. gleiche
Equicrúre, ikwikrúhr', } Schenkel habend, gleichſchenkelig.

Equidístance, ikwidis'ſtans, S. die gleiche Entfernung.

Equidístant, ikwidis'ſtánt, adj. gleichweit entfernt, in gleicher Weite von einander ſtehend.

Equidistantly, adv. in gleicher Entfernung, gleichweit entfernt.

Equidistantneſs, S. die gleiche Entfernung.

Equiförmity, S. ikwifar'ſmiti, S. die Gleichförmigkeit.

Equiláteral, Equiláter, ikwilát'ſeráll, ikwilat'ſtörr, adj. gleiche Seiten habend, gleichſeitig, in der Geometrie.

to Equilibrate, tu ikwilei'ſbráht, v. a. in das Gleichgewicht ſetzen, im Gleichgewicht erhalten, Gleichgewicht geben, gleich abwägen.

Equilibràtion, ikwileibráh'ſſch'n, S. das Gleichgewicht, die Erhaltung des Gleichgewichtes.

Equilíbrious, ikwilei'ſbrioſſ, adj. im Gleichgewicht befindlich, gleichwichtig.

Equilíbriſt, ikwilib'ſriſt, S. derjenige, welcher durch Beobachtung des Gleichgewichtes allerley Kunſtſtücke macht, ein Aequilibriſt.

Equilíbrium, ikwilib'ſriomm, S. 1) die Gleichheit der Schwere auf verſchiedenen Seiten, das Gleichgewicht. 2) Gleichheit der Gewißheit, Bewegungsgründe oder Macht.

Equimúltiple, ikwimoll'ſtipl', S. in der Rechenkunſt, Größen, welche mit einerley Zahlen multipliciret werden.

Equimúltiple, adj. gleich vervielfacht, gleich vermehret.

Equinéceſsary, ikwines'ſeſſári, adj. gleich, nothwendig, in gleichem Grade nöthig.

Equinóctial, ikwinack'ſſcháll, adj. 1) zu dem Aequinoctio gehörig. the equinoctial Line, die Aequinoctiallinie. 2) um die Zeit des Aequinoctii geſchehend. 3) der Aequinoctiallinie nahe, dem Aequator ähnlich. equinoctial Heat, Hitze, wie ſie unter der Linie iſt.

Equinóctial, S. die Linie, welche die Welt in gleicher Entfernung von beiden Himmelsangeln oder Polen umgiebt, ſo daß wenn die Sonne dergleichen Zirkel, oder Linie, deren zwey ſind, berühret, alsdann Tag und Nacht in der Welt gleich iſt.

Equinóctially, adv. was in der Richtung des Aequinoctialkreiſes oder Linie iſt.

'Equinox, ih'ſkwinacks, S. 1) die Zeit im Jahre, wenn Tag und Nacht gleich ſind, das Aequinoctium. 2) der Aequinoctialwind, dieſes nur in der poetiſchen Schreibart. 3) Gleichheit, gleiches Maß, (dieſes ein wenig uneigentlich.)

Equinúmerant, ikwiniu'ſmeránt, adj. von gleicher Zahl, aus gleicher Zahl beſtehend.

to Equip, tu ikwipp', v. a. 1) einen Reiter ausrüſten, ein Heer, eine Flotte ausrüſten. 2) mit dem Nothwendigen verſehen; ingleichen auszieren.

'Equipage, eck'ſkwipádſch, S. 1) die Ausrüſtung eines Reiters, das Pferd mit dem Zubehöre. 2) ein Staatswagen mit dem Zubehöre, die Equipage. 3) das Gefolge von Leuten und Pferden, die Begleitung. 4) Pracht, Schmuck, Zierrathen. 5) die Mannſchaft auf einem Schiff.

'Equipaged, eck'ſkwipádſch'd, adj. part. wohl ausgerüſtet, mit Begleitung, Gefolge verſehen, prächtig gekleidet, geſchmücket.

Equipéndency, ikwipenn'ſdenſi, S. der Zuſtand, da etwas im Gleichgewichte hängt oder ſchwebt. Figürl. Unſchlüſſigkeit, Gleichgültigkeit.

Equip-

pistrophia, epißtro's fiá, ein Zuname der Venus.

pistyle, epiß's teil, S. in der Säulenordnung der Architrab.

Epitaph, epy's itáf, S. eine Grabschrift, Ueberschrift auf einem Leichensteine.

pithalamium, epyithálah's miomm, S. ein Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithem, epy's ithem, } S. ein flüssiges
Epitheme, epy's ithihm, } Arzeneymittel, welches von außen gebraucht wird, ein nasser Umschlag.

Epither, epy's ithet, S. ein Beywort, sofern es eine gute oder böse Eigenschaft bezeichnet. 2) ein Name, ein Titel, eine Redensart, ein Ausdruck, (diese Bedeutungen von N. 2. sind sehr uneigentlich.)

Epithymo, ih's pitheim, S. der Name einer Pflanze, Thymseide, Stolzkraut.

pitome, epit's omi, S. ein kurzer Auszug, kurzer Beariff.

to Epitomise or Epitomize, tu epit's omeiß, v. a. 1) abkürzen, verkürzen, abstutzen. 2) kurz zusammen fassen, in einen Auszug bringen.

Epitomiser, epit's omeißörr, } S. derjenige,
Epitomist, epit's omist, } welcher etwas in einen Auszug bringet, der etwas kurz zusammen fasset; der Compendienschreiber.

Epitomising, epit's omeißing, S. das Kurzzusammenfassen, das Abkürzen.

Epitrope, epitrohp', S. eine Figur in der Redekunst, da man etwas zugiebt, was man leugnen oder verneinen könnte, um das zu erhalten, was man sucht.

Epoch, Epocha, epy's ak, epy's okâ, S. 1) diejenige Zeit, von welcher ein neues Jahr oder Zeitrechnung anfängt, die Epoche. 2) ein jeder merkwürdiger Zeitpunkt.

Epode, epy's ohd, S. in der Pindarischen Ode, derjenige Satz, welcher auf die Strophe und Antistrophe folgt, die Epode; eine Ode worin ein kleiner Vers den Periodum schließt.

Epopee, epopih', S. ein Heldengedicht, eine Epopee.

Epulation, eppiuláh's ich'n, S. ein Schmauß, eine Gasterey, ein Banquet, Fest.

Epulotick, eppiulatt's ick, S. ein Mittel, welches eine Narbe ziehet oder verursacht, eine Wunde zu einer Narbe heilet.

Equability, ikwábill's iti, S. Gleichheit, Gleichförmigkeit mit sich selbst.

Equable, ih's kwábl', adj. gleichförmig, sich selbst gleich, gleich, ebenmäßig. an equable motion, eine Bewegung, welche sich immer gleich bleibt.

'Equableness, S. die Gleichförmigkeit, der Zustand, da sich ein Ding immer gleich ist, die Gleichheit.

'Equably, adv. auf eine ebenmäßige, gleichförmige, sich selbst immer gleiche Art.

'Equal, ih's kwáll, adj. 1) an Größe, an Eigenschaft, an der Zahl gleich, weder besser noch schlechter, weder stärker noch schwächer als ein anderes Ding. 2) sich immer selbst gleichförmig. 3) in dem gehörigen Maße. 4) in dem gehörigen Verhaltnisse, übereinstimmend. 5) unpartheyisch, neutral. 6) gleichgültig. It is equal to me, es gilt mir gleich. 7) beiden Theilen gleich vortheilhaft. 8) billig, gerecht. 9) he prizes it equal with any other, er schätzt es so hoch als irgend etwas.

'Equal, ih's kwáll, S. 1) einer, der weder mehr noch weniger als der andere ist, seines Gleichen. she is no Equal for his Birth, sie ist ihm nicht an Geburt gleich. 2) eine Person eben desselben Alters, gleichen Alters.

to 'Equal, tu ih's kwáll, v. a. 1) eine Sache oder Person der andern gleich machen. 2) es einem andern gleich thun, ihm gleich kommen. 3) es jemanden gleich machen, das heißt hinlänglich belohnen, gleiches mit gleichem vergelten, oder in reichem Maße vergelten. 4) mit etwas übereinstimmen.

to 'Equalise or 'Equalize, tu ih's kwáleiß, v. a. gleich, eben machen; einander gleich machen. Equalised, gleich gemacht.

'Equalising, ih's kwáleißing, S. das Gleichmachen.

Equality, ikwall's iti, S. 1) die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Ebenmäßigkeit. 2) gleicher Rang oder Würde.

'Equalling, ih's kwalling, S. die Gleichmachung, reichliche Vergeltung.

'Equally, adv. 1) auf eine gleiche Art, eben so. 2) sich selbst gleich, gleichförmig. 3) unpartheyisch.

'Equalness, S. die Gleichheit.

Equangular, ikwáng's gulár, adj. aus gleichen Winkeln bestehend, gleichwinkelig.

Equanimity, ikwánimm's iti, S. die Gleichheit des Gemüthes, Gleichmüthigkeit, die Sanftmuth.

Equanimous, ikwann's imoß, adj. gleichmüthig, geduldig, sanftmüthig, weder übermüthig noch niedergeschlagen.

'Equan-

Jahrrechnung, die Art, die Jahre von einem gewissen Zeitpunkte an zu zählen.

Eradiation, irádiah'sch'n, S. die Auslassung, Aussendung der Strahlen, die Strahlenwerfung.

to Eradicate, tu irádd'sikáht, v. a. 1) mit der Wurzel ausreissen, ausrotten. 2) völlig zerstören, gänzlich zu Grunde richten, vertilgen.

Eradicated, part. mit der Wurzel ausgerissen ꝛc.

Eradicating, irádd'sikábting, S. 1) das Eradication, irádd'sikah'sch'n, Ausrotten, die Ausrottung. 2) der Zustand, da etwas ausgerottet, mit der Wurzel ausgerissen wird.

Eradicative, irádd'sikátiww, adj. 1) was ein Uebel von Grunde aus vertreibet, eine Krankheit gründlich heilet. 2) was gänzlich ausrottet. 3) was sich ausrotten, ausreissen läßt.

to Erase, tu ihrähs', v. a. 1) ausstreichen, durchstreichen, auskratzen, auslöschen. 2) zerstören, verheeren, vertilgen.

Erased, iráhs'd, part. abgerissen, weggerissen, aus- oder durchgestrichen, vertilget ꝛc.

Erasement, iráhs'ment, S. 1) das Ausstreichen, Durchstreichen, Auskratzen. 2) die Zerstörung, Verheerung, Vertilgung, Verwüstung.

Erasmus, iráß'moss, Erasmus, ein männlicher Name.

'Erato, er'sráto, ih'sráto oder iráh'sto, die Muse der Liebespoesie.

'Erchenbald, er'skenbald, Archibald, ein alter angelsächsischer Vorname.

'Ere, ehr', adv. eher, eher als. ere long, ere it be long, in kurzem, bald.

'Ere, ehr', præpos. vor, vorher, zuvor.

Erelóng, ehrlang', adv. ehnlangst, noch nicht lange her, vor kurzer Zeit.

Erenów, ehrnau', adv. vor diesem, ehedem, vor Zeiten.

Ere-while, Ere-whiles, ehrhweil', adv. vor kurzem, vor einiger Zeit, vor einer kleinen Weile.

'Erebus, er'sriboss, S. eine höllische Gottheit; ein Höllenfluß; auch die tiefe finstere Nacht.

Eréct, ireckt', adj. 1) aufgerichtet. 2) in die Höhe gerichtet. 3) kühn, unerschüttert, beherzt. 4) gutes Muthes, nicht niedergeschlagen. 5) zuversichtlich.

to Eréct, tu ireckt', v. a. 1) in gerader Linie aufrichten. 2) aufführen, bauen, errichten. 3) neu anlegen, etwas etabliren, von neuem einführen, errichten. 4) zu einer höhern Würde erheben; auch etwas erhöhen, erheben. 5) beleben, Muth einflößen, aufrichten, ermuntern, Trost zu sprechen. 6) einen Schluß, eine Schlußfolge herleiten, schließen.

to Eréct, v. n. sich auf, sich in die Höhe richten, aufrecht in die Höhe steigen.

Erécted, part. aufgerichtet, in die Höhe gerichtet, aufgesetzt, errichtet, neu angelegt ꝛc.

Erécting, ireck'sting, S. et part. das Aufrichten, aufrichtend, siehe to Erect.

Eréction, ireck'sch'n, S. 1) die Aufrichtung, die Richtung in die Höhe. 2) das Aufbauen, die Aufführung eines Gebäudes. 3) die Einführung, Errichtung. 4) die Erhebung des Gemüthes und der Begriffe. 5) die Aufmunterung, Reitzung zur Aufmerksamkeit.

Eréctness, ireckt'sneß, S. das Geradestehen, die aufgerichtete Stellung.

Eréctor, ireck'storr, S. derjenige, welcher etwas aufrichtet, in die Höhe setzet, der Errichter, Aufsteller.

'Eremite, err'semeit, S. ein Einsiedler, Eremit.

Eremitical, erremit'sikáll, adj. einsiedlerisch, zur Einsiedlerey gehörig.

Erepdtion, ireptah'sch'n, S. das Hervorkriechen.

Eréption, irep'sch'n, S. das gewaltsame Wegreissen, Einreissen, die Einreissung.

'Ergot, err'sgatt, S. 1) ein weichliches Horn unten am Hintertheile des Fußes, bey den mit Hufen versehenen Thieren, die Ferse. 2) der Sporn am Hahnenfuße. 3) ein ähnlich weicher horniger Theil an den Kastanien. 4) in der Gärtnerey, ein Stumpf oder Ast, der vorne verdorret ist.

'Ergotism, err'sgotism, S. ein unnützes Schulgezänk.

Erills, irills', S. Spitzbuben, die erst das Handwerk angefangen haben.

Eringo, iring'sgo, S. der Name einer Pflanze, Mannstreu, Brachdistel.

Erisma, iris'smá, S. ein Strebepfeiler, eine Stütze gegen eine Wand, die einfallen will, eine Strebe von Mauerwerk.

Erisical, iris'sikáll, adj. zu einem Streite gehörig, einen Streit enthaltend, zanksüchtig, streitig.

'Erke or 'Erge, erk', adj. faul, träge, müßig (ein veraltetes Wort.)

'Ermelin, err'smelin, S. das Hermelin, 'Ermine, err'smin, auch dessen Fell.

'Ermined, err'smin'd, adj. mit Hermelin bekleidet, oder in Hermelin gekleidet.

'Ermit

Ermit, ein Einsiedler, siehe Eremite oder Hermit.

'Erne or Erón, ern', irann', S. eine Hütte, ein kleines Häuschen, ein Ort, wo man im Stillen lebt; auch ein Schuppen.

'Erne, ist auch der Name eines Fischgeyers oder Gänseaares; ein Aar, ein jeder großer Raubvogel.

'Ernest, err's nest, ein männlicher Name, Ernst, Ehrenvest.

'Ernest, err's nest, adj. ernstlich, siehe Earnest.

to Erode, tu iroh'd', v. a. anfressen, benagen, zerfressen.

Erogation, errogäh's sch'n, S. die Austheilung, Vertheilung, das Geben, Verschenken.

'Eros, ih's ross, einer von Cupidos Namen.

Erosion, iroh's sch'n, S. 1) das Aufressen, Zerfressen, die Zernagung. 2) der Zustand, da etwas zerfressen wird, z. B. der Krebs, Beinfraß ꝛc.

to 'Err, tu err', v. n. 1) herumwandern, herumstreichen. 2) irre gehen, den rechten Weg verfehlen, irren, in der Irre gehen. 3) von einem Vorhaben abweichen. 4) Fehler oder Irrthümer begehen, sich irren, eine falsche Meynung hegen.

'Errable, er's rábl', adj. der irren oder fehlen kann, fehlbar.

'Errableness, er's rábl'ness, S. die Fähigkeit zu irren, die Fehlbarkeit, Trüglichkeit.

'Errand, ár's rand, S. eine Bothschaft, etwas, was man einem Bothen aufträgen, durch ihn bestellen, sagen oder befehlen läßt, ein auszurichtendes Geschäft. to go on a sleeveless Errand, unverrichteter Sache wieder kommen, einen Fleischergang thun. I'll do Your Errand to Your Master, ich will euch bey eurem Herrn verklagen. an Errand goer, ein Bothe, Botheniäufer.

'Errant, er's rant, adj. 1) wandernd, herum reisend; vornehmlich von den irrenden Rittern der mittlern Zeit. an errant Knight, ein irrender Ritter. errant or erring Stars, Irrsterne, Planeten. Errant Justices, Richter, welche zu gewissen Zeiten in den Grafschaften herum reisen und Gericht halten, wandernde Richter. 2) von einer gewissen Richtung abweichend. 3) im hohen Grade schlecht, verächtlich, dieses siehe Arrant.

Errantry, er's rántri, S. 1) ein herumirrender, wandernder Zustand, das Wandern, die Wanderschaft. 2) der Stand, das Geschäft eines irrenden Ritters, die Ritterschaft.

Errata errah's tá, S. plur. Fehler, Druckfehler.

Errátical, errát's ikáll, } adj. 1) wan-
Errátick, errát's ick, } dernd, herumirrend, keine bestimmte Richtung oder Absicht habend. 2) irregulär, veränderlich.

Errátically, adv. ohne Vorschrift und Ordnung, unordentlich, verworren.

to Erre, siehe to Err.

'Erre, err', S. 1) ein Weg. 2) die Spur eines Wildes, die Fährte. 3) der Vorderlauf eines Wildes.

'Erred, er's red, part. geirret, gefehlet ꝛc.

'Errhine, er's rhein, S. ein jedes Arzeneymittel, welches als Schnupftoback gebraucht wird, Arzeney für Verstopfung der Nase.

'Errif, er's rif, S. ein Name für Niedern Aegypten.

'Erring, er's ring, S. das Irren, Wandern.

Erróneous, erro's nioss, adj. 1) herumwandernd, keinen festen Sitz habend. 2) von dem rechten Wege abweichend, irregulär. 3) irrend, auch irrig. the erroneous Conscience, das irrende Gewissen. an erronious Opinion, eine irrige Meynung. 4) unrichtig, falsch, mit der Wahrheit nicht übereinstimmend.

Erróneously, adv. auf eine irrende, irrige Art. to be erroneously persuaded, sich irrig einbilden.

Erróneousness, S. die irrige Beschaffenheit, Unrichtigkeit, die Irrung, der irrige Zustand.

'Errour or Error, er's rorr, S. 1) eine unvorsetzliche Abweichung von der Wahrheit, ein Irrthum, Versehen. 2) ein Fehler, Fehltritt. 3) Uebereilung, eine Behauptung, womit ein Fehler begangen wird. 4) herumwendender Zustand, irregulärer Lauf, der unordentliche Gang. 5) in den Rechten, besonders in dem gemeinen englischen Rechte, ein in dem Prozesse vorgegangener Fehler, eine Nullität. The Writ of Errour, eine Schrift, worin ein solcher Fehler verbessert wird. The Clerk of Errours, bey dem Gerichte der königlichen Bank derjenige Beamte, welcher alle Schriften wegen gerichtlicher Nullitäten annimmt.

'Ers, ers', S. eine Art bitterer Wicken, die Roßwicke.

'Ersh, ersch', S. das Grummet, siehe Eddish.

Ers;

'Erst, erst', adv. 1) erst, wofür first üblicher ist, at erst (at first), zuerst. 2) zuerst, im Anfange, anfänglich. 3) zu einer unbestimmten Zeit, einmal. 4) ehedem, vordem. 5) bis dahin, bis jetzt (ein überhaupt in allen Bedeutungen seltenes Wort.)

'Erst-while, adv. vor diesem, ehedem.

Erubéscence, errubes'sens, } S. das
Erubéscency, errubes'sensi, } Erröthen vor Scham, die Schamröthe, das Rothwerden.

Erubéscent, errubes'sent, adj. ein wenig roth, röthlich, erröthend.

to Eruct, tu irockt', v. a. aus dem Magen aufstoßen lassen, rülpsen, aufrülpsen.

Eructation, irockteh'sch'n, S. 1) das Aufstoßen des Magens. 2) der Laut, womit solches geschiehet. 3) ein jeder plötzlicher Ausbruch. 4) das Auswerfen der feuerspeyenden Berge.

Erudition, errudisch'onn, S. durch Fleiß und Unterricht erlangte gelehrte Kenntniß, Gelehrsamkeit.

Erúginous, iru'dschinoss, adj. dem Kupfer ähnlich, kupferartig, grünrostig.

Eruncation, ironnkeh'sch'n, S. das Ausjäten des Unkrautes.

Erúption, eropp'sch'n, S. 1) der Ausbruch, das Ausbrechen. 2) dasjenige, was plötzlich ausbricht. 3) der feindliche Ausfall. 4) ein heftiger Ausruf. 5) Unreinigkeiten, welche an der Haut ausfahren.

Erúptive, eropp'tiww, adj. hervor oder ausbrechend.

Erýngo, iring'gko, S. Brachdistel, siehe Eringo.

Erysípelas, erisipp'iläß, S. die Rose, der Rothlauf.

Esáias, isa'jäs oder esäh'jäs, Esajas, Jesaias, auch im Engl. Esay.

Esau, ih'sau oder ih'sah, Esau, ein Name.

Escalàde, eskäläh'd', S. das Ersteigen der Wälle und Mauern einer Festung im Sturme mit Leitern.

Escálop, skal'lopp, S. 1) eine Art Schaltbiere oder Muscheln, mit regelmäßig gezähnten Schalen. 2) ein gezähnter, mit Zähnen versehener Rand.

Escámbio, eskämm'bio, S. ehedem die Erlaubniß, einen Wechselbrief über See schicken zu dürfen.

Escapáde, eskapäh'd', S. in der Reitkunst, die irreguläre Bewegung eines Pferdes, die Escapade.

to Escápe, tu isskäh'p', oder eskäh'p', (welches richtiger ist) v. a. 1) einem Dinge entgehen, es vermeiden. 2) unbemerkt bey jemanden vorüber gehen, ihm entwischen. Faults that have escaped the Press, Druckfehler, welche sich eingeschlichen haben.

to Escápe, v. n. der Gefahr entgehen, entfliehen, entkommen, die Flucht nehmen.

Escápe, S. 1) die Flucht, die Entwischung, das Entkommen. to make his Escape, sich aus dem Staube machen, entwischen. 2) der Ausfall (seltene Bedeutung.) 3) eine Ausflucht, Ausrede. 4) ein Einfall, Ausschweifung, Irregularität. 5) ein Fehler, Versehn, Uebersicht (bey Abschreibung einer Sache.) 6) to make an Escape, einen Wind gehen lassen.

Escáped, part. entgangen, entflohen, entronnen, ausgewichen ꝛc.

'Escar, es'kär, S. der Schurf oder Grind über einer Wunde, siehe Eschar.

Escárgatoir, eskär'gätoahr, S. ein Ort, wo man Schnecken unterhält, ein Schneckenberg.

Escálot or Eschálot, schällatt, S. eine Art kleiner Zwiebeln, Schalotten.

Escártel, eskär'tell, adj. in der Wapenkunst, quadrirt.

'Eschar, es'kär, S. die harte rauhe Rinde auf Wunden und gebrannten Stellen der Haut, die Kruste, der Schurf, der Grind.

Escharótick or Escarótick, eskäratt'tick, adj. bey den Aerzten, brennend, ätzend, caustisch.

Escharótick, S. ein caustisches Mittel.

Escheat, estschiht', S. 1) ein einem Grundbesitzer oder Lehnsherren heimgefallenes Gut. 2) der Ort, in welchem ein Lehnsherr solche ihm heimgefallene Grundstücke besitzt.

to Escheat, v. a. dem Grund- oder Lehnsherren anheimfallen (mit to.) forfeited escheated Lands, eingezogene Güter.

Escheator, estschih'torr, S. ein Beamter, welcher die dem Könige heimgefallenen Güter bemerkt, anzeiget und einziehet, in einigen Ländern der Fiscal, Fiscus.

Eschévin or Echévin, estscheww'in, S. ein Schöppe, Gerichtsschöppe, ein Beysitzer.

to Eschew, tu estschuh', v. a. fliehen, meiden, vermeiden, von sich ablehnen.

Eschewed, part. vermieden ꝛc.

Eschewing, estschuh'ing, S. das Vermeiden, und als part. vermeidend, entfliehend (dieses, nebst dem vorhergehenden Verbo ist wenig mehr gebräuchlich.)

Eschór-

schörcheon, eskotsch'in, S. das Wapen, das Wapenschild einer Familie.
scort, es'kart, S. eine Bedeckung, Sicherheitswache von Ort zu Ort.
Escórt, tu eskahrt', v. a. bedecken, mit gewaffneter Hand begleiten.
scót, eskatt', S. eine Abgabe in den Flecken und Gemeinheiten zur Unterhaltung der Gemeinheit, welche auch Scot and Lot genannt wird, der Schoß.
Escót, tu eskatt', v. a. erhalten, unterhalten; die Rechnung für jemanden bezahlen.
scouàde, eskuähd', S. bey den Truppen eine Corporalschaft.
scóut, eskaut', S. ein Horcher oder Spion, siehe Scout.
script or Escrit, eskript', eskritt', S. eine Abschrift, Schrift, besser Copy.
scritòir, eskrutohr', S. ein Schreibepult, in welchem alles Nöthige zum Schreiben befindlich ist.
scröll, eskrohl', S. eine Pergamentrolle, eine Rolle, siehe auch Scroll.
Escuage, es'kiuähdsch, S. derjenige Dienst, welchen der Lehensmann dem Lehensherrn zur Verdienung des Lehens im Kriege leistet, und welcher bey adelichem Lehen das Ritterpferd genannt wird; ingleichen das dafür bezahlt werdende Geld.
Esculent, es'kiulent, adj. eßbar, gut zu den Speisen.
Esculent, S. was sich als Nahrung essen läßt, Eßwaare, Lebensmittel.
Escúrcheon, eskotsch'in, S. ein Schildlein in einem Wapen.
Esnecy, es'neßi, S. das Recht der Erstgeburt, der Vorzug, welchen der Erstgeborne vor den jüngern Brüdern hat.
Espálier, espall'jer, S. 1) Bäume, welche an einem Geländer, oder in Gestalt eines Geländers gezogen werden, ein Spalier. 2) eine Reihe Pallisaden, ein Geländer.
Esparcet, es'pärsett, S. eine Art Futterkrautes, Esparsett.
Espéciall, esspesch'áll, adj. besonders, vorzüglich, das Vornehmste seiner Art.
Espécially, adv. insonderheit, absonderlich, hauptsächlich, vornehmlich, insbesondere.
Esperánce, espiráns', S. die Hoffnung (aus dem Französischen.)
Espiál, espei'áll, S. eine Schildwache auf einem erhabenen Orte, ein Kundschafter, Spion (ungewöhnlich.)
Espied, siehe Espy'd.
Espièr, espei'örr, S. ein Spion, Kundschafter.
Esplanàde, esplánähd', S. im Festungsbaue, sowohl das Glacis der Contrescarpe, als auch der leere ebene Platz vor den Festungswerken, die Esplanade.
Espleds, esplihs', S. plur. die Einkünfte von einem Felde.
Espóusal, espau'säll, adj. zur Verlobung gehörig, in derselben gegründet, bey einer Verlöbniß gebräuchlich.
Espóusals, espau'säls, S. das Verlöbniß, die Eheversprechung (ohne Singul.)
to Espóuse, tu espaus, v. a. 1) mit einer Person verloben. 2) heyrathen. 3) sich eines Dinges annehmen. 4) vertheidigen.
to Espóuse, v. n. sich mit einer Person verloben, versprechen.
Espóuse, S. eine Braut, siehe Spouse.
Espóused, part. verlobet, versprochen, verheyrathet, einer Sache angenommen ꝛc.
Espóusing, espaus'sing, S. das Verloben, das Verlöbniß, das Vermählen, Trauen.
to Espỳ, tu espei', oder esspie', v. a. 1) etwas in der Ferne erblicken, es spähen, ausspähen. 2) etwas verborgenes entdecken, es auskundschaften. 3) unvermuthet erblicken. 4) ausspionìren, feindlich auskundschaften.
to Espỳ, v. n. lauern, lauschen; sich umsehen, Acht worauf geben.
Espỳ'd or Espied, part. ausgespähet, erblickt, ausgekundschaftet, entdeckt.
Espỳing, espei'sing, S. das Ausspähen, Erblicken, Entdecken, Auskundschaften.
Esquire, eskweier, oder es'kweir, S. 1) der Schild- oder Waffenträger eines Ritters, ehedem dessen Knappe. 2) der Besitzer einer gewißen Würde, welche die nächste nach der ritterlichen Würde ist, ein Esquire oder Squire, wofür man im Deutschen kein anderes Wort hat, eigentlich der Titel einer der geringern Classe von Edelleuten. Die englischen Squirs sind von dreyfacher Art. 1) gebohrne, dergleichen die ältesten Söhne der Vicomten, Baronen und Ritter Batchelors, die jüngsten Söhne aller vom hohen Adel und alle Söhne der Baronets sind. 2) durch ein Patent ernannte Esquires, deren Würde erblich ist, und welche mit einem silbernen Halsbande und silbernen Spornen eingekleidet werden, und 3) Esquires wegen ihrer Würde; diese sind wieder von gedoppelter Art. a) diejenigen, welche dem Könige aufwarten, oder ein gewisses ansehnliches öffentliches Amt bekleiden, z. B. die Sergeanten des Gesetzes, die Friedensrichter, Landvögte ꝛc., diese Wür-

de ist nicht erblich. b) wohlhabende oder angesehene Personen bekommen diesen Titel oft von dem Publico, ohne daß er ihnen von Geburts- oder Amtswegen zukäme, und alsdann bleibt es auch bey ihren Nachkommen, so lange sie sich bey dem Vermögen und Ansehen ihrer Vorfahren erhalten. Man giebt jetzt den Titel Esquire allen Königlichen Beamten, bis zum wirklichen Secretär.

Esquiry, eskwei'-ri, S. 1) die Würde eines Esquire. 2) ein Stallmeister.

to Eſsart, tu esárt', v. a. ausreuten, besonders durch Ausreutung des Holzes urbar machen, ausstocken.

to Eſsay, tu esáh', v. a. 1) unternehmen, versuchen, einen Versuch mit einer Sache machen, probiren. 2) den Gehalt und die Reinigkeit der Metalle untersuchen, das Erz probiren.

'Eſsay, es'-sáh, S. 1) das Vorhaben, eine Unternehmung. 2) ein noch nicht vollendeter Aufsatz, ein Versuch, Entwurf. 3) ein jeder Versuch, eine Probe. 4) der erste Geschmack, die erste Empfindung von etwas, der Vorschmack.

Eſsayist, esáh'-ist, S. derjenige, welcher einen Versuch macht.

Eſsayer, esáh'-örr, S. der Probirer in den Münzen, der Münzwardein.

'Eſsedum, es'-sidomm, S. ein geschwinder Wagen bey den alten Galliern und Deutschen, ein Rollwagen.

'Eſsence, es'-sens, S. 1) das Wesen oder die Natur eines Dinges. 2) das Daseyn. 3) eine existirende Person, ein Wesen. 4) der Inbegriff der nothwendigen Bestandtheile eines Dinges. 5) die Ursache des Daseyns (dieses sehr uneigentlich.) 6) die vornehmste in einen engern Raum gebrachte Kraft eines Arzeneymittels, die Essenz. 7) eine wohlriechende Essenz, und ein jeder den Wohlgeruch befördernder Körper.

to 'Eſsence, tu es'-sens, v. a. wohlriechend machen, parfumieren.

Eſsential, essenn'-schäll, adj. 1) wesentlich, in dem Wesen eines Dinges gegründet. 2) im höchsten Grade wichtig, wesentlich. 3) im höchsten Grade rein, und von allen fremdartigen Theilen geschieden, besonders in der Chymie.

Eſsential, S. 1) das Daseyn, das Wesen. 2) der Inbegriff der wesentlichen Bestandtheile, die Natur, die ersten Grundsätze. 3) das Vornehmste, wichtigste an einer Sache, was in irgend einer Rücksicht von Wichtigkeit ist.

Eſsentially, adv. auf eine wesentliche [illegible] nach der wahren Beschaffenheit [illegible] Dinge, der Natur gemäß, wesentlich wirklich.

Eſsentiality, essenn'-schiälliti, } S.
Eſsentialneſs, essenn'-schälneß, } [illegible] Wesen eines Dinges. 2) der Zu[illegible] da etwas von der höchsten Nothdigkeit, Wichtigkeit ist, die Wesentlichkeit, die Natur.

Eſsoine, or Eſsoin, essain', S. 1) [illegible] nige, welcher seine Abwesenheit [illegible] eine gültige Art entschuldiget hat, eine gültige Entschuldigung wegen seines Außenbleibens, besonders vor Gericht. 3) eine jede Entschuldigung, Ausflucht, eine Ausnahme; auch der erste Fall im Final. Eſsoinator.

to Eſsoine, tu essain', v. a. jemand wegen seiner Abwesenheit auf eine gültige Art entschuldigen. Eſsoined, entschuldiget.

to Eſtablish, tu estáb'-lisch oder [illegible] lisch, v. a. 1) auf eine unveränderliche Art festsetzen, einsetzen, errichten, ordnen. 2) in einem Rechte oder Besitze bestätigen. 3) genehm halten, kräftigen, bestätigen. 4) in einer Ordnung befestigen. 5) einrichten, dem Mannigfaltigen die gehörige Gestalt und Ordnung geben. 6) gründen, auf eine dauerhafte Art errichten. 7) ein Grundstück auf eine unveränderliche Art an jemanden übertragen, ihn in den Besitz desselben setzen; es hat Eſtablished im Prät. und Participio.

Eſtáblisher, estáb'-lischorr, S. derjenige, welcher etwas festsetzet, einrichtet, anordnet, einführet, errichtet, anlegt; der Gründer, Stifter.

Eſtáblishing, estáb'-lisching, S. das Anordnen, Errichten, Einsetzen ꝛc.

Eſtáblishment, estáb'-lischment, S. die Einrichtung, dauerhafte Anordnung einer Sache. 2) Bestätigung einer schon geschehenen Sache, die Genehmhaltung, Ratification. 3) der Grund einer Sache, das Grundgesetz. 4) das Einkommen, die Einkünfte. 5) ein fester dauerhafter Sitz; auch eine eingerichtete Fabrik.

Eſtáche, estásch', S. ein Pfahl, Pfeiler, z. B. an einer Brücke.

to Eſtal, tu es'-tall, v. a. ein Grundstück gerichtlich mit Arrest belegen, in Beschlag nehmen, wegnehmen.

'Eſtal, S. ein Gut, das gerichtlich eingezogen ist.

'Eſtalment, es'-tallment, S. der gerichtliche Arrest auf ein Grundstück.

Eſtándart, siehe Standart.

Eſtáte, estáht', auch istáht', S. 1) ein [illegible]

einem Ganzen verbundenes Volk, ein Staat und dessen Regierung (dieses besser State.) 2) der Zustand einer Sache überhaupt. 3) Man's Estate, das männliche Alter. 4) Habe, Vermögen, Vermögen in Ländereyen oder Grundstücken, die Güter, ein Gut, die Einkünfte. 5) der Rang, die Würde, der Stand. 6) der Inbegriff der Personen einerley Standes in einem Lande, der Stand. Z. B. der Ritterstand, Priesterstand ꝛc. 7) das Erbe, der Erbtheil (in diesem Sinn selten.)

Estàte, tu estäht', v. a. mit Vermögen, liegenden Gründen, Einkünften versehen, ausstatten; als eine Ausstattung festsetzen.

Esteem, tu estihm', v. a. 1) einen Werth worauf setzen, etwas schätzen. 2) etwas verhältnißmäßig gegen einander vergleichen. 3) hochschätzen, hochachten, in Ehren halten, verehren. 4) meynen, vermeynen, dafürhalten, denken.

Esteèm, v. n. in Ansehung des Werthes betrachten, achten. he little esteems his Life, er achtet wenig auf sein Leben. hat esteemed im Partic.

Esteèm, S. die Achtung, Hochachtung, Hochschätzung. to raise a Man's Esteem of a Thing, etwas bey jemanden in Ansehung bringen.

Esteèmer, estihm'-örr, S. der Hochschätzer, der etwas achtet, hochachtet; ein Schätzer, der den Werth eines Dinges schätzen kann; auch der einen hohen Werth auf etwas setzt.

Esteèming, estihm'-ing, S. das Schätzen, Hochachten.

Estérling, siehe Sterling, ein Pfund Sterling.

Estérling, siehe Starling, der Stahr, ein Vogel.

Esthiómenos, esthiom'-minoss, S. ein um sich fressender Schaden.

'Estimable, es'-timäbl', adj. schätzbar, werth geschätzet, hochgeachtet zu werden; der Hochachtung würdig.

'Estimableness, es'-timäbl'neß, S. die Schätzbarkeit, Hochachtungswürdigkeit.

to 'Estimate, tu es'-timäht, v. a. 1) den Werth, Preis eines Dinges bestimmen, es schätzen. 2) rechnen, berechnen, veranschlagen.

'Estimate, S. 1) die Berechnung, der Anschlag von einem Gebäude, die Kostenberechnung. 2) der Werth, Preis eines Dinges. 3) die Schätzung, Bestimmung des Werthes.

Estimation, estimäh'-sch'n, S. 1) die Schätzung, Bestimmung des Werthes. 2) die Berechnung, Veranschlagung, der Kostenertrag. 3) die Meinung, das Dafürhalten. 4) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung.

'Estimative, es'-timätiww, adj. das Vermögen, die Einsicht, Fähigkeit habend, eine Sache zu schätzen, dessen Werth zu bestimmen. the estimative or judicial Faculty, die Beurtheilungskraft.

'Estimator, es'-timähtorr, S. der Schätzer, Preisbestimmer, Taxierer; der etwas berechnet, veranschlaget.

'Estival, es'-tiwäll, adj. 1) zum Sommer gehörig, im Sommer dienlich. 2) den Sommer hindurch dauernd.

Estivàtion, estiwäh'-sch'n, S. der Aufenthalt im Sommer, die Sommerlust, der Sommerzeitvertreib.

'Estopec, es'-topeck,
'Estopel, es'-toppel oder estapp'-ell, } S. in den Rechten eine jede Handlung oder Einwendung, welche das gerichtliche Verfahren hemmet; die Einwendungen auf des Klägers Anbringen.

Estòvers, estoh'-wörrs, S. der in den Gesetzen bestimmte nothdürftige Unterhalt. Z. B. eines Gefangenen.

Estràde, esträhd', S. ein jeder ebener Platz, besonders ein etwas erhöheter Boden in einem Zimmer; zuweilen auch eine Landstraße.

to Estrànge, tu esträhndsch', oder istrahndsch', v. a. 1) entfernen. 2) entfremden, entwenden. 3) dem Gemüthe nach abwendig machen, abgeneigt machen. 4) vorenthalten, zurückhalten.

Estrànged, part. entfremdet, entfernt gehalten, abwendig, abgeneigt gemacht ꝛc.

Esträngement, estrehndsch'-ment, S. die Entfernung, Entwendung, Entfremdung, Zurückhaltung; die Entziehung der Gewogenheit.

Estränger, esträhn'-dschörr, S. 1) ein Fremder in einem Lande oder Orte, ein Fremdling. 2) derjenige, welcher keinen Antheil an etwas hat.

Estränging, estrahndsch'-ing, S. das Entfremden ꝛc.

Estrapàde, estrapähd', S. in der Reitkunst der Sprung eines Pferdes, da es hinten aus schlagt, wenn der Vordertheil noch in der Luft ist, die Estrapade.

Estrày, estrah', S. ein verlaufenes Vieh, Thier.

Estrèat, estriht', S. eine genaue, wahre, gültige Abschrift von einem Originale, eine Copie.

Estrèpement, estrihp'-ment, S. die Verschlimmerung, Abnutzung oder Verwüstung eines Grundstückes von dem Inhaber, zum Nachtheil des Grund- oder Lehensherrn.

'Estrich, or 'Estridge, es'-tritsch, oder es-

es'-tritsch, S. der Name eines großen Vogels, der Strauß, es wird gewöhnlich Ostrich geschrieben.

'Estuance, es'-tiuans, S. die Hitze, Wärme (ein seltenes Wort.)

'Estuary, es'-tschuări, S. ein Arm von der See, die Mündung eines Flusses, so fern Ebbe und Fluth in derselben merklich sind.

to 'Estuate, tu es'-tschuäht, oder es'-tiudht, v. a. in einer heftigen innern Bewegung seyn, sieden, brausen, wallen, abwechselnd aufschwellen und fallen.

Estuation, estschuäh'-sch'n, S. die heftige innere Bewegung, das Sieden, Brausen, Wallen; das abwechselnde Steigen und Fallen beym Kochen.

'Esture, es'-tschur, S. die Heftigkeit, heftige Bewegung.

Esúrient, eschu'-rient, adj. hungerig, gefräßig.

'Esurine, esch'-surein, adj. fressend, beissend.

Etáppe, itäp'-pi, S. die vorgeschriebene Verpflegung durchziehender Truppen, die für Hülfsvölker ausgemachte Provision.

Estappiér, itäppihr', S. der Proviantmeister (dieses Wort und auch das vorherige findet man in keinem englischen Wörterbuche.)

Etc., etset'-erä, (&c.) und so weiter.

to 'Etch, tu etsch', v. a. 1) Züge durch Scheidewasser einbeizen lassen, radieren (beym Kupferstechen) etzen. 2) stechen, graviren; auch entwerfen, abzeichnen. 3) wanken, rücken; dafür to Edge.

'Etch, etsch', S. Grummet, siehe Eddish.

'Etch, etsch', S. in der Landwirthschaft, die Brache, das Brachland.

'Etching, etsch'-ing, S. das Etzen (Aetzen) Radieren bey den Kupferstechern.

Etérnal, eterr'-näll, adj. 1) ohne Anfang oder Ende, ewig. 2) beständig, unaufhörlich, immerwährend. 3) unveränderlich.

Etérnal, S. der ewige Gott, der Ewige.

Etérnalist, eterr'-nälliſt, S. derjenige, welcher glaubt, daß die Welt von Ewigkeit her ist, keinen Anfang gehabt hat.

to Etérnalize, tu eterr'-nalleiß, v. a. ewig machen, verewigen.

Etérnally, eterr'-nälli, adv. 1) ohne Anfang oder Ende ewig, ewiglich. 2) auf eine unveränderliche Art. 3) immerwährend, ohne Unterlaß, unaufhörlich.

Etérne, eterrn', adj. ewig, immerwährend, unaufhörlich, unendlich.

Etérnity, eterr'-niti, S. die Ewigkeit, die ewige Dauer.

Etérnity-Box, S. ein Sarg.

to Etérnize or Eternise, tu eterr'-neiß, v. a. 1) ohne Ende fortdauern lassen, ewig machen. 2) auf immer berühmt machen, verewigen.

Etérnized or Eternised, part. verewigt.

'Ethelbert, eth'-ellbert, Adelbert, ein männlicher Name.

'Etheldred, eth'-elldred, Etheldred, Etheldredus, ein männlicher Name.

'Ethelred, eth'-ellredd, ein männlicher Name.

'Ethelstan, eth'-ellstän, 'Ethelwald, eth'-ellwald, } beides männliche Namen.

'Ether, ith'-therr, S. 1) der Aether, die reinere Luft, ein Element, welches an Feinheit die Luft noch übertrifft. 2) die feine Materie, womit der Himmelsraum über unserm Dunstkreis angefüllt ist, die Himmelsluft. 3) eine chymische Zubereitung.

Ethéreal, ithi'-riäll, adj. 1) aus Aether bestehend, ätherisch. 2) himmlisch.

Ethéreous, ithi'-rioſſ, adj. ätherisch, himmlisch.

Ethéreousness, S. ätherische, himmlische Beschaffenheit.

'Ethical, eth'-ikäll, adj. zur philosophischen Sittenlehre gehörig, moralisch.

'Ethically, eth'-ikälli, adv. auf eine der philosophischen Sittenlehre gemäße Art, moralisch.

'Ethick, eth'-ick, adj. die philosophische Sittenlehre betreffend, dazu gehörig, moralisch, was Vorschriften zur Sittenlehre liefert.

'Ethicks, eth'-icks, S. plur. die Sittenlehre, die Moral; ein Lehrsatz der Moral.

Ethmoidal, ethmai'-däll, S. die Naht am Kopfe, um das siebförmige Bein.

Ethmoides, ethmai'-des, S. das siebförmige Bein am Kopfe, in der Anatomie.

'Ethnarch, eth'-närk, S. das Haupt eines Volkes, ein Fürst.

'Ethnarchy, eth'-narki, S. die Regierungskunst.

'Ethnick, eth'-nick, adj. heidnisch.

'Ethnicks, eth'-nicks, S. die Heiden.

Ethológical, etholadsch'-ikäll, adj. von den Sitten handelnd, die Sitten betreffend, moralisch.

Ethólogy, ethäll'-odschi, S. die Lehre von dem Verhalten der Menschen, die Sittenlehre, die Moral; die Vorbildung eines Dinges.

Etiólogy, itiall'-odschi, S. die Lehre von den Ursachen eines Dinges; die Lehre von den Ursachen der Krankheit, die Aetiologie.

Etiquétte, etikett', polirte oder feine Art etwas zu thun, das Ceremoniell gute

Eu-

Sitten, das anständige Wesen, die Etikette, Hofsitte.

Etymológical, etimoladsch'-ikäll, adj. zur Herleitung der Worte, zur Etymologie gehörig, etymologisch.

Etymólogist, etimall'-odschist, S. ein Wortforscher, der Etymologist.

to Etymólogise, tu etimall'-odscheis, v. n. den Bau und Ursprung eines Wortes zu erforschen suchen, etymologisieren.

Etymólogy, etimall'-odscht, S. die Etymologie, der Ursprung und die Herleitung oder Ableitung eines Wortes; die Lehre von dem Baue und dem Ursprunge der Wörter.

'Etymon, et'-imoun, S. der Ursprung eines Wortes, dessen Abstammung, und das Stammwort, von welchem es abstammt.

to Evácate, tu iwäh'-käht, v. a. ausleeren, wegführen.

Evácuant, ewäck'-juänt, adj. abführend, ausleerend.

Evácuants, abführende Mittel.

to Evácuate, tu ewack'-juäht, v. a. 1) ausleeren, wegschaffen, ausräumen, leermachen. 2) als schädlich oder nachtheilig wegschaffen. 3) bey den Aerzten, durch die abführenden Gänge wegschaffen. 4) ungültig machen, aufheben. 5) einen Ort verlassen, denselben räumen, von demselben wegziehen, ausziehen.

Evácuated, part. ausgeleeret, leergemacht, geräumt, abgezogen ꝛc.

Evacuátion, ewäckjuäh'-sch'n, S. 1) die Ausleerung, Ausräumung. 2) die Ausleerung des Körpers durch Arzeney. 3) die Aufhebung, Entkräftung, Abschaffung.

to Evade, tu ewähd', v. a. 1) einer Sache durch List entgehen, ihr ausweichen. 2) durch eine Ausflucht vermeiden. 3) durch Ränke, Trugschlüsse zu entkräften, zu vereiteln suchen. 4) als unmerklich, oder auch als unbezwinglich entgehen.

to Evade, v. n. 1) entgehen, entkommen, entwischen. 2) Ausflüchte, Trugschlüsse anwenden.

Evàded, part. entgangen, vermieden, ausgewichen ꝛc.

Evàding, ewäh'-ding, S. das Entgehen, Entwischen, Ausweichen ꝛc.

Evagàtion, ewwäjäh'-sch'n, S. das Herumschweifen, Herumirren, Ausschweifen; auch die Abweichung, das Abweichen von der Hauptsache.

'Evan, ih'-wänn, oder 'Evan, ew'-wänn, eine im gemeinen Leben übliche Verkürzung des Namens Johann, Evanus oder Johannes; es ist auch ein Zuname des Bacchus.

Evanéscence, ewwänes'-sens, S. ein Uebergang.

Evanéscent, ewwänes'-sent oder ihwänes'-sent, adj. verschwindend; ingleichen, unmerklich klein.

'Evangel, ewv'-andschell, S. das Evangelium.

Evangelical, ewwandschell'-ikäll, adj. dem Evangelio, d. i. der in demselben geoffenbarten christlichen Religion gemäß, darin gegründet, evangelisch.

Evángelism, ewänn'-dschelism, S. die Ausbreitung, Verkündigung des Evangelii, d. i. der christlichen Religion.

Evángelist, ewänn'-dschelist, S. 1) einer von den Schriftstellern des Lebens Jesu, der Evangelist. 2) derjenige, welcher die christliche Religion ausbreitet, sie Unchristen verkündiget.

to Evángelise or Evángelize, tu ewänn'-dscheleiß, v. a. das Evangelium, d. i. die christliche Religion lehren, verkündigen.

Evángely, ewänn'-dscheli, S. die Lehre von Jesu und der von ihm gestifteten christlichen Religion; das Evangelium.

Evánid, ewänn'-idd, adj. matt, schwach, vergänglich, verschwindend.

to Evánish, tu ewann'-isch, v. a. entwischen, verschwinden, vergehen, entgehen.

'Evans, ih'-wäns, Mrs. Evans, ein Name, der oftens einer Katze gegeben wird.

Evàporable, iwäpp'-oräbl', adj. was leicht verfliegt, sich leicht in Dünste auflöset.

to Evàporate, tu iwapp'-oräht, v. n. sich in Dünste auflösen und zerstreuen, verfliegen, verrauchen.

to Evàporate, v. a. 1) in Dünste auflösen und verfliegen machen, in Dünste zerstreuen. 2) auslassen, den Ausbruch verstatten. to evaporate his Grief, seinen Schmerz auslassen.

Evàporated, part. verrauchet, verdampfet, verflogen, in Dünste aufgelöset; ausgelassen ꝛc.

Evaporàtion, ihwäpporäh'-sch'n, S. 1) das Verfliegen in Dünste, die Ausdünstung. 2) die Auflösung in Dünste. 3) in der Chymie die Abdünstung, das Verrauchen oder Forttreiben der wässerigen Theile.

Evàsion, iwäh'-sch'n, S. 1) eine heimliche Flucht, das Entwischen. 2) eine Ausflucht, Ausrede, Vorwand, sich einer unangenehmen Sache zu entziehen, Kunstgriff, List, Sophisterey.

Evasive, iwäh'-siww, adj. 1) Ausflüchte anwendend, gebrauchend, suchend, betrüg-

trüglich. 2) eine Ausflucht enthaltend; falsch schließend.

Evásively, adv. auf eine listige, in Ausflüchten gegründete Art, auf eine Ausflucht suchende Art; auf eine spitzfindige, betrügliche Art.

Eúcharist, ju'-karist, S. 1) die Danksagung. 2) das heilige Abendmahl, oder das Sakrament des heil. Abendmahls.

Eucharístical, jukâris'-tikâll, adj. 1) eine Danksagung enthaltend. 2) zu dem heiligen Abendmahl gehörig.

Euchólogy, jukoll'-odschi, S. die Kirchengebete der Griechen; eine Vorschrift öffentlicher Gebethe.

Eúcrasy, juh'-kräss, S. die gehörige Mischung aller Säfte in dem menschlichen Körper, der vollkommen gesunde Zustand desselben; gesunde Leibesbeschaffenheit.

Eudæmon, judih'-monn, S. ein guter Geist.

Eudóxian, judack'-schiänu, S. eine Art Ketzer im 4ten Jahrhundert, von einem gewissen Eudoxus, ein Eudoxianer.

'Eve, or Eva, ihw, Eva; ein weiblicher Name.

'Eve, ihw', S. der heilige Abend vor einem Feste. Christ-mas Eve, der heilige Abend vor Weihnachten.

'Eve-Even, ihw', ih'-w'n, S. der Abend, das Ende des Tages.

Evéction, eweck'-sch'n, S. 1) eine Erhebung, Emporhebung. 2) die Ausfuhr.

'Evechure, ihw'-korr, S. ein Name der Feldgrille. siehe Chur-Worm.

'Even, ih'-w'n, adj. 1) eben, glatt, nicht ungleich, flach. 2) sich selbst gleich, gleichförmig an even Temper, ein sich immer gleiches Gemüth. 3) von gleicher Höhe, parallel. To lay even with the Ground, dem Erdboden gleichmachen, schleifen. 4) gleichgültig. 5) von Schulden befreyet, ohne etwas schuldig zu seyn, quitt. Now the Accounts are even betwixt us, nun sind wir in das Reine, sind einander nichts schuldig. To make even with one's Creditors, seine Gläubiger bezahlen. even Reckoning, richtige Rechnung. 6) auf beiden Seiten gleich, so daß keiner einen dem andern nachtheiligen Vortheil hat. To be upon even Terms, gleiche Vortheile haben. To be even with one, einem gleiches mit gleichem vergelten. 7) ruhig. with an even Mind, mit ruhigem, gelassenen Gemüthe. 8) was sich in gleiche Theile theilen läßt, gerade. an even Number, eine gerade Zahl. to play at even or odd, gerade oder ungerade spielen. 9) to make even at the Year's End, machen, daß am Ende des Jahres alles gerade aufgehet; in den Tag hinein leben.

to 'Even, tu ih'-w'n, v. a. 1) eben, gleich machen. 2) eine Rechnung auf beiden Seiten ausgleichen, gegen einander vergleichen, saldiren. till I am even'd with him, bis ich mit ihm in das Reine bin. 3) einem andern Dinge an Höhe gleich machen; als v. n. gleich seyn.

'Even, adv. welches auch e'en geschrieben wird. 1) ein Wort der Versicherung, wirklich, gerade so, selbst, ja auch. 2) eine Steuerung anzudeuten, sogar, selbst. 3) nichts destoweniger, obgleich. 4) auch, gleichfalls. 5) eben, even as, gleich wie, eben als even as if, eben als wenn. even then, selbst damals, zu eben derselben Zeit. even those, selbst jene. even the great ones, selbst die Großen: even now, eben jetzt, nur jetzo. even on, gerade fort. even that, gesetzt daß.

'Evened, ih'-w'n'd, part. eben oder gleich gemacht.

'Even-handed, adj. unpartheyisch, billig, gerecht.

'Evening, ih'-w'ning, S. auch Even, der Abend.

'Evening, S. das Gleichmachen, Ausgleichen. siehe in fernerer Bedeutung to Even.

at Even or at the Evening, am Abend, gegen Abend, des Abends, um den Abend. The Evening crowns the Day, Ende gut alles gut.

'Evenly, ih'-w'nli, adv. 1) auf eine gleichförmige Art, als im Gleichgewichte. 2) auf eine ebene Art, ohne Ungleichheiten. 3) auf eine gerade, horizontale, parallele Art. evenly distant, überall gleich weit. 4) auf eine unpartheyische Art, unpartheyisch.

'Evenness, ih'-w'nneß, S. 1) der ebene, der gleiche Zustand, die gleiche Oberfläche, die Ebene, gleichförmige Beschaffenheit. 2) die Regelmäßigkeit, Ordnung, Gleichförmigkeit. 3) die Gleichheit des Ansehens, des Ranges. 4) die Unpartheylichkeit. 5) die Ruhe des Gemüthes, Gleichmüthigkeit, Stille.

'Evensong, ih'-w'nsang, S. 1) das Abendlied. 2) der Gottesdienst am Abend, die Abendbetstunde. 3) der Abend selbst. He tuned his Notes both Evensong and Morn, er stimmte sein Lied sowohl des Abends als des Morgens an.

Event, iwennt', S. 1) eine jede Begebenheit, ein Zufall. 2) das Ende, der Ausgang einer Sache, die Folge. at all Events, es komme wie es wolle, es mag biegen oder brechen.

to Eventerate, tu iwenn'-teräht, v. a. das

das Eingeweide herausnehmen, ausweiden, aufreißen, aufschneiden (den Bauch.)

Eventful, iwennt'-full, adj. voll Begebenheiten, reich an Zufällen; voll von Glücksveränderungen.

to Eventilate, tu iwenn'-tiläht, v. a. 1) ausschwingen, durch Schwingen reinigen, sichten, wannen, sieben. 2) untersuchen, erforschen, erörtern.

Eventilation, iwentiläh'-schn, S. 1) das Schwingen, Sichten, die Ausschwingung. 2) die Untersuchung, Erörterung.

Eventide, ih'-w'nteid, S. die Abendzeit.

Eventual, iwenn'-tschuäll oder iwenn'-tiu-ll, adj. was zu Folge eines andern Dinges geschiehet, in dessen Erfolg gegründet ist, was sich in Gefolge einer Sache zuträgt; zufällig.

Eventually, adv. auf allen Fall, dem Ausgange gemäß, in Gefolge, in Gemäßheit; beym letzten Entschluß.

Ever, ewv'-örr, adv. 1) zu irgend einer Zeit, jemals. 2) zu allen Zeiten, immer, beständig, stets, in eins weg. This was ever before, das ist bisher immer gewesen. Ever since, von der Zeit an, auch seit der ganzen Zeit beständig fort. for ever and ever, unaufhörlich, ewig. for ever, ewig, auf ewig, bis in die Ewigkeit. Ever and anon, von Zeit zu Zeit, öfters, zuweilen, dann und wann.

Ever zeigt einen gewissen Grad an, als: is he ever the richer for it? ist er deshalb um so reicher? Tho' made up of ever so many particulars, ob es gleich aus noch so vielen besondern Umständen bestehet.

Ever, ist ferner ein Wort von Nachdruck, von Vergrößerung, von Verstärkung, von Gleichstellung. as soon as ever he had done it, sobald als er es nur gethan hatte, oder gleich nachdem er damit fertig war. as soon as ever he is dead; sobald er nur todt ist. it looks as like as ever it can look, es siehet, oder es ist so ähnlich wie es nur seyn kann.

Ever a', irgend einer, einiger.

Ever wird oft in e'er zusammengezogen oder verkürzt.

Everbubbling, ewwörrbob'-bling, adj. mit einem immerwährenden Geräusch oder Gemurmel aufwallend, aufquellend.

Everburning, ewwörrbörr'-ning, adj. immerfortbrennend, unauslöschlich.

Everduring, ewwörrdiu-ring, adj. immerwährend, unaufhörlich, ewigdauernd.

Evergreen, ewwörrgrihn', adj. das ganze Jahr grün bleibend, immergrün.

Evergreen, S. die Pflanze Immergrün; ein Gewächs, welches das ganze Jahr grün bleibt.

Everhard or Everard, ew'-werärd, } Everherdus, ewwerhär'-doss, } Eberhard, ein männlicher Name.

Everhonoured, ewwörrann'-nörd, adj. immer geehrt, stets in Ehren gehalten. an ever honoured Name, ein unsterblicher Name.

Everlasting, ewwörrläs'-ting, adj. immerwährend, immerdauernd, unaufhörlich, ewig.

Everlasting, S. die unaufhörliche oder ewige Dauer, die Ewigkeit.

Everlastingly, adv. ewig, ewiglich, ohne Ende, bis in Ewigkeit.

Everlastingness, S. die unendliche Dauer, die Ewigkeit.

Everliving, ewwörr iww'-ing, adj. immerlebend, ewiglebend, unsterblich.

Evermore, ewwörrmohr', adv. immerdar, stets, immerfort, ewiglich.

Everopen, ewwörroh'-pn, adv. stets, oder immer offen, zu keiner Zeit verschlossen.

Everpleasing, ewwörrplihs'-ing, adj. zu allen Zeiten gefallend, angenehm, was nie aufhört Vergnügen zu geben.

to Evérse, tu iwers', v. a. umkehren, umstürzen, zerstören, verheeren.

Eversion, ewerr'-schn, S. die Umstürzung, Vernichtung, Umstoßung, Umkehrung.

to Evért, tu iwert', v. a. umkehren, umstürzen, zerstören, vertilgen, übern Haufen werfen.

Everwatchfull, ewwörrwatsch'-full, adj. immer, stets wachsam.

Every, ewv'-öri, adj. 1) ein jeder, eine jede, ein jedes. Every ten Days alle zehn Tage. Every one, ein jeder. Every body, jedermann. Every other Day, allemal um den andern Tag. Every Bit, alles, jeder Bissen. Every thing, alles, jedes, gänzlich. Everywhere, allenthalben, an allen Orten.

Everyoung, ewv'-örrjong, adj. stets, immer, unaufhörlich jung, nicht veraltend, nie verwelkend.

Eves, ihw's, S. eine Hühnerstange, sonst Henroost.

Eves-Dropper, ihw's'-drapp-örr, S. ein Behorcher, Lauscher. siehe Eaves-Dropper.

to Evéstigate, tu iwes'-tigäht, v. a. ausspüren, ausforschen.

Evet, siehe Eft.

Eugene, ju'-dschihn, Eugenius, ein männlicher Name.

Eugh, juh', S. ein Eibenbaum, siehe Yew.

to Evict, tu iwickt', v. a. 1) gerichtlich eines Besitzes entsetzen. 2) durch einen Rechtspruch wegnehmen. 3) überzeugen, beweisen, überführen.

Eviction, iwick'=sch'n, S. 1) die gerichtliche Beraubung des Besitzes, gerichtliche Entsetzung. 2) der Beweisthum, Beweis, die Ueberführung.

'Evidence, eww'=idens, S. 1) die Klarheit, Augenscheinlichkeit, unbezweifelte Gewißheit, Unleugbarkeit, Weltkundigkeit. 2) ein Zeugniß, Beweis. 3) ein Zeuge, der etwas darthut, beweiset. 4) eine Beweisschrift, Urkunde, Schein ꝛc.

to 'Evidence, tu eww'=idens, v. a. 1) beweisen, darthun. 2) zeigen, entdecken, offenbar machen.

'Evidencible, eww'=idensibl', adj. was sich beweisen läßt, erweislich.

'Evident, eww'=ident, adj. klar, augenscheinlich, offenbar, unstreitig, weltkundig.

'Evidently, adv. auf eine augenscheinliche, offenbare, unleugbare Art.

'Evidentness, S. die Augenscheinlichkeit, Unleugbarkeit. siehe ferner Evidence.

'Evil, ih'=will, adj. 1) böse, übel, schlimm; nicht gut. an evil Disease, eine böse Krankheit. 2) lasterhaft, boshaft, verderbt. 3) unglücklich, elend, jämmerlich. 4) boshaft, räuberisch, verderblich, schädlich.

'Evil, S. (wird gemeiniglich in Ill zusammengezogen.) 1) ein Verbrechen, Laster. 2) Unrecht, Beleidigung. 3) Verderben, Bosheit. 4) Unglück, Elend, Trübsal. 5) eine Krankheit. the King's Evil, der Kropf, die Kropfbeschwerung. the Drowsy-Evil, die Schlafsucht.

'Evil, adv. auch gemeiniglich nur Ill. 1) nicht gut, böse, schlecht. 2) nicht recht, nicht tugendhaft, nicht unschuldig; unrecht. 3) unglücklich, elend. 4) auf eine harte, beleidigende Art.

Evilaffected, iw'läffeck'=ted, adj abgeneigt, nicht hold; auch illaffected.

Evil-doer, iw'ldu'=örr, S. ein Uebelthäter, Verbrecher.

Evilfavoured, iw'lfäh'=wor'd, adj. schlecht begünstiget, schlecht unterstützt, unglücklich, eine üble Gestalt habend, schlecht aussehend.

Evilfavouredness, S. üble Gestalt, Häßlichkeit.

'Evilly, ih'=willi, adv. schlecht, übel, böse; nicht gut, boshafter Weise.

Evil-minded, iw'lmein'=ded, adj. boshaft, übel gesinnet, gottlos, hinterlistig.

'Evilness, ih'=w'lneß, S. Boshaftigkeit, böse, üble Beschaffenheit von jeder Art.

Evilspèaking, iw'lspih'=king, adj. übel nachredend, verläumderisch; übelwünschend.

Evilspèaking, S. die Verläumdung, üble Nachrede, Schmähung.

Evilwishing, iw'lwisch'=ing, adj. böses wünschend, abgeneigt, übelgesinnet.

Evilwörker, iw'lwork'=örr, S. derjenige, welcher Uebels thut, der Bosheiten begehet.

to Evince, tu ewins', v. a. 1) augenscheinlich machen, beweisen, darthun, überzeugen. 2) durch einen gerichtlichen Ausspruch dem andern abgewinnen.

Evinced, part. bewiesen, dargethan ꝛc.

Evincible, ewinn'=sibl', adj. erweislich, was bewiesen werden kann.

Evincibleness, S. die Erweislichkeit.

Evincibly, adv. auf eine überzeugende Art.

Evincingly, ewinn'=singli, adv. auf eine kräftige, überzeugende Art; klärlich, augenscheinlich.

to 'Evirate, tu eww'=iräht, v. a. 1) der männlichen Zeugungstheile berauben, castriren, schneiden, verschneiden, entmannen. 2) unmännlich, weibisch machen.

Evirâtion, ewwiräh'=sch'n, S. die Entmannung, Castrirung, Entkräftung, Verschneidung.

to Eviscerate, tu ewis'=seräht, v. a. die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

'Evitable, eww'=itäbl', adj. was sich vermeiden läßt, vermeidlich; dem man entgehen kann.

'Evitableness, S. die Vermeidlichkeit.

to 'Evitate, tu eww'=itäht, v. a. vermeiden, fliehen, ausweichen, entgehen.

Evitâtion, ewwitäh'=sch'n, S die Vermeidung; das Ausweichen, das Vermeiden.

to Evite, tu ewit', v. a. vermeiden ꝛc. siehe Avoid.

Evitérnal, ewwitérr'=näll, adj. überaus lang, von unbeschreiblicher Dauer (von der Zeit.)

Evitérnity, ewwitérr'=niti, S. eine überaus lange Dauer.

Eulogy, ju'=lodschi, S. 1) Lob, Preis, Dank, ein Lobspruch, eine Lobrede. 2) in dem Kirchenstyle, zuweilen das gesegnete Brod im Abendmahle.

Euménides, jumenn'=eides, ein Name der Furien oder höllischen Plagegeister.

Eunice, juneis', ein weiblicher Name.

Eunómian, juno'=miänn, S. ein Eunomianer, eine Art Ketzer.

Eunuch, ju'=nuk, S. ein Verschnittener.

to Eunuchate, tu ju'=nukäht, v. a. castriren, verschneiden, entmannen.

Evocâtion, ewwokäh'=sch'n, S. 1) die Herausrufung, Hervorrufung, Aufforderung. 2) die Beschwörung der Geister.

Evolâtion.

Evolùtion, ewwoláh'-sch'n, S. das Davonfliegen, Wegfliegen.

to Evólve, tn ewalw', v. a. 1) aufschlagen, z. B. ein Buch. 2) entwickeln, auflösen.

to Evólve, v. n. sich entwickeln; sich öffnen.

Evólvent, ewal'-luent, adj. 1) entfaltend, aufwickelnd, auflosend. 2) in den Waffen übend.

Evolùte, ewoliuht', S. in der Geometrie, eine entfaltete oder entwickelte krumme Linie.

Evolùtion, ewoliuh'-sch'n, S. 1) die Entwickelung, Entfaltung. 2) die Reihe der entwickelten Dinge. 3) in der Geometrie, ein allmäliger Uebergang in die gerade Linie. 4) in der Kriegeskunst, die Bewegung, welche ein Haufen Soldaten macht, wenn er seine Stellung verändert, die Evolution. 5) the Evolution of Powers, in der Algebra, die Ausziehung der Wurzel. 6 das Durchlesen eines Buches; die Erlauterung.

Evomition, ewwomisch'-onn, S. das Ausspeyen, die Ausspeyung, das Vomiren.

Eùpathy, ju'-páthi, S. die Gedult im Leiden.

Eùpatory, ju'-pátori, S. Odermennig, Wasserdosten. siehe Agrimony.

Eùphemism, ju'-fimism, S. 1) der gute Name, der gute Ruf oder Character. 2) in der Redekunst, die Vertauschung eines schlechtern, niedrigern oder härtern Wortes mit einem besseren, edlern oder gelindern.

Euphónical, jufann'-ikáll, adj. wohlklingend, wohllautend.

Eùphony, ju'-foni, S. der Wohlklang, Wohllaut.

Euphórbium, jufar'-biomm, S. 1) der Name einer Pflanze, Wolfsmilch, Euphorbium; auch der Saft dieses Krauts. 2) der Name eines Gummi oder Harzes, welches von einer Art des Euphorbii gesammelt wird, Euphorbiengummi.

Euphòria, jufoh'-riá, S. die gute Wirkung einer Arzeney.

Eùphrasy, ju'-fráfi, S. Augentrost, eine Pflanze, im Englischen auch Eyebright.

Euphráte, jufráht, S. der Euphrat, ein großer Fluß in Asien.

Euphrósyne, jufraß'-in, eine von den drey Gratien

Eùre, juhr', Aura, ein weiblicher Name.

Euripus, jurivp'-oss, S. der Meerstrudel zwischen Negropont und Achaja; ein Meerstrudel überhaupt.

Euróclydon, jurack'-lidann, S. der Name des Nordostwindes in der mittelländischen See, wo er sehr gefährlich ist.

Europe, juh'-rohp, S. Europa.

Europèan, jurovih'-ann, S. ein Europäer.

Europèan, adj. europäisch.

Eùrus, juh'-ross, S. der Ostwind.

Eurýdice, juridd'-is, ein in der Fabellehre bekannter Name.

Eùrythmy, juh'-rithmi, S. das übereinstimmige Maß, die Harmonie; die Uebereinstimmung aller Theile eines Dinges.

Eùstace, ju'-stáhs, Eustathius, ein männlicher Name.

Eutérpe, juterr'-pi, S. die Beschützerinn der Musik.

Euthanàsia, juthánáh'-schiá, } S. ein
Euthánasy, juthann'-ási, } leichter, sanfter Tod.

Eùthymy, ju'-thimi, S. die Zufriedenheit des Gemüthes, die Gemüthsruhe.

Eùtrophy, ju'-trofi, S. die gehörige Nahrung, der Zustand, da der Körper seine gehörige Nahrung erhalt.

Eutýchian, jutick'-kiann, S. der Name einer Art alter Ketzer, ein Eutychianer.

Evulgàtion, ewwolgáh'-sch'n, S. 1) die Bekanntmachung, das Bekanntwerden; die Verbreitung.

Evúlsion, ewoll'-sch'n, S. das Ausreißen, die Ausreissung, Herausziehung.

Ewàge, ewáhdsch', S. (in alten Schriftstellern) der Wasserzoll, auch Aquage.

Ewe, juh', S. 1) eine Schafmutter, das Schaf. 2) in einer verblümten Sprache, ein weißes Lamm, ein schönes Frauenzimmer. an old Ewe, dress Lamb-fashion. ein altes Weib, das sich wie ein junges Mädchen gekleidet hat.

to Ewe, tu juh', v. n. ein Lamm gebären, lammen.

Ewer, juh'-örr, S. ein Waschbecken, ein silbernes Handfaß.

Ewe-tree, juh'-tri, S. der Eibenbaum.

Ewry, juh'-ri, S. 1) ein Amt bey dem königlichen Hofstaat, dessen Inhaber das leinene Tafelgeräth in der Aufsicht haben und dem Könige nach der Tafel das Handwasser reichen; das Tafeldeckeramt. 2) derjenige, welcher dieses Amt verwaltet, der Tafeldecker.

'Ex, ecks' oder eks, eine lateinische Präposition welche im Englischen nur in Zusammensetzungen üblich ist, und so viel als aus bedeutet

to Exácerbate, tu ecksás'-erbáht, v. a. 1) erbittern, erzürnen. 2) verschlimmern.

Exacerbàtion, ecksásserbáh'-sch'n, S. 1) die Erbitterung, Verschlimmerung. 2) der höchste Punct oder Grad in einer Krankheit; der Paroxismus.

Exacervàtion, ecksásserwáh'-sch'n, S. die Aufhäufung.

Exact, ecksäckt', adj. 1) genau, vollkommen mit etwas übereinstimmig. 2) methodisch, genau, nicht nachlässig oder oberflächlich. 3) genau, pünctlich, richtig. 4) ehrlich, gewissenhaft.

to Exact, tu ecksäckt', v. a. 1) als eine Pflicht fordern, befehlen. 2) als ein Recht fordern. 3) to exact in the Price, zuviel fordern. 4) to exact upon one, ihn durch übertriebene Forderungen zu Grunde richten, mit Erpressungen beschweren. hat Exacted im Partic.

Exácter, ecksäck'-törr, S. 1) derjenige, welcher mehr fordert als er berechtiget ist, der sich Erpressungen gegen andere erlaubet. 2) derjenige, welcher etwas fordert oder befiehlet. 3) der sehr streng in seinen Befehlen oder Forderungen ist.

Exáction, ecksäck'-sch'n, S. 1) die Forderung, Erzwingung. 2) die Erpressung, ungerechte Forderung. 3) eine strenge eingetriebene Auflage. to exercise Exaction upon the People, das Volk drücken.

Exáctitude, ecksäck'-titiud, S. die Genauigkeit, Pünctlichkeit.

Exáctly, ecksäckt'-li, adv. auf eine genaue, pünctliche Art.

Exáctness, ecksäckt'-neß, S. 1) genaue Uebereinstimmung mit der Vorschrift. 2) die Pünctlichkeit, Genauigkeit. 3) regelmäßiges Betragen.

Exáctor, ecksäck'-törr, S. siehe Exacter.

Exacuátion, ecksakiuäh'-sch'n, S. das Scharfmachen, Schärfen, die Schärfung.

to Exággerate, tu ecksädsch'-iräht, v. a. 1) aufhäufen. 2) größer vorstellen, als etwas ist, vergrößern. 3) sehr erheben, sehr herausstreichen.

Exággerated, part. aufgehäuft, zusammengehäuft; erhöhet, vergrößert; herausgestrichen.

Exaggerátion, ecksädschiräh'-sch'n, S. 1) die Aufhäufung. 2) ein Haufe. 3) die vergrößerte Vorstellung, Vergrößerung; Uebertreibung.

to Exágitate, tu ecksädsch'-itäht, v. a. 1) in heftige Bewegung bringen oder setzen, schütteln, erschüttern. 2) heftig verweisen, tadeln, mit Worten strafen. (dieses eine veraltete Bedeutung.) 3) quälen, plagen, beunruhigen; auch aufrührisch machen.

Exagitátion, ecksädschitäh'-sch'n, S. 1) die heftige Bewegung, Erschütterung. 2) Plage, Beunruhigung.

to Exált, tu ecksahlt', v. a. 1) in die Höhe heben. 2) mit höherer Gewalt, Macht, Reichthum, Ansehen begaben, erhöhen. 3) freudig, muthig machen. 4) sehr loben, erheben. 5) zum Widerstande erheben. 6) verstärken, erhöhen. 7) der Güte nach erhöhen, besonders in der Chymie durch das Feuer reinigen. 8) der Empfindung, dem Ausdrucke nach erhöhen.

Exaltátion, ecksaltäh'-sch'n, S. 1) die Erhöhung, Erhebung, als Handlung. 2) die Erhebung, zur Macht, zum Ansehen, zum Reichthume. 3) der erhabene Zustand, der Zustand des Ansehens, der Macht, der Würde. 4) die Erhöhung der Kraft einer Arzney. 5) in der Astrologie, der Stand eines Planeten, in welchem sein Einfluß verstärkt wird.

Exálted, part. erhöhet, erhoben ꝛc.

Exáltedness, ecksahl'-tedneß, S. 1) die Erhabenheit. 2) die ungebührliche Erhebung seiner selbst, der Stolz.

Exálting, ecksahlting, S. das Erhöhen, Erheben, die Erhebung.

Exámen, ecksäh'-men, S. die Untersuchung, Prüfung, Verhörung, Nachforschung.

Exáminate, ecksämm'-inäht, S. die geprüfte, examinirte, verhörte Person.

Examinátion, ecksäminäh'-sch'n, S. 1) die Prüfung, Untersuchung. 2) die Ausforschung, das Verhör, worin etwas untersucht wird.

Exáminator, ecksamm'-inähtorr, S. der Untersucher, Frager, Verhörer, Befrager, Erforscher.

to Exámine, tu ecksämm'-in, v. a. 1) ausfragen, befragen, verhören. 2) to examine a Witness, einen Zeugen befragen, abhören. 3) ausforschen, die Wahrheit oder Richtigkeit einer Sache untersuchen. 4) durch Versuche oder Beobachtung untersuchen, prüfen. 5) eine Untersuchung anstellen. 6) einer Sache nachforschen, nachgrübeln.

Exámined, part. untersucht, geprüft, nachgeforschet ꝛc.

Exáminer, ecksämm'-inörr, S. 1) derjenige, welcher eine Person verhöret. 2) derjenige, welcher eine Prüfung, Untersuchung anstellet, der Untersucher, Frager, Nachforscher.

Exámining, ecksämm'-ining, S. das Verhören, Ausfragen, Untersuchen.

Examplary, ecks'-ämpläri, adj. zu einem Muster oder Beispiel dienend, ein Muster enthaltend.

Exámple, ecksämm'-pl', S. 1) ein Muster wornach etwas gebildet, verfertiget werden soll, ein Modell. 2) ein Beispiel, Gleichniß, Vorgang, ähnlicher Vorfall. 3) eine Person, welche andern zum Muster dienen kann. 4) eine Person, welche andern zum

Ex-

Beiſpiel, zur Warnung beſtraft wird. 5) was zur Erläuterung, durch Anwendung angeführt wird, das Beiſpiel. tor example, zum Beiſpiel.

to Exámple, tu ecksámm'ſ pl', v. a. 1) ein Beiſpiel von etwas geben, in etwas zum Beiſpiele dienen. 2) ein Exempel ſtatuiren.

Exámpled, ecksámm'ſp'ld, part. durch Beyſpiele bewieſen, als Beiſpiele aufgeſtellt ꝛc.

Exánguious, ecksáng'ſgwioſſ, adj. des Blutes beraubt, kein Blut habend, blutlos.

Exánimate, ecksánn'ſimáht, adj. 1) leblos, todt. 2) muthlos, geiſtlos, niedergeſchlagen.

to Exánimate, tu ecksánn'ſimáht', v. a. 1) des Lebens berauben, entſeelen, tödten. 2) des Muthes berauben, niederſchlagen, abſchrecken.

Exáminated, part. getödtet, den Muth benommen.

Exanimátion, ecksánnimáh'ſsch'n, S. die Entſeelung, Beraubung des Lebens.

Exánimous, ecksánn'ſimoſſ, adj. leblos, todt, entſeelt.

Exánnual, ecksán'ſnuäll, adj. jährlich; ein nur in den Gerichten übliches Wort, wo exannual Roll das Verzeichniß der ausſtehenden Strafgelder und Gerichtsgebühren iſt, welches alle Jahr einmal verleſen wird.

Exanthémata, ecksánthemm'ſátá, S. kleine Blattern, Bläschen oder Schwären, welche an der Haut, beſonders im Geſichte ausfahren, Finnen.

Exanthématous, ecksanthemm'ſátoſſ, adj. finnig, ausgefahren, voll Hitzblätterchen im Geſichte.

to Exántlate, tu ecksánt'ſláht, v. a. 1) ausziehen, die Kräfte ausſaugen. 2) erſchöpfen, abzehren. 3) ausſchöpfen, ausleeren.

Exantlátion, ecksántláh'ſsch'n, S. 1) die Heranſziehung, das Ausziehen, Erſchöpfen. 2) das Ausſchöpfen, Ausleeren.

Exarátion, ecksáráh'ſsch'n, S. das Schreiben, die Art, wie man ſchreibet; die Ausarbeitung einer Schrift.

Exárch, Exárk, ecksárk', S. ein ehemaliger Statthalter der griechiſchen Kaiſer in Italien, der Exarch.

Exárchate, ecksárk'ſáht, } S. das Exar-
Exárchy, ecksárk'ſki, } chat, ſowohl die Würde eines ſolchen Exarchen, als auch deſſen Gebieth.

Exarthréma, ecksárthri'ſmá, S. die Verrenkung, ferner wie das folgende.

Exarticulation, ecksártickjuláh'ſsch'n, S. die Ausrenkung eines Gliedes, die Verrenkung.

to Exásperate, tu ecksás'ſperáht, v. a. 1) erbittern, erzürnen, aufbringen, entrüſten, zum Zorn reizen, wüthend machen. 2) ein Uebel vergrößern, ſchlimmer machen.

Exásperated, part. erzürnt aufgebracht, erbittert, ein Uebel vergrößert ꝛc.

Exásperater, ecksás'ſperáhtörr, S. derjenige, welcher einen andern erbittert, zum Zorn reizet; der Erzürner.

Exásperating, ecksás'ſperáhting, S. das Erbittern, das Reizen zum Zorn.

Exasperátion, ecksásperáh'ſsch'n, S. 1) die Erbitterung, Aufbringung, Reitzung zum Zorn. 2) in böslicher Abſicht geſchehene vergrößerte Vorſtellung, bösliche Vergrößerung.

to Exáuctorate, tu ecksahk'ſtoráht, v. a. 1) eines Amtes entſetzen, abſetzen, abdanken. 2) einer Würde oder Wohlthat berauben, degradiren.

Exauctorátion, ecksahktoráh'ſsch'n, S. 1) die Abdankung, Entſetzung. 2) die Beraubung einer Würde oder Wohlthat, die Degradation.

Exaugurátion, ecksahkiubráh'ſsch'n, S. die Entweihung, Entheiligung.

Excalceátion, ecksálsiáh'ſsch'n, S. die Beraubung der Schuhe.

Excandéscence, ecksándes'ſsens, }
Excandéscency, ecksándes'ſsenſi, } 1) die Hitze, der Zuſtand, da etwas heiß wird, die Entzündung. 2) der Zuſtand, da man zornig wird, der Zorn, die Entrüſtung.

Excantátion, ecksántáh'ſsch'n, S. die Befreyung von der Zauberey durch eine Gegenzauberey, die Entzauberung.

to Excárnate, tu ecksár'ſnáht, v. a. et n. vom Fleiſche reinigen, des Fleiſches berauben, als v. n. mager werden, abnehmen.

Excarnificátion, ecksárnifikáh'ſsch'n, S. die Wegnehmung des Fleiſches, Reinigung von dem Fleiſche.

to Excávate, tu ecksá'ſwáht, v. a. aushöhlen, hohl machen.

Excavátion, ecksáwáh'ſsch'n, S. 1) die Aushöhlung. 2) die Höhle, ein Loch, die ausgehöhlte Form.

to Excecate, tu ecks'ſsikáht, oder tu eckſeck'ſkáht, v. a. des Geſichtes berauben, blind machen, blenden.

Excecated, ecks'ſsikáhted, part. blind gemacht, des Geſichtes beraubt, geblendet.

Excecátion, ecksſsikáh'ſsch'n, S. die Beraubung des Geſichtes, die Blendung, das Blindmachen.

to Excéed, tu ecksihd', v. a. 1) überſchreiten, mehr betragen. 2) übertreffen.

to Excé-

to Excéed, v. n. 1) zu weit gehen, die gehörigen Gränzen überschreiten. 2) ein jedes vorgeschriebenes Maaß überschreiten. 3) das Uebergewicht haben.

Excéeded, part. überschritten, übertroffen.

Excéeding, ecksih'ding, part. adj. groß in der Menge, in der Erstreckung oder in der Dauer, außerordentlich; was über die Maßen ist; unmäßig, übermaßig, siehe ferner die Bedeutungen von to Exceed.

Excéeding, adv. in einem sehr hohen Grade, außerordentlich. he is exceeding rich, er ist außerordentlich reich.

Excéedingly, adv. auf eine außerordentliche Art, in einem sehr hohen Grade.

to Excél, tu ecksell', v. a. an guten Eigenschaften, an Vorzügen übertreffen, es jemanden an Wohlthun zuvorthun.

to Excél, v. n. gute Eigenschaften in einem hohen Grade besitzen, glänzen; erhaben, groß seyn. He was excelled by none, er wurde von niemand, von keinem übertroffen.

'Excellence, eck'sellens, 'Excellency, eck'sellensi, S. 1) der Zustand, gute Eigenschaften zu haben, die Vortrefflichkeit. 2) Würde, hoher Rang, Hoheit. 3) der Zustand, da man in einer Sache excelliret, darin vortrefflich ist. 4) dasjenige, worin man vortrefflich ist. 5) Reinigkeit, Güte, Herzensgüte. 6) ein abstracter Ehrentitel, welcher den General-Lieutenants, Ministern, Ambassadeurs und Gouverneurs gegeben wird. Your Excellence or Your Excellency, Euer Excellenz.

'Excellent, eck'sellent, adj. 1) von grossem Werthe, großer Tugend, vortrefflich. 2) an einer guten Eigenschaft vorzüglich, darin vortrefflich, trefflich.

'Excellently, adv. 1) vortrefflich, außerordentlich gut. 2) in einem hohen Grade, vorzüglich, außerordentlich.

'Excellentness, S. die Vortrefflichkeit, siehe Excellence.

Excélsity, ecksell'siti, S. 1) Erhabenheit, Hoheit der Würde nach. 2) Hochmuth, Stolz.

Excéntrical, ecksenn'trikäll, Excéntrick, ecksenn'trick, adj. einen verschiedenen Mittelpunct habend, excentrisch; was außer dem Mittelpuncte ist, abweichend, siehe Eccentrical.

Excentricity, siehe Eccentricity.

to Excépt, tu ecksept', v. a. 1) von einem allgemeinen Satze ausnehmen. 2) einwenden. that he excepted against, dieses hat er dagegen einzuwenden.

to Excépt, v. n. Einwendung wider etwas machen. to except against the Witnesses, die Zeugen verwerfen. to except against a jurisdiction, eine Gerichtsbarkeit nicht anerkennen wollen.

Excépt, ecksept', præpos. 1) ausgenommen, außer, ohne. 2) nur, wo nicht, dafern, wenn dem nicht so ist, es sey denn ꝛc.

Excépted, ecksep'ted, part. ausgenommen. excepted against, verworfen.

Excépting, ecksep'ting, das Partic. von to except, ausgenommen; mit Ausschluß, mit Ausnahme.

Excéption, ecksepp'sch'n, S. 1) die Ausnahme von einem allgemeinen Satze. in Exception to the general Rule, wider die allgemeine Regel. 2) dasjenige, was ausgenommen wird, die Ausnahme. 3) ein Einwurf, eine Einwendung, eine Ausflucht, ein Verhalt. 4) die Empfindlichkeit über etwas, üble Aufnahme, eine unnütze Spitzfindigkeit; ein mürrisches Uebelfallen.

Excéptionable, ecksepp'schounabl', wowider man etwas einwenden kann, streitig.

Excéptious, ecksepp'schoss, adj. genau, gegen alles Einwendungen zu machen, schwer zu befriedigen, leicht zu beleidigen, zänkisch.

Excéptive, ecksepp'tiww, adj. eine Ausnahme, eine Einwendung enthaltend.

Excéptless, ecksept'leß, adj. was keine alle Ausnahme ist, keine Ausnahme verstattend, allgemein.

Excéptor, ecksepp'torr, S. ein Gegner, einer der Einwürfe, Einwendungen macht.

to Excérn, tu ecksern', v. a. ausdrücken, auspressen, absondern, mittelst eines Durchschlages.

to Excérp, tu ecksérp', v. a. herausnehmen, herausziehen, herausschreiben, excerpieren; heraus klauben, heraussuchen; nachlesen.

Excérpt, ecksérpt', part. ausgezogen, ausgeschrieben; ausgelesen, nachgelesen ꝛc.

Excérpt, S. eine herausgeschriebene, excerpierte Stelle.

Excérpting, ecksérp'ting, Excérption, ecksérp'sch'n, S. 1) Herausnehmen, Auslesen, Excerpieren. 2) die herausgenommene, ausgezogene, ausgelesene Sache, der Auszug. 3) das Anzeichnen, Aufschreiben.

Excéss, ecksess, S. 1) das Uebermaß, ein fehlerhafter Ueberfluß. 2) Un-

fluß, herrschender Zustand. 3) Ausschweiffung, Unmäßigkeit. 4) heftige Leidenschaft. 5) Ueberschreitung der gehörigen Gränzen überhaupt.

Excéssive, ecksés'siww, adj. übermäßig, das gehörige oder gewöhnliche Maß überschreitend, außerordentlich; überflüssig; über die Maßen heftig in der Zuneigung oder in dem Haß.

Excéssively, adv. 1) auf eine unmäßige übermäßige Art, auf eine außerordentliche, ausschweifende Art. 2) auf eine herrliche, vortreffliche Weise, in einem hohen Grade.

Excéssiveness, S. die Uebermäßigkeit, die außerordentliche, ausschweiffende Beschaffenheit; das Uebermaß, die Ueberschwenglichkeit.

to Exchange, tu eckstschähndsch', v. a. 1) austauschen, vertauschen. 2) gegenseitig geben und nehmen. to exchange Words, Worte wechseln. They exchanged some Guns, sie löseten einige Kanonen auf einander.

Exchange, S. 1) das gegenseitige Geben und Nehmen. 2) der Tausch, Tauschhandel. 3) ein Wechselbrief, Wechsel. a Bill of Exchange. 4) der Unterschied, die Balance des Geldes verschiedener Nationen, der Wechsel. 5) dasjenige, was man für ein anderes Ding gibt oder nimmt. 6) eine Entschädigung, Schadloshaltung. 7) der Ort, wo die Kaufleute in ihren Geschäften zusammen kommen, die Börse.

an Exchange-man, Exchange-Woman, S. eine Person, welche einen offenen Laden unter der Börse hat.

Exchanged, part. vertauscht, verwechselt ꝛc.

Exchänger, eckstschähn'dschörr, S. derjenige, welcher einen Wechselhandel treibt, ein Wechsler, Banquier; ein Austauscher.

Exchänging, eckstschähn'dsching, S. das Vertauschen, Austauschen, Verwechseln.

Exchèat, siehe Eschèat.

Exchèator, siehe Eschèator.

Exchéquer, eckstscheck'örr, S. dasjenige Collegium, welches alle der Krone gehörigen Einkünfte einnimmt und verwaltet, die Schatzkammer, Finanzkammer. Sie bestehet aus zwei Theilen, dem Court of Exchequer, dem Schatzkammergerichte, oder Finanzgerichte, welches alle die königlichen Einnahmen betreffende Streitigkeiten schlichtet, und the Receipt of Exchequer, oder das Zahlamt, welches bloß Gelder empfängt und auszahlet. an Exchequer-Bill, ein Wechselbrief, der in der königlichen Schatzkammer bezahlet werden muß.

Excisable, ecksseis'ábl', adj. der Accise unterworfen, accisbar.

Excise, ecksseis', S die Accise, eine in England verhaßte Abgabe, welche von der einheimischen Consumtion gegeben wird.

to Excise, tu ecksseis', v. a. Accise nehmen, auflegen, einfordern; eine Waare mit Accise beschweren.

Excise-man, ecksseismänn, S. ein Accisbedienter, Accise-Einnehmer.

Excision, ecksisch'ónn, S. die Ausrottung, Zerstörung, Verderbung, die Ausschneidung, Abschneidung.

Excitàtion, ecksitäh'sch'n, S. die Erweckung, Setzung in Bewegung, Ermunterung, Aufmunterung, das rege machen.

to Excite, tu ecksseit', v. a. 1) aufmuntern, Muth einflößen, anfrischen, reitzen. 2) in Bewegung setzen, erwecken, erregen, anstiften. He excited him, er erweckte ihn, trieb ihn an, munterte ihn auf.

Excitement, ecksseit'ment, S. der Antrieb, die Reitzung, der Bewegungsgrund, die Anstiftung.

Exciter, ecksseit'örr, S. 1) der Ermunterer, Antreiber, Anstifter, Anfrischer. 2) die Sache, wodurch etwas in Bewegung gebracht wird, die bewegende Ursache, der Trieb.

Exciting, ecksseit'ing, S. das Anstiften, Erwecken, Ermuntern, Aufrischen.

to Exclàim, tu ecksklähm', v. n. 1) überlaut schreyen. 2) wider etwas schreyen, d. i. heftig eifern. to exclaim against Tyranny. 3) mit lauter Stimme verkündigen, ausrufen.

Exclàim, S. das Geschrey, der Ausruf.

Exclàimed, part. ausgerufen, überlaut geschrien, klagte bitterlich ꝛc.

Exclàimer, ecksklähm'örr, S. ein Ausrufer, Schreyer, Eiferer, der heftig wider jemanden eifert oder klagt.

Exclàiming, ecksklähm'ing, S. das Ausrufen, Schreyen, das heftige Eifern wider jemanden; als part. ausrufend schreyend.

Exclamation, ecksklämäh'sch'n, S. 1) ein heftiger Ausruf, ein Geschrey. 2) der Ausruf, eine redneriſche Figur. 3) das Ausrufungszeichen.

Exclàmatory, ecksklämm'átori, adj. 1) wider etwas schreyend, laut darüber klagend. 2) einen Ausruf enthaltend.

to Exclùde, tu ecksklihd', v. a. 1) an dem Ein- oder Zutritte hindern, ausschließen. 3) ausnehmen, eine Ausnahme

nahme machen. 4) herausschliesen machen, sowohl aus dem Leibe der Mutter, gebaren, als auch aus dem Eye, ausbrüten.

Excl'ùded, part. ausgeschlossen ꝛc.

Excluder, ecksklüh'ʿdörr, S. derjenige, welcher eine Person wovon ausschließet, der Ausschließer.

Excl'üding, ecksklüh'ʿding, S das Ausschließen, das Hindern, Verhindern woran, und als Partic. ausschließend, hindernd.

Exclùs on, ecksklüh'ʿsch'n, S. 1) die Ausschließung, Verweigerung des Ein- oder Zutrittes, ingleichen der Theilnehmung. 2) die Verwerfung. 3) die Ausnahme, Einwendung. 4) die Gebärung der Jungen, die Ausbrütung. 5) die Ausstoßung, Auslassung, und die ausgestoßene Sache.

Exclùsioner, ecksklüh'ʿschonnörr, S. ein Ausschließer, siehe Excluder.

Exclùsive, ecksklüh'ʿsiww, adj. die Kraft auszuschließen habend, wirklich ausschließend, aussperrend: nicht annehmend, nicht zulassend, nicht mit einbegreifend.

Exclùsively, ecksklüh'ʿsiwwli, adv. auf eine ausschließende Art, mit Ausschluß, ausschließlich.

to Excóct, tu ecksskackt', v a. aussieden, aus- oder abkochen, durch Sieden oder Kochen heraus oder hervorbringen.

to Excógitate, tu ecksskadsch'ʿitäht, v. a. erdenken, ersinnen, erfinden, ausdenken.

Excógitated, part. erdacht, ersonnen ꝛc.

Excogitàtion, ecksskodschitäh'ʿsch'n, S. die Ersinnung, das Ausdenken, die Entdeckung, Erfindung.

Excommùnicable, ecksskammiu'ʿnikäbl', adj. des Bannes würdig.

to Excommùnicate, tu ecksskammiu'ʿnikäht, v. a. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Bann thun.

Excommùnicated, part. in den Kirchenbann aethan.

Excommunicàtion, ecksskommiunikäh'ʿsch'n, S. der Kirchenbann; die Ausschließung von der christlichen Gemeinde.

to Excòriate, tu ecksskoh'ʿriäht, v. a. die Haut abziehen, der Haut berauben, schinden, die Haut abstreifen, abschälen.

Excòriated, part. adj. davon die Haut abgestreift, oder abgezogen ist.

Excòriating, ecksskoh'ʿriähting, S. das Abstreifen, Abziehen der Haut.

Excoriàtion, ecksskoriäh'ʿsch'n, S. 1) die Abstreifung, Abziehung, Beraubung der Haut. 2) die Plünderung, Beraubung des Eigenthums.

Excorticàtion, ecksskortikäh'ʿsch'n, S. die Abschälung der Rinde.

to Excreate, tu ecks'ʿkriäht, v. a. auskauspern, durch Kauspern auswerfen.

Excrement, ecks'ʿkrément, S. der Auswurf, der Unflath, der Koth, die Excremente.

Excreméntal, ecksskrémenn'ʿtäll, adj. was als Excremente oder Unflath ausgeleeret oder ausgeworfen wird.

Excrementitious, ecksskrementitsch'ʿoss, } Excreméntrous, ecksskrémenn'ʿtoss, } adj. Excremente enthaltend, aus Excrementen bestehend, dem Körper unnütz oder schädlich; was aus Materie bestehet, die der Körper ausgeworfen hat.

Excrésoence, ecksskres'ʿsens, } S. ein un-
Excréscency, ecksskres'ʿsensi, } nützer oder fehlerhafter Auswuchs, ein widernatürliches Product. (als eine Warze, Höcker ꝛc.)

Excréscent; ecksskres'ʿsent, adj. auf eine fehlerhafte Art herauswachsend.

to Excrète, tu ecksskrihť, v. a. absondern, auswerfen (die Excremente.)

Excrètion, ecksskrih'ʿsch'n, S 1) die Absonderung oder Ausführung unbrauchbarer Theile aus dem Körper. 2) dasjenige, was auf solche Art abgeführet wird, der Koth, die Excremente.

'Excretive, ecks'ʿkrétiww, adj. was den Unflath abzusondern und auszuwerfen vermag, absondernd, abführend.

'Excretory, ecks'ʿkrétori, adj die Eigenschaft habend, überflüßige Theile abzusondern und auszuführen.

'Excretory, S. in der Anatomie, ein absonderndes Gefäß in dem Körper.

Excrùciable, ecksskrub'ʿschiäbl', adj. fähig, würdig gemartert zu werden, der Marter ausgesetzt.

to Excrùciate, tu ecksskruh'ʿschiäht, v. a. martern, plagen, quälen, peinigen.

Excrùciated, part. gemartert, gepeiniget.

Excruciàtion, ecksskruschiäh'ʿsch'n, S. das Martern, Peinigen, die Marter, Plage, Pein.

Excubàtion, ecksskiubäh'ʿsch'n, S. das Wachen durch die ganze Nacht.

to Excúlpate, tu ecksskoll'ʿpäht, v. a. entschuldigen, rechtfertigen, von einer Schuld freysprechen.

to Excúr, tu ecksskorr', v. n. die gesetzten Gränzen überschreiten, ausschweifen.

Excúrsion, ecksskorr'ʿsch'n, S. 1) die Ab-

ichung von dem gewöhnlichen Wege, Abschweiffung, Excursion. 2) die schweiffung von seinem Gegenstan, die Ausschweifung. 3) die Ueberreitung der gewöhnlichen Gränzen. ein Streifzug in eine entfernte Gend, eine Excursion.

rsive, eckskorr'siww, adj. herumifend, herum wandernd, abschweifd, ausschweiffend, abweichend, aus Bahn schreitend.

sable, eckskiuh'sabl', adj. was sich chuldigen laßt, verzeihlich.

sableneſs, S die Beschaffenheit, welcher etwas entschuldigt werden n, die Verzeihlichkeit.

sation, eckskiusäh'sch'n, S. die tschuldigung, die Ausflucht, Verdigung.

satory, eckskiuh'sätori, adj. entuldigend, eine Entschuldigung vorngend, zur Entschuldigung dienend, u gereichend.

cuse, tu eckskiuhs', v. a. 1) entuldigen, ein Verachen zu vermin n suchen. 2) in Leistung einer Pflicht bsehen. 3) nachlassen, erlassen. 4) e Entschuldigung annehmen. 5) htfertigen, lossprechen, von einer huld freysprechen.

se, S. die Entschuldigung, Rechtigung, Ausrede, Vorwand, Vorsen.

sed, part. entschuldiget ꝛc.

seleſs, eckskiuhs'leß, adj. keiner tschuldigung fähig, nicht zu entuldigen.

ser, eckskiuh'sörr, S. 1) der Entuldiger, Verzeiher. 2) derjenige, cher einem andern das Wort rede, ihn vertheidiget.

sing, eckskiuh'sing, S. das Entuldigen, Verzeihen, als part. adj. zeihend, entschuldigend.

cuss, tu ecksköss', v. a. gerichtlich nehmen und vorenthalten, versmern, execuieren.

sion, ecksksch'sönn, S. gerichtliche gnahme oder Einziehung der GüExecution. 2) genaue Untersuung; diese letztere Bedeutung, siehe cussion

rable, ecks'sekräbl', adj. abscheus, im höchsten Grade verhaßt, verht.

rableneſs, S. die Abscheulichkeit, fluchung, Verwünschung.

rably, adv. auf eine abscheuliche, luchte, verdammte Art.

ecrate, tu ecks'sekräht, v. a. verben, verwünschen, verabscheuen.

ration, ecksikräh'sch'n, S. die Verabscheuung, Verfluchung, Verwünschung.

to Exéct, tu ecksekt', v. a. ausschneiden, wegschneiden.

Exéction ecksek'sch'n, S. das Ausschneiden, die Ausschneidung.

to 'Execute, tu eck'sekiuht', v. a. 1) ausüben, vollziehen, vollbringen, ausrichten. to excecute an Office, ein Amt verwalten. 2) zur Wirklichkeit bringen, ausführen. to execute a Will, ein Testament vollziehen; auch es in der gehörigen Form machen. 3) eine Lebensstrafe vollziehen, hinrichten. 4) umbringen, überhaupt hinrichten. 5) auspfänden, exequieren.

to 'Execute, v n. sein Amt verrichten, die verlangte Wirkung thun.

'Executed, part. vollzogen, ausgeführt, hingerichtet ꝛc.

'Executing, eck'sekiuhting, S. das Ausführen, Vollziehen, Hinrichten.

Exécuter or Executor, ecksek'sjutörr, S. 1) derjenige, welcher etwas ausrichtet, vollziehet, zur Wirklichkeit bringet. 2) der Vollzieher eines Testamentes.

Executorship, Exécutorship, ecksek'sjutorrschipp, S. das Amt, die Pflicht eines Testamentvollziehers.

Execution, ecksekiuh'sch'n, S. 1) die Ausübung, Vollziehung, Bewerkstelligung. 2) die endliche Vollziehung eines Urtheiles, die Execution. a Writ of Execution, ein Befehl an den Richter, die Execution zu vollziehen. 3) die Hinrichtung eines Uebelthaters. the Place of Execution, der Rabenstein, das Hochgericht. 4) die Verwüstung, Niederlage, Verheerung, das Blutbad. to do the Enemy great Execution, dem Feinde vielen Schaden oder Abbruch thun. 5) The Execution-Day, der Wasch- oder Reinigungstag.

Executioner, ecksekiuh'schonnörr, S. 1) der Vollzieher, Vollstrecker; dieses beſſer Executer. 2) der Scharfrichter, Nachrichter, Henker. 3) ein Mörder, 4) ein Werkzeug, wodurch etwas bewerkstelliget wird.

Exécutive, ecksek'sjutiww, adj. vollziehend, vollstreckend, das Vermögen zu vollziehen habend. the executive Power die vollziehende ausübende Macht in einem Staate, zum Unterschiede von legislative Power.

Exécutive, S. derjenige, welcher etwas vollziehet, vollstrecket, das vollziehende, ausübende Werkzeug.

Exécutor, siehe Executer.

Exécutory, ecksek'sjutori, adj. was zu vollziehen, zu vollstrecken ist, was ausgeführet werden kann.

Exécu-

Exécutrix, ecksek'sjutricks, S. die Vollzieherinn eines Testamentes; die Ausführerinn.

Exegèsis, ecksidschi'sis, S. die Erklärung, Auslegung, besonders der heil. Schrift.

Exegétical, ecksidschett'sikäll, adj. erklärend, auslegend, exegetisch.

Exémplar, ecksemm'splar, S. ein Muster, ein Beyspiel der Nachahmung.

'Exemplarily, ecks'semplärili, adv. 1) auf eine nachahmungswürdige Art, musterhaft. 2) auf eine andere zur Warnung dienende Art, exemplarisch.

'Exemplarineſs, ecks'semplärineß, } S.
'Exemplarity, ecks'semplariti, } derjenige Zustand, da etwas andern zum Muster dienet, ein Muster der Nachahmung, die Unsträflichkeit.

'Exemplary, ecks'semplări, adj. 1) andern zum Muster dienend, musterhaft, exemplarisch. 2) andern zur Warnung, zur Abschreckung dienend. to make one Exemplary, ein Exempel an jemanden statuiren. 3) was Aufmerksamkeit und Nachahmung bewirkt.

Exemple, siehe Example.

Exemplificàtion, ecksemplifikäh'sch'n, S. 1) die Ausführung eines oder mehrerer Beyspiele, die Erläuterung durch Beyspiele. 2) die Abschrift, Copie.

Exémplifier, ecksemm'splifeiörr, S. derjenige, welcher etwas durch Beyspiele erläutert, der sich auf Beyspiele berufet.

to Exémplify, tu ecksemm'splifei, v. a. 1) durch Beyspiele erläutern, beweisen. 2) eine gültige, vidimirte Copie oder Abschrift von etwas machen.

Exémplified, part. mit Beyspielen bewiesen, durch Beyspiele erläutert.

Exémplifying, ecksemm'splifeying, S. das Darstellen, Erläutern durch Beyspiele.

to Exémpt, tu ecksempt', v. a. befreyen, von einer Verbindlichkeit oder Last ausnehmen, mit Abgaben verschonen.

Exémpt or Exémt, ecksempt', adj. von einer Last oder Verbindlichkeit ausgenommen, befreyet, den Gesetzen nicht unterworfen.

Exémpt, S. bey den Soldaten, der Befreyte, derjenige, welcher vom Schildwachstehen befreyet ist, nur die Posten aufführet, und die Rapporte von der Hauptwache an die Staabsofficiere überbringt. Bey den Gerichten ist es ein Bothe, der die Befehle zur Verhaftnehmung überbringt; auch bedeutet Exempt einen von der Leibgarde.

Exémpted, part. ausgenommen, befreyet ꝛc.

Exémpting, ecksemm'sting, S. das Befreyen von einer Beschwerde oder Pflicht, das Ausnehmen.

Exémption, ecksemm'sch'n, S. die Befreyung von einer Last, Beschwerde oder Verbindlichkeit.

Exemptitious, ecksemtisch'soss, adj. was von einem andern Dinge getrennt, abgesondert werden kann, trennbar, zertrennlich.

to Exénterate, tu ecksenn'steräht, v. a. der Eingeweide berauben, ausweiden, ausnehmen, ausschneiden.

Exenteràtion, ecksenteräh'sch'n, S. das Ausweiden, Ausnehmen der Eingeweide.

Exèquial, ecksih'skwiäll, adj. zu einem Leichenbegängnisse gehörig.

'Exequies, ecks'sikwieß, S. plur. das Leichenbegängniß, die Todtenfeyer.

Exércent, ecksör'sent, adj. practicirend, wirklich ausführend, ausübend. a Doctor of Law exercent, ein practicirender Doctor Juris.

an Exércent, S. einer der practiciret oder Praxin treibet.

'Exercise, ecks'serseiß, S. Leibesübung zur Gesundheit; auch zur Geschicklichkeit, zum guten Anstand, als Reiten, Tanzen. 2) Uebung zur Erlangung einer Fertigkeit. The Exercise of Soldiers, die Uebung der Soldaten in den Waffen. 3) etwas, was man zum Vergnügen thut. 4) die Ausübung. the publick Exercise of a Religion, der öffentliche Gottesdienst. 5) die mehrmalige Anwendung einer Sache, die Uebung. 6) das Geschäft, das Amt, dasjenige, wozu jemand vermöge seines Amtes verbunden ist. 7) in der Schule, ein Exercitium.

to 'Exercise, tu ecks'serseiß, v. a. 1) wirklich anwenden, gebrauchen, ausüben. 2) durch mehrmalige Wiederholung Fertigkeit beyzubringen suchen, üben. 3) beschäftigen, geschäftig erhalten. 4) in Ausübung bringen, sein Amt verwalten. 5) eine Sache zum Unterricht üben. 6) etwas verrichten, practiciren.

to 'Exercise, v. n. sich um der Gesundheit willen Bewegung machen; auch sich worin oder womit üben.

'Exersised, part. geübt, beschäftiget, getrieben, verrichtet ꝛc.

'Exereiser, ecks'serseißörr, S. derjenige, welcher andere übet, ihre Uebungen leitet, der jemand beschäftiget, der dem Leibe eine Bewegung macht.

'Exercising, ecks'serseißing, S. das Ue-

ben, Ausüben, die Uebung, Ausübung.

Exercitation, eckserſitäh'ſch'n, S. die Uebung, mehrmalige Uebung, der Gebrauch.

to Exért, tu ecksert', v. a. 1) mit Macht, mit aller Stärke anwenden, mit Anſtrengung, mit Eifer vollbringen, ſein Beſtes thun. 2) vollziehen. 3) ſich beſtreben. 4) auslaſſen, zeigen. 5) ſein Recht ausüben oder gebrauchen. 6) wozu antreiben. 7) hervor, herausſtrecken.

Exérted, das Partic. vom Vorigen.

Exérting, eckser'ſting, S. das Hervorthun, Hervorbringen, Anſtrengen, Beſtreben, Zeigen, Vollziehen ꝛc.

Exértion, eckserr'ſch'n, S. die Anſtrengung, Beſtrebung, Anwendung, Vollbringung, Vollziehung, Bemühung.

Exésion, ecksih'ſch'n, S die Handlung, da ſich etwas heraus iſſet oder frißt, das Durchfreſſen.

Exestuation, ecksestiuäh'ſch'n, S. das Wallen, Sieden, Aufbrauſen, die heftige Hitze.

to Exfóliate, tu ecksfoh'ſliäht, v. n. bey den Wundärzten, ſich in Blätter ablöſen, abblattern, ſchiefern, abſchälen.

Exfoliation, ecksfoliäh'ſch'n, S. der Zuſtand, da ſich ein feſter Theil in Geſtalt der Blätter ablöſet, das Abſchiefern, das Abſondern der verdorrten Knochen von den geſunden Theilen.

Exfoliative, ecksfoh'ſliätiww, adj. was das Abblättern ſchadhafter Knochen befördert.

Exhálable, eckshäh'ſlábl', adj. was verrauchen, verdampfen kann, flüchtig.

Exhalation, eckshälah'ſch'n, S. 1) das Verrauchen, Verdampfen, die Ausdampfung, das Duften, Ausdunſten. 2) der Zuſtand, da ſich gewiſſe Theile in Dämpfe auflöſen und verfliegen. 3) dasjenige, was ſich in Dämpfen erhebt, Dämpfe, Dünſte.

to Exhále, tu eckshähl', v. a. 1) in Dämpfen oder Dünſten aufſteigen laſſen, ausduften, duften, ausdampfen. 2) herausziehen, erpreſſen.

Exháled, eckshähl'd', part. verdampft, ausgedunſtet, verrauchet, verrochen.

Exhálement, eckshähl'ſment, S. die ausgedunſteten Theile, der Dampf, Dunſt, Duft.

to Exháust, tu eckshahſt', v. a. erſchöpfen, nach und nach vermindern, austrocknen, alles völlig herausziehen, ermatten. he exhausted his Treasures, er erſchöpfte ſeine Schätze.

Exháusting, eckshahs'ſting, S. das Erſchöpfen, das Ausleeren, Austrocknen, Ermatten.

Exhaustion, eckshahs'ſchönn, S. 1) die Erſchöpfung. 2) die Ermattung, die Austrocknung. 3) the Exhaustions, in der höhern Mathematik, die Lehre von der völligen Gleichheit zweyer Größen.

Exháustleſs, eckshahſt'ſleß, adj. unerſchöpflich.

to Exhéredate, tu eckshi'ſridäht, v. a. enterben.

Exhéredated, part. enterbt.

Exheredation, eckshiridäh'ſch'n, S. die Enterbung.

to Exhíbit, tu eckshib'ſit, v. a. 1) darſtellen, vorbringen. 2) aufweiſen, zeigen, an den Tag legen. 3) aushändigen, übergeben. To exhibit a Petition a Charge, eine Bitte eingeben, eine Klage anbringen.

Exhíbit, S. die Darſtellung, Anbringung, an den Taglegung, das Aufweiſen.

Exhibited, part. dargeſtellt, aufgewieſen, übergeben, ausgehändiget ꝛc.

Exhibiter, eckshib'ſitörr, S. der Darſteller, Anbringer, Vorbringer; der eine Klage übergibt.

Exhibiting, eckshib'ſiting, S. das Darſtellen, Anbringen, Vorbringen, Aushändigen, Aufweiſen, Uebergeben.

Exhibition, eckshibiſch'ſönn, S. 1) die Darſtellung, Aufweiſung, Zeigung, Aeußerung, Uebergebung. 2) ein Jahrgeld, eine Penſion, ein Stipendium. 3) Bezahlung, Belohnung.

Exhibitive, eckshib'ſitiww, adj. darſtellend, entwickelnd, an den Tag legend.

to Exhílarate, tu eckshill'ſäräht, v. a. freudig, fröhlich machen, erfreuen, ermuntern, beleben, mit Freude erfüllen.

Exhilarated, part. erfreuet, ermuntert, belebt ꝛc.

Exhilaration, eckshilläräh'ſch'n, S. die Erfreuung, Aufmunterung, Belebung, die Fröhlichkeit.

to Exhórt, tu eckshart', v. a. ermahnen, durch Worte aufmuntern.

Exhortation, eckshartäh'ſch'n, S. die Ermahnung, das Anfriſchen, Ermuntern zum Guten, auch die Worte, der Vortrag, worin ſolches geſchiehet, die Vermahnung.

Exhórtative, eckshar'ſtätiww, adj. eine Ermahnung enthaltend, vermahnend.

Exhórtatory, eckshar'ſtatori, adj. zum Vermahnen dienend, eine Ermahnung enthaltend, darin gegründet, ermahnend.

Exhórted, part. ermahnt, aufgemuntert, zum Guten angefrischet.

Exhórter, ecksharʼtörr, S. ein Vermahner, Ermahner zum Guten, ein Aufmunterer.

Exhórting, ecksharʼting, S. das Vermahnen, Ermahnen, als partic. ermahnend.

Exhumátion, eckshiumáhʼsch'n, S. das Wiederaufgraben eines bereits begrabenen Körpers.

to Exiccate, tu ecksickʼkäht, v. a. austrocknen, trocken machen.

Exiccation or Exsiccation, ecksickkáhʼsch'n, S. die Austrockaung, das Austrocknen, der ausgetrocknete Zustand.

Exiccative, ecksickʼkätiww, adj. austrocknend, was auszutrocknen vermag.

'Exigence, eckʼsidschens, } S. 1) Mangel, Bedürfniß, der Zustand, da etwas erfordert wird. 2) dringende Noth, plötzlicher, unangenehmer Zufall.

'Exigency, eckʼsidschensi, }

'Exigent, eckʼsidschent, S. 1) ein dringender Nothfall. 2) ein Mittel in einem dringenden Falle. 3) hoher Grad der Verlegenheit. to bring one to an Exigent, jemanden in Noth, in Verlegenheit bringen. 4) in den Rechten, die öffentliche Citation eines Beklagten, wenn derselbe nicht zu finden ist.

'Exigenter, eckʼsidschenntörr, S. ein Gerichtsbeamter, welcher die Citation eines flüchtigen Beklagten ausfertiget; der Ausfertiger eines Verhaftbefehles ꝛc. an Exigenter, heißt auch ein Büttel, ein Lictor, ein Gerichtsdiener.

Exigúity, ecksigkiuʼiti, S. kleine, unbedeutende Beschaffenheit, Kleinheit, Unerheblichkeit, Geringfügigkeit.

Exiguous, ecksigʼjuoss, adj. klein, gering, unbedeutend, geringfügig.

Exile, egkseil', adj. klein, dünne, zart, schwach, schlank, mager.

'Exile, ecksʼeil, S. 1) das Exilium, die Verbannung, Verweisung ins Elend, der verwiesene Zustand. 2) die ins Elend verwiesene oder aus dem Vaterland vertriebene Person, der Verwiesene, Verbannte.

to Exile, tu egkseil', v. a. ins Elend verweisen, aus dem Vaterlande verbannen, verweisen; hat Exiled im Partic.

Exilement, egkseilʼment, S. die Verbannung, Landesverweisung.

Exiling, egkseilʼing, S. das Verbannen.

Exilition, ecksilischʼönn, S. der Zustand, da etwas schnell heraus oder in die Höhe springet; das plötzliche Hervorbrechen oder Aufsteigen, wie durchs Schießpulver geschiehet.

Exility, ecksillʼiti, S. die Kleinheit, Geringfügigkeit, die Dünnigkeit, Geschlankheit, Schwachheit eines Körpers.

Eximious, egksimmʼsjoss, adj. berühmt, vorzüglich, vortreflich, auserlesen, merkwürdig, herrlich, schön.

Exinanition, egkssinnänischʼönn, S. 1) die Ausleerung, Entledigung. 2) die Beraubung, der Verlust. 3) niedriger Zustand, Erniedrigung.

to Exist, tu egkssistʼ, v. n. daseyn, vorhanden seyn, existiren, ein Wesen haben.

Existence, egksisʼtens, } S. das Daseyn,

Existency, egksisʼtensi, } die Existenz, das Wesen, das wirkliche Bestehen.

Existent, egksisʼtent, adj. daseyend, ein Wesen habend, existirend, was ist, was wirklich bestehet.

Existible, egksisʼtibl', adj. was da seyn, existiren kann, möglich.

Existimation, egkssistimáhʼsch'n, S. 1) die Meynung. 2) die Meynung von des andern Vorzügen, die Achtung.

'Exit, eksʼitt, S. 1) ein Wort, welches die Zeit oder den Ort bezeichnet, wo der Schauspieler abgehet, wie im Deutschen gehet ab. 2) der Abgang eines Schauspielers von dem Theater. 3) Figürl. der Abgang von dem Schauplatze der Welt, der Tod. to make his Exit, abgehen, abtreten, sterben. 4) der Ausgang aus einem jeden Orte. 5) der Ort, durch welchen man hinausgehet, der Ausgang.

Exitial, egkischʼjäll, } adj. zerstörend,

Exitious, egkischʼjoss, } verderblich, tödtlich, schädlich, gefährlich, nachtheilig.

Exódiary, eksohʼsdiäri, S. in den Schauspielen, diejenige lustige Person, welche nach geendigtem Trauerspiele dem Volke etwas lustiges vormachte.

'Exodus, eksʼsodoss, } S. 1) der Ausgang aus einem Orte; am häufigsten nur noch von dem Ausgange der Juden aus Egypten. 2) das zweyte Buch Mosis, welches diesen Ausgang beschreibt.

'Exody, eksʼsodi, }

Exóin, siehe Elsóin.

'Exolete, eksʼsoliht, adj. veraltet, aus dem Gebrauche, wie Obsolete.

to Exólve, tu egksalwʼ, v. a freymachen, losmachen, entbinden, bezahlen.

Exolútion, egksoliuʼsch'n, S. die Erschlaffung oder Schlaffheit der Nerven.

Exómphalos, egksammʼsfälass, S. ein Nabelbruch, Nabelgeschwulst.

to Exónerate, tu egksannʼsehräht, v. a. von der Last oder Bürde befreyen, entladen, auch von einer beschwerlichen

Sache

he befreyen. to exonerate himself, entladen, ausleeren.
aring, egksänn'ś erähting, S. das ürden, Entladen, Befreyen.
ation, egksannerähʼś schʼn, S. die adung, Befreyung von einer Laſt Bürde, die Ausleerung.
ible, egksapp'ś tabl', adj. erſcht, wünſchenswerth, zu wünſ.
ble, ecks'ś orábl', adj. erbittlich, ſich erbitten läßt.
blene'ś, S. die Erbittlichkeit, Neiſ, ſich leicht erbitten zu laſſen, ütigkeit.
tance, egksarr'ś bitáns, S. 1) die tancy, egksarr'ś bitánſi, Ueberitung des vorgeſchriebenen Weges, Abweichung von demſelben, die hweiffung, Ausſchweiffung. 2) liche Ueberſchreitung deſſen, was oder erlaubt iſt, Verbrechen. 3) chweiffung, Unmäßigkeit in Anag des Genuſſes, unordentliches n.
tant, egksarr'ś bitánt, adj. 1) von gehörigen Wege abweichend. 2) gehörige oder vorgeſchriebene Maß ſchreitend. exorbitant Paſsions, rordentlich heftige Leidenſchaften. unregelmäßig, abweichend. 4) heuer, unmäßig, außerordentlich.
tantly, adv. auf eine ausſchweifte, übertriebene, unmäßige Art.
tantneſs, S. ſiehe Exorbitance.
rbitate, tu egksarr'ś bitáht, v. n. und Maß überſchreiten, über die nur hauen, zu weit gehen, zu thun, etwas übertreiben.
rator, egksarr'ś bitáhtorr, S. ein rtreter, der es allzugrob macht, über die Schnur hauet, der die nzen überſchreitet.
rcise or 'Exorcize, tu ecks'ś arrſeiß, 1) bey oder vermittelſt eines zen Namen beſchwören. 2) böſe ter vermittelſt einer ſolchen Beörung vertreiben. 3) durch gotenſtliche Gebräuche von dem Einböſer Geiſter reinigen. hat Exed im Prät. und Partic.
ser, ecks'ś arrſeißörr, S. derjenige, er böſe Geiſter beſchwöret, der ciſt, der Geiſterbanner.
sing, ecks'ś arrſeißing, S. das ſchwören, Citiren und Verbannen Geiſter.
sm, ecks'ś arrſism, S. die Beſchwöeines böſen Geiſtes, und die tel, womit ſolches geſchiehet, der cismus.

'Exorcist, ecks'ś arrſiſt, S. 1) der Geiſterbeſchwörer, Exorciſt. 2) der Teufelsbanner, der Zauberer.
to Exorcize, ſiehe Exorcise.
Exórdium, egksarr'ś diomin, S. der Anfang, der Eingang einer Rede oder eines Aufſatzes.
Exornation, ecksarnáhʼś schʼn, S. die Auszierung, Verzierung, Verſchönerung, der Putz.
Exósared, egksaſ'ś ſáred, adj. der Knochen beraubt.
Exóſseous, egksaſchʼś ſchioſſ, adj. keine Knochen oder Beine habend, beinlos.
Exoſtósis or Exóſtosis, ecksastohʼś ſis, dieſe Ausſprache nach Walker, welcher behauptet daß es die richtigſte ſey. Sheridan, Ash und andere, legen den Accent auf ós, als ecksasʼtosis, S. die widernatürliche Hervortretung eines Knochens.
Exótick, egksattʼś ick, adj. ausländiſch, fremd, exotiſch.
an Exótick, S. ein ausländiſches Gewächs.
to Expánd, tu eckſpánd', v. a. ausbreiten, auseinander legen, ausſpannen, ausſtrecken, dehnen. Expanded, im Prät. und Partic. with Wings expanded, mit ausgebreiteten Flügeln.
Expánse, eckſpáns', S. ein weit ausgebreiteter, gleichſam ausgeſpannter ebener Körper; eine Ausſpannung. The expanse of Heaven, der weite Raum des Himmels, die Veſte. On the smooth Expance of cryſtal Lakes, die Fläche ꝛc.
Expansibility, eckſpánſibillʼś iti, S. die Eigenſchaft, nach welcher ſich etwas ausbreiten, ausſpannen läßt; die Dehnbarkeit.
Expánsible, eckſpánnʼś ſibl', adj. was ſich ausſpannen läßt, dehnbar.
Expánsion, eckſpánnʼś ſchʼn, S. 1) die Ausdehnung, Ausbreitung, Ausſpannung. 2) der Raum, zu welchem ein Ding ausgebreitet iſt, der Umfang. 3) der Raum an und vor ſich betrachtet.
Expánsive, eckſpámʼś ſiww, adj. eine ausdehnende, ausſpannende Kraft habend, was ſich in eine weite Fläche auszudehnen vermag.
to Expátiate, tu eckſpáhʼś ſchiáht, v. n. 1) herumſpatzieren, ohne beſtimmte Gränzen herumwandern. 2) im Schreiben oder mit Worten über etwas weitläuftig ſeyn, ſich darüber ausbreiten. 3) loslaſſen, freyen Lauf laſſen.
Expátiating, eckſpáhʼś ſchiáhting, S. das Weitläuftigſeyn, das weitläuftige Erklären,

Explained, part. erklärt, erläutert ꝛc.
Explainer, ekspläh'ner, S. ein Erklärer, Ausleger; der etwas deutlich macht.
Explaining, ekspläh'ning, S. das Aufklären, Erlautern, Auslegen.
Explanation, eksplänah'sch'n, S. die Erklärung, Auslegung, und der dadurch herausgebrachte Sinn, der Sinn, den man einer Sache giebt.
Explanatory, eksplann'satori, adj. eine Erläuterung enthaltend, erklarend, erlauternd.
Explées, eksplihs', S. die Zinsen, Einkünfte von einem Gute, siehe Explees.
'Expletive, eks'splitiww, adj. ausfüllend, bloß zur Ausfüllung bestimmt. an expletive Particle, eine ausfüllende Partikel.
Expletive, S. etwas, das bloß zur Ausfüllung bestimmt ist, wie z. B. Füllsteine; das Ausfüllen eines leeren Raumes.
'Explicable, eks'splikabl', adj. was sich erklären oder auslegen laßt, erklarbar.
to 'Explicate, tu eks'splikäht, v. a. 1) entfalten, auseinander wickeln, entwickeln. 2) erklaren, deutlich machen, auslegen, auflosen.
Explication, eksplikah'sch'n, S. 1) die Entfaltung, Entwickelung. 2) die Erklarung; der dadurch gegebene Verstand, die Auslegung.
'Explicative, eks'splikatiww, adj. eine Erklarung enthaltend, erklarend, erlauternd.
'Explicator, eks'splikahtorr, S. der Ausleger, Erklarer, Erlauterer.
Explicit, eksplis'sit, adj. deutlich, klar, ausdrücklich; nicht dunkel.
Explicitly, adv. auf eine deutliche, klare, ausdrückliche Art; mit ausdrücklichen Worten, ganz deutlich.
Explicitness, S. die Deutlichkeit, Ausdrücklichkeit, die völlige Aufklärung.
to Explode, tu eksplohd', v. a. 1) ausklatschen, auszischen, auspochen, mit öffentlicher Verachtung begegnen. 2) mit Heftigkeit, mit Gewalt hinaustreiben, ausstoßen. 3) verwerfen, abweisen, mißbilligen, ausmerzen, hat Exploded im Partic. und im Prater.
Exploder, eksploh'dorr, S. derjenige, welcher andere auszischet, ihnen mit lauter Verachtung begegnet; der Auspocher.
to Exploit, tu eksplait', v. a. vollbringen, verrichten, thun, ausrichten (veraltet.)
Exploit, S. eine wichtige, große, heldenmaßige That, ein großes, wichtiges Unternehmen.
to Explorate, tu eksplo'sraht, v. a. erforschen, ausforschen, nachforschen, untersuchen.
Exploration, eksploräh'sch'n, S. die Erforschung, Ausforschung, Untersuchung.
Explorator, eksplaräh'storr, S. ein Forscher, Nachforscher, Ausforscher, Untersucher.
Exploratory, eksplar'satori, adj. erforschend, untersuchend.
Explore, tu eksplohr', v. a. erforschen, untersuchen, ausforschen, auskundschaften, probieren.
Explorement, eksplohr'sment, S. die Erforschung, Untersuchung; das Probieren, der Versuch, die Prüfung.
Exploring, eksplohr'sing, S. das Ausforschen, Untersuchen, Auskundschaften, Prüfen.
Explosion, eksploh'sch'n, S. die Herausstoßung mit Gerausch und Gewalt, der Knall.
Explosive, eksplo'siww, adj. mit Gewalt und Heftigkeit herausstoßend, knallend.
Exponent, ekspoh'snent, adj. aussetzend, auslegend.
Exponent, S. in der Arithmetik, auch in der höhern Mathematik, der Exponent, diejenige Größe, welche das Verhaltniß zweyer anderer anzeiget; die Verhaltnißzahl.
Exponential, eksponen'schäll, adj. einen Exponenten enthaltend, in dessen Beschaffenheit gegründet. Exponential Quantities, Exponential-Größen.
to Export, tu ekspohrt', v. a. als Waare aus dem Lande führen, ausführen; außer Land versenden.
'Export, eks'spohrt, S. die ausgeführte Waare, die Ausfuhre. Exported, außer Land geführet.
Exportation, eksportah'sch'n, S. die Ausfuhre einer Waare, im Gegensatze der Einfuhre.
Exporter, ekspohr'storr, S. derjenige, welcher Waaren außer Land führet; der seine Fabrikwaaren nach andern Ländern verkauft.
Exporting, ekspohr'sting, S. die Ausfuhre, das Ausführen der Kaufmannswaaren.
to Expose, tu ekspohs', v. a. 1) einem Dinge aussetzen, demselben bloßstellen. 2) dem Tadel, der Beschamung bloßstellen, aussetzen, durchziehen, an den Pranger stellen. 3) der Untersuchung, der Prüfung darstellen. 4) in Gefahr bringen, der Gefahr aussetzen. 5) auf Gerathewohl aussetzen, wegwerfen, to expose a Child, ein

b wegwerfen, Preis geben. 6) Augen ſtellen; entblößen.
:d, part. adj. ausgeſetzt, bloßge:, unterworfen, dargeſtellt ꝛc.
:r, ekſpoh's ſörr, S. eine Perſon, he etwas darſtellet, zeiget, aus:t, welche etwas einem andern ge ausſetzet, welche ſich oder an der Gefahr ausſetzet.
ng, ekſpohs':ing, S. das Aus:n, Darſtellen; in ferneren Bedeu:gen ſiehe to Expose.
tion, ekſpoſi'sh:onn, S. 1) die lle eines Dinges in Beziehung die Sonne und die Luft, die Lage. ie Auslegung, Erklarung.
tor, ekſpaß':itorr, S. der Aus:r, Erklärer, Erläuterer, Doll:icher.
tory, ekſpaß':itori, S. ein Wör:uch, das die dunklen oder ſchwe: Wörter einer Sprache erkläret.
óstulate, tu ekſpaß':tuláht oder)aß':tſchuláht, v. n. ſich über et: beſchweren, mit einem andern über ſtreiten, ihn zur Rede ſetzen, n Wortwechſel mit ihm haben. 2) eine freundſchaftliche Art jeman: etwas durch Gründe darthun, Augen ſtellen.
:ulating, ekſpaß':tuláhting, } :ulation, ekſpaßtſchuláh':ſch'n, } 1) eine ernſthafte Unterredung, rtwechſel, Zank, Streit. 2) die nachung, Entſcheidung einer Sache r vier Augen ohne offenbaren Bruch freundſchaft. 3) eine Beſchwerde, ge über Unrecht.
:ulator, ekſpaß':tuláhtorr, S. der einem andern einen Wortwechſel ihm Vorwürfe macht, ſich über beſchweret, ohne doch mit ihm zu ben.
:ulatory, ekſpaß':tſchuláhtori, adj. beſchwerend, klagend, mit einem rn ſtreitend, zankend, ihn zur e ſtellend, eine Beſchwerde ent:end.
ure, ekſpoh':ſchurr, S. 1) die ſtellung, Darſtellung zur Schau, Anſicht, zur Bemerkung, und der :and, da etwas auf eine ſolche Art geſtellt wird. 2) der Zuſtand, da der Gefahr ausgeſetzt iſt, ſich in ahr befindet. 3) die Lage, in kſicht auf die Sonne und Witte:g.
ound, tu ekſpaund', v. a. 1) aus:n, erklären, deutlich machen. 2) :rſuchen, durchforſchen. to ex-nd his Pockets, ſeine Taſchen bſuchen, viſitiren. To expound upon a Text, als ein v. n. einen Text erklären.
Expóunded, part. ausgelegt, erkläret ꝛc.
Expóunder, ekſpaun'dörr, S. der Ausleger, Erklärer.
Expóunding, ekſpaun'ding, S. das Auslegen, Erklären, als part. auslegend, erklärend.
to Expréſs, tu ekſpreß', v. a. 1) ein Ding durch Nachbildung, Nachahmung oder Worte darſtellen, ausdrücken. 2) auf jede Art zeigen, darſtellen, bekannt machen, vorſtellen oder ausdrücken. 3) äußern, erklären. 4) vorſtellen, bedeuten. 5) ausdrücken, auspreſſen. 6) durch Gewalt oder Liſt herausbringen, erpreſſen.
Expréſs, adj. 1) gleich, ahnlich, ausgedrückt. 2) klar, deutlich, ausdrücklich, in klaren Worten. 3) deutlich, nicht zweifelhaft. 4) mit Vorſatz, mit deutlicher Abſicht, ausdrücklich.
Expréſs, S. 1) ein eigener, ausdrücklich abgeſchickter Bothe, ein Expreſſer. 2) die Bothſchaft, die überſchickte Nachricht, das durch einen Bothen geäußerte Verlangen. 3) eine ausdrückliche Erklärung (dieſes iſt eine veraltete Bedeutung.)
Expréſsed or Exprest, part. ausgedrückt.
Expréſsible, ekſpres':ſibl', adj. 1) was ſich ausdrücken oder auspreſſen läßt. 2) was durch Worte ausgedrückt, vorſtellig gemacht werden kann.
Expréſsing, ekſpres':ſing, S. et part. das Ausdrücken, Auspreſſen; ausdrückend.
Expréſsion, ekſpreſch':önn, S. 1) die Vorſtellung einer Sache, beſonders durch Worte, die Ausdrückung, der Ausdruck. 2) die Art des Ausdruckes. 3) eine Redensart, ein Ausdruck. 4) die Auspreſſung, Ausdrückung.
Expréſsive, ekſpres':ſiww, adj. ausdrückend, deutlich erklärend, kräftig, nachdrücklich.
Expréſsiveley, adv. auf eine klare, deutliche, ausdrückliche Art.
Expréſsiveneſs, S. die Eigenſchaft, da etwas die Sache, die es darſtellen ſoll, wohl ausdrückt, der Nachdruck.
Expréſsly, ekſpreß':li, adv. ausdrücklich, mit deutlichen Worten; auf eine genaue, deutliche, beſtimmte Weiſe.
Expréſsure, ekſpreſch':jur, S. 1) der Ausdruck, die Aeußerung. 2) die ausgedrückte Geſtalt, die Aehnlichkeit. 3) der Eindruck, das Merkmahl, Zeichen.
Exprést. für Expreſsed, ausgedruckt ꝛc.
to Exprőbrate, tu ekſpro':bráht, v. a. tadeln, Vorwürfe machen, ſchelten,

verweisen, einem etwas vorhalten, vorrücken.

Exprobràtion, ecksprobráh'sch'n, S. der Verweis, Vorwurf, die Vorrückung.

to Expròpriate, tu ecksprō'spriäht, v. a. sein Eigenthum fahren lassen, sich eines Dinges entäußern; nicht für sein Eigenthum halten, in der Theologie, verläugnen (ein veraltetes Wort.)

to Expúgn, tu ecksspiuhn', v. a. erobern, mit Sturm einnehmen, mit Gewalt zwingen.

Expugnàtion, ecksspognáh'sch'n, S. die Eroberung, Bezwingung, das Erobern durch Sturm.

to Expúlse, tu ecksspols', v. a. austreiben, vertreiben, verstoßen, fortjagen.

Expúlsion, ecksspoll'sch'n, S. 1) die Austreibung, Vertreibung, Verstoßung. 2) der vertriebene, verstoßene Zustand.

Expúlsive, ecksspoll'siww, adj. die Kraft auszutreiben habend, austreibend.

Expúlsiveness, S. die austreibende Eigenschaft.

Expúnction, ecksponk'sch'n, S. die Abschaffung, Ausstreichung, Durchstreichung; figürlich die Vernichtung, Aufhebung.

to Expúnge, tu ecksspondsch', v. a. 1) ausstreichen, durchstreichen, auskratzen. 2) aufheben, vernichten.

Expúnged, part. ausgestrichen, ausgekratzt, ausgelöscht, aufgehoben, vernichtet.

Expurgàtion, ecksporrgáh'sch'n, S. 1) die Reinigung, Befreyung von Schmutz, Koth ꝛc. 2) Die Befreyung von schlechten Eigenschaften, von Irrthümern ꝛc. 3) die Reinigung des Leibes, das Purgieren. 4) der Zustand, wenn ein Planet nach der Verfinsterung wieder sichtbar wird.

Expúrgator, ecksporr'sgätorr, S. derjenige, welcher durch Ausstreichen ꝛc. verbessert.

Expúrgatory, ecksporr'sgätori, adj. reinigend, ausfegend; das schädliche oder unnütze wegnehmend. the expurgatory Index, in der römischen Kirche, das Verzeichniß der verbotenen Bücher. Expurgatory Animadversions, berichtigende Anmerkungen.

'Exquisite, ecks'skwisit, adj. 1) auserlesen, vortrefflich. 2) im höchsten Grade böse. an exquisite malice, ein Ausbund von Bosheit. 3) sehr lebhaft empfunden. an exquisite Impression, ein starker Eindruck, empfindsamer Eindruck.

'Exquisitely, ecks'skwisitli, adv. auf eine vollständige, vollkommene Art, im hohen Grade, sowohl im guten als bösen Verstande, ungemein, vorzüglich.

'Exquisiteness, S. vorzügliche gute Beschaffenheit, Vortrefflichkeit; Auserlesenheit, Vollkommenheit.

to Excind, tu ecksssind', v. a. 1) ausschneiden, aushauen. 2) zerstören, vertilgen.

'Exscript, ecks'skript, S. eine Abschrift, Copie.

to Exsibilate, tu ecksssib'silät, v. a. auszischen.

Exsibilàtion, ecksssibiláh'sch'n, S. die Auszischung.

Exsiccant, ecksssick'känt, adj. trocknend, austrocknend. Exsiccated, ausgetrocknet.

Exsiccation, ecksssickáh'sch'n, S. die Austrocknung; das Abrauchen der Feuchtigkeiten in der Chymie.

Exsiccative, ecksssick'kätiww, adj. 1) austrocknend; was austrocknet. 2) abrauchend, abdampfend, in der Chymie.

Exspuition, ecksspuisch'ónn, S. das Ausspeyen, Ausspucken, das Auswerfen des Speichels.

Exsúction, ecksssock'sch'n, S. das Aussaugen, Ausziehen, in Gestalt des Saugens.

Exsudàtion, ecksssudáh'sch'n, S. das Ausschwitzen, Ausdunsten oder Austriefen lassen, in Gestalt der Tropfen.

Exsufflàtion, ecksssofläh'sch'n, S. das Auswehen, Herauswehen, Herausblasen, Ausblasen, ein Sturm der von unten auf wehet.

to Exsúsurate, tu ecksssos'surät, v. a. flistern, heimlich in das Ohr sagen, zischeln.

to Exsúscitate, tu ecksssos'sitäht, v. a. erwecken, erregen, rege machen.

'Extancy or 'Exstancy, eck's stänsi, 1) der Zustand, da ein Ding vor dem andern hervorraget, die Hervorragung. 2) der hervorragende Theil.

'Extant, eck's stant, adj. 1) hervorragend. 2) öffentlich vorhanden, nicht unterdrückt. 3) jetzt vorhanden, noch da, übrig.

'Extasied, ecks'stäsid, adj. entzückt, begeistert.

'Extasy or 'Extacy, ecks'stäsi, S. 1) die Entzückung, Begeisterung. 2) fehlerhafter Zustand des Mangels des Bewußtseyns seiner selbst, Raserey, Wuth, siehe Extacy.

Extátical, eckstät'sikäll, } adj 1) zu einer
Extátick, eckstät'sick, } außer uns gehörig. 2) entzückt, begeistert. häufige Entzückungen oder Begeisterungen habend.

Ex-

xtémporal, eckstemm's porál, adj. ohne vorherige Vorbereitung, aus dem Stegreiffe vorgebracht, ohne Vorbereitung redend, ohne sich zu bedenken etwas schönes daher sagend.

xtémporally, adv ohne Vorbereitung aus dem Stegreiffe.

xtemporáneous, eckstemporáh's nioss, adj. ohne Vorbereitung gesprochen oder gemacht, aus dem Stegreiffe, ohne Vorbedacht.

xtémporary, eckstemm's porári, adj. was man ohne sich zu bedenken sagt; wie das porige.

xtémporary, S. ein ohne Vorbereitung aus dem Stegreiffe verfertigtes Werk.

xtémpore, eckstemm's pori, adv. ohne Vorbereitung, ohne Bedenken, aus dem Stegreiffe, auf der Stelle, ohne vorheriges Besinnen.

xtémporiness, S. 1) der Zustand, da man etwas ohne Vorbereitung, auf der Stelle sagt, thut oder verrichtet. 2) die Fähigkeit etwas ohne Vorbereitung aus dem Stegreiffe zu verrichten.

D Extémporise, tu eckstemm's poreiß v. n. ohne vorhergegangene Vorbereitung, aus dem Stegreiffe reden, extemporieren.

D Exténd, tu eckstend', v n sich bis zu etwas erstrecken, bis zu etwas reichen.

D Exténd, v. a. 1) ausstrecken. 2) erweitern, ausdehnen, verlangern. 3) ausdehnen, bis zu etwas erstrecken machen. 4) verstarken. 5) mittheilen, ertheilen. 6) gerichtlich in Besitz nehmen, verkümmern.

Exténded, part. erweitert, ausgedehnt, erstreckt ꝛc.

Exténder, eckstenn's dörr, S. eine Person oder ein Werkzeug, wodurch etwas ausgedehnet, erweitert, ausgestreckt wird, der Ausdehner.

Exténdible, eckstenn's dibl', adj. 1) der Ausdehnung fähig, dehnbar. 2) fähig, gerichtlich in Besitz genommen, verkümmert zu werden.

Exténding, eckstenn's ding, S. et part. act. das Ausstrecken, Ausdehnen; auch das Schatzen der Ländereyen; ausstreckend, ausdehnend.

Exténdlessness, eckstend's leßneß, S. unbegränzter Umfang, Unendlichkeit, unbegränzte Ausdehnung oder Erstreckung.

Extensibility, eckstennsibil's iti, S. die Dehnbarkeit.

Exténsible, eckstenn's sibl', adj. 1) was sich ausstrecken, ausbreiten, ausdehnen, verlängern laßt. 2) figürl. was sich auf mehrere ausdehnen oder erstrecken läßt.

Exténsibleness, S. die Fähigkeit ausgedehnet zu werden, die Ausdehnbarkeit.

Extension, eckstenn's sch'n, S 1) die Ausdehnung, Ausstreckung als Handlung betrachtet. 2) der Zustand, da etwas ausgedehnt ist oder wird.

Exténsional, eckstenn's schonnall, adj. weit ausgedehnt, einen großen Umfang habend.

Exténsive, eckstenn's siww, adj. 1) weit ausgedehnt, sich weit erstreckend, ausdehnend. 2) der Ausdehnung fähig, dehnbar. 3) weit, breit, groß.

Exténsively, adv. weit ausgedehnt, weit, auf eine sich weit erstreckende Art.

Exténsiveness, S 1) weit ausgebreiteter, weit ausgedehnter Zustand, weiter Umfang. 2) Möglichkeit und Fähigkeit ausgedehnt zu werden, die Ausdehnbarkeit.

Exténsor, eckstenn's sörr, S in der Anatomie, ein Muskel, wodurch ein Theil oder Glied ausgedehnet wird, ein ausdehnender Muskel.

Extént, eckstent', ausgedehnt, das part. von to Extend, wofür extended üblicher ist.

Extént, S. 1) der Raum oder Grad, zu welchem ein Ding ausgedehnet ist. 2) die Größe, der Umfang, Bezirk. 3) die Erstreckung auf mehrere Mittheilung. 4) gerichtliche Bemachtigung lebloser Dinge, Execution.

tu Exténuate, tu eckstenn's juaht, oder eckstenn's nuaht, v a. 1) kleiner, dünner machen, vermindern, verdünnen. 2) der Beschaffenheit nach geringer machen. 3) der Ehre nach geringer machen, degradieren, herabsetzen. 4) kleiner vorstellen als etwas ist, es vermindern; auch bemanteln, beschönigen was schlecht ist. 5) Verdünnen, im Gegensatze des Verdicken.

Exténuated, part. verringert, verdünnet ꝛc.

Exténuating, eckstenn's uahting, S. das Verringern, Verdünnen ꝛc. siehe das Verbum.

Extenuation, eckstennuah's sch'n, S. 1) die Verringerung, Verminderung. 2) die Verringerung der Vorstellung nach. 3) die Milderung einer Strafe oder eines Uebels. 4) eine allgemeine Abzehrung oder Abnahme des Körpers. 5) eine Figur in der Redekunst, der Hyperbole oder der redneriſchen Vergrößerung entgegengesetzt.

Exterior, eckstih's riorr, adj. äußerlich, an den äußern Theilen befindlich, darin gegründet, sie betreffend.

Exteriorly, adv. äußerlich, von außen, auswendig.

to Extérminate, tu ecksterr'ſ minäht, v. a. 1) mit der Wurzel ausreiſſen, ausrotten. 2) zerſtören, vernichten. 3) auf immer aus einer Gegend vertreiben, vertilgen. 4) aus einer Sache ein Ende machen.

Extérminated, part. ausgerottet, vertilget ꝛc.

Extérminating, ecksterr'ſ minähting, S. das Ausrotten, Vertilgen, Vernichten.

Extermination, eckstermináh'ſ ſch'n, S. die Ausrottung, Zerſtörung, Vertilgung.

Extérminator, ecksterr'ſ minähtorr, S. der Vertilger, Ausrotter, Verwüſter, Zerſtörer.

to Extérmine, tu ecksterr'ſ min, v. a. ausrotten, wie Exterminate.

Extérn, ecksternʼ, adj 1) außen befindlich, auswendig, äußerlich, ſichtbar. 2) von außen herrührend, nicht in dem Dinge ſelbſt gegründet. an extern Violence, eine Gewalt von außen.

Extérnal, ecksterr'ſ näll, adj. 1) von außen herkommend. external Accidents, äußere Zufälle. 2) von außen ſichtbar, in den äußern Theilen gegründet, was von außen wirkt oder handelt.

Extérnally, ecksterr'ſ nälli, adv. auswendig, äußerlich, von außen.

Extérsion, ecksterr'ſ ſch'n, S. die Auslöſchung, das Auswiſchen.

to Extill, tu eckstillʼ, v. n. herauströpfeln oder triefen, abtröpfeln.

Extillation, eckstilläh'ſ ſch'n, S. das Abtröpfeln, das tropfenweiſe Herabfallen; die Herauströpfelung.

to Extímulate, tu eckstimm'ſ juläht, oder eckstim'ſ muläht, v. a. anreitzen, zu etwas reitzen, antreiben; ſtechen.

Extimulation, eckstimmiuläh'ſ ſch'n, S. 1) die Anreitzung, Reitzung. 2) die ſtechende Eigenſchaft. 3) das Vermögen eine Bewegung oder Empfindung zu erwecken.

Extínct, eckstinktʼ, adj. 1) ausgelöſchet. 2) erloſchen, todt. 3) geendigt, beſchloſſen. 4) abgeſchaft, aufgehoben, außer Kraft.

Extínction, eckstinkʼſ ſch'n, S. 1) die Auslöſchung. 2) der Zuſtand, da etwas erloſchen oder ausgelöſcht iſt. 3) Zerſtörung, Vertilgung, Untergang. 4) Unterdrückung.

to Extínguish, tu eckstingʼſ hwiſch, v. a. 1) auslöſchen. 2) unterdrücken, vertilgen. 3) verdunkeln, verhüllen.

Extínguishable, eckstingʼſ hwiſchäbl', adj. was gelöſchet, vertilget, aufgehoben werden kann; auslöſchlich.

Extínguished, part. ausgelöſcht, erloſchen, vertilget, verdunkelt.

Extínguisher, eckstingʼſ hwiſchörr, S. ein Löſchhütchen, eine Lichtſtülpe, ein Werkzeug das Licht damit auszulöſchen, das Löſchhorn.

Extínguishing, eckstingʼſ hwiſching, S. das Auslöſchen, Unterdrücken, Vertilgen, als part. auslöſchend ꝛc.

Extínguishment, eckstingʼſ hwiſchment, S. 1) die Auslöſchung, Vertilgung, Unterdrückung. 2) Aufhebung, Abſchaffung. 3) der Abgang eines Geſchlechtes, eines Hauſes, oder einer Erbfolge, die Erlöſchung eines Stammes. 4) the Extinguishment or Extinguishing of a Rent, die Abkaufung einer Rente, wodurch ſie erliſchet und wegfällt.

to Extírp, tu ecksterbʼ, v. a. ausreuten, ausrotten, vertilgen.

to Extírpate, tu ecksterr'ſ päht, v. a. ausrotten, zerſtören, vertilgen, ausſchneiden. Extirpated, ausgerottet ꝛc.

Extírpating, ecksterr'ſ pähting, S. das Ausrotten, Vertilgen, Zerſtören, Ausſchneiden.

Extirpation, ecksterrpäh'ſ ſch'n, S. die Ausrottung, Zerſtörung, Vertilgung, Ausſchneidung.

Extírpator, ecksterr'ſ pähtorr, S. der Ausrotter, Vertilger, Zerſtörer.

Extíspex, eckstis'ſ pecks, S. ein Beamter in alten Zeiten, der die Eingeweide der Opfer unterſuchte, um daraus auf die Zukunft zu weiſſagen.

Extíspicious, eckstispiſch'ſ oſſ, adj. zu der Wahrſagung aus den Eingeweiden bey den alten Römern gehörig, darin gegründet.

to Extól, tu eckstallʼ, v. a. erheben, preiſen, ſehr loben, herausſtreichen.

Extólled, part. erhoben, geprieſen.

Extóller, eckstal'ſ lörr, S. derjenige, welcher ſehr rühmt, erhebet, ein Lobredner.

Extólling, eckstal'ſ ling, S. das Erheben, Rühmen, Preiſen, als Part. erhebend, rühmend.

Extórsion or Extórtion, eckstahr'ſ ſch'n, S. 1) die Erpreſſung. 2) unrechtmäßige Gewalt in Wegnahme oder Vorenthaltung des Eigenthums.

Extórsioner or Extórtioner, eckstahr'ſ ſchonner, S. derjenige, welcher erpreſſet, andere durch Erpreſſungen unterdrückt, ein Schinder.

Extórsive, eckstarr'ſ ſiww, adj. eine Erpreſſung enthaltend, zwingend, abdringend, ſchindend.

Extórsively, adv. durch Erpreſſung, mit Gewalt abnöthigend.

to Ex-

to Extórt, tu eckstahrt', v. a. 1) mit Gewalt abnehmen, mit Gewalt aus den Händen winden, erzwingen. 2) durch Gewalt oder Unterdrückung erhalten, erpressen.

extórter, eckstahr'stórr, S. derjenige welcher andere durch Gewalt und Erpressungen unterdrückt; wie Extorsioner.

extórtion, Extortioner, siehe Extorsion.

to Extráct, tu eckstráckt', v. a. 1) aus etwas ziehen, herausziehen. 2) als ein Theil von dem andern Dinge nehmen, wegnehmen. 3) aus mehrern herausnehmen, herausziehen, extrahiren.

Extract, eks'strákt, S. 1) das herausgezogene Wesen oder wirksamste aus einem Dinge, der Extract. 2) das vornehmste aus einem Buche, ein Auszug, kurzer Begriff. 3) das Herkommen, die Geburt (dieses ist eine veraltete Bedeutung.)

extráction, eckstrák'sch'n, S. 1) das Herkommen, die Abstammung, 2) die Handlung, da man die wirksamsten Theile eines Körpers durch chymische Handgriffe herausziehet, die Ausziehung, Extraction.

extráctor, eckstrák'storr, S. eine Person oder Werkzeug, wodurch etwas herausgezogen wird, der Verfasser eines Auszuges.

extraCticionary, eckstradick'schonnári adj. nicht in Worten, sondern in der That bestehend.

extrágenous, eckstrá'dschinoss, adj. fremd.

extrajudicial, eckstrádschudisch'áll, adj. wider den ordentlichen Lauf der Gesetze, illegal, was außer den Gerichten abgemacht wird, außergerichtlich.

extrajudícially, adv. ganz verschieden von dem gewöhnlichen Lauf des gesetzmäßigen Verfahrens; außergerichtlich.

extramíssion, eckstrámisch'onn, S. die Hinausschickung, Auslassung, Aussendung.

extramundáne, eckstrámonndáhn', adj. außer der Körperwelt befindlich, außer der Materialienwelt.

extráneous, eckstráh'nioss, adj. fremd, ausländisch, auswärtig; nicht zu einem Dinge gehörig, außer demselben befindlich.

extraordinaries, eckstrahr'sdináries, S. außerordentliche Unkosten oder Ausgaben.

extraórdinarily, eckstrahr'sdinárili, adv. 1) auf eine ungewöhnliche Art, außerordentlich, ungewöhnlich. 2) auf eine vorzügliche, merkwürdige Art, ganz besonders.

Extraordinariness, eckstrahr'sdinárineß, S. außerordentliche, ungewöhnliche Beschaffenheit; Merkwürdigkeit, Vorzüglichkeit.

Extraórdinary, eckstrahr'sdinári, adj. 1) von dem gewöhnlichen unterschieden, ungewöhnlich, außerordentlich. 2) vorzüglich, merklich, ungemein.

Extraórdinary, adv. siehe dafür Extraordinarily.

Extraparóchial, eckstráparoh'skiáll, außer dem Kirchspiel, nicht mit zu einem Kirchspiele gehörig.

Extraprovíncial, eckstráprowinn'scháll, adj. nicht mit zu einer Provinz gehörig, ingleichen nicht mit zur Gerichtsbarkeit eines Bischofs gehörig.

Extrarégular, eckstráregu'slar, adj. nicht mit in einer Regel begriffen, keiner gewissen Regel unterworfen.

Extrávagance, eckstráw'ághánß, } S.
Extrávagancy, eckstráw'ághánnsi, } 1) Ausschreitung aus den gesetzten Gränzen, die Ausschweiffung. 2) irregulares Verhalten, Wildheit, Ausschweiffung. 3) Heftigkeit. 4) ungewöhnlicher Schwulst im Ausdrucke, Bombast. 5) Verschwendung. 6) die Unverschämtheit, Gewaltthätigkeit.

Extrávagant, eckstráw'ághant, adj. 1) die gesetzten physischen Gränzen überschreitend. 2) die moralischen oder dogmatischen Gränzen überschreitend, ausschweiffend. 3) unmäßig, unordentlich, wild, ausgelassen, ungereimt, irregulär, ausschweiffend. 4) verschwenderisch. 5) nicht mit in einer Sache begriffen. (dieses nur in einigen Fällen.)

Extrávagant, S. dasjenige, was nicht mit zu einer gewissen Regel, nicht mit zu einem gewissen Begriffe gehöret. an Extrávagant, einer der sich an keine allgemeine Regeln oder Vorschriften bindet; ein Ausschweiffender.

Extrávagantly, adv. auf eine ausschweiffende, seltsame, unordentliche, verschwenderische Art.

Extrávagantness, S. die Ausschweiffung, das Uebermaaß, die Ueberschreitung der Gränzen, der Ausfall über die Gränzen.

to Extrávagate, tu eckstráw'wágháht, v. n. die gehörigen Gränzen überschreiten, ausschweiffen; ungereimte Dinge vorbringen, oder unternehmen.

to Extrávasate, tu eckstráw'wáßáht, v. n. aus seinen Gefäßen treten. (von dem

dem Blute und ähnlichen Säften des Körpers.) ingleichen gerinnen.

Extrávasated, adj. 1) aus den Gefäßen getreten, herausgedrungen, herausgelassen, wie Gummi aus den Bäumen. 2) geronnen.

Extravasàtion, eckstrăwăsäh'sch'n, S. die Austretung des Blutes und ähnlicher Säfte aus ihren bestimmten Gefäßen.

Extravenate, eckstrăw'sénäht, adj. aus seinen Adern geleitet, aus der Ader geflossen oder gelassen.

Extraversion, eckstrawerr'sch'n, S. das Herausdringen, die Herausdringung, das Herausstoßen, Herauswerfen.

Extráught, eckstraht', das veraltete Participium von to Extract, für Extracted, ausgezogen ꝛc.

Extrèam, Extrème, } eckstrihm', adj. 1) das letzte, äußerste, dem Orte und Raume nach. 2) den höchsten Grad habend, dringend, im höchsten Grade. 3) das letzte der Ordnung oder Zeit nach. the extremest Remedy, das äußerste letzte Mittel. 4) strenge, scharf.

Extrème, S 1) der äußerste Punct, der höchste Grad von einer Sache. 2) einer der äußersten, einander entgegen gesetzten Grade, das Extremum. 3) die äußerste Verlegenheit, Noth.

Extrème, } adv. überaus sehr, im höchsten Grade, höchst, aufs Extrèmely, } äußerste, überaus sehr.

Extrémity, eckstremm'siti, S. 1) der äußerste Punct, höchste Grad. 2) der äußerste, von dem Mittelpuncte am weitesten entfernte Theil, das Ende. 3) einer der äußersten, einander entgegen gesetzten Theile oder Grade, das Extremum. 4) die heftigste Leidenschaft. 5) der höchste Grad der Gewalt, der Verlegenheit, der Strenge. to be reduced to Extremity, auf das äußerste gebracht seyn.

Extrème - or Extrèam - Unction, eckstrihm'sung'sch'n, S. die letzte Oelung.

Extrèe, siehe Axle-Tree, die Achse am Waaen.

to Extricate, tu eckstrikäht, v. a. herauswickeln, aus einer Verlegenheit, Verwirrung befreyen.

Extricated, part. aus der Verwirrung gezogen ꝛc.

Extricàtion, eckstrikäh'sch'n, S. die Herauswickelung, Befreyung von der Verlegenheit oder Verwirrung; die Auseinanderwickelung.

Extrínsical, eckstrinn'sikall, adj. äußerlich, auswendig, außen befindlich.

Extrinsically, adv. von außen, äußerlich, auswendig.

Extrinsick, eckstrinn'sick, adj. äußerlich, auswendig.

to Extrúct, tu eckstruckt', v. a. bauen, als ein Gebäude aufführen, ein Gebäude aufführen, in ein Gebäude formiren.

Extrúctor, eckstruck'storr, S. derjenige, welcher etwas baues, aufführet, ein Gebäude errichtet.

to Extrúde, tu eckstrudd', v. a. ausstoßen, hinausstoßen, austreiben.

Extrúsion, eckstruh'sch'n, S. die Ausstoßung, Verstoßung, das Hinaustreiben.

Exúberance, eckstiu'sberäns, S. 1) der Theil, welcher sich von den übrigen erhebet, eine Erhöhung, eine Beule, ein Höcker, ein Knoten, Knorren

Exúberance, eksju'sberäns, } S. 1)
Exúberancy, eksju'sberänsi, } der Ueberfluß. 2) ein Auswuchs; Auswurf der Natur, eine Beule, eine Geschwulst, ein überflüssiges Gewächs, ein unnützer verschwenderischer Ueberfluß.

Exúberant, eks'sjuberänt, adj. 1) überfluß, Reichthum enthaltend, 2) im höchsten Grade vorhanden. an exuberant Goodness, eine überschwengliche Güte. an exuberant Devotion, eine übertriebene Andacht. überwächsig, was ohne Nutzen wächst, in überflüssige oder unnütze Zweige ausschießt.

Exúberantly, adv. reichlich, überflüssig, im Ueberflusse.

to Exúberate, tu eksju'sbiräht, v. im Ueberflusse, im höchsten Grade vorhanden seyn.

Exuccous, eckiock'skoß, adj. ohne Saft des Saftes beraubt, trocken.

Exudation, eksiudäh'sch'n, S. 1) Ausdunsten durch Schweis, Schwitzen, Ausschwitzen. 2) die durch den Schweis aus dem Körper gebene Materie.

to Exúdate, tu eksiu'däht, } v.
to Exúde, tu eksiudd', } durch Schwitzen, ausschwitzen, durch den Schweis herausgetrieben werden. als ein durch den Schweis austreiben, schwitzen machen.

to Exúlcerate, tu egksoll'serät, v. 1) das Schwären verursachen, Schwären bringen. 2) erbittern, Zorn reitzen. 3) verfehren, die Haut aufkratzen, zernagen, erhitzen, reitzen. es hat Exúlcerated im Hals und im Partic.

Exulcerátion, ecksollseräh'sch'n, S.

die Verursachung eines Geschwüres oder Schwarens. 2) der Schwären, das Geschwür selbst. 3) die Erbitterung, Verbitterung des Gemüthes. 4) die Erhitzung, Zerfressung.

Exúlceratory, egksoll'serähtori, adj. das Schwären verursachend, die Haut anfressend, erhitzend.

to Exúlt, tu egksolt', v. n. sich im hohen Grade freuen, frohlocken, triumphiren.

Exúltance, egksoll'täns, } S. entzücken-
Exúltancy, egksoll'tänsi, } de Freude, das Frohlocken, der Triumph.

Exultátion, ecksolltäh'sch'n, S. lebhafte, entzückende Freude; wie das vorige.

to Exúndate, tu egksonn'daht, v. n. überfließen.

Exundátion, ecksonndäh'sch'n, S. das Ueberfließen, das Ueberlaufen, die Ergießung, der Ueberfluß.

Exúperable, ecksiu'sberäbl', adj. fähig überwunden, erobert zu werden, überwindlich.

Exúperance, ecksiu'speräns, S. das Uebergewicht, das größere Maaß oder Verhältniß.

to Exúscitate, tu ecksos'sitäht, v. a. erwecken, erregen, anfrischen, aufmuntern, anreizen, aufwiegeln.

Exústion, egkoss'tsch'n, S. die Verzehrung durch Feuer, das Verbrennen.

Exúviae, egksju'swii, S. plur. die von Thieren abgelegte Haut oder Schale.

Eȳ, 'Ea, 'Ee, ey, ih, bedeutet im Schottischen ein Wasser, einen Fluß; auch ein Feld, eine Insel.

Eȳas, ei'sas, S. ein junger, erst aus dem Neste genommener Falke, ein Nestling.

Eȳas-musket, ei'sás-mossket, S. ein junger unbefiederter Falke von der Sperber-Art.

Eȳe, ei, S. 1) das Werkzeug des Sehens, das Auge. to have an Eye on, ein wachsames Auge auf etwas haben. to have an Eye to, sein Absehen auf etwas richten. a Cast of the Eye, ein verstohlner Blick. a Man may see it with half an Eye, das kann ein halb Blinder sehen. To shut his Eyes, ein Auge zu thun, durch die Finger sehen. To be wise in his own Eyes, sich klug dünken. Pope's Eye, der fette Bissen an einer Schöpskeule. Deadman's Eyes, kleine runde Fenster. 2) figürl. das Ansehen, die Gesichtszüge. 3) das Urtheil, die Meynung. in the People's Eyes, in den Augen des Volkes. 4) der Anblick und der Ort in welchem ein Ding gesehen werden kann. 5) die Stellung einem Dinge gegen über, die Lage in gerader Linie mit einem andern Dinge. 6) was einem Auge ähnlich ist. the Eye of a Needle, das Auge, das Ohr einer Nadel. Eyes in Bread or Cheese, kleine Löcher, Augen im Brode, im Käse. 7) der Knospen oder Augen an den Gewächsen. 8) ein schwacher Grad von einer Farbe. the Ground indeed is tawny, with an Eye of Green in it, — mit ein wenig Grün, mit einem Schatten von grün. Red with an Eye of blue makes a Purple. 9) eine Brille, dieses Eyes im Plur. 10) bei den Juwelierern, der Glanz einer Perle oder eines kostbaren Steines. 11) die Gestalt in der man etwas siehet. Eyes and Limbs, ein Beywort für die Fußgarde.

to Eȳe, tu ei', v. n. sich zeigen, scheinen, in das Auge fallen, eine gewisse Gestalt haben, den Schein haben.

to Eȳe, v. a. 1) ansehen, betrachten. to eye one, jemanden ansehen, ihm unter die Augen sehen. to eye a Thing, seine Augen auf etwas richten. 2) genau ansehen, besichtigen, betrachten. 3) Acht auf jemanden haben, ihn beobachten.

Eȳe-ball, ei'sbahl, S. der Augapfel.

to Eȳe-bite, v. a. einen mit den Augen bezaubern.

Eȳe-bright, ei'sbreit, S. eine Pflanze Augentrost. (Euphrasia Linn.)

Eȳe-brow, ei'sbrau, S. die Augenbraune.

Eȳed, ei'd', adj. was Augen hat, auch ist es das Partic. von to Eye. black-eyed, schwarzäugig. blear-eyed, triefäugig. goggle-eyed, der Rindsaugen hat. Grey-eyed, grauäugig. one-eyed, einäugig. pink-eyed, kleine Augen habend.

Eȳed, ei'd', part. von to Eye, besehen, betrachtet ꝛc. Eye-butter or the Gum of an Eye, der Augenputz, die Augenbutter.

Eȳe-Drap, ei'sdrap, S. die Thräne.

Eȳe-flap, ei'sflápp, S. das Augenleder der Pferde, das Scheuleder.

Eȳe-glance, ei'sgläns, S. ein scharfer Blick.

Eȳe-glass, ei'sgläs, S. ein Glas das Sehen zu erleichtern, ein Augenglas, eine Brille.

Eȳe-hole, ei'shohl, S. die Höle im Kopfe, worin sich das Auge befindet, die Augenhöhle.

Eȳe-lashes, ei'slásch'es, S. die Augenwimpern.

Eȳe-less, ei'sleß, adj. der Augen beraubt, ohne Augen, blind.

Eȳelet,

Eyelet, ei's lett, S. ein kleines Loch, in Gestalt eines Auges. Z. B. ein Loch, durch welches das Licht fällt; ein Schnürloch oder Nestelloch ꝛc.

Eye-lid, ei's lid, S. das Augenlied.

Eye-Salve, ei's sálw, S. Augensalbe.

Eye-Servant, ei's serrwánt, S. ein Bedienter, welcher nur so lange treu dienet, als er beobachtet wird, ein Augendiener.

Eye-Service, ei's serrwiß, S. ein Dienst, der bloß vor den Augen, d. i. unter der Aufsicht eines andern geschiehet, der Augendienst.

Eye shot, ei's schott, S. der Blick, Anblick, ein scharfer, schneller Blick, das Gesicht. to be out of Eye-shot, außer dem Gesichte.

Eye-Sight, ei's seit, S. das Vermögen zu sehen, das Gesicht. in his Eye-Sight, vor seinen Augen, ihm im Gesichte.

Eye-Sore, ei's sohr, S. 1) was das Auge beleidigt, ein Stachel, Dorn im Auge. 2) ein Schandfleck. 3) ein schwarend, schmerzhaftes Auge.

Eye-Spotted, ei's spattet, adj. mit Augen, d. i. Flecken in Gestalt der Augen bezeichnet, wie z. B. die Pfauenfedern.

Eye-String, ei's string, S. der Nerve oder Muskel, wodurch das Auge beweget wird, der Augennerve, Sehne.

Eye-tooth, ei's tuhth, S. der Augenzahn.

Eye-Water, ei's hwahter, S. Augenwasser, ein Wasser, das gut für die Augen ist.

Eye-Wink, ei's wink, S. ein Augenwink, ein Wink mit den Augen.

Eye-Witness, ei's witneß, S. ein Zeuge, welcher das bezeuget, was er selbst gesehen hat, ein Augenzeuge.

Eyet or Eyght, eit', S. eine kleine Insel, ein Inselchen; ein Warder.

'Eyre, áhr, S. 1) das Gericht eines herumreisenden Richters. Justices in Eyre, herum reisende Richter. 2) das Forstgericht, und der Ort, wo dasselbe gehalten wird, weil die Forstrichter zu dem Ende in ihrem Forstbezirke herum reisen sollen. The Chief Justice in Eyre, der oberste Forstrichter, Oberforstmeister.

'Eyry or Eyrie, áh's ri oder eh's ri, S. das Nest eines Raubvogels, oder der Ort, wo Raubvögel ihre Nester bauen und ausbrüten, bey den deutschen Jägern der Horst.

Ezéchias, iseck's kiás, Ezechias, ein männlicher Name.

Ezéchiel or Ezéckiel, iseck's kiel, Ezechiel, Ezeckiel.

'Ezra, eß's rá, ein männlicher Name.

F.

F, eff'; wird eben so scharf, wie im Deutschen ausgesprochen, und wohl vom V unterschieden, als welches im Englischen völlig wie ein deutsches W ausgesprochen wird; z. B. Fain, fähn, Vain, wähn.

Fa, in der Musik, bezeichnet den Baßschlüssel.

F. R. S., abbr.: Fellow of the Royal Society, ein Mitglied der königlichen Societät.

Fabàceous, fábáh's schioss, adj. bohnenartig.

Fabian, fáh's bián, Fabian, ein männlicher Name.

Fable, fáh's bl', S. 1) eine erdichtete Geschichte, eine moralische Wahrheit vermittelst derselben vorzutragen, die Fabel. 2) eine Erdichtung überhaupt. 3) ein Mährchen. 4) die Reihe der gedichteten Begebenheiten, welche ein episches oder dramatisches Gedicht ausmachen, die Fabel. 5) eine Lüge, dieses nur im gemeinen Leben.

to Fable, tu fáh's bl', v. n. 1) Erdichtungen erzählen, fabulieren. 2) Unwahrheiten sagen, lügen, im gemeinen Leben.

to Fable, v. a. erdichten, fabeln, befabeln.

Fabled, fáh's bl'd, adj. in Fabeln gepriesen, berühmt, in Fabeln gelobt.

Fabler, fáh's bl'örr, S. 1) derjenige, welcher Fabeln, erdichtete Geschichte

rzählet, der erdichtete Geschichten chreibt, ein Fabeldichter. 2) ein Fabelhans, ein Märchenträger, Schwäzer.

Fábricate, tu fáb'srikáht, v. a. 1) bauen, ein Gebäude aufführen, errichten, zimmern. 2) erdichten, fälschlich nachmachen, schmieden, etwas unterschieben, verfertigen; fabriciren. hat fabricated im Prät. und im Partic.

brication, fábrikáh'sch'n, S. das Bauen, das Errichten der Gebäude, der Bau, die Verfertigung.

brick, fáb'srick, S. 1) ein Gebäude, ein Bau, eine Fabrik. 2) ein jedes verbundenes Ganze, jedes System, jeder Inbegriff der Materie.

Fábrick, tu fáb'srick, v. a. bauen, aufführen, bilden, verfertigen.

brick-land, Land, oder ein Grundstück, dessen Ertrag zur Ausbesserung einer Hauptkirche bestimmt ist.

bril or Fábrile, fáb'sril, adj. zu dem Handwerke der Schmiede gehörig, in demselben gegründet.

bula, fáb'sjulá, die Göttin der Lügen.

bulator, Fábulist, fáb'sjuláhtorr, fáb'sjulist, S. ein Fabeldichter, Fabelschreiber.

bulósity, fábjulaß'siti, S. fabelhafte oder erdichtete Beschaffenheit, Fabelley, erdichtetes Zeug.

ibulous, fáb'sjuloß, adj. fabelhaft, erdichtet.

ibulously, adv. auf eine fabelhafte, erdichtete Art, in Erdichtung.

ibulousneß, S. fabelhafte, erdichtete Beschaffenheit, Fabelhaftigkeit.

iεάde, fáfáhd', S. das Vordertheil eines Gebäudes; siehe Facede.

ice, fáhs', S. 1) das Gesicht, Angesicht, 2) die Gesichtszüge und ihre zufällige Art, die Stellung der Mienen. to set a good Face on a bad Game, sich heiterer stellen als man ist. 3) die Oberfläche von etwas. 4) die vordere Seite einer Sache. 5) die Gestalt, die sichtbare Beschaffenheit. It carries a Face of Horrour, es siehet schrecklich aus. 6) die Gegenwart. I will prove it to his Face, ich will es ihm ins Gesicht beweisen. In the Face of the Sun, öffentlich, im Angesicht der Sonne. Face to Face, gegenwärtig, unter vier Augen; einander gerade gegen über. 7) die Zuversicht, Dreistigkeit, Kühnheit, Zutrauen. How could You have the Face to &.? wie konntet ihr die Kühnheit haben? oder wie konntet ihr so schamlos seyn. 8) Verstellung des Gesichtes. Why do You make such Faces? warum schneidet ihr solche Gesichter? 9) to put a bold Face upon the Matter, sich nichts aus der Sache machen, es auf die leichte Achsel nehmen, ganz dreist dabey aussehen. 10) Why this has a Face, das siehet doch wornach aus.

to Face, tu fáhs', v n. 1) einen falschen Schein annehmen, sich verstellen, heucheln. 2) das Gesicht wenden, sich umwenden. face about Man a Soldier and afraid of the Enemy! Dryden.

to Face, v. a. 1) einer Person oder Sache ins Gesicht sehen, sich ihr herzhaft widersetzen. to face the Enemy, dem Feind die Spitze biethen. 2) auf eine unverschämte Art in das Gesicht behaupten, widerstehen. to face one down, etwas kecklich wider jemanden behaupten. to face out a Lie, eine Lüge unverschamt behaupten. 3) wenden, umdrehen. to face a Card, eine Karte auf- oder umschlägen. 4) mit einer zufälligen Oberfläche versehen, bekleiden, besetzen, einfassen. To face with Marble, mit Marmor bedecken, belegen. To face a Coat, Klappen und Aufschläge von einer andern Farbe auf einen Rock setzen. 5) gegenüber stehen, nach etwas gerichtet seyn. this Window faces the Garden, dieses Fenster gehet auf oder in den Garten.

Fáced, fáhs'd', part. adj. 1) verbrämt an den Enden, womit besetzt ꝛc. 2) mit einem Gesichte versehen, ein Gesicht habend. 3) siehe die Bedeutungen von to Face. Fair-faced, wohlgebildet, von schönem Gesichte. Ugly faced, ungestalt, häßlich. Bold-faced, brazen-faced, unverschämt, Bare-faced, mit aufgedecktem Gesichte, entlarvet. Two faced, ein doppeltes Gesicht habend.

Facéde, fáfáhd', S. der vordere Theil eines Gebäudes, die Faßade.

Fáceles, fás'sels, S. plur. welsche Bohnen, Fasohlen oder Phasohlen.

Fáceleß, fáhs'sleß, S. 1) des Gesichts beraubt. 2) unverschámt.

Fácemaking, fáhs'smáhking, S. das Kinderzeugen. Face — no Face but his own, ein Sprüchwort, von einem, der kein Geld in der Tasche hat, oder beym Kartenspiele, der keine Bilder in der Hand hat.

Fáce-painter, fáhs'spáhntórr, S. ein Portraitmahler.

Fáce-painting, S. das Portraitmahlen.

Fácer, fáh'sórr, S. ein volles Glas.

Fácet, fás'sett, S. eine kleine Oberfläche, ein Winkel eines geschnittenen oder geschliffenen Edelsteines, a Diamond

mond cut with Facets, ein mit Fasseten geschnittener Diamant, ein Brillant.

Fäcet wise, adj. eckig.

Fecète, fäsiht', } adj. munter, lustig, drollig, kurzweilig, scherzhaft, possierlich, scharfsinnig.

Facètious, fäsih'schoss, }

Facètiously, adv. auf eine lustige, muntere, kurzweilige, scherzhafte, drollige Art.

Facètiousness, S. Munterkeit, Lustigkeit, drollige Beschaffenheit, Scherzhaftigkeit, der muntere Witz.

Fácil, fas'sill, adj. 1) leicht zu bewerkstelligen, nicht schwer. 2) leicht zu bezwingen, zu überwinden. 3) leicht zu sprechen, leutseelig, freundlich, gesprächig. 4) leichtgläubig, biegsam, leicht zu bereden und zu verführen.

to Facilitate, tu fäsill'sitäht, v. a. leicht machen, erleichtern, von Hindernissen befreyen, hat Facilitated im Präter. und Partic.

Facilitating, fäsill'sitähting, } S. das

Facilitation, fäsillitäh'sch'n, } Erleichtern, die Erleichterung, das leichter machen.

Facility, fäsill'siti, S. die Leichtigkeit etwas zu verrichten, die Freyheit von Hindernissen. 2) die Fertigkeit, Geschicklichkeit etwas zu thun. 3) die fehlerhafte Lenksamkeit; die Leichtigkeit, sich zum Guten oder Bösen überreden und verleiten zu lassen, die Nachgiebigkeit, Leichtgläubigkeit. 4) Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Herablassung, der leichte Zutritt.

Facinèrious, fäsinih'rioss, adj. leichtfertig, gottlos.

Fäsing, fäh'sing, S. 1) das Anschauen ꝛc., wie das Verbum to Face. 2) dasjenige, womit etwas zur Zierde besetzt, bekleidet wird, der Aufschlag ꝛc. 3) die Vorderseite, als part. activ. ansehend, anschauend, gegen über stehend ꝛc.

Facinorous, fäsinn'soross, adj. boshaft, gottlos, leichtfertig, verbrecherisch, schändlich.

Facinorousness, S. die lasterhafte, gottlose Beschaffenheit, Bosheit, Schändlichkeit, Abscheulichkeit, Frevelhaftigkeit.

Fäck, fäck', S. in einem Schiff, ein rundgelegtes Seil, das verkehrt aufgewickelt ist.

Fäct, fäckt', S. 1) eine geschehene, vollbrachte Handlung, eine That. 2) die Wirklichkeit, Gewißheit, nicht bloße Vermuthung.

Fáction, fäck'sch'n, S. 1) eine Parthey in einem Staate, die Faction. 2) Zwietracht, Unruhe, Auflauf, Aufruhr, Mißhelligkeit.

Fáctionary, fäck'schonnäri, adj. zu einer Faction gehörig, in derselben gegründet.

Fáctionary, S. der von einer Faction oder Parthey ist.

Fáctious, fäck'schoss, adj. 1) einer Faction ergeben, unruhig im Staate. 2) von öffentlichen Uneinigkeiten herrühren, darauf abzielend.

Fáctiously, adv. auf eine unruhige, aufrührische Art, meuterischer Weise.

Fáctiousness, S. unruhige, aufrührerische Beschaffenheit, Meuterey, die Partheysucht.

Fáctist, fäck'tist, S. ein Comedienschreiber.

Factitious, fäcktisch'oss, adj. künstlich, durch die Kunst gemacht, nicht natürlich.

Fáctor, fäck'storr, S. 1) der Factor, Unterhändler, derjenige, welcher Geschäfte im Namen eines andern verrichtet. 2) in der Rechenkunst werden diejenigen Zahlen, welche mit einander multiplicirt werden sollen, Factors genannt.

Fáctorage, fäck'storädsch, S. die Factoreygebühren, der Sold eines Faktors.

Fáctorage, fack'storähdsch, } S. das

Fáctorship, fäck'storrschipp, } Amt, die Verrichtung eines Factors.

Fáctory, fäck'stori, S. 1) ein Haus, und der dazu gehörige Bezirk, worin Kaufleute in entfernten Ländern ihre Geschäfte verrichten lassen, die Factorey. 2) die sämmtlichen, an einem Orte befindlichen Kaufleute und Künstler. 3) eine Manufactur.

Factòtum, fäckto'stomm, S. 1) ein Bedienter in einem Hause, welcher zu Verrichtungen aller Art gebraucht wird. 2) in gemeinen Leben, eine Person, welche in einer Sache, oder bey einer Person alles vermag oder verrichtet. 3) in den Buchdruckereyen ein Quadrat, die Zeilen damit voll zu machen.

Fácture, fäck'stschur, S. die Verfertigung oder Verfertigungsart einer Sache, zuweilen auch eine Manufactur, Handarbeit.

Fáculty, fäck'selti, S. 1) das Vermögen etwas zu thun, die Fähigkeit. 2) die Fähigkeiten der Seele, Einbildungskraft, Gedächtniß, Vernunft. 3) mechanisches Vermögen, Kraft. 4) bey den Aerzten, die Kraft des Körpers, eine Handlung zu verrichten, das Vermögen. The vital Faculty, die Kraft, wodurch das Leben erhalten wird. The animal Faculty, die Kraft, welche die

Wir-

Wirkungen der Seele leitet. 5) natürliche Geschicklichkeit, Fähigkeit, die Gaben. 6) persönliche Eigenschaften, die Gemüthsart, der Charakter. 7) natürliche Kraft, Wirksamkeit. 8) Gewalt, Vermögen. 9) Freyheit, etwas zu thun. 10) auf den Universitäten, die sämmtlichen Lehrer einer gewissen Wissenschaft, und das Ganze, welches sie ausmachen, die Facultat.

Fácund, fack'ond, adj. beredt.

Facúndity, fack'onditi, S. die Beredsamkeit.

to Fáddle, tu fá'dl', v. n. tändeln, spielen.

to Fáddle, v. a. verzärteln, verhätscheln.

Fáddle, S Possen, Tandeley, ungereimtes Gewäsche. Fiddle-Faddle, Kinderey, Possen, alberne Dinge.

Fáddled, fad'ol'd, part. adj. getandelt, verhatschelt, verzärtelt.

Fáddler, fad'dl'r, S. ein Verzärtler, Verhätschler, Liebkoser, Tandler.

Fáddling, fad'dling, S. das Verhätscheln, Tändlen, als part. act. verhatschelnd.

to Fáde, tu fahd', v. n. 1) schwach werden, abnehmen, abzehren. 2) die Farbe verlieren, verschießen. 3) verwelken. 4) verschwinden, vergehen. 5) vergänglich seyn, keine Dauer haben. 6) in Ohnmacht sinken.

to Fáde, v. a. abnehmen, verwelken, vergehen machen, die Kraft benehmen, verwelken lassen.

Fáded, fáh'ded, part. adj. verwelkt, abgestorben, verschmachtet, in Ohnmacht gefallen.

to Fádge, tu fádsch', v. n. 1) sich schicken, übereinstimmen, sich reimen. 2) einig leben, sich vertragen. 3) glücklich von statten gehen, gelingen, das Ziel erreichen, oder den rechten Fleck treffen.

Fáding, fáh'ding, S. das Vergehen, Verschießen, Verwelken, Verschmachten, als part. act. vergehend, verschießend, verwelkend; ingleichen verwelklich, vergänglich.

Fádom, siehe Fathom, eine Klafter ꝛc.

to Fádom, tu fád'domm, v. a. ergründen, siehe to Fathom.

Fæces, fih'seß, S. plur. 1) der Unrath, Auswurf. 2) besonders die Hefen, der Bodensatz, was nach der Destillation auf dem Boden zurück bleibt.

Fág, fágk', S. ein Junge, der einem Bedienten oder Knecht zur Hand gehet, ein Junge, der zum Auslaufen, und zu allerhand niedriger Verrichtung gebraucht wird.

to Fág, tu fágk', v. n. müde werden, ermüden, matt werden, ermatten.

to Fág, v. a. abprügeln. Fag the Blos, prügelt das Mensch.

Fáge, fahdsch', S. ein lustiges Märchen.

Fagénd, fágkend', S. 1) das Ende eines Gewebes, die Sahlleiste. 2) das Ende überhaupt. 3) das schlechteste einer Sache, der Auswurf, Ausschuß.

Fágger, fágk'örr, S. ein kleiner Junge, der um zu stehlen in ein Fenster hinein gehoben wird.

Fágot or Fággot, fagk'ott, S. 1) ein Bündel Reißholz, ein jedes Bündel Holz oder Stecken. 2) ein Soldat, welcher zwar in der Liste geführet wird, aber nicht wirklich vorhanden ist, ein Blinder.

to Fágot, v. a. zusammen binden. to fagot up, in Bündel binden. to fagot one, einem Hände und Füße binden. fagot the Culls, bindet die Kerls fest.

Fágotband, S. das Band, womit das Reißholz zu Bündeln gebunden wird.

Fágot-man, S. derjenige, welcher solches Reißholz auf den Gassen ausruft und verkauft.

Fágot-Stick, S. ein Stück Reiß- oder Bündelholz.

to Fáign, siehe to Feign, erdichten ꝛc.

to Fáil, tu fáhl', v. n. 1) fehlen, mangeln, nicht da seyn. 2) aufhören, erlöschen. 3) umkommen, verlohren gehen, aufhören. 4) sterben. 5) abnehmen, sinken, schwacher werden. 6) die verlangte Wirkung nicht hervorbringen, fehlschlagen. 7) ausbleiben, nicht erscheinen. 8) in einer Absicht nicht glücklich seyn. to fail in his Design, seine Absicht verfehlen. 9) sich irren, sich betrügen. to fail in one's Judgment, sich im Urtheilen, in seiner Meynung irren. to fail in his Hope, sich in seiner Hoffnung betrogen finden. 10) seine Pflicht nicht erfüllen, sie vergessen, sein Wort nicht halten. 11) einen Fehler begehen, sündigen. 12) Banquerott werden, falliren.

to Fáil, v. a. 1) verlassen, vernachlässigen, einem ferner nicht beystehen, ihn nicht mehr unterstützen. 2) unterlassen. 3) fehlen, mangeln. 4) jemandes Erwartung unerfüllet lassen, ihn täuschen, ihm sein Wort nicht halten.

Fáil, S. 1) die Fehlschlagung, das nicht Gelingen. 2) die Unterlassung. Without Fail, unfehlbar. 3) der Mangel. 4) das Absterben, der Tod, die Erlöschung.

Fáiled, fáhl'd', part. unterlassen, ermangelt, mißlungen ꝛc., siehe to Fail.

Fáiling, fáh'sling, S. die Mangelhaftigkeit, das Versehen, der Fehler, eine Unvoll-

Unvollkommenheit, das Unterlassen, Verabsaumen.

Fàilure, fähl's jnhr, S. 1) ein Mangel. 2) die Unterlassung, Verabsaumung, Ermangelung. a Failure of Memory, Vergessenheit. 3) ein Fehler, Versehen, ein geringes Vergehen.

Fàin, fähn', adj. 1) froh, lustig, frölich, aufgeweckt (eine nur noch in Schottland übliche Bedeutung.) 2) gezwungen, genöthiget. I was fain to do it, ich mußte es thun.

Fàin, adv. gern, mit Freuden, willig, mit großem Verlangen. If I would never so fain, so gern ich auch wollte.

to Fàin, v. n. wünschen, sehnlich, ernstlich verlangen. in his faining Eye, in seinem schmachtenden Auge.

Fàinness, fähn'sneß, S. ernstliches Verlangen, Sehnsucht, Wunsch, Begierde.

to Fàint, tu fähnt', v. a. schwächen, entkräften, muthlos machen, niederdrücken. It faints me, to think what follows, es wird mir übel, wenn ich an die Folgen denke.

to Fàint, v. n. 1) verschwinden. 2) ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen. she fainted away, sie wurde ohnmächtig. 3) schwach, matt, kraftlos werden, vergehen, abnehmen, die natürlichen Triebe verlieren, unempfindlich niedersinken. 4) muthlos werden, verzagen. I faint, der Muth entfällt mir.

Fàint, adj. 1) schwach, matt, kraftlos. 2) blaß, schwach, verschossen von den Farben, nicht glänzend, nicht lebhaft. to burn faint and dim, schwach und dünkel brennen. 3) schwach von der Stimme. 4) schwach dem Körper nach. 5) muthlos, niedergeschlagen. 6) träge, laß. faint Weather, träges Wetter. 7) nachlässig. 8) schmachtend vor Durst. 9) feige, verzagt, furchtsam, nicht tapfer.

Faintheàrted, fähnthärt'sed, adj. verzagt, kleinmüthig, muthlos, feige.

Faintheàrtedly, adv. auf eine verzagte, kleinmüthige, muthlose Art.

Faintheàrtedness, S. Verzagtheit, Feigheit, Muthlosigkeit, Kleinmüthigkeit.

Fàinting, fähnt'sing, S. 1) das Matt, das Schwachwerden, die Hinfälligkeit. 2) die Ohnmacht. 3) das Verschwinden.

Fàinting, part. adj. hinfällig, ohnmächtig, part. act, schmachtend, hinfallend. a fainting Fit, eine Ohnmacht.

Fàintishness, fähnt'sischneß, S. eine kleine Mattigkeit oder Schwachheit, Uebelkeit, Ermattung oder Ermüdung.

Fàintling, fähnt'sling, adj. furchtsam, verzagt, feige. (ein seltenes Wort.)

Fàintly, fähnt'sli, adv. 1) auf eine schwache, träge Art. 2) blaß, matt, von der Farbe. 3) ohne lebhafte Empfindung, matt, dunkel. 4) schwach, dem Körper nach. 5) nachlässig, kaltsinnig. 6) furchtsam, feige, verzagt.

Faintness, S. 1) Mangel der Kräfte, Schwäche. 2) Mangel der Lebhaftigkeit, Trägheit, Kaltsinn. Faintness of Weather, eine erschlaffende Hitze. 3) Muthlosigkeit, Zagheit, Feigheit.

Fàints, fähnts', S. plur. beym Distilliren das Schwächere, dasjenige, was nachdem der Probespiritus schon herunter ist, noch nachdistilliret, das letzte Ablaufen aller Spirituosa, die über den Helm distilliret werden.

Fàinty, fähnt'si, adj. schwach, kraftlos, träge, matt, siehe ferner faint.

Fàir, fähr', adj. 1) schön, hübsch von Gesicht. 2) blond, weiß von Gesicht. a fair Man, eine blonde Mannsperson. 3) dem Auge und Gemüthe gefallend, angenehm, schön, artig. 4) rein, heiter, helle. Fair Weather, schönes helles Wetter. 5) der Absicht gemäß, günstig, gut. a fair Wind, ein günstiger, guter Wind. he is in a fair Way of succeeding, er ist auf guten Wegen eines glücklichen Erfolgs. 6) billig. a fair Proposal, ein billiger Vorschlag. fair Terms, billige Bedingungen. 7) redlich, rechtschaffen, aufrichtig, ehrlich. fair Dealing, Redlichkeit. fair Play, offenes, rechtschaffenes, gesetzmäßiges Betragen, nicht hinterlistig; unverdecktes, gerades Verfahren. 8) gelinde, sanft, gütlich. fair Means, gelinde Mittel. 9) schmeichelhaft, liebkosend. 10) bequem, leicht. 11) freygebig, nicht karg.

Fàir, adv. 1) auf eine sanfte, gelassene, nicht heftige Art. 2) auf eine gefällige, höfliche, einnehmende Art. 3) auf eine günstige, glückliche, der Absicht gemäße Art. To stand fair for a great Fortune, auf gutem Wege seyn, sein Glück zu machen. 4) auf eine einträchtige Art. to Keep fair with one, sich in jemandes Gunst zu erhalten suchen, ihn schonen. 5) auf eine reine, zierliche Art. 6) auf eine redliche rechtschaffene Art. to play fair, redlich spielen. 7) auf eine billige Art. he speaks very fair, alles was er sagt, ist billig.

Fàir, fähr', S. 1) die Schönheit, Vortrefflichkeit. 2) eine schöne Person weiblichen Geschlechtes, eine Schöne. 3) Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Fàir,

Fair, fähr', S. ein Jahrmarkt, eine Messe. to come a Day after the Fair, zu spath kommen.

Fairand-man, fähr's änd-männ, S. ein Landstreicher, auch ein Landfahrer.

Fair-conditioned, adj. gutwillig, gutherzig.

Fair-Day, S. ein Jahrmarktstag, Jahrmarkt.

Fair-faced, adj. wohlgebildet, schön von Gesicht.

Fairies, fäh'-ri's, der plur. von Fairy, welches siehe.

Fairing, fahr'-ing, S. ein Geschenk zum Jahrmarkt, eine Messe.

Fairish, fähr'-isch, adj. ein wenig schön oder hübsch.

Fairly, fähr'-li, adv. 1) auf eine schöne angenehme Art. 2) auf eine der Absicht gemäße Art, gut, geschickt, bequem 3) ehrlich, redlich, mit Recht. 4) auf eine offene, offenherzige, unverdeckte Art. 5) auf eine billige, gerechte Art. 6) auf eine gelinde, sanfte, gütliche Art. 7) auf eine reine, unbefleckte Art. 8) auf eine vollständige Art, ganz.

Fairness, fähr'-neß, S. 1) Schönheit, Anmuth, blonde Farbe. 2) Reinigkeit, Heiterkeit. 3) günstige Beschaffenheit, Billigkeit, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Redlichkeit, Freimüthigkeit.

Fair-spoken, fähr'-spok'n, adj. liebkosend, schmeichelnd, einnehmend in seinem Betragen.

Fair-Town, fahr'-taun, S. eine Marktstadt, ein Marktflecken, eine Stadt, ein Ort, welche, welcher das Recht hat, einen Jahrmarkt, oder eine Messe zu halten.

Fairy, fäh'-ri, S. 1) eine Art erdichteter Mittelwesen, welche als Zwerge erscheinen, auf den Wiesen tanzen und die Reinlichkeit in den Häusern belohnen sollen, ein Kobold. 2) eine Fee, Nymphe. The Fairies of the Water, die Wassergöttinnen, Wassernymphen. the Fairies of the Hills, die Bergnymphen. 3) eine Hexe, Zauberinn.

Fairy, adj. zu Kobolden, Nymphen, Feen und Hexen gehörig, von ihnen herrührend, zauberisch. a Fairy-Land, ein bezaubertes Land, Land der Feen.

Fairy-Circle, fäh'-ri serkl', S. eine Versammlung von Hexen.

Fairy-Stone, fäh'-ristohn, S. der Hexenstein, Zauberstein, in einigen Gegenden der Alpschoß, ein Stein der in den Sandgruben gefunden wird.

Faisable, siehe Feasible.

Faith, fähth', ein weiblicher Name, Fida, Fides.

Faith, fähth', S. 1) der Glaube an die geoffenbarten Wahrheiten der Religion, der Glaube überhaupt. 2) das Glaubensbekenntniß. 3) das Vertrauen auf die Zusagen Gottes. 4) der Lehrbegriff einer Religion. 5) Vertrauen auf die Rechtschaffenheit oder Wahrheit eines andern, der Glaube. 6) Treue, Ergebenheit, unwandelbare Anhänglichkeit. 7) Redlichkeit, Wahrhaftigkeit, Rechtschaffenheit. 8) das Versprechen, ein gegebenes Wort, upon my Faith, auf mein Wort, bey meiner Ehre. 9) gesellschaftliches Vertrauen.

Faith-breach, fähth'-s brihtsch, S. ein Bruch der Treue, Untreue, Treulosigkeit, Verratherey, Wortbrüchigkeit.

Faithed, fähth'-ed, adj. treu, getreu, redlich. (ein veraltes Wort.)

Faithful, fahth'-full, adj. 1) gläubig; den Wahrheiten der Religion mit Ueberzeugung ergeben. the Faithful, die Gläubigen. 2) treu, getreu. 3) beständig in der Liebe, getreu. 4) redlich, rechtschaffen, ohne Betrug. 5) beständig in seinen Versprechungen, Verbindungen, gewissenhaft. One of the Faithful, bedeutet ein Schneider der langen Credit giebt.

Faithfully, adv. 1) mit wahrer Ueberzeugung von den Wahrheiten der Religion, gläubig. 2) mit völligem Vertrauen auf Gott. 3) mit gewissenhafter Anhänglichkeit an seine Pflicht oder Verbindung, treu, getreu. 4) pünctlich, genau, gewissenhaft. 5) nachdrücklich, heilig. 6) redlich, rechtschaffen, ohne Betrug. 7) standhaft, zuversichtlich.

Faithfulness, S. 1) Wahrhaftigkeit, Treue, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit. 2) Gewissenhaftigkeit in Leistung seiner Pflicht, Beständigkeit im Glauben und in der Liebe.

Faithless, fähth'-leß, adj. 1) ungläubig. 2) treulos, untreu, pflichtvergessen.

Faithlessness, S. 1) der Unglaube in Ansehung der geoffenbarten Religionswahrheiten. 2) Treulosigkeit, Untreue, Verrath.

Faitour, fäh'-torr, S. ein geringer, schlechter Mensch, ein Landstreicher, Schurke, Taugenichts.

Fake, fähk', S. auf den Schiffen, das im Kreise zusammengelegte Ankertau.

Fakir, fäck'-ir, S. eine Art türkischer Priester, die im Lande herum reisen und von Almosen leben.

Falbu-

Fálbula, fáll's bulá, S. eine Falbel, Falbula.

Falcade, fálkábd', S. auf der Reitbahne die Falcade.

Fálcated, fál'skáhted, adj. wie eine Sichel gebogen, krumm, auch gehörnt, wie der Mond.

Falcation, fálkáh'sch'n, S. die krumme Gestalt, die Krümme, die Sichelform.

Falcature, fallkáh'stschur, S. ein Frohndienst, dem Lehnsherrn einen Tag Gras zu mähen.

Fálchion, fahl'sch'n, S. ein kurzer krummer Säbel, ein gekrümmetes Schwerdt.

Fálcon or Fáulcon, fah's k'n, S. 1) eine Art Stoßvogel mit gekrümmten Schnabel und Klauen, der Falk. The gentil Falcon, der edle Falk, Wanderfalk. The Tunis or Barbary-Falcon, der Barbar-Falk, Alphanet. 2) eine Art Geschütz, ein Falconnet oder Falkonet.

Fálconer, Faulconer, Falkner, fah's k'nör, S. ein Falkonier, einer der Falken abrichtet und mit ihnen beizet.

Fálconet, fah's konett, S. eine Art Geschütz, ein Falconnetchen.

Fálconry or Fáulconry, fah's konri, S. die Falkenbeitze, die Falkonerie.

Fálda, fahl's dá, S. eine Schafbürde.

Fáldage, fahl's dädsch, S. ein altes Triftrecht der Gutsbesitzer oder Lehnsherrn in England auf ihrer Unterthanen Felder, die Huth und Trift; auch ein Pferchrecht, nach welchem der Unterthan seine Schafe zur Düngung des Lehnsherrn Felder hergeben muß.

Fáld-fee, fahld's fih, S. dasjenige Geld welches die Pächter oder Vasallen ihren Lehnsherrn ehedem für das Triftrecht und Pferchrecht bezahlten.

Fálding, fahl's ding, S. eine Art groben Tuches.

Fáld-stool, fahld's stuhl, S. ehedem, eigentlich ein Stuhl, welcher zusammengelegt werden kann, ein Feldstuhl jetzt nur noch derjenige Stuhl, worauf der König von England bei der Krönung kniet.

to Fáll, tu fahl', v. n. 1) fallen überhaupt. 2) abfallen (Früchte vom Baum.) 3) fallen (an der Ehre, am Ansehen, gestürzt werden,) in Unanade fallen. 4 to fall in Battle, in der Schlacht fallen. 5) plötzlich ein Ende nehmen, verschwinden 6) fallen (ein Reich an seiner Macht); in einen schwachen Zustand verfallen, in Unglück gerathen. 7) abnehmen, vermindert werden (im Gewicht.) 8) ablaufen, flach oder seichte werden wie ein Fluß. 9) im Preise, am Werth fallen. 10) niedergeschlagen, zu nichte werden. 11) nachlassen an Wuth (wie ein Sturm, eine hohe See ꝛc.) eigentlich sich legen. 12) eintreffen (eine gewisse Zeit) als: Easter falls about ten Days sooner, das Osterfest trifft etwa zehn Tage früher ein. 13) worauf verfallen, wohin gerathen. We fell into a very pleasant Walk, wir geriethen in einen sehr schönen Spatziergang. 14) to fall a Doing something, den Anfang wozu machen, etwas zu thun anfangen. 15) in einen andern Zustand gerathen. to fall to Pieces, zerfallen. To fall a sleep, einschlafen. To fall into foul Weather, vom bösen Wetter überfallen werden. To fall into a Rage, into a Passion, in eine Wuth, in Zorn gerathen. To fall sick or ill, krank werden. To fall distracted, verwirrt werden. To fall in Tears, in Thränen ausbrechen; anfangen zu weinen. To fall in Love with a Woman, sich in ein Frauenzimmer verlieben. To fall a Sacrifice, geopfert werden. Fall back, fall edge, es gehe auch wie es wolle. 16) unwiderstehlich überfallen, als: Fear fell on them all, Furcht überfiel sie alle. 17) anheimfallen, zufallen, als: it falls to his Share, es fällt ihm anheim, es fällt ihm zu Theil. 18) aus Sorglosigkeit oder Unvorsichtigkeit entwischen. Some Expressions fall from him, einige Ausdrücke entfielen ihm. 19) gebohren werden, von Thieren, auch im Deutschen fallen. 20) das gehörige Maß, den gehörigen Grad nicht erreichen. siehe to fall short. 21) to fall aboard — mit Begierde essen, zufallen; ingleichen ausprügeln. To fall, mit einigen Adverbiis und Praepositionen. To fall *away* 1) abnehmen, mager werden, verfallen. 2) revoltiren, abfallen. 3) umkommen, verschwinden, vergehen. 4) nach und nach abnehmen, schwach werden. 5) in Ruchlosigkeit versinken. to fall *back*. 1) ein Versprechen nicht halten. 2) seinen Vorsatz fahren lassen, seinen Entschluß ändern. 3) zurückweichen, sich zurückziehen. to fall *down* 1) niederfallen, auf die Knie fallen, sich zu Boden werfen. 2) umfallen. 3) niedersinken, einfallen, einsinken. 4) sich auf einer abhängigen Fläche hinunterbewegen. We fell down with the Tide, wir segelten mit der Ebbe hinabwärts. to fall *from* 1) von einem abfallen, sich wider ihn empören, revoltiren. 2) nachlassen. They fell from their first Heat, ihre

ihre erste Hitze ließ nach. to fall in 1) einfallen. 2) mit einem andern Dinge zugleich daseyn, zugleich wirklich werden, concurrieren, coincidieren. 3) beyfallen, beypflichten, in etwas einstimmen. to fall in with one, seiner Meinung seyn. 4) to fall in Love, sich verlieben. To fall in Praise of Somebody, jemanden zu loben anfangen, jemanden zum Besten reden. 5) an einem Orte gegenwärtig werden, anlangen. 6) antreffen, begegnen. We fell in with two french Men of War, wir trafen zwey französische Kriegsschiffe an, stießen auf sie. 7) handgemein werden. 8) to fall in Hand with a Thing, die Hand an etwas legen, es unternehmen. to fall *off* 1) abfallen, herunterfallen. 2) zerbrochen, zertrennet werden. 3) untergehen, umkommen, vergehen, aussterben, wegsterben. 4) von jemanden, von einer Religion abfallen, abtrünnig, uneinig werden. 5) abstehen, ablassen. 6) von einem Versprechen abgehen. 7) to fall off from a Discourse, das Gespräch ändern. to fall *on* 1) begierig über etwas herfallen. 2) eine Sache mit allem Ernst anfangen, angreifen. 3) den Angriff machen, den Feind anfallen. to fall *over* abfallen, zum Feind übergehen. to fall *out* 1) einen Ausfall thun, ausfallen. 2) hinaus, herausfallen. 3) zerfallen, uneins, mißhellig werden. to fall out with a Friend, mit einem Freund zerfallen. 4) ablaufen, ausfallen. 5) wiederfahren, geschehen, einem begegnen, sich zutragen. to fall short 1) zu kurz ausfallen, d. i. etwas verfehlen, in seiner Rechnung betrogen werden, zu kurz kommen, nicht das volle abwerfen, an dem Maß fehlen. 2) Mangel leiden, fehlen. We fell short of Provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln. 3) objective, nicht zureichen, mangeln, fehlen. Whatever I can say for You will fall short of Your Merit — wird euren Verdiensten nicht gleichkommen. to fall *to* 1) mit Begierde anfangen zu essen, zufallen, darüber herfallen. 2) sich auf etwas legen, etwas vornehmen, zum Werke schreiten. 3) to fall to Leeward, in der Schifffahrt, den Vortheil des Windes verlieren. to fall *together* 1) zusammenfallen. 2) an einandergerathen. To fall together by the Ears, einander bey den Ohren kriegen, übereinander herfallen, handgemein werden. to fall *under* 1) unter etwas fallen. 2) unter etwas gerechnet werden, darunter gehören. 3) einem Dinge unterworfen seyn, das Subject von etwas seyn. to fall under one's Displeasure, jemandes Mißfallen auf sich laden, in dessen Ungnade fallen. to fall under an Accusation, angeklagt, beschuldiget werden. to fall under Consideration, in Betrachtung kommen. to fall *upon* 1) auf oder über etwas fallen. 2) angreifen, anfallen, über einen herfallen, ihn bestürmen. 3) heftig an etwas gerathen, daran stoßen. 4) etwas unternehmen, darauf losgehen. 5) befallen. before Sickness fall upon him, ehe er krank ward. It will fall heavy upon me, es wird mir eine schwere Last seyn.

to **Fáll**, v. a. 1) fallen lassen. 2) niederdrücken, sinken lassen, erniedrigen. to fall a Note in Musick, die Stimme um eine Note sinken lassen, um eine Note herabsteigen. 3) vermindern. to fall the Price, den Preis vermindern, herunterbringen, herabsetzen. 4) Junge werfen, besonders von den Schafen, lammen. 5) to fall a Stern, in der Seefahrt, das Schiff nach dem Hintertheile drehen.

to *Fall* ist ein Wort von zu mannigfaltigen Nebenbedeutungen, welche alle hierher zu bringen zu vielen Raum einnehmen würde; es behält aber bey dem allen doch in jedem Sinn etwas von der ursprünglichen Bedeutung, das ist, fallen.

Fáll, fahl', S. 1) der Zustand, da etwas fällt, der Fall. to get, to have a Fall, einen Fall thun, fallen. The Fall of the Leaf or plur. Leaves, das Abfallen der Blätter. To give one a Fall, jemanden niederwerfen. 2) der Untergang, Tod, Niederlage, 3) das Verderben. 4) Verlust des Ansehens, der Vorzüge, der Fall. the Fall of Man, der Fall des Menschen, der Sündenfall. 5) Verminderung des Werthes. the Fall of Interest, das Fallen der Zinsen. 6) die Abnahme der Stimme, der Schluß einer Musik und die dabey übliche Cadence. 7) eine abhängige Fläche, der Abhang. 8) ein Wasserfall. 9) der Ausfluß eines Flusses. 10) die Zeit da die Blätter abfallen, der Herbst. 11) alles was in Menge herabfällt. a great Fall of Rain, ein heftiger Regen. 12) das Fällen, Umhauen der Bäume; überhaupt alles was unter einem Fall begriffen ist. 13) eine Falbula an den weiblichen Röcken. dieses siehe Falbula und Furbelow. 14) ein Längenmaß die Landereyen damit zu messen, welches 18 und einen halben Fuß lang ist.

Fallability, siehe Fallibility.

Fallacious, fálláh'schoss, adj. 1) Mißdeutung, Irrthum verursachend, sophistisch (nur von Sätzen oder Dingen.) 2) die Erwartung täuschend; betrüglich.

Pennsylvania, Lake Erie, Ohio, Indiana, Illinois, Michigan, Wisconsin, Iowa, Missouri, Kansas, Nebraska, Colorado, Utah, Nevada, California, Oregon, Washington, Idaho, Montana, Wyoming, Dakota, Minnesota, Arizona, New Mexico, Texas, Indian Territory, Alaska, Hawaii, Porto Rico, Philippines, Guam, Samoa, Cuba, Canada, Mexico, Central America, South America, Europe, Asia, Africa, Australia, Pacific Ocean, Atlantic Ocean, Gulf of Mexico, Caribbean Sea, Mediterranean Sea, Red Sea, Suez Canal, Panama Canal, Strait of Magellan, Cape Horn, Cape of Good Hope, Cape Verde, Cape Hatteras, Cape Cod, Cape May, Cape Fear, Cape Canaveral, Cape Sable, Cape Race, Cape Breton, Cape Ann, Cape Elizabeth, Cape Porpoise, Cape Neddick

heit, Untreue verletzen. 4) durchbohren, durchdringen (eine ungewöhnliche Bedeutung.) 5) to falsify a Thrust, in der Fechtkunst, eine Finte machen.

Fälsified, part. adj. verfälscht, erdichtet ꝛc.

Fälsifyer, siehe Falsifier.

Fälsifying, fahl'-sifeying, S. 1) das Verfälschen. 2) das Erdichten. 3) das Darthun, daß etwas falsch oder untergeschoben ist.

Fälsity, fahl'-siti, S. 1) die Falschheit, Unwahrheit, Unrichtigkeit. 2) eine unwahre Sache, sie sey nun ein Irrthum oder eine Lüge, ein falscher Satz; eine falsche Behauptung.

to Fälter or Faulter, tu fahl'-törr, v. a. sieben, fegen, reinigen (ein nur in den niedrigen Sprecharten übliches Wort.)

to Fälter, tu fahl'-törr, v. n. 1) mit den Füßen anstoßen, einen Fehltritt thun, straucheln, stolpern. 2) im Gehen wanken, taumeln. 3) im Reden anstoßen, stammeln; auch im Reden stocken, nicht fort können, stecken bleiben 5) fehlen überhaupt, sich irren, sich verstoßen.

Fältering, fahl'-törring, S. das Straucheln, Stammeln, Anstoßen, Stocken, Stolpern, Fehlen ꝛc.

Fälteringly, adv. strauchelnd, taumelnd, wankend, stammelnd; mit Stocken oder Anstoßen: auf eine schwierige, schwere Art, mit Mühe; auf eine schwache, wankende Art.

to Fämble, tu fämm'-bl', v. a. stammeln, anstoßen, in der Rede stocken, stecken bleiben.

Fämbles or Fäms, bedeutet verblümt, Hände.

Fäma, fä'-mä, S. die Göttinn des Gerüchts, der Sage, des Rufs.

Fame, fähm', S. 1) der erlangte Ruhm, der gute Name, der Nachruhm. 2) das Gerücht, der Ruf, das Geschrey.

Fämed, fähm'd', adj. berühmt, gepriesen, von dem viel geredet wird.

Fämeleſs, fähm'-leß, adj. ohne Ruhm, unberühmt, unbekannt.

to Fämgrasp, tu fämm'-gräsp, v. a. sich die Hände geben, sich vertragen.

Familiar, fämil'-jär, adj. 1) häuslich, zu einer Familie gehörig. 2) gesprächig, leutselig, freundlich. 3) vertraulich, vertraut, frey, ungezwungen im Umgange. 4) wohl bekannt, durchaus bekannt. 5) womit bekannt, woran gewöhnt, etwas gewohnt. 6) häufig, gemein. 7) leicht, ungezwungen, nicht steif in der Rede oder in einem Aufsatz. 8) allzugenau bekannt, allzuvertraut, zu gemein.

Familiar, S. 1) ein vertrauter Freund, ein genauer, ein langer Bekannter. 2) ein Hausgeist, vertraulicher Geist.

Familiärity, fämiljär'-iti, S. 1) vertrauter Umgang, Vertraulichkeit. 2) genaue Bekanntschaft mit etwas, Fertigkeit, Gewohnheit.

to Familiarize, tu fämil'-järeiß, v. a. 1) vertraut machen, vertraulich mit jemanden umgehen. 2) genau mit etwas bekannt machen, sich an eine Sache gewöhnen. 3) etwas durch die Gewohnheit leicht, allgemein machen.

Familiarly, famil'-järli, adv. 1) auf eine vertraute vertrauliche Art 2) häufig, gewöhnlich, gemeiniglich. 3) auf eine leichte, ungezwungene Art. to write familiarly, leicht, ungekünstelt schreiben.

Familiarneſs, S. Vertraulichkeit, vertrauter Umgang, vertraute Bekanntschaft.

Familist, fämm'-ilist, S. ein Mitglied einer ehemaligen Secte, welche sich auch the Family of Love, das Haus der Liebe nannte.

Famille, fämihl', adv. nach Art einer Familie, häuslich.

Family, fämm'-ili, S. 1) diejenigen, welche zusammengenommen eine häusliche Gesellschaft ausmachen, ein Haus, eine Haushaltung, Familie. 2) diejenigen, welche von einem gemeinschaftlichen Stammvater herkommen, ein Geschlecht, ein Haus, ein Stamm. 3) die Abstammung, Herkunft; die Verwandten. 4) eine Classe, Gattung, Art. 5) in der Chymie, die drey Reiche, das mineralische, vegetabilische und animalische. The Family of Love, das Haus der Liebe, der Name einer schwarmerischen Secte, welche Nicolaus von Amsterdam im Jahr 1550 stiftete.

Fämine, fämm'-in, S. Hungersnoth, Theurung, großer Mangel der unentbehrlichsten Lebensmittel.

to Fämish, tu fämm'-isch, v. n. Hungers sterben, verhungern.

to Famish, v. a. aushungern, Hungers sterben lassen, durch Hunger hinrichten.

Fämished, fämm'-isch'd, part. adj. ausgehungert, hungrig; verhungert.

Fämishing, fämm'-isching, S. das Verhungern, Aushungern.

Fämishment, fämm'-ischment, S. die Hungersnoth, Theurung; der Hunger.

Famósity, fämaß'-iti, S. der berühmte Name, der Ruhm, erlangte Ruhm das Lob.

Famoso, fämoh'-so, S. ein berühmter Mann.

Famous, fäh'-mess, adj. 1) berühmt, im guten Verstande. 2) berufen, bekannt, im gleichgültigen Verstande.

Famously, adv. auf eine berühmte, berufene Art; mit großem Ruhm, sehr berühmt.

Famousness, S. der Zustand, da etwas berühmt, in großem Rufe ist, der große Name, der Ruhm.

Fan, fänn', S. 1) ein Fächer. 2) was einem Fächer ähnlich ist. 3) ein Werkzeug, wodurch die Spreu von dem gewurfelten Getreide weggeblasen wird, die Kornwanne. 4) ein jedes Werkzeug, wodurch die Luft in Bewegung gesetzt wird, z. B. ein Flügel, die Schwingen. 5) ein Feuerfächer.

to Fan, tu fänn', v. a. 1) fächern, fächeln, abkühlen, mit einem Fächer wehen, erlüften, erfrischen. 2) durch die bewegte Luft in Bewegung setzen. 3) durch Schwingen reinigen, wannen, schwingen. 4) einen schlagen, oder prügeln. I fanned him sweetly, ich habe ihn herzhaft ausgeprügelt.

Fanatical, fänätt'=ikäll, } adj. schwärme-
Fanatick, fänätt'=ick, } risch, fanatisch, enthusiastisch; abergläubisch.

Fanatick, S. ein Schwärmer, Fanaticus; einer der von wilden Einbildungen voll ist.

Fanaticism, fänätt'=isism, S. Schwärmerey, prophetische Entzückung, Fanaticismus.

Fanatically, fänätt'=ikälli, adv. schwärmerischer, unsinniger Weise.

Fancied, siehe Fansy'd.

Fanciful, fänn'=sifull, adj. 1) fähig, sich mehr von der Einbildungskraft, als von der Vernunft leiten zu lassen. 2) von der Einbildungskraft zum Nachtheil der Vernunft geleitet. 3) voller Grillen, seltsam, wunderlich, grillenhaft.

Fancifully, fänn'=sifulli, adv. auf eine grillenfängerische, wunderliche, seltsame Art, einer ausschweifenden Einbildungskraft gemäß.

Fancifulness, S. Fertigkeit, sich mehr nach der Einbildungskraft, als nach der Vernunft zu bestimmen, ausschweifende Einbildungskraft; Grillenfängerey.

Fan-Cricket, siehe Churrworm.

Fancy, fänn'=si, S. 1) die Einbildungskraft. 2) eine Meinung, welche die Einbildung, nicht die Vernunft erzeugt, eine Grille, ein Einfall. 3) ein Bild in Gedanken, ein Plan. 4) ein Gedanke, Begriff, eine Vorstellung. 5) Neigung, Gutdünken, Willkühr. 6) der Gefallen woran, Geneigtheit, auch die Liebe. he took a Fancy to it, er bekam Lust dazu. He took a Fancy to her, er gewann sie lieb, faßte eine Liebe, eine Neigung zu ihr. 7) der Eigensinn. 8) eine falsche Einbildung, eine Grille. 9) etwas das gefällt und unterhält, ohne einen wahren Nutzen zu gewähren.

to Fancy, tu fänn'=si, v. n. einbilden, sich einbilden eine Einbildung haben.

to Fancy, v. a. 1) sich in dem Gemüthe vorstellen, sich einbilden. 2) dafür halten, meynen. 3) Gefallen an etwas haben, es lieben, Geschmack daran finden.

Fancy'd or Fancied, fänn'=si'd, part. adj. eingebildet, vorgestellt, geliebt &c.

Fancy-Monger, fänn'=simonagkorr, S. der Grillenfänger, Gedankenkrämer; der sich mit eingebildeten Dingen beschäfftiget oder belustiget.

Fancy-Sick, fänn'=sisick, adj. 1) eine kranke Einbildungskraft habend. 2) krank in der Einbildung.

Fand, fänd' für Found, gefunden, ein nur noch in Schottland gebräuchliches Wort.

Fane, fähn', S. 1) ein Tempel (nur noch in der dichterischen Schreibart.) 2) eine Dachfahne, und figürlich, ein Wetterhahn.

Fanfaron, fänn'=färohn, S. ein Großsprecher, Aufschneider, Prahler, Eisenfresser; der sonst auch Bully und Hector genannt wird.

Fanfaronade, fänfäronädd', S. Großsprecherey, Prahlerey, Aufschneiderey.

to Fang, tu fäng', v. a. mit der Hand fassen, fangen, ergreifen, etwas fest in den Klauen halten.

Fang, fäng', S. 1) die langen Fange- oder Hauzähne mancher Thiere. Z. B. der wilden Schweine, Hunde &c. 2) eine Klaue, bey den Jägern, ein Fang. 3) was einer Klaue ähnlich siehet. 4) jedes womit etwas ergriffen und festgehalten wird.

Fanged, fäng'd', adj. mit Fangzähnen, Klauen oder Fängen versehen; figürl. mit tödtlichen oder schädlichen Werkzeugen versehen, gewaffnet, bewaffnet.

Fangle, fäng'=gkl', S. ein unnützes, eitles Unterfangen, eine eitle Unternehmung, ein läppischer Entwurf. New Fangles Neuerungen.

Fangled, fäng'=gkl'd, adj. seltsam herausgeputzt, lächerlich ausgeziert. New fangled neu aufgestutzt, neu ausgeputzt, neu gebacken und erfunden; neumodisch.

Fangless, fäng'=leß, adj. der Hauzähne beraubt, zahnlos, ohne Zähne.

Fangot, fänn'=gatt, S. ein Ballen Waare aus der Levante; als rohe Seide &c. der Ballen an Gewicht etwa zwey und 3 viertel Centner.

Fanion, fänn'=jonn, S. eine Art Fahne, welche bey dem Troß der Armee geführet

führet wird, die Trossfahne, auch die Quartierfahne.

Fánned, fann'd', part. adj. 1) abgekühlet, erlüftet, mit dem Fächer gewehet 2) gewannet, gesichtet. 3) gepeitschet.

Fánnel, fán'nel, S. eine Art Schärpe, welche der Priester um den linken Arm trägt, wenn er Messe lesen will

Fánner, fán'ner, S. derjenige, welcher das Getreide wurfelt, sichtet oder wannet; auch einer der mit dem Fächer spielt oder wehet, der erlüftet

Fánning, fán'ning, S. das Fächern, Wehen mit dem Fächer, das Fächeln, Wannen, Wurfeln.

Fántasied, fánn'tásid, adj. mit Einbildungen erfüllet, voller Einbildungen, voller Grillen.

Fántasm, fánn'tásm, S. ein nur in der Einbildung vorhandenes Ding, eine Einbildung, Grille, ein Hirngespenst; eine Erscheinung.

Fantastical, fántás'tikáll, } adj. 1) nur
Fantástick, fántás'tick, } allein in der Einbildungskraft ausgebrütet, unvernünftig. 2) nur in der Einbildung vorhanden, eingebildet. 3) ungewiß, veränderlich. 4) den Ausgeburten seiner eigenen Einbildungskraft ergeben, wunderlich, seltsam, grillenhaft. a fantastical Fellow, ein Fantast

Fantástically, adv. auf eine bloß in der Einbildungskraft bestehende, seltsame, wunderliche Art

Fantásticalness, fántás'tikállneß, } S. 1)
Fantástickness, fántás'tickneß, } Neigung und Fertigkeit, sich nach seiner Einbildungskraft zum Nachtheil der Vernunft zu bestimmen. 2 abentheuerliche Beschaffenheit. 3) seltsame Laune, Unbestand.

Fantástry, siehe Phantastry.

Fántasy, fánn'tási, S. 1 die Einbildungskraft, wie Fancy. 2) Gemüthsbeschaffenheit, Laune, Eigensinn. 3 ein Begriff, ein Bild, das man sich im Geiste denkt

Fántom, fánn'tom, S. ein Hirngespenst, etwas das nicht wirklich ist. siehe Phantom.

Fántom-Corn, S. ein Name, den der Landmann, der Oeconom dem leichten, dem dünnen, mageren Korn oder Getreide gibt.

Fántom-flesh, S. mageres, schlechtes Fleisch, das kaum an den Knochen hängen kann

Fáp, fápp', adj. besoffen, betrunken; ein Wort, welches nur bey dem Shakespear vorkommt

Fár, fár', S. (abgekürzt von Farrow) ein junges Schwein, ein Ferkel.

Fár, fár', adv. weit, fern, entfernt ꝛc. the far extended Ocean, der sich weit erstreckende, weit ausdehnende Ocean. Far distant, far off, weit abgelegen, weit weg. Far be it from me; das sey fern von mir. So far is my Pain from being leisened that it is rather increased, mein Schmerz hat nicht im mindesten nachgelassen, sondern sich vielmehr vergrößert. The Day was far spent, es war schon ziemlich spät am Tage. By far, bey weitem, um viel ꝛc. far otherwise, ganz anders. Far and wide um und um, weit und breit, allenthalben. as far as so weit als. as far as I see so viel, so weit ich sehe. I'll go as far as any Man in it, ich will so viel, als irgend jemand dazu beytragen. Thus far we agree together, so fern oder so weit sind wir einerley Meinung. Thus far of these Things, genug davon. This will go far with him, das wird viel bey ihm ausrichten. the jest was carried too far, der Scherz war übertrieben; außerdem noch eine Menge Redensarten, wovey Far doch immer den ursprünglichen Sinn, das ist, weit beybehält.

Fár, fár', adj. 1) entfernt, fern, weit. to take a far journey, eine weite Reise unternehmen. from a far, von einem entfernten Orte, weither 2) unter zwey n am weitesten entfernt; auf der Reitbahn bedeutet es die entferntere oder die rechte Seite des Pferdes, weil die linke Seite zum Aufsitzen, mithin näher ist.

Far-fétch, fárfetsch', S. eine tiefe Kriegeslist, ein politischer, listiger Streich; ein Kniff.

Far-fétched, fárfetsch't, adj. 1) weit hergeholt, von ferne herbeygebracht. 2) ängstlich gesucht, weit hergeholt. a farfetched Expression, ein weitgesuchter Ausdruck. far-fetched Rhymes, mühsame, ängstliche Reime. 3) wohl ausgedacht, der Sache wohl nachgedacht.

Far-gone, weit weg. far gone in Years, sehr alt.

Far-piércing, fár'pihr'sing, adj. weit durchdringend, scharf und weit sehend. a far-piercing Eye, ein scharfes, weit sehendes, weit durchdringendes Auge.

Far shóoting, fár'schuh'ting, adj. weit schießend.

Far sóught, fársaht', adj. weit gesucht.

to Fárce, tu fárs', v. a. 1) mit vermischten Ingredienzien anfüllen, stopfen. 2) ausdehnen, erweitern, anschwellen.

Fárce, fars', S. 1) klein gehacktes Fleisch. 2) ein Mischmasch. 3) ein Possenspiel, eine Farze.

Fárced, fárs'd', part. adj. gefüllt, geſtopft, eingeſtopft, gemäſtet.

Fárcical, fár'sikköll, adj. zu einem Poſſenſpiele gehörig, darin gegründet, poſſenhaft, niedrig komiſch, poſſenſpielmäßig.

Fárcin or the Farcies, fár'sin, S. die Fárcy, fár'si, } Räude, der Ausſatz an den Pferden.

Fárde, fárd', S die Schminke.

Fárdel, fár'dell, S. ein Bündel, kleines Packet, eine Bürde; auch bedeutet Fardel der vierte Theil eines Yard-Land.

Fardingal, } ſiehe unter Farthing.
Farthing-deal, }

to Fare, tu fähr', v. n. 1) gehen, reiſen, wandern Fare You well, reiſet glücklich 2) ſich in einem gewiſſen Zuſtande befinden. to fare better than another, ſich in beſſern Umſtänden befinden als ein anderer. 3) einen gewiſſen Fortgang haben. it fared with him as with me, es ging ihm wie mir. So fares it when with Truth Falsehood contends, ſo gehts oder ſo verhält ſichs, wenn ꝛc. 4) Speiſen, Nahrung zu ſich nehmen.

Fáre, fähr', S. 1) das Fuhrlohn für eine Ueberfahrt (die Perſonen betreffend) to get a Fare, Perſonen zu fahren bekommen (ſowohl zu Waſſer, als zu Lande.) 2) Speiſe, Koſt. a Bill of Fare, das Verzeichniß der Gerichte, der Küchenzettel.

Fáre, fähr', S. ein Leuchtthurm für Seefahrende.

Farewéll, fährwell', adv. gehabt euch wohl, lebt wohl NB. dieſes Wort iſt der vierfachen Ausſprache oder Accentuation ausgeſetzt, und zwar wenn es als ein Subst. ohne vorhergehendes Adject. gebraucht wird, wenn ein Adject. nachfolgt, ſo hat es den langen Accent auf der erſten Sylbe, als: and takes her Fárewell, und nimmt ihren Abſchied. Wenn ein Adject. vor dem Subst. hergehet, ſo hat es den kurzen Accent, als: a long Farewéll (fahrwell') to Love I gave, ein langes Lebewohl gab ich der Liebe. I took my last Farewéll, ich nahm auf immer Abſchied Wenn es als ein Adject. gebraucht wird, ſo liegt der Accent beſtändig auf der erſten Sylbe, als: a fárewell Sermon (fahr'well) eine Abſchiedsrede oder Predigt. Die fernere Ausſprache fár'well oder fárwell', richtet ſich nach dem Reim.

Farewell, fahrwell', S. der Abſchied, das Abreiſen.

Fárewell, fähr'well, adj. Abſchied nehmend.

Farináceous, fárináh'ſchoſſ, adj. Mehl enthaltend, gebend, mehlig, aus Mehl gemacht.

Fárm, fárm', S. 1) ein auf Pacht ausgethanes verpachtetes Grundſtück oder Gut, ein Meyerhof. 2) der Zuſtand eines Grundſtückes, nach welchem es verpachtet iſt.

to Fárm, tu fárm', v. a. 1) verpachten (oft mit Out). 2) gegen eine gewiſſe Abgabe in Empfang nehmen, pachten. 3) Land bauen, den Ackerbau treiben.

Fárm-Dog, fárm'dagk, S. der gemeine Bauerhund, der Hund, welcher auf den Meyerhof gehöret.

Fármed, fárm'd', part adj. gepachtet, verpachtet, das Land gebauet.

Fármer fár'mörr, S 1) derjenige, welcher ein gepachtetes Grundſtück bauet, ein Pächter. 2) ein jeder, welcher das Feld bauet, es ſey ſein eigen oder gepachtet, ein Ackersmann, Lebenmann. In England nennt man alle Bauern Farmers. a Gentleman Farmer, ein vornehmer Pachter; was man im Preuß. einen Amtmann, das iſt der Pächter eines adelichen Gutes, den man in andern Ländern nur Verwalter nennt.

Fármerly, fár'mörrli, adv. bäuriſch, ungeſchickt (ein ſeltenes Wort.)

Fármerlike, fár'mörrleik, adj. wie ein Pächter, wie ein Bauer, pachtermäßig, bäueriſch.

Fárming, fár'ming, S. 1) das Pachten oder Verpachten. 2) der Ackerbau, Feldbau.

to Fárm-let, tu fárm'slett, v. a. verpachten.

Fármoſt, fár'mohſt, S. et adj. das Weiteſte, Enfernteſte, am weiteſten entfernt.

Fárneſs, fár'neß, S. die Entfernung, die Ferne.

Farráginous, fárrádſch'inoſſ, adj. gemiſcht, vermiſcht, aus verſchiedenen Materialien zuſammen geſetzt.

Farrágo, fárráh'go, S. eine vermiſchte Maſſe, ein Gemenge, Menäſel, ein gemengtes Futter für das Vieh.

Fárrier, fár'riörr, S. 1) ein Hufſchmid, Grobſchmid. 2) ein Roßarzt. a Farrier's Pouch, ein lederner Beutel der Hufſchmiede für ihr Werkzeug.

to Fárrier, tu fár'riörr, v. n ein Roßarzt ſeyn, Pferde heilen oder kuriren.

Fárriery, fár'riörri, S die Pferdearzeneykunſt.

Fárrow, fárro, S. 1) ein junges Schwein, ein Ferkel. 2) ein Wurf junger Ferkelein. 3) eine Sau, die Junge hat.

to Fárrow, tu fár'ro, v. n. Junge werfen, ferkeln,

Fársang,

Fársang, fár's sáng, S. eine Perſiſche Meile, Parafange.
Fárse, ſiehe Farce.
Fárset, fár's sett, S. ein Käſtchen.
Fárt, fárt', S. ein Wind von Hinten, ein Furz (nur in den niedrigen Sprecharten.) He has let a Brewer's Fart, er hat die Hoſen voll gemacht.
to Fárt, v. n. einen Wind gehen laſſen, farzen.
Fárter, fár's törr, S. ein Farzer, eine Perſon, welcher ein Wind entgehet.
a Fart-Catcher, S. ein Bedienter, welcher hinter dem Herrn oder der Frau hergehet.
Fárthel-Berry, fár's thellberri, S. eine Klunker, die ſich an einigen Theilen des Leibes anhänget, bey Schafen vornehmlich.
to Fárthel, tu fár's thell, v. a. in der Seefahrt, zuſammen wickeln, das Segel zuſammen legen.
Fárther, fár's dher, adv. 1) in einer größern Entfernung, weiter, in einem höhern Grade. 2) überdies, ferner; ſiehe auch Further.
Fárther, adj. 1) entfernter. 2) ſich in eine größere Entfernung erſtreckend, weiter. 3) länger her.
to Fárther, tu far's dher, v. a. befördern, erleichtern, weiter helfen.
Fártherance, fár's dheráns, S. Aufmunterung, Beförderung.
Farthermóre, fardhermohr', adv. ferner, überdies, gleichfalls, ebenfalls, auch.
Fárthest, far's dheſt, adv. in der größten Entfernung, am weiteſten; bis zur größten Entfernung, auf das weiteſte, ſiehe auch Furthest.
Fárthest, adj. meiſt entfernt, am entfernteſten, der Superlat. von far.
Fárthing, fár's dhing, S. eine Kupfermünze, der vierte Theil eines engliſchen Stübers (Penny), etwa 1 und drei Viertel deutſche Pfennige.
Fárthing of Land, S. ein Viertel Morgen Land, bey einigen eine Viertel Hufe.
Fárthingale, fár's dhingaál, S. ein Reifrock, ein Reif von Fiſchbein, zu Ausbreitung der Weiberröcke.
Fárthing-deal, fár's dhingdihl, S. der vierte Theil eines Morgens oder Ackers. auch Farundel.
Fárthing-Sattin, fár's dhing sáttin, eine Art ſchmalen ſeidenen Bandes, wovon die Elle einen Farthing oder einen Viertel-Stüber gilt.
Fárthings-Worth, fár's dhings worth, S. ſo viel als für einen Farthing oder Viertel-Stüber verkauft wird.
Fárthing, fár's ting, S. das Farzen Wind laſſen.
Farundal or Farundel, ſiehe Farthingdeal.
Fásces, fás's ſeß, S. bey den alten Römern die Heroldsſtäbe, ein Bündel Stäbe, als das Ehrenzeichen der conſulariſchen Würde.
Fáscets, fás's ſats, S. beym Glasmachen, die Eiſen, welche in den Hals der Flaſchen geſtoßen werden, nachdem ſie gemacht ſind.
Fáscia, faſch's ſchiá, S. 1) ein Stirnband, eine Binde. 2) eine Art der Verzierung in den Saulen-Ordnungen, die Binde, der Kranz an einer Säule. 3) eine Reihe Steine an einem Gebäude, die Stockwerke zu unterſcheiden.
Fásciated, fáſch's ſchiáted, adj. mit einer Binde umwunden.
Fasciation, fáſchſchiáh's ſch'n, S. das Verbinden ſchadhafter Theile, der Verband.
to Fáscinate, tu fás's ſináht, v. a. bezaubern, auf eine geheime Art auf etwas wirken.
Fáscinated, part. bezaubert.
Fascination, fásſináh's ſch'n, S. die Bezauberung, unerklärbarer Einfluß oder unſichtbare Wirkung.
Fascine, fásſihn', S. ein Bündel Reißer, eine Welle Holz, Reißholz; eine Faſchine.
Fáscinous, fás's ſinoſſ, adj. durch eine Zauberkraft wirkend oder verurſachet, von Zauberey herrührend.
Fáshion, fáſch's onn, S. 1) die Form eines Dinges, deſſen äußeres Anſehen, deſſen Geſtalt. 2) die Art und Weiſe der Kleidertracht, die Mode. 3) die Art und Weiſe überhaupt, die Manier. 4) der Gebrauch, die Gewohnheit, die Mode. 5) der Stand, die Lebensart; doch iſt Fashion geringer als Quality. Men of Fashion or of good Fashion, Leute von ziemlich gutem Stande, von gutem Anſehen, rechtſchaffene Leute. 6) der Schnitt der Kleidung, die Tracht. 7) die Räude der Pferde.
to Fáshion, tu fáſch's onn, v. a. 1) eine gewiſſe Geſtalt geben, bilden, formiren, faſſonnieren. 2) bequem, fähig, geſchickt zu etwas machen. 3) nach der Mode, nach der Gewohnheit einrichten. 4) einer Sache ein äußeres Anſehen geben. 5) nachmachen, nachbilden.
Fáshionable, fáſch's onnábl', adj. 1) nach der Mode, neumodiſch, nach der neuen Faſſon gemacht. 2) die Mode beobachtend, ſich nach ihr richtend. a fa-

hionable Man, ein Mann nach der Mode, nach der Welt. 3) natürlich, standesmäßig; von gutem Stande, über das gemeine Volk erhaben seyn.

Fáshionableness, fásch'onnábl'neß; S. modischer Schmuck, Uebereinstimmung mit der Mode; gutes Ansehen, Schicklichkeit, Sitte.

Fáshionably, adv. nach der Mode, der Mode gemäß, nach hergebrachter Sitte, auf eine nette, hübsch eingerichtete Art.

Fáshioned, part. adj. gestaltet, gebildet, formiret, eingerichtet, fassonnieret.

Fáshioner, fásch'onner, S. der etwas bildet, gestaltet, nach der Mode einrichtet oder macht. Der Leibschneider des Königes wird daher noch zuweilen the King's Fashioner genannt.

Fáshioning, fásch'onning, S. das Bilden, Formiren, Gestalten ꝛc., als part. bildend, einrichtend, nach der Mode machend ꝛc.

Fáshionist, fásch'onnist, S. der alle Moden mit macht, der den Moden folgt, bloß weil es neue Moden sind, ein Modenarr.

Fáshion-monger, S. der neue Moden aufbringt, ein Modenarr (wie das Vorige.)

to Fást, tu fást', v. n. 1) sich der Speisen enthalten, fasten. 2) den Leib nach kirchlichem Gebrauche durch Fasten kasteyen. to fast away a Disease, eine Krankheit durch Fasten vertreiben.

Fást, S. das Fasten, das Entsagen der Speisen aus religiösem Eifer. to break his Fast, frühstücken, daher Break fast, das Frühstück. 2) ein Fasttag. 3) dasjenige Seil, womit man ein Schiff oder Fahrzeug anbindet, befestiget.

Fást, adj. 1) unbeweglich an etwas befestiget, fest, untrennbar. a Rope that is fast to a Ship — welches an dem Schiffe befestiget ist. 2) a fast Sleep, ein fester, tiefer Schlaf. 3) standhaft, beständig, fest anhängend, nicht wankelmüthig. 4) genau, fest verschlossen. 5) stark, fest, haltbar, nicht leicht einzunehmen, befestiget. 6) fast and loose, unbeständig, unredlich, hinterlistig, betrüglich, ungewiß. to play fast and loose with Oaths, mit den Eiden spielen.

Fást, adv. 1) hurtig, geschwind, schnell. 2) oft, oftmals. as fast as Occasions were offered, so oft als sich die Gelegenheiten zeigten. 3) unbeweglich, fest. to stick fast, fest ankleben. 4) nahe, genau mit etwas verbunden. fast by, nahe bey, hart, dichte heran. 5) im hohen Grade, sehr. to boil fast, stark kochen. to be fast a sleep, in festem, tiefen Schlafe liegen.

to Fásten, tu fás'sn, v. a. 1) unbeweglich mit etwas verbinden; befestigen, dicht und fest machen. 2) an etwas heften, zusammen fügen. 3) fest einschlagen. to fasten a Stake in the Ground. 4) einprägen, eindrücken. to fasten in one's Thoughts. 5) fest verschließen. to fasten a Door. 6) fest auf etwas heften. to fasten one's Eyes upon a Thing, seine Augen worauf heften. 7) to fasten a Blow, einen Schlag anbringen oder beybringen. 8) to fasten a Crime upon one, jemanden eines Verbrechens beschuldigen. to fasten an Obligation upon one, sich jemanden verbinden. to fasten an Advice upon one, einem rathen, Rath geben.

to Fásten, v. n. 1) nach etwas greifen. to fasten upon a Thing, die Hand daran legen, sich dessen bemächtigen. 2) figürl., die Neigung, das Gemüth auf etwas heften. 3) sich anhängen, sich mit jemanden verbinden. Es hat fastened im Präter. und Partic. befestigte, befestiget ꝛc.

Fástener, fás'snörr, S. der Befestiger, eine Person, welche etwas festmacht.

Fástening, fás'sning, S. das Befestigen, Anbinden, Dicht machen.

Fáster, fást'örr, S. derjenige, welcher fastet, keine Speisen zu sich nimmt, der oft und viel fastet.

Fáster, geschwinder ꝛc., der Comparat. von Fast.

Fást-handed, fást'händed, adj. geitzig, karg, habsüchtig, filzig.

Fastidiósity, fástidiaß'iti, S. 1) die Neigung andere zu verachten, zu verschmähn, und dieses merken zu lassen, der Stolz, der Uebermuth. 2) der Ekel.

Fastidious, fástid'joss oder fástid'schioß, adj. 1) aus übertriebenem Geschmacke wählend; in Ansehung der Speisen zu ekelhaft. 2) andere verachtend, stolz, übermüthig. 3) eigensinnig.

Fastidiously, adv. auf eine verächtliche, übermüthige Art.

Fastigiáted, fástigiáh'ted, adj. nach oben zu gespitzt, mit einer Spitze versehen.

Fásting, fást'ing, S. das Fasten.

Fasting, adj. fastend, nüchtern.

Fásting-Day, S. ein Fasttag.

Fásting-gut, S. ein Darm, der immer leer ist, der leere Darm.

Fástly, fást'li, adv. fest, dicht, unbeweglich, siehe ferner Fast das Adverb. No. 3. et 4.

Fástner,

Fástner, fáſt'snörr, S. 1) eine Gewährſchaft, Bürgſchaft. 2) ein gerichtlicher Befehl, Verhaftsbefehl (verblümte, eigene Sprache.)

Fástneſs, fáſt'sneß, S. der Zuſtand, da etwas feſt iſt, die Feſtigkeit. 2) Standhaftigkeit, Feſtigkeit des Gemüthes. 3) Stärke, Sicherheit, ein feſter Ort, der nicht leicht zu erſteigen iſt. 4) die Geſchwindigkeit, Schnelligkeit. 5) das bündige, kurz zuſammengefaßte Weſen.

Fástneſſes, fáſt'snesſes, S. Sümpfe, Moräſte, ſchwammiger Boden.

Fástning, ſiehe Fástening.

Fástuous, fas'stſchuoſſ, adj. ſtolz, ſpröde, hochmüthig.

Fát, fátt', adj. 1) feiſte, fett, viel Fett und zugleich Fleiſch habend, gemäſtet. to grow fat, fett werden. to make fat, to feed fat, fett machen, mäſten. 2) wohlhabend, reich. a fat Beneſice, eine fette Pfründe. a fat Cull, ein reicher Kerl. 3) grob, plump, ungeſchickt, träge. 4) dumm.

Fát, S. 1) das Fett, Schmalz. 2) bey den Buchdruckern ein leerer Raum. 3) ein Faß, eine Kufe, ein Gefäß, in welchem etwas gähren ſoll, oder in welches etwas eingeweicht wird, ſiehe auch Vat. 4) als ein Sprüchwort, wenn etwas mislungen iſt. all the Fat is in the Fire, das Fett iſt davon, das Beſte iſt weg, oder es iſt aus mit uns.

to Fát, tu fátt', v. a. fett machen, mäſten.

to Fát, v. n. fett, fleiſchig werden. 2) reich werden (in allen Bedeutungen auch Fatten.)

Fátal, fá'stáll, adj. 1) dem Untergang verurſachend, tödtlich, unglücklich, gefährlich. the fatal Sisters, die Parcen. 2) von dem Schickſale beſchloſſen, unvermeidlich. O the fatal Day! o der Unglückstag! 3) nothwendig.

Fátaliſt, fá'stálliſt, S. derjenige, welcher ein unvermeidliches Schickſal behauptet, der dem Verhangniß alles zuſchreibt, ein Fataliſt.

Fatálity, fátáll'siti, S. 1) die unveränderliche Vorherbeſtimmung des Erfolges der Dinge, das unvermeidliche Schickſal. 2) das Verhängniß, ein Schluß des Schickſales. 3) Neigung zur Gefahr, ein kritiſcher Zeitpunkt. 4) Unglück, Ungemach, widerwärtiger Zufall.

Fátally, fá'stálli, adv. 1) den Untergang bringend, tödtlich, unglücklich, gefährlich. 2) auf eine unvermeidliche Art, aus göttlichem Verhängniß, durch unvermeidliche Beſtimmung.

Fátalneſs, fá'stállneß, S. das unvermeidliche Schickſal; ſiehe ferner Fatality.

Fáte, fáht', S. 1) die von Ewigkeit her beſtimmte Reihe auf einander folgende Begebenheiten, das unvermeidliche Schickſal. 2) ein vorher beſchloſſener Erfolg, das Verhängniß. 3) Tod, Untergang, Verderben. 4) die Urſache des Todes. The Fates, die Lebensgöttinnen in der Mythologie, die Parcen.

Fáted, fáh'sted, adj. 1) von dem unvermeidlichen Schickſale beſchloſſen oder verordnet, durch das Verhängniß beſtimmt, von einer höhern Macht verhängt. 2) mit der Kraft des unvermeidlichen Beſchluſſes begabet (eine ſeltene Bedeutung.)

Fát-fed, fátt'sfedd, adj. wohlgemäſtet.

Fat-guts, fátt'sghotts, S. eine Perſon mit einem ſtarken Wanſte, ein Dickbauch.

Fát-headed, fátt'shedded, adj. dumm, ungeſchickt.

Fáther, fá'sdhörr, S. 1) der Vater. a Step-Father, ein Stiefvater. a Father in Law, ein Schwiegervater. a God Father, ein Pathe. a Foster Father, ein Pflegevater, a Grand Father, ein Großvater. 2) der Urheber des Daſeyns eines andern Dinges, der Stammvater; auch der Erfinder. the Father of Verse; ferner die erſte Perſon der Gottheit, der Vater; ingleichen Gott als Schöpfer aller Dinge. 3) derjenige, welcher väterlich gegen jemand geſinnet iſt. He was a Father to the Poor. 4) der Name, welchen man einem alten Manne in der Anrede giebt. 5) ein Ehrentitel eines wegen ſeines Alters, Erfahrung und Tugend ehrwürdigen Mannes. 6) ein Kirchenſcribent der erſten Jahrhunderte, ein Kirchenvater. 7) ein Beichtvater in der römiſchen Kirche, ein Pater. 8) ein Senator in dem alten Rom.

to Fáther, tu fá'sdhörr, v. a. 1) für ſein Kind annehmen. 2) an Kindes Statt annehmen. 3) als ſein eigen annehmen. 4) einem als dem Urheber zuſchreiben, beymeſſen, zum Vater machen, die Schuld auf einen ſchieben. she fathers her Child upon him, ſie giebt ihn für den Vater ihres Kindes an. 5) mit einem Vater verſehen.

Fátherhood, fá'sdhörrhudd, S. der Zuſtand, die Würde eines Vaters, die Vaterſchaft, das väterliche Anſehen.

Fáther-lasher, fá'sdhörr läſchörr, der Name eines Inſectes, die Donnerkröte, Wolkaſe.

Fáther-

Fätherleſs, fä'ſ dhörrleß, adj. vaterlos, des Vaters beraubt, vom Vater verlaſſen.

Fätherlineſs, fä'ſ dhörlineß, S. die Zärtlichkeit eines Vaters, väterliche Zärtlichkeit oder Liebe.

Fätherly, fa'ſ dhörrli, adj. väterlich, wie ein Vater, zärtlich, ſorgfaltig, beſchützend.

Fatherly, adv. auf eine väterliche Art, wie ein Vater.

Fäthom, fadh'ſ omm, S 1) ein Längenmaß, welches aus ſechs Fuß oder drey Ellen beſtehet, eine Klafter, ein Faden. 2) Einſicht, Scharfſinn, Fähigkeit, durchdringender Verſtand. an other of his Fathom they have none. (Shakespeare.)

to Fäthom, tu fadh'ſ omm, v. a. 1) mit ausgeſpannten Armen umfaſſen, umklaftern. 2) erreichen, ſich bemächtigen. 3) die Tiefe erforſchen, ergründen. 4) eine Abſicht, eine Meynung, einen Sinn ergründen, die Tiefe des Verſtandes erforſchen. I can not fathom his Design, ich kann ſein Verhalten nicht ergründen.

Fäthomable, fadh'ſ ommabl', adj. ergründlich, deſſen Tiefe erforſcht werden kann.

Fäthomleſs, fädh'ſ ommleß, adj. 1) unergründlich, deſſen Tiefe nicht erforſcht werden kann. 2) was man mit ausgeſtrecktem Arm nicht umfaſſen, was man nicht umklaftern kann.

Fäthom-Line, fädh'ſ ommlein, S. auf den Schiffen, die in Klaftern abgetheilte Leine, woran das Senkbley befeſtiget iſt, die Senkleine, Fadenleine, das Senkbley, um die Tiefe des Meeres zu ergründen.

Fatidical, fatid'ſ ikäl, adj. weiſſagend, wahrſagend, prophetiſch.

Fatiferous, fatif'ſ feroſſ, adj. tödtlich, zerſtörend, unglücklich, den Untergang bringend.

Fätigable, fät'ſ igabl', adj. ermüdlich, leicht zu ermüden, was leicht müde wird.

to Fätigate, tu fät'ſ igahät, v a. ermüden, abmatten, müde machen, erſchöpfen.

Fätigated, part. ermüdet, abgemattet,

Fatigue, fatihgk', S. Ermüdung, Mattigkeit, Müdigkeit, Abmattung, blutſaure Arbeit, Beſchwerde.

to Fätigue, v. a. müde machen, ermüden, abmatten.

Fatkidneyed, fätkid'ſ nid, adj fett, gemäſtet (nur im verächtlichen Verſtande).

Fätling, fätt'ſ ling, S. ein junges Stück Vieh, das zum Schlachten gemäſtet wird, ein junges Stück Maſtvieh.

Fätly, fatt'ſ li, adj. fett, fettig, ſiehe Fatty.

Fätned, fätt'ſ n'd, part. gemäſtet, fett gemacht (von to Fat.)

Fätner, fät'ſ t'nörr, S. 1) dasjenige, was fett macht, was Fett giebt. the Fatner of the Earth, der Dünger. 2) ein Viehmäſter.

Fätneſs, fätt'ſneß, S. 1) die Fettigkeit, der Zuſtand, da ein Körper fett und fleiſchig iſt. 2) fette Materie, Fett. 3) heftige, ſchmierige Beſchaffenheit. 4) Fruchtbarkeit. 5) was die Fruchtbarkeit verurſachet. the Clouds drop Fatneſs, die Wolken laſſen Fruchtbarkeit fallen.

Fätted, fät'ſ ted, part. adj. gemäſtet, fett gemacht.

to Fätten, tu fät'ſ t'n, v. a. 1) mäſten, fett und fleiſchig machen. 2) fruchtbar machen, düngen. 3) reichlich anfüllen, vermehren.

to Fätten, v. n. fett werden, ſich mäſten.

Fättened, fät'ſ t'ned, part. fett gemacht, gemäſtet.

Fättener, fät'ſ t'nörr, S. ſiehe Fatner.

Fättening, fät'ſ t'ning, S. das Mäſten, Fett machen, die Maſt, Maſtung.

a Fättening-House, S. ein Maſtſtall.

Fätty, fät'ſ ti, adj. dem Fette ähnlich, fettig, ſchmierig.

Fatüity, fätiu'ſ iti, S. Thorheit, Narrheit, Schwäche des Geiſtes, des Verſtandes, Wahnwitz.

Fätuous, fätſch'ſ juoſſ, auch fätt'ſ juoſſ, adj. 1) ſchwach am Verſtande, dumm, wahnwitzig. 2) ohnmächtig, keine Kraft habend. fatuous Fires, feurige Lufterſcheinungen.

Fät-witted, fätt'ſ witted, adj. träge, dumm, ungeſchickt; aberwitzig.

Fäucet, fäs'ſ ſet, S. der Hahn an einem Faſſe, oder andern Gefäße, der Zapfen.

Fäuchion, fahl'ſ ſch'n, S. ein krummer Säbel, ſiehe Falchion.

Fäucon, ſiehe Falcon.

Fäufel, fah'ſ fell, S. die Frucht einer beſondern Art Palmen, die Joſelnuß.

Fäugh, fah', interj. weg damit! pfui!

Favillous, fäwil'ſ loſſ, adj. aus Aſche beſtehend.

Fäulcon, fah'ſ k'n, S. ein Falke, ſiehe Falcon.

Fäulconer, fah'ſ k'nörr, S. ein Falkonier.

Fäulconry, fah'ſ konri, S. die Falkonerie, das Vogelſtellen, die Falkenbeize.

Fäulkner, fah'ſ k'nörr, S. ein Gaukler, Taſchenſpieler.

Fäult, fahlt', S. 1) ein Verſehen, geringes

el Verſehen, ein Fehler, die uld. to find Fault, tadeln. 2) ein ngel, Ermangelung. for Fault ant.) of a better, aus Ermange- g eines beſſern. 3) eine Schwierig- , ein Hinderniß. he is at a Fault, rifft eine Schwierigkeit an.

alt, tu fahlt', v. n. Fehler begehen, len. und als v. a. 1) Fehler a et- s finden, es tadeln. 2) beſchuldi- n.

er, fahl'ſörr, S. derjenige, wel- fehlet, irret. 2) der Beleidiger Miſſethäter, Uebertreter.

aulter, v. n. ſtraucheln, ſtottern; e Falter.

finder, fahlt'ſeindörr, S. ein Tad- , einer der Einwürfe macht, der das woran auszuſetzen hat.

ily, fahl'ſtili, adv. auf eine feh- hafte, mangelhafte, irrige Art, ht richtig, voller Fehler oder chnitzer.

ineſs, S. 1) die fehlerhafte, man- lhafte, ſchlechte Beſchaffenheit. 2) Vergehen, Verbrechen, böſe Nei- ng.

leſs, fahlt'ſleß, adj. frey von Feh- n, fehlerfrey, unſchuldig, unſträf- h; vollkommen, vortrefflich. Who er thinks a faultneſs Piece to see, inks what never was, nor is, nor er ſhall be. Pope.

ty, fahl'ſti, adj. 1) eines Fehlers er Vergehens ſchuldig, ſchuldig, afbar. 2) fehlerhaft, untauglich, ller Mängel oder Fehler, unrichtig, rig.

n, ſiehe Fawn.

na, fah'ſná, ein Name der Cybele; ch Fatua.

nus, fah'ſnoſſ, ein Waldgott.

avour, tu fáh'ſworr, v. a. 1) gün- ig, gewogen ſeyn, wohlwollen. fa- our me with that, thut mir dieſen efallen. favour me with your Advi- e, gönnen Sie mir ihren guten ath. 2) begünſtigen, durch Vortheil- e oder Nachſicht unterſtützen. 3) be- aupten, vertheidigen. 4) gleich, ähn- ch ſehen, gleichen. 5) zu etwas be- ülflich ſeyn, dazu beytragen.

our, S. 1) Gunſt, Wohlwollen, gü- ige, freundſchaftliche Geſinnung. to er into any one's Favour, or to cur- y Favour with one, jemandes Gunſt n erlangen ſuchen. 2) Hülfe, Unter- ützung, Vertheidigung, Begünſti- ung, Vorſchub. 3) eine Gunſtbezeu- ung. 4) Milderung der Strafe, Ge- indigkeit, Gnade.

5) { with Favour, / vith Erlaubniß, under Favour, / mit Gunſt, auch by the Favour. 6) die begünſtigte Per- ſon oder Sache, der Gegenſtand der Gunſt. 7) ein Geſchenk zum Anden- ken von einem Frauenzimmer. 8) ein jedes Ding, welches öffentlich als ein Zeichen getragen wird. 9) die Geſichts- bildung, die Geſtalt des Geſichts, die Miene des Geſichts.

Favourable, fáh'ſworábl', adj. 1) ge- neigt, günſtig, gewogen. 2) mildernd, ſanft, gelinde, von allem Tadel ab- geneigt, zum beſten redend. 3) zu et- was behülflich, es begünſtigend, be- fördernd. 4) zu etwas bequem, ge- ſchickt. 5) wohl gebildet, ſchön, hübſch, annehmlich.

Favourableneſs, S. Gunſt, Wohlwollen, Geneigtheit, Gefälligkeit, Wohlge- wogenheit.

Favourably, adv. auf eine günſtige, ge- neigte Art, mit Wohlwollen, mit Gnade, mit Zärtlichkeit.

Favoured, fáh'ſwor'd, part adj. 1) be- günſtiget, mit Gunſt oder Wohl- wollen behandelt, unterſtützt. 2) mit einer gewiſſen Geſichtsbildung verſe- hen. Well-favoured, wohlgebildet, wohlgeſtaltet, annehmlich, ſchön, ill- favoured, übelgeſtaltet, häßlich.

Favouredly, adv. (dieſes Wort wird auch allemal mit Well oder ill ver- bunden.) Well-favouredly, auf eine feine, anmuthige Art. ill-favouredly, auf eine häßliche, unangenehme Art.

Favourer, fáh'ſworörr, S. ein Gönner, eine Gönnerin, ein Freund, eine Freundinn; eine Perſon, welche einer andern Gunſt, Wohlwollen erweiſet, ein Anhänger.

Favourite, fáh'ſworit, S. ein Günſtling, Liebling, eine Perſon oder Sache, welche vorzüglich geliebt oder begün- ſtiget wird.

Favourleſs, fáh'ſworrleß, adj. 1) keinen Gönner, keinen Freund habend, un- begünſtiget, ohne Beſchützer. 2) ohne Nachſicht, ohne Gnade, ohne Ver- ſchonen, unbarmherzig.

Fauſen, fah'ſſ'n, S. eine Art großer Aale.

Faúſſebraye, foß'ſbrá, S. der untere Wall unter und neben einem größern, die Fauſſebraye.

Fauſity, faß'ſtiti, S. Glückſeligkeit, Wohlfahrt, oder Wohlſtand.

Fauror, fah'ſtarr, S. ein Gönner, Be- ſchützer, Unterſtützer.

Faurreſs, fah'ſtreß, S. eine Gönnerinn, Beſchützerinn; Unterſtützerinn.

Fawcet, ſiehe Faucet.

Fàwn, fahn', S. 1) ein junges Reh, ein Rehkalb, ein junges Stück roth Wildpret bis ins dritte Jahr. 2) niedrige, kriechende Schmeicheley; ein sclavischer, kriechender Bückling.

to Fàwn, tu fahn', v. n. Junge werfen, doch nur von den Rehen.

to Fàwn, v. n. 1) sich schmiegen, schmeicheln, nach Art der Hunde. 2) auf eine kriechende Art schmeicheln, sich sehr demüthig gegen einen stellen, schmeicheln überhaupt.

Fàwned, das Partic. vom vorherigen Verbo.

Fàwn-bane', fahn's bähn, } S. ein Jagd-
Fàwn-baut, fahn's baht, } hund, welcher die jungen Rehböcke umbringet.

Fàwner, fah's nörr, S. derjenige, welcher einem andern auf eine kriechende Art schmeichelt, ein Fuchsschwänzer.

Fàwning, fah's ning, S. das Schmeicheln, kriechende Schmeicheley, das Fuchsschwänzen. als part. act. schmeichelnd, kriechend, schmeichlerisch.

Fàwningly, adv. auf eine kriechende, niedrig schmeichelhafte Art.

Fàwningness, S. schmeichelhafte Art, kriechende Schmeicheley.

Faxed, fax'd', adj. haarig mit Haaren versehen. a faxed Comet, ein haarigter Comet.

Fày, fáh', S. die Treu. (ein veraltetes Wort.) by my Fay, bey meiner Treu.

Fày, fáh', S. eine Art erdichteter Mittelwesen, eine Fee.

Fày-berry, fáh's berri, } S. die Stachel-
Fèa-berry, fih's berri, } beere.

Fèabes, fihbs', S. siehe Goose-Berries.

to Fèague, tu fihg', v. a. 1) mit Ruthen streichen, peitschen. 2) einen munter, lebhaft machen.

Fèalty, fih's álti nach Walker, fihl's ti nach Sheridan. die mehrsten Engländer sprechen es fihl's ti aus. 1) die dem Lehens- und Oberherrn schuldige Treue, Lehnstreue. 2) die feyerliche Versicherung dieser Treue, die Huldigung.

Fèar, fihr', S. ein Camerad, Gefährte, Genoß. (ein veraltetes Wort.)

Fèar, fihr', S. 1) die Furcht, ängstliche Vorempfindung eines Uebels. to stand in Fear of one, sich vor einem fürchten. there is no Fear of it, es hat keine Gefahr damit. for Fear, aus Furcht damit nicht. 2) ängstliche Sorge, Angst. 3) der Gegenstand der Furcht. 4) dasjenige, was zur Abschreckung der Thiere aufgestellet wird, die Scheuche.

to Fèar, tu fihr', v. a. 1) fürchten, etwas fürchten. 2) Furcht verursachen, schrecken, in Angst und Noth setzen, bange machen.

to Fèar, v. n. 1) in Furcht stehen, befürchten. 2) ängstlich seyn, sorgen, an etwas zweifeln, bekümmert seyn.

Fèared, fihr'd', part. gefürchtet, erschrocken, von Furcht eingenommen.

Fèarful, fihr's full, adj. 1) leicht in Furcht zu setzen, furchtsam, verzagt. 2) wirklich Furcht vor etwas empfindend, Scheu davor tragend, besorgt, bekümmert. 3) Ehrfurcht verdienend. 4) hohen Grad der Furcht einflößend, furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

Fèarfully, adv. 1) auf eine furchtsame Art, furchtsam. 2) auf eine furchtbare Art, schrecklich, fürchterlich.

Fèarfulness, S. 1) die Furchtsamkeit, Verzagtheit, Furcht. 2) die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit, der fürchterliche Zustand.

Fèaring, fihr's ing, S. das Fürchten, die Furcht. als part. fürchtend.

Fèarless, fihr's leß, adj frey von Furcht, furchtlos, ohne Furcht, unerschrocken. to be fearless of Death, den Tod nicht scheuen.

Fèarlessly, adv. ohne Schrecken, ohne Furcht, auf eine furchtlose unerschrockene Art.

Fèarlessness, S. die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, Herzhaftigkeit.

Féarn, ferrn', S. Farnkraut, siehe Fern.

Féarny, ferr's ni, adj. mit Farnkraut bewachsen, voll Farnkraut.

Fèasable, fih's sábl', adj. thunlich, möglich.

Fèasant, fih's sánt, S. ein Fasan, siehe Pheasant.

Feasibility, fihsibil's lti, S. 1) die Möglichkeit, daß etwas gethan werden kann, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit. 2) ein mögliches, thunliches Ding.

Fèasible, fih's sibl', adj. ausführbar, thunlich, möglich, was sich thun läßt.

Fèasibleness, fih's sibl'neß, S. siehe Feasibility.

Fèasibly, fih's sibli, adv. auf eine thunliche, mögliche Art.

Fèast, fihst', S. 1) eine feyerliche Mahlzeit, ein Gastmahl, ein Schmaus. a Smell-feast, ein Schmarotzer. 2) ein Fest, Festtag, die freudenvolle Begebenheit oder Feyerung eines Jahrestages. 3) eine leckere Speise, ein Leckerbissen.

to Fèast, tu fihst', v. n. schmausen, mit einander schmausen oder wohlleben.

to Fèast, v. a. 1) mit einem Schmause bewirthen. 2) einem gütlich thun, ei-

nem

em stark mit Essen und Trinken zu
tzen, einen ergötzen, erfreuen.
sted, fihs'sted, part. adj. herrlich be
irthet, prächtig geschmauset; wohl
elebet.
ster, fihs'stórr, S. 1) einer der köst
ch lebt, der gern zu Gaste gehet, ein
Schmauser, Schwelger. 2) derjenige,
elcher andere mit einem Schmause
ewirthet, der einen Schmaus gibt.
stful, fihst'full, adj. 1) festlich,
röhlich. 2) schwelgerisch.
sting, fihs'sting, S. das Schmaus
en, das Wohlleben; der Schmaus.
sting-penny, S. das Angeld, Hand
eld.
strite, fihst'reit, S. ein bey einem
Schmause üblicher Gebrauch, Gastge
rauch.
t, fiht', S. 1) eine Handlung, That.
old Feats, kühne Thaten, Helden
haten. 2) eine listige oder lustige
That, ein munterer, scherzhafter
Streich.
t, fiht', adj. 1) behende, geschickt,
rfahren, bey der Hand. 2) wunder
ich, seltsam. 3) hübsch, zierlich, sau
er, nett, niedlich.
iteous, fih'stioss oder fih'stschioss, adj.
auber, nett, niedlich, geschickt.
iteously, adv. auf eine artige, zierliche,
eschickte Art. (beide Worte sind ver
altet.)
ather, fedh'sórr, S. 1) die Feder ei
nes Vogels. a Plume of Feathers, ein
Federbusch. Down-Feathers, Flaum
edern. Flay-Feathers, Schwingfe
dern. Pen-Feathers, Kielen, Posen,
siehe Quill. To cut one's Throat with
a Feather, jemanden unter dem Schei
ne der Freundschaft schaden. Birds of
a Feather, Vögel einer Art. Birds of
a Feather flock together, gleich und
gleich gesellt sich gern. I am not of
that Feather, ich bin nicht von der
Art, von der Gattung, oder von dem
Schlage. 2) ein leerer Titel, ein Zier
rath ohne Nutzen. 3) bey den Pfer
den, eine Art natürlich kräuselndes
Haar oder steife Haare welche an
manchen Stellen unter den liegenden
hervor wachsen.

Féather, tu fedh'sórr, v. a. 1) mit
Federn schmücken, versehen, putzen,
fiedern. 2) mit Federn füllen. to fea-
ther his Nest, Reichthümer sammeln,
sein Schäfchen scheeren. 3) sich berei
chern, den Beutel spicken. 4) the
Cock feathers the Hen, der Hahn
kappt oder tritt die Henne.

éather-bed, fedh'sórr bedd, S. ein Fe
derbett.

Féather-driver, fedh'sórrdreiwórr, S.
einer der Federn reiniget oder klopfet,
ein Federstäuber.

Féathered, fedh'sór'd, adj. 1) mit Fe
dern bekleidet, geschmückt. 2) mit Fe
dern versehen, befiedert, gefiedert.
3) he is again well feathered, er hat
sich gut wieder erhohlet.

Féatheredge, fedh'sórredsch, S. die dünne
Seite eines Bretes, Breter, welche
an einer Seite dünner sind als an der
andern, werden daher Featheredge
Staff genannt.

Féatheredged, fedh'sórredsch'd; adj. auf
der einen Seite scharf und dünne.

Féatherfew, fedh'sórfiu', S. Fieberkraut,
Mutterkraut; siehe auch Feverfew.

Féatherfooted, fedh'sórrfutted, adj. mit
Federn an den Füßen versehen, wie
einige Tauben und Hühner.

Féather-gras, fedh'sórrgrás, S. der
Name einer Art Grases, Federgras,
Lungenkraut.

Féatherless, fedh'sórrleß, adj. der Fe
dern beraubt, federlos, ohne Federn.

Féatherlessness, S. die Federlosigkeit,
Nacktheit.

Féatherly, adj. Federn ähnlich, wie Fe
dern.

Féather-maker, S. der Federschmücker.

Féather-Seller, S. der Federhandler, Fe
derstäuber; der mit Federn zu den
Betten handelt.

Féathery, fedh'sórri, adj. mit Federn
bedeckt, federig, voll Federn.

Féatly, fiht'sli, adv. 1) auf eine nette
saubere, geputzte, zierliche, behende,
hurtige, geschickte Weise. 2) auf eine
gezwungene Art, affectiert.

Féatness, S. 1) die Artigkeit, Zierlichkeit
Nettigkeit, Niedlichkeit, Geschicklich
keit. 2) Gezwungenheit, Affectation.

Féatous, } siehe Feateous, Feateously,
Féatously, } artig, nett ꝛc.

Féature, fih'stschur, S. 1) die Gesichts
züge zusammen genommen, Gesichts
bildung. 2) ein einzelner Gesichtszug.

to Féature, tu fih'stschur, v. a. 1) der
Gesichtsbildung nach ähnlich sehen.
2) die Gesichtszüge abbilden, wie der
Spiegel.

Féatured, fih'stschur'd, adj. (mit well
verbunden.) well featured, wohl ge
bildet, hübsche Gesichtszüge habend.
ill-featured, häßlich.

Féaver, fih'swórr, S. das Fieber, siehe
Fever.

to Féaze, tu fihß', v. a. 1) etwas zu
sammengedrehetes aufdrehen, aufdrie
seln. 2) mit Ruthen streichen, peit
schen, geißeln.

to Féaze,

to Fèaze, v. n. sich in Fasen oder Fäden auflösen, ausfasen, faserig werden.

Fèazing, fihß'sing, S. das Wiederaufdrehen, oder faserig werden eines Schiffseils.

to Febricitate, tu fibriß'sitäht, v. n. am Fieber danieder liegen, ein Fieber haben.

Febriculose, fibrick'sulohs, adj. mit dem Fieber behaftet, fieberhaft.

Febrifuge, feb'srifudsch, S. eine Arzeney wider das Fieber, jedes Fiebermittel.

Fèbrile, fih'sbril, adj. von dem Fieber herrührend, in demselben gegründet, fieberisch.

February, feb'sruäri, S. der zweite Monat im Jahr, der Februar, die Hornung.

Fèces, fih'sseß, S. 1) die Hefen, der Bodensatz, die Grundsuppe. 2) der Auswurf durch den Stuhlgang, der Koth.

Féculence, feck'sjulens, } S. 1) dicke,
Féculency, feck'sjulensi, } unreine, mit Bodensatz vermischte Beschaffenheit. 2) die Hefen, der Bodensatz.

Féculent, feck'sjulent, adj. 1) voller Hefen, dick, unrein. 2) ekelhaft, widerwärtig.

Féculentness, S. dicke, hefige Beschaffenheit, schlammiges Wesen.

Fécund, feck'sund, adj. fruchtbar, fähig, sich zahlreich zu vermehren.

Fecundation, feckkondäh'sch'n, S. die Fruchtbarmachung, Befruchtung.

to Fecúndify, tu fekonn'sdifei, v. a. fruchtbar machen, befruchten.

Fecúndity, fekonn'sditi, S. die Fruchtbarkeit, die erzeugende, hervorbringende Eigenschaft.

Féd, fedd, ernähret, geweidet, gefüttert, das Imperf. und Partic. von to Feed. to be full fed, satt seyn.

Fédary, fedd'sári, S. ein Bundesgenoß, ein Theilhaber, Theilnehmer, Anhänger.

Féderal, fedd'serall, adj. zu einem Bündnisse oder Vertrage gehörig, darin gegründet. Federal Rites, Bundesgebräuche.

Féderary, fedd'serári, S. ein Bundesgenoß, ein Mitschuldiger.

Féderate, fedd'seräht, adj. verbunden alliirt.

Fèe, fih', S. 1) ein Lehn, Lehngut. a Fee-farm, ein Erbzinslehen. a Fee-simple, oder Fee-absolute ein freyes Lehen, welches ohne alle Einschränkung der Lehnsfolge ertheilet wird. Fee-conditional oder Fee-tail, worin die Lehnsfolge bestimmt oder eingeschränkt ist; dieses ist wieder, Fee-general, ein Mannlehen, oder Fee-tail Special, ein Weiberlehn. 2) Eigenthum. 3) Belohnung. 4) Sporteln, Gerichtsgebühren, Unkosten. 5) das Honorarium eines Arztes oder Advokaten. 6) der Antheil, Theil an etwas. To hold in Fee-farm, ein Lehen haben oder nehmen, sich belehnen lassen.

to Feè, tu fih', v. a. 1) belohnen, bezahlen. 2) erkaufen, bestechen, dingen oder miethen. 3) in seinem Solde halten, zur Miethe halten.

Feèble, fih'sbl', adj. schwach, matt, kraftlos, kränklich.

Feèble, S. die Schwache, schwache Seite.

to Feèble, tu fih'sbl', v. a. schwächen, entkräften, matt machen, die Macht, Kraft benehmen; ein veraltetes Wort für enfeeble.

Feèble-minded, fih'sbl'meind'sed, adj. schwach am Verstande, am Geist.

Feèbleness, fih'sbl'neß, S. die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit, Unvermögen.

Feèbly, adv. auf eine schwache, ohnmächtige Art, ohne Kraft oder Stärke.

Feèd, fih'd', bezahlt, belohnt, bestochen, das Part. von to Fee.

to Feèd, tu fihd, v. a. 1) mit der gehörigen Nahrung versehen, von Thieren füttern, von Menschen speisen, ernähren. 2) den nöthigen Vorrath zu etwas hergeben, versorgen. 3) von dem Viehe abweiden lassen, mit dem Viehe betreiben. to feed in another Mans Field, sein Vieh auf eines andern Feld treiben. 4) unterhalten, hegen. 5) in der Hoffnung oder Erwartung erhalten. 6) ergötzen, angenehm unterhalten. 7) sättigen, satt machen; mästen.

to Feèd, v. n. Nahrung zu sich nehmen; von Thieren fressen, essen, weiden. 2) sein Leben durch Nahrung erhalten. to feed upon Herbs, von Kräutern leben. to feed high, wohl leben. 3) das Vieh auf die Weide treiben oder geben lassen. 4) fett werden, sich mästen.

Feèd, S. 1) das Futter, die Nahrung. 2) die Weide. 3) die Handlung des Essens, die Mahlzeit.

Feèder, fihd'sörr, S. 1) eine Person, welche füttert, andern die Nahrung reicht. 2) derjenige, welcher zu etwas anreitzet, aufmuntert, der Anstifter. 3) eine Person, welche ihre Speisen zu sich nimmt. a dainty Feeder, ein Leckermaul, der angenehme und kostbare Speisen ißt.

a mut

eeder, der oder die appetitlich
a greedy Feeder, einer der be-
et, ein Gierfaß. 4) (verblümt)
el.
fihd's ing, S. 1) das Essen,
. 2) das Füttern. 3) das
die Fütterung. 4) die Weide,
ide. a Feeding - Place, der
wo der Hirsch weidet. 5) die
high Feeding, reichliche und
Speise; das Wohlleben.
fih's gärri, auch figäh's ri, S.
hnacke, ein toller Streich, ein
reifender Gedanke.
ih's ing, S das Belohnen, Be-
die Bezahlung.
n fihl', v. irreg. n. er a. es hat
Prät. und Partic., als verb.
1) Empfindung durch das Ge-
aben, fühlen. the Sense of
, das Gefühl. 2) durch das
zu empfinden suchen. 3) leb-
Empfindung einer Sache haben.
ch das Gefühl eine gewisse Em-
ig erwecken. to feel soft, glatt,
anzufühlen seyn. 5) am Ge-
aben.
als v. a. 1) durch das Gefühl
n, empfinden. 2) durch das
erforschen, begreifen, fühlen.
one's Pulse, jemanden den Puls
3) to feel one's mind, einen
len, auszuforschen suchen. 4)
den. to feel Pains, Schmerzen
den, 5) kennen, erkennen, be-
mit etwas seyn.
l', S. der Sinn des Fühlens,
fühl.
ihl's örr, S. 1) derjenige, wel-
was fühlet oder empfindet. 2)
lspitzen oder Fühlhörner an den
n.
fihl's ing, part act 1) fühlend,
dend. 2) eine lebhafte Empfin-
ausdrückend, rührend. 3) leb-
mpfunden. a Feeling Sense,
haftes Gefühl.
S. 1) der Sinn des Fühlens,
fühl. 2) die Wirkung auf das
l. 3) die Empfindung. Fellow
, das Mitleiden. 4) der Vor-
Nutzen, Gewinn, dieses ist eine
te Bedeutung.
', fihl's ingli, adv. 1) lebhafte
ndung verrathend. to talk fee-
, rührend, mit lebhaftem Ge-
eden. 2) leicht und lebhaft zu
den, fühlbar. 3) auf eine
he Art, sinnlich.
t', die Füße, der plur. von Foot.
siehe Fee.
fiht's leß, adj. ohne Füße.

Fég, fegk', adj. schön (ein seltenes Wort.)
to Fègue, siehe Feague.
Feid, siehe Feud.
to Féign, tu fahn' oder fehn', v. a. 1) erdenken, ersinnen, erdichten, erfinden. 2) sich stellen. 3) etwas unter einem falschen Vorwande thun, sich verstellen. 4) verheelen, verbergen.
to Féign, v. n eine Begebenheit erdichten, etwas erdichtetes erzählen, fabelhaft in seiner Erzählung seyn.
Féigned, fehn'd, adj. erdichtet, falsch, verstellt. Feigned Holiness, Scheinheiligkeit.
Féignedly, fehn's edli, adv. auf eine verstellte, erdichtete Weise, falschlich.
Féigner, fehn's örr, S. 1) der Erdichter einer Sache. 2) ein Heuchler, Gleißner.
Féigning, fehn's ing, S. das Erdichten, die Erdichtung, das Stellen, Verstellen, das Vorgeben falscher Dinge.
Feint, fehnt', adj. part. verstellt, erdichtet.
Feint, S. 1) ein falscher Schein, die Verstellung. 2) ein verstellter Stoß im Fechten, eine Finte. 3) ein verstellter Angriff.
Félander, fell's ander, S. eine Art Würmer, womit die Falken und Habichte beschweret werden.
Féld - fare, Féldifar or Field - fare, feld's fähr, fell's difär, fihld's fähr, S. eine Art Drosseln, die bunte Drossel mit mondförmigen Flecken.
to Felicity, tu féliß's sifei, v. a. glücklich machen; Glück wünschen (veraltet.)
to Felícitate, tu féliß's itäht, v. a. 1) glücklich machen, beglücken. 2) Glück wünschen.
Felicitated, part glücklich gemacht, Glück gewünschet.
Felicitation, féliß itäh's sch'n, S. die Glückwünschung.
Felícitous, féliß's itoss, adj. glücklich.
Felícitously, adv. auf eine glückliche Art, glücklich.
Felicity, féliß's iti, S. 1) die Glückseligkeit, das Glück, der Wohlstand. 2) ein glücklicher Umstand.
Féline, fih's lein, adj. katzenartig, wie eine Katze.
Félix, fih's licks, ein männlicher Name.
Fell, fell', fiel, das Imperf. von to Fall.
Féll, adj. 1) grausam, unmenschlich, barbarisch. 2) blutgierig, wild, wüthend, unbändig. a fell Deed, eine schwarze That.
Féll, S. das Fell, die Haut (jetzt veraltet.)
Féll, S. das Geleise eines Wagens.

to Féll,

dere Sprache.) a Fence or Fencing-Cully, ein Empfänger gestohlner Güter.

Fénced, fenss'd, part. adj. umzäunet, verwahret, in Sicherheit gesetzt. Fenced Towers, feste Thürme.

Fénceless, fenss'leß, adj. unbefriedigt, unbefestigt, offen, unbegränzt, ohne Zaun, ohne alle Vertheidigung.

Féncemonth, fenss'month, S. die Setzzeit der Thiere, da das Jagen verbothen ist, die Hägezeit.

Féncer, fenn'ssörr, S. ein Fechter, der die Fechtkunst verstehet.

Fénc.ble, fenn'ssibl', adj. was vertheidiget, beschützet werden kann.

Féncing, fenn'sing, S. das Befriedigen, Befestigen, Beschützen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Fence.

Féncing, S. das Fechten, als part. fechtend. Fencing-master, ein Fechtmeister. a Fencing-ken, das Magazin oder Lagerhaus, wo gestohlne Güter in geheim aufbewahret werden. a Fencing School, eine Fechtschule.

Fén-cricket, fenn'skricket, S. ein Insect, welches sich in der Erde aufhalt, und den Wurzeln der Gewächse nachstellet, die Erdgrille im gemeinen Leben, der Reitwurm, die Werre, der Erdkrebs.

to Fénd, tu fend', v. a. 1) abnehmen, abhalten, von sich abhalten, den Stoß ausspariren, zurücktreiben. 2) ausschließen, ausnehmen.

to Fénd, v. n. disputieren, streiten, sich wogegen vertheidigen, sichern. Fending the Boat, heißt in der Schiffersprache, das Boot oder den Nachen in Sicherheit bringen, damit es nicht beschädiget werde.

Fénder, fenn'sdörr, S. 1) eine eiserne Platte, welche vor das Feuer gesetzt wird, das Abfallen der Kohlen und Asche zu verhindern. 2) auf den Schiffen, alles was an die Seite eines Schiffes geleget oder gehänget wird, äußere Gewalt abzuhalten. Z. B. das Anstoßen eines andern Schiffes zu verhüten.

Fénegree or Fénigree, siehe Fenugreek.

Fenerátion, feneráh'sch'n, S. der Wucher, Gewinn, das Wuchern mit dem Gelde durchs Verleihen gegen übermäßige Zinsen.

Fenn, siehe Fen.

Fénnel, fen'snel, S. Fenchel, eine Pflanze.

Fénnel-flower, S. Schwarzkümmel.

Fénnel-giant, S. Steckenkraut, eine Birkenruthe (Ferula Linn.)

Fénnigreek, siehe Fenugreek.

Fénnish, fen'snisch, adj. morastig, sumpfig.

Fénny, fen'sni, adj. 1) morastig, sumpfig. 2) sich in Sümpfen aufhaltend.

Fénny-Stones, fen'snistohns, S. Pflanzen, die in Sümpfen wachsen; wohl heißen: Eisenerz, welches Sümpfen und Morästen gefunden und auch im Deutschen, Moraterz, Sumpferz, Sumpfstein genannt wird.

Fénsucked, fenn'ssockt, adj. aus dem Sumpfe gesaugt, aus dem Moraste gesogen, wie die Dünste aus den Sümpfen aufgezogen werden; auch im Sumpfe erzogen.

Fénugreek, fen'sjukgrihk, S. der Name einer Pflanze, griechisch Heu, Bockshorn. Foenum Graecum.

Feód, fiuhd', S. ein Lehen, siehe Fief, und Feudal.

Feódal, fiuh'sdáll, adj. lehnbar, von einem andern als ein Lehen herrührend.

Feodálity, fiudáll'siti, S. die Huldigung, so der Lehensmann dem Lehensherrn leistet.

Feódary, fiuh'sdári, S. 1) derjenige, welcher einem andern mit Lehnspflicht verbunden ist, ein Lehensmann, Vasall. 2) ehedem ein Beamter, welcher ein Verzeichniß über die königlichen Lehen hielt.

to Feoff, tu fihf', v. a. belehnen, zu Lehen geben, mit gewissen Rechten Güter einsetzen.

Féoffee, fef'sfih, S. derjenige, welcher mit etwas belehnet worden, ein Belehnter, Lehenmann, der ein Gut für sich und seine Leibeserben zu Lehen bekommen.

Féoffer, fef'sförr, S. der Lehensherr, der einem ein Gut zu Lehen giebt, der belehnt.

Féoffment, fef'sment, S. die Belehnung.

Féoffment in Trust, ein Fidei-Commiß.

Feracity, firás'siti, S. die Fruchtbarkeit.

Féral, fih'sráll, adj. 1) zur Leiche gehörig, traurig, tödtlich. 2) wild, grausam.

Férculus, förr'skiuloß, S. ein Gerüst des Haushaltes.

Férdinand or Férdinando, ferr'sdinand, Ferdinand, ein männlicher Zuname.

Ferétrius, ferri'strioß, ein Zuname des Jupiters.

Feriation, feriáh'sch'n, S. die Feyer eines heiligen Tages; das Ausgeben der Arbeit, das Feyertag halten.

Féril, siehe Ferrel.

Férine, fih'srein, adj. wild, grausam, grimmig.

Ferineneſs, fih'reinneß, S. die Grauſamkeit, Wildheit, Grimmigkeit.
Férioł, Feril, ſiehe Ferrel.
Férity, ferr'iti, S. Grauſamkeit, Wildheit, Grimmigkeit.
Férkin, ſiehe Firkin.
Férm, ſiehe Farm.
Férmary, ferr'märi, S. ein Krankenhaus, Hoſpital, ſiehe Infirmary.
to Férment, tu ferment', v. a. in Gährung bringen, gahren machen, durch innere Bewegung der Theile verdünnen.
to Fermént, v. n. in Gährung gerathen, gähren, in innerlicher Bewegung ſeyn.
Férment, ferr'ment, S. 1) alles, was eine Gährung verurſacht, z. B. Hefen, Sauerteig ꝛc. 2) innere Bewegung, Gahrung, Tumult, Aufruhr.
Ferméntable, ferment'ábl', adj. der Gährung fähig, was gähren kann, was leicht gähret.
Ferméntal, ferment'áll, adj. was Gährung macht oder zuwege bringt.
Fermentátion, fermentah'sch'n, S. die Gährung, die Erhitzung der innerlichen Theile eines vermiſchten Körpers.
Ferméntative, fermenn'tatiww, adj. eine Gährung verurſachend.
Ferménted, fermennt'ed, part. gegohren.
Férn or Féarn, S. Farnkraut. Oak-Fern, Waldfarren an den Eichbäumen. Finger-Fern, Hirſchzungen. Wall-Fern, Baumfarren, Engelſüß.
Férnambuck-Wood, ferr'nammbockwudd, S. ein Südamerikaniſches Holz Fernambuck.
Férny, Féarny, fern'i, adj. mit Farnkraut bewachſen, voller Farnkraut.
Ferócious, firoh'ſchoſſ, adj. 1) wild, grauſam, grimmig. 2) raubgierig, räuberiſch. a ferocious Animal, ein Raubthier.
Ferócity, feraß'iti, S. die Wildheit, Grauſamkeit; auch Ferosity.
Ferónia, ferro'nia, eine Waldgöttin.
Férrand, fer'rand, ein männlicher Name.
Ferrándine, ferran'din, S. halbſeiden Zeug.
Férreous, fer'rioſſ, adj. aus Eiſen beſtehend, zu Eiſen gehörig, eiſern, von Eiſen.
Férrel, Férril, fer'rill, S. auch Férriol, Férrule, Féril, Ferior, der unterſte Ring an einem ſpaniſchen Rohre, die Zwinge.
Férret, fer'rit, S. 1) ein kleines Raubthier von der Wieſelart, im gemeinen Leben das Frett. 2) eine Art ſchmales geringes Floretband.
Férret-eyed, fer'rit ey'd, adj. rothäugig, Augen wie ein Frett, wie ein Iltis.
to Férret, tu fer'rit, v. a. 1) aus ſeinem Schlupfwinkel treiben, ſo wie die Frettgen das Kaninchen aus ſeiner Höhle treiben. 2) alle Winkel und Löcher durchſuchen. 3) vorwitzig durchſuchen, nachforſchen, nachgrübeln, 4) figürl. plagen, quälen, martern.
Férreted, fer'ritted, part. adj. durchſucht, herausgetrieben, geplagt ꝛc.
Férreter, fer'rittörr, S. 1) derjenige, welcher Kaninchen mit dem Frett oder der Wieſel jagt. 2) der einen andern aus ſeinen Schlumpfwinkeln treibet, ihn überall, und bis in ſeine geheimſten Schlupfwinkel verfolgt. 3) der etwas vorwitzig durchſucht, nachforſcht.
Férreting, fer'retting, S. das Vertreiben, Plagen, Durchſuchen.
Férret-Ribbon, fer'rit ribbin, S. Band von Floretſeide.
Férrets, fer'rets, S. beym Glasmachen die Eiſen, womit das geſchmolzene Metall probiret wird, um zu ſehen, ob es tauglich iſt.
Férriage, fer'ridſch, S. 1) die Ueberfahrt vermittelſt einer Fähre. 2) der Lohn dafür, das Fahrgeld.
Férril, Férioł, ſiehe Ferrel.
Férrour, ſiehe Farrier.
Ferrúginous, ferru'dſchinoſſ, adj. 1) eiſenartig, was Eiſentheile bey ſich führet. 2) roſtig, eiſenfarbig.
Ferrúginousneſs, S. die Eiſenartigkeit, Roſtigkeit, roſtige Eigenſchaft
Férrule, fer'rill, S. ein eiſerner Ring, der um etwas gelegt wird, damit es nicht aufſpaltet.
to Férry, tu fer'ri, v. a. in einer Fähre überſetzen.
to Férry, v. n. auf einer Fähre oder in einem Boote über einen Fluß fahren.
Férry, fer'ri, S. 1) ein flaches Fahrzeug, Güter und Menſchen über einen Fluß zu fahren, eine Fähre. 2) dasjenige Waſſer, und der Ort an demſelben, über welchen eine Fähre gehet; die Ueberfahrt.
a Férry Boat, S. eine Fähre.
a Férry-man, S. ein Fährmann. to ferry over, in einer Fähre überſetzen. Férrying-over, das Ueberſetzen oder Ueberfahren mit einer Fähre.
Fértile, ferr'till, adj. fruchtbar, reich.
Fértileneſs, ferr'tilneß, } S. die Fruchtbarkeit.
Fertíliry, fertill'iti, }
to Fertílitate, tu fertill'itäht, } v. a.
to Fértilize, tu ferr'tilleiß, } fruchtbar machen, befruchten.
Fértily or Fertílely, ferr'tilli, fertill'

ili, adv. auf eine fruchtbare Art, im Ueberfluſſe, reichlich.
Férvency, ferr'swenſi, S. Hitze des Gemüthes, Eifer, Inbrunſt; auch die ſehr große Andacht, die Frömmigkeit.
Férvent, ferr'swent, adj. 1) heiß. 2) hitzig (dem Gemüthe nach.) 3) eifrig, warm, inbrünſtig (in der Andacht.)
Férvently, adv auf eine hitzige, eifrige, inbrünſtige Art.
Férvenneſs, S. ſiehe Fervency.
Férvid, ferr'swid, adj. 1) heiß, brennend, ſiedend. 2) heftig, eifrig, hitzig.
Fervidity, ferwid'siti, S. 1) Hitze. 2) Eifer, Heftigkeit, Leidenſchaft.
Férvidneſs, ferr'swidneß, S. Hitze des Gemüthes, Eifer, Leidenſchaft, brennende Begierde, heftiges Verlangen, Inbrunſt.
Férula, ferr'sjulä, S. eine Ruthe zur Züchtigung der Schulknaben; auch eine Klatſche, die Schulknaben damit auf die Finger zu ſchlagen.
to Férule tu ferr'sjuhl, auch ferr'sruhl, v. a. mit der Ruthe züchtigen.
Férule, ſiehe Ferrel.
Férvour, ferr'sworr, S. 1) die Hitze, Wärme. 2) Hitze des Gemüthes, Eifer. 3) Inbrunſt, der fromme Eifer.
Fésant, ſiehe Phesant.
Féscennine, feſ'sſennein, adj. fescennine Verses, leichtfertige, wollüſtige Hochzeitlieder bey den alten Römern.
Féscue, feſ'skiu, S ein Griffel, dergleichen die Kinder bey dem Buchſtabieren brauchen.
Fésels, feſ'sſels, S. eine Art geringen Korns oder geringen Getreides.
Félse, feß'si, S. eine Binde in einem Wapen.
Félsed, feſ'sſed, adj. mit einer Binde gebunden oder verſehen.
to Féster, tu feſ'störr, v. n. ſchwären, eitern, bösartig werden, faul werden, verderben.
Féstered, feſ'sterr'd, adj. untereiterig, geſchworen.
Féstering, feſ'stering, S. das Schwären, die Eiterung, das Bösartig werden.
Féstinate, feſ'stinäht, adj. eilig, eilfertig.
Féstinately, adv. auf eine ſehr eilige, eilfertige, übereilte Art, eilfertig.
Feſtinàtion, feſtinäh'sſch'n, S. die Eilfertigkeit, die Eil.
Féstival, feſ'stiwall, adj. feyerlich, fröhlich, zu einem Feſte gehörig.
Féstival, S. ein Feſttag, feyerlicher Tag, ein Feſt, das jährlich gefeyert wird.
Féstive, feſ'stiww, adj. feyerlich, fröhlich, vergnügt, luſtig.
Feſtíviry, feſtiww'siti, S. 1) ei feyerlichen Freude gewidmeter ein Feſttag. 2) Fröhlichkeit, L keit, Freude.
Feſtivous, feſtiww'soſſ, adj. fer fröhlich, luſtig.
Feſtoon, feſtuhn', S. in den bild Künſten, eine Verzierung von werk, Blumen und Früchten, Fruchtſchnur, Blumenſchnur.
Féſtucine, feſ'stiuſin, adj. ſtroh zwiſchen Grün und Gelb (Coule paille.)
Feſtúcous, feſtiu'skoſſ, adj. aus bereitet, von Stroh.
to Fét, tu fett', v. a. hohlen, ſ Fetch.
Fét, part des vorigen, gehohlet, jetzt fetched gebraucht wird.
Fét, S. ein Stück, ein Theil (ein altetes Wort.)
to Fétch, tu fetſch, v. a. 1) hohlen. to Breath, Athem hohlen. 2) herleiten Urſprung von etwas herhohlen. fetch a Blow, einen Hieb, S verſetzen. to fetch a Sigh, ſeufzen. fetch a Leap, einen Sprung springen. To fetch a Walk, ſpa gehen. To fetch a Compaſs or C einen Umweg nehmen, Umſ machen. To fetch Men again whe ſwoon, Leute wieder zu ſich ſelbſt gen, wenn ſie ohnmächtig werden. fetch to Perfection, zur Vollkomm heit bringen. 4) erreichen, treffen. fetcht or ſetched the Town, wir reichten die Stadt. 5) durch Werth verſchaffen. It does not fet much as &c., es beträgt nicht ſo viel iſt nicht ſo viel werth als ꝛc. to F in Verbindung oder mit verſchied Partikeln, Adverbiis ꝛc. hat noch cherley Bedeutungen: 1) to fetch weghohlen, wegtragen. to fetch do herunter, herabhohlen, herunter gen, herunter rufen; ingleichen niederwerfen, niederſchlagen, thigen, ſchwächen. 3) to fetch einhohlen, hereinbringen, fen, einfordern; auch einhohlen. to fetch off, weghohlen, wegbring abziehen, abreiſſen, entführen. fetch out, heraushohlen, heraus gen, hervorbringen. The Polisher ches out the Colours, der Polirer die Farben hervor (gibt dem Mar erſt die rechte Farbe.) 6) to fetch herüber hohlen, figürl. berücken, trügen, hintergehen. 7) to fetch herauf hohlen, hinauf bringen; figürl. einhohlen, erwiſchen.
to Fétch, v. n. ſich ſchnell, mit ſch

Wiederkehr bewegen. Like a shifted Wind unto a Sail it makes the Course of Thought to fetch about, gleich wie ein sich drehender Wind schnell in die Segel fährt, so wendet sich der Lauf des Gedankens mit schneller Bewegung um. Shakespeare. to fetch about, herum irren.

fetch, S. 1) eine Finte, eine Kriegeslist, listiger Streich, ein Kunstgriff. 2) eine Schmeicheley, um zu betrügen oder zu hintergehen.

fetched, part. gehohlt.

fetcher, fetsch'örr, S. der etwas hohlet.

fetching, fetsch'ing, S. das Hohlen; in ferneren Bedeutungen siehe das Verbum.

fétid, fett'id, adj. stinkend, unsauber.

fétidness, S. stinkende Beschaffenheit, Gestank.

Fétlock, fett'lack, S. ein Büschel Haare, welche manche Pferde hinten über dem Hufe haben.

Fétor, fett'orr, S. ein Gestank, übler Geruch.

Fétter, gewöhnlich im plur. Fétters, fet'törs, S. Fußbande, Fessel, Fußeisen, Ketten, an welche Verbrecher geschlossen werden.

to Fétter, tu fet'tör', v. a. binden, fesseln, in Eisen schließen, an Ketten legen, auch figürl. auf andere Art einschränken.

Fettered, fet'törd, part. gefesselt, geschlossen.

to Fettle, tu fet'tl', v. n. sich ein Geschäft, ein Gewerb machen, sich etwas zu thun machen, kleine Geschäfte verrichten.

Fetus, fih'tosf, S. die Leibesfrucht, ein noch ungebohrnes Geschöpf.

Feu, fiuh', S. ein Lehen, siehe Fee, Fief, Feod.

Feud, fiuhd', S. ein tödtlicher Haß, Groll, Zank, Streit, Feindschaft, Widerstand, Krieg, Widerwärtigkeit.

Feud-bote, fiuhd'boht, S. der Lohn, welchen man denen zu geben pflegt, welche zwischen andern Feindschaft stiften.

Feudal, fiuh'dall, adj. zu einem Lehen gehörig, von einem andern zur Lehen rührend, wie Feodal.

Feudal, S. ein Lehen, ein Gut, das man zu Lehen hat.

Feudatory, fiuh'dätori, S. ein Lehensmann, ein Vasall; siehe ferner Feodal.

Feudist, fiuh'dist, S. ein Rechtsgelehrter, der insbesondere das Lehnrecht genau studiret hat.

Fever, fih'wörr, S das Fieber; auch Feaver, an ardent or burning Fever, ein hitziges Fieber. a colliquative Fever, ein Fieber, in welchem der ganze Körper in kurzer Zeit abgezehret und ausgemergelt wird. a continual Fever, ein Fieber, das dem Patienten keine Ruhe läßt. a Diary Fever, ein Fieber, das etwa 24 Stunden anhält, und durch die Ruhe am besten curiret wird. an essential Fever, ein Fieber, dessen erste Ursache in dem Blute liegt. an hectick Fever, ein langsames, schleichendes, auszehrendes Fieber. an intermitting Fever, ein Wechselfieber, man nennt es auch Ague im Englischen. a malignant Fever, ein bösartiges Fieber. a putrid Fever, ein Faulfieber. a Symptomatick Fever, ist dasjenige, was als ein Zufall von einer andern Krankheit entstehet, entweder ein Entzündungs-Pockenfieber ꝛc.

to Fever, tu fih'wörr, v. a. das Fieber verursachen, in das Fieber stürzen, einem ein Fieber zu Wege bringen,

Feverét, fiwöret', S. ein kleines, geringes, schwaches Fieber, das Fieberchen.

Feverfew, fih'wörfiu, S. Fieberkraut, Mutterkraut.

Féverish, fih'wörrisch, adj. 1) mit dem Fieber behaftet. 2) zu dem Fieber geneigt, fieberhaft. 3) ungewiß, unbeständig, nicht warm und nicht kalt. 4) heiß, brennend.

Féverishness, S. ein fieberhafter Zufall, die fieberhafte Eigenschaft oder Neigung.

Féverous, fih'wörross, adj. 1) mit dem Fieber behaftet. 2) dem Fieber ähnlich, fieberhaft, fieberartig. 3) das Fieber verursachend.

Féwery, fih'wörri, adj. krank am Fieber.

Feuillage, fuil'jähdsch, S. wie Laub gestaltete Zierrathen, Laubwerk.

Feuillemort, fuil'mart, S. die Farbe des abgefallenen Laubes; auch Fuémot oder Fillemort.

Feumets, Feumishing, siehe Fewmets etc.

Feuterer, fiuh'törrör, S. ein Hundewarter.

Few, fiuh', adj. wenig, nicht viel. a few, ein wenig, einige wenige, in few, mit wenigen Worten, kurz.

Fewel or Fuel, fiuh'ell, S. was zur Unterhaltung des Feuers dienet. Z. B. Brennholz, Kohlen, Torf ꝛc., die Feuerung. to add Fewel to the Fire, Oehl ins Feuer gießen.

to Fewel, tu fiuh'ell, v. a. das Feuer unterhalten, zuschüren, Holz, Kohlen anlegen.

Fèwer, fiuh'örr, weniger, minder, der Compar. von few.

Fewest, fiuh'sest, am wenigsten, der Superl. von few.

Fewmets, fiuh'smets, } S. der
Fewmishing, fiuh'smisching, } Koth des rothen Wildprets, Hirschkoth, Gemsenkoth, Hasenlorbeern.

Fewness, fiuh'sneß, S. 1) geringe Anzahl, Wenigkeit. 2) Wenigkeit der Worte, Kürze.

to Fey, tu fäh', v. a. einen Graben reinigen oder schlämmen.

Fiants, fei'sänts, S. der Koth von einem Fuchs oder Dachs.

Fib, fibb', S. im gemeinen Leben bey Kindern, ein Märchen, eine Fabel, kleine Lüge.

to Fib, tu fibb', v. n. lügen, Mährchen erzählen, ingl. in der Diebessprache, schlagen.

Fibber, fib'sbörr, S. ein Lügner, Mährchenerzähler, Märchenträger.

Fibre or Fiber, fei'sbörr, S. 1) ein feiner Faden, feines Gespinst. 2) ein dünner Faden, so fern er ein Bestandtheil mancher Körper ist, ein Fäserchen, die Fiber.

Fibril, fei'sbrill, S. ein zartes dünnes Fäserchen, eine kleine Fiber.

Fibrous, fei'sbroß, adj. aus Fibern bestehend, fasig, fäserig.

Fibula, fib'sjulä, S. das Wadenbein, der äußere und kleinere Knochen am Bein, der weit kleiner ist als das Schienbein (Tibia.)

Fice, feiß', S. ein Fist, schleichender, stinkender Wind.

Fickle, fick'skl', adj. 1) veränderlich, unbeständig, wankelmüthig, leichtsinnig. 2) keine Dauer habend, vergänglich.

Fickleness, S. Unbestand, Wankelmuth, Vergänglichkeit, Veränderlichkeit, Unentschlossenheit.

Fickly, fick'skli, adv. ungewiß, unbeständig, auf eine wankelmüthige Art.

Fico, fick'so, S. ein Schnippchen mit dem Finger zum Zeichen der Verachtung. a Fico for Your Conjectures, Schade was für eure Muthmaßungen. a Fico or a Fig for You, das ist für euch (wenn man zuvor ein Schnippchen gemacht hat.)

Fictile, fick'stil, adj. aus Thon bereitet, thönern, irden.

Fiction, fick'sch'n, S. 1) die Erdichtung. 2) die erdichtete Sache, ein Gedicht. 3) eine Unwahrheit, eine Lüge.

Fctious, fick'schoß, adj. erdichtet, eingebildet.

Fictitious, ficktisch'soß, adj. 1) nachgemacht, nicht ächt. 2) erdichtet. 3) nicht wirklich, allegorisch, verblümt.

Fictitiously, adv. auf eine erdichtete Art, fabelhafter Weise.

Fid, fidd', S. 1) ein spitziges Eisen, womit die Seeleute das verschlungene Tauwerk aus einander bringen; auch womit sie solches in einander flechten. 2) ein eiserner Nagel (im Schiffbau.) a Fid of Wood, ein hölzerner Nagel. a Fid of Tobacco, ein Stückchen Taback zum Kauen (in der Schiffersprache.)

Fiddle, fid'sdl', S. 1) eine Geige, Violine, Fiedel. 2) ein Verhaftsbefehl (verblümte Sprache.)

to Fiddle, tu fid'sdl', v. n. 1) geigen, fiedlen, auf der Geige spielen. 2) tändeln, Spielwerk treiben, die Hände oft bewegen und doch nichts thun.

Fiddle-dock, fid'sdl'dack, S. der Name einer Pflanze, Geigenampfer.

Fiddle-faddle, fid'sdl', fad'sdl', S. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache, eine Lapperey, dummes Zeug, unverständiges Gewäsche.

Fiddle-faddle, adj. 1) unbedeutend, nichtswürdig. 2) um eine unbedeutende Sache ein Geräusch machend.

Fiddler, fid'sdl'örr, S. ein Geiger, Fiedelmann, Spielmann, der die Geige spielet.

Fiddler's-Fare, das Spielmannslohn, bestehend in Meat, Drink and Money, Essen, Trinken und Geld.

Fiddlers-Money, Spielmannsgeld, worunter man gewöhnlich die 6 Pence Stücke verstehet, weil auf den Kirchmessen, oder bey sonstigen Landtänzen jedes Paar 6 Pence (6 Stüber) an die Musikanten zu bezahlen pflegt.

Fiddler's Pay, des Spielmanns Zahlung, (is Thanks and Wine, Dank und Wein.)

Fiddle-Stick, fid'sdl'stick, S. 1) der Fiedelbogen. 2) eine nichtswerthe Kleinigkeit, eine Lapperey. a Fiddle-stick's End, bedeutet nichts.

Fiddle-string, fid'sdl'string, S. eine Violinsaite.

Fiddle-Wood, fid'sdl'wudd, S. der Geigenholzbaum (Citharoxylum Linn.)

Fiddling, fid'sdling, S. das Geigen, Fiedeln.

Fiddling, adj. part. läppisch, albern, fiedelnd. a fiddling Fellow, ein läppischer Mensch, ein Laffe, ein kindischer Geck.

Fidele, fidihl', adj. treu, getreu.

Fidelity, fidell'siti, S. die Treue, Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, getreue Anhänglichkeit.

to Fidge, tu fidsch', } v. n. in unru-
to Fidget, tu fidsch'sit, } higer Bewegung

gung seyn. to fidge or fidget about, herum laufen, hin und her laufen. to sit fidging, nicht stille sitzen können.

Fidgets, fidsch'ids, S. die unruhige Laune. He hat got the Fidgets, sagt man von einem, der nicht lange an einem Orte sitzen kann, der immer in unruhiger Bewegung ist.

Fidius, fidd'sjoss, S. eine Göttin der Bündnisse, der Tractaten.

Fidúcial, fidjuh'schäll, adj. zuversichtlich, unzweifelhaft, gewiß, steif und fest.

Fidúciary, fidjuh'schiári, S. 1) derjenige, welchem etwas anvertrauet ist, ein Vormund. 2) in der Theologie derjenige, welcher die Nothwendigkeit des Glaubens, ohne gute Werke behauptet.

Fidúciary, adj. 1) zuversichtlich, ein festes Vertrauen auf etwas setzend. 2) woran nicht gezweifelt werden kann, unzweifelhaft.

Fie, fei', interj. pfui!

Fief, fibf', S. ein Leben, Lehengut.

Field, fihld', S. 1) ein offener, nicht eingeschlossener Theil der Erdfläche, das Feld. an open Field, ein offenes Feld. 2) a cultivated Field, ein bebauetes oder besäetes Feld, der Acker. 3) das offene Land, im Gegensatze der Stadt, oder des Dorfes, das Feld. 4) the Field of Battle, das Schlachtfeld, die Wahlstatt. 5) der Feldzug. 6) ein weiter Raum, ein Feld. 7) ein Raum, ein Umfang. he has a large Field to expatiate in, er hat ein weites Feld, sich weitläuftig darin auszulassen oder zu erklären. 8) bey den Mahlern, die Grundfläche, der Grund. 9) in der Wapenkunst, die Oberfläche eines Schildes, das Feld.

Field-basil, fihld'sbäßil, S. Feldbasilikum.

Field-bed, fihld'sbedd, S. ein Feldbett, ein Bett, welches man mit leichter Mühe im Felde aufschlagen kann.

Field-Colours, S. die Quartierfahnen eines Regiments, kleine Fahnen, womit den Regimentern ihr Platz im Lager abgesteckt wird.

Field-day, S. der Musterungstag für die Soldaten, auch ein Exerciertag; auch ein Tag, an welchem eine Schlacht geliefert wird.

Fielded, fihl'sded, adj. auf dem Schlachtfeld, in der Schlacht begriffen, im Kriege befindlich.

Field-fare, fihld'sfähr (Feldi fare.) S. der Name einer Art Drosseln, Krammetsvögel. the pied Fieldfare, die bunte Drossel. the Fieldfare of Carolina, die Sangdrossel. a Field-lane-duck, ein gebackener Schöpsenkopf.

Field-marshal, fihldmár'schäll, S. der Feldmarschall.

Field-mouse, fihld'smaus, S. die Feldmaus, auch der Hamster.

Field-Officer, fihld'sof'sisór, S. ein Staabsofficier, als Obrist, Obristlieutenant, Major.

Field-piece, fihld'spihs, S. ein Feldstück, eine Kanone, die man bey der Infanterie in der Schlacht braucht, zu Belagerungen aber zu klein ist.

Field-staff, fihld'sstäff, S. die Zündruthe, der Zündstock zu den Kanonen.

a Field-victory, ein im Felde erfochtener Sieg.

Field-work, S. eine Verschanzung im Felde, eine Feldschanze.

Fiend, fihnd', S. 1) ein Feind, böser Feind. 2) der Teufel. 3) ein höllischer Geist, eine Furie.

Fierce, fihrs' oder f'ers, fiers, adj. 1) wild, grimmig, wüthend. 2) heftig, ungestüm, hitzig, zornig, leidenschaftlich. 3) stark, gewaltig, a fierce Wind, ein starker Wind.

Fiercely, adv. auf eine wüthende, grimmige, ungestüme, wilde, grausame, gewaltthätige Art.

Fierceness, S. Wildheit, Wuth, Heftigkeit, ungestüme Leidenschaft, Grausamkeit.

Fieri-facias, fiérifäh'schäs, S. ein gerichtlicher Befehl an den Scherif, in Schuld- und Beschädigungsklagen, das Urtheil an dem Beklagten vollziehen zu lassen, der Executionsbefehl.

Fierineſs, fei'serineß, S. 1) heisse Beschaffenheit, im eigentlichen Verstande Hitze. 2) Hitze des Gemüthes, hitziges Temperament.

Fiery, fei'seri, adj. 1) aus Feuer bestehend, feurig. 2) heiß wie Feuer. 3) durch Feuer erhitzt, heiß. 4) hitzig, heftig. 5) leicht in Zorn zu bringen, gähzornig. 6) wild, ungestüm.

Fiery-red, adj. feuerroth.

Fiest, fihst', S. ein Fist, stiller Wind.

to Fiest, v. a. fisten, einen schleichen lassen.

Fife, feif', S. eine Queerpfeife, so zur Trommel geblasen wird.

to Fife, tu feif', v. a. auf der Queerpfeife blasen oder pfeifen.

Fifteen, fif'stihn, adj. funfzehen, ein Mandel.

Fifteenth, fif'stinth, adj. the 15 th, der Funfzehente. a fifteenth, ein Theil von 15, der funfzehnte Theil.

Fifth, fifth', adj. the 5 th, die Ordnungszahl von five, der fünfte. a fifth, ein

ein Fünftel; ingleichen die Quinte in der Muſik. a fifth monarchy-man, derjenige, welcher die fünfte Monarchie, das iſt, das tauſendjährige Reich glaubt, ein Chiliaſt.

Fifthly, fifth'sli, adv. zum fünften, fünftens, 5thly.

Fiftieth, fif'stieth, adj. die Ordnungszahl von fifty, der funfzigſte, 50ſte.

Fifty, fif'sti, adj. funfzig, 50.

Fig, figk', S. eine Feige, die Frucht vom Feigenbaum. the infernal Fig, die Teufelsfeige, der Stachelmohn. 2) figürl. eine unbedeutende Kleinigkeit. I don't care a Fig, ich bekümmere mich nicht darum, ich frage den Henker darnach ꝛc. not a Fig, nicht einen Pfifferling. a Fig for him, was gehet mich der an? was bekümmert mich der? was frag ich nach dem? 3) die Feigwarze. 4) ein Schnippchen, ſiehe Fico.

to Fig, tu figk' v. a. 1) mit einem Schnippchen beleidigen, einem Trotz, Hohn bieten, verächtlich begegnen. 2) einem etwas unnützes in den Kopf ſetzen, ihm etwas beybringen, einſchwatzen.

to Fig, v. n. to fig up and down, hin und her laufen, herumſtreichen oder ſtürmen.

a Fig-apple, S. ein Feigenapfel.

Figary, figk'sări, S. ein wunderlicher Einfall, eine Grille, Ausſchweifung des Gemüthes.

Fig-gnat, figk'snätt, S. eine Art Fliegen, welche durch ihren Stich die Feigen zur Reiſſe bringen, eine Feigenfliege.

Fig-marigold, figkmäh'srigohld, S. eine Art Ringelblume, ein weitläuftiges Geſchlecht ſogenannter fetter Gewächſe.

Fig-pecker, figk'spekörr, S. die Feigendroſſel, Feigenſchnepfe; figürl. ein Wüſtling.

Fig-Tree, figk'stri, S. ein Feigenbaum.

Figger, figk'sörr, S. ein kleiner Junge, der in ein Fenſter hineingehoben wird, um die in dem Zimmer, Laden ꝛc. ſich befindenden Sachen herauszureichen (zum Stehlen.)

Figging-Law, figk'singlah, S. die Beutelſchneiderkunſt (eigene Sprache.)

to Fight, tu feit', v. n (hat im Prät. Fought.) fechten, ſtreiten, (im Kriege und auch im Zweykampf.) to draw the Enemy to fight, den Feind zum Treffen locken. to prepare to fight, ſich zur Schlacht, zum Schlagen rüſten.

to Fight, v. a. 1) wider jemanden fechten oder ſtreiten. to fight the Enemy, dem Feind ein Treffen liefern. 2) für etwas ſtreiten. he fights the Cause of Honour, er ſtreitet für die Sache der Ehre. 3) to fight a Battle, eine Schlacht liefern. 4) to fight it out, es ausfechten, entſcheiden, endigen. 5) to fight your Way, ſich durchſchlagen. Fight-Dog, fight Bear, ich will mich in ihren Streit nicht mengen, ſie mögen ſich ſchlagen ſo ſehr ſie wollen.

Fight, feit', S. 1) ein Treffen, eine Schlacht, ein Gefecht. a Sea-fight, eine Seeſchlacht. a Land-fight, ein Landtreffen. 2) ein Zweykampf, eine Schlägerey. a Cock-fight, ein Hahnengefecht. 3) auf den Schiffen ein Schutzſchirm, ein großes Tuch, welches man um das Schiff ſpannet, die Soldaten während des Gefechtes dahinter zu verbergen.

Fighter, feit'sörr, S. ein Krieger, Schläger, Fechter, Raufer, Balger, der ſich immer ſchlägt.

Fighting, feit'sting, part. adj. 1) zum Fechten oder zum Schlagen geſchickt. fighting men, gewaffnete, zum Treffen taugliche Soldaten. 2) the fighting Field, das Schlachtfeld.

Fighting, S. 1) das Fechten, Streiten. 2) ein Gefecht; und als part. fechtend, ſtreitend.

Figment, figk'sment, S. ein Gedicht, eine erdichtete Sache, Erdichtung, Erfindung, Einbildung.

Figméntal, figkmenn'ställ, adj. erdichtet, eingebildet.

Figulate, figk'sjulăht, adj. aus Thon bereitet, irden, thönern.

Figurable, figk'sjurăbl', adj. was ſich bilden, in eine gewiſſe Form bringen läßt.

Figurability, figkjurăbill'siti, S. die Fähigkeit, in eine gewiſſe Form gebracht zu werden, eine beliebige Bildung anzunehmen.

Figural, figk'sjurăll, adj. 1) durch die äußere Geſtalt abgebildet, bildlich. 2) durch ein Bild, d. i. durch die Vorſtellung einer körperlichen Sache ausgedruckt, figürl. bildlich. 3) figural Numbers, Zahlen, welche eine geometriſche Figur vorſtellen.

Figurate, figk'sjurăht, adj. 1) von einer gewiſſen und beſtimmten Figur oder Geſtalt. 2) eine zufällige künſtliche Geſtalt habend. figurate Stones, Bildſteine, welche künſtlichen Körpern ähnlich ſehen. 3) the figurative Counterpoint, in der Muſik, der figurierte Contrapunct.

Figurâtion, figkjurăh'sch'n, S. 1) die Beſtimmung zu einer beſtimmten Geſtalt oder Form, die Bildung, Formirung.

mirung. 2) die falsche Vorstellung, Einbildung.

Figurative, figk's jurátiww, adj. 1) durch ein sinnliches Bild etwas unsinnliches ausdrückend, bildlich, figürlich. 2) voll Figuren oder bildlicher Ausdrücke; verblümt.

Figuratively, adv. auf eine bildliche, figürliche Art; in Bildern; in einem verblümten Verstande.

Figurativeness, S. die Bildung, Formirung, Bildlichkeit, siehe Figuration.

Figure, figk's jur, auch figk's örr, S. 1) die Gestalt eines Dinges, die Figur, Form. 2) die Abbildung einer Person, Statue. 3) die Aehnlichkeit. 4) vorzügliche äußere Gestalt, Charakter, Ansehen, Größe. 5) das Aeußere; es sey angenehm, unzierlich, elend, schlecht oder prächtig. 6) Glanz, Pracht, Staat. 7) eine Vorstellung in der Mahlerey, die Figur, das Bild. 8) die Anordnung, Einrichtung, Einschränkung, Mäßigung. 9) eine Zahlfigur, Ziffer. 10) eine astrologische Figur, ein Horoskop. 11) in der Theologie, das Vorbild, die Figur. 12) in der Sprach- und Redekunst ist Figure diejenige Art des Ausdrucks, da eine unkörperliche Sache durch eine körperliche bezeichnet wird. 13) in einem andern Verstande heißt in der Sprachkunst oft eine jede Abweichung von der Analogie des Syntaxes eine Figur.

to Figure, tu figk's jur, v. a. 1) eine bestimmte Gestalt geben, bilden, formiren. 2) die Gestalt eines Dinges nachahmen, abbilden. 3) mit Figuren oder Bildern schmücken. 4) durch seine Figur, durch ein sinnliches Bild vorstellen, abbilden. 5) sich im Gemüthe vorstellen. 6) vorher abbilden, vorbilden.

Figured, figk's jur'd, part. adj. gebildet, verändert, in mancherley Gestalt gebracht ꝛc.

a Figure-dancer, S. einer, der die Figuren oder Zahlen in den Banknoten abändert, Zehn in Hundert verwandelt.

Figure-Flinger, S. ein Astrologe, Sterndeuter.

Figuring, figk's juring, S. das Formiren, Bilden, Abbilden; als part. bildend, abbildend.

Figwort, figk's wort, S. Braunwurz, Feigwarzenkraut.

Filaceous, filáh's schoss, adj. aus Fäden bestehend.

Filacer or Filaser, fill's áserr, S. derjenige Gerichtsbeamte, welcher die Inrotulation der Acten verrichtet, sie an einen Faden anreihet.

Filament, fill's áment, S ein dünner, zarter Faden; ein zartes Fäserchen oder Faden an Gewächsen; ein Körper in Gestalt eines dünnen Fadens, eine Faser.

Filaméntous, fillámenn's toss, adj. viele Fasern oder zarte Fäserchen habend.

Filanders, fill's anders, S. plur. die Würmer der Falken; eine Art Krankheit derselben.

Filbert, fill's bört, S. die Lambertsnuß.

to Filch, tu filsch' oder filtsch, v. n. heimlich entwenden, mausen, stehlen, Kleinigkeiten rauben oder entwenden; plündern.

Filched, part. entwendet, gemauset, gestohlen.

Filcher, filsch's örr, S. ein Mauser, ein Dieb, der gern Kleinigkeiten stiehlt.

Filching, filsch's ing, S. das Mausen, die Mauserey, das Stehlen, Rauben, Plündern. a filching-Cove, ein Dieb. a filching mort, eine Diebinn.

Filchingly, adv. auf eine diebische Art, verstohlner Weise.

File, feil', S 1) ein Faden, woran die Acten in den Gerichten gereihet werden. 2) mehrere auf einen Faden gereihete Dinge, eine Schnur. a File of Pearls, eine Schnur Perlen. 3) ein Verzeichniß, eine Liste. 4) eine Rotte oder Reihe Soldaten, ein Glied. to double the Files, die Glieder schließen. 5) eine Reihe anderer Dinge. The Baggage came last in the file, zuletzt defilierte die Bagage.

File, S. eine Feile, ein Werkzeug zum Feilen.

File, bedeutet auch ein Dieb, Beutelschneider.

to File, tu feil'; v. a. auf einen Faden oder auf eine Schnur reihen. 2) to file a Thing to one's Account, etwas auf seine Rechnung schreiben. 3) feilen, glatt machen, polieren. 4) besudeln, beschmutzen, beflecken, verunehren.

to File, v. n. in einer Reihe hintereinander gehen, rottenweise marschiren. to file off, abmarschiren, defilieren.

File-cutter, feil's kottörr, S. ein Feilenhauer, Feilenmacher.

Filed, part. adj. gefeilet, besudelt, aufgereihet ꝛc.

File-fish, feil's fisch, S. eine Scholle.

Filemot, fill's emott, S. eine braune oder gelbbraune Farbe, die Farbe vom abgestorbenen Laube.

Filer, feil's örr, S. derjenige, welcher feilet, etwas abfeilet, der Feiler.

Fi-

Filial, fill'själl, adj. in der Eigenschaft eines Sohnes gegründet; einem Sohne angemessen, einem Sohne geziemend, kindlich.

Filiation, filliäh'sch'n, S. das Verhältniß des Sohnes zu dem Vater; die Kindschaft; das Herkommen, als eines Sohnes vom Vater, oder eines Filials von einer Hauptkirche.

Filing, fei'sling, S. das Feilen.

Filings, der Feilstaub, die Feilspäne.

Filipendula, fei'slipendiulä, S. rother Steinbrech, ein Kraut.

to Fill, tu fill', v. a. 1) voll machen, füllen, anfüllen. to fill his Belly, sich den Bauch, den Wanst füllen. 2) reichlich versehen. 3) befriedigen, genugthun, erfüllen. 4) reichlich sättigen. 5) fill me some Drink, schenkt mir ein, gebt mir zu trinken. Auch mit einigen Adverbiis. To fill out, ausschöpfen, ausgießen, ausschenken; vollfüllen, ausfüllen, vollmachen; auch einen Stuhl, eine Würde ausfüllen. To fill up, vollmachen, ausfüllen, anfüllen; einnehmen, von der Zeit, der Zeit nach zu etwas erfordert werden.

to Fill, v. n. 1) zu trinken geben, tränken. 2) voll werden. 3) sich sättigen, überfüllen. 4) to fill up, anschwellen, einen See ꝛc.

Fill, S. 1) die Fülle, das Genüge. I have had my Fill of this Sort of Things, ich bin dergleichen Dinge satt. 2) der Raum zwischen der Scheere eines Fuhrwerks, in welchem ein Pferd gehet; die Gabel.

Filled, fill'd, part. adj. gefüllet, angefüllet ꝛc.

Fillemot, fill'simatt, S. die Farbe, welche dem abgefallenen Laube gleichet, siehe Filemot und Feuillemort.

Filler, fil'slörr, S. 1) ein jedes Ding, welches nicht zum Nutzen, sondern bloß zur Ausfüllung dienet, ein Lückenfüller, ein Flickwort. 2) derjenige, welcher die Frachtwagen beladet, ein Auflader; auch einer, dessen Amt es ist, Gefäße vollzufüllen. 3) ein Gabelpferd, ein Pferd das in der Scheere gehet.

Fillet, fil'slit, S. 1) ein Kopfband, eine Kopfbinde, ein Stirnband. 2) ein Lendenstück, der fleischigte Theil von einem Kalbe. 3) Rollfleisch. 4) in der Baukunst, ein Zierrath an den Säulen, der Kranz. 5) ein Zopf, eine Haarflechte. 6) eine Haarnadel. 7) das Zungenhäutchen, Zungenband. 8) die Staubfäden in den Blumen. 9) die vergoldeten Zierrathen auf den Bücherbänden und deren Stämpel.

to Fillet, tu fil'slit, v. a. 1) mit einem Bande oder einer Binde binden. 2) mit einem Kranz zieren, einen Kranz um eine Saule machen, eine Saule mit einem Reife versehen. a filleted Pillar, eine mit einem Kranze gezierte Säule.

Filling, fil'sling, S. das Füllen, Vollmachen, als part. an's ausfüllend, sattigend.

to Fillip (one), tu fil'slipp, v. a. einem einen Nasenstüber geben, schnellen.

Fillip, S. ein Nasenstüber, ein Schnipps mit dem Finger.

Filliped, adj. der einen Nasenstüber bekommen.

Filly or Filly-Fole, fil'sli'sfohl, S. eine junge Stute, ein Füllen, das Stutenfüllen.

Film, film', S. 1) ein dünnes Häutchen. 2) das Saamengehäuse der Blumen.

to Film, tu film', v. a. mit einem Häutchen bedecken, überziehen.

Filminess, fil'sminęß, } S. 1) häutige
Fimness, film'snęß, } Beschaffenheit. 2) ein dünnes häutiges Wesen. 3) die Bedeckung mit dünnen Häutchen.

Filmy, fil'smi, adj. 1) mit einem Häutchen versehen. 2) einem Häutchen ähnlich. 3) aus dünnen Häutchen bestehend.

Filosella, filosel'slä, S. geringe, dicke Seide.

to Filter, tu fil'störr, v. a. durchseihen, filtriren, reinigen, lautern.

Filter, S. 1) ein Werkzeug zum Durchseihen, ein Seiher, ein Filtrum, Durchschlag, Seihetuch. 2) ein Zaubertrank, Liebestrank.

Filth, filth', S. 1) Schmutz, Koth, Unreinigkeit. 2) das Auskehricht. 3) sittliche Unreinigkeit, grobe Wollust.

Filthily, filth'sili, adv. 1) garstiger, unflätiger Weise, auf eine schmutzige Art. 2) unzüchtiger Weise.

Filthiness, filth'sinęß, S. 1) unreine, schmutzige Beschaffenheit, Unsauberkeit. 2) Unreinigkeit des Gemüthes, Unflätherey, Befleckung.

Filthy, filth'si, adj. 1) schmutzig, kothig, unrein. 2) sittlich unrein, unzüchtig.

to Filtrate, tu fill'strähte, v. a. filtriren, durchseihen. Filtred, durchgeseihet ꝛc.

Filtration, filltrah'sch'n, S. das Filtriren oder Durchseihen.

Fimble-Hemp, fimm'sbl'hemp, S. das weibliche Hanf, Fimmel, frühzeitiger gelber Hanf, der keinen Saamen trägt.

Fim-

ated, fimm'-briähted, adj. mit n Saume verſehen; eingefaßt, ſerbt.

inn', S. 1) die Floßfeder an den en, eine Finne. 2) in der Schifs rache ein Arm. a one finned ow, ein Kerl mit einem Arm, der 1 Arm verlohren hat.

footed, finn'-futted, adj. mit wimmfüßen verſehen, wie die ſe und Enten; der oder die Füße zarten Felleu zwiſchen den Zehen

e, fei'-nábl', adj. was geſtraft zu den verdienet, ſtrafwürdig, ſtrafs g, was eine Geldſtrafe zuläßt.

fei'-näll, adj. 1) das letzte an ei- Sache, endlich, zuletzt. 2) ents idend, beſchließend. 3) tödtlich, erbend. 4) zu einem Endzwecke, einer Abſicht gehörig. the final ſe, die Endurſache.

y, fei'-nälli, adv. 1) zum Schluſſe, lich, zuletzt, ſchließlich. 2) voll- dig, unwiederbringlich, auf eine t mehr wieder zu erlangende oder t mehr zu helfende Art.

ce, finnáns', S. das Einkommen, Profit.

ces, finnánn'-ſes, S. plur. die aatseinkünfte, die Einkünfte eines desherrn.

cer, finnánn'-ſörr, } S. derjenige, cier, finnánn-ſihr', } welcher mit Landeseinkünften zu thun hat, ein ancier; ein Renterey-beamter, ein ann, der das Finanzweſen verſtehet.

y, fei'-nári, S. auf den Eiſenwerks , der zweyte Hammer, wo das geſchmolzene Eiſen unter dem Hams r gereiniget wird; der Friſchhams r, das Friſchfeuer.

h, finſch', auch wohl fintſch', S. der ame eines Vogels, ein Finke. a ll-finch, ein Blutfink oder Dom- affe. a Chaff-finch, ein Buchfinke. Gold-finch, ein Diſtelfink, Stieg- ; dieſer auch Thiſtle-finch. a Green- ch, ein Grünling, Canarienzeiſig, rünſpecht. a Finch-Creeper, die ohl- oder Braunmeiſe.

ind, tu feind', v. a. (hat im Präct. nd im Partic. Found.) 1) durch Su en erhalten, finden. I ſhall make ou find Your Legs, ich will euch üße machen. 2) etwas verlohrnes was angenehmes erhalten, finden.) begegnen, finden. 4) aus Erfah- ung wiſſen, finden, befinden. to find y Experience, durch die Erfahrung ewahr werden. 5) erreichen. 6) durch lufmerken, oder Nachdenken entde- cken, finden. 7) was verborgen iſt entdecken, erfinden. 8) bemerken, ge- wahr werden, 9) auf etwas betreffen, ertappen, fangen. to be found in a Lie, auf einer Lüge betroffen wer- den. 10) antreffen, finden. 11) durch richterlichen Ausſpruch beſtimmen. to find one guilty, einen ſchuldig finden, ihn für ſchuldig erklären. 12) mit et- was verſehen, verſorgen. He finds me in Money and in Victuals, er verſorgt mich mit Geld und mit Speiſen. 13) in den Rechten billigen, genehm hal- ten, gut heißen, für Recht erkennen. 14) befinden (wohl oder übel.) pray Sir, how do you find yourself? wie befinden Sie ſich? 15) I can't find in my Heart to do it, ich kann es nicht über mein Herz bringen. 16) to find fault, tadeln. 17) to find out, ausfin- dig machen, entdecken, erfinden, et- was auflöſen, entwickeln. To find iſt ein Wort von ſehr freyem und will- kührlichem Gebrauche, dem man nicht leicht Gränzen ſetzen kann.

Finder, feind'-örr, S. 1) derjenige, wel- cher etwas findet, erfindet, entdecket. ausfindig macht. 2) eine Art Hunde, der Hühnerhund, Pudel. 3) ein Aus- forſcher, Viſitator. 4) eine Krücke der Bäcker.

a Find-faule, á feind'-fohlt, S. ein Tad- ler, Verläumder, Laſterer.

Finding, feind'-ing', S. das Finden, Entdecken; als partic. findend ꝛc.

Findy, finn'-di, adj. plumpy, ungeſchickt, ſchwer, fett, dauerhaft, wichtig, dicht. (ein veraltetes Wort.)

Fine, fein', adj. 1) fein, nicht grob. fine Linen, feine Leinwand. 2) von fremdem Zuſatz gereiniget, fein, rein. 3) ſubtil, fein, zart, dünn. 4) ver- feinert, ſubtil, ausgedacht, fein. a fine Scheme. 5) hell, durchſichtig, klar, lauter. 6) vortrefflich, auserle- ſen, herrlich, prächtig. 7) geſchickt, verſchlagen, liſtig, fein. 8) zierlich, ſchön. 9) ſchön, mit Anſtand, von Perſonen. 10) von guten Sitten, ar- tig. 11) geputzt, prächtig, glänzend, in die Augen fallend. a fine Spun, fine bred Gentleman, ein hübſcher, artiger, höf- licher Herr. 12) oft wird fine im ver- ächtlichem Verſtande gebraucht, wie das Deutſche ſchön. a fine Exchange for Liberty, ein ſchöner Tauſch für die Freiheit.

Fine, fein', S. das Ende, doch nur ad- verbialiter, in dem Ausdrucke in Fine, endlich, am Ende.

Fine, fein', S. 1) eine Geldſtrafe, Geld- buße. 2) Verbindlichkeit zur Strafe,

die

die Schuld, Strafbarkeit. 3) dasjenige Geld, welches für eine Befreyung oder für ein Privilegium bezahlet wird. 4) was man dem Landesherrn bey dem Antritte eines Lehens bezahlet, das Lehengeld. 5) das Ende, der Beschluß.

to Fine, tu fein', v. a. 1) um Geld strafen. 2) reinigen, läutern, verfeinern. 3) verschönern, schmücken, zieren. 4) dünner, feiner, zarter machen. 5) durchsichtig, hell und klar machen. to fine the Wine, den Wein klären.

to Fine, v. n 1) eine Geldstrafe erlegen. 2) das Geld für sein Privilegium erlegen.

Fined, fein'd, part. adj. gereiniget, geläutert, um Geld gestraft ꝛc.

to Fine-draw, tu fein's drah, v. a. sehr fein, mit verborgenen Stichen nähen, etwas so sauber zusammennähen, daß man die Stiche nicht zu sehen bekommt.

Fine-drawer, fein's drahörr, S. eine Person, welche mit feinen, verborgenen Stichen nähet.

Fine-drawing, fein's drahing, S. das Nähen mit verborgenen Stichen.

Fine-drawn, fein's drahn, part. adj. mit verborgenen Stichen genähet.

Fine-fingered, fein's finggörd, adj. fein künstlich, geschickt, vortrefflich, auserlesen. a fine-fingered Workman, ein geschickter, künstlicher Arbeiter.

Finely, fein's li, adv. 1) auf eine feine, d. i. zarte, dünne, reitzende, artige, zierliche, schöne, prächtige Art. 2) scharf, mit einer feinen Schneide. 3) auch irouisch, auf eine elende, schlechte Art, so daß es eine verächtliche Bemerkung verdient. Then he is finely caught in his own Snare, so ist er dann ganz niedlich in seiner eigenen Schlinge gefangen.

Fineneſs, fein's neß, S. 1) Zierlichkeit, Schönheit, Reitz. 2) äußeres gutes Ansehen, Glanz. 3) feine, künstliche, subtile Beschaffenheit, Feinheit. 4) Reinigkeit, Abwesenheit aller fremden Beymischung, Lauterkeit. 5) Spitzfindigkeit. 6) angebohrne Freymüthigkeit, Feinheit.

Finer, fei's nörr, feiner, hübscher ꝛc. der Comparat. von Fine hat Finest im Superl.

Finer, fei's nörr, S derjenige, welcher die Metalle reiniget, ein Schmelzer.

Finery, fei's nöri, S. schönes Ansehen, äußerer Glanz, Lebhaftigkeit der Farben, Schmuck, Putz, Kleiderpracht.

Fine-spoken, fein's spohk'n, adj. die Gabe des guten Ausdruckes habend.

Fine-Spun, finn's sponn, adj. von gu artigen Sitten, wohlerzogen.

Fineſſe, fineß', S. List, Kunst, Feinheit, Spitzfindigkeit, Ränke.

Finew, finn's ju, S. der Schimmel.

Finewed, finn's ju'd, adj. schimmlicht oder schimmelig, verschimmelt.

Fingart, finn's gört, S. auf der Rennbahn, ein Pferd, das dem Rennen nach dem Sporn ausschlägt.

Finger, fing's görr, oder etwas kürzer fing's görr, S. 1) ein Finger. to have a Finger in the Pye, die Hand etwas im Spiele haben. To have a Thing at one's Fingers End, etwas an den Fingern herzählen können. my Fingers itch to be at it, ich hätte wohl Lust mich darüber her zu machen. His Fingers are Lime-Twigs, er läßt die Finger kleben; er stiehlt wie ein Rabe. I'll make you find your Fingers, ich will euch schon zu thun machen, zu die Arbeit bringen. 2) die Breite eines Fingers, als ein Längenmaß. four Fingers, vier Finger breit. 3) eine Art Schalthiere, Meerstern, Sternfisch.

to Finger, tu fing's görr, v. a. 1) sanft und leicht berühren, begreiffen, betasten, befühlen. 2) zur Unzeit, oder auf diebische Art anegreiffen. 3) ein musikalisches Instrument spielen. etwas sehr geschickt mit den Fingern verrichten.

Fingered, fing's gör'd, adj. part. 1) mit Fingern versehen. Light fingered, der die Finger kleben läßt. 2) begriffen, betastet. 3) diebisch entwandt, weggefischt.

Fingering, fing's göring, S. das Begreiffen, Betasten. als part. begreifend, betastend.

Finger-fern, fing's görr's fern, S. der Name einer Art Farnkrautes, Frauenfarn, Steinfarn, Hirschzunge.

Finger-Post, fing's görpohſt, S. 1) eigentlich ein Wegweiser. 2) figürl. ein Pfarrer.

Finger-Stone, fing's görſtohn, S. der Name einer Versteinerung, welche einem Finger gleicht, der Belemnit, Pfeilstein.

Fingle fangle, fing'l fäng'l, S. Lapperey, eine Kleinigkeit.

Finical, finn's ikall, adj. läppisch, auf eine gezwungene Art zierlich oder geschmückt, affectirt, lächerlich.

Finically, adv. auf eine läppische, gezwungene, affectirte, gesuchte Art.

Finicalneſs, S. überflüssiger, gesuchter affectirter Putz, Gezwungenheit, läppisches Wesen, Lapperey.

wie Finical, welches siehe.
ein'sing, S. 1) das Läutern, en ꝛc. fining of Wines, das Ab- des Weines. 2) das Strafen eld ꝛc.
i's nis, S. das Ende, eines ꝛc.
, tu finn'sisch, v. a. 1) zu En- Stande bringen, enoigen, voll- einer Sache ein Ende machen, ndigen. 2) zur Vollkommenheit t. a finished Work, ein vollen- Werk.
, finn'sisch'd, part. adj. been- zu Ende gebracht, vollendet, nmen gemacht.
, finn'sischörr, S. 1) derjenige, r eine Sache zu Ende bringet, llendet, zur Vollkommenheit , der Vollender, Vollzieher. e Finisher of the Law, der richter.
ei's neit, nach Walker, } imeit', nach Sheridan, } fin'snit, die eigentliche Volks- che, adj. eingeschränkt, begränzt, , das ein Ende hat.
s, fei's neitleß, adj. keines En- keiner Einschränkung fähig, end- unendlich, unbegränzt.
, fei's neitli, fineit's li, fin's nitli, mit gewisser Einschränkung, in- lb gewisser Gränzen, bis zu ei- gewissen Grade, mit gewissem ße oder Ziele, auf eine endliche
ls, fei's neitneß, fineit's neß, fin's ß, S. die Eingeschränktheit, End- it, Endschaft.
, fin's nitiwiw, adj. was Maaß, und Gränze setzet, was ein- nkt.
, finn's itorr, S. der Gesichtskreis, zont.
e, finn's itiuhd, S. Eingeschränk- , Einschränkung auf gewisse ngen.
, finn's leß, adj. ohne Floßfedern.
, finn's leik, adj. Floßfedern ähn- wie Floßfedern.
, finn'd', adj 1) auf beiden Sei- eine breite Schneide habend, wie Pflug. 2) was Floßfedern hat.
, fin's ni, adj. mit Floßfedern ver- n; für das Element des Wassers ldet.
io, finoh's tschio, S. Fenchel.
, fei's nörr, S. derjenige, wel- die Metalle reiniget, läutert, fein net, ein Schmelzer. siehe auch er.
d, finn's tohd, adj. mit einer Schwimmhaut verbundene Zehen ha- bend, Schwimmfüße habend wie die Gänse, Enten ꝛc.

Fipple, fip's pl', S. der Pfropf in einer Flöte, der Kern.

Fir, Fir-Tree, firr's tri, S. eine Tanne der Tannenbaum; der Kienbaum, die Fehre, oft auch Kiefer; doch sind die- se letztern anderer Art.

Fire, feir', S. 1) das Feuer, als ein Element. 2) der Zustand, da etwas brennt, das Feuer, der Brand. to be on Fire, brennen. to set on Fire, in Brand stecken. If I don't do it, all the Fat will be in the Fire, — so wirds in keiner Ecke recht seyn. 3) ein brennen- der Körper. The radiant Fires, die Sterne. St. Helen's Fire, eine Art Ir- wische auf der See, im Engl. auch Hermes-Fire, und im Deutschen das St. Elmsfeuer. St. Anthony's Fire, der Rothlauf, die Rose. Bon-Fire, ein Freudenfeuer. Wild-Fire Hitzblät- blätterchen. 4) eine Feuersbrunst, ein Brand. 5) Glanz, Licht. 6) das höl- lische Feuer, die Verdammniß, die Hölle. 7) alles was die Leidenschaften reitzet und entzündet. 8) heftige Lei- denschaft, Hitze des Gemüthes. 9) lebhafte Einbildungskraft, Stärke des Ausdrucks, geistreicher Gedanke. 10) heftige Liebe, Inbrunst.

to Fire, tu feir', v. a. 1) Anzünden, in Brand stecken. 2) die Leidenschaft er- regen, entflammen, erhitzen, auf- muntern, anfeuern. 3) durch Feuer vertreiben. to fire a Horse or to give the Fire to a Horse, ein Pferd auf ei- ner widernatürlichen Geschwulst mit einem glühenden Eisen brennen, um die Geschwulst zu zertheilen; dergleichen Eisen nennt man Firing-Iron.

to Fire, v. n. 1) in Brand gerathen, Feuer fangen, sich entzünden, 2) von einer Leidenschaft entzündet seyn oder werden. 3) Feuer geben, feuern. to fire a Gun, eine Kanone, ein Gewehr losschießen. 4) to fire a Slug, einen Schnaps trinken.

Fired, feir'd', part. angezündet, ange- steckt, angebrannt, in Hitze ge- bracht ꝛc.

Fire-Arms, feir's árms, S. pl. Feuer- gewehre, Schießgewehre, Geschoß.

Fire-Ball, feir's bahl, S. 1) eine Feuer- kugel, ein Feuerballen. 2) eine Gra- nate, Handgranate.

Fire-boot or Fire-bote, feir's buht, S. dasjenige Holz welches ein Lehenmann zu seiner Feuerung bekommt.

Fire-brand, feir's bránd, S. 1) ein Feuer- brand, ein brennendes Stück Holz. 2) ein

2) ein Mordbrenner. 3) ein Meutemacher, Unruhestifter, der Rädelsführer eines Aufruhres.

Fire-brush, feir's brosch, S. ein Wisch oder Besen, den Herd damit zu kehren, eine Feuerbürste.

Fire-Crofs, feir's kraß, S. zwey kreutzweise an einer Lanze gebundene Feuerbrände, welche ehedem in Schottland das Signal eines allgemeinen Aufstzes waren, das Feuerkreutz.

Fire-Drake, feir's drahk, S. 1) eine Art feuriger Schlangen, die Feuerschlange. 2) ein feuerspeyender Drache, eine feurige Lufterscheinung. 3) eine Granate.

Fire-fan, feir's fann, S. ein Feuerschirm.

Fire-flaw, fer's flah, S. der Adlerfisch, Angelfisch.

Fire-fork, feir's fark, S. 1) eine Ofengabel. 2) ein Eisen das Feuer damit aufzurühren, das Schüreisen.

Fire-kiln, feir's kiln, S. ein Ofen.

Fire-lok, feir's lack, S. 1) das Feuergewehr eines Soldaten, die Muskete. 2) das Schloß an einem Schieß- oder Feuergewehre.

Fire-man, feir's männ, S. 1) ein Mann der zu den Feueranstalten gehöret, der zum Löschen einer Feuersbrunst bestimmt ist. 2) ein Mann von sehr heftigen Leidenschaften, ein hitziger ungestümer Mensch.

Fire-new, feir's niu, adj. 1) völlig neu, glänzend neu, funkelnagelneu. 2) frisch von der Schmiede, frisch von der Schmelzhütte.

Fire-pan, feir's pänn, S. 1) eine Feuerpfanne, ein Kohlenbecken, auch ein Rauchfaß. 2) die Pfanne an einem Feuergewehre.

Firer, feir's örr, S. ein Mordbrenner.

Fire-Priggers, S. Diebe, die bei einem Brand, unter dem Vorwande zu helfen, nur stehlen.

Fire-Room, S. ein Zimmer, welches geheitzet werden kann, eine Stube.

Fire-Ship, S. ein mit brennbaren Sachen angefülltes Schiff, feindliche Schiffe in Brand zu stecken, ein Brander.

Fire-Shóvel, S. eine Feuer- oder Kohlenschaufel, eine Feuerschüppe.

Fire-side, S. der Herd, das Kamin.

Fire-skreen, S. ein Feuerschirm.

Fire-stick, S. ein brennender Stock oder Span zum Leuchten oder Anzünden, ein Leuchtspan, Kienspan.

Fire-stone, S. 1) der Feuerstein. 2) der Schwefelkies; ein Herdstein, feuerfester Stein.

Fire-wood, S. Brennholz, Holz zum verbrennen.

Fire Wórk, S. ein Feuerwerk.

Fire-Workers, sind Unterofficiere bei der Artillerie.

Firing, feir'ring, S. 1) das Anzünden, Entzünden ꝛc. wie das Verbum to Fire. 2) was zum Verbrennen in der Haushaltung gebraucht wird, die Feuerung, dieses auch Fewel.

to Firk, tu ferk, v. a. geiffeln, züchtigen, mit der Ruthe oder Peitsche strafen.

Firkin, ferr'kinn, S. 1) ein Fäßchen das 9 Galonen oder 36 Quart oder den vierten Theil einer Ohm enthält. 2) ein jedes kleines Faß, ein Fäßchen.

Firkin-man, S. in London, derjenige welcher Small-Beer, das ist Kofent bei den Bierbrauern kauft, und in Fäßchen wieder verkauft.

Firm, ferm', adj. 1) derb, fest, dicht, nicht leicht durchzudringen. 2) standhaft, entschlossen, beständig, unerschüttert. 3) dicht, fest, nicht flüssig.

to Firm, tu ferm', v. a. 1) festsetzen, bestätigen, einführen. 2) steif und unwandelbar worauf heften (die Augen worauf heften).

Firmament, ferr'mäment, S. die Veste des Himmels, das Firmament, der gestirnte Plan.

Firmaméntal, fermämenn'tál, adj. zum Firmamente oder dem Himmel gehörig, himmlisch.

Firmly, ferm'li, adv. 1) auf eine feste undurchdringliche, unbewegliche Art. 2) auf eine entschlossene, standhafte unerschütterte Art, fest.

Firmness, ferm'neß, S. 1) Härte, Festigkeit, genaue Verbindung unter den Theilen, Dichtigkeit. 2) Dauerhaftigkeit. 3) Gewißheit. 4) Standhaftigkeit, Beständigkeit, Entschlossenheit. 5) der gesunde, unverfehrte Zustand.

Firr-Tree, der Tannenbaum, siehe Fir.

First, först', adj. 1) der erste, erstens was der Ordnung nach vor einem andern Dinge ist. with the first Opportunity, mit erster Gelegenheit. 2) der erste der Zeit nach. at first Sight, beim ersten Anblick. at first, at the first, Anfangs. 3) der erste der Würde nach, der oberste. 4) groß, vortrefflich. 5) in the first Place, vor allen Dingen.

First, adv. 1) vor allen andern Dingen, am Anfange, anfänglich. 2) zuerst, zum ersten, der Ordnung nach. first of all, first and foremost, erstlich, für das erste, vor allen Dingen. first or last, mit der Zeit, über lang oder kurz.

First begot or first begotten, först'-begatt, först'-begat'-t'n, S. das ältes-

von mehrern Kindern, die Erstgebohrnen.
st born, först'-barn, S. der Erstgebohrne.
st-Cousin, först'-koß'-s'n, S. leiblich Geschwisterkind.
st Fruits, först'-fruhts, S. pl. 1) die ersten oder frühesten Früchte ihrer Art, die Erstlinge. 2) der erste Gewinn von einer Sache. 3) die erste und früheste Wirkung eines jeden Dinges. 4) die Einkünfte des ersten Jahres, einer erledigten Pfründe, die Annaten.
sling, först'-ling, S. das erste in seiner Art, der Erstling, das Erstgebohrne, die ersten Früchte, die Sache so man zuerst gedacht oder gethan hat.
rsly, först'-li, adv. erstlich, zum ersten.
th, förth', S. ein Schreckbild, Popanz; eine fürchterliche Erscheinung.
y, siehe Fiery.
c, fisk', S. der Fiscus, die Schatz- oder Rentkammer eines großen Herrn.
cal, fis'-käll, S. die öffentlichen Einkünfte, die Schatzkammer, die Kammer.
cal, adj. zu den öffentlichen Einkünften, zu der Schatzkammer gehörig, da hineinfliessend.
gig, fi'-tschick, S. 1) ein Wurfspieß der Fischer auch der Schiffer. 2) ein Kreiseltopf womit die Knaben spielen; siehe auch Fizgig.
h, fisch', S. ein Fisch. a Shell-fish, ein Schellfisch, ein Schalthier. a Cray-fish, ein Krebs. I have other Fish to fry; ich habe wichtigere Sachen abzumachen oder zu verrichten. Fishes will be swimming, die Fische sind gern im Nassen, oder nach dem Fisch, gehört ein guter Trunk auf den Tisch.
h ist auch ein Beyname für einen Matrosen, Schiffsknecht. a scaly Fish, ein grober, ungeschliffener Schiffsknecht.
Fish, tu fisch', v. a. 1) im Wasser nach Fischen suchen, fischen. 2) in einer Sache nach etwas suchen oder forschen. to fish out a Thing, eine Sache ausforschen.
Fish, v. n. 1) fischen, mit Fischfangen geschäfftiget seyn. 2) mit List nach etwas streben, darnach fischen.
h'-Block, fisch'-black, S. der Klotz der Block in einem Schiff, welcher in einer Kerbe am Ende des Ankerbalkens hängt
h-bone, fisch'-bohn, S. eine Fischgräte.
h-Day, S. ein Fasttag, da man Fischspeisen ißt.
h-Dinner, S. eine Mahlzeit von Fischen.

Fished, fisch'd, part. gefischet ꝛc.
Fisher, fisch'-örr, S. 1) ein Fischer; auch Fisherman. 2) The King's Fisher eine Art Vögel, der Königsfischer, Eisvogel.
Fisher-boat, S. ein Fischerkahn, ein Nachen zum Fischfangen.
Fisher-man, S. ein Fischer, der vom Fischfange lebt.
Fisher-Town, S. ein von Fischern bewohnter Ort, eine Fischerstadt.
Fishery, fisch'-öri, S. die Fischerey, der Fischfang; das Fischfangen.
Fishes auf einem Schiff, sind kleine Baustücke, welche bey stürmischem Wetter gebraucht werden, die Maßbäume und Segelstangen zu verstärken.
Fishful, fisch'-full, adj. fischreich, gut mit Fischen versehen.
Fish-garth, fisch'-gärth, S. das Schutzbret an einem Fischteiche, das Wehr.
Fish-hook, fisch'-huk, S. ein Fischhaken, eine Fischangel.
to Fishify, tu fisch'-ifei, v. a. in einen Fisch verwandeln, zum Fisch machen.
Fishing, fisch'-ing, S. 1) das Fischen. 2) der Fischfang, die Fischerey, Vorrath von Fischen; die Bequemlichkeit Fische zu fangen.
Fishing-hawk, S. eine Art Falken, der Weißkopf, Blaufuß.
Fishing-Line, S. die Angelschnur.
Fishing, als part. fischend, fischen. there is good fishing in troubled Waters, in trüben Wassern (im Trüben) ist gut fischen.
Fish-kettle, ein Fischkessel (zum Fischkochen.)
Fish-market, S. der Fischmarkt.
Fish-meal, S. Fischspeise; eine Mahlzeit von Fischen.
Fish-monger, S. ein Fischhändler.
Fish-pond, S. ein Fischteich.
Fish-Tub, S. eine Fischwanne.
Fishy, fisch'-i, adj. 1) aus Fisch bestehend. 2) von Fischen bewohnt, fischreich. 3) fischartig.
to Fisk, tu fisk', v. n. 1) wanken, schwanken. 2) to fisk about, herumlaufen, hin und her bewegen. 3) to fisk away, entwischen, sich davon machen, hinwegschleichen.
to Fisk, v. a. wanken machen, schütteln, schwenken, bewegen to fisk the Tail, den Schwanz bewegen, mit dem Schwanze wedeln; figürlich, sich hin und her bemühen.
Fisker, fisk'-örr, S. ein Herumläufer, Müßiggänger, Pflastertreter.
Fisking, fisk'-ing, S. das Bewegen, in weiteren Bedeutungen siehe to Fisk.

a Fisk-

to Flág, v. a. 1) schlaff, welk machen, und figürl. muthlos machen, niederschlagen, kraftlos werden lassen, sinken lassen. 2) mit flachen Steinen, mit Fliesen belegen, mit breiten Steinen pflastern.

Flág, flágk', S. 1) eine Schiffsfahne oder Flagge, womit die Signale zur See gegeben werden; auch eine Fahne bey den Landtruppen. 2) eine Wasserpflanze, Schwertel, Schwertlilie, Veilwurzel. the yellow Marsh Flag, der gelbe Sumpfschwertel. Corn-Flag, Ackermannsharnisch. The sweet-scented Flag, der Kalmus. 3) eine Art viereckter flacher Steine, Wände und Fußboden damit zu belegen, eine Fliese. 4) Flag bedeutet auch so viel als Groat, d. i. 4 Pence (Stüber.)

Flág-Broom, flágk'-bruhm, S. ein Kehrbesen, die Fliesen damit abzukehren.

Flágelet or Flágeolet, flädsch'-ilett, S. eine Art kleiner Flöten, ein Flaschenet, eine Octavflote.

Flagellation, flädschelläh'-sch'n, S. die Geisselung, oder der Gebrauch der Geissel.

Flág-feather, flágk'-fedhörr, S. die Schwingfeder der Vögel.

Flágg, flagk', S. der oberste Rasen, welcher abgestochen und als Torf gebrannt wird.

Flágginess, flágk'-ineß, S. Schlaffheit, Mangel der Spannung, Mattigkeit.

Flágging, flágk'-ing, adj. partic. schlaff, herabhangend, welk, matt. siehe laccid.

Flaggingness, flágk'-ingneß, S. schlaffe Beschaffenheit, Schlaffheit.

Flággy, flágk'-i, adj. 1) schlaff, welk, nicht gespannt, biegsam, geschmeidig. 2) weich, kraftlos am Geschmacke, unschmackhaft.

Flagitious, flädschisch'-oss, adj. 1) bosshaft, gottlos, schändlich, abscheulich. 2) einiger Verbrechen oder Vergehungen schuldig.

Flagitiousness, flädschisch'-ossneß, S. Bosheit, Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, Erzbosheit.

Flág-Officer, flágk'-affisörr, S. ein Flaggen-Officier, ein Commandeur eines Geschwaders, ein Befehlshaber zur See, er ist auf den Flotten das, was ein General bey den Truppen zu Lande ist. Zu den Flaggen-Officiers gehören daher der Admiral, Contreadmiral oder Schout bey Nacht, der Chef d'Escadre, und der Commodore.

Flágon or Flággon, flágk'-onn, S. eine Gefaß mit einem engen Halse, eine Flasche; auch eine Flasche mit einer Schraube.

Flágrancy, flähj'-gränsi, } S. Feuer
Flagrantness, flähj'-grantneß, } Hitze, der Brand, die Feuersbrunst, lichte Lohe; und figürl. hoher Grad der Begierde, Brunst, Inbrunst.

Flágrant, flähj'-grant, adj. 1) brennend, heiß, doch nur im figürl. Verstande, heftig, hitzig. 2) roth, feuerroth. 3) öffentlich bekannt, offenbar, augenscheinlich. flagrant Crimes, offenbare Verbrechen. 4) berühmt, groß, vortrefflich. 5) sichtbarlich lodernd oder flammend.

Flagrátion, flägfräh'-sch'n, S. das Brennen, der Brand.

Flág-ship, flágk'-schipp, S. das Flaggenschiff, ein Schiff, worauf sich ein Flaggenofficier befindet, auf welchem ein hoher Befehlshaber zur See seine Flagge wehen läßt.

Flág-staff, flágk'-ständ, S. die Flaggenstange, der Flaggenstock, Flaggenmast.

Flág-stone, flágk'-stohn, S. eine Art Sand oder Kalksteine, welche in dünnen Platten bricht, eine Fliese.

Flág-union, flágk'-junionn, S. auf den Schiffen, die Besanflagge.

Flág-Worm, flágk'-worm, S. ein Insect, ein Wurm, der sich an sumpfigen Orten unter den Schwerteln und andern Wassergewächsen, auch unter flachen Steinen aufhält.

Fláil, flähl', S. ein Dreschflegel.

Fláir, siehe Flare.

Fláke, flähk', S. 1) eine Flocke. a Flake of Wool, eine Flocke Wolle. a Flake of Snow, eine Schneeflocke. 2) ein Farken. 3) eine Platte, eine Lage, Schicht. a Flake of Ice, eine Eisscholle. 4) eine Haarlocke.

to Fláke, tu flähk', v. a. zu Flocken machen, in Flocken verwandeln.

to Fláke, v. n. 1) sich in Flocken auflösen, verwandeln. 2) in Platten brechen, sich in Platten oder Schichten erzeugen.

Fláky, flähk'-i, adj. los zusammenhängend, locker, flockigt, schichtweise los übereinander liegend, in Flocken zertheilt. a flaky Texture, ein lockeres Gewebe.

Flám, flämm', S. 1) ein Mährchen, eine Erdichtung, eine Fabel. 2) ein Vorwand, eine kahle Ausflucht. 3) ein einzelner Schlag auf eine Trommel.

to Flám, tu flämm', v. a. durch ein Mährchen, durch eine erdichtete Erzählung, durch einen Vorwand, durch eine Ausflucht hintergehen, belügen, einem etwas vorlügen.

Flám-

eau, flámm'-bo, S. eine Fackel.
, fláhm', S. 1) die Flamme, das
ier. to set all in Flame, alles in
and stecken; ingleichen überall Un-
e erwecken. 2) Heftigkeit des Ge-
ihes und der Leidenschaft, Hitze,
nders auch heftige Liebe. 3) eine
izette, oder das Eisen, womit man
Pferden die Ader schlägt, in eini-
Gegenden eine Fliete.
lme, tu fláhm', v. n 1) Flammen
rfen, wie brennend Feuer leuchten,
mmen, lichterloh brennen. 2) in
tige Leidenschaft ausbrechen.
e-coloured, adj. feuerfarben, von
er feuerflammigen, hellgelben Farbe.
en, flah'-men, S. eine Art Prie-
bey den heidnischen Römern, ein
Opferprieſter.
ing, flah'-ming, S. et part. das
ammen; flammend, lichter lohe
mmend.
ngly, adv. auf eine flammende,
ißte Art, ingl. figürl. flamingly
pious, außerordentlich ruchlos.
mability, flámmabill'-iti, S. die Ver-
nnbarkeit, Entzündbarkeit, Brenn-
rkeit.
mation, flámmáh'-sch'n, S. die An-
ndung, Entzündung, das in Brand
jen.
meous, flám'-mioſſ, adj. 1) aus
ammen bestehend, flammend. 2)
ter Flamme ähnlich, flammicht.
miferous flammif'-feroſſ, adj. Flam-
en bringend oder verursachend.
mivomous, flammiw'-womoſſ, adj.
mmen- oder feuerspeyend.
y, fláh'-mi, adj. 1) flammend,
mmend, feurig. 2) einer Flamme
nlich, flammicht.
ch, flansch', S in der Wapenkunst,
s Andreaskreutzchen.
conade, flán'-konáhd, S. in der
chtkunst, ein Stoß in die Rippen,
die Seite.
ders, flan'-dörrs, S. Flandern,
ge, flandsch', S. das Seitenstück,
e Seitenschraube an den Feuerge-
hren.
k, flánk', S. 1) der Theil der Seite
t dem menschlichen und thierischen
örper, zunächst an dem Unterleibe
er dem Hintertheile, die weiche Sei-
, die Weiche, oft auch nur die Sei-
. that Horse draws the Flanks softly,
e Seiten schlagen dem Pferde, es
t außer Athem. 2) die Seitenfläche
ner Armee oder Flotte, die Flanke.
take the Flank of the Enemy, dem
einde in die Flanke fallen. 3) im Fe-
stungsbaue, der Theil einer Bastey
von der Courtine bis zur Faße, die
Flanke, die Streichwehre. 4) the Flanks
im Plur. so wohl das Seitenstechen,
als auch eine gewisse Krankheit der
Pferde, welche in einer Lähmung des
hintern Theiles oder Rückens beſtehet.
to Flánk tu flánk', v. a. 1) eine Armee
oder Flotte auf der Seite, in der Flan-
ke angreifen. 2) so gestellet seyn, daß
man einen Ort auf der Seite über-
sehen oder bestreichen kann, ihn flan-
kieren. 3) auf der Seite bedecken, be-
schützen. to be flank'd with Rocks, auf
der Seite von Felsen gedecket werden.
Flánkards, flán'-kárds, S kleine Knoten
in den Seiten eines Thieres.
Flánked, flánk'd, part adj auf den Sei-
ten beschirmet, beschossen, umgeben,
auf den Seiten oder in den Flanken
angegriffen.
Flánker, flánk'-örr, S in dem Festungs-
baue ein Werk, welches die Flanken
des Feindes bestreichet, die Streich-
wehre, Flanke.
to Flánker, tu flánk'-örr, v. a. durch
solche an der Seite oder Flanke ange-
brachte Werke vertheidigen.
Flánnel, flán'-nel, S. ein leichter, wol-
lener Zeug, Flanell.
Flánting, flám'-ting, S. ein Grünz-
ling, Canarienzeisig, siehe unter Finch,
Greenfinch.
Fláp, flapp', S. 1) ein jeder breiter
schlaf herabhangender Körper, der Lap-
pen; als: the Flap of the Ear, das
Ohrlappchen The Flaps of a Shoe,
die Schuhlaschen. The Flap of the Hat,
die Hutkrampe. The Flap of the Whist-
le of the Throat, der Deckel auf der
Luftröhre. The Fly-Fap, die Fliegen-
klatsche, der Fliegenwedel. The Flaps
of a Shirt, die Zipfel am Hemde, die
äußersten Enden. 2) die Bewegung
eines solchen breiten und lockern Kör-
pers. 3) ein Schlag mit der Hand,
ein Klaps, Backenstreich, eine Maul-
schelle, Ohrfeige. to give one a Flap
with a Fox's Tail, jemanden einen
Possen spielen. 4) eine gewisse Krank-
heit der Pferde, die Mundfaule.
to Fláp tu flapp', v. a. 1) mit einem
breiten lockern Körper schlagen, z. B.
mit einer Fliegenklappe, mit den Flü-
geln, wie die Enten oder Gänse zu thun
pflegen, mit der flachen Hand. 2) ein
Getöse oder Geräusche mit den Flü-
geln ꝛc. machen. The Raven flapp'd his
Wings — schlug die Flügel.
to Fláp, v. n. 1) die Flügel schlagen.
2) mit einem Geräusche der Breite
nach hinfallen. He flapped down, er

ſchlug hin. 3) ſchlaff herabhangen, herunterhangen.

Fláp-Dragon, fláp'-drágk'-onn, S. eine Venuskrankheit, der Tripper.

Fláp-Dragon, S. eine Art Spiel, da man in brennendem Branntwein liegende Roſinen brennend verſchlucket, das Drachen verſchlucken. 2) eine ſolche Roſine oder ein anderer ähnlicher Körper, welchen man auf ſolche Art herunter ſchlucket.

to Fláp-Dragon, v. a. auf vorbeſagte Art herunter ſchlucken oder verſchlingen, und figürl. verſchlingen überhaupt.

Fláp-eared, fláp'-ihr'd, adj. lange herabhangende Ohren habend.

Flápped, fláp'd', das Part. von to Flap, welches ſiehe

Flápped, heißt auch der Saum, wie Lappet.

Flápping, fláp'-ping, S. das Schlagen, in ferneren Bedeutungen ſiehe das Verb. to Flap.

Fláre, fláhr', auch Fláir, S. der Name eines Seefiſches, der glatte Roche.

to Fláre, tu fláhr', v. a. et n. 1) mit vorübergehendem Glanze leuchten, ſchimmern. 2) mit blendendem Glanze ſchimmern, blenden. To flare in one's Eyes, einem die Augen blenden. 3) in einem allzugroßen Lichte ſich befinden. 4) mit einer flatternden Flamme brennen, lodern.

Fláring, fláhr'-ing, S. et part. das Blenden, Lodern ꝛc., ſchimmernd, blendend; und in der Seefahrt, oben herüber hangend wie ein Schiff.

Flásh, fläſch', S. 1) ein plötzliches, helles, ſchnell vorübergehendes Licht. a Flash of Lightning, ein Blitz. a Flash of Fire, eine plötzliche Flamme. 2) ein plötzlicher Ausbruch des Witzes, kein witziger Einfall. Flashes of Merriment, of Wits of a wanton mirth. a Man that is but a Flash, ein Mann ohne alle Gründlichkeit. 3) ein Augenblick, ein kurzer ſchnell vorüber gehender Zuſtand. a Flash of the Eye, ein Blick. For a Flash, auf einen Augenblick. 4) heftiger Ausbruch der Leidenſchaft. 5) a Flash of Water, das Zurückſchlagen des Waſſers, das Beſpritzen mit Waſſer. 6) eine Welle, Woge. 7) ein Witzling, windiger Menſch. 8) ein rechter Flätſch, ein Lappe. 9) eine Perücke. a Rum-flash, eine ſchöne lange Perücke. a Queer-Flash, eine elende ausgewitterte Perücke.

to Flásh, tu fläſch', v. n. 1) einen ſchnell vorübergehenden hellen Schein von ſich geben, blitzen. 2) einen mit einem Knall verbundenen Schein von ſich geben. 3) mit Heftigkeit ausbrechen. 4) einen witzigen Einfall, glänzenden Gedanken haben. 5) zurückſchlagen, zurückprallen (von dem Waſſer.) 6) Wellen, Wogen ſchlagen.

to Flásh, v. a. 1) mit einem breiten Körper auf oder in das Waſſer ſchlagen; die Wellen plötzlich durchſchneiden. 2) etwas prahlender Weiſe zeigen, ſtolz thun. to flash one's Ivory, lachen und ſeine Zähne zeigen. to flash the Flash, ſpeyen, ſich brechen.

Fläsher, fläſch'-örr, S. ein Menſch, welcher mehr ſchimmernden Witz als Gründlichkeit hat, ein Witzling.

Fläshily, fläſch'-ili, adv. auf eine windige Art, mit einem leeren Gepränge, aus Prahlerey, aus Windmacherey.

Fläshineſs, fläſch'-ineß, S. albernes, leeres, läppiſches Geſchwätz.

Fläshing, fläſch'-ing, S. das Blitzen, Zurückprallen, ein plötzlicher Schein oder Strahl, das Spritzen, das Zurückſchwellen des Waſſers.

Fläshing, das Part. act. von to Flash, blitzend, leuchtend, zurückprallend ꝛc.

Fläsh-Ken, fläſch'-kenn, S. ein Haus, das Diebe beherberget.

Fläsh-Lingo, fläſch'-ling'-gko, S. die verblümte, zweydeutige Sprache.

Fläsh-man, fläſch'-män, S. ein Hurenbeſchirmer in einem Bordell.

Fläshy, fläſch'-i, adj. 1) plötzlich, ſchnell vorübergehend. 2) ſchimmernd ohne Gründlichkeit. 3) flashy in his Discourses, unbeſonnen, unbedachtſam, läppiſch in ſeinen Geſprächen. 4) abgeſchmackt, ungeſchmackt, leer dem Geſchmacke nach, ohne Kraft, ohne Geiſt.

Fläsk, fläſk', S. 1) eine Bouteille, Flaſche. 2) eine umflochtene Weinflaſche. 3) ein Pulverhorn, eine Pulverflaſche. 4) die zwey ſtarken Seitenhölzer an der Lavette eines Geſchützes, die Flaſchen, die Backen.

Fläsket, fläſk'-it, S. 1) ein Gefäß, in welchem Fleiſchſpeiſen aufgetragen werden. 2) ein geflochtener Korb, Waſchkorb, Fleiſchkorb.

Flät, flätt', adj. 1) eben, platt, ohne Neigung der Oberfläche. 2) ohne Ungleichheiten, eben. that flat Land or Country, das ebene, flache Land. 3) nicht erhaben, niedrig, flach. a flat Nose, eine flache, platte Naſe. 4) mit der Grundfläche gleich. 5) auf den Boden geſtreckt. to lie flat upon the Ground, der Länge nach auf dem Boden liegen. 6) in der Mahlerey, Mangel an hervorſpringenden Figuren habend, flach. 7) breit, flach, im Ge-

gen-

gentheil der Schärfe oder Schneide. the flat Side of a Sword, die Fläche eines Degens. 8) ungeschmack, geschmacklos, abgeschmackt. flat Drink, schales, verrochenes, mattes Getränk. 9) unbelebt, leblos, kalt. 10 niedrig, geringe, gemein, platt. a flat Discourse, eine platte Rede. 11) niedergeschlagen, muthlos. 12) unangenehm, geschmacklos. a flat kind of Pleasure, eine unschmackhafte Lustbarkeit. 13) leise; von dem Tone und der Stimme. to sound flat, leise, schwach klingen. 14) völlig, ganz, schlechterdings. to give one a flat Denial, einem etwas platterdings, rund abschlagen. I told him flat and plain, ich sagte ihm rund heraus. 15) to take one in a flat Lie, einen auf einer plumpen, groben Lüge ertappen.

Flát, S. 1) eine ebene Fläche, ein ebener Boden. 2) ein niedriger, den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden, eine Niederung. 3) ein Ort in der See, wo das Wasser für Schiffe nicht tief genug ist, ein seichter Ort, eine Untiefe. 4) die breite Seite einer Klinge, die Fläche. 5) Niedrigkeit der Vorstellungsart oder des Ausdruckes, die Plattheit. 6) das C moll in der Musik. 7) ein flaches oder plattes Gemählde. 8) ein leichtgläubiger, einfaltiger Kerl.

to **Flát**, v. a. 1) breit, flach, eben, platt machen. to flat Pieces for Coining, Stücke Metalles zum Prägen breit schlagen oder strecken. 2) schal, matt, kraftlos, unschmackhaft machen, 3) träge machen.

to **Flát**, v. n. 1) platt, flach, niedrig werden, einfallen, wie ein dicker Bauch. 2) schal, matt, unschmackhaft, leblos, kraftlos werden.

Flát-arched, adj. einen flachen Bogen, ein flaches Gewölbe habend.

Flát-bottomed, einen flachen Boden habend.

Flát-footed, adj. mit breiten, flachen Füßen, plattfüßig.

Flát-Nosed, adj. breitnasig, eine flache, platte Nase habend.

Flát-long, flätt'-lang, adv. nach der Fläche, mit der flachen oder breiten Seite niederwärts.

Flátly, flättli, adv. 1) horizontal, nicht geneigt. 2) ohne Erhöhungen, eben. 3) ohne Geist oder Kraft, matt, kalt, platt. 4) gerade zu, ohne Umschweif, mit Bestimmtheit. He denies it flatly, er läugnet es gerade zu. he flatly refused his Aid, er schlug seine Hülfe platterdings, rund heraus ab.

Flátness, flätt'-neß, S. 1) horizontale Beschaffenheit, die Fläche, der gleiche Boden, die Ebene. 2) Mangel an ungleicher Erhöhung. 3) die Fläche, die breite Seite eines Dinges. 4) schaler, kraftloser Geschmack. 5) Niedrigkeit der Glücksumstände. 6) Muthlosigkeit, Mangel des Lebens, des Geistes, Trägheit. 7) Kraftlosigkeit des Ausdruckes und der Gedanken, Plattheit. 8) leise, tiefe Beschaffenheit des Tones, hohler, stumpfer Ton.

to **Flátten**, tu flät'-t'n, v. a. 1) eben, gleich machen, ebenen. 2) niederdrükken, niederstoßen. 3) kraftlos, schal, ungeschmackt machen, verriechen lassen. 4) muthlos, geistlos machen, niederschlagen.

to **Flátten**, v. n. 1) eben oder gleich werden. 2) schal, kraftlos, ungeschmackt werden, sich verrauchen. 3) dumm und abgeschmackt werden.

Flátter, flät'-törr, (der Comparat. von Flat,) ebener, platter, flacher, siehe Flat.

Flátter, S. 1) eine Person, welche etwas flach, eben oder gleich macht, ein Planierer. 2) das Werkzeug, womit etwas eben gemacht wird.

to **Flátter**, tu flät'-törr, v. a. 1) schmeicheln. 2) fälschlich, mit Ungrund loben, verstellte Complimente machen, flattieren, liebkosen, fuchsschwänzen, gute, glatte Worte geben. 3) falsche, ungegründete Hoffnungen erwecken, schmeicheln.

Flátter'd, part geschmeichelt, geliebkoset, gefuchsschwänzet ꝛc.

Flátterer, flät'-terörr, S. ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn; ein Fuchsschwänzer, der mit glatten Worten überredet.

Flátt'ring, flät'-tering, S. et part. das Schmeicheln, Liebkosen, schmeichelnd, schmeichelhaft, liebkosend.

Flátteringly, flät'-teringly, adv. auf eine schmeichelhafte, liebkosende Art.

Flátt'ery, flät'-teri, S. 1) die Schmeicheley, die Liebkosung. 2) das falsche Lob. 3) die verstellte Willfährigkeit, der Scheingehorsam.

Flátt'est, am ebensten, plattesten, flachesten, der Superl. von Flat.

Flátt'rish, flät'-tisch, adj. 1) ein wenig flach oder eben. 2) ein wenig platt, etwas ungeschliffen. 3) etwas matt, schal.

Flátulency, flatsch'-julensi nach Walker, flatt'-julensi, nach Sheridan, auch wird es flat'-tulensi ausgesprochen. 1) Ausdehnung von eingeschlossenen Winden, Blähungen, Aufblähung durch verhaltene Winde. 2) leere,

nichtige, windige Beschaffenheit, Nichtigkeit, Eitelkeit.

Flátulent, flátsch'-julent oder flat'-tulent, adj. 1) vom Winde aufgebläbet, aufgeschwellet. 2) Blähungen im Leibe verursachend, blähend. 3) aufgeblasen von Stolz. 4) nichtig, eitel, windig.

Flátulentness, flát-tulentneß, } S. die
Flatuósity, flátschuäß'-iti, } windige, blähende Eigenschaft, die Aufblahung durch Wind, Blähungen im Leibe.

Flátuous, flátsch'-juoss oder flatt'-juoss, adj. Blähungen haben, den Blahungen unterworfen, zu den Blahungen geneigt.

Flatuousness, siehe Flatulency.

Flátus, flah'-toss, S. Blähung im Leibe, Wind.

Flat-wise, flátt'-weis, adv. mit der Fläche niederwärts, flachlings, wie Flatlong.

to Fláunt, tu flánt', v. n. 1) aufgeblähet seyn, sich blähen. 2) to flaunt it, prangen, stolzieren, prachtig gekleidet gehen. 3) mit etwas flatterndem behangen seyn.

Fláunt, flánt, S. eine lockere, loshängende, sich blähende, flatternde Sache, ingleichen Flitterstaat.

Fláunting, flán'-ting, part. blähend, prangend, stolzierend.

Fláunting, S. ein Canarienzeisig, siehe Planting.

Flávour, fláh'-worr, S. 1) Wohlgeschmack. 2) angenehmer Geruch, Wohlgeruch. 3) eine angenehme gelbe Farbe, besonders des Weines.

Flávourous or Flávorous, adj. schmackhaft; auch wohlriechend.

Fláw, flah', S. 1) ein Riß, Bruch, Spalt. 2) ein Mangel, Fehler, Gebrechen. 3) ein Sturm, Windstoß. 4) ein Aufruhr, Tumult. 5) eine plötzliche Aufwallung des Gemüthes. 6) Haut am Nagel des Fingers oder der Zehen.

to Fláw, tu flah', v. a. 1) einen Riß oder Bruch in etwas machen, zerbrechen, zerknicken. 2) brechen, verletzen, ein Bündniß brechen. France has flawed the League — hat den Bund gebrochen.

Fláwed, part. adj. 1) gebrochen. 2) betrunken, besoffen.

Fláwless, flah'-leß, adj. ohne Risse, ohne Brüche, ohne Mangel, ohne Fehler, fehlerfrey.

Fláwn, flahn', S. eine Art gebackener Speise von Eyern und Milch, ein Fladen, ein Pfannkuchen, ein Auflauf, Aufgelaufenes.

to Fláwter, tu flah'-törr, v. a. abschaben, eine Haut abschaben bey den Gärbern, auch abschalen, abstreifen oder abziehen.

Fláwy, flah'-i, adj. Risse, Brüche, Mangel habend, voller Flecken oder Mäckel.

Flax, flacks', S Flachs.

Flax-Comb, S. eine Flachshechel.

Flax-Dresser, S. eine Person, welche den Flachs für die Spinner zurichtet, der Flachsbereiter.

Fláxen, flack'-s'n adj. 1) flächsen, aus Flachs bereitet. 2) dem Flachse ähnlich. Fláxen Hair, flachsfarbiges, blondes Haar. 3) schön lang und glatt wie Flachs.

Flax-finch, flacks'-finsch, } S. ein Hänf-
Flax-finch, flacks'-finsch, } ling, der Flachsfink.

Flax-man, S. derjenige, welcher den Flachs zubereitet und verkauft.

Flax-weed, S. Flachskraut, ein Unkraut das unter dem Flachs wächset. auch Toad-flax.

to Flày, tu fláh', v. a. (auch Flea.) 1) die Haut abziehen, schinden. 2) die Haut oder Oberfläche von etwas abnehmen.

a Flày-bóttomist, S. ein Schulmeister (verblümt.)

Flàyed, part. adj. geschunden, die Haut abgezogen.

Flàyer, flah'-örr, S. der die Haut von etwas abziehet, es schindet, der Abdecker, Schinder. every Fox must pay his own Skin to the Flayer, der Krug geht so lange zu Wasser bis er endlich bricht.

Flàying, flah'-ing, S. das Abziehen der Haut, das Schinden.

Flàying-House, S. die Wohnung des Abdeckers, die Abdeckerey.

Flèa, flih', S. ein Floh. He went away with a Flea in his Ear, er ging mit einem schweren Anliegen fort.

Flèa, ist auch ein Name für das breite rohe Fett aus dem Bauche eines Schweines, die Flaumen.

to Flèa, tu flih', v. a. schinden, siehe Flay.

to Flèa, tu flih', v. a. von Flöhen reinigen, abflöhen, flöhen.

Flèa-bane, flih'-bahn, S. Flöhkraut, Dürrkraut, oder Dürrwurz.

Flèa-bit, flih'-bit, adj. fleckigt an der Haut, von Flöhen gebissen, sprenkelig.

Flèa-bite, flih'-beit, } S. 1) der
Flèa-biting, flih'-beiting, } Flecken von einem Flohbiß, der Flohiß, oder Flohstich. 2) ein kleines unbedeutendes

des

des Uebel. 3) eine kleine Beleidigung. to send one away with a Flea in his Ear, einen brav oder derb ausschelten, einen mit einem derben Verweise fortschicken.

ea-bitten, flih'sbitt'n, adj. 1) von Flöhen gebissen. 2) schlecht, geringe, unwürdig, unbedeutend.

leaer, flih'sörr, S. siehe Flayer.

leaing, flih'sing, S. 1) das Abflöhen, das Flöhe suchen das Reinigen von Flöhen. 2) das Abziehen der Haut ꝛc. dieses siehe Flaying.

leak, flihk', S. eine Locke, Flocke, ein Faden, eine Flechte.

Fleak, tu flihk', siehe to Fleck.

leam, flihm', S. das Aderlaßeisen für Thiere, die Lanzette eines Roßarztes. die Fliete, auch im Engl. Flegm-Fleam.

lea-Wort, flih'swort, S. Flöhkraut, Dürrkraut, Mückenkraut; Flöhsamen.

leay, flih'si, adj. flöhig, voll Flöhe.

Fleck, tu fleck', v. a. bunt, fleckig sprenklich machen, sprenkeln.

lecked or Fleckt, part adj. gefleckt, sprenklich, buntscheckig gemacht.

Flecker, tu fleck'sörr, v. a. bunt, fleckig machen, mit Strichen bezeichnen, Striche von verschiedenen Farben geben.

led, fledd', flohe, entflohen, geflohen, das Imperf. und Part. von to Flee und to Fly.

ledge or Fledged, fledsch', fledsch'd, adj. mit den zum Fliegen nöthigen Federn versehen, flücke, im Stande das Nest zu verlassen.

Fledge, tu fledsch', v. a. mit Federn zum Fliegen versehen, befiedern.

Fledge, v. n. flücke werden, Federn oder Flügel bekommen.

Flee, tu flih', v. n. (hat Fled im Präter. und im Partic.) einer Gefahr schnell zu entgehen suchen, fliehen, to flee the Kingdom, aus dem Königreiche fliehen. to flee his Country, sein Vaterland verlassen. NB. dieses wird jetzt beynahe allgemein fly geschrieben, allein es ist doch darunter ein Unterschied, denn to Fly heißt fliegen (mit Flügeln.) to Flee aber, davon fliehen, fortlaufen.

leece, flihs', S. das Vließ, die Wolle, so viel Wolle als auf einmal von einem Schafe geschoren wird. The golden Fleece, das goldne Vließ oder Fließ.

Fleece, tu flihs', v. a. 1) dem Schafe die Wolle abscheeren oder abschneiden, 2) berupfen, plündern oder berauben. Die Federn ausrupfen. to fleece one einen berupfen, ihn ums Geld bringen, plündern, berauben.

Fleeced, flihst', part. adj. 1) geschoren, ausgerauft, beraubt. 2) was Vließe hat, wollreich, voll Wolle. the rich fleeced Flock, die wollreiche Herde.

Fleecy, flih'si, adj. Wolle habend, mit Wolle bedeckt, wollreich.

to Fleer, tu flihr', v. n. 1) höhnisch verlachen, verspotten. 2) unverschämt, oder aus Einfalt anlachen, frech ins Gesicht hinein lachen.

Fleer, S. 1) Hohn, Spott, Spötterey, 2) betrügliches Lächeln, Schmeicheley.

Fleerer, flihr'sörr, S. ein Spötter, ein naseweiser Bengel; auch ein Schmeichler.

Fleering, flihr'sing, S. das Hohnlachen, Verspotten; unverschämtes Anlachen oder Anschauen.

Fleet, fliht', S. eine Flotte, mehrere in Gesellschaft segelnde Schiffe, besonders eine Flotte von Kriegesschiffen.

Fleet, S. ein kleiner Meerbusen, eine Bay, Schiffslände; ein nur noch in einigen Provinzen übliches Wort, wovon das Gefängniß Namens Fleet-prison in London, die dabey befindliche Fleet-bridge, und die Fleet-Street den Namen haben.

Fleet, adj. 1) schnell von Füßen, hurtig, flüchtig. 2) in dem Feldbau einiger Gegenden, leicht, von dem Boden, auf eine vergängliche Art fruchtbar. 3) flach, seicht.

to Fleet, tu flihts', v. n. 1) schnell fliehen. to fleet from Place to Place, keinen festen Sitz haben. 2) schnell vorübergehen, verfliegen, verschwinden, sich aus dem Gesichte verlieren. 3) oben auf dem Wasser schwimmen, flott seyn.

to Fleet, v. a. 1) auf dem Wasser fahren, dahin fliehen. 2) fliehen machen, von der Zeit. to fleet the Time, sich die Zeit vertreiben. 3) auf dem Lande die Milch abrahmen, den Rahm von der Milch nehmen. dieses to fleet-Milk.

Fleet-hound, flihts'haund, S. ein Stöberhund.

Fleeting, flihts'ing, S. das Schnell fliehen, die schnelle Flucht; das Schwimmen oder Fahren auf dem Wasser; das Abrahmen.

Fleeting, part. adj. fliehend, flüchtig, vergänglich, hinfällig, verfließend wie ein Strom; oben schwimmend, abrahmend.

Flee-

Fleèting-Dish, fliht'sing-disch, S. ein Milchnapf; ein Rahmlöffel.

Fleètly, fliht'li, adv. schnell, hurtig, flüchtig, behend, mit schnellen Schritten.

Fleèt-milk, fliht'milk, S. abgerahmte, ihres Rahmes oder Schmantes beraubte Milch.

Fleètneſs, fliht'neß, S. Hurtigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Flüchtigkeit, der schnelle Lauf.

Flégm, flem', S. 1) eine zähe, dicke Feuchtigkeit. 2) die in zähen und dicken Feuchtigkeiten gegründete Trägheit des Temperamentes, das Phlegma, siehe Phlegm.

Flégmatik, fleag'mätick, adj. 1) zähe dicke Feuchtigkeiten enthaltend. 2) trägen Temperamentes, phlegmatisch.

Flégmatickneſs, fleag'mätickneß, S. die phlegmatische Beschaffenheit.

Flegm-fleam, siehe Fleam.

Flégmy, flemm'i, adj. phlegmatisch, siehe Flegmatick.

Fléming, flemm'ing, S. einer aus Flandern, ein Niederländer.

Flémish, flem'misch, adj. flämisch, flanderisch, aus Flandern. a flamish Account, bedeutet eine schlechte Rechnung.

Flésh, flesch', S. 1) Fleisch überhaupt, der Körper, der körperliche Theil, der Leib, to gether Flesh, fett werden, zunehmen, sich wieder erhohlen. 2) die Muskeln des körperlichen Theiles, zum Unterschiede von der Haut, den Beinen und Nerven, das Fleisch. 3) Nahrung von Thieren, zum Unterschiede von der Nahrung aus dem Pflanzenreiche, Fleisch. 4) Fleischspeise von vierfüßigen Thieren, zum Unterschied von den Fischen. 5) ein Geschöpf, Mensch oder Thier, thierische oder animalische Natur. the End of all Flesh is come before me, alles Fleisches Ende ist vor mich kommen, to go the Way of all Flesh, den Weg alles Fleisches gehen, sterben. 6) Mensch, menschliche Natur, eine biblische Bedeutung, Fleisch. to take Flesh, Mensch werden. 7) Sinnlichkeit, Begierde. 8) weltliche, irdische Gesinnung. 9) nahe Verwandschaft; eine biblische Bedeutung. 10) der buchstäbliche Sinn oder Verstand. to judge after the Flesh, nach dem Fleische richten. (eine biblische Bedeutung.)

to Flésh, tu flesch', v. a. 1) Fleisch machen, machen daß Fleisch wachset, mästen. 2) einweihen, eine von den Jägern und Falkonierern entlehnte Figur, welche den Hunden und Falken das erste Stücke von dem Fange geben. 3) in etwas üben, zu etwas abrichten. Fleshed in Malice, in der Bosheit abgehärtet. 4) anfrischen, anreitzen, aufmuntern. 5) sättigen, seine Lust büßen.

Flésh-Bróker, flesch'broh'körr, S. ein Heyrathsstifter, eine Kupplerinn, ein Kuppler.

Flésh-broth, flesch'brath, S. Fleischbrühe.

Flésh-Colour, flesch'kollorr, S. Fleischfarbe.

Flésh-Day, flesch'dáh, S. ein Fleischtag.

Fléshed, flesch'd, part. adj. 1) angereitzet, angefrischet. 2) verhärtet, verstocket in Bosheit. 3) abgerichtet zur Jagd. 4) gesättiget, seine Lüste gebüßet.

Fléshed in Roguery, zur Schelmerey, zur Leichtfertigkeit geneigt.

Flésh-fly, flesch'flei, S. eine Schmeißfliege, eine Art Fliegen welche ihre Eyer in das Fleisch legt.

Flésh-hook, flesch'huhk, S. 1) ein Haken, Fleisch daran zu hängen, ein Fleischhaken. 2) eine Gabel mit aebogenen Zacken, Fleisch aus dem Topf oder Kessel zu hohlen.

Fléshineſs, flesch'ineß, S. fleischige Beschaffenheit oder Eigenschaft.

Fléshleſs, flesch'leß, adj. fleischlos, mager, hager, ohne Fleisch.

Fléshlineſs, flesch'lineß, S. fleischliche Begierde und Hang dazu, Sinnlichkeit.

Fléshly, flesch'li, adj. 1) körperlich. 2) thierisch. 3) menschlich, im Gegensatze des Geistigen oder himmlischen. 4) wollüstig, unzüchtig, fleischlich. fleshly given, den Wollüsten ergeben.

Flésh-meat, flesch'miht, S. Fleischspeise.

Fléshment, S. heftige, anhaltende Begierde, Hitze, eine Begierde, die durch den ersten unglücklichen Unterricht eingeflößet worden.

Flésh-monger, flesch'mong'körr, S. 1) ein Fleischhändler. 2) ein Kuppler.

Flésh-pot, flesch'patt, S. ein Fleischtopf.

Flésh-quake, flesch'kwähk, S. das Zittern am Leibe, die Erschütterung des Körpers.

Fléshy, flesch'i, adj. 1) viel Fleisch habend, fleischig, fett. 2) viele weiche Theile habend, von Früchten, fleischig.

Flétcher, fletch'örr, S. derjenige, welcher Pfeil und Bogen macht, ein Bogener.

:t, flett', das Partic. von to Fleet, den Rahm abgenommen, des Schmandes, der Sahne oder Rahmes beraubt.

:w, fliuh', oder fluh', flohe, das Imperf. von to Fly; und floß das Imperf. von to flow, siehe diese Wörter.

:w, S. 1) die herabhangenden Lippen eines Hundes. 2) ein Hund mit großen herabhangenden Lippen, mit großer Schnauze. 3) eine Art kleiner Fischernetze.

:wed, fliuh'd, adj. mit herabhangenden Lippen, mit einer großen Schnauze versehen.

:xánimous, flecksánn'simoß, adj. das Herz oder Gemüth bewegend, rührend, herzrührend.

:xibility, flecksibill'siti, S. 1) die Biegsamkeit im physischen Verstande. 2) die Biegsamkeit, im moralischen Verstande, Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

:xible, flecks'sibl', adj. 1) was sich leicht biegen läßt, biegsam im physischen Verstande. 2) biegsam, gefällig, erbittlich, lenksam, dienstfertig, nachgebend. 3) was verschiedene Gestalten und Absichten verstattet; was sich dehnen und bearbeiten läßt.

:xibleness, flecks'sibl'neß, S. die Biegsamkeit, siehe auch Flexibility.

:xibly, flecks'sibli, adv. auf eine biegsame, lenksame, nachgebende, willige Art.

:xile, flecks'sil, adj. biegsam ꝛc. siehe Flexible.

:xion, fleck'sch'n, S. 1) die Handlung des Biegens, die Biegung. 2) der gebogene Theil, die Biegung, Krümmung. 3) eine Richtung, Drehung nach irgend einer Gegend.

:xor, fleck'sorr, S. ein jeder zusammenziehender Muskel.

:xuous, fleck'schuoss, adj. 1) krummlaufend, sich schlangelnd. 2) sich hin und her bewegend; beweglich; nicht standhaft oder fest. 3) veränderlich, wandelbar.

:xure, fleck'schur, S. 1) das Biegen. 2) der gebogene Theil, der Bug, die Krümme. 3) das Gelenke. 4) die Richtung wornach etwas gebogen ist, die Biegung. 5) eine Verbeugung.

:y-Stiers, flibb'sstihrs, S. westindische Seeräuber, Seeräuber überhaupt, Freybeuter.

:licker, tu flick'örr, v. a. 1) mit den Flügeln schlagen, flattern, wedeln. 2) höhnisch und verächtlich lachen.

:ker, S. ein Trinkglas.

Flickering, flick'sörring, S das höhnische Lachen; auch das Verzerren des Gesichtes.

Flickering or Flittering, part. act. flatternd, wedelnd.

Flicking, flick'sing, S. das Schneiden, Abschneiden. flick me some Panam and Caffan, schneidet mir etwas Brod und Käse. Flick the Peter, schneidet den Mantelsack ab.

Flie, siehe Fly.

Flier, flei'sörr, S. 1) ein Ding, welches fliegt. 2) ein Ueberläufer, Flüchtling. 3) der Theil einer Maschine, welcher ihre Bewegung leitet, wie an einem Bratenwender, die Unruhe. 4) eine doppelte Treppe. 5) a high Flier, einer von der Parthey der Tories, so all zu hoch hinaus will. a high Flier at all Games, der in alle Sättel gerecht ist, oder auf alle Sättel passet.

Flight, fleit', S. 1) das Fliehen, Entfliehen, die Flucht. 2) das Fliegen der Flug. 3) ein Haufe in Gesellschaft fliegender Vögel, ein Flug. 4) zu einer und eben derselben Jahrszeit ausgebrüteter Vögel, die Brut. 5) mehrere auf einmal abgeschossene Geschosse. 6) der durch Fliegen zurückgelegte Raum, der Flug. 7) Hitze der Einbildungskraft, der Schwung. 8) schnelle Bewegung. the Flight of Fancy, der Flug der Einbildungskraft. 9) unmittelbar mit einander verbundene Stufen einer Treppe. Z. B. die Stufen zwischen den Absätzen, die Flucht.

Flight-Shot, fleit'schatt, S. ein Pfeilschuß.

Flightly, fleit'sli, } adj. 1) schnell, flüch-
Flighty, fleit'si, } tig. 2) voller Einbildungskraft, feurig, wild, schwärmerisch.

Flim-flám, flimm'sflámm, S. eine verächtliche Kleinigkeit, eine Läpperey. a flim flam Tale, ein albernes Mährchen.

Flimsiness, flimm'sineß, S. die Dünnheit, Lockerheit, Weichheit, Schwäche. Ohnmacht, Geringfügigkeit.

Flimsy, flimm'si, adj. 1) dünn, weich, locker, schwach. 2) kraftlos, geistlos.

to Flinch, tu flinsch', v. n. 1) to flinch back, zurück weichen, zurück gehen. to flinch in one's Word, sein Wort nicht halten, es brechen. 3) einem Dinge ausweichen, ihm zu entgehen suchen, es meiden, sich von der Gefahr zurückziehen, vor einem Unternehmen schaudern. 4) von etwas abstehen,

stehen, es fahren lassen. 5) Ausflüchte suchen.

to Flinch, v. a. 1) to flinch the Fight, das Gefecht vermeiden, allem Streite ausweichen. 2) mit den Nägeln kratzen.

Flincher, flinsch'ör, S. der sich einer Sache entziehet, derselben ausweichet, sie zu vermeiden suchet; derjenige, welcher Ausflüchte sucht, sein Wort nicht hält; der von etwas abstehet; sich heimlich fort schleicht.

Flinching, flinsch'ing, S. 1) das Wanken, Zurückziehen, Meiden, Ausweichen. without flinching, unerschrocken. 2) das Schnellen mit dem Mittelfinger und Daumen, das Schnippchen.

Flinder, flin'dörr, S. ein Stück einer zerbrochenen Sache, ein Bruchstück.

to Fling, tu fling', v. a. 1) werfen. to fling away one's Money, sein Geld wegwerfen. to fling away, mißvergnügt davon gehen. to fling away oder down one's Life, sein Leben in die Schanze schlagen. 2) mit Heftigkeit werfen, schießen, schleudern, treiben, bewegen, 3) verbreiten, zerstreuen. 4) in einen andern schlechtern Zustand zwingen, stürzen. 5) to fling down, niederreissen, zerstören. 6) to fling off, von der Spur, von einem Vorhaben abbringen, abwendig machen, den Reiter abwerfen. 7) he flung up all at once, er hat alles aufgegeben, verlassen. 8) beylegen, geben, im nachtheiligen Verstande. fling but the Appearance of Dishonour on it &c. lege ihm nur den Namen der Unehre bei, oder gieb ihm nur den Schein der Unehre ꝛc. 9) to fling out, 1) hinauswerfen. 2) hinten ausschlagen, wie ein Pferd.

to Fling v. n. 1) einen falschen Sprung thun. 2) sich heftig und regellos bewegen, schlagen. 3) to fling away davon gehen, davon laufen. 4) hin und her schleudern. 5) hochmüthig thun. 6) to fling out, unbändig, wild werden, wie die Pferde, wenn sie von vorn und hinten ausschlagen oder die Beine zur Seite werfen. to fling out heißt auch täuschen, betrügen. he flung me fairly out of it, er hat mich richtig darum betrogen.

Fling S 1) ein Wurf. 2) eine Stichelrede, Höhnerey. I must have a Fling at him, ich muß ihm eins anhängen, eins geben, einen Wurf nach ihm thun.

Flinger, fling'örr, S 1) ein Werfer, der etwas auswirft. 2) der ein höhnisches Gelächter macht, andere verhöhnet, ihrer spottet, auf sie sticht.

Flinging, fling'ing, S. das Werfen, Verhöhnen; das Ausschlagen mit dem Fuße; als part werfend.

Flint, flint', S. 1) ein halb durchsichtiger, glasartiger Stein, der Feuerstein. 2) ein vorzüglich hartes Ding, ein Kiesel.

Flints, nennt man diejenigen Schneidergesellen in London, die sich weigern um das festgesetzte oder bestimmte Lohn zu arbeiten; die es aber thun nennen die Gesellen unter sich Dungs oder Dunghills.

Flint-glass, flint'-glás, S. ein sehr reines und hartes Glas, Krystallglas.

Flint-Stone, flint'-stohn, S. der Feuerstein.

Flinty, flin'ti, adj. 1) kieselsteinig, aus Feuerstein oder Kiesel bereitet, voller Steine, steinigt. 2) figürlich sehr hart, hartherzig, grausam, unerbittlich.

Flipp, flipp', S. ein englisches Getränk, welches aus Bier, Branntwein, Zucker, und etwas Zitronensaft bereitet wird.

Flippant, flip'pánt, adj. 1) behend, hurtig. 2) beweglich, gelaufig, geschwätzig, der ein gutes Maul hat. a flippant Tongue, eine gelaufige Zunge. a flippant Discourse, eine wohlfließende Rede. 3) muthwillig, schalkhaft, leichtfertig. 4) glatt, schlüpferig.

Flippantly, adv. auf eine geschwätzige, ingleichen auf eine muthwillige, leichtfertige Art.

Flippantness, S. die Geschwätzigkeit, Leichtfertigkeit, Schalkheit, Leichtigkeit.

to Flirt, tu flört', v. a. 1) etwas mit Heftigkeit, mit einer schnellen Bewegung werfen. 2) mit Heftigkeit oder Lebhaftigkeit bewegen.

to Flirt, v. n. 1) auf jemanden sticheln, ihn verhöhnen, verspotten, aufziehen. 2) beständig herumlaufen, unstät und flüchtig seyn.

Flirt S. 1) eine lebhafte, schnelle, elastische Bewegung. 2) eine Ohrfeige, Maulschelle. 3) ein geschwinder Streich. 4) ein plötzlicher Einfall, plötzliche Lust oder Hitze, Aufwallung. 5) ein Scherz, eine Sticheley, Spötterey. 6) eine junge, unzüchtige Weibsperson, eine Metze, Hure, Buhlerinn. 7) ein Thor, ein Narr.

Flirtation, flörtáh'sch'n, S. 1) eine schnelle, muntere Bewegung. 2) Buhlerey, Leichtsinn. it gives a flirtation

Air, es läßt recht leichtsinnig, unbeständig.
rt-silk, flört's silk, S. Floretseide.
Flit, tu flitt', v. n. 1) entfliehen. 2) sich entfernen, wegbegeben, wegziehen. 3) flattern, mit den Flügeln schlagen. 4) flüchtig, unstät, unbeständig, beweglich seyn.
t, adj. behend, geschwinde, hurtig, schnell, lebhaft.
tch, flitsch', S. eine geräucherte Speckseite.
Flite, tu fleit', v. n. zanken, streiten, hadern.
Flitter, tu flit's törr, v. a. flattern.
tter, S. ein abgeschnittenes Stück Zeuges, ein Fleck, ein Lappen von Tuch.
tter-mouse, flit's törrmaus, S. eine Fledermaus.
tting, flit's ting, S. 1) ein Fehltritt, Fehler, Vergehen. 2) eine Beleidigung, Aergerniß. 3) das Fortfliehen. 4) der Gang, Weg.
x, flicks', S. sanfte, weiche Federn und Haare, Flaumfedern, Milchhaare, ein weiches Fell, ein Pelz.
x-weed, flicks's wihd, S. Sophienkraut, Wegesenf; eine Art der Wasserkresse.
Float, tu floht', v. n. 1) auf dem Wasser schwimmen. 2) sich leicht bewegen, flattern. 3) ungewiß, unschlüssig seyn, wanken, in Zweifel stehen. 4) ohne Mühe dahin fließen.
Float, v. n. mit Wasser bedecken, überschwemmen.
oat, S. 1) die Fluth. 2) ein auf dem Wasser schwimmender Körper. 3) ein Floßholz, eine Flöße überhaupt. a Float of Timber, ein Floß Zimmer- oder Bauholz. a Float to a Fishing-Line, der Kork an der Angelschnur. 4) ein gewisses Körpermaß; auch ein eigener Name für ein Richtscheit.
oatages, floh's tadsches, S. plur. alles
oatings, floh's tings, was oben auf dem Wasser schwimmend gefunden, von den Wellen herumgeführet oder getrieben wird.
oat-boat, floht's boht, S. eine Holzflöße.
oating, floh's ting, S. 1) das flott seyn, oder Schwimmen auf dem Wasser, besonders eines Schiffes. 2) das Ueberschwemmen, die Ueberschwemmung. the floating of Meadows, das Wässern der Wiesen. 3) das Abseihen der Molken von dem Käse. 4) etwas das auf dem Wasser schwimmt, besonders in der Schifffahrt.
oating, als part. schwimmend ꝛc.

Floating-Academy, werden die Lastschiffe genannt, auf welche die Diebe und andere Verbrecher zur harten Arbeit verurtheilet werden; sie sind gleichsam wie Galeeren zu betrachten.
Floating-Bridge, floh's ting bridsch, S. eine schwimmende, fliegende Brücke.
Floaty, floh's ti, adj. auf dem Wasser schwimmend, flott.
Flóccid, flas's sid, adj. flockig, lockig; siehe Flocky.
Flóck, flack', S. 1) eine Flocke (Wolle oder Schnee) auch eine Locke. 2) eine Gesellschaft, Vögel oder Thiere, ein Flug, eine Herde. a Flock of Sheep, eine Herde Schaafe. 3) ein Haufen Menschen. by Flocks, haufens, herdenweise.
to Flóck, tu flack', v. n. sich in großen Haufen oder in großer Anzahl versammeln. to flock to one, haufenweise zu einem gehen oder kommen.
Flock-bed, flack's bedd, S. ein mit Scheerwolle ausgestopftes Bett.
Flócked, part. haufenweise versammelt.
Flócking, flack's ing, S. 1) das Versammeln. 2) eine große Versammlung, der Zulauf.
Flócks, S. plur. Flocken von Wolle, womit man Stühle ausstopft.
Flócky, flack's i, adj. flockig, voller Flocken.
to Flóg, tu flagk', v. a. geißeln, peitschen, stäupen, mit Ruthen hauen, züchtigen.
Flógged, part. gepeitscht, gestäupt ꝛc.
Flógger, flagk's örr, S. 1) einer der peitscht, der den Staupbesen gibt. 2) eine Peitsche, Geißel.
Flógging, flagk's ing, S. 1) das Stäuben, Peitschen. 2) der Staupbesen.
a Flógging-Cove, der Büttel oder Peitscher im Zuchthause.
a Flógging-Stake, der Pfahl, an welchem die Verbrecher gepeitscht oder gegeißelt werden.
Flóng, flong', geworfen, das veraltete partic. von to fling, besser Flung.
Floód, flodd', S. 1) eine Masse Wasser, das Meer, ein Fluß. a Flood of Tears, 2) die Ueberschwemmung, besonders die allgemeine Ueberschwemmung, die Sündfluth. 3) die Fluth, im Gegensatze der Ebbe. 4) der Monatfluß der Weiber. 5) der Ausbruch des Wassers bey Annahung der Geburt.
to Floód, tu flodd, v. a. überschwemmen, unter Wasser setzen.
Floódgate, flodd's gäht, S. das Schutzbret, wodurch der Lauf des Wassers

nach

nach Gefallen geöffnet oder verſtopft wird, die Schleuſe.

Flòok, fluhk', S. 1) der breite und ſpitze Theil an dem Anker, welcher in den Grund eingreift, die Schaufel. 2) ein breiter flacher Meerfiſch, die Platteiſe; dieſes ſiehe auch Flounder.

Flòor, flohr', S. 1) der Fußboden, der Fluhr in einem Gebäude. a paved Floor, ein Eſtrich, ein mit Steinen gepflaſterter Fußboden. a boarded floor, ein gedielter Fußboden. 2) die Tenne in einer Scheuer. 3) ein Stockwerk. on the first or second floor, in der erſten oder zweyten Etage. the Flòor of a Ship, iſt derjenige Theil des Schiffes, worauf es ruhet, wenn es auf dem Grunde ſtehet.

to Flòor, tu flohr', v. a. dielen, täfeln, den Fußboden mit Bretern, Steinen oder Eſtrich belegen.

Flòored, flohr'd, adj. was einen Fußboden, Fluhr oder Eſtrich hat.

Flòoring, flohr'ing, S. das Belegen des Fußbodens, das Dielen, Pflaſtern. 2) der Fußboden, der Fluhr ſelbſt.

to Flòp, tu flapp', v. a. die Flügel mit einem gewiſſen Geräuſche ſchwingen oder zuſammenſchlagen.

Flòra, floh'rá, S. ein weiblicher Name, auch die Göttinn der Blumen, der Gärten, die Flora.

Flòral, flo'rall, adj zur Flora, zur Blumengöttinn, oder den Blumen gehörig.

Floràlia, Flòrals, floráh'liá, flo'ralls, S. plur. das Mayfeſt in dem heidniſchen Rom, welches der Flora zu Ehren gefeyert wird, die Floralia.

Flòramour, flohr'ámorr, S Floramor, Tauſendſchön, Amaranth, Sammtblümchen.

Flòree, Florey, floh'ri, floh'reh, S. bey den Färbern, der Schaum des Färberholzes oder der Färberkräuter.

Flòren, floh'rin, S. eine Goldmünze von Edward dem 3ten, 6 Schillinge an Werth, ein Goldgulden.

Flòrence, flar'rens, S. 1) eine Art Tuch, das zu Florenz in Italien gemacht wird; auch eine Art Taffet von daher. 2) ein liederliches Menſch das herumgetaumelt und gezauſet worden iſt. 3) ein männlicher auch weiblicher Name.

Flòrentine, flar'rentin, S. 1) ein Florentiner. 2) eine Art Torten oder Paſtetchen von Florenz.

Flòret, flo'rett, S. eine kleine unvollkommene Blume, ein Blümchen.

Flòret-Silk, flo'rettſilk, S. Floretſeide.

Flòrid, flarr'id, adj. 1) mit Blumen bedeckt, Blumen hervorbringend, blumig. 2) von lebhaften Farben, mit Roth vermiſcht, blühend. 3) glänzend, verſchönert, blühend ausgeſchmückt, verziert. 4) redneriſch, voll prächtiger Worte. the florid youth, die blühende Jugend.

Floridity, florid'iti, S. 1) Munterkeit, Lebhaftigkeit der Farbe, Glanz, blühender Zuſtand. 2) die zierliche Schreibart.

Flòridly, flarr'idli, adv. blühend, zierlich, auf eine blühende, zierliche Art.

Flòridneſs, flarr'idneß, S. 1) lebhafte, muntere, blühende Farbe. 2) Verſchönerung, Putz, Zierde. 3) ausgeſchmückte, zierliche Schreibart.

Floriferous, florif'feroſſ, adj. Blumen tragend, blumenreich.

Flòrin, flarr'in, S. ein Gulden, eine Münze von gewöhnlich 16 Groſchen; eine Münze welche zuerſt von den Florentinern geſchlagen wurde.

Flòriſt, flo'riſt, S. ein Blumiſt, Floriſt, Blumengärtner, der ſchöne Blumen ziehet.

Flòrulent, flar'rulent, adj. beblümt, blühend.

Flòry, floh'ri, S. ein Gepränge, eine Prahlerey, die Ruhmredigkeit.

Flòsculous, flaß'kiuloſſ, adj. aus Blumen beſtehend, die Natur und Art der Blumen habend, blumig.

Flòta or Flotta, flo'tá, flot'tá, S. der Name für die ſpaniſche Silberflotte.

Flotage, Flotager, ſiehe Floatages.

Flòte, ſiehe Float.

to Flòte, tu floht', v. a. ſchäumen, abſchäumen, oben abſchöpfen, abrahmen, ſiehe to Fleet.

Flòtſon or Flòtzam, flatt'ſann, flatt'ſámm, S. Güter, welche nach einem Schiffbruch auf dem Waſſer ſchwimmend gefunden werden, geſtrandetes Gut, Strandgut.

Flòtten, flat't'n, abgeſchöpft, abgerahmt, das Partic. von to Flote.

Floúd, flodd', S. die Fluth, ſiehe Flood.

Floúd-gate, ſiehe Flood-gate.

Flòuk, flauk', S. 1) die Ankerſchaufel, ſiehe Flook. 2) eine Art Seefiſche, ſiehe Flounder.

to Flòunce, tu flauns', v. n. 1) ſich mit Heftigkeit in einem flüſſigen Körper bewegen, plantſchen. 2) ſich mit Geräuſch bewegen. 3) ſich mit Lebhaftigkeit, mit Hitze bewegen. 4) unter das Waſſer tauchen oder fahren. 5) ſtolz thun, prahlen. 6) böſe thun,

hun, das Maul hängen, trotzig weggehen.

Flóunce, v. a. 1) mit Troddeln, mit einer Falbula besetzen. 2) im Gehen ein Geräusch machen, wie die Damen mit seidenen, mit steifen Kleidern.

Flounce, flauns', S. herabhangende Zierrathen an den Kleidungsstücken, Troddeln, die Falbula. a flounced Petticoat, ein mit Falbeln besetzter Weiberrock.

Flounder, flaun's dorr, S. eine Art Schollen mit kleinen Stacheln an den Wurzeln der Finnen, die Flünder, ein kleiner platter Fisch.

Flóunder, tu flaun's dörr, v. n. sich heftig und regellos bewegen, sich sträuben, sich hin- und herwerfen, wie ein Pferd im Schlamm.

Flounding, flaun's ding, S. das Krabben eines Dinges indem es fällt.

Flóunse, siehe Flounce.

Flour, flaur', S. Mehl. Wheat-Flóur, Weitzenmehl.

Flóurish, tu flor's risch, v. n. 1) blühen. 2) in seiner völligen Kraft seyn. 3) in einem glücklichen, blühenden, Zustande seyn. 4) sich wortreich und zierlich ausdrücken. 5) regellose Figuren machen, sich regellos bewegen, spielen. 6) sich rühmen, prahlen. 7) in der Musik, präambulieren, ein Präludium spielen.

Flóurish, v. a. 1) mit Blumen, mit vegetabilischer Schönheit schmücken. 2) mit Figuren von Nadelarbeit zieren, sticken. 3) schwingen, mit einem schnellen Schwunge bewegen. to flourish a Sword, einen Degen schwingen. 4) mit zierlichen Zügen im Schreiben verschönern, 5) verschönern, schmücken überhaupt. 6) beschönigen, 7) to flourish a Trumpet, sich auf der Trompete hören lassen.

Flourish, flor's risch, S. 1) Blumenwerk in der Baukunst. 2) ein Buchdruckerstock, eine Leiste. 3) Schönheit, Reitz, Glanz, Blüthe. 4) redneriſche Blumen, Verschönerung zum Gepränge, überflüssiger Schmuck. 5) zierliche Züge an den Buchstaben. 6) ein Präludium in der Musik. a Trumpets Flourish, ein künstliches Trompeterstückchen. 7) a Flourish of the Sword, das Schwingen eines Degens im Kreise. a Flourish of Words, verblümte Redensarten. 8) eine verliebte Schmeicheley. 9) to take a Flourish, das Venusspiel in aller Eile mit einem Frauenzimmer treiben.

Flourished, flor's risch'd, das Part. von to Flourish. a flourished Letter, ein mit zierlichen Zügen versehener Anfangsbuchstab.

Flourisher, flor's rischörr, S. 1) eine Person in der Blüthe ihres Alters. 2) Person im besten Wohlstande, in der Blüthe des Glückes.

Flourishing, flor's rising, S. 1) das Floriren, Blühen ꝛc. siehe das Verbum. 2) ein blumichter Ausdruck, eine redneriſche Blume, als partic. blühend, florirend. he is in a flourishing Condition, er ist in einem blühenden, glücklichen Zustand.

to Flóut, tu flaut', v. a. verspotten, jemandes spotten, ihn aufziehen.

to Flóut, v. n. Spötterey treiben, verlachen, einem mit Verachtung begegnen, wie ein Narr lachen oder kittern.

Flóut, S. Spötterey, Spott, höhnisches Gelächter, ein Wort, eine Handlung der Verachtung.

Flóuter, flaut's örr, S. ein Spötter, Vexirer, einer der höhnisch lachet.

Flóuting, flaut's ing, S. das Spotten, Verspotten, Verlachen, Vexiren.

Flóuringly, adv. auf eine spöttische, höhnische Art, aus Spott, aus Scherz.

to Flów, tu floh', v. n. 1) fließen, rinnen, von flüssigen Körpern. 2) zufließen, von der Fluth, im Gegensatze des Abfließens der Ebbe. 3) schmelzen. 4) von etwas herkommen, herfließen. 5) sanft und ohne Anstoß fortgleiten, fließen. a flowing Period, eine fließende Periode. 6) auf eine fließende Art schreiben, sich ausdrücken. 7) voll gedrängt von etwas seyn. 8) locker und sich sanft bewegend herabhangen, fließen, schwebend hangen. 9) voll seyn, überfließen. the flowing Cubs, die vollen, überfließenden Becher.

to Flów, v. a. überschwemmen, unter Wasser setzen.

Flów, S. die Fluth, der Anlauf, Zufluß des Wassers. 2) der Strom des Wassers. 3) ein plötzlicher Ueberfluß. 4) der Fluß der Rede, wortreiche Beschaffenheit.

Flower, flay's örr, S. 1) die Blume an den Gewächsen. 2) ein Gewächs, welches wegen seiner Blume geschätzt wird. Flower-de luce, Schwertlilie, Schwertel.

Flower-Gentle, Flower-Amour, } Tausendschön, Sammtblume, Flos amor. our Lady's Flower, die Hyacinthe. 3) eine Verschönerung, ein Schmuck, Zierrath. that's one of the best Flowers of his Crown, das schätzbarste Kleinod seiner Krone. Flowers of Rhetorik, redneriſche Blumen

men oder Zierrathen. 4) das blühende Alter, der blühende Zustand. the Flower of Age, die beste Blüthe des Alters. 5) der eßbare Theil des Getreides, feines Mehl; dieses wird besser zum Unterschied von Flower der Blume, Flour geschrieben. 6) der kraftigste und beste Theil einer Sache, der Kern. the Flower of the Nobility, der Kern und Ausschuß des Adels. 7) eines Buchdruckers Stock, Leiste. 8) der Name eines Flußfisches, die Aesche. the Flowers im plur. der Monatfluß des andern Geschlechtes.

to Flówer, tu flau'ör, v. n. 1) floriren, Blumen haben, blühen, in der Blüthe stehen. 2) in der besten Kraft, im besten Wohlstande seyn, blühen. 3) schäumen, wie Bouteillenbier. the Ale is ripe when it flowers, — wenn es schäumet. 4) gahren, aufstoßen.

to Flówer, v. a. 1) mit künstlichen Blumen schmücken, beblümen. 2) Fleisch mit Mehl bestreuen.

Flówerage, flau'örädsch, S. Vorrath von Blumen.

Flówered, flau'ör'd, geblümt, mit Blumen gezieret, das Partic. von to Flower

Flówered, flau'örd, S. eine kleine Blume, ein Blümchen.

Flówer-fence, flau'örr'fens, S der Name einer Pflanze, Pfauenschwanz.

Flówer-garden, flau'örr'gärd'n, S. ein Blumengarten.

Flówerines, flau'ärrineß, S. 1) Reichthum an Blumen. 2) Schmuck der Rede, ihre blumichte Beschaffenheit.

Flówering, flau'örring, S. das Blühen, Floriren; auch das Bestreuen mit Mehl.

Flówering-bush, S. 1) der Name eines ausländischen Strauches. 2) ein blumenreicher Busch.

Flówering-Season, Flówering Time, S. die Florierzeit der Blumen.

Flówer-Pot, S. ein Blumentopf.

Flówer-Work, S. Blumenwerk, künstliche Blumen.

Flówery, Flówry, flau'öri, flaur'i, adj. voller Blumen, mit Blumen gezieret oder geschmückt, blumig.

Flówing, floh'ing, fließend ꝛc. das Partic. von to Flow. a flowing Wit, ein hurtiger, geschwinder Kopf.

Flówing, S. 1) das Fließen ꝛc. siehe die Bedeutungen von to Flow. 2) die Fluth. Ebbing and Flowing, Ebbe und Fluth.

Flówingly, adv. 1) fließend von der Rede. 2) reichlich, überflüssig.

Flówk, fliuhk', S. der Flunder, Flounder.

Flówk-wort, fliuhk'wört, S. der Name einer Pflanze; etwa die Flockblume (Centaurea jacea Linn.)

Flówn, flohn', das Partic. von auch von to Flee and to Flow. flohen, geflossen, entflogen, gegangen. 2) aufgeblähet, blasen. Flówn-Sheets, auf Schiffen, loshängende, nicht gezogene Segel.

Flówr, siehe Flour.

Fluctuancy, flock'tschuánsi, oder tuansi, S. die ungewisse hin- und schwebende Eigenschaft, Wankelthigkeit.

Fluctuant, flock'tschuánt, oder tuant, adj. in steter Bewegung, schwankend, ungewiß, zweifelhaft, unschlüssig, wankelmüthig.

to Fluctuate, tu flock'tschuäht, flock'tuäht, v. n. 1) in einer wellenförmigen Bewegung seyn, besonders von flüssigen Körpern. 2) sich hin und ungewiß bewegen. 3) in einem ungewissen Zustande, zweifelhaft, unentschlossen seyn.

Fluctuating, flock'tuähting, S. die wellenförmige, unstäte Bewegung; Zweifel, die Unentschlossenheit, Ungewißheit.

Fluctuation, flocktuäh'sch'n, S. 1) wellenförmige Bewegung. 2) Ungewißheit, Unschlüssigkeit, zweifelhafter Zustand.

Flúder, or Sea-Flúdder, flod'dör, der Name eines Wasservogels von der Taucherart, siehe Eider-goose.

Flúe, fliuh', S. 1) eine kleine Luftröhre, Rauchröhre. the Flue of a Chimney, der Rauchfang oder die Luftröhre in einer Feuermauer. 2) weiche Flaumfedern, weiches Pelzwerk die Haare an einem Kaninchen; Federn oder Fäserchen an Kleidern ꝛc. auch Milchhaare.

Fluéllin, fliuel'lin, S. der Name einer Pflanze, Ehrenpreis.

Fluency, fliu'ensi, S. 1) fließende Beschaffenheit im figürl. Verstande. 2) Fertigkeit, Geschwindigkeit, Fluß der Rede.

Fluent, fliuh'ent, adj. 1) flüssig, fließender Bewegung begriffen, fließend. 2) geläufig, fertig; ungezwungen, natürlich in der Sprache.

Flúent, S. ein fließendes Wasser, Fluß.

Flúently, adv. auf eine fließende, fertige beredte Art, geläufig.

Flúentness, S. die Fertigkeit, der Rede, Geläufigkeit der Zunge.

id, flíu'-id, adj. flüſſig, nicht feſt, fließend.

id, S. 1) ein flüſſiger Körper. 2) in der Arzeneywiſſenſchaft, jeder animaliſche Saft; auch das Blut.

idity, fliuidd'-iti, S. die Flüſſigkeit, Mangel an Zuſammenhang zwiſchen den Theilen.

dumb-kin, flomm-bomm'-kin, S. ein fauler, träger Menſch, ein Taugenichts, ein unnützer Kerl, ein Barenhäuter.

mmery, flomm'-öri, S. 1) ein Brey von Hafermehl. 2) Complimente, welches beides nicht ſehr nahrhaft iſt.

ke, fliuk', S. ſiehe Flook und Flounder. the Fluke of an Anchor, der Theil des Ankers, welcher in den Grund faßt.

k-n, fliuk'-in, S. ein Name den die Bergleute in Cornwall einer Art grauen unten Erde geben, in welcher ſich eine Menge kleiner weißer glaßirter oder kryſtallartiger Steine befinden.

ng, flong', warf, geworfen, das Imperf. und Partic von to Fling.

or, fliu'-arr, S. 1) der flüſſige Zuſtand, der Fluß. 2) ein flüſſiger Schiefer, ein durchſichtiges, unvollkommenes Erz. 3) die monatliche Reinigung der Weiber. 4) ein gefärbtes Glas, ein nachgemachter Edelſtein, auch ein Fluß im Deutſchen.

rry, flor'-ri, S. 1) ein Stoß, a Flurry of Wind ein Windſtoß. 2) eine plötzliche luftige Bewegung. 3) Eilfertigkeit, Uebereilung.

rt, flort, S. 1) ſiehe Flirt. 2) ein Schimpfwort. 3) eine unzüchtige Metze; ein Geck. 4 geringe Seide.

lurt, ſiehe to Flirt.

ſush tu flosch', v. n. 1) ſchnell und heftig ſtoßen, ſchießen. the Blood begins to flush into his Face — ſchießt ihm ins Geſicht. 2 ſchnell, eilig kommen, laufen, herauf oder herausfahren. 3) plötzlich roth werden, erröthen, hochroth werden, im Geſicht glühen. 4) plötzlich ſcheinen, anbrechen. 5) in der Muſik, Läufer machen, Triller ſchlagen, coloriren.

flu-, v. a. 1) rothmachen, färben, röthen machen. 2) erheben, ſtolz machen. flushed with Ambition, von Ehrgeiz aufgeblaſen. 3) einen Ueberfluß zeigen, ſtolzieren. 4) in plötzliche Freude ausbrechen.

h, adj. 1) von lebhafter Farbe und kräftigen Kräften, friſch, neu. 2) überflüſſig, reichlich mit etwas verſehen. nsh in the Pocket or Flush of Money, Geld genug, Geld die Fülle habend. the Call is flush in the Fob, der Kerl hat den Beutel voll Geld. 3) eben, platt. 4) weich

Flúsh, S. 1) plötzliche rothe Farbe im Geſichte, Erröthung. 2) heftige Bewegung, Fluth, Fluß der Leidenſchaft, doch in dieſer Bedeutung lautet es gemeiniglich Flash. in the Flush of his Extravagancies, mitten in ſeinen Ausſchweifungen. 3) eine Menge, der Ueberfluß. 4) im Kartenſpiele, eine Zahl Karten von einer Farbe ein Fluß (a Flush of Cards.) 5) in der Muſik, Läufer und willkührliche Verſchönerungen im Singen und Spielen

Flúshed or Flú-ht, floſch'd, aufgeblaſen, angefriſcht, aufgebracht, erhitzt, erröthet ꝛc das Partic. von to Flush.

Flúshing, floſch'-ing, S die Erröthung, das Erröthen, oder Rothwerden; und als partic. plötzlich aufſteigend, aufſchießend (wie das Blut ins Geſicht) erröthend.

Flúsher, floſch'-örr, S. der Name eines Vogels von der Habichtsart, der ſogenannte Würgengel, Neuntödter (Lanius Minor.)

Flúster, flos'-törr, S. eine jähe oder plötzliche Hitze, Aufwallung des Blutes und der Leidenſchaft, Anfall der Verrückung, Uebereilung, heftiger Zorn.

to Flúster, tu flos'-törr v. a. einen Rauſch zutrinken, halb betrunken machen, durch ſtarke Getränke erhitzen

Flústered, part. adj. halb berauſcht, betrunken.

Flúte, fliuht', S. 1) eine Flöte, Pfeiffe. 2) eine hohle Rinne oder Furche an einer canelierten Säule; auch ein Beyname für einen Regiſtrator oder Gerichtsſchreiber auf einem Amte.

to Flúte, tu fliuht', v. a. Säulen hölen, Rinnen in eine Säule machen, ſie canelieren.

Flúted, part. ausgehölet, canelieret

Flúting, fliuh'-ting, S. 1) das Aushölen, Canelieren. 2) eine Rinne, die Ausholung an einer Säule. Flútings, ausgeholte, lange Streifen.

to Flútter, tu flot'-törr, v. n. 1) mit den Flügeln ſchlagen, flattern. 2) ſich mit einem leeren Geräuſche hin und her bewegen. 3) heftig und mit einem Geräuſche beweget werden. 4) ſich ungewiß hin und her bewegen, umherflattern; in Unruhe ſeyn.

to Flútter, v. a. 1) unordentlich und heftig forttreiben, ſtäubern, ſcheuchen, in Unordnung fortflattern wie ein Flug Vögel die plötzlich aufgejagt werden. 2) das Gemüth beunruhigen. 3) in Unordnung bringen.

Flút

Flútter, S. 1) heftige und regellose Bewegung, das Schwanken, die Schwingung. 2) Unruhe des Gemüths, heftige Bewegung desselben 3) Unordnung, Tumult, Verwirrung.

Flúttering, flot'-törring, S. das Flattern, Schwingen, Schwanken, Bewegen ꝛc.

Fluviáles, fluwiäh'-les, S. pl. Wasser- oder Flußnymphen.

Fluviátick, fluwiätt'-ick, adj. zu einem Flusse, zu den Flüssen gehörig.

Flúx, flocks', S. 1) das Fließen, der Fluß. 2) der bewegliche, veränderliche Zustand, die Fluth; der Ab- und Zufluß, Kreislauf. 3) abfließende Materie. the Flux of Blood, der Blutfluß. the bloody Flux, die rothe Ruhr. the Flux, schlechthin, bedeutet auch der Durchfall; Bauchfluß. the Flux of Women; die monatliche Reinigung, der Monatfluß. 4 der Speichelfluß, die Salivation. to be in a Flux, den Speichelfluß haben, saliviren. 5) Koth, der Auswurf. 6) Zusammenfluß. 7) der Zustand, da ein Körper schmelzt, der Fluß. 8) dasjenige, was das Schmelzen harter Körper befördert, ein Zuschlag, Fluß.

Flúx, adj. unbeständig, veränderlich, vergänglich, nicht dauerhaft.

to Flúx, tu flocks', v. a. 1) flüssig machen, schmelzen 2) den Speichelfluß erwecken, saliviren machen

Flúxed, das Partic des vorigen; 1) der in der Speichelcur gewesen ist, der salivieret hat. 2) geschmolzen.

Flúxible, flock'-sibl', adj. schmelzbar.

Fluxility, flocksill'-iti, S. die Schmelzbarkeit.

Flúxing, flocks'-ing, S. das Schmelzen; das Salivieren, die Speichelcur, der Speichelfluß.

Flúxion, flock'-sch'n, S. 1) das Fließen, der Fluß. 2) die Sache welche fließet. 3) bey den Aerzten, der Fluß (Rheuma.) 4) in der Mathematik, die Lehre von den unendlich kleinen veränderlichen Größen, die Infinitesimal Rechnung

to Flỳ, tu flei', v. n. 1) fliegen, durch die Luft fliegen. 2) sich schnell fort bewegen, fliegen. the Door flies open — fliegt auf. to let fly, abschießen, fliegen lassen. His Conscience will one Day fly in his Face for it — wird einmal bey ihm erwachen. 3) schnell vorüber gehen, fliehen. 4) einen Ort schnell verlassen, davon gehen, fliehen, entfliehen. He must fly, er muß entlaufen. to fly from justice, sich der Gerechtigkeit entziehen. to fly to one, seine Zuflucht zu einem nehmen. 5) brechen, platzen, springen. a Bottle that flies, eine Flasche welche springt, platzt, als auch, welche den Stöpsel und das Bier mit Heftigkeit ausstoßt. to fly to Pieces, in Stücke springen. 6) to fly in one's Face, einen beleidigen, ihm Trotz biethen. to fly into a Passion, in Zorn gerathen, sich erzürnen 7) los und ungehindert seyn. To fly mit einigen Partikeln. to fly abroad, sich ausbreiten, ruchbar werden. to fly at one, einen anfallen, auf ihn losgehen, plötzlich über ihn herfallen. to fly back, zurückweichen, zurückspringen, zurückprallen; auch hinten ausschlagen. to fly off, zurückweichen, entfliehen, auch losgehen, wie ein Schießgewehr. to fly out, sich Freyheiten herausnehmen, ausschweifen, mit Heftigkeit von der gehörigen Richtung abweichen; aus einer Lage hervorbrechen. to fly out in Expences, vielen Aufwand machen, viel verthun.

to Flỳ, v. a. 1) vor etwas fliehen, es fliehen, ihm zu entgehen suchen, es fliehen 2) die Verbindung zu vermeiden suchen 3) anfreifen, anfallen (von Kanonen) stoßen.

Flỳ, S. 1) eine Fliege. a Spanish Fly, die spanische Fliege. a Gad-fly, eine Bremse. 2) die Balance an einem Bratenwender; der Theil einer Maschine welcher durch seine schnelle Bewegung die Bewegung des Ganzen leitet. 3) der Theil einer Dachfahne, welcher eigentlich den Wind zeiget; auch der Zeiger in einem See-Compasse. 4) ein Wagen, worunter the Flying-Coach zu verstehen. a Fly by Night, eine Schimpfung für ein altes Weib, welche so viel als eine Hexe bedeutet.

to Flỳ-blow, tu flei'-blo, v. a. beschmeissen wie die Fliegen thun, mit Koth beschmeissen.

Flỳ-blow, S. 1) der Fliegenkoth. 2) das von den Fliegen beschmissenes und dadurch verderbtes Stück Fleisch. 3) ein kleines Schön- oder Schminkpflästerchen, eine Musche.

Flỳ-blown, von den Fliegen beschmissen

Flỳ-boat, flei'-bobt, S. ein Schiff, welches schnell, und leicht segelt, ein Jagdschiff.

Flỳ-Catcher, flei'-kätschörr, S. ein Fliegenfänger, Fliegenjäger, Fliegenstecher. the crested Fly-Catcher, die Schwarzdrossel. the black Cap-Fly-Catcher, die schwarze Grasmücke.

Flỳer, flei'-örr, S. 1) derjenige, welcher entfliehet, ein Flüchtling, Ausreisser (wird gewöhnlich Flier geschrieben) 2) ein fliegendes Geschoß. 3) die Triebstange an einer Maschine. 4) die Flügel

an einer Treppe. 5) to take a Flyer, auf den Raub sein Spiel mit einem Weibe zu treiben.

Flyers, ein Name für Schuhe.

to Fly-fish, tu flei-fisch, v. n. mit einem Haken angeln, an dem eine Fliege befestiget ist.

Fly-flap, flei-flápp, S. ein Fliegenwedel, eine Fliegenklappe. Fly-flapped, ausgepeitscht.

Flying, flei-ing, das Partic. von to Fly, fliegend. a Flying-Bridge, eine fliegende Brücke. a Flying-Camp, ein fliegendes Lager; ein Lager, das ganz voraus und dem Feind so nahe als möglich postiret ist. Flying-Camps, Bettler, die sich bey Begräbnissen häufig einfinden. a Flying-Coach, die sogenannte fliegende Landpostkutsche, die schnell fahrende Post.

Flying-Giggers. Schlagbäume auf den Landstraßen, die schnell auf- und niedergelassen werden. Flying-Horse, ein geflügeltes Pferd; auch ein gewisser Haken oder Griff beym Ringen, welchen derjenige, so ihn gebraucht, dem andern übern Kopf wirft. a Flying Pinjon, ein Perpendikel, eine Unruhe. a Flying Report, ein fliegendes Gerücht. with Colours flying, mit fliegenden Fahnen. to come off with flying-Colours, mit Ruhm, glücklich aus einer Sache kommen. Flying-Tiger, ein fliegender Tyger, ein Insect in Amerika mit 6 Flügeln und 6 Füßen, welches Fliegen frißt, des Nachts auf den Bäumen sitzt und singt.

Flying, flei-ing, S. das Fliegen, Fliehen. siehe in weiterer Bedeutung das Verbum to Fly. The Flying out of a Vault, das Hervorragen eines Gewölbes.

Fly-slicer, flei-sleisörr, S. gemeine Garde du Corps, in London so genannt, weil sie ihren Posten zu Pferde unter einem Bogen halten und sich mit ihren Wallaschen, die Fliegen wehren oder durchhauen.

Fly-wort, flei-wort, S. der Name eines Gewächses, an dessen klebrigen Safte die Fliegen und Mücken hangen bleiben, welches auch Catch-fly genannt wird, der Mückenfänger, auch die Pechnelke.

Foal, fohl, S. das Junge eines Pferdes oder andern Lastthieres, ein Füllen. the Foal of an Ass, ein Eselsfüllen. a Mare with Foal, eine trächtige Stute. Foal ist eigentlich der Name für ein Stutenfüllen, und Colt für ein Hengstfüllen.

Foal, v. a. et n. ein Füllen werfen, von Stuten ein Füllen bekommen, fohlen, gebähren; von der Last, von dem Füllen entbunden seyn.

Foal-bit, fohl-bitt, } S. Huflattig,
Foal-foot, fohl-futt, } auch Roßhuf, eine Pflanze.

Foam, fohm, S. der Schaum.

to Foam, tu fohm, v. n. 1) Schaum geben, schäumen. 2) in Wuth, in heftiger Bewegung seyn.

Foaming, foh-ming, S. das Schäumen; als partic. schäumend.

Foamy, foh-mi, adj. voller Schaum, mit Schaum bedeckt, schäumig.

Fob, fabb, S. 1) ein Täschlein, Beutel, eine Uhrtasche. 2) ein listiger Streich, Betrug, eine List, ein Kunstgriff. 3) in den Rechten, eine Klage ohne gegründete Ursache, eine leichtfertige Klage. a Fob-Doddle, ein einfältiger, ungeschickter Mensch, ein Tölpel, eine dumme Gans.

to Fob, tu fabb, v. a. 1) aufziehen, mit vergeblicher Hoffnung hintergehen, zum Besten haben. 2) to fob off, sich etwas vom Halse schaffen, abweisen, durch List, durch einen Kunstgriff übertölpeln, hintergehen, einen foppen, vergeblich aufhalten, bey der Nase herumführen. I will not be fobbed off thus, ich will mich durch dergleichen Kunstgriffe nicht abspeisen, nicht hintergehen lassen.

Focage, foh-kädsch, S. eine Auflage nach den Feuerstätten in einem Hause, Herdschoß, Herdgeld; auch Fuage.

Focal, foh-käll, adj. zu dem Brennpuncte gehörig, darin gegründet.

Focet, foh-sett, } S. 1) das Bein zwi-
Focil, foh-sill, } schen der Hand und dem Ellbogen, und zwischen dem Knie und dem Fuße; im ersten Falle, die Ellbogenröhre, im letztern das Schienbein. 2) eine Armschiene.

Focil-bone, S. eins von denjenigen Beinen, welche sowohl zu der Ellbogenröhre, als zum Schienbeine gehören.

Focillation, fosilläh-sch'n, S. der Trost, die Stärkung, Erquickung, die Hülfe, der Beystand.

Focus, foh-koss, S. der Brennpunct, Focus

Fodder, fad-dörr, S. die trockene Winterfütterung für das Vieh; auch bey den Bergwerken ein gewisses Maß (ein Fuder) das 22 und 1 halben Centner, in London aber nur 20 Centner wiegt.

to Fodder, v. a. mit trocknem Futter unterhalten, nur trocken Futter zu fressen geben.

Fodderer, fad-dörrörr, S. ein Viehfütterer.

Foddering, fad-dörring, S. 1) das Füttern mit trocknem Futter. 2) bey den Trup-

Truppen, das Ausgeben auf Fütterung, das Fouragieren.

Foe foh', S. ein Feind, sowohl im Kriege als im gemeinen Leben, ein Verfolger.

Foèdal, fih'-dəfäll, adj zu einem Bunde gehörig, darin gegründet, bundesmäßig.

Foèman, foh'-männ, S ein Feind, ein Gegner (ist veraltet.)

Foetor, fih'-torr, S. der Gestank.

Foetus, fih' toss, S. ein ungebohrnes Kind, die Frucht im Mutterleibe.

Fóg faak, S. 1 ein dicker Nebel, feuchter Dunst, ein Reif: auch ein Rauch. 2) das zum zweyten Male gemachte Heu, Grummet

Fóg y fah'-ki, S ein Beyname für einen invaliden Soldaten.

Fógg y faak'-ili, adv. nebelig, dunkel, trübe, mit Wolken bedeckt.

Fógginess, faak'-ineß, S. 1) nebelige Beschaffenheit, Dunkelheit; die dicke nebelichte Luft, Dunkelheit. 2) die dicke, fette, plumpe Beschaffenheit, Dichtheit.

Fóggy, faak'-i, adj 1) nebelig, voller Dünste. 2) nebelig im Verstande, dumm. 3) dick, groß, träge, schwerfällig.

Fógram foh'-gram, S. an old Fogram, ein stinkender, übelriechender alter Kerl.

Fógus, foh'-ghoss, S. ein verblümter Name für Toback. tip me a Gage of Fogus, gib mir eine Pfeife voll Toback.

Foh, fah', interj. pfui

Foible, fai'-bl' oder feu'-bl', S. die Schwäche, die schwache Seite; eine Schwachheit so einer an sich hat, ein Fehler.

to Foil, tu fail', v. a. 1) zieren, schmücken, auszieren. 2) überwinden, doch ohne völlige Niederlage, den Kürzern ziehen. 3) zu Boden werfen, einem ein Bein unterschlagen. 4 übertreffen, verdunkeln. 5) stumpf machen, blenden, dämpfen, lindern. 6) brachen; dieses siehe to fallow

Foil, S. 1) Laubwerk, vergoldete Zierrathe, und Zierrath, Schmuck überhaupt. She is a Foil to You, sie ist euch eine Zierde. 2) die Folie unter einem Spiegel, auch unter einem Edelsteine; ingl. die Mixtur von Mastix und gebranntem Elfenbein den Glanz eines Edelsteines zu erhöhen. 3) ein Rappier. 4) die Handlung, da man jemanden zu Boden wirft. to give one a Foil, einem ein Bein unterschlagen 5) ein kleiner Verlust, der üble Ausgang einer Sache; ein erlangter Vortheil ohne einen completten Sieg. 6) eine abschlägige Antwort, ein Korb. to take the Foil, den Korb, eine abschlägige Antwort bekommen; eine Fehlbitte thun.

Foiled, part. zu Boden geworfen, überwunden; geschmückt, verdunkelt; siehe die Bedeutungen von to Foil.

Foiler, fail'-örr, S. derjenige, welcher einen andern übertrifft, überwindet, ihm den Vortheil abgewinnet, der Sieger.

Foiling, fail'-ing, S. 1) das Zieren, Schmücken 2) das zu Boden werfen, Dämpfen, Ueberwinden 3) bey Jägern, die Tritte eines Hirsches im Grase, die Fährte.

Foiling, part. zierend, überwindend

to Foin, tu fain', v. n. auf jemand stoßen oder stechen; einem im Fechten einen Stoß oder Stich anbringen.

Foin, fain', S. 1) ein Stoß, Stich im Fechten. 2) ein Marder; ein Marderfell; auch ein Hausmarder.

Foiningly, fain'-ingli, adv. mit Stoßen, auf eine stoßende Art.

Foison, fai'-s'n, S. der Ueberfluß, die Fülle.

Foist, faist', S. 1) eine Fuste, eine Art leichter Jagdschiffe im Mittelländischen Meere. 2) ein Fist, ein Schleicher.

to Foist, tu faist', v. n. einen heimlichen Bauchwind lassen, fisten, die Luft unreinigen.

to Foist, v. a. als etwas unächtes einschieben, unterschieben.

Foisted in, eingeschlichen, eingeschoben.

Foistness, feist'-neß, S. 1) übler Geruch, Gestank, den fette Sachen von sich geben. 2) Schimmel, Moder

Foisting, faist'-ing, adj. übelriechend, stinkend, fistend.

Foisty, faist'-i, adj. 1) schimmelig, schimmelt, moderig. 2) übelriechend, stinkend.

Fold, fohld', S. 1) eine Schafhürde, auch Sheep-fold. 2) ein Schafstall. 3) eine Heerde Schafe. 4) eine Gehege. 5) eine Falte. 5) eine Verdoppelung, ein zu einem andern eben derselben Art gefügtes Ding. 6) eine Hülle, ein Umschlag. two-fold, zweyfach, zweyfältig. twenty-fold, zwanzigfach, zwanzigfältig.

to Fold, tu fohld', v a. 1) die Schafe in den Pferch, in die Hürden treiben und einschließen, pferchen. 2) falten, doppelt legen, zusammen legen, in dem Papier falzen. 3) einschließen, die Arme fassen.

to Fold, v. n. in einander, auf einander passen, schließen, sich aufügen. Folded up, gefalten. zusammen gefaltet

Foldage, fohl'-dadsch, S. das Hürdenrecht, der Hürdenschlag, das Pferchrecht, die Falzung, auch Fold-cast

Földer, fohl's dörr, S. derjenige, welcher etwas faltet, falzet, zusammen legt, ein Falzer.

Földing, fohl's ding, S. 1) das Hürdenschlagen. 2) das Falten, Falzen, Zusammenlegen.

Földing, part. 1) zusammenlegend, faltend. 2) was sich zusammen legen läßt, als a Földing-Chair, ein Feldstuhl, Lehnstuhl, den man zusammen legen kann.

a Földing-Door, eine Thür, welche sich zusammen legen läßt, eine gebrochene Thür.

a Földing-Skreen, S. eine spanische Wand, ein Schirm, den man zusammen legen kann.

a Földing-Stick, S. ein Falzbein.

a Földing-Table, S. ein Tisch, welchen man zusammen legen kann.

Föle, fohl', S. ein Füllen. siehe Foal.

to Föle, tu fohl', v. a. fohlen, siehe to Foal.

Foliaceous, foliäh'schoss, adj. aus Blättern, aus dünnen Lagen bestehend. a blue talky foliaceous Spat, Blätterspath.

Fóliage, foh'liädsch, S. Laubwerk, Blätter.

to Fóliate, tu foh'liäht, v. a. 1) zu dünnen Blättern schlagen. foliated Gold, Blätter-Gold, Blattgold. 2) mit Folie belegen. to foliate a Looking-glass, einen Spiegel mit Folie belegen.

Fóliating foh'liähting, S. das Ueberziehen oder Belegen mit Folie oder Quecksilber.

Foliation, foliäh'sch'n, S. 1) das Schlagen zu dünnen Blättern. 2) das Belegen mit Folie. 3) die zu einer Blume gehörigen Blatter, und die Hervorbringung derselben.

Fóliature, foh'liätschur oder foh'liätiur, S. 1) der Zustand, da etwas zu Blättern geschlagen ist. 2) ein zu dünnen Blättchen geschlagenes Metall, Blattgold, Blattsilber.

Fólio, foh'lio, S. 1) die Größe eines gewöhnlichen Bogens Papier. a Book in Folio, ein Buch in Folio. a Folio, ein Foliant. 2) das Blatt, die Seite eines Buches.

Fólio-mort, foh'liomort, adj. von der Farbe eines verwelkten Laubes.

Fólk, fohk', S. 1) Volk, Leute. like other Folks, wie andere Leute. Gentle Folks, vornehme Leute. 2) die Glieder einer Nation, das Volk, Völkerschaften, das menschliche Geschlecht.

Fólk-land, fohk's länd, S. eine Art Länderey, welche auch Copy-hold genannt wird, niederes, geringes Lehen, siehe Copy-hold.

Fólk-mote, fohk's moht, S. eine Versammlung des Volks.

Fóllicle, fal'slikl', S. eine in eine Haut oder Blase eingeschlossene Höle und die Hülle derselben. Z. B. die Samenkapseln an den Pflanzen, das Gehäuse des Kernobstes, der Griebs, die Gallenblase ꝛc.

to Fóllow, tu fal'slo, v. a. 1) hinterhergehen, folgen, nachgehen. 2) als Feind folgen, verfolgen, jagen. 3) begleiten, in jemandes Gesellschaft, Gefolge seyn. 4) der Zeit nach auf einander kommen oder folgen, 5) die Wirkung einer Ursache seyn, auf etwas folgen. 6) einem Dinge nachgehen, demselben folgen. to follow his Ear, einer Stimme, einem Laute, einem Geräusche nachgehen. To follow his Nose, dem Geruche nachgehen. 7) nachahmen, einem folgen. 8) gehorchen, folgen. 9) als einem Gegenstande des Verlangens nachgehen. to follow one's Pleasures, seinen Vergnügen, Lüsten ꝛc. nachhängen. to follow one's Business, seinen Geschäften auf- oder obliegen. to follow the Law, die Rechte studieren. 10) sich unermüdet woran halten, durch anhaltende oder neue Bemühungen bestätigen. 11) sich womit abgeben, etwas treiben. to follow other Men's Businels, anderer Leute Geschäfte treiben, sich um anderer Leute Sache bekümmern.

to Fóllow, v. n. 1) nach einem andern Dinge kommen, auf dasselbe folgen. 2) der Zeit nach auf etwas folgen. 3) als Wirkung auf die Ursache kommen, daraus folgen. 4) als eine Schlußfolge aus einem Vordersatz folgen. 5) in seinen Bemühungen fortfahren, beharren, anhalten.

Fóllowed, das Partic. vom vorhergehenden Verbo.

Fóllower, fal'slohrr, S. 1) derjenige, welcher hinter einem andern hergehet. 2) ein Begleiter, Gesellschafter. 3) der von einem andern abhängig ist. 4) ein Anhänger, der gleicher Meynung mit einem andern ist, zu dessen Parthey gehöret. 5) ein Schüler, Nachfolger, Nachahmer.

Fóllowing, fal'sloing, S. et part. das Folgen ꝛc., folgend ꝛc., siehe in fernern Bedeutungen das Verbum to Follow.

Fólly, fal'sli, S. 1) Mangel, Schwäche des Verstandes. 2) Ausschweiffung, Unmäßigkeit. 3) fehlerhafte Herrschaft der Leidenschaften, Thorheit, Handlung der Nachlässigkeit.

Fóman, foh'smänn, S. ein Feind, siehe Foe.

Fóme, fohm', S. der Schaum,
to Fóme, tu fohm', v. n. schäumen, } siehe Foam.

to Foménť, tu fomentť, v. a. 1) mit einem warmen flüssigen Körper waschen oder baden, bähen. 2) durch Wärme pflegen, erwärmen. 3) aufmuntern, unterstützen, unterhalten.

Fomentátion, fomentahsch'n, S. 1) das Bähen, die Bahung. 2) der flüssige Körper, womit solches geschiehet, die Bahung, Erwärmung, ein warmer feuchter Umschlag über ein schmerzhaftes Glied.

Foménted, part. gebähet ꝛc.

Foménter, fomenn'stör, S. 1) derjenige, welcher einen bähet, erwarmet, erquicket. 2) der eine Sache unterstützet, sie aufmuntert, unterhalt, der Aufmunterer.

Foménting, fomenn'ting, S. et part. das Bähen, Unterstützen; bähend, aufmunternd.

Fóming, foh'sming, S. das Schäumen, siehe Foaming.

Fómy, foh'smi, adj. schäumig, siehe Foamy.

Fón, fann', S. ein Narr, Thor (veraltet.)

Fónd, fand', adj. 1) unverständig, thöricht, närrisch. 2) läppisch, kindisch. 3) auf eine thörichte Art zärtlich, nachsehend, ohne Verstand. 4) auf eine übertriebene, thörichte Art begierig, verliebt. 5) für eine Sache eingenommen, eine Sache gern habend.

to Fónd, tu fand', v. a. et v. n. schmeicheln, liebkosen, zärteln; in etwas verliebt, für etwas eingenommen seyn, etwas gern haben.

Fónd or Fúnd, fond', S. ein zu einem Behufe bestimmtes Capital, der Fond. The Sinking Fond, der Ueberschuß von den gewöhnlichen Abgaben, welcher in England zu Abtragung alter Capitalien angewandt wird, die Tilgungscasse.

Fóndery, fann'sdri, S. ein Gießhaus, eine Schmelzhütte, siehe Foundery

to Fóndle, tu fann'sdl', v. a. schmeicheln, liebkosen, hätscheln, mit großer Zärtlichkeit behandeln.

Fóndler, fand'slörr oder fann'sdl'örr, S. ein Liebkoser, Verzärtler, Schmeichler.

Fóndling, fand'sling, S. 1) ein Schoßkind, Muttersöhnchen. 2) ein Liebling, Günstling, eine Person oder Sache, aus der viel gemacht wird.

Fóndly, fand'sli, adv. 1) auf eine inbrünstige, zärtliche, allzugelinde, zu viel nachsehende oder nachgiebige Art. 2) auf eine alberne, thörichte, unverschamte Art.

Fóndness, fands'neß, S. 1) die allzuheftige, thorichte Liebe, übertriebene Zärtlichkeit; 2) Zärtlichkeit überhaupt. 3) zu große, unverständige Nachsicht, Verzärtelung. 4) unvernünftiger Wohlgefallen woran. 5) der Zustand, da man in etwas verliebt ist, heftige, thörichte Begierde. 6) Thorheit, Schwache des Verstandes, Mangel an Beurtheilung.

Fóne, fohn', der veraltete plur. von Foe, ein Feind.

Fónt, fannt', S. 1) der Taufstein in den Kirchen. 2) in den Schriftgießereyen, der Abguß einer Schrift von einerley Art.

Fóntanel, fann'stánell, S. ein Fontanell, ein Fließlöchlein.

Fóntange, fann'stándsch, S. eine Schleife von Bandern auf dem Kopfputz der Frauenzimmer.

Fóntinelle, fann'stinell, S ein kleiner Brunnen.

Food, fuhd', S. 1) Speise, Nahrung. 2) alles was nähret oder Kräfte giebt, Futter.

Fóodful, fuhd'sfull, adj. voll Nahrung oder Levensmittel, fruchtbar, überflüssig.

Fóody, fuhd'si, adj. eßbar, zur Speise, zur Nahrung dienlich.

Fóol, fuhl', S. 1) derjenige, welchem die Natur den nöthigen Verstand versagt hat, ein Thor, ein Narr. to make a Fool of one, jemanden aufziehen, für einen Narren halten, ihn zum Besten haben. to play the Fool, thöricht handeln, Narrenpossen treiben. a Fool with a Witnels, ein Erznarr. Every Man has a Fool in his Sleeve. Niemand ist in allen Stücken klug, jedermann hat seinen Gecken. 2) derjenige, welcher sich närrisch stellet, ein Schalksnarr. 3) ein Lasterhafter, gottloser Mensch (ein bibliſcher Ausdruck.) 4) ein Gaukler, Possenreißer. 5) ein Wort der Verachtung, Beschimpfung, des Vorwurfs.

to Fóol, tu fuhl', v. n. einen Narren abgeben, Possen treiben, scherzen, tändeln.

to Fóol, v. a. 1) als einen Narren behandeln, zum Besten haben, aufziehen, äffen. 2) zum Narren machen, bethören. 3) hintergehen, betrügen. to fool one out of his Money, einem sein Geld bringen, betrügen.

Fóoled

oled, fuhl'd, part. adj. geäffet ꝛc.
ol-born, fuhl'-barn, adj. ein Narr von Haus aus, von der Geburt an, ein gebohrner Narr.
olery, fuhl'-öri, S. 1) Thorheit, Narrheit. 2) eine thörichte Handlung, Narrethey. 3) eine nichtswerthe, unbedeutende Sache.
ol-hàppy, fuhlhäp'-pi, adj. glücklich ohne Verstand, ohne sein Zuthun, in einer Thorheit glücklich.
olhàrdineſs, fuhlhär'-dineß, S. die Tollkühnheit, Muth ohne Verstand.
olhàrdise, fuhlhär'-diß, S. Tapferkeit ohne Beurtheilungskraft, Tollkühnheit.
olhàrdy, fuhlhär'-di, adj kühn ohne Verstand, tollkühn, dummdreist, auf eine rasende Art verwegen.
oling, fuhl'-ing, S. 1) das Tändeln, das Narrenpossen treiben, der Zustand, da man ein Narr ist, sich so stellet. 2) eine thörichte Handlung.
olish, fuhl'-isch, adj. 1) des Verstandes beraubt, thöricht, närrisch. 2) unbesonnen, unvorsichtig. 3) ungereimt, lächerlich, albern. 4) muthwillig, possenhaft. 5) in der Bibel, lasterhaft, boshaft, verderbt.
olishly, adv auf eine thörichte, närrische, alberne, unverstandige, lasterhafte Art.
olishneſs, S. 1) Mangel des Verstandes, Thorheit, Narrheit. 2) albernes Unternehmen, eine thörichte Handlung. 3) der Muthwille.
ol's-Cap, fuhls'-käpp, S. 1) eine Narrenkappe. 2) eine Art Schreibpapier (vermuthlich nach dem Zeichen.)
ol-stones, fuhl'-stohns, S. der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Hundshödlein. (Orchys. Linn.)
ol-trap, fuhl'-träpp, S. eine Narrenfalle, eine Schlinge oder Falle, in welcher man Narren fängt.
ot, futt', S. (im Plur. Feet) 1) der Fuß, der Theil worauf man stehet, oder worauf eine Sache stehet. the Foot of a Pillar, der Fuß einer Säule. on Foot, auf den Beinen, zu Fuße; auf dem Tapet; auch in Verfassung zum Streit. Foot by Foot, Fuß vor Fuß, allmählich, nach und nach. Every Foot anon, alle Augenblicke, immerfort. 2) der unterste Theil eines Dinges, der Grund. The foot of a Mountain, der Fuß eines Berges. The foot of a Tree, das Stammende eines Baumes. 3) der Zustand, die Beschaffenheit, das Verhältniß. we are not upon the same Foot, wir sind oder stehen nicht auf gleichem Fuße, haben nicht dieselben Bedingungen. 3) die Infanterie, das Fußvolk. a Foot-Soldier, ein Soldat zu Fuß. 5) der Plan, Entwurf, festgesetzte Beschaffenheit, die Grundlage. 6) die Bewegung, Handlung, Wirksamkeit. 7) der Fuß, die Maßgebung. 8) in der Prosodie, eine gewisse Anzahl von Sylben, ein Fuß. 9) ein Längenmaß von 12 Zoll, ein Fuß, ein Schuh, da es dann im Plur. gleichfalls Foot hat, als four Foot in Length, vier Fuß in der Länge.

to Foot, tu futt', v. n. 1) zu Fuße reisen, gehen. 2) tanzen, aufhüpfen, Pas oder Schritte im Tanzen machen.

to Foot, v. a. 1) mit dem Fuße stoßen, treten, betreten. 2) spornen. 3) mit dem Fuße halten. 4) festsetzen, errichten, sich niederlassen, etabliren. 5) die Bahn, den Schauplatz betreten. 6) to foot a Pair of Stockings, ein Paar Strümpfe besohlen.

Foot-ball, futt'-bahl, S. ein aufgeblasener Ball, welcher mit dem Fuße fortgetrieben wird, ein Ballon. 2) das Spiel mit demselben, das Ballonspiel.

Foot-board, futt'-bohrd, S. das Fußbrett.

Foot-boy, futt'-bai, S. ein geringer Bedienter zu Fuße, ein Laken, ein Junge, ein junger Bursch zur Aufwartung.

Foot-bridge, futt'-bridsch, S. eine Brücke, über welche man nur zu Fuße gehen kann, ein Steg über einen Bach, ein Graben.

Foot-Cloth, futt'-klath, S. 1) ein Packtuch, welches über einen Packsattel gedeckt wird, eine große Decke über das Packpferd. 2) ein Fußteppig.

Foot-Company, futt'-kampäni, S. eine Compagnie Fußvolk; eine Gesellschaft zu Fuß.

Footed, futt'-ed, adj. part. mit Füßen versehen, Füße habend, mit Füßen. broad-footed, breitfüßig. Cloven footed, mit gespaltenen Füßen. flat footed, flachfüßig, plattfüßig. four-footed, vierfüßig.

Footed, heißt auch an den Sohlen besetzt.

Foot-fight, futt'-feit, S. ein Gefecht zu Fuße.

Foot-geld, futt'-geld, S. eine Geldstrafe, welche derjenige erlegen muß, welcher seinen Hunden in einem Forste die Ballen nicht ausgeschnitten hat.

Foot-hold, futt'-hohld, S. ein Raum, worauf man festen Fuß setzen, wor-

auf man ſicher treten kann, Raum für die Füße.

Fóoting, fut'ting, S. 1) das Reiſen zu Fuße, das Spornen. 2) Grund für den Fuß, das Fußſetzen. 3) das Fundament, der Grund, worauf etwas gebauet wird, die Stütze. 4) der Grund, die Bedingung, worauf man fußet. 5) die Wurzel, der unterſte Theil. 6) der Ort, Beſitz. 7) der Gang, die Schritte. 8) die Spur, die Fußſtapfen. 9) der Tanz. 10) der Eingang, der Anfang, die Feſtſetzung, Niederlaſſung. to get a Footing in a Place, ſich an einem Orte niederlaſſen. 11) der Zuſtand, die Beſchaffenheit. They were on the same Footing with &, Sie waren in gleicher Beſchaffenheit mit ꝛc., hatten gleiches Recht, wurden eben ſo gehalten.

Fóoting-Time, she has had her footing-Time, ſie iſt aus den ſechs Wochen.

Fóot-licker, futt'lickörr, S. ein Fußlecker, ein kriechender Schmeichler, ein Speichellecker, Schmarotzer.

Fóotling, futt'ling, S. ein kleiner Fuß, ein Füßchen.

Fóotman, futt'männ, S. 1) ein Lackey, ein Livreebedienter. 2) ein Infanteriſt, Fußſoldat; Fußgänger. 3) derjenige, welcher viel gehet oder läuft, auch der gut zu Fuße iſt. a Running-Footman, ein Laufer.

Fóotmanship, futt'männſchipp, S. die Fertigkeit im Gehen oder Laufen, die natürliche Gabe eines Läufers.

Fóot-pace, futt'páhs, S. 1) der Abſatz an einer Treppe, der Ruheplatz. 2) ein langſamer gemächlicher Schritt. 3) eine Fußdecke um ein Bett oder einen Stuhl.

Fóot-pad, futt'pádd, S. ein Straßenräuber zu Fuß.

Fóot-path, futt'páth, S. ein Fußſteig, ein ſchmaler Fußweg durchs Feld ꝛc.

Fóot-post, futt'pohſt, S. eine Fußpoſt, ein Fußbothe, ein Bothenläufer.

Fóot-race, futt'ráhs, S. ein Wettlauf zu Fuße, ein Fußrennen.

Fóot-room, futt'ruhm, S. Raum für die Füße.

Fóot-Soldier, futt'ſohldſchörr, S. ein Infanteriſt, ein Soldat zu Fuße.

Fóot-Stalk, futt'ſtahk, S. der Stengel, der Stiel.

Fóot-Stall, futt'ſtahl, S. 1) der Steigbügel an einem Frauenzimmerſattel. 2) the Foot-Stall of a Pillar, das Fußgeſtell an einer Säule.

Fóot-Step, futt'ſtepp, S. 1) die Fußſtapfen, der Fußtritt, die Spur, ſo der Fuß zurück gelaſſen. 2) figürl. ein Zeichen, Merkmahl, die Spur. 3) das Beiſpiel.

Fóot-Stool, futt'ſtuhl, S. ein Fußſchemel.

Fóot-Wabbler, futt'wábblörr, S. eine verächtliche Benennung für einen Infanteriſten, die ihm gewöhnlich die Reiter geben.

Fóoty-despicable, fut'ti-des'pikábl, S. ein elender, verächtlicher Kerl.

Fóp, fapp', S. ein Narr, Phantaſt, ein Menſch ohne Verſtand, ein Hansnarr.

Fóp-Doddle, fapp'daddl', S. ein alberner, närriſcher Menſch, kindiſcher Geck.

Fóppery, fap'peri, S. 1) Thorheit, Narrheit, Unbeſonnenheit. 2) thöriches Gepränge, eitler Tand, Prahlerey. 3) ein thörichter Gebrauch, eine alberne Mode, Narrethey.

Fóppish, fap'piſch, adj. 1) thöricht, närriſch. 2) eingebildet, prahlhaft, eitel.

Fóppishly, auf eine thörichte, eitele Art.

Fóppishneſs, S. 1) thörichte Beſchaffenheit. 2) Neigung zum eitlen Gepränge, Eitelkeit, läppiſches Weſen, albernes Betragen.

Fóppling or Fópling, fapp'ling, S. ein kleiner Narr, ein Närrchen, ein Phantaſt.

Fór, far', Conjunct. 1) denn. 2) dieweil, darum, deswegen. 3) for as much, in ſo fern, in Betrachtung daß oder deſſen, nachdem. 4) for why, denn warum, denn da, um deswillen, daher.

Fór, praep. dieſe Präpoſ. kommt im Ganzen mit dem Hochdeutſchen für überein. 1) Für. for how much? für wie viel? wie hoch? wie theuer? it is not for nothing, es geſchiehet nicht ohne Urſache, nicht umſonſt. to take for granted, für gewiß annehmen. for the present, für jetzt, gegenwärtig. As for me, ich, für meine Perſon, was mich betrifft. What are You for? was beliebt euch? was hättet ihr gern? What Party are You for? mit welcher Parthey haltet ihrs? for just, für recht, für billig. It is not lawful for any man, es iſt niemanden erlaubt. It is for him to submit, es kommt ihm zu nachzugeben. It is not handsome for You to say so, es ſtehet euch nicht an, ſchickt ſich nicht für euch, es iſt nicht hübſch von euch, das zu ſagen. 'tis not for You to undertake it, es kommt euch nicht zu ꝛc. for God-a-mercy, um Gotteslohn, umſonſt. 2) wegen, um, willen, aus, auch. She could

could not do it for Age, sie konnte es Alters wegen nicht thun. for that very Reason, bloß um dieser Ursache willen, eben aus dem Grunde. for Want of Time, aus Mangel der Zeit. for Custom's Sake, um der Gewohnheit willen. For Fear, aus Furcht. Were it not for You, geschähe es nicht um euret willen. I can not for my Life, — um meines Lebens willen, wenn es mir auch das Leben kosten sollte. I dare not for my Life, ich darf bei Leibe, um aller Welt willen nicht. 3) in Betrachtung, in Ansehung, in Erwägung. for me, was mich betrifft. as for that, was das betrifft. For as much as, dieweil, nachdem. 4) als. for a Deserter, als ein Ausreißer, Deserteur. I hear for certain, ich höre als eine Gewißheit. for Truth, als eine Wahrheit. 5) heilsam, nützlich, anständig, schicklich. It is for Men's Healh to be temporate, es dient zu der Menschen Gesundheit, es ist heilsam ꝛc. It is for You to treat People in that Manner? stehet es euch an Leute so zu behandeln? It is not for me, es ist meine Sache nicht, schickt sich nicht für mich. 6) Nach, eine Richtung in Ansehung des Ortes zu bezeichnen. We sailed from Hamboro' directly for London, wir segelten von Hamburg gerade nach London. 7) Auf, sowohl den Gegenstand einer Hoffnung zu bezeichnen, als auch eine Zeitdauer. to stay for a Thing, auf etwas warten. For ever, auf immer. For Life, auf Lebenszeit. for a While, for some Time, auf einige Zeit, eine Zeit lang. For the Time to come, künftig. 8) damit — nicht. She wrapped him close for not catching cold, — damit er sich nicht erkälten möchte, auch wenn — nicht. I would, but for hurting him, ich thäte es, wenn ich ihm nur nicht damit schadete. 9) ungeachtet, wenn gleich. for all this, for all that, dessen allen ungeachtet. He will do it for all You, er wird es euch allen zum Trotze, wider euer aller Willen thun. for all his Swearing, ungeachtet seines Schwörens. You may do it for all me, meinethalben könnt ihrs immer hin thun. For all You are his Father, ob ihr gleich sein Vater seyd. 10) Zu, sowohl einen Gegenstand der Bereitwilligkeit zu bezeichnen, als auch des Nutzens. He is ready for the Fight, er ist zur Schlacht bereit. For that End, zu dem in diesem Ende. for her Dowry, zu ihrem Heyrathsgute. 'tis for your Good, zu eurem Nutzen. 11) ein Gegenstand des Wunsches, nach O. O, for a Sword! ach, wenn ich nur einen Degen hätte! Schade, daß ich keinen Degen habe! Es vertritt auch oft die Stelle einer Interjection. for Shame! pfui! schämet euch! 12) so viel. for ought I see, so viel ich sehe. For ought he knows, so viel er weiß. for Example, zum Beyspiel.

to Fórage, tu farr'ádsch, v. a. 1) in der Ferne herum streifen, herum irren. 2) auf Futter, auf Lebensmittel ausgehen, fouragiren. 3) mit Raube nähren, sich weiden, auf den Raub ausgehen.

to Fórage, v. a. plündern, berauben. to forage a Country, ein Land plündern.

Fórage, S. 1) Lebensmittel überhaupt. 2) Futter für das Vieh, Fourage. 3) die Handlung, da man Futter und Lebensmittel mit Gewalt herbey treibet, das Fouragiren.

Fórager, farr'ádschörr, S. ein Fouragirer, der Fourage und Lebensmittel mit Gewalt beytreibet.

Fóraging, farr'ádsching, S. das Fouragiren.

Foráminous, forámm'inoss, adj. Löcher habend, löcherig.

Forbád, farrbádd', } das Imperfect.
Forbade, farrbáhd', } von Forbid, verbot.

to Forbear, tu farrbehr', v. irreg. a. et n. (hat im Präter. forbore, im Part. forborn. l.) als v. a. 1) meiden, vermeiden. Bear and forbear, leide und meide. 2) eine Sache unterlassen, sich ihrer enthalten. 3) schonen, verschonen. 4) mit etwas warten, noch etwas in Geduld stehen. I cannot forbear, ich kann nicht umhin. II.) als v. n. 1) unterlassen, sich enthalten. 2) von etwas ablassen, ruhen. 3) freiwillig unterlassen. 4) Geduld haben, geduldig seyn.

Forbearance, farrbehr'áns, S. 1) die Vermeidung, Enthaltung, Unterlassung. 2) Gewalt über die Begierden, Enthaltsamkeit. 3) Gelindigkeit, Verschonung, Langmuth. 4) Nachsicht in Ansehung der Bezahlung. Forbearance is no Acquittance, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, lange geborgt ist nicht geschenkt, alte Schuld verrostet nicht.

Forbearer, farrbeh'rörr, S. der Unterlasser, Dulder, auch der etwas aufsänget.

Forbearing, farrbeh'ring, S. das Unterlassen, Meiden, Verschonen, als part. verschonend, unterlassend.

to For-

thun, schaden, nachtheilig seyn. 3) ermüden, abmatten, quälen, überhäufen.

Fore-doing, S. der Nachtheil, der Abbruch, das Ermüden, Abmatten.

to Fore-doom, tu fohrdudhm', v. a. vorher bestimmen, zum voraus setzen, vorher verordnen.

Fore-door, fohr'-dohr, S. die Vorderthüre.

Fore-end, fohr'-end, S. das vordere Ende, der Vordertheil.

Forefang, fohr'-fáng, S. das Zuvorkommen, besonders im Kaufe, der Vorkauf, der Vorfang.

Fore-father fohrfa'-dhörr, S. einer der Vorfahren. The Fore-fathers, die Voreltern, Vorfahren.

Forefeet, fohr'-fiht, S plur. die Vorderfüße.

to Forefend, tu fohrfend', v. a. 1) abwenden, verhüten. God forefend it, Gott verhüte es. 2) verbieten, untersagen. 3) für etwas sorgen, es sichern, beschützen.

Forefinger, fohr'-fingkörr, S. der Vorderfinger, der Zeiger, Zeigefinger; auch das Register eines Buches.

Fore-flap, fohr'-flapp, S. der vordere Theil, z. B. eines Hemdes.

Fore-foot, fohr'-futt, S. der Vorderfuß, die Vordertatze. Fore foot, bedeutet verächtlich, gib (uns) mir deine Hand. (Tatze.)

Forefoot, in der Schifferſprache, iſt, wenn ein Schiff dem andern in der Quer, im Wege ſegelt, oder liegt.

Forefront, fohr'-front, S. der vordere Theil eines Gebäudes, die Vorderſeite.

Foregável, fohrgáwv'-ell, S. bedeutet ein kleiner vorbehaltener Geldzins.

to Foreghes, ſiehe Foreguess.

to Foregò, tu fohrgoh', v. a. 1) vorhergehen, vorangehen. in the foregoing Part of this Work, in dem vorhergehenden Theil dieſes Werks. 2) übergeben, überlaſſen. 3) abtreten, fahren laſſen, verlaſſen, aufopfern. 4) von etwas abſtehen. to forego his Right, von ſeinem Rechte abſtehen. 5) ſich einer Sache enthalten, ſich ihrer nicht annehmen. 6) verlieren.

Foregòer, fohrgoh'-örr, S. 1) einer von den Vorfahren, Voreltern. 2) der Schaffner oder Einkäufer für eine fürſtliche Küche.

Foregòing, fohrgoh'-ing, S. et part. das Vorhergehen; vorhergehend.

Foreground, fohr' graund, S. der Vordergrund eines Gemähldes.

to Fore-guess, tu fohrgheß, v. a. vorher vermuthen, muthmaßen, ahnden.

Forehand, fohr'-hánd, S. 1) derjenige Theil eines Pferdes, welcher vor dem Reiter iſt. 2) der vornehmſte Theil, das Vornehmſte. 3) die Vorhand, das Vorrecht.

Forehand, adj. 1) vorhergehend, vorhergegangen. 2) was früher als gewöhnlich geſchiehet, frühzeitig; voraus; vorher; zuvor.

Forehanded, fohr'-hánded, adj. 1) zeitig, frühzeitig. 2) den Vordertheilen nach gebildet. bravely forehanded, gut gebildet.

Forehead, fohr'-hedd, S. 1) die Stirn, der obere Theil des Geſichtes, der Vorkopf. 2) die Unverſchämtheit, Vermeſſenheit, Dreiſtigkeit, Vermeſſenheit.

Forehead-Cloth, ein Stirnband, eine Stirnbinde.

Forehólding, fohrhohld'-ing, S. 1) das Vorherſagen, Wahrſagen. 2) ein Anzeichen, ein Omen.

Fore-horse, fohr'-hars, S. das vordere oder vorderſte Pferd.

Foreign, farr'-rin, adj. 1) ausländiſch, nicht einheimiſch, fremd. 2) nicht mit etwas in Verbindung ſtehend, nicht dazu gehörig, fremd. this is foreign to our Business, dieſes gehöret nicht zu unſerm Geſchäfte. 3) ausgeſchloſſen, nicht zugelaſſen, in der Entfernung gehalten. 4) a foreign Plea, ein Prozeß, welcher nicht vor dem gehörigen Gerichtsſtande geführet wird. Foreign Attachment, ein Arreſt oder Beſchlag auf fremde Güter zum Vortheil eines Dritten. a Foreign-Matter, ein fremder Rechtshandel, der in einem andern Lande gerichtlich anhängig gemacht iſt.

Fóreigner, farr'-rinörr, S. ein Fremder, Ausländer.

Fóreignness, farr'-rinneß, S. 1) fremde Beſchaffenheit, Mangel der Verbindung, der Verwandtſchaft mit etwas. 2) in den Rechten, Unbefugtheit des Richters in einer Sache zu urtheilen.

to Foreimágine, tu fohrimmádſch'-in, v. a. ſich etwas vorher einbilden, in die Gedanken faſſen.

to Forejúdge, tu fohrdſchodſch', v. a. 1) Vorurtheile haben, vorher von etwas eingenommen ſeyn. 2) vorher beurtheilen, vorher richten. 3) von etwas ausſchließen.

Forejúdging, S. das Vorurtheil; ingleichen die Ausſchließung, das Ausſchließen.

to For-

elknów, tu fohrnoh', v. a. vorher
en, vorher sehen.
nówable, fohrnoh'sábl', adj. was
vorher sehen, vorher wissen läßt.
nówledge, fohrnall'sidsch, S. das
rherwissen, Vorhererkennen.
nówn, fohrnon', part. adj. vorher
ußt, vorher erfahren, vorher be-
nt, kundbar.
and, fohr'sland, S. 1) hohes in die
e gehendes Land, ein Vorgebürge,
rland. 2) ein schmaler Platz zwi-
n dem Wall oder der Mauer eines
tes und dem Graben.
relày, tu fohrlah', v. a. 1) den
ß verlegen, verrennen, den Weg
treten. 2) einem auflauren, einen
ch einen Hinterhalt in die Schlinge
ten. 3) vorläufig erfinden, aus-
ken, vorher überlegen, einfädeln.
relift, tu fohrlift', v. a. etwas vorn
die Höhe heben oder halten, den
rdertheil in die Höhe recken.
lock, fohr'slack, S. die vordere
aarlocke, das Haar was auf dem
orkopf wächset.
locks, in einem Schiff, sind kleine
atte Keile, die am Ende eines Rie-
ls gebraucht werden, damit dieser
ht aus dem Loche fliegen kann.
loin, fohrlain', adv. bey den Jä-
rn, von dem Hunde, wenn er mit
m Wilde durchgehet, nicht eingeholet
erden kann.
man, fohr'smánn, S. 1) der Vor-
rmann, der vorangehet. 2) der
ste oder vornehmste unter den Ge-
wornen auf einem Gerichtstage,
r Vormann, der den Vorsitz hat
nd das Wort führet. 3) der erste
iener in einem Kaufmannsladen;
uch der Altgeselle in einer Werkstatt.
emast, fohr'smást, S. der vordere
astbaum, der Fockmast, die Focke.
oremast-men, in einem Krieges-
hiffe, sind diejenigen, welche die
ersten Segel einnehmen, solche zu-
mmenwickeln, in die Höhe ziehen,
nd nach ihrer Reihe an dem Ruder
ehen.
eméntioned, fohrmenn'sschon'd, adj.
orher erwehnt, obgedacht.
emost, fohr'smohst, adj. et adv. 1)
as erste dem Orte nach, das vorderste.
went foremost, ich gieng voran. 2)
as erste der Ordnung nach. first and
oremost, für das erste. 3) das erste
er Würde nach, das Vornehmste.
) an der Spitze, vorauf, voran.

Fornáme, tu fohrnáhm', v. a. vorher
ennen.

Fórnamed, vorher, vorhin genannt, ob-
gedacht.
Fórenefs, ein ungewöhnliches Wort für
ein Vorgebürge, siehe dafür Foreland.
Fórenoon, fohr'snuhn, S. der Vor-
mittag.
Forendtice, fohrnoh'stis, S. vorherge-
hende Anzeige einer künftigen Bege-
benheit, Vorbedeutung.
to Forénsick, fohrenn'sick, adj. zu einem
Gerichte gehörig, daselbst gebräuchlich,
gerichtlich.
Foreordáin, tu fohrardáhn', v. a. vor-
her verordnen, vorher bestimmen.
Foreordáined, part vorher verordnet,
vorher bestimmt.
Fóre-part, fohr'spárt, S. 1) der erste
Theil der Zeit nach. the fore-part
of the Day, der Vormittag. 2) der
vordere Theil dem Raume nach.
Fore-pást, fohrpást, adj. vorhergehend,
vorhergegangen, vorig.
Fóre-porch, fohr'spohrtsch, S. ein
Vorhof.
Forepofséfsed, fohrpaßsest', adj. vorher
von etwas eingenommen. forepofséf-
sed with Prejudice, von Vorurtheilen
eingenommen.
Foreprized, fohrpreist', adj. vorbedungen,
vorher geschatzt, ausbedungen, vor-
behalten; ausgenommen.
Fórerank, fohr'sránk, S. die Fronte,
die erste und vorderste Reihe, die ober-
ste Stelle, der Vorrang.
to Fore-réach, tu fohrrihtsch', v. a. zur
See, wenn ein Schiff besser wie das
andere segelt, dem andern vorbey-
segelt.
Forerecited, fohrrisei'sted, adj. vorher
erwehnt, vorgedacht, vorgemeldet,
angeführet oder erzählet.
Fóreroom, fohr'sruhm, S. ein Zimmer
vorn heraus, das Vorderzimmer.
to Forerún, tu fohrronn', v. a. 1) ein
Vorläufer, Vorbote von etwas seyn.
2) vorangehen, vor einem hergehen,
vorgehen, vorherlaufen.
Forerúnner, fohrron'snörr, S. 1) ein
Vorlaufer, Vorbote. 2) ein Quar-
tiermeister, der für die Nachkommenden
Quartiere macht. 3) ein Zeichen ei-
ner künftigen Sache, ein vorbedeu-
tendes Zeichen, eine Vorbedeutung.
Fóresail, fohr'sáhl, S. die Segel, wel-
che sich am Bogspriete und Fockmaste
befinden, das Vorsegel, vorderste
Segel.
Foresaw, fohrsah', sahe vorher, das
Imperf. von to foresee.
to Foresáy, tu fohrsáh', v. a. vorhersa-
gen, siehe auch Foretell.
to Foresée, tu fohrsih', v. a. vorher-
sehen,

sehen, zum voraus sehen, vorauswissen; auch für etwas sorgen, diese Bedeutung ist aber sehr ungewöhnlich.

Foreseeing, fohrsih'sing, S. das Vorhersehen.

Foreseèn, fohrsihn', zuvor oder vorher gesehen; das partic. von to See.

Forseèr', fohrsih'ór oder fohrsihr', S. eine Person, welche etwas vorher siehet.

to Fore-shame, tu fohrschähm', v. a. beschämen, einen Vorwurf auf einen bringen, Schaam verursachen.

to Foreshew, siehe to Foreshów.

Fóreship, fohr'schipp, S. das Vordertheil des Schiffes.

to Foreshórten, tu fohrschar'st'n, v. a. verkürzen, abkürzen, den Vordertheil, die vordersten Figuren abkürzen, um die hintersten sehen zu lassen.

to Foreshów, tu fohrschoh', v. a. 1) vorher verkündigen, vorhersagen, weissagen. 2) vorher vorstellen, künftige Dinge zeigen, vorherzeigen.

Fóreside, fohr'seid, S. die Vorderseite, vordere Seite.

Fóresight, fohr'seit, S. 1) das Vorhersehen. to have a Foresight of something, eine Sache vorher muthmaßen, vorhersehen. 2) Sorge für die Zukunft, Vorsorge.

Foresighful, fohrseit'full, adj. vorhersehend, weise; ingleichen Vorsorge tragend, vorsichtig.

to Foresignify, tu fohrsig'nifei, v. a. vorher bezeichnen, andeuten, vorbedeuten, vorbilden.

Fóreskin, fohr'skinn, S. die Vorhaut.

Fóreskirt, fohr'skert, S. der vorn herabhangende Theil an einem Kleidungsstücke, der Schoß, Vorderschoß am Rock.

to Foresláck, tu fohrschläck', v. a. 1) verzögern. 2) etwas schwächen. 3) vernachlässigen durch Faulheit.

to Fore-slów, tu fohrsloh', v. a. 1) verzögern, aufhalten, hindern. 2) unterlassen, verabsäumen, vernachlässigen.

to Foreslów, v. n. zaudern, zögern, säumen, zauderhaft seyn, faullenzen.

to Forespéak, tu fohrspihk', v. a. 1) vorhersagen, vorher verkündigen. 2) vorher bestellen, besprechen. 3) tadeln. 4) verbieten, untersagen. 5) bezaubern, und im gemeinen Leben versprechen, besprechen.

Fóresprech, fohr'spihtsch, S. der Eingang einer Rede oder Schrift, die Vorrede.

Forespént, fohrspent', adj. 1) verzehret, verbraucht. 2) ermüdet, erschöpft. 3) vergangen, vorüber. 4) zuvorhingegeben, zum voraus mit etwas versehen.

Fore-Spúrrer, fohrspor'rörr, S. ein Vorreiter, der Postillion, welcher einem Courier vorreitet. Figürl. der Vorbote.

to Fore-spý, tu fohrspei', v. a. zum voraus sehen, vorher errathen, vorher entdecken, zum voraus wissen.

Fórest, far'rest, S. 1) ein Wald. 2) ein gehägter Wald, ein Forst. a Forest-in-Law, ein königliches Forst gebiet. The justices of the Forest, die Forstrichter, das Forstgericht.

Fórest-Work, S. Tapeten, worin Blumen und Laubwerk gewirket sind.

Fórestaff, fohr'sstaff, S. ein Instrument zur See, die Stellungen himmlischer Körper aufzunehmen.

Fórestage, far'srestádsch, S. Forstgeld.

to Fore-stáll, tu fohrstahl', v. a. 1) vorher wegnehmen. 2) durch Zuvorkommen hindern. 3) vorgreiffen. 4) vorkaufen, aufkaufen, ehe es auf den Markt gebracht wird, wie dieses gesetzwidrig von der übertriebenen Menge Höker mancher großer Städte zum größten Nachtheil der Einwohner verstattet wird.

Foreståller, fohrstahl'slörr, S. ein Aufkaufer, Vorkaufer, Höker.

Forestálling, fohrstahl'sing, S. das Vorherwegnehmen, Vorgreiffen, Vorkaufen, das Aufkaufen ehe es zu Markte gebracht wird ꝛc.

Forestållment, fohrstahl'sment, S. 1) das Zuvorkommen, Vorgreiffen. 2) der Vorkauf, das Hökern.

Fórest-born, far'srestbarn, adj. im Walde, in einer Wildniß gebohren.

Fórester, far'srestörr, S. 1) ein Forstbedienter, Förster. 2) der Einwohner eines Waldes, ein Waldbewohner.

Fóreswart, fohr'sswart, } adj. vor
Fóreswat, fohr'sswatt, } Schweiß, vor Schwitz, von Hitze verzehret.

to Foretáste, tu fohrtahst', v. a. 1) vorher kosten, credenzen. 2) vor einem andern kosten. 3) einen Vorschmack von etwas haben, es vorher empfinden. 4) vorhersehen; (dieses ist jedoch eine seltene Bedeutung.)

Fóretaste, fohr'stähst, S. der Vorschmack, Vorgeschmack.

Foretáster, fohrtähs'törr, S. derjenige welcher die Speisen und Getränke seines Herrn vorher kostet, der Mundschenk, Credenzer, Vorschmecker.

Fóreteeth, fohr'stihth, S. die Vorderzähne.

to Foretéll, tu fohrtell', v. a. 1) vorher sagen

sagen, vorher verkündigen, prophezeyen. 2) vorher bedeuten, vorbedeuten.

Foretéller, fohrtel'r, S. ein Vorherverkündiger, Wahrsager, Prophet, Weissager.

Foretélling, fohrtel'ling, S. die Weissagung, das Weissagen; als part. vorhersagend, prophezeyend.

to Forethink, tu fohrthink', v. a. 1) muthmaßen, Ahndung von etwas haben. 2) vorher bedenken, vorher überlegen, erwagen.

to Forethink, v. n. vorher erdenken, aussinnen.

Forethóught, fohrthaht', part. von to forethink, zuvor bedacht, gedacht ꝛc.

Forethóught, S. 1) der Vorbedacht, die vorhergehende Ueberlegung. 2) Vorsorge.

to Foretóken, tu fohrtoh'k'n, v. a. vorher bezeichnen, vorbedeuten, vorherdeuten.

Foretóken, S. eine Vorbedeutung, ein Vorbote, ein Anzeichen.

Foretóld, fohrtohld', vorhergesaget, prophezeyet ꝛc. das Partic. von to Foretell

Fóretooth, fohr'tuhth, S. ein Vorderzahn.

Fóretop, fohr'tapp, S. das vorderste, oberste oder höchste von einem Dinge, der vordere erhabene Theil, besonders an dem Kopfputze des Frauenzimmers. a Woman's Foretop, die Stirnlocke. The Foretop of a periwig, der vordere krause Theil einer Perucke.

Fóre-top-mast, S. der erste Aufsatz des Fockmastes, die Vorstenge oder Fockenstenge. the Foretop-gallant-mast, der zweyte Aufsatz des Fockmastes. die Vorbramstenge.

Fore-óuched, fohrwautsch'd, adj. partic. zuvor versichert, zuvorgesagt.

Fóreward, Fórewards, fohr'wärd's, adv. vorn, vorwärts, voran, siehe Forward.

Fóreward, fohr'wahrd, S. der Vortrab einer Armee, die Fronte, die Avants-Garde, die Spitze.

to Forewárn, tu fohrwahrn', v. a. 1) vorher warnen. 2) vorläufig von einer künftigen Sache Nachricht geben. 3) vorhersagen, vorher verkündigen. 4) verbieten. to forewarn one of his House, einem das Haus verbieten.

Forewárning, fohrwahrn'ing, S. das Vorherwarnen, die vorhergehende Warnung.

to Forewáste, tu fohrwähst', v. a. verwüsten, zerstören (ein nur noch seltenes Wort.)

to Forewéary, tu fohrwih'ri, v. a. muthlos, müde machen, ermüden.

Forewélked, fohrwelk'd, adj. zum künftigen Gebrauche gewelket oder getrocknet. Z. B. Obst vorher gedörret.

Fórewheel, fohr'hwihl, S. ein Vorderrad, das vordere Rad. the forewheels of a Coach, der Vordertheil des Wagens, der Vorderwagen.

Fórewind, fohr'wind, S. guter Wind.

to Forewish, tu fohrwisch', v. a. vorher wünschen oder verlangen.

Forewórn, fohrwohrn', part. adj. 1) abgetragen, abgenutzt. 2) verblichen, verschossen.

Forfang, siehe Forefang.

Fórfeit, far'sit, S. 1) ein Verbrechen, Uebertretung seiner Pflicht. 2) Geldstrafe für ein Verbrechen oder Vergehen. to pay the Forfeit, die Geldstrafe erlegen, für das Vergehen büßen. 3) ein eines Vergehens wegen eingezogenes Gut. 4) ein der Strafe unterworfener Mensch, ein Verbrecher (selten in dieser Bedeutung.) Forfeit of the Law or to the Law, ein Verbrecher wider die Gesetze. 5) der Reukauf.

to Fórfeit, tu far'sit, v. a. 1) durch ein Verbrechen verlieren, verwirken. to forfeit one's Life, sein Leben verwirken. 2) durch eine Schuld um etwas bringen. 3) to forfeit his Word, sein Wort nicht halten, es brechen.

Fórfeit für Fórfeited, das Partic. vom vorigen, verwirkt, verfallen, unterworfen, verlustig. forfeit to Death, dem Tode unterworfen.

Fórfeitable, far'sitábl', adj. was verwirkt, eingezogen und hinweggenommen werden kann. Z. B. Lehengüter.

Fórfeited, far'sitted, part. adj. verfallen, verwirkt, eingezogen.

Fórfeiting, far'sitting, S. das Verwirken, Verlieren durch eigene Schuld.

Fórfeiture, far'sitjur, S. 1) der Zustand, da man etwas verwirket, und die Handlung, wodurch solches geschiehet. 2) die verwirkte Sache. Z. B. Geldstrafe, ein verfallenes confiscirtes Gut.

to Forfénd, siehe Forefend.

Forgáve, fargähw', vergab, das Imperf. von to Forgive.

Fórge, fohrdsch', S. 1) eine Schmiede; eigentlich ein Hammerwerk. 2) ein jeder Ort, wo ein Ding verfertiget, gebildet ist. 3) das Schmieden und jede Bearbeitung der Metalle.

to Fórge, tu fohrdsch', v. a. 1) schmieden. 2) etwas bearbeiten, in gewisse Form bringen. 3) hervorbringen, er-

ersinnen, erdenken, schmieden. 4) nachmachen, verfälschen.

Förged, fohrdsch'd, part. geschmiedet, erdichtet ꝛc.

Förger, fohr'sdschörr, S. 1) der etwas schmiedet, einer Sache eine gewisse Form gibt. 2) ein Lügenschmid, ein Verfälscher, der aus betrüglicher Absicht etwas Unächtes anstatt des Aechten verfertiget. a Forger of false Deeds, der falsche Urkunden schmiedet, falsche Schriften, falsche Wechsel macht.

Förgery, fohr'sdscheri, S. 1) Schmiedearbeit, ingleichen das Schmieden. 2) eine falsche Erdichtung, in betrüglicher Absicht nachgemachte, untergeschobene Sache, eine Verfälschung, nachgemachte, falsche Handschrift.

to Forgét, tu farghett', v. irreg. a. (hat im Imperf. forgot, im Partic. Forgotten oder auch forgot.) 1) vergessen, aus dem Gedachtnisse verlieren. 2) vernachlässigen.

Forgétful, farghett'sfull, adj. 1) der leicht etwas vergißt, vergeßlich. 2) das Vergessen verursachend. 3) unachtsam, nachlässig, sorglos.

Forgétfully, adv. vergessener Weise, aus Vergessenheit.

Forgétfulness, S. 1) Verlust des Gedächtnisses, Vergessenheit. 2) Fähigkeit, leicht etwas zu vergessen, Vergeßlichkeit. 3) Nachlassigkeit, Vernachlässigung, Verabsaumung.

Förgetive, fohrdsch'sitiww, adj. was geschmiedet, d. i. hervorgebracht werden kann; erdichtend, verfälschend.

Forgétter, farghet'störr, S. 1) der etwas vergißt, ein vergessener Mensch. 2) eine unachtsame, nachlässige Person.

Forgétting, farghet'sting, s. et part. das Vergessen ꝛc. vergessend ꝛc.

Förging, fohr'sdsching, S. das Schmieden.

to Forgive, tu farghiww, v. a. 1) vergeben, verzeihen. 2) erlassen, als Schuld oder Strafe.

Forgíven, farghiw'w'n, vergeben, verziehen, erlassen, das Partic. von to forgive. Not to be forgiven, was nicht vergeben, nicht erlassen werden kann, unverzeihlich.

Forgíveness, farghiww'sneß, S 1) die Vergebung, Verzeihung. the Forgiveness of Sin, die Vergebung der Sünde. 2) Geneigtheit zu vergeben. 3) Erlassung einer Schuld oder Strafe.

Forgíver, farghiww'sörr, S. der vergibt oder verzeihet; der Verzeiher, Erlasser.

Forgíving, farghiww'sing, S. die Vergebung, das Vergeben, Verzeihen, als part. vergebend, verzeihend.

Forgót, farghatt', vergaß; das Imperf. von to forget.

Forgót or Forgótten, farghat'st'n, vergessen; nicht daran gedacht, das Part. von to Forget.

to Forhail, tu farhähl', v. a. plagen, martern, quälen.

Fórk, fahrk', S. 1) eine Gabel. the Point of a Fork, die Spitze einer Gabel. a pitch Fork, eine große eiserne Gabel. a Dung-fork, eine Mistgabel. 2) die Zinke einer Gabel. 3) die Spitze eines Pfeils; eine jede Spitze. 4) ein Beutelschneider.

to Fórk, tu fahrk', v. n. 1) sich wie eine Gabel spalten. 2) in Blätter schießen, von dem Getreide, zweyzinkigt wachsen. the Corn begins to fork, das Getreide beginnt, fängt an zu schossen, staudig zu werden. 3) plündern. Let us fork him, wir wollen ihm die Taschen plündern, ausleeren.

Fórked, fahr'sked, adj. part. in zwey oder mehr Theile gespalten, wie eine Gabel; was Gabeln, Zinken hat.

Fórkedly, fahr'skedli, adv. wie eine Gabel gespalten, gabelig, in Form einer Gabel.

Fórkedness, fahr'skedneß, S. 1) der Zustand, da sich ein Ding in zwey oder mehr Theile spaltet. 2) die gabelige Beschaffenheit, die zweyzinkige Gestalt einer Gabel.

Fórket, fohr'skett, S. ein Gäbelchen, eine kleine Gabel.

Fórkfish, fahrk'sfisch. S. der Schwertfisch.

Fórkhead, fahrk'shedd, S. die Spitze eines Pfeiles.

Fórktail, fahrk'stähl, S. ein Name, den die englischen Fischer dem Salm oder Lachs geben, wenn er noch im 4ten Jahr seines Wuchses, und also noch nicht völlig das ist, was sie Lachs nennen.

Fórky, fahrk'ski, adj. wie eine Gabel gespalten, gabelig. a forky Tongue, eine gespaltene Zunge.

Forlét, farlett', adj. verloren, (veraltet.)

Forlóre, farlohr', verlor, verloren, das veraltete Präter. et Partic. von dem Angelsachsischen Forlåoran.

Forlórn, farlahrn', part. adj. 1) weggenommen, entrissen. 2) verloren. 3) verlassen, hülflos, einsam, unglücklich. a forlorn Man, ein verlassener, Elender. the forlorn Hope of an Army, die vordersten Soldaten, welche zuerst angreifen müssen; auch die sogenannte verlorne Schildwache. 4) verlegt, zu Grunde gerichtet. 5) gering, klein, ver-

erächtlich (dieses nur im Scherze.)) eines Spielers letzter Satz
lörn, S. eine einsame, verlassene, ülflose, unglückliche Person.
lornness, farlahrn-neß, S. verlassener, hülfloser Zustand; Elend, Trübal.
Forlye, to farlei', v. n. der Quere nach vor etwas liegen; quer liegen.
m, fahrm', S. 1) die äußere Ansicht ines Dinges, die Form, Gestalt; die Vorstellung. in due Form, aufs förmichste, in gehöriger Form. 2) ein Wesen, das sich durch eine besondere Gestalt ankündiget, eine Figur. 3) eine esondere Modification, die Form.) Schönheit, gute Gestalt. 5) Regelnäßigkeit, Ordnung. 6) äußere Gestalt ohne wesentliche Eigenschaften, eere Gestalt. 7) äußerer Gebrauch, Ceremonie. The Form of justice, die Form Rechtens. 8) a set Form, bestimmte Regel, eingeführter Gebrauch, Vorschrift, Muster, Weise, Manier, und Gestalt worauch eine Sache gemacht verden soll; die Form, die Formel. a Form of Prayer, eine Gebetsformel.) ein gebildeter Körper, einem andern Dinge darin eine Gestalt zu geben, eine Form. 10) ein langer Sitz, eine Bank ohne Rücklehne. 11) eine Classe in den Schulen; ein Rang der Studenten auch der Gelehrten. NB. in dieser Bedeutung, und wenn es eine Bank heißet wird es form ausgesprochen. 12) das Lager eines Hasen. 13) dasjenige, was einem Dinge sein Daseyn gibt.
Form, to fahrm', v. a. 1) aus etwas verfertigen, schöpfen, bilden. 2) eine besondere Gestalt ertheilen, formen, bilden. 3) in eine gewisse Ordnung bringen. to form the Troops, die Truppen formieren, stellen. 4) entwerfen, einrichten, ersinnen. 5) durch die Erziehung eine gewisse Gestalt geben, bilden.
rmal, far'-mall, adj. 1) von vielen Ceremonien, feyerlich, förmlich, pünctlich. 2) den gewöhnlichen Vorschriften gemäß, förmlich, nach den eingeführten Regeln. 3) regelmäßig. 4) äußerlich den Schein aber nicht das Wesen habend, scheinbar. 5) von eingeführten Gebräuchen abhängend. 6) auf eine gezwungene, gar zu pünctliche Art, affectirt, künstlich. 7) ein Ding zu dem machend, was es ist, wesentlich. 8) eigentlich, ordentlich; seine wesentlichen Unterscheidungsmerkmale behaltend.
malist, far'-mälist, S. der viel unnöthiges Gepränge macht; der den äußern Schein dem Wesentlichen vorziehet; der nur die äußerliche Gestalt beobachtet, der den Schein aber nicht die That hat.
Formality, farmäl'-iti, S. 1) Inbegriff der Gebräuche, eingeführten Umstände und Gewohnheiten, Feyerlichkeit. 2) feyerliche Ordnung. 3) feyerliches Gepränge, Staatskleidung, Gallatracht. 4) gezwungene Beobachtung der Gebräuche, der vorgeschriebenen Ordnung. 5) äußerer Schein. 6) das Wesen eines Dinges, die Essenz, die Eigenschaft wodurch etwas ist, was es ist.
to Formalize, tu far'-mäleiß, v. a. 1) die gehörige Gestalt ertheilen, bilden, nach dem Model einrichten (seltene Bedeutung.) 2) den Gebräuchen der Feyerlichkeit auf eine übertriebene Art ergeben seyn. 3) sich über etwas beleidiget finden, seine Empfindlichkeit durch Worte an den Tag legen.
Formally, far'-mälli, adv. 1) den eigentlichen Gebräuchen, der Vorschrift gemäß, förmlich. 2) mit allen Gebräuchen, feyerlich. 3) auf eine gezwungene, übertrieben feyerliche Art. 4) auf eine augenscheinliche, sichtbare Art; förmlich. 5) zum Schein, obenhin. 6) wesentlich, characteristisch.
Formalness, farmäl'-neß, S. die Förmlichkeit, wie Formality welches siehe.
Formation, farmäh'-sch'n, S. 1) das Bilden, die Bildung, Zeugung, Hervorbringung, Formirung. 2) die Art wie ein Ding gebildet ist, die Bildung; Einrichtung.
Formative, far'-mätiww, adj. die Kraft zu bilden habend, bildend, formirend; was eine Gestalt gibt.
Formed, fahrm'd, part. adj. formirt, gebildet, gestaltet, eingerichtet, gemacht.
Former, far'-mörr, S. derjenige, welcher einem Dinge seine Gestalt, sein Daseyn gibt, der Urheber; der Gestalter, Formirer, Schöpfer.
Former, far'-mörr, adj. vorig, vorhergehend, ehemalig, vormals, ehedem, eher. in former Times, in vormaligen oder in vergangenen Zeiten.
Formerly, far'-mörli, adv. in vergangenen Zeiten, ehedem, vormals, vor diesem.
Formidable, far'-midabl', adj. Furcht erweckend, furchtbar, fürchterlich, schrecklich, das zu fürchten ist.
Formidableness, S. 1) die Eigenschaft, Furcht oder Schrecken zu erwecken, die Furchtbarkeit. 2) die furchtbare, schreckliche Sache.
Formidably, adv. auf eine furchtbare, fürchterliche, schreckliche Art.

Fórming, fahrm'=ing, S. das Bilden, Formiren, Gestalten, Schöpfen, Stellen in Schlachtordnung ꝛc. und als Partic. formirend, bildend, schöpfend, in Ordnung stellend ꝛc. siehe to Form.

Fórmless, fahrm'=leß, adj. ohne regelmäßige Form, ohne Gestalt, unförmlich, ungestalt, häßlich.

Formósity, farmaß'=iti, S. 1) die Bildung. 2) die Schönheit (ein seltenes Wort in dieser Bedeutung)

Fórmost, siehe Foremost.

Fórmulary, far'=mulári, S. ein Formular, ein Buch, worin Formeln gewisser Art vorgeschrieben werden.

Fórmulary, adj. vorgeschrieben, verordnet, den Gebräuchen gemäß, festgesetzt, ritualmäßig.

Fórmule, far'=miuhl, S. eine Regel, Vorschrift, Formel, eine vorgeschriebene Art und Weise.

to Fórnicate, tu far'=nikäht, v. n. Unzucht, Hurerey treiben.

Fornication, farnik'=sch'n, S. die Hurerey; der uneheliche Beyschlaf; Unzucht mit einer unverheiratheten Person. In der Schrift wird oft Abgötterey darunter verstanden.

Fórnicator, far'=nikähtorr, S. der Hurer, der Unzuchttreiber mit unverheiratheten Weibspersonen.

Fórnicatress, far'=nikähtreß, S. eine Hure, eine unzüchtige weibliche Person.

Fórprise, far'=preis, S. in den Rechten, eine Bedingung, ein Vorbehalt; auch eine unbillige Forderung.

Forrage, siehe Forage.

Forreign, siehe Foreign.

Forrest, siehe Forest.

to Forsáke, tu farsähk', v. a. irreg. (es hat forsook im Imperf. und forsaken im Partic.) 1) fahren lassen, aufgeben, einer Sache entsagen, sich ihrer begeben, ablegen, abgewöhnen. 2) verlassen, vernachlässigen; aus den Augen setzen. 3) sich von etwas entfernen, es verlassen. to forsake his Colours, desertiren, ausreissen.

Forsaken, farsähk'=k'n, part. verlassen, aufgegeben, davongelaufen ꝛc.

Forsáker, farsähk'=körr, S. derjenige, welcher sich einer Sache begibt, sie verläßt; sie nicht mehr unterstützt, der einen im Stiche läßt, ihn ganz aufgibt, vernachlässiget; ingleichen ein Ausreisser.

Forsáking, farsähk'=king, S. die Entsagung, das Verlassen, Vernachlässigen ꝛc. The Forsaking of his Religion, der Abfall.

to Fórse, tu fars', v. a. beschneiden, bescheren.

Fórset, far'=sett, S. ein Kästchen, Kistchen.

Forsóok, farsuck', verließ ꝛc. das Imperf. von to Forsake.

Forsooth, farsuhth', adv. 1) fürwahr, in Wahrheit, gewiß, ja freylich, in der That. Yes forsooth, ja freylich, im ironischen Verstande, warlich. a fine Man forsooth, der ist mir warlich der rechte.

to Forswéar, tu farswehr', v. irreg. a. (hat forswore im Präter. und forsworn im Partic.) 1) vermittelst eines Eides entsagen, verschwören, abschwören. 2) eidlich leugnen, etwas abschwören. 3) falsch schwören, einen Meineid begehen.

to Forswéar, v. n. falsch schwören, meineidig werden.

Forswéarer, farswehr'=örr, S. der falsch schworet, ein Meineidiger, eine Meineidige.

Forswéaring, farswehr'=ing, S. das Verschwören, die Abschwörung, das falsch Schworen, der Meineid.

Forswóre, farswohr', he forswóre, er schwur falsch; das Imperf von Forswear.

Forswórn, farswohrn', (das Partic. von Forswear) falsch geschworen, abgeschworen, abgeleugnet. forsworn to, dem man eidlich entsagt, dem man abgeschworen hat.

Fórt, fohrt', S. ein befestigtes Schloß, eine kleine Festung, ein Fort, ein Kastell.

Fórted, fohrt'=ed, adj. befestiget, mit Forts oder Festungen versehen, damit gedeckt oder beschützt.

Fórth, fohrth', adv. 1) vorwärts, der Zeit nach. from this Time forth, von dieser Zeit an, künftig, forthin. 2) vorwärts, hervor. to go or to get forth, hervorkommen. to peep forth, hervor oder herausgucken. 3) fort, ferner, weiter. and so forth, und so ferner. Forth! weiter, fahret fort! 4) to go forth, hinausgehen, ausziehen. he is forth, er ist draussen. to set forth on a journey, eine Reise antreten, verreisen. 5) außer den Gränzen, auswärtig. 6) to set forth a book, ein Buch herausgeben, es bekannt machen, drucken lassen. 7) durchaus, bis ans Ende. to hear this Matter forth, diese Sache auszuhören, bis ans Ende zu hören. 8) bis zu einem gewissen Grade. how far forth, in wie fern, wie weit.

Fórth, fohrth', praep. von etwas weg, aus, aus einem Ort hinaus. to go forth the Streets, von der Gasse, aus den Straßen.

Forth

orth-cóming, forthkomm'-ing, adj. bereit zu erscheinen, vorhanden, nicht verloren, nicht verborgen. to be forth coming, vor Gericht erscheinen.

orth-cóming, S die Erscheinung, besonders vor Gericht; das Gestellen.

orth-issuing, forthisch schuing, adj. hervorgehend, hervorkommend, vorwarts schreitend.

orthright, forthreit', adv. gerade vorwarts, gerade zu, gerade fort.

orthright, S. ein gerader Weg.

orthwith, forthwith, adv. sogleich, ohne Verzug, von Stund an, alsbald.

órtieth, fohr' tieth, adj. die Ordnungszahl von vierzig, der vierzigste.

órtifiable fahr'-tifei-bl', adj. was sich befestigen läßt.

ortification, fahrtifikäh'-sch'n, S. 1) die Befestigungs-Kriegesbaukunst, der Festungsbau, die Fortification. 2) eine Festung, Schanze. 3) Stärkung.

órtified siehe fortify'd.

órtifier, far'-tifeiörr, S. 1) der Festungsbauer; der Befestiger, der einen Ort befestiget. 2) derjenige, welcher jemanden bestärkt, ihn unterstützt, ihm Beystand leistet.

to Fórtify, tu far'-tifei, v. a. 1) mit Festungswerken versehen, befestigen. 2) aufmuntern, Muth machen, in etwas bestärken, bestätigen. 3) in der Entschließung, in etwas befestigen.

to Fórtify, v. a. Festungen aufführen, anlegen.

órtify'd, part. adj. befestiget, fest ꝛc.

órtifying far'-tifeiing, S. das Befestigen, die Befestigung, Aufmunterung, Unterstützung, Bestärkung, als part. befestigend, bestärkend, aufmunternd

órtlage, far'-tilädich, S. ein kleines Fort, ein Blockhaus

órtin, fohrt'-in, S. eine kleine Festung, eine Verschanzung zur Vertheidigung eines Lagers, vornehmlich bey einer Belagerung, um dadurch die Communikation zu unterhalten.

órtitud, fahr'-titiud, S. 1) der Muth, die Tapferkeit. 2) die Stärke, Kraft. 3) Größe des Geistes, Standhaftigkeit.

órtlet, fohrt'-lett, S. ein kleines Fort, eine kleine Festung, Verschanzung.

órtnight, fahrt'-neit, S vierzehn Tage. this Day Fortnight, heute über 14 Tage.

órtress, far'-treß, S. ein befestigter Ort, eine Festung.

ortuitous, fartiu'-itoff, adj zufällig, von ungefähr geschehend, ungefähr.

ortuitously, adv. zufälliger Weise, von ungefähr.

ortuitousness, S. ein ungefährer Zufall; ein Ungefähr; die Zufälligkeit.

Fórtunate, fahr'-tschunäht, adj. glücklich, beglückt. the fortunate Islands, die Canarischen Inseln.

Fórtunately, adv. beglückter, glücklicher Weise, auf eine glückliche Art.

Fórtunateness, S. glücklicher Zustand, Glückseligkeit.

Fórtune, fahr'-tschuhn, S 1) die Göttinn des Glücks, die Glücksgöttinn, Fortuna. 2) dasjenige Wesen, welches die menschlichen Schicksale nach eigenem Gefallen vertheilet; das Glück, das Schicksal. 3) ein guter oder böser Zufall. Good Fortune, Glück. Ill Fortune, Unglück. 4) Unterhalt, Lebensart to seek his Fortune, sein Glück, seinen Unterhalt suchen. 5) der Erfolg, Ausgang, er sey gut oder böse, das Schicksal. 6) Vermögen, Güter. 7) das Heirathsgut, die Ausstattung, besonders einer weiblichen Person. she is a Fortune, sie ist ein reiches Mädchen, eine gute Partie, reiche Partie. 8) ein glücklicher Zufall, ein Glück. Fools have the best Fortune — haben das beste Glück: oder je dicker der Schelm, je größer das Glück Fortune is all in the Business, es kommt bloß aufs Glück an; wer das Glück hat führt die Braut heim (Sprüchwort.) By Fortune von ungefähr Bey den Astrologen werden die Planete Jupiter und Venus Fortunes genannt.

to Fórtune, tu fahr'-tschuhn, v. n. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken.

Fórtuned, fahr'-tschuhn'd, adj. beglückt, glücklich, vom Glück begünstiget. it fortuned to none, es glückte keinem.

Fórtune-book, fahr'-tschuhnbuk, S. ein Buch, woraus man künftige Schicksale vorher saget, ein Wahrsagerbuch

Fórtune-hunter, fahr'-tschuhnhonntörr, S der einem reichen Mädchen nachstellet, der eine reiche Partie, eine reiche Heirath zu treffen sucht.

to Fórtune-tell, tu fahr'-tschuhntell, v. n. 1) künftige Schicksale vorhersagen wollen, wahrsagen, prophezeyen. 2) künftige Schicksale vorherbedeuten oder anzeigen.

Fórtune-teller, fahr'-tschuhntellörr, S. ein Wahrsager; derjenige, welcher leichtgläubigen Leuten künftige Schicksale vorhersagen will, und sie dadurch um ihr Geld bringt.

Fortune-teller or Cunning Man, bedeutet auch einen Richter, der jedem Befangenen sein künftiges Schicksal verkündiget To go before the Fortune-teller or Conjurer, heißt sich an einem

Ge-

Gerichtstage zum Verhör vor dem Richter stellen.

Fórtune-Telling, fahr'-tschuhntelling, S. das Wahrsagen, die Wahrsagerey.

Fórty, fahr'-ti, adj. ein Zahlwort, vierzig.

Fórum, foh'-romm, S. 1) ein öffentlicher Platz, Marktplatz. 2) das Gericht, der Gerichtsstand.

to Forwander, tu farwann'-dörr, v. n. in der Irre gehen, herumschweiffen.

Fórward, far'-ward, adv. 1) vorwärts, anwärts, nach vorne zu. to go backwards and forwards, hin und her, auf und nieder gehen, figürl. sich selbst widersprechen. 2) weiter fort, sowohl eigentlich als figürlich. to go forward, fortfahren; ingleichen sich hervorthun, in der Würde und dem Wohlstande höher kommen. to go forward in Learning, im Lernen zunehmen. to put forward, befördern, antreiben. to put himself forward, sich weiter bringen. to get, to come forward, weiter kommen, in etwas zunehmen. To set forward, weiter rücken, befördern; ingl. sich auf die Reise machen. 3) von der Zeit. from this Time forward, von jetzt an, künftig. from that Time forward, von der Zeit an.

Fórward, adj. 1) vorn befindlich, das vordere. 2) vornehm, vorzüglich, der Güte und Würde nach. a forward Man in the World, ein angesehener Mann. 3) frühzeitig. a forward Spring, ein früher Frühling. forward Fruits, frühzeitige Früchte. 4) fertig, eifrig, geschäfftig, hitzig. the forward Youth, die feurige Jugend. a forward Child, ein fleissiges Kind. He is either too forward or too slow, er ist entweder zu übereilt oder zu langsam. 5) a forward Piece of work, eine Arbeit, welche gut gefördert wird, mit welcher man schon weit gekommen ist. 6) vorschnell im Reden und Urtheilen, voreilig, unbesonnen.

to Fórward, tu far'-ward, v. a. 1) beschleunigen, befördern. 2) fortsenden, spediren, weiter befördern. to forward Goods, Waaren fortsenden. 3) begünstigen, unterstützen, befördern, einem forthelfen, ihn avanciren.

Fórwarder, far'-wardörr, S. ein Beförderer, Beschleuniger einer Sache. a Forwarder of Goods, ein Spediteur.

Fórwardly, adj. auf eine hitzige, schnelle, geschäftige, frühzeitige, voreilige Art, vorwitziger, verwegener Weise.

Fórwardness, S. 1) frühzeitige Reife. 2) Bereitwilligkeit, guter Wille. 3) Eifer, Hitze, Geschäftigkeit, Fleiß, Lebhaftigkeit. 4) der Zustand, da eine Sache befördert wird, weiter kommt, zunimmt. a Thing in good Forwardness, eine Sache, die sich gut anläßt, mit mit man schon weit gekommen, die bernahe fertig ist. 5) Voreiligkeit, Unbesonnenheit. 6) Mangel der Bescheidenheit, Dreistigkeit, Kühnheit.

Fórwards, far'-wards, adv. er interj. zu rade vorwärts, vorne, nicht rückwärts fort, zu, forwärts, marsch!

Fóss or Fosse, faß', S. ein Graben, Wallgraben.

Fóssel-Bones, siehe Focil, Armbeine ꝛc.

Fósset, siehe Faucet, ein Zapfen ꝛc.

Fósseway, faß'-wäh, S. eine von den vier großen Landstraßen in England, welche noch von den Romern herrühren weil sie mit Gräben auf beiden Seiten versehen sind.

Fóssil, fas'-sill, adj. aus der Erde gegraben Fossil-salt, Steinsalz, welches auch Rock-salt heißt. fossill-shells, versteinerte Schalthiere

Fóssil, S. ein aus der Erde gegrabenes metallischer oder mineralischer Körper, ein Fossil, Mineral.

to Fóster, tu faß'-törr, v. a. 1) nähren, auferziehen ernähren. no longer Foster, no longer Friend, sagt man von Freunden, welche es nur um des Genusses willen sind. 2) warten, pflegen, unterstützen, aufmuntern, befördern, gütlich thun.

Fósterage, faß'-töridsch, S. der Zustand, da man etwas zu ernähren hat, die Pflicht der Ernahrung, das Pflegegeld, die Erziehung.

Fóster brother, faß'-törr-brodhörr, S. ein Pflegebruder, Milchbruder, derjenige, welcher mit einer andern Person zugleich, und von einer Amme erzogen worden.

Fóster-Child; faß'-törr-tscheild, S. ein Pflegekind, ein Kind das man erziehet ohne dessen Vater oder Mutter zu seyn.

Fósterdam, faß'-törrdamm, S. eine Pflegemutter.

Fósterearth, faß'-törrerth, S. die Erde oder der Boden, worin eine Pflanze ernähret oder zur Reife gebracht wird, ingleichen ein nahrhaftes fruchtbares Erdreich).

Fóstered, faß'-törr'd, part. adj. ernähret, gepfleget, erzogen ꝛc.

Fósterer, faß'-törrörr, S. ein Pflegevater, Ernahrer, Erhalter, Pfleger.

Fóster-father, faß'-törr-fadhörr, S. ein Pflegvater, der eines andern Kind wie das Seinige ernahret.

Fóstering, faß'-törring, S. die Ernährung, Erziehung, Unterhaltung, adj. part. ernahrend ꝛc.

Fóster-

terland, faß'-törrländ, S. Land, welches zu jemandes Unterhalt ausgesetzt ist.
terlean, faß'-törrlihn, S. ein Hochzeit- oder Brautgeschenk.
ter-mother, faß'-törr mödhörr, S. die Pflegemutter, eine Amme auch eine Kinderwärterinn.
ternurse, faß'-törrnörs, S. eine Amme, Säugamme.
ter-sister, faß'-törrsistörr, S. die Milchschwester, diejenige, welche mit einer andern Person zugleich und von einer Amme erzogen worden.
terson, faß'-törrsonn, S. ein Pflegesohn.
ther, fad'-dhörr, S. siehe Fodder, ein Fuder ꝛc.
ägade, faghähd', S. eine Flattermine.
ught, faht', focht, gefochten, das Präter. und Partic. von to Fight.
ughten, fah'-t'n, streitig, worüber gestritten wird, das gleichsam veraltete Partic. von to fight.
ul, faul', adj. 1) unrein, schmutzig, beschmutzt, kothig. deep and foul Ways, kothige Wege. a foul Copy, eine unsaubere Abschrift. a foul Page, eine Seite voller Druckfehler. foul Papers, Papiere mit den ersten Aufsätzen. 2) boshaft, lasterhaft, abscheulich. a foul Action, eine boshafte, lasterhafte Handlung. 3) falsch, nicht redlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig. foul Play, unredliches, falsches Spiel. foul Practices, betrügliche Kniffe; unredliches Verfahren. 4) häßlich, garstig, ungestalt. Foul in the Cradle and fair in the Saddle, aus garstigen Kindern werden oft hübsche Leute, aus einem räudigen Füllen wird oft noch ein schönes Pferd. 5) schändlich. a foul Action, eine schandliche That. The foul Disease, die Franzosen. 6) schmähend, schändend. to give one foul Language, foul Words, einem lose Worte geben. 7) grob, rauh, schlecht, nicht fein. 8) strenge, foul means, strenge, harte Mittel. 9) nicht heiter. foul Weather, ungestümes, böses, garstiges Wetter, auch ein Ungewitter zur See. 10) mit unzeitiger Gewalt, ungestüm. to fall foul upon one, mit Ungestüm über einen herfallen. to run foul against another, gegen einander laufen, (Schifferspr.). foul Doings, ein ungestümer Lärm, großes Geräusch. 11) verwirret, verworren. to make foul Work, alles in Unordnung bringen. a Rope is foul of the Anchor, ein Tau oder Schiffsseil hat sich in den Anker verwickelt. Man sagt auch the Ship is foul, das Schiff ist unrein, wenn es lange nicht vom Moos, Gras ꝛc. das sich an den Boden und an die Seiten anhängt, gereiniget worden.
to Foul, tu faul', v. a. besudeln, beschmieren, beschmutzen, trübe, kothig machen.
Fouled, garstig, unrein gemacht, besudelt.
Foul-faced, faul'-fähs'd, adj. häßlich von Gesicht.
Fouling, faul'-ing, S. das Besudeln, Beschmutzen, das Verunreinigen, unrein, trübe machen.
Foully or Fouly, faul'-i, adv. 1) auf eine unreine, beschmutzte, kothige Art. 2) garstig, häßlich. 3) schändlich. 4) unrechtmäßig, unredlich, falsch, betrüglich.
Foul-mouthed, faul'-maudhet, adj. ein loses Maul habend.
Foulness, faul'-neß, S. 1) die Unreinigkeit, der Schmutz, Unsauberkeit, Unfläthigkeit. 2) Unreinigkeit, Befleckung im moralischen Verstande. 3) die Abscheulichkeit, Bosheit, Schändlichkeit, das verhaßte Wesen. 4) die Häßlichkeit, Ungestaltheit. 5) Unrechtmäßigkeit, Unredlichkeit, Falschheit. 6) Grobheit, Ungesittetheit.
Found, faund', fand, gefunden ꝛc. das Präter. und Partic. von to find.
Found, faund', S. ein Glücksfall, ein Glück.
to Found, tu faund', v. a. 1) den Grund zu einem Gebäude legen, es gründen. 2) bauen, aufführen. 3) stiften, errichten, anlegen. 4) festsetzen, befestigen, unbeweglich machen. 5) aus etwas herleiten, gründen. 6) durch Schmelzen bilden, gießen, in eine Form gießen.
Foundation, faundäh'-sch'n, S. 1) der Grund eines Gebäudes. 2) die Grundlegung. 3) der Grundsatz oder Grund, woraus etwas herfließet. 4) der Ursprung, der Grund, die ursprüngliche Entstehung. 5) ein Stift, Stipendium. 6) die Einrichtung, Anlage, der Grund.
Founday, faun'-däh, S. bey den Eisenhütten, eine sechstägige Arbeitszeit.
Founder, faun'-dörr, S. ein Gießer, der durch Schmelzen und Gießen bildet. a Bell-founder, ein Glockengießer. a Letter Founder, ein Buchstabengießer.
Founder, beym Glasmachen, die Hütte wo das grüne Glas gemacht wird; auch der Schmelzer daselbst. Beym weißen Glasmachen wird beides Conciator genannt.

Fóunder, S. ein Fehler der Pferde, welcher in steifen Füßen bestehet, welche von plötzlich unterdrückter Ausdünstung herrühren, die Rehe.

Fóunder, S. derjenige, welcher ein Gebäude, einen Bau aufführet, der Urheber, Stifter; auch derjenige, welcher Einkünfte zu einer gewissen Absicht stiftet; ingleichen derjenige, von welchem etwas seinen Ursprung hat, der Stifter, Urheber. every one is the Founder of his own Fortune; jeder ist seines Glückes Schmid, oder wie mans treibt so gehts; wornach einer ringt, das gelingt.

to Fóunder, tu faun'dörr, v. n. zu Grunde sinken, untersinken. a Ship foundered, ein Schiff das leck ist, das untersinken will. 2) mißlingen, fehlschlagen, scheitern, seines Zweckes verfehlen. 3) steif seyn, besonders von Pferden.

to Fóunder, v. a. ein Pferd rehe machen, ihm durch plötzlich unterdrückte Ausdünstung steife Füße verursachen. a foundered Horse, ein steifes Pferd.

Fóundered, part. überritten, steif geworden, abgemattet ꝛc.

Fóundering, faun'dörring, S. ein Uebel bey den Pferden in den Füßen, die sogenannte Rehe, und in der Brust, welches eigentlich foundering in the Chest genannt wird; dieses Uebel in der Brust entstehet durch Ueberfressen oder Saufen in der Hitze.

Fóundery or Fóundry, faun'dri, S. eine Gießerey.

Fóunding, faun'ding, S. 1) das Gießen, der Guß. 2) die Gründung, Errichtung, Stiftung ꝛc. und als partic. gründend, gießend.

Fóundling, faund'ling, S. ein Findling, das Findelkind; ein ausgesetztes und gefundenes Kind.

Fóundress, faun'dreß, S. die Urheberinn, Stifterinn, eine Frauensperson, die etwas errichtet, stiftet.

Fóundrous, faun'dross, adj. morastig, sumpfig. a foundrous Road, eine kothige, morastige Landstraße.

Fóunt, faunt', S. der Guß; ein ganzer Satz gegossener Buchstaben, allerhand Art, so wie sie nöthig sind. the Fount of a Letter, der Guß eines Buchstabens, in der Schriftgießerey.

Fóunt, ist auch ein Name für eine Quelle, ein Brunnen.

Fóuntain, faun'tin, S. 1) eine Quelle. 2) ein Springbrunnen, eine Fontaine, Wasserkunst. 3) der Ursprung eines Flusses. 4) der Ursprung, die Quelle. the Fountain of all Goodness, die Quelle alles Guten, aller Güte.

Fóuntain-head, faun'tin-hedd, S. die Quelle eines Brunnens oder Flusses.

Fóuntainless, faun'tinleß, adj. wo keine Quellen gibt, ohne Brunnen, ohne Quellen.

Fóuntful, faunt'full, adj. reich an Brunnen oder Quellen, quellenreich.

to Foupe, tu faup', v. a. mit Ungestüm stoßen, herausstoßen (ein veraltet Wort.)

Four, fohr' adj. ein Zahlwort, vier (4).

Fourbe, fuhrb', S. ein Betrüger, Schelm.

Fourch, fohrtsch', S. Aufschub, Verzögerung.

Four-cornered, fohr'-kahrnörr'd, adj. viereckig.

Fourd, siehe Ford.

Four-double, fohr'-dobbl', adj. in vier Falten gelegt, vierfaltig.

Four-five, zwanzig; ein seltenes Wort.

Four-fold, fohr'-fohld, adj. viermal genommen, vierfach, vierfältig.

Four-footed, fohr'-futted, adj. vierfüßig.

Four-handed, fohr'-händed, adj. vier Hände habend.

Fourier, for'-rihr, S. ein Fourier, ein Quartiermeister (im Englischen ein seltenes Wort.)

Fourm, siehe Form.

Four-score, fohr'-skohr, adj. viermal zwanzig, vier Stiege, achtzig.

Four-square, fohr'-skwähr, adj. was vier gleiche Seiten und vier gleiche Winkel hat, regulär viereckig.

Fourteen, fohr'-tihn, adj. vierzehn.

Fourteenth, fohr'-tihnth, adj. der Vierzehente.

Fourteenthly, adv. vierzehentens, zum Vierzehenten.

Fourth, fohrth', adj. der Vierte.

Fourth, S. die Quarte in der Musik.

Fourthly, fohrth'-li, adv. zum Vierten, Viertens, fürs Vierte.

Fourwheeled, fohr'-hwihl'd, adj. was auf vier Rädern läuft, vierrädericht.

Fóutra, fau'-trá oder fuh'-tr', S. ein Wort der Verachtung. a foutra for the World, schade was für die Welt! Shakesp.

Fówl, faul', S. 1) ein Vogel. 2) collective, das Geflügel, Federvieh.

to Fówl, tu faul', v. n. Vögel fangen, Vogelstellen, Vögelschießen.

Fówler, faul'-örr, S. 1) ein Jäger, welcher Vögeln nachstellet, der Vogelsteller, Vogelfänger. 2) ein Vogelwärter, Vogelhändler, Vogelmann. 3) eine Art Hühnerhunde. 4) eine Art eiserne Kanonen auf den Schiffen.

Fów-

vling, faul's ing, S. das Vogelstellen, er Vogelfang, das Vögelfangen. To o a Fowling, auf die Vogeljagd ehen.
'owling-Piece, faul's ingpihs, S. ine Vogelflinte.
:, facks', S. 1) der Fuchs. 2) a cunning and sly Fox, ein verschlagener, chlauer Mensch, ein schlauer Fuchs.
Fox, tu facks', v. a. 1) betrügen, intergehen. 2) trunken machen, beauschen.
:-Case, facks's kähs, S. der Fuchsalg, das Fell von einem Fuchse.
:-Chase, facks's tschähs, S. die Fuchsagd.
:-Dog, facks's dagk, S. eine Art Hunde, welche zur Fuchsjagd gebraucht verden, ein Dachs, ein Dachshund.
:ed, facks'd, adj. berauscht, betrunken.
:-evil, facks's ihw'l, S. eine Art der Krankheit, in welcher die Haare ausgehen, das Fuchsübel.
:-fish, facks's fisch, S. eine Art Fische, der Fuchsfisch.
:-Gloves, facks's glowws, S. der Name einer Pflanze, Fingerhut; unserer Frauenhandschuh.
:hunter, facks's honntörr, S. derjenige, welcher sein vornehmstes Verdienst in die Fuchsjagd setzet; eine verächtliche Benennung eines Landedelmannes, ein Fuchsjäger.
:ing, facks's ing, S. das Betrinken, Berauschen, auch das Betrügen.
:'s-paw, fack's's pah, der gemeinen Leute Aussprache für das französische Wort faux-pas. he made a confounded fox's-paw, er hat einen verdammten Fehltritt begangen.
:ship, facks's schipp, S. dem Fuchse ähnliche Gemüthsart, List, Schlauheit, Kunstariff.
:-tail, facks's tähl, S. der Fuchsschwanz, auch der Name einer Pflanze, Fuchsschwanz.
:-trap, facks's träpp, S. ein Fuchseisen, eine Fuchsfalle, ein Fallstrick.
:y, fai', S. Treue, Ergebenheit, (ein veraltetes Wort.)
:y, S. ein Abschiedstrunk, Valetschmaus.
Foyl, tu fail', v. a. brachen, siehe to Foil oder to fallow.
:ling, fail's ing, S. der Tritt eines Hirsches im Grase.
:n, siehe Foin.
:na, fai'na, S. ein Name für den Marder, ein Thier von der Wieselart.
:st, faist', S. ein Beutelschneider, Betrüger, Spitzbube.
to Foyst, tu faist', v. a. die Taschen plündern, stehlen.
Foystedin, faist's edin, adj. von Worten oder Stellen, welche verstohlner Weise in eine Schrift eingeschaltet werden.
Foyterer, fai's törrörr, S. ein Landstreicher.
to Fract, tu frackt', v. a. zerbrechen, verletzen; übertreten, brechen.
Fraction, frack's sch'n, S. 1) das Brechen, das Aufplatzen, der gebrochene Zustand, der Bruch, die Spalte. 2) eine gebrochene Zahl, ein Bruch. 3) ein Zank, Zwiespalt.
Fractional, frack's schönnäll, adj. 1) was zu einer gebrochenen Zahl gehöret, was einen Bruch enthält. fractional Numbers, gebrochene Zahlen. 2) veränderlich in der Freundschaft; die Freundschaft brechend.
Fractionally, adv. auf eine brechende, zankische, hämische, unruhige Art.
Fractious, frack's schoss, adj. zanksüchtig, unruhig, zwistig, zänkisch; brüchig.
Fractiously, adv. auf eine zanksüchtige, unruhige Art.
Fractiousness, S. Zanksucht.
Fracture, frack's tschur, S. 1) ein Bruch, oder eine Trennung zusammenhängender Theile, als in einer Mauer ꝛc. 2) der Bruch eines Beines, Armes ꝛc.
to Fracture, tu frack's tschur, v. a. ein Bein, einen Knochen zerbrechen. fractured Bones, gebrochene Beine.
Fragile, frädsch'ill, adj. 1) zerbrechlich, was leicht zu zerbrechen ist. 2) leicht zu zerstören, schwach, ungewiß.
Fragility, frädschill's iti, S. 1) die Zerbrechlichkeit, Gebrechlichkeit. 2) Schwäche, Schwachheit, Ungewißheit. 3) Schwachheit im moralischen Verstande, Geneigtheit zu Fehltritten, zu Vergehungen; Unbeständigkeit.
Frägment, frägk's ment, S. 1) ein von dem Ganzen abgebrochenes Stück, ein unvollkommenes Stück, ein Fragment. 2) ein Ueberrest, Ueberbleibsel.
Frägmentary, frägk's mentäri, adj. aus Fragmenten, unvollkommenen Stücken bestehend, aus Stücken zusammengesetzt, das wie abgebrochene Stücke aussiehet.
Frägor, fräh's ghar, S. ein Getöse, Lärm, Krachen (ein ungewöhnliches Wort.)
Frägrance, fräh's gräns, } S. ein angeFrägrancy, fräh's gränsi, } nehmer, lieblicher Geruch, Wohlgeruch.
Frägrant, fräh's gränt, adj. angenehm riechend, wohlriechend.
Frägrantly, fräh's gräntli, adv. mit lieblichem Geruch, angenehm riechend.

Fràgrantneſs, fräh'ſ gräntneß, S. der Wohlgeruch, wie Fragrance.

Fraight, Fraighted, Fraighting, ſiehe Freight.

Fràil, fräbl', S. 1) Binſen, woraus Körbe geflochten werden. 2) ein Korb von Binſen, ein Feigenkorb, Roſinenkorb.

Fràil, fräbl', adj. 1) ſchwach, was leicht zerfällt, untergehet, abnimmt, vergänglich, gebrechlich. 2) ſchwach im moraliſchen Verſtande, ſchwach von Entſchließung, geneigt zu irren und verführet zu werden.

Fràilneſs, frahl'ſ neß, S. Schwachheit, Veränderlichkeit, Mangel des feſten Entſchluſſes.

Fràilty, fräbl'ſ ti, S. 1) Schwachheit des Gemüthes und des Entſchluſſes, Unbeſtand, Geneigtheit zu fehlen. 2) ein aus Schwachheit begangenes Verſehen, ein Fehltritt, eine Schwachheit, Schwachheitsſünde.

Fràiſcheur, fräh'ſ ſchähr, S. kühle friſche Luft. Freshneſs, Coolneſs iſt mehr engliſch.

Fràiſe, fräh'ſ, S. ein Pfann- oder Eyerkuchen mit Speck.

Fràiſe, fräh'ſ, S. die ſpitzigen Pfähle, ſo an Feſtungswerken ſtach nach Außen zu gehen, damit man einen Ort nicht ſo leicht mit Leitern erſteigen kann.

Frámboiſe, främm'ſ bais, S. die Himbeere, ſiehe Rasberry, Hindberry.

to Fràme, tu fräbm', v. a. 1) bilden, bauen, geſtalten, formiren. 2) an einander fügen, verbinden. 3) machen, verfertigen. 4) nach etwas einrichten, einem andern Dinge gemäß machen. 5) in den Gedanken, durch die Gedanken zur Wirklichkeit bringen. 6) entwerfen. to frame one's Thoughts into Words, ſeine Gedanken ſchriftlich aufſetzen. 7) ausſinnen, erdenken, ſchmieden. 8) to frame Artillery, das Geſchütz zum Gebrauche auf die Lavetten bringen, aufpflanzen.

Fràme, fräbm', S. 1) ein Gebäude, Bau. 2) ein Rahm, Gehäuſe, Geſtelle, Gerüſt, und beynahe alles, was ein anderes einſchließet. the Frame of a Picture, der Rahmen eines Gemähldes. Es bedeutet daher denn auch den Fenſterrahmen, die Lavette des ſchweren Geſchützes, den Rahmen, woran die Perückemacher arbeiten, die Seidenſticker ſticken ꝛc. das Tiſchgeſtelle, das Gehäuſe, worinn unbändige Pferde beſchlagen werden, der Rothſtall ꝛc. 3) ordentliche Einrichtung, Ordnung, Regelmäßigkeit. To be out of Frame, ſich nicht wohl befinden, nicht aufgeräumt ſeyn, a… ſeiner Ordnung ſeyn. 4) die Einri… tung. to change the whole Frame … the Government, die ganze Einri… tung ꝛc. 5) Erſinnung, Erfindu… 6) mechaniſche Verfertigung, Zuſa… menſetzung. 7) Geſtalt, Bildu… Verhältniß. 8) die Aufführung, … Lebenswandel, das Betragen des M… ſchen. 9) die Gemüthsverfaſſung, G… müthsbeſchaffenheit.

a Fràme-Work-Knitter, S. ein Strumpfwirker oder Weber.

Fràmed, part. geſtaltet, gebildet ꝛc.

Fràmer, fräbm'ſ örr, S. der Geſtalter, Einrichter, Verfertiger, Erſinner, G… denker. the Framer of one's own Fortune, der Urheber ſeiner eigenen Glück… umſtände.

Fràming, fräbm'ſ ing, S. das Bauen, Zuſammenſetzen, Verbinden, Einri… ten, Erdenken, Bilden, Schmieden; als part. formirend, bildend. The framing of a House, alles Holzwerk, alle Zimmerarbeit in einem Haus oder Gebäude.

Frámpold or Frámpul, främm'ſ pohld, främm'ſ pull, adj. 1) zänkiſch, mürriſch, verdrießlich, wunderlich. 2) hart, rauh von Sitten, grob.

Fránce, fräns', S. (das á in der Ausſprache etwas gedehnt) Frankreich.

Fránces, frän'ſ ſes, Franciſca, ein weiblicher Name.

Fránchiſe, fränn'ſ tſchiß, S. 1) Ausnahme von einer läſtigen Pflicht, Befreyung, Freyheit. 2) ein bewilligtes Recht, ein Vorrecht, eine Freyheit. 3) ein Gerichtsbezirk, Gebiet. 4) ein befreyeter, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommener Ort, auch im Deutſchen die Freyheit.

to Fránchiſe, tu fränntſchiß, v. a. frey machen, befreyen, in Freyheit ſetzen.

Fránchiſed, part. freygelaſſen, befreyet ꝛc.

Fráncis, fränn'ſ ſis, Franciſcus, Franz, ein männlicher Taufname.

Fránciſcan, fränſis'ſ kän, S. ein Franciſcaner-Mönch, ein Franciſcaner.

Fráncolin, frän'ſ kollin, S. ein Haſelhuhn, Birkhuhn, ein Rothbein.

Fránconia, fränk'ſ koniä, S. Franken.

Frángible, fränn'ſ dſchibl', adj. zerbrechlich, gebrechlich, leicht zu zerbrechen.

Fráng:bleneſs, fränn'ſ dſchibl' neß, S. die Zerbrechlichkeit.

Frángipane, fränn'ſ dſchipähn, S. dasjenige, womit die Handſchuhe wohlriechend gemacht werden. frangipane Gloves, wohlriechende Handſchuhe.

Fránion, fräh'ſ nion, auch fränn'ſ jon, S. 1)

S. 1) ein Liebhaber, Bubler. 2) ein guter Gesellschafter.

Fránk, fránk', S. eine Verkürzung sowohl des Namens Frances, Francisca, als auch Francis, Franciscus.

Fránk, fránk', adj. 1) frey, befreyet, privilegiret. 2) offenherzig, nicht zurückhaltend. 3) freygebig, gutthätig. 4) mit keinen Bedingungen beschweret, ohne Bezahlung, frey. 5) ungebunden, zügellos; ausgelassen, unter keinem Zwange.

Fránk, S. 1) ein Franke. 2) in den Morgenländern werden alle europäische Christen Franken genannt. 3) eine französische Münze, ein Livre.

Fránk, S. 1) ein Brief, welcher kein Postgeld gibt, ein freyer Brief. 2) ein Ort wo man Schweine mästet, ein Schweinskoben.

to Fránk, tu fránk', v. a. 1) einen Brief frankieren, postfrey machen. 2) in einen Koben oder Schweinestall stecken und mästen.

Frankalmoigne, fránkállmain', S. ein freyes, von allen Abgaben befreyetes Allmosengut; Ländereyen, so man zu Kirchen oder zu einer geistlichen Anstalt gegeben; auch Frank-almain.

Fránkbank, fránk'sbánk, S. ein Gut, welches eine Wittwe besitzet, die als Jungfer mit ihrem verstorbenen Manne getrauet worden; sonst auch Freebench.

Fránk-farm, fránk'sfárm, S. ein von allen Beschwerden befreyetes Land- oder Bauergut, ein Freygut.

Fránk-fee, fránk'sfih, ein freyes Lehngut, Freylehen.

Fránkfold, fránk'sfohld, S. das Recht des Lehnsherren, die Felder seiner Unterthanen mit seinen Schafen zu betreiben, das Triebrecht, Triftrecht, Pferchrecht, der Hürdenschlag, siehe Foldage.

Fránk-incense, fránk'sinsens, S. der Weihrauch.

Fránkindale, fránk'sindáhl, S. der Name einer Art Weintrauben, mit großen Trauben, runden Bernsteinfarbenen Beeren, welche einen Bisamgeruch haben.

Fránk-law, fránk'slah, S. der Inbegriff der Vorrechte, welche ein englischer Unterthan vermöge der Gesetze genießet, und welche er nur durch gewisse der größten Verbrechen verlieret.

Fránklin, fránk'slin, S. 1) der Aufseher über ein Landgut, der Verwalter, an manchen Orten ein Voigt, Hofmeister. 2) der Hausbofmeister (ein jetzt in beiden Fällen veraltetes Wort.)

Fránkly, fránk'sli, adv. 1) ohne Zwang, auf eine freye Art. 2) frey heraus, unverhohlen, ohne Zurückhaltung, frey, offenherzig. 3) auf eine freygebige, milde Art.

Fránk-marriage, fránk'smárridsch, S. in den Rechten, eine Heyrath, bey welcher ein Grundstück als ein Heyrathsgut, doch unter gewissen Bedingungen mit gegeben wird; und dieses Grundstück selbst.

Fránknels, fránk'sneß, S. 1) Freyheit. 2) Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit, Milde, Bereitwilligkeit.

Fránk-People, or the Frank-people, S. die Franken.

Fránk-pledge, fránk'spledsch, S. die ehemalige Gewohnheit in England, wo immer zehen Familien für das Betragen einer unter ihnen haften mußten, die Frey-Bürgschaft, und diese zehen Familien selbst; auch eine Bürgschaft, welche einer für einen Fremden stellt, daß dieser sich friedlich und gesetzmäßig aufführe.

Fránks, fránks', S. ein Name, den die außer Europa lebenden Völker den Europäern geben.

Fránk-Tenement, fránk'stennement, S. der Besitz eines freyen Lehngutes, und ein solches Gut selbst, siehe Freehold.

Fránrick, fránn'stick, adj. 1) wahnwitzig, aberwitzig. 2) rasend, unsinnig. 3) in einer heftigen Leidenschaft befindlich, ungestüm.

Fránrickly, adv. auf eine rasende, unsinnige, ungestüme Art.

Fránricknels, S. Raserey, Unsinnigkeit, Wuth, Verrücktheit des Verstandes, Aberwitz, wüthende Leidenschaft.

Frápe, fráhp', S. ein Haufen, eine Menge.

Fráppish, fráp'spisch, adj. eigensinnig, wunderlich, mürrisch.

Frát, frát', S. der Fluß Phrat, Euphrat.

Fratérnal, fráterr'snáll, adj. brüderlich.

Fratérnally, adv. brüderlich, wie Brüder.

Fratérnity, fráterr'sniti, S. 1) der Zustand, das Verhältniß eines Bruders. 2) genau verbundene Personen, eine Brüderschaft, Zunft, Innung, Gesellschaft. 3) Personen von einer und eben derselben Classe oder Art.

Fráters, fráh'stórs, S. Landstreicher, die mit erdichteten oder falschen Patenten für Hospitale, für abgebrannte Personen oder dergl. betteln.

Fratrídge, frátrihdsch', S. die Theilung unter Brüdern oder Miterben.

Frá-

Frátricide, frát's triseid, S. 1) ein Brudermord. 2) ein Brudermörder.

Fráud, frahd', S. Betrug, Schelmerey, schädliche List, ein arglistiger Streich, das unerlaubte Einführen fremder Waaren.

Fráudful, frahd's full, adj. treulos, betrügerisch, betrüglich, arglistig.

Fráudfully, adv. auf eine betrügliche, betrügerische, arglistige, treulose Art.

Fráudulence, frah's diulens, } S. die
Fráudulency, frah's diulensi, } Betrügerey, Betrüglichkeit, Geneigtheit zu betrügen, Arglistigkeit.

Fráudulent, frah's diulent, adj. 1) betrügerisch, verrätherisch, treulos, arglistig. 2) in einem Betrug gegründet, damit verbunden, betrüglich.

Fráudulently, adv. mit Betrug, auf eine betrügliche, treulose, arglistige Art.

Fráudulentness, S. Neigung zu betrügen, die Betrügerey, betrügerische Art, Arglist.

Fráught, fraht', das Partic. pass. von Freight. 1) befruchtet, beladen. 2) mit etwas angefüllet, zur Gnüge versehen.

Fráught, S. die Fracht, die Ladung.

to Fráught, tu fraht', v. a. beladen, befrachten, siehe to Freight.

Fráughtage, frah's tádsch, S. die Ladung, Fracht eines Schiffes (ein schlechtes Wort), siehe Cargo, Freight oder Lading.

Fráy, fráh', S. 1) ein Treffen, Gefecht. 2) ein Zweykampf, Duell. 3) ein Zank, Gezänke, Streit, Lärm.

to Fráy, tu fráh', v. a. 1) erschrecken, in Furcht setzen. 2) abreiben, abschaben.

to Fráy, v. n. sich abreiben, abschaben, dünne werden durch den Gebrauch.

Fréa, or Friga fri's á, frigk's a, S. der Name der Venus bey den alten Sachsen.

Fréak, frihk', S. 1) eine plötzliche und unnöthige Veränderung des Ortes. 2) ein plötzlicher Einfall, eine Grille, Phantasie.

to Fréak, tu frihk', v. a. bunt, scheckig, sprenklich machen, sprenkeln.

Fréakish, frihk'sisch, adj. 1) plötzlichen Einfällen unterworfen, veränderlich, eigensinnig, grillenhaft, wunderlich. 2) hitzig, heftig. 3) von seltsamen Einbildungen, phantastisch.

Fréakishly, adv. auf eine grillenhafte, eigensinnige, wunderliche Art.

Fréakishness, S. der Eigensinn, die mürrische, eigensinnige, wunderliche, grillenfängerische Art.

to Fréam, tu frihm', v. n. brummen oder grunzen wie ein wilder Eber auf der Brunst.

Fréam, frihm', S. ein Brachacker, siehe allow.

Fréckle, freck's kl', S. 1) eine Sommersprosse, ein Sommerfleck, ein Fleck, den die Sonne in der Haut veranlasset. 2) ein jeder kleiner Fleck in der Haut, eine Finne.

Fréckled, freck's kl'd, adj. sommerfleckig, mit kleinen Flecken besetzt; voller Finnen.

Fréckledness, freck's kl'dness, S. die Erstellung durch Sommerflecken, sommerfleckige Beschaffenheit.

Fréckly, freck's li, adj. voll Sommersprossen, sommerfleckig, voller Finnen oder Flecken.

Fréd, fredd', S. der Friede (ein veraltetes Wort.)

Fréderick, fredd's erick, S. Friedrich, ein männlicher Taufname.

Fréé, frih', adj. 1) frey, ungebunden, uneingeschränkt, nicht unterwürfig. 2) ohne Zwang, ungezwungen. a free Style, eine ungezwungene Schreibart. to have free Scope, völlige Freiheit haben etwas zu thun. to have a free Way of Delibery, sich auf eine ungezwungene, gute Art ausdrucken. a free Gift, ein freywilliges Geschenk. 3) erlaubt, frey, zugelassen, jedem frey. 4) offenherzig, freymüthig, frey, nicht zurückhaltend. too free of Speech, zu frey im Reden. 5) freygebig, nicht sparsam. 6) ohne Bezahlung, frey. 7) vertraut, vertraulich. 8) gutwillig. to ride a free Horse to Death, jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen. 9) leer, ledig. 10) schuldlos, unschuldig. 11) von etwas befreyet, frey. free from Folly, keiner Thorheit ergeben. 12) mit Freyheiten versehen, zu den Vorrechten einer Gesellschaft zugelassen. to make one free of a City, einem das Bürgerrecht ertheilen, ihn zum freyen Bürger machen.

to Fréé, tu frih', v. a. 1) in Freyheit setzen, frey machen, befreyen; auch von einem Uebel befreyen. 2) von Hinderuissen frey machen, öffnen. to free the Way, sich den Weg bahnen, öffnen. This Master Key frees every Lock, — öffnet alle Schlösser. 3) von etwas ausnehmen.

Fréé-bench, siehe Frank-bank.

Free-booter, fribuh's törr, S. 1) derjenige, welcher auf Beute macht und Plündern ausgehet; ein Freybeuter, Partengänger. 2) ein Seeräuber, Freybeuter zur See.

Free-booting, fribuh's ting, S. das Rau-

ben, Plündern, Beute machen, Freybeuterey.

reè-born, frih's barn, adj. frey gebohren.

reè-born, S. ein Freygebohrner, der die Freyheit als ein Erbrecht hat.

ree-Chapel, fritschäpp's el, S. eine vom Könige gestiftete Kapelle, die von allem frey ist, eine freye Kapelle.

ree-cost, frikast', S. Freyheit von der Bezahlung, von Abgaben. To be upon Free-cost, frey gehalten werden, ingleichen frey von Abgaben seyn.

reèd, frih'd', adj. befreyet.

reèdmann, frihd's männ, S. ein freygelassener Leibeigener oder Sclave; überhaupt ein Freygelassener.

reèdom, frih's domm, S. 1) Befreyung von Unterthänigkeit, von Knechtschaft, von Verhaft, Freyheit. 2) ein Vorrecht, eine Freyheit und deren Inbegriff. 3) Macht, sich gewisser Vorzüge zu bedienen. 4) Freyheit, oder Befreyung von jeder Art Zwanges oder Einschränkung. 5) Leichtigkeit, Fertigkeit, Freyheit etwas zu thun oder zu lassen. 6) Freedom of a City, das Bürgerrecht. 7) to take his Freedom of a Company, Meister werden.

Frèed-stool, frihd's stuhl, S. eine Freystätte, ein Zufluchtsort, ein befreyeter Ort.

Frèefold, frih's fohld, S. das Triebrecht, der Hürdenschlag; wie Foldage und Frankfold.

Freefooted, frifut's ted, adj. im Gehen oder an den Füßen nicht gehindert. to be freefooted, hingehen können wohin man will, freyen Fußes, auf freyen Füßen.

Freehearted, frihär's ted, adj. offenherzig, freymüthig, ohne Zurückhaltung, freywillig, ungezwungen.

Frèehold, frih's hohld, S. der freye Besitz eines Grundstückes oder Gutes, als ein freyes oder erbliches Lehen, und ein solches Gut selbst, ein Freygut, Freylehen.

Frèeholder, frih's hohldörr, S. der Besitzer eines solchen freyen Gutes oder Lehens, ein freyer Landbesitzer. Freeholder, ist auch ein Name für einen Ehemann, den seine Frau ins Wirthshaus begleitet.

Freeing, frih's ing, S. das Befreyen, die Befreyung, als Partic. befreyend.

Freely, frih's li, adv. 1) auf eine freye, nicht sclavische Art. 2) ohne Zwang und Zurückhaltung, offenherzig, frey. 3) reichlich, in reichem Maße. 4) ohne Hinderniß, frey. 5) ohne Kosten, umsonst. 6) freywillig. 7) freygebig.

Freèman, frih's männ, S. 1) ein freyer Mensch. 2) ein Freygelassener. 3) ein Mitglied einer befreyeten Gesellschaft oder Zunft, ein Bürger der alle Rechte genießet. to make one a Freeman, einen zum Bürger, zum Meister machen.

Freè-mason, frih's mäh's n, ein Freymaurer.

Freèmasonry, frih's mähs'nri, S. die Freymaurerey.

Freeminded, frihmeind's ed, adj. heitern Gemüthes, ein ruhiges, von Sorgen freyes Gemüth habend.

Freèness, frih's neß, S. 1) das Freyseyn, die Freyheit. 2) die Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit.

Freè-school, frih's skuhl, S. eine Freyschule.

Free-spoken, frihspoh's k'n, adj. gewohnt, frey, ohne Zurückhaltung zu reden, frey im Reden.

Freè-stone, frih's stohn, S. ein Quaderstein.

Freè-Ténement, frih's tenn's ement, } S.
Freè-Tenure, frih's ti's niuhr, } S.
ein freyes Lehn, siehe Freehold.

Freethinker, frithink's örr, S. 1) ein Freydenker, ein Freygeist, Verächter der Religion. 2) der ohne Vorurtheile denket.

Freethinking, S. 1) die Freydenkerey; angemaßte Freyheit zu denken und zu philosophiren. 2) rühmliche Freyheit im Denken.

Freè-Warren, frih's warren, S. das Recht, die Jagd an einem Orte zu erlauben oder zu verbiethen, das Jagdrecht.

Freewill, frihwill', S 1) der freye Wille, das Vermögen sich nach eigenem Gefallen zu entschließen. 2) die Freywilligkeit.

Freè-Woman, frih's wumonn, S. eine freye Frau, eine Frau die keine Leibeigene, keine Sclavinn ist.

to Freèze, tu frihß', v. n. 1) zu Eis werden, gefrieren. 2) von der Kälte des Eises seyn, eiskalt seyn. (Es hat Froze im Imperf. und Frozen im Partic.

to Freèze, v. a. 1) gefrieren, erfrieren machen. 2) durch Beraubung der Kraft tödten, erstarren machen. 3) zu Eis werden lassen, zu Eis machen.

Freèze, frihß', S. 1) Fries, wollenes Tuch, Boy, siehe Frieze. 2) ein dünner, schwacher, sauer gewordener Apfelwein.

Freèzed, siehe Friezed.

Frègate, siehe Frigate, eine Fregatte.

to Fréight or Fráight, tu freht', v. a. 1) ein

1) ein Schiff mit Gütern beladen, es befrachten. 2) ein Schiff oder einen Wagen zum Transport dingen. 3) als eine Last drücken, das seyn, womit ein Schiff beladen ist; in diesem Falle ist es ein v. n.

Fréight, freht', S. 1) die Fracht, Ladung, Fuhre. 2) das Geld, welches für die Fuhre, für den Transport bezahlt wird, das Fuhrlohn, die Fracht.

Fréighted, freht'sed, part. adj. befrachtet, beladen, gemiethet, bedungen.

Fréighter, freht'sörr, S. derjenige, welcher ein Schiff befrachtet, auch der ein Schiff zur Fracht miethet.

Freighting, freht'sing, S. das Befrachten, Laden; die Befrachtung, Ladung, das Miethen eines Schiffes zum Gütertransport.

Frén, frenn', S. 1) ein Fremder. 2) eine schlechte, verächtliche weibliche Person (ein Wort das nur noch in Schottland üblich ist.)

Fréneh, frensch', S. ein Franzose, siehe Frenchman. the French, die Franzosen.

Fréneh, frensch', adj. französisch. after the french Way, auf französische Art. Pedlar's French, schlechtes französisch. french Beans, welsche Schminkebohnen, Faseolen. french Chalk, französische Kreide, Briançoner Kreide, ein gehärteter Thon von einer graulich weissen Farbe, außerordentlich weiß und schmierig anzufühlen. french Cowslip, eine Blume, die Aurikel. french Cream, Franzbranntwein, von den alten Jungfern und Witwen sogenannt, wenn sie dergleichen unter ihrem Thee trinken. french Disease, french Gout, } siehe French Pox. french Honeysuckle, spanischer Klee. french Horn, ein Waldhorn. french Leave, to take a french Leave, 1) weggehen, ohne Abschied von der Gesellschaft zu nehmen. 2) seinen Gläubigern entwischen. french Marygold, die Sammtblume. french Pox, die Lustseuche, Venusseuche, die Franzosen. french Wheat, Hirse.

Fréneh, frensch', S. ein Franzose.

Fréneh, frensch', S. eine Französinn.

to Fréneh, tu frensch', v. a. 1) mit französischen Sitten und Thorheiten anstecken, zum Narren machen. 2) mit der Venusseuche oder den Franzosen anstecken.

Fréneh'd or Frenched, part. adj. von französischen Sitten angesteckt; auch von der Lustseuche angesteckt, venerisch. The Mort is frenched, das Mensch ist angesteckt, hat die Franzosen.

Fréneh, frensch', adj. unsinnig, wahnwitzig, siehe Frantick.

Frénsy or Frénzy, frenn'si, S. Unsinnigkeit, Wahnwitz, nahe Tollheit.

Frèquence, frih'kwens, S. ein Gedränge, eine Menge Volkes, ein Zulauf, eine zahlreiche Versammlung.

Frèquency, frih'kwensi, S. eine zahlreiche Versammlung, ein volles Auditorium. 2) der Zustand, da etwas oft ist oder gesehen wird. By Frequency of Acts &., durch mehrmalige oder öftere Wiederhohlung ꝛc.

Frèquent, frih'kwent, adj. 1) oft geschehen, oft vorkommend, häufig, viel. 2) gewohnt, etwas oft zu thun. 3) häufig besucht, zahlreich von Menschen.

to Fréquént, tu frekwennt', v. a. oft besuchen, oft an einen Ort kommen. to frequént a House, in einem Haus aus- und eingehen.

Frequéntable, frekwennt'ábl', adj. geneigt, mit sich umgehen zu lassen, umgänglich, der sich leicht sprechen läßt (jetzt veraltet.)

Frequéntative, frekwenn'tätiww, adj. in der Sprachlehre, eine mehrmalige Wiederhohlung bezeichnend; auch als ein Subst. ein Frequentativum.

Frequénted, frekwennt'sed, part. adj. viel, oft besucht.

Frequénter, frekwennt'örr, S. derjenige, welcher sich oft an einem Ort einfindet, der einen Ort, auch eine Person oft besucht.

Frequénting, frekwennt'sing, S. die mehrmalige, die öftere Besuchung.

Frèquently, fri'kwentli, adv. oft, häufig, mehrmals, gewöhnlich, nicht selten.

Frèquentness, fri'kwentneß, S. die oftmalige Ereignung oder Wiederhohlung eines Dinges. 2) häufiger Besuch, zahlreiche Versammlung (wie Frequency.)

Frescàde, freßkähd', S. 1) ein kühler, schattiger Ort. 2) eine kühlende Sache zur Sommerzeit, z. B. leichte Kleidung, kühlendes Getränke.

Frésco, freß'ko, adj. 1) frisch, kühlend, schattig, dämmerig. 2) mit Wasserfarben auf Kalk gemahlt.

Frésco, S. 1) kühle Luft, kühler Schatten. to walk in Fresco, im Kühlen spatzieren gehen. to drink in Fresco, einen kühlen Trunk thun. 2) die Dämmerung, Morgen- oder Abenddämmerung. 3) eine Art der Mahlerey auf nassen Kalk, al Fresco.

freſch', adj. 1) kühl, friſch. 2) friſch, was man zuvor noch gehabt, was erſt angekommen resh Horses, friſche Pferde. to fresh Courage, neuen friſchen h faſſen. 3) friſch, ungeſalzen. Water, ſüßes Waſſer. a fresh r-fish, ein Fluß- friſch Waſſer- . 4) neu, friſch, durch die Zeit nicht veraltet oder verdorben. esh Memory, in friſchem Andenſ 5) von einem Verluſte wieder ſtellt. 6) blühend, müthig, unorben, unverwelkt, lebhaft. 7) geſunder, lebhafter Geſichtsfarbe. bhaft, ein wenig ſtark, friſch. a Gale of Wind, ein friſcher, lebr Wind. 9) friſch oder ſüß, was alt oder ſtinkend iſt. Fresh-fish Strangers stink in three Days, ein täger Fiſch taugt nicht auf den h; ein dreytägiger Gaſt iſt eine . 10) nüchtern, noch nicht gegeſſ 11) Fresh Diſseisin, in den Rechs Selbſthülfe wider gewaltſame aubung, eigne Bemächtigung eivorenthaltenen Sache.

freſch', S. ungeſalzes ſüßes Waſſ im Gegenſatze des ſalzigen Seeers. Quick Freshes, Quellen ſüß Waſſers.

ishen, tu freſch'-ſch'n, v. a. 1) h machen, erfriſchen. 2) etwas geenes in Waſſer einweichen, waſſ , auswäſſern.

ishen, v. n. friſch werden.

ened, part. adj. gewäſſert, erfriſt ꝛc.

t, freſch'-ett, S. ein Teich mit m Waſſer.

-force, freſch'-fohrs, S. in den hten ein neuer Einbruch, d. i. derge, welcher 40 Tage nach dem en begangen wird.

ly, freſch'-li, adv. 1) auf kühle , kühl. 2) neu, erneuert, friſch. lebhaft, geſund, munter von Far4) vor kurzem, neulich, neuerdings.

-man, freſch'-männ, S. ein in eis Sache noch neuer, ungeübter nſch. Z. B. ein neu angeworbe Soldat, ein Neuling; ein neu gekommener Student, ein Fuchs der Studentenſprache.

neſs, freſch'-neß, S. 1) die friſche genſchaft. the Freshneſs of an Odour, friſche Geruch. 2) die Erneuung Kräfte. 3) kühle Luft, kühle Beaffenheit, 4) lebhafte, geſunde Beetsfarbe. 5) ungeſalzene, ſüße Beaffenheit. 6) Neuheit. 7) Kraft, tärke, Geiſt.

Frésh-Shot, freſch'-ſchatt, S. der Strich von ſüßem Waſſer in dem Meere, welchen ein Fluß durch ſeinen Einfluß in daſſelbe macht, die Gegend im Meere, in welcher ein ſich darein ergießender Fluß, ſeinen Strohm und folglich auch ſein ſüßes Waſſer behält.

Frésh-Spell, freſch'-ſpell, S. friſche Arbeiter, welche andere ablöſen.

Frésh-Suit, freſch'-ſiuht, S. Verfolgung auf friſcher That.

Fresh-Wáter, freſchwah'-törr, S. 1) ſüßes, ungeſalzenes, friſches Waſſer. fresh-Water fishes, Fiſche, die ſich in ſüßem Waſſer aufhalten. 2) figürl. a fresh-Water-Soldier, ein neugeworbener Soldat, der noch in keiner Schlacht oder noch nicht mit vor dem Feind geweſen, ein Neuling. Auch nur Fresh-man.

Frét, frett', S. eine Meerenge, wo das Waſſer durch die Einſchränkung beſtändig rauh iſt, oder hohe Wellen wirft. 2) jede heftige Bewegung flüſſiger Körper, Aufwallung, Aufbrauſung, Gährung. 3) Bewegung des Gemüthes, Leidenſchaft, Heftigkeit, to be in a Fret, unwillig, böſe ſeyn. to put one in a Fret, einen erzürnen, böſe machen. 4) the Frets im Plur. Magenſchmerzen, das Bauchgrimmen. 5) der Hals oder der Griff an einem muſikaliſchen Saiten-Inſtrument. 6) ein erhabenes Werk, eigentlich Fretwork, welches ſiehe. 7) eine Höhlung, Aushöhlung. Wrought with Frets, mit Ruinen ausgehöhlt, gefurcht. 8) eine inwendige Zernagung, Zerfreſſung.

to Frét, tu frett', v. a. 1) in heftige Bewegung verſetzen, erſchüttern. 2) reiben, durchs Reiben, Kratzen abnutzen, verletzen, die Haut abreiben oder abſtoßen. 3) beitzen, freſſen, zernagen, fret with Rust, vom Roſte zerfreſſen. 4) in erhabene Arbeit formiren. 5) bunt machen, verändern, 6) beunruhigen, unwillig, böſe machen, erzürnen. to fret himself, ſich ärgern, erboßen; ſich grämen. hat Fretted im Präter. und im Partic.

to Frét, v. n. 1) in Bewegung ſeyn, beweget werden. 2) in eine innere Bewegung gerathen, gähren, ſieden, aufwallen. 3) weggefreſſen, verzehret werden, ſich verzehren. 4) reiben, freſſen. 5) ſich abreiben, abgehen. My Skin frets, meine Haut ſchälet ſich ab, gehet ab. Silk that is apt to fret, Seide die ſich bald abträgt. 6) unruhig, unwillig ſeyn, ſich ärgern,

kränken, erzürnen; auch sich ängstigen, bänglich, besorgt seyn.

Frétful, frett's full, adj. 1) zornig, unwillig. 2) leicht zu erzürnen. 3) mürrisch, verdrießlich, ärgerlich.

Frétfully, adv. auf eine unwillige, mürrische Art, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Frétfulness, S. 1) mürrisches Wesen, Unwille, Verdruß. 2) Hitze, Leidenschaft.

Frétting, fret'sting, S. das Reiben, Abreiben; Abfressen; Aengstigen, Kümmern ꝛc. siehe die Bedeutungen von dem Verbo to Fret.

Frétty, fret'sti; adj. mit erhabener Arbeit gezieret.

Frétwork, frett'swork, S. erhabene, gegrabene ausgearabene Arbeit.

Friability, freiäbil'siti, S. Möglichkeit recht zerrieben zu werden, Zerreiblichkeit.

Friable, frei'sähl', adj. was sich leicht zerreiben läßt, zerreiblich, zerbrechlich.

Friableness, S. die Zerreiblichkeit.

Friar, frei'sär, S. ein Mönch. a black Friar, ein Dominicaner. a white Friar, ein Carmeliter. a Friar's Cowl, eine Mönchskutte, Ordenshabit; auch der Name einer Pflanze, Mönchskappe 2) in der Buchdruckerey, eine unleserlich gedruckte Seite.

Friarlike, frei'särleik, adj. nach Art der Mönche, in der Welt unerfahren, klösterlich.

Friarly, frei'särli, adj. wie ein Mönch, mönchhaft, mönchisch; unerfahren in der Welt.

Friary, frei'säri, S. ein Kloster oder Convent; ingleichen ein Mönchsorden.

Friary, adj. wie ein Mönch, nach Art der Mönche.

Fribble, frib'sbl', S. ein weibischer, verzagter Narr.

to Fribble, tu frib'sbl', v. n. sein Spiel mit etwas haben, damit scherzen, dessen spotten. to fribble with one, einen aufziehen, seiner spotten.

Fribbler, frib'sbl'örr, S. der seinen Scherz mit etwas treibt, sich mit Tändeleyen abgibt; der Neigung zu einem Frauenzimmer vorgibt und sich vor ihrer Einwilligung fürchtet.

Fribbling, frib'sbling, adj. 1) verfänglich, arglistig. 2) tändelnd, Spötterey treibend, vexirend, zum Besten habend.

Friborg, Fridburg, ein veraltetes Wort gleichbedeutend mit Frank-pledge, welches siehe.

Fricasee, frikäsih', S. ein Fricassee in einer Kasserolle oder Kasserolle mit einer starken Brühe gekochtes, zerschnittenes Fleisch.

Fricasey, frikäsih', S. ein Fricassee in einer Kasserolle oder Kasserolle mit einer starken Brühe gekochtes, zerschnittenes Fleisch.

Fricasy, frikäsih', S. ein Fricassee in einer Kasserolle oder Kasserolle mit einer starken Brühe gekochtes, zerschnittenes Fleisch.

Fricàtion, frikäh'sch'n, S. das Reiben eines Körpers an den andern.

Friction, frick'sch'n, S. 1) das Gegeneinanderreiben zweyer Körper. 2) in der Mechanik, der Widerstand gegen die Bewegung, welcher durch das Reiben der Theile einer Maschine verursachet wird, die Friction. 3) bei den Aerzten, das Reiben eines kranken Theiles des Körpers.

Friday, frei'sdäh, S. der Freitag, der 6te Tag in der Woche. Good Friday, der Charfreitag. a Friday-Face, ein trauriges, mageres, greuliches Gesicht. (eine Anspielung auf den Fasttag.)

to Fridge, tu fridsch', v. a. et n. 1) aufhüpfen; herum springen, aufspringen 2) to fridge one against an other, an einander stoßen oder fahren, anlaufen. 3) sich in einer beständigen lebhaften Bewegung befinden.

Fridstool, siehe Freedstool.

to Frie, siehe to Fry, in der Pfanne braten ꝛc.

Friend, frennd', S. 1) ein Freund, eine Freundinn. prove thy Friend, ere thou have need, prüfe deinen Freund, ehe du sein bedarfst; vertraue ihm nicht eher, du habest ihn denn in der Noth erkannt. Where ever you see your Friend, trust your self, verlasse dich allemal mehr auf dich, als auf deinen Freund; Selbst ist der Mann. Friends may meet, but mountains never greet, Freunde kommen wohl wieder zusammen, aber Berge nicht. 2) ein Verwandter, eine Verwandte, ein Freund. 3) einer der sich mit dem andern ausgesöhnet hat. I'll make you Friends to gether, ich will euch mit einander aussöhnen, wieder versöhnen. 4) ein Begleiter, Gefährte. 5) ein Gönner, eine Person, welche einer Sache günstig ist. 6) eine vertrauliche Anrede einer geringern Person. Friend, how camest thou hither? Freund, wie kamst du hierher?

to Friend, tu frennd', v. a. begünstigen, unterstützen, beschirmen,

Friended, frennd'sed, adj. günstig, wohlgesinnet, geneigt.

Friendless, frennd'sleß, adj. 1) keinen Freund habend, freundlos, verlassen, ohne Schutz, ohne Hülfe. 2) verbannet, in die Acht erkläret. a friendless Man, ein in die Acht erklärter Mann, dem alle Hülfe und Freundschaft versagt ist.

Fri-

éndleſsneſs, S. der Mangel an Freunden, der freundloſe Zuſtand.
éndlineſs, freund's lineß, S. 1) Neigung zur Freundſchaft, Freundlichkeit, 2) Handlung des Wohlwollens, Gefälligkeit.
éndly, freund's li, adj. 1) freundlich, freundſchaftlich, günſtig, gefällig, wohlwollend. 2) geneigt zur Vereinigung. 3) heilſam, gemaß.
éndly, adv. 1) auf eine freundſchaftliche, freundliche Art. 2) gelinde, unſchädlich.
éndſhip, freund's ſchipp, S. 1) der Zuſtand des gegenſeitigen Wohlwollens, die Freundſchaft. to break Friendſhip, die Freundſchaft aufheben, brechen, zertrennen. to join in Friendſhip, Freundſchaft errichten. 2) Beweis des Wohlwollens, Handlung der Freundſchaft, Gefälligkeit. 3) Beyſtand, Hülfe. 4) hoher Grad der Vertraulichkeit. 5) Uebereinſtimmung, Verwandſchaft.
ésland, frihs's länd', S. Friesland.
ésland-Horſe, ſpaniſche Reiter.
éze, frihß', S. ein grober wollener Zeug, Fries.
èze, Frize, auch Freèze, frihß', S. in der Säulenordnung, ein Theil des Hauptgeſimſes, der Fries.
èzed, frihß'd', adj. 1) kraus, langhaarig wie Fries, friſiret. 2) mit einem Frieſe als einem Zierrath verſehen.
èzelike, frihß's leik, adj. was einem Fries ähnlich iſt.
Frig, tu frigk', v. a. 1) aufhüpfen, aufſpringen, ſich immer bewegen, herumſpringen. 2) ſich ſelbſt beflecken.
Frig-Pig, ein Tändler, ein Kerl der ſich mit Tändeleyen abgiebt.
gat, frigk's ätt, S. auch Fregate, Fregat, eine Fregatte, ein leicht gebautes Kriegesſchiff von 20 bis 44 Kanonen. a Well-rigged Frigate, bedeutet in der Schifferſprache, ein hübſch geputztes Menſch.
igefaction, frid's dſchifäckſch'n, S. das Kaltmachen, die Erkältung.
gefied, frid's dſchifeid, adj. gefroren, erkaltet.
geratory, frid's dſchirätori, S. eine Eisgrube.
ght, freit', S. 1) Schrecken, Furcht, Entſetzen. to put one in a Fright, einem eine Furcht, ein Schrecken einjagen. 2) ein Geſpenſt, Schreckbild.
Fright, tu freit', v. a. ſchrecken, Furcht einjagen, erſchrecken, in Furcht ſetzen, abſchrecken, den Muth benehmen.
ghted, frei's ted, part. adj. erſchreckt, erſchrocken, ſchreckte, geſchreckt. he was frighted or frightened out of his Wits, er wurde vor Angſt ſeines Witzes beraubt, gerieth in die äußerſte Furcht.
to Frighten, tu frei's t'n, v. a. ſchrecken, Furcht einjagen, mit Schrecken, mit Furcht erfüllen.
Frigheful, freit's full, adj. 1) erſchrecklich, ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich. 2) häßlich, ungeſtalt.
Frightfully, adv. 1) auf eine ſchreckliche furchtbare Art. 2) auf eine häßliche gräßliche Weiſe; unangenehm.
Frightfulneſs, freit's fullneß, S. die Schreckhaftigkeit, Schrecklichkeit; ſchreckliche, furchtbare, fürchterliche Beſchaffenheit.
Frighting, freit's ing, S. das Schrecken, Erſchrecken; als part. erſchreckend.
Frigid, fridſch's id, adj. 1) kalt, der Wärme ermangelnd, the frigid Zones, die kalten Erdſtriche. 2) ohne warme Neigung, kalt, kaltſinnig, froſtig. 3) matt, ſchwach, ohnmächtig, ohne Wärme des Körpers. 4) ohne Wärme der Einbildungskraft, ohne Leben, ohne Geiſt, matt, froſtig. frigid Rhymes, froſtige Reime.
Frigidity, fridſchid's iti, S. 1) die Kälte 2) Mangel der körperlichen Wärme, Kälte. 3) Mangel der Wärme des Geiſtes, Froſtigkeit. 4) Mangel der warmen Zuneigung, Kälte, Kaltſinn.
Frigidly, fridſch's idli, adv. 1) auf eine kalte, froſtige, kaltſinnige Art, ohne Zuneigung, kalt, froſtig. 2) verdroſſen, träge. 3) abgeſchmackt, ſchlecht.
Frigidneſs, fridſch's idneß, S. Kälte, Kaltſinn. ſiehe in ferneren Bedeutungen Frigidity.
Frigorifick, freigkoriff's ick, adj. Kälte verurſachend, kältend.
to Frill, tu frill', v. n. vor Froſt einen Schauer empfinden, vor Kälte zittern (wird vornehmlich von einem Falken geſagt.)
Frim, frimm', adj. ſauber, nett, friſch, wacker.
Frim-Folks, frimm's fohks, S. plur. fremde, ausländiſche Perſonen; Fremde, Ankömmlinge. (nur im gemeinen Leben.)
Fringe, frindſch', S. eine Franſe, Franze oder Frange, ein Gebräm.
to Fringe, tu frindſch', v. a. mit Franſen oder Franzen ſchmücken, beſetzen.
Fringed, part. mit Franſen beſetzt ꝛc.
Fringe-maker, frindſch's mähkorr, S. ein Franſenmacher, Poſamentirer.
Fringe-Tree, frindſch's tri, S. der Franſenbaum.
Fripperer, frip's pörrorr, S. ein Trödler,

ler', Trödelmann, der mit alten Sachen handelt, in großen Städten ein Meubleur.

Frippery, fripp's eri, S. 1) der Ort, wo alte Kleider und altes Hausgeräth verkauft werden, der Trödelmarkt. 2) der Trödelhandel, Trödelkram. 3) alte Kleider und altes Hausgeräth, Trödelwaare, und figürl. eine nichtswerthe verächtliche Sache.

Frise, siehe Freeze und Frieze.

to Frisk, tu frisk', v. n. 1) springen, hüpfen. 2) in frohem Muthe herumtanzen.

Frisk, adj. frölich, lustig, hüpfend.

Frisk, S. 1) ein Sprung, eine Aufhüpfung. 2) plötzlicher Ausbruch lebhafter Freude. to dance the Paddington Frisk, den Paddington's Tanz oder Sprung thun, das heißt aufgehängt werden. (Tyburn, wo die Verbrecher aufgehängt werden, liegt in der Nachbarschaft von Paddington.

Frisker, frisk's örr, S. 1) eine veränderliche unbeständige Person. 2) eine muthwillige, ausgelassene Person; ein frecher Mensch.

Frisket, frisk's et, S. der Rahmen an einer Buchdruckerpresse.

Friskiness, frisk's ineß, S. Lustigkeit, Munterkeit, das muntere, lebhafte Wesen; das muthwillige Herumspringen.

Frisky, frisk's i, adj. 1) aufgeraumt, lustig, lebhaft, aufgeweckt, frölich. 2) immer in Bewegung, muthwillig herumhüpfend.

Frisks, frisks', S. pl. Luftsprünge.

to Frist, tu frist', v. a. Frist geben, Frist lassen, trauen, aufschieben.

Frist, S. bey den Kaufleuten, Frist, Waaren auf gewisse Zeit und Credit verkaufen.

Frit, fritt', S. in den Glashütten, die erste Vermischung der zu dem Glase gehörigen Materialien, das ist, zusammen geschmolzener Sand und alcalisches Salz, die Fritte.

Frith, frith', S. 1) ein Arm vom Meer, eine Meerenge. 2) die Mündung eines großen Flusses. 3) eine Art Fischnetze, oder ein Fischfang, welcher unter einem Wehr oder Damm angebracht ist. 4) ein Buschwerk, Unterholz.

Fritillari, fritil's lari, S. der Name einer Pflanze und ihrer Blume, die Kaiserkrone, Fritillaria; im Engl. auch Crown imperial, auch ein Name für ein Kybitzey.

Fritinancy, fritt's inänsi, S. das Schreyen mancher Insecten; z. B. der Grillen und Heuschrecken.

Fritter, frit's törr, S. 1) ein kleines zum Rösten oder Braten bestimmtes Stück Fleisch. 2) ein jedes kleines Stück von einem Ganzen. 3) Gebackenes, Pfannkuchen, ein aufgeblasenes Küchlein. 4) ein Käsekuchen. 5) ein Mehlkloß.

to Fritter, tu frit's törr, v. a. 1) Fleisch in kleine Stücke schneiden um es zu rösten oder zu braten. 2) in kleine Stückchen oder Theilchen brechen, zerbrechen.

Frivolous, friww's oloß, adj. unbedeutend, keinen Werth habend, unnütz, nichtig, vergeblich, frevelhaft. a frivolous Objection, ein fahler, unbedeutender, nichtiger Einwurf.

Frivolously, adv. von keiner Bedeutung; auf eine nichtswürdige, unbedeutende, nichtige Art, frevelhafter Weise.

Frivolousness, S. Mangel der Wichtigkeit oder des Werthes, unbedeutende Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

Frize, siehe Freeze und Frieze.

to Frizle, tu friß's sl', v. a. kraus machen, kräuseln, frisieren, in kurze Locken umlegen.

Frizled-Hair, gekräuselte, frisierte Haare.

Frizler, friß's s'lörr, S. ein Haarkräusler, der Friseur.

Frizling, friß's sling, S. das Kräusen, Kräuseln, Frisieren; als part. kräuselnd.

Frò, froh', adv. to and fro, hin und her, auf und nieder, vor und zurück.

Fróbly-móbly, frabb's li, mabb's li, adv. so so, so hin, mittelmäßig. (im gemeinen Leben.)

Fróck, frack', 1) S. eine Art leichter Rock. 2) ein enger Ueberrock, Frac, bei gemeinen Leuten der Kittel. 3) eine Kleidung für Kinder, ein langer bequemer Rock, ein leichter Anzug.

Frõe, froh', S. ein Weib, eine Frau oder Meisterinn. (eigentlich ein holländisches Wort, das man aber oft in England höret.) Brush to Your Froe and wheedle for Crop, lauf zu deiner Frau ꝛc. und liebkose sie, damit sie dir Geld gibt.

Frög, fragk', S. 1) ein Frosch. 2) der innere hohle Theil eines Pferdehufes, der Strahl.

Frögbit, fragk's bitt, S. der Name einer Pflanze, der Froschbiß.

Frög-fish, fragk's fisch, S. der Name eines Fisches. (wörtlich der Froschfisch.)

Fröggrass, fragk's gräs, S. eine Grasart, welche jedoch in dem englischen Wörterbüchern nicht näher bestimmt ist. (Froschgras.)

Fröglander, fragk's ländörr, S. ein Beyname für einen Holländer.

Frög-

:uee, fragk'slettis, S. eine Art
at, wilder Lactuk; Froschlattich.
, frais', S. ein Pfann- oder Eyer-
en mit Speck.
, frall'sick, adj. frölich, munter,
g, großes Vergnügen verrathend.
, S. 1) Fröhlichkeit, lustiger
erz, fröhliches Spiel. 2) eine
liche Lust, ein Ausbruch des
tsinnes, eine jähe Hitze.
lick, v. n. recht lustig, fröhlich
, scherzen, lustige, wilde, aus-
ssene, leichtsinnige Streiche spie-

kly, frall'sickli, adv. auf eine
dige, fröhliche, lustige, ausge-
ne Art, fröhlich, lustig.
ksome, frall'ickſomm, adj. fröh-
, lustig und darin gegründet; aus-
ssen, leichtsinnig; scherzhaft, spaß-
t.
ksomely, adv. mit wilder Fröh-
keit, auf eine fröhliche, lustige

ksomness, S. ausgelassene Fröh-
keit, Lustigkeit, der Muthwille,
muntere, scherzhafte Wesen.
, framm', præpos. 1) von etwas
, eine Entfernung zu bezeichnen,
t. a way from before me, von mir
, mir aus dem Gesichte, to go
m one, von einem gehen, ihn ver-
en. 2) den Terminum a quo zu be-
hnen, wo sich seine Bewegung ꝛc.
fängt, von, aus. a Messenger from
King, ein Abgeordneter, Bothe
von dem Könige; auch heißt from
King, im Namen, auf Befehl des
niges. from first to last, vom An-
g bis zu Ende. a Tierce from the
ng, eine Tertie von dem Könige
Piquet Spiele. from above von
n, von oben her. from abroad, von
ßen, außerhalb Landes her. from
r, von weitem, von ferne, weit
. from beneath, von unten herauf
n unten. from high, aus der Hö-
, von oben herab. from amidst, aus
Mitte, mitten aus. from among
u, von euch, aus euch. from be-
nd, von jenseit, von dort. from bey-
d the Thames, hinter der Themse
, von der andern Seite der Themse.
m henceforth or from this Time
ward, von nun an, hinführo.
m thence, von dorther, von dan-
n. from Whence? von woher? von
nnen? from with in, from with
t, von innen, von außen. from
t, he spoke from out a Window,
sprach zu einem Fenster heraus.
einen Erkenntniß- oder Bewegungs-
grund zu bezeichnen, von, aus. it is evident from what he has noted, es ist klar, oder es erhellet aus dem, was er bemerkt hat. from any Cause, aus irgend einer Ursache. from whom we do exist, von dem wir unser Daseyn haben. 4) eine Befreyung, Entfernung, Trennung zu bezeichnen, von. freed from jealousy, von Eifersucht befreyet. He departed from London on the 5th instant, er reisete am 5ten dieses von London ab. 5) zuwider, wider. This is from my Purpose, das ist wider meine Absicht. 6) den Gegenstand einer gehinderten Sache zu bezeichnen, von. He kept me from coming, er hinderte mich zu kommen.

Frómward, framm'-ward, praep. abwärts von etwas weg.

Frondation, frandáh'-sch'n, S. die Abstreifung des Laubes.

Frondif'rous, frandif'-firoſſ, adj. grünend, Blätter tragend, belaubt.

Fróns, fronnt', auch fraunt', fronnt' ist aber richtiger S. 1) das Gesicht, die Stirn; auch die Stirn in einem tadelnden oder mißfälligen Sinne. a hardened Front, eine harte, gehärtete Stirn. a fierce Front, eine grimmige Stirn. 2) die Fronte dem Feinde gegenüber. 3) die Fronte oder die Spitze einer Armee 4) der Theil oder Ort, der dem Gesichte gegenüber liegt. 5) die vordere Seite, Fronte von etwas, als the Front of an Edifice. 6) der vorzüglichste Theil, die vorzüglichste Seite, das allersichtbarlichste von etwas.

to Fróns, tu fronnt', v. a. 1) sich widersetzen, von vorn angreifen. 2) einem Dinge gegenüber stehen.

to Fróns, v. n. an der Spitze, vorne stehen.

Fróntal, frannt'-áll, S. 1) eine äußerliche Arzeney, ein Umschlag auf die Stirn; auch eine Binde dazu. 2) der Muskel, womit die Haut auf der Stirn beweget wird, der Stirnmuskel.

Fróntated, frann'-tahted, adj. was vorn ganz breite Blätter hat (in der Botanik.) a frontated Leave of a Flower, ist ein Blatt an einer Blume, das nach vorne zu immer breiter wird.

Fróntbox, fronnt'-backs, S. die Loge in einem Komedienhause, dem Theater gerade gegen über, die vordere Loge.

Frónted, fronnt'-ed, adj. mit einer Fronte versehen, in eine Fronte formiret, in Glieder, in Linien gestellt.

Fróntier, frannt'-jihr, S. die Gränze.

Fróntier, adj. angränzend, anliegend, anstoßend.

Fróntier-Town, eine Gränzstadt.

Fróntiniack, frann'-tinjäck, S. der Name eines französischen Weines, Frontignac; Livnischer Wein, Muskatellerwein.

Fróntispiece, fraun'-tispihs, S. der vordere Theil eines Gebäudes, die Fronte, und figürlich auch eines andern Dinges.

Frontless, fronnt'-leß, adj. dreist, unverschämt, schamlos.

Fróntlet, frannt'-let, S. ein Stirnband.

Frontón, frontong', S. der Giebel eines Gebäudes, oder eines Theiles desselben, eine Zierde oben an Fenstern und Thüren. siehe Pediment, welches das eigentliche englische Wort für das französische *Fronton* ist.

Fróntroom, front'-ruhm, S. ein Zimmer im Vordertheile des Hauses; ein Zimmer vorn heraus.

Fróppish, frap'-pisch, adj. 1) verdrießlich, mürrisch. 2) rauh von Sitten, grob. 3) unangenehm, widrig.

Frore, frohr', adj. gefroren, siehe Frozen.

Frorne, frohrn', adj. erfroren vor Kälte, erstarret (veraltet.) siehe Frozen.

Frosen, siehe Frozen.

Frost, fraft', S. der Frost, derjenige Grad der Kälte, in welchem es frieret. Hoar-Frost, white Frost, der Reif. Glazed Frost, Glatteis.

Frost-bitten, fraft'-bitt'n, adj. von dem Froste beschädiget, befroren.

Frósted, fras'-ted, adj. 1) befroren, überfroren. 2) dem Reiffe ähnlich.

Frostily, fras'-tili, adv. 1) auf eine physisch kalte Art. 2) ohne Wärme des Gemüthes, kalt, kaltsinnig, frostig.

Frostiness, fras'-tineß, S. hoher Grad der Kälte, Frost, das frostige Wesen.

Frostnail, fraft'-nähl, S. ein Nagel mit einem langen Kopfe, womit die Hufeisen der Pferde beschlagen werden, wenn sie auf das Eis gehen müssen, Eisnagel, Frostnagel.

Frostnailed, fraft'-nähl'd, adj. mit Frost- oder Eisnägeln beschlagen.

Frostwork, fraft'-werk, S. Figuren, die der Frost macht.

Frostwork, adj. 1) was durch den Frost entstanden ist. Z. B. die Figuren gefrorner Fensterscheiben. 2) was dem Gefrornen oder mit Reiffe überzogenen ähnlich ist.

Frósty, fras'-ti, adj. 1) sehr kalt. frosty Weather, Frostwetter, Frost. a frosty Morning, ein kalter Morgen. 2) moralisch kalt, kaltsinnig, frostig. 3) a frosty Head, ein eisgrauer Kopf. 4) weiß vom Reiff; was Frost gleicht.

Frósty-Face, S. ein pockengrubiges Gesicht.

Fróth, frath', S. 1) der Schaum. 2) leeres, kraftloses Gepränge des Witzes oder der Beredsamkeit. 3) was nicht hart, derb, fest oder kräftig ist.

to Fróth, tu frath', v. n. Schaum erzeugen oder werfen, schäumen.

Fróthily, frath'-ili, adj. 1) schäumend, mit Schaum. 2) auf eine eitele, leere Art.

Fróthiness, frath'-ineß, S. 1) der Zustand, da etwas Schaum gibt, mit Schaum bedeckt ist. 2) leeres, kraftloses, nichtiges Geschwätz, eitles leeres Wesen.

Fróthy, frath'-i, adj. 1) voller Schaum, schaumig. 2) weich, nicht derb oder fest, leicht. 3) leer, nichtig, lappisch, nichtswerth.

Fróunce, frauns', S. eine Art Krankheit bey den Falken, in welcher sich ein weisser Schaum an ihrem Schnabel zeiget.

to Fróunce, tu frauns', v. a. kraus machen, kräuseln, frisiren.

Fróusiness or Fróuziness, frauß'-ineß, S. der üble Geruch, den einige Leute an sich haben.

Fróusy, Fróuzy or Frówzy, frau'-si, adj. 1) stinkend, müffig; schmutzig. 2) dunkel, trübe, wolkich.

Frów or Fróe auch Vróe, froh', S. eine Frau, doch nur eine Holländerinn, auch wohl a Dutch frow.

Fróward, froh'-ward, adj. 1) mürrisch, verdrießlich, unlustig. a froward Child, ein Kind welches immer schreyet. 2) eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, ungehorsam, unbändig, widerspenstig. 3) wunderlich, seltsam, der Gemüthsart nach. 4) trotzig übermäßig. 5) muthwillig.

Frówardly, froh'-wardli, adv. auf eine mürrische, verdrießliche, eigensinnige, wunderliche, übermüthige, muthwillige Art.

Frówardness, froh'-wardneß, S. mürrischer Gemüthsstand, Widerwille, Eigensinn, seltsame Gemüthsart, Trotz, Uebermuth; Muthwille. the Frowardness of Age, das Mürrische ꝛc.

Frówer, frau'-ör, S. ein Keil. a Frower of Iron, of Wood, ein eiserner, hölzerner Keil.

to Frówn, tu fraun', v. n. die Stirn runzeln, unwillig, mürrisch aussehen, sauer sehen, Mißfallen zu erkennen geben. the World frowns upon him, die Welt will ihm nicht wohl, zürnt mit ihm.

Frówn, fraun', auch frohn', S. 1) ein saurer, zorniger Blick, ein Blick des Mißfallens.

Frówns of Fortune, Unfälle, Unglücksfälle, Widerwärtigkeiten. 2) ein verächtlicher Blick, die Verachtung.

Frówning, fraun'-ing, S. das Sauersehen.

Frówningly, fraun'-ingli, adv. mit Mißfallen im Blicke, mit verdrießlichem Gesichte. to look frowningli sauer sehen.

Frówy, frau'-i, adj. schmutzig; siehe dafür Frouzy.

Frówzy, siehe Frouzy.

Frózen, froh-ß'n, das Partic. von to Freeze. 1) gefroren. the frozen Sea, das Eismeer. frozen up, zugefroren. frozen Feet, erfrorne Füße. 2) moralisch kalt, kaltsinnig, frostig. 3) ohne lebhafte Begierde, kalt.

Fructiferous, frocktif'-feross, adj. Frucht tragend, fruchtbar, was Früchte trägt.

Fructification, frocktifik-h'-sch'n, S. 1) die Befruchtung. 2) die Fruchtbarkeit.

to Fructify, tu frock'-tifei, v. a. fruchtbar machen, befruchten.

to Fructify, v. n. fruchtbar seyn, Frucht bringen, tragen.

Fructuous, frock'-tschuoss, adj. 1) fruchtbar. 2) befruchtend.

Fructuosity, frocktschuass'-iti, S. die Fruchtbarkeit.

Frúgal, frub'-gall, adj. 1) sparsam, häuslich. 2) mäßig.

Frugality, frugall'-iti, S. die Sparsamkeit, Häuslichkeit, Mäßigkeit.

Frúgally, frub'-galli, adv. auf eine sparsame, häusliche, mäßige Art.

Frúgalness, frub'-gallneß, S. Sparsamkeit; wie Frugality.

Frugíferous, frudschif'-feross, adj. Früchte tragend, fruchtbar, Frucht bringend.

Frugiferousness, frudschif'-frossneß, S. die Fruchtbarkeit. siehe Fruitfulness.

Frúit, fruht, S. 1) der Theil eines Gewächses, worin der Same enthalten ist, die Frucht. 2) der eßbare Theil eines Gewächses, die Frucht, besonders das Obst. 3) das Junge eines Menschen oder Thieres, die Leibesfrucht. 4) ein hervorgebrachtes Werk, Product, die Frucht. 5) die Folge einer Handlung, die Frucht, die Folge. 6) der Ertrag, Nutzen, Gewinn. the Fruits of a Living, die Einkünfte einer Pfarre. the first Fruits, die Einkünfte des ersten Jahres von einem erledigten Kirchendienste, die Annaten; auch heißt es die Erstlinge eines Products.

Fruitage, fruht'-idsch, S. allerley Früchte, Obst.

Fruitbearer, fruht'-behrörr, S. dasjenige, was Früchte trägt oder bringt, als ein fruchttragender, traubarer Baum.

Fruitbearing, fruht'-behring, adj. Früchte tragend, fruchtbar.

Fruiterer, fruht'-erörr, S. ein Obsthändler, eine Obsthändlerinn.

Fruitery, fruht'-eri, S. 1) eine Obstkammer, ein Obstboden, Obstkeller. 2) Früchte, Obst, Obstwerk.

Fruitful, fruht'-full, adj. 1) viele Früchte tragend oder bringend, fruchtbar; häufig. 2) wirklich Früchte tragend. 3) Nutzen, Gewinn bringend, nützlich, ersprießlich, zuträglich. 4) reich an etwas, fruchtbar an Ereignissen, an Einfällen ꝛc.

Fruitfully, fruht'-fulli, adv. auf eine fruchtbare, ersprießliche, reichliche Art; auf eine Früchte tragende Weise.

Fruitfulness, fruht'-fullneß, S. 1) der Zustand, da etwas fruchtbar ist, die Fruchtbarkeit. 2) der Ueberfluß an Früchten ꝛc. der reichliche Ertrag.

Fruit-garden, fruht'-gärd'n, S. ein Obstgarten.

Fruitgroves, fruht'-grohwß, S. plur. Alleen von Obstbäumen.

Fruithouse, fruht'-haus, S. ein Obsthaus.

Fruition, fruisch'-ön, S. der Genuß, der Besitz; das Vergnügen, das einem der Besitz oder Gebrauch einer Sache gewähret.

Fruitive, fruh'-itiww, adj. 1) genießend, besitzend, zum Genusse gehörig. 2) anschauend, sinnlich.

Fruitless, fruht'-leß, adj. 1) keine Früchte tragend, unfruchtbar. 2) keinen Nutzen bringend, fruchtlos, vergeblich, unnütz. 3) keine Nachkommen, keine Leibeserben habend.

Fruitlessly, adv. auf eine unfruchtbare, fruchtlose, unnütze, vergebliche Art.

Fruitlessness, S. 1) Unfruchtbarkeit. 2) Fruchtlosigkeit, Vergeblichkeit.

Fruitloft, fruht'-laft, S. eine Obstkammer, ein Obstboden, Obsthaus.

Fruit-market, fruht'-märket, S. der Obstmarkt.

Fruitseller, fruht'-sellörr, S. ein Obsthändler, eine Obsthändlerinn.

Fruit-Time, fruht'-teim, S. die Zeit, wenn die Früchte eingesammelt werden, der Herbst, die Obst-, die Erndtezeit.

Fruit-Tree, fruht'-tri, S. ein Obstbaum.

Frúm, fromm', adj. 1) dick, fett, wohl bey Leibe, plump. 2) sehr fruchtbar.

Frumentácious, frumentäh'-schoss, adj. dem Korn, dem Getreide ähnlich; aus Korn, aus Getreide gemacht.

Frúmenty, frub'-menti, S. Waitzen in Milch gekocht, eine Art englischen Breyes.

Frúmmagemmed, fromm'-mägdhemm'd, adj. erwürgt, erhängt, strangulieret.

Frúmness, fromm'-neß, S. 1) große Fruchtbarkeit. 2) dicke, fleischige Beschaffenheit. 3) Fettigkeit.

to Frúmp, tu fromp', v. a. spotten, verspotten, auslachen.
to Frúmp, v. n. sauer sehen, wie to Frown.
Frúmp, S. der Spott, ein Gespött.
Frúmper, fromp'-orr, S. ein Spötter, Spottvogel.
Frúmpingly, fromp'-ingli, adv. auf eine spöttische Art, zum Spotte, zum Hohne, zum Possen.
Frúsh, frosch', S. der Strahl in dem Pferdehufe, welcher sich gegen die Ferse wie eine Gabel spaltet; im Engl. auch Frog.
to Frúsh, tu frosch', v. a. zerbrechen, zermalmen, zerknirschen, zerschmettern.
Frustráneous, frostráh'-nioss, adj. vergeblich, fruchtlos, unnütz, ohne Vortheil.
Frustráneously adv. auf eine vergebliche, fruchtlose, unnütze Art.
to Frústrate, tu frosz'-tráht, v. a. 1) einer Sache, einer Hoffnung berauben. 2) vereiteln, zu nichte machen, in einer Hoffnung hintergehen. 3) ungültig machen, für ungültig erklären, aufheben.
Frústrate, adj. 1) vergeblich, unwirksam, fruchtlos. 2) nichtig, ungültig.
Frústrated, frosz'-tráhted, part. beraubt, vereitelt, vernichtet, ungültig gemacht, in seiner Hoffnung betrogen.
Frustrátion, frostráh'-sch'n, S. die Beraubung, Vereitelung, Vernichtung, Täuschung, Betrug.
Frústrative, frosz'-trátivw, adj. vereitelnd, betrüglich, vergeblich, fehlschlagend.
Frústratory, frosz'-trátori, adj. vereitelnd, für ungültig erklärend. a frustratory Appellation, eine Appellation von einem nichtigen, ungültigen Urtheil.
Frústum, frosz'-tomm, S. ein von einer regulären Figur abgeschnittenes Stück (in der Geometrie.)
Frutéscent, frutes'-sent, adj. was wie ein Strauch, wie eine Staude wächst.
Frútex, fruh'-tecks, S. eine Staude, Hecke, niedriges Gebüsch.
Fry, frei', S. 1) Fischrogen, Rogen. 2) Junge, erst aus dem Rogen ausgebrütete Fische, Fischbrut. 3) junge Thiere, junge Menschen, im verächtlichem Verstande, wie das Deutsche Brut. 4) eine Menge mehrerer beysammen befindlicher Dinge. a goodly Fry eine gute Gesellschaft. a Fry of little Islands, ein Haufe kleiner Inseln nebeneinander.
Fry, S. eine Art eines Siebes, ein Reiter, Kornrolle.
Fry, S. eine geröstete, oder in der Pfanne gebratene Speise.
to Fry, tu frei', v. a. als eine Speise in der Pfanne braten, rosten oder backen. I have an other Fish to fry, ich habe ganz andere Sachen zu thun.
to Fry, v. n. 1) in einer Pfanne gebraten oder gebacken werden. 2) der Wirkung des Feuers ausgesetzt seyn. 3) vor Hitze schmelzen. 4) aufwallen.
Fry'd or Fried, frei'd, part. in der Pfanne gebraten oder gebacken.
Frying, frei'-ing, S. das Braten in der Pfanne.
Frying-Pan, frei'-ing-pánn, S. eine Bratpfanne. to fall out of the Frying-Pan into the Fire, aus dem Regen in die Traufe kommen (den Regen fliehen und ins Wasser fallen.)
Fryth or Frith, frith', S. 1) eine Ebene oder ein offenes Feld zwischen zween Waldungen. 2) ein Gehölze, Waldung, Buschholz. 3) bey den alten Sachsen hieß es Friede.
Fúage, fiu'-ádsch, S. eine Auflage auf die Häuser nach den Feuerstätten, das Herdgeld; die Rauchfangsteuer.
to Fub or Fób, tu fobb', v. a. aufschieben, unter falschem Vorwande verzögern, vergeblich aufhalten; eine Nase drehen.
Fub or Fob, S. 1) ein Beutel, eine Tasche. 2) ein dicker, fetter pausbäckiger Knabe.
Fúbsey, fobb'-si, adj. dick, fett, plump. a fubsey Wench, ein dickes gesundes Mensch.
to F—ck, tu —o— (ein gemeines Wort) beyschlafen.
to Fúcate, tu fiu'-káht, v. a. 1) schminken, anstreichen. 2) einen falschen Schein geben, bemänteln, beschönigen, einen Anstrich geben.
Fúcated, part. adj. angestrichen, durch einen falschen Schein bemäntelt ꝛc.
Fúcus, fiu'-koss, S. Schminke (jetzt ungewöhnlich.)
Fúdder, fod'-dörr, S. ein nur bey den Bergwerken von dem Bleye üblicher Ausdruck; ein gewisses Fuder, (nach Chamber 16 Centner) a Fudder of Lead, ein Fuder oder eine Last Bley.
to Fúddle, tu fod'-dl', v. a. betrunken machen, betrinken, einen berauschen. there they fuddle their Noses, da saufen sie stark getrunken.
to Fúddle, v. n. unmäßig trinken, sich betrinken, zechen, sich berauschen.
Fúddle, S. ein Getränk, oder etwas zu trinken. this is Rum-Fuddle, dies ist ein vortreffliches Getränke, ein herrlicher Soff.
Fúddle-Cap, fod'-dl'köpp, S. ein Zechbruder, Säufer, der stark trinkt.
Fúddled, fod'-d'ld, adj. betrunken, berauscht.

Füddler, fod'-dl'ör, S. ein Säufer, ſtarker Trinker, Zecher.

Füddling, fod'-dl'ing, S. das Betrinken, Berauſchen; das Zechen, Saufen.

Füddling-Bout, — baut, S. 1) ein Saufgelag, eine Schwelgerey. 2) ein Rauſch.

Füdge, tu fudſch, v. a. 1) heimlich ſtehlen, mauſen. 2) bemänteln, beſchönigen, Ausflüchte ſuchen. 3) viel Weſens, viel Um hebens von etwas machen, es vergrößern.

Füdge, fudſch', S. 1) Betrug, betrügliches Vorgeben. 2) Erdichtung. 3) Vorwand, Ausflucht, Schein. 4) dummes Zeug.

Füdgel, tu fud'-dſch'l, v. a. et v. n. heimlich wegnehmen; Ausflüchte ſuchen, ſich fälſchlich entſchuldigen.

Füel, fiu'-ell, S. Brennmaterialien. ſiehe Fewel.

Füel, tu fiu'-ell, v. a. 1) dem Feuer Nahrung geben, zuſchüren. 2) mit nöthiger Feuerung, das iſt Holz, Kohlen ꝛc. verſehen.

Fuellemort, ſiehe Feuillemort.

Fugácious, fiuzáb'-ſchoſſ, adj. flüchtig.

Fugáciousneſs, S. die Flüchtigkeit; die Eigenſchaft des Verfliegens.

Fugácity, fiugáß'-iti, S. die Flüchtigkeit; ingleichen der Unbeſtand, die Vergänglichkeit, Unbeſtändigkeit.

Fuge, ſiehe Fugue.

Fugh, fod', interj. pfui', wie Foh.

Fugile, fiu'-dſchill, S. ein Geſchwür an den Ohren.

Fugitive, fiu'-dſchitiww oder fiud'-ſchitiww, adj. 1) leicht verfliegend, flüchtig. 2) vergänglich, nicht dauerhaft. 3) geneigt vor der Gefahr zu fliehen. 4) pflichtvergeſſend, treulos, abtrünnig, abgefallen. 5) herumirrend, herumſchweifend.

Fugitive, S. 1) ein Ausreiſſer, Ueberläufer, Flüchtling. 2) der ſeine Zuflucht unter eines andern Gewalt ſucht, ein Ausgetretener. 3) der keinen feſten Sitz hat, der herumziehet. 4) einer der ſchwer zu fangen, zu halten, oder zu behalten iſt, ein Flüchtling.

Fugitiveneſs, S. 1) die Flüchtigkeit. 2) Vergänglichkeit, der Unbeſtand, die Ungewißheit.

Fugue, fiuhk' oder fuhk', S. eine Fuge in der Muſik.

Fulciment, foll'-ſiment, S. der Ruheſtuhl, die Stütze, dasjenige, worauf ein Körper ruhet.

Fulcrum, foll'-kromm, S. die Stütze, Unterſtützung.

Fulfil, tu fullfill', v. a. 1) voll machen. 2) ein Verſprechen erfüllen, etwas wahr machen. 3) einem Vorhaben oder einer Abſicht völlig entſprechen. 4) einem Verlangen genügen, es befriedigen, erfüllen. 5) einem Geſetze Genüge thun, es beobachten, halten. 6) etwas vollenden.

Fulfilled, part. adj. erfüllet, vollbracht.

Fulfilling, fullfil'-ling, S. die Erfüllung, Vollendung, Befriedigung, Beobachtung eines Geſetzes.

Fulfraught, fullfraht', adj völlig, vollkommen mit etwas verſehen.

Fulgency, foll'-dſchenſi, S. der Glanz, Schimmer.

Fulgent, foll'-dſchent, adj ſcheinend, leuchtend, glänzend, ſchimmernd, blendend.

Fulgentneſs, S. der Glanz, der Schimmer.

Fulgid, foll'-dſchidd, adj. glänzend, ſcheinend, leuchtend, ſchimmernd.

Fulgidity, foldſchidd'-iti, S. der Glanz, der Schimmer, der blendende Schein.

Fulgour, foll'-ghorr, S. der Glanz, das helle, das blendende Licht gleich dem des Blitzes.

Fulguration, follghuráh'-ſch'n, S. das Blitzen, Wetterleuchten, der Blitz.

Fulham, foll'-hamm, S. ein falſcher Würfel (eine Anſpielung auf das Städtchen Fulham, ohnweit London an der Themſe, wo entweder falſche Würfel gemacht werden, oder wo ſich falſche Spieler aufhalten.)

Fulham-Barley, S eine Art Gerſte, Reißgerſte, Bartgerſte.

Fuliginous, fiuliodſch'-inoſſ, adj. rußig, raucherig.

Fulimart, foll'-imárt, S. der Iltiß, Steinratz, die wilde Katze.

Fulk, folk', Fulco, ein männlicher Name.

Full, full', adj. 1) voll, keinen leeren Raum mehr habend. full of Sap, voll Saft. to eat a full Meal, ſich ſattigen, eine volle Mahlzeit thun. You will ſoon have Your Belly full of her, ihr werdet ihrer bald überdrüßig, bald ſatt werden. the full Sea, die volle See, hohe Fluth. 2) reichlichen Vorrath, Ueberfluß an etwas habend, reichlich womit verſehen. he is too full of Words, er ſchwatzt zu viel. 3) ſtark, fett, völlig. a Full face, ein fettes, ſtarkes Geſicht. 4) ſatt, geſättigt. a Belly full is a Belly full, man kann ſich doch nicht mehr als ſatt eſſen. 5) lebhaft mit etwas beſchäftigt, voll. he is full of himſelf, er iſt ganz von ſich eingenommen. 6) weit, groß. full Eyes, große Augen. 7) hinlänglich, ſo daß nichts mehr zu erwarten

oder zu erlangen ist, völlig. he gave full Credit &., er gab völligen Glauben ꝛc. of full Age, erwachsen, mündig. 8) stark, nicht vermindert, voll. 3) ganz complett, voll. the full Moon, der volle Mond. in full Dreis, in völligem Staat, im ganzen Anzug. 10) keine Fortsetzung habend. a full Stop, ein Punct, Schlußpunct. to make a full Poi t of a Thing, mit etwas den Beschluß machen. Es hat Fuller und Fullest im Compar. et Superlat.

Fúll, full', adv. 1) ohne Verminderung oder Abkürzung, völlig, ganz. it is full ten Days since, es sind nun völlig zehen Tage. 2) mit der ganzen Wirkung, in voller Kraft, völlig. 3) ganz genau. full in the Centre, völlig, genau in der Mitte. 4) gerade. full at him, gerade auf ihn zu, gerade auf ihn los. 5) Full vor Adverbiis oder Adjectivis verstärkt ihre Bedeutung, giebt ihnen mehr Nachdruck. I understand You full well, — ganz wohl, sehr wohl. 6) Full wird auch in Zusammensetzungen gebraucht, um anzuzeigen, daß etwas zur Vollkommenheit, zum höchsten Grade gekommen oder gelanget ist.

Fúll, S. 1) Abwesenheit des Mangels, Genúge. in Full of all Demands, zur völligen Befriedigung, Bezahlung. to the Full, völlig. He is satisfied to the Full, er ist völlig bezahlt. to requite one to the Full, einem alles erstatten, vergelten. 2) der höchste Grad. 3) das Ganze. this is the News at Full, das sind die Neuigkeiten alle, das ist das Ganze, was ich weiß. 4) der Zustand, da man gelättiat ist. 5) the Full of the Moon, die Zeit, wenn der Mond voll ist, der Vollmond.

to Fúll, tu full', v. a. Tuch ꝛc. walken.

Fúlled, part gewalket.

Fúllage, ful'-lädsch, S der Walkerlohn.

Fúllblown, full'-blohn, adj. 1) in völliger Blüthe stehend. a full blown Youth, eine blühende Jugend. 2) völlig aufgeblasen. with full blown Sails, mit vollen Segeln.

Fúll-bódied, full'-baddid, adj. stark von Körper, völlig. a full bodied Wine, ein dunkler Wein.

Fúll-bóttomed, full'-bat'-tomm'd, adj. einen vollkommenen großen Boden habend.

Fúll-cry, full'-krei, adv. mit vollem Geschrey. a Pack of Dogs came full Cry towards us, — kamen mit Bellen auf uns zu.

Full-éared, full'-ihr'd', adj. volle Aehren habend, woran die Aehren voll Körner sind.

Fúller, ful'-lörr, der Compar. von Full, welches siehe.

Fullest, ful'-lest, der Superl. von Full, welches siehe.

Full-eyed, full'-eid', adj große, hervorragende Augen habend.

Full-faced, full'-fahs'd', adj. ein volles, starkes Gesicht habend.

Full-fed, full'-fedd', adj. gesattiget, fett, ausgefüttert, hinlänglich gemästet.

Full-handed, full'-hán'-ded, adj. mit vollen Händen.

Full-láden, full láh'-d'n, adj. so voll geladen, daß nichts mehr hinzu kann, völlig beladen.

Full-moon, full'-muhn', S. der Vollmond.

Full-spréad, full'-spredd', adj. völlig ausgebreitet. with full spread Sails, mit vollen Segeln.

Full-súmmed, full'-somm'd', adj. vollständig, vollkommen in allen Theilen, in völliger Summe.

Fúller, ful'-lörr, S. ein Walker, Walkmüller.

Fúller-scate, ful'-lörrskáht, S. der Name eines Fisches, der Meerengel, Engelfisch, die Engelroche.

Fúllers-earth, ful'-lörs-erth, S. Walkererde, Walkerthon.

Fúllers-herb, ful'-lörsherb oder erb, S. Wollkraut, Königskerze (eine Pflanze).

Fúllers-Thistle, ful'-lörs-this-sl, }
Fúllers-weed, ful'-lörswihd, } S. (eine Pflanze), die Karde, Kardendistel, Weberdistel.

Fúllery, ful'-lörri, S. der Ort wo gewalket wird, die Walke, Walkmühle.

Fúlling, ful'-ling, S. das Walken, adj. part. walkend.

Fúlling-mill, ful'-ling-mill, S. eine Walkmühle.

Fúllo, ful'-lo, S. der Name eines Fisches, ein Wels, Waller.

Fúlly, ful'-li, adv. 1) ohne leeren Raum, voll. 2) völlig, ganzlich, ohne Mangel, ohne daß mehr begehrt wird.

Fúlminant, foll'-minánt, adj. donnernd, krachend, dem Donner ähnlich.

to Fúlminate, tu foll'-mináht, v. a. einen Gegenstand des Schreckens gehen lassen, den Bannstrahl gehen lassen. to fulminate Excommunication, mit dem Banne donnern.

to Fúlminate, v. n. 1) donnern. 2) lautes Getöse machen, krachen. 3) der Chymie, sich mit einem Knall entzünden, verpuffen. 4) heftig

ten. to fulminate against one. 5) den Kirchenbann schleudern.

Fúlminating, foll's mináting, part. donnernd. the fulminating Legion, die Donner-Legion in der christlichen Mythologie.

Fúlminating, S. das Donnern, Krachen.

Fulminátion, follminäh's sch'n, S. 1) das Donnern. 2) in der Chymie, die Entzündung mit einem Prasseln, das Verpuffen. 3) die Verkündigung des Kirchenbannes, der Höllenstrafen.

Fúlminatory, foll's minatori, adj. donnernd, krachend, erschreckend.

Fúlminous, foll's minoss, adj. wie das vorhergehende.

Fúlness, fall's neß, S. 1) der Zustand, da etwas voll ist, die Fülle. 2) Abwesenheit alles Mangels, Ueberfluß, Vollständigkeit. 3) Sättigung, die Fülle. 4) Reichthum, Ueberfluß. 5) Fülle des Gemüthes. the Fulness of the Heart, die Beklemmung des Herzens. 6) weiter Umfang. 7) Stärke des Tones.

Fúlsome, foll's somm, adj. 1) den Ekel erweckend, ekelhaft. 2) unangenehm, übel, faul riechend, stinkend. 3) wollüstig. 4) Wollust erweckend, schmutzig, schlüpferig, üppig, zotig.

Fúlsomely, foll's sommli, adv. auf eine ekelhafte, widrige, schlüpferige und wollüstige Art, auf eine stinkende, faulriechende Art.

Fúlsomeness, foll's sommneß, S. 1) der Ekel, ekelhafte Beschaffenheit. 2) ekelhafter Geruch. 3) Zoten, Unflätterey.

Fúlvid, foll's wid, adj. dunkel oder rothgelb, braunroth.

Fúmado, fiu's mádo, S. ein geräucherter Fisch.

Fúmage, fiu's mähdsch, S. die Rauchfangsteuer, das Herdgeld, siehe Fuage.

Fúmatory, fiu's mátori, S. (eine Pflanze), Erdrauch, Taubenkropf, wilde Raute.

to Fúmble, tu fomm's bl', v. a. ungeschickt betasten, tölpisch angreifen oder verrichten, ungeschickt mit etwas umgehen. to fumble up a Letter, einen Brief ungeschickt zusammen legen.

to Fúmble, v. n. 1) ungeschickt herum tappen. 2) ungeschickt verfahren. 3) erstaunen, bestürzt werden, verworren seyn, sich nicht heraus helfen können. 4) stammeln, stottern. 5) auf eine kindische Art spielen, tändeln.

Fúmbled, fomm's bl'd, adj. part. 1) betastet, ungeschickt angegriffen oder verrichtet. 2) verworren ꝛc., siehe to Fumble.

Fúmbler, fomm's blörr, S. 1) ein ungeschickter Mensch, ein Tölpel, ein ungeschickter Betaster, der ungeschickt zu Werke gehet. 2) ein Dachshund. 3) ein unvermögender, abgematteter Mann.

Fúmbling, fomm's bling, S. das Tappen, das ungeschickte Betasten; ungeschickte Behandlung oder Bearbeitung einer Sache.

Fúmblingly, adv. auf eine plumpe, ungeschickte Art, wie ein Tölpel.

Fúme, fiuhm, S. 1) der Rauch, Dampf, Dunst, jedes flüchtige, davon fliegende Wesen. 2) die Ausdünstung des Magens, das Aufsteigen aus dem Magen. 3) Hitze des Gemüthes, heftige Leidenschaft, Zorn. to be in a Fume, aufgebracht, entrüstet seyn. 4) leere Einbildung, eitler Gedanke. 5) alles was kein Wesen hat, ein Dunst.

to Fúme, tu fiuhm', v. n. 1) Rauch von sich geben, rauchen. 2) Dunst von sich geben, dunsten. 3) to fume away, verdunsten, sich verrauchen. to fume up, in den Kopf steigen, ingleichen aus dem Magen aufstoßen. 4) in Zorn seyn, aufgebracht, entrüstet seyn.

to Fúme, v. a. 1) im Rauche trocknen, räuchern. 2) zum Wohlgeruch verbrennen, räuchern. 3) in Dünste auflösen, verrauchen machen.

Fúmet or Fewmet, fiumett', S. der Mist von Wild, Thierkoth, als Dünger betrachtet.

Fúmerte, fiumett', S. 1) der etwas hohe Geruch des Wildprets, besonders der gehörige Geruch eines gebratenen Rebhuhnes (haut-Gout.) 2) eine Art Brühe an die Rebhühner.

Fumid, fiuh's mio, adj. räucherig, dunstig.

Fumidity, fiumidd's iti, } S. räucherige
Fúmidness, fiuh's midneß, } Beschaffenheit, der Zustand, da etwas voll Rauch ist, die Raucherigkeit.

Fumíferous, fiumif's feross, } adj. Rauch,
Fúmifick, fiu's mifick, } Dampf von
Fúmigant, fiu's migant, } sich gebend, was Rauch von sich gibt.

to Fúmigate, tu fiu's migäht, v. n. 1) einen wohlriechenden Rauch machen, räuchern. 2) mit Rauch beitzen, räuchern. 3) durch Dampfe, oder ein Dampfbad heilen, curieren, baden.

Fumigátion, fiumigäh's sch'n, S. 1) das Räuchern, die Räucherung, das Rauchopfer, der Weihrauch. 3) die Anwendung eines Dampfbades, die Dampfcur.

Fùminess, fiu's minęß, S. die Räucherigkeit, das raucherige Wesen.

Fùming, fiu's ming, S. das erste Rösten der Erze.

Fùmingly, fiu's mingli, adv. im Zorn, mit Heftigkeit, zornig, im Eifer.

Fùmiter, fiu's mitörr, } S. der Name
Fùmitory, fiu's mitori, } einer Pflanze, siehe Fumitary, Erdrauch ꝛc.

Fùmous, fiu's moss, } adj. 1) rauchend,
Fùmy, fiu's mi, } Rauch verursachend. 2) Rausch, Betäubung verursachend, den Kopf einnehmend. 3) hitzig, zornig.

Fún, fonn', S. 1) eine Posse, Wirkung der lauten Freude, lustiger Scherz. 2) Lustigkeit, Zeitvertreib. 3) ein listiger Betrug, ein Possen. 4) ein Möhrchen. 5) der Hintere, der Steis. I'll kick Your Fun, ich will dich in den Hintern treten.

to Fún, tu fonn', v. a. et n. 1) Possen reissen, scherzen, spielen. 2) äffen, eines spotten, ihn aufziehen. 3) schmeicheln, gute Worte geben. to fun up, überreden, mit glatten Worten hintergehen. 4) lügen. 5) hintergehen, betrügen.

Fúnction, fonk's sch'n, S. 1) eine Verrichtung, Amtsverrichtung, die Ausführung seines Auftrages. 2) das Amt, der Dienst, die Pflicht. 3) das Geschäft, Gewerbe. 4) die Verrichtung, Bestimmung eines Theiles des Körpers, die Function. 5) das natürliche Vermögen, die Kraft.

Fúnd, fond', S. 1) der Grund, Boden. 2) eine Summe, von deren Ertrag ein gewisses Geschäft geführet wird, das Capital. 3) eine Geldbank, Bank.

Fúndament, fonn's dáment, S. 1) der Rücktheil oder hintere Theil des Körpers, das Gesäß. 2) der Grund, die Grundfeste. 3) die Oeffnung, wodurch der Unflath ausgeworfen wird.

Fundaméntal, fonndamenn's táll, adj. zum Grunde gehörig, wesentlich, wichtig. the fundamental Laws of the Kingdom, die Reichsgrundgesetze. fundamental Truths, Grundwahrheiten.

Fundaméntal, S. 1) der wichtigste und wesentlichste Theil, der Grund des übrigen. the Fundamental of Faith, die Grundsätze des Glaubens, die Grundwahrheiten. 2) im Prural Fundamentals, die Grundfeste, der Grund. die Anfangsgründe einer Wissenschaft.

Fundaméntally, fonndámenn's tálli, adv. wesentlich, im Grunde, ursprünglich, gründlich, von Grund aus.

Fundaméntalness, S. wesentliche Beschaffenheit, Gründlichkeit, wesentliche Nothwendigkeit.

Fundátion, S. die Gründlichkeit, siehe Foundation.

Fúndling, siehe Foundling.

Fúneral, fiu's neráll, S. 1) das Leichenbegängniß. 2) das Leichengefolge. 3) das Begräbniß, die Beerdigung.

Fúneral, adj. einem Leichenfeste ähnlich, traurig.

Fúnerary, fiu's neráll, } adj. zu einem
Fúnerary, fiu's nerári, } Leichenbegängnisse gehörig, eine Leiche betreffend. funeral Rites, Leichengebräuche. a funeral Sermon, eine Trauerrede, Leichenpredigt.

Fúnest, fiu's nest, adj. traurig.

Fungósity, fongaass's iti, S. 1) lockere, schwammige Beschaffenheit. 2) ein schwammiger Auswuchs, schwammiges Wesen.

Fúngous, fong's goss, adj. schwammig.

Fúngousness, fong's gossneß, S. schwammige Beschaffenheit, siehe ferner Fungosity.

Fúngus, fong's goss, S. 1) ein Schwamm, Erdschwamm, Pilz. 2) der Schwamm am Holze. 3) ein schwammiger Auswuchs, wildes Fleisch in den Wunden.

Fúnicle, fiu's nikl, S. ein kleines dünnes Seil, eine Schnur, Senne, Faser.

Funicular, fiunick's julár, adj. aus dünnen Fäden oder Fasern bestehend, faserig.

Fúnk, fonk', S. 1) ein übler Geruch, Gestank, ein stinkender, erstickender Dampf. 2) Zunderholz.

to Fúnk, tu fonk', v. a. et n. rauchen, Tabak schmauchen. to funk one, einem mit übelriechendem Tabacksrauch beschwerlich fallen.

Fúnnel, fon's nell, S. 1) ein Trichter. 2) eine Röhre, wodurch Licht eingelassen wird, oder eine Communicationsröhre. 3) eine Feuermaurer.

Fúnny, fon's ni, adj. spaßhaft, kurzweilig.

Für, forr', adv. fern; siehe dafür Far.

Für or Fúrr, forr', S. 1) eine noch mit ihren weichen Haaren versehene Haut, ein Fell, ein Pelz. 2) dicke Feuchtigkeit in Gestalt eines Pelzes, dergleichen sich zuweilen auf der Zunge ansetzet.

to Für, tu forr', v. a. 1) mit Pelz füttern. 2) mit einer weichen oder sanften Materie bedecken. dry furr'd Tongues, trockene, mit zäher Feuchtigkeit überzogene Zungen. 3) to fur a Ship, ein Schiff füttern, das ist, mit doppelten Planken versehen.

Fúr-wrought, forr'-raht, ádj. von Fellen oder Pelzwerk gemacht.

Furàcious, fiuráh'-schoss, adj. zum Stehlen geneigt, diebisch.

Furàciousness, fiuráh'-schossneß, } S.
Furácity, fiuráss'-iti, } Neigung zum Stehlen, diebische Art, Dieberey.

Fúrbelow, forr'-bilo, S. 1) eine Falbel, Falbala. 2) ein Pelzstreif als ein Gebräme, ein Vorstoß von Pelzwerk.

to Fúrbelow, tu forr'-bilo, v. a. mit einer Falbel besetzen, verbrämen.

to Fúrbish, tu forr'-bisch, v. a. glänzend machen, polieren, glätten, aufputzen, bis zum Glanz reiben; aufstutzen.

Fúrbished, forr'-bisch'd, part. adj. polieret, geglättet, aufgeputzt ꝛc.

Fúrbisher, forr'-bischörr, S. ein Polierer, Glätter, auch ein Schwertfeger.

Fúrbishing, forr'-bisching, S. das Polieren, Glätten; als part. polierend, glättend.

Furcation, forrkáh'-sch'n, S. die gespaltene Gestalt gleich einer Gabel, die Zerspaltung.

Furched, forrkih', adj. wie eine Gabel gespalten, gabelig, siehe Forked.

Fúrfur, forr'-forr, S. 1) Hülse, Spreu. 2) der Kleye ähnliche Schuppen auf der Haut, Grind.

Furfuràceous, forrfuráh'-schoss, adj. 1) schuppig auf der Haut, grindig, räudig. 2) hülsenartig, hülsig.

Fùries, fiu'-ris, S. (der plur. von Fury), die Furien, Rachgöttinnen.

Fùrious, fiu'-rioss, adj. 1) wütheud, rasend, toll, unsinnig. 2) in der höchsten Leidenschaft begriffen. 3) heftig, ungestüm.

Fùriously, adv. auf eine tolle, wüthende, rasende, heftige, grimmige Art.

Fùriousness, S. Wahnsinn, Wuth, Raserey, höchster Grad der Leidenschaft.

to Fúrl, tu forl', v. a. zusammen wickeln, zusammen ziehen. to furl the Sails, die Segel einziehen. Furled, zusammen gewickelt.

Fúrling, forr'-ling, S. das Zusammenwickeln, auch das Einziehen (der Segel.)

Fúrlong, forr'-long, S. ein Längenmaß, der achte Theil einer englischen Meile, sonst auch 40 Ruthen, der vierte Theil eines Morgens Land.

Fúrlough, forr'-loh, S. bey den Truppen, Erlaubniß, auf einige Zeit vom Regiment abwesend zu seyn, Urlaub.

Fúrmen, forr'-menn, S. plur. Altermänner, Rathsherren.

Fúrmenty, forr'-menti, S. Waizenbrey, siehe Frumenty.

Fúrnace, forr'-nás, S. ein Ofen. a brewing Furnace, ein Braukessel.

to Fúrnace, tu forr'-nás, v. a. wie ein Ofen dampfen, ausdampfen, Funken auswerfen oder ausstoßen wie ein Ofen (ein schlechtes und wenig gebräuchliches Wort.)

Fúrnage, forr'-nádsch, S. Ofengeld, Backgeld oder Backzins für den Gebrauch des gemeinschaftlichen Backofens.

Fúrnbush, siehe Fearn, Farnkraut.

to Fúrnish, tu forr'-nisch, v. a. 1) mit den zu einer Sache nöthigen Bedürfnissen versehen. 2) mit dem Geräthe, dem Zubehör versehen. to furnish a House, ein Haus ausmeublieren. 3) ausrüsten, zu einem Unternehmen anschicken. 4) zieren, schmücken. 5) geben, darreichen, womit versorgen verschaffen.

Fúrnished, part. versorgt, versehen, ausgezieret, ausgerüstet. a ready furnished Room, ein Zimmer, das mit dem gehörigen Geräthe versehen ist, ein ausmeubliertes Zimmer.

Fúrnisher, forr'-nischörr, S. ein Verleger, Verschaffer, Versorger, Ausrüster, Schaffner.

Fúrnishing, forr'-nisching, S. das Versehen mit etwas, das Ausrüsten, das Versorgen, das Auszieren mit Hausgeräthe.

Fúrnishings, im plur. das Hausgeräth, der Hausrath.

Fúrniture, forr'-nitiur. auch forr'-nitschur, S 1) Hausgeräth, Meublen. 2) das Zubehör. 3) Ausstaffirung, Schmuck, Equipage. a Horse's Furniture, das Sattelzeug, Geschirr.

Fúrr, forr', siehe Fur, ein Pelz ꝛc.

Furred, forr'd, part. adj. mit Pelz gefüttert, mit Pelzwerk versehen.

Fúrrier, for'-riörr; S. ein Rauchhändler, Kürschner, der mit Pelzwerk handelt.

Fúrring, forr'-ing, S. das Füttern oder Versehen mit Pelzwerk.

Fúrrow, for'-ro, S. 1) eine Furche auf dem Acker. 2) ein schmaler und tiefer Graben, das Wasser von dem Felde abzuleiten. 3) ein jede lange Rinne, eine Höhlung; eine Falte, Runzel im Gesicht.

to Fúrrow, tu for'-ro, v. a. 1) Furchen ziehen, pflügen. 2) in Furchen schneiden, mit langen Rinnen versehen, furchen. 3) durch Furchenziehen hervorbringen.

Fúrrowed, part. adj. in Furchen gezogen,

gen, gepflüget; in Furchen durchschnitten.

Fúrrow-weed, for'ro-wihd, S. ein Unkraut das auf gepflügten Aeckern wächset.

Fúrr-wrought, siehe Fur.

Fúrry, for'ri, adj. 1) in Pelz gekleidet, mit Pelz bedeckt oder gezieret. 2) aus Fellen oder Pelz bestehend.

Further, forr'dher, adj. der Comparat. von Forth. 1) weiter hin befindlich, in einer größern Entfernung; über dieses hinaus. 2) außer diesem nothwendig oder vorhanden, ferner, weiter. what further Need have we of Witnesses, was bedürfen wir weitere Zeugen. till further Order, bis auf ferneren Befehl. a further Obligation, eine neue Verpflichtung. 3) auf jener Seite befindlich. the further End of a Shop, das hinterste Ende eines Ladens. I am never the further off for that, das soll mich nicht hindern.

Fúrther, adv. 1) zu einer größern Entfernung, viel weiter. 2) jenseit. 3) über dieses, außerdem, zudem, ferner. no further, nicht weiter.

to Fúrther, tu forr'dhörr, v. a. weiter helfen, im figürlichen Verstande, befördern, beschleunigen, unterstützen, beystehen.

Fúrtherance, forr'dhöráns, S. Beförderung, Fortgang, Unterstützung; die Hülfe, das Forthelfen.

Fúrtherer, forr'dhörörr, S. ein Beförderer, Unterstützer, Gönner.

Fúrthering, forr'dhörring, S. das Befördern, als part. befördernd.

Fúrthermore, forr'dhörrmohr, adv. überdies, außerdem, ferner.

Fúrthermost, forr'dhörrmoſt, adv. am weitesten.

Fúrthest, forr'dhest, adj. der Superl. von dem Comparat. Further und dem Positivo forth, das weiteste, entlegenste. the furthest Way about is the nearest Way home, der nächste Weg ist nicht allemal der beste. at furthest or at the furthest, auf das späteste, auf das längste.

Fúrthive, forr'thiwv, adj. 1) gestohlen. 2) verstohlen, heimlich.

Fúrtively, adv. verstohlner Weise, heimlich, auf eine diebische Art.

Fúruncle, fiu'rongkl', S. ein Blutschwären; eine Hitzblatter; ein Geschwür, eine Beule.

Fúry, fiuh'ri, S. 1) Tollheit, Wahnsinn, Wuth, Raserey. 2) höchster und der Raserey nahe kommender Grad der Leidenschaft, Wuth. 3) höchster Grad der Einbildungskraft, Enthusiasmus, Begeisterung; a poetical Fury, eine poetische Begeisterung. 4) eine von den Rachgöttinnen in der Mythologie, die Furie. Figürl. eine wüthende, im höchsten Grade aufgebrachte weibliche Person.

Fúrz or Fúrze, forß', S. der Name eines stacheligen Gewächses, der Stechginst, Stachelginst, gemeine Ginst.

Fúrzy, forr'ßi, adj. voll stacheliger Ginst; mit solchem Ginste bewachsen.

Fuscátion, foßkáh'sch'n, S. die Verdunkelung.

to Fúse, tu fiuhß', v. a. et n. schmelzen, sowohl im thätigen als leidenden Verstande.

Fusée, fiußih', S. 1) der runde Kegel, um welchen die Kette oder Schur in einer Uhr gewunden wird, die Spindel; in den Taschenuhren, die Schnecke. 2) eine Flinte, dieses auch Fusil, welches siehe. 3) der Zünder an einer Bombe oder Granate. 4) bey den Jägern, die Fährte eines Rehbockes.

Fúselier, siehe Fusilier.

Fusibílity, fiußibill'iti, S. die Schmelzbarkeit.

Fúsible, fiu'sibl', adj. schmelzbar.

Fúsibleneſs, fiu'sibl'neß, bei einigen fiußib'bl'neß, S. die Schmelzbarkeit. die zerschmelzende Eigenschaft.

Fúsil, fiu'ßil, adj. 1) schmelzbar, was durch Hitze in Fluß gebracht wird. 2) wirklich schmelzend, geschmolzen, flüssig.

Fusil, fiußih', S. 1) eine Flinte, eine kleine Jagdflinte. 2) in der Wapenkunst, eine Spindel oder was ihr ähnlich ist.

Fúsilier, fiuh'ßillihr, S. ein mit einer leichten Muskete bewaffneter Soldat, ein Fuselier.

Fúsion, fiuh'ßchönn oder fiuh'sch'n, S. 1) die Handlung des Schmelzens, das Schmelzen. 2) der Zustand, da etwas schmilzt, das Schmelzen, das flüssig werden, der Fluß.

Fúss, foß', S. Lärm, Tumult; großes Wesen, unnöthige Weitläuftigkeit um eine geringe Sache; Verwirrung.

Fússock, foß'sack, S. eine übel riechende, dicke, fette weibliche Person; eine Schlammpampe, ein schmutziges Weib.

Fúst, foßt', S. 1) der Schaft einer Säule. 2) ein dumpfiger Geruch, wie aus einem moderigen Faß.

to Fúst, tu foßt', v. n. 1) dumpfig moderig werden. 2) übel riechen, stinken.

Fústian, foß'tschänn, S. 1) eine Art Zeuges, welche aus Flachs und Baum-

Baumwolle bereitet wird, Barchet. 2) hochtrabender Schwulst aus übel verbundenen Begriffen, Bombast, Unsinn, schwülstige Reden.

Fústian, adj. 1) aus Barchet oder Barchend gemacht, barcheten. 2) schwülstig von der Schreibart. a fustian Style, eine hochtrabende, schwülstige Schreibart.

Fústian-an-Apes, S. der Name eines dem Sammet ähnlichen Zeuges, Plüsch, Tripp. Red Fustian, eine Benennung für den Portwein.

Fústick, foß'tick, } S. der Name eines
Fústock, foß'tock, } Färbeholzes, Gelbholz, Brasilienholz.

to Fústicate, tu foß'tigäht, v. a. Stockschläge geben, prügeln.

Fustigation, foßtigäh'sch'n, S. das Prügeln, die Prügelung, Peitschung.

Fustilárian, foßtiläh'riann, S. 1) ein übel riechender geringer Mensch. 2) ein Schurk, ein schlechter Kerl.

Fústilugs, foß'tilogks, S. 1) der sich auf die Faust schlägt oder balget, ein Klopffechter. 2) eine übelriechende fette, weibliche Person, eine Schlumpe, säuische Weibsperson.

Fústiness, foß'tineß, S. übler, dumpfiger Geruch, den fette Personen von sich geben; der Gestank, auch der Schimmel, Moder.

Fústy, foß'ti, adj. 1) dumpfig, moderig, schimmelig riechend; übel riechend, stinkend. 2) verschimmelt, vermodert, verfault.

Fútile, fiuh'till, adj. 1) schwatzhaft, geschwätzig, plauderhaft. 2) nichtig, keinen Werth habend, unbedeutend.

Futility, fiutill'iti, } S. 1) die
Fútilness, fiu'tillneß, } Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit. 2) läppische Narrentheidung. 3) unbedeutende Beschaffenheit; Mangel an Gewicht an Festigkeit.

Fútocks, fot'tocks, S. die krummen Hölzer welche das Schiff zusammenhalten, die Rippen.

Fúture, fiuh'tschur, adj. künftig, zukünftig, was hiernächst seyn wird. The future State, der künftige Zustand. The future Tense, das Futurum in der Sprachlehre.

Fúture, S. 1) die künftige Zeit, die Zukunft. 2) in der Grammatik das Futurum.

Fúturely, fiuh'tschurli, adv. in Zukunft, künftig.

Futurition, fiutschurisch'önn, S. der Zustand, da etwas noch künftig ist, noch bevorstehet; der Zustand, in den man hiernächst kommen oder versetzt werden wird, die zukünftige Entstehung.

Futúrity, fiutiuh'riti, S. 1) die zukünftige Zeit, die Zukunft. 2) eine künftige, noch bevorstehende Sache, eine zukünftige Begebenheit, die zukünftige Entstehung.

to Fúzz, tu foß', v. a. 1) in Fasen zerzupfen. 2) die Karten mischen oder andere Karten nehmen.

to Fúzz, v. n. 1) sich in Fasen auflösen, fasen, sich fasen, ausdrießeln. 2) in die Höhe stehen wie Fasen, oder Haare.

Fúzzball, foß'bahl, S. eine Art aufgedunsener Schwämme, welche mit einem Zischen auffahren, der Bofist.

Fúzzen, foß'sn, S. Nahrung, Speise; natürliche Kraft und Stärke. (nur in den niedrigen Sprecharten.)

Fy, fei', interj. pfui! (ein Wort der Mißbilligung.)

Fyrth, fördh', S. ein Meerbusen, eine Bucht, wo das Land niedrig ist. siehe auch Frith.

G.

G, wird an sich dschi ausgesprochen, die Aussprache davon ist aber sehr mannigfaltig, es lautet 1) vor a, o, u, l und r, wie ein etwas scharfes deutsches G, etwas hart, als in gain, gall, game, garden, go, gähn', gahl, gahm, gär's d'n, go'. — Göd, göne, goöd, Gün, glit, gräls, göd', gaun', gudd', gonn', glitt', gras'. Ziemlich denselben Laut hat das G am Ende eines Wortes, nur daß es nicht so stark gehöret wird; als in bring, King, bring', king'. 2) hat das G einen gelinden, oder weichen Laut, den man so ziemlich durch dsch hervorbringt, als: in Gentleman, Ginger, Gypsy, dschenh'stl'männ, dschinn'dschörr, dschipp'si. Das G lautet 3) wie k nach e und i; auch in der Mitte verschiedener zweysilbiger Wörter, als: in bég, big ánger, Dágger, beck, bick, áng'körr, dágk'örr, oder dák'örr. 4) in der Endsilbe ge, womit viele englische Worte ausgehen, hat das G beständig den Laut von dsch, als: in âge, chânge, lârge, râge, júdge, áhdsch', tschâhndsch', lârdsch', râhdsch', dschudsch'. 5) vor i, wird das g ziemlich wie ein deutsches g ausgesprochen, als: in gift, gilt, Girl, girt, give, gift, gilt, görl, gört, giww. In Gin, Ginger, liest man es dschinn, dschigin'dschörr. 6) wird es in einigen Worten wie f ausgesprochen, als: in Cough, enough, laugh, rough, tough, Draught &c. kaf', enoff', láf', roff, toff', dráft'. 7) Stumm ist gewöhnlich das G, wenn 1) ein m darauf folgt, in Phlegm, flemm. 2) vor n, in feign, reign, fehn', rehn'. 3) vor h, in high, Sigh, nigh, though, hei', sei', nei', dho', ausgenommen vor n, in Dignity, ignorance &c. wo es dig'niti, ig'noráns lautet. Und im Anfang eines Worts wird G, vor dem n, nur aspiriret, als in gnat, gnáw, hnátt', hnah'. Da überhaupt bey jedem englischen Wort die Aussprache desselben durchaus in diesem Wörterbuche richtig und aufs genaueste, so genau als es sich für den Deutschen durch Buchstaben ausdrucken läßt, bemerkt ist, so wird es überflüssig seyn, hier bey dem G noch mehrere Beyspiele der Aussprache anzuführen; man findet sie an der Stelle des Worts.

to Gáb, tu gább', v. n. plaudern, siehe Gebble.

Gáb, S. der Mund, das Maul. Gift of the Gab, ein gutes Mundwerk oder die Gabe der Beredsamkeit. to blow the Gab, bekennen, einen angeben. a Gab-or Gob String, bedeutet ein Stangenzaum.

Gábarage, gáb'rárádsch, S. eine Art Barken, (kleines Schiff.) grossen Schiffen die Waaren zuzuführen und abzunehmen, ein so genannter Lichter.

Gabardine, gábárdihn', S. ein grober Tuchmantel, Regenmantel, Reisemantel.

Gábbara, gáb'bárá, S. einbalsamirte Leichen, (in Egypten.)

Gábbery, gáb'berri, S. Geschwätz, Possen, Mährchen, lustige Schwänke, Kinderey.

to Gábble, tu gáb'bl', v. n. 1) ein unarticulirtes Getöse machen, schnattern, zwitschern. 2) laut und ohne Verstand reden, plaudern, schwatzen, eitles Geschwätz führen.

Gábble, gáb'bl', S. 1) unarticulirte Stimme, das Schnattern, Zwitschern &c. 2) eitles, unnützes Geschwätz, Geplauder.

Gábbler, gáb'blörr, S. ein Schwätzer, Plauderer.

Gábbling, gáb'bling, S. 1) das Schnattern, Zwitschern. 2) das Plaudern, das Geschwätz.

Gábel, gáb'bell, S. 1) eine Taxe, Auflage, Accise, als: a Gabel on Wine, Weinaccise, the Gabel on Salt in France, der Impost vom Salz in Frankreich. 2) in der Baukunst der Giebel an einem Gebäude, besser Gable, welches siehe.

Gábion, gáb'bienn, S. ein Schanzkorb.

Gábio-

nade, or Gabionado, gábionáhd', ionah'sdo, S. die Verwahrung mit anzkörben.

. gáh'sbl', S. das schiefe Dach s Hauses; auch der Gibel eines ·äudes welcher auch Gable-End annt wird.

cks, gább'slacks, S plur. gewisse orn für kämpfende Hähne, siehe ile.

gádd', S. 1) ein langes viereckтes ickchen Stahl. 2) ein Griffel, ibstichel.

d, tu gádd', v. n. herumlaufen, ber schweifen, herumschlendern. ad abroad, draußen herumlaufen.

Bee, } siehe Gad fly.
Breeze, }

r, gád'sdörr, S. eine Person, che umherläuft, ein Herumläufer, dstreicher, Landläufer, der nichts thun hat.

ng, gád'sding (up and down) das s und Herlaufen, Herumschlens n. a Gadding Gossip, eine Stadtsche.

ngly, adv. auf eine herumlaufens umherschweiffende Art, wie ein dläufer.

y, gádd'sflei, S. eine Bremse, spe.

, gádd'sso, ein unbedeutender Gruf, von dem italiänischen Cazzo.

gaff, S. ein Wurfpfeil, ein großer rner Haken, z. B. womit große efische an das Schiff gezogen wers; auch ein künstlicher Sporn für hne, wie Gaffle.

r, gáf'sförr, S. 1) ein eiserner ken, wie das vorige. 2) ein ehes liger Ehrenname, wie Herr, wel r aber jetzt nur aus Verachtung geringen Personen gebraucht wird.

, gáf'sl', S. im plur. Gaffles. 1) stliche Sporn, welche den Hähnen den Hahngefechten angelegt werden. der Spanner einer Armbrust.

d-Land or Gáfuld-Land, gáf'sdländ, S. Ländereyen, die Taxen d Zinsen unterworfen sind.

gágk', S. ein Knebel, das Spren zu hindern.

ig, tu gágk', v. a. knebeln, den und zustopfen, daß man nicht reyen kann.

gágk', } S. ein schwarzes,
te, gágkáht', } festes Erdpech, Gasth.

, gáhdsch', S. 1) ein Visier, die sser damit auszumessen oder zu ieren, der Visierstab. 2) ein Werkg der Tischler, die Schmiege. 3) ein Maß, Maßstab überhaupt. 4) ein Pfand, Unterpfand, alles was zur Sicherheit einer Verbindlichkeit gegeben wird. 5) ein Quartkrug. 6) eine Pfeife; beides eine besondere Sprache. a Gage of Focus, eine Pfeife Toback.

to Gage, tu gáhdsch', v. a. 1) als ein Unterpfand geben, verpfänden. 2) durch ein Unterpfand oder durch eine Sicherheit verbinden, verpflichten. 3) ein Weinfaß visieren oder ausmessen, dieses siehe to Gauge.

Gaged, gáhdsch'd, part. mit dem Visier gemessen, visieret.

Gager, gáhdsch'sörr, S. ein Visierer, derjenige, welcher Fässer visieret.

Gagg, gágk', S. ein Knebel, Gebiß.

to Gagg, tu gágk', v. a. knebeln.

Gagged, gágk'd', part. geknebelt.

Gaggers, gágk'sörs, S. z. B. high and low Gaggers, hohe und niedere Betrüger, welche durch falsches Vorgeben und wunderbare Geschichten ihrer Leiden leichtgläubige und wohlmeynende Leute hintergehen.

Gagging, gágk'sing, S. das Knebeln.

to Gaggle, tu gágk'sl', v. n. schnattern wie die Gänse, gackern.

Gaggling, gágk'sling, S. das Schnattern, Gackern.

Gaging, gáhdsch'sing, S. 1) das Visieren. 2) das Verpfänden.

Gag-Tooth, gágk'stuhth, S. ein Raffzahn, Ueberzahn, ein vor andern hervorragender Zahn.

Gag-toothed, adj. Ueberzähne habend.

Gaiétta, gájet'stá, S. Gaeta, Festung und Hafen in Italien.

Gaiety, gáh'siti, S. 1) Munterkeit, Fröhlichkeit. 2) lebhafter Glanz, siehe Gayery.

Gaillac, (Wine) gálljáck, S. französischer Wein von Gaillac in Languedoc.

Gaillard, gáll'sjárd, S. ein Tanz mit lustigen Sprüngen, ein lustiger Tanz.

Gail-Tree, gáhl'stri, S. der Tamarindenbaum, siehe Tamarisk.

Gaily, gáh'sli, adv. 1) auf eine muntere, lustige, fröhliche, lebhafte, freudige Art. 2) auf eine glänzende, prachtvolle, herrliche, zierliche Art, siehe Gayly.

Gain, gáhn', adj. fertig, bereit, geschickt, (ein veraltetes Wort.)

Gain, gáhn', S. 1) der Gewinn, Profit, Vortheil. to make great Gains, viel gewinnen. clear Gain, reiner Gewinn, 2) unerlaubter Gewinn, Wucher, gewinnsüchtige Absichten.

to Gain, v. a. 1) als Gewinn oder Vortheil erlangen; gewinnen. 2) erwer-

ben. 3) erhalten, bekommen, erlangen. 4) Zuwachs von etwas oder Vermehrung einer Sache erhalten, gewinnen. to gain Time, Zeit gewinnen. to gain Ground, Grund gewinnen, näher rücken. 5) to gain the Day, die Schlacht gewinnen, den Sieg davon tragen. 6) to gain one's End, seine Absicht erreichen. 7) to gain the Advantage of Time upon another, einem zuvorkommen, ihm den Vortheil der Zeit abgewinnen. 8) an etwas gelangen, es erreichen, gewinnen. 9) auf eine Seite ziehen, gewinnen. to gain one over to our Party, einen auf unsere Seite bringen, in unser Interesse ziehen.

to Gain, v. n. 1) Vortheil haben, reich werden. 2) weiter rücken, sich auf Kosten eines andern ausbreiten. 3) einem andern den Vortheil abgewinnen, (mit on.) 4) Einfluß erhalten.

Gainable, gähn'sabl', adj. was man gewinnen, erlangen kann.

Gainage, gähn'sadsch, } S. der Gewinn
Gainery, gähn'serri, } oder das Einkommen eines Lehen- oder Grundherrn von den Aeckern seiner Vasallen; auch heißt Gainage eine Pflugschaar.

Gained, gähn'd', das Prät. und Part. von to gain, gewann, gewonnen.

Gainer, gähn'sörr, S. der Gewinner, der den Vortheil, Nutzen hat.

Gainess, siehe Gayness.

Gainful, gähn'sfull, adj. 1) vortheilhaft, nützlich. 2) Gewinn bringend, einträglich.

Gainfully, adv. auf eine einträgliche, vortheilhafte Art, mit Gewinn.

Gainfulness, gähn'sfullness, S. der Profit, Vortheil, die Einträglichkeit, der Gewinn, der Zustand, da etwas Nutzen bringt.

Gaingiving, gähn'sgiwwing, S. die Ahndung, wie Misgiving, welches siehe.

Gaining, gähn'sing, S. das Gewinnen, siehe in fernern Bedeutungen das Verb. to Gain.

Gainless, gähn'sless, adj. keinen Vortheil bringend, gewinnlos.

Gainlessness, S. Mangel des Vortheiles und Gewinnes, Gewinnlosigkeit.

Gainly, gähn'sli, adv. 1) geschickt, behende. 2) leichtlich, (von seltenem Gebrauch.)

to Gain-say, tu gähn'sseh, v. a. 1) widersprechen, widerstreiten. 2) etwas läugnen, bestreiten, verneinen.

Gainsayer, gähnseh'sörr, 1) ein Widersprecher, Gegner, Widersacher. 2) einer der den Geist des Widerspruchs hat.

Gainsaying, gähnseh'sing, S. das Widersprechen, Läugnen, Verneinen; das Widersetzen.

Gainst, gänst', praepos. das verkürzte against, welches siehe.

to Gainstand, tu gähn'sständ, v. a. widersprechen, widerstehen, widersetzen; siehe dafür withstand.

Gainure, siehe Gainage.

Gairish, gäh'srisch, adj. 1) glänzend, schön, prächtig, herrlich. 2) außerordentlich munter, ausgelassen, lustig. 3) stolz, hoffärtig.

Gairishness, gäh'srischness, S. 1) lebhafte, ausgelassene Freude, Ausgelassenheit. 2) lächerlicher Stolz, lächerlicher Schmuck.

Gait, gäht', S. der Weg. gang your Gait, geht eurer Wege. 2) die Handlung des Gehens, der Gang, der Marsch. 3) die Art und Weise wie man gehet, der Gang.

Galactites, gall'sackteits, S. der sonst genannte Milchstein, Galactit; ingleichen eine Art milchfarbigen Marmors.

Galage, gálahdsch', S. hölzerne Schuhe, wie die Schäfer und Landleute ehedem trugen, auch eine Art Weiberschuhe mit hohen Absätzen, um solche bei kothigen Wegen über die andern Schuhe herzuziehen.

Galángal, gálánn'sgall, S. Galgant, (eine Wurzel.)

Galaxy, gall'slacksi, S. die Milchstraße am Himmel.

Gálbanum, gall'sbánomm, S. ein stark riechendes Gummi, Galbansaft, Mutterharz, Galbanum.

Gale, gahl', S. der Name einer Staude, der Myrtenbaum.

Gale, gahl', S. ein frischer Wind, ein starker kühler Wind, eine bewegte Luft, stärker als Breeze und schwächer als Storm. a Loom-Gale, a stiff Gale, a fresh Gale, sagt man, wenn der Wind sehr stark bläset.

Galeass or Galeas, Galeasse, gall'sjäs, ein schweres, niedrig gebautes Schiff mit Segeln und Rudern, eine Galeere, die größte Art Galeeren.

Galeated, gall'siated, adj. als mit einem Helm bedeckt. In der Botanik, Helmähnliche Blumen habend.

Galénical, gallenn'sikall, adj. den Grundsätzen des Galeni gemäß.

Galénist, gallenn'sist, S. ein Anhänger des Galens, ein Galenist; einer der des Galeni Arzneylehre zugethan ist. (er war ein Wiedertäufer, ein Mennonitus zu Amsterdam.)

Gáleo

Gállon, gál'lionn, S. ein Kriegesschiff, zur Bedeckung Kaufartheyschiffe; eine Gallione.
e, gállerick'juláht, adj. wie m Hute bedeckt.
ry, gállimah'siri, S. ein Mischon Ueberbleibseln und übrig n Brocken aus der Speise

gálinn'gáll, S. Galgant, langal.
ehe Galeon.
ill'jott, S. eine Art leichter ; oder eine Art Brigantine, dschiff von leichter Bauart, r einen Mast, hat Segel und eine Galeote.
l', S. ein runder Auswuchs an ättern mancher Bäume, und s der Eichen, der Gallapfel; Engl. Gall-nut.
ol', S. eine leichte Verwunr Haut, eine Vergällung.
l', S. 1) die Galle in den thies Körpern. 2) eine jede sehr Sache. 3) der Haß, Widerheimlicher Groll. 4) Bitters Gemüthes, Zorn.
tu gahl', v. a. 1) die Haut eiben oder drücken. a galled ein wundgedrücktes Pferd. 2) dern, schwächen, verzehren, ab 3) Unruhe erwecken, beun. 4) in beständiger, unangeBewegung erhalten, plagen.
v. n. 1) unwillig, verdrießlich zürnen. to gall at one, auf eimählen. 2) sich das Herz abängstigen.
gál'lánt, adj. 1) wohl gekleiputzt. 2) brav, tapfer, großl. 3) glänzend, einen guten habend, schön, edel. 4) höfstig gegen das andere Geschlecht,

gállent', S. 1) eine geputzte, e, witzige Mannsperson, ein r. 2) derjenige, welcher einem uzimmer schmeichelt sie zu ver, der Galan. 3) der einer Perschmeichelt sie zu heyrathen, ein ber.
n, tu gál'lánt, v. a. einer Perdern Geschlechts aus verliebten ten schmeicheln; das Frauenr bedienen; sie liebkosen,
uize, tu gál'lánteiß, v. a. eis rauenzimmer zu gefallen suchen.
nize, v. n. einen Stutzer vor, den Höfling agiren.
l. gal'lantli, adv. 1) geputzt, höflich, gefällig. 2) brav, tapfer, großmüthig. 3) wie ein Verliebter, wie ein Freyer.
Gállantness, gál'lantneß, S. 1) gallantes, höfliches, artiges Betragen. 2) Pracht, Glanz im Aeussern. 3) Tapferkeit, braves Betragen, Großmuth.
Gállantry, gál'lántri, S. 1) Glanz im Aeußern, Pracht. 2) edles, tapferes, großmüthiges Betragen. 3) galante Personen, Stutzer; als ein Collectivum. 4) gefälliges Betragen gegen das andere Geschlecht. 5) ausschweiffende, strafbare Liebe, Galanterie.
Gáll-bladder, gahl'bláddörr, S. die Gallenblase; auch nur Gall schlechthin.
Gáleass, Gáleas, gáll'jás, S. eine venetianische große Galeere, eine Galeasse.
Gálled, gahld', part. von to Gall, abgerieben, abgestoßen; geärgert, erzürnet ꝛc.
Gálleon, siehe Galeon, eine Galione.
Gállery, gál'leri, S. 1) eine Gallerie, ein langer Gang in einem Gebäude, in welchen die Thüren der Zimmer gehen. 2) die Sitze in einem Schauspielhause über den Logen, für das gemeine Volk, die Gallerie. 3) auf den Schiffen, ein hervorspringender Altan am Hintertheile des Schiffes zur Bequemlichkeit für den Capitain, die Gallerie. 4) ein mit Bäumen besetzter Gang, eine Allee.
Gállery le or Gallerile, gál'liteil S. ein Wort, welches Johnson nicht hinlänglich erkläret hat; er vermuthet daß es Fayence seyn müsse; ein weißer irdener Topf, siehe auch Gallipot.
Gálley, gál'li, S. eine Galeere; ein Schiff mit niedrigem Borde, welches sowohl mit Segeln als mit Rudern fortgetrieben wird.
Gálley, S. das sogenannte Schiff bey den Buchdruckern.
Gálley-foist, gál'lifaist, S. eine Art Lastschiffe, welche wie Galeeren gebauet sind, eine Galeerenfuste, siehe Foist.
Gálley-Pot, siehe Gallipot.
Gálley-Slave, gál'li sláhw, S. ein Galeeren-Sclave.
Galliac, siehe Gaillac.
Gálliard, gáll'járd, adj. lustig, fröhlich, munter (ein nur seltenes Wort.)
Gálliard, S. 1) ein fröhlicher, lustiger Mensch. 2) ein munterer, lustiger Tanz.
Gálliardise, gáll'járdeis, S. Lustigkeit, Fröhlichkeit; Lustigkeit, ein lustiger Streich.
Gállican, gál'likánu, adj. gallicanisch, fran-

französisch. the gallican Church, die gallicanische Kirche.

Gállicism, gál'sisißm, S. eine der französischen Sprache eigenthümliche Art des Ausdruckes, ein Gallicismus.

Gállied, gál'sli'd, part. adj. angetrieben, geplagt, zu sehr abgemattet, wie ein Galeerensclave.

Galligáskin, gálligáß'skin, S. eine ehemalige Art weiter offener Beinkleider, weite Schifferhosen. Figürlich bedeutet es ein altväterischer Schneider, oder der nur alte Kleider ausbessert.

Gallimáura, gállimáh'scha, S. eine Rede ohne Verstand, Unsinn, unnützes Geschwätz.

Gallimáufry or Gallimáfry, gállimah'sfri, S. 1) ein Mischmasch, von allerhand übriggebliebenen Stückchen Fleisch, in einer Brühe aufgewärmt oder zu einem Ragout gemacht. 2) ein jedes albernes Gemisch, ein Mischmasch. 3) Shakespeare gebraucht es im Scherze von einer Frau.

Gálling, gahl'sing, S. das Abreiben der Haut, das Vergallen, siehe die Bedeutungen von dem Verbo to Gall.

Gallíngal, siehe Galingal.

Gállion, siehe Galeon, ein großes Schiff.

Gálliot, gál'sliot, S. eine Art leichter Galeeren, ein leichtes Jagdschiff, siehe Galiot.

Gállipot, gál'slipatt, S. ein Apothekertopf von Fayence; auch ein Beyname für einen Apotheker.

Gáll-nut, gahl'snott, S. der Gallapfel.

Gáll-oak, gahl'sohk, S. die Galleiche, eine Art Eiche, welche vorzüglich viele Galläpfel bringt.

Galloche, siehe Galloshe.

Gálloglasses, gál'sloglásses, S. eine Art Miliz in Irland.

Gállon, gál'slon, S. ein englisches Maß von vier Quart, ein Gallon, ein Stübchen. a Gallon-pot, ein Topf oder Krug von 4 Quart.

Galloon, galluhn', S. eine Galone, Borde, von Gold oder Silber und Seide.

Gállop, gál'slopp, S. der volle Lauf eines Pferdes, der Gallop. to go an even Gallop, einen sich immer gleichen Gallop gehen. a hand Gallop or easy Gallop, ein kurzer Gallop.

to Gállop, tu gál'slopp, v. n. 1) galloppieren, schnell reiten. 2) sich schnell bewegen.

Gálloper, gál'slopórr, S. 1) ein Pferd, welches galloppieret. 2) ein Reiter, welcher galloppieret.

Gálloping, gál'sloping, S. das Galloppieren, sowohl von dem Pferde als dem Reiter.

Gallóshe, gallóshes, gállasch', gállasches, 1) ehemalige hölzerne Schuhe der Landleute, siehe Galage. 2) Schuhe, welche man bey schmutzigem Wetter über die gewöhnlichen ziehet, Überschuhe.

Gallóre, gállohr', S. der Ueberfluß, die Fülle.

to Gállow, tu gál'slo, v. a. erschrecken, in Furcht oder Schrecken setzen, in Furcht machen.

Gállow or Gallows, gál'slo, gál'slos, S. 1) der Galgen. the Gallows groan for him, der Galgen seufzt nach ihm, er hat schon längst den Galgen verdient. 2) ein des Galgens würdiger Mensch, ein Galgenvogel. 3) wegen einer Aehnlichkeit, die Lehne für den geöffneten Deckel zu den Buchdruckerpressen, auch im Deutschen der Galgen.

Gálloway, gál'slowáh, S. 1) ein kleines Sattel- oder Reitpferd, ein Klepper. 2) eine Grafschaft in Schottland.

a Gallow's Bird, ein Dieb ein Bandschneider, auch einer, der sich mit diesen gesellet.

Gállow-Clapper, gál'sloklápper, S. ein Galgenvogel, Galgenschwengel, ein des Galgens würdiger Schalk.

Gállowglásses, gál'sloglás'ses, S. eine ehemalige Kleidung der irländischen Soldaten unter dem Panzerhemde. 2) eine Art Soldaten zu Pferde unter den alten noch halb wilden Irländern.

Gállowsfree, gál'slosfri, adj. dem Galgen entgangen; der von der Verschuldung vom Galgen befreyet ist.

Gállowses, gál'sloses, S. ein Hosenbandband, ein Hosenträger, die Hosenträger.

Gállowtree, gál'slotri, S. 1) der Querbalken an dem Galgen. 2) der Galgen selbst, der Baum des Schreckens, der Hinrichtung.

Galóshes, siehe Galoshe or Galloshes.

Gambáde, gámbáhd', } S. 1) eine Art
Gambádo, gámbáh'sdo, } Halbstiefeln, auch Stiefeletten oder Gamaschen, welche über die Schuhe und Strümpfe gezogen werden. 2) ein Luftsprung, Capriolenschneider.

Gambádoes, gámbáh'sdos, S. ein paar Futterale von sehr steifem Leder, welche an den Sattel befestiget sind, und welche das Bein mit sammt dem Schuhe herein passet, deraleichen sind in Devonshire statt der Stiefeln gebräuchlich.

to Gámble, tu gám'sbl', v. n. spielen, Hazardspiele spielen.

G.

nbler, gäm'-blörr, S. derjenige, welcher Unerfahrne zum Spiele verführet um sie zu betrügen, ein Spieler von Handwerk.

nbling-Horse, gäm'-bling harß, S. ein zum Wettlaufe abgerichtetes Pferd, ein Laufpferd, Renner, Wettläufer, Jockey a Race-Horse

nbóge, gämbuhdsch', S. ein gummiartiges Harz von hellgelber Farbe, welches aus Camboja gebracht wird; Gummi Camboja.

ämbol, tu gäm'-bol, v. n. 1) vor Freude hüpfen, springen, tanzen. 2) Luftsprünge, Kreuzsprünge machen.

nbol, S. ein Sprung vor Freude, ein Luftsprung. to play Gambols, hüpfen und springen, Luftsprünge thun.

ıbrel, gämm'-brell, S. 1) der Schenkel eines Pferdes. 2) das Holz, worauf die Fleischer ein geschlachtetes Thier aufhängen.

ıbs, gämbs', S. dünne, schlecht gestaltete Beine.

ıe, gähm', S. 1) ein Spiel, es sey von welcher Art es wolle. You have a great Game to play, ihr habt eine wichtige Sache vor. He is good at all Kinds of Games, er ist zu allem zu gebrauchen. Games of Hazard, Hasard-Glücksspiele. 2) Spiel, Scherz. to make a Game of one's Calamities, seinen Scherz, sein Spiel damit treiben. 3) eine einfache Partie im Spiel, ein einzelnes Spiel. 4) der Gewinn, der Vortheil im Spiel. 5) ein Plan, Entwurf, die Absicht. 6) Spiele im Felde, d. i. die Jagd, der Vogelfang, die Vogelbeitze. 7) gejagte Thiere, Wildpret; geschossene, gefangene Thiere, das Wild. 8) ein öffentlicher Kampf zur Lust, ein Spiel, ein Gefecht. The Olympick Games, die olympischen Spiele. 9) Narren, die man herbeylockt um seinen Scherz mit ihnen zu treiben. 10) in den Hurenhäusern, liederliche Weibspersonen. Have You any Game? habt ihr Mädchen? to die Game, heißt ohne Recht, ohne Reue am Galgen sterben.

ame, tu gähm', v. n. spielen, sowohl zum Vergnügen als auf eine gewinnsüchtige Art.

- Cock, gähm'-kack, S. ein Kampfhahn.

- Egg, gähm'-eak, S. ein Ey, aus welchem ein Kampfhahn ausgebrütet werden soll.

- keeper, gähm'-kihpörr, S. 1) ein Jagdreiter, ein Wildner, der auf das Wild Acht gibt, ein Forsthereiter. 2) der eine Jagd oder einen Vogelfang hat.

Game-puller, gähm'-pullet, S. eine junge Hure, oder ein Mädchen, das auf dem Wege ist eine zu werden.

Gamesome, gähm'-ssomm, adj. lustig, fröhlich, muthwillig, leichtfertig; scherzhaft, kurzweilig, tandelnd.

Gamesomely, adv. auf eine fröhliche, muthwillige, leichtfertige, scherzhafte Art spielerisch; mit Lust

Gamesomeness, S. Fröhlichkeit, Muthwillen, Leichtfertigkeit.

Gamester, gähm'-störr oder gähms'-törr, S. 1) ein Spieler, der ein Handwerk aus dem Spiel macht; der lasterhaft zum Spielen geneigt ist. 2) eine frohliche, lustige, scherzhafte Person. 3) eine feile weibliche Person, eine Gassenhure.

Gaming, gähm'-ing, S. das Spielen; das Spiel a Gaming-house, ein öffentliches Haus wo gespielt wird, ein Spielhaus; auch a Gaming ordinary.

Gammer, gäm'-mörr, S. ein noch im gemeinen Leben üblicher Ehrenname des weiblichen Geschlechtes, Frau. Gammer Gurton, Frau Gurton.

Gammon, gäm'-monn, S. 1) ein Schinken. 2) ein Ausdruck, der bey einer Art des Trictracks üblich ist; daher diese Art oder das englische Trictrack auch back Gammon genannt wird; auch im Bretspiel das Spiel oder die Partie gewinnen.

Gammon and Patter, bedeutet eigene Professionssprache, als: the Gammon and Patter of a Horse-Dealer, Sailor &c. die eigene Sprache des Roßkammes, des Matrosen ꝛc.

Gammoning, gäm'-monning, S. eine Art eines Taues oder starken Seiles unten an dem Bugspriete auf den Schiffen.

Gammot, gäm'-mott, S. Fröhlichkeit, Scherz, Lust, Freude; Muthwille.

Gamut, gämm'-utt, S. 1) die Scala in der Musik. 2) das tiefste g in dem Basse.

Gan, gänn', S. der Mund, die Lippen (rothwelsche Sprache.)

'gan, 'gin, wird oft für began und begin gebraucht.

to Ganch, tu gäntsch, v. a. 1) einen von einer Anhöhe auf spitzige Pfähle herabstürzen, zerfleischen; als eine Strafe im Oriente und Rußland gebräuchlich. 2) zerreissen, zerbrechen machen.

Ganching, gäntsch'-ing, S. das Werfen in die Haken, oder Herabstürzen auf spitzige Pfähle.

Gander, gänn'-dorr, S. ein Gänserich.

Gánder-Goose, gánn'-dörrguhs, S. (eine Pflanze) Knabenkraut.

Gánder-Month, wird der Monat genannt, in welchem ein Weib in den Wochen liegt.

Gandering or to go a Gandering, sagt man vom Extragehen der Männer, während die Frau in den Wochen liegt.

Gánefish, gähn'-fisch, S. wie Garfish, der Hornfisch, die Meernadel.

Gánet, gänn'-ett, S. die Rothgans.

to Gáng, tu gäng', v. n. gehen, hinweggehen (ein nur im Scherze übliches Wort.)

Gáng, gäng', S. mehrere beysammen gehende Dinge, Personen ꝛc ein Haufe, eine Heerde; am häufigsten gebraucht man es nur noch mit einem verächtlichen Nebenbegriffe; eine Bande, Rotte. a Press-Gang, ein Trupp oder Commando Matrosen, welches ausgeschickt wird, das liederliche Gesindel mit Gewalt zu Matrosen wegzunehmen.

Gáng-board, gäng'-bohrd, S. das Bret, auf welchem man aus dem Boote an Land gehet.

Gánglion, gäng'-hann, S. eine Art Blume die in den englischen Wörterbüchern nicht näher bestimmt ist.

Gánglion, gäng'-glionn, S. ein Nervengeschwulst; ingleichen ein Ueberbein.

Gángrel, gäng'-grell, S. ein langer übel gebildeter Mensch, ein langer vierschrotiger Kerl.

to Gángrenate, tu gäng'-grinäht, v. a. den Krebs verursachen.

Gángrene, gäng'-grihn, S. der Krebs, der kalte oder heisse Brand, die Entzündung, ein um sich fressendes Uebel.

to Gángrene, tu gäng'-grihn, v. a. er n. den Brand, die Entzündung verursachen, von dem Brande angegriffen; den Krebs bekommen, von dem Brande, der Entzündung angegriffen werden, krebsartig werden.

Gángrened, gäng'-grihn'd, part. vom Brande, vom Krebse angegriffen, angefressen.

Gángrenous, gäng'-grinoss, adj. entzündet, mit dem Brande behaftet.

Gángway, gäng'-wäh, S. ein Gang auf den Schiffen von einem Ende zum andern.

Gángweek, gäng'-wihk, S. die Himmelfahrtswoche; die Betwoche, Umgangswoche. siehe Rogation-Week.

Gánt or Ghént, gennt, auch gänt, S. die Stadt Gent in Flandern.

Gántelope, gänt'-lop, } S. das Spiessruthen laufen bey den Soldaten, das Gassenlaufen. to run the Gauntlet or Gantelope (Gantlope) durch die Spiessruthen laufen.

Gántlet, gänt'-lett, } S. 1) ein Handschuh. 2) künstliche Sporen der Kampfhähne.

Gánymede, gänn' imehd, S. ein Knabe welcher zur Unzucht gemißbraucht wird; siehe auch Catamite.

Gánza, gänn'-zä, S. eine erdichtete Art wilder Gänse, welche Menschen entstehen sollen, wie der Vogel Greif bey den Deutschen.

Gáol, dschähl', S. ein Kerker, Gefängniß, welches oft auch Goal, besser aber Jail geschrieben wird, welches siehe.

to Gáol or Jail, tu dschähl', v. a. in das Gefängniß stecken, einkerkern.

Gáol-delivery, or Jail-delivery, dschähl'-delihwöri, S. die gerichtliche Anordnung der Gefängnisse, da die Unschuldigen entlassen, die Schuldigen zur Strafe gezogen werden, welches in England alle Monate geschiehet; eigentlich die Befreyung aus dem Gefängnisse.

Gáoler or Jailer, dschähl'-örr, S. der Aufseher über das Gefängniß, der Gefangenwärter, Stockmeister, auch Gaolkeeper.

Gáoler's fees or Jailer's fees, dschähl'örs fihs, S. dasjenige, was ein Gefangener bey seiner Entlassung dem Stockmeister als Gebühr entrichtet.

Gáolfever, dschähl'-fihwörr, S. eine Krankheit, der die Gefangenen in dumpfigen Gefängnissen ausgesetzt sind, das Kerkerfieber.

Gáolkeeper, siehe Gáoler.

Gáoly-bird, dschähl'-ihörd, S. derjenige welcher im Gefängnisse sitzt, oder ehedem gesessen hat.

Gáp, gäpp', S. 1) eine Spalte, Kluft 2) ein Bruch. 3) eine Lücke, fehlerhafte Oeffnung, fehlender Raum, ein Loch. to stand in the Gap, in der Lücke stehen, eine Bresche vertheidigen; figürlich, vor dem Riß stehen, sich einer Sache wegen, die Gefahr ist, der Gefahr aussetzen. to stop a Gap, ein Loch zustopfen; figürlich, eine Schuld mit erborgtem Gelde bezahlen. a Gap in a Book, eine Lücke in einem Buche. That would make a great Gap in his Honour, das würde seiner Ehre sehr nachtheilig seyn. 4) Weg, offne Weg. an open Gap, eine eröffnete Thür. 5) leerer Raum. 6) die Oeffnung des Mundes von einem Vocale zum andern.

Gáp-Stopper, gäpp'-stappörr, S. Hurenjäger.

Gáp-toothed, gäpp'-tuhthed, adj. lückig, Lücken zwischen den Zähnen habend.

pe, tu gáp', v. n. 1) gähnen. a) den
nd nach dem Futter aufſperren.
nach etwas trachten, ſtreken, es
lich verlangen (mit for. after und
4) ſich öffnen, ſich aufthun, Spal-
, Riſſe bekommen. 5) mit offener
el ein Geräuſch machen. 6) Maul-
n feil haben, mit Verwunderung
ffen, angaffen und dabey den
nd weit offen haben; in der Hoff-
ng oder Erwartung das Maul auf-
ren.
, gá'-pörr, S. 1) ein Gaffer, ein
rrmaul, der etwas mit Bummer
wunderung anſiehet. der Maulaffen
hat. 2) der etwas ſehnlich verlan-
, darnach ſchnappet.
-seed, gáp'-ſihd, adj. gaffend, das
ul aufſperrend; müßig.
-seed, S. Ausſichten, etwas das das
ge nähret. I am come abroad for a
le Gape-seed, ich bin ausgegangen,
ch ein wenig umzuſehen.
ng, gáp'-ing, S. 1) das Gähnen,
ffen, Maulaufſperren. 2) eine Spal-
, Ritze, Lücke, Oeffnung.
ping-Hoiton, eine unverſchämte Zu-
auerinn oder Angafferinn.
gar', S. in der Altſächſiſchen Spra-
ein Gewehr oder Waffen; ſo bedeu-
le Ead-gar, ein ſchweres Waffen,
d Erbel-gar, ein edles Waffen.
ár, tu gár', v. a. veranlaſſen machen,
rvorbringen (nur noch in Schottland
lich.)
, gárb', S. 1) eine Korngarbe, doch
r in der Wapenkunſt. 2) die Klei-
ng, Tracht. 3) ein Gewand, ein
leid. 4) die äußere Geſtalt der Klei-
ng, die Faſſon, Mode. 5) der äu-
re Schein. 6) das Gefolge, die
gleitung. 7) der ſcharfe Geſchmack
s Weines.
ge, gár'-bädſch, S. 1) die Einge-
eide, das Gedärm, die Kaldaunen,
s Gekröſe. 2) bey den Jägern, die
elohnung der Jagdhunde und der Fal-
n, weil ſie gewöhnlich in dem Ein-
weide des gefangenen Wildpretes be-
het. 3) die Unreinigkeiten unter dem
ewürze und Materialwaaren; auch
rbles.
árbage, tu gár'-bädſch, v. a. die Ein-
weide herausnehmen, ausnehmen.
bel, gár'-bil, S. Planken am Schiffs-
den, zunächſt am Kiel.
bidge und Garbish, ſiehe Garbage.
árble, tu gar'-bl', v. a. 1) ſieben,
ſſieben, reinigen. 2) das Gute von
m Schlechten abſondern, ausleſen,
ſuchen.
ble, gár'-bl', S. 1) das beſte einer
Sache, der Kern, Ausſchuß. 2) das ſchlechteſte, der Auswurf, die Unreinigkeit.
Gárbled, gár'-bl'd, part. adj. geſiebet, gereiniget, ausgeleſen, abgeſondert.
Gárbler, gár'-bl'rr, S. 1) der etwas ſiebet, eins vom andern abſondert. 2) ein Beamter zu London, welcher die Läden der Gewürz- und Spezereyhändler unterſucht.
Gárbles, gár'-bl's, S. die Unreinigkeit, der Staub unter dem Gewürz und den Materialwaaren.
Gárbling, gár'-bling, S. das Sieben, Säubern, Reinigen, Abſondern des Guten vom Schlechten.
Gárboil, gár'-boil, S. Unordnung, Aufruhr, Verwirrung, Streit, Zank.
Gárd, gárd', S. die Aufſicht, Sorgfalt, Achtung, die Hut, die Sorge; der Schutz. ſiehe Guard.
to Gárd, tu gárd', v. a. hüten, bewahren. ſiehe to Guard.
Gárdant, gár'-dänt, adj. in der Wapenkunſt, aufrecht, in einer vertheidigenden Stellung ſtehend, von Thieren.
Gárded, gár'-ded, adj. bewachet, bewahret.
Gárden, gár'-d'n, S. 1) ein Garten. a Flower Garden, ein Blumengarten. a Nurse-Garden, ein Pflanzgarten, eine Baumſchule, Pflanzſchule. 2) ein Platz, der beſonders fruchtbar oder ergötzlich iſt.
to Garden, tu gár'-d'n, v. n. den Garten bauen, einen Garten anlegen; als ein v. a. bey den Falkenierern, to garden a Hawk, den Falken ins Grüne laſſen ſich zu erfriſchen.
Gárdener, gár'-d'nörr, S. ein Gärtner.
Gardening, gár'-d'ning, S. der Gartenbau, die Gärtnerey; das Gartenwerk.
Garden-mould, gár'-d'nmauld, S. zum Gartenbau dienliche Erde, Gartenerde.
Gárden-tillage, gár'-d'n tillädſch, S. der Gartenbau.
Gárden-Ware, gár'-d'n währ, S. Gartengewächſe, was im Garten gezogen wird, grüne Waare; der Ertrag des Gartenbaues.
Garderobe, ſiehe Wardrobe.
Gárde-viant, gár'-dewiänt, S. der Proviantſack, Schnappſack, Waarſack, Querſack eines Soldaten; bey einigen der Torniſter; dieſer aber heißt Knapsack.
Gárdeyne } ſiehe Guardian.
Gárdian }
Gard-manger, gárd'-mändſchörr, S. die Speiſ-kammer, das Speiſegewölbe.
Gáre, gähr', S. grobe Wolle, wie die an den Schenkeln der Schafe iſt.

to Gâre, tu gähr', v. a. etwas machen, hervorbringen, verursachen (veraltet.)

Gár-fish, gär'-fisch, S. der Hornfisch; die Meernadel.

Gargâne, gärgähn', S. eine Art kleiner, grüner wilden Enten, eine Tauchente; Kriechente.

Gárgarism, gär'-gärism, S. ein Gurgelwasser.

to Gargarize, tu gär'-gäreiß, v. n. sich gurgeln, den Mund ausspülen.

Gárget, gär'-dschett, S. eine epidemische Krankheit des Rindviehes, die Viehseuche.

Gárgil, gär'-dschill, S. eine epidemische Krankheit unter den Gänsen.

Gárgillon, gär'-dschillonn, S. bey den Jägern, der Hauptheil des Herzens von einem Hirsche.

to Gárgle, tu gär'-gll', v. a. 1) gurgeln. den Hals ausspülen. 2) angenehme Töne vermittelst der Gurgel hervorbringen. 3) angenehm rauschen (von einer Quelle)

Gárgle, gär'-gll', S. 1) die Gurgel, der Schlund. 2) ein Gurgelwasser.

Gárgled, part. gegurgelt, den Hals ausgespület.

Gárgling, gär'-gling, S. das Gurgeln. a gargling Brook, ein rauschendes Bachlein.

Gárglion, gär'-glionn, S. eine Ausdünstung des Nervensaftes durch eine Zerquetschung oder dergl. woraus ein hartes Ueberbein entstehet; auch nur ein Ueberbein wie Ganglion.

Gárgol, gär'-goll, S. eine Krankheit, bey den Schweinen, die Finnen.

Gárish, gä'-risch oder gär'-isch, adj. 1) glänzend, das einen falschen Schein von sich giebt. 2) zotticht, wollicht.

Gárishness, gär'-ischneß, S. der falsche Schein, oder Glanz.

Gárland, gär'-länd, S. 1) ein Kranz von Blumen, Blättern oder Früchten; eine Fruchtschnur. 2) der Gipfel, das vornehmste, schätzbarste seiner Art; die Krone.

Gárlick, gär'-lick, S. Knoblauch Wild-garlick or Crow-garlick, wilder Knoblauch.

Gárlickeater, gär'-lickihtörr, S. ein Knoblauchfresser, ein gemeiner Kerl.

Gárlick-pear-Tree, der Knoblauchsbirnbaum, ein Westindischer Baum, dessen den Birnen gleiche Frucht nach Knoblauch schmeckt.

Gárlicks or Gárlix, gär'-licks, S. Görlitzer Leinwand.

Gárlick-Sauce, gär'-licksahs, S. eine Knoblauchsbrühe.

Gárment, gär'-ment, S. das Gewand, Kleid, ein Kleidungsstück.

Gárner, gär'-nörr, S. eine Kornkammer, der Kornboden, das Schüttthaus. siehe auch Granary.

to Gárner, tu gär'-nörr, v. a. auf den Kornboden bringen, aufschütten, sammeln, aufheben, aufbewahren.

Gárnet, gär'-net, S. ein Tau, womit die Waaren in das Schiff und aus demselben gewunden werden.

Gárnet, auch Granat, Grenat, S. eine Art kleiner dunkelrother Edelsteine, ein Granat.

to Gárnish, tu gär'-nisch, v. a. 1) verschaffen, mit etwas versehen, versorgen. 2) zieren, schmücken, ausputzen. 3) ein Gericht Speise mit etwas am Rande herum belegen, garnieren. 4) mit Fesseln belegen, schließen (im gemeinen Leben.) 5) vor Gericht fordern, einladen.

Gárnish, S. 1) Zierde, Schmuck, Verschönerung, Auszierung, Zierrath. 2) dasjenige, womit ein Gericht Essen belegt wird. 3) die Fesseln, das Geschmeide. 4) dasjenige, was ein Gefangener bey seinem Eintritte ins Gefängniß den übrigen Gefangenen, zu vertrinken gibt, der Willkommen.

Gárnished, gär'-nisch'd, part. adj. geziert, versehen mit etwas.

Garnishee, gärnischih', S. eine Person, welcher die Verwaltung eines strittigen Gutes anvertrauet ist, der Sequester.

Gárnisher, gär'-nischörr, S. der Auszierer, Ausschmücker, Ausstaffierer; der etwas verschaffet, womit versorget.

Gárnishes, Auszierungen der Köche auf die Schüsseln, Zierrathen und Blumenwerk an Thüren, Vorhöfen und dergl.

Gárnish'ing, gär'-nisching, S. das Verschaffen, Versehen mit etwas, das Zieren, Schmücken ꝛc.

Gárnishment, gär'-nischment, S. 1) der Zierrath, Schmuck, dasjenige, womit etwas zur Zierde besetzt, belegt ꝛc. wird. 2) die Vorladung vor Gericht.

Gárniture, gär'-nitiur, S. 1) der Putz, Schmuck. 2) mehrere zum Schmucke, zuweilen auch zum Bedürfnisse gehörige Dinge einer Art, eine Garnitur.

Gárous, gär'-oss, adj. der Brühe von gesalzenen Fischen, der Heeringslake ähnlich.

to Gárr, machen, veranlassen. siehe Gar.

Gárran, gär'-rän, S. ein kleines Bergschottisches Pferdchen, ein Klepper.

Garrantee, siehe Guarantee.

Garranty, siehe Warranty.

gär'-rett, S. 1) eine Boden-
ızer oder Dachstube. 2) faul Holz
s ist veraltet)
or Upper-story, bedeutet figürl. der
His Garrets is empty, er ist ohne
n; hat keinen Verstand, er ist ein

er gärretihr', S. 1) der Bewoh-
ıes Zimmers unter dem Dache.
rjenige, welcher sich Schulden
verbirget.
n gär-ris'n, S 1) die Besatzung
Festung ꝛc die Garnison 2) der
nd, da man sich in einem festen
zur Vertheidigung befindet 3 ein
Soldaten besetzter fester Ort
to tu gär'-ris'n, v. a 1) mit
sung versehen, zur Besatzung in
Ort legen. 2) durch Festungen
n.
ned, gär'-rison'd, adj. mit Besa-
versehen. wo Soldaten in Gar-
liegen
ry garrub-litl, S. 1) die Schwatz-
keit 2) der Fehler, da man
s verschweigen kann, die Plaude-

ous gär'-rulöss, adj. schwatzhaft,
wätzig, plauderhaft.
ousness. gär'-rulossneß, S die
watzhaftigkeit, Geschwätzigkeit, das
derhafte Wesen; wie Garrulity.
. gär-torr, S 1) das Strumpf-
ein Knie- ein Hosenband 2) das
hen des Ordens vom Hosenband.
most noble Order of the Garter,
berühmte Orden vom Hosenbande,
der vornehmste Ritterorden in
land. 3) der vornehmste oder erste
pen- oder Waffenkonig in England,
der the Garter oder Garter-kings
Arms genannt wird
ter, tu gär'-torr, v. a mit einem
umpfbande binden, die Kniebänder
nden.
gerrth', S. 1) die Dicke eines
pers beym Gürtel gemessen. 2) ein
n
, S. 1) ein Hof hinter einem Hause.
ine Schleuse. a Fish-garth, ein
behälter.
h-man, ein Fischer.
n, gär'-romm, S. der Name einer
lichen Fischbrühe, bey den alten
nern.
gäß', S. in der Chymie, einen Sol-
s zu bezeichnen, welcher sich nicht
ultieren läßt.
n siehe Gascoyn.
nade, gäskonähd', S. Prahlerey,
chneiderey, Gasconade.

to Gasconäde, v. n. prahlen, aufschnei-
den, großsprechen; großes Wesen ma-
chen.
Gáscoyn or Gáscoin, gäs'-kain, S. der
hintere Schenkel eines Pferdes
Gáse-hound, ein Windhund, siehe Gaze-
hound.
to Gash, tu gäsch', v. a. mit einem schnei-
denden Werkzeuge eine weite und tiefe
Wunde machen, hauen.
Gásh S 1) eine weite und tiefe Wunde,
ein Hieb, ein großer Schnitt. 2) eine
Narbe.
Gáshed, gäsch'd, part. geschnitten, ge-
hauen, verwundet
Gáskins, gäs'-kins, S. plur. 1) eine ehe-
malige Art weiter Hosen. 2) die hin-
tern Schenkel der Pferde.
to Gasp, tu gäsp', v. n. 1) den Mund
weit und mit Mühe zum Athemhohlen
öffnen to gasp for Breath, mühsam
Athem hohlen; nach Athem schnappen,
keichen. 2) to gasp the last Breath;
to gasp for Life, verscheiden, in den
letzten Zügen liegen. 3) nach etwas
streben, trachten, wornach schnappen.
Gásp, S. der Athemzug, das Athemhoh-
len. to give the last Gasp, verscheiden,
den Geist aufgeben. to be in or at
the last Gasp, in den letzten Zügen lie-
gen, mit dem Tode ringen. to the
last Gasp, bis zum letzten Athemzuge.
Gásping, gäs'-ping, S das Schnappen
nach Athem, das schwere Athemhohlen.
siehe ferner das Verbum to Gasp
to Gast, tu gäst, v. a. Schrecken einja-
gen, erschrecken, bestürzt, erschrocken
machen.
Gástful, gäst'-full, adj. schrecklich, ent-
setzlich.
Gástfulness, gäst'-fulneß, S. 1) die schreck-
liche, Schrecken verursachende Beschaf-
fenheit, das Grausen, Schrecklichkeit,
Entsetzlichkeit. 2) bleiche Farbe, Tod-
tenfarbe.
Gástly, gäst'-li, adj. 1) Schrecken ver-
ursachend, schrecklich, entsetzlich. 2)
bleich, blaß, todtenfarbig; als adv.
erschrecklicher, entsetzlicher Weise;
gräßlich
Gástred, gäs'-törd, oder gäs'-tred, adj.
erschrecket, erschrocken.
Gástrick, gäs'-trick, adj. zum Unterleibe
gehörig.
Gástromancy, gäs'-tromänsi, S. das
Wahrsagen sowohl aus dem Bauche,
als auch aus einer Flasche.
Gastrórraphy gästrar'-äffi, S. das Zusam-
menheilen des verwundeten Unterleibes; eine
Bauchnaht.

Gastrótomy, gästratt'ṡ omi, S. das Aufschneiden des Unterleibes; auch der sogenannte Kaiserschnitt.

Gát, aätt', das alte Imperf. von to get, welches siehe; erlangte, gerieth ꝛc.

Gáte, gäht', oder geht', S. 1) das Thor einer Stadt, eines Schlosses oder sonstigen großen Gebäudes, ein Thor, eine Pforte, ein Thorweg. a postern-Gate, ein Hinterthor. a Folding-Gate, ein Thor mit zwey Flügeln. a Flood-Gate or Water-Gate, eine Schleuse, ein Schleusenthor; ein Schützbret. 2) ein Gatter, Gatterthor. 3) der Weg, Quaang, die Oeffnung; im figürlichen Verstande to open a Gate for a long War, einen langen Krieg veranlassen. 4) auf der Reitbahn, der Schritt eines Pferdes, der Gang. 5) die Stellung des Leibes; auch die Art und Weise wie man gehet (dieses besser Gait.)

Gáte-House, gäht'ṡ oder geht'ṡ haus, S. der Name des öffentlichen Gefängnisses zu Westminster.

Gáte-Vein, gäht'ṡ wähn, S. die Pfortader; die große Ader, welche das Blut nach der Leber führt.

Gáte-Way, gäht'ṡ wäh, S. ein Thorweg, ein Fuhrweg durch ein Thor eines geschlossenes Grundes.

to Gather, tu gädh'ṡ örr, v. a. 1) sammeln, versammeln, zusammenlesen, an einen Ort zusammenbringen. 2) einsammeln, von Früchten, erndten. to gather the Corn the Grapes, das Getreide einerndten, den Wein lesen. 3) auflesen, lesen; auch figürl. from whom I have gathered my Knowledge, von welchem ich meine Kenntnisse entlehnet habe, denen ich sie zu danken habe. 4) aufhäufen, zusammenhäufen. 5) milde Gaben sammeln. 6) abbrechen, pflücken. 7) bekommen, gewinnen. to gather Breath wieder zu Athem kommen, sich erholen, ingleichen frische Luft schöpfen. to gather Strength, zu Kräften kommen, Kräfte gewinnen. to gather Flesh, zunehmen. 8) zusammenfassen, zusammenlegen, zusammennehmen; z. B. einen Mantel. to gather himself up, sich zusammennehmen; d. i alle Kräfte anstrengen. 9) in Falten legen, zusammenfalten. 10) zusammenziehen im Nähen. 11) logisch schließen. the Reason that I gather he is mad is &c. der Grund woraus ich schließe, daß er toll ist, ist ꝛc. 12) in ein gemeinschaftliches Interesse, in einen Körper zusammenbringen. Es hat Gathered im Prät. und Partic.

to Gather, v. n. 1) sich versammeln, sich zusammen ziehen, sich zusammen hausen. 2) verdicket werden, sich verdicken, dicker werden. 3) größer werden, sich vergrößern. 4) Eiter setzen, in Materie werden, sich in Materie zusammen ziehen. to gather to Matter, eitern.

Gáther, S. 1) eine Falte; ein Tuch das in Falten zusammen gezogen ist. 2) a Calves-Gather, das Eingeweide eines Kalbes, ein Kalbsgekröse.

Gátherer, gädh'ṡ örrörr, S. ein Sammler, eine Person, welche einsammelt. a Gatherer of Taxes, ein Einnehmer. a Gatherer of Corn, ein Schnitter, — of Grapes, ein Weinleser. 3) einer der vordern Zähne eines Pferdes, der Schneidezahn.

Gáthering, gädh'ṡ örring, S. 1) das Sammeln, Einsammeln, Versammeln ꝛc., wie das Verbum. 2) die Einsammlung milder Gaben, die Collecte.

Gáile-Tree, siehe Gail-Tree.

Gátten-Tree, gat'ṡ t'ntri, S. eine Art der Cornelkirsche und deren Baum.

Gáttle-head, gat'ṡ tl'hedd, S. ein finsterer Kopf, einer der Heckerling im Kopfe hat.

Gáude, gahd', S. der Schmuck, Putz, Zierrath, etwas das schmücket, zieret, etwas hübsches.

to Gáude, tu gahd', v. n. sich freuen, fröhlich seyn, worüber frolocken.

Gáudery, gah'ṡ deri, S. Schmuck, Pracht in Kleidung.

Gáudily, gah'ṡ dili, adv. auf eine prächtige volle Weise, prächtig, im Anzuge, glänzend, buntscheckig geputzt, geputzt ohne Geschmack.

Gáudiness, gah'ṡ dineß, S. 1) Pracht, Staat. 2) geschmackloser Putz, Flitterstaat.

Gáudy, gah'ṡ di, adj. 1) gar zu bunt und seltsam heraus geputzt, prächtig, herrlich, prahlerisch schön, auf eine übertriebene Art prächtig. 2) gaudy Days, auf den Universitäten, Festtage.

Gáudy, S. ein Fest, Freudenfest, ein Schmaus, festlicher Tag, ein Tag der Fülle (ein Universitätsausdruck).

Gáve, gähw', gab ꝛc., das Imperf. von to give.

Gáve, S. der Hornfisch, siehe Piper Fish.

Gável, gähw'ṡ ill, S. ein Provinzialwort für Ground, der Boden, die Oberfläche der Erde. let it lie upon the Gavel, laßt es auf der Erde liegen.

Gável, S. eine gewisse Auflage, eine Abgabe, siehe auch Gabel. a Gavel

eine Handvoll abgeschnittenen
:s.
gawv'silett, S. ein Gesetz in
fschaft Kent, wornach der Le
an, wofern er seinen Zins nicht
:rigen Zeit entrichtet, oder sich
in Verrichtung der Dienste be
seines Lehens verlustig gehet.
ad, S. ein Gesetz in einigen
en in England, die Güter ei
:ers nach seinem Tode in gleis
ile unter seine Söhne zu thei
der die Verlassenschaft eines
s unter die übrigen Brüder.
. gawv'sillack, S. 1) ein
ieß. 2) ein Grabscheit, eine
e. Gavellocks im plur. aller
laffen.
n, gawv'sillmann, S. ein Le
nn, der einem Tribut oder
terworfen ist.
, gawv'sillmed, S. das Má
Wiesen und Heumachen, so
nsherr vom Lehensmann zum
begehret.
gawv'sillripp, S. ein Erndte
den der Herr von dem Lehens
:rdert.
r, gawv'sillfester, S. ein ge
Maaß Zinsbier.
rk, gawv'sillwerk, S. ein
enst (Handdienste oder auch
rwerk.)
tu gabdsch', v. a. 1) den kör
n Inhalt eines Gefäßes mes
eren. 2) etwas nach gewissen
nissen ausmessen oder abmes
)e auch Gage.
hdsch', S das Viestermaß, und
ß, Maßstab überhaupt, eine
nur.
gáh'sdschórr, S. der Visierer,
r, welcher dazu gesetzt ist, den
der Fasser und andere Gefäße
:n.
gáh'sdsching, S. das Ausmes
ley Gefäße.
hl', S. der Gallapfel, siehe

hl, S. ein Gallier, Franzose.
nt', adj dünne, mager, dürr
gemergelt.
gant'slett, S. ein Panzer
th, siehe Gantlet.
gant'sli, adv. von magerer,
Gestalt, dürre.
gant'sneß, S. die Magerkeit,
it.
gan'stri, S. ein Baum oder
Bauholz, worauf im Keller die
iegen, das Lager, ein Lager

Gauping, gah'sping, S. das Dehnen, Recken der Strecken der Glieder.
Gavot gawv'sott, S eine Art eines Tanzes, eine Gavotte.
Gauze, gahß', S. eine Art dünnen seidenen, durchsichtigen Zeuges, Gaze.
Gawd, gahd', S. eine unbedeutende geringe Sache, eine Lapperey, Possen.
Gawk, gahk', S 1) ein Guckguk. 2) ein alberner, einfaltiger Mensch (in beiden Fällen nur noch in Schottland.)
Gawdy, siehe Gaudy.
Gawkey, gah'ski, S. ein langer, geschlanker, ungeschickter junger Mann, oder eine dergleichen junge Frau.
Gawky, adj lappisch, dumm.
Gawn, gahn', S ein hölzernes Gefäß, eine Butte, ein kleiner Zuber, Kübel, eine Stande.
Gawntree, siehe Gauntree.
Gawz or Gawze, siehe Gauze.
Gay, gáh', adj. 1) fröhlich, munter, freudig, lebhaft. 2) geputzt, schön, anmuthig, geschmückt. a gay Suit of Clothes, ein schönes Kleid. Gay Colours, glanzende, lebhafte Farben.
Gay, S Putz, Zierrath, Verschönerung.
Gay, S. der Name eines Vogels, siehe Jay.
Gayety, gáh'siti, S. 1) Fröhlichkeit, Munterkeit, Freude. 2) eine Handlung jugendlicher Fröhlichkeit. 3) Glanz, Schönheit, Schmuck, Zierrath, Pracht.
Gayly, gáh'sli, adv. 1) auf eine muntere, fröhliche Art. 2) auf eine prachtige Art, mit Pracht, mit großem Schaugeprange.
Gayness, gah'sneß, S. Munterkeit, Fröhlichkeit, Schönheit, Pracht; in beiden Fallen ist Gayety üblicher.
Gayertree, gáh'stórrtri, S der Name eines Strauches, der wilde Kornelbaum, Hartriegel.
to Gaze, tu gahß', v. n. et a. aufmerksam an oder auf etwas sehen, es ernsthaft betrachten, starr ansehen, ansehen, angaffen. to stand gazing about, sich umsehen.
Gaze, gahß', S. 1) ein aufmerksamer, unverwandter Blick, aufmerksame Betrachtung. to stand a Gaze, Maul und Augen aufsperren, sich über etwas verwundern, erstaunt darüber seyn, es steif ansehen. 2) der betrachtete Gegenstand. 3) Erstaunen, Bestürzung, Verwunderung. Gazed upon, was man begierig ansiehet.
Gazebo, gahß'sbo, S. 1) ein erhabenes Observatorium, eine Sternwarte. 2) 2) ein Sommerhaus, Lusthaus.
Gazeful, gahß'sfull, adj. in aufmerksa-

mer Betrachtung begriffen, etwas ſtarr anſehend, ingleichen erſtaunt.

Gàzehound, gähß'-haund, S. ein Jagdhund, welcher das Wild nicht vermittelſt des Geruches, ſondern des Geſichtes verfolgt, ein Windhund.

Gàzel, gähß'l, S. eine Art arabiſcher Ziegen mit kurzen Hörnern, die Gazelle, eine Art Gemſe.

Gàzer, gäh'-ßörr, S. derjenige, welcher etwas ſtarr und mit Aufmerkſamkeit anſiehet, der Gaffer, Anſtauner.

Gazét or Gazétte, gäßett', S. die Zeitung, ein Zeitungsblatt.

Gazetteèr, gäßetihr', S. 1) der Verfaſſer einer Zeitung, der Zeitungsſchreiber. 2) der Zeitungsträger, der etwas öffentlich verkündiget.

Gàzing, gäh'-ßing, S. das aufmerkſame Anſehen, Betrachten, Anſchauen, Angaffen, als part. angaffend, ſtannend, betrachtend.

a Gàzing-Hoydon. — hai'-don, S. eine Angafferinn, Zuſchauerinn, eine Weibsperſon, die da ſtehet und Maulaffen feil hat.

Gàzing-stock, gäh'-ßingſtack, S. etwas, welches man mit Verwunderung, mit Erſtaunen oder Abſcheu betrachtet, worüber man Maul und Augen aufſperret.

Gazón, gäßuhn', S. ein Raſen, eine Waſe (nur beym Feſtungsbau und beym Dämmen gebrauchlich.)

Gèar-Gèer, ghihr', S. 1) Meublirung, Rüſtung, Putz, Kleidung, Kleidungsſtücke. a Woman's Night-gear, ein weibliches Nachthabit. her Head-gear, ihr Kopfzeug. 2) Geräthſchaft, Zubehör. a Horse's Gear, das Pferdegeſchirr. 3) der Zeug, Stoff. 4) das Geleiſe eines Wagens, die Spur. 5) Reichthum, Vermögen. he has Gear enough, er hat Güter, Reichthum genug. 6) eine nichts bedeutende Sache, Kinderey. 7) he is scarce well fixt in his Gears, er iſt noch nicht in der Uebung, noch nicht im Gange.

Gèason, gih'-ſ'n, adj. wunderbar, rar, ſeltſam.

Gèat, giht', S. das Loch, wodurch das Metall in eine Form gegoſſen wird, der Einguß.

Géck, geck', ein Menſch, welcher leicht zu hintergehen iſt, ein Geck, ein Narr.

to Géck, tu geck', v. a. hintergehen, anführen, betrügen, zum Beſten haben.

Geè, Geè ho, dſchi', dſchi'-ho, interj. ein Zuruf der Fuhrleute, die Pferde zum Fortgehen anzutreiben.

o Geè, tu ghi', v. n. fortgehen, von Statten gehen, angehen. it won't ge... es trifft nicht, gehet nicht, paſſet ni... ſchickt ſich nicht.

Geèr, ſiehe Gèar.

Geèse, ghihs', S. Gänſe, der Plur. v... Goose.

Gét or Géff, Géffery, Géffry, dſch... dſcheff'-ri, der verkürzte Name G... fry, Gottfried, Galfridus.

Gèir, ghihr', S. der Geyer, ein verä... tes Wort, ſiehe Vulture.

Gélable, dſchil'-abl', adj. was gefr... gerinnen oder geliefern kann.

Gelasínus, dſchilaſinn'-oſſ, S. der G... der Freude und des Lachelns.

Gélatine, dſchel'-átein, } adj. ...
Gelátinous, dſchilátt'-inoſſ, } ...
ähnlich, gallertartig, zähe.

Géld or Gélt, gheld', S. Geld (in ... niedern Sprecharten.)

to Géld, tu gheld', v. a. (es ha... Prät. und Partic. gelded or gel... der Zeugungskräfte berauben, ca... verſchneiden, entmannen. to ge... Horse, ein Pferd wallachen. 2) ... weſentlichen Theiles berauben, ſtümmeln. 3) eines unanſtändigen ... tadelhaften Theiles berauben, ſchneiden, beſchneiden.

Géldable, gheld'-abl', adj 1) zinsſteuerpflichtig. 2) was verſchnitten ... caſtrieret werden kann. 3) was ... lieret, geliefert oder gefrieret.

Gélder, gheld'-örr, S. ein Verſchn... der das Caſtrieren, Verſchneiden ... richtet.

Gélder-rose, gheld'-örr-rohs, S. ... Art des Waſſerholunders oder ... genannten Schneeballen, deren ... Blumendolde einer Roſe ähnlich ... der Waſſerflieder.

Gélding, ghel'-ding, S. 1) das C... ren oder Verſchneiden. 2) ein ... ſchnittenes Thier, beſonders ein ... ſtrirtes Pferd, ein Wallache. ... Verſchnittener (verblümt.)

Géleable, dſchil'-iabl', adj. was gefr... in eine Gallerte verwandelt ... kann.

Gélid, dſchell'-id, adj. ſehr kalt, ... kalt.

Gelídity, dſchellid'-iti, } S. hoher ... Gélidneſs, dſchel'-itneß, } der ... Eiskälte, ſehr große Kälte.

Gélly or Jélly, dſchel'-li, S. eine G... te, eine zähe gewordener, gelat... flüſſiger Körper, Kleiſter, ... Leim.

Gélt, ghelt', verſchnitten, das Part. ... to Geld.

Gelt, ghelt', S. 1) ein verſchn... Thier, ein Wallach, ein Kapaun.

oldblättchen, Rauschgold, 'ver-
te Oberfläche.
chemm', S. 1) ein Edelstein, Ju-
2) einer der ersten Knospen des
zenreiches, das Auge, das erste
are Auge. 3) die erste Knospe,
ste Auswuchs eines Hornes.
, tu dschemm', v. a. mit Juwe-
mit Edelsteinen besetzen, schmü-
der zieren.
. v. n. Augen gewinnen, Kno-
reiben.
parous, dschemmellip'spáröss, adj.
inge gebährend.
mare, tu dschem'sminäht, v. a.
rdoppeln, zweyfach machen. 2)
rhehlen.
tion, dschemminäh'sch'n, S. die
ppelung, ingleichen die Wieder-
ng.
, dschem'smini, eine Art des
ufes in den niedrigen Sprechar-
o Geminy! o Jemini! o Wun-

, dschem'smini, S. 1) Zwillin-
esonders das Gestirn dieses Na-
in dem Thierkreise. 2) ein Paar.
zwey Wadenmuskeln.
us, dschem'sminoss, adj. dop-
gedoppelt.
, dschem'smä, S. Steinsalz; auch
m.
r, dschem'smär, } adj. zu den
ry, dschem'smäri, } Edelsteinen
ig. the gemmary Affection, die
zu den Edelsteinen. 2) Edelstei-
hnlich.
ry, dschem'smäri, S. ein Juwe-
ein Schmuckkästchen.
ous, dschem'smioss, adj. edelstei-
Edelsteinen ähnlich, zu den Edel-
n gehörig.
sity, dschemmass'siti, S. das We-
die Natur eines Edelsteines.
te or Gémote, dschem'smoht, S.
Zusammenkunft, Versammlung,
ders aber das Collegium, oder das
ht, oder die Versammlung der
berte.
w, dschem'sme, S. ein aus zwey
ten zusammen gesetzter und in
Ritte mit einer Folie versehener
ntierter Edelstein. a Gemmow-
, ein Ring mit einem solchen Edel-

mery, dschendär'smeri, S. die
utliche Leibwache eines Monar-
, die Gensd'armerie, im Engli-
eigentlich Horse-Guards.
mes, dschend'sárms, S. plur. die
wache zu Pferde; die Gensd'ar-

Génder, dschenn'sdörr, S. 1) eine Gat-
tung, eine Art. 2) das Geschlecht. In
der Grammatik das Geschlecht der
Substantive, das Genus.
to Génder, tu dschenn'sdörr, v. n. 1)
sich paaren, sich begatten. 2) Junge
becken, brüten.
to Génder, v. a. 1) zeugen, gebären.
2) hervorbringen, verursachen.
Genealógical, dschenéáladsch'sikáll, adj.
genealogisch, zur Genealogie, zu ei-
nem Geschlechtsregister gehörig.
Genealogist, dschenial'slodschist, S. ein
Genealogae, Genealogicus, ein Ge-
schlechtsregisterschreiber.
Genéalogy, dschenial'slodschi', S. 1) ein
Geschlechtsregister, die Genealogie. 2)
die Wissenschaft der Geschlechtsregi-
ster.
Génearch, dschen'sniárk, S. der Stamm
oder das Haupt eines Geschlechtes, der
Stammvater.
Génerable, dschenn'serábl', adj. was er-
zeuget oder hervor gebracht werden
kann.
Géneral, dschenn'serál, adj. 1) sich auf
alle oder doch viele erstreckend, alle
oder doch viele begreiffend, allgemein.
to conclude from particulars to gene-
rals, von dem besondern auf das all-
gemeine schließen. 2) überhaupt, sich
auf ein Ganzes beziehend, sämmtlich.
3) ins gemein, auch gewöhnlich.
Géneral, S. 2) das Ganze, das Allge-
meine in General, überhaupt. 2) das
gemeine Wesen, das allgemeine Beste
(dieses ist veraltet.) 3) der große Hau-
fe, das gemeine Volk (gleichfalls ver-
altet.) 4) der Befehlshaber einer Ar-
mee, der commandirende General, der
Feldherr.
Generalissimo, dschennerállis'simo, S.
der oberste Feldherr oder Befehlsha-
ber.
Generálity, dschenneráll'siti, S. 1) der
Zustand, da etwas allgemein ist, die
Allgemeinheit, das Ganze. 2) alle
oder doch der größte Theil der Dinge
einer Art. the generality of the Eng-
lish, alle Engländer, die Engländer
überhaupt. the Generality of Men, die
Menschen überhaupt, die meisten Men-
schen, das Volk insgesammt. 3) die
sämmtlichen Generals einer Armee,
die Generalität, der General-Stab,
dieses auch im Englischen: the whole
Body of the Generals.
Génerally, dschenn'serálli, adv. 1) über-
haupt, ohne besondere Einschränkung
oder Bestimmung. 2) insgemein, ge-
meiniglich. 3) häufig, meistentheils,
oftmals.

Géneral-

Géneralneſs, dſchenn'ſ erällneß, S. weiter Umfang, Allgemeinheit; die ſehr gewöhnliche Ereignung eines Dinges.
Géneralship, dſchenn'ſ erällſchipp, S. die Würde, die Stelle eines Feldherrn oder Generals.
Géneralty dſchenn' erälti, S das Ganze, der größere Theil, ſiehe auch Generality
Génerant. dſchenn'ſ eränt, S. die zeugende Kraft, Zeugungskraft.
to Génerate, tu dſchenn'ſ eräht, v. a. 1) gebahren, ſein Geſchlecht fortpflanzen, zeugen, von Thieren, werfen. 2) hervor bringen, zum Leben bringen. 3) verurſachen.
Génerated, part. gezeugt, hervorgebracht.
Géneraling, dſchenn'ſ erähting, S. das Gebären, Zeugen, Hervorbringen.
Generátion, dſchennerah'ſ ſch'n, S. 1) die Zeugung, Hervorbringung, Verurſachung. 2) ein Geſchlecht, eine Familie. 3) die Abſtammung, die Herkunft. 4) eine Geſchlechtsfolge. the fourth Generation, die vierte Geſchlechtsfolge, das vierte Glied. 5) einer von denjenigen Theilen, worein die Dauer der Welt getheilet wird, ein Zeitalter, Jahrhundert.
Génerative dſchenn' erahtiww, adj. zeugend, gebährend, die Kraft der Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes habend. the generative Power, die Zeugungskraft. 2) fruchtbar.
Génerator, dſchenn'ſ erähtorr, S. die erzeugende, hervorbringende Kraft, der Erzeuger.
Genérical, dſchéner'ſ ikäll, } adj. ein Geſchlecht von dem andern unterſcheidend, das Geſchlecht betreffend, was das Geſchlecht begreift.
Genérick dſchéner'ſ ick, }
Genérically, dſchéner'ſ rikälli, adv. in Abſicht auf das Geſchlecht, ob wohl nicht auf die Gattung.
Generósity, dſchenneraſſ'ſ iti, S. Großmuth, Edelmüthigkeit, Freygebigkeit, Adel der Geburt, Muth.
Génerous, dſchenn'ſ eroſſ, adj. 1) von adelicher oder hoher Geburt. 2) großmüthig, edlen Herzens, edel. 3) von Thieren, muthig, edel. 4) freygebig. 5) wirkſam, kräftig, geiſtreich. a generous Wine, ein geiſtreicher Wein.
Génerously, adj. 1) edel, vornehm der Geburt nach. 2) auf eine edelmüthige, großmüthige, edle Art. 3) freygebiger, wohlthätiger Weiſe.
Génerousneſs, S. der Zuſtand, da man großmüthig, freygebig iſt, die Großmuth, Freygebigkeit.
Génesis, dſchenn'ſ eſis, S. 1) das erſte Buch Moſis. 2) in der Geometrie Hervorbringung oder Formirung einer Linie, einer Fläche ꝛc.
Géner, dſchenn'ſ nit, S. 1) eine Art feiner ſpaniſcher Pferde, ein Zelter, eine Art ſpaniſcher wilder Katzen, deren Fell. to ride a la Genet, auf ſpaniſche Art reiten, und kurz, daß der Sporn des Reiters Pferde ſtets in der Seite ſitzt.
Genethliacal, dſchenethlei'ſ akall, Nativität gehörig. a genethliacal merist, ein Nativitätſteller.
Genéthliacks, dſchenéth'ſ liäcks, die Kunſt die Nativität zu ſtellen, aus dem Stande der Geſtirne Stunde der Geburt künftige Fälle vorher zu ſagen.
Genethliátick, dſchenethliat'ſ ick, S. tivitätſteller.
Genéva, dſchenī'ſ wä, S. 1) die und Republik Genf. 2) ein geiſtreiches Getrank, Wacholderbranntwein, Genever. 3) die holderbeere.
Genézareth, dſchennes'ſ äreth, italianiſche Meer, die See reth.
Gènial, dſchi'ſ niäll, adj 1) zur zur Fortpflanzung gehörig. al-Bed, das Ehebett, Hochzeit the genial Power, die Zeugung 2) das Leben oder die Lebensgeiſter erſtützend, erhaltend. the genial Spirits die Lebensgeiſter. 3) fröhlich, dig. Genial Days, fröhliche Feſttage. 4) in der Natur eines gegründet, natürlich. the genial die natürliche Wärme.
Gènially, dſchi'ſ niälli, adv. lich, von Natur. 2) auf eine re, fröhliche Art, mit Luſt.
Genículated, dſchinick'ſ julätted, knotig, was Abſätze oder Gelenke (wie ein Rohr.)
Geniculátion, dſchinickjulät'ſ ſch'n, 1) die Verehrung mit gebogenem Knie, das Beugen des Knies. Zuſtand gewiſſer Pflanzen, die Knoten oder Abſätze verſchiedener
Genículum, dſchinick'ſ julomm, Stengel einer Pflanze; ſiehe
Gènio, dſchi'ſ nio, S. eine beſonderer Gemüthsart oder
Gènii, dſchi'ſ nii, S pl 1) geiſter in der Mythologie, 2) der Name einer gewiſſen lichen Geſellſchaft in London.
Geniógraphy dſchiniagk'ſ räf Lehre von den Genits, d. geiſtern.
Génital, dſchenn'ſ itäll, adj.

gung oder Fortpflanzung dienlich oder gehörig.

Génitals, dschenn'sitáls, S. pl. die Zeugungsglieder, Zeugungstheile.

Géniting or Génniting, dschen'snitinn, S. ein frühzeitiger Apfel, der im Junius reif wird, der Johannisapfel.

Génitive, dschenn'sitiww, adj. et Subst. der zweyte Casus in der Grammatik, der Genitivus.

Génitor, dschenn'sitorr, S. 1) der Vater, der Erzeuger. 2) das männliche Geburtsglied.

Génius, dschi'snioss, S. 1) ein Schutzgeist, Genius. 2) eine mit vorzüglichen Fähigkeiten begabte Person, ein Genie. 3) Fähigkeit des Geistes, Kraft der Seele. 4) Art, Beschaffenheit, Natur. 5) Genii, im Plural, der Name einer gewissen geschlossenen Gesellschaft in London. 6) ein Name des Priapus, der heidnische Gartengott.

Génnet, siehe Genet, eine Art wilder Katzen.

Génneting or Génniting, dschen'snitinn, siehe Geniting, der Johannisapfel.

Génoa, dschen'snoà, S. Genua, Stadt und Republick.

Genseng', siehe Ginseng.

Gént, dschent', eine Abkürzung von Gentleman, Herr.

Gént, adj. angenehm, zierlich, sanft, artig, wohl gesittet. (ein jetzt veraltetes Wort.)

Gentèel, dschentihl', adj. 1) angenehm, gesittet in seinem Betragen, artig, einnehmend. 2) angenehm von Gestalt und Stellung. 3) zierlich gekleidet, geputzt. 4) sauber, fein, artig, reitzend, hübsch.

Gentèelly, dschentihl'sli, adv. auf eine angenehme, anständige, einnehmende, zierliche, reitzende, manierliche, nette Art, auf eine höfliche Weise, mit Anstand und Anmuth.

Gentèelness, dschentihl'sneß, S. Artigkeit, Höflichkeit, Wohlanständigkeit, angenehme Gestalt und Bildung, Reitz, Annehmlichkeit; Schmuck, Putz, zierliche Kleidung; Sauberkeit; Eigenschaften, die sich für einen Mann von Stande geziemen.

Gentian, dschenn'schänn, S. Enzian, eine Pflanze.

Gentianélla, dschennschänel'slá, S. 1) der Name einer Pflanze, Alpen-Enzian, deren Blumen die schönste dunkel himmelblaue Farbe haben die man nur kennet. 2) der Name dieser blauen Farbe.

Gentil, dschenn'stil, S. eine Art Maden, welche sich sowohl in dem Holze als in dem Fleische erzeugen, siehe Gentle das Subst.

Géntile, dschenn'steil, müßte eigentlich dschenn'still ausgesprochen werden; allein jeder spricht es dschenn'steil aus. S. 1) ein Heide, einer der keinen wahren Begriff von Gott hat. 2) eine Person von Stande. (dieses ist jetzt eine ungewöhnliche Bedeutung.) Ladies and Gentiles, Damen und Herren.

Géntileise, dschenn'stileß, S. artiges Betragen, Höflichkeit, Artigkeit.

Géntilism, dschenn'stilism, S. der heidnische Lehrbegriff, das Heidenthum.

Gentilitious, dschenntillisch'soss, adj. 1) einer Nation vorzüglich eigen, ihr eigenthümlich, national. 2) einem Geschlechte eigen, erblich.

Gentility, dschenntil'siti, S. 1) gute Herkunft, Würde der Geburt, Adel. 2) die sämmtlichen Personen von guter Geburt, der Adel, wie Gentry. 3) einnehmendes, wohlgesittetes Betragen, angenehme Gestalt; Feinheit des Geschmackes. 4) die heidnische Religion, das Heidenthum.

Géntle, dschenn'stl', adj. 1) von guter Geburt, von gutem Stande, obgleich nicht von Adel. 2) sanft, gelinde, milde, sanftmüthig, fromm. a gentle Horse, ein frommes Pferd. a Tercel gentle, ein Falk, welcher sich leicht abrichten läßt. 3) geneigt, freundschaftlich, günstig. 4) mildernd, besänftigend, lindernd.

Géntle, S. 1) ein Mann von Stande, von guter Geburt oder Familie, wie Gentlemen. 2) eine Art Maden, Mehl- oder Holzwurm wie Gentil.

to Gentle, v. a. in einen vornehmen Stand versetzen, adeln. (ein veraltes Wort.)

Géntle-Craft, dschenn'stl'skráft, S. die edle Schumacherkunst, so genannt, weil sie einst von dem heiligen Krispin getrieben worden.

Géntlefolk, dschenn'stl'fohk, S. (ein Collektivum.) Personen von gutem Stande, und die sich vom gemeinen Volke unterscheiden.

Géntleman, dschenn'stl'männ, S. 1) ein Mann von gutem Stande, von guter Geburt oder von gutem Herkommen. NB. die Gentlemen machen in England eine Mittelclasse zwischen dem Volke und dem Adel aus und folgen daher unmittelbar auf den Adel. Es ist also irrig, wenn man das Wort Gentleman in den Wörterbüchern durch einen Edelmann, Junker, oder einen

von

von Adel erkläret. Zu den Gentlemen gehören alle, welche studieret haben oder die freyen Künste und Wissenschaften üben, von ihren Einkünften leben, ohne sich mit Handarbeit zu beschäftigen, oder sich in ansehnlichen Bedienungen befinden. 2) derjenige, welcher Vermöge seiner Würde oder seiner Bedienung über das Volk erhaben ist. 3) ein Ehrenname. the same Gentleman, eben derselbe Herr. 4) der Kammerdiener einer Person von hohem Adel. 5) eine jede männliche Person von hohem, selbst dem höchsten Stande, wie das deutsche Herr.

Géntleman-born, der von Geburt ein Gentleman ist. a Gentleman-Commoner, bedeutet auf Universitäten scherzweise eine leere Flasche, weil die Herren Studenten von dieser Benennung eben nicht für sehr gelehrt gehalten werden. a Gentleman's Companion, bedeutet spottweise eine Laus. a Gentleman's Master bedeutet einen Straßenräuber, weil er macht, daß ein vornehmer Herr seinen Befehlen gehorsam seyn muß, das heißt: halt und gieb dein Geld!

Géntleman-Farmer, S. ein vornehmer Pachter.

Géntleman-like oder Géntlemanly, adj. einem Manne von guter Geburt und von Stande angemessen, anstandig. a Gentleman Pensioner, einer von der königlichen Leibwache. a Gentleman of the King's Bed Chamber, ein königlicher Kammerjunker. Gentlemen of the Livery, die Herren Bedienten Lackeyen des Königes ꝛc. Gentlemen of the jacket, die Herren Matrosen. Gentlemen Hours, die späten Nachtstunden.

Géntlemanship, S. die Würde eines Edelmannes, eines gut gesitteten rechtschaffenen Mannes.

Géntleman-Usher, ein Ceremonienmeister, auch ein Kammerdiener.

Géntleneſs, dschenn'ſtl'neß, S. 1) gute vornehme Geburt, vornehmer Stand. 2) sanfte Beschaffenheit der Sitten und der Gemüthsart, Gelindigkeit, Sanftmuth, Leutseligkeit, Gefälligkeit, Zärtlichkeit, Gütigkeit, Wohlwollen.

Géntleship, dschenn'ſtl'schipp, S. das Betragen, die Sitten einer Person von gutem Stande.

Géntlewoman, dschenn'ſtl'wummönn, S. 1) ein Frauenzimmer von guter Geburt, obgleich noch nicht von Adel. ein Frauenzimmer, eine Dame. 2) eine Kammerfrau oder Kammerjungfer einer vornehmen Person. 3) ein Ehrenname einer weiblichen Person, sowohl aus Achtung, als aus Ironie.

Géntly, dschennt'ſli oder dschenn'ſtli, adv. 1) auf eine sanftmüthige, gelinde, leutselige, freundliche Art. 2) ohne Heftigkeit, sanft, gelinde, behutsam.

Gentóo, dschenntu', S. einer von den heidnischen Indianern in Indostan, ein Feueranbeter, ein Gento.

Géntry, dschenn'ſtri, S. 1) guter Stand, gute Geburt. 2) die Classe von Menschen, welche über das gemeine Volk erhaben ist, hierunter wird sowohl der Adel als jeder andere Mann von Stande, auch von Bedienung verstanden. 3) in einem weiteren Verstande begreift Gentry die Classe der Personen zwischen den Baronen und Yeomen, so daß nicht allein die eigentlichen Gentlemen, sondern auch der ganze niedere Adel, folglich die Knights und Esquires, dahin gehören, eigentlich der kleine oder niedere Adel, man sagt: The Nobility and Gentry, der hohe und niedere Adel. 4) aus Achtung, oft aber auch ironisch, vornehme, mannliche Personen. many coloured Gentry, gepuzte Herren. a Gentry Cove, ein Herr, ein Edelmann. a Gentry-Cove-Ken, eines Edelmannes Haus. a Gentry-Moet eine Edelfrau, vornehme Frau. (diese drey sind verblümte Ausdrücke.)

Genuflection or Genuflexion, dschinnflecksch'n, S. das Beugen der Knie, die Kniebeugung.

Génuine, dschen'ſnuin, adj. natürlich, ächt, wahr, nicht falsch, nicht nachgemacht, nicht untergeschoben.

Génuinely, dschen'ſnuinli, adv. auf eine ächte, wahre, natürliche Art, ohne verfälscht, ohne fremde Beimischung.

Génuineneſs, dschen'ſnuinneß, S. die reine, ächte, wahre, natürliche Beschaffenheit, Aechtheit.

Gènus, dschi'ſnoss, S. in den Wissenschaften, eine Classe von Dingen, welche mehrere Arten unter sich begreift, zum Unterschiede von der Species, das Geschlecht, Genus.

Geocéntrically, dschioſenn'ſtrikälli, adv. so, daß ein Ding die Erde zu seinem Mittelpuncte oder einerley Mittelpunct mit der Erde hat, geocentrisch.

Geocéntrick, dschioſenn'ſtrick, adj. die Erde zum Mittelpuncte oder mit der Erde einerley Mittelpunct habend, geocentrisch.

Geodæsia or Geodèsie, dschiodih'ſsi

, die Erdmeßkunst, die Ausmessung er Fläche, die Geodäsie, das Erdmessen.
dætical or Geodétical, dschiodett's ikall, adj. zur Erdmeßkunst gehörig.
ffry, dsch'off's ri, Gottfried, Galidus, ein männlicher Taufname.
gr. pher, dschaigf's gráfórr, S ein Erdbeschreiber, Geograph.
graphical, dschiograff's ikáll, } adj.
graphick, dschiograff'. ick, } zur Erdbeschreibung gehörig, geographisch.
graphically, dschiograff's ikálli, adv. auf geographische Art, geographisch.
graphy, dschiagf's gráfi, S. die Erdbeschreibung, Geographie.
logy, dschiall's odschi, S. die Lehre von der Natur und Beschaffenheit der Erde, die Geologie.
mancer, dschi's ománsórr, S. ein Geomanticus, Punctier s Künstler, der künftige Dinge vermittelst gewisser Figuren und Puncte vorher sagen will; ein Phantast.
omancy, dschi's ománsi, S. die Wahrsagung aus Figuren; die Punctierkunst, Geomantie.
omántick, dschiománn's tick, adj. zur Geomantie, zur Punctierkunst gehörig, darin gegründet, geomantisch.
ometer, dschiamm's étórr, S. der Geometer, Meßkünstler, Feldmesser.
ometrál, dschiamm's etráll, adj. zur Geometrie gehörig, darin gegründet, geometrisch.
ométrical, dschiomet's trikáll, } adj. zur
ométrick, dschomet's trick, } Feldmeßkunst, zur Geometrie gehörig, durch die Geometrie beschrieben oder darnach geordnet, geometrisch.
ométrically, dschiomet's trikálli, adv. nach der Feldmeßkunst, nach den Regeln der Geometrie, auf geometrische Art, geometrisch.
ometrician, dschiamétrisch's áun, S. ein Geometer, Meßkünstler, Feldmesser.
Geómetrize, tu dschiamm's etreiß, v. n. nach den Grundsätzen der Geometrie verfahren; die Geometrie, die Feldmesserey treiben.
eómetry, dschiam's métri, S. die Wissenschaft der Größen, so fern sie meßbar sind, die Geometrie, Meßkunst.
eopónical, dschiopann's ikáll, adj. zum Feldbau, Ackerbau gehörig.
eopónicks, dschiopann's icks, S. pl. die Lehre von dem Ackerbau, die Ackerbau-, Feldbauwissenschaft, Feldbaukunde.
eórge, dschahrdsch', 1) ein männlicher Taufname, George. 2) das Bild des heiligen Georgii zu Pferde, welchen die Ritter von dem blauen Hosenbande tragen, und dieser Ritterorden selbst. 3) eine halbe Krone, zwey und einen halben Schilling. 4) a yellow George, eine Guinee, 21 Schillinge 5) a brown George, ein Kommißbrod, deswegen George, weil es der König giebt.
Geórgick, dschahr's dschick, S. ein Theil der Wissenschaft des Ackerbaues mit allen Schönheiten und Verzierungen der Poesie geschmückt.
Geórgick, adj. zu der Lehre oder Wissenschaft vom Feldbaue gehörig, darin gegründet.
Geórgicks, dschahr's dschicks, S. pl. Virgilii Bücher von dem Ackerbaue, die Georgica.
George-Noble, S. eine Goldmünze zu den Zeiten Heinrich des 5ten im Umlauf, an Werth 6 Schillinge und 8 pence Englisch.
Geóscopy, dschiaß's kopi, S die Vorherverkündigung der Fruchtbarkeit des Jahres aus der Beschaffenheit des Bodens und andern Umständen, die Geoskopie.
Geórick, dschiarr's ick, adj. zur Erde gehörig, irdisch, die Erde betreffend.
Gérald, dscher's ráld, Gerold, ein männlicher Name.
Gérard, dscher's rárd, Gerhard, ein Name.
Gérbe, gherrb', S. eine Garbe, Korngarbe, in der Wapenkunst.
Gèrent, dschi's rent, adj. tragend, führend.
Ger-falcon, gherr's fah's k'n, S. ein Geyerfalke.
Gérman, dscherr's mánn, adj. nahe verwandt, leiblich. a Cousin German, ein leiblicher Vetter, eine leibliche Base, 1ste Geschwister Kind.
Gérman, adj. 1) deutsch, hochdeutsch. 2) redlich, aufrichtig treu.
a German, S. ein Deutscher, eine Deutsche. the Germans, die Deutschen.
a Gérman-Duck, S. ein halber Schöpfs- oder Schafskopf mit Zwiebeln gekocht.
a German-Flute, S. eine Flöte, Querflöte. The German Ocean, die Nordsee.
Germánder, dschermánn's dórr, S. der Name einer Pflanze, Gamander, Bathengel, Vergißmeinnicht. Water-Germander, Wasser-Bathengel, Lachenknoblauch. Tree-Germander. Baum-Gamander.
Gérmany, dscherr's máni, S. Deutschland.

Gérme-

Gérme, dscherm', S. 1) der Keim in dem Pflanzenreiche. 2) in den Eyern, der so genannte Hahnentritt, der Saamen.
Gérmin, dscherr's min, S. der Keim, eine Sprosse an den Saamenkörnern.
to Gérminate, tu dscherr's minaht, v. n. keimen, ausschlagen, hervorsprossen, Knospen gewinnen.
Germinátion, dschermináh's sch'n, S. das Keimen, Hervorsprossen, das Ausschlagen eines Baumes.
Gérming, dscherr's min, S. ein junger Zweig, Sprosse.
Gértrude, dscherr's truhd, Gertrud, ein weiblicher Taufname.
Gérvas or Gérvase, dscherr's wás, Gervasius, ein männlicher Taufname.
Gérund, dscher's rond, S. in den Sprachlehren, das Gerundium.
Géss, siehe Guess.
Géssemin, siehe Jasmin.
Géstes, dsches's ses, S. pl. dasjenige Band, welches den Falken um die Füße gelegt wird.
Gést, siehe Guest.
Gést, dschest', S. 1) eine wichtige, große That, eine Kriegesthat, Heldenthat. 2) das Verzeichniß der Tagereisen und Stationen der Könige von England auf ihren ehemaligen Reisen im Lande. 3) eine Station, d. i. diejenige Weite einer Tagereise, welche man, ohne auszuruhen, zurücklegt. 4) eine Bewegung eines Redners, von dem Lat. Gestus. Es ist in den 3 ersten Bedeutungen veraltet.
Gestátion, dschestáh's sch'n, S. der Zustand, da eine Mutter die Frucht in ihrem Leibe trägt, und die Zeit, wie lange solches geschiehet, die Schwangerschaft.
to Gesticulate. tu dschestick's juláht, v. n. vielerley Geberden und Stellungen machen, gaukeln, sich unanständig geberden.
Gesticulátion, dschestikiuláh's sch'n, S. die Geberdung; Gaukeley, Spiegelfechterey.
Gésture, dsches's tschur, S. 1) die Geberde, Bewegung und Stellung im Reden, den Zustand des Gemüthes zu bezeichnen. 2) Bewegung des Leibes oder Körpers.
to Gésture. tu dsches's tschur, v. a. mit Geberden und Bewegungen des Leibes begleiten.
to Gét, tu ghett', v. irreg. a. et n. hat im Präter. got, im part. pass. got und gotten. I) als v. a. 1) erhalten, bekommen, sich verschaffen. to get an Estate, zu Vermögen kommen, reich werden. to get a Name, sich Ruhm erwerben to get a Place, eine Stelle, ein Amt bekommen. to get an ill Habit, eine böse Gewohnheit annehmen. to get a Wife, heyrathen. to get a Fall, fallen. to get the Slip, abschlägige Antwort, den Korb bekommen. 2) sich mit Gewalt verschaffen, sich bemächtigen. 3) nach einem Streite oder Widerstande erhalten, gewinnen. to get the Victory, the Advantage of one, den Sieg erhalten, einem den Vortheil abgewinnen. to get the better of, die Oberhand behalten. We got the Wind of them, wir gewannen ihnen den Wind ab. 4) als Gewinn erhalten, gewinnen. he will get by this Lois, er wird durch diesen oder bey diesem Handel gewinnen. I get nothing by it, ich gewinne nichts dabey, habe keinen Nutzen davon. 5) durch Arbeit, durch Mühe erhalten; auch als Belohnung bekommen. to get Money, Geld verdienen, erwerben. 6) erdenken, ersinnen. to get a Devise, eine List erdenken. 7) veranstalten, machen, daß etwas geschiehet. to get a Thing done, etwas thun lassen, fertig machen lassen. I will get one made for you, ich will euch eins machen lassen. I could never get to see her, ich konnte sie nie zu sehen bekommen. 8) zu etwas bewegen. I cannot get him to do it, ich kann ihn nicht dazu bewegen. 9) in einen Zustand versetzen. to get a Thing ready, etwas fertig machen. get you ready, machet euch bereit oder fertig. to get clear of an Affair, sich aus einem Handel wickeln. 10) zeugen, von dem Vater. to get Children, Kinder zeugen. to get a Woman with Child, eine Person schwängern. Children they got on their female Captives, Kinder, welche sie mit ihren weiblichen Gefangenen zeugten. 11) haben, besitzen. I got it, ich habe es. he has got an Ague, er hat das Fieber. 12) lernen. to get his Lesson, seine Lection lernen. to get by Heart, auswendig lernen. 13) ziehen, bringen, ablocken. to get out one's Secrets, einem seine Geheimnisse ablocken. 14) eilfertig gehen. get you gone, get you hence, gehet fort von hier, machet euch fort. get you that Way a little, tretet ein wenig auf die Seite. 15) fortschaffen, austreiben, ausreissen. to get out Weeds, das Unkraut ausreissen. 16) wohin gelangen, an Ort und Stelle kommen. to get home, nach Hause kommen. To get, mit einigen Particuln, Adverbiis &c. 1) to get about

abroad, ausführen, ausbringen laſſen, unter die Leute bringen, ausbringen, ausſtreuen. 2) to get *away*, wegbringen, wegſchaffen, wegtragen, davontragen, wegnehmen, entziehen. 3) to get *among*, zukommen, darunter kommen, darunter gerathen. 5) to get *by* dabey gewinnen, Vortheil davon haben. 5) to get *down*, hinunter bringen oder kriegen. 6) to get *from*, einem abnehmen, von einem bekommen, es ihm wegnehmen. 7) to get *in*, hineinthun, hinein bringen, hinein kommen, einſchieben. to get one in, jemanden auf ſeine Seite bringen, ihn gewinnen. to get in one's Debts, ſeine Schulden einkriegen, einbekommen, auch einfordern. to get in the Corn, das Getreide einbringen, einerndten. 8) to get *into*. the Story was got into every Body's Mouth, alle Leute redeten davon; es war überall bekannt. 9) to get *off*, einer Sache loswerden, verkaufen, abſetzen; abkriegen oder losfriegen, als ein v. n. entkommen, entfliehen, davonkommen. 10) to get *on*, anziehen, anlegen, anfriegen. I can't get these Boots on — nicht anfriegen. 11) to get *over*, hinüber kommen, gehen, fahren. to get one *over*, einen auf ſeine Seite ziehen, bringen oder kriegen. 12) to get *out*, herausnehmen, herausbringen, herausziehen, erretten, herauswickeln, auch hinausgehen. to get a Thing out of one, etwas von einem herausbringen, von ihm erforſchen. 13) to get *through*, durchziehen, hindurchſtoßen, durchdringen, etwas durchſetzen, durchkommen. 14) to get *together*, zuſammenbringen, verſammeln. 15) to get *up*, ſich von einem Sitze erheben, aufrichten; aufſtehen; auch wieder einbringen, ſich entſchädigen. I am so much a Loser, I must get it up another way, ich verliere ſo viel, daß ich es auf andere Art wieder einzubringen ſuchen muß.

I. als verb. n. 1) ſich fortbewegen, gehen. to get home, nach Hauſe gehen. to get together, ſich verſammeln, zuſammenkommen. before I could get Home, ehe ich nach Hauſe kommen konnte. I had got half Way, ich hatte den halben Weg zurückgelegt, oder ich war auf dem halben Wege. to get away, fortgehen, entwiſchen. to get down, hinuntergehen, hinuntersteigen. to get from one, von jemanden gehen, ſich von ihm losmachen. to get in, hineingehen, hineinbegeben, hineinkommen. to get off, davon kommen. to get off from the Horse, von dem Pferde ſteigen, abſteigen. to get on his Feet, aufſtehen. to get out, hinausgehen, hinauskommen, ſich herauswickeln. to get out of one's Sight, ſich von einem entfernen, ihm aus den Augen gehen. to get to a Place, an einen Ort gelangen, daſelbſt ankommen. to get to Shore, to get to Land, an Land kommen, landen. to get up on Horse-bak, zu Pferde ſteigen, aufſitzen. to get up again, wieder aufſtehen, wieder aufſteigen. 2) ſeine Zuflucht zu etwas nehmen. to get into the Castle, ſich in das Schloß flüchten. 3) den Weg zu etwas finden, in etwas hineinkommen, zu etwas gelangen. to get in with one, ſich bey jemanden einſchmeicheln, ſich ihn zum Freunde machen. to get in favour, ſich in Gunſt ſetzen. to get into one's favour, jemandes Gunſt erlangen. 4) von ungefähr kommen, gerathen. they got among them, ſie geriethen unter ſie. 5) in einen Zuſtand gerathen. to get well again, wieder geſund werden, ſich wieder erhohlen. to get abroad, auskommen, bekannt werden. to get above one, über einen kommen, jemanden zuvorkommen, es ihm zuvor thun, ihn übertreffen. to get before one, ihm zuvorkommen, vor jemanden kommen, vorauskommen. to get into a new fashion, eine neue Mode annehmen. to get to Sleep, in den Schlaf kommen. to get quit of one, von einem loskommen, ihn loswerden. to get drunk, trunken werden, ſich beſaufen. 6) gewinnen. her Beauty by the Shade does get, ihre Schönheit gewinnt durch den Schatten.

To Get ſetzt in allen Bedeutungen ſowohl act. als neutr. einen Gewinn, Erlangung einer Sache, Gelangung zu etwas voraus, ausgenommen in Verbindung oder in der Zuſammenſetzung mit dem Präter. oder Partic. welches öfters nur den Beſitz bedeutet, als: He has got a good Estate, bedeutet nicht immer, daß er ein Gut erlangt oder bekommen hat, ſondern bloß, daß er es beſitzt; ſo ſagt man auch: The Lady has got black Eyes, welches bloß bedeutet, daß ſie ſchwarze Augen hat. what have you got for Supper? was habt ihr zum Abendbrod? What have we got to pay? was haben wir zu bezahlen?

Gétter, ghet's törr, S. 1) eine Perſon, welche etwas erwirbet, erlangt, verſchaffet. 2) derjenige, welcher zeuget, der Vater.

Gétting,

Géting, ghet'ting oder get'ting, S. 1) das Erlangen, Erwerben, Gewinnen, Verschaffen. 2) der Erwerb, was gewonnen wird. 3) der Gewinn, Gewinnst, Profit. 4) die Zeugung. this Child is not of Your Getting, dieses Kind ist nicht von euch, ihr seyd nicht Vater dazu.

Gew-gaw, Gúgaw, ghiu'ghah, S. eine glänzende aber unbedeutende Sache, ein Kinderwerk, Spielwerk, glänzender Tand, Flitterwerk.

Gew-gaw, adj. glänzend unbedeutend, Schein ohne innern Werth habend.

Ghástful, gäst'full, adj. traurig, schrecklich, fürchterlich (jetzt meist veraltet.)

Ghástlineſs, gäst'lineß, S. Todtenblässe, einem Geiste ähnliche Gestalt, fürchterliches Ansehen.

Ghástly, gäst'li, adj. 1) wie ein Geist, blaß, bleich. 2) fürchterlich, schrecklich.

Ghástneſs, gäst'neß, S. fürchterliche Gestalt, Todtenblässe, wie Ghastlineſs.

Ghérkin or Ghírkin, gerr'kin, S. eine in Essig eingemachte Gurke, eine Essiggurke, Pfefferaurke.

to Ghéſs, siehe dafür Gueſs, errathen ꝛc.

Ghíttar, siehe Gittar.

Ghizzard, siehe Gizzard.

Ghóst, gohst', S. 1) der Geist, die Seele des Menschen. to give up the Ghost, den Geist aufgeben, sterben. 2) die Erscheinung eines Verstorbenen, ein Geist. 3) the holy Ghost, der heilige Geist.

to Ghóst, tu gohst', v. n. sterben, den Geist aufgeben, als v. a. mit Geistern plagen (beides veraltet.)

Ghóstlineſs, gohst'lineß, S. geistige Beschaffenheit, Geistigkeit.

Ghóstly, gohst'li, adj. 1) zur Seele gehörig, geistlich (nicht leiblich oder irdisch.) 2) in der Religion gegründet, geistlich.

Gialàna, dschiáláh'niá, S. Erde von einer glänzenden Goldfarbe, welche im Neapolitanischen gefunden und von den Mahlern sehr gebraucht und geschätzt wird, Neapolitanisch Gelb.

Giámbeux, dschamm'beß, S. die Beinschienen, die Beinrüstung; im Engl. auch Greaves.

Giant, dschei'ánt, S. ein Riese.

Giánteſs, dschei'ánteß, S. eine Riesinn.

Giántlike, dschei'antleik, } adj. einem
Giántly, dschei'ántli, } Riesen ähnlich, ungewöhnlich groß, gigantisch, riesenmäßig.

Giántship, dschei'ántschipp, S. der Zustand, die Größe, die Gemüthsart eines Riesen.

Gib or Gil, dschibb', dschill' für Gilbert, Gilbert, ein männlicher Name.

Gíb or Gibbe, schibb' oder gibb', S. ein altes abgelebtes, unvermögendes Thier.

to Gíbber, tu gib'bórr, auch tschib'bórr, v. n. kauderwelsch, undeutlich reden.

Gíbberish, gib'bórrisch, oder tschib'bórrisch, S. et adj. eine unverständige Sprache, die geheime Sprache der Spitzbuben und Zigeuner; Worte ohne Bedeutung, kauderwelsch; kauderwelsches Zeug.

Gíbbet, dschib'bit, S. 1) ein Galgen. 2) ein jeder Queerbaum, ein Queerholz.

to Gíbbet, tu dschib'bit, v. a. an den Galgen hängen, aufhängen; als v. n. an einem Queerholze hangen.

Gibbier, dschib'bihr, S. Wildpret, wilde Vögel; wildes Gevögel.

Gibble-Gabble, gib'bl' gab'bl', S. ein Geschwätz, das Geplauder, kauderwelsches Zeug, Zigeunergeschwatz.

Gibbósity, gibbaß'iti, S. erhabene, buckeliche Beschaffenheit, Hervorragung.

Gíbbous, gib'boſſ, adj. 1) von aussen erhaben, hervorragend. 2) eine fehlerhafte Erhöhung des Rückens oder der Brust habend, buckelich.

Gíbbousneſs, S. die erhabene buckeliche Beschaffenheit, die Wölbung; wie Gibbosity.

Gib-cat, ghibb'kätt oder gibb'kätt, S. ein alter, unvermögender Kater.

to Gibe, tu dscheib', v. n. sticheln, höhnisch scherzen, spotten.

to Gibe, v. a. verspotten, lächerlich machen, aufziehen.

Gibe, dscheib', S. der Spott, eine Sticheley, Spötterey; eine Scherzrede.

Giber, dschei'bórr, S. ein Spötter, Spottvogel.

Gibing, dschei'bing, S. das Spotten, Sticheln.

Gibingly, dschei'bingli, adv. auf eine spöttische, höhnische, verächtliche Art.

Giblets, dschibb'lets, S. das Gänsegekröse (als der Kopf, Hals, die Flügel, Füße, der Magen, die Leber ꝛc.) in einigen Gegenden bedeutet es das Junge von einer Gans. to join Giblets, sagt man von einem Mann und Weibe, die zusammen leben ohne daß sie getrauet sind.

Giblet-Pye, S. eine Pastete von Gänsegekröse.

Gibstaff, dschibb'stäff, S. 1) eine Stange, die Tiefe des Wassers damit zu erforschen, oder auch ein Fahrzeug damit in die Tiefe des Wassers zu

schie-

schichen oder zu stoßen. 2) eine ehemalige Art Waffen, Thiere damit auf dem Kampfplatze anzureizen.

giddily, gid'dili, adv. 1) schwindelig, 2) unbeständig, veränderlich. 3) sorglos, nachlässig, unbesonnen.

giddiness, gid'dinęß, S. 1) der Schwindel. 2) Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. 3) Fröhlichkeit, Lustigkeit. 4) Unbesonnenheit, Muthwillen, Leichtsinn.

giddy, gid'di, adj. 1) schwindelig, Schwindel empfindend. 2) sich schnell im Kreise bewegend. 3) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig. 4) den Schwindel verursachend. a giddy Precipice. 5) unbesonnen, gedankenlos. 6) schwach von Verstande, dumm. a giddy Pate, ein dummer Mensch, Dummkopf. 7) im hohen Grade von einer Leidenschaft oder Vorstellung eingenommen, besessert, aufgebracht, sinnig. 8) wankend.

Giddy, tu nid'di, v. n. sich schnell im Kreise herumdrehen, umwenden (veraltet.)

giddy-brained, gid'dibrähn'd, adj. sorglos, gedankenlos, unbesonnen, schwindelsüchtig.

giddy-headed, gid'di hedded, adj. 1) sorglos, unbesonnen. 2) veränderlich, unbeständig.

giddy-paced, gid'dipäßh'd, adj. sich wankend, taumelnd bewegend. The giddy-paced Time, die Zeit der Unbesonnenheit.

Gideon, gschi'dionn, Gideon, ein Name.

Gier-eagle or Jer-eagle, gschcer'-ihakl', S. der Name eines Hoacks, der Reiher.

Gift, gift oder ghift, S. 1) eine Gabe, Wercheirung. 2) die Handlung des Gebens. 3) das Recht zu geben. one that has a Living in his Gift, einer der eine Pfründe zu vergeben hat. 4) ein Geschenk. a Newyear's Gift, ein Neujahrsgeschenk. 5) eine Gemüthsgabe, Fähigkeit. to have the Gift of ridicule, die Gabe haben etwas lächerlich zu machen. Gift of the Gab, die Gabe zu reden, ein gutes Maulwerk. You must not look a Gift-Horse into the Mouth, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

gifted, gif'ted, adj. 1) begeben, verliehen. 2) mit vorzüglichen Gaben oder Fähigkeiten versehen. 3) begabt, beschenkt. the gifted men and Women of our Age, die Schwärmer unserer Zeit.

gig, tschig', S. 1) eine Violine, Geige (dieses ist jetzt veraltet.) 2) ein Kreisel; Kreiseltopf. 3) eine Art eines lustigen Tanzes, wobey man sich immer umdrehet; auch Gigue im Engl. 4) ein unzüchtiges Weibesstück.

Gigantick, tschigann'tick, adj. riesenförmig, ungewöhnlich groß, gigantisch, riesenmäßig.

Gigantickness, S. die Riesengestalt, riesenmäßige Größe.

Gigg, tschig', S. eine Nase. to snitchel his Gigg, ihm Nasenstüber geben. a Gruters Gigg, ein Schweinsrüssel.

Gigg, tschig', S. eine einpännige hohe Chaise, ein Phaeton; auch Whisky.

Gigger, tschig'ger, S. die Klinke an einer Thüre, auch die Thür selbst, dub the Gigger, macht die Thür auf.

Gigger-Dübber, ein Gefangnißschließer, ein Thürknecht.

to Giggle, tu tschig'kl', v. n. aus Lustigkeit lachen, kittern, kichern oder ficksern.

Giggler, tschig'kl'ärr, S. eine Person, welche immer lacht, immer kittert, ein Lachmaul, Kitterer.

Gigglers, tschig'kl'ärs, S. üppige Weibspersonen.

Giggling, tschig'kl'ing, S. das starke Gelächter, das Kittern.

Giggler, tschig'kl'ett, S. eine junge wollüstige, üppige Weibsperson; ein muthwilliges Maochen.

Gig-mill, tschig'mill, S. eine Walkmühle, wie Fulling-mill.

Gigot, tschig'ott, S. 1) klein gehacktes Fleisch (dieses selten.) 2) ein Lendenbraten, Lendenstück. a Gigot of Mutton, eine Schopskeule.

Gigs, tschigs, S. plur. eine Art des Geschwulstes, welchen die Pferde im Maule bekommen, Geschwulst an den Leffzen der Pferde.

Gigue, tschig', S. eine Gigue, ein lustiger Tanz, Kreuletanz; siehe Gig.

Gil, tschil, verkürzt für Gilbert.

Gilbert, tschill'bert, Gilbertus, ein manulicher Name, verkürzt Gib und Gil.

Gild or Gield, gild', S. eine Zunft, Innung, Gesellschaft, Brüderschaft.

to Gild, tu gild', v. a. 1) mit Blattgold überziehen, vergolden. 2) mit einer gelben Materie überziehen. 3) mit Glanze schmücken. 4) hell machen, erhellen. 5) zum Scheine schmücken, zieren.

Gilder, gil'dörr, S. 1) der Vergolder. 2) eine Art Münze von unterthalb bis zu zwey Schillingen, d. i. etwa von 12 bis 16 Groschen.

Gilding, gil'ding, S. 1) das Vergolden

den. 2) das aufgelegte Blattgold, die vergoldete Fläche, die Vergoldung.

Giles, dscheils', ein männlicher Taufname, Aegidius; auch Julius.

Gile's-Breed oder St. Gile's-breed, — briht, hierunter wird verstanden: fett, zerlumpt und verwegenes Diebesgesindel, Diebesbande, (die mehrsten Diebe in London halten sich in dem Stadtviertel von St. Gile's auf.)

Gilflurt, dschill'-flört, S. ein stolzes Mädchen, ein eitles, eigensinniges Weib.

Gilian or Gillian, dschil'-liän, Juliana, ein weiblicher Taufname.

Gill, dschill', der verkürzte Name Juliana.

Gill, dschill', S. ein kleiner Fluß, ein Bach, Bächlein (in einigen Gegenden.)

Gill, S. 1) der Name einer Pflanze, Erdepheu, Gundermann (auch Ground-ivy, und im gemeinen Leben, Gill-go-beground.) 2 Malzgetränke oder Bier, womit Epheu vermischt ist, Kräuterbier.

Gill, S. 1) ein Maß flüssiger Dinge, welches der vierte Theil einer Pinte ist, ein Quartierchen; Viertelnößel, in den nördlichen Gegenden von England ist es ein halbes Nößel halbe Pinte (half a Pint). 2) ein Maß des Zinnes in den Zinnbergwerken. They measure their Block-Tin by the Gill, which contains a Pint. Carew.

Gill, S. 1) das Ohr eines Fisches, das Fischohr. 2) die Haut, welche manchen Vögeln von dem Schnabel herunter hanget; wie bey den Welschenhähnen. 3) das Fleisch unter dem Kinne, im gemeinen Leben der Kader. 4) the Gills of a Woman, bedeutet nach einigen Wörterbüchern der Busen eines Frauenzimmers.

Gillet, dschil'-let, verkürzt von Gillian. Julietta, Julchen, Aegidia.

Gillfin, dschill'-finn, S. die Kopffinne; eine von den Finnen zunächst an den Ohren der Fische.

Gill-house, dschill'-haus, S. ein Haus wo Malzgetränk, Kräuterbier geschenkt wird.

Gilliflower or Gillyflower, dschil'-liflaur, S. die Nelkenblume; siehe auch Clove. Queen's Gilliflower, die Nachtviole. the Stock-Gilliflower oder Wallflower, die Levkoje.

Gilli-Gaupus, dschil'-li-gaaposs, S. ein großer, ungeschliffener Kerl.

Gill-wort or Gilwort, dschill'-wort, S. Braunwurz (eine Pflanze.)

Gilt, gilt', vergoldet, das Partic. von to Gild.

Gilt, gilt', S. die Vergoldung.

Gilt-or Rum Dubber, ein vornehmer Dieb, der alle Schlösser aufmachen kann.

Gilt-backt, gilt'-bäckt, adj. auf dem Rücken vergoldet.

Gilt-head, gilt'-hedd, S. 1) der Name eines Fisches, die Goldforelle, der Goldbrasem. 2) der Name eines Vogels, etwa der Gadgeher, der einen goldgelben Hals hat, oder das Goldhähnchen, der Sommerkönig, eine Art Zaunkönige mit einem goldgelben Kamm.

Gilt-Tail, gilt'-tähl, S. der Name eines Wurmes mit einem goldgelben Schwanze; welcher bey dem Angeln zum Köder gebraucht wird

Gil-wort, siehe Gill-wort.

Gim, dschimm', adj. artig, niedlich, nett, schön gekleidet, geputzt, sauber. siehe dafür Clever und Spruce.

Gimble-Eyed, gimm'-bl'eid, adj. schielend.

Gimcrack, dschimm'-kräck, S. 1) das Schlagen oder Picken der Taschen-Uhr. 2) ein gemeiner und bekannter Mechanismus, ein gemeiner Handgriff. 3) eine Person, die einen Hang zu mechanischen Künsten hat. 4) eine wohlgeputzte Frauensperson.

Gimlet, gimm'-lett, S. ein kleiner Bohrer, dessen Spitze einer Schraube gleicht, ein Handbohrer, Nagelbohrer.

Gimmal, gim'-mäll, S. 1) ein kleiner Kunstgriff, ein Kniff. 2) eine Art von Triebwerk, zierliche Stücke von Maschinenwerke, ein Gefuge.

Gimmer, gim'-mer, S. Maschinenwerk, Kunstwerk, mechanische Bewegung, Mechanismus. Gimmer or Gammer, heißt auch ein junges Lamm.

Gimmol, siehe Gemmow.

Gimp or Guimp, gimp', S. eine Art seidener Spitzen oder Tressen

to Gimp, tu gimp', v. a. mit Seide bewinden, mit Seide durchziehen.

Gin, dschinn', S. 1) eine Falle, Schlinge, ein Fallstrick; eine Dohne. 2 alles was durch Schrauben bewegt wird: daher ist die Gin auch die Folterbank. 3) eine Pumpe, welche durch Flügel von dem Winde getrieben wird, Canäle und tiefe Gründe damit auszutrocknen.

Gin, dschinn, S. auch Geneva, Wachholderbrantwein, auch reiner Kornbrantwein.

Gin-Spinner, dschinn'-spin'-ner, S. ein Brantweinbrenner.

Gin-fish, dschinn'-fisch, S. ein Zinnfisch.

Gingambobs, dschinn'-gämbabs, 1) Spiel-

ielding, Puppenwerk. 2) die Teelin oder Hoden eines Mannes.
:r, dschinn-dschorr, S. Ingwer, die ırzel von einer indianischen Pflanze.
ld-Ginger, der Zittwer.
er-bread, dschinn'-dschorrbredd, S. Pfefferkuchen. 2) Geld, als: he s the Gingerbread, er hats Geld, ist ch.
erbread-baker, ein Pfefferkuchenker.
gerbread-Work, bedeutet das Vergoln, und das Kupferstechen.
gerly, dschinn'-dschorrli, adv. bedächtch, behutsam, vorsichtig, sanft, mit ehutsamkeit, zärtlich, leise, ganz chte.
gerness, S. Feinheit, Niedlichkeit, ärtlichkeit; die genaue Beobachtung, fanftheit, Behutsamkeit.
ger-pated, dschinn-dschörrpahted, dj. rothköpfig, rothhaarig.
givel, dschinn'-dschiwäll, adj. zu dem ahnfleische gehörig.
Gingle, to dsching'-gkl', v. n. 1) klinen, helklingen, klingeln, klimpern, charf tönen. 2) to gingle in Words, twas mit einem scharfen Tone oder Getöse aussprechen, einen gezwungenen Ton in dem Absatze einer Rede von sich eben.
Gingle, v. a. ein Klingen verursachen, klingeln, etwas schütteln, so daß es ein scharfes, helklingendes Getöse nacht.
ngle, S. 1) das Klingen, Geklingel, Geklimper, ein helles wiederschallendes Getöse. 2) gesuchte Zierde in wohlklingenden Worten oder Perioden. idle Gingle of Words, der Schellenklang leerer Worte.
ngler, dsching'-gklörr, S. eine Person, welche klingelt oder klimpert; ein Klingler.
ingling, dsching'-gkling, S. das Klingen, Klingeln, Klimpern; das Geklinge.
inglymoid, dsching'-gklimaid, adj. einer Beinfügung ähnlich, siehe das folgende.
inglymus, dsching'-gklimoss, S. diejenige Zusammenfügung zweyer Beine, in welcher ein Bein aufnimmt und aufgenommen wird; wie z. B. der Wirbelbeine und des Ellbogenbeines, welche von einem Gelenke und andern Zusammenfügungen noch verschieden ist; eine Beinfügung, ein Beingelenk.
inner, dschin'-nett, S. 1) ein Maulesel. 2) eine Art kleiner spanischer Pferde; wie Genner, ein Zelter, Klepper. 3) zuweilen auch wohl ein junges Pferd.
Ginny, dschin'-ni, S. 1) eine türkische Henne, Truthenne. 2) ein Werkzeug, womit ein eisernes Gatter in die Höhe gehoben wird, um Diebstahl zu verrichten.
Ginseng, dschinn'-seng, S. der chinesische Name einer in China einheimischen Wurzel, von einem feinen gewürzhaften Geschmacke; Ginseng, Ginsengwurzel.
to Gip, tu dschipp', v. a. Heringe ausnehmen.
Gippo, dschip'-po, S. eine Jope, Jacke, ein Kleidungsstück gemeiner weiblicher Personen.
Gipsy or Gipsey, dschipp'-si, S. 1) ein Zigeuner, eine Zigeunerinn. 2) eine Person von schwarzbrauner Farbe (in Verachtung). 3) eine listige, ränkvolle weibliche Person. a cunning Gipsy, eine verschmitzte Zigeunerinn.
Girandole, dschei'-randohl, auch dschir'-ränöohl, S. ein großer Armleuchter.
Girasole, dschei'-räsohl, S. 1) die Pflanze Sonnenwende, Sonnenblume. 2) der Opalstein oder vielmehr eine Art desselben; der Sonnenstein.
to Gird, tu gorrd oder ghörrd', v. a. 1) um etwas Rundes binden, gürten, umgürten. 2) bekleiden, rund herum bedecken wie ein Kleid. 3) mit etwas versehen, ausrüsten. 4) einschließen, umgeben, umfassen. 5) schmähen, lästern; Vorwürfe machen.
to Gird, v. n. 1) kneipen. 2) auf jemanden sticheln, auf ihn schmählen, zürnen, ihn tadeln. 3) verächtlich spotten, verächtlichen Scherz treiben, höhnisch lachen.
Gird, S. 1) das Kneipen, der Zwick, Kneip. 2) ein Vorwurf, Tadel, Verweis; ein Stich, eine Stichelrede. By Fits and by Girds, zu verschiedenen Malen; nur zuweilen. By Girds and Snatches, heimlicher, verstohlner Weise. The Girds of the Conscience, Gewissensbisse.
Girded, siehe Girt, gegürtet.
Girder, görr'-dorr oder ghorr'-dörr, S. einer der Hauptbalken in einem Gebäude, welcher zwey Wände verbindet, der Bindebalken, Querbalken; Tramen.
Girding, gorr'-ding, S. das Gürten, Umgürten, Bekleiden, Ausrüsten; ingl. das Sticheln, Tadeln, Verweisen, Kneipen ꝛc.
Girdle, gorr'-dl' oder ghörr'-dl', S. 1) ein Gurt, Gürtel. a Sword-Girdle, ein Degengehenk. to have any one's Head under one's Girdle, jemanden in seiner Ge-

Gewalt haben, ihm überlegen seyn. 2) the Girdle of the World, der Thierkreis am Himmel. 3) der Umfang, Bezirk.

to Girdle, tu görr'dl', v. a. 1) gürten, umgürten wie to Gird.) 2) einschliessen, umgeben.

Girdle-belt, S. der Gurt oder Gürtel um den Unterleib; das Degengehenk, der Lendengürtel.

Girdler, görd'dlorr, S. ein Gurtmacher, Gürtler, Riemer.

Gire, dscheir, S. ein Zirkel ꝛc. siehe Gyre.

Girk, dscherk', S. ein Stoß ꝛc. siehe Jerk.

Girl, aerl oder aherl, S. ein Mädchen, eine junge weibliche Person.

Girl or Girle, S. ein Rehbock wenn er zwey Jahr alt ist.

Girlish, aerr'lisch, adj. wie ein kleines Mädchen, einem Mädchen angemessen, in dessen Jugend gegründet, kindisch, jugendlich. In her girlish Age, in ihrer Kindheit, Jugend.

Girlishly, aerr'lischlt, adv. auf eine jugendliche, kindische Art, wie ein Mädchen.

Girlishness, aerr'lischneß, S. das kindische, leichtsinnige, flatterhafte Wesen eines Mädchens.

to Grin, tu grin', v. n. schmählen, keifen, märrisch seyn, siehe to Grin.

Girrock, schörr'rack, S. der Hornfisch, die große Meernadel.

Girt, aert, gurtete, gegürtet das Prät. und Partic. von to Gird.

to Girt, tu gert oder görrt, v. a. gürten, umgürten, umfassen ꝛc. siehe to Gird.

Girt, S. 1) ein Gurt womit der Sattel auf dem Pferde festgegürtet wird. 2) bey den Wundärzten, eine Binde, welche rings um einen beschädigten Theil gelegt wird.

Girth, gerth' oder görrth, S. 1) der Sattelgurt wie das vorige. 2) der Unterleib und dessen Umfang.

to Girth, tu aerth, v. a. gürten wie to Girt oder Gird.

Gisard-Gisern, siehe Gizzard, der Magen eines Vogels.

Gise, geis', S. die Art zu leben, Sitte, Manier, siehe Guise.

Gise, S. schwarzer römischer Kümmel, siehe Gith.

to Gise, v. a. to gise Ground, seinen Grund und Boden nicht mit seinem eigenen Vieh betreiben, sondern anderer Leute Vieh darauf hüten und grasen lassen.

Gisle, gis'sl', S. bey den alten Sachsen bedeutete dieses ein Pfand, ein Bürge, ein Geissel.

Gist, gißt', S. dasjenige, worauf etwas beruhet, der Grund einer Sache, die Stärke. The Gist of this Indictement entirely depends upon this Word, der Grund der Beschuldigung beruhet lediglich auf diesem Worte.

Gith, gith', S. schwarzer, römischer Kümmel (Nigella Linn.)

Gittar, git'tarr, } S. eine Guitarre, große
Gittern, git'tern, } Zither, siehe Guitar.

to Give, tu gwiw oder ghiww', v. irreg. a. et n. (hat im Prater. gave, im Partic. pass. given.) Es ist: A) ein Activ. 1) geben, schenken, umsonst ertheilen. 2) einem andern überlassen, mittheilen, ertheilen. to give an Account, Nachricht geben oder ertheilen. to give Licence, Erlaubniß geben; da es denn mit vielen Substantiven gebraucht wird, als: to give Attention, aufmerksam seyn. to give Battle, eine Schlacht liefern. to give Ear, zuhören, Gehör geben. to give one a Call, einen rufen, berufen. to give Credit, Glauben beymessen, Credit geben. to give one a Fall, einem ein Bein unterschlagen, daß er fällt. to give Ground, weichen, nachgeben. to give the Hand, den Rang lassen oder zugestehen. to give joy, Freude machen; Glück wünschen, seine Freude bezeigen. to give judgment or a Sentence, ein Urtheil fällen. to give one Leave, Urlaub, Erlaubniß geben, ertheilen. My Mind gives me, es ahndet mir. to give Offence, beleidigen, einen Anstoß geben. to give one the Slip, sich heimlich von einem entfernen, einem entwischen. to give Warning or Notice, 1) warnen, wovon benachrichtigen; 2) den Dienst aufsagen oder aufkündigen. to give Way, weichen, nachgeben, Platz machen, nicht widerstehen. to give one a Visit, einen besuchen. They gave us forty Guns, sie begrüßten uns mit 40 Kanonenschüssen. 3) bewilligen, erlauben, verstatten. 4) bevollmächtigen, Auftrag geben lassen. 5) in den Stand setzen. give me to know, laß mich wissen. 6) zeigen, merklich machen. this Instance gives the Impossibility, dieses Beyspiel zeigt — — 7) eingeben, austragen, von dem Produkte einer Berechnung. 8) aus sich selbst geben, auslassen, äußern. 9) vermuthen, wofür halten. to give himself lost, sich verloren geben, sich für verloren halten. they gave him for drowned, sie hielten ihn für ertrunken.

10) ver-

to) veranſtalten, thun laſſen (in einigen Fällen.) to give one our Love and Reſpects, ſich jemanden empfehlen, ihn grüßen laſſen. to give one the Oath, einen ſchwören laſſen, ihm den Eid zuſchieben. 11) mit etwas beſchäftigen, ſich auf etwas legen. to give one's Mind to a Thing, ſeinen Sinn worauf richten, ſich worauf legen, einer Sache ergeben. 12) herrſchende Neigung zu etwas haben, ergeben ſeyn. a People superstitiously given, ein abergläubiſches Volk. to be given to Pleaſure, dem Vergnügen ergeben ſeyn. well given, gut geartet, gut geſinnet. he is horribly given to be jealous, er iſt ſchrecklich eiferſüchtig. 13) to give it for one on his Side, einem die Sache zuerkennen. to give mit einigen Adverbiis. 1) to give *again*, wiedergeben, zuſtellen. 2) to give *away*, weggeben, dahingeben. how he is given away to miſery! wie elend iſt er! 3) to give *back*, zurückgeben, herausgeben. 4) to give *forth*, bekannt machen, erzählen, verbreiten. 5) to give *in*, einzeben, übergeben, einreichen, to give in his Accounts, ſeine Rechnung übergeben. to give *in* his Name, ſeinen Namen einſchreiben laſſen. to give in an Information, eine Klage, einen Bericht übergeben. to give *in* Command, befehlen. to give *in* Charge, auftragen, anbefehlen. 6) to give *over*, 1) übergeben. 2) von etwas abſtehen, davon ablaſſen. to give over his Right or Claim, ſein Recht abtreten. to give over his Suit, ſeinen Prozeß aufgeben, davon abſtehen. 3) ergeben. to give himself over to all manner of Vices, ſich allen Laſtern ergeben. 4) für verloren geben, einen aufgeben. 5) verlaſſen. 7) to give *out*, 1) ausgeben, herausgeben, austheilen. 2) bekannt machen, publiciren. 3) vorgeben, etwas wofür ausgeben. 8) to give *up*, 1) aufgeben, abtreten, verlaſſen. to give up the War, den Krieg aufgeben. the Phyſicians have given up all their Hopes — haben alle Hoffnung aufgegeben. 2) übergeben, ſich ergeben, überlaſſen, einer Sache nachhängen. 3) überliefern. 4) angeben, beſtimmt anzeigen. (II.) ein *Verb. Neutr.* 1) to give, weich und feucht werden, ſchwitzen, wie die Steine in feuchtem Wetter. Hay is apt to give in the Cock, Heu ſchwitzt gern im Schober. 2) angreifen, anfallen. the Enemy gives on with Fury ed, der Feind greift wüthend an. 3) gehen, ſich bewegen. to give back, zurückweichen. to give in, zurückgehen, weichen. to give, mit einigen Partikeln. 1) to give *into*, annehmen, ergreifen, einſtimmen, beypflichten. to give into one's Taſte, Likings, Sentiments, eines Meynung ꝛc. beytreten, ſie annehmen. 2) to give *off*, ablaſſen, überlaſſen, nachlaſſen. to give *over*, aufhören nachlaſſen, nicht mehr thätig ſeyn. 4) to give *out*, 1) ausſprengen, bekannt machen, verkündigen, offenbaren. 2) ablaſſen, nachgeben.

Given, giw'w'n, gegeben, überliefert; zugeſtellt ꝛc. das Partic. von to give.

Giver, giw'wörr oder giww'örr, S. ein Geber, Austheiler, Verwilliger, Zuſteller ꝛc. a Giver of Laws, ein Geſetzgeber.

Gives, dſcheiws', S. Feſſeln, Ketten für die Füße, Fußfeſſeln.

Giving, giww'ing, S. das Geben. Giving is dead now a Days and Reſtoring very ſick, der Geber iſt heut zu Tage tod, und der Wiedergeber ſehr krank. His giving out, ſein Vorgeben.

Giülick or Gülick, dſchiu'lick, S. die Stadt und Provinz Jülich.

Giüliers, dſchiu'liers, die Einwohner in Jülich und Geldern.

Gizzard or Gisard, gis'ſärd, S 1) der Kropf oder Magen eines Vogels. 2) im figürlichen gemeiniglich verächtlichen Verſtande: He frets his Gizzard, er zerbricht ſich den Kopf. to have a Grumbling in his Gizzard, insgeheim unzufrieden ſeyn, ſich beklagen. that Doctrine lies cursedly hard upon his Gizzard, er kann dieſe Lehre nicht verdauen.

Glábrity, gláb'riti, S. 1) die Glätte. 2) Kahlheit, kahle Beſchaffenheit.

Glàcial, gláh'ſchiáll, adj. aus Eis beſtehend, gefroren.

to Glàciate, tu gláh'ſchiáht, v. n. in Eis verwandeln, zu Eis werden.

Glaciàtion, gláſchiáh'ſch'n, S. das Gefrieren, das Verwandeln in Eis.

Glàcious, gláh'ſchioſſ, adj. eisartig, dem Eiſe ähnlich, eiſigt.

Glácis, gláh'ſis, S. im Feſtungsbau, die Abdachung des bedeckten Weges, das Glacis; ein unvermerkter Abhang.

Glád, gladd', adj. 1) froh, freudig, erfreuet. 2) ein muntereꝛ, lebhaftes, fröhliches Anſehen habend, heiter, glänzend, fruchtbar, angenehm. 3) angenehme Empfindungen erweckend, erfreulich.

to Glád, to Gládden, tu gládd', tu gládd'n, v. a. 1) Freude erwecken, froh

machen, aufmuntern. 2) eine angenehme Gestalt ertheilen.

Gládder, gládd'r, S. eine Person oder Sache, welche Freude erwecket, fröhlich macht; der Erfreuer.

Gláde, gláhd', S. ein offener Platz in einem Walde, im Forstwesen eine Blöße; auch ein jeder Weg, in- und offner Zugang zu einem Walde, eine Allee in demselben. to make a Glade, den Wald durchhauen, daß er licht wird.

Gláder, gláh'r dörr, S. Schwertel, Schwertellilien, Veilwurz.

Gládfulness, gládd'r fullneß, S. Freude, Fröhlichkeit, Munterkeit.

Gladiator, gláddiáh'r torr, S. ein Fechter, Preisfechter.

Gládly, gládd'r li, adv. auf eine frohe, freudige Art, mit Freuden, sehr gern.

Gládness, gládd'r neß, S. Freude, Fröhlichkeit, frohlockende Freude, Munterkeit.

Gládsome, gládd'r somm, adj. erfreulich, freudig, fröhlich. 2) Freude erweckend.

Gládsomely, adv. mit Freuden, auf eine fröhliche, erfreuliche Art.

Gládsomness, S. Freude, Fröhlichkeit, Vergnügen.

Gládwse, glá'r dwhs, Claudia, ein weiblicher Name.

Gládwin, gládd'r winn, S. die Schwertlilie, Schwertel.

Gláire, glahr', S. the Glaire of an Egg, das Weiße im Ey, Eyweiß, Eyerklar.

Gláire, S. eine Art Hellebarde, siehe Glaive.

to Gláire, tu glahr', v. a. etwas mit Eyweiß überstreichen und vergolden. (dieses ist bey den Buchbindern gebräuchlich.)

Gláirage, glah'r ridsch, S. das Bestreichen der Bände mit Eyweiß.

Gláive, glahw', S. eine ehemalige Art einer Hellebarde, eine Glefe, ein Glefen.

Glánce, gláns', S. 1) ein schnell vorübergehendes Licht, ein solcher Glanz, ein Blitz. 2) ein Blick, schneller Blick. at the first Glance, auf den ersten Blick, sogleich; auch bey dem ersten Anblick.

to Glánce, tu gláns', v. n. 1) glänzen, schimmern, einen plötzlichen Strahl werfen, prahlen. 2) seitwärts vorbey fliegen. 3) seitwärts berühren, streifen. 4) verstohlne Blicke auf etwas werfen. 5) to glance over a Page, eine Seite durchsehen. 6) von der Seite, d. i. auf verdeckte Art tadeln, auf etwas sticheln.

to Glánce, v. a. schnell bewegen; ein Auge des Mitleides worauf werfen; einen Seitenblick worauf werfen. to glance upon, etwas berühren, Anregung thun, über etwas hinfahren.

Glancing, glán'r sing, S. 1) das Blicken. 2) das Berühren, Streifen, das darüber Hinfahren.

Glancingly, adv. auf eine nur seitwärts berührende Art; das ist, im Vorbeygehen, obenhin.

Gland, gländ', S. in der Anatomie eine Drüse.

Glándage, glán'r dádsch, S. die Zeit, da die Eicheln reif werden, die Eichelnzeit, in welcher die Schweine in die Mast getrieben werden.

Glánders, glan'r dörs, S. eine Geschwulst der Drüsen am Halse der Pferde, wo ihnen eine verderbte Feuchtigkeit aus der Nase fließet, die Druse, der höchster Grad der Rotz ist.

Glandiferous, gländif'r ferosss, adj. Eicheln tragend.

Glándula or Glándule, glán'r diula, glándiul, S. eine kleine Drüse, oder auch eine jede Drüse in dem menschlichen und thierischen Körper.

Glandulósity, gländiulaß'r iti, S. drüsige Beschaffenheit, eine Versammlung von Drüsen.

Glándulous, glán'r diuloss, adj. 1) zu den Drüsen gehörig, in denselben gegründet. 2) voll Drüsen, drüsig. 3) den Drüsen ähnlich, drüsenartig.

Gláns, gláns', S. eine Eichel, doch auch von eichelförmigen Körpern, z. E. der Eichel an dem männlichen Gliede.

to Gláre, tu glahr', v. n. in die Augen scheinen, mit seinem Glanze blenden. 2) mit wilden durchdringenden Blicken sehen. 3) auf eine prahlende oder allzukünstliche Art glänzen, schimmern, funkeln.

to Gláre, v. a. mit seinem Lichte blenden, einen solchen Glanz oder Strahl werfen, daß das Auge es nicht ertragen kann.

Gláre, S. 1) ein blendender Glanz, Schimmer. 2) ein wilder durchdringender Blick.

Glareous, gláh'r riosss, adj. aus einer klebrig zähen, durchsichtigen Masse bestehend, dem Eyweisse ähnlich.

Gláring, gláhr'r ing, adj. 1) blendend. a glaring Light, ein blendendes Licht. 2) heftig auffallend. 3) öffentlich bekannt, notorisch. a glaring Crime, ein grobes, häßliches Laster.

to Glase, siehe to Glaze.

Gláss, glas', S. 1) das Glas, als Materie, als eine künstliche Mischung

betrachtet. 2) ein jedes Gefäß aus dieser Materie, ein Glas. 3) ein Spiegel, sonst auch Looking-glass. 4) ein Stundenglas, eine Sanduhr. 5) ein Trinkglas, und saürlich so viel Wein als gemeiniglich in ein Glas geht. 6) ein Fernglas, perspective Glass. 7) die Glasur der irdenen Gefäße.

Glass, tu glas', v. a. 1) in einem Glase, in einem Spiegel vorstellen. 2) in Glas einfassen. 3) to glass over, mit Glas überziehen, verglasen, siehe auch to Glaze.

Glass adj. gläsern, aus Glas gemacht.

Glass-Bottle, eine glaserne Flasche.

Glass-Coach, eine Kutsche mit Glasfenstern. a Glass-Dealer, ein Glashändler. a Glass Eye, ein gläsernes Auge; auch ein Beyname für einen der eine gläserne Brille trägt.

Glass-Furnace, ein Ofen in welchem Glas geschmolzen wird, ein Glasofen.

Glass-gazing, glas'-gahßing, adj. sich oft und gern im Spiegel besehend.

Glass-grinder, glas'-greindörr, S. ein Glasschneider, Glasschleifer; der Figuren in die Gläser schleifet, ein Glaspolierer.

Glass-house, glas'-haus, S. eine Glashütte.

Glass-maker, glas'-mähkörr, S. 1) ein Glasmacher. 2) ein Glaser, Fenstermacher.

Glass-man, glas'-männ, S. ein Glashändler, ein Glasmann, der Glas verkauft.

Glass-metal, glas'-met'tl', S. Glas, was im Schmelzen ist, geschmolzenes Glas, flüssiges Glas.

Glass-shop, glas'-schapp, S. der Laden eines Glashändlers oder Glasers.

Glass-window, glas'-windo, S. ein Fenster von Glas, ein Glasfenster.

Glass-work, glas'-work, S. Glas und daraus verfertigte Geräthschaften, Glaswerk, Glaswaare, Glasarbeit.

Glass-wort, glas'-wort, S. der Name einer Pflanze, Glasschmalz, Glaskraut, Salzkraut.

Glassy, glas'-si, adj. 1) aus Glas bereitet, gläsern. 2) dem Glase ähnlich, glasartig, durchsichtig wie Glas.

Glastonbury, glas'-tunberri, S. 1) der Name einer Stadt in England. 2) eine Art Wispeln, welche auch Glastonbury-Thorn genannt wird.

Glaucoma, glaukoh'-mä, S. 1) der graue Staar in den Augen. 2) ein Blendwerk, blauer Dunst.

Glave, glahw', S. 1) ein breites Schwerdt. 2) ein gekrümmtes Schwerdt, ein Säbel.

to Glaver, tu glähw'-örr, v. a. schmeicheln, liebkosen, glatte Worte geben.

Glavering, glahw'-örring, S. das Schmeicheln, Liebkosen; die Schmeicheley, Liebkosung, als Partic. schmeichelnd. Glavering Words, Schmeicheleyen. a glavering Fellow, ein Schmeichler.

Glaunce, siehe Glance.

Glaze, glahß', S. ein Fenster (verblümt.)

to Glaze, tu glahß', v. a. 1) mit Glasfenstern versehen. 2) mit einer glasartigen Oberfläche überziehen, glasuren, glasiren. 3) gleissend oder glänzend machen. 4) polieren.

Glazed, das Partic. vom vorigen, mit Glas versehen, glasuret ꝛc. Glazed Frost, Glatteis.

Glazier, glah'-ßchörr, S. ein Glaser, Fenstermacher.

Glazing, glahß'-ing, S. das Versehen mit Glasfenstern ꝛc.

Glead, glihd', S. ein Hühnergeyer.

Gleam, glihm', S. ein Lichtstrahl, helles Licht, Glanz, Schimmer, ein Blitz.

to Gleam, tu glihm', v. n. 1) funkeln, strahlen, schimmern. 2) scheinen, leuchten.

Gleamy, glih'-mi, adj. funkelnd, strahlend, schimmernd, blitzend, Lichtstrahlen schießend.

Glean, glihn', S. das Aufgelesene, Nachgelesene, die nachgelesenen Aehren; was mühsam aufgelesen worden.

to Glean, tu glihn', v. a. 1) die Aehren in der Erndte auflesen. 2) was sparsam vorhanden ist zusammenlesen, auffammeln. to glean Grapes after Vintage, die nachgelassenen Trauben ablesen.

Gleaned, part. nachgelesen, aufgelesen.

Gleaner, glih'-nörr, S. 1) ein Aehrenleser, Aehrensammler, Nachleser. 2) der etwas mühsam zusammensammelt, ein Sammler.

Gleaning, glih'-ning, S. 1) das Nachlesen, die Nachlese, das Aehrensammeln. to go a Gleaning, auf die Nachlese gehen. 2) die nachgelesenen Aehren; was nachgelesen oder nach geschehener Erndte nachgesucht (gestoppelt) wird.

Gleär, siehe Glaire.

Glebe, glihb', S. 1) eine Erdscholle. 2) der Grund und Boden, die Erde. 3) der Torf, der Rasen. 4) das zu einer Pfründe, zu einem Kirchenamte gehörige Land, Pfarrgut. a Parson's Glebe-land, die Pfarräcker.

Glebous, glih'-boss, adj. Torf enthaltend, torfig, torfartig.

Glèby, glih'ſ bi, adj. 1) torfig, Torf enthaltend. 2) fruchtbar, (ſeltene Bedeutung.)

Glède, glihd', S. eine glühende Kohle, ſiehe Gleed.

Glède, glihd', S. eine Art Habichte oder Falken, der Scherſchwänzel. a Glede-kite, ein Hühnergeyer.

Gleè, glih', adj. luſtig, fröhlich.

Gleè, glih', S. Freude, Luſtigkeit, Scherz, Munterkeit (nur im ſpöttiſchen Tone.)

Gleèd or Glède, glihd', S. eine glühende Kohle (veraltet.)

Gleeful, glih'ſfull, adj. luſtig, fröhlich, freudig, munter, voller Muth (veraltet.)

Gleèfulneſs, S. die Fröhlichkeit, Luſt, Freude.

Gleèk, glihk', S. 1) die Muſik. 2) ein Muſicus, Spielmann. 3) ein gedrittes in gewiſſen Spielen; z. B. drey Könige, drey Damen. 4) eine Art eines Kartenſpieles, Treſchak, das Krumpenſpiel.

to Gleèk, tu glihk', v. a. 1) auf jemanden ſticheln, ihn aufziehen, zum Beſten haben. 2) Poſſen machen, Kurzweil treiben, ſpielen (nur noch in Schottland üblich.)

to Gleèn, tu glihn', v. n. glänzen, glühen (ein ziemlich veraltetes Wort.)

Gleèt, gliht', auch Glit, S. 1) dünner, wäſſeriger Eiter. 2) der Tripper, unreiner Saamenfluß.

to Gleèt, tu gliht', v. n. 1) langſam rinnen, ſanft fließen, gleiten. 2) Eiter fließen laſſen, eitern.

Gleèty, glih'ſti, adj. dem dünnen Eiter ähnlich, eiterartig.

Glén, Glyn, glenn', glinn', S. ein Thal, ein tiefer Grund zwiſchen zwey Hügeln.

Glène, glihn', S. in der Anatomie, eine flache Höhle, welche ein Bein mit dem andern verbindet, die Pfanne.

Glew, gluh', S. Leim, Kleiſter, ſiehe Glue.

Glib, glibb', adj. 1) ſchlüpferig, glatt. 2) leicht beweglich, beſonders von der Zunge und der Rede. His Tongue runs very glib, er hat eine fertige Zunge. 3) gleitend. Any thing goes down glib with them, es gehet bey ihnen leicht hinunter, ſie können alles vertragen. 4) ein Büſchel Haare, welcher den Irländern über die Augen herunterhänget.

to Glib, tu glibb', v. a. caſtrieren, verſchneiden.

Glibby, glib'ſbi, } adj. ſchlüpferig, be-
Glibly, glib'ſli, } weglich, ſich glatt fort bewegend, gleitend, ſanft fließend.

Glibneſs, glibb'ſneß, S. 1) Schlüpferigkeit, Glatte. 2) Beweglichkeit der Zunge, Fertigkeit im Reden.

to Glide, tu gleid', v. n. 1) ſtill und ſanft fließen, gleiten. 2) ſchleichen. 2) ſich ſchnell und ſanft bewegen, ſchnell dahin ſchlüpfen, dahin gleiten.

Glide, S. das Sanftfließen, Gleiten, Schleichen, das Sachtegehen.

Glider, glei'ſdörr, S. eine Perſon oder Sache, welche gleitet, ſich unvermerkt einſchleicht; vorbey gleitet, ꝛc. Gleiter, Schleicher.

Gliding, glei'ſding, S. das Sanftfließen, Gleiten, Schleichen; als pa. fließend, rinnend, gleitend.

Glike, gleik', S. Spott, Hohn, Sticherey, Stichelreden (jetzt veraltet.)

Glim, glimm', S. 1) ein Licht oder eine dunkele Laterne, deren ſich die Diebe beym Einbrechen in die Häuſer bedienen. 2) bedeutet es auch Feuer.

to Glim, tu glimm', v. a. in die Haut brennen, brandmarken (Kunſtſprache.)

Glimfenders, glimm'ſfenders, S. Feuerböcke, Braudeiſen, ſiehe Andiron.

Glimflashy, glimm'ſfläſchi, adj. zornig, hitzig, eifrig, heftig.

Glim-jack, glimm'ſdſchäck, S. ein Fackelträger.

to Glimmer, tu glim'ſmörr, v. n. 1) ſchwach ſcheinen, einen dunkeln Schein geben, ſchimmern, auch dämmern. 2) ſchwach und unvollkommen geſehen werden, ſchimmern.

Glimmer, S. 1) Feuer. 2) ein ſchwacher Schein, ſchwaches Licht, ein Schimmer. 3) eine Art eines glänzenden, tauben, thonartigen Minerales, Glimmer, im gemeinen Leben Katzengold und Katzenſilber.

Glimmers, glim'ſmörs, S. Leute, die mit unächten Briefen und Atteſtaten herumgehen und betteln, und dabey vorgeben, als wären ſie abgebrannt.

Glimmering, glim'ſmörring, S. das Schimmern; ein ſchwaches Licht, Schimmer, Dämmerung.

Glimming, glim'ſming, S. ein Brandfleck, Brandmahl, das Brennen eines Brandmahles in die Hand ꝛc.

Glimpse, glimps' oder glimms, S. 1) ein Schimmer, ein ſchwaches unvollkommenes Licht. 2) ein helles ſchnell vorübergehendes Licht, ein Blitz. 3) ein vergänglicher Schein, vorübergehender Glanz, Strahl. 4) kurze vorübergehende Freude. 5) ein Traum. 6) die Darſtellung einer ſchwachen Aehnlichkeit.

ſmstick, glimm'ſtick, S. ein Leuchter, ſiehe Candlestick.

Glisten, tu glis'ſ'n, } v. n. ſcheinen, glänzen, gleiſſen, funkeln, hellglänzend ſeyn. All that glisters is not Gold, es iſt nicht alles Gold was glänzt.
Glister, tu glis'ſtörr, }

ſter, glis'ſtörr, S. ein Klyſtier, ſiehe Clyster.

ſtering, glis'ſtörring, S. der Glanz, der Schimmer, das Gleiſſen.

ſteringly, glis'ſtörringli, adv. auf eine gleiſſende, glänzende, ſchimmernde Art.

t, glitt', S. Eiter, ſiehe Gleet.

Glitter, tu glit'ſtörr, v. n. 1) glänzen, gleiſſen, wie Glisten. 2) einen guten Glanz haben oder von ſich geben, reitzen.

tter, S. ein Glanz, Strahl, Schein.

tterand, glit'ſtörränd, glänzend, ſcheinend, ſchimmernd, funkelnd, das alte Partic. von to Glitter.

ttering, glit'ſtörring, part. adj. glänzend, ſchimmernd, ſcheinend.

ttering, S. der Glanz, Schimmer.

ttering ly, adv. mit ſchimmerndem Glanze, auf eine gleiſſende, glänzende Art.

ar, glehr', } adj. et adv. übermäßig, überaus oder außerordentlich fett; ſehr, überaus.
ary, glehr'ſi, }

Glöar, tu glohr', v. n. 1) von der Seite ſehen, ſchielen. 2) ſtarr ſehen.

Glöat, tu gloht', v. n. ſchüchtern von der Seite ſehen, nach etwas ſchielen, Seitenblicke werfen wie ein verzagter Liebhaber.

bard, gloh'bärd, S. der Johanniskäfer, das Johanniswürmchen, auch Glow-worm.

bated, gloh'bähted, adj. kugelförmig, rund wie eine Kugel, rundlich.

be, glohb', S. 1) ein runder Körper, eine Kugel. 2) die Erdkugel. 3) eine künſtliche Erd- oder Himmelskugel, ein Globus. 4) ein Kreis, ein Haufe in einen Kreis geſtellter Soldaten.

be Amaranth, S. der Name einer kugelförmigen Blume, Kugel-Amaranth, Tauſendſchön.

be-crawfoot, S. der ſüße Hahnenfuß, eine Pflanze, auch Globe Ranunculus.

be-Dansy, S. blaue Maßlieben, Tauſendſchön, Kugelblume.

be-fish, S. der Kugelfiſch.

be-flower, S. 1) das große Tauſendguldenkraut, die Flockenblume. 2) der ſüße Hahnenfuß.

be-Ranunculus, ſiehe Globe-Crawfoot.

Globe-Thistle, S. die Kugeldiſtel, eine Pflanze, eine Art Stechdornen.

Globöse, globohs', } adj. kugelförmig, rund, kugelrund.
Glöbous, glo'boſſ, }
Glöbular, glab'julär, }

Globösenels, globohs'neß, } S. die Kugelrunde,
Globösity, globaſſ'iti, } kugelförmige Geſtalt, Rundung.

Glóbularia, glab'juläriä, S. der Name einer Blume, die himmelblaue Maßliebe, die Kugel-Amaranth.

Glóbularly, glab'jülärli, adj. kugelförmig, nach Art einer Kugel.

Glóbularneis, glab'jularneß, S. die Kugelrunde, Rundung, Rundigkeit.

Glóbule, glab'jubl, } S. eine kleine Kugel, ein Kügelchen. auch bedeutet Globule, ein kleines Theilchen Materie von einer runden Geſtalt, wie z. B. die rothen Theilchen von dem Blute.
Glóbulet, glab'julett, }

Glóbulous, glab'juloſſ, adj. rund, kugelförmig.

to Glómerate, tu glamm'eráht, v. a. zu einer Kugel verbinden, zu einem Knauel aufwickeln, zuſammen ballen, zuſammen rollen.

Glomerátion, glammeráh'ſch'n, S. 1) das Zuſammenballen. 2) ein in eine Kugel geformter Körper. 3) die Verbindung zu einem Knauel.

Glómerous, glamm'eroſſ, adj. wie ein Knäuel aufgewickelt, zuſammen gerollt.

Glóom, gluhm', S. 1) Mangel hinlänglichen, obgleich nicht alles Lichtes, Dunkelheit, das Dunkel. 2) Traurigkeit, Verdrießlichkeit, Mißvergnügen, trüber Blick.

to Glóom, tu gluhm', v. n. 1) dunkel ſcheinen, dämmern. 2) dunkel, finſter ſeyn. 3) traurig, mißvergnügt ſeyn.

Glóomily, gluhm'ili, adv. 1) dunkel, dämmerig, trübe, ohne vollkommenes Licht. 2) traurig, mißvergnügt, verdrießlich, nicht aufgeräumt, mit trübem Blick.

Glóominels, gluh'mineß, S. 1) Mangel hinlänglichen Lichtes, Dunkelheit. 2) Mißvergnügen, verdrießliches Weſen, Traurigkeit, trüber Blick.

Glóomy, gluh'mi oder gluhm'i, adj. 1) dunkel, obgleich nicht finſter, unvollkommen erleuchtet. 2) dunkel an Geſichtsfarbe. 3) mißvergnügt, verdrießlich, traurig, mürriſch, ſchwermüthig.

Glóried, gloh'rid, adj. geprieſen, geehret, verherrlichet, rühmlich, herrlich (veraltet.)

Glorificátion, glorifikáh'ſchn, S. die Verherrlichung, Verklärung.

to Glo-

to Glòrify, tu glo'rifei, v. a. 1) Ruhm oder Ehre verschaffen, erwerben, verherrlichen. 2) preisen, rühmen, erheben. 4) zur himmlischen Herrlichkeit erheben, selig machen, verklaren.

Glòrify'd or Glòrified, glo'rifeid, part. adj. verkläret, verherrlichet.

Glòrifying, glo'rifeying, S. die Verherrlichung, das Verherrlichen, die Erhebung; als part. verherrlichend, verklarend.

Glòriosity, glo'riaff'iti, S. herrlicher Zustand, Herrlichkeit.

Glòrious, glo'rioff, adj. 1) herrlich, rühmlich, berühmt. 2) geneigt sich zu rühmen, ruhmredig, prahlhaft. 3) hell, heiter. a bright and glorious Day, ein heller, heiterer Tag.

Glòriously, adv. auf eine herrliche, rühmliche, edele, vortreffliche, glänzende Art.

Glòriousneſs, S. die Herrlichkeit, der verherrlichte Zustand.

Glòry, glo'ri, S. 1) Verherrlichung durch Anbetung, Verehrung. 2) die himmlische Glückseligkeit, Herrlichkeit. 3) Ehre, Ruhm. 4) Glanz, Pracht. 5) Schein. 6) ein Kranz von Strahlen, womit die Heiligen um das Haupt gemahlet werden, die Glorie, Strahlenkrone. 7) tadelhafter Stolz, Ehrsucht. 8) edler Stolz.

to Glory, tu glo'ri, v. n. sich rühmen, sich erheben, prahlen, stolz darauf seyn, sich viel womit wissen.

Glòrying, glo'riing, S. das Rühmen, Prahlen, als partic. rühmend, sich viel womit wissend.

to Glòse, tu glohs', v. a. schmeicheln, liebkosen; siehe to Gloze. Glosing, liebkosend, schmeichelnd.

Glóſs, glaff', S. 1) Glanz, Schimmer, Schein. to set a Gloſs upon a Thing, einer Sache einen Glanz geben, sie glänzend machen, glätten, polieren, Glanz, Zierde beylegen. 2) falscher, betrüglicher, unächter Glanz, Schminke. to set a fine Gloſs upon a Thing, einer Sache ein Färbchen anstreichen. 3) eine Auslegung, Gloſſe. 4) eine künstliche scheinbare Auslegung.

to Glóſs, tu glaff, v. a. 1) glänzend machen, eine gleissende Oberfläche geben. 2) einen falschen, unächten Schein geben. 3) auslegen, durch Bemerkungen erklären.

to Glóſs, v. n. 1) eine Auslegung machen, gloſſieren. 2) schlaue, verschmitzte Anmerkungen über etwas machen.

Glóſsary, gloſſ'sári, S. eine alphabetische Erklärung dunkler oder veralteter Wörter, ein Gloſſarium.

Gloſsàtor, glaſſáh'tórr, } S. derjenige,
Glóſser, glaſſ'sórr, } welcher Gloſſen oder Auslegungen macht; der Ausleger, Scholiast, Gloſſator.

Glóſser, S. derjenige, welcher etwas glanzend macht, der Polierer.

Glóſsineſs, glaſſ'sineß, S. Glanz, glänzende Oberfläche, der Schimmer, die Politur.

Glòſsographer, glaſſagk'sgráfórr, S. 1) der Erklärer der Schriften, der Ausleger, der Gloſſen oder Auslegungen schreibet, der Scholiast. 2) der Verfasser eines Gloſſarii.

Gloſsógraphy, glaſſagk'sgráfi, S. das Erklaren, Commentiren, Auslegen, die Gloſſenschreiberey.

Glóſsy, glaſſ'si, adj. glänzend, glatt, polieret.

to Glòte, tu gloht', v. n. sauer, mürrisch aussehen, siehe to Glout oder Glowr.

Glóttis, glat'tis, S. das Zäpfchen im Halse.

Glóve, glowv, S. ein Handschuh. a Pair of Gloves, ein paar Handschuhe. Figürlich, eine Verehrung, Trinkgeld, ingleichen eine kleine Gefalligkeit. Z. B. ein Mäulchen. Here's a Crown to buy You a Pair of Gloves, hier ist ein Kron-Thaler Trinkgeld. to give one a Pair of Gloves, heißt einen beschenken, auch bestechen. Our Lady's Gloves oder Flox-Gloves, ist der Name einer Pflanze, Waldglöcklein, Fingerhut.

to Glóve, tu glowv', v. a. wie mit einem Handschuh bedecken, Handschuhe anziehen.

Glóver, glowv'sórr, S. ein Handschuhmacher, Beutler.

a Glóver's Stitch, ein Art Naht, deren sich die Handschuhmacher bedienen, die Beutlernaht.

Glóve-stick, glowv'sstick, S. ein Stock, die Finger eines Handschuhes damit auszuweiten.

to Glóut, tu glaut', v. n. scheel, sauer, mürrisch aussehen.

to Glòw, tu gloh', v. a. glühend machen, glühend heiß machen, glühen.

to Glòw, v. n. 1) glühend seyn. 2) eine brennende Empfindung haben, brennen. 3) Hitze, Warme empfinden. 4) eine lebhafte Farbe haben. 5) Leutseligkeit, lebhafte Einbildungskraft empfinden, glühen. 6) in der heftigsten Leidenschaft seyn.

Glòw, S. 1) das Glühen, die Glut, Hitze. 2) heftige Leidenschaft. 3) lebhafte Farbe.

Glòw-bird, gloh'sbörrd, S. ein Frauen-

läfer, der Johanniswurm, wie Glowworm.
dwing, gloh'sing, S. das Glühen, die Gluth, Hitze, als Partic. glühend. the Glowing of the Ears, das Ohren klingen.
dw-worm, gloh'sworm, S. ein Johannisfäfer, Johanniswurm oder Glühwurm.
Glówr, tu glant', v. n. mürrisch, sauer sehen.
ówring, glau'sting, S. das Sauerſehen, ein saures Gesicht, das mürrische Wesen.
Glòze, tu glohß', v. n. schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen.
òze, S. 1) eine Gloſſe, Schein, Vorwand, siehe Glofs. 2) Schmeicheley.
òzed, glohß'd, part. geschmeichelt ꝛc.
òzer, glohß'sörr, ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.
òzing, glohß'sing, S. das Schmeicheln, die Schmeicheley, das Liebkosen.
ue, gliuh', S. Kleister, Pappe, Leim.
ue, tu gliuh', v. a. 1) leimen, zusammen leimen, kleistern. 2) verbinden, an etwas heften, hangen machen.
ue-boiler, S. ein Leimsieder.
ued, gliuh'd, part. geleimt, gekleistert.
uer, gliuh'sörr, S. eine Person, welche leimet.
Gluepot, gliuh', patt, S. 1) ein Leimtopf, ein Leimtiegel. 2) ein Pfarrer, daher, weil er Mann und Weib zur Ehe mit einander verknüpft.
uey, siehe Gluy.
uing, gliuh'sing, S. das Zusammenleimen, Leimen, Verbinden.
uish, gliuh'sisch, adj. einem Leime ähnlich, kleberig, zähe wie Leim.
um, glomm', adj. sauer, verdrießlich. dämisch, mürrisch. to look glum, sauer sehen.
Glut, tu glott', v. a. 1) verschlingen. 2) bis zur Genüge mit etwas versehen, sättigen, zur Genüge thun. 3) bis zum Ekel sättigen, überfüllen, überladen. 4) mit allzu vielem Vorrathe versehen, überfüllen. to Glut a Market.
ut, S. 1) dasjenige was verschlungen wird. 2) so viel als zur Sättigung genug ist. 3) mehr als genug ist, Ueberfluß. 4) Sättigkeit, Ueberfüllung, Ekel. 5) dasjenige, was verstopft ist.
Glutinate, tu gliuh'stinäht, v. a. zusammen leimen, als v. n. sich fest zusammen hängen, an einander kleben.
utinative, gliuh'stinähtiww, adj. einem Leime ähnlich, zähe, kleberig, zusammen leimend, anklebend.
Glutinativeness, S. zähe, kleberige Beschaffenheit.
Glutinous, gliuh'stinoss, adj. kleberig, zähe, leimig, festhaltend, einem Leime ähnlich.
Glutinousness, S. zähe, kleberige Beschaffenheit oder Eigenschaft.
Glutted, glot'sted, part. adj. überfüllet, überladen, vollgepfropft, gesättiget.
Glutting, glot'sting, S. das Verschlingen, Sättigen, die Sättigung, das Ueberfüllen ꝛc., siehe to Glut.
Glutton, glot't'n, S. 1) ein Fresser, Vielfraß, Schwelger, Schlemmer. 2) eine Person, welche in der Begierde nach etwas ausschweiffet. a Glutton in Murder, ein Blutgieriger. 3) ein Thier in Rußland, welches durch sein Uebermaß in Fressen bekannt ist, der Vielfraß.
to Glúttonise, tu glot'stoneis, v. a. fressen, schlemmen, schwelgen, den Vielfraß abgeben.
Glúttonous, glot'stonoss, adj. schwelgerisch, gefräßig, der Vielfresserey ergeben.
Glúttonously, adv. auf eine gefräßige, schwelgerische, gierige Art, mit der Gefräßigkeit eines Vielfraßes.
Glúttony, glot'stoni, S. Ueberfluß oder Schwelgerey im Essen, unmäßige Begierde zum Essen, Vielfresserey.
Glúy or Glúey, gliuh'si, adj. einem Leime ähnlich, kleberig, zähe, leimig.
Glỳbe, gleib', S. in verblümter Sprache eine Schrift.
Glýn, glinn', S. ein Thal, eine Höhle zwischen zwey Bergen, wie Glen.
Glýphe, Glyphis, gliff', gliff'sis, S. in der Baukunst; ein Einschnitt zur Zierde.
Glýster, glis'störr, S. ein Clyſtier, siehe Glyster.
Gnár, hnárr', S. ein harter Ast, ein Knorren. NB. das G wird in diesem und in folgenden Wörtern vor dem n nur aspirirt.
to Gnár, tu hnárr', } v. n. murren,
to Gnárl, tu hnárrl, } gnurren, brummen, anblöken, siehe auch to Snarl.
Gnárled, hnárr'sled, adj. knotig, astig, knorrig.
to Gnásh, tu hnásch', v. a. knirschend, zusammen beissen. to gnash the Teeth, mit den Zähnen knirschen.
to Gnásh, v. n. die Zähne zusammen beißen, wüthen, toben bis zum Zähne knirschen, die Zähne weisen, vor Wuth schaumen.
Gnáshing, hnásch'sing, S. das Knirschen mit den Zähnen, das Zähneklappern.

Gnárr,

Gnátt, hnátt', S. ein kleines fliegendes Insect, eine Mücke; einiges was klein ist.
Gnatflower, hnátt's flauörr; S. der Name eines Gewächses, wegen Aehnlichkeit der Blume Knabenkraut; die Wiesenblume.
Gnátho, hnáh's tho, S. ein Schmarotzer.
Gnáthonical, hnáthann's ikáll, adj. schmarotzerisch, schmeichlerisch.
to Gnáthonize, tu hnáh's thoneiß, v. a. schmarotzen, schmeichlen, fuchsschwänzen.
Gnát-snapper, hnátt's snáppörr, S. der Mückenschnepper, Fliegenstecher, ein Wüstling.
to Gnáw, tu hnah' oder 'nah', v. a. 1) nagen, benagen, zernagen, nach und nach wegfressen. 2) vor Schmerz oder Wuth beissen, zernagen. 3) zerfressen. 4) mit dem Schnabel hacken. 5) verzehrenden Kummer verursachen. this gnaws my Mind, dies nagget mir am Herzen.
to Gnáw, v. n. an etwas nagen, auf etwas beissen.
Gnáwed, Gnáwn, hnah'd', hnahn', part. benaget, zernaget, zerfressen.
Gnáwer, hnah's örr, S. ein Benager.
Gnáwing, hnah's ing, S. das Nagen, Benagen.
to Gnibble, tu hnib's bl', v. a. et n. nagen, benagen, hier und da anzwacken, siehe to Nibble.
Gnóme, hnohm' oder 'nohm', S. eine Art erdichteter oder poetischer Wesen, ein Gnom oder Erdgeist.
Gnómon, hnoh's monn oder 'noh's monn, S. 1) die Nadel oder Zeiger einer Sonnenuhr. 2) die Magnetnadel. 3) in der Astronomie ein gewisses Werkzeug, die Höhe der Sonne und Sterne zu messen.
Gnomónical, hnomann's ikáll, } Gnomonológical, hnomannoladsch'sikáll } adj zur Gnomonik, d. i. der Wissenschaft von den Sonnenuhren gehörig.
Gnomónick, hnomann's ick, adj. zur Gnomonik gehörig, wie das Vorige. the Gnomonick Art, die Gnomonik.
Gnomónicks, hnomann's icks, S. plur. die Wissenschaft Sonnenuhren zu verfertigen, die Gnomonik.
Gnósimachi, 'naß's imáki, S. plur Ketzer, oder eine gewisse Secte, welche alle Wissenschaften verwerfen und verdammen.
Gnósticks, 'naß's ticks, S. plur. eine Art Ketzer in dem christlichen Alterthume, Gnostici, im Sing. ein Gnostiker.
to Go, tu goh' oder ghoh', v. irreg. n. (hat went im Präter. und gone im Perfect.) 1) gehen. 2) wofür [illegible] sich erstrecken, beytragen, [illegible] gelingen, fortgehen, angehen, [illegible] ten, gehalten werden. Im Begriff seyn etwas zu thun, seine Zuflucht etwas nehmen ꝛc. NB. dieses Zeitwort, so mancherley auch die Redensarten davon sind, bedeutet immer gehen, Fortgang haben, bewegen, bestimmen ꝛc. We go all into your Opinion, wir stimmen alle mit euch überein, sind alle eurer Meinung. His strength went from him, seine Kräfte verließen ihn. He is gone off with her, ist mit ihr durchgegangen. He has gone a great While under an ill Name, er hat schon lange einen üblen Namen gehabt. to go unpunish'd, unbestraft bleiben. Go wird mit vielen Adverbiis und Partikeln gebraucht. to go *about*, 1) umgehen, umlaufen, sich umdrehen. to go about the Bush, einen Umschweif nehmen, um den Brey herumgehen. You go a Mile about, ihr seyd eine Meile umgegangen. 2) unternehmen, etwas umgehen. to go about a Business, ein Geschäft vornehmen, unternehmen, darüber hergehen. go about your Business, wartet eure Geschäfte ab; auch packt euch! What do You go about? was habt ihr vor, was führt ihr im Schilde? womit hantiret ihr um? Thus to go about, so handlen. to go *abroad*, 1) ausgehen, unter die Leute gehen. 2) außer Landes gehen. 3) such a Report goes abroad, es gehet ein solches Gerücht. to go *after*, folgen, so wohl der Zeit als dem Raume nach. to go *against*, 1) widerstehen, sich widersetzen. 2) wider seyn; gegen gehen. 3) zuwider, zum Ekel seyn. to go *along*, fortgehen. to go smoothly along, langsam fortgehen; figürl. seine Sachen in der Stille verrichten. to go along with one, mit einem gehen. I will speak upon him as I go along, ich will ihn im Vorbeygehen bey ihm einsprechen. to meditate as one goes along, unterwegs meditiren. to go *aside*, 1) auf die Seite gehen, ausweichen. 2) vom rechten Wege abgehen, irren. His Wife goes aside, sein Weib schweift aus, gehet extra, ist ihm untreu. to go *ashore*, an Land gehen, landen. to go *astray*, sich verirren, fehl gehen. to go *asunder*, von einander gehen, absonderlich gehen. to go *away*, weggehen, wegreisen, verreisen. to go *back*, 1) zurück gehen, zurückkehren. 2) umkehren. 3) to go back from

1, ſein Wort zurücknehmen, es halten. to go *backward*, 1) zuweichen, rücklings gehen, zurückgehen. 2) nicht von ſtatten gehen, den Ausgang gehen. to go *before*, 1) vorhergehen, vorhergeſchehen. 2) den Vorſitz haben, vorſtehen. to go *behind*, hinter einem andern gehen, hinterher gehen, nachſtehen. to go *between*, 1) in der Mitte gehen 2) ſich in's Mittel ſchlagen, Vermittler zwiſchen zwey Perſonen ſeyn, die Briefe tragen. to go *beyond*, 1) weiter gehen, als ein anderer, über das Ziel hinausgehen. 2) jenſeits gehen, vorbey, vorübergehen. 3) übertreffen, überlegen ſeyn. 4) hintergehen, betrügen. to go *by*, 1) nebenher gehen. 2) durch einen Ort gehen, über einen Ort reiſen. 3) unbemerkt vorüber gehen, verſchwinden, vorbey ſchleichen. 4) to go by the Worst, zu kurz kommen, am wenigſten dabey fahren. 5) he goes by the Name of N, — er führt den Namen N. oder er nennt ſich N. 6) nach gehen, ſich wornach richten. he goes by Directions given him, er verfährt nach den ihm gegebenen Vorſchriften. to go *down*, 1) hinab, unter gehen. 2) untergehen, wie die Sonne. 3) verſchlucken, verdauen, vertragen. such Things won't go down with him, ſo was verträgt er nicht, läßt er ſich nicht gefallen, das will er nie eingehen. 4) wohl aufgenommen, nicht verworfen werden. 5) to go down into the Country, auf das Land reiſen. 6) to go down the Wind, in Abnehmen gerathen. to go *for*, 1) nach etwas gehen es zu hohlen. 2) für etwas gehalten werden, dafür gehen, dafür paſſieren, geachtet werden. 3) zu jemandes Beſten ausfallen. to go *forth*, 1) hervorgehen, herausgehen, ausgehen. 2) ſich darſtellen, ſehen laſſen. to go *forward*, 1) vorwärts gehen. 2) fortfahren. 3) in einer Sache zunehmen, von Statten gehen. to go *from*, 1) weggehen, wegreiſen. 2) von einem weggehen, ihn verlaſſen. 3) abweichen, abſchweiffen; auch ausweichen, 4) to go from his Word, ſein Wort nicht halten. to go *in*, 1) hineingehen. 2) einhergehen, to go in Boots, Stiefeln anhaben. to go *in and out*, 1) in Freyheit ſeyn. 2) das Geſchäft des Lebens verrichten, frey und ſicher aus- und eingehen. to go *near*, 1) ſich nahen, hinzugehen. He was very near the Matter, er kam der Sache ſehr nahe, hätte ſie bald getroffen, getroffen. 2) im Begriffe ſeyn. He will go near to lose it, er wird es wohl verlieren. 3) to go as near as one can, ſo wohlfeil, mit ſo geringem Vortheil als man kann. to go *off*, 1) losgehen, abgehen. 2) von einem Poſten, von einem Orte gehen, abgehen. 3) verkauft werden, abgehen. 4) abgefeuert werden. did you hear the great Guns go off? habt ihr die Kanonen gehöret? 5) von etwas abſtehen, davon abgehen, es fahren laſſen. 6) he is gone off, er iſt davon gegangen, hat banquerot gemacht. 7) ſterben, die Welt verlaſſen, mit Tode abgehen. to go *on*, 1) fortgehen, zugehen, fortfahren. 2) von Statten gehen, Fortgang haben. 3) fortdauern. 4) antreten. to go on an Embaſſy, eine Geſandtſchaft antreten, auf ſich nehmen, auf eine Geſandtſchaft ausgehen. to go *over*, 1) hinüber gehen oder fahren. 2) ſich zu der andern Parthey ſchlagen, zu ihr übergehen, revoltiren. to go *out*, 1) hinausgehen, ausgehen. 2) aus einem Orte gehen. the Fleet went out, die Flotte iſt ausgelaufen. 3) ausgehen, ſich auslöſchen. 4) von etwas abweichen. to go out of the Way, ausſchweiffen; aus dem Wege gehen. 5) bis zu Ende gehen. 6) to go out Doctor, Doctor werden. to go *trough*, 1) hindurchgehen, durchgehen. 2) to go trough with a Buſineſs, eine Sache fortſetzen, ſie ausführen, durchſetzen. 3) ausſtehen, überſtehen, aushalten, dulden. to go *to*, zu etwas gehen. to go to Law, ſein Recht ſuchen. it goes to the very Heart of me, es gehet mir zu Herzen. Go to! wohlan! friſch auf! I won't go to the Price of it, ſo viel wende ich nicht daran. to go *together*, zuſammen gehen, ſich verſammeln. to go together by the Ears, ſich raufen, bey den Ohren kriegen. to go *under*, über ſich nehmen, ſich einer Sache unterziehen, ſich unterwerfen. to go *up*, hinauf gehen, hinauf ſteigen. to go up and down, auf und nieder, hin und hergehen. to go *upon*, 1) anfangen, antreten. 2) als einen Grundſatz annehmen, worauf fußen, ſich worauf gründen. 3) to go upon Tick, auf Credit nehmen, borgen. to go *with*, to go wish Child, ſchwanger ſeyn oder ſchwanger gehen. to go with the Tide, mit der Ebbe oder Fluth ſegeln, auch es mit dem größten Haufen halten. to go with the Wind, von dem Winde getrieben werden. to go *without*, entbehren, Mangel an etwas haben, es entrathen; ſich

sich einer Sache enthalten. to go without Day, vor Gerichte abgewiesen werden, entlassen seyn. to go *wróng*, unrecht gehen, unrecht haben, sich irren, sich betrügen. to go *Hálves*, zur Hälfte gehen, den halben Gewinst bekommen. to go *Snip*, etwas abbekommen.

Gò, goh' oder ghoh', S. der Schritt, Gang, die Art und Weise wie man gehet. this Horse has a good Go, dieses Pferd gehet sehr gut, hat einen guten Schritt, Gang. the Gò, bedeutet auch die Mode.

Gò-by, gho's bei, S. eine Täuschung, ein Betrug, ein Kunstgriff, eine Hinterlist, Uebertölpelung. to give one the Go-by, einen vervortheilen, einen überlaufen, in einem Wettlaufen übertreffen. a go by the Ground, heißt eine kleine, kurze Person.

a Gò-Cart, S. eine Maschine, in welcher die kleinen Kinder das Laufen lernen, ein Laufwagen, Gängelwagen.

Gòad, gohd', S. ein Stock mit einem Stachel, womit die Ochsen fortgetrieben werden.

to Gòad, tu gohd', v. a. 1) mit dem Stachel antreiben. 2) anfrischen, anspornen, anreitzen, treiben.

Gòal, gohl', S. 1) der Pfahl oder das Mahl, womit das Ende einer Rennbahn bezeichnet wird. 2) das Mahl, wo ein Wettlauf seinen Anfang nimmt. 3) der Zweck, das Ziel, das Ende, die Absicht. 4) der Ring auf der Mailleybahn, das Mahl.

Goàl oder Jail, dschahl', S. der Kerker,

Goàler, dschahl'sörr, S. der Kerkermeister, Gefangenwärter, siehe Gaoler oder besser Jailer.

a Goàlers-Coach, eine Schleife, Schlitten oder Karren, worauf gewöhnlich die Missethater zu Gericht geführet werden.

Gòar, gohr', S. ein eckiges Stück, welches auf etwas anders genähet wird, es zu verstärken, ein Zwickel; auch eine Falte an einem Weiberrock, siehe Gore.

to Gòar, v. a. mit Zwickeln versehen.

Gòat, goht', S. 1) eine Ziege, Geiß. a wild she-Goat, eine wilde Ziege. a He-goat, ein Ziegenbock. 2) eine geile, unkeusche Person.

Gòat-beard, goht'sbérd, S. Geißbart, Bocksbart. (eine Pflanze.)

Gòat-chafer, goht'stschahfórr, S. eine Art Käfer, der Roßkäfer.

Gòat-herd, goht'sherd, S. ein Ziegenhirt.

Gòatish, goht'sisch, adj. 1) nach dem Geißbock riechend, bockicht. 2) den Ziegen oder Böcken moralisch ähnlich, unkeusch, geil.

Gòat-marjoram, goht'smärdscheromm, S. Bocksbart, siehe Gòat-beard.

Gòat-milker, goht'smilkórr, S. der Geißmelker, Ziegenmelker, Ziegensanger, Nachtrabe, eigentlich eine Art großer Schwalben, welche den Ziegen in der Nacht die Milch aussaugen sollen, im Engl. auch Goat-Sucker, Sucking-Owl.

Gòats-bread, siehe Goat-beard.

Gòat's Eye, gohts'sey, S. der Name einer Art Edelsteine, eine Art Opales; das Geißauge.

Gòat-skin, goht'sskinn, S. ein Ziegenfell.

Gòat's milk, gohts'smilk, S. Ziegenmilch.

Gòat's-Rue, gohts'sruh, S. Geißraute.

Gòat's-Stones, goht's'stohns, S. Knabenkraut.

Gòat's Thorn, goht's'tharn, S. Bocksdorn.

Gòat-sucker, goht'ssockórr, S. siehe Goat-milker,

Gób, gabb', S. 1) ein Harpen, ein Bissen. 2) der Mund. Give the Gob, der die Gabe hat, viel zu schwatzen, der ein gutes Mundwerk hat.

Góbber, gab'sbett, S. ein Mundvoll, ein Bissen, so viel als auf einmal verschluckt werden kann.

to Góbber, tu gab'sbett, v. a. mit einem Male oder auf einen Bissen herunter schlucken.

to Góbble, tu gab'sbl', v. a. verschlingen, hineinschlingen, große Bissen hinterschlucken. to gobble a Thing up, etwas zusammen hudeln, hinhunzen, dumm und plump hinmachen, ohne Ordnung verrichten, obenhin machen.

Góbbler, gab'sblórr, S. 1) der etwas in Eil und gierig frißt oder verschlingt. 2) ein Welscher Hahn, Türkischer Hahn.

Góbblingly, gab'sblingli, adv. auf eine ungeschickte, plumpe Art.

Gò-between, goh'sbitwihn, S. eine Mittelsperson, ein Unterhändler; auch ein Kuppler, eine Kupplerin.

Góblet, gabb'slett, S. ein großer Becher, eine Trinkschale.

Góblin, gabb'slin, S. ein böser Geist, Poltergeist, ein herumwandernder Geist, ein Gespenst. 2) eine Art verdichteter Mittelgeister, ein Kobold; auch Hob-goblin.

Gób-string, gabb'sstring, S. ein Strangenzaum.

Gód, gádd', (Mittelton, zwischen a und o.) S. das höchste Wesen, Gott;

illes, was als ein Gott oder als ein dafür gehaltenes Wesen verehret wird. s God would have it, zu allem Glück.
Gód, tu gadd', v. a, vergöttern, zu göttlichen Ehren erheben.
d-a-mercy, eine Formel, Gott belohne es! Gott vergelte es; for God-a-mercy, um einen Gotteslohn; um Gotteswillen, umsonst.
d-bote, gadd's boht, S. öffentliche Kirchenbuße.
d-Child, gudd's tscheild, S. ein Kind, welches man aus der Taufe gehoben hat, ein Pathe.
d-Daughter, gadd's dahtörr, S. ein Pathe oder Pathin, ein Mädchen, wobey man Gevatter gestanden hat.
dder gad's dörr, S. Violenwurz, eine Art Schwertel.
ddess, gad's deß, S. eine Göttinn.
ddesslike, gad's deßleik, adj. einer Göttin ähnlich oder gleichend; wie eine Göttinn.
d-Father, gadd's fádhörr, S. 1) ein Pathe, eine männliche Person, welche ein Kind aus der Taufe hebet oder gehoben hat. 2) derjenige, welcher die Rechnung bezahlt, oder für die übrige Gesellschaft gut sagt.
dfrey, gadd's fri, Gottfried (ein Name.)
dhead, gadd's hedd, S. die Gottheit; das göttliche Wesen, die göttliche Natur.
dless, gadd's leß, adj. ohne Empfindung einer Pflicht zu Gott; atheistisch, gottlos, mit Verleugnung des göttlichen Wesens.
dlike, gadd's leik, adj. Gott ähnlich, einer Gottheit gleich, im hohen Grade vortrefflich, göttlich.
dlily, gadd's lili, adv. auf eine gottselige Art.
dliness, gadd's lineß, S. die Gottseligkeit; Frömmigkeit.
dling, gadd's ling, S. ein kleiner Gott. hy puny Godlings of inferior Race. Deine Götterchen ꝛc. Dryden.
dly, gadd's li, adv. gottesfürchtig, gottselig, fromm; heilig; gut, rechtschaffen.
dly, als adv. gottseliger, rechtschaffener Weise.
dlyhead, gadd's libedd, S. Frömmigkeit, Rechtschaffenheit, Gottseligkeit, Gütigkeit.
d-mother, gadd's modhörr, S. eine Pathinn oder Pathe, eine Frauensperson, welche ein Kind aus der Taufe hebet oder gehoben hat. —

Gód-permit, gadd's permitt, S. eine Landkutsche (scherzhafte Sprache.)
Gódship, gadd's schipp, S. die Würde, das Wesen eines Gottes, die Gottheit.
Gód-son, gadd's senn, S. ein Pathe, den man aus der Taufe gehoben hat.
Go-dówn, gohdaun', S. ein Zug im Trinken. in one go-down, in einem Zuge.
Gódward, gadd's ward, adj. zu oder gegen Gott.
Gódwin, gadd's win, Gottwin, ein männlicher Name.
Gódwit, gadd's wit, S. eine Art eßbarer Vögel, eine Art Birk- oder Haselhühner mit gelbem Schnabel und rothem Halse, die Gelbnase, der Rothhals.
Gód-wot, gadd's wott, interj. leider! nur im gemeinen Leben.
Gód-yeld or Gód-yield, gadd's jeld, gadd's jihld *), adv. vergelts Gott, Gott vergelt es euch!
Góel, gohl', adj. gelb, dafür besser Yellow.
Góer, goh's örr, S. eine Person, welche gehet, reiset, ein Reisender, Wanderer. You are a bad Goer, Sie haben einen schlechten Gang, Sie sind ein schlechter Fußgänger.
a Góer, bedeutet auch der Fuß.
Góff, gaff, S. 1) ein Heuschober. 2) eine Art langer Balle.
a Góff-stick, eine Rakete, den langen Ball damit zu schlagen.
Góg, gagk', to be a Gog, begierig seyn. to set a Gog, anreitzen, anhetzen.
to Góggle, tu gagk's l', v. n. 1) starr sehen. 2) aus geheimer Begierde von der Seite sehen. 3) schielen.
a Góggle-Eye, S. 1) ein großes starres, hervorstehendes Auge, ein Rindsauge. 2) ein schielendes Auge.
Góggle-eyed, gagk's l'ey'd, adj. 1) von der Seite sehend, schielend. 2) großäugig, große, starre Augen habend.
Góg-all a Gog, adj. ungeduldig, ängstlich, begierig oder verlangend nach einer Sache.
Góg and Mágog, gagk änd mäck's ack, S. der Name zweyer riesenmäßigen Bildsäulen in Guildhall (dem Rathhause) zu London.
Góing, goh's ing oder ghoh's ing, S. 1) das Gehen, der Gang. the Going down of the Sun, der Untergang der Sonne. Going to the Vault, bey den Jägern, das Verkriechen des Hasen. 2) die Abreise, das Weggehen. 3) die Art und Weise wie man gehet, der Gang. the Going of the Horse. 4) die Schwanger-

*) in den vorstehenden Worten God wird das o nicht ganz a, sondern wie ein Mittellaut von a — o ausgesprochen.

gerschaft und deren Dauer. a Woman's Going. 5) the going of the Meat, das Verderben, riechend werden des Fleisches oder einer Speise. Going upon the Jub, das darauf ausgehen Schlösser von Häusern aufzubrechen.

Göing, partic. von to go. gehend; welches aber mit dem Verbo to be noch in manchen besondern Ausdrücken gebraucht wird; als: I am going, ich gehe, gehe weg. I was just a going to give it You, ich wollte es euch eben geben. It is now going on four Years since I came hither, es gehet nun in das vierte Jahr, daß ich hier bin.

Göla, goh'-lá, S. in der Säulenordnung, ein Glied, welches halb hohl und halb erhaben ist, das Karnieß (Cymatium.)

Göld or Gold, gohld', oder guhld', S. 1) das edelste, schwerste und kostbarste Metall, Gold. Leaf Gold — Goldfoil, geschlagenes Gold, Blattgold. 2) Geld, Reichthum, Schätze. NB die Aussprache gohld' ist wohl die richtigste, allein es wird ziemlich allgemein guhld' ausgesprochen.

Göld of Pleasure, Gold-Please, der Name einer Pflanze, Leindotter.

Göld, gohld', adj. gülden, von Gold, als: a Gold Watch, eine goldene Uhr.

Göld-beater, gohld'-bihtörr, S. ein Goldschläger.

Göld-beater's Skin, S. die zarte Haut aus dem Intestinum rectum des Rindviehes, worin das Gold zu Blättern geschlagen wird, die Goldschlägerhaut, Goldhaut.

Göldbound, gohld'-baund, adj. in Gold gefasset.

Gölden, gohl'-d'n oder guhl'-d'n, adj. 1) aus Gold verfertiget, oder bestehend. 2) glänzend wie Gold. 3) gelb wie Gold, goldgelb. 4) schätzbar, vortrefflich. 5) glücklich, dem goldnen Zeitalter gleichend.

Gölden-cup, gohl'-d'nkopp, S. eine Pflanze, sowohl eine Art Ranunkeln als auch die gelbe Nieswurz.

Gölden-flower, gohl'-d'nflauörr, S. eine Art Amaranthe.

Göldeney, Göldney, (Göldin), gohld'-ni, S. der Goldfisch; die Goldforelle; auch Gold-fish.

Göldenly, gohl'-d'nli, adv. herrlich, prächtig, golden; herrlicher Weise.

Gölden-Number, in der Chronologie, die goldne Zahl.

Gölden-Rod, eine Pflanze, Goldruthe, Wundkraut, Mackheil.

Gölden-Rule, in der Rechenkunst, die Regel de Tri, wegen ihres großen Nutzens.

Gölden-Saxifrage, gelber oder röthlicher Steinbrech, Goldmilz (eine Pflanze.)

Göld-finch, gohld'-finsch, S. der Goldfink; der Dompfaff, Gimpel; in einigen englischen Provinzen nennt man diesen Vogel the proud Taylor (den stolzen Schneider.)

Göld-finch, ist auch eine Benennung für eine Guinee, für einen Beutel voll Gold.

Göld-finder, gohld'-feindörr, S. ein Goldfinder, eine scherzhafte Benennung für einen Sekretfeger, ein Schundkönig, Nachtkönig.

Göld-finer, gohld'-feinörr, S. ein Goldscheider.

Göld-fish, gohld'-fisch, S. der Goldfisch.

Göld-flower, gohld'-flauörr, S. eine Pflanze, goldner Wiederthon, die Goldblume.

Göld-foil, gohld'-fail, S. zu Blättern geschlagenes Gold, Blattgold.

Göld-hammer, gohld'-hämmörr, S. ein Goldammer.

Göldin, Göldney, gohld'-in, gohld'-ni S. der Goldfisch. siehe: Goldeney.

Gölding, Gölding-Apple, gohld'-ing, S. ein rother Sommerapfel.

Göld-mine, gohld'-mein, S. ein Goldbergwerk.

Göldney, siehe Goldin.

Göld-Oar, gohld'-ohr, S. Golderz.

Göld-Pleasure, siehe unter Gold.

Göld-Ring, gohld'-ring, S. ein goldener Ring. the Devil's Goldring, ein Rebenwurm; auch eine Raupe.

Göld-Size, gohld'-seiß, S. ein goldfarbener Leim der Vergolder, der Goldgrund.

Göld-smith, gohld'-smith, S. ein Goldschmid; auch ein Banquier.

Göldweight, gohld'-weht, S. das Goldgewicht.

Göld-wire, gohld'-weir, S. Golddraht.

Göld-wire-Drawer, ein Golddrahtzieher.

Göldy-Locks, gohl'-dilacks, S. der Name einer Pflanze, Goldhaar; Güldenhaar.

Gölgotha, gohl'-gothä, S. or the Place of the Sculls, Golgotha, oder der Platz der Hirnschädel, ist ein Theil des Oxforder Theaters, wo die Vornehmern sitzen; diese Herren werden von den Witzlingen der Universität, the Scull (die Hirnschädel) genannt.

Göll, gohl', S. die Pfote, die Hand (nur in Verachtung.)

Göllumpus, gohl'-ümmpuss, S. ein grober ungeschickter Kerl, ein Tölpel.

Goldre, golohr', adj. überflüssig, die Fülle.

Göme, gohm', S. der schwarze und öhlich-

ic

: Schmier eines Karrnrades, Wagenschmiere.
aphèasis, gamfih'-sis, S. das Lockerwerden der Zähne, das Ausfallen derselben.
nphòina, gamfoh'-mä, S. das Einpassen eines Zahnes in die Kinnlade.
nphòsis, gamfoh'-sis, S. eine besondere Art der Verbindung zweyer Beine. z. B. so wie die Zähne in die Kinnlade eingepasset sind.
nagra, goh'-nägrä, S. die Gicht in den Knien, das Gonagra.
ndola, gann'-dola, S. eine Gondel, eine in Venedig übliche Art Boote, Kahne.
ndolier, ganndolihr', S. der Gondelier, der eine Gondel führet, ein Kahnfahrer.
ne, gann', das Part. von to go 1) gegangen. be gone or get you gone, packt euch fort! gehet! 2) vergangen. before a year was gone, ehe ein Jahr zu Ende gegangen war. 3) verloren, verdorben. He is gone, es ist aus mit ihm, er ist verloren, verdorben. I give it all for gone, ich gebe es verloren. gone is gone, fort ist fort, was einmal hinweg ist, bekommt man nicht wieder. 4) mit Tode abgegangen, gestorben. he is gone, er ist todt. 5) gone with Child, schwanger. gone in Drink, berauschet. Far gone in Years, von hohem Alter. a Ship gone out a Head, ein Schiff, welches ein anderes übersegelt hat.
nfalon, gann'-falonn, } S. eine Fahnfanon, gann'-fänonn, } ne, Standarte.
nfalonier, gann'-fälonihr, S. der Fahnenträger des Papstes.
norrhœa or Gonorrhèa, ganarrih'-ä, S. der Samenfluß, die Gonorrhee.
ood, gudd', adj. et adv. (im Compar. better, im Superl. best) gut, ehrlich, gütig, fromm, sanft, wohlthätig, schicklich, bequem, recht, unverdorben, unbeschädiget ꝛc. 1) these will last good for a whole twelv-month, diese werden sich ein ganzes Jahr unverdorben, unbeschädiget erhalten. 2) gesund, heilsam. 3) nützlich. what is it good for? wozu nützt es? 4) darthuend, beweisend. how will You make it good? wie wollt ihr das beweisen? darthun? to make good, heißt auch 1) behalten, behaupten, nicht aufgeben, nicht verlassen. 2) bestätigen. 3) ausführen. 4) ersetzen. to make good in one Circumstance what it wants in an other, in dem einen Umstand ersetzen, was in dem andern fehlet. 5) geschickt, erfahren. 6) beträchtlich, ziemlich. a good Way about, ziemlich weit um. a good while ago, vorlängst, vor einiger Zeit, schon lange her. There are a good many of them, es sind ihrer viele. a good Deal, viele, ziemlich viel. He has a good Share in it, er hat einen beträchtlichen Antheil daran. 7) Good, wird als ein Beywort einer geringen Verachtung gebraucht, als: she left the good Man at home and brought away her Gallant, sie ließ den guten Mann zu Hause, und ging mit ihrem Liebhaber aus. Außerdem hat das Wort the good Man verschiedene Bedeutungen je nachdem der Ort ist wo es gesprochen wird, als: in der City von London bedeutet es ein reicher Mann; in St. Gile's, ein geschickter Faustschläger; in einem Wirthshause, einer, der sein Gläschen liebt, zuweilen aber auch, doch selten, ein tugendhafter Mann; ferner bedeutet the good man of the House, der Hausvater, der Hauswirth. The good Woman, die Frau Wirthin, die Hausfrau. He is a good sufficient man, er ist ein bemittelter, begüterter Mann. 8) die Zeit betreffend. in good Time, 1) zu rechter Zeit. 2) nicht zu geschwind. all in good Time, alles zu seiner Zeit. 9) good hat noch gar mancherley Bedeutungen. To be as good as Your Word, Wort halten, sein Versprechen halten. a good Turn, ein Gefallen, ein Dienst, Freundschaftsstück. in good Sooth, wirklich, in der That, wahrhaftig, im Ernst.

Good, gudd', S. 1) dasjenige, was unsern Zustand vollkommen macht, was physisch oder natürlich zu unserm Glücke beyträgt; der Vortheil, der Nutzen, das Gute, das allgemeine Beste. 2) die Wohlfahrt, Beförderung. 3) gute moralische Eigenschaften, Rechtschaffenheit, Tugend, Frömmigkeit. 4) Ernst, im Gegensatze des Scherzes. for good and all, in allem Ernste; auch heißt dieses für beständig, auf immer. 5) Vergnügen. It does me good to think on't, es ist mir eine Freude daran zu denken. 6) im plur. Goods, Waaren, Güter, Hausgeräth, bewegliche Habe.

Good, adv. wohl, nicht übel, nicht unrecht.

Good, interj. gut! wohlan! recht! wohl!

Good-a-bearing, S. in den Rechten, das Wohlverhalten, die Treue. Good-conditioned, gut beschaffen, im gehörigen Stande, in guten Umständen.

Good-

Good-friday, gudd's frei's dáh, S. der ſtille oder Charfreitag.

Good-hümoured, adj. 1) aufgeräumt. 2) gut geartet, fromm, leutſelig, gefällig.

Goódlack, gudd's láck, interj. der Verwunderung; ach!

Goódlier, goodliest, der Compar. und Superl. von Goodly, welches ſiehe.

Goódlineſs, gudd's lineß, S. Schönheit, Anmuth, Reitz, Zierde; gute Eigenſchaft.

Goódly, gudd's li, adj. 1) ſchön, anmuthsvoll, reitzend. 2) fein, prachtvoll, trefflich. 3) glücklich, angenehm. 4) aufgeblaſen, aufgeſchwollen, ſchwülſtig.

Goódly, 1) als adv. vortrefflich. 2) als interj. herrlich, o Wunder!

Goódlyhood, gudd's lihudd, S. Gütigkeit, Gnade (jetzt veraltet.)

Goódman, gudd's männ, S. 1) guter, ehrlicher Mann; ein Ausdruck der Höflichkeit, womit man gewöhnlich die engliſchen Bauern anredet, welche eine eigene Haushaltung haben. 2) ſiehe ferner the Goodman, unten No. 7. good.

Goódneſs, gudd's neß, S. 1) gute Beſchaffenheit, Güte. There is no goodneſs in him, es iſt nichts Gutes an ihm. 2) Gütigkeit. 3) Goodneſs of Trees, der Baumſaft. 4) Goodneſs of meats, das Kraftige der Speiſen, Kraftbrühe.

Goodnow, gudd's nau, interj. 1) eine aufmunternde Formel, als: ſehr wohl! recht gut! eben recht! ſo iſt es mir lieb. 2) ein gelinder Ausdruck der Verwunderung.

Goods, Güter, Waaren ꝛc. ſiehe unter Good das Subſt. No. 6.

Goódy, gud's di, adj. ehrlich; gut; eigentlich ein Ausdruck, womit man im gemeinen Leben geringe Weiber anzureden pflegt, gute Frau, meine Gute.

Goódyship, gud's dischipp, S. im Scherze, die Würde, der Stand einer gemeinen Frau.

Góoge, guhdsch', S. der Meiſſel der Tiſchler oder Schreiner, das Stammeiſen, Grabeiſen.

Góol, guhl', S. ein von dem Waſſer in das feſte Land gemachtes Loch, ein Einbruch des Waſſers, ein Deichbruch.

Góose, guhs', S. 1) eine Gans. a green Goose, eine junge Gans, ein Gänschen. the Swangoose, die ſpaniſche Gans. 2) ein einfältiger Menſch, eine Gans. 3) das Gänſeſpiel. 4) a Taylor's Goose, eines Schneiders Bügeleiſen. 5) eine veneriſche Beule.

Góosander, guhs'ánder, S. der Name eines Waſſervogels, der Taucher, eine Seegans.

Góose-berry, guhs'berri, S. die Stachelbeere. the Goose berry bush, der Stachelbeerbuſch.

Góose-berry-eyed, ungeſchickte graue Augen habend.

a Góose-berry-Wig, eine große gekräuſelte Parrücke, wegen einer Aehnlichkeit mit einem Stachelbeerenſtrauche. He played up old Gooseberry among them, ſagt man von einem, der durch Drohungen oder mit Gewalt einem Streite ein Ende macht.

Góoseberry-grinder, der Steis, der Hintere.

Góose-Cap, guhs'käpp, S. ein einfältiger Menſch, plumper, dummer Kerl, dummes Weib.

Góose-foot, guhs'futt, S. Gänſefuß, wilder Hühnerdarm, eine Pflanze.

Góose-Giblets, guhs'dschibblets, S. das Gänſeklein, als der Hals, die Füße, Flügel, der Magen und die Leber von einer Gans, in Sachſen das Junge von einer Gans.

Góose-graſs, guhs'gráhs, S. Klebekraut, Klettenkraut, Steinleberkraut.

Góose-pen, guhs'penn, S. ein Gänſeſtall.

Górbellied, gar's bellid, adj. fett, groß, dickbäuchig.

Górbelly, gar's belli, S. 1) ein dicker Bauch, dicker Wanſt. 2) eine Perſon mit einem dicken Wanſte, ein Dickbauch.

Gorce, ſiehe Gorse.

Górd, gahrd', S. 1) ein Werkzeug eines gewiſſen Spieles. 2) Waſſer, welches nach einem Regen geſchoſſen kommt; ingleichen ein Pfuhl eine Pfütze, eine Waſſerſammlung.

Górdian, gar's dián, adj. a gordian knot, ein gordiſcher Knoten, d. i. eine große Schwierigkeit, wichtiges Hinderniß.

Góre, gohr', S. 1) der Gehren, der Zwickel, ſiehe Goar.

Góre, gohr', S. 1) das aus dem Körper fließende Blut. 2) geronnenes Blut, auch Gore-blood.

to Góre, tu gohr', v. a. 1) ſtechen, durchbohren. 2) mit den Hörnern ſtoßen.

Góred, part. geſtoßen, durchbohret, durchſtochen.

Gore-bellied, Gore-belly, ſiehe Gorbellied etc.

Górge, gorih', S. eine verblümte Sprache für Geld, beſonders Gold.

Górge, gahrdsch', S. 1) die Gurgel, Kehle. to cast the Gorge, ſich übergeben. 2) der Kropf eines Falken.

3) der

) hinuntergeschluckte Speise. he pewed up his Gorge. (Spenser.) 4) der Hals, auch die Hohlleiste an einer Säule. 5) die Kehle eines Bollwerkes; auch der Eingang einer Bastion.

Górge, tu gahrdsch', v. a. 1) sättigen, sich anfüllen, sich vollpfropfen. 2) verschlingen. the Fish has gorged the hook, — den Haken heruntergeschluckt.

rged, gahrsch'd, adj. 1) mit einer Kehle oder Gorgel versehen. 2) in der Wapenkunst mit einem Halse von anderer Farbe versehen. 3) als part. pass. gesättiget, erfüllet, hinuntergeschluckt.

rgeous, gahr'dschoss, adj. glänzend, herrlich, prächtig, in mancherley Farben schimmernd.

rgeously, adv. auf eine glänzende, herrliche, prächtige Art.

rgeousness. S. Glanz, Pracht, Herrlichkeit, Zierrath, Putz; weiblicher Schmuck.

rget, gahr'dschett, S. 1) der Theil einer Rüstung, welcher den Hals bedeckt, der Halskragen. 2) ein Halstuch der Weiber.

rgon, gahr'gonn, S. in der Mythologie der Alten, ein Ungeheuer mit schlänglichen Haaren, eine Gorgone.

rmagon, gahr'mägkonn, S dieses Wort bedeutet ein Pferd mit einem Reiter und einem Frauenzimmer der Quere hinter ihm sitzend, (ist sehr häufig in England der Fall.)

rmand, gahr'mänd, S. ein gieriger Fresser, ein Vielfraß, Schlemmer, ein gefräßiges Geschöpf.

Górmandize, tu gahr'mändeiß, v. n. begierig fressen, prassen, schlemmen, den Wanst füllen, seinen Bauch dienen.

Górmandizer, gahr'mändeißörr, S. ein Vielfraß, Fresser, Schlemmer, ein Saumagen.

rmandizing, gahrmändeißing, S. Ueberschreitung des gehörigen Maßes im Essen, die Gefräßigkeit, Fresserey.

rnet, gahr'nett, S. eine Art Taue auf den Schiffen, siehe Garnet.

rse, gahrs', S. der Stechginst.

rsy, gahr'si, adj. mit Stechginst bewachsen.

ry, goh'ri, adj. 1) mit geronnenem Blute bedeckt, besudelt. 2) blutig, mörderisch, blutgierig (diese Bedeutung selten.).

shawk, gaß'hahk, S. der Stockaar, Taubenfalk, ein Habicht von der größern Art.

sling auch Gasland, gaß'ling, gaßland, S. 1) eine junge Gans, ein Gänschen. 2) die so genannten Kätzchen oder Lämmerchen an den Nußbäumen und Fichten, wie Catkin.

Góspel, gaß'pel, S. die geoffenbarte Lehre von Christo, das Evangelium. 2) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie.

to Góspel, tu gaß'pel, v. a. mit Empfindungen der Religion erfüllen. are You so gospelled? seyd ihr so fromm, so andächtig, so christlich gesinnet? Shakesp.

Góspeller, gaß'pellörr, S. 1) der Verleser des Evangelii in einer Stiftskirche, der Evangelarius. 2) ein Verehrer des Evangelii. 3) ein Anhanger des Wiclef oder Wicklif, der bloß das Evangelium predigte.

Góspeltruth, gaß'peltruhth, S. eine evangelische, in dem Evangelio gegründete Wahrheit.

Góss, gaß', S. 1) der Stechginst, wie Gorse

Gólsamer, gas'sämörr, S. die weichen Fäden in den Samenkapseln mancher Pflanzen, wie Baumwolle. 2) die weissen Spinnweben oder Sommerweben, welche im Herbste in der Luft herum fliegen, der alte Weibersommer.

Gólsip, gaf'sipp, S. 1) ein Gevatter, eine Gevatterinn. a Gossip's Feast, ein Gevatterschmaus. 2) ein Zechbruder, Trinker. 3) eine herumlaufende weibliche Person, im verächtlichen Verstande. a gadding Gossip, eine Herumläuferinn. a drinking Gossip, eine Zechschwester. a prating Gossip, eine Schwätzerinn, Klatsche.

to Gólsip, tu gaf'sipp, v. n. 1) schwatzen, plaudern. 2) gern bey einander, oder auf Kosten anderer schmausen und zechen, schmarotzen.

Gólsiping, gaf'sipping, S. 1) der Wochenbesuch, das Besuchen der Wochenstuben. 3) das Klatschen, Plaudern. 3) ein Gevatterschmaus. 4) ein weiblicher Schmaus, eine weibliche Trinkgesellschaft.

Gólsipred, Golsipry, gof'sipredd, gof'sipri, S. eine Gevatterschaft.

Góstingherb, gaß'tingaherb, auch gaß'tingerb, S. Farberwurz, Färberröthe, Grapp.

Gót, gatt', bekam, erlangte ꝛc., das Präter. von to get.

Gót, Gótten, gatt', gat't'n, bekommen, erlanget, erhalten, gewonnen ꝛc., das part. pass. von to get, welches siehe.

Gótham, goth'ám, S. der Name eines Orts. a Wise man of Gotham, ein Narr.

Gótch,

Gótch, gatſch', S. bedeutet in einigen Provinzen ein großer, im Bauch weiter runder Waſſerkrug.

Göthick, gohth'ick, adj. gothiſch, altväteriſch.

Göths, gohths', S. die Gothen (ein Volk.)

Góuth, gaud', S. Waid zum Färben; ſiehe Woad.

Góve, tu gohw', v a. Heu aufſchobern.

to Góvern, tu goww'örn, v. a. 1) regieren, beherrſchen. 2) leiten, beſtimmen, führen. 3) im Zaum halten. 4) ein Schiff leiten oder regieren, ſteuern. 5) in der Grammatik, ein Wort regieren.

to Góvern, v. n. die Oberherrſchaft haben, herrſchen.

Góvernable, goww'örrnábl', adj. fähig regieret zu werden, lenkſam, biegſam, unterwürfig, gehorſam.

Góvernableneſs, S. Lenkſamkeit, Folgſamkeit, Gehorſam.

Góvernably, adv. auf eine folgſame, gehorſame, leicht zu regierende Art.

Góvernance, goww'örnáns, S. 1) die Regierung, Leitung. 2) die Aufſicht, Verwaltung. 3) die Richtung, das Betragen.

Governánte, goww'örnant, S. ein Frauenzimmer, welches junge Frauenzimmer von Stande erziehet, eine Gouvernante.

Góverneſs, goww'örneß, S. 1) eine Beherrſcherinn. 2) eine Gouvernante, wie das Vorige, nur daß dieſes üblicher iſt. 3) eine weibliche Perſon, welche leitet, unterrichtet; eine Lehrerinn.

Góverned, part. von to Govern, dieſes ſiehe.

Góverning, goww'örning, S. et part. das Regieren, Herrſchen; regierend, herrſchend.

Góvernment, goww'örnment, S. 1) die Regierungsart, Regierungsform. 2) die oberherrſchaftliche Gewalt, das Regiment. 3) die Handhabung der öffentlichen Angelegenheiten. 4) die Ordnung, regelmäßiges Betragen. 5) Beherrſchung ſeiner ſelbſt. a Man of Government, ein verſtändiger und gemäßigter Mann. 6) Folgſamkeit, Gehorſam', Biegſamkeit. 7) in der Sprachlehre, die Regierung eines Wortes von dem andern.

Góvernour or Góuvernor, goww'örrnorr, S. 1) der Beherrſcher, Regierer, der die höchſte Gewalt bekleidet. 2) der Gouverneur, Statthalter. 3) derjenige, welcher junge Leute unterrichtet, erziehet, leitet oder führet, der Hofmeiſter, Erzieher. 4) der Steuermann eines Schiffes. 5) ein Anordner, Verwalter.

Gouge, guhdſch', S. ein Hohlmeißel der Holzarbeiter, ein Schroteiſen.

to Gouge, tu guhdſch', v. a. einem mit dem Daumen die Augen ausdrücken (ein grauſames Laſter unter den Indianern in Amerika.)

Goujeres, guh'ſchihrs, S. plur. die venériſche Krankheit, die Frantzoſen.

Gourd, guhrd', S. 1) ein Kürbis. 2) eine runde Flaſche.

Gourdineſs, guhr'dineß, S. eine Art Geſchwulſt, welche die Pferde, wenn ſie ſtark gegangen ſind, an den Schenkeln zu bekommen pflegen.

Gourd-Tree, guhrd'ſtri, S. der Kalebaſſenbaum.

Gourdy, guhr'ſdi, adj. dick, groß, aufgeſchwollen.

Gourner, gorr'ſnett, S. 1) ein Fiſch, der rothe Meerbraſſen, der Rothbart. 2) der Kuckuk. 3) die Schwalbe. grey Gournet, die Meerſchwalbe.

Gout, guh' S. (ein franzöſiſches Wort) der Geſchmack, die dunkele Empfindung des Schönen.

Gout, gaut', S. die Gicht, das Podagra, das Zipperlein. the Gout in the Hip, das Hüftweh. the Covent-garden Gout, die Franzoſen.

Góurily, gau'ſtili, adv. nach Art der Gicht oder gichtiſcher Perſonen, gebrechlicher Weiſe.

Góurineſs, gau'ſtineß, S. gichtiſche Beſchaffenheit, Gichtbrüchigkeit, die Gicht.

Góut-wort, gaut'ſwort, S. das Gichtkraut, Gichtkraut; die wilde Angelika.

Góury, gaut'ſti, adj. ungleich.

Góury, gau'ſti, adj. 1) mit der Gicht, mit dem Podagra behaftet, gichtbrüchig. 2) die Gicht betreffend, dazu gehörig, gichtiſch. the goury Diſeaſe, die Gicht.

Gów, gau', S. eine aromatiſche Staude, Kalmus, Galgant.

Gówn, gaun', S. 1) ein langer weiter Rock. a Night-Gown, ein Schlafrock. 2) die obere Kleidung des weiblichen Geſchlechts, die Robe, das lange Kleid. 3) die lange feyerliche Kleidung einiger Civilbeamten; ein langer Rock eines Mannes, der mit der Robe eines Doctors bekleidet iſt, der lange Rock eines Geiſtlichen, eines Rechtsgelehrten. 4) die Kleidung des Friedens. a Gown-Man, der einen langen Staatsrock trägt; ein Mann, der ſich den Friedenskünſten widmet, ein Civil-Beamter.

Gówned, gaun'd, adj. mit einem langen weiten Kleide bekleidet.

Gówri-bird, gau'ſribörrd, S. eine

'arbiger Sperlinge mit getiegertem
erleibe.
, gaut', S. das heimliche Gemach,
Kloak.
ster - tu gais'-törr, v. n. fröhlich,
ig seyn, sich freuen.
ibble, tu gráb'-bl', v. a. et n. un-
pickt berühren, begreiffen oder be-
n, tölpisch angreiffen, begrab-
, als ein v. n. ausgestreckt, auf
Erde liegen.
bble the Bit, heißt einem das Geld
nehmen (Sprache der Diebe.)
led, part. betastet, begriffen ꝛc.
ling, gráb'-bl'ing, S. das Beta-
, Begreiffen.
, gráhs', S. ein weiblicher Tauf-
ie, Gracia.
, gráhs', S. 1) Gnade, Gunst,
hlwollen eines Höhern. the Grace
od, die Gnade Gottes. 2) ein Titel,
chen man in England den Herzogen
Erzbischöfen giebt, wie in Deutsch-
Ew. Gnaden. 3) die Wirkung
göttlichen Gnade, in welchem Ver-
de Graces christliche Tugenden sind.
Pardon, Gnade, Barmherzigkeit,
zeihung. 5) verliehene Begünsti-
g, Vorrechte. 6) eine Wirkung der
ust, der Gefälligkeit. 7) die Göt-
des Reitzes, die Gratie, Hulds
inn. 8) die gute Art, der An-
d, äußerer Schein, Reitz, An-
h. 9) Vortrefflichkeit, Schönheit.
natürliche Gabe. 11) Tugend,
lkommenheit. 12) physische Kraft.
ein kurzes Tischgebeth. 14) Days
Grace, in der Handlung, die Tage,
he einem Wechsel nach dessen Prä-
ation zu Gute gehen, die Sicht.
- Cup, grahs'-kupp, S. die Dank-
ngsgesundheit, so nach der Mahl-
vor dem Gebethe getrunken wird.
ce, tu grahs', v. a 1) schmücken,
n, verschönern. to grace his Cause,
Sache rechtfertigen, bemänteln,
hönern. 2) mit etwas beehren,
einem Vorzuge begnadigen. 3) bes
tigen.
l. gráhst', part. adj. 1) geschmückt,
ret, verschönert. 2) beehret, bes
iget, begünstiget. 3) hübsch, schön,
uthsvoll, tugendhaft, keusch (in
r Bedeutung veraltet.)
ul, gráhs'-full, adj. schön, mit
s verbunden, reitzend, anmuths-
, anständig, mit Würde.
ully, adv. auf eine reitzende, an-
hsvolle, anständige Art, mit ge-
ger, mit anständiger Würde.
ulness, S. reitzende Beschaffenheit,
, Anmuth.

Gráceless, gráhs'-less, adj. 1) ohn Reitz, der Reitze beraubt, unange-nehm, unanständig. 2) der Tugend, der Scham beraubt, ehrvergessen, un-verschämt. 3) der Gnade Gottes be-raubt, lasterhaft.

Grácelessness, S. Gottlosigkeit, Unver-schämtheit, Unanständigkeit, Unan-nehmlichkeit.

Gráces, the Gráces, 1) die Gratien, die Göttinnen der Anmuth. 2) die christ-lichen Tugenden. 3) die Gnadenga-ben.

Grácile, grás'-sil, adj. dünn, schmäch-tig, mager.

Grácilent, grás'-ilent, adj. mager, ge-schlank, schmächtig.

Grácility, grásill'-iti, S. Schmächtig-keit, Magerkeit, Geschlankheit.

Grácious, grah'-schoss, adj 1) gnädig, wohlthätig, gütig, leutselig, huld-reich. 2) begünstiget, angenehm, wohl-gelitten. to be gracious with a Lady, bey einer Dame in Gunst stehen. 3) tugendhaft, wohl geartet. 4) mit der Gnade Gottes versehen, gottselig, fromm. 5) Anmuth, Reitze habend, angenehm, annehmlich.

Gráciously, adv. auf eine gnädige, gü-tige, leutselige, gottselige, angeneh-me, reitzende Art, mit gefälliger Her-ablassung.

Graciousness, S. 1) Gnade, Gütigkeit, Herablassung, Sanftmuth. 2) Gott-seligkeit. 3) angenehme Art, Reitz, gefälliges Wesen.

Grácy, gráh'-si, Gratia, ein weiblicher Taufname, wie Grace.

Gradátion, grádáh'-sch'n, S. der regel-mäßige, stufenweise Fortgang von ei-nem Grade zum andern; die Steige-rung, Gradation. 2) der regelmäßige Fortgang, oder das Fortrücken Schritt vor Schritt, der Fortschritt. 3) die Folge mehrerer Dinge auf einander, die Reihe, Folge. 4) regelmäßige Her-leitung eines Schlusses, die Schluß-folge.

Grádatory, grád'-átori, S in den Klö-stern eine Treppe, welche in die Kirche führet.

Grádiant or Grádient, gráh'-dient, adj. gehend, sich bewegend.

Grádual, grád'-duall, adj stufenweise geschehend, Schritt vor Schritt ge-hend, von einer Stufe zur andern, nach und nach. a gradual Fire, ein Feuer in der Chymie, welches regel-mäßig verstärkt wird.

Grádual, S. 1) ein gewisser Schritt, eine Ordnung im Tritte oder Gange. 2) eine Treppe. 3) in der römischen Kir-

che, ein Theil des Gottesdienstes, dasjenige, was stufenweise gesungen wird, das Graduale, auch das Buch, welches solche Stücke enthält.

Graduálity, gradduáll'siti, S. der regelmäßige Fortgang von einer Stufe zur andern, von einem Schritte zum andern, der Fortschritt, die stufenweise Zu- oder Abnehmung..

Grádually, grád'sduälli, adv. stufenweise, nach und nach, allmählig; in regelmäßiger Fortrückung.

Gradualness, siehe Gradation.

to Gráduate, tu grad'sduäht oder grád'sjuäht, v a. 1) mit einem Grade, d. i. einer academischen Würde versehen, graduiren. to graduate a Master of Arts, einen Magister machen. 2) mit Graden versehen, die Grade an etwas bezeichnen. 3) to graduate a Metal, ein geringeres Metall in einen höhern Grad der Güte versetzen oder verwandeln, z. B. Silber in Gold. 4) einen höhern Grad der Farbe, des Glanzes, der Kraft ꝛc. ertheilen, erhöhen, verfeinern, verbessern.

Gráduate, S. eine graduirte, d. i. mit einer akademischen Würde versehene Person, der einen Gradum hat.

Gráduated, part. adj. graduiret, der mit einer Universitätswürde bekleidet ist.

Graduation, gráduäh'sch'n oder gráds juäh'sch'n, S. 1) regelmäßiger, stufenweiser Fortgang oder Fortschritt. 2) Verbesserung, Erhöhung der Eigenschaften. 3) die Ertheilung einer akademischen Würde, die Promotion.

Gráft, gráff', S ein Wassergraben, Graben um ein Schloß oder Haus.

Gráff or Gráft, S. ein Pfropfreis.

Gráffer, gráff'sörr, S. ein Schreiber, Secretär (jetzt veraltet.)

to Gráff, tu gráff', } v. a. et n. 1) ein
to Gráft, tu gráft', } Reis von einem Baume in den Stamm des andern setzen, pfropfen. to graft by Approach, absäugen, ablactiren. to graft in the Cheek, in den Korb pfropfen. 2) durch Einschalten, Pfropfen oder Inoculieren fortpflanzen. 3) etwas in einen Theil, wohin es ursprünglich nicht gehöret, setzen. 4) etwas einem andern Dinge so anfügen, oder es damit vereinigen, daß es Hülfe, Nahrung oder Unterstützung davon hat. 5) sich mit Pfropfen abgeben, pfropfen oder oculiren.

Gráfted, part. adj. 1) gepfropft ꝛc.. 2) zum Habnrey gemacht.

Gráfter, gráf'störr, S. ein Impfer, Pfropfer, der durchs Pfropfen Früchte fortpflanzt

Gráfting, gráf'sting, S. das Pfropfen, siehe ferner die Bedeutung von to Graft.

Grail, grähl', S. kleine Theile oder Körner aller Art, z. B. grober Sand, Kies, Hagel.

Gráiling, grähl'sing, S. ein Fisch, siehe Gráyling, eine Eiche ꝛc.

Grain, grähn', S. 1) die Samen des Getreides sowohl individuel von einzelnen Körnern. two Grains of Wheat, zwey Weizenkörner, als auch collective, Korn 2) ein jedes Samenkorn. 3) das Getreide. 4) ein kleiner fester Theil, ein Korn. a Grain of Gravel, ein Sandkorn. 4) ein Gran (das geringste Gewicht.) 5) ein sehr kleiner Theil, ein wenig, ein Korn, ein Körnchen. he has not one Grain of Sense, er hat nicht den mindesten Verstand. 6) die Richtung der Fibern in dem Holze und andern ähnlichen Körpern, die Adern. against the Grain, wider den Strich, wider alle Ordnung und Neigung, ganz entgegen, widersinnig, verkehrt. 7) das Holz, in Betrachtung seiner Fibern, und ein jeder Körper in Ansehung seiner Bestandtheile, das Korn. of a softer Grain, von einem weichern Korne. 8) die Narben des Leders. the Grain of Leather, das Korn. Zuweilen auch eine jede Narbe; Grains of Small-Pox, Pockennarben. 9) die Oberfläche in Ansehung ihrer rauhen oder sanften Beschaffenheit, das Korn. to bring the Roughness of a Stone to a very fine Grain. 10) dasjenige getrocknete Insect, welches zum Färben des Scharlaches gebraucht wird, Scharlachkörner. Scarlet-Grain. dyed in Grain, in Scharlach roth gefärbt. 11) die Farbe und ein Farbenkörper überhaupt. 12) Gemüthsart, Neigung, Temperament. against the Grain, wider Willen. 13) das Herz. they are not united in Grain, sie sind im Herzen keine gute Freunde. 14) die Natur, das Wesen. that is against the Grain of our Nature, das ist unserer Natur zuwider. a Knave a Rogue in Grain, ein verhärteter ausgelernter Bube, ein Schelm in der Haut, ein Erzbösewicht.

Gráins, ohne Sing. die Trebern, Hülsen vom Malz. Grains of Paradies, Paradieskörner.

Gráined, gráhn'd', adj. 1) mit Fibern, Adern oder Narben versehen. 2) mit Runzeln, Ungleichheiten auf der Oberfläche versehen. the grained Face, das runzeliche Gesicht.

Gráinery, siehe Granary.

liny, gráh'ni, adj. 1) voll Körner. 2) voll Korn, d. i. Getreide.
mércy, grámerr'si, S. großer Dank, welches auch als eine Interjection gebraucht wird, Verwunderung auszudrücken, hilf Himmel.
minéous, grámin'nioss, adj. dem Grase ähnlich, grasartig.
miniverous, graminiww'soross, adj. grasfressend, von dem Grase lebend.
mmar, grám'smár, S. 1) die Grammatik, Sprachlehre, Sprachkunst. 2) ein nach den Regeln der Sprachlehre richtiger Ausdruck.
mmárian, grammáh'rián, S. ein Sprachlehrer, Grammaticus, Philolog.
mmar-School, grám'smarskuhl, S. eine Schule, in welcher die gelehrten Sprachen grammatikalisch gelehret werden.
mmátical, grámmát'sikáll, adj. zur Sprachlehre, zur Grammatik gehörig, grammatikalisch.
mmatically, adv. nach den Regeln der Grammatik; auf eine grammatikalische Art.
mmaticáster, grámmátikás'stórr, S. ein gemeiner, unwissender, elender Sprachlehrer, ein noch nicht genug geübter Sprachmeister.
mple, grámm'spl', S. ein Seekrebs, Hummer.
mpus, grám'sposs, S. eine Art grosser Fische, von der Wallfischart, eine Art Delphin, Nordkaper, Sprützfisch.
nadeer, Granado, siehe Grenadeer.
nadille, gran'sádill, S. die Passionsblume.
nary, grán'sári, S. eine Kornscheuer, ein Kornhaus, Kornboden, Kornspeicher.
nate, grán'sát, S. 1) ein Granatapfel. 2) ein Granatstein, der Granat. 3) eine Art körnigen Jaspisses, der Granit.
nd, grand', adj. 1) groß im figürl. Verstande, d. i. vornehm, mächtig, berühmt, herrlich, prächtig, in seiner Art vorzüglich, edel, erhaben, mit großer Würde. 2) in Zusammensetzungen bedeutet es, wie das Deutsche groß, verschiedene auf- oder absteigende Grade der Blutsfreundschaft, als:
ndam, Granddame, gran'sdám, S. 1) die Großmutter, des Vaters oder der Mutter Mutter. 2) ein altes Mütterchen.
ndchild, grand'stscheild, S. des Sohnes oder der Tochter Kind, ein Enkel, eine Enkelinn.
nddame, siehe Grándam.
nd-Daughter, grand'sdahtörr, S. eine Enkelinn. a great-Grand-Daughter, eine Urenkelinn.
Grand-Day, grand'sdáh, S. auf den englischen Universitaten, ein Feyertag, Ferien.
Grandeé, grándih', S. ein großer Herr, ein Mann von vorzüglicher Macht und Würde.
Grand-évity, grándeww'siti, S. langes Leben, hohes Alter.
Grand-évous, grándeww'soss, adj. lange lebend, sehr alt.
Grándeur or Grándour Grándure, grand'sdschorr, S. 1) der Staat, die Hoheit, Würde, Größe, Pracht. 2) Erhabenheit des Gemüthes, der Sprache, des Anstandes, der Miene, Größe.
Grandfather, grand'sfahdhörr, S. der Großvater, des Vaters oder der Mutter Vater; auch Grand Sire. the great-Grand-Father, der Aeltervater, Urgroßvater. The great-great-Grandfather, der Urältervater.
Grandifick, grandiff'sick, adj. groß machend.
Grandiloquence, grándill'sokwens, S. hochtrabende schwülstige Art sich auszudrücken, Prahlerey, hochtrabende Rede.
Grandinous, grán'sdinoss, adj. voller Hagel, aus Hagel bestehend.
Grándity, grán'sditi, S. Größe im moralischen Verstande, hoher Rang, Pracht (jetzt veraltet.)
Grand-Mother, grand'smodhörr, S. die Großmutter.
Grand-seignior, grand'ssihn'sjorr, S. der Großherr; der türkische Kaiser.
Grand-sérgeantry, grand'sfardschántri, derjenige Dienst, welchen ein Lehensmann von hohem Adel dem Könige bey gewissen Feyerlichkeiten, z. B. bey Krönungen persönlich leisten muß.
Grand-Sire, grand'sseir, S. 1) der Großvater. 2) in der dichterischen Schreibart, einer der Vorfahren, ein Ahnherr.
Grand-Son, grand'sonn, S. der Enkel.
Grándure, siehe Grandeur.
Grange, grahndsch', S. ein Meierhof, gewöhnlich ein Bauernhof, das etwas entfernt von andern Häusern, mithin einzeln liegt.
Gránite, gránn'sit, S. ein Granit.
Granivorous, grániw'swoross, adj. Körner, das ist Samenkörner fressend, sich davon nährend.
Grannam, gran'snam, S. die Großmutter (nur im Scherze), siehe dafür Grandam.
Grannum's Gold, grán'snoms gohld, S. aufgesammeltes Geld, das des Besitzers Großmutter gehörte.

Gránny, grán'ni, S. ein abgekürztes Wort für Großmutter, im gemeinen Leben. to teach Your Granny to suck Eggs, sagt man zu denen, die einen in einer Sache belehren wollen, die man beſſer weiß.

to Grant, tu gránt', v. a. 1) etwas, das nicht als ein Recht gefordert werden kann, bewilligen, erlauben, geſtatten, gewähren, verleihen. 2) etwas, das noch nicht erwieſen iſt, als erwieſen annehmen, zugeben, einräumen. I take it for granted, ich nehme es als zugeſtanden an. Grant it be so, geſetzt es ſey ſo.

Gránt, S. 1) die Bewilligung, Verleihung, Ertheilung, Erlaubniß. 2) die bewilligte, verliehene Sache. 3) in dem Rechten, die ſchriftliche Ertheilung, Verwilligung oder Erleichterung einer Sache, die nicht wohl mündlich ertheilet werden kann. a Thing is said of be in Grant, wihch cannot be alsigned without Deed (Cowel.) 4) die Einräumung einer unbewieſenen Sache als bewieſen.

Grántable, gránt'ábl', adj. was bewilliget, verliehen, erlaubt, zugeſtanden werden kann.

Grantee, gránti', S. eine Perſon, welcher etwas verliehen oder bewilliget worden.

Gránting, gránt'ing, S. das Verwilligen, die Verleihung, Ertheilung.

Grántor or Gránter, gránt'ſtorr, S. derjenige, welcher etwas verwilliget oder verleihet, der Verleiher einer Freyheit ꝛc.

Gránulary, grán'nulári, adj. Körnern ähnlich, körnicht, wie Körner.

to Gránulate, tu grán'nuláht oder grán'julát, v. n. ſich in Körner verwandeln, ſich körnen, zu Körnern werden.

to Gránulate, v. a. 1) in Körner verwandeln, granulieren. 2) in kleine Körner oder Stücke zerbrechen. 3) mit einer körnigen oder rauhen, ungleichen Oberfläche verſehen.

Gránulated, part. adj. gekörnt, granuliéret.

Gránulation, gránjuláh'ſch'n, S. 1) die Verwandelung in Körner, das Körnen, das Granulieren. 2) der Zuſtand, da ein Körper Körner anſetzt, und ſolche Körner ſelbſt.

Gránule, grán'jubl, S. ein kleines Korn, ein Körnchen, ein kleines feſtes, dichtes Theilchen.

Gránulous, grán'nuloſſ oder grán'juloſſ, adj. voll kleiner Körner.

Grápe, gráhp', S. eine Traube, Weinbeere. to gather Grapes, Wein leſen. a Bunch or Cluster of Grapes, eine Weintraube. the Grapes, im plur. ein Schaden der Pferde, die Maukе.

Grápe-flower, gráhp'ſflauörr, S. der Name einer Art Hyacinthen mit traubenartiger Blume, die Trauben-Hyacinthe.

Grápe-Gathering, die Weinleſe.

Grápe-Hyacinth, ſiehe Grape-flower.

Grápe-Stone, gráhp'ſtohn, S. ein Weinbeerkern.

Gráphical, gráff'ikáll, adj. deutlich geſchrieben, deutlich beſchrieben, richtig eingetheilt, gut entworfen.

Gráphically, adv. 1) auf eine mahleriſche Art. 2) deutlich, auf eine meiſterhafte, gut geordnete Art.

Gráphice, gráff'is, S. die Mahlerey, Zeichenkunſt.

Graphómeter, gráffamm'ſitörr, S. ein geometriſches Inſtrument, die Winkel auf dem Felde damit nicht nur zu meſſen, ſondern auch auf das Papier zu tragen, der Graphometer.

Gráppel, gráp'ſnell, S. 1) ein kleiner Anker für kleine Fahrzeuge. 2) ein Anker, ſo wie er in Gebäuden zu Befeſtigung des Mauerwerks gebraucht wird. 3) ein ſtarker Haken zum Entern der Schiffe, ein Enterhaken.

to Grápple, tu gráp'ſpl', v. n. ſich mit einander ringen, kämpfen, in Streit mit einander ſeyn. to grapple With one's Stubbornneſs, jemandes Halsſtarrigkeit zu bekämpfen haben.

to Grápple, v. a. 1) etwas mit einem Haken faſſen oder ergreifen. 2) mit einem Haken feſthalten, befeſtigen, anhaken. 3) auf der Reitbahn, wenn ein Pferd ein Bein höher und eiliger wie gewöhnlich aufwirft.

Grápple, S. 1) ein eiſerner Haken zum Entern der Schiffe. 2) das Ringen, Raufen, Kämpfen. 3) ein Gefecht, Streit.

Gráppled, part. adj. mit einem Haken feſt gemacht, gefaſſet, feſt gehalten. he grappled with him, er kämpfte mit ihm.

Grápplement, gráp'ſpl'ment, S. das Kämpfen, Ringen, Fechten, Streiten.

Gráppling, grápp'ſling, S. das Anhaken, Feſthalten oder Befeſtigen mit einem Haken; das Ringen, Streiten, Kämpfen. a Grappling-Iron, ein Enterhaken, Schiffshaken, eine Ankerklammer.

to Gráse, graſen, ſiehe to Graze.

Grás-hopper, grás'ſhappörr, S. ein Grashüpfer, eine Heuſchrecke.

Grásier, ſiehe Grazier.

p, gráspʼ, S. 1) der Griff. 2) eine
und voll. 3) das Vermögen ſich eis
: Sache zu bemächtigen. 4) das
ſthalten, der Beſitz.
ráſp, tu gráſpʼ, v. a. 1) greiffen,
reiffen. 2) in der Hand faſſen oder
ten. to grasp at, mit der Hand
rnach greifen, darnach ſchnappen.
ráſp, v. n. 1) nach etwas greiffen,
zu ergreiffen ſuchen. 2) nach etwas
:ben, um etwas kämpfen. 3) neh-
n, ſich anmaßen. All grasp, all lo-
wer alles haben will, bekommt
gar nichts, wer zu viel auf ſich
amt, vollbringt gar nichts.
ed, part. adj. mit der Hand er-
ffen, oder gefaſſet.
er, gráspʼ-ur, S. der etwas aus
et, ergreiffet, erhaſchet, der wor-
h ſtrebet; der Zugreifer.
ing, gráspʼ-ing, S. das Faſſen
: der Hand, das Greiffen, Ergreif-
, das Streben wornach.
, grás', S. das Gras. to turn or
: a Horse to Graſs, ein Pferd ins
as treiben, auf die Weide thun.
:hard-Graſs, Hundsgras.
áſs, tu grás', v. n. mit Gras be-
chſen, Gras werden, zu grünem
:ter werden.
-cock, grás'-kack, S. ein kleiner
uſchober.
-hopper, ſiehe Grashopper.
ineſs, grás'-ineß, S. Ueberfluß an
as.
-plantane, grás'-plántáhn, S.
plangenwurz, wilder Bertram.
-plot, grás'-platt, S. ein kleiner
ner Fleck mit kurzem Graſe bewach-
, ein Grasfleck, Raſenplatz.
-Poly, grás'-polei, S. eine Pflan-
eine Art Weiderich, Grospoley.
-Vetch, grás'-wetſch, S. Gras-
ikel, eine Art der Platterbſen.
-Week, grás'-wihk, S. die Wo-
worein der Sonntag Rogate fällt,
Betwoche, ſiehe Rogation Week.
y, grás'-i, adj. mit Gras bedeckt,
Gras, graſig.
, gráhtʼ, S. 1) ein eiſernes Gitter
r Gatter. 2) ein Roſt in den Kü-
n.
ate, tu gráhtʼ, v. a. mit einem Git-
vermachen. (mit up.) to grate up
lace.
áte, tu gráhtʼ, v. a. 1) reiben. to
te to Dust, zu Pulver reiben. to
te the Teeth, mit den Zähnen knir-
n. 2) raſpeln, ſchaben. 3) durch et-
s hartes oder empfindliches Wort be-
igen. that grates my Ear, beleidiget
in Ohr. 4) durch Reiben oder Zu-
ſammenſtoßen harter Körper einen ge-
wiſſen Schall hervorbringen, raſſeln.

to Grate, v. n. 1) ein Geräuſch gewiſſer Art geben. Z. B. wenn ein Meſſer über Stein, Glas oder einen andern harten Körper fähret. 2) empfindlich fallen, ſchmerzen, zuwider ſeyn. the grating Remembrance of a Thing, das unangenehme Andenken. — 3) to grate upon one, auf einen ſticheln.

Gráted, part. gerieben ꝛc.

Gráteful, gráhtʼs-full, adj. 1) dankbar, erkenntlich. 2) angenehm, reitzend, anmuthig.

Grátefully, adv. 1) auf eine dankbare erkenntliche Art, mit Dank. 2) auf eine angenehme Art.

Grátefulneſs, S. 1) die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit. 2) die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Gráter, gráhtʼs-ur, S. ein Reibeiſen.

Graticulátion, grátikjuláhʼs-ſchʼn, S. die Eintheilung eines Plans oder einer Zeichnung in Quadrate, um ſolche dadurch zu reduciren.

Gratification, grátifikáhʼs-ſchʼn, S. 1) die Verurſachung des Vergnügens. 2) das Vergnügen, die Annehmlichkeit. 3) eine Willfahrung, Gefälligkeit. 4) ein freiwilliges Geſchenk, eine Belohnung.

to Grátify, tu grátʼ-ifei, v. a. 1) jemans des Willen erfüllen, ihm willfahren. 2) einen Gefallen erweiſen, einem gefällig ſeyn. 3) durch Willfahrung Vergnügen erwecken, befriedigen. to gratify one's Paſsions, ſeinen Leidenſchaften nachhängen, ſie befriedigen. 4) vergüten, gut machen, belohnen.

Grátify'd or Grátified, part. gewillfahret. befriediget.

Grátifying, grátʼ-ifeiing, S. die Willfahrung, Befriedigung, als part. befriedigend, willfahrend.

Gráting, gráhtʼs-ing. S. das Reiben, Feilen, Raſpeln, Sticheln ꝛc. ſiehe to Grate.

Gráting, S. ein hölzernes Gitter in den Schiffen, am häufigſten im plur. Gratings.

Gráting, adj. verdrießlich, ärgerlich, was das Ohr beleidiget oder ihm wehe thut.

Grátingly, adv. auf eine unangenehme widerwärtige, verdrießliche Art. to sound gratingly, widrig klingen.

Grátious, ſiehe Grácious.

Grátis, grá'-tis, adv. ohne Bezahlung, unentgeltlich, umſonſt.

Grátitude, grátʼ-itiuhd, S. die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit, das Verlangen eine Wohlthat zu erwiedern.

Grát-

Grátton, grat'ston, S. das Grummet, siehe Eddish.

Gratúitous grátiu'sitoss, adj. 1) freywillig, unverdient, ohngefordert 2) ohne Beweis behauptet, willkührlich.

Gratúitously grátiu'sitossli, adv. 1) auf eine freywillige Art, aus freyen Stücken, ohne daß es gefordert oder verdient worden. 2) ohne Beweis, auf eine willkührliche Art.

Gratúity, grátiu'siti, S. ein freywilliges Geschenk, eine Belohnung; eine Erkenntlichkeit, Vergeltung.

to Gratulate, tu grat'sialäht, v. a. 1) Glück zu etwas wünschen, mit einem Glückwunsche begrüßen. 2) seine Freude über etwas bezeigen, an den Tag legen, mit Freude erwähnen.

Gratulátion, gratiuláh'sch'n, S. 1) die Begrüßung mit einem Glückwunsche. 2) die Bezeugung seiner Freude.

Grátulatory, grat'sulátori, adj. einen Glückwunsch enthaltend, Freude an den Tage legend.

Gráve, grahw', adj. 1) ernsthaft, feyerlich, ehrbar, verständig. 2) dunkel von Farbe. 3) tief, von dem Tone. a grave Sound, ein tiefer, niedriger Ton. 4) wichtig, von Gewicht, glaubhaft. 5) an Accent grave, der Gravis in den griechischen Sprachlehren.

Gráve, S. das Grab.

to Gráve, tu grahw', v. a. et. n. 1) in einen harten Körper schneiden oder stechen, graben. 2) in Kupfer stechen. 3) schnitzen oder bilden. 4) die äußere Seite eines Schiffes reinigen und von neuem teeren, mit Teer anstreichen.

Gráve-clothes, grahw'sklohß, S. das Grabekleid, Sterbekleid, die Todtenkleidung.

Gráve-Digger, grahw'sdigkörr, S. ein Todtengräber.

Gráved, grahw'd, part. adj. gegraben, gestochen.

Grável, gráww'sell, S. Sand, Kies, der Blasenstein, Lendenstein, der Grieß in den Nieren.

to Grável, tu gráww'sell, v. a. 1) mit Sand bedecken. 2) im Sande begraben. to be gravelled, im Sande stecken bleiben. 3) hindern, Verlegenheit verursachen, verwirren. 4) den Fuß eines Pferdes beschädigen, da sich Kies unter dem Eisen versteckt.

Grávelefs, grahw'sleß, adj. eines Grabes beraubt, unbegraben, ohne Grab.

Grávellinefs, gráww'sellineß, S. die sandige Beschaffenheit, Sandigkeit.

Grávelling, gráww'selling, S. 1) das Bedecken mit Sand, Begraben in Sand. 2) das Hindern, Verwirren. 3) der Zustand, da einem Pferde Sand oder Kies zwischen den Huf und das Hufeisen kommt.

Grávelly, geaww'selli, adj. voll Sand sandig, aus Sand bestehend.

Grável-pit, grahw'sellpit, S. eine Sandgrube.

Grável-Walk, gráww'sellwahk, S. ein mit Sand bedeckter Gang in einem Garten.

Grávely, grahw'sli, adv. ernsthaft, auf eine ernsthafte, feyerliche Art.

Gráve-maker, grahw'smahkörr, S. ein Grabmacher, Todtengräber.

Gráven, grah'w'n, das Partic. von to Grave, gegraben, eingegraben, gestochen.

Grávenefs, grahw'sneß, S. 1) das ernsthafte Ansehen, die Ernsthaftigkeit, Feyerlichkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit, 2) die Schwere.

Gravéolent, grawih'solent, adj. stark riechend.

Gráver, grah'swörr, S. 1) ein Kupferstecher, Petschierstecher, Holzschneider, Steinschneider, Graveur ꝛc. 2) der Grabstichel, dieses auch Graving-tool.

Gráve-Stone, grahw'sstohn, S. ein Grabstein, Leichenstein.

Gravidity, grawid'siti, S. die Schwangerschaft.

Gráving, grah'swing, S. 1) das Graben in feste Körper, das Kupferstechen, Petschaftstechen ꝛc. 2) eingegrabene, oder gestochene Arbeit.

Gráving-Tool, ein Grabeisen, Grabstichel.

to Grávitate, tu gráww'sitäht, v. n. 1) nach dem Mittelpunct der anziehenden Kraft streben, drücken. 2) schwer seyn, wiegen.

Grávitating, gráww'sitähting, S. der Druck der Körper nach dem Mittelpuncte oder gegen einander.

Gravitátion, gráwwitäh'sch'n, S. das Neigen oder Drücken nach dem Mittelpuncte, das Wägen oder Schwerseyn der Körper.

Grávity, gráww'siti, S. 1) die Schwere, das Gewicht, der Druck nach dem Mittelpuncte. 2) Schwere der Schuld, hoher Grad des Verbrechens. the Gravity of a Fact. 3) die Ernsthaftigkeit, Feyerlichkeit.

Grávy, grah'swi, S. der Saft aus gebratenem oder gekochtem Fleische, die Brühe. Meat full of Gravy, saftiges Fleisch.

Grávy-eyed, grah'swicy'd, adj. triefäugig.

Gráy, grah', S. 1) die graue Farbe, die

Farbe

farbe der Asche. 2) ein Dachs, wegen einer grauen Farbe.

y, adj. 1) grau. gray Hair, graue Haare. dark-gray, darkish-gray, dunkelgrau. 2) vor Alter graue Haare habend. Gray-headed Men, Greise.

y-beard, gráh'-bérd, S. ein alter Mann, ein Graubart.

y-eyed, gráh'-eyd, adj. graue Augen habend.

y-Friars, gráh'-freiárs, S. die Carmeliter.

y-Gull, gráh'-goll, S. die graue Meve, Graumeve.

y-haired, gráh'-háhr'd, adj. graue Haare habend.

y-Horse, gráh'-hars, S. ein Schimmel

y-hound, gráh'-haund, S. ein Windhund, Windspiel; siehe auch Grey-hound.

yish, gráh'-isch, adj. ein wenig grau, graulich.

yling, gráh'-ling, S. der Name eines Flußfisches, die Esche oder Aesche.

y-mill or Crémill, gráh'-mill, S. eine Pflanze, Steinsaamen, Meerhirse.

yness, gráh'-neß, S. das Graue, die graue Eigenschaft; die graue Farbe

Gràze, tu gráhß', v. a. et n. leicht berühren, streiffen, grasen. Grazing Bullets, streiffende Kugeln.

Gràze, tu gráhß', v. n. 1) Gras essen, grasen, weiden. 2) mit Gras bewachsen seyn, grünen. 3) um sich fressen.

Gràze, v. a. 1) auf die Weide treiben, weiden, grasen lassen. 2) sich von etwas nähren, essen. 3) mit Gras versehen.

àzer, gráh'-schorr, S. ein Thier, Vieh, das von Grase lebt, was Gras frißt.

àzier, grah'-schorr, S. ein Viehmäster, Viehfutterer, der Vieh mästet und verkauft.

àzing, gráhß'-ing, S. 1) das Weiden, Grünen, Hüthen; das Grasen. 2) das Anstreiffen, Grasen, wie eine Kanonenkugel, die wogegen schlägt und weiter fortläuft. 3) to turn one to Grazing, to send to Grazing, einem den Abschied geben.

èase, gríhß', S. 1) Fett, Schmeer. 2) Wagenschmier. 3) das Schwellen der Beine eines Pferdes, nach einer langen Reise, oder wenn es zu lange im Stalle gestanden hat, die Steiffe.

Grèase, tu gríhß', v. a. 1) mit Schmeer oder Fett bestreichen, schmieren. 2) einen bestechen, durch Geschenke verführen, schmieren, to grease one in the Fist, einem die Hand versilbern, einen schmieren. to grease a fat Sow in the Arse, einen fetten Schweinebraten mit Speck spicken, dem geben, der schon genug hat.

Grèased, part. geschmieret, bestochen ꝛc.

Grèasily, grih'-sili, adj. schmierig, beschmutzt; unsauber, unrein.

Grèasiness, grih'-sineß, S. 1) schmierige, fette Beschaffenheit. 2) Unsauberkeit.

Grèasing, grihß'-ing, S. das Schmieren, Bestechen.

Grèasy, grih'-si, adj. 1) öhlig, fettig, schmierig, mit Fett bedeckt oder beschmieret. 2) unsauber, schmutzig. 3) fleischig, fett, im verächtlichen Verstande

Great, gráht' oder greht', adj. 1) groß, dem Umfange oder der Zahl nach. a great Deal, viele, ein großer Theil. to ride the great Horse, ein zugerittenes Pferd, ein Schulpferd reiten. 2) lange, groß, weit, von der Zeitdauer und der Ausdehnung. a great while, lange, eine geraume Zeit. 3) eine Eigenschaft im hohen Grade habend. in a great Measure, in großem Maße, sehr stark, sehr heftig. 4) erheblich, wichtig. a great Argument, ein wichtiger — 5) das vornehmste in seiner Art. the great Seal, das große Siegel. 6) anbethenswürdig, ehrwürdig. 7) wunderbar. 8) von hoher Würde, von vieler Gewalt, groß. 9) berühmt, vortrefflich. 10) großmüthig, edelmüthig, erhaben. 11) reich, prächtig. 12) stolz, great Looks, stolze Blicke. 13) to be great with one, jemandes vertrauter Freund seyn, viel bey ihm gelten. 14) schwanger, trächtig. Cattle great with young, trächtiges Vieh; auch figürl. voll, angefüllt. 15) groß und erhaben an Verstande. 16) hart, beschwerlich, schmerzhaft. 17) Great wird jedem Grade der Verwandtschaft beygefügt. a great Grand-Son, der Urenkel, der Sohn eines Enkels. the great Grand-Father, der Urgroßvater. the great great Grand Father's Father, der Obergroßältervater.

Great, S. das Ganze, im Großen, im Ganzen. to sell by the Great, im Ganzen verkaufen. to take a Work by the Great, at the Great, or a Great, eine Arbeit im Ganzen übernehmen. by Great, by the Great, überhaupt.

Great-beck, S. der Name einer Art Vögel, der Dickschnäbler. siehe Grosbeck.

a Great-Joseph, —dscho'-seff, ein Oberrock.

Great-bellied, —bel'-lid, adj. schwanger, trächtig.

to Greaten, tu gráh'-t'n, v. a. größer machen,

machen, vergrößern (wenig gebräuchlich.)

Greàter, gräh'-törr, größer, der Comp. von Great.

Greatest, gräh'-teſt, der, die, das größte, der Superl. von great.

Great-hearted, gräht-härd'-ed, adj. mannhaft, beherzt, muthig, gutes Muthes.

Greàtly, gräht'-li, adv. 1) in einem hohen Grade. 2) auf eine edle, berühmte Art. 3) auf eine edelmüthige, großmüthige, tapfere Art.

Greàtneſs, gräht'-neß, S. 1) die Größe der Zahl und dem Raume nach. 2) hoher Grad einer Beſchaffenheit, die Größe. 3) hoher Rang, Würde, Macht, Gewalt, die Größe. 4) Großmuth, Edelmuth, Erhabenheit des Geiſtes. 5) Pracht, Herrlichkeit, Größe.

Grèave, grihw', S. ein Lusthain, eine Allee, wofür Grove üblicher iſt.

Grèaves, grihwß', S. pl. eine ehemalige Art der Beinrüſtung, die Beinſchienen.

Greaze, ſiehe Grease.

Grècian, grih'-ſchian, S. 1) ein Grieche, eine Griechinn. 2) derjenige welcher Griechiſch verſtehet.

Grècism, grih'-ſißm, S. eine eigenthümliche griechiſche Redensart, ein Gräcismus.

Grédiron, ſiehe Gridiron.

Greè, grih', S. freyer oder guter Wille, Wohlgefallen; Gefälligkeit; Dank.

Greece, grihß', S. Griechenland.

Greece or Greze, grihß', S. die Stufen einer Treppe von einem Absatz zum andern. 2) eine Stufe, Staffel (veraltet.)

Greèdily, grih'-dili, adv. mit heftiger Begierde, gierig, begierig, eifrig wornach.

Greèdineſs, grih'-dineß, S. heftige Begierde, beſonders heftiger Hunger, Gierigkeit.

Greedy, grih'-di, adj. 1) im hohen Grade hungerig, gierig, gefräßig. 2) heftig, eifrig verlangend, begierig. Greedy of Honour, ehrgierig. a greedy Gut, ein Geizhals, Gierhals, eine gefräßige Perſon.

Greek, grihk', auch grik', adj. griechiſch. Greek Fire, das griechiſche Feuer. St. Gile's Greek, Kauderwelſch.

Greek, S. 1) ein Grieche, eine Griechinn. 2) die griechiſche Sprache, das Griechiſche.

Greèkling, grik'-ling, S. derjenige, welcher wenig griechiſch kann (aus Verachtung.)

Greèn, grihn', adj. 1) grün von Farbe. 2) blaß, bleich, kränklich. to look green and pale, blaß und bleich ausſehen. 3) mit Gras bewachſen, mit Laub bekleidet, grün. to grow green, grün werden, ausſchlagen, grünen. 4) blühend, friſch, in vollen Kräften. a green old Age, ein munteres hohes Alter. 5) neu, friſch. a green Wound, eine friſche Wunde. too green in our Remembrance, in, zu friſchem Andenken. 6) nicht trocken, grün. 7) nicht gar, halb gar, noch halb roh (von gebratenem oder gekochtem Fleiſche.) 8) unreif, unzeitig, und figürl. jung, unerfahren. a green Goose, eine junge Gans, ein Gänschen. in so green an Age, in ſo früher Jugend. green in judgment, unerfahren. —

Greèn, S. 1) die grüne Farbe, grüne Beſchaffenheit. 2) ein mit Raſen bewachſener Platz. a green-Plot, ein Raſenplatz. 3) Laub, Zweige, Blätter, Kräuter.

to Greèn, tu grihn', v. a. grün machen.

to Greèn, v. n. grünen, grün werden.

Doctor-Green, bedeutet Gras, eine Arzeney, die beynahe für alle Krankheiten der Pferde hilft.

Greèn-Bag, grihn'-bäk, S. ein ſatiriſcher Name für einen Advocaten in England, weil ſie gewöhnlich die Documente ihrer Clienten in einer grünen Taſche oder Mappe tragen.

Greèn-broom, grihn'-bruhm, S. grüner Ginſt, Pfriemenkraut.

Greèn-chaffer, grihn'-tſchafförr, S. 1) ein grüner Käfer. 2) grüne Waare, Gartengewächſe; auch Greens im Plur.

Green-chèse, grihn-tſchihß', S. grüner Käſe; eine Art mit Peterſilge grün gefärbter Käſe. You will make me believe the Moon is made of green-Cheese, ihr wollt mich bereden das Waſſer läuft den Berg hinauf.

Greèn-Cloth, grihn'-klath, S. der Name eines Gerichtshofes, die grüne Kammer im königl. Palaſte, worin das Gericht über die Hofbedienten gehalten wird: das Hofmarſchallamt.

Greèn-Corn, grihn'-karn, S. das noch grüne auf dem Halm ſtehende Getreide, die Saat.

Greèneyed, grihn'-ey'd, adj. grüne Augen habend.

Greèn-finch, grihn'-finſch, S. eine Art grüngelber Finken, der Grünfink, der Canarienzeiſig.

Greèn-fish, grihn'-fiſch, S. eine Art Fiſche von der Stockfiſch-Gattung, grüner Stockfiſch.

Greèn-gage, grihn'-gäbdſch, S. der Name einer Art Pflaumen, die kleine Reine-Claude.

Grèe-

- Gown, grihn'-gaun, S. ein grü- Frauenzimmerkleid. to give a Girl een Gown, ein Mädchen auf dem ſe herumtaumeln, ihm ein grünes d geben
- head, grihn'-hedd, S. ein uner- ner junger Menſch.
- horn, grihn'-harn, S. ein neuer mmling in der Stadt; ein noch rdorbener, noch nicht verführter er Burſche, der eben in die Brü- haft der Wollüſtlinge eingeweihet en.
- house, grihn'-haus, S. das Ge- ehaus das kalte Haus, in welchem Gewächſe nur vor dem Froſte ver- ret werden.
ish, grihn'-iſch, adj. ein wenig n, grünlich
land, grihn'-länd, (auch Groen- l), S. Grönland.
ly, grihn'-li, adv. 1) grünlich. neu, friſch. 3) unzeitig, unreif. laß, bleich. 5) ſchüchtern, furcht-
- Meat, grihn'-miht, S. halb gar ratenes, noch halb rohes Fleiſch.
ness, grihn'-neß, S. 1) die grüne ſchaffenheit, die grüne Farbe. 2) un- e Beſchaffenheit. the Greenneſs of Youth, ſeine zarte Jugend. 3) Mun- reit, Lebhaftigkeit. 4) Neuheit.
- peak, grihn'-pihk, S. der Grün- ht.
- Plàce, Greèn-Plót, S. ein Ra- platz.
- Sickneſs, grihn'-ſickneß, S. die ichſucht des andern Geſchlechts.
- sward, (Green-sword), grihn'- hrd, S. der Raſen, ein grüner Ra- platz. a green-sward Way, ein ner ſanfter Weg.
s, grihns', S. pl. Gartengewächſe, ine Gemüſe, vornehmlich grüner hl.
n-wax, grihn'-wäcks, S. grünes egelwachs.
n-weed, grihn'-wihd, S. Waid, rberkraut.
nwich-Goose, grihn'-witſchauhß, ein Penſionär vom Hoſpital zu Green- ch.
n-wood, grihn'-wudd, S. 1) grünes, ch feuchtes, naſſes Holz. 2) grüne lt Laub bekleidete Bäume.
s, Greèse, Greèz, Grice, grihs', der Abſatz einer Treppe; auch eine tufe, Staffel. ſiehe Greece und reeze.
ireèt, tu gribt', v. a. 1) grüßen. 2) willkommen, begrüßen. 3) Glück ünſchen. 4) von Ferne den Hut ab- ziehen, einem ein Compliment machen. 5) begegnen (dieſes ſelten.)
Greèter, gribt'-orr, S. derjenige, wel- cher grüßt.
Greèting, gribt'-ing, S. das Grüßen, ingleichen der Gruß.
Greèze, gribß', S. eine Stufe, Staffel, der Abſatz auf einer Treppe.
Grègal, grib'-gáll, adj. zu einer Heerde gehörig.
Gregàrious, griagh'-rioſſ, adj. in Heerden gehend, in Schaaren fliegend.
Grégory, greg'-ori, Gregorius, ein männlicher Name.
a Gregòrian-Tree, S. (verblümt) ein Galgen.
Grèminal, grih'-mináll, adj. zu dem Schoße gehörig.
Grémil, gremm'-ill, S. Meerhirſe, Stein- ſamen.
Grenàde, grenáhd', } S. eine Grenade
Grenàdo, gren-ah'-do, } oder Granate.
Grenadèer or Grenadièr, grenádihr', S. ein Grenadier; ein Soldat welcher Gra- naten wirft.
Grénate or Grénat, gren'-át, S. ein Gra- natſtein. ſiehe Granate.
Gré'sible, gres'-ſibl', adj. was gehen kann, gehend.
Greût, grubt', S. eine Art kryſtalliſirtes Erz, Graupen, dergleichen das Zinn- erz iſt.
Grew, grub', wuchs, wurde, das Imperf. von Grow.
Grewel, ſiehe Gruel.
Grèy, greh', Gregus, ein männlicher Name.
Grèy, greh', adj. grau. ſiehe Gray.
Grèy, grih', S. ein Fiſch von der Forel- lenart.
Grèy-hound, greh'-haund, S. ein Wind- hund.
Grèy-mare, greh'-mähr, S. eine graue Stute. the Grey-mare is the better Horse, ſagt man von einer Frau, die die Herrſchaft über ihren Mann hat.
Grèy-Parson, iſt ein Name für einen Pächter, der dem Pfarrer und dem Rector den Zehnten abpachtet.
Grice, greis', S. ein junges wildes Schwein, ein Friſchling.
to Gride, tu greid', v. n. ſchneiden, durch Einſchneiden einen Weg bahnen, zer- ſchneiden.
Gridelin, gridd'-elin, adj. eine röthliche mit weiß vermiſchte Farbe, Flachs- blüthfarbe, Gris-de-lin.
Grid-iron, gridd'-eiorn, S. ein Roſt dar- auf zu braten, ein Bratroſt.
Griéf, grihf, S. 1) Gram, Kummer, Betrübniß, Schmerz, Traurigkeit. to be full of Grief, ſehr bekümmert ſeyn. 2) Be-

2) Beschwerde, Krankheit (dieses ist veraltet) Grief of Heart, das Herzweh.

Grièvance, grihw'wäns, S. die Ursache des Mißvergnügens, der Klage, der Beschwerde, des Ungemaches; die Beschwerde. to redress the Grievances, den Beschwerden abhelfen.

to Griève, tu grihw', v. a. einen kränken, ihm Kummer verursachen, betrübt machen it grieves me to see it, es kränket mich, daß ich es sehen muß; es thut mir im Herzen weh ꝛc.

to Griève, v. n. Kummer empfinden, sich kränken.

Grièved, part. adj. bekümmert, betrübt.

Grièving, grihw'ing, S. das Kränken, Betrüben; als partic. kränkend.

Grièvingly, adv. mit Kummer, mit Schmerzen, mit Sorgen, mit Betrübniß.

Grièvous, grihw'oss, adj. 1) betrübt, traurig, beschwerlich, verdrießlich, unangenehm, kränkend, schmerzhaft. 2) einen hohen Grad der Unlust, des Mißvergnügens ausdrückend. Grievous Complaints, heftige Klagen. 3 in einem hohen Grade böse, abscheulich. a grievous Fault, ein großes Versehen. a grievous Crime, ein schweres Verbrechen. 4 in einem hohen Grade, groß, sehr. grievous Weather, abscheuliches Wetter to be in a grievous Fright, sehr erschrocken seyn.

Grièvously, adv. 1) auf eine schmerzhafte Art, mit Schmerzen. 2) mit Mißvergnügen to take a Thing grievously, etwas übel empfinden. 3) auf eine traurige, schreckliche Art, in hohem Grade; auf eine trübselige, elende, unangenehme Art.

Grièvousness, S. 1) Kummer, Ungemach, Trübsal, Elend, Unglück. 2) hoher Grad des Bösen, die Abscheulichkeit. 3) Bitterkeit, Grausamkeit; Plage.

Griff, Griffith. siehe Gryffith.

Griff-graff, griff'gräff, adv. mit Recht oder Unrecht, im gemeinen Leben. (per fas et nefas)

Griffin or Griffon, grif'fin, grif'fann, 1) der verkürzte Name Ruffinus. siehe Cryffith. 2) ein erdichteter großer Vogel, der Vogel Greiff.

Grig, griak', S 1) ein kleiner Aal. 2) eine Art kleiner Hühner mit kurzen Füßen. 3) a merry Grig, ein lustiger Mensch, lustiger Bruder. 4) ein Farthing, d. i. ein Viertelstüber.

Grill, grill', S. 1) das Loch oder Gitterfenster in dem Ballspiele oder in dem Ballhaus. 2) ein Gitter. 3) ein Rost, darauf zu braten. 4) der Name eines Fisches (nicht bestimmt.)

to Grill, tu grill', v. a. 1) auf dem Roste braten. 2) abmatten, quälen. 3) beschädigen, am Feuer brennen.

Grillade, Grillade, grillähd', gril'lädd, S. auf dem Roste gebratenes Fleisch.

Grillus, gril'loss, S. Vitriolsalz, so fern es als ein Brechmittel gebraucht wird.

to Grilly, tu gril'li, v. a. martern, quälen, plagen.

Grim, grimm', adj. 1) mürrisch, grimmig, sauer sehend, verdrießlich. 2) schrecklich, furchtbar. Old Mr Grimm, der Tod

Grimace grimähs', S. 1) Verzerrung der Mienen und Geberden, eine Grimasse. 2) affectirte, angenommene Stellung und Geberde; eine gezwungene Miene.

Grimalkin, grimmál'kin, S. 1) der Name einer alten Katze. 2) eine kleine weibliche Person, ein kleines altes graues Mütterchen.

Grime, greim', S. 1) tief eingedrungener Schmutz. 2) schmutzende Schwärze, welche nicht leicht wegzubringen ist, Schuhschwärze, schwarze Schmiere.

to Grime, tu greim', v. a. beschmutzen, schmierig machen, berußen, schwärzen.

Grim-faced, grimm'fähs'd adj. sauer sehend, mürrisch, verdrießlich.

Grimly, grimm'li, adv. 1) schrecklich, scheuslich, abscheulich. 2) auf eine verdrießliche, mürrische Art, sauer sehend.

Grimness, grimm'neß, S. 1) die schreckliche, fürchterliche Gestalt. 2) das Sauersehen, das mürrische verdrießliche Wesen. 3) Schrecken.

to Grin, tu grinn', v. n. 1) mit zurückgezogenen Lippen die Zähne sehen lassen, die Zähne bleken. 2) mit Entblößung der Zähne, mit aufgesperrtem Maule lachen, greinen. 3) die Zähne zusammenbeissen. to grin like a cheshire Cat, sagt man von einem, der Zähne und Gaumen beym Lachen zeigt.

Grin, grinn', S. ein verächtliches Lachen, das Zähnebleken, Zähneweisen.

Grin or Gryn, grinn', S. die Schlinge, der Fallstrick.

a Grin-a gog, á grinn'á gagk, S. einer der immer die Zähne bleket, ohne Ursache lachet, der beständig Maulaffen feil hat.

to Grind, tu greind', v. irreg. a. (im Prät. er Partic. Ground) 1) durch Reiben in Staub verwandeln, zerreiben, zermalmen; mahlen. to grind Corn, Korn mahlen. to grind Colours, Farben reiben. to grind with the Teeth, mit den Zähnen zermalmen, kauen. 2) durch

Reiben

reiben scharf oder dünne machen, schleifen, wetzen. to grind a Razor, ein Scheermesser schleiffen. 3) auf einander reiben to grind the Teeth, mit den Zähnen knirschen. 4) quälen, plagen, bedrücken. to grind the Poor, die Armen drücken. to be grinded with Pain, Schmerzen empfinden.

Grind, v. n. das Mahlen verrichten, mahlen. 2) beweget werden

nder, greind'-orr, S. 1) eine Person, welche reibet, mahlet, schleiffet: der Farbenreiber, Müller, Schleiffer, Scheerenschleiffer ꝛc. 2) ein Werkzeug zum Reiben, Mahlen, Schleiffen. 3) ein Backzahn, weil er die Speisen zermalmen hilft. 4) ein jeder Zahn im verächtlichen Verstande.

nding greind'-ing, S. das Reiben, Mahlen, Zermalmen, Schleiffen

ding-Mill, eine Mahlmühle; eine Handmühle; auch eine Schleiffmühle.

nding-Stone, ndle-Stone, nd-Stone } S. sowohl ein Mühlstein als ein Schleiffstein und Wetzstein.

nner, grin'-nörr, S. derjenige, welcher die Zähne bleket, im Lachen die Zähne weiset.

nning, grin'-ning, S. das Bleken der Zähne, das Lachen mit Entblößung der Zähne, das Greinen

nningly adv. mit Greinen, mit Gelächter und verzerrtem Gesichte.

p, gripp', S. ein kleiner oder schmaler Graben.

Gripe, ru greip', v. a. 1) mit geschlossenen Fingern halten, festhalten. 2) ergreiffen. 3) zusammendrücken, schließen. 4) kneipen, zwicken. 5) Schmerzen in den Eingeweiden verursachen, kneipen.

Gripe, v. n. 1) Schmerzen in den Gedarmen empfinden. 2) geitzig seyn, argen. 3) in der Schiffahrt. the ship gripes, das Schiff hält guten Wind.

pe, greip', S. 1) das Ergreiffen, der Griff. 2) der Druck. 3) Bedrückung. 4) Kummer, Gram, Sorge. 5) eine Handvoll. 6) das Hintertheil eines Schiffes, so weit es in das Wasser gehet. 7) das Bauchweh. the Gripes, plur. das Grimmen im Leibe, Schmerzen in den Gedärmen, die Kolik. a Gripe-Money, ein Geitzhals, ein Karger.

per, grei'-pörr, S. derjenige, welcher sich mit Bedrückung Anderer zu bereichern sucht, ein Unterdrücker, Plager der Armen, ein Schinder, Wucherer.

ping, grei'-ping, S. 1) das Greiffen ꝛc. siehe das Verbum to Gripe, als partic. greiffend, fassend. 2) die Schmerzen in den Gedarmen.

Gripingly, adv. 1) mit Schmerzen in den Gedärmen, mit Bauchgrimmen, mit Kolikschmerzen. 2) auf eine greifende, drückende, geitzige Weise.

Gripingness, S. das Greiffen, Ergreiffen, Festhalten. 2) Kargheit, Geitz, Knickerey.

Gripple, grip'-pl', adj. karg, geitzig, geldgierig.

Gripple, S. ein Geitzhals, karger Filz.

Grisamber, gris'-ambörr, S. Ambra; siehe Ambergrise oder Ambergrease.

Grise, greis', eigentlich gribs', siehe Greece oder Greeze, eine Staffel ꝛc.

Grishild, siehe Grisel.

Griskin, gris'-kin, S. der auf dem Rost gebratene Rückgrad eines Schweines.

Grislet, griß'-ld, adj. sprenklicht; grauhaarig.

Grislíness, griß'-lineß, S. die Gräßlichkeit, abscheuliche, entsetzliche, fürchterliche Gestalt.

Grisly, griß'-li, adj. schrecklich, entsetzlich, graßlich, greulich, abscheulich, fürchterlich.

Grisel, Grisil, Grishild, gkris'-sil, grisch'-ild, Grishilda, ein weiblicher Taufname. to act the Patient Grisel, im hohen Grade geduldig seyn.

Grisel, gkris'-sil, adj. eine lichte oder von heller Fleischfarbe.

Grist, grißt', oder gkrist', S. 1) Getreide, Korn, welches gemahlen werden soll. to bring Grist into the Mill, bedeutet figürlich Gewinn bringen. It will hinder no Grist to Your Mill, das wird euch keinen Eintrag thun. 2) gemahlenes Getreide, Mehl. 3) Lebensmittel, Unterhalt. If it brings no Grist, wenn es kein Brod bringt.

Gristle, gris'-s'l, S. ein Knorpel.

Gristleness, gris'-s'lneß, S. knorpeliche Beschaffenheit.

Gristly, griß'-li, adj. knorpelicht.

Grit, grith', S. 1) der grobe Theil vom Mehl, Kleye. 2) Grütze, geschälter Hafer. 3) grober Sand, Gries. 4) Feilstaub. 5) eine Art Fische, die Meerspinnen.

Grith, grith', S. Friede (jetzt veraltet.)

Grittiness, grit'-tineß, S. 1) sandige, griesige Beschaffenheit, staubiges Wesen. 2) ein dem Sande ähnlicher Körper.

Gritty, grit'-ti, adj. 1) voll groben Sandes, sandig. 2) aus grobem Sand oder Gries bestehend. 3) zwischen den Zähnen knirschend.

Grizelin, siehe Gridelin, blaßroth ꝛc.

Griz-

Grízzle, griß'ßl', S. die graue Farbe, das Grau, eine Vermiſchung von weiß und ſchwarz.

Grízzled, griß'ßl'd, adj. 1) grauhárig oder graukópfig. 2) mit grau untermengt, grau.

Grízzly, griß'li, adj. ein wenig grau, gráulich.

to Gróan, tu grohn', v. n. 1) ſchreyen wie ein Hirſch, röhren, 2) áchzen, ſeufzen, winſeln. 3) heftig nach etwas verlangen. The Gallows groans for him, er hat den Galgen längſt verdient.

Gróan, S. 1) ein dumpfiger Laut wie z. B. das Röhren des Hirſches. 2) das Aechzen, Seufzen, Winſeln.

Gróanful, grohn'ſull, adj. 1) mit dem Tode ringend, in den letzten Zügen liegend. 2) kläglich, traurig.

Gróaning, grohn'ing, S. das Röhren, Grunzen eines Hirſches, Aechzen, Seufzen, Winſeln.

Groát, graht', S. eine engliſche Münze, welche 4 Pence oder 4 Stüber gilt. a groat's Worth, für vier Stüber, oft auch eine kleine, unbedeutende Summe. I don't value it a Groat, ich achte es für nichts, mache mir nichts daraus. to save his Groats, heißt gut, rühmlich durchkommen, gut beſtehen, (im Examen.)

Groát oder Groats, S. Grütze, Gries, geſchälter Háfer.

Gróbian, groh'bián, S. ein grober Näfel, grober Menſch, ein Grobian.

Gróce, grohs', S. eine Zahl von 12 Dutzend, ein großes Hundert; auch nur ein Groß.

Grócer, groh'ſörr, S. ein Specereyhändler, Gewürz- oder Würzkrämer; auch ein Kaufmann der nur im Ganzen handelt.

Grócery, groh'ſörri, S. der Specereyhandel, Würzhandel. 2) Specereywaare.

Grócery-Ware, Specerey, Würz.

Gróg, gragk', S. ein Getränk, beſtehend aus Rum und Waſſer.

Grógeram, ſiehe Grogram.

Grógged, gragk'ed, adj. ſtumpf, abgemattet. a grogged Horse, ein überrittenes, abgemattetes Pferd.

Grógggy or Grógified, gragk'ifeid, adj. betrunken, beſoffen.

Grógham, gragk'hámm, S. ein verblümter Name für ein Pferd.

Grógram, graak'romm, } S. ein kamel-
Grógran, gragk'ránn, } haarner engliſcher Zeug.

Gróin, grain', S. das Gemächt, die Gegend der Schaam, die Schaam, die Weiche an der Schaam. a Swelling in the Groin, ein Schaambeule.

Grómel, gramm'el, S. Meerhirſe, ſiehe Gremil und Gromwell.

Grómets, gramm'ets, S. im plur. kleine Ringe auf den Schiffen, die an der obere Seite der Segelſtange befeſtigt ſind, die kleinen Schnürchen daran zu befeſtigen.

Grómwell, gramm'well, S. Steinſamen, Perlenhirſe, Steinhirſe; Meerhirſen.

Grómmwells, gramm'wells, ein Name für die Schiffsjungen.

Grónse, granns', S. in einigen Gegenden der Name eines Birkhuhnes oder Laubhuhnes.

Gróom, gruhm', S. 1) ein Oberknecht, dem die Reitpferde anvertrauet ſind. 2) ein Bedienter, Aufwärter, Diener. a Groom of the Chamber, ein Kammerdiener. 3) ein junger Menſch, junger Burſche. 4) ein Bräutigam, auch ein erſt kürzlich verheyratheter Mann.

Gróom-porter, gruhm'sportörr, S. 1) der vornehmſte Thürhüter bey Hofe. 2) ein königlicher Hofbedienter, welcher die Aufſicht über das Einheizen hat, und dafür ſorgen muß, daß die Spieltiſche in Ordnung gebracht werden, und der auch zugleich die Streitigkeiten über das Spiel entſcheidet.

Gróop, gruhp', S. eine Rinne in einem Pferdeſtalle; wahrſcheinlich die Krippe.

Gróove, gruhw', S. 1) eine Rinne in den Säulen, eine Fuge, ein langer, hohler Streif in Bretern, ſo die Tiſchler machen. 2) eine Grube im Bergbaue.

to Gróove, tu gruhw', v. a. ausböhlen, lange ausgehöhlte Streifen mit dem runden Hobeleiſen machen.

to Grópe, tu grohp', v. n. im Finſtern tappen, nach etwas greiffen ohne zu ſehen.

to Grópe, v. a. mit Tappen und Greiffen ſuchen.

Gróper, groh'spörr, S. derjenige, welcher im Finſtern tappet, ohne Licht um ſich greift.

Grópers, 1) blinde Leute. 2) Hebammen (verblümt.)

Gróping, groh'sping, S. das Tappen, das um ſich Greiffen im Finſtern. to go groping along, den Weg mit den Händen ſuchen.

Gróſs, grohs', adj. 1) dick, fett. 2) in hohem Grade unanſtändig und laſterhaft, ſchändlich, grob. 3) grob, dem Verſtande nach, ſinnlich, handgreiflich. groſs Sensuality, grobe Sinnlichkeit. a groſs Mistake, ein grobes Verſehen. a groſs Lye, eine grobe Lüge. 4) nicht zierlich, nicht reitzend, grob. groſs

Fea-

res, grobe Züge. 5) nicht rein, verdünnet, nicht verfeinert, dick. Mists, dicke Nebel. 6) dumm. thöflich, grob. to give one grofs uage, einen grob anfahren, un- h gegen ihn seyn.

S 1) der gesammte Haufe, die : Macht. the Grofs of the Peop- as ganze Volk, der gröſste Theil ben. 2) das Ganze, im Gegen- des Einzeln. 3) einen groſsen l mit einander, nicht einzeln, im Kleinen. 4) der zahlreichste, ornehmste Theil. the Grofs of rmy, die Hauptarmee. 5) eine von 12 Dutzend, ein groſses dert, ein Groſs.

', grohs'li, adv. 1) aus groben len bestehend, gröblich. 2) ohne heit, ohne Kunst, ohne Geschick- :it, grob. 3) unhöflich, grob. i einem hohen und dabei plumpen ze. he is grofsly mistaken, er be- :t sich gar sehr.

eſs, grohs'neß, S. 1) dicke, e Beschaffenheit, Raubigkeit. 2) , fette Leibesbeschaffenheit, unbe- iche Dickigkeit des Leibes. 3) igel der Feinheit, Grobheit. 4) mheit, Unvernunft.

beak, groß'bihk, S. eine Art el mit einem dicken Schnabel, der schnäbler; der Steinbeisser; auch Englischen grofs-beck, hierunter ren auch der Kirschfink, Grün- , Kreutzvogel. the Red-Grofs- or Virginia Nightingal, die indias e Nachtigal.

. Weight, grohs'wäht, S. bey Kaufleuten das Bruttogewicht.

(Grótte, Gróto,) gratt', S. eine liche Höhle zum Vergnügen, eine tte.

k or Grotésque, grotesk', adj. ver- der Figur nach, unnatürlich, , grotesk.

kly. adv. auf eine verzierte, un- rliche Art, lächerlicher, ungestal- Weise.

k-work, S. eine groteske Figur. maker, gratt'mähkorr, S. ein tenmacher.

, grat'to, S. eine Grotte, Höhle.

, grohw', S. 1) eine bedeckte Al- on Bäumen, eine gewölbte Allee. in Lustwald, ein Hayn.

vel, tu graw'w'l, v. n. 1) auf Bauche liegen, auf der Erde krie- 2) niederträchtig, niedrig seyn handeln, kriechen. 3) matt, ich seyn.

ng, graw'ling, S. ein Gründling.

Grövelling, graw'w'ling, S. das Krie- chen, als part. act. kriechend, schlei- chend. weak grovelling-eyes, matte, schwache Augen.

to Gróul, siehe to Grówl.

Gróuler, S. ein Keiffer, Schelter ꝛc. siehe Grumbler

Gróund, graund', S. 1) die Oberfläche der Erde, der Grund, der Boden. to gain Ground, vorwärts gehen, das Feld behalten, dem Feind das Feld abgewinnen; sich an einem Orte fest- setzen; in etwas zunehmen. to stand one's Ground, seinen Platz behaup- ten, Stand halten. to lose Ground, zurückweichen, das Feld verlieren. to break Ground, die Laufgräben öffnen. to run a Ground, untergehen (von Schiffen. to get Ground, überhand nehmend. a fine plot of Ground, ein schöner, angenehmer Ort. marshy Grounds, sumpfige Gegenden. 2) die untere Fläche eines Zimmers oder an- dern Raumes, der Boden, Fußboden. 3) was sich auf den Boden eines Ge- fäßes setzet, die Hefen, der Boden- satz. 4) die erste und unterste Lage von Farben eines Gemähldes, der Grund. 5) das erste und unterste eines jeden Kunstwerkes, der erste Anfang, der Grund. 6) die ersten und wesentlich- sten Lehren einer Kunst oder Wissen- schaft, die Anfangsgründe (nur im Plural.) 7) dasjenige, woraus etwas erkannt oder begriffen wird, das, war- um es da ist, der Grund, 8) der Grund, das Fundament worauf ge- bauet wird. 9) auf einem Wapen heißt Ground das Feld. 10) die Fo- lie, um ein: Sache zu zieren.

to Gróund, tu graund', v. a. 1) auf den Boden setzen, niederlegen. to ground the Arms, das Gewehr strecken. 2) den Grund zu einem Kunstwerke ma- chen. 3) zum Grunde des Daseyns, der Erkenntniß annehmen, auf etwas gründen, sich worauf stützen. 4) to ground a Ship, ein Schiff aus dem Wasser ziehen. 5) sich in den ersten Grundsätzen einer Wissenschaft fest- setzen; die Anfangsgründe beybringen; unterrichten. Well Grounded in any Art, wohl gegründet oder unterrichtet in irgend einer Kunst.

Gróund, graund', das Imperf. und Partic. von to Grind, mahlen, schlei- fen; siehe to Grind.

Gróund-ash, graund'äsch, S. ein jun- ger Aeschen- oder Eschenbaum, eine junge Esche.

Gróund-Bait, graund'bäht, S. eine Art Fischköder, der aus Malz berei- tet

tet wird, und in dem Waſſer auf den Grund ſinket.

Gróunded, part. gegründet.

Gróundedly, graun'ſ dedli, adv. auf eine gegründete, gründliche Art, auf ſoliden Gründen.

Groundfloor, graund'ſ flohr, S. das unterſte Stockwerk eines Hauſes, das Erdgeſchoß.

Gróunding, graund'ſ ing, S. das Gründen ꝛc. ſiehe das Verbum to ground.

Gróund-ivy, graund' eiwi, S. Erdepheu, Gundermann, Grundepheu.

Gróundleſs, graund'ſ leß, adj. grundlos, ungegründet, keinen moraliſchen Grund habend, ohne Vernunft.

Gróundleſsly, adv auf eine grundloſe, ungegründete Art; ohne Grund, ohne Urſache.

Gróundleſsneſs, S grundloſe, ungegründete Beſchaffenheit, Grundloſigkeit.

Gróundling, graund'ſling, S ein Grundling, kleiner Fiſch. Figürlich ein niedriger, geringer Menſch.

Gróundly, graund'ſ li, adv. auf eine gründliche, gegründete Art; ſolider Weiſe.

Gróund-malt, graund'ſ malt, S. die Trebern.

Gróund-Oak, graund'ſ ohk, S. eine junge Eiche, im deutſchen Forſtweſen ein Heiſter.

Gróund-Pine, grauud'ſ pein, S. der Name einer Pflanze, eine Art des Gamanders, Erdpin, Grundpin.

Gróund-plate, graund'ſ plaht, S. der unterſte Balken eines Gebäudes, die Schwelle.

Gróund-plot, graund'ſ platt, S. 1) der Grund eines Gebäudes. 2) der Grundriß, der Boden eines Gebaudes.

Gróund-Rent, graund'ſ rent, S. der Grundzins; die Abgabe oder der Zins für die Freyheit, auf eines andern Grund und Boden zu bauen.

Gróund-Room, graund'ſ ruhm, S. ein Zimmer, das mit dem Fußboden des Hauſes gleich iſt.

Gróunds, graunds', der plur. von Ground. 1) Grundſuppe, Hefen, der Niederſatz. 2) Gründe, Grundſätze, Urſachen ꝛc.

Gróundsel or Gróundsil, graun'ſ ſill, S. 1) die Schwell. win Ground-plate, 2) der Name einer Pflanze, Kreuzkraut, Kreuzwurz, Johanniswurz.

to Gróundsel, tu graun'ſ ſill, v a. mit einer Schwelle verſehen, neue Grundſchwellen legen.

Gróunselling, graun'ſ ſilling, S. das Einziehen einer Schwelle, das Verſchwellen.

Gróund-sweat, graund'ſ ſwet, S. ein Grab.

Gróund-Tackle, graund'ſ tákkl', S. ein Schiffsterminus, und bedeutet das Anker, das Tauwerk, und was ſonſt nöthig iſt, um ein Schiff gehörig zu Anker zu legen.

Gróund-Timber, graund'ſ timbörr, S. Zimmerholz, welches unten in dem Grunde eines Schiffes gebraucht wird.

Gróundwork, graund'ſ work, S. 1) der Grund, die erſte Lage, Grundlage. 2) das erſte Unternehmen, die Grundfeſte, die Anfangsgründe der Erkenntniß. 3) der Grund einer Sache, das warum es ſo iſt.

Gróund-Worm, graund'ſ worm, S. ein Regenwurm.

Grúp, grubp', S mehrere bey einander befindliche Dinge, eine Gruppe etc. Grouppe. a Group of Figures, ein Haufen Figuren.

to Grúp, tu grubp', v. a. 1) neben einander ſtellen, mit einander verbinden, beſonders bey den Mahlern. 2) zuſammenhäufen, aufhäufen.

Groupáde, grupahd', S. eine Art eines Sprunges der Pferde auf den Reitſchulen, die Groupade, ein Luftſprung.

Gróuse, graus', S. ein Haſelhuhn.

Gróut, graut', S. 1) grob gemahlnes Getreide, Schrot. 2) der Bodenſatz, das Grobe, Unreine einer jeden Sache. 3) eine Art wilder Aepfel. 4) ein Getränk aus Honig und Waſſer, Meth. 5) ungegohrnes Bier, Würze. 6) dasjenige, was reiniget, abtrocknet.

Gróut-head, graut'ſ hedd, S. 1) eine Art kleiner Fiſche mit einem großen Kopfe, ein Kaulbars, der Großkopf, eine Kobe oder Koppe, Groppe, ein Stint oder Stinz. 2) ein Tölpel, Dummkopf, ein plumper, ungeſchickter Menſch. 3) ein Faulenzer.

Gróut-noll, graut'ſ nall, S. ein Dummkopf.

to Grów, tu groh', v. irreg. n. (es hat im Prater. grew und im Partic. grown.) 1) größer werden, wachſen, zunehmen. 2) entſtehen, hervorkommen, werden, aufwachſen, mannbar werden, erwachſen. 3) ſchwellen. the Sea is grown, die See iſt geſtiegen, geſchwollen, wirft hohe Wellen. 4) to grow upon one, einem zu ſtark, zu mächtig werden; ihm über den Kopf wachſen. 5) nach und nach kommen, ſich nahen. the Winter begins to grow fast on, — fängt an ſich ſchnell zu nahen. it grows near Harvest, es gehet auf die Erndte, die Erndte nahet ſich. to grow towards an End, ſich

jum Ende neigen, zu Ende gehen. 5) aus einem Zustande in einen andern versetzt werden, entweder besser oder schlimmer, größer oder kleiner werden. to grow old oder in Years, alt werden. to grow young ugain, wieder jung werden, sich verjüngen. It grows late, es wird spät. to grow lesser, kleiner werden, abnehmen. to grow stronger and stronger, zu Kräften kommen, sich erholen. to grow a Scholar, gelehrt werden, in der Gelehrsamkeit wachsen oder zunehmen. to grow numerous, zahlreich werden. to grow into Fashion, Mode werden, aufkommen. to grow out of Use, out of Date, aus der Mode kommen, abkommen. to grow into a Proverb, zum Sprüchwort werden. to grow into Favour with one, jemandes Gunst erlangen. to grow out of Kind, aus der Art schlagen, ausarten. to grow up into one's Acquaintance, zu jemandes Bekanntschaft gelangen.

Grower, groh'ör, S ein Ding welches wächset, zunimmt; ein Ding in Ansehung des Wachsthumes. a slow Grower, ein Baum, welcher langsam wächset.

Growing, groh'ing, S. das Wachsen, Zunehmen, Werden ꝛc. als part. wachsend ꝛc.

Gröwl, tu graul', v. n. 1) knurren wie ein Wälscherhahn. 2) anbleken, murren wie ein böser Hund. 3) murren, brummen.

Growler, graul'ör, S ein Murrer, Brummer, ein Brummbart, Knurrer.

Grown, grohn', gewachsen, geworden ꝛc. das Partic. Prät. von to Grow. a grown Woman, ein erwachsenes Frauenzimmer. grown weary of all Things, aller Dinge überdrüßig geworden. grown over bewachsen, überwachsen.

Growth, grohth', S. 1) das Wachsen, der Wachsthum, der Wuchs. 2) dasjenige, was wächset, auch was hervorgebracht wird, das Product. the native Growth of the Soil, die Erzeugnisse. — 3) Zunahme an Zahl und Größe, die Vermehrung, Vergrößerung. 4) die Beförderung der Fortschritt.

Growth-halfpenny, S. der Zehnte, welcher von dem fetten Viehe bezahlet wird.

Growth-head, graut'hedd, } S. siehe
Growth-noll, graut'nohl, } grout-head.

Grüne, grain', S. der eigene Name eines Hafens in Spanien, Corunna.

Grub, tu grobb', v. a. aufgraben, durch das Aufgraben vertilgen, ausreuten, mit den Wurzeln ausgraben oder ausrotten.

Grub, grobb', S. 1) die Raupe. 2) auch eine andere Art Würmer, ein Regenwurm. 3) eine Grille, seltsamer Einfall. to be in his Grubs oder mully-Grubs, übel aufgeraumt seyn. 4) eine kleine Person, ein Zwerg, im verächtlichen Verstande.

Grubbage, grobb'bädsch, S. eine Haue zum Ausrotten, ein Grab- oder Reutemesser.

Grubbed up, ausgereutet, ausgegraben.

Grubbing, grobb'bing, S Grubbing up, das Ausrotten, Ausreuten; als part. jätend, ausreutend, ausrottend; grübelnd.

a Grubbing-Ax, S eine Haue zum Ausrotten der Bäume und Wurzeln, eine Jäthaue oder Hacke.

to Grubble, tu grobb'l', v. n. im Finstern greiffen, tappen, siehe to Grabble.

Grubbs, grobbs', S plur. kleine weiße Bläschen, Finnen auf der Nase.

Grub-street, grobb'striht, S. der Name einer Straße ohnweit Moorfields in London, welche vornehmlich von Bankelsängern, Verfassern von Mährchen und Volkszeitungen und andern geringen Schriftstellern bewohnt wird; daher heißt alles was unbedeutend oder schlecht geschrieben ist, Grubstreet oder Grubstreet-Production.

Grubstreet-News, elende Neuigkeiten, eine Lügenzeitung, eine Lüge.

a Grubstreet-Writer, ein elender Schriftsteller.

to Grubshite, tu grobb'scheit, v. a. etwas schmutzig, dreckigt machen.

to Grudge, tu grodsch', v. a. 1) beneiden, mißgönnen. 2) mit Widerwillen thun oder leiden. I do not grudge my Pains, ich lasse mir keine Mühe dauern, verdrießen. 3) ungern geben oder nehmen.

to Grudge, v. n. 1) murren, sich beklagen, sich etwas gereuen lassen, mißvergnügt worüber seyn. 2) unwillig seyn, widerstreben. 3) neidisch seyn. 4) insgeheim wünschen; auch einen geheimen Groll hegen. 5) unangenehme Ueberbleibsel von etwas haben.

Grudge, S. 1) eingewurzelter Haß oder Unwillen, Groll. 2) Widerwillen, Verdruß. 3) Neid, Haß, Mißgunst. 4) Grudges of Conscience, Gewissensbisse. 5) ein neuer Anfall von einer überstandenen, oder ein Vorbote einer bevorstehenden Krankheit.

Grud-

Grúdged, partic. beneidet ꝛc. siehe to Grudge.

Grúdger, grodsch'ʃörr, S. ein Neider, Mißgönner, Hasser.

Grúdgenn, grodsch'ʃönn, S. die ausgesiebte Kleien. (seltenes und ungewöhnliches Wort.)

Grúdging, grodsch'ʃing, S. 1) das Murren, Beneiden. siehe to Grudge. 2) der Haß, Groll, Neid. 3) Lust, Neigung. to have a Grudging to a Thing, Lust wozu haben. 4) ein neuer Anfall von einer Krankheit.

Grúdgings, im plur, Ueberbleibsel überhaupt.

Grúdgingly, grodsch'ʃingli, adv. mit Verdruß, mit Widerwillen, aus Bosheit.

Grûel', gruh'ʃell, S. die schleimige Brühe von gekochter Hafergrütze. Haferschleim. Barley Gruel, Gerstenschleim.

Grúff, groff', adj. 1) mürrisch, verdrießlich, sauer, 2) rauh von Sitten.

Grúffly, groff'ʃli, adv. auf eine sauere, mürrische, verdrießliche Art.

Grúffnels, groff'ʃneß, S. mürrisches, verdrießliches Betragen, sauere Miene.

Grúm, gromm', adj. mürrisch, sauer, verdrießlich.

to Grumble, tu gromm'ʃbl', v. n. 1) aus Unmuth murren, brummen. 2) brüllen. 3) ein lautes, dumpfiges Getöse machen, murmeln, rollen. 4) Klage führen, sich beschweren.

a Grúmbled at, S. wider den man Klage führet oder murret.

Grumbler, gromm'ʃblörr, S. ein Murrer, unzufriedener Mensch; ein mißvergnügter, auch ein Brummbar.

a Grumbletonian, ein immer mißvergnügter Mensch, einer der immer über die Zeiten und über das Ministerium klagt.

Grumbling, grommbling, S. das Murren, Klagen aus Unzufriedenheit. a Grumbling of the Abdomen, das Knurren in den Gedärmen. to be always a Grumbling, immer etwas zu klagen haben.

Grúmby, gromm'ʃbi, adj. mürrisch.

Grûme, gruhm', S. ein dicker, zäher, flüssiger Körper. wie z. B. das Weisse eines Eyes, geronnenes Blut oder Schleim mit Blut vermischt.

Grumly, gromm'ʃli, adv. auf eine mürrische, verdrießliche Art.

Grúmmel, siehe Gremil, Gromwell.

Grúmnels, gromm'ʃneß, S. das mürrische, verdrießliche Wesen, siehe Grimnels.

Grúm-porters, große, schwere Bürde.

Grûmous, gruh'ʃmoss, adj. dick, geronnen. Grummous-Blood, dickes Blut.

Grûmousnels, gruh'ʃmossneß, S. dicke geronnene Beschaffenheit eines flüssigen Körpers.

Grúmpy, gromm'ʃpi, adj. mürrisch.

Grúnsel, gronn'ʃsill, S. die Schwelle, siehe Groundsel.

to Grunt, tu gronnt', v. n. grunzen wie ein Schwein.

Grúnt, S. das Grunzen eines Schweines.

to Grúnt, tu gronnt', v. n. ächzen, seufzen. (beym Krankseyn.) sich beklagen.

Grunter, gronn'ʃtörr, S. 1) ein Thier welches grunzet; figürl. eine Person welche murret. 2) der Name eines Fisches. 3) ein Schwein. 4) ein Schmerling.

a Grúnter's Gig, ein geräuchertes Schweinsgesicht.

Grúnting, gronn'ʃting, S. das Grunzen, auch das Murren, Klagen.

Grunting-Peck, S. Speck, Schweinefleisch.

to Gruntle, tu gronnt'ʃtl', v. n. grunzen, sich beklagen. wie to Grunt.

Grúntling, gronnt'ʃling, S. ein junges Schwein, ein Ferkel.

to Grutch, tu grotsch', v. n. neidisch, unwillig seyn, sich etwas gereuen lassen, siehe dafür to Grudge.

Grútch, S. Unwille, Groll, Mißgunst, Bosheit, siehe Grudge.

Grỳ, grei', S. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache.

Grỳffin, siehe Griffin.

Grỳffith, grif'ʃfith, ein männlicher Taufname, Ruffinus, welcher auch Griffet, Griffit, Griffin und Griffe lautet.

Grỳffon, grif'ʃfon, } S. der Vogel
Grỳpe, greip', } Greif, siehe
Grypher, grei'ʃförr, } Griffin.

Guájacum, gkwah'ʃákomm, S. Franzosenholz und dessen Harz, Guajacum.

Guájava, siehe Guava

Guarantee, gkárgutih', S. derjenige welcher die Gewähr für etwas leistet, der Garant, der Bürge, Gewährsmann.

Guáranty, gkár'ʃánti, S. eine Bürgschaft, Gewährleistung.

to Guaranty, tu gkárántih', v. a. die Gewähr leisten, garantiren.

to Guárd, tu gárd', v. a. 1) bewachen, hüten, beobachten. 2) beschützen, vertheidigen. 3) durch Vorsicht vor etwas verwahren. 4) gegen Einwürfe sichern, den Einwürfen gehörig begegnen.

en. 5) mit Säumen oder zier-
i Rändern versehen, bordiren.
rd, v. n. in einem Zustande der
heidigung, Verwahrung oder
icht seyn; auf seiner Hut seyn.
, gárd', S. 1) eine oder mehrere
onen, welchen etwas zu bewachen
rtrauet ist, die Wache. 2) die
vache eines großen Herrn. the
Guards, die Garde zu Fuß. the
e-Guards, die Garde zu Pferd.
de du Corps.) 3) der Zustand,
mand auf der Wache ist. to be
i Guard, auf der Wache seyn, die
he haben. 4) der Zustand der
hsamkeit, die Vorsicht, Verwah-
. to be or stand upon his Guard,
einer Hut seyn. 5) die Vormunds
t. 6) Behutsamkeit des Ausdru-
7) Zuvorkommung eines Ein-
ies. 8) bey den Buchbindern ein
iffen weisses Papier in einem
be, ein Kupfer ꝛc. daran zu lei-
, ein Falz. 9) verschiedene Theile
ndern Werkzeugen, besonders so-
sie einem andern Theile Sicher-
gewähren; z. B. das Stichblatt
s Degens, der Korb an einem
engefäß, der Bügel an einem
ießgewehr ꝛc. 10) ein zierlicher
d oder Saum, (dieses eine seltene
eutung.) an advanced Guard,
Vorposten. the Grand-Guard,
Feldwache von der Reiterey. the
n-guard, die Hauptwache. the
'-Guard, die Brandwache, (ist
er dem Lager; auch Arriergarde,
Nachtrab. the Quarter-Guard,
Infanteriewache im Lager, etwa
Schritte vor jedem Bataillon.
age, gár's dádsch, S. 1) der Zu-
d der Verwahrung, Wache, die
. 2) der Vormundschaftsstand,
r Guardianship.
ant, gár's dánt, S. derjenige, wel-
auf der Wache ist, die Wache hat.
er, gár's dórr, S. der Hüter, Be-
ber, Beschützer, Vertheidiger.
erobe, Gárderobe, siehe Ward-
e, die Garderobe.
e-viant, gárd's weiánt, S. der
viantsack eines Soldaten.
-house, gárd's haus, S. das Wach-
s.
ian, Gárdian, gár's dián, S. 1)
Vormund eines Unmündigen. 2)
Gouverneur einer der fünf Häfen
England. 3) ein jeder, dessen
icht, Schutz und Verwahrung
as anvertrauet ist. Guardian of
Spiritualities, der Vicarius wäh-
der Erledigung eines Bisthumes.

4) ein Magazin, Niederlage, Ver-
wahrungsort (dieses ist jetzt veraltet.)
Guárdian adj. den Schutz, die Aufsicht
über etwas habend. a Guardian An-
gel, ein Schutzengel. Guardian Care,
Vorsicht, Schutz.
Guárdian-ship, gár's diánschipp, S. die
Vormundschaft; das Amt eines Vor-
mundes, der Schutz, die Hut.
Guárdless, gárd's leß, adj. des Schutzes,
der Aufsicht beraubt, wehrlos, ohne
Vertheidigung. a guardless Land,
ein offenes Land. the guardless Herd,
die ihres Hirten beraubte Heerde.
Guárd-manger or Gand-manger, gárd's
mánndschörr, S. eine Speisekammer.
Guárd-ship, gárd's schipp, S. der Schutz.
a Guárd-ship, ein Schiff, welches die
Küsten bewachet, ein Küstenbewahrer.
Guajáva, gkwáh's wá, } S. der Name
Guáva, gkwáh's wá, } eines amerika-
nischen Baumes, der Guajavabaum
und dessen Frucht, welche sehr kostbar
und gesund ist, doch aber sehr ver-
stopft, wenn man zu viel davon isset.
Gúbbings, gob's bings, S. dasjenige,
was von eingesalzenen Fischen abge-
schnitten wird, nach einigen sind es die
Schuppen von Salzfischen.
Gubernátion, giubernáh's sch'n, S. die
Oberaufsicht, die Regierung, das
Regiment, die Beherrschung.
Gúdds-bóbbs, godds's babbs, interj.
bey meiner Treu, bey meiner sechs.
Gúdgeon, godd's sch'n, S. 1) eine Art
kleiner Fische, ein Gründling, Grun-
del. 2) figürlich eine Person, welche
sich leicht hintergehen läßt, weil sich
die Gründlinge leicht fangen lassen.
3) eine Lockspeise, Reitzung, weil die
Gründlinge oft statt des Köders zum
Hechtfange gebraucht werden. 4) to
swallow a Gudgeon, einen Schimpf
verschmerzen. 5) eine Art eiserner
Ringe auf den Schiffen, welche das
Steuerruder befestigen. 6) ein eiser-
ner Zweck, Stift an der Walze.
to Gúdgeon, tu godd's sch'n, v. n. die
Lockspeise herunterschlucken; oder in
eine Schlinge, Falle fallen.
Gúe-gáws, siehe Gew-Gaws, Spiel-
werk, Tand.
Guerdon, gherr's donn, S. der Lohn,
die Belohnung, Vergeltung, sowohl
im guten als bösen Verstande, (jetzt
selten.)
Guérite, gherr's itt, S. ein Wach- oder
Schilderhaus auf einem Walle.
Güerkin, gherr's kin, S. ein eingemach-
tes Gürkchen, siehe Gherkin.
to Guéls, tu gheß', v. n. et a. muth-
maßen, vermuthen, rathen, errathen,

argwöhnen. to gueſs at a Thing, auf etwas rathen, etwas muthmaßen.

Guéſs, S. 1) die Muthmaßung, Vermuthung, das Errathen. to read by Gueſs, errathen was man lieſet. an other Gueſs-sort of a man, ein ganz anderer Mann. 2) ein Urtheil, das ſich auf nichts gründet. 3) to give a Gueſs, muthmaßen, rathen, errathen.

Guéſsed at. part. adj. gemuthmaßet, vermuthet.

Guéſser, ghes'ſörr, S. eine Perſon, welche etwas muthmaßet, vermuthet, durch Rathen beſtimmt, einer der blindlings urtheilet.

Guéſsing, ghes'ſing, S. das Muthmaßen, Rathen, Vermuthen, Errathen.

Guéſsingly, adv. muthmaßlich, vermuthlich.

Guéſs-work, ghes'ſwork, S. die Muthmaßung, das Vermuthen, die Vermuthung.

Guést, gheſt', S. 1) ein Gaſt, eine Perſon, welche von einem andern bewirthet wird. 2) ein Fremder in einem Gaſthofe, ein Gaſt. 3) the Guest in a Candle, ein Räuber an einem Lichte.

Guést-Chamber, S. ein Gaſtzimmer, eine Gaſtſtube.

Guést-Rite, S. die gegen einen Gaſt gebührende Pflicht, der Gaſtgebrauch, das Gaſtrecht.

Guést-Rope. S. auf einem Schiff ein Seil, womit das Boot befeſtiget wird, damit es nicht hin und her ſchiebet.

Guét, ghett', S. die Wache, ein Wächter, Nachtwache, Schaarwache, die Hut.

Güzas, giuh'ſgäs, S. Kinderſpiel, Kinderey, ſiehe Gew-gaws.

to Güggle, tu ghogk'kl', v. n. einen Laut machen, wie ein flüſſiger Körper, wenn er aus einer Flaſche geſchenkt wird, glucken oder kluckern, potteln. to güggle one, einem ſchmeicheln, ihn liebkoſen.

Güggling, ghogk'ſling, S. das Geräuſche, welches eine Flaſche beym Ausgießen macht.

Güi or Guy, gui' oder geu', Guido, ein eigener Name.

Guilbert or Guilbert, gui'ſbert, gill'ſbert, S. ein eigener Name, Gilbert.

Guidage, gheu'ſdadſch, S. der Lohn, welchen man einem Wegweiſer gibt, Botenlohn.

Guidance, gheu'ſdäus, S. die Führung, Leitung, Regierung, Anleitung, Zurechtweiſung.

to Güide, tu gheud' oder geud, das gabart, v. a. 1) den Weg zeigen, führen, leiten. 2) führen, leiten, im moraliſchen Verſtande. 3) die Aufſicht über etwas haben, etwas anordnen.

Guide, S. 1) ein Wegweiſer, Führer. 2) derjenige, welcher das moraliſche Verhalten eines andern leitet, ein Führer. 3) derjenige, welcher die Aufſicht über etwas hat, und eine Sache anordnet.

Güided, part. geleitet, geführet, begleitet.

Guideleſs, gheud'ſleß, adj. keinen Führer habend, des Führers beraubt, ohne Führer.

Guider, gheu'ſdörr, S. ein Wegweiſer, Führer, Anordner, Aufſeher, beym Heringsfange derjenige, welcher den Fiſchern von einem erhabenen Orte die Stelle zeiget, wo ſich die Heringe befinden, auch Conder.

Guiding, gheu'ſding, S. das Leiten, Führen, Zurechtweiſen, Regieren, Anordnen, als part. leitend, führend.

Guidon, gheu'ſdonn, S. 1) eine Standarte, Reiterfahne. 2) der Standartenjunker oder Cornet; ſiehe Standard.

Guild, gild', S. 1) eine Gilde, Innung, Zunft, Geſellſchaft, Brüderſchaft, Gemeinſchaft. 2) eine Abgabe, ein Zins, Tribut zu Beſtreitung der Koſten einer Gilde. 3) eine Geldſtrafe.

Guild-hall, gilld'ſhahl, S. das Rathhaus zu London.

to Guild, ſiehe to Gild.

Guilder, gill'ſdörr, S. ein holländiſcher Gulden oder 20 holländiſche Stüber.

Guile, gheul' oder geil', S. Argliſt, Betrug, Betrügerey. full of Guile, voll Betrug.

Guileful, gheul'ſfull oder geil'ſfull, adj. betrüglich, argliſtig, verrätheriſch, heimtückiſch.

Guilefully, adv. auf eine betrügliche, verrätheriſche, argliſtige, heimtückiſche Art.

Guilefulneſs, S. Betrüglichkeit, Argliſt, Betrug, Hinterliſtigkeit, geheime Verrätherey.

Guileleſs, gheul'ſleß oder geil'ſleß, adj. frey von Betrug, ohne Betrügerey, ehrlich.

Guiler, gheu'ſlörr, oder geil'ſlörr, S. ein Betrüger, derjenige, welcher einen andern hintergehet, der durch Hinterliſt zur Gefahr verleitet.

Guillam or Guillem, ghill'ſam, S. eine Art kleiner Waſſerhühner, ein Seehühnchen.

Guil-

llemot, ghill's mott, S. eine Art Waſſervogel, der Mevenſchnabel.
lt, ghilt' oder gilt', S. 1) der Zuſtand, da jemand eines Verbrechens oder Vergehens ſchuldig iſt, die Schuld. ein Verbrechen, ein Vergehen.
rily, gilt's ili, adv. auf eine ſchuldige, ſtrafbare Art, nicht unſchuldig.
tiness, gilt's ineß, S. die Schuld, das Bewußtſeyn ſeiner Schuld, eines Verbrechens oder eines Fehlers; die Strafbarkeit.
rless, gilt's leß, adj. unſchuldig, ſchuldlos.
rlessly, adv. auf eine unſchuldige, ſchuldloſe Art, ohne alle Schuld.
rlessness, S. die Schuldloſigkeit, Unſchuld.
ty, gilt's ti oder ghill's ti, adj. 1) des Verbrechens ſchuldig. to find guilty, einen ſchuldig finden. 2) lterhaft, boshaft, verderbt.
- head, ſiehe Gilt - head, eine Goldforelle.
mp - Lace, ghimmp's läbs, S. eine Art ſeidene Gallonen mit durchgezogenen Spitzen.
mp, tu ghimmp', v. a. mit Seide bewinden; ſiehe to Gimp.
ped, part. mit Seide bewunden, durchgezogen.
ea, ghin's ni, S. 1) eine engliſche Goldmünze von 21 Schillinge, eine Guinee. 2) der Name eines Meerpferds, welches auch Guinea - Pig genannt wird.
ea - dropper, ghin's ni drappörr, S. eine Art betrüglicher Spieler, einer der auf Betrug ausgehet, indem er eine Guinee fallen läßt, und dadurch einen etwaigen Aufheber in die Falle lockt.
ea - Grains, ſiehe Guinea - pepper.
ea - hen, ghin's ni henn, S. eine Art weiſſer indianiſcher Hühner.
ea - hen - weed, S. der Name einer Pflanze, (Petiveria Linn.)
ea - Pepper, ghin's ni pep's pörr, S. indianiſcher oder ſpaniſcher Pfeffer, (die Pflanze.) 2) eine Art Cardamomen, Paradieskörner; auch Guinea - Grains.
ea - Pig, ghin's ni pigk, S. ein kleines Thier mit einer Schweinsſchnauze.
ea - wheat, ghin's nihwiht, S. indiſches oder türkiſches Korn.
ifred, ſiehe Winefrid.
ld, ghin's niäd, S. eine Art kleiner Fiſche, eine Albule, Alberlein oder Sperling, ein Weißfiſch.
rm, ghiß's ärm, S. eine ehemalige kleiner Streitärte.

Guise, gheiß', S. 1) der äußere Anſtand, die Miene, Geberde. 2) äußeres Anſehen, die Geſtalt. 3) das Gewand, die Kleidung. 4) Gewohnheit, Gebrauch.
Guitar, git's tär, S. eine Zitter oder Cither, Guitarre.
Gulch, goltſch', } S. 1) ein kleiner
Gulchin, goltſch's in, } dicker Wanſt, der einen großen Bauch hat. 2) ein kleiner Schlemmer, Vielfraß.
Guld, Güldum, gould', gould's omm, S. eine auferlegte Geldſtrafe, ſiehe Fine.
Gule, giuhl', S. der veraltete Name des Feſtes der Kettenfeyer Petri oder des erſten Auguſtes.
Gules, golß', adj. roth, die rothe Farbe, die rothen Felder in den Wapen.
Gulf, golf' oder gholf', S. 1) ein Meerbuſen. 2) ein tiefer Abgrund, Schlund. 3) ein Strudel. 4) ein jedes unerſattliches Ding; z. B. der Mund oder der Magen.
Gulfy, golf's fi, adj. voll von Meerbuſen, voll von Schlünden, Abgründen, Waſſerwirbeln.
to Gull, tu gholl' oder goll', v. a. betrügen, hintergehen, beluren, täuſchen.
Gull, S. 1) ein Betrug, liſtiger Streich, eine Lüge, Täuſchung. 2) eine Perſon oder ein Thier, welches leicht zu hintergehen iſt, eine einfältige Gans. 3) eine Art Seevögel, die Mewe. the common gull, die graue Mewe. the brown - head Gull, der Braunkopf. the laughing - Gull, der Rothſchnabel. 4) auch ein Fiſch, die Quappe, Meerquappe.
Gull - catcher, goll's kätſch's örr, S. ein Betrüger; ein Mann voller Ränke.
Gulled, goll'd, part. hintergangen, angeführt, betrogen, belurt.
Guller, gol's lörr, S. ein Betrüger, Schelm.
Gullery, gol's lörri, S. Betrügerey, Schelmerey.
Gullet, gol's let, S. 1) die Gurgel, der Schlund. 2) ein kleiner See oder Fluß.
Gullgropers, goll's gropers, S. Wucherer, welche Geld an Spieler leihen.
Gulley or Gully, gol's li, S. ein Abfluß des Waſſers.
Gulling, gol's ling, S. das Betrügen, Hintergehen, Täuſchen, als part. hintergehend, betrügend.
Gullishness, goll's iſchneß, S. Thorheit, Narrheit, Einfalt; ſiehe Sottishness.
to Gully, tu gol's li, v. n. 1) kolfen, mit einem gewiſſen Geräuſche laufen

oder fließen, rauschen. 3) Schluckweise hineintrinken.

Gully, gol'li, S. ein Abfluß, Ausfluß des Wassers.

Gully-Gut, gol'li gott, S. ein Schwelger, Vielfraß, Schlemmer, Füllwanst.

Gully-hole, gol'li hohl, S. der Ausfluß einer Schleuse, einer Dachrinne, ein Schleusenloch.

Gulósity, goloß'iti, S. die Gefräßigkeit.

to Gúlp, tu golp', v. a. begierig hineinschlucken, verschlingen.

to Gúlp, v. n. sich schnell bewegen, heftig schlagen; z. B. von dem Herzen oder dem Pulse.

Gúlp, S. so viel als man auf einmal hinunterschlucken kann, ein Schluck; ein Zug, a Gulp of Air.

Gúlph, siehe Gulf.

Gúm, ghomm' oder gomm', S. 1) das das Gummi. 2) die trocken gewordene zahe Feuchtigkeit in den Augen. die Butter in den Augen. 3) das Zahnfleisch. 4) the red Gums, die Röthe neugeborner Kinder in dem Gesichte. 5) beleidigende Rede. come let us have no more of your Gum, laß dein beleidigendes Reden bleiben.

to Gúm, tu gomm', v. a. mit Gummi bestreichen.

Gúmmed, part. mit Gummi bestrichen, steif gemacht.

Gúmmineſs, gom'mineß, } S. das We-
Gummósity, gommaß'iti, } sen des Gummi, die gummiartige Beschaffenheit oder Eigenschaft.

Gúmmous, gom'moſſ, adj. gummiartig, dem Gummi ähnlich.

Gúmmy, gom'mi, adj. 1) aus Gummi bestehend, dem Gummi ähnlich. 2) Gummi tragend oder bringend. 3) mit Gummi überzogen. 4) Gummy Eyes, Augen, welche mit zäher, getrockneter Feuchtigkeit besetzt sind.

Gúmption, gomm'sch'n, S. die Gelehrsamkeit, der Begriff oder Verstand, die Fähigkeit (eigene oder verblümte Sprache.)

Gúms, gomms', S. pl. das Zahnfleisch.

Gúm-succory, gommſock'kori, S. wilde Endivien.

Gún, gonn' oder ghonn', S. ein jedes Feuergewehr, es sey groß oder klein. a great Gun, ein Stück Geschütz, eine Kanone. Gun bedeutet auch ein Trinkgeschirr, eine Kanne. He is in the Gun, bedeutet, er ist besoffen. as sure as a Gun, ganz gewiß.

Gúndigut, gonn'digotts, S. ein fetter, engbrüstiger Kerl.

Gundola, siehe Gondola.

Gúnnel, gon'nell, S. 1) der Lauf einer Kanone. 2) der untere Theil eines Hafens wo die Kanonen liegen; siehe Gun-wall.

Gúnner, gon'nörr, S. 1) ein Kanonier, besonders auf den Schiffen. 2) ein Büchsenmacher.

Gunner's-Daughter, to kiſs the Gunners Daughter, heißt an eine Kanone gebunden und auf den Hintern gepeitscht werden.

Gunnery, gon'nörri, S. die Wissenschaft und Kunst mit dem Geschütze gehörig umzugehen, die Artillerie, Feuerwerkskunst.

Gun-powder, gonn'paudörr, S. Schießpulver. the Gun-powder Treason, die Pulververschwörung unter Jacob I. The Gun-powder-Treason-Day, der 5te Nov. der wegen Entdeckung dieser Verschwörung noch jetzt als ein Festtag in England gefeyert wird. Gunpowder bedeutet auch in der verblümten Sprache ein altes Weib.

Gún-Room, gonn'ruhm, S. auf den Schiffen, die Kammer der Konstable, welche auch die St. Barbarakammer genannt wird.

Gún-shot, gonn'ſchatt, S. 1) der Schuß. 2) so weit als ein Büchsenschuß reicht, der Büchsenschuß; die Schußweite. to be out of Gun-shot, außer dem Schusse seyn.

Gúnshot, adj. was durch einen Schuß geschehen. Gunshot-wound, eine Schußwunde.

Gún-smith, gonn'ſmith, S. ein Büchsenschmid, Büchsenmacher, Büchsenschäfter.

Gúnster, gonns'törr, S. 1) einer der schießen gehet. 2) ein Schwätzer, Wäscher, Plauderer.

Gúnstick, gonn'ſtick, S. der Ladestock; auch der Setzkolben, die Ladeschaufel.

Gúnstock, gonn'ſtock, S. 1) der Kolben an einem Feuergewehre, der Flintenkolben. 2) der Block auf welchem der Lauf der Kanone befestiget ist.

Gúnstone, gonn'ſtohn, S. Steine welche aus den Kanonen geschossen werden, und oft auch eine Kanonenkugel.

Gúnter, gonn'törr, S. eine Scala, ein Maaß von dritthalb Fuß hoch, durch dessen Hülfe man Schwierigkeiten bey der Schiffahrt auflösen kann, oder sie manche Aufgaben erleichtert.

Gún-wale, gonn'wähl, or Gúnnel of a Ship. 1) dasjenige Baustück, was auf beiden Seiten des Schiffes vom halben Verdeck bis zum Vorkastel reicht. 2) der untere Theil eines Hafens, wo die Kanonen liegen.

Gún-

:, -gerdsch', S. ein Schlund, Strus
, Wasserwirbel.
ans, gorr'sdschans, S. Griesmehl.
on, gorr'sdschonn, S. grobes uns
felbar von der Kleye gesiebtes
hl.
rgle, tu gorr'sgl', v. n. ein Ge
sch machen wie ein flüssiger Kör
, wenn er aus einer Bouteille
gt, kolken.
ard, gor'sard, S. eine Art Gees
er, gor'snit, fisch, Redfisch.
ish, tu ghosch' oder gosch', v. n. 1)
Heftigkeit strömen oder fließen,
in starken Strömen ergießen, hes
rauschen, heftig heranswallen.
in Menge ausfließen lassen: his
ood gushed from the gaping Wound,
Blut strömte aus der weit offenen
unde.
.-gosch' oder ghosch', S. eine Mens
auf einmal ausgelassenenen flüssis
n Körpers, ein plötzliches Heraus
ießen des Wassers, des Blutes; ein
rker Strohm auf einmal.
ing, gosch'sing, S. das Strömen.
e Gushing out, das Ausströmen.
er, gos'sir, S bey den Nähterins
n ein Saum, ein Zwickel an einem
emde ꝛc.
, ghost' oder gost', S. 1) der Sinn
s Schmeckens, der Geschmack. 2)
her Grad des sinnlichen Genusses.
Neigung zu etwas. 4) Art der
mpfindung des Anständigen, Anges
hmen, Guten, der Geschmack. 5)
sudden Gust of Wind, ein sich schnell
hebender Wind, ein heftiger Winds
oß, plötzlicher Sturm. 6) heftige
emüthsbewegung.
r, S. ein bey dem Spencer für just
ssindliches Wort, siehe dasselbe.
rable, goss'stabl' oder ghoss'stabl',
dj. 1) was sich schmecken läßt. 2)
hmackhaft, wohlschmeckend.
ation, gh'sstah'sch'n, S. der Ges
hmack, das Schmecken.
ratory, ghoss'stätori, S. ein Cre
enzbecher, eine Credenzschale.
sful, ghost'sfull, adj. schmackhaft,
ohlschmeckend.
sto, ghoss'sto, S. 1) der körperliche
Geschmack eines Dinges. 2) Empfins
ung des Angenehmen, des Schönen,
er Geschmack.
sty, ghoss'sti, adj. stürmisch, unges
tüm.
t, ghott' oder gott', S. 1) ein
Darm. the Griping in the Guts, das
Bauchgrimmen. the Twisting of the
Guts, die Darmgicht, Darmwinde,
das Miserere. to mind nothing but
his Guts, sich nur um Essen und
Trinken bekümmern. 2) Guts im Plus
ral, das Eingeweide; ingleichen das
Innere eines Dinges. 3) a greedy
Gut, ein Vielfraß, ein Schlemmer.
Guts and Garbage, bedeutet ein sehr
fetter Mann oder eine fette Frau,
mehr Eingeweide als Gehirn; ein eins
fältiger Mensch.

to Gut, tu gott', v. a. 1) das Eingewei
de ausnehmen, ausweiden. 2) auslees
ren, ausräumen; den Inhalt woron
plündern. to gut a House, ein Haus
ausräumen, plündern.

Gut-foundered, gott'sfaundör'd, adj.
sehr hungrig.

Gutling, gott'sling, S. ein Freßwanst,
Vielfraß, Schlemmer; das Vollfres
sen, Vollstopfen.

Gut-Scraper, gott'sskräpörr, S. ein
Geiger, Fiedelmann.

Gut-String, gott'sstrug, S. eine Saite,
Darmsaite.

Guttated, gott'stähted, adj. betropfet,
betriefet.

Gutter, ghot'störr oder got'störr, S.
eine Dachrinne, Traufe, eine Rinne,
ein Canal. a Gutter of Lead, eine
bleyerne Dachrinne. the Gutter of a
Cross-bow, die Rinnen an einer Arms
brust worin der Bolzen gehet. a Gut-
ter of a Pillar, eine Rinne, Aushöh
lung einer Saule.

to Gutter, tu got'störr, v. a. Rinnen
in etwas machen, aushöhlen; dergleis
chen auch das Wasser zu thun pflegt,
welches einen Berg herunter strömet.

to Gutter, v. n. rinnen, triefen, wie
z. B. ein Licht.

Gutter-Lane, got'störrlähn, S. 1) die
Kehle, der Schlund. 2) der rothe
Durchgang.

Gutter-tile, got'störrsteil, S. ein hohs
ler Dachziegel, Hohlziegel.

Gut-tide, gott'steid, S. die Fastnacht,
weil sie gemeiniglich mit ausschweifs
fenden Essen und Trinken zugebracht
wird.

Gutting, got'sting, S. das Austrinken,
Ausleeren, Ausräumen ꝛc. Gutting a
Quart Pot, eine Quartbouteille auf
einmal austrinken. Gutting an Oyster,
eine Auster herunter schlucken. Gut-
tling a House, ein Haus ausräumen.

to Guttle, tu ghot'sor got'stl', v. n. gies
rig essen; den Wanst anfüllen.

to Guttle, v. a. hinein schlingen, vers
schlingen, herunter schlucken.

Guttler, got'stl'örr, S. der gierige Fres
ser.

Guttulous, got'stschuloss, adj. in Ge
stal-

stalt eines kleinen Tropfen, Tropfen ähnlich, wie Tröpflein.

Gúttural, got'stschurall oder got'stiurall, adj. zur Gurgel gehörig, vermittelst der Gurgel hervorgebracht. guttural Letters, Kehlbuchstaben.

Gútturalness, S. die Eigenschaft, da etwas aus der Gurgel und vermittelst derselben ausgesprochen wird.

Gútturine, got'stschurin oder aut'stiurin, S. eine Geschwulst am Halse, der Kropf.

Gút-wort, gott' wort, S. der Name einer Pflanze, Turbith. (Thapsia Linn.)

Guỳ, ghеu' oder ghai', S. auf den Schiffen, ein Seil, Lasten damit in das Schiff zu heben.

to Gúzzle, tu goß'ßl', v. n. gierig und unmäßig essen oder trinken, schlingen, saufen, zechen, fressen, begierig einschlucken.

to Gúzzle, v. a. verschlingen, hineinschlingen.

Gúzzler, goß'ßlörr, S. eine Person, welche gierig oder unmäßig isset oder trinket, ein Fresser, Säufer.

Gúzzling, goß'ßling, S. das gierige und unmäßige Essen oder Trinken; das Zechen.

Gỳbe, dscheib', S. eine Spötterey, Schmähredе, Sticheley, siehe Gibe.

to Gỳbe, tu dscheib', v. n. sticheln, höhnen, spotten, schmähen.

Gỳbe or Jỳbe, dscheib', S. jede Schrift oder Paß ohne Siegel.

Gỳbing, dscheib'sing, S. et part. act. das Verspotten, das höhnische Verlachen; verspottend, verlachend.

Gỳles or Giles, dscheils', S. Hopping — Giles, ein Beyname für eine lahme Person. St. Gyles or Giles, war der Schutzpatron der Krüppel und der Lahmen.

Gymnásiarch, dschimnás'siark, S. der Aufseher eines Gymnasii, der Gymnasiarch, der Rector an einer hohen Schule.

Gymnástically, dschimnás'stikälli, adv. zu starken oder heftigen Leibesübungen geschickt; gymnastisch.

Gymnástick, dschimnás'stick, adj. zu den Uebungen der Leibesstärke, Z. B. Laufen, Ringen, Springen, Schlándern gehörig, darin gegründet.

Gymnástricks, S. die Wissenschaften so Leibesübungen betreffen, die Gymnastik.

Gýmnick, dschim'snick, adj. zu den Uebungen der Leibesstarke gehörig, darin gegründet.

Gýmnick-Arts, die Künste der Leibesübungen, als Kampfen, Fechten, Voltigiren, Ringen ꝛc.

a Gýmnick, einer der starke Leibesübungen treibt.

Gymnósophist, dschimnaß'sofist, S. eine Art Menschen unter den Alten Indianern, welche nackt gingen, Wüsteinisse bewohnten und Grausamkeiten an ihrem Leibe begingen, und darum Philosophen genannt wurden, ein Gymnosophist.

Gymnospérmous, dschimnospers'mus, adj. in der Botanik der ältern, einen nackten Saamen tragend.

Gýnecocracy, — oder sy, dschinn'sikrasi, S. das Weiberregiment, diejenige Verfassung wo Weiber herrschen, oder der Staat, wo auch Weiber regieren können.

Gýnny, dschin'sni, S. siehe Ginny, eine türkische Henne.

Gýp, dschipp', S. ein Knabe zum Auslaufen oder Verschicken auf der Universität Cambridge, zu Oxford nennt man dergleichen a Scout.

Gýphy, dschipp'sfi, S. eine Zigeunerinn, siehe Gipsy.

Gyration, dscheiráh'sch'n, S. die Bewegung im Kreise, die kreisförmige Bewegung; auch der Schwindel.

Gỳre, dscheir', S. ein durch die Bewegung beschriebener Kreis; ein Zirkel.

Gỳred, dschei'sred, adj. in Ringel fallend, Kreise oder Ringe vorstellend. down gyred Stockins, herabhangende, runzelige Strümpfe.

Gyrománcy, dschiromänn'sfi, S. eine Art Wahrsagerey durchs Umgehen in einem Kreise.

Gýron, dschirr'sonn, auch dscheirn', S. der runde Raum zu einer Wendeltreppe, der Umfang im Banen.

Gyronée, dschironih', adj. in der Wapenkunst, mit Ständern versehen.

Gýronne, dschirr'sonne, S. ein Ständer im Wapen oder in der Wapenkunst.

to Gỳve, tu dscheiw', v. a. fesseln, bezaubern; auch in Eisen schließen.

Gỳves, dscheiws', S. plur. Fesseln, Fußbande, Ketten für die Beine.

H.

• h, heißt in der Engliſchen Sprache ahtſch oder ehtſch, dieſer Buchſtabe hat mit dem deutſchen H das Aehnliche, daß er da, wo er wirklich ausgeſprochen wird, dazu dient, den unmittelbar darauf folgenden Vocal mit einem ſcharfen und ſtarken Hauch auszuſprechen; wie in Häll, Hánd, Härm, Héll, Hén, Hit, Hóuse, Hurt ꝛc., hahl', hánd', härm', hell', henn', itt', haus', horrt' ꝛc. In urſprünglich lateiniſchen Wörtern iſt h mehrentheils ſtumm. wie Z. B. in Héir, Hónest, Hónour, Hóur &c. ehr', n's niſt, an's norr, aur' ꝛc. das ſt iſt gleichfalls ſtumm vor einem Conſonante, als in Right, bought &c. reit's baht' ꝛc., und mit einem C verbunden, lautet es bald tſch oder k wie in Charp, Mónarchy, tſcherp', man's árki.

, há', interj. 1) ein Ausdruck der Verwunderung, der plötzlichen Frage, des plötzlichen Ausbruches, ha! ha! what art thou? ha! was biſt du für einer? oder wer biſt du? 2) ein Ausdruck des Lachens. Ha ha, ha! ha!

ik, hähk', s. ein Fiſch, Stockfiſch.

), hább', der verkürzte Name Herbert.

beas-Corpus, háb's jás's karpoſſ, S. der Name einer Acte, nach welcher gewiſſe Perſonen, wenn ſie eines Verbrechens wegen in Verhaft ſitzen, die Freyheit haben, ſich auf ihre Koſten in das Gefängniß des Oberhofgerichts (King's-Bench) bringen, und ihre Sache daſelbſt unterſuchen zu laſſen.

berdasher, hább's brdäſchörr, S. ein Krämer, der mit kleiner Waare handelt. Z. B. ein Baret-krämer. a Haberdasher of Hats, ein Hut-Stoffierer. a Haberdasher etc. of Pronouns, ein Schulmeiſter.

berdashery, S. kleine Krämer Waare.

berdine, hább's örrdein, S. ein getrockneter Stockfiſch, St. Petersfiſch.

ber-du pois, ſiehe Avoir-dupois.

Hábergeon, hább's örrdſch'n, S. ein Bruſtharniſch, Bruſtſtück, eine Bedeckung der Bruſt und des Halſes im Kriege.

Habi'iment, hábill's iment, S. die Kleidung, das Kleidungsſtück, das Gewand; die Rüſtung.

to Habilitate, tu hábill's itát, v. a. geſchickt, fähig machen, berechtigen. (jetzt veraltet.)

Habilitate, adj. geſchickt, fähig, berechtigt.

Habilitation, hábillitáh's ſch'n, S. die die Handlung, da man ſich oder andere zu etwas fähig, geſchickt, deſſen empfänglich macht.

Hability, hábil's iti, S. Tüchtigkeit, Fähigkeit, natürliches Vermögen, Gewalt, Füglichkeit, ſiehe dafür Ability.

Hábit, hább's it, S. 1) die Beſchaffenheit eines Dinges. Habit of the Body, die Leibesbeſchaffenheit. 2) die Kleidung, ein Kleid, Habit. 3) Fertigkeit etwas zu thun. 4) Gewohnheit.

to Hábit, tu hább's it, v. a. kleiden, ankleiden, putzen, ſchmücken, rüſten.

Hábitable, hább's itábl', adj. bewohnbar, was bewohnt werden kann, wohnbar.

Hábitableneſs, S. die Fähigkeit bewohnt zu werden, die Wohnbarkeit.

Habitance, hább's itáns, S. die Wohnung, der Aufenthalt, der Wohnplatz.

Hábitant, hább's itánt, S. ein Einwohner, Inwohner, Bewohner.

Habitation, hábbitáh's ſch'n, S. 1) der Zuſtand, da etwas bewohnt wird. 2) das Bewohnen, die Bewohnung. 3) der Ort, wo man wohnet, der Wohnplatz, die Wohnung, das Wohngebäude.

Hábitator, hább's itátorr, S. der Bewohner, Einwohner.

Hábited, hább's ited, adj. bekleidet, gekleidet.

Habitual, hábbitſch's juáll, auch hábbit's tuáll, adj. gewohnt, eingewurzelt, gemein geworden, durch mehrmalige

Uebung

Uebung erlangt, in einer Fertigkeit gegründet; gewöhnlich.

Habitually, häbbit'stuälli, adv. aus Gewohnheit, angewöhnter Weise; auf eine in einer Fertigkeit, Gewohnheit gegründete Art.

to Habituate, tu häbit'stiuäht, v. a. sich zu etwas oder woran gewöhnen, eine Fertigkeit erwerben.

Habituated, häbit'stiuähted, part. adj. etwas gewöhnt, woran gewöhnt oder zu etwas gewohnt.

Habitude, häbb'sitiuhd, S. 1) das Verhältniß, die Beziehung, Betrachtung in Absicht auf etwas anders. 2) die Vertraulichkeit, der Umgang, die öftere Zusammenkunft. 3) der lange Gebrauch, die Gewohnheit, dafür siehe Habit. 4) die Fertigkeit etwas zu thun.

Hables, ein Hafen. (veraltet.)

Hab-nab, häbb'snäbb, S. das Gerathewohl, der ungefähre Zufall.

Hab-nab, adv. auf Gerathewohl, auf blindes Glück, dem Zufall überlassen.

Hack, häck', S. 1) das Gerüst, worin man den Pferden das Heu versteckt, die Raufe. 2) eine Haue, ein Werkzeug der Bergleute, oder der Minirer. 3) ein Miethpferd ꝛc. siehe Hackney. 4) ein Meuchelmörder, siehe Hackster.

to Hack, tu häck', v. n. 1) in kleine Stücke zerhauen, zerhacken. 2) im Sprechen verstümmeln, mit Stammeln vorbringen, in der Rede stocken.

to Hack, v. n. zu jedermanns Gebrauch seyn, eine öffentliche Hure abgeben oder dazu werden.

Hacked, part. adj. gehackt, zerhackt.

Hacking, häck'sing, S. das Hacken, Zerhacken.

Hackle, häck'skl', S. rohe Seide, und jede rohe ungesponnene fadenartige Materie.

to Hackle, tu häck'skl', v. a. 1) kleinhacken, zerhacken. 2) Flachs zubereiten, hecheln.

Hackling, häck'kling, S. das Zerhacken; ingleichen das Hecheln.

Hackney, häck'sni, S. 1) ein Paßgänger, Zelter. 2) ein Miethling. to make a Hackney of one, ihn als sein Eigenthum gebrauchen. 3) ein jedes Ding was vermiethet wird. 4) eine öffentliche, gemeine Hure. 5) eine Sache, welche häufig gebraucht wird, mit welcher man vertraut ist. a Hackney-Horse, ein Miethpferd. a Hackney-Coach, eine Miethkutsche. a Hackney-man, ein Pferdeverleiher. a Hackney-Whore, eine gemeine Hure. a Hackney-Writer, einer der für die Advocaten um Geld schreibt.

to Hackney, tu häck'sni, v. a. 1) Fertigkeit in etwas erlangen, angewöhnen, zu etwas gewöhnen, etwas üben, treiben. 2) to hackney out, vermiethen, verleihen.

Hackster, häcks'störr, S. ein Meuchelmörder.

Hackt, siehe Hacked.

Hackum, häck'summ, S. Captain Hackum, ein Großsprecher, Prahler; Wichtling.

Haquedon, häck'skidonn, S. ein ehemaliges Stück der Rüstung.

Had, hadd', hatte, gehabt, das Prät. und Partic. von to Have. I had rather, ich wollte lieber oder ich möchte lieber. You had better go, ihr thätet besser, wenn ihr gienget. had we not better leave this Place, thäten wir nicht besser diesen Ort zu verlassen.

Haddock, häd'sdock, S. ein Kabliau, eine Art Seefische, welche den Stockfischen gleicht.

Haddon-Pasture, S. der Name einer Gegend bei Bakewell in Darbyshire, welche wegen ihrer außerordentlichen Fruchtbarkeit berühmt ist.

Hade, hädd', adj. bey den Minirern, abhängig.

Hades, häddz', S. plur. die Hölle.

Hadria, häd'sdriä, S. das adriatische oder venetianische Meer.

Hadrian, häd'sdriän, Hadrian oder Adrian, ein männlicher Name.

Hafe, häft', S. eine Handhabe, ein Stiel, Heft an einem Werkzeuge.

to Haft, tu häft', v. a. mit einem Stiele, einer Handhabe, einem Griffe versehen.

Hafted, häft'sed, adj. mit einem Stiele oder Hefte.

Hafter, häft'sörr, S. 1) derjenige, welcher Werkzeuge mit Heften, Stielen Handhaben versiehet. 2) ein Zungendrescher.

Hafting, häft'sing; S. der Name eines Vogels von der Größe und Gestalt eines Falken, und von grauer Farbe; wenn man diesen Vogel zur See zu sehen bekommt, so ist er gewöhnlich der Vorbote eines Sturmes.

Hag, hagk', S. 1) ein Ungeheuer. 2) eine Zauberinn, Hexe. 3) ein altes häßliches Weib. 4) Hags im Plural, Flammen, welche man zuweilen an den Haaren erhitzter Menschen und Pferde gewahr wird.

to Hag, tu hägk', v. a. quälen, plagen martern, eitle Furcht einjagen.

Hagard, häg'sgärd, adj. 1) wild, un-

ezähmt. a hagard Hawk, ein wilder
)abicht. 2) von heftiger Leidenſchaft
)ild. hagard Eyes, wilde Blicke. 3)
äßlich, ungeſtalt. 4) hager, mager.
gard, S. 1) ein jedes wildes, unbän-
iges Geſchöpf. 2) ein Falke, welcher
icht jung abgerichtet, ſondern alt ge-
angen und gezähmet worden. 3) ein
Bindwebel. 4) ein Ungeheuer.
;ardly, hág'sgárdli, adv. auf eine
äßliche, ungeſtalte Art.
;gas or Haggeſs, hágk'sáß, S. eine
eberwurſt, auch eine Art Magen-
)urſt; auch Schweinefleiſch zerhackt,
ewürzt und geſalzen zu einer Wurſt
emacht.
;gish, hágk'sisch, adj. ſcheußlich,
äßlich, ungeſtalt, ſchweiniſch, gar-
ig, ſäuiſch, unreinlich.
Haggle, tu hágk'sgl', v. n. hageln.
's haggles, es haaget.
Haggle, v. a. hacken, ungeſchickt zer-
ſchneiden, zerhauen, verſtümmeln.
Haggle, v. n. auf eine widerwärtige,
nſchlüſſige, langweilige Art um et-
)as handeln, druckſen, knickern, kni-
'erig handeln.
;gler, hágk'sgklörr, S. 1) derjenige,
)elcher hacket, zerhacket, ungeſchickt
:rſchneidet. 2) ein Knicker im Han-
eln, der lange feilſchet.
;gling, hágk'sgkling, S. das Zerha-
'en; das unſchlüſſige Zaudern im
)andeln, das Knickern.
;iógrapha, hágkiagk'sgráfá, S. im
)eiteſten Verſtande, die ſämmtlichen
anoniſchen Bücher der heil. Schrift.
in engerer Bedeutung, theilen die
uden die Bücher des alten Teſtamen-
:s in das Geſetz, die Propheten und
)agiographen.
;iographer, hágk'siográförr, S. der
Verfaſſer eines der Hagiographen.
i, há', interj. der plötzlichen Anſtren-
ung oder der plötzlichen Wirkung, Ha!
fer, ſiehe Héifer.
l, hähl', interj. ein Glück wünſchen-
:r Zuruf, heil! all Hail! Glück zu!
)eil und Geſundheit widerfahre euch.
l or Häle, hähl', adj. friſch und ge-
ind. to be hail fellow well met, mit
manden vertraut umgehen, gut
reund ſeyn.
l, hähl', S. der Hagel, d. i. gefror-
e Regentropfen.
Hail, tu hahl', v. n. hageln, ſchlo-
en.
Hail, v. a. Glück wünſchen, zurufen,
rüßen.
led, hähl'd', adj. von dem Hagel da-
ieder geſchlagen, verhagelt.
l-shot, hähl'sschatt, S. ein Kartät-
ſchenſchuß, Trauben ſo aus einem Stück geſchoſſen werden, und ſich wie Hagel zerſtreuen.
Hail-ſtone, hähl'sſtohn, S. ein Hagelkorn, eine Schloße, auch eine Traubenkugel.
Hàily, hähl'sli, adj. aus Hagel beſtehend.
Hàinous, hähl'snoſſ, adj. ſiehe Heinous
Hainouſly, } ſiehe Heinouſly, Hei-
Hainouſneſs, } nouſneſs.
Hàir, hähr', S. 1) ein einzelnes Haar, das Haar, die Haare. a fine Head of Hair, ſchöne Haare auf dem Kopfe. againſt the Hair, wider das Haar, gerade entgegen, wider die natürliche Neigung. my Hair ſtood an End, die Haare ſtanden mir zu Berge. to take a Hair of the ſame Dog, ſich auf einen Rauſch von neuem betrinken; ſich von dem geſtrigen Weine wieder voll ſaufen. 2) jedes, was für gering oder klein geachtet wird, ein ſehr kleines Maß, ein kleiner Theil. 'Twas within an Hair's Breadth, es fehlte kaum ein Haar, bey einem Haar. To a Hair, auf ein Haar, auf das genaueſte. He tells it to a Hair, er erzählt es haarklein. 3) die Richtung der Haare oder Fäden, die gewöhnliche Ordnung. You go againſt the Hair of you Profeſsion, ihr handelt ihr gerade entgegen.
Hàir-Bell, hähr'sbell, S. eine Art Hyacinthen.
Hàir-brained, hähr'sbrähn'd, adj. wild, irregulär, unbeſtändig, unbeſonnen, toll.
Hàir-breadth, hähr'sbredth, S. ein Haarbreit, ein ſehr kleiner Raum.
Hàir-broom, hähr'sbruhm, S. ein Borſtwiſch, Borſtbeſen.
Hàir-button, hähr'sbott'n, S. ein Haarknopf.
Hàir-cloth, hähr'skloth, S. ein aus Haaren gewirkter Zeug, Haartuch.
Hàired, hähr'd', adj. haarig, mit Haaren verſehen. red-haired, rothe Haare habend, rothköpfig. curl-haired, krausharig. rough-haired, rauch von Haaren, zotig.
Hàir-fillet, hähr'sfillet, } S. ein Haar-
Hàir-lace, hähr'slähs, } band, eine Kopfbinde.
Hàirineſs, häh'srineß, S. haarige Beſchaffenheit, Ueberfluß an Haaren.
Hàirleſs, hähr'sleß, adj. ohne Haare, kahl.
Hàiry, häh'sri, adj. 1) mit Haaren bedeckt, haarig. 2) aus Haaren beſtehend, härren.
Hàke, hähk', } S. eine Art Fiſche.
Hàkot, häck'sott, } ein rother Meerbraſſen, ein Rothaage.

to Hàke,

to Häke, tu häk', v. n. to hake after, nach etwas ſtreben, trachten, verlangen, das Maul wornach aufſperren.

Häl or Häll, hohl', der verkürzte Name Henry, Henriette und Harriet, Heinrich, Henriette.

Hälberd, hahl'ſ börd, S. eine Hellebarde, die Waffen eines Unterofficiers. to get a Halberd or Halbert, zum Sergeanten ernannt werden. to be brought to the Halberds, heißt gepeitſcht werden. NB. der gemeine engliſche Soldat wird gewöhnlich an 3 Hellebarden, die in einem Triangel in die Erde geſteckt werden, gebunden, und ſo mit der Knut- oder Knotenpeitſche von den Tambouren gepeitſcht. He carries the Halberd in his Face, ein Sprüchwort von einem, der vom Sergeanten zum Ober-Officier befördert worden.

Halberdeer, hahlbörrdihr', S. ein mit einer Hellebarde bewaffneter Soldat oder Trabant, ein Hellebardier.

Halcyon, häll'ſchonn, S. der Eisvogel.

Halcyon-Day, S. figürlich, ein ruhiger, ſtiller Tag. Halcyon Days, Tage des Friedens, weil der Eisvogel nur bey ſtillem Wetter brütet; auch bedeutet es die erſten 8 Tage junger Eheleute.

Häle, häh', adj. geſund, wohl beſchaffen, friſch.

to Häle, tu hahl', auch häh', v. a. mit Gewalt ziehen, ſchleppen, ſchleifen, nach ſich oder in die Höhe ziehen. NB. in Gedichten, wo ſich dieſes Wort mit pale reimt, muß es h ä h l ausgeſprochen werden; allein in der allgemeinen Sprache iſt es gegen alle Regel zu h a h l ausgeartet, und wird nun auch überall ſo ausgeſprochen.

Häled, hahl'd', part. adj. geſchleppet, mit Gewalt gezogen, in die Höhe gezogen.

to Häle, tu häh', v. a. grüßen, ſiehe to Hail. to hale a Ship at Sea, ein Schiff auf der See grüßen, ihm zurufen.

Häler, hahl'ſ ör oder häh'ſ örr, S. einer der in die Höhe oder nach ſich ziehet, der ſchleppet.

Half, häf', adj. et adv. halb. a Pound and a half, anderthalb Pfund. We went but half Way, wir gingen nur den halben Weg. to get half in half, noch einmal ſo viel dabey gewinnen. half Seas over, mit dem es ſchon weit gekommen iſt, halb betrunken.

Half, häf', S. der halbe Theil, die Hälfte. to divide in Halves, in zwey gleiche Theile theilen. to do Things by Halves, etwas nur halb, obenhin verrichten.

Half blood, häf'ſ blodd, S. ein halbbürtiger Bruder oder eine halbbürtige Schweſter, ein Stiefbruder, eine Stiefſchweſter.

Half-blooded, häf'ſ blodded, adj. ſtark ausgeartet, niederträchtig, ſchlecht.

Half-bred, häf'ſ bredd, adj. unvollkommen.

Half-brother, häf'ſ brother, S. ein Halbbruder, Stiefbruder.

Half-Cap, häf'ſ käpp, S. das unvollkommene Abnehmen der Mütze, das bloße Rücken derſelben.

Half-Communion, häf'ſ kommiu'ſnion, S. das Abendmahl unter einer Geſtalt.

Half-endeal, häf'ſ endihl, S. ein Theil, die Hilfte.

Half-faced, häf'ſ fähſ'd, adj. 1) man nur einen Theil des Geſichts zeiget oder ſehen läßt. 2) ſchmalbäckig, mager im Geſichte. 3) unvollkommen. a half-faced Christian, ein halber Chriſt.

Half-hatched, häf'ſ hätſcht, adj. unvollkommen ausgebrütet, nur halb ausgehecht.

Half-heard, häf'ſ herd, adj. nur halb, nur unvollkommen gehöret.

Half a Hog or Half-board, bedeutet ſechs Pens oder ſechs Stüber.

Half-moon, häf'ſ muhn, S. der halbe Mond, und was ihm ähnlich ſiehet.

Half an Ounce, häf'ſ an Auns, S. eine halbe Unze oder ein Loth; auch bedeutet es eine halbe Crone, oder dritthalb Schillinge.

Half-penny, häf'ſ penni oder häf'ſ penni, S. eine engliſche Kupfermünze, ein halber Stüber.

Half-Pike, häf'ſ peik, S. eine halbe Pike oder kleine Pike, ſo die Officiers führen, das Esponton.

Half-Pint, häf' peint, S. eine halbe Pinte, der vierte Theil eines Quartes, ein halb Nößel.

Half-Scholar, häf'ſ ſkallorr, S. ein Halbgelehrter.

Half-Seas, ſiehe oben unter Half.

Half-Sighted, häf'ſ ſeited, adj. kurzſichtig, ein unvollkommenes Geſicht habend, der nur ſchwach zu unterſcheiden vermag.

Half-Sphere, häf'ſ ſfihr, S. die Halbkugel, Hemiſphäre.

Half-strained, häf'ſ ſträhn'd, adj. unvollkommen, noch nicht ganz.

Half-Sword, häf'ſ ſohrd, S. die Hälfte der Degenklinge. to be at Half-sword with one, in der Nähe mit einem fechten, handgemein ſeyn; nahes Gefecht innerhalb der halben Degenslänge.

Half-tongue, häf'ſ tong, S. in den Gerichten, ein gleich getheiltes Gericht.

f-Verse, häf'wers, S. ein halber ers, ein Hemistichium.
f-Way, häf'wäh, adv. auf der älfte des Weges, in der Mitte.
f-Wit, häf'witt, S. ein Aberwitziger, ein Thor, ein Narr.
f-witted, häf'witted, adj. einen unvollkommenen Verstand habend, aberwitzig, thöricht.
ard, siehe Hälliard.
ibut or Hällibut, hal'libott, S. eine rt Fische, ein Platteiß, Heilbütte, Scholle.
idom, hal'lidomm, S. unsere liebe rau, d. i. die Jungfrau Maria.
-mals, hal'limäß, S. das Fest aller Seelen.
i mot, siehe Halymot.
ing, hahl'ling, S. das Ziehen, Schleppen, Schleifen; auch das Grüen.
tuous, hälitsch'juoss, adj. einem Dunste ähnlich, dünstig; auch geia. a thin and halituous Liquor, ein eistiges Getränk.
l, hahl', der abgekürzte Name für lenry, Henriette, siehe Hal.
l, hahl', S. 1) ein jeder Saal, groer Raum in einem Gebäude. 2) der Vorsaal, der Flur. 3) der Gerichtsaal, das Gericht. Westminster-Hall, as Gericht in Westminster. Guild-Hall, das Rathhaus zu London. 4) er Ort, wo sich eine Gesellschaft, Gemeinde, Zunft oder Innung versammelt. 5) ein Collegium, auf einer der nglischen hohen Schulen. Magdaen's-Hall, das Maadalenen-Colleaium. 6) a Town-Hall, Common-Hall, in bedeckter Ort, wo man Waaren eil hat, ein Kaufhaus. 7) das Herenhaus auf dem Lande, weil darin Gericht über die Landleute gehalten wird; auch Hall-House.
llage, hahl'ädsch, S. 1) die Gebühr, welche man für einen Platz in einem Kaufhause entrichtet. 2) die Gebühr, Waaren auf öffentlichem Markte feil zu haben, Standgeld, Marktgeld.
ll-Day, hahl'däh, S. ein Gerichtstag.
llelujah, hällelu'jä, Hallelujah! lobet den Herrn, siehe Allelujah.
ll-House, hahl'haus, S. das Gerichtshaus.
lliard, hahl'jard, plur. Halliards, S. auf den Schiffen, eine Art Säule, womit die Rahe aufgezogen wird.
llibut, siehe Halibut.
llier, häl'libr, S. ein Vogelnetz (in dieser Bedeutung wenig bekannt.) Bailey hat dieses Wort, und Herr Adelung hat es vermuthlich aus selbigem entlehnt, eigentlich ist es französisch, bedeutet aber da ein Busch, dikkes Gebüsch, auch ein Wachter bey den Kaufmannswaaren, die in dem Kaufhause oder auf öffentlichem Markte stehen.
Halloo, hälluh', interj. ein Aufmunterungswort, besonders für die Hunde auf der Jagd, allo! wohlan! frisch.
Halloo, S. ein großes Getöse, das Getöse von einer Menge Menschen.
to Halloo, v. n. 1) auf etwas schreyen, wie die Jäger hinter den Hunden her, um sie anzufrischen. 2) mit einem Geschreye höhnen, oder verächtlich hinter jemanden herschreyen.
to Halloo, v. a. 1) mit einem Geschreye aufmuntern, anhetzen. 2) mit einem Geschreye jagen, einen Hasen mit Geschrey verfolgen. 3) zuschreyen, zujauchzen, mit einem Frolocken zurufen.
to Hallow, tu häl'lo, v. a. 1) einweihen, consecriren. to hallow Churches. 2) als heilig verehren, anrufen, als: hallowed be thy Name, geheiliget werde dein Name.
Hallow, adj. (heilig) gewiß entschieden.
Hallowing, häl'loing, S. die Einweihung, Verehrung, Heiligung, als part. heiligend.
Häll-place, hahl'pläbs, S. das Gerichtshaus.
Hallucination, hälliusinäh'sch'n, S. ein grober Irrthum, Fehler aus Unvorsichtigkeit, die Uebereilung, ein Schnitzer.
Hälm, hahm', S. ein Halm, Kornhalm, Strohhalm, Stroh.
Hälo, häh'lo, S. ein runder lichter Kreis um die Sonne oder den Mond, der Hof.
Hälsening, hahl'senning, adj. rauhklingend, gleichsam tief aus dem Halse ausgesprochen (veraltet.)
Hälser, hah'sörr, S. eine Art Seile auf den Schiffen, das Segel in den Halsklampen damit zu bevestigen, die Halse; auch ein Seil, ein kleines Schiff damit fortzuziehen, das Ziehseil.
a Hälsier, á hah'sihr, derjenige, welcher ein Fahrzeug mit Seilen fortzieht, der ein Boot mit der Leine zieht.
Hälsong or Hälssong, häl'sang, S. ein Halseisen, Branger.
Hälsier, siehe Halsier.
to Hält, tu hahlt', v. n. 1) im Gehen, in der Bewegung stille stehen, halten, Halt machen. 2) unentschlossen seyn. 3) hinken. 4) einen Fehler begehen, fehlen, stammeln.
Hält, adj. lahm, hinkend.

Hält,

Hält, S. 1) das Anhaften oder Stillehalten in der Bewegung. 2) das Hinken.

Hälter, hahl'ṡtörr, S. eine Person, welche lahm iſt, welche hinkt, ein Hinkender.

Hälter, S. 1) eine Halfter. 2) ein Strick, Miſſethäter daran zu hangen. 3) ein jeder ſtarker Strick, ein Strick zum binden.

a Hälter-strap, ein Halfterriemen.

to Hälter, tu hahl'ṡtörr, v. a. 1) mit einem Strick binden, einem Laſtthier die Halfter anlegen. to halter a Horse. 2) in einer Schlinge fangen. 3) in einen verworrenen Handel verwickeln.

Hältered, hahl'ṡtörr'd, part. adj. dem die Halfter oder der Strick angelegt iſt.

Hälter-sick, hahl'ṡtörr-ṡick, adj. laſterhaft, im höchſten Grade boshaft, als Subſt. ein des Galgens würdiger Menſch.

Hälting, hahl'ṡting, S. das Stillehalten, das Hinken, die Lahmung, auch ein unordentlicher Gang eines Pferdes; als Partic. hinkend, ſtillhaltend.

to Hälve, tu häw', v. a. etwas halbiren, in zwey gleiche Theile theilen.

Hälves, häws', S. die Hälften, zu halben Theilen, dieſes iſt der Plural von Half.

Hälves, häws', interj. ein Ausdruck, ſeinen Antheil auf gleiche Theilung auszudrucken, halb Part!

Häly-mote, häh'ṡ limoht, S. das Gericht des Grund- oder Lehensherrn, das Grundgericht.

Häm, hämm', S. 1) ein Schinken. a Wesrphaly-Ham, ein weſtphäliſcher Schinken. 2) die Knieſcheibe, Knieſehle.

Häm, hämm', S. ein Haus, eine Meyerey, ein Dorf (in dieſen drey Bedeutungen wird Ham öfters nur als eine Abkürzung gebraucht.)

Hamadryade, hämmadrei'ṡ ahd, S. eine Waldnymphe bey den Alten.

Hämated, häm'ṡ mäted, adj. mit Haken oder einem Haken verſehen, hakig.

to Hämble, tu hämm'ṡ bl', v. a. durch Zerſchneidung der Flechſen lähmen, die Spannadern des Schenkels durchſchneiden.

Hämbles, hämm'ṡ bl's, S. ein Hafen (jetzt veraltet.)

Hämbro, hämm'ṡ bro, Hamburg.

Häme, hähm', S. ein Kummet, worin die Pferde ziehen, auch ein Strang, woran ein Pferd ziehet.

Hämel, ſiehe Hamler.

Hamfare, hämm'ṡ fähr, S. ein Friedensbruch in einer Familie.

Hämkih, hämm'ṡ kin, S. eine Art Blutwurſt.

Hämlet, hämm'ṡ let, S. 1) ein kleines Dorf. 2) eine Art Frauenzimmer-Hüte, ein ländlicher Hut.

to Hämmel, tu häm'ṡ mel, ſiehe to Hamble und to Hamstring.

Hammer, häm'ṡ mörr, S. der Name eines Vogels, die Ammer. the Yellow-Hammer, die Goldammer, der Grünfink, Emmerling.

Hämmer, häm'ṡ mörr, S. 1) ein Hammer, ein Werkzeug zum Schlagen. a Shoing-Hammer, der Beſchlagshammer eines Hufſchmids. 2) ein jedes zerſtörendes Ding.

to Hämmer, tu häm'ṡ mörr, v. a. 1) mit dem Hammer ſchlagen, hämmern. to hammer a Thing into one's Head, einem eine Sache einbläuen, einſchärfen. 2) mit dem Hammer bilden, ſchmieden, ſchlagen. hamered Money, geſchlagenes Geld. 3) erfinden, erſinnen, erdenken, ſchmieden.

to Hämmer, v. n. 1) arbeiten, geſchäftig ſeyn. 2) in Unruhe, in Bewegung ſeyn. 3) to hammer in his Speech, in ſeiner Rede ſtottern, ſtammeln. 4) to hammer upon a Thing, unſchlüſſig ſeyn, bey ſich anſtehen, Bedenken tragen.

Hämmerer, häm'ṡ mörrörr, S. derjenige welcher mit dem Hammer klopfet, arbeitet oder ſchmiedet.

Hämmerhard, häm'ṡ mörrhärd, adj. bey den Metallarbeitern, mittelſt des Hammers gehärtet.

Hämmering, häm'ṡ mörring, S. 1) das Hämmern, Schlagen, Schmieden. 2) a Hammering upon a Thing, Unſchlüſſigkeit.

Hämmock, häm'ṡ mock, S. ein Hängebett, eine Hangematte auf den Schiffen, auch in heiſſen Ländern üblich.

Hämper, hämp'ṡ örr, S. 1) ein groſſer Korb, Brodkorb zum Herumfahren, dergleichen die Bäcker haben. 2) auch ein Korb auf den Wägen, eine Flechte.

to Hämper, tu hämp'ṡ örr, v. a. 1) in einem Netze, in einer Schlinge fangen. 2) durch Reitze zu etwas verleiten, bewegen, anlocken. 3) verwirren, verwickeln, verſchlingen. 4) Verlegenheit verurſachen, beſtürzt machen. Hampered im Part.

Hämpering, hämp'ṡ öring, S. das Fangen, Feſſeln, Anlocken, Verwirren.

Hämpsel, ſiehe Hamler.

Häms or Hamcases, hämm'ṡ käſes, S. plur. ein paar Hoſen.

Hämsoken, hämm'ṡ ſok'n, S. das Hausrecht, auch ein Privilegium, das einem Lehensherren ertheilt iſt, Exceſſe, die gegen das Hausrecht begangen werden, zu beſtrafen.

Häm-

ing, hämm's string, S. eine der
)ſen oder Muſkeln in den Biegun
des Schenkels.
nstring, tu hamm's string, v. a.
) Zerſchneidung der Flechſen oder
keln lahmen.
rung, hämm's strong, part. adj.
die Flechſen, die Knieſcheiben
ven geſchnitten ſind, und dadurch
hmt iſt.
häm', für have im Plural, wie
Deutſchen ehedem, ſie han, für
en.
er, hänn's äpörr, S. der Schatz,
Schatzkammer, die Staatscaſſe.
: Clerk of the Hanaper, der Caſſi
derſelben.
s, häm's ſes, S. plur. 1) auf den
piffen, der Theil des Bortes nahe
dem Kranze oder Abſatze von aus
2) die Abſteigeöffnungen hinun
wärts nach dem Raum des Schiffs
kes. 3) in der Baukunſt, die Enden
ptiſcher Bögen.
h, häntſch', S. 1) die Hüfte. 2)
Schenkel. 3) der Nachzug einer
mee.
l, händ', S. 1) die Hand. to go
nd in Hand, Hand in Hand gehen.
go Hand in Hand in a Buſineſs, einſtimmig in einer Sache verfahren. a
nd in Hand Comparison, eine geſchickte Vergleichung. Keep off Your
nds, rühret es nicht an. to lay Hand
one, Hand an einen legen, ihn angreifen, gewaltthätig angreiffen. a Horhot at Hand, ein Pferd, welches
ſt in der Fauſt lieget, hartmäulig
. That is the Buſineſs now in Hand,
von wird jetzt gehandelt, daran wird
arbeitet. To be in Hand with one,
it einem handeln, mit ihm unterhandeln. To bear one in Hand, einem
ne vergebliche Hoffnung machen, ihn
ner Sache überreden. To have a
and in a Buſineſs, die Hand mit im
Spiele, Theil daran haben. My Hand
in — out, ich habe einmal angefangen — davon abgelaſſen. Near at
land, bey der Hand, in der Nähe.
To make a Hand of a Thing, eine
Sache aus Eigennutz verzögern. To
ring up a Child by Hand, ein Kind
ohne Bruſt aufziehen. a Man of quick
Hands, ein hurtiger Menſch. They
re Hand and Glove one with another,
ie verſtehen ſich auf das Beſte mit
einander, ſpielen unter einer Decke.
To fight Hand to Hand, Mann für
Mann fechten. Out of Hand, auf der
Stelle, den Augenblick. To pay Money in Hand, Geld auf die Hand ge-

ben. Hand over Head, Hals über Kopf, in der größten Eil. To be Heart and Hand for a Thing, ganz für eine Sache eingenommen ſeyn. 2) ein Maß von vier Zoll, eine Hand breit. 3) die Seite, Gegend. To take the upper Hand the right Hand of one, obenan gehen oder ſitzen. To give the upper Hand, jemanden oben an gehen laſſen. We have it from several Hands, wir haben es von verſchiedenen Orten her. It his allowed on all Hands, es wird von allen Theilen, Seiten zugeſtanden. It is believed on every Hand, that &c., jedermann glaubt, daß ꝛc. 4) baare Bezahlung, ſowohl in Anſehung des Empfangers als des Gebers. To receive in Hand baar empfangen. 5) der Preis, die Bedingung. To buy Things at the best Hand, wohlfeil kaufen. Buſineſs is bought at a dear Hand, where there is small Dispatch, die Arbeit wird um einen hohen Preis verkauft, wo nur eine ſchwache Förderung iſt. To be on the mending Hand, ſich wieder erhohlen. To part even Hands, mit gleichen Vortheilen aus einander gehen. 6) Art der Behandlung das Vermögen, die Geſchicklichkeit. He has or is a very fine Hand on the Violin, er iſt ſehr geſchickt auf der Violine. 7) Karte, welche man bey dem Spiele in der Hand hat. a fine Hand of Cards, ein ſchönes Spiel. 8) Oberhand, Gewalt to make his Hand, die Oberhand gewinnen; ingleichen ſeinen Vortheil bey etwas machen. The King supposing to make his Hand by those Insurrections, broke off his Treaty of Peace and proclaimed Hostility. Da der König glaubte aus jenen Empörungen ſeinen Vortheil zu ziehen, ſo ꝛc. 9) gleicher Anſpruch, gleiches Recht. She in Beauty, Education, Blood, holds Hand with any Princeſs of the World; hält jeder Prinzeſſinn die Wage 10) die Art zu regieren, Zucht, Zwang. He kept a strict Hand on his Nobility, er hielt ſeinen Adel ſehr im Zwange, ſetzte ihn ſehr zurück. 11) ein Zeiger, Weiſer auf einer Uhr; auch ein Wegweiſer auf der Straße. 12) die individuellen Schriftzüge, die Handſchrift, die Hand. I have his own Hand, ich habe ſeine eigene Hand. Under Hand and Seal, unterſchrieben und beſiegelt. 13) Hand in der Falkonerie, heißt der Fuß. 14) Hand, heißt auch ein Matroſe. We have lost but a few Hands, wir haben nur etliche oder wenige Matroſen verloren. 15) Hands im Plur. bedeutet

Leute.

Leute. call for more Hands, ruft mehr Hülfe, mehr Leute. 16) bear a Hand, heißt, greift mit an, hilft. Hand to Fist, gegen einander über, eben das was Tête a Tête bedeutet, oder Cheek by jowl, von Angesicht zu Angesicht, mündlich.

Hand-and Pocket Shop, eine Garküche, wo gleich baares Geld für das was man fordert, bezahlt wird. To slack or yield the Hand, den Zügel des Pferdes nachlassen, dem Pferd den Zügel schießen lassen. To hold up or sustain the Hand, den Zaum an sich halten. The Bridle-Hand, die linke Hand des Reiters.

to Hand, tu händ', v. a. 1) übergeben, einhändigen, behändigen. 2) überliefern. To hand down to us, bis auf uns bringen. 3) bey der Hand führen. To hand a Lady into the Coach, einer Dame in die Kutsche helfen. 4) die Hand an etwas legen, es ergreiffen. 5) mit der Hand bewegen, führen, handhaben. 6) to hand about als ein neut.) aus einer Hand in die andere gehen. Hand it to me, reich es mir. Hand it this Way, laß es diesen Weg gehen. To hand a Thing about, etwas herumgeben, herumgehen lassen.

Handed, hänn'-ded, part. adj. in die Hande gegeben, eingehändiget, behändigt.

Handed, adj. 1) den Gebrauch der rechten oder linken Hand habend. To be left handed, links seyn. He is a two-handed Fellow, er ist rechts und links, ein starker handfester Kerl. 2) Hand in Hand, mit verschlungenen Händen. To go handed, sich bey der Hand führen.

Hander, hänn'-dörr, S. derjenige, welcher etwas übergibt, überliefert, auf die Nachkommen bringt.

Hand wird sehr häufig in Verbindung gebraucht, als:

a Hand-barrow, S eine Trage, auf welcher zwey Mann allerhand tragen können.

a Hand-basket, S. ein Handkorb.

Hand-basket-Portion, nennt man die Beysteuer, so ein Mann zum öftern von seiner Frauen Eltern bekommt.

Hand-Bell, S. eine Schelle, Klingel; auch eine kleine Glocke, welche mit der bloßen Hand beweget wird.

Hand bote, S. ein Ersatz oder eine Genugthuung wegen begangener Gewalt an Ordensversonen.

Hand breadth, S. eine Hand breit, eine flache Hand.

Hand-Cloth, S. ein Schnupftuch.

Hand-Cuff, S. eine Handkrause, Manschette.

Händ-fast, adj. an den Händen gebunden, handfest.

Hand-fast, S. gefängliche Haft, die Verwahrung, ein sicherer Ort, ein Gefängniß.

Hand-fetter, S. eine Handfessel.

Hand-ful, S 1) eine Handvoll. 2) eine Handbreit, 4 Zoll. 3) eine Kleinigkeit, eine kleine Anzahl. a handful of Men, eine Handvoll Leute. 4) so viel als man thun oder bewerkstelligen kann. They have their Handful to defend themselves, sie haben genug zu thun sich zu vertheidigen, oder sie haben alle Hände voll zu thun zc.

Hand-Gallop, S. ein kurzer, leichter Gallopp.

Hand-Grénate, S eine Hand-Granate.

Hand-grith, S ein Schutzbrief, den der König eigenhändig unterschreibt.

Hand-Gun, S. eine Flinte, Handrohr.

Händhabend, S 1) ein Dieb der auf der That ergriffen wird. 2) auch das Recht das der Gutsherr hat, ein solches Verbrechen zu bestrafen.

Handicraft or Handy-craft, händ'-dikräft, S. 1) eine Kunst, ein Handwerk, eine Handarbeit. 2) derjenige, welcher von seiner Handarbeit lebt, ein Handwerker.

Handicraftsman, S. ein Handwerksmann; Handarbeiter, Handwerker.

Händ-jet, händ'-dschett, S. ein Wurf mit der Hand.

Händily, händ-dili, adv. auf eine geschickte, behende Art, mit Geschicklichkeit.

Händiness, händ'-dineß, S. Behendigkeit, Fertigkeit, Geschicklichkeit, die hurtige Art.

Handiwork, händ'-diwork, S. Handarbeit.

Händkerchief, häng'-kertschiff, S. 1) ein Schnupftuch. 2) ein Halstuch so die Frauenzimmer umhängen. 3) ein Tuch sich damit das Gesicht oder die Thränen abzuwischen. the holy Handkerchief, das Schweißtuch Christi.

to Handle, tu hän'-dl', v. a. 1) mit der Hand berühren. 2) behandeln. 3) von etwas handeln; etwas abhandeln. 4) üben, handhaben. 5) wohl oder übel begegnen, behandlen. 6) eine Sache führen, verwalten. 7) mit etwas umzugehen wissen.

Handled, part. herumgehohlt, betastet, berührt, bearbeitet zc. she will be finely handled, man wird sie brav herumhohlen, es wird ihr hübsch gehen, oder sie wird schön ankommen.

Händle, hänn-dl', S. 1) die Handhabe, das Heft. the Handle of a Sword, das Gefäß eines Degens, besser Sword-

Hilt

Idt. the Handle of a Wheel-barrow, der Handgriff. to take by the right Handle, am rechten Ort, an der rechten Stelle angreiffen. 2) dasjenige, dessen man sich zu Nutze macht. 3) der Vortheil.

ndless, händ'-leß, adj. ohne Hand, handlos, der Hände beraubt.

ndling, händ'-ling, S. das Berühren, Behandlen, das Herumhohlen, Handhieren, das Betühlen. siehe ferner das Verb. to Handle.

nd-maid, händ'-mähd, S. eine Aufwärterinn, Magd, ein Mädchen das zur Hand gehet

nd-mill, händ'-mill, S. eine Handmühle.

ndsoff, händs'-aff, interj. die Hände davon, laß bleiben!

n-sail, händ-säl, S. ein Handsegel; ein Segel, welches man mit bloßen Händen regieret.

.d-saw, händ'-sah, S. eine Handsäge

ndsel, hänn'-sel, S. 1) das erste Geld, welches ein Verkäufer an einem Tage löset, der Handkauf. to take Handsel, den Handkauf lösen. 2) der erste Gebrauch eines Dinges.

Händsel, or to Hansel, tu hänn'-sel, v. a. 1) einem Verkäufer den Handkauf zu lösen geben, der erste Abkäufer desselben seyn. 2) eine Sache zum ersten Male gebrauchen; ein Ding zum ersten Male thun I will handsel this Cup. ich will zum ersten Mal aus diesem Becher trinken, will ihn einweihen

ndselled, part. zum ersten Mal gebraucht, oder verrichtet, gehänselt.

ndselling, hänn'-selling, S. das erste Lösegeld geben, das Hänseln.

ndsome, hänn'-somm, adj. 1) schön, hübsch, anmuthsvoll, angenehm, reizend. 2) bequem, dienlich; zierlich, wohlanständig. 3) höflich, artig. 4) reichlich. a handsome Fortune, ein ansehnliches, großes Vermögen. 5) edelmüthig, edel. a handsome Action, eine großmüthige, edle, schöne Handlung. He handsome is that handsome does, der ist hübsch, der sich gut aufführt (ein Sprüchwort der häßlichen Weiber.)

Händsome, tu hänn'-somm, v. a. schön, reitzend, artig, hübsch und niedlich machen.

ndsomely, hänn'-sommli, adv. auf eine bequeme, dienliche, schöne, reizende, anmuthsvolle, zierliche, angenehme, reichliche, freygebige Art

dsomness, hänn'-sommneß, S. die Schönheit, hübsche Gestalt, Anmuth, Zierde, Zierlichkeit, der Reitz.

Handspeck, händ'-speck, } S. 1) eine
Handspike, händ'-speik, } Handhabe; eine Zuberstange. 2) ein Hebebaum, eine Brechstange.

Hand-Vice, händ'-weis, S. ein Handschraubestock.

Hand-writing, händ'-reiting, S. eine Handschrift; die Schreibeform so jeder Hand eigen ist; die Hand.

Handy, händ'-di, adj. 1) mit der Hand, vornehmlich mit der Hand verrichtet. Handy-Blows, handy Strokes, Schläge mit der Hand. 2) fertig, geschickt. 3) behend, bequem, zur Hand.

Handy-Craft, händ'-di-träft, S. siehe Handi-craft.

Handy-Dandy, händ'-di, dänn'-di, S. ein Spiel der Kinder, da Hände und Plätze verwechselt werden.

to Hang, tu hang', v. a. 1) in die Höhe hängen. to hang out, aushängen. to hang by, an etwas hängen. to hang down, herabhängen, niederlassen. to hang up, in die Höhe hängen. 2) hängen, von der Todesart to hang himself, sich erhenken. He was hung by the Legs, er wurde bey den Beinen aufgehangen. 3) mit einer aufgehängten Sache bedecken, zieren, behangen. to hang a Room, ein Zimmer mit Tapeten behängen.

to Hang, v. n. 1) aufgehänget seyn, hangen. to hang by, an etwas hangen. To hang dangling or loose, schwebend hangen. to hang our, heraushangen. to hang about one's Neck, jemanden lebhaft umarmen. 2) schweben. The judgment of God that hangs over our Heads — über unsern Häuptern schwebet. 3) verbunden seyn, zusammenhangen, übereinstimmen. Those Things don't hang well together, diese Dinge hangen nicht zusammen, stimmen nicht überein. 4) vorwärts gebeuget seyn, hangen. To hang back, rückwarts bleiben, sich sperren, nicht fort wollen; ungern an etwas wollen 5) zaudern. 6) in etwas gegründet seyn, davon abhangen. 7) mit Aufmerksamkeit geheftet seyn. 8) nach dem Horizonte zu hangen, abhängig seyn. 9) vermittelst des Stricks hingerichtet seyn, hangen.

Hanged, gehangen, gehenket.

Hang-dog, häng'-dagk, S. ein übel gebildeter und zugleich betrüglich aussehender Mensch.

Hanger, häng'-orr, S. 1) dasjenige, vermittelst dessen ein Ding hanget, der Henkel, das Oehr. 2) dasjenige woran ein Ding hanget. The For-hanger,

der

der Kesselhaken überm Feuer. The Swordhangers, das Degengehenk. 3) ein kurzes Seitengewehr, ein Hirschfänger, eines Jägers Weidemesser.

Hánger on, häng'-örr ann, S. ein Schmarotzer, ein Anhänger, Unterworfener.

a Hang-Gallows-Look, S. ein diebisches, ehrloses, schelmisches Ansehen.

a Hang-in Chain, ein wilder, wüthender, grimmiger Kerl.

Hánging, häng'-ing, S. 1) das Hängen, das Hangen. Hanging and Marriages go by Destiny, was einem beschéret ist, muß ihm werden. 2) eine Tapete in einem Zimmer.

Hánging, das Partic. activ. von to hang. 1) hängend, hangend, in allen Bedeutungen siehe to hang. 2) den Tod durch einen Strick vorbedeutend. 3) eine Todesstrafe durch den Strick erfordernd, des Galgens werth. a Hanging Matter, eine Halssache. 4) a Hanging Look, ein schelmisches Ansehen. 5) a Boy that is out of his Hanging-Sleeves, ein Knabe der seine Kappe, Kinderschuhe abgeleget hat.

Hang it up, schreibt es auf die Rechnung, schreibt an.

Hángman, häng'-männ, S. der Henker, der Missethäter an den Galgen hängt.

Hángman's Wages, S. das Henkerlohn (dieses war ehedem 13 und 1 halben Stüber, das ist thirteen Pence-half penny.)

Háng-nail, häng'-nähl, S. ein Nidnagel am Finger.

Háng-Wite, häng'-weit, S. eine Geldstrafe, die derjenige erlegen muß, der einen Dieb, ohne ihm den Proceß zu machen, aufhängt, oder ihn aus einem gesetzlichen Gefängnisse entwischen läßt.

Hánk, hänk', S. 1) ein Knauel, eine Strähne Zwirn. 2) ein Band, ein Knoten. 3) Neigung, Lust zu etwas, Verlangen. 4) Gewalt über jemanden, Einfluß auf oder bey ihm. he has a Hank up on him, er hat Einfluß, vermag vieles über ihn. I have him at a Hank, ich habe ihn bey seiner schwachen Seite angegriffen. a Smithfield-Hank, ein Ochs der durchs Uebertreiben und grausames Behandeln wüthend gemacht worden.

to Hanker, tu hänk'-örr, v. n. sehnlich nach etwas verlangen, sich eifrig wornach sehnen (mit after) to hanker after.

Hánkering, hänk'-örring, S. das Sehnen nach etwas, die Neigung, das Verlangen.

Hánktèlo, hänktih'-lo, S. ein einfältiger Kerl.

Háns, Hánse, hänß', S. der ehemalige Bund der Handelsstädte in dem nördlichen Deutschlande, die Hanse, der Hanseatische Bund. the Hanse Towns, die Hansee-städte.

Háns, or Hánse, adj. hanseatisch, zu den Hansee-städten gehörig.

Háns in Kelder, häns in keldörr, S. das Kind im Mutterleibe, Hänechen im Keller (eine Gesundheit die schwangeren Weibern öfters in Gesellschaften zugetrunken wird.)

Hánse, hänß', S. die halberhabene Arbeit über einer Thür.

Hanseátick, hänn'-siätick, adj. hanseatisch.

Hansel, siehe Handsel.

a Hánse-Town, eine Hanseestadt.

Hánsom, siehe Handsome.

Hán't, hänt', zusammengezogen aus has not oder have not, hat oder haben nicht. You han't, ihr habet nicht.

Hánt, to Hánt, siehe Haunt.

Háp, häpp', S. 1) ein ungefährer Zufall, das Glück. by good Hap, zu gutem Glück; zum guten Glück. 2) dasjenige, was sich von ungefähr zuträgt, ein Glücksfall. a Fox had the Hap to &c. ein Fuchs war so glücklich &c. 3) ein Zufall, Unglück. By ill-Hap, zum Unglück, unglücklicher Weise.

Háp-Házard, häpp'-häß'-ard, S. ein Ungewisse, ein Zufall, Glücksfall, eine zufällige Begebenheit.

to Háp, tu häpp, v. n. 1) sich zutragen, von ungefähr geschehen, eine zufällige Folge haben. 2) von ungefähr kommen, zufällig zutreffen. if he should hap (happen) to come, wenn er ja kommen sollte, oder vielleicht käme.

to Háp, v. a. in den Rechten, ergreifen, erhaschen.

Háplefs, häpp'-leß, adj. unglücklich.

Háppily, häpp'-ili, adv. 1) vielleicht. 2) von ungefähr. 3) es kann seyn. 4) zufälliger Weise.

Happarler, häp'-pörlet, S. eine dicke Bettdecke.

to Háppen, tu häp'-p'n, v. n. 1) von ungefähr geschehen, sich zutragen. it happened well for You, es war ein Glück. as it happens, nachdem es sich zuträgt. 2) von ungefähr auf etwas gerathen. It happened, es geschah, begab sich, trug sich zu, ereignete sich von ungefähr &c.

Háppier, häp'-pier, glücklicher &c. Comparativ.

Háppiest, häp'-pieſt, glücklichſt, der Superl. von happy.

Háppily, häp'-pili, adv. 1) auf eine glückliche Art, glücklich. 2) auf eine glückſelige, vergnügte Art. 3) auf

ine leichte, geschickte, angenehme Art, ohne Mühe. 4) von ungefähr, vofür haply besser ist.
ppiness, hăp'ſ pineß, S. 1) Glückseligkeit. 2) Glück, Zufriedenheit. 3) ufällige Annehmlichkeit, unstudierter Reitz, ungekünstelte Anmuth.
ppy, hăp'ſ pi, adj. 1) in dem Stande der Glückseligkeit, der Zufriedenheit, darin gegründet, glücklich. happy had it been for me, ich würde glücklich gewesen seyn. 2) Glück habend, glücklich. 3) Fertigkeit in etwas besitzend
ipse, hăps', S. eine Art eines Riegels, Schloß.
Hăpse, tu hăps', v. a. 1) verriegeln. 2) aufhalten, verhindern, anhalten.
ipsed, part. verriegelt, verhindert, aufgehalten.
iquebut, hăck'ſ kwibot, S. eine Büchse, Schießgewehr; siehe Harquebuſs.
iqueton, hăck'ſ kwitonn, S. ein Panzer.
irángue or Haráng, hărengk', S. eine Rede.
Harángue, tu hărengk', v. n. eine Rede halten, öffentlich reden.
Harángue, v. a. eine Rede an jemanden halten, anreden. to harangue the Troops, die Truppen anreden.
iránged to, an den man eine Rede gehalten.
iránguer, hărángk'ſ örr, S. ein Redner, öffentlicher Redner; auch einer der immer das große Wort führen will.
Háraſs, tu härr'ſ äß, v. a. abmatten, müde machen, ermüden, plagen, quälen.
iraſs, S. die Verwüstung, Zerstörung, die Abmattung, Ermüdung, Noth.
iraſsed, part. abgemattet, ermüdet, geplaget.
iraſsing, härr'ſ assing, S. et part. das Abmatten, Ermüden; abmattend, ermüdend.
iraſsment, härr'ſ äßment, S. das Abmatten, Ermüden, Plagen, Quälen.
irbinger, här'ſ bindschörr, S. 1) derjenige, welcher einem andern die Herberge besorgt, der Fourier, Quartiermeister. 2) Figürlich der Vorläufer, Vorbote, Herold.
irbour, här'ſ borr, S. 1) ein Wohnort, eine Wohnung, Herberge. 2) ein Hafen. 3) ein Ort der Zuflucht, eine Freystätte.
Hărbour, tu här'ſ borr, v. n. seine Zuflucht an einen Orte nehmen, seinen Aufenthalt daselbst haben, daselbst herbergen; Bewirthung erhalten, aufgenommen werden.
to Hărbour, v. a. 1) Herberge geben, beherbergen, aufnehmen. 2) Schutz geben, sichern.
Harbourage, här'ſ boráhdsch, S. Herberge, Aufenthalt, Zuflucht, Aufnahme, Bewirthung.
Hărboured, här'ſ borr'd, part. beherbergt, aufgenommen, bewirthet ꝛc.
Harbourer, hăr'ſ borrörr, S. 1) einer, der den andern in sein Haus aufnimmt, ihm Schutz giebt, ihn bewirthet. 2) ein Gastwirth.
Hărbouring, hăr'ſ borring, S. das Herbergen, Beherbergen, Aufnehmen; als Part. beherbergend.
Hărbourleſs, hăr'ſ borrleß, adj. des Aufenthaltes, der Herberge, des Hafens, der Zuflucht beraubt; ohne Hafen, da kein Hafen, keine sichere Anfahrt ist.
Hărbrough, siehe Harbour.
Hard, hard', adj. 1) hart, nicht weich. to grow hard, hart werden. 2) schwer zu verstehen oder einzusehen, schwer, dunkel. hard to be known, schwer zu erkennen. 3) schwer zu bewerkstelligen, mit Schwierigkeiten verbunden. 4) mit vieler Mühe verbunden, mühsam, schwer. hard of Hearing, übel hörend, harthörig, von schwerem Gehör. Hard of Belief, unglaubig. hard to belief, schwer zu glauben. 5) strenge, rauh, grausam, hart. 6) ungünstig, unfreundlich. to entertain hard Thoughs of one, eine üble Meynung von einem hegen. 7) unhöflich, hart. He has had hard measure, er hat ein schweres Loos gehabt, man ist hart mit ihm umgegangen. 8) hart, in Ansehung des Gehörs. This is too hard an Expreſsion, — ein zu harter Ausdruck. 9) unbiegsam, unerbittlich, hart. 10) unglücklich, beschwerlich. 11) hart, strenge, rauh, dem Gefühle nach. a hard Winter, ein harter, strenger Winter. The Fever is hard upon him, das Fieber setzt ihm heftig zu. 12) unbillig, ungerecht. 13) mächtig, an Stärke, an Macht überlegen. His Adversary is to hard for him, sein Gegner ist ihm zu mächtig, ist ihm überlegen. 14) strenge, dem Geschmacke nach, herbe. 15) schwer zu verdauen, hart. Hard Fare, geringe, schlechte Speisen. 16) steif, gezwungen, hart. a hard Figure, eine steife, harte Figur. 17) geitzig, zähe. a hard Head, a hard man, ein Geitziger. 18) a hard Student, ein Student der fleißig studieret.
Hărd, hărd', adv. 1) nahe. hard by, nahe bey. to follow one hard, to be

hard at his Heels, einem auf dem Fuße nachgehen. 2) fleißig, ernstlich, unaufhörlich, heftig, ungestüm. to be hard at Work, emsig arbeiten. 3) in hohem Grade, sehr. it rains very hard, es regnet sehr stark. to drink hard, unmäßig, stark trinken. He struck me as hard as ever he could, er schlug mich aus allen Kräften. 4) auf eine mühsame, kummervolle, beschwerliche Art. To be hard put to it for a Livelihood, sein Brod mit Mühe verdienen. he is hard put to it, es gehet ihm schlecht, er muß es sich sauer werden lassen; auch er wird sehr in die Enge getrieben.

Hárd-beam, hárd'-bihm, S. die Hagebuche, Hainbuche, wegen ihres harten Holzes; auch Hornbeam.

Hárd-bound, hárd'-baund, adj. verstopft, hartleibig.

to Harden, tu hár'-d'n, v. n. hart werden, sich verhärten.

to Hárden, tu hár'-d'n, v. a. 1) hart machen, verhärten. 2) in einer bösen Fertigkeit befestigen, verhärten; ingleichen unverschämt machen. 3) in einer guten Fertigkeit befestigen, standhaft machen. that hardens the Soul to Virtue, das befestigt die Seele in der Tugend. 4) unempfindlich machen, abhärten, betäuben. The Stoicks hardened themselves against all Sense of Pain.

Hárdened, part. verhärtet, versteckt ꝛc.

Hárdener, hár'-d'nörr, S. der etwas härtet oder hart macht; der einen andern in einer Sache verhärtet, bestärkt.

Hárdening, hár'-d'ning, S. das Härten, Verhärten, Abhärten.

Hárd-favoured, hárd'-fähwor'd, adj. übel gebildet, häßlich, grob von Lineamenten.

Hárd-feeding, hárd'-fihding, adj. ein gutes hartes Maul haben, von Pferden.

Hárd-handed, hárd'-hánded, adj. harte Hände habend; grob, rauh.

Hárd-head, hárd'-hedd, S. eine Art des Ringens, da die Ringenden mit den Köpfen auf einander stoßen.

Hard-hearted, hárd-hárt'-ed, adj. hartherzig, unbarmherzig, unerbittlich.

Hard-heartedness, hárd-hárt'-ednes, S. Hartherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit, Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.

Hard-Horse, hárd-hars', S. auf der Reitbahn, ein Pferd, das die Peitsche oder den Sporn nicht empfindet, sich nicht daran kehrt.

Hárdihead, hár'-dihedd, } S. Tapferkeit,
Hárdihood, hár'-dihudd, } Kühnheit.

Hárdily, hár'-dili, adv. auf eine kühne, muthige, tapfere Art, mit Tapferkeit.

Hárdiment, hár'-diment, S. Muth, Kühnheit, Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Hárdiness, hár'-dinęß, S 1) Beschwerde, Ungemach. 2) abgehärtete Beschaffenheit, Härte, Dauerhaftigkeit. Hardiness of Constitution, siehe Hardness.

Hárdiness, S. 1) Muth, Kühnheit, Tapferkeit. 2) Unverschamtheit, Verwegenheit, Vermessenheit.

Hárdish, hárd'-isch, adj. ein wenig hart, hartlich.

Hárdlaboured, hárdláh'-bor'd, adj. mühsam verfertigt, fleißig gearbeitet, mit Fleiß gemacht, gut ausstudiret.

Hardly, hárd'-li, adv. 1) mit Mühe, nicht leicht, schwer. 2) mit wenigen Wahrscheinlichkeit. 3) fast nicht, kaum, schwerlich. 4) auf eine strenge, rauhe, beleidigende, harte Art. to be hardly dealt with, übel behandelt werden. 5) auf eine nachtheilige, unwillkommene, ungünstige Art. 6) auf eine mühsame, beschwerliche, armselige Art.

Hárd-mouthed, hárd'-mauth'd, adj. hartmäulig, das Gebiß nicht empfindend, von Pferden.

Hárdness, hárd'-neß, S. 1) Härte, physische Härte. 2) Schwierigkeit, verstanden zu werden. 3) Schwierigkeit, gethan, vollzogen zu werden. 4) Mangel. The Hardness of the Times, schwere, knappe Zeiten. 5) verhärtete Beschaffenheit, Fertigkeit im Bösen. 6) übeles Aussehen, übele Gestalt, Häßlichkeit. 7) Strenge der Witterung. 8) Härte des Gemüthes, Unempfindlichkeit, Grausamkeit. 9) harte, steife Beschaffenheit in Kunstwerken. 10) Kargheit, Geitz, Knickerey, unzeitige Sparsamkeit.

Hárdock, hár'-dack, S. die Klette, Grosklette, sonst Burdock.

Hárd-rowed, hard'-roh'd, adj. mit Rogen versehen. a hard-rowed Herring, ein Rogener.

Hárds, hárdß', S. der Abgang von dem Flachse oder Hanfe im Hecheln, das Werrig.

Hárdship, hárd'-schipp, S. 1) Bedrückung, Unrecht. 2) Beschwerde, Ungemach, Beschwerlichkeit.

Hárd-skin'd, hárd'-skin'd, adj. eine dicke, harte Haut habend.

Hárd-ware, hárd'-währ, S. harte Waare; d. i. metallene Waare, besonders Eisenwaare.

Hárd-

rd-wareman, härd'swährmänn, S. ein Metallarbeiter; der mit metallenen Waaren handelt, ein Eisenkrämer.
rd-witted, hard'switted, adj. einen harten Kopf, langsamen Verstand habend, dumm.
rd-working, härd'sworking, adj. fleißig arbeitend, arbeitsam.
rdy, har'sdi, adj. 1) stark, fest. 2) fähig, Beschwerden zu ertragen, stark, hart, robust, abgehartet. 3) muthig, kühn, tapfer, entschlossen. 4) verwegen, unverschamt.
re, hahr', 1) der Hase. a young Hare, ein Haschen. 2) ein Gestirn am Himmel, der Hase. He has swallowed a Hare, sagt man von einem Besoffenen.
Hare, tu hähr', v. a. furchtsam machen, erschrecken, in Verlegenheit, Verwirrung bringen. Hared, erschreckt, erschrocken, furchtsam gemacht.
re-bell, hahr'sbell, S. der Name einer blauen glockenförmigen Blume, die englische Hyacinthe.
re-brained, hahr'sbrähn'd, adj flüchtig, unbesonnen, wild, unbeständig, flatterhaft, der einen Sparren zu viel hat, aberwitzig.
re's-Ear, hahrs'sihr, S. Hasenöhrgen.
re-foot, hähr'sfutt, S. 1) Hasenklee, Hasenpfötlein, eine Pflanze. 2) der Name eines Vogels mit haarigen Füßen. 3) ein Hasenfuß.
re-hound, hähr'shaund, S. eine Pflanze, Andorn, Roßpoley, wilde Salben.
re-lip, hähr'slipp, S. eine gespaltene Lippe, eine Hasenscharte.
re-lipped, eine Hasenscharte habend.
re-pipe, hahr'spepp, S ein Hasengarn, Netz.
re's-Lettuce, hähr's'lettis, S. eine Pflanze, Hasenkohl, Gänsedistel.
re's Strong, hährs'strang, S. eine Pflanze, Haarstrang, Saufenchel; auch Hogs-fennel.
ricot, har'rikott, S. wälsche Bohnen, Phaseolen; auch French-beans.
rier, har'sriörr, S. ein Hund bloß zur Hasenjagd, ein Windhund, Hasenhund.
ring, hähr'sing, S. das Erschrecken, (veraltet.)
riolation, siehe Ariolation.
Hark, tu hark', v. n. horchen.
rk, härk', interj. horch! höre!
Harken, siehe to Hearken.
rk-ye-ing, das Flispern von einer Seite um Geld zu borgen.
Härl, härl', S. ein Faden oder Faser von Flachs, Hanf ꝛc. ingleichen ein jedes fadenartiges Wesen.
Harlequin, här'slekin, S. eine lustige Person, der Harlequin, Hanswurst.
Harlot, här'slott, S. eine feile weibliche Person, eine Hure, Gassenhure.
Harlotry, här'slottri, S. 1) Hurerey, Unzucht, das Hurenleben. 2) eine Hure.
Härm, härm', S. 1) ein Verbrechen, boshafte Handlung, Beleidigung. 2) Schade, Nachtheil, Verlust, Leid. to do one Harm, sowohl einen beschädigen, als ihm einen Nachtheil verursachen. Harm watch, harm-catch, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst darein; wie mans treibt so gehts; wie gewonnen, so zerronnen; die schlauesten Füchse werden oft am ehesten gefangen. To be out of Harm's Way, sicher und ohne alle Gefahr seyn.
to Härm, tu harm', v. a. Nachtheil bringen, Schaden zufügen, beschädigen, verletzen, Leids thun, beleidigen.
Härman, här'smänn, Herrmann, ein männlicher Taufname.
Härmel, har'smel, S. der Name einer Pflanze, wilde syrische Raute, Hermel.
Härmful, härm'sfull, adj. schädlich, nachtheilig, beleidigend; gefährlich.
Härmfully, adv. auf eine schädliche, nachtheilige, gefährliche Art.
Härmfulness, S. Schadlichkeit, der Nachtheil, boshafte Leichtfertigkeit.
Harmless, härm'sleß, adj. 1) unschuldig, unschädlich, unfähig Schaden zu thun. a good harmless man — der niemanden beleidiget. 2) unbeschädiget. to save himself harmless, sich unbeschädigt retten. 3) schadlos. to save one harmless, einen schadlos halten.
Härmlessly, adv. 1) auf eine unschädliche, unschuldige Art. 2) auf eine sichere, von Gefahr befreyte Art.
Härmlessness, S. die Unschädlichkeit, Unschuld.
Harmónica, härmo'snikä, S. die Harmonika, ein musikalisches Instrument.
Harmónical, harmann'sikäll, } adj. zu-
Harmónick, harmann'sick, } sammenstimmend, harmonisch, wohlklingend; übereinstimmend, übereinstimmig überhaupt. Harmonical Division, in der Geometrie die harmonische Theilung.
Harmónious, härmo'snioß, adj. zusammenstimmend, harmonisch; übereinstimmend, einträchtig.
Harmóniously, adv. auf eine harmonische,

zusammenstimmende, übereinstimmige, einträchtige Art; mit gehöriger und genauer Zusammenpassung der Theile zu einander.

Harmóniousness, S. die Zusammenstimmung, Uebereinstimmung; das gehörige Verhältniß, die Gleichförmigkeit, das Ebenmaß.

to Harmonize, tu hár'smoneiß, v. a. zusammenstimmend, übereinstimmend machen; in richtige Verhältnisse bringen.

Hármony, hár'smoni, S. 1) gehöriges Verhältniß der Töne gegen einander, die Harmonie. 2) gehöriges Verhältniß der Theile gegen einander, Uebereinstimmung, Ebenmaß. 3) Uebereinstimmung des Willens, Eintracht, mit einander stimmende Gesinnungen.

Hárness, hár'sneß, S. 1) der Harnisch. 2) das Kutschgeschirr der Pferde.

to Harness, v. a. 1) den Harnisch anlegen. 2) die Kutsch- oder Staatspferde anschirren.

Harnessed, part. geharnischt, gerüstet; angeschirrt.

Harnessing, hár'snessing, S. 1) das Bekleiden mit dem Harnisch. 2) das Anschirren der Kutschpferde.

Hárness-cleanser, har'sneß klensór, S. ein Harnischfeger, Schwertfeger.

Hárness-maker, har'sneß máhkórr, S. ein Harnischmacher, Waffenschmid; auch ein Sattler.

Hárold or Hérold, hár'sold, Herold, ein männlicher Name.

Harp, hárp', S. 1) eine Harfe. 2) ein Gestirn am Himmel, die Harfe.

to Hárp, v. a. et n. 1) auf der Harfe spielen. to harp always on the same String, bey einerley Sache, immer bey der alten Leyer bleiben. 2) eine Leidenschaft berühren, auf etwas zielen. What do You harp at? was versteht ihr dadurch? was wollt ihr damit sagen? 3) to harp on, greiffen, berühren. 4) sich bey einer Sache aufhalten, verweilen.

Hárper, hár'spórr, S. ein Harfenist, Harfenschläger. 2) der sich lange bey einer Sache aufhält.

Hárpies, hár'spies, Harpien, der Plural von Harpy.

Harpineer, siehe Harponeer.

Hárping, hár'sping, S. das Spielen auf der Harfe, als Part. auf der Harfe spielend.

Hárping, S. ein Schiffshaken.

Hárping-Iron, S. ein eiserner Wurfpfeil an einer Schnur, große Fische damit zu tödten, die Harpune.

Harponeèr, hárponihr', S. derjenige, welcher die Harpune auf den Wallfisch wirft, der Harpunierer.

Harpóon, hárpuhn', S. ein Wurfpfeil, eine Harpune.

Hárpsichord, hárp'sikahrd, S. der Flügel, das Clavicymbel; auch Harpicord.

Hárpy, hár'spi, S. 1) in der Mythologie der Alten, eine Art grausamer Vögel, eine Harpie. 2) Figürlich eine raubgierige Person. 3) ein gefräßiges, ungeheueres Geschöpf. 4) ein schreyendes, geitziges Weib.

Hárquebuss or Harquebuse, hár'skwibos, S. eine Hakenbüchse, Büchse, Musket.

Harquebussier, hárkwibossihr', S. ein mit einer Büchse oder Musket bewaffneter Soldat, ein Musquetier.

to Harrass, siehe to Harass.

Harridan, hár'sridán, S. eine veraltete abgenutzte Hure, eine verblühete Bublschwester, auch ein altes abgenutztes Pferd.

Hárrier, hár'sriórr, S. ein Spürhund; auch Hasenhund, siehe Harier.

Hárriet, hár'sriett, Henriette, ein weiblicher Name.

Hárrow, hár'sro, S. eine Ege oder Egge.

to Hárrow, tu hár'sro, v. a. 1) mit der Ege bearbeiten, egen. 2) aufreissen, zerreissen. 3) plündern, berauben. 4) verheeren, durch Streiffereyen ängstigen. 5) beunruhigen, plagen.

Hárrow, interj. ein Ausruf in plötzlicher Noth, eine Bestürzung auszudrücken.

Hárrowed, hár'sro'd, part. geegget ꝛc.

Hárrower, hár'sroórr, S. 1) der Egger, der den Acker eget. 2) eine Art eines Habichtes oder Geyers.

Hárrowing, hár'sroing, S. das Eggen, siehe in ferneren Bedeutungen das Verbum to Harrow.

Hárry, hár'sri, der verkürzte Name Henry, Heinrich.

Hárry, hár'sri, S. ein Bauerskerl, ein Harry, der Teufel.

to Hárry, tu hár'sri, v. a. 1) erschrecken, ausser Fassung bringen, quälen, plagen. 2) plündern, berauben. He harried a Nest, er raubte die Jungen aus einem Nest. He harried me out of House and Home, er raubte mir alle meine Sachen und stieß mich zur Thüre hinaus.

Hársh, härsch', adj. 1) herbe, streng dem Geschmacke nach. 2) hart, mißtönig, dem Gehöre nach. 3) rauh, dem Gefühle nach. 4) mürrisch, verdrießlich, hart, rauh. 5) unangenehm, strenge, hart.

hly, härsch'li, adv. auf eine herbe, enge, widrige, härte, rauhe, mürrische Art, in allen Bedeutungen des rigen.
hness, härsch'neß, S. herber Geschmack, Härte für das Ohr, rauhe eschaffenheit für das Gefühl, die trenge, Härte im moralischen Verstande.
slet, här'slett, S. das Eingeweide, as Geschlinge von einem Schweine.
t, härt', S. ein Hirsch.
t-evil, härt'sihwil, S eine Krankheit bey den Pferden, welche in einem rampfe des Vorderleibes bestehet, ie Hirschkrankheit, die Maulsperre.
tichoak, siehe Artichoke.
t-royal, härt'sraiáll, S. 1) ein Hirsch, elcher von dem Könige gejagt worden. 2) eine Art des Stech- oder Vegedornes.
rts-Ease, härts'ihs, S. in einigen Gegenden ein Name der Veilchen.
rts-Fodder, härts'soddörr, S. 1) Hirschfutter. 2) der Name einer Pflanze, Hirschwurz.
rts-Horn, härts'harn, S. 1) Hirschhorn. 2) der Name einer Pflanze, Hirschkraut, eine Art des Wegerichs.
rts-Horn, (Spirits.) Hirschhornspiritus zum Riechen; auch wohl Hirschhornsalz.
rts-Root, härts'ruht, S. 1) Hirschwurz, Bärwurz. 2) Roßmarin.
rts-Tongue, härts'tong, S. Hirschzunge, eine Pflanze.
rts-wort, härts'wort, S. eine Pflanze, Hirschwurz; ingleichen der Sesel, ferner die spanischen Möhren, Steinklee, Steinkümmel.
rvest, här'swest, S. 1) die Erndte, die Zeit, da das Getreide eingesammelt wird. to sow for a Harvest, etwas um des Nutzens, des Gewinnes willen thun. 2) das eingesammelte Getreide. 3) der Ertrag der Arbeit, die Früchte.
Härvest, tu här'swest, v. a. das Getreide einerndten.
Härvester, här'swestörr, S. der Einerndter, Schnitter; ein Arbeiter in der Erndte.
Härvest-home, här'swesthohm, S. 1) das Lied, welches die Schnitter beym Erndtefest oder Erndtekranz singen. 2) die Erndtezeit, die Erndte. 3) die Gelegenheit, einen Gewinn zu haben, die Erndte.
Härvest-Hòme-Bèer, Erndtebier, Bier das expreß zur Erndte gebrauet worden.
Härvest-Lord, här'swest lahrd, S. der oberste unter den Schnittern in der Erndte, der Erndtekönig.
Hárvest-man, här'swestmánn, S. ein Arbeiter in der Erndte, ein Schnitter.
Harvest-time, här'swest teim, S. die Erndtezeit.
Hárum-Scárum, här'somm, skar'somm, he was running harum scarum, sagt man von einem, der gedankenlos und in großer Eile dahin lief, ohne zu wissen wornach oder wohin.
Hás, häß', hat, die dritte Person praes. von to have. He, she, it has, er, sie, es hat.
Hásard, siehe Hazard.
Hásel, siehe Hazel.
Hásh', häsch', S. klein gehacktes Fleisch mit einer Brühe zurecht gemacht.
to Hásh, tu häsch', v. a. Fleisch in kleine Stücken zerhacken; kleinhacken. To flash the Hash, sich übergeben, vomiren.
Hásk, häsk, S. ein Häuschen von Binsen.
Hàsle, häh'sl', S. das Holz des Haselnußbaumes, siehe Hazel.
Háslet, (or Hárslet), hä'slett. S. das Geschlinge eines Schweines, nebst einem Theil des Kehlstiches.
Hásp, hasp', S. ein Riegel zum Vorschieben, eine Haspe.
to Hásp, tu hàsp', v. a. den Riegel vorschieben, damit befestigen.
Hálsock, häs'sock, S. 1) eine dicke Matte in den Kirchen darauf zu knieen. 2) in Schottland ein von Binsen geflochtener Sitz. 3) eine Art weichen Steines, Tuffstein, Tophstein.
Hást, häst', die zweite Person sing. Präsens von to have Thou hast, du hast.
Hàste, häbst', S. 1) die Eilfertigkeit, Eil, Geschwindigkeit, Uebereilung. to make more Haste, than good Speed, sich in etwas übereilen. The more Haste, the worse Speed, Eilen thut kein gut; drum eile mit Weile. Post Haste, in großer Eil. for all Your Haste, ob ihr gleich noch so eilig thut. 2) Eifer, Heftigkeit, Leidenschaft.
to Hàste, tu häbst', } v. n. et a. eilen; sich
to Hàsten, tu häbs't'n, } schnell bewegen, in Eile seyn; als ein Activ. eine Bewegung beschleunigen, befördern, treiben, antreiben.
Hàstened, part. beschleuniget, eilte, fortgeeilet.
Hàstener, häbs't'nörr, S. ein Beschleuniger, Antreiber, Eiler, Forteiler.
Hàstening, häbs't'ning, S. das Eilen, die Eilfertigkeit, Beschleunigung, Beförderung.

Häs-

Hàstily, hähs'stili, adv. 1) eilfertig, hurtig, eilig. 2) voreilig, übereilt. 3) mit Heftigkeit, in Eifer, in der Hitze.

Hàstineſs, hähs'stineß, S. 1) die Eil, Eilfertigkeit. 2) Uebereilung, Voreiligkeit. 3) Jähzorn. 4) Heftigkeit, Eifer.

Hàstings, hähs'stings, S plur. 1) eine jede Frucht, welche früher als gewöhnlich zur Reife kommt. Green Hastings, frühzeitige Schotenerbſen. 2) eine Art frühzeitiger Birnen.

Hàstlet, ſiehe Haslet.

Hàsty, hähs'sti, adj. 1) eilig, eilfertig, haſtig, hurtig, geſchwind. 2) heftig, eiferig. 3) voreilig, übereilt. 4) ungeduldig. 5) jähzornig. 6) frühzeitig, frühreif. hasty Fruits, frühzeitige Früchte.

Hàsty-Pudding, hähs'stipudding, S. 1) eine Art eines Puddings von Milch und Weizenmehl, welches in der Eil zuſammen gekocht wird, was man kleine Klöſe nennt, die nicht lange zu kochen brauchen. 2) Figürl. eine naſſe, ſchlammigte Straße.

Hát, hätt', S. ein Hut. a Beaver Hat, ein Caſtorhut.

Hát-band, hätt'sbänd, S. eine Hutſchnur.

Hát-Case, hätt'skähs, S. ein Hutfutteral.

to Hátch, tu hätſch', v. a. 1) Eyer ausbrüten. You count your Chickens before they are hatched, ihr macht die Rechnung ohne den Wirth. 2) das Ey durch Wärme beleben, brüten. 3) hervor bringen, erdenken, erſinnen, aushecken, ausbrüten. 4) durch Linien im Zeichnen oder Graviren beſchatten, ſchattiren.

to Hátch, v. n. 1) bebrütet werden. Eggs that are hatching, Eyer in welchen bereits Junge ſind. 2) aut von Statten gehen, in einem Zuſtande baldiger Wirkung ſeyn, ſich der Wirkung nahen.

Hátch, S. 1) eine halbe Thür der Breite nach. 2) im Plural Hatches, auf den Schiffen die Oeffnungen oder Thüren, durch welche man aus einem Verdecke in das andere gehet. to be under Hatches, figürlich, ſich in einem elenden ſchlechten Zuſtande befinden. 3) eine Schleuſe, ein Wehr; und die Schutzbretter darin, auch im Plur. 4) ein Kornboden, gleichfalls im Plur. 5) eine Wieſelfalle. 6) ein Gebrüt Junge, die Brut. 7) das Ausgehen aus den Eyern, das Ausbrüten, das Brüten.

Hátched, hätſch'd', part. adj. ausgebrütet, ausgeheckt, ausgedacht ꝛc.

Hátchel, häck'skl', S. eine Flachshechel.

to Hatchel, tu häck'skl', v. a. hecheln.

Hátcheller, häck'sklörr, S. eine Perſon, welche Flachs hechelt.

Hátchelling, häck'skling, S. das Hecheln. NB. die Ausſprache der vier vorſtehenden Worte ſollte der Analogie gemaß hätt'sſchell ſeyn; allein ſie werden von jedem Engländer häck'skl' ausgeſprochen.

Hátches, der plural von Hatch, welches ſiehe.

Hátchet, hätſch'sit, S. ein Beil, eine kleine Art.

Hátchet-face, hätſch'sitfähs, S. ein häßliches, ungeſtaltes Geſicht.

Hatchet-helve, hätſch'sithelw, S. ein Stiel oder Helm an einer Art, an einem Beile.

Hatchet-Vetch, hätſch'sit wetſch, S. der Name einer Pflanze, Beilkraut.

Hátching, hätſch'sing, S. 1) das Brüten, Ausbrüten. 2) beym Zeichnen und Graviren, das Schattiren.

Hátchment, hätſch'ment, S. 1) das Wapen über der Thür bey einem Leichenbegängniß. 2) die Eintheilung der verſchiedenen Wapen in einem Wapenſchilde.

Hátch-way, hätſch'swäh, S. der Weg von einem Verdecke des Schiffes in das andere, der Gang durch die Fallthüre in einem Schiffe.

to Háte, tu häht', v. a. Haß gegen etwas empfinden, haſſen, verabſcheuen. He was hated by all, er wurde von allen gehaſſet.

Háte, S. der Haß, Abſcheu.

Háteful, häht'sfull, adj. 1) Haß verurſachend, verhaßt. 2) Haß empfindend, gehäſſig.

Hátefully, adv. auf eine verhaßte, gehäſſige, boshafte Art.

Hátefulneſs, S. 1) verhaßtes Weſen. 2) gehäſſige Beſchaffenheit, Feindſeligkeit, Bosheit.

Háter, häh'störr, S. ein Haſſer, Feind. a Man-hater, ein Menſchenfeind.

Hath, häth' oder häß', die 3te Perſon von I have. He hath (he has) er hat.

Háting, häh'sting, S. das Haſſen.

Hát-maker, hätt'smähkörr, S. ein Hutmacher.

Hátred, häh'stred, S. der Haß, Greul, Abſcheu.

Hát-string, hätt'sstring, eine Hutſchnur, beſonders geringer Art.

to Hátter, tu hät'störr, v. a. beunruhigen, plagen, quälen, abmatten, wie to Harass.

Hátter, hät'störr, S. ein Hutmacher.

Hátrock, hät'stock, S. ein Haufe Getrei-

de

...e s Garben, ein Mandel, Nieder...
...eutsch eine Hocke.
...ubergeon, siehe Habergeon.
...uberk, hah'...berk, S. ein Brust...Har...nisch, Küraß, ein Bruststück.
Have, tu hävw', v. auxil. a. 1) ha...ben. Have a Care of it, traget Sorge dafür. To let one have a Thing, einem etwas reichen, zukommen lassen. Have at You, have at it with You, have with You Sir, es gilt euch, gehet euch an, es ist eure Sache, da sehet ihr zu. Do well and have well, wer recht thut, wird es endlich finden, ein jeder ist seines Glückes Schmid, wie mans treibt so gehts. To have a Thing by Heart, etwas auswendig wissen. 2) nehmen, empfangen, von jemanden haben. Have it away, nimm es dahin. Have him away, führet ihn weg. God have You in his Keeping! Gott behüte euch! I have it from her, ich habe es von ihr gehöret. Let him have his Desert, laßt ihn seinen verdienten Lohn empfangen. 3) auf eine gewisse Art betrachten, halten. To have in Honour, in Ehren halten. Have me excused, entschuldigen Sie mich. 4) dafür halten, meynen. He would have it to be natural, er hielt es für natürlich. 5) verlangen, wünschen, begehren. Do as I would have You, folget mir. I would have You write to him, ich wünschte, ich dächte, ihr schriebet an ihn. As Fortune would have it, zum Glück, zum Unglück, von ungefähr, wie es das Schicksal wollte. 6) in etwas begriffen — zu etwas verbunden seyn.
Have, ist im Englischen, so wie in den meisten neuern Sprachen ein Hülfswort, des Perfectum und Plusquamperf., welches die Verba dieser Sprachen nicht aus sich selbst machen können, bilden zu helfen, als: I have made the same Reflections.
Haven, häh'...w'n, S. 1) ein sicherer Aufenthalt für Schiffe, ein Hafen. 2) ein Ort der Zuflucht, eine Freystätte.
Havener, häh'...w'nörr, S. der Aufseher über einen Hafen; auch wohl der Hafenmeister.
Haver, hawv'...örr, S. der Inhaber, Besitzer, der Habende.
Haver, ist auch ein Wort in den nördlichen Provinzen für Hafer; sonst heißt der Hafer Oats.
Haught, haht', adj. stolz, übermüthig, besser haughty.
Haughtily, hah'...tili, adv. auf eine stolze, hochmüthige, trotzige, vermessene, verächtliche Art.
Haughtiness, hah'...tineß, S. der Stolz, Hochmuth.
Haughty, hah'...ti, adj. 1) übermüthig, trotzig. 2) stolz, hochmüthig. 3) unverschämt, verwegen.
Havil, hävw'...ill, S. ein Beyname für ein Schaf.
Having, hävw'...ing, S. 1) das Haben, siehe in fernern Bedeutungen das Verbum to Have. 2) dasjenige, was man eigenthümlich hat oder besitzt, die Habe. 3) der Besitz. 4) das Betragen, Verhalten, die Aufführung (nur noch im Schottischen.) the Gentleman is of no Having. Shakespeare.
Haviour, häh'...wierr, S. das Betragen, die Sitten, das Verhalten, siehe dafür Behaviour.
to Haul, tu hahl', v. a. ziehen, schleppen.
Haul, hahl', S. das Ziehen, Schleppen, der Zug.
Hauling, hahl'...ing, S. das Ziehen, Schleppen.
Haulr, hahlt', S. die Lähmung ꝛc., siehe Halt.
Haum, hahm', S. Stroh, ein Halm.
Haunch, häntsch', S. die Hüfte, der obere Theil des dicken Beines, der Schenkel. 2) der Nachzug, der hintere, der letzte Theil.
to Haunt, tu hahnt oder hänt', doch dieses letztere etwas gedehnt, bald wie a v. a. 1) oft an einem Orte oder bey einer Person seyn, besuchen. 2) auf eine lästige Art besuchen, durch Besuche oder durch seine Gegenwart beschwerlich seyn. 3) umgehen, wandern (von Erscheinungen, Geistern und Gespenstern.)
to Haunt, v. n. zum öftern erscheinen.
Haunt, S. 1) ein Ort, wo jemand oft angetroffen wird. What are his Haunts or which his Way? wo hat er seine Gänge? 2) von wilden Thieren, das Lager, die Höhle, der Schlupfwinkel. 3) von Vögeln, das Nest. 4) der Zustand, da man sich oft an einem Orte befindet, sich daselbst aufhält, der Aufenthalt.
Haunted, hahn'...ted, part. oft besucht, beunruhiget, verfolgt.
Haunter, hahn'...törr, S. derjenige, welcher oft an einen Ort kommt, oft da getroffen wird.
Haunting, hahn'...ting oder hänt'...ting, S. das öftere Besuchen, der mehrmalige Besuch, das Umgehen, das Wandern.
Havock, häw'...wock, S. Verwüstung, Verheerung. to make Havock of his Estate, sein Vermögen durchbringen.

Ha...

Hávock, interj. eine Aufmunterung zum Niedermachen, ſchlag todt!

to Havock, v. a. verheeren, verwüſten verderben, vertilgen.

Hauriant, hah'ſ riant, adj. Luft ſchöpfend, nur in der Wapenkunſt von den Fiſchen.

Haut, haht', S. eine Art Meerkatzen.

Hautboy or Hóboy, hoh'ſ bai, S. ein blaſſendes Inſtrument, eine Hautbois (Hoboá.)

Hautboy-Strawberry, S. die Moſchus-Erdbeere.

Hávy-Cavy, háww'ſi, káww'ſi, adj. unſchlüſſig, zweifelhaft.

Háw, hah', S. 1) ein kleines Stück Land an oder hinter einem Hauſe; in Schottland, Haugh. 2) die Frucht und der Same des Hagedornes, die Mehlbeere. 3) ein kleiner Schwären in den Augen, ein Fleck im Auge. 4) eine Haue, Hacke, ein Karſt. 5) ein Mehlfreßchen.

to Háw, tu hah', v. n. im Reden ſtocken, anſtoßen. to hum and haw, in der Rede anſtoßen.

Háward, ſiehe Hayard.

Háw-finch hah'ſ finſch, S. eine Art Dickſchnäbler, der Kirſchfink, Kernbeiſſer.

Háwk, hahk', S. das Ráuſpern, Aufhuſten und Schleim ausſpeyen.

Háwk hahk', S. der Habicht, Falke. a Hawk of the first Coat, ein zweyjähriger Falk. He is neither Hawk nor Buzzard, er iſt weder das eine noch das andere, weder Fiſch noch Fleiſch, es (er) taugt weder zum Sieden noch zum Braten. 2) ein ſchlauer Fuchs, ein Betrüger oder falſcher Spieler. 3) ein Gerichtsdiener. Ware-Hawk, bedeutet die Augen aufthun, um ſich ſehen, aufpaſſen (ein Beywort, das jemanden zugerufen wird, wenn ein Polizeybedienter kommt.)

to Háwk tu hahk', v. a. zum Verkaufe ausrufen, Waaren durchs Ausrufen in den Straßen verkaufen.

to Háwk, v. a. et n. ráuſpern, und mit Ráuſpern auswerfen, aufhuſten.

to Háwk, v. n. 1) mit Habichten oder Falken zu fangen ſuchen, beitzen. 2) zuſchlagen, mit den Flügeln nach einem ſchlagen oder mit den Flügeln angreifen.

Háwked, hah'ſ ked, adj. krumm gebogen wie ein Habichtsſchnabel. a hawked Nose, eine gebogene Habichtsnaſe.

Háwker, hah'ſ körr, S. derjenige, welcher ſeine Waaren auf der Straße feil biethet, oder auf öffentlichen Gaſſen ausruft; auch ein kleiner Krämer, welcher ſeine Waaren bey ſich herumträget, ein Tabulet-Krämer, Hauſirer, auch ein Höker.

Háwking, hah'ſking, S. 1) der Vorkauf im Herumgehen, das Hauſiren gehen. 2) das Ráuſpern und Ausráuſpern, das Aufhuſten und Ausſpeyen des Schleimes. 3) der Vogelfang mit Stoßvögeln, die Beitze. 4) das Abrichten der Falken.

Háwking-bag, S. eine Weidtaſche, auch eine Satteltaſche.

Háwking-pouch, eine Weidtaſche.

Háwk-nosed, hahk'ſ noſ'd, adj. eine Habichtsnaſe habend.

Háwk-Owl, hahk'ſ aul, S. eine Art Eulen mit einem Falkenſchnabel und kurzen Flügeln, die Falkeule.

Háwk-weed, hahk'ſ wihd, S. Habichtskraut.

Háwm, hahm', S. ein Halm, ſiehe Haum.

Háws, hahs', S. die Frucht vom Weißdorn.

Háwse, hahs', S. im plur. Hawses, eines der runden Löcher am Vorderthaile des Schiffes, durch welches das Ankertau gehet. He has crosſed my Hawse or Hawses, er hat mein Vorhaben vereitelt.

Háwser or Hálser, hah'ſ ſörr, S. ein dünnes Seil in einem Schiffe. clear the Hawses, wirret die Ankerſeile aus. Burning in the Hawses, iſt, wenn ſich die Ankerſeile zu ſtark in den Löchern reiben, und ſich dadurch zu ſehr abnutzen. Fresh the Hawse, wenn ſich das Ankerſeil zu ſehr an einer Seite reibet, ſolches auf eine andere Seite zu drehen. Freshing the Hawse bedeutet auch neue Stücke über die Stelle des Ankerſeils legen, die durchs Loch gehet. Riding upon the Hawse, wenn ſich etwas ſchweres gerade vor das Ankerſeil, oder in die Quer darüber legt.

Háw-thorn, hah'ſ thorn, S. der Hagedorn, Weißdorn.

Háw-thorn, adj. aus Weiß- oder Hagedorn beſtehend, zum Hagedorn gehörig. The Haw-thorn fly, die Weißdornfliege.

to Háwze, tu hahß', v. a. erſchrecken, verwirren.

Háy, hah', S. 1) gedorretes Gras, Heu. Make Hay while the Sun shines, man muß das Eiſen ſchmieden, weil es warm iſt. Rowing-Hay, Grummet. 2) ein gewiſſer Tanz. to dance the Hay, in einem Kreiſe tanzen. 3) ein Zaun, Gehege, ein Thiergarten oder Park. 4) ein Netz, womit das Lager eines Thieres umſtellt wird, z. B. ein Kaninchengarn.

Háy-boot, hah'ſ buht, S. die Freyheit,

Unterholz zu Ausbesserung der Zäune zu nehmen.
y-Cock, háh'skack, S. ein Heuschober.
y-Harvest, háh'shár'swest (Hay-Time), S. die Heuernte, das Heumachen.
y-loft, háh'slaft, S. ein Heuboden.
y-maker, háh'smáhkörr, S. ein Heumacher.
y-making. S. das Heumachen.
y-monds, háh'smands, S. plur. in einigen Gegenden ein Name des Erdapfels.
y-mow, háh'smau, S. ein Heuboden.
y-Rick or Hay-Stack, háh'srick, S. ein großer Heuschober.
y-Shard, hah'sschárd, S. der gemeinschaftliche Hirte eines Ortes, der Gemeinhirt.
y-Time, siehe Hay-Harvest.
d-Ward, háh'swahrd (Hayward), S. der Gemeinhirte, wie Hay-shard.
zard, háß'sárd, S. 1) ein Zufall, ungefährer Zufall, das Ohngefähr. upon all Hazards, auf allen Fall. 2) die Gefahr. to run the Hazard, Gefahr laufen, sich in Gefahr begeben, etwas wagen. 3) der ungewisse Erfolg oder Ausgang. 4) eine Art des Würfelspieles, Treffer und Fehler. 5) das Loch oder Fenster im Ballspiele. 6) das Loch auf der Drucktafel, auf dem Billiard.
Hazard, tu háß'sárd, v. a et n. der Gefahr aussetzen, wagen, in Gefahr begeben, das Glück probiren, sein Heil versuchen, es darauf ankommen lassen, sich dem Ohngefähr überlassen.
zardable, haß'sárdabl', adj. gewagt, verwegen, kühn, dem Zufall, dem Ohngefähr unterworfen, waghaft.
zarded, háß'sárded, Prät. et Partic. wagte, gewagt.
zarder, háß'sárdörr, S. 1) der etwas wagt, ein Wagehals. 2) ein Würfelspieler.
zardous, háß'sárdoss, adj gefährlich, der Gefahr ausgesetzt, gewagt, ungewiß in Ansehung des Erfolgs.
zardously, adv. mit Gefahr, auf eine gefährliche, gewagte Art.
zardousness, S. gefährliche Beschaffenheit, Gefährlichkeit, ein Waagestück.
zardry, háß'sárdri, S. die Vermessenheit, Kühnheit, Verwegenheit, Unvorsichtigkeit, Tollkühnheit.
ze, háhß', S. ein Reif, ein weisser dicker Nebel.
Haze, tu háhß', v n. nebelig seyn.
Haze, v. a. in Furcht oder Schrecken setzen, erschrecken, verwirren.
Hazel, háh'ß'l, S. die Haselnußstaude.
Hazel, adj. hellbraun, nußbraun.
Hazel-hen, S. ein Haselhuhn.
Hazelly, háh'ß'li, adj. 1) hellbraun, nußfarben. 2) voll Haselstauden.
Hazel-mold, S. die Haselmaus, wie Dormouse.
Hazel-mould, S. gemeine Felderde, Dammerde.
Hazel-nut, S. die Haselnuß.
Hazel-Tree, S. die Haselnußstaude.
Hazel-Wort, S. Haselwurz.
to Hazelgild, tu háh'ß'lgild, v. a. einen mit einem Haselstock brav ausschmieren.
Haziness, háh'sjineß, S. nebelige Beschaffenheit. The Haziness of the Weather, nebeliges Wetter, dicker Nebel.
Hazy, háß'sji, adj. dunkel, nebelig, mit Reif bedeckt.
He, hih', das Pronom. der 3ten männlichen Person er. Genit. him plur. they, Genit. them if I were he, wenn ich an seiner Stelle wäre. He that, derjenige, derjenige welcher. a he Goat, ein Ziegenbock. a he Bear, ein Bär. The He's in Birds, die Männchen der Vögel.
Head, hedd', S. 1) das Haupt, der Kopf, das Vorderste, das Vornehmste von etwas. a fine Head of Hair, schöne Haare. To lay the Heads together, mündlich über etwas reden. Over Head and Ears, über Hals und Kopf. To be busy over Head and Ears, mit Geschäften überhauft seyn. To be over Head and Ears in Debt, tief in Schulden stecken. To have any one's Head under one's Girdle, jemanden bändigen, zu Paaren treiben. Hand-over Head, über Hals und Kopf. 2) eine Person (nur in einigen Fallen.) a crowned Head, ein gekröntes Haupt. To give so much a Head, einem jeden so viel geben, so viel auf den Mann geben. so much a Head, so viel das Stück, oder für jeden. Head to Head, Mann für Mann. 3) ein Individuum von großen zahmen Thieren, ein Haupt. an hundred Head of Cattle, hundert Häupter, Stück Rindvieh. Ten Head of Swine, zehn Stück Schweine. 4) die vornehmste Person, das Haupt, der Chef, der Anführer, Befehlshaber. The Head of a College, der Präsident eines Collegii. He was chosen for their Head, er wurde zu ihrem Anführer gewählt. 5) die erste, vornehmste Stelle, die Spitze. at the Head of the Army, an der Spitze. 6) die Kräfte des Verstandes und des Willens.

never trouble your Head about it, zerbrecht euch darüber den Kopf nicht. To have Head of his own, einen hitzigen Kopf haben. 7) Widerstand. to make Head against one, sich einem widersetzen, ihm die Spitze biethen. 8) die Fronte. the Head of the Camp, die Fronte des Lagers. They turn Head and fight, sie machen Fronte und fechten. 9) freywillige Entschließung. They went to War upon their own Head, sie gingen aus freyem Willen, aus eigenem Antriebe in den Krieg. 10) der vornehmste Theil, der Gegenstand der Hauptsatz, das Hauptcapitel. the Heads of a Discourse, die Hauptpunkte. to bring, to draw to a Head, kürzlich wiederhohlen. These Heads are well disposed, diese Sätze oder Capitel sind gut geordnet. 11) der Zustand des Gehörnes eines Hirsches, woran man dessen Alter erkennet. It was a Buck of the first Head, ein Bock oder Hirsch im 5ten Jahr. 12) das oberste und erste an einem Dinge, der Gipfel, die Spitze, der Kopf. The Head of a Tree, der Gipfel, die Krone eines Baumes. The Stairs Head, der oberste Theil der Treppen. The Head of a Book, der Titel eines Buches. The Head of a River, die Quelle eines Flusses. The Head of a Nail, der Kopf. You have hit the Nail on the Head, ihr habts getroffen. 13) der vorderste Theil eines Dinges. The Head of a Ship, der Vordertheil eines Schifes. The two Heads of a Cask, die zwey Böden von einem Fasse. 14) ein bedenklicher, entscheidender Zustand, die Krisis. His Indisposition is grown to such a Head &c., seine Krankheit ist zu einer solchen Krisis gestiegen, daß ꝛc 15) Macht, Gewalt, Einfluß. motherly Cares and Fears got Head, nahmen Ueberhand. Where Sins do once get Head, they know no Master, wo sie einmal eingewurzelt sind, da ꝛc. 16) Zusammenlauf, Versammlung. Before they get a Head, ehe sie sich versammeln können. to draw to a Head, sich versammeln; ingleichen Eiter ziehen. To bring to a Head, machen, daß sich ein Geschwür zusammen ziehet. 17) to gather a Head, Kräfte sammeln, Macht bekommen oder mächtig werden. 18) die Freyheit. To give a Horse the Head, dem Pferd den Zügel schießen lassen, ihm die Freyheit lassen. He has given their unruly Passions so long their Head, that he can now neither govern nor controul them — daß er sie jetzt weder regieren noch im Zwange erhalten kann. 19) Head and Shoulders, mit Gewalt, gewaltsamer Weise. drawn in by Head and Shoulders, bey den Haaren herbey gezogen.

Héad, hedd', adj. das vornehmste seiner Art. The Head Workman, der erste vornehmste Arbeiter. The Head Inn, der vornehmste Gasthof.

to Héad, tu hedd', v. a. 1) leiten, führen, anführen. to head an Army, eine Armee commandiren. 2) enthaupten, besser to behead. 3) mit einem Haupte, einer Spitze oder einem Haupttheile versehen. Headed with Iron, am Ende mit Eisen beschlagen. 4) einen Boden in ein Faß setzen. To head a Tree, den Gipfel abhauen, einen Baum kappen.

Héad-ach or Héad-Ake, hedd's ähk, S. Kopfschmerzen, Kopfwehe.

Héad-band, hedd's bänd, S. 1) eine Kopfbinde, Hauptbinde, Stirnband. 2) bey den Buchbindern, das Capital an einem Buche.

Héad-board, hedd's bohrd, S. das Kopfbret, z. B. an einem Bette.

Héad-borough, hedd's borro, S. 1) das Oberhaupt einer Gemeine, ein Gemeinde-Vorsteher. 2) ein Bedienter eines Friedensrichters, welcher sonst als ein Constable ist, und auch Borough-head, Borsh-holder und Boroughs-holder genannt wird.

Héad-Clout, hedd's klaut, S. ein Kopftuch.

Héad-Curtain, hedd's korrtin, S. der Vorhang eines Bettes auf der Seite des Kopfkissens.

Héad-Dag, hedd's dáak, S. der Stirnriemen an einem Pferdezaume; auch Head-Piece.

Héad-dress, hedd's dreß, S. der Kopfputz.

Héaded, hedd's ded, part. von to Head angeführet, commandiret. They were headed by the Duke of Brunswic, sie wurden vom Herzoge von Braunschweig angeführet oder commandiret. Außerdem bedeutet es mit andern Adverbiis noch die Beschaffenheit der Fähigkeiten des Geistes und des Gemüthes. als: Hot-headed, hitzig, jähzornig. Giddy-headed, unbesonnen, schwindelsüchtig.

Héader, hedd's dörr, S. 1) der Köpfer, Nägel oder Nadeln macht. 2) der erste Eckziegel, der erste Backstein in der Winkel.

Héad-gargle, hedd's gärral', S. eine Art der Krankheit bey dem Rindvieh, die Viehseuche.

Héad-

idily, hedd's dili; adv. plötzlich, hitzig, unbesonnener Weise.

idiness, hedd's dineß, S. 1) Unbesonnenheit, Uebereilung, hitzige Beschaffenheit. 2) Hartnäckigkeit, Eigensinn. The headiness of a Wine, die aufschende Beschaffenheit eines Weines.

iding, hedd's ding, S. das Anführen, Führen, Commandiren.

idland, hedd's land, S. 1) ein Vorgebirge. 2) ein eingehägtes, umzäuntes Land. 3) das Land was am Ende eines Ackers in die Quere gepflüget wird.

ad-Land-Lord, S. der oberste Lehns- oder Eigenthumsherr.

adless, hedd's leß, adj. ohne Kopf, unthauptet. 2) des Anführers oder Führers beraubt. 3) unbesonnen, unverstandig, ohne Kopf.

ad-Line, hedd's lein, S. eines der Taue oder Leinen auf den Schiffen in der Rahe.

ad-long, hedd's lang, adj. et adv. 1) mit dem Kopfe voran. to cast down headlong, auf den Kopf hinunter stürzen. 2) in großer Eil, über Hals und Kopf. 3) der Länge nach. 4) unbesonnen, unbedachtsam. to run headlong to Ruin, muthwillig in sein Verderben eilen. 5) plötzlich, unvermuthet.

ad-man, hedd's männ, S. der Vornehmste an einem Orte. The Headmen of a City, die Vornehmsten in der Stadt, die Häupter.

ad-master, hedd's mästörr, S. der Vornehmste unter den Lehrern. The Head-master of a School, der Rector einer Schule.

ad-mould-shot, S. bey den Wundärzten die fehlerhafte Beschaffenheit der Hirnschale, besonders in der Kronnaht, wenn sie sich über einander legt, anstatt sich zu schließen, welches sich zuweilen bey den Kindern ereignet.

ad-pence, hedd's pens, S. das Kopfgeld, eine Art Abgabe, ehedem in Northumberland üblich, die auch Head-silver hieß.

ad-Piece, hedd's pihs, S. 1) der Theil am Kopfe, das Kopfstück. The Head-Piece of a Bridle, der Stirnriemen an einem Zaum. 2) der Helm, die Sturmhaube. 3) the Head-Pieces of a Cask, die Faßdauben. 4) das erste oder oberste an einem Dinge. The Head-Piece of a Door, die obere Thürschwelle. The Head-Piece of a Book, die Titel-Vignette eines Buches. 5) die Fähigkeiten des Geistes, der Verstand. a good Head-Piece, ein guter Kopf.

Héad-Quarters, hedd's kwartörs, S pl. das Hauptquartier einer Armee.

Héad-Rails, hedd's rähls, die Zähne (Schiffsterm.)

Héad-Roll, hedd's rohl, S. ein Wulst oder ausgestopfter Ring auf dem Kopfe, Lasten auf demselben zu tragen.

Héad-Sails, hedd's sahls, S. die Hauptsegel in einem Schiffe; auch die Segel an dem vordersten Mastbaume.

Héad-Sea, hedd's sih, S. eine große Welle, welche sich gegen das Vordertheil des Schiffes walzet.

Héad-ship, hedd's schipp, S. die vornehmste Würde, das höchste Ansehen, die oberste Stelle.

Héad-Silver, siehe Head-Pence.

Héadsman, hedds's männ, S. der Scharfrichter.

Héad-stall, hedd's stahl, S. das Kopfgestell eines Zaumes, der Theil, welcher den Kopf des Pferdes umgiebt.

Héad-stone, hedd's stohn, S. der Eck- oder Hauptstein.

Héadstrong, hedd's strang, adj. halsstarrig, unbiegsam, hartnäckig, unbändig.

Héad-Workman, hedd's workmänn, S. der erste oder vornehmste unter den Arbeitern; der Vorarbeiter; der Altgeselle; auch der erste Bediente in einer Familie, dem die andern gleichsam untergeordnet sind.

Héady, hed's di, adj. 1) übereilt, voreilig, hitzig, heftig, rasch, unvorsichtig. 2) eigensinnig, halsstarrig, unbiegsam. 3) geneigt den Kopf einzunehmen. a heady Wine, ein hitziger Wein, der leicht in den Kopf steigt und betrunken macht.

to Héal, tu hihl', v. a. 1) eine Wunde zuheilen. 2) die Genesung von einer Krankheit bewirken, heilen, curiren, gesund machen, herstellen. 3) beylegen, versöhnen.

to Héal, v. n. heil werden, heilen von Wunden und Geschwüren.

Héaled up, zusammengeheilet.

Héaler, hihl's örr, S. 1) eine Person, welche Wunden oder Krankheiten heilet, ein Arzt. 2) ein Heilmittel für Wunden.

Héal-fang, hihl's fáng, S. 1) das Halseisen, der Pranger. 2) die Geldbuße so statt des Prangerstehens bezahlt wird. (das Lösegeld für die Strafe.)

Héaling, hihl's ing, S. 1) das Heilen, die Genesung. 2) in der Baukunst, das Dach eines Gebäudes decken.

(wor-

(worunter alle Arten von Bedeckungen verstanden werden.)

Héaling, part. adj. 1) heilend, heilsam, 2) sanft, friedfertig. He is of a healing, pacifick Temper, er ist von einem sanften, friedfertigen Temperament.

Héalth, hellth', S. 1) körperliche Gesundheit. 2) ein bey dem Trinken üblicher Wunsch, die Gesundheit. the Healths went about, die Gesundheiten gingen herum. 3) guter Zustand, Wohlfahrt, Heil. 4) die Seelenruhe.

Héalthful, hellth'-full, adj. 1) gesund, frisch, munter, wohlauf. 2) die Gesundheit befördernd, heilsam, gesund. 3) die geistliche Wohlfahrt befördernd, 4) wohl disponiret, bey guter Laune.

Héalthfully, adv. 1) bei guter Gesundheit, wohl auf, gesund. 2) auf eine heilsame Art.

Héalthfulneſs, S. 1) Gesundheit, gesunder Zustand. 2) heilsame Beschaffenheit, Heilsamkeit.

Héalthily, hellth'-ili, adv. ohne Krankheit, ohne Schmerzen, gesund.

Héalthineſs, hellth'-ineß, S. die Gesundheit, der gesunde Zustand.

Héalthleſs, hellth'-leß, adj. 1) krank, unpäßlich, ungesund. 2) der Gesundheit schädlich, ungesund.

Héalth-some, hellth'-somm, adj. gesund, heilsam.

Héalthy, hellth'-i, adj. 1) frey von Krankheit oder Beschwerden, gesund. 2) die Gesundheit befördernd, heilsam, gesund.

Hèam, hihm', S. die Nachgeburt oder Afterbürde bey Thieren.

Hèap, hihp', S. 1) eine Menge mehrerer über und neben einander befindlicher Dinge, ein Haufe, eine Menge, eine Zusammenhäufung. 2) ein Zusammenlauf von Volk, ein Gedränge. 3) to be struck all on a Heap, erstaunen, erstaunt seyn.

to Hèap, tu hihp', v. a. 1) auf einen Haufen bringen, versammeln, häufen, aufhäufen. 2) dem andern beifügen, hinzuthun.

Hèaped up, zusammengehäuft.

Hèaper, hih'-pörr, S. eine Person, welche zusammenhäufet, aufhäufet; der Zusammenhäufer.

Hèaping, hih'-ping, S. das Häufen, Aufhäufen.

Hèapy, hih'-pi, adj. in Haufen befindlich, auf- oder angehäufet.

to Hèar, tu hihr', (die Aussprache hiervon sollte eigentlich nicht völlig i, das ist hihr, sondern ein Zwischenton von i-e seyn.) v. n. 1) den Sinn des Gehörs haben, hören. He can hear on that Ear, er höret auf dieſ Ohre nicht wohl. 2) zuhören, ch chen. 3) hören, erfahren, gew werden, Nachricht von etwas hab

to Hèar, v. a. 1) mit dem Ohr vern men, hören. 2) Gehör geben, zu den erlauben. 3) zuhören, aufme sam anhören. 4) gehorchen, befol hören. 5) gern hören, ein günſt Ohr verleihen. what You are pl to hear, was Sie so gern hören. als Richter anhören, gerichtlich hören. Hear the Causes and ju righteously, höre die Gründe, r richte recht oder gerechter Weise.

Héar'd or Héard, hörd', part. gehört.

Hèarer, hihr'-örr, S. 1) ein Zuhö 2) derjenige welcher etwas hört, höret.

Hèaring, hihr'-ing, S. 1) das Hö Anhören, Zuhören, Gehorchen In our Hearing, so daß wir es h ten. to be within Hearing, etwas ren können. 'twas said in my Hea es wurde gesagt, daß ichs hören kon te; oder es wurde mir anzuhören sagt. 2) der Sinn des Hörens, Gehör. Thick of Hearing, übel rend. 3) das Gehör geben, das sich lassen, die Audienz, das Geh He gave me a Hearing, er ließ mi vor sich, ließ mich reden, gab Gehör, Audienz. 4) gerichtliches hör, Verhör, die Sitzung.

Hèaring-Chèats, die Ohren.

to Heárken, tu hár'-k'n, v. n. 1) a merksam, begierig zuhören. 2) Gehör anstrengen, horchen. 3) Ge geben, Achtung für etwas haben.

Heárkened to, part. adj. angehöret, gehorcht, dem man zugehöret hat.

Heárkener, hár'-k'nörr, S. ein Hörer derjenige, welcher aufmerksam oder anhöret.

Heárkening, hár'-k'ning, S. das aufmer same Zuhören, Anhören; das Hören

Hèar-say, hihr'-sáh, S. das Hören gen, das Gerücht, das gemeine Geschrey, was sich bloß auf die Verm rung Anderer gründet. I have it by Hear say, ich habe es bloß von nem Gerüchte.

Heárse, hörs', S. 1) die Todtenb 2) ein Grabmal auf kurze Zeit, Todtengerüste. 3) bey den Jäger ne Hirschkuh im zweiten Jahre Alters.

to Heárse, tu hörs', v. a. auf die Be legen, bringen.

Heárt, härt', S. 1) das Herz, sowo

en thierischen Körpern als auch dessen Bild. Heart at Cards, Herzen in der Karte. To take a Thing next to his Heart, etwas nüchtern zu sich nehmen. 2) das Herz als der vermeinte Sitz des Lebens; Muthes, der Neigungen, der Empfindungen ꝛc. He speaks his Heart, er spricht wie es ihm ums Herz ist, sagt es frey heraus. His Heart is ready to leap into his Mouth, er ist vor Freuden außer sich. To have his Heart at his Heels, sehr erschrecken. His Heart went down to his Heels, er suchte sein Heil in der Flucht. My Heart begins to ake, when ꝛc. das Herz thut mir wehe, wenn ꝛc. My Heart is set upon him, ich liebe ihn zartlich. It grieves me to the Heart, es gehet mir zu Herzen. I am vexed at the Heart, das kränket mich in der Seele. To tire one's Heart out for a Thing, einen einer Sache wegen plagen, ihm keine Ruhe lassen. To rejoice one to the Heart, einem eine herzliche Freude machen. I could find in my Heart to play him a Trick, ich hätte Lust ihm einen Possen zu spielen. 3) Muth; auch im Deutschen das Herz. To put one quite out of Heart, einem allen Muth benehmen. to take Heart, ein Herz fassen. 4) Neigung, Liebe. To win or gain one's Heart, seine Liebe gewinnen. 5) der Wille, guter Wille. I did it much against my Heart, ich that es sehr ungern. 6) das Empfindungsvermögen, das Herz. a hard Heart, ein hartes unempfindliches Herz. 7) Gemüthsart, Neigung. a Heart to do well; ein wohlthatiges Herz. 8) das Innere des Gemüthes, geheime Neigungen, Gedanken, das Herz. to open one's Heart to one, einem sein Herz entdecken. 9) das Gedächtniß. to learn or get by Heart, auswendig lernen. to know by Heart, auswendig wissen. to say by Heart, auswendig hersagen. 10) der vornehmste, kräftigste, beste Theil von etwas. The Heart of Leather, das Herz, der Kern einer gegärbten Haut. 11) der mittlere Theil eines Dinges, das Herz. The Heart of a Country, das Innerste eines Landes. 12) eine geliebte Person, in der vertraulichen Sprache, mein Herz. a Man's Sweet-heart, seine Geliebte. a Woman's Sweet-heart, ihr Geliebter. Dear Heart, mein Herzchen. 13) geheime verborgene Meinung. You shall know the Heart of my Message, ich will euch das Geheimnißvolle oder Verborgene meiner Gesandtschaft wissen las-

sen. 14) die Kraft, die kräftige, vermögende, fruchtbare Eigenschaft. a Field in good Heart, ein Feld in gutem Stande. a Piece of Ground out of Heart, ein ausgemergeltes, mageres, erschöpftes Grundstück. 15) das Leben, das Herzklopfen. I could not for my Heart deny it him, ich konnte es ihm nicht abschlagen und wenns mein Leben gekostet hatte. For my Heart, bedeutet auch für mein Leben gern. my Heart goes pit a pat, das Herz schlagt mir in eins weg.

Heart-ach, hart's ähk, S. Kummer, Gram, Herzeleid.

Heart-break, hart's brähk, S. überwiegender Kummer, Herzeleid, drückender Kummer.

Heart-breaker, S. 1) verführerische Haarlocken des andern Geschlechtes. 2) ein Herzbrecher, Kummerverursacher.

Heart-breaking, hart's brähking, adj. herzkrankend, herzbrechend, im Herzen betrübt, drückenden Kummer verursachend.

Heart-breaking, S. drückender Kummer, Herzeleid, nagende Sorgen.

Heart-burned, hart's born'd, adj. 1) empfindlich gerührt. 2) Herzensangst habend, ein Brennen im Magen habend.

Heart-burning, hart's borning, S. 1) das Brennen im Magen, das Herzgespann, die Herzensangst; das Sodbrennen, der Magenkrampf. 2) das Mißvergnügen, der Groll, Haß, die geheime Feindschaft.

Heart-dear, hart's dihr, adj. herzlich, aufrichtig geliebt.

Heart-Ease or Heart's-Ease, hart's ihß, S. 1) Herzens- oder Gemüthsruhe, Beruhigung, Zufriedenheit. at Heart's Ease, nach Herzens Wunsch und Vergnügen. 2) eine Art destillirtes Wasser, herzstärkendes Wasser. 3) eine Pflanze, je länger, je lieber. 4) ein ein und zwanzig Schilling Stück.

Heart-easing, hart's ihßing, adj. beruhigend.

Hearted, hart's ed, adj. (nur in Zusammensetzungen üblich.) als: Faint-hearted, zaghaft, kleinmüthig. Hart-hearted, hartherzig, unbarmherzig, grausam. Light-hearted, fröhlichen Herzens, fröhlich. Stout hearted, herzhaft, mannhaft, tapfer.

Heartedness, hart's edneß, S. publick Heartedness, der Eifer für das gemeine Beste, patriotische Gesinnung. Hard-Heartedness, Hartnäckigkeit,

Harte-

Härtherzigkeit. Light-Heartedneſs, die Fröhlichkeit.

to Hearten, tu här'st'n, v. a. 1) Herz, Muth machen, aufmuntern, anfrischen, beleben. 2) to hearten up, stärken, neue Kräfte geben. to hearten the Ground, das Land düngen, dadurch verbessern.

Heärtened, part. adj. 1) aufgemuntert erfrischt, Muth eingesprochen. 2) das Land gedünget, und dadurch neue Kräfte gegeben.

Heartening, här'st'ning, S. die Aufmunterung, Stärkung, das Anfrischen, das Herzstärken; auch das Düngen.

Heärt-felt, härt'sfelt, adj. lebhaft empfunden, gewissenhaft empfindend.

Heärth, härth', S. der Herd.

Heärth-money, S. eine Abgabe nach den Feuerstätten, das Herdgeld.

Heärth-Place, S. der Herd.

Heärtily, här'stili, adv. 1) von Herzen, mit völliger Neigung, herzlich. 2) aufrichtig, offenherzig, aus Herzensgrund. 3) mit völliger Empfindung, im höchsten Grade der Empfindung. He made me laugh heartily, ich mußte herzlich lachen. to eat heartly, wacker, mit gutem Appetit essen.

Heärtineſs, här'stineß, S. 1) völlige Neigung, Herzlichkeit. 2) Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit. 3) Munterkeit, Lebhaftigkeit, Kraft, Emsigkeit.

Heärtleſs, härt'sleß, adj. kein Herz habend, verzagt, zaghaft, kleinmüthig.

Heartleſsly, adv. auf eine zaghafte, muthlose, kleinmüthige Art.

Heärtleſsneſs, S. Zaghaftigkeit, Verzagtheit, Kleinmuth, Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit des Herzens.

Heärt-Pea, härt'spih, S. die Herzerbse.

Heärt-quélling, härt'skwelling, adj. herzbesiegend, herzbezwingend.

Heart-rending, härt'srending, adj. herzzerreissend, das Herz durchbohrend, kränkend; betrübend.

Heart-robbing, härt'srabbing, adj. entzückend, hinreissend.

Heart'sblood, härts'blodd, S. das Herzblut, das Leben (im gemeinen Leben.) I cannot get him to do it for my Heart'sblood, ich kann es von ihm nicht erlangen und wenns mein Leben kosten sollte.

Heärt's-Ease. siehe Härt-Ease.

Heärt-Sick, härt'sick, adj. krank am Herzen, bis zum Sterben krank; das Herzweh, Herzgespann habend

Heart-sinking, härt'sinking, S. der höchste Grad der Beschämung, die Todschande.

Heärt-sore, härt'sohr, S. hoher Grad des Kummers, Herzeleid, Seelschmerz; was das Herz beklemmet u. betrübt.

Heärt-String, härt'sstring, S. der Herzfaden, die Herzfiber; die Fibern das Herz binden und zusammenhalten.

Heart-struck härt strock, adj. 1) getroffend. 2) erschrocken, gerührt. 3) immer im Herzen eingeprägt

Heärt-swelling, härt'sswelling, adj. das Herz schwellend, im Herzen kochend, im Herzen entflammet, auch aufgeblasen.

Heart-whole, härt'shohl, adj. 1) das Herz noch in seiner Gewalt habend, noch nicht verliebt. 2) durch Ausschweifungen noch nicht erschöpft; ganz gesund.

Heart-wounded, härt'swuhnded oder wounded, adj. 1) mit Leidenschaft der Liebe oder zur Traurigkeit erfüllt, im Herzen verwundet.

Heärt-wounding adj. mit Traurigkeit oder Betrübniß erfüllend.

Heärty, här'sti, adj. 1) aufrichtig, unverstellt, offenherzig, herzlich. 2) von völliger Gesundheit, gesund, munter. 3) fröhlich, freudig. 4) herzhaft, to eat a hearty Meal, eine gute Mahlzeit thun. 5) fest, dauerhaft. hearty Timber, festes Bauholz. 6) nicht derbe.

Heärty-hale, här tihähl, adj. erquickend das Herz, herzstärkend

Heat, hibt', S. 1) die Hitze vom Feuer. 2) die Hitze des Wetters, heisses Wetter. 3) der Zustand, da ein Körper erhitzet ist, die Hitze. 4) die Gährung, das Aufbrausen. 5) eine heftige unterbrochene Handlung. 6) der Zustand, da ein Körper einmal erhitzt ist. figürl. eine einzelne heftige Bemühung. 7) ein einzelner Lauf in einem Wettrennen. a Race-Horse that has run a Heat, ein Rennpferd welches einmal gelaufen, einen Lauf gethan hat. 8) die Hitzblatter im Gesicht. Heats in the Face. 9) die Heftigkeit einer Handlung, die Hitze. in the Heat of the Business, mitten unter meinen Geschäften. 10) heftige Leidenschaft, Hestigkeit. In the Heat of his Rage, mitten in seiner Wuth.

to Heat, tu hibt, v. a. 1) heiß machen, wärmen, heitzen. 2) eine Gährung verursachen. 3) Hitze im Körper verursachen, hitzen. 4) heftige Leidenschaft erregen, erhitzen.

to Heat, v. n. 1) warm oder heiß werden. 2) gähren.

Heated, hib'sted, part. erwärmt, erhitzt

Hea-

ater, hih'-törr, S. der Bolzen in ein Blätteisen.
ating, hih'-ting, S. das Hitzen, Heizen, Erhitzen; das Wärmen, Erwärmen; als Partic. hitzend, erhitzend.
ath, hihth', S. 1) der Name einer Pflanze, Heide, Heidekraut. Black-berry'd Heath, Heidekraut mit schwarzen Beeren. 2) ein mit Heidekraut bewachsener Platz, eine dürre Heide. 3) ein mit Stauden oder Sträuchen bewachsener Platz, ein Gebüsch.
ath-Bird, siehe das folgende.
ath-Cock, hihth'-kack, S. ein Auerhahn, Birkhahn, ein Vogel, der sich auf Heiden und in Gebüschen aufhält.
ath-Hen, das Birkhuhn, beide werden auch Heath Bird genannt.
athen, hih'-dh'n, S. ein Heide; ingl. ein Gottesläugner, ein Atheist.
athen, hih'-dh'n, adj. heidnisch. Heathen Authors, heidnische Schriftsteller.
athenish, hih'-dh'nisch, adj. 1) heidnisch, zu den Heiden gehörig. 2) wild, grausam.
athenishly, adv. auf heidnische Art, heidnisch.
athenism, hih'-dh'nism, S. das Heidenthum.
ath-pout, hihth'-paut, S. ein Haselhuhn, Birkhuhn.
ath-pease, hihth'-pihß, S. wilde Wicken, Vogelwicken.
ath-Rose, hihth'-rohß, S. eine wilde Rose.
athy, hihth'-i, adj. voller Heidekraut, mit Heidekraut bewachsen. a heathy-Ground, eine Heide.
Hèave, tu hihw', v. a. 1) in die Höhe heben, aufheben. To heave the Head, das Haupt erheben. To heave over Board, über Bord werfen. 2) fortführen, wegführen. 3) aufschwellen machen, heben. 4) aus der Brust heben, Seufzer ausstoßen she heaved the Name of Father pantingly, sie sprach den Namen Vater seufzend aus. 5) in eine höhere Würde versetzen, erheben, erhöhen. 6) stolz machen; aufblasen. 7) rauben. to heave a Case (House) in Haus berauben. 8) aufstecken. to heave a Flag abroad, eine Flagge aufstecken.
Hèave, v. n. 1) mit Mühe Athem holen, keichen. 2) sehnlich nach etwas verlangen, darnach seufzen. 3) sich mühsam heben und wieder fallen. The heaving Tide, die schwellende Fluth. 4) aufgeschwollen werden, aufgehen; wie z. B. der Teig. 5) sich übergeben wollen, Neigung zum Erbrechen empfinden. 6) to heave at the Cabestan, die Winde im Schiffe umdrehen helfen.
Hèave, hihw', S. 1) das Aufheben, ein Stoß in die Höhe. 2) das Erheben, Aufschwellen der Brust. 3) Neigung zum Erbrechen. 4) Bemühung sich zu erheben, sich auf die Beine zu richten. 5) eine Hebeopfer, siehe Heave-Offering.
Hèaved up, part. adj. aufgehoben, gehoben, in die Höhe gehoben, aufgerichtet.
Héaven, hew'-w'n, S. 1) das Weltgebäude, der Himmel. 2) der Aufenthalt Gottes, der Engel und der Seligen, der Himmel. 3) das höchste Wesen selbst, der Himmel. 4) Erhabenheit.
Héaven-begot, hew'-w'n bigatt, adj. durch eine himmlische Macht erzeugt, von göttlichem Ursprunge.
Héaven-born, hew'-w'nbarn, adj. himmlisch gebohren, von göttlichem Ursprunge.
Héaven-bred, hew'-w'nbredd, adj. im Himmel erzeugt oder ausgebildet, himmlisch.
Héaven-built, hew'-w'nbilt, adj. von Göttern, durch die Wirkung Gottes erbauet.
Héaven-directed, hew'-w'n-direckted, adj. 1) gen Himmel gerichtet. 2) von dem Himmel geleitet oder gelehret, von der Macht des Himmels angewiesen
Héavenly, hew'-w'nli, adj. 1) dem Himmel ähnlich, im höchsten Grad vortrefflich, himmlisch. 2) in dem Himmel gegründet, himmlisch; was den Himmel bewohnt.
Héavenly, adv. 1) auf eine himmlische Weise. 2) durch die Wirkung oder den Einfluß des Himmels.
Héaven-ward or Héavenwards, hew'-w'nward, adv. gen Himmel, himmelwärts.
Hèave-Offering, hihw'-afföring, S. in der englischen Bibel, ein Hebeopfer; ein Opfer bey den Juden.
Hèave-shoulder, S. die Hebeschulter, die Schulter des geschlachteten Viehes.
Hèaver, hihw'-örr, S. ein Name für die Brust.
Hèavers, hihw'-örrs, S. plur. Diebe, welche vornehmlich den Kaufleuten die Handelsbücher wegstehlen.
Héavily, hewv'-ili, adv. 1) mit vieler Schwere, mit einem großen Gewichte. 2) träge, langsam, faul. 3) auf eine drückende Art, schwer. 4) mit Kummer, traurig, schwermüthig. to complain heavily, sich sehr beklagen. to look heavily, traurig aussehen

Héavineſs, hewv'-ineß, S. 1) die Schwere, das Gewicht. 2) Trägheit, Schlafrigkeit, Faulheit. 3) Niedergeſchlagenheit, Schwermuth, Muthloſigkeit. 4) drückende Beſchaffenheit. the Heavineſs of Taxes. 5) Fettigkeit, Schwere des Bodens, des Ackerlandes.

Hèaving, hihw'-ing, S. das Heben; als partic hebend. ſiehe die Bedeutungen von to Heave.

Hèaving a Peek, in der Schifferſprache einen kleinen Streit heben oder ſchlichten.

Héavy, hew'-wi, adj. 1) wichtig, ſchwer, das ſich ſehr nach dem Mittelpuncte neigt. 2) betrübt, traurig, ſchwermüthig, niedergeſchlagen. 3) bedrückend, drückend, traurig. heavy News, traurige Nachrichten. 4) Mangel an Munterkeit, an Lebhaftigkeit, dem es an Geiſt an Thätigkeit fehlet, Mangel an Verſtand habend, dumm. heavy Eyes matte Augen. 5) ſchlaftrunken, betäubt. 6) laſtig, beſchwerlich. I ſhall fall heavy upon him, ich will oder werde es ihn empfinden laſſen. 7) ſchwer, beſchwerlich, mühſam. 8) belaſtet, beladen, ſchwer. 9) ſchwer zu verdauen. Heavy to the Stomach. 10) reich oder fruchtbar im Boden, fett. 11) tief, als moraſtige Wege.

Héavy héaded, adj. ſchweren Verſtandes, dumm.

Héavy-Hóurs, adj. verdrießliche, langweilige Stunden, Langeweile.

Héavy-laden, adj. ſchwer beladen.

Hebbermaa or Ebberman, heb'-börrmänn, S. ein Fiſcher bey der Londoner Brücke.

Hébdomad, hebb'-domäd, S. eine Woche, ein Zeitraum von 7 Tagen.

Hebdómadal, hebbdamm'-ädäll, } adj.
Hebdómadary, hebbdamm'-ädäri, } aus 7 Tagen beſtehend, wöchentlich.

Hébdome, hebb'-dohm, S. ein ehemaliges Feſt der Athenienſer jeden 7ten Tag des Monden, dem Apollo zu Ehren.

Hébene, S. Ebenholz. ſiehe Ebony.

Hèbe, hibb', S. die Göttinn der Jugend.

to Hébetate, tu hebb'-itäht, v. a. ſtumpf machen, ſchwächen, dumm, untüchtig machen.

Hébetated Eyes, blöde Augen.

Hebetàtion, hebbitäh'-ſch'n, S. 1) das Stumpf-, Dumm-, Unempfindlich-, Untüchtig machen. 2) der ſtumpfe, dumme, unempfindliche, blöde Zuſtand.

Hébetude, hebb'-itiuhd, S. die Stumpfheit, Dummheit, Blödigkeit, Mattigkeit.

Hébraism, hebb'-räism, S. eine hebräiſche Redensart, ein Hebraismus.

Hébraist, hebb'-räiſt, S. ein Hebräer, der in der hebräiſchen Sprache erfahren iſt.

Hèbrew, hih'-bruh, adj. hebräiſch.

Hèbrew, S. 1) die hebräiſche Sprache, das Hebräiſche. 2) ein Hebräer, ein Jude.

Hécate, heck'-käht, S. der Diana Name in der Hölle.

Hécatomb, heck'-ätuhm, auch heck'-ätomm, S. ein Opfer von hundert Ochſen auf einmal.

Héck, heck', S. 1) eine Raufe zum Heu. 2) ein Kaſten zum Lachsfange.

Héckle, heck'-kl, S. eine Hechel. ſiehe Hatchel.

Hècla, hi'-klä, S. ein feuerſpeyender Berg in Iſland.

Héctical, heck'-tikäll, } adj. 1) in der
Héctick, heck'-tick, } auszehrenden Fieber gegründet, hectiſch; ſchwindſüchtig. 2) mit dem auszehrenden Fieber behaftet. 3) gewohnt, eingewurzelt.

Héctick, S. ein hectiſches Fieber, die Auszehrung, Hectik, Schwindſucht.

Héctor, heck'-torr, S. 1) ein männlicher Name, der Sohn des Priam und der Hecuba. 2) ein Großſprecher, Prahler, Aufſchneider; Eiſenfreſſer.

to Héctor, tu heck'-torr, v. a. drohen, Trotz biethen, braviren: aufſchneiden. To hector one out of his Money, jemanden durch Drohen um ſein Geld bringen. To hector one into a Party, einen durch Drohungen zu einer Partey zwingen.

to Héctor, v. n. 1) groß ſprechen, aufſchneiden, prahlen. 2) ungeſtüm befehlen, ungeſtüm befehlen; den Eiſenfreſſer ſpielen.

Héctored, part. braviret, Trotz geboten, gedrohet ꝛc.

Héctoring, heck'-torring, S. das Drohen, Aufſchneiden, Großſprechen, die Großſprecherey.

Hederàceous, hederäh'-ſchoſſ, adj. rc. an Epheu, Epheu hervorbringend.

Hédge, hedſch', S. eine Hecke, ein Zaun. a quick-Set Hedge, eine lebende Hecke. to be on the wrong Sid of the Hedge, heißt ſich betrügen, ſich irren.

Hédge, einem Worte vorgeſetzt, bedeutet etwas geringes oder gemeines, als a Hedge-born Man, ein hinter der Hecke gebohrner Menſch, ein Mann der ſeinen Geburtsort nicht angeben kann.

to Hédge, tu hedſch', v. a. 1) mit einem Zaun umgeben. 2) verſtopfen. 3) umgeben, einſchließen. to hedge a Road or Way with Trees, einen Weg auf beiden Seiten mit Bäumen beſetzen. to hedge one in, einen einſchließen.

erren. 4) in einen bereits angen Raum hineinzwingen, mit einn, mit einflechten. 5) to hedge Debr, an Statt einer Schuld Waannehmen.

in, umzäunt, umgeben, eingeſſen. England is hedged in with Main, England iſt von der See eben, hat an der See eine natürBefeſtigung.

lge, v. n. 1) den Kopf hängen laſgeduckt gehen. 2) den Kopf veren, ſich verbergen, hintern Zaun chen. 3) to hedge on both sides, beiden Seiten wetten, für und wi eine Sache wetten.

: Bills, hedſch'-bells, S. Zaunklein, eine Pflanze.

:-bird, hedſch'-börd, S. ein Taugeits.

:-bird. ſiehe Hedge-creeper.

:-born, hedſch'-barn, adj. von geiger, niedriger Herkunft, von keiner annten Familie.

e-creeper, hedſch'-kribörr, S. einer in böſer Abſicht hinter den Zäun herumkriecht, ein Landſtreicher, ſchlepper; auch Hedge-bird.

e-fumitory, hedſch'-fumitori, S. e Pflanze, Erdrauch, Heckenerdrauch, lde Raute.

ge-hog, hedſch'-hagk, S. 1) ein Jael. ein Schmäh- oder Schimpfwort. eine Pflanze, eine Art Schnecken: mit ſtacheligen Schoten, Waldnde. 4) der Seeigel Igelfiſch, igelfiſch; im Engl. auch Globe-fish.

ge-hog-thistle, der Cactus.

ge-Hyſſop, hedſch'-hiß-ſopp, S. ecken-Iſopp, Erdgalle, Gottesgnad.

ge-märriage, hedſch'-mär'-ridſch, S. ne heimliche Ehe, Winkelehe.

ge-mustard, hedſch'-moß'-tärd, S. Hegeſenf, Hederich, (ein Unkraut.)

ge-nettle, hedſch'-net'-tl', S. Heckenneſſel, Zaunneſſel; eine Art taube Neſſeln.

ge-note, hedſch'-nobt, S. ein Wort r Verachtung für eine niedrige hlechte Schreibart.

ge-Pig, hedſch'-pigk, S. ein junger gel.

ge-Plant, hedſch'-plänt, S. Waldbe, Sinngrün, Streitwinden.

ge-Prieſt, hedſch'-pribſt, S. eine rächtliche Benennung eines niedrigen rieſters, ein Bettelpfaffe.

ger, hedſch'-ört, S. ein Hecken oder aunmacher.

ge-row, hedſch'-rob, S. eine Reihe eben einander wie eine Hecke gepflanzr Bäume.

Hédge-Spárrow, hedſch'-ſpär'-ro, S. eine Grasmücke; auch ein Baum-, Wald-, Weidenſperling.

Hédge-Tavern, hedſch'-täwwörn S. eine ſchlechte Schenke, eine Kneipſchenke.

Hédge-whore hedſch'-hohr, S. eine herumſtreichende, gemeine Landſtraßenhure.

Hédging, hedſch'-ing, S. das Zäunen, Umzäunen.

Hédging-Bill, hedſch'-ing-bill, S. ein Hagemeſſer, ein gekrümmtes Meſſer, zu den Zaunen und Hecken, eine Zaunſichel.

Hédge-making hedſch'-mähking, S. das Zaun- oder Heckenmachen.

to Heed, tu hihd', v. a. auf etwas aufmerkſam ſeyn, Acht darauf haben, es erwägen, betrachten, beobachten.

Heed, hihd', S. 1) Sorge, Aufmerkſamkeit, Sorgfalt take Heed, nimm dich in Acht. to give Heed aufmerken. 2) die Vorſicht Nachtheil zu vermeiden, Behutſamkeit, Huth Wache 3) die Beobachtung, Anmerkung 4) Ernſt, Ernſthaftigkeit. 5) ehrerbiethige Achtung; Achtſamkeit.

Heedful, hihd'-full, adj. 1) wachſam, vorſichtig, behutſam, ſorgfältig, achtſam. 2) aufmerkſam.

Heedfully, adv. auf eine vorſichtige, behutſame, ſorgfältige, aufmerkſame Art.

Heedfulneſs, S. Behutſamkeit, Vorſicht, Sorgfalt, Wachſamkeit, Aufmerkſamkeit.

Heedily hihd'-ill, adv. auf eine vorſichtige, behutſame, ſorgfältige, wachſame, aufmerkſame Art.

Heedineſs, hihd'-ineß, S. Behutſamkeit, Vorſichtigkeit, Wachſamkeit, Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit.

Heedleſs, hihd'-leß, adj. ſorglos, nachläſſig, unaufmerkſam, gedankenlos, unbeſonnen, unbehutſam.

Heedleſsly, adv. auf eine ſorgloſe, unachtſame, unbedachtſame Art.

Heedleſsneſs, S. Sorgloſigkeit, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Nachläſſigkeit.

Heedy, hihd'-i, adj. aufmerkſam, behutſam, vorſichtig, ſorgfältig, wie Heedful.

Heel, hihl', S. 1) die Ferſe am Fuße, auch wohl der ganze Fuß. to ſpring out with his Heels, mit den Füßen hinten ausſchlagen to kick up his Heels, ſich aufbäumen, hinten ausſchlagen. to trip up one's Heels, jemanden ein Bein unterſchlagen He took to his Heels, or he ſhewed a Pair of Heels, er riß aus, gab Ferſengeld, ergriff das Haſenpanier, ging durch,

nahm die Flucht. To be at one's Heels, einem auf dem Fuße nachfolgen, ihm dicht auf den Hacken seyn. To have his Heart at his Heels, den Muth sinken lassen. To lay one up by the Heels einen ins Gefängniß stecken, in Fesseln legen. To set a Thing at his Heels, eine Sache mit Füßen treten, verächtlich behandeln. 2 die Ferse an dem Strumpfe. To be out at Heels, abgetragen, abgenutzt seyn, zerrissen, wie Strümpfe, durch welche die bloße Ferse zu sehen sind; auch heißt es, die Güter durchgebracht haben; mit einem auf die Neige gehen; in schlechten Umständen seyn. 3) der Absatz an dem Schuhe 4) etwas, das einer Ferse ähnlich siehet. Z B. ein Knorren, Auswuchs an dem Holze. 5) the Heel of a Horse, bedeutet der Pferde Huf. to open the Heels, den Huf tief und bald bis an den Frosch ausschneiden. 6) the Heel of a Horseman, ist der Theil des Beines wo der Sporn sitzt; es wird daher der Sporn selbst darunter verstanden, als: the Horse understands the Heel well, das Pferd kennt den Sporn recht gut. To ride a Horse from one Heel to another, das Pferd seitwärts gehen lassen, bald den rechten, bald den linken Sporn gebrauchen.

to Heel, tu hihl', v. n. 1) sich auf die eine Seite neigen, auf eine Seite lehnen, wie ein Schiff, wenn der Wind von der Seite kommt. The Ship heels, or heels a-port, — neiget sich auf die Seite. 2) tanzen.

to Heel, v. a. einen Kampfhahn bewaffnen, ihm eiserne Spornen anmachen.

Heeler, hihl'-örr, S. ein Hahn, welcher sich mit seinen Spornen gut wehret.

Heel maker, hihl'-mähkörr, S. ein Absatzmacher.

Heel piece, hihl'-piihs, S. ein Hackenstück am Schuhe; ein Fleck auf einen Absatz.

to Heel-piece, v. a. einen Absatz beflecken.

Heel-Tap, hihl'-täpp, S. ein hölzerner Pflock oder Nagel so aus dem Absatz genommen wird, wenn der Schuh fertig ist.

Heel-tap, bedeutet auch beym Gesundheittrinken, ein Polacke im Glas. take off Your Heel-Tap! keine Polacken im Glase gelassen, rein ausgetrunken

Heft, heft', S. 1) die Schwere, das Gewicht. 2) der Stoß, die heftige Bemühung, Bestrebung. 3) ein Heft, Stiel, eine Handhabe.

Hegira, hidschei'-rä, S. die Jahrrechnung der Türken, die Hegire; die Flucht Mahomets (den 16ten Jul. 622.)

Hégler, ein Höker, siehe Higler oder Higgeler.

Hei-Day, interj. was ists? was gibts? siehe Hey-Day.

Héifer, hef'-förr, S. eine junge Kuh; in Obersachsen eine Färse.

Heigh, hei', interj. holla!

Heigh-ho, hei'-ho, interj. 1) ein Ausdruck der Mattigkeit, ach! 2) Dryden braucht es auch als einen Ausdruck der Freude.

Height, heit', auch hehk', S. (die erste Aussprache ist die allgemeine, die letztere aber der Schreibart angemessener) 1) die Erhabenheit über die Erdfläche, die Höhe 2) in der Mathematik und Schifffahrt, der Grad der Breite, die Pol-höhe. 3) ein hochgelegener Ort, eine Anhöhe, Höhe. 4) hoher Stand, hohe Würde, die Höhe. 5) hoher und höchster Grad der innern Stärke. Putrefaction does not rise to its Height at once — erreicht den höchsten Grad nicht auf einmal. In the Height of the Distemper, mitten in seiner Krankheit, als sie am heftigsten oder stärksten war. my Height of Happiness, der Grad meiner Glückseligkeit. 6) das äußerste Bestreben, die äußerste Wirkung. 7) der Zustand der Vollkommenheit.

to Heighten, tu hei'-t'n, v. a. 1) höher heben, erhöhen. 2) verbessern, erhöhen 3) verschönern, schmücken. 4) den Grad der innern Stärke vermehren. 5) das Gemüth erhitzen. 6) steif machen

Heightened, part erhöhet, verbessert &c.

Heightening, hei'-t'ning, S. 1) das Erhöhen, siehe ferner das Verbum. 2) ein Zierrath. Heightenings, Zierrathen.

Héinous, hähh'-noss, adj. im höchsten Grade böse, abscheulich, greulich, schändlich.

Héinously, adv. auf eine abscheuliche Art, schändlicher Weise.

Héinousness, S. die Abscheulichkeit.

Heinsman, siehe Henchman.

Héir, ehr' oder ähr', S. der Erbe, welcher etwas erbet oder geerbet hat. joint-Heir, ein Miterbe.

to Héir, tu ehr', v. a. erben; siehe inherit.

Héir-apparent, der ordentliche, gesetzliche Erbe.

Héirdom, ehr'-domm, S. 1) das Erbe, das Erbgut, die Erbschaft. 2) der Zustand, da man etwas erbet, die Erbschaft.

Héiress, ehr'-ess, S. eine Erbin.

rleſs, ehr'-leß, adj. ohne einen Erben, nes Erbens beraubt, erblos, unbeerbt.
rloom, ehr'-luhm, S. bewegliche Gü-r, die von den Vorfahren herſtammen nd daher unzertrennlich von dem Gute nd.
- presúmptive, S. der vermuthliche, lchſte Erbe.
'ship, ehr'-ſchipp, S. der Zuſtand, as Vorrecht eines Erben, das Erbhaftsrecht.
cýster, hellſis'-törr, S. bey der Geurtshülfe, ein Haken um die Frucht ey ſchweren Geburten herauszuziehen.
d, held', hielte, gehalten, das Imperf. nd partic von to Hold.
iacal, helei'-äkäll, adj. in der Aſtroomie, aus dem Sonnenlichte hervorkommend, oder in daſſelbe fallend. The heliacal Ascent or Descent of a tar, der Auf- oder Untergang eines Sternes mit der Sonne.
iacally, helei'-äkälli, adv. nach dem Hervortreten aus den Strahlen der Sonne.
ical, hell'-ikäll, adj. einer Schnecke ähnlich, ſchneckenförmig gewunden.
icómetry, hellikamm'-metri, S. die Kunſt Schneckenlinien zu zeichnen und zu berechnen.
licón, hell-ikom, S. in der Mythologie, der Muſenberg, der Helikon.
liocéntrick, helioſenn'-trick, adj. zum Mittelpuncte der Sonne gehörig; die Sonne als den Mittelpunct betrachtet. The, heliocentrick Place of a Planet, der Ort in der Ekliptik, wo man den Planeten ſehen würde, wenn man in der Sonne ſtünde.
liography, hih'-liagkgräfi, S. die mathematiſche Beſchreibung der Sonne.
lioid Parabola, hih'-liaid-räräbolä, S. eine ſchneckenlinichte Parabel; eine Art krummer Linien, die einer Schneckenlinie gleichet.
lioscope, hih'-lioſkohp, S. eine Art Fernglaſer, die Sonne ohne Verletzung der Augen damit zu betrachten, ein Sonnen-Tubus, Helioſkop.
liotrope, hih'-liotrohp, S. 1) eine Art Blumen, welche ſich nach der Sonne drehet, wie z. B. die Sonnenwende. 2) eine Art Opal, der, wenn er an dem Sonnenlichte umgewandt wird, das Bild der fortrückenden Sonne zeigt, der Sonnenſtein; ein orientaliſcher Jaſpis.
isphèrical, helisfih'-rikäll, adj. in der Seefahrt, the helispherical Line, welche auch the Rhomb-Line heißt, und in Geſtalt einer Schneckenlinie um die Erdkugel bis zum Pole gehet; die Schneckenlinie im See-Compaß.
Hélix, hih'-licks, S. 1) eine Schneckenlinie. 2) ein Theil derſelben, z. B. eine Windung an einer Schraube. 3) die Schneckenlinie in dem Ohre. 4) ein Schnörkel an dem Capital der Säulenordnungen. 5) der große Bär am Himmel.
He'll, hih'll, für he will, er will, als: he'll do it, er will oder wird es thun.
Héll, hell', S. 1) die Hölle. 2) der zeitliche Tod. 3) der Aufenthalt der Verdammten. 4) der Ort auf einer Rennbahn, wohin diejenigen geführet werden, welche eingehohlet oder überwunden worden, die Hölle. 5) der Ort, wohin der Schneider ſeine Abfälle wirft, die Hölle. 6) die böſen Geiſter. Hell, einem Worte vorgeſetzt, bedeutet Verabſcheuung.
Héll-black, hell'-bläck, adj. ſchwarz wie die Hölle; kohlſchwarz.
Héll-bred, hell'-bredd, adj. in oder von der Hölle erzeugt, hervorgebracht, hölliſch. a Hell-bred Knave, ein Taugenichts, ein von Natur böſer Menſch.
Héll-Broth, hell'-brath, S. ein zu hölliſchen Abſichten beſtimmter Trank; eine ſchlechte, elende Brühe oder Suppe.
Héll-Cat, hell'-kätt, S. ein böſes, zänkiſches Weib; auch eine öffentliche Hure.
Héll-Doomed, hell'-duhm'd, adj. zur Hölle verurtheilt, verdammt.
Héllebore or Hélliboré, hel'-libohr, S. der Name einer Pflanze, Nieswurz. black Hellebore, ſchwarze Nieswurz, Chriſtblume. bastard Hellebore, wilde Nieswurz.
Héllenism, hel'-lenism, S. die Mundart der Helleniſten oder griechiſchen Juden.
Héllenist, hel'-lenist, S. eine ehemalige Art Juden, welche ſich der griechiſchen Sprache bedienten, ein Helleniſt.
Hellenistical, hellenis'-tikäll, adj. nach der griechiſchen Mundart.
Héllespont, hel'-leſpont, S. die Meerenge zwiſchen Romanien und klein Aſien, der Helleſpont.
Héll-fire, hell'-feir, S. das hölliſche Feuer.
Hell-góverned, hellgoww'-örn'd, adj. von der Hölle regieret.
Hell-hàted, hellhäh'-ted, adj. ſo verhaßt wie die Hölle, im höchſten Grade verhaßt.
Hell-háunted, hellhant'-ed, adj. von der Hölle, vom Teufel verfolgt, beunruhiget.
Héll-hound, hell'-haund, S. 1) ein Höllenhund,

lenhund, Cerberus. 2) der Teufel. 3) ein blutdürstiger, grausamer Mensch.

Héllier, hel'-liörr, S. ein Schieferdecker.

Héllish, hel'-lisch, adj. 1) zur Hölle gehörig, höllisch. 2) der Hölle ähnlich, höllisch. 3) heftig, stark. a hellish Noise, ein abscheulicher Lärm.

Héllishly, adv. auf eine höllische, abscheuliche Art.

Héllishness, S. höllische, abscheuliche Beschaffenheit; Abscheulichkeit

Héll-Kite, hell'-keit, S. ein Geyer von der Höllenbrut.

Héll-ward, hell'-ward, adv. nach der Hölle zu, höllenwärts, zur Hölle.

Hélm helm', S. 1) ein Helm, eine Sturmhaube 2) der obere Theil eines Brennkolben, der Helm; die Haube. 3) das Steuerruder. 4) der Sitz der Regierung. to sit at the Helm, das Steuerruder führen, regieren.

Helm amid Ship, heißt das Schiff vor den Wind gehen lassen. Ease the Helm, das Ruder gerade führen, so daß das Schiff vor dem Wind oder mit dem Wind gehet.

to Hélm, tu helm', v. a. leiten, führen, regieren.

Hélmed, hell'-med, part. adj. 1) geleitet, regieret. 2) mit einem Helme versehen.

Hélmet, hell'-met, S. eine Rüstung für das Haupt, der Helm, Sturmhut.

Hélmet-flower, S. Helmkraut.

Helminthick, hellminn'-tick, adj. zu den Würmern gehörig, die Würmer im menschlichen Körper betreffend.

Hélm'sman, helms'-männ, S. der Steuermann.

to Help, tu help', v. a. 1) helfen, Hülfe leisten, beystehen, unterstützen. to help one at a dead Lift, jemanden in der höchsten Noth helfen. As God help me, so God help me, oder so help me God, so wahr mir Gott helfe. As God help me, I meant no Harm by it, ich habe es wahrlich nicht übel gemeinet. 2) von einem Uebel befreyen, helfen. 3) heilen, durch Hülfsmittel. 4) einem Dinge abhelfen, es verbessern. How could I help it? wie konnte ich helfen? wie konnte ichs ändern? 5) hindern, vorbeugen. 6) vermeiden, umhin können. I cannot help remarking, that &c, ich kann nicht umhin anzumerken. Who can help it? wer kann sich dessen enthalten. 7) vermehren, verstärken, Dienste leisten. 8) to help forward, befördern. 9) to help one at Table, einem bey Tische vorlegen.

to Help, v. n. zu etwas beytragen, Hülfe leisten, behülflich seyn; womit aushelfen.

Hélp, S. 1) die Hülfe, Unterstützung, Beystand. 2) eine Person oder Sache welche hilft, die Hülfe. 3) ein Heilmittel, Linderungsmittel.

Hélpet or Hélpt, part. geholfen.

Hélper, help'-örr, S. 1) ein Helfer, eine Person welche beystehet, unterstützt. 2) eine Person, welche ein Gegenstand darreicht. 3) derjenige welcher etwas aushilft (mit to.) 4) nicht Hülfe an einem Geschäffte.

Hélpful, help'-full, adj. 1) nützlich, hülflich, hülfreich. 2) heilsam.

Hélping, help'-ing, S. das Helfen.

Hélpless, help'-leß, adj. 1) hülflos, Kraft sich zu helfen beraubt: dem Beystand, an Hülfe, an Unterstützung fehlt. 2) unheilbar, dem nicht zu helfen, nicht zu helfen ist, der keine Hülfe zuläßt. 3) lahm an Gliedern, contract.

Hélplessly, adv. auf eine hülflose, unvermögende Art, ohne Unterstützung.

Hélplessness, S. 1) der hülflose Zustand, Hülflosigkeit; Mangel an Beystand, Unterstützung. 2) Unvermögenheit.

Hélps, helps', S. pl. auf der Reitbahn, was man braucht das Pferd zu regieren, als der Zaum die Spornen, die Ruthe (im Französischen les Aides.)

Hélter-skélter, hel'-törr skel'-törr, adv. auf unordentliche, tumultuarische Art, alles untereinander; in Unruhe und Verwirrung.

Hélve, helw', S. ein Heft, Stiel an einer Axt; der Helm.

to Hélve, v. a. einen Heft, Helm, Stiel an etwas machen.

Hélved, part. mit einem Stiele oder Helme versehen.

Helvétick, hellwet'-ick, adj. die Schweiz betreffend.

Hém, hemm', interj. der Verwunderung, ey! ach! höre doch!

Hém, hemm', S. der Laut, welcher durch die plotzliche Ausstoßung des Athems verursachet wird, das Räuspern.

Hém, hemm', S. der Saum eines Kleides ꝛc.

to Hém, tu hemm', v. n. sich räuspern.

to Hém, v. a. 1) säumen, einen Saum an ein Kleid, Hemd ꝛc. machen. 2) mit einem Rande umgeben, einfassen, einschließen, umgeben. to hem in, einschränken, umringen. 4) zurückhalten.

Hémicrany, hem'-mikräni, S. Halbköpfigkeit, welche nur an der einen Seite des Kopfes empfunden werden; der Kopfschmerz an den Schläfen.

Hémicycle, hem'-misikl', S. ein halber Zirkel, Halbzirkel

Hémina, hem'-minä, S. ein ehemaliges

jetzt in der Medicin ungefähr 10 oder 20 Loth.
gy, hem'-mipleddschi, S. ein Fluß, welcher nur eine Seite des rs trifft; eine Lähmung nur auf Seite.
ere, hemm'-isfär, S. eine halbe , der halbe Himmel.
erical, hemmisfer'-ikäll, } adj.
erick, hemmisfer'-ick, } halb-
, halbrund, eine halbe Kugel tend.
h or Hemistick, hemis'-tick, S. lber Vers, ein Hemistichium.
t, hemm'-lack, S. Schierling, rig, eine Pflanze.
t-Sprucefir, die Schierlingstanne, ockstanne.
l, gesäumet, das part. von to

g, hem'-ming, S. das Säumen; nern Bedeutungen, siehe to Hem.
rage, hemm'-rädsch, } S. ein
hagy, hemm'-rädschi, } heftiges n, ein Blutfluß, Blutsturz.
roidal, hemmoraid'-äll, adj. zur ten Ader gehörig
roids, hemm'-oraids, S. die gold- er, die Hemorrhoiden.
hemp', S. Hanf. Water Hemp, unden-Kraut.
Agrimony, Wasserdosten.
Close, ein befriedigter Hanfacker; Hemp-plot, Hemp-yard.
, hemm'-p'n, adj. häufen, aus gemacht oder bereitet.
en-Cord, ein hanfener Strick.
en-Fever, das Fieber so einer mut, wenn er an Galgen gehenkt

en-Rogue, ein Galgenvogel, Gal- lck.
en-Rope, ein Strick aus Hanf.
n-Widow, eine Wittwe, deren n gehenkt worden.
seed, hemp'-sihd, S. Hanfsaa- Hanf.
Stalk, hemp'-stahlk, S. ein fstängel.
Tree, hemp'-tri, S. der Keusch- n, das Keuschlamm.
e, hih'-miuhs, S. ein junges Reh, Rehkalb; auch Roe-Calf.
henn', S. 1) die Henne, das Huhn. as Weibchen eines jeden Land- ls oder von jeder Art Federvieh; Zie. a Turky-Hen, Guiny-Hen, welsches Huhn. a Moor-hen, ein serhuhn. a Pea-Hen, das Weib- des Pfaues.
ane, henn'-bähn, S. Bilsenkraut, kraut.

Hén-bit, henn'-bitt, S. Hühnerbiß, Hühnerdarm, (gleichfalls eine Pflanze.)
Hénce, henns', adv. 1) von hier, von hinnen, von diesem Ort zum andern. 2) weg, hinweg, (als einen Befehl.) Hence with Your little ones, weg mit euren Kleinen. 3) entfernt, an andern Orten, dort. I know that I must die here and live hence, ich weiß daß ich hier sterben muß, und dort leben werde. 4) von jetzt an, künftig. a Year hence, innerhalb eines Jahres. 5) um deswillen, daher. Hence perhaps it is, that etc. daher rühret es vielleicht, daß ꝛc. 6) aus dieser Quelle, daher.
to Hénce, tu henns', v. a. fortschicken, wegschaffen, (jetzt veraltet.)
Hénceforth, henns'-forth, } adv.
Henceforward, hennfar'-ward, } künftig, ins Künftige, von nun an, hinfort, hinführo.
Hénch-man, hensch'-männ, S. ein Aufwärter, Bedienter, Lackey, Page (veraltet.)
to Hénd, tu hend', v. a. 1) ergreifen, sich bemächtigen. 2) umgeben, umringen.
Hendécagon, hendeck'-ägghann, S. eine Figur von eilf Seiten oder Ecken.
Héndriver, henn'-dreiwörr, S. der Hühneraeyer, Hühnerhabicht, der Bleyfalk.
Hén-harm, henn'-härm, } S. eine
Hén-harrier, hennhär'-riörr, } Art Hühnergeyer, das Männchen eines Sperbers.
Hén-hearted, henn'-härted, adj. feige, verzagt, schüchtern wie ein Huhn.
Hén-House, henn'-haus, S. 1) ein Hühnerhaus, Hühnerstall. 2) ein Haus, in welchem die Frau regieret. a Hen-Frigate, heißt daher in der Schiffersprache ein Schiff, auf welchem sich die Frau des Kapitains mit befindet, die ihren Mann regieret. Henmould-Soil, schwarzer, schwammiger Boden, der besser zum Gras- als Kornbau ist.
to Hén-peck, tu henn'-peck, v. a. sclavisch regieren, übel halten, gebieten, meistern.
Hén-pecked, henn'-peckt, adj. der sich von seinem Weibe regieren läßt, weibisch, der Frau unterthan, unterm Pantoffel.
Hén-roost, henn'-ruhst, S. ein Hühnerstall, eine Hühnerstange; der Ort wo die Hühner rasten.
Hénry, henn'-ri, Heinrich, ein männlicher Name.

Hénriette,

Hénriette, henn'sriett, Henriette.
Hénsfeet, henns'sfiht, S. Hühnerfuß, (eine Pflanze.)
Hén-sparrow, henn'sspárro, S. das Weibchen des Sperlings.
Hép or Hip, S. die Hahnbutte oder Hagebutte, die Frucht der Hagrose, eine Hambutte.
Hepátical, hepátt'sikáll, } adj. zur Leber
Hépátick, hepátt'sick, } gehörig.
Hepatóscopy, hepatáß'skopi, S. die Kunst aus der Leber, aus den Eingeweiden zu weissagen.
Héps, hepps', S. pl. die Früchte vom Hagedorn, Hambutten oder Hagebutten.
Hepta-cápsular, heptakápp'solár, adj. das sieben Kapseln oder Zellen hat.
Heptaédron, heptih'sdronn, S. eine siebeneckige Figur, eine Figur von 7 Seiten.
Héptagon, hepp'stágbann, S. 1) eine Figur von sieben Seiten oder Ecken. 2) ein Ort, der mit sieben Bastionen befestiget ist.
Heptágonal, heptágk'sonáll, adj. siebenseitig, siebeneckig.
Héptarchy, hepp'stárki, S. eine siebenfache Regierung; derjenige Zustand, da ein Land sieben Oberherren, sieben Könige hat, wie ehedem England.
Hép-Tree, hepp'stri, S. die Hagerose, der Hagebutten-, Hambuttenstrauch.
Hér, herr oder hörr, das Pronomen der dritten weiblichen Person, ihr, sie. 'tis she her own self, sie ist es selbst, oder sie ist es in eigener Person.
Hérs, hörrs', dieses Pronomen wird gebraucht, wenn es sich auf ein vorhergehendes Subst. beziehet, als: what his Fortune wanted, hers could mend, was ihm an Vermögen fehlte, das konnte das ihrige ersetzen. a Book of hers, eins ihrer Bücher.
Hérald, herr'sáld, S. 1) ein Beamter, dessen Pflicht es ist, Stammregister zu verfertigen, Wapen zu untersuchen und Leichenbegangnisse anzuordnen. Ehedem ward er auch gebraucht, wichtige Nachrichten zwischen Fürsten zu überbringen, und Krieg und Frieden bekannt zu machen, der Herold. 2) ein Vorläufer, Vorbote, ein Herold. 3) derjenige, welcher etwas ausruft, bekannt macht, ein Herold.
to Hérald, tu herr'sáld, v. a. feyerlich einführen oder vorstellen, durch einen Herold vorstellen lassen.
Héraldry, herr'sáldri, S. 1) die Kunst und das Amt eines Herolds. 2) Verzeichnung der Geschlechtsregister, die Genealogie als eine Kunst betrachtet. 3) die Wapenkunst.
Héraldship, herr'sáldschipp, S. das Amt die Würde eines Herolds.
Hérb, herb', auch erb', S. eine Pflanze, ein Kraut. Herb-Christopher, Schwarzwurz. Herb-of Grace, Herb-grace, Raute.
Herbácious, herrbáb'sschoss, adj. 1) den Kräutern gehörig. 2) sich von Kräutern nährend, von Kräutern lebend.
Hérbage, herr'sbidsch, herr'sbádsch; herr'sbidsch, S. 1) Kräuter, Gras collective, Weide fürs Vieh, Kräuterwerk. 2) das Recht, sein Vieh auf die Weide zu treiben, das Triftrecht, die Trifft. 3) das Weidegeld welches an den Gutsherrn bezahlt werden muß; der Weidezehende, Grasszehende.
Hérbal, herr'sbáll, S. ein Kräuterbuch, ein Buch worin Pflanzen und Kräuter beschrieben werden.
Hérbalist, herr'sbáliſt, } S. der in
Hérbarist, herr'sbariſt, } Kräuterkunde erfahren ist, ein Kräuterkenner, Kundiger.
Hérbar, herr'sbár, S. ein Kraut, eine Pflanze.
Hérbelet, herrb'slett, S. ein Kräutchen, kleines Pflänzchen.
Hérb-bennet, herb'sbennet, S. Benedictenkraut, Heil aller Welt.
Hérb-bretch, herb'sbretsch, S. Brombeerstaude; siehe Bramble.
Hérbenger, siehe Harbinger.
Herbéscent, herrbes'ssent, adj. zu Kraut, zu Gras werdend, ins Kraut wachsend.
Hérb-gerard, herb'sdsch irárd, S. Angelika.
Hérb-grace, herb'sgráhs, S. eine Art der Raute.
Hérbid, herr'sbid, adj. mit Gras oder Kräutern bewachsen.
Herbíferous, herrbif'sferoſſ, adj. Gras oder Kräuter hervorbringend.
Hérb-market, herb'smárket, S. Kräutermarkt.
Herborist, siehe Herbalist or Herbarist.
Hérbous, herr'sboſſ, adj. mit Gras oder Kräutern bewachsen, grün, reich an Kräutern.
Hérb-Paris, herb'spárris, S. Einbeere, (Pflanze.)
Hérb-Porridge, herb'sparridsch, S. Kräutersuppe.
Hérb-Robert, herb'srabbört, S. Storchsbertskraut, eine Art Storchschnabel.
Hérb-Trefoil, herb'strifoil, S. Klee.

b - Trinity, herb's trin'siti, S. die Dreyfaltigkeitsblume, je länger je lieber, das Gartenveilchen.
b - truelove, siehe Herb - Paris.
bulent, herr's biulent, adj. Gras der Kräuter tragend, enthaltend.
b - Woman, herb's wummon, S. eine Kräuterfrau; eine Frau welche Kräuter sammelt.
by, herr's bi oder err's bi, adj. was die Eigenschaft der Kräuter hat; dem Kraſe oder den Kräutern ähnlich.
culean, herrkiu'léän, adj. 1) den Thaten des Herkules gleich, herkulisch. 2) herkuleanische Kräfte erfordernd, ſtark, tapfer, wie Herkules.
cules's - all - Heal, S. der Name einer Pflanze, Bärenklau, Kuh-Pastinak.
d, herd', S. 1) eine Menge beyſammen befindlicher Thiere, eine Heerde, beſonders vom Rindviehe und Rothwilde. 2) ein Haufen Menſchen im verächtlichen Verſtande. 3) ein Hirte. a Cow - herd, ein Kuhhirte. a Goat-herd, ein Ziegenhirte. a Shepherd, ein Schäfer. a Swine - herd, ein Schweinshirte.
Hérd, to herd', v. n. 1) in Heerden gehen. 2) ſich zu jemanden geſellen.
Hérd, v. a. in eine Heerde verſammeln, unter eine Heerde werfen oder verſtecken.
rd - groom, herd's gruhm, S. ein Hirte, ein Heerdehalter (nicht gebräuchlich.)
rdman herd's männ, } S. ein Viehrd'sman, herds' männ, } hirte; ehedem auch ein Eigenthümer einer Heerde.
re, hihr', adv. 1) hier, an dieſem Orte. Here! here take it, hier iſt es! nimm es hin. Here and there, hier und da, hin und wieder, bald hier, bald dort. It is neither here nor there, es iſt weder hier noch da, es iſt weder gehauen noch geſtochen. a Here - and - therejan, einer der keinen gewiſſen Wohnort hat, der bald hier bald dort zu Hauſe iſt. 2) im gegenwärtigen Zuſtande, hier. 3) bey Geſundheittrinken oder Zubringen. Here's to thee, ich trinke auf deine Geſundheit, ich bringe es dir, es gilt dir. Here's (a Health) to the King, auf des Königs Geſundheit.
re - above, adv. hier oben, da droben.
re - abouts, adv. hier herum, in dieſer Gegend.
re - after, adv. künftig, ins Künftige, nach dieſer Zeit, nach dieſem.
re - after, S. der künftige Zuſtand, die Zukunft, (nur in der dichteriſchen Schreibart.)
Here - at, adv. hierüber, dieſerhalb, deswegen.
Here - away, adv. hier herum, und als interj. von hier weg! fort.
Here - below, adv. hierunten.
Here - by, adv. hierdurch, dadurch, durch dieſes Mittel.
Heréditable, héred'itábl', adj. erblich, was geerbt werden kann.
Heréditament, héred'itament, S. ein geerbtes Gut, eine Erbſchaft, (nur in den Rechten.)
Heréditarily, héred'itárili, adv. auf eine erbliche Art, durch Erbſchaft.
Heréditarineſs, héred'itárineß, S. das Erbrecht, das Recht zu einer Erbſchaft.
Heréditary, héred'itári, adj. in dem Erbrechte gegründet, erblich.
Here - from, hihrframm', adv. hiervon.
Here - in, hihrinn', adv. hierin, darin.
Here - into, hihrin'to, adv. hier hinein.
Heremitical, heremitt'ikáll, adj. einſam, einſiedleriſch, für einen Einſiedler ſchicklich.
Hereóf, hihraw' oder hihraf', adv. hiervon, daher, hieraus.
Hereón, hihrann', adv. hierauf darauf.
Here - óut, hihraut', adv. aus dieſem Orte, hieraus.
Heresiarch, héris'schiárk, S. ein Haupt der Ketzer, ein Erzketzer.
Héresy, her'isi, S. die Ketzerey.
Heréticál, herett'ikáll, adj. ketzeriſch.
Herétically, adv. auf ketzeriſche Art, ketzeriſch.
Heréticalneſs, S. ketzeriſche Beſchaffenheit.
Héretick, her'itick, S. ein Ketzer.
Hereto, hihrtu', adv. hierzu, dazu.
Here - to - fóre, hihrtufohr', adv. vor dieſer Zeit, zuvor, vormals.
Here unto, hihrontu', adv. hierzu.
Here upón, hihroppan', adv. hierauf, hierüber.
Here - with, hihrwith', adv. hiermit, damit.
Hériot, her'riott, S. das Heergeräthe, das beſte Stück aus der Verlaſſenſchaft eines Landbeſitzers, welches nach deſſen Tode dem Gutsherrn anheim fällt; das beſte Haupt, der Todtfall, Gewandfall.
Héritable, herr'itábl', adj. des Erbrechts fähig, erbfähig.
Héritage, herr'itahdſch, S. die Erbſchaft, ein ererbtes Gut; auch in der Theologie das Volk Gottes.
Hermáphrodite, hermáf'frodeit, S ein Zwitter, eine Perſon oder ein Thier, welches

welches beide Geschlechter in sich vereiniget.

Hermaphroditical, hermáffrodit'sikáll, adj. was von beiden Geschlechtern zugleich ist, hermaphroditisch.

Hermétical, hermett'sikáll, } adj. hermetisch, chymisch.
Hermétick, hermett'sick, }

Hermétically, adv. auf hermetisch oder chymische (chemische) Art.

Hérmidacle, siehe Hermitage.

Hérmit, herr'smit, auch err'smit, S. 1) ein Einsiedler, Eremit. 2) der für andere bethet. 3) eine Art Krebse, der Einsiedler, weil er in leeren Schneckenhäusern lebt.

Hérmitage, herr'smitáhdsch, S. die Wohnung eines Einsiedlers, die Eremitage, Einsiedeley.

Hérmitess, herr'smitteß, S. eine Einsiedlerinn.

Hermítical, hermitt'sikáll, adj. einsiedlerisch, für einen Einsiedler schicklich, wie Heremitical.

Hérmitory, herr'smittori, S. die Kapelle eines Einsiedlers.

Hermodáctyl, hermodáck'still, S. der Name einer Pflanze, Hermo-Dactel, eine knorrigte, herzförmige, purgirende Pflanze, welche aus Syrien gebracht wird.

Hérn, herrn, S. ein Reiher, siehe Heron.

Hérnery, herrn'seri, S. ein Ort wo es viele Reiher gibt, eine Reiherniste.

Hérn-hill, herrn'shill, S. Bruchkraut.

Hérnia, herr'sniá, S. ein Bruch an dem menschlichen Leibe.

Hérnious, herr'snioss, adj. mit einem Bruche behaftet, brüchig.

Hérn-shaw, herrn'schah, siehe Hernery.

Hèro-Hèroe, bèh'sro, S. 1) ein Held, ein tapferer Mann. 2) ein in seinem Fache vorzüglich verdienter oder berühmter Mann. a Hero in Learning, ein großer Gelehrter.

Herödian, heröh'sdian, adj. herodisch, The herodian Disease, die Lausesucht.

Hèroe, siehe Hero.

Hèroess, bèh'sroeß, S. eine Heldinn.

Herödical, heröh'sikáll, adj. einem Helden anständig, in dessen Tapferkeit gegründet, heroisch, heldenmüthig.

Herödically, adv. auf eine heroische, heldenmüthige Art.

Herödicalness, S. heroische Beschaffenheit, Heldenmuth.

Herödick, heröh'sick, adj. 1) Helden hervorbringend. 2) einem Helden anständig, in dessen Muth gegründet, heroisch; edel, großmüthig, berühmt, unverzagt. 3) Thaten der Helden erzählend. an herodick Poem, ein Heldengedicht.

Herödickly, siehe Heroically, auf heroische Art.

Herödickness, S. siehe Heroicalness.

Héroine, herr'soin, S. eine Heldin.

Héroism, herr'soißm, S. der Heldenmuth.

Héron, herr'sonn, S. ein Reiher, Fischreiher, zusammengezogen Hern.

Héronry, herr'sonri, } S. ein Ort
Héronshaw, herr'sonschah, } wo viele Reiher hecken, eine Reiherniste.

Héronshaw ist auch der Name für den großen aschfarbigen Reiher.

Hérpes, herr'speß, S. eine mit Blasen oder kleinen Schwären begleitete Entzündung der Haut, ein um sich fressendes Geschwür.

Hérring, herr'sring, S. ein Hering. a pickled Herring, ein eingesalzener Hering. a red Herring, ein geräucherter Hering, Pickling.

Hérring-Busses, Schiffe, welche auf den Heringsfang gehen, die Heringsbuysen.

Hérring-gutted, adj. dünn, wie ein ausgenommener Hering.

Hérring-Pond, (verblümt) die See. To cross the Herring-Pond at the King's Expence, auf Kosten des Königs über die See transportiret werden.

Hérs, das weibliche Pronomen possessivum her, siehe Her, wo es bestimmter erklärt ist.

Hérse, hers', S. 1) eine Todtenbahre oder der Leichenwagen, auf welchen die Todten zu Grabe gebracht werden. 2) ein Grabmahl. 3) eine Hündinn, welche im zweyten Jahre ist.

to Hérse, tu hers', v. a. auf die Bahre legen.

Hersélf, hörrself', pron. reciproc. 1) sie, sie selbst, ihr. 'tis she herself, sie ist es selbst. 2) bey sich selbst seyn, ihrer Gedanken mächtig seyn. 3) sich, als: she has hurt herself, sie hat sich Schaden gethan. she must look to herself, sie muß auf sich selbst Acht haben. she is by herself, sie ist allein. she lives like herself, sie lebt nach ihrem Stande. 'Tis like herself, das ist ihre Art so. she did it of herself, sie thats von freyen Stücken, ohne geheissen.

Hérselike, hers'sleik, adj. zu einem Leichenbegängnisse gehörig.

to Héry, tu her'sri, v. a. als heilig betrachten, heiligen, (ein veraltetes Wort.)

Hésitancy, heß'sitánsi, S. Unschlüssigkeit, Zweifel, Bedenken, Ungewißheit.

lésitate, tu heß'sitäht, v. a. 1) im leden anstoßen, stocken. 2) unschlüs g, ungewiß seyn, Bedenken tragen, nstand nehmen. He hésitated, er ahm Anstand, stand in Zweifel, war hwierig.
itation, heßitäh'sch'n, S. 1) das nstoßen oder Stocken im Reden. 2) nschlüssigkeit, Bedenken, Ungewißeit.
per, heß'sper, S. der Abend- oder Morgenstern, (nur bey den Dichtern.)
perus, heß'sperōss, S. der Abendstern.
pérides, hesper'sihds, S. die Töchr des Hesperus, die Hesperiden, den Gärten goldene Aepfel trugen.
se, heß', Hessen.
sia, hes'sschia, S. hessische grobe einwand, welches die Engländer zu Segeltüchern gebrauchen.
sian, hes'sschian, adj. hessisch. a lesian, ein Hesse.
t, hest, S. ein Befehl, Vorschrift, ebot, besser Behest, welches siehe.
chel, siehe Hatchel.
eroclite, hett'seroklit, S. ein jedes Ding, welches von der gewöhnlichen orm oder Regel abweicht; z. B. in er Grammatik, ein Substantiv, welches von der gewöhnlichen Declination bweicht.
eroclitical, hetteroklitt'sikäll, adj. on der gewöhnlichen Form oder Reel abweichend.
erodox, hett'serodacks, adj. von der ewöhnlichen Meynung oder Lehre bweichend, heterodox.
erodoxneſs, hett'serodacksneß, } S.
erodoxy, hett'serodocksi, } 1) ie von der eingeführten Meynung abweichende Beschaffenheit einer Lehre.) Neigung zu neuen oder abweichenen Meynungen, Heterodoxie.
erogèneal, hetterodschi'sniall, adj. icht von eben derselben Art oder Natur, ungleich geartet; anderer Natur.
erogenèity, hetterodschinih'siti, S.) ungleiche, verschiedene Art oder Natur. 2) ein ungleich geartetes Ding.
erogènous, hetterodschi'snioss, adj. ngleich geartet, nicht verwandt, verschieden in ihren Naturen.
erogèneousneſs, S. ungleiche Beschafenheit der Art oder Natur.
eróscians, (Heteroscii) hetteras'sins, S. plur. Bewohner der einen Halbkugel, im Gegensatze der Bewohner der andern; doch nur in Betrachtung der Richtung ihres Schattens; Völker mit entgegengesetztem Schatten.
w, siehe Hue, eine Farbe.

to Hew, tu huh' oder hjuh', v. a. (es hat im part. hewn oder hewed. 1) etwas hauen. to hew in Pieces, in Stücke hauen. to hew down, niederhauen, fallen. to hew up, aufhauen. to hew off, abhauen. 2) behauen, mit der Axt bearbeiten. to rough hew, aus dem Gröbsten behauen, 3) mit dem Meissel und Schlagel bearbeiten, hauen, ingleichen mühsam verfertigen.
Hewed, huh'd' oder hiuh'd', part. gehauen, behauen.
Hewer, huh'sörr, S. 1) derjenige, welcher hauet, behauet. 2) ein Steinhauer, Steinmetz. 3) derjenige welcher den Heringsfischern von einer Anhöhe ein Zeichen giebt wo sich die Heringe aufhalten, wie Conder.
Hewing, huh'sing oder hiuh'sing, S. das Hauen, Behauen ꝛc.
Hewn, huhn', das Partic. Präter. des Verbi to Hew, gehauen, behauen ꝛc.
Héxachord, hecks'sákard, S. eine Sexte in der Musik.
Hexaèdron, hecksih'sdrann, S. eine Figur mit sechs gleichen Flächen oder Seiten, ein Würfel.
Héxagon, hecks'sághann, S. ein Sechseck, auch eine Festung in Gestalt eines Sechseckes.
Hexágonal, hegkßágk'sonáll, adj. sechseckig, was sechs Ecken hat.
Hexágony, hegkßágk'sghonni, S. ein Sechseck, wie Hexagon.
Hexámeron, hegkßám'sirann, S. eine Abhandlung über die sechs Tage der Schöpfung.
Hexámeter, hegkßám'sitörr, S. ein Vers von sechs Füßen, ein Herameter.
Hexángular, hegkßang'sgiulár, adj. sechseckig, sechswinkelig.
Hexapétalous, hegkßápett'sáloss, adj. sechsblätterig, was sechs Blätter hat.
Héxapla, hecks'sáplá, S. die sechsfache Bibel des Origenes.
Héxapod, hecks'sápadd, S. ein Thier mit sechs Füßen.
Hexástick, hegkßás'stick, ein Gedicht von sechs Zeilen.
Héy, háh', interj. ein Ausdruck der Freude oder der gemeinschaftlichen Aufmunterung.
Héy-Day, háh'sdáh, interj. o Freude! o Wunder! heisa! lustig!
Héy-Day, S 1) Lustigkeit, Fröhlichkeit. 2) heftige Aufwallung, Hitze, Wildheit, Ausgelassenheit.
Hey-Day-gives, oder Hey-de-gives, S. der Name einer veralteten Art wilder Tänze.
Héy-ho, háh'sho, interj. ey ja doch!

Héy-

Héy-hould, siehe Hickwall, der Grünspecht.

Héy-Net, häh's nett, S. ein Jägernetz, Jägergarn.

Héyr, hähr', S. ein junger Baum zu Ständern, junges Bauholz.

Héy-ward, siehe Hayward.

Hiation, heiah's sch'n, S. das Gähnen.

Hiatus, heiäh's toss, S. 1) eine Lücke, Oeffnung, ein Loch oder Bruch. 2) in der Grammatik und Prosodie, die Zusammenkunft eines Endvokales mit einem Anfangs-Vocale in zweyen Wörtern oder die Oeffnung des Mundes bey Aussprechung eines folgenden Lautbuchstabens.

Hibérnal, heiberr's näll, adj zum Winter gehörig, in dieser Jahrszeit gegründet.

Hibérnian, hiberr's nián, adj. irrländisch. an Hibérnian, ein Irländer.

Hiccius-Dóccius, hick's schioss's dack's schioss, ein Wort ohne Verstand, welches nur von Taschenspielern gebraucht wird, wie im Deutschen das Hocus-Pocus; eine Gaukeley; auch bedeutet es besoffen, betrunken.

Hiccough, hick's kapp oder hick's kaff, } Hicket or Hick-up, hick's et, hick's kopp, } S. der Schlucken.

to Hiccough, tu hick's kapp, } v. n. den to Hick up, tu hick's kopp, } Schlucken haben.

Hichel, siehe Hatchel, eine Hechel.

Hick, hick', S. ein einfältiger Mensch. a Country Hick. ein Bauernlümmel.

Hicksius, Dóxius, siehe Hiccius Doccius.

Hick-wall, hick's wahl, } S. der Grünspecht; auch der große schwarze Specht, siehe Wood-Pecker.

Hick-way, hick's wäh, }

Hid or Hidden, hidd', hid's d'n, verborgen, das part. pass. von to Hide.

Hidage, heid's ädsch, S. eine Abgabe oder außerordentliche Steuer, welche von einem Pfluge. (Hide.) Landes gegeben wird, das Pfluggeld, die Hufensteiger. im Engl. auch Hide-Geld.

Hidden, siehe Hid.

Hiddenly, hid's d'nli, adv. insgeheim, verborgen, verborgener Weise.

to Hide, tu heid', v. irreg. a. et n. (es hat im Prät. Hid, im Part. Hid auch Hidden.) als ein v. a. verbergen, verstecken, heimlich halten, verheimlichen. als v. n. verborgen seyn, versteckt liegen.

Hide and Seek, heid's änd sihk, S. 1) ein Kinderspiel, das Verstecken und Suchen. 2) einer der sich vor dem Arrest fürchtet und sich daher verborgen hält.

Hide, heid, S. 1) die Haut oder das F eines Thieres, zubereitet oder ni 2) die menschliche Haut im verach chen Verstande für Skin, to give o Hide a Warming, jemanden ausprüg ihm die Haut brav schmieren. a Hide, bedeutet eine Hure. 3) eine wisse Anzahl Morgen Landes, so als man mit einem einzigen Pf das Jahr über bearbeiten kann, Pflug Landes welches ungefähr so als eine Hufe ist. 4) to play at H and Hoop, ein gewisses Spiel spiel die Böcke stürzen.

Hide-bound, heid's baund, adj. 1) st starr, unbiegsam, hartnäckig. 2) k filzig, zähe, geitzig, genau. 3) w unbändig. 4) von einem Pferde s man: it is hide-bound, wenn d Fell so fest auf dem Gerippe sitzt, d man es mit der Hand nicht aufhäu oder in die Höhe ziehen kann. 5) Bäumen, wenn die Rinde so fest si daß sie sich mit dem Wuchs des Sta mes nicht ausdehnt, mithin d Wachsthum gleichsam schadet.

Hide-geld, siehe Hidage.

Hideous, hid's joss, hid's i's oss oder hi schioss, adj. 1) häßlich, scheußlich schrecklich, fürchterlich, gräßlich. abscheulich.

Hideously, adv. auf eine gräßlich scheußliche, fürchterliche, erschrec che Art.

Hideousness, S. die Gräßlichkeit, Schr lichkeit; fürchterliche, abscheuliche Be schaffenheit.

Hider, hei's dörr, S. ein Verberger Heeler, Versteckor.

Hidess, hei's dess, S. ein Ort der Z flucht, eine Freystätte, siehe Asylum.

Hiding, hei's ding, S. das Verbergen Verstecken. a Hiding-Place, ein Schlupfwinkel. Hid-mans-blind, da Blindekuhspiel.

Hie, hei', interj. ey!

to Hie or Hy, tu hei', v. n. eilen, i Eile fortgehen. hie thee, eile dich mache fort.

Hierarch, hei's erärk, S. 1) das Ob haupt eines kirchlichen Ordens. 2) das Oberhaupt der Kirche, ein geis liches Oberhaupt.

Hierárchical, heierár's kikäll, adj. geistlich zum Kirchenregimente, zu der Hie rarchie gehörig.

Hierarchy, hei's erärki, S. 1) das Kir chen-Regiment, die Hierarchie. eine Classe einander untergeordnet heiliger Wesen, die Unterdrückung h liger Wesen.

Hier-

Kirchenrath, Kirchenrecht.

Kirchenrath, der, s. Consistorium.

Kirchenrecht, das, ist die Gesammtheit der Rechtsnormen, welche sich auf die Verfassung und Verwaltung der Kirche beziehen. Es ist entweder göttliches oder menschliches. Das göttliche K. ist in der Bibel enthalten, das menschliche ist theils Gewohnheitsrecht, theils Gesetzrecht. Das Gewohnheitsrecht ist in der ältesten Zeit der Kirche entstanden, das Gesetzrecht ist theils allgemeines, theils besonderes. Das allgemeine ist in den Beschlüssen der allgemeinen Concilien enthalten, das besondere in den Beschlüssen der Provincialconcilien, in den Verordnungen der Päpste, in den Landesgesetzen und in den Statuten der einzelnen Kirchen. Die Quellen des K. sind: 1) die Bibel, 2) die Beschlüsse der allgemeinen Concilien, 3) die Beschlüsse der Provincialconcilien, 4) die Verordnungen der Päpste, 5) die Landesgesetze, 6) die Statuten der einzelnen Kirchen, 7) die Gewohnheiten. Die Bibel ist die Grundlage des K. Die Beschlüsse der allgemeinen Concilien sind für die ganze Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Beschlüsse der Provincialconcilien sind für die Provinz verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Verordnungen der Päpste sind für die ganze Kirche verbindlich. Die Landesgesetze sind für das Land verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Statuten der einzelnen Kirchen sind für die einzelne Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Gewohnheiten sind für die einzelne Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Quellen des K. sind: 1) die Bibel, 2) die Beschlüsse der allgemeinen Concilien, 3) die Beschlüsse der Provincialconcilien, 4) die Verordnungen der Päpste, 5) die Landesgesetze, 6) die Statuten der einzelnen Kirchen, 7) die Gewohnheiten. Die Bibel ist die Grundlage des K. Die Beschlüsse der allgemeinen Concilien sind für die ganze Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Beschlüsse der Provincialconcilien sind für die Provinz verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Verordnungen der Päpste sind für die ganze Kirche verbindlich. Die Landesgesetze sind für das Land verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Statuten der einzelnen Kirchen sind für die einzelne Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind. Die Gewohnheiten sind für die einzelne Kirche verbindlich, wenn sie vom Papste bestätigt sind.

Hen Hig, Hil Hen Hann, engl. Hen Hig, Hil Hen Hann, engl. Hen Hig, Hil Hen Hann, engl.

:r Fluth, hohes Waſſer, Hochwaſ-
r.
h-way. heihwáh', S. die Landſtraße,
ach High-road, a Surveyor of the
igh-Ways, ein Straßenbereiter. 2)
gürl. in the High-Way to loſe, im
ange, im Begriffe zu verlieren.
h-Way-man, heih's wah's mánn, S.
n Straßenräuber.
h-wrought, heih's raht, adj. genau,
-rühmlich vollbracht, gut ausgear-
eitet.
h-laper, higk's läpörr, S. Wollkraut,
Rottenkraut.
ler, higk's lörr, S. ein Höker.
ly, higk's li, adj. hökeriſch, nach Hö-
erart, theuer.
o, hei's ho, S. der Mauerſpecht,
Baumſpecht.
like, tu heik', v. n. fort-, weglau-
en.
ária, hillár's riá, S. Feſte, welche die
lten Römer alljährlich zu Ehren der
Cybele anſtellten.
árity, hillar's iti, S. Fröhlichkeit,
Munterkeit, Luſt.
d, hild', S. bedeutet ſo viel als Lord,
Herr, Lady, Dame; ſo iſt z. B. Hil-
ebert, ein edler Lord, Mathild, eine
eldenmüthige Dame.
ding, hil's ding, S. eine geringe,
nichtswürdige, ſchlechte, elende Per-
on, beiderlei Geſchlechts; ein furcht-
amer, verzagter Kerl, eine nieder-
trächtige Frau.
ll, hill', S. ein Hügel, kleiner Berg.
n Anthill, ein Ameiſenhaufen. a Mo-
ehill, ein Maulwurfshaufen, to write
ip Hill, krumm ſchreiben.
llock, hil's lack, S. ein kleiner Hügel,
ein Hügelchen.
llocky, hil's lacki, } adj. hügelig, ber-
lly, hil's li, } gig, uneben.
lt, hilt', S. die Handhabe, das Heft
eines jeden Dinges, der Griff oder
das Gefäß eines Degens.
m, himm', der Caſus obliquus von he,
ihm, ihn; ſiehe He.
Himp, tu himp', } v. n. lahm
Himple, tu himp's pl', } gehen, hin-
ken.
mſélf, himſelf', pronom. 1) im No-
minativ wird es um des Nachdrucks
willen für he, er, gebraucht. a Friend
s another himſelf. 2) wird es oft
dem Subſtantivo oder perſönlichen
Pronomini beygeſellet, wie das Deut-
ſche ſelbſt. God himſelf, Gott ſelbſt.
3) in den Caſibus Obliquis ſtehet es
theils für him, theils hat es auch eine
reciproke Bedeutung. By himſelf, al-
ein. He went away by himſelf, er
gieng allein, ohne Begleitung weg.
of himſelf, von ſelbſt, von freyen
Stücken. To live like himſelf, ſich
nach ſeinem Stande halten. He is
like himſelf, er gleicht ſich. 'Tis like
himſelf, er pflegt es ſo zu halten.
Hind, heind', adj. (hat im Comp. hinder,
im Superlat. hindmoſt.) was hinten
iſt, das hintere. the Hind-Legs, die
hintern Schenkel, Hinterbeine. the
hind Part, der hintere Theil. to kick
out a Hind leg, einen bäueriſchen Kratz-
fuß machen.
Hind, heind', S. das Weibchen des Hir-
ſches, eine Hirſchkuh.
Hind auch Hine, S. ein Knecht, Tage-
löhner. a Country-Hind, ein Tage-
löhner auf dem Lande; auch ein Bauer.
Hind-berry, heind's berri, S. die Hinds
oder Himbeere.
Hind-Calf, heind's kaf, S. ein Hirſch-
kalb, ein Rehkalb, junges Wild.
Hinder, heind's drr, adj. was hinten
iſt, das hintere. the hinder Feet, die
Hinterfüße.
to Hinder, tu hin's dörr, v. a. et v. n.
1) hindern, verhindern, verſtopfen,
hemmen, aufhalten, abhalten. 2)
als ein v. n. Hinderniſſe erregen, Ver-
hinderung verurſachen.
Hinder, hin's dörr, adj. dasjenige, was
in einer Stellung dem Geſichte ent-
gegen iſt.
Hinderance, hin's döräns, S. 1) das
Hinderniß, die Verhinderung. all Hin-
derances, alle Hinderniſſe. 2) der
Schade, Nachtheil.
Hindered, hin's dör'd, part. verhindert,
verſperrt, in Weg gelegt.
Hinderer, hin's dörrörr, S. ein Verhin-
derer.
Hindering, hin's dörring, S. das Hin-
dern, Verhindern.
Hinderling, heind's örrling, S. 1) ein
Taugenichts, einer, mit dem es nicht
fort will, der ſich und andern nur im
Wege iſt. 2) ein aus der Art geſchla-
genes, ein elendes Thier.
Hindermoſt, heind's örrmohſt, adj. zu
hinderſt, zuletzt, hinten nach.
Hind-flap, heind's flápp, S. der hintere
herabhangende Theil, z. B. an einem
Hemde.
Hindfoot, heind's futt, S. der Hinterfuß.
Hind-Lock, heind's lack, S. die hintere
Locke.
Hindmoſt, heind's mohſt, adj. das letz-
tere, allerletzte, was ganz hinten
nachkommt.
Hind-part, heind's pärt, S. der Hinder-
theil.
Hindrance, ſiehe Hinderance.

Hind-

Hind-wheel, heind'shwihl, S. das Hinterrad.

Hine, hein', S. ein Bauerknecht, Tagelöhner auf dem Lande.

Hine-fare, hein'sfaht, S. der Urlaub, Abschied.

Hinge, hindsch', S. 1) die Thüranael, ein Gelenk, auf dem sich eine Thüre oder ein Thor drehet. To be off the Hinges, aufgebracht, böse seyn, in Unordnung, außer sich seyn. 2) die vier vornehmsten Weltgegenden, Morgen, Abend, Mitternacht und Mittag. 3) der vornehmste Punkt, die Hauptsache, ein herrschender Grundsatz.

to Hinge, tu hindsch', v. a. 1) mit Angeln versehen. 3) um die Angel drehen. 3) to hinge the Knee, das Knie beugen, sich neigen, ein Compliment machen.

to Hint, tu hint', v. a. unvollkommen erwähnen, zu verstehen geben, berühren, einem etwas stecken, Gedanken in ihm veranlassen, einen Wink geben. to hint at, worauf zielen, auf etwas anspielen.

Hint, hint', S. 1) eine entfernte Anspielung. 2) eine unvollkommene Nachricht, ein Wink.

Hinted, hint'sed, part. zu verstehen gegeben.

Hinting, hinn'sting, S. das Anspielen auf etwas, das zu verstehen geben; die Handlung, da man einem einen Wink von einer Sache giebt.

Hip, hipp', interj. jemanden zuzurufen, wie das Deutsche he! hört doch!

Hip, hipp', S. die Frucht des wilden Rosenstrauches, die Hagebutte, Hambutte.

Hip, hipp', S. die Hüfte, ingleichen die Lende. to smite one Hip and Thigh, jemanden derb abprügeln. To have one on the Hip, jemanden überlegen seyn, einen Vortheil über den andern haben.

Hip, hipp', S. die Hypochondrie, Milzsucht, siehe Hippo.

Hip, adj. hypochondrisch, siehe Hippish.

to Hip, tu hipp', v. n hüpfen, springen.

to Hip, v. a. die Hüfte verrenken oder zerbrechen, lendenlahm machen.

Hip-bone, hipp'sbohn, S. das Hüftbein.

Hip-gout, hipp'shaut, S. das Hüftweh.

Hip-hop, hipp'shapp, v. n. hüpfen, springen.

Hipped, hip'sped, part. 1) mit Hüften versehen (nur mit Adverbiis.) great hipped, der große starke Hüften hat. 2) eine zerbrochene oder verrenkte Hüfte habend, lendenlahm. His Horse was hipped — war lendenlahm.

Hippish, hip'spisch, adj. hypochondrisch, milzsüchtig, schwermüthig, auch sur Hip.

Hippo or Hipo, hip'spo, S. die Hypochondrie, Milzsucht.

Hippocámpus, hippokamm'sposs, S. das Seepferd.

Hippocámpi, S. Neptuns Pferde.

Hippocéntaur, hip'sposenn''stahr, S. in der Mythologie der Alten, ein Geschöpf, welches oben ein Mensch und unten ein Pferd ist, ein Hippocentaurus.

Hippocrass, hip'spokräß, S. ein gewürzter Wein, ein mit Arzeneyen vermischter Wein.

Hippocrates, hip'spokráts, auch hippokráts, S. der Name eines bekannten alten griechischen Arztes. Hippocrates's Sleeve, ein zugespitzter Filtrirbeutel der Apotheker.

Hippócrisy, hipack'skrisi, S. die Heucheley, siehe Hypocrisy.

Hippodrome, hip'spodrohm, S. die Rennbahn bey den Alten, der Hippodromus.

Hippogriff, hip'spogriff, S. ein geflügeltes Pferd, ein vom Ariost erdichtetes Geschöpf.

Hippomàcy, hippomáh'ssi, auch hippamm'sási, S das Fechten, Kämpfen zu Pferd, ein Gefecht der Reiterey.

Hippómanes, hippam'smähns, S. 1) die Nachgeburt der Pferde. 2) ein Gift bey den Alten, welches zu den Liebestränken gebraucht ward. 3) ein giftiges Kraut in Arcadien; ein Gewächs der Stechapfel.

Hippopótamus, hippopatt'sámoss, S. ein Wassergeschöpf, welches einige Aehnlichkeit mit einem Pferde hat, und in dem Nile angetroffen wird, das Flußpferd.

Hippus, hip'sposs, S. das fehlerhafte Blinzeln mit den Augen.

Hip-Roof, hipp'sruhf, S. ein italiänisches Dach.

Hips, hips', S. die Eckstücken Bauholz eines Zimmers.

Hip-shot, hipp'sschatt, adj. lendenlahm.

Hip-wort, hipp'swort, S. das Nabelkraut, der Venusnabel, eine Pflanze.

Hirculation, hirkiulah'sch'n, S. das Treiben des Weinstocks in Reben ohne Früchte zu bringen.

Hircus, hirr'skoss, S. der Theil des Ohres nach den Schläfen zu. 2) der Name eines Firsternes, im Deutschen die Ziege. 3) eine Art haariger Kometen.

Hire, tu heir', v. a. 1) etwas um ei
en gewiſſen Preis miethen, als: to
ire a Lodging, ein Quartier miethen.
) einen Bedienten für Lohn miethen.
) beſtechen, in ſein Intereſſe ziehen.
) gegen Bezahlung wozu verpflichten.
) verleihen, ausleihen, um Lohn auf
ine gewiſſe Zeit überlaſſen, vermie
)en.

:, heir', S. 1) der Miethlohn, die
ezahlung für erhaltene Dienſte. 2)
ie Belohnung, ſo man für eine Sa
e, welche man eine Zeitlang genutzt
at, bezahlt.

ed, part. gedinget, gemiethet ꝛc.

:hing, heir'ſing, adj. um Lohn zu
aben, feil; um Lohn dienend.

eling, S. 1) der um Lohn dienet, ein
edungener Arbeiter, Tagelöhner, ein
Miethling. 2) eine feile weibliche Per
on, eine Hure.

er, heir'ſrörr, S. 1) eine Perſon,
elche etwas miethet, der Abmiether.
) eine Perſon, welche etwas vermie
het, der Vermiether, Verleiher, in
Schottland ein Pferdeverleiher.

ing, heir'ſing, S. das Miethen, das
Vermiethen, auch das Beſtechen; ſiehe
n ferneren Bedeutungen das Verb. to
Hire.

se, hörrs', S. Hirſe.

sute, hirſiuht', adj. zottig, rauch,
aarig.

tle-berry-Tree, hirr'ſtl' ber'ſri ſtri,
. der Maulbeerbaum, ſiehe Mul-
erry.

, his', pronom. poſſeſſiv. der 3ten
ännlichen Perſon, ſein. it is his, er
ehöret ihm, es iſt ſein, überhaupt
ein, ſeine, ſeines; der, die, das
Seine, die Seinigen, auch deſſen.

Hiſs, tu hiß', v. n. Ziſchen.

Hiſs, v. a. 1) ausziſchen, etwas ver
werfen, verdammen. 2) figürl. Hohn,
ffentliche Verſpottung verurſachen. to
it at, zum Zeichen der Verachtung
uszíſchen. Hiſsed at, ausgeziſchet.

s, S. 1) das Ziſchen, die Stimme
iner Schlange. 2) der Tadel, ein
lusdruck der Verachtung auf der
Schaubühne.

sing, hiß'ſing, S. das Ziſchen, Aus
iſchen, als part. ziſchend, ausziſchend.

t, hißt', interj. Stillſchweigen zu ge
iethen, ſtill! hſt! ſt!

tória, hiſto'ſria, S. die Göttinn der
Geſchichte.

torian, hiſto'ſriän, S. ein Geſchichts
undiger, Geſchichtſchreiber

torical, hiſtarr'ſikäll, } adj. hiſtoriſch,
tórick, hiſtarr'ſick, } eine Geſchich
: enthaltend, zur Geſchichte gehörig.

Historically, hiſtar'ſikälli, adv. nach Art der Geſchichte, hiſtoriſch.

to Históricify, tu hiſtorr'ſifei, v. a. erzählen, eine Geſchichte vorbringen, in eine Geſchichte einſchreiben.

Historiógrapher, hiſtoriagk'ſráförr, S. ein Geſchichtſchreiber.

Historiógraphy, hiſtoriagk'ſráfi, S. die Geſchichtſchreibekunſt, die Verrichtung, das Amt eines Geſchichtſchreibers, die Geſchichtſchreibung.

History, his'ſtori, S. 1) die Erzählung geſchehener Begebenheiten, die Geſchichte. 2) eine erzählte Begebenheit, eine Geſchichte. 3) die Kenntniß geſchehener Begebenheiten, die Geſchichtswiſſenſchaft, die Geſchichte. History of the four Kings or a Child's beſt Guide to the Gallows, is a Pack of Cards, die Geſchichte der 4 Könige, oder eines Kindes beſter Wegweiſer zum Galgen, iſt ein Spiel Karten. He ſtudies the History of the four Kings aſſiduously, heißt: er ſpielt fleißig in der Karte.

a History-Book, ein Geſchichtbuch.

a History-Painter, ein Hiſtorienmahler, Geſchichtmahler.

an History-Piece, ein hiſtoriſches Stück, ein hiſtoriſches Gemahlde.

Histriónical, hiſtriann'ſikäll, } adj. einem
Histriónick, hiſtriann'ſick, } Komödianten im nachtheiligen Verſtande ähnlich, komödiantiſch, theatraliſch, gaukleriſch.

Histriónically, adv. auf eine komödiantenmäßige, theatraliſche Art.

to Hit, tu hitt', v. a. 1) mit einem Schlage berühren, ſchlagen, ſchmeiſſen, ſtoßen und auf ſolche Art treffen. to hit one's Head againſt the Wall, ſeinen Kopf wider die Wand ſtoßen. to hit one a Box on the Ear, einem eine Ohrfeige geben. 2) das verlangte Ziel treffen. to hit the Mark, das rechte Fleckchen, das Schwarze in der Scheibe, das Ziel treffen, treffen überhaupt. You hit it right, ihr habts getroffen. to hit one home, einen recht treffen, ihm einen Stich verſetzen, ingl. figürlich, ihn auf das Aeußerſte treiben. To hit one in the Teeth with a Thing, einen etwas vorrücken, vorwerfen, in den Bart werfen. His Conſcience ſhall hit him in the Teeth, ſein Gewiſſen wird ihn ſchlagen. 3) von der Seite treffen, ſtreifen. 4) errathen, treffen. to hit the Poet's Mind, den Sinn des Poeten treffen. 5) treffen, Aehnlichkeit hervorbringen. Your Father's Image is ſo hit in You &c. — iſt ſo in euch getroffen ꝛc. 6) entdecken, herausbrin-

gen

gen, ſich auf etwas beſinnen. To hit off a Secret, ein Geheimniß herausbringen. I cannot hit on his Name, ich kann mich nicht auf ſeinen Namen beſinnen; auch heißt to hit off, ausfindig machen, glücklicher Weiſe beſtimmen oder beſchließen, darſtellen. 7) finden, treffen. I could not hit the Door, ich konnte die Thüre nicht finden. 8) in etwas glücklich ſeyn. to hit out, glücklich bewerkſtelligen, worauf kommen. To hit out some of his Tunes, einige ſeiner Melodien treffen, auf einige ſeiner Töne kommen. 9) gemäß, angemeſſen ſeyn. 10) die Leidenſchaften rühren. There You hit him, da habt ihr ihn recht getroffen.

to Hit, v. n. 1) zuſammen ſtoßen, an etwas ſtoßen. to hit one against an other, an einander ſtoßen. the Ship hits against a Rock — ſchlägt oder ſtößt gegen einen Felſen. 2) zuſammen treffen, ungefähr zuſammen kommen. 3) einig werden, we can't hit about it. 4) antreffen, finden, auf etwas fallen, worauf kommen, ſich worauf beſinnen. I had the Luck at last to hit upon it — darauf zu kommen, darauf zu fallen, es ausfindig zu machen. 5) einen glücklichen Erfolg haben. Hit or miſs, es mag kommen, ausſchlagen wie es will, es mag gelingen oder mißlingen. 6) ſich begeben, ſich zutragen, geſchehen.

Hit, getroffen, das Partic. des Vorigen. He hit me on the Head, er traf mich an den Kopf. He hit the Mark twice, er traf das Ziel zweymal.

Hit, S. 1) ein Schlag, Streich, Stoß, Fall, Wurf. 2) ein Zufall, ein ungefährer Fall. a lucky Hit, ein Glücksfall, auch ein glücklicher Zufall, Streich. Look to Your Hits, ſehet euch vor, nehmt euch in Acht. 3) ein Einfall. a lucky Hit, ein guter, glücklicher Einfall.

to Hitch, tu hitſch', v. n. 1) ſich regen, ſich bewegen. 2) ein wenig fortrücken, Raum gewinnen. 3) unzufrieden ſeyn. 4) nachgeben. 5) von den Pferden, in der Reitkunſt ſich ſtreichen.

to Hitch, v. a. mit einem Strick oder Haken ergreiffen.

Hitch, hitſch', S. eine Schlinge.

Hitch-Buttock, hitſch'-bottock, adv. im Spielen, wechſelsweiſe, ruckweiſe.

to Hitchel, tu hit'-ſchell, v. a. Flachs hecheln, ſiehe Hatchel.

Hitchel, hit'-ſchell, S. eine Hechel.

Hitching, hitſch'-ing, S. das Fortrücken ꝛc., als part. fortrückend.

Hithe, heith', S. ein kleiner Hafen, Waaren aus- und einzuladen, eine Schiffländе.

Hither, hidh'-örr, adv. 1) hierher. zu dieſem Ende, zu dieſer Abſicht hierher.

Hither, adj. näher hierher gelegen, diſſeitig. the hither End of the Mountain, das diſſeitige Ende des Berges.

Hithermoſt, hidh'-örrmohſt, adj. der nächſte nach uns zu, zunächſt auf unſer Seite.

Hitherto, hidh'-örrtu, adv. bis hier, bis auf dieſe Zeit, bis hierher.

Hitherward, hidh'-örrward, } adv.
Hitherwards, hidh'-örrwards, } Seite, hierherwärts, dieſen Ort nach dieſer Seite zu.

Hitting, hit'-ting, S. das Schlagen, Treffen.

Hitty-miſsy, hit'-ti-mis'-ſi, adv. gelinge wie es wolle, wie Hit or Miſs, ſiehe in Hit.

Hive, heiw', S. 1) ein Behältniß für Bienen, ein Bienenkorb, auch Bienenhive. 2) die in einem ſolchen Behältniſſe wohnenden Bienen, ein Bienenſtock, Wock. 3) eine Menge mehrerer bey einander befindlichen Geſchöpfe, ein Haufe, ein Schwarm, Bienenſchwarm.

to Hive, tu heiw', v. a. 1) Bienen in einen Stock thun, den Schwarm auffangen, aufnehmen beherbergen, in ſich enthalten.

to Hive, v. n. 1) zahlreich beyſammen ſeyn, wohnen. 2) Zuflucht zuſammen nehmen, ſich zuſammen geſellen, verſammeln.

Hive-Droſs, heiw'-dräß, S. eine dem Wachſe ähnliche Materie vorn in den Bienenſtöcken, das ſogenannte Bienenbrod.

Hiver, heiw'-örr, S. derjenige, welcher die ſchwärmenden Bienen in ein Stock thut, ſie einſchlägt, einfängt oder faſſet, der Bienenmann, Bienenwärter.

Ho! Hòa!, hò', ho'-á, interj. zu rufen oder von etwas plötzlich Nachricht zu geben, holla! höret! heyda! Horcher wer da?

Hò, ho, S die Maße, Mäßigung, Beſcheidenheit. There's no Ho with him, he has no Ho, er hält keine Maße, weiß ſich nicht zu mäßigen. Out of all Ho, ohne alle Maße, unmäßig.

Hòan, ſiehe Hone.

Hòar, hohr', adj. 1) weiß. 2) vor Alter weiß, grau. 3) weiß von Froſt, bereift

Hòar-Froſt, hohr'-fraſt, S. gefrorner Thau, der Reif.

hohrd', S. ein verborgener Vor-
, verborgener Schatz; ein Haufe,
Schatz.
:d, tu hohrd', v. n. Schätze, ge-
en Vorrath sammeln.
d, v. a. als Vorrath sammeln,
ufen. to hoard up Money, Geld
len, heimlich zurücklegen.
d up, sammelte, haufte auf, auf-
ft.
r. hohrd's örr, S. ein Vorrath- oder
Besammler.
ng, hohrd'sing, S. das Sam-
, Aufhaufen.
und, hohr'shaund, S. der Name
Pflanze, Andorn. Base Hoar-
d. Heilwurz.
els, hoh'srneß, S. 1) der Zu-
, da etwas weiß ist, die Weisse.
ane Beschaffenheit der Haare. 3)
Schimmel, auch der Reif.
, hohrs', adj. eine rauhe Stimme
d, heiser, dessen Stimme durch
altung rauh oder heiser ist. to
hoarse. heiser werden, einen rau-
Hals bekommen.
y, hohrs' li, adv. auf eine hei-
Art, mit rauher, mit heiserer
me.
ness. hohrs'sneß, S. die Heiser-
die Rauhigkeit der Stimme.
heb'sri, adj. 1) weiß, weißlich,
. 2) vor Alter grau. to grow ho-
graue Haare bekommen, alt wer-
3) weiß von Frost, bereift. 4)
imelig, moderig. to grow hoary,
immeln.
siehe Host.
g. hobbs'sing, S. das Vexieren,
Scherzen oder Scherz treiben mit
n albernen Kerl, als part. vexie-
, zum Gelächter machend.
abb', der im gemeinen Leben üb-
verkürzte Name Robert.
habb', S. der Rücken eines Ka-
. 2) eine Art Kegel für Kinder.
Hóbbinol, S. ein grober Mensch,
rober Bauer.
ble, tu hab'sbl', v. n. 1) hinken,
gehen, im Gehen die Füße hin-
ch herziehen, krumm gehen. 2)
ungleich bewegen. 3) hinhunzen,
lich, obenhin machen, hümpeln,
n.
, hab'sbl', S. ein ungleicher, hin-
r, lahmer, ungeschickter Gang.
as a Hobble in his Gait, er hin-
n wenig im Gehen.
d, hab'sbl'd, part. adj. verhin-
unterbrochen, verworren.
hygee, habbl'didschi', S. ein Hun-
b.

Hóbbler, hab'sbl'örr, S. 1) eine Per-
son, welche etwas nur obenhin ver-
richtet, ein Stümper. 2) eine Art
schlecht bewaffneter irländischer Sol-
daten. 3) armed Hobblers wurden die
irländischen Küstenbewacher genannt,
weil sie auf kleinen Pferdchen ritten;
auch gewisse Leute an den Seeküsten,
welche Pferde in Bereitschaft halten
müssen, um von einem feindlichen
Einfalle sogleich Nachricht zu geben.
Hóbbling, hab'sbling, S. das Hinken,
das obenhin verrichten.
Hóbblingly, adv. 1) auf eine lahme,
hinkende Art, mit einem hinkenden
Gang. 2) schlecht, obenhin, liederlich.
Hóbby, hab'sbi, S. 1) eine Art Falken,
der Lerchenfalk, Taubenstößer. 2) eine
Art leichter irländischer oder schottlän-
discher Pferde, ein Klepper, ein Zel-
terpferd, ein Pferd das einen Paß ge-
het. 3) a Hobby-Horse, ein Stecken-
pferd der Kinder. 4) eines Mannes
Lieblingsbeschäftigung. 5) ein dummer
einfältiger Mensch, ein ungeschickter
Kerl.
Hóbby-like, hab'sbileik, adj. kurz, nie-
drig, wie ein Zwerg.
Hobgóblin, habbahabb'slin, S ein Pol-
tergeist, Gespenst, Schreckbild, Ko-
bold.
Hóbit, habb'sit, S. 1) eine Art kleiner
Mörser zu Bomben. 2) ein gewisses
Spiel der Kinder.
Hóbnail, habb'snahl, S. ein Hufnagel;
auch ein jeder kleiner Nagel mit einem
starken großen Kopfe, eine Zwecke. 2)
ein Bauer, der mit Zwecken beschla-
gene Schuhe trägt.
Hóbnailed, habb'snahl'd, adj. mit Zwe-
cken beschlagen, bezwecket.
Hób-nob, siehe das richtigere Hab-nab.
Hóboy, hoh'sbai, S. eine Art Schal-
meyen, eine Hoboe (Hautbois), siehe
Hautboy.
Hóbson's-Choise, habb'sons'stschais,
S. bedeutet eigentlich keine Wahl, oder
man muß nehmen was man bekommt.
Hóca, hoh'ská, S. eine Art Kartenspiele,
auch ein Spiel mit kleinen Kugeln
auf einem Tische.
Hóck, hack', S. 1) die Kniekehle. 2)
a Hock of Bacon, ein kleiner Schin-
ken. 9) das Zäpfchen im Halse.
Hóck, Hóckamore, hack', hack'samohr,
S. ein Hochheimer Rheinwein. Old
Hock, alter Hochheimer.
to Hóck, tu hack', v. a. an den Fuß-
flechsen lähmen, die Kniekehlen läh-
men.
Hóck-Day, hack'sdäh, S. 1) ein jeder
Festtag, Freudentag, auch Hock-tide.

2) besonders der zweyte Dienstag nach Ostern, welcher ehedem zum Andenken der Vertreibung der Dänen in England gefeyert zu werden pflegte, auch Hock-Tuesday.

Hócker, hack'ʼr, adj. zornig, böse, erzürnet.

Hóckey, hack'ʼi, adj. besoffen, von altem stumpfen starken Biere, das aus Scherz old Hock genannt wird.

Hóck-herb, hack'ʼerb, S. eine Malve, siehe Mallows.

Hócking and Hóckling, siehe Hocksing.

to Hóckle, tu hack'ʼkl', siehe to Hock.

to Hócks, tu hacks', siehe to Hock.

Hóck-sing, hack'ʼsing (Hocking, Hockling), S. das Zerschneiden oder Lähmen der Fußflechsen..

Hóckster, hacks'ʼstörr, S. 1) in den Stiergefechten, derjenige, welcher zu Pferde mit einem Stiere kämpfet, weil er ihm die Flechsen zu zerschneiden sucht. 2) diejenigen, welche das Handwerk treiben, dem Viehe die Flechsen entzwey zu schneiden, und es dadurch zu lähmen, welches noch im vorigen Jahre von den Rebellen in Irland der Fall gewesen.

Hóck-Tide, hack'ʼteid, S. ein Festtag, Freudentag.

Hock-Tuesday, hacktiuhs'ʼdáh, siehe Hock-Day.

Hócus-Pócus, hoh'ʼkoſſ'ʼpoh'ʼkoſſ, S. 1) eine Gaukelpoſſe, Gaukeley, ein Betrug. 2) ein Taſchenſpieler, Gaukler. 3) ein leeres Geſchwatz, Hokus Pokus; überhaupt ein ſinnloſes Wort der Taſchenſpieler.

Hód, hadd', S. 1) ein Gefäß der Mäurer, Kalk oder Mörtel darin auf der Schulter zu tragen. 2) eine Kalkkelle, Mörtelkelle.

Hódmann, hadd'ʼmánn, S. 1) ein Handlanger, der den Maurern Kalk oder Mörtel zuträgt. 2) in dem Collegio Chriſti zu Oxford werden diejenigen Schüler, welche aus der Weſtminſter-Schule dahin kommen, Hock-men genannt.

Hóddy, had'ʼdi, adj. friſch, geſund, munter, ſiehe Healthy, Hearty.

Hóddy-Dóddy, had'ʼdi'ʼdad'ʼdi, S. eine kurze ungeſchickte Perſon.

Hódge, haddſch', S. 1) der im gemeinen Leben verkürzte Name Roger. 2) ein allgemeiner Name für einen groben ungeſchickten Bauernkerl.

Hódge-Pódge, hadſch'ʼpaddſch, S. ein Gemiſch, mehrere Dinge unter einander, ein Miſchmaſch, ein Mengſel.

Hódge-Sparrow, haddſch'ʼſpárro, S. eine Art Vögel, das Bleykehlchen mit ...ben Augen.

Hodiérnal, hodierr'ʼnáll, adj. heutig, ... heute.

Hodmandód, haddmánndadd', S. ... Schnecken in ihren Häuſern oder ...ſcheln. 2) eine Art Muſchelfiſche, ...che auch Dodman genannt wird.

Hóe, hoh', S. ein Werkzeug, die ... damit aufzuhauen, eine Haue, ... Karſt. a Hilling-Hoe, eine Rott... a Weeding-Hoe, eine Jätehaue, ...tehacke.

to Hóe, tu hoh', v. a. mit der Haue ... arbeiten, behacken.

Hóeing, hoh'ʼing, S. das Hacken, ... hacken.

Hóg, hagk', S. 1) der allgemeine ...me für ein Schwein. a Barr... Hog, ein Eber. a Hedge-Hog, ... Igel. a Sea-Hog, ein Meerſch... 2) ein geſchnittener Eber. 3) in ...colnſhire wird ein Schaf, wenn ... zwey Jahr alt iſt, ein Hog ge... ſiehe Hoggerel. To bring his Hogs ... fair Market, ſeine Abſicht, ſeinen ... verfehlen. You have brought ... Hogs to a fine Market, ihr ſeyd ſchön ... gekommen. 4) a Hog in Armour, ein ... geſchickter, dumm ausſehender ... oder eine ſolche Frau in ſchönen ... dern. 5) jonian Hogs, iſt ein ... name, der den Mitgliedern von ... John's Collegio zu Cambridge ... wird. 6) to drive one's Hogs, ... ſchnarchen (wie ein Schwein.) ... iſt auch ein verblümter Name ... nen Schilling. to Hog a Horse's M... heißt die Mähne eines Pferdes ... abſchneiden, daß ſie gleichſam ... Schweinsborſten ausſiehet.

Hógan, Mógan, ho'ʼghann, mo'ʼgh..., S. der verderbte Titel Hochmögend... General-Staaten.

Hóg-badger, hagk'ʼbáddſchörr, S. ... Schweindachs.

Hógbean, ſiehe Hogsbean.

Hóg-cot or Hóg-cote, hagk'ʼkatt, S. ... Schweinſtall, Schweinkoben.

Hóg-fish, hagk'ʼfiſch, S. der Sau... das Meerſchwein, auch Sea-hog.

Hóggard, hagk'ʼard, S. ein wilder ... bicht.

Hóggerel, hagk'ʼkrill, S. ein zweyjäh... ges Schaf.

Hóggish, hagk'ʼiſch, adj. 1) acht... gierig wie ein Schwein. 2) im ... ſten Grade unreinlich, ſauiſch, ... biſch. 3) grob, unmanierlich.

Hóggishly, adv. 1) auf eine ſau... vichiſche Art. 2) auf eine beg... gefräßige, eigennützige Art.

oggishneſs, S. Gefräßigkeit, Gierigkeit, höchſter Grad des Geitzes; ſauiſche Beſchaffenheit, höchſter Grad der Unreinlichkeit.
og grübber, hagkgrob's börr, S. ein niederträchtiger, tückiſcher Kerl, ein Geitzhals, ein karger Filz.
ögh, hoh', S. ein Hügel, eine Anhöhe.
ög-herd, hagk's herd, S. ein Schweinshirt.
og-louse, hagk's laus, S. eine Schweinslaus.
ög market, hagk's márket, S. ein Schweinemarkt.
ögoo, hoh's guh, S. ein hoher, gewürzhafter, ſcharfer Geſchmack. Haut-gout; es wird beſonders vom Fleiſch, vornehmlich von Wildpret geſagt, das ſchon etwas riecht. He has a confounded Hogoo, er ſtinkt abſcheulich.
ögs-beans, hagks' bihns, S Saubohnen.
ögs-bread, hagks's bredd, S. 1) ein Name der Erd- oder Grundbirnen, Erdäpfel; auch im Deutſchen Saubrod. 2) die Waldrübe, Erdwurz, Schweinsbrod.
ögs-cheek, hagks's tſchihk, S. ein Schweinsrüſſel.
ögs-Fennel, hagks's fennel, S. Saufenchel, Haarſtrang (eine Pflanze.)
ögs-Flesh, hagks's fleſch, S. Schweinefleiſch.
ögs-grease, hagks's gribs, S. Schweinsfett, Schweinſchmalz.
ögs-harslets, hagks's härslets, S. das Eingeweide oder Geſchlinge von einem Schweine.
ögs-head, hagks's hedd, S. ein Faß von 3 Eimer oder 6 Anker, ein Oxhoft.
ögs mushroom, hagks's moſchruhm, S. Saudiſtel, eine Pflanze.
ögs-plum, hagks' plomm, S. eine ſchwarze amerikaniſche Pflaume.
ögs-Root, hagks's ruht, S. Sauwurzel, Saufenchel.
ögsteer, hagk's ſtihr, S. bey den Jägern, ein wilder Eber oder Wildſchwein von 3 Jahren.
ögstey, hagk's ſtei, S. ein Schweinſtall, ein Stall, in welchen Schweine gemaſtet werden.
ög-wash, hagk's waſch, S. Spühlicht für die Schweine.
Hoiden or Hoidon, hai's d'n, S. ein unverſchämtes, ungezogenes Bauermadchen. 2) ein ungeſchicktes vierſchrötiges Bauermenſch, auch eine große ſtarke Frau. a gaping Hoiden, eine unverſchämte Zuſchauerinn; ein unverſchämtes Thier.
Hoiden, tu hai's d'n, v. n. Muthwillen treiben, unverſchämt luſtig ſeyn; ſich unanſtändig herum balgen.
to Hoise or Hoist, tu hais', haiſt', v a. 1) in die Höhe heben, ziehen, winden ꝛc. to hoise up the Sail, das Segel aufziehen. 2) to hoise up the Price of a Thing, den Preis einer Sache erhöhen. Hoised up aufgezogen.
Hoist, haiſt', to go upon the Hoist, in ein Fenſter ſteigen um zu ſtehlen; dieſes geſchiehet mittelſt eines Gehülfen, der ſich mit dem Kopfe gegen die Wand ſtützt und einen Buckel macht, auf welchen der andere ſteigt, und ſo ins Fenſter klettert.
Hoising, hais'sing, } S. das Heben in die Höhe, das Aufziehen; Aufwinden.
Hoisting, hais'sting, }
Hoisting, heißt auch bey den Raubern, einen Mann den ſie plündern wollen, auf den Kopf ſtellen, daß ihm die Uhr, Geld ꝛc. aus den Taſchen fallt, welches ſie dann aufnehmen, und für kein Rauben halten.
Hoity. Toity, hai'sti, tai'sti, adj. et adv. 1) muthwillig, ausgelaſſen, unruhig, hitzig, heftig, und auf ſolche Art 2) interj. ſo wohl der Verwunderung, als auch der Bejahungen und Verneinungen zu begleiten, ey ja doch! warum nicht! Hoity-toity! what's here to do? der Tauſend, was iſt hier zu thun. a hoity toity Wench, ein irriges, gedankenloſes, flüchtiges, leichtfertiges, muthwilliges Weibesſtück.
to Hold, tu hohld', v irreg (hat im Prät. held, im Part. held oder holden.) I. als v a. 1) halten, ſo wohl mit der Hand, als auf andere Art an der Flucht, Bewegung und ſo ferner hindern; in der Hand faſſen, mit der Hand greifen. 2) zuſammen oder feſt halten (nicht trennen.) 3) behalten, feſthalten, nicht gehen, nicht fahren laſſen. 4) in ſich halten, einnehmen, in ſich faſſen. the Vessel holds more than 30 Quarts, das Gefäß hält mehr als 30 Quart. The Sack is too little to hold the Grain, das Korn gehet nicht alle in den Sack. 5) halten, nicht auslaufen, wie ein Faß. 6) eine Meynung haben und behaupten. to hold his Opinion or in his Opinion, ſeine Meynung behaupten, der Meynung ſeyn. to give Reasons for what a Man holds, Gründe für ſeine Meynung anführen. 7) betrachten, ſchatzen, halten, beurtheilen, achten. to hold his Honour higher than his Ease, auch: to hold a Thing at a great Rate, es hoch halten. 8) etwas beſitzen, haben. to hold a Place, ein Amt haben oder bekleiden

Kollation, ſo geſchah dieſelbe, indem der Ein- und Ausgang, die Ausgangsſeite, die Ausgangsſeite, die Ausgangsſeite

es, eine ſtarke Stütze. 3) das Vergen etwas zu behalten, der Beſitz. Gewalt, Recht, ſich eines Dinges bemächtigen. 5) Verhaft, das Gegniß. to lay or put one in Hold, en in Verhaft nehmen. 6) Einfluß etwas, Gewalt über etwas, Wirg auf den Geiſt. To have Hold on one, etwas über einen vermö- 7) ein feſter, haltbarer Ort. a ng Hold, eine Feſtung. 8) ein borgener Ort, ein Schlupfwinkel. e Hold of a wild beast, das Lager, ein wildes Raubthier auf der Lauiegt. 9) dasjenige was man hält. let go his Hold, etwas fahren laſ- 10) der unterſte Raum in einem hiffe, zwiſchen dem Kiele und dem erſten Verdecke, der Kielraum. to amage the Hold, alle Güter herſnehmen. Stowing the Hold, heißt Güter ins Schiff nehmen, den Güraum anfüllen.

en, hohl'sd'n, part. paſs. von to ld, gehalten ꝛc.

er, hohl'sdörr, S. 1) eine Perſon, lche etwas faſſet oder hält. 2) ein ensmann oder Pächter. 3) ein Preer bey den Schwärmern, der aus n Stegreiffe auftritt und prediget; h Holder-forth.

fast, hohld'sfäſt, S. 1) ein jedes ng, was ein anderes feſthält, ein ken, ein Anker in einer Mauer, Zwinge der Tiſchler ꝛc. 2) ein itzhals, karger Filz.

ing, hohld'sing, S. 1) das Halten, ſſen ꝛc., ſiehe die Bedeutungen von Hold. 2) ein Lehen- oder Pachtgut, e Meyerey. 3) zuweilen auch das orus in einem Geſange. Holds its n, zur See, von einem Schiff ſagt n it holds its own, das ſeinen Lauf ade vorwärts nimmt, das in gera- Linie vorwärts ſegelt.

, hohl', S. 1) eine Höhle, ein Loch, Zwiſchenraum, hohler Raum, der ſenthalt eines Thieres. The Armle, die Höhle unter dem Arm, Armhöhe, Achſelgrube. The Touch-Hole of Gun, das Zündloch. a Vent-Hole, Luftloch. a Lurking-Hole, ein chlupfloch. To grow full of Holes, cher bekommen, zerreiſſen. To pick Hole in one's Coat, jemanden ſchrau- 2. 2) eine geringe, ſchlechte, menſchhe Wohnung im verächtlichen Verſtande. 3) eine Ausflucht, eine Finte. find a Hole to creep out at, ſich ausden, eine Ausflucht haben.

dam, hall'sidám, S. 1) die hochgebte Jungfrau. 2) eine Art eines gemeinen Schwures. By my Holidam, here comes &c., bey meiner Treu, hier kommt ꝛc.

Hóliday, hoh'slidáh, S. ein Feyertag, Feſttag. a Blindman's Holiday, die Dunkelheit, die Nacht.

Hólily, hoh'slli, adv. 1) auf eine fromme, gottesfürchtige Art, heilig. 2) auf eine unverbrüchliche Art, heilig.

Hólineſs, hoh'slineß, S. 1) hoher Grad der Frömmigkeit, Heiligkeit. to pretend to much Holineſs, große Heiligkeit vorgeben. 2) der Zuſtand, da etwas der Religion geweihet iſt, die Heiligkeit. 3) der Titel des Papſtes. His Holineſs, Seine Heiligkeit.

Hollà, hallo', interj. ein Wort, womit man jemanden in der Ferne zuruft, als holla! heyda!

to Hollà (Hollo, Halloo), hallo', v. n. ſchreyen, laut rufen.

Hólland, hal'sländ, S. 1) Holland. 2) feine holländiſche Leinwand; dieſes auch Holland's oder Holland-Cloth, Harlemmer Leinwand.

Hóllihock, hal'slihack, S. Eibiſch, Ibiſch, oder Heilwurz.

Hólline-Tree, hal'sleintri, S. Mäuſedorn (ein Strauch.)

Hóllow, hal'slo, adj. 1) ausgehöhlet, hohl. Hollow-plate Buttons, hohl gegoſſene Knöpfe. 2) hohl, dem Klange nach, dumpfig. a hollow Voice, eine hohle, dumpfige Stimme. 2) unächt, falſch, nicht getreu, treulos. a hollow Heart, ein falſches Herz. a hollow Friend, ein falſcher Freund. 4) nicht geſund, nicht das was man ſcheint.

Hóllow, hal'slo, S. 1) ein hohler Raum, die inwendige Fläche eines hohlen Körpers. The Hollow of a Tree, der Raum in einem hohlen Baume. The Hollow of the Hand, die hohle Hand. 2) eine Höhle, Grube. 3) ein Loch. 4) eine jede Oeffnung. 5) ein Gang, Durchgang, Canal.

Hóllow, S. ein Geſchrey. To give a Hollow, ein Geſchrey machen.

to Hóllow, tu hal'slo, v. n. ſchreyen, ein lautes Geſchrey machen, ausruffen.

to Hóllow, v. a. aushöhlen, hohl machen.

Hóllow-cheecked, hal'slotſchihk'd, adj. eingefallene Backen habend.

Hóllow-eyed, hal'sloei'd, adj. hohle, tiefliegende Augen habend, hohläugig.

Hóllow-hearted, hal'slo-härted, adj. heuchleriſch, falſchherzig, falſch geſinnt.

Hóllowly, hal'sloli, adv. 1) mit Höhlen, voller Höhlen oder Höhlungen. 2) auf

2) auf eine unredliche, falsche, treulose Art, falschlich.

Hóllowness, hal's loneß, S. 1) der Zustand da etwas hohl ist, die hohle Eigenschaft. Betrug, Falschheit, Verrätherey, Treulosigkeit.

Hóllowroot, hal's loruht, S. der Name dreyer Pflanzen. 1) der Hohlwurzel, Oster-Luzey. 2) des Bisamkrautes. 3) des Erdrauches.

Hó'ly, hal's li, S. der Name eines Gewächses, besonders der Stechpalme, Waldistel, welche auch Holly-Tree und Holme genannt wird. Sea-holly, Mannstreu. Knee holly, Mausedorn.

Hólly-hut, hal's libott, } S. eine Hellbutte oder
Hó'ly-hant, hal's libont, } Scholle, siehe Hallibut.

Hóly-hock, hal's lihack, } S. die Rosenpappel,
Hóllyock, hal's lioht, } Gartenpappel; auch im Engl. Rose-mallow.

Hólly-rose, hal's lirohs, S. die Cisten-Rose.

Hólly-thiste, siehe Holy-Thistle.

Hólly-Tree, hal's lirí, S. die Stechpalme, siehe ferner Holly und Holline-Tree.

Hólly-Wand, hál's liwand, S. eine Ruthe von der Stechpalme, ingl. eine Spießruthe.

Hólme, hohlm', S. 1) eine Insel auf einem Flusse. 2) ein Hügel, kleiner Berg.

Hólmeoak, hohlm's ohk, S. die Steineiche, eine Art immer grüne Eichen.

Hólocaust, hall's okahst, S. ein Brandopfer bey den alten Juden.

Hólogrammon, hall's ogrammon, } S. in
Hólograph, hall's ograf, } schottländischen Rechten, ein Testament, welches der Erblasser mit eigener Hand geschrieben hat.

Hólp und Hólpen, hohlp', hohl's p'n, die alten partic. pass von to Help, welche nur noch im gemeinen Leben gebraucht werden. I am finely holp up with You, ich bin übel bei euch angekommen, habe schlechte Hülfe bey euch gefunden.

Hól'ster, hohl's störr, S. die Pistolen-Holfter.

Holt, holt', S. ein Gehölz, ein dicker Busch, ein Wäldchen.

Hóly, hoh's li, adj. 1) heilig, fromm, religiös, gut, gottesfürchtig. 2) zum gottesdienstlichen Gebrauche gewidmet, geweihet, heilig. 3) rein, unbefleckt.

Hóly, S. nur in den biblischen Ausdrücken, the Holy, das Heilige in dem Tempel des Salomo. the Holy of Holies, das Allerheiligste, das Heiligthum.

Hólybut, hoh's libott, S. eine Butte (Fisch.)

Hóly Day, hal's lidáh, S. 1) ein Feiertag, festlicher Tag, ein Tag der Freude. 2) ein Festtag der Kirche. 3) ein Jahrfest. 4) eine Zeit welche selten kommt.

Hóly Father, hoh's lifádhörr, S. der heilige Vater, der Pabst.

Hóly-ghost, hoh's liahohst, S. der heilige Geist, die 3te Person in der Gottheit.

Hóly Roodday, hoh's liruhddáh, S. das Fest der Kreuzerhöhung.

Hó'ly-Rose, hoh's li s rohs, S. wilde Salbey.

Hóly-Thistle, hoh's li s this's sl', S. Cardo-Benedicten. (Centaurea Benedicta Linn.)

Hóly-thursday, hoh's li s thorß's dáh, S. der Himmelfahrtstag.

Hóly-Water, hoh's li s hwahtörr, S. Weihwasser. Holy-Water-Pot Holy-Water Stock, der Weihkessel. Holy-Water-Sprinkle, der Weihwedel.

Hóly-week, hoh's liwihk, S. die Charwoche, die Marterwoche, Passionswoche.

Hómage, hamm's ahdsch, S. 1) der Eid der Treue, die Huldigung. 2) Beeidigung seiner Ehrerbietung, seines Gehorsams durch äußere Handlungen.

to Hómage, tu hamm's ahdsch, v. a. 1) huldigen. 2) seine Ehrerbietung durch äußere Handlungen an den Tag legen.

Hómageable, hamm's ahdschábl', adj. zur Huldigung und zum Gehorsam verpflichtet.

Hómager, hamm's ahdschörr, S. derjenige welcher einem andern vermöge der Huldigung unterworfen ist, ein Lehensmann, Vasall.

Hóme, hohm', S. 1) das Haus, wo jemand wohnet, jemandes Haus oder Wohnung. to find one at Home, — zu Hause finden. Charity begins at Home, die Liebe fängt bey sich selbst an. Home is Home, though it be never so homely, eigener Herd ist Goldes werth. We got between them and Home, wir schnitten ihnen den Rückweg ab. 2) das Vaterland, der Ort des Aufenthaltes, die Heimath. To get to his long Home, sterben. When he found that he was drawing Home, als er merkte, daß er sterben würde.

Hóme, adv. 1) nach Hause, nach jemandes Wohnort oder Vaterland (heim.) 2) näher mit jemandes Angelegenheit verbunden. That comes home to you, das zielet gerade auf euch.

Your Crimes are come home to you, ure Laſter oder Verbrechen haben uch ſelbſt geſchadet, ſind euch zu Hauſe gekommen. It will come home o him, es wird ihm ſchon zu Hauſe ommen, er wird ſchon dafür geſtraft verden. 3) auf den verlangten Punct, genau, gründlich, nachdrücklich, voll- ommen. to pay Home, rechtſchaffen ezahlen. to drive a Buſineſs home, ine Sache gründlich abhandeln, ſie achdrücklich betreiben. to hit or trike home, genau, recht, derb treffen. o hit one Home, jemanden eins ver- etzen, auch ihn aufs äußerſte treiben. 4) freymüthig, ohne Scheu, offen- herzig. to ſpeak home, frey, ohne Scheu heraus ſagen, auch die derbe Wahrheit ſagen. 5) dieſes Wort mit einem Subſtantiv verbunden, bezeich- net Kraft, Wirkung oder Nachdruck.

me-born, hohm'ſ barn, adj. 1) in je- mandes Lande erzeugt, daſelbſt zu Hauſe, nicht fremd, einheimiſch. 2) natürlich, angebohren.

me-bred, hohm'ſ bredd, adj. 1) zu Hauſe erzogen, einheimiſch, nicht fremd. Home-bred Wars, innere Kriege. 2) natürlich. 3) nicht durch fremde Kenntniſſe ausgebildet, roh, ungebildet, ungehobelt. a home-bred man, der nicht durch Reiſen ausge- bildet iſt. 4) einländiſch, nicht fremd.

me-example, hohmeckſämm'ſ pl', S. 1) ein einheimiſches, aus jemandes Vaterlande hergenommenes Beyſpiel. 2) ein Beyſpiel welches uns trifft, uns zunächſt angehet.

me-expreſſion, hohm'seckſpreſch'onn, S. ein kräftiger Ausdruck.

me-felt, hohm'ſ felt, adj. innerlich, im Innern empfunden, geheim.

me-jeſt, hohm'ſ dſcheſt, S. beiſſender Spott.

meleſs, hohm'ſ leß, adj. keine Woh- nung, keine Heimath habend.

melily, hohm'ſ lili, adv. auf eine ro- he, ungebildete, plumpe Art, wie Homely.

melineſs, hohm'ſ lineß, S. 1) rohe, ungebildete, plumpe Beſchaffenheit, das ungehobelte, bauerhafte Weſen. 2) Häßlichkeit, Ungeſtaltheit.

mely, hohm'ſ li, adv. 1) roh, unge- bildet, plump, unhöflich, unge- ſchlacht. a homely Stile, eine niedrige, plumpe Schreibart. 2) häßlich, un- geſtalt, nicht zierlich, nicht ſchön, nicht fein, rauh.

mely, adv. auf eine einfältige, unge- bildete, grobe, häßliche Art.

Hòmelyn, hohm'ſ lin, S. eine Gattung Fiſche, ein glatter Roche.

Hòmemade, hohm'ſ mahd, adj. 1) zu Hauſe, oder im Lande verfertiget, einheimiſch. 2) geringe, ſchlecht.

Hòme-news, hohm'ſ niuhs, S. pl. Neuig- keiten von Hauſe, aus dem Vater- lande; auch Neuigkeiten die nicht weit her ſind.

Hòme-proof, hohm'ſ pruhf, S. ein nach- drücklicher, überzeugender Beweis.

Hòmer, hoh'ſ mörr, S. ein jüdiſches Maß von ungefähr drey Nöſel, ein Homer.

Hòme-ſoken or Hàm-ſoken, hohm'ſ ſok'n, S. der Schutz den man in ſei- nem eigenen Hauſe zu genießen oder ſich zu erfreuen hat.

Hòme-ſpun, hohm'ſ ſponn, adj. 1) zu Hauſe geſponnen und gewirkt, ſelbſt gemacht. 2) nicht in fremden Ländern verfertigt, einheimiſch. 3) ſchlecht weg, grob, rauh, nicht zierlich, un- gebildet, gemein.

Hòme-ſpun, S. ein ungebildeter, unge- ſitteter, grober, unhöflicher Menſch.

Hòme-ſtall, hohm'ſ ſtahl, } S. der Platz
Hòme-ſtead, hohm'ſ ſtedd, } auf wel- chem ein Haus ſtehet, die Hausſtatte, der Wohnſitz; auch die Werkſtatt.

Hòme-Thruſt, hohm'ſ throſt, S. ein derber, nachdrücklicher Stoß.

Hòme-ward, hohm'ſ ward, } adv.
Hòme-wards, hohm'ſ wards, } heim- wärts, nach Hauſe zu.

Homicidal, hammiſei'ſ dáll, adj. mörde- riſch, blutgierig, blutdurſtig.

Hómicide hamm'ſ iſeid, S. 1) ein Mord, Todtſchlag. 2) ein Mörder, Todt- ſchläger.

Homilétical, hammilett'ſ ikall, adj. ge- ſprächig, umgänglich, geſellig, leut- ſelig.

Hómilist, hamm'ſ ilíſt, S. derjenige, welcher Predigten ſchreibt oder geſchrie- ben hat.

Hómily, hamm'ſ ili, S. eine Predigt, ei- ne Homilie, Rede, welche einer Ver- ſammlung vorgeleſen wird.

Homocéntrical, homoſenn'ſ trikáll, } adj.
Homocéntrick, homoſenn'ſ trick, } ei- nen und eben denſelben Mittelpunct habend.

Homogèneal, homodſchi'ſ niáll, } adj.
Homogèneous, homodſchi'ſ nioſſ, } von gleicher Art oder Natur, gleichartig; was gleiche Grundſätze hat.

Homogènealneſs, homodſchi'ſ niállneß, }
Homogenèity, homodſchiniih'ſ iti, }
Homogèneousneſs, homodſchi'ſnioſſneß, S. die Gleichartigkeit, die Theilnahme an

an gleichen Grundsätzen oder gleicher Natur.

Homógeny, homad'schini, S. vereinte Natur, die Gleichartigkeit, ein Ding von gleicher Art.

Homólogous, homall'sogoss, adj. einerley Verhältnisse habend, was von gleicher Art oder Beschaffenheit ist.

Homónymous, homann'simoss, adj. zweydeutig, von verschiedener Bedeutung; einerley Namen habend.

Homonymity, homonimm'siti, } S. die
Homónymy, homann'simi, } Zweydeutigkeit, der Doppelsinn, die Gleichheit oder der Gleichlaut des Namens.

Homótonous, homat'stonoss, adj. sich in seinen Veränderungen gleich bleibend, sich immer gleich.

Hone, hohn', S ein feiner Wetzstein, ein Streichstein für Schermesser; ein Stein auf welchem Schermesser abgezogen werden.

to **Hone**, tu hohn', v. n. nach etwas verlangen, sich nach etwas sehnen; nach etwas lüstern seyn; auch das Heimweh haben.

Hónest, ann'snest, adj. 1) redlich, aufrichtig. 2) keusch, tugendhaft. 3) gerecht, rechtschaffen, billig, im gemeinem Leben ehrlich. 4) ehrlich, treu, getreu in Ansehung des Eigenthums anderer. 5) in einem beträchtlichen Grade, derb, rechtschaffen. He has been soundly drubbed with a good honest Cudgel, er ist tüchtig, rechtschaffen abgeprügelt worden.

Hónestly, ann'snestli, adv. 1) auf eine redliche, rechtschaffene, ehrliche, billige Art. 2) auf eine keusche, züchtige, sittsame Art, mit Bescheidenheit.

Hónestness, dafür das folgende Honesty.

Hónesty, ann'snesti, S. 1) Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) Keuschheit, weibliche Tugend. 3) Rechtschaffenheit, Billigkeit. 4) Ehrlichkeit die Reinigkeit von irgend einem Vergehen. Honesty is the best Policy, ehrlich währt am längsten, oder Ehrlichkeit ist die beste Staatsklugheit. 5) der Name einer Pflanze, Mondraute.

Hóney or Hóny, hon'sni, S 1) Honig. 2) Süßigkeit, hoher Grad der Annehmlichkeit. 3) eine zärtliche Benennung, unter Verliebten oder Eheleuten; wie im Deutschen Schatz. 4) a poor Honey, ein unschädlicher, einfältiger, guter Mensch.

to **Hóney**, tu hon'ni, v. n. süße Worte geben, schmeicheln, zärtlich reden.

Hóney-apple, hon'snippl', S. der Johannisapfel; eine Art süßer Aepfel.

Hóney-bag, hon'snibägk; S. der Magen oder der Beutel der Bienen, worin sie den Honig eintragen.

Hóney-buzzard, hon'snibußärd, S. eine Art Falken, welche den Bienen nachstellet, der Bienenfresser, Bienenfalk.

Hóney-comb, hon'snikohm, S. 1) die Wachsscheiben in einem Bienenkorbe. 2) eine solche Scheibe mit Honig, eine Honigscheibe; eigentlich die Wachszellen, in welchen die Bienen ihren Honig aufbewahren, der Honigkuchen. 3) eine Kanone, welche im Gusse Gruben oder Löcher erhalten hat; auch im Engl. a Honey combed Piece of Ordnance.

Hóney-combed, adj. was voller kleiner Höhlen oder Gruben ist.

Hóney-Dew, hon'snidiu, S. der Honigthau.

Hóney-flower, hon'snistauörr, S. die Honigsblume. (Melianthus Linn.)

Hóney-gnat, hon'snihnätt, S. die Honigfliege oder Honigmücke; ein Insect, das sehr nach dem Honig trachtet.

Hóney-Hoon, hon'snihuhn, S. die Flitterwoche eines jungen Ehepaares.

Hóney-less, hon'snileß, adj. ohne Honig.

Hóney-Moon, hon'snimuhn, S. der erste Monat nach der Hochzeit, wenn die eheliche Liebe noch ihre ganze Stärke hat; in welchem lauter Zärtlichkeit herrscht.

Hóney-Suckle, hon'snisockl', S. Wiesenklee, Geißblatt. The upright Honey-suckle, die Heckenkirsche.

Hóney Thief, hon'snithihf, S. eine Art Baumkletten, welche den Bienen und dem Honige nachstellet, die braune Baumklette.

Hóney Tongue, hon'snitong, S. ein Mund welcher süße Worte giebt, eine honigsüße Zunge.

Hóney-Wort, hon'sni swort, S. Wachsblume, Fleckenkraut, Bienensaug.

Hónied, hon'snid, adj. 1) honigreich, mit Honig beladen oder bedeckt. 2) süß, angenehm, zuckersüß.

Hónorary, an'snorrari, adj. 1) zur Ehre gereichend; was zur Ehre geschiehet. 2) nur allein Ehre und nicht Gewinn bringend. (wie Titel ohne Mittel.) siehe ferner Honourary.

Hónour, an'snorr, S. 1) Würde, hoher Rang. 2) der gute Name, die Ehre. 3) ein Gegenstand des Lobes. 4) eine Person, welche andern Ehre macht. He is the Honour of his Profession, er ist die Ehre seines Standes. 5) Adel, Hoheit des Gemüthes

nuth. 6) Ehrerbietung, gebüh: Ehrfurcht. to do Honour to one, mit Ehrfurcht oder mit Ach: begegnen. 7) öffentliche Ehren: igung. Funeral Honours. 8) im bedeutet Honours, Complimen: besonders die Verneigung eines enzimmers. 9) Ehrenstellen; auch im Plural. 10) weibliche Keusch: die Ehre. 11) äußerer Anstand de. 12) Zierde, Schmuck. 13) a of Honour to the Queen, eine atsdame. 14) to pay Honour to ll of Exchange, einen Wechsel beehren, honoriren, d. i. bezah: 15) eine Figur, ein Bild in den elkarten, 16) will Your Honour be ed to walk in, bedeutet unge: wollen Ihr Gnaden gefälligst ntreten oder hineingehen.

our, tu an'norr, v. a. 1) ehren, ren, Ehre erweisen beehren. 2) hren, d. i. zu einer vorzüglichen de befördern. 3) preisen, rühs , erheben. 4) to honour a Bill of ange, einen Wechsel honoriren.

rable, an'norrabl', adj. 1) von ehmen Stande, angesehen. 2) nüthig. 3) Ehre bringend, rühms 4) mit Merkmahlen der Ehre be et. 5) nicht zu verachten, anstan: 6) rechtschaffen. 7) ohne Absicht intergehen, redlich. 8) billig. 9) ourable ist in England ein Titel beiden ersten Classen der Ritter: t oder des niedern Adels, nehm: der Baronets und Knights, Right- ourable ist hingegen der Titel ei: Marggrafen, Grafen.

rableness, S. der Vorzug, die rde, Pracht, Hoheit, Herrlich: ; rühmliche Eigenschaft; Edel: h, Großmuth.

rably, adv. 1) mit Merkmahlen Ehre, herrlich. 2) auf eine ehrer: ge Art. 3) auf eine rühmliche Art. Ruhm und Ehren. 4) auf eine nüthige, großmüthige Art.

rary, an'norrari, S. 1) der den en Titel hat. 2) eine Belohnung Fleiß oder für Wissenschaft.

ured, an'nörr'd, part. adj. geeh:

urer, an'norrörr, S. derjenige, cher ehret, verehret, der Verehrer.

urifick or Honourifick, an'noris oder annorrif'sick, adj. Ehre brin: d, rühmlich.

uring, an'norring, S. das Ehren, rehren, in ferneren Bedeutungen e das Verbum.

urs, im Plur. hierunter werden ge: meiniglich Ehrenstellen verstanden. Honours of the City, Ehrenämter der Stadt. Hónours of the House, Cere: monien so bey dem Empfang der Fremden, bey den Besuchen beobach: tet werden. Hónours of the Church, Vorrechte, so dem Kirchenpatron zu: kommen. Honours change Manners, wenn die Leute groß werden, verges: sen sie, daß sie klein gewesen sind.

Hóny, siehe Honey, Honig ꝛc.

Hood, hudd', S. 1) die Bekleidung des weiblichen Kopfes, das Kopfzeug, der Aufsatz, die Haube. 2) ein Schleyer, eine Kappe. a Woman's Riding-Hood, ein kurzer weiblicher Mantel mit ei: ner Kappe. 3) eine Mönchskappe. 4) ein Doctorhut. 5) die Haube, welche dem Falken über die Augen gezogen wird wenn er nicht fliegen soll.

to Hood, tu hudd', v. a. 1) mit einer Kappe versehen, eine Kappe oder Haube aufsetzen. she went out hood: ed, sie gieng aus mit der Kappe ver: hüllt. 2) die Augen verbinden oder be: decken, auch dem Falken die Haube über den Kopf ziehen. 3) bedecken.

Hoodman'sblind, hudd'smannsbleind, S. die blinde Kuh, ein Spiel; auch Blindman's Buff.

Hooded, hudd'sed, part. adj. verhüllet, wie eine Frau in ihrem Schleyer.

Hood-Wink, hudd'swink, v a. 1) die Augen verbinden. 2) bedecken, verste: cken, verbergen. 3) blenden, verblen: den. 4) betrügen, hintergehen.

Hood-winked, hudd'swink'd, adj. dem die Augen verbunden sind; blind, nicht sehend.

Hoof, huhf', S. die hornige Bekleidung der Füße mancher Thiere, das Huf, die Klaue, der Pferdehuf. To beat the Hoof, zu Fuße gehen oder reisen, auf des Schusters Rappen reiten.

Hoof-bound, huhf'sbaund, adj. von den Pferden, wenn das Huf hinten zusammen wächset, den Hufzwang habend.

Hoofed-huhf'd', adj. mit einem Hufe versehen, gehuft. He hoofed it, er ging zu Fuße.

Hook, huhf', S. 1) ein jedes gekrümm: tes Ding etwas damit zu holen oder zu halten, ein Haken. a Shepherd's Hook, der gekrümmte Schäferstab; ein Hirtenstab. Hook or Crook, es sey mit Recht oder Unrecht, auf eine oder die andere Art. By Hook or by Crook, per Fas et Nefas. a Fishing Hook, ein Fischhaken, eine Angel. a Flesh or Pot-Hook, ein Fleischhaken, eine Fleischgabel, krumme Gabel u

den

den Küchen. 2) eine Schlinge, Falle. 3) eine Sichel zum Kornschneiden. 4) ein frummes Messer, Gartenmesser. 5) die Thürangel. To be off the Hooks, in Unordnung seyn, aufgebracht, unaufgeräumt seyn. To put one off the Hooks, jemanden erbittern, aufbringen. 6) in der Landwirthschaft ein Feld, welches zwey Jahre hintereinander bestellet wird.

to Hóok, tu huhk', v. a. 1) mit einem Haken ergreifen, zu sich ziehen, anhaken, häkeln. 2) mit der Angel fangen, angeln. 3) in einer Schlinge oder Falle fangen. 4) an sich locken, an sich ziehen, fangen. to hook a Thing out of one, etwas aus einem herauslocken. 5) als mit einem Haken befestigen.

Hóoked, huhk'sed, partic. adj 1) mit einem Haken ergriffen ꝛc. wie das Verbum. 2) krumm wie ein Haken, gekrümmet. a hooked Nose, eine Habichtsnase. 3) übervortheilt, hervorgetheilt, betrogen, gefangen.

Hóokedness, huhk'sedneß, S. gekrümmte Beschaffenheit, die Krümme.

Hóokers, hohk'sörrs, S. Fischer, Angler.

Hóoking, huhk'sing, S. das Haken, das Ein- oder Aushäkeln; siehe in fernern Bedeutungen das Verb. to Hook.

Hóok-land, huhk'sländ, S. gepflügtes Land.

Hóok-Nose, huhk'snohs, S. eine Habichtsnase.

Hóoknosed, huhk'snohß'd', adj. eine Habichtsnase habend, dessen Nase in der Mitte erhöhet ist.

Hóoks, huhks', S. pl. 1) Haken überhaupt. 2) die Finger.

Hóop, huhp', S. 1) ein jedes kreisförmiges Ding, ein Reif, der Reif an einem Faß. 2) der Reifrock, das Fischbein womit die Frauenzimmer ihre Röcke ausbreiten. 3) ein Ring.

Hóop or Hoopoop, S. der Name eines Vogels, der Wiedehopf.

Hóop, ist auch ein Name für eine Hure.

to Hóop, tu huhp', v. n. schreyen, laut rufen, beym Verfolgen ein lautes Geschrey machen.

to Hóop, v. a. 1) mit einem lauten Geschrey forttreiben, vertreiben. 2) mit einem Geschreye rufen, laut zurufen. (dieses wird auch Whoop geschrieben.) 3) einen oder mehrere Reife anlegen, mit Reifen binden oder befestigen. 4) einschließen, umfassen, umgeben. 5) tüchtig ausprügeln.

Hóoped, huhp'd', part. adj. mit Reifen belegt, mit Reifen versehen, gebunden.

Hóoper, huh'spörr, S. 1) ein Böttcher, Faßbinder. 2) ein wilder Schwan. 3) ein Wiedehopf. 4) to play Hooper's Hide, blinde Kuh spielen.

Hóoping, huhp'sing, S. das Anlegen der Reife oder Belegen mit Reifen.

Hooping-Cough, huhpingkaf', S. der Keuchhusten, convulsivischer Husten, ein trockener Schafhusten.

Hóopoop, huhp'suhp, S. ein Wiedehopf.

Hóord, hohrd', siehe Horde, S. eine Horde.

to Hóot, tu huht', v. n. 1) aus Verachtung oder Hohn über jemanden ausrufen. 2) schreyen wie eine Eule.

to Hóot, v. a. mit Geschrey, mit Schreyen oder Lärmen jagen oder forttreiben.

Hóot, huht', S. das Geschrey, Getöse, ein lautes Freudengeschrey.

Hóoting, huht'sing, S. das Schreyen, das Vertreiben mit Geschrey; das Aushöhnen.

to Hóp, tu happ', v. a. 1) Hopfen anlegen. 2) mit Hopfen würzen, das Bier hopfen.

to Hóp, v. n. 1) hüpfen. 2) auf einem Beine gehen. 3) lahm gehen, hinken. 4) sich lebhaft bewegen. 5) to hop the Twig weglaufen.

Hóp, happ, S. 1) ein kleiner Sprung in die Höhe. 2) ein Sprung auf einem Beine. 3) ein Tanzboden, ein Ort wo geringe Leute tanzen. a Hop-merchant, ein Tanzmeister.

Hóp or Hóps, happ', happs', S. der Hopfen.

Hóp-Clover, happ'sklohwörr, S. Hopfenklee.

Hop-Póles, häpp'spohls', S. Hopfenstangen.

Hóp-yard, happ'sjärd, S. ein Hopfengarten.

Hópe, hohp', S. 1) die Erwartung eines Gutes, die Hoffnung. 'tis past Hope, or there is no Hope, es ist aus damit, es ist keine Hoffnung mehr vorhanden. The Forlorn Hope of an Army, die verlorne Schildwache; die Waachälse, welche sich gleich vorn an die Spitze stellen. 2) das Vertrauen. 3) dasjenige, was Hoffnung gibt. 4) der Gegenstand der Hoffnung. 5) eine Ebene zwischen den Rücken der Berge, eine Aue.

to Hópe, tu hohp', v. n. 1) in der Erwartung von etwas Gutem seyn oder leben. 2) Vertrauen in einen andern oder in die Zukunft setzen.

to Hópe, v. a. hoffen, mit großem Verlangen erwarten, verhoffen; auf etwas hoffen.

l, part. erwartet, verhoffet.
ul, hohp's full, adj. 1) viel Hoffg erregend, hoffnungsvoll. Hope-Weather, Wetter das sich gut anr. 2) voller Erwartung eines gus Ausganges.
ully, adv. 1) auf eine hoffnungse Art. 2) mit Hoffnung, hoffents, auf eine viel versprechende Art.
fulneis, S. die hoffnungsvolle, viel sprechende Beschaffenheit; die ahrscheinlichkeit zu einem guten sgang.
less, hohp's leß, adj. ohne Hoffng, hoffnungslos, ohne angenehme wartung.
r, hoh's pór, S. eine Person, welangenehme Erwartungen, gute ffnung hat.
ng, hoh's ping, S. das Hoffen; als t. hoffend, erwartend.
ngly, adv. in Hoffnung, in Erung.
- o - my - Thúmb, bedeutet eine ng kleine Person.
ins, happ's kins, ist ein scherzhafs Wort, einen hinkenden Menschen zureden.
ped, hap's ped, adj. gehopft, was opfen hat, mit Hopfen versehen.
per, hap's pórr, S. 1) eine Person elche hüpft, auf einem Beine hüpft er springt. 2) der Trichter in der ühle (Mill-Hopper.) 3) ein Saaenkörbchen.
per-ars'd, hap's pórr-árs'd, adj. ne Person, welche so gehet, als ob r eine Hinterbacken höher wäre als r andere. He went off hopper-ars'd that Business, es ist ihm schlecht in ieser Sache ergangen.
pers, hap's pórrs, S. ein Spiel, in elchem einer auf einem Beine hüpfen uß.
per, hap's pett, S. 1) ein Körbchen, ehe Hopper. 2) ein kleines Kind, hüppchen.
ping, hap's ping, S. das Hüpfen, ls part. hüpfend.
pping-Giles, hap's ping-tscheils, S. ne lächerliche Benennung für eine inkende oder lahme Person. (St. Gis war der Schutzpatron der Krüppel ind der Lahmen.)
Hópple, (a Horse.) tu hap's pl', v. a. einem Pferd die Füße binden, damit es weder davon laufen, noch hinten ausschlagen kann.
ps, haps', S. Hopfen.
queton, hack's kitonn, S. ein Rock der königlichen Trabanten mit halben Ermeln.

Hóral, hoh's räll, adj. zu der Stunde, zu einer Stunde gehörig.
Hórary, hoh's räri, adj. 1) zu einer Stunde gehörig. Horary-Circle, der Stundenkreis. Horary Prayers, die Stundengebethe, die Horä. 2) eine Stunde dauernd.
Hórd, hohrd', S. ein Vorrath, Schatz, Haufe; siehe Hoard.
Hórd, hohrd', S. ein Verschlag von Bretern, Bauzeug darin zu verwahren.
Hórde, hohrd', S. ein wandernder Haufe Volks, eine Horde (bey den Tartarn.)
Hóre-hound, hohr's haund, S. (eine Pflanze.) Andern Bastard-Horehound, Gliedkraut, Wundkraut; siehe Hoarhound.
Hóre-stone, hohr's stohn, S. ein Sternstein.
Horizon, horei's ßann (sonst hoh's risonn). S. die Linie oder Fläche, welche das Gesicht endiget, der Gesichtskreis, der Horizont.
Horizóntal, harrisann's táll, adj. 1) dem Horizonte nahe. 2) mit dem Horizonte parallel, wagerecht, horizontal.
Horizóntally, adv. auf eine horizontale, wagerechte Art.
Horizóntalneſs, S. die horizontale Beschaffenheit.
Hórn, hahrn', S. 1) ein Horn, das Horn, welches vierfüßigen Thieren auf dem Kopfe wächst. 2) ein aus Horn bereitetes Werkzeug; z. B. ein musicalisches Windinstrument. a Hunter's-Horn, das Hifthorn der Jager. the French-Horn, das Waldhorn. an Ink-horn, ein Dintenfaß. a Shoe-horn, ein Horn, die Schuhe damit anzuziehen. 3) ein aus Horn gemachter Trinkbecher. 4) was einem Horne ähnlich ist; z. B. die Spitzen des zu- und abnehmenden Mondes, die Hörner, auch die Fühlhörner an den Insecten, die Hörnchen einer Schnecke; daher das Sprüchwort: to pull or draw in one's Horn, die Hörner einziehen, das ist, seinen Zorn mäßigen, das Schild einziehen, nachgeben. 5) das Horn eines Hahnreyes.
Hórn-beak, Hórn-beck, Hórn-Fish, S. der Name eines Fisches, mit einem pfriemenmäßigen Rüssel; der Hornfisch, auch Horn-back.
Hórn-beam, hahrn's bihm, S. ein Name der Hagebuche, wegen ihres harten Holzes, der Hornbaum, Spindelbaum.
Hórnbook, hahrn's buk, S. das A B C Buch, das erste Buch für Kinder.
Hórn-Chólick, hahr's kall''s ick, S. das

beständige Steifstehen des männlichen Gliedes, (eine Krankheit.)

Hórn - Coot, siehe Horn - Owl.

Hórned, hahr's nedd, adj. gehörnet, mit Hörnern versehen.

Hórned - Seed, hahr's nedd's sihd, S. gehörnter Mohn.

Hórner, hahr's nórr, S. 1) der Hornarbeiter, Hornbereiter. 2) ein Hornhändler.

Hórnet, hahr's nett, S. eine sehr große und stechende Fliege, eine Horniß, (Vespa Crabro Linn.)

Hórn - fish, siehe Horn - beak.

Hórn - foot, hahrn's futt, S. et adj. ein Thier welches hornartige Füße hat, hornartige Füße habend, gehuft.

Hórn - geld, hahrn's gheld, S. eine Abgabe von dem Hornviehe, welches in den königlichen Forsten weiden darf.

to Hórnify, tu hahrn's ifei, v. a. einem Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.

Hórnify'd oder Hórnified, hahrn's ifei'd, adj. dem Hörner aufgesetzt sind, zum Hahnrey gemacht.

Hórn - mad, hahrn's mádd, adj. eifersüchtig.

Hórn - owl, (Horn - coot.) hahrn's aul, S. eine Art großer Eulen mit Federbüschen an dem Kopfe, welche Hörnern gleichen, die Horneule, Ohreule, Steineule.

Hórn - pipe, hahrn's peip, S. ein gewisser Tanz der englischen Bauern, der Aehnlichkeit mit dem Matellotten-Kosakentanz hat; es wird gewöhnlich ein Horn dazu geblasen.

Hórn - Stone, hahrn's stohn, S. eine gemeine Art halb durchsichtiger glasartiger Steine, der Hornstein, wovon der gemeine Feuerstein eine Unterart ist.

Hórn - Work, hahrn's work, S. 1) im Festungsbaue, ein Aussenwerk, welches aus zwey halben Bollwerken und einer Courtine bestehet, das Hornwerk. 2) das Hörneraufsetzen, das zum Hahnrey machen.

Hórny, hahr's ni, adj. 1) aus Horn bereitet, hörnern. 2) dem Horne ähnlich. The horny Coat or Tunicle of the Eye, die Hornhaut des Auges. 3) hart wie Horn, hornicht.

Horógraphy, horagk's gráfi, S. die Beschreibung der Stunden, Stundenberechnung, die Wissenschaft, Sonnenuhren zu machen.

Hórologe, harr's oladsch, } S. ein Ju-
Horólogy, horall's odschi, } strument, welches die Stunden angibt, es sey eine Uhr, ein Stundenglas, E[in]nenzeiger ꝛc.

Horológical, harroladsch's ikáll, adj. Verfertigung der Uhren gehörig.

Horológically, adv. nach der Uhr.

Horologiógraphy, harroladschiagk's ari S. die Kunst, Uhren von allerl[ei] Art zu verfertigen.

Horómetry, horamm's étri, S. die Ku[nst] die Stunden oder die Zeit zu me[s]

Hóropter, harr's aptórr, S. in der O[p]tik, die gerade Linie, welche [a]n dem Punkte gezogen, wo die [be]Axes opticae zusammenkommen.

Hóroscope, har's roskohp, S. 1) die St[el]lung der Planeten in der Stunde [d]Geburt eines Menschen; das Nam[en]tätstellen. 2) ein Instrument, [d]Beschaffenheit der Geburtsstunden [zu] zeigen und die Nativität zu stellen.

Hórrent, hár's rent, adj. auswärts [ge]spitzt, stachelich.

Hórrible, har's ribl', adj. schrecklich, [er]setzlich, fürchterlich, abscheulich, gr[au]sam.

Horribility, harribill's iti, } S. [die]
Hórribleness, har's ribl'neß, } Schre[ck]lichkeit, Entsetzlichkeit, Abscheul[ich]keit, das fürchterliche Wesen.

Hórribly, har's ribli, adv. 1) auf [ei]ne schreckliche, entsetzliche, greuliche, fürc[h]terliche Art. 2) in einem hohen Gr[a]de, (von unangenehmen Dingen) I mistook horribly, ich habe mich schrecklich versehen.

Hórrid, har's rid, adj. 1) rauch, [st]ru[p]. 2) schrecklich, fürchterlich, abscheulich entsetzlich. a horrid Crime, ein ab[s]scheuliches Verbrechen. 3) anstößig beleidigend, unangenehm.

Hórridly, adv. auf eine entsetzliche, abscheuliche Art; siehe Horribly.

Hórridness, S. Schrecklichkeit, Abscheulichkeit, die schreckliche Art, Grausamkeit einer That.

Horrifick, harrif's ick, adj. Schrecken verursachend, schrecklich, entsetzlich.

Horrisonous, harris's sonoss, adj. fürchterlich, schrecklich klingend oder schallend.

Hórrour, har's rorr, S. 1) Schrecken mit Abscheu vermischt, eine Leidenschaft welche aus Furcht und Haß zusammengesetzt ist; das Grauen, Grausen. 2) ein Schauer; z. B. ein Fieberschauer. 3) das Entsetzen. 4) ein schrecklicher, fürchterlicher Gedanke.

Hórse, harrs', S. 1) ein Pferd, das Ro[ß] a Wooden Horse, ein hölzernes Pferd; der Esel, worauf die Soldaten zur Strafe reiten müssen. to take Horse, abreiten, zu Pferde reisen. to Horse

u Pferde! to sound io Horse, zum lufsitzen blasen. a Gentleman or a Master of the Horse, ein Stallmeister. 'll win the Horse or lose the Saddle, twas Rechtes oder gar nichts, ich will das Pferd gewinnen oder auch noch en Sattel verlieren. They cannot et their Horses together, sie können ich nicht vertragen. 'Tis a good Horse hat never stumbles, kluge Leute fehen auch; auch das beste Pferd stolpert uweilen. 2) the Horse, die Reiterey, Cavallerie. 3) ein Gestirn am Himmel. 4) ein Gerüst, etwas zu nterstützen, ein Bock, eine Unterlage, in Gestell; auch das Lager für die Fässer im Keller. 5) ein Lotterieloos welches nicht verkauft worden. a Barb-Horse or Barbary Horse, ein Pferd aus der Barbarey. a barbed Horse, ein gepanzert Pferd. a generous Horse, ein edles Pferd, vortreffliches Pferd. a Sea-Horse, ein Wallroß, Seepferd. a Stalking Horse, ein Treibpferd bey der Jaad. a Pack-Horse, ein Packpferd. Horse, mit einem andern Substantiv verbunden, bedeutet etwas das groß oder grob ist, als: a Horse-Face, ein Gesicht, dessen Züge groß, grob, plump und ungeschickt sind ꝛc.

Hórse, tu harrs', v. a. 1) mit einem Pferde versehen, beritten machen. 2) zu Pferde steigen. 3) auf ein Pferd setzen. 4) jemand auf dem Rücken tragen. 5) auf etwas reiten. 6) eine Stute belegen oder bespringen, to horse a mare.

rse-back, harrs'-bäck, S. die reitende Stellung, der Zustand, da man zu Pferde ist. to get upon Horseback, zu Pferde steigen. to ride a (on) Horseback auf einem Pferde reiten. To be on Horseback, zu Pferde seyn.

rse-bean, harrs'-bihn, S. die kleine Feld- oder sogenannte Saubohne; Roßbohne.

rse-block, harrs'-black, S. ein Block vermittelst desselben zu Pferde zu steigen.

rse-boat, harrs'-boht, S ein flaches Boot oder eine Fähre, Pferde damit über einen Fluß oder Strohm zu setzen.

rse-boy, — harrs'-bai, S. ein Pferdejunge, Stalljunge.

rse-breaker, harrs'-bräkkörr, S. der junge und wilde Pferde zureitet, ein Bereiter.

se-buss, harrs'-boss, S. ein Kuß mit einem Schmatz; auch ein Biß.

se-chesnut, harrs'-tschesnutt, S. ein wilder Kastanienbaum, die Roßkastanie, wilde Kastanie.

Hórse-Cloth, harrs'-klath, S. eine Pferdedecke.

Hórse-Collar, harrs'-kallorr, S. ein Pferdekummet.

Hórse-Colt, harrs'-kolt, S. ein Füllen.

Hórse-Comb, harrs'-kohm, S. eine Striegel.

Hórse-Coser, harrs'-kohsörr, S. ein Roß- oder Pferdetauscher.

Hórse-Courser, harrs'-kohrsörr, S. 1) derjenige, welcher Pferde zum Wettlaufe hält oder abrichtet. 2) ein Pferdehändler, Roßkamm, Roßtauscher.

Hórse-Crab, harrs'-kräb, S. eine Krabbe, eine Art eines Fisches.

Horse-Cucumber, harrskau'-kommbörr, eine lange grüne Gurke zum Salat, was man Schlangengurken nennt.

Hórsed, harrs'd', adj. beritten, reitend. to be well-horsed, ein gutes Pferd reiten, gut beritten seyn.

Hórse-Doctor, harrs'-dacktorr, S. ein Pferdearzt.

Hórse-Dung, harrs'-dong, S. Pferdemist.

Hórse-Emmet, harrs'-emmet, S. eine große Ameise, die Roßameise.

Hórse-face, harrs'-fäbs, S. ein plumpes, ungeschicktes Gesicht.

Hórse-flesh, harrs'-flesch, S. Pferdefleisch.

Hórse-fly, harrs'-flei, S. eine Art Fliegen, welche die Pferde sehr plagen; die Pferdefliege; eine Brämse, Wespe.

Hórse-Foot, harrs'-futt, S Huflattig.

Hórse-Gódmother, harrs'-gad'-modhörr, S. eine große männliche Frau.

Hórse Guard, harrs'-gärd, S. die Leib-Garde zu Pferd Garde du Corps.)

Hórse-Hair, harrs'-hähr, S. Pferdehaar.

Hórse-Heel, harrs'-hihl, S. der Name einer Pflanze, Alant.

Hórse-Hoe, harrs'-hoh, S. eine Pferdehacke.

Hórse-Laugh, harrs'-läf, S. ein grobes Gelächter, ein heftiges unanständiges Lachen.

Hórse-Leech, harrs'-lihtsch, S. 1) eine Art großer Blutigel, Roßigel oder Roßegel. 2) ein Pferdearzt, Fahnschmid.

Hórse-Litter, harrs'-littörr, S. eine Sänfte, worin eine Person von zwey Pferden getragen wird; auch eine Pferde-Streu.

Hórse-Load, harrs'-lohd, S. eine Pferde-Last, so viel als ein Pferd tragen kann.

Hórse-Lock, harrs'-lack, S. Fessel für die Pferde, damit sie nicht davon laufen oder hinten ausschlagen.

Hór-

Hórseman, harrs'-männ, S. 1) einer der das Reiten verstehet, ein Reiter. 2) der im Kriege zu Pferde dienet, ein Reiter, Cavalleriſt. 3) einer zu Pferd

Hórse-manship, harrs'-männſchipp, S. die Reitkunſt, Bereitkunſt, die Kunſt zu reiten und Pferde zuzureiten.

Hórse-marten, harrs'-märt'n, S. 1) eine Art großer Bienen, eine Weſpe, Brämſe. 2) die Spürſchwalbe, Geyerſchwalbe.

Hórse-match, harrs'-mätſch, S. die Kropfgans, Schneegans.

Hórse-meal, harrs'-mihl, S. Speiſe ohne Trank; eine Mahlzeit ohne etwas zu trinken.

Hórse-meat, harrs'-miht, S. Pferdefutter.

Hórse-mint, harrs'-mint, S. der Name einer Pflanze, Roßmünze, wilde Münze.

Hórse-muscle, harrs'-moesl, oder mos'-sl', S. eine grobe Muskel; auch eine große oder grobe Muſchel.

Hórse-Physick, harrs'-fiz'-sick, S. eine Arzeney für Pferde

Hórse-Picker, harrs'-pickorr, S. ein Werkzeug, den Pferden die Füße damit zu reinigen.

Hórse-Play, harrs'-pläh, S. ein grober, plumper Scherz, ein rauhes Spiel.

Hórse-Pond, harrs'-pand, S. eine Pferdeſchwemme.

Hórse-Race, harrs'-rähs, S. ein Pferderennen; Pferde-Wettlauf.

Hórse-Radish, harrs'-räddiſch, S. der Meerrettig oder Merrettig.

Hórse-shoe, harrs'-ſchuh, S. 1) ein Hufeiſen. 2) im Feſtungsbaue, ein rundes Außenwerk in Geſtalt eines Hufeiſens. 3) eine Pflanze, Roßhuf, Huflattig.

Hórse-shoe Head, S. der Zufall bey jungen Kindern, wenn die Hirnſchale oben zu weit von einander ſtehet.

Hórse-shoe Vetch S. Hufeiſenkraut.

Hórse-Stealer, harrs'-ſtihlörr, S. ein Pferdedieb.

Hórse-Tail, harrs'-tähl, S. eine Pflanze, Roßſchwanz, Pferdeſchwanz, Katzenwedel.

a Horse's Tail, der Schweif eines Pferdes.

Hórse-Tongue, harrs'-tong, S. Zapfenkraut, Roßzunge, (eine Pflanze.)

Hórse-Trappings, harrs'-träppings, S. pl. das Pferdegeſchirr.

Hórse-Way harrs'-wäh, S. ein Weg für Reiter; auch wohl ein Fahrweg.

Hórse-whip harrs'-hwipp, S. eine Pferde- oder Hundepeitſche.

Hórse-Willow, harrs'-willo, S. eine Pflanze; Roßſchwanz, wie Horse-Tail.

Hórse-Woman, harrs'-wumm'n, S. eine weibliche Perſon zu Pferd; eine Reiterinn.

Hórsing, harrs'-ing, S. 1) das Beritteſeyn, beritten machen 2) die Brunſt einer Stute. A Mare that is Horsing, eine Stute welche roſſig iſt, nach dem Hengſte verlangt.

Hortation, hahrtäh'-ſch'n, S. die Ermahnung, Vermahnung; die Aufmunterung zu etwas

Hórtative, har'-tätiww, S. die Ermahnung, Zuredung, Lehre, wodurch jemand ermuntert.

Hortátor, hartäh'-torr, S. ein Ermahner, einer der Rath gibt, auch der befiehlt.

Hórtatory, har'-tätori, adj. ermahnend, aufmunternd.

Horticulture, har'-tikolltſchur, S. der Gartenbau, die Gartnerey.

Hórticulan, har'-tichulan, adj. zu einem Garten gehörig. a horticular Gardener, ein Gartenliebender.

Hórticulane, har'-tſchuläh'n, S. der Name eines ſchmackhaften Vogels, die Ammer, der Ortolan oder Hortulan.

Hórus, ho'-roſſ, S. ein Name der Sonne.

Hosánna, hohsän'-nä, S. bey den griechiſchen Juden, ein Ausruf zum Lobe Gottes. Hoſianna.

Hóse, hohß, S. pl. 1) die Beinkleider, Hoſen 2) ein Strumpf. Strumpfzeug. 3 verſchiedene artige Behältniſſe oder Gefäße z. B. das Gerüſt wodurch in den Brauhäuſern das Bier durchgeſeihet wird. The Hose of a Printer's Preſs, die Büchſe. The Hose of a Flower, die Hülſe einer Blume.

Hósed, hohß'd, adj. mit Beinkleidern oder Strümpfen bekleidet.

Hósier, hoh'-ſchörr, auch hoh'-ſiorr, S. ein Strumpfhändler.

Hóse-husk, hohß'-hoſk, S. in der Botanik, eine lange runde Hülſe.

Hóspitable, haß'-pitähl' adj. gaſtfrey.

Hóspitableneſs, S. Gaſtfreyheit.

Hóspitably, adv. auf eine gaſtfreye Art, gefällig, liebreich gegen Fremde.

Hóſpital, aß'-pitäll, auch haß'-pitäll, S. eine milde Stiftung für Kranke und Arme, ein Hoſpital; auch ein Zufluchtsort, Freyſtätte.

Hóſpitaler, haß'-pitällörr, S. der die Aufſicht über ein Hoſpital hat, der Hoſpitalmeiſter — der Spitalmeiſter; ein Pfleger der Kranken und Armen im Hoſpital

Hoſpitálity, haßpitäll'-iti, S. die Gaſtfreyheit, die gute Bewirthung der Fremden. to keep Hospitality gaſtfrey ſeyn.

to Hóſpitate, tu haß'-pitäht, v. a. bey einem andern wohnen, ſich bey ihm aufhalten, bey ihm herbergen;

wohnen, frey mitaehen, frey beſuchen.
sp.dar, haß'-podár, S. ein Fürſt in
der Wallachey, der Hoſpodar.
st, hohſt', S. 1) eine Armee, ein Krie-
gesheer. 2) eine jede große Anzahl,
ein Heer, eine Schaar.
t, S. die Hoſtie in der römiſchen
Kirche.
st, S. derjenige, welcher einen andern
bewirthet, herberget, ſpeiſet; auch ein
Gaſtwirth.
Hó t, tu' hohſt', v. n. 1) bey einem
andern herbergen, wohnen. 2) beher-
bergen. 3) ein Treffen liefern, ſich
ſchlagen. 4) die Truppen muſtern
tag, haß'-tadſch, S. ein Leibbürge,
ein Geißel.
stel, hohtell', } S. ein anſtändiger
telry, hoh'-tellri, } Gaſthof, ein Gaſt-
haus.
steler haß'-tellörr, S. ein Haferſteh-
er; auch ein Stallknecht. ſiehe Hostler.
steler war auch urſprünglich der Na-
me für einen Gaſtwirth, die Gaſthöfe
wurden in altbrittiſch Hostels genannt.
stess, hohſt'-eß, S. eine Wirthinn,
Gaſtwirthinn.
stess-ship, die Beſchäfftigung, das
Amt, die Eigenſchaft einer Wirthinn,
die Wirthſchaft.
stile, haß'-till, adj. feindlich, feind-
ſelig.
stilely or Hóstily, haß'-tilli, adv. auf
feindſelige Art.
stileness, } haß'-tilneß, S. Feindſe-
stilness, } ligkeit.
stility, haßtill' iti, S. eine feindſelige
Handlung, Feindſeligkeit, offenbarer
Krieg.
sting hohſt'-ing, S. das Gefecht, das
Treffen; auch die Muſterung.
stler aß'-lorr, S. der Haus- oder
Stallknecht in einem Gaſthofe, der den
Fremden bey der Ankunft die Pferde
nimmt und ſie pflegt.
stry, haß'-tri, S. der Pferdeſtall in
einem Gaſthofe, der Gaſtſtall für die
Pferde der Fremden.
t hatt', adj. 1) die Empfindung der
Hitze erweckend, heiß, warm. to be
hot heiß ſeyn. burning hot, ſiedend,
brennend heiß. To grow hot, heiß
werden, ſich erhitzen. 2) beiſſend, ſcharf,
wie Senf. 3) hitzig, heftig, ungeſtüm, übereilt, begierig. There is hot Work, es gehet daſelbſt hitzig zu. He is hot upon it, er iſt ſehr begierig darnach, ſehr erpicht darauf. 4) wollüſtig, brünſtig, hitzig. 5) grimmig, raſend. 6) in einem hohen Grade der Stärke. The Plague is hot in that Place, die Peſt wüthet ſehr heftig daſelbſt.

Hot-bed, hatt'-bedd, S. ein Miſtbeet mit Glas bedeckt; bey den Gärtnern.
Hót-brained, hatt'-bráhn'd, adj. einen hitzigen Kopf habend, hitzig, heftig, ungeſtüm.
Hotch-Potch, hadſch'-padſch, S. ein Miſchmaſch ꝛc ſiehe Hodge-Podge.
Hot-cóckles, hatt'-kack'-kl's, S. eine Art Spiel, worin ſich jemand die Augen verbindet, und rathen muß, wer ihn geſchlagen hat.
Hót-headed, hatt'-hedded, adj. einen hitzigen Kopf habend, heftig, ungeſtüm, leidenſchaftlich.
Hót-House, hatt' haus, S. 1) eine Badſtube, ein warmes Bad. 2) bey den Gärtnern ein Treibhaus. 3) ein Bordell, Hurenhaus. 4) in den Salzſiedereyen, der Ort, wo das Salz getrocknet wird.
Hótly, hatt'-li, adv. 1) heiß, warm. 2) heftig, hitzig, ungeſtüm mit Hitze. 3) brünſtig, hitzig, auf eine wollüſtige Art. 4) in einem hohen Grade heftig.
Hót-mouthed, hatt'-mauth'd, adj. halsſtarrig, hartnackig, unlenkſam, unbändig.
Hótness, hatt'-neß, S. Hitze, Heftigkeit, Ungeſtüm, Wuth; hitzige Eigenſchaft.
Hót-Pot, hatt'-patt, S. ein aus Branntewein, Bier, Zucker, Eyern ꝛc. beſtehendes warmes Getränk.
Hót shot, hatt'-ſchatt, S. ein armer Tropf, elender Menſch.
Hót-spur, hatt'-ſpoorr, S. 1) ein hitziger, heftiger, leidenſchaftlicher, übereilter, ungeſtümer Menſch. 2) eine Art Erbſen, welche ſchnell wachſen, die Zwergerbſe, Franzerbſe oder kleine Zuckererbſe; dieſes auch Hot-Spur-Pea.
Hót spurred, hatt'-ſpoorr'd, adj. 1) heftig, hitzig, raſch, unbeſonnen, übereilt. 2) zum Zank geneigt, der gern Händel anfängt, hitzig. 3) verliebt, hitzig, wollüſtig.
Hótter, hat'-törr, heißer, der Comp. von Hot.
Hóttest, hat'-teſt, am heißeſten, der Superl von Hot.
Hóve, hohw', hob, das Präter. von to Heave.
Hóvel, haww'-ill, S. 1) ein oben bedecktes und auf den Seiten offenes Gebäude, ein Schoppen. 2) eine geringe, ſchlechte Wohnung, eine Hütte.
to Hóvel, tu haww'-ill, v. a. unter einen Schoppen bringen; in eine ſchlechte Hütte bringen; unter ein Schauer ſtellen.
Hóven, hoh'-w'n, gehoben, aufgeſchwollen, aufgedähet; das Partic. pass. von to Heave.

to Hó-

to Hóver, tu howw'-ör oder haww'-örr, v. n. 1) über etwas ſchweben. the Dangers that hover over our Heads — welche über unſerm Haupte ſchweben. 2) ſich in der Ungewißheit, in Erwartung befinden, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben. 3) an einem Orte herumwandern. 4) auf die Seite hängen, ſich neigen.

Hóver-ground, S. leichter, lockerer Boden.

Hóvering, howw'-örring, S. das Schweben, Herüberhangen

Houckster ſiehe Hückster.

Hough, hoh', S. eine Hacke ſiehe Hoe.

Hóugh, hagk', S. die Kniekehle, Kniescheibe; der untere Theil des Schenkels; das Gelenk unter dem Dickbeine an den hintern Füßen der Thiere.

to Hóugh, tu hagk', v. a. den Falken ſteigen laſſen, beſſer und richtiger to Hawk.

to Hóugh, tu hagk', v. a. 1) mit der Haue oder Hacke bearbeiten. 2) egen.

to Hóugh, tu hagk', v. a. die Flechſen an der Kniekehle zerſchneiden, wie to Hamstring.

Hóughed, hagk'-ed, adj partic 1) an der Kniekehle geſchnitten 2) aufgehackt.

Hóughing, hagk'-ing, S. das Aufhacken der Erde

Hóul, haul', S ein hoher Hügel.

Hóulet, hau'-let, S. der Name einer Eule; nur in einigen Gegenden, ſonſt Owl.

Hóulet, hohlt', S. ein kleines Gehölz, Wäldchen (veraltet.)

Hóund, haund', S. 1) ein Jagdhund. a Blood-Hound, ein Schweißhund, Spürhund. a Drawing-Hound, ein Leithund. a Fleet-Hound, ein Stäuberhund. a Fox-Hound, ein Hund der nur den Fuchs oder den Dachs jaget. a Gase or Gaze-Hound, ein Windſpiel. a Grey-Hound, ein Windhund, Windſpiel. 2) eine Rolle in dem Maſtbaume, über welche das Tauwerk läuft, der Hund.

to Hóund, tu haund', v. a. 1) den Jagdhund auf etwas geben laſſen, hetzen. 2) jagen, verfolgen. to hound a Stag, die Hunde auf einen Hirſch loslaſſen.

Hóund-bitch, haund'-bitſch, S eine Jagdhündinn.

Hóund-fish, haund'-fiſch, S. eine Art Fiſche, welche Johnson Muſtelam laevem nennet.

Hóund's Tongue, haund's'-tong, S. Hundszunge, eine Pflanze.

Hóund Tree haund'-tri, S. der Kornelbaum, die Hundsbeere.

Houp, hubp', S. der Wiedehopf.

Hóur, aur', S. 1) die Stunde. about the ninth Hour, zur neunten Stunde, um 9 Uhr. 2) eine beſondere Zeit. to the last Hour, bis auf den letzten Augenblick. in or at a good Hour, zu einer glücklichen Stunde. To keep good Hours Abends zur rechten Zeit zu Hauſe kommen. To keep bad Hours, ſpät zu Hauſe kommen, unordentlich ſeyn.

Hóur-glaſs, aur'-gläs, S. 1) das Stundenglas, die Sanduhr. 2) ein Zeitraum (dieſes ſelten.)

Hóurly, aur'-li, adj. was alle Stunden iſt oder geſchiehet, ſtündlich, ſehr oft.

Hóurly, adv. alle Stunden, ſtündlich.

Hóur-plate, aur'-pläbt S. 1. die Scheibe an einer Uhr, worauf die Stunden verzeichnet ſind. 2) ein Sonnenzeiger

Hóur-wheel, aur'-hwihl, S. das Stundenrad an einer Uhr.

Hóuſage, haus'-ädsch, S. der Miethzins, die Hausmiethe.

Hóuſe, haus', S, 1) das Haus, die Wohnung. a Store-house, ein Vorrathshaus, Magazin. a meeting-House for journey-men, die Herberge der Handwerker. 2) die Art wie man lebt, beſonders der Tiſch. To keep a good House, einen guten Tiſch, auch eine gute Haushaltung führen. To keep open House, offene Tafel halten. To keep House, wirthſchaften, eine Haushaltung führen. 3) in der Aſtrologie, der Stand eines Planeten am Himmel; das Haus. 4) die zu einer häuslichen Geſellſchaft gehörigen Perſonen, das Haus. 5) das Geſchlecht, der Stamm, das Haus. 6) der Ort wo geiſtliche oder ſtudierende Perſonen beyſammen leben; ein Kloſter, ein Collegium. 7) The two Houses of Parliament, die beiden Häuſer des Parlements. 8) the House of Office, a convenient House, das heimliche Gemach.

to Hóuſe, tu haus', v. a. 1) beherbergen, in ſein Haus aufnehmen, im Haus haben. 2) Schutz geben, Dach und Fach geben, unter ein Obdach bringen. To House Cattle, das Vieh in den Stall bringen. to House Corn, das Korn, Getreide einbringen.

to Hóuſe, v. n. 1) ſich aufhalten, wohnen, den Aufenthalt haben, Zuflucht nehmen 2) in der Aſtrologie, einen gewiſſen Stand am Himmel haben.

Hóuſe-boot, Hóuſe-bote, haus'-bubt, haus'-bobt, S. die Unterhaltung eines Uebelthäters, und der Seinigen, ſo lange er ſich in dem Gefängniſſe befindet.

Hóuſe-bread, haus'-bredd, S. zu Hauſe gebackenes Brod.

Hou-

use-breaker, haus'-brähkörr, S. ein Dieb, der in Häuser einbricht, ein Hausaufbrecher.
use-breaking, haus'-brähking, S. der gewaltsame Einbruch in ein Haus.
use-Dog, haus'-dagk, S. ein Hausund.
use-Eves, haus'-ibws, S. die Dachinne oder Dachtraufe.
used, haus'd', part. adj. ins Haus aufenommen ꝛc.
use-hold, haus'-hohld, adj. häuslich, im Haushalt, zur Familie gehörig
use-hold, S. 1) eine beysammen lebende häusliche Familie, ein Haus, eine Haushaltung, auch das Gesinde. 2) die Art und Weise des häuslichen Lebens, die Haushaltung.
use-hold-Day, S. einer der vier Opfertage des Königes von England, da er zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Allerheiligen, ein Goldstück auf den Altar opfert.
usholder, haus'-hohldörr, S. das Haupt einer häuslichen Familie, der Hausvater; auch ein Haushälter, Wirthschafter.
use-hold-Gouvernment, S. die häusliche Regierung.
use-hold-Stuff, S. das Hausgeräth, das Hausrath.
use-keeper, haus'-kihpörr, S. 1) das Haupt einer häuslichen Gesellschaft, der Hausvater, die Hausmutter. 2) ein Wirth, der dem Hauswesen gut vorstehet, das Seinige in Acht nimmt; der oder die wenig aus dem Hause kommt. 3) eine Person, welche die Haushaltung für einen andern besorgt, ein Haushälter, eine Haushälterinn, eine Ausgeberinn, Wirthschafterinn.
use-keeping, haus'-kihping, adj. häuslich, einer Familie nützlich, wirthschaftlich.
use-keeping, S. 1) die Haushaltung, das Haushalten. 2) die Provision oder Lebensmittel für eine Familie. 3) gute und freygebige Tafel, offner Tisch, Gastfreyheit.
usel, haus'-ell, S. das Abendmahl (veraltet.)
to Housel, v. a. das Abendmahl geben oder empfangen, gleichfalls veraltet.
use-leek, haus'-lihk, S. Hauslauch.
use-less, haus'-leß, adj. der Wohnung beraubt, ohne Wohnung.
use-maid, haus'-mähd, S. die Hausmagd, das Stubenmädchen; eine Magd welche das Haus reinlich erhalten muß.
use-Rent, haus'-rent, S. der Hauszins.
use-Robbing, haus'-rabbing, S. das Bestehlen, das Einbrechen in Häuser, der Hausdiebstahl.
House-Room, haus'-ruhm, S. der Raum, der Platz in einem Hause. To give one House-Room, jemand in sein Haus aufnehmen.
House-snail, haus'-snähl, S. eine Art Schnecken, welche eine gewundene Schale hat; die Hausschnecke; eine Schnecke mit ihrem Häuschen.
House-Taylor, haus'-tählörr, S. ein Tapezierer, auch ein Schneider der für die Familie arbeitet.
House-Top, haus'-tapp, S. der Gipfel eines Hauses.
House-warming, haus'-wahrming S. ein Schmaus welchen man seinen Freunden gibt, wenn man ein neues Haus beziehet; das Rücken des Tisches, ein Tischrücken.
House-Wife, (gemeiniglich Huswife und verkürzt Hussy), hoß'-wiff, S. 1) das weibliche Haupt einer Familie, die Hausmutter, Hausfrau. 2) eine Haushälterinn. 3) eine in weiblichen Geschäfften erfahrne Person.
Housewifely, hoß'-wiffli, adj in den weiblichen Geschäfften erfahren, häuslich, wirthschaftlich.
Housewifely, adv. mit der Ordnung einer guten und sorgfältigen Haushälterinn.
House-wifery, hoß'-wiffri, S. 1 häusliche Geschäffte. 2) die weibliche Haushaltung.
Housewifiness, hoß'-wiffineß, S. Häuslichkeit, Haushältigkeit des andern Geschlechtes.
Housing, hau'-sing, S. 1) eine Anzahl Wohnhäuser oder bewohnter Häuser an einem Orte. 2) das Beherbergen. 3) eine Wohnung, die Behausung. 4) die Herberge. 5) eine Pferde- oder Sattelbecke, eine Schabracke
Housing, adj zum Schmause bey Beziehung einer neuen Wohnung bereitet, zum Fest des Tischrückens gehörig.
Housing-Bell, hau-sing-bell, S. diejenige Glocke welche bey dem heiligen Abendmahl geläutet wird.
Houss, hauß', S. eine Schabracke. siehe Housing.
to Hout, tu haut', v. n. schreyen, rufen. to hout at one, einem höhnisch zurufen oder zuschreyen.
to Hout, v. a. ein Geschrey machen, ausrufen oder ein Geschren erheben.
Houted-at, höhnisch ausgeschrien oder zugerufen.
Houting, haut'-ing, S. ein spöttisches oder höhnisches Geschrey.
How, hau', adv. 1) auf was Art und Weise, wie? How does he stand affected?

affected? wie iſt er geſinnet? How great soever, wie groß es auch iſt. How many soever, ſo viel ihrer auch ſind. How beautiful is Virtue, wie ſchön iſt nicht die Tuaend 2) warum. How now? was ſoll das bedeuten? warum das? wie nun? as How? wie das? weſtgeſtalten. 3) um. by how much the more, um ſo viel mehr. by how much the leſs, um ſo viel weniger.

Howbē, Howbēit, haubi, haubih'-it, adv. wie ihm auch ſey, dem ſey wie ihm wolle, nichts deſto weniger, jedennoch.

Hówdye, hau'-diji, zuſammengezogen aus how do you? wie befindet ihr euch? wie ſtets um eure Geſundheit? was machen Sie? zuweilen auch Subſtantive, ein Billet zu bezeichnen, worin man ſich nach des andern Wohlſeyn erkundiget.

However, hauew'-wörr, adv. 1) auf welche Art es wolle, auf irgend eine Art, wie dem auch immer ſey. 2) es komme, es geſchehe auch was da wolle; es falle aus wie es wolle. 3) nichtsdeſtoweniger, deſſen ungeachtet, dennoch. But let's have the Story however, indeſſen ſo laßt uns die Geſchichte nur hören. 4) gibt man es im Deutſchen zuweilen durch wie, ſo ſehr ꝛc. However desirous I was to go thither, ſo ſehr mich auch verlangte dahin zu gehen. However you mean to do it, wie ihr es auch anfangen möget; oder ihr möget es anfangen wie ihr wollet

Hówker or Hooker, hau'-körr, huh'-körr, S. ein Schiff wie eine Pinke geſtaltet, dergleichen ſich die Holländer bedienen, ein Huker.

Howitzers, ho'-witzers, S. Haubitzen, ein Geſchütz aus welchem man Kugeln und Granaten, auch Trauben ſchießt.

to Hówl, tu haul', v. n. 1) heulen, ſchreyen wie ein Wolf oder Hund. 2) mit einem heulenden Tone reden.

Hówl, haul', S. das Heulen, das Geheul.

Hówlet, or Hóulet, hau'-lett, S. eine Nachteule. Madge-Howlet, eine weiße Eule, Kircheule.

Hówling, hau'-linq, S. das Heulen.

Hówp, haup', ſiehe Houp.

Hówsel, S. das Abendmahl, ſiehe Housel.

Howsoéver, hauſeew'-worr, adv. 1) es ſey auf welche Art es wolle. 2) dennoch. ſiehe However.

Hówt, ſiehe Hout.

to Hóx, tu hacks', v. a. an den Fußflechſen lahmen. ſiehe to Hamstring und to Hough.

Hoy, hoi', S. eine Art holländiſcher Schiffe, ein großes Boot, ein Heu-

Hoydon, ſiehe Hoidon.

to Hoyse, ſiehe Hoise.

Hubble-Bubble, hob'-bl'-bob'-bl', das geſchwinde, unvernehmliche Re ein geſchwindes Geſchnatter. a but bubble Fellow, ein Mann von verw ten Begriffen oder Ideen. Hubb Shuff, verworren, ohne Ordnung d einander.

Húbbub, hob'-bobb, S. ein Lärm, ſchrey, Tumult, Aufruhr, Unr

Húck-a-back, hock'-aback, S. ein leinen Zeug mit erhabenen Fig Damaſt.

Húckle-back, hock'-l'-bäck, S. ein B liger.

Húckle-backed, hack'-l'bäckt, adj. ckelig, krumm in den Schultern, Huck-shouldered.

Húckle-berries, ſiehe Hurtle-berr

Húckle-bone, hock'-l'bohn, S. 1. Hüftbein, die Hüfte. 2) ein Beine womit die Kinder ſpielen

Húck-shouldered, hock'-schoh-dörd, buckelig.

Húckster, hocks'-törr, } S. (
Húcksterer, hocks'-törrörr, } Höker Höke, Aufkäufer; der gewiſſe Wa im Kleinen verkauft; ein kleiner K mer. 2) eine gemeine betrügliche P ſon. To fall into the Huckster's H betrogen werden, in betrügeriſche H de gerathen.

to Huckster, tu hocks'-törr, v. n. Höke verkaufen, hoken, trödeln ge

to Huddle, tu hod'-dl', v. a. 1) zu ren. 2) eilfertig über einander he fen. 3) in Eil aufhäufen. 4) e tig und obenhin verrichten. 5) z deutlich zuſammenraffen.

to Huddle, v. n. eilfertig und verwo ankommen, ſich ohne Ordnung hin

Húddle, S. 1) Unordnung, Verwir all in a Huddle alle untereinan 2) ein unordentlicher Haufe.

Húddled, part. adj. nur hingeworfen, achtſam untereinander geworfen, werren.

Huddler, hodd'-dlörr, S. der etwa obenhin verrichtet, ein Hudler, P ſcher.

Húddling, hodd'-ling, S. das Verwir die Verwirrung, das Hinhunzen; das liederliche, unachtſame Anfle

Húe, hiub', S. 1) die Farbe. 2) ein ſchrey, ein allgemeines Geſchre Verfolgung. To make Hue and after one, jemanden mit einem ſchreye verfolgen. 3) ein Au das im Lande zur Ergreifung der T n gemacht wird.

Húer, hiub'-örr, S. derjenige, der

Geſchäfft es iſt, einem andern zuzuſchreyen. ſiehe Conder,
...ff, hoff, S. 1) das Prahlen, Rühmen, Aufſchneiden. 2) Trotz, Ungeſtüm, plötzlicher Zorn. to be in a Huff, böſe, ungehalten ſeyn. He flung away in a Huff, er ging trotzig und in vollem Zorne weg. 3) ein Prahler.
...ff, v. a. 1) aufblaſen. To be huffed up with Air. 2) mit Schnauben behandeln, trotzig, mit Unverſchämtheit begegnen. 3) to huff a Man at Draughts, in dem Damenſpiele einen Stein blaſen. 4) pochen, braviren, aufſchneiden
...ff, v. n. ſchnauben, brauſen, trotzig und aufgeblaſen ſeyn. To huff and puff, ſchnauben und toben, ſich brüſten. a Captain Huff, ein berühmter Eiſenfreſſer, ein Hurenbeſchirmer. To ſtand the Huff, für die Zeche in einem Wirthshauſe ſtehen.
...ffer, hof'-fort, S. eine Perſon, welche ſchnaubet, ſich aufblähet; auch ein Prahler, Aufſchneider.
...ffing, hof'-fing, S. das Schnauben, Brauſen, Prahlen, das Trotzen, Pochen; als part. trotzend, pochend, prahlend.
...ffish, hof'-fiſch, adj. ſchnaubend, trotzig, aufgeblaſen, verwegen; unverſchamt, pochend, prahlend.
...ffishly, adv. auf eine ſchnaubende, trotzige, aufgeblaſene, prahlhafte Art.
...ffishneſs. S. das Schnauben, die Aufgeblaſenheit, ungeſtümer Trotz, Prahlerey; Muthwille, Unverſchamtheit; ein ungeſtümes Geraufch.
...Hug, tu hogf', v. a. 1) umarmen, feſt an ſich drücken. 2) zärtlich behandeln, ſchmeicheln, liebkoſen. To hug himſelf. ſich bewundern, Selbſtgefälligkeit beſitzen. 3) feſthalten, behalten; an ſich halten. 4) im Ringen, im Kampfen angreiffen, faſſen. To hug brown Beſs, ein Gewehr tragen, als ein gemeiner Soldat dienen.
...g, S. 1) die Umarmung, Umfaſſung. 2) im Ringen, eine Art des Angriffes, ein beſonderer Griff, Cornish-Hug genannt. To give one the Cornish-Hug, einem ein Bein unterſchlagen.
...ge, huhdſch', 1) weit, unermeßlich. 2) groß, ſehr groß. 3) ungeheuer groß und fürchterlich; überaus groß.
...ge, Hugely, adv. 1) unermeßlich. 2) ſehr groß, unmäßiger Weiſe. 3) über die Maßen, in einem hohen Grade, gar ſehr.

Hugeneſs, S. 1) ungeheuere Größe. 2) ungeheuerer Umfang.
Hugeous, huhdſch'-oß, adj. ſehr groß, überaus groß.
Hugeously, adv. auf eine überaus große und geraume Weiſe,
Hugged, hogf'd', part. adj. umarmet, umfaſſet.
Hugger-mugger, hogf'-förr, mogf'-förr, S. ein geheimer Winkel, heimlicher Ort.
Hugger-mugger, adv. insgeheim, verſtohlner Weiſe, unter der Decke.
Hugging, hogf'-ing, S. das Umarmen, die Umarmung.
Hugh, huhgf', Hugo, ein Mannsname.
Huguenot, Hugonot, huh'-gfinatt, huh'-gfonott, S. 1) ein Name der Reformirten in Frankreich, ein Huguenott. 2) ein kleiner Keſſel oder Ofen in einem Winkel, um etwas darin zuzurichten.
Huguenotism, huh'-gfinatiſm, S. die Religion der Huguenotten oder der Reformirten in Frankreich.
Hugy, huhdſch'-i, adj groß, ſehr groß, ungeheuer, ſiehe Huge.
Hüke, hiuhk', S. ein Mantel.
Hulch, houltſch', S. ein Buckel, Hocker.
Húlk, holk', S. 1) der Rumpf oder Körper eines Schiffes. 2) ein großes Laſtſchiff mit flachem Boden und einem Gabelmaſte, ein Hulk, in Holland ein Heu. 3) ein jedes ungeſchicktes, großes, plumpes Ding. a Hulk of a Fellow, ein plumper, ungeſchickter Kerl.
to Hulk, tu holk', v. a. ausweiden, ausnehmen. To hulk a Hare, einen Haſen ausweiden.
Hulky or Hulking, holk'-i, holk'-ing, S. ein großer, plumper, vierſchrötiger Kerl.
Húll, holl', S. der Name eines Waſſervogels, welcher ſonſt Rail genannt wird, der graue Rall, die Aftermeve.
Húll, holl', S. 1) die Hülſe, äußere Schale einer Frucht. The Hull of a Nut, die Hülſe einer Nuß. 2) The Hull of a Ship, das bloße Hauptgebaude eines Schiffes, ohne Maſte und Segel, der Körper.
to Húll, tu holl', v. n. 1) der Schale berauben, ſchälen, ausſchälen. 2) von dem Waſſer hin und her getrieben werden, ohne Segel und Ruder auf dem Waſſer treiben. To lie a Hull, heißt, wenn ein Schiff wegen Windſtille, oder während eines Sturms nicht alle Segel aufſpannen kann, ſondern ſolche beſonders im letztern

Fall, um sie zu retten, einnehmen muß. To strike a Hull, heißt in einem Sturm, ohne Segel oder Ruder gebrauchen zu können, ganz still und eingezogen auf dem Meere liegen, auch solchergestalt auf Gesellschaft lauren.

Húlling, hol's ling, S. das Schweben das Treiben auf dem Wasser, das Liegen ohne Spannung der Segel.

Húllock, hol's lack, S. ein Beysegel.

Húlly, hol's li, adj. hülsigt, Hülsen, Schalen habend; voller Hülsen oder Spreu.

Húlm, siehe Holm.

Húlver, holl's wörr, S. Stechpalmen, der Stechbaum; die Walddistel, siehe Holly.

to Húm, tu homm', v. a. 1) hummen, summen und sausen wie die Bienen, einen dumpfigen Laut von sich geben. 2) in der Rede einhalten und die Lücke mit einem lauten Athemholen ausfüllen. to hum and haw, im Reden stocken. 3) murmeln. 4) brummen, unvernehmlich tönen. 5) to hum one, einem frolockenden Beyfall geben, Beyfall zujauchzen. To hum or hum bug, einem eine Nase drehen, hintergehen.

Húm, S. 1) das Gesumse, dumpfiges verworrenes Getöse. 2) das Murmeln, Gemurmel. 3) das Stocken in der Rede. 4) frolockender Beyfall. 5) im Hudibras scheint Hum, für Ham ein Schinken, zu stehen.

Húm, homm', interj. Zweifel und Berathschlagung zu bezeichnen, wie im Deutsch, hm! hum!

Hùman, hiuh's männ, adj. 1) Eigenschaften eines Menschen habend, menschlich. 2) zu einem Menschen gehörig, in demselben gegründet. 3) der Gemüthsart eines gesitteten Menschen gemäß, darin gegründet.

Humàne, hiumahn' adj. 1) leutselig, freundlich, liebreich, herablassend. 2) humane Learning, die freyen Künste und schönen Wissenschaften der Alten; die Humaniora.

Humànely, adv. auf eine leutselige, gütige, liebreiche, menschliche Art.

Hùmanist, hiuh's mänist, S. der in der griechischen und lateinischen Gelehrsamkeit erfahren ist; ein Schulgelehrter, Humanist; in den schottländischen Schulen, ein Schüler.

Humànity, hiumänn's iti, S. 1) die menschliche Natur, die Menschheit. 2) das gesammte menschliche Geschlecht. 3) Gütigkeit, Herablassung, Freundlichkeit, Menschlichkeit. 4) die Gelehrsamkeit der alten Sprachen, die Philologie, die Humaniora.

to Hùmanize, tu hiuh's mäneiß, v. a. gütig, gesittet, menschlich machen, erweichen.

Human-kind, hiumänkeind', S. das menschliche Geschlecht. wie Mankind.

Hùmanly, hiuh's mänli, adv. 1) nach den Begriffen des Menschen, auf ihm angemessene Art, menschlich. 2) auf eine liebreiche, menschliche Art, dafür besser, humanely.

Humàtion, hiumah's sch'n, S. das Begräbniß, die Beerdigung, zur Erde Bestätigung.

Húmbird, homm's börd, S. der Brummvogel.

Húmble, omm's bl', adj. 1) niedrig, nicht hoch. 2) demüthig, bescheiden, nicht stolz.

to Húmble, tu omm's bl', v. a. 1) demüthig machen, demüthigen, erniedrigen. 2) zu einer Herablassung bringen, herabstimmen. 3) unterdrücken, bändigen, zum Gehorsam bringen. 4) niedriger machen; von der Höhe zur Tiefe herabbringen.

Húmble bee, omm's bl'bih, S. 1) die Hummel. 2) Bienenkraut. a Humble bee Eater, eine Fliege, welche das Bienenkraut frißt; auch ein Bienenwolf.

Húmbled, omm's bl'd, part. adj. gedemüthiget ꝛc.

Húmble-mouthed, omm's bl'mauthd, adj. demüthig, sanftmüthig im Reden.

Húmblenefs, omm's bl'neß, S. Demuth, Sanftmuth.

Húmble-Plant, omm's bl's plánt, S. der Name einer kriechenden niedrigen Staude, welche sich niederlegt, wenn man sie anrühret; Sinnenkraut, eine Art Herba sensitiva. (Mimosa humilis Linn.)

Húmbler, omm's bl'örr, S, eine Person, welche sich oder einem andern demüthiget.

Húmbles, omm's bl'ß, S. das Eingeweide eines Hirsches; eines Schweines.

Húmblefs, omm's bl'ß, S. die Demuth (veraltet.)

Húmbling, omm's bl'ing, S. das Demüthigen, die Demüthigung, Kränkung, Erniedrigung. als part. demüthigend.

Húmbly, omm's bli, adj. 1) niedrig, nicht hoch. 2) demüthig, ohne hohe Gedanken.

Húmbly, adj. mit Demuth, auf demüthige Art, mit furchtsamer Bescheidenheit.

ocks, homm'-backs, S. eine Kan- ein Predigtstuhl. (verblümt.)
ug, homm'-bogk, S. eine Schna- Posse, eine künstliche Lüge, ein iger Schwank.
-Cap, homm'-kápp, S. sehr altes starkes Bier; wird auch Stingo annt.
drum, homm'-dromm, adj. wider- rtig, stockend und schläfrig spre- nd; träge, faul wie eine Hummel, dernd überhaupt; auch dämisch, geschickt. a Humdrum-Fellow, ein gsamer, fauler, träger Kerl, ein gweiliger Erzähler, ekelhafter, lä- er Mensch. The Humdrum-Socie- war ehemals eine Gesellschaft von ünnern, die sehr viel lästiges und nig geheimnißvolles hatten.
- Durgeon, S. eine eingebildete ankheit, krank in der Einbildung.
mect, tu hiumeckt', v. a. méctate, tu hiumeck'-táht, feucht chen, befeuchten, benetzen, begie- n, naß machen.
ectation, hiumecktáh'-sch'n, S. die netzung, Befeuchtung, das Naß- chen.
eral, hiuh'-miráll, adj. zur Schul- gehörig.
erus, hiuh'-miress, S. in der Ana- mie, das Schulterbein.
ubation, hiumikiuháh'-sch'n, S. s Liegen auf der Erde.
id, hiuh'-mid, adj. feucht, naß.
idity, hiumidd'-iti, S. die Feuch- keit, Nässe, oder das Vermögen dere Körper feucht zu machen; ein chter Körper.
iliation, hiumiliáh'-sch'n, S. 1) Erniedrigung, Demüthigung, eine andlung der Demuth. 2) die Ernie- igung, Demüthigung des Stolzes. Kastenung, äußerliche Bekennung r Sünden und Unwürdigkeit.
ility, hiumil'-iti, S. 1) die De- uth, Bescheidenheit. 2) Ergebenheit, nterwerfung.
mer, hom'-mörr, S. 1) eine Per- n oder Sache welche hummet, sum- et, brummet, murmelt. 2) derje- ge, welcher lauten Beyfall giebt. eine große unverschämte Lüge.
ming, hom'-ming, S. das Hum- en, Brummen, Gemurmel; der ute Beyfall, das Stocken in der ede, das Summen der Bienen ꝛc. old Your Humming, seyd stille, hweiget.
mming-Ale, S. Bier welches den opf dumm macht.
mming-Bird, S. der Name dreyer ausländischer Vögel, welche im Flie- gen ein Geräusche machen. 1) der Ho- nigsauger, Colibrit. 2) der gehaubten Baumklette und 3) das Scharlach- kehlchen.
Hümming-Liquor, S. Doppelbier, sehr starkes Bier oder Aehl.
Hummums, hom'-moms, S. eine Bad- stube, ein Badhaus, eine Baderey.
Hùmor, siehe Humour.
Humoral, juh'-morall, adj. von den Säften oder Feuchtigkeiten des Kör- pers herrührend.
Hùmorist, juh'-morist, S. 1) eine Per- son, welche sich nach ihrer eigenen Einbildungskraft bestimmt, ein eigen- sinniger, wunderlicher Kopf, der selt- same, sonderbare Einfälle hat; ein Grillenfänger. 2) derjenige, welcher sonderbare und heftige Leidenschaften hat.
Hùmorous, juh'-moross, adj. 1) voll seltsamer, wunderlicher Bilder, selt- sam. 2) eigensinnig, wunderlich, mür- risch. 3) ohne alle Regel, bloß nach der gegenwärtigen Laune oder Grille. 4) scherzhaft, launig, lustig, kurz- weilig.
Hùmorously, adv. 1) auf eine scherz- hafte, lustige Art. 2) auf eine eigen- sinnige, wunderliche, seltsame Art.
Hùmorousness, S. 1) Leichtfertigkeit, Muthwille. 2) scherzhafte Beschaffen- heit. 3) Leichtsinnigkeit. 4) Laune.
Hùmour, juh'-morr, S. 1) die Feuch- tigkeit. 2) die verschiedenen Arten der Feuchtigkeit in dem menschlichen Kör- per. black Humours, schwarze, dicke Säfte. 3) Gemüthsart, Gemüthsbe- schaffenheit überhaupt. The Humour of Lying, Neigung, Gewohnheit zu lügen. 4) die Gemüthsstellung, die Laune. good Humour, gute Laune, Aufgeräumtheit. Ill Humour, böse Laune. To please his own Humour, seinem Kopfe, seiner Laune folgen. Take him in the Humour, sehet zu, daß ihr ihn bei guter Laune antreffet. 5) ein lustiger, scherzhafter Einfall. a Thing done for Humour, etwas so man zur Lust oder aus Kurzweil ge- than. 6) ein wunderlicher, seltsamer Einfall, eine Grille. 7) Neigung zu einer Krankheit, Unpäßlichkeit, kran- ker Zustand, Eigensinn. 8) Muth- wille, eine Posse. What's the Homour of this? was soll das heißen, bedeu- ten. 9) ein Streich. he has wron- ged me in some Humours, er hat mich mit ein paar Streichen beleidiget.
to Hùmour, tu juh'-morr, v. a. 1) zu Willen seyn, willfahren, sich gefällig erwei-

erweisen. 2) ausführen. 3) geschickt behandeln. a Player that humours his Part, ein Schauspieler, der seine Rolle gut spielet. He has humoured it very well, er hat der Sache eine artige Wendung zu geben gewußt.

Hùmoured, juh'ſmorr'd, part. adj. 1) dem man zu Willen gewesen. 2) mit einer gewissen Gemüthsart begabet. a good humoured Man, ein aufgeräumter, freundlicher, lustiger, gutgearteter Mann.

Hùmouring, juh'ſmorring, S. das Willfahren ꝛc.

Hùmourist, siehe Humorist.

Humoursome or Hùmorsome, juh'ſmorrſomm, adj. 1) scherzhaft, launig. 2) wunderlich, seltsam, grillenhaft, mürrisch, eigensinnig.

Hùmoursomely, adv. auf eine launige, leichtfertige, seltsame, wunderliche Art.

Hùmoursomeneſs, S 1) scherzhafte Laune. 2) wunderliche, eigensinnige Laune.

Hùmp, hommp', S. ein Buckel auf dem Rücken. the Hump of Cruper or a Camel, der Hocker oder Buckel eines Camels.

Húmp-back, hommp'ſbäck, S. ein Buckel, krummer Rücken, hohe Schultern.

Húmp backed, hommp'ſbäckt, adj. buckelich, der einen Buckel hat.

Húmpty-Dúmpty, hommp'ſti, domm'ſti, S. 1) a little humpty-dumpty Man or Woman, eine kurze ungeschickte Person. 2) Bier und Branntwein zusammen gekocht.

Húmstrum, homm'ſstromm, S, ein musikalisches Instrument, eine Art Geige, (in Verachtung wird auch jede Geige so genannt.)

to Húnch, tu honsch', v. a. 1) mit der Faust schlagen, oder mit dem Ellbogen stoßen, puffen. 2) den Rücken krümmen, einen Buckel machen.

Húnch, S ein Stoß mit der Faust oder mit dem Ellbogen.

Húnch-backed, siehe Hump-backed, buckelich ꝛc.

Húnched, honsch'd', part. von to Hunch, mit der Faust oder mit dem Ellbogen gestoßen.

Húnching, honsch'ſing, S. 1) das Krümmen des Rückens. 2) das Schlagen mit der Faust oder das Stoßen mit dem Ellbogen.

Hún-red, honn'ſdred oder honn'ſdörd, adj hundert.

Húndred, S. 1) eine Anzahl von hundert Dingen einer Art, das Hundert. 2) eine alte Eintheilung der Provinzen, welche hundert Wohnungen begriff, wie das alte Deutsche Gau.

Húndred-Court, honn'ſdört'ſkohrt, S. eine Art Gericht auf dem Lande, welche sich über ein Hundred erstreckt.

Húndreder, honn'ſdördörr, S. 1) der Eigenthümer, Grundherr eines Hunderts oder das Haupt in demselben. 2) einer der zwölf Geschwornen, welche in Processachen in dem Hundred erwählet werden.

Húndred-fold, honn'ſdördfohld, adj. hundertfältig.

Húndred-headed, honn'ſdörd'ſheddid, adj hundertköpfig.

Húndreds, honn'ſdreds, S. pl. Hunderte.

Húndredth, honn'ſdredth, adj. die Ordnungszahl von hundert, der Hundertste.

Húndred-Weight, honn'ſdred'ſweit, S. ein Centner oder das große Hundert.

Húng, honng', hung, gehangen ꝛc. das Präter. und Partic. von to Hang.

Húngary, (Hungaria,) ong'ſgári, honggä'ſri, Ungarn. Hungary Water, ungarisch Wasser.

Húnger, honng'ſgahrr, S. 1) der Hunger. Hunger is the best Sauce, Hunger ist der beste Koch. 2) ein heftiges Verlangen. I am almost starved with Hunger, ich bin fast verhungert, bald Hungers gestorben.

to Hunger, tu honng'ſgahrr, v. a. Hunger empfinden, hungern. 2) ein heftiges Verlangen nach etwas haben. 3) Hunger leiden, Mangel an den nothwendigsten Bedürfnissen haben.

Húnger-bit, Húnger-bitten, honng'ſghörrbit, honng'ſghörbittn, adj. vor oder durch Hunger geschwächt; ausgehungert, ausgehungert.

Húngerlin, honng'ſghörrlin, S. ein kurzes ungarisches Kleid.

Húngerly, honng'ſgahrrli, adj. et adv. hungerig, mit großer Begierde.

to Húngerstarve, tu honng'ſgahrrſtarrw, v. a Hungers sterben lassen, verhungern lassen.

Húnger-starved, adj. vor Hunger sterben, verhungert

Húngred, honng'ſghörd, adj. hungerig, verhungert.

Húngrily, honng'ſgrili, adv. auf eine hungerige Art, hungrig, begierig.

Húngriness, honng'ſgrineſs, S. hungerige Beschaffenheit.

Húngry, honng'ſgri, adj. Hunger empfindend, hungerig. to be hungry, hungerig seyn. The hungry-Evil

Freßkrankheit. 2) verhungert. to be deadly hungry, ganz verhungert ſeyn. 3) arm an fruchtbaren oder fetten Theilen, mager, als ein mageres, ausgehungertes Land. Hungry Gravel, magerer Sand. 4) a hungry Table, ein ſchlecht beſetzter, hungeriger Tiſch. 5) karg, geitzig, hungerig.

nks, hunks', S ein niederträchtiger Geizhalz, ein kargar Filz. a meer Hunks, ein Erzknicker.

Hunt, tu hount, v. a 1) ein wildes Thier jagen. 2) verfolgen, jagen. 3) to hunt out, nach etwas forſchen, es zu entdecken ſuchen; ausſpüren. 4) die Hunde auf der Jagd leiten oder anführen. He hunts a Pack of Dogs better than any; er verſteht ſich auf das Anführen der Hunde beſſer als irgend einer.

Hunt, v. n, 1) auf der Jagd ſeyn, jagen, der Jagd ergeben ſeyn, immer auf der Jagd liegen. 2) verfolgen. to hunt after one, einem nachſetzen. 3) etwas zu erhalten ſuchen, darnach ſtreben. to hunt after Riches, nach Reichthum ſtreben.

nt, hount', S. 1) ein Kuppel Jagdhunde. 2) die Jagd. 3) die Wildbahn. 4) das Nachſetzen, Verfolgen, Jagen.

nted, houn'ted, part. adj. gejagt.

nter, houn'tör, S. 1) ein Jager, derjenige, welcher jaget. 2) ein Spürhund. 3) ein Jagdpferd, ein ſchnell laufendes Pferd.

nting, houn'ting, S. 1) das Jagen, die Jagd. 2) das Nachſetzen, die Verfolgung. 3) die Nachforſchung. 4) die Handlung, da man jemandes Heimlichkeiten in einer öffentlichen Geſellſchaft offenbaret.

nting, bedeutet auch unachtſame oder unvorſichtige Perſonen zum Spiel locken, ins Spiel ziehen.

nting the Squirrel, ein Eichhörnchen jagen, eine Beluſtigung jemanden zu machen.

nting beym Trinken, heißt einen Rav aufs Leder trinken, das iſt, ehe er noch ſein Glas ausgeleeret hat, es ſchon wieder voll gießen.

nting-Horn, S. das Jagdhorn, Jägerhorn, der halbe Mond.

nting-nag, houn'tingnägk, S. ein Jagdpferd, Parforce-Pferd.

ntreis, houn'treß, S. ein Frauenzimmer, welches jagt oder gern jagt, eine Jägerinn.

ntsman, hounts'männ, S. 1) einer der Gefallen an der Jagd hat, ein Jäger. 2) ein Jagdbedienter, der die Jagd zu veranſtalten hat; auch ein Jagdburſch, Jägerburſch.

Huntsmanship, hounts'männſchipp, S. 1) der Inbegriff der Eigenſchaften eines Jägers. 2) die Jagdkunſt, Jägerey.

Hunts-up, hounts'opp, S. der Wecker oder die Reveille der Jäger (wird auf dem Jagdhorn oder Waldhorn geblaſen.)

Of Hunting in Particular.

1) Termes of the Game or wild Beasts being in Company, Redensarten wenn das Wild in Geſellſchaft iſt: a Herd of Harts or Deer, eine Trift Hirſche. a Bevy of Roes, eine Geſellſchaft Rehe. a Sounder of Swine, eine Heerde Schweine. a Rout of Wolves, ein Heer Wölfe. a Brace or Leash of Bucks, Foxes or Hares, ein Paar oder Koppel Böcke, Füchſe oder Haſen. a Couple of Rabbets or Conies, ein Koppel Kaninchen.

2) Terms for their Lodging, von dem Lager des Wildes: a Hart harbours: ein Hirſch herberget, lagert. a Buck lodges, ein Bock wohnt oder liegt. a Roe beds, ein Reh bettet. a Hare seats or forms, ein Haſe lagert ſich oder ſitzt. a Coney sits, ein Kaninchen ſitzt. a Fox kennels, ein Fuchs ſteckt im Bau. a Marter trees, ein Marder ſitzt auf dem Baume. an Otter watches, eine Otter wachet, ſitzt auf der Lauer. a Badger earths, ein Dachs vergräbt ſich in die Erde. a Boar couches, ein wild Schwein liegt.

3) Terms of dislodging them, aus ihren Stellen zu vertreiben: Unharbour the hart, den Hirſch aus ſeinem Lager treiben, aufjagen. Rouse the Buck, den Bock aufwecken, aufjagen. Start the Hare, den Haſen aufſteubern. Bolt the Coney, das Kaninchen mit Frettchen in der Höhle ängſtigen. Unkennel the Fox, den Fuchs aus ſeinem Bau treiben. Tree the Marter, den Marder vom Baum ſchießen. Vent the Otter, die Otter aufſpüren. Rear the Boar, das Schwein aufrichten. Dig the Badger, den Dachs ausgraben.

4) Terms for their Noise at Rutting-Time, Redensarten des Geſchreyes zur Brunſtzeit. a Hart belleth, ein Hirſch ſchreyet. a Buck groans or troats, ein Bock winſelt, grunzt oder ſchreyet. a Roe bellows, ein Reh bloket. a Hare beats or raps, ein Haſe trommelt. an Otter whines, eine Otter wehklaget.

a Boar

a Boar freams, ein Schwein brüllet oder grunzet. a Fox barks, ein Fuchs bellet. a Badger shrieks, ein Dachs kreischt. a Wolf howls, ein Wolf heult. a Goat rattles, eine Ziege klappert.

5) Terms of their Copulation, Redensarten zu ihrer Paarung. a Hart or Buck goes to Rut, ein Hirsch oder Bock gehet auf die Brunst. a Hare or Coney goes to Buck, der Hase oder das Kaninchen raminelt oder läuft.

6) Terms of their Footing and Treading, Redensarten von ihrer Spur: of a Hart the Slot, von einem Hirsch die Spur, die Fährte. of a Buck and of all fallow Deer, the View, von einem Bock und allem Rothwilde, die Spur. The Foiling, die Tritte des Wildes auf dem Grase. of a Fox, the Print, von einem Fuchs die Fußstapfen. of a Boar, the Track, von einem Schwein die Spur. of a hare in the Snow, the Trace, von dem Hasen im Schnee die Fußtritte.

7) Terms of the Tail, Redensarten vom Schwanz oder Schweif: The Tail of a Hart, Buck or other Deer is called Single, der Schwanz von einem Hirsch, Bock oder anderm Hochwild wird Single genannt of a Boar, von einem Schwein, the Wreath. of a Fox, von einem Fuchs, the Brush or Drag. of a Wolf, von einem Wolf, the Stern. of a Hare and Coney, von einem Hasen und Kaninchen, the Scut. — Many other Terms of Hunting see their Places in the Alphabet, mehrere andere Redensarten von der Jagd suche man in der Ordnung des Alphabets.

Hürdle, horr'sdl', S. 1) eine Schaafhürde. 2) mit schwanken Zweigen verbundene Stäbe, eine Hürde. 3) derjenige Rost, worauf Verbrecher zur Hinrichtung geschleifet werden, die Schleiffe. 4) ein Schanzkorb.

to Hürdle, tu horr'sdl', v. a. 1) mit Hürden umgeben, einschließen. 2) Hürden aufschlagen.

Hürds, hords', S. pl. der Abgang von dem Hanfe oder Flachse, das Werrig.

to Hürl, tu horrl', v. a. 1) mit Heftigkeit stoßen oder werfen. to hurl Stones, Steine schleudern. to hurl himself into Ruin, sich in das Verderben stürzen. 2) mit Heftigkeit vorbringen, ausstoßen, herausplatzen, (im Reden.) 3) to hurl the Ball, den Ball schlagen, mit dem Ball spielen.

Hürl, horl', S. 1) heftiges Getöse, Tumult, Auflauf. 2) eine Art Spiel, das Ballschlagen.

Hürlbat, horrl'sbätt, S. ein Streith... ben von Leder mit Blei gefüttert, ... Streitriemen; siehe Whirlbat, ... Hurlibat im Englischen.

Hürl-bone, horrl'sbohn, S. ein ... chen nahe am Kreuz eines Pferdes.

Hürled, horrl'd, part. adj. gestoß... geworfen, geschleudert ꝛc. siehe Hurl.

Hurler, horr'slörr, S. 1) derjen... welcher stößt oder wirft. 2) ein Ba... spieler. 3) eine Art Klopffechter ... Ringer.

Hürlibat, horr'slibätt, siehe Hurlbat.

Hürling, horr'sling, S. das Stoß... Werfen ꝛc. in fernern Bedeutun... siehe to Hurl.

Hürlwind, horrl'swind, S. ein Wir... wind, siehe dafür Whirl-wind.

Hürly', Hurly-burly, horr'sli'sber... S. ein Auflauf, ein Tumult, beim... und verworrenes Getöse, Verwirr...

Hürricane, hor'srikähn, } S. ein Or...
Hurricano, horrikäh'sno, } heft... Sturm.

Hurried, siehe Hurry'd.

Hürrier, hor'sriörr, S. 1) eine Per... welche ungestüm eilet oder übereilt ... 2) ein Störer Anderer; ein Antre...

to Hürry, tu hor'sri, v. a. 1) eilfer... verrichten. 2) antreiben, eilen ... chen. 3) mit Heftigkeit bewegen ... bewegen machen. 4) in Bestürz... in Verwirrung setzen. to hurry ... away, einen mit Gewalt fortfü... mitführen, mit sich fortreissen. To ... hurried out of himself, außer sich ... gesetzt werden. To be hurried ... the Brim of Ruin, bis an den R... des äußersten Verderbens fortgeri... werden.

to Hürry, v. n. sehr eilen, sich übere...

Hürry, S. 1) große Eile, Eilfertig... 2) ein Schwarm, wilder Haufen. ... Getöse, Tumult, Verwirrung, ... rüttung. To be in a Hurry, ... eilfertig seyn, viel zu thun haben. ... his Hurry will come to nothing, ... seiner Uebereilung, mit seinem ... tern richtet er nichts aus.

Hürry'd, better Hürried, hor'sried ... hor'sri'd, das Präter und Partic. ... to Hurry, welches siehe.

Hürrying, hor'sriing, S. das Eilen, ... eilen, Antreiben.

Hürst, horrst', S. ein kleines, ... Wäldchen, ein dicker Hain, ein ... büsch, ein Horst.

to Hürt, tu horrt', v. a. 1) verletz... verwunden, wehe thun. 2) beschä... gen, Schaden zufügen, nachthe... seyn. 3) verderben.

, S. 1) die Verletzung, Verwun-
ig, Wunde. 2) Schaden, Beschä-
ung, Nachtheil. 3) Beleidigung,
as Böses oder Uebels.
, verletzte, verwundete, beschädig-
verletzet, beschädiget ꝛc, das Prä-
. und Partic. von to Hurt.
er, horrt'-err, S. ein Verletzer,
schädiger; Beleidiger.
ful, horrt'-full, adj. schädlich, nach-
eilig, gefährlich.
fully, adv. auf eine schädliche, nach-
eilige, gefährliche Art.
fulness, S. Schädlichkeit, Gefähr-
hkeit.
ing, horrt'-ing, S. das Verletzen,
erwunden, Beschädigen.
úrtle, tu horr'-tl', v. n. 1) an et-
as stoßen, anprallen. 2) sich heftig
wegen. 3) an einander gerathen,
h schlagen, scharmuziren.
lúrtle, v. a. heftig bewegen, stoßen,
eiben; mit Ungestüm vorwärts
breiten.
rtle-berry, horr'-tl'-berri, S. die
eidelbeere; siehe auch Bill-berry.
rtless, horrt'-leß, adj. 1) unschädlich,
nachtheilig. 2) unbeschädigt, un-
erletzt.
rtlessly, adv. auf eine unschädliche,
nverletzliche Art, unverletzbar.
rtlessness, S. 1) Unschädlichkeit. 2)
nverletzte Beschaffenheit.
sband, hoß'-bänd, S. 1) ein Ehe-
nann, der Gatte. a Virgin (fit) ready
or a Husband, eine mannbare Jungfer.
) das Männchen der Thiere. 3) ein
Hauswirth, Haushalter. a good Hus-
band, ein guter Wirth. 4) ein Land-
nann, Landwirthschafter.
Husband, tu hoß'-band, v. a. 1) mit
einem Manne oder Gatten versehen.
2) to husband a Woman's Bed, als
Mann bey ihr schlafen. 3) wirth-
schaftlich, sparsam, häuslich mit et-
was umgehen. 4) das Land bauen,
haushalten.
úsbanded, part. adj. 1) zu Rathe ge-
halten, sparsam zu Werke gegangen.
2) das Land gebauet ꝛc.
úsbanding, hoß'-bänding, S. 1) das
Versehen mit einem Ehemanne oder
Gatten. 2) das Haushalten, Wirth-
schaften ꝛc.
úsbandless, hoß'-bändleß, adj. ohne
Ehemann, ohne Vorsteher der Wirth-
schaft.
lúsbandly, adj. et adv. 1) sparsam, ge-
nau, wirthschaftlich, haushaltig, häus-
lich. 2) Husbandly Services, Frohn-
dienste.
lúsbandman, S. ein Landmann, Ackers-
mann, Landwirth, der den Ackerbau
verstehet.
Húsbandry, S. 1) der Landbau, Feld-
bau, die Landwirthschaft. 2) die Be-
sorgung der häuslichen Angelegenhei-
ten, die Haushaltung. 3) die Spar-
samkeit, das gute Haushalten.
Húscarl, hoß'-kärl, S. ein Hausknecht,
einer von dem Gesinde; ein Küchen-
junge, (veraltet.)
Húscans, hoß'-käns, S. pl. eine Art
Stiefeln von grobem Tuch gemacht,
die über Schuhe und Strümpfe an-
gezogen werden.
Húse, hiuhs', S. der Name eines Fi-
sches, der Hausen.
Húsgable, hoß'-ghäbl', S. ein Hauszins
oder Contribution so auf dem Hause
liegt.
Húsh, hosch', interj. st! stille! stille!
schweig! ruhig! keinen Lärm gemacht!
Húsh, adj. stille, ruhig. all is hush, es
ist alles ruhig oder stille.
to Húsh, v. n. stille, ruhig seyn.
to Húsh, v. a. 1) stille, ruhig machen,
besänftigen. 2) geheim oder verbor-
gen halten, vertuschen. Hush the
Cull, bring den Kerl zum Stillschwei-
gen, ermorde den Kerl. to hush up,
in Stillschweigen unterdrücken, ver-
bieten, daß etwas nicht gedacht wird,
vertuschen. a Thing hushed up, eine
Sache die man vertuscht oder mit
Stillschweigen übergangen hat.
Húsh-money, hosch'-monni, S. 1) Geld,
welches man jemanden gibt, damit er
schweige, oder eine Sache nicht ver-
rathe. 2) Schweigelpfennige, die
sich eine Köchinn macht.
Húsk, hosk', S. eine Hülse, Schaale.
to Húsk, tu hosk', v. a. die äußere Haut
oder Schaale abziehen, abschälen, der
Hülse berauben, aushülsen.
Húsked, hoß'-ked, adj. mit einer Schaale
oder Hülse versehen, schaalig, hülsig.
Húsky, hoß'-ki, adj. reichlich mit Hül-
sen versehen, aus Hülsen bestehend,
hülsig.
Húskylour, hoß'-kilaur, S. ein verblüm-
tes Wort für eine Guinee.
Húsar, hoß'-sar, S. ein leichter unga-
rischer Reiter, ein Husar.
Húsel or Húsel, hoß'-ell, hoß'-tell, S.
das Abendmahl, auch die Hostie.
to Húsel, v. a. communiciren; siehe
Housel.
Húseling-People, die Communicanten.
Húsive, hoß'-siw, S. die gewöhnliche
Tasche; auch der Näh- oder Stricke-
beutel einer Hausfrau.
Hússy, hoß'-si, S. eine schmutzige, ver-
ächtliche Weibsperson, ein Nickel,

garſtiges Menſch. Huſsy wird auch ſpöttiſch gebraucht, als: how now Huſsy? wie nun Jungferchen? She is a light Huſsy, ſie iſt ein leichtfertiges Ding.

to Húſsy, tu hoß'ſi, v. a. einer weibliſchen Perſon verächtlich begegnen, eigentlich ſie Huſsy, Nickel oder liederliches Menſch ſchimpfen.

Húſtel, ſiehe Huſsel.

to Húſt, tu hoſt', } v. a. fortſtoßen,
to Húſtle, tu hos'ſl', } unter einander ſtoßen, werfen oder ſchütteln.

Húſtings, hoß'ſtings, S. einer der vornehmſten Gerichtshöfe der Stadt London in Guildhall, das eigentliche Londoner Stadtgericht vor dem Lord Major und den Aldermen.

Hús-wife, hoß'ſiff, S. 1) eine ſchlechte Wirthinn, eine verächtliche weibliche Perſon Huswife und Huſsy werden gemeiniglich im nachtheiligen, Housewife aber im guten Verſtande gebraucht. 2) im entgegengeſetzten Verſtande, eine gute Wirthinn, eine häusliche, ſparſame Frau.

to Húswife, tu hoß'ſiff, v. a. häuslich mit etwas umgehen, gut damit wirthſchaften.

Húswifely, adv. auf eine haushältige, ſparſame wirthſchaftliche Art.

Húswifery, hoß'ſiffri, S. 1) die weibliche Landwirthſchaft. 2) Art haushalten oder zu wirthſchaften, ſie ſey gut oder ſchlecht. 3) Haushaltigkeit, gute weibliche Wirthſchaft.

Hút, hott', S. 1) eine armſelige Wohnung, Hütte. 2) eine Barrake für Soldaten.

Hútch, hotſch', S. 1) ein Kornkaſten, Getreidekaſten. 2) ein Backtrog, ein Trog, eine Mulde.

to Húzz, tu hoß', v. n. 1) ſummen, brummen. 2) murmeln, in das Ohr ſagen, fliſtern.

Huzzà, hoßſah', interj. ein Ausruf der Freude, juchhei! auch als Subst. ein Freudengeſchrey.

to Huzzà, v. a. et n. mit einem Freudengeſchreye empfangen; ein Freudengeſchrey machen. In der Schifferſprache bedeutet dieſes a Cheer. to give three Cheers, heißt dreymal Huzza rufen.

Huzzà-man, bedeutete ehemals ein Tory, ein Royaliſt, Anhänger der königlichen Gewalt.

Húzzy, ſiehe Huſsy.

to Hỳ or Hie, v. n. eilen, fortmachen; ſiehe to Hie und to Histen.

Hỳacinth, hei'ſàſinth, S. 1) eine Hyacinthe, (eine Blume.) 2) der Hyacinth (ein Edelſtein.)

Hyacinthine, heiaſinn'ſthin, adj. aus Hyacinthen verfertigt, Hyacinthen ähnlich,

Hỳades, hei'ſádeß, } S. plur. das Siebe-
Hỳads, hei'ſáds, } geſtirn.

Hỳaline, hei'ſálin, adj. kryſtallenartig, dem Glaſe ähnlich, durchſichtig wie Glas.

Hybérnal, heiberr'ſnáll, adj. zum Winter gehörig; ſiehe Hibernal.

Hỳbridous, hib'ſbridoſſ, adj. 1) von Thieren zweyer verſchiedenen Arten gezeugt. 2) von Pflanzen verſchiedener Arten hervorgebracht.

Hydátides, heidátt'ſideß, S. pl. bey den Aerzten, kleine Waſſerblaſchen im menſchlichen Körper, beſonders bey waſſerſüchtigen Perſonen.

Hỳdra, hei'ſdra, S. 1) ein erdichtetes Unge-heuer in der Mythologie, eine vielköpfige Schlange, eine Hydra. 2) ein ſüdliches Geſtirn aus 26 Sternen beſtehend.

Hỳgragogues, hei'ſdrágagß, S. Arzneymittel, welche die waſſerigen Feuchtigkeiten abführen.

Hydráulical, heidrah'ſlikáll, } adj. hy-
Hydráulick, heidrah'ſlick, } draulisch, zur Hydraulick, zur Waſſerkunſt gehörig, darin gegründet.

Hydráulicks, heidrah'ſlicks, S. pl. die Hydraulik, die Wiſſenſchaft, Waſſer durch Röhren zu leiten.

Hỳdrocele, hei'ſdroſihl, S. ein Waſſerbruch an dem menſchlichen Körper.

Hydrocéphalus, heidroſef'ſfáloſſ, S. die Waſſerſucht im Kopfe, ein Waſſerkopf.

Hydrógrapher, heidragk'ſgráfför, S. 1) derjenige, welcher die Gewäſſer auf der Erdkugel beſchreibt. 2) derjenige, welcher Seekarten verfertigt.

Hydrográphical, heidragkgráff'ſikáll, adj. zur Beſchreibung des Waſſers gehörig. Hydrographical Maps, Seekarten.

Hydrógraphy, heidragk'ſgráfi, S. die Beſchreibung des wäſſerigen Theils der Erdkugel, die Hydrographie, die Wiſſenſchaft der Seefahrenden.

Hỳdromancy, hei'ſdromannſi, S. die Wahrſagung aus dem Waſſer.

Hydromántick, heidromann'ſtick, adj. zur Wahrſagung aus dem Waſſer gehörig.

Hỳdromel, hei'ſdromell, S. ein Getränk aus Honig und Waſſer, Meth.

Hydrómeter, heidramm'ſitorr, S. ein Inſtrument, die Schwere des Waſſers zu meſſen, ein Waſſermeſſer.

Hydrómetry, heidram'ſmetri, S. die Kunſt

kunſt, die Schwere oder den Umfang des Waſſers zu meſſen, die Hydrometrie.

Hydromphalon, heidramm'sfálann, S. bey den Aerzten ein Nabelbruch.

Hydrophóbia, heidrofoh'sbiá, S. die Waſſerſcheu.

Hydróphthalmy, heidraff'sthálmi, S. das Austreten oder Aufſchwellen der Augen von wäſſerigen Feuchtigkeiten.

Hydrópical, heidrapp'sikáll, } adj. 1) mit
Hydrópick, heidrapp'sick, } der Waſſerſucht behaftet, waſſerſüchtig. 2) der Waſſerſucht ähnlich.

Hydrópick, heidrapp'sick, S. eine Arzney wider die Waſſerſucht.

Hydrostátical, heidroſtatt'sikáll, adj. hydroſtatiſch, zur Hydroſtatik gehörig, in derſelben gegründet.

Hydrostátically, adv. der Hydroſtatik gemäß, hydroſtatiſch.

Hydrostáticks, heidroſtátt'sicks, S die Wiſſenſchaft, die Schwere flüſſiger Körper zu beſtimmen, die Waſſerwagkunſt, die Hydroſtatik.

Hydrótick, heidratt'sick, S. ein ſchweißtreibendes Arzneymittel.

Hyèmal, heih'small, adj. zum Winter gehörig, in demſelben gegründet.

Hyemátion, heihmáh'sch'n, S. die Auswinterung, künſtliche Erhaltung den Winter über, Beſchirmung vor Kälte.

Hyen, hei'sen, } S. 1) ein Thier, wel-
Hyèna, heih'snä, } ches einem Wolfe gleicht, eine Hyäne. 2) eine Zibetkatze. 3) ein Seefiſch. 4) eine Waſſerſchlange.

Hygèia, heidſchi'sjä, S. die Göttinn der Geſundheit, eine Tochter des Aeſculapii.

Hygrómeter, heigram'smétörr, S. ein Inſtrument, die Grade der Feuchtigkeit oder Trockenheit der Luft damit zu meſſen.

Hygroscope, hei'sgroskohp, S. ein Inſtrument welches die Feuchtigkeit oder Trockenheit der Luft zeiget.

Hylárchical, heilár'sikáll, adj. die Materie beherrſchend, bewachend.

Hýleg or Hyleck, hill'sec, S. der Planet, unter welchem jemand geboren iſt, und der deſſen Schickſale leitet.

Hým, himm', S. eine Art Hunde.

Hymen, hei'smen, S. 1) der Gott der Ehen oder der Heyrath, der Hochzeitsgott. 2) das körperliche Zeichen der unverletzten Jungfrauſchaft, das Hymen. 3) der Eheſtand. 4) das zarte Häutchen an den Blumenknoſpen.

Hymenèal, heiminih'sáll, } S ein
Hymenèan, heiminih'sann, } Hochzeitslied oder Hochzeitsgedicht.

Hymenèal, Hymenèan, adj. zur Ehe, zur Hochzeit gehörig, hochzeitlich.

Hymn, himm', S. ein Lobgeſang, ein Hymnus.

to Hýmn, tu himm', v. a. et v. n. in Lobgeſängen erheben oder preiſen; Lobgeſänge ſingen oder dichten.

Hýmnick, himm'snick, adj. zu Hymnen, zu Lobgeſängen gehörig, in denſelben gegründet.

Hýmning, himmning, part. adj. in Lobgeſängen erhebend oder preiſend.

to Hýp, tu hipp', v. a hypochondriſch, ſchwermüthig machen, niederſchlagen.

Hýp, hipp', interj. einen der vorbey gehet damit anzurufen. Hyp Michael! Your Head's on Fire, ein Stück des gemeinen Witzes gegen einen der rothes Haar hat.

Hypállage, hipál'slädſchi, S. eine Grammatiſche Figur, nach welcher die Wörter ihre Caſus verwechſeln.

Hýper, hei'sperr, S. ein allzu ſtrenger Kunſtrichter, Hyper-Critikus (welches eigentlich eine Abkürzung von Hyper-Critik iſt.)

Hypérbaron, heiperr'sbátonn, S. eine grammatiſche Figur, oder vielmehr ein Sprachfehler, nach welchem die Wortfügung zum Nachtheil des Verſtandes verworfen wird.

Hypérbola, heiperr'sbolá, S. in der Geometrie, eine Art krummer Linien, die Hyperbel.

Hypérbole, heiperr'sboli, S. eine redneriſche Figur, nach welcher ein Ausſpruch zum Nachtheil der Wahrheit vergrößert oder verkleinert wird, die Uebertreibung.

Hyperbólicall, heiperball'sikáll, } adj.
Hyperbólick, heiperball'sick, } 1) auf eine übertriebene Art, hyperboliſch. 2) zur Hyperbel oder Hyperbola gehörig.

Hyperbólically, adv. 1) nach Art einer Hyperbel. 2) auf eine übertriebene Art, hyperboliſch.

Hyperbóliform, heiperbal'sliform, adj. die Geſtalt oder Form einer Hyperbel habend, hyperboliſch.

to Hypérbolize, tu heiperr'sbolais, v. a. vergrößern, übertreiben, ausſchweifen in der Rede, über die Schnur hauen, brav aufſchneiden.

Hyperbórean, heiperbo'sriánn, adj. nördlich, mitternachtlich, der Himmelsgegend nach.

Hypercathársis, heiperkátharr'ſis, S. eine

eine zu ſtark oder zu heftig purgierende Arzeney.

Hypercritícall, heiperkritt'ſikáll, adj. ohne Noth und ohne Nutzen kritiſch, übertriebene Strenge im Beurtheilen.

Hypercrítick, heiperkritt'ſick, S. 1) ein übertrieben ſtrenger Kunſtrichter. 2) eine zu ſtrenge oder zu ſcharfe Kritik.

Hypèrion, heipi'ſrionn, S. ein Name der Sonne.

Hypérmeter, heiperr'ſmitörr, S. ein Ding, welches das Maß überſteigt, das gröſſer iſt als es das Maß erfordert, eine übermäßige Gröſſe; ein Rieſe. When a Man rises beyond six Foot, he is an Hypermeter.

Hypersarcòsis, heiperſarkoh'ſſis, S. ſchwammiges, wildes Fleiſch in den Wunden.

Hỳphen, hei'ſfen, S. in der Ortographie, das Bindezeichen, der Bindeſtrich, zwey Wörter oder Sylben zu verbinden oder zu theilen (Vir-tue)

Hypnótick, hipnatt'ſick, S. eine Schlafmachende Arzeney.

Hỳpobole, hip'ſpoboh, S. eine redneriſche Figur, wodurch man zuvor beantwortet, was man von dem Gegner als einen Einwurf vermuthet.

Hypocathársis, heipokatharr'ſſis, S. eine zu ſchwach purgirende Arzeney.

Hypochóndres, hippokann'ſdörß, S. pl. die weichen Theile zu beiden Seiten des menſchlichen Körpers unter den Rippen, die Weichen; die Theile, welche die Leber und die Milz enthalten.

Hypochóndria, hippokann'ſdriá, S. eine der weichen Seiten unter den Rippen, die Weiche.

Hypochondriacal, hippokanndrei'ſákáll, } **Hypochóndriack**, hippokann'ſdriáck, } adj. 1) zu den weichen Seiten gehörig, in denſelben gegründet. 2) mit der Hypochondrie behaftet, hypochondriſch, milzſüchtig. 3) die Schwermuth oder Milzſucht verurſachend, derſelben ähnlich.

Hypochóndriack, hippokann'ſdriáck, S. 1) eine hypochondriſche, ſchwermüthige, milzſüchtige Perſon, eine Perſon, welche Schmerzen in den Seiten oder in der Milz hat. 2) eine wunderliche Perſon, ein Grillenfänger.

Hỳpocist, hei'ſpoſiſt, S. ein ſehr ſtark zuſammenziehendes oder anhaltendes Arzeneymittel.

Hypócriſy, hipack'ſkriſi, S. die Heucheley, Scheinheiligkeit, Gleißnerey.

Hýpocrite, hip'ſpokritt, S. ein Heuchler, Gleißner, Scheinheiliger.

Hypocrítical, hippokritt'ſikáll, } adj. **Hypocrítick**, hippokritt'ſick, } heuchleriſch, gleißneriſch, ſcheinheilig, unaufrichtig.

Hypocritically, hippokritt'ſikálli, adv. auf eine heuchleriſche Art, mit Verſtellung.

Hypogástrick, heipogás'ſtrick, adj. zum Unterleibe gehörig, was im Unterleibe des Leibes ſitzt.

Hypogèum, heipodſchi'ſomm, S. bei den Alten, der unter der Erde befindliche Theil eines Gebäudes.

Hypomóchlion, heipomack'ſlionn, S. in der Mechanik, der Ruhepunct der bewegenden Kraft, der Punct, um welchen ſich die Kraft beweget.

Hypóstasis, heipaß'ſtáſis, S. 1) etwas von der andern verſchiedene Subſtanz, ein ſelbſt beſtehendes Weſen, Selbſtändigkeit. 2) die Perſönlichkeit in der Theologie. 3) in der Medicin, der Bodenſatz, beſonders in dem Urin, Harn.

Hypostátical, heipoſtátt'ſikáll, adj. 1) einen weſentlichen Theil ausmachend, weſentlich, ſelbſtſtändig. 2) eine eigene Perſon ausmachend, perſönlich.

Hypostátically, adv. auf eine weſentliche, ſelbſtſtändige, perſönliche Weiſe.

Hypothenúse, heipothiniuhs', S. in der Geometrie, diejenige Seite eines rechtwinkeligen Triangels, welche dem rechten Winkel gegen über liegt, die gerade Linie unter einem Zirkelberg, die Hypothenuſe.

Hypothésis, hippath'ſiſis, auch beiſpielsweiſe, S. ein willkührlich angenommener, unbewieſener Satz, eine Hypotheſe, eine Hauptſache darauf gebauet.

Hypothétical, heipothet'ſikáll, } **Hypothétick**, heipothet'ſick, } (auch hippothet'ſick), in der ohne Beweis angenommenen Sache gegründet, hypothetiſch, vorausſetzend.

Hypothétically, adv. auf eine hypothetiſche Art, unter Vorausſetzung, mit Bedingung.

Hýrſt, herrſt' oder hörrſt', S. ein kleines Gehölz, ein Hain, Wäldchen; ein Hurst.

Hýſſop, hiß'ſſopp, S. eine Pflanze. Hedge Hyſſop, Gottesgnad, Erdgalle.

Hýſſopick, hiß'ſſoppick, adj. the hyſſopick Art, im gemeinen Leben, in der Chymie. (Chemie.)

Hyſtéricall, hiſter'ſikáll, } adj. 1) mit **Hyſtérick**, hiſter'ſick, } Mutterbeſchwerden behaftet, hyſteriſch. 2) von den Mutterbeſchwerden herrührend, in denſelben gegründet.

Hyſtéricalneſs, hiſter'ſikállneß, S. die hyſteriſche Beſchaffenheit, die Hy-

a man zu Mutterbeschwerung geneigt
t.
stéricks, hister's ricks, S. Arzeneyen
ider die Mutterbeschwerung. 2) die
Mutterbeschwerung, die Hysterik.
stérocele, hister's rosihl, S. bey den Aerzten, ein Bruch der Gebärmutter, der Mutterbruch.
Hỳth or Hỳthe, heidh', S. ein kleiner Hafen, Güter ein- und auszuladen, ein Kay, erhabener Strand; siehe Hithe.

I and J.

Das I i wird wie ein Vocal, das J j aber zum öftern als ein Consonant betrachtet, beide Buchstaben unterscheiden sich in ihrer Form. Sie aber zu trennen, und jeden für sich zu einem Buchstaben des Alphabets zu machen, würde bey dem Nachschlagen oder Aufsuchen Schwierigkeit machen. Das I als Vocal wird ei ausgesprochen, und hat den langen Accent ', in einsilbigen Worten, die sich mit einem e endigen, als in fine, mine, thine, Life &c., fein', mein', dhein', leif'. Ferner wie ei, in Wörtern, da sich die erste Sylbe mit dem i endiget, und die folgende mit einem Vocal anfängt, als in Dial, Diet, Prior &c., dei'-ál, dei'-et, prei'-err. Auch vor gh, ght, gn, ld, mb, nd, wird das i, ei ausgesprochen, als in sigh, sight, sign, child, mild, climb, find, wind (aufwinden), sei', seit', sein', tscheild', meild', kleim', weind', so auch in ninth, neinth'. Ausnahmen von dieser Regel sind Wind, wind', der Wind, und Children, tschil'-dern, Kinder, auch in dem Wort Shire, eine Grafschaft, wird das i nicht ei, sondern i ausgesprochen. Das i wird wie kurzes i ausgesprochen in allen einsylbigen Wörtern, als in Dim, Dish, Fish, Hill, Hint, Ink, auch in give, live, dimm', disch', fisch' &c. Davon sind aber doch Ausnahmen, Pint, Christ &c, peint', treist' &c. Das i lautet ferner in Fällen wie kurzes i, wo der Accent in mehrsylbigen Wörtern unmittelbar auf der vorhergehenden Sylbe ruhet, als in Málice, Matèrial, Office, Nótice, Sácrifice, Búrial &c. Vor einem r liest man das i beynahe wie ö oder dunkles e, wie in Bird, Shirt, börrd oder berrd, schörrt. Ueberhaupt ist es überflüssig, mehrere Beyspiele hier anzuführen, da die richtige Aussprache einem jeden Worte beygefügt ist. Das J als Consonant betrachtet wird dschä ausgesprochen, und lautet daher stets wie dsch, wie in Jáck, Jáde, Jéss, Júst, dschäck, dschähd', dscheit', dschost'.

I i, ei, pronom. ich, hat im genit. me. Be of good Cheer, it is I, sey gutes Muthes, ich bins.

I, nimmt me in folgender Redensart an: There is but one Man whom she can have and that is me — und das bin ich.

I, wird oft von Shakespeare für Ay oder Yes gebraucht, ja. Hath Romeo slain himself? say thou but I — sprich du nur ja. I Sir she took 'em and read 'em, ja mein Herr ꝛc.

I bedeutet auch oft: ja doch! freylich!

to Jábber, tu dschäb'-börr, v. n. geschwinde und ohne Verstand reden, plaudern, schnattern.

Jábberer, dschäb'-börrörr, S. ein Schnatterer, Plauderer, der geschwind und unverständlich, viel und ohne Verstand spricht.

Jábbering, dschäb'-börring, S. das Geschnatter, das geschwinde und unverständliche Reden, unnütze Geplauder.

Jábiru, dschäb'-birru, S. ein großer Vogel, wie ein Kranich.

Jácent, dschä'-sent, adj. in der Länge liegend.

Jacinth, ei'-säsinth, S. ein kostbarer Stein, siehe Hyazinth.

Jáck, dschäck', S. 1) das Diminutivum von John, welches wie das Deutsche Hans oder Hänschen; auch überhaupt von einem geringen, ingleichen naseweisen, kecken Menschen gebraucht wird. To be Jack in all Trades, in allen

allen Sätteln gerecht seyn, sich zu allem schicken. To be Jack of all Trades, der von allem etwas weiß. There is not so bad a Jack, but there's as bad a Jile, es giot unter beiden Geschlechtern schlechte Personen; auch als Sprüchwort, der Bock taugt nichts, aber die Ziege ist nicht besser. Jáck-an-Apes or Jackanapes, ein Affe, ein Maulaffe, ein Narr. jáck-a-Dandy, ein junger Narr, naseweiser Bursche. Jáck in a Box, die Figur eines kleinen Mannchen der Marktschreyer, welchen sie in einem Glase tanzen lassen, eine Marionette, ein Betrüger; auch der Name einer Pflanze (Hermandia Linn.) Jack at a Pinch, der eines andern Stelle vertritt, ein armseliger Lohnprediger. Jack in or with a Lanthorn, ein Irrlicht. Jack by the Hedge, Wegesenf, eine Pflanze, Dotterkraut. 2) der Name mancher Gestelle, Werk- oder Rüstzeuge, wie das Deutsche Bock oder Knecht, daher ist Jack ein Sägebock, ein Bratenwender, ein Stiefelknecht, eine Winde ꝛc. The Jacks of a Virginal, die Tangenten eines Clavicymbels. 3) ein junger Hecht. 4) das Mannchen eines Thieres. the Jack-Als, der Esel, ingleichen das Mannchen der Raubvögel. 5) eine kleine Kugel, die zum Mahl oder Ziel der Kegelschieber dient. 6) die Fahne oder Flagge eines Schiffes. 7) ein Panzerhemd. 8) ein lederner Schlauch. 9) eine Schenkkanne.

Jáck-Adams, dschák'ádd'ams, S. ein Narr, Hansdumm, einfältiger Tropf.

Jáckal, dschák'kahl, S. 1) eine Art morgenländischer Füchse, ein Jackal, ein wildes schwarzes zottiges Thier von einer mittelmäßigen Größe. 2) ein großer Hecht oder Stöhr. 3) der Goldwolf.

Jackalént, dschákálent', S ein armseliger, einfältiger Mensch, ein einfältiges Schaf.

Jáckanapes, siehe oben Jack-an-Apes.

Jack-Boots, dschákbuhts', S. große weite Stiefeln von gebranntem Leder, Courier-Stiefel.

Jáck-Catch or Jáck-Ketch, dschák'kátsch, S. der Henker, Scharfrichter, Meister Hans.

Jack-Cúrlew, dschákkorr'liu, S. der Hahn eines Brachvogels.

Jack-Dáw, dschákdah', S. eine Dohle.

Jacket, dschák'kit, S. 1) eine kurze Jacke, eine Jupe, ein Wamms, Mieder. a Sailor's Jacket, eines Matrosen Jacke. To beat one's Jacket, einem das Wamms ausklopfen, einen ausschmieren, prügeln. 2) ein Panzerhemd, auch nur Jack.

Jáck-Line, dschack'klein, S. die Schnur an einem Bratenwender. Jáck-Legs, ein großer langbeiniger Mensch. Jack-nasty-face (Schiffs Term.), ein gemeiner Matrose. Jáck-in an Office, ein Hansdumm in einem Amte, ein unverschamter Beamter.

Jack-Púdding, dschák'pud'ding, S. ein Hanswurst, ein Gaukler.

Jack-Sáuce, dscháksahß', } S. ein
Jack-Sprát, dschakspratt', } gebildeter Narr, naseweiser Phantast.

Jack-Stáff, dschackstáff', S. auf den Schiffen, der Flaggenstock auf dem Bugspriete.

Jack-Tár, dschácktár', S. ein Bootsknecht, Matrose.

Jack-wéight, dschákwáht', S. ein dicker fetter Mann.

Jack-whóre, dschákhohr', auch dschákhuhr', S. eine ungeschickte große Hure.

Jácky, dschack'ki, der verkürzte Name John, wie Jack und das Deutsche Hans.

Jácob, dscháh'kopp, S. 1) der Name Jacob. 2) ein Name für eine Elster. Jacob's Ladder, der Name einer Pflanze, griechischer Baldrian, Jacobsleiter, Taubenkropf, Erdrauch, weißer Diptam.

Jacob's Staff, 1) ein Pilgrimsstab, 2) ein Stock, worin ein Dolch verborgen ist. 3) ein astronomisches Werkzeug, Höhe eines Sternes zu messen, der Jacobs-Stab.

Jácobin, dschack'kobin, S. ein Dominikaner-Mönch, ein Jacobiner in Frankreich.

Jácobine, dschák'kobein, S. 1) eine Dominikaner-Nonne. 2) ein weibliches Vorname, Jacobina. 3) eine Taube mit einem hohen Strauß oder Schopfe auf dem Kopf.

Jácobit, dschák'kobit, S. 1) ein Jacobit, ein Anhänger des Königes Jacob in England. 2) ein halbes Oberhemd mit einem Kragen. 3) eine Art ehemaliger Ketzer, ein Jacobit.

Jacóbus, dschákob'boss, S. eine Art englischer Goldmünzen von 25 und 27 Schillingen am Werthe.

Jactitation, dschácktitáh'sch'n, S. 1) heftige Bewegung hin und her, Herumlaufen. 2) heftige Unruhe mit Bewegung verbunden. 3) in dem kanonischen Rechte, ein falscher Anwand oder Anspruch auf eine Heyrath.

Jaculation, dschákjulah'sch'n, S. das Pfeilschießen oder Werfen.

Jacu-

culatory, dschäck'-julätorri, adj. geworfen, geschossen.
de, dschähd', S. ein aschgrauer oder blaßgrüner Edelstein, welcher eine Art Jaspis ist.
de, dschahd', S. 1) ein schlechtes, mageres, muthloses Pferd, eine alte Schindmähre. 2) ein altes, ingleichen ein liederliches Weibesbild im verächtlichen Verstande. 3) ein junges Weibesbild, im Scherze oder aus Ironie.
o Jade, tu dschahd', v. a. 1) abmatten, zu sehr anstrengen, übertreiben, eigentlich von Pferden, figürlich auch von Menschen. 2) zu verächtlichen Verrichtungen gebrauchen. 3) tyrannisch beherrschen. 4) hinreissen, einnehmen.
o Jade, v. n. die Kräfte verlieren, ermatten, auch muthlos werden.
aded, dschähd'-ed, adj. partic. abgetrieben, abgemattet. jaded Teeth, schlechte, abgenutzte Zähne.
adish, dschah'-disch, adj. 1) schlecht, niedertrachtig, lasterhaft. a jadish Trick, ein schlechter Streich. 2) unkeusch, wollüstig. 3) träge, faul, langsam, wie eine Schindmähre.
o Jagg, tu dschägg', v. a. mit Kerben oder Zähnen versehen. jagged, gekerbt.
agg, S. 1) etwas hervorragendes, gleich einem Zahne oder einer Spitze, eine Kerbe. the Jaggs of the Leaves, die Kerben ꝛc. 2) eine Jacke; auch ein zerlumpter Kittel.
aggedness, dschagg'-kedneß, S. der Zustand, da etwas gekerbt oder ausgezahnt ist.
agging, dschagg'-ing, S. das Auskerben.
agging-Iron — (eiern). S. das Pastetenbackerrädlein, den Teig zu beschneiden, das Kerbradlein.
aggy, dschagg'-i, adj. ausgekerbt, zackig, gezackt.
ague, dschahg', S. ein Graben; siehe Ditch.
ail, dschähl', S. ein Kerker, Gefängniß.
ailbird, ein Gefangener, einer der im Kerker steckt oder darin gesteckt hat.
o Jail, tu dschähl', v. a. einkerkern.
ail-delivery, dschähl-deliww'-eri, S. die Ausleerung der Gefängnisse; auch die Befreyung aus denselben.
ailer, dschäh'-lörr, S. der Kerkermeister, Stockmeister, Gefangenwärter.
ail-fever, dschähl-fih'-worr, S. das Kerkerfieber.
ail-keeper, dschähl-kih'-pörr, S. ein Gefangenwärter.
akes, dschähks', S. pl. 1) das heimliche Gemach, der Abtritt. a Jakes-cleanser or Jakes-farmer, der Schanddfeger, Abtrittfeger, der Nachtkönig. 2) ein Misthaufen.
Jalap, dschäl'-lopp, S. eine medicinische Wurzel, die Jalappa.
Jam, dschämm', S. eine Conserve oder Latwerge von Früchten, welche in Zucker und Wasser gesotten worden.
Jam, S. im Bergbaue, ein Gestein, welches eine Erzader abschneidet oder unterbricht.
Jam, Jamb or Jaumb, dschämm', S. eine Pfoste. Z. B die Thürpfoste.
Jambick, dschämm'-bick, adj. jambisch.
Iambick, eiamm'-bick, Iambick Verses jambische Verse, welche wechselsweise aus einer kurzen und einer langen Sylbe bestehen; auch nur a Iambick.
James, dschähmss', der Name Jacob. St. James, der königliche Pallast in London, das eigentliche Residenzschloß.
to Jamm, tu dschämm', v. a. klemmen, zwangen, anstimmen; auch aufhangen.
Jammed, geklemmt; aufgehängt.
Jamock, dschämm-mack, S. ein großes Haferbrod, auch jannock.
Jane, dschahn', Johanna, Hannchen, auch im Engl. Jenny.
Janet-Apple siehe Genitring.
to Jangle, tu dschang'-gll', v. a. unharmonisch klingen machen, klingeln mit einem Glöckchen, siehe to Giggle.
to Jangle, v. n. 1) unharmonisch klingen, nicht harmonieren. 2) zanken, streiten.
Jangler, dschäng'-glör, S. eine zankische Person, ein Zänker; auch ein plauderhafter, geräuschmachender Kerl.
Jangling, dschang'-gling, S. das Zanken; auch das Rasseln.
Janisary or Janizary, dschän'-nissäri, S. ein Janitschar, ein türkischer Soldat.
Janizaries, ein Name den man oft dem Pöbel gibt; auch gibt man öfters den Gerichtedienern und ihren Gehülfen diesen Namen.
Jannock, dschän'-nack, S. Haferbrod, ein nur in den nördlichen Gegenden übliches Wort; auch Jamock.
Jansenism, dschann'-senissm, S. die Lehre des Janseníus, der Jansenismus.
Jansenist, dschann'-senist, S. ein Jansenist.
Jant, dschänt', S. ein Gang. To take a jant to a Place, einen Gang wohin thun.
Jaunty, dschänn'-ti, adj. 1) aufgeweckt, munter, lustig, possierlich, drollig. 2) flatterhaft, muthwillig, leichtfertig. 3) hervorstehend; auch lang.
Jauntle, dschänn'-ti, (Jauntle) S. ein Lustigmacher, Possenreisser.

Jänua-

January, dschän'=nuări, S. der Januar, Jenner, der erste Monat im Jahr.
Japán, dschápánn', adj. Japanisch.
Japán, S. lackierte, japanische, in Gold und in Farben erhabene Arbeit.
to Japán, tu dschápann', v. a. 1) lackieren, mit japanischem Firniß anstreichen, mit goldnen und erhabenen Figuren zieren. 2) die Schuhe schwärzen (in den niedrigen Sprecharten.)
Japánned, dschápánn'=ned, adj. partic. ordiniret, zum Prediger angenommen. to be japanned, ein Geistlicher, ein Pfarrer werden, den schwarzen Rock anziehen (eine verblümte Redensart.)
Japánner, dschápánn'=nörr, S. 1) ein Japaner. 2) ein Lackierer. 3) ein Schuhschwärzer oder Schuhputzer: deswegen so genannt, weil er den Schuhen einen Glanz gibt.
Japánning, dschápánn'=ning, S. das Lackieren, die Kunst zu lackieren: das Schuhschwärzen.
Jápe, dschähp', S. eine lustige Erzählung, ein Mährchen; ein Scherz
to Jápe, tu dschähp', v. n. etwas scherzhaftes oder lustiges erzählen, Mährchen erzählen.
Japonèse, dscháponíhs', S. ein Japaner.
Jáquet, dschäck'=et. Jacoba, ein weiblicher Vorname.
to Jár, tu dschär', v. n. 1) einen scharfen widerwärtigen Laut von sich geben, schwirren. 2) mißlauten, mißtönen. 3) widersprechen, widerstreiten. 4) streiten, zanken.
Jár or Járr, dschär', S. 1) ein schwirrender, schallender Laut oder Ton. 2) Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Streit. 3) der Zustand, da eine Thür nur angelehnt oder halb offen ist. The Door is a Jar, or upon the Jar, die Thür ist nur angelehnt. 4) ein großer irdener Krug oder Gefäß, ein Wasserkrug.
Járdes, dschär'=diß, S. eine Verhärtung an den Knien der Pferde, der Rappen.
Járgon, dschär=ghonn, S. unverständliches Geschwätz, kauderwälsche Sprache.
Jargonélle, dschärahonell', S. eine Art länglicher Kochbirnen.
Járr, siehe Jar.
Járring, dschär'=ring, S. das Schwirren, Mißtönen; die Mißhelligkeit, das Zanken.
Járk, dschärk', S. ein Siegel
a Járkman, S. der einen falschen Paß oder falschen Schein schreibt.
Jáshawk, dschäs'=hahk, S. ein junger Habicht oder Falk, ein Nestling.
Jásmine, dschäß=min, S. Jasmin. Persian-Jasmine-persischer, oder vielmehr spanischer Hohlunder (Flieder.)
Jásmine-Glóves, mit Jasmin parfumierte Handschuhe.
Jásper, dschäs'=pörr, S. 1) ein Jaspis, ein harter Stein von einer glänzend schönen grünen Farbe. 2) ein männlicher Taufname, Caspar.
Jáls-hawk, siehe Jashawk.
Játrochý'mist, dschät'=trokim''=mißt, ein Arzt, welcher lauter chymische Mittel verschreibt
Jatroléptick, dschättroleptick', adj. die äußerlich auflegende Mittel heilen
Jatro-mathematician, dschättro=mathematisch'=ún, S. ein Arzt, welcher die Mittel nach mathematischen Verhältnissen einrichtet.
Jávaris, dschäw'=wäris, S. eine Art der Schweine in Amerika, welche den Nabel auf dem Rücken haben sollen.
to Javel, tu dschäw'=will, v. a. im Kot besprützen, mit Koth besudeln.
Jável, dschäw'=will, S. ein Mensch, der keinen festen Wohnplatz hat, ein Herumtreiber.
Jávelin, dschäww'=lin, S. eine ehemalige Art Spieße, ein Wurfspieß.
Jáumb, siehe Jam.
Jaundice, dschän'=dis, S. die gelbe Sucht
Jáundiced, dschän'=dist, adj. mit der gelben Sucht behaftet, gelbsüchtig.
to Jaunt, tu dschänt, v. n. herumlaufen, hin und wieder gehen, eine kleine Reise, Wanderung machen um der frischen Luft zu genießen, sich eine Bewegung machen.
Jáunt, S. 1) der Umlauf z. B. eines Rades. 2) eine Radfelge, Radschiene. 3) das Herumlaufen, Herumschweifen, eine Wanderung nach entfernten Gegenden, eine kleine Ausschweifung. 4) ein Gang, eine Fahrt, ein Umzug (nur im Scherze.)
Jáuntiness, dschän'=tineß, S. Munterkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit; auch Artigkeit.
Jáuntle. siehe Jantle.
Jáuntly, dschänt=li, } adj. lebhaft,
Jáunty, dschan'=ti, } stig, munter, artig.
Jáw, dschah', S. 1) der Kinnbacken, Knochen im Munde, in welchem die Zähne befestiget sind. 2) das Maulfleisch. 3) der Mund (dieses nur im Plur. the Jaws.) 4) der Rachen, Schlund, Abgrund. The Jaws of Hell, of Death, der Rachen der Hölle, des Todes. The Jaws of Ruin and Destruction, der Abgrund. 5) zuweilen auch eine Rede, ein Gespräch. Give none of your Jaw, verschone uns mit deiner Rede, laß dein Reden bleiben.

Lone, dschah'-bohn, S. der Kinn-
Fen.
reeth, dschah'-tihth, die Backen-
ne; im Sing. Jaw-tooth, der Ba-
zahn.
work, dschah'-work, S. das Essen.
loves Jaw-work, er isset gern und
l.
work, pflegen auch die Nußverkäu-
auf den Märkten auszurufen.
dschäh', S. ein Heher, Waldschreyer,
e Elster; Dohle. the blue jay,
Holzheher.
siehe Jail.
, dschaß'-s', S. ein Edelstein von
uer Farbe.
, dschähß'-i, S. eine Stutzperücke.
ibb', der verkürzte Name Isabel.
, ei'-becks, S. ein Steinbock.
, ei'-bis, S. der Ibis, ein egyptis-
er Storch von schwarzer Farbe.
eis', S. 1) gefrornes Wasser, Eis.
break the ice, das Eis brechen, den
ufang mit etwas machen, den Weg
bnen. 2) concrescierter Zucker.
ce, tu eis', v. a. 1) mit Eis bedecken,
erziehen, zu Eis machen. 2) mit Zu-
r überziehen. 3) das Eis aufbauen,
sen.
- bound, eis'-baund, adj. mit Eis
ngeben, von dem Eise eingeschlossen.
l, eist', part. adj. mit Eis oder Zucker
erzogen; geeiset, aufgeeiset.
- house, eis'-haus, S. eine Eisgrube.
- Spur, eis'-sprorr, S. ein Eissporn.
, ick', für I, ich, in West-England
ölich.
- dien, ick'-dihn, ist der Wahlspruch
i dem Wapen des Prinzen von Wallis
ich diene) dieses stammt aus dem Alt-
Sachsischen.
neumon, icknuh'-mann, S. eine Art
gyptischer Ottern, welche die Kroko-
illen-Eyer aufsucht und zerstöret, der
chneumon.
neumon-fly, icknuh'-mann flei, S.
ne Art Fliegen die sich in den Raupen
nd Seidenwürmern erzeugt.
nógraphy, icknagk'-gräfi, S. der Grund-
iß eines Gebäudes.
ogláns, ickogláns', S. pl. die Pagen
es Großherrn, welche in dem Serail
ienen.
or, ei'-kar, S. eine dünne wässerige
euchtigkeit, wie das Blutwasser, Glied-
asser ꝛc.
orous, ei'-karross, adj. wässerig, von
em Eiter und andern dicken flüssigen
örpern
thyography, ickthiagk'-gräfi, S. die
Beschreibung der Fische.
thyology, ickthiall'-odschi, S. die Lehre von den Fischen, die Beschreibung derselben.
Ichthyóphagy, ickthiaf'-fädschi, S. das Fischessen, das Nähren von Fischen, die Fischspeise.
'Icicle, ei'-sickl', S. ein Eiszapfen.
'Iciness, ei'-sineß, S der Zustand, da sich Eis erzeuget, das Gefrieren, das Eiswerden; der Zustand, da etwas voll Eis ist.
'Icing, ei'-sing, S. das Ueberziehen mit Eis oder Zucker; das Eisen.
'Icinglass, ei'-singlás, S 1) der Talkstein, Katzenglas. 2) der Mundleim, Fischleim.
'Icon, ei'-kann, S. ein Gemählde, Bild, eine Vorstellung.
'Iconism, ei'-kannißm, S. eine bildliche, lebhafte, sinnliche Vorstellung.
Icónoclast, eikann'-oklást, S. ein Bilderstürmer.
Icónography, eikann'-ogräffi, S. die Beschreibung allegorischer Bilder, die Ikonographie.
Iconólater, Iconólatra, eikonall'-ätörr, eikonall'-ätrá, S. ein Bilderanbether.
Iconólogy, eikonall'-odschi, S die Lehre von sinnbildlichen Gemählden und deren Erklärung, die Iconologie
Icosaèdron, eikosih'-drann, S. in der Geometrie, ein Körper, welcher in zwanzig gleichseitigen Triangeln eingeschlossen ist, ein Ikosaedron.
Ictérical, ickterr'-ikáll, adj. 1) gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet. 2) gut wider die Gelbsucht
'Icy, ei'-si, adj. 1) voll Eis, mit Eis bedeckt, aus Eis bestehend, kalt, frostig. 2) saumselig, träge, frostig. 3) kalt, frey von Leidenschaft. 4) kalt, zurückhaltend.
'I'd, ei'd, statt I would oder I had, ich wollte, ich hätte. I'd rather die, ich wollte lieber sterben, ich stürbe lieber.
Idèa, eidih'-á, S. ein Bild in Gedanken, eine Vorstellung, ein Denkbild, ein Begriff, eine Idee.
Idèa-Pot, der Wissenschaftskasten, der Kopf.
Idèal, eidih'-áll, adj. nur in der Vorstellung, in Gedanken befindlich, idealisch, nicht wirklich, bildlich.
Idèal, S. ein Entwurf, ein Bild, ein Ideal
Idèally, eidih'-álli, adv. idealisch, auf eine idealische Art, nach der Vorstellung.
Idéntical, eidenn'-tikáll, adj. eben dasselbe, einerley, einerley Vorstellung enthaltend, was gleichen Inhalts ist.
Idéntick, eidenn'-tick,
Idéntically, eidenn'-tikálli, adv. auf eben

eben dieſelbe, auf vorige Weiſe; eben ſo.

Idéntity, eidenn'= titi, S. der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern einerley iſt; die Identität, die Abweſenheit der Verſchiedenheit.

I'deot, ſiehe Idiot.

'Ides, ei's d'ß, S. in dem römiſchen Kalender, der 13te Tag jedes Monates, ausgenommen den März, May, Julius und October, wo es der 15te iſt, die Idus.

Idiócracy, idiack'= kráſi, S. eine ganz beſondere Verfaſſung oder Einrichtung.

Idiocrátical, idiokrátt'= ikáll, adj. eine beſondere Verfaſſung habend.

'Idiocy, id'= loſi, S. die natürliche Einfalt, Mangel des Verſtandes, Dummheit.

'Idiom, id'= diomm, S. 1) eine beſondere Mundart einer Sprache 2) eine Eigenheit einer Mundart oder Sprache, eine Art zu reden, die einer Sprache ganz eigen iſt; ein Idiom, ein Ausdruck.

Idiomátical, iddiomátt'= ik ll, } adj. ei-
Idiomátick, iddiomátt'= ick, } ner Sprache oder Mundart eigen.

Idiomátically, adv. nach den Eigenheiten oder Mundart einer Sprache.

Idiópathy, iddiap'= páthi, S. 1) eine Hauptkrankheit, eigene Krankheit, welche von keiner andern abhängt oder herrühret. 2) eine auf etwas beſonders gerichtete Leidenſchaft.

Idiosyncrasy, iddioſinn'= kráſi, S. eine ganz eigene und beſondere Beſchaffenheit der Natur, ein ganz eigenes Temperament.

Idiot, id'= iott, S. ein unwiſſender Menſch, ein einfaltiger, des geſunden natürlichen Verſtandes beraubter Menſch.

'Idiotism, id'= diotism, S. 1) ein einer Sprache beſonders eigener Ausdruck, eine Eigenheit einer Sprache, ein Idiotismus. 2) Schwachheit des Verſtandes, Dummheit, Unwiſſenheit, natürliche Geiſtesſchwäche.

'Idle, ei'= dl', adj. 1) träge, faul, die Arbeit ſcheuend. 2) nicht beſchäfftiget, müßig. 3) unwirkſam, unnütz, vergeblich. 4) unfruchtbar. 5) keinen Werth habend, unbedeutend, unerheblich. an idle Story, eine unbedeutende Geſchichte.

to 'Idle, tu ei'= dl', v. n. müßig gehen, faulenzen; die Zeit unnütze zubringen.

'Idle-headed, ei'= dl'hedded, adj. 1) wahnſinnig, wahnwitzig. 2) unvernünftig, närriſch, thöricht.

'Idleneſs, ei'= dl'neß, S. 1) Trägheit, Faulheit, Scheu vor der Arbeit. 2) der Müßiggang. 3) Muße. 4) Unerheblichkeit. 5) Unwirkſamkeit, Kraftloſigkeit, Unnützlichkeit, Vergeblichkeit. 6) Unfruchtbarkeit. 7) Thorheit, Unvernunft, Mangel des Verſtandes.

'Idler, ei'= dl'örr, S. ein Müßiggänger, Faulenzer, der ſeine Zeit unnütz verſchwendet.

'Idly, ei'= dll, adv. auf eine träge, faule, müßige, ſorgloſe, nachläſſige, unbedeutende, unwirkſame, vergebliche Art, auch auf eine wahnwitzige, alberne, unvernünftige Art. to talk idly, thörichte raſieren.

'Idol, ei'= doll, S. 1) ein Götzenbild, Abgott. 2) ein Gemählde, Bild. 3) eine Vorſtellung. 4) eine Perſon oder Sache, welche man im höchſten Grade liebet oder verehret, ein Abgott.

Idólater, eidal'= látorr, S. ein Götzendiener, der den Bildern göttliche Ehre erweiſet, ein Abgötter.

Idólatreſs, eidal'= látreß, S. eine Götzendienerinn.

to Idólatrize, tu eidal'= látreiß, v. n. den Götzen dienen, die Bilder verehren.

Idólatrous, eidal'= látroſſ, adj. abgöttiſch, der Abgötterey ergeben, darin gegründet.

Idólatrously, adv. auf eine abgöttiſche Art.

Idólatry, eidal'= látri, S. der Götzendienſt, die Abgötterey, das Anbethen der Bilder.

'Idolist, ei'= dolliſt, S. ein Götzendiener, ein Bilderanbether.

to 'Idolize, tu ei'= doleiß, v. a. zum Abgott machen, bis zur Anbethung lieben oder verehren.

'Idolized, zum Abgott gemacht.

'Idol-Worship, ei'= doll= worrſchipp, S. die Abgötterey, der Götzendienſt.

Idóneous, eidoh'= nioſſ, adj. geſchickt, bequem, angemeſſen, der Abſicht gemäß.

Idóneousneſs, S. geſchickte Beſchaffenheit, Schicklichkeit, Bequemlichkeit.

'Idyl, ei'= dill, S. 1) ein Schäfergedicht, eine Idylle, ein kurzes Gedicht über ländliche Gegenſtände. 2) ein jedes kurze Gedicht. Idýllion, das kleine Gedicht.

I. E. für that is, das iſt oder es iſt.

Jéalous, dſchal'= loß, adj. 1) argwöhniſch, eiferſüchtig in der Liebe. 2) nacheifernd, nach etwas mit einem andern ſtrebend. 3) mit Argwohn wachſam, beſorgt. Jealous of his Honour, für ſeine Ehre beſorgt. To be jealous of publick Cenſure, öffentlichen Tadel befürchten und zu vermeiden ſuchen.

Jéalously, adv. auf eine eiferſüchtige, beſorgte Art, aus Nacheiferung.

Jéalousneſs, S. Eiferſucht, argwöhniſche Beſorgniß, Sorge oder Furcht; Nacheiferung.

Jéalousy, dſchal'= loßi, S. 1) Argwohn,

ber Liebe, Eifersucht. 2) argwöhnische Furcht, Wachsamkeit, Sorge.
r, siehe Jeer.
r, or Jét, dschett', S. ein glänzendes Erdpech, welches sich polieren läßt, Bagath, welcher mit dem Agat- oder Bernstein nicht verwechselt werden muß.
seer, tu dschihr', v. n. schrauben, aufziehen, spotten, Scherz mit einem treiben.
Jeer, v. a. mit Spötterey behandeln, höhnisch tractiren.
r, S 1) der Spott, die Verspottung, das Aufziehen, der Hohn, beissender Scherz. 2) auf den Schiffen eine Art Taue oder Seile an den Masten. 3) seer in a Ship, Strafe der Matrosen im Ankerhafen.
rer, dschihr'-örr, S. ein Spötter, Spottvogel.
ring, dschihr'-ing, S. das Aufziehen, Verspotten; als part. verspottend.
ringly, adv. auf eine spöttische, höhnische Art, zum Spott.
, Jeff, dscheff, der verkürzte Name Jeffery, Gottfried.
fery or Geffery, Gottfried.
ger, dschegk'-ett, 1) eine Art Bratwürste. 2) ein Lungenmuß.
hezékel, dschihiseck'-ll', S. Ezechiel, Hesekiel.
hóvah, dschiho'-wá, S. der eigentliche Name Gottes in der hebräischen Sprache, Jehovah.
hu, dschi'-hu, to drive jehu like, rasender, wüthender Weise fahren, toll umfahren.
ène, dschidschuhn', adj. 1) leer, Mangel an etwas habend. 2) nicht gesättiget. ejune or limpid Water, reines klares Wasser. 3) leer an Stoff, an dem Unterhaltenden, nüchtern. 4) leer an Nutzen. a jejune Employment, eine Arbeit, welche nichts einbringt.
ûneness, dschidschuhn'-neß, S. 1) Mangel, Armuth, Armseligkeit. 2) Mangel an dem Unterhaltenden, Trockenheit, Nüchternheit.
ied, dschel'-lid, adj. gallertartig, geronnen.
y, dschel'-li, S. Gallerte; siehe Gelly.
ly-Broth, eine Kraftbrühe, gelieferte Brühe. a Jelly of Currants, Johannisbeersaft.
, dschemm', S. ein goldner Ring, verblümt.)
my, dschem'-mi, S. das Diminutivum von James, Jacob, Jacobchen. Jemmy-fellow, ein lebhafter, schön geputzter Kerl.
my-Hat, dschem'-mihätt, S. 1) ein Jacobit. 2) ein Verräther.
eva, siehe Geneva.

Jénkin, dschenn'-kin, ein männlicher Vorname, so viel als John, Johann.
Jénnet, dschen'-net, das Diminutivum von Jenny or Jane, Johannchen, Hannchen.
Jénnet, dschen'-nit, S. ein spanisches Pferd; siehe Gennet or Genet.
Jénneting, dschen'-nitina, S. ein frühzeitiger Apfel; siehe Geneting.
Jénny, dschen'-ni, für Jane, Hannchen oder Johanna.
Jenny, ist auch der Name eines Werkzeuges, einen Rost oder ein Gatter in die Höhe zu heben.
Jéofail or Jéofayle, dschi'-ofähl, S. in den Rechten, ein Fehler, welchen man in Vertheidigung einer Sache vor Gericht begehet.
to Jéopard, tu dschep'-pord, v. a. wagen, in Gefahr begeben oder bringen, (veraltet.)
Jéopardous, dschep'-pordoss, adj. 1) gefahrlich. 2) verwegen, waghaft.
Jéopardy, dschep'-pordi, S. ein Wagestück, eine gefahrliche Unternehmung; Gefahr.
Jéremon, dscherr'-imonn, ein männlicher Name, Hieronymus.
Jéremy, verkürzt Jerry, dscherr'-imi, ein männlicher Name, Jeremias.
Jérfalcon, siehe Gerfalcon.
Jérguer, siehe Jerker.
to Jérk, tu dscherk', v. a. 1) untersuchen, nachsehen, revidiren. 2) schlagen, peitschen, hauen. 3) mit einem Gurte gürten; z. B. ein Pferd.
to Jérk or Yerk, v. n. stoßen, schlagen, hinausschlagen.
Jérk, S. 1) ein Stoß, Schlag, Ruck, und jede plötzliche Erschütterung. 2) ein Sprung.
Jérker, dscherr'-körr, S. im Zollhause zu London, ein Beamter, welcher die Aufsicht über die untern Zollbedienten hat, und ihre Rechnungen nachsiehet.
Jérkin, dscherr'-kin, S. 1) eine kurze Weste, ein Wammes, eine Jacke. 2) der Hahn oder das Männchen des Falken.
Jérking, dscherr'-king, S. 1) das Schlagen, Stoßen, Peitschen. 2) die Untersuchung einer Sache.
Jérom, dscherr'-omm, Hieronymus, wie Jeremon.
Jerómancy, dscheramm'-ánsi, S. das Wahrsagen aus Opfern.
Jérry, siehe Jeremy.
Jerrycummúmble, dscherrikommomm'-bl', v. a. herumtummeln, zerren, niederreissen, herumwälzen.
Jérry-Sneak, dscher'-risnihk, S. ein Mann der sich von seinem Weibe regieren läßt,

Jérsey, dscherr's ßi, S. 1) der Name einer engliſchen Inſel Jerſey. 2) fein geſponnenes wollenes Garn, weil es auf der Inſel Jerſey vorzüglich fein geſponnen wird.

Jerúsalem, dschiru's sálem, S. die Stadt Jeruſalem. Jerusalem Artichokes, eine Art Sonnenblumen, davon dieſe Art Erdſchocken eine Gattung ſind. Jerusalem's Cowslip, Lungenkraut.

Jéſs, dſcheß', S. ein kurzer lederner Riemen, welchen man den Falken an die Füße legt, ſie daran zu halten.

Jéſsamin, ſiehe Jasmin.

a Jéſsamy, á dsches's sámi, ein Närrchen, Phantaſt.

Jéſse, dſcheß', S. ein großer metallener Kron- oder Armleuchter, welcher in der Mitte einer Kirche zu hangen pflegt.

Jéſses, ſiehe oben Jeſs oder Geſses.

to Jést, tu dscheſt', v. n. ſcherzen, Spas treiben, etwas nicht im Ernſt meynen.

Jést, S. 1) der Scherz, Spas, eine Scherzrede. to break or make a Jest, ſcherzen, einen Scherz vorbringen. to put a Jest upon one, Scherz mit einem treiben. a man that cannot take a Jest, — der keinen Scherz verſtehet. 2) der Gegenſtand des Scherzes, die Sache, worüber man ſcherzt.

Jéster, dsches's törr, S. 1) derjenige, welcher ſcherzt; auch der gern ſcherzet. 2) ein Poſſenmacher, Luſtigmacher; Hofnarr.

Jésting, dsches's ting, S. das Scherzen, Spasmachen.

Jéstingly, adv. im Scherz, ſcherzweiſe.

Jèsuat, dschi's suát, S. ein Mönch von dem längſt aufgehobenen Jeſuatenorden, ein Jeſuat, eine Art Barfüßer.

Jèsuit, dschi's suit oder dsches's suit, S. ein Jeſuit.

Jèsuit-Bark, die Fieberrinde, Quinquina.

Jèsuit-Powder, das Pulver dieſer Rinde.

Jesuitical, dschisuitt's ikáll, adj. 1) jeſuitiſch. 2) ſchlau, zweydeutig, Ausflüchte ſuchend. a jesuitical Answer, eine zweydeutige Antwort.

Jesuitically, adv. auf jeſuitiſche, ſchlaue, verſchmitzte, zweydeutige Art.

Jesuiticalneſs, S. jeſuitiſche, argliſtige, verſchmitzte Beſchaffenheit.

Jèsuited, dschi's suitted, adj. 1) ein Jeſuit geworden. 2) jeſuitiſche Grundſätze hegend.

Jèsus, dschi's soſſ, S. Jeſus, der Heiland.

Jét, dschett', S. 1) ein ſteinhartes, ſchwarzes, glänzendes Erdpech, Gagat. 2) ein Waſſerſtrahl; auch ein Waſſerquell. 3) etwas hervorragendes, eine hervorragende Ecke. 4) ein Beynam für einen Advocat. 5) an Autem ein Pfarret.

to Jét, tu dschett, v. n. 1) herumlaufen, hin und wieder laufen, auf- und derſpringen. 2) herausſpringen, greiffen. 3) hervorragen, herausſtehen, heraushangen. 4) ſich aus Eitelkeit Geben dreben, ſich brüſten. 5) ſchüttert werden, ſtoßen, mit Wagen.

Jétsam, dschett's sámm, } S. in der Ed
Jétson, dschett's sonn, } fahrt, G Waaren oder andere Dinge, welche einem Sturme über Bord gew oder in einem Schiffbruche an L getrieben werden, Wrackgut, Flotson.

Jettée, dschettih', S. aufgeworfenes reich, ein Damm.

Jétter, dschet's törr, S. derjenige, cher ſtolz einhergehet, ſich im brüſtet, ein Strotzer.

Jétting, dschet's ting, S. 1) das Hervorragen, Herausſtehen, Herausſpring 2) das Stolzieren, Strotzen; als Partic. hervorragend, ſtolzier

Jétty, dschet's ti, adj. 1) aus Gaga fertiget. 2) ſchwarz wie Gagat. hervorragend.

Jew, dschuh', S. ein Jude. a Wan Jew, a Jewess, eine Jüdinn.

Jew-Bail, dschuh's bähl, S. ein reichender Bürge.

Jewel, dschuh's ell, S. 1) ein mit Edelſteinen beſetzter Zierrath Kleinod, eine Juwele. 2) ein stein. 3) ein Name der Zärtlich wie das deutſche Schatz.

Jewel-house, S. der Ort wo die lichen oder Reichskleinodien wahrung ſind.

Jeweller, dschuh's ellörr, S. einer der Edelſteinen handelt, ein Juwelier.

Jewish, dschuh's isch, adj. jüdiſch.

Jews-Ears; dschuhs's ihrs, S. ein ſchwamm, Hohlunderſchwamm, dasohr; auch Judenohren.

Jew's-Eye, dschuhs's ey, S. worth a Jew's Eye, bedeutet eine muthige oder angenehme Gegend Sprüchwort von Shakesp)

Jews-Harp, dschuhs's härp, S. Maultrommel, ein Brummeiſen; Jew's-trump.

Jews-Mallow, dschuhs's mállo, S. denpappel.

Jews-Stone, dschuhs's stohn, S. denſtein, das iſt ein verſteinerter chel des Seeigels, ein Echinit.

Jews-trump, ſiehe Jews-harp.

or Jewry, dschuh's ti, dschuh's ri, is jüdische Land, Judäa.
conj. 1) wenn, eine Bedingung zeichnen. 2) gesetzt daß, wenn, n, dafern. 3) ob, as if, als ils wenn. 4) if not, wo nicht, nicht. 5) without ifs or ands, langes Bedenken, ohne viele ücht.
s, ig's nioss, adj. feueria, Feuer ltend, dem Feuer ähnlich, die ischaft des Feuers habend.
ent, ignip's potent, adj. dem gebietend.
ituus, ig's nisfat's schiuoss, S. ein cht, im gemeinen Leben, Jack the Lanthorn, Will with the
e, tu igneit', v. a. in der Chy anzünden, ingleichen glühen.
e, ignei's tibl', adj. was sich an n in Brand bringen läßt, brenn was sich leicht entzündet.
, igniich's om, S. das Anzün das Glühen, Ausglühen.
ious, igniiw's womoss, adj. feuers nd.
, igmoh's bl', adj. 1) geringe von rt oder Herkunft, nicht adelich. icht Ehre bringend, unwürdig, el, das keine Ehre verdient.
, ignoh's bli, adv. auf eine ge e, niedrige, unedele, unwürdige
nious, ignominn's joss, adj. Schan ingend, schandlich, schimpflich, in, niedertrachtig.
niously, adv. auf eine schimpfliche, dliche, unedle, niederträchtige
niousness, S. schimpfliche, schänd Beschaffenheit oder Eigenschaft.
iny, ig's nomini, S Unehre, mpf, Schande, Niedertrachtig Ehrlosigkeit.
nus, ignorä's moss, S. 1) ein un nder Mensch. 2) in den Rechten Ausdruck, welcher bey einem Jus tionsprozesse auf die Bill geschrie wird, wenn die Beweispunkte zu ach scheinen, worauf dann der agte losgesprochen wird.
nce, ig's noräns, S. 1) Mangel Kenntnisse überhaupt, Unwissen 2) Unwissenheit in gewissen Sa oder Kenntnissen. 3) ein aus issenheit begangener Fehler.
nt, ig's norant, adj. 1) unwissend haupt. 2) unwissend in einzelnen ntnissen. 3) unbekannt, unent . 4) mit etwas unbekannt, in m Verstande. 5) keines Verbrechens bewußt. He cannot be ignorant, er muß es wohl wissen, oder es kann ihm nicht unbewußt, (unbekannt) seyn.
'Ignorant, S. eine unwissende Person, ein Ignorant.
'Ignorantly, adv. auf eine unwissende Art, aus Unwissenheit.
'Ignorantness, S. die Unwissenheit.
to Ignore, tu ignohr', v. a. nicht wissen, sich unwissend stellen, ignoriren.
Ignóscible, ignaß'sibl', adj. der Verzeihung fähig, verzeihlich, wohl zu verzeihen.
to Jib, tu dschibb', v. a. verspotten, verhöhnen; siehe to Jeer.
Jib, dschibb', S. ein Krach, ein Knall, auch bedeutet Jib eine Hure.
Jibboom, dschib's buhm, S. auf den Schiffen der vorderste Theil des Bugsprietes.
Jib-stay, dschibb's stäh, S. dasjenige Tau, welches die Spitze des Bugsprietes an den Vordermast befestiget.
Jig, dschigk', S. 1) eine Art leichter Bauerntanz, eine Gigue. 2) ein Streich, lustiger Streich. 3) ein Schloß, auch eine Thüre, beides in verblümter Sprache.
to Jig, tu dschigk', v. n. sorglos tanzen einen Bauerntanz machen.
Jig-maker, dschig's mähkörr, S. derjenige, welcher lustige Bauerntänze tanzet.
Jigger, dschigk's örr, S. eine Säule im Zuchthause, woran die bösen Buben gebunden und gestäupet werden; auch Whipping-Post.
Jiggumbob, dschigk's ommbabb, S. 1) Kinderspiel, Spielzeug der Kinder. 2) ein Kunstgriff, Handgriff.
Jill, dschill', S. 1) ein halbes Nößel, als das geringste Weinmaß in England. 2) eine träge, schmutzige Weibsperson, eine Sau, eine Schlumpe.
Jill-flurt, dschill's flörrt, S. ein unflätiges Weibsbild, eine Sau.
Jilt, dschillt', S 1) ein Frauenzimmer, welches ihren Liebhaber durch leere Hoffnung aufziehet oder hintergehet. 2) ein Frauenzimmer im verächtlichen Verstande; ein liederliches Mensch.
to Jilt, tu dschillt', v. a. einen Liebhaber durch leere Hoffnung hintergehen; einen bey der Nase herumführen.
to Jile, v. n. die Betrügerinn spielen, verliebte Betrügereyen treiben.
Jilted, dschill's ted, part. adj. von einem Frauenzimmer verlassen und aufgegeben, von der man doch zuvor zur Liebe aufgemuntert worden.
Jilting, dschill's ting, S. das Betrügen

das Aeffen in der Liebe; als part. bey der Nase herumführend.

Jin, dschinn', der verkürzte Name Joan, Johanna.

to Jingle, tu dsching'kl', v. n. klingeln, klingen, klappern.

Jingle, S. 1) das Geklingel; das Geklapper. 2) ein klingelndes oder klapperndes Ding, eine Glocke, Klapper, Schelle. a Jingle-Brains, ein wilder, gedankenloser, plappernder Kerl.

Jinglers, dsching'klörs, S. sind Pferdebetrüger, welche die Landmärkte beziehen.

Jinny, dschin'ni, siehe Jenny und Jane.

to Jippo, tu dschip'po, v. n. hüpfen.

'Iland, siehe Island.

'Ile, eil', S. 1) ein Gang oder eine Gallerie in einer Kirche oder einem öffentlichen Gebaude; eigentlich Aile. 2) eine Kornähre.

'Ilet-hole, siehe Oilet-hole, das Schnürloch ꝛc.

Ileus, eilih'ss, S. die Verwickelung der Gedärme; die Darmgicht.

'Ilex, ei'slex, S. der Scharlachbaum; die rothe Eiche.

'Iliack, ill'sjack, adj. zu den untern Gedärmen gehörig, in denselben gegründet. The iliack Pasion, die Darmgicht, Darmwinde, Kolik.

'Iliad, ill'sjád, S. die Ilias, d. i. Homers Gedicht vom trojanischen Kriege.

'Ilk, ilk', adj. jeder, auch ein und dasselbe, eben derselbe, (ist schottisch.) ilk ane of You, (every one of You) jeder von euch.

'I'll, ei'l, für I will, ich will. I'll do it, ich will es thun.

'Ill, ill', adj. 1) schlecht, übel, böse, nicht gut, sowohl im physischen als moralischen Verstande. Ill Will, Unwille. to bear an ill Will to one, einem abgeneigt seyn. 2) übel auf, unpaß, krank, nicht wohl. to fall ill, krank werden. ill of the Gout, am Podagra krank.

'Ill, ill', S. 1) verderbte Beschaffenheit des Willens oder Gemüthes, Bosheit. 2) Unglück, Elend, das Uebel. 3) Böses, Uebel überhaupt.

'Ill, adv. 1) übel, böse, nicht recht, nicht gut. it fell out ill, es lief übel ab. 2) nicht leicht, schwerlich, mit Schwierigkeit. 3) mit Unwillen. I take it ill, ich nehme es übel.

Ill, wird sehr häufig in Zusammensetzungen gebraucht, eine üble oder schlechte Beschaffenheit zu bezeichnen.

Illachrymable, illäck'skrimábl', adj. unfähig zu weinen.

Ill-affected, ill'saffect'sed, adj. übel gesinnet.

Illapse, illäps', S. 1) allmähliger Ein- oder Ausgang, Ein- oder Ausfluß. 2) ein plötzlicher Anfall, plötzliches Kommen oder zufälliges Dazukommen.

to Illaqueate, tu illäh'squiäht, v. a. bestricken, verstricken, fangen. Illaqueated, in Schlingen gebracht, gefangen, bestrickt.

Illaqueation, illäquiäh'sch'n, S. 1) das Bestricken, Verstricken, Fangen, Verwickeln. 2) ein Fallstrick, eine Schlinge, eine Falle.

Illation, illäh'sch'n, S. ein aus Vordersätzen hergeleiteter Satz, ein Schluß, eine Folgerung.

'Illative, il'slätiww, adj. was eine Folgerung, einen Schluß bezeichnet oder enthält; darin gegründet. an illative Particle, eine Partikel, welche eine Schlußfolge anzeiget.

Illaudable, illah'sdábl', adj. des Lobes oder der Empfehlung unwürdig, unrühmlich, unlöblich.

Illaudably, illah'sdábli, adv. auf eine unrühmliche Art, unanständig.

'Ill-boding, ill'sbohding, adj. Böses vorbedeutend.

Ill-concerted, adj. übel ausgedacht, schlecht verabredet.

Ill-conditioned, adj. schlecht beschaffen.

Ill-contrived, adj. übel ausgesonnen, schlecht angefangen. an ill contrived Man, ein wunderlicher Mensch. an ill designing Man, ein Mann der böse Absichten heget, Böses im Schilde führet.

Illéck, illeck', } S. der Name eines Fisches, der Seebarbe, Hornfisch.
Illéter, illeckt, }

Illective, illeck'stiww, S. eine Lockspeise, Reizung, Anlockung.

Illegal, illih'sgáll, adj. den Gesetzen zuwider, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegality, illigál'sliti, S. Gesetzwidrigkeit, unerlaubte, unrechtmäßige Beschaffenheit.

Illegally, illih'sgálli, adv. auf eine unerlaubte, unrechtmäßige Art, wider die Gesetze.

Illegalness, illigáll'sneß, S. unrechtmäßige Beschaffenheit, Gesetzwidrigkeit.

Illegible, illed'sdschibl', adj. unleserlich.

Illegitimacy, illédschit'stimási, S. der Stand der unehelichen Geburt, uneheliche Beschaffenheit.

Illegitimate, illédschit'stimaht, adj. unehelich, außer der Ehe.

Illegitimately, adv. auf eine unehelich Art.

gitimateneſs, S. uneheliche Beſchaf-enheit.
gitimation, illedſchittimáh'ſch'n, S. er Zuſtand eines außer der Ehe Erzeug-en; die uneheliche Beſchaffenheit.
viable, illewy'wiábl', adj. was nicht rhoben, nicht eingefordert werden ann (von Taxen, Contributionen ınd dergl.)
- fáred, ill-fáh'red, adj. unglück-ich.
fávoured, illfáh'wor'd, adj. unge-talt, häßlich; nicht angenehm, ſchlecht egünſtiget.
fávouredly, illfáh'word'li, adv. 1) uf eine häßliche Art. 2) auf eine erbe, plumpe Art, unfreundlicher Weiſe.
fávouredneſs, S. die Häßlichkeit, Ungeſtaltheit.
- gótten, ill-gat't'n, adj. übel er-vorben, mit Unrecht an ſich gebracht.
- gróunded, ill-graund'ed, adj. ſchlecht oder übel gegründet.
beral, illib'berál, adj. 1) nicht edel, nedel, nicht freymüthig, nicht offen-herzig. 2) nicht freygebig, nicht wohlthätig, karg.
berality, illibberál'liti, S. 1) Nie-drigkeit des Gemüthes, unedle Ge-müthsart, ſchlechte Denkungsart. 2) Kargheit, Geitz.
berally, illib'berálli, adv. auf eine niedrige, unedle, karge Art.
beralneſs, illib'berálneß, S. wie lliberality, welches ſiehe.
cit, illis'ſit, adj. unerlaubt, ver-boten.
llighten, tu illei't'n, v. a. erleuch-ten, beſſer Enlighten.
mirable, illim'mitábl', adj. was nicht eingeſchränkt werden kann, unbegränzt.
mirably, illim'mitábli, adv. auf ei-ne unbegränzte, unumſchränkte Art.
mited, illim'mited, adj. unumſchränkt, unbegränzt, unermeßlich.
mitedneſs, illim'mitedneß, S. unbe-ſchränkte Beſchaffenheit, Unumſchränkt-heit.
terate, illit'teráht, adj. ungelehrt, in Wiſſenſchaften unerfahren.
terately, adv. auf ungelehrte Art.
terateneſs, S. Mangel der Gelehrſam-keit, ungelehrte Beſchaffenheit, Man-gel an Wiſſenſchaft.
terature, illit'terátiur, S. Mangel der Gelehrſamkeit (wie das Vorige, nur von ſeltenerm Gebrauch.)
- looked, ill'luhk'd, adj. 1) kein gu-tes Anſehen habend. 2) ill-looked to, ſchlecht in Acht genommen.

Ill-Luck, ill'lock', S. Unglück, auch Ill-Fortune.
Ill-minded, ill'meind'ed, adj. übelge-ſinnet.
Ill-nature, ill'náh'tſchur, S. böſe Art, böſe Gemüthsart, Bosheit, ein bö-ſes Herz.
Ill-natured, illnáh'tſchur'd, adj. 1) von ſchlechter Beſchaffenheit. ill-na-tured Land, ein ſchlechter Boden. 2) bösartig, boshaft. 3) ſchädlich, vol-ler Unfug. 4) unbändig, mit dem man nicht umgehen kann.
Illnatur-edly, adv. auf eine boshafte Art, mürriſcher Weiſe.
Ill-naturedneſs, S. böſe Gemüthsart, Bösartigkeit, Mangel an freund-ſchaftlicher Neigung.
'Illneſs, ill'neß, S. 1) ſchlechte Be-ſchaffenheit aller Art. 2) Unpäßlichkeit, Krankheit. 3) ſchlechte Gemüthsart, Bösartigkeit, Bosheit.
Illógical, illad'dſchikáll, adj. 1) in der Logik unerfahren. 2) den Regeln der Logik zuwider, gegen die Regeln der Vernunft.
Illógically, adv. den Regeln der Logik zuwider, nicht nach den Regeln der Vernunft.
'Ill-pátched, ill'pátſch'd, adj. ſchlecht verbunden. an ill patched Lie, eine ſchlecht zuſammen hangende Lüge.
Ill-pléased, ill'plihſ'd, adj. übel zufrie-den.
Ill-príncipled, ill'prinn'ſipeld, adj. von ſchlechten Grundſätzen.
Ill-shàped, ill'ſchähp'd, adj. übel ge-ſtaltet, häßlich.
Ill-spóken off, adj. wovon man übel ſpricht, berüchtiget.
Ill-timed, ill'teim'd, adj. zur unrech-ten Zeit, übel angebracht, nicht gut in Acht genommen.
to Illúde, tu illiuhd', v. a. 1) hinterge-hen, berücken, verblenden, täuſchen, ſein Spiel mit einem treiben. 2) ver-ſpotten, verhöhnen.
to Illúme, tu illiuhm', v. a. 1) erleuch-ten, hell machen. 2) glänzend machen, zieren, ſchmücken.
to Illúminate, tu illiuh'mináht, v. a. 1) hell machen, erleuchten. 2) mit künſt-lichen Lichtern oder Lampen erleuch-ten, illuminiren. 3) den Verſtand auf-klären, in der Theologie erleuchten. 4) mit Gemählden oder bunten An-fangsbuchſtaben zieren. 5) mit Farben zieren, illuminiren. 6) erläutern, auf-klären. Illúminated, erleuchtet, illu-miniret.
Illumináti on, illiuminähſch'n, S. 1) die Erleuchtung, das Helle machen, die

die Illumination. 2) dasjenige, was helle macht, das Licht. 3) festliche Lichter oder Lampen zur Erleuchtung. 4) Glanz, Helle, Pracht. 5) Erleuchtung im theologischen Verstande, Erleuchtung des Verstandes, Lichtes.

Illúminative, illiuh'minátiww, adj. Kraft zu erleuchten habend, erleuchtend, was Licht, was Verstand gibt.

Illúminator, illiuh'mináhtorr, S. 1) der Erleuchter, der Licht gibt. 2) der mit Farben illuminiret, der Illuminirer.

to Illúmine, tu illiuh'min, v. a. 1) erleuchten, mit Licht versehen. 2) verschönern, zieren, einen Glanz geben.

Illúnined, erleuchtet, erhellt. The Illúmined, die Erleuchteten, die Neugetauften (bey den ersten Christen.)

Illúsion, illiuh'schönn, S. die Verblendung, ein Betrug der Sinne, Täuschung, falscher Anschein, ein Blendwerk.

Illúsive, illiuh'siww, adj. verblendend, betrüglich, täuschend.

Illúsory, illiuh'sori, adj. täuschend, verblendend, wie das Vorige.

to Illústrate, tu illos'trehet, v. a. 1) hell und glänzend machen, erleuchten, durch Licht erhellen. 2) durch Ehre hervor heben, berühmt machen, verherrlichen. 3) deutlich machen, erläutern.

Illústrated, erkläret, erläutert, aufgeklähret, erhellet, erleuchtet, verherrlichet.

Illústration, illostréh'sch'n, S. 1) das deutlich machen, die Erklärung, Erläuterung, Darstellung. 2) die Erleuchtung in der Theologie.

Illústrative, illos'trátiww, adj. erklärend, erläuternd.

Illústratively, illos'trátiwwli, adv. auf eine erklärende, erläuternde Art, durch Erläuterung.

Illústrious, illos'trioss, adj. berühmt, vortrefflich, erhaben, groß durch edle That.

Illústriously, adv. auf eine berühmte, erhabene, vortreffliche, edle Art.

Illústriousness, S. berühmte Beschaffenheit, Erhabenheit, Hoheit, Größe, Würde.

I'm, ei'm, für I am, ich bin.

'Image, im'mädsch, auch im'midsch, S. 1) eine körperliche Abbildung, sie sey nun eine Bildsäule, oder ein Gemählde, oder eine Zeichnung, ein Bild. 2) ein Götzenbild, Götze. 3) eine Abbildung, Ebenbild. 4) das Aussehen, die Gestalt. 5) eine Vorstellung in Gedanken, ein Begriff. 6) eine lebhafte Beschreibung oder Schilderung.

to 'Image, tu im'mädsch oder im'midsch; v. a. 1) abbilden, vorstellen. 2) sich in Gedanken vorstellen oder einbilden.

'Image-maker, im'mädsch-mähkorr, S. ein Bildhauer, Bildschnitzer, Bildgießer, Bildmahler.

'Imagery, imm'mäddscherri, oder im'middscherri, S. 1) sinnliche Abbildungen, Bildsäulen, Gemählde, Bildwerk. 2) Tapeten mit menschlichen Figuren. 3) äußere Gestalt, Anblick. 4) falsche Vorstellungen, Einbildungen. 5) Schilderungen durch Worte.

'Image-Worship, der Bilderdienst, Verehrung der Bilder.

Imáginable, immädd'schinábl', adj. was man sich einbilden oder denken kann, ersinnlich.

Imáginableness, S. Fähigkeit gedacht zu werden, die Erdenkbarkeit, Einbildung.

Imáginant, immädd'schinánt, adj. Vorstellungen habend, sich Vorstellungen machend, denkend, vorstellend.

Imáginariness, immädd'schinárinehs, S. eingebildete Beschaffenheit.

Imáginary, immädd'schinári, adj. nur in der Einbildung bestehend, eingebildet im Gegensatze des Wirklichen.

Imagináation, immäddschinähd'sch'n, S. 1) die Einbildungskraft, Imagination. 2) eine Vorstellung in der Seele, ein Begriff. 3) ein Plan, Entwurf, eine Erfindung. 4) eine Vorstellung einer nicht wirklich vorhandenen Sache, eine Einbildung.

Imáginative, immädd'schinátiww, adj. 1) zur Einbildungskraft gehörig, aus derselben gegründet. 2) sinnreich, erfinderisch. 3) nur allein in der Einbildungskraft vorhanden. 4) voller Einbildungen, phantastisch.

to Imágine, tu imädd'schin, v. a. 1) sich in Gedanken vorstellen. It is not to be imagined, man kann es sich nicht vorstellen. 2) ersinnen, erdenken. 3) meynen, dafür halten. 4) sich einbilden, wähnen.

Imágined, eingebildet, vorgestellt ꝛc.

Imáginer, imädd'schinorr, S. eine Person, welche sich eine Vorstellung macht, sich Gedanken macht.

'Imaging, im'mädsching, S. das Abbilden, als part. abbildend.

Imágining, imädd'schining, S. 1) das Vorstellen, Ersinnen, Einbilden, in ferneren Bedeutungen siehe das Nomen. 2) eine Vorstellung.

to Imbalm, Imbalmed, Imbalme, Imbalming, auch Imbaulm, siehe Embalm.

ık, tu imbánk', v. a. mit einem
ne einschließen. to imbank Land
he Sea, Damme am Meer auf-
t, Land eindeichen.
, imbár'sgho, S. Beschlag auf
e Schiffe, auf Schiffe überhaupt.
rgo, or to Imbárgue, v. a. einen
lag auf Schiffe legen.
rk, tu imbárk', v. a. et n. ein-
n, zu Schiffe gehen; ingleichen
r eine Sache verwickeln, siehe
rk.
tion, imbárkáh'sch'n, } S. die
nent, imbark'sment, } Ein-
ung, das Einschiffen.
se, tu imbahs', v. a. geringer
en, verfälschen, wie Embase.
rle, tu imbát'tl', v. a. et n. in
chterordnung stellen und stehen,
Embattle.
e, imbes'sill, auch imbisihl', adj.
ch, unvermögend.
cile, tu imbes'sill oder imbisihl',
schwächen, entkräften, verrin-
vermindern (ein Capital, Ver-
n ꝛc.)
ity, imbisil'siliti, S. Schwäche,
achheit, Unvermögenheit.
ilish, tu imbel'lisch, v. a. ver-
ern, zieren, schmücken, siehe
llish.
shing, S. das Verschönern, die
chönerung, siehe Embellishing.
shment, S. die Zierde, der
nuck.
, siehe Embers.
esil, Imbezel, } siehe Embezzle,
le, Imbezzling, } verderben, ver-
ꝛc.
ibe, tu imbeib', v. a. 1) hinein-
en, einsaugen. 2) in das Gemüth
ehmen, einsaugen. 3) bis zur
tigung aufeuchten, sättigen, trän-
einweichen.
d, hineingetrunken, eingesogen ꝛc.
r, imbei'sbörr, S. ein Ding, wel-
etwas einsauget, an sich ziehet,
inft.
tion, imbibisch'sönn, S. das Ein-
en, in sich ziehen, Eintrinken.
itter, tu imbit'störr, n. a. 1) bit-
machen. 2) etwas Angenehmes un-
enehm machen, verbittern. 3) zor-
machen, erbittern.
ered, verbittert, des Vergnügens
ubt, erbittert, erzürnet ꝛc.
ied, imbad'sdi'd, adj. et part. zu
m Körper verdickt, ingleichen ein-
eibt, mit einem Körper bekleidet,
ine Masse vereiniget.
ódy, tu imbad'sdi, v. a. 1) zu
m Körper verdicken, in der Chy-
mie inspissiren, da es dann auch als ein Neutr. gebraucht wird, für gerinnen, coalesciren, sich verdicken. 2) zu einem Körper verbinden. 3) einverleiben. 4) mit Materien bekleiden, körperlich machen. 5) einschließen.

to Imboil, tu imbail', v. n. kochen, aufwallen (veraltet dafür to Boil.)

to Imbólden, tu imbohl'sd'n, v. a. kühn, muthig machen, aufmuntern, aufrischen.

to Imbósom, tu imbu'sßomm, gemeiner ist die Aussprache imbos'ssomm, v. a. 1) in dem Busen verbergen. 2) in seine Vertraulichkeit aufnehmen, sein Herz entdecken.

to Imbóss, tu imbaß', v. a. erhaben arbeiten, siehe Emboss.

Imbosser, Imbossing, Imbossment, siehe unter Em.

to Imbóund, tu imbaund', v. a. einschließen, umgeben.

to Imbów, tu imbau', v. a. wölben, Gewölbe bauen, überwölben.

Imbówed, gewölbt.

to Imbówel, tu imbau'sel, v. a. ausweiden.

Imbówelled, imbau'sell'd, adj. 1) ausgeweidet, ausgenommen. 2) in sich enthaltend. 3) angefüllet, siehe Embowelled.

to Imbówer, tu imbau'sörr, v. a. mit Zweigen als eine Laube bekleiden, belauben, mit Bäumen schützen.

to Imbówer, v. n. belauben, belaubt werden.

Imbówment, imbau'sment, S. ein Gewölbe, ein Bogen.

to Imbrâce, siehe Embrace.

Imbraceour, imbráh'sorr, S. in den Gerichten derjenige, welcher die Geschwornen auf seine Seite zu lenken sucht.

Imbrâcery, imbráh'seri, S. das Verbrechen einer solchen Person.

to Imbrángle, tu imbrang'skl', v. a. bestricken, verstricken, verwickeln, verwirren.

Imbrâsour, wie Imbraceour, welches siehe.

'Imbricate, tu im'sbrikáht, v. a. mit Hohlziegeln decken.

'Imbricated, im'sbrikábted, adj. ausgehöhlt, wie ein Hohlziegel; ingl. ausgeschweift, ausgebogen.

Imbrication, imbrikáh'sch'n, S. die Aushöhlung, Ausbiegung, Ausschweifung, Arbeit mit ausgehöhlten Blättern.

to Imbroider, sticken, siehe Embroider.

to Imbroil, verwirren ꝛc., siehe Embroil.

to Imbrówn, tu imbraun', v. a. braun und

Ab Ayr Ayrs a Ayrshire, Ayrshires
Ab Bad Badg Badger, Badgers
Ab Bag Bags Bagful, Bagfuls
Ab Bal Ball Balls Ballock, Ballocks
Ab Bar Barb Barbs Barbed
Ab Bas Base Basely, Baseness
Ab Bat Bats Batsman, Batsmen
Ab Bea Beak Beaks Beaked
Ab Bed Beds Bedfellow, Bedfellows
Ab Bee Beef Beefs Beefeater, Beefeaters
Ab Bel Bell Bells Bellman, Bellmen
Ab Bet Bets Betting
Ab Bil Bill Bills Billhook, Billhooks
Ab Bir Birch Birches Birchen
Ab Bis Bish Bishop, Bishops
Ab Bit Bits Bitter, Bitterly
Ab Bla Black Blacks Blackamoor, Blackamoors
Ab Blo Blood Bloods Bloodhound, Bloodhounds
Ab Boa Board Boards Boarder, Boarders
Ab Bod Bodies Bodily, Bodiless
Ab Boo Book Books Bookbinder, Bookbinders
Ab Bot Bots Bottle, Bottles
Ab Bow Bowel Bowels Bowelled
Ab Box Boxes Boxful, Boxfuls
Ab Bra Brace Braces Bracelet, Bracelets
Ab Bre Breast Breasts Breastplate, Breastplates
Ab Bri Brim Brims Brimful, Brimfully
Ab Bro Brow Brows Browbeat, Browbeaten
Ab Bru Brush Brushes Brushwood, Brushwoods
Ab Buc Buck Bucks Buckram, Buckrams
Ab Bul Bull Bulls Bullbaiting, Bullbaitings
Ab Bun Bunch Bunches Bunchy, Bunchiness
Ab Bur Burn Burns Burnish, Burnished
Ab Bus Bush Bushes Bushy, Bushiness
Ab But Butt Butts Butter, Butterless
Ab Cab Cabbage Cabbages Cabbaged
Ab Cal Calf Calves Calfskin, Calfskins
Ab Can Cane Canes Canister, Canisters
Ab Cap Caps Capful, Capfuls
Ab Car Carp Carps Carpenter, Carpenters
Ab Cas Case Cases Casebearer, Casebearers
Ab Cat Cats Catskin, Catskins
Ab Cha Chap Chaps Chapbook, Chapbooks
Ab Che Cheek Cheeks Cheekbone, Cheekbones
Ab Chi Chin Chins Chinbone, Chinbones
Ab Cho Choke Chokes Choky, Chokiness
Ab Chu Church Churches Churchwarden, Churchwardens
Ab Cit City Cities Citizen, Citizens
Ab Cla Clap Claps Clapper, Clappers
Ab Cle Cleft Clefts Cleftfoot, Cleftfooted
Ab Clo Cloak Cloaks Cloakbag, Cloakbags
Ab Coa Coach Coaches Coachman, Coachmen
Ab Cob Cobs Cobweb, Cobwebs
Ab Cod Codfish Codfishes Codfishery, Codfisheries
Ab Col Colt Colts Coltish, Coltishness
Ab Com Comb Combs Combed
Ab Con Cone Cones Conic, Conical
Ab Coo Cook Cooks Cookery, Cookeries
Ab Cop Cops Copper, Coppers
Ab Cor Corn Corns Cornbrake, Cornbrakes
Ab Cos Cost Costs Costly, Costliness
Ab Cou Count Counts Countenance, Countenances
Ab Cow Cowl Cowls Cowled
Ab Cra Crab Crabs Crabbed
Ab Cre Creek Creeks Creeky
Ab Cri Crib Cribs Cribbage, Cribbages
Ab Cro Crop Crops Cropful, Cropfuls
Ab Cru Crutch Crutches Crutched
Ab Cub Cubs Cubbish, Cubbishness
Ab Cud Cudgel Cudgels Cudgelled
Ab Cup Cups Cupful, Cupfuls
Ab Cur Curb Curbs Curbable
Ab Cus Cush Cushion, Cushioned
Ab Cut Cuts Cutter, Cutters
Ab Dab Dabs Dabbler, Dabblers
Ab Dam Dams Damsel, Damsels
Ab Dan Dance Dances Dancer, Dancers
Ab Dar Dart Darts Dartboard, Dartboards
Ab Dau Daub Daubs Daubed
Ab Dea Deaf Deafly, Deafness
Ab Dec Deck Decks Deckhand, Deckhands
Ab Dee Deer Deers Deerskin, Deerskins
Ab Del Delf Delfs Delftware, Delftwares
Ab Den Dens Denizen, Denizens
Ab Dev Devil Devils Devilish, Devilishness
Ab Dia Diamond Diamonds Diamonded
Ab Dic Dick Dicks Dickey, Dickeys
Ab Dim Dimple Dimples Dimply
Ab Din Dinner Dinners Dinnerless
Ab Dis Dish Dishes Dishful, Dishfuls
Ab Dit Ditch Ditches Ditcher, Ditchers
Ab Dog Dogs Dogfish, Dogfishes
Ab Dol Doll Dolls Dollish, Dollishness
Ab Don Donkey Donkeys Donkeyish
Ab Dow Down Downs Downcast, Downcasts
Ab Dra Draft Drafts Draftsman, Draftsmen
Ab Dre Dreg Dregs Dreggy, Dregginess
Ab Dri Drip Drips Dripping, Drippings
Ab Dro Drop Drops Dropsy, Dropsied
Ab Dru Drug Drugs Drugget, Druggets
Ab Dum Dumb Dumbly, Dumbness
Ab Dun Dunce Dunces Dunderhead, Dunderheads
Ab Dus Dust Dusts Dustbin, Dustbins
Ab Eag Eagle Eagles Eaglet, Eaglets
Ab Ear Earl Earls Earldom, Earldoms
Ab Eas East Easts Easterly, Easterling
Ab Ebb Ebbs Ebbtide, Ebbtides
Ab Edg Edge Edges Edgeless, Edgelessly
Ab Eel Eels Eelpout, Eelpouts
Ab Egg Eggs Eggcup, Eggcups
Ab Elb Elbow Elbows Elbowed
Ab Elm Elms Elmy, Elminess
Ab Emb Embers Embroil, Embroiled
Ab End Ends Endless, Endlessly
Ab Ens Ensign, Ensigned
Ab Eve Even Evens Evenly, Evenness
Ab Ewe Ewes Ewery, Eweries
Ab Eye Eyes Eyeball, Eyeballs
Ab Fab Fabric, Fabrics
Ab Fac Face Faces Facing, Facings
Ab Fad Fadge Fadges Fadged
Ab Fag Fags Faggot, Faggots
Ab Fai Fail Fails Failure, Failures
Ab Fal Fall Falls Fallen, Fallenness
Ab Fam Family Families Familied
Ab Fan Fans Fanciful, Fancifully
Ab Far Farm Farms Farmer, Farmers
Ab Fas Fast Fasts Fastness, Fastnesses
Ab Fat Fats Fatten, Fattened
Ab Fea Feast Feasts Feastful, Feastfully
Ab Fee Feed Feeds Feedbag, Feedbags
Ab Fel Fell Fells Fellmonger, Fellmongers
Ab Fen Fens Fenman, Fenmen
Ab Fer Ferret Ferrets Ferreted
Ab Fet Fetch Fetches Fetcher, Fetchers
Ab Fie Field Fields Fieldfare, Fieldfares
Ab Fig Figs Figure, Figures
Ab Fil File Files Filemaker, Filemakers
Ab Fin Finch Finches Finchbill, Finchbills
Ab Fir Fire Fires Fireball, Fireballs
Ab Fis Fish Fishes Fishbone, Fishbones
Ab Fit Fits Fitful, Fitfully
Ab Fla Flag Flags Flagbearer, Flagbearers
Ab Fle Flesh Fleshes Fleshy, Fleshiness
Ab Flo Flock Flocks Flockbed, Flockbeds
Ab Flu Flue Flues Fluey
Ab Fly Flyer, Flyers
Ab Foa Foal Foals Foaled
Ab Fod Fodder Fodders Foddered
Ab Fog Fogs Foggy, Fogginess
Ab Fol Folk Folks Folkmoot, Folkmoots
Ab Fon Fond Fondly, Fondness
Ab Foo Foot Feet Footless, Footlessly
Ab For Ford Fords Fordable
Ab Fow Fowl Fowls Fowler, Fowlers
Ab Fra Frame Frames Framework, Frameworks
Ab Fre Freak Freaks Freakish, Freakishness
Ab Fri Frith Friths Frithborh, Frithborhs
Ab Fro Frog Frogs Frogbit, Frogbits
Ab Fru Fruit Fruits Fruitful, Fruitfully
Ab Ful Full Fulness, Fullnesses
Ab Fun Funk Funks Funkhole, Funkholes
Ab Fur Furl Furls Furlable
Ab Gab Gabble Gabbles Gabbler, Gabblers
Ab Gad Gadfly Gadflies Gadfly
Ab Gal Gall Galls Gallbladder, Gallbladders
Ab Gam Game Games Gamecock, Gamecocks
Ab Gan Gang Gangs Gangplank, Gangplanks
Ab Gar Garb Garbs Garbed
Ab Gas Gash Gashes Gashful, Gashfully
Ab Gat Gate Gates Gatehouse, Gatehouses
Ab Gau Gauge Gauges Gaugeable
Ab Gea Gear Gears Gearbox, Gearboxes
Ab Gee Geese Gelding, Geldings
Ab Gen Gens Gentle, Gentles
Ab Get Gets Getter, Getters
Ab Gib Gibbet Gibbets Gibbeted
Ab Gil Gill Gills Gillnet, Gillnets
Ab Gim Gimlet Gimlets Gimleted
Ab Gin Gins Ginger, Gingers
Ab Gir Girl Girls Girlish, Girlishness
Ab Gla Glad Gladly, Gladness
Ab Gle Gleam Gleams Gleamy
Ab Gli Glib Glibly, Glibness
Ab Glo Glow Glows Glowworm, Glowworms
Ab Glu Glue Glues Gluey
Ab Gnu Gnus Gnawer, Gnawers
Ab Goa Goad Goads Goaded
Ab Gob Gobs Gobbet, Gobbets
Ab God Godhead, Godheads
Ab Gol Gold Golds Goldbeater, Goldbeaters
Ab Gon Gone Gonfalon, Gonfalons
Ab Goo Good Goods Goodness, Goodnesses
Ab Gor Gore Gores Gorehead, Goreheads
Ab Gos Gosh Goshes Goshawk, Goshawks
Ab Gou Gouge Gouges Gouger, Gougers
Ab Gra Grab Grabs Grabber, Grabbers
Ab Gre Greed Greeds Greedy, Greediness
Ab Gri Grim Grimly, Grimness
Ab Gro Groan Groans Groanful, Groanfully
Ab Gru Grub Grubs Grubbed
Ab Gul Gulf Gulfs Gulfweed, Gulfweeds
Ab Gum Gums Gumboil, Gumboils
Ab Gun Guns Gunboat, Gunboats
Ab Gut Guts Gutful, Gutfuls
Ab Hab Habit Habits Habitable
Ab Had Hadden Haddens Haddened
Ab Hag Hags Haggard, Haggards
Ab Hai Hail Hails Hailstone, Hailstones
Ab Hal Hall Halls Hallmark, Hallmarks
Ab Ham Hams Hamstring, Hamstrung
Ab Han Hand Hands Handful, Handfuls
Ab Har Harm Harms Harmful, Harmfully
Ab Has Hash Hashes Hashish, Hashishes
Ab Hat Hats Hatful, Hatfuls
Ab Hau Haul Hauls Haulage, Haulages
Ab Hea Head Heads Headless, Headlessly
Ab Hee Heed Heeds Heedful, Heedfully
Ab Hel Hell Hells Hellbroth, Hellbroths
Ab Hem Hems Hemstitch, Hemstitched
Ab Hen Hens Henbane, Henbanes
Ab Her Herb Herbs Herbage, Herbages
Ab Hid Hidden Hiddenly, Hiddenness
Ab Hig High Highly, Highness
Ab Hil Hill Hills Hillock, Hillocks
Ab Hin Hind Hinds Hindmost
Ab Hip Hips Hipbone, Hipbones
Ab His Hiss Hisses Hissing, Hissings
Ab Hit Hits Hitter, Hitters
Ab Hob Hobs Hobbyhorse, Hobbyhorses
Ab Hog Hogs Hogshead, Hogsheads
Ab Hol Hold Holds Holdall, Holdalls
Ab Hom Home Homes Homeless, Homelessly
Ab Hon Honey Honeys Honeyed
Ab Hoo Hood Hoods Hoodwink, Hoodwinked
Ab Hop Hops Hopbine, Hopbines
Ab Hor Horn Horns Hornbeam, Hornbeams
Ab Hos Host Hosts Hostage, Hostages
Ab Hou House Houses Housebreaker, Housebreakers
Ab How Howl Howls Howler, Howlers
Ab Hub Hubs Hubbub, Hubbubs
Ab Hue Hues Huer, Huers
Ab Hug Hugs Huggable
Ab Hul Hull Hulls Hulled
Ab Hum Humble Humbles Humbly, Humbleness
Ab Hun Hunch Hunches Hunchback, Hunchbacked
Ab Hur Hurl Hurls Hurler, Hurlers
Ab Hus Hush Hushes Hushful, Hushfully
Ab Hut Huts Hutch, Hutched
Ab Ice Ices Icebound
Ab Ill Illness, Illnesses
Ab Imp Imps Impish, Impishness
Ab Ink Inks Inkhorn, Inkhorns
Ab Inn Inns Innkeeper, Innkeepers
Ab Ire Iron Irons Ironbound
Ab Isl Island Islands Islander, Islanders
Ab Ivy Ivies Ivied
Ab Jab Jabber Jabbers Jabberer, Jabberers
Ab Jac Jack Jacks Jackboot, Jackboots
Ab Jag Jags Jaggy, Jagginess
Ab Jai Jail Jails Jailbird, Jailbirds
Ab Jam Jams Jamb, Jambs
Ab Jan Jangle Jangles Jangler, Janglers
Ab Jar Jars Jarful, Jarfuls
Ab Jaw Jaws Jawbone, Jawbones
Ab Jea Jeans Jeansmaker, Jeansmakers
Ab Jel Jelly Jellies Jellied
Ab Jer Jerk Jerks Jerkin, Jerkins
Ab Jes Jest Jests Jester, Jesters
Ab Jet Jets Jetsam, Jetsams
Ab Jew Jewel Jewels Jewelled
Ab Jig Jigs Jigger, Jiggers
Ab Jin Jingle Jingles Jingler, Janglers
Ab Job Jobs Jobber, Jobbers
Ab Joc Jock Jocks Jockey, Jockeys
Ab Joi Join Joins Joiner, Joiners
Ab Joi Joint Joints Jointed
Ab Jok Joke Jokes Joker, Jokers
Ab Jol Jolt Jolts Jolthead, Jolthead
Ab Jos Josh Joshes Joshful, Joshfully
Ab Jou Jour Journeyman, Journeymen
Ab Jow Jowl Jowls Jowled
Ab Joy Joys Joyful, Joyfully
Ab Jud Judge Judges Judgeship, Judgeships
Ab Jug Jugs Juggler, Jugglers
Ab Jui Juice Juices Juicy, Juiciness
Ab Jum Jump Jumps Jumpy, Jumpiness
Ab Jun Junk Junks Junkman, Junkmen
Ab Jur Jurat Jurats Juratory
Ab Jus Just Justly, Justness
Ab Kan Kangaroo Kangaroos Kangarooed
Ab Kee Keel Keels Keelhaul, Keelhauled
Ab Ken Kens Kenspeckle
Ab Ker Kerb Kerbs Kerbstone, Kerbstones
Ab Ket Kettle Kettles Kettledrum, Kettledrums
Ab Key Keys Keyboard, Keyboards
Ab Kic Kick Kicks Kickback, Kickbacks
Ab Kid Kidney Kidneys Kidneyed
Ab Kil Kill Kills Killer, Killers
Ab Kin Kind Kinds Kindly, Kindness
Ab Kit Kits Kitchen, Kitchens
Ab Kna Knack Knacks Knackery, Knackeries
Ab Kne Knee Knees Kneecap, Kneecaps
Ab Kni Knife Knives Knifeless
Ab Kno Knob Knobs Knobbed
Ab Kol Kolkhoz Kolkhozes Kolkhozian
Ab Kop Kopeck Kopecks Kopeckless
Ab Kor Korun Koruny Korunless
Ab Kra Kraal Kraals Kraaled
Ab Kre Kreutzer Kreutzers Kreutzerless
Ab Kro Krona Kronas Kronaless
Ab Kru Krugerrand Krugerrands Krugerrandless
Ab Lab Labour Labours Labourer, Labourers
Ab Lac Lace Laces Lacework, Laceworks
Ab Lad Ladder Ladders Laddered
Ab Lag Lags Laggard, Laggards
Ab Lam Lamb Lambs Lambskin, Lambskins
Ab Lan Land Lands Landlord, Landlords
Ab Lar Lark Larks Larkspur, Larkspurs
Ab Las Lash Lashes Lashful, Lashfully
Ab Lat Latch Latches Latchkey, Latchkeys
Ab Lau Laugh Laughs Laughable, Laughably
Ab Lea Lead Leads Leadless
Ab Lee Leek Leeks Leekish
Ab Leg Legs Leggy, Legginess
Ab Lem Lemon Lemons Lemonade, Lemonades
Ab Len Lens Lensless
Ab Les Less Lessen, Lessened
Ab Let Lets Letter, Letters
Ab Lev Levee Levees Leveeless
Ab Lib Libel Libels Libellous
Ab Lic Lick Licks Licker, Lickers
Ab Lid Lids Lidless
Ab Lie Lies Liegeman, Liegemen
Ab Lif Life Lives Lifeless, Lifelessly
Ab Lig Light Lights Lightless, Lightlessly
Ab Lik Like Likes Likeness, Likenesses
Ab Lil Lily Lilies Lilied
Ab Lim Limb Limbs Limbless, Limblessly
Ab Lin Line Lines Lineless, Linelessly
Ab Lip Lips Lipless, Lipsalve
Ab Liq Liquid Liquids Liquidate, Liquidated
Ab Lis List Lists Listless, Listlessly
Ab Lit Little Littles Littleness, Littlenesses
Ab Liv Live Lives Livelihood, Livelihoods
Ab Lob Lobs Lobbyist, Lobbyists
Ab Loc Lock Locks Locksmith, Locksmiths
Ab Log Logs Logbook, Logbooks
Ab Lon Long Longs Longboat, Longboats
Ab Loo Look Looks Lookout, Lookouts
Ab Lop Lops Lopsided, Lopsidedness
Ab Lor Lord Lords Lordless, Lordlessness
Ab Los Loss Losses Lossless
Ab Lot Lots Lotless
Ab Lou Loud Loudly, Loudness
Ab Low Lowly, Lowness
Ab Lub Lubber Lubbers Lubberly
Ab Luc Luck Lucks Luckless, Lucklessly
Ab Lug Lugs Luggage, Luggages
Ab Lum Lumber Lumbers Lumberyard, Lumberyards
Ab Lun Lunch Lunches Lunchless
Ab Lur Lurch Lurches Lurcher, Lurchers
Ab Lus Lush Lushes Lushly, Lushness
Ab Lut Lute Lutes Lutenist, Lutenists
Ab Lux Luxe Luxes Luxuriant, Luxuriantly
Ab Lyn Lynch Lynches Lynchpin, Lynchpins
Ab Mab Mabs Mabbed
Ab Mac Mace Maces Macebearer, Macebearers
Ab Mad Madden Maddens Maddened
Ab Mag Magic Magics Magician, Magicians
Ab Mai Mail Mails Mailbag, Mailbags
Ab Mak Make Makes Maker, Makers
Ab Mal Malt Malts Maltster, Maltsters
Ab Man Mane Manes Maneless
Ab Mar Mark Marks Marksman, Marksmen
Ab Mas Mash Mashes Mashed
Ab Mat Mats Matted
Ab Mea Meal Meals Mealtime, Mealtimes
Ab Mee Meek Meekly, Meekness
Ab Mel Melt Melts Meltdown, Meltdowns
Ab Men Mens Menswear
Ab Mer Merit Merits Meritless
Ab Mes Mesh Meshes Meshed
Ab Met Metal Metals Metallic, Metallically
Ab Mid Midden Middens Middened
Ab Mig Might Mights Mightless
Ab Mil Mill Mills Millpond, Millponds
Ab Min Mind Minds Mindful, Mindfully
Ab Mir Mirth Mirthful, Mirthfully
Ab Mis Miss Misses Missal, Missals
Ab Mit Mitt Mitts Mitten, Mittens
Ab Mob Mobs Mobbish, Mobbishness
Ab Mod Model Models Modelled
Ab Mol Mole Moles Molehill, Molehills
Ab Mon Money Moneys Moneyless
Ab Moo Moon Moons Moonless, Moonlessness
Ab Mop Mops Mopboard, Mopboards
Ab Mor More Mores Moreover
Ab Mos Moss Mosses Mossy, Mossiness
Ab Mot Moth Moths Mothball, Mothballs
Ab Mou Mouse Mouses Mousehole, Mouseholes
Ab Mow Mowed Mowing, Mowings
Ab Mud Muddle Muddles Muddler, Muddlers
Ab Mug Mugs Mugful, Mugfuls
Ab Mul Mull Mulls Mulled
Ab Mum Mumble Mumbles Mumbler, Mumblers
Ab Mur Murk Murks Murkily, Murkiness
Ab Mus Mush Mushes Mushy, Mushiness
Ab Mut Mute Mutes Muteness, Mutenesses
Ab Nab Nabs Nabbed
Ab Nag Nags Naggy, Nagginess
Ab Nai Nail Nails Nailbrush, Nailbrushes
Ab Nak Naked Nakedly, Nakedness
Ab Nam Name Names Nameless, Namelessly
Ab Nap Naps Napless
Ab Nar Narrow Narrows Narrowly, Narrowness
Ab Nas Nasty Nasties Nastily, Nastiness
Ab Nat Nation Nations National, Nationally
Ab Nau Naught Naughts Naughtily, Naughtiness
Ab Nav Navel Navels Navelwort, Navelworts
Ab Nea Near Nearly, Nearness
Ab Nec Neck Necks Neckband, Neckbands
Ab Nee Need Needs Needful, Needfully
Ab Neg Negro Negroes Negroid
Ab Nei Neigh Neighs Neighbour, Neighbours
Ab Nes Nest Nests Nestful, Nestfuls
Ab Net Nets Netful, Netfuls
Ab New News Newsagent, Newsagents
Ab Nib Nibs Nibbed
Ab Nic Nick Nicks Nickel, Nickels
Ab Nig Night Nights Nightless, Nightlessly
Ab Nim Nimble Nimbles Nimbly, Nimbleness
Ab Nip Nips Nipper, Nippers
Ab Nit Nits Nitpick, Nitpicked
Ab Nob Nobs Nobbish, Nobbishness
Ab Nod Nodding Noddings Noddingly
Ab Noi Noise Noises Noiseless, Noiselessly
Ab Non None Nonesuch, Nonesuches
Ab Nor North Norths Northbound
Ab Nos Nose Noses Noseless
Ab Not Note Notes Noteless, Notelessly
Ab Nou Nought Noughts Noughtily, Noughtiness
Ab Now Nowhere Nowheres Nowhereness
Ab Nub Nubs Nubbed
Ab Nud Nudge Nudges Nudger, Nudgers
Ab Nug Nugs Nugget, Nuggets
Ab Nul Null Nulls Nullify, Nullified
Ab Num Numb Numbly, Numbness
Ab Nun Nuns Nunnery, Nunneries
Ab Nur Nurse Nurses Nursemaid, Nursemaids
Ab Nut Nuts Nutcase, Nutcases
Ab Oak Oaks Oaken
Ab Oar Oars Oarsman, Oarsmen
Ab Oat Oats Oatcake, Oatcakes
Ab Obe Obey Obeys Obeyable
Ab Odd Oddly, Oddness
Ab Off Offs Offbeat, Offbeats
Ab Oil Oils Oilcan, Oilcans
Ab Old Oldness, Oldnesses
Ab One Ones Oneness, Onenesses
Ab Ope Open Opens Openness, Opennesses
Ab Opp Oppose Opposes Opposable
Ab Ora Orange Oranges Orangeade, Orangeades
Ab Ord Order Orders Orderless
Ab Ore Ores Oreless
Ab Org Organ Organs Organless
Ab Ori Origin Origins Original, Originally
Ab Ost Ostrich Ostriches Ostrichlike
Ab Oth Other Others Otherness, Othernesses
Ab Our Ours Ourself, Ourselves
Ab Out Outs Outbreak, Outbreaks
Ab Ove Over Overs Overboard
Ab Owe Owes Owing, Owings
Ab Owl Owls Owlish, Owlishness
Ab Own Owns Ownership, Ownerships
Ab Pab Pabs Pabbed
Ab Pac Pack Packs Packhorse, Packhorses
Ab Pad Padding Paddings Paddingless
Ab Pag Pagan Pagans Paganish, Paganishness
Ab Pai Pail Pails Pailful, Pailfuls
Ab Pal Pall Palls Pallbearer, Pallbearers
Ab Pan Pans Panful, Panfuls
Ab Par Park Parks Parkland, Parklands
Ab Pas Pass Passes Passable, Passably
Ab Pat Path Paths Pathless, Pathlessness
Ab Pau Paunch Paunches Paunchy, Paunchiness
Ab Pea Peace Peaces Peaceful, Peacefully
Ab Pee Peek Peeks Peekaboo, Peekaboos
Ab Pel Pelt Pelts Peltry, Peltries
Ab Pen Pens Penful, Penfuls
Ab Per Perch Perches Perchable
Ab Pet Pets Petted
Ab Pha Phase Phases Phaseless
Ab Phe Pheasant Pheasants Pheasantry, Pheasantries
Ab Phi Phial Phials Phialful, Phialfuls
Ab Pic Pick Picks Pickaback, Pickaback
Ab Pid Pidgin Pidgins Pidginize, Pidginized
Ab Pie Pies Piebald, Piebalds
Ab Pig Pigs Piggish, Piggishness
Ab Pil Pill Pills Pillbox, Pillboxes
Ab Pin Pins Pinball, Pinballs
Ab Pip Pipe Pipes Pipeful, Pipefuls
Ab Pit Pits Pitfall, Pitfalls
Ab Pla Plan Plans Planless
Ab Ple Plea Pleas Pleadable
Ab Plo Plod Plods Plodder, Plodders
Ab Plu Plug Plugs Plughole, Plugholes
Ab Poa Poach Poaches Poacher, Poachers
Ab Pod Podge Podges Podgy, Podginess
Ab Pol Poll Polls Pollbook, Pollbooks
Ab Pon Pond Ponds Pondful, Pondfuls
Ab Poo Pool Pools Poolroom, Poolrooms
Ab Pop Pops Popcorn, Popcorns
Ab Por Porch Porches Porchless
Ab Pos Post Posts Postbag, Postbags
Ab Pot Pots Potful, Potfuls
Ab Pou Pouch Pouches Pouchful, Pouchfuls
Ab Pow Powder Powders Powdered
Ab Pra Prank Pranks Prankish, Prankishness
Ab Pre Press Presses Pressman, Pressmen
Ab Pri Prim Primly, Primness
Ab Pro Prop Props Propless
Ab Pru Prune Prunes Prunello, Prunellos
Ab Pub Pubs Pubcrawl, Pubcrawls
Ab Pud Pudding Puddings Puddingless
Ab Pul Pull Pulls Pullback, Pullbacks
Ab Pum Pump Pumps Pumpkin, Pumpkins
Ab Pun Punch Punches Punchbowl, Punchbowls
Ab Pup Pups Puppy, Puppies
Ab Pur Purse Purses Purseful, Purseless
Ab Pus Push Pushes Pushful, Pushfully
Ab Put Puts Putter, Putters
Ab Qua Quack Quacks Quackery, Quackeries
Ab Qui Quick Quicks Quickly, Quickness
Ab Rab Rabbit Rabbits Rabbitry, Rabbitries
Ab Rac Race Races Racecourse, Racecourses
Ab Rad Radish Radishes Radishlike
Ab Rag Rags Ragbag, Ragbags
Ab Rai Rail Rails Railroad, Railroads
Ab Ram Rams Ramshackle
Ab Ran Rang Rangs Rangeless
Ab Rap Raps Rapscallion, Rapscallions
Ab Rar Rarity Rarities Rarefy, Rarefied
Ab Ras Rash Rashes Rashly, Rashness
Ab Rat Rats Ratbag, Ratbags
Ab Rav Ravel Ravels Ravelled
Ab Raw Raws Rawboned, Rawhide
Ab Ray Rays Rayless
Ab Rea Reach Reaches Reachless
Ab Red Redden Reddens Reddened
Ab Ree Reed Reeds Reedbuck, Reedbucks
Ab Ref Refuse Refuses Refusable
Ab Reg Regal Regals Regalia, Regalias
Ab Rei Rein Reins Reinless
Ab Rel Relish Relishes Relishable
Ab Rem Remnant Remnants Remnantless
Ab Ren Rend Rends Rendable
Ab Rep Repeat Repeats Repeatable
Ab Res Rest Rests Restful, Restfully
Ab Ret Retch Retches Retchless
Ab Rev Revel Revels Revelled
Ab Rib Ribs Ribbon, Ribbons
Ab Ric Rich Riches Richly, Richness
Ab Rid Ridge Ridges Ridgeless
Ab Rif Rifle Rifles Rifleman, Riflemen
Ab Rig Rigs Rigging, Riggings
Ab Rim Rims Rimless
Ab Rin Ring Rings Ringbolt, Ringbolts
Ab Rip Rips Ripcord, Ripcords
Ab Ris Rise Rises Riser, Risers
Ab Rit Rites Ritual, Ritualism
Ab Riv River Rivers Riverbank, Riverbanks
Ab Roa Road Roads Roadless
Ab Rob Robs Robber, Robbers
Ab Roc Rock Rocks Rockbound
Ab Rod Rods Rodless
Ab Rol Roll Rolls Rollback, Rollbacks
Ab Rom Romp Romps Rompish, Rompishness
Ab Roo Roof Roofs Roofless
Ab Ros Rose Roses Rosebud, Rosebuds
Ab Rot Rots Rotten, Rottenness
Ab Rou Rouge Rouges Rougeless
Ab Row Rowan Rowans Rowanberry, Rowanberries
Ab Rub Rubs Rubbish, Rubbishy
Ab Rud Rudder Rudders Rudderless
Ab Rue Rues Rueful, Ruefully
Ab Rug Rugs Rugged, Ruggedness
Ab Rul Rule Rules Ruleless
Ab Rum Rumble Rumbles Rumbler, Rumblers
Ab Run Runs Runaway, Runaways
Ab Rus Rush Rushes Rushlight, Rushlights
Ab Rut Ruts Rutted
Ab Sab Sabbath Sabbaths Sabbatical, Sabbatically
Ab Sac Sack Sacks Sackful, Sackfuls
Ab Sad Saddle Saddles Saddleless
Ab Saf Safe Safes Safeguard, Safeguarded
Ab Sag Sags Saggy, Sagginess
Ab Sai Sail Sails Sailboat, Sailboats
Ab Sal Salt Salts Saltcellar, Saltcellars
Ab San Sand Sands Sandbag, Sandbags
Ab Sar Sarsen Sarsens Sarsenless
Ab Sas Sash Sashes Sashless
Ab Sat Sate Sates Satellite, Satellites
Ab Sau Sauce Sauces Saucepan, Saucepans
Ab Sav Save Saves Saveloy, Saveloys
Ab Saw Saws Sawbones, Sawbones
Ab Say Says Sayable
Ab Sca Scab Scabs Scabbard, Scabbards
Ab Sce Scene Scenes Scenery, Sceneries
Ab Sch School Schools Schoolboy, Schoolboys
Ab Sco Scold Scolds Scoldable
Ab Scr Scrap Scraps Scrapbook, Scrapbooks
Ab Scu Scud Scuds Scudding
Ab Sea Seal Seals Sealskin, Sealskins
Ab See Seek Seeks Seeker, Seekers
Ab Sel Sell Sells Seller, Sellers
Ab Sem Semen Semens Semenless
Ab Sen Send Sends Sendable
Ab Ser Serf Serfs Serfdom, Serfdoms
Ab Set Sets Setback, Setbacks
Ab Sev Seven Sevens Sevenfold
Ab Sew Sewer Sewers Sewerless
Ab Sex Sexes Sexless, Sexlessly
Ab Sha Shade Shades Shadeless
Ab She Sheep Sheeps Sheepish, Sheepishness
Ab Shi Shin Shins Shinbone, Shinbones
Ab Sho Shock Shocks Shockproof
Ab Shr Shrub Shrubs Shrubbery, Shrubberies
Ab Shu Shut Shuts Shutter, Shutters
Ab Sic Sick Sicks Sickbed, Sickbeds
Ab Sid Side Sides Sideless
Ab Sie Siege Sieges Siegeless
Ab Sig Sign Signs Signless
Ab Sil Silk Silks Silkworm, Silkworms
Ab Sin Sing Sings Singable
Ab Sip Sips Sipper, Sippers
Ab Sis Sister Sisters Sisterhood, Sisterhoods
Ab Sit Sits Sitter, Sitters
Ab Six Sixes Sixfold
Ab Ska Skate Skates Skateboard, Skateboards
Ab Ske Skein Skeins Skeinless
Ab Ski Skid Skids Skidpan, Skidpans
Ab Skim Skimp Skimps Skimpy, Skimpiness
Ab Skin Skins Skinful, Skinfuls
Ab Skip Skips Skipper, Skippers
Ab Skir Skirt Skirts Skirtless
Ab Sky Skies Skyborne
Ab Sla Slab Slabs Slabbed
Ab Sle Sleek Sleeks Sleekly, Sleekness
Ab Sli Slip Slips Slipper, Slippers
Ab Slo Slop Slops Sloppy, Sloppiness
Ab Slu Slug Slugs Sluggard, Sluggards
Ab Sma Smack Smacks Smackful, Smackfuls
Ab Sme Smell Smells Smellable
Ab Smi Smith Smiths Smithy, Smithies
Ab Smo Smock Smocks Smocked
Ab Sna Snack Snacks Snackbar, Snackbars
Ab Sne Sneer Sneers Sneerful, Sneerfully
Ab Sni Snip Snips Snipper, Snippers
Ab Sno Snob Snobs Snobbish, Snobbishness
Ab Snu Snuff Snuffs Snuffbox, Snuffboxes
Ab Soa Soak Soaks Soakaway, Soakaways
Ab Sob Sobs Sobbing, Sobbings
Ab Soc Sock Socks Sockless
Ab Sod Soda Sodas Sodaless
Ab Sof Soft Softly, Softness
Ab Sol Sole Soles Soleless
Ab Son Song Songs Songbird, Songbirds
Ab Soo Soon Soonest
Ab Sor Sore Sores Soreness, Sorenesses
Ab Sou Soul Souls Soulless, Soullessly
Ab Sow Sowed Sowing, Sowings
Ab Spa Spade Spades Spadeful, Spadefuls
Ab Spe Speak Speaks Speakable
Ab Spi Spin Spins Spinner, Spinners
Ab Spl Splash Splashes Splashy, Splashiness
Ab Spo Spoil Spoils Spoilable
Ab Spr Sprig Sprigs Sprigged
Ab Spu Spud Spuds Spudded
Ab Squ Squad Squads Squadron, Squadrons
Ab Sta Stab Stabs Stabbed
Ab Ste Steak Steaks Steakhouse, Steakhouses
Ab Sti Stick Sticks Stickful, Stickfuls
Ab Sto Stock Stocks Stockbroker, Stockbrokers
Ab Str Strap Straps Strapless
Ab Stu Stud Studs Studded
Ab Sub Subs Subbed
Ab Suc Such Suchness, Suchnesses
Ab Sud Sudden Suddenly, Suddenness
Ab Suf Suffer Suffers Sufferable
Ab Sug Sugar Sugars Sugarless
Ab Sui Suit Suits Suitable, Suitably
Ab Sul Sulk Sulks Sulkily, Sulkiness
Ab Sum Sums Summary, Summaries
Ab Sun Sunk Sunken
Ab Sup Sups Supper, Suppers
Ab Sur Surf Surfs Surfboard, Surfboards
Ab Sus Sushi Sushis Sushiless
Ab Swa Swab Swabs Swabbed
Ab Swe Sweat Sweats Sweatband, Sweatbands
Ab Swi Swim Swims Swimmer, Swimmers
Ab Swo Swop Swops Swopped
Ab Syl Sylph Sylphs Sylphlike
Ab Tab Tabs Tabbed
Ab Tac Tack Tacks Tackboard, Tackboards
Ab Tad Tadpole Tadpoles Tadpoled
Ab Tag Tags Tagboard, Tagboards
Ab Tai Tail Tails Tailless
Ab Tak Take Takes Taker, Takers
Ab Tal Talk Talks Talkative, Talkatively
Ab Tan Tang Tangs Tangless
Ab Tap Taps Tapless
Ab Tar Tarn Tarns Tarnless
Ab Tas Task Tasks Taskless
Ab Tat Tatter Tatters Tattered
Ab Tea Teach Teaches Teachable
Ab Tee Teem Teems Teemful, Teemfully
Ab Tel Tell Tells Telltale, Telltales
Ab Ten Tens Tenfold
Ab Ter Term Terms Termless
Ab Tes Test Tests Testless
Ab Tet Tetchy Tetchily, Tetchiness
Ab Tha Thank Thanks Thankful, Thankfully
Ab The Theft Thefts Theftless
Ab Thi Thin Thinly, Thinness
Ab Tho Thong Thongs Thongless
Ab Thr Thrall Thralls Thralldom, Thralldoms
Ab Thu Thud Thuds Thudding
Ab Tic Tick Ticks Ticklish, Ticklishness
Ab Tid Tidal Tidally
Ab Tie Ties Tieless
Ab Til Till Tills Tillable
Ab Tim Time Times Timeless, Timelessly
Ab Tin Tins Tinful, Tinfuls
Ab Tip Tips Tipless
Ab Tir Tire Tires Tireless, Tirelessly
Ab Tit Tits Titbit, Titbits
Ab Toa Toad Toads Toadless
Ab Tob Tobacco Tobaccos Tobaccoless
Ab Tod Today Todays Todayless
Ab Tog Togs Toggle, Toggles
Ab Tol Toll Tolls Tollbar, Tollbars
Ab Tom Tomb Tombs Tombless
Ab Ton Tone Tones Toneless, Tonelessly

méasurableneſs, S. die Unermeßlichkeit.
méasurably, adv. auf eine unermeßliche — auf eine unmäßige — unendliche Art, ſo daß es nicht zu ermeſſen iſt, über alle Maßen.
nechánical, immekan'ſ nikáll, adj. nicht nach den Geſetzen der Mechanik, nicht mechaniſch.
nèdiacy, immih'ſ diáſi, auch immih'ſ ſchiáſi, S. perſönliches Anſehen oder Größe, die Macht nach eigenem Gefallen zu handeln, Unabhängigkeit, Unmittelbarkeit.
nèdiate, immih'ſ diáht, auch immi'ſ ſchiáht, adj. 1) unmittelbar. 2) nicht durch Mittelurſachen wirkend. 3) gegenwärtig, unmittelbar, ſogleich (von der Zeit.)
nèdiately, immih'ſ diátli, auch immih'ſ dſchiátli, adv. 1) auf eine unmittelbare Art. 2) ſogleich, ohne Verzug, den Augenblick.
nèdiateneſs, immih'ſ diátneß, S. 1) Unmittelbarkeit. 2) Gegenwart.
nédicable, immed'ſ dikábl', adj. unheilbar, dem nicht zu helfen ſtehet.
némorable, immem'ſ morábl', adj. der Erwehnung, des Andenkens unwürdig, nicht denkwürdig, nicht merkwürdig.
nemòrial, immemoh'ſ riáll, adj. ſo alt, daß man ſich deſſen nicht mehr erinnern kann, undenklich.
nemòrially, adv. auf eine undenkliche Art.
nemòrialneſs, S. eine undenkliche Zeit, und der Zuſtand, da etwas vor undenklicher Zeit geſchehen iſt.
nénſe, immens', adj. unermeßlich, unbegränzt, unendlich.
nénſely, adv. auf eine unermeßliche, unendliche, unbegränzte Art.
nénſeneſs, immens'ſ neß, } S. die Unnénſity, immenn'ſ ſiti, } ermeßlichkeit, die unbegränzte Größe, die Unendlichkeit, Unbegreiflichkeit.
nenſurability, immenſchurábill'ſ iti, S. die Unermeßlichkeit, Unausmeßbarkeit.
nénſurable, immenn'ſ ſchurábl', adj. unermeßlich, das nicht zu meſſen oder zu ermeſſen iſt.
mmérge, tu immerdſch', v. a. unter Waſſer ſetzen, eintauchen, untertauchen.
nérged, unter Waſſer getaucht, eingetaucht.
nérit, immer'ſ rit, S. Mangel des Verdienſtes, Unwürdigkeit.
mmérſe, tu immerrs', v. a. 1) unter das Waſſer tauchen, untertauchen, eintauchen. 2) tief in etwas verſenken, verbergen, vergraben. 3) im moraliſchen Verſtande, tief in etwas begriffen, verwickelt ſeyn. To be immerſed in Errors, in Irrthümern verſunken ſeyn. 4) unter dem Druck der Unwiſſenheit erhalten, niederdrücken, unterdrücken.
Immérſe, immers', adj. verſenkt, bedeckt, in etwas vertieft, vergraben.
Immérſion, immerr'ſ ſch'n, S. 1) die Eintauchung, Untertauchung. 2) das Unterſinken, das Verſenken unter Waſſer. 3) in der Aſtronomie, der Zuſtand, da ein Planet in den Schatten des andern tritt, die Immerſion. 4) der Zuſtand, da man tief in etwas begriffen, verwickelt iſt, der überwältigte, verlorne Zuſtand in jedem Betracht.
Immethódical, immethadd'ſ ikáll, adj. ohne die gehörige Methode, unordentlich, verworren, nicht methodiſch.
Immethódically, adv. ohne Methode, auf eine unordentliche, verworrene Art.
Immethódicalneſs, S. unordentliche Beſchaffenheit, verworrenes Verfahren.
'Imminence, im'ſ minens, S. eine nahe vor Augen ſchwebende Gefahr. (veraltet.)
'Imminent, im'ſ minent, adj. inſtehend, vor Augen ſchwebend, nahe drohend. (immer im nachtheiligen Verſtande.) imminent Danger, drohende Gefahr.
'Imminenteneſs, S. die nahe Bevorſtehung, der Zuſtand da etwas vor Augen ſchwebet.
to Immingle, tu imming'ſ gkl', v. a. vermiſchen, vermengen, vereinigen.
Imminùtion, imminuh'ſ ſch'n, S. die Verminderung, Abnahme, Schmähleruna, Schwächung.
Immiscibility, immiſſibill'ſ iti, S. die Unvermengbarkeit, Unmöglichkeit vermiſchet zu werden.
Immiscible, immis'ſ ſibl', adj. unfähig mit andern Dingen vermiſcht zu werden, unvermiſchbar.
Immiſsion, immiſch'ſ òun, S. die Einlaſſung, Einſpritzung.
to Immit, tu immit', v. n. 1) hineinlaſſen, hineinthun, einſenken. 2) einſpritzen. 3) einſetzen.
to Immix, tu immicks', v. a. vermiſchen, vermengen, untereinander bringen.
Immixable, immicks'ſ ábl', adj. was nicht vermiſcht werden kann, unvermiſchbar.
Immobility, immobill'ſ iti, S. 1) Unbeweglichkeit. 2) Unmöglichkeit bewegt zu werden.
Immóderate, immad'ſ derráth, adj. unmäßig, das gehörige Maß überſchreitend.

Immóderately, adv. auf eine unmäßige Art, ohne Maß.

Immóderateneſs, immad'derrähtneß, } Immoderàtion, immadderräh'sch'n, } S. die Unmäßigkeit, das Uebermaß.

Immódest, immad'dest, adj. 1) schamlos, unverschämt. 2) unbescheiden, grob, unhöflich. 3) das gehörige Maß überschreitend. 4) unkeusch, unzüchtig.

Immódestly, adv. auf eine schamlose, unbescheidene, unverschämte, unhöfliche, unsittsame, unkeusche — auch unbillige Art.

Immódeſtneſs, immad'destneß, } Immódesty, immad'desti, } S. Unverschämtheit, Unbescheidenheit, Schamlosigkeit, Unehrbarkeit, Unanständigkeit.

to Immolate, tu im'molâht, v. a. 1) opfern. 2) zum Opfer, oder, als ein Opfer darbringen, aufopfern. Immolated, geopfert ꝛc.

Immolating, im'molâhting, } Immolàtion, immoläh'sch'n, } S. 1) das Opfern, die Opferung. 2) das Opfer selbst.

Immóment, immoh'ment, adj. unbedeutend, keinen Werth habend, gering, schlecht.

Immóral, immar'räll, adj. 1) unmoralisch, den Gesetzen der natürlichen Religion zuwider. 2) der Rechtschaffenheit, den guten Sitten zuwider, boshäft, lasterhaft, ungesittet.

Immórally, adv. auf eine ungesittete, boshafte, lasterhafte Art.

Immorálity, immoräll'siti, } Immorálneſs, immoräll'sneß, } S. Verderbtheit, Lasterhaftigkeit, Unbescheidenheit, Sittenlosigkeit.

Immórtal, immar'tall, adj 1) unsterblich. 2) nie aufhörend, ewig, was kein Ende hat. 3) immortal Flower, die Goldblume.

Immortálity, immartäll'siti, } Immortálneſs, immar'tällneß, } S. 1) die Unsterblichkeit, Unfähigkeit zu sterben, ewige Dauer. 2) immerwährendes Andenken, Unvergeßlichkeit.

to Immórtalize, tu immar'tâleiß, v. a. 1) unsterblich machen, verewigen, vom Tode ausnehmen. 2) von der Vergessenheit befreyen.

to Immórtalize, v. n. unsterblich werden, eine nur dem Pope eigene Bedeutung.

Immórtally, immar'tälli, adv. ewig, ohne Ende, unsterblich, mit Ausnahme vom Tode.

Immóveable, immuhw'ábl', adj. 1) unbeweglich. 2) ungerührt, unerschüttert.

Immóveables, immuhw'ábl's, S. plur. in den Rechten, unbewegliche Güter oder Grundstücke; liegende Güter.

Immóveableneſs, immuhw'ábl'neß, S. die Unbeweglichkeit, Unerschütterlichkeit.

Immóveably, immuhw'ábli, adv. auf eine unbewegliche Art, in einem nicht zu erschütternden Zustand.

Immúnity, immiuh'niti, S. 1) Befreyung von einer Verbindlichkeit, Freyheit. 2) Befreyung von einer lästigen Pflicht von Abgaben, Vorrecht. 3) Befreyung von einer jeden nachtheiligen Einschränkung, Freyheit. im Plural Immunities.

to Immúre, tu immiuhr', v. a. 1) mit einer Mauer einschließen, ummauern. 2) einmauern, vermauern. 3) in Verhaft bringen, einsperren.

Immúre, S. eine Mauer, Wand, ein Einschließung. (nur beym Shakespeare.)

Immúred, eingeschlossen, eingemauert, eingesperret ꝛc.

Immúsical, immiuh'sikáll, adj. unmusikalisch, nicht harmonirend, nicht zusammenstimmend.

Immutability, immiutábill'siti, S. Unveränderlichkeit, Ausnahme von Wechsel.

Immútable, immiuh'tábl', adj. unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar.

Immútableneſs, S. die Unabänderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Immútably, immiuh'tábli, adv. auf eine unveränderliche, unwandelbare Art.

Immutàtion, immiutäh'sch'n, S. Veränderung, wie Mutation, wobey aber im die Bedeutung verstärkt; Sollte wohl eigentlich Unveränderlichkeit heißen.

'Imp, imp', S. 1) ein Pfropfreiß. 2) der Sohn, ein Abkömmling, Sprößling. 3) ein untergeordneter Teufel, kleiner Teufel, ein vertrauter Geist einer Hexe.

to 'Imp, tu imp', v. a. 1) impfen, pfropfen. 2) durch etwas falsches oder geborgtes verlängern, vergrößern, besonders die Schwingen eines Falken durch angesetzte Federn ergänzen. To imp one's Wings, die Flügel erneuern. To imp the Wings of one's Fame, jemandes Ruhm vergrößern. To imp the Feathers of Time with Recreations, die Zeit mit Belustigungen ꝛc. treiben.

to Impáct, tu impäkt', v. a. dicht und fest zusammen packen, zusammentreiben.

to Im-

to Impàint, tu impáhnt', v. a. 1) mahlen, bemahlen, anstreichen. 2) einen guten äußern Schein geben, bemänteln, ein Farbchen anstreichen. (wenig gebräuchlich.)

to Impàir, tu impahr', v. a. der Zahl, Größe und Güte nach vermindern, weniger, kleiner, schlechter machen, schwächen.

to Impàir, v. n. vermindert werden, abnehmen, geschwächet werden. Impàired, geschwacht ꝛc.

Impàir, S. Verminderung, Abnahme.

Impàirer, impahr'ʳrr, S. ein Verderber, Schwächer, Verminderer.

Impàiring, impahr'ʳing, S. die Verminderung, Schwächung, Entkraftung.

Impàirment, impahrment, S. die Verminderung, Schwächung und Nachtheil überhaupt.

to Impàle, tu impáhl', v. a. spießen ꝛc. siehe Empale.

Impàling, Impàlement, das Spießen ꝛc. siehe in Em.

impálpable, impáll'ˢpábl', adj. was sich nicht durch das Gefühl erkennen läßt, unfühlbar.

Impanàtion, impahnáh'ˢsch'n, S. die Verwandlung in Brod, Verwandlung der Hostie und des Weines.

to Impànnel, tu impán'ˢnell, siehe Empannel.

to Impàradise, tu impárr'ˢádeis, v. a. in das Paradies, in einen höchst glücklichen Stand versetzen, höchst beglückt machen.

Imparasyllàbick, impárráſilláb'ˢick, adj. aus ungleichen Sylben bestehend.

Impàrity, impárr'ˢiti, S. 1) die Ungleichheit, das Mißverhältniß. 2) Unfähigkeit in gleiche Theile getheilt zu werden.

to Impàrk, tu impárk', v. a. mit einem Park umgeben, einschließen, umzäunen, mit Pallisaden umgeben; von einem Felde absondern. Imparked, umzäunet ꝛc.

Impàrlance, siehe Emparlance.

Impàrsoneè, impárſonnih', S. derjenige, welcher im wirklichen Besitz einer Kirchenpfründe ist.

to Impàrt, tu impárt', v. a. 1) ertheilen, geben, verleihen. 2) bekannt machen, mittheilen entdecken. Impárted, mitgetheilt.

Impàrtial, impár'ˢscháll, adj. unpartheyisch, gerecht billig, gleichgültig, uneigennützig, jedem gleich gerecht.

Impartiàlity, impárschiáll'ˢiti, } S. die
Impàrtialneſs, impár'ˢschállneß, } Unpartheilichkeit.

Impàrtially, impár'ˢschálli, adv. auf eine unpartheyische Art.

Impàrtible, impár'ˢtibl', adj. was einem andern mitgetheilet, verliehen, entdeckt werden kann.

Impàrting, impár'ˢting, S. das Mittheilen, die Mittheilung, Verleihung, Entdeckung.

Impàsſable, impás'ˢſábl', adj. über oder durch welches man nicht kann, unwegsam, unzugänglich.

Impàsſableneſs, S die Unwegsamkeit.

Impàsſibility, impáſſibill'ˢiti, S. Abwesenheit aller Leiden, Unfähigkeit beleidiget zu werden.

Impàsſible, impas'ˢſibl', adj. unfähig zu leiden, den Leiden nicht unterworfen.

Impàsſibleneſs, impás'ˢſibl'neß, S. der Zustand, da man keinen Schmerz, keine Leiden empfindet.

Impàsſioned, impásch'ˢschon'd, adj. 1) voller Leidenschaften, von Leidenschaften zerrüttet oder hingerissen. 2) von Leidenschaften befreyet, dieſes beſſer unpaſsionate.

Impàsſive, impás'ˢſiww, adj. unfähig einen Eindruck von aussen zu empfinden, worauf äußerliche Dinge nicht wirken.

Impàsted, impáhs'ˢted, adj. 1) bekleiſtert. 2) in einen Teig verwandelt, bis zu einem Teige verdicket.

Impàtience, impáh'ˢschens, S. 1) Unfähigkeit Schmerzen oder Unannehmlichkeiten zu ertragen, Unleidlichkeit. 2) heftige Gemuthsart, Heftigkeit. 3) Unfähigkeit Verzug zu leiden, Ungeduld.

Impàtiency, impáh'ˢschennſi, S. das ungeduldige Weſen, ferner wie Impatience.

Impàtient, impáh'ˢschennt, adj. 1) unfähig etwas zu ertragen, mit of. 2) ungeduldig, unfähig Schmerz oder Uebel zu ertragen, unleidlich. 3) von Leidenschaft bewegt, heftig, hitzig, übereilt, ungeſtüm. 4) begierig, eifrig verlangend, nicht im Stande Aufschub zu erdulden.

Impàtiently, adv. auf eine unleidliche, ungeduldige, heftige, hitzige, ungeſtüme Art.

Impàtientneſs, S. Unleidlichkeit, Ungeduld, Hitze.

Impatronisàtion, iſmpátroniſáh'ˢsch'n, S. die Besitznehmung, der Besitz, die Oberherrschaft.

to Impàtronize, tu impát'ˢtroniß, v. a. die Oberherrschaft, den Besitz verschaffen, auch sich eines Dinges bemächtigen, anmaßen.

to Im-

to Impáwn, tu impahn', v. a. zum Pfande ſetzen oder geben, verpfänden.

to Impèach, tu impihtſch', v. a. 1) hindern, verhindern. 2) öffentlich anklagen, beſchuldigen. 3) anfechten, beſtreiten. To impeach the Truth of a Thing, ſich wider etwas ſetzen, als ob es nicht wahr ſey.

Impèached, angeklagt, beſchuldigt, woran verhindert ꝛc.

Impèach, S. Verhinderung, Hinderniß.

Impèachable, impihtſch'-ábl', adj. würdig angeklaget zu werden; worüber man Urſache zu klagen hat.

Impèacher, impihtſch'-örr, S. der Anklager, Beſchuldiger, Angeber, Kläger.

Impèaching, impihtſch'-ing, S. das Hindern; das Anklagen, Beſchuldigen.

Impèachment, impihtſch'-ment, S. 1) das Hinderniß, die Verhinderung. 2) öffentliche Anklage, Beſchuldigung.

to Impéarl, tu imperl', v. a. 1) in Perlen verwandeln, zu Perlen machen, den Perlen ähnlich machen. 2) mit Perlen zieren.

Impeccability, impeckkábill'-iti, S. Abweſenheit aller Sünde, der Zuſtand in dem man nicht ſündigen kann, Unſündlichkeit.

Impéccable, impeck'-kábl', adj. unfähig zu ſündigen.

Impéccableneſs, S. die Unfähigkeit zu ſündigen, die Unſündlichkeit.

'Imped, impt', part. von to imp, gepfropft.

to Impède, tu impihd', v. a. hindern, verhindern, aufhalten, verſtopfen, Hinderniſſe in den Weg legen. Impèded, den Weg verſperret, verhindert.

Impédiment, impedd'-iment, S. das Hinderniß, die Verhinderung, Verſperrung, Widerſetzung. To have an Impediment in one's Speech, einen Fehler an der Sprache haben.

to Impél, tu impell', v. a. antreiben, dringen, treiben, nöthigen, zwingen.

Impélled, mit Gewalt getrieben, gezwungen.

Impéllent, impel'-lent, S. eine antreibende, dringende Kraft, der Antrieb.

to Impénd, tu impennd', v. n. 1) überhangen, herüber hangen. 2) obſchweben, in der Nähe ſeyn. (von einem Uebel.) bevorſtehen.

Impéndence, impenn'-dens, S. nahe Gegenwart, das Bevorſtehen, die Nähe irgend einer Gefahr oder eines Uebels, die Bedrohung davon.

Impéndent, impenn'-dent, } adj. über-
Impending, impenn'-ding, } hangend;
vor Augen ſchwebend, bevorſtehend. (von einem Uebel.)

Impenetrability, impennitrábill'-iti, S. 1) Undurchdringlichkeit; Unfähigkeit einen Eindruck anzunehmen oder zu machen. 2) Unerforſchlichkeit.

Impénetrable, impenn'-itrábl', adj. 1) undurchdringlich. 2) unzugänglich, unfähig gerührt zu werden, unbeweglich, unbiegſam. 4) unerforſchlich.

Impénetrableneſs, S. die Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit.

Impénetrably, adv. undurchdringlich, unzugänglich, unbeweglich, unerforſchlich.

Impénitence, impenn'-itens, } S.
Impénitency, impenn'-itenſi, } Unbußfertigkeit; Verſtockung.

Impénitent, impenn'-itennt, adj. unbußfertig, verſtockt, keine Reue habend.

Impénitently, adv. auf eine unbußfertige, verſtockte Art, ohne alle Reue.

Impénitentneſs, S. die Unbußfertigkeit.

Impénnous, impen'-noſſ, adj. ohne Flügel, der Flügel beraubt.

'Imperate, im'-perábt, adj. was mit Bewußtſeyn, mit innerlicher Willenszeugung geſchiehet. imperate Acts, moraliſche Handlungen, im Gegenſatze der mechaniſchen.

Impérative, imper'-rátiww, adj. einen Befehl enthaltend, befehlend, gebietend.

Impérative, S. der Imperativ in der Grammatik.

Impératively, adv. auf eine befehlende, gebietende Art, mit Gewalt.

Imperćéptible, imperſep'-tibl', adj. unbegreiflich, unmerklich, was nicht begriffen, nicht durch die Sinne empfunden werden kann.

Imperćéptibleneſs, S. die Unbegreiflichkeit, Unmerklichkeit, Unempfindlichkeit.

Imperćéptibly, adv. auf eine unbegreifliche, unmerkliche, nicht in die Sinne fallende Art.

Impérfect, imperr'-feckt, adj. 1) unvollendet, mangelhaft, unvollkommen. 2) ſchwach, nicht den behörigen Grad der Vollkommenheit habend.

Impérfect, S. ein Tempus in der Grammatik, das Imperfectum.

Imperféction, imperfeck'-ſch'n, S. 1) Unvollkommenheit, der mangelhafte Zuſtand; als ein Abſtractum. 2) die Unvollkommenheit, ein Mangel, als ein Concretum. 3) in der Druckerey ein Defect.

Impérfectly, imperr'-feckt-li, adv. auf eine mangelhafte, unvollkommene

pérfectness, imperr's fecktneß, S. die Unvollkommenheit.
pérforable, imperr's forábl', adj. unurchbohrbar, was sich nicht durchohren läßt.
pérforate, imperr's foráht, adj. nicht urchbohret, keine Oeffnung, kein Loch habend.
pèrial, impih's riáll, adj. 1) mit der öchsten königlichen oder kaiserlichen Würde bekleidet. 2) die höchste Würde ezeichnend, königlich, kaiserlich. 3) ur höchsten Würde gehörig, darin egründet. His imperial Majesty, Sr. aiserlichen Majestät. The imperial Crown, die kaiserliche Krone. The mperial Chamber, das Reichskammergericht, die kaiserliche Reichskammer. Imperial-Cities, kaiserliche freye Reichsstädte. Imperial-Diet, eine Versammlung sämmtlicher Staaten es deutschen Reichs; der deutsche Reichstag zu Regensburg.
pèrialist, impih's riálist, S. 1) derjenige, welcher es mit dem Kaiser hält, in kaiserlich Gesinnter. 2) the Imperialists, die Kaiserlichen. (Soldaten.)
pèrious, impih's rioss, adj. 1) gebieerisch, herrschsüchtig, befehlend, tolz. 2) mächtig, unterdrückend.
pèriously, adv. auf eine gebietherische, errschsüchtige, stolze Art.
pèriousness, S. gebieterisches, herrschüchtiges Betragen, Neigung anden zu befehlen, gebieterisches Ansehen, die Herrschsucht.
périshable, imper's rischábl', adj. unerderblich, unvergänglich; nicht zu ertilgen.
pérsonal, imperr's sonáll, adj. unpersönlich, nicht nach den Personen verschieden. a Verb impersonal, ein Verum impersonale.
pèrsonality, imperr's sonálliti, S. die Unpersönlichkeit.
pèrsonally, imperr's sonálli, adv. auf ine unpersönliche Art. impersonaliser.
persuàsible, imperswáh's sibl', adj. icht leicht zu bereden, durch keine Ueberredung zu bewegen.
pértinence, imperr's tinens, } S. 1)
pértinency, imperr's tinensi, } dasjeige, was der gegenwärtigen oder vorliegenden Sache kein Gewicht gibt, as gar keinen Bezug darauf hat. 2) n thörichter Gedanke, seltsamer Einll, eine Ungereimtheit. 3) unanständige Zudringlichkeit, Unbescheienheit, 4) eine unbedeutende Sache, ne Kleinigkeit.
értinent, imperr's tinent, adj. 1) nicht zu einer Sache gehörig, in Ansehung derselben unbedeutend. 2) ungestüm, unanständig, zudringlich, unbescheiden. 3) ungereimt, thöricht, abgeschmackt. 4) nachlässig in Ansehung seiner Absicht, unbesonnen.
Impértinent, S. 1) eine unbescheidene, unhöfliche Person. 2) ein verdrießlicher, ungereimter, abgeschmackter, zudringlicher Mensch.
Impértinently, adv. 1) ohne Bezug auf die gegenwärtige Sache, der vorliegenden Sache nichts angehend. 2) auf eine zudringliche, unhöfliche, unbescheidene, ungereimte, abgeschmackte Art.
Impértinentness, S. 1) nicht zur Sache gehörige Beschaffenheit. 2) Ungereimtheit. 3) Unbescheidenheit.
Impertransibility, impertransibill'iti, S. Undurchdringlichkeit, Unfähigkeit durchdrungen zu werden.
Impérvious, imperr's wioss, adj. 1) unwegsam, nicht zu passieren, wodurch oder worüber man nicht reisen kann. 2) unzugänglich, undurchdringlich.
Impérviousness, S. die Unwegsamkeit, der Zustand, der keinen Durchgang verstattet.
Impetiginous, impétigk's inoss, adj. mit Raude bedeckt, räudig, schäbig, grindig.
'Impetrable, im's pétrábl', adj. was erhalten, durch Bitten erlangt werden kann.
to 'Impetrate, tu im's pétráht, v. a. durch Bitten erhalten, erlangen, erbitten.
'Impetrated, durch Bitten erlangt, erhalten.
Impetràtion, impitráh's sch'n, S. die Erhaltung durch Bitten.
Impetuósity, impetschiuoß's iti, auch impettjuaß's iti, besser aber impettuaß's iti, S. die Heftigkeit, der Ungestüm, die Wuth, Gewalt.
Impétuous, impet's tuoss, adj. heftig, ungestüm, leidenschaftlich, hitzig.
Impétuously, adv auf eine heftige, ungestüme Art, mit Ungestüm.
Impétuousness, S. die Heftigkeit, das Ungestüm.
'Impetus, im's pitos, S. heftiges Bestreben nach etwas, heftiger Trieb.
Impièrceable, impihr's sibl', adj undurchdringlich, nicht zu durchstechen.
Impiety, impei's iti, S. 1) Unehrerbiethigkeit gegen das höchste Wesen, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit. 2) eine ruchlose Handlung, Ruchlosigkeit überhaupt.
to Impignorate, tu impig's noráht, v. a. zum Pfande setzen, verpfänden.

Impignoràtion, impignoráh'-sch'n, S. die Verpfändung, Versetzung.

to Impinge, tu impindsch', v. n. an etwas stoßen, anstoßen. to impinge on the Common-Sense, gegen den gesunden Menschenverstand anstoßen.

Impinging, impindsch'-ing, S. das Gegenschlagen, Anstoßen, das Aneinanderschlagen.

to Impinguate, tu imping'-gwäht, v. a. fett machen, mästen.

'Impious, imm'-pioss, adj. ruchlos, gottlos; ohne Ehrfurcht für die Religion.

'Impiously, adv. auf eine ruchlose, gottlose Art.

'Impiousness, S. Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

Implacability, impläkäbill'-iti, S. Unversöhnlichkeit, Unerbittlichkeit.

Implàcable, impläh'-käbl', adj. unversöhnlich.

Implàcableness, S. die Unversöhnlichkeit.

Implàcably, adv. auf eine unversöhnliche, grausame, unbarmherzige Art.

to Implánt, tu implánt', v. a. einpflanzen, einsetzen, einprägen; mit einschalten.

Implánted, eingepflanzt, eingeprägt ꝛc.

Implantàtion, implántäh'-sch'n, S. die Einpflanzung, Einsetzung, feste Verbindung in etwas.

Implàusible, implah'-sibl', adj. unwahrscheinlich, unscheinbar.

to Implèad, tu implihd', v. a. anklagen, nach den Rechten verfolgen; auch um etwas schriftlich bitten, supplicieren.

Implèader, implihd'-örr, S. der Supplicant; der schriftlich um etwas nachsucht.

'Implement, imm'-plement, S. 1) dasjenige, was einen leeren Raum ausfüllet, einem Mangel abhilft, ein Bedürfniß. 2) ein Werkzeug, Geräth. House-hold Implements, Hausgeräth.

Implètion, implih'-sch'n, S. das Anfüllen, das Vollseyn, der Zustand, da etwas voll ist.

'Implex, imm'-plecks, adj. verwickelt, verwirret, eingeflochten.

to 'Implicate, tu imm'-plikäht, v. a. verwickeln, einwickeln, einschließen; in Verlegenheit setzen, verwirren.

Implicàtion, implikäh'-sch'n, S. 1) Einwickelung, Verwickelung. 2) die Verwickelung in einer Sache, Antheil an derselben. 3) ein Satz, welcher nicht ausdrücklich in einem Ausspruche enthalten ist, sondern nur daraus gefolgert wird.

Implicit, implis'-sit, adj. 1) verwickelt. 2) nicht ausdrücklich in einem Satze befindlich, sondern nur daraus hergeleitet, mittelbar, dunkel, verbo
3) sich auf des andern Wahrh Glaubwürdigkeit, Sicherheit verlä an implicit Faith, ein unbed Glaube.

Implicitly, adv. 1) auf eine hergele nicht ausdrückliche Art, auf eine deckte Art. 2) auf eine abhängi ohne eigene Prüfung oder Entsch 3) blindlings, im nachtheiligen stande, mit freymüthigem Vert

Imploràtion, imploráh'-sch'n, S. Bitte, Ansuchung, Anflehung, A fung.

to Implòre, tu implohr', v. a. an anflehen, um etwas bitten.

Implòre, S. die Anrufung, dem Bitte.

Implòrer, implohr'-rörr, S. einer d etwas bittet, um etwas anhält.

Implòring, implohr'-ing, S. das An Anflehen, Bitten, als part. anru

Imploy, siehe Employ.

Imployable, siehe Employable.

Implúmed, implumm'd, adj. ohn dern, nackend.

to Imply, tu implei', v. a. 1) einw verwickeln, verhüllen. 2) in sich ssen, dem Verstande nach in sich halten. 3) eins aus dem andern ssen.

Implyed or Imply'd, verwickelt, hielt ꝛc.

to Impoison, tu impai'-s'n, v. a. 1) Gift tödtlich machen. 2) durch hinrichten, vergiften.

Impòlarily, impoh'-lärili, adv. nach der Richtung der Pole (nur selte

Impolite, impoleit', adj. 1) unp unausgeputzt. 2) ungesittet, unh fen, unbehobelt, unhöflich.

Impolitical, impolitt'-ikäll, } adj. Impolitick, impall'-itick, } pol unweise, unvorsichtig, nicht Staatsklugheit. 2) ungesittet, scheiden.

Impolitically, impolitt'-ikälli, } ad Impólitickly, impall'-itickli, } unv Regeln der Klugheit, auf eine unvorsichtige Art. 2) ohne Staa wider die Regeln der Staatskl

Impoliticalness, impolitt'-ikälness, Impolitickness, impall'-itickness, politische, unweise Beschaffenhe gel an Vorsichtigkeit.

Impónderous, impann'-deross, adj keiner merklichen Schwere, ohn ßes Gewicht.

Imporósity, imporaß'-iti, S. die heit, Abwesenheit der Poren od scheinräume.

ıis, impoh'-roſſ, adj. dicht, keine
s oder Zwiſchenräume habend.
ort, tu impohrt', v. a. 1) einführ
mit ſich bringen. 2) als eine Fol
ng mit ſich führen. 3) verurſa
, hervorbringen 4) von Wichtig
von Folgen ſeyn, nützen, daran
en ſeyn. it imports him nothing,
ilft oder nützt ihm nichts.
, S. 1) die Wichtigkeit einer Sache.
ie Abſicht, der Sinn, die Meinung.
er Gebrauch, der Nutzen 4) ein
hrte, von außen eingebrachte Waare.
ab'e, impohr'-tabl', adj unerträg
ſiehe dafür unsupportable.
ance, impahr'-tans, auch im-
'-tans,
ancy, impahr'-tanſi, auch im-
'-tanſi, S. 1) eine in der andern
iffene Sache, die Folgerung. 2) das
ject, die Sache. an importance
o slight a Nature eine Sache von
eringer Bedeutung, oder eine ſo
chte Sache. 3) die Wichtigkeit
r Sache. 4) nach Shakespeare, die
erläſtigkeit, Beſchwerlichkeit.
tant, impahr'-tant oder impohr'-
t, adj wichtig, erheblich, von Fol
, kräftig, von großer Wirkung oder
enſchaft; von ſtarkem Nachdruck.
tantly, adv. auf eine wichtige, er
liche Art.
tantneſs, S. die Wichtigkeit.
tation, impartah'-ſch'n, S. die Ein
te einer Sache von außen, die Ein
rung fremder Waaren.
ted, impohr'-ted, part. von to im-
t eingeführt, eingebracht.
ter, impohrt'-orr, . eine Perſon,
che fremde Waaren einführet.
ting, impohrt'-ing, S. 1) das Ein
ren fremder Waaren. 2) das Ent
en, in ſich begreifen; in fernerer
deutung, ſiehe das Verb. to import.
tleſs impoort'-leß, adj. unwichtig,
edeutend.
tunacy, impahr'-tſchunaſi, S. unge
ue Beſchaffenheit, ungeſtümes Be
len.
tunate, impahr'-tſchunaht, adj.
läſtig, ungeſtüm im Fordern, Er
len und Bitten.
tunately adv. auf eine ungeſtüme
, mit ungeſtümem Anhalten.
tunateneſs, S. Ungeſtümigkeit; un
üme Beſchaffenheit.
portune, tu impartiuhn', v. a. durch
leſtümes Anhalten oder Bitten be
verlich fallen, quälen.
rune, adj. 1) durch Wiederhohlung
hwerlich. 2) beſchwerlich, läſtig,
zuwider. 3) zur Unzeit kommend, un
gelegen. 4) ungeſtüm.
Importuned, dem man angelegen, zur
Laſt gelegen, dem man mit ſeiner Zu
dringlichkeit läſtig geweſen; genöthiget.
Importunely adv. 1) auf eine ungeſtüme,
zudringliche Art. 2) zur Unzeit, am
unrechten Orte.
Importuning, S. das Beſchwerlichfallen
durch Ungeſtüm, das ungeſtüme Plagen.
Importunity impartuh'-niti, S. Be
ſchwerlichkeit durch ungeſtümes Anhal
ten, Uebeläſtigkeit.
to impose, tu impohs', v. a. 1) als eine
Laſt oder Strafe auflegen 2) als eine
Pflicht oder Schuldigkeit anbefehlen,
auflegen. 3) die Schuld auf jemanden
legen, aufbürden. 4) to impose a Na-
me upon one, einem einen Namen ge
ben. 5) fälſchlich überreden. 6) to
impose on, hintergehen, betrügen.
7) bey den Buchdruckern, die geſetzten
Columnen in die Form bringen und ſie
vermittelſt der Stege befeſtigen.
Impose, impohs', S. ein Befehl, eine
Auflage, Einſchärfung.
Imposeable, impoh'-ſabl', adj. was als
eine Pflicht aufgelegt werden kann.
Imposed, part. aufgelegt, auferlegt, auf
gedrungen.
Imposer, impoh'-ſörr, S. 1) der einem
andern etwas als eine Laſt, als eine
Strafe, oder als ein Geſetz auflegt.
2) ein Hintergeher, Betrüger.
Imposing, impohſ'-ing, S. das Auflegen,
die Auflegung, das Aufbürden; das
Hintergehen, Täuſchen, Betrügen.
Imposition, impoſiſch'-önn, S. 1) die
Auflegung als eine Handlung betrachtet.
2) die Auflegung einer Sache als eine
Pflicht oder als ein Geſetz. 3) die auf
gelegte Pflicht oder Bürde, beſonders
eine aufgelegte Abgabe, eine Auflage.
4) der Zwang. 5) der Betrug, die
Täuſchung. 6) eine Beſchuldigung,
ein Vorwurf. 7) the imposition of a
Name, die Ertheilung, Beylegung ei
nes Namens.
Impositor, ſiehe Imposer.
Impoſsibility, impaſſibil'-iti, S. 1) die
Unmöglichkeit. 2) eine unmögliche
Sache.
Impoſsible, impaſ'-ſibl', adj. unmöglich,
ſowohl abſolute, als unter gewiſſen
Umſtänden.
Impoſsibleneſs, S. die Unmöglichkeit
Impoſsibly, adv. auf eine unmögliche Art,
unmöglich.
Impost, imm'-pohſt, oder imm'-poſt, S.
eine Auflage, Abgabe, Steuer, Taxe.
Impoſt, impoſt, S. in der Baukunſt, ein
hervorragender Balken in der Säulen-

ordnung, der Kämpfer, der Theil einer Säule worauf das Gewicht des ganzen Gebäudes ruhet.

'Impost-Takers, Wucherer die sich bey den Spieltischen einfinden und gegen starke Interessen Geld vorschießen.

to Impósthumate, tu impas'-tschumähht, v. n. ein Geschwür, einen Schwären bekommen, schwären, eitern.

to Impósthumate, v. a. mit einem Geschwüre angreiffen, plagen.

Imposthumàtion, impastschumähh'-sch'n, S. das Schwären, die Schwärung, der Zustand, in welchem sich ein Geschwür formiret.

Impósthume, impas'-tschuhm, S. ein Geschwür, ein Schwären.

Impóstor, impas'-torr, S. ein Betrüger.

Impósture, impas'-tschur, } S. der
Impósturism, impas'-tschurism, } Betrug, die Betrügerey.

'Impotence, imm'-potens, } S. 1) Mangel der Kraft
'Impotency, imm'-potensi, } oder Macht, Ohnmacht, Unvermögen, Schwäche. 2) Unvermögen seine Leidenschaften zu beherrschen, Schwachheit. 3) Unvermögen sein Geschlecht fortzupflanzen.

'Impotent, imm'-potent, adj. 1) kraftlos, unvermögend, schwach. 2) lahm an Gliedern. 3) unvermögend, sich und seine Leidenschaften zu beherrschen, unmäßig. Impotent of Tongue, nicht Herr über seine Zunge. 4) unvermögend, sein Geschlecht fortzupflanzen.

'Impotently, adv. auf eine schwache, kraftlose, ohnmächtige Art.

'Impotentness, S. Ohnmacht, Unvermögen; siehe ferner Impotence.

to Impóverish, tu impavv'-erisch, v. a. arm machen. siehe Empoverish.

Impóverishing, S. das Arm machen.

Impóverishment, siehe unter Em.

to Impóund, tu impaund', v. a. einsperren, einschließen, in ein Gehege, in eine Hürde bringen; wie to Pound.

to Impówer, tu impau'-örr, v. a. bevollmächtigen. siehe to Empower.

Impówering, das Bevollmächtigen.

Impràcticable, impräck'-tikäbl', adj. 1) was sich nicht thun läßt, was nicht angehet, unthunlich, unmöglich; auch unbrauchbar. 2) unbändig, unlenksam, unbiegsam.

Impràcticableness, S. Unthunlichkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit oder Unlenksamkeit.

to 'Imprecate, tu im'-prekäht, v. a. verfluchen, verwünschen.

Imprecàtion, imprikäh'-sch'n, S. die Verfluchung, der Fluch, die Verwünschung.

'Imprecatory, im'-prikähtori, adj. einen Fluch enthaltend, verfluchend, verwünschend.

to Impregn, tu impriehn', v. a. 1) schwängern, befruchten. 2) mit etwas erfüllen. 3) eintränken.

Impregnable, impreg'-nähbl', adj. 1) unüberwindlich, was nicht eingenommen werden kann. 2) unbeweglich, unerschütterlich.

Impregnably, adv. auf eine unüberwindliche, unbewegliche Art, das allen Gewalt oder Feindseligkeit Trotz bietet.

to Impregnate, tu impreg'-nehht, v. a. 1) schwanger machen, schwängern, fruchtbar machen, befruchten. 2) mit etwas anfüllen, damit tränken, schwängern. 4) an sich ziehen, einsaugen.

Impregnate, adj. schwanger; geschwängert, befruchtet, angefüllet.

Impregnàtion, impreguäh'-sch'n, S. 1) Schwängerung, Befruchtung, Einsaugung mit etwas. 2) dasjenige, womit etwas befruchtet, gesättiget oder angefüllet ist.

Imprejùdicate, impredschu'-dikäht, adj. nicht von etwas eingenommen, unvorgenommen, unpartheyisch.

Impreparàtion, imprepäräh'-sch'n, S. der unbereitete Zustand, die Unvorbereitung, Unbereitschaft.

Imprescriptibility, imprescriptibil'-i-ti, S. die Unvorschreiblichkeit.

Imprescriptible, imprescrip'-tibl', adj. unvorschreiblich.

Impresa, impriha', S. ein Sinnbild, Denkspruch, Wahlspruch siehe Device.

to Impréss, tu impreß', v. a. 1) den Druck in etwas bringen, eindrücken, eindrücken. 2) tief eindrücken figürlich 3) bezeichnen, auch stempeln. 4) zum Dienst zwingen, Matrosen pressen. siehe to press.

'Impress, imm'-preß, S. 1) eine eingedruckte Figur, der Eindruck. 2) die Wirkung einer Substanz auf die andere, der Eindruck. 3) ein Zeichen, Sinnbild. 4) ein Wahlspruch, Sinnbild, eine Devise. 5) der Zwang zum Dienste, jetzt Press.

Impréssed, part. eingedruckt ꝛc.

Impréssible, impreß'-ibl', adj. eindruckbar, was eingedruckt werden kann.

Impréssion, impresch'-onn, S. 1) die Handlung des Eindruckens, Eindrückens. 2) ein eingedrucktes Zeichen. 3) ein in das Gemüth gedrucktes Zeichen, ein Eindruck. 4) der Eindruck, Wirkung. 5) die Wirkung eines Angriffes. 6) der Druck eines Buches und die gedruckte Anzahl, der Abdruck, die Auflage.

Impréssure, impresch'-ihr, ehemals

eſch'-ſchür, S. ein eingedrucktes Zei-
:n, der Eindruck, das Zeichen,
erkmahl.
'eſt, impreſt', part. adj. eingedruckt,
preſſet. Imprest Money, Handgeld,
s den gezwungenen Matroſen gegeben
rd.
iprime', tu imprcim', v. a. ein Wild
n neuem auftreiben, von neuem an-
len.
inery, impreim'-örri, S. die Buch-
uckerkunſt, und die Werkſtätte eines
uchdruckers, die Buchdruckerey.
imis, imprim'-is, adv. vor allen,
rnehmlich (ein im Engl. wenig be-
nutes Wort.)
iprint, tu imprint', v. a. 1) abdru-
n, eindrucken. 2) drucken, bey den
uchdruckern. 3) in das Gemüth prä-
n, einprägen, einſchärfen. Imprin-
i, eingedruckt.
inting, imprinn'-tinq, S. das Ein-
ucken, Abdrucken, Einprägen ꝛc.
iprison, tu impriß'-s'n, v. a. in das
:fängniß ſetzen, in Verhaft ſetzen.
isoned, gefangen geſetzt, einge-
rret ꝛc.
isoning, impriß'-s'ning, S. das Se-
t in Arreſt, in Verhaft.
isonment, impriß'-s'ment, S. der
ſtand, da man ſich in Verhaft befin-
, der Verhaft, die Gefangenſchaft.
obability, imprabábill'-iti, S. die
wahrſcheinlichkeit.
öbable, imprabb'-ábl', adj. unwahr-
einlich.
öbableneſs, S. die Unwahrſcheinlich-
.
öbably, adv. auf eine unwahrſchein-
e Art, unwahrſcheinlicher Weiſe.
iprobate, tu imm'-prohäht, v. a.
billigen, nicht gut heißen.
obation, improbah'-sch'n, S. die
ßbilligung.
bity, imprabb'-iti, S. Unredlichkeit,
heit, Niedertrachtigkeit, Laſter-
igkeit.
iprolificate, tu improlif'-fikäht, v. a.
htbar machen, befruchten, ſchwän-
.
ipromptu, än imm'-prammtv, S.
extempore, das Impromptü; ein
: vieles Nachſinnen hervorgebrach-
Werk ꝛc.
per, imprapp'-örr, adj. 1) zu etwas
: geſchickt, nicht tauglich, unſchick-
2) nicht genau, nicht eigentlich,
gentlich.
perly, adv. auf eine unſchickliche,
enliche, uneigentliche Art.
perneſs, S. die Unſchicklichkeit, un-

eigentliche Beſchaffenheit; ſiehe Im-
propriety.

to Impròpriate, tu impro'-priäht, v. a. 1) zueignen, zu ſeinem eigenen Nutzen verwenden. 2) die Güter der Kirche an Weltliche übertragen.

Impròpriated, part. adj. ſich zu eigen gemacht, zu ſeinem Nutzen verwandt.

Impropriàtion, impropriäh'-sch'n, S. die Ertheilung eines Kirchenlehens an Weltliche, und ein auf ſolche Art ertheiltes Kirchengut.

Impropriàtor, impropriäh'-tort, S. ein Weltlicher, welcher Kirchengüter in Beſitz hat.

Impropriety, impropreí'-iti, S. Unſchicklichkeit, Mangel der Genauigkeit, uneigentlicher Gebrauch; auch der uneigentliche Verſtand eines Wortes. Impropriety of Speech, eine uneigentliche Redensart.

Imprósperous, impraß'-pörroſſ, adj. unglücklich, mit dem es nicht fort will.

Imprósperously, adv. auf eine unglückliche Art.

Improvable, impruh'-wäbl', adj. der Verbeſſerung fähig, was zu verbeſſern iſt.

Improvableneſs, S. Fähigkeit in einen beſſern Stand geſetzt, verbeſſert zu werden.

Improvably, adv. auf eine der Verbeſſerung fähige Art.

to Improve, tu impruhw', v. a. 1) ein Ding der Vollkommenheit näher bringen, es noch beſſer machen als es iſt, von guten Sachen, dagegen to mend von ſchlechten gebraucht wird. 2) ſich zu Nutze machen. Improve this Moment, benutze dieſen Augenblick.

to Improve, v. n. vollkommener werden, in einen vollkommenen Zuſtand gerathen, ſich verbeſſern, zunehmen. Improved in Knowledge, an Kenntniſſen, an Wiſſenſchaften zugenommen.

Improvement, impruhw'-ment, S. 1) die Verbeſſerung, das Verbeſſern, die Erhöhung. 2) die Zunehmung, der Wachsthum, die Fortſchritte vom Guten zum Beſſern. 3) dasjenige, worin oder wodurch etwas verbeſſert wird. 4) die Wirkung von der Verbeſſerung. 5) der Unterricht, die Lehre, die Erbauung. 6) die Ausübung. 7) die Beförderung. 8) ein Hülfsmittel.

Improver, impruhw'-örr, S. 1) der Verbeſſerer, eine Perſon, die ſich oder etwas anders verbeſſert, ſich oder andere vollkommener macht. 2) ein Ding, welches andere verbeſſert; das zunimmt, ſich vermehret.

Improvided, improwei'-ded, adj. nicht vorher geſehen, unerwartet, unvermuthet,

muthet, nicht darauf gefaſſet, unvorbereitet.
Improvidence, imprawv'sidens, S die Unvorſichtigkeit, Mangel an Ueberlegung.
Improvident, imprawv'sident, adj. unvorſichtig.
Improvidently, adv. auf eine unvorſichtige Art, ohne alle Vorſorge.
Improvidentneſs, S. die Unvorſichtigkeit.
Improving, impruhw'sing, S. das Verbeſſern, die Verbeſſerung, das Zunehmen.
Improvision, improwiſch'onn, S. die Unvorſichtigkeit, Mangel an Vorbedacht.
Imprudence, impruh'sdens, S. Mangel der Klugheit, Unvorſichtigkeit, Nachläſſigkeit, Unachtſamkeit auf Vortheil.
Imprudent, impruh'sdent, adj. unweiſe, unbedachtſam, unbehutſam, unvorſichtig.
Imprudently, adv. auf eine unweiſe, unbedachtſame, unvorſichtige Art.
Imprudentneſs, S. Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, unweiſe Beſchaffenheit.
'Impudence, imm'spiudens, } S. 1) die
'Impudency, imm'spiudenſi, } Unverſchämtheit, Schamloſigkeit. 2) eine unverſchämte Perſon.
'Impudent, imm'spiudent, adj. 1) unverſchämt. 2) unkeuſch, unzüchtig.
'Impudently, adv. auf eine unverſchämte Art, ohne Ehrbarkeit.
'Impudentneſs, S. Unverſchämtheit.
Impudicity, impiudiß'iti, S. die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit.
to Impùgn, tu impiuhn', v. a. anfechten, beſtreiten, angreifen, bekämpfen.
Impùgned, angefochten, angegriffen, beſtritten.
Impùgner, impiuh'snörr, S. eine Perſon, welche etwas anficht oder beſtreitet, der Beſtreiter, Angreifer, Gegner.
Impùgning, impiuh'sning, S. das Anfechten, Beſtreiten, Bekämpfen.
Impùiſsance, impiuh'siſſans, S. Ohnmacht, Schwäche, Unvermögen, Unfähigkeit.
'Impulse imm'spols, S. 1) mitgetheilte Kraft, der Stoß, Druck. 2) Bewegungsgrund, Antrieb, der Einfluß ſo auf den Geiſt wirkt, die Idee. 3) feindlicher Angriff.
Impùlsion, impoll'sch'n, S. 1) die Wirkung eines Körpers auf den andern, der Stoß, der Druck. 2) Einfluß auf das Gemüth, Antrieb, Eindruck.
Impúlsive impoll'ſiww, adj. antreibend, bewegend.
Impùnely, impiuhn'sli, adv. auf eine ungeſtrafte, ungerochene Art.
Impùnity, impiuh'snti, S. Freiheit von der Strafe, Zuſtand, da etwas ungeſtraft bleibt, Ungeſtraftheit.
Impùre, impiuhr', adj. 1) voller Hefen oder Bodenſatz, unrein, trübe. 2) mit einer Schuld befleckt. (von Perſonen.) 3) der Heiligkeit zuwider, unheilig, unrein. 4) unkeuſch; unzüchtig.
Impure, S. ein neues Wort für eine unkeuſche Dame.
Impùrely, adv. auf eine unheilige, unreine, unkeuſche Art.
Impùreneſs, impiuhr'sneß, } S. 1)
Impùrity, impiuh'sriti, } 2) unreine Beſchaffenheit; mit beygemiſchte unreine Körper, Unreinheit. 2) Unheiligkeit, Unreinheit. 3) Unkeuſchheit.
to Impúrple, tu imporr'spl', v. a. purpurfarben, purpurfarbig machen.
Impúrpled, adj. purpurfarbig, purpurroth.
Imputable, impiuh'stäbl', adj. 1) als Vergehen zugerechnet, zugeſchrieben werden kann. 2) eines Vergehens ſchuldig, tadelhaft. She is in no wiſe imputable, ſie iſt keinesweges tadelhaft.
Impùtableneſs, S. die Beſchaffenheit, etwas als Schuld zugerechnet werden kann; auch die Tadelhaftigkeit.
Imputation, impiuhtäh'sch'n, S. 1) Zurechnung, Beymeſſung einer böſen Sache. Z. B. eines Verbrechens. 2) zuweilen auch die Beymeſſung einer guten Sache. 3) der Tadelwurf. 4) Erwähnung einer Sache.
Impùtative, impiu'stätiww, adj. 1) zugerechnet, als Schuld beygemeſſen werden kann. 2) zurechnend, beymeſſend.
to Impùte, tu impiuht', v. a. zurechnen, zuſchreiben; beymeſſen, beylegen, aufbürden. hat Imputed im Pret. & Partic.
Impùter, impiuh'störr, S. ein Beymeſſer, Schuldgeber, Beſchuldiger, Zurechner, Aufbürder; der einem eine Schuld giebt.
Impùting, impiuh'sting, S. das Zuſchreiben, Beymeſſen, Zurechnen.
Imputrescibility, impiutresſibil'iti, S. die Unverweslichkeit.
'In, in', praep. 1) in, Ort, Zeit, Zuſtand zu bezeichnen. in Time, in vorigen Zeiten. in the Country, auf dem Lande, in School, in der Schule. in the Reign of, unter der Regierung ꝛc. in Haste, in Eil. 2) ein

niß zu bezeichnen. to be reduced to ten *in* the hundred, zu zehen von hundert. Nine *in* ten, neun von zehen. 3) nach Maßgebung, zu Folge, nach. *in* all likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach. *in* my Mind, meiner Meynung nach. 4) einen Gegenstand zu bezeichnen, von, davon, darüber. only consider what he has said *in* it, — was er davon, darüber gesagt hat. t happens seldom in him, dies begegnet ihm selten. 5) einen Bewegungsgrund zu bezeichnen. *In* the Name of Honour, of God, um der Ehre, um Gottes willen. *In* his Defence, zu seiner Vertheidigung. *In* Contempt, aus Verachtung. *In* Obedience, aus Gehorsam. You are obliged *in* Reason, die Vernunft verpflichtet euch. 6) eine Art und Weise. *In* Writing, schriftlich. To be *in* Liquour, betrunken ſeyn. 7) *in* that, weil, dieweil, darum, als. *In* that they are Men, weil ſie Menſchen ſind, oder darin zeigen ſie ſich als Menſchen. 8) *In* as much, *in* as much as, in ſo fern, in ſo fern als. 9) bezeichnet es auch Macht. To ſeed Men's Souls quoth he, is not *in* Man, ſprach er, ſtehet nicht in der Macht des Menſchen.

, in', adv. 1) in einem Orte, im Stande der Ruhe, in. 2) in einer Sache, in einem Zuſtande befindlich. While your Hand is *in* da ihr einmal angefangen habt, da ihr einmal dabey ſeyd. 3) hinein. come *in*, kommen Sie herein; herein! to get *in*, hinein kommen. to look *in*, hinein ſehen. 4) unter. to be *in* among, mit darunter. 5) figürliche Ausdrücke ſind. To keep *in* with one, jemandes ſchonen, gütlich mit ihm verfahren, ſeine Gunſt nicht mißbrauchen. To be *in* and out with one another, bald gut, bald böſe mit einander ſeyn. *In* close Connection, in genauer Verbindung.

In, tu in', v. a. 1) mit einzäunen, zugleich mit umgeben, mit einſchließen, mit dazu nehmen. 2) einen Verluſt wieder einbringen, erſetzen, einärndten, in die Scheuer bringen, einſammlen. 3) to put a Horse in, auf der Reitbahn, ein Pferd abrichten.

bility, inábill'-iti, S. Unvermögen, Ohnmacht, Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Schwäche.

Inable, tuináh'-bl', v. a. fähig, tüchtig, geſchickt machen, ſiehe Enable.

blement, } S. das tüchtig, geſchickt
bling, } machen, ſiehe unter En.

bstinence,ináb'-stinens, S. die Unthaltſamkeit, Unmäßigkeit.

Inaccéſsible, inácks'-sibl', adj. unzugänglich, wozu man nicht kommen kann.

Inaccéſsibleneſs, S. die Unzugänglichkeit.

Ináccuracy, inack'-kiuráſi, S. Mangel der Genauigkeit.

Ináccurate, inack'-kiuráht, adj. nicht genau, nicht accurat.

Ináction, inack'-sch'n, S. die Unthätigkeit.

Inactive, inák'-tiww, adj. unthätig, träge.

Ináctively, adv. auf eine unthätige Art.

Inactivity, inácktiww'-iti, S. die Unthätigkeit.

Inádequate, inádd'-ikwáht, adj. 1) der Abſicht nicht gemäß, nicht angemeſſen. 2) mangelhaft, unvollſtändig.

Inádequately, adv. auf eine nicht angemeſſene, unvollſtändige Art.

Inádequateneſs, S unangemeſſene, nicht gemaße Beſchaffenheit, Mangelhaftigkeit, Unvollſtändigkeit.

Inadmiſsible, inadmis'-sibl', adj. was man nicht zulaſſen kann, unzuläſſig.

Inadvértence, inádwerr'-tens, } S. 1) Un-
Inadvértency, inádwerr'-tenſi, } achtſamkeit, Sorgloſigkeit, Mangel der Aufmerkſamkeit. 2) eine unachtſame, ſorgloſe Handlung, 3) die Wirkung der Nachläſſigkeit.

Inadvértent, inadwerr'-tent, adj. unachtſam, ſorglos, nachläſſig, unbedachtſam.

Inadvértently, adv. auf eine unachtſame, unbedachtſame, nachläſſige, ſorgloſe Art.

Ináffable, ináf'-fábl', adj. ungeſprächig, unfreundlich, ungeſellig, abgeneigt mit ſich ſprechen zu laſſen.

Inálienable, ináhl'-jenábl', auch ſprechen es einige ináh'-linábl' aus, adj. unfähig veräußert zu werden, unveräußerlich.

Inaliméntal, inállimemm'-táll, adj. das keine Nahrung giebt, nicht nahrhaft.

Inamiſsible, inámis'-sibl', adj. unfähig verlohren zu werden.

Inamélling, ſiehe Enamelling.

to Inámour, tu inámm'-orr, v. a. verliebt machen.

Inamourato, inámerráh'-to, S. 1) eine geliebte Perſon, ein Liebſter. 2) ein Verliebter.

Inámoured, verliebt, ſiehe Enamoured.

Ináne, ináhn', adj. leer, öde.

Ináne, als ein Subſt. ein leerer Raum.

to Inánimate, tu inánn'-imáht, v. a. aufmuntern, anreitzen, beleben, beſeelen. (ein nur ſeltenes Wort.)

Inánimate, inánn'-imáht, } adj. leb-
Inánimated, inánn'-imáhted, } los, unbeſeelt.

In-

Inánimateneſs, S. die Lebloſigkeit.
Inaniſtion, inániſch'ſchun, S. 1) leerer Zuſtand, die Leere. 2) Ohnmacht, Entkräftung.
Inánity, inánn'iti, S. 1) der leere Raum. 2) leere, eitele, vergebliche Beſchaffenheit, Eitelkeit, Vergeblichkeit, Nichtigkeit.
Ináppetency, ináp'pitenſi, S. Mangel des Appetites, Unluſt zum Eſſen.
Inapplicabíliry, inápplikabill'iti, S. die Untauglichkeit zu dem beſondern Vorhaben, die Unanwendbarkeit.
Inápplicable, ináp'plikabl', adj. unanwendbar, unbrauchbar; unfähig angewandt zu werden.
Inapplicátion, inápplikáh'ſch'n, S. Mangel des Fleiſſes und der Aufmerkſamkeit, Nachläſſigkeit, ſchlechter Eifer zu einer Sache.
Ináptitude, ináp'titiud, S. Unſchicklichkeit; Abneigung zu etwas.
Inárable, inár'rábl', adj. nicht fähig gepflügt oder gebauet zu werden.
to Inárch, tu inártſch' v. a. bey den Gärtnern, eine Art des Pfropfens, welche abſaugen oder ablactiren genannt wird.
Inárching, inártſch'ing, S. eine beſondere Art zu pfropfen, die von einigen Grafting by Approach, das iſt Pfropfen durch Annäherung der Stämme genannt wird, das Abſaugen, Ablactiren.
Inarticulate, inártik'kiulát, adj. nicht vernehmlich, nicht mit Genauigkeit ausgeſprochen, undeutlich, unverſtändlich. inarticulate Sounds, unvernehmliche Töne.
Inarticulately, adv. auf eine unvernehmliche, undeutliche Art.
Inarticulateneſs, S. Unvernehmlichkeit der Töne, Undeutlichkeit in der Ausſprache.
Inartificial, inártifiſch'áll, adj. 1) ungekünſtelt, kunſtlos, natürlich. 2) den Regeln der Kunſt zuwider, gegen alle Kunſt.
Inartificially, adv. 1) auf eine kunſtloſe nicht künſtliche, ſondern natürliche Art. 2) auf eine den Regeln der Kunſt zuwider laufende Art.
Inartificialneſs, S ungekünſtelte, kunſtwidrige Beſchaffenheit, Kunſtloſigkeit.
Inattention, inátten'ſch'n, S. Unachtſamkeit, Unaufmerkſamkeit, Nachläſſigkeit.
Inatténtive, inátten'tiww, adj. nachläſſig, ſorglos, unaufmerkſam, unachtſam.
Ináudible, inab'dibl', adj. was nicht gehöret wird, unhörbar.
Ináudibleneſs, S. die Unhörbarkeit.
to Inaugurate, tu inab'gabiurét, v. a. 1) einweihen, feyerlich in den Beſitz eines Amtes ſetzen, einführen, glücklich anfangen.
Inaugurátion, inabgabiuráh'ſch'n, S. Einweihung, feyerliche Einſetzung.
Inauràtion, inabráh'ſch'n, S. die Vergoldung, das Vergolden.
Inauſpícious, inabſpiſch'oſſ, adj. unglücklich, von keiner guten Bedeutung, Unglück verkündigend oder bringend.
Inauſpiciously, adv. auf eine unglückliche Art, von ſchlimmer Vorbedeutung.
Inauſpiciouſneſs, S. der unglückliche Stand, unglückliche, ſchlimme Vorbedeutung.
Inbèing, inbih'ing, S. die Anweſenheit in etwas, die Unzertrennlichkeit.
'Inborn, inn'bahrn, adj. angeboren, von der Natur eingepflanzt.
Inbréached, inbrih'dh'd, adj. eingehaucht, eingegeben, inſpiriret.
'Inbred, inn'bredd, adj. 1) angeboren. 2) im Lande erzeuget oder einheimiſch ſtanden, einheimiſch. Inbred Commodities, inländiſche Waaren.
to Incàge, tu inkabdſch', v. a. in einen Vogelbauer ſperren, einſperren.
Incaléſcence, inkáles'ſens, } S.
Incaléſcency, inkáles'ſenſi, } werden, die Erwärmung, die Erhitzung; auch die Erhitzung.
Incaléſcent, inkáles'ſent, adj. warm werdend, ſich erhitzend.
Incameràtion, inkámmeráh'ſch'n, S. Vereinigung einer Sache mit Kammergütern eines Landesherrn.
to Incámp, tu inkámp', v. a. 1) ins Lager aufſchlagen, ſich lagern. 2) ins Lagern laſſen, ſiehe to Encamp.
Incámped, Incámping, Incámpment, ſiehe unter En.
Incantàtion, inkántáh'ſch'n, S. die Bezauberung.
Incantàtor, inkántáh'ſtorr, S. ein Bezauberer.
Incántatory, inkánn'tátori, adj. zauberiſch, magiſch, mittelſt Zauberey zu Werke gehend.
to Incánton, tu inkann'tonn, v. a. in einem Canton vereinigen, demſelben einverleiben.
Incántor, inkann'torr, S. ein Zauberer, Beſchwörer.
Incapabílity, inkápábill'iti, } S.
Incàpableneſs, inkáh'pábl'neſs, } liche oder geſetzliche Unfähigkeit, Untauglichkeit zu etwas, Untüchtigkeit.
Incàpable, inkáh'pábl', adj. 1) nicht etwas zu enthalten oder etwas

assen. 2) unfähig, untüchtig zu etwas, unvermögend.
apàcious, inkapah'-schoss, adj. enge, was nicht viel in sich halten kann.
apàciousness, S. enge Beschaffenheit, Mangel des Raums.
Incapácitate, tu inkápás'-sitáht, v. a. 1) untüchtig, unfähig machen, schwächen. 2) für unfähig erklären.
apácitated, unfähig gemacht, geschwächt.
apácity, inkápáß'-iti, S. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Mangel an natürlichen, an Geistes-, an körperlichen Kräften.
Incárcerate, tu inkár'-seráht, v. a. in das Gefängniß setzen, einkerkern.
arcerátion, inkárseráh'-sch'n, S. die Einkerkerung, Gefangensetzung, die Setzung in Verhaft.
Incárn, tu inkárn', v. a. mit Fleisch überziehen, mit Fleisch bekleiden.
Incárn, v. n. Fleisch ansetzen, erzeugen, zu Fleisch werden.
Incárnadine, tu inkár'-nádein, v. a. roth färben, fleischfarbig machen.
árnadine, adj. & Subst. fleischfarbig. die Fleischfarbe.
Incárnate, tu inkár'-náht, v. a. mit Fleisch bekleiden, einen Leib geben.
árnate, Incárnated, inkár'-náht, inkár'-náhted, part. adj. 1) mit Fleisch bekleidet. 2) menschliche Natur an sich genommen. 3) roth gefärbt. 4) fleischfarbig.
arnátion, inkárnáh'-sch'n, S 1) die Bekleidung mit Fleisch. 2) die Annehmung eines menschlichen Leibes, die Menschwerdung. 3) das Ansetzen des Fleisches. 4) eine Salbe welche das Fleisch wieder wachsen macht. 5) die Fleischfarbe.
árnative, inkár'-nátiww, adj. Fleisch wachsen machend, hervorbringend.
árnative, S. ein Fleisch erzeugendes Mittel, eine Arzeney, wornach das Fleisch wächset.
arràtion, inkárráh'-sch'n, S. die Reinigung des Goldes und des Silbers, durch Königswasser oder Scheidewasser.
Incáse, tu inkáhs', v. a. 1) einschließen, in ein Futteral stecken. 2) bedecken.
ástelled, inkás'-tell'd, adj. von Pferden, den das Horn des Hufes hinten enge zusammen gewachsen ist; welches zwanghufig ist.
áutious, inkah'-schoss, adj. unbehutsam, unvorsichtig, nachlässig, unachtsam.
áutiously, adv. auf eine unbehutsame, unvorsichtige, nachlässige Art.
Incáutiousness, S. Unvorsichtigkeit, Unbehutsamkeit.
Incéndiary, insenn'-diári, S. 1) ein Mordbrenner. 2) ein Meutmacher, Rädelsführer, Aufwiegler, Aufruhrstifter.
'Incense, inn'-senns, S. Weihrauch, ein aromatisches Harz, womit gewöhnlich am Altare geräuchert wird.
to Incénse, tu insenns', v. a. 1) beräuchern, mit Weihrauch räuchern. 2) erbittern, zum Zorn reitzen, entflammen.
Incénsed, part. 1) mit Weihrauch geräuchert. 2) erbittert, entrüstet, entflammt ꝛc.
Incénsement, insenns'-ment, S. die Hitze, Wuth, Heftigkeit, Entrüstung, Erbitterung.
Incénsing, insenn'-sing, S. 1) das Beräuchern. 2) das Erbittern, Entflammen.
Incénsion, insenn'-sch'n, S. 1) die Anzündung. 2) der Zustand, da ein Körper entzündet ist, die Entzündung.
Incénsor, insenn'-sorr, S. 1) derjenige, welcher Leidenschaften entzündet, der Anstifter, Anhetzer. 2) ein Meuterey-stifter. 3) ein Mordbrenner.
'Incensory, inn'-sensori, S. ein Rauchfaß.
Incéntive, insent'-iww, S. 1) der Antrieb, Reiz, die Aufmunterung zum Guten oder Bösen, eine bewegende Ursache. 2) dasjenige, was entzündet.
Incéntive, adj. zu etwas reitzend, bewegend, antreibend, anfrischend.
Incéption, insepp'-sch'n, S. der Anfang.
Incéptive, insepp'-tiww, adj. anfangend, den Anfang bezeichnend, was den ersten Anfang oder Anlaß zu etwas giebt.
Incéptor, insepp'-torr, S. 1) der Anfänger, 2) derjenige, welcher noch die ersten Grundsätze erlernet, der Anfänger, Lehrling. 3) ein neuer Magister auf den Universitäten.
Incerátion, inserah'-sch'n, S. 1) das Ueberziehen mit Wachs. 2) die Anfeuchtung trockener Körper, bis sie sich wie Wachs drücken lassen.
Incértitude, inserr'-titiud, S. die Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit.
Incéssant, inses'-sánt, adj. unaufhörlich, ununterbrochen, beständig, in eins fort.
Incéssantly, adv. auf eine unaufhörliche Art, ohne Unterlaß, immerwährend.
Incéssantness, S. die Unabläßigkeit.
'Incest, inn'-sest, S. fleischliche Vermischung

schung in den verbothenen Graden, Blutschande.

Incéstuous, inseß'stschuoß, adj. eine Blutschande enthaltend; ingl. derselben schuldig.

Incéstuously, adv. auf eine blutschänderische Art.

Incéstuousness, S. die Blutschänderey, Blutschande.

'Inch, insch', S. 1) der 12te Theil eines Fußes, ein Zoll, ein Daumenbreit. 2) eine jede Kleinigkeit oder Quantität. an Inch breaks no Squares, man muß es mit einer Kleinigkeit nicht so genau nehmen. He is noble and great every Inch of him, er handelt in allem edel und groß. I won't bate an Inch of it, ich werde nicht das geringste nachgeben. 3) ein kleiner Theil der Zeit, ein Augenblick. 4) to sell a Thing by Inch of Candle, etwas öffentlich verauctioniren, da ein Endchen Wachslicht von 1 Zoll lang angezündet wird, und der welcher beym Ausgehen des Lichts das letzte Gebot hat, den Zuschlag erhält. 5) By Inches, sparsam, nach und nach.

to 'Inch, tu insch', v. a. 1) nach und nach hinaus treiben oder drängen. 2) to inch out, nach Zollen austheilen; das ist sparsam geben. 3) nach Zollen messen oder ausmessen. 4) etwas verlängern, ausdehnen.

to 'Inch, v. n. sich langsam, nach und nach nähern oder zurück ziehen.

Inchain, Inchant, Inchase, } siehe Enchain, Enchant, Enchase &c.

'Inched insch'd, adj. Zölle in der Länge und Breite enthaltend. four inched, vierzöllig.

'Inching in's sching, S. das Vergreifen an fremdem Gute.

'Inchipin, inn's tschippin, S. ein Stück von den Eingeweiden des Rothwildprets, besonders der Mastdarm,

'Inch-meal, insch's mihl, S. ein Stück, welches einen Zoll lang ist, die Länge eines Zolles. By Inch-meal, nach und nach.

to 'Inchoate, tu inn's koäht, v. a. anfangen, den Anfang machen, wie Begin.

Inchoation, inkoäh'sch'n, S. der Anfang.

Inchóative, inkoh'sätiww, adj. einen Anfang bezeichnend, enthaltend, anfangend.

to Incide, tu inseid', v. a. in der Medicin trennen, zertheilen, schneiden, zerschneiden.

'Incidence, inn's sidens, } S. 1) in
'Incidency, inn's sidensi, } Mathem
die Richtung, in welcher ein Kör
den andern berühret. The Angle
Incidence, der Einfallswinkel. 2)
Zufall, ein Ungefähr.

'Incident, inn's sident, adj. 1) zu
von dem Ungefähr abhängig. 2)
gewöhnlich zu geschehen pflegt,
wöhnlich. 3) was sich neben der Ha
sache oder ohne alle Erwartung e
net.

'Incident, S. eine zufällige Begeben
ein Zufall. 2) eine Nebensache,
Nebenstreit in den Rechten, ein
stand.

Incidéntal, insidenn'ställ, adj. zufä
gelegentlich, von ungefähr.

Incidéntally, innsidenn'ställi, } ad
'Incidently, inn's sidentli, } au
zufällige Art, von ungefähr. 2)
gentlich. 3) nicht absichtlich, als
Vorbeygehen, obenhin.

'Incidentness, inn's sidentneß, S. zu
lige Beschaffenheit, Zufälligkeit.

to Incinerate, tu insinn's neräht, v. a.
Asche verbrennen.

Incinerátion, insinneräh'sch'n, S.
langsame Verbrennen zu Asche.

Incipient, insipp'sjent, adj. brenn
warm, eifrig, heftig. an inci
Heat, eine brennende Hitze.

to Incircle, tu inserr'sl', v. a. um
gen, umgeben, einschließen, sch
Encircle.

'Incircler, inserk'slett, S. ein Kreis
fel, Ring.

Incircumspéction, inserkomspek'sch'n,
S. Unvorsichtigkeit.

Incised, inseis'd', adj. geschnitten,
geschnitten. an incised Wound,
eingeschnittene Wunde.

Incision, insisch'sonn, S. 1) das Sch
den oder Einschneiden. 2) die
einen Schnitt gemachte Wunde.
die Zertheilung zäher Säfte.

Incisive, insei'ssiww, adj. bey den S
ten zertheilend, auflösend, wa
Eigenschaft zu schneiden, zu sch
len hat.

Incisor, insei'ssorr, S. ein Sch
zahn, einer von den vordersten
denden Zähnen.

Incisory, insei'ssori, adj. einsch
schneidend, ingleichen zertheilend

Incisure, insisch'sjur, S. ein Ei
Einschnitt, eine Oeffnung.

Incitation, insitäh'sch'n, S. 1) das
treiben, Bewegen zu etwas, A
frischung. 2) der Antrieb, E
gungsgrund.

to Incite, tu inseit', v. a. anreizen

ben, aufmuntern. Incited, angeben ꝛc.
ment, inseit's ment, S. der Antieb, Bewegungsgrund.
r, inseit's törr, S. der Antreiber, reizer, Anfrischer, Anhetzer.
ng, inseit's ing, S. das Antreiben, izen zu etwas, die Anfrischung, part. antreibend.
il, insiw's will, adj. unhöflich, unsittet.
ility, insiwil's liti, S. die Unhöflichkeit, Ungesittetheit, Ungeschliffenheit.
illy, insiw's willi, adv. auf eine unhöfliche, ungesittete Art.
ilness, insiw's wilneß, S. ungesittete, unhöfliche Beschaffenheit.
e, ing's kl', S. 1) grobes, ungereichtes Garn. 2) Band aus solchem Garn, Zwirnband.
émency, inklem's mensi, S. rauhe Beschaffenheit, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, hoher Grad der Strenge; Unannehmlichkeit.
ément, inklem's ment, adj. unbarmherzig, grausam, rauh, hart, streng, unangenehm, unfreundlich.
émentness, S. rauhe, harte, unbarmherzige Beschaffenheit, wie Inclémency.
inable, inklei'snábl', adj. 1) zu etwas geneigt, willig, willfährig. 2) einen Hang, ein Bestreben zu etwas äußernd.
linableness, S. die Geneigtheit, die Neigung, der Hang wozu oder wohin.
linátion, inklináh'sch'n, S. 1) das Bestreben, sich einem andern Dinge zu nähern, die Neigung. 2) natürliche Fähigkeit. 3) günstige Gesinnung des Gemüthes. 4) Liebe, Neigung. 5) der geliebte Gegenstand. 6) die Abweichung der Magnetnadel nach Ost oder West, die Neigung. 7) das allmählige Abgießen eines flüssigen Körpers durch Neigung des Gefäßes.
clinatorily, inklinn'átorili, adv. nach einer schiefen Richtung, von der geraden Linie abweichend.
clinatory, inklinn'átori, adj. sich zu etwas neigend, zu etwas geneigt.
Incline, tu inklein', v. n. 1) sich zu etwas neigen, ein Bestreben dahin äußern. the Weather inclines to fair, das Wetter läßt sich gut an. This Stuff inclines to red, dieser Zeug fällt in das Rothe. 2) geneigt zu oder für etwas seyn, ein Verlangen bey sich empfinden.

Incline, v. a. 1) ein Bestreben oder eine Richtung zu etwas ertheilen, neigen. 2) Neigung zu etwas erwecken, neigen. 3) biegen, krümmen.

Inclined, geneigt, gebogen, gekrümmt.
Inclining, inklein'sing, das Neigen, in allen Bedeutungen von to Incline, die Neigung; als part. neigend.
to Inclip, tu inklihp, v. a. in sich fassen, in sich halten, einschließen, umgeben.
to Incloister, tu inklais'störr, v a. in ein Kloster thun, sperren oder stecken.
Incloistered, in ein Kloster gesperret.
to Inclóse, tu inklohs', v. a. einschließen, siehe to Enclose.
Inclósed, rings umher umschlossen, eingeschlossen.
Inclóser, der Einschließer, Einhäger, siehe Encloser.
Inclósing, das Einschließen, siehe Enclosing.
Inclósure, siehe Enclosure.
to Inclóud, tu inklaud', v. a. verhüllen, verdunkeln, dunkel machen.
to Inclúde, tu inkliuhd', v. a. einschließen, in sich halten, in sich fassen oder begreiffen.
Inclúded, eingeschlossen, schloß ein ꝛc.
Inclúsion, inkliuh'sch'n, S. die Einschließung, die Begreiffung eines Dinges in das andere.
Inclúsive, inkliuh'siww, adj. 1) einschließend, umgebend, in sich fassend, in sich haltend. 2) in etwas mit eingeschlossen, mit inbegriffen, mit unter der Summe oder Zahl.
Inclúsively, adv. mit eingeschlossen, mit einbegriffen, mit darunter steckend, einschließlich.
Incóagulable, inkoagk'sakiulábl', adj. unfähig zu gerinnen, sich zu coaguliren.
Incoexistence, inkoegkßis'tens, S. Mangel der Coexistenz, die Nichtverbindung.
Incóg, inkagk', adv. unbekannt, incognito, in geheim, in der Stille.
Incógitance, inkad'sdschitáns,
Incógitancy, inkad'sdschitánsi, } S.
Incógitantness, inkad'sdschitántneß, } 1) Mangel der Gedanken, Gedankenlosigkeit. 2) Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit.
Incógitative, inkad'sdschitátiww, adj. unfähig zu denken, gedankenlos.
Incógnito, inkagk'snito, adv. in einem unerkannten, verborgenen Zustande, im Stillen, insacheim.
Incohèrence, inkohih'srens, } S. 1)
Incohèrency, inkohih'srensi, } Mangel des physischen Zusammenhanges. 2) figürl. Mangel der Verbindung unter den Sätzen oder Theilen einer Sache.
Incohèrent, inkohih'srent, adj. 1) nicht logisch zusammenhängend, ohne physisch zusammen hängend, locker. 2) ohne Verbindung.

Incohèrently, adv. nicht zusammen hangend, ohne alle Verbindung.
Incohèrenteſs, S. Mangel des Zusammenhanges.
Incolûmity, inkalliuh's miti, S. unverletzter Zustand, Sicherheit.
Incombustibility, inkambostibill's iti, S. die Unverbrennlichkeit, die Eigenschaft dem Feuer zu widerstehen.
Incombûstible, inkamboß's tibl, adj. unfähig zu verbrennen, unverbrennlich.
Incombûstibleneſs, S. die Unverbrennlichkeit.
'Income, inn's komm, S. das Einkommen von etwas, die Einkünfte.
Incommensurability, inkammenschurábill's iti, S. Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge dem Maße nach verglichen zu werden, die Unvergleichbarkeit.
Incomménsurable, inkammen's schurábl', adj. unfähig mit einem andern Dinge dem Maße nach verglichen zu werden. So sind der Raum und der leere Raum, Zeit und Ewigkeit, Geist und Körper, weil es keinen Maßstab giebt, der auf beide paßt.
Incomménsurableneſs, } S. wie Incom-
Incomménsurateneſs, } mensurability.
Incomménsurate, inkommen's schurábt, adj. was kein allgemeines Maß zu läßt, wie Incommensurable.
to Incómmodate, tu inkam's modábt, }
to Incommôde, tu inkammohd, } v. a. beschwerlich fallen, lästig, hinderlich seyn, hindern. Incómmodated, zur Last gefallen.
Incommódious, inkammoh's dieſſ, adj. beschwerlich, lästig, hinderlich, unbequem.
Incommódiously, adv. auf eine beschwerliche, lästige, hinderliche Art.
Incommódiousneſs, inkommoh's dieſſneß }
Incommódity, inkommodd's iti, } S. beschwerliche, lästige Beschaffenheit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Ungelegenheit, Unbequemlichkeit.
Incommunicability, inkammiunikábill's iti, die Unmittheilbarkeit, Unfähigkeit mitgetheilet zu werden, sich mittheilen zu lassen.
Incommûnicable, inkammiu's nikábl', adj. 1) unmittheilbar, unfähig andern mitgetheilt zu werden. 2) unfähig gesagt, ausgedrückt zu werden. 3) abgeneigt andern etwas mitzutheilen oder zu eröffnen, zurückhaltend.
Incommûnicably, inkammiu's nikábli, adv. auf eine nicht mitzutheilende Art.
Incommûnicating, inkammiu's nikáhting, adj. keine Gemeinschaft mit einer Person oder Sache habend.
Incommûtable, inkammiu's tábl', adj. unveränderlich, unfähig verändert zu werden.
Incommûtableneſs, S. die Unveränderlichkeit.
Incompáct, inkammpáckt', }
Incompácted, inkammpeck's ted, } zusammengefügt, nicht zusammenhängend, nicht gehörig verbunden.
Incómparable, inkamm's párábl', adj. unvergleichlich, im vorzüglichen Grade gut. 2) unfähig mit einem andern Dinge verglichen zu werden.
Incómparableneſs, S. die Unvergleichlichkeit.
Incómparably, adv. 1) auf eine unvergleichliche Art, im schärfsten Verstande. 2) vortrefflich, unvergleichlich.
comparably well, außerordentlich wohl.
to Incómpaſs, tu inkamm's páß, v. a. siehe to Encompaſs, umgeben ꝛc.
Incompáſsionate, inkampásch's onábt, adj. barmherzig, grausam, unmitleidig.
Incómpaſsment, S. ein Umschweif, s. Encompaſsment.
Incompatibility, inkammpátibill's iti, die Unmöglichkeit einer Person oder Sache mit oder neben der andern zu bestehen, auch die Unverträglichkeit.
Incompátible, inkampátt's ibl', adj. was sich nicht mit einem andern vertragen kann, unverträglich. 2) was nicht mit oder neben einem andern Dinge zugleich da seyn, oder mit einem andern bestehen kann.
Incompátibleneſs, S. wie Incompatibility.
Incompátibly, adv. auf eine Art, wie mit einem andern Dinge nicht bestehen kann, auf eine unverträgliche Art.
Incompénsable, inkampenn's sábl', adj. unfähig ersetzt, nach Verdienst belohnt zu werden.
Incómpetency, inkamm's pitensi, S. Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit. 2) Unbefugtheit eines Richters, die Incompetenz.
Incómpetent, inkamm's pitent, adj. nicht angemessen, untauglich, unschicklich, unfähig. 2) in den Rechten unbefugt etwas zu thun.
Incómpetently, adv. auf eine unangemessene, untaugliche, unschickliche, unbefugte Art.
Incómpetentneſs, S. wie Incompetency.
Incompetibility, S. siehe Incompatibility.
Incómperible, siehe Incompatible.
Incomplète, inkampliht', adj. unvollkommen, unvollständig, noch nicht geendet.
Incomplèteneſs, S. die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit, unvollendete Beschaffenheit.

ompliance, inkamplei'ans, S. Mangel der Gefälligkeit, Unwillfährlichkeit, Undienstbarkeit. 2) Unbiegsamkeit, Widerwärtigkeit des Gemüthes.
ompósed, inkampohß'd', adj. unordentlich, zerrüttet, verworren.
ompósedly, adv. auf eine zerrüttete, unordentliche Art, verworrener Weise.
ompósedness, S. Zerrüttung, Unordnung.
omposíbility, inkampassibill'iti, S. Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge zugleich da zu seyn, einen Widerspruch mit einem andern Dinge enthaltend.
ompósible, inkampas'sibl', adj. unfähig, mit einem andern Dinge zugleich möglich zu seyn, demselben widersprechend.
ompósure, inkampoh'schur, S. Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung.
omprehensibility, inkamprehensibill'iti, S. die Unbegreiflichkeit, Unmöglichkeit begriffen zu werden.
omprehénsible, inkamprehenn'sibl', adj. unbegreiflich, was nicht völlig verstanden wird.
omprehénsibleness, S. die Unbegreiflichkeit.
omprehénsibly, adv. auf eine unbegreifliche Art.
ompressibility, inkampressibill'iti, S. Unfähigkeit, in einen engern Raum zusammen gedrückt zu werden.
ompréssible, inkampres'sibl', adj. unfähig zusammen gedrückt zu werden.
oncéalable, inkansih'lábl', adj. was sich nicht verbergen läßt, unverhehlbar, unverbergbar.
oncéivable, inkansih'wábl', adj. unbegreiflich, unfaßbar.
oncéivableness, S. die Unbegreiflichkeit.
oncéivably, adv. auf eine unbegreifliche Art.
oncéptible, inkansep'tibl', adj. unbegreiflich (wenig gebräuchlich.)
oncínnity, inkansin'niti, S. 1) unschickliche, unanständige Beschaffenheit. 2) eine unschickliche, unanständige Sache.
oncínnous, inkansin'noss, adj. unschicklich, unanständig.
onclúdent, inkanklu'dent, adj. woraus sich nichts schließen läßt, oder woraus nichts zu folgern ist.
onclúsive, inkanklu'siww. adj. nicht schlußmäßig, nicht bündig, nicht überzeugend.
onclúsively, adv. auf eine unschlußmäßige, nicht bündige, nicht überzeugende Art.

Inconclúsiveness, S. Unfähigkeit zu überzeugen, die Unbündigkeit.
Inconcóct, inkankackt', } adj. un-
Inconcócted, inkankáck'ted, } verdauet, unreif.
Inconcóction, inkankack'sch'n, S. 1) unverdauter Zustand. 2) unreifer Zustand, Unreife.
Inconcúrring, inkankor'ring, adj. nicht zusammen kommend, nicht zusammen treffend, nicht übereinstimmend.
Incóndite, inkann'deit, adj. unregelmäßig, plump, rauh, unausgearbeitet, ungeglattet, ungestaltet.
Inconditional, inkandisch'onáll, adj ohne Bedingung, unbedingt, ohne Einschränkung.
Incondítionate, inkandisch'onáht, adj. unbedingt, ohne Bedingung und Einschränkung, absolut.
Inconfórmity, inkanfar'miti, S. der Mangel der Gleichförmigkeit, Abweichung.
Inconfúsion, inkanfiu'sch'n, S. Deutlichkeit, Klarheit (ein seltenes Wort.)
Incóngruence, inkang'gruens, S. Mangel der Gemäßheit, Unschicklichkeit. Unfüglichkeit, Ungereimtheit.
Incongrúity, inkanggru'iti, S. 1) Unschicklichkeit, wie das vorige. 2) Mißverhältniß zwischen den Theilen. 3) Ungereimtheit.
Incóngruous, inkang'gruoss, adj. 1) unschicklich, nicht angemessen, der Absicht, dem Gegenstande, den Umständen nicht gemäß. 2) ungereimt, abgeschmackt.
Incóngruously, adv. auf eine unschickliche, unfügliche, ungereimte Art, wider die Regeln.
Incóngruousness, S. ungereimte Beschaffenheit, Unschicklichkeit, ungleichmäßiges Misverhältniß.
Inconnéxedly, inkanneck'sedli, adv. auf eine nicht zusammenhängende Art, ohne Zusammenhang, ohne Verbindung.
Inconnéxion, inkanneck'sch'n, S. Mangel des Zusammenhanges oder der Verbindung.
Incónscionable, inkann'schonnábl', adj. ungewissenhaft, gewissenlos, ohne Empfindung dessen was gut oder böse ist.
Incónsequence, inkann'sekwens, } S.
Incónsequency, inkann'sikwensi, } Mangel der schließenden oder überzeugenden Kraft, falsche Folgerung, Unbündigkeit.
Incónsequent, inkann'sekwent, adj. ohne gehörige Schlußfolge, nicht bündig, ungereimt.

In-

Incónsequently, inkann's fekwentli, adv. auf eine nicht gehörig schließende oder überzeugende Art, wider die Regeln der Vernunft, schwach.

Inconsíderable, inkansidd's eráb'l, adj. unbeträchtlich, unwichtig, unbedeutend, unahnsehnlich, der Achtung unwerth.

Inconsíderableneſs, S. die Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit.

Inconsíderably, adv. auf eine unbedeutende, unansehnliche Art, schlecht, gering.

Inconsíderacy, inkansidd's eráſi, } S.
Inconsíderancy, inkannsidd's eranſi, } die Unbedachtſamkeit.

Inconsíderate, inkansidd's eráb't, adj. 1) unbedachtſam, ſoralos, unachtſam, 2) unbeſonnen, verwegen. 3) nicht die gehörige Achtung gegen etwas habend, gleichgültig.

Inconsíderately, adv. auf eine unbedachtſame, unachtſame, unbeſonnene, unvorſichtige Art.

Inconsíderateneſs, S. Unbedachtſamkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, Gedankenloſigkeit.

Inconsideràtion, inkansidderáb's ch'n, S. Unbedachtſamkeit, Gedankenloſigkeit, Unachtſamkeit.

Inconsíſtence, inkansis's tens, } S. 1)
Inconsíſtency, inkansis's tenſi, } Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge zugleich zu beſtehen, Widerſpruch. 2) Widerſpruch im Erzählen oder ſchließen. 3) Mangel der Uebereinſtimmung. 4) Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. 5) Ungereimtheit.

Inconsíſtent, inkansis's tent, adj. 1) einem andern Dinge nicht gemäß, damit nicht übereinſtimmig. 2) einem andern Dinge widerſprechend, nicht mit ihm zugleich exiſtirend. 3) ungereimt, abgeſchmackt.

Inconsíſtently, adv. auf eine unſchickliche, widerſinnige, widerſprechende, ungereimte Art mit Selbſtwiderſpruch.

Inconsíſtenteneſs, S. unſchickliche, widerſinnige, widerſprechende, ungereimte Beſchaffenheit, Unbeſtand.

Inconsíſting, inkansis's ting, adj. mit einem andern Dinge nicht beſtehend, ſiehe Inconsiſtent.

Inconsólable, inkansoh's lábl', adj. untröſtlich, untröſtbar, troſtlos.

Inconsólableneſs, S. die Untröſtlichkeit, Troſtloſigkeit, Untröſtbarkeit.

Inconsólably, adv. auf eine untröſtliche, untröſtbare Art.

Incónsonancy, inkann's ſonánſi, S. 1) Mangel der Uebereinſtimmung des Gleichklanges, Mißklang. 2) Uneinigkeit mit ſich ſelbſt.

Inconspícuous, inkanſpick's juoſſ, adj. was ſich durch das Geſicht nicht unterſcheiden läßt, unmerklich.

Incónstancy, inkann's ſtánſi, S. 1) Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth. 2) Verſchiedenheit, Ungleichheit.

Incónstant, inkann's ſtánt, adj. 1) mit keinem feſten Entſchluß, unbeſtändig, veränderlich, wankelmüthig, (von Perſonen.) 2) veränderlich, wandelbar (von Sachen.)

Incónstantly, adv. auf eine wankelmüthige, unbeſtändige, veränderliche Art.

Incónstantneſs, S. Unbeſtändigkeit, Wankelmuth, Veränderlichkeit.

Inconsúmable, inkanſiu's mábl', adj. unverzehrbar, unfähig verzehret oder verwüſtet zu werden.

Inconsúmptible, inkanſomm's tibl', adj. 1) was nicht aufgebracht, nicht verbraucht werden kann. 2) unfähig durch das Feuer verzehret zu werden.

Incontéstable, inkantes's tábl', adj. was mit Vernunft nicht widerſprochen werden kann, unſtreitig, unwiderſprechlich.

Incontéstableneſs, S. unſtreitige, unwiderſprechliche Beſchaffenheit.

Incontéstably, adv. auf eine unſtreitige, unwiderſprechliche Art; unwiderſprochen, ohne Widerſpruch.

Incontiguous, inkantig'giuoſſ, adj. nicht an einander ſtoßend, nicht zuſammenhängend, abgeſondert; nicht einander berührend.

Incóntinence, inkann's tinens, } S. die
Incóntinency, inkann's tinenſi, } Unfähigkeit ſeine Begierden zurückzuhalten, Unenthaltſamkeit; beſonders die Unkeuſchheit, Unmäßigkeit.

Incóntinent, inkann's tinent, adj. 1) unenthaltſam, unmäßig. 2) unkeuſch. 3) ohne Aufſchub, ſogleich, unmittelbar.

Incóntinently, adv. 1) auf eine unenthaltſame, unkeuſche Art. 2) alsbald, ſogleich, augenblicklich, auf der Stelle.

Incóntinenteneſs, S. die Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit, Unkeuſchheit.

Incontrovértible, inkanntrowert's tibl', adj. unfähig beſtritten zu werden, unſtreitig.

Incontrovértibly, adv. auf eine unſtreitige Art, ohne Widerſprechen.

Inconvènience, inkanwih's niens, } S.
Inconvèniency, inkanwih's nienſi, } Unbequemlichkeit, Unſchicklichkeit, die Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, eine beſchwerliche Sache. 3) Nachtheil, Schwierigkeit, Ungelegenheit, Ungemächlichkeit.

nconvènienced, inkanwih'snienst, adj. dem Beschwerde, Ungelegenheit verursachet wird, dem etwas beschwerlich ist.

nconvènient, inkanwih'snient, adj. 1) beschwerlich, lästig, unbequem, ungelegen. 2) unthunlich, schwierig, unschicklich; auch nachtheilig.

nconvènientry, adv. auf eine beschwerliche, ungelegene, unbequeme, unschickliche Art, zur Unzeit.

nconvènientness, S. Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit; siehe Inconvenience.

nconvérsable, inkanwerr'sabl', adj. zum gesellschaftlichen Umgange nicht fähig, nicht umgänglich, ungesellig.

nconvérsableness, S. Mangel der Umgänglichkeit, Ungeselligkeit.

nconvérsible, inkanwerr'sibl', adj. was nicht wohl beysammen seyn kann, unverträglich.

nconvértible, inkanwerr'stibl', adj. 1) unfähig verändert zu werden, unveränderlich. 2) nicht zu bekehren.

nconvincible, inkanwinn'sibl', adj. unfähig überzeugt zu werden, nicht zu überzeugen.

nconvincibly, adv. auf eine nicht zu überzeugende Art; unüberzeugbar.

ncóny, inkan'sni, adj. 1) ungelehrt, unerfahren. 2) leichtfertig, gottlos; auch unglücklich. He is an incony Fellow, er ist ein leichtfertiger Bube.

ncórporal, inkar'sporáll, adj. unkörperlich, unmaterialisch.

ncorporálity, inkarporáll'siti, S. unkörperliche Beschaffenheit, Unkörperlichkeit, Immaterialität.

ncórporally, inkar'sporally, adv. auf eine unkörperliche Art.

ncórporalness, S. Unkörperlichkeit, Leibloſigkeit.

o Incórporate, tu inkar'sporáht, v. a. 1) zu einem Körper, zu einer Materie vermischen. 2) unzertrennlich vereinigen, zu einem Körper verbinden. 3) in eine Gesellschaft aufnehmen. 4) einverleiben. 5) mit einem Leibe, einem Körper versehen.

o Incórporate, v. n. 1) sich mit etwas vermischen oder vereinigen lassen. 2) sich zu einer Gesellschaft vereinigen, zusammentreten.

ncórporate, adj. 1) unkörperlich, wie Incorporal. 2) vermischt, vereinigt, einverleibet. a Body incorporate, eine Gesellschaft, Gemeinde.

Incórporating, inkar'sporáhting, S. das Vermischen zu einem Körper, die Einverleibung; siehe ferner das folgende.

Incorporátion, inkarporáh'sch'n, S. 1) die Verbindung mehrerer Dinge zu einer Masse, zu einem Ganzen. 2) die Errichtung eines politischen Körpers, einer Gesellschaft. 3) die Einverleibung.

Incorpóreal, inkarpo'sriáll, adj. unkörperlich, leiblos, unmaterialisch.

Incorpóreally, adv. auf eine unkörperliche Art.

Incorporéity, inkarporih'siti, S. unkörperliche Beschaffenheit, Leibloſigkeit.

to Incórpse, tu inkahrps', v. a. zu einem Körper vereinigen, einverleiben; siehe dafür to incorporate.

Incorréct, inkarreckt', adj. nicht accurat bearbeitet, nicht gehörig verbessert, nicht vollendet, noch mit Fehlern versehen, incorrect.

Incorréctly, adv. auf eine incorrecte, nicht genaue Art, auf eine fehlerhafte Art.

Incorréctness, S. incorrecte, fehlerhafte Beschaffenheit; Mangel der Genauigkeit.

Incórrigible, inkar'sridschibl', adj. unfähig sich bessern zu lassen, sowohl von Sachen als Personen, unbesserlich; der oder die nicht mehr zu bessern ist.

Incórrigibleness, S. Unfähigkeit sich bessern zu lassen, Unbesserlichkeit, Verdorbenheit, über alle Besserung hinweg.

Incórrigibly, adv. auf eine unbesserliche oder nicht mehr zu bessernde Art.

Incorrúpt, inkarroppt', } adj. 1)
Incorrúpted, inkarropp'sted, } frey von der Fäulniß oder dem Verderben, unverdorben. 2) unversehrt, unverfälscht. 3) von reinen Sitten, rechtschaffen, ehrlich; unbestochen, frey von Bestechung.

Incorruptibility, inkarropptibill'siti, S. Unverderblichkeit, Unfähigkeit verderbt oder verschlimmert zu werden.

Incorrúptible, inkarropp'stibl', adj. 1) unverderblich, unverweslich, unverfälschlich. 2) unbestechlich, nicht zu bestechen.

Incorrúptibleness, S. 1) Unverweslichkeit, Unverderblichkeit. 2) Unbestechlichkeit.

Incorrúptibly, adv. auf eine unverwesliche, unverderbliche, unbestechliche Art.

Incorrúption, inkarropp'sch'n, S. 1) Unverweslichkeit, Unverderblichkeit. 2) Unbestechlichkeit.

Incorrúptly, inkarroppt'sli, adv. ohne Falsch, unverdorben, unbestochen.

Incorrúptness, inkarroppt'sneß, S. 1) Unverdorbenheit. 2) Reinigkeit der Sitten, Rechtschaffenheit, Redlichkeit. 3) unbestochene Beschaffenheit. 4) Befreyung vom Verfall oder von der Ausartung.

Incóunter, siehe Encounter.
to Incoúrage, aufrischen ꝛc. siehe Encourage.
Incoúragement, Incourager, Incouraging, siehe Encouragement etc.
to Incráſsate, tu inkrás'ſáht, v. a. einen flüſſigen Körper dicker machen, verdicken.
Incraſsátion, inkráſſáh'ſch'n, S. 1) die Verdickung, das Verdicken. 2) der Zuſtand eines flüſſigen Körpers, da er dicker wird.
Incráſsative, inkrás'ſátiww, adj. dicker machend, verdickend; die Eigenſchaft der Verdickung habend.
to Increáse, tu inkrihs', v. n. 1) an Zahl und Umfang wachſen, zunehmen. 2) fruchtbar ſeyn, ſich vermehren.
to Increáse, v. a. an Zahl, Umfang oder innerer Stärke größer machen, vergrößern, verſtärken.
Increáse, S. 1) der Zuſtand, da etwas mehr, größer oder ſtärker wird, die Vermehrung, das Zunehmen, der Wachsthum. The Increase of the Moon, das Zunehmen des Mondes. 2) dasjenige, was die Vermehrung ausmacht. 3) der Ertrag. 4) die Fortpflanzung ſeines Geſchlechts, die Zeugung. 5) die Nachkommen, die Kinder.
Increáſed, part. zugenommen, vermehret ꝛc.
Increáſer, inkrih'ſörr, S. eine Perſon, welche etwas vermehret, der Vermehrer.
Increáſing, inkrihs'ſing, S. das Vermehren, Zunehmen, der Wachsthum.
Increáted, inkriáh'ſted, adj. nicht geſchaffen, unerſchaffen.
Incredibíliry, inkreddibill'ſiti, S. die Unglaublichkeit.
Incrédible, inkredd'ſibl', adj. unglaublich, was nicht geglaubt werden kann.
Incrédibleneſs, S. die Unglaublichkeit; auch der Unglaube.
Incrédibly, adv. auf eine unglaubliche Art.
Incredúlity, inkrédiu'ſliti, S. der Unglaube, das Mißtrauen.
Incrédulous, inkredd'ſjuloſſ, adj. unglaubig, unglaubhaft, ſchwer zu glauben, kleinglaubig.
Incrédulously, adv. auf eine unglaubige Art.
Incrédulousneſs, S. die Unglaubigkeit, der Unglaube.
Incrémable, inkremm'ſábl', adj. unverbrennlich.
'Increment, inf'ſriment, S. 1) die Zunahme, der Wachsthum, das Größerwerden, die Vermehrung. 2) die hinzugeſetzte Materie. 3) der Ertrag, das Fruchttragen. 4) eine Steigerung der Rede.
'Increpate, tu inn'ſkripáht, v. a. ſchelten, heftig tadeln; einen Verweis geben.
Increpátion, inkrepáh'ſch'n, S. das Schelten, heftiger Tadel, der Verweis.
Incréſcent, inkres'ſent, S. der zunehmende Mond, der Neumond.
to Incróach, tu inkrohtſch', v. a. et v. n. ſiehe to Encroach, Eingriffe in des andern Rechte thun, ſich eindringen. to incroach or encroach upon one's favour, jemandes Gunſt mißbrauchen.
Incroacher, Incroaching etc. ſiehe Encroacher etc.
to Incrúſt, tu inkroſt', } v. a. mit
to Incrúſtate, tu inkros'ſtáht, } einer Kruſte oder Rinde überziehen, incruſtiren; auch übertünchen. Incrúſted im Partic.
Incruſtátion, inkroſtáh'ſch'n, S. die Ueberziehung mit einer Kruſte oder Rinde, und der Ueberzug ſelbſt; die Uebertünchung.
to 'Incubate, tu inn'ſkiubábt, v. n. brüten, über den Eyern ſitzen.
Incubátion, inkiubáh'ſch'n, } S. das
Incúbiture, inkiu'ſbitſchurr, } Brüten.
'Incubus, inn'ſkiuboſſ, S. der Alp, die Night-mare.
to Incúlcate, tu inkoll'ſkáht, v. a. einſchärfen, einprägen, einbläuen, einreden.
Incúlcated, part. eingeſchärft, eingeprägt ꝛc.
Incúlcating, inkoll'ſkábting, S. das Einſchärfen ꝛc.
Inculcátion, inkollkáh'ſch'n, S. die Einſchärfung, das Einſchärfen.
Incúlpable, inkoll'ſpábl', adj. unſträflich, keines Vorwurfes ſchuldig.
Incúlpably, inkoll'ſpábli, adv. auf unſträfliche Art; ohne Schuld.
Incúlt, inkollt', adj. ungebauet, wüſt.
Incúmbency, inkomm'ſbenſi, S. 1) der Zuſtand, da ein Ding auf dem andern liegt. 2) die Obliegenheit, Pflicht. 3) der Beſitz einer Pfründe.
Incúmbent, inkomm'ſbent, adj. 1) auf einem andern Dinge liegend. 2) auf Pflicht aufliegend, obliegend.
Incúmbent, S. ein Pfründner, der im Beſitz einer Pfründe iſt.
to Incúmber, tu inkomm'ſbörr, v. a. beſchweren, beladen, belaſten ꝛc. ſiehe to Encumber.
Incúmbrance, inkomm'ſbráns, S. die Beſchwerung, Verhinderung ꝛc. ſiehe Encumbrance.

cúmbrancer, inkomm'sbránsörr, S. ein Gläubiger, Pfandinhaber.
cumbred, inkomm'sbörd, adj. beschweret, behaftet, belastet, behindert.
Incúr, tu inkorr', v. a. 1) in die Sinne fallen. it does not incur to the Eye, es ist nicht sichtlich. 2) sich wagen, begeben. 3) einer Strafe oder einem Verweise unterworfen seyn, sich desselben schuldig machen. 4) auf sich laden, sich zuziehen.
curability, inkiurabill'siti, S. die Unheilbarkeit.
cúrable, inkiu'srábl', adj. unheilbar.
cúrableness, S. die Unheilbarkeit.
cúrably, adv. auf eine unheilbare Art.
cúrious, inkiu'srioss, adj. nachlässig, sorglos, unaufmerksam, ohne Neugierde.
curred, part. von to Incur, welches siehe.
cúrring, inkor'sring, S. das Fallen in die Sinne, das Aufsichladen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Incur.
cúrsion, inkorr'sch'n, S. 1) der feindliche Anfall, Angriff. 2) ein feindlicher Einfall ohne Eroberung, eine Streiferey, ein Streifzug, eine Verheerung.
Incúrvate, tu inkorr'swäht, v. a. beugen, krümmen.
cúrvated, adj krumm, eingebogen.
curvátion, inkorrwah'sch'n, S. 1) die Beugung, Krümmung. 2) die Krümme. 3) die ehrerbietige Beugung des Körpers, die Beugung, Verbeugung.
cúrvature, inkorr'swähtschur, S. die Krümme.
curvity, inkorr'switi, S. die Krümme, das Zusammenkrümmen.
Indagate, tu inn'sdágäht, v. a. forschen, nachforschen, ausspüren, nachdenken, untersuchen.
dagated, part. nachgeforscht ꝛc.
agátion, indágäh'sch'n, S. die Nachforschung, Nachsuchung, Untersuchung, Erforschung, Nachspürung.
dagator, inn'sdágähtorr, S. der Untersucher, Nachforscher, Erforscher, Nachspürer.
ndámage, } nebst ihren Deriv. suche
ndánger, } unter En.
ndárt, tu indárt', v. a. in etwas werfen oder schießen; einwerfen, einschießen, (mit Pfeilen, auch mit den Augen.)
ndéar, tu indihr', v. a. beliebt machen; siehe to endear.
ndéavour, siehe to Endéavour.
ndébt, tu indett', v. a. 1) in Schulden bringen, versetzen. 2) verpflichten, verbinden.
Indebted, indet'sted, adj. 1) viele Schulden habend, verschuldet. 2) verpflichtet, verbunden.
Indécency, indih'sfensi, S. die Unanständigkeit, Ungebührlichkeit; alles was den guten Sitten oder dem Wohlanständigen entgegen ist.
Indécent, indih'sfent, adj. unanständig, ungeziemend, ungebührlich, unschicklich.
Indécently, adv. auf eine unanständige, ungebührliche Weise.
Indécentness, S. Unanständigkeit, Ungebührlichkeit, was den guten Sitten zuwider ist.
Indeciduous, indisidd'sjuoss, adj. das nicht abfällt, von Bäumen, die im Winter ihr Laub nicht abfallen lassen, nicht abfallend.
Indécimable, indeß'simábl', adj. davon man den Zehenten nicht bezahlt, nicht zehentpflichtig.
Indecision, indésisch'sonn, S. Unentschiedenheit, Unbestimmtheit.
Indeclinable, indiklei'snábl', adj. indeclinabel, unfähig declinirt zu werden; auch was nicht zu beugen ist.
Indeclinableness, S. die indeclinabele Beschaffenheit.
Indécorous, indeck'sohross, adj. unanständig, ungeziemend.
Indecórum, indekoh'sromm, S. die Unanständigkeit, was dem Wohlstande zuwider läuft.
Indéed, indihd', adv. 1) in der That, in Wahrheit, gewiß. 2) zwar, freylich.
Indefátigable, indéfät'stigábl', adj. 1) unfähig ermüdet zu werden, unermüdet, unermüdlich, unverdrossen. 2) indefatigable Labours; unaufhörliche Arbeit.
Indefátigableness, S. Unermüdsamkeit, unermüdete Beschaffenheit, Unverdrossenheit.
Indefatigably, adv. auf eine unermüdete Art, ohne Unterlaß, unabläßig.
Indefeasible, indéfih'sibl', adj. unwiderruflich, unverbrüchlich, unwiederbringlich.
Indefeasibly, adv. auf eine unwiderrufliche, unverbrüchliche, unwiederbringliche Art.
Indefectibility, indéfecktibill'siti, S. fehlerfreye Beschaffenheit, Freyheit von allen Mängeln oder Fehlern.
Indefectible, indéfecktibl', adj. fehlerfrey, ohne Fehler, unfähig zu fehlen.
Indefeisible, indéfih'sibl', adj. wie Indefeasible, welches siehe.

In-

abbrev. abbreviation
abl. ablative
abs. absolute
acc. accusative
act. active
adj. adjective
adv. adverb
alt. alternative
anim. animate
aor. aorist
appl. applicative
art. article
aug. augment
aux. auxiliary
bor. borrowed
caus. causative
cf. confer
cl. class
clit. clitic
cmpl. completive
cmpr. comparative
cond. conditional
conj. conjunction
cont. continuative
dat. dative
def. definite
dem. demonstrative
det. determiner
dim. diminutive
dir. directional
du. dual
emph. emphatic
erg. ergative
esp. especially
excl. exclusive
f. feminine
fig. figurative
fut. future
gen. genitive
hab. habitual
imm. immediate
imp. imperative
impf. imperfect
incl. inclusive
ind. indicative
indef. indefinite
inf. infinitive
instr. instrumental
intens. intensive
interj. interjection
interr. interrogative
intr. intransitive
inv. inverse
irr. irrealis
lit. literally
loc. locative
m. masculine
n. noun
neg. negative
nmlz. nominalizer
nom. nominative
num. numeral
obj. object
obl. oblique
opt. optative
p. page
pass. passive
pej. pejorative
perf. perfect
pers. person
pl. plural
poss. possessive
pot. potential
prep. preposition
pres. present
prog. progressive
pron. pronoun
prop. proper
prox. proximate
pst. past
purp. purposive
q.v. quod vide
quot. quotative
rdp. reduplication
rel. relative
rem. remote
sg. singular
subj. subject
subjv. subjunctive
sup. superlative
tr. transitive
v. verb
var. variant
vi. intransitive verb
vt. transitive verb
1 first person
2 second person
3 third person
* unacceptable
? questionable
( ) optional
/ or
~ alternates with
→ becomes
< derived from
> gives
+ and
= equals
word boundary
clause boundary

letérminateneſs, S. Unbeſtimmtheit, Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit.
letérmined, indeterr'=min'd, adj. unbeſtimmt, unentſchloſſen, unausgemacht.
letermination, indeterminäh'=ſch'n, S. 1) Unbeſtimmtheit. 2) Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit.
levótion, indewoh'=ſch'n, S. 1) Mangel der Andacht. 2) Mangel der gebührenden Ehrfurcht.
levout, indewaut', adj. 1) Mangel der Andacht äußernd, nicht andachtig, nicht fromm. 2) Mangel der gebührenden Ehrfurcht verrathend.
dex, inn'=decks, S. 1) eine Perſon oder Sache, welche etwas anzeiget. 2) der Zeiger einer Uhr, der Arm an einem Wegweiſer ꝛc. 3) das Regiſter eines Buches oder die Tafel des Inhalts. 4) der Zeigefinger.
dex, in der Arithmetik, der Exponent eines Logarithmi.
lexérity, indecksterr'=iti, S. Mangel der Geſchicklichkeit, Ungeſchicklichkeit, Unbehendigkeit.
dia, inn'=diä, S. Indien. India-Man, ein Oſtindienfahrer.
dian, inn'=diän, S. ein Indianer.
dian, adj. indianiſch, zu Indien gehörig. Indian-Arrow-Root, indianiſche Pfeilwurz, als ein Heilungsmittel wider den Weſpenſtich und wider das Gift des Manzenillenbaumes. Indian-Creſs, indianiſche Kreſſe. (acriviola.) Indian-Fig, indianiſche Feige, die Pflanze Opuntia. Indian-Ink, die Tuſche. Indian-Red, eine hoch rothe Farbererde, das indianiſche Roth, eine Art Oker, Bergroth. Indian-Wood, indianiſches Holz, dieſes wird auch Jamaica und Campeche Wood genannt.
dicant, inn'=dikänt, adj. anzeigend, zeigend, weiſend, anweiſend.
'Indicate, tu inn'=dikäht, v. a. 1) anzeigen, anweiſen, zeigen. 2) in der Medizin, ein Hülfsmittel an die Hand geben.
dicate, inn'=dikäht, adj. anzeigend, eine Anzeige enthaltend.
dication, indikäh'=ſch'n, S. 1) ein Kennzeichen, Merkmahl. a vital Indication, bey den Aerzten, ein Kennzeichen, eine Anzeige, daß die Geſundheit nur erhalten werden darf. a preſervative Indication, daß einer bevorſtehenden, Krankheit vorzubeugen iſt. curative Indication, daß eine Krankheit zu vertreiben iſt. palliative Indication, daß die Zufälle der Krankheit nur gemildert werden dürfen, ehe ſie gänzlich aus dem Wege geräumt werden können. 2) Indication in Rechtsſachen, eine gemachte Entdeckung, eine gegebene Nachricht, die Anzeige; ein Bericht von einer Sache. 3) eine Darſtellung, Auseinanderſetzung, Erklarung, Auslegung.
Indicative, indick'=katiw, adj. eine Anzeige, ein Merkmal enthaltend; anzeigend, anweiſend. The indicative mode, or the Indicative, der Indicativus in der Grammatik.
Indicatively, adv. mit gewiſſer Anzeige, auf eine deutliche merkliche Art.
'Indico, ſiehe Indigo.
to Indict, tu indeit', anklagen, ſiehe indite oder Endite.
Indiction, indick'=ſch'n, S. 1) die Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung. 2) eine Zuſammenberufung eines Kirchenraths, einer Synode. 3) eine Epoche des römiſchen Calenders von Conſtantin dem Großen eingeführet. 4) in der Chronologie, ein Cyclus von 15 Jahren, der nach den Abgaben beſtimmt war, die Indiction, der Römer Zinszahl.
Indictment, indeit'=ment, S. eine Anklage ꝛc. ſiehe Inditement.
'Indies, inn'=di's, auch inn'=dſchi's, S. plur. Indien. Eaſt-Weſt-Indies, Oſt-Weſtindien. Black-Indies, bedeutet New-caſtle, woſelbſt die reichen Steinkohlengruben ſind, welche England ſo viele Reichthümer als Indien verſchaffen.
Indiſſeasible, ſiehe Indefeasible.
Indiff'rence, indif'=ferens, S. 1) Gleichgültigkeit. 2) Unpartheylichkeit. 3) Mangel an lebhafter Neigung, Kälte, Gleichgültigkeit. 4) Mangel des Unterſchiedes, der Zuſtand, in welchem keine moraliſche oder phyſiſche Urſache überwiegt.
Indifferency, indif'=ferenſi, S. gültigkeit.
Indifferent, indif'=ferent, adj. 1) gleichgültig, unbekümmert von Perſonen. I am indifferent whether he does it or no, es gilt mir gleich, ob ꝛc. 2) gleichgültig von Sachen. 3) unpartheyiſch. 4) mittelmäßig, leidlich, was noch ſo hingehet.
Indifferently, adv. 1) auf eine gleichgültige, unpartheyiſche Art, ohne Ab- oder Zuneigung. 2) mittelmäßig, auf eine mittelmäßige, leidliche, erträgliche Art.
'Indigence, inn'=didſchens, S. die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel.
'Indigency, inn'=didſchenſi, muth,
Indigenous, indid'=dſchinoſ, adj. einheimiſch, Landes eingebohren, urſprünglich

ELE, in Geography, a river of Ireland, which runs into the bay of Donegal, 3 miles S.E. of Donegal.

ELE, a river of Ireland, which runs into the bay of Donegal, 3 miles S.E. of Donegal.

ELEA, in Ancient Geography, a town of Lucania, on the Tyrrhenian sea, 30 miles S.E. of Posidonia. It was founded by a colony of Phocæans, who, when they left their native country, refused to submit to the Persian yoke. Here was born Zeno, the philosopher, who was hence called Eleates. Strabo says that Elea was also called Velia. Pliny says that it was called Hyela by the Greeks, and Velia by the Romans. Ptolemy places it in 15° 30′ E. long. and 40° 30′ N. lat.

ELEAGNUS, in Botany, a genus of the class Tetrandria, order Monogynia, natural order of Hippophaëæ, or Elæagni, Juss. Generic character: calyx four-cleft, inferior; petals none; drupe one-seeded. There are two species, viz. E. angustifolia, or narrow-leaved oleaster, a native of Italy, Spain, and the Levant, and E. latifolia, or broad-leaved oleaster, a native of Italy, Spain, and the Levant.

ELEAGNUS, Broad-leaved, in Botany. See ELEAGNUS.

ELEAGNUS, Narrow-leaved, in Botany. See ELEAGNUS.

ELEAGNUS, Oleaster, in Botany. See ELEAGNUS.

ELEAGNUS, Wild, in Botany. See ELEAGNUS.

ELEAGNUS, Wild Olive, in Botany. See ELEAGNUS.

ELEAGNUS, Wild Olive-tree

Indispôsedneſs, S. Untauglichkeit, Abgeneigtheit, Unwille, Unluſt, Unpäßlichkeit, verdrießliches, unaufgeräumtes Weſen.
Indisposition, indispoßiſch'ſonn, S. 1) Unpäßlichkeit, geringe Krankheit. 2) Abneigung, Mißfallen. 3) Verdroſſenheit, Unaufgeräumtheit.
Indisputable, indiß'ſpiutabl', adj. unfähig beſtritten zu werden, unſtreitig, unverläſſig.
Indisputableneſs, S. Unſtreitigkeit, Gewißheit, unbeſtreitbarer Zuſtand.
Indisputably, adv. 1) ohne allen Zweifel, auf eine unſtreitige Art. 2) ohne Widerſpruch, unwiderleglich.
Indisputed, indiß'ſpiuted, adj. was nicht beſtritten wird, nicht ſtreitig iſt.
Indissólvable, indiſſal'ſwabl', adj. unauflöslich, unzertrennlich, ſo wohl phyſiſch als moraliſch.
Indissolubility, indiſſolubill'ſiti, S. Unauflöslichkeit, Feſtigkeit, Beſtändigkeit, immerwährende Verbindlichkeit.
Indissoluble, indiſ'ſoliubl', adj. unauflöslich, unzertrennlich, wie Indiſolvable.
Indissolubleneſs, S. die Unauflöslichkeit.
Indissolubly, adv. auf eine unauflösliche Art.
Indistinct, indistinkt', adj. 1) nicht gehörig unterſchieden, nicht deutlich bezeichnet, verworren. 2) nicht gehörig unterſcheidend.
Indistinction, indistink'ſch'n, S. 1) Verwirrung, Ungewißheit. 2) Unterlaſſung des gehörigen Unterſchiedes. 3) Undeutlichkeit, Dunkelheit.
Indistinctly, adv. 1) auf eine undeutliche, verworrene, ungewiſſe Art. 2) ohne unterſchieden zu werden. 3) ohne den geringſten Unterſchied zu machen, ohne Unterſchied.
Indistinctneſs, S. Undeutlichkeit, Verwirrung, Ungewißheit, Dunkelheit.
Indistinguishable, indisting'ſgwiſchabl', adj. unfähig unterſchieden zu werden.
Indistúrbance, indistorr'ſbáns, S die Stille, Ruhe, Befreyung von Unruhe.
Inditable, indeit'ſábl', adj. den man vor Gericht belangen kann und muß.
Indite, tu indeit', v. a. anklagen, vor Gericht belangen ꝛc. ſiehe Endite.
Inditee, Inditement, Inditer, Inditing, } ſiehe — Endite, Indite &c.
Individual, indiwidd'ſjuáll; indiwidd'ſchuall oder indiwid'ſduáll, adj. 1) von andern Dingen eben derſelben Art abgeſondert und unterſchieden, einzeln, individuell. 2) unzertrennlich, ungetrennet, untheilbar.
Individual, S. ein einzelnes von andern Dingen ſeiner Art abgeſondertes Ding, ein Individuum.
Individuality, indiwidjuáll'ſiti, S. das individuelle Daſeyn, die Individualität, das unzertrennliche Weſen.
Individually, indiwidd'ſjuálli, adv, 1) auf eine individuelle Art. 2) auf eine unzertrennliche, untheilbare Art.
to Individuate, tu indiwidd'ſjuáht, v. a. 1) genau von andern Dingen ſeiner Art unterſcheiden, zu einem Individuo machen, als ein Individuum darſtellen. 2) nach allen Theilen beſchreiben. (dieſes iſt jetzt veraltet.)
Individuation, indiwiddjuah'ſch'n, S. der Zuſtand, da ein Ding zu einem Individuo gemacht iſt oder ein Individuum iſt.
Individúity, indiwidiuh'ſiti, S die individuelle Beſchaffenheit; die Unzertheilbarkeit; das beſondere, das einzelne Weſen.
Individuum, indiwidd'ſjuomm, S ein einzelnes Ding, eine einzelne, beſondere Perſon, ein Individuum.
Indivínity, indiwinn'ſiti, S Mangel göttlicher Macht, die Ungöttlichkeit. (jetzt veraltet.)
Indivisibility, indiwißibill'ſiti, Indivisibleneſs, indiwiß'ſibl'neß, } S. die Untheilbarkeit.
Indivisible, indiwiß'ſibl', adj. untheilbar, unzertrennlich, was in keine kleinere Theile getheilet werden kann.
Indivisibly, adv. auf eine untheilbare Art.
Indocibility, indoſibill'ſiti, S. die Ungelehrigkeit.
Indócible, indoh'ſibl', Indócil, indaß'ſill, } adj. ungelehrig, unfähig Lehre oder Belehrung anzunehmen, dumm.
Indócibleneſs, indoh'ſibl'neß, Indocility, indoſill'ſiti, } S die Ungelehrigkeit.
Indócibly, adv. auf eine ungelehrige Art.
to Indóctrinate, tu indack' trináht, v. a. unterrichten, unterweiſen, eine Wiſſenſchaft, eine Meynung beybringen.
Indoctrinátion, indacktrinah'ſch'n, S. der Unterricht, die Unterweiſung, Unterrichtung.
Indolence, inn'ſdolens, 'Indolency, inn'ſdolenſi, 'Indolentneſs, inn'ſdolentneß, } S. 1) die Abweſenheit unangenehmer Empfindungen. 2) Unempfindlichkeit. 3) Trägheit, Faulheit, Unluſt, Unachtſamkeit, Nachläſſigkeit.

'Indolent, inn's dolent, adj. 1) unempfindlich, fühllos, frei von Schmerz. 2) keine Schmerzen verursachend. 3) sorglos, träge, unaufmerksam, nachlässig.

'Indolently, adv. auf eine unempfindliche, fühllose, sorglose, träge Art.

to 'Indorse siehe Endorse.

Indorsed, Indorsement etc. siehe in En.

to Indorse with a Cudgel, heißt einem den Rücken brav ausschmieren, mit einem Stock zerprügeln.

to Indów, siehe Endow, begaben ꝛc.

Indówment, die Begabung ꝛc. siehe Endowment.

'Indraught, inn's dráft, S. 1) ein Einschnitt in das Land, ein kleiner Meerbusen, eine kleine Bay. 2) der Zugang, Weg zu etwas.

to Indrénch, tu indrensch', v. a. einwässern untertauchen, ersäufen, ertränken.

Indúbious, indiu's biosſ, adj. nicht zweifelhaft, gewiß, nicht verdächtig.

Indúbitable, indiu's bitábl', adj. ungezweifelt, gewiß, unstreitig.

Indúbitably, adv. auf eine gewisse Art, ohne Zweifel.

Indúbitate, indiu's bitáht, adj. ungezweifelt, gewiß, unstreitig, zuverlässig.

to Indúce, tu indiuhs', v. a. 1) zu etwas bewegen, vermögen, bereden, verleiten. 2) veranlassen, verursachen, hervorbringen, bewirken. 3) als ein Beyspiel anführen. 4) einführen, aufführen. 5) erhellen lassen, beweisen.

Indúced, verleitet, überredet, bewogen ꝛc.

Indúcement, indiuhs'ment, S. dasjenige, was zu etwas beweget, der Bewegungsgrund, die Veranlassung.

Indúcer, indiu's sörr, S. der Ueberreder, Verleiter, Anstifter, Veranlasser, Urheber, derjenige, welcher durch seinen Einfluß wirkt.

Indúciary, indiu's siári, adj. zu einem Waffenstillstande gehörig.

Indúciate, indiu's siáht, adj. in den Rechten. the Heir induciate, der vermuthliche, vermeinte Erbe.

Indúcing, indiu's sing, S. das Bewegen, Bereden zu etwas, in weiteren Bedeutungen siehe to Induce.

to Indúct, tu indockt', v. a. 1) einführen, hineinführen. 2) in den Besitz einer Pfründe setzen, einführen.

Indúcted eingeführet, in Besitz gesetzt ꝛc.

Indúcting, indock'sting, S. das Einführen, die Einführung.

Induction, indock'sch'n, S. 1) die Einführung, der Eintritt, der Anfang. 2) die Herleitung einer allgemeinen Schlußfolge aus einzelnen Beyspielen oder Fällen, der Beweis aus Beyspielen, die Induction. 3) die Einführung in eine Pfarre oder Pfründe, Besitznehmung von derselben.

Indúctive, indock'stiww, adj. 1) zu etwas bewegend, reitzend, verleitend. 2) fähig etwas zu beweisen. 3) nicht aus einer Demonstration, sondern aus Beyspielen hergeleitet oder geschlossen.

to Indúe, tu indiuh', v. a. 1) bekleiden. 2) einsetzen, investiren. Indue wird auch sehr häufig für Indów oder Endow gebräuchet, mit etwas begabet, versehen, ausrüsten, zieren, begaben ꝛc.

Indúed, bekleidet, begabet ꝛc.

to Indúlge, tu indolsch', v. a. 1) nachsichtig gegen etwas seyn, nachsehen, willfahren. to indulge his Passions, seinen Leidenschaften den Zügel lassen, ihnen fröhnen; nachhängen. 2) begünstigen, schmeicheln. 3) als eine Gunst ertheilen, verleihen; durch Willfährigkeit aufmuntern; als ein v. n. zu gelinde seyn, Nachsicht haben, geneigt, günstig seyn.

Indúlged, part. nachgesehen, nachgelassen, gewillfahret, begünstiget ꝛc.

Indúlgence, indoll'sdschens, } S. 1) Indúlgency, indoll'sdschensi, } hohe Liebe. 2) Nachsicht, Gelindigkeit. 3) eine bewilligte Gunst. 4) Ablaß in der römischen Kirche.

Indúlgent, indoll'sdschent, adj. 1) zärtlich, gnädig, zärtlich. 2) milde, nachsichtig, willfährig. 3) nachsichtig, gelinde.

Indúlgently, adv. auf eine nachsichtige, gelinde Art, mit Nachsicht.

Indúlgentness, S. die Nachsicht, siehe Indulgence.

Indúlt, indollt, } S. 1) ein Privilegium, eine Begünstigung. 2) in Spanien, die Abgabe, welche der König von den Einflotten bekommt.

Indúment, indiu'sment, S. eine Fähigkeit, Naturgabe, siehe Endowment.

Indúrable, indiu'srábl', adj. erträglich, leidlich.

Indúrance, indiu'sráns, S. 1) das Aushalten, Ausdauern. 2) der Verzug.

to 'Indurate, tu inn'sdiuráht, v. n. hart werden, sich verhärten.

to 'Indurate, v. a. 1) hart machen, härten. 2) moralisch verhärten, verstocken.

'Indurate, inn'sdiuráht, } adj. 1) 'Indurated, inn'sdiuráhted, } hart geworden oder gemacht. 2) moralisch verhärtet, verstockt.

Ine.

luràtion, indiuhráh'ſch'n, S. der Zuſtand, da etwas, hart wird. 2) die Handlung des Härtens. 3) die Verhärtung des Gemüthes, die Verſtockung.

Indùre, tu indiuhr', v. n. ertragen, erduldten ꝛc., ſiehe to Endure.

lùrer, Indùring &c., ſiehe Enduer &c.

lùstrious, indoß'ſtrioſſ, adj. 1) arbeitſam, emſig, unverdroſſen, fleißig. 2) in einer gewiſſen Abſicht gethan, abſichtlich, vorſetzlich, mit Fleiß geſchehen.

dùstriously, adv. 1) auf eine fleißige, emſige, unverdroſſene Art. 2) mit Fleiß, aus Vorſatz, abſichtlich.

dùstriousneſs, S. Gefliſſenheit, Emſigkeit, Arbeitſamkeit, Unverdroſſenheit, Fleiß.

dustry, inn'ſdoſſtri, S. der Fleiß, die Emſigkeit, Gefliſſenheit, Unverdroſſenheit, anhaltende Betriebſamkeit.

Inèbriate, tu inih'ſbriäht, v. a. 1) trunken machen, betrinken. 2) das Gemüth mit etwas einnehmen, bethören.

ebriated, berauſcht, betrunken, beſoffen.

ebriàtion, inibriäh'ſch'n, S. 1) die Trunkenheit. 2) die Bethörung.

ebriating, inih'ſbriähting, S. das Trunkenmachen, das Betrinken.

effabìlity, ineffäbill'ſiti, S. die Unausſprechlichkeit (in gutem Verſtande.)

effable, inef'ſfäbl', adj. unausſprechlich, nicht zu erzählen, unbeſchreiblich.

effableneſs, S. die Unausſprechlichkeit.

effably, adv. auf eine unausſprechliche Art.

effective, ineffeck'ſtiww, adj. unfähig eine Wirkung hervorzubringen, unwirkſam, kraftlos, unthätig.

effectual, ineffeck'ſtſchuall, adj. keine Wirkung hervorbringend, unwirkſam, fruchtlos, unkräftig, ſchwach.

effectually, adv. auf eine unwirkſame, fruchtloſe Art, ohne Wirkung.

effèctualneſs, S. Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, Kraftloſigkeit.

efficàcious, ineffikäh'ſchoſſ, adj. unkräftig, ſchwach, unwirkſam, vergeblich.

efficàciously, adv. ſiehe Ineffectually.

efficàciousneſs, S. wie das folgende.

efficacy, inef'ſfikäſi, S. Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, Vergeblichkeit, Kraftloſigkeit.

efficient, ineffiſch'ſent, adj. ſiehe Ineffective.

Inélegance, inell'ſigäns, } S. Mangel
Inélegancy, inell'ſigänſi, } der Zierde, des Reizes, der Schönheit, der Nettigkeit.

Inélegant, inell'ſigänt, adj nicht zierlich, nicht reizend; dem es an Sprachzierde fehlt, unanſtändig.

Inéloquent, inell'ſokwent, adj nicht beredt, unberedt, nicht überredend.

Inenárrableneſs, inenär'ſräbl'neß, S. die Unausſprechlichkeit, ſiehe Unspeakableneſs oder Ineffableneſs.

Inépt, inept', adj. 1) läppiſch, ungereimt, abgeſchmackt, thöricht. 2) zu einer Abſicht ungeſchickt, untauglich, vergeblich, unnütz.

Inépely, adv. auf eine ungereimte, abgeſchmackte, thörichte, untaugliche, vergebliche Art.

Inéptitude, inepp'ſtitiud, S. 1) Untauglichkeit, Vergeblichkeit. 2) Ungereimtheit, Thorheit. 3) Unvermöglichkeit. 4) eine ungereimte, thörichte Sache.

Inequálity, inikwall'ſiti, S. 1) die Ungleichheit der Größe. 2) unebene Geſtalt der Oberfläche, die Ungleichheit. 3) das Mißverſtändniß zu einer Abſicht, die Ungemäßheit. 4) Veränderung des Zuſtandes, Ungleichheit mit ſich ſelbſt. 5) Verſchiedenheit des Standes und der Würde, Ungleichheit.

Inergétical, inerdſchet'ſtikäll, adj., träge, unwirkſam, unthätig.

Inerrabílity, inerrábill'ſiti, S. Unfähigkeit zu irren, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Inérrable, iner'ſräbl', adj. unfähig zu irren, unfehlbar, untrüglich.

Inérrableneſs, S. die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Inérrably, adv. auf eine unfehlbare, untrügliche Art.

Inérringly, iner'ſringli, adv. ohne ſich zu irren, ohne zu fehlen, auf eine unfehlbare Art.

Inért, inert', adj. träge, unthätig, unwirkſam, dumm, ungeſchickt, grob.

Inértly, adv. auf eine träge, unthätige, unwiſſende, ungeſchickte, unwirkſame Art.

Inértneſs, S. Trägheit, Unwirkſamkeit, Unthätigkeit.

Inescàtion, ineskäh'ſch'n, S. das Anlocken durch Lockſpeiſe, das Ankörnen.

Inéstimable, ines'ſtimäbl', adj. unſchätzbar, was allen Preis überſteigt.

Inéstimableneſs, S. die Unſchätzbarkeit.

Inéstimably, adv. auf eine unſchätzbare Art.

Inévident, ineww'ſident, adj. dunkel, nicht deutlich, nicht klar.

Inevi-

Inevidability, inewwidábill'siti, } S.
Inévidableneſs, inewwidábl'neß, } die Unvermeidlichkeit.
Inévidable, inewwidábl', adj unvermeidlich, nicht zu entgehen.
Inévidably, adv. auf eine unvermeidliche Art.
Inexcógitable, inecskadſch'itábl', adj. unausdenklich, unerdenklich.
Inexcûsable, inecskiu'sábl', adj. nicht zu entſchuldigen, unentſchuldbar.
Inexcûsableneſs, S. die Unfähigkeit entſchuldiget zu werden, die Unverzeihlichkeit.
Inexcûsably, adv. auf eine nicht zu entſchuldigende Art.
Inexecûtion inecksikiu'sch'n, S. die unterlaſſene Vollziehung eines Urtheiles oder Contractes, die Nichtvollziehung.
Inexhálable, inecksháh'slabl', adj. unfähig auszudunſten oder Dünſte von ſich zu geben.
Inexhàusted, inecksháhs'sted, adj. unerſchöpft.
Inexhàuſtible, inecksháhs'stibl', adj. unerſchöpflich, unfähig erſchöpft zu werden.
Inexhàuſtibleneſs, S. die Unerſchöpflichkeit.
Inexhàuſtibly, adv. auf eine unerſchöpfliche Art.
Inexiſtence inegkſis'stens, S der Mangel des Daſeyns, der Exiſtenz, das Nichtdaſeyn.
Inexiſtent inegkſis'stent, adj 1) kein Daſeyn habend, nicht exiſtirend, nicht vorhanden. 2) nicht für ſich ſelbſt exiſtirend, nur in einem andern Dinge vorhanden.
Inéxorable, inecs'sorábl', adj. unerbittlich.
Inéxorableneſs, S die Unerbittlichkeit.
Inéxorably, adv. auf eine unerbittliche Art.
Inexpèdience, ineckspih'sdiens, } S. die
Inexpèdiency, ineckspih'sdienſi, } Unſchicklichkeit, Unbequemlichkeit.
Inexpèdient, ineckspih'sdient, adj. der Zeit, den Umſtänden, der Abſicht nicht angemeſſen, unſchicklich, ungelegen, unbequem.
Inexpèdiently, adv. auf eine unſchickliche Art.
Inexpèdientneſs, S. die Unſchicklichkeit.
Inexpèrience, ineckspih'sriens, S. die Unerfahrenheit, Mangel an practiſchen Kenntniſſen.
Inexpèrienced, ineckspih'srienſt, adj unerfahren, unverſucht, keine Erfahrung habend.
Inexpért, inecksperť, adj. unerfahren, ungeübt, unverſucht.

Inéxpiable, inecks'spiábl', adj. 1) unfähig wieder gut gemacht zu werden, unerſetzlich. 2) unfähig ſich verſöhnen zu laſſen, unverſöhnlich.
Inéxpiableneſs, S. die Unverſöhnlichkeit.
Inéxpiably, adv. auf eine unausſöhnliche, unverſöhnliche Art.
Inéxpleably, inecks'spliábli, adv. auf eine unerſättliche Art.
Inéxplicable, inecks'splikábl', adj. unerklärbar, unerklärlich.
Inéxplicableneſs, S. die Unerklärbarkeit.
Inéxplicably, adv. auf eine unerklärliche Art.
Inexpréſsible, inecksspres'sibl', adj. unausſprechlich, unfähig durch Worte ausgedrückt zu werden.
Inexpréſsibleneſs, S. die Unausſprechlichkeit.
Inexpréſsibly, adv. auf eine unausſprechliche Art.
Inexpúgnable inecksspog'snábl', adj. unfähig erobert zu werden, unüberwindlich.
Inextínguishable, inecksting'swichabl, adj. unauslöſchlich, unverlöſchlich.
Inextínguishableneſs, S. die Unauslöſchlichkeit.
Inextínguishably, adv. auf eine unauslöſchliche Art.
Inextírpable, inecksstirr'spábl', adj. unvertilgbar, was nicht ausgerottet werden kann.
Inextírpableneſs, S. die Unvertilgbarkeit.
Inéxtricable, inecks'strikábl', adj. 1) unfähig aus einander gewickelt zu werden, verworren. 2) unfähig aufgelöret, von Schwierigkeiten befreyet zu werden, unauflöslich.
Inéxtricableneſs. S. Unauflöslichkeit, Verwirrung, aus der man ſich nicht ziehen, oder die nicht aus einander gewickelt werden kann.
Inéxtricably. adv. auf eine verwickelte unauflösliche Art.
Inexûperable, inecksju'sperábl', adj. unüberſteiglich, unüberwindlich.
to Ineye, tu inei', v. a. inoculieren, durch Einſetzung eines Auges fortpflanzen, bey den Gärtnern.
'Infall, inn'sfahl, S. ein feindlicher Einfall, eine Streiferey, wie Incurſion.
Infallibility, infállibill'siti, } S. Unfähigkeit zu irren, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Infálliableneſs, infál'slibl'neß, }
Infallible, infál'slibl', adj. unfähig zu irren, unfehlbar, von Perſonen, untrüglich, gewiß, von Sachen.
Infállibly, auf eine unfehlbare, untrügliche, gewiſſe Art.
to Infame, tu infáhm', v. a. beſchim-

pfen, in Schande und Unehre brin-
gen, öffentlich tadeln, brandmarken,
ſiehe dafür Defame.
famous, inn's fämoſſ, adj. 1) im höch-
ſten Grade ſchimpflich, ſchändlich. 2)
übel berüchtigt, anrüchtig, unehrlich,
ehrlos.
famously, adv. auf eine ſchändliche,
unehrliche Art, ehrloſer, ehrvergeſſe-
ner Weiſe.
famousneſs, S. 1) ſchändliche Beſchaf-
fenheit. 2) im höchſten Grade übel be-
rüchtigter Zuſtand, Ehrloſigkeit.
famy, inn's fämi, S. höchſter Grad
der öffentlichen Unehre, Schande, In-
famie.
fancy, inn's fänſi, S. 1) die Kindheit,
die Lebens-Zeit bis in das ſiebente
Jahr. 2) in den Rechten (Civil-In-
fancy), das unmündige Alter bis in
das 21ſte Jahr, die Unmündigkeit. 3)
figürl. das erſte Alter, der Anfang ei-
nes jeden Dinges, der erſte Entwurf.
fangthef, infäng's theff, S. das Gericht
eines Grundbeſitzers, über die in ſei-
nem Bezirke eingefangenen Diebe zu
richten.
fant, inn's fänt, adj. noch nicht reif
oder vollkommen, jung, jugendlich, be-
ſonders in der dichteriſchen Schreibart.
fant, S. 1) ein Kind von der Geburt
an bis in das 7te Jahr. 2) in den
Rechten, eine junge Perſon bis in
das 21ſte Jahr, eine unmündige Per-
ſon. 3) in Spanien und Portugall,
ein Prinz.
fanta, innfänn's tä, S. die Infantin,
königliche Prinzeſſin in Spanien und
Portugall.
fanticide, innfänn's tiſeid, S. der Kin-
dermord (beſonders die Ermordung
der jüdiſchen Kinder auf Herodis Be-
fehl.)
fantile, inn's fänteil, adj. zu einem
Kinde gehörig, in dem kindlichen Al-
ter gegründet. the Infantile State, der
Stand der Kindheit, in der Kindheit.
fantry, inn's fäntri, S. das Fußvolk
einer Armee, die Infanterie.
farction, infärk's ſch'n, S. die Ver-
ſtopfung, das Vollſtopfen.
fatigable, infätt's tigäbl', adj. uner-
müdet, unermüdlich.
fatigableneſs, S. die Unermüdlichkeit,
Unfähigkeit ermüdet zu werden.
fatigably, adv. auf eine unermüdete,
unermüdliche Art, ohne Ermüdung.
Infatuate, tu infätt's juäht, auch in-
fatſch's juäht, v. a. bethören, zum
Narren machen, des Verſtandes be-
rauben.
Infatuated, bethöret, zum Narren ge-
macht.
Infatuating, infätt's juähting, } S. das
Infatuation, infätſchjuäh's ſch'n, } Be-
thören, die Bethörung, die Berau-
bung der Vernunft oder des Verſtan-
des.
Infauſting, infahs'ſting, S. das unglück-
lich machen, das Unglück (veraltet.)
Infeaſible, infih's ſibl', adj. unthunlich,
was ſich nicht mit Nutzen oder mit
Recht thun läßt.
Infeaſibleneſs, S. die Unthunlichkeit.
to Infect, tu infeckt', v. a. durch Anſte-
ckung auf etwas wirken, mit etwas
anſtecken, ſowohl phyſiſch als mora-
liſch. 2) verunreinigen, vergiften.
Infected, angeſteckt, ſteckte an ꝛc.
Infecting, infeckt'ing, S. das Anſtecken,
als part. adj. anſteckend.
Infection, infeck'ſch'n, S. 1) die An-
ſteckung. 2) eine anſteckende Krank-
heit, die Seuche. 3) der Geſtank. 4)
die vergiftete Luft.
Infectious, infeck'ſchoſſ, adj. anſteckend,
vergiftend, unrein; ſtinkend.
Infectiously, adv. auf eine anſteckende
Art.
Infectiousneſs, S. die anſteckende Be-
ſchaffenheit, das Vergiften der Luft.
Infective, infeck'tiww, adj. anſteckend.
Infectiveneſs, S. die anſteckende Beſchaf-
fenheit.
Infecund, infeck'ond, adj. unfruchtbar.
Infecundity, infekonn'diti, S. die Un-
fruchtbarkeit.
to Infeeble, tu infih'bl', v. a. ſchwä-
chen, entkräften, ſiehe Enfeeble.
Infeebled, Infeebling, ſiehe Enfeebled &c.
Infelicitous, infeliß'itoſſ, adj. unglück-
lich.
Infelicitouſneſs, S. das Unglück.
Infelicity, infelis'ſiti, S. unglücklicher
Zuſtand, Unglück, Unglückſeligkeit.
to Infeoff, tu infihf', v. a. zu Lehn ge-
ben, belehnen, ſiehe Enfeoff.
Infeoffed, dem Lehen einverleibet.
Infeoffing or Infeoffment, die Beleh-
nung, ſiehe Enfeoffment.
to Infer, tu inferr', v. a. 1) in etwas
führen oder bringen. 2) als eine Fol-
ge in ſich enthalten. 3) als eine Folge
aus etwas herleiten, ſchließen. 4) ver-
urſachen, hervorbringen oder zufügen.
Inference, inn's ferens, S. ein Schluß,
eine aus Vorderſätzen hergeleitete
Folge.
Inferible, infer'ribl', adj. was ſich aus
Vorderſätzen herleiten, daraus ſchlie-
ßen läßt, daraus folgt.
Inferior, ſiehe Inferiour.
Inferiority, inferiarr'iti, S. der gerin-
gere

Bacon's Essays, with Annotations, 1
Bacon's Henry VII., with Notes, 2
Bacon's Advancement of Learning, 2
Bain's Rhetoric and Composition, 3
Bain's Mental and Moral Science, 3
Bain's Logic, 3
Bain's Senses and the Intellect, 3
Bain's Emotions and the Will, 3
Bain's Practical Essays, 3
Barnes's Shakespeare Examination Papers, 4
Barnes's Shakespeare Reading Sheets, 4
Barnes's Shakespeare Word Studies, 4
Barnes's Shakespeare Dictionary, 4
Bible Reading Sheets, 4
Blackie's Homer and the Iliad, 5
Blackie's Æschylus, 5
Blackie's Horæ Hellenicæ, 5
Blackie's Lays of the Highlands and Islands, 5
Blackie's Language and Literature of Scotland, 5
Blackie's Wise Words and Loving Thoughts of Good Men and Women, 5
Blackie's Self-Culture, 5
Blackie's Four Phases of Morals, 5
Blackie's Natural History Lectures and Essays, 5
Blackie's Political Lectures and Essays, 5
Blackie's Lectures and Essays, 5
Blackie's Messiah, 5
Blackie's Book of Job, 5
Blackie's Songs of Religion and Life, 5
Blackie's Scottish Song, 5
Blackie's Spirit of Christian Psalmody, 5
Blackie's Book of Psalms, 5
Blackie's Book of Proverbs, 5
Blackie's Book of Praise, 5
Blackie's Book of Prayer, 5
Blackie's Book of Christian Verse, 5
Blackie's Book of Christian Praise, 5
Blackie's Book of Christian Prayer, 5
Blackie's Book of Christian Counsel, 5
Blackie's Book of Christian Hymns, 5
Blackie's Book of Christian Songs, 5
Blackie's Book of Christian Poetry, 5
Blackie's Book of Christian Prose, 5
Blackie's Book of Christian Devotion, 5
Blackie's Book of Christian Meditation, 5
Blackie's Book of Christian Contemplation, 5
Blackie's Book of Christian Faith, 5
Blackie's Book of Christian Hope, 5
Blackie's Book of Christian Love, 5
Blackie's Book of Christian Charity, 5
Blackie's Book of Christian Patience, 5
Blackie's Book of Christian Humility, 5
Blackie's Book of Christian Obedience, 5
Blackie's Book of Christian Self-Denial, 5
Blackie's Book of Christian Self-Control, 5
Blackie's Book of Christian Self-Sacrifice, 5
Blackie's Book of Christian Self-Devotion, 5
Blackie's Book of Christian Self-Consecration, 5
Blackie's Book of Christian Self-Dedication, 5
Blackie's Book of Christian Self-Surrender, 5
Blackie's Book of Christian Self-Abandonment, 5
Blackie's Book of Christian Self-Resignation, 5
Blackie's Book of Christian Self-Submission, 5
Blackie's Book of Christian Self-Obedience, 5
Blackie's Book of Christian Self-Denial, 5
Blackie's Book of Christian Self-Control, 5
Blackie's Book of Christian Self-Sacrifice, 5
Blackie's Book of Christian Self-Devotion, 5
Blackie's Book of Christian Self-Consecration, 5
Blackie's Book of Christian Self-Dedication, 5
Blackie's Book of Christian Self-Surrender, 5
Blackie's Book of Christian Self-Abandonment, 5
Blackie's Book of Christian Self-Resignation, 5
Blackie's Book of Christian Self-Submission, 5

ie Entzündung, Erhitzung. 2) das Inſtecken, die Anzündung. 3) der Zuſtand, da etwas entzündet iſt, brenet. 4) Hitze des Gemüthes, heftige Leidenſchaft, Eifer.

ámmative, inflám'mátiw, } adj. er-
ámmatory, inflám'mátori, } hitzend ntzündend, inflammatoriſch, was ich leicht entzündet.

Inflate, tu inflát', v. a. 1) durch Wind oder Luft ausdehnen, aufblaſen, ufblähen. 2) mit dem Athem anüllen.

ation, infláh'ſch'n, S. 1) der Zuſtand, da etwas durch Wind aufgeblaet, aufgeblaſen iſt. 2) Aufblahung es Leibes von verſchloſſenen Winden.

Inflect, tu inflekt', v. a. 1) beugen, iegen. 2) in der Grammatik, flectiren, biegen, das iſt, ſowohl declinieren als conjugieren.

lection, infleck'ſch'n, S. 1) die Handung des Biegens oder Neigens. 2) Modulation der Stimme. 3) in der Grammatik, die Flexion, Biegung ines Wortes, das Declinieren oder Conjugieren.

lective, infleck'tiww, adj. biegſam, eſchmeidig.

lexibility, infleckſibill'iti, S. 1) Unbiegſamkeit, Sprödigkeit, im phyſiſchen Verſtande. 2) Unbiegſamkeit im moraliſchen Verſtande, Unbeweglichkeit, Unerbittlichkeit, Halsſtarrigkeit.

lexible, inflecks'ibl', adj. 1) unbiegſam, im phyſiſchen Verſtande. 2) unbiegſam im moraliſchen Verſtande, unbeweglich, unerbittlich. 3) unfähig verändert zu werden, unveranderlich.

lexibleneſs, S. die Unbiegſamkeit, Unbeweglichkeit; wie Inflexibility.

lexibly, adv. auf eine unbiegſame, unbewegliche Art. inflexibly angry, unverſöhnlich aufgebracht.

lexion, infleck'ſch'n, S. eine Wendung, Veranderung der Stimme im Reden.

Inflict, tu inflikt', v. a. als eine Strafe verhängen oder zufügen, auferlegen. He deserves to have a Punishment inflicted upon him, er verdient geſtraft zu werden.

flicter, inflik'törr, S. ein Beſtrafer, der eine Strafe über einen verhänget.

fliction, inflik'ſch'n, S. 1) die Beſtrafung als eine Handlung des Strafenden. 2) die auferlegte Strafe. eternal Inflictions, ewige Strafen.

flictive, inflik'tiww, adj. als Strafe verhängt, auferlegt.

nfluence, inn'fluens, S. 1) der Einfluß der Geſtirne in die Dinge auf dem Erdboden. 2) Herrſchaft, Gewalt, Einfluß, das Vermögen zu lenken und zu mäßigen.

to Influence, tu inn'fluens, v. a. einen Einfluß auf etwas haben, in daſſelbe wirken, ingleichen verurſachen.

Influenced, part. gewirket, verurſachet ꝛc.

Influencing, inn'fluenſing, S. das Einfließen, Wirken, Verurſachen.

Influent, inn'fluent, adj. in etwas einfließend, hineinfließend.

Influential, inſtuenn'ſchäll, adj. Einfluß in etwas habend, durch ſeinen Einfluß wirkend.

Influx or Influxion, inflocks', inflock'ſch'n, S. 1) das Einfließen in etwas, der Einfluß. 2) Wirkung, Herrſchaft, Einfluß, (in dieſem Sinn veraltet.)

Influxious, inflock'ſchoſſ, adj. einen Einfluß habend, einfließend, (veraltet.)

to Infold, tu infohld', v. a. einwickeln, einſchließen, verhüllen, hat Infolded im Partic.

to Infoliate, tu infoh'liäht, v. a. mit Blättern bekleiden, bedecken, in der dichteriſchen Schreibart.

to Inforce, tu infors', v. a. Kraft geben ꝛc. ſiehe to Enforce.

Inforce, Inforcedly, Inforcer, Inforcement, Inforcing. ſiehe Enforce etc.

to Inform, tu infarm', v. a. 1) beleben, beſeelen. While Life informs these Limbs — beſeelt. Pope. 2) Nachricht von etwas geben, ertheilen; auch als ein v. n. 3) unterrichten, unterweiſen. 4) eine Klage eingeben, verklagen. to inform against one, einen angeben.

Informal, infar'mäll, adj. unregelmäßig, irregulär, nicht gehörig, (veraltet.)

Informality, infarmäll'iti, S. in den Rechten, eine ungültige Handlung des Richters, eine Nullität.

Informant, infar'ment, S. 1) derjenige, welcher Nachricht oder Unterricht ertheilet. 2) in den Rechten, der Denunciant, Kläger.

Information, infarmäh'ſch'n, S. 1) die Nachricht, Benachrichtigung. 2) der Unterricht. 3) die Klage, Anklage, Denunciation. 4) das Anklagen, Denunciren.

Informed, infarm'd', part. berichtet, benachrichtiget, unterwieſen, unterrichtet ꝛc.

Informer, infarm'örr, S. 1) eine Perſon, welche Nachricht, Bericht ertheilet. 2) eine unterrichtende Perſon, ein Lehrer. 3) derjenige, welcher Vergehungen der Obrigkeit anzeiget, der Ankläger, Denunciant.

Infor-

Inhábitance, inhább'=itáns, S. die Bewohnung.
Inhábitant, inhább'=itánt, S. ein Einwohner, Bewohner.
Inhabitation, inhábbitáh'=sch'n, S. 1) die Wohnung, der Wohnort, Wohnplatz. 2) der Zustand, da etwas bewohnt wird. 3) die Menge der sämmtlichen Einwohner.
Inhabited, inhább'=ited, part. bewohnt ꝛc.
Inhábiter, inhább'=itörr, S. ein Einwohner, Bewohner.
Inhabiting, inhább'=iting, S. das Wohnen an einem Orte, das Bewohnen.
to Inhale, tu inhál', v. a. mit dem Athem einziehen, einathmen.
to Inhance, tu inháns', v. a. dieses und dessen Derivat, suche in En.
Inharmónical, inhármann'=ikáll, } adj.
Inharmónious, inhármoh'=nioss, } nicht harmonisch klingend, unharmonisch.
to Inhère, tu inhihr', v. n. in einem andern Dinge existiren, anhängen, ankleben.
Inhèrence, inhih'=rens, } S. der
Inhèrency, inhih'=rensi, } Zustand,
Inhèrentness, inhih'=rentness, } da ein
Inhèring, inhih'=ring, } Ding in dem andern existiret, demselben anklebet, angeboren ist.
Inhèrent, inhih'=rent, adj. in einem andern Dinge existirend, auf eine unzertrennliche Art mit demselben verbunden, einem andern Dinge angeboren, demselben anklebend.
to Inhérit, tu inher'=rit, v. a. 1) durch das Erbrecht erhalten oder besitzen, erben. 2) besitzen.
Inhéritable, inher'=ritábl', adj. fähig durch das Erbrecht erhalten zu werden, erblich; was durch Succession erhalten werden kann.
Inhéritance, inher'=ritaus, S. 1) ein ererbtes Gut, ein Erbgut. 2) die Erhaltung des Besitzes, vermöge des Erbrechtes, die Erbschaft. 3) der Besitz überhaupt, dieses nur bey dem Shakespeare.
Inhérited, part. geerbt, ererbt ꝛc.
Inhériter or Inhéritor, S. der Erbe.
Inhériting, inher'=riting, S. das Erben.
Inhéritress, inher'=ritress, } S. eine Erbinn; wie
Inhéritrix, inher'=ritricks, } Heiress.
to Inhérse, tu inhers', v. a. in das Grab legen, beerdigen, begraben.
Inhèsion, inhih'=sch'n, S. die Existenz in einem andern Dinge, die Anklebung.
to Inhibit, tu inhibb'=it, v. a. 1) zurückhalten, hindern, Einhalt thun, hemmen. 2) verbieten, untersagen.
Inhibited, verbothen, untersagt ꝛc.
Inhibition, inhibisch'=inn, S. das Verboth, der Beschlag, das Einhalten, das Verbieten, den Rechten ein Verboth an den Leib thun, in einer Sache nicht weiter verfahren.
to Inhòld, tu inhohld', v. a. in sich enthalten. The Light which it inholds.
an Inhòlder, an inhohld'=err, S. ein Inhaber, ein Hausherr.
Inhóspitable, inhass'=pitábl', adj. den schlechten oder keinen Aufgewährend, unwirthbar; nicht
Inhóspitably, adv. auf eine gegen nicht gastfreye, — unwirthbare Art.
Inhóspitableness, inhass'=pitábl
Inhospitability, inhass'=pitábill'=i Mangel der Gefälligkeit gegen Unwirthbarkeit.
Inhùman, inhiu'=männ, adj. lich, grausam, barbarisch; lich, unbarmherzig.
Inhumànity, inhiumänn'=iti, S. menschlichkeit, Grausamkeit, Unleutseligkeit, Unbarmherzig
Inhùmanly inhiu'=männli, adv. unmenschliche, grausame, unbarmherzige Art.
Inhùmanness, S. siehe Inhumanity.
to Inhùmate or Inhúme, tu inhiu tu inhiuhm', v. a. beerdigen, zur Erde bestatten. Inhúmed, ben, beerdiget ꝛc.
Inhumàtion, inhiumah'=sch'n, S. erdigung.
Inhùming, inhiu'=ming, S. das ben, Beerdigen.
to Inject, tu indscheckt', v. a. 1) werfen, hineinwerfen, einsprigen figürl. eingeben. 3) aufwerfen, häufen.
Injécted, part. eingeworfen, eingeeingegeben, aufgeworfen.
Injécting, indscheckt'=ing, S. das werfen, Einspritzen, Eingeben, häufen ꝛc.
Injéction, indscheck'=sch'n, S. 1) die einwerfung; bey den Wundärzten Einspritzung. 2) eine Arzeney eingespritzt wird. 3) das Aus der Gefäße mit Wachs, in der tomie.
Inimical, inimm'=ikáll, auch inim adj. feind, feindselig, zuwider, derlich
Inimitability, inimitabill'=iti, S. nachahmlichkeit.
Inimitable, inimm'=itábl', adj. ahmlich.

ably, adv. auf eine unnachahmliche

in, tu indschain', v. a. 1) befehlen, härfen, siehe Enjoin. 2) im Shaare kommt es statt join vor.

y, v. a. er n. genießen ꝛc. siehe oy.

ent, der Genuß ꝛc. siehe Enjoyt.

ous, inick'=kwitoss, adj. 1) lasterhaft, boshaft. 2) unrecht, widerrechtlich.

y inick'=kwiti, S. 1) unrechtmäßige Beschaffenheit, Ungerechtigkeit, illigkeit. 2) eine Bosheit, ein La=

, inisch'=all, adj. 1) an dem Anfange befindlich. initial Letters, Anfangsbuchstaben. 2) im Anfange begriffen, noch nicht vollkommen. (Z. B. an al Decease.)

iate, tu inisch'=jäbt, v. a. 1) in Anfangsgründen einer Kunst oder ssenschaft unterrichten. 2) durch erliche Gebräuche zu etwas geschickt chen, einweihen.

e, adj. ungewohnt, ungeübt.

ed, adj. 1) in den Anfangsgründen errichtet. 2) eingeweihet.

ion, inischjah'=sch'n, S. 1) die feyerliche Aufnahme, Einweihung zu etwas. der erste Unterricht.

ory, inisch'=jätori, adj. zur Einhung zum ersten Unterricht gehörig darin gegründet.

indiv, indschukonn'=diti, S. die nnehmlichkeit, unangenehme Beffenheit.

cable indschu'=dikäbl', adj. worr ein Richter nicht urtheilen kann.

icial, indschudisch'=all, adj. nicht der Form Rechtens, nicht rechtobgleich deswegen noch nicht wirechtlich.

ially, adv. auf eine den Gesetzen Rechten ungemäße Art

cious, indschudisch'=oss, adj. der urtheilungskraft beraubt und darin ründet; unverständig, unvernünftig.

iciously, adv auf eine unweisliche, erständige, unvernünftige Art

iciousness, S. Mangel des Verstan, der Beurtheilung, der Bescheiheit, der Klugheit.

ction, indschonk'=sch'n, S. 1) ein fehl, eine Vorschrift. 2) in den chten, ein interlocutorisches Decret der Canzelley, ein Interlocut, ein purtheil.

jure, tu inn'=dschorr, v. a. 1) Unt zufügen, beleidigen. 2) schmähen, unglimpfen. 3) beschwerlich fallen, plagen. Lest Heat should injure us, damit uns die Hitze nicht beschwerlich fällt. NB. Viele Engländer sprechen Injure in der zweyten Sylbe lang aus, d. i. indschuhr'; inn'=dschorr ist aber allgemeiner.

'Injured, inn'=dschorr'd, part. beleidiget, Unrecht gethan ꝛc.

'Injurer, inn'=dschorrörr, S. eine Person, welche beleidiget, oder jemanden Unrecht thut, der Beleidiger.

Injúrious, indschu'=rioss, adj. 1) unrecht, beleidigend. 2) schmähend, verunglimpfend, ehrenrührig, schimpflich.

Injúriously, adv. auf eine beleidigende, schimpfliche Art, auf eine Unrecht thuende, Nachtheil zufügende Weise.

Injúriousness, S. beleidigende, schmähende, verunglimpfende Beschaffenheit, Unrecht.

'Injury, inn'=dschuri, S. 1) Unrecht, Unbilligkeit. 2) Beleidigung. 3) Nachtheil, Schade. 4) Schmähung, Verunglimpfung, Beleidigung durch Worte.

Injúst, indschosst', adj. ungerecht, unbillig.

Injústice, indschoss'=tis, S. Ungerechtigkeit, das Unrecht.

'Ink, ink', S. Dinte, womit man schreibt. Indian, Ink, ein Name für Tusche.

to 'Ink, tu ink', v. a. mit Dinte besudeln.

an Ink-Block, ein Reibestein.

'Ink-horn, ink'=hahrn, S. ein tragbares Dintenfaß, gemeiniglich von Horn, ein Dintenstecher, auch ein Schreibzeug.

'Inkiness, ink'=iness, S. die dintenartige, dintenhafte Eigenschaft, die Schwärze, die Befleckung mit Dinte.

to Inkindle, siehe Enkindle, entzünden ꝛc.

Inkindled, inkinn'=d'ld, part. adj. angezündet, angebrannt.

'Inkle, ink'=kl', siehe Incle, grobes ungebleichtes Garn ꝛc. an Inkle-weaver, ein Leinen=Bandmacher.

'Inkling, ink'=ling, S. eine dunkele, unvollkommene Nachricht von etwas; ein Wink, auch ein Schall oder Ton. They have had an Inkling, what we intend to do, sie hätten von unsern Absichten munkeln gehöret. I heard not an Inkling, ich hörte keinen Ton, keinen Laut.

'Ink-maker, ink'=mähkörr, S. ein Dintenmacher.

'Ink-Stand, ink'=ständ, S. ein Schreibzeug.

'Inky, ink'=i, adj. 1) aus Dinte bestehend. 2) der Dinte ähnlich, dintig oder dintricht. 3) schwarz wie Dinte, kohlschwarz.

'Inlagary, inn'=lägäri, S. in den Rechten, die Wiedereinsetzung eines in die Acht

Acht erklärten, in seinen vorigen Zustand.

Inlagation, inlágáh'sch'n, S. die Wiederaufnehmung eines Verwiesenen in die Rechte eines Bürgers oder Unterthanes.

Inlaid, inláhd', adj. zierlich ein- oder ausgelegt, z. B. mit farbigen Hölzern. Well-inlaid, in gemachlichen guten Umständen, reich, wer wohl dran ist.

'Inland, inn'-länd, adj. tiefer in dem Lande hinein befindlich, von der See entfernt. an Inland-Sea, eine See mitten im Lande. an inland Duty, eine Landaccise, dergleichen in den Seestädten nicht gegeben wird.

'Inland, inn'-land, S. der innere von der See entfernte Theil eines Landes.

Inland-Bill, S. ein Wechsel, welcher in derselben Stadt oder in eben demselben Lande bezahlet wird.

'Inlander, inn'-ländörr, S. einer aus dem Innern des Landes, der von der See entfernt wohnet.

'Inland-Town, S. eine von der See entlegene Stadt, eine Landstadt.

to Inlápidate, tu inlápp'-idáht, v. a. in Stein verwandeln, versteinern.

to Inlárge, tu inlárdsch', v. a. et v. n. vergrößern ꝛc., siehe to Enlarge.

to Inláw, tu inláh', v. a. in den Rechten, wieder in den freyen Genuß der Gesetze einsetzen, einen wieder aus dem Bann thun, ihn wieder in den Schoos der Kirche aufnehmen.

to Inláy, tu inláh', v. a. 1) durch Einlegung verschiedener Körper bunt, vielfarbig machen, einlegen, auslegen. 2) mit einem andern Körper zieren, besetzen. To inlay with Gems, mit Edelsteinen besetzen.

'Inlay, inn'-láh, S. 1) eingelegte Arbeit. 2) Holz, damit einzulegen.

Inláying, inláh'-ing, S. 1) das Einlegen, Besetzen. 2) eingelegte Arbeit.

Inleas'd, inlihs'd', adj. verstrickt, verwirrt.

'Inler, inn'-let, S. ein Eingang, Zugang, Oeffnung zu etwas, ein Einlaß, freyer Paß. an Inlet into all Manner of Vices, eine Thür zu allen Arten von Lastern. Inlets amongst broken Lands and Islands, Oeffnungen, dergleichen Bayen, Canäle ꝛc. sind.

to Inlighten, erleuchten ꝛc. siehe to Enlighten.

Inlightened, Inlightener, Inlightening, siehe in En

to Inlist, tu inlist', v. a. zu Kriegesdiensten annehmen, werben, enrolliren; in das Register einschreiben. 'to inlist for a Soldier, sich als Soldat annehmen oder einschreiben lassen.

Inlisting, inlis'-ting, S. das Annehmen, die Anwerbung, das Einschreiben als Soldat.

to Inliven, tu inlej'-w'n, beleben, siehe to Enliven.

'Inly, inn'-li, adj. im Innern befindlich, innerlich, geheim. The inly Fire of Love, die geheime Empfindung der Liebe.

'Inly, adv innerlich, im Herzen, geheim, auf eine geheime Art.

'Inmate, inn'-mèht, S. derjenige, der in jemandes Hause zur Miethe wohnt, der Miethsmann, auch als ein Inmate Foe ein Feind, welchen man in seinem eigenen Hause hat.

'Inmost, inn'-mohst, adj. am tiefsten im Innern befindlich, das innerste.

'Inn, inn', S. 1) ein Gasthof, Wirthshaus, eine Herberge. 2) an den Universitäten, ein Haus, wo die Stipendiaten speisen; daher auch die juristischen Collegia auf den englischen Universitäten Inns, oder Inns of Court genannt werden. 3) ehedem auch ein Haus zu London, in welchem ein Fremdnehmer sein Absteigequartier hatte. 4) Inn and Inn, eine Art des Würfelspieles mit vier Würfeln.

to 'Inn, tu inn', v. n. in einem Gasthofe logiren, herbergen.

to 'Inn, v. a. 1) unter Dach bringen, besonders von Feldfrüchten. To inn Corn, das Getreide in die Scheuren bringen. 2) in einen Gasthof einkehren.

Innáte, innáht', } adj. 1) angeboren,
Innáted, innah'-ted, } natürlich. 2) an oder an einem andern Dinge befindlich.

Innáteneſs, S. der Zustand, da etwas angeboren, natürlich ist, das angeborne Wesen, die angeborne Eigenschaft.

Innávigable, innáw'-wigábl', adj. schiffbar, schiffig beschiffet zu werden, unschiffbar.

Innávigableneſs, S. die Unschiffbarkeit, die zur Schiffahrt unbequeme Beschaffenheit eines Flusses.

'Inned, inn'd, part. in die Scheuren gebracht.

'Inner, in'-nörr, adj. im Innern befindlich, inner, inwendig. the inner Parts, die innern oder inwendigen Theile.

'Innermost, in'-nörrmohst, adj. der superl. des vorigen, der innerste, s. Inmost.

'Innholder, inn'-hohldörr, S. ein Gastwirth.

'Inn-

gs, in's ningß, S. ein eingedeichtes
d, d. i. der See abgewonnenes
d, Land, das die See angesetzt

keeper, inn's kihpörr, S. ein Gast-
h.
ence, in's nosens, } S. 1) die Un-
ency, in's nosensi, } schuld, die
heit von einem jeden Vergehen
moralisch bösen Beschaffenheit.
as Freysenn von einer besondern
uld, die Unschuld. 3) Unfähig-
zu schaden, Unschädlichkeit. 4)
falt des Herzens, Unschuld.
ent, in's nosent, adj. 1) unschul-
frey von aller Schuld oder Ue-
retung des Gesetzes. 2) frey von
r besondern Schuld, unschuldig.
nschädlich. 4) einfältig, (im gu-
Verstande.) 5) blödsinnig.
ent, S. 1) eine unschuldige Person.
ine unschädliche Person. 3) ein
huldiges Kind. The Innocents-
, der Festtag der unschuldigen Kin-
4) eine einfältige Person, (im
theiligen Verstande,) ein einfälti-
Tropf.
ents, in's nosents, S. pl. Blöd-
ige.
ently, in's nosentli, adv. auf eine
huldige, — unschädliche, — ein-
ge, — blödsinnige Art.
entness, S. die Unschuld, der Zu-
d, da eine Person oder Sache un-
dig ist, in allen Bedeutungen des
ctives.
ous, innack's kiuoss, adj. nicht
end, unschädlich, unschuldig.
ously, adv. auf eine unschädliche
, ohne nachtheilige Wirkungen.
ousness, S. die Unschädlichkeit.
ovate, tu in's nowaht, v. a. 1)
Neuerung, oder als eine Neue-
aufbringen. 2) durch eine Neue-
verändern.
ated, part. erneuert.
tion, innowäh's sch'n, S. die Neue-
, Veränderung durch Neuerungen.
tor, in's nowahtorr, S. derjenige,
er Neuerungen aufbringt, oder
Neuerungen verändert.
ous, innack's schoss, adj. 1) un-
lich, frey von schädlichen Eigen-
ten. 2) frey von Verbrechen, un-
dig.
ously, adv. auf eine unschädliche,
unschuldige Art.
ousness, S. 1) die Unschädlichkeit.
e Unschuld.
lo, innuenn's do, S. 1) eine
rnte, dunkele Nachricht, ein
t, ingleichen eine Vermuthung,
Muthmaßung. to be brought in by an Innuendo, durch Vermuthungen in eine Sache gezogen werden. Upright Judges will not admit of Innuendos, redliche Richter schließen nicht aus Folgerungen. 2) die gewisse Versicherung dessen, was zuvor nahmhaft gemacht, aber doch zweifelhaft gelassen worden.

Innúmerable, inniu's mörrabl', adj. unzählbar, nicht zu zählen.

Innúmerableness, S. die Unzählbarkeit.

Innúmerably, adv. auf eine unzählbare Art.

Innúmerous, iniu's mörross, adj. unzählbar.

Innúmerously, adv. auf eine unzählbare Art.

Innúmerousness, S. die Unzählbarkeit.

Inobsérvable, inabserr's wabl', adj unmerklich, was man nicht wahrnehmen kann.

Inobsérvance, inabserr's wáns, S. die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

to Inóculate, tuinack's kiulaht, v. a. 1) durch Einsetzung eines Gewächsauges fortpflanzen, oculiren, einäugeln. 2) durch Infusion mittheilen. to inoculate the Small-Pox, die Blattern inoculiren.

Inóculated, part. inoculiret, eingeimpft.

Inoculátion, inackkiulah'sch'n, S. 1) die Einimpfung eines Gewächsauges, das Oculiren. 2) das Inoculiren bey den Aerzten.

Inóculator, inack's kiuláhtorr, S. 1) derjenige, welcher Bäume oculiret. 2) derjenige, welcher Blattern inoculiret.

Indórate, inoh's doráht, adj. geruchlos, keinen Geruch von sich gebend.

Indóratenels, S. die Geruchlosigkeit.

Indórous, inoh's doross, adj. geruchlos.

Indórousnels, S. die Geruchlosigkeit.

Inoffénsive, inaffenn's siww, adj. 1) keine Aergerniß gebend, unanstößig. 2) keine Furcht, keinen Schrecken verursachend. 3) nicht schadend, unschädlich. 4) durch keine Hindernisse beschwerlich gemacht. the broad inoffensive Passage down to Hell, der breite, gebahnte Weg zur Hölle.

Inoffénsively, adv. auf eine unanstößige, unschädliche, unbeschwerliche, unnachtheilige Art; ohne Aergerniß.

Inoffénsiveness, S. unanstößige, unschädliche, unbeschwerliche Beschaffenheit; Gutmüthigkeit.

Inoffic ious, inaffisch's oss, adj. abgeneigt andern Gefälligkeit zu erweisen, ungefällig, undienstfertig.

Inofficiously, adv. auf eine ungefällige, undienstfertige Art.

In-

Inofficiousneſs, S. Ungefälligkeit, Undienſtbarkeit.
Inópinate, inapp'ſ inäht, adj. nicht erwartet, unvermuthet, unerwartet.
Inópinately, adv. auf eine unerwartete, unvermuthete, unverſehene Art.
Inópinateneſs, S. unvermuthete, unerwartete Beſchaffenheit.
Inopportúne, inappartiuhn', adj. ungelegen, nicht zur bequemen Zeit.
Inórdinacy, inar'ſ dinaſi, S. Mangel der Ordnung, Unordnung, Unmäßigkeit, Ausſchweiffung, (beſſer Inordination)
Inórdinate, inar'ſ dinäht, adj. 1) unordentlich. 2) im moraliſchen Verſtande, ungeordnet, unordentlich. an inordinate Life, ein unordentliches Leben.
Inor'dinately, adv. auf eine unordentliche, ungeordnete Art, unmäßiger Weiſe.
Inordinateneſs, S. unordentliche, ungeordnete Beſchaffenheit, unordentliches Weſen.
Inordinátion, inordináh'ſch'n, S. 1) die Unordnung, Verwirrung. 2) Abweichung von dem, was recht iſt, ungeordnete Beſchaffenheit.
Inorgánical, inargánn'ikäll, adj. keine Organe, keine Werkzeuge der Sinne habend, unorganiſch.
Inorgánicalneſs, S. unorganiſche Beſchaffenheit.
Inorgánity, inargánn'iti, S. Mangel der Organen, unorganiſche Beſchaffenheit.
to Inóſculate, tu inaß'ſkiuläht, v. n. ſich berühren, zuſammenſtoßen, (beſonders in der Anatomie.)
Inoſculátion, inaßkiuláh'ſch'n, S. die Verbindung vermittelſt der Berührung der Enden; das Berühren, Zuſammenſtoßen.
'Inquest, inn'ſ kweſt, S. 1) die Unterſuchung, Nachforſchung; auch die gerichtliche Unterſuchung einer Sache. 2) in den Rechten, die zur Unterſuchung einer Sache niedergeſetzte Commiſſion.
Inquietude, inkwei'ſ itiud, S. die Unruhe, Sorge, Bekümmerniß.
to 'Inquinate, tu inn'ſ kwinäht, v. a. 1) beſudeln, beſchmutzen. 2) verderben. to inquinate with Poiſon, vergiften.
Inquinátion, inkwinäh'ſch'n, S. die Beſudelung, Beſchmutzung; Verderbung.
Inquirable, inkwei'ſ rabl', adj. fähig unterſucht zu werden, was zu erfragen iſt; wornach man fragen, deſſen man ſich erkundigen kann: was durch die Erkundigung zu erfahren ſtehet.
to Inquire, tu inkweir', v. n. 1) nach etwas fragen, ſich wornach erkundigen. (die Perſon bei welcher ſolches geſchiehet bekommt of.) He inquired of his Welfare, er erkundigte ſich nach ſeinem Befinden. Zuweilen wird auch die Präpoſition after, for, and gebraucht. To inquire after one, jemanden fragen. To inquire for, nach Neuigkeiten fragen. To inquire about a Thing, ſich nach einer Sache einem Dinge erkundigen. 2) mit into, to inquire into, eine Sache unterſuchen.
to Inquire, v. a. 1) nach etwas fragen, ſich darnach erkundigen. To inquire the Way, nach dem Wege fragen. 2) nennen, rufen. (dieſes iſt veraltet.) Inquired of, bey dem man ſich erkundiget. Inquired into, unterſucht.
Inquirer, inkwei'ſ rörr, S. ein Erkundiger, Nachfrager, Unterſucher.
Inquiring, inkwei'ſ ing, S. das Fragen, Erkundigen, Unterſuchen, Erforſchen.
Inquiry, inkwei'ſ ri, S. 1) die Nachfrage, Erkundigung. 2) die Unterſuchung.
Inquiſition, inkwiſſiſch'ſ onn, S. 1) gerichtliche Unterſuchung. (more for.) 2) eine Unterſuchung in Criminalſachen, peinliche Unterſuchung, Inquiſition. 3) eine Unterſuchung überhaupt. 4) in katholiſchen Ländern das Glaubensgericht, die Inquiſition.
Inquiſitive, inkwiß'ſ itiſiw, adj. begierig nach etwas zu fragen, ſich darnach zu erkundigen, neugierig. (mit after, into, of und zuweilen auch for.)
Inquiſitively, adv. auf eine neugierige, forſchgierige, wißbegierige, nachſuchende Weiſe.
Inquiſitiveneſs, S. die Neugierde, Neugierigkeit, das Verlangen zu wiſſen.
Inquiſitor, inkwiß'ſ itorr, S. 1) Jemand, welcher etwas gerichtlich unterſuchet. 2) in den katholiſchen Ländern in einem Inquiſitionsgerichte, Inquiſitor. 3) ein Ausſpäher, Erforſcher.
to Inráge, tu inrähdſch', v. a. ärgern, erzürnen, aufbringen, ſiehe Enrage.
to Inráil, tu inräbl', v. a. mit Rafken einſchließen, wie to rail in.
to Inrávish, tu inräww'ſiſch, ſiehe Inrávishing, Inravishment &c. ſ.
to Inrich, tu inridſch', bereichern, ſiehe Enrich.
'Inroad, inn'ſ rohd, S. ein feindlicher Einfall, Ueberfall. to be exposed to the daily Inroads of the Enemy, täglichen Ueberfällen des Feindes geſetzt ſeyn.
to Inröll, tu inrohl', v. a. einſchreiben, ſiehe Enroll.

rôot, tu inruht, v. a. mit der Wur-
einsetzen ꝛc. siehe Enroot.
, insägk', S. ein hellgrüner Papagey.
able, insán'-näbl', adj. unheilbar.
ably, adv. auf eine unheilbare Art.
ableneſs, S. die Unheilbarkeit.
e, insähn', adj 1) wahnsinnig, un-
nig, toll. 2) wahnsinnig machend,
ity, insán'-niti, S. der Wahnsinn,
Unsinnigkeit, Tollheit.
iable, insäh'-schiabl', adj. unersätt-
).
iableneſs, S. die Unersättlichkeit,
genügsamkeit.
iably, adv. auf eine unersättliche Art.
iate, insäh'-schiäht, adj. unersätt-
).
isfaction, insätisfäk'-sch'n, S. un-
friedlater Zustand, Unersättlichkeit.
urable, insätsch'-jurabl', adj, uner-
tlich, nicht zu sattigen, nicht zu
üllen.
urableneſs, S. Unersättlichkeit.
urably, adv. auf eine nicht zu sätti-
nde Weise.
nsconse, tu insfans', v. a. vertheis
gen, siehe to Ensconce.
scribe, tu insfreib', v. a. 1) auf et-
s schreiben, überschreiben, beson-
rs von Aufschriften auf Denkmäh-
n. (mehr mit on, als mit in.) 2)
n Ding durch die Schrift bezeichnen.
inscribed the Stone with my Name,
schrieb meinen Namen auf den
tein. 3) dediciren, zuschreiben. 4)
ie Figur in eine andere zeichnen,
zeichnen.
ibed, was eine Ueberschrift hat,
neingeschrieben.
ipcion, insfripp'-sch'n, S. 1) eine
chrift auf oder über etwas, die Auf-
rift, Inscription. 2) ein Titel. 3)
den Rechten, eine Schrift, worin
h der Kläger, im Falle er seine
lage nicht beweisen kann, zu Erdul-
ung eben derselben Strafe anheischig
acht, welche der Beklagte verdient
tte. 4) die Dedicirung eines Buches
rmittelst einer förmlichen Zuschrift,
Dedication.
ürable, insfruh'-täbl', adj, uner-
schlich.
ürableneſs, S. die Unerforschlichkeit.
ürably, adv. auf eine unerforschli-
Art.
sculp, tu insfolp', v. a. eingraben,
schneiden, einstechen. hat insculped
Partic.
ilpture, insfolp'-tschur, S. eine ein-
grabene, eingestochene Schrift oder
gur.
sèam, tu insihm', v. a. vermittelst einer Narbe eindrücken oder zeichnen, einprägen.

'Insect, inn'-seckt, S. 1) ein Insect. 2) eine kleine und verächtliche Sache, kleines Ungeziefer, Fliegen ꝛc.

Insectàtion, insecktäh'-sch'n, S. die Verfolgung.

Insectàtor, insecktäh'-torr, S. der Verfolger.

Insécile, insek'-till, adj. insectenartig, die Natur der Insecten habend.

Insectólogy, insecktall'-odschörr, S. ein Insectenkenner, Insectenbeschreiber.

Insecùre, insekiuhr', adj. 1) unsicher. 2) ungewiß, sich der Sicherheit nicht bewußt.

Insecùrity, insekiuh'-riti, S. 1) Unsicherheit, Gefahr. 2) Ungewißheit.

Insecùtion, insekiuh'-sch'n, S. die Verfolgung.

Insemination, insemminäh'-sch'n, S. das Einstreuen des Samens oder einer Sache als Samen, die Einsäung, das Säen.

Insénsate, insenn'-säht, adj. 1) unverständig, blödsinnig, unvernünftig, unempfindlich.

Insensibility, insennsibill'-iti, S. 1) die Unempfindlichkeit. 2) die Sinnlosigkeit. 3) Unbarmherzigkeit. 4) Taubheit, Blödsinn.

Insénsible, insenn'-sibl', adj. 1) unmerklich. 2) unfähig zu empfinden, unempfindlich, sinnlos, unbarmherzig.

Insénsibleneſs, S. 1) die Unmerklichkeit. 2) Unempfindlichkeit.

Insénsibly, adv. 1) auf eine unmerkliche Art. 2) auf eine unempfindliche Art. 3) nach und nach, allgemach.

Inseparability, insepparabill'-iti, S. die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

Inséparable, insep'-parabl', adj. untrennbar, unzertrennlich.

Inséparableneſs, S. die Unzertrennbarkeit, Untrennbarkeit.

Inséparably, adv. auf eine untrennbare, unzertrennliche Art.

to Insért, tu inserrt', v. a. in oder unter andere Dinge setzen, stellen, bringen, hineinthun, einverleiben, einschieben, einschalten ꝛc.

Inserted, hineingethan, eingeschoben, eingeschaltet ꝛc.

Insérter, inserr'-törr, S. der etwas inseriret, der Einschalter.

Insérting, inserr'-ting, S. das Miteinschalten.

Insértion, inserr'-sch'n, S. 1) die Einschaltung, Einrückung, 2) die eingeschaltete, hineingethane Sache.

to Insérve, tu inserw', v. a. zu einer Absicht dienlich seyn, dazu dienen, frommen.

Insérviceable, inserr's wisábl', adj. undienlich, unnütz, unbrauchbar; auch undienstfertig.

Insérvient, inserr's wient, adj. zu etwas dienlich, nützlich, beyhülflich.

to Inshél, tu inschell', v. a. in eine Schale einschließen, einstecken.

to Inship, tu inschipp', v. a. zu Schiffe bringen, einschiffen. (besser to Ship.)

to Inshrine, tu inschrein', v. a. in ein kostbares Behältniß einschließen, als einen Schatz aufheben. (auch im Engl. Enshrine.)

Inside, inseid', S. die innere Seite, das Inwendige, Innere. To look into the Inside of a Thing, figürl. eine Sache gründlich untersuchen.

Insidiator, insidiah's torr, S. derjenige, welcher im Hinterhalte lieget, einem Dinge nachstellet, ein Laurer, heimlicher Nachsteller.

Insídious, insidd's joß, adj. heimlich nachstellend, hinterlistig.

Insídiously, adv. auf eine hinterlistige, heimtückische Art.

Insidiousness, S. hinterlistige Nachstellung, Hinterlistigkeit.

'Insight, inn's seit, S. Einsicht, gründliche Kenntniß einer Sache.

'Insign, siehe Ensign.

Insignificance, insignif's fikáns, } S. 1) Insignificancy, insignif's fikánsi, } Mangel an Bedeutung; ein nichts bedeutender Ausdruck. 2) eine nichts bedeutende Sache, unbedeutende, unwichtige Beschaffenheit.

Insignificant, insignif's fikánt, adj. 1) keine Bedeutung habend. an insignificant Word, ein unbedeutendes Wort. 2) unwichtig, unbedeutend, schlecht, unwerth.

Insignificantly, adv. auf eine unbedeutende, unwichtige Art.

Insignificantness, S. siehe Insignificance.

Insincère, insinsihr', adj. 1) unaufrichtig, verstellt. 2) falsch, unächt, verdorben.

Insincérity, insinserr's iti, S. Mangel der Aufrichtigkeit, Verstellung, Falschheit, Tücke.

to Insinew, tu insin's niu, v. a. stärken, verstärken, bestärken (veraltet.)

Insinuant, insin's niuánt, adj. geschickt, sich anderer Gunst zu erwerben, einschmeichelnd, gefällig, insinuant.

to Insinuate, tu insin's niuäht, auch insin's nuäht, v. a. 1) gemachsam hineindringen. 2) sich in jemandes Gunst setzen, sich einschmeicheln. 3) zu verstehen geben, von weitem bekannt machen. 4) einflößen, beybringen.

to Insinuate, v. n. 1) jemandes Gu zu gewinnen suchen. 2) unvermu etwas hineingerathen, sich einsch chen. 3) sich winden, sich schlang The insinuating Serpent, die sich w dende Schlange.

Insinuated, part. eingeschmeichelt, verstehen gegeben, bekannt gem eingeflößt ꝛc.

Insinuating, insin's nuähting, S. Einschmeicheln, die Einflößung, Zuverstehen geben, siehe die Bed tungen des Verbi.

Insinuation, insinnuäh's sch'n, S. 1 Einschmeichelung, Geschicklichk einzuschmeicheln. 2) die Eintra in ein Verzeichniß, in eine Lis

Insinnative, insin's nuätiww, adj. schmeichelnd.

Insinuator, insin's nuätorr, S. ein son, welche sich einschmeichelt, oder die Gefällige.

Insípid, insip's pid, adj. 1) keine schmack habend, unschmackhaft, keinen Geist, keine Kraft, k Nachdruck habend; abgesch schaal.

Insipidity, insipidd's iti, } S. 1) Insipidness, insip's pidneß, } schma tigkeit. 2) Abgeschmacktheit, E heit, Kraftlosigkeit, das abgesch te Wesen.

Insipidly, insip's pidli, adv. auf unschmackhafte, auf eine abgesch te, schaale, geistlose, kraftlose A

Insipience, insip's piens, } S. W Insipiency, insip's piensi, } des Be des, Thorheit; Abgeschmacktheit

to Insist, tu insist', v. n. 1) auf stehen oder ruhen. 2) von einer deutung oder Bedingung nicht a hen, darauf bestehen, darauf dr 3) sich im Sprechen bey etwas au ten. to insist upon Trifles, sich Kleinigkeiten aufhalten, auf Kleinigkeiten bestehen. He in upon it, er bestand darauf, b darauf.

Insistent, insis's tent, adj. auf et stehend oder ruhend.

Insísting, insis's ting, S. das Bes Dringen auf etwas. als part. a bestehend ꝛc.

Insísture, insis's tschur, S. 1) das stehen, der Stillstand, die Ces sion. 2) Standhaftigkeit, Reg ßigkeit.

Insitience, insitt's jens, } S. die D Insitiency, insitt's jensi, } sehn Durstes, die Durstlosigkeit, das durstig werden.

Insition, insisch's ön, S. das Ei

fen, die Einpfropfung, das Einse-
en.

titious, insitisch's oss, } adj. einge-
tive, insitt's iww, } pfropft. (ver-
ltet.)

nslave, tu inslähw', zum Sclaven
nachen, siehe to Enslave.

laved, Inslavement, Inslaver &c. sie-
e in En.

nsnare, tu insnähr', v. a. 1) in einer
Schlinge, in einem Fallstrick fangen,
estricken, verstricken. 2) in Schwie-
igkeiten verwickeln. Insnared im Prät.
t Partic.

närer, insnäh's rörr, S. derjenige,
elcher Fallstricke legt, in Schwierig-
eiten zu verwickeln sucht, der Ver-
ricker, Verführer.

näring, insnähr's ing, S. das Ver-
ricken, Verwickeln, Verführen.

obriety, insobrei'siti, S. Mangel der
Nüchternheit, Unmäßigkeit, Trunken-
eit.

ociable, insoh's schiäbl', adj. 1) von
em gesellschaftlichen Umgange abge-
eigt, ungesellig. 2) unfähig mit ei-
ner andern Sache verbunden zu werden.

ociableness, S. 1) die Ungeselligkeit,
as ungesellige Wesen. 2) die Unfä-
igkeit vrbunden zu werden.

ociably, adv. auf eine ungesellige Art.

to Insolate, tu inn's soläht, v. a. an der
Sonne trocknen, den Wirkungen der
Sonnenstrahlen aussetzen, sonnen.

olation, insoläh's sch'n, S. das Aus-
etzen an die Sonne, das Sonnen.

solence, inn's solens, } S. Trotz, Ueber-
solency. inn's solensi, } muth, Ver-
nessenheit, Unverschämtheit, Stolz.

to Insolence, tu inn's solens, v. a. über-
müthig begegnen, mit Trotz behan-
eln.

solent, inn's solent, adj. übermüthig,
rotzig, vermessen, grob, unverschämt,
revelhaft.

solently, adv. auf eine übermüthige,
ermessene, trotzige Art.

ólvable, insall's wäbl', adj. 1) unfä-
ig aufgelöset zu werden, unauflös-
ich. 2) unfähig bezahlt zu werden,
unschätzbar. 3) unfahig zu bezahlen,
nsolvent, dieses besser insolvent.

óluble, insall's liubl', adj. 1) unfä-
ig aufgelöset, erkläret zu werden,
unauflöslich. insoluble Doubts. 2) un-
zertrennlich.

ólubleness, S. Unauflöslichkeit.

ólvency, insall's wensi, } S. Un-
ólventness, insall's wentneß, } vermö-
genheit seine Schulden zu bezahlen.

ólvent, insall's went, adj. unfähig zu
bezahlen, der nicht zu bezahlen hat,
insolvent.

Insómnious, insamm's nioss, adj. mit
häufigen Träumen geplagt.

Insomúch, insomotsch', conj. so daß, der-
gestalt, dermaßen, in so weit.

to Inspéct, tu inspeckt', v. a. 1) die Auf-
sicht über etwas haben. 2) besichtigen,
untersuchen, einsehen.

Inspéction, inspeck's sch'n, S. 1) die Be-
sichtigung, das Einsehen, die Unter-
suchung in der Nähe (mit into.) 2)
die Aufsicht über etwas, dieses mit
over.

Inspéctor, inspeck's torr, S. 1) derjenige,
welcher etwas genau besichtiget. 2)
der die Aufsicht über etwas führet,
der Aufseher, der Inspector.

Inspérsion, insperr's sch'n, S. die Ein-
sprengung, Einstreuung.

to Insphère, tu insfihr', v. a. in einen
Kreis, in einen Zirkel einschließen.

Inspirable, inspeir's äbl', adj. 1) fähig
mit dem Athem eingezogen zu wer-
den. 2) fähig inspiriret, eingegeben
zu werden.

Inspirátion, inspiräh's sch'n, S. 1) die
Einziehung des Athems, die Einath-
mung. 2) die Handlung, da man den
Athem in etwas gehen läßt. 3) Ein-
gebung der Vorstellungen von einer
höhern Macht, die Inspiration. To
pretend to Inspiration, göttliche Ein-
gebungen vorgeben.

to Inspire, tu inspeir', v. n. den Athem
einziehen, einathmen.

to Inspire, v. a. 1) den Athem in etwas
gehen lassen, in etwas blasen. 2) ver-
mittelst des Athems mittheilen, ein-
blasen. 3) mit dem Athem in sich zie-
hen, einathmen. 4) in das Gemüth
eingeben, auf die Einbildungskraft
wirken. 5) durch übernatürliche Kraft,
Vorstellungen wirken, inspiriren, un-
mittelbar eingeben.

Inspired, das Präter. und Partic. von
to Inspire. dessen Bedeutungen siehe.

Inspirer, inspei's rörr, S. derjenige, wel-
cher inspiriret, mit übernatürlicher
Kraft auf die Vorstellungen wirket.

Inspiring, inspeir's ing, S. das Einath-
men, Eingeben, Inspiriren ꝛc. siehe
to Inspire.

to Inspírit, tu inspirr's it, v. a. mit
Kraft, Muth und Leben erfüllen, be-
leben, aufmuntern.

Inspíriting, inspirr's iting, S. das Bele-
ben, Aufmuntern, Aufrischen.

to Inspíssate, tu inspis's säht, v. a. in
der Chymie, dicker machen, verdicken.
to inspissate Oil by Evaporation, Oel
vermittelst des Abrauchens verdicken.

Inspisation, inspissáh'sch'n, S. die Verdickung.
Instability, instábill'iti, S. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
Instable, instáh'bl', adj. unbeständig, wankelmüthig. (besser unstable.)
Instableness, instáh'bl'neß, S. der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.
to Install, tu instahl', v. a. in ein Amt einführen, einsetzen, installiren.
Installation, installáh'sch'n, S. die Einsetzung, Einführung in ein Amt, die Installation.
Installed, part. eingesetzt, eingeführet, installiret.
Installing, instahl'ing, S. das Einführen, Einsetzen in ein Amt, das Installiren.
Installment or Instalment, instahl'ment, S. 1) die Einführung in ein Amt, die Installation. 2) das Amt, in welches jemand eingesetzet wird.
'Instance, inn'stans, } S. 1) dringendes
'Instancy, inn'stánsi, } Bitten oder Verlangen, dringende Vorstellung. 2) der Beweggrund, Einfluß. 3) die rechtliche Ausführung einer Klage, der Proceß, Rechtsgang. 4) der Gerichtshof, die Instanz. 5) ein Beyspiel, eine Instanz. 6) eine Gelegenheit, ein Vorfall.
to 'Instance, tu inn'stans, v. n. ein Beyspiel anführen, Beweis beybringen.
'Instanced, mit Exempeln bewiesen, zum Exempel oder Beyspiel angeführt.
'Instancing, inn'stánsing, S. die Anführung eines Beyspieles, der Gründe.
'Instant, inn'stánt, adj. 1) dringend, ernstlich, ungestüm. 2) Eil oder Fleiß erfordernd. 3) unmittelbar, von der Zeit, gegenwärtig, sogleich, ohne Aufschub, den Augenblick, in diesem Fall ist es ein Adverb.
'Instant, S. 1) ein Augenblick. 2) ein bestimmter Zeittheil. 3) der gegenwärtige Monat. On the 9th Instant, am 9ten dieses.
Instantaneous, instántáh'nioss, adj. was in einem Augenblick, mit größter Geschwindigkeit geschiehet, augenblicklich.
Instantaneously, adv. in einem unmerklich kleinen Theil der Zeit, in einem Augenblick.
'Instantly, inn'stántli, adv. 1) auf eine dringende, ungestüme Art, sogleich, den Augenblick.
to Instáre, tu instáh't', v. a. 1) in einen gewissen Stand, in ein gewisses Verhältniß setzen, einsetzen. 2) belehnen, dieses besser invest.
Instauration, instaráh'sch'n, S. die Erneuerung, die Wiederherstellung, Wiedereinführung, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
Instéad, instedd', praep. anstatt (mit of)
to Insteep, tu instihp', v. a. 1) eintauchen, untertauchen. 2) einweichen.
'Instep, inn'stepp, S. der obere Theil des Unterfußes, der Rieft. High the Instep, stolz, hochmüthig, aufgeblasen.
to 'Instigate, tu inn'stigáht, v. a. reizen, anhetzen, antreiben, zu einer bösen Sache bewegen, aufmuntern oder verleiten.
'Instigating, S. das Antreiben, in ferneren Bedeutungen das Verbum.
Instigation, instigáh'sch'n, S. 1) Aufmunterung zu einer unerlaubten Handlung, das Anreizen, Antreiben. 2) der Antrieb, dringende Beweggrund.
'Instigator, inn'stigáhtorr, S. der Anhetzer, Anstifter, Aufmunterer zu einer bösen Handlung.
to Instill, tu instill', v. a. 1) einpfeln. 2) nach und nach in das Gemüth bringen, einflößen.
Instillation, instilláh'sch'n, S. 1) Eintröpfelung. 2) die Einflößung, die eingeflößte, eingetröpfelte Sache.
Instilled, part. eingetröpfelt, eingeflößet.
Instilling, instill'ing, S. das Einpfeln, Einflößen.
Instillment, instill'ment, die eingepfelte, eingeflößte Sache.
to Instimulate, tu instim'miuláht, v. a. anreizen, antreiben, anspornen.
Instinct, instinkt', adj. angetrieben, gefrischt, belebt (jetzt veraltet.)
Instinct, inn'stinkt, S. der natürliche Antrieb, natürliche Trieb, Instinkt.
Instincted, instink'sted, adj. vermöge eines natürlichen Triebes eingerichtet. (ein seltenes Wort.)
Instinctive, instink'stiww, adj. 1) aus natürlichen Trieben, ohne klare Kenntnisse handelnd. 2) künftige Dinge ahndend, Ahndungsvoll empfindend, ahndend.
Instinctively, adv. 1) aus Instinkt, vermöge des natürlichen dunkelen Triebes. 2) aus Ahndung.
to 'Institute, tu inn'stitiut, v. a. 1) einsetzen, einsetzen, verordnen, verordnen, stiften. 2) unterweisen, unterrichten, durch Unterricht bilden.
'Institute, inn'stitiut, S. 1) ein Gesetz, eine Vorschrift, eine Verordnung, ein Grundsatz, eine Grundregel, Vorschrift.

stitutes, die Grundgesetze, die Institutiones juris.

titution, instituh'sch'n, S. 1) die Einsetzung, Verordnung. 2) ein gegebenes oder positives Gesetz. 3) die Erziehung, der Unterricht. 4) die Einsetzung oder Ordination eines Geistlichen von dem Bischofe. 5) ein System der Elemente oder Regeln irgend einer Kunst oder Wissenschaft.

titutionary, instituh'schonári, adj. zu dem Unterrichte gehörig, die ersten Grundlehren enthaltend.

stitutist, inn'stitiutist, S. der Verfasser eines Lehrbuches, oder der Anfangsgründe einer Wissenschaft.

stituror, inn'stitiutor, S. 1) der Einsetzer, Stifter. The Instituror of a Law, der Gesetzgeber. 2) der Lehrmeister, Erzieher.

Instóp, tu instapp', v. a. verstopfen, verstimmen, siehe to Stop.

Instrúct, tu instrockt', v. a. 1) unterrichten, unterweisen. 2) jemand eingeben was er sagen soll, ihn stimmen. 3) bilden, formen. Instructed im Partic.

truCter or Instrúctor, instrock'törr, S. der Unterweiser, Lehrer, der unterrichtet.

trúcting, instrock'ting, S. das Unterweisen, Unterrichten.

trúction, instrock'sch'n, S. 1) die Unterrichtung, Unterweisung. 2) der Unterricht. 3) eine Vorschrift, ein Verhaltungsbefehl, eine Instruction.

trúctive, instrock'tiww, adj. Unterricht enthaltend, lehrreich, unterweisend.

trúciveness, S. lehrreiche Beschaffenheit.

strument, inn'strument, S. 1) ein Werkzeug. 2) ein musicalisches Instrument. 3) eine Schrift, welche einen Vertrag oder eine Verordnung enthält, ein Instrument. 4) dasjenige, vermittelst dessen etwas geschiehet, das Werkzeug. 5) eine Person, welche bloß nach dem Willen oder der Vorschrift eines andern handelt.

trumental, instrumenn'tall, adj. 1) zu einem Instrumente oder Werkzeug gehörig. 2) sich als ein Mittel zu einer Absicht verhaltend. 3) zu einer Absicht behülflich, dazu mitwirkend. I was in no Ways instrumental to it, ich habe nicht dazu geholfen, habe keinen Antheil an der Sache. 4) instrumental Musick, die Instrumental-Musik.

trumentality, instrumenntáll'iti, S. die Eigenschaft, der Zustand, da etwas als ein Werkzeug, als ein Mittel zu einer Absicht wirket. This is done by the Instrumentality of the Spirits — vermittelst der Lebensgeister.

Instruméntally, instrumenn'talli, adv. vermittelst eines Werkzeuges oder Mittels, mittelbarer Weise.

Instruméntalness, S. Dienlichkeit als ein Mittel zu einer Absicht.

Insuccation, insockáh'sch'n, S. die Verdickung zu einem Safte; die Vermischung mit einem Safte.

Insuccéssful, adj. unglücklich, siehe Unsuccessful.

to Insúe, v. n. folgen, erfolgen, siehe to Ensue.

Insúfferable, insof'ferábl', adj. 1) unerträglich, unausstehlich, unleidlich. 2) im höchsten Grade verächtlich, abscheulich.

Insúfferably, adv. auf eine unerträgliche, unausstehliche, unleidliche, abscheuliche Art.

Insufficience', insoffisch'ens, } S. Mangel der
Insúfficiency, insoffisch'ensi, } verlangten Eigenschaften zu einer Absicht, sowohl von Personen als Sachen, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unzulänglichkeit.

Insufficient, insoffisch'ent, adj. unfähig, untauglich, unzulänglich, nicht hinreichend.

Insufficiently, adv. auf eine unfähige, untaugliche, unzulängliche Art.

Insufficientness, S. Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unzulänglichkeit.

Insufflation, insofláh'sch'n, S. das Anhauchen, Anblasen.

Insúing, insuh'ing oder inschuh'ing, adj. folgend, erfolgend, siehe Ensue, Ensuing.

'Insular, inn'schular, auch inn'siulár, } 'Insulary, inn'schulári, auch inn'siulári, } adj. zu einer Insel gehörig.

'Insulated, inn'siulábted, adj. auf allen Seiten frey stehend oder liegend, wie eine Insel.

Insúlse, insolls', adj. abgeschmackt, dumm.

Insúlt, insollt', S. das Aufspringen auf etwas.

'Insult, inn'sollt, S. eine Beleidigung mit Worten oder Handlungen.

to Insúlt, tu insollt', v a 1) mit Verachtung oder Uebermuth begegnen, trotzen, beschimpfen, jemandes spotten, über ihn triumphiren, ihn aushöhnen. 2) unter die Füße treten. Insulted im Partic.

Insúlter, insollt'örr, S. eine Person, welche andern verächtlich, übermüthig,

Ne Ne Ne

ıften und Nachrichten zwiſchen den rtheyen bringt.

igent, intel's lidſchent, adj. 1) verſtändig, erfahren, einſichtsvoll, Kenntniſſe von etwas habend. 2) Nachricht heilend.

igential, intellidſchen's ſchäll, adj. aus Geiſt, nicht aus Körper beſtehend, geiſtig. 2) Verſtand beſitzend, verſtändig.

ligently, adv. einſichtsvoller, verſtändiger Weiſe, mit Einſicht.

ligentneſs. S. die verſtändige, einſichtsvolle Eigenſchaft.

lligibility, intellidſchibill's iti, S. 1) Möglichkeit verſtanden zu werden, Verſtändlichkeit. 2) das Vermögen zu verſtehen, Verſtand.

lligible, intel's lidſchibl', adj. verſtändlich, begreiflich.

lligibleneſs, S. die Verſtändlichkeit, Deutlichkeit, Begreiflichkeit.

lligibly, adv. auf eine begreifliche, verſtändige, deutliche Art.

merate, intemm's eräht, adj. unbedeckt, unverderbt, rein, unverfälſcht.

mperament, intemm's perament, S. blechte Beſchaffenheit, Mangel des chörigen Gleichmaßes unter den Theien.

mperance, intemm's peräns, } S. Un-
mperancy, intemm's peränſi, } mäßigkeit, beſonders im Eſſen und Trinken, ie Unmäßigkeit überhaupt.

émperate, intemm's peräht, adj. unmäßig, das gehörige Maß in den Begierden, Leidenſchaften, und dem Genuſſe überſchreitend. an intemperate Climate, wo es entweder zu heiß oder zu kalt iſt.

émperately, adv. auf eine unmäßige, das gehörige Maß überſchreitende Art.

émperateneſs, S. 1) Unmäßigkeit, Mangel der Mäßigkeit. 2) übertriebene Beſchaffenheit der Witterung.

témperature, intemm's perätiur, S. die üble Beſchaffenheit, das Mißverhältniß unter den Beſtandtheilen.

tempéstive, intempeß's tiww, adj. ungereimt, zur Unzeit, nicht gelegen, ſiehe Unseasonable.

ténable, intenn's ábl', adj. was ſich nicht vertheidigen läßt, unhaltbar, als: an intenable Fortreſs, Opinion.

Inténd, tu intend', v. a. 1) ausſtrecken. 2) ausdehnen, ſpannen. 3) verſtärken, vergrößern. 4) die Aufſicht über etwas haben, für etwas Sorge tragen. 5) aufmerkſam auf etwas ſeyn, Achtung darauf haben, ſich deſſen befleißigen. 6) etwas meynen, im Sinne haben, darauf zielen. 7) Willens ſeyn, des Vorhabens ſeyn.

Inténdance, intenn's dáns, } S. die Wür-
Inténdancy, intenn's dánſi, } de eines Intendanten.

Inténdant, intenn's dánt, S. der Oberaufſeher über etwas, ein Intendant.

Inténded, das Präter. und Part. von to Intend. I intended, ich war willens.

Inténdiment, intenn's diment, S. Aufmerkſamkeit, genaue Unterſuchung (ein jetzt nur ſeltenes Wort.)

Inténdment, intenn's ment, S. 1) die Abſicht, das Vorhaben, der Vorſatz. 2) der Verſtand eines Wortes, deſſen Bedeutung.

to Inténerate, tu inten's neráht, v. a. weich, zart machen, mildern, erweichen.

Inténerated, part. gemildert ꝛc.

Intenerátion, interneráh's ſch'n, S. die Erweichung, Milderung.

Inténible, intenn's ibl', adj. unfähig vertheidiget zu werden, unhaltbar.

Inténse, intenns', adj. 1) zu einem hohen Grade gebracht, einen hohen Grad der innern Stärke habend, ſtark. 2) heftig, hitzig, feurig. 3) alle Aufmerkſamkeit auf etwas gerichtet, allen Fleiß worauf gewandt.

Inténsely, adv. auf eine ſtark angeſtrengte Art, bis zu einem hohen Grade.

Inténseneſs, S. hoher Grad der innern Stärke, Heftigkeit, Anſtrengung.

Inténsion, intenn's ſch'n, S. die Anſtrengung, Verſtärkung, Vermehrung oder Erhöhung der natürlichen Gewalt, des Feuers, der Kälte ꝛc. The Intension and Remission of the Wind, die Zu- und Abnahme des Windes.

Inténsive, intenn's ſiww, adj. 1) an innerer Stärke vermehrt, fähig verſtärkt zu werden. 2) den innern Grad der Stärke betreffend, in demſelben gegründet. 3) angeſtrengt, nicht nachgelaſſen.

Inténsively, adv. 1) auf eine angeſtrengte, verſtärkte Art. 2) nach Maßgebung des innern Grades der Stärke.

Intént, intennt', adj. ängſtlich fleißig, befliſſen, emſig, erpicht auf etwas, alle Fähigkeiten des Gemüthes worauf richtend.

Intént, S. das Vorhaben, die Abſicht, die Meynung, das Anſehen, der Endzweck. To all Intents and Purposes, in aller Abſicht, gänzlich, ganz und gar, in jedem Betracht.

Inténtion, intenn's ſch'n, S. 1) Anſtrengung des Gemüthes, Eifer, tiefer Gedanke. 2) Abſicht, Vorhaben. 3) der Zuſtand, da etwas verſtärkt, angeſtrengt

gestrengt ist), wofür Intension üblicher ist.)

Inténtional, intenn'schönnáll, adj. 1) in einem Vorsatze gegründet, absichtlich, vorsetzlich. 2) nur allein in der Absicht vorhanden, noch nicht ausgeführet.

Inténtionally, adv. 1) mit Vorsatz, mit Fleiß. 2) auf eine nur in dem Vorsatze befindliche Art, im bloßen Willen, nicht in der That.

Inténtive, intenn's tiww, adj. einer Sache mit Eifer befliſſen, im gemeinen Leben erpicht.

Inténtively, adv. mit Anstrengung der Geisteskräfte, aufmerksam, mit allem Fleiß.

Inténtly, intennt'sli, adv. mit groſser Aufmerksamkeit, mit emsigem Verlangen, ferner wie das vorige.

Inténtness, S. Anstrengung des Geistes, Geflissenheit, Eifer, Aufmerksamkeit.

to Inter or Intérr, tu interr', v. a. 1) vergraben, begraben, beerdigen. 2) mit Erde bedecken.

Intércalar, interr's kalárr, } adj. ein-
Intércalary, inter's kalári, } schaltend, eingeschaltet. an intercalar Day, ein Schalttag (z. B. der 29ste Februar.)

to Intércalate, tu interr's kalábt, v. a. einschalten.

Intercalátion, interrkaláb'sch'n, S. die Einschaltung; nur in der Chronologie.

to Intercède, tu intersihd' v. n. 1) dazwischen seyn oder kommen. 2) einen Vermittler zwischen zwey Partheyen abgeben. to intercede with one for one, bey jemanden für einen bitten. Interceded for, für welchen gebethen worden.

Intercèdend, intersih'dend, adj. vorbittend, für einen bittend.

Intercèder, intersih'dörr, S. ein Vermittler, eine Mittelsperson, ein Fürbitter.

Intercèding, intersih'ding, S. das Vermitteln, die Vermittelung, Fürbitte.

to Intercépt, tu intersept', v. a 1) auf dem Wege auffangen und anhalten. 2) den Weg versperren, abschneiden, an der Communication mit andern hemmen, hindern, aufhalten, unterbrechen. to intercept one's Return, einem den Rückweg abschneiden. 3) wird es auch oft von demjenigen Orte gebraucht, nach welchem der aufgefangene oder gehinderte Gegenstand gerichtet war. While Storms vindictive intercept the Shore, indem die rachgierigen Stürme sie an das Ufer zu kommen hindern, oder ihnen die Küste abschneiden.

Intercépted, part. aufgefangen, versperrt ꝛc.

Intercépting, intersepp'sting, S. das Auffangen, Verhindern, Unterbrechen.

Intercéption, intersepp'sch'n, S. die Auffangung, Verhinderung, Unterbrechung.

Intercéssion, intersesch'sönn, S. die Vermittelung, Fürbitte.

Intercéssor, intersés'serr, S. ein Vermittler, Fürsprecher, Fürbitter.

to Interchain, tu intertschahn', v. a. zusammenketten, festbinden.

to Interchange, tu intertschahndsch', v. a. 1) gegenseitig geben und nehmen, vertauschen, verwechseln. 2) wechselsweise auf einander folgen. The interchanging Chances of Fortune, die Abwechselung des Glücks, der Glückswechsel.

Interchange, inn'sterdschähndsch, S. 1) der Tausch, die Vertauschung der Waaren gegen einander, der Handel, Tauschhandel, der Verkehr oder Handel überhaupt. 2) wechselsweise Folge, Abwechselung. 3) gegenseitiges Geben und Empfangen. an Interchange of Kindness, gegenseitiges Wohlwollen oder gegenseitige Gefälligkeiten.

Interchangeable, interdschähndsch'sábl, adj. 1) gegenseitig. 2) abwechselnd, auf einander folgend.

Interchangeably, adv. auf eine gegenseitige, abwechselnde Art, wechselsweise.

Interchanged, part. gewechselt, ausgetauscht, siehe ferner das Verbum.

Interchangement, interdschähndsch'ment, S. der Tausch, der Wechsel, das Wechseln.

Intercident, intersih'sdent, S. eine Art Pulsschlag, bey welchem zwischen zwey regelmäßigen Schlägen, ein dritter unregelmaßiger empfunden wird.

Intercipient, intersipp'sient, adj. auffangend, hindernd, unterbrechend, unterwegens aufhaltend.

Intercipient, S. eine auffangende, hindernde, unterbrechende Kraft; etwas das einen Aufenthalt macht, die Verstopfung, Hinderniß.

Intercision, intersisch'sönn, S. die Unterbrechung, Hinderung, Störung.

to Intercláde, tu interkliuhd', ausschließen, unterbrechen, abschneiden.

Intercládion, interkliu'sch'n, S. die Unterbrechung, Abschneidung, Hinderung.

Intercolumniation, interkolomniáb'sch'n, S. der Raum zwischen zwey Säulen, die Säulenweite, Säulenferne.

to Inter-

tercómmon, tu interkam's mon, v. 1) gemeinschaftlich an einem Tische ssen. 2) gemeine, d. i. gemeinschaftliche Weide haben.
cómmoning, interkam's moning, S. die Tischgemeinschaft. 2) das Recht r gemeinschaftlichen Weide, die Geeintrift.
ıtercommúnicate, tu interkammiuh's kát, 1) als ein v. a. einander mittheilen. 2) als v. n. Gemeinschaft mit nander haben.
rcommúnity, interkammiuh's niti, S.) Gemeinschaft untereinander, gemeinschaftlicher Genuß einer Sache.) gemeinschaftliche Religionsübung.
rcóstal, interkas's tall, adj. zwischen en Rippen befindlich.
ercourse, inn's terkohrs, S. 1) gegenitige Handlungen einer Art, die Gemeinschaft, der freundschaftliche Umang. 2) die Handelsgemeinschaft, er gegenseitige Handel, das Gewerbe, er Umgang im Handel und Wandel.
ercúrrence, interkor's rens, S. die Dawischenkunft, das Zuthun.
ercúrrent, interkor's rent, adj. zwischen weyen Dingen fließend, dazwischen ommend.
ercutáneous, interkiutáh's nioss, adj. wischen der Haut und dem Fleische befindlich, zwischen Fell und Fleisch.
erdéal, interdihl', S. das Gewerbe, ie Handlung, Gemeinschaft, der Umgang, (seltenes Wort.)
'Interdict, tu inn's terdickt, v. a. 1) verbieten, untersagen. 2) den Genuß der Kirchengemeinschaft untersagen, in den Bann thun.
terdict, S. 1) ein Verbot. 2) der Kirchenbann, das Interdict, die Untersagung des Amtes.
terdicted, interdick's ted, part. verboten, untersagt, in den Bann gethan ꝛc.
terdiction, interdick's sch'n, S. 1) ein Verbot, die Untersagung. 2) der Fluch, der Bann.
terdictory, interdick's tori, adj. zu einem Verbote gehörig; darin gegründet.
'Interess, tu inntereß, } v. a. 1) be-
Interest, tu inn's terest, } treffen, angehen. To be interessed in a Thing, Theil an einer Sache haben. 2) to interess himself in oder for a Thing, sich einer Sache annehmen, sich derselben angelegen seyn lassen.
'Interest, tu inn's terest, v. a. er v. n. 1) siehe das vorige. 2) rühren, bewegen, die Leidenschaften rühren. an interesting Story, eine rührende, interessante Geschichte.

'Interest, S. 1) der Vortheil, das Beste. 2) der Einfluß auf Andere, Ansehen, Gewalt. To use your Interest, euer Ansehen gebrauchen. To make an Interest, sich ein Ansehen geben, sich wichtig machen. To get an Interest with one, einen auf seine Seite bringen, gewinnen. 3) Antheil an etwas, Theilnehmung. I have an Interest in it, ich habe Theil an der Sache, sie betrifft mich mit. 4) der Eigennutz. 5) Zins vom Gelde, die Interessen. 6) ein jeder Gewinn, Wucher.
'Interested, inn's terested, adj. betroffen, theilhaft, dem's angeht, eigennützig.
Interésting, interest's ing, adj. partic. 1) angehend, betreffend, interessirend. 2) Theilnehmung erweckend, rührend.
Interfection, interfeck's sch'n, S. Ermordung, Mord, Todschlag.
Interfector, interfeck's torr, S. 1) ein Mörder, Todschläger. 2) der Stand eines üblen Planeten, (in der Astrologie.)
to Interfere, tu interfihr', v. a. et v. n. 1) sich in etwas mischen, darzwischen stellen, ins Mittel schlagen. 2) aneinander stoßen, sich einander widersetzen, widersprechen, einander entgegengesetzt seyn. 3) to interfere with one, einem in den Kauf fallen. 4) von einem Pferd sagt man: it interferes, wenn es sich im Gehen mit den Hufeisen reißt, oder mit einem Beine gegen das andere anstößt, und dadurch die Haut abreibt.
Interférence, interfihr's rens, S. eine Einmischung in eine Sache, die Darzwischenstellung, das Entgegenseyn.
Interfering, interfihr's ing, S. 1) das Aneinanderstoßen der Füße im Gehen. 2) die Einmischung in etwas. 3) die Widerstreitung, das einander entgegen seyn.
Intérfluent, interr's fluent, } adj. dazwi-
Intérfluous, interr's fluoss, } schenfließend.
Interfülgent, interfoll's dschent, adj. dazwischenleuchtend.
Interfüsed, interfiuhs'd, adj. dazwischen gegossen.
Intergáping, intergáh's ping, S. der Mißklang zweyer zusammenstoßender Vocalen. Lat. Hiatus.
Interjácency, interdscháh's sensi, S. 1) der Zustand, da etwas zwischen andern Dingen liegt. 2) das dazwischen liegende Ding.
Interjácent, interdscháh's sent, adj. dazwischenliegend, dazwischenkommend.
Interjécted, interdscheck's ted, adj. dazwischen geworfen, dazwischen liegend.

Inter-

Interjection, interdscheck'schn, S. 1) die Dazwischenkunft. 2) in der Sprachlehre eine Interjection; als oh! alas! ah! etc. oh! ach! leider ꝛc.

'Interim, inn's terim, S. 1) die Zwischenzeit. In this Interim, indessen, unterdessen, inzwischen, mittlerweile. 2) das Interim in der deutschen Reformationsgeschichte.

to Interjoin, tu interdschain', v. n. untereinander verbinden, sich untereinander verheyrathen.

Interiour, intih's riorr, adj. im Innern befindlich, innerlich; inwendig.

Interknówledge, internal's ledsch, S. gegenseitige Bekanntschaft.

to Interlàce, tu interläh's', v. a. untermischen, einmischen, einflechten, einwirken; auch mit einfließen.

Interlàced, mit eingewirkt, mit eingeflochten ꝛc.

Interlàcing, interläh's sing, S. das Einmischen, die Untermischung, das Einflechten Einwirken.

Interlàpse, interläps', S. der Verlauf der Zeit zwischen zwey Begebenheiten; after a short Interlapse of Time, nach einer kurzen Zwischenzeit.

to Interlàrd, tu interlärd', v. a. 1) mit Speck vermischen, durchspicken. 2) untermischen, untermengen. 3) durch Mischung verschieden machen, abändern.

Interlàrded, part. durchspickt, untermischt ꝛc.

Interlàrding, S. das Durchspicken ꝛc.

to Interlèave, tu interlihw', v. a. mit weissem Papiere durchschießen; Blätter dazwischen legen.

to Interline, tu interlein', v. a. 1) mit abwechselnden Zeilen schreiben. 2) zwischen den Zeilen schreiben.

Interlineary, interlein's iäri, adj. 1) aus abwechselnden Zeilen bestehend. 2) zwischen den Zeilen geschrieben.

Interlineation, interliniäh's sch'n, S. eine zwischen den Zeilen geschriebene Verbesserung oder Erklärung.

Interlining, interlein's ing, S. 1) das Schreiben mit abwechselnden Zeilen. 2) das Schreiben zwischen den Zeilen.

to Interlink, tu interlink', v. a. die Glieder einer Kette verbinden, zusammenketteln, ein Glied an das andere befestigen; überhaupt zusammenfügen.

Interlocùtion, interlokiu's sch'n, S. 1) ein Gespräch, eine Unterredung. 2) in den Rechten, ein Urtheil oder Ausspruch des Richters in Nebensachen, vor dem Endurtheil in der Hauptsache, ein Interlocut, Beyurtheil.

Interlócutor, interlack's kiutorr, S. derjenige, welcher sich mit einem ander unterredet, eine Person in einem G spräche, die unterredende Person.

Interlócutory, interlack's kiutori, adj. aus einer Unterredung bestehend. T interlocutory Form, die Gesprächs 2) die Gestalt eines richterlichen terlocutes habend, darin gegründ.

to Interlòpe, tu interlohp', v. n. mandes Gerechtsame Eintrag th verbotene Handlung treiben, b ders da handelu, wo eine Comp allein privilegiret ist; auch gegen Ordnung oder Gesetze auffauf.

Interlòper, interloh's pörr, S. ein ein Geschäft treibt wozu er kein hat, derjenige, welcher in eines dern Gerechtsame Eintrag thut, b ders ein Schleichhändler.

Interlòping, interloh's ping, S. die maßung eines Handels oder Ge bes wozu man kein Recht hat.

Interlucàtion, S. interliukäh's sch'n, das Aushauen des zu dick bewach Waldes, das Auslichten.

Interlùcent, interliuh's sent, adj. durch scheinscheinend.

'Interlude. inn's terliuhd, S. etwas in den Zwischenräumen einer F lichkeit aufgeführet wird, ein Z schenspiel.

Interlùency, interliuh's ensi, S. Zwischenfluß, das Fließen zwi andern Dingen. Disjoined by the terluency of the Sea, durch das dazw schen fließende Meer getrennt.

Interlùnar, interliuh' när, } adj.
Interlùnary, interliuh's näri, } der gehörig, wenn uns der Mond unsi bar ist.

Interlùnium, interliuh's niemm, S. Zeit, wenn der Mond unsichtbar d. i. zwischen dem Voll- und N monde.

Intermárriage, intermär's ridsch, S. Heyrath zwischen zwey Familien jede eine Person gibt und bekom eine Wechselheyrath.

to Intermárry, tu intermär's ri, v. sich untereinander verheyrathen, E selheyrathen stiften.

to Interméddle, tu intermed's dl, v. sich in etwas mengen, sich etwas ausnehmen.

to Interméddle, v. a. untermischen, einmischen.

Interméddled, part. in etwas gemen untermischet.

Interméddler, intermed's dl'örr, S. Person, welche sich in andere schäfte menget, sowohl im gute

achtheiligen Verſtande; ein Vermitt-
r, Unterhändler, Mittelsperſon ꝛc.
rmèdiacy, intermih's diäſi, S. die Da-
viſchenkunft, Vermittelung.
rmèdial, intermih's diäll, oder inter-
ih's dſchiäll, adj. dazwiſchen befind-
ch, dazwiſchen liegend, dazwiſchen
ommend.
rmèdiate, intermih's diäht, adj. das
Mittel zwiſchen zweyen Extremen hal-
end.
rmèdiately, adv. durch Dazwiſchen-
unft, vermittelſt.
rmèdium, intermih's diomm, S. der
wiſchenraum.
nterméll; tu intermell', v. a. dazwi-
chen mengen, einmiſchen, (veraltet.)
irment, interr's ment, S. die Beerdi-
ung, das Begräbniß.
rméſs, intermeß', S. ein Beyeſſen,
in Zwiſchengericht.
rmewing, intermiuh's ing, S. das
Mauſen des Falken, der Zuſtand, da
r die Federn wechſelt.
rmigràtion, intermigráh's ſch'n, S.
er Wechſel des Wohnortes zweyer
Partheyen, da eine in den Wohnſitz
es andern wandert.
rminable, interr's minábl', adj. keine
Gränzen verſtattend, grundlos, uner-
ründlich, unendlich.
irminate, inn's terr's minäht, } adj.
irminated, interr's minähted, } unbe-
ränzt, unbeſchränkt, unumſchränkt.
rmination, interminäh's ſch'n, S. die
Drohung.
nterminglé, tu interming's gl', v. a.
ntermiſchen, vermiſchen.
nterminglé, v. n. vermiſchet oder ein-
erleibet ſeyn.
rmiſsion, intermiſch's önn, S. 1) das
Aufhören auf eine gewiſſe Zeit, die
Pauſe. 2) die dazwiſchenkommende
Zeit. 3) der Zuſtand, da etwas un-
erlaſſen wird. 4) der Zwiſchenraum
wiſchen den Anfällen einer Krankheit
der Leidenſchaft.
rmiſsive, intermis's ſiww, adj. in
Abſätzen auf einander folgend, unter-
rochen, nicht in eins weg.
rmiſsively, adv. auf eine unterbro-
hene Art; abſatzweiſe.
Intermit, tu intermitt', v. a. unter-
rechen, ausſetzen, auf eine Zeit un-
erlaſſen.
nterminr, v. n. nachlaſſen, Linderung
aben, (zwiſchen den Anfällen einer
Krankheit, vornämlich eines Fiebers.)
ermitted, part. adj. unterbrochen, aus-
eſetzt, nachgelaſſen, unterlaſſen.
ermittent, intermit's tent, adj. in Zwi-
chenräumen kommend, abwechſelnd,
nachlaſſend. an intermittent or inter-
mitting Fever, ein Wechſelfieber.
Intermitting, intermit's ting, partic. adj. abwechſelnd; auch als Subst. das Abwechſeln.
to Intermix, tu intermicks', v. a. unter etwas anders miſchen, vereinigen, durcheinander mengen.
to Intermix, v. n. untereinander vermiſcht ſeyn.
Intermixed or Intermixt, intermickſt', part. paſs. mit untermiſchet, untereinander gemengt.
Intermixing, intermicks's ing, S. das Untermiſchen, als partic. untermiſchend.
Intermixture, intermicks's tſchur, S. 1) die durch Vermiſchung entſtandene Maſſe. 2) dasjenige, was einem andern Dinge beygemiſcht wird.
Intermúndane, intermonn's dähn, adj. zwiſchen zweyen Weltkörpern befindlich.
Intermúral, intermiuh's räll, adj. zwiſchen zweyen Mauern liegend.
Intermútual, intermiuh's tſchuäll, adj. gegenſeitig, wechſelsweiſe.
Intérn, intern', adj. innerlich, einheimiſch.
Intérnal, interr's näll, adj. 1) im Innern befindlich, inner, innerlich, inwendig. 2) von keinen äuſſern Zufällen abhängend, inner, weſentlich.
Intérnally, adv. 1) innerlich. 2) im Geiſte, im Verſtande.
Internècine, internih's ſein, adj. auf den gegenſeitigen Untergang bemühet. an internecine War, ein blutiger, verderblicher Krieg.
Internècion, internih's ſch'n, S. gegenſeitiges Blutvergießen, gegenſeitige Niederlage.
Internúncio, internonn's ſchio, S. ein Botſchafter zwiſchen zwey Partheyen, ein Internuntius.
to Interpél, tu interpell', v. a. vorladen, citiren, vorfordern; auch wird es von einigen unterbrechen überſetzt; da dann to interrupt beſſer wäre.
Interpellàtion, interpelláh's ſch'n, S. eine Vorladung, Forderung, Citation.
to Interplèad, tu interplihd', v. n. in den Rechten, einen Incident-Punkt rechtlich anbringen und ausführen, ehe die Hauptſache entſchieden werden kann.
Interplèader, interplih's dörr, S. eine Perſon, welche einen Incident-Punkt, eine Nebenſache rechtlich ausführet; ein Mitwerber an einem Erbe.
Interplèading, interplih's ding, S. 1) das Prozeſſiren über einen Incidentpunkt. 2) ein Urtheil in einer ſolchen Sache, ein Beyurtheil, ein Interlocut.

to Inter-

to Intérpolate, tu interr'= poláht, v. a. 1) etwas unächtes an die Stelle des ächten bringen, unterschieben. 2) auf solche Art verfälschen. 3) wieder von neuem anfangen, erneuern.

Intérpolated, part. adj. verfälscht, als unächt untergeschoben.

Interpolátion, interpoláh'= sch'n, S. 1) das Unterschieben, die Einschiebung. 2) die Verfälschung. 3) die eingeschobene oder untergeschobene Sache.

Intérpolátor, inter'= poláhtorr, S. derjenige, welcher Schriften durch Einschiebung verfälscht.

Interpósal, interpoh'= säll, S. 1) eine Mittelsperson. 2) die Dazwischenkunft, die Mitwirkung.

to Interpóse, tu interpohs', v. a. 1) dazwischen legen, setzen oder stellen. 2) mit seinem Ansehen dazwischen kommen. 3) als ein Hinderniß dazwischen kommen, sich einmengen, eindringen. 4) als Hülfe oder Unterstützung anbieten, darreichen.

to Interpóse, v. n. 1) vermitteln, eine Mittelsperson seyn. 2) dazwischen reden, erwiedern.

Interpósed, dazwischen gestellt ꝛc.

Interpóser, S. eine Person oder Sache, welche dazwischen kommt; eine Mittelsperson.

Interpósing, S. das Dazwischensetzen; in ferneren Bedeutungen siehe das Verbum.

Interposition, Interpoßisch'= ónn, S. 1) die dazwischenkommende, wirkende Kraft. 2) die Dazwischenkunft. 3) die Vermittelung. 4) der Zustand, da sich eine Sache zwischen zweyen andern befindet. 5) ein dazwischen befindliches Ding.

to Intérpret, tu interr'= pret, v. a. auslegen, erklären.

Intérpretable, interr'= prétábl', adj. erklärbar, fähig erkläret zu werden.

Interpretátion, interprétáh'= sch'n, S. 1) die Auslegung, Erklärung, das Auslegen, Erklären. 2) der dadurch herausgebrachte Sinn.

Intérpretative, interr'= prétáhtiww, adj. in der Auslegung gegründet, durch dieselbe herausgebracht, deutlich, offenbar.

Intérpretatively, adv. in der Auslegung gegründet, deutlich, ausdrücklich.

Intérpreted, inter'= preted, part. adj. erklärt, ausgelegt, aufgelöset, verdollmetschet.

Intérpreter, interr'= prétorr, S. 1) ein Ausleger, Erklärer. 2) ein Uebersetzer, ein Dollmetscher.

Intérpreting, interr'= preting, S. das Auslegen, Erklären, Verdollmetschen.

Intérpunction, interpunk'= sch'n, S. die Bezeichnung einer Rede mit den Unterscheidungszeichen, die Interpunction.

to Interr, siehe Inter.

Interrégnum, interregk'= nemm, } S. die Interregnum, Interréign, interrehn, } Thronerledigung, der Thronbesteigung eines neuen Fürsten, das Interregnum, Zwischenreich.

Intérrex, inter'= recks, S. derjenige Fürst, welcher während der Erledigung des Thrones die Regierung führet, der Reichsverweser.

Intérrment, interr'= ment, S. die Beerdigung, das Begräbniß, siehe Interment.

to Intérrogate, tu inter'= rogáht, v. a. v. n. fragen, befragen, Fragen an einen werfen; ausfragen, zur Rede stellen, verhören.

Interrogátion, interrogáh'= sch'n, S. 1) das Fragen. 2) die Frage. 3) das Fragezeichen.

Interrógative, interragk'= gkätiww, adj. eine Frage enthaltend, bezeichnend.

Interrógative, S. ein Fragewort, ein Fragenomen Interrogativum.

Interrógatively, adv. in Gestalt einer Frage, frageweise.

Intérrogator, inter'= rogáhtorr, S. eine Person, welche gern frägt, immer frägt, ein Frager, Frageteufel.

Interrógatory, interragk'= gkätori, S. in den Gerichten, ein Fragestück, Fragegeartikel; ein Artikel, worüber jemand gerichtlich gefraget, oder verhöret wird.

to Interrúpt, tu interropt', v. a. 1) unterbrechen, den Fortgang hemmen, hindern. 2) theilen, trennen, den Zusammenhang physisch unterbrechen.

Interrúpt, adj. einen Abgrund enthaltend.

Interrúpted, part. adj. unterbrochen, gebrochen, an dem Fortgange gehindert.

Interrúptedly, adv. auf eine abgebrochene unterbrochene Art.

Interrúpter, interropt'= örr, S. eine Person, welche etwas unterbricht; der Unterbrecher, Störer; Dazwischenkunft.

Interrúption, interrop'= sch'n, S. 1) physische Unterbrechung des Zusammenhanges. 2) die Unterbrechung der Dauer. 3) die Hinderung, Hemmung, Störung. 4) eine Pause, Zwischenzeit.

Interscápular, interskäp'= piulär, adj. zwischen den Schultern befindlich.

to Interscind, tu interssind', v. a. abschneiden, unterbrechen.

to Interscribe, tu interskreib', v. a. zwischen schreiben.

Intersécant, interssih'= känt, adj. in Theile theilend, zertheilend, zerschneidend.

to I...

ersect, tu interseckt', v. a. sich gesseitig theilen oder durchschneiden.
ersect, v. n. zusammentreffen und einander durchschneiden.
ection, interseck'sch'n, S. 1) die rchschneidung. 2) der Punct, wo zwey Linien durchschneiden.
ersemi ate, tu intersemm'inäht, a. dazwischen säen.
ersert, tu intersert', v. a. zwischen ere Dinge thun, einmischen, einlten.
sertion, interserr'sch'n, S. die Einschung, Einschaltung, Beyfügung.
ershock, tu interschack', v. n. gel oder an einanderstoßen, wider einerfahren.
shock, S. der Stoß eines Dinges an andere, der Gegenstoß.
ersoil, tu intersail', v. a. verschiee Arten von Erde über einander let.
soiling, das Uebereinanderlegen ei Art Erde über die andere, als Lehm Sand, Sand auf Erde. (beym rbau).
erspérse, tu intersperss', v. a. etwas r und da unter andere Dinge spatn mit einmischen, mit einstreuen.
spérsed, part. untermischet, mit gemischet ꝛc.
spérsion, interspersch'n, S. die instreuung, Einmischung.
erstellar, interstel'lär, adj. zwischen n Sternen befindlich, dazwischen mmend
erstice, interr'stis, S. 1) der Raum ischen zweyen Dingen, der Zwischenum. 2) die Zwischenzeit.
rsticial, interstisch'äll, adj. Zwischenume habend, locker.
rtain, Intertainment etc. siehe unter n.
rtexture, intertecks'tschur, S. das inweben, Einwirken; die Mannigfalgkeit der Dinge, so untereinander rwebt sind.
nterwine, tu intertwein', } v. a. in
nterwist, tu intertwist', } einanerwinden oder flechten.
rwisted, mit untergewirkt oder gechten.
erval, inn'terwäll, S. 1) der Zwihenraum, der Raum zwischen zweyen Dingen 2) die Zwischenzeit By Intervals, unterbrochen, zu verschiednen Man. 3 ein Intervallum, eine Pause in er Musik. 4) die Zwischenzeit zwischen en Anfällen einer Krankheit oder hefigen Leidenschaft:
ntervène, tu interwihn', v. a. 1) dawischenkommen. 2) Intervalla machen, abwechseln. 3) als ein Hinderniß dazwischen kommen 4) helfen, beystehen.
Intervène, S. Widerstand; auch Zusammenkunft (veraltet).
Intervénient, interwih'nient, 1) dazwischen kommend. 2) dazwischen befindlich. 3) dazwischen gehend, Fürbitte einlegend.
Intervéntion, interwenn'sch'n, S. 1) die Dazwischenkunft. 2) die Vermittelung. 3) der Zustand, da etwas zwischen andern Dingen wirket, die Dazwischenstellung.
to Intervért, tu interwert', v. a. 1) umkehren, umstoßen, umwerfen 2) zu einem andern Gebrauche anwenden.
Interview, inn'terwiu, S. eine Zusammenkunft, gewöhnlich von einer verabredeten feyerlichen Zusammenkunft; ein Besuch; eine Unterredung.
to Intervólve, tu interwalw, v. a. untereinander, in einander wickeln.
to Interwèave, tu interwihw', v. a. (es hat im Prät. interwove, im Part pass. interwoven, interwove oder interweaved) untereinander weben oder wirken; ingl. einmischen, einmengen.
to Interwish, tu interwisch', v. a. sich gegenseitig etwas wünschen.
Interwóven, interwoh'w'n, part. unterwebt, untereinander gewirkt, gemischt.
Intéstable, inteß'tabl', } adj. unfähig ein
Intéstible, inteß'tibl', } Testament zu machen, oder ein Zeugniß abzulegen.
Intéstate, inteß'täht, adj. ohne Testament sterbend oder gestorben, ohne Testament.
Intéstinal, inteß'tinäll, adj. zu den Eingeweiden gehörig
Intéstine, inteß'tin, adj 1) innerlich, inner. 2) im Körper, im Innern eines Dinges befindlich. 3) häuslich, einheimisch, nicht fremd
Intéstines, inteß'tins, S pl. die Gedärme, die Eingeweide, die innern Theile.
to Inthräll, tu inthrahl', v. a. 1) zum Sclaven machen, unterjochen. 2) plagen, beunruhigen.
Inthralled, part adj. in Dienstbarkeit gebracht, unterjochet.
Inthrálment, S. 1) die Sclaverey, Knechtschaft, der Zwang 2) Elend, Kummer, Noth.
to Inthróne, tu inthrohn', v. a. auf den Thron setzen, zur königlichen Würde erheben, siehe dafür Enthrone.
Inthronization, siehe Enthronization.
to Intice, siehe Entice.
Inticement, } siehe unter En.
Inticer, }
Inticingly, }

Inti-

'Intimacy, inn'=timäſi, S. 1) vertraute Freundſchaft genaue Vertraulichkeit. 2) ein vertrauter Freund, ein Vertrauter.

'Intimate, inn'=timäht, adj. 1) im Innern befindlich. 2) nahe. 3) vertraut, genau mit einander bekannt.

'Intimate, S. ein vertrauter Freund, Vertrauter.

to 'Intimate, v. a. zu verſtehen geben, andeuten.

'Intimately, adv. 1) genau, mit Vermiſchung der Theile. 2) feſt, unzertrennlich. 3) vertraut, in genauer Freundſchaft.

Intimateneſs, S. vertraute, innige Freundſchaft.

Intimating, inn'=timähting, S. das Andeuten, Anzeigen.

Intimàtion, intimäh'=ſch'n, S. 1) eine entfernte, nicht völlig deutliche oder beſtimmte Nachricht, ein Wink, ein Fingerzeig. 2) eine Andeutung, Anſagung.

'Intime, inn'=teim, adj. im Innern befindlich, innerlich (veraltet).

to Intimidate, tu intimm'=idäht, v. a. in Furcht ſetzen, Furcht einjagen, verzagt machen.

Intimidàtion, intimidäh'=ſch'n, S. die Erweckung der Furcht bey einem andern. Das Verzagtmachen; furchtſam machen.

Intire, inteir', adj. 1) ganz, unvermindert, ungetheilt. 2) aufrichtig, herzlich. 3) unächt, unverfälſcht, ſiehe auch Entire.

Intirely, adv. 1) ganz, unvermindert oder ungetheilt. 2) auf eine herzliche, aufrichtige Art.

Intireneſs, S. 1) ganze, völlige Beſchaffenheit. 2) Aufrichtigkeit, Herzlichkeit.

to Intitle, tu intei'=tl', v. a. 1) betiteln, mit einem Titel, mit einem Ehrennamen verſehen. 2) wozu berechtigen, ſiehe Entitle.

Intitled, betitelt, berechtiget.

Intitling, inteit'=ling, S. das Tituliren, das Berechtigen.

Intitulàtion, intittiuläh'=ſch'n, S. der Titel, die Ueberſchrift, Aufſchrift.

'Into, inn'=tu, praepoſ. 1) die Richtung nach dem Innern eines Dinges zu bezeichnen, in, hinein. He is gone into the Room. er iſt in die Stube gegangen. 2) das Eindringen in das Innere zu bezeichnen. He looked into all the Letters, er blickte oder ſah in alle die Briefe. 3) Collected and brought into one Maſs, geſammelt und in eine Maſſe gebracht.

Intólerable, intal'=lerähbl', adj. 1) nicht zu erdulten, unerträglich. 2) [illegible] ordentlich böſe, unausſtehlich.

Intólerableneſs, S. die Unerträglichkeit

Intólerably, adv. auf eine unerträgliche unausſtehliche Art.

Intólerant, intal'=lerànt, adj. 1) [illegible] etwas zu erdulten. 2) abgeneigt, weichende Religions-Meynungen [illegible] rer zu dulten, intolerant. 3) unlei

to Intómb, tu intuhm' v. a. begrab erdigen.

Intómbed, part. in ein Grab gele

to 'Intonate, tu inn'=tonaht, v. a. nern.

Intonàtion, intonäh'=ſch'n, S. 1) das nern. 2) das Anſtimmen eines ges, die Intonation.

to Intòne, tu intohn', v. a. et v. a. anſtimmen, intonieren. 2) mit ſtimmen. 3) ein langſames, rendes Getoſe machen.

to Intórt, tu intahrt', v. a. zuſamm dreben oder winden, flechten.

to Intóxicate, tu intacks'=ikäht, v. trunken machen, berauſchen. 2) bern.

Intóxicated, betrunken, berauſcht.

Intoxicàtion, intacksikäh'=ſch'n, S. Berauſchung. 2) der Rauſch Bezauberung.

Intóxicating, intacks'=ikähting, S. Berauſchen, das Dumm-, Tollmach

to Intrough, tu intoff', v. n. jede derb werden.

Intráctable, in träck'=täbl', adj. un ſich lenken, leiten oder regieren laſſen, unbiegſam, unbändig, wild.

Intractableneſs, S. die Unbiegſam Unbändigkeit, Wildheit.

Intráctably, adv. auf eine unbie unbändige, wilde Art; balſtarr Weiſe.

Intràdo, inträ'=do, S ein feier oder öffentlicher Einzug (aus dem niſchen).

'Intrails, ſiehe Entrails, die Eingew

Intránced, intränſ'd', adj. entzückt

Intranquíllity, intränkwill'=iti, S. Unruhe, Mangel an Ruhe.

Intransitive, inträn'=ſitiww, adj. Sprachlehre, ſich nicht auf einen äußern Gegenſtand erſtreckend. intransitive, ein Verbum intransitivum oder neutrum.

Intransmútable, intränsmiu'=täbl nicht zu verwandeln.

to Intráp, tu intrapp', v. a. fangen ſiehe to Entrap und deſſen Der

Intréague, ſiehe Intrigue.

to Intréasure, tu intreſch'=jur, intreſch'=örr, v. a. et v. n. 1)

en Schatz beylegen. 2) Schätze sammeln.

Intrèat, tu intriht', ersuchen, bitten ꝛc. che to Entrèat und dessen Deriv.

ntrénch, tu intrensch', v. n. einen Eingriff in etwas thun, sich fremdes Gut oder Recht anzumaßen suchen.

Intrénch, v. a. 1) Einschnitte, Höhlen in etwas machen. 2) verschanzen, etrauschiren. The enemies were intrenched in their Camp, die Feinde hatten sich, oder waren in ihrem Lager verschanzt.

énchant, intrensch'ánt, adj. unfähig erschnitten, zertheilet, verwundet zu werden, (ein nur bey dem Shakespeare bliches Wort).

rénchment, intrensch'ment, S. eine Verschanzung, ein Retranchement.

répid, intrepp'id, adj. unerschrocken, unverzagt, unerschüttert.

repídity, intrepidd'iti, S. Unerschrockenheit, Unverzagtheit, Herzhaftigkeit.

répidly, intrepp'idli, adv. auf eine unerschrockene, unverzagte Art.

répidness, intrepp'idneß, S. Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

tricacy, inn'trikäsi, S. 1) verwickelte, verworrene, schwierige Beschaffenheit.) eine verwickelte, verworrene Sache, ine Schwierigkeit, eine Verwickelung.

tricate, inn'trikäht, adj. verwickelt, verworren, schwierig, dunkel.

'Intricate, tu inn'trikäht, v. a. verworren machen, verwickeln, verdunkeln, (ein seltenes Wort.)

tricately, adv. auf eine verwickelte, verworrene, schwierige, dunkele Art.

tricateness, S. die verwickelte, schwierige, dunkele Beschaffenheit.

rigue, intrighk', S. 1) eine geheime Verhandlung, besonders unter Verliebten, ein Liebeshandel. 2) eine heimliche Unterhandlung zum Nachtheil eines andern, Ränke. 3) eine verwickelte, verworrene Beschaffenheit.) die Verwickelung in einem Schauspiele oder Gedichte, der Knoten.

ntrigue, v. n. mit heimlichen Ränken, Anschlägen oder Unterhandlungen umgehen, Practiquen machen.

rigueer, intrihgk'ör, S. 1) eine Person, welche geheime Verbindungen macht oder unterhält. 2) ein Kuppler, eine Kupplerin.

rigueingly, intrihgk'ingli, adv. mit geheimen Ränken, auf eine ränkvolle Art.

trinseeal, } siehe Intrinsical etc.
trinsecally, }

trinsecate, intrinn'sikäht, adj. voll Schwierigkeiten, verworren; besser Intricate.

Intrinsical, in'trinn'sikäll, adj. im Innern befindlich, innerlich, und figurlich einem Dinge natürlich, nicht zufällig, wirklich vorhanden, nicht scheinbar.

Intrinsically, adv. 1) im Innern befindlich, innerlich. 2) auf eine wesentliche wahre Art. 3) einwarts.

Intrinsick, intrinn'sick, adj. 1) innerlich, wahr, wesentlich. intrinsick Goodness, innere Güte. 2) nicht von dem Zufalle abhängig, in der Natur der Dinge gegründet. the intrinsick Value, der innere Werth.

to Introdúce, tu introdiuhs', v. a. 1) in einen Ort oder zu einer Person führen, einführen, mit jemand bekannt machen. 2) in Uebung bringen, etwas einführen. 3) hervorbringen, veranlassen. 4) in der Rede oder Schrift feyerlich anführen.

Introdúced, part. eingeführet, in Uebung gebracht ꝛc.

Introdúcer, introdiuh'sörr, S. 1) der Einführer, der eine Person in einen Ort, oder zu jemanden einführet. 2) der etwas in Uebung bringt, eine Sache einführet.

Introdúcing, S. das Einführen.

Introdúction, introdock'sch'n, S. 1) die Einführung einer Person zu einer andern. 2) die Einführung eines Gebrauches oder einer Sache. 3) die Einleitung einer Schrift oder Rede.

Introdúctive, introdock'tiww, adj. zur Einleitung oder auch zu Hülfsmitteln dienend und darin gegründet, vorläufig, einleitend.

Introdúctory, introdock'tori, adj. eine Einleitung enthaltend, dazu dienend, vorläufig.

Introgréssion, introgresch'önn, S. die Handlung des Hineingehens, der Eingang.

Introit, intrait', auch intro'it, S. der Anfang des Gottesdienstes und besonders der Messe in der römischen Kirche.

Intromíssion, intromisch'önn, S. 1) das Hineinlassen, Hineinsenden, die Einlassung, das Eindringen eines Dinges in das andere. 2) die Einmengung in fremde Sachen, das Einmengen in fremdes Eigenthum, (in den schottischen Rechten.)

to Intromít, tu intromitt', v. a. 1) eingehen oder eindringen lassen, einlassen, durchlassen, zulassen, den Eingang verstatten. 2) hineinsenden.

to Introspéct, tu introspeckt', v. a. in das

Ins

Innere sehen, hineinsehen, untersuchen.

Introspéction, introspeck'sch'n, S. das Hineinsehen, die Untersuchung, die Besichtigung des Innern, die Einsicht.

Introvènient, introwih'nient, adj. hineinkommend, dazwischen, dazu kommend.

to Intrúde, tu intruhd', v. a. oder Reciproc. eindringen, sich wo aufdringen oder eindringen wozu man kein Recht hat; auch als v. n. 1) sich aufdringen. Some Thoughts rise and intrude upon us, while we shun them, dringen sich uns auf, indem wir bemühet sind sie zu vermeiden. 2) Eingriffe in etwas thun, (dieses mit into.) To intrude into an Estate, ein Gut unrechtmäßiger Weise in Besitz nehmen.

Intrúded, part. sich eingedrungen, aufgedrungen.

Intrúder, intruh'dörr, S. 1) eine Person, welche sich eindringet oder jemand aufdringt. 2) eine Person, welche sich in den Besitz fremden Gutes dringt, ein unrechtmäßiger Besitzer.

Intrúding, intruh'ding, S. das Eindringen, Aufdringen; als part. aufdringend.

Intrúsion, intruh'sch'n, S. 1) das Eindringen, die Aufdringung. 2) das Eindringen in den Besitz einer fremden Sache. 3) freywillige und unverlangte Unternehmung einer Sache.

to Intrúst, tu introst', v. a. anvertrauen, aufzubewahren geben; ein Geheimniß offenbaren (mit with.) He was intrusted with it, es wurde ihm anvertrauet.

Intrústing, introst'sing, S. das Anvertrauen,

Intuition, intuisch'önn, S. 1) das Anschauen, Ansehen einer Sache; die Anschauung. 2) die anschauende, unmittelbare, durch die Sinnen erhaltene Erkenntniß.

Intúitive, intuih'sitiww, adj. 1) unmittelbar von dem Gemüthe empfunden, anschauend. 2) sehend, unmittelbar empfindend, nicht bloß glaubend; klar, deutlich.

Intúitively, adv. auf eine anschauende, beschauliche Art, durch unmittelbaren Begriff, ohne Folge der Vernunft.

Intumèscence, intumes'sens, } S. das
Intumèscency, intumes'sensi, } Aufschwellen, die Geschwulst, das Auflaufen.

Intúnable, intuhn'ábl', adj. unfähig sich mit andern stimmen zu lassen, keines Accords fähig, unstimmbar.

Inturgèscence, inturdsches'sens, S. das Aufschwellen, die Geschwulst.

Intúse, intuhs', S. ein Stoß und dadurch erfolgte Quetschung der Theile, eine Contusion.

to Intwine, tu intwein', v. a. in einander winden, drehen, flechten oder weben, verflechten.

to Intwine, v. n. in einander gewunden verflochten seyn.

to Invàde, tu inwähd', v. a. 1) feindlich oder gewaltthätig angreifen, anfallen. 2) den Angriff thun, durch den Angriff die Verträge verletzen.

Invàded, part. berennet, angegriffen, gefallen.

Invàder, inwäh'dörr, S. 1) eine Person, welche sich mit Gewalt in Besitz fremden Gutes dringet. 2) der den Angriff thut, der angreifende Theil.

Invàding, inwäh'ding, S. das Angreifen, Anfallen, der feindliche Einfall, der Eingriff in andere Rechte.

Invalétscence, inwáles'sens, S. Gesundheit, Stärke, Kraft.

Invàlid, inwäll'id, adj. 1) schwach, kraftlos. 2) ungültig, unwichtig, nichtig, ohne Kraft.

Invalid, inwälihd', S. eine durch Leibesschwachheit untüchtig gewordene Person, besonders ein solcher Soldat, Invalide.

to Invalid, tu inwäll'id,
to Invalidate, tu inwäll'idäht, } schwächen, entkräften, ungültig machen.

Invàlidated, part. ungültig, kraftlos gemacht.

Invàlidating, inwäll'idähting, S. das Ungültig-, das Kraftlosmachen.

Invalidity, inwälid'iti, S. 1) Leibesschwäche, Schwachheit, Unkraft (seltene Bedeutung.) 2) Ungültigkeit, Unbündigkeit, Nichtigkeit.

Invàluable, inwäll'juábl', adj. unschätzbar, was nicht zu schätzen ist.

Invàluableness, S. die Unschätzbarkeit.

Invàriable, inwäh'riábl', adj. unveränderlich, beständig.

Invàriableness, S. Unveränderlichkeit, Beständigkeit.

Invàriably, adv. auf eine unveränderliche Art, standhafter Weise.

Invàsion, inwäh'sch'n, S. 1) feindlicher Angriff des Eigenthums oder Rechte eines andern, der Anfall, feindlicher Einfall. 2) der Anfall von einer Krankheit.

Invàsive, inwäh'siww, adj. 1) einen feindlichen Angriff enthaltend, angreiffend, nicht vertheidigend. Invasive War, ein Krieg, da einer rechtmäßiger Weise angegriffen, überfallen wird.

to Invèagle, siehe to Inveigle.

nvéck, tu inweck', v. a. Kerbe in was machen, mit Kerben zeichnen, nkerben.
ctive, inweck'stiww, adj. satyrisch, chelnd, anzüglich, schmähend.
ctivé, S. eine Rede oder Schrift, orin man eine Sache mit Bitterkeit delt (mit against, seltener mit at.)
ctively, adv. auf eine anzügliche, ttere, satyrische Art.
nvéigh, tu inweh, v. a. mit Bitter- it tadeln, schmähen (mit against.)
igher, inweh'örr, S. eine Person, elche mit Heftigkeit oder Bitterkeit delt, es sey nun mit Recht oder Un- cht.
ighing, inweh'ing, S. das Tadeln it Heftigkeit, das Schelten, Schmä- n.
nvéigle, tu inwih'gkl', v. a. durch chmeicheley, Liebkosung oder Ue- rredung bewegen, einnehmen, ver- hren. to inveigle his Passions, sei- en Leidenschaften schmeicheln. To veigle a Woman, ein Frauenzimmer rch Schmeicheley verführen.
igler, inwih'gklörr, S. ein Ver- hrer, ein Verleiter zum Uebles, ein chmeichler.
igling, inwih'gkling, S. das Ver- iten, Verführen, Schmeicheln.
nvélop, tu inwell'op, v. a. einwi- eln, einhüllen, siehe to Envelop.
ndo, inwenn'do, S. ein in einem rozesse herausgebrachter gravirender unct.
nvénom, tu inwenn'omm, v. a. ver- ften.
nomed, part. vergiftet ꝛc., siehe En- nom.
nvént, tu inwennt', v. a. 1) etwas ues erfinden, entdecken, ersinnen, dichten, hervorbringen. 2) etwas uns htes erfinden, schmieden, Schelme- en erdenken. 3) ausfindig machen.
nted, part. erfunden, ersonnen, er- cht.
nter, inwenn'törr, S. 1) eine Per- n, welche etwas neues hervorbringt, n Erfinder, eine Erfinderinn. 2) im chtheiligen Verstande, der Erfinder n etwas Falschen oder Unächten, statt des Wahren, der Erdichter.
nting, inwenn'ting, S. das Erfin- n, Schmieden, Erdichten, Ersin- n ꝛc.
ntion, inwenn'sch'n, S. 1) die Er- dung, das Vermögen, etwas neus hervor zu bringen. 2) die Entde- ung. 3) die Erdichtung. 4) die er- ndene Sache. 5) ein Griff, ein Mit- , eine Erfindung.

Invéntive, inwenn'stiww, adj. 1) erfinderisch, sinnreich. 2) die Gabe der Erfindung, Erdichtung habend.
Invéntor, inwenn'storr, S. ein Erfinder, Erdichter, siehe Inventer.
Inventòrially, inwenteh'riälli, adv. nach Art eines Inventarii.
'Inventory, inn'swenntori, S. ein Verzeichniß beweglicher Güter, ein Inventarium, ehedem im Deutschen ein Fundregister.
to 'Inventory, tu inn'swenntori, v. a. in ein Verzeichniß bringen, inventiren.
Invéntress, inwenn'streß, S. eine weibliche Person die etwas erfindet, die Erfinderinn.
'Inverse, inn'swers, adj. umgekehrt, verkehrt, gegenseitig.
Invérsion, innwerr'sch'n, S. 1) die Umkehrung, diejenige Veränderung der Ordnung, da das letzte das erste, und das erste das letzte wird, Inversion. 2) die Veränderung des Orts, so daß ein Ding die Stelle eines andern einnimmt, die Versetzung.
to Invért, tu inwert', v. a. 1) das oberste nach unten kehren, umkehren, umwenden. 2) das letzte zuerst setzen, verkehren. 3) zu einem fremden Gebrauche anwenden (in diesem letzten Sinn ist Convert üblicher.)
Invérted, inwerr'sted, part. adj. umgekehrt ꝛc.
Invértedly, adv. auf eine umgekehrte Art.
Invérting, inwerr'sting, S. das Umkehren, Umwenden, die Umkehrung, Hineinkehrung.
to Invést, tu inwest', v. a. 1) ein Kleidungsstück anlegen, kleiden, bekleiden. 2) belehnen, investiren. 3) in Besitz eines Amtes oder Würde setzen, bekleiden. 4) zieren, schmücken. 5) geben, ertheilen, verleihen. 6) einschließen, umgeben, berennen. to invest a Town, eine Stadt bloquiren, berennen.
Invésted, part. bekleidet, gezieret, belehnet, umgeben ꝛc.
Invéstient, inwest'stschent, adj. bekleidend, bedeckend, umgebend.
Invéstigable, inwest'stigábl', adj. erforschlich, was erforscht werden kann; was zu entdecken ist.
to Invéstigate, tu inwest'stigáht, v. a. ausfindig machen, erforschen, ausforschen, nachforschen, ausspähen.
Investigàtion, inwestigáh'sch'n, S. 1) die Erforschung, Nachforschung, Nachsuchung. 2) die Untersuchung.
Invéstigator, inwest'stigáhtorr, S. ein Nachforscher, Untersucher.

Invésting, inweß'ting, S. 1) das Bekleiden mit einer Würde. 2) das Belehnen mit einem Gute. 3) das Einsetzen in ein Amt. 4) das Blokquiren oder Berennen eines Ortes.

Invésticure, inweß'titiur, } S. 1) das
Invésture, inwest'tiur, } Recht, einem andern ein Amt zu verleihen, darin einzusetzen, die Investitur, das Patronatrecht. 2) die wirkliche Verleihung eines Amtes, die Einsetzung in dasselbe. 3) die Belehnung.

Invéstment, inwest'ment, S. die Kleidung, der Anzug, das Kleid.

Invéteracy, inwet'teräsi, S. 1) hartnäckige Beschaffenheit, lange Dauer eines Uebels. 2) ein alter eingewurzelter Schaden, ein altes Uebel.

Invéterate, inwet'teräht, adj. 1) alt, von langer Dauer. 2) hartnäckig durch lange Dauer, eingewurzelt.

to **Invéterate**, tu inwet'teräht, v. a. durch lange Dauer in etwas befestigen, einwurzeln machen. an inveterated Habit, eine eingewurzelte Gewohnheit.

Invéterateneſs, inwet'teräht-neß, S. eingewurzelte Beschaffenheit, die lange Dauer, das lange Anhalten eines Uebels.

Inveterátion, inwetteräh'sch'n, S. die Befestigung durch lange Dauer, das Einwurzeln.

to **Invéy**, siehe to Invéigh.

Invídious, inwidd'schoſſ, oder inwid'dschioſſ, adj. 1) neidisch, gehässig. 2) fähig Haß zu erwecken, verhaßt. an invidious Affair, eine verhaßte Sache.

Invídiously, adv. 1) auf eine gehässige Art, boshafter Weise. 2) auf eine verhaßte Art.

Invídiousneſs, S. die Neigung Haß zu erwecken, verhaßte Beschaffenheit, das neidische, mißgünstige Wesen.

Invígilancy, inwid'dschillansi, S. Mangel der nöthigen Wachsamkeit.

to **Invígorate**, tu inwig'gahoräht, v. a. mit Kraft versehen, kräftig machen, stärken, gültig machen.

Invigorátion, inwiggoräh'sch'n, S. die Verleihung mehrerer Kraft, die Stärkung (sowohl thätig, als auch von dem Zustande, da etwas gestärket wird.)

Invíncible, inwinn'sibl', adj. unüberwindlich, nicht zu besiegen.

Invincibleneſs, S. die Unüberwindlichkeit.

Invíncibly, adv. auf eine unüberwindliche Art.

Inviolable, inwei'olábl', adj. 1) unfähig verletzt oder verwundet zu werden, unverletzlich, unverbrüchlich. 2) was nicht entweihet werden kann, heilig.

Inviolableneſs, S. die unverletzliche, unverfehrliche Eigenschaft, die Unverbrüchlichkeit.

Inviolably, adv. auf eine unverletzliche, unverbrüchliche Art.

Inviolate, inwei'oläht, } adj. unverletzt,
Inviolated, inwei'olähted, } entweihet, unbefleckt.

'Invious, inn'wioſſ, adj. unwegsam, ungebahnt.

to **Inviron**, tu innwei'ronn, v. a. umgeben, siehe Environ und dessen Ableitungen.

to **Invisate**, tu inwiß'säht, v. a. mit Leim bestreichen, auf Leim anlocken.

Invisibility, inwißibil'siti, S. Unsichtbarkeit.

Invísible, inwiß'sibl', adj. unsichtbar.

Invisibleneſs, S. die Unsichtbarkeit.

Invisibly, adv. auf eine unsichtbare, unsichtbarer Weise.

Invitation, inwitäh'sch'n, S. die Einladung, das Invitiren, das Bitten zu einem Gastmahle.

Invíratory, inwei'tätori, adj. 1) zur Einleitung enthaltend, einladend, eine Aufmunterung zu etwas enthaltend, reizend.

to **Invíte**, tu inweit', v. a. et n. 1) bitten, an einen Ort zu kommen, geladen zu werden, zu Gaste bitten. 2) anlocken, reizen; auch bereden, eine Einladung geben, Reiz verschaffen.

Invited, part. eingeladen, zu Gaste gebethen, gereizt, gelockt.

Inviter, inwei'storr, S. 1) eine Sache, welche einladet, zu Gaste bittet. 2) der Einlader, Gastbitter. 2) der Aufmunterer.

Inviting, inwei'sting, S das Einladen, Reizen, Anlocken; als Partic. reizend, lockend, einladend.

Invitingly, adv. auf eine einladende, lockende, reizende Art.

to **Inumbrate**, tu inomm'bräht, v. a. mit seinem Schatten bedecken, beschatten.

Inúnction, inonk'sch'n, S. das Salben, Beschmieren mit einem fetten Körper.

Inundátion, inonndäh'sch'n, S. 1) die Ueberschwemmung, Ergießung, Flut. 2) die Versammlung einer sehr großen Menge, die Ueberschwemmung. an Inundation of Armies.

to **'Invocare**, tu inn'wokähr, v. a. flehend um Beystand rufen, anbethen.

Invocátion, inwokäh'sch'n, S. 1) die Anrufung, Anbethung. 2) die Anrufungs- oder Gebethsformel.

oice, inn's wais, S. in der Hand-
ung, das Verzeichniß der abgesand-
n Waare, die Faktur oder Factura.
nvóke, tu inwohk', v. a. anrufen,
flehen.
nvólve, tu inwalw', v. a. 1) in et-
as wickeln, einwickeln. 2) in sich fas-
n, enthalten. The Contrary involv-
s a Contradiction — enthält einen
Widerspruch. 3) mit etwas verbinden.
) verwickeln. 5) verwickelt machen,
erwirren. 6) verworren unter ein-
nder mischen. Involved im Partic.
luntarily, inwall's ontárili, adv. nicht
ch Wahl, nicht freywillig, ohne
Vorsatz.
luntarineſs, S. der Widerwillen, die
bgeneigtheit.
luntary, adj. 1) der Macht, sich
ach freyem Willen zu bestimmen be-
ubt, gezwungen, ungern. 2) was
cht mit freyem Willen, nicht nach
Vorsatz, nicht mit Wissen und Willen
eschiehet.
olúrion, inwoliuh's sch'n, S. 1) die
inwickelung. 2) der Zustand, da et-
as verwickelt ist, die Verwickelung.
) dasjenige, worein etwas gewickelt,
er womit es umgeben ist, der Um-
blag, die Hülle. 4) in der Algebra,
e Erhebung einer Größe, Zahl, ei-
es Maßes ꝛc., von ihrer Wurzel zu
ner bestimmten Höhe.
nüre, tu injuhr', v. a. 1) zu etwas
ewöhnen. 2) etwas gewöhnlich trei-
en, verrichten.
nüre, v. n. kräftig, gültig seyn.
red, part. adj. gewöhnt, angewöhn-
et.
rement, S. die Gewohnheit, Fertig-
eit.
núrn, tu inorrn', v. a. in einer Urne
ysetzen, figürl. beerdigen.
irate, injuh's sitäht, adj. ungewöhn-
ch, ungebräuchlich.
irately, adv. auf eine ungewöhnliche
rt.
iratenes, S. die Ungewöhnlichkeit,
ngebräuchlichkeit.
tion, inoß's tsch'n, S. das Brennen.
ile, injuh's till, adj. unnütz, un-
rauchbar.
fliry, injutill's iti, S. die Unbrauch-
arkeit, Unnützlichkeit.
ilnerable, inwoll's nerábl', adj. un-
erletzlich, unfähig verwundet zu wer-
en.
ilnerableneſs, S. die unverletzliche, feste
igenschaft, Unverletzlichkeit.
nwáll, tu inwahl', v. a. mit einer
Mauer oder einem Walle umgeben.
ard, 'Inwards, sinn's ward, inn's
wards, adv. 1) nach den innern Thei-
len, in denselben befindlich, innerlich,
im Innern. 2) hohl, einwärts. 3) in
dem Gemüthe oder in den Gedanken.
'Inward, adj. 1) im Innern befindlich,
innerlich. 2) überlegend, in tiefen Ge-
danken begriffen. 3) vertraut, innig.
4) im Gemüthe befindlich.
Inward, S. 1) ein jedes im Innern ei-
nes andern befindliches Ding, beson-
ders the Inwards das Eingeweide. 2)
ein vertrauter Freund (dieses selten
mehr gebräuchlich.)
'Inwardly, adv. 1) in den innern Theilen,
innerlich. 2) in dem Herzen, im Ge-
müthe. to fret inwardly einen heimli-
chen Unwillen haben. 3) einwärts ge-
bogen.
'Inwardneſs, S. vertraute Freundschaft,
Vertraulichkeit.
'Inwards, siehe Inward, das Adv. und
Subst.
to Inwèave, tu inwihw', v. irreg. a. (hat
im Präter. inwove, im Partic. inwo-
ven) im Weben verbinden, verweben.
Inwòve, Inwòven, siehe das Vorige.
to Inwood, tu inwudd' v. a. in einen
Wald verbergen, in den Wäldern ver-
stecken.
to Inwráp, tu inrápp', v. a. 1) einwi-
ckeln, verhüllen. 2) verwickeln, ver-
wirren. 3) entzücken (dieses eine sel-
tene, nur bey dem Shakespeare befind-
liche Bedeutung).
Inwrápped or Inwrapt, inráppt', part.
eingewickelt, verhüllet, verwickelt, ver-
worren.
to Inwréathe, tu inrihdh', v. a. 1) um-
geben. 2) umkränzen, bekränzen, be-
krönen.
Inwróught, inraht', adj. ausgearbeitet,
mit künstlicher Arbeit geschmückt.
Jò or Jóe, dscho', S. der verkürzte Name
Joseph. Joseph.
Jòak, siehe Joke.
Jóan, dschoann', ein weiblicher Vorna-
me, Johanna. In der vertraulichen
Sprache: Jenny, Jinny, Jone, Jane,
Jin.
Jób, dschapp', S. Hiob, Job's Tears, der
Name einer Pflanze, Hiobs-Thränen.
Jób, dschabb', ein verblümter Name für
eine Guinee.
Jób or Jóbb, dschabb', S. 1) eine kleine
geringe Arbeit. I did a Job for him
once ich habe einmal eine Arbeit für
ihn verrichtet. to have a Job with a
Woman, einmal bey einem Weibe
schlafen. 2) eine niedrige aber einträg-
liche Arbeit oder Geschäft. an unpro-
fitable Job, ein Geschäft, welches

nichts einträgt. 3) ein Schlag, Stoß, Streich.

to Jób, tu dschabb', v. a. 1) auf etwas hacken oder picken. 2) ein scharfes oder spitziges Werkzeug in etwas treiben, als verb. neutr. niedrigen Wucher treiben, als ein Mäkler kaufen und verkaufen.

Job's Cómfort, ein schlechter Trost, Vorwurf statt Trost.

a Job's Cómforter, einer, der eine das Elend noch vergrößernde Nachricht bringt.

Job's Dock, der Schwitzkasten.

Jobátion, dschobáh'sch'n, S. ein Verweis, Vorwurf, Tadel.

Jóbber, dschab'börr, S. 1) derjenige, welcher zufällige Arbeiten verrichtet. He is a good Jobber, er kann seine Frau gut bedienen. 2) derjenige, welcher mit Actien handelt, Wucher damit treibet. (Stock-Jobber.)

to Jóbber, tu dschab'börr, v. n. unverständlich und unvernehmlich reden, plaudern, plappern.

Jobberndle, dschabbörrnohl', S. der Kopf.

Jobbernól, } S. ein dummer, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.
Jobbernówl, }

to Jóbe, tu dschobb', v. a. ausschelten, ausfilzen.

Jócelin, dschaß'lin, S. ein männlicher Vorname, Justus und Gozelinus.

Jóck, dschack', Crowdy-headed-Jock, S. eine spöttische Benennung für einen Seefahrenden der nördlichen Provinzen, vornehmlich auf den Kohlenschiffen. Jock ist ein gemeiner Name, und Crowdy (Hafermehl und Wasser) ist die vornehmste Speise des gemeinen Volkes in Northumberland.

Jókey, dschack'ki, S. 1) derjenige, welcher beym Pferderennen das Rennpferd reitet. 2) ein Pferdehändler, Roßtäuscher, Roßkamm. 3) ein betrüglicher Mensch, ein Betrüger.

to Jóckey, tu dschack'ki, v. a. 1) mit einem andern um die Wette reiten. 2) mit einem andern zu Pferde kämpfen, turnieren. 3) hintergehen, betrügen.

Jóckum-Gage, dschack'komm'gähdsch, S. ein verblümter Name für einen Kammertopf.

Jocóse, dschokohs', adj. scherzhaft, lustig, zum Scherz geneigt.

Jocósely, adv. auf eine scherzhafte Art, scherzweise, aus Scherz.

Jocóseneſs, S. die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit.

Jocósity, dschokaß'iti, S. die scherzhafte, muntere Laune, Lustigkeit, Scherzhaftigkeit.

Jócular, dschack'julár, adj. scherzhaft, lustig, kurzweilig (sowohl von Personen als von Sachen.)

Jócularity, } S. die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit
Jócularneſs, }

Jócund, dschack'onnd, adj. scherzhaft, kurzweilig, lustig, lebhaft.

Jocúndity, dschackonn'diti, S. die Lustigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit

Jócundly, dschack'onndli, adv. auf eine scherzhafte, lustige, muntere, lebhafte Art.

Jócundneſs, dschack'onndneß, S. die scherzhafte, muntere Wesen, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, der angenehme Scherz.

Jóe, siehe Jo, Joseph.

to Jóg, tu dschagk', v. a. 1) stoßen, anstoßen. to jog one on, einen fortstoßen, fort treiben. 2) schütteln, rütteln, heftig bewegen.

to Jóg, v. n. 1) sich schütteln, heftig bewegen. 2) stoßen (von einem Wagen). 3) to jog on, sich fortmachen, gemächlich fortgehen, sachte weg schlendern.

Jóg, S. 1) ein leichter Stoß, eine Erschütterung. 2) das Stoßen eines Wagens. 3) ein Anstoß, eine Schwierigkeit.

Jógged, part. gestoßen, gerüttelt, geschüttelt, siehe ferner to Jog.

Jógger, dschagk'görr, S. eine Person welche gemächlich daher gehet, oder dahin schlendert.

Jógging, dschagk'gking, S. das Stoßen, Rütteln, Schütteln, Fortschlendern ꝛc.

to Jóggle, tu dschagk'gkl', v. n. 1) stoßen, rütteln, schütteln. 2) sich hin und her bewegen.

Jóggling, dschagk'gkling, S. das Stoßen, Rütteln, Schütteln.

Jóhn, dschann', S. ein männlicher Vorname, Johannes, in der vertraulichen Sprache: Jonny, Juon, Jack, Jack.

Johnny-Bum, dschann'nibomm, S. ein Esel.

John-Apple, dschann'äppl', S. der Johannisapfel, ein Apfel, der um Johannis reif wird.

St. John's Bread, S. der Name der Frucht und der Pflanze welche sie trägt, Johannisbrod (Ceratonia.)

St. John's Wort, S. Johanniswurz. (Hypericum.)

St. John's Sweet, S. eine Art Gartennelke.

to Join, tu dschoin', v. a. 1) ein Ding an dem andern fügen, hinzufügen, zusammen einander fügen. 2) vereinigen, vereinen. 3) durch Heyrath oder Bund verbinden. 4) to join Battle, sich in

ten, ein Treffen liefern. 5) gesellen. 6) in einer Handlung verbinden. 7) eines Sinnes machen. 8) gemeinschaftlich, übereinstimmig handeln, verfahren. To join Interest with one, to join Fellowship, gemeine Sache mit ihm machen.

Join, v. n. 1) an einander stoßen oder gränzen, einander nahe seyn. 2) an einander gerathen, sich schlagen. 3) sich verbinden. 4) Conföderirter werden, helfen, gemeine Sache machen. There I join with You, darin halte ich es mit euch.

nder, dschain'dörr, S. die Vereinigung, Verbindung. Es wird nur noch von der Vereinigung zweyer Personen gegen einen dritten, besonders in einem Prozesse gebraucht.

ner, dschain'örr, S. ein Schreiner, Tischler.

Joiner's Trade, S. das Tischlerhandwerk. Joiner's Work, Tischler-, Schreinerarbeit.

nery, dschain'öri, S. Schreinerarbeit, die Kunst, so viele Stückchen Holz so zusammen zu setzen, daß es nur ein Stück zu seyn scheint.

ning, dschain'ing, S. das Zusammenfügen, Vereinigen, Verbinden ꝛc.

nt, dschaint', S. 1) die Fuge. The Joints in Walling, die Fugen in dem Mauerwerke. 2) das Gelenk, der Ort wo zwey Glieder zusammen gefüget sind. to put one's Arm out of Joint, den Arm verrenken, aus dem Gelenke verdrehen. to set a Bone into Joint again, einen Knochen, oder ein verrenktes Glied wieder einrichten. To put one's Nose out of Joint, einen überlisten, hintergehen, einem aus dem Sattel werfen, einen bey seinem Patron oder seiner Geliebten ausstechen. a Turning Joint, ein Gelenke in dem Rückgrade. The Time is out of Joint, es ist unruhige Zeit. 3) das Gewinde, Charniere. The Joint of a Snuff-Box &c. 4) ein Absatz oder Knoten an den Stängeln mancher Gewächse, ein Glied. 5) ein von dem Fleischer abgehacktes Glied. a Joint of Veal, ein Kalbsschlägel oder eine Kalbskeule. To hit a Joint in Carving, ein Gelenk beym Schneiden oder Vorlegen treffen.

int, adj. 1) unter mehrere vertheilt. a joint Burthen laid upon us all, eine uns allen auferlegte Last. 2) vereiniget, verbunden. with joint Force, mit vereinigten Kräften. with joint Consent, mit einmüthiger Einwilligung.

Joint, tu dschaint', v. a. 1) vereinigen, verbinden, zusammenfügen. 2) nach den Gelenken zertheilen, zergliedern.

Jointed, dschaint'sed, adj. 1) vereinigt, verbunden. 2) mit Gelenken oder Fugen versehen. 3) nach den Gelenken zerschnitten.

Jointer, dschain'törr, S. bey den Tischlern, der große Hobel, der Schlichthobel.

Joint-Gout, dschaint'gaut, S. das Gliederweh, die Gicht.

Joint-Heir, dschaint'ehr, S. ein Miterbe. a Joint-Heiress, eine Miterbinn.

Jointly, dschaint'li, adv. sämmtlich, mit einander.

Jointress, dschain'tress. S. eine Person, welche etwas als ein Witthum oder Leibgedinge besitzet.

Joint-stool, dschaintstuhl', S. ein Schemel, eine Bank.

Joint-Tenant, dschaint'tenn'ánt, S. ein Mitmiethmann, ein Mitpächter.

Jointure, dschain'tschur, S. ein Witthum, ein Leibgedinge.

to Jointure, tu dschain'tschur, v. a. mit einem Leibgedinge versehen.

Joist or Joyst. dschaist', v. a. ein Querbalke in einem Gebäude, ein Unterzug unter einem Stockwerk.

to Joist, tu dschaist', v. a. 1) die Querbalken legen, damit versehen. 2) Vieh zur Miethe, in Pacht nehmen.

Jóke, dschohk', S. ein Scherz. to put a Joke upon one, Scherz mit einem treiben.

to Jóke, tu dschohk', v. n. scherzen, Kurzweil treiben. to joke upon one, einen aufziehen.

Jóker, dschoh'körr, S. ein lustiger Spaßvogel, einer der Scherz treibt.

Jóking, dschohk'ing, S. das Scherzen.

Jóle, dschohl', S. 1) die Wange, Backe (figürl.) Cheek by Jole, ganz nahe, dichte dabey, gleich darneben. 2) der Kopf eines Fisches.

to Jóll, tu dschohl', v. a. mit dem Kopfe anstoßen, wogegen schlagen, heftig anschlagen. They may joll Horns together, sie mögen sich die Hörner an einander reiben.

Jóllily, dschal'lili, adv. auf eine lustige fröhliche Art.

Jólliment, dschal'liment, S. Freude, Fröhlichkeit.

Jólli-

Jóllineſs, dſchal'ſ lineß, Jóllity, dſchal'ſ liti, } S. die Fröhlichkeit, Munterkeit.

Jólly, dſchal'ſ li, adj. 1) luſtig, fröhlich, aufgeräumt. 2) blühend, völlige Geſundheit verrathend.

Jólly-ob, dſchal'ſ linabb, S. der Kopf. I'll lump your jollynob for you, ich werde dir eins an den Kopf verſetzen.

Jólly-Dog, dſchal'ſ li ſ daag, S. ein munterer, luſtiger, fröhlicher Kerl, der alles mit macht.

to Jólt, tu dſchohlt', v. a. et n. ſchütteln, ſtoßen, wie ein Wagen auf unebenen Wegen.

Jólt, S. 1) das Stoßen, Schütteln, die heftige Bewegung, der Stoß. 2) ein plumper Menſch mit einem großen Kopfe.

a Jólt-head, á dſchohlt'ſ hedd, S. ein großer Kopf, Dickkopf, ein plumper Menſch, Tölpel, Dummkopf.

Jólting dſchohl'ſ ting, S. das Schütteln, Stoßen.

Jón, dſchonn', S. ein köſtlicher Stein in Indien, von einer Purpur- oder Violetfarbe.

Jónah, Jónas, dſcho'ſ ná, dſcho'ſ nás, S. Jonas, ein männlicher Vorname.

Jónathan, dſchann'ſ áthán, Jonathan.

Jóne, dſchohn', S. ein weiblicher Vorname, Johanna, gewöhnlicher Jane.

Jónian, dſcho'ſ nián, Jónick, dſcho'ſ nick, } adj. joniſch.

Jónks or Jonques, dſchonks, S. Schiffe in Oſtindien gebräuchlich, von der Größe der engliſchen Jagdſchiffe.

Jónny, dſchan'ſ ni, S. das Diminutivum von John, Hans, Hänschen.

Jonquille, dſchonnkwill', S. die Jonquille, eine Art Narziſſen.

Jórdan, Jórden, } dſchar'ſ d'n, S. ein Nachttopf, Kammertopf, auch der Jordan.

Jórum, dſcharr'ſ omm, S. ein großer Krug.

Jós or Jóshy, dſchaß', dſchaß'ſ i, S. der verkürzte Name Josua, Joſua.

Jóseph, dſcho'ſ ſeff, S. 1) ein Mannsname, Joſeph, welcher verkürzt Jo oder Joe lautet. 2) ein Weiberoberrock. 3) ein einfältiger, ſchamhafter, blöder junger Menſch, der wegläuft, wenn ihn das Frauenzimmer verlangt.

Jóseph's-Flower, dſcho'ſ ſeffs ſ flauörr, S. eine Art rother und gelber Tulpen.

Jóſsing-block, dſchaſſ'ſ ingblack, S. ein Block, von welchem man auf ein Pferd ſteigt.

to Jóſtle, tu dſchaß'ſ ſl', v. a. 1) ſtoßen, 2) mit einander kämpfen, ringen.

Jóſtler, dſchaß'ſ ſlörr, S. eine Perſon oder ein Ding, welches ſtößt.

Jósy, dſcho'ſ ſi, für Josias.

Jót, dſchatt', S. ein Jota, ein Pünktchen und ſtaürl. der kleinſte mögliche Theil. He won't stir a Jot, er will um nicht geringſten nicht weichen. Every Jot, alles mit einander, gänzlich, völlig.

Jotson, ſiehe Jetson, auch Flotson.

Jótacism, dſchat'ſ táſism, S. da alles auf ein Jot hinausläuft.

to Jóuder, tu dſchau'ſ dörr, v. a. mit einem groben Tone ausſprechen oder vorbringen, brummen. The Boor bowdered a Welcome to me, der Bauer hieß mich mit einem groben bäuriſchen Tone willkommen.

Jóudering, dſchau'ſ dörring, S. das Brummen.

Jóve, dſchohw', S. Jupiter.

Jóvial, dſchoh'ſ wiáll, adj. 1) unter dem Einfluſſe des Jupiters. 2) luſtig, fröhlich, munter, jovialiſch.

Jóvialist, dſchoh'ſ wiálliſt, S. ein luſtiger, immer fröhlicher Menſch, luſtiger Bruder.

Jóvially, dſchoh'ſ wiálli, adv. auf eine luſtige, fröhliche Art.

Jóvialneſs, S. Fröhlichkeit, Luſtigkeit, Munterkeit.

Jouiſsance, dſchuh'ſ iſſáns, S. Freude, Luſtbarkeit, Erluſtigung. (ſeltenes Wort.)

Jóul, dſchohl', S. die Wange, Backe, ſiehe Jole.

Jóult, dſchohlt', S. ein Stoß ꝛc. ſiehe Jolt.

to Jóult, ſtoßen ꝛc. ſiehe to Jolt.

Jóulting, S. das Stoßen, Erſchüttern.

to Jóur, tu dſchaur', v. a. brummen wie Jouder.

Jóuring, dſchaur'ſ ing, S. das Murren, Brummen.

Jóurnal, dſchorr'ſ náll, adj. täglich.

Jóurnal, S. 1) ein Tagebuch, ein Buch die täglich vorfallenden Geſchäfte oder Begebenheiten darein zu verzeichnen. 2) eine jede Schrift, welche täglich oder doch zu beſtimmten Zeiten

egeben wird, ein Journal, eine Zeitschrift.

rnalist, dschorr'snällist, S. der Verfasser eines Journales, ein Journalist.

rney, dschorr'sni, S. 1) die Reise eines Tages, die Tagereise. 2) eine andreise, zum Unterschiede von einer oyage oder Reise zur See. 3) die leise von einem Orte zum andern berhaupt.

Journey, tu dschorr'sni, v. n. zu Lande reisen, wandern.

rneying, dschorr'sning, S. das Reisen.

rneyman, dschorr'snimänn, S. ein lrbeiter, welcher tageweise gedungen wird, ein Tagearbeiter; eigentlich ein Handwerksgeselle, Handwerksbursch. Journey-man Taylor, ein Schneidergeselle.

rney-Work, dschorr'sniwork, S. Arbeit, welche nach Tagen bezahlt wird, edungene Tagesarbeit.

st, dschost', S. ein Turnier, es wird uch von einigen, wiewohl weniger ichtig Just geschrieben.

Joust, tu dschost', v. n. im Turnier mit einem andern kämpfen, ein Turnier halten.

l, dschohl', S. die Wange, Backe, die Jole. Cheek by Jowl, Wange an Wange, siehe Jole.

ler, dschohl'sörr, S. eine Art Jagdhundes.

ter, dschoh'störr, S. ein Fischhändler, Fischhöker.

, dschai', S. 1) die Freude. 2) die Fröhlichkeit. 3) das Glück. I wish you oy, ich wünsche euch Glück, alles Gutes. 4) ein Ausdruck der Zärtlichkeit.

Joy, tu dschai', v. n. sich freuen, fröhlich seyn.

Joy, v. a. 1) einem Glück wünschen, ein Vergnügen an etwas finden, seine Freude worüber bezeigen. 2) Freude erwecken, fröhlich machen, erfreuen, aufmuntern, aufheitern. 3) etwas geniessen, den Besitz wovon haben, dieses besser to Enjoy.

ance, dschai'sáns, S. Freude, Fröhlichkeit.

ce, dschai'si, S. 1) der verkürzte männliche Vorname Jodocus. 2) der verkürzte weibliche Vorname Jocosa.

Joyful, dschai'sfull, adj. freudig, fröhlich, froh, vergnügt.

Joyfully, adv. auf eine fröhliche Art, mit Freude.

Joyfulness, S. die Freude, die Fröhlichkeit.

Joyless, dschai'sleß, adj. 1) leer an Freude freudenlos, traurig, kein Vergnügen empfindend. 2) kein Vergnügen, keine Freude gewährend.

to Join, siehe to Join.

Joint, siehe Joint.

Joyous, dschai'soss, adj. 1) fröhlich, freudig, 2) Freude gewährend.

Joyously, adv. auf eine fröhliche, lustige Art.

Joyousness, S. die Freude, Fröhlichkeit.

Joyst, siehe Joist.

Ipecacuánha, ippikakiuáh'snä, S. der Name einer brasilianischen Wurzel, welche in der Medicin gebraucht wird, die Ipecacuanha, Brechwurz.

Irascible, iräs'sibl', adj. zum Zorne gehörig, zum Zorne geneigt.

Irascibleness, S. die Neigung zum Zorn.

'Ire, eir', S. der Zorn, der leidenschaftliche Haß.

'Ireful, eir'sfull, adj. zornig.

'Irefully, adv. auf eine zornige Art.

'Ireland, eir'sländ, S. Irland.

'Irish, eir'sisch, adj. irländisch. an Irish man, ein Irländer. Irish-Apricots, Erdäpfel oder Kartoffeln. an Irish Evidence, ein falscher Zeuge. Irish Legs, dicke Beine. Irish Toyles, Diebe, welche kleine Waaren, als: Nadeln, Messer ꝛc. zum Verkaufe anbiethen und dabey die Häuser plündern.

'Iris, ei'sris, S. 1) der Regenbogen. 2) ein jedes dem Regenbogen ähnliches Licht. 3) der runde Kreis um den Augapfel. 4) der Kreis um die Brustwarze. 5) eine Art Blumen, Schwertel, Schwertellilie. 6) die Gebieterin der Harpien; die Göttin der Uneinigkeit oder der Zwietracht.

to 'Irk, tu irk', v. a. kränken, ärgern, verdrießen. it irks me, es kränkt, ärgert, verdrießt mich.

'Irksome, irk'ssomm, adj. Verdruß, Unlust, Unwillen erweckend, unangenehm, verdrießlich.

'Irksomely, adv. auf eine verdrießliche, unangenehme Art.

'Irksomeness, S. verdrießliche, unangenehme

nehme Beschaffenheit, Verdrießlichkeit.

'Iron, ei'ʒ orn, S. 1) das Eisen. (ohne plur.) 2) ein aus Eisen verfertigtes Ding, ein Eisen. White Iron, verzinntes Eisenblech. a smoothing Iron, Box Iron, flat Iron, ein Plätteisen, eine Platte. a preſsing Iron, ein Bügeleisen. a Crimp-Iron, eine eiserne Klammer. 3) die Fessel, Bande. he was put in Irons, er wurde in Ketten und Banden gelegt. 4) klingende Münze, Geld. 5) das eiserne Gitter an einem Gefängniſſe. To polish the King's Iron with one's Eye brows, aus eisernen Gitterfenstern sehen, den Kopf zwischen das Gitter durchstecken.

'Iron, ei'ʒ örn, adj. 1) aus Eisen bestehend, eisern. 2) dem Eisen an Farbe ähnlich. Iron-red, rostfarbig. Iron grey, eisengrau. 3) beschwerlich, strenge. the Iron age, das eiserne Zeitalter. 4) unauflöslich, fest. The iron sleep of Death, der unauflösliche, feste Todesschlaf. 5) hart undurchdringlich, eisern, ehern.

to 'Iron, tu ei'ʒ orn, v. a. 1) mit einem Plätteisen glatt machen, plätten. 2) fesseln.

'Iron-Age, ei'ʒ orn-ähdsch, S. das eiserne Zeitalter, besser, the iron age, iron als adj.

Iron-Bár, eiornbár', S. eine Stange von Eisen, eine eiserne Stange, ein Stab Eisen.

'Iron-bound, ei'ʒ ornbaund, adj. mit eisernen Borden besetzt.

'Iron-Doúbler, ei'ʒ orn-dob'ʒ blet, S. ein Gefangniß.

'Ironed, ei'ʒ ornd, part. adj. 1) glatt gemacht, geplättet. 2) gefesselt.

Iróńical, eiran'ʒ nikáll, adj den Gegensatz meynend, ironisch, höhnisch, spöttisch.

Iróńically, adv. auf ironische, höhnische Art.

'Iron-mill, ei'ʒ orn mill, S. ein Eisenhammer, eine Anstalt wo das Eisen durch Schmieden gereiniget wird.

'Iron-mine, ei'ʒ orn mein, S. ein Eisenbergwerk, eine Eisengrube.

'Iron-monger, ei'ʒ orn mongkörr, S. ein Eisenhändler, Eisenkrämer.

'Iron-Pin, ei'ʒ ornpinn, S. ein zusammen gebogenes Eisenblech, einen eisernen Bolzen oder Nagel damit zu befestigen, eine Schließe; ein eiserner Nagel.

'Iron-Plate, ei'ʒ ornpláht, S. Eisenblech

'Iron-Sick, ei'ʒ ornsick, adj. welches von solchen Dingen gesagt wird, wenn das Eisenwerk verrostet ist, und das Holz da, wo der Nagel eingetrieben ist, gleichsam wegfrißt und Risse einläßt. Z. B. von einem Schiff, Wagen ꝛc.

'Iron-Side, ei'ʒ ornseid, S. der eiserne Arm, ein Beyname Edmunds des letzten Königs der Sachsen in England.

'Iron-Ware, ei'ʒ ornwähr, S. Gerätschaften aus Eisen, Eisenwaare.

'Iron-Wire, ei'ʒ ornweir, S. eiserner Draht, Eisendraht.

'Iron-Wood, ei'ʒ ornwudd, S. der Name eines schweren amerikanischen Holzes, Eisenholz.

'Iron-Wort, ei'ʒ ornwort, S. Eisenkraut, Gliedkraut. (Sideritis Linn.)

'Irony, ei'ʒ orni, adj. aus Eisen verfertiget, oder bestehend, eisern.

'Irony, ei'ʒ ronni, S. eine Art zu spotten, da man den Gegensatz von dem meynet, was man saat, die Ironie, der Spott, die Verhöhnung.

Irrádiance, irráh'ʒ diáns, } S. 1) die
Irrádiancy, irráh'ʒ diánsi, } Ausstrahlung seiner Strahlen auf einen Gegenstand, die Bestrahlung. 2) die ausgeschickten Strahlen, Lichtstrahlen.

to Irrádiate, tu irráh'ʒ diáht, v. a. 1) bestrahlen und dadurch erleuchten, durch Wärme oder Licht beleben, durch glänzende Zierrathen schmücken.

Irradiátion, irrádiáh'ʒ sch'n, S. die Bestrahlung, Erleuchtung, die Aussendung oder Ausgiesung der Lichtstrahlen.

Irrátional, irrásch'ʒ onáll, adj. 1) unvernünftig. 2) ungereimt, abgeschmackt.

Irationálity, irráschonáll'ʒ iti, S. Mangel der Vernunft, Unverstand, Unvernunft.

Irrátionally, irrásch'ʒ onálli, adv. auf eine unvernünftige, abgeschmackte Art.

Irrátionalneſs, S. Mangel der Vernunft, Unvernunft.

Irreclàimable, irrekláh'ʒ mábl', adj. nicht zu bessern, der auf keine bessere Weise zu bringen ist, nicht zu ändern, unwiederbringlich.

Irreconcilable, irreckannsei'ʒ lábl', adj. 1) unversöhnlich, nicht zu besänftigen. 2) unfähig neben einem andern Dinge zu bestehen.

Irr

econcilableneſs, S. die Unverſöhnlichkeit.

econcilably, adv. auf eine unverſöhnliche, unvereinbare Art.

Irréconcile, tu irreck'ſ kanſeil, v. a. unverſöhnlich machen, auf immer entweyen.

éconciled, irreck'ſ kanſeil'd, adj. nicht ausgeſöhnet, nicht beygelegt.

ecóverable, irrekowiw'ſ órrábl', adj. 1) unfähig erſetzt oder wieder erhalten zu werden, unerſetzlich. 2) unfähig abgeändert zu werden, unwiederbringlich.

ecóverably, adv. auf eine unerſetzliche, unwiederbringliche Art.

ecóverableneſs, S. die Unwiederbringlichkeit.

ecûperable, irrekiuh'ſ perábl', adj. unerſetzlich, unwiederbringlich; ſiehe irrecoverable.

educible, irrédiuh'ſ ſibl', adj. unwiederherſtellig, unwiederbringlich.

educibleneſs, S. die Unwiederherſtelligkeit, Unwiederbringlichkeit.

efragability, irreffrágábill'ſ iti, S. Unfähigkeit widerlegt zu werden, Unumſtößlichkeit, Unwiderſprechlichkeit.

efragable or Irrefrágable, irref'ſ frágabl' oder irrefrágk'ſ abl', adj. unwiderlegbar, unumſtößlich, unwiderſprechlich. (die erſte Ausſprache irref'ſ frágábl', iſt die richtigſte.)

efragably, irref'ſ frágábli, adv. auf eine unumſtößliche, unwiderſprechliche Art.

efrángible, irrefrán'ſ dſchibl', adj. unumſtößlich, ſiehe Irrefragable.

efûtable, irrefiu'ſ tábl', adj. unwiderleglich, unſtreitig, durch keine Gründe umzuſtoßen.

efûtableneſs, S. die Unumſtößlichkeit, Unwiderlegbarkeit, Unwiderſprechlichkeit.

efûtably, adv. auf eine unwiderlegbare, unumſtößliche Art.

egular, irreg'ſ gulár, adj. 1) unregelmäßig, irregulär. 2) an keine Ordnung gebunden, unordentlich. 3) von der Vorſchrift der Tugend abweichend, ausſchweifend.

egularity, irreggulár'ſ iti, S. 1) die Abweichung von der Regel, von der Vorſchrift, die Unordnung, Irregularität. 2) die Ausſchweifung.

egularly, irreg'ſ gulárli, adv. unregelmäßig, abweichend; ohne Beobachtung der Vorſchrift, Regel, Ordnung oder Gewohnheit.

Irrégularneſs, S. ſiehe Irregularity.

to Irregulare, tu irreg'ſ guláht, v. a. unregelmäßig machen, in Unordnung bringen, verwirren.

Irrélative, irrel'ſ látiww, adj. keine Beziehung auf ein anderes Ding habend, einzeln, unverbunden.

Irrélevant, irell'ſ iwánt, adj. keine Hülfe, keinen Beyſtand gebend, keine Unterſtützung gewährend.

Irreligion, irrélid'ſ dſch'n, S. Verachtung der Religion, Ruchloſigkeit, ſiehe auch Impiety.

Irreligious, irrélid'ſ dſchoſſ, adj. 1) alle Religion verachtend, ruchlos. 2) der Religion zuwider, gottlos.

Irreligiously, adv. auf eine ruchloſe Art.

Irreligiousneſs, S. die Gottloſigkeit, Ruchloſigkeit, das ungöttliche Leben und Weſen.

Irrémeable, irrih'ſ miábl', adj. keine Rückkehr verſtattend, unwiederbringlich.

Irremediable, irrémih'ſ diábl', adj. keine Heilung, kein Gegenmittel verſtattend, unheilbar, unabhelflich.

Irremédiably, adv. auf eine unheilbare, unabhelfliche, unwiederbringliche Art.

Irremédiableneſs, S. die Unheilbarkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irremiſſible, irrémis'ſ ſibl', adj. unerläßlich, nicht zu verzeihen, unvergeblich.

Irremiſſibleneſs, S. die Unerläßlichkeit, Unvergeblichkeit, Unverzeihlichkeit.

Irremiſſibly, adv. ohne Vergebung, ohne Hoffnung der Vergebung oder der Erlaſſung.

Irremóveable, irrémuhw'ſ ábl', adj. nicht wegzubringen, keine Wegſchaffung oder Veränderung verſtattend, unabänderlich.

Irrenówned, irrénaund', adj. unberühmt, ohne Ehre, (beſſer unrenowned.)

Irréparable, irrep'ſ párábl', adj. unfähig wieder erhalten oder erſetzt zu werden, unwiederbringlich, unerſetzlich.

Irréparableneſs, S. der unwiederbringliche, unerſetzliche Zuſtand.

Irréparably, adv. auf eine unwiederbringliche, unerſetzliche Art.

Irrepléviable, irrèplew'ſ wiábl', adj. in den Rechten, unfähig des Verhaftes, des Beſchlages entlaſſen zu werden, unauslösbar.

Irreprehénsible, irrepprehenn'ſ ſibl', adj. unta-

untadelhaft, unsträflich, frey von Tadel.

Irreprehénsibleneſs, S. die Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit.

Irreprehénsibly, adv. auf eine untadelhafte, unsträfliche Art, ohne Tadel.

Irrepreséntable, irrepprēſenn'ſtábl', adj. unfähig abgebildet, oder vermittelſt eines Bildes gedacht zu werden; davon man ſich keine Vorſtellung machen kann.

Irreprôachable, irréprohtſch'ſábl', adj. frey von Tadel, frey von Vorwurf, untadelhaft, unsträflich, unverwerflich.

Irreprôachably, adv. auf eine untadelhafte, unsträfliche, unverwerfliche Art.

Irreprôvable, irrépruhw'ſábl', adj. unverwerflich, untadelhaft, unsträflich.

Irresistibility, irréſiſtibill'ſiti, S. die Unwiderſtehlichkeit.

Irresístible, irréſis'ſtibl', adj. allem Widerſtande überlegen, unwiderſtehlich.

Irresístibleneſs, S. eine Gewalt, der nicht widerſtanden werden kann.

Irresístibly, adv. auf eine unwiderſtehliche, unwiderſtrebliche Art.

Irresístleſs, irréſiſt'ſleß, adj. unwiderſtehlich, (ein aus zwey Verneinungen beſtehendes Wort.)

Irrésoluble, irreß'ſoliubl', adj. unauflöslich, unzertrennlich.

Irrésolubleneſs, S. die Unauflöslichkeit, Unzertrennlichkeit.

Irresólvedly, irréſall'ſwedli, adv. auf eine unſchlüſſige, unentſchloſſene Art.

Irrésolute, irreß'ſoliwht, adj. unſchlüſſig, unentſchloſſen.

Irrésolutely, adv. auf eine unſchlüſſige, unentſchloſſene Art.

Irresolûtion, irreßoliuh'ſch'n, S. die Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit.

Irrespéctive, irréſpeck'ſtiww, adj. keine Rückſicht auf irgend einen Umſtand nehmend, unbedingt.

Irrespéctively, adv. ohne Rückſicht auf Umſtände, auf eine unbedingte Art, ſchlechterdings.

Irretrièvable, irretrih'ſwábl', adj. unerſetzlich, unwiederbringlich.

Irretrièvableneſs, S. die Unerſetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irretrièvably, adv. auf eine unerſetzliche, unwiederbringliche Art.

Irréverence, irrew'ſwerens, S. 1) Mangel der Ehrerbietung, des Reſpects, Unehrerbietung. 2) der Zuſtand, da man gering geſchätzt wird.

Irrevérent, irrew'ſwerent, adj. unehrerbietig, nicht die gehörige Achtung ausdrückend.

Irréverently, adv. auf eine unehrerbietige Art, ohne gehörige Achtung oder Reſpect.

Irréverenteneſs, S. Unehrerbietigkeit.

Irrevérsible, irrewerr'ſſibl', adj. unverruflich, unveränderlich, unumſtößlich.

Irréversibly, adv. auf eine unwiderrufliche, unveränderliche, unumſtößliche Art.

Irrévocable, irrew'ſwokábl', adj. unverruflich, nicht zurückzubringen.

Irrévocableneſs, S. die Unwiderruflichkeit, Unumſtößlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irrévocably, adv. auf eine unwiderrufliche Art, ohne Widerruf.

to 'Irrigate, tu ir'ſrigáht, v. a. naß machen, befeuchten, wäſſern, Irrigat im Part.

Irrigâtion, irrigáh'ſch'n, S. die Befeuchtung, das Wäſſern.

Irríguous, irrigk'ſgkiuoſſ, adj. 1) wäſſert, waſſerreich. 2) feucht, thauet, dem Thaue ähnlich.

Irísion, irriſch'ſonn, S. das Auslachen, Verlachen, die Verſpottung.

'Irritable, ir'ſritábl', adj. reizbar, zum Zorne geneigt, kitzlich.

Irritabiliry, irritábill'ſiti, S. Zanksucht, die Neigung zum Zorn, Reizbarkeit.

to 'Irritare, tu ir'ſritáht, v. a. 1) zum Zorne reizen, erzürnen, entrüſten, erbittern. 2) in Bewegung ſetzen, reizen, erwecken. 3) verſtärken, vermehren.

'Irritated, part. adj. gereizet, erzürnt, zornig ꝛc.

'Irritating, ir'ſritáhting, S. das Reizen, Erzürnen, Erbittern, in Bewegung ſetzen.

Irritâtion, irritáh'ſch'n, S. 1) die Erbitterung. 2) die Reizung, Erregung.

Irrorâtion, irroráh'ſch'n, S. das Besprengen der Pflanzen.

Irrúption, irropp'ſch'n, S. 1) der Einbruch, das gewaltſame Eindringen. 2) der feindliche Einfall.

'Is, iß, die dritte Perſon des Präſ.

on to be, he is, er iſt. Es wird zu-
eilen mit 's ausgedrückt, als he's,
r iſt.

ac, ei's ſáák, Iſaac, ein männlicher
Name.

bel, is's ſábell, ein weiblicher Name,
Iſabell, welcher verkürzt Bell lautet.

bella, is's ſábellá, S. 1) Iſabell, der
Name wie das vorige. 2) die Iſabel-
enfarbe.

hiádick, isſkiádd's ick, adj. an den Hüf-
en oder Lenden befindlich. the ischia-
ick Vein, die Hüftader. ischiadick
alsion, das Hüftweh.

hury or 'Iscury, iß's kiuri, S. die Ver-
topfung des Urins, die Harnwinde.

hurétick, ißkiuret's tick, adj. den Harn
reibend, (auch Ischuretique.)

hurétick, S. ein harntreibendes Mit-
el.

, iſch', 1) eine Endigung, die einem
Adjectiv angehänget wird; als blue,
bluish, blau, blaulich. 2) es iſt zu-
weilen auch die Endigung eines Ad-
ject. poſſeſſivi; als Danish. the Da-
nish Territories, die Däniſchen Gebiete.
) bezeichnet es auch zuweilen eine
Theilnahme an den Eigenſchaften ei-
es Subst. als: Fool, foolish, Narr,
närriſch. Rogue - roguish, Spitzbube,
pitzbú biſch.

cle, ei's ſickl', S. ein Eiszapfen, Eis-
acken.

nglaſs, auch Icinglaſs, ei's ſingkláß,
S. 1) der Fiſchleim. 2) eine Art weiſ-
en, halbdurchſichtigen, blätterigen
Steines, der Talkſtein, das Maricn-
glas, dieſes auch Isinglaſs - Stone.

and, ei's láud, S. eine Inſel, (Ei-
and.)

ander, ei's láudörr, S. der Bewohner
einer Inſel, ein Inſulaner.

e, eil', S. 1) eine Inſel, ein Land,
das ganz von Waſſer umgeben iſt, wie
sland. 2) ein langer Gang in einer
Kirche oder einem öffentlichen Gebäu-
de, die Gallerie in den Kirchen, ſo-
wohl die Seitengänge, als auch der
Gang zwiſchen den Stühlen.

et, ei's let, S. eine kleine Inſel.

let - hole, ei's let s hohl, S. ein Schnür-
loch, Neſtelloch; ſiehe Eilethole.

chronal, eiſack's ronáll, adj. in einem
gleichen Zeitraume geſchehend, wozu
einerley Zeit erfordert wird.

olated, iß's oláhted, adj. allein, frey-
ſtehend, abgeſondert, iſolirt.

Isomèria, eiſomih's riá, S. die Theilung in gleiche Theile.

Isopérimeter, eiſoperim's mitörr, S 1) ein gleicher Umfang. 2) in der Geometrie, eine Figur, welche mit einer andern einerley Umfang hat.

Isoperimétrical, eiſoperimet's trikáll, adj. einerley Umfang habend, gleiches Umfanges.

Isósceles, eiſos's ſileß, S. in der Geometrie eine Figur, welche nur zwey einander gleiche Seiten hat; z. B. ein ſolcher Triangel, ein gleichſchenkeliger Triangel.

'Israelites, is's ráelits, S. pl. die Kinder Iſrael.

'Iſuant, iſch's ſchuánt, adj. ſiehe Iſuing.

'Iſsue, iſch's ſchu, S. 1) das Ausgehen, Hinausgehen. an Iſsue of Blood, ein Abgang des Blutes, ein Blutfluß; der Ausfluß. 2) der Ort, wo etwas hinausgehet, der Ausgang; figürlich das Mittel aus etwas zu kommen. The only Means to find an Iſsue out of these Difficulties. 3) die Folgen einer Sache, der Ausgang, der Erfolg. 4) die Beendigung, der Beſchluß einer Sache. 5) ein aus Vorderſatzen hergeleiteter Schluß, die Folgerung. 6) die Handlung des Fortgehens. to joyn Iſsue, weiter gehen, fortgehen; figürlich, The Matter in Iſsue, die Sache wovon gehandelt, geſprochen wird. 7) ein Fontanell. 8) die Leibeserben, die Nachkommen. 9) der zufällige Gewinn bey einem Amte, die Accidenzien, in den Rechten. 10) die Einkünfte von Grundſtücken; gleichfalls in den Rechten. 11) die Ausgaben, Koſten, Unkoſten, in den Rechten. 12) derjenige Punkt eines Rechtſtreites, deſſen Entſcheidung beide Partheyen den Geſchwornen überlaſſen. (to joyn Iſsue.)

to 'Iſsue, tu iſch's ſchu, v. n. 1) aus einem Orte kommen, gehen, laufen. Water iſsued from a Cave, kam oder lief aus einer Höhle. 2) ausbrechen, ausfallen. 3) herſtammen, herkommen. 4) von etwas, als einem Capitale hervorgebracht werden, abhängen. 5) ſich erſtrecken, ausdehnen. 6) einen Ausgang gewinnen, ſich endigen.

to 'Iſsue, v. a. 1) ausſchicken, auslaſſen. a weak Degree of Heat is not able to iſsue the Spirits, den Spiritum auszuſchicken. To iſsue Money, Geld auszahlen. 2) als Herr oder Richter bekannt werden laſſen. To iſsue out

an Order, einen Befehl erlaſſen. 3) to iſsue a Bottle of Wine, eine Flaſche Wein zum Beſten geben.

'Iſsued, iſch'ſchu'd, adj. was ausgehet ꝛc.

'Iſsueleſs, iſch'ſchuleß, adj. keine Erben oder Nachkommen habend, unbeerbt, kinderlos.

'Iſsue-Paper, Papier, welches zu Fontanellen gebraucht wird.

'Iſsuing, iſch'ſchuing, adj. ausgehend, hervorſpringend, auslaſſend.

'Iſthmus, iſt'ſmoß, S. eine Landenge, ein Iſthmus; auch der Kanal im Halſe zwiſchen den zwey Mandeln.

'It, itt', das Pronomen des ungewiſſen Geſchlechts, welches wie das deutſche es, ſowohl beſtimmt als unbeſtimmt, von Sachen und Dingen gebraucht wird. What Buſineſs has it here? was hat es hier zu thun? How is it with him? wie ſteht es mit ihm? It is I, ich bin es, ich bins. for it, dafür. By it, dabey, dadurch. I must go or do without it, ich muß es entbehren. The Splendour of it, deſſen Glanz. It, wird auch oft im Scherze nach neutralen Verbis zu Vermehrung des Nachdrucks gebraucht. If Folly grows romantick, I must paint it — ſo muß ich ſie mahlen. It, wird auch im gemeinen Leben oft von Perſonen gebraucht. It is a peerleſs Man, er iſt ein unvergleichlicher Mann. It is a good Boy, er iſt ein guter Knabe. It, vertritt auch oft absolute alle Zahlen und Geſchlechter. 'Tis two or three My Lord that bring You Word, es ſind ihrer zwey oder drey, gnädiger Herr, die Ihnen Nachricht bringen.

Itálian, ittáll'ſján, adj. italiäniſch.

Itálian, S. 1) ein Italiäner. 2) die italiäniſche Sprache, das Italiäniſche.

Itálick, ittáll'ſick, adj. italiäniſch.

'Italy, it'ſtálli, S. Italien.

Itch, itſch', S. 1) die Empfindung des Juckens, das Jucken. 2) die Krätze, Räude, ein Ausſchlag. 3) ein heftiges Verlangen, eine beſtändige Neigung zu quälen.

to 'Itch, tu itſch', v. n. 1) ein Jucken empfinden, jucken. 2) Verlangen nach etwas tragen. My Fingers itch to be at him, ich hätte Luſt ihn auszuprügeln. an itching Desire, ein heftiges Verlangen.

'Itching, itſch'ſing, S. das Jucken, der Kitzel.

'Irchland, itſch'ſländ, S. ein Beyname für Schottland.

'Itchy, itſch'ſi, adj. mit der Krätze behaftet, krätzig.

'Item, ei'ſtem, adv. ferner, desgleichen.

'Item, S. 1) ein Artikel in einer Rechnung oder Schrift, ein neuer Satz oder Punkt. 2) ein Wink, eine Andeutung.

to 'Iterate, tu it'ſteräht, v. a. etwas wiederholen, noch einmal ſagen oder thun.

'Iterant, it'ſteränt, adj. wiederholend.

Iterátion, itteräh'ſſch'n, S. die Wiederholung.

'Itinerant, eitin'ſneränt, adj. reisend, wandernd, keinen feſten Sitz habend. Itinerant Tradesmen, herumreisende Kaufleute oder Handwerksleute. Itinerant juſtices, Richter, welche die Provinzen herumreiſen und daselbſt Gericht halten.

Itínerary, eitin'ſnerári, adj. reisend, auf einer Reiſe gethan oder unternommen, in einer Reiſe gegründet. an itinerary Circuit of a Juſtice, eine Verrichtung eines Richters.

Itínerary, S. eine Reiſebeſchreibung, ein Buch, welches eine oder mehrere Reiſebeſchreibungen enthält.

'Its, its', pronom. deſſen, ſein ꝛc.

Itſélf, itſelf', das Pronom. reciprocum, welches von Sachen gebraucht wird, als: The Thing ſpeaks of itſelf, die Sache ſpricht an ſich ſelbſt, oder von ſelbſt. It moves of itſelf, es bewegt ſich von ſelbſt, es gehet allein, von itſelf, für ſich allein, beyſeit.

Jùbard, dſchu'ſbärd, S. die große Kressenwurz.

Jùbilant, dſchu'ſbilänt, adj. triumphirend, frohlockend, jubelnd.

Jubilàtion, dſchubiläh'ſſch'n, S. die öffentliche, feyerliche Freude, das Frohlocken, Jubelgeſchrey.

Jùbile or Jùbilee, dſchu'ſbilih, S. das Jubelfeſt, Jubeljahr, ein Jubel.

Jucca, ſiehe Yucca.

Jucúndity, dſchukonn'ſditi, S. die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

Judàical, dſchudäh'ſikäll, } adj. jüdiſch,
Judàick, dſchudäh'ſick, } den Juden gehörig, die Juden angehend.

Jùdaism, dſchu'ſdäism, S. die jüdiſche Religion, das Judenthum.

Jùdaize, tu dschu's dáeiß, v. n. mit er Religion und den Sitten der Ju- en übereinstimmen, jüdisch gesinnet yn.

as-Tree, dschu's dás-tri, S. der Ju- usbaum, (Cercis, Siliquastrum, Linn.)

e, dschiuhd', Juda.

èa, dschiudi's á, S. das jüdische Land.

eock, dschu's diack, S. der Name der einsten Schnepse, die Haarschnepfe.

ge, dschodsch', S. 1) der Richter. 2) ner, der etwas zu beurtheilen im Stande ist. Let any Body be Judge, edermann mag darüber urtheilen. To e judge of a Controversy, einen Streit entscheiden. a Judge lateral, er Beysitzer in einem Gerichte, der ssessor.

Júdge, tu dschodsch', v. a. 1) ein Ur- heil fällen, enscheiden. 2) ein stren- es Urtheil fällen, richten, (dieses ur noch in der englischen Bibel.)

Júdge, v. n. 1) ein Urtheil fällen.) seine Meynung sagen, urtheilen.) beurtheilen.

ged, part. adj. geurtheilet, beur- he ilet.

dgement or Júdginent, dschodsch'-ment, . 1) die Beurtheilungskraft. 2) das Recht als Richter zu urtheilen, zu be- ohnen und zu bestrafen. 3) die Aus- übung des Richteramtes, das Gericht.) ein bestimmter Ausspruch, eine be- timmte Entscheidung. 5) die Mey- nung über etwas, das Urtheil. To ive his judgment upon a Thing, sein Urtheil über eine Sache fällen. 6) as gerichtliche Urtheil über einen Schuldigen. 7) Verurtheilung, doch ur im theologischen Verstande. 8) ie von der Vorsehung verhängte Stra- e in besondern Fällen, das göttliche Gericht. 9) Handhabung der Gerech- igkeit. 10) ein richterliches Gesetz, in Statut. 11) das jüngste Gericht. he Day of Judgment.

gement-Place, Júdgement-Seat, S, er Richterstuhl.

ger, dschodsch'-örr, S. der Richter, erjeniac, welcher ein Urtheil spricht der fället.

ging, dschodsch'-ing, S. das Urtheil en, Beurtheilen.

icative, dschu's dikátiww, adj. vorher- gend.

icatory, dschu's dikáhtori, S. 1) die Handhabung der Gerechtigkeit. 2) ein Gerichtshof. The Supreme Court of udicatory, der höchste Gerichtshof.

Jùdicature, dschu's dikáhtiur, S. 1) das Recht, die Macht, Gerechtigkeit zu handhaben, die richterliche Gewalt. 2) ein Gerichtshof.

Judicial, dschudisch'-áll, adj. 1) in dem gerichtlichen Verfahren gegründet, gerichtlich. judicial Proceedings, gerichtliches Verfahren. 2) als eine Strafe auferlegt. (judicial Hardness.) 3) zur Vorhersagung künftiger Begebenheiten gehörig. The judicial Astrology, die Astrologie, welche künftige Dinge vorhersagt.

Judicially, adv. auf eine rechtliche, gerichtliche Art.

Judiciary, dschudisch'-ári, adj. 1) ein Urtheil worüber fällend. 2) rechtlich, gerichtlich. 3) vorher verkündigend.

Judicious, dschudisch'-oss, adj. mit Beurtheilungskraft versehen und darin gegründet, vernünftig, verständig, weise, erfahren.

Judiciously, adv. auf eine vernünftige, scharfsichtige, verständige Art.

Judiciousness, S. Scharfsichtigkeit, Verstand eine Sache wohl zu beurtheilen, Klugheit.

Jùdith, dschu's dith, S. der weibliche Name Judith; auch Judy.

Jug, dschogk', S. der verkürzte Name Joan oder Jane.

Jug, dschogk', S. 1) ein großes irdenes Gefäß mit einem weiten Bauche. a Stone-jug, ein steinerner Krug. 2) ein Ort, welcher voll stehenden Wassers ist, eine Lache, ein Dümpel. 3) eine Nachtigall.

Jugg or Double-Jugg, dschogk', S. eines Mannes Hinterer, der Steis.

to Juggle, tu dschogk'-gkl'. v. n. 1) aus der Tasche spielen. 2) hinterlistig verfahren, betrügen, mit Ränken umgehen.

Júggle, S. 1) ein Kunststück, Streich eines Taschenspielers. 2) ein Rank, Betrug, listiger Streich.

Júggler, dschogk'-gklörr, S. ein Taschenspieler, Gauckler. 2) ein listiger Betrüger. a Juggler's Box, der Becher eines Taschenspielers.

Júggling, dschogk'-gkling, S. 1) das Spielen aus der Tasche, das Taschenspiel, die Gauckeley. 2) das Hintergehen, Betrügen durch List.

Júggingly, adv. 1) auf eine unredliche, betrügliche Art. 2) gaucklerischer Weise.

Jugular, dschu'-gkiulár, adj. zur Gurgel oder Drossel gehörig.

Jùice, dschuhs', S. 1) der Saft aus und in Gewächsen. 2) das Flüssige in den Thieren, der Saft. 3) der Saft, welchen gekochtes Fleisch gibt.

Juice-

Peace, ein Friedensrichter, Polizeyrichter. The Lord Chief-justice, der Oberrichter. a Justice errant, a justice in Eyre, ein zu gewissen Zeiten in den Provinzen herumreisender Richter.

to Jústice, tu dschoss'tis, v. a. das Urtheil über jemanden sprechen, ihm Recht widerfahren lassen, (jetzt veraltet.)

Jústicement, dschoss'tisment, S. 1) das rechtliche oder gerichtliche Verfahren. 2) die Gerichtsbarkeit.

Jústicer, ein Richter, ein veraltetes Wort.

Jústiceship, dschoss'tisschipp, S. das Amt, die Würde eines Richters.

Justiciable, dschosstischiabl', adj. dem Gerichte unterworfen, vor das Gericht gehörig.

Jústiciary, dschoss'tischiäri, S. 1) der Gerichtsherr eines Ortes. 2) der Gerichtsverwalter, Justitiarius.

Jústifiable, dschoss'tifeiabl', adj. fähig vertheidiget zu werden, rechtmäßig.

Jústifiableness, S. die Rechtmäßigkeit.

Jústifiably, adv. auf rechtmäßige Art.

Justification, dschosstifikäh'schn, S. 1) die Lossprechung von einer Beschuldigung. 2) die Vertheidigung. 3) die Rechtfertigung im theologischen Verstande. 4) die Rechtfertigung überhaupt.

Justificator, dschosstifikäh'torr, S. der Rechtfertiger, Vertheidiger, Verfechter, auch der Lossprecher; wie das folgende.

Jústifier, dschoss'tifeiörr, S. derjenige, welcher für gerecht erkläret, rechtfertiget, von einer Beschuldigung lossspricht.

to Jústify, tu dschoss'tifei, v. a. 1) von einer Beschuldigung lossprechen. 2) vertheidigen. 3) rechtfertigen. 4) der Sünden erlassen.

Jústify'd or Jústified, part. freygesprochen, gerechtfertiget ꝛc.

Jústifying, dschoss'tifeying, S. die Lossprechung, Vertheidigung, Rechtfertigung, Verantwortung.

Jústin, dschoss'tin, S. ein männlicher Name, Justinus.

Justinian, dschosstinn'ján, adj. justinianisch; auch der männliche Name Justinianus.

Jústing, dschoss'ting, S. das Turnieren, Lanzenbrechen. a Justing-Place, ein Turnierplatz.

to Jústle, tu dschoss'sl', v. a. an etwas stoßen, treiben. to be justled out, hinausgestoßen werden.

to Jústle v. n., 1) an einander stoßen. 2) mit einander kämpfen, ringen.

Jústler, dschoss'sl'örr, S. eine Person, welche stößet, der Stoßer.

Jústling, dschoss'sl'ing, S. das Anstoßen, Stoßen.

Jústly, dschost'li, adv. 1) auf eine rechtschaffene, gerechte, billige Art. 2) genau, accurat, pünktlich.

Jústness, dschost'neß, S. 1) die Gerechtigkeit, Billigkeit. The justness of the Cause, die Billigkeit der Sache. 2) die Richtigkeit, gehörige Beschaffenheit.

Jústs, dschosts', S. pl. Turnierspiele mit stumpfen Lanzen.

to Jút, tu dschott', v. n. hervorragen, hervorstehen, herüberhangen.

to Jútty, tu dschot'ti, v. a. hervorragen machen.

Jútting, dschot'ting, } S. ein Verdach.
Jútty, dschot'ti, } Ueberdach.

Jùvenile, dschu'wenil, auch dschu'wineil, adj der Jugend gemäß, jugendlich.

Jùvenileness, S. jugendliches Betragen, Jugendhitze.

Juvenility, dschuwinill'iti, S. 1) das jugendliche Alter. 2) lebhaftes, jugendloses und jugendliches Betragen.

Juvenilities, dschuwinill'iti's, S. pl. Jugendfehler.

Juvénta, dschuwenn'tá, S. eine Göttin der Jugend, Hebe.

Juxta-position, dschockstá-possisch'ün, S. der Zustand, da ein Ding neben das andere gestellet, zu dem andern hinzugesetzt wird.

Ivy, ei'wi, S. (eine Pflanze,) Erdepheu. Ground-Ivy, Erdepheu, Gundermann.

Ivy-owl or Iwy-owl, ei'wiaul, S. die gemeine braune oder graue Eule; auch the Grey-owl.

Jymold, siehe Gimal.

weyte Abtheilung.

Digitized by Google

K.

hat vor allen Buchſtaben einen
eränderlichen Laut, und wird völlig
im Deutſchen ausgeſprochen, als
n, kén, kill, kihn', kenn', kill'.
ſich lautet das k, kâ. Das k wird
Ende eines Wortes dem c beyge-
t, da die Engländer nie ein Wort
einem c endigen; als: Knóck,
ck, Crâck, Bâck, Stick Vor ei-
n n iſt das k in der Ausſprache
mm, als in knife, knée, knów etc.
f', nib', noh' ꝛc.

káh', im gemeinen Leben für Claw,
ue, kratze. Man ſagt in der nie-
gen Redensart oder ſprüchworts-
iſe, ka me ka thee; ſoviel als claw
and I'll claw thee, dienſt du mir,
diene ich dir wieder, oder brateſt
mir eine Wurſt, ſo löſch ich dir den
urſt.

l - Car, kâhrl'-kátt, S. ein Kater;
he Boar - Car.

, kább', S. ein Kabb, ein Nößel.
bala, ſiehe Cabala.

n or Kébin, kább'-in, S. die Hey-
th auf eine gewiſſe Zeit, (bey den
ahumetanern.)

, kágk', S. ein kleines Fäßchen; ſie-
Keg.

, kâhl', S. junger Kohl, Kohlſpros-
; ſiehe Cole.

ndar, kâll'-endórr, S. der Kalender,
he Calendar.

, káh'-li, S. eine Art Seepflanze,
s deren Aſche Glas gemacht wird;
alzkraut. (Salsola kali Linn.)

noúks or Kalmúcks, kâllmocks', die
almucken.

, kámm', adj. gebogen, krumm.
ean kam, im gemeinen Leben kim
m, ſchief; im figürlichen Verſtande
cht recht zur Sache, zur Abſicht
ſſend, widerſinnig, verkehrt, nicht
hauen, nicht geſtochen.

, kán', S. ein Regent (in Perſien.)
ired, Karl, Kastrel, ſiehe in C.

, kâht', der abgekürzte Name von
atharina, wie das deutſche Käthe.

Kàte, kâht', S. ein Hakenſchlüſſel, Die-
terich. a rum Kate, ein herrlicher
Dieterich.

Kátkin, ſiehe Catkin.

to Káw, tu kah', v. n. 1) wie eine Rabe
oder Krähe ſchreyen. 2) keichen. to
kaw for Breath, keichen, nach Athem
ſchnappen.

Káw, S. 1) das Geſchrey der Raben oder
Krähen. 2) das Keichen.

Kày, kâh', S. ein Kay, ein Damm oder
erhöheter befeſtigter Ort an dem Ufer,
wo die Schiffe ausgeladen werden, die
Bühne; im Engl. auch Wharf.

Kàyage, kâh'-ádſch, S. die Abgabe für
den Gebrauch einer ſolchen Bühne,
das Kaygeld, Bühnengeld; im Engl.
auch Whartage.

Kàyle, kâhl', auch Kèal or Kèel, kihl',
S. 1) ein Kegel. 2) eine Art Spieles
in Schottland, wo neun Gruben in
drey Reihen in die Erde gemacht wer-
den, und eine eiſerne Kugel mitten
durchgeſchoben wird.

Kèal, kihl', S. Kohl, ſiehe Cole.

Kébers or Kébbers, keb'-bórs, S die
heidniſchen Renegaten oder der Name
einer Secte unter den Perſern, wel-
ches gemeiniglich reiche Kaufleute ſind.

Kébla or Kéblah, keb'-lá, auch Kebleh,
Kibleh und Alkebla, S. der viereckige
Thurm beym Tempel zu Mekka; auch
bey den Muſelmannern die Himmels-
gegend, wohin ſie ſich drehen, wenn
ſie ihr Gebet verrichten.

to Kéck, tu keck', v. n. den Magen he-
ben, ſich erbrechen wollen, ſich wür-
gen, mit einem Geräuſche aus dem
Halſe heraufzubringen ſuchen, und
figürlich Eckel vor etwas empfinden.

Kécking, keck'-ing, S. das Würgen zum
Erbrechen; das mit einem Geräuſche
verbundene Bemühen etwas aus der
Kehle heraufzubringen.

to Kéckle, v. n. wie to Keck.

to Kéckle, tu keck'-kl', v. a. to keckle
a Cable, in der Schiffahrt, ein Tau
mit Stricken umwinden und dadurch
verſtärken.

Kécks, kecks', S. pl. Reisholz, dürre Stecken, Zweige und Stengel.

Kéckshaws, keck's schahs, adv. etwas, es sey was es wolle, (aus dem Französischen quelques choses.)

Kécksy, keck's si, S. abgekürzt kex, verderbt aus Cicura, den Schierling und alle übrige Pflanzen mit hohlen Stengeln zu bezeichnen: wie Hemlock.

Kécky, keck's ki, adj. 1) dem Reisholze oder dürren Pflanzenstengeln ähnlich. 2) dem Schierlinge ähnlich, besonders einen hohlen Stengel habend.

Kédge, kedsch', adj. keck, frisch, munter.

to Kédge, tu kedsch', v. a. ein Schiff vermittelst eines ausgeworfenen kleinen Ankers einen Fluß hinauf- oder hinabziehen, eine Art des Bugsirens.

Kédger, kedd's schörr, S. auch Kedger-Anchor, ein kleiner Anker, welcher in einem Fluß zum Bugsiren gebraucht wird, der Wurfanker.

Kédging, kedd's sching, S. das Bugsiren eines Schiffes.

Kédlack, kedd's lack, S. Ackersenf, gelber wilder Senf; siehe Charlock.

Keè, kih', der plur. in einigen Provinzen von Cow, eine Kuh, richtiger Kine; zuweilen wird auch unter diesem Worte ein Kay, das ist Kay verstanden.

Keèl, kihl', S. 1) ein Kegel; siehe Kayl. 2) der Grundbalken eines Schiffes, der Kiel; auch der unterste Raum eines Schiffes neben dem Kiele, der Kielraum. 3) eine Kufe, eine Wanne, diese siehe Keelfat.

to Keèl, tu kihl', v. a. bis auf den Boden austrinken, so daß man das Glas umkehren kann, (ein Wort im Shakespeare) in Irland heißt to keel the Pot, den Schaum oben abnehmen.

Keèlage, kihl's adsch, S. eine Abgabe, welche in einigen Häfen die einlaufenden Schiffe entrichten müssen, das Kielgeld.

Keèl-búllies, kihl's bul's liß, S. pl. Leute, welche zum Ein- und Ausladen der Kohlenschiffe gebraucht werden.

Kèelfat, kihl's wätt, S. eine Kufe oder ein Bottich, worin man etwas abkühlen läßt, das Kühlfaß.

to Keèlhale or Keelhawle, tu kihl's häl, kihl's hahl, v. a. kielhalen, unter dem Kiel durch das Wasser ziehen, eine auf Schiffen übliche Leibesstrafe, da der Verbrecher vermittelst eines an der Rahe befestigten Taues unter dem Schiffe durchgezogen wird.

Keèlhawling, kihl's hahling, S. das Kielhalen der Schiffsleute; eine Strafe, siehe das vorige.

Keèling, kihl's ing, S. eine Art Seefische, der Goldstriemer.

Keèlrope, kihl's roby, S. ein aus Hanfen gemachtes Seil, das zwischen der Kielschwinne und dem Kiel des Schiffes durchlauft, um die kleinen Löcher, wodurch das Wasser bis auf den Boden geführet wird, frey zu erhalten oder aufzuräumen, im Fall sie durch Ballast verstopft sind.

Keèlson, kihl's sonn, S. ein Stück Zimmerholz in den Schiffen, welches unmittelbar auf dem Kiele liegt, und die Kielschwinne oder das Kielschwein. (der Mast ruhet auf selbigem.)

Keèn, kihn', adj. 1) scharf, schneidend, geschliffen. 2) durchdringend, empfindlich. 3) a keen Appetite, ein heftiger, begieriger Appetit, eine bittere Neigung, Lust. 4) bitter, feindselig. 5) dünn, subtil. 6) scharfsinnig. 7) spitzfindig, beissend. He was as keen as Mustard, seine Worte waren Schwerter, oder beissend wie Essig.

to Keèn, tu kihn, v. a. schärfen, spitzen.

Kèenedged, kihn's eddsch'd, adj. scharf geschliffen, scharfschneidig.

Keènly, kihn's li, adv. 1) scharf. 2) mit eine durchdringende, empfindliche, heftige, begierige, bittere feindliche Art.

Keènness, kihn's neß, S. 1) die Schärfe, die schneidende Beschaffenheit. 2) die Strenge der Witterung, besonders die Kälte. 3) Bitterkeit des Gemüths, Feindseligkeit. 4) Heftigkeit der Begierde. 5) dünne, subtile Beschaffenheit; z. B. der Luft. 6) Scharfsinn. 7) Spitzfindigkeit, beissende Eigenschaft.

Keèn-sighted, kihn's saited, adj. scharfsehend.

to Keèp, tu kihp', v. a. irreg. es hat im Prät. und Partic. kept. 1) behalten, nicht verlieren. to keep the Field, das Feld in einem Treffen behaupten; es bedeutet auch das Feld halten, d. i. noch im Felde stehen, halten. 2) verwahren, aufbewahren, aufbehalten. to keep a Thing to himself, etwas bey sich behalten, verschweigen; auch für sich behalten. 3) bewachen, beschützen, behüten, in Acht nehmen, auf etwas Acht haben, aufmerksam darauf seyn. 4) aufhalten, abhalten. What keeps him here with me? was hält euch bey mir zurück? 5) bearbeiten, bauen, pflegen, (von Grundstücken.) To keep Land in his own Hand, ein Gut selbst verwalten oder bauen. 6) unter-

, halten, ernähren. He keeps near housand Sheep, er hält an tauſend Haaſe. He keeps his Mistreſs, er t ſeine Maitreſſe. 7) betrachten. ile the Stars and Course of Heaven eep, unterdeſſen ich die Sterne und Himmelslauf betrachte. 8) in ſelben oder in einem Zuſtande er- ten. I will keep this Order, ich 1 dieſe Ordnung erhalten. To keep Suspense, in Zweifel laſſen. keep ur Countenance, laßt den Muth ht ſinken. To keep to a Diet, eine viſſe Diät beobachten. To keep a use in Repair, ein Haus in bau- em Stande erhalten. 9) in einem ſtande oder einer Handlung fort- ren. To keep Silence, das Still- weigen beobachten. To keep going, tgehen, fortrücken. 10) üben, be- achten, halten. To keep Touch, Probe halten. To keep Counsel, heim halten. To keep good Hours, Zeiten zu Hauſe kommen. To ep Time, in der Muſik Tact halten. keep Time together, ſich zugleich fangen und mit einander endigen, t einander ausdauern. 11) ſorgfäl- nachahmen. 12) To keep Lodgers, mmer vermiethen; Miethsleute bey im Hauſe haben. 13) to keep use, einen Haushalt führen, eine ene Wirthſchaft haben. 14) wo iben, einen Ort nicht verlaſſen. keep one's Bed, one's Room, das tt, das Zimmer hüten. 15) to keep reat Noise, großen Lärm machen.) zu etwas anhalten, anſtrengen, : To keep one to his Work, einen ſeiner Arbeit anhalten.

Keep mit verſchiedenen *Adverbiis*.

eep *asunder*, von einander halten.
eep *away*, abhalten, wegſchaffen, Seite ſchaffen oder erhalten.
eep *back*, 1) zurückhalten, 2) vor- halten, 3) verſchweigen, für ſich alten.
eep *down*, 1) niederdrücken. 2) des ithigen, erniedrigen. 3) im niedri- n Preiſe erhalten.
eep *from*, 1) zurückhalten. 2) ab- lten, verhindern. 3) vorenthalten. heimlich halten, verbergen. 5) wi- etwas verwahren.
eep *in*, 1) innehalten. 2) zurück- lten, zähmen, mäßigen. 3) ver- rgen.
eep one *in*, or *close*, einen ſtrenge lten, kurz halten; im Zaume halten.
eep *off*, 1) abhalten. 2) aufhalten. abweiſen.
To keep *on*, ſo fortfahren, dabey blei- ben.
To keep *out*, nicht hereinlaſſen, aus- ſchließen.
To keep one *out* of Sight, einen verber- gen, ihn nicht ſehen laſſen. To keep one out of jail, (Gaol) einen von dem Gefängniſſe retten, machen daß er nicht ins Gefängniß kommt.
To keep *under*, 1) unterdrücken. 2) im Zaume halten, ſtrenge halten.
To keep *up*, 1) in die Höhe halten. 2) unterſtützen. 3) aufrecht erhalten. 4) To keep up a Parade in Town, einen großen Staat in der Stadt führen. 5) to keep up the Price of a Commo- dity, den Preis einer Waare in der Höhe halten. 6) to keep up with one, es einem gleich thun.

to Keep, v. n. 1) durch Bemühung in einem gewiſſen Zuſtande verbleiben. With all our Force we kept aloof to Sea, wir wandten alle unſere Kräfte an, die See zu halten. 2) an einem Orte bleiben; in einem Zuſtande ver- harren. To keep fair together, ſich gut vertragen. To keep behind, zu- rückbleiben. 3) dauerhaft ſeyn, ſich halten, fortdauern. Do these Apples keep any Time? halten ſich dieſe Aepfel eine Zeitlang? 4) wohnen. Where do You keep? wo wohnen Sie? 5) To keep to a Thing, ſich an etwas halten; auch ſich damit begnügen. keep to Your Rule, haltet euch an eure Vorſchrift.

Auch mit einigen *Adverbiis*.

To keep *asunder*, beſonders, getrennt wohnen.
To keep *away*, ſich entfernt halten, ſich aus dem Staube machen.
To keep *back*, zurückbleiben, zurück- halten.
To keep *from*, ſich einer Sache enthal- ten, ſie meiden.
To keep *in*, zu Hauſe bleiben, ſich inne halten.
To keep *out*, 1) draußen bleiben. 2) to keep out of jail, ſich vor dem Gefäng- niſſe hüten.
To keep *up*, ſich erhalten.

Keep, S. 1) Aufſicht, Fürſorge, Ob- hut. 2) Einſchränkung. 3) die Ver- wahrung.

Keeper, kihp'ör, S. 1) derjenige, wel- cher etwas zum Gebrauche anderer hält; ein Verleiher, Vermiether. 2) derjenige, welcher etwas unter ſeiner Aufſicht hat; z. B. The Keeper of the Prison, der Gefangenwärter, Stock- meiſter. The keeper of the Game, of the

the Forest, der Wild-, der Forstaufseher, der Förster. The keeper of the Touch or the Mint, der Münzwardein, Münzdirector. The keeper of the great Seal, der Groß-Siegelbewahrer. a Keeper of Company or a Company-Keeper, ein Schwelger; auch ein Müßiggänger.

Keèpership, kihp'-örrschipp, S. das Amt eines Aufsehers.

Keèping, kihp'-ing, S. 1) das Halten, Verwahren; in ferneren Bedeutungen siehe das Verbum. 2) in der Mahlerey die Kunst, Licht und Schatten gehörig zu vertheilen. a Keeping-Cully, einer der sich eine Maitresse, und zwar wie er glaubt, für sich allein, wirklich aber zum Gebrauche anderer hält.

Keève, kihw', S. eine Kufe, besonders ein Kühlfaß, wie Keelfat.

to Kèeve, tu kihw', v. a. umwerfen, umstürzen, (von einem Wagen.) To keeve a Cart a Waggon.

Keelp, siehe Kelp.

Kéffal, keff'-áll, S. ein Pferd, (in der Welschen- oder Walliser-Sprache.)

Kég, kegk', S. 1) ein kleines Faß, besonders Heringe oder Fische darin zu führen. 2) eine Art kleiner Fahrzeuge, ein Kahn.

Kèil, kihl', S. ein Kegel, siehe Keal.

Kélder, kell'-dörr, S. siehe Hans-in-Kelder.

to Kèle, tu kihl', abkühlen ꝛc. siehe to Cool.

Kélham, kell'-hám, ein männlicher Name, Kelhamus.

Kéll, kell', S. 1) die netzförmige Haut, welche die Gedärme bedeckt, die Netzhaut; siehe Caul. 2) ein Destillier-Ofen. 3) in Schottland eine Kräutersuppe, grüne Suppe.

Kéllan, kel'-lán, S. der zusammengezogene, eigene Name, Kenelm, Kenhelm.

Kélp, kelp', S. ein Salz, welches aus der Asche verbrannter Seegewächse gelauget wird, Aschensalz.

Kélri, kell'-ri, S. gelber Veil; siehe Wallflower.

Kélson, kell'-sönn, S. siehe Keelson.

Kélter, kell'-törr, S. figürlich die Ordnung, Bereitschaft. To be in Kelter, bereit, fertig, angekleidet seyn; wohlauf seyn. He is not in Kelter, er ist noch nicht fertig, noch nicht in gehörigem Stande. To be out of Kelter, außer Stand, nicht in der Ordnung seyn, nicht wohlauf seyn.

Kémb, kemm', S. ein Kamm, siehe Comb.

to Kémb, tu kemm', v. a. kämmen, siehe to Comb.

Kémbo, kemm'-bo, } S. nur in
Kémbole, kemm'-bohl, } ser Redens
to set one's Arms a Kembo, die
aus Trotz oder aus Stolz in die
setzen, sich groß machen.

to Kémbo, tu kemm'-bo, v. n. die
in die Seite setzen, groß thun,

Kémp's Morris, kemps'-marris,
Kemp's-Mohrentanz; Kemp
cher 9 Tage lang einen Mohr
von London nach Norwich ans
ten, davon er die Erzählung
dem Titel: Kemp's Nine-Days
der etc. herausgegeben hat.

Kémp's Shoes, kemps'-schuhs. to
Kemp's Shoes, bedeutet im gem
Leben: so glücklich seyn wie K

to Kén, tu kenn', v. a. 1) in einer
fernung gewahr werden, von
sehen, erkennen. we ken them
afar, man erkennt sie von fern
wissen, kennen, (diese Bedeutu
veraltet.)

Kén, S. so weit man sehen kann,
Gesichtskreis. a Thing with in K
die man sehen, erkennen kann.
kept the Land with in their Ken
Gesichte. This is quite out of the
of my Faculties, dieses ist gänzlich
meine Fähigkeiten, über meinen
stand.

Kén, S. ein Haus, eine Hütte.
ken or Bowman ken, ein mit
gut versehenes Haus. Ken
auch ein Haus, das Diebe beh
Biting the Ken, heißt das H
stehlen. a Ken-Miller, Ken-C
ein Häusereinbrecher.

Kénard, kenn'-ard, ein männlich
me, Kenhard.

Kénelm or Kénhelm, kenn'-elm,
mengezogen. Kellam, ein m
Name Kenhelm oder Kenelm.

Kénk, kenk', S. in der Schiffahrt
um den Kloben oder Block ge
Tau.

Kénned, kenn'd', erkannt, ge
das Präter. und Partic. von

Kénnel, ken'-nil, S. 1) eine Hun
te. 2) eine Kuppel, ein Hau
de, so in einem Stall zusamm
ten werden. 3) die Höhle eines
ses oder andern Raubthieres,
4) die Gosse oder der Rinnst
ner Gasse.

to Kénnel, tu ken'-nil, v. n. in
Loche oder in einer Höhle lieg
an einem Orte aufhalten.

Kénning, ken'-ning, S. das E
so weit man sehen kann; sieh

:ts, ken'ſ nets, S. eine Art groben
:hes aus der Provinz Wallis.
ppen, tu kep'ſ p'n, v. a. mit einer
ype verhüllen, verkappen.
kept', gehalten, erhalten, unter-
:en; das Imperf. und Partic. von
Keep. They kept it up pretty late,
unterhielten es, ſetzten es ziemlich
t fort, (das Spiel oder dergleichen.)
: Enemy kept close to our Heels,
Feind war uns immer auf den
cken, ſetzte uns ſehr zu.
- stone, kerb'ſ ſtohn, S. ein Stein,
cher den Rand eines Brunnen
cht; der ſteinerne Rand eines Brun-
.; auch nur Kerb.
ief, kerr'ſ tſchiff, S. 1) ein Schleyer,
; Geſicht damit zu bedecken. 2) ein
es loſes Tuch, welches zur Klei-
ng gebraucht wird; daher auch Hand-
chief, ein Schnupftuch oder Hals-
h der Frauenzimmer.
hiefed or Kérchieft, kerr'ſ tſchifft,
geſchleyert, verhüllt gekleidet.
, kerff', S. 1) eine Kerbe, ein Ein-
nitt. 2) ein Haufen Leute.
:, kerrl', S. das Lendenſtück; auch
a kerle of Veal, der Nierenbraten
n einem Kalbe.
nes, kerr'ſ meß, S. eine Art rother
childläuſe, welche ſich an den Wur-
ln mancher Gewächſe aufhalten, und
ir Färberey gebraucht werden, Ker-
es, Arkermes.
n, kern', S. 1) eine Handmühle, Ge-
eide darauf zu mahlen, dergleichen
an häufig in Schottland gebraucht.
) ein Irländiſcher Soldat zu Fuß.
) ein Irrländiſcher Bauer. 4) ein
andſtreicher, Straßenrauber.
Kérn, tu kern', v. n. 1) Körner be-
ommen, zu Körnern werden, (von dem
Getreide.) an ill kerned Harveſt, eine
ſchlechte Erndte, die wenig Getreide
egeben hat. 2) die Geſtalt der Kör-
er bekommen, körnen.
Kérn, v. a. mit Salz beſtreuen. To
:ern Meat, Fleiſch einſalzen.
nel, kerr'ſ nil, S. 1) der Kern der
Früchte; z. B. der Nüſſe, Mandeln;
er Saamen ꝛc. The Kernel of an
Appel, der Kern eines Apfels. 2) der
innere, mittlere Theil einer Sache,
der Kern. 3) eine Drüſe in den thie-
riſchen Körpern. 4) ein Tannen-
zapfen.
Kérnel, tu kerr'ſ nil, v. n. feſte Kör-
ner bekommen, zu Körnern werden.
Kérnel, v. a. feſt machen, befeſtigen.
rnelly, kerr'ſ nilli, adj. 1) voll Ker-
nen, voll Drüſen. 2) dem Kerne ähn-
lich.

Kérnel-wort, kerr'ſ nil'ſ wort, S. der Name einer Pflanze, Feigwarzenkraut, Braunwurz.

Kérry-Secúrity, ker'ſ ri'ſ ſikiu'ſ riti, S. ein Schuldſchein, eine Handſchrift, ein Pfand. (ein ſeltenes Wort.)

Kérsey, kerr'ſ ſi, S. Kerſey oder Kirſey. (ein grober wollener Zeug.)

Kértle, ſiehe Kirtle.

Késh, keſch', für catched, gefangen, ertappt.

Kést, keſt', das Präterit. von to Cast, nur noch in Schottland im Gebrauche.

Késter, kes'ſ törr, der verkürzte Name von Christopher, Chriſtoph.

Késtrel, kes'ſ trill, S. eine Art eines Baſtard-Falken, der Wannenweher, ſiehe Castrel.

Kétch, ketſch', S. eine Art ſchwerer Schiffe. a Bomb-Ketch, ein Bombardier-Schiff. a Jack-Ketch, ein allgemeiner Name für den Henker, Scharfrichter ꝛc.

Kétch-Doll, ketſch'ſ dall, S. eine Art eines Spieles im Trictrak.

Kéttle, ket'ſ tl', S. ein Keſſel.

Kéttle-Drum, ket'ſ tl'ſ dromm, S. eine Pauke. Cupid's Kettle-Drums, eines Frauenzimmers Brüſte. (die Matroſen nennen ſolche Chest and Bedding.)

a Kéttle-Drummer, S. ein Pauker, Paukenſchläger. a Kettle of Fish, wenn jemand ſeine Sache ganz in Verwirrung gebracht hat, ſo ſagt man: he has made a fine Kettle of Fish of it.

a Kéttle-máker, S. ein Keſſelmacher, Pfannenſchmied.

Kéttle-Pin, ket'ſ tl'ſ pinn, S. ein Kegel, wie Nine-Pin, Kayle und Skittle.

Kew, kiuh', S. die jedesmalige Gemüthsſtellung, die Laune; ingl. die natürliche Art, auch die gehörige Art. This Wine is in a good Kew, der Wein iſt gut, hat ſeine natürliche Art, ſeinen natürlichen Geſchmack. The Player was out in his Kew, der Acteur oder Schauſpieler hat ſeine Rolle nicht gut gemacht, hat ſie nicht gehörig geſpielt, ſiehe auch Cue.

Kex, kecks', S. 1) ſiehe Kecksy. 2) Schilfrohr.

Key, kih', S. ein Damm zum Ausladen der Schiffe, ſiehe Kay.

Key, kih', S. die Kätzchen an einigen Bäumen; ſiehe Katkin, Catstail und Chat.

Key, kih', S. 1) ein Schlüſſel im eigentlichen Verſtande. to be under Lock and Key, unterm Verſchluß ſeyn. 2) ein Werkzeug, womit etwas geſchraubet

bet oder gedrehet wird, ein Schlüssel. 3) ein Hülfsmittel eine schwere Sache zu erklären, der Schlüssel. 4) ein Mittel etwas Schweres zu bewerkstelligen. Kings have the Keys to Preferments, Könige haben die Mittel zur Beförderung. 5) eine Schließe, ein dünnes Eisen, oder eine stählerne Feder, einen Bolzen oder eisernen Nagel an einem Ende damit zu befestigen. 6) der Schlüssel eines Gewölbes, wie Key-Stone. 7) die Claves an gewissen musikalischen Instrumenten. 8) in der Musik, ein gewisser Ton, dem das ganze Stück angemessen seyn muß.

Kèyage, siehe Kayage, Kaygeld ꝛc.

Kèybit, kih's bitt, S. der Bart an dem Schlüssel.

Kèy-chain, kih's tschähn, S. ein Schlüsselring oder Kette Schlüssel daran zu tragen.

Kèy-hole, kih's hohl, S. das Schlüsselloch.

Kèy-Stone, kih's stohn, S. der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes, auch nur Key.

Kèyle, kihl', S, eine Art großer Kähne oder Schaluppen.

Kibe, keib', S. eine Frostbeule, besonders an der Ferse.

Kibed, keib'd, adj. mit Frostbeulen behaftet oder geplagt, erfroren. Kibed Heels, erfrorne Fersen, aufgebrochene Fersen.

Kibe-Heel, keib's hihl, S. die harte Rinde oder Warze an dem Hinterbuge der Pferdefüße.

Kipsey, kibb's si, S. ein weidener Korb.

Kichel, kitsch's ell, S. ein Kuchen. (veraltet.)

to Kick, tu kick', v. a. 1) mit dem Fuße stoßen. to kick a foot Ball, den Ball mit dem Fuße schlagen. to kick one down Stairs, einen mit dem Fuße die Treppe hinunter stoßen. 2) to kick up the Heels, die Füße in die Höhe kehren; niederfallen und sterben.

to Kick, v. n. 1) mit den Füßen hintenausschlagen. 2) figürl. sich gegen etwas auflehnen.

Kick, S. ein Stoß mit dem Fuße. to give one a Kick, einen in den Hintern treten.

Kicked or Kickt, kickt', part. von to Kick, mit dem Fuße gestoßen oder ausgeschlagen.

Kicker, kick's körr, S. der mit den Füßen stößt oder schlägt.

Kicking, kick's ing, S. das Stoßen oder Hintenausschlagen mit den Füßen.

Kicks, kicks', S. Schierling; siehe Kecksy.

Kicks, ist auch eine Benennung der Hosen. tip your Kicks, die Hosen ausgezogen. a high Kick, die verrückte Mode. it is all the Kick, es ist gegenwärtige Mode. a Kick bedeutet auch ein 6 Pence. Two and a Kick, bedeutet dritthalb Schilling oder eine halbe Krone. a Kick in the Guts, ein Schnaps, Branntwein. Kick up, eine Zerrüttung, Verwirrung; auch ein Sprung oder Luftsprung. an odd Kick in one's Gallop, eine seltsame Grille, ein seltsamer Einfall. Kick the Bucket, bedeutet sterben.

Kicker a Poo, adj. todt. (ein unter Negern gebräuchliches Wort.)

Kicksey-Wicksey, kick's si wick's si, eine verächtliche Benennung einer verheyratheten weiblichen Person, in niedrigen Sprecharten. He hugs his Kicksey Wicksey here at Home and finding his manly Marrow in her Arms, er herzt und drückt sein Weib daheim Hause und verschwendet sein männliches Mark in ihren Armen. Shak.

Kickshaw, kick's schah, S. 1) etwas gewöhnliches, Albernes, Närrisches, Lächerliches. 2) ein Gericht, das durch Kochen so verändert ist, daß man es kaum mehr kennt; ingl. eine leichte Brühe, ein Französisches Gericht.

Kid, kidd', S. 1) ein Bündel Reben. 2) ein junger Bock, das junge einer Ziege, ein Ziegenlamm. 3) ein Zicklein.

to Kid, tu kidd', v. a. lammen, Junge bringen, von den Ziegen.

to Kid, v. n. Hülsen oder Schoten bekommen.

Kidder, kid's dörr, S. 1) ein Kornaufkaufer, Kornjude, Kornaufkaufer. 2) ein Höker, kleiner Landkramer.

Kiddle, kid's dl', S. ein altes Wort für einen Damm, auch für einen Fischhalter in einem Fluß.

Kiddow, kid's do, S. eine Art Möwenvögel, der Möwenschnabel; wird auch im Engl. Sea-hen, Shoat, auch Gaille-mot genannt.

Kiddy-Nippers, Schneidergesellen, die der Arbeit.

Kid-glove, kidd's gloww, S. ein Handschuh von jungem Bockleder.

Kid-Léather, kidd's ledh's örr, S. Leder von jungen Böcken.

Kidlay, kidd's lah, S. Spitzbuben, welche es sich zum Geschäfte machen, jungen Lehrburschen oder andern Waaren ausgeschickten Knaben, welche unter mancherley Vorwand zuschwatzen und sie darum zu

n; von diesen sagt man in der ei-
nen Sprache. to be on the Kid-lay.
id-nap, tu kidd'snápy, v. a. Kin-
r stehlen oder entführen; in weite-
r Bedeutung Menschen stehlen oder
uben, Seelen verkaufen.
dnapper, S. ein Kinderstehler, Men-
chenverführer, Seelenverkäufer; auch
n Werber.
apping, kidd'snápping; S. das
tehlen oder Entführen der Kinder
e Seelenverkäuferey.
ney, kidd'sni, S. 1) die Niere. 2)
n Scherze, die Art, die Grundsätze,
e Laune. He knows my Kidney, er
eiß meine Art, kennt meine Laune,
eine Grundsätze. a Man of my Kid-
ey, ein Mann von meiner Art. of a
range Kidney, von unverantwortli-
hen Grundsätzen, von sonderbarer
aune ꝛc.
ney-Bean, kidd'sni'sbihn, S. die
olsche Bohne, Faseole oder Schmink-
ohne. Kidney-Bean-Tree, die Wald-
rre.
lney-Vetch, kidd'sni'swetsch, S. der
elbe Hasenklee oder die wilde Bohne.
lney-Wort, kidd'sni'swort, S ein
Name des Nabelkrautes, (Cotyledon
Linn.) und auch des Benedicten-Kraut-
es. (Geum Linn.)
lder, kil'sdörr, S. eine Art des Kibi-
zes, der lang geschwänzte Mornell.
lderkin, kil'sdörrkin, S. ein kleines
Faß, es hat etwa eine halbe Ohm
oder ein Eimer 18 Gallonen oder 72
Quart.
ll, kill', S. ein Kalkofen, eine Darre,
siehe Kiln.
Kill', tu kill', v. a. 1) am das Leben
bringen, tödten. 2) schlachten. 3) der
Thätigkeit, der wirkenden Kraft be-
rauben, tödten.
illas, kil'slás, S. bey den Zinnberg-
werken in Cornwallis wird darunter
eine Art grau weißlicher Erde, die
von großer Härte, gleichsam wie der
Schiefer ist, verstanden, sie findet sich
2 — 3 auch 4 Fuß dick in Schichten,
neben welchen oft die Adern von Zinn
und andern Erzen befindlich sind, in
andern englischen Provinzen gebrau-
chen die Bergleute dasselbe Wort für
Schiefer. (Slate oder Shale)
ill-Buck, kill'sbock, S. der Name ei-
nes guten Jagdhundes.
ill-Cloth, kill'sklahth, S. ein härenes
Kleid, härenes Tuch.
ill-Cow, kill'skau, S. ein Großspre-
cher, Eisenfresser, Prahlhans.
ill-Priest, kill'sprihst, S. Portwein.
Killed or Kilt, kill'd, part. pass. von to
Kill, getödtet, umgebracht, geschlach-
tet.
Killer, kil'slörr, S. ein Tödter, Todt-
schlager, Mörder.
Killing, kil'sling, S. das Tödten, Um-
bringen.
Killing, part. adj. 1) tödtend, umbrin-
gend. 2) tödtend, verderbend.
Killow, kil'slo, S. 1) eine Erde von ei-
ner schwarzlichen oder dunkelblauen
Farbe. 2) in den nördlichen Gegenden
Englands bedeutet es den Ruß auch
die Flamme, sofern sie Ruß hervor
bringt.
Kiln, kill', wird oft auch Kill geschrie-
ben, S. ein Ofen, eine Darre, oder
eine Anstalt, etwas vermittelst der
Hitze darin zu trocknen oder zuzurich-
ten. a Brick-Kiln, ein Ziegelofen. a
Lime Kiln, ein Kalkofen.
to Kilndry, tu kill'sdrei, v. a. in einem
Ofen brennen, trocknen, dörren,
darren.
Kilt, kilt', getödtet ꝛc. das Imperf. und
Part. von to Kill, besser Killed oder
Kill'd.
to Kimbaw, tu kimm'shah, v. a. täu-
schen, betrügen, eine Nase drehen.
Kimbo, kimm'sbo, adj. krumm, ge-
krümmt, gebogen. To sit with his
Arms a Kimbo, mit gekrümmten oder
mit untergestämmten Armen sitzen.
Kim-kam, kimm'skámm, adj. verkehrt,
widersinnig.
Kimnel, auch Kémlin, kimm'snel, kemm's-
lin, S. ein Faß oder Zuber zum Ein-
salzen.
Kin, kinn', S. 1) die Verwandschaft,
Blutsverwandschaft. 2) ein Verwand-
ter, eine Verwandte. He is of Kin to
me, er ist mit mir verwandt, ist ein
Verwandter von mir. 3) das Ge-
schlecht, die Art, diejenigen so von
derselben Art oder Gattung sind, die
Aehnlichkeit. 4) eine verkleinernde
Endigung, als: Manikin, ein kleines
Männchen ꝛc.
Kin, adj. 1) verwandt. 2) ähnlich.
Kinchin, kinn'stschinn, auch kinn'skin,
S. ein kleines Kind.
Kinchin-Coes, Bettelknaben, die zum
Stehlen abgerichtet sind. Kinchin-
Morts, junge Mädchen von eben der
Art.
Kinchin-Morts or Coes in States, Bet-
telkinder, so auf ihrer Mutter Rücken
in Bettlacken getragen werden.
a Kinchin Cove, ein kleiner Mann.
Kind, keind', S. 1) das Geschlecht, das
Genus, so wie Sort, die Art, Species
bedeutet; dieser Unterschied wird jedoch
nicht allemal beobachtet. The human

Kind,

Kind, das menſchliche Geſchlecht. 2) die beſondere Art, Beſchaffenheit. 3) die Gattung, Art. I took him to be an other Kind of man, ich hielt ihn für eine andere Art Mann, oder ich dachte mir einen ganz andern Mann in ihm. Every Kind of Thing, jede Sache. To go out of Kind, aus der Art ſchlagen. 4) der natürliche Zuſtand, in Natura. 5) die natürliche Beſtimmung, die Natur. 6) die Art und Weiſe.

Kind, adj. 1) liebreich, freundlich, gütig. Will You be ſo kind? wollen Sie die Güte haben? Be ſo kind, ſeyn Sie ſo gütig, 2) angenehm. 3) wohlthätig, günſtig, geneigt.

Kinder, kein's dörr, gütiger, geneigter ꝛc. der Comparat. von Kind.

Kindeſt, kein's deſt, gütigſt, geneigteſt, am gütigſten, günſtigſten ꝛc. der Superl. von Kind.

Kinder, kinn' dörr, S. ein Haufe, eine Menge. a Kinder of Cats, ein Haufen Katzen.

to Kindle, tu kinn's dl', v. n. Junge bringen oder werfen, nur von Thieren. Z. B. von Haſen und Kaninchen ꝛc.

to Kindle, tu kinn's dl', v. a. 1) brennend machen; anzünden. 2) Leidenſchaften entzünden, das Gemüth in Hitze bringen.

to Kindle, v. n. Feuer fangen, ſich entzünden.

Kindled, kinn's dl'd, partic. gezündet, angezündet.

Kindler, kind's dl'örr, S. der Entzünder, Entflammer, Erhitzer. a Kindler of Riots, ein Rottenmacher.

Kindling, kind's dling, S. das Anzünden, das Feuerfangen; als Partic. zündend, anzündend, Feuer fangend, entzündend.

Kindly, keind's li, adv. 1) auf eine gütige, liebreiche, freundliche Art. to take a Thing Kindly, eine Sache wohl aufnehmen. I thank you kindly, ich danke Ihnen herzlich. 2) auf eine leichte, erwünſchte Art. The Small-Pox comes out kindly, die Blattern kommen leicht oder erwünſcht zum Vorſchein.

Kindly, adj. 1) von gleicher Art oder Natur, gleichartig. the kindly Fruits of the Earth, die gleichartigen Früchte der Erde. 2) milde, ſanft, freundlich. The kindly Shower, der milde, ſanfte Regen.

Kindneſs, S. die Gütigkeit, das Wohlwollen, die Freundſchaft, Gefälligkeit, Leutſeligkeit.

Kindred, kinn's dred, S. 1) Verwandtſchaft. 2) Gemäßheit, Aehnlichkeit, Angemeſſenheit. 3) verwandte Perſonen, die Anverwandten.

Kindred, adj. verwandt, gleichartig, ähnlich.

Kine, kein', S. Kühe, der Plural von Cow.

King, king', S. 1) ein Monarch, ein König. The King of Kings, der König der Könige. 2) The King at Arms, der Wapenkönig. 3) eine Karte, mit dem Bilde eines Königes, der König. 4) ein Damenſpiel, ein aufgeſetzter Stein, eine Dame; auch im Schachſpiele der König. 5) Kings im Plur. die Bücher der Könige, in der Bibel. King of the Gypsies, der Anführer oder Rädelsführer, einer Gaunerbande, auch das Oberhaupt der Zigeuner. King John's Men. (he is one of King John's Men,) ein Sprüchwort von einem Manne unter der gewöhnlichen Mannsgröße, deren 160 auf Hundert geben.

to King, tu king', v. a. 1) mit einem Könige verſehen. 2) zum Könige machen, zur königlichen Würde erheben. 3) to king a man at Draughts, im Damenſpiele, einen Stein zur Dame machen.

King-apple, King's-apple, king's-ap- S. der Königsapfel, Herrenapfel.

King-Craft, king's kräft, S. die Regierungskunſt, das Regieren.

King-Cub, king's kopp, S. Hahnenfuß, Ranunkel, eine Pflanze, ſonſt Crowfoot auch Kingsflower.

Kingdom, king's domm, S. 1) das Königreich. 2) eine beſondere Claſſe der Weſen, das Reich. The animal, vegetable Kingdoms, das Thier- und Pflanzenreich. 3) eine Gegend, Land.

Kingdom come, he is gone to kingdom come, heißt, er iſt todt.

King-fisher, ſiehe King's Fisher.

King-harry, king's har's ri, S. das männliche Glied (verblümt.)

Kinglike, king's leik, } adj. 1) in der
Kingly, king's li, } Würde eines Königes gegründet, königlich, monarchiſch. 2) zu einem Könige gehörig, königlich. 3) einem Könige ähnlich, angemeſſen, königlich. 4) prächtig, herrlich, groß, erhaben.

Kingly, adv. mit der höchſten Würde, auf eine der königlichen Würde gemäße Art, mit königlichem Anſehen.

King's-Apple, ſiehe King-Apple.

King's-Bad-Bargain, or one of the King's bad Bargain, ein Soldat, der ſich immer krank ſtellt, wenn er zum Dienſt kommandiret wird, ein Marode-

r, einer der das Pulver nicht rie-
en kann.
g's Bench, kings's benſch, S. 1) einer
r höchſten Gerichtshöfe in England,
elcher unmittelbar von dem Könige
hängt das Gericht der königlichen
ank, auch wohl das Oberhofgericht.
ein Gefangniß in Southwark, Lon-
on gegenüber.
gs evil, kings's ih's w'l, S. der Kropf,
e Kropfbeſchwerung. (Es wird in
ngland allgemein geglaubt, daß der
önig von England ſolche durch bloße
berührung heilen könne.)
g's-fisher, kings's fiſchörr, S. eine
rt Vögel, der Königsfiſcher, Eis-
ogel.
gs flower, kings's flauörr, S. der Hah-
enfuß, die Ranunkel, ſiehe King-
cub.
g's Head-Inn, or Chequer-Inn, be-
eutet in London das Gefangniß New-
ate.
g's Pictures, bedeutet Münze, Geld.
gship, king's ſchipp, S. die königl.
Würde, höchſte Gewalt, Monarchie,
unumſchränkte Regierung.
gspear, kingß's ſpihr, S. Affodillen,
Holzwurz (eine Pflanze.)
igstone, kingß's ſtohn, S. der Engel-
iſch, Meerengel.
ired, ſiehe Kindred.
sfolk, kinß's fohk, S. Verwandte,
Blutsfreunde; eigentlich Kinsfolks im
Plural.
smann, kinß's männ, S. ein Ver-
wandter, Blutsfreund, Vetter.
s-Woman, kinß's wumonn, S. eine
Verwandte, Blutsfreundinn.
s-Women, kinß's wim'min, S. pl.
Verwandtinnen.
tall, kin's täll, S. ein Zentner.
e, keip', S. ein geflochtenes Fiſcher-
etz von Weiden, eine Reuſe.
per-Time, kip's pörrteim, S. ein
Zeitraum, in welchem der Lachsfang
uf der Thames (Themſe) von Grave-
nd bis Henley verboten iſt.
b, kerb', ſiehe Kerbstone.
k, kerk', S. ein altes Wort für Kir-
he, nur noch in Schottland gebräuch-
ch (ſonſt Church.)
kmote, kerk's moht, S. eine Kirchen-
verſammlung.
tle, kerr's tl', S. 1) eine alte Ober-
leidung, das Mieder, Wammes. 2) ein
Ballen Flachs oder Hanf aus 22 Bund,
edes von 5 Pfund (mithin 5 Stein
der ein Berliner Zentner.)
, kis', S. ein Name, den einige dem
Schwefelkies geben, ſiehe Pyrites.
Kiſs, tu kiß', v. a. 1) küſſen. 2) lieb-
reich, zärtlich behandeln. 3) ſanft be-
rühren.
Kiſs, S. ein Kuß.
Kiſsed, kiſſ'd', part. adj. geküſſet, ge-
herzt.
Kiſser, kis's ſörr, S. eine Perſon, wel-
che küſſet, welche oft und gern küſſet.
Kiſsing, kis's ſing, S. das Küſſen; und
als Partic. küſſend.
Kiſsing-Crust, S. diejenige Rinde an
dem Brode, welche entſtehet, wenn
ein Brod in dem Ofen das andere be-
rühret, das Räuftlein am Brode.
Kit, kitt', S. eine Verkürzung der Na-
men Christoph und Christian,
Kit, kitt', S. 1) eine große Flaſche. 2)
ein Milcheimer, Zuber. 3) ein kleines
hölzernes Gefäß oder Fäßchen, in wel-
chem der Newcastle Lachs nach London
gebracht wird. 4) eine Stockfiedel, eine
kleine Geige, dergleichen die Tanz-
meiſter führen. 5) Kit heißt auch der
Tanzmeiſter ſelbſt, wegen dieſer klei-
nen Geige, ſo er mit ſich führet. 6)
One that has neither Kit nor Kin, ei-
ner der weder Freunde noch Ver-
wandte hat. He is neither Kit nor
Kin to me, er iſt weder befreundet noch
verwandt mit mir, er iſt mir fremd.
7) bedeutet Kit alle Nothwendigkeiten
eines Soldaten, alles was er in ſei-
nem Schnappſack oder Torniſter füh-
ret. 8) drückt es das Ganze von ver-
ſchiedenen Waaren aus, als; here
take the whole Kit, da nehmet al-
les was drinnen iſt, nehmt das Ganze.
Kitchin or Kitchin, kitſch's in, S. die
Küche. a Kitchin-Boy, S. ein Kü-
chenjunge.
Kitchin-Furniture, S. das Küchenge-
räth.
Kitchin-Gárden, S. ein Küchengarten,
Gemüſegarten.
Kitchin-Maid, S. eine Küchenmagd.
Kitchin-Physick, S. Küchenarzeney,
das heißt, gutes gebratenes oder ge-
kochtes Fleiſch. a little Kitchin Phy-
sick will set him up, er bedarf mehr
eines Kochs als eines Doctors.
Kitchin-Stuff, S. das Fett, welches von
gekochtem Fleiſche abgeſchöpft wird,
oder auch von dem Braten trieft.
Kitchin-Tackling, S. Küchengeräth, wie
Kitchin-furniture.
Kitchin-Wench, S. eine Küchenmagd
(im verächtlichen Verſtande wie Kü-
chenmenſch.)
Kitchin-Work, S. Arbeit, welche in der
Küche verrichtet wird, Köcherey.
Kite, keit', S. der Bauch.
Kite, keit', S. 1) der Habicht, Geyer;
beſonders der Scherſchwänzel, eine
Art

Art Falken. 2) eine raubaierige Person. 3) ein sogenannter Drache aus Papier verfertiget, den die Knaben bey etwas windigem Wetter im Herbst in die Höhe steigen lassen (im Französischen Cerf-Volant.)

Kite-fish, S. eine Art Fisch, welcher bey Nacht scheinet. (Red-fish.)

Kites-foot, S. Habichtsfuß oder Habichtskraut (eine Pflanze, Hieracium Linn.)

Kitkay or Kitkey, kitt'-káh, S. die Kätzchen an manchen Blumen, wie Catkin.

Kitling, kitt'-ling, S. eine junge Katze,
Kitten, kit'-t'n, ein Kätzchen.

to Kitten, tu kit'-t'n, v. n. junge Katzen werfen, oder Kätzchen schütten.

to Kittle, tu kit'-tl', v. n. wie das vorige, wird aber selten gebraucht.

Kitty, kit'-ti, S. der verkürzte Name Christopher, wie Kit, auch für Catharina.

Kive, keiw', S. eine Gelte, Kufe.

Kiver, keiw'-ör, S. ein flaches Gefäß; siehe auch Trendel.

Kivering, kiw'-wöring, S. eine Decke.

Kléckgow, kleck'-gau, S. der Klettgau, der eigene Name einer Gegend in Oberdeutschland oder in Schwaben.

to Klick, tu klick', v. a. stehlen, behend und plötzlich wegstehlen, weghaschen, wegschnappen (ein besonders in Schottland übliches Wort.)

to Klick, v. n. 1) klappern, wie eine Mühle. 2) picken wie eine Uhr.

Klicker, klick'-ör, S. 1) bey verschiedenen Handwerkern derjenige, welcher die Arbeit zuschneidet, wie bey den Schustern der Werkmeister, 2) bey den Krämern und kramenden Handwerkern derjenige Lehrbursche, welcher vor der Thüre stehet, und die Vorbeygehenden zum Kaufen einladet.

Klicketing, klick'-iting, S (bey den Jägern) diejenige Zeit, da die Hasen zu rammeln pflegen, die Rammelzeit.

to Klick-up, tu klick'-opp, v. a. geschwind auffangen, erhaschen.

Klinkets, kling'-kets, S. (beym Festungsbaue) kleine Pförtchen durch die Palisaden zum Behuf der Ausfälle.

Klip-fish, klipp'-fisch, S. der Klippfisch.

to Knab, tu nább', v. a. beissen, mit einem gewissen Geräusche zerbeissen, beissen oder kauen überhaupt, an etwas knappern.

Knack, nák', S. 1) ein Spielzeug, besonders der Kinder, ein Spielwerk. 2) die Geschicklichkeit etwas zu verrichten, ein Handgriff, Kunstgriff. He has a certain Knack at it, er hat eine gewisse Geschicklichkeit ꝛc., er versteht sich darauf. 8) ein listiger, ein feiner Streich.

to Knack, tu nák', v. a. et v. n. ein gewisses Geräusch von sich geben, knacken, mit einem Geräusche zerbrechen. To knack a Nut, eine Nuß knacken. To knack with one's Fingers, mit den Fingern knacken.

Knácker, nák'-ör, S. 1) ein knarrendes oder knackendes Spielzeug. 2) ein Nußknacker. 3) derjenige, welcher kleine Geräthschaften verfertiget. 4) ein Seiler.

Knácking, nák'-ing, S. das Knacken, Knarren.

Knáck-shop, nák'-schapp, S. ein Nürnbergerwaarenladen, ein Laden, wo Kinderspielzeug feil ist.

Knág, nágk', S. 1) eine Knorre, Erhöhung eines Astes in dem Holze oder Baume. 2) an dem Hirschgeweihe, das unterste unmittelbar an der Stirn.

Knágginess, nágk'-giness, S. knorrichte knotige Beschaffenheit.

Knággy, nágk'-gi, adj. knorrig, knotig.

Knáp, nápp', S. 1) eine Erhöhung, Hervorragung, eine Anhöhe, ein Hügel. 2) der Gipfel, die Spitze eines Dinges.

to Knáp, tu nápp', v. n. 1) ein gewisses Geräusch von sich geben, knacken. 2) to knap at, nach etwas schnappen, es ergreifen.

to Knáp, v. a. 1) mit einem diesem Worte eigenen Laute zusammendrücken, kneipen. 2) zerbeissen, auch zerknicken. 3) ergreifen, erschnappen.

Knáp-Bottle, nápp'-battl', S. der Name einer Pflanze, Klapperrose, Klatschrose, Feldmohn.

Knápper's Poll, náp'-perspohl, S. ein Schafskopf oder Schöpsenkopf.

Knáppish, náp'-pisch, adj. mürrisch, verdrießlich, unaufgeräumt, wie eine Rose.

Knáppishly, adv. auf eine mürrische verdrießliche Art.

Knáppishness, S. mürrisches Wesen oder Betragen.

to Knápple, tu náp'-pl', v. a. 1) mit einem diesem Worte eigenen Laute brechen, zerspringen. 2) nagen; auch als v. a. 1) zerknicken. 2) benagen. 3) abfressen, abweiden.

Knáppy, náp'-pi, adj. voll Erhöhungen, Ungleichheiten, uneben, warzig, rauh.

Knápsack, nápp'-sák, S. der Beutel oder Sack, worin man auf Reisen seinen Mundvorrath bey sich führet, der

Schnar-

Schnappsack; auch der Tornister, in welchem der Soldat seine Sachen trägt; im Engl. auch Snapsak.
Snap-Weed, näpp's wihd, S. die Flockenblume, großes Tausendgüldenkraut; im Englischen auch Bluebottle. Silver-Snap-weed, die weisse Flockenblume, Papierblume.
Knäre, nähr', S. ein harter Knoten, eine Tuerre, ein Knorz.
Knäve, nähw', S. 1) ein Knabe; siehe dafür Boy oder Lad. 2) ein Bedienter (dieses auch selten). 3) ein verschlagener, arglistiger Mensch; ein Schelm, Schalk, Betrüger. a crafty Knave, ein listiger Schalk. a base — a saucy Knave, ein böser, ein verwegener Bube. a paltry Knave, ein Lumpenhund, ein Taugenichts, Tagedieb. a beggarly Knave, ein armer Schlucker, Bettler. 4) in den Karten der Bube, Bauer oder Untere. 5) a Knave in Grain, ein Erzschelm. 6) The Knave out of Doors, ein Spiel, da einer den andern von seiner Stelle treibt.
Knäve-line, nähw's lein, S. auf den Schiffen, ein Seil, das an die Querbäume befestiget ist.
Knävery, näh's wäri, S. 1) Büberey, Schelmerey, Betrug, Spitzbüberey. 2) leichtfertige, boshafte Streiche, Possen.
Knävish, näh's wisch, adj. 1) leichtfertig, loose. Cupid is a Knavish Boy, Cupido ist ein loser Knabe. 2) arglistig betrüglich, schelmisch. a Knavish Trick, ein Bubenstück, eine Schelmerey.
Knävishly, adv. auf eine leichtfertige, lose, schelmische, hinterlistige, betrügliche Art.
Knävishness, S. 1) Leichtfertigkeit, Schalkheit. 2) Neigung andere zu betrügen, Schelmerey.
To Knéad, tu nihd', v. a. knäten, einen Brodteig machen, den Teich schlagen.
Knéaded, geknätet.
Knéader, nihd's örr, S. der Knäter, der den Brodteig knätet oder schlägt.
Knéading, nihd'ing, S. das Knäten.
Knéadingtrough, nihd's ingtraf, S. der Backtrog, Knätetrog.
Knéck, neck', S. das Drehen oder Flechten eines Seils; Sprache der Schiffer.
Knée, nih', S. 1) das Knie. 2) ein nach einem Winkel krumm gebogenes oder krumm gewachsenes Stück Holz; das Knie, Knieholz, Krummholz zum Schiffbau. 3) ein Absatz an manchen Pflanzengewächsen, das Knie, der Knoten.
To Knée, tu nih', v. a. vor einem knien, auf die Knie fallen, niederknien.
Knéed, nihd', adj. 1) Knie habend. in-kneed, einwärts gebogene Knie habend. outkneed, auswärts gebogene Knie. 2) von Gewächsen, Knoten oder Gelenke habend.
Knéedeep, nih's dihp, adj. bis an die Knie tief oder hoch.
Knéedgrass or Knée-grass, nihd's grás, S. der Name eines mit vorzüglichen Knoten versehenen Grases, Weißwurz.
Knéeholly, nih's halli, S. (eine Pflanze)
Knéeholm, nih's halm, die kleine Stechpalme, Mäusedorn, von einigen auch Butchers-Broom genannt.
to Knéel, tu nihl', v. a. knien, auf die Knie fallen. to Kneel down to one, vor einem niederknien; als v. n. knien, auf den Knien ruhen.
Knéeling, nihl'ing, S. 1) das Niederknien. 2) eine Art Stockfische, ein Rothscheer.
Knée-Pan, nih's páun, S. die Kniescheibe.
Knée-String, nih's string, S. das Kniband, Strumpfband.
Knée Tribute, nih's tribiuht, S. das Niederknien als eine schuldige Pflicht; das Kniebeugen.
Knél or Knéll, nell', S. der Laut oder das Anschlagen der Todtenglocke.
Knéw, niu', wußte oder kannte, das Präter. von to Know.
Knick, nick', S. 1) das Knacken (wie mit den Fingern). 2) das Knirschen mit den Zähnen und ein diesem ähnlicher Laut.
To Knick, tu nick', v. n. einen knirrenden, knackenden ꝛc. Laut machen, von sich geben, knacken, knirschen.
Knicker, nick's örr, S. ein Schnipfchen mit den Fingern.
Knicking, nick's ing, S. das Knacken, Knirschen.
Knick-knack, nick's näck, S. Spielwerk, Spielzeug, wie Knack.
Knick-knacketárian, S. derjenige, welcher Gefallen an Spielwerk hat; auch der mit Spielwerk handelt, ein Puppenkrämer.
Knife, neif', S. ein Messer, im plur. Knives. a Chopping-Knive, ein Hackemesser. a Cutting-Knive, ein Schusterkneif. a Pén-Knife, ein Federmesser. a Prüning-Knife, eine Sichel, ein Gartenmesser zum Beschneiden der Bäume.
Knight, neit', S. 1) der oberste Rang unter dem niedern Adel (Gentry) in England, was im Deutschen ein Ritter heißt. Zu dem niedern Adel gehören die Knights oder Ritter, die Esquires oder 'Squires, und die eigentlich so genannten Gentlemen. Ein Knight bekommt in England den Titel Sir vor seinen Taufnahmen, als: Sir James Cock.

Cockburn. a Knight of the Shire, iſt ein Deputirter aus einer Grafſchaft in das Parlament; jeder der ein Landgut von 5 bis 600 Pfund Sterlinge jährlicher Einkünfte hat, kann als ein ſolcher Deputirter gewählet werden. 2) ein Streiter, Kämpfer. 3) ein Bedienter, dieſes iſt veraltet. 4) der Mohrenkopf auf einem Schiffe. a Knight of the Blade, ein Eiſenfreſſer. a Knight of the Garder ein Ritter vom Hoſenbande. a Knight of the Post, ein falſcher Zeuge, einer der bereit iſt, für Geld alles zu beſchwören. a Knight of the Rainbow, ein Livreebedienter, (wegen der oft vielfärbigen Kleidung.) a Knight of the Road, ein Straßenräuber, ein ſo genannter High-Wayman. a Knight of the Sheers, ein Ritter von der Scheere, ein Schneider. a Knight of the Thimble or Needle, ein Ritter vom Fingerhut, von der Nadel, ein Schneider oder Schnürbruſtmacher. a Knight of the Trencher, ein Ritter vom Teller, ein groſſer Freſſer. a Knight and Barrow-Pig, einer vom niedern Stande, der auf Vorrang beſtehet.

to Knight, tu neit', v. a. zum Ritter ſchlagen.

Knighted, part. zum Ritter geſchlagen.

Knighted-Gild, nei'ſ-ted'ſ-gild, S. eine alte Geſellſchaft zu London, welche aus 19 Rittern beſtand.

Knight-Errand, neit'ſ-er'ſ-ränt, S. ein irrender Ritter.

Knight-Erranery, neit'ſ-er'ſ-räntri, S. die irrende Ritterſchaft.

Knight-hood, neit'ſ-hudd, S. der Stand und die Würde eines Ritters, die Ritterſchaft.

Knighting, neit'ſ-ing, S. das Schlagen zum Ritter, der Ritterſchlag.

Knightleſs, neit'ſ-leß, adj. nicht ritterlich, einem Ritter nicht gemäß.

Knightly, neit'ſ-li, adj. einem Ritter gemäß, ritterlich, einem Ritter anſtändig.

Knight-Marshall, S. der Hofmarſchall, der Marſchall des königlichen Pallaſtes.

Knight's-Croſs, neits'ſ-kras, S. ein Name der Lychnis, eine Pflanze, welche ſonſt Campion genannt wird.

Knigt's-Fee, neits'ſ-fih, S. ein Ritterſitz.

Knight's-Service, neits'ſ-ſerwis, S. derjenige Dienſt, welchen die Ritter von ihren Lehngütern zu leiſten haben, der Ritterdienſt; das iſt Kriegsdienſte. Land held by Knight's Service, ein Ritterleben, ein adeliges Lehengut.

to Knit, tu nitt', v. a. et v. n. 1) ſtricken, im Niederdeutſchen knitten. 2) knüpfen, einen Knoten machen, und vermittelſt deſſelben verbinden. 3) verbinden, vereinigen, zuſammen knüpfen. To knit all his Force, alle ſeine Kräfte zuſammen nehmen und vereiniaen. to Knit both Realms into one, beide Reiche in eins vereinigen. 4) zuſammen ziehen. To Knit the Brow, die Stirn runzeln.

Knitt, nitt', S. geſtrickte Arbeit, das Knit-Work.

Knit-back, nitt'ſ-bäck, S. Wallwurz, Beinwelle (eine Pflanze, auch Comfrey im Engl.

Knitter, nit'ſ-törr, S. ein Stricker, eine Strickerinn, ein Strumpfſtricker. Frame-Work-Knitter, ein Strumpfwirker oder Weber.

Knitting, nit'ſ-ting, S. das Stricken, Knüpfen, Verbinden.

Knitting-Needle, nit'ſ-ting-nibb'l, eine Strickenadel oder ein Strickeiſen.

Knittle, nit'ſ-tl', S. die Schnur an einem Beutel, um ihn damit zuſammen zu ziehen.

Knit-Work, nitt'ſ-work, S. geſtrickte Arbeit.

Knób, nabb', S. 1) eine runde Hervorragung, ein Knopf. 2) der Kopf, ſiehe Nob. 3) eine Knorre oder Auge in dem Holze. 4) ein ſeidenes Bollein oben auf einer Kappe.

to Knóbb, tu nabb', v. n. die Geſtalt eines Knopfes bekommen, knotig knotig wachſen.

Knóbbed, nabb'd', adj. mit Knöpfen oder runden Erhöhungen beſetzt, knotig, knorrig.

Knóbbineſs, nab'ſ-bineß, S. die knotige knorrige Beſchaffenheit, die Höckerigkeit.

Knóbby, nab'ſ-bi, adj. 1) knotig, knorrig, mit Knöpfen beſetzt. 2) halsſtarrig, widerſpenſtig.

to Knóck, tu nack', v. n. 1) plötzlich zuſammen getrieben werden, zuſammenſtoßen. 2) klopfen, anklopfen. To Knock at the Door, an die Thür klopfen. 3) ſich mit einem gewiſſen Laute bewegen. to Knock up, in die Höhe prallen. to Knock under, to knock under the Table, beiſeite wenden geben, den Kürzern ziehen, ſich ergeben, unterwerfen. To knock off, im Reden abbrechen, ſchweigen.

to Knóck, v. a. 1) ſchlagen, ſtoßen. to Knock one on the Head, einen ſchlagen. To Knock one's Head against the Post, ſich mit dem Kopfe an einen Pfahl ſtoßen, gegen einen Pfahl laufen. 2) zuſammenſtoßen, zuſammenſtoßen. 3) to Knock down, zu Boden ſchlagen, niederwerfen.

Knock off, abprügeln, abschlagen, abklopfen. To Knock a fine Word out of joint, einen guten Einfall nicht gut vortragen, ihn im Vortrage verderben. To Knock a Woman, sich fleischlich mit einer Frauensperson abgeben.

Knock, nack', S. ein lauter Schlag oder Stoß; auch das Klopfen an die Thür.

Knocker, nack'-körr, S. 1) eine Person, welche schlägt, klopft oder stoßet. 2) ein Werkzeug zum Anklopfen, der Hammer, Klopfer an einer Thür.

Knocking, nack'-ing, S. das Anklopfen, Schlagen oder Stoßen, ein Getöse die vom Klopfen.

Knócking-Mill, S. eine Stampfmühle.

Knock'd, nackt', part pass. geklopft, geschlagen, gestoßen.

Knoll or Knóll, tu'nohl', oder nall, v. a. läuten, besonders bey einer Leiche oder bey einem Begräbniß. and so his Knell has Knoll'd, und so hat man ihm zum Grabe geläutet.

Knóll, tu nall' (dieses ist eigentlich die Volkssprache. Nohl ist aber analogisch richtiger,) v. n. eine Glocke läuten, oder tönen. Where Bells have Knoll'd to Church, wo man die Glocken zur Kirche läutete.

Knóll, nohl', S. 1) ein kleiner Hügel oder eine kleine Anhöhe. 2) eine Art großer Rüben, wie Turnip.

Knólster, nols'-törr, S. eine Baumwanze, Holzwanze.

Knóp, napp', S. 1) ein Knopf an einer Blume, eine Knospe. 2) ein Name einer Blume, die Ranunkel, welche auch Gold-Knops genannt wird.

Knot, natt', S. ein Knoten, eine Verwickelung, a running Knot, eine Schlinge. 2) eine Figur, in welcher sich die Linien mehrmals durchschneiden. a Garden with Knots, ein Garten mit verschiedenen Beeten, oder Abtheilungen. 3) ein Namenszug. 4) das Band, die Verbindung. The nuptial Knot, das Band der Ehe. 5) eine Knorre in dem Holz, ein Ast. 6) ein Gelenk, Glied an manchen Gewächsen, wie an den Gras- und Rohrarten. 7) die Knospen, auch das Auge an Gewächsen. 8) eine Schwierigkeit, auch im Deutschen ein Knoten. 9) eine schwere, verwickelte Sache, der Knoten in einem Schauspiele. 10) eine Verbindung oder Verschwörung. 'Tis a Knot, a Conspiracy against me, es ist eine Verschwörung gegen mich; auch verstehet man it unter Knot eine Gesellschaft, Brüderschaft; auch eine Rotte, Bande. 12) eine Versammlung mehrerer beysammen befindlicher Dinge, ein Haufe, ein Bündel.

Knóts of the Logline bey der Schiffahrt, die Abtheilungen der Lockleine eine Schnur oder Leine, die Geschwindigkeit des Wassers damit zu messen

to Knót, tu natt', v. a. 1) in einen Knoten verknüpfen. 2) verwickeln, verwirren. 3) vereinigen, verbinden.

to Knót, v. n. 1) Augen, Knospen bekommen, ausschlagen von Gewächsen) 2) Knoten oder Gelenke bekommen, schossen (wie das Gras arten) 3) sich in einander flechten. 4) Knötchen machen.

Knót Berry, natt'-berri, S. eine Art Brombeere; die Zwergmaulbeere.

Knót-Bérry Bush, S. die Brombeerstaude oder Bergkirschenstaude.

Knót-grass, natt'-gras, S. eine Art Wegetritts, Blutkraut, Tenngras, Natterwurz.

Knótted, natt'-ted, adj. 1) voller Knöpfe oder Knoten, knotig. Knotted Work, mit kleinen Knoten versehene Arbeit, Knötchenarbeit. 2) voller Knorren. Knotted Oaks, knorrige Eichen. 3) in einander geflochten, verknüpft.

Knóttily, natt'-tili, adv. auf eine knotige, knorrige Art, auf eine verworrene Weise.

Knóttiness, natt'-tineß, S. 1) die Fülle von Knöpfen oder Knoten. 2) die knorrige, höckerige Beschaffenheit. 3) die Schwierigkeit. 4) verwickelte Beschaffenheit, Verwickelung.

Knótty, natt'-ti, adj. 1) voll Knöpfe oder Knoten. 2) voll Knorren. 3) hart, rauh. 4) verwickelt, verflochten, schwierig. Knotty Laws, verwickelte Gesetze.

to Know, tu noh', v. irreg. (es hat im Präter. Knew, im Partic. Known.) I) als v. a. 1) mit Ueberzeugung erkennen, wissen. 2) Nachricht von etwas haben, es wissen. You cannot but Know it, es muß Ihnen bekannt seyn, Sie werden es nothwendig wissen. I shall make him know who I am, ich werde ihm zeigen wer ich bin. 3) to know one Thing from an other, eine Sache von der andern unterscheiden. 4) kennen oder erkennen. Tell me how I may know him, sage mir, woran ich ihn erkennen kann. to know one by Sight, jemanden von Ansehen kennen. He begins already to know himself, er fängt schon an zu Verstande zu kommen. 5) ehelich beywohnen. (dieses nur in der biblischen Schreibart, wie das Deutsche erkennen.) And Adam knew Eve his Wife, und Adam erkannte Eva sein Weib. II) als v. n. 1) klare und

deutliche Begriffe von etwas haben, wissen 2) Kenntnisse, Nachricht wovon haben, wissen, bekannt seyn. 3) to know bedeutet nach Shakespeare auch untersuchen, erwägen, überlegen, bedenken.

Knówable, noh'-ábl', adj. kennbar, erkennbar, fähig gewußt oder erkannt zu werden, was zu entdecken, zu verstehen ist.

Knówer, noh'-ărr, S. derjenige, welcher sich auf etwas verstehet, ein Kenner; der Geschicklichkeit und Kenntnisse hat.

Knówing, noh'-ing, S. das Wissen, die Kenntniß, Erkenntniß.

Knówing, adj. 1) wissend', kennend; siehe ferner das Verbum. 2) in einer Sache erfahren, geschickt. 3) mit Erkenntniß und Bewußtseyn begabt.

Knówingly, adv. 1) mit Wissen, mit Vorbewußt, vorsetzlich, wissentlich. 2) auf eine erfahrne, geschickte Art. The Knowing ones, die Klugen, die sich viel wissen.

to Knówl, tu nohl', v. a. die Glocke läuten, besonders die Sterbeglocke; wie to Knoll.

Knówledge, nall'-edjch, S. 1) gewisses Bewußtseyn, gewisses Wissen. 2) Erkenntniß, Kenntniß. I have no Knowledge of it, ich habe keine Kenntnisse davon, verstehe es nicht. 3) Erfahrung in einer Sache, Geschicklichkeit. 4) Bekanntschaft mit einer Sache oder Person To take Knowledge of one, Bekanntschaft mit einem machen. 5) Nachricht von etwas, das Wissen. without my Knowledge, ohne mein Wissen. To my Knowledge, so viel ich weiß. How came You to the Knowledge of it? wie habt ihrs erfahren? To have a carnal Knowledge of a Woman, einer Frauensperson fleischlich beywohnen.

to Knówledge, tu nall'-ledsch oder nall'-lidsch. v. a. erkennen, anerkennen, gestehen; wofür aber to acknowledge besser ist.

Knówledge-Box, S. der Kopf, der Hirnkasten.

Knówn, nohn', bekannt, bewußt, erkannt; das Partic. von to Know. If this should come to be known, wenn Dieses bekannt werden sollte.

to Knúb, tu nobb', } v. a. prügeln,
to Knúble, tu neb'-bl', } schlagen. I shall knuble Your Chops, ich werde euch eins aufs Maul versetzen, Kopfnüsse geben.

Knuckle, nock'-kl', S. 1) die hervorragenden Gelenke der Finger nach erhabenen Händen, ein Knochel. 2) knuckle of a Leg of Veal, das Kniestück von einem Kalbe. 3) die Knoten der Ruthen an manchen Gewächsen. 4) die Buckel an einem Buche.

to Knúckle, tu nock'-kl', v. n. 1) sich bücken, biegen. 2) nachgeben, sich unterwerfen.

Knuckled, nock'-kl'd, adj. mit Gelenken, Knoten oder Absatzen versehen (von Gewächsen)

Knuckles, nock'-kl's, S. pl. Beutelschneider, die sich an den Zusammenkünften öffentlicher Plätze aufhalten, um Taschen ꝛc zu stehlen.

Knúff, nuff, S. ein fauler Kerl, Bauer. The County Knuffs, die Bauerschaft.

Knúr, nurr', } S. ein Knorren im Holze
Knúrle, nurrl', } oder im Stamme.

Knúrled, nurr'-ld, adj. knorrig, voll Knorren, höckerig.

Kóck, kack', S. im Bergbaue, eine Kluft.

Kókob, koh'-kabb, S. eine Gattung Schlange in Westindien, die wegen ihres Bisses sehr gefährlich ist.

Kólerus, kall'-ress, S. ein Name für ein altes Geschwür.

Kóllow, kal'-lo, S. eine schwarze Erde von der groben Ockerart.

Kóned, kohn'd, das alte Präter. von to Know für knew, wußte.

Kóom, kuhm, } S. ein Schaum,
Kórnock, karr'-nack, } sonst Bushel.

Kóran, keh'-rann, S. der Koran, Alkoran.

Krimmer, krim'-mer, S. ein Faß zum Einsalzen; auch Kimmel, Krimmel.

Kúe, kuh', S. die Laune, siehe Key.

Kúbul, kuh'-bull, S. ein Name, den einige Mineralwaßer dem Bleyerz geben.

Kul or Kóol, koll', kuhl', S. bey den Türken, ein Sclave.

Kuldee, siehe Kyldee.

Kúrtshy or Kúrtschi, kort'-schi, S. bey den Persern, die Miliz.

to Kýd, tu kidd', v. n. wissen (veraltet).

Kýldee, kill'-dih, auch Kuldee, S. ein altes schottisches Wort, einen Küster zu bezeichnen (bey den alten Schotten Mynachdee, von Monachus, Mönch, und Dee, Haus.)

Kýphonism, kif'-fonism, S. eine Strafe, da man die Mörder mit Honig bestrich, und sie so an die Sonne stellte.

Kírk, kirk', S. eine Kirche, siehe Church.

Kýste, kißt', S. ein Sarg; auch eine Art Blase, welche Wasser oder Feuchtigkeit enthält.

L.

) .ell, hat denſelben Laut wie im eutſchen. es iſt aber auch oft ſtumm, rnehmlich wenn ein m darauf folgt; ch in den Endigungen alk und alk rd es nicht mit ausgeſprochen, in moner und Almonry aber muß das l t ausgeſprochen werden, welches auch r Fall bey dem Wort Soldier iſt; eſes wird ſohl'-dſchörr ausgeſprochen, d nicht ſoh'-dſchörr, denn es ſtammt n dem Wort Sold (verkauft) ab, in lchem das l mit ausgeſprochen wer- n muß. Es ſind nun aber noch eine enge Worte, in welchen das l ſtumm als in Falcon, Falconry, in could, uld, should etc. In einſylbigen rten wird das l am Ende verdop- t, als Will, Skill, dagegen braucht n nur ein l am Ende vielſylbiger rte, als Wilful, als Skilful etc.

lah', interj., ſiehe! ſiehe da!

lahs', S. ein Strick! ſiehe Lace.

, Labarum, läb'-ärr, läb'-ärrom, n den mittlern Zeiten, die Haupt- ze, das Panier.

num, läb'-dänomm (auch Lauda- n). S. Laudanum, ein ſanfter, wei- Gummi.

ction, läbiſäck'-ſch'n, S. die Schwä- ng, Entkräftung; das Umſtoßen, ftend machen der Rechte.

efy, tu läb'-ifei, v. a. ſchwächen; räften.

läb'-bell, S. 1, eine kleine Schrift, Zettel. 2) dasjenige was an einer ern Schrift hängt. 3) ein Stück Papier oder Pergament an einer nde, welches das daran hängende el tragt; auch jedes Papier, das als einen Anhang einem Teſta- beyfügt, wird Label oder Codi- enannt. 4) der Rand des Feldes nem Wapen. 5) ein kleines Schild n Weinflaſchen, mit dem Namen Weines.

, läb'-bent, adj. gleitend, fal- ſchlüpfend, entwiſchend.

läb'-biäll, adj. mit den Lippen ſprochen, zu den Lippen gehörig. l Letters, Lippenbuchſtaben.

Làbiated, läb'-biäthed, auch Làbiate, adj. mit Lippen verſehen, wie ein paar Lippen gebildet; a labiated Leaf, ein Blatt oder Gewächs, das gleichſam in zwey Lefzen eingetheilt iſt.

Labiodental, labiodenn-tall, adj. vermittelſt der Lippen und Zähne zugleich hervorgebracht und ausgeſprochen, vermittelſt der Mitwirkung der Lippen und Zähne.

Laborant, läboh-ränt, S. ein Laborant.

Làboratory, läb'-boratori, S. die Werkſtätte eines Chymiſten oder Feuerwerkers, das Laboratorium.

Labòrius, läboh-riöſſ, adj. 1) arbeitſam, emſig, unverdroſſen, fleißig bey der Arbeit. 2) Arbeit oder Mühe erfordernd, mühſam, nicht leicht.

Labòriusly, adv. mit Mühe und Arbeit, mühſamer Weiſe, auf eine arbeitſame, emſige Art.

Labòriousneſs, S. 1) Arbeitſamkeit, Fleiß, Unverdroſſenheit. 2) Mühſamkeit, Schwierigkeit.

Làbour, läb'-borr, S. 1) Arbeit, Mühe. to loſe his Labour, vergebliche Arbeit thun. 2) ein Werk welches verrichtet werden muß, die Arbeit, das Geſchäft. 3) Uebung, Bewegung des Leibes. a moderate Labour of the Body, eine mäßige Bewegung des Körpers. 4) Entbindung, Geburtsarbeit. to be in Labour, in Kindesnothen ſeyn.

to Làbour, tu läb'-borr, v. n. 1) mit Anſtrengung handeln, arbeiten, ſtreben, bemühen. He labours for an Office, er ſtrebt nach einem Amte. He labours with mighty Projects, er hat große Sachen vor, oder gehet mit großen Anſchlägen um. 2) Arbeit verrichten, arbeiten, Mühe anwenden. 3) ſich ſchwer, ſich mit Mühe bewegen. 4) mit einer Krankheit behaftet ſeyn. to labour under bad Health, kränkeln. 5) in Verlegenheit, in Noth ſeyn. He labours under great difficulties, er hat große Noth, hat mit Schwierigkeiten zu kämpfen, oder er iſt in großer Verlegenheit. 6) to la-

bour with Child, in Kindesnöthen seyn.

to Làbour, v. a. 1) durch Arbeit hervorbringen, verfertigen. 2) bearbeiten, ausarbeiten. 3) to labour one, einem beschwerlich fallen. 4) einen schlagen, derb abprügeln.

Làbourant, läb'= borànt, S. ein Chymist, ein Laborant.

Làboured, läb'= borr'd, part. adj. gearbeitet, zugerichtet.

Làbourer, läb'= borrörr, S. 1) ein Arbeiter, einer der mit groben und mühsamen Arbeiten beschaftiget ist, der harte Arbeit verrichtet, ein Tagelöhner; auch ein Landmann, Ackermann. 2) einer, der sich viel Mühe bey seinem Geschäfte, oder in seinem Amte gibt.

Làbouring, läb'= borring, S. das Arbeiten; die Arbeit, Bemühung, als part. arbeitend. a Labouring Beast, ein Lastthier, arbeitendes Thier.

Làboursome, läb'= borrsomm, adj. mit Fleiße gearbeitet, verfertiget, Mühe erfordernd, mühsam, beschwerlich.

Làbra, läb'= brà, S. eine Lippe (veraltet.)

Làbyrinth, läb'= berinth, S. 1) ein Irrgarten, ein Labyrinth, Irrgang. 2) der innere krumme Gang im Ohr. 3) eine verwickelte, verworrene Sache.

Làc, Làcca, läck', läck'= kà, S. Gummilack, der Name eines ausländischen Harzes, der Engländer nennt es auch Gum - Lac.

Làce, läbs, S. 1) eine Schnur. a Neck-Lace, eine Halsschnur, ein Halsband. 2) ein Fallstrick, eine Schlinge. 3) eine Schnur zum Zuschnüren. 4) Spitzen oder Kanten. Bone - Lace, Spitzen, welche mit Spindeln gemacht werden. Tape - Lace, sind Borden, deren Grund Zwirnband ist. 5) Tressen, Borden, Galonen. 6) Zucker. to drink Caffee without Lace, Koffee ohne Zucker trinken (nur in verblümter Redensart.)

to Làce, tu läbs', v. a. 1) schnüren, zuschnüren. 2) mit Tressen oder Borden besetzen, verbramen, einfassen. laced with Silver, mit Silber besetzt. 3) to lace one, einen prügeln, ausprügeln. 4) to lace Coffee, den Kaffee mit Zucker versüßen.

Làce - Cravat, läbs'= krävätt, S. ein Halstuch mit Spitzen.

Làced läbs'd, part adj. geschnüret; mit Spitzen, mit Borden besetzt; auch als Imperf. schnürte ꝛc. a Laced Mutton, eine Hure.

Làce - maker, läbs'= mähkörr, S. ein Borden, Spitzenmacher, eine Klöpplerin.

Làceman, läbs'= männ, S. 1) ein Spitzen oder Bordenhändler. 2) ein Bordenwirker, Posamentirer.

Làcerable, läs'= seràbl', adj. was zerrissen werden kann, leicht zerr

to Lacerate, tu läs'= seràht, v. a. zerrissen.

Làcerated, part. zerrissen.

Lacerà tion, läsſeràh'= sch'n, S. 1) Zerreissung. 2) die Lücke oder Bruch so durch die Zerreissung gemacht wird.

Làcerative, läs'= seràtiww, adj. zerreissend, die Kraft zu zerreissen habend, leicht zerreißt.

Làchess, läh'= scheß, S. Nachlässigkeit, Trägheit, Saumseligkeit:

Lachrymabùnd läckkrimà'ond', adj. Thränen vergießend, weinend.

Làchrymal, läck'= krimäll, adj. Thränen erzeugend. The lachrymal Glands, die Thränendrüsen.

Làchrymary, läck'= krimàri, adj. Thränen enthaltend.

Lachrymà tion, läckkrimäh'= sch'n, S. Vergießung der Thränen, das Weinen.

Làchrymatory, läck'= krimàtorr, S. Gefäß, in welchem die Thränen zur Ehre des Verstorbenen gesammelt worden (bey den Alten.)

Làcing, läbs'= ing, S. 1) das Schnüren, Zuschnüren. 2) das Besetzen mit Spitzen oder Borden. 3) das Prügeln, Ausprügeln.

Laciniated, läsinn'= jätted, adj. mit Spitzen besetzt; auch ausgezackt. a Laciniated Leaf, ein ausgezacktes Blatt.

to Làck, tu läck', v. n. 1) Mangel haben, in Noth seyn. 2) abwesend fehlen.

Làck, läck', S. ein Gummi; siehe Lacca.

Làck, S. 1) Mangel an etwas. Negative Lack of Reason, Mangel an Vernunft haben. 2) die Nothdurft, Bedürfniß.

Làck - a - Day, läck'= à= dà, ein in meinen Leben übliche Interjection der Verwunderung, ey! siehe doch! doch! ach! o Himmel!

Làck - Brain, läck'= brähn, S. ein dummer Mensch, dem es an Verstand mangelt, ein Narr.

Làcker, läck'= körr, S. ein Firniß, der weissen Körpern eine Farbe gibt, ein Goldfirniß.

a Làcker - Hat, ein Hut der mit Lack steift oder zugerichtet ist (ungewöhnlich.)

cker, tu läck'-körr, v a. mit einem ldfirnisse überziehen, lackiren.
y, läck'-ki, S. ein Lackey, Bedienter.
ckey, tu läck'-ki, v. a. dienen, bedienen.
ckey, v. n. einen niedrigen Bedienten abgeben, Bedienter seyn.
ng, läck'-ing, S. das Mangeln, das len, als Partie. fehlend, mangelnd.
nen, läck'-linnen, adj. dem es an nöthigen Bedeckung seiner Blöße let, der kein Hemd auf dem Leibe
ustre, läck'-lostörr, adj. des nöigen Glanzes, ermangelnd. a lacktre Eye, ein mattes Auge.
-wit, läck'-witt, S. ein dummer nsch, ein Narr, dem es an Witz let.
nically, läkan'-nikälli, adv. auf eine ebrochene, kurze Art, lakonisch.
nicism, siehe Laconism.
nick, läkann'-ick, adj. kurz, abgechen, lakonisch.
nism, läck'-koniem, S. ein kurzer yl, eine kurze abgebrochene Art sich szudrücken, eine lakonische kurze Redsart.
ry, läck'-täri, S. ein Gebäude wo man die Milch aufbewahret, ein ilchhaus, eine Milchkammer, ein ilchkeller. auch Dairy-house.
tion, läcktäh'-sch'n, S. das Saugen.
al, läck'-tiäll, adj. Milch enthald, milchich, was von Milch ist.
al-fever, läck'-tiäll-fih-wörr, S. Milchfieber bey einer Wöchnerin.
e lacteal Veins, die Milchadern, lche den Milchsaft zum Blute führ.
al, S. ein Gefäß in den thierischen rpern, welches die Milch oder den lchsaft enthält, das Milchgefäß.
ous, läck'-tioss, adj. 1) milchig, Milch ähnlich. the lacteous Circ, die Milchstraße. 2) den Milchenthaltend.
scence, läcktes'-sens, S. die milchige Beschaffenheit, milchichtes Wes, die Neigung zur Milch oder zur lchfarbe.
scent, läcktes'-sent, adj. Milch oder chartigen Saft gebend, Milch entend.
erous, läcktif'-feross, adj. Milch haltend oder Milch führend, was lch bringt. a lactiferous Duct, ein lchgang in den thierischen Körpern.
ical läcktif'-fikäll, } adj. Milch gebend,
ifick, läcktif'-fick, } Milch machend.

Lacktucina, läcktiusin'-nä, } S. eine Göttin des Kornes.
Lactura, läcktiu'-rä, }
Lad, ladd', S. ein Knabe, poor Lad! der arme Knabe, arme Junge. 2) ein Jüngling, junger Mensch (in der Hirtensprache).
Ladder, läd'-dörr, S. 1) eine Leiter. The Round of a Ladder, eine Leitersprosse, a Scaling Ladder eine Sturmleiter. 2) ein jedes Ding, woran man klettert oder in die Höhe steigt. 3) ein allmäliger Fortschritt, Stufengang. The Ladder ecclesiastical, die kirchlichen Stufen. 4) to go up the Ladder to Rest, die Leiter zur Ruhe besteigen, das heißt aufgehenkt werden.
Lade, ladd', S. 1) der Ausfluß eines Flusses, die Mündung. 2) eine Wasserleitung.
to Lade, tu ladd', v. a. 1) beladen, befrachten, belasten, (wird jetzt gewöhnlich load geschrieben.) a heavy laden Vessel, ein schwer beladenes Schiff. 2) ausleeren, ausschöpfen (von flüssigen Körpern.) to lade dry, ausschöpfen und dadurch trocken machen. to lade out, ausschöpfen.
Laded, Laden, läd'-ded, läd'-d'n, part. beladen; siehe in ferneren Bedeutungen to Lade.
Lading, läd-ding, S. 1) das Laden, Beladen. 2) die Ladung eines Schiffes, die Fracht, die Last, das Gewicht. a Bill of Lading, ein Frachtbrief, Frachtzettel.
Ladle, läd'-dl, S. 1) ein großer Schöpf- oder Kochlöffel, ein Schöpfgefäß mit einem langen Stiel, um Wasser damit auszuschöpfen. 2) The Ladles of a Watermill-Wheel, die Schaufeln eines Mühlrades in einer Wassermühle. 3) the Ladle of a Gun, die Ladeschaufel zu einer Kanone.
Ladleful, läd'-dl'full, S. ein Löffelvoll, so viel als in einen Kochlöffel gehet.
Lady, läd-di, S. 1) ein Frauenzimmer von hohem Stande; jedes adelige Frauenzimmer, von der Gemahlin eines Knights (Ritters) an, bis zu der Tochter eines Grafen und allen von noch höherem Rang, bekommt den Titel Lady. 2) ein jedes berühmtes oder vorzügliches Frauenzimmer. 3) ist es ein Ausdruck der Höflichkeit, welcher oft von einem jeden Frauenzimmer von Stande gebraucht wird. The Gentleman and his Lady, der Herr und seine Gattinn. 4) die Gebietherinn; wie das Deutsche Frau, als: The Lady of the Manor, die Frau des Gutes oder des Hauses. 5) my Lady, sagt man

auch im Scherze von einer buckeligen Frau. 6) a Lady of easy Virtue eine Hure, liederliche Weibsperson, eine Frauensperson, die zu Lastern feil ist.

Lady-Bédstraw, der Name einer Pflanze, unser Frauen Bettstroh, Wegekraut, im Engl. auch Cheese-rennet.

Lady Bird, Lady-Ców, Lady-Flỳ, S. der Name eines rothen Maykäfers mit rothen gesprenkelten Flügeln.

Lady Birds, ein Name für Huren oder leichte liederliche Frauenspersonen.

Lady-Day, S. der Tag Mariä Verkündigung, unsrer Frauen Tag

Lady-like, adj. einem vornehmen Frauenzimmer ähnlich, d. i. zart, niedlich, zärtlich, weichlich, frauenzimmerlich, jungierlich.

Lady-mantle, S. eine Pflanze, Frauenmantel, Sinnau, Alchemille.

Lady-ship, läh'-dischipp, S. der Stand und Titel eines vornehmen Frauenzimmers; in der Anrede bedeutet es so viel als Ihr Gnaden ꝛc. May it please Your Ladyship etc. Ew. Gnaden oder Ew. Hochwohlgeb. auch Ew. Hochgebohren wollen geruhen ꝛc. I admire her Ladyship's Wit, ich bewundere den Witz dieser Dame.

Lady's-Bówer, läh'-diß-bauôrr, S. die Wallrebe, Sinngrün, Todtenvioleu.

Lady's-Cómb, läh'-diß-kohm, S. Nadelkörbel, Nadelkraut, Nadelmähren, im Engl. auch Venus-Comb und Shepherd's-Needle.

Lady's-Finger, S. Wundkraut, gelber Hasenklee.

Lady's-Glóve, S. Lungenkraut.

Lady's-Hair, S. Frauenhaar.

Lady's-Laces, S. Flachskraut, Marienflachs, Flittergras.

Lady's Looking-Glass, S. Frauenspiegel oder Venusspiegel (eine Pflanze.)

Lady's-Milk, S. Frauendistel, Milch-Distel.

Lady's-Seal, S. schwarze Stückwurz, Zaunrübe.

Lady's-Slipper, S. Frauenschuh, Ginst, unserer Frauen Pantoffel.

Lady's-Smóck, S. Wasserkreß, Gauchblume.

Lady's Thistle, S. Mariendistel, siehe Lady's-milk.

Lág, lágk', adj. et adv. 1) hinterherkommend, der letzte, zu kurz kommend. The lag End of my Life, das letzte meines Lebens. 2) langsam, träge, faul. 3) lang gezögert, zu aller letzt.

Lág, S. 1) die unterste, niedrige Classe. The common Lag of People, das gemeine Volk. 2) der Unterste oder Letzte dem Range nach. The Lag of a Form, der Unterste in einer Classe. 3) der Letzte, der welcher zuletzt kommt. The Last, der letzte von einer Gesellschaft.

to Lág, tu lágk', v. n. 1) sich langsam bewegen, zaudern. 2) zurückbleiben, sich zurückhalten, nicht hereinkommen (to lag behind)

Lágan, Lágon, Lágun, läh'-gbán, S. Waaren, welche man in einem Sturm um das Schiff zu erleichtern ins Meer wirft.

Lage', läh', siehe Lake.

Lage of Duds. S. eine Mischung Lauge zum Einweichen und Bleichen des Leinwands, die Bäuche.

Lágger, läk'-gkórr, S. ein Zauderer, eine saumselige Person, ein Zögerer.

Lagoon, lágk'-uhn, adj. (in der Schifffahrt) niedrig, flach. a lagoon island, eine niedrige, flache Insel.

Lagóphthalmy, lágbáf'-thálmi, S. (in der Arzneykunst) derjenige Zufall des obern Auges, da es sich nicht zu schließen läßt, Hasenauge.

Lagóponos, lágap'-ponos, S. (in der Sprache der Aerzten.) das Reissen im Leibe.

Lág-wort, lágk'-wort, S. Beifuß.

Laical, läh'-ikáll, } adj. weltlich
Laick, läh'-ick } Layen gehörig. Clerical and Laical, die Geistlichen und Weltlichen.

Laicality, läikáll'-iti, S. die Eigenschaften eines Layen.

Laick, läh'-ick, S. ein Weltlicher, ein Laye.

Laid, lähd', gelegt ꝛc. das Imperfect und Partic von to Lay. a Design laid upon, ein schlecht überlegter Anschlag. Land laid up, ungebauetes Land. Land in the Shelf or laid up in Lavender, verpfändet, versetzt.

Lain, lähn', gelegen ꝛc. das Partic von to Lye, welches siehe.

Lain-Land, brachliegendes, ungebauetes Land, Brachacker.

Lain, S. ein ungebauetes, wüstes Land, auch Lay land.

Lair or Laire, lähr', S. 1) das Lager eines wilden Schweines oder anderen wilden Thieres. 2) ein Bett.

Laird, lährd', S. der schottische Name für Lord, womit sie auch einen Gutsherrn, Hausvater, auch einen Besitzer des Gutes bezeichnen; auch ein Ausdruck der Verwunderung oder des Ausrufes.

Laith, lähth', S. die Scheune, Barn.

Lairy, läh'-iti, S. 1) die Erde, zum Unterschiede von der Gasse

: Laven. 2) der Stand eines Layen
er einer weltlichen Perſon.
, läbk', S. 1) ein großes ſtillſtehen-
3 Waſſer, ein See. 2) eine Pfü-
, Lache. 3) Florentinerlack.
-Neſs, in Schottland iſt ein ſtehen-
Waſſer oder ein See, der nie zu-
eret, der voller Quellen iſt, die bey
n ſtärkſten Froſte ſtets aufſprudeln.
ke, tu läbk', v. a. et v. n. ſpielen,
ßt veraltet.)
un or Lamb, tu lämm', v. a. ab-
uen, prügeln, (im gemeinen Le-
.)
', lämm, S. 1) das Lamm. 2)
mmfleiſch. 3) figürlich oder vorbild-
', der Heyland der Welt.
mb, tu lämm', v. n. lammen, ein
mm werfen.
mbaste, tu lämmbäſht', v. a. prü-
n, abblauen; ausklopfen.
ative, lämm'-bätiww, adj (bey
Aerzten;) was durch Lecken einge-
ommen wird.
ative, S. eine Arzeney welche lek-
) eingenommen wird, ein Leckſaft.
-earth, lämmerth', S. (bey der Land-
thſchaft,) ein weißlich ſteinigter fet-
Lehm.
ent, lämm'-bent, adj. 1) leckend.
bent-Medicine, Arzeney, welche
nd genommen wird. 2) ſchwei-
, umher ſpielend, ſich ſchnell und
bſam leckend umher verbreitend.
nbent Flame, eine lodernde Flamme.
nt, S. (in der Wapenkunſt) ein
e mit ausgeſtreckter Zunge.
rt, lämm'-bert, S. ein männlicher
ue, Lambertus.
in, lämm'-kinn, S. ein kleines
m, ein Lämmchen.
-Lettuce, lämß-let'-tis, S. eine
ze, Baldrian.
s Stone, lämß'-ſtohn, S. eine
nduiere.
s Tongue, lämß'-tong, S. Schaf-
e, breiter Wegerich.
Wool, lämß'-wul, S. 1) Lämm-
olle. 2) ſüßes Bier mit gebrate-
Aepfeln, oder gebratene Aepfel
glüſches Ale gethan.
kin-Men, lämm'-ſkin-menn, S.
die Richter, weaen ihren langen
en, ſo mit Hermelin gefüttert und
änt ſind.
dal, lämdaid'-däll, adj. einem
griſchen Lamda ähnlich. The lam-
l Sutura, auch the Lamdoides,
Winkelnaht am Haupte.
lähm', adj. 1) lahm, verſtümm-
2) (von dem Versbau) hinkend.
The Proſe is fuſtian and the Numbers
lame, die Proſe iſt ſchwülſtig und der
Vers hinkend. 3) unvollkommen, un-
befriedigend. a lame Excuse, eine
lahme oder kahle Entſchuldigung.
Lame of an Ear, or lame of the Bridle,
ſagt man von einem Pferde, das im
Schritte oder im Trabe hinkt, und
mit ſeinem Kopfe Bewegungen dazu
macht.
to Lame, tu lähm', v. a. lahm machen,
lähmen, verſtümmeln. Lamed, ge-
lähmt.
Lamelladet, lämmelläbted, adj. aus
über einander liegenden Blättern be-
ſtehend, mit Blättern bedeckt, mit
Lahn durchzogen.
Lamely, lähm'-li, adv. 1) auf eine lah-
me Art, wie ein Krüppel, ohne na-
türliche Kraft. 2) unvollkommen, nur
halb. 3) verdrießlich, mit Widerwil-
len. 4) auf eine armſelige ſchlechte
Art.
Lameneſs, S. 1) Verluſt oder Unbrauch-
barkeit eines Gliedes, die Lähmung.
2) die Unvollkommenheit, Schwache.
to Lament, tu lämment', v. a. ſich laut
beklagen, wehklagen, ſich kränken.
to Lament, v. a. laut über etwas kla-
gen; trauren, kläglich thun, weinen.
Lament, S. laute Klage, Wehklage.
Lamentable, lämm'-mentäbl', adj. 1) Weh-
klage verurſachend. 2) wehklagend, be-
klagend. 3) traurig, betrübt. 4) elend,
verächtlich, kläglich, jämmerlich.
Lamentableneſs, S. kläglicher, im hohen
Grade trauriger Zuſtand, erbärmlicher
Zuſtand.
Lamentably, adv. 1) auf eine klägliche,
armſelige, verächtliche Art, erbärmli-
cher Weiſe. 2) mit Zeichen der Be-
trübniß.
Lamentation, lämmentäh'-ſch'n, S. das
Wehklagen, die laute Klage, Weh-
klage.
Lamented, part. beklagt, beweint ꝛc.
auch im Prät. klagte, jammerte.
Lamenter, lammenn'-törr, S. ein Weh-
klager, der Klagende, eine Perſon,
welche traurig worüber iſt.
Lamentine, lämm'-mentein, S. ein See-
fiſch, die Seekuh genannt, das Lamen-
tin, die Größe dieſes Fiſches iſt an
20 Fuß lang, und ſein Kopf gleicht
einer Kuh.
Lamenting, lämenn'-ting, S. das Weh-
klagen, die Wehklage, das Beklagen.
Lamiers, lämm'-miers, S. eine Art Schifs-
taue, ſiehe Lanniers.
Lamin or Lamina, lämm-min, lämm'-mi-
nä, S. eine dünne Platte, Blech.

to

to Láminate, tu lám'=minäht, v. a. mit dünnen Platten, mit Blech überziehen, überlegen, schichtweise über einander legen; als ein v. n. aus Blättern oder dünnen Platten bestehen.

Láminated, lám'=minähted, adj. 1) mit dünnen Platten oder Blechen überlegt. 2) zu Platten geschlagen. 3) blätterig.

Lamination, lámminäh'=sch'n, S. das Schlagen, zu Blech, zu dünnen Platten.

Láming, láhm'=ing, S. das Lähmen.

to Lámm tu lámm', v. a. schlagen, prügeln, siehe to Lam.

Lámmas, lám'=más, S. Petri=Kettenfeier, oder der erste August. at latter Lammas, am St. Nimmerstage.

Lámp, lámp', S. 1) eine Lampe. 2) ein jedes Licht, so wohl eigentlich als figürlich (in der dichterischen Schreibart.)

Lámpadary, lámm'=pädári, S. 1) der Küster, der die Lampen in den morgenländischen Kirchen besorgen mußte. 2) auch derjenige welcher dem Kayser die Wachskerze vortrug, der Kerzenträger.

Lampádias, lámpäh'=diäs, S. eine Lufterscheinung, in Gestalt einer Lampe.

Lámpais, lamm' päß, S. ein Gewächs, welches die Pferde zuweilen in dem Maule über den Zähnen bekommen, der Frosch.

Lampaise, lámpäß', adj. (in der Wapenkunst) mit ausgestreckter Zunge.

Lámp=black, lámp'=bläck, S. Lampenruß, und die daraus bereitete schwarze Farbe.

Lámper, lámm'=pörr, S. siehe Lam-
Lámperas, lámm'=pörräß, pais.

Lámpern, lámm'=pörn, S. eine kleine Lamprete, Bricke.

Lámpin, lámm'=pin, S. eine Tellermuschel, Patelle.

Lámping, lámm'=ping, adj. glänzend, leuchtend, funkelnd, (veraltet.)

Lampóon, lámmpuhn, S ein Pasquill, ein Spottgedicht, eine Schmähschrift.

to Lampóon, tu lámmpuhn', v. a. pasquillantisch durchziehen, Pasquillen auf einen machen.

Lampóoned, lámmpuhn'd', adj. auf den man eine Satyre macht.

Lampóoner, lámmpuhn'=örr, S. ein Pasquillant, ein Satyrenschreiber.

Lámprey, lámm'=pri, S. eine Lamprete, eine Bricke, Neunauge.

Lámpril or Lámprel, lámm'=prill, S. eine Lamprete, wie das vorige oder wie Lampern.

Lámpron, lámm'=pronn, S. eine Art Seefisch, wie ein großer Aal gestaltet.

Lánar, or Lánarer, lánn'=ár, siehe Li-
ner.

Lánary, láh'=nári, S. eine Niederl. für Wolle, ein Wollmagazin, Wollboden.

Lance, láns', S. 1) der verkürzte männliche Name Lancelot. 2) eine Lanze, ein langer Spieß. 3) ein mit einer Lanze bewaffneter Soldat, ein Lanzenreiter.

to Lance, tu láns', v. a. 1) mit einer Lanze stechen. 2) (chirurgisch) eröffnen, aufschneiden. to lance a Sore, eine Wunde, ein Geschwür öffnen.

Lanced, lán'=s'd, part. adj. gestochen, aufgeschnitten, aufgestochen, durchstochen.

Láncelot, láns'=latt, S. ein männlicher Name, Lancellot.

Láncely, lans'=li, adj. einer Lanze gemäß. a lancely Blow, ein Streich mit der Lanze.

Lánceman, láns'=männ, S. ein ehemaliger mit einer Lanze bewaffneter Soldat zu Fuß, ein Lanzenknecht; Lanzenier.

Lancepesade, lánspisähd', S. ein Unterkorporal, Gefreyter.

Láncer, láns'=örr, siehe Lanceman.

Láncet, lann'=sit, S. ein chirurgisch Instrument, eine Lanzette.

to Lánch, tu länsch', v. a. et n. 1) schnell fortbewegen, fortmachen, werfen, stoßen, schleudern, schießen, fliegen lassen. 3) ein Schiff vom Stapel lassen. To lanch into the Water, in das Wasser springen, schießen. The vast Eternity we are ready to lanch into, die große Ewigkeit, welcher wir entgegen eilen. 4) to launch out into the Recital of a History, in Erzählung einer Geschichte ausschweifen. Dieses Wort lanch wird zum öftern Launch geschrieben.

Lánched, länsch'd', part. ins Wasser stoßen, vom Stapel gelassen.

Lánching, länsch'=ing, S. das Werfen, Stoßen, vom Stapel lassen.

to Láncinate, tu lán'=sinäht, v. a. reissen, zerzerren.

Lancinátion, lánsinäh'=sch'n, S. das Zerreissen, das Zerreissung.

Lánd, länd', S. 1) eine in ihren Grenzen eingeschlossene, beträchtliche Gegend, ein Land. The Chief of the Land, die Vornehmsten, Häupter des Landes. 2) festes Land, to go by Land, zu Lande reisen. 3) der Grund, Boden. 4) ein Landgut, Grundstück, Länderey. Land of Inheritance, ein Erbgut. 5) die Erde

ner eines Landes, die Nation, das Volk. 6) Land, bedeutet auch die Rechnung. How lies the Land? wie ſtehts mit der Rechnung. 7) bedeutet es auch Urin.

Land, tu länd', v. a. an das Land ſetzen, landen.

Land, v. n. an Land gehen, aus dem Schiff ſteigen, an Land kommen.

nd-Beef, S. eine Pflanze, Ochſenzunge, Borrage.

nd-Bred, adj. in einem Lande einheimiſch. The Land-bred People, die Einwohner, Eingebohrnen.

nd-Cape, S. das Vorgebirge eines Landes.

nd-Captain, S. ein Capitain oder Hauptmann zu Lande, zum Unterſchiede von einem Schiffs-Capitain.

nd-Carriage, S. ein Fuhrwerk zu Lande.

nd-Cheap, S. dasjenige, was von verkauften Ländereyen dem Grundherrn entrichtet wird, die Lehnwaare.

Land-damn, tu länd'demn, v. a. umbringen, tödten, das Leben nehmen, den Lauf der Natur hemmen, den Urin verſtopfen. (eine ſehr ungewöhnliche Figur.)

nded, länd'dedd, adj. mit Ländereyen verſehen. a landed Man, ein Mann der Landgüter oder Felder hat.

nded, part. paſs. von to Land, ausgeladen, angelandet, aus dem Schiff geſtiegen.

nd-fall, S. 1) die Erbſchaft an Ländereyen. 2) die Entdeckung eines Landes.

nd-floot, S. eine große Ueberſchwemmung, welche ein ganzes Land betrifft.

nd-forces, länd'fohrſes, S. Landtruppen, die Landmacht.

ndgrave, länd'gräww, S. ein Landgraf.

ndgraviate, länd'gräwiäht, S. eine Landgrafſchaft.

nd-holder, länd'hohl'dörr, S. derjenige, welcher Ländereyen hat, ein Landbeſitzer, Landmann: der Landgüter beſitzt.

nding, länd'ing, S. 1) das Landen, das Ausſteigen und Ausſetzen ans Land. 2) der obere Raum einer Treppe, wo man austritt; dieſes auch Landing-Stairs.

nding-Place, S. 1) ein zum Landen bequemer Ort, der Landungsplatz. 2) das obere einer Treppe.

nd-jobber, länd'dſchabbörr, S. derjenige, welcher Ländereyen um des Gewinſtes willen kauft und verkauft.

ndlady, länd'lädi, S. 1) eine Landesrey- oder Gutsbeſitzerinn. 2) die Wirthin eines Gaſthofes; oft auch jede Wirthin.

Landlayed, länd'läbd, adj. zur See ſagt man: the Land is layed, wenn ein Schiff ſo eben das Land aus dem Geſichte verlohren hat, oder nicht mehr vom Lande geſehen wird.

Landleſs, länd'leß, adj. keine Landesreyen habend oder beſitzend, ohne Länderey, ohne Güter, ohne Eigenthum.

Land-locked, länd'lackt, adj. mit Land umgeben.

Land-loper, länd'lohpörr, S. 1) ein Landſtreicher. 2) ein Name, welchen die Seeleute denjenigen aus Verachtung beylegen, welche ihr Leben auf dem feſten Lande zubringen, ein Landswurm.

Landlord, länd'lohrd, S. 1) der Landesrey- oder Güterbeſitzer, der Grundherr, Gutsherr. 2) der Wirth eines Gaſthofes oder einer Schenke; auch ein jeder Wirth.

Land-Lubbers, länd'lobbörrs, S. Landſtreicher, die ſich durch Plündern und Stehlen nähren, ſiehe ferner Landloper.

Land-mark, länd'märk, S. die Gränze eines Landes, dasjenige, was zu Begränzung eines Landes aufgeſtellt wird; der Gränzſtein, Gränzpfahl ꝛc.

Landmark zur See, iſt jedes Gebirge, Felſen, Thurm, Windmühle, Baum oder dergleichen längs der See, welches den Schiffern zur Richtſchur dient, um damit bezeichnet werdende gefährliche Stellen zu vermeiden.

Land-men, länd'menn, S. pl. Soldaten zu Lande, die Landarmee.

Land-pirates, länd'peiräht's, S. Straßenräuber. (Highwaymen.)

Land-Rail, länd'räl, S. (eine Art Vögel) der Grasläufer oder Wieſenläufer.

Landreſs, län'dreß, S. eine Wäſcherinn, ſiehe Laundreis.

Landry, län'dri, S. das Waſchhaus, ſiehe auch Laundry.

Landſcape, länd'ſkähp, } S. 1) der Pro-
Land-skip, länd'ſkipp, } ſpect eines Landes oder einer Gegend, die Landſchaft. 2) Gemählde von einer Landſchaft, ein Landſchaftsſtück, eine Landſchaft.

Land-Service, länd'ſerwis, S. der Landdienſt, zum Unterſchiede von dem Seedienſte.

Land-ſhut in, zur See bedeutet dieſes, daß eine andere Landſpitze die Ausſicht

ficht desjenigen Landes, von welchem das Schiff abgesegelt, verhindert oder benimmt.

Land-Soldier, länd'-sohldschörr, S. ein Landsoldat, zum Unterschiede von den Seesoldaten.

Land-Spaniel, länd'-spänn'-jel, S. ein Wachtelhund.

Land-Steward, länd'-stiu'-ärd, S. ein Beamter, welcher die Zinsen von den Grundstücken einnimmt.

Land-Tax, länd'-tacks, S. die Abgabe von Grundstücken; die Grundsteuer.

Land-to, länd'-tu, zur See wenn ein Schiff so weit von der Küste liegt, daß man von selbigem kaum das Land erkennen kann, so sagt man; she lies Land-to.

Land-Trade, länd'-trähd, S. der Handel zu Lande, zum Unterschiede vom Seehandel.

Land-Turn, länd'-törn, zur See ist ein Wind, der zu gewissen Zeiten in den sehr heißen Ländern des Nachts vom Lande herbläset.

Land-waiter, länd'-wähtörr, S. ein Beamter in den Zollhäusern, welcher Acht haben muß, was für Güter ausgeschiffet werden, der Aufpasser.

Landward, länd'-ward, adv. nach den festen Lande zu, landwärts, gegen das Land.

Lane, lähn', S. 1) ein schmaler Weg zwischen Hecken oder Zäunen. 2) ein enger Weg, eine enge Gasse. 3) ein Weg zwischen zwey Reihen Menschen, eine Gasse; auch eine Gasse die aus zwey Reihen Soldaten bestehet, wodurch ein Verbrecher Spießruthen läuft.

Laneret, lán'-neret, S. ein kleiner Falke oder Habicht, siehe Lanner.

Langot, lánn'-gatt, S. ein lederner Riemen, siehe Thong.

Langrell, láng'-grell, S. eine Kettenkugel, womit man auf den Schiffen das Tauwerk zu zerschießen pflegt.

Language, láng'-gwidsch, S. 1) die Sprache. 2) die Art des Ausdrucks. To give one good Language, heißt einen höflich anreden, einem höflich begegnen. To give ill Language, einen anfahren oder übel begegnen.

Languaged, láng'-gwidsch'd, adj. 1) verschiedene Sprachen habend. He has seen many languaged Nations, er hat viele Nationen von verschiedenen Sprachen gesehen oder besucht. 2) beredt. well languaged, sehr beredt. ill languaged, unberedt.

Language-Master, láng'-gwidsch-mast'-örr, S. ein Sprachmeister.

Langued, lángk'd, adj. die Zunge ausstreckend, mit herausgestreckter Zunge. (in der Wapenkunst.)

Languet, lann'-gkett, S. ein Ding, welches die Gestalt einer Zunge hat.

Languid, lang'-gwidd, adj. 1) schwach, kraftlos, matt. 2) muthlos, verzagt.

Languidly, adv. auf eine kraftlose, matte Art, schwächlich oder schmachtend.

Languidness, S. 1) Kraftlosigkeit, Mattigkeit, Schwachheit. 2) Muthlosigkeit, Verzagtheit.

to Languish, tu láng'-gwisch, v. n. nach und nach abnehmen, schwach werden, schmachten. 2) an innerer Kraft abnehmen. 3) sich vor Gram oder einer Leidenschaft verzehren, schmachten. 4) zärtlich, schmachtend ansehen.

Languish, S. 1) das Schmachten, Sehnsucht. 2) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Languishing, láng'-gwisching, S. 1) Mattigkeit, Kraftlosigkeit. 2) Schmachten, die Sehnsucht.

Languishing, adj. schmachtend. languishing Regards, schmachtende Blicke.

Languishingly, adv. 1) auf eine matte, kraftlose Art. 2) auf eine langsame Art. 3) auf eine schmachtende, sehnsuchtsvolle Weise.

Languishment, S. 1) das Schmachten vor Kummer oder einer stillen Leidenschaft. 2) schmachtende, sehnsuchtsvolle Mine. 3) Kraftlosigkeit, Mattigkeit.

Languor, láng'-gwörr, S. 1) Mattigkeit, Schwachheit. 2) Träumerey, Unaufmerksamkeit. 3) Weichlichkeit, Verschmachtung.

Languorous, láng'-gwerross, adj. (dichterisch, unaufgeräumt, traurig. nur noch seltenes Wort.)

to Laniate, tu láh'-niábt, v. a. in Stücken zerreissen, zerfleischen.

Lanifice, lánn'-ifis, S. wollene Tücher.

Lanigerous, lánid'-dscheraß, adj. Wolle tragend, was Wolle trägt.

Lank, lánk, adj. 1) los, schlaff, nicht ausgefüllt, nicht ausgesteift. 2) schlank, geschmeidig, dünne, 3) gerade. lank Hair, gerades Haar. 4) blasse, matt. 5) a Lank makes a Lean, ein gemeines Sprüchwort von Weibern, welche abnehmen, sobald sie schwanger werden, bis sie einen dicken Leib bekommen.

Lank-Sleeve, lank'-sliihw, S. der Ermel eines Mannes, welcher nur einen Arm hat. a man with a lank Sleeve, — der einen Arm verloren hat.

Lankish, lánk'-isch, adj. 1) ein

ager oder dünne. 2) ein wenig laff.
ly, adv. auf eine ſchlaffe, ſchlanke t.
neſs, S. 1) die Schlaffheit. 2) Gemeidigkeit, Schlankheit, Magerit, Dünnleibigkeit.
ier, lán's nórr, S. eine Art raubgierer Falken, der große Schlachter, Wachtelgeyer, auch Lanner-hawk n Engl.
neret, lán's neret, S. das Männchen nes Falken, von der langflügelichen rt.
nier, lánn's jer, S. Taue auf den Schiffen, zu Befeſtigung der Maſten nd der Segelſtangen.
sprisado, lans's priſádo, S ein Vice-Corporal, einer der den Dienſt eines Corporals verſiehet ohne die Löhnung u bekommen. Ehedem ein Lanzenführer zu Pferd, welcher nach dem Verluſte ſeines Pferdes bey der Infanterie unter dem Titel von Lansprisa oder Láncepeſsado, das iſt eine gebrochene Lanze Dienſte that.
squenet, lánn's ſkennet, S. 1) ein gemeiner Soldat zu Fuße. (doch nur zum Scherze wie das Deutſche Landsknecht.) 2) eine Art Kartenſpieles, Landsknecht. (der gemeine Mann nennt dieſes Spiel Lambskinner.)
nt, lánt', S. Urin, Harn. (veraltet.)
Lánt, tu lánt', v. a. mit Urin vermiſchen. (iſt ebenfalls veraltet.) im Partic. Lanted.
nterloo, lánn's terluh, S. eine Art Kartenſpiel.
ntern, lánn's törn, S. 1) eine Laterne. 2) ein Leuchtthurm für Schiffe, eine Baake, eine Leuchte. 3) ein Getriebe, dieſes ſiehe Trundle.
Dark-Lantern or dark Lanthorn, 1) ein Diener oder Agent bey Hofe, der ein Geſchenk für ſeinen Prinzipal annimmt. 2) eine Blendlaterne.
ántern-Bearer, S. derjenige, welcher die Laterne trägt, der Laternenträger.
ántern-fish, S. der Name eines Fiſches von der Schollenart, aber ſanfter anzufühlen.
ántern-maker, S. ein Laternenmacher.
ántern-jaws, S. magere, eingefallene Backen, welche das Licht durchſcheinen laſſen.
Anternists, lánn's ternists, S. Glieder einer gewiſſen Akademie zu Toulouſe.
anúginous, lánju's dſchinoſſ, adj. mit ſanften weichen Haaren bewachſen, milchhaaricht, was weiche Federn hat.
Lányard, lánn's járd, S. ſiehe Lannier.
Láp, lápp', S. 1) das Ohrlappchen. 2) der Schooß an einem Kleide. 3) der untere Theil des Leibes im Sitzen, der Schooß. 4) Every Thing fell into his Lap, es iſt ihm alles nach Wunſch gegangen, es iſt ihm alles zugefallen. 5) Buttermilch, auch Molken.
to Láp, tu lápp', v. n. 1) mit einem Geräuſche lecken, haſtig lecken. 2) über etwas hangen oder ausgebreitet ſeyn.
to Láp, v. a. 1) auflecken; as a Cat laps Milk, wie eine Katze Milch aufleckt. 2) wickeln, oder um etwas herumdrehen, zuſammen wickeln. 3) einwickeln, in etwas verwickeln.
Láp-Dog, lápp's dagk, S. ein Schooßhund.
Lap-eared, lápp's ihr'd, adj. herabhangende Ohren habend, oder mit herabhangenden Ohren.
Lápfull, lápp's full, S. einen Schooß voll, ſo viel als man in dem Schooße eines Kleides halten kann.
Lápicide, lápp's iſeid, S. ein Steinhauer, Steinmetz, der grobe Steine bearbeitet.
Lápidable, lápp's idábl', adj. mannbar. (veraltet.)
Lápidary, lápp's idári, S. der Edelſteine ſchneidet und damit handelt, ein Steinſchneider, Juwelier.
Lápidary, adj. auf Stein befindlich. Lapidary Verses, auf Stein gehauene Verſe.
to Lápidate, tu lápp's idáht, v. a. mit Steinen zu Tode werfen, ſteinigen.
Lápidated, part. geſteiniget, zu Tode geworfen.
Lapidátion, lápvidáh's ſch'n, S. das Steinigen, die Steinigung.
Lapideous, lápidd's ieſſ, adj. ſteinartig, einem Steine ähnlich.
Lapidéscence, lápvides's ſens, S. die Verſteinerung, Verwandlung in Stein.
Lapidéscent, lápvides's ſent, adj. zu Stein werdend, ſich verſteinernd.
Lapidificátion, lápvidifikáh's ſch'n, S. die Verhärtung zu Stein, Verſteinerung.
Lapidifick, lápvidif's ſick, adj. Steine bildend, zu Stein machend, verſteinernd.
Lápidist, lápp's idiſt, S. ein Juwelier, einer der mit Edelſteinen handelt.
Lápis, láh's pis, S. ein Stein.
Lapis Lázuli, láhpis láßch's iuli, S. der Laſurſtein.
to Lap-over, tu lápp's oh's wörr, v. a. 1) in Falten legen, zuſammen legen. 2) aufwickeln, aufdrehen.
Lápper, láp's pörr, S. 1) der mit einem gewiſſen Geräuſch leckt. 2) der etwas einwickelt.
Láppet, láp's pit, S. 1) der herabhangen-

gens

gende Theil eines weiblichen Kopfputzes, der Flügel. 2) der Schooß oder Zipfel eines Rockes.

Lápping, láp'ping, S. 1) das Lecken. 2) das Einwickeln oder Wickeln.

Láppy or Láppoy, láp'pi, láp'poi, adj. betrunken.

Lápse, láps', S. 1) ein sanfter Fall, das Gleiten. The Lapse of Time, die Fortschritte der Zeit. 2) ein Fehler, Versehen, kleiner Irrthum. 3) der Verfall eines Rechtes.

to Lapse, tu láps', v. n. 1) gelinde fallen, gleiten. 2) in etwas fehlen, einen Fehler begehen. 3) in Unachtsamkeit gerathen. 4) aus einem Fehler des Besitzers einem andern zufallen. Lands lapsed to the King, dem Könige heimgefallene Güter. 5) aus einem vollkommenen Zustande in einen unvollkommenen gerathen, fallen, verfallen. The lapsed Adam, der gefallene Adam. 6) die gehörige Zeit versäumen, den Termin verfehlen.

Lápsided, láp'seided, adj. auf eine Seite hangend.

Lápt, láppt', das Partic. von to Lap, für Lapped, eingewickelt.

Lápwing, lápp'wing, S. ein Vogel, welcher viel Geschrey macht und lange Flügel hat, ein Kibitz, Wannenwesher.

Lápwork, lápp'work, S. Arbeit, wo ein Theil wechselsweise über den andern geschlagen wird, geflochtene Arbeit.

Lárboard, lár'bohrd, S. die linke Seite des Schiffes (im Niederdeutschen das Backbord), zum Unterschiede von Starboard, das Steuerbord.

Lárboard Watch, S. die zweite Abtheilung des Schiffsvolkes in Ansehung der Wachten, das Backbord-Quartier, zum Unterschiede von dem Steuerbord-Quartier, der Hundewache, Morgenwache ꝛc.

Lárceny, lár'sini, S. ein kleiner Diebstahl, eine Mauserey, Dieberey.

Lárch, lártsch', S. eine Art Nadelholzes, der Lärchenbaum; wird auch im Englischen Larch-Tree, Larinch-Tree, Latrix-Tree, auch verderbt Larsh genannt.

Lárd, lárd', S. 1) Schweineschmalz. 2) Speck, Schweinefleisch.

to Lárd, tu lárd', v. a. 1) spicken. 2) fett machen, düngen. 3) mit etwas schmücken, mit etwas als eine Verbesserung vermischen.

Lárded, lárd'edd, part. gespickt, geschmückt, die Erde gedünget ꝛc.

Lárder, lár'dörr, S. eine Speisekammer, der Ort wo Pökelfleisch aufbewahrt wird.

Lárderer, lár'dörrörr, S. eine Person welche die Aufsicht über die Speisekammer hat, der Ausgeber, die Ausgeberinn.

Lárdery, lár'dörri, S. siehe Lárder.

Lárding, lár'ding, S. 1) das Spicken. 2) das Fettmachen, das Düngen. 3) das Schmücken einer Sache.

Lárding-Pin, lár'ding pinn, S. eine Spicknadel.

Lárdon, lár'donn, S. ein Schnitt Speck zum Spicken; ein Stück Speck.

Lare, láhr', S. das Drehrad eines Drechslers.

Lárge, lárdsch', adj. 1) groß, stark. Giant Large of Limbs, ein Riese, groß von Gliedern. 2) ausgedehnt, weit, geräumig. a large Conscience, ein weites Gewissen. 3) reichlich, überflüssig, freygebig. 4) weitläuftig, weitschweifig. 5) at large, ohne Einschränkung. To talk at large, in den Tag hinein reden. the Air at large, die freye Luft, das Freye. at large, als ein Adverb., auf eine ausgedehnte, weitschweifige Art, weitläuftig, ausführlich.

Lárgely, lárdsch'li, adv. 1) auf eine weite, ausgedehnte Art. 2) auf eine weitläuftige, weitschweifige Art. 3) auf eine reichliche, überflüssige Art. 4) freygebiger Weise.

Lárgeness, lárdsch'neß, S. 1) die Größe, Stärke, Dicke. The Largeness of the City, die Größe der Stadt. 2) moralische Größe, Fähigkeit. the Largeness of Mind, die Größe der Seele des Geistes. 3) weiter Umfang, weite Erstreckung.

Lárgess, lár'dschess, S. 1) ein Geschenk. 2) Freygebigkeit.

Largition, lárdschisch'onn, S. das Schenken, das Geben.

Lárgo, lár'gho, S. ein gewisser Takt der Musik.

Lárinch-Tree, or Larix-Tree, s. Larch.

Lárinx, lár'inks, S. der oberste Theil der Luftröhre im Hals.

Lárk, lárk', S. ein Boot, ein kleines Schiff.

Lárk, lárk', S. ein Sangvogel die Lerche. The Sky-Lark, die gemeine Lerche. The Tit-Lark, die Feldlerche. The Woodlark, die Heidelerche. The Water-Lark or a Pippit, eine kleine Lerche.

Lárker, lárk'örr, S ein Lerchenfang.

Lárk's-Heel, lárks'hihl, S. Eisenkraut.

:n (eine Pflanze.) Yellow Lark heel, :kische oder indianische Kresse. -Spur, lárk's sporr, S. Rittersporn ne Pflanze.)
ier, lar's mir, S. das Dach auf ei- r Mauer, das Traufdach, Abdach.
h, siehe Larch.
ae, lar's wi, S. (ein wenig bekann- s Wort) Larven, Gespenster.
ated, lar's wated, adj verlarvt.
m, lár's romm, S. 1) ein Geräusch, ärm. 2) ein Lärm, welcher Gefahr nzeiget. 3) ein Wecker an einer Uhr, des Werkzeug, was zu bestimmten Stunden ein gewisses Geräusch macht.
yngótomy, larringat's tomi, S. die pirurgische Oeffnung des Larynx oder er Luftröhre.
ynx, lárr's inks, S. der obere Theil er Luftröhre.
anon, lás's sánon, S. 1) der Dreyfuß n der Küche. 2) ein Nachtstuhl. 3) ein Stuhl zur Geburtshülfe.
scivient, lásiw's wient, adj. fröhlich, lustig.
scivious, lásiw's wioss, adj. 1) un- keusch, wollüstig, geil. 2) im hohen Grade angenehm, sanft (wie der Ton einer Laute.)
sciviously, adv. auf eine unkeusche, wollüstige Art, auf eine angenehme sanfte Art.
sciviousness, S. Unkeuschheit, Wol- lust, Geilheit.
ser - wort or Lázer - wort, láh's sörr- wort, S. Laserkraut.
ásh, lásch', S. 1) ein Hieb mit einer Ruthe, Peitsche, oder anderm bieg- samen Körper. 2) die Spitze oder Schmitze einer Peitsche. Your Whip wants a Lash, eurer Peitsche fehlt eine Spitze. 3) eine Ruthe, Geißel, Peit- sche. to be still under the Lash, noch unter der Ruthe stehen. I shall bring him under the Lash, ich werde ihn zu züchtigen wissen. 4) die Spur eines solchen Streiches, die Strieme. 5) ein Riemen oder eine Schlinge, woran ein Thier gehalten wird. 6) der Tadel der Satyre, die Verspottung.

to Lásh, tu lásch', v. a. 1) mit einem biegsamen Werkzeuge schlagen, hauen, peitschen. 2) durchhecheln, mit beis- senden Worten züchtigen. 3) schnell bewegen, schwingen. 4) mit einem lauten Geräusche schlagen oder anstos- ßen. 5) in der Schiffersprache, etwas fest machen, anbinden.

to Lásh, v. n. 1) die Peitsche gebrau- chen, einen klatschenden Laut von sich geben, schwirren, klatschen. 2) einen dergleichen Laut verursachen. 3) schnell in etwas gerathen, ausschweifen. To lásh out in Expenses, großen Auf- wand machen, große Kosten anwen- den. To lash out into Expression, zu viel reden. To lash out into Sensua- lity, in der Sinnlichkeit ausschweifen.

Lásh'd, part. 1) gepeitschet. 2) fest ge- macht.

Lásher, lásch's örr, S. 1) derjenige, wel- cher peitscht, geißelt. 2) der Klatscher mit einer Peitsche. 3) Lashers, die Stränge oder Seile, woran gezogen wird.

Lásh'ing, lásch's ing, S. das Peitschen, Klatschen, als part. peitschend, geis- selnd, klatschend.

Lásie, siehe Lazy.

Lásk, lásk', S. ein Durchfall, Bauch- fluß.

to Lásk, tu lásk', v. n. in der Schiffahrt, eine Art des Segelns, da man mit Seitenwinden segelt, laviren.

Láskers or Larches, lásk's ers, látsch's es, S. 1) eine Art Tauwerkes an den Se- geln. 2) kleine Schnürchen, womit man etwas verbrämet, Litzen.

Lásking, lásk's ing, S. das Segeln, ver- mittelst des Seitenwindes; auch das Laviren.

Lás, láss', S. eine junge weibliche Per- son, ein Mädchen (nur von geringen Personen).

Lássitude, lás's sitiud, S. Müdigkeit, Mattigkeit, Trägheit des Leibes, die Pein so von harter Arbeit entstehet.

Lásslorn, lás's lahrn, adj. von seinem Mädchen oder von seiner Geliebten ver- lassen.

Lásslorn, S. ein verlassener Liebhaber, der seine Geliebte verlohren hat.

Lást, lást', adj. 1) das letzte der Zeit nach. 2) das hinterste, das letzte der Ordnung nach. 3) das letzte, nach welchem nichts mehr ist. He took his last Farewell, er nahm auf immer Ab- schied. upon the last Legs, aufs äu- ßerste, in den letzten Zügen. He has breathed his Last, er hat den Geist aufgegeben. the last Price, der äu- ßerste, niedrigste Preis. 5) jüngst ver- flossen. last Week, die vorige Woche. 6) their last Endeavours, ihr äußer- stes Bestreben. 7) at last, or at the last, zuletzt, endlich, am Ende. 8) to the last, bis ans Ende, bis zuletzt.

Lást, adv. 1) neulich, vor kurzem, un- längst, auch zuletzt. 3) endlich, zum Beschluß.

to Lást, tu lást', v. n. währen, dauern, bleiben. ever lasting, immerwährend.

to Lást, v. a. 1) über den Leisten schla- gen. 2) mit Ballast beladen.

Last, S. 1) der Leisten der Schuhe. 2) eine Last (ein gewisses Maß der Schwere), eine Tonnenanzahl. 3) der Ballast in den Schiffen (dieses besser Ballast.)

Lástage, lás'stádsch oder lás'stidsch, S. 1) eine Abgabe von den Schiffen, welche nach der Last bezahlt wird, das Lastgeld. 2) der Ballast eines Schiffes.

to Lástage, tu lás'stádsch, v. a. mit Ballast beladen.

Lástery, lás'steri, S. eine gewisse rothe Farbe (Zinnoberroth.)

Lásting, lás'sting, das Partic. von dem v. n. to last, dauernd, lange dauernd, unaufhörlich, dauerhaft. a lasting Cloth, ein dauerhaftes, ein lange haltendes Tuch.

Lástingly, adv. auf eine dauerhafte, beständige Art.

Lástingness, S. die Fortdauer, das Anhalten, die Dauerhaftigkeit.

Lástly, lást'sli, adv. 1) zuletzt, der Zeit und der Ordnung nach. 2) endlich, zum Beschlusse. 3) vor kurzem, neulich, letztens.

Last-maker, lást'smáhkörr, S. ein Leistenmacher, Leistenschneider.

Lásy, siehe Lazy.

Látch, látsch', S. 1) die Klinke an einer Thür. 2) ein Einschaltungszeichen.

to Látch, tu látsch', v. a. zuklinken. the Door was only latched, die Thür war nur zugeklinkt. 2) zuschließen, verschließen. 3) schmieren, zuschmieren.

Látches, látsch'ses, siehe Laskets.

Látchet, látsch'sett, S. 1) ein lederner Riemen, die Schuhe damit zu befestigen, ein Schuhriemen. 2) ein Nestels oder Schnürriemen.

Láte, láht', adj. 1) spät, langsam, gemächlich, lang aufgeschoben. 2) der letzte, dem Range oder der Würde nach. 3) verstorben. The Works of the late Mr. Pope, die Werke des verstorbenen Herrn Pope. 4) ehemalig, weiland, vorig. The late King, der vorige König. 5) in die neuern Zeiten gehörig. a late Author, einer der neuern Schriftsteller. of late Years, seit einigen Jahren, einige Jahre her. 6) tief in den Tag oder in die Nacht, spät.

Láte, adv. 1) nach einem langen Verzuge, spät. too late, zu spät, zu langsam. 2) in einer spätern Jahrszeit, spät. 3) vor kurzem, unlängst, neulich, in den neuern Zeiten. 4) spät in die Nacht. What made you sit up so late, warum bliebet ihr so spät auf.

to Láte, tu láht', v. n. sich verspäten.

Lated, verspätet, von der Nacht überfallen.

Látely, adv. vor kurzem, neulich, unlängst.

Látenels, S. 1) die Neuheit einer vor kurzem geschehenen Sache. 2) Late of Time, die weit verstrichene Zeit, späte Zeit.

Látent, láh'stent, adj. verborgen, heim, oder heimlich; innerlich.

Láter, láh'störr, der Comparat. von late, später, langsamer.

Láteral, lát'sterall, adj. 1) zur Seite gehörig, aus der Seite entsprungen. The lateral Branches, die Seitenäste eines Baumes. 2) an der Seite wirkend, zur Seite sitzend. a lateral, ein Beysitzer in einem Gericht.

Laterálity, látterall'siti, S. der Zustand da ein Ding verschiedene Seiten hat.

Láterally, lát'sterálli, adv. zur Seite, an der Seite, neben.

Laterànus, láttirah'noss, S. ein Hausgott.

Láter-Crop, láh'störrkrapp, S. Emd, Heuen, Grummet, auch Later-math, Lateward im Engl.

Láte-ripe, láht'sreip, adj. was spät reif wird.

Látest, láh'stest, der Superlat. von late, am spätesten, der späteste. He came latest or last of all, er kam am spätesten oder zu allerletzt.

Láteward, láht'sward, adj. et adv. etwas wenig spät. Lateward hay, Spätheu, Grummet.

Láth, láth', S. 1) eine Dachlatte zu den Ziegeln. 2) der Ringel an einem Drehgestelle, welcher von einer Pfeife zur andern gehet. 3) ein Drehebelz, die Lathe.

Láth, láth', S. in England, ein Theil einer Grafschaft, welcher 3 oder mehrere hundert Häuser oder Familien enthält.

to Láth, tu láth', v. a. mit Latten beschlagen, Latten aufnageln.

Láth-back, S. ein langer, wie eine Latte aufgeschossener Mensch.

Láthe, láhth', S. 1) das Werkzeug des Drechslers, wodurch er seine Arbeit umdrehet, die Drechselbank. 2) die Scheuer. 3) die Ruhe.

Láther, láth'störr, S. Schaum, besonders Seifenschaum.

to Láther, tu láth'störr, v. n. Schaum machen, Schaum aufwerfen, schäumen; und als v. a. mit Schaum oder Seifenwasser bedecken, einseifen.

Láthing, láth'sing, S. das Beschlagen mit Latten, Lattenwerk.

Láthy, láth'si, adj. dünn, mager, fäh-

lathy Wench, ein Mädchen, ſo ge-
chlank wie eine Latte.
n, lät'ſtin, adj. lateiniſch.
n or Latine, lät'ſtin, S. 1) ein La-
einer. 2) die lateiniſche Sprache, das
atein. 3) in den Schulen, ein la-
einiſches Exercitium.
Latin, tu lat'ſtin, v. a. in das Latei-
iſche überſetzen. Látined, ins Latei-
iſche überſetzt.
inism, lät'ſtiniſm, S. ein der latei-
iſchen Sprache eigenthümlicher Aus-
ruck, ein Latinismus.
inist, lät'ſtiniſt, S. ein Lateiner; der
n der lateiniſchen Sprache erfahren iſt.
inity, lättin'ſniti, S. 1) die latei-
che Sprache. 2) die Reinigkeit der
ateiniſchen Sprache, die Latinität.
Latinize, tu lät'ſtineiß, v. a. et v. n.
) den Namen lateiniſche Endigungen
eben, ſie lateiniſch machen. 2) la-
einiſche Wörter oder Redensarten mit
iniſchen, mit Latein um ſich werfen.
inized, part. adj. lateiniſch gemacht ꝛc.
iróstrous, lähtiroſſ'ſtroſſ, adj. breit-
chnäbelig, einen breiten Schnabel
abend.
ish, läht'ſiſch, adj. etwas ſpät.
itancy, lät'ſtitänſi, S. der Zuſtand,
a etwas verborgen iſt, die Verbor-
enheit.
itant, lät'ſtitänt, adj. verborgen.
itat, lät'ſtität, S. ein Bey- oder
Spottname für einen Anwald oder
Fiskal.
itation, lättitäh'ſch'n, S. der ver-
orgene Zuſtand, die Verborgenheit.
itude, lät'ſtitiud, S. 1) die Breite
ines Dinges. 2) die Weite, der Um-
ang. a Language in its Latitude, eine
Sprache in ihrem ganzen Umfange.
Too great a Latitude of Time, eine
llzulange Zeit. 3) unumſchränkt,
eit gedehnte Auslegung. in such
atitudes of Sense, in ſo weiten Be-
eutungen. 4) Freyheit, Ungebun-
enheit. 5) in der Geographie und
lſtronomie, die Entfernung von dem
lequator nach dem Pole zu, die Brei-
e, die Polhöhe. Horse-Latitudes,
n der Seefahrt, diejenigen Breiten
n dem Meere zwiſchen Europa und
lmerika, in welchen öftere Windſtil-
en eintreten, und da dieſe den Pfer-
en und anderm Viehe ſehr nachthei-
g ſind, ſo werden ſie die Pferdebrei-
en genannt.
tudinarian, lättitiudinäh'ſriän, S. ei-
er der von der Orthodoxie in Glau-
ensſachen abweicht.
tudinarian, adj. nicht begränzt, nicht
ingeſchränkt.

Latitudinarianism, lättitiudinäh'ſriäniſm, S. die Unbegränztheit, die Freydenke-
rey.
Latona, lätoh'ſná, S. die Mutter des Apollo und der Diana.
Latrant, läh'ſtränt, adj. bellend, an-
bellend, mit Ungeſtüm angreifend, zänkiſch.
Latria, läh'ſtriá, S. der höchſte Grad der Verehrung, die Anbetung.
Latrocination, lattroſinäh'ſch'n, S. Räu-
berey, Dieberey.
Látten, lät'ſten, S. Meſſing, eine Ver-
miſchung von Kupfer und Galmey, dünn geſchlagenes Meſſing, Latun.
Látten, adj. meſſingen, aus Meſſing bereitet.
Látter, lät'ſtörr, der Comparat. von Late, anſtatt later. Later wird ge-
braucht, wenn ein Ding in Anſehung der Zeit mit dem andern verglichen wird, als: This Fruit is later than the Rest, dieſe Frucht reift ſpäter als die übrigen; Latter aber abſolute und ohne Vergleichung, als: Those are latter Fruits, das ſind ſpäte Früchte, oder die ſpät reif werden. Latter heißt alſo 1) was ſpäter als gewöhnlich iſt oder geſchiehet; a latter Spring, ein ſpäter Frühling. 2) was nach einem andern Dinge iſt oder geſchiehet. 3) von zweyen Dingen zuletzt erwähnt. The latter, der, die, das letztere. 4) in these latter Ages, in dieſen neuern Zeiten. the latter End of a Book, das völlige Ende eines Buches, das Ende. At latter Lammas, am St. Nimmersſtage, das iſt nimmermehr.
Látter-Crop, Spätheu, ſiehe Later-Crop.
Látterly, lät'ſtörrli, adv. gegen das Ende, zuletzt; auch vor einiger Zeit (nur in den niedrigen Sprecharten.)
Látter-math, lät'ſtörrmäth, S. Spät-
heu, Grummet.
Láttels, lät'ſteß, } S. ein Gitter.
Láttice, lät'ſtis, }
a Láttice-Window, S. ein Fenſter mit einem Gitter, oder ein Gitter vor ei-
nem Fenſter.
to Láttice, tu lät'ſtis, v. a. 1) mit einem Gitter verſehen, vergittern. 2) wie ein Gitter durchkreuzen.
Látticed, lät'ſtiß'd, part. adj. vergittert, mit Gittern verſehen.
Láttin, lät'ſtin, S. ein Name, womit die verzinnten Eiſenbleche benennt wer-
den, die man jetzt gewöhnlich Tin nennt.
Lavation, läwäh'ſch'n, S. das Waſchen.
Lavatory, läw'ſwätori, S. ein Gefäß zum

zum Waſchen; ein Waſchbecken, Waſchfaß ꝛc. auch ein Waſchhaus.

Lávatrine, láw'ſ wátrin, S. der Waſchplatz, auch der Boden zum Trocknen der Wäſche.

Láud, lahd', S. 1) Preis, Ruhm, Lob, die Erhebung. 2) derjenige Theil des Gottesdienſtes, welcher in dem Lobe Gottes beſtehet.

to Láud, tu lahd', v. a. preiſen, erheben, loben, rühmen.

Láudable, lah'ſ dabl', adj. 1) lobenswerth, löblich, rühmlich. 2) heilſam, geſund.

Láudableneſs, S. die Preiswürdigkeit, die Beſchaffenheit, da etwas lobenswerth, rühmlich iſt.

Láudably, adv. auf eine rühmliche, preiswürdige Art, mit Ruhm, auf eine löbliche Weiſe.

Láudanum, lad'ſ dánomm, S. ein ſchlafmachendes Arzneymittel, der ausländiſche Name des ſchleimigen Harzes aus einigen Arten des Ciſtus, Laudanum.

Láudatory, lah'ſ dátori, adj. Lob gebend, lobend, preiſend; auch Laudative.

Láudes or Láuds, S. das Lob, ſiehe Laud.

to Láve, tu láhw', v. a. 1) ſchöpfen, ausſchöpfen. to lave Water, Waſſer ausſchöpfen. 2) waſchen, baden. to lave a Design, eine Zeichnung überwaſchen. 3) wäſſern, benetzen. to lave a Country, — wäſſern.

to Láve, v. n. ſich baden, waſchen.

Láve, láhw', S. der Bodenſatz, das Uebriggebliebene, der Reſt.

to Lavéer, tu láwihr', v. n. lavieren, bey widrigem Winde bald nach der einen, bald nach der andern Seite ſegeln, ohne in der Länge weit fortzurücken, um nur den Cours zu behalten.

Lavéering, lawihr'ſ ing, S. das Lavieren eines Schiffes.

Lávender, láw'ſ wendörr, S. Lavendel, (eine Pflanze.) french Lavender, Stöchaskraut. To lay up in Lavender, aufheben; ingleichen verſetzen, verpfänden.

Lávender-Corton, Stabwurz, Gartenheil.

Lávender-Spike, Spikanard, Spike.

Láver, láh'ſ wörr, S. ein Waſchgefäß, Waſchbecken.

to Láver, tu láh'ſ wörr, v. a. waſchen, benetzen, beſprengen, begießen.

Láver-Bread, S. eine Art Nahrungsmittel, welches aus einer Meerpflanze, Seeleberkraut genannt, gemacht, und in der Grafſchaft Glamargan und andern Theilen von Wallis gegeſſen wird.

Lavérna, láwerr'ſ ná, S. eine Göttin der Diebe.

to Láugh, tu láf', v. n. (die Aussprache etwas gedehnt.) 1) lachen. to laugh aloud, überlaut lachen. to laugh the Teeth outward, im Lachen die Zähne zeigen, greinen. To laugh in his Sleeve, in ſein Fäuſtchen lachen, ſich heimlich worüber freuen. To laugh at, über etwas lachen, es verlachen. 2) heiter, fröhlich ſcheinen.

to Láugh, tu láf', v. a. 1) verlachen, verhöhnen, verſpotten. 2) to laugh a Thing out, eine Sache zum Gelächter machen. to laugh on the wrong Side of the Mouth, heißt ſo viel als heulen, weinen.

Láugh, S. das Lachen.

Láughable, láf'ſ abl', adj. lächerlich, zu ein Gelachter erregt.

Láughed or Laught, láft', gelachet, verlachet, lachte; das Partic. und Praeter. von to Laugh. He was much laughed at, er wurde ſehr ausgelacht, verlacht.

Láugher, láf'ſ örr, S. ein Lacher, Lachnarr, einer der gern und immer lacht.

Láughing, láf'ſ ing, S. 1) das Lachen. He fell a Laughing, er fing an zu lachen. 2) das Vermögen zu lachen.

Láughingly, adv. lachender Weiſe, lachend, mit Freuden, auf eine lachende vergnügte Art.

Láughing-Stock, S. ein Gegenſtand des Gelächters, eine Urſache des Lachens.

Láughter, láf'ſ törr, S. das Gelächter, das Lachen; eine ausbrechende Freude.

Lávish, láww'ſ iſch, adj. 1) verſchwenderiſch, unbedachtſam, freygebig, allzufrey, ungebunden. too lavish of one's Tongue, allzufrey mit der Zunge oder im Reden. 3) wild, ausgelaſſen, unbändig.

to Lávish, tu láww'ſ iſch, v. a. verſchwenden, durchbringen. He lavished the Blood of Thousands, — verſchwendete. —

Lávisher, láww'ſ iſchörr, S. ein Verſchwender.

Lávishing, láww'ſ iſching, S. das Verſchwenden.

Lávishly, láww'ſ iſchli, adv. auf eine verſchwenderiſche Art.

Lávishment, láww'ſ iſchment, S. 1) Lávishneſs, láww'ſ iſchneß, Verſchwendung. 2) Lavishment of the Tongue, zu große Freyheit im Reden, Ungebundenheit der Zunge.

to Láunce, ſiehe to Lance.

to Láunch, tu lántſch', v. n. 1) in die See gehen. 2) herumſchweifen, umherſchweifen, ausſchweifen, mit Wor-

t über etwas weitläuftig seyn, sei-
n Gedanken freyen Lauf lassen.
aunch, v. a. 1) in die See stoßen.
ein Schiff vom Stapel lassen, ins
asser lassen. 3) werfen, schießen
nen Pfeil oder Wurfspieß).
ich, S. ein Schiffsboot, besonders
Wasser darin zu holen.
ich, S. 1) die Entbindung, die Ge-
irtsarbeit einer schwangern Frau.
ein lautes Schreyen, Seufzen,
Winseln.
nd, lahnd', S. eine Ebene oder Fläche
einem Gehölze oder zwischen Wäl-
rn; siehe dafür Lawn.
nder, lahn's dörr, S. ein langer seich-
r Trog, in Devonshire und andern
rten bey den Pochwerken, zu dem
pochten Erze gebräuchlich.
ndress, lán's dreß, S. eine Wäsche-
nn, auch Ländress.
ndry or Landry, lán's dri, S. 1) ein
Waschhaus. 2) die Wäsche; das Wa-
hen.
aunge, siehe to Lounge und to Loiter.
olta, lawall's ta, S. ein alter Tanz,
orin viel geschwenkt und gesprungen
urde.
r ate, lab's riáht, adj. mit Lorbeer
ekrönt. a Poet laureate, ein gekrön-
er Poet.
ireation, lahriáh sch'n, S. dieses Wort
ezeichnet auf den Schottischen Uni-
ersitäten eine Magister- oder Doctor-
romotion, weil sie oft vermittelst der
leberreichung eines Lorbeerkranzes ge-
chiehet.
rel, lar's rill, S. 1) der Lorbeerbaum,
uch Cherry-Bay. Herb-Laurel, Lor-
eerkraut. Dwarf or Spurge Laurel,
Kellerhals, Seidelbast. Cherry-Laurel
r Portugal-Laurel, die Kirschlorbeere.
ea-Side-Laurel, or Laurel of Alexan-
ria, Mäusedorn. 2) Lorbeerblätter.
) ein Lorbeerkranz.
rel ed, lar's rill'd, adj. mit Lorbeern
ekrönt oder geschmückt.
rel-Tree, lar's rilltri, S. der Lorbeer-
aum. the Laurustine, der wilde Lor-
eerbaum.
rence or Lawrence, lah'srens, S. ein
männlicher Name, Laurentius, Lorenz.
rriferous, larif's feross, adj. Lorbeeren
ragend.
w, lah', S. 1) eine Vorschrift des Ver-
haltens, ein Gesetz. 2) eine Vorschrift
als eine Rechtsregel, ein Gesetz. 3)
das gerichtliche Verfahren, der Pro-
eß, Rechtsgang. to go to Law with
ne, einen Prozeß mit jemanden an-
fangen. to make Objections in Point
of Law, Einwürfe in Ansehung des
rechtlichen Verfahrens machen. 4) der Inbegriff der verbindlichen Vorschriften oder Gesetze einer Art, das Recht. a Thing good in Law, eine nach den Rechten gültige Sache. The Law of Nations, das Völkerrecht. The Common Law, das gemeine Recht. The Civil Law, das bürgerliche Recht. The Cannon Law, das kanonische Recht. The Law of Mark, of Mart, or of Reprisals, das Recht Repressalien zu gebrauchen. The Statute Law, die Parlamentsacten. The Law of Merchants, das Handelsrecht. 5) der Inbegriff der Mosaischen Gesetze, im Gegentheil des Evangelii. 6) das Buch, worin die Mosaischen Gesetze befindlich sind. 7) die Rechtswissenschaft. a Doctor of Law, ein Doctor der Rechte. To study or to follow the Law, die Rechte studiren. 8) eine rechtmäßige Sache. 9) a Father in Law, ein Schwiegervater. a Mother in Law, eine Schwiegermutter. a Son, a Daughter in Law, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter. a Brother, a Sister in Law, ein Schwager, eine Schwägerin. 10) to give Law to a Hare, einem Hasen Gelegenheit zum Entkommen geben. to give Law to any one, jemanden zu Ausführung seines Plans freyen Lauf lassen.

to Law, tu lah', v. a. (bey den Jägern) den großen Hunden die Ballen an den Füßen ausschneiden, oder die drey Klauen an den Vorderfüßen beschneiden. Daher a Law-Dog, ein Hund, der auf solche Art beschnitten ist.

Láw'd, lah'd', interj. des gemeinen Lebens. Law'd Madam! verwünscht Madame! je verflucht!

Láw-Day, lah's dáh, S. ein Gerichtstag.

Láw-Dog, siehe to Law.

Láwful, lah's full, adj. den Gesetzen gemäß, rechtmäßig, erlaubt.

Láwfully, adv. auf eine rechtmäßige gültige, erlaubte Art, ehrlicher Weise. a Child lawfully begotten, ein rechtmäßiges, eheliches Kind.

Láwfulness, S. die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit.

Láwgiver, lah'sgiwwörr, S. der Gesetzgeber.

Láwgiving, adj. Gesetze gebend, gesetzgebend.

Láwless, lah's leß, adj. 1) von keinem Gesetze eingeschränkt, dem Gesetze nicht unterworfen, unabhängig, gesetzlos. 2) dem Gesetze zuwider, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Láwlessly, adv. auf eine gesetzlose, gesetzwidrige Art, unerlaubt.

Law-

Láw-maker, lah'ſ máhkörr, S. ein Geſetzgeber, Geſetzentwerfer.

Láwn, lahn', S. ein ebener offener Platz in einem Gehölze, eine Bleße. 2) eine Wildbahn. 3) feine Leinwand (deswegen merkwürdig, weil die Biſchöfe dergleichen zu ihren Ermeln und Kragen gebrauchen). 4) ein Schleyer.

Láwny, lahn'ſi, adj. einer Ebene gleich.

Lawrence, ſiehe Laurence.

Láw-Suit, lah'ſ ſiut, auch lah'ſ ſchuht, lah'ſ ſuht, S. ein Prozeß, Rechtshandel.

Láwyer, lah'ſ jer, S. ein Rechtsgelehrter, ein Juriſt, Profeſſor der Rechte, ein Advocat. a good Lawyer is an ill Neighbour, ein guter Juriſt oder Advocat iſt ein übler Nachbar.

Láx, láckſ', adj. 1) los, nicht eingeſchränkt. 2) nicht feſt verbunden, locker. 3) nicht genau. 4) nicht geſpannt, ſchlaff. 5) mit dem Durchfalle behaftet, laxierend.

Láx, S. der Durchfall, die Diarrhöe.

Laxátion, láckſáh'ſch'n, S. 1) das Lockern oder Schlaffmachen, die Nachlaſſung. 2) der Zuſtand, da etwas locker oder ſchlaff iſt, da etwas nachgibt, ſich erweitert.

Láxative, láckſ'ſátiww, adj. den Leib öffnend, laxierend.

Láxative, S. ein laxierendes Mittel, Purgiermittel.

Láxativeneſs, S. die Kraft zu laxieren, den Leib zu öffnen, die laxierende Eigenſchaft.

Láxe, adj. los, ſchlaff ꝛc. ſiehe Lax.

Láxe, láckſ', S. ein Lachs, ſiehe Salmon.

Laxity, láckſ'ſiti, S. 1) lockere Beſchaffenheit. 2) Mangel der Genauigkeit, der Richtigkeit. The Laxity of Expreſsion, die Unbeſtimmtheit des Ausdruckes. 3) die Schlaffheit. 4) die Oeffnung des Leibes. 5) die Weite. The Laxity of a Channel, die Weite eines Kanals.

Láxneſs, láckſ'ſneß, S. lockere Beſchaffenheit, Mangel der Genauigkeit, Schlaffheit, ferner wie das vorige.

Lay, láh', das Präter von to Lye or Lie, he lay, er lag.

to Láy, tu láh', v. a. (Es hat laid im Prät. und Lain im Partic.) 1) legen. to lay Hands on one, Hand an jemanden legen. To lay a Net, ein Netz ſtellen oder legen. To lay an Ambush, einen Hinterhalt legen. To lay Eggs, Eyer legen. The Rain has laid the Corn, der Regen hat das Korn gelegt, niedergeſchlagen. 2) am Aufſteigen hindern, dämpfen. To lay the Dust, den Staub löſchen. 3) Pflanzenzweige zur Fortpflanzung in die Erde legen, ſenken; von dem Weine ſagt man To lay Gilly-flowers, Nelken ſetzen. 4) mahlen, Farben auftragen. 5) zur Ruhe bringen, lindern, beſänftigen. To lay a Tumult, einen Aufruhr ſtillen. To lay the Stomach for a While, ſeinen Appetit auf eine Zeitlang ſtillen, ein wenig eſſen. To lay the Heat, die Hitze lindern. to lay a Wager, wetten, auch to lay. 7) to lay Blows, um ſich ſchlagen, ſchlagen. To lay one on the Face, einem Maulſchellen geben. to lay Siege to a Town, eine Stadt belagern. 8) to lay Waste, verwüſten, verheeren. to lay open, öffnen, aufdecken, offenbar machen, deutlich vorſtellen. 9) ausdenken, erſinnen, anſtalten, als: to lay a Scheme or Project, a Plan, wo have laid it well, wir haben es ſo ausgedacht, ſo eingerichtet. To lay a Plot, einen heimlichen Anſchlag machen. 10) to lay a Tax upon Lands, eine Contribution auf Landereyen legen. 11) Schuld geben, beſchuldigen, beymeſſen. A Fault was laid on him, es wurde ihm Schuld gegeben, ihm zur Laſt gelegt. 12) to lay a Punishment upon one, einen mit einer Strafe belegen; ihm eine Strafe auferlegen. 13) als eine Laſt, als eine Laſt auflegen. 14) to lay Claim to a Thing, Anſpruch auf eine Sache machen. 15) in Verlegenheit ſtellen. to lay a Woman, einer Frau in Kindesnöthen beyſtehen. 16) to lay himself at one's Mercy, ſich auf Gnade oder Ungnade ergeben.

To lay mit verſchiedenen Partikeln, als:

mit *against*. He laid that *against* me, warf mir das vor, wendete das gegen mich ein.

To lay a Charge against one, einen eines Vergehens beſchuldigen.

mit about. to lay *about* one, einen ſchlagen.

To lay *about* himself, um ſich ſchlagen.

to lay *apart*, bey Seite legen, ablegen.

to lay *aside*, 1) weglegen, bey Seite legen. 2) abſondern, beſonders legen. 3) unterlaſſen, nicht mehr übel verfahren laſſen, abtreten.

to lay *away*, ablegen, weglegen.

to lay *before* one, einem vorlegen, vorſtellen.

to lay *by*, 1) aufheben, beylegen, verwahren. 2) ablegen, von ſich thun. 3) bey Seite legen, übergehen, nicht achten. The brave Man is laid by, iſt übergangen worden.

lay *down*, 1) niederlegen. To lay *down* his Arms, ſeine Waffen von ſich legen, ablegen. 2) to lay *down* his life, ſein Leben freywillig laſſen, aufopfern, dahin geben 3) zur Ruhe legen, ſich niederlegen. 4) behaupten, annehmen, to lay *down* as a Principle, als einen Grundſatz angeben oder annehmen to lay it *down* as a Rule, zur Richtſchnur oder zur Regel machen, oder annehmen. 5) bezahlen, I laid him *down* ready Money for his Goods, ich habe ihn baar für ſeinen Waaren bezahlt I laid *down* my Club, ich habe meine Zeche bezahlt.

lay *for* one, einem nachſtellen.

lay in Wait *for* one, einem auflauern.

lay *forth*, 1) auskramen, zur Schau ausſtellen. to lay *forth* a dead Man, eine Leiche in Parade ſtellen. 2) im Reden ausſchweifen.

lay *hold* of, 1) ergreifen, Hand an etwas legen. 2) annehmen, ſich zu Nutze machen.

lay *in*, 1) als Vorrath beylegen, verwahren, einſammeln. 2) to lay *in* for one, einen in das Netz zu ziehen ſuchen. 3) to lay a Thing in one's Dish, einem eine Sache vorwerfen.

lay *off*, ablegen, von ſich legen.

lay *on*, 1) gebrauchen, anwenden. 2) mit Heftigkeit an etwas legen. *To* lay Blows, ſchlagen, prügeln, To lay Command *on* one, einem etwas befehlen. to lay violent Hands *on* himself, ſich ſelbſt das Leben nehmen, ſich umbringen. to lay *on* to some Tune, ſich womit luſtig machen.

lay *open*, darlegen, zeigen a Fool does *open* his Folly, ein Narr zeigt ſeine Thorheiten.

lay *over*, überlegen, bedecken, belegen. laid *over* with Gold, mit Gold belegt.

lay *out*, 1) zur Schau auslegen, zeigen, auskramen. 2) to lay *out* Money, Geld aufwenden, ausgeben, auslegen, bezahlen. 3) aufopfern. to lay *out* himself for the Good of his Country, ſich zum Beſten ſeines Vaterlandes aufopfern. 4) anlegen. to lay *out* a Garden, a Street, einen Garten, eine Straße anlegen. 5) to lay *out* for a Man, jemanden überall ſuchen. 6) to lay *out* for a Thing, ſich um eine Sache bewerben, darnach ſtreben.

lay *to*. 1) Schuld geben, beſchuldigen. 2) beunruhigen, anareifen. He was fiercely laid *to*, es wurde ihm heftig zugeſetzt. 3) to lay *to* Heart, zu Herzen nehmen.

to lay *together*, 1) zuſammen legen, gegen einander halten. 2) to lay Heads or Wits *together*, ſich mit einander berathſchlagen.

to lay *under*, 1) unterwerfen 2) to lay one *under* Obligation, einem Verbindlichkeiten auflegen, ihn verbindlich machen.

to lay *up*, 1) aufheben, einſammeln, beylegen, verwahren, erſparen 2) to lay *up* Land, Land brache liegen laſſen, den Acker brach legen 3) to lay one *up* einen in das Gefängniß ſtecken, einſperren; auch hin auf das Krankenlager werfen, ihn krank machen. 4) to lay *up* a Fleet, eine Flotte abtakeln.

to lay *upon*, auflegen, auferlegen. if God should lay Sikneſs *upon* us, wenn uns Gott eine Krankheit auferlegen ſollte. to lay much Load upon a Thing, eine Sache ſehr vergrößern, ihr großes Gewicht auflegen.

to Lay, ſu läh', v. n. 1) Eyer legen. 2) einen Anſchlag machen, entwerfen, ausſinnen.

To *Lay* mit verſchiedenen Adverbiis als *v. n*

to lay *about*, 1) heftig um ſich her wirken, um ſich ſchlagen 2) ſich eifrig um etwas bewerben, nach etwas ſtreben.

to lay *at*, nach jemanden ſchlagen, zu ſchlagen ſich bemühen

to lay *in* for, nachſtellen, zu hintergehen ſuchen.

to lay *on*, ſich heftig bewegen. His Heart lays *on*, ſein Herz pocht, ſchlägt ihm.

to lay *out*, ſich um etwas bewerben, bemühen, Maßregeln ergreifen. He laid *out* for Intelligence of all Places, er ſtellte überall Kundſchaft aus.

to lay *to*, ſich nahen, ſich hinzumachen.

to lay *upon* one, einen beunruhigen, einem anliegen, in ihn dringen.

Lay, läh', S. 1) eine Lage, Schicht. 2) ein Ueberzug von Kalk. 3) eine Wette, der Preis der Wette. 4) eine ungewiſſe Sache. 'Tis an even Lay whether etc. es iſt eine ungewiſſe Sache, ob ꝛc. 5) fetter Wieſengrund, Kleeland. The plowing up Layes, das Umpflügen des Graslandes, um zum erſten Male Korn darauf zu ſäen. 6) ein Lied, Geſang, Gedicht. 7) ein Läve.

Lay läh', adj. nicht geiſtlich, weltlich. Lay-Persons, weltliche Perſonen. a Lay Preferment, eine weltliche Pfründe, weltliche Stelle oder Beförderung.

Lày-Brother, S. in den Klöſtern, ein Layenbruder.

Lày elder, S. ein Kirchenvorſteher, Kirchenälteſter.

Làyer, läh'-örr, S. 1) eine Schicht, Lage. 2) ein Senkreis, Ableger. 3) eine Henne, welche Eyer legt, eine Leghenne. 4) ein Viehlager auf dem Felde. 5) einer der etwas legt, als: a Bricklayer, ein Maurer, Ziegeldecker.

Làying, läh'-ing, S. das Legen; in ferneren Bedeutungen ſiehe das Verbum to Lay. a Hen past Laying, eine Henne, welche nicht mehr legt

Lày Land, läh'-land, S. Weideland, Land, welches man zur Weide ungepflügt liegen läßt; auch ein mit einer Hecke umſchloſſenes Stück Land.

Lày-man, läh-männ, S. 1) ein Weltlicher, ein Laye. 2) der Gliedermann, bey den Mahlern.

Lày-Stall, läh'-ſtahl, S. eine Miſtgrube, ein Miſthaufen.

Làywing-Plower, läh'-wing-plaurr, S. der Kybitz; wird auch Wil genannt.

Làzar, Lazer, läh'-ßär, S. 1) ein Ausſätziger. 2) der Ausſatz.

Lazarétto, lähßärret'-to, } S. ein Lazareth,
Làzar-House, läh'-ßärhaus, }
Krankenhaus.

Lazarole, lähßirohl', S. eine Art Weiß- oder Hagedornes, die Lazarole, der Mispelbaum.

Làzerwort, läh'-ßerwort, S. Laſerkraut.

Làzily, läh'-ßili, adv. auf eine langſame, träge, ſchläfrige, faule Art.

Làzineſs, läh'-ßineſſs, S. Trägheit, Faulheit, Schläfrigkeit, Laßheit.

Làzing, läh'-ßing, adj. träge, unthätig, faullenzend.

Lázule, Lázuli, läßch'-iuli, oder läß'-ſchuli, S. der Name eines ſeltenen blauen Steines mit goldenen Punkten, Lazuli, Lazurſtein.

Làzy, läh'-ßi, adj. 1) abgeneigt ſich zu bewegen, faul, träge. 2) ſchläfrig, verdroſſen, langſam.

a Làzy-Body or Lazy-bone, S. ein fauler, träger Menſch, ein Faullenzer, fauler Knochen.

Lèa, lih', S. ein mit einem Zaun oder einer Hecke umſchloſſenes, befriedigtes Stück Land.

Lèach, lihtſch', ſiehe Leech.

to Lèach, tu lihtſch', v. a. bey Tiſche zerlegen, vorſchneiden, tranſchiren.

Lèach-Trough, lihtſch'-traf, S. ein Trog oder Gefäß, worin das Salz getrocknet wird.

Lèacher, litſch'-örr, S. ein Wollüſtling ꝛc. ſiehe Lecher.

Léacherous, Léachery, ſiehe Lecherous, Lechery.

Léad, leod', S. 1) ein weiches, ſchwe... Metall, Bley. white lead, ... weiß. 2) ein flaches bleyernes ... dieſes iſt nur im Plural gebräu... Leads.

Lèad, lihd', S. 1) die Leitung, ... rung. He took the Lead, a... ſie an, war der Anführer od... rer. 2) die Vorhand im Kart... der Ausſatz im Billiard, ... Wurf in verſchiedenen andern ... len. I have the Lead, ich bin ... ſte, ich habe die Vorhand. ... the Lead, den erſten Schritt th...

to Lèad, tu lihd', v. a. 1) bey ... führen, leiten. 2) durch Zeigen ... Weges führen, leiten. To lea... Way, den Weg zeigen. To lead ... anführen, fortführen. To le... einführen, hineinführen. To le... abführen ableiten. 3) als Anf... oder als Befehlshaber führen. ... lead an Army, eine Armee ... oder führen; an der Spitze ma... ren. To lead Parties, der Kart... rer ſeyn. 4) durch Zeigung ... und Weiſe leiten. 5) anlocken, ... leiten. to lead one to a Miſta... nen zum Irrthum verleiten. ... etwas bewegen, bereden. 7) ... a sedentary Life, ein immer ſi... des Leben führen, viel ſitzen.

to Lèad, tu lihd', v. n. 1) voran... den Weg zeigen. I will lead o... ly, ich will ſachte vorangehen. ... Befehlshaber führen.

to Léad, tu ledd', v. a. 1) mit ... überziehen, füttern. 2) mit ... bekleiden, auslegen.

Léaden, led'-d'n, adj. 1) von ... macht, bleyern, mit Bley ... 2) ſchwerfällig, träge.

Lèader, lih'-dörr, S. 1) der ... Wegweiſer. 2) der Anführer, ... fehlshaber. 3) der die Vorhand ... das Ausſpielen im Kartenſpiel ... der beym Kegelſpiel zuerſt ... Ring-leader, ein Rädelsführer.

Lèading, lih'-ding, S. das Leiten, ... ren, die Leitung, Führung; ... wie das Verbum.

Lèading, part. von to lead. 1) ... führend. a Lading-man, ein ... rer. The Leading Cart, die ... te. The Leading Hand at Ca... Vorhand beym Kartenſpiel. ... ding Word, das erſte Wort. ... Vornehmſte in ſeiner Art. ...

ling Quality, die vornehmſte Eigenſchaft.
ding-Strings, S. der Leitriemen der Kinder, das Gängelband. To be in Leading-Strings, noch am Gängelbande gehen, ſich noch führen laſſen.
dman, lihd'ſmann, S. derjenige, welcher einen Tanz anführet, der Vortanzer.
d-mine, ledd'ſmein, S. eine Bleygrube, ein Bleybergwerk.
d-Ore, ledd'ſohr, S. Bleyerz, Bleyglanz. Black Lead-ore, Waſſerbley.
d-Wort, ledd'ſwort, S. Bleywurz.
f, lihf', S. 1) ein Blatt an den Bäumen und Gewächſen. Double Leaf, das Zweyblatt, der Name einer Pflanze. 2) das Blatt eines Buches. To turn over the Leaves of a Book, ein Buch durchblattern, die Blatter umſchlagen. I ſhall make him turn over a new Leaf, er ſoll es mir ſchon anders machen, ich will ihm etwas anders weiſen, oder er ſoll mir ſchon anders pfeifen lernen. 3) ein Theil einer doppelten Thür, der Flügel. 4) ein dünner, flacher Körper, ein Blatt, einiges was in dünne Blatter geſchlagen iſt. To go off with the Fall of the Leaf, ein Sprüchwort, und bedeutet gehangen oder gehenket werden.
Leaf, tu lihf, v n. Blätter bekommen, ausſchlagen.
f-Bud, lihf'ſbodd, S. eine Blätterknoſpe.
f-gold, lihf'ſghold, auch lihf'ſghuld, zu dünnern Blättern geſchlagenes Gold, Blattgold.
fleſs, lihf'ſleß, adj. der Blätter beraubt, blatterlos, ohne Blatter.
f-Silver, lihf'ſſill'ſwörr, S. Blättergenſilber, Blattſilber.
fy, lih'ſfi, adj. voll Blätter, mit Blattern beſetzt, laubig, belaubt, grün.
gue, libgk, S. 1) eine Verbindung, ein Bündniß. 2) eine franzöſiſche Meile, welche drey engliſche Meilen ausmacht.
League, lu libk', v. n. ſich verbinden, einen Bund mit andern machen.
gued, libgk'd, adj. verbunden, mit einander verbunden, vereiniget.
guer, lih'ſgkörr, S. 1) ein Bundsgenoſſe, Bundesverwaandter. 2) die Belagerung einer Stadt, Berennung einer Feſtung.
k, libk', S. ein Riß oder eine Oeffnung, wodurch das Waſſer eindringt; in der Schiffahrt ein Leck. To ſpring a Leak, einen Leck bekommen.
Leak, tu libk', v. n. 1) Waſſer einlaſſen, Waſſer ziehen, einen Leck haben. 2) Waſſer ein- und auslaſſen. 3) durch einen Riß oder durch eine kleine Oeffnung auströpfeln. 4) ſein Waſſer abſchlagen.
Leakage, lih'ſkahdſch, S. in der Schifffahrt der Verluſt, welchen man durch das Auslecken oder Auslaufen flüſſiger Waaren leidet, Leckaſie; auch der Nachlaß oder die Vergütigung ſolcherhalb.
Leaking, lihk'ſing, S. das Leckwerden, der Leck, das Lecken, das Auströpfeln.
Leaky, lih'ſki, adj. 1) Lecke oder Riſſe habend, löcherich, zerlechzt. 2) ſchwatzhaft, geſchwatzig. he is leaky, er kann nicht ſchweigen.
Leam, lihm', S. 1) eine Leine, woran die Jagdhunde geführet werden. 2) der Glanz des Feuers, der Blitz, der Schimmer.
Lean, lihn', adj. 1) maager, Mangel an Fleiſch habend. a lean Body. 2) Mangel an Fett habend, mager, dürre. 3) armſelig, elend. 4) Mangel an Lebhaftigkeit, an Verſchönerung, an Nachdruck habend, mager, nüchtern.
Lean, S. das Magere des Fleiſches, d. i. der bloße muskulöſe Theil ohne Fett.
to Lean, tu lihn', v. n. 1) ſich an etwas lehnen, ſtützen. 2) ſich neigen. to lean on his knees, ſich auf die Knie werfen. to lean over, überhangen. 3) zu etwas geneigt ſeyn, darnach verlangen. 4) ſich auf etwas verlaſſen. Lean not unto thine own Underſtanding, ſtütze dich nicht zu ſehr auf deinen Verſtand.
Leaner, Leanest, } der Comparat. und Superlativ von lean, magerer, am magerſten.
Lean-faced, adj. mager im Geſicht, (wie der Neid.)
Lean-fleshed, adj. mager, dürr.
Leaning, lihn'ſing, S. das Lehnen, Neigen; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum.
Leaning-Staff, S. ein Stab, ſich im Gehen daran zu ſtützen oder zu lehnen.
Leaning-Stock, S. eine Lehne, Stütze, Stolle.
Lean-look'd, adj. mager im Geſichte, dürre, mit eingefallenem Geſichte.
Leanly, lihn'ſli, adv. mager, dürre, armſelig, gering, ohne fleiſchige Beſchaffenheit.
Leanneſs, lihn'ſneß, S. 1) Magerkeit. 2) Mangel, Armuth.
Lean-visaged, lihn'ſwiß-idſch'd, adj. mager im Geſichte.
Leant, (better) Leaned, lennt', — lihn'd, das Prät. und Partic. von to Lean,

lehnte, neigte, ſtützte, gelehnt, geſtützt ꝛc.

to Lèap, tu lihp', v. n 1) hüpfen, ſpringen. He is ready to leap out of his Skin, er möchte vor Freude aus der Haut ſpringen. 2) ſich heftig zu etwas bewegen, ſpringen. 3) fliehen, auffahren, ſich plötzlich erheben.

to Lèap, v. a. 1) über ſ oder in etwas ſpringen. to leap over a Ditch, über einen Graben ſpringen. 2) zur Befruchtung beſpringen. to leap a Mare, eine Stute beſpringen, bedecken, belegen.

Lèap, S. 1) ein Sprung. 2) der Raum, welchen man durch Springen zurücklegt. 3) ein plötzlicher Uebergang, ein Sprung. 4) das Beſpringen der Thiere. 5) die Wirkung des Sprungs, Gefahr. 6) eine Fiſchreuſe, ein Fiſchkorb.

Lèaper, lihp'ſ örr, S. ein Springer; (im Scherz,) ein Tänzer, eine Tänzerin.

Lèap-frog, lihp'ſ fragk, S. ein Spiel der Kinder, da ſie wie Fröſche über einander hinſpringen.

Lèaping, lihp'ſ ing, S. das Springen.

Léapt or Lépt, auch Lèaped, lept', lihp'd', ſprang, geſprungen, das Prät. und Partic. von to Leap.

Lèap-Year, lihp'ſ iihr, S. ein Schaltjahr, welches 366 Tage hat.

to Leárn, tu lárrn' oder lern', v. a. 1) lernen, eine Kenntniß oder Erfahrung erwerben. to learn Wit, klüger werden, mit Schaden klug werden. The Truth of it we are as yet to learn, wir müſſen uns erſt noch von der Wahrheit überzeugen. 2) lehren; dieſes beſſer teach, für has thou not learned me (taught me.)

to Leárn, v. n. lernen, Unterricht bekommen, von einem lernen.

Leárned, lárr'ſ ned, oder ler'ſ n'd, adj. 1) in Wiſſenſchaften erfahren, gelehrt. 2) geſchickt, erfahren in der Kriegskunſt. 3) in Schul- und gelehrten Wiſſenſchaften erfahren, ohne andere Kenntniſſe. He may be learned but not knowing, er kann gelehrt ſeyn, aber keine Kenntniſſe von etwas haben. The Learned, die Gelehrten.

Leárnedly, lárr'ſ nedli, adv. auf eine gelehrte, geſchickte Art, mit Geſchicklichkeit.

Leárner, lárr'ſ nörr, S. ein Lehrling, ein Schüler, einer der noch bey den Anfangsgründen einer Wiſſenſchaft iſt.

Leárning, lárr'ſ ning, oder lerr'ſ ning, S 1) die Erlernung, das Lernen. 2) die Gelehrſamkeit. 3) die Erfahrung, Geſchicklichkeit in einer Sache.

Lèase, lihs', S. 1) ein Contract, nach welchem der Nießbrauch eines Grundſtückes einem andern auf gewiſſe Zeit überlaſſen wird, die Verpachtung, Vermiethung, der Pachtbrief. the Pachtzeit, Miethzeit, die Dauer. Lèase-parole, eine mündliche Vermiethung.

to Lèase, tu lihs', v. a. vermiethen, verpachten.

to Lèase, v. n. 1) in der Erndte die Aehren auf- oder nachleſen. 2) eine Lüge ſagen, lügen.

Lèaser, lih'ſ ßörr, S. der Aehrenleſer, Nachleſer, Nachſtoppler.

Lèash, lihſch', S. 1) ein lederner Riemen, woran der Falkenier den Falken, oder der Jäger den Windhund führt: eine Zahl von drey, eigentlich von Windhunden, weil deren gemeiniglich drey zuſammengekuppelt werden. a Leash of Grey hounds, auch ſagt man a Leash of Hares, drey Haſen. 3) ein Band überhaupt, womit etwas gebunden wird.

to Lèash, tu lihſch', v. a. zuſammenbinden, zuſammenkuppeln.

Lèash, S. ein Paar und ein halbes. (Jagdausdruck.)

Lèash-Law lihſch'ſ lah, S. ein Jagdgebrauch, Jagdgeſetz.

Lèasing, lih'ſ ßing, S. 1) das Vermiethen, die Vermiethung, Verpachtung. 2) das Aehrenſammlen, die Nachleſe. 3) das Lügen, eine Lüge, Unwahrheit.

Lèasour, lih'ſ ßaur, S. derjenige, welcher ein Grundſtück verpachtet oder vermiethet, der Verpachter, Vermiether.

Lèaſsee or Léſsee, lih'ſ ßi, les'ſ ßi, S. der Miethmann, Abmiether oder Pächter.

Lèast, lihſt', adv. am wenigſten, im geringſten Grade. to play least in ſight, ſich rar machen, verbergen. at least, at the least, at least wise, wenigſtens, zum wenigſten.

Lèast, adj. der Superlat. von little. der kleinſte, geringſte. The least Space, der kleinſte Raum. The least of all, unter allen am wenigſten.

Lèast, S. der kleinſte, nur gedenkbar körperliche Theil, ein Atom.

Lèasure, ſiehe Leiſure.

Lèasy, lih'ſ ßi, adj. locker, ſchlaff, (veraltet.)

Lèat, liht', S. ein Mühlengraben.

Lèath, lihth', S. eine Schaur.

Léather, ledh'ſ örr, S. 1) Leder, eine gegerbte Thierhaut. His Shoes are made of running Leather, er hat ſich aus dem Staube gemacht. 2) die Haut, (im verächtlichen Verſtande.)

to lose Leather, ſich die Haut abſto-
ßen oder abreiben, ſich wund reiten;
(die Schotten ſagen: to be saddle-sick,
ſich wund geritten haben.
Leather, tu ledh'-örr, v. a. prügeln,
ſchlagen.
ather-Bay, S. ein lederner Sack oder
Beutel.
ather-Bottle, S. ein lederner Schlauch.
ather-Coat, S. eine Art Aepfel mit
rauher Schaale.
ather-Dreſser, S. ein Lederbereiter,
Gärber.
ather-headed, adj. dumm, fühllos.
ather-mouthed, adj. Zähne im Halſe
habend, wie gewiſſe Fiſche, denen ſie
in der Kehle ſitzen, wie dem Sturz.
thern, ledh'-örrn, adj. von Leder be-
reitet, ledern.
thern-Conveniency, S. ſo nennen die
Quäker eine Land- oder Poſtkutſche.
ather-Seller, S. ein Lederhandler.
thery, ledh'-örri, adj. dem Leder
ähnlich, lederartig.
ave, lihw', S. 1) Erlaubniß, Bewil-
igung. by your Leave, mit Ihrer
Erlaubniß. 2) der Abſchied beym
Weggehen. to take Leave, Abſchied
nehmen.
Lèave, tu lihw', v. a. irreg. (Es hat
im Prät. und Partic. Left) 1) ver-
laſſen. to leave his Wife, ſeine Frau
verlaſſen, ſie verſtoßen. to leave one
in Danger, einen in der Gefahr ſitzen
laſſen 2) ſich von etwas entfernen,
es zurücklaſſen. 3) bey ſeinem Tode
hinterlaſſen, vermachen. Has he left
you any thing? hat er euch etwas ver-
macht, hinterlaſſen? 4) einer Sache
nicht berauben, ſie laſſen. 5) ver-
ſtatten, daß etwas bleibe, laſſen, zu-
rücklaſſen. Let that be left behind,
daß das zurückbleiben. 6) laſſen, un-
terlaſſen. pray leave that, ich bitte
euch laß das. 7) nicht wählen, ver-
werfen. I can take or leave, ich kann
es annehmen oder verwerfen. 8) über-
laſſen. leave that to me, überlaſſet
mir das, laſſet mich dafür ſorgen. I
leave the Reader to judge, ich über-
laſſe dieſes dem Leſer zur Beurtheilung.
9) aufhören, von etwas ablaſſen. to
leave Work, aufhören zu arbeiten. to
leave Crying, aufhören zu ſchreyen.
To leave off, 1) von etwas abſtehen,
aufhören. he left off betimes, er ſtand
zeitig davon ab, hörte zu rechter Zeit
auf. 2) to leave off his old Acquain-
tance, ſeine alte Bekannten verlaſſen.
To leave out, 1) auslaſſen, weglaſſen.
2) ausſchließen, nicht zu etwas laſſen.
3) vergeſſen, vernachläſſigen.

to Lèave, v. n. 1) aufhören. I leave (oft)
to be, ich höre auf zu ſeyn oder zu
exiſtiren. to leave off, ablaſſen, ein-
halten. He left off pursuing him, er
hörte auf ihn zu verfolgen.
to Lèave, v. a. Truppen anwerben, die-
ſes Wort iſt vom Spencer bloß zum
Reim ſtatt Levy gebraucht worden.
Lèaved, lihw'd, adj. 1) mit Blättern
verſehen, belaubt. broad leaved, breit
blätterig. narrow leaved, ſchmalblät-
terig. 2) mit Blättern im figürl. Ver-
ſtande verſehen, als: two-leaved Ga-
tes, Thore mit zwey Flügeln.
Léaven, lew'-wen, S. 1) der Sauerteig,
die Hefen. 2) eine jede Vermiſchung,
welche eine allgemeine Veränderung
in der Maſſe macht, gewöhnlich von
ſolchen, die eine Sache verſchlim-
mern.
to Léaven, tu lew'-wen, v. a. 1) durch
Sauerteig oder Hefen zum Gähren
bringen. Léavened Bread, geſäuertes
Brod. Leavened Drinks, gegohrnes
Getränk. 2) durch Beymiſchung ver-
derben. it corrodes and leavens all the
Rest, es zernaget und verdirbt alles
Uebrige.
Léavening, lew'-wening, S. 1) das Säu-
ern oder bringen zum Gahren. 2) was
die Gährung hervorbringt. Kinds of
Leavenings, Gährungsmittel.
Lèaver, lih'-wörr, S. 1) derjenige, wel-
cher einen andern verläßt. 2) ein Aus-
reiſſer, Ueberläufer. 3) ein Hebe-
baum, Hebel, dieſes ſiehe auch Lever.
Lèaveth or Lèaves, die 3te Perſon Prä-
ſentis, von to leave, verlaſſet ꝛc.
Lèaves, lihws', der Plural von Leaf, die
Blätter.
Lèaving, lihw'-ing, S. das Laſſen, Zu-
rücklaſſen, in fernerer Bedeutung ſiehe
to Leave.
Lèavings, lih'-wings, S. die Ueberbleib-
ſel, der Ueberreſt, die übrigen Bro-
cken.
Lèavy, lih'-wi, adj. voll Blätter, mit
Blättern bedeckt, belaubt; beſſer
Leafy.
to Léch, tu letſch', v. a. lecken, belecken.
Léch, letſch', S. ein Wort, womit die
Berglente das Golderz, welches gepocht
und gewaſchen iſt, benennen.
Lécher, Léacher or Létcher, letſch'-örr,
S. ein Wollüſtling, Buhler, Huren-
jäger.
to Lécher, tu letſch'-örr, v. n. buhlen,
huren.
Lécherous, letſch'-örroſſ, adj. wollüſtig,
unzüchtig, verbuhlet.
Lécherously, adv. auf eine wollüſtige,
unzüchtige, verbuhlte Art.

Léch-

Lécherousneſs, S. Unkeuſchheit, Wolluſt, Lüderlichkeit, Unzucht.

Lécher-wit, letſch'ſörr-witt, S. eine Geldbuße für getriebene Hurerey, ſiehe Lother-wit.

Léchery, letſch'ſörri, S. Wolluſt, Unkeuſchheit, Unzucht.

Lécrern, leck'ſtern, S. ein Pult in der Kirche, vor oder hinter welchem der Küſter ſtehet.

Léction, leck'ſch'n, S. eine Leſeart in einer Handſchrift. various Lections, verſchiedene Leſearten.

Lécture, leck'ſtſchur, S. 1) das Leſen. 2) eine Abhandlung, welche vorgeleſen wird, eine Vorleſung. 3) die Kinderlehre. 4) eine Nachmittagespredigt. 5) ein derber Verweis; Ausputzer. a Curtain-Lecture, eine Gardinenpredigt, eine Strafpredigt, welche ſich der Mann und die Frau hinter den Vorhängen halten. In the Forehead and the Eye the Lecture of the mind does lye, man ſiehet es einem an der Stirn und an den Augen an, was er im Schilde führet, oder wie er beſchaffen iſt.

to Lécture, tu leck'ſtſchur, v. a. 1) unterrichten durch Vorleſungen. 2) einen Verweis geben, hofmeiſtern.

to Lécture, v. n. Vorleſungen halten, Collegia leſen.

Lécturer, leck'ſtſchurörr, S. 1) derjenige, welcher Vorleſungen hält, durch Vorleſungen unterrichtet, der Vorleſer. 2) ein Capellan, Mittags- oder Nachmittagsprediger.

Léctureship, leck'ſtſchurſchipp, S. 1) das Amt eines Vorleſers. 2) die Stelle eines Capellans, eines Nachmittagspredigers.

Léd, ledd', leitete, geleitet, das Imperf. und Partic. von to Lèad.

Lédge, ledſch', S. 1) eine Lage, Schicht. 2) ein hervorragender Rand; ingl. eine Leiſte. 3) ein jeder erhabener oder hervorragender Theil. 4) kleine Stücke Zimmerholz in einem Schiff.

to Lédge, tu ledſch', v. a. niederlegen. (in der Landwirthſchaft.) The Rain ledges the Corn, der Regen legt das Korn nieder, wofür auch to lay und to lodge, üblich iſt.

Lédger, led'ſdſchörr, S. ein Handlungsbuch, ſiehe Leger.

Léd-Horse, ledd'ſhors, S. das Handpferd.

Lèe, lih', S. der Bodenſatz, die Hefen, der Auswurf. (gewöhnlich im Plural Lees.) the Lee of the People, der Abſchaum des Volkes, das niedrige Volk, der Pöbel.

Lèe, lih', S. (in der Schiffahrt) die Seite welche dem Winde der Richtung gegen über liegt. To ... under the Lee of the Shore, ſich ... am Ufer, folglich vor dem Wind ... cher befinden. To have a Port ... his Lee, einen Hafen der Wind ... gegen über haben. To come ... Lee, den Wind verlieren, von ... Winde abkommen. To be in the ... ſich unter oder gegen den Wind ... den. To lay a Ship by the Lee, ... Schiff ſo wenden, daß der Wind ... die breite Seite der ſtachgelegten ... gel ſtößt, daher das Schiff wenig ... gar nicht fortrücken kann. To ... auf die Seite fallen. To go ... Lee, or to come off by the Lee, ... ſeine Rechnung bey einer Sache ... finden.

Lèe, lih', adj. dem der Wind entgegen bläſet, auf den der Wind gerade gehet.

Lèe-Board, lih'ſbohrd, S. ein ... aus drey Stücken, welches man ... kleinen Schiffen gebraucht, mit ... dem Winde oder mit einem ... winde zu fahren.

Lèech, lihtſch', S. ein Arzt, Medicus (ein jetzt veraltetes Wort, welches aber noch in Cow-leech ein Vieharzt und Horse-leech, ein Pferdearzt, üblich iſt.)

Lèech, lihtſch', S. ein Blutigel; ... Leech Worm.

Lèech, S. der Buſen, welchen der Segel macht, wenn es von dem Winde aufgeblaſen wird, ſiehe Leech.

to Lèech, v. a. Arzeney geben, curiren.

Lèech-Craft, lihtſch'ſkräft, S. die Arzeneykunſt, Medizin, Heilkunſt.

Lèech-Worm, S. ein Blutigel, ... Leech.

Lèef, lihf', adj. lieb, werth; ... Lief üblicher iſt.

Lèefange, lih'ſfandſch, S. eine Art ... werkes an den Schiffen.

Lèek, lihk', S. Lauch, Porre. (eine Pflanze.)

Lèek-Bed, lihk'ſbedd, S. ein mit ... beſtanztes Beet im Garten.

Lèek-Potage, lihk'ſpat'ſtidſch, S. ... Lauchſuppe.

Lèek of Vines, S. Wildlauch, ... knoblauch.

Lèer, lihr', S. 1) bey den Jägern ... Liegen der Hirſche aus dem ... den Morgenthau zu genießen. ... Blick von der Seite, ein ... ſcheeler Blick. 3) eine gezwungene angenommene Miene. 4) ...

Glasmachen, ein dritter Ofen zur Abkühlung.

Leer, tu lihr', v. n. 1) von der Seite sehen. to leer upon one, einen von der Seite ansehen. 2) mit einer gezwungenen oder studierten Mine sehen.

Leer-Horse, lihr'-hars, S. ein Paradepferd.

Leering, lihr'-ing, S. das Ansehen von der Seite oder mit einer studierten Miene.

Leero, lih'-ro, S. auch Leero-Viol, eine Leyer.

Lees, lihß', S. plur. der Bodensatz, die Hefen, besonders vom Wein und Oel, siehe Lee.

Leese, tu lihs', v. a. verlieren; (ein veraltetes Wort wofür to Lose üblicher ist.)

Lesing, lihs'-ing, S. der Verlust, siehe Lois.

Lee-Shore, lih'-schohr, S. die dem Winde gegen überliegende Küste, auf welche folglich der Wind zubläset. To make a Lee-shore, unter dem Winde an der Küste hinsegeln. To sink on a Lee-shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden.

Leet, liht', S. 1) ein Gericht; auch Leta. Court-Leet, ein adeliches Gericht, ein Gericht auf einem adelichen Lehengute. 2) ein Gerichtstag; auch Leet-Day, noch üblicher Law-Day. 3) in manchen Gegenden eine Versammlung der Beamten zu wählen.

Leetch, lihtsch', S der Busen eines vom Winde aufgeblasenen Segels. Leetch-Lines, Seile, welche daran befestiget werden.

Leeve, siehe Lief.

Leeward, lih'-ward, adj. nach dem Winde gerichtet. To fall to Leeward, den Vortheil des Windes verlieren, von dem Winde abkommen. a Leeward-Ship, ein Schiff, welches nicht so nahe an den Wind segelt als es könnte. a Leeward-Tide, wenn Fluth und Wind zusammen kommen. The Leeward Islands, diejenigen von den kleinen Antillischen Inseln, welche unter dem Ostwinde liegen, die Inseln unter dem Winde. (Span. Sottovento) zum Unterschiede von den Windward Islands, den Inseln über dem Winde. (Span. Barlovento.)

Left, left', ließ, gelassen. (das Präter. et Partic. von to Leave.) Left off, ließ ab, abgelassen.

Left, left', adj. links, nicht auf der rechten Seite oder Hand, verkehrt. The left Hand, die linke Hand.

Left-handed, left'-händed, adj. der die linke Hand statt der rechten gebraucht, der links ist. a Left-handed Wife, eine Beyschläferinn, so sich die Vornehmern ehemals, wenn sie eine schöne Person geringern Standes liebten, an die linke Hand trauen ließen.

Léfthandedly, adv. 1) so daß man die linke Hand statt der rechten gebraucht. 2) figürl. auf eine ungeschickte Art.

Léfthandedness, S. der Zustand, da man links ist, das Linkssеyn.

Leg, legk', S. 1) der Theil des Fußes zwischen dem Knie und dem untern Fuße, das Bein. To stand upon one Leg, auf einem Beine stehen. figürl. to stand upon his own Legs, sich selbst ernähren. 2) eine hölzerne Strumpfform. 3) die Keule von einem Vogel oder Thiere. 4) dasjenige worauf ein Ding stehet. The Leg of a Table, ein Tischbein, Tischgestelle. 5) eine Verbeuguug, woben man das eine Bein zurück ziehet. To make a Leg, sich vor jemand neigen. To scrape a Leg, sich ungeschickt beugen, einen Kratzfuß machen. 6) to give Leg, Bail and Land-Security, davon laufen. 7) to break a Leg, von einem Frauenzimmer das ein Hurkind gehabt hat, sagt man: she has broke a Leg.

Légacy, legk'-äsi, S. ein Vermächtniß, vermittelst eines Testamentes, ein Legat.

Lègal, lih'-ghäll, adj. 1) der Vorschrift des Gesetzes gemäß, gesetzmäßig. 2) dem Gesetze nicht zuwider, rechtmäßig. 3) gesetzlich, dem mosaischen Gesetze gemäß.

Legálity, ligháll'-iti, S. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.

to Lègalize, tu lih'-ghälleiß, v. a. rechtmäßig machen, recht sprechen, gerichtlich bestätigen.

Lègally, lih'-ghälli, adv. auf eine gesetzmäßige, rechtmäßige Art, nach den Gesetzen.

Lègalness, lih'-ghällneß, S. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.

Légatary, legk'-ätäri, S. derjenige, welchem ein Legat vermacht, dem etwas im Testament vermacht ist, der Testamenterbe.

Légate, legk'-ghäht, S. 1) ein Abgeordneter, Gesandter. 2) ein päpstlicher Gesandter, ein Legat.

Legatée, legkghätih', S. dem ein Legat vermacht ist, wie Legatary.

Légateship, legk'-ghähtschipp, S. die Würde eines Legaten oder päpstlichen Gesandten.

Léga-

Légarine, legk'ghâtein, adj. in der Würde eines päpstlichen Legaten gegründet. The Legatine Power, die Legatenwürde. a Legatine Constitution, eine Verordnung eines Legaten.

Legàt on, ligháh'sch'n, S. die Gesandtschaft, besonders die päpstliche Gesandtschaft.

Legatór, legkghâtar', S. derjenige, welcher ein oder mehrere Legate hinterläßt, der Erblasser. NB einige sprechen dieses Wort auch leakghâh'tor aus; dieses thut auch Johnson, allein Sheridan, Walker und alle neuere Sprachlehrer bestimmen die Aussprache legkghâtar', welches auch die allgemeine ist.

Leg'd, siehe Legged.

Lègend, lih'dschend, S. 1) die Lebensbeschreibung eines oder mehrerer Heiligen, die Legende. 2) eine Erzählung, eine erdichtete, abenteuerliche Erzählung, eine Legende, ein Mährchen. 3) die Aufschrift, besonders die Umschrift einer Münze.

Légendary, led'dschendâri, adj. zu einer Legende gehörig, darin gegründet.

Légendary Stories, Mährchen.

Lèger, lih'ghörr, S. die Belagerung, siehe Leaguer.

Léger, led'dschörr, S. (auch Leiger, Leidger, Ledger) ein jedes Ding, welches an einem Orte lieget oder beständig bleibt. a Leger Ambassador, ein Gesandter, der sich beständig an dem Hofe, an welchen er geschickt worden, aufhält.

Léger or Léger Book, led'dschörr, S. (bey den Kaufleuten) ein Handelsbuch, welches in dem Comtoir liegen bleibt, und in welches alle Rechnungen rein eingetragen werden, das Hauptbuch.

Legerdemàin, leddschörrdimähn', S. eine Geschwindigkeit mit der Hand, andere zu hintergehen, eine Gaukeley, ein Blendwerk. Legerdemàin-Tricks, Taschenspielerey, oder solche Künste.

Ledger-geld, Ledger-wit, siehe Lotherwit

Legériry, lidscherr'iti, S. Leichtigkeit, Geschwindigkeit.

Légged, legk'd, adj. Schenkel, Beine, Füße habend, damit versehen, bandy-legged, bow-legged, wry-legged, krummbeinig.

Léggers, legk'ers, Sham leggers, S. plur. Betrüger, welche vorgeben, daß sie Contrebande zu verkaufen haben, aber nichts anders als verlegene Waaren bey sich führen, und damit anführen oder betrügen.

Leg-hárness, legk'hár'neß, S. die Beinrüstung, der Beinharnisch.

Léghorn, legk'harn, S. der [illegible] Name von der Stadt und dem [illegible] haven Livorno in Italien.

Legibility, leddschibil'iti, S. die [illegible] che Beschaffenheit, Leserlichkeit.

Légible, led'schibl', adj. 2) leserlich, deutlich, leicht zu erkennen.

Légiblenels, S. die Leserlichkeit.

Légibly, adv. auf eine leserliche Art.

Lègion, lih'dschonn, S. 1) ein [illegible] römischer Soldaten, welches ungefähr 5000 Mann zu Fuß, und 500 Mann Reiter bestand, eine Legion. 2) eine Kriegesmacht. 3) eine große Zahl.

Lègionary, lih'dschonâri, adj. 1) einer Legion gehörig. 2) eine Legion haltend. 3) eine große, unbestimmte Zahl enthaltend.

to Législate, tu led'dschislâht, v. a. Gesetz geben oder machen.

Legislàtion, leddschislah'sch'n, S. die Handlung, da man Gesetze gibt, das Gesetzgeben.

Législative, led'dschislâhtiwm, adj. gesetze gebend. the legislative Power, die gesetzgebende Macht.

Législator, led'dschislâhtorr, S. der Gesetzgeber.

Législature, led'dschislâhtiur oder [illegible] islâttschur, S. die gesetzgebende [illegible]

Legitimacy, ledschit'timasi, S. [illegible] eheliche oder gesetzmäßige Geburt, wahre, ächte Beschaffenheit.

Legitimate, ledschit'timâht, adj. in [illegible] mäßiger Ehe geboren, ehelich.

to Legitimate, tu ledschit'timâht, v. a. 1) die Rechte einer ehelichen Geburt ertheilen, legitimiren. 2) für [illegible] mäßig erklären.

Legitimately, adv. auf eine gesetzmäßige, auf eine ächte Art.

Legitimateness, S. die eheliche Geburt, ächte Beschaffenheit.

Legitimàtion, ledschittimâh'sch'n, S. [illegible] gesetzmäßige, eheliche Geburt. 2) Ertheilung der Rechte einer ehelichen Geburt an unehlich Gezeugte, Legitimation.

Légume, legk'ghiuhm, S. eine [illegible]

Légumen, leghiuh'men, [illegible] senfrucht, Bohnen, Erbsen, Linsen.

Legùminous, leghiuh'minoss, adj. Hülsenfrucht ähnlich, dazu gehörig.

Léidger, Léiger, led'schörr, S. [illegible] Leger. to angle at Leiger, am Boden angeln.

Lèisurable, li'schurâbl', adj. mit Muße verfertiget, in der Muße gemacht, nicht übereilt, Zeit und Muße [illegible]

end. Leisurable Hours, müßige, gemächliche Stunden.
urably, adv. mit Muße, mit Bedacht, gemächlich, ohne Uebereilung.
ure, li'ßchurr, S. 1) Freyheit von il oder dringenden Geschäften, Muße. o be at Leisure, Muße, Zeit haben.) bequeme Zeit, Gemächlichkeit. a isure Hour, müßige Zeit, eine Reustunde.
urely, li'ßchurrli, adv. mit Muße llbracht, mit Bedacht, gemächlicher Zeise. a leisurely March, ein gemächlicher Marsch.
an, li'männ, S. (ein veraltetes Wort für eine geliebte Person) ein iebster, eine Liebste.
beck, lemm'bick, S. ein Brennkolben, Destillirkolben, siehe Alembick.
ma, lem'ma, S. ein vorlaufig als ahr angenommener Satz, ein Lemma.
ma, S. die Hülse von gewissen Früchten, als von Mandeln und dergleichen, ach von Hafer und Gerste.
nian-Earth, lemm'niän'erth, S. ne Art Bolus oder feine Erde.
on, lem'monn, S. 1) die Limonie, itrone. 2) der Limonienbaum. Wa-r-Lemon, die Passionsblume.
onade, lemmonähd', S. ein kühlender Trank von Citronensaft, Wasser nd Zucker, Limonade.
on-Colour, lem'monn'kollerr, S. itronenfarbe.
on-Tree, lem'mon'tri, S. der Limonienbaum, Citronenbaum.
Lenny, lenn', len'ni, S. der abgekürzte Name von Leonard, Leonhard.
end, tu lennd', v. a. (hat im Präter. nt.) 1) lehnen, leihen, borgen. to nd out, ausleihen, verborgen. 2) geben, reichen, mittheilen überhaupt. lend one his Hand, his Help, einem e Hand biethen, ihm hülfreiche Hand ichen. 3) verstatten, verleihen, verilligen.
ler, lennd'örr, S. der einem andern was leihet, borgt. 2) der ein Gewäft daraus macht, Geld auf Zinsen szuleihen.
ling, lennd'ing, S. das Leihen, orgen, Vorstrecken, das Verborgen.
gth, lengkth, S. 1) die horizontale usdehnung eines Körpers, die Länge. lye at his Length, der Länge nach sgestreckt liegen. To have the Length one's Foot, einen sehr genau kenn, a Picture in full Length, ein ild in Lebensgröße. 2) ein gewisser heil des Raumes oder der Zeit (mit m Plural.) large Lengths, große trecken. I cannot go that Length with You, ich kann Ihnen darin nicht beyfallen, ich kann mich so weit nicht mit Ihnen einlassen. 3) Ausdehnung der Dauer oder des Raums. 4) lange Dauer. In Length of Time, mit der Zeit. 5) die Entfernung, die Weite. 6) der völlige Umfang. 7) das Ende einer bestimmten Zeit. at Length, endlich, zum Beschlusse.

to Lengthen, tu lengk'th'n, v. a. 1) länger machen, verlängern, ausdehnen, ausstrecken. 2) verlängern, der Dauer nach, als: to lengthen one's Life, das Leben zu verlängern. 3) in der Aussprache verlängern, dehnen.

to Lengthen, v. n. länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen.

Lengthened, part. verlängert, länger gemacht, sich verlängert, ausgestreckt, ausgedehnt.

Lengthening, lengk'th'ning, S. das Verlängern, in weiterer Bedeutung siehe das Verbum.

Lengthwise, lengkth'weis, adv. der Länge nach, nach der Länge.

Lènient, lih'nient, adj. 1) lindernd, mildernd, stillend, besänftigend. 2) den Leib öffnend, erweichend.

Lènient, S. ein linderndes, erweichendes Arzeneymittel.

to Lénify, tu len'nifei, v. a. mildern, lindern, besänftigen. Lenified or Lenify'd, gemildert, gelindert, besänftiget.

Lénifying, len'nifeying, S. die Linderung, Milderung, Besänftigung.

Lénitive, lenn'itiww, adj. lindernd, mildernd, die Schmerzen stillend.

Lénitive, S. ein linderndes, Schmerzen stillendes Mittel.

Lénity, lenn'iti, S. Gelindigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Zärtlichkeit, Gutwilligkeit.

Lénny, siehe Len, Leonhard.

Léns, lenns', S. ein auf beiden Seiten convex geschliffenes Glas, ein Linsenglas; zu den Ferngläsern, eine Linse.

Lént, lennt', das Prät. und Partic. von to Lend, lieh, geliehen ꝛc.

Lént, lennt', S. die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, die Fasten.

Lénten, lennt'st'n, adj. was in der Fastenzeit gebraucht wird, zu den großen Fasten gehörig, auch sparsam, mager. a lenten Feast, eine magere Mahlzeit, Fastenmahlzeit, auch Lenten-fare.

Lenticular, lentick'kiulär, adj. auf beiden Seiten convex, linsenförmig.

Léntiform, lenn'tifahrm, adj. was die Form einer Linse hat, linsenförmig.

Lentiginous, lentid'dschinoss, adj. räudig, grindig, schuppig, finnig.

Len-

Lentigo, lentei'ghо, S. Sommersproſſen, Sommerflecken.
Léntil, lenn'till, S. eine Hülſenfrucht, Linſen. Water-Lentils, Waſſerlinſen, auch Fenlentils.
Léntisk, lenn'tiſk, S. ein ſchöner immer grünender Maſtixbaum, die Piſtacie; heißt auch Turpentine-Tree, Mastix-Tree, und Pistachia-Tree.
Léntitude, lenn'titiud, S. trages, langſames Betragen, Trägheit, Langſamkeit, Schläfrigkeit.
Léntner, lennt'nörr, S. eine Art Falken, ein Lennert.
Léntor, lenn'torr, S. 1) zähe Beſchaffenheit, Zähigkeit. 2) Trägheit, Langſamkeit. 3) der zähe Theil des Blutes, welcher in bösartigen Fiebern die zarten Gefäße verſtopft.
Léntous, lenn'toſſ, adj. was ſich dehnen läßt, zähe, kleberig.
Lénvoy, lenn'wai, S. der Beſchluß oder das Ende eines Liedes.
Lèo, lih'o, S. der Löwe (doch nur ein Geſtirn am Himmel.)
Lèod, lihd', S. ein Volk, eine Nation, die Leute.
Lèof, lihf', S. die Liebe (veraltet.)
Lèolin, lih'olin, S. ein männlicher Name, Leolin.
Lèonard, lih'onárd, S. Leonhard, verkürzt Len und Lenny.
Lèonard, S. ein kleiner Falken, ein Lennert.
Lèonel, lih'onell, ein männlicher Name, Leonell.
Lèonine, lih'onein, adj. zu einem Löwen gehörig, demſelben ähnlich, in deſſen Natur gegründet, löwenartig.
Leonine-Verses, Leoniſche Verſe, lateiniſche Verſe, welche ſich am Ende reimen, und von ihrem Erfinder Leo ſo genannt werden.
Léopard, lep'pord, S. ein vierfüßiges Raubthier, der Leopard, Parder.
Léopard's-Bane, lep'pordsbáhn, S. Gemswurz.
Lèopold, lih'opald, S. ein Name Leopold.
Léper, lép'pörr, S. ein Ausſätziger.
Léper-fish, lep'pörr'fiſch, S. eine Art Fiſche, ein Räudel.
Léperous, lép'pörroſſ, adj. was einen Ausſatz verurſachet, eigentlich Leprous.
Lépid, lep'pid, adj. ſcherzhaft, angenehm.
Lepidity, leppid'diti, S. die Annehmlichkeit, Anmuth.
Lèpo, lih'po, S. ein gewiſſer Fiſch, der im Frühjahr ſprenklicht, und zu andern Zeiten des Jahres weiß iſt.
Léporine, lep'porein, adj. in der Art eines Haſen gegründet, demſelben ähnlich, haſenartig.
Léprie, lep'pri, S. der Ausſatz, Leprosy.
Léprosed, lep'proſ'd, adj. ausſätzig.
Leprósity, lep'praſſ'iti, S. 1) die Ausſatzigkeit. 2) an den Metallen, ihr einen beygemiſchten erdartigen Theil.
Léprosy, lep'proſi, S. der Ausſatz, Erbgrind.
Léprous, lep'proſſ, adj. mit dem Ausſatze behaftet, ausſätzig, grindig.
Lère, lihr', S. eine Lehre, der Unterricht (ein nur noch in Schottland übliches Wort.)
Lérry, ler'ri, S. 1) ein Verweis, Zuputzer. 2) Geräuſch, Lärm (ein veraltetes Wort.)
Lésk, leſk', S. die Gegend der Scham, der Schooß, wofür Croin üblicher iſt.
Léſs, leß', eine verneinende oder negative abweſende Endigung. Mit einem Subſtantivo verbunden bedeutet ſie die Abweſenheit eines Dinges, oder den Mangel einer nothwendigen Sache, als: a Witleſs Man, ein Mann ohne Verſtand, ohne Kopf.
Léſs, leß', der Comparat. von little, kleiner, geringer, weniger. to grow leſs, weniger kleiner werden. With no leſs, mit nicht geringer, oder mit eben ſo vieler.
Léſs, adv. in einem kleinern, geringern Grade. The leſs, je weniger, deſto weniger.
Léſs, S. eine kleinere Anzahl, ein geringerer Grad.
Leſsée, leſſih', S. der Pächter, Miether, manu, der einem andern etwas verpachtet.
Léſsel, leß'ſel, S. der Koth eines wilden Thieres, ſiehe Leſses.
to Léſsen, tu leß'ſ'n, v. a. 1) kleiner machen. 2) den Grad eines Dinges geringer machen, vermindern. 3) der Würde oder Macht berauben, ſie verlieren, Abbruch thun. 4) geringer ſchätzen.
to Léſsen, v. n. kleiner, geringer, weniger werden, abnehmen.
Léſsened, leß'ſen'd, part. kleiner, geringer gemacht, vermindert, geſchwächet.
Léſsening, leß'ſning, S. die Verkleinerung, Verminderung.
Léſser, leß'ſörr, der Comparat. von little, kleiner, geringer, weniger. Leſs. it grows leſser and leſser, es wird eigentlich und beſſer: it grows leſs and leſs, es wird kleiner und kleiner.
Léſseron, leß'ſeron, S. Lorbeer.

ses, les'ſes, S. der Koth vierfüßiger, eſonders wilder Thiere (bey den Jä-ern die Loſung.)
son, les'ſ'n, S. 1) ein Stück aus er Bibel, welches bey dem Gottes-ienſte vorgeleſen wird. 2) eine Re-el des Verhaltens, eine Lehre. 3) ine Lection, eine Vorleſung. 4) ein Verweis, Ausputzer (dieſes wie Lec-ure.) 5) die für ein muſikaliſches Inſtrument geſetzten Noten, die Stimme.
Léſson, tu les'ſ'n, v. a. unterrichten, unterweiſen, Lehren geben.
sor, les'ſörr, S. der Verpachter, Vermiether, wie Leasour.
t, leſt', conjunct. 1) damit nicht. lest e be lost, damit es nicht verlohren gehet. 2) wird es auch oft für that, aß gebraucht.
rage, les'tädſch, S. die Abgabe nach Laſten, ſiehe Lastage.
rer-Cock, les'törr'kack, S. (in einigen Gegenden Englands) ein Werkzeug, gewiſſe Art Fahrzeuge damit in die See zu bringen.
Lét, tu lett', v. a. irreg. 1) zugeben, ulaſſen, verſtatten, nicht hindern, aſſen. To let fall or slip a Word, ein Wort fallen, entfahren laſſen. 2) Let ezeichnet ſowohl eine Ermunterung, ls auch einen Befehl, als: let us go, aßt uns gehen. Let the Soldiers seize him, laß die Soldaten ihn ergreifen.) in Ruhe laſſen, allein laſſen. Let me alone, laß mich gehen, laß mich ufrieden, auch laß mich ſorgen, überaß es mir. 4) veranſtalten, daß etwas geſchehe. To let know, bekannt machen, zu wiſſen thun. To let see, ehen laſſen, zeigen. To let Blood. Blut laſſen, zur Ader laſſen. 5) vermiethen, verpachten. 6) let me die if t be not true, ich will des Todes ſeyn, wenn es nicht wahr iſt.

To Let mit einigen Partikeln.

let *down*, nieder, herunter laſſen.
let *in* or *into*, einlaſſen, hinein laſſen.
let *off*, ablaſſen, abgehen laſſen.
let *out*, 1) auslaſſen, hinauslaſſen.) ausleihen, vermiethen, verpachten. o let out to Use, auf Zins ausleihen.
Lét, tu lett', v. n. ſich enthalten. Let hat alone, laß das bleiben, enthalte ich deſſen.
Let, bedeutet ferner als ein Activ, regul. hindern, verhindern, verſperren, ſich widerſetzen; es hat im Prät. und Partic. letted, many Things have letted me, manche Dinge haben mich verhindert, haben ſich mir widerſetzt.
, lett, S. das Hinderniß, die Verhinderung. We had no Stop, no Let, wir hatten keinen Aufenthalt, keine Verhinderung.
Lét, lett', der verkürzte Name Letitia wofür auch Letty üblich iſt.
Létany, ſiehe Litany
Lét-Blood, lett'blodd, S. der zur Ader gelaſſen hat.
Létcher, Létcherous, ſiehe Lecher etc.
Léthal, lihth'all, adj. tödtlich.
Lethargick, lithär'dſchick, adj. mit der Schlafſucht behaftet, ſchlafſüchtig.
Lethargicknes, S. 1) die Schlafſucht, die Schläfrigkeit. 2) Trägheit.
Léthargied, leth'ärdſchi'd, adj. in der Schlafſucht liegend, tief eingeſchläfert.
Léthargy, leth'ärdſchi, S. die Schlafſucht.
Léthe, lih'thi, S. 1) der Fluß Lethe oder der Vergeſſenheit in der Mythologie der Alten. 2) die Vergeſſenheit ſelbſt; der Trank der Vergeſſenheit.)
Lét-in, lett'in, S. ein Zeichen im Schreiben, wo etwas eingeſchaltet werden ſoll, ein Einſchaltungszeichen.
Létitia, li'tiſchiä, auch letti'ſchiä, S. ein weiblicher Name, Lätitia; im Engl. auch Lettice und verkürzt Letty, Let.
to Létt, verhindern, ꝛc. ſiehe to Let.
Létted, let'ted, part. von to Let, dem v. a. regul. welches ſiehe: verhindert ꝛc.
Létter, let'törr, S. 1) derjenige, welcher etwas zuläßt. 2) der etwas veranſtaltet oder veranſtalten läßt. a Blood-Letter, der zur Ader läßt. 3) der etwas hindert oder verhindert. 4) der etwas verpachtet, oder vermiethet
Létter, let'törr, S. 1) ein Buchſtab. 2) der metallene Buchſtab womit gedruckt wird, die Lettern im Plural. 3) der buchſtäbliche Verſtand. 4) ein Sendſchreiben, ein Brief. The Style of Letters ought to be free easy and natural, der Briefſtyl muß frey, ungezwungen, fließend und natürlich ſeyn. 5) eine kurze ſchriftliche Urkunde, beſonders eine Vollmacht, als: a Letter of Attorney, eine gerichtliche Vollmacht. a Letter of a Mark, ein Kaperbrief, eine Vollmacht für einen Kaper; auch wohl der Kaper ſelbſt. 6) die Wiſſenſchaften, dieſes im Plur. a Man of Letters, ein Mann von Wiſſenſchaft, ein gelehrter Mann.
to Létter, tu let'törr, v. a. 1) mit Buchſtaben zeichnen. 2) mit gegoſſenen Buchſtaben drucken. to letter a Book, ein Buch auf dem Rücken mit einem gedruckten Titel verſehen.
Létter-Case, let'törr'kähs, S. eine Briefſtaſche.

Lét-

Léttered, let'=törr'd, adj. 1) gelehrt. a lettered Education, eine gelehrte Erziehung. 2) mit Buchstaben bedrucket.
Létter-fóunder, S. ein Schriftgießer.
Létter-léarned, adj. buchgelehrt.
Létter-léarning, S. die Buchgelehrsamkeit.
Léttice, let'=tis, S. 1) Lattich; siehe Lettuce. 2) ein weiblicher Name, siehe Letitia.
Létting, let'=ting, S das Lassen, verstatten; auch verhindern. The Letting of Blood, das Aderlassen.
Léttuce, let'=tis, S. Lattich, Sallat. headed or Cabbage-Lettuce, Kopfsallat. Lams-Lettuce, Baldrian. Wild Lettuce, wilder Lactuk.
Létty, let'=ti, der verkürzte weibliche Vorname Latitia, siehe Letitia
Levâne, liwäh'=no, S eine Göttinn neu gebohrner Kinder.
Lèvan, lih'=wänt, adj. zur Levante oder östlichen Gegend gehörig. The levant Wind, der Ostwind, Morgenwind.
Levant, lewänt', S der gegen Morgen gelegene Theil der Welt, im engern und gewöhnlichern Verstande aber nur die Küsten des Mittelländischen Meeres, nebst dem westlichen Theile von Asien, die Levante.
Lèvantine, lih'=wäntin, adj. zur Levante gehörig. The Levantines, die Einwohner der Levante, die Morgenländer.
Levâtor liwäh'=törr, } S. ein Instru-
Levâtory, liwäh'=törri, } ment der Wundärzte, die niedergedrückten Theile der Hirnschale damit aufzuheben.
Leucophlégmacy, liukoflegg'=mäsi, S. die Bleichsucht, so fern sie eine Folge kalter zäher Säfte ist.
Leucophlégmatick, liukoflegg'=mätick, adj. wegen kalter zäher Säfte eine bleiche Farbe habend.
Lévee, lew'=wi, S. 1) das Aufstehen des Morgens aus dem Bette, und die Zeit wenn man aufstehet. 2) die Gesellschaft welche sich des Morgens bey Vornehmen in ihren Schlafzimmern versammelt. 3) a Lady's Levee, die Toilette, der Nachttisch einer Dame.
Lévee-hunter, lew'=wi=honn=törr, S. aus Verachtung, derjenige, welcher den Großen sclavisch schmeichelt, und sich daher bey ihrem Aufstehen einfindet.
Lével, lew'=wel, adj. 1) eben, gleich, keine Erhöhungen habend 2) mit einem andern Dinge gleich hoch, Figürl. jemandes Kräften angemessen, was von ihm erkannt, erreicht werden kann. It is level to human Understanding, es ist dem menschlichen Verstande angemessen. Every Thing lies level to their Wish, alles gehet ihren Wunsch. 3) an Würden, an Vorgen gleich.
Lével, S. 1) eine ebene Fläche gewöhnliche, bestimmte, verhältnißstige Höhe. 3) die gleiche Höhe, Stand der Gleichheit. They are a Level, sie sind sich im Stande 4) das Richtscheit der Maurer, die Vorschrift, Richtschnur 6) Gesichtslinie. 7) die Linie, in welcher eine abgeschossene Kugel gehet. Bergbaue, ein Ort oder eine Strecke welche seitwärts von einem Stollen einem Gange getrieben wird, gelört.
to Lével, tu lew'=wel, v. a. 1) eben machen. 2) von gleicher machen. to level with the Ground der Erde gleich machen, schleifen, abtragen, ebenen, flach machen. ein Ding dem andern gleich 5) to level a Cannon, eine richten. 6) nach etwas zielen. einer Absicht richten, darauf
to Lével, v. n. 1 nach etwas (mit at.) The Mark where at vel, das Ziel wornach wir oder der Punct wornach wir muthmaßen, auf etwas rathen. sich womit in gleicher Richtung den. 4) nach etwas streben. Oberherrschaft zu vernichten, die heit einzuführen suchen.
Lével-Coil, lew'=wel=kail, Spielen) wechselsweise, einer nach andern.
Lévell'd, lew'=well'd, part. eben gleich gemacht, gerichtet, gezielt
Léveller, lew'=wellörr, S. 1) welcher etwas gleich oder eben 2) der alle Stände gleich zu alle Obrigkeiten auszurotten
Lévelling, lew'=welling, S. oder Gleichmachen, das Ebenen in fernern Bedeutungen das
Lévelness, lew'=welness, S. 1) schaffenheit einer Fläche. 2) Höhe mit einem Dinge, überhaupt.
Lével-range, lew'=wel=rähndsch, der Artillerie, der Kernschuß.
Léven, lew'=w'n, S. 1) Sauerteig fen. 2) einiges oder jedes was in de ist die Natur einer größern zu verändern.
Lèver, auch Lèaver, lih'=wörr, S. um einen Punct bewegliche gerade eine Last zu heben, der Hebebaum, oder die zweyte mechanische Kraft ein großes Gewicht zu zu erhöhen.

erer, lew'-werikk, S ein junger Hase.
ero'ok, lew-weruk, S. ein nur noch Schottland übliches Wort eine Lere zu bezeichnen.
er, lewv'-itt, S. ein Stoß in die rompete.
able, lew'-wiabl', adj. was man arn auflegen, was erhoben werden nn.
arhan, liwel'-äthän, S. ein großes Wasserthier, dergleichen im Buche iob gedacht wird; einige bilden sich runter das Krokodill ein; allein in r Poesie wird es gemeiniglich für n Wallfisch gehalten. Figürl. bedeutet zuweilen den Teufel.
évigare, tu lew-wiadht, v. a. 1) einem merklich feinen Pulver zerrein. 2) mit einem Dinge zu einem lig gleichförmigen Körper vermischen.
gation, lewwigäh-sch'n. S. die Verndlung zu einem unmerklich feinen ulver, die Zermalmung, Zerreibung.
, lewv'-in, S. ein männlicher Na-, Levin, Levinus.
ier, lewv'-inorr, S. eine Art Jaadnde, welche auch Lyemmer und ner genannt wird, der Spürhund.
e, lih'-weit, S. 1) ein Levit, ei- von dem Stamm Levi. 2) ein ieister im verächtlichen Verstande, Pfaffe.
ical, liwit'-tik'll, adj. zu den Leen gehörig, in dem jüdischen Gotdienste gegründet, levitisch.
cus, liwitt'-koss, S. das dritte Buch sis.
, lew'-witi, S. 1) Mangel der were, Leichtigkeit. 2) Leichtsinn, erstand, Flattersinn. 3) Mangel Ernsthaftigkeit. 4) Eitelkeit, Hang eitlen Vergnügungen.
y, tu lew'-wi, v. a. 1) Soldaten ben. to levy an Army, eine Arerrichten. 2) als eine Abgabe oder atzung heben. 3) to levy cruel s, grausame Kriege anfangen.
lew'-wi, S. 1) die Anwerbung r Armee. 2) die Hebung einer Ab-, die Auflage. 3) ein angefangeKrieg.
, lew'-wi'd, part. adj. aufgelegt, uern erhoben, Soldaten geworben.
g, lew'-wiing, S. die Anwerbung, egung, Hebung der Contributio-

l, siehe Leeward.
liuhd', auch lubd', adj. 1) weltnicht geistlich. Lewd Men, Läy- 2) unwissend, ungesittet, (in beyfällen veraltet.) 3) ausschweifend, los. Lewd in Life, von einem unordentlichen Lebenswandel, liederlich. 4) übel, böse. a lewd Custom, eine üble Gewohnheit. 5) wollüstig, unzüchtig. a lewd Love, eine wollüstige Liebe.
Lewdly, adv. 1) auf eine unordentliche, zügellose, ausschweifende Art. 2) auf eine üppige, wollüstige, unzüchtige Art.
Lewdness, S. Wollust, Unzucht, Unverschämtheit.
Lewster, liuhd'-störr oder luhd'-störr, S ein wollüstiger, unzüchtiger Mensch.
Lewer, luh'-err oder luh'-err, S. ein Wiedehopf; wie Hoop und Puet.
Lewelling, luh'-ellin, ein männlicher Name, Leonellus.
Lewis, luh'-is, ein männlicher Name Ludwig.
Lewisd'or, luidohr', S. ein Louisd'or.
Lexicógrapher, leckssikagk'-gräförr, S. der Verfasser eines Wörterbuches, ein Lexicograph.
Lexicógraphy, leckssikagk'-gräfi, S. die Verfertigung eines oder mehrerer Wörterbücher.
Léxicon, lecks'-ikon, S. ein Wörterbuch, Lexicon, ein Buch das die Bedeutungen der Wörter lehret.
Ley, lih', S. ein Feld, auch die Viehweide. NB. dieses Wort und Key sind die einzigen Ausnahmen in welchen ey mit dem Accent gedehnt i ausgesprochen wird.
Liable, lei'-äbl', adj. einer Sache unterworfen, ausgesetzt, von derselben nicht frey. liable to a Tax, steuerpflichtig, it is liable to many Defects, es ist vielen Mängeln, Fehlern ausgesetzt
Liablenels, lei'-äbl'ness, S. der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt, ihr unterworfen ist; die Neigung, der Hang wozu.
Liar, lei'-är, S. ein Lügner, Lügnerinn.
Liard, leiahr', S. eine französische Münze von 3 Deniers.
Liard, lei'-ärd, adj. 1) grau mit roth vermischt. a liard Horse, ein Rothschimmel. 2) in Schottland bedeutet es grau überhaupt. a liard old Man, ein Greis.
Lib, libb', S. ein halber Scheffel
to Lib, tu libb, v. a. 1) verschneiden, castriren. 2) beysammen liegen (in einem Bette.)
Libation, leibäh'-sch'n, S. 1) die gottesdienstliche Handlung, da man Wein einer Gottheit zu Ehren ausgießet. 2) der auf solche Art ausgegossene Wein; das Opfer.
Libbard, lib'-bard, S. der Leopard; siehe Leopard woraus es verkürzt ist.

Lib-

Libbard's-bane. S. Wolfsbohne, Eisenhütchen, Wolfswurz, Giftkraut; im Engl. auch Wolf's-bane, Monk's-hat.
Libbage, lib'bedsch, S. ein Bett.
Libben, lib'b'n, S. ein verborgenes oder geheimes Wohnhaus.
Libel, lei'bell, s. 1) ein Pasquill, eine Schmähschrift. 2) (in den Gerichten) eine schriftliche Klage oder Denunciation; die Klageschrift.
to Libel, tu lei'bell, v. n. schriftlich schmähen oder verläumden (mit against.)
to Libel, v. a. jemandes Ehre in öffentlichen Schriften angreifen. to libel one.
Libelled, durch eine Schmähschrift verläumdet.
Libeller, leibellörr, S. der Verfasser einer Schmähschrift, ein Pasquillant.
Libelling, leibelling, S. das Schmähen, das pasquillhafte Verläumden.
Libellous, leibellöss, adj. schmähend, pasquillantisch.
Liberal, libböräll, adj. 1) edel, nicht niedrig, sowohl der Geburt als der Denkungsart nach. a liberal Education eine gute anständige Erziehung. 2) einem Manne von den höhern Classen anständig. 3) freygebig, großmüthig, nicht sparsam (mit of bey der Sache und to bey der Person) als: liberal of Praise freygebig mit dem Lobe. He was very liberal to him, er war sehr freygebig gegen ihn.
Liberality, liböräll'iti, S. die Freygebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.
Liberally, lib'böralli, adv. 1) auf eine freygebige, milde Art. 2) auf eine edle, nicht niedrige Art.
Liberalness. S. die Freygebigkeit.
Liberate, lib'böraht, S. eine Zahlungsanweisung unter dem großen Siegel, zu einer jährlichen Pension, oder zu sonst einer Zahlung, an die Schatzkammer ꝛc. gerichtet.
Libertine, lib'bertin, S. 1) ein Freygelassener, oder der Sohn eines Freygelassenen; einer der in völliger Freyheit ist. 2) derjenige, welcher sich in einer Sache keinen Zwang anthut, der, uneingeschränkt in seiner Freyheit ist. 3) einer der ohne Einschränkung der Gesetze lebt, ein Ruchloser. 4) derjenige, welcher sich über die Vorschriften der Religion hinaussetzt, ein Freygeist, der frey denkt und frey handelt.
Libertine, adj. zügellos, ruchlos, freygeisterisch.
Libertinism, lib'bertinißm, S. Verachtung der positiven Gesetze, Ruchlosigkeit, Freygeisterey.
Liberty, lib'berti, S. 1) Freyheit (im Gegensatz der Sclaverey oder Knechtschaft). 2) freye Staatsverfassung (im Gegensatze der despotischen oder monarchischen). 3) Freyheit (im Gegensatze der Einschränkung). 4) Befreyung von einer Einschränkung, ein Vorrecht, eine Freyheit. 5) Erlaubniß, Fug zu etwas.
Libidinist, libidd'inist, S. ein Wollüstling.
Libidinous, libidd'inoss, adj. wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben.
Libidinously, adv. auf eine wollüstige, üppige Art, liederlicher Weise.
Libidinousness, S. die Wollust, die sinnlichen Begierden.
Libitina, libbitei'nä, S. die Göttinn der Leichenbegängnisse.
Liblong, libb'lang, S. Knabenkraut, fette Henne; im Engl. auch Live-long, Live-ever oder Ever live, Orpine.
Libken, libb'k'n, S. ein Haus, darin zu liegen.
Libra, lei'brä, S. die Wage (im Himmelszeichen).
Libral, leibräll, adj. pfündig, Pfund am Gewichte haltend.
Librarian, leibrairiän, S. 1) der Aufseher einer Bibliothek, ein Bibliothekar. 2) (bey den Alten) derjenige, welcher Bücher abschreibt, der Abschreiber.
Library, lei'brari, S. 1) eine Bücherversammlung. 2) der Ort für eine Bücherversammlung, die Bibliothek.
Library-keeper, S. ein Bibliothekar, wie Librarian.
to Librate, tu lei'bräht, v. a. und n. im Gleichgewichte erhalten.
Libration, leibräh'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas gewogen wird. 2) Zustand, da etwas im Gleichgewichte erhalten wird, das Schwanken. 3) in der Astronomie, die schwankende, zitternde Bewegung an dem Instrumente, wodurch die Breite der Sterne von Zeit zu Zeit verändert wird. 4) das Schwanken der Erdachse.
Libratory, lei'brätori, adj. schwankend, wie eine Wage.
Lice, leis', Laüse, der Plural von Louse.
Lice-bane, leis'bähn, S. Laüsekraut.
Licence or License, lei'sens, S. 1) ausschweifende Freyheit, Zügellosigkeit, Frechheit. 2) Erlaubniß, Einwilligung, Vergünstigung, Freyheit.
to Licence, tu lei'sens, v. a. 1) bevollmächtigen, Vollmacht, Erlaubniß ertheilen. to Licence a Book, Erlaubniß zum Druck eines Buches ertheilen.

es cenſiren. a Book licenced, ein cenſirtes Buch, ein erlaubtes Buch. 2) entlaſſen, fortſchicken.
censed, lei's ſenſ'd, adj. der Vollmacht, Erlaubniß hat.
censer, lei's ſenſorr, S. derjenige, welcher Bewilligung, Erlaubniß, Vollmacht ertheilet. a Licenser of Books, der Cenſor.
censing, lei's ſenſing, S. das Ertheilen der Freyheit, das Bevollmächtigen.
céntiate, leiſenn's ſchiaht, S. 1) derjenige, welcher ſich einer Freyheit bedient, ſich Freyheiten nimmt. 2) (auf auswärtigen Univerſitäten) eine Art academiſcher Würden, ein Licentiat.
Licéntiate, tu leiſenn's ſchiáht, v. a. Freyheit verſtatten, zulaſſen, Erlaubniß ertheilen.
céntiating, leiſenn's ſchiáhting, S. die Verſtattung, Ertheilung der Freyheit zu etwas.
céntious, leiſenn's ſchoſſ, adj. 1) ausſchweifend, zügellos, ruchlos, frech, frey, aller Sittlichkeit beraubt. 2) ungezähmt, uneingeſchränkt.
éntiously, adv. 1) auf eine freche, ausgelaſſene, zügelloſe, ausſchweifende Art. 2) auf eine ungezähmte, uneingeſchränkte Weiſe.
éntiousneſs, S. die Zügelloſigkeit, Ausſchweifung, Ungebundenheit.
h, litſch', S. ein altes Wort für eine Leiche, davon aber noch einige Zuſammenſetzungen im Andenken ſind; als:
h-gate, litſch's gaht, S. das Thor in einer Stadt, durch welches die Leichen getragen werden.
h-field, litſch's fihld, S. 1) das Leichenfeld. 2) auch der Name einer Stadt in Staffordshire.
h-owl, litſch's aul, S. eine Art Eulen, deren Geſchrey einen Todesfall bedeuten ſoll; das Leichenhuhn.
h-Wake, litſch's wahk, S. 1) die Wache bey einer Leiche. 2) in Schottland, das Leichenfeld, der Gottesacker; Todtenhof.
-wale, litſch's wähl, S. eine Pflanze, Meerhirſen, Steinſaame.
, lick', S. 1) ein Schlag. a Lick over the Chops, ein Schlag übers Geſicht. 2) eine rauhe, grobe Behandlung.
ick, tu lick', v. a. 1) lecken, to lick a Wound, eine Wunde lecken. 2) einen derb abprügeln. 3) überwaſchen, recht mit Farbe übermahlen. 4) to lick up, (figürl. von dem Lecken der Thiere entlehnt) ausbilden, ausputzen.
-Dish, lick's diſch, S. ein Tellerlecker,
Lickerish, lick'seriſch, } adj. 1) ſorgfäl-
Lickerous, lick'seroſſ, } tig in der Wahl der Speiſen, lecker. 2) begierig (nicht aus Hunger, ſondern aus Luſt) lüſtern wornach. 3) dem Geſchmacke angenehm, den Appetit reitzend, lecker, leckerhaft.
Lickerishneſs, } S. leckere oder leckerhafte Beſchaffenheit, Begierde, Lüſternheit wornach.
Lickerousneſs, }
Licking, lick'sing, S. das Lecken; und als Partic. leckend.
Lickorish, lick'soriſch, ſiehe Lickerish.
Lick-Sauce, lick'sahs, S. ein Tellerlecker.
Lick-Spittle, lick'sſpitt'l, S. ein Schmarotzer, Fuchsſchwanzer.
Lick-Stone, lick'sſtohn, S. eine Lamprete, Neunauge.
Lickt, lickt', part. von to Lick geleckt ꝛc.
Licorice, lick'soris, S. eine Art Wurzel von ſüßem Geſchmack, Süßholz, wovon der getrocknete Saft, Lakritzenſaft genannt wird. Wild Licorice, wilder Lackritz; im Engl. auch Sweetweed; auch das Wirbelkraut, Astragalus, wird im Engl. Wild Licorice; auch Licorice-Vetch und Milk-Vetch genannt.
Lictor, lick'storr, S ein Gerichtsdiener, bey den ehemaligen Römern.
Lid, lidd, S. 1) ein Deckel über ein Gefaß. 2) Eyelid, auch nur Lid, das Augenlied.
Lie, lei', S. eine Lauge, oder ein mit Seife, Salz ꝛc. geſchwängerter flüſſiger Körper. Chamber-Lie, der Urin. NB Sheridan ſpricht dieſes Wort unrichtig lih aus.
Lie, lei', S. 1) eine ſtrafbare Unwahrheit, eine Lüge. to tell Lies, lügen. 2) die Beſchuldigung der Lüge. To give the Lie, Lügen ſtrafen, der Unwahrheit beſchuldigen. 3) eine Erdichtung, ein Mährchen (im Scherze).
to Lie, tu lei', v. n. 1) lügen, die Unwahrheit ſagen. 2) eine unwahre Vorſtellung von etwas machen.
to Lie, tu lei', (dieſes iſt das Neutr. von dem Activo to Lay, legen, und wird überhaupt wie das deutſche liegen gebraucht; es bedeutet) 1) horizontal gelegt ſeyn, liegen, feſt aufliegen, überhaupt liegen. to lie lurking, im Hinterhalte — verſteckt liegen, auf etwas lauren. to lie idle, ſtille liegen, faullenzen. to lie about or up and down, zerſtreuet liegen. To lie in the Way, im Wege liegen, ein Hinderniß ſeyn. To lie out in Length, der Länge nach liegen. 2) in figürlicher Bedeutung, krank liegen. To

lie at the Point of Death, auf den Tod liegen. 3) liegen und schlafen. To lie out of Doors, außer dem Hause schlafen. To lie down, zu Bette gehen, sich schlafen — sich nieder legen. 4) fest verharren. She lies at the Bottom of my Heart, sie liegt mir sehr am Herzen, oder auch, ich kann sie unmöglich vergessen. It lies in my Stomach, es liegt mir im Magen; auch figürlich, ich kann es nicht verschmerzen. 5) eine gewisse Lage in Ansehung eines andern Dinges haben. To lie out of the Road, außer der Straße oder dem Wege liegen. His Talent does not lie that Way, er hat dazu keine Fähigkeit. 6) als lästig oder schwer empfunden werden. This Argument lies strong upon them, dieser Umstand oder Grundsatz macht ihnen viel zu schaffen. Time lies at my Hands, die Zeit wird mir lang. It lies heavy on my Mind, es drücket oder beunruhiget mich sehr. 7) sich in einem gewissen Zustande befinden. to lie waste, wüste liegen. His Honour lies at Stake, es betrifft seine Ehre. To lie under a Scandal, wegen eines Verbrechens im Verdachte seyn. To lie under a great Affliction, Kummer empfinden. You lie under a Mistake, Sie irren sich. To lie at one's Mercy, von jemandes Gnade abhangen. 8) in etwas bestehen. It lies in hard Labour, es bestehet in schwerer Arbeit. 9) in seinem Vermögen, in seiner Gewalt haben. as much as in him lies, so viel in seinen Kräften ist. It lies in Your Power, es kommt nur auf euch an. 10) gültig seyn (von einem gerichtlichen Ausspruche. The Action lies (lieth) against him, die Handlung ist rechtskraftig, gültig gegen ihn. 11) why will you lie pining and pinching Yourself thus? warum grämen und ängstigen Sie sich so? 12) kosten, (mit in). It lies me in a great deal, es kostet mir viel. To Lie wird auch noch mit verschiedenen Partikeln gebraucht, als: To lie *at* one, einem anliegen, mit Bitten oder Verlangen beschwerlich fallen. To lie *by*, ruhen, stille liegen. Even the Billows of the Sea hung their Heads and then lay by — neigten ihr Haupt und lagen stille. Shakespeare. To lie *down* 1) ruhen, sich in den Stand der Ruhe begeben. 2) ins Grab legen oder senken. To lie *in*, im Kindbette, in den Wochen liegen. To lie *under*, unterwürfig seyn, unterdrückt werden. To lie *upon*, eine Sache der Verbindlichkeit, der Pflicht seyn oder werden. It lies upon him to take Care of them, ist seine Pflicht für sie zu sorgen, ihrer anzunehmen. To lie with a Person, einer Person ehelich beywohnen, bey ihr schlafen.

Liéf, lihf', adj. theuer, werth, beliebt.

Liéf, adv. gern, lieber, willig (nur in der vertraulichen Sprache). I had as lief (auch Lieve) go as stay, ich gehe eben so gern als ich bleibe, ich möchte eben so gern gehen als bleiben. To have lief, lieber wollen.

Liège, lihdsch', adj. 1) mittelst Lehnrechts gebunden, unterthänig oder unterthan. Daher Liègeman, Subject. 2) unbeschränkt.

Liège, S. der Lehnsherr, ein unbeschränkter Herr, der höchste Landesherr (ein nur noch seltenes Wort).

Liège, lihtsch', S. der eigene Name einer Stadt und eines Bißthums, Lüttich.

Liegeancy, siehe Ligeance.

Liège-fief, S. ein Zwanglehn.

Liège-Lord, S. der oberste Lehnsherr, Landesherr.

Liège-man, S. der Lehensmann, Vasall, ein Unterthan.

Liège-People, S. die Lehensleute, Vasallen, Unterthanen.

Liéger, (Ledger auch Leaguer) dschörr, S. ein Gesandter, der beständig an einem Hofe residirt, stehender Gesandter. siehe Legier.

Lien, lei'sen, gelegen ꝛc. das Pret. von to lie (veraltet, dafür Lay).

Lienterick, leienterr's ick, adj. zur Lienterie oder zum Durchfalle gehörig, darin gegründet.

Lientery, lei's enterri, S. eine Art Durchfalles, da die Speisen unverdauet fortgehen, die Lienterie.

Lier, lei'er, S. eine Person, welche besonders diejenige, welche irgend an einem Orte liegt; einer der liegt oder ruhet.

Lieu, liuh', S. der Platz, der Ort; es wird eigentlich nur mit *in* und also nur als Adverb. gebraucht, als: in Lieu of, anstatt, statt.

Liève, lihv', adv willig, ganz gern.

Lieuténancy, lefften's nänsi, S. die Würde, das Amt eines Lieutenants, eines Stellvertreters, die Lieutenantstelle. 2) die sämmtlichen Lieutenants einer Art. The Lieutenancy of London, die Artillerieofficiers der Londoner Stadtsoldaten.

Lieuténant, lefften's ánt oder liften's ánt (eigentlich der Analogie nach, lefften's nant,) S. 1) ein Abgeordneter, derjenige, welcher in eines andern

amen handelt, ein Stellvertreter, tatthalter. a Lord - Lieutenant, ist a solcher, der in jeder Grafschaft, in nem Fürstenthum oder Königreich, s Königes Stelle vertritt; ein Statt- alter. 2) Lieutenant bey den Trup- n, ist ein Officier, der auf den Ka- tain oder Hauptmann folgt. a Lieu- nant-General, ist ein Generallieute- nt. a Lieutenant-Colonel, ein brigstlieutenant. Lieutenant, (ohne eysatz) der Stellvertreter eines Feld- rren, eines Hauptmannes oder Ka- tains, der Lieutenant.

ténant-ship, léften's nántschipp, S. e Stelle, Würde eines Lieutenants, nes Stellvertreters oder Statthalters.

, leif, S (im plur. Lives) 1) das 'aseyn mit Bewußtseyn, das Leben. f God gives me Life, wenn mich Gott ben läßt, oder mir das Leben fristet. 'o depart this Life, sterben, dieses eben verlassen. To fly for his Life, in Leben durch die Flucht retten. To it upon Life and Death; to try one or his Life, auf Leben und Tod sitzen, alsgericht über jemanden halten. To ettle a Pension for Life upon one, ei- em einen Gehalt oder eine Pension uf Lebenszeit aussetzen. all their Li- es, ihr ganzes Leben hindurch. Ever- asting Life or Life everlasting, der Name einer Pflanze mit unverwelk- chen Blumen, die ewige Blume, Sonnengoldblume; heißt auch im Englischen Goldly-Lock und eternal lower. Still-Life, bedeutet die Mah- erey lebloser Gegenstände, besonders Landschaften. 2) das gegenwärtige Leben. 3) das Blut, als der Sitz, die Quelle des Lebens. 4) Beschaf- enheit des Lebens in Rücksicht auf Glück und Elend; das Leben. such vas the Life he led, ein solches Leben führte er. 5) moralisches Verhalten, Lebenswandel. 6) die Lebenszeit, das Leben. His whole Life, seine ganze Lebenszeit. 7) das Original, im Ge- gensatze der Copie. You must draw by the Life as well as copy from Ori- ginals, ihr müsset sowohl nach dem Leben zeichnen, als von Originalen opieren. 8) genaue Aehnlichkeit (mit o.) To draw a Picture to the Life, einem Gemählde eine genaue Aehnlich- keit geben, es nach dem Leben mahlen. 9) eine lebendige Person. Whilst I see Lives, so lange ich lebendige Per- onen sehe. 10) der allgemeine Zu- tand des Menschen. 11) gewöhnliche Begebenheiten, menschliche Geschäfte, der Lauf der Dinge. 12) eine Lebens- beschreibung, ein Leben. 13) Lebhaf- tigkeit, Munterkeit, Entschließung. 14) Lärmen, Geräusch, (im gemeinen Leben.) He kept a heavy Life with her, er lärmte sehr mit ihr. To keep a heavy Life at one, einem in den Oh- ren liegen, in ihn dringen. 15) vege- tabilisches Leben, daher es auch von den Pflanzen gebraucht wird. 16) ein Wort der Zärtlichkeit.

Life-Blood, leif's blodd, S. das zum Leben unentbehrliche Blut, das Le- bensblut.

Life-everlásting, S. ein Name verschie- dener Pflanzen, welche theils der Blu- me, theils den Blattern nach, lange dauern; als des Immergrüns, Sinn- grüns, des Amaranthes und mehrerer.

Life-giving, adj. das Leben erhaltend, belebend.

Life-guard, leif's gárd, S. die Leib- wache, Leibgarde.

Lifeless, leif's leß, adj. 1) des animali- schen Lebens beraubt, leblos, ohne Geist. 2) der Kraft beraubt, kraftlos, leblos.

Lifelessly, adv. auf eine leblose, krafts- lose, matte Art.

Lifelike, leif's leik, S. ein lebendiges Wesen.

Lifelike, adj. gleich einer lebenden, — oder wie eine lebende Person.

Lifelikins, leif's leikins, adv. (in den niedrigen Redensarten eine Art Schwur,) bey meiner sechs! sowahr ich lebe.

Life-Rent, S. Leibrente.

Life-String, S. die Nerve, sofern Ner- ven der Sitz der Lebensgeister sind; auch der Lebensfaden.

Life-Time, S. die Lebenszeit.

Lifeweary, leif's wiri, adj. des Lebens müde, überdrüßig.

to Lift, tu lift', v a. 1) von der Erde aufheben, in die Höhe heben, auf- richten, in die Höhe halten. 2) tra- gen. 3) rauben, plündern; daher kommt Shoplifter, welches siehe. 4) zu größerem Glück, zu größerer Wür- de befördern, erheben. The Roman Virtues lift up mortal Men — erhe- ben ꝛc. 5) höhere Begriffe, Gedan- ken, Entwürfe mittheilen, erheben. 6) stolz, aufgeblasen machen. (to lift up with Pride.)

to Lift, v. n. 1) zu heben suchen, an et- was heben. 2) to lift for Dealar Cards, die Karten abheben, um zu sehen wer geben soll. 3) to lift one's Hand to one's Head, bis zum Uebermaß trinken, schnapsen; diese Bedeutung hat auch to lift or raise one's Elbow.

Lift, S. 1) das Heben, die Aufhebung, und Art des Aufhebens. give it a Lift, hebt es auf, richtet es ein wenig in die Höhe, kommt zu Hülfe. To give one a Lift, (figürl.) sowohl einem helfen, als auch ihn hintergehen. a dead Lift, Stand der Ohnmacht, der Schwäche. to help one at a dead Lift, einem aus seiner Noth helfen. To be at a dead Lift, in Noth seyn. a good Hand at a dead Lift, eine gute Stütze bey einem Nothfalle. 2) eine Ladung, Last, (dieses nur in Schottland.) He has got a great Lift, er hat seine volle Ladung, (dieses sagt man auch von einem Betrunkenen.) 3) der scheinbare Himmel, (nur in Schottland.) how clear the Lift is, wie klar der Himmel ist. 4) Lifts in der Schiffahrt sind Seile, womit die Segel aufgezogen und niedergelassen werden.

Lifted, praet. et part. hob, erhob, gehoben, erheben.

Lifter, lift'ör, S. 1) der etwas hebt oder zu heben sucht, aufrichtet, erhebet. 2) eine Krücke.

Lifting or Lifting up, lift'ing, S. das Aufheben, die Erhebung, das Heben.

Lifting-Piece, S. in den Uhren, einer derjenigen Theile, welcher das Schlagen befördert.

to Lig, tu ligk', v. n. liegen, (veraltet, siehe dafür to Lie.)

Lig, ligk', S. ein Bett, siehe Lib.

Ligament, lig'ghament, S. 1) eine Flechse, Sehne in den thierischen Körpern, das Band. 2) ein jedes Band, eine jede Verbindung, eine Kette, Verwickelung.

Ligamental, lighámenn'táll, } adj.
Ligamentous, lighamenn'tőss, } einer Flechse ähnlich, sie ausmachend, faserig.

Ligan, lig'ghán, S. in der Schiffahrt, Wrackgut, wie Jetsam oder Jetson und Flotson.

Ligation, leigáh'sch'n, S. 1) die Handlung des Bindens. 2) der Zustand, da etwas gebunden ist.

Ligature, lig'ghátiur, S. 1) ein jedes Band, eine Binde. 2) das Binden. 3) der Zustand, da etwas gebunden ist. 4) eine geknüpfte Nestel.

Ligeance, lihdsch'áns, } S. 1) die Treue
Ligeancy, lihdsch'ánsi, } eines Lehensmannes oder Vasallen, die Vasallen-, die Lehenspflicht. 2) das Gebiet des obersten Lehensherrn. out of the Ligeance of the King, außer dem Gebiete des Königes.

Light, leit', S. 1) das Licht, die Materie, welche den Körper sichtbar macht. 2) der Zustand, in welchem die Dinge sichtbar sind: Licht. to bring to Light, an das Licht bringen, entdecken. To stand in his own Light, sich selbst im Lichte stehen, sich entheilig seyn. 3) das Vermögen zu sehen. 4) der Tag. 5) das Licht, das Licht. 6) Licht im Gemüthe, Kenntniß. 7) derjenige Theil eines Gemähldes, welcher als erleuchtet vorgestellt wird, Licht. 8) der Gesichtspunkt. To shew a Thing in several Lights, eine Sache in mancherley Gesichtspunkten zeigen. 9) deutliche Darstellung. 10) Erläuterung. one Thing gives Light unto another, das eine erläutert das andere, das eine stellt das andere ins Licht. 11) ein jedes Ding welches leuchtet, ein Licht, ein Leuchtthurm. Lights, sowohl die Lichter oder Kronen als die Fenster und hellen Theile eines Hauses.

Light, leit', adj. 1) keine Kraft nach Mittelpunkte äußernd, leicht. 2) nicht schwer zu tragen, leicht. 3) nicht schwer zu ertragen, leicht, gering. 4) leicht zu bewerkstelligen. The Work was light, die Arbeit war leicht. 5) leicht of Belief, leichtgläubig. 6) von Hindernissen frey, leicht. My Heart is light, mein Herz ist seines Kummers los. 7) geringe, nicht groß. 8) nicht dick, nicht grob, nicht fest, leicht dünne. Light Fumes, dünner Rauch oder Dampf. 9) nicht gründlich, seicht. 10) unbeständig, leichtsinnig, leicht. a light and inconsiderate Person, eine leichtsinnige, unbedachtsame Person. 11) unbedeutend, von keinem Werthe, von keiner Würde. To make light Account of a Thing, eine Sache verachten, sie gering schätzen. don't think light of it, wenn nicht auf die leichte Achsel nehmen. 12) von unregelmäßigen Sitten, unkeusch.

Light, bedeutet auch 1) helle, klar. as soon as the Morning was light, sobald es heller Tag wurde. 2) hell, von Farben, nicht dunkel.

Light, adv. leicht, geringe, ehne auf eine leichte Art; siehe Lightly.

to Light, tu leit', v. a. 1) anzünden, Brand stecken, entzünden. to Light a Candle, ein Licht anzünden. 2) erleuchten, mit einem Lichte vor jemand gehen. 3) erleuchten, helle machen.

2) einem eine Last leicht machen, erleichtern; dieses siehe to Lighten.

Light, v. n. 1) z. B. to light from the Horse, from the Coach, vom Pferde oder vom Wagen steigen, (besser to alight.) 2) sich setzen, ruhen, (wie die Vögel.) the Bird will light to rest, der Vogel setzt sich um zu horchen.

Light, auch als v. n. 1) sich zutragen; von ungefähr begegnen, antreffen, finden. He lighted on a better Friend, er traf einen bessern Freund an. 2) nach einer gewissen oder besondern Richtung fallen, (mit on oder upon) 3) widerfahren, begegnen, (mit on.)

Light-armed, adj. leicht bewaffnet.

Light-Boh, S. ein Soldat von der leichten Infanteriecompagnie.

Light-coloured, adj. von heller, leichter Farbe, leichtfarbig.

Lighted, leit'sedd, adj. 1) mit Glasfenstern versehen. 2) dem man geleuchtet hat.

Lighten, tu lei'st'n, v. a. 1) erleichtern, leichter machen. 2) ausladen, entladen, entbürden. 3) aufmuntern, erheitern. 4) erleuchten, hell machen.

Lighten, v. n. 1) blitzen, wetterleuchten, wie der Blitz scheinen. 2) leuchten, Licht um sich verbreiten.

Lightening, lei'st'ning, S. das Blitzen, Leuchten, ein Blitz, das Wetterleuchten. a Lightening before Death, ein Vorbote des Todes.

Lightening, S. das Erleichtern, die Erleichterung. 2) die Erheiterung, Milderung.

Lighter, leit'sörr, S. eine Art kleiner Schiffe, die großen damit zu beladen oder auszuladen, ein Lichter.

Lighterman, S. ein Schiffer, der zu einem Lichter gehöret.

Light-fingered, adj. zum Stehlen geneigt, diebisch.

Lightfoot, or Lightfooted, adj. leicht von Füßen, flüchtig.

Light-foot, S. bey den Jägern das Wildpret.

Light-héaded, adj. 1) leichtsinnig, schwach, gedankenlos. 2) aberwitzig, sinnlos, verrückt.

Light-héadedness, S. Leichtsinn, Gedankenlosigkeit, Aberwitz.

Light-héarted, adj. fröhlich, lustig, munter.

Light-héeled, adj. leicht von Füßen, flüchtig.

Light-Horse, S. die leichte Reiterey.

Light-House, S. ein Leuchtthurm für die Schiffe.

Light-légged, adj. flüchtig, leichtfüßig, leicht auf den Beinen.

Lightless, leit'sleß, adj. ohne Licht, finster.

Lightly, leit'sli, adv. 1) ohne Schwere, auf eine leichte Art, ohne Gewicht. 2) ohne tiefen Eindruck. 3) ohne Schwierigkeit, leicht. Lightly come lightly go, wie gewonnen, so zerronnen, wie du kommst, so du gehest. 4) ohne hinlänglichen Grund, ohne Ursache. 5) ohne gehörige Ueberlegung, unbesonnen. to talk lightly, unbesonnen, unüberlegt reden. 6) auf eine hurtige, leichte, behende Art. 7) ohne strenge Keuschheit, willfährig.

Lightmans, leit'smäns, S der Tag.

Lightminded, leitmeind'sed, adj. leichtsinnig, unbeständig, flatterhaft.

Lightness, leit'sneß, S. 1) Leichtigkeit, Mangel der Schwere. 2) Mangel an der gehörigen Bedenklichkeit. Lightness of Belief. 3) Unbestand, Leichtsinn. 4) Mangel strenger Keuschheit, strafbare Willfährigkeit. 5) Hurtigkeit, Leichtigkeit.

Lightning, leit'sning, S. 1) die Erleichterung, Milderung. 2) das Blitzen, der Blitz. a Flash of Lightning, der Blitz, der Blitzstrahl; siehe auch Lightening.

Lights, leits', S. die Lunge, die Organe zum Athemholen, (dieses von Thieren, von den Menschen ist Lungs üblich.)

Lightsome, leit'ssemm, adj. 1) hell, licht, nicht finster. 2) munter, fröhlich. The lightsome Passion of Joy, die muntere Leidenschaft der Freude. 3) was Freude erweckt oder munter macht.

Lightsomeness, S 1) die helle Beschaffenheit, Heiterkeit, Klarheit. The Lightsomeness of the Air, die Heiterkeit der Luft. 2) Munterkeit, Fröhlichkeit. 3) Leichtsinn.

Lignáloes, lignáll'sohß, S. Aloeholz. (Lignum-Aloes.)

Ligneous, lig'snioss, adj. aus Holz verfertiget, hölzern, dem Holze ähnlich, holzig.

Lignum-vitae, lig'snomm-wei'sti, S. Franzosenholz, das Guajaholz.

Ligure, lei'sgiuhr, S. ein kostbarer Stein, der Name eines Halbedelsteines, der Lyncur, Luchsstein.

Ligwort, ligk'swort, S. Königskerze, eine Pflanze; auch Wollkraut.

Like, leik', adj. 1) ähnlich, gleich. I never saw the like, desgleichen oder so was ähnliches habe ich nie gesehen. in like manner, auf gleiche ähnliche Art.

'tis something like it, es ſiehet ihm faſt gleich. 'tis very like so, es ſcheinet ſo. like master like man, wie der Herr, ſo der Knecht. like wird auch als ein Subst. gebraucht; als: the Like was never known, ſo was iſt nie erhört geweſen. He has not his Like, er hat ſeines Gleichen nicht. Like will to Like, or Like loves Like, gleich und gleich geſellt ſich gern. To live like himself, ſeinem Stande gemäß leben. 2) im Begriff etwas zu thun, in Gefahr etwas zu leiden, als: he is like to die for Hunger, er iſt in Gefahr Hungers zu ſterben. He is like to do well, 1) es ſcheint gut mit ihm zu gehen, er iſt auf dem Wege ſein Glück zu machen. 2) er iſt auf dem Wege zur Beſſerung, er fängt an zu geneſen. He was like to be killed, er wäre beynahe ermordet, ums Leben gebracht worden. We are like to have War, wir werden wahrſcheinlich Krieg bekommen. He is not like to see her any more, er wird ſie ſchwerlich wieder zu ſehen bekommen. 3) wahrſcheinlich, vermuthlich, wie Likely. 'tis like or likely enough, es iſt wahrſcheinlich oder glaublich. 4) nicht ganz untauglich, einem tauglichen Dinge gleich. is it any thing like? taugt es etwas? This is something like, dieſes gehet doch an, iſt doch wozu nütze, gehet noch ſo hin, iſt mittelmäßig ꝛc.

Like, S. 1) eine Perſon oder Sache, die der andern gleicht. 2) die nahe Aehnlichkeit.

Like, adv. 1) auf eben dieſelbe Art, gleichwie. like a Madman, gleichwie ein toller Menſch. He carried himself like a Man, er betrug oder hielt ſich wie ein Mann. like as if, gleich als wenn. 2) auf eine wahrſcheinliche, vermuthliche Art.

to Like, tu leik', v. a. 1) Gefallen an etwas haben, es belieben, genehmigen. do you like it? gefällt es euch? Do it as you like yourself, macht es wie es euch beliebt. 2) billigen, gut finden, ſeinen Beyfall geben.

to Like, v. n. Gefallen an etwas finden, etwas billigen, (mit of vor der Sache.) this is not well liked of, das wird nicht ſehr gebilliget.

Liked, leik'd', part. beliebt, geliebet.

Likelihood, leik'slihudd, } S. 1) der Anſchein, der
Likeneſs, leik'sneß, } Schein. 2) Aehnlichkeit, Gleichheit. 3) Wahrſcheinlichkeit. in all Likelihood, aller Wahrſcheinlichkeit nach. 4) Annehmlichkeit.

Likely, leik'sli, adj. 1) was beliebt wird, was gefällt. 2) was man nach der Vernunft glauben oder denken kann. a likely Story, eine wahrſcheinliche Geſchichte. 3) das Anſehen haben.

Likely, adv. dem Scheine nach, wahrſcheinlich, vermuthlich; allem Anſehen nach.

to Liken, tu lei'sk'n, v. a. vergleichen. to liken a Thing to another, etwas mit einer andern vergleichen. Likened, verglichen.

Likeneſs, leik'sneß, S. 1) Aehnlichkeit, Gleichheit. 2) die äußere Geſtalt, Schein. 3) die Abbildung, das Portrait; auch ein Ding, welches einem andern ähnlich iſt, die Copie, Ebenbild. I took You for Your Likeneſs Cloe, ich hielt Sie für Ihr Ebenbild, die Cloe.

Likening, leik'sning, S. das Vergleichen, die Vergleichung, das Aehnlichmachen.

Likewise, leik'sweis, adv. auf gleiche Art, gleicher Geſtalt.

Liking, lei'sking, adj. 1) fleiſchicht, wohl bey Leibe. 2) angenehm.

Liking, S. 1) wohlgenährte, feiſte Beſchaffenheit des Leibes. 2) die Neigung, das Belieben zu etwas, Gefallen an etwas, (mit to vor der Sache.) You may get it done to your Liking, Sie können es nach Ihrem Gefallen, nach Ihrem Sinne machen laſſen. to create a Liking, ſich beliebt machen. 3) Genehmhaltung, Einwilligung. 4) das gerichtliche Verhör, Gericht.

Lilach or Lilac, lei'slack, S. 1) der Name einer Staude, ſpaniſcher Flieder oder Flieder. 2) eine blaulichte Farbe, welche den Blumen dieſes Strauches gleicht; (der gemeine Mann ſpricht dieſes Wort wie lah'slack aus.)

Lilied, lil'slid, adj. mit Lilien geziert, bewachſen.

Lily, lil'sli, S. die Lilie. Lily of the Valley or May-lily, ein Maiblümchen. St. Bruno's Lily, auch Daffodil Lily, die gelbe Affodille. The Superb Lily, die Prachtlilie. The wall-flowered Lily, der türkiſche Bundtagon, eine Art der gewöhnlichen.

Lily-convally, lil'sli skanwäl'li, S. das Maiblümchen, ſonſt auch lily of the valley, mountain-Lily, wild-Lily.

Lily-Daffodil, lil'sli sdäf'sfodil, S. die Narcißlilie; (Amaryllis.)

Lily-Hyacinth, lil'sli hei'säſinth, S. die Hyacinthlilie.

Lily-livered, lil'sli sliw'swörd, adj. verzagt, feig, kleinmüthig.

r-White, lil's lihweit, S. (im Scherz) ein Schornsteinfeger.
arure, lei's mátiur, S. Feilstaub, Feilháne.
b, limm', S. 1) ein Glied. 2) der Land.
limb, tu limm', v. a. 1) mit Gliedern oder Gliedmaßen versehen. 2) zergliedern, zerreissen, zerstücken.
ibeck, limm's beck, S. ein Destillierelm; siehe Alembick.
ibed, limm'd, adj. mit Gliedern versehen, einer der große starke Glieder at. (well-Limbed, strong-limbed)
iber, limm's börr, adj. biegsam, geschmeidig.
iber, or Limber-hole, S. auf den Schiffen, eines der kleinen viereckigten öcher, welche bis auf den Boden des Schiffes gehen, das Wasser dahin zu führen.
ibernes, limm's börrneß, S. die Biegsamkeit, die weiche, geschmeidige Beschaffenheit.
nbmeal, limm's mihl, adv. stückweise, n Stücken. to tear Limb-meal, in Stücke zerreissen.
nbo, limm's bo, S. 1) (in der römischen Kirche) die Vorhölle, wo es weder Schmerz noch Vergnügen gibt. 2) ein jeder Ort des Zwanges oder des Elendes, die Hölle; auch das Gefängniß.
nbs, a Duke of Limbs, ein großer ungeschickter Kerl.
me, leime', S. die Linde; ingleichen eine Art der Limonie, saure Limonie.
me, S. 1) Vogelleim, auch Bird-Lime, ungelöschter Kalk. 3) a Lime of the Law, ein der Chikane ergebener Advocat.
Lime, tu leim', v. a. 1) mit Vogelleim bestreichen. 2) berücken, fangen. 3) mit Kalk verbinden oder mauern. 4) kitten, leimen, pappen, verbinden. 5) mit Kalk düngen.
Lime, v. n. zusammenhangen, (wie die Hunde.)
me-hound, leim's haund, S. siehe Limer.
me-kiln, leim's kill, S. ein Kalkofen.
mer, leim's örr, S. 2) ein Spürhund, Leithund. 2) eine Art starker Hunde zur wilden Schweinsjagd; Saurüde; in beiden Fällen auch Lime-hound.
ime-stone, leim's ston, S. Kalkstein.
ime-Tree, leim's tri, S. 1) die Linde, der Lindenbaum; auch Linden-Tree. 2) die saure Limonie, beides auch nur Lime.
ime-Twig, leim's twigk, S. die Leimruthe. His Fingers are Lime Twigs, er läßt die Finger kleben, macht krumme Finger, stiehlt gern.
Lime-Water, leim's hwah's törr, S. Kalkwasser.
Limie, siehe Limy.
Limit, lim's mit, S. die Grenze, die äußerste Erstreckung.
to Limit, tu lim's mit, v. a. 1) Gränzen, Ziel und Maaß setzen, einschränken, beschränken. a limited Monarch, ein beschränkter Monarch. 2) die Bedeutung eines Wortes enger bestimmen, es einschränken.
Limitable, lim's mitábl', adj. was sich begränzen, einschränken läßt.
Limitáneous, limmittáh'nioss, adj. zu den Gränzen gehörig, in denselben gegründet.
Limitary, lim's mittári, adj. die Gränzen ausmachend, Schranken setzend; als eine Wache an die Gränzen gestellt.
Limitation, limmitáh'sch'n, S. die Einschränkung, die Bestimmung der äußern Form oder Größe.
Limited, lim's mitted, part. adj. eingeschränkt, begränzt.
Limiting, lim's miting, S. das Einschränken, die Einschränkung.
Limmer, lim's mörr, S. 1) eine Art bastard Windhunde, ein Blending. 2) eine Person, welche von zweyerley Nationen, von einem Europäer und einer Indianerin erzeuget worden.
to Limn, tu limm', v. a. mit Wasserfarben mahlen, illuminiren; auch überhaupt mahlen.
Limned, limm'd, mit Wasserfarben gemahlt.
Limner, limm's nörr, S. ein Mahler, auch einer der illuminiret; der mit Wasserfarben mahlet.
Limning, limm's ning, S. 1) das Mahlen mit Wasserfarben; die Kunst damit zu mahlen. 2) Gemählde mit Wasserfarben.
Limon, lim's mon, S. 1) eine Art Citronen; besser Lemon. 2) die Anemonenblume, Klapperrose.
Limósity, leimass's iti, S. schlammige, lehmige Beschaffenheit.
Limous, lei's moss, adj. lehmig, schlammig, schleimig, lettig.
Limous, lim's moss, adj. mit Limonien bewachsen, voller Limonien.
Limp, limp', S. das Anhalten oder Stillhalten in der Bewegung; das Hinken.
Limp, adj. 1) kraftlos, schwach, (dieses veraltet.) 2) biegsam, wie Limber, (nur in einigen Provinzen.)

to Limp,

to Limp, tu limp', v. n. lahm gehen, hinken.
Limpet, limm's pit, S. eine Art Schellfisch, eine Art Muscheln; die Tellermuschel.
Limpid, limm's pid, adj. hell, klar, rein, durchsichtig.
Limpidity, limpidd's iti, } S. die helle,
Limpidness, limm's pidneß, } klare, reine Beschaffenheit, die Klarheit, Lauterkeit; die Helle, die Reinigkeit.
Limpin, siehe Limpet.
Limping, limp's ing, S. das Hinken.
Limpingly, limp's ingli, adv. auf eine lahme, hinkende Art.
Limpitude, limm's pitiud, S die helle, reine, klare Beschaffenheit.
Limpness, limp's neß, S. die Biegsamkeit, (besser Limberness.)
Limy, lei's mi, adj. 1) klebrig, mit Leim oder Vogelleim überstrichen. 2) Kalk enthaltend, kalkig, lettig. Limy-Soil, Kalkboden.
to Lin, tu linn', v. n. einhalten, ablassen, aufhören, nachgeben.
Linage, siehe Lineage.
Linament, linn's ament, S. 1) eine Faser an einer Wurzel, oder Ader. 2) bey den Wundärzten eine Wieke.
Linch-pin, linsch's pin, S. der eiserne Nagel in der Achse vor dem Rade, der Achsnagel, die Lünse.
Linctus, link's toss, S. eine Arzeney, die durch Lecken eingenommen wird.
Linden, linn's denn, S. die Linde.
Linden-Tree, linn's denn's tri, S. der Lindenbaum.
Line, lein', S. Flachs; im Englischen auch Lint.
Line, lein', S. 1) eine Ausdehnung in die Länge, eine Linie. Curve Lines, krumme Linien. 2) eine Schnur, Angelschnur. 3) die Linien in dem Gesichte oder den Händen, die Liniamente. The Line of Live, die Lebenslinie in der Hand. 4) Abzeichnung der ersten Linien einer Sache, der Riß, Entwurf. 5) die äußern Linien einer Sache, der Umriß. 6) eine Zeile. to write a few Lines to one, einem ein Paar Zeilen schreiben. a white Line, eine leere Zeile. 7) ein Brief, dieses nur im Plural. Your Lines have given me great Joy, Ihr Schreiben. — 8) eine Reihe Soldaten, die Linie. 9) im Festungsbaue, eine Linie, ein Laufgraben, eine Verschanzung. Unite Your Forces and attack their Line, ziehet eure Macht zusammen und greift ihre Verschanzungen an. 10) Methode, Art und Weise. 11) die Ausdehnung, die Gränze. 12) in der Geographie und Schiffahrt, der Aequator, die Linie. 13) die Linie eines Geschlechtes, ein Geschlecht, ein Stamm, eine Familie überhaupt. 14) der zehnte Theil eines Zolles, eine Linie. a Line of the old Author, bedeutet ein Schnaps oder ein Schluck Frantzbranntewein.
to Line, tu lein', v a. 1) der Reihe nach mit etwas besetzen. To line a Hedge with Soldiers, einen Zaun mit Soldaten besetzen. 2) überziehen. 3) futtern, ausfüttern, Unterfutter in einen Rock setzen. to line a Box with Paper, eine Schachtel mit Papier ausfüttern. 4) eine Sache in das Futter eines andern thun. to line one's Hand, einem die Hande schmieren. To line one's Purse, einem den Beutel füllen. a Man well lined, ein reicher Mann. 5) mit etwas weichem bedecken. 6) eine Stadt durch innere Werke beschützen. 7) stärken, unterstützen. To line himself with Hope, sich durch Hoffnung stärken. 8) befruchten, schwängern, (von Thieren.) a Dog lines a Birch, ein Hund, der sich mit einer Hündin belauft.
Lineage, lin's niabdsch, S. das Geschlecht, der Stamm, die Familie.
Lineal, lin's niäll, adj 1) aus Linien bestehend. 2) in gerader Linie abstammend. 3) ererbt, von seinen Vorfahren hergeleitet. 4) durch gerade Abstammung verbunden, verwandt.
Lineally, adv. 1) in gerader Linie abstammend. 2) strichweise.
Linealness, S. die Abstammung in gerader Linie.
Lineament, lin's niäment, S. ein Gesichtszug, ein unterscheidender Zug im Gesichte.
Linear, lin's niär, adj. aus Linien bestehend, die Form oder Gestalt der Linien habend.
Lineation, linniäh's sch'n, S. der Zug einer oder mehrerer Linien, ein Linienzug.
Lineature, lin's niätiur, S. ein Gesichtszug, wie Lineament.
Lined, lein'd, part. adj. gefüttert, s. ferner die Bedeutungen von to line.
Linen, lin's nén (auch Linnen), S. aus Flachs oder Hanf verfertigtes Leinen oder Leinwand.
Lynen or Linnen, lin's nin, adj. 1) Leinen oder Leinwand gemacht, leinen. linen-Cloth, Leinwand. 2) dem Linnen, dem Flachse ähnlich, flächsern.
Linen-Armourers, S. Schneider.
a Linen-Draper, S. ein Leinwandhändler.
a Linen-Weaver, S. ein Leinweber.
Line-Seed, linn's ßihd', S. Leinsamen, siehe Linseed.

- Tree, lein's tri, S. der Lindenbaum, e Lime- und Linden-Tree.
, ling', S. Heidekraut, Heide. 2) ie Art gedörrter Seefische, Klipfisch.
el, ling's gkell, S. eine kleine Zunge, t Zünglein.
er, ling's gkörr, S. eine Grasmücke.
inger, tu ling's gkörr, v. n. 1) lange einer Krankheit, im Elende, in chmerzen verharren, nach und nach zehren. 2) unentschlossen seyn, an hen. 3) zaudern, zögern. 4) to lin- r after a Thing, nach etwas schmach- n, sich wornach sehnen.
inger, v. a. 1) in die Länge ziehen, rzögern. She lingers my Desires, sie rzögert meine Wünsche. 2) schmach- nd im Elende zubringen. 3) durch audern oder Zögern zubringen.
gerer, ling's gkörrörr, S. ein Zau- rer, eine langsame, unentschlossene erson.
gering, ling's gkörr's ing, part. adj.) matt, schwach. 2) zaudernd, zö- rnd, langsam. 3) langweilig, ver- rießlich.
gering, S. das Zaudern, Zögern, der Verzug.
geringly, adv. auf eine zaudernde, ögernde, langweilige Art.
ger, ling's gkett, S. eine Grasmücke.
get or Lingot, ling's gkett, ling's kott, S. ein langes viereckt gegossenes Stück Metall, ein Einguß, die hoh- en Formen, worein die Schmelzer as geschmolzne Metall gießen.
go, ling's gho, S. die Sprache, Rede, att Language. an outlandish Lingo, ine fremde Sprache. The parlez- vous Lingo, die französische Sprache.
got, siehe Linget.
guacious, lingwáh's schoß, adj. ge- chwätzig, plauderhaft.
guacity, lingwáss's itt, S. die Schwatz- aftigkeit (ein seltenes Wort.)
guadental, linggwádenn's tall, adj. urch die vereinigte Wirkung der Zun- e und der Zähne hervorgebracht (von Buchstaben), the Linguadentals sind, ., v., th., dh.
guist, ling's gwist, S. der in Spra- chen erfahren ist, ein Sprachkundiger, in Linguist.
g-wort, ling's wort, S. eine Pflanze, Angelika.
iment, lin's niment, S. eine dünne Salbe, Salböhl, Balsam.
ing, lei's ning, S. 1) das Besetzen, Verstärken, Füttern, in ferneren Be- deutungen siehe das Verbum to line. 2) die innere Bekleidung eines Dinges, das Futter eines Kleides. The Lining of a Hat, das Hutfutter. 3) dasjenige was inwendig ist.

Link, link', S. 1) ein einzelner Ring ei- ner Kette, ein Glied. 2) ein jedes ver- doppeltes und verbundenes Ding, ein Ring, eine Schnur. 3) eine Kette, ein Band. Strong Links of Iron, ei- serne Ketten. The Link of Nature, die Bande der Natur. 4) ein jedes ein- zelnes Ding aus einer Reihe verbun- dener Sätze, ein Glied eines Satzes, eines Schlusses. 5) eine Reihe (in dies- sem Sinn selten.) 6) ein dünnes Blech von Metall, damit zu löthen. 7) eine Pechfackel. 8) Lampenruß. There was no Link to colour Peter's Hat, es war kein Lampenruß vorhanden, des Pe- ters Hut zu färben. (Shakesp.) 9) eine Wurst, besonders eine Bratwurst.

to Link, tu link', v. a. 1) Kettenringe zusammen fügen, und auf ähnliche Art verbinden. 2) mit Ketten binden, verbinden, zusammen ketteln. 3) zu- sammen binden. 4) vereinigen, ver- binden (in allen figürl. Bedeutungen.)

Linked, link'd', part. adj. gekettelt, ver- bunden. To be linked in Friendship, durch Freundschaft verbunden seyn. Linked in Consanguinity, ein Bluts- freund.

Link-Boy, link's bai, } S. derjenige,
Link-Man, link's männ, } welcher die Fa- ckel trägt, andern zu leuchten, der Fackelträger.

Linking, link's ing, S. das Verbinden, Zusammenfügen, Zusammenketteln.

Linnen, siehe Linen, Leinwand.

Linner, lin's nit, S. ein Hänfling, der Flachsvogel, Flaksfink.

Lin-pin, siehe Linch-Pin.

Linseed, linn's sihd, S. Lein, Leinsamen.

Linseed-Oyl, linn's sihd's ail, S. Leinöhl.

Linsey-Woolsey, linn's si's wullsi, S. 1) aus Flachs und Wolle zubereitetes Zeug, halb aus Garn und halb aus Wolle; daher als ein adj. fremdartig, schlecht, geringe.

Linstock, linn's stack, } S. der Lun-
Lint-Stock, linnt's stack, } tenstock, die Zündruthe.

Linnt, linnt', S. 1) Flachs, siehe Line. 2) geschabte Leinwand (bey den Wund- ärzten) zu den Wunden, Charpie, eine Wicke.

Lintel, linn's tell, S. 1) eine Linse. 2) die obere Thürschwelle.

Linx, links', S. siehe Lynx.

Lion, lei's onn, S. der Löwe, auch das Himmelszeichen, der Löwe. a She-Lion, oder auch a Lioness, eine Löwin. To patch a Fox's Tail to a Lion's Skin, List und Gewalt zugleich anwenden.

To

To shew the Lions and Tombs, bedeutet, jemanden die besondern Seltenheiten eines Ortes zeigen, den Ciceroni abgeben, einem die Löwen im Tower zu London, und die Grabmähler in der Westminster Abtey zeigen. Lion ist auch ein Beyname, den die Rechtsgelehrten zu Oxford denen dasigen Einwohnern oder einem Besuchenden geben.

Lioncel, lei'ſonnſell, S. ein junger Löwe.

Lionell, lei'ſonnell, S. ein Vorname Leonell.

Lioness, lei'ſonneß, n. eine Löwin.

Lion-leaf, lei'ſonnlihf, S. Löwenblatt, Löwenfuß (eine Pflanze.)

Lion-Sejant, lei'ſonnſidſchánt, S. (in der Wapenkunſt) ein ſitzender Löwe.

Lion's-foot, lei'ſonsfutt, S. (eine Pflanze) kretiſcher Löwenfuß, Löwentappe, Löwentaſche.

Lion's-mouth, lei'ſonsmauth, S. Löwenrachen (eine Pflanze.)

Lion's-Paw, lei'ſons-páh, S. ſiehe Sion's-Leaf und Lion'sfoot.

Lion's-Tail, lei'ſonstáhl, S. Löwenſchwanz (eine Pflanze.)

Lion's-Tooth, lei'ſonstuhth, S. Löwenzahn.

Lip, lipp', S. 1) der äußere Theil des Mundes, die Lippe, Lefze to part with dry Lips, ungeküßt abgehen. To make a Lip, das Maul hängen, ſchmollen, Mißvergnügen merken laſſen, das Maul aufwerfen, die Naſe rümpfen. The roman Catholicks depend in all Things on the Lips of the Clergy — hängen in allem von dem Willen ihrer Geiſtlichen ab. The Lip of a Beast, das Maul am Rindviehe. 2) der Rand eines Dinges. The Lips of a Wound, der Rand einer Wunde. a Hare-Lip, eine Haſenſcharte, geſpaltene Lippen.

to Lip, tu lipp', v. a. küſſen. to lip the Hand, die Hand küſſen (veraltet.)

Lip-labour, lipp'ſlähborr, S. Worte ohne Theilnehmung des Herzens, Geſchwätz.

Lipóthymous, leipath'ſimoſſ, adj. ohnmächtig, Ohnmacht verurſachend.

Lipóthymy, leipath'ſimi, S. die Ohnmacht.

Lipped, lippt', adj. mit Lippen verſehen. great lipped, große, dicke Lippen habend. blubber-lipped, dickmäulig. Hare-lipped, eine Haſenſcharte habend.

Lippitude, lip'ſpitiud, S. das Rinnen oder Triefen der Augen.

Lip-Salve, lipp'ſálw, S. Mundpomade, eine Pomade für die Lippen.

Lip-Wisdom, lipp'ſwißdomm, S. die Wiſſenſchaft ohne Ausübung (was in den Worten beſtehet.)

Liquability, lickkwábill'ſiti, S. die Eigenſchaft geſchmolzen zu werden, die Schmelzbarkeit.

Liquable, lick'ſkwábl', adj. ſchmelzbar.

Liquableneſs, S. die Schmelzbarkeit.

to Liquate, tu lei'ſkwáht, v. n. ſchmelzen.

Liquation, leikwáh'ſch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Schmelzbarkeit.

Liquefaction, lickkwifáck'ſch'n, S. das Schmelzen, die Schmelzung, der geſchmolzene Zuſtand.

Liquefiable, lick'ſkwifeiábl', adj. ſchmelzbar.

to Liquefy, tu lick'ſkwifei, v. a. ſchmelzen machen, ſchmelzen, als v. n. ſchmelzen werden, ſchmelzen.

Liquéscency, leikwes'ſenſi', S. die Schmelzbarkeit.

Liquéscent, leikwes'ſent, adj. ſchmelzend, zerſchmelzend.

Liquid, lick'kwid, adj. 1) flüſſig, nicht feſt, nicht ſolid, fließend. 2) angenehm, 3) liquid Consonants, die vier flüſſigen Conſonanten, l. m. n. r. 4) ausgemacht, keiner weitern Umwendung unterworfen, liquid. Debt is liquid.

Liquid, S. 1) ein flüſſiger Körper, einer der vier flüſſigen Buchſtaben.

Liquid-Amber, lick'ſkwid-ámber, der Storaxbaum, im Engl. Sweet-gum oder Storax-Tree.

to Liquidate, tu lick'ſkwidábt, v. a. flüſſig machen, ſchmelzen. 2) die Schuldforderung nach ihren einzelnen Theilen angeben, liquidiren.

Liquidation, lickkwidáh'ſch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Berechnung einer Forderung, die Liquidation.

Liquidity, lickwid'ſiti, S. die Flüſſigkeit, dünne Beſchaffenheit, Flüſſigkeit.

Liquidneſs, lick'ſkwidneß, S. die Flüſſigkeit, der Zuſtand, da etwas flüſſig iſt.

Liquor, lick'ſkorr, S. 1) ein jeder flüſſiger Körper. full of Liquor, voll Saft. 2) gebrannte, abgezogene Waſſer. 3) ein jedes ſtarkes Getränke. loves a Cup of good Liquor, trinkt gern etwas Gutes.

to Liquor, tu lick'ſkorr, v. a. befeuchten, anfeuchten. 2) ſchmieren. Cart-wheels speeak not, when they are liquored — knarren nicht, wenn ſie geſchmieret ſind. to liquor one's Feet, vor der Reiſe erſt noch trinken (bey den Katholiken bedeutet dieſes die letzte Oelung.)

Liquoring, lick'ſkoring, S. das Befeuchten, das Schmieren.

Liquorish, lick'ſkorriſch (auch Lic-

icoriee, Lickerish), S. die süße Wur-
l einer Staude, Süßholz. Wild Li-
aorish, Wirbelkraut.
confancy, lirrikanfann'ssi, S. das
Tayblümchen, siehe Lily-convally.
poop, lir'sripuhp, S. eine feyerliche
opfracht der Doctoren, eine Ceres-
ionien-Binde.
e, lis'sl oder lill', S. der eigene
lame einer Stadt in Flandern (L'isle),
yssel.
ie, liß'n, S. die Höhle, Höhlung.
e Lisne of a Rock, die Höhle eines
elsen.
isp, tu lisp', v. a et v. n. mit allzu-
ufiger Anstoßung der Zunge an die
ähne sprechen, lispeln.
er, lis'spörr, S. ein Lispeler.
, lisp', } S. das Lispeln.
ing, lis'sping, }
ingly, adv. auf eine lispelnde Art,
spelnd.
, list', S. ein Verzeichniß, eine Liste,
ine Rolle, ein Register. Civil-List,
ie Summe, welche dem Könige zur
nterhaltung seines Hofes, mit Ein-
hließung der Minister, Gesandten,
nd der Richter bestimmt ist.
, list', S. 1) der eingeschlossene
laum, worauf Wettrennen und Ge-
chte gehalten werden, die Rennbahn,
er Fechtplatz, im plur. die Schran-
en, Lists. To enter the Lists, in die
Schranken treten; figürl. sich in einen
Streit einlassen. 2) die Gränze. With-
n Lists, innerhalb der Gränzen. 3) das
Verlangen, die Neigung, Lust, Wahl.
) ein Streifen Zeuges. 5) der von
em Tuche unterschiedene Rand, der
n beiden Seiten dessen Länge hinläuft,
ie Anschrote, der Saum am Tuche.
) ein Rand, ein Rain.
List, tu list', v. a. 1) in eine Liste, in
in Verzeichniß schreiben, wie to en-
ist. 2) anwerben, enrolliren, siehe
nlist. 3) zu einem Gefechte oder Wett-
treite mit Schranken umgeben. 4)
nit Streifen besetzen, streificht machen.
List, v. n. 1) Lust, Neigung, Ver-
angen, Gefallen haben, geneigt seyn.
When I list, wenn mirs gefällt. 2)
uf etwas horchen, Gehör geben, auf-
nerksam zuhören.
red, list'sedd, adj. gestreift, vielfar-
ig, in langen Streifen, auch part.
on to list, in die Rolle eingeschrie-
en, enrolliert.
rel, list'sell, S. in der Baukunst, ein
Zierrath an den Säulen, welcher auch
Fillet genannt wird.
Listel, tu list'sell, v. a. gelüsten, wie
to List.

to Listen, tu lis'sn, auch lis'st'n, v. a.
horchen, lauschen, auf etwas hören.
to Listen, v. n. zuhören, mit Aufmerk-
samkeit hören, horchen.
Listener, lis'snörr oder lis'st'nörr, S.
1) eine Person, welche begierig auf
oder nach etwas höret. 2) ein Hor-
cher. Listeners never hear well of
themselves, der Horcher höret nie Gu-
tes von sich reden, oder: der Horcher
an der Wand, hört seine eigene Schand.
Listening, lis'sning oder lis'st'ning,
S. das Zuhören, das Hören mit Auf-
merksamkeit, das Horchen.
Listing, list'sing, S. das Einschreiben in
eine Liste, das Anwerben, siehe in fer-
neren Bedeutungen das Verbum to
List.
Listless, list'sleß, adj. 1) ohne Neigung
oder Lust zu etwas, verdrossen. 2)
sorglos, unbekümmert um etwas (mit
of.)
Listlessly, adv 1) auf eine verdrossene,
träge Art. 2) auf eine sorglose, un-
bekümmerte Art.
Listlessness, S. 1) Verdrossenheit, Träg-
heit. 2) Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
3) Mangel an Neigung, an Lust.
Lit, litt', angetroffen, begegnete ꝛc.,
das Präter. von to Light, antreffen.
to Lit, tu litt', v. n. auf etwas stoßen
oder treffen, in etwas treffen, antref-
fen, siehe to hit (mit upon und into.)
Litany, lit'stäni, S. die Litaney.
Litchen, litsch'sin, S. der Name einer
Pflanze, Leberkraut (Hepatica Linn.)
Literal, lit'steräll, adj. 1) aus Buchsta-
ben bestehend. 2) in den Buchstaben,
d. i. in der ersten eigentlichen Bedeu-
tung gegründet. 3) dem Buchstaben
oder den Worten genau folgend. a li-
teral Translation, eine wörtliche, buch-
stäbliche Uebersetzung.
Literal, S. die erste eigentliche oder buch-
stäbliche Bedeutung eines Wortes.
Literality, litteräll'siti, der eigentliche
buchstäbliche Verstand.
Literally, adv. 1) nach der ersten eigent-
lichen Bedeutung des Wortes, eigent-
lich, nicht figürlich. 2) genau nach
den Worten, wörtlich, buchstäblich.
Literalness, S. der buchstäbliche Verstand
oder Ausdruck.
Literary, lit'steräri, adj. 1) buchstäb-
lich. 2) zum Studiren gehörig, die
Gelehrsamkeit betreffend, gelehrt. a
literary History, eine gelehrte Ge-
schichte.
Literate, lit'steräht, adj. gelehrt.
Literati, litteräh'sti, S. pl. die Gelehrten.
Literature, lit'stertur, S. die Gelehr-
samkeit, der Umfang der dazu gehöri-
gen

gen Kenntniſſe und Bücher, die Litteratur.

Litharge, lith'ʼárdſch, S. verglaſetes Bley, Glätte, ſowohl Gold- als Silberglätte.

Lithe, leidh', adj. biegſam, geſchmeidig.

Litheneſs or Lithneſs, leidh'ʼneß, S. Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit. 2) Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Lither, leidh'ʼörr, adj. 1) biegſam, geſchmeidig. 2) träge, verdroſſen, unluſtig, in dieſem Sinne auch Lather.

Lither, S. die Verdroſſenheit, Trägheit.

Litherly, adv. auf eine verdroſſene, träge Art.

Litherneſs, S. die Verdroſſenheit, Trägheit, Hinläſſigkeit.

Lithesome, leidh'ʼſomm, adj. biegſam, geſchmeidig, hurtig, munter; dieſes Wort wird von einigen auch liß'ʼomm ausgeſprochen.

Lithógraphy, leithagk'ʼgräfi, S. die Steinſchneidekunſt, die Gewohnheit auf Steine zu ſchreiben, Begebenheiten auf Steine zu verewigen, die Kunſt Buchſtaben auf oder in Stein zu graben.

Lithólogue, leithal'ʼlagk, S. ein Steinkenner.

Lithólogy, leithal'ʼlodſchi, S. die Steinkunde.

Lithomancy, lith'ʼomänſi, S. die Wahrſagung aus Steinen.

Lithontríptick, lithantripp'ʼtick, S eine Arzeney, welche den Stein in menſchlichen Körpern auflöſet oder zermalmet.

Lithontríptick, adj. den Stein im menſchlichen Körper zermalmend.

Lithostritick, lithastrit'ʼtick, adj. ſteintreibend.

Lithótomist, leithat'ʼtomiſt, S. ein Chirurgus der den Stein, (mittelſt Oeffnung der Blaſe) aus der Blaſe ziehet, der ſich beſonders auf das Schneiden des Blaſenſteines leget.

Lithótomy, leithat'ʼtomi, S. die Kunſt, den Stein vermittelſt des Schnittes aus der Blaſe zu nehmen.

Lithy, lei'ʼdhi oder leidh'ʼi, adj. 1) biegſam, geſchmeidig. 2) gelinde, ſanft.

Litigant, lit'ʼtighánt, adj. in einen Prozeß verwickelt, einen Prozeß führend, vor Gericht ſtreitend.

Litigant, S. derjenige, welcher in einem Prozeß verwickelt iſt; ein ſtreitender Theil.

to Litigate, tu lit'ʼtighäht, v. a. vor Gericht beſtreiten, verfechten. als v. n. einen Prozeß führen, prozeßiren.

Litigating, S. das Prozeßiren, der Prozeß.

Litigation, litighäh'ʼſch'n, S. der Rechtshandel, der Prozeß.

Litigious, litid'ʼdſchoß, adj. 1) zu Prozeſſen geneigt, ſtreitſüchtig. 2) in Streit verwickelt, ſtreitig. a litigious Ground, ein Grundſtück, worüber geſtritten wird.

Litigiously, adv. auf eine ſtreitſüchtige Art, zankſüchtiger Weiſe.

Litigiousneſs, S. die Neigung zu Prozeſſen, die Streitſucht.

Litis-péndence, littis'ʼpenn'ſdens, S. der Zuſtand, da eine Sache noch vor Gericht ſchwebt, noch nicht entſchieden iſt.

Litmoſs, litt'ʼmaſſ, S. eine Art feiner blauen Farbe. (in der Malerey)

Litoral or Littoral, lit'ʼtorall, adj. zum Ufer des Meers gehörig, daran grenzend.

Litote, lit'ʼtoht, S. eine rhetoriſche Figur, da man weniger ſagt, als man ſagen will, oder als man denkt. Verkleinerung, im Gegenſatze der Hyperbel.

Litten, lit'ʼt'n, (Church-litten.) S. ſeltenes, nur in einigen Gegenden übliches Wort, einen Kirchhof, Todtesacker zu bezeichnen.

Litter, lit'ʼtörr, S. 1) eine Sänfte von Pferden oder Mauleſeln getragen wird. 2) die Streu, welche man den Thieren macht; auch die Streu von Pflanzen oder Gewächſe damit zu bereiten. 3) ſo viel junge Thiere als auf einmal geworfen oder ausgebrütet werden, ein Wurf, eine Brut, die Jungen. Cat's-Litter, ein Wurf junger Katzen. a Litter of Pigs, die Ferkel, aus einem Wurfe. 4) im Scherze wird dieſes Wort auch von Kindern gebraucht. I have a Litter at home by every of my Wives, ich habe von jeder meiner Kinder zu Hauſe. 5) der Zuſtand der Gebährens. (von Thieren) das Werfen, der Wurf. 6) eine jede Sache unordentlich durcheinander liegend. To make a Litter in a Room, einem Zimmer alles in Unordnung bringen.

to Litter, tu lit'ʼtörr, v. a. 1) zur Zeit gebähren. (nur von Thieren; mit Verachtung auch wohl von Menſchen. 2) unordentlich mit etwas beſtreuen, belegen. 3) Pflanzen oder Gewächſe mit Stroh bedecken. 4) Thieren die Streu machen.

Littering, lit'ʼtörring, S. 1) das Gebähren, Werfen. (von Thieren) auch das unordentliche Herumwerfen. 2) das Bedecken mit Stroh. 4) das Bedecken womit die Weber das Garn ausſpannen.

Little, lit'ʼtl', adj. 1) klein dem Um-

der Länge nach. little of Stature, von Statur. a Little one, ein es Kind. 'tis but a little Way thi-, es ist nicht weit, nur ein kurzer bis dahin. 2) von geringem the, von geringer Wichtigkeit, deutend, gering. 3) klein, der oder Menge nach, wenig. many le makes a Mickle, (ein Sprüch-) viel Körnchen machen einen fen. 4) etwas, ein wenig. never ttle, noch so wenig. with a little ntion, bey einiger oder mit wenig nerksamkeit.

S. 1) ein kleiner Raum. 2) eine ge, unbedeutende Sache.

adv. nicht viel, wenig. by little little, nach und nach. I sleep but , ich schlafe nur wenig. if you ever so little, wenn ihr nur im igsten fehlet, oder wenn ihr auch so wenig fehlet.

Breeches, lit's tl's brihtsch's iß, S. vertrauliche Benennung für einen en Knaben. (kleiner Hosenmann.)

Clérgyman, S. ein junger Schornfeger.

Ease, lit's tl's ihß, S. eine kleine ele Zelle in Guildhall (Raths-) zu London, als ein Gefängniß unordentliche Lehrjungen in Lon-

Snakesman, S. ein kleiner Junge, ch durch den Gußstein in ein Haus ufwindet, dann die Thüre des ses aufmacht, und die Diebe herßt.

eſs, S. 1) Kleinheit dem Umfang ich. 2) Mangel der Würde in Anig des Styls, Niedrigkeit, Mangel Hoheit.

, lit's toráll, adj. zum Ufer ge, in demselben gegründet.

, lit's tordschi, S. die Form des tlichen Gottesdienstes, die Lie.

, tu liww', v. n. 1) am Leben , leben. he is as good a man as , er ist ein so guter Mann wie einer lebt, oder seyn kann. 2) sein n auf eine gewisse Art zubringen. ive in misery, im Elend leben. ive up to the Dictates of Religion, Gesetzen der Religion gemäß le- 3) live while you live, sein Lebenemeßen so lange man lebt, glückleben, glücklich seyn. 4) an ei- Orte leben, wohnen, sich da alten. He lives next Door to me, ohnt im Hause neben mir. 5) rn, fortdauern. a Ship that will in any Sea, ein Schiff das in jeder See aushält oder ausdauert. 6) to live with one, mit jemand leben, umgehen. 7) das Leben mit etwas erhalten, sich nähren. Will that be enough for you to live on? werden Sie sich davon erhalten können? He lives by Labour, er lebt von seiner Hände Arbeit. He lives up to his Estate, er lebt seinen Einkünften gemäß, verzehrt seine Einkünfte. 8) im Stande der Bewegung oder des Wachsthums seyn. 9) im Stande der Thätigkeit, nicht erloschen seyn.

to Live, v. a. durchleben, zubringen. to live many Years, viele Jahre leben.

Live, leiw', adj. 1) lebendig, nicht todt. 2) thätig, nicht erloschen, nicht ausgelöscht.

Live-Coals, leiw's kohls, S. glühende Kohlen.

Lived, leiw'd', adj. lebend, welches nur in Zusammensetzungen üblich ist, als: long-lived, lang lebend, lang während. short-lived, von kurzer Dauer, nicht lange lebend.

Lived, liww'd, part pass. von to live, gewohnet, gelebet ꝛc. she lived with him, sie lebte mit ihm, er unterhielt sie. I have lived there a good While, ich habe lange da gewohnet.

Live-éver, liww's ew's örr, S. der Name einer Pflanze, Fetthenne; im Engl. auch Live-long.

Liveleſs, leiw's leß, adj. leblos, des Lebens beraubt; richtiger lifeleſs.

Livelihood or Livelyhood, leiw's lihudd, S. 1) der Lebensunterhalt, das Auskommen. 2) die Lebensart, Handthierung, das Gewerbe. 3) das Vermögen, Hab und Gut.

Livelily, leiw's lili, adj. 1) auf eine lebhafte, muntere Art. 2) auf eine starke, viel Leben zeigende Art.

Livelineſs, leiw's lineß, S. 1) Anschein des Lebens, Lebhaftigkeit. 2) Munterkeit, Lebhaftigkeit des Geistes.

Live-lode, leiw's lohd, S. Unterhalt des Lebens, siehe Livelihood.

Live-long, liww's lang, adj. 1) lange während, lange dauernd. 2) auf eine unangenehme, verdrießliche Art, lange während. the whole livelong Day, der ganze lange Tag.

Live-long, S. siehe Live-ever.

Live-lúmber, leiw's lemm's börr, S. in der Schifferſprache, die Landleute welche sich auf dem Schiffe befinden. (lebendige Waare oder Fracht.)

Lively, leiw's li, adj. 1) Leben verrathend, lebhaft. He is a lively Image of his Father, er ist ein lebhaftes Ebenbild seines Vaters. a lively red, ein

ein lebhaftes roth. 2) munter, aufgeweckt, lebhaft. 3) in einem beträchtlichen Grade ſtark. a lively Resentment, eine ſtarke, lebhafte Ahndung.

Livelyhood, ſiehe Livelihood

Liver, liw'wörr, S. 1) eine Perſon, welche lebt. the lengest Liver, der die andern überlebt. 2) einer der auf eine beſondere Art lebt. a good Liver, einer, der einen guten Wandel führet, ein tugendhafter, auch wohlhabender Mann, eine Perſon die gut lebt. a bad Liver, ein laſterhafter; eine Perſon, die eine ſchlechte Lebensart führt.

Liver, liw'wörr, S die Leber.

Liver or Livre, lei'wörr, S. ein Livre. (franzöſiſche Rechnungsmünze.)

Liver-Colour, liw'wörr'kollorr, adj. et S leberfarbig; die Leberfarbe, dunkel oder braunroth.

Liver-coloured, liw'wörr'kollör'd, adj. leberfarbig, leberfarben.

Livered, liw'wör'd, adj. eine Leberfarbe habend, ſiehe white-livered.

Livergrown, liw'wörrgrohn, adj. eine große Leber habend.

Livering, liw'wörring, S. eine Leberwurſt.

Liverwort, liw'wörrwort, S. Leberkraut.

Livery, liw'wöri, S. 1) die Handlung, da man etwas in Beſitz giebt oder in Beſitz nimmt, die Uebergabe, Ueberlieferung. The Livery and Seisin die Uebergabe und Beſitznehmung. To receive Livery, in Beſitz nehmen. 2) Befreyung von der Vormundſchaft. 3) die Schrift, vermöge welcher man in den Beſitz einer Sache geſetzt wird. 4) die Vermiethung. (dieſes nur von Pferden.) to keep Horses at Livery, Miethpferde halten, Pferde verleihen. 5) ein Futter für ein Pferd, die Portion eines Pferdes, beſſer a Mess. 6) Kleidung welche man ſeinen Bedienten giebt, die Livree oder Liberey. 7) eine beſondere Tracht, Kleidung oder Farbe, in ſo fern ſie ein Merkmahl eines gewiſſen Einfluſſes iſt.

Livery-Lace, liw'wörilähs, S. eine Borde auf der Livree, eine Livreetreſſe.

Livery-man, liw'wöri'männ, S. 1) ein Livreebedienter. 2) (in London) ein Bürger einer Zunft oder Innung.

Livery-men, liw'wöri'menn, S. in der Naturgeſchichte, der Name für eine gewiſſe Gattung Raupen, welche wegen ihrer Mannigfaltigkeit der Farben merkwürdig ſind, und ſich Neſter bauen, um ſich gegen die Strenge des Wetters zu bewahren.

Livery-Stable, liw'wöri'ſtehbl', S. Stall, wo man ſein Pferd für ein gewiſſes Wochengeld in das Futter dingen kann.

Lives, leiwß', der plur. von Life, Leben.

Lives, liwiwß', die dritte Perſon des ſentis von to live, leben, als: he a very happy Life, er führt ein glückliches Leben.

Live-stock, leiw'ſtäck, S. Vieh, Flöhe.

Livid, liww'idd, adj. ſchwarzblau, z. B. von einem Schlage, blau gelb.

Lividity, liwidd'iti, } S. die
Lividneſs, liww'iddneß, } gelbe Farbe, beſonders der Haut, dergleichen einen Schlag verurſachet wird.

Livie, ſiehe Livy,

Living, liw'wing, S. 1) das Leben, die Lebenskraft. 3) das Leben auf gewiſſe Art. by Living thus, wenn man ſo lebt. 4) dasjenige, wovon man lebt, das Vermögen, der Unterhalt. she must get her Living some way, ſie muß ſich ihren Unterhalt auf dieſe oder auf die andere Art zu verſchaffen ſuchen. How do you get your Living? wie ernähret ihr euch? Pfründe eines Geiſtlichen; die Pfarre.

Living, adj. partic. 1) lebend, lebendig. I defy any Man living, ich trotze den lebendigen Menſchen auf. The Land of the living, das Land der Lebendigen. 2) kräftig, thätig. a living der lebendige Glaube. 3) lebhaft. living green, das lebhafte Grün. living-Coal, eine glühende Kohle.

Livingly, adv. in dem lebenden Zuſtande, bey ſeinem Leben, während ſeines Lebens.

Livor, liw'worr, S. die ſchwarzblaue Farbe, wie Lividity.

Livre, lei'wörr, S. ein Livre, Liver.

Livy, liw'wi, ein männlicher Vorname, Livius.

Lixivial, lickſiww'iáll, adj. der Lauge ähnlich, laugenhaft, in der Beſchaffenheit der Lauge gegründet. Lauge. lixivial Salts, laugenhafte Salze, Laugenſalze.

Lixiviate, lickſiww'iát, adj. Lauge machend, der Lauge ähnlich, wie das vorige.

Lixivious, lickſiww'ioſſ, adj. laugenhaft, laugenartig, wie Lixivium.

Lixivium, lickſiww'iomm, S. im gemeinen Leben Lie oder Lye.

Lizard, liß'ſärd, S. die Eidechſe. cidia-Lizard, eine kleine

fe. (wie eine Blindschleiche gestal-
The Faceran-Lizard, der Was-
rolch.
-fish, S. eine Art Fische, die von
gen Mackeralsen genannt werden.
-Stone, S der Eidechsenstein.
's-Tail, S eine nordamerikanische
anze, Eidechsenschwanz; auch im
tlischen Lizardital
D. bedeutet Legum Doctor, bei-
Rechte Doctor.
o, interj. siehe! eine Interjection,
f merksamkeit zu erwecken.
, lohtsch', S. ein kleiner Fisch, die
hmerle
lohd', S. 1) die Ladung, Fracht,
rde, Last. a Cart- or Waggon-
ad, ein Wagen — auch ein Karren
l. 2) alles was drückt oder beschwe-
, die Last. she seems to have a
eat Load on her Spirits, sie scheint
en schweren Stein auf ihrem Her-
zu haben. 3) figürl. so viel starkes
trank, als jemand zu sich nehmen
nn, die Ladung. 4) heftige Strei-
e oder Schläge. 5) im Bergbaue ein
ang, eine Erzader; auch etwa 450
und Zinn am Gewichte oder 9 Dish
6) ein Graben, das Wasser ab-
leiten, ein Wassergraben.
bad, tu lohd', v. a 1) befrachten,
laden. 2) mit einer Last belegen oder
schweren. 3) schwer machen. 4) ein
uergewehr laden.
ded, præter. & partic. ladete, gela-
den.
den, Partic. beladen.
der, loh'-dörr, S. eine Person, wel-
e ausladet; auch einer der ein Ge-
ehr ladet.
ding, loh'-ding, S. 1) das Laden,
beladen. 2) die Ladung, Fracht. als
art. ladend.
dsman or Loadesman, lohds'-männ,
derjenige, welcher Schiffe über ge-
ihrliche oder unbekannte Gegenden
itet oder führet, der Lootse, Pilot.
d-Star, lohd'-stär, S. der Nordstern,
der der nördliche Polarstern; welcher
uch der Leitstern genannt wird, weil
ie Seefahrer ihren Lauf nach ihm zu
ichten pflegen.
d-Stone, lohd'-stohn, S. der Mag-
et, (darum so genannt, weil er in
em Compasse den Seefahrern zur Lei-
ung dienet.)
f, lohf, S. 1) eine Masse Brod, ein
aib-Brod, so wie es der Becker formt.
) eine jede dicke Masse, worin ein
Körper geformt wird. a Loaf of Su-
gar, or a Sugar-Loaf, ein Hut Zucker,
oder ein Zuckerhut. 3) to be in bad
Loaf, in einer unangenehmen Lage, oder in Unruhe verwickelt seyn.

Loaf-Sugar, lohf'-schuggr örr, S. Hutzucker, zum Unterschiede von andern Arten.

Loam, lohm', S. eine fette, zähe Erde, Lehm; auch das Lutum oder der Lehm in der Chymie.

to Loam, tu lohm', v. a. mit Lehm beschmieren, überziehen, verstreichen, verkleben.

Loamy, loh'-mi, adj lehmig oder leimicht, klebricht; auch voll Mergel. a loamy Sand, ein lehmiger, mit Lehm vermischter Sand.

Loan, lohn', S. eine jede geliehene oder entlehnte Sache, besonders geliehenes geborgtes oder entlehntes Geld, ein Anlehn, Darlehn. to put out to Loan, ausleihnen.

to Loap, tu lohp', v. a weglaufen He loaped down the Dancers, er lief oder sprang die Treppe hinunter.

Loath, lohdh', adj. (auch Löth, lahdh') abgeneigt von etwas, unwillig, ungern. To pardon willing and to punish loath or loth, willig verzeihen und ungern strafen. I am very loath or loth to do it, ich thue es höchst ungern

to Loathe, tu lohdh' auch lahdh', v. a. 1) Haß gegen etwas empfinden, hassen. 2) Sättigung und daraus entstehenden Ekel oder Widerwillen gegen etwas empfinden, verabscheuen, grauen, Ekel vor etwas haben. My Fever makes me loathe any Meat — daß mir vor jeder Speise ekelt

to Loathe, v. n. Ekel erwecken, sich ekeln, Abneigung empfinden.

Loathed lohdh'-ed, part. adj. verabscheuet, davor man Ekel hat.

Loather, lohdh'-örr, S. eine Person, welche Ekel oder Widerwillen empfindet.

Loathful, lohdh'-full, adj. 1) Haß, Abscheu oder Widerwillen empfindend und verrathend. which he did with loathful Eyes behold, welches er mit feindseligen, gehässigen Augen betrachtete. 2) verabscheuend, gehässig, verhaßt.

Loathing, lohdh'-ing, S. das Verabscheuen, der Ekel, der Widerwillen vor etwas.

Loathingly, adv mit Ekel, mit Widerwillen, mit Verdruß, auf eine gehässige Art

Loathly, lohdh'-li, adj ungern, widerwillig, verhaßt, gehasset, abscheulich.

Loathly, adv. mit Widerwillen, mit Verdruß, mit Abneigung, mit Ekel.

Loathness, S. der Unwille, Widerwille, die Abneigung.

Loath-

Lòathsome, lohd'-ſamm, adj. 1) wofür man Abſcheu oder Haß empfindet. 2) Ekel erweckend, ekelhaft.

Lòathsomeness, S. die Eigenſchaft da etwas Haß, Abſcheu und Ekel erwecket, die Ekelhaftigkeit, Abſcheulichkeit.

Lòaves, lohwß', der Plural von Loaf, welches ſiehe.

Lób, labb', S. 1) ein plumper, grober, ungeſchickter Menſch, ein Bauer; auch Lob-Cock. 2) eine Art eines großen dicken Meerfiſches in den nordiſchen Gewäſſern. 3) ein Regenwurm; dieſes ſiehe Lob-worm, Big-worm. 4) going on the Lob, heißt in einen Laden gehen, um Geld zu verwechſeln, dabey aber von dem kleinen Gelde etwas verſtecken, und ſo viel mehr fordern.

to Lób, tu labb', v. a. auf eine träge ungeſchickte Art fallen laſſen. to lob a Thing, etwas von ſich werfen. a tired Horse lobs down his Head, ein ermüdetes Pferd laßt den Kopf ſinken oder auf eine träge Art fallen.

Lóbber, lab'-börr, S. eine Art Seefiſche; ſiehe oben Lob 2.

Lóbby, lab'-bi, S. ein Vorgemach, Vorzimmer, ein bedeckter Gang.

Lób-Cock, labb'-kack, S. ein Bauernflegel.

Lòbe, lohb, S. 1) die eine Hälfte der Lunge, der Lappen. 2) das Ohrläppchen. 3) die Spalte an den Körnern der Hülſenfrüchte, aus welcher der Keim kommt.

Lóbkin, labb'-kinn, S. ein Quartier, ein Haus, darin zu liegen.

Lóblike, labb'-leik, adj. plump, ungeſchickt, bäueriſch.

Lóblolly, labb'-lalli, S. 1) eine zu einem Brey gekochte Speiſe, ein Mus; auch Hafergrütze. 2) allerley zuſammen gemiſchte Speiſe.

Lóblolly-Bay, S. eine Art des Johanniskrautes.

Lóblolly-Boy, S. ein Bey- oder Spottname für den Bedienten oder Aufwärter des Arztes auf einem Kriegesſchiff; zuweilen auch für den Arzt oder Chirurgus ſelbſt, wegen der Hafergrütze, die er den Kranken verordnet.

Lóbs, labbs', S. plur. (in den Bergwerken und Minen) Stufen zum Ab- und Aufſteigen.

Lobscóuse, labbskaus', S. ein Gericht, das die Schiffer gern eſſen, welches aus Pökelfleiſch, Biskwit und Zwiebeln beſtehet.

Lób's-pound, labbs'-paund, S. der Name eines Gefängniſſes, nach Doctor Lob ſo genannt.

Lóbster, labb'-ſtörr, S. 1) ein Ed... Hummer. 2) im Scherze und ... achtung, ein So dat zu ſein ... der rothen Farbe ſeines Rock... der Seekrebs bekommt, wenn ... kocht wird) to boil one's ... heißt aus einem Geiſtlichen ... dat werden; d. i. den ſo... in einen rothen verwandeln, ... blaulich-ſchwarze Seekrebs ... gekocht wird.

Lób-worm, labb'-worm, S. ein ... wurm.

Lòcal, loh'-käll, adj. 1) die Eigenſchaften des Raumes habend, einnehmend und erfüllend, ... 2 zu einem Raume oder Orte ... local.

Lòcal-Customs, die einem Orte ... Gebräuche.

Lòcal-Colours, Farben, die ... nen beſondern Theil eines ... ſchicken.

Locality, lokäll'-iti, S. 1) ... ſchaft, da ein Ding einen ... Ort einnimmt, eine Ausdehnung. Die Räumlichkeit. 2) die Eigenſchaft da eine Sache einem Orte ... eigen iſt; die Lokalität.

Lòcally, loh-käli, adv. in Rückſicht den Raum oder Ort. Locally ... dem Orte oder Raume nach ...

Lòcalness, S. ſiehe Locality.

Locàtion, lohkäh'-ſch'n, S. 1) ... in Rückſicht des Orts. 2) die Stellung da man etwas ſtellet; die ... lung. 3 die Vermiethung.

Lóch, lack', S. ein See: ſchott...

Lóche or Lòhoch, lack', lo'-... eine Lungenlattwerge

Lóck, lack', S. 1) ein Schloß ... ſchließen. a Padlock, ein ... ſchloß. a Picklock, ein Dietrich. Spring-Lock, ein Schloß mit Feder. To be under Lock ... verſchloſſen, unterm Verſchluß. 2) das Schloß an einem Feuergewehr. 3) ein Haken. 4) das Einander... Dinges in das andere, wie ... den Ringen. 5) ein einzelner verſchloſſener Ort. 6) ein Schlupfwinkel oder Niederlage der Diebe. Lock-Hospital, ein Lazareth für ... nigen, welche mit der venerischen ... heit behaftet ſind. 8) eine ... die Pferde auf der Weide. ... Schleuſe; auch ein Schutzbrett ... Waſſer damit zurück zu halten ... zulaſſen. 10) eine Locke, ... auch eine Flocke von Wolle. ... Buſch von Haaren oder Federn. ... him at a Lock, ich habe ihn

)wächsten Seite gefaßt. He stood a ieer Lock es stand mißlich um ihn, befand sich in Verlegenheit, er hatte ir einen schlechten Ruf. Are You up at Lock? seyd ihr auf dem Pflocke? yd ihr da? He imagined that he was ll upon the same Lock with him as had been elsewhere, er bildete sich t, als wenn er noch auf eben demsel= n Fuße mit ihm lebte, wie sonst, er noch in eben derselben Vertraulich= it mit ihm stände.

óck, tu lack', v. a. 1) mit einem chloß verwahren, verschließen. to :k up, verschließen, einschließen, fest machen, dicht verschließen. To lock e out, die Thüre vor jemanden ver= ließen, einen ausschließen. 2) to ck one in his Arms, einen in die :me schließen, umschließen. 3) um= ben, umringen, einschließen

.óck, v. n. 1) vermittelst eines chlosses befestiget werden. 2) to lock to each other, in einander eingrei= t, einschließen.

:adge - Duty, lack'= ädsch = diuti, S. chleusengeld, Schleusenzins.

:ed, lack'd', part. verschlossen, zuge= ɔlossen, auch als Präter. schloß zu, rschloß.

er, lock'= körr, S. 1) ein jedes mit iem Schlosse versehenes Behältniß, ɔ ein Kastchen, Schubladen oder chubkästchen 2) ein kleiner verschlos= ier Ort etwas darein zu verwahren, rnehmlich auf den Schiffen. 3) ein ehältniß in dem Taubenhaus, worin : Taube ihr Nest bauet.

:ergowlans, lack'= körrgauläns, S. ie Pflanze, süßer Hahnenfuß.

eram - jawed, lack'= kramdschah'd. adj. iger im Gesicht, eingefallene Backen bend.

et, lack' kit, S. ein kleines Schloß, : Schlößchen, dergleichen an Arm= ndern ꝛc. auch an der Degenscheide : Ort des Hakens.

ing, lack'= ing, S. das Schließen, nschließen, Verschließen.

ing, part. act. von to Lock, schlie= id. The locking Wheel, daß Schloß=) in einer Uhr.

man, lack'= männ, S. ein auf der fel Man übliches Wort, einen Be= ten zu bezeichnen, welcher die Be= le des Gouverneurs ausrichtet.

:am or Lóckrum, lack'= kromm, S. e Art grober Leinwand.

ram - jawed, lack'= kromdschah'd, adj. mit einem langen, hagern, eingefalle= nen Gesichte.

Lóckron, lack'= kronn, S. eine Art Ra= nunkeln, die man auch Locker - Goulons nennt.

Lóck - Smith, lack'= smith, S. ein Schlos= ser.

Lóck - Smith's - Daugther, ein Schlüssel.

Lócks, lacks', S. pl. Eisen, Fesseln, Spann= ketten (für Pferde,) Spannriemen.

Lócke, lackt', das Prät. von to Lock, verschlossen, zugeschlossen, auch regulär Locked.

Lóck - up - House, lack'= opp = haus', S. ein Bierhaus, in welches man Arrestanten setzt, und auf ihre Kosten isset und trin= ket; auch das Haus eines Schergen oder Gerichtsdieners; ingleichen ein Haus für die Werber nach Indien; die Herberge eines Seelenverkäufers; man nennt es auch a Spunging - House

Locomótion, lokomoh'= sch'n, S. das Ver= mögen den Ort zu verändern, sich frey= willig zu bewegen.

Locomótive, lokomoh'= tiww, adj. die Kraft der freywilligen Bewegung ha= bend; oder was das Vermogen hat, den Ort zu verändern the locomotive Faculty, die Kraft der freywilligen Bewegung; die bewegende Kraft.

Lócust, loh'= kost, S. 1) eine Heuschrecke. 2) eine Art Bäume oder Stauden, die man auch Locust = Tree, Locust oder St. John's Bread, St. Johannisbrod nennt.

Lócust of Virginia oder Honey - Locust. sonst Acacia, Bastard - Locust, der Heu= schreckenbaum, Hülsenbaum. Locust= Tree, eine Art Acacia.

Locútion, lokiuh'= sch'n, S. eine Redens= art, ein Ausdruck, eine Rede.

Lócutory, lo'= kiutry, S. das Sprach= zimmer in einem Nonnenkloster.

Lóde, lohd', siehe dafür Load.

Lodemánage, lohdmänn'= idsch, S. das= jenige Geld, welches man dem Lootss= manne für die Führung des Schiffes gibt, das Lootsengeld, Pilotengeld.

Lódeship, lohd'= schipp, S. eine alte Art eines Fischerkahnes, Fischerschiffes.

Lódesman, lohds'= männ, S. der Lootse, Lootsmann, Pilot, siehe Loadsman.

Lódestar; siehe Load - Star.

Lóde - Stone, siehe Load - Stone.

Lóde - Work, lohd'= work, S. eine Zinn= grube, dieses Wort stammt vielleicht von Load, ein Erzgang, eine Erzader her.

to Lódge, tu ladsch', v. a. 1) ein Quar= tier auf eine kurze Zeit verschaffen, lo= giren. He was lodged at the Eagle,

er

er wurde im Adler einquartieret. 2) eine Wohnung geben, herbergen. 3) stecken, befestigen. He lodged an Arrow in a tender Breast, er steckte oder schoß einen Pfeil in eine zarte Brust. 4) Raum geben, in sich fassen, beherbergen. 5) in das Gedächtniß fassen, sich merken. 6) im Festungsbaue, sich in die Erde graben, sich eingraben. 7) etwas wohin legen, deponiren. To lodge a Credit, Credit verschaffen, einen Creditbrief für jemanden niederlegen, oder einem Banquier Anweisung geben, den ihm vorgelegt werdenden Wechsel zu honoriren (auszuzahlen.) 8) niederlegen, umlegen; als: the Rain lodges the Corn, der Regen lagert das Getreide.

to Lódge, v. n. 1) an einem Orte wohnen, wohnhaft seyn. 2) eine Wohnung auf kurze Zeit an einem Orte nehmen, logiren. 3) das Nachtlager an einem Orte nehmen, einkehren. 4) sich niederlegen, liegen. The Corn is lodged, das Korn hat sich gelegt. The Deer is lodged, das Wild liegt.

Lódge, S. 1) ein kleines Haus in einem Walde, eine Hütte. 2) ein jedes kleines zu einem größern gehöriges Haus. the Porter's Lodge, des Pförtners Haus. 3) eine kleine Kammer, ein Stübchen. 4) das Lager eines Hirsches bey Tage. 5) eine Loge in einem Comödienhaus (dieses auch Box.) 6) a Free-Mason's-Lodge, eine Freymaurerloge.

Lódged, laddsch'd', part. adj. beherberget, hingelegt, gestellt, gewohnt, logiret.

Lódgement, laddsch'-ment, S. 1) die Stellung an einem gewissen Orte. 2) die Häufung, Sammlung an einer gewissen Stelle. 3) (in Belagerungen) die Besitznehmung eines feindlichen Werkes durch Eingraben.

Lódger, laddsch'-örr, S. 1) der bey einem andern wohnt, zur Miethe wohnet, der Miethsmann. 2) der bey jemanden auf eine kurze Zeit logiret, der Gast. 3) der sich an einem Orte aufhält, der Einwohner.

Lódging, laddsch'-ing, S. 1) das Herbergen, Wohnen, in fernern Bedeutungen siehe das Verbum. 2) eine auf kurze Zeit gemiethete Wohnung, das Logis. to give one a Night's Lodging, einen eine Nacht beherbergen. 3) die Wohnung, der Aufenthalt. 4) der Ort des Aufenthalts, oder das Lager eines Thieres. 5) das Lager worauf man schläft.

Lóding, siehe Loading.

Lódlowick, lo'-dowick, S. siehe Lewis.

Lóef, lô, interj. siehe! üblicher

Lóeven, lu'-wen, Löwen, Stadt Universität in Brabant.

Lóft, laft', S. 1) ein Stockwerk, oberste Stockwerk, der Boden, Raum in der Höhe, ein Boden, Corn-Loft, ein Kornboden. Loft, eine Obstkammer. ein Heuboden.

Lóftily, laf'-tili, adv. 1) in der 2) auf eine stolze Art, stolz, to carry it loftily, sich hochmüthig tragen. 3) erhaben in Ansehung Gesinnungen und Worte.

Lóftineſs, laf'-tineß, S. 1) dem Orte nach, die Höhe, Höhe. 2) Erhabenheit der Gesinnungen. 3) Stolz, Hochmuth. Loftineſs, seine Hoheit, ein Türkischen Kaisers.

Lófty, laf'-ti, adj. 1) hoch, dem Orte nach. 2) erhaben, de oder der Würde nach. 3) den Gesinnungen nach. 4) prächtig. 5) stolz, hochmüthig, findig.

Lóg, siehe Log-board.

Lóg, lagk', S. 1) ein unförmliches Holz. 2) ein Stamm Holz, Timber, ein Stück Holz, 4) eine Meßstange oder Meßloth.

to Lóg or Logg, tu lagk', v. a. cheholz fällen, und zu Scheiten

Lógarithm, lagk'-árithm, S. rithmus.

Lógarithms, lagk'-árithms, S. Zahlen, Rechnungstafeln, schwinder zu multipliziren und ren.

Logathing, siehe Loggars.

Lóg-board, lagk'-bohrd, S. Boot von Holz, einen Fuß ches vermittelst einer Schnur Hintertheile des Schiffes wird, die Geschwindigkeit fes darnach zu bestimmen. deutschen und Holländischen der Lock, auch im Englischen the Log.

Lóge, ladsch', S. (in der Sprache Diebe) eine Uhr. He fled a a Loge, er zog einem die Uhr Tasche.

Lóggars, lagk'-gkits, S. der Name ehemaligen Spieles, welches richts des 8ten Zeit verboten nun Kittle-Pins genannt play at Loggats or Kittle-Pins gel spielen.

gerhead, lagk'-ahörrhedd, S. ein plumper, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.

ll to Loggerheads, } sich mit Fäusten
o to Loggerheads, } schlagen, sich
e at Loggerheads, } balgen, raufen.

rheaded, adj. dumm, ungeschickt, mp, tölpisch. a loggerheaded Ball, ie doppelte, Stangen- oder Kettenael.

erhead-Duck, S. eine Art großer lder Enten mit einem dicken Kopfe, südamerikanische dickköpfige Ente, die Matrosen wegen ihrer Geschwindigkeit auch den Namen Race-Horse, s Rennpferd geben.

cal, lad-schickäll, adj. 1) zur Logik hörig, darin gegründet, logisch. 2) der Logik erfahren. a clear and local Head, ein heller und logischer pf.

cally, adv. nach den Regeln der Lo-, der Vernunftlehre.

can, lodschisch'-ann, S. ein Lehrer Logik, ein Vernunftlehrer, ein Logus.

cianlike, lodschisch'-anlaik, adj. wie Logikus, wie ein Vernunftlehrer.

ck, lad'-schick, S. die Wissenschaft htig zu schließen und zu urtheilen, Logik, die Vernunftlehre.

st, lodschist', S. der der Buchstabenhnung kundig ist; der Logist, Algeist.

tical, lodschist'-ikäll, adj. nach der cheukunst oder Algebra im Addiren d Subtrahiren.

stick, lodschist'-ick, S. die Rechnung t Buchstaben; die Logistik. The gistick-Art, die Rechenkunst.

Line, lagk'-lein, S. die Schnur r Leine, woran der Lock befestiget siehe Log-board, auch Minute-e.

man, lagk'-männ, S. 1) ein Holzger. 2) derjenige, welcher die Bechtungen bey der Schiffahrt macht, den Lock auswirft, wornach die schwindigkeit der Fahrt zu bemerken

machy, logäm'-äki, S. ein Streit bloße Worte, ein leerer Wortstreit.

Wood, lagk'-wudd, S. eine Art rbeholz; welches an der Campeche in Südamerika gefällt wird, Campeholz; im Engl. auch Block-Wood.

ck lo'-back, S. ein arabisches Wort, e Medicin zu bezeichnen, welche ch Lecken eingenommen wird, wofür gma, Lambative oder Linctus üher ist.

lain', S. 1) die Lende, die Nieren (In dieser Bedeutung ist es nur im plur. üblich.) 2) das Lendenstück eines geschlachteten Thieres mit der Keule. a Loin of Veal, ein Kalbsnierenbraten. a Loin of Mutton, ein Schops- oder Hammelsbraten mit dem Nierenstück.

Loire, lair', oder loahr', S. die Loire, ein Fluß in Frankreich.

to Loiter, tu lai'-törr, v. n. zaudern, zögern, die Zeit unnütz, nachlässig verschwenden.

Loiterer, lai'-törrörr, S. 1) eine träge, zaudernde Person, ein Zauderer. 2) ein Müßiggänger.

Loitering, lai'-törring, S. das Zaudern, Zögern.

Lolígo, loligk'-o, S. der Blackfisch, die Meerspinne.

to Lóll, tu lall', v. n. 1) heraushangen; (von der Zunge gebräuchlich.) 2) träge, müßig, an etwas gelehnt seyn oder auf etwas liegen. to loll upon a Bed, der Ruhe auf einem Bette pflegen.

to Lóll, v. a. Z. B. to loll out his Tongue, die Zunge heraus strecken, heraushangen lassen.

Lóll. a Mother's Loll, S. ein Lieblingskind, der Mutter Liebling.

Loll-Tongue, he has been playing a Game at Loll-Tongue, er ist salivirt worden, hat im Schwitzkasten gesteckt.

Lóllard, lal'-lärd, S. 1) eine Art Ketzer, oder Secte vor der Reformation, die Lollarden. 2) ein träger Mensch, ein Faullenzer, Müßiggänger.

Lóllardy, lal'-lärdi, } S. die Lehre der
Lóllery, lal'-löri, } Lollarden

Lóll-eared, lall'-ihr'd, adj. herabhängende Ohren habend.

Lólling, lal'-ling, S. 1) das Pflegen der Ruhe. 2) das Herausstrecken der Zunge.

Lóllipops, lal'-lipaps, S. kleine viereckige Küchlein, dergleichen die Kinder in den Mund nehmen; siehe Lozenges.

to Lóllop, tu lal'-läpp, v. a. sich mit dem Ellbogen auf den Tisch lehnen.

Lólpoop, lall'-pubp, S. ein fauler Schlingel, ein Müßiggänger.

Lómbard, lomm'-bärd, S. eine öffentliche Anstalt, wo Geld auf Pfänder geliehen wird, ein Leihhaus, (weil die ersten Anstalten dieser Art von Lombarden errichtet wurden.)

a Lómbard-Fever, S. die Faullenzkrankheit, das Kranklliegen an dem Faullenzfieber.

Lóme, lohm', siehe Loam.

Lomp, lommp', S. eine Art runder Fische, ein Kugelfisch; auch Paddel.

Lóndon, lonn'-donn, S. die Hauptſtadt London; der gemeine Mann ſpricht es lonn'-onn aus.

Lóndoner, lonn'-donnörr, S. der Londner.

Lóndon-praid, lonn'-d'nprähd, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech.

Lône, lohn', adj. 1) einſam. lone-Woods, einſame Wälder. 2) einzeln, nicht mit andern Dingen ſeiner Art verbunden. a lone House, ein einzelnes Haus.

Lônelineſs, lohn'-lineß, S. 1) Einſamkeit. 2) Hang zur Einſamkeit.

Lônely adj. einſam, zur Einſamkeit geneigt, der Einſamkeit ergeben.

Lôneneſs, S. die Einſamkeit, das Mißfallen an Geſellſchaft.

Lônesome, lohn'-ſomm, adj. einſam, zur Einſamkeit geneigt, wie Lonely.

Lônesomeneſs, S. die Einſamkeit, wie Loneneſs.

Lóng, lang', S. ein Fehler, die Urſache eines Uebels, Schuld oder Fehler, (veraltet.) it is Long of You not of me, es iſt eure, nicht meine Schuld.

Lóng, lang', adj. 1) lang, nicht kurz. 'tis as broad as 'tis long, es iſt ſo breit wie lang; aus dem Läppchen ins Tüchelchen. 2) lang von der Zeit. to go to one's long Home, ſterben, die lange Reiſe antreten. 3) lang von der Dauer des Tones. a long Note, eine lange Note in der Muſik. a long Syllable, eine lange Sylbe. 4) zaudernd, langſam. Death will not be long in coming, der Tod zaudert nicht, kommt nicht langſam. 5) auf eine unangenehme Art, lange dauernd, langweilig. 6) to prorogue the Parliament to a long Day, das Parlament auf eine unbeſtimmte Zeit verlängern. 7) Verlangen, Sehnſucht verrathend, ſehnlich. He cast a long Look that Way, er warf einen ſehnlichen Blick dahin. 7) groß, a long Price, ein großer Preis.

Lóng, adv. 1) lang von der Ausdehnung. 2) lang von der Zeit. 'tis so long since, es iſt ſo lange her. e're long, in kurzem. to think it long, ſich die Zeit lang werden laſſen. all my Life long, ſo lange ich lebe. all this Day long, den ganzen Tag über. Long ago, vor langer Zeit, vorlängſt.

to Lóng, tu lang', v. n. anhaltend verlangen, ſich ſehnen; mit for oder after vor der Sache. I long to see her, mich verlangt ſie zu ſehen. He longed for Death, er ſehnte ſich nach dem Tode.

Longanímity, langghänimm'-iti, S. Geduld gegen Beleidigungen, Langmuth.

Lóngboat, lang'-boht, S. das zu einem Schiffe gehörige Ein, große Boot.

Lónger, lang'-görr, länger, der Comparat.

Lóngeſt, lang'-gleſt', der längſte, der Superlat.

Longévity, landſchemw'-iti, S. Länge des Lebens, ungewöhnlich Leben.

Lónggallery, lang'-gällöri, ein Zinnus beym Spiel, die Würfel Länge des Tiſches auswerfen.

Longgángrel, langgahäng'-krell, Menſch mit langen Beinen, ächtlichen Verſtande.

Lóngheaded, lang'-hedded, adj. gen, liſtig; auch im verächtlichen ſtande, ein Spitzkopf.

Longimanous, landſchi'-mänus, lange Hände habend.

Longimetry, landſchim'-metri, Kunſt Längen und Entfernungen meſſen, die Feldmeßkunſt.

Lónging, lang'-ing, S. 1) der Zu da man nach etwas verlangt, nach ſehnet. I have lost my Lo ich habe mich vergeblich darnach ſehnet. 2) die Sehnſucht, das che Verlangen. to save one's ging, einem das geben, wornach ſehnet.

Lóngingly, adv. mit heftigem gen, ſehnlich.

Longinquity, langginn'-kwiti, S. Länge der Ausdehnung nach, fernung, Abgelegenheit, die Länge der Zeit, Langwierig

Lóng-jointed, lang'-dſchaintet, langſchenkelig.

Lóngish, lang'-iſch, adj. ein länglich.

Lóngitude, lann'-dſchitiud, S. Länge der Ausdehnung nach. Aſtronomie die Entfernung von einem angenommenen die Länge.

Longitúdinal, lanndſchitiu'-dinal, nach der Länge betrachtet, Länge gehet. The longitudinal meter, der Durchmeſſer der Länge nach.

Lóng-legged, lang'-legk'd, beinig.

Lónglived, lang'-leiw'd, adj. bend, von langem Leben.

Lóngly, lang'-li, adv. ſehnlich longingly.

Lóngmeg, lang'-megk, S. ein name für eine ſehr lange Frauensperſon.

cked, lang'neck'd, adj. langhal-

rimer, lang'prei'mörr, S. in Druckereyen, die kleine römiſche ift.

hanks, lang'ſchänks, S. eine einichte Perſon.

hilling, lang'ſchil'ling, S. iche der Miethkutſcher, wenn ſie r fahren, als die gewöhnliche t für einen Schilling gehet.

ſome, lang'ſomm, adj langweis auf eine unangenehme Art, lans ährend.

Stómach, lang'ſtom'mäck, S. efräßiger Appetit.

Súfferance, lang'ſof'föräns, Súffering, langſof'förring, } S. uld in Ertragung grober Beleidi- gen, Langmuth.

Súffering, adj. langmüthig.

Tail, lang'tähl, S. Langſchwanz. im gemeinen Leben.) Cut and long heißt zuweilen, dann und wann, gelegentlich.

tongued, lang'tong'd, adj. aßhaft, nicht im Stande ein Ge- miß zu bewahren.

wasted, lang'wästed, adj. einen gen Leib habend.

ways, lang'wähß, adv. der Läns ach, wie Longwise.

winded, lang'wind'ed, adj. 1) n langen Athem habend. 2) langs lig. a longwinded Parson, einer lange prediget, langweilige Pre- en hält. a longwinded-Pay master, r der langen Credit nimmt, der t gern bezahlt.

wise, lang'weiß, adv. der Länge , in der Länge.

wort, lang'wort, S. eine Pflan- mit einer langen Wurzel, die An- ca.

luh', S. eine Art eines Karten- les. for the Good of the Loo, it zum Beſten der Geſellſchaft.

, tu luh', v. a. hetzen, anhetzen. loo the Dogs, die Hunde hetzen. 'd, hetzte.

ly, luh'bili, adj. plump und un- hickt, tölpiſch, tölpelhaft.

, luh'bi, S. ein dummer, un- ſtändiger, ungeſchickter Menſch, Tölpel.

luhf', S. die obere Hälfte oder ite des Schiffes der Länge nach, che zunächſt an dem Winde lieget. Holländiſchen Loef und im Nieder- tſchen gleichfalls Loof; man ſagt er auch, am Loof liegen, Loof ten; das heißt am Wind liegen oder Wind halten. Loof an! ein Be- fehl an den Steuermann, das Schiff an den Wind zu bringen. Loof up, keep your Loof! haltet das Schiff nas he an den Wind.

to Loof, tu luhf', v. a. das Schiff nahe an den Wind bringen oder nahe an den Wind halten. (mit up)

Loofed or Looft, luhft', adj. weg, ent- fernt. to be loofe or a loof, abweſend, entfernt oder weg ſeyn.

to Look, tu luhk', v. n. 1) das Auge nach oder von einem Gegenſtande rich- ten; ſehen. (wenn der Gegenſtand an- gezeigt wird oder gegenwärtig iſt, ſo braucht man on oder at, iſt er abwe- ſend, for, und wenn er entfernt iſt after.) to look out at a Window, aus dem Fenſter ſehen. To look up, auf- ſehen, in die Höhe ſehen. To look down upon one with Contempt, ver- ächtlich auf einen herab ſehen. 2) die Augen des Verſtandes auf einen rich- ten. my Thoughts do not look that Way, meine Gedanken ſind nicht dar- auf gerichtet. 3) erwarten. 4) Sorge tragen. Look that it be done, ſorgt, daß es geſchiehet. 5) einen gewiſſen Anſchein haben, ſcheinen. this looks as if &c. dieſes hat das Anſehen als ob oder als wenn ꝛc. It will look ve- ry ill on your Side, es wird euch ſchlecht kleiden. 6) eine gewiſſe Mine oder Geſtalt haben, ausſehen. to look well-ill, geſund — übel, oder krank ausſehen. that looks like him, das ſiehet ihm ähnlich. to look big, troz- zig ausſehen.

to Look mit einigen Partikeln.

to look *about*, Acht habend, ſich vorſe- hen.

to look *after*, 1) in Acht nehmen, dafür Sorge tragen. 2) auf etwas ſehen, es beobachten. 3) ſuchen, mit Verlan- gen auf etwas ſehen. Politeness of Manners and Knowledge of the World, should principally be looked after in a Tutor. Locke.

to look *back* upon a Thing, eine Sache bey ſich überlegen, erwägen.

to look *for*, 1) erwarten. Look now for no enchanting Voices, erwarte jetzt keine bezaubernde Stimme. 2) ſuchen. He looks for his Master, er ſucht ſei- nen Herrn.

to Look *into*, unterſuchen, genau erwä- gen, betrachten; auch hineinſehen.

to Look *on*, 1) achten, ſchätzen. 2) da- für halten, anſehen. 3) zuſehen, ein müßiger Zuſchauer ſeyn.

to Look *over*, durchſehen, ſtückweiſe be-

trachten, durchgehen. Let's look it *over*, wir wollen es doch durchsehen.

to Look *out*, 1) suchen, mit for, vor der Sache. to look out for Remedies, Mittel, Hülfe suchen. 2) für etwas wachen, Acht haben.

to Look *to*, 1) Sorge für etwas tragen, Acht worauf haben. 2) betrachten, darauf sehen. look *to* your own Home, (Sprüchwort) sehet auf euch selbst; kehrt vor eurer eigenen Thüre.

to Lòok, v. a. 1) die Augen auf etwas richten, es sehen, anschauen. 2) durch Blicke Einfluß auf etwas haben. 3) suchen. I look for Company, ich suche Gesellschaft. 4) to look out, entdecken, finden, sich wornach umsehen.

Lòok, interj. siehe! mit ye und you; look ye! look you! sehet da!

Lòok, S. 1) ein Blick, eine vorübergehende Handlung des Sehens. 2) die Gestalt des Gesichtes, das Angesicht. (gemeiniglich im Plural.) one may see it by his Looks, man siehet es ihm am Gesichte an.

Lòoked, luht'd', das Partic. von to Look. Well looked to, well looked after, wohl versorgt, wohl in Acht genommen. Lòoked or lookt for, erwartet. not looked for, or unlooked for, unerwartet, unversehens. Als ein adj. doch nur in Zusammensetzungen. Z. B. a well-looked Man, ein wohl aussehender Mann, der ein gutes ehrliches Gesicht hat. an ill-looked Man, dem nichts gutes aus den Augen siehet.

Lòoker, luhk'-örr, S. eine Person, welche siehet. a Lòoker on, ein Zuschauer, Aufseher.

Lòoking, luhk'-ing, S. das Sehen, Aussehen; in ferneren Bedeutungen siehe das Verbum.

Lòoking-glass, luhk'-ing-glâs, S. ein Spiegel; auch wird öfters ein Nachttopf darunter verstanden. Venus's Looking-glass, Venusspiegel, Glockenblume.

Lòoking-glass-maker, ein Spiegelmacher.

Lòok-out, luhk'-aut, S. Z. B. to keep a good Look-out, ein wachsames Auge haben, sich wohl in Acht nehmen.

Lòokt, siehe Looked.

Lòom, luhm', S. der Name eines großen Wasservogels, die Lomme, Halbente. (mit Loom wird auch manche Art Taucher benennt.)

Lòom, luhm', S. ein Weberstuhl, ein Weberbaum; ursprünglich ein jedes Werkzeug; auch der Rahmen.

to Lòom, tu luhm', v. n. sichtbar werden, zum Vorschein kommen. der Schiffahrt übliches Wort, ein Schiff in der Entfernung aussiehet, so sagen die Seelooms, es scheint ein großes Schiff

Lòom-earth, luhm'-erth, S. verderbt aus Loam.

Lòom-gale, luhm'-gâhl, S. ein sanfter Wind, mit welchem man alle Segel anlegen kann.

Lòoming, luhm'-ing, S. das Sichtbarwerden zur See. The Looming of a Ship, wenn man ein Schiff zur See erblickt.

Lòon, luhn', S. 1) ein träger Mensch, auch ein Bauer. (dieses Wort ist noch in einigen Gegenden üblich, in England braucht man es für Lown; in manchen Gegenden wird es für Loom, eine Halbente, gebraucht.) 2) die zufällige Beschaffenheit des Gemüthes, die Gemüthsstellung, Laune. 3) ein Lump, ein Schurke, ein nichtswürdiger

Lòop, luhp', S. 1) eine Schlinge, Zierde an den Kleidungsstücken, eine aus einer dergleichen Schnur gefertigte Franse. 3) eine Schlinge, der Rand eines Knopflochs. (in den Eisenhütten.) ein Stück einer Sau oder von einem Block ausgeschmiedeten Eisen, das zum Hammen bestimmt wird. 6) ein kleiner eiserner Ring an einem Feuerrohre.

Lòoped, luhp'd', adj. mit Löchern, löcherig, voller Löcher.

Lòop-hole, luhp'-hohl, S. 1) eine Oeffnung, ein Loch wodurch man wischen kann. 2) eine Schlinge. 3) eine Ausflucht. to find a hole in an Act of Parliament, ein Mittel erdenken um einer Parlamentsakte auszuweichen.

Lòop-holed, luhp'-hohl'd, adj. löcherig, mit Oeffnungen versehen.

Lòop-lace, luhp'-labs, S. eine Schnur oder anderer Zierrath um Knopflöcher.

Lòoping, luhp'-ing, S. das Zulaufen des Erzes in eine Mulde.

Lòop-maker, luhp'-mah-kerr, S. derjenige, welcher die Knopflöcher machen macht, auch ein Posamentierer.

Lòord, luhrd', S ein träger Mensch, ein Müßiggänger, Faulenzer; dieses auch a lazy Lord.

to Lòose, tu luhs', v. a. 1) losmachen, lösen, entbinden, los machen. a Knot, einen Knoten auflösen. 2) vom Verhaft befreyen. 3) von einer Verbindlichkeit, von einer angenommenen Sache befreyen. 4) losmachen

laſſen. 5) den Leib öffnen, laxi-

:e, v. n. unter Segel gehen, die
:r lichten.
adj. 1) losgebunden, nicht ge-
:en, frey. 2) nicht feſt, los, lo-
ſchlaff. 3) nicht aufgebunden.
ose Robe, ein Kleid, das man
ppen läßt. to hang loose, loshän-
auf der Erde nachſchleifen. 4)
t enge aneinander, nicht geſchloſ-
locker, weitläuftig. 5) nicht ge-
ngen, weitſchweifig. (vom Styl
in der Schreibart.) 6) nicht en-
der knapp, weit. a loose Gown,
weites Kleid, eine weite Robe.
chwankend, unbeſtimmt, unſicher.
icht ſtrenge, nachläſſig, nachſich-
9) zur Wolluſt reitzend, ſchlüpf-
10) unzuſammenhängend, unver-
den. 11) nicht gebunden, frey.
wohl im phyſiſchen als moraliſchen
n.) to let a Prisoner loose, einen
angenen in Freiheit ſetzen. to
ak loose, losbrechen, ſich in Frey-
ſetzen. to get loose from one, ſich
einem losmachen. Now I stand
e of my Vow, nun bin ich meines
lübdes entlediget oder entbunden.
be in a loose Condition, außer
dienung, frey, ungebunden ſeyn.
nicht aufmerkſam, nachläſſig.
, S. 1) Freyheit von Spannung
Befeſtigung ꝛc. ſchlaffe, lockere
ſchaffenheit. 2) Freyheit überhaupt,
freyung von allem Zwange.
d, luhſ'd', part. adj, losgemacht,
bunden.
ly, luhs'-li, adv. 1) auf eine lo-
e, ſchlaffe, unverbundene, loshän-
de Art. 2) auf eine unregelmäßige
t. to live loosely, zügellos, aus-
weiffend leben. 3) nachläſſiger,
gloſer weiſe. 4) auf eine unanſtän-
e, unwürdige Art. 5) auf eine un-
ſche, ſchlüpferige Art.
osen, tu luh'-ſ'n, v. n. aufgehen,
gehen, ſich zur Trennung neigen,
laſſen.
osen, v. a. 1) was gebunden iſt,
nen, aufmachen, losmachen, auf-
en. 2) weniger zuſammenhangend
chen, ablöſen, auflockern. 3) treu-
n. 4) von der Einſchrankung, von
m Zwange befreyen. 5) fahren laſ-
n, loslaſſen. 6) den Leib öffnen, las
:en.
ened, losgemacht, entbunden, los-
:gangen ꝛc.
eneſs, luhs'-neß, S. 1) lockere,
hlaffe Beſchaffenheit. 2) Leichtſinn
n Anſehung moraliſcher Grundſätze.
a general Looseneſs of Principles and Manners, ein allgemeiner Leichtſinn in Anſehung der Grundſatze und der Sitten. 3) Verachtung der Geſetze, Zügelloſigkeit, Ruchloſigkeit. Looseneſs of Life, ruchloſes Leben. 4) Unkeuſchheit. 5) der Durchfall, die Diarrhoe.

Lòosening, luh'-ſning, S. das Losmachen, Löſen, öffnen; ferner wie das Verb. to Loosen.

Lòose-Strife, luhs'-ſtreif, S. eine Pflanze, Weiderich.

Lòover, luhw'-örr, S. ein Dachfenſter; auch eine jede Oeffnung in dem Dache.

Lòover-hole, S. ein Luftloch.

to Lóp, tu lapp, v. a. 1) die Aeſte eines Baumes abſchneiden, ihn beſchneiden, behauen. 2) beſchneiden oder behauen überhaupt.

Lóp, lapp', S. 1) die von den Bäumen abgeſchnittenen Aeſte, die Aeſte überhaupt. 2) ein Floh.

Lòpe, lohp', das veraltete Präter. von to leap, ſpringen, welches ſiehe.

to Lòpe, tu lohp', v. n. 1) heimlich davon gehen, davon ſchleichen. 2) ſich verbergen.

Lópped, lapp'd, beſchnitten, behauen, das Part. von to Lop.

Lópper, lap'-pörr, S. derjenige, welcher die Bäume behauet oder beſchneidet.

Lóppered, lap'-pör'd, adj. geronnen, geliefert. loppered Milk, geronnene Milch. (ein nur in Schottland üblices Wort.)

Lópping, lop'-ping, S. das Beſchneiden eines Baumes. 2) Loppings, die abgeſchnittenen Aeſte.

Lópsided, lapp'-ſeided, adj. uneben, ungleich, deſſen eine Seite größer und ſchwerer iſt, als die andere.

Loquàcious, lokwáh'-ſchoß, adj. 1) geſchwätzig, vielſprechend, plauderhaft, ſchwatzhaft. 2) geneigt, Geheimniſſe zu offenbaren.

Loquàciousneſs, lokwáh'-ſchoſſneß, } S. die
Loquàcity, lokwáſ'-ſiti, } die Schwatzhaftigkeit, Geſchwätzigkeit.

Lòra, loh'-rä, S. ein weiblicher Name, Laura, Lorchen.

Lórd, lard' oder lahrd', S. (eigentlich die Ausſprache ein Zwiſchenton von a und o) 1) ein jeder Oberherr oder Herr, ein großer Herr, auch nennt man Gott und Chriſtus Lord. in the Year of our Lord, im Jahr unſers Herrn, oder im Jahr nach Chriſti Geburt. 2) der Eigenthümer, Beſitzer, der Herr. 3) ein gewaltthätiger Herr, ein Ty-

rann,

rann, Unterdrücker. 4) der Ehemann, Eheherr, Gatte. 5) der Vorgesetzte, Aufseher. 6) einer vom hohen Adel in England, besonders ein allgemeiner Name eines Pairs. The House of Lords, das Oberhaus. Wenn Lord ohne Benennung einer höhern Würde vor einem Familiennamen stehet, so bedeutet es allgemein einen Baron. Lord ist auch ein Ehrentitel gewisser hoher Beamten, welche den Rang mit dem hohen Adel haben. the Lord chief Justice, der Lord, Oberrichter. the Lord-Mayor, der Lord Maire (Mayor.) the Lord Chamberlain, der Oberkammerherr. Lord bedeutet auch im Scherze einen Buckeligen. NB. Da Lord ein eigenthümlicher englischer Ehrenname ist, so muß man dieses Wort im Deutschen in den mehresten Fällen auch beybehalten.

The Lord Mansfield's Teeth, bedeutet die spanischen Reuter oder Chevaux the Frise, rund herum oben auf der Mauer des King's-Bench Gefängnisses zu London.

to Lórd, tu lahrd', v. n. 1) herrschen, gemeiniglich mit it, als: to lord it, sich wie ein großer Herr aufführen, herrschen, zu befehlen haben wollen. 2) beherrschen. Lorded over, beherrscht, beherrschten.

Lórdane or Lórdant, lahr'dähn, lahr'dänt, S. ein plumper, träger Mensch, ein großer starker Müßiggänger.

Lórding, lahr'ding, S. ein kleiner Herr, auch im verächtlichen Verstande oder spottweise, ein schöner sauberer Herr.

Lórdliness, lahrd'lineß, S. 1) hoher Stand, hohe Würde. 2) heroisches Betragen, Stolz.

Lórdling, lahrd'ling, S. ein Herrchen, kleiner Herr.

Lórdly, lahrd'li, adj. 1) einem Lord angemessen, in dessen Würde, oder in dem Adel gegründet. 2) stolz, herrisch, gebieterisch.

Lórdly, adv. auf eine herrschsüchtige, gebieterische, stolze Art.

Lórdship, lahrd'schipp, S. 1) Herrschaft, Gewalt. 2) das Gebiet eines Lords oder Herrn vom hohen Adel, die Herrschaft. 3) ein Ehrenname, womit Lords in engerer Bedeutung, d. i. Barons, in Abstracto angeredet werden, als: Your Lordship, Eure Herrlichkeit (Eure Gnaden.) Eben so redet man auch einige Oberrichter und andere vornehme Beamte, welche den Titel Lord führen, an. Lordship wird verkürzt Lp geschrieben.

Lóre, lohr', S. 1) ein Grundsatz des Verhaltens, ein Inbegriff [illegible] Grundsätze, eine Lehre. 2) die [illegible] weisung, der Unterricht.

Lóre, adj. verlohren, verdorben (ver[illegible]

Lórel, lohr'el, auch larr'el, S. niederträchtiger, lasterhafter [illegible] Schurke, Nichtswürdiger (ver[illegible]

to Lóricate, tu lar'rikádt, v. a. [illegible] einer Platte überziehen. 2) mit [illegible] Panzer überziehen, verpanzern

Lórimer, lar'rimörr, } S. ein Sa[illegible]
Lóriner, lar'rinörr, } macher[illegible] rer, einer der Stangenzäume [illegible]

Lóriot, lar'riott, S. eine Art [illegible] der Grünspecht.

Lórn, lahrn', part adj. verlohren, lost.

to Lóse, tu luhs', v. a. 1) um [illegible] sitz einer Sache oder einer Sa[illegible] kommen, sie verlieren, sie [illegible] to lose his Head, den Kopf [illegible] enthauptet werden. to lose [illegible] ums Leben kommen. he has [illegible] Living, er ist um sein Brod [illegible] men. to lose Ground, weich[illegible] riren, sich zurück ziehen. to lose [illegible] er, sich einen Wolf reiten. [illegible] nem Streite, oder in einem [illegible] verlieren. 3) trennen, entfern[illegible] welcher Bedeutung es passiv[illegible] mit to vor der Sache gebraucht [illegible] When Men are openly abandoned [illegible] lost to all Shame, wenn die Le[illegible] so ganz sittlich verdorben sind [illegible] alle Scham verlohren haben. [illegible] Grunde richten, Vermindern, [illegible] verlohren gehen. 5) verirren, [illegible] ren, verwildern. 6) berauben [illegible] selten.) 7) eines möglichen Gu[illegible] beraubt werden. The Unhappy [illegible] but Hours and even these they [illegible] und sogar dieser werden sie [illegible] oder diese verlieren sie. 8) ver[illegible] so daß es nicht wieder zu finden [illegible] nicht mehr zu haben ist. 9) ver[illegible] den, wegwerfen, ohne Nutzen [illegible] den. to lose Time, die Zeit ver[illegible] den. 10) wovon befreyet werden [illegible] to lose a Fever, ein Fieber ve[illegible]

to Lóse, v. n. 1) verlieren, [illegible] winnen. 2) aufhören. to lose [illegible] Longing, nicht erlangen [illegible] wünscht.

Lóseable, luhs'ábl', adj. fähig [illegible] ren zu werden, was verlohren [illegible] kann.

Lósel or Lózel, laß'sel, S. (im [illegible] schen Verstande) ein verlohrner [illegible] ein Nichtswürdiger, ein Schu[illegible] das ebenfalls veraltete Lorel.

Lósenger, laß'sendschörr, S. ein Sch[illegible] ler (jetzt veraltet.)

ser, luhß'ʒörr, S. eine Person, welche etwas verlieret, etwas verlohren hat, die Einbuße leidet. You shall be no Loser by it, ihr sollt nichts dabey verlieren, sollt nicht dabey zu kurz kommen.
sing, luhß'ʒing, S. 1) das Verlieren, ferner wie das Verbum to Lose. 2) der Verlust, dieses nur im Plural Losings.
sing, part. praes. 1) verlierend ꝛc. wie das Verbum. 2) mit einem Verluste verbunden. a losing Bargain, ein Handel, wobei man Schaden leidet, ein nachtheiliger Handel.
s, laß', (etwas gedehnt), S. 1) der Verlust, der Zustand, da man etwas verlieret oder verlohren hat. He has had a great Loss in him, er hat viel an ihm verlohren. I am content to go by the Loss, ich will gern Schaden dabey leiden. You'll come by the Loss, ihr werdet Schaden dabey leiden. 2) der Ruin, Untergang. 3) vergebliche Anwendung, Verlust. Loss of Time, Zeitverlust. 4) to be at a Loss, in Verlegenheit seyn, nicht wissen, wie oder was man thun soll.
s, S. der Name eines vierfüßigen Raubthieres, der Luchs.
t, last', (etwas gedehnt), verlohren, das Präter. und Part. von to lose. that is not lost which comes at last, besser spät als gar nicht. There's no love lost betwixt us, es findet keine Liebe zwischen uns statt. He is lost, er ist hin, es ist aus mit ihm. she is lost to all sense of Shame, sie hat kein Gefühl der Scham mehr.
, latt', S. 1) das Schicksal, die Bestimmung, das Loos. 2) ein beschiedener, bestimmter Theil, das Loos. to pay Scot and Lot, Steuern und Gaben geben.) ein Würfel oder jedes andere Mittel, einen Ausschlag durch das Ungefähr zu bestimmen, das Loos. to cast Lots, das Loos werfen. to decide by Lots, durch das Loos entscheiden. o draw Lots, Loose ziehen.
e, loht', S. der Lotusbaum, Zürgelbaum, im Engl. auch Lotos, Lote-Tree, Nettle-Tree. The bastard Lote, die indianische Dattelpflaume.
h, lohth', auch lahth', adj. träge, verdrossen, siehe Loath.
her-wit, lath'ʒörrʒwitt, S. die ehemalige Geldstrafe, welche ein Herr erlegen mußte, wenn er seine Sclavinn beschlafen hatte, im Engl. auch Leaguer-wit, Leger-wit, Lecherwit, or Leger-Geld.
hsome, siehe Loathsome.

Lòtion, loh'ʃch'n, S. eine Arzeney, einen Theil des Körpers damit zu waschen, eine Waschung.
Lòtos, loh'tɔss, S. siehe Lote. the Lotos or Lote-Berry, die Lotusbeere.
Lòttery, lat'ʒtörri, S. die Lotterie, die Loosung mit Zetteln, ein Zufallspiel.
Lòtty, lat'ʒti, S. der verkürzte Name Charlotte, Charlotte, Lotte, Lottchen.
Lóvage, lowv'ʒidsch, S. auch Loveage, eine Pflanze, Liebstöckel.
Lòvai, Lòvain or Loúvain, luh'ʒwän, die Stadt Löwen in den Niederlanden, siehe Loeven.
Lóud, laud', adj. 1) in das Gehör fallend, laut. 2) geräuschvoll, unruhig. Hiervon ist
Lóuder, laud'ʒörr, lauter, der Compar.
Lóudest, laud'ʒest, am lautesten, der Superl.
Lóudly, laud'ʒli, adv. 1) mit lauter Stimme. 2) auf eine unangenehme laute Art, mit Geschrey.
Lóudneſs, laud'ʒneß, S. 1) laute Beschaffenheit der Stimme. 2) unangenehmes, widerwärtiges Geschrey.
to Lóve, tu lowv', v. a. 1) Liebe gegen eine Person oder Sache empfinden, lieben. 2) Gefallen an etwas finden, es gern genießen, gern thun.
Lóve, lowv', S. ein weiblicher Name, Amorea, auch Lovy.
Lóve, lowv', S. 1) die Neigung, sich sowohl an dem Genusse und Besitze einer Sache, als an deren Wohlfahrt zu vergnügen, und selbige aufs beste zu befördern, die Liebe. The Love of one's Country, die Liebe zu seinem Vaterland. To get every Body's Love, sich bey jedermann beliebt machen. To be out of Love with a Thing, einer Sache überdrüßig seyn. For the Love of God! um Gotteswillen! To marry for (or out of) Love, aus Liebe heyrathen. To be in Love — to fall in Love with one, verliebt seyn, sich in eine Person verlieben. 2) die Bewerbung um die Liebe einer Person des andern Geschlechtes. To make Love to a Person, sich um eine Person bewerben. 3) der geliebte Gegenstand. my Love, mein Herz, mein Kind, mein Schatz. 4) der Grundsatz der Vereinigung. 5) Wohlwollen, Freundschaft, Zärtlichkeit, Uebereinstimmung. 6) die Verehrung Gottes, die Liebe zu Gott. 7) der mythologische Gott der Liebe, Amor, Kupido. 8) die Wollust. 9) Love in a Mist, (im gemeinen Leben) der Name der Passionsblume.
Lóveage, siehe Lovage.

Lóve-ápple, lowv'-ápp'l, S. der Liebesapfel, auch die Pflanze die ihn trägt.
Lóve-begotten-Child, S. ein Baſtard, Liebeskind.
Lóved, lowv'd', part. adj. geliebet ꝛc., auch im Prater. liebte.
Lóve-darting, lowv'-dárting, adj. heftige Liebe einflößend. Love darting Eyes. Liebe ſtrahlende Augen.
Lóve-Day, S derjenige Tag, an welchem freywillig erwählte Schiedsrichter eine Sache freundſchaftlich entſcheiden.
Lóve-fit, S. eine heftige Anwandelung der Liebe, die Liebesbitze. To put a Woman in a Love-fit, ein Frauenzimmer heftig verliebt machen.
Lóve-flàme, S. die Liebesflamme.
Lóve-hood, S. der Name eines dünnen ſeidenen Zeuges.
Lóve-Knót, S. eine verſchlungene Figur, gegenſeitige Liebe zu bezeichnen, der Liebesknoten.
Lóve-Letter, S. ein Liebesbrief.
Lóvelily, lowv'-lili, adv. ſiehe Lovely.
Lóvelineſs, lowv'-lineß, S. die Liebenswürdigkeit, der Reitz.
Lévelorn, lowv'-lahrn, adj. des geliebten Gegenſtandes beraubt. a lovelorn Maiden, ein Mädchen, welches ihren Liebhaber verloren hat.
Lóvely, lowv'-li, adj. Liebe erregend oder einflößend, liebenswürdig, reizend, angenehm, wohlanſtändig.
Lóve-monger, lowv'-monggörr, S. ein Unterhändler in Liebesſachen, (im verachtlichen Verſtande) ein Kuppler.
Lóve-Pótion, S. ein Liebestrank.
Lóve-Pówder, S. ein Pulver, eine Perſon zur Liebe zu reizen.
Lóver, lowv'-örr, S. 1) eine Perſon, welche die andere liebt, in ſie verliebt iſt. 2) derjenige, welcher etwas gern hat oder thut, ein Liebhaber, auch ein Freund. a Lover of Knowledge, ein Liebhaber der Wiſſenſchaften. Lóvers, im Plur. ein paar Verliebte.
Lóve-Sécret, S. ein verliebtes Geheimniß, ein Geheimniß unter Verliebten.
Lóve-ſick, adj. krank vor Liebe, ſehnlich verliebt.
Lóvesome, lowv'-ſomm, adj. liebenswürdig.
Lóve-Song, S. ein Liebeslied.
Lóve-súit, S. eine Bewerbung um die Liebe einer Perſon.
Lóve-Tàil, S eine Liebesgeſchichte, verliebte Geſchichte.
Lóve-Thóught, S. verliebter Gedanke, Liebesgedanke.
Lóve-Tóy, S. ein kleines Geſchenk, welches man einer geliebten Perſon macht.
Lóve-Trick, S. Bezeugung der durch Mienen und Geberden, ein Liebesſtreich.
Lóugh, lack', S. 1) ein ſtillſtehendes 2) ein Feuer oder Licht, die Ver... mit in das Garn zu treiben, (in ... ſer letzten Bedeutung wird es auch ausgeſprochen.)
Lóving, lowv'-ing, part. adj. 1) ... ferner wie das Verbum. 2) ... gütig. to be loving to one, ... gegen jemanden geſinnet ſeyn. ... ving Words, zärtliche, ... Worte.
Lóving, S das Lieben, die Liebe ... neren Bedeutungen ſiehe das ... bum.
Lóvingly, adv. auf eine liebreiche ... tige, geneigte, zärtliche Art.
Lóving-kindneſs, S. Zärtlichkeit, ... Gnade, Barmherzigkeit (ein bi... Ausdruck.)
Lóvingneſs, S. Gütigkeit, Liebe, ... ſeligkeit, liebreiches, gütiges ...
Louisd'ór, luidohr', S. eine franz... Goldmünze, ein Louisd'or.
Lóunge, laundſch', S. 1) ein ... Menſch (im verächtlichen Ver... wie Longshanks. 2) ein Ort, ... Weiber zum Klatſchen zuſamm... men.
to Lóunge, tu laundſch', v. n. müßig... hen, faullenzen.
Lóunger, laun'-dſchörr, S. ein ... gänger, Faullenzer.
Lóur, laur', S. ein träger, ... Menſch, ein fauler Schlingel, ... Lout, Lozel und Lordane.
to Lóur, tu laur', ſiehe to Lower.
Lóurdan, ſiehe Lórdane.
Lóurdy, laur'-di, adj plump ... geſchickt; dumm, tölpiſch.
Lóurge, laurdſch', S. ein grober ... ſchickter Menſch; ein Tölpel.
Lóurgulary, laur'-gkiulári, S. ... giftung eines Waſſers, eines ...
Lóuſing, ſiehe Lowering.
Lóuſe, laus', S. eine Laus. (hat Lice ... Plur.) a Crab-louſe, eine ... a Wood-louſe, ein Kellerwurm; ... eine Wanze; dieſes letztere ſiehe ...
to Lóuſe, tu laus', v. a. die Läuſe ſuchen, abnehmen, lauſen. He ... never louſe a Grey-Head of his ... (ein Sprüchwort) er wird nie ... werden.
Lóuſe-Bag, laus'-bágk, S. ein ... zer Haarbeutel.
Lóuſe-Houſe, laus'-haus, S. ... fängniß in welches die Schar... die Nachtſchwärmer führet;

lich Round-House, auch jedes aniß.
adder, S. eine gefallene Masche trumpfe.
Land, S Schottland. (im verchen Verstande.)
Trap, S. ein enger Kamm, Läum.
Wort, S Läusewurz, ein Name, verschiedenen Pflanzen gegeben deren Saamen man gegen die gebraucht, als dem Ritter, dem Hahnenkamm ꝛc.
, lau'sili, adv. auf eine niedri armselige Art, lausigter, filzi Weise.
ss, lau'sineß, S. der Zustand, an mit Läusen behaftet, da man Läuse ist.
lau'si, adj. 1) mit Läusen bes lausig, verlaust. The lousy Di, die Lausesucht. 2) armselig, von niedrigsten Stande und darin gedet.
lant', S. ein träger, plumper sch, ein gemeiner dummer Kerl, Bauernlümmel.
r, tu laut', v. n. sich vor jemand en, schmiegen, demüthigen (vers
t, v. a. überwältigen (ein nur in espeare befindliches Wort.)
ı, laut'isch, adj. plump, bäue, ungeschickt, tölpisch.
ily, adv. auf eine plumpe, bäueri ungeschickte Art.
or Lover, luw'wörr, S. eine nung in den Bauerhütten, den ch auszulassen, das Rauchloch.
e, luh'wörr, S. das königliche loß zu Paris.
lowiw'si, S. ein weiblicher Name prea.
loh', adj. 1) niedrig, tief, nicht . the low Sun, die untergehende ane. low Grounds, niedrige, tiefgene Gründe. a low Pulse, ein s, welcher dem Gefühle nach tief et. 2) von der Ausdehnung in die he, kurz, klein, niedrig. a low e, ein kurzer, niedriger Weinstock. nicht tief, seicht. low Water, niges Wasser, Ebbe, man sagt auch s low Ebb. 4) das Untere im Gesatze des Obern. the lower Parts the Belly, die untern Theile. the er House, das Unterhaus des Parnents. 5) niedrig (vom Preise.) The rn is low, das Korn stehet im Preis niedrig, ist wohlfeil. 6) leise, nicht ut. Speak low, rede leise oder sach 7) nahe an der Linie zu (von den geographischen Breiten.) They take their Course either high to the North or low to the South. Sie richten ihren Lauf entweder nach der nördlichen Höhe oder nach der südlichen Breite. 8) gering, niedrig der Zahl nach. 9) spät, von der Zeit. The lower Empire, die spätern Zeiten des römischen Reiches. 10) entkräftet, schwach. to be in a low Condition, matt und schwach seyn. to Keep one low and ignorant, einen schwach, kraftlos und unterjocht erhalten. 11) muthlos, niedergeschlagen. His Spirits are so low, er ist so niedergeschlagen. 12) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 13) niederträchtig, unwürdig. low Tricks, nichtswürdige Streiche. 14) niedrig, nicht erhaben (von Gedanken und Ausdrücken. 15) demüthig, tief. Low Subjection, tiefe Unterthänigkeit. Low Reverence, tiefe Ehrerbietung.

Löw, adv. 1) niedrig, tief, nicht hoch. 2) niedrig, wohlfeil. 3) gering, dem Werthe der Güte nach. to live low, sich aller nahrhaften Speisen enthalten, mager leben. His Reputation begins to run low, sein Ruhm fängt an abzunehmen. 4) hinab, der Zeit nach sich der unsrigen nähernd. 5) leise. 6) unterwürfig, unterjocht.

to Löw, tu loh', v. a. niedrig machen, erniedrigen. to low the Value of a Coin, den Werth einer Münze herunter setzen.

to Löw, v. n. brüllen wie eine Kuh.

Löwbell, loh'bell, S. eine Art des Vogelstreichens in der Nacht, da man die Vögel mit einer Glocke aufwecket, und sie vermittelst einer Flamme in das Garn treibt.

a Löwbeller, einer der auf solche Art Vögel streicht oder fängt.

Löw-born, loh'bahrn, adj. 1) in der Tiefe erzeugt, entstanden. a low born Mist, ein aus der Tiefe entstandener Nebel. 2) in der Niedrigkeit gebohren, von ganz geringer Herkunft.

Löw-browed, loh'brau'd, adj. tief umkränzt, tief umgeben.

Löw-built, loh'bilt, adj. niedrig gebauet. a low built Ship, ein Schiff mit niedrigem Borde. The löw Countries, die Niederlande.

Löwe, loh', S. eine Flamme, Lohe.

to Löwe, tu loh', v. n. mit einer Flamme brennen, lohen.

Löwer, loh'örr, niedriger ꝛc. (Compar.) von Low.

to Löwer, tu loh'örr, v. a. 1) herablassen, sinken lassen. They lowered their Top-

Top-Honours, sie strichen ihre Flaggen. 2) fallen, sinken lassen. 3) den Preis erniedrigen, herunter setzen. to lower the Interest.

to Lówer, v. n. niedriger, geringer werden, abnehmen, fallen lassen, sinken.

to Lówer, tu lau'r orr, v. n. 1) dunkel, trübe werden. lowering Weather, trübes Wetter. 2) die Stirn runzeln, finster aussehen.

Lówer, lau'r örr, S. 1) trübe, wolkige Beschaffenheit. 2) finstere Beschaffenheit der Gesichtszüge, ein finsterer Blick.

Lówering, loh'r örring, S. (beym Distilliren,) das Schwächen des Uebergetriebenen mit Wasser, das Schwächen des Spiritus.

Lóweringly, or Lówringly, laur'r ingli, adv. 1) auf eine trübe, wolkige Art, wolkig. 2) auf eine finstere, unmuthvolle Art, mit einem finstern Blicke.

Lówermost, loh'r örrmohst, dieses Wort wird oft für den Superlativ lowest, der niedrigste, gebraucht. Plants have their seminal Parts uppermost, (zu oberst.) living Creatures have them lowermost, (zu unterst.)

Lówery, lau'r öri, adj. trübe, finster; sauer, den Mienen nach.

Lówest, loh'r est, der, die, das Niedrigste, am niedrigsten, der Superl. von Low.

Lów-hung, loh'r hong, adj. tiefhängend.

Lówing, loh'r ing, S. das Brüllen des Rindviehes.

Lów-land, loh'r länd, S. niedrig gelegenes Land.

Lówlili, loh'r lili, adv. 1) auf eine demüthige Art. 2) auf eine niedrige, unwürdige kriechende Art.

Lówlineſs, loh'r lineß, S. 1) die Niedrigkeit des Standes, der Würde. 2) Niedrigkeit des Gemüthes im guten Verstande, Demuth. a true Christian Lowlineſs of Heart, eine wahre christliche Demuth des Herzens. 3) Unterwürfigkeit, Ohnmacht.

Lówly, loh'r li, adj. 1) demüthig. 2) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 3) nicht erhaben, niedrig, den Gedanken und Ausdrücken nach.

Lówn, luhn', S. ein plumper, träger, ungeschickter Mensch. 2) ein verruchter Mensch, ein Bösewicht; eigentlich Loon.

Lówneſs, loh'r neſt, S. 1) Niedrigkeit in Ansehung des Ortes. 2) Niedrigkeit des Standes, der Würde. 3) Niedrigkeit der Gedanken und Ausdrücke. 4) Demuth. 5) Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit.

Lów-pad, loh'r padd, S. ein Erräuber zu Fuß.

to Lówr, tu laur', v. n. dunkel werden; siehe to Lower.

Lów-rated, loh'r rähted, adj. zu niedrigen Preis gesetzt, wohlfeil.

Lów-roofed, loh'r ruhf'd, adj. mit niedrigen Dache versehen.

Low-spirited, lohſpir'r ited, adj. muthlos, niedergeschlagen, nicht lustig.

Low-Sunday, loh r sonn'r dä, der erste Sonntag nach Ostern, Dominica, Quasimodogeniti.

to Lówt, tu laut', v. a. übervortheilen. (veraltet.)

to Lówter, siehe to Loiter, zaudern.

Low-thóughted, lohthath'r ed, adj. niedriger Denkungsart und Gesinnung gründet, niedria, dessen Gedanken von Erhabenheit oder von himmlischen Betrachtungen abgewendet sind.

Low-Tide, loh r teid',

Low-Water, loh r hwah'r tär, Wasser, Ebbe; auch sprüchwörtlich, wenn man kein Geld in der Tasche hat.

Lówre, laur', S. Geld; (barer Geld.)

Loxodrómick, lackſodramm'r ick, loxodromisch, in dieser Kunst gebraucht.

Loxodrómick-Tables, Tafeln, welche von zehen zu zehen Meilen die Breite oder Entfernung von der Länge, die Veränderung der Länge nach der Größe der Reise ausgerechnet, anzutreffen, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fährt.

Loyal, lei'r äll, adj. 1) dem Oberherrn gehorsam, getreu. the loyal Party, die Parthey, welche es mit dem Könige hält. 2) in der Liebe getreu, gesetzmäßig.

Loyaliſt, lai'r älliſt, S. derjenige, welcher es bey innern Unruhen mit dem Könige hält, der den Gesetzen und dem Vaterlande getreu ist.

Loyally, lai'r älli, adv. mit Treue gegen seinen Oberherrn oder gegen eine geliebte Person getreu.

Loyalneſs, lai'r ällneß, } S. die Treue gegen seinen
Loyalty, lai'r älltı, } Oberherrn, oder gegen eine geliebte Person; die Treue überhaupt; von Pferde sagt man: it is loyal, wenn es auf der Reitbahn sich in allem, was man von ihm verlangt, willig und nicht widerspenstig ist.

Loyn, Loyter, siehe unter Loi.

Lózel, laß'r ßel, S. ein großer, träger Mensch, (im verächtlichen Verstande.)

enge, laß'ſſendſch, S 1) ein Rhomus, ein geſchobenes Viereck, eine laute, wie Rhomb; die Form eines Schildes in dem Waven einer unverevratheten Dame. 2) ein viereckiges Küchlein aus der Apotheke, ſo man nter der Zunge zergehen läßt. 3) ine Art Kuchen von eingemachten früchten.

, luh', S. der Name eines gewiſſen Kartenſpieles; ebendaſſelbe, was Loo edeutet.

bard, lob'ſbärd, S. ein träger, dumer Menſch, ein fauler Schlingel; ein Beyname, den die Matroſen geböhnlich den Landleuten zu geben flegen.)

ber, lob'ſbörr, S. 1) ein Menſch er zur gröbſten und ſchlechteſten Arbeit gebraucht wird, ein Hausknecht.) ein plumper, träger Menſch. an ılle Lubber, ein fauler Schlingel.

berly, adj. plump und träge. a lubberly Fellow, ein plumper Kerl.

berly, adv. auf eine plumpe, ungeſchickte Art.

brical, liu'ſbrikäll, adj. 1) ſchlüpfrig.) ungewiß, ſchwankend; wie Lubrious.

ubricate, tu liu'ſbrikäht, v. a. ſchlüpfig machen.

bricious, liubriſch'ſoſſ, adj. 1) ſchlüpfig. 2) ungewiß, ſchwankend. 3) nbeſtändig, wankelmüthig. 4) Wolluſt verrathend und dazu reitzend.

Lubricirate, tu liubris'ſitäht, v. a. latt, ſchlüpfrig machen.

bricity, liubris'ſiti, S. 1) ſchlüpfrige Beſchaffenheit der Oberfläche, Schlüpfrigkeit. 2) ungewiſſe, ſchwanende Beſchaffenheit. 3) Wankelmuth, Unbeſtand, Leichtſinn. 4) Schlüpfigkeit; im figürl. Verſtande.

brick, liu'ſbrick, adj. 1) ſchlüpfrig.) ungewiß, ſchwankend. 3) leichtſinnig. 4) ſchlüpfrig, im figürlichen Verſtande.

brikous, liu'ſbrikoſſ, adj. ſiehe Luricious.

brifaction, liubrifack'ſſch'n, } S. das
brification, liubrifikäh'ſſch'n, } Schlüpfrigmachen, das Glätten.

e, luhs', S. ein völlig ausgewachſener Hecht. 2) eine Lilie. a Flower e Luce, eine Lilienblume.

e or Lucy, luhs', luh'ſſi, S. ein weiblicher Name, Lucie.

ent, liu'ſſent, adj. leuchtend, glänzend, hell, prächtig.

erne, liu'ſſern, S. eine Art Futterkräuter, Burgundiſches Heu, Lucerne. ucerne oder Lucerna wird in einigen Wörterbüchern durch einen moskowitiſchen Luchs erkläret.

Lùcid, liu'ſſidd, adj. 1) leuchtend, ſcheinend, glänzend. 2) durchſichtig. 3) prächtig, herrlich. 4) Schimmer des Verſtandes verrathend. Lucid Intervals, Zwiſchenzeiten, da ein Wahnſinniger oder Phantaſierender vernünftig iſt.

Lucidity, liuſidd'ſiti, S. leuchtende Beſchaffenheit, Glanz, Schimmer, Pracht.

Lùcidneſs, liu'ſſiddneß, S. Glanz, Schimmer; wie das vorige.

Lùcifer, liu'ſſiförr, S. 1) der Morgen- oder Abendſtern. 2) in dem Kirchenſtyle, eine Benennung des Teufels.

Luciferous, liuſif'ſſeroſſ, adj. Licht gebend, Einſicht verſchaffend, Mittel zur Entdeckung an die Hand gebend.

Lucifick, liuſif'ſſick, adj. Licht machend, leuchtend, Licht hervorbringend.

to Lùcify, tu liu'ſſifei, v. a. hell machen, erleuchten.

Lúck, lock', S. 1) ein ungefährer Fall, ein Zufall. it may be found by Luck, es kann von ungefähr gefunden oder ausfindig gemacht werden. good Luck, ein Glücksfall, Glück. ill Luck, ein Unglück. 2) ein glücklicher Zufall, Glück. Luck for the Fools and Chance for the Ugly. Thoren haben oft das beſte Glück. Luck or Good-luck, (ein Sprüchwort) ſich beſudeln, in den Koth treten; auch im Engliſchen to tread in a Sirreverence.

Lúckily, lock'ſkili, adv. durch einen Glücksfall, glücklicher Weiſe. it happens luckily, es trägt ſich glücklicher Weiſe zu.

Lúckineſs, lock'ſſineß, S. glückliche Beſchaffenheit, Glück.

Lúckleſs, lock'ſleß, adj. des Glücks beraubt, unglücklich, ohne Glück.

Lúck-stone, lock'ſſtohn, S. eine Muräne, Lamprette, Bricke, ſiehe Lamprey.

Lúck-warm, lock'ſwarm, ſiehe Lukewarm.

Lúcky, lock'ſki, adj. glücklich, durch einen Zufall glücklich.

Lùcrative, liu'ſſrätiww, adj. Gewinn bringend, einträglich, nutzbar.

Lùcre, liu'ſſörr, S. der Gewinn, (im nachtheiligen Verſtande von einem unerlaubten oder verächtlichen Gewinne.)

Lucrèce, liukriß', } S. ein weiblicher
Lucrètia, liukri'ſſchiä, } Name, Lucretia.

Lucriferous, liukrif'ſſeroſſ, adj. Gewinn bringend, einträglich. wie Lucrative.

Lucrifiek, liukri'ſſick, adj. einträglich, wie das vorige.

Lùcrous,

Lúcrous, liu's kross, adj. Gewinn brin-gend, wie Luciferous.
Lucrátion, lockrab's sch'n, S. Kampf, -treit, heftiges Bestreben.
Lúctuous, lock's tiuess, adj. traurig, klaglich.
to Lúcubrate, tu liu's kiubráht, auch lu's kubráht, v. a. wachen, bey der Nacht oder bey Licht studieren.
Lucubrátion, liukiubráh's sch'n, oder lus kubráh's sch'n, S. 1) das Studieren bey der Nacht, bey Licht. 2) ein durch nächtliches Studieren hervor-gebrachtes Werk.
Lúcubratory, liu's kiubrátori, adj. durch nächtliches Studiren hervorgebracht.
Lúculent, liu's kiulent, adj. 1) hell, durchsichtig. 2) gewiß, augenschein-lich, klar. The most luculent Testi-monies, die klarsten Beweise.
Lúcy, luh's si, Lucia siehe Luce.
Lúd, ludd', interject. o lud! potztausend! potzvelten! o je!
Lúd, ludd', S. ein nur in dem Ausdrucke Lud'sbulwark übliches Wort, das Ge-fängniß zu London zu bezeichnen, wel-ches unter dem Namen Ludgate am bekanntesten ist.
Lúddy, lodd's di, S. Lydien, der eigene Name einer Landschaft in klein Asien.
Ludibrious, liudib's briess, adj. lächer-lich, thöricht, albern, zum Gespött.
Lúdibund, liu's dibond, adj. possierlich, kurzweilig.
Lúdicral, liu's dikrall, } adj. possierlich,
Lúdicrous, liu's dikross, } scherzhaft, kurzweilig, lustig, Lachen erweckend.
Lúdicrously, liu's dikrossli, adv. auf ei-ne lustige, possierliche, kurzweilige Art.
Lúdicrousness, liu's dikrossneß, S. pos-sierliche, kurzweilige Beschaffenheit, närrisches Zeug.
Ludification, liudifikáh's sch'n, S. 1) die Verspottung, das Gespött. 2) Hin-tergehung, Täuschung.
Lúff, loff', S. 1) ein Feuer oder Licht, um wildes Geflügel damit ins Garn zu treiben; wie Lough. 2) die flache Hand, (dieses nur in Schottland.)
to Luff, tu loff', v. n. in der Schiffahrt, sich nahe an den Wind halten, wie to Loof.
to Lúg, tu logk', v. a. 1) heftig ziehen oder zerren. to lug one by the Ears, — bey den Ohren zerren. 2) to lug out, den Degen ziehen, von Leder ziehen.
to Lúg, v. n. sich schwer und langsam fortbewegen.
Lúg, logk', S. 1) das Ohr, das Ohr-läppchen, (in Schottland.) 2) eine Stange oder Ruthe zum Feldmessen, ein Landmaß, eine Ruthe. 3) eine Art kleiner Fische. 4) das Zie-hen, Ruck. to give one a Lug, — bey den Ohren ziehen.
Lúggage, logk's gkidsch, S. schlech-tes pack oder Geschlepp, der Troß einer Armee. I am gathering up my Lug-gage, ich mache meinen Reisebund zu-sammen, packe meinen Plunder ein.
Lúgged, logkd', part. adj. gezogen, zerrt, geschleppet.
Lúgging, logk's ing, S. et part. act. v. Ziehen, Schleppen; ziehend, schlep-pend, zerrend.
Lugúbrious, liugkiu's briess, } adj. la-
Lugúbrous, liugkiu's bross, } mentie-rig. a lugubrous Look, ein kläglicher Blick.
Lúke, liuhk', S. ein männlicher Name, Lucas.
Lúkewarm, liuhk's wahrm, adj. 1) lau, warm, mittelmäßig warm. 2) lau, eifrig, kaltsinnig, lau, weder kalt noch warm.
Lúkewarmly, adv. 1) auf eine laue Art. 2) auf eine laue, kaltsinnige Art.
Lúkewarmness, S. 1) die laulichte Wär-me. 2) Mangel des gehörigen Eifers, laue Beschaffenheit des Gemüthes.
to Lúll, tu loll', v. a. 1) ein Kind durch einen angenehmen Ton in den Schlaf singen. 2) zur Ruhe bringen, beruhi-gen; auch einschläfern, im figürlichen Verstande.
Lúllaby, or Lullaby-Song, loll's sang, S. ein Wiegenlied.
Lúllaby-Cheat, S. ein Kind, (verblümt.)
Lúlled-a Sleep, part. eingeschläfert, in gewieget.
Lúlls, lolls', S. ein Hecht, sonst Pike.
Lúllies, lol's liß, S. nasse Wäsche, (ver-blümt.)
Lúlly-prickers, lol's li's prickers, S. Diebe, die nasse Wäsche stehlen.
Lúmb, lomm', adv. zu viel.
Lumbágo, lommbáh's gho, S. ein Schmerz im Rücken und in den Lenden; das Lendenweh.
Lúmbar, lomm's bárr, adj. zu den Len-den oder Nieren gehörig, (ein wenig bekanntes Wort.)
Lúmber, lomm's borr, S. 1) eine un-lästige und unnütze Sache; eine Sache, welche mehr Größe als Werth hat, altes Gerümpel. 2) hölzerne Gerath-schaften, hölzerne Waare, hölzerner Hausrath. It is mere Lumber, ein unnützer Hausrath. 3) Stabholz und andere hölzerne Waaren, mit welchen zwischen den westindischen Inseln und dem festen Lande von Amerika Han-

trieben wird. 4) Live - Lumber, rden die Soldaten und Paſſagiere f einem Schiff von den Matroſen nannt.

imber, tu lomm'ſ börr, v. a 1) als nützes Hausrath auf einander wer- n. 2) zuſammenſchleppen.

umber, v. n. ſich ſchwer und lang- m fortbewegen; ſchlendern.

ber-house, S. ein Hinterhaus, wor- man altes Gerathe verwahret.

ber-Room, S. eine Polterkammer.

ber-Troop, S. ein Club oder eine eſellſchaft Londoner Bürger.

brical, lomm'ſbrikall, adj. wurm- rmig, (in der Anatomie.)

inary, liu'ſminari, S. 1) ein jeder uchtender Körper. The great lumi- ary, das große Licht; Himmelslicht, e Sonne. 2) eine Sache, welche enntniß, Aufſchluß gibt, ein Licht.) ein Lehrer des menſchlichen Ge- hlechtes oder eines Theiles deſſelben, n Licht, einer, der andere erleuchtet.

ination, liuminäh'ſch'n, S. das euchten.

inous, liu'ſminoſſ, adj. 1) leuch- nd, ſcheinend, hell. 2) erleuchtet, ell. 3) glänzend, hell.

mp, lommp', S. 1) eine kleine Maſſe on einer jeden Materie, ein Stück. Lump of Sugar, ein Stückchen Zu- er. 2) eine unförmliche Maſſe. 3) as Ganze zuſammen. to sell by the ump, im Ganzen, in eins, über- aupt verkaufen. 4) der Name eines iſches, ſiehe Lump-fish.

Lúmp, tu lommp', v. a 1) überhaupt uſammen nehmen, ohne Unterſchied er einzelnen Stücke. the Expences ught to be lumped together, die Ko- ten ſollten zuſammen in eins geworfen erden. 2) eine Menge Artikel un- ereinander bringen. 3) ſchlagen.

Lúmp, v. n. ſich in Klumpen oder Klümper zuſammenſetzen. to Lump he Lighter, heißt transportiret wer- en, (wie ehedem nach Amerika, jetzt ach Botany-Bay.)

mpers, lommp'ſörrs, S. ſind Leute, mit denen der Schiffer oder der Kauf- mann einen Accord macht, das Schiff uszuladen; ingleichen Diebe, die ſich ey den Schiffen zum Stehlen ein- inden.

mp-fish, lommp'ſfiſch, S. auch nur Lump, der Name eines dicken und urzen Seefiſches, den die Engländer uch Sea-own und die Schottländer Cock-paddle nennen: (Lumpus)

mping, lommp'ſing, adj. groß, ſchwer, äſtig. he has got a lumping penny-Worth, ſagt man von einem, der ein dickes Weib geheyrathet hat. thou shalt have a lumping penny-Worth, du ſollſt ein großes Stück, viel für dein Geld; auch du ſollſt deine Laoung bekommen.

Lúmpish, lommp'ſiſch, adj. 1) ſchwer, groß. 2) trage. 3) klumpig, klümperig.

Lúmpishly, adv. auf eine ſchwere, träge Art.

Lúmpishneſs, S. ſchwere, träge Beſchaffenheit, die Trägheit.

Lúmpy, lommp'ſi, adj. voller Klumpen, aus Klumpen beſtehend, klumpig.

Lún, lonn', S. ein Hanswurſt, Harlequin.

Lúnacy, liu'ſnäſi, die Mondſucht; Wahnſinn, Wahnwitz, die Tollwuth.

Lúnar, liu'ſnar, } adj. 1) zum Monde
Lúnary, liu'ſnari, } gehörig, in deſſen Beſchaffenheit und Abwechſelung gegründet. a lunary-Year, ein Mondenjahr. 2) dem Einfluſſe des Mondes unterworfen, von demſelben beherrſcht.

Lúnary, S. eine Pflanze, Mondkraut, Mondraute, im Engliſchen auch Moonwort.

Lúnated, liu'ſnähted, adj. wie ein halber Mond geſtaltet.

Lúnatick, liu'ſnätick, adj. mit der Mondſucht behaftet, mondſüchtig.

Lúnatick, S. 1) ein Mondſüchtiger. 2) ein Verrückter überhaupt.

Lúnatickneſs, S. die Mondſucht; wie Lunacy.

Lunátion, liunäh'ſch'n, S. 1) der Lauf des Mondes. 2) der Mondenſchein.

Lúnch, lonſch', } S. ſo viel Speiſe
Lúncheon, lonn'ſch'n, } als man mit der Hand halten kann, ein Stück Brod. an Afternoon's Luncheon, das Nachmittagsbrod ein Vieruhrenſtück, Veſperbrod.

Lúne, liuhn', S. 1) ein jedes Ding, welches einem halben Monde ähnlich iſt. 2) ein Anfall der Mondſucht, des Wahnſinnes. 3) ein Riemen, woran man die Falken und Habichte führet.

Lunétte, liunett', S. 1) im Feſtungsbaue, ein Werk in Geſtalt eines halben Mondes, ein kleiner halber Mond. 2) eine Brille; (im Plural Lunettes.) 3) Blendleder für die Augen der Pferde; ein Scheuleder. 4) eine Art halber Hufeiſen.

Lúng, long', S. die Länge; ſiehe Lungs.

Lúnged, long'd, adj. 1) Lunge habend. 2) einer Lunge ähnlich.

Lúng-grown, long'-grohn, adj. eine angewachsene Lunge habend.
Lúngis, lonn'-dschis, S. ein großer träger Mensch, (im verächtlichen Verstande.)
Lúngs, longß', S. plur. die Lunge.
Lúngsick, long'-sick, adj. lungensüchtig, mit der Lungensucht behaftet.
Lúng-wort, long'-wort, S. Lungenkraut, Cow's Lung-wort, Wollkraut.
Lunisólar, liuniſoh'-lárr, adj. aus der Revolution der Sonne und des Mons des zugleich zusammengesetzt. the lunisolar Period, eine Zeit von 532 Jahren.
Lúnt, lont', S. eine Lunte.
Lúnula, liu'-nolla, S. ein kleiner halber Mond; eine in zwey Bogen geschlossene Figur, wie ein halber Mond.
Lúpine, liu'-pinn, S. Wolfsbohnen, Feigbohnen.
Lúrch, lorrtſch', S. 1) ein doppeltes auf der einen Seite verlohrnes Spiel, ein Matsch. 2) ein verlohrner oder verlaſſener Zuſtand. to leave one in the Lurch, jemand in der Verlegenheit, in der Noth stecken laſſen, einen im Stiche laſſen. 3) der Zuſtand, da man auf etwas lauert. to lie upon the Lurch, im Hinterhalte auf etwas lauren.
Lúrch, tu lorrtſch', v. a. 1) jemanden ein doppeltes Spiel abgewinnen, ihn matſch machen. 2) täuſchen, hintergehen. 3) heimlich wegſtehlen, mauſen. 4) auf etwas lauern, (wofür lurk beſſer iſt.) 5) mit Ränken umgehen, Kniffe gebrauchen. 6) verſchlingen, alles wegfreſſen.
Lúrched, lorrtſch'd', part. adj. im Spiel Matſch geworden, den Matſch verloren; von denen die im Whist das Spiel verlieren, ohne 5 zu marquiren, ſagt man: they are lurched, ſie ſind nicht aus dem Einfachen.
Lurcher, lorrtſch'-örr, S. 1) ein Laurer, der auf etwas lauret. 2) ein Hund, welcher auf das Wild lauret. 3) ein Freſſer, Verſchlinger, (dieſes iſt jetzt veraltet.) 4) ein Scherge, Gerichtsdiener, Büttel oder ſeine Kette. 5) einer der lauret um zu ſtehlen, auch um einen in die Falle zu locken.
Lúrching, lorrtſch'-ing, S. 1) das Gewinnen eines doppelten Spieles. 2) die Täuſchung. 3) das Lauern.
Lúrdane, lorr'-dähn, S. ein großer träger Menſch; wie Lordane.
Lúre, liuhr', S. 1) dasjenige, wodurch man einen Falken wieder zu ſich zurück lockt, es ſey nun das ſogenannte Federſpiel oder eine Lockſpeiſe. 2) eine jede Reitzung, Lockſpeiſe; jedes [illegible] Vortheil verſpricht.
to Lúre, tu liuhr', v. a. 1) den Falken durch das Federſpiel oder eine Lockſpeiſe zu ſich locken. 2) an ſich zu locken überhaupt.
Lúred, liuhr'd', part. angelockt, beygelockt, abgerichtet.
Lúre-string, liuhr'-string, S. ſiehe [illegible] string.
Lúrid, liuh'-rid, adj. 1) ſchwarz bleichbraun und blau. 2) finſter, [illegible] rig, (ein nur noch ſeltenes Wort.)
to Lúrk, tu lork', v. n. 1) lauern, der Lauer liegen, verborgen [illegible] lauſchen. 2) verborgen ſeyn. I not lurk in the Dark, ich bin nicht im Dunkeln verborgen, ſchleiche nicht im Dunkeln einher, oder ich bin [illegible] nicht ganz unbekannt.
Lúrker, lork'-örr, S. ein Dieb, [illegible] im Verborgenen lauret, ein [illegible]
Lúrking-Hole, lork'-ing hohl, Lúrking-Place, lork'-ing pläbs, S. Schlupfwinkel, ein verborgener [illegible]
Lúrries, lor'-riß, S. hierunter mit [illegible] ſtanden, Geld, Uhren, Ringe [illegible] dere bewegliche Sachen von Werth
Lúsace, liuh'-ſähs, S. die Lauſitz.
Lúscious, losch'-oſſ, oder loſſ'-ſchuß, adj. 1) ekelhaft ſüß. widria ſüß. 2) [illegible] hen Grade ſüß. Raisins keep their luscious native Taste — Rosinen halten ihren natürlichen ſüßen Geſchmack. 2) angenehm. a luscious Proposal, ein angenehmer Vorſchlag. a luscious fellow, ein angenehmer Bettler.
Lúsciously, adv. auf eine ſehr ſüße, eine angenehme Art.
Lúsciousneſs, S. hoher Grad der [illegible] keit, die allzu ekelhafte Süßigkeit.
Lúsern, liuh'-ſern, S. ein Luchs.
Lúserne, liuh'-ſern, S. eine Art [illegible] Lucerne.
Lúsh, loſch', adj. von einer dunkeln [illegible] ken und lebhaften Farbe, im Gegenſatz des blaß und verſchoſſen.
Lúsh-bórow, or Lúsh-burg, loſch'-ro, S. der Name einer ehemaligen [illegible] ringhaltigen Münze, ſo unter [illegible] dem 3ten verboten ward.
Lúshious, ſiehe Luscious.
Lúsk, losk', adj. träge, müßig, [illegible] a Lusk, ein träger, fauler Mensch.
Lúskish, losk'-iſch, adj. ein wenig [illegible] faul.
Lúskishly, adv. auf eine träge, faule [illegible]
Lúskishneſs, S. die Trägheit, Faulheit [illegible]
Lusórious, liuſo'-rioſſ, Lúsory, liu'-ſori, } adj. 1) [illegible] le üblich, nem Spiele gehörig. 2) ſcherzhaft, kurzweilig.

loſt', S. 1) ſinnliche Begierde, zur Wolluſt. 2) ein jedes heftiges ungeordnetes Verlangen, Begierde. 3) Munterkeit, Stärke, Thätigkeit; dieſes ſiehe Lustiness.

to loſt', v. n. 1) heftige, ſinnliche Begierde zu etwas empfinden. 2) after Liberty, heftiges Verlangen nach der Freyheit empfinden. 3) heftig oder eifrig verlangen, begehren. 4) einen unordentlichen Hang oder Neigung wozu haben.

loſt'-edd, part. wornach gelüſtet, begieret.

ſiehe Lustre.

, loſt'-full, adj. 1) wollüſtig, unkeuſch. 2) zur Wolluſt reitzend, wollüſtig.

ly, adv. auf eine wollüſtige, unkeuſche Art, mit ſinnlicher Begierde.

neſs, S. Wolluſt, Unkeuſchheit, ſinnliche Begierde.

d, loß'-tihedd, } S. Munterkeit
od, loß'-tihudd, } Lebhaftigkeit.
lter.)

, loß'-tili, adv. auf eine ſtarke, tapfere, lebhafte, tapfere Weiſe. to lustily, weidlich eſſen. to drink lustily, tapfer trinken.

ſs, S. 1) die Munterkeit, Lebhaftigkeit. 2) Kraft, Stärke des Körpers.

ſs, loſt'-leß, adj. 1) des Triebes zur Beyſchlafe beraubt. 2) ſchwach, nächtig,

l, loß'-träll, adj. bey den gottesdienſtlichen Reinigungen der Alten üblich.

lustral Water, Weihwaſſer.

tion, loſträh'-ſch'n, S. die Gottesdienſtliche Reinigung vermittelſt des Weihwaſſers bey den Alten.

, loß'-törr, S. 1) der Glanz, helle Schein. 2) ein Kronleuchter. 3) Ehren, Ruhm. to live with Lustre in his Country, mit Glanze, mit Ruhm in ſeinem Vaterlande leben. 4) Zeit von 5 Jahren.

ical, loßtrif'-fikäll, adj. durch geweihetes oder geheiligtes Waſſer reinigend, zur Luſtration gehörig.

ng, loß'-tring, S. eine Art ſtarken, glänzenden Taffents; im Engl. auch Lustring oder Lute-String.

us, loß'-troſſ, adj. glänzend, leuchtend, ſchimmernd.

m, loß'-tromm, S. eine Zeit von 5 Jahren; (wie Lustre) auch öfters von 50 Monaten, ſo wie es die Gelegenheiten erforderten.

Wort, loſt'-wort, S. eine Pflanze, Tannenthau.

, loß'-ti, adj. ſtark, munter, geſund, lebhaft, friſch.

Lùtanist, liuh'-tänißt, S. ein Lauteniſt, Lautenſpieler.

Lutàrius, liuláh'-rioſſ, adj. 1) im Kothe oder Schlamme lebend. 2) dem Kothe oder Schlamme an Farbe ähnlich, kothfarbig.

Lutation, liuláh'-ſch'n, S. das genaue, dichte verkitten, verlutiren der chymiſchen Gefäße.

Lùte, liuht', S. eine Laute, muſikaliſches Inſtrument.

Lùte, S. in der Chymie, zubereiteter Lehm, die Gefäße damit zu verſchmieren.

to Lute, v. a. mit Lehm überziehen, verſchmieren, lutiren, oder verlutiren.

Lùted, liuht'-ed, } adj. lutirt, gelö-
Lùteous, liuht'-ioſſ, } tet.

Lute-player, liuht'-pläh-örr, S. ein Lautenſpieler, Lautenift.

Lùte-string, liuht'-ſtring, S. 1) eine Saite an einer Laute. 2) glänzender Taffent, dieſes ſiehe Lustring.

Lùtheran, liuh'-theranu, S. ein Lutheraner.

Lùtheranism, liuh'-theräniſm, S. der Lehrbegriff der Lutheraner.

Lùthern, loſ'-thorn, S. ein Dachfenſter, Kappenfenſter.

Lùting, liuht'-ing, S. das Lutiren, Verſchmieren mit Lehm.

Lùtulent, liuh'-tſchulent, adj. kothig, ſchlammig, trübe.

to Lux, tu locks', } v. a. aus dem
to Luxate, tu locks'-äht, } Gelenke bringen, ausrenken, verrenken.

Luxàtion, lockſäh'-ſch'n, S. 1) die Verrenkung, Ausrenkung. 2) ein verrenktes Glied.

Lùxe, locks, S. Aufwand, der nicht zur Nothdurft, ſondern entweder zum Vergnügen oder zur Pracht geſchiehet; Luxus, Ueppigkeit.

Luxùriance, logkßuh'-riäns, } S. unge-
Luxùriancy, logkßuh'-riänſi, } wöhnlicher Wachsthum, ungewöhnliche Menge, Ueberfluß (der Blätter;) Geilheit (der Saat.)

Luxùriant, logkßuh'-riänt, adj. Ueberfluß an einer Sache verrathend.

Luxùriant Plants, Pflanzen, welche einen ungewöhnlichen Wachsthum haben, welche aus Ueberfluß der Nahrung viele Blätter und Blumen zeugen. a luxuriant Way of Speaking, eine wortreiche, blühende Beredſamkeit.

Luxùriantness, S. Ueberfluß und Neigung denſelben im Aeußern zu zeigen, Luxus, Ueppigkeit.

to Luxùriate, tu logkßuh'-riäht, v. n. überflüſſigen Wachsthum verrathen, üppig wachſen, zu geil wachſen, gar zu

zu fruchtbar seyn, zu viel Aeste und Blätter hervor bringen

Luxüriery, logkſuh'=rieti, S. Ueberfluß, Schwelgerey, Ueppigkeit.

Luxürious lokſſuh'=rieſſ, adj. 1) den Wollüſten der Tafel ergeben und darin gegründet, schwelgerisch 2) zur Schwelgerey reizend 3) wollüſtig, unkeusch. 4) den sinn'lichen Begierden ergeben und darin gegründet, wollüſtig, üppig. 5) reichlich, überflüſſig.

Luxüriously adv. auf eine wollüſtige, üppige, überflüſſige Art

Luxuriousness, S. Wollust, Ueppigkeit. Schwelgerey, Verschwendung, Ueberfluß.

Lúxury, lock'=schuri, S. Hang zu sinnlichen Vergnügungen, Wollust. 2) Unkeuschheit. 3) überflüſſiger, üppiger Wachsthum 4) köstliche Speise.

Lúzarn, siehe Lucern.

Lỳ, lei', auch li, eine sehr häufige Endigung, so wohl in Namen und Oertern, als auch der Adj. und Adverb.

to Lỳ, tu lei', siehe to Lie, liegen.

Lycanthropy, leikönn'=thropi, S. 1) eine Art des Wahnsinnes, da ein Mensch die Eigenschaften eines wilden Thieres hat, und wobey er sich ein Wolf zu seyn einbildet. 2) die Verwandlung eines Menschen in einen Wolf; (einem alten Aberglauben zufolge.)

Lycánthropist leikann'=thropist, S. 1) ein in einen Wolf verwandelter Mensch, ein Wehrwolf; ein alter Aberglaube.) 2) ein Wahnwitziger, welcher sich einbildet, er sey ein Wolf.

Lycèum, leisth'=omm, S. eigentlich der Name der ehemaligen Schule des Aristoteles zu Athen; sodann einer jeden höhern Schule, das Lycäum.

Lýcium, lis'=siomm, S. der Kreuzdorn.

Lycónick, leikann'=ick, adj. wölfisch, siehe Wolvish.

Lýdia, lid'=diä, ein weiblicher Name, Lydia, Lydien; auch im Engl. Luddy.

Lýdian, lid'=jänn, adj. lydisch lydian Mood. eine lydische, das ist, traurige, klägliche Musik.

Lỳe, lei', Lauge; lügen, auch liegen, und ihre Ableitungen siehe in Lie.

Lỳemmer, auch Lỳemer, lei'=mörr, S. eine Art Jagdhunde, ein Leithund, siehe Limer.

Lỳing, lei'=ing, das Partic. so wohl von to Lye or Lie, lügen, als von to Ly oder lie liegen, lügend, liegend &c. siehe Lie.

Lỳing, S. das Lügen, auch das Liegen. a Lying-in Woman, eine Wöchnerinn, Kindbetterinn. the Lying-in, Wochenbett.

Lỳlac, siehe Lilach.

Lymph, limmf, S. ein reiner durchsichtiger Körper; wie Wasser insonders das Wasser in dem rothen Blute, (Lympha.)

to Lýmphate, tu limm'=fäht, v. a. sinnig, rasend machen.

Lýmphathed, limm'=fähted, adj. sinnig, rasend.

Lymphatick, limmfätt'=ick, S. ein Gefäß oder eine Röhre, das Blut im menschlichen Blute abzuführen.

Lymphátick, adj. 1 zu den Röhren in den thierischen Körpern darin gegründet. The lymphatick Ducts, die Wasserröhren. 2) närrig, aberwitzig.

Lýmphe-Duct, limmf'=dokt, S. ein Gefäß oder Röhre, die Lymphe, das Lymphа (Blutwasser) führt, eine Wasserröhre in den thierischen Körpern.

Lýncean, linn'=schlänn, } adj.
Lýnceous, linn'=schioſſ, } eine Sache zu demselben gehörig, in dessen Scharfsichtigkeit gegründet, luchsartig, scharfes Gesicht wie ein Luchs, luchsaugig.

Lýncher, linn'=tschett, S. ein Stein (siehe Meerstone) eine Gattung auf dem Felde.

Lýncurius, linn'=kiuriß, S. eine Art eines Halbedelsteins, der Luchsstein.

Lýnden-Tree, linn'=d'n=tri, S. der Lindenbaum, die Linde; siehe Lime.

Lýnx, links', S. ein Raubthier in kälteren Erdstriche, der Luchs, die Katze, scharfsichtige Luchs.

Lyon, lei'=oun, S. der Löwe; siehe Lion.

Lyre, leir', S. ein musikalisches Saiteninstrument, die Leyer. to touch the Lyre, die Leyer schlagen, figürlich.

Lýrical, lir'=rikäll, } adj. zu der Leyer
Lýrick, lir'=rick, } auch zu der Lyra gehörig; figürl. zu solchen Gedichten gehörig, welche bey der Leyer in die Leyer oder Harfe gesungen werden, lyrisch

Lýrick, S. ein lyrischer Dichter, Oden- und Liederdichter.

Lýrist, lei'=riſt, S. derjenige, der die Leyer spielet; im verächtlichen Verstande, ein Leyermann

Lýsard, liß'=särd, S. eine Eidechse, Lizard.

Digitized by Google

14

24

25

Digitized by Google